

LEXICA SOCIETATIS FENNO-UGRICAЕ XV

KOLTAN- JA KUOLANLAPIN
SANAKIRJA

WÖRTERBUCH DES KOLTA- UND
KOLALAPPISCHEN

T. I. ITKONEN

I

HELSINKI 2011
SUOMALAIS-UGRILAINEN SEURA

KOLTAN- JA KUOLANLAPIN
SANAKIRJA

I

LEXICA SOCIETATIS FENNO-UGRICAЕ XV

WÖRTERBUCH DES KOLTA-
UND KOLALAPPISCHEN

VON
T. I. ITKONEN

I

HELSINKI 2011
SUOMALAIS-UGRILAINEN SEURA

LEXICA SOCIETATIS FENNO-UGRICAЕ XV

KOLTAN- JA KUOLANLAPIN
SANAKIRJA

T. I. ITKONEN

I

HELSINKI 2011
SUOMALAIS-UGRILAINEN SEURA

KOLMAS, MUUTTAMATON PAINOS

Ensimmäinen painos 1958

ISBN 952-5150-26-7 (painettu)
ISBN 978-952-5667-55-4 (verkko)
ISSN 0356-5769

Unigrafia Oy, Helsinki 2011

Sisällys — Inhalt

I

Vorwort	VII
Quellen	XXIII
Zur Transkription	XXVIII
Die Mundartgebiete (mit Karte)	XXXVIII
Abkürzungen	XL
Sanakirja — Wörterbuch (A—V)	1

II

Lisäys — Nachtrag	805
Paikannimiä — Ortsnamen	965
Henkilönnimiä — Personennamen	1039
Jälkipoimintoja — Nachlese	1057
Norjanlappalainen hakemisto — Norwegischlappisches Register	1073
Suomalainen hakemisto	1089
Deutsches Register	1176

Vorwort

Als mein Vater Lauri Arvid Itkonen, Hilfsgeistlicher der damaligen Unterpfarre Pulkkila, im Jahre 1899 als Pfarrer der ausgedehnten Kirchengemeinde Inari etwa 700 km weiter nördlich — der Wegstrecke nach gerechnet — zog, kam unsere in jener Zeit neunköpfige Familie in recht eigenartige Verhältnisse. Wir reisten 500 km in Schlitten mit Pferdebespannung, aber die letzten 200 km fuhren wir in von Rentieren gezogenen Akja-Schlitten, während der lappische Küster mit seiner Tochter und seinem Knecht als »Karawanenführer« wirkte. Damals war ich acht Jahre alt, und Inari wurde meine Heimat bis zum Jahre 1914, obschon ich die höhere Schule in der 600 km weiter südlich gelegenen Stadt Oulu zu besuchen hatte. Zwischen dem Pfarrgut und der Kirche von Inari wuchs ein kleinerer Kiefernwald, und an seinem Rande ragte am Winterwege eine sehr alte, dicke Kiefer mit dichtbenadelten Zweigen auf, die man die Koltaföhre nannte, weil die Koltalappen (norw. skoltapper), die zu dem einst im Kirchdorf alljährlich abgehaltenem Wintermarkt eingetroffen waren, am Fusse dieses Baumes an ihrem Feuer gelagert hatten. Da die Bewohner von Inari lutherisch und die Koltalappen, die jenseits der Grenze in Russland wohnten, griechisch-katholisch waren und sich in ihrer Kleidung wie auch Sprache von jenen beträchtlich unterschieden, erzählte man über sie allerlei merkwürdige Dinge, ja, man hielt sie sogar für nicht unbedeutende Zauberer. Derartige Geschichten wusste besonders ein alter Schöffe zu erzählen, der in seiner Jugend bei den Koltalappen als »Rentierknecht« gedient hatte, Paulus Valle (geb. 1826), der auch befriedigend Koltalappisch sprach.

Mein älterer Bruder Ilmari betrieb in seinen Studienjahren archäologische und ethnographische Forschungen und sammelte Gegenstände von Lappen — auch von Koltalappen, durch Vermittlung von Bewohnern des östlichen Inari — für das Nationalmuseum zu Helsinki. Nach bestandener Reifeprüfung begann ich im Jahre 1910 besonders bei den Professoren E. N. Setälä, H. Paasonen und Y. Wichmann über Finnisch und finnisch-ugrische Sprachen zu hören. Zu dem Kurs der finnischen Sprache gehörte eine Folge von ethnographischen Vorlesungen, die der damalige Dozent U. T. Sirelius in dem eben vollendeten Bau des Nationalmuseums hielt. Er ermunterte mich, nach Koltalappland zu reisen, um weitere völkerkundliche Gegenstände zu sammeln. So begab ich mich im Juli 1912 auf eine Reise bis jenseits der Grenze, versehen mit den von der Antellschen Delegation bewilligten Mitteln, erst mit dem Boot über den Inarisee, dann vom innersten Winkel des Nellimfjordes längs einem kleinen Fluss ruderd und stakend bis zum See Sulkusjärvi, an dem das letzte inarilappische Gehöft liegt. Mein Führer war ein älterer Mann, der Wirt des Gehöftes Nellim, Pekka Saijets (»Nuoran-Pekka«), der schon oft die jenseits der Grenze wohnenden Koltalappen von Suonikylä (russ. Songelsk) aufgesucht hatte. Vom Sulkusjärvi aus ging die Reise zu Fuss bei starker Hitze, dann bei Gewitterregen und lästigen Mücken-

schwärmen, mit schwerer Bürde auf dem Rücken, weiter nach Russland hinüber. Die ersten koltalappischen Familien, die wir antrafen, mit dem Sippennamen Fofanov, wohnten an dem See Madzažjaur, der auf meiner russischen Karte überhaupt nicht angegeben war. Inarilappisch verstanden sie ziemlich gut. Sie wohnten in kleinen Blockhütten, aber fast alle hatten auf ihrem Hofplatze auch eine alte, hölzerne, mit Nadelholzrinde und Rasenstücken gedeckte 4- oder 6eckige Kote, in der mitten auf dem nackten Boden ein aus einigen Steinen aufgeschichteter Herd stand und die darüber in dem spitz zulaufenden Dache ein Rauchloch hatte. Zu dem Wohnplatz gehörten ausserdem ein oder zwei kleine »Fuss-Speicher und ein oft am Waldrand auf einem etwa 1,5 m Klafter hohen Pfahl (einem quer durchgehauenen stockenden Kiefernstamm) errichteter leichtgefügteter kleiner Speicher, zu dem man längs einer primitiven Leiter aufstieg. Weiter entfernt vom Gehöft lag eine lange, schmale, aus Holz und Rasenstücken aufgeführte Scheune, damit die Renttiere bei ärgster Mückenbedrängnis eine Zuflucht fänden. Am Ufer befanden sich Netzgestelle und zwei kleine Boote, die früher durch Nähen mit einer Schnur gesäumt worden und ohne Nägel waren. Die Koltalappen hatten im Laufe des Jahres vier verschiedene Wohnplätze, nämlich eine Frühjahrs-, eine Sommer- und eine Herbststelle an Ufern von Gewässern und ein allen gemeinsames Winterdorf. Die gesamte Landfläche der Dorfschaft war auf die einzelnen Sippen verteilt, und die Sippen verteilten ihr Gebiet auf die verschiedenen Familien.

Von dem See Madzažjaur aus setzte sich die Reise nach dem See Tsukkaljaur und dem Fluss Luttojoki fort, dann nach den Seen Algaž-, Karn-, Vuernis-, Peäst-, Nevvaš- und Kallajaur fort, danach führte sie nach dem Puldžikjaur und nach Inari. Bei mir hatte ich eine Kopie des Wörterverzeichnisses, das J. Fellman in den 1820er Jahren aus den später erloschenen lappischen Mundarten von Sodankylä und Kuolajärvi zusammengestellt hatte und anhand dessen ich feststellen konnte, dass diese Dialekte lautlich dem Koltalappischen beinahe näher standen als dem Inarilappischen. — Die von mir gesammelten völkerkundlichen Gegenstände, 190 an der Zahl, gelangten auf winterlicher Schlittenbahn nach Inari und Helsinki.

Nach Ablegung des Examens eines Kandidaten der Philosophie reiste ich im April 1913 als Stipendiat der Antellschen Delegation abermals nach Koltalappland. Die Reise vollzog sich von Inari aus lediglich mit dem Renttiergespann. Fahrer war wiederum »Nuoran-Pekka«. Der Reiseweg war ungefähr derselbe, den schon M. A. Castrén und E. Lönnrot im Jahre 1842 in Kolalappland zurückgelegt hatten. Nahe dem Winterweg ragte eine Felswand auf, die Algažjaurpavtaž, die im Rufe hoher Heiligkeit stand. Einmal, als ein Reisender am Fusse dieser Wand einen Fluch tat, erboste ihr Geist und hielt ihn zurück, so dass er mit seinem Rentier lange an einer und derselben Stelle herumzutorkeln hatte. Auch konnte der Berg aus Rache seinem Schmäher ein heftiges Schneegestöber hereinbrechen lassen. In seinem Innern, hiess es, sei ein Schatz verborgen, drei Silberfuchse. Er habe zwei ähnliche »Schwestern«, die eine sei die Kollakku (Goldene Greisin) an der Bucht Tšuolisvuono des Sees Inarijärvi, an deren Ufer man Irrlichter habe brennen sehen, die andere ein kegelförmiger heiliger Berg am See Imandra auf der Kola-Halbinsel, ein Berg, in den man eine Herde Wildrentiere habe laufen sehen. Ursprünglich sollen denn auch diese Berge drei Schwestern gewesen sein, die in erregter Verzankung mit ihrer Grossmutter von ihr in diesen Zustand verzaubert wurden.

Der Fahrer berichtete, dass die Koltalappen von Suonikylä noch in ihrem Winterdorf etwas nördlich des Flusses Luttojoki seien, sich aber anschickten, nach ihren Sommer-

plätzen zu ziehen, jede Sippe und jede Familie für sich. Auf dem Eise eines kleinen Sees begegnete uns denn auch eine an den See Njannamjaur ziehende Familie mit ihrer 700 Köpfe zählenden Rentierherde, der grössten des gesamten Dorfes. Wir kamen überein, dass mein Fahrer umkehrte und das Haupt der koltalappischen Familie es unternähme, mich weiterzubefördern. Die Koltalappen hatten die Fahrweise der in den 1880er Jahren nach der Halbinsel Kola übergesiedelten Syrjänen und Samojuden angenommen: vor den Narte-Schlitten wurden 2—4 Rentiere nebeneinander gespannt und durch einen zwei Klafter langen Fahrstab gelenkt; das Umzugsgut zogen in überkommener Weise vor Akja-Schlitten geschirrte Einzelrentiere. Das Reisen ging auf diese Weise schneller als auf die alte lappische vor sich. Das Winterdorf von Suonikylä, das in langer Reihe etwa dreissig Hütten umfasste, lag an einer offenen Stelle hundert Kilometer von der Grenze von Inari entfernt, und die Hälfte der Familien war von dort aus schon aufgebrochen. Es liefen uns koltalappische Hausväter entgegen, von denen der uns zuerst Erreichende nach altem Brauch uns als seine Gäste aufnehmen durfte.

Von Suonikylä reisten wir weiter längs dem von Fichten- und Kiefernwald eingenommenen Tal des Flusses Lutto bis zu dem See Vuollojaur, in dessen Nähe ich dem finnischen »Kolonisten« Hulkko begegnete, der sich hier auf eigene Faust niedergelassen hatte; er hatte hier drei Jahrzehnte lang Viehzucht und auch etwas Ackerbau betrieben. Der Fluss Lutto ergiesst sich in den langen und schmalen Nuortijärvi (Notosero); in dessen Nähe erhebt sich der stattliche, 945 m hohe Fjeld Tuadaš. Nicht weit von der Stelle, wo der in das Eismeer sich ergiessende Fluss Tuuloma (Reka Tuloma) seinen Anfang nimmt, lag das 70 km von Suonikylä entfernte kirchengemeindliche Zentrum der Binnenland-Koltalappen, Ristikenttä, wo es eine kleine Kirche, das Pfarrgut, den Friedhof sowie Beamten, Pfarrer, Küster, Forstwart, gab. Die Häuser waren aus rundem, unbehauenen Blockholz aufgeführt, aber der lappische Kirchendiener besass auch eine Kote und seinen auf einer Pfahlendigung errichteten Speicher.

Das grosse Winterdorf der Koltalappen vom Nuortijärvi mit etwa 40 Hütten lag 5 km weiter östlich am Ufer des kleinen Raudjaur. Auf dem Felde des Dorfes sprudelten fünf Quellen, die den ganzen Winter über nicht zufroren und zwischen den Hütten hindurch in den See strömten. Die Behausungen hatten ursprünglich alle in einer Reihe und die Speicherbauten etwas weiter abwärts in einer anderen Reihe gestanden, aber im Laufe der Zeiten hatte man hier und da auch anderswo Hütten errichtet. Einige Bewohner hatten auch eine Hinterkammer an die bereits vorhandene Stube und darin einen kleinen Backofen gebaut, und die Wohlhabendsten hatten sogar einen Vorraum errichtet. Ein eigenes Gepräge verliehen dem Dorfgebiet die zottigen Schafe, die den Schnee niedergetreten hatten und die als Futter hingeworfenen Fichtenzweige kauten. Wegen des Osterfastens, das eben begonnen hatte, bestand die Nahrung der Bewohner aus Salzfisch, Brot und Tee. Mir aber kochte man Rentier- und Elchfleisch. Die Zustände wirkten in mancher Hinsicht sehr primitiv. Die Männer schienen fast müssig, nur dann und wann ging einer hinaus, um Brennholz zu hacken, an einer Akja oder einem Boot zu schnitzen und die Zugrene auf frisches Flechtengelände zu führen. Viel Zeit hatten sie zu gegenseitigem Verkehr am Samowar oder am Branntweinglas. Die Jugend versammelte sich hin und wieder auf dem vereisten See, um den Ball zu schlagen oder im Kreise zu spielen. Die Frauen verrichteten fleissig ihre Hausarbeiten, spannen mit der Spindel, bearbeiteten die Schenkelfelle von Rentieren für Fusszeug und nähten. Amüsant war es anzuschauen, wie eine grobe Woll-

decke in einem schräg gegen den Dachbalken aufgerichteten rechteckigen Stangenrahmen gewebt wurde. Einen Weberkamm gab es nicht, ebensowenig ein Weberschiffchen, vielmehr schoss man die Garnsträhne mit der Hand zwischen Kette und Litze durch und drückte den Einschlag mit den Fingern fest nach oben, dicht an den bereits fertigen Teil der Wolledecke. (Einen derartigen Webrahmen kannten schon die alten Skandinavier, zu denen diese Fertigkeit über manchen vermittelnden Raum aus dem Ägypten pharaonischer Zeit gekommen war.)

Unser Aufbruch aus dem Dorf Nuortijärvi geschah am Abend des dritten Tages. Uns schlossen sich noch der jüngere Bruder meines Fahrers und ein älterer Bewohner von Suonikylä an; beide hatten zum Betreiben ihres Tauschhandels mit Rentiererzeugnissen die Stadt Kola aufgesucht. Männer des Dorfes begleiteten, in unseren Narte-Schlitten und Akjen sitzend, uns eine kurze Strecke. Dann stand man auf und nahm einen Abschiedstrunk. Auf dem zugefrorenen Nuortijärvi angekommen, sah man, dass es bei zweitägiger warmer Witterung so getaut hatte, dass Wasser und Schneematsch stellenweise einen halben Meter mächtig waren. Zunächst versuchten wir stehend zu fahren, aber auch das fiel schwer auf einer Strecke von 30 km. Wir setzten uns also in den von Schneematsch angefüllten Fahrzeugen nieder. In der Morgendämmerung erreichten wir trockenen Boden, legten mit einer trockenen Kiefernleiche ein Scheitfeuer an, trockneten die Kleider und legten uns auf Nadelholzweigen schlafen.

In Suonikylä angekommen, beschloss ich, meinen Fahrer nach seiner Frühjahrsstelle, dem 70 km entfernt gelegenen Njannamjaur, zu begleiten. Die Reise ging wegen der schlechten Fährigkeit, die die Zugrene ermüdete, langsam voran. Nach meiner Ankunft wohnte ich zwei Wochen in der Stube einer Familie namens Feodorov. Zu der Familie gehörten eine verwitwete Greisin und ihre vier Söhne, von denen zwei (der »Harte« Iwan und der »Härtliche« Feodor) verheiratet waren; einschliesslich der Schwiegertöchter und der kleinen Kinder wohnten in dem ziemlich engen Raume neun Personen. Es war die Osterzeit, und im Hause waren viele Verwandte zu Gäste. Auf die milde Witterung folgte Frost, der den Schnee so stark verharschte, dass Ren und Akja kaum eine Spur darin hinterliessen. Wenn man sich im Walde bewegte, benutzte man auch Schier, die nicht mit Seehundsfell besohlt waren, wie die Schier zur Zeit des weichen Schnees. Die Koltalappen pflegen im Frühjahr an ungefrorenen Stellen Wasservögel und in lauen Nächten auch balzende Auerhähne zu schiessen. Im Mai hat man auf die Rentierkühe zu achten, die dann kalben. Auf dem Gehöft am Njannamjaur konnte ich aus nächster Nähe das alltägliche Leben verfolgen, sprach- und völkerkundliche Aufzeichnungen machen, auf Phonographenwalzen Geschichten und Joikmelodien aufnehmen, photographieren usw. Auf der letzten Schlittenbahn gelangte ich nach Inari. Bei mir hatte ich eine beträchtliche Ausbeute an Gegenständen, rd. 200 St., grösstenteils aus Nuortijärvi.

Im Sommer desselben Jahres begab ich mich auf eine Bootsfahrt nach Nellim. Als Begleiter erhielt ich abermals Nuoran-Pekka. Jetzt beschlossen wir, den vom See Inarijärvi ausgehenden Fluss Paatsjoki entlang zu fahren, um die an seinem Laufe wohnenden Koltalappen zu begrüßen. Unsere Absicht war, auch mit der Grundleine zu fischen, weswegen wir erst mit dem Zugnetz kleine Maränen als Köderfische fingen. Dann machten wir uns auf die Fahrt und steuerten über etwa zwanzig grössere oder kleinere Stromschnellen, durch die grösseren auf die altgewohnte Weise — mit dem Heck voran, und um die Fahrt zu verlangsamten sowie Steine und gefährliche Strudel zu umschiffen, bald mit einem, bald

mit zwei Ruderpaaren stark gegen den Strom rudern. Trotzdem war die Geschwindigkeit oft schwindelerregend. An den stärksten Wasserfällen vorbei, wie am Jänis-, Veto-, Hako- und Maitokoski (die 2 letztgenannten auf norw. Mennikkafossen und Melkefossen), war das Boot jedoch zu ziehen — die längste Schleppstrecke über quergelegte Knüppel mass 1,5 km, gewiss eine beschwerliche Arbeit im warmen Sonnenschein mitten in einer Wolke von Mücken. Der Paatsjoki floss eine Strecke von rd. 30 km durch finnisches Gebiet (heute gehört es zur Sowjetunion). Unterhalb der Stromschnellen fingen wir in den stillen Wassern mit einer über den Fluss reichenden Grundleine 1—2 kg schwere Forellen, die wir in mitgeführten Fässern einsalzten. An einer Stelle — sie hiess Keäigu-nuöri — strömte der Fluss auf einer Strecke von 5 km in einem geraden, ziemlich ebenen Bett, das sich als vorzüglicher Fischgrund erwies. Langsam ruderte Pekka schräg von einem Ufer zum anderen, während ich im Heck die Handleine und den Fliegenhaken versah. Diesen Teil des Flusses durchsteuerte man in einer halben Stunde, und während der ganzen Zeit konnte ich unaufhörlich Forellen und Äschen abwechselnd von der Grundleine und dem Fliegenhaken lösen. Zuvor hatte dort kaum jemand gefischt. Drei Tage lang waren die gekochten Fischköpfe unsere hauptsächliche Nahrung. Zwei Fischfässer wurden am Ufer in Verstecken zurückgelassen, aber das dritte sollte an der Mündung des Paatsjoki zur Finanzierung unserer Reise an Norweger verkauft werden. Am Mittel- und Unterlauf des Paatsjoki trafen wir koltalappische Familien, die Pekka schon von seinen vielen Reisen her bekannt waren, u.a. an dem See Höyhenjärvi, auf einer Insel des Sees Vaggatemjärvi, am Pitkäjärvi und vorwiegend am oberen Ende des Salmijärvi. Ich stellte fest, dass sich die Mundart dieser Koltalappen in mancher Hinsicht von denen von Suonikylä und Nuortijärvi unterschied. Finnischen »Kolonisten« begegneten wir schon von der Nähe der finnischen Grenze an. Ihr hauptsächlicher Aufenthaltsort waren die niedrigen, grasreichen Ufer am Salmijärvi, wo es in russischem wie norwegischem Gebiet insgesamt vierzig finnische Gehöfte gab. Einer der koltalappischen Hausväter — namens Omelia — auf einer Insel des Sees Vaggatemjärvi, hiess es, besitze eine ungewöhnlich grosse Rentierherde, 700 Tiere, und in dieser Eigenschaft hatte er vor einigen Jahren ein spannendes Abenteuer erlebt. Ein Mann, einer der syrjänischen Umsiedler, die aus den Gegenden der Flüsse Mesen und Išma auf die Halbinsel Kola gezogen waren, sich hauptsächlich in der Umgebung des Lujaur niedergelassen hatten und umfassende Rentierzucht betrieben, war in einem Herbst mit einer Herde von 2000 Rentieren weit nach Nordwesten, bis zum Mittellauf des Paatsjoki gekommen. Hier traf er auf Omelias Herde, die sich der seinigen anschloss. Der Syrjäne machte sich die Gelegenheit zunutze und begann seine dadurch unerwartet vermehrte Herde schleunigst ostwärts zu leiten. Omelia aber blieb nicht ratlos, sondern reiste geschwinde nach der Mündung des Paatsjoki, nach Kirkenes, bestieg dort ein kleines fahrplanmässiges Schiff, das gerade nach der Mündung des Fjordes Kola, nach Alexandrowsk abfuhr, und suchte die Behörden auf. Nun ging er auf die Westseite des Fjordes, um den Syrjänen abzufangen, der durch das Fjeldgelände wanderte, dann auch erwischt wurde und Omelia die entführten Rentiere zurückzugeben hatte.

Das koltalappische Dorf Kolttaköngäs (russ. Boris-Gleb) in der Mündungsgegend des Paatsjoki, wo man das ganze Jahr über wohnt, liessen wir diesmal unaufgesucht, da wir das Boot an drei sehr mächtigen Wasserfällen vorüber hätten ziehen müssen. Deshalb liessen wir unser Boot bei dem Gehöft »Kerkkoori« (norw. Svanvik) zurück und liessen unsere Fischkübel an das Ufer des Utsajärvi (Langfjordvattn) ziehen. In dieser Gegend

wohnten sowohl norwegische als finnische Neusiedler; auch Mischehen waren festzustellen. Vom Utsajärvi aus war es nur eine kurze Strecke nach der Utsavuono (Langfjorden) benannten Bucht des Varankivuono (Varangerfjordes), wo wir am Ufer eine aufgegebene Jolle fanden. Wir dichteten in aller Eile die am schlimmsten leckenden Fugen, und da es glücklicherweise zufällig aussergewöhnlich ruhiges Wetter war und die Ebbe gerade eingesetzt hatte, gelangten wir leicht nach der an der Mündung des Paatsjoki gelegenen Dorf Kirkenes, wo wir indes ein paar Stunden auf die Flut zu warten hatten, bevor wir zur Landungsbrücke gelangten. Sogleich verkauften wir den leckeren Inhalt unseres Fasses an die des Dorsches überdrüssigen Bewohner, teilten das Geld zu gleichen Teilen und trennten uns. Pekka blieb vorläufig dort, und ich fuhr mit dem Dampfschiff nach der Mündung des Flusses Tenö (norw. Tanaelva), von da aus teils mit dem Boot, teils zu Fuss nach Utsjoki und schliesslich nach Inari.

Am 18. März 1914 fuhr ich als Stipendiat der Finnisch-Ugrischen Gesellschaft von Helsinki nach Inari und darauf mit der Rentierakja über Nellim und Suonikylä nach Ristikenttä, wo ich die Mundart von Nuortijärvi systematisch zu erlernen und das Wortgut zu sammeln begann. Als sprachliche Lehrmeister betätigten sich der etwa fünfzigjährige Kirchendiener Fedotja Gerasimov, seine vierzigjährige Frau Marina, seine siebzigjährige Schwiegermutter Irinja und besonders sein geistig reger neunzehnjähriger Sohn Trifon. Die Arbeit war anfangs besonders dadurch benachteiligt, dass es den Lappen an Ausdauer und Lust zu regelmässiger Arbeit fehlte. Nachdem der Sprachmeister ungefähr eine Stunde gegessen hatte, liess er schon Anzeichen von Ermüdung erkennen und wollte trotz reichlicher Entlohnung nicht fortsetzen. So hatte ich den Unterweiser ständig zu wechseln. Kleine Missverständnisse kamen oft vor. Als ich einmal Irinja fragte, was auf lappisch der Satz: »Ich klettere auf die Eberesche« heisst, antwortete sie gereizt: »Du kletterst nicht.« Ich glaubte, es handle sich vielleicht um einen Aberglauben, aber sie erklärte den Sachverhalt dann ganz realistisch: »In deiner Heimat kannst du vielleicht klettern, aber hier sind die Ebereschen so schwach, dass man darauf nicht klettern kann.« Allmählich brachte ich aber doch ein ziemlich reichliches Wortgut und viele Sprachproben zusammen. Grosse Hilfe leistete mir auch das 1891 von Arvid Genetz veröffentlichte kürzer gefasste »Wörterbuch der Kola-lappischen Dialekte«. — Als ich an den Nuortijärvi kam, konnte ich verhältnismässig gut Inarilappisch. Diese Fähigkeit war für mich sonderbarerweise nicht nur zum Vorteil. Da Inari- und Koltalappisch ziemlich nahe miteinander verwandt sind, fiel es mir anfangs und lange Zeit auch später noch schwer, mich vorurteilslos meinem Forschungsgebiet gegenüber einzustellen, vielmehr glaubte ich immer wieder aus dem Munde meiner Sprachmeister »inari«-lappische Laute und Stufenwechsel zu vernehmen, die sich aber, hoffe ich, später berichtigt haben.

In Ristikenttä weilten oft auch andere Koltalappen aus dem Winterdorf am Raudjaur, und am Ufer des Nuortijärvi wurde aus Holz ein kleiner Schleppdampfer gebaut für die schwedische Kovda-Gesellschaft, die am Nuortijoki ausgedehnte Staatswälder abholzen liess. Die Arbeiten wurden von finnischen und schwedischen Zimmerleuten und Schmieden unter der Leitung eines norwegischen Werkmeisters verrichtet. Als der Frühling kam und das Eis schmolz, wurde das Fahrzeug, sorgfältig gedichtet und geteert, unter dem Erschallen von Hurrarufen vom Stapel gelassen.

Gegen Ende Mai beschloss ich, nach dem Kolafjord zu reisen, um die Kildinlappen kennenzulernen, deren Mundart sich sehr von den koltalappischen unterscheidet. Der

Forstwart Andrej Kostylev, nebst seiner lappischen Frau Agafia, kam als Kutscher und Ruderer mit. Nachdem wir nach kurzer Ruderfahrt und nach einem Wanderweg von etwa 6 km am Ufer des Tuloma-Flusses unterhalb eines grossen Wasserfalles (russ. Padun) angekommen waren, merkten wir, dass das für uns vorgesehene Boot geteert werden musste. Da kein Teer aufzutreiben war, sammelten wir von Fichten Harz, steckten es von der Innenseite her in die Fugen des undichten Bootes, suchten einen walzenförmigen zwei Faust grossen Stein, um den aus starker Weide doppelt ein Stiel gewunden wurde, erhitzten den Stein im Feuer und mit diesem »steinzeitlichen« Werkzeug schmolzen wir das Harz längs den Fugen mit dem Erfolg, dass das Boot ziemlich wasserdicht wurde. Längs dem gewaltig flutenden Tuuloma-Fluss steuerten wir 65 km abwärts, und auch die reissendsten Stromschnellen überwandten wir, da die Steine meist vom Flutwasser bedeckt waren. Auf der Reise begegneten wir einigen Gehöften finnischer Kolonisten sowie auch torf- und gelegentlicheren gewebedeckten Koten von Lappen, die sich zum Frühjahrsfischfang anschickten.

Der Lachs war schon in Bewegung, zu schliessen nach den Scharen von Seehunden, die hinter den Fischen her vom Meere flussaufwärts gekommen waren. Man sagt, sie schwämmen zuweilen bis 60 km den Tuuloma-Fluss aufwärts, bis unterhalb des Padun, von wo aus sie nicht weiter aufwärts gelangen. Unter dem Wasserfall erstreckt sich von altersher ein grosses hölzernes Lachswehr, das den Dorfschaften von Nuortijärvi und Suonikylä gemeinsam gehört. — Von der Mündung des Tuuloma waren es noch 8 km Ruderfahrt den Fjord entlang nach der an der Mündung des Kola-Flusses gelegenen Stadt Kola, die wir am 1. Juni erreichten. Die Stadt war recht klein, zählte nur etwa 700 Einwohner, die Gebäude waren 1-, seltener 2stöckig, aus Rundholz gezimmert; die schöne, weiss verputzte Kirche hob sich zu ihrem Vorteil von ihnen ab. In Nordrussland gibt es viele Sprichwörter über die Armut und Rückständigkeit von Kola, aber mir schien, dass die Bewohner, wenn nicht in wohlhabenden, so doch in auskömmlichen Verhältnissen lebten. Nachdem ich bei dem Stadtkommandanten meinen Besuch gemacht hatte, wartete ich auf Gelegenheit, die an den Ufern des Fjordes sommers wohnenden sog. Kildin-Lappen kennenzulernen, die übrigens von den an der Murmanküste wohnenden Finnen ebenfalls als Koltalappen bezeichnet wurden, wie auch alle Lappen griechisch-katholischen Glaubens. Ein in Kola ansässiger norwegischer Kaufmann Skanke wusste mir eine geeignete Stelle anzuraten. Mit zwei Russen, teils rudernd, teils segelnd, gelangte ich nach der Mündung des etwa 30 km entfernt von Osten her in den Fjord sich ergiessenden kleinen Vaenga-Flusses, wo am Meeresufer zwei lappische Fischerfamilien wohnten, die eine in einer niedrigen elenden Stube, die andere in einer eben errichteten Holz- und Torfkote. Hinter einer Halbinsel lag eine etwas grössere, drei Hütten und einige Speicher umfassende Lachsfangstelle von Lappen sowie an der Mündung des Flusses zwei finnische Neusiedlungen, die Vieh und gutes Grasland sowie ausserdem Lachsfangstellen, etwas weiter entfernt, besassen. Das Westufer des Fjordes war von seiten der Regierung für Kolonisten vorgesehen, die Fischfangplätze am Ostufer wiederum beinahe ausschliesslich für Lappen. Die Kildinlappen hatten ihre eigene Sprache erstaunlich gut erhalten, obgleich sie schon seit vielen Jahrhunderten Russen als Nachbarn gehabt hatten. In wirtschaftlicher Hinsicht waren indes die meisten von ihnen von in Kola wohnenden Kaufleuten abhängig geworden. Während die Bewohner von Nuortijärvi und Suonikylä verhältnismässig viele Rentiere hatten, besassen die von Kildin ziemlich wenige, und der Lachsfang bildete ihre hauptsächliche

Einnahmequelle. Sein Betreiben zwang die Familien, ständig zuhause zu sein. Der Fang erfolgt mit einem kleinen Zugnetz, das, an mit Senksteinen und Schnüren versehenen Holzhaken befestigt, im Bogen so ausgelegt wird, dass sein eines Ende am Ufer fest ist. An seinem anderen Ende verläuft ein langes Zugseil in die Stube oder Kote durch eine Öffnung in der Wand. Wenn der Lachs, zuweilen auch zwei, drei Lachse zugleich, zur Zeit der Flut gegen den Boden des Netzes schwimmen und der Wacht am Seil das an der Kräuselung des Wasserspiegels merkt — eine Kunst, in der man sich von Kindheit an übt —, beginnt er, auf dem Fussboden stehend, aus aller Kraft das Netzende auf das Ufer zu ziehen. Die übrigen Hüttenbewohner laufen eilig ans Ufer, um beim Ziehen zu helfen, und freudig wird der zappelnde Lachs an Land gezerrt, ein Gewicht von 10—25 kg. Dann schiebt man das Boot ins Wasser, und das Netz wird in seine vorherige Lage gebracht. Nach kürzerer oder längerer Wartezeit wiederholt sich dasselbe Schauspiel, nur nicht bei Ebbe, zu deren Zeit der Fangplatz trockenliegen kann. Von Händlern entsandte Aufkäufer fahren mit ihren Segelbooten bei den Fischern umher; die Lachse werden in Kola gesäubert und gesalzen, nach der an der Mündung des Fjordes gelegenen kleinen Stadt Alexandrowsk gebracht, um von da aus nach Archangelsk und von da aus weiter, ja sogar in grosser Menge, nach Petersburg befördert zu werden. Lachsfangstellen gibt es natürlich auch anderswo, längs der Küste der Halbinsel Kola. Oben ist bereits das Lachswehr des Tuuloma unterhalb des Padun angeführt worden, und ein ähnliches hat es zuvor auch in Boris-Gleb am Paatsjoki gegeben. In Vaenga bekam ich 2—3mal täglich Lachs zu essen, ohne dessen überdrüssig zu werden, da er in verschiedener Zubereitung geboten wurde. Übrigens war das Tal des Vaenga-Flusses sehr reizvoll. Wanderte man von der Flussmündung her einen Kilometer aufwärts, so wuchsen die Birken schon höher und zwischen ihnen erschienen Faulbäume, Ebereschen, Kiefern, Wildrosen sowie grossblättrige Farnkräuter.

In Vaenga betätigten sich als meine Sprachmeister Andrej Dmitriev, ein 60jähriger Mann, seine etwa 45jährige Frau Matrona und sein 18jähriger Sohn Feodor, ausserdem einige Tage der Schwiegersohn der Familie, der 30jährige Aleksej Selivanov, der in Voroninsk wohnte. Ich sammelte Wortgut und Sprachproben in gleicher Weise wie in Nuortijärvi. Das Winterdorf der Kildinlappen, das von der Stadt Kola 13 km nach Ostsudosten, am Kiendesjaur gelegen war, lag sommers verödet.

Nummehr trieb es mich ostwärts, nach der sog. Ter-Küste, obgleich man mich warnte, dass die Bewohner dort unzuverlässig und schurkisch seien. Man sagte: »Der Tod zieht den Menschen an, wenn es ihn irgendwohin lockt.« Am 15. Juli fuhr ich mit einem Fischerboot die Strecke von 25 km nach Alexandrowsk (heute Poljarnoe), das einen sehr tiefen und geschützten, teilweise von steilen Bergwänden umgebenen Hafen hat. Von hier aus reiste ich mit dem Postdampfer Lomonosov etwa 350 km längs der Küste, an Teriberka, Gavriloovo, Titovka, Rynda, Solotaja, Harlovka und Varsina vorüber, nach Ostsudosten in die Nähe der Halbinsel Svjatoj Nos, nach der Mündung des Flusses Jokanga. Die Küste ist trübselig öde, felsig und gebirgig, weiter östlich an vielen Stellen auch flach, tundrahaft. Nach der Abreise vom Kolafjord kamen wir in einiger Entfernung an der grösseren Insel Kildin vorüber, nach der die lappische Dorfschaft der ganzen Gegend ihren Namen erhalten hatte. Auf dem Schiffe fuhren ausser zahlreichen Russen auch etwa zwanzig ostkarelische junge Männer, die im Winter und Frühjahr Wald gefällt und in den Gewässern von Nuortijärvi Stämme geflösst hatten (der Staat besass schon damals alle Wälder, die Bewohner hatten nur ein beschränktes Nutzungsrecht). Die Männer kehrten auf einer weiten Rundreise

über Archangelsk in ihre Heimat zurück. An den ersten Haltestellen hörte man auf den Landungsbrücken noch Finnisch und auch etwas Norwegisch, aber danach nur Russisch sowie hier und da Karelisch. Diese Fischer waren sog. Pomoren, die für die Frühjahrs- und Sommerzeit von der Südküste des Weissen Meeres nach der Murman- und der Ter-Küste kamen.

Abwechslung auf dem Meere brachten die Fischerfahrzeuge, die etwas plump aussehenden Troinikboote mit drei Kieppaaren, zahlreiche verschiedene Wasservögel, ausserdem Seehunde, Tummler und ein grösserer, wasserpritzender Wal. Am dritten Tage fuhren wir in den ersten Morgenstunden in die Jokangabucht, wo ein von Lappen gerudertes Boot mit seiner Lachsladung wartete. Mit ihnen landete ich in dem an der Mündung des Jokanga gelegenen grösseren Sommerdorfes der Lappen. Hier wohnten 180 Personen in vierzig Hütten und einer Kote, die in einem sanft abfallenden Tal zu beiden Seiten eines in die Bucht mündenden Baches standen. In der Gegend wuchs sehr lichter und niedriger Birkenwald, und in zwei Kilometer Entfernung lag hinter einem Bergscheitel ein über den ziemlich breiten Jokanga reichendes hölzernes Lachswehr, mit dem die Dorfschaft einen einträglichen Lachsfang betrieb; viele Männer suchten auch die Nähe der Küste auf, um dort Seehunde zu erlegen. Im Dorfe wohnten zur Zeit offenen Wassers auch zwei russische junge Männer, der Lachsaufkäufer A. N. Uljanov und der Telegraphist A. S. Briskin. Der Staat hatte nämlich für die Erfordernisse von Verkehr und Seefischfang eine Telegraphenlinie längs den Küsten der Halbinsel legen lassen.

Die Jokangalappen sprachen die sog. Ter-Mundart. Wider Erwarten erkannte ich, dass auch diese Lappen recht friedliche und wohlwollende Menschen waren. Der russische Einfluss war hier weniger als in den Gegenden von Kola zu spüren, dank der abseitigen Lage. Die ehemaligen Glaubensvorstellungen waren zwar beinahe schon völlig in Vergessenheit geraten, gegenüber den Angaben, die Genetz im Jahre 1876 erhielt, aber noch wusste man z.B. etwas von der Zaubertrommel und dem Gürtel des Zauberers zu erzählen, ja sogar von einem Rentieropfer, wie es, sagte man, zuletzt 17 Jahre zuvor in dem Winterdorf Semioströwsk in der Nähe der Jokangaquellen dargebracht worden war. Die Auffassung vom Christentum schien indes nicht ganz klar zu sein. Bezeichnend für ihr Niveau ist, dass einmal ein Lappe in der Kirche von Ponoj gebetet hatte: Bog Petrovič, pomiluj menja (Gott, des Petri Sohn, erbarme dich meiner)! Doch hatte die Regierung Massnahmen zur Aufklärung des Volkes ergriffen. Wenigstens in den grösseren Winterdörfern der Halbinsel Kola arbeitete während einiger Monate eine Grundschule unter der Leitung einer Lehrerin.

Selten kam damals ein Fremder in den Hafen von Jokanga. Die Bewohner kannten auch nur vier Nationen: die eigene (sämme), die Russen (tärilaj), die Ostkarelier (kärjil) und alle anderen (tājja). — Zehn Jahre zuvor war in Jokanga eine rätselhafte Begebenheit vorgekommen: etwa 30 Personen, beinahe alles Frauen und Kinder, waren im Spätsommer nach einer zwei Kilometer entfernt gelegenen Insel gerudert, um Sumpfbrombeeren zu pflücken, und dann spurlos verschwunden. Die einen meinten, sie seien ertrunken und die Leichen auf das Meer hinausgetrieben, die anderen wiederum glaubten, dass fremde Seeleute sie überrascht und mitgenommen hätten, denn um dieselbe Zeit habe sich dort ein Fischfangschiff bewegt. Einige Frauen, die auf diese Weise Angehörige verloren hatten, fragten, ob ich nicht im Tājja-Lande etwas über sie gehört habe.

In Jokanga sammelte ich zwei Wochen lang durch Vermittlung des 21jährigen Elisej Matrechin und in gewissem Masse auch eines 55jährigen Mannes aus dem Nachbardorf

Lumbovsk einen recht interessanten Wortschatz der Ter-Mundart; auch unternahm ich eine kleine archäologische Ausgrabung, nachdem ich 1,5 km vom Dorfe nach Nordwesten nahe dem Meeresufer drei von Torf und knieohem Birkenbestand bedeckte Kottenstellen gefunden hatte. Eine von ihnen legte ich frei, und ich fand ausser Gegenständen späterer Zeit auch ein paar in die ausgehende Steinzeit gehörende Geräte.¹ Doch endete mein Aufenthalt in Jokanga unerwartet, denn am 1. August teilte der Telegraphist mit, dass ein Krieg zwischen Russland und Deutschland ausgebrochen sei, und forderte mich auf, in mein Heimatland zurückzukehren, da vermeintlich die deutsche Kriegsflotte in Richtung auf das Eismeer im Anzuge sei. Als am nächsten Tage das fahrplanmässige Schiff Nikolaj II. aus Archangelsk eintraf und in der Bucht anlegte, bestieg ich es, um nach Alexandrowsk zurückzukehren. Auf dem Meere tobte ein ungewöhnlich starker Nordsturm. Obgleich das Schiff vorsichtigerweise etwa einen Kilometer von der Küste entfernt vorwärtsstrebte, war es ein überwältigender Anblick, wie der weisse Gischt wohl zehn Meter hoch gegen die Uferfelsen prallte. Auf der dreitägigen Fahrt, die durch kurzes Anlaufen der geschützten Fischerdörfer der Küste unterbrochen war, fuhren wir an zwei gekenterten Galeasen vorüber, die kieloben im schweren Wellengang schaukelten; vermutlich war die Besatzung eingeschlossen, aber zu ihrer Rettung konnte nichts unternommen werden.

Bei unserer Ankunft in Alexandrowsk herrschte dort heftiges Kriegsfieber und auch Furcht, denn aus Norwegen trafen falsche Nachrichten ein, nach denen deutsche Kriegsschiffe bald bei Hammerfest, bald an der Mündung des Varangerfjordes ankommen sollten. Russische Wachboote hatten ein aus Archangelsk mit Bretter- und Plankenladung zurückkehrendes deutsches Dampfschiff, »Erich Larsen«, gekapert, dessen Besatzung — darunter auch der mit seiner jungen Frau auf der Hochzeitsreise befindliche Kapitän, insgesamt 22 Menschen, Mecklenburger — zu Fuss südwärts geschickt wurde, unbekanntem Schicksalen entgegen, wahrscheinlich um später, als die Murmanbahn mit der Arbeitskraft von Kriegsgefangenen erbaut wurde, unter elenden Verhältnissen zugrunde zu gehen. An alle waffenfähigen Männer der Murmanküste, Russen, Lappen — auch finnische und norwegische Kolonisten —, war der Befehl ergangen, sich an bestimmten Stellen zu sammeln, um bei der Marine (die Lappen bei der Infanterie) einzutreten. Ein Landsmann, den ich traf, sagte: »Jetzt mag gewiss ein grosser und langwieriger Krieg kommen, wenn der Russe auch hier am Rande der Welt Soldaten sammelt. So war es auch, als der Japanische Krieg begann.« Die tüchtigen Leute von Alexandrowsk, durch die Gerüchte in Schrecken versetzt, karrten ihre Steinkohlenvorräte ins Meer und flohen fast alle auf die kahlen Berge und zitterten dort drei Tage lang bei nassem Nebelwetter, kehrten aber allmählich zurück, zumal da der Kapitän des im Hafen eingetroffenen Schiffes »Eclipse«, ein norwegischer Seebär und Nansens Gefährte auf der Grönlandexpedition, Otto Sverdrup, der sich zu einer Forschungsreise nach der Kara-See anschickte, meinte, dass hier noch nichts geschehen werde. In Alexandrowsk war ich bei Landsleuten zu Gaste, bei dem Pastor der finnischen Gemeinde von Murman, A. K. Vuotila, und bei dem Seekapitän D. J. Sjöstrand. Dieser war Ökonom der im Jahre 1887 auf der Halbinsel Kola wirkenden finnischen naturwissenschaftlichen Expedition gewesen und dann als Kaufmann in Alexandrowsk zurückgeblieben. Beide Männer sollen dann später im ersten Weltkrieg als »verdächtig« nach Innerrussland

¹ Verf., Eräs kaivaus Kuolanniemellä (Suomen Museo XXV, 1918).

geführt worden sein. — Auch traf ich in der Stadt einige Kildinlappen, die sich dort vorübergehend aufhielten.

Von Alexandrowsk konnte ich am 11. August mit dem kleinen Küstenschiff Trifon nach Westen fahren. Auf der Reise sammelte das Schiff Wehrpflichtige, meist Finnen, die anfangs nach der Kontrollstation Petsamo gebracht wurden. Wir suchten die Dörfer Uura (Ura), Läätsi (Lica) und Muotka (Motka) auf und umfuhren die Fischerhalbinsel, bevor wir den innersten Winkel des Petsamofjordes erreichten. Von hier aus setzte das Schiff die Reise nach dem norwegischen Hafen Kirkenes fort, von wo aus ich nach dem 9 km entfernt, unterhalb des ersten Wasserfalles des Paatsjoki gelegenen Koltalappendorf Boris Gleb zog. Dort hielt ich mich zwei Wochen auf, mein Sprachmeister war der 30jährige Roman Titov, der zwar viel mit finnischen Stockflössern zusammen gearbeitet und von seiner Muttersprache manches vergessen hatte und daher seiner Aufgabe nicht voll entsprach, was ich erst 13 Jahre später erkennen sollte. Im Dorfe befanden sich eine zweihundert Jahre alte, kleine, verfallene Kapelle, eine neue, schöne, mit Donationen eines Grossfürsten erbaute Kirche, eine Pfarrei und eine vom Staat unterhaltene Raststätte. Ich traf einige russische Gebildete, den betagten Pfarrer K. Ščekoldin nebst Gemahlin, ferner Fräulein Natalia Lubowicka und Frau Olga Jurjeva, die auf der anderen Seite des Flusses in ihrer Villa »Iljanovka« wohnten, Petersburger Aristokratenkreisen angehörten und die ich einige Jahre zuvor kennengelernt hatte, als sie einmal bei winterlicher Schlittenbahn durch die Kirchdörfer Inari und Kittilä, quer durch Finnland nach Petersburg fuhren. Ihr Haus wurde 1918 niedergebrannt. Im Dorfe weilte auch einige Tage eine kleine russische geographische Expedition, deren Mitglieder darüber erfreut waren, dass sie einige zuvor unbekannte Seen gefunden hatten; u.a. war von dem ziemlich grossen See Salmijärvi, der in diesen Gegenden der Mittelpunkt finnischer Besiedlung war, auf der russischen Karte nur eine lange Bucht angegeben.

Als ich überlegte, wie ich weiter nach Inari gelangen könnte — gewiss hatte ich eine sog. otkrityj list (offene Liste), durch die ich auf Vorzeigen bei dem lappischen Dorfältesten auf Grund des in Russland herrschenden, von der Regierung angeordneten Jam-Postfuhrwesens von den Koltalappen gegen recht mässige Bezahlung eine Fahrgelegenheit hätte erhalten können, aber ich wusste, dass das Volk das als eine Belastung ansah —, erschien um die Wende August-September am Orte überraschend mein alter Freund »Nuoran-Pekka«. Er war auf einer Fischfang- und Handelsreise nach Salmijärvi gekommen und hatte dort seinen Gefährten und sein Boot zurückgelassen, um die drei grossen Wasserfälle im Unterlauf des Paatsjoki zu vermeiden. Wir machten uns wegen gewisser »Geschäftsangelegenheiten« Pekkas zu Fuss auf den Weg, die Bürden auf dem Rücken, und wanderten über ein ziemlich flaches Os- und Fjeldgelände nach der 6 km von Kirkenes entfernt auf norwegischem Boden gelegenen Eisengrube (As. Sydvaranger) und von da aus nach Sandnes, wo wir zwei Händlern begegneten, dem im Tal des Tornio-Flusses beheimateten Frans Sundelin und dem alten Varangerlappen Jovna. Nachdem Pekka seine Angelegenheiten mit ihnen erledigt hatte, richteten wir unseren Weg nach Salmijärvi, und von da aus gelangten wir mit dem Boot, das wir drei Männer wegen der zahllosen Stromschnellen unter grösster Anstrengung den Paatsjoki aufwärts ruderten, nach Nellim, von wo aus ich nach dem Kirchdorf von Inari und endlich am 19. September nach Helsinki reiste.

Meine Dissertation über den Stufenwechsel der Konsonanten im Russisch-Lappischen wurde 1916 vollendet. Neben anderen Arbeiten, von denen die zusammen mit A. V. Koski-

mies veröffentlichte »Inarinlappalaista kansantietoutta» (Inarilappische Folklore) und »Lappalaisten ruokatalous» (Nahrungswirtschaft der Lappen) angeführt seien, schrieb ich für das von mir geplante Wörterbuch des Russisch-Lappischen das Manuskript, das dann auch 1920 beinahe fertig wurde. Als aber das sog. Petsamogebiet im Frieden von Dorpat in jenem Jahre an Finnland fiel, begann ich zu erwägen, die Drucklegung vorläufig hinauszuschieben, damit ich in den Dörfern Suonikylä und Paatsjoki weiteres Wortgut sammeln könne. Auf Ermunterung von Professor U. T. Sirelius war ich zuvor in den Dienst des Finnischen Nationalmuseums getreten, und im Spätwinter 1926 wurde ich damit betraut, einige alte lappische Koten und einpfählige kleine Speicher für das Nationalmuseum einzubringen. Damals reiste ich u. a. in Suonikylä in Algažjokklubbal sowie an den Seen Njahtšjaur, Tšotskpeljaur und Pajj-Ahkkjaur umher. Als Führer hatte ich den sechzigjährigen Kirill Mošnikov, der mir eine Menge sprachliche und völkerkundliche Angaben machte. Das Winterdorf der Bewohner von Suonikylä war jenseits der Grenze, auf russischer Seite geblieben. Deswegen wohnten sie vorläufig verstreut in Gebieten, die den einzelnen Sippen gehörten.

Im Jahre 1927 weilte ich Juli und August zusammen mit Professor F. Äimä, Spezialist für Inarilappisch und Phonetiker, in Kolttaköngäs (Boris-Gleb), um die Mundart von Paatsjoki näher kennenzulernen. Er gab mir viele wertvolle Ratschläge, und später überliess er mir seine eigenen Aufzeichnungen zur Benutzung. Als Sprachmeister betätigten sich der 75jährige Krisan Titov, der 55jährige Mikko Kalinin, der 40jährige Aleksander Fedotov und besonders der intelligente 20jährige Mikko Fedotov. Wir zeichneten ein umfassendes Wortgut und zahlreiche Sprachproben auf. Auch war ich eine kurze Zeit in dem Lappendorf Petsamo und befragte den 74jährigen Aksinja Jefremov und erkannte die Mundart als übereinstimmend mit der des Dorfes Paatsjoki. Durch Beeinflussung von seiten des nahe gelegenen Klosters von Petsamo kommen dort in der lappischen Sprache mehr Wörter russischer Herkunft als gewöhnlich vor. Auch sammelte ich Gegenstände für das Nationalmuseum. Die Verkehrsverbindungen von Inari nach der Mündung des Paatsjoki waren schon gut, teils über die Landstrasse mit dem Auto, teils auf dem Fluss mit dem Motorboot, für das, statt der Knüppel, sog. Rollbahnen am Ufer an den grossen Wasserfällen, bald auf norwegischer, bald auf finnischer Seite, angelegt worden waren. — Im Jahre 1930 kam der obengenannte M. Fedotov auf drei Monate nach Helsinki, um mit Professor Äimä und mir zusammen zu arbeiten, zeitweilig im Phonetischen Institut der Universität, wo seine Aussprache durch Apparate beobachtet wurde. Fedotov hörten sich auch die Kenner des Norwegisch-Lappischen an, Professor K. Nielsen aus Oslo und Pfarrer J. Beronka aus Vadsø, die damals in Helsinki weilten. In den folgenden Jahren, bis zum Jahre 1943, kamen nach Helsinki für kürzere Zeiten aus Suonikylä Lappen, von denen Jaakko Sverlov, ein Mann in den mittleren Jahren, der bedeutendste war. Als die Lappen Finnlands nach dem Kriege von 1941—44 im Jahre 1945 nach Mittel-Ostbottnien evakuiert waren, befragte ich sie während des Monats Mai, u. a. Fedotov und den in dem Dorfe Petsamo beheimateten 65-jährigen Nikifor Koputov. Danach wurde koltalappische Bevölkerung — nachdem das Petsamogebiet der Sowjetunion angegliedert worden war — für den ständigen Aufenthalt nach dem südlichen und östlichen Teil von Inari (im Jahre 1949 die Bewohner von Suonikylä nach der Gegend von Sevettijärvi) umgesiedelt, wo für sie auf Staatskosten ordentliche Wohnungen, später auch eine Volksschule und eine Kapelle erbaut wurden. — Zuletzt hatte ich Gelegenheit, lappisches Wortgut, vorwiegend von dem Gebiet weiblicher Handarbeiten, von

zwei im Oktober 1955 in Helsinki weilenden koltalappischen Frauen zu erhalten, der 55-jährigen Naska (Anastasia) Mošnikov und der 45jährigen Daria Efremov.

Die Drucklegung meines Wörterbuches begann 1935 und setzte sich wegen des Krieges langsam fort bis 1943, als 368 Seiten (bis zur Mitte der mit p beginnenden Wörter) fertig gedruckt waren, wonach aus einem unvorhergesehenen Grunde eine lange währende Stockung eintrat. Ich hörte etwas über den in finnische Kriegsgefangenschaft geratenen Kildinlappen Maksim Antonov, der dann meinem Bruder Erkki und mir in Helsinki als Sprachmeister für 2 1/2 Monate überlassen wurde. Ich hatte meine Auffassung von 1916 (Diss.) über die Mundart von Kildin beträchtlich zu ändern, obschon es den Anschein hatte, dass der intelligente 23jährige Maksim, der in dem 30 km von der Stadt Kola nach Süden am Kola-Fluss gelegenen Dorf Šonguj beheimatet war, eine Sprache redete, die sich in ihrer Lautform und in ihrem Wortschatz in gewissem Masse der Imandra-Mundart näherte. Reichliches Wortgut brachte er uns ein, darunter viel Neues, und mein Bruder schrieb zehn von Maksim erzählte Märchen nieder, die er mir zur Verfügung stellte. Das gesamte von diesem Lappen erhaltene Wortgut steht in dem vorliegenden Buch, in das übrige Material eingefügt, auf den Seiten 367—1072. Die Mundarten von Kildin und Paatsjoki sind in meinem Wörterbuch am reichhaltigsten und die von Akkala (Babinsk) am wenigsten vollständig enthalten, da ich diese nicht persönlich untersucht habe.

Aus dem Obigen ist hervorgegangen, dass mein Wörterbuch nicht nur den von mir gesammelten Stoff, sondern auch den von Professor Äimä und meinem Bruder Erkki eingebrachten enthält. Ausserdem aber habe ich nach Möglichkeit alles zugänglich gewesene gedruckte und handgeschriebene Material vom Russisch-Lappischen aufzunehmen gesucht in gleicher Weise, wie J. A. Friis seinerzeit allen ihm bekannten Wörterbuchstoff, der das Lappische behandelt, in sein Wörterbuch einbezogen hat. Ich nehme nämlich an, dass ein derartiges »Konzentrieren« den Erforschern finnisch-ugrischer Sprachen zum Nutzen gereichen werde, denn die Druckwerke über Kolta- und Kolalappisch sind oft schwer zugänglich; zu beachtendes Material kann auch in Reisebeschreibungen vorkommen. Genetz habe ich Wörter entnommen, die ich selber nicht aufgezeichnet habe, desgleichen eine Menge Redensarten aus seine Sprachproben. Das von mir selber Eingebrachte nimmt dennoch den unvergleichlich grössten Teil meines Buches ein, trotzdem das Quellenverzeichnis (S. XXIII ff.) ziemlich lang geworden ist.

In den Wortbesprechungen sind die Formen der verschiedenen Mundarten dargestellt in der Reihenfolge Paatsjoki, Petsamo, Suonikylä, Näätämö, Nuortijärvi, Kildin, Ter, Akkala (bzw. Imandra). Paatsjoki steht an erster Stelle, weil das dort erhaltene Sprachgut am umfangreichsten ist und weil es sich den westlichen, zuvor besser bekannten Mundarten am meisten nähert. Eigentlich hätte die in norwegischem Gebiet gesprochene Mundart von Näätämö (Neiden) zuerst angeführt werden müssen, aber der hier gesammelte Wortschatz von E. Lagercrantz ist sehr beschränkt. Die Mundart von Näätämö ähnelt in gewissem Masse der von Varanger im Wortschatz und auch morphologisch u. a. insofern, als sich in ihr die Endung *k* des Plurals (im Nominativ der Nomina; in der 3. Person Plur. Präs. der Verben) erhalten hat; in den übrigen Kolta- und Kolamundarten nur in einigen Pronomina. Der Wortschatz von Akkala, der sich formal ziemlich eng an den von Kildin anschliesst, wird seines geringen Umfangs wegen an letzter Stelle angeführt. Der Dialekt von Imandra dürfte derselbe wie der von Akkala sein; möglicherweise unterscheidet sich Nord-Imandra sprachlich etwas von Süd-Imandra (= Akkala). Bei Genetz wiederum ist die Mundart von Ter

zuerst angegeben, und diese Anordnung lässt sich damit begründen, dass sich in dieser Mundart einige ältere Züge als in den übrigen lappischen Dialekten erhalten haben.

Das Wörterbuch enthält rd. 7.200 Stammwörter, ausserdem eine zahllose Menge zusammengesetzte Wörter und Ableitungen. Um 3.000 Stammwörter haben im Norwegisch-Lappischen eine Entsprechung. Viele haben eine Entsprechung nur in der Inari-Mundart, aber es gibt auch einige Zehner solche Wörter, die im Schwedisch-, aber nicht im Norwegisch-Lappischen anzutreffen sind; sie scheinen einen uralten Binnenland- oder »waldlappischen« Stand zu vertreten. Das Kolta- und Kolalappische enthält eine grosse Menge finnisches (richtiger ostkarelisches) Material verschiedenen Alters; bemerkenswert ist, dass die ältesten mit dem Gemeinwesen und dem Christentum zusammenhängenden Lehnwörter namentlich aus dem Karelischen gekommen sind; die Karelrier — und vor ihnen vielleicht die Vepsen oder Woten — sind ja in dieser Gegend die ältesten Geschäftsfreunde und Besteuerer der Lappen gewesen. An skandinavischen Lehnwörtern kommen einige hundert im Koltalappischen vor, besonders in den Mundarten der Dörfer Näätamö, Paatsjoki, Petsamo und Muotka, eine gewisse Menge auch in der eigentlichen kolalappischen Sprache, am wenigsten in der Mundart von Ter. Diese Entlehnungen sind sehr verschiedenen Alters; die ältesten reichen in die altnordische Zeit zurück, die jüngsten sind in allerletzter Zeit aufgenommen worden (s. Verf., Über die nordischen Lehnwörter im Kolta- und Kolalappischen, JSFOu 60). Die Entlehnungen aus dem Russischen, deren ich etwa 930 aufgezeichnet habe, sind in den Mundarten von Kildin sowie Petsamo—Paatsjoki am reichlichsten vertreten, denn die Lappen dieser Gegenden sind am meisten mit den Russen in Berührung gekommen, die Lappen von Kildin als Nachbarn der Stadt Kola und die von Petsamo als Nachbarn der dortigen Mönche. In verschiedenen Gegenden haben unter den Lappen in früheren Jahrhunderten auch russische sektiererische Eremiten und »Fahnenflüchtige«, die sich einem 20—25jährigen Kriegsdienst entzogen haben, gewohnt. Lehnwörter aus dem Russischen sind vielleicht seit dem 14. Jahrhundert bis in die Gegenwart aufgenommen worden¹; einige von ihnen sind bis zu den Inari-, ja sogar bis zu den norwegischen Lappen gewandert. An Entlehnungen aus dem Lappischen ins Russische sind 120 aufgezeichnet; es sind zu einem beträchtlichen Teil Gelände-, Gewässer- und Rentierzuchttermini. Als Besonderheit sei angeführt, dass ich beim Einbringen des Sprachgutes auch Wörter der »Kindersprache« oder richtiger auch solche Wörter, die die Eltern beim Sprechen mit kleinen Kindern gebrauchen, zu berücksichtigen versucht habe; allerdings wenden die Verfasser von Wörterbüchern im allgemeinen einem derartigen »Dialekt« keine Aufmerksamkeit zu.

Ein N a m e n v e r z e i c h n i s — sowohl Orts- als Personennamen — stelle ich gesondert von dem Appellativen in zwei Folgen dar, da es wegen seines Wortreichtums hätte verwirrend auf die Behandlung der Appellative einwirken können. Gleicherweise verfuhr schon Genetz in seinem Wörterbuch, obschon er Orts- und Personennamen in derselben Folge unterbrachte. Der grösste Teil der Ortsnamen entstammt meinen eigenen Sammlungen, doch habe ich auch K. Nickuls und V. Tanners Ortsnamenveröffentlichungen aus dem früheren Petsamogebiet weitgehend ausgewertet, ebenso wie J. Qvigstads entsprechendes über das Finnmarklappische erschienenes Werk, das zahlreiche Namen des Gebietes Neiden und Paatsjoki (Pasvikelva) enthält. Eine recht wichtige Quelle bildet das sowjetrussische

¹ Ein im Jahre 1557 niedergeschriebenes kolalappisches kurzes Wörterverzeichnis (s. S. XXIV, Abercromby) enthält zwei Entlehnungen aus dem Russischen: *sapege* 'Stiefel' und *solda* 'Gold'.

Buch über die Ortsnamen der Halbinsel Kola (s. S. XXV), das wohl zweitausend lappische Namen enthält; nur ist bedauerlicherweise ein grosser Teil in phonetischer Hinsicht nicht einwandfrei wiedergegeben, so das eine Auswahl von ihnen hat genügen müssen. Ferner habe ich das gesamte Ortsnamengut, das finnische Forscher und Reisende im vorigen und in diesem Jahrhundert in ihren Arbeiten über die Halbinsel Kola dargestellt haben, zu berücksichtigen versucht. Als erste unter ihnen wären J. Fellman und A. J. Sjögren (in den 1820er Jahren) zu nennen, dann folgen E. Lönnrot, M. A. Castrén, D. E. D. Europaeus, A. W. Ervasti, A. Genetz, W. Ramsay, A. O. Kihlman (Kairamo), J. A. Palmén, V. und Hackman, A. Petrelius, V. F. Brotherus, J. Lindén, V. Borg, J. E. Rosberg, S. Paulaharju U. Holmberg-Harva. Weiter gibt es handschriftliches Material von mehreren Personen (s. S. XXVI f). Recht wertvoll sind die Veröffentlichungen der finnischen geologischen Expedition, die im Jahre 1887 auf der Halbinsel Kola gearbeitet hat, desgleichen ihre vielen detaillierten Karten u.a. über die Gegenden von Imandra, Umptek und Lujaur sowie die ersten Karten von der gesamten Halbinsel Kola, die sich auf genaue Messungen gründen; auch in einigen darauffolgenden Jahren wirkten dort kleinere finnische Expeditionen. Die so entstandenen Karten scheint auch die obengenannte russische Namensammlung ausgewertet zu haben. Von den norwegischen Besuchern Kolalapplands sei J. A. Friis genannt, von den schwedischen G. Hallström sowie von den älteren russischen V. I. Nemirovič-Dančenko, D. N. Bucharov und besonders N. Charusin. Auch habe ich die in historischen Quellen angeführten lappischen Ortsnamen oder solche lappischer Herkunft, die oft Aufschluss über die heutigen Formen geben, berücksichtigt. In Frage kommende Veröffentlichungen sind I. Fellmans 4bändige Urkundensammlung, O. A. Johansens Geschichte Finnmarkens, die Grundbücher der Jahre 1608—9 und 1611 im Anhang von Charusins Werk über die Russlandlappen sowie Akty etc. Archeogr. Ekspedicii T. I und IV.

Das hier zu veröffentlichende Namensverzeichnis mag nach Ansicht manches Linguisten unnötig umfassend erscheinen, aber sein Zweck ist, folgendes vielseitig zu beleuchten: Natur und Gelände Lapplands, den Erwerb seiner Bewohner, besonders Rentierzucht, Jagd und Fischfang, das jährliche Halbnomadisieren mit seinen Frühjahrs-, Sommer- und Herbst- sowie Winterbehausungen, Sippengebiete, Verwaltung, Grenzstellen der Dorfschaften und Reiche, Berührungen mit benachbarten Völkerschaften — angefangen mit den sagenhaften Feinden (*tšuoðde*) — wie auch Mythologie, Glaubensvorstellungen und Religion. Zum koltalappischen Sprachgebrauch sei der von Nickul festgestellte Sachverhalt angeführt, dass die Gewässer neben dem zweiteiligen Namen oft einen kürzeren »familiären« haben, das Deminutivum der ersten Komponente des Kompositums, z.B. Labb-jaur ~ Labbaž, Puldžik-jokk ~ Puldžkaž, Ruvd-jokk ~ Rovdaž.

Die heutigen lappischen Personennamen sind ausser aus meinen eigenen Sammlungen aus den Veröffentlichungen von Genetz, Paulaharju, Nickul und Tanner, die älteren (17. Jahrhundert) wiederum aus Beilagen zu dem Werke Charusins und aus dem Buche Johnsens, Familiennamen vorwiegend aus den Veröffentlichungen Charusins und Nickuls, dem 3. Teil der Anteckningar J. Fellmans und einigen neuen russischen Veröffentlichungen. Bei der Darlegung der Vornamen russischer Herkunft habe ich die onomastischen Wörterbücher Moroškins und Tupikovs ausgewertet, ferner V. Nissiläs Studie »Venäläisperäisiä henkilönnimiä Itä-Karjalan paikannimistöissä« (= Personennamen russischer Herkunft in den Ortsnamen Ostkareliens) (»Virittäjä» 46, 1943), bei den griechischen Urformen der Namen wiederum Papes altes Lexikon. Die alten eigenen Personennamen der Lappen haben be-

dauerlicherweise ganz vor den byzantinisch-russischen weichen müssen, vermutlich auf Betreiben der Beamten, so dass sie heute etwa Iwan Feodorov und Natalija Antonova lauten. Aus den Vornamen hat man jedoch in grosser Menge dem Lappischen angepasste Varianten gebildet, und der Familienname wird kaum anders als in amtlichen Angelegenheiten angewandt.

Die in die Länge gezogene Drucklegungszeit meines Wörterbuches liegt zu einem beträchtlichen Teil auch daran, dass ich wegen meines Amtes am Museum täglich nur durchschnittlich zwei Stunden abends für meine lexikalische Arbeit aufwenden konnte. Infolge der lange währenden Redaktionsarbeit sind diese und jene Ungleichmässigkeit in meinem Werke geblieben, denn im Laufe der Arbeit sind an den zu behandelnden Wörtern in Form und Bedeutung stets neue Züge zu erkennen, die anfangs nicht beachtet worden sind. Auch sind in meinem Buch viele Druckfehler geblieben, zu einem beträchtlichen Teil infolge zeitweiliger Schwäche meiner Augen, die das Korrekturlesen erschwert hat. Die Fehler habe ich im Nachtrag berichtigt, und ich habe es als notwendig erachtet, noch eine kürzere Folge des während meiner Arbeit hinzugekommenen oder unbeachtet gebliebenen Stoffes, eine Nachlese, anzuschliessen, obschon ich meine, dass diese beiden weiteren Folgen die Benutzung meines Wörterbuches umständlicher machen werden.

Meine Reise zu den Kolta- und Kolalappen sowie das Niederschreiben und Drucklegen meines Werkes sind vor allem dank der von der Finnisch-Ugrischen Gesellschaft gütigst bewilligten wirtschaftlichen Beihilfe ermöglicht worden, für die ich hier meinen besten Dank zum Ausdruck bringen möchte. Auch danke ich der Antellschen Delegation für die mir von ihr zugewandten Reisetipendien sowie der Archäologischen Kommission, in deren Sammelprogramm einige kürzere Reisen für mich eingingen. Meine Dankbarkeit gilt auch Professor V. Kiparsky, der mich bei selteneren russischen Wörtern beraten hat, ferner Professor Gustav Schmidt († 1945) und Dr.phil. Marta Römer, die mein Buch ins Deutsche übertragen haben, sowie der Buchdruckerei Suomalaisen Kirjallisuuden Kirjapaino für die mit Sorgfalt und Geduld ausgeführte schwierige Druckarbeit.

Helsinki, im August 1958

Der Verfasser

Quellen

1. Gedruckte Quellen

- RICHARD HAKLUYT, *The principall navigations, voiajes and discoveries of the English nation etc.* London 1589. S. 326 beginnt *The voiage of Master Stephen Burrough, An. 1557 from Colmogro to Wardhouse etc.*, worin u. a. 95 Wörter aus der lappischen Mundart der Gegend von Jokanga angeführt werden. Dieselben Wörter, mit Ausnahme von fünf, werden — zum Teil fehlerhaft — aufgezählt in dem Werk *Dell Arcano Del Mare, Di D. Ruberto Dudleo Duca di Nortumbria, III, 2.* Firenze 1647. (S. 18.) Siehe Abercromby, S. XXIV.
- AND. JOH. SJÖGREN, *Anteckningar om församlingarne i Kemi-Lappmark, Helsingfors 1828* (S. 253—55 das Vaterunser u. a. in den Mundarten von Semioströv, Notosero, Muotka und Paatsjoki). Übersetzung: *Aufzeichnungen über die Gemeinden in Kemi-Lappmarken 1828.* Joh. Andreas Sjögrens *Gesammelte Schriften. B. I. Über den finnisch-russischen Norden.* St. Petersburg 1861.
- M. A. CASTRÉN, *Reiseerinnerungen aus den Jahren 1838—1844.* St. Petersburg 1853.
- »— *Nordiska resor och forskningar. Reseminnen från åren 1838—1844. Resa till Lappland, Norra Ryssland och Sibirien. Från November 1841 till Mars 1844. II. Resa från Enare till Kola stad. III. Resa från Kola till Archangelsk.* Helsingfors 1870.
- J. A. FRIIS, *En Sommer i Finmarken, Russisk Lapland og Nordkarelen.* Christiania 1871, 2. Aufl. 1880.
- »— *Lexicon lapponicum cum interpretatione latina et norvegica adiuncta brevi grammaticae lapponicae adumbratione — Ordbog over det lappiske Sprog med latinsk och norsk Forklaring samt en Oversigt over Sprogets Grammatik.* Christiania 1887. (Die russisch-lappischen Wörter — ausser den von ihm zu ihnen gezählten inarilappischen — meistens aus Genetz' Publikationen und D. E. Europaeus' handschriftlichen Aufzeichnungen erhalten.)
- V. J. NEMIROVIČ-DANČENKO, *Страна холода. С.-Петербургъ 1877.*
- ARVID GENETZ, *Máté evangélioma és eredeti textusok. Nyelvtudományi Közlemények XV.* Budapest 1879.
- »— *Orosz-lapp nyelvmutatványok. Nyelvtud. Közl. XV,* Budapest 1879.
- »— *Kuollan lapin murteiden sanakirja ynnä kielennäytteitä — Wörterbuch der Kola-lappischen Dialekte nebst Sprachproben.* Helsinki 1891.
- »— *Махътвеесть Пась-Евангели.* Самас. Евангелие отъ Матѳея (на русско-лопарскомъ языкѣ), изданное Обществомъ Распространенія Библии въ Велико-Британіи и въ другихъ странахъ. Helsinki 1878. (Das Matthäusevangelium in der Mundart von Kildin.)
- EDWARD RAE, *The White Sea Peninsula. A Journey in Russian Lapland and Karelia.* London 1881. (S. 328—47 russisch-lappische Wörter.)
- IGNÁCZ HALÁSZ, *Orosz-lapp nyelvtani vázlat. Nyelvtudományi Közlemények XVI.* Budapest 1883. (Auf das Material von Genetz gegründet.)
- A. W. ERVASTI, *Suomalaiset Jäämeren rannalla. Matkamuistelmia.* Oulu 1884.
- THEODOR PLESKE, *Übersicht der Säugethiere und Vögel der Kola-Halbinsel, I—II. Beitr. zur Kenntniss des russ. Reiches und der angrenzenden Länder Asiens, 2. Folge, VII, IX.* St. Petersburg 1884, 1886.
- (KONSTANTIN ŠĚKOLDIN,) *Господа мій Исуса Христа Пась Евангелие Матвеесть Саме килле.* Архангельскъ 1884.
- »— *Азбука для лопарей, живущихъ въ Кольскомъ уѣздѣ Архангельской губерніи.* Архангельскъ.

- D. N. BУCHAROV, Поѣздка по Лапландиі осенью 1883 года. Скт.-Петербургъ 1885.
- A. O. KIHLMAN and J. A. PALMÉN, Die Expedition nach der Halbinsel Kola im Jahre 1887. Fennia 3, Nr. 5. Helsingfors.
- G. SANDBERG, Vilj ja oab. JSFOu III, 1888, S. 12—14.
- NIKOLAJ CHARUSIN, Русскіе лопары. Изв. имп. общ. люб. ест., антр. и этн., Томъ XLVI. Москва, 1890.
- A. O. KIHLMAN, Bericht einer naturwissenschaftlichen Reise durch Russisch Lappland im Jahre 1889. Fennia 3, Nr. 6, 1890.
- WILHELM RAMSAY, Geologische Beobachtungen auf der Halbinsel Kola. Fennia 3, Nr. 7, 1890.
- »— Kurzer Bericht über eine Expedition nach der Tundra *Umptek* auf der Halbinsel Kola. Fennia 5, Nr. 7, 1892.
- »— Über die geologische Entwicklung der Halbinsel Kola in der Quartärzeit. Fennia 16, Nr. 1, 1900.
- »— und VICTOR HACKMAN, Das Nephelinsyenitgebiet auf der Halbinsel Kola. Fennia 11, Nr. 2, 1894.
- ALFRED PETRELIUS, Ueber die kartographischen Arbeiten der Expedition vom J. 1891 nach der Halbinsel Kola. Fennia 5, Nr. 8, 1892.
- K. B. WIKLUND, Die nordischen Lehnwörter in den russisch-lappischen Dialekten. JSFOu X, 1892. (Auf das Material von Genetz gegründet.)
- J. K. QVIGSTAD, Nordische Lehnwörter im Lappischen: Nachträge aus Pasvik (nach den Aufzeichnungen des Verfassers im Sommer 1893). Christiania 1893.
- »— Lappiske Plantenavne. Nyt Magazin for Naturvidenskab. B. 39, H. IV. Kristiania 1901. — Lappiske Fuglenavne. B. 40, H. III. 1902. — Lappiske Navne paa Pattedyr, Krybdyr og Padder, Fiske, Leddyr og lavere Dyr. B. 42, H. IV. 1904.
- »— De lappiske stedsnavn i Finnmark og Nordland fylker. Instituttet for Sammenlignende Kulturforskning. Serie B: Skrifter XXXIII. Oslo 1938.
- J. LINDÉN, Beiträge zur Kenntniss des westlichen Teils des russischen Lapplands. Fennia 9, Nr. 6, 1894.
- J. ABERCROMBY, The earliest List of Russian Lapp Words. JSFOu XIII, 2., 1895.
- ELIAS LÖNNROTIN matkat. I—II. Suom. Kirj. Seura 1902 (II, S. 77—78). (Reisen nach der Halbinsel Kola in den Jahren 1837 und 1842.)
- VÄINÖ BORG, Bericht über die geographischen Resultate einer Forschungsreise in den Grenzgegenden von Finnisch- und Russisch-Lappland in Sommer 1891. Fennia 20, Nr. 5, 1902—1903.
- JACOB FELLMAN, Anteckningar under min vistelse i Lappmarken, I, S. 539—602, II, S. 314—316, III, S. 326—329, IV, S. 231—235. Helsingfors 1906. (Reisen nach der Halbinsel Kola in den 1820er Jahren.) Siehe auch TOIVONEN, Äimä, S. XXV.
- J. E. ROSBERG, Studien über Talbildungen im finnischen Lappland und dessen Umgebung. Fennia 24, Nr. 4, 1907—1908.
- GUSTAF HALLSTRÖM, Båtar och båtbyggnad i ryska lappmarken. Fataburen. Stockholm 1909.
- »— Kolalapparnas hotade existens. Ymer 31, 1911. Stockholm 1912.
- »— Gravplatser och offerplatser i ryska Lappmarken. Etnologiska studier tillägnade Nils Edvard Hammarstedt 19³/₃ 21. — Dasselbe 1922 in Rig erweitert.
- ISAK FELLMAN, Handlingar och uppsatser angående Finska Lappmarken och lapparne, samlade och utgifna af I. F. I—IV. Helsingfors 1910—1915.
- V. J. VISE, Лопарская музыка. Изв. Арханг. общ. изуч. русск. сѣв. 1911, n:o 6.
- V. TANNER, Nautsjok—Karnijok—Luttojok—Nuorttijärvi. Anteckningar under en snabbtur i ryska Lappland 7—15/IX 1909. Fennia 33, Nr. 2, 1913.
- »— Petsamon alueen paikannimiä. I. Lappalaisia paikannimiä. Fennia 49, Nr. 2, 1928.
- »— Antropogeografiska studier inom Petsamo-området. I. Skolt-lapparna. (Résumé: Les lapons dits »Skolt«.) Fennia 49, Nr. 4, 1929.
- T. I. ITKONEN, Talviretki Koltanlapissa. Joukahainen XIV, 1913.
- »— Venäjänlapin konsonanttien astevaihtelu Koltan, Kildinin ja Turjan murteiden mukaan. MSFOu XXXIX, 1916.
- »— Lappalais-suomalaisia sanavertailuja. I. JSFOu XXXII, 3, 1918. II. MSFOu LVIII, 1928.
- »— D. E. D. Europaeuksen Kuolan-lappalainen sana- ja satukeräelmä. Suomi V: 2, 1923.
- »— Lappische Lehnwörter im Russischen. Annales Acad. Scient. Fenn., B, XXVII, 1932.
- »— Kolttalappalaisten veneet (Ref. Die Boote der Skoltlappen). Suomen Museo XLVI, 1939.
- »— Suomen-, kuolan- ja ruijanlappalaisten vanhat henkilönnimet. Virittäjä 46, 1942. — Erweitert:

- Lappalaisten vanhat henkilönnimet (Ref. Die alten Personennamen der Lappen von Finnland, Finnmarken und der Kolahalbinsel). Lapin sivistysseuran julkaisuja N:o 10, 1942.
- T. I. ITKONEN, Karjalaiset ja Kuolan-Lappi. Kalevalaseuran vk. 22, 1942.
- »— Kuolanlappalaisten joki- ja järvikalastuksesta. (Ref. Über die Fluss- und Seefischerei der Kola-lappen). Suomen Museo LI, 1944.
- »— Heidnische Religion und späterer Aberglaube bei den finnischen Lappen. MSFOu LXXXVII, 1946.
- »— Suomen lappalaiset vuoteen 1945, I—II. Porvoo—Helsinki 1948.
- SAMULI PAULAHARJU, Madsasjaurin lappalaisasunnolla. Jouko II. Helsinki 1914.
- »— Kolttain mailta, kansatieteellisiä kuvauksia Kuollan-Lapista. Helsinki 1921.
- A. V. KOSKIMIES ja T. ITKONEN, Inarinlappalaista kansantietoutta. MSFOu XL, 1917. (Koltalappisch S. 278—80.)
- FRANS ÄIMÄ ja TOIVO ITKONEN, Jacob Fellmanin muistiinpanot Sompion ja Kuolajärven murteista. Sonderdruck aus JSFOu XXX, 1918.
- Y. H. TOIVONEN, Jacob Fellmanin muistiinpanot lapin, vepsän, karjalan, aunuksen ja suomen kielestä, julkaissut Y. H. T. JSFOu XXXIII, 3, 1920. (U. a. Mundart von Notosero und Imandra.)
- OSCAR ALBERT JOHNSEN, Finmarkens politiske historie aktmæssig fremstillet. Kristiania 1923.
- EINARI MERIKALLIO, Luettelo Petsamon alueella tavatuista linnuista. Luonnon Ystävä 1923, n:o 4.
- UNO HOLMBERG-HARVA, Kolttien omistusmerkeistä. Kalevalaseuran vk. 7, 1927.
- »— Petsamonmaan kolttain pyhät paikat. MSFOu LVIII, 1928.
- D. A. SOLOTOBEV, Кольские лопари. Акад. наук СССР. Материалы ком. экспед. изслед. 9, Сер. северная. Ленинград 1928.
- F. G. IVANOV-DJATLOV, Наблюдения врача на Кольском Полуострове (11 января—11 мая 1927г.). Госуд. русское геогр. общ. Ленинград 1928.
- KUSTAA VILKUNA, Huomioita koltanlappalaisten merikalastuksesta (Ref. Beobachtungen über die Seefischerei der Skoltlappen). Suomen Museo XXXVI, 1929.
- V. V. ČARNOLUSKIJ, Материалы по быту лопарей. Опыт определения кочевого состояния лопарей восточной части Кольского Полуострова. Ленинград 1930.
- »— Заметки о пастье и организации стада у лопарей. Кольский сборник. Ленинград 1930.
- Koltan- ja kuolanlappalaisia satuja, julkaissut T. I. Itkonen. I—II Kolttalaisia ja kildiniläisiä satuja, koonnut T. I. Itkonen, III Jokongalaisia satuja, koonnut D. E. D. Euroræus. MSFOu LX, 1931.
- G. D. RИСТЕР, Физико-географический лопарский словарь. Путеводитель по Хибинским тундрам. Ленинград 1931.
- S. J. ČERNJAKOV, Saam bukvár. Moskva-Leningrat 1933.
- »— Men antij oktábr revolucia robtušdödъ saamit. Мурманск 1934.
- »— Mi li mogka industrializacija jemnest. Мурманск 1934.
- »— Olghъš škola varas arifmetika opnuväm kniga I—II. Moskva-Leningrat 1934.
- A. ЕНДЖУКОВСКИJ, Книга логкәм гужька I—II. Leningrat 1934.
- »— Koht jemne mil't vъjet. Leningrat 1934.
- »— Jeljes poak jemnen. Leningrat 1935.
- K. NICKUL, Petsamon eteläosan koltankieliset paikannimet kartografiselta kannalta. Maanmittaushallituksen julkaisuja N:o 26. (Ref. Die skoltlappischen Ortsnamen im südlichen Teil des Petsamogebiets in kartographischer Behandlung.) Helsinki 1934.
- »— The Skolt Lapp Community Suenjelsijd during the Year 1938. Nordiska Museet: Acta Lapponica. V. Stockholm 1948.
- JOHAN BERONKA, Lappische Kasusstudien. Zur Geschichte des Komitativ-Instruktivs und des Genitivs im Lappischen. — II. Zur Geschichte des Nominativs, des Akkusativs, der allgemeinen und der äusseren Lokalkasus. Oslo Etnografiske Museums Skrifter, Bd. II, 1937, 1940.
- Этнографический словарь Кольского Полуострова. Ленинград 1939.
- Географический словарь Кольского Полуострова. Географо-экономический научноисследовательский инст. д. г. у., Том I. Ленинград 1939.
- ELIEL LAGERCRANTZ, Lappischer Wortschatz. I—II. Lexica Soc. Fenno-ugricae VI. Helsinki 1939. (U. a. viele hundert Wörter aus dem Koltalappischen von Neiden.)
- ERKKI ITKONEN, Der ostlappische Vokalismus vom qualitativen Standpunkt aus mit besonderer Berücksichtigung der Vokale. Helsinki 1939.

sichtigung des Inari- und Skoltlappischen. Lautgeschichtliche Untersuchung. MSFOu LXXIX, 1939.

ERKKI ITKONEN Über den Charakter des ostlappischen Stufenwechselsystems. FUF XXVII, 1941.

—»— Struktur und Entwicklung der ostlappischen Quantitätssysteme. MSFOu LXXXVIII, 1946.

—»— Petsamon Suonikylännimi ja siihen liittyvä tarina. Kalevalaseuran vk. 35, 1955.

Literatur für den eigenen Gebrauch der Kolta- und Kolalappen gibt es recht wenig. Den ersten Versuch zur Schaffung einer solchen machte bekanntlich A. Genetz, als er im Jahre 1878 in Helsinki auf Kosten der Grossbritannischen Bibelgesellschaft das Matthäusevangelium unter Anwendung russischer Buchstaben in die Kildinmundart übersetzte (s. S. XXIII). Den grössten Teil der Auflage schickte man in das Pfarramt von Inari zu dem Zweck, dass er von da aus an die Russlandlappen verteilt würde. Doch stellte es sich heraus, dass die Bewohner (Kotalappen) des nordwestlichen Teiles der Halbinsel Kola jenen Dialekt nicht verstanden, und das Büchlein dürfte niemals an die Kildinlappen verteilt worden sein. Die in Inari verwahrte Menge der Auflage wurde später beim Brande des Pfarrhauses vernichtet.

Der Pfarrherr von Paatsjoki (Boris-Gleb) K. Šekoldin übersetzte im Jahre 1884 für den Bedarf seiner Gemeindemitglieder ebenfalls das Matthäusevangelium und verfasste eine Fibel (s. S. XXIII); beides wurde mit russischen Buchstaben gedruckt.¹ Auch hat es in der Kildinmundart ein von einem russischen Geistlichen übersetztes religiöses Heftchen gegeben.² Eine bemerkenswerte Übersetzungsarbeit im Kildindialekt leisteten in der ersten Hälfte der 1930er Jahre S. Černjakov und A. Endjukovskij (s. S. XXV). Sie übersetzten für die Erfordernisse der Elementarschulen einige Lehrbücher und auch die allgemeine Volksaufklärung (sowie ebenfalls die Propaganda) fördernde Broschüren, ja sogar mit lateinischen Buchstaben³, wie es damals in der Sowjetunion in den Literaturen von Völkern fremder Abstammung Brauch war; später gab man diese Ausrichtung auf, abgesehen von einigen höher entwickelten Völkerschaften, und führte das russische Alphabet ein; doch ist unseres Wissens danach keine russisch-lappische Literatur mehr erschienen.

2. Handschriftliche Quellen

1. D. E. D. Europaeus' Sammlung. Er war der erste, der auf seiner im Jahre 1856 unternommenen Reise das Russisch-Lappische systematisch kennenzulernen suchte. Er sammelte 21 Märchen und Sagen und machte lexikalische und grammatische Aufzeichnungen aus dem Terlappischen⁴, in geringerem Masse auch aus den Mundarten von Akkala (Imandra) und Notosero, ohne indessen letzteren Ort aufgesucht zu haben. Sein Manuskript, das die Finnisch-Ugrische Gesellschaft besitzt (etwa 140 zum Teil sehr dicht

¹ Ihre Umschläge sind abgebildet in V. Tanners Werk Skolt-lapparna, S. 199.

² Titel und Druckort mir unbekannt; ich hörte auf meiner Reise 1914 davon erzählen.

³ Sie bezeichnen das dunkle a mit oa oder o, b mit b, ts mit c, mit russischem Buchstaben: das stimmhafte s durch з und den dem ы entsprechenden Laut sonderbarerweise mit ъ. Ein langer oder Doppellaut wird durch einen einfachen Laut wiedergegeben, nur nicht in dem Wort *saam* 'Lappe'.

⁴ Leuten, die diese Mundart sprachen, begegnete er am Nordufer des Weissen Meeres in Kusomen, wo sie als Fischer tätig waren.

beschriebene und schwer zu lesende Quartseiten), ist in mein Wörterbuch »eingeschmolzen«, in gewissem Masse transkribiert, da die Schreibung Europaeus' im allgemeinen grob ist. Sein Notizbuch enthält eine Rubrik mit der Überschrift »Wörter von Jokostrov nach Stockfleth«. Es scheint, dass E. sie aus einem von St. erhaltenen Wörterverzeichnis kopiert hat; wie aber St. zu ihnen gekommen ist, ist unbekannt, denn er ist nie auf der Halbinsel Kola gewesen. Als Annahme kann dargestellt werden, dass St. sie von Elias Lönnrot erhalten hätte, der im westlichen Teil der Halbinsel Kola, u.a. zwischen Kantalahti (Kandalakša) und der Stadt Kola in den Jahren 1837 und 1841 reiste und in dem letztgenannten Jahre St. traf, erst in Finnland in Kajaani, dann 1842 in Finmarken in Karasjok.

2. J. A. Friis' Märchen, die er im Jahre 1867 auf seiner Reise aufgeschrieben hat, eines in der Mundart von Paatsjoki, eines in der von Kildin und vier in der von Akkala (Imandra), kurze Märchen, die J. Qvigstad abgeschrieben hat. Aus Fr.s Nachlass hat Qv. auch das von Europaeus aus dem Neuen Testament in die Mundart von Nuortijärvi übersetzte Kapitel »Vom verlorenen Sohn« abgeschrieben.

3. Verzeichnis einer Sammlung von Gegenständen, die Ilmari Manninen im Jahre 1933 für das Finnische Nationalmuseum aus Suonikylä eingebracht hat.

4. K. Nickuls Aufzeichnungen aus den 1930er Jahren über Suonikylä.

5. Samuli Paulaharjus zahlreiche völkerkundliche Berichte, die er auf Grund seiner im Jahre 1924 nach Suonikylä und Nuortijärvi unternommenen Reise niedergeschrieben hat und die im Archiv der Finnisch-Ugrischen Gesellschaft sowie im Finnischen Nationalmuseum verwahrt werden.

6. W. F. Plantings Protokoll, das er auf der Dorfversammlung von Suonikylä am 22. IV. 1938 mit Hilfe von K. Nickul niedergeschrieben hat und in dem die Gebiete der Sippen und Familien bestimmt werden.

7. Hannes Pukkis Aufzeichnungen, die er im Jahre 1932 über die Mundart des Dorfes Petsamo gemacht hat.

8. Paavo Ravilas Aufzeichnungen über die Mundart der Dorfes Kolttaköngäs vom Jahre 1929.

9. Die vier Märchen, die G. Sandberg gegen Ende der 1880er Jahre in der Mundart von Neiden oder Paatsjoki notiert und die J. Qvigstad mir mitsamt den Erklärungen (insgesamt 82 kleinen Seiten) zur Verfügung gestellt hat. Ihre Sprache ist mit Varangerlappisch gemischt.

10. D. J. Sjöstrands (s. S. XVI) Tagebuch, das er auf seiner 1887 unternommenen Reise von Kola auf dem Tuuloma nach Nuortijärvi und von Kola ostwärts nach dem Fluss Voronja geführt hat und das im Archiv des Finnischen Nationalmuseums verwahrt wird.

11. Die von Kustaa Vilkuna im J. 1938 auf seiner Reise nach Suonikylä gemachten Aufzeichnungen.

12. Texte von zehn Joikmelodien, die A. O. Väisänen im Jahre 1926 in Suonikylä niedergeschrieben hat.

Zur Transkription

1. Konsonanten

Klusile

Die Tenues *k p t* gleichen *k p t* im Finnischen.

k̥ ist präpalatal, *k* mouilliert. *k̥* (im Koltalappischen) ist ein alveolarer Verschlusslaut, der sich in seiner Artikulation den Dentalen nähert; er erscheint statt *k* vor den vorderen Vokalen und (am Ende des Wortes) auch nach diesen.

Mouilliertes *p̥* erscheint zuweilen in einer Mundart (Nuortijärvi = Notosero) des Koltalappischen am Anfang des Wortes statt *p* vor kurzem *e* oder den Diphthongen *ie̋, iē̋, eä̋*.

t̥ und *t* sind Dentipalatale, von denen ersterer schwach, letzterer (nur in der Verbindung *t̥s̥* anzutreffen) stärker mouilliert ist. *t̥* (bisweilen auch mit *t* vermerkt) ist ein postalveolarer Dentipalatal, der im Koltalappischen abwechselnd mit *k̥ k̥* bei den verschiedenen Individuen vorkommt; oft ist es schwer zu entscheiden, um welchen Laut es sich handelt, z.B. *keiū̋t̥ē̋* (oder *k̥-* oder *t̥-*) 'Schneeteller', *lā̋t̥k̥k̥ē̋* (oder *-t̥t̥-*) 'Hälfte (eines Gegenstands)'

g̥ ɟ̥ ɗ̥ ɓ̥ ɗ̥ ɓ̥ sind halbstimmhafte Medien, die den Tenues *k̥ k̥ t̥ t̥ l̥ l̥ p̥* entsprechen. Von ihnen kommt *g̥* nur im Koltalappischen vor, *ɟ̥* im Koltalappischen (bei E. Itkonen zuweilen auch in der Kildinmundart); *ɓ̥* ist nur in der Verbindung *ɓ̥ʒ̥* anzutreffen. *ɗ̥* gibt es im Koltalappischen abwechselnd mit *ɟ̥*, z.B. *kőɟ̋ɟ̋ē̋^E*, N *kőɟ̋k̥ē̋^E* (oder *kőɓ̋ɓ̋ē̋^E*, N *kőɗ̋t̥ē̋^E*) 'Strippe'. Sehr kurzes *ɗ̥ ɓ̥* erscheint im Koltalappischen in den Verbindungen *ɗ̥z̥ ɓ̥ʒ̥*, z.B. im Terdialekt *ā^{ɗ̥}z̥* 'böses weibliches Wesen', *vā^{ɓ̥}ʒ̥* '3—6jährige Rentierkuh'.

In dem koltalappischen Dialekt von Nuortijärvi und im Kildinlappischen sind Klusile anzutreffen, deren erste Hälfte halbstimmhaft ist und deren zweite Hälfte sich der Tenuis nähert. Dabei habe ich auf der Geminatenstufe die Schreibungen *gk̥ ɟk̥ ɟk̥ dt̥ ɗt̥ ɓt̥ ɓp̥* benutzt, aber bei der starken Stufe der Verbindungen Halbvokal oder Liquida oder Nasal + Media die Schreibungen *g̥k̥ ɟ̥k̥ ɟ̥t̥ ɟ̥t̥ ɟ̥t̥ ɟ̥p̥* (in meiner Dissertation von 1916 vielleicht treffender *g^h ɗ^t ɓ^p* — diese Formen benutzt im übrigen auch K. Nielsen in seinem Wörterbuch des Norwegisch-Lappischen, z.B. Kt *ā̋i̋g^hi̋* 'Zeit', Akk.; E. Itkonen vermerkt in der Kildinmundart nur *g̥ ɟ̥ ɗ̥ ɓ̥*). Ausserdem ist ein kleiner Unterschied zwischen der Geminatenmedia von Nuortijärvi und der des Koltalappischen zu erkennen. Während in ersterer die Tenuiskomponente beinahe zu überwiegen scheint, also bei genauerer Schreibung *g̥k̥ ɟ̥t̥ ɟ̥p̥*, ist in letzterer die Mediakomponente merklicher, also *g̥k̥ ɟ̥t̥ ɟ̥p̥*, trotzdem der Laut des Koltalappischen auf eine ursprüngliche Tenuis (*k̥ t̥ p̥*), der von Nuortijärvi wiederum auf eine Verbindung von Nasal und Media (*ŋg̥ nɗ̥ mɓ̥*) zurückzuführen ist. Genetz hat in seinem Wörterbuch den halbstimmhaften Laut mit *k t p* wiedergegeben, aber in seinen Manuskripten *gk dt ɓp* für *gk dt ɓp*, ebenso für die nach Halbvokal, Liquida und Nasal stehende

halblange oder lange stimmhafte Media benutzt. Auch in dem Wörterbuch von Friis sind russisch-lappische Formen wie *agka*, *jegk*, *aftlagka* anzutreffen.

g g' d d' b (*b* nur in neuen Lehnwörtern aus dem Russischen) sind stimmhafte Verschlusslaute, die den Tenues *k t p* usw. entsprechen. Von ihnen erscheint *g'* in der Küstendialekt des Koltalappischen (der Dörfer Paatsjoki, Petsamo und Muotka) sowie im Terdialekt (Jokanga, Lumbovsk, Ponoj, Sosnovka) des Kolalappischen, in letzterer Mundart auch zu *j* variiert; *d'* ist nur in der Verbindung *d'š* in der Termundart anzutreffen. In dieser kommen auch die überkurzen Laute *a'* in den Affrikaten *a'z a'š* (z.B. *ā^{a'}z*, *vā^{a'}š*) vor.

'' ist ein überaus seltener Laryngalklusil, z.B. im Koltalp. *q''a* 'ach so'.

Spiranten

h ist ein Laryngalspirant, etwas geräuschhaltiger als das finnische *h*, und es erscheint im Wortanlaut in der dem Einfluss des Norwegisch-Lappischen unterstehenden Küstendialekt des Koltalappischen.

Der schwache stimmlose Übergang ' erfolgt zwischen stimmhaftem und stimmlosem Konsonanten in den starkstufigen (in der Kildinmundart auch in den schwachstufigen, nach i. J. 1943—44 gemachten Beobachtungen) Verbindungen Liquida oder Nasal + Tenuisklusil (Genetz schreibt dann *h*), im Ter- und im Kildindialekt auch in gewissen Fällen in Verbindungen von Nasal und *s š*.

χ χ' γ γ' sind palatale Spiranten, die vier ersten stimmlose (*χ* lenis, *χ'* präpalatal, *χ'* mouilliert), die zwei letzten stimmhaft. In der Termundart findet sich der sehr kurze halb-stimmhafte Palatalspirant in der schwachen Stufe der intervokalischen Verbindungen *kt ks kš*; ich bezeichne ihn in Ermangelung einer geeigneteren Schreibung mit '' (Genetz benutzt *γ*). In Kildin erscheint *γ* (< *k* ~ *γ*) alternativ mit *g*, das leicht spirantisch klingt. Auslautendes *γ'* in der Mundart von Nuortijärvi (nach Genetz auch von Akkala = Babinsk) ist ungefähr dasselbe wie *j*.

Für *j* gilt dasselbe, was F. Äimä von dem entsprechenden Laut im Inarilappischen sagt: »*j* bezeichnet nur vor »palatalen« und »velarisierten« vokalen den gewöhnlichen vorderen präpalatalen stimmhaften spiranten (vgl. Nielsen, QuP 11). Vor den »velaren«, bzw. »palatalisierten« vokalen ist der mit *j* bezeichnete laut (wie im finnischen) eher als ein halbvokal zu betrachten, wenigstens ist das spirantische Geräusch bei dieser *j*-variante sehr gering« (PhL 10). So wäre denn auch bei genauer Transkription das Zeichen *ĵ* anzuwenden. — In der Mundart von Kildin ist ein schwach spirantisches *j* später Entstehung im Anlaut vor den Diphthongen *ie éá* anzutreffen; ich bezeichne es als *i*, z.B. *iēēēš*, gen. *iēārras* 'ein anderer, besonderer'. (E. Itkonen benutzt dann jedoch gewöhnliches *j*, während Genetz das *j* ganz weglässt: *ieres, earras*.)

J ist ein dem *j* entsprechender überkurzer halb-stimmhafter präpalater Spirant, der im Küstendialekt des Koltalappischen vor in- und auslautendem *tš* anzutreffen ist, z.B. *kīē^Jttš^v* 'Ende, Spitze', *pōrō^Jttš* 'gefrässiger', *piē^Jtš^v* 'Spitze des Lappenschlittens'.

θ (auch schwach mouilliert *θ'*) ist ein stimmloser Dentalspirant, bei dessen Entstehung die Zunge den Spitzenteil der Oberzähne berührt (= *th* in dem engl. Wort *think*); kommt nur im Küstendialekt des Koltalappischen in der Verbindung *θk* (*θk'*) vor.

đ (auch schwach mouilliert ǰ) ist ein stimmhafter Dentalspirant, bei dessen Aussprache die Zunge die Spitze der Oberzähne berührt (= ǰ bei Qvigstad, Sandberg u.a.; derselbe wie t h in dem engl. Wort t h e). Rein ist er im Küstendialekt des Koltalappischen anzutreffen, in Suonikylä (Songelsk) wiederum halbstimmhaft (E. Itkonen bezeichnet ihn mit ǰ), in Nuortijärvi beinahe als ɒ, in Kildin alternativ mit d, das leicht spirantisch erscheint, z.B. *kīdt*, Gen. *kīd^o* oder *kīd^(a)* 'Hand'.

f f *v v* *ʃ ʃ* sind dentilabiale Spiranten, *f f* (vorwiegend in Lehnwörtern vorkommend) stimmlose — *f* schlaff artikuliert —, *v* halbstimmhaft (bei E. I. statt dessen *w* in der Mundart von Kildin) und *ʃ ʃ* stimmhaft; eng artikuliertes *ʃ* benutzt Äimä zur Bezeichnung der inlautenden Geminata der koltalappischen Küstenmundart. Im Koltalappischen erscheint schwach spirantisches spät entstandenes anlautendes *v* vor den Diphthongen *uo* *ya* *iš* (E. Itkonen benutzt in der Kildinmundart dann *w* (Ms. gewöhnliches *v*), während Genetz es in den Mundarten von Kildin und Akkala ganz weglässt, z.B. K *uəju*, A *oju*, Ter *viəjuve* 'Kopf'). Das entsprechende (und auch das ursprüngliche) *v* des Koltalappischen vermerkt E. I. mit *v*.

s ist präalveolar, liegt weiter nach vorn als das finnische *s*, nach *t* beinahe dentalveolar.

š ist alveolar, nach *t* im Küstendialekt des Koltalappischen beinahe dentalveolar. š kommt (schwach mouilliert) meist nur nach *t* vor, im Koltalappischen in den Mundarten von Suonikylä und Nuortijärvi auch davor, z.B. S *kōštšad* 'zurufen, einladen', 1. P. Sg. Präs. *kōštšam*, *pšštšE* 'Spitze des Lappenschlittens', in Nuortijärvi auch auslautend und schwach stimmhaft, aus *šš* entwickelt, z.B. *samm^ešš* 'Lappe'. š nähert sich dem *ʃ* der entsprechenden Stellung in der Küstenmundart.

z z *ž ž* *š š* sind halbstimmhafte Lenisspiranten, *z z* präalveolare und *ž ž* *š š* medioalveolare, von denen *ž* nur in der Verbindung *šž* oder an ihrer Stelle vorkommt. *z* *ž* sind schwach mouilliert, *š* stärker.

z z *ž ž* *š š* = entsprechende stimmhafte Spiranten, von denen der letzte nur in der Verbindung *šš* des Koltalappischen auftritt.

Affrikaten

Affrikaten sind *ts tš* (Kolalp. auch ^d*ts tš*) (bei Genetz, Friis, Qvigstad, Sandberg und Tanner *c*) *tš tš tš* (Kolalp. auch ^a*tš*) (G., Fr., Qv., S. č) *Dz (ž) Dž Dz dž Pž Pž šž dž dz dž dž dž (ž)*. Wird die Silbengrenze mit *ç* bezeichnet, so liegt sie bei den schwachstufigen Formen der Einzelaffrikaten vor ihnen, z.B. K *vuoç^dtšešt* 'auf der Stirn', (E. Itkonen) *pieçdzex* 'Fischschwanz', S *tāBçšžas* 'Wetzstein'; in meinem Wörterbuch habe ich das jedoch nicht bezeichnet, was meine eigenen Aufzeichnungen angeht.

Liquiden

l ist ein stimmhafter dentalveolarer Laut. Das inlautende *l* hat eine der dorsalen sich nähernde Artikulation vor vorderem Vokal und im Auslaut nach vorderem Vokal; ich bezeichne es mit *l̄*.

l̄ = ein dentalpalataler Laut, nur als Geminata im Inlaut auftretend.

ł ist ein etwas »dunklerer« Laut als *l* und erscheint in der Küstenmundart des Koltalappischen zwischen hinteren Vokalen und auslautend nach Hintervokal (bei E. Itkonen auch anlautend), anderswo besonders zwischen *ä ää ää* und Hintervokal, alternativ mit *л*.

ł bedeutet silbenbildendes *l* nach verkürzter Silbe, z.B. in Paatsjoki *kwkłnɨłk* 'in der Weihnachtszeit als Gaukler auftretende Person', (Äimä) *po-dłdwłk* (< -d^al-) 'Grundleine'.

л = russisches л, anzutreffen vor Hintervokal in allen Mundarten, nur überaus selten im Küstendialekt des Koltalappischen. Bei dem л hebt sich der hintere Teil der Zunge gegen das Gaumensegel, und die Lateralöffnungen sind grösser und viel weiter nach hinten liegend als bei den vorhergehenden *l*-Lauten. Die Beschaffenheit von л scheint je nach der hinteren Lage der Zungenartikulation und nach der Grösse der Lateralöffnungen zu wechseln; zuweilen steht an seiner Stelle in den Mundarten von Suonikylä und Nuortijärvi *u* vor *g* (^gk), *β* (^βp) und *m*, z.B. S *γεḷḡovd* 'müssen', N *siḷḷp^A* 'Silber', S *koḷm̄(a)* 'drei', also gleicherweise wie im Wepsischen. — л ist, wie sein Vorgänger ł, wahrscheinlich unter dem Einfluss des Russischen entstanden, denn dieser Laut ist ja auch in einigen an russisches Sprachgebiet grenzenden finnischen Sprachen anzutreffen. Nur scheint es sonderbar, dass л gerade in den Binnenlanddialekten des Koltalappischen am bedeutsamsten ist, obgleich sie mit dem Russischen weniger als das Koltalappische in Berührung gewesen sind. Genetz gibt in seinem Wörterbuch л nicht besonders an, aber in seinen Manuskripten vermerkte er es mit dem Zeichen ł.

л ist ein halbstimmhaftes *l*, das zuweilen in der Kildinmundart und ganz selten im Koltalappischen (S) vorkommt.

r und *ɾ* sind Postalveolare, beide von gleich starker Tremulation wie das finnische *r*; letzterer tritt vor vorderem Vokal auf. *ɾ* ist das von Äimä bei der Mundart von Paatsjoki benutzte vordere *r*. *ɾ* (mouilliert) ist nur in russischen Lehnwörtern anzutreffen.

ɾ ist ein halbstimmhaftes, in der Kildinmundart zuweilen namentlich in onomatopoetischen Wörtern vorkommendes *r*. Ein überkurzes *ɾ* mit einer Art Vokalfunktion hat Äimä aus Paatsjoki aufgezeichnet, z.B. *sierr^ɾ* (< *sierr^a*) 'Spiel'.

Nasale

m = gewöhnlicher stimmhafter bilabialer Nasal.

ṁ ist der entsprechende halbstimmhafte Laut, der auslautend nach *s* und *š* auftritt.

n ist ein stimmhafter Postdental, vor vorderem Vokal als *ɳ* schwach dentalpalatal.

Mit *ṽ* vermerkt Äimä in der Mundart von Paatsjoki ein überkurzes *n* mit einer gewissen Vokalfunktion, z.B. *sáɳṽmen* (< -n^ṽm-) 'im Sprechen begriffen'.

ɳ = halbstimmhaftes *n*, anzutreffen in derselben Stellung wie *m*.

ṅ ist ein dentalpalataler Nasal.

ŋ ist wie *k g* mediopalatal, vor vorderem Vokal präpalatales *ŋ*.

ŋ̃ = mouilliertes *ŋ*.

Bei den intervokalischen Geminatennasalen hatte ich früher (1916) in koltalappischen Wörtern, die nicht mit einem Nasal beginnen, in den »Verbindungen« *aŋŋ aⁿnn aⁿṅṅi b^mmm* einen schwachen homorganischen klusilen Vorschlag, wie im Inarilappischen, wahrzunehmen geglaubt. Nach späteren Wahrnehmungen kommt jedoch der Vorschlag nicht vor. (Er fehlt

auch in der zum Norwegisch-Lappischen gehörenden Mundart von Süd-Varanger und im »Seelappischen« von Petsamo.)

In zusammengesetzten Wörtern und festen Wortverbindungen werden am Anfang der zweiten Komponente *k p t s š ts tš* oft stimmhaft oder halbstimmhaft, wenn die vorangehende Komponente mit einem stimmhaften Laut endet: P *tšippž^e-áie^{ottA}* 'die linke Hand', *pjirra-gičšstôm-bũäxp^(E)* 'das die Eingeweide umgebende Fett', N *pj^{adje}-yieštš^E* 'Tischende', *pũaǎdz^a-yieštš^{ei}* 'Rentierhirte' (ja, sogar S *pǎaǎdz^a-yieštšⁱ*), K *onnem-bǎaz* 'Haus- bzw. Zugrentier', P *pǎašš^a-bielⁿ* 'hinten in der Kote', T (Genetz) *pā^{rn} bajas* 'über das Kind (sprechen)', K (E. I.) *kie_dādas* 'jeder beliebige', T *maññ^e-ziij^e* 'Vogelnest', *pǎññ^e-bšqǎme* 'schieläugig', K (E. I.) *pǎbšqǎlm* (< *pǎdt-tšqǎlm*) 'anus'.

Einige Wörter haben sich aus einer derartigen satzphonetischen Bindung gelöst und beginnen an Stelle von *k* in allen Zusammenhängen mit einem stimmhaften oder halbstimmhaften Verschlusslaut: T (Genetz *kiojk*), *gčšika*, *čiči^{ka}*, K (G.) *gusik*, (Endj.) *gvejka*, (E. I.) *gūaikz*, A (Eur.) *gaik(a)* 'wegen, für', A (G. *kolke-*), 3. P. Präs. Sing. *kol^k*, *galk*, N *geññ^{kvod}* (*γεñ-*), P *geññ^{ov}*, 3. P. *geññ^A* (S sogar *geññ*) 'müssen'.

Sonderfälle: P *-kǎqǎ^{tted}* 'anfangen (etwas tun)': *vũäǎ^čvũqǎ^{tted}* 'wegzugehen beginnen', *kũäǎ^m* 'Gefährte': *j^eär^ašivuu^{jm}* 'mit den übrigen', A (G.) *vui^m* (postp.), K *-gui^m*, *-yui^m*, T *-gčš^{jm}*, *-gčš^{jm}*, Im (Eur.) *-guim* 'mit', P *-šköqǎ^{tted}* '(etwas zu tun) beginnen', K *por^aškuap^{te}* (*-šg-*, *-šg-*, *-šx-*) 'zu essen beginnen'.

2. Vokale

Der Vokalismus des Russisch-Lappischen ist verwickelter und in der Darstellung schwieriger als der des Inari- und besonders des Norwegisch-Lappischen.

a = finn. *a*.

v ist reduziertes *a*, bei dessen Aussprache der Kinnwinkel klein ist, wie bei dem *v* von Inari.

ä ist ein dem *a* entsprechender stimmloser Laut. In gewöhnlicher Rede wird er und besonders überkurzes ^A oft durch die Aspiration ' ersetzt, ist sogar auch überhaupt nicht zu hören.

ǎ liegt weiter nach vorn als finn. *a*.

ä entsteht mit einer grösseren Artikulationsöffnung und weiter nach vorn als *ǎ* und steht in seinem Lautwert zwischen finn. *a* und *ä*. *ǎ* in der Mundart der Küste und der von Suonikylä im Koltalappischen ist noch weiter nach vorn liegend als *ä*, dem *ä* angenähert, das *ǎ* von Kildin wiederum entsteht etwas weiter nach hinten als *ä*. Der Laut *ǎ* kommt besonders in der Küstenmundart des Koltalappischen vor und ist offenes, helles *ä* (nicht reduziert).

ǎ in dem Diphthong *uǎ* der Mundart von Suonikylä ist ein »unbestimmter *ä*-Laut« (E. Itkonen, MSFOu LXXIX, S. VIII).

ä ähnelt in der Artikulation finn. *ä* und inarilp. *ä* und kommt fast ausnahmslos nur in dem Diphthong *äǎ* vor; *ǎ* ist seine weiter nach vorn liegende Variante in *ǎǎ*.

ǎ = hinteres *a*, bei dessen Aussprechen sich die Zunge etwas nach hinten zieht.

^A ist der entsprechende überkurze stimmlose Laut.

a, »dunkles *a*« (bei Genetz *ǎ*), ist ein ohne Lippenrundung gesprochenes, zwischen finn.

a und *o* liegender Vokal, der sich oft so sehr dem letzteren nähert, dass es bei erstmaligem Hören schwer von diesem zu unterscheiden ist. Es ist von recht gleichem Lautwert wie *á* im Norwegisch-Lappischen. *a* erscheint vornehmlich in der Kildinmundart in Entsprechung des *a* der übrigen Dialekte, im Koltalappischen wiederum in Suonikylä und Nuortijärvi in den Diphthongen *ua* und *ya* der ersten Silbe sowie auch als Einzelvokal weiter entfernt im Wort.

°a ist im Koltalappischen (nach E. I. nur P, nicht S) ein in der ersten Wortsilbe abwechselnd mit *a* vorkommender Laut, in dessen Beginn überkurzes *°* mit schwacher diphthongischer Nuance zu vernehmen ist. Äimä benutzt beim Dialekt von Paatsjoki statt dessen *a*. Aus *°a* scheint sich das *a* von Kildin entwickelt zu haben.

g ist ein gemischter Vokal, bei dessen Aussprechen die Zunge sich etwas mehr als beim *a* hebt und die Lippen sich etwas zurückziehen. Das palatale *ǰ* entspricht *g*, wenn in der folgenden Silbe ein vorderer Vokal auftritt (in den Mundarten des Koltalappischen und von Kildin), z.B. P *lǰ̇sṡE* 'Zusatz', Lat. *lǰ̇ssa*.

Ḃ ist ein dem *g* entsprechender überkurzer stimmloser Laut.

ḃ, reduziertes *g*, kommt in den koltalappischen Mundarten und in der von Kildin weiter entfernt von der ersten Silbe vor. Bei seiner Hervorbringung ist die Lippenartikulation schlaff und strebt etwas auf die *ö*-Stellung zu.

Mit *g* habe ich den auf »dunkles *a*« zurückzuführenden Laut der Termundart bezeichnet, der den Lauten *g* und *ǰ* der Mundarten des Koltalappischen und von Kildin ähnlich und in den verschiedenen Stellungen von etwas verschiedener Abtönung ist; da aber meine Einblicknahme in die Termundart von zu kurzer Dauer gewesen ist, mag eine genauere Nuancierung am besten auf sich beruhen bleiben.

ä = finn. *ä*, erscheint sehr selten allein, im Koltalappischen aber allgemein in dem Diphthong *ëä*, desgleichen *ǰä* in dem etwas weiter nach vorn gebildeten Diphthong *ǰǰä*.

æ findet sich bei Äimä in seinen Aufzeichnungen aus Paatsjoki. Nach Ravila (in MSFOU LXII, S. 5) ist er »ein nur in dem diphthong *ea* vorkommender, dem *ä* nahestehender *e*-laut«.

æ (bei Qvigstad, Sandberg und Tanner) = *ëä*.

ɛ̃ ist sehr offen, ein dem *ä* sich nähernder *e*-Laut.

ε ist weniger offen, steht in der Mitte zwischen *ä* und *e*. (Sandberg benutzte statt dessen *é̃*).

ɛ̂ = leicht velarisierter *ε*, kommt in Suonikylä vor, nach E. Itkonen nur in dem Diphthong *íɛ̂*.

ɔ̂ ist ein dem *o* angenähertes reduziertes *ε*; findet sich in dem Küstendialekt des Koltalappischen in dem Diphthong *uɔ̂*, bei E. Itkonen auch in Kildin als Einzelvokal in der 1. und 2. Silbe.

ɛ̄ = dem *ε* entsprechender Mittelvokal, der durch verhältnismässig starke Lippenartikulation zustande kommt; vorhanden im Kolta- und Kildinlappischen, offenbar auch in der Mundart von Akkala. (Genetz bezeichnet ihn, wie auch gewöhnlich *ǰ ä ḃ*, mit *o*, desgleichen E. I. in der Mundart von Suonikylä.)

e = finn. *e*, z.B. in dem Wort *velka*.

ɛ̄ ist der entsprechende stimmlose bzw. halbstimmhafte Vokal.

ō ist ein fast ausschliesslich in Diphthongen und Triphthongen anzutreffender indifferenter, nach *ö* hinüberklingender Laut, bei dessen Entstehung die Zunge so gut wie in Ruhelage ist.

ə = hinteres ə, kommt in den Dialekten von Suonikylä und Nuortijärvi vor, nähert sich in seiner akustischen Wirkung dem finn. o und ö, z.B. N *jïššäk^A* (Genetz *jökke*) 'Geist'.

ē wird etwas weiter nach hinten als e ausgesprochen, besonders in dem Diphthong *ie*.

ē = finn. vorderes e, z.B. in dem Wort *terä*.

ē ist offenes, schlaff artikuliertes e (bei Äimä in der Mundart von Paatsjoki, bei E. I. in der von Suonikylä).

ē_o = ē mit leichter Lippenrundung (bei Äimä im Dialekt von Paatsjoki, z.B. *re_oūtō_ottev*).

ē ist ein fester artikuliertes e im Küstendialekt des Koltalp. in dem Diphthong *ie*.

ē = ein Vokal zwischen e und i, der in verschiedenen Fällen in den Mundarten des Koltalappischen und der von Kildin als Entsprechung des ursprünglichen i (Sandberg benutzte dafür e) und auch in den Diphthongen *ēä* und *ēä* vorkommt.

ē̇ ist ein überkurzes stimmloses e.

ē̇ nähert sich dem i noch mehr als die vorhergehenden Laute.

ē̇ = ein dem e entsprechender Mittelvokal, erscheint im Koltalappischen und in der Kildinmundart, wo er paradigmatisch mit *a ä ε* wechselt.

ē̇ ist ein dem vorhergehenden entsprechender reduzierter Vokal, der sich in seiner akustischen Wirkung dem finnischen ö nähert, in dem Diphthong *iė* des Terlappischen.

Das Zeichen *ē̇* benutzt Sandberg in seinen Aufzeichnungen über die Mundart von Paatsjoki, ohne es genauer zu erklären.

i = das finn. vordere i, z.B. in dem Wort *kirje*.

i̇ ist ein halbstimmloses i.

i̇ wird weiter hinten als das finnische i z.B. in dem Wort *ilma* ausgesprochen.

i̇ ist ein offenes, schlaff artikuliertes i (bei E. I. nur in dem Diphthong *ie*).

i̇ ist der dem i entsprechende Mittelvokal und wird mit stark nach hinten gezogenen Lippen gesprochen, wie das russische ы (bei Genetz *i̇*). Anzutreffen ist es im Koltalappischen in der ersten Silbe als Entsprechung des ursprünglichen i und in der Termundart ausserdem als Entsprechung der Diphthonge *uo uə* und im Diphthong *iė* sowie in der 2. und 3. Silbe des Wortes statt des »dunklen a«, alternativ mit *a*.

i̇ ist eine reduzierte Variante von *i̇*, die im Koltalappischen in Alternation mit dem *i̇* der ersten Silbe vorkommt und im Terlappischen zuweilen an *a* erinnert, ja, sogar hin und wieder darin übergegangen ist, z.B. (*pi̇ssa* >) *pȧssa* 'Gewehr', (*ri̇õpa* >) *rȧõpa* 'Schneehuhn'. In dem Dialekt von Paatsjoki im Koltalappischen erscheint mitten in der dem *i̇* vorausgehenden Verbindung *pr* ein überkurzes *i̇*, z.B. *pi̇rints^A* 'Prinz'. — In der Mundart von Kildin ist der auf *i̇* zurückgehende Laut *i̇* sehr eigenartig, denn er könnte auch als eine Art *e* aufgefasst werden; E. Itkonen benutzt dafür *e* (im Ms. auch *ė ė*), indem er es als eine Zwischenform von *e* und *i̇* definiert, die bei genauerer Schreibung *ė* wäre (s. MSFOu LXXVII, S. XXI). Genetz gibt den in Rede stehenden Vokal mit *i̇ ė e* wieder. Der Laut mag auch in der Termundart vorkommen, zu schliessen nach einigen Schreibungen von Genetz, z.B. *pi̇lhke-* (*pi̇-*, *pe-*) 'glänzen'.

o = ein dem finn. o ähnlicher Vokal, der mit schwacher Lippenartikulation ausgesprochen wird.

ȯ = hinteres o (bei Äimä in der Mundart von Paatsjoki).

ȯ = vorderes o.

ȯ, ziemlich stark artikuliert, im Küstendialekt des Koltalappischen.

ó ist ein zwischen finn. o und u liegender Vokal, bei dessen Hervorbringung sich die Lippen etwas aus der o-Lage vorgeschoben werden.

\acute{o} , etwas weiter nach vorn als der vorhergehende, erscheint in der Küstenmundart des Koltalappischen und in der Mundart von Suonikylä in den Diphthongen $\acute{o}a$ $\acute{o}ä$ sowie in dem Kildindialekt in dem Diphthong $\acute{o}a$.

ρ , offenes o , bei dessen Aussprechen sich die Lippenöffnung vergrößert; zuweilen hat er eine schwache diphthongische Nuance, ρ^a .

${}^u o$ ist ein o , das mit einer schwachen diphthongischen Nuance beginnt, z.B. Kildin (E. I.) $p^u \delta a d a^t l \xi$ 'brennte'.

ϵ , in der Mundart von Suonikylä nach E. I. »ein gemischter vokal, vielleicht am nächsten dem estnischen δ ähnlich». Über Genetz' ϵ s. die Erläuterung zu ϵ . Das in den Mss. von Europaeus und Manninen enthaltene δ dürfte als dem estnischen δ ähnlich aufzufassen sein.

Die Zeichen \acute{o} ρ benutzt Sandberg in seinen Aufzeichnungen über die Mundart von Paatsjoki, ohne sie ausführlicher zu erklären.

ω , von Äimä beim Dialekt von Paatsjoki angewandt, ist offener als ρ .

α , in der Mundart von Kildin (bei E. I. auch weiter nach vorn entstehendes ρ), ist ein zwischen o und a gelegener Laut, bei dessen Erzeugung die Lippenöffnung gross ist. Genetz hat ihn in seinen Mss. mit \tilde{a} bezeichnet, z.B. Kld $p o \tilde{r}^d t e^d$, (G.) $p \tilde{a} i^r t e^d$ 'aufstapeln'. Anscheinend ist der besagte Laut auch in der Mundart von Akkala anzutreffen; vgl. (G.) $p o a d$ 'schwach' (= norw.-lp. b o d o i).

u = finn. u .

y ist palatalisiertes u .

\underline{u} (auch \underline{y}) = offenes oder schlaff artikuliertes u .

u ähnelt dem finland-schwed. u , einem Laut zwischen finn. u und y ; kommt im Küstendialekt des Koltalappischen in Diphthongen und Triphthongen vor. Bei seiner Aussprache hebt sich der Zungenrücken leicht und werden Lippen- und Zungenartikulation im Vergleich mit u schwächer.

ω , bei Äimä und E. I. in der Mundart von Paatsjoki, eine etwas weiter nach hinten gelegene Variante, in dem Diphthong ωa .

\ddot{u} , sehr selten (in der Mundart von Suonikylä), dem finn. y ähnlich.

Die auf \bar{e} und \bar{o} zurückgehenden Laute des Kildindialektes habe ich früher mit (K) $i\bar{e}$ und $u\bar{o}$ wiedergegeben, aber später mit (K₂) \bar{i} \bar{u} , wie seinerzeit auch Genetz. Diese letzteren sind in ihrem Endteil etwas diphthongisch abgetönt, so dass sie genauer $i\bar{e}'$ und $u\bar{o}'$ zu schreiben wären.

Die Artikulation der in den Diphthongen und Triphthongen anzutreffenden Halb-vokale \dot{i} u \underline{u} ist dieselbe wie die von i u u , und sie erscheinen in schwachstufiger Verbindung von Halbvokal und Konsonant, \dot{i} \dot{u} \underline{u} wiederum in starkstufiger Verbindung von Halbvokal und Konsonant; bei letzteren ist die konsonantische Funktion noch in höherem Masse vorhanden als bei \dot{i} u \underline{u} , bei den zwei letzten in der Mundart von Nuortijärvi so sehr, dass bei ihnen vor $^g k l r n$ ein spirantisches Geräusch zu vernehmen ist, z.B. $\dot{a} \dot{u} \dot{r}^g k n d$ 'waschen', $r e \dot{u} \dot{r}^g \dot{u}^e$ 'Rand'.

Naso-orale Vokale sind \underline{a} $\underline{ä}$ \underline{e} . Sie erscheinen zuweilen im Koltalappischen auf beiden oder nur auf einer Seite von schwachstufigem, an der Silbengrenze liegendem η oder es ersetzendem \dot{i} , der Laut $\underline{ä}$ ausserdem in der Partikel P $\underline{ä}$ 'ä'. 'was, he?'.

Zwischen Vokal und Tenuisklusil kommt ein sog. »stimmloser Vokal« vor, wie in allen lappischen Dialekten — mit Ausnahme vom Inarilappischen. Einen derartigen Laut bezeichne ich in der Transkription der lappischen Sprache fortan mit dem bisher allgemein

gebrauchten *o*, und er ist in seinem Lautwert ungefähr dasselbe wie das finnische *h* im Silbenauslaut. Im Küstendialekt des Koltalappischen ist er ein schwaches *o*, desgleichen in den schwachstufigen Formen der Binnenlandmundarten; auf starker Stufe — auch in Kildin — ist er *o* (früher vermerkte ich hier ein halblanges *o*) und in der Termundart ein ganz langes *o*. Möglicherweise sind sowohl der Vermerk *o* als *o* und *o* verhältnismässig zu lang, denn E. Itkonen benutzt in den koltalappischen Mundarten und in dem von Kildin *o* ². Zwischen auf *i u uu* endigendem Diphthong oder Triphthong und Tenuisklusil steht in den koltalappischen Mundarten und in der von Ter ² auf starker Stufe, in der Kildinmundart sowohl auf starker als (nach neueren Beobachtungen) auch auf schwacher; im Koltalappischen kann dann der »stimmlose Vokal« auch fehlen.

In den Binnenlanddialekten des Koltalappischen stellt sich vor der intervokalischen Geminata *s š* ein schwacher stimmloser Vokal ein, der mit [˘] angegeben werden kann, z.B. N *ká'šš[˘]E* 'Harz', *měü'ššam* 'ich mische'. Auch E. I. hat dies in Suonikylä festgestellt. In meiner Dissertation (1916) habe ich [˘] angegeben, aber in diesem Wörterbuch ist das Zeichen weggelassen worden.

Eine für das Russisch-Lappische kennzeichnende Erscheinung, die man in den übrigen Mundarten des Lappischen nicht kennt, zum mindesten nicht in gleichem Masse, ist diejenige Veränderung der Beschaffenheit der Vokale (ausser *i*) und der folgenden Konsonanten (ausser den Labialen und *j*), die Genetz mit einem kleinen *i* unter der Zeile wiedergibt, z.B. *ā_ihke*, *lo_inte*, *vā_ilte-*, (Ms.) *pā_irteđ*. In dem Vorwort zu seinem Wörterbuch (S. XII) sagt er, dass dann »der vorhergehende Vokal etwas erhöht wird und am Ende einen Klang von *i* bekommt, wobei auch der nachfolgende Konsonant ein wenig palatalisiert wird, so dass z.B. *ta_ille*, *so_irme*, *ču_ihke* phonetisch ziemlich getreu auch in folgender Weise geschrieben werden können: *täl_ile* od. *täl_ile*, *sör_ime*, *čüh_ike* od. *čüh_ike*. Der Sachverhalt ist wirklich so zu erklären, dass der Vokal der einem vorderen Vokal (*e e é i*) vorausgehenden Silbe und die Artikulation des an der Silbengrenze gesprochenen Konsonaten mehr oder weniger auf die *i*-Stellung hin zu steigen suchen (eine Erscheinung, die auch im Finnischen in der Mundart von Savo bei einigen Stellungen vorkommt, z.B. *tu_ilit* 'du kamst'). Am merklichsten ist die *i*-Artikulation bei einem dem koltalappischen *ç* vorausgehenden Vokal, wobei das *i* durch ein *i* vertreten ist, das bei der Aussprache einzelner Individuen beinahe die zweite Komponente eines Diphthongs ausmacht, z.B. S *koi_iç^E* 'Strippe' (vgl. auch Genetz' Ms., Kildin *lāimb* (gen.) 'Moor'. Deutliches Mouillieren des Konsonanten infolge der *i*-Artikulation gibt es nur bei den vorderen Palatalklusilen, die ich mit *k k_i ç ç_i g g_i* wiedergebe, und bei den aus ihnen entwickelten Dentalen *t t_i p p_i* (od. *đ đ_i*). Als ich im Jahre 1927 zusammen mit Professor Äimä die Mundart von Paatsjoki erforschte, beschlossen wir, bei den übrigen Konsonanten — aber nicht bei den Labialen — statt *i* (Genetz' *i*) das unter dem Buchstaben stehende Zeichen _i zu benutzen, also z.B. *sā_inn_i* 'Wort', *kü_il_ip_ien* 'verbieten', *vā_irr_i* (Äimä auch *-rr-*) 'Berg', *lō_iā_iš_i* 'Fetzen', *pua_iš_i* 'zornig', *l_iç_i* 'Gefäss', *lō_ip_i* 'Vogel', *sō_ič_ip_ien* 'unterdrücken'. Es sei angeführt, dass auch die »Laien«-Aufzeichner die besagte *i*-Artikulation erkannt haben, z.B. S (Väisänen) *piä_iš_iš_ien* 'bemühen', K (Černjakov) *tu_inie* 'dir', (Endjukov) *a_intev pə_iel eg mark* 'sie geben nach einem Jahre einen Rubel'. Friis benutzte in seinem Wörterbuch *j: k o l j =* (lp.Norw.) *g o l l e*, *p a r j k e d e đ =* *b a r g e d e t*.

Der auslautende Vokal der zweiten Silbe zweisilbiger Wörter ist im Russisch-Lappischen überkurz, unvollständig oder völlig fehlend oder wird durch Aspiration oder (nach Äimä) durch einen überkurzen, dem vorhergehenden stimmhaften Konsonanten ähnlichen Laut

mit Vokalfunktion ersetzt. Das Obige betrifft auch oft den an der Grenze zwischen 2. und 3. Silbe gesprochenen Vokal. Z.B. K *poŋŋ*^(e), gen. *poŋ*^e 'Haufen', P (E. I.) *älövd*⁴ 'Rentierkuh', S *tolān*⁴ 'Feuer', P (Ä.) *rēpō'ciell*^o 'Schneehuhnschlinge', *kuoŋl̥e li pōn'estam sām* 'der Fisch hat das Netz verworren', K (I.) *poδ(a)χeδ* 'zerstreuen', T *piā'k*^(A) 'Hölzchen', P *poŋ'ā-ālm*^(e), K *pōŋ'k-ālm* 'Schneegestöber', S *sām-ōamaž* 'bärtiger Mann', P *so'tt-sēus* 'fahles Haar', T *pižn-qps* 'Brandgeruch', K *piā'k* 'es glänzt', (E. I.) *šālp* 'Fussboden', P (Ä.) *kerrabiēšk* 'eine Flunderart', *roūā'led* 'grunzen', *sierr*^o 'Spiel', *tšūōlm*^m 'knoten', *sārān*^omen 'im Reden begriffen'.

Hinsichtlich der Transkription der in der Koltamundart (die Wörter mit Nä, Lag. bezeichnet) von Näätäimö (norw. Neiden) vorkommenden Laute weise ich auf E. Lagercrantz' »Lappischen Wortschatz«, II, S. 1214—38, hin.

3. A k z e n t

In bezug auf Silben- und Wortakzent sei auf die ausführliche Darstellung verwiesen, die E. Itkonen in seinem Buch »Struktur und Entwicklung der ostlappischen Quantitätssysteme«, S. 28—31, 39—49, gegeben hat.

4. L ä n g e n s t u f e n u n d - z e i c h e n

Die Längenstufen der Konsonanten sind (wenn die Laute mit x y z bezeichnet werden): (Einzelkonsonanten)

1) ^x und ^š überkurz, 2) x und ^xx kurz, 3) ^š halblang, 4) ^x lang, 5) ^š überlang (bei Äimä), 6) ^xx kurze Geminata, 7) xx halblange Geminata, 8) x^x und ^šx lange Geminata, 9) ^xx überlange Geminata;

(Konsonantenverbindungen)

1) xy, 2) x^y, 3) x^y, 4) ^xy, 5) ^xy, 6) ^xy, 7) ^xy, 8) ^xyy, 9) ^xyy, 10) xyz, 11) x^yz, 12) x^yz, 13) ^xyz, 14) ^xyz;

(Einzelvokale)

1) ^x und ^š, 2) x, 3) x[·] halbkurz, 4) ^š, 5) ^x, 6) ^š (bei Äimä);

(Diphthonge)

1) ^šy kurz, 2) ^xy, ^šy, ^šy, ^šy halblang, 3) xy lang;

(auf Halbvokal endende Diphthonge)

1) ^šyž, 2) ^šyž, 3) ^šyz, 4) xyz.

Die Reichlichkeit der Längenstufen beruht darauf, dass der Stufenwechsel im Koltalappischen anders als im Kolalappischen ist, woneben in den Untermundarten der beiden Hauptgruppen kleine Unterschiede bestehen.

Im Paradigma eines Wortes treten höchstens 3—4 verschiedene Konsonanten- oder Vokalstufen auf.

Einen den Forderungen der heutigen Sprachwissenschaft entsprechenden phonetischen Ausdruck haben die von F. Äimä, E. Lagercrantz, P. Ravila, E. Itkonen und Verfasser sowie in beträchtlichem Masse die von H. Pukki gesammelten Wörter erhalten. Alles andere

ist mehr oder weniger grob geschrieben, meistens von »Laien« aufgezeichnet — dennoch grösstenteils wertvoll — und von mir mit einem †-Zeichen versehen. Eine noch grössere Ungenauigkeit erscheint in den Wörtern, die ohne dieses Zeichen sind, aber in Antiqua gesperrt gedruckt sind. Dies betrifft nur russisch-lappische Wörter und also nicht die am Schluss der Wortartikel in Klammern angegebenen der übrigen lappischen Mundarten (meistens normalisiertes Norwegisch-Lappisch nach K. Nielsen), Wörter, auf die vergleichshalber hingewiesen wird. Zuweilen werden anzunehmende Formen dargestellt, und vor ihnen steht ein Stern (*). Die lappischen Wörter habe ich möglichst genau auf finnisch gedeutet, da die meisten künftigen Benutzer meines Wörterbuches diese Sprache verstehen dürften. Die Ausdrücke der finnischen Mundart von Nordbottnen und Lappland, die im allgemeinen den lappischen Wörtern am genauesten entsprechen, stehen in Anführungszeichen » », die wörtlichen Übersetzungen der Komposita (in Klammern) zwischen den Zeichen ' '. Auf deutsch werden die Bedeutungen der Stammwörter erklärt, aber die Bedeutungen der Komposita und Ableitungen im allgemeinen nur in dem Falle, dass sie beträchtlich von denen der Stammwörter abweichen. Die russischen Wörter habe ich nach den Lexika von Dal und Pavlov auf alte Weise, aber die aus nach dem Jahre 1918 erschienenen Veröffentlichungen erhaltenen Wörter nach der neuen Orthographie geschrieben.

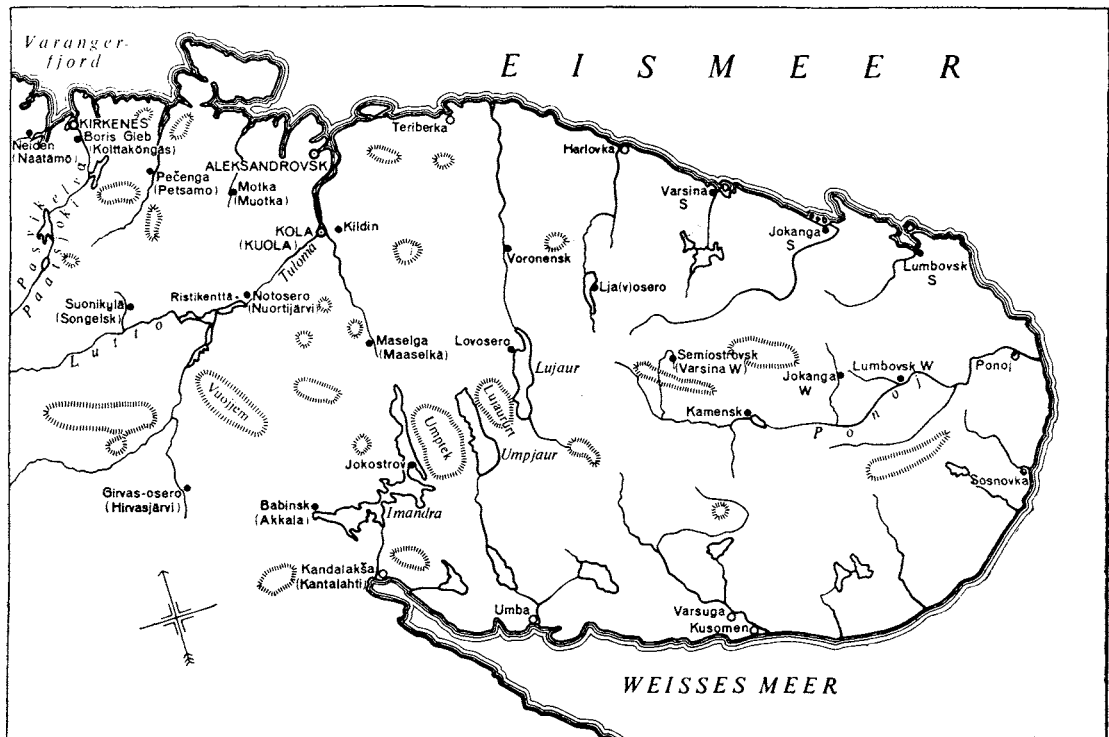
Die Mundartgebiete

Auf ihrer im Jahre 1842 unternommenen Reise erkannten E. Lönnrot und M. A. Castrén, dass die Sprache der auf der Halbinsel Kola wohnenden Lappen nicht einheitlich ist, sondern sich auf drei Hauptdialekte verteilt, 1) den nordwestlichen (= gegenwärtig die Koltamundart), 2) den mittleren, d.h. den zwischen Kola und der Bucht Kantalahti (Kandalakša) gesprochenen und 3) den östlichen. Genetz kam dadurch zu vier Hauptmundarten, dass er die mittlere Mundart noch in zwei Gruppen zerlegte: die nördliche von Kildin, die auch weit nach Osten und Südosten reicht, und die südliche von Akkala (Babinsk). Diese Einteilung ist immer noch brauchbar, obschon festzustellen ist, dass der Unterschied zwischen den Mundarten von Kildin und Akkala kaum grösser ist als der zwischen dem Küsten- und dem Binnenlanddialekt des Koltalappischen. Im übrigen erwähnt denn auch Genetz, dass er von der Sprache der von Kola nach Nordwesten wohnenden Lappen keine auf eigene Beobachtungen gegründete Kenntnis gehabt habe.

Bei genauerer Umreissung waren in den 1910er Jahren die Mundartgebiete folgende:

1) Die Koltamundart: An der Küste und in ihrer Nähe die Dörfer Näätämö (norw. Neiden, lp. *N'av'dom*), Paatsjoki (lp. *Pattšie-sij'd*, als Mittelpunkt Kolttaköngäs, russ. Boris-Gleb, lp. *K'ëuŋes*) und Muotka (russ. Motka, lp. *Muøðke-sij'd*), im Binnenland die Dörfer Suonikylä (Songelsk, *Suännijel*), Nuortijärvi (Notosero, *N'uohtjaur*) und Hirvasjärvi od. -kylä (heute Girvas-osero od. -selo, *Sarves-sij't*).

2) Die Kildinmundart: Sommers u.a. an die Küste ziehend: die Dörfer Kildin (*Kild-sij't*), Voroninsk (*Kördöak*) und Varsina (*Arsjögk*), im Binnenland bleibend: die Dörfer Maaselkä (Maselga, *Mäzelg*), Lovosero (*Lujäu'r* bzw. *Lojäu'r*) und Lja(v)osero (*Lejjäu'r*). Das letztgenannte und Varsina hatten den gemeinsamen Namen Semioströvska (*Nuort-säme*), aber in den letzten Jahrzehnten hat sich das Dorf Lja(v)osero ständig verkleinert und ist neuerdings ganz verschwunden.



Karte über die Dörfer der Kolta- und Kolalappen in den 1910er Jahren. Die ganz oder teilweise schwarzen Kreise sind Dörfer. S = Sommerdorf, W = Winterdorf.

3) Die Akkalamundart am Imandrasee: Die Dörfer Jokostrov (*Tšuksuäl*) und Akkala (Babinsk, *Ähkel*).

4) Der Tersche Dialekt, finn. turjanlappi, lp. *Tarje-käll*, der an der Terskij bereg-Küste und in dem entsprechenden Teil des Binnenlandes gesprochen wird: in den Dörfern Jokanga (*Jovkij*), Lumbovsk (*Ljmbes*), Ponoj (*Pjån'ne*, heute schon ganz russifiziert), Sosnovka (*Sosnjoŋve*) und im Binnenland Kamensk (*Kintuš*). Genetz erwähnt auch das Winterdorf Kuroptjovsk (*Kiöttem-ja,vre sijt*), das später verschwunden ist. Die alte russische Bezeichnung für Lappendörfer ist pogost.

Alle obengenannten Dörfer umfassten etwa 1800 lappische Einwohner.

Zur Zeit der Sowjetregierung sind in vielen Lappendörfern beträchtliche Neuordnungen vorgenommen worden, ja, einige Dörfer haben sich wegen Umsiedlungen von Bevölkerung sogar ganz aufgelöst. Stellenweise hat man Lappen, Syrjänen und Samojuden in gemeinsamen Wohnorten und Kolchosen untergebracht. (Über die Geschichte der einzelnen Dörfer wird in dem Teil »Ortsnamen« kurz berichtet.)

Abkürzungen und zu erklärende Wörter

Verbin taivutusmuotoja = Konjugationsformen des Verbs: 1 ich bin, mache, 2 er (sie) ist, macht, 3 er (sie) war, machte, 4 ich war, machte, 5 wir waren, machten, 6 sei, mache.

A = Akkala, Babinsk

ab = Abessiv

adj. = Adjektiv, adjektivisch

adv. = Adverb

ag. = Agent

akk. = Akkusativ

akt. = Aktiv, aktiv

alk. = ursprünglich

And. = And. Andelin, Enarelapska språkprov. Acta Soc. Scient. Fenn. 1861

Arj = Arjeplog

attr. = Attribut. attributisch

Beronka = J. Beronka, S. XVIII, XXV

Buharov = D. N. Buharov, S. XXI, XXIV

dem. = Deminutiv

dial. = dialektisch

E. (und Eur.) = D. E. D. Europaeus, S. XXI, XXVI

E.-Qv. = Europaeus (und J. Qvigstad, J. A. Friis), S. XXVII

E.I. = I.

ei = nicht

Endj. = A. Endjukovskij, S. XXV

Ervasti = A. W. Ervasti, S. XXI, XXIII

Etnogr. sl. = Etnografičeskij slovarj, S. XXV

fakt. = Faktitiv

Fed. = M. Fedotovs schriftliche Mitteilungen, S. XVIII

F:n = Jacob Fellman, Anteckningar, S. XXI, XXIV, (XXV)

Fr. = J. A. Friis, Lappisk Ordbog, S. XXIII

Fr., En Sommer = Derselbe, S. XXI, XXIII

Fr., käsik. = Derselbe, handschriftlich

fr. (und frekv.) = frequentativ

FUF = Finnisch-Ugrische Forschungen

G. = A. Genetz, Wörterbuch, S. XXIII

g. = Genetiv

Grund. = Harald Grundström, Lulelappsk Ordbok

Hallström = G. Hallström, S. XXIV

Har. = N. Charusin, S. XXI, XXIV

harv. = selten

Hal. = I. Halász, S. XXIII

henkilönnimi = Personennamen

hist. = geschichtlich

Hm = Hammerø

- Harva = U. (Holmberg-)Harva, S. XXI, XXV
 I. = T. I. Itkonen
 I₂. = Erkki Itkonen, S. XIX, XXV, XXVI
 Ib = Ibbestad
 I. F. = I. Fellman, S. XXIV
 Im = Imandra
 ink. (und i.) = inchoativ
 ja = und
 Johnsen = O. A. Johnsen, S. XXI, XXV
 JSFOu = Journal de la Société Finno-ougrienne
 Jyyk = Jyykeä, norw. Lyngen
 K = Kildin
 K₂. = Kildin (T. I. Itkonen i. J. 1943, 1944), S. XIX
 Kam = Kamensk
 karit. adj. = karitives Adjektiv
 karj. = (ost)karelisch
 kart. = Karte
 kaus. = kausativ
 Kemi(n)k = Kemi(n)kylä
 kiellennäyt., s. k.-n.
 KKLS = Koltan- ja kuolanlappalaisia satuja, S. XXV
 KL(ov) = Lovosero (bei Genetz)
 k.-n. = Sprachproben (bei Genetz)
 Ko = Koltadialekte (Nä P Pe Muotka S N)
 komit. = Komitativ
 Koskimies = A. V. Koskimies, S. XXV
 kreik. (und kr.) = griechisch (nach Pape, S. XXI)
 ks. = siehe
 Kuolaj = Kuolajjärvi (nunmehr Salla)
 kuv. = figürlich
 KVor = Voroninsk
 käsik. = Handschrift, handschriftlich
 Könk = Könkämävuoma
 l. = oder
 L. & Ö. = E. Lindahl et J. Öhrling, Lexicon lapponicum.
 Lag. = E. Lagercrantz, S. XXV
 lat. = Lativ
 latin. = lateinisch (nach Pape, S. XXI)
 latv. = lettisch
 lis. = Zusatz, Nachtrag
 Lisäys = Nachtrag (S. 805)
 Ljav = Lja(v)osero
 Lnr. lisäv. = Lisävihko Elias Lönnrotin Suomalais-Ruotsalaiseen Sanakirjaan
 lok. = Lokativ
 Lov = Lovosero

lp. = lappisch

Luul = Luulaja, schwed. Luleå

Lönnr. = Elias Lönnrot, S. XXI, XXIV, XXVII

Maa(n)s = Maa(n)sellä

Manninen = I. Manninen, S. XXVII

Mer = Meraker

Merik. = E. Merikallio, S. XXV

merk. = Bedeutung

miehenimi = männl. Vorname

mom. (und m.) = momentan

Мор. = М. Морошкин, Славянскій именословъ. Onomasticum slavicum. Санктпетербургъ 1867

MSFOu = Mémoires de la Société Finno-ougrienne

mskand. = altnordisch

muodoltaan = der Form nach

murt. = dialektisch

N = Nuortijärvi, Notosero

n. ag. = nomen agentis

Naav = Kvænangen

naisennimi = weibl. Vorname

Nens. = J. A. Nensén (zit. bei Sigrid Drake, Västerbottenslapparna)

Niels. = Konrad Nielsen, Lapp Dictionary — Lappisk ordbok I—III

N:l = K. Nickul, S. XX, XXI, XXV, XXVII

N:l (und eine Ziffer) = Derselbe, Petsamon . . . paikannimet, S. XXV

norj. = norwegisch

Nä = Näätämo, norw. Neiden

on oleva = soll sein (in Berichtigungen)

p. = Person

P = Paatsjoki, norw. Pasvikelva (Kolttaköngäs, russ. Boris Gleb)

paikannimi (und p.-n.) = Ortsname

painott. as. = in unbetonter Stellung

Park = Parkalompolo

part. = Partikel

Paul. = S. Paulaharju, Kolttain mailta, S. XXI, XXV

Paul., käsik. = Derselbe, handschriftlich, S. XXVII

Pe = Petsamon kylä, russ. Pečenga (Dorf)

perf. partis. = Perfekt des Partizips

P:i = H. Pukki, S. XXVII

pl. = Plural

Pl. = Th. Pleske, S. XXIII

Plant. = W. F. Planting, S. XXVII

pojannimi = Knabename

Pon = Ponoj

Poppius (-Qv.), zit. bei Qvigstad, Lappiske Fuglenavne, S. XXIV

poss.-suff. = Possessivsuffix

- pot. = Potential
 pr.-t. = Prädikativ
 prees. = Präsens
 Qv. = J. Qvigstad, S. XXII, XXIV, XXVII
 Qv. (und eine Ziffer) = Derselbe, Lappiske Stedsnavn, S. XXIV
 R = schwedisch-lappisch
 Rae = E. Rae, S. XXIII
 Ravila = P. Ravila, S. XXVII
 refl. (und r.) = reflexiv
 S = Suonikylä, Songelsk
 Sand. = G. Sandberg, S. XXIV
 Sand., käsik. = Derselbe, handschriftlich, S. XXVII
 sekamuot. = mit gemischten Formen
 Sem = Semioostrovsck
 seur. = das Folgende
 sg. = Singular
 sit. = zitiert
 Skand., skand. = nordisch
 Sl. = Geografičeskij slovarj, S. XXV
 s:n = ebenso, ebenda
 Snå = Snåsa
 Sod(ank) = Sodankylä
 St.-E. = Europaeus nach Stockfleth, S. XXVII
 Suj = Sujnangen
 suom. = finnisch
 Štšek. = K. Ščekoldin, S. XVII, XXIII, XXVI
 T = Terlappisch (Jokanga, Lumbovsk)
 Tanner (und Tr) = V. Tanner, Skolt-lapparna, S. XXIV
 Tanner (T:r) P = Derselbe, Petsamon . . . paikannimiä, S. XX, XXIV
 tansk(al.) = dänisch
 trans. = transitiv
 Tšarn. = V. V. Čarnoluskij, S. XXV, XXVI
 Tšernj. = S. Černjakov, S. XXV, XXVI
 Тур. = N. M. Turikov, Словарь древне-русскихъ личныхъ собственниковъ. Санктпетербургъ 1903
 Tys = Tysfjord
 tytönnimi = Mädchenname
 Tähän kuulunee myös = Hierher dürfte auch gehören
 Tån = Tännäs
 Uts (und Utsj) = Utsjoki
 Uun = Uuniemi, norw. Nesseby
 V = russisch-lappisch (ohne nähere Ortsbestimmung)
 Var(anki) = Varanger
 vart. = Stamm
 ven. = russisch

Vir. = Virittäjä (Zeitschrift)

Vise = V. J. Vise, S. XXIV

V:na = K. Vilkuna, S. XXV, XXVII

Vor = Voroninsk

Weske (pro Pleske), s. Pl.

vr̄b. = Verb

vr̄t. = vgl.

vr̄t. ed. = vgl. das vorige

Väisänen = A. O. Väisänen, S. XXVII

yksil. = individuell

Ä. = F. Äimä, S. XVIII, XXV

A

- *a* (P), N *a*, K T A (G.) *a* mutta, vaan | aber; (G. 2); P jos *tšippž-kie^{ott} sēvv^a*, *te vūā^{DD}ž^A*, *ā vūā^{qs}-kie^{ott}*, *te oū^DA* jos vasen käsi kutiaa, niin saa, mutta jos oikea käsi, niin antaa, *lī tē^t tēā^{DD}A*, *ā tū^{šte}* on siinä painoa, entäs sinulla? *ā vuolg^ežik*, *mī pāi-keš^t mo^{kk}kāš^t* jos siis lähdet, niin poikkea meille, K *a riēm^je tsiē^lki pāⁿts^v* mutta kettu sanoi sudelle, (Tšernj.) *ta mi lij tast* mitäs tässä on? T *a pā^rņe sīrrgīā^{pt}lēn joak-rīndaš^t* lapset alkoivat leikkiä jokirannalla, P *a^ge* (*āge*, *āye*, *āyō*) ('mutta kun') jos (taas) | wenn (aber), *jos vū^šs-bōž vuō^{DD}A tšū^lmā^vv^a*, *te^l tšō^qā^t tēⁿ be^žva*, *āge mā^ebōž v. tš^a*, *tēt tš^a*—*t nu^{BB} pē^žvī^žže* jos ensimmäinen paula solmeutuu, osoittaa se (ennettä) siksi päiväksi, jos taas jälkimäinen p. s., o. s. toiseksi päiväksi, *sōn i^j jū^rp^e vū^šl^qē^d*, *štō jos^a. sū pō^rr^a* hän ei aio lähteä, että jos (se) syö hänet, *ā^lebe* eli, taikka | oder, *spal^kkk ā^l. ol^š-se^žē^B* hukka (susi) eli riukuhäntä. (< Ven. a).
- *ā* (T, G.) ah | ach. (G. 1).
- *-ā*, *-ā*, *-ā* (P), S N *-a*, *-a*, A (G.) *-a* -ko, -kö | enklit. fragepartikel; (G. 3); P *l^eāj^j* oliko? | war es? *ke^llⁱjižžā* kestāneekō? N *jeⁿnaja rā^uka^k* paljoko vaadit? *ko^ksa vū^aā^k* kauasko ajat? *tiē^da^ka mēⁿ* tiedātkō mitä? S *mēⁿ sārⁿa^ka* mitä puhut? (painokkaasti), A (G.) *t^jik-a kul* etkō kuule? (E.) *tondakka ton* annatko? (Vrt. lpNorj. ā).
- *a^ua* (P), N *a^ua* vai niin | ach so. (Inari *a^ua*).
- *ā^uā* (P), N *ā^uā* mitä, häh? (P näin • kysyy se, joka ei toisellakaan kertaa kuule, mitä kumppani sanoo; ensi kerralla hän kysyy *mā^žda* 'mitä?' tai *mo^žt l^eāi* 'miten oli?') | was, he? (P so fragt derjenige, der sogar beim zweiten male nicht hört, was der andere sagt; beim ersten male fragt er *m.* 'was?' od. *m.* *l.* 'wie war es?'). (lpNorj. ā-a, Inari *ā^uā*).
- *a^{BB}DD* (^oa-) (P), 2 *a^{BB}A*, 4 *a^{BB}i*, 5 *a^{BB}e*, N *a^{BB}DD*, *a^{BB}ei*, K *ām^bpp^d* (*ā-*), *-m^Bei* paisua, nousta yli äyrästen (vesi joessa, järvessä ja padassakin, kun siihen pannaan esim. liiaksi kaloja), K kuohua yli (keitto) | anschwellen, über die ufer treten (das wasser im fluss und im see sowie auch im kessel, wenn z. b. zu viel fische hineingelegt werden), K überkochen (von der suppe).
P *a^{BB}A^štē^d*, 2 *a^{BB}ōš^t*, N *a^{BB}A^štē^d*, *-aš^t*, K *ām^Bš^ed*, *-bāš^t* (mom.-dem.), P *a^{BB}stā^ottē^d*, 1 *-ā^ottam* (m.-d.-kaus.), *a^{BB}A^ottē^d* (*-A^štē^d*), 2 *a^{BB}a^ot*, N *a^{BB}A^ottē^d*, *-a^ot*, K *ām^Bš^ed*, *-bādⁱ* (kaus.).
(a b^l b o t).
- *a^{BB}ēi* (N), g. =, lok. *-E^ješ^t*, K *ā^Beⁱ*, g. =, l. *ā^Be^ješ^t*, T *ā^Be^j* (G. *tā^Be^j*), g. *-e^je* apea, mielipaha | kummer, verdross; (G. 85); T (G.) *t^miⁿne č^evtā lī ā*. minua kovin harmittaa. (< Karj. a bia, -ie).
- *a^{BB}ēn* (^oā-) (P), g. =, lok. *-E^ņeš^t*, N *χ^aBBēⁿ*, g. =, l. *-E^ņeš^t*, K *ā^Bpan*, g. =, l. *-p^ņeš^t*, T *ā^Bn(-pielle)*, pl. *ā^Bpaⁿe* (*-iⁿe*) viikset (T sg. viiksi), P myös: nenänalus | schnurrbart, P auch: stelle unter der

nase; (G. 88); P *ā. sēvva nūōrvāzi* nenänalus kutiaa »tuimia» l. vähäsuolaisia (s.o. ennustaa riistaa).

K (Endj.) *tobpnalaš* viiksikäs.
(*<* Suom. h a p e n e-, karj. h a b e n e-).

- *āvp^A* (K), g. *āβ^a*, lat. *āβpō*, T *āβpa*, *āba*, *āβpa* apu | hilfe; (G. 84).

T *āβpalaš* (ā-), g. -*ла* apuri | gehilfe.

T *ābađe^a*, 1 *ābām*, 2 *ābāđ^a* auttaa | helfen.
(a p p o).

- *qđ^(a)*, ks. *ēđ^a* (e-kirjain).
- *āvd^A* (N), g. *āvā*, K *āvt^A*, *āđ^a*, lat. (G.) *†attu*, T *āvta*, *āda*, A (G.) *†āt*, l. *ātta* horna, helveti | hölle; (G. 26).
P *a^ott-k^ureļ^ott^A* hornankattila | höllenkesel: *a.-k^urēit siž* h.-kattilaan.
(*<* адъ).

- *āp̄p̄ed* (P), 1 *ābđq̄m*, 4 *ēpp^I*, K *āñ^ađe^đ*, *qñbām*, *ēñp̄i*, T *qñ^ađe^a*, *qñbām* (-*am*), 6 *qñp̄e*, A (G.) *†o_inte-*, (E.) 2 p. pr. sg. *†ondak*, Im (E.) *†unied*, 1 *andam*, 4 *ōndi* antaa, P lyödä, iskeä; T myös predikaatin 'vahvistuksena' käytettävä verbi, A myös: kavaltaa | geben, P schlagen, hauen; T auch verbum zur 'verstärkung' des prädikats, A auch: verraten (G. 51); P *ābđq̄m āušⁱn* isken kirveellä (elävää olentoa), K (G.) *†illea mun' a_intmest* ei ole minun annettavissani, (Endj.) *†jele ante piengot nūalə kimn* älkää antako koirien nuolla kattilaa, *†enteš son vaptək kuje* hänet annettiin (vaimoksi) rikkaalle aviomiehelle, (I.) *qñ^at tēz_i koñ^atev* ('antaa siihen tappavatkin') siihen tappakoot, T (E.) *†anīam tietted* annan tiedoksi, *†mon tal tonne a—m uš t—d* minäpä annan sinun tietää = minä näytän sinulle huutia! *†ākai anti je pahk kal-lazas, nu kallazai anti vilki* akka 'otti' ja käskee ukkooan, no ukko 'otti' (ja) lähti.

T (G.) *†a_intij*, A (G.) *†o_intij* (n. agent.); K *qñ^atmuš*, g. -*už*, T *qñ^atamaš* (-*iš*), g. -*qžⁱ* anti, lahja | gabe, geschenk, K (Tšernj.) *†mənvert voltj_n antmuše* сколько

получили сдачи? T *qndⁱs*, g. *qñ^ađta^zi* (-*žⁱ*) anti, palve | geschenk, offer.

P (Sand. käsik.) *†adjaavad*, K (G.) *†ante-*(pass.), *ij ontu* ei anneta, K *ēñ^ađte^đ*, 2 -*đta.л*, T *qñ^ađte^a*, -*đta.л^a*, A (G.) *†ontle-*(frekv.) annella, jaella, tarjota, T myös: »nostattaa» (palloa lyötäväksi) | geben, austeilen, darbieten, T auch einschenken (den ball zum schlagen), K *qñ^ađtađe^đ*, 2 -*đtađ* antaa, *i q—adāñ^atš tšəlmⁱđt rištw^đ* ei antanut ristiä silmiä (= antautunut kastettavaksi), *tsār^a niž^ā munne je^{đt} q—ad* keisarin tyttärtä ei minulle anneta; (Tšernj.) *†antehted* antautua, (Endj.) *†isij jev təlehanj_nč antətma* (refl.) he eivät paikalla antautuneet, (Tšernj.) *†antiškuete* (ink.).

(ā d¹ d e t; vrt. *uūp̄ed*).

- āp̄p̄jed* (P, neg. lauseissa), K *āndžē^đ*, 2 -*đašt*, T *āñššē^a*, 1 -*ššam*, 2 -*ša* käsittää, ymmärtää | verstehen, begreifen; (G. 49, 52); P *†jēem āppe* en käsitä. (a d¹ d i t).
- ā^{đz}*, *ā^oz* (T), (G. *†āc*), g. *āđtsq^ge* (-*ž^ge*) syöjätär, (G.) paha naispuolinen olento, pienempi ihmistä; heitä oli tarun mukaan 4, äiti ja kolme tyttärtä, jotka vihdoin kirottiin hämähäkeiksi | böses weibliches wesen, kleiner als der mensch, deren es nach der sage 4 gab, die mutter mit drei töchtern; zuletzt sollen sie in spinnen verwandelt worden sein; (G. s. 181).
(E.) *†adze-jenne* syöjätär-emo, *ā^oz-kq^ška* l. *ā.-k.-sā^oplij^ok^e* jkn hiirilaji | eine mäus art.

(E.) *ads*, *adskai* (dem.) pieni hämähäkki | eine kleine spinne, P *ā^ottsij^k*, g. = lok. -*†kēšt*, S N *ā^otsē^ok^š* (-*oits-*), g. =, S N = *ā^oz*; N heinäsiirikka, P suonenveto | S N = *ā^oz*; N heuschrecke, P krampf, P *ā. kēäss^A suor^mid* sormissa on suonenveto, *mā^ols^A†tam ā.* ('palautan') parannan suonenvetä (otetaan koivunoksa, katkotaan se ja luetaan loitsuntapaista); N *ā. vöärä keitt^A* syöjätär keittää aterialla (sadussa), S N *ā.-než^ā* (N -*ž^ā*) syöjätär

- tären tytär, S *à-n. mǎnnad poarr^a* s. t. syö kuuta (kuun pimennyksessä); N *à.-veärr^a* s:n keitto (sadussa), S *à.-nõqđđđ^e* tuulenpesä (puussa) | hexenb sen (in einem baum); P S *jeçç^e-à.* ('suo-à.') heinäsiirikka | heuschrecke; N *à'lsèi*, g. =, lok. *-Ejèst* suonenveto, kouristus, *à. kēässā* suonta vetää; N *a'ls^eγpš*, g.-v. (dem.). (Vrt. *ā č č i š æ d n e* y.m., Inari *attšēn*).
- *ąptē*, *-t^E*, *-t* (K), T *ąptē*, *ątte* nyt | jetzt; (G. 27); T *je ąptⁱ i jielłeb* ja elävät nytkin, (E.) *tje attu (atti) j—b* id.
T (E.) *†atunk, attunk*, *-ka* nykyiseen asti; vielä nytkin.
 - *ąbłš^E*, ks. *ęJttš^E*.
 - *āēv^Ašed* (P), 2 *āēbōš* (*āi-*) kaivata, pitkästyä (jnkn viipymistä) | vermissen, herbei-sehnen (jemanden, der ausbleibt).
āēbšēkđđ^otted, 1 *-đadam* (ink.), *à—kuđđin*, *štō mēndič^oi e^Jttšez pāppžⁱ* alkoivat pitkästyä, että miksi (heidän) isänsä jäi (jälkeen).
(*ā i b ā š i t*).
 - *†(a)ga* (T, G.) -ko, -kō | enklitische fragepartikel; (G. 105); *†piejvaga pāšta* päiväkō paistaa? *†pāštānēiaga piejve* paistaneeko päivā?
 - *aga, aya* (K) muuten; tai | anderenfalls; oder; *jēs^kA sukmēn*, a. *ār^v mur^dtjēš* lakkaa soutamasta, muuten airot särkyvät.
 - *açç^E* (*aḅv^E*) (P), attr. *-es*, N *ąāka^{dt}*, *ąçč^{es}*, komp. *ąāk^Asa^{bp}* itsepäinen, tottelematon | eigensinnig, ungehorsam.
P *ąçç^Atted* (*à-*), 2 *āççōšt* niskuroida, olla tottelematon (lapsi, palvelija, poro).
 - *ąççes* (*-ḅv-*) (P), g. *āāgaz*, lok. *-g^Ašēšt*, N *ąççes*, g. *ąākaz*, K *ąjgēs*, g. *āḅ^okas*, l. *-g^kšēšt* hangas (aitamainen peuranpyydys) | zaunförmiges gerät zum fangen der wildrenntiere; P *rājam a—z* teen hankaan.
Ko (Tanner 359) *†āg'ges'kiell* hankaan ansa, S *pičč^lb-ąççes* hangas viritetyin keihäin.
 - *ąççev* (*-ḅv-*) (P S), g. =, lok. *-Evešt* juo-
- muskoukku, jääverkkoo kannattava puukoukku, joka riippuu avannon yli viistoon lyödystä seipästä | der holzhaken, der das eisnetz trägt und an einer schräg über eine wuhne stehenden stange befestigt ist.
- āka* (K), g. *āčkō* peuravaadin | wildrenntierkuh.
Im (E.) *†kont-ak* peuravaadin.
(Vrt. *ą^okk^E*: T *ā^okai*).
- āga* (T), g. *āga* puunjuuri | baumwurzel.
āga-ąqđt^A juurakko.
- †ah* (K, Endj.), T (E.) *†ax* ah! | ach! T *†ax*, *mom takpietted* ah, mitä te teette! *†ax ton mantem lak* ah sinua, millainen olet(kaan)!
- āχⁿ* (P), attr. *-nes* ahne; innokas | gierig; eifrig; *āχⁿ tienⁱjed* a. ansaitsemaan, (Beronka) *†sun lii axⁿ teāga* hän on ahne rahalle, *†axⁿ v^einna* viinanhimoinen | trunksüchtig, (I.) *ā—s* *ōlmāž* a. mies.
- āžšⁱjan* (P), g. =, huutokauppa | auktion.
(*a k s i o n* < skand.)
- āžš^A* (P), g. *āžš^A* l. *āuš^A*, lat. *ažšō* (*o-*), S *āžš^A*, *āuš^A*, N *ąžš^A*, *āχš^A* (G. *†āvš*), K *āžš^A* (*āks^A*), g. =, l. *-šjv*, T *āksa* (*à-*, G. *†ākše*), g. =, l. *-šqja* (G. myös *-ji*) kirves | axt; (G. 9); P *āušⁱn tsēā^okleḅḅ* hakata kirveellä (esim. jäätä), K *te āks^oin ten ke^lāḅ^A tier^bp^oi* löi kirveellä sitä pölkkyä, T *āksa^l* kirveellä.
P *āžš-āłmai* k.-mies, T *āks-kāž^bp^e* k:n sisäkasa (l. -kulma), P *ā.-neđđ^o*, S *ā.-neḅḅ^A*, N *ąžš-neḅḅ^A*, K *āžš-neḅt^A*, T *ā.-nqū^{dt}* (*A*) k.-varsi, T *ā.-nunnē* k:n ulkokasa, P *ā.-šāmm^e* k.-hamara, -pohja, *ā.-šāłm^e*, K *ā.-šāłm^e*, T *ā.-šāłm^e* kirveen-silmä, P *ā.-tier^γ* k.-terä, *ā.-tšič^γ* k. kasat, teränkulmat.
P *āχšvž* (*āušvž*), g. *āχšō*, N *āχšōš*, *-o*, K *āžšjvⁿđłš*, *-v* (dem.).
(*a k š o* < skand.).
- āžšov* (P), 2 *āžš^A*, 4 *āušⁱ* huomata (vähän), saada vihiä; (koirasta) vainuta | merken (etwas), wind von etwas bekommen;

(vom hund) wittern; P *pienni vuoppži* D
ā—ī koira vainusi lihat.

- *taxte*-, ks. *εχί*^(A) (e-kirjain).
- *āχīev* (P) 1 *āutam*, 4 *āuū^t*, N *āχīev*, *āutam*, K *āχīe^d*, *āu^diam* (*āu^tiam*), *āu^dīi*, T *āχīe^d*, *ā^rtam*, 6 *ā^rīe* nylkeä; teurastaa (nylkeä ja lihata l. paloittaa) | abhätten, schlachten (das fell abziehen und das fleisch zerlegen); P (Sand. käsik.) *tlidj buocid ahtam* olivat teurastaneet poroja, N *māχīt juo pūōttso āuū^te^t* niinkuin poro tape-taankin.
- N *tšw^e-gχīam*, g. =, la^t. -*tma* vainolaispääl-likkö, sotasankari | anführer der feinde, kriegsheld, *tš. -gχītmōš*, g. -*v* (dem.) id.
- T *āχītegiāp^te^d*, 1 -*gōadam* P *āuū^teškō^attē^d*, -*gōadam*, N *āuū^teškūvōttē^d*, -*uavam*, K *āuū^teškūvōttē^d*, -*uadam* (ink.).
(ā v t ā t ā k; vr. Vefs *akxtet*, Lag. 36).
- *āχīš^E*, ks. *gχīš^E*.
- *āi* (P), N *āi*, T (E.) *tajje* hoi! heil | hallo, heda! P *pār^ai pār^ai*, N *āi pārⁿv* lapset hoi! N *kā^rllēs āⁱi gā^rllēs* ukko hoi! (a i).
- *‘āi’ ‘āi’ ‘āi’* (P) huudahdus, jolla poroja ylytetään juoksemaan (ikäänkuin uskotellaan usutettavan koiraan niiden kimp-puun, jolloin ne ennakolta lähtevät juoksemaan; koiralle sanotaan itse asiassa *ās^aās^aās^atsōu*) | ausruf, durch den die renntiere zum laufen angetrieben werden (man tut, als hetzte man den hund auf sie, wobei sie von vornherein zu laufen anfangen; zu dem hund wird in wirklichkeit *ās^aās^aās^atsōu* gesagt).
- *taibas* (P, Sand.) aivan | ganz; a. *maint^eam* a. viaton | g. unschuldig; (käsik.) *ta. morrašest* a. murheessa, murhemielin.
(ā i b ā s).
- *āχī^A* (P), g. *āiv^A*, lat. *āχī^D* (^oa-), N *āχī^dt^A*, *āiv^A*, *āχī^dtō*, K *āχī^dt^A*, *āiv^A* (Endj. *tajde*), lok. -*dvōst*, lat. *āχī^dtō*, (G.) *tājta* l. *ajtu*, T *āχī^dtē*, *āi^pe*, -*pešt*, *āχī^dta* aita; N K T myös: poroaitaus | zaun; N K T auch: um-zäunung (für renntiere); (G. 17); K (G.)

tpirr ceangaj ājdajn sōn’ ympäröi sen aidalla.

- P (Ä.) *āivⁱtšūōl^dō^d*^A seiväs (aidan), (I.) *āiv^A-muorr^a* aidas, *pō^āadv-āiv^A* »poroaita» (»palkisten» välillä), *rā^ākem-ā*. »kaarre», porojen erotusaitaus.
- P *āivōž*, g. *āivō* (dem.) aitanen, N *āivōm*, g. =, lok. -*mešt* sauvaristikko kahden puun välissä (jottei liekaporo näihin takertuisi; K *āiv^dt^A* alla on tämäkin merkitys) | kleiner zaun, N stabgitter zwischen zwei bäumen (um zu verhindern, dass ein getüdetes renntier zwischen diesen hängenbleibt).
- P *āivōv*, 1 *āivam*, 3 *āivōm* (^oa-) aidata. (a i^d e).
- āiv^E* (S), T *āiv^dta*, -*^dto* S juuri, vasta, T ● juuri, (superl:n kanssa:) kaikkein | S gerade, eben, T gerade, (mit dem superl.:) aller-; (G. 18); S *mōn a. v^en^eš^tim* minä vasta vähän lojuin, T *a. šur^emas* kaikkein suurin. (ā i d ō).
- taigai* (P, Fr. käsik. 4), (Sand.) *taigoi* aikoa | ● wollen, beabsichtigen (etw. zu tun); Fr. *ta. mittedet* aikoi mitata. (a i^g o t).
- āiv^E* (-*āiv-*) (P), g. *āiv^e* (-*ē^E*), lat. *āivā*, S ● *āiv^E*, *āiv^e*, K (G.) lok. *tajgest*, T (E.) pl. nom. *taike* (I. vain yhdyssanoissa), A (G.) pl. lok. *tajkin*, Im (St.-E.) *taik* aika | zeit; (G. 15); P *ā. jōrylji tāiv^vō^rrō* aika kääntyi talven puoleen, *mēni*, *mēni ā.* aika meni menojaan, *vū^āmm^ā*. vanha a., *ō^dō^a ā.* uusi a., T (E.) *taike lieb čude aike* ajat olivat (ovat) vainonaikojia, P *kon āiv^e* mihin aikaan? *ten ā.* siihen a. *pēiv ā.* päivän aikana, *lōe ā.* klo 10:n aikaan, *ti^ūd-šā^āppz ā.* täydenveden a., K (Endj.) *t^menvert aike* pitkänkō ajan? P *tuzlāivž āiv^ešt* entiseen aikaan, muinoin, K (G.) *tāⁱlkej ajgest* alussa, T (G.) *ttoni ajken* sinun länäollessasi l. aikanasasi, A (G.) *t^ku^hk ajkin* pitkän ajan päästä, P, Muotka (Sjögren) *taijest aiga*, N *taijid* (I. *aijest aika*), Sem *taikeest aika* (I. *agaas*) iankaikkisesti | ewiglich, P *āivā puχīev*

pārī▷ saattaa aikoihin, kasvattaa (lapsia), *pāq^ottēp āīā* tulemme aikaan (l. toimeen).

P *koδδ-āīā^e* kutuaika, T *pa.aa^a-l. tšīptē^e-ā.* pelko- l. vainoaika (vanhat sota-ajat), N *reokkam-ā.* »rykimä»- l. kiima-aika (poron).

P *āīgel^p* (*āījel^p*), N *āījel^{dt}*, komp. *-jv^bp*, K *aiēel^{dt}* (G. myös: *tajga^{lt}*, Endj. *tajkalt*), *-em^bp*, T (G.) *tāigelt*, A (E.) *tajjeld*, *-emp*, Im (St.-E.) *taiğılt*, *-gemp* varhain, aikaisin (komp. myös: varhaisempi), P *ā. tuulā* varhain aamulla | früh, N *āījemōs*, g. *-ōz*, K *aiēmōššīn^{dt}tš* (superl.) varhaisin, aikaisin, P *kon. āīā^as^až*, g. *-ā* minkä aikainen, milloinen? P (Sand.) *taiğai jo* jo aikoja | schon längst, S *āīvōž*, g. *-v* (dem.) aika, *tāll^l lei puārj ā-ž, kōāš mōn tšēāšnast sēalya kērj^oūim* silloin oli hyvä aika, kun minä tikan selkää kirjojin (sanoo kettu sadussa); N *āījes*, g. *āī^okaz* varhainen (?).

(a i' g e).

- *āījv^o* (K), 4 *ajei*, T *ajja^d*, *ajai* peittää lumen (pyrystä) | einschneien (vom schneegestöber).

T *ajjalē^d*, 2 *-ā^la* (mom.), *tšīk^a ajjalē* pyrytti tien umpeen.

(ā g' g j u t).

- *āīj^onev* (P), 2 *-ān* viipyä | weilen, zaudern; *ij kūr^ok^e ā-nam jō^ott^emen* ei kauan viipynyt kulkiessa(an).

K (Endj.) *tainhana* odottamatta, äkkiä | unerwartet, plötzlich.

ā-nāšīē^p, 1 *-āstam* (dem.), *āīē^ottē^p*, 2 *āīā^ot*, N *āīē^ottē^p* (*āīē-*), *āījv^ot*, K *ai^otne^o* (G. *tājtne-*), *-tan* lohduttaa, viihdyttää (vars. itkevää lasta), P myös: viivyyttää (jtkn tekemästä) | trösten, beruhigen (bes. ein weinendes kind), P auch: aufhalten, hinhalten (bei einer arbeit); (G. 20); P *āītōllō^p*, (*āīē-*), 1 *-ōlam* (frekv.), (Beronka) *tmei^p son ajetēlla tuajines* miksi hän viivyyttää työtänsä?

K (Endj.) **ajeh*: lok. *tajhest* rauhassa,

levollisesti | ruhig, *t^pudcat šig a. li^j pened* poroja on hyvä paimentaa r.

(a g g j a n i t).

āīj^o (P), g. *āīj^e*, lat. *āīja*, pl. g. *āīj^o*, N *āīj^e*, *āījē*, *āīja*, K *āīj^e* (*ā-*, G. myös *tājja*), *āīj^e*, *āīja*, T *āījē*, *āījē*, lat. (G.) *tājjanī*, pl. g. *āījī* »äiji», vaari, isoisä, P auch: äijä | grossvater, P auch: greis; (G. 14); P *āījōm*, *-ām*, N *āījam*, K *āīja^m*, T *āīja* puhuttelumuoto, P *ā-m tie^oδ^ež* äijini tiennee (sanotaan, kun on kyseessä tuntematon asia); *kūōvōž vāl^p kaāēō^olⁱ*, *sēžšōm āījēšt li^jje kōš^oken* karhun otti (ja) nousi, karvat olivat 'äijällä' kuivina.

P *jie^ok^k-āīj^e*, N *jie^ok^k-āīj^e* äijin, vaarin vanhempi veli, P *jān-ā.*, N *jēān-ā.* ämmin, mummon veli, P *mādd^or-ā.* äijin, vaarin isä, S *rišt-ā.* kummin isä, P *tšie^ottš-ā.*, N *tšie^ottš-ā.* äijin, vaarin nuorempi veli, P *āījan-kue^outēs* t. *ā-nī^oppz^e* äijini, vaarini ja hänen kumppalinsa (yhdessä), *āījādi^oppz^e* ä:si ja h.k., *āījēsi^oppz^e* hänen änsä j.h.k.

N *āījv^o*, g. =, lok. *-vōēšt*, K *āījav*, g. =, *-jvōēšt*, lapsenlapsi (isoisän) | enkel, -in (des grossvaters), S *āīj^ovōž* isoisä ja lapsenlapset (keskenään), P *āījvōž*, g. *-v*, N *āījvōš*, *-v* (dem.) karhu (naisten käyttämä nimitys), P myös: äijä | name des bären (von frauen gebraucht), P auch: greis, P *pā^oppōž-āījvōž* pappiäijä, vanha pappi | alter geistlicher; T *āījanem* äijäseni, vaariseni, S (N:l) *taijek*, T *āījē^o*, g. *-g^e* vaari, isoisä (S karhun hyvälynimi), P *āījē^ozam*, g. *-an*, S *āījijam* (*-ēzam*), g. *-an*, N *āījēzam*, (E.) *taijakam* karhun nimi eläinsaduissa (N, G. isoisäni, E. äijäseni) | name des bären in den tiermärchen (N, G. mein grossvater, E. lieber alter mann).

(a g' g j a).

āījē (G. myös: *tājja*) (T), g. *ājē*, lat. *āīja* • laulu (venäläinen), pajatus | (russischer) gesang; (G. 13).

- ājija^d* (G. myös: *†ājje-*), 1 *ājam*, 3 *ājām* laulaa, pajattaa | singen.
- *ā^okk^A* (N), g. *āika*, lat. *ā^ok^ok^e*, T *ā^ok^(A)*, *āi^okg*, lok. -*^okst* N »aiiki» I. »aiiki», aarnipetäjä, T aarnipuu, iso puu (mänty, kuusi, koivu) | N grosse kiefer, T grosser baum (kiefer, fichte, birke).
T *ā-mīrr* = *ā.*, N *vūōrrēv-a.* 'oravipetäjä' = *a.*
(a i | k â, h a i | k â < skand.).
 - *tailis* (A, E.) aivot | gehirn. (Et.-lp. *ajuo*, Lag. 153).
 - *ā^om^a* (P), g. *āim^a*, lat. *ā^om^o* (*o*-) ilma | luft. (a i | b m o).
 - *ā^on*, *āinōs*, *āināgi*, ks. *e^on*.
 - *ā^on^v* (S), g. *āin^v* ohut viti (vanhalle lumelle satanut; siitä on hyvä erottaa otuksen jäljet) | dünner neuschnee (auf alten schnee gefallen; darauf heben sich die wildspuren gut ab).
nēōstt^a-a. näätäviti, *vūōrrēv-a.* orava-v. (a i d | n i t).
 - *āin^v* (K) (G. *†ajney*, *ojney*), g. *ā^ono^v*, pl. akk. -*ngi^dt*, T *ā^one*, *āine*, lok. -*nešt*, lat. *ā^ona*, Kuol (Tšarn.) *†ajna* partahylje (Phoca barbata) | bartrobbe; (G. 23, 1725); T *ā-št t^oakmain kār^t(^A)* partahylkeen nahasta tehty hihna.
T *āine^e-bār^{nai}* p.-hylkeen poika. (a i n e, Fr.).
 - *ā^on^od* (P), 1 *āinam*, 3 *ā^on^om* (*o*-), T *ā^ona^d*, *ā^onam*, *ā^onam* (-im), 6 *āina* P odottaa, uskoa, luulla, T tietää (ennakolta), uumoa | P warten, glauben, meinen, T (voraus) wissen, vorempfinden; P *j^oēm ā^onamgi tū p^og^ottem* en luullutkaan sinun tulevan, j. *ā^onam j^oēmg^o tūš^ovam* en uskonut enkä luullut (puheenparsii).
 - *ā^onāva* (P) ainoa | einzig. (< Suom., Peräpohj. a i n o v a; vrt. a i d n o).
 - *ā^or^a* (P), g. *āir^a*, lat. *ā^or^o* (*o*-), N *ā^or^a*, *āirā*, *ā^or^o*, K *ā^or^o*, *ār^o*, pl. g. -*j^oi*, (Tšernj.) *†arji*, g. =, instr. -in, T *ārja*(-bielle), pl. n. *ārja*, g. -*rj^oi*, Im (St.-E.) *†air* airo, S N myös: raanunkutomapuiden sivu-
- pieli (2 kpl.) | ruder, S N auch: seitenpfoften der deckenwebvorrichtung (2 st.); (G. 24, 58); P *mōn su^ok^okim tei āir^vvim* soudin niillä airoilla, N *tōn ā^ra tāšt āir^vi ā^ol^o* ole sinä tässä airoilla (= soutuvalmiina), K (Endj.) *†arjet mije ibe emme* tarvitse airoja.
N *ā^or^a-lāpp^E*, K *ār^o-lāpp^E*, T *ār^o-lāpp^E*, Im (St.-E.) *†airlap*, P *ā^or^(a)-miell^e*, S *ā^or^a-m.* aironlapa, -terä, N *ā^or^a-biellⁿ* *sūokk^o* soutaa airopuolella (1 airoilla), P *ē^ol^ošan ā^or^a* isäni perintöairot (saddussa), (Å.) *lāp^oā^or^r* suomalaisen airo, *sām^o* lappalainen a., N *sūokkam-ā.* K *sūokkam-ā.* (soutu-)a., P *vūōpp^o-ā.*, N *vūōpp^o-ā.*, K *vūōpp^o-ā.* »huopari», huopaus-a.
P *āirvž*, (harv.) *āirvž*, g. *āirv*, N *āirōš*, -*ō* (dem.) aironen.
(a i | r o).
- *ā^os^A* (P S), g. *āis^a*, lat. *ā^os^o* (S -*ō*) aisa | deichsel.
S *ā^os^A-l^oē^o* a.-länget (poronkelkan kera pidettävät; niissä on rengas ruoman ja vetovyön yhtymäpaikassa ja myös mahavyö), P *k^ol^okk-ā^os^A* kelkan a., *r^oē^okk-ā.* reen a.
(a i | s a).
- *ā^ots^od* (*o*-) (P S) 1 *ā^otsam*, 3 *ā^ots^A* huomata, havaita, S myös: uumoa | bemerken, wahrnehmen, S auch: vorempfinden.
P *ā^ots^od*, attr. -*s^os* tarkkahuomiainen, havaitsevainen.
P *ā^ots^ott^od*, 1 -*ōdam* (kaus.-refl.) tulla huomatuksi, havaituksi.
(a i | c â t).
- *ā^ott^E* (P), g. *āit^E*, *ā^otta*, pl. g. *āit^o*, N *ā^ott^E*, *āit^E*, *ā^otta*, K *ā^ott^E*, *ā^ott^E*, lok. -*ā^ott^E*, *ā^ott^a*, T *ā^ott^E* (G. *†ajhta*), *ā^ott^E*, -*ā^ott^E*, *ā^ott^a* aitta | vorratshaus, schober; (G. 19); T *ā^ott^E sij^on* (l. *ā^ott^E*) aitassa, -sta.
P *ā^ott^E-jū^ott^E*, N *ā^ott^E-jū^ott^E*, K *ā^ott^E-jū^ott^E*, T *ā^ott^E-jū^ott^E* aitanjalka, kannatinpatsas (kunkin nurkan alla), N *ā^o-k^ott^E*, K

g.-kūtkom, T *ä.-kūtkgm* aitaniskanen (jal-
kojen varassa olevat kaksi lattiankanna-
tinta), (G. kielenäyt.) †*ājhta-gīrris* ait-
tansa luo, P *ā.-lā^okk^A* a:n katto, S
*ā.-lš^ookk^A*lem a:n pääty, P *ā.-u^oš^A* a. ovi
T (G.) †*ajht-uks-nā^olme* a. ovensuu, S *ā^oi^o-
l^ook^o-lš^oow^A* a. avain, N *jūš^ol^ok-ā.* jalka-
aitta, *koš^ok-kūš^ol^ol^o-ā.* kapakala-a., P (Sand.)
†*suéin-ait* lato | heuschuppen.

P *āitož*, g. -*v*, N *āit^oš*, -*v*, K *ai^ol^on^otš*,
-*l^ov*, T *ā^ol^oaj*, -*ā^ota* (dem.) aittanen.

(a i t e).

- *aiva* (S) aivan, ihan | ganz. (ä i v ě).
- *āives* (T), g. *ā^ova^ozⁱ*, komp. -*azeām^bpa* hiljai-
nen | still.
- *taj* (T, G.), (E.) *taije* ai! voi! | ach! ei! o!
(G. 12); *taj ton Kārvaj*, *ton* voi sinua
perkelettä! | ach, du teufel du! (G. s.
XL).
- *ā^oš^otev* (*ā^oi-*) (P), 2 *ā^oš^ost*, N *ā^oš^otev*, *ā^ov^ost*, K
ā^oš^oē^o, *ā^oš^ost*, A (G.) *taj(j)este-*, rukoilla,
P suoda, toivottaa mielessään | beten, P
gönnen, jemandem etwas wünschen; (G.
22); P *jos ton ā^oš^ostak mu^onne luoz^oa*, *te*
tū kūš^oss^Aam luoz^oziⁿ jos suot minulle
mielessäsi lohen, niin kestitsen sinua (saa-
tavalla) lohella, *ge otmā^ož k^oāzz vūš^otā li*
puar^oe, *tā^o k^oāss ā^o-št puar^oe* kun ihminen
on kissalle hyvä, (niin) silloin kissa toi-
vottaa (hänelle) hyvää.

A (G.) *tajjestaste-* (mom.), *ta-atte* tai-
vuttaa rukoilemalla | durch beten bewe-
gen.

- *tajk* (Sem, G.) (jumalain nimissä) äiti | (in
den namen der göttinnen) mutter: *Tavā-*
a., *Šant-a.*, *Rā^oz-a.*, *Meantaš-a.* (G. 16).
(Vrt. *ā^oš^o*).
- *ā^oka* (T): *ūks-ā.*, g. -*āka*, lok. -*ākašt* nah-
kainen riippuva kodanovi (vanha poron-
tai hylkeennahka) | hängende tür der
lappenhütte (ein altes renntier- od. see-
hundsfell); (G. 6, 1692).

ūks-ā^okaj, g. -*āka* id. (dem.).

- *ā^okk^Ai^o* (-*kli^o*) (P), g. -*le*, K *ā^okk^oi^o* (E), g.
-*ηš^o*, lok. -*ηš^oest* hai, »holkeri» | haifisch.

P *a-le-šl^oē^o* »valaanräkä», merima-
neetti | meduse.

(a k k ä l ä g g e s, a k k ö l ä g g e s; lp.
> aky^o).

- *ā^ok^o* (-*l^o*) (P), g. *ā^ok^o*, lat. *ā^oka*, pl. g.
ā^ok^oi, N *ā^ok^o*, *ā^ok^o*, K *ā^ok^o* (*ā-*), *ā^ok^o*,
ā^ok^oest, *ā^oka*, T *ā^ok^o*, *ā^ok^o* (-*k^o*), *ā^ok^oest*,
ā^oka akka; vanha vaimo; P K myös:
isoäiti, »ämmi», mummo | altes weib; alte
ehfrau; P K auch: grossmutter; S
ā^okk^A, *ā^okk^A*, *ā^okk^o*, N *ā^okk^A*, *ā^oka*, *ā^okk^o*,
T *ā^oka*, *āka* (-*kk-*), *ā^okašt* isoäiti | gross-
mutter; (G. 5); P *ā^okk^om* (-*ām*), N
ā^okkam, K *ā^oka^m*, T *āka*, *ā^oka* puhut-
telumuoto, P (Sand. käsik.) †*Atj* (l.
†*Atj^bäht*) *li vel orromen dob reddast j^oēdn*
ge^oēdgen Akka (l. A.-pahta) on vielä
olemassa siellä rannassa isona kivenä
(†*Ruosvuonan* l. Nordre Lerväg'in ulko-
puolella, Etelä-Varangin Skogerössa).
- T *ā^ok^o-kieraj* akkaparvi, (G.) *tā^oke-lo^onte*
eräs lintu | ein vogel, P *imm-ā.* isoisan t.
-äidin veljen vaimo, *k^oāš^ok-ā.*, N *kūš^ok-ā.*
äidinäidin sisar (tätä vanhempi), P *mā^o-
v^or-ā.* isän tai äidin mummo, *mūš^oē^o-ā.*,
N *mūš^opp-ā.* ä.-ä. sisar (tätä nuorempi),
S *riš^o-ā.* kummin äiti, P *siš^oš^o-ā.*, N
siš^oš^o-ā. isoisan sisar.

P *ā^okkani^opp^o* l. *ā-n^oku^otes* mum-
moni ja hänen kumppaninsa (yhdessä),
ā^okkadi^opp^o mummosi j. h. k., *ā^ok^oesi^opp^o*
mummonsä j. h. k., N *ā^okk^Anē^ok^o*, g. =,
lapsenlapsi (mummon) | enkel, -in (der
grossmutter), *ā^okkav*, g. =, lok. -*ā^oš^ot*,
K *ā^okav*, g. =, -*k^oest*, T *ā^okav*, g. -*v^o*
id., S *ā^okk^ov^ož* mummo ja lapsenlapset
(keskenään), P *ā^okkov^ož*, g. -*v*, N *ā^okv^oš*,
-*v*, K *ā^okv^ošt* (*ā-*, joskus *ā^oka*), g.
ā^okv, lat. *ā^ok(a)nie*, -*ne*, T *ā^okaj*, g.
ā^oka (-*kk-*), A (E.) *takanč* (dem.), P S
myös: isojen järvien, vuonojen, jokien
ja tunturien personoiva nimitys | P S
auch: personifizierende benennung gros-
ser seen, fjorde, flüsse und fjelde; P
ā^okkov^ož kūš^okš^oti nāl^om-tš^oē^ok^o akkanen

- koukkasi suupieleen (sanotaan, kun univesi on »polttanut» ihon suupielestä) | die kleine alte hat in den mundwinkel gegriffen (wird gesagt, wenn der schlaftrunk die haut im mundwinkel »verbrannt» hat), K *kałsa* *ā^oka* *jiēllēn* oli ('elivät') ukko ja akka, T *ā^oka* *(je)* *kāltazai* akka ja ukko, T *āmmel-* *ā^oka* vanha, aina sarveton peuravaadin, *āst-ā*. lamma (leik.), *koñ^āt-ā*. peuravaadin, *tsuck-ā*. narttu (leik.); T *ā^okanem* akkaseni; P *Pa^oitšie-vuon-ā*. Paatsvuonon akkanen = Paatsvuono, *Pē^āttam-tūōd^or-ā*. Petsamontunturin a., *Tš^oā^lm-jāur-ā*. Salmijärven a.
(a k^l k a, a k^l k o).
- *ā^ok^lk^lE* (-tt^E) (P), g. *ā^oijē*, lat. *ā^okka*, N *ā^ok^lk^lE*, *ā^oijē*, K *ā^oq^lk^lE*, *ā^oyē*, *ā^oka*, T *ā^oq^lk^lE*, *ā^og^lE*, *ā^oka*, A (G.) *tek*, Im (St.-E.) *tagk* ikä | lebenszeit, alter; (G. 4); K (G.) *ta^oye* *ealmuš* iankaikkinen elämä | das ewige leben, *ta*. *toll* i. tuli, P *ō^lm^ož* *ā^oijē^s* *sūγγōd* *rāst-rāst* *jōγγ^o* ihminen soutelee ikänsä edestakaisin joen poikki, *nell^e-lō* *l^lje^e* *ā^oijē^st* 40 vuoden ijässä, *kō^oāš* *ā^oijē^stes* *lēž* *vūōmm^osš^ottam* milloin ('ijässään') lie-neekään havahtanut, T (E.) *tagka* ijäksi, P *ā^ok^lk^lses* ijäkseen, ainiaaksi, P Muotka (Sjögren) *agaas* iankaikkisesti | ewiglich. P *ā^ok^lk^lE*-*pa^oija*, T (E.) *tagke* *piija* ikipäiviksi, ijäksi, K (G.) *ta^okk* *pajas* ijän kai-ken, P *ā^oijē^e-bēiv* *lē^op^o* ikuinen, elinkauti-nen leipä, *ā^o-v*. *mošt^ā* *li* *tešt* siinä on i. muisto; N *kēš^lk-ā^ok^lk^lE* keski-ikä.
 - P *mēn* *ā^ok^lk^lā^os^ož*, g. *-ā^o* minkä ikäinen, N *māōd-ā^ok^lk^lā^os^os*, g. *-v*. maanikäinen, iki-vanha, N *āγγ^oāvš*, g. *-v*. K *āγsvā^otš*, g. *-v*. A (G.) *teg(ō)sañč*, *-señč* ikuinen, ijäi-nen, iankaikkinen | ewig, P *ā^oijē^etem*, attr. *-mes* ('ijätön') lyhytikäinen, *ā*—*mesvuō^ot*, g. *-vuōd^o* lyhytikäisyys.
 - P *ā^ok^lk^led*, g. =, lok. *-ēšt* ikävä | langeweile, *ā*—*ed*, attr. *ā*—*es* ikävä (adj.); *ā*—*ēššōd*, *-ēžžam* ikävöidä, *ā*—*ēžš^lk^oq^ot^led*, *-ā^odam* (ink.).
(ā k k e, -e d).
 - ā^ok^lk^lēd* (^oa-) (P), 2 *-kōd* heristää, uhata (nyr-killä tai aseella) | drohend erheben, drohen (mit der faust od. einer waffe); *a*—*ōd* *muōriⁿ* uhkaa (lyödä) puulla.
 - ā^ok^lk^lāš^led*, 2 *-āš^l*^A (mom.-dem.), *a*—*ōllōd*, 1 *-ō^lam* (frekv.).
(Vrt. v u o k k ā d i t).
 - ā^ok^lk^lsed* (P), 2 *-kās* juuttua, tarttua lujaan (esim. kirves halkaistavaan puuhun, laastukki pyssyn sisään) | fest sitzen- od. haf-tenbleiben (z. b. die axt beim spalten in einem baum, der ladestock im gewehr); *ā^oš^l*^A *ā^ok^lk^lsi^o* *mūō^orye* kirves juuttui puu-hun.
 - ā^ok^lt*, ks. *ē^ol^lt*^(A) (e-kirjain).
 - ā^ol^ltš^e*, ks. *ō^ol^ltš^e*^E.
 - ta^ol* (T, G.) tai | oder: *tiōss-ā^ol-k^liōss* joskus, muinoin | jemals, vormalis; (G. 605).
(< али).
 - ā^ol^l*, ks. *ā^ol^ln*, *ā^ol^ln^e*; *ā^ol^l*; *ā^ol^led*; *ā^ol^lā^ov*; *ā^ol^lōs*, *ā^ol^lāš^lk*; *ā^ol^lij^l*; *-ā^ol^lam*; *ā^ol^lā^oned*, ks. *ō^l*.
 - talas* (T, G.) heti | sogleich; (G. 79).
 - a l a s k e d* (V, Fr.) tulla ravituksi, kyltyä | gesättigt werden; T (E.) *tal^lani* *je* *alaski* kyltyi ja tuli täyteen.
 - alaš* (K), g. =, liesi, tulisija | feuerstätte.
(< алашъ).
 - ā^olda* (-v) (P), N *ā^olda*, K *ā^ol^lā^o(e)* (G. *ta^ol^lt*), T *ā^ol^lā^otē*, A (G.) *ta^ol^lt* liki, likellä, -ltä, -lle, lähellä, -ltä, -lle | nahe, aus der nähe; (G. 76); P *ā*. *pērt^ā* l. tupaa, *li ā*. *kūōp^opet* on lähellä poikimista(an), *vuō^oi ten* *pā^out ā*. ajoi sen »pahdan» lähelle, *vuō^oi ā*. *pā^ol^lt-reōpe* (lat.) ajoi liki pahdanreunaa, *ā*. *koll^oe-ješkuōdēž* jos alkaa kuulua läheltä, K *v^ož^oā^ošt ā*. juokse lähelle, *ē^okan ā*. ikku-nan l:lle t. l:ltä, (Endj.) *tal^lt miere* lähellä merta, *ta*. *javre* l. järviä, T *tqm ā*. ('sitä liki') siellä | dort, (E.) *tal^le kjetke* l. kiveä, *twirsted a. loge* lähes 10 virstaa.
 - P *ā^ol^lp^(E)lēšt*, N *-l^lā^ot*, K *ā^ol^lā^otlēšt*, *ā^ol^lχlēšt*, T *ā^ol^lā^o(e)lēšt* lähempänä, -pää, P *ā*—*lā* (-ā), N *ā*—*lā^o* (-a), K *ā*—*lā*, T *ā*—*lā*, A (E.) *tō^ll^lā* lähemmäs, P *ā*. *sū* (*ō^orra*) lähem-mäs häntä (kohden), N (E.-Fr.) *tpuedi*

kuedēs ol'la lähestyi kotiansa; P *q̄-làbbvšt* vähän lähempänä, -pää, *q̄-ḅḅq̄*, T *q̄-le-ām^bp^a* vähän lähemmäs, P *q̄lḅtḅ žžl* lähekäin, *q̄lḅdā^b*, sup. *q̄lḅdemōs*, g. -*ḅz(z^a)*, N *q̄lḅp^bp*, -*emōs*, g. -*ḅz*, K *q̄lḅp^bp*, -*ḅmus*, g. -*uz*, T *q̄lḅp^bp^a*, -*emqs*, g. -*q^azⁱ* lähempi, lähin, P *q̄-ḅ ruo^ott^A* läheinen sukulainen; (Štšekoldin) pl.akk. *†aldagait* lähimäinen | mitmensch, *ḅlḅ^ss-kḅḅk^A*, N *q̄a^ds-k* läheisyys, lyhyt välimatka, P *ḅlḅḅḅid* (pl. lat.) liki, *lī.ε. pūḅlḅ^emešt* on l. palamistaan, on palamaisillaan, *ε. loḅ me^oḅter kḅ^okk^A* lähes 10 metriä pitkä; K *q̄lḅ^(e)-mōn^dtš* (-*uñ^dtš*), -*q^a* lähimäinen.

T *tānne q̄^aḅ^dta^vidq̄* näin lähelle t. -ltä.

P *q̄lḅ^(A)nev*, 2 -*ḅn* (N -*ḅ^dt-*), K *q̄^aḅ^dtne^o*, -*tan*, T *q̄^aḅ^dtne^d*, -*taⁿa*, A (G.) *†alḅne* lähestyä, P (Sand. käsik.) *†sgn aldaniḅ bortes* hän lähestyi tupaansa, K (Endj.) *†eltna ehkna* (lat.) lähestyn ikkunaa; N *q̄^aḅ^di^(A)nq̄ḅḅⁱev*, 4 -*ḅḅḅi* (mom.-dem.), P *q̄-ḅskḅq̄^otḅev*, -*ḅadam*, K *q̄-ḅneškuḅḅ^et^d*, -*uad^m*, A (G.) *†altna,škotte* (ink.), P *q̄lḅḅ^e*, 1 -*dām*, 2 -*dā^v*, N *q̄lḅḅ^e*, -*ḅ^dt*, K *q̄lḅḅ^e*, -*ḅ^an^dt*, T *q̄lḅḅ^e*, -*ḅ^eaⁿ^dt^a* antaa lähemmäs, ojentaa | näher heran geben, darreichen, N *te xḅḅḅppaḅ q̄lḅ^ei tsūūr^tta kīḅḅḅḅḅ* lähensi hevosta pirun kättä kohti; N *q̄lḅḅ^eḅ^e*, 2 -*ḅḅḅi* (mom.-dem.).

(ā l d a-, Inari *alḅā*; vrt. *ōl^a*, *q̄lḅ^e*).

- *āḅ^A* (P), g. *āḅ^a* (-*d^A*), lat. *āḅō* (*o^a-*), N *q̄lḅ^di^A*, *q̄lḅ^dA*, *q̄lḅ^diō*, K *āḅ^dt^A*, *āḅ^A*, lok. -*ḅḅḅt* lat. *āḅ^dtō*, T *q̄lḅ^dt^a*, *q̄lḅ^da*, -*ḅ^ašt*, *āḅ^dt^a* »vaadin», täysikasvuinen säännöllisesti »vasova» (poikiva) naarasporo | renntierkuh, erwachsenes, regelmässig kalbendes weibliches renntier; (G. 75); P (Ä.) *rāves āḅ^d* ('raavas v.') vaadin 6:nnestä syksystä lähtien (s:n T *q̄*).

N *q̄lḅ^dt^a-ḅḅḅt*, K *āḅ^dt-ḅḅḅt*, T *q̄lḅ^dt^a-ḅḅḅt* vaatimen talja, N *q̄-porram-sāḅⁱe* v:n syöntipaikka (jossa pedot ovat syöneet v:n), P *ḅḅḅḅ-āḅ^A* tiine v., *vūḅḅḅ-ā* »vasa-v.», vasikallinen v.

P *āḅḅḅ^ok*, g. -*ḅḅḅ(ḅ^a)* v:n talja, *āḅḅḅž*, g. *āḅḅḅ*, N *āḅḅḅš*, -*ō*, K *āḅḅḅⁿd^tš*, *āḅḅḅ*, T

āḅḅḅ, *āḅḅḅ* (dem.), P *vūḅḅḅ-āḅḅḅž* nuori vasa-v. (leik. myös: tyttö, joka on synnyttänyt lapsen).

(a l d o).

āḅḅ (-*e*) (P) alati, aina | beständig, immer; ● *q̄. kḅḅḅ kḅḅḅḅ^vḅⁱ je^res nāuḅḅ^vḅⁱ še* tappoi a. peuroja ja muitakin otuksia. (ā l e, ā l ö).

q̄lḅ^ok^(-i^ok) (P, pr. t. ja attr.), komp. *q̄lḅ^ek^eāḅ*, K *q̄lḅ^ek*, Im (E.) *†oleg* sininen, K myös: vihreä | blau, K auch; grün; (G. 70). (ā l e k).

†ales (P, Tanner P 11) pehmeä rasva (esim. ● lihassa) | weiches fett (z. b. im fleisch).

ales-keḅḅḅem (q̄les-) (N), g. =, K *q̄^aḅ^s-keḅḅ^tḅem*, ● g. =, T *q̄^aḅ^s-keḅḅ^tḅem*, g. -*m^e* »takakaihdiin», poronsarven alin takahaara | der unterste hintere ast des renntiergeweihs. (ā l e s g ā c c e m; vrt. *ḅḅḅ-keḅḅḅem*). (Ks. *tšḅḅḅ^e*).

āḅḅ^A (S), g. *āḅ^a*, lat. *āḅō*, N *q̄lḅ^ok^A*, *q̄ḅ^a*, ● K *āḅ^ok^A*, *āḅ^A*, lok. -*ḅḅḅt*, lat. *āḅ^ok^o* halko | brennholz; scheitholz; K (Endj.) *†alk^o kaldta* ('h.-pölkkyä') halkoa.

S *āḅḅḅž*, g. -*ō* (dem.).

(h a l l g o).

†alḅdas (A, E.) metso | auerhuhn. (Oikeas- ● taan kenties 'poikametso'; vrt. seur.).

q̄lḅ^e (-*d^e*) (P), g. *q̄lḅ^e* (-*q^e*, -*d^e*), lat. *q̄lḅ^a* ● pl. g. *q̄lḅⁱ*, N *q̄lḅ^ok^e*, *q̄lḅ^e*, *q̄lḅ^ok^a*, *q̄lḅⁱ*, K *q̄lḅ^ok^e*, *q̄lḅ^e*, lok. -*ḅ^ešt*, lat. *q̄lḅ^ok^a*, pl. g. *q̄lḅⁱ*, T *q̄lḅ^ok^e*, *q̄lḅ^e*, -*ḅ^ešt*, *q̄lḅ^ok^a*, *q̄lḅⁱ*. A (G.) *†oḅ^lk* poika | sohn; (G. 74).

N *q̄lḅ^ok^e-ḅⁱell^e*, K *q̄lḅ^ok^e-ḅⁱ*, T *q̄lḅ^ok^e-ḅⁱ*. poika- ● puoli, K *neḅḅḅ lī kās^s^A Ivan-ḅ*. nimi on kissa Iivananpoika (sadussa), A (E.) *†koass-ol^k* kissanpentu | kätzchen, N *ḅḅḅḅ-q̄lḅ^ok^e* linnunpoika, P *ny^okḅḅḅž-ḅḅḅ^e* hauenpoika | junger hecht, T *mḅḅḅ-ḅ*. puun vesa | spross.

P *q̄lḅḅḅž* (-*ḅḅḅž*), g. -*ḅ^a*, N *āḅḅḅš*, -*v*, K *q̄lḅḅḅ^dtš*, -*ḅḅḅ*, T *q̄lḅḅḅ* (-*ḅḅḅ*) -*ḅ^a*, lat. -*ḅāne*, -*ḅ^e* (dem.), T *q̄lḅḅḅem* poikaseni, P *ḅḅḅḅḅḅž-ḅ*. varsa, *kḅḅḅḅ-ḅ*. sudenpentu, *ḅḅḅḅ-ḅ*. linnunpoika, *riḅḅḅ^e-ḅ*. ketunp.; K *q̄lḅ^ok^em*, g. =, lok. -*ḅḅḅ^ešt* »sormi», poron sarvihaara (1 t. useampia ylhäällä

päärungossa) | ast des renntiergeweihs, (G.) *tallem* puun vesa | sross.

(Inari *ālēe*, Luul *al'ke*).

- *ālgēd* (-*ēd*) (P), 1 *ālg^m*, 2 *ālg^A*, 4 *ālgⁿⁱ* (-*ē*), N *ālgēd*, *ālgam*, *ālgka*, *ālgj*, K *ālgkēd* (*g⁻*) *ālēam^m*, *ālgj* (*al'gēi*) (Endj. 5 *telken*), T *ālgkēd*, *ālgam*, 6 *ālgē*, A (G.) *talke*-alkaa; ruveta joksikin | anfangen; etwas werden; (G. 73); P *jū^okkovd* *ē^{ai} ā—d* oli yrittänyt juoda, *ālgēp sierrvd* alamme leikkiä, *mājvd ālak tein tiedgjn* mitä aiot (t. teet) sillä tiedolla? *ālam rjū^oōd* rupean työhön, *ālg^e mū sa^oja* rupea minun sijastani (oik. sijaani), *ālam pa^oppvn* rupean papiksi, N *tās ālgē pōrrvd* alkoivat taas syödä, *te pā^onev ālgj*, *pā^onā* siis alkoi kehrätä, kehrää, *tšw^oškēs ālgj* tuli vilu, *āne jē^t ālgkam jū^okkovd* ('nyt ei alettu') nyt ei ole tapana juoda, K *mon ālēam^m kūll^l-šijljen* rupean kalastajaksi.

K (Endj.) *talke egest* alkuvuodesta, (G.) *tā^lkej ajgest* alussa.

N *ālg^oovs*, g. -*ōz* aloitus.

- P *ālā^ljōvovd* (*o^a-*), -*ōvi* (pass.), *ālg^oškō^oi^o*-*tevd*, 1 -*ōadam* (ink.), *ē^o ā—ōa^ott^A* *jo tāst* nyt tästä alkaa jo riittää, N *ālg^(a)ttēvd*, 2 -*a^ot*, K *ālgē^o*, -*ōa^ot*, T *ālgte^d*, -*ta*, A (G.) *talgte-*, P *āl^otēvd* (*o^a-*), 1 -*tām*, 2 -*tōd* aloittaa | beginnen, anfangen, N *ā—ā^oijⁱ* *koš^l-kū^oē pōrrvd* alkoi syödä kapakalaa, P *mu^orijvd tšū^oppovd ā^ottⁱ* alkoi hakata puita, P *āl^otōs*, g. -*ōz* (*o^a*), N *ālg^(a)ttōs* (*ālgitas*), -*ōz*, K *ālgōš*, g. -*ōž*, A (G.) *talgtēs* alku, aloitus (P kintaan, sukan, verkon aloitus, K A [G.] myös: luku, kapitтели), K (Endj.) *tolkhēast* alussa, N *rāⁿa ā*. raanun a.; K *ālgō^oll^o*, -*ō^oll^o* (*frekv.*), (Endj.) *tū^oal olkhal vienk rabpē* naali alkaa kaivaa luolaa, N *ālg^otš^o*-*tevd*, 2 -*āšt* (mom.), K *ālgovvō^o*, 3 -*ov^oi* (refl.) alkaa, T *ālgō^ottš^o*, 1 -*t^oā^ogam* id. P *ālā^A*, g. *ālg^o* (-*o^A*), N *ālā^k*, *ālgā*, T *ālā^k* (*A*), *ālāg*, A (G.) *talk* alku, P id. yhdyssanoissa; yksinään: ensimmäinen kerta (ketunpojan nimi sadussa), A (G.)

ttāt lī kob algot se on kivun alkua, P *ālā-ijješt*, N *ālā^k-ējješt* alkuvuodesta; P *a.-niē^ottēšt* alkuvuodesta, *a.-ē^ottēšt* I. -*ā^ottēšt*-*jem* alkava vuoksi, *a.-tsō^ottēšt* a. luode; *ālgvž* (*o^a-*), N *ālgvš* (dem.) 'alkunen', S N *ālgvš-nēm^o* (S *ā—ž-*), T (E.) *talkš*, part. (?) *talkešt* »ensimmäinen kerta» (ketunpojan nimi sadussa; vrt. Luul *al'kāč*). (a l' g e t).

ālg^ottē (-*ttē*) (P), attr. -*k^ottē* »alkkia», »alahkia», helppo | leicht, *su^ottē lī a—i* hänen on helppo (tehdä jtkn). (a l' k e).

ālla^d (T), 4 *ālāi*, 5 *āllagn* kastua, kostua | •
nass od. feucht werden.

āllē-gām^o lionnut kenkä.

āllade^d, 1 -*am*, 2 -*ād^o* kostuttaa, liottaa, *āll^ottē^d* *kāmmgidan^d* liottakaa kenkiänne! (Vrt. *āll^o* 2).

āllam (T), g. -*am^e* tavara, pakaasi | hab und gut, bagage. (Vrt. *ō^o*, *āll^o*).

āllōn (P), g. =, lok. -*ō^ottē* kyynärä | elle; •
(Beronka) *tēt vēnas līj vi^ott^o* *āllan ko^oka* se vene on 5 kyynärää pitkä.

(Fr. käsik.) *truovde-ālan* rautainen kyynärkeppi (sadussa).

(ā l l ā n < skand.)

āllā^ottē^o (K), 2 -*an*, T *āllā^ottē^d*, -*ā^on^a* hymyillä •
| lächeln; (G. 81).

T *āllā^ottē^d*, 1 -*nō^ogam* (*frekv.*), *ā—nā^ottē^d*, 1 -*nā^dttam* (kaus.).

āllagn, *taln*, ks. *ē^ottē^o* (e-kirjain).

āllā^ottē^o (T), g. -*ž^o* »nippurikiiski», seppä •
(kovakuoriainen, joka selälleen pantuna hyppää ylös) (Elateridæ) | schnellkäfer (der, auf den rücken gelegt, aufspringt). *ko^ottē^o-jē^ottē^o*. ('kulta-maa-*ā*.) id. (kultaseppä, Keski-Pohj.)

āll^o (P), g. *āll^o*, lat. *ālla*, pl. g. *āllō* vaato, •
verkkoseiväs | im boden befestigte stan-
ge, an die das netz gebunden wird.

S (N:I) *tāllesaij* maissakäyntipaikka (jossa nuotatessa verkkoja kuivataan), P *sā^ottē^o*. = *ā*.

P *āll^ož*, g. -*ā^o* (dem.).

(a l l e).

- $\tilde{a}ll^e$ (P), g. $\tilde{a}ll^e$, lat. $\tilde{a}lla$, N $\tilde{a}ll^e$, $\tilde{a}ll^e$, $\tilde{a}lla$, K $\tilde{a}ll^a$, $\tilde{a}ll^a$, $\tilde{a}ll^a$ mäihä, jälsi | das innere saftvolle rindenhäutchen der birke.
P $\tilde{a}ll^i$ attr. $-l\tilde{a}s$ (adj.), $\tilde{a}ll\tilde{a}s$, g. $\tilde{a}ll\tilde{a}z$, lok. $-a\tilde{s}e\tilde{s}t = \tilde{a}ll^e$.
P $\tilde{a}ll^a\tilde{s}ted$, 2 $-a\tilde{s}t$, N $\tilde{a}ll^a\tilde{s}ted$, $-a\tilde{s}t$, K $\tilde{a}ll^a\tilde{s}e^o$ $\tilde{a}ll^a\tilde{s}t$ jälttää, kaapia veitsellä mäihää (suuhunsa), N $\tilde{a}ll^a\tilde{s}ta$ $\tilde{a}ll^a$, $-a\tilde{a}am$ (frekv.) (a l o s).
- $\tilde{a}ll^e^b\tilde{p}$ (K), g. =, lat. $-e^b\tilde{p}a$ perhonen | schmetterling.
S $\tilde{a}ll^e^b\tilde{p}v\tilde{z}$, g. $-v$ (dem.) id.
- $\tilde{a}ll^e\tilde{z}$ (P), g. $-e$ luola (ainoastaan paikannimessä *Triffan-ä*. Trifonin I.; sijaitsee joen rannalla Jokiniemessä lähellä Paatsjoen suuta; siinä sanotaan p. Trifonin asuneen lappalaisia käännyttyässään) | höhle (nur in dem Ortsnamen *Tr.-ä*. Trifonshöhle; liegt am flussufer bei Elvenes nicht weit von der mündung des Paatsjoki (Pasvikelv); dort soll der hl. Trifon gewohnt haben, als er die lappen bekehrte). (h a l l e, a l l e < skand.).
- $\tilde{a}ll^i$ (P), g. =, lok. $-i\tilde{e}\tilde{s}t$ pikku saita (merikala) | kleiner *Gadus virens* (seefisch).
- $\tilde{a}ll^o\tilde{z}k^e$ (T), g. $-o\tilde{z}k^e$ ($-k^e$), lok. $-o\tilde{z}k^e\tilde{s}t$, lat. $-o\tilde{z}ka$ alli (Harelda) | polarente; (G. 71).
 $\tilde{a}ll^o\tilde{z}ka\tilde{i}$, g. $-o\tilde{z}ka$ ($-k^ka$) (dem.) id.
(> аллейка, алейка).
- $\tilde{a}ll^m\tilde{-}t\tilde{e}r\tilde{r}\tilde{-}n\tilde{e}\tilde{x}^E$ (S) ylen terävä veitsi | äusserst scharfes messer. (Vrt. a l b m e).
- $\tilde{a}ll^m\tilde{a}\tilde{i}$ (P), g. $\tilde{a}ll^m\tilde{a}$ mies | mann, kerl.
 $\tilde{a}ll^m\tilde{a}\tilde{i}$ $-o\tilde{t}m\tilde{a}\tilde{z}$ miehenpuoli | mannsperson, $\tilde{a}ll^m\tilde{a}\tilde{i}$ $-p\tilde{a}\tilde{r}\tilde{r}\tilde{e}$ poikalapsi | männliches kind, knaben.
(â l m a i, o l m a i; vrt. seur.).
- $\tilde{a}ll^m^e$ (P), g. $\tilde{a}ll^m\tilde{e}$, lat. $\tilde{a}ll^m\tilde{a}$, N $\tilde{a}ll^m^e$, $\tilde{a}ll^m\tilde{a}$, K $\tilde{a}ll^m^e$, $\tilde{a}ll^m^e$, lok. $-m\tilde{e}\tilde{s}t$, lat. $\tilde{a}ll^m\tilde{a}$, T $\tilde{a}ll^m\tilde{e}$, $\tilde{a}ll^m\tilde{e}$, $-m\tilde{e}\tilde{s}t$, $\tilde{a}ll^m\tilde{a}$, A (G.) $\tilde{t}\tilde{o}\tilde{i}l\tilde{m}$ taivas, P K myös: rajuilma, pyry, A myös: maailma | himmel, P K auch: unwetter, stöberwetter, A auch: welt; (G. 83); P $\tilde{o}udas$ $\tilde{v}uo\tilde{s}p\tilde{o}v$ $\tilde{t}\tilde{s}\tilde{u}\tilde{o}v\tilde{v}\tilde{o}$ $\tilde{a}ll^m\tilde{e}$ antakoon Jumala kirkkaan taivaan (vainajalle),

$\tilde{o}\tilde{x}\tilde{i}\tilde{s}en$ $\tilde{a}ll^m\tilde{e}\tilde{s}t$ 9:(nne)ssä taivaassa, K (Endj.) $\tilde{t}\tilde{a}l\tilde{m}\tilde{e}\tilde{s}t$ $\tilde{l}\tilde{i}\tilde{j}$ $\tilde{r}\tilde{i}\tilde{e}\tilde{g}\tilde{k}$ taivaalta kuuluu kirkunae (muuttolintujen), P $\tilde{t}\tilde{a}\tilde{t}$ $\tilde{a}\tilde{.}$, N $\tilde{t}\tilde{a}\tilde{t}$ $\tilde{a}\tilde{.}$ ('tämä ilma') maallisuus, tämä elämä | weltlichkeit, das diesseits, P $\tilde{t}\tilde{u}\tilde{t}$ $\tilde{a}\tilde{.}$, N $\tilde{t}\tilde{u}\tilde{t}$ $\tilde{a}\tilde{.}$ tuo elämä, haudantakaisuus | das jenseits, P $\tilde{j}\tilde{o}\tilde{s}$ $\tilde{t}\tilde{a}\tilde{n}$ $\tilde{a}ll^m\tilde{e}\tilde{s}t$ $\tilde{k}\tilde{e}\tilde{p}\tilde{p}\tilde{z}\tilde{s}\tilde{t}\tilde{a}\tilde{k}$ $\tilde{t}\tilde{a}\tilde{r}\tilde{v}\tilde{-}p\tilde{a}\tilde{s}\tilde{i}\tilde{e}\tilde{m}$, $\tilde{t}\tilde{e}\tilde{l}\tilde{}$ $\tilde{v}\tilde{u}\tilde{o}\tilde{s}p\tilde{o}v$ $\tilde{t}\tilde{u}\tilde{n}$ $\tilde{a}\tilde{.}$ $\tilde{-}\tilde{s}\tilde{t}$ $\tilde{o}\tilde{u}\tilde{d}^A$ $\tilde{t}\tilde{u}\tilde{n}\tilde{n}\tilde{e}$ $\tilde{m}\tilde{i}\tilde{e}\tilde{t}\tilde{-}p$ — \tilde{m} jos tässä elämässä syöt tervalusikalla, niin Jumala toisessa elämässä antaa sinulle mesilusikan (sananparsi), T(E.) $\tilde{t}\tilde{t}\tilde{u}\tilde{n}\tilde{e}$ $\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{a}$ $\tilde{m}\tilde{a}\tilde{n}\tilde{i}$ kuoli | starb, P $\tilde{r}^o\tilde{a}\tilde{i}\tilde{v}^o\tilde{k}\tilde{k}\tilde{l}\tilde{i}$ $\tilde{a}ll^m\tilde{e}$ pyysi rajuilmaa (seidalta), $\tilde{n}\tilde{u}\tilde{i}$ $\tilde{l}\tilde{i}$ $\tilde{a}ll^m\tilde{e}$, $\tilde{s}\tilde{t}\tilde{o}$ $\tilde{i}\tilde{l}$ $\tilde{l}\tilde{a}\tilde{k}$ $\tilde{t}\tilde{s}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}\tilde{a}\tilde{v}\tilde{o}\tilde{k}$ on sellainen pyry, ettei voi silmiään avata, $\tilde{a}ll^m\tilde{e}\tilde{n}$ $\tilde{a}\tilde{i}\tilde{v}^o\tilde{k}\tilde{k}\tilde{l}\tilde{i}\tilde{j}\tilde{e}$ peittyivät (lumeen) pyryssä.

T(E.) $\tilde{t}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{l}\tilde{a}\tilde{k}$ ('taivaanlaki') taivas, $\tilde{a}ll^m\tilde{-}m\tilde{a}\tilde{n}\tilde{v}^A$, K (Endj.) lok. $\tilde{t}\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{a}\tilde{n}\tilde{d}\tilde{e}\tilde{s}\tilde{t}$ ('taivas-maa') maailma | welt, S N $\tilde{a}ll^m\tilde{-}\tilde{b}\tilde{s}\tilde{u}\tilde{o}\tilde{u}\tilde{v}^A$ (N $-a\tilde{i}^A$) ('taivaan pylväs') pohjantähti | nordstern, P $\tilde{k}\tilde{e}\tilde{i}\tilde{r}\tilde{-}\tilde{a}ll^m$ kova sää, rajuilma, $\tilde{p}\tilde{o}\tilde{r}\tilde{e}\tilde{-}\tilde{a}\tilde{.}$ pyryssä.

N $\tilde{a}ll^m\tilde{-}a\tilde{v}\tilde{o}\tilde{k}$, $-v$ taivahinen, Jumala | der himmlische, Gott.

P $\tilde{a}ll^m\tilde{-}s\tilde{k}\tilde{o}\tilde{d}\tilde{d}\tilde{v}\tilde{v}$, 4 $-d\tilde{v}\tilde{v}\tilde{i}$ ruveta tuiskuaamaan (vähitellen, tuulen kera).
(â l b m e).

P (Sand. käsik.) $\tilde{t}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{a}$ »ilmankin», varmaan | wahrscheinlich, $\tilde{t}\tilde{a}$. $\tilde{m}\tilde{u}\tilde{s}\tilde{t}\tilde{g}\tilde{e}$ $\tilde{l}\tilde{i}$ $\tilde{n}\tilde{u}\tilde{h}\tilde{t}$ $\tilde{o}\tilde{l}\tilde{l}\tilde{o}$ $\tilde{d}\tilde{i}\tilde{e}\tilde{d}\tilde{j}$ v. minullakin on niin paljon rahaa, (Sand.) $\tilde{t}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{a}\tilde{k}\tilde{e}$ kuitenkin | doch.
(â l m â k e).

$\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}$ (P), N $\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}$ ($\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}$, $\tilde{o}\tilde{u}\tilde{m}\tilde{-}$), K $\tilde{o}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}$ ($\tilde{e}\tilde{-}$, G. $\tilde{t}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}$), T $\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}$ ilmeinen | offenbar; (G. 82, 83); N $\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}v\tilde{o}\tilde{n}$, K $\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}v\tilde{o}\tilde{n}$ valveilla, hereillä | wach, in wachendem zustand, N $\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}s$, K $\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}s\tilde{p}$ julki, ilmi, K (G.) $\tilde{t}\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}s\tilde{e}$, $\tilde{o}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}e\tilde{s}\tilde{t}$; P $\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}\tilde{z}$, N $\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}\tilde{s}$, K $\tilde{o}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}\tilde{o}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}\tilde{d}\tilde{t}\tilde{s}$, T $\tilde{e}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}\tilde{o}\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}\tilde{i}\tilde{j}$ ('ilmi-ihminen') mies, P ihminen (näin nimittää paholainen, »taalo» ja jättiläinen ihmistä sadussa; muuten on 'ihminen' $\tilde{a}\tilde{l}\tilde{m}\tilde{-}\tilde{z}$) | mann, P mensch (so wird der mensch im märchen vom

- teufel, stallo und riesen genannt; sonst heisst 'mensch' \dot{o} .), P ξ - \dot{o} ., *ille tsóář'ú^E* oikea i., ei ole paholainen, K (Tšernj.) *vezan tuajašt olmolmin evtest* nainen työskentelee yhdessä miehen kera; N ξ -*biell^e*, K *o-biell^e* (G. *tal'm-pielle*) miehenpuoli | männliche person.
- P *áľmít^e*, -*má^ot* (pro *áľm*-) ilmoittaa | melden.
(*á l b m á*, *á l m o t i t*).
- *áľmⁱ* (P), g. =, lok. -*iješt* kansa; rahvas; kyläkunta | volk; die einfachen leute; dorfgemeinde; *mⁱ s^üid á*. meidän kyläme väki. (*a l' b m u g* < skand.).
 - *áľn*, *áľn^e*, ks. *ót^a*.
 - *áľš^e*, ks. *h^áľš^E*.
 - *áľš^E*, (N), g. *áľš^e*, lat. *áľša* into, tarmo | eifer, tatkraft.
P *áľšⁱ*, attr. -*š^äs*, N *áľš^oi*, -*vs* innokas, tarmokas, uttera, P *áľšⁱ-vu^oi*, g. -*vu^oá* innokkuus, utteruus.
(*a l' š á*, Inari *áľšⁱ* < ? skand.).
 - *áľšem* (N), g. =, lok. -*mešt* ketunkanto, kápälys (sen yläpäässä olevaan loveen kettu tarttuu kápälästään syöttiä tavoitellessaan) | fuchsholz (in dessen oben befindlicher kerbe sich die pfote des fuchses beim greifen nach dem köder festklemmt). (Vrt. *š^äľeš^m*).
 - *talt* (S, N:l), T (G.) *taltte*, instr. -*el*, lat. -*ti*, V (Tšarn.) *taltta* l. *ab^lta* S toisesta päästä teroitettu puikko, jolla miehet, metsällä syödessään lihakeittoa, pistämällä onkivat lihapaloja, T iso haarukka (jolla lihaa otetaan kattilasta), V kapusta, jolla otetaan kattilasta keitettyä kalaa | S am einen ende zugespitztes stäbchen, mit dem die männer im wald beim essen die fleischstücke aus der suppe herausstechen, T grosse gabel zum herausnehmen des fleisches aus dem kessel, V schöpflöffel, womit man den gekochten fisch aus dem kessel nimmt; (G. 77).
(*h a l' t e*).
 - *áľva^d* (T), 1 *g^lvam*, 6 -*vá*, V (Fr.) *a l v a d*, P (Fr. käsik.) 4 *talvai* ulvoa, parkua | heulen, schreien.
áľv^äľe^d, 2 -*áľ^o* (mom.)
(Vrt. *áľv^oo*, *h o l' v o t*).
 - *áľľ^e-b^ärnai* (T), g. -*b^är^äna* noidan muille näkymätön apuriolento, jollaisia hänellä on useita (vrt. N *noľd-káľtš^E*) | den anderen unsichtbares wesen, das dem zauberer hilfe leistet und deren er mehrere hat (vgl. N *n.-k.*).
 - *tamaš* (T, E.) -*pa*, -*pä* | verstärkende partikel: aber; *ta. tal* silloinpa | da aber.
N (E.) *tamijo* mutta | aber, *tille v^eäl*, *a. tóde leiš* ei ole vielä, mutta pian tulee.
 - *áľmaž^e* (T), 2 -*áľš^a*, (E.) 4 *tammaži*, V (Fr.) *a m m a š e t* huomata, havaita | wahrnehmen, b merken.
á-*žⁱv^otš^a*, 1 -*žⁱam*, (G. kielenäytt.) 4 *tám(m)ážⁱži(j)* (refl.) id.
 - *tamin* (P N Sem, Sjögren; T, E.) amen. (*< аминь*).
 - *tamishont* (V, Rae): *tw^r a.* tervetuloa | willkommen. (Vrt. K *p^ür^r*, *a mⁱ š^end^ei* hyvä, mitäs tapahtui?).
 - *ámm^aš^ev* (P), 1 -*sam*, 2 *ámm^oš*, N *ámm^aš^ev*, -*aš*, K *ámm^še^o*, -*mašt*, T *ám(m)eze^d*, 1 -*zam*, 2 -*eášt^a* haukotella | gähnen; (G. 102).
N *ámm^aš^as*, g. -*az* haukotus.
P *ámm^(a)š^oš^oš^oš^o*, 1 -*š^oš^oš^o*, 2 -*áš^oš^a*, N *ámm^šš^oš^oš^o*, -*š^oš^oš^o* (frekv.).
a m m a š e t, ks. *áľmaž^e*.
 - *ámma^t* (P), g. =, lok. -*lešt*, (Sand.) *tamat* ammatti | amt. (*a m m a t*).
 - *ámmel* (P), g. =, lok. -*lešt* horto, unenhorros | halbschlaf, schlummer; *á*-*št^vüš^žřⁱm* (tai *n^ěř^řřⁱm*) horteessa näin unta.
 - *ámmel* (P), g. =, lok. -*lešt* urpu, umppu (keväällä ennen lehden puhkeamista) | knospe (im frühling vor dem ausschlagen des laubes); *á. áľg'* *š^eš^oš^oš^o* umppu alkoi kasvaa. (Vrt. *o^ommal*).
 - *támmel* (S, N:l), K *ámmel*, g. *ámmol* S »nulppo» (nupo) peura, K aina sarveton peuravaadin | S hörnerloses wildrenn-

tier, K immer hörnerlose wildrenntierkuh.

K *ā-āgka*, g. -*ādkō*, T *āmmel-ā^gkaj*, g. *āgka* = K *āmel* (vanha), N *āmmel-ā^ld^lA* aina sarveton vaadin(poro), K *ā-vā^ož*, T *ā-vā^ož* id. (G. 103), T *tēig-ā^lmmel* yksisarvinen vaadin | einhörnige renntierkuh (G. 720), S (N:l) *tāmmelak* (= *āmmel-ak*?) vanha sarveton peura. (a b m e l).

- *āmmel* (P), g. =, lok. -*e^gešt* »tieva», matala sileä kunnas | niedriger, glatter hügel. (Inari *ā^bmmir*).
- *tāmpirdik* l. *Sālā-A*. (Sem, G.) lappalaisten jumalia, *Kārvan* veli | lappischer gott, bruder des K.; (G. XL ja s. 182).
- *āñ*, *āñ* (P), N *āñ*, *āñ*, *āñ*, K *āñ*, *āñ* (G.) *tā^gnn*, (Tšernj.) *tan*, A (G.) *tāⁿ*, *aⁿnn* anna, -koon, -köön; että, jotta | lass . . . zuerst!; dass, damit; (G. 43); P *āñ jē^lttš kieške^oā^ot* anna itsensä reväistä = reväisköön itse, P *tšgū^llī tō^okk^o*, *e^ll^lE āñ sušt skie^oppōr* *ō^ottše* osoitteli sinne, että (he) etsi(si)vät hänen toveriaan, S *āñ-ba mōn nub^o vuora puadam* annas (kun) minä tulen toisen kerran! N *ādt^Alvš puapⁱ*. — *āñ puatt^A* »Lantalainen tuli». — »Tulkoon». *pārnes tsēā^opis^A*, *āñ reā^oyaška^oatta* (hän) nipistää lastaan, jotta (se) alkaisi itkeä, *āñ tij kōppi^{dt} sgrōva*, *āñ nū k—^{dt}* te muka tapoitte hirvaan ja tapoittekin minut! *te rūup^{dt} tačkō tšūpē*, *što āñ kolle* vainolaiset rämistivät rautoja, jotta (naiset) kuulisivat, K *āñ ledšē mōn immel yūrvšt* kunpa olisin Jumalan luona! *košt sōn lī*, *āñ puavt tēve* missä hän on, tulkoon tänne! (Tšernj.) *tan jal* eläköön! | er lebe hoch! *ān^a kolle-gu^olvšt*, *āñ qñ^{dt} odt^A pēssom* ano kultakalalta, että antaisi uuden pesukaukalon. (Vrt. ā n n ē).
- *aⁿrōš* (P), g. -*ōš*, S *aⁿrāš* (N -*aš*), g. -*qž* (adj.) inarilainen | in Inari wohnhaft. P (Ā.) *ānaražiel^o* inarinlappi, S (I.) *a—š ruondas* eräs laji kintaan l. vanttuun kalvosia (ranteita), jossa on mittaousopilli-

set kiviöt ja leveähköt värinpinnat, P *a—š-sāmmelq^o* ž inarinlappalainen. (ā n a r ā š).

āndše^o (K), 1 -*šam*, 2-*dašt* vaihtaa (?) | tauschen, wechseln (?).

āñe harv., tav. *ēñe*, -*e*, *ēñ* (P), N *āñe* (*ōāñ^e*, G. *tōⁿ*), K *āñ*, A (G.) *tāⁿ* nyt | nun, jetzt; (G. 42, 1812).

N (E.) *tonje-tale* nyt.

P *vāl ēñ^(e)gi* vielä nytkin, *ēñette^oma* nythän, *ēñ^ekāñi* l. *ēñ^eāñe*, N *āñkennq* heti | sogleich; P *āññijq^o* ž, g. -*q^o*, N *āññjvš*, -*v*, (E.) *tonniš*, K *āññjvš^{dt}š*, g. -*v*, A (G.) *tanveñč* nykyinen | jetzig, P *a—ž āñq^o* n. aika, g. *ōl^omō* nykyiset ihmiset, *a—q^o* *rāñja* nykyiseen asti, nykypäiviin a., N (E.) *to—š ek* tämä vuosi, A (G.) *ta—č rajest* tästä hetkestä asti, *tā. rajja* tähän hetkeen saakka.

(Vrt. o d n a).

āñex, *āñex*, ks. *vūgne^ok*.

āñes P, harv. *hāñes* (pr. t. ja attr.), *āñn^asqs* (attr.), komp. *ā—sq^ob*, N *āñes*, g. *āñnaz* (pr. t. ja attr.), *a—sa^bp*, K *āñes*, *annas*, -*nsam^bp* P visu, itara, kitsas, N K ahne | P geizig, filzig, N K begierig; (G. 53); P *ā. tēā^og^Ašes* visu rahalleen. (h ā n e s).

āñeštēv (P), 2 *āñā^ošt*, N *āñeštēv*, -*všt*, K *āñše^o*, (G.) *tā^gn^ose*, *āñq^ošt*, T *āñše^o*, *āñšta* anastaa, vallata, riistää | sich bemächtigen, rauben; (G. 54); N *o^ok^Anei ā—št* häpeä valtaa, hävettää.

P *āñstōll^ov*, 1. -*ōl^oam* (frekv.) anastella, omistella, väittää omakseen (toisen omaa), (Sand. käsik.) *tanestallašgdij su gapai* (akk.) alkoi omistella hänen vaimoansa.

tanj (S, N:l) lokki (?) | möwe (?). (Vrt. *āñ^a*).

tanjel (S, N:l), (Paul.) *tanjala* N:l kalan leukapielessä oleva luu, P. kalan poski | N:l knochen im mundwinkel des fisches, P. backe des fisches. (Vrt. *āñ^ol*).

- $\dot{a}nnov$ (P), 1 $\dot{a}n\acute{o}m$, 3 $\dot{a}nn\acute{o}m$ ($^{\circ}a$ -), N $\dot{a}nnov$, $\dot{a}nam$, $\dot{a}nn\acute{o}m$, K $\dot{a}nnov^{\delta}$, $\dot{a}nam$, $\dot{a}nn\acute{o}m$, T $\dot{a}nna^d$, $\dot{a}nam$, $\dot{a}nn\acute{o}m$, A (G.) $\dot{t}anno-$ pyytää, anoa, P myös: kerjätä | bitten, P auch: betteln; (G. 45); P Sand. käsik.) $\dot{t}ollo anak dan m\dot{a}nest$ paljoko pyydät tästä munasta? $\dot{a}n^{\circ}k\dot{a}ni$ anomatta.

P $\dot{a}nni^{\circ}$, g. =, lok. $-\dot{i}ješt$, pl. $\dot{a}ni^{\circ}$, g. $-\dot{i}ji$ anoja, anova; kerjäläinen, K A (G.) $\dot{t}annoj$ (n. agent.).

K $\dot{a}n\dot{d}\dot{o}t\dot{w}^{\delta}$, $-\dot{d}\dot{o}d\dot{a}^m$ (refl.) pyytää, anoa, P $\dot{a}n^{\circ}šk\dot{o}q^{\circ}\dot{t}tev$, 1 $-\dot{g}\dot{a}dam$, N $\dot{a}n^{\circ}šk\dot{u}v\dot{o}t\dot{t}ev$, $-\dot{u}ad\dot{a}m$, K $\dot{a}n^{\circ}šk\dot{u}e\dot{p}\dot{t}e^{\delta}$, $-\dot{u}ad\dot{a}^m$ (ink.), K (G.) $\dot{t}\dot{a}n^{\circ}se-$, $\dot{a}nast$ (mom.).
(a d n o t).

- a n n e, ks. $^{\circ}u\dot{a}n\dot{u}e$.

- $\dot{a}n\dot{n}e$ (T) ohoh! (pilk.) | o! (spöttisch); $\dot{a}.$ $vo^{\circ}t m\dot{a} le^{\circ}k!$ ohoh, millainen olet! (Vrt. $\dot{q}\dot{n}$).

- $\dot{q}\dot{n}nev$ (P), 1 $\dot{q}\dot{n}\acute{o}m$, 2 $\dot{q}\dot{n}n^{\circ}$, 5 $\dot{e}\dot{n}ne$, N $\dot{q}\dot{n}nev$, $\dot{q}\dot{n}nam$, $\dot{e}\dot{n}ne$, K $\dot{a}n\dot{n}e^{\delta}$, $\dot{a}na^m$, $\dot{o}\dot{n}nen$, (G.) $\dot{t}\dot{a}\dot{n}ne-$ ($\dot{o}\dot{n}ne-$), 4 $\dot{t}\dot{o}nij$, (Endj.) imperat. sg. 2 p. $\dot{t}ane$, A (G.) 4 $\dot{t}\dot{a}\dot{n}ij$ pitää, omata, käyttää | halten, haben, gebrauchen; (G. 46, 50, 1811); P $\dot{p}u\dot{a}rren \dot{q}$. pitää hyvänä, hyväksyä, $\dot{v}\dot{q}\dot{i}j^{\circ} \dot{q}$. ('p. vika') olla viallinen (esim. poro), $\dot{j}\dot{i}\dot{e}kko \dot{a}na^{\circ}\dot{t}t\dot{e} \dot{v}ie^{\circ}\dot{k}\dot{k}e$ etkö tarvitseisi apua? $\dot{n}\dot{q}\dot{i}m\text{-}stuo\dot{h}i^{\circ}$ $\dot{e}\dot{n}ne$ pitivät l. viettivät häitä, $\dot{g}\dot{e} \dot{i}j \dot{p}\dot{q}^{\circ}\dot{t}tam$, $\dot{i}j \dot{n}i \dot{q}\dot{n}e$ koska ei tullut, ei hyödykään (saa, pidä tavaraa), K (Endj.) $\dot{t}m\dot{a}n\dot{v}ert son one tienke$ minkä verran hän käytti rahaa? $\dot{t}oneš \dot{v}\dot{a}dant \dot{v}uez$ käytettiin 5:s osa, (I.) $\dot{a}ss\dot{k}\dot{i}^{\circ}\dot{d}t \dot{a}n\dot{n}e^{\delta}$ pitää vaatteita, (Tšernj.) $\dot{t}jev oan \dot{p}ud\dot{c}ij\dot{t}$ eivät pidä poroja.

K (Tšernj.) $\dot{t}an\dot{e}m \dot{p}ud\dot{c}\dot{e}$ käyttö- l. »pitoporot», P $\dot{q}\dot{n}nem\text{-}t\dot{i}n\dot{e}^{\circ}$ pito-, käyttökalut, $\dot{v}\dot{u}\dot{š}\dot{s}\dot{i}\text{-}\dot{e}\dot{n}ni^{\circ}$ (»vastaanpitävä») vastusteleva, P (Sand. käsik.) $\dot{t}an\dot{o}maš$ omaisuus | eigentum, pl. akk. $\dot{t}a\text{-}\dot{s}\dot{i}d$, K (Endj.) $\dot{t}onmuš$ (pl.) kulungit | die kosten, A (G.) $\dot{t}anmuš$ tuhlaus | verschwendung. P $\dot{q}\dot{n}n^{\circ}\text{-}B\dot{g}addz^{\circ}$ »pitoporot».

K (Endj.) 2 $\dot{t}onjuv$ (pass.) N $\dot{q}\dot{n}n^{\circ}\dot{s}ed$, 2 $\dot{q}\dot{n}aš$ haluta, himoita | begehren, lust haben zu, P $\dot{q}\dot{n}n^{\circ}\dot{t}t\dot{s}ed$ (ja $\dot{e}n$ -?), $-\dot{a}^{\circ}\dot{t}t\dot{s}$ (fr.) pitää, käyttää, $\dot{s}\dot{e}\dot{ä}\dot{x}\dot{i}r\dot{i}^{\circ}$ $\dot{o}\dot{i}\dot{b}\dot{l}\dot{e}\dot{s}t \dot{k}\dot{i}\dot{e}\dot{d}\dot{k}^{\circ}$ $\dot{m}\dot{e}\dot{s}t$ $\dot{q}\dot{n}n^{\circ}\dot{t}t\dot{s}e$ pitivät ennen komsiossa sammalia, P $\dot{q}\dot{n}n^{\circ}\dot{s}k\dot{o}q^{\circ}\dot{t}tev$, 1 $-\dot{g}\dot{a}dam$ (ink.), $\dot{s}\dot{e}\dot{u}\dot{n}\dot{e}\dot{z}\dot{z}\dot{i}^{\circ}$ $\dot{a}\text{-}ku\dot{o}\dot{d}$ alkoi pitää pimeitä (säitä); $\dot{q}\dot{n}n^{\circ}\dot{t}tev$, 2 $\dot{q}\dot{n}\dot{a}^{\circ}t$, N $\dot{q}\dot{n}n^{\circ}\dot{t}tev$, $\dot{q}\dot{n}v^{\circ}t$, K (G.) $\dot{t}\dot{a}\dot{n}^{\circ}\dot{x}e-$, $\dot{a}\dot{n}naht$ (kaus.) keltava, P myös: käydä päinsä | taugen, wert sein, P auch: angängig sein, P (Beronka) $\dot{t}son \dot{i}i \dot{a}net \dot{s}uk\dot{k}ij\dot{e}n$ hän ei kelpaa soutajaksi; N $\dot{q}\dot{n}n^{\circ}\dot{t}t\dot{e}j\dot{e}$, g. $-\dot{e}j^{\circ}$, K (G.) $\dot{t}\dot{a}\dot{n}^{\circ}\dot{x}ej$ kelpollinen | tauglich; K (Tšernj.) $\dot{t}onmalot$ (= $\dot{o}nma \dot{l}et$? 'ollaan pidetty') on käytetty.

(\dot{a} d n e t; vrt. $^{\circ}i\dot{q}\dot{n}ne^{\circ}$).

$\dot{a}n\dot{s}t\dot{o}k$ (P), g. $-\dot{d}\dot{y}(\dot{\gamma}^{\circ})$, lat. $-\dot{t}\dot{a}\dot{p}\dot{k}\dot{k}e$, S $\dot{a}n\dot{s}t\dot{o}k$, $-\dot{d}\dot{y}$ poron etujalan jänne, S myös: takajalan keskijänne | sehne im vorderbein des renntiers, S auch: mittlere sehne im hinterbein. ($\dot{a} n j e s$).

$\dot{a}n\dot{s}\dot{t}ed$ (N), 2 $-\dot{s}ašt$ ansaita | verdienen. ●
(a n s a š i t).

$\dot{q}\dot{n}\dot{q}el$ (P), g. =, lok. $-\dot{e}lešt$, N $\dot{a}\dot{n}\dot{q}\dot{k}el$, g. =, ●
K $\dot{a}\dot{n}\dot{q}\dot{k}el$, g. =, $-\dot{q}\dot{k}lešt$, A (G.) $\dot{t}an\dot{q}el$ enkeli | engel; (G. 48); (< анґелъ; vrt. $\dot{j}i\dot{e}ngel$).

$\dot{a}\dot{n}\dot{q}k^{\circ}$ (T), g. $\dot{a}\dot{n}\dot{q}\dot{a}$, lok. $-\dot{g}\dot{s}t$, K (Endj.) ●
fakt. $\dot{t}onk\dot{a}n$ hanki | gefrorener schnee; (G. 11); K $\dot{t}mu\dot{n} o. \dot{v}\dot{a}d\dot{c} \dot{p}ajant$ pakkas-hangella lumi kantaa.

T $\dot{a}.\dot{m}\dot{i}^{\circ}t$ h.-lumi, $\dot{m}\dot{i}^{\circ}t\text{-}\dot{a}$. lumi-h.

$\dot{a}\dot{n}\dot{k}\dot{o}r$ ($^{\circ}\dot{a}$ -) (P), g. $\dot{a}\dot{n}\dot{k}\dot{o}r$, lok. $-(^{\circ})\dot{r}\dot{e}\dot{s}t$, S ●
 $\dot{a}\dot{n}\dot{k}\dot{k}ar$, g. =, »ankka», ankkuri (astia) | anker (flüssigkeitsmass).

P $\dot{a}\dot{n}\dot{k}\dot{o}r\text{-}vielle$ $1/2$ -ankkuri, S $\dot{k}\dot{u}\dot{a}ll\text{-}a$. kala-a., $\dot{m}\dot{u}\dot{š}\dot{r}\dot{j}\text{-}a$. marj\dot{a}\text{-}a., $\dot{v}\dot{e}\dot{i}\dot{n}\text{-}a$. viina-a.

(\dot{a} n k \dot{a} r < skand.).

$\dot{a}\dot{n}\dot{q}\dot{k}el$, ks. $\dot{a}\dot{n}\dot{q}\dot{i}ol$. ●

$\dot{a}\dot{n}\dot{q}^{\circ}$ (P), g. $\dot{a}\dot{n}^{\circ}$, lat. $\dot{a}\dot{n}\dot{q}\dot{o}$ ($^{\circ}a$ -), N $\dot{a}\dot{n}\dot{q}^{\circ}$, ●
 $\dot{a}\dot{n}\dot{q}$, $\dot{a}\dot{n}\dot{q}\dot{o}$, K $\dot{a}\dot{n}\dot{u}n^{\circ}$, $\dot{a}\dot{u}\dot{n}^{\circ}$, lok. $-\dot{n}\dot{a}\dot{s}t$, T $\dot{a}\dot{n}\dot{q}\dot{a}$, $\dot{a}\dot{u}\dot{q}\dot{a}$, $-\dot{n}\dot{a}\dot{s}t$ P N K hanka, T hankavitsa, S N myös: tappi t. haarukka

raanunkutomapuiden sivupielissä niisipuuta varten | P N K ruderhalter, keep, T stropp für den ruderhalter, S N auch: zapfen oder gabel an den seitenpfosten der deckenwebvorrichtung für den schaftstock.

P \acute{a} - $\acute{l}\acute{a}\acute{v}\acute{\rho}\acute{\rho}\acute{z}^E$, N \acute{a} - $\acute{l}\acute{a}\acute{B}^d\acute{t}\acute{s}^E$, K \acute{a} - $\acute{l}\acute{a}\acute{m}^d\acute{t}\acute{s}^E$, T \acute{a} - $\acute{l}\acute{a}\acute{m}^d\acute{t}\acute{s}^a$ ('h.-hihna') h.-vitsa, P \acute{a} - $\acute{p}\acute{i}\acute{e}\acute{l}\acute{c}\acute{r}^E$ h.-tappi, -peukalo, P S $\acute{a}\eta^a$ - $\acute{b}^i\acute{e}\acute{l}$ - $\acute{j}\acute{i}\acute{o}\acute{r}\acute{c}\acute{r}^E$ ('hanganpuolen härkä') kaksi- ja monivaljaikon hihnähärkä (äärimäinen vasemmalla; vain sillä on ohjahihna) | riemenochse im gespann von zwei oder mehreren renntieren (der äusserste links; nur dieser hat einen lenkriemen), P $\acute{l}\acute{a}\acute{v}\acute{\rho}\acute{\rho}\acute{z}^E$ $\acute{l}\acute{i}$ $\acute{a}\eta^a$ - $\acute{b}^i\acute{e}\acute{l}$ n hihna on vasemmalla; N $\acute{o}\acute{u}^d\acute{l}$ - $\acute{a}\eta\eta^a$, K $\acute{e}\eta^d\acute{t}$ - \acute{a} . etuhanka, N $\acute{m}\acute{a}\acute{n}\acute{n}$ - \acute{a} ., K \acute{m} .- \acute{a} . taka-h.

P $\acute{a}\eta\eta\acute{z}$, g. $\acute{a}\eta\eta$, N $\acute{a}\eta\acute{o}\acute{s}$, - \acute{o} , K $\acute{a}\eta\eta\eta^d\acute{t}\acute{s}$, - $\acute{\eta}$ e (dem.) hankanen.

(a g η o).

- $\acute{a}\eta\eta^a$ - $\acute{l}\acute{o}\acute{p}\acute{p}^E$ (P), N \acute{a} - $\acute{l}\acute{o}\acute{p}\acute{t}\acute{t}^E$, K $\acute{a}\eta\eta$ - $\acute{l}\acute{o}\acute{p}\acute{t}\acute{t}^E$ alli (Harelda; lintu ääntää: P \acute{a} - $\acute{a}\eta\eta^u$) | polarente.

N $\acute{a}\eta\eta^a\acute{l}\acute{e}\acute{i}$, g. =, id. $\acute{m}\acute{i}\acute{e}\eta\eta$ - \acute{a} . id.

(h â η' η a).

- $\acute{a}\eta\eta\acute{l}\acute{e}^d$, ks. $\acute{e}\eta\eta^o\acute{l}\acute{e}^d$.
- $\acute{a}\eta\eta\acute{o}\acute{l}$ (P), g. =, lok. - $\acute{o}\acute{l}\acute{e}\acute{s}\acute{t}$, N $\acute{a}\eta\eta\acute{e}\acute{l}$, g. =, - $\acute{e}\acute{l}\acute{e}\acute{s}\acute{t}$, T $\acute{a}\eta\eta^o\acute{k}\acute{e}\acute{l}$, g. - \acute{l}^e (ongen)väkä | widerhaken (an einer angel).

N $\acute{v}\acute{u}\acute{o}\acute{c}\acute{k}$ - \acute{a} . id.

(a w n a l d â k, ä w η â - < skand.).

- $\acute{a}^2\acute{p}\acute{e}^o\acute{k}$ (S), g. =, lok. - $\acute{e}\acute{l}\acute{e}\acute{s}\acute{t}$ puuttokivi, teräväsärmäinen veden pohjassa oleva kivi (johon nuotta helposti tarttuu) | scharfkantiger stein auf dem grund des wassers (woran das zugnetz leicht hängenbleibt).
- $\acute{a}\acute{o}\acute{p}\acute{a}\acute{p}$ (T) huh! (säikähdystä ilmaiseva interj.) | herrje!
- $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}\acute{p}^E$ (P), g. $\acute{a}\acute{v}\acute{e}$, lat. $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}\acute{a}$, S $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}\acute{p}^E$, $\acute{a}\acute{v}\acute{e}$ aava meri, ulappa | grosse wasserfläche, offene see.

P $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}$ - $\acute{p}\acute{i}\acute{e}\acute{c}\acute{c}\acute{a}^A$, S $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}$ - \acute{p} . merituuli, P $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}\acute{a}\acute{l}$, g. =, lok. - $\acute{A}\acute{l}\acute{e}\acute{s}\acute{t}$ pohjoistuuli | nordwind.

(a p p e).

$\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}\acute{p}^E$ (P, pl.), akk. $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}\acute{i}\acute{v}$ voimat | kräfte. • $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}$ - $\acute{o}\acute{l}\acute{m}\acute{a}\acute{c}$ \acute{z} väkimies, voimailija.

$\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}\acute{i}$, attr. - $\acute{p}\acute{a}\acute{s}$, S $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}\acute{a}\acute{i}$, - $\acute{p}\acute{o}\acute{s}$ voimakas, P $\acute{a}^2\acute{p}\acute{i}\acute{e}\acute{m}$, attr. - $\acute{m}\acute{e}\acute{s}$, komp. - $\acute{t}\acute{a}\acute{B}$, N $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}^E$ $\acute{i}\acute{i}\acute{e}\acute{m}$ (S \acute{a} -), - $\acute{m}\acute{m}\acute{e}\acute{s}$, - $\acute{t}\acute{a}^b\acute{p}$ voimaton.

P $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}\acute{e}\acute{v}$, 1 - $\acute{p}\acute{á}\acute{m}$, 2 - $\acute{p}\acute{á}\acute{v}$ jaksaa | imstande sein, S $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}^A$ $\acute{s}\acute{e}\acute{v}$, 1 - $\acute{s}\acute{á}\acute{m}$, 2 - $\acute{á}\acute{s}$, N $\acute{a}^2\acute{p}\acute{p}^A$ $\acute{s}\acute{e}\acute{v}$, - $\acute{á}\acute{s}$ S osua (pilkkaan l. maaliin), N jaksaa, voida | treffen (ins schwarze, das ziel), N imstande sein, können; N $\acute{a}^2\acute{p}\acute{s}\acute{á}\acute{o}\acute{l}\acute{e}\acute{v}$, 1 - $\acute{á}\acute{i}\acute{á}\acute{m}$, 2 - $\acute{á}\acute{o}\acute{i}$ (kaus.) osua; tavoitella | treffen (das ziel); nach etw. streben, P (Ä) $\acute{á}\acute{p}\acute{t}\acute{e}\acute{v}\acute{v}\acute{v}\acute{v}$ 2 - $\acute{t}\acute{á}\acute{v}\acute{v}\acute{v}$, N $\acute{á}\acute{o}\acute{p}\acute{t}\acute{v}\acute{v}\acute{v}\acute{v}$, 1 - $\acute{v}\acute{v}\acute{á}\acute{m}$ (karit.) tulla voimattomaksi. (a p' p e).

$\acute{t}\acute{á}\acute{r}\acute{a}$ - $\acute{v}\acute{i}\acute{o}\acute{l}\acute{a}\acute{j}$ (T, G.) meriveden alimmallaanolo | stillstand des wassers (zwischen ebbe und flut); (G. 55). (Vrt. $\acute{á}\acute{v}\acute{v}^e$).

$\acute{á}\acute{r}\acute{b}^E$ (P), g. $\acute{á}\acute{r}\acute{b}^e$ (- \acute{b}^E) lat. $\acute{á}\acute{r}\acute{b}\acute{a}$, pl. g. $\acute{á}\acute{r}\acute{b}\acute{i}$, • N $\acute{á}\acute{r}\acute{b}\acute{p}^E$, $\acute{á}\acute{r}\acute{b}\acute{e}$, $\acute{á}\acute{r}\acute{b}\acute{p}\acute{a}$ perintö | erbeil; (G. 66).

S $\acute{á}\acute{r}\acute{b}$ - $\acute{á}\acute{l}\acute{v}^A$ perintövaadin.

P $\acute{á}\acute{r}\acute{b}^A$ $\acute{l}\acute{á}\acute{z}$, g. - $\acute{á}\acute{c}$, N $\acute{á}\acute{r}\acute{b}\acute{p}^A$ $\acute{á}\acute{v}\acute{v}\acute{v}$, - \acute{v} , P $\acute{á}\acute{r}\acute{b}\acute{v}\acute{z}$, g. - \acute{v} , S $\acute{á}\acute{r}\acute{b}\acute{v}\acute{z}$, - \acute{v} (dem.) pieni perintö.

P $\acute{á}\acute{r}\acute{b}^E$ $\acute{j}\acute{e}\acute{v}$, 2 - $\acute{b}\acute{á}\acute{i}$, N $\acute{á}\acute{r}\acute{b}\acute{p}^E$ $\acute{j}\acute{e}\acute{v}$, - $\acute{b}\acute{p}\acute{v}\acute{i}$ periä. (a r' b e < skand.).

a r d (V, Fr.), K, Kensesjaure (Fr. käsik.) • $\acute{t}\acute{á}\acute{r}\acute{d}$ poro | renntier. (Vrt. $\acute{o}\acute{r}\acute{d}^A$).

$\acute{á}\acute{r}\acute{d}^A$ (S), g. $\acute{á}\acute{r}\acute{d}^A$, lat. $\acute{á}\acute{r}\acute{d}\acute{o}$, N $\acute{á}\acute{r}\acute{d}^A$, $\acute{á}\acute{r}\acute{d}\acute{a}$, • K $\acute{á}\acute{r}\acute{d}\acute{a}$, $\acute{á}\acute{r}\acute{d}^A$, lok. - $\acute{á}\acute{v}\acute{v}\acute{t}$, lat. $\acute{á}\acute{r}\acute{d}\acute{t}\acute{h}$, T $\acute{á}\acute{r}\acute{d}\acute{t}\acute{a}$, $\acute{á}\acute{r}\acute{d}\acute{a}$, - $\acute{d}\acute{á}\acute{s}\acute{t}$, $\acute{á}\acute{r}\acute{d}\acute{t}\acute{a}$ S aarto, »jälli», kalankuivausvapeet l.-teline, N katos, jonka alla kaloja kuivataan, K T korvakkovapeet (pyydysten y.m. esineiden ripustamiseksi), T myös: keinu, kiikku | S stangen od. gerüst zum trocknen der fische, N dach, unter dem fische getrocknet werden, K T gerüst von drei gegen einander gestellten baumstämmen (zum aufhängen verschiedener gegenstände, z. b. der fischgeräte), T auch: schaukel; (G. 59).

N ($\acute{k}\acute{o}\acute{s}\acute{k}$ -) $\acute{k}\acute{ü}\acute{o}\acute{l}\acute{g}$. id., kapakatos.

- N *ārdōš*, g. -*ó*, K *ārðvñāts*, *arvōv*, T *ārdaj*, *ārðg* (dem.).
(Inari *ārḃU*).
- *ārpēd* (P), 1 *ārdām*, 2 *ārḃA*, 4 *ārḃi* (-*p*^I) norkoilla, kärkkyä ruokaa t. juomaa (koira ja ihminenkin, vars. lapsi) | um essen od. trinken betteln (der hund, auch der mensch, bes. das kind); *vīñe ā—A* kärkky viinaa; *ā—A* kärkky (sanotaan myös haukasta, lokista ja tiirasta, kun ne räpyttelevät ilmassa yhdessä kohtaa, ennenkuin iskevät saaliiseensa).
 - *ārḃi-* (P), pl. n. *ā—i*, g. -*īñi*, N *ārḃiēi-*, pl. n. *ā—i*, K *ārḃte*(ⁱ)-, pl. n. *ā—(i)*, g. -*ḃtñi* hartiat | die schultern; (G. 61).
P *ārḃi—biellē*, K *ārḃte—v.*, T *ārḃtuš—(ḃtiš—)* p. (pl. *ā—uži*) hartia, S *ārḃi—vuobdz^a* hartiakaira (»peskin» selkäpuolella hihan ja selänsivukairan välissä), P *kōvā—*, N *kēss—*a. harteava, N *k—ārḃiēi—ōumaš* h. mies. (h a r | d o).
 - *āres*, -*ex*, ks. *ōrēs*.
 - *āreškvñāts* (K), g. -*kv*: *kūšk—ā*. koskikara (Hydrobata cinclus) | wasserstar. (Vrt. *kūōšk—kārvi*).
 - *ārešm* (S), g. =, lok. -*ēšmešt*, N *ā—m* näppy, märkäpää | finne, pustel.
 - *ārešm* (-*ēšm*) (K), g. =, lok. -*ēšmešt* kivero, somero | kleiner stein, kies. (Vrt. et.-lp. *ārege*, *āreške*, Lag. 239; K > арѣшникъ).
 - *ārev* (K), g. =, lok. -*evešt* jkn pieni kahlaaja | ein kleiner stelzvogel. (Vrt. *ārri*).
 - *ārḃA* (^o*a*-) (P), g. *ārḃ^a* (-*g^A*), lat. *ārḃe* (-*ve*), N *ārḃk^A*, *ārḃā*, *ārḃkē*, K *ārḃk^(A)* (*ā*-), *ārḃā*, lok. -*āvōst*, *ārḃkē*, T *ārḃk^(A)*, *ārḃg*, pl. g. -*g^{ai}*, -*ḃkē* arki, paastoton aika | fastenfreie zeit; (G. 57); P *ārgvōst* paastotomana aikana.
P *ārḃ^A—pēḃv^e*, K *ā—pēḃv^e*, T *ā—p—ve* P arkipäivä | wochentag, K T paastoton p., P *vūoss—ārḃā*, N *vūoss—ārḃk*, K *vūss—ārḃk* maanantai | montag, P *māev—*a., N *maḃev—*a., K *nuḃ^op—*a. tiistai | dienstag, N *kūvōv—*a. paastoton aika keväällä, *tšēḃtš—*a. p. a. syksyllä, *tālv—*a. p. a. talvella, P
- tālv—arḃ—mān^a* tammikuu | januar, K (G.) *ḃrk—ku—rñjem—piejv* Marian kuolinpäivä | Mariä todestag.
(a r | g ā).
ārḃ^E (-*ḃ^E*) (P), attr. *ārḃ^Ees* (-*jes*, -*des*), • komp. -*g^av* arka (ihminen, eläin) | scheu (mensch, tier); (Beronka) *ḃruadz lī arḃe olmast* poro arastelee ihmistä.
ārḃvōv (^o*a*-), 2 *ārḃ^A*, 4 *ārḃi*, 5 *ārḃē* aristua. (a r | g e).
ārḃēv (P), 1 -*āām*, 2 -*āḃv* härnätä, ärsyttää • (koiraa) | necken, reizen (einen hund). (< Skand.[?] Vrt. et.-lp. *tarkies* böse, Hal.).
ārḃ^a (P), g. *ārḃ^a*, lat. *ārḃ^a* (^o*a*-) armo | gna- • de; (Sand. käsik.) *ḃdat sielo oži vast armo id* (pl.) tämä(n) sielu sai jälleen armon (anteeksiannon). (a r | b m o).
ārḃ^(e)—sāij^v (P), g. -*sāij^v*, S (Manninen) • *tārnisaij*, N *ārḃ—sāij^e*, g. -*sāij^e* keittoastioiden pitopaikka (kodassa lieden takana, tuvassa takanviereisellä sivuseinämällä, maapermannolla) | verwahrungsstelle der kochgeräte (im zelte hinter der feuerstätte, in der stube unten bei der wand, die zwischen dem ofen und der hinterwand ist).
N *ā—sāij—tsāij^vpel*, *ā—s*:n viereinen permantopalkki (tuvassa, lattiasta kohoava). (ā r ā, -r r ā n).
ārḃ^e (S), attr. *ārḃ^ees* vilunarka | gegen kälte • empfindlich. (Vrt. *vūārḃ^e*).
ārḃ^A (P S), g. *ārḃ^A*, lat. *ārḃ^A* (^o*a*-) • hamppu- t. pellavalanka, P myös: ongen-siima | hänfener oder leinener faden, P auch: angelschnur.
P *ārḃvōž*, g. *ārḃ^v*, S *ārḃ^vōž*, -*ó* (dem.). (a r | p o < skand.).
ārḃvōv, ks. *ōrvōv*. •
ārḃ^ažē^d, ks. *ḃḃ^rōžē^v* (h-kirjain). •
ārḃi (^o*ā*-) (P), g. =, lok. -*ijēšt* jkn harmaa • lokkilintu (isompi kuin räiskä) | ein grauer möwenvogel (grösser als die raubmöwe).
ārḃs(-*mīrr*), *ārḃ^ete^d*, ks. *hērtšē^ved*. •

- *aršōn* (°a-) (P), g. =, lok. -*Arēšt*, N *aršōn*, g. =, K *aršēn*, g. =, -*šnešt*, T *aršīn*, g. -*nē*, Im (Fr. käsik.) *†aršēn* arssina | arschin (mass); (G. 64); Im *†mierredet aršnin* mitata a.-mitalla. (< аршинъ).
- *ār^{dt}tw^o* (K), 2 *ār^{dt}t^A*, 1 *ār^{dt}ta^m*, 4 -*dtai* riidellä, kinata | zanken, hadern; (G. 60); V (Fr.) a r t ä ð fremere.
ār^{dt}ttōdtw^o, 1 -*ðda^m* (refl.) id.
- *ār^{dt}tovv^a* (T), g. -*o^va* ('aurtua') 10 kopeekkaa | 10 kopeken; (G. 62).
ār^{dt}tovv^azaj, g. -*za* (dem.) id., 10 kopeekan raha.
(< Skand.; vrt. Luul *ar^etu*-).
- *†artel* (K, Endj.), lok. -*lest* työkunta, artteli | arbeitsgenossenschaft. (< апрель).
- *ār^va* (N), g. *ār^vā*, lat. *arvō*, P (Sand.) lok. *†arvost*, K *ār^va*, *ār^va*, lok. -*vōšt*, *ār^vō*, T *ār^va*, *ār^va*, -*vašt*, *ār^va*, A (G.) *†ārv* l. *arv* arvo, hinta; määrä; Fr. maksu | wert, preis; mass; Fr. bezahlung; (G. 67—68); P (Sand. käsik.) *†garab i gawnam jⁱcēdnag arvost* laivaa ei havaittu suuren arvoiseksi, *†dak jⁱcē lam jⁱcēdn a.* nämä eivät olleet isossa arvossa (hinnassa), N *ton ār^va vūšōj^onēm pūšōtt^sai^{dt}* sen verran näin poroja, K (Tšernj.) *†migkin pielin arvest* myivät puolella hintaa, (Endj.) *†alket arvha valted* alkavat ottaa makсутta (l. ilmaiseksi), Vor (E.) *†arvas: kolmlok vitt mark li a. puotsust 35 ruplaa* on poron hinta.
A (G.) *†arv(e)de-* arvostaa | schätzen.
N (E.) *†arvled* arvella | meinen, *†mon ār^vlem vuolle tsilkim* sanoin arveluni mukaan, P *ār^vlōs*, g. -*ðz(z^a)* (tav. pl.) arvelu(t), suunnitelma(t), aikeet | vermutung(en), plan (pläne), absichten, *kālles ij ā^rvām teiv a—ðzzid* ukko ei arvannut niitä aikeita; P *ār^vlōðððð* (°a-), 1 -*ððdam* arvella; tuumia, virkkaa | vermuten; meinen, äussern, a—*ððškōq^olited*, 1 -*qādam* (ink.), *ār^vlōq^ošjed*, -*qādam* (mom.-dem.).
P *ā^rvēð* (pro *ā-*), 1 -*vām*, -*ā^v*, N *ā^rvēð*, -*vō^{dt}*, K *ā^rvde^o*, 1 -*dam*, 2 -*vað*, A (G.)

†arv(e)de- arvata | erraten, P *ā—ed mī tē^ot li* arvaa, mikä se on (näin sanotaan tav. ennenkuin esitetään arvoitus vastattavaksi), *tēt l^eai q^rvēmēšt* se oli arvatavissa, sen saattoi arvatakin, N *son vūšōj^okēšt ij sārⁿā ā^rvēm^o* *diē^ot* hän ei sano suoraan, vaan niin että asia arvattaisiin (oik. 'arvaamisen tähden'), N *ā^rvōmmōš*, g. -*ðž* arvoitus | rätsel, P *ā^rvōlⁱj^e*, g. -*ij^e* arvaaja (esim. sormusleikissä), *ā^rvēm^omīš^okk^A* arvausmerkki (seikka, josta jotakin arvataan), *ā^rvōðs*, g. -*ðz(z^a)*, K *ā^rvōðs*, -*ðz*, KL (G.) *†ārvxos* id., K KL (G.) myös: vertaus | K KL (G.) auch: vergleich; N *ā^rvō^oλλωð*, 1 -*ā^oλλωð* (frekv.), P (Ravila) *†arva^ottes* (kaus.) arvuuttaa; saada ymmärtämään | raten lassen; zu verstehen geben.

(a r^vo, a r^vá lit, a r^vedit).

ār^va-tšā^ottš^E (P), g. -*tšā^oppž^E* »hieru(v)a», • luode, pakovesi | ebbe. (Vrt. *†āra*-).

ār^vōs (°ā-) (P), attr. *ār^vōs^os* antelias, run- • saskätinen (hyvä antamaan ja maksamaan) | freigebig, mit vollen händen gebend (der viel gibt und gut bezahlt). (ā r v ā s < skand.).

ā^rv^e (P), g. *ār^vē*, lat. *arva*, pl. g. *arvī*, N • *ā^rv^e*, *ār^vē*, *ār^va*, K *ā^rv^e* (*ā^rv^er*), *ā^rv^e*, lok. -*rēšt*, lat. *arva*, *arvī*, T *ār^vē*, *ār^vē*, -*rēšt* *ār^va* sade | regen; (G. 89); K *ā. lē^odtš*, ('lienee') tulee s., P *ā^rvēn* sateella, *Jōrgo- pejv pōa^olt^A ār^vin* Jogorinpäivä tulee satein, *nīšōttš^Elōššē vālpⁱ ār^vō^v* ('viikoksi otti sateet') teki viikon sateet.

P *ā^rv^e-kiesš^E*, N *ā^rv^e-ciess^E* sadekesä, N *ā^rv^e-nēōkⁱ(k^E)*, g. -*nē^okⁱ* tervapääsky (Cypselus apus) | turm-od. mauer-schwalbe, P N *ā. -o^olⁱ*, K *ār^v-vuo^olⁱ* s.-kuuro, -puuska, P *ā. -rāšš^A*, S *ār^v-r.*, N (E.) *tōbr-rāš* vihma-s., N *ā. -sūšōlⁱ* s.-usva, P *ā. -šēn^a* (N -*nn^a*), K *ā. -šēn^a*, T *ā. -šq^onn^a* s.-sää, P *ā. -tšā^olⁱm^e* s.-pisara, *ār^v-suo^olⁱ* t. -*suo^olⁱ* sateen suoja.

N *ār^vōi*, attr. -*os*, K *ār^vaj*, -*rjes*, T *ār^vajj^a*, -*ajes*, komp. -*eām^bp^a* sateinen, P *ār^vō^ož*,

g. -ā, N ābrvš, -v, K ābrvš^dtš, -rò, T ābraj, -ra (dem.) pikku sade, N ēbraš, g. ēbrāž, pl. g. -āšī s.-sää.

P ārvēd, 2 ārvā, 4 ērvī, N ābrēd, ābrā, ēbrī, K ābrēd, ābrā, ēbrī sataa, P ārvēled, 2 -vārl (mom.), ārvījed, 2 -vāi kastua sateesta (ihminen, vaatteet, heinät), (Ravila) ārvēstōlōd, 4 -bīli (m.-dem.-frekv.). I. ārvēškōā^otēd, 4 -kuođ, N ābrēškūv^otēd, -kuopi, K ābrēškūv^otēd, -kuođi (ink.), P ērvō^jtšēd, 2 ērvō^jtšē (frekv.).

(ā r' v e).

• ās (ās) (P) usu! uskii(nni)! (näin yllytetään koiraa | pack an! (so wird der hund gehetzt); ās-ās-ās-tsou tai tse-tse-tse-ās! (Et.-lp. as, Lag. 103^b).

• āškō^o, tāske-, tāske-, ks. oškōd.

• āšl^o (P N), g. āšk^o (N -E), lat. āška, K āšk^o, āšk^o, lok. -kēšt (-kēšt), āška, T āškē, āškē, -kēšt, āška syli, helma | schoss; (G. 38); k^oā^opp!jēšt lēai pāraj āškēšt vaimolla oli lapsi sylissä(än).

P āskō^ok, g. -bγ(γ^a) ja āskōš, g. -bž(z^a) sylys, kantamus, mūorr-a—k ja -a—s puusylys, P N āškēd (N myös -k^oēd), 2 kad (N -a^dt), K āškē^a, -kad, T āškade^a, -kād^a halata, syleillä | umarmen, N (E.-Fr.) taskui su pir tšāppat syleili häntä (kaulan ympäri); N āškāšl^od, 2 -āšl (mom.), N a—ā.l.v.v.d, 1 -ā.l.v.m, K āsktō.l.v.v.d, -b.l.v.m (frekv.).

(ā s' k e).

• āssvōd (N), 1 āzzam, 2 āssa, 3 āššēm, P (Sand.) 4 tasai, (Štšekoldin) tasi, K āssvō, āzam, āss^a, āššēm, T āssa^d, āzā^m, āssa, āššēm P asua (nyk. sanotaan jēlled t. jā^aššēd), T rakentaa, N K kyhätä metsäteltoa (»laavu») ja asua siinä | P wohnen, T bauen, N K ein waldzeltchen aufstellen und darin wohnen; (G. 36); N mōn ā—m kovvaz teen laavun ja asun siinä, T āssmain si^ot mie^o-rjndašt (oli) rakennettu kylä merenrannalle.

P āssī, g. =, pl. āzzi, g. -jī asukas | bewohner.

N āss^aled, 2 -al (mom.), āzz^aškūaottēd, 1 -uadam, K āz^aškūaptē^o, -uadam, T āsskiāptē^d, -kōadam (ink.), K kovvas ā—uōđi je āz^oi k—s alkoi kyhätä laavua ja kyhāsi l:un.

(ā s s ā t).

N āzz^a, g. assg^y, lok. -^ajēšt, K āz (G. †az^o), āssa^o, āsskēšt (α-), T āz (G. †ās), āssa^og^o, āsskēšt, A (G.) g. †āssoj l. āss^oγi puin, pukine, vaatekappale, pl. vaatteet | kleidungsstück, gewand, pl. tracht; (G. 37); K (Endj.) †puk li ozon link ja kabper koko vaatteuksena on riepu ja lakki, (Tšernj.) †askedant punšina ane pidā vaatteesi järjestyksessä; N āz-biēl^ok^o, K āz-biēl^ok^o vaateresu, (G.) †az-rie.vn lieve | saum, T āz-dsāūnem-mjrr pesukarttu, P pōādz āšk^o (pl.), g. -kī, N pūādz āssa, -āsskī, K pō^oz āssv, -āsskī, T pōādz āssa^og^o, -āsskī »rakkeet», poronvaljaat | renntiergeschirr. (< Suom. a s e; a s u).

āšš^o (P), g. āžžē, lat. āssa, K āšš^o, āžē, āssa, T āššē, āžē, āssa K T iho, P »sontu», kesipuoli (nahan, nahkapukimen), pl. myös: iho | K T die oberfläche der haut (beim menschen), P die hautseite (eines felles od. eines kleidungsstücks aus fell), pl. auch: = K T; P ā. kāstī tuōllešt taljan sontu kastui, vuōlōs sēžšmī, pājas ēžži alas karvoin, ylōs sonnuin (talja), ēžži^d kārš^a ihoa karmii (kun esim. kuulee hirveän jutun), A (E.) tvilkis oass valkea karva (väri?).

P āžž^o-biell^o, K āžž^o-B., T āžž^o-B—e sontu, kesipuoli (nahan, taljan).

(ā s s e).

āššī (P), attr. -sōs, komp. -l jā^oB, sup. -jvmmōs, N assgi, -as, K assa, assjes, T assaj^o, -^ajēs paksu, vahva | dick; P kuovlīd tsāij^o, pījī a—l jēn ahtoi kinoksia, pani paksuksi.

P āššī-vuō^ot, g. -vuō^o paksuus.

P tān āzzā (l. āzzā^ot), N tān āzza tämän pakuinen, P kuōwt suor^oa a—^ot pūššīp^o

- kahden sormen p. »pinta» (rasva), $\hat{q}z\hat{z}^{eo}i-$
 $\hat{t}em$ (- $\hat{e}i\hat{t}em$), attr. - $\hat{m}es$, N $\hat{q}z\hat{z}^{eo}i\hat{t}em$,
 - $\hat{m}mes$, K $\hat{q}z\hat{z}em$, - \hat{mes} (karit. adj.) ohut |
 dünn, P $\hat{q}-s$ $\hat{t}\hat{s}o\hat{u}\hat{p}^E$ ('o. nahka') kalvo,
 mädin ympäryselmu | häutchen, mem-
 bran um den rogen.
- P $q\hat{s}q\hat{v}$, 1 $qz\hat{z}q\hat{v}m$, 5 $\xi\hat{s}\hat{s}\hat{v}$ vähän suut-
 tua | sich etwas ärgern, $q\hat{s}s^A\hat{l}ed$, 2 - $\hat{q}\hat{l}$
 (mom.), N $q\hat{s}s^A\hat{n}ed$, 2 - \hat{an} , K $q\hat{s}s\hat{n}e^o$,
 $assan$, T $q\hat{s}s\hat{n}e^d$, - $\hat{a}\hat{n}^a$ paksuta, P (Ä.)
 $\hat{q}\hat{z}\hat{z}^e\hat{t}\hat{t}\hat{v}\hat{v}^o$, 4 - $\hat{t}\hat{t}\hat{v}\hat{i}$, N $\hat{q}\hat{z}\hat{z}^{eo}\hat{i}\hat{t}\hat{v}\hat{v}\hat{v}\hat{v}$, - $\hat{v}\hat{v}\hat{i}$
 oheta.
 (ä s s a i).
- $\hat{a}\hat{s}\hat{t}$ (T): $\hat{a}\hat{s}\hat{t}$ \hat{a} \hat{a} \hat{a} \hat{a} \hat{a} . tuku-tuku! (näin
 kutsutaan lampaita) | ruf zum locken der
 schafe.
 $\hat{a}\hat{s}\hat{t}-\hat{q}\hat{a}\hat{k}\hat{i}$, g. - $\hat{q}\hat{a}\hat{k}\hat{a}$ lammas (leik.) | schaf
 (scherzw.).
 - $\hat{a}\hat{s}\hat{t}^A$, ks. $q\hat{s}\hat{t}^A$.
 - $q\hat{s}\hat{t}q^d$, $q\hat{s}\hat{t}a$, $q\hat{s}\hat{t}^A$, ks. $\xi\hat{s}\hat{t}\hat{v}$ (e-kirjain).
 - $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{e}\hat{i}$ (N), g. =, lat. - $\hat{e}i\hat{v}$, K $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{e}\hat{i}$, g. =,
 - $\hat{t}ja$, A (G.) $\hat{t}a\hat{s}\hat{i}\hat{t}j$, V (Fr.) $\hat{a}\hat{s}\hat{t}e$ astia,
 N A myös: ruumisarkku | geschirr, N
 A auch: sarg; (G. 41); K (Endj.) $\hat{t}o\hat{s}\hat{t}\hat{e}\hat{t}$
 $\hat{e}j$ $\hat{p}\hat{e}\hat{s}\hat{i}\hat{n}\hat{e}$ ei pessyt astiaa (astioita?),
 (Tšernj.) $\hat{t}m\hat{a}\hat{i}\hat{t}$ $\hat{o}\hat{s}\hat{t}\hat{e}\hat{s}\hat{t}$, m. $\hat{o}\hat{s}\hat{t}ja$ maito-
 astiassa, -astiaan.
 N $\hat{t}\hat{s}\hat{a}\hat{t}\hat{t}\hat{s}-a$. vesiastia, $\hat{v}\hat{e}\hat{i}\hat{n}-a$. viina-a., Ko
 (Paul., s. 104) $\hat{t}v\hat{a}\hat{i}\hat{s}\hat{n}-\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{t}j$ taikina-a.
 N $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{e}\hat{i}\hat{j}o\hat{s}$, g. - \hat{v} K $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{j}o\hat{n}^d\hat{t}\hat{s}$, - \hat{v} (dem.).
 - $q\hat{s}\hat{t}\hat{n}\hat{a}\hat{s}(s^A)$, ks. $\xi\hat{s}\hat{t}\hat{n}\hat{a}\hat{s}$ (e-kirjain).
 - $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{r}\hat{i}$ (P), g. =, lok. - $\hat{i}\hat{j}\hat{e}\hat{s}\hat{t}$, lat. - $\hat{r}\hat{v}\hat{i}\hat{j}\hat{a}$, N
 $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{r}\hat{e}\hat{i}$, g. =, - $\hat{e}\hat{j}\hat{e}\hat{s}\hat{t}$ ahraim, tuulas | fischgab-
 bel; P $\hat{a}-\hat{i}\hat{j}\hat{i}\hat{n}$ $\hat{r}\hat{i}\hat{e}\hat{o}\hat{i}\hat{t}\hat{j}\hat{e}\hat{v}$ pistää ahraimella.
 P $\hat{a}-\hat{n}\hat{e}\hat{u}\hat{p}^A$, N $\hat{a}-\hat{n}\hat{e}\hat{p}\hat{p}^A$ ahraimen varsi.
 P $\hat{a}-\hat{p}\hat{a}\hat{n}\hat{n}^e$, N $\hat{a}-\hat{p}\hat{a}\hat{n}\hat{n}^e$ a:n pii, P $\hat{t}o\hat{x}\hat{q}\hat{s}-$
 \hat{a} . = \hat{a} .
 (< ocrpora).
 - $q\hat{s}\hat{v}(a)$ (T), g. $q\hat{z}\hat{v}q$, pl. g. - $\hat{v}^e\hat{i}$ huhu | gerücht;
 \hat{a} . $\hat{k}u\hat{l}\hat{l}\hat{i}$ ('huhu kuului') huhuttiin.
 $q\hat{z}\hat{v}q\hat{i}$, g. $q\hat{z}\hat{v}e$ (dem.).
 - $\hat{a}\hat{s}\hat{v}\hat{o}\hat{s}$ (P S), g. $\hat{a}\hat{s}\hat{v}\hat{o}\hat{z}$, lok. - $\hat{a}\hat{s}\hat{e}\hat{s}\hat{t}$ makea,
 ennen syömätön (ruokalaji) | süß, früher
 nie gegessen (kost); P $\hat{p}o\hat{j}\hat{r}\hat{i}\hat{m}$ $\hat{a}-z$ söin
 makeaa.
- T (E.) $\hat{t}as\hat{v}\hat{s}\hat{a}\hat{i}$ (dem. ?) makea.
 ($\hat{a}\hat{s}\hat{v}\hat{a}\hat{s}$, $\hat{a}\hat{s}\hat{p}\hat{a}\hat{s}$).
 $\hat{a}\hat{s}\hat{v}\hat{a}\hat{s}$ (K), g. =, lok. - $\hat{a}\hat{s}\hat{e}\hat{s}\hat{t}$, T $\hat{a}\hat{z}\hat{b}\hat{a}\hat{s}$ (l. - $\hat{v}\hat{a}\hat{s}$), ●
 g. - $\hat{a}\hat{s}\hat{i}$, pl. akk. - $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{i}^d\hat{t}$ räiskä (Lestris) |
 raubmöwe.
 $\hat{t}\hat{a}\hat{z}$ (P, Qv.), lok. $\hat{a}\hat{z}\hat{e}\hat{j}\hat{e}\hat{s}\hat{t}$ ääripuu, veneen ●
 sisäparras | lange leiste an der innenseite
 des obersten bordes (im boote).
 ($\hat{a}\hat{s}\hat{a}\hat{g}$ < skand.).
 $\hat{a}\hat{z}\hat{b}\hat{u}\hat{k}\hat{a}$ (P, Ä.) aapinen (vanh.) | fibel (ver- ●
 alt.). (< азбука).
 $\hat{a}\hat{s}$ $\hat{a}\hat{s}$ (P, Ä.) sanotaan, kun ollaan aja- ●
 massa porotokkaa | wird gesagt, wenn
 man eine renntierherde treibt.
 $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{e}$ (P), g. $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{e}$, pl. g. $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{i}$, K $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{e}$, $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{e}$ ●
 $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{i}$, T $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{a}$, $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{a}$, $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{a}$ asia, syy, P myös:
 oikeusasia | sache, ursache, P auch:
 rechtssache, prozess; (G. 33); P $\hat{p}\hat{u}\hat{x}$ $\hat{l}\hat{i}$ $\hat{t}\hat{u}$
 $\hat{q}\hat{s}\hat{s}\hat{e}$ kaikki on sinun syy(täsi), $\hat{m}\hat{a}\hat{i}\hat{n}^o\hat{s}\hat{i}$
 $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{e}\hat{s}$ kertoi asiansa, $\hat{m}\hat{e}\hat{n}\hat{a}\hat{m}$ $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{a}\hat{n}$ $\hat{m}\hat{e}\hat{i}\hat{p}^E$
 menen asiolleni (myös: tarpeelleni).
 P $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{a}\hat{l}\hat{t}\hat{o}\hat{s}$, g. - $\hat{n}\hat{e}(z^a)$ syypää, syyllinen |
 schuldig, $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{e}\hat{i}\hat{t}em$, attr. - $\hat{m}es$, K $\hat{a}\hat{s}\hat{s}\hat{x}em$,
 - $\hat{m}es$ asiaton.
 ($\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{s}\hat{e}$).
 $q\hat{s}\hat{i}\hat{v}$, $q\hat{s}\hat{i}$, $\hat{v}\hat{s}\hat{i}(v)$ (K), KL (G.) $\hat{t}o\hat{s}\hat{t}e$, $\hat{o}\hat{s}\hat{t}o$, T ●
 $q\hat{s}\hat{t}u$ niinpä, todellakin | so, wirklich,
 wahrlich; (G. 34, 1771); K $q\hat{s}\hat{t}$ \hat{i} $\hat{j}o\hat{p}\hat{t}\hat{x}\hat{e}\hat{n}$
 $\hat{o}\hat{a}\hat{m}\hat{v}\hat{n}^d\hat{t}\hat{s}$ ja $\hat{t}\hat{s}\hat{u}\hat{e}\hat{r}\hat{t}$ niinpä (he) lähtivät-
 kin käymään, ihminen ja piru, $\hat{t}\hat{e}$ $\hat{k}\hat{u}\hat{l}\hat{l}$
 \hat{v} . $\hat{n}\hat{o}\hat{v}\hat{z}\hat{i}$ $\hat{v}\hat{u}\hat{i}\hat{q}\hat{e}$ $\hat{s}\hat{u}\hat{n}\hat{n}e$ niin kala tarttui-
 kin hänen onkeensa, $\hat{s}\hat{o}\hat{n}$ \hat{v} \hat{i} $\hat{k}\hat{e}\hat{a}\hat{s}\hat{s}^A$
 hänpä vetääkin, $\hat{t}\hat{q}\hat{l}$ $\hat{q}\hat{a}\hat{n}\hat{t}\hat{j}\hat{e}\hat{n}$ $\hat{v}-\hat{v}$ sitten
 rupesivatkin nukkumaan. (Inari $\hat{a}\hat{s}\hat{t}\hat{u}\hat{s}$,
 vrt. myös $\hat{u}\hat{s}\hat{t}\hat{u}$).
 $\hat{q}\hat{s}\hat{i}\hat{l}ed$, (P) 1 $\hat{a}\hat{s}\hat{t}\hat{q}\hat{v}m$, 4 $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{t}$ uhata | drohen; $\hat{s}\hat{o}\hat{n}$ ●
 $\hat{l}^e\hat{a}\hat{i}$ $\hat{o}\hat{u}\hat{p}\hat{v}\hat{t}$ $\hat{m}\hat{u}$ $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{l}\hat{a}\hat{m}$ hän oli ennen mi-
 nua uhannut, $\hat{a}-I$ $\hat{k}\hat{u}\hat{o}\hat{l}\hat{k}\hat{k}^A\hat{l}ed$ uhkasi
 lyödä.
 P $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{l}\hat{j}ed$, 2 - $\hat{i}\hat{q}\hat{i}$, N $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{l}\hat{j}ed$, - $\hat{l}\hat{a}\hat{i}$, K $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{j}e^o$
 - $\hat{t}\hat{a}\hat{i}$ luvata, N myös: ennustaa, tietää
 edeltäpäin | versprechen, N auch: vorher
 wissen; (G. 35); P $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{v}\hat{l}\hat{v}$, 1 - $\hat{v}\hat{l}\hat{a}\hat{m}$ (frekv.)
 mainita, sanoa; ennustella | erwähnen,
 vorhersagen, $\hat{s}\hat{i}\hat{j}$ $\hat{a}\hat{s}\hat{i}\hat{l}\hat{j}\hat{e}$, $\hat{e}\hat{i}\hat{t}\hat{e}$ $\hat{t}\hat{e}\hat{t}$ $\hat{l}\hat{i}$ $\hat{m}\hat{e}\hat{n}$ -

nōm mēādd^a he mainitsivat hänen menneen pois.

(a i' t e t, Irari āštið).

- *āžbas*, ks. *āsvaš*.
- *tāt* (P, Sand.), Sem (E.) *taht* (?) että | dass; Sem *tsarnan*, *ah* *kullerg ji and porrad* sanoivat, että (?) hän ei anna syödä kalakukkoa. (ā t t ē; vrt. *e'ijē*).
- *āḷ-vūḷšas* (K), g. =, »paanne», uhkujää | sickerwasser (gefrorenes). (a t t e).
- *ā'ut^A* (P): *jūḷ-ā.*, (Ä.) *jūḷ-ā'i*, fakt. *-ttōn* jouluaatto | der heilige abend.
- *ā'ijte* (-t^e) (P) kas tuossa! | da! *ā. pōa'it* *kūššš^E* k. t. tulee vieras, *ā. lī* tuoss' on, *ā'ijte* l. *āḷe*: *ā. (ā.) tuwne* (l. *tēz*) he! tuoss' on sinulle! (sanoo henkilö, joka osoittaa ylenkatsettaan toiselle tai toisen tavaralle ja samalla sylkäisee tai p—see) | he! da! (sagt derjenige, der jemandem od. jemandes sachen gegenüber seine verachtung ausdrückt und zugleich ausspeit oder f—t), *ā'ijte*, *ijte*. S *ā'ijte*, N *ā'ijte*, *ijte*-pa, -pä, -han, -hän, siis | aber, ja, doch, also, P *tōn-ā.* sinäpä, *tešt-ā.* siitähän, *sūšmm-ā. tet lī ḷtmāž* sepä on omituinen ihminen, *meñne-ā. tōžkk^o* menivät siis sinne, S *tēz-ā. mōn pūjijm* siihenhän minä panin, N *tu'k-ā.* nuopa, nuo siis, P *tāl-ā.* l. *tāl'ijte*, N *tāl(e)ijte*, K *tāl-āḷte* tässä näin, K *tāl-edite*, A (E.) *tiällät* silloin(han).
- *ā'ijšš^E* (P), g. *āppž^E*, lat. *ā'itsa* haarat, jalokojen väli (ihmisen, eläimen) | beine, zwischenraum zwischen den beinen (eines menschen, eines tieres). *ā.-kešš^{k^A}* id., S *ā'ijšš^E-loškk^A* ('haaralukko') kaira l. kaista nahkahousujen haarain välissä, K (G.) *ijū, lk-āž^o* (pl.) reidenjuuri | schambug; (G. 32, 539). Ko (Tanner P 12) *atstlim* (lihavat) haarialihat. (a c c e, h a c c e).
- *ā'ijšed* (P), 2 *ā'tts^A*, 4 *ēppž^I*, S *ā'ijšed*, *ā'ijš^A*, *ēppžⁱ*, K *ā'ijš^e*, *ā'ijš^A*, *e'žⁱ*, T *ā'ijš^e*, *ā'ijš^A*, *ā'ijšⁱ* S N »paantaa», »ihis-

tää», uhkua (kuten suo ja rinnemaa talvella), P K T nousta (merivesi vuoksen aikana) | S N schwellen (wie die eisdecke des moores od. abhangs im winter), P K T steigen (das meerwasser während der flut); (G. 31).

P *ē'ijšⁱ* *miēl^o* vuoksen l. nousuveden aikana, S *ēḷdzas*, g. *ēḷtsaz*, lok. *-Ašēšt* »paanne», uhkuvesi t. -jää.

P *ē'ijšⁱ-tš^oijš^E*, K *ā'ijš^e-tš^oijš^E*, T *ā'ijš^e-tš^oijš^E* »ulli», vuoksi, nousuvesi | flut, P *ē.-tš^oijš^e* *miēl^o* v:n aikana, *alā-ē—i* v. alku, *tijūḷ-ē.* täysi v.

P *ā'ijšⁱjed*, 2 *-sāi* joutua nousuvedeen (vene, joka veden nousuvedeen varaan, vaikkapa köydessäkin), *alā-ā'ijšⁱjed* vuoksen alku; *ē'ijš^Aijšed* (*-Aijed*), 2 *-ḷ^ot* odottaa nousuvettä (jotta venettä ei tarvitseisi pitkälti työntää veteen päästäkseen), *ē—lam* *vēññōz*.

(ā c c e t).

tāčča, ks. *ē'ijš^E*.

ā'ijš^A (*o*a-) (P), g. *āud^A*, lat. *ā'ijš^e*, N *ā'ijš^A*, *āud^A*, *ā'ijš^e*, K *ā'ijš^A*, *āud^A*, lok. *-ḷōšt*, *ā'ijš^e*, T *ā'ijš^A*, *āud^A* (*-ḷi*), *-ḷōšt*, *ā'ijš^e* »autti», haahka | eidergans; (G. 92).

P *āud-ūijš^o* h:n untuva.

P *āudōž*, g. *āude* (dem.).

(h a w' d ā).

ā'ijš^E (P), g. *āud^e* (*-p^E*), lat. *ā'ijš^e* (*o*a-), ● S *ā'ijš^E*, *āud^E*, *ā'ijš^e*, N *ā'ijš^E*, *āud^E*, *ā'ijš^e*, *āud^E*, *ā'ijš^e*, K *ā'ijš^E*, *āud^E*, lok. *-ḷēšt*, *ā'ijš^E*, T *ā'ijš^E*, *āud^E*, *-ḷēšt*, *ā'ijš^E*, A (G.) *ijart* 1 kuoppa, hauta, 2 ruumishauta, 3 jokisyväne, »järämä» (P A 2, S 1, 2, N 1, 2, 3, K T 1, 3) | 1 grube, graben, 2 grab, 3 tiefe stelle im flusse; (G. 96, 448); S *āud rāijjōv* tehdä hautaa, *ā. tšuo.āud* »jystää» h. (talvella).

N *ā'ijš^E-pāijš^E* hautapaikka, kalmisto | friedhof; P *ijēññōm-a.* maahauta, ruumis-h., S *rūov-ā.* peurakuoppa (entisaikainen pyydys), *tijv-ā.* terva-h. | teerofen.

- P *āudvž*, g. -v, N *χᾱυδοῦς*, -v, K *αυδωνῆς* *ἰς* -v, T *ἄυδαί*, *αὔδα* (dem.).
 P *αὔδεδ*, 2 -δδν haudata | beerdigen, bestatten.
 (h a w | d e).
- *αὔδῆ* (P), g. =, T *αὔδῆγας*, g. -α^zi innokas ja onnekas metsämies (vars. peuranpyytäjä) | passionierter, erfolgreicher jäger (bes. ein solcher auf wildrenntiere); P *stuorr^a* a. suuri metsämies (eräässä tarinassa), T *ä. lei (mūn^a) äötlšam* (minun) isäni oli onnekas m. (Vrt. a w | d ö g ä s).
 - *αὔδῆjed* (P), 2 -žai ylyttää | aufhetzen. (a w | ž o t < skand.).
 - *αὔῆ* (P), g. *αὔῆ*, lat. *aujō*, K *aῶv^a*, *aiō^a*, lok. -vōst, *aῶvō*, T *ἄῶva*, *ἄῶva*, -vašt, *ἄῶva* teränsuu | schneide, schärfe; (G. 25).
 P *āḡš-a.*, K *āḡš-a.*, T *āḡš-ā.* kirveen t.-s., P *nῆḡ-a.*, K *nῆḡp-a.*, T *n.-ā.* veitsen t.-s.
 (a w | j o < skand.).
 - *αὔ^okkvō* (P), 4 *āukl* kinostaa | schneewehen bilden; *ḡḡm^e ā*—*ḡkeḡḡšid* (pyry)sää peitti ahkiot lumeen.
āuklvōk, g. -ōγ(γ^a), lat. -*te^oklē* (-*tē*) kinos. *αὔ^okkḡjed*, 2 -*kāi* peittyä kinokseen.
 Tähän kuulunee myös Ko (Tanner P 24) *ḡoukkem* kinostuma.
 (Vrt. h a w | k ā t, *āukstōvōvō*).
 - *αὔ^oklē^E* (-*tl^E*) (P), g. *āukl^e*, lat. *au^okkā* hyöty | nutzen; *āukl^eāv* hyödyllisempi.
āuklēv, 2 -*ād* hyödyttää, *ḡēnḡ* *āuklⁱ* hyödytti paljon.
 (a w | k e < skand.).
 - *āukstōvōvō* (P), 1 -*ōvam* tukehtua; kuolla (sikiö kohtuun) | ersticken (intr.); sterben (der fetus im mutterleib); a—*āvv^a suov^a sḡz* (t. *sūōōve*) tukehtua savuun.
āukstā^oḡted, 1 -*ā^otam* (kaus.) tukehduttaa.
 (h a w | k ā t).
 - *āūl^e* (P), g. *āūl^e*, lat. *āūlā*, N *āūl^e*, *āūl^e*, *ḡūlā*, K *ḡūl^e*, *ḡūl^e*, lok. -lēšt, *āūlā*, Lov (E.) lat. *ḡalvai*, T *āūl^e* (G. *ḡā.vle*), *āūl^e*, -lēšt, *ḡūlā* hahlat, keittokoukku (rautai-
- nen) t. keittoketju | kesselhaken. topfhaken (aus eisen) od. -kette; (G. 101); N *kōḡvōz^Aḡted* *ḡūlā* ripustaa hahloihin, Lov (E.) *ḡalvai kīmḡn pḡji* pani kattilan h., T *pḡjen^en šurr kīmḡnes ḡūlā* nostivat ison kattilansa h.
- P *āūl^e-muorr^a*, N *ā.-muorr^a* poikkipuu, josta hahlat riippuvat, S *ā.-vuokk^A* rautahahlojen patakoukku, N *kīēmḡ-āūl^e* = a., P *skīērḡi-a.* kraakku, rautaiset hammashahlat (joita voi lyhentää ja pidentää).
 (Luul *āūl^e*).
- āūnōs* (ōā-) (P), g. *āūnōz*, lok. -*ḡšešt*, N ● *āūnas*, *āūnāz*, -*ḡšešt* aine, aines; »asepuu», tarvekalupuu | stoff, material; werkholz.
 P *āūn^os-muorr^a*, N *ā*—*ās-muorr^a* »asepuu», kalupuu, N *keḡḡrēz-ā.* ahkion aines, *sḡve^okl^e-ā.* suksipuu, *vēnnāz-ā.* veneen aines.
 (ā w n ā s < skand.).
- āūr^(a)* (ḡ-) (T), g. *āūrḡ*, lok. -*ḡšt* ahku, ● hehkuhiilos, (G.) liekki | glühende kohlen, (G.) flamme; (G. 100).
aurstḡḡl^oḡ^d, -*ḡ^dḡ^oi* hehkua, a—*ōtlšm^en liev* ovat hehkumassa.
- āūrⁱ* (ōa-) (P), komp. -*ij^oḡ*, attr. *āur^a* eltaunut, hapannut, muikea (kala, liha, voi) | ranzig (fisch, fleisch, butter); *āur-ḡuoll^e* muikea kala, a. *vūāḡpḡž^E* m. liha, (Ä.) *āur^ovuojⁱ* m. voi. (h ā w r ā).
- āustvōk* (ōā-) (P), g. -*ōγ(-ōγγ^a)*, lat. -*te^oklē* ● (-*lte*), N *āustvōk*, -*ōγ*, K *ausōvōk*, -*v^o*, T *āpsta^ok*, -*āḡⁱ* auskari, viskain | ösfass, schöpfkelle (im boote); (G. 87, 99).
 (a w | s k a r ym., Luul *hāustakāre* < skand.).
- ḡū^dḡ^A*, ks. *ōū^oḡ^A*. ●
ḡū^dḡ^a, *ḡavta*, ks. *ōū^dḡ^A*. ●
āū^dtvō^d, *ḡū^dḡ^a*, ks. *ḡāū^ovōvō*. ●
āūtōr (ōā-) (P), g. *āḡlōr*, lok. -*(^A)ḡēšt*, N ● *āutar*, *āḡlar*, -*Aḡēšt*, K *āū^olar*, *āḡlar*, -*ḡēšt* P myrsky, N K raju tuulispää | P sturm, N K heftiger wirbelwind. (Vrt. *ōḡⁱḡ^e*).
- auto* (P), g. =, K (Endj.) *ḡavtomobil* ● auto(mobiili) | auto(mobil).

- *āva* (P), g. =, hevonen, humma (lastenkieltä) | pferd, hotto (kindersprache).
- *āvāji* (P) (pr. t. ja attr.), N *āvas*, attr. *āvva*, K *āvas*, *āvva*, T *āvaj*, *āvva* avoin | offen; (G. 93); P *ā. uṅs̄^A* avoin ovi, N *u. lie* *āvva* ovi on auki.
P *ā. nālm̄^e*, N *āvva-nālm̄^e*, T *āvva-nālm̄^e* avosu, N *a. nālm̄-āvsuokk̄^E* avoin arkku, T *nālm̄-āv(v)ain* avosu.
- P *āvā:s* (attr. ja pr. t.), pl. *āvā:s*, komp. *-āsā^B* hatara, auennut (saumasta, joka on kastunut ja kuivaessaan ravistunut).
- P *āvva^aned*, 2 *-ā^an*, N *āvva^aned*, *-an*, K *āvva^ane^o*, *-van* (*-vn*), T *āvva^ane^a*, *-ān^a*, A (G.) *tavvne-* aueta (esim. ovi, haava). G. myös: tulla näkyviin | sich öffnen, G. auch: sichtbar werden, P *āvē^D*, 1 *āvām*, 2 *āvā^D*, N *āvē^D*, *āvva^D*, K *āv(v)de^o*, *-(v)ad* (ja *āvve^o*, *āvva^o*), (G.) *āv^ade-*, (Endj.) 2 *tavad*, (Tšernj.) 4 *tavid*, T *āv(v)ede^a*, *-eād^a*, A (G.) imperat. *tāvved*, (E.) 1 *tavedam*, perf. partis. *tavedomantš*, Im (St.-E.) 6 *tavend*, perf. partis. *tavendomantš* avata, P *ā. kirj^e* a. kirje, *āvī lāuk^A* avasi laukun, *ā. ūus^A* a. oven, *ā-m pess^A-lō^okkij^D* ('avaan pyssynlukot') viritän p:n hanan, K *uus ā-^o* avata ovi, T *āv^okaj* *āid^otes ā-edī* akka avasi aittansa, T *āvā^ok* (G. *tāva[d]akk*), g. *-āgi* ja *no^ok-ā*. ('lukko-ā.') avain | schlüssel, P *tšālm̄-āv^ok*, g. *-āγ^a*, S *tš. āvā^ok*, *-āγ* ('silmän avaus'): *tš. ā. il^ol^oam* ei voinut silmiä avata (esim. tuiskussa); P *āvā^oš^oved*, 2 *-ā^oš^o*, N *āvā^oš^oved*, *-ā^oš^o* (mom.), P *āvā^oll^ovd*, 1 *-ā^oll^oam* (frekv.), N *āvā^oš^oved*, 2 *-š^ota^o* (m.-dem.-m.). (ā v o s).
- *āvval^B* (S), g. =, lok. *-ā^opešt* (ja *āvval*, g. =) sarvikoukku, jolla liha nostettiin padasta | geweihhaken, mit dem das fleisch aus dem kessel genommen wurde. *vēārr^(a)-kiēssem-ā*. ('keitonammennus-ā.) id.
- *āv^oš^oved* (ō^a-) (P), 1 *-š^ota^o*, 2 *-ā^oš^o* (harv.) aavistaa | ahnen. (ā v ā š t i t).

- tavden* (P, Qv.), (Sand.) *tavden* autio | öde. (a w d e n, -e m).
- tavšiti* (K, Tšernj.) ? *ta. gušika man 5 lōvta* a:a varten menee 5 lautaa.
- āv^okv^o*, ks. *hā^okk^ovd*.
- āvšed* (P), 1 *āv^oš^om*, 4 *ēvš^l*, N *āv^oš^oved*, *āv^oš^om*, *ēvš^l*, K *āv^oš^oed*, *āv^oš^om*, *ēvš^l*, T *āv^oš^oed*, *āv^oš^om*, 6 *-š^oe* haista; haistaa | riechen; (G. 86); K (Endj.) *taps saplinken* haisee hiireltä, P *āv^oš^om kuonn^a* haistan, tunnen virtsan hajua.
P *ēvš^l-sūš^oš^o* hajuheinä.
P *ēvš^l*, g. *ēvš^A*, lat. *ēvš^e*, N *ēvš^l*, *ēvš^A*, *ēvš^e*, K *ēvš^A* (G. *taps*), *ēvš^A*, lok. *-š^ošt*, T *āv^oš^o*, *āv^oš^o*, *-š^ošt* hajua, haisu | geruch, gestank, P *kuonn^(a)-ē*. virtsan-haju.
P *āv^oš^oved*, 2 *-š^ol*, N *āv^oš^oved*, *-š^ol*, K *āv^oš^oved*, *-š^ol* (mom.), K *āv^oš^oved*, 1 *-uad^am*, P *āv^oš^oved*, *-uad^am*, N *āv^oš^oved*, *-uad^am* (ink.), P *ēvš^Aš^oved*, 2 *ēvš^lš^oved*, T *āv^oš^oved*, 1 *-š^oam*, 2 *-š^oa* (frekv.) haistella.
(h ā k i s e t).
- tavti*, ks. *ō^ott^a*.
- āv^o* (N), g. *āv^o*, pl. g. *ēvī* vyö | gurt; (G. 90). *āv^o-sā^oš^o* vyötärö, uumat | die weichen.
P *āv^oš^oved* (pl.), g. *-ā^oš^o*, N *āv^oš^oved*, g. *-ā^oš^o*, lat. *-ē^oš^o*, K *āv^oš^oved*, *-ā^oš^o*, *-ē^oš^o* poron selkävyö (P kapea, sormenpaksuinen, villalangasta kudottu, pidettiin ennen »kesätin» kanssa, johon sen yhdisti »niskanuora»; vyön alapuolella oli raksi, joka kiinnitettiin vetohihnaan l. »vuottoraippaan», jotta tämä ei laskeutunut liian alas, ja vyön päät solmittiin poron selkäpuolelle, vähän sivulle) | rückengürtel des renntiers, N *āv^o-kē^oš^oved* s.-vyön raksi.
(ā v v e).
- āv^o* (V, Fr.), (T, E.) pl.akk. *tavī* ihme | wunder(werk); T *takkik a-t* teit ihmeitä.
(E.) *tavvahted* ihmetyttää.
- āv^o* (P), g. *āv^o*, N *āv^o* (*āβ^o*), *āv^o*, K *āv^o*, *āv^o*, T *āv^o*, *āv^o* »ahva», ahava, kir-

kassäinen kevätuuhi | frühlingswind, klares, windiges frühlingswetter.
 N *ávve-bāšt^A* »tuulipaiste» (keväällä), *á-tsēđDzš^k* jkn tiainen, P *ávve-bođD^A*, N *ávve-bođt^A*, T *ávve-bāllē* a:n aika, P *kjđđ-ǵv^e* kevät-a.
 P *ávvevvvD*, 4 -*ǵvⁱ*, N *ávvevvvD*, 1 -*ǵvam*, K *ávduvvD^đ*, -*uva^m* P huieta, häikäistyä (silmät, kun keväällä satanut lumi ottaa päivänpaisteella niihin), K ahavoitua, päivettyä, N (tunnetaan molemmat merkitykset) | P geblendet werden (von den augen, wenn der im frühjahr gefallene

schnee bei sonnenschein in die augen sticht), K sonnenverbrannt werden, N (beide bedeutungen bekannt): P *tšǵl^{m^e}* *ávveve* silmät huikenivat, tulivat lumi-sokeiksi; T *ǵvvjđtšǵ^d*, 1 -*ǵ^džam* ahavoitua. (ā fe).

ávveD (P), 2 -*vā^D*, N *ávveD*, -*vv^{dt}*, K *ávved^đ*, -*vǵđ* vuotaa (astia, vene) | leck sein (gefäss, boot).
 P *ǵvvjjes*, N *ǵvvejes* (pr.t. ja attr.) vuotava.
 (a v v e d i t, Fr., R a w e t e t, L. & Ö.; vrt. Luul *ávije*).

B

- -*ba*, -*bǵ*, -*pa* (P S), (P, Sand. käsik.) †-*be*, N -*ba*, -*be*, -*pa*, -*pǵ* | enklit. partikel: denn, aber; P *mī-ba* *tyññe li vuǵjjeD* mikäpä sinun on ajaessa, *mǵññǵ[·]-ba mo^{ai}-ǵi* mennäänpä mekin (dual.)! *mǵññap-pa miǵ-ǵi* id. (pl.), *tēt-pa* (l. *tēppa*) *li sōma* sepä on soma, (Sand. käsik.) †*josbē* jospa, S *nūtt^E-ba tiēdašt liǵ* niinpä tietysti on, *ǵñ[·]-ba mōn nuvv vuvrǵ pǵadam* annas (kun) minä tulen toisen ker- ran, N *ǵñ[·] mī-ba kođt^E-tuǵkk^A tāllē^{dt} pǵvōtte* mitäpä (jos) peuraparvi nyt tuli, *i-be* eipä.

P -*baš* -*pas*, -*pās*, *mōn-baš vuuzlam tǵ^okk^đ* minäpä lähden sinne.
 (b ā, b ā i, b e).

- *bāb-bāb* (P) »paupa», »aa-aa», nukkua t. nukuttaa (lapsenkieltä) | schlafen, schläfern (kindersprache).
- †*bai*, ks. *pǵi*.
- *bāin^a*, ks. *pǵñ^a*.
- †*bał*, ks. *pǵl^e*.
- *baran* (K), g. =, lok. -*ǵnešt*, T *pōarran* (G. *poaraⁿ*), g. -*ǵ^e*, Rasnavolok (Fr. käsik.) †*baran* oinas, »jaara», jäärä | ham- mel; (G. 1614).
 K *b.-biǵk^E* ('j.-kappale') = *b.; pǵlǵe s mēn^{ai}*,

b.-biǵk^E *tuōǵi* susi meni (ja) nutisti jäärän, T *p.-ǵǵpt* j:n nahka.

(< бaрaнъ).

bāš^k, ks. *pāš^k*.

†*bazar* (K, Tšernj.), lat. -*re* myymälä | kaufladen. (< базаръ).

bāura (P), g. =, naara | dregghaken.

bāurad, 1 -*am*, 2 -*ǵ* naarata, *sāim b—m* naaraan verkkoa.

(< багоръ).

bēāđt^A (N), g. *bēāđDǵ*, K *pīpt^E*, *pīđ^e*, lat. *piēda*, T *pīptē*, *pīđe*, *piēda* hätä | not; (G. 1495).

N *o_bedā* voi surkeus! | o weh! P *bēđDǵ!* (näin sanotaan, kun lapselle osoitetaan peloitellen jtkn uhkaavan näköistä esi- nettä) | (wird gesagt, wenn man einem kind, um es zu ängstigen, einen drohend ausschenden gegenstand zeigt).

N *bēāđtvjōššōv*, 1 -*đžam* kärsiä hätää. (< бѣда).

†*bēlka* (Ko, Merikallio) harakka | elster. (< бѣлка?).

bēluga (K), (Endj.) †*bēluga*, g. =, maito- valas | weisswal. (Vrt. *pīē^{ta}* ja *pījal*). (< бѣлуха).

†*bēta* (K, Endj.) muka | als ob; †*mon kule*

- moajnas, b. kueslanč eht min olmən* kuul-
lin jutun, että muka kerran eräs meikä-
läinen... | ich hörte eine geschichte,
dass einmal ein unsriger... (< будто?).
- *bi* (T, E.) teonsanaan liittyyvä partikkeli
| an das verbum antretende partikel;
ᵀpidi bi minn_e eämpa lahkad minun piti
enemmän tehdä työtä, *ᵀkab munn_e jel-*
lutš bi jos minulle elämää riittää. (< бы).
 - *biptē^d* (*bi-*, *βi-*) (K), 2 -*dt*^(A), 4 *piðe*, *ᵀpipite^d*,
-*dtA*, *piði* pitää, täytyä | müssen, sollen;
(G. 1496); K *munn_e bipt^(A)*, *ᵀ* (G.)
ᵀmi_{nni} pitta minun pitää, on tarvis | ich
muss, soll, brauche, K (Endj.) *ᵀbadt*
viāste pəs pitää ostaa pyssy, *ᵀlāhkālat*
bādt jənə tarvitaan paljo työmiehiä, (I.)
na_iᵀlavt^d βipt tunne sinun pitää mennä
naimisiin, *tēz βipt ni^{dt}* ja *num^bpa β. n.*
sille pitää (olla) tyttö ja toiselle p.o.t.,
ᵀmōnne tieṅgi^{dt} pipta tarvitsen rahoja,
(E.) *ᵀtonne mom pitta* mitä tarvitset?
K (G.) *ᵀij bið^d mi_{nne}* en tarvitse, (Endj.)
ᵀpopet mi_e i_e emme tarvitse pap-
peja, *ᵀibi porə kumpret* ei pidä syödä
sieniä, *ᵀoren kudtlogkⁱ olmnede i_{bi} logkə*
eft, ku vu_ikej oli 60 ihmistä, lukuunotta-
matta yhtä, joka ohjasi, (Tšernj.) *ᵀmən-*
vert bədač paljoko pitäisi (olla)?
K (Tšernj.) *ᵀbādtə*, *ᵀ* (E.) *ᵀpitte* (subst.?):
K (Tšernj.) *ᵀmənvert pu_hce bādtə laj*
paljoko tynnyreitä tarvittiin? (Endj.)
ᵀšig mi_ec bādtelai suopjed hyvä metsäs-
tys piti heittää, *ᵀ* (E.) *ᵀjenni_e p. lei*
lahkad piti paljon tehdä työtä.
 - K (G.) *ᵀbidse-* (mom.); *ᵀvakti_{nnē} kū_{le}*
bidast heti kalaa tarvitaan, (Tšernj.)
ᵀmənvert čugkətə bədəsov (Endj. *ᵀbədə-*
suv, mom.-refl.) paljoko rasioita tarvi-
taan?
 - *bieggavoi-kolᵀts^E* (S) sanin l. nartan keula-
rengas, jonka läpi vetohihna t. -vitja
käy | ring am vorderteil des renntier-
schlittens (von der syrjänischen form),
wodurch der zugriemen läuft. (< бѣговое
кольцо).
- bičlšai* (N) valkea (poro) | weiss (vom renn-
tier). (< бѣлышъ).
- bičšs*^(A) (P), g. *bičšs^A*, lat. *bičšsa* (sekamuot.),
N *bēss*^(A), *bēssa*, *bēšše*, K *bēss*^(A), -*ss^A*, -*šše*,
T *piešš*^(A) (G. *ᵀpišš*), -*ssq*, -*eššē*, A (G.)
ᵀbis piru | teufel; (G. 1554); *ᵀ* (E.) *ᵀman*
jor pisse mene (pyöri) hiiteen!
T (E.) *ᵀpiššanam* riivattu | besassen; *ᵀpiode*
oatted p. ton tule nukkumaan, sinä r.
(< бѣсъ).
 - biezman* (N), g. =, lok. -*e_{ne}št*, K *bēzman*,
g. =, -*e_{ne}št*, *ᵀ pišmin*_(ṅ^e), g. -*i_{ṅ^e}* pun-
tari | handwaage; (G. 1563). (< безмень).
 - ᵀbišlni* (T, G.): *ᵀvaj b. tonn oajak* etkö voi?
| kannst du nicht? (G. 1651, 1703).
(< полно?).
 - blāoslovv^e* (*blōs-*) (P), g. -*ov^e*, K *blāoslovv^e*, -*ov^e* ●
siunaus | segen; P K *b—ovešt* siunaten.
K (G.) *ᵀblāv^slovve-*, *ᵀ* (E.) 2 *ᵀlaslav*, A (G.)
ᵀlavslvvə- siunata; (G. 1656).
(< благословение).
 - bledt*^(A) (T), g. *bledg*, lat. -*ḍte* portto | hure. ●
bledt-ni^{dt}^(A) tyttö, joka on synnyttänyt
äpäran.
 - blediššg^d*, 1 -*ižgam*, 2 -*iāššA*, 3 -*iššim* tehdä
huorin, *bl—iž_i*, *ᵀpār_{ne} aiṅdi* teki h., syn-
nytti lapsen.
(< блядь).
 - blṅn^a* (P), g. =, ohukas | pfannkuchen. ●
(< блинь).
 - ᵀboad* (P, Qv.), lok. -*ḍast* matalikko, ●
vedenalainen kallio | seichte stelle, klippe
unter dem wasser. (b o a ḍ o < skand.).
 - bōχχat* (N), attr. -^(A)*tes*, A (G.) *ᵀboχat*, -*χtes* ●
rikas | reich; (G. 1468).
- Im* (Fr. käsik.) 4 *ᵀbahtesti* rikastua.
(< богатый).
- ᵀboht* (P, Sand.) kautta | durch; *ᵀdagošē* ●
boht sen kautta | dadurch, (käsik.) *ᵀv^e aelg*
i šaddam dan boht maksjom velka ei
tullut sillä maksetuksi. (Varanginlap-
pia?). (b o k^t e).
 - boχ_ier* (P), g. =, lok. -^(E)*rešt*, N *poχ_ier*, ●
g. =, sankari; soturi | held; kriegler.
(< богатырь).

- *bol^tχ₂adⁱe^o* (K), 1 -*adta^m*, 4 -*ađi* loruta, jaa-ritella | schwatzen. (< болтать).
- *†bōšđotte-* (K, G.), A (G). *†božđotte-* van-
noa | schwören; (G. 1543). (< божить-
ся).
- *brēugps* (P) poronvasan ääntelyä kuvaava
sana | wort, das die stimme des renntier-
kalbes nachahmt; *vuəzžin* b. id.
- *breūñ^e* (N), g. *brēuñē*, lat. *brēūna*, K *breūñ^e*,
-*uñ^e*, lok. -*ñešt*, -*ūna* tukki, hirsi | stock,
stammholz. (< бревно).
- *†b u l g a* (V, Fr.), K (Fr. käsik., gen.)
nisunen | weizenbrot. (< булка).
- *†bunnc* (P, Qv.), lok. *†būncest* runti,
tapinreikä | spund. (b u n^c e < skand.).
- *b u o đ đ a đ*, ks. *py^ođⁱted*.
- *būraqi-riēm^h* (S) musta- 1. tulikettu
(= *†šarppēs-r.* 1. *tolm^a-ruopsa^ok*) | schwarz-
fuchs. (< бурый).
- *būrofk^E* (P), g. =, lat. -*ka*, N (Hallström) ●
†boraftj venekaira (ruuvikierteinen ja
puupäinen näveri, jolla veneen sauma-
reiät kairattiin nuoralla ompelua var-
ten) | bootsbohrer (bohrer mit schrau-
bengewinde und hölzernem stiel, mittels
dessen die nahtlöcher des bootes für
das nähen mit seil gebohrt wurden).
(< буравка).
- *b u t k o s t e đ* (V, Fr.) liikkua edestakai- ●
sin | sich hin- und herbewegen; K (Fr.
käsik.) *†dei kas boadi*, *səibes butkosteidi*
niin tuli kissa ja heilutteli häntäänsä.
- *būtlē^ok^E* (N), g. =, lat. -*ka* pullo | flasche; ●
(G. 1511). (< бутылка).

D

- *da, da, dā* (P), N K T *da, da* ja, sekä, ●
K (Endj.) myös: niin, kyllä | und, K
(Endj.) auch: ja, jawohl; (G. 563);
P *ā^okkvž da kāl^osāž* akka ja ukko,
rāš^h^E-bē^ottv dā r.-v. *nōđkōšt ten rāāa*
sulloo rievun toisensa jälkeen siihen
reikään, S *k^oāzvož da piēnnvqž* kissa ja
koira, N *kōum^oid^t ruū^odⁱ-kām^oid^t subv^e-*
ješt^oš^ok da koūm^o r.-sūvve da koūm^o
vūāžvat kuluttaisit kolmet rautakengät
ja kolme r.-sauvaa ja kolme kerää, K
lūš^t vūñ^oA da ōaŋg^o laske onki ja ongi,
(Tšernj.) *†kushtvmplogk maške da vjal*
kahc mašk 12 ruplaa ynnä vielä 8 r.,
(Endj.) *†da, cilke Moksan* kyllä, sanoi
Maksim, T *jealla da j* — a elää elämistään.
K (Endj.) *†daže* -kin, vieläpä | auch,
sogar.
(< да, даже).
- *dāūjov* (N), 1 -*jam* tarjota | anbieta. ●
(< давивать, давать?).
- *†davoļjno* (T, E.) kyllin | genug; *†d. silkeni* ●
oli (t. tuli) kylliksi. (< довольно).
- *de*, ks. *te*.
- *dēāššav* (N), attr. -*Aves* huokea, halpa | bil- ●
lig, wohlfeil.
- *d*—*Avvōne* (adv.) halvalla.
(< дешевый).
- *†det*, ks. *tiē^oū(A)*.
- *di* (P K, Tšernj.) ja, sekä, P myös: -kin ●
| und; P auch; P *mōn di tōn* minä ja sinä,
P *jo mō^okkō^m pāi^okešt* *l^oai di košt kaūñe*
ja millaisessa paikassa oli ja mistä löysi-
vät, *piēsh^o di kamme di keš^o peskin* ja
kengät ja »kinttaat», *niēd^o di pār^ov, nezzōⁿ*
di aīmā tytöt ja pojat, naiset ja mie-
het, *nā di ten kūlⁱ* no (hän) kuuli sen-
kin, *sušt ā^ok^h^E di tet ūidⁱ* hänen euk-
konsakin ('eukko sekin') meni pois, K
†robtušolmi di krestjani työläiset ja ta-
lonpojat.
- *dieda* (K), g. =, setä; eno | vatersbruder; ●
onkel. (< дядя).
- *dīē^oi, †dit*, ks. *tiē^oū(A)*.
- *dīē^otsō^ok* (P), g. =, lok. -*o^okešt* lukkari | kü- ●
ster. (< дячокъ).
- *di v v e k* (V, Fr.), g.-k a kuikka (Colym- ●
bus arcticus) | tauchervogel.

- *†doálvoi* (P, Sand. käsik. 4) viedä | führen. (Varanginlappia). (d o a l'v o t).
- *†dogáttov* (N), 1 -*cādam* arvata, älytä | erraten, begreifen. (< догадаться; > Inari *toagādið*).
- *†dōīdōv* (P), 1 *dōīdam*, N *dōīdōv* (*dō-*), -*am* saapua, tulla tai mennä perille | hingelangen, hinkommen od. -gehen; S *īi dōīdam nēa^a rāz* ei mennyt »nilille» asti. P *dōīdēv*, 2 *dōīdōv* (frekv.) id. (< дойти).
- *†doktor*, ks. *toḡlar*.
- *†dōllā^t* (*do-*) (P), g. =, lok. - *tešt* taltta, temmirauta | meissel, stemmeisen. (< долото).
- *†dōm* (Kuol, Tšarn.) talo | haus. K *dōm-ūāz^v*, g. -*ūāiv^e*, P *dōmviš^t* t. -*vi^jiš*, g. =, N *dōmvē^tš*, g. =, haudan päällyskellä (arkkumainen, harjakattoinen salvos) | ein sargförmiger bau auf dem grabe. (< домъ, домовище).
- *†dostoini* (P), pl. akk. -*nⁱjid* (leik. -*todoinⁱjid*) jumalanäidin rukous | gebet zur gottesmutter. (< достойный etc.).
- *†dotj* (P, Sand., 2) kelvata | taugen; *†de gal jo d. sunne* hän on hänelle toki kylin hyvä | sie ist ihm wohl gut genug. (Varanginlappia). (d o k k i t < skand.).
- *†drug* (N, E.-Qv.) ystävä | freund; *†drugui-vuim* y:vien kanssa. (< другъ).
- *†dūban* (N), 1 -*am* parkita | gerben; *†dūbōm tše ū^ai^E*, S *dūvvom tšoūp^E* parkkinahka. (< дубить).
- *†dugg* (P, Qv.), lat. -*ga*, lok. -*ast* mälli | priem. *doggaš* (dem.). (d u g^l g a < skand.).
- *du m m a š* (V, Fr.) lahja | geschenk; K (Fr. käsik.) *†na dunne dummaš* siinä (on) sinulle l. (matkalta tultua, = tulijaisia). (< suom. t u o m i s e t ?).
- *du o t t e d* (V, Fr.) koskea | berühren. (d u o t^t â t).
- *durak* (N), g. =, K *turaχ*, g. =, tomp-peli | dummkopf; N *oi ton d. voi sinä tomp-peli!*
- T (E.) 3 p. pl. pr. *†turrub*, 2 p. pl. pr. *†t—biette* hullutella | tollen. (< дуракъ, дурить).

E

- -*eāāka*, ks. -*geāāka*.
- *†eākkadok* (N, G.) kansan paljous | vielvolk; (G. 474).
- *†eānkal* (P, Sand.), K (G.) *†ienkal*, T *†ien^akēl* (G. *†jiengil*), g. -*l^e* enkeli | engel; (G. 488). (e n^l g e l, æ n^l g â l < skand.).
- *†eānkal* (P, Sand. käsik.) killinki | schilling. (< Skand.?).
- *†eāpan*, ks. *hēā^appōv*.
- *æ t t a* (V, Fr.) miehenkalu | das männliche glied.
- *ēbē^l*, ks. *ībē^l*.
- *ēbē^r*, ks. *ībē^v*.
- *ēde* (*e-*) (P) vain, ainoastaan | nur, allein; *ēχl* è. yksi vain, *tem_{mei}* è. senverran v. (Vrt. â i d ö).
- *ēdv^al^ed*, ks. *īdδ^al^ed*.
- *ēp^az^as*, ks. *ā^ai^tš^ev*.
- -*ep^az^e*, ks. *kā^app^az^e*.
- *ep^amōš*, ks. *je^att^emōš*.
- *edv^b lōš^b* (P) tuskin, nipin napin | kaum, mit müh und not. (< едва лишь).
- *ēdālvōž* (*ēdēā-*) (S), g. -*lpe*, N *ēdvālvōž*, g. -*lpe*, A (E.) *†eddjallandš*, Im (E.) *†itnallintš* aamu | morgen; (G. 515); A (E.) *†eddallant melt* pitkään aamulla, koko aamun, A (E.) *†idaldinš*, N *ē—lv^ašⁱn* aamulla, N *son ē—^ašv jāmī* hän kuoli aamupuoleen.
- V (Fr.) *i d d a* aamu, S *ēdēl^d*, N *ēppe^ld*, A (E.) *†ideld* aamulla, N (G.) *†iedesin* id., N *ēppeš-ēn^a* aamuyö, S *ēdeš-*

- kūous-tāšī^E*, N *e.-tāšī^E* a.-tähti, koin-t., A (G.) *vides-pejv* aamu, N *eppes-pejv^e* a.-päivä, S *ēdeš-rōāōpp^E* aamuinen sääskiparvi, *ē.-tšē* a.-tee, *ē.-vēärr^a*, N *e.-v.* aamiainen, eine | frühstück.
- P *jēdāda*, *jādāda*, S *jādāda* (jē-) K *ienāda* (< **idēnda*), G. *tjenta*, Endj. *tjenda*, T *jvnāda* (G. *tjienta*, *jenta*, *janta*), A (E.) *tjenta* huomenna | morgen, T *pijjele^e* j. ylihuomenna, A. (G.) *tjenta jekeld* huomeniltana; P *jēdāž*, g. -*ā*, S *jāda-jāž*, g. -*ā*, K *iēn^dtjvn^dtš^s*, -*v*, T *jienda^j*, g. *jienda* (adj.) huominen; S *jāda*, N *iēāda* (*jāda*, G. *tiada*, E. *tjeda*) huomenna, P *jēdā tuzlā* huomenaamulla, *mañña jēdāšt* (*jēdāšt*), N *m. jādāšt* ylihuomenna; P *jēdāž pejv*, S *jādājvž p.*, S (yksil.) *ēdāž-pejv* huomispäivä; K (Endj.) *tincəs aiken* во время утренника, *iēn^dtšes-* (l. *iēn^dtšes-*) *pejv*, T (j) *iēn^dtš-pejv^e* id., T *j.-peälta* aamupuoleen, *j.-kiā^vsaj* aamunkoi, K *i.-vēärr^a*, T *j.-mālļe* »lounas», murkina (talvella päivän valjetessa) | lunch, frühstück (im winter bei tagesanbruch), T (E.) *twist jints-malled* murkinaa vastaan, s.o. keskipäivän lähetessä; T *jiēn^dtše tuua* varhain aamulla, huomenissa, K *iēn^dtšeiže* (*iēn-*) aamulla, K *iēn^dtšovx*, *intsax*, (Tšernj.) *tince*, (Endj.) *tincə*, T *jiēn^dtšeižce* aamu, K myös aamulla, K (G.) *tintsekk*, KL *tintsejka* aamulla, T (E.) *tjintseike* aamuun asti; K *iēn^dtškvñ^dtš^s*, g. -*v* (G. *tintskanē*) aamuinen, aamullinen, (Tšernj.) *tincənčə* aamuun. (i d e d).
- *ēddar* (S), g. =, lok. -*rešt*, N *ēdšvš*, g. -*v*, K *ēdšvñ^dtš^s*, -*v*, Ko (Mer.) *tizesaž*, A (E.) *tidašeitš* S pöllö, N K »pissi», kissapöllö (Surnia ulula), A kotka (?) | S eule, N K katzeneule, A adler (?).
 - *ēgg^as-*, ks. *tjinkis*.
 - *ēgknvñ^dtš^s*, ks. *jē^okļ^ēāž*.
 - *ejša^t* (N) melkein, miltei | beinahe; *o^rtš^a*,
- o.*, *e. iij pooppa^t* juoksee, j., melkein tavoittaa. (< *erya + šv^t?* Ks. *jiēm: iij, erya*).
- ēij^(a)*, ks. *iñn^a*.
- ēikiev* (P), 2 *ēikā^t* nyrjähtää, hiveltyä (vähän, ei sijoiltaan) | sich verstauchen, sich vertreten (nicht aus dem gelenk); *jūā^tē^E* *ēikēi* jalka nyrjähti.
- ejn* (-*n^e*) (P), S *ajn* yhä, vielä | noch, P *e. ten rāješt* aina siitä asti | bis dahin, solange; *mājv* (l. *mek*) *e.košt* mitä mistäkin, *vā^tējn* (*ajn*), (Sand. käsik.) *twel ain*, S *vēāt ajn* (yhä) vielä | (immer) noch.
- P S *ainōs* P varmaankin, S »ainakin» (= kuitenkin) | P sicherlich, S wenigstens, doch; S. *ā. kēlyam mēnnov* a. minun on mentävä, P *ā-ināgi* ainakin, sittenkin (nuori lainasana). (ā i n, ā i n, ā i n ā s).
- ēisōs* (P) (pr. t. ja attr.), komp. *ejš^asqv* • viileä, kalsea, kylmähkö | rauh, kühl; *ē. šejn^a* viileä sää, *mušt li ē. ešvōn kā^tl^anēšt* minua vähän viluttaa yksin nutuin.
- tekkā* (N, E.) *te. parn* voi sinua poika! | ach, • du knabe! (< экой).
- eōkka*, ks. *iñn^a*.
- ēōkkan*, ks. *lōkkōn*.
- ē^okļ^ē*, ks. *l^okļ^ē*.
- ēōkķer*, ks. *i^okķer*.
- †eldgstud* (V, Rae) iltanen | abendessen. • (Epäiltävä).
- telala* (K, Endj.) melkein, miltei | beinahe; *te. puk oasə jevla Vaskest pudeə tuljen* m. kaikki vaatteet ovat (»ivät ole») Vaskolla poron taljoista.
- ēll^a*, ks. *iñn^a*.
- elle*, (ē-) (K), (Endj.) *tile*, A (G.) *tili* eli, • tai, vai | oder; (G. 537); K *kōxt tun tā^t vuadtjax, kieđgin e. rūvudin e. mūrīn* miten sinä tässä rupeat nukkumaan, kivillä vai raudoilla vai puilla? K (Tšernj.) *tile . . . iē* joko . . . tai. (< или).
- ēll^e* (ē-) (N), attr. *ēlleš*, komp. *-l^op* hiljainen, hidas | still, ruhig, langsam.

- ell(e)kasti^A*, komp. *ellēben* (adv.) hiljaa, hitaasti.
- *el^aēi*, ks. *il^aēi*.
 - *emān* (-ān) (P), (Sand. käsik.) *temman*, N *emen* (harv. *eme*) juuri, äsken, vastikään; vasta sitten, N myös: heti | eben, neulich; dann erst; N auch: sogleich; P *e. šēḏḏōm* vastasyntynyt, *mōn vešt*, *e. tōn* ensin mirä, sitten sinä, *emān-go tōn pūšō^oitⁱk* vastako sinä tulit? *e. teḡ stuolⁱv eḡne* vasta ne kemuja pitivät (s.o. entistä parempia).
 - P *em'tämmān*, N *emⁱten* (*emⁱten*) ja -n^{se} = *emān*, N *e—e mū kāuna^ok* vasta siten löydät minut.
 - *em^m* *em^m* *em* (P) nälkä! tissiä! (lapsenkieltä) | hunger! Brust! (kindersprache). (Vrt. *ilⁱmmōd*).
 - *em^me*, ks. *im^me*.
 - *em^meļ*, ks. *im^meļ*.
 - *ēne*, ks. *āne*.
 - *ēn^a*, ks. *in^a*.
 - *ēnas*, ks. *in^os*.
 - *engalas* (Ko, Tanner P 13) englantilainen | engländer.
 - *epet* (-et) (P), S *āp^op^ot*, N *o^op^ot* (-et), K *vpe^ot* (*vpp^ot*), T *vⁱāvpe^ot*, (E.) *tōpped* taas, jälleen | wiederum; P *e. jie^oē^oe* *pē^oš^ok^o* *kuo^oi* härkä alkoi taas pelätä, K *tol^o v. oām^onēs* *vix^o'š^oe^o* sitten taas ajamaan miehiä(nsä) takaa, T *kāllazaj* *vā^ol^ov* v. *je vⁱl^oē^oi* ukko otti taas ja lähti. (o p p e t, -t i < o п я т ь).
 - *ēr^a* (P), g. *ēr^a*, lat. *īr^od*, N *ēr^a*, *ēr^a* P merimato (pieni, tuumanpituinen, elää kivien alla, ui myös meressä), N vesimato (musta, kalvaa kaloja) | P seewurm (klein, einen zoll lang, lebt unter steinen, schwimmt auch im meere), N wasserwurm (schwarz, nagt an fischen).
N *ēr^oš* (*īr-*) g. -*o* (dem.).
(Inari *irrä*).
 - *ēr^ot* (P), g. =, lok. -*tešt*, S *ēr^ot* suude (vaarnan l. puunaulan, jollaisia käytetään veneen ja ahkion teossa) | pflock
- eines holznagels (wird bei der herstellung des bootes und des renntierschlittens gebraucht).
- P *ēr^ot-vū^oā^ov^o*, N *ēr^ot-vū^oā^ov^o* suuteen pää.
P *ēr^otā^oš^oe^o*, 1 -*ā^otam* suudita.
(*ir^ot^ok*, *hir^orit^ok*, Inari *irrat*).
- ēr^oe^o*, ks. *ēr^oš^oe^o*.
- *eške* (e-) (P) vallon, aivan | geradezu, ganz; *mōn e. sū^or^oā^oim* minä v. säikähdin, *e. ē^oz^oiv* *kār^oš^oi* v. pintaa(ni) karmi, *ku^ol^odal* *e. tšū^oš^okōm* *tš^og^ol^oiv^oij^om* kuuntelee aivan kylmennein suolin (kamalaa juttua), *ol^om* *e. hirm^ostā^ov^oe* ihmisetkös hirmus-
tuvat.
 - eške*, ks. *jāšk^o*.
 - *ēz^ome^oš*, ks. *š^ome^oš*.
 - *ēz^oe* (e-*z^oe*) (P), N *ēz^oē* (indekl.) kohtalainen, tavallisen kokoinen | mässig, von gewöhnlicher grösse; *e. o^olm^ož* tav. kokoinen ihminen, *t^ot o—ž li e.* se ihminen on tav. k., *e. lo^opp^o*, N *e. lo^opt^o* tav. k. lintu, P *e. tē^oā^od^o* *li t^oš^ot* kohtalainen paino on tässä. (Vrt. *e^oke-*).
 - *eot^oš^oem* (*eot^oš^oem*, S) (indekl.) kaltainen, vertainen | ähnlich, ebenbürtig; *mī e.* meidän kaltaisemme, *mī e. o^oumaž* kaltaisemme, vertaisemme ihminen. (Inari *it^o o^oš^oem*).
 - *e^oite* (e-*ite*, -*te*) (P) että, jotta | dass, so dass; *ti^oell^oi*, *e. kol^o sōn p^oā^ott^o* sanoi, että kyllä hän tulee, *sōn jo ā^ov^oi*, *e. mē^ok^o jur^od^oij^ov lē* *ski^oē^op^oā^orešt* hän jo arvasi, mitkä aikeet kaverilla on, *sōn tš^oā^oll^ok*, *š^oto sōn ā^ol^oā^o* *to^onāi* *lu^one i^onn^oš^ote^o*, *e. vā^ol^ovpe^ote^oā sū* hän sanoo, että hän aikoo ('alkaa') yöpyä teidän luo(ksenne), jos otatte ('että otat-teko') hänet.
 - *e^oitte^o*, ks. *i^oitte^o*.
 - *e^oit^oš^o* (P), g. *ē^oij^o*, lat. *e^oit^oša*, N *eš^otš^o*, *ē^oij^o*, *eš^otš^o*, K *ā^obtš^o* (a-, G. myös *tajčč*), *ā^ož^o*, *ā^ovtš^o*, T *jie^obtš^o*, *jie^oā^ož^o*, *je^oā^ovtš^o*, A (G.) *ij^očč*, *ječča*, *eč*, *ečče*, (E.) *t^oitš* isä | vater; (G. 21, 29, 30, 501); puhuttelumuodot: P *e^oitš^oim* (g. -an), N *eš^otš^oam* (*eš-*, *eāš-*), K *ā^ovtš^oam*, T *ā^ovtš^o*, -*š^oam*, lat. -*š^oane*, (G.)

- tāčca, āčni, (E.) t̄jättšan (obj.), t̄jadšanem (deminut.?), Im (E.) tātšam; P e^jt̄t̄šez sišt l̄ai jo p̄q̄gres heidän isänsä oli jo vanha, K (Endj.) t̄ejženes isänsä kanssa. P e^jt̄t̄š^E-piell^e, N ešt̄š^E-B., K ābt̄š^E-p., T jiebt̄š^E-B. isäpuoli | stiefvater, P e^jt̄t̄šam-kumaušes isäni ja hänen kumppaninsa, e^jt̄t̄š^E-ni-ppžē vanhempani, -amme; isäni ja veljeni tai sisareni yhdessä | meine od. unsere eltern (< e^jt̄t̄š^gm + k̄q̄p̄pž^E isäni [ja] kumppani), e^jjēdi-ppžē vanhempasi, -anne, e^jjēsi-ppžē K ā^bžēš-kāp̄ž^E vanhempansa, K »isäkset», isä ja poika (t. pojat), K ā.-kāp̄ž^zi^{dt} v̄x̄nē^m näin isäkset; P i^jj-bēiv^e, Nā (Lag. 1555) i^ajje-pejvək, S N e^jj^e-bež^o, K ā^bžē-biežv, T jie^ažē-biež^o, A (G.) t̄jēžpejv (karj. »aijapäivä») 1:nen (P Nā 1:nen ja 2:nen) pääsiäispäivä | der erste (P Nā der erste u. der andere) ostertag, P i.-bēiv-kānan pääsiäisen aatto, ma^hηηa i.-bēivin pääsiäisen jälkeen; P e^jj^e-be^l-ruo^d isän-(puolen) sukulaiset, è.-rōdd^A i.-suku.
- N (G.) tahčev, T (G.) tāčca, v, g. -ve, A (E.) tāčev (isoisän) lapsenlapsi | enkel od. enkelin (des grossvaters), A (E.) tiennai li tuste atšvettes (pro -tted?) montako lapsenlasta sinulla on? P so^ai e^jjēž (he) »isäkset» (isä ja poika), e^jj^ot̄t̄tem, (-^et̄tem) attr. -mēs isätön.
- (Inari eⁱt̄ši; vrt. a č^lč e).
- e^unāž (P), g. -ā, S (I₂) e^unāž, -a, N e^unōš (G. teavnis), -v, K i^eāunvⁿā^lš, -n̄v, T i^eāunai, jie^ung(-ni) hämähäkki | spinne; (G. 553); P e—ž i^j gēl kōp̄ped h:ia ei saa tappa. (h æ w'd n e).
 - e^uñ^e, ks. i^uñ^e.
 - e^uñ^e, ks. i^uñ^e.
 - E^uvon-bež^o (P N), g. -bēiv^e juhannus | Johannistag.
P E.-bēiv-bōall^a (N -buaall^a) kullero (Trollius), P myös: rentukka (Caltha). (< Иванъ).
 - e^udd^o (P), 2 q^udd^A, 4 e^udd^l, 5 e^uppe, N e^udt^o, a^uta, e^udd^oi, e^upte vuotaa | triefen, lecken;

P i^ok^on g. ikkuna v., lā^okk^A e^udd^l kūš^hηηa se^hē^o katto vuoti seinää myöten.

N e^udd^Ašted, e^uddašt (mom.-dem.), e^udd^Aš-kūvōtted, 4 -uopi (ink.).

e^uda (P), g. e^uddōm, lok. -^omēšt, N e^uda, e^uddam, K e^uda, e^udt^om, -tmēšt, T q^uda (q^ud), q^uda^m (-i^om^e), A (E.) t^ode, instr. o^udemⁱⁿ, V (Fr.) o^ude l. o^ude j e ydin, P pl. myös: ydinluut, »kontit» | das mark, P pl. auch: markknochen; (G. 28); P e^udd^omⁱ·D lē^oš^hted leikata irti ydinluut (teuraan raa-joista), V (Fr.) o^ude mⁱⁿ (pl. instr.?) ytimekäs, lihava | fett.

P e^uda-dā^hi^e, N e^uda-dā^hi^e, T q^ud-dā^hi^e ydinluu, »kontti», ydin ja luu yhdessä, P i^uš^hē-e^uda jalkaydin, nō^os-ē. »nurus»-y., t̄šē^hē-ē. selkä-y.

T (E.) tadn lihava | fett, N e^uda^ottem, attr. -n̄mes, T q^udtmāštem (-ā^hem), -χmes, A (E.) t^oddemattōmes (karit. adj.) ytimetön, T myös: laiha | marklos, T auch: mager; T j^umm-a—m ('kuollut y.') ylen laiha (poro, poron liha).

P (Ravila) e^udd^otōvōvō, 4 -dōvi laihtua (eläin) | abmagern (tier).

(ā d ā).

e^užⁱ(^A) (P N) (N myös o^užⁱ), g. e^užⁱ(^A), lat. e^užⁱte, K e^užⁱt, e^užⁱ(^A) (e^užⁱ), lok. -^aivōšt, e^užⁱte, T q^užⁱt, q^užⁱta (G. taviš, a^uti), q^užⁱte, A (G.) t^ožⁱt, o^užⁱt yksi; eräs | ein; (G. 7); P e^užⁱt q^užⁱmōšt l̄ai samē e^užⁱ i^oē^hē^h eräällä miehellä oli vain yksi härkä, P i^j(ni) e^užⁱā^hi, N i^jni e^užⁱ(^A), K i^jni e^užⁱt, T i^jni q^užⁱt(ken) ei yksikään | keiner, P q^užⁱmōšt e^užⁱte nō^orre^hite ihmiset kokoontuivat yhteen, e. koll^oted lyödä y., S pu^ok e. kaikki yhteensä, P e^užⁱtōn i^oē^hē^hen yhtenä jyrynä, (Ä.) e. bu^ožⁱst yhdellä kertaa, (I.) r^ožⁱji s^ožⁱ e. vū^oš^hsvūim kiskaisi hongan juurineen, N e. s^ožⁱst yhdessä kohdin, K pu^ok e^užⁱtōn pi^oi kū^hidēs pani kaikki kalansa yhdellä kertaa (keittoon), P e^užⁱtōra, K e^užⁱt^o g^užⁱte yhteen (samaa) suuntaan | nach derselben richtung, P e. lā^ožⁱst re^ušōvō työkennellä yhdessä (samassa) sakissa, i^ožⁱlin

è. *keřřesà* istuutuivat samaan ahkioon, *èt mánast* yhtä menoa, N *èut nalla*, T (E.) *tafi lagka t. taftu kovve* yhdellä l. samalla lailla, *taft sijja* samaan paikkaan, (G.) *tavt sijest*, P *èut sàjipst*, N *èut sàješt* yhdessä | zusammen, T (E.) *tafti afti* yksitellen, K (Tšernj.) *təut saam* yksistään lappalaiset, P *èut l. èt* myös: -han, -hän | auch: wohl, *è'itšèni'ppzè èt jìèlle* vanhempammehan elivät . . ., (Sand., käsik.) *təwtast*, K *èu'itšèst* (*èu't-*), V (Fr.) *u v d e s t* yhdessä, P *to. julistèd* ryypätä y., K *è. jìelle^ò* elää y., (Tšernj.) *təezan tua jašt olmolmin əvtest* nainen työskentelee y. miehen kanssa, T (E.) *taftel kidl* yhdellä kädellä, *əv'itl jìlgìn* y. jalalla, P *èuti kieji mèèl^ò* yksiä jälkiä myöten, *èuti^ò sūdki^ò* yhden vuorokauden, *mānçòs li èutin luodìn jāmman* moni on kuollut yhdestä luodista, K (Tšernj.) *təv'itn nortin* yhdellä nartalla (sanilla), (Endj.) *təftəftə* yksitellen, vuoron perään, T *əv'it^òin piātsiin* yhdellä porolla.

P *ètòm-lo(òk)*, N *èx'itòm-łogk^è* l. *łogk^èkedas-èx'it*, K *èx'itómw-łogk^è*, T *əx'm-łogk^è* (Fr. käsik.) *taktuimlogke*, Im (s:n) *tohtum-ploak* 11, P *è.-łog'γə^ò*, N *è.-łog'γə^òt*, K *è.-łog'ə^òt*, T *ə.-łog'ə^òt* 11:s, P *è.-łòj^èes*, N *è.-łòj^ès*, K *è.-łog^èes*, T *ə.-łog^èes* 11 (kollekt.), P *kūš'èl-ł-èx'it^(A)* 21, *k.-l.-èutòw* 21:s, *k.-l.-èutòs*, *g.-èx'itòz*, lok. -*əsešt* 21 (kollekt.); P *èut-nāll^òəšem*, N *èut-nāll^òəšem*, K *èu^òt-nāll^òəšem* yhtäläinen, samanlainen | gleich, einerlei; P *èut^ò-vuz^òa-tšəš'k^èem* ('yhdenkerranlyönti') tervasutta, lukkaripallo (eräs pallopeti).

P N *èx'it^ò*, K *èx'it^ò* (G. *təxto*, -*tu*), T (E.) *taktu*, Im (St.-E.) *tūhtu* yksin | allein, P *tòn mēn^ò* *è. mene* sinä yksin, N *èx'it^òes* l. *èx'it^(A)-jìeš'itš'nēs* yksinään, P *èx'it^(ò)-èl^òəš^ès* yksinään, itsekseen, P *èx'it^èš*, N *è-š'it* (K -š'it), T *ək'itš'it* yhdesti, kerran | einmal, P *kò^òtt^è* *è-š' jāmman^ò*, *tət i^ò tienəb kaçə^òđ^ò* joka kerran kuolee, ei nouse enempää, K (G.) *təxtan*, T (G.) *takteana*, A (G.) *təxton*,

-*tnas* yht'äkkiä | auf einmal, plötzlich, P N *èx'it^ò* yhdessä, yhteensä | gleichzeitig; zusammen, P *puk è. nēçç^èle* kaikki veisasivat yhteen ääneen, (Sand. käsik.) *tgarab qhtna galvain* laiva tavaroineen, (I.) *sij je pç^òttam è-à, pūš^òtte kò^òtt^è konç^ò vuz^òa èx'it^ò* he eivät tulleet yhdessä, vaan ken kulloinkin, yksin, T (E.) *takt^ònai* yhtäläinen, P *èx'it^ò*, T *əkt^òšç^è*, G. *taktis* yhteen | zusammen, P *vēn^òz trōfne è.* veneet törmäsivät yhteen, *təv^òitš^òđin è.*, *sèl^òa-bāçea* kävivät kiinni toisiinsa, sylipainiin, *so^òi vāłđin èx'it^èz* he ottivat yhteen ('yhteensä') = rupesivat ottelemaan, *səl^òtt^è jo sa^òj^òv è. tçarrav* meri- ja maavesi tappelevat keskenään, S *èx'it^òš^è*, *g.-ə*, N *è-vš*, -*v* yhteinen | gemein, S *è-èž^è* yhteisesti, yhteensä; P *èut^ò* myötään, alinomaa | stets, unablässig, T (E.) *təv'itəm-še* yhtä ja samaa, *taftänna* aina | immer, A. (G.) *təvtsānç* osallinen | teilhaftig, *təvts^èst* erittäin | besonders.

P *èx'itòw*, 2 *əx'it^(A)*, 4 *èuti*, 5 *èx'it^è* yhtyä, sekautua (porotokat toisiinsa) | sich vereinigen, vermischet werden (von renntierherden), K (G.) *təxte* yhtyä, K (Tšernj.) *tsovet əx'tmuš* neuvostoliitto | sovjet, P *èx'it^èw*, 2 -*tòw*, N *èx'it^òəw*, -*ə^òt*, K (G.) *təxte^ò* yhdistää, panna yhteen | vereinigen, K *èu^òtš^èe^ò* (*èu't-*), -*đ^òlaš^è* id. (o k't à, Luul *akta*-).

èl^òm-, ks. *əl^òm^ò*.

èl'it^ò (P), *g. èl'it^ò*, lat. *èl'it^è*, N *èl^òm^ò*, *èl^òm^ò*, *èl^òm^ò* (ja *èl^òm^ò*, *èum^ò*), Vor, Lov (E.) *tellan*, T *əlləç^ò*, *g. -ə^òč^è*, (E.) *taln* ien | zahnfleisch; P *pəčebòž èl'it^ò* yläikenet, *vuzələbòž è.* alaikenet.

T *ə.-vielle* (toisen) leukapielen ikenet. (â l d n â).

P *èmòs*, *g. èm^òmòz*, lok. -*əsešt*, N *èmas*, *g. èmmaz* outo; ihme | fremd; wunder; P *ka^òpp^òl'ješç^è* *è.* kauppiasta (se oli) ihme, *māç^ò èm^òm^òš^ò vūš'it^è*, *tət i sūj^òiv* mitä kummia näkevät, se(n pitää) joutua heille.

- P $\xi m^{\circ}it\ddot{o}ss\ddot{o}v$, 1 - $\ddot{o}z\ddot{a}m$ ihmetellä | sich wundern, (Sand. käsik.) $\dagger amastased$ (ja - $\ddot{s}t$ -), (Štšekoldin) 5 $\dagger imj\ddot{a}stase$ id. (â m â s).
- $\xi mi\ddot{k}\ddot{k}^e$ (- $\ddot{i}t^e$) (P) »omikka», kai, varmaan-kin, luultavasti | wahrscheinlich, vermutlich; g. $j\ddot{a} lak \ddot{l}^{\circ}am ku\ddot{v}\ddot{k}\ddot{k}en$, $ge je ku\ddot{t}^{\circ}it\ddot{i}n$ varmaankaan eivät olleet kaukana, koska tulivat kuulluiksi.
 $\xi mi\ddot{j}o$ aina vain | immer mehr, g. $m\ddot{a}e-b\ddot{e}\ddot{a}\ddot{l}la$ $lu\ddot{z}\ddot{s}tam$ aina vain viskaan taaksepäin. (Vrt. $\dagger ama\ddot{s}$: $\dagger amijo$; â m m â, Luul $im\ddot{a}$, $im\ddot{a}$).
 - $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}v$ (P), 2 $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}$, N $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}v$, - al , T $\eta \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}^d$, 2 - $\eta \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}$ kurkottaa | sich nach etw. strecken.
P $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}^{\circ}l\ddot{e}v$, 1 - $\ddot{a}^{\circ}itam$, K $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}^{\circ}$, - $ad\ddot{a}m$ (kaus.), N $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}^{\circ}l\ddot{e}v$, - $\ddot{a}dam$ (refl.) kurkottautua, P $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}^{\circ}$, 2 - $\ddot{o}^{\circ}t$, N $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}^{\circ}$, - $\ddot{a}^{\circ}t$ kurkottaa, P $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}^{\circ}l\ddot{e}v$, 1 - $\ddot{o}l\ddot{a}m$, N $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}^{\circ}l\ddot{e}v$, - $\ddot{a}lam$ (frekv.), P $\xi \eta \eta^{\circ}l\ddot{e}^{\circ}l\ddot{e}v$, - $\ddot{a}stam$ (mom.-dem.). (â g η â t).
 - $\xi \ddot{s}l\ddot{e}v$ (P N), 1 $\xi \ddot{s}tam$, 2 $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^A$ (N -A), 4 $\xi \ddot{s}l\ddot{e}$ (N - $\ddot{t}i$), K $\xi \ddot{s}l\ddot{e}^{\circ}$, $\xi \ddot{s}l\ddot{e}^m$, - $\ddot{t}i$, $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^A$, 5 $\xi \ddot{s}l\ddot{e}^n$, T $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^d$ (- \ddot{i}^d), $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}m$, 6 - \ddot{i}^A) joutaa, ehtiä, P N myös: »sauttaa», saavuttaa, ehättää | gute zeit haben, mit etwas fertig werden, P N auch: erreichen, einholen; (G. 40); P $\dagger wssj\ddot{z}\ddot{z}e go \ddot{t}\ddot{a}\ddot{l}\ddot{v} \ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^A$ siksi kunnes talvi ehtii, $j\ddot{i}\ddot{e}m \xi \ddot{s}l\ddot{e}^A v\ddot{u}\ddot{a}\ddot{y}\ddot{p}e\ddot{v}$ en ehdi odottaa, $k\ddot{i} tebe \ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e} v\ddot{e}\ddot{a}r^a$ kuka nyt yllättää aterian? (s.o. kuka vieras tulee syönnin aikana? Näin sanotaan, kun joku syödessään aivastaa); $\dagger ri\ddot{e}ng\ddot{a}n \xi \ddot{s}l\ddot{e}^{\circ}z\ddot{i}m$ jos saavutan renkini (pl.), K (Endj.) $\dagger n\ddot{u}es egk est\ddot{o}$ huono vuosi tuli (t. yllätti), T $j\ddot{e}b \ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}m\ddot{a}in porr\ddot{a}^d$ eivät ehtineet syödä. N $m\ddot{i} lie \xi \ddot{s}l\ddot{e}m-n\ddot{a}\ddot{l}la$ mikä(pä) on ehtiessä? N $\xi \ddot{s}l\ddot{e}^A l\ddot{e}v$, 2 - al (mom.-dem.), ξ - $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^{\circ}l\ddot{e}v$, 1 - $\ddot{a}stam$ id., ξ - $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^{\circ}l\ddot{e}v$, 1 - $\ddot{a}dam$ (m.-d.-refl.) tavoitella | nachstreben, ξ - $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^{\circ}l\ddot{e}v$, 1 - $\ddot{a}^{\circ}lam$ (m.-d.-kaus.) ja $\xi \ddot{s}l\ddot{e}^{\circ}l\ddot{e}v$, - $\ddot{a}lam$, K (Endj.) $\dagger esth\ddot{e}l\ddot{o}$ (k.-frekv.) tavoitella, koettaa saada kiinni, K $\dagger navt, ku vuaja\ddot{e} e. t\ddot{a}n m\ddot{i}l\ddot{t}e$ eläin, joka voisi sen saavuttaa; P $\xi \ddot{s}l\ddot{e}^A \ddot{s}k\ddot{a}\ddot{q}\ddot{a}\ddot{l}\ddot{e}v$, 1 - $\ddot{a}dam$, K (Endj.) 5 $\dagger test\ddot{o}skudten$ (ink.).
N $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^A$, g. $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^A$, K $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^A$, $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^A$, T $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^A$, $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^A$ jouto | freie zeit, N $ille \ddot{a}$., T $j\ddot{i}lla^{\circ}k \ddot{a}$. ei ole aikaa, en ehdi, K (Endj.) $\dagger ast lij \ddot{s}ile$ on aikaa pyydystää; P N \ddot{a} .- $\ddot{b}\ddot{e}\ddot{v}\ddot{e}$, K \ddot{a} .- $\ddot{b}^{\circ}e\ddot{v}\ddot{e}$, joutopäivä, T $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^A$ - $\ddot{k}iras$, g. - $\ddot{r}ra\ddot{z}^i$, komp. - $\ddot{z}e\ddot{a}m^b p^a$ kiire | eile, T $\dagger tagim-\ddot{a}$. (»tekemäjouto») = \ddot{a} ., P $\ddot{a}\ddot{s}l\ddot{e}^{\circ}$, attr. - $\ddot{i}\ddot{s}vs$ joutilas. (â s't â t).
- $\xi \ddot{s}tnas$ (K), g. - az , T $\ddot{a}\ddot{s}tn\ddot{a}s(s^A)$, - $\ddot{a}z^i$ korilo, • kohennuspuu | kohlenstange, schürstange. (â s t â t â k).
- $\xi \ddot{s}k\ddot{o}s$ (P), g. $\xi \ddot{s}k\ddot{o}z$, lok. - $\ddot{A}\ddot{s}e\ddot{s}t$ »paanne», • uhku (maasta tihkuva vesi, joka jäätyy, paksuten talven mittaan; vars. soilla ja vaaranrinteillä) | sickerwasser (aus dem boden quellend, gefrierend und im lauf des winters an dicke zunehmend; bes. auf mooren und bergabhängen).
 $\xi \ddot{s}k\ddot{o}s-p\ddot{a}\ddot{l}\ddot{e}^{\circ}k\ddot{k}^E$ uhkupaikka.
 $\xi \ddot{s}k\ddot{o}s\ddot{s}t\ddot{e}v$, 2 $\xi \ddot{s}k\ddot{o}s\ddot{s}t$ »paantaa», »ihistä ä», uhkua. (â š k â s).
 - $\xi tkas$ (S N) g. $\xi tkaz$, lok. -(\ddot{A}) $\ddot{s}e\ddot{s}t$ varjo, • siimes, katve | schatten, schattige stelle.
 ξ - $\ddot{a}s-piell\ddot{e}$ v.-sivu, -puoli. (Vrt. i t k o).
 - ξv^a (P), g. $\xi v\ddot{v}\ddot{i}$, lok. - $\ddot{i}je\ddot{s}t$ jkn pöllölaaji (riekkoa isompi, elää metsässä, ei tapa lintuja) | eine eulenart (grösser als das schneehuhn, tötet nicht vögel). (Vrt. $\ddot{h}\ddot{e}^{\circ}pp\ddot{i}$: $\dagger duoddar-\ddot{o}v$).

F

- *fälskēv* (P), 2 -*kēāv* vaarantaa, saattaa vaaraan | ('fälschen') in gefahr bringen; jos *jōrak*, *f—kēāk moñnai* jos kompastut, saattat meidät vaaraan (toinen kahdesta samaa hirttä kantavasta miehestä sanoo näin sadussa). (f a l' s k i t < skand.).
- *†fam-*: P (Sand.) *†strasai ob famostes* ('ponnisti koko voimastaan') hän teki mitä saattoi | sie tat, was sie tun konnte. (Varanginlappia). (f a b m o; vrt. *sāmm^a*).
- *fañā^A* (*f^oa-*) (P), g. *fāñā^A*, lat. *fañā^e* (-*ñe*) vanki | der gefangene. *fañā^A-vuo^ol*, g. -*vuo^oδ^a* vankeus. (f a n' g ā < skand.).
- *fārte^okⁱ* (S), g. =, lok. -*ē^ok^ešt*, K (Tšernj.) *†fartoh*, lat. -*tke* lyhyt esiliina | eine kurze schürze. K *†fartkenč* (dem.). (< *фартык*).
- *fa^rtt^A* (*f^oa-*) (P), g. *fārt^A*, lat. *fa^r'tte* vauhti | fahrgeschwindigkeit. (f a r t ā < skand.).
- *fāšⁱE* (P), attr. *fā^oštēs* »visto», ruma, inhoitava | hässlich, abscheulich; *f—^E* hylipfui! (f ā s' t e).
- *fēäll^a* (P), g. *fēäll^a* norjalainen kalastaja (kaukaa tullut) | norwegischer fischer (weither gekommen). (f æ l' l a < skand.).
- *fer^rttⁱjed* (P S), 2 -*tāi*, P (Sand.) 1 *†vertijam* täytyä | müssen; P *f—ⁱjam mēnnōv* minun täytyy mennä. (f e r' t i t < skand.?).
- *fi.edder* (P, Ä.), g. =, vieteri, joustin | feder (stählerne). (< Skand.).
- *fi^eūr^a* (*fi^ē-*) (P), g. *fi^eur^a*, lat. *fi^eūr^o* (sekamuot.) »juto», juhta | zugtier. *fi^eurož*, g. -*ēure* (sekamuot., dem.). *fi^euqēv*, 1 -*rām*, 2 -*rā^v* laahata (raskasta kuormaa, itse vetäen) | schleppen (eine schwere last, indem man sie selbst zieht). (f i e w' r o < skand.).
- *fiⁱllⁱjed* (P), 2 -*lāi* pettää, puijata | betrügen; (Sand. käsik.) *†willij must didjid* puijasi minulta rahat. (f i l' l i t < skand.).
- *fiñ^tA* (S), g. *fīnt^A*, lat. *fiñ^tte*, T *vīñ^tA* (*v^on^t*), -*n^dig* (-*dⁱg*), pl. g. -*dⁱg* ruuvi | schraube; (G. 1817); T *†šāpⁱšē m^ann^a vīñ^ttan* vesi menee kierteenä (patsaana). K (G.) *†vint-na^vl* ruuvi. S *fīntož*, -*ñ^e* (dem.). (< *винт*).
- *fiš^kE-päll^a* (P), g. -*päll^a* kalapallero (ruokalaaji, jossa on turskaa t. saitaa t. hyysää ja poronkuuta) | fischklösschen (eine speiseart mit fleisch von dorschartigen fischen und renntierfett). (< Skand.; vrt. f i s' k i t).
- *fi^ottⁱjed* (P), 2 -*tāi*, S *fēōtt^ejed*, -*tāi* älytä, oivaltaa | begreifen, einsehen; *i^o val fi^ottē* ei vielä älyä. (f i e t' t o, f i t' t i t < skand.).
- *flā^okk^A* (P), g. =, lat. -*fl^oke* (-*l^ote*), K (Endj.) g. *†flag* t. -*gje* lippu | flagge; K *†flagagwim* lipuin. K pl. akk. *†flagnōtō* (dem.). (f l a g' g ā < skand.).
- *flāš^kA* (P S), g. *flāš^kA*, lat. *flāš^kō* (S -*ko*) pullo | flasche. S *vēl^h-fl*. taskumatti (puinen, vanhanaik.). P *flāš^kož*, g. *flāš^kō* (dem.). (f l a s' k o < skand.).
- *flēkkēv* (P, Ä.), 1 -*kām* laittaa (kala) valmiiksi kuivaamista varten (»ei ole oikea lapin sana, vaan: *kuqlōd rāijōv*) | (den fisch) zum trocknen herrichten (»nicht echt lappisch, sondern: *k. r.*»). (f l e k' k i t < skand.).
- *flēš^kA* (P), g. *flēš^kA*, lat. *flēš^kē* silava | schweinefleisch. (< Skand.).
- *†fonar* (K, Endj.) lyhty | leuchte, laterne; *†fonregwim* lyhdyin. (< *фонарь*).
- *fra^xt^A* (*fr^oa-*) (P), g. *frāut^A*, lat. *fra^xte* rahti | fracht; *frāut^A vⁱkkōv* viedä rahtia, *f. vuōj^ev* ajaa r. (< Skand.).
- *frēš^tōv* (P), 1 *frēistam*, 5 *frūšlō* »reistata», koettaa, yrittää | versuchen, sich zu tun bemühen. (< Skand.).

- *fro^avā* (P), g. =, rouva | frau (standesperson).
f—q̇ž, g. -q̇ (dem.).
Pruvov^a, g. rūvov^a, lat. ruvovai rouva, kuningatar (korttipelissä) | dame (im kartenspiel).
(f r u v'v a, r u v'v a < skand.).
- *fuffú* (P) huhhuh, hyi! | pfui! f., *ḡl̥m-ḡl̥māž*
l̥ jēllam tāšt h., ilmi-ilhminen on käynyt
tässä (jättiläisen akka sanoo näin sa-
dussa). (f u o i).
- fuh^att^a* (N), g. fūnt^a, lat. fuh^atte naula •
(painomitta) | pfund. (< фунтъ).
- *tfuodai*, ks. hūšdδ^a.
- *tfuör-qlmak* (P, Sand., käsik.; pl.) huori-
mus | buhler. (f u o r r a < skand.).
- *fuzze* (N), g. =, tykki, kanuuna | kanone; •
fuzzin rēāšk^aled ampua tykillä.
(< фюзез).

G

- *-gā, -yā*, (tenuiksen jälkeen) *-kā* (P) -kā
| und (nicht); *ī tšē^ott^ljam ī-gā vūš^ott^ljam* ei
tietynyt eikä »vuottunut» (= ei näkynyt
eikä kuulunut), *jē-gā* t. *jē-yā* eivätkä,
jīek-kā etkä. (-g e).
- *tgajijiti* (P, Sand., käsik.; lat.), lok. *-ijtest*
kajuutta | kajüte.
- *tgaptan*, ks. *kāpitan*.
- *gārman* (P), g. =, lok. *-a^onešt: kē^ott-g*. ha-
nuri | harmonika; *nā^ol̥m-g*. huuliharppu
| mundharmonika. (< гармоника).
- *gārre* (K), g. *gār^e*, lat. *gār^a*, (T) *gār^a*
gāra (-ri), *-rre* käry, palaneen katku |
brandgeruch. (< гарь).
- *tgārta*, ks. *tkard*.
- *garven* (P, Qv.) kuminat | kümmel.
(k a r'v i n- < skand.).
- *-gōs, -cōs* (P S) -(ka)s, -(kā)s; -kōs | frage-
partikel; P *ij-gōs sōn pōā^oḡ tš^ol̥^o* eikös
hän tule tänne? S *mī-cōs* mikäs?
- *-gōs, -cōs*, tenuiksen jälkeen *-kōs* (P), S N
-cōs, -yōs, K *-gas, -yas, -xōs*, (Endj.) *thas*,
T *-gas, -gas, -kas* vahvistava partikkeli,
(usein =) -pa, -pä, siis, näet, T (G.) -kin,
myös | verstärkungspartikel, (oft =) aber,
mal, also, T (G.) sogar, auch; (G.205); P *tōn*
jīēx sīē^ottām, kūā^ol̥ā mōn-cōs sinä et osan-
nut, annas kun minä, *kē^orr^a pīēā^a-cōs*
sam^ai lē^ai oli hyvin kova tuuli, *ḡd^a-vē^oi*
vūšš^ol̥ā lē^ai tšū^ot tāš^oḡ-gōs uuttavuotta vas-
ten (yöllä) oli hyvin paljo tähtiä, *tēt-kōs*
jōū^oā^a nuw^oḡe sīz se siis joutuu nuora-
- (silmuka)n sisään, S *tā^ole-yōs* tännepä,
N *tie-cōs mōn vūš^oij^oim* niinpä lähdin aja-
maan, *ā^ol̥a-yōs lē^ojē^ok* lähelläpä olit,
mō^ol̥ tōn-cōs kuinkas sinä?, K *tēn-xas ē^ol̥*
kū^oar^oḡ^oi senpä päälle (hän)kiipesi, *tā^ol̥^a-yas*
nū^oš^ok^oi karhupa hyppäsi, T (E.) *tal^ogines-*
gas vil^ogi (hän) lähti siis poikineen, *takai*
jīškas vilki akkapa lähti itse, K *tā^ol̥^a-yašt*
(< -yas + te) tässäpä.
- *ge, ye*, ks. *kū*.
- *-(g)eāōka* (T), g. *-(g)eāōka*, KL (G.) *-hke-hko*, •
-hkō | ziemlich (mit adj.); (G. 108, 112,
380, 1942); T *ku^oḡkegeāōka* (G. myös:
tku^okegeahka) pitkähkö, *vī^onegeāōka* ly-
hyehkö, (G.) *tvī^ommegeahka* l. *-ezeahka*
vanhahko, KL (G.) *tkiepehke* kevy-
ehkö.
- T *-gie^okij*, g. *-gēckij* (dem.).
- *gēl̥ōd* (P), 1 *gēl̥am*, 2 *gā^oā^a*, 3 *gē^ol̥im* (-l̥ō-), •
4 *gē^ol̥i*, N *gē^ol̥ōd*, *gē^ol̥ōd* (*gē-, ye-, yo-*),
gē^ol̥am (-yam), *gā^oā^a* (-yā^a), *gē^ol̥im*,
gē^ol̥im (-y^oi), A (G.) *tkolke-*, 2 *tkolk*,
tgalk täytyä, pitää | müssen, sollen; (G.
334); P *mōn gēl̥am* minun täytyy, N
gē^ol̥im muor^oid^ot vī^ol̥ōd minun pitäisi
noutaa puita, P *iy^o ye^ol̥ mē^onōd*, N *iy^o ye^ol̥*
(yol) m. ei pidä l. saa mennä, ? N (E.)
tmunnje toanab ij yol^o ('minulle sinua ei
pidä') en tarvitse sinua | ich brauche dich
nicht; P *mu^ol̥ḡe gā^oā^a pē^oā^a* tarvitsen
piikaa, N *jē^onajo tunḡe^o yā^oā^a* paljoko
tarvitset?

P *gēl^oškōq^otted*, 1 -*ōadam* (ink.).
(g ā l' g ā t).

- *g a s k a* (V, Fr.) nahka, talja | leder, fell.
- *-ge^{dt}*, *-gē^{dt}*, *-γet* (K) vahvistava partikkeli, (usein =) -pa, -pä | verstärkungspartikel, (oft =) aber; *toi^{dt}-ge^{dt} pāya pā^ok^oi* nepä (hän) käski pois, *koi^{dt}-g. kōr^oi blāsaovešt* ne taas, mitkä (hän) sitoi siunaten . . ., *xei-γet* hei!
- *ge^oiše* (P), N *kā^oiše* (*kā^oiše*) kyllä, kai | sicherlich, wahrscheinlich; N *k. lei tā^ol^os* kyllä se oli karhu, *k. nu^oi tsiel^ok^oi* niin kai (hän) sanoi.
- *-γγa* (N, harv.) -ka? -kää? -ko? -kö? | fragepartikel; *kēγγa* kuka? (painokkaasti) | wer? (nachdrucksvoll), *mēγγa* mikä? (samoin), *eyya* eikö? *e. li^ojje pūq^otted mī pārn^o* eivätkö lapsemme tulle(kaan)?
- *-g^oi*, *-g^oi*, *-g^oin*, (tenuiksen jälkeen) *-k^oi*, *-k^oin* (P), T *-gen*, *-gen*, *-γen*, (t. j.) *-ken* -kin; -kaan, -kään | anhä g partikel, etwa: auch; (G. 237); P *ēn^o-g^oi* nytkin, *iēm āīnam-g^oi tū pōq^otted* en uskonutkaan sinun tulevan, *mānnappa mi^o-g^oi* mennäänpä mekin, *sēām^o nezzan-ōl^omōšt-k^oi* sama (on taika) naisihmisestäkin, *i^o kōq^o-k^oi* ei koskaan, *kēl^oi-jēž^oā tā^ok āi^oa sū^ok^oo^o-g^oin* kestänevätkö nämä aivot soutaakaan? *i^o mi^o-k^o-k^oin* ei mikään, (Sand., käsik.) *ti ohtgen* ei yksikään, T *kū-gen* jokin, *ji ni k^oie-gen* ei kukaan, (G.) *mi-gen* mikään, *tkoambaj-ken* kumpikaan, *ji mōq^oti-gen* ei mitään, *ji ni k^oiš^o-gen* ei koskaan, *ji ni g^okt-ken* ei yksikään. (-g e).
- *-g^oi^optē^o*, ks. *vūq^otted*.
- *girdde* (V, Fr.), g. *girde*, Im (Fr. käsik., g.) *†gird*, lok. *-dest*, lat. *-dda* kylä | dorf.
- *-g^oi* (*-g^oiē*) (P): *tēn^o-g.* (pro *tēn^o-d^oiē^o*; harv.) siksi, sentähden | darum.
- *-go*, *-go*, *-γo* (P) (tenuiksen jälkeen) *-ko*, N *-go*, *-γo* (E.) *-go*, K (Endj.) *-t^og^o-ko?* -kö? | fragepartikel; *emān-go ton pūš^oi^ottē^ok* vastako sinä tulit? (Sand.) *toāššomgo* saanko? *li-go* onko? *jo-γo*

joko? *jiēk-ko* etkö? *lež^o l^oām^o-go si^o* *sēš^ov^ol^ož^o* vai *lež^o l^oām^o-go jēres kālles* lieneekö ollut heidän seuralaisensa vai(ko) muu ukko? *lež^o l^oām^o-g^o kōq^ottē^o* *voi lež^o l^oām^o-go pē^ott* lieneekö ollut kota vai l. o. pirtti? N *l^o-γo* ovatko? (E.) *jogo le jāvr jīnast* joko järvi on jäässä, K *tvuajmōg^o tabhet* onko voinut ('voinutko') temmata?

-go (N): *jō-go* jopa, kylläpä | ja, gewiss; *tunne j. γ^oū^oka tš^ou^ot* jopa sinulle pitää (olla) paljo.

†go, *γo*, *gē*, *γē*, ks. *kū*.

†godt, ks. *kū*.

goedestalled (V, Fr.) antaa viedä itsensä pois | sich wegführen lassen; K Kensesjavre (Fr. käsik.) *take goedestalle daloide* akka antoi karhujen v. i. p.

gōl^ok^o (N), g. =, lok. *-ē^okēšt*, K *gōlēχ*, g. =, *-l^oχēšt*, T *k^oiā^o*, *-g^oe* huuta | besen. (< голикъ).

tgoliš (Ko, Tanner P 18) pakkasenaika | kalte zeit. (Varanginlappia?). (g o l i š < g o a l l o t).

†goppetj (P, Sand. käsik.), K (Endj.) *†kopejka* kopeekka | kopeke. (< копейка).

gōre (P), g. =, raukka, parka | ein armseliger mensch. (< rope).

gōroχ (N), g. *-^oχ^oi* (pl.) herneet | erbsen. *g^o-tš^oā^om^o* herne, h.-jyvä. (< горохъ).

gōrren (*γo-*), ks. *ōrren*.

†gōrrōd (P, Sand. käsik.), lok. *-dist*, N *goara^{dt}*, *-raēšt*, Im (Fr. käsik.) lat. *†goarre* t. *-radi* kaupunki | stadt. (< городъ).

goršax, ks. *kōš^opk*.

gossat, *gossost*, ks. *kō^oits^oo^o*.

gōšt^oē^ois (N), g. =, T (G.) *†k^oiō^ostni^ohce* tuliaiset | die gaben bei der heimkehr, ankunftsgab; (G. 229). Tähän kuulune myös T (E.) *†gasne* vieras | gast. (< гость, -тница).

grōva (N), g. =, (Paul. käsik.) *†krōp*, Ko? (Paul. s. 187) *triohpp*, T (G.) *†r^opp* ruumisarkku | sarg; (G. 1287). (< гробъ).

-guatkaš, *-gotkas*, ks. *-vūq^ottē^o*.

- -*gũwõtted*, -*guwõttē*^o, -*yuwõttē*^o, ks. -*vũgõtted*.
- -*guim*, -*gu'im*, ks. *kũõõĩm*^é.
- *†guojk* (K, G.), (*†Šernj.*) *†gøjk*, (*Endj.*) *†guejka*, T *gĩđiʔka*, *gĩđiʔk^A*, (G.) *†kiõjok*, A (E.) *†gaik(a)* tähden, vuoksi, varten | wegen, für; (G. 134); K (*†Šernj.*) *†robxušed sona gøjk* työskennellä hänen vuokseen, (*Endj.*) *†bõdt vjeste p̄as p̄altsa guejka* pitää ostaa pyssy susia varten, *†m̄anguejka* miksi, minkätähden? | warum? *†tanguojka* sentähden; silti, T *m̄an*

lĩ gĩđiʔka miksi? T *jieļļem_g. nq^okam* teen työtä elääkseni, (G.) *†viktolla košk k̄i^ole k.* lähettää noutamaan kuivia kaloja | er schickt nach gedõrrten fischen, A (E.) *†mann_{je} gaik* miksi?, *†tanne gaika* siksi, *†sirn̄am gaik* leikkiä varten. (Vrt. g o i g o).

- *†gusle* (P, Sand. käsik.), pl. akk. -*lid*, N (E.) *†gusli* P soittoniekka, N kitara, harppu | P musikant, N zither, harfe. (< гуслы).

H

- *ħãbp^E* (K), g. *ħãβē*, lat. *ħãbpa*: *ũõĩv-ħ.*, (G.) *†uoĩv-ħãpp*, A (E.) *†uoĩgap* pääluu, -kallo, E. poron raivaluu | hirnschale, E. hinterhauptsbein des renntiers; (G. 446, 1730).
T *ħãbp-ĩđĩve* pölkkyää, tomppele | dummkopf.
- *ħãpp^E* (*ħ-*) (P S), g. *ħãppē*, lat. *ħãp̄da* hinta | preis; P *oũb^A šieγγ^a ħãppē* antaa hyvän hinnan, *m̄en ħãppēšt l̄eäi* missä hinnassa oli (tavara)? *t̄en ħãp̄da j̄iēm kãupõš* siihen hintaan en myy.
P *m̄en ħãp̄d^Asãž* (g. -*ãž*) minkä hintainen? (h a d' d e).
- *ħãħ-ħãħ-ħã* (K) ha-ha-haa! (naurua kuvaava interj.) | ha ha ha! (das lachen nachahmende interj.).
- *ħãj^a* (*ħ^oã-*) (P), g. *ħãj^a*, lat. *ħãjje*, N *ħãj^a*, *ħãjã*, *ħãjje* haju | geruch.
N *ħ.-rãšš^E* h.-heinä | wohlriechendes gras, P *šuurš-ħ.* katku, löyhkä | gestank. (h a g g j â).
- *ħãjõtted* (P), 4 *ħãjõ^t*, neg. *ħãjõ^t*^E haitata | hindern, belädigen; *ij ħãjõ^t m̄ãjõ^tgĩ* ei haittaa mitään.
- *ħãã-ħãã-ħãã* (T), (E.) *†hali-hali* sana, joka matkii koirasriekon ääntä | laut zur nachahmung der stimme des schneehuhns (š); *kõbreu_gõbreu_gõbreu_ħ.-ħ.-ħ.*
(Vrt. *ħeãtãõtted*).

- *ħãļb^E* (P S), attr. *ħãļbes*, komp. -*bã^v* halpa, huokea | billig.
P *ħãļbõv*, 4 *ħãļbãi* »halpua», huojistua, *vũsrđam ħãļbõm* odotan halpumista, *ħ-(^A)mõš*, g. -*õž(ž^a)* halpuminen, *ħãļb^Ažed*, 2 *ħãļbõš* halvastua, pitää halpana, katsoa halvaksi (hintaa), *ħãļbõv*, 2 -*bã^v* halvistaa, huojistaa. (h a l' b e).

- *ħãļbeze^d* (T), 1 -*zam*, 2 -*beãst^a* loruta, laverella | schwatzen; *ħ. pušĩĩ^d* l. tyhjää.

- *†haldei*: *†šãttisi-h.* (S, Paul. s. 146) vedenhaltia | wassergeist. (Inarinlappia?). (h a l' d e).

- *ħãļõv* (P, Ä.), 2 -*lov* sanotaan koirain äänestä, kun ne ryntäävät toisiaan vastaan leikkiessä tai tapellessa (käyt. myös susista ja lapsista) | von der stimme der hunde gebraucht, wenn sie beim spielen od. balgen aufeinander losstürzen (auch von wölfen und kindern); *m̄ãĩv p̄ĩẽnnĩ nãļv ħãļõpped* miksi koirain lailla häli-sette (sanotaan lapsille)?

- *ħãļ^a* (*ħ^oã-*) (P), g. *ħãļ^a*, lat. *ħãļtõ* (sekamuot.) • halu, himo | begierde; (Beronka) *†sust i læk hall^v reãũãã* hänellä ei ole työnhalu. *ħãļõv*, 1 -*ļãm*, 2 -*ļã^v* haluta, *m̄ãĩv ħ-ẽž* mitä halunnee? *ħ-ã^v qĩĩmã* haluaa miestä, *kẽã^ok ħ-ẽ* *tiẽõtted* ketkä haluavat tietää? (h a l l o).

- *χάλλε* (N), g. *χάλλε*, lat. *χάλλα* kuura | reif (subst.). (< Suom. h a l l a).
- *thalli* (A, E.) »halli», »selti», (Vienanmeren) silli | hering. (> галей).
- *hāl̄s̄^E* (χ-) (P S), g. *hāl̄s̄^E*, lat. *hāl̄sa* (S -*l̄sa*), T *āl̄s̄e*, *āl̄s̄e*, lok. -*s̄ešt*, *āl̄sa* rako, haara (sormien, varpaiden, jalkojen välissä, S myös: puun päähän tehty rako) | ritze, zwischenraum (zwischen den fingern, zehen, füssen, S auch: in das ende eines baumes gemachter spalt); (G. 80); S *nuora* *lūšš̄l̄a^ok hāl̄sa* isket puun raolle. T *j̄l̄^ok-ā*. haarat, jalkojen väli, *kaⁿts-ā*. kynsirako (poron, lampaan), *s̄f̄m-ā*. sormiväli, *tsie^op-ā*. varvasväli. (h a l' s e).
- *χā^lte^d* (T), 2 -*l̄t^a*, 4 -*l̄p̄i* soida pilliä (korvat) | klingen (von den ohren).
- *hāl̄ts̄ov* (P), 4 *hāl̄ts̄āi*, 5 *hāl̄ts̄ō* haukkua, ärhentää (koira) | bellen, kläffen (der hund).
hāl̄ts̄ied, 2 -*šā^oid*., *hāl̄ts̄ēv*, 2 -*šā^od* yrittää tokaista t. puraista | anfahren, zu beissen versuchen.
- -*hōm* (P) -han, -hän | ja, doch; *i-h*. eihän, *tēt-h*. *l̄^oai ā^ovemešt* sehän oli arvattavissa, *jiega^lā^ož-h*. *sōngi l̄i* henkihän on hänessäkin. (-h ā n, Luul -*ham*, R h a u, L. & Ö.).
- *hāmme* (P), g. *hāmē*, lat. *hām̄ma* hahmo, epäselvä muoto (esim. ihmisen pimeässä) | schemen, undeutliche gestalt (z. b. eines menschen im dunkeln); *ōl̄mō h*. ihmisen h. (h a b m e).
- *hāmⁿi^ojev* (P), 2 -*nāi* ounastaa, tarkata, katsella ja kuunnella kauan näköjään suotta (ihminen, koira) | lange anscheinend ohne grund schauen und horchen (ein mensch, ein hund); *mā^op̄ pienni^l h—i* mitä koira o.? *h—nō^ottov*, 1 -*ōdam* (refl.) id., *h—nō^oš-kō^ottēv*, 1 -*ōdam* (ink.).
- *hām^opp^lēv* (P), 2 -*ō^ot* hollottaa, haukkua kovasti (koira) | laut bellen (der hund). (R h a m p e t, L. & Ö).
- *hā^ones*, ks. *ā^ones*.
- -*χan(n)a*, -*χana^oč*, ks. -*kāni*.
- *χα^oη^oε^E* (S), g. *χα^oη^oε^E*, lat. *χα^oη^oε^a* »hanka» (poromerkki, ks. *pe^ll^o*) | eine ohrmarke des renntiers.
pā^oiε-be^ln-χ. 1. *tšō^orvε-b-χ*. »päältähanka» (hanka korvan sarvipuoolella), *rō^op-p-χ*. 1. *vū^ona-b-χ*. »altahanka» (hanka korvan selkäpuolella), *vū^ol^ojs-pe^ll-χ*. oikean korvan h., *tšō^oš^o-b-χ*. vasemman k. h.
χā^oη^oε^ož, g. -*η^oε^o* (dem.) hankanen (»poikkeimen» l. poikkikorvan syrjässä).
hā^oη^okk^A (*h^oa-*) (P), *hā^oη^ok^A*, lat. *hā^oη^ok^lε* (-*tte*) »hankki», »kiesto», kimppu kalanpäitä (vit-sassa, nuorassa, rautalangassa) | ein bündel fischköpfe (an einem rutenband, einem seil, einem eisendraht). (Ä.) *ko^oš^lε^oku^oš^lε^oleha^oη^okk^o* kuivakalahankki. (h a η' k ā < skand.).
χā^oppⁱ (T), g. -*i^o* tyhmä | dumm.
χā^op-χā^op ton huh, hyi sinua! (säikähdystä osoittava huudahdus) | hu, pfui, so einer! (ausruf des erschreckens). (Vrt. *he^oppⁱ* 'pöllö' ja s. pöllö 'tompeli').
hā^opp^ottov (P), 1 -*ōdam* hypätä pystyyn | aufspringen; *ve^ll̄ai h—ō^oi* hyppää p. (h a p' p i t i t).
hā^opp^lēv (P), 2 -*pā^ot* hulmahtaa, pemah-taa palamaan (kuten kuiva kangasmaa, kuivat heinät, lamppuöljy j.n.e.) | auf-lodern, in flammen ausschlagen (wie trockener heideboden, trockenenes heu, petroleum usw.).
χā^ora (Kuol, Tšarn.) kemut, pidot | gast-mahl, schmaus.
hā^orav (P), g. =, lok. -*vešt* harava | egge.
hā^ovā^oš^lēv, 1 -*ōstam* haravoida. (h ā r a b).
hā^ori (P), g. =, lok. -*i^oεšt*, S (Manninen) *thārei*, N *χārei*, g. =, -*ē^oεšt*, K *χarei*, g. =, -*ē^oεšt*, T *χarei*, -*e^oε* poromiehen ajoseiväs (syrjäänien tapaan) | die stange zum antreiben des ziehenden renntieres; K (Endj.) *tharijn mired viez* ajosauvalla mittasi lumen (syvyyden). (< xapeй, xopeй).

- *hārj^onev* (*h^oa-*) (P), 2 -*ōn* harjautua, tottua | geübt, gewohnt werden. (h a r' j a n i t).
- *tharmi* (A, E.) harmaa | grau.
- *χār^opg^d* (T), 4 -*r^bp^oi* narista, nauskua (pakaslumi) | knirschen (schnee bei strenger kälte).
- *hār^opp^ljed* (P), 2 -*pāi* pörhistyä (kuten vihasen kissan karvat) | sich sträuben (wie die haare einer bösen katze).
h—l^jq^otted, 4 -*jē^ott^l* (kaus.) pörhistää (karvansa).
- *hār^opp^led* (*h^oa-*) (P), 2 -*pō^t* harppoa, astua pitkin askelin | mit grossen, grätschenden schritten gehen.
- *χarr-χarr* (T) loveenlangenneen noidan hyräilyä kuvaava sana | das summen des in entzückung geratenen zauberers nachahmendes wort.
- *hār^r*^e- (P), lat. *hār^ra* ha(a)ra- | gespreizt; *p^li h—a sūormāv* pane sormesi haralleen | spreize die finger aus.
hār^r^e-l^oq^ottē^o, N *χār^r^e-l^ošūō^rv^o* ha(a)rasarvi (poron; sarvet vähemmän levällään kuin P *la^ltt^s*:lla), N *χ.-l^ošuarv^os* h.-sarvinen poro.
P *hār^ott^otted* (-*ē^led*), 2 -*rā^ot* harittaa, levittää (esim. jalkojaan).
(-h a r r e).
- *hār^otvž* (P), g. -*v* matala, «liinaton» verkko (n. kyynärää korkea; sillä kalastetaan matalissa järvissä ympäri vuoden) | niedriges netz (ca. 1 elle hoch; das ganze jahr zum fischen in seichten seen verwendet).
- *hār^ltt^lš^l*^E (harv. -*l^ltt^lš^l*^E)-*muorr^a* (P) haarapuu | gegabeltes holz.
n^lē^ll^ohār^ltt^lš^l^E, g. =, lok. -*l^ltt^lš^l*^E »tytönhaarukka», pitkäsäärinen tyttö | langschenkliges mädchen.
hār^ltt^lš^l^E, 1 *hār^ltt^lš^l*^E, 3 *hār^ltt^lš^l*^E (sekamuot.) harppoa, koikkia | mit grossen schritten gehen; *vā^ltt^lš^l*^E *hār^ltt^lš^l*^E käydä harppoo; *hār^ltt^lš^l*^E, 2 -*š^li* (mom.) harpata, astua pitkään, *h—š^ll^ott^lš^l*^E, 1 -*š^ll^ott^lš^l*^E (mom.-frekv.).
(h a r' č e; vrt. Inari *hō^ltt^lš^l*, Ä.).

- *hār^ov^o* (P) harvoin | selten (adv.).
- *hār^ov^o*, g. *hār^ov^o*, lat. *hār^ov^o*, pl. g. *hār^ov^o*, N *χār^ov^o*, g. *χār^ov^o*, lat. *χār^ov^o*, K *χār^ov^o*, -*r^ov^o*, lok. -*ōv^ot*, T *χār^ov^o* (G. †*χarv*), -*r^ov^o*, -*ōv^ot* »harva», isosilmäinen lohiverkko | weitmaschiges lachnetz; (G. 445).
- P *h—pāl^ltt^l*^E ja -*vierum* 15 syltä pitkän »harvan» osaverkkoja; näitä on 4—5 kpl. yhteenliitettynä; (Tanner 117) *tharvsāje* lohiverkkopaikat (rannikolla).
(h a r' v e, h a r v e s; *hār^ov^o* tai suom. h a r v a > харва, гарва).
- *hās^lkk^l*^E (*h^oā-*) (P), attr. -*škes*, S *χāū^lkk^l*^E, ● *χāū^lkk^l*^E (-*ēs*) hauska | hübsch; S *h—s oū^lm^ošā^l* h. ihminen; P *hās^lkk^l*^E, g. -*škk^l*^E hauskuus, ilonpito | heiterkeit, belustigung; (Beronka) *ttan mon rājam hās^lkin* sen minä teen ilolla, †*l^oā hās^lkest* on iloissaan.
- P *hās^lkk^lē^ott^o*, 1 -*ōdam*, N *χās^lkk^lē^ott^o*, -*ādam* ilotella | sich belustigen.
(h a w' s k e).
- *hās^ltt^l* (P), 1 *hā^lst^l*, 4 *hās^ltt^l* ylyyttää | reizen; *hās^ltt^l sū l^ošō^rmē^o* ylyitin häntä iskemään. (h a s' t e t).
- *thāzar* (A, E.) ahraim, tuulas | fischgabel. ● (Vrt. h a r' s i g).
- †*χaš* (T, G.) siipien äänen jäljittely | nachahmung des schalles von flügelschlägen; (G. 436).
- *hā^ott^l* (*χ^oa-*) (P), g. *hā^ott^l*, lat. *hā^ott^l* hattu ● | hut. (h a t' t ā < skand.).
- *hāū^ltt^l* (P), 1 *hāū^ltt^l*, 4 *hāū^ltt^l*, K *āū^ltt^l*^o, ● *āū^ltt^l*^o, -*āi*, T *āū^ltt^l*^o, *āū^ltt^l*^o, 6 -*āa* hautoa, paahtaa, lämmittää (myös ruokaa) | bāhen, wärmen (auch speise); (G. 97); K (Endj.) †*pejva pejv avt* päivällä aurinko lämmittää, †*mier navdest avdat pujt* merieläimestä keitetään rasvaa.
- K (Endj.) †*avtmuš*: *kivkan a—še* uunin lämmitykseen.
- K *āū^ltt^l*^o, 2 -*tt^l*, T *āū^ltt^l*^o, -*tt^l* (mom.), T (E.) 2 †*avtajja* (pass.) sulaa | schmelzen, K (Endj.) 4 †*avtkude* (ink.), *pejv a*. aurinko alkoi lämmittää, T (E.) †*mutt*

- avtušgoađi* (ink.) lumi alkoi sulaa, T *āvū^Anađtq^d*, 1 *-adqm* (fr.-refl.) lämmitellä(itä), K *avūšē^o*, 2 *-dašt*, T *āvudaze^o*, *-āšt^a* (mom.-dem.), K *avūšōdtw^o* (j^a *av-^o*), 1 *-ōda^m* (fr.-refl.) lämmitellä, keitellä (ruokaa).
(h a w^l d o t).
- *hāvūōđēd* (χ^oā-) (P), 2 *hāvūōđēd* tupruta, suitcase (savu) | qualmen, wirbeln (der rauch).
(h ā w d ā r d i t).
 - *hāvū^okkvōd* (χ^oa-) (P), 1 *hāvukam*, 3 *hāvū^okikim* (-*llim*), N *hāvū^okkvōd*, *hāvukam*, K *āvkvō^o*, *āvka^m*, 4 *-kē^oi*, 2 *āv^kA*, A (G.) †*hāvuke-*, (V, Fr.) h a v k k a d haukkua (Fr. koira), soimata, herjata | schelten, lästern; Fr. bellen; (G. 91, 447).
N *hāvū^okk^Amōš*, g. *-ōž*, A (G.) †*hāvukmuš* herjaus, soima.
N *hāvū^okk^Aled*, 2 *-aa*, K *āvkle^o*, *-kaa* (mom.), N *χ^Aāvūšēd*, 1 *-āstam* (m.-dem.), *χ^Aāvūōttvōd*, 1 *-ādam*, K *āvkaōdtw^o*, *-ōda^m* (m.-refl.) haukkua (toisiaan), N *hāvū^okk^ottvōd*, 1 *-ābam* (refl.) id.
(h a w^l k o t).
 - *hāvū^oštēd* (P), 2 *hāvūrōst* »hauraista», kahmaista, koukata (esim. jauhoja, marjoja) | eine handvoll raffén, grapschen.
(h a v r a s t e t, Fr.; Inari *hāvūrāstid*).
 - *hāvū^odē^E*, ks. *āvū^E*.
 - *hāvū^o* (P), g. *hāvū^o*, lat. *hāvva*, pl. g. *hāvū^o* haava | wunde; (Sand. käsik.): *tdan hāve* tällä haavaa, tällä kertaa | dieses mal. *hāvū^o-sāij^o* arpi | narbe.
hāvū^ož, g. *-ā^o* (dem.) haavanen.
hāvūōvvōd, 1 *-ōvam* haavoittua | verwundet werden.
(h a v v e).
 - *χēāij^o* (S), attr. *χēāijs* heikko, löyhä | schwach, nicht dauerhaft; *pižtaz lē χēāijs* vaatteet ovat löyhät. (h a g g j o).
 - *χēāl^oštēd* (N), 2 *-a^ot*, K *χēāl^oχē^o*, *-laol* »nauraa» (koirasriekon äänestä) | »lachen» (vom schrei des männlichen schneehuhns).
(Vrt. *χaa*).
 - *hēāl^opp^A* (P), attr. *hēālpas*, S *χēāl^opp^A*, *χēālpas* helppo (työ) | leicht (von der arbeit).
P *hēāl^oppvōd*, 4 *hēālpāi*, 5 *hēāl^oppō* helpottaa, *hēālpēd*, 2 *hēālpāvōd* helpontaa.
(h a e l^o p o).
 - *hēāl^oppōvōd* (hēē-) (P), g. =, lok. *-ēšt*, (Sand.) •
†*ēpan* häpeä | scham, schande.
hēāl^opp^Anōššvōd, 1 *-ōžžam* hävetä, h—
-nā^oštēd, *-ā^oitam* (kaus.) häväistä.
(h a e p p ā d).
 - *hēārēvōd* (P), 2 *-rāvōd* »nauraa» (urosriekon äänestä) | »lachen» (vom schrei des männlichen schneehuhns).
 - *hēār^o* (P, harv.), g. *hēār^o*, A (G.) †*χer* herra | herr; (G. 439). (h a e r^o a).
 - *hēāl^olā^oštēd* (P), 1 *-ā^oitam* estää | hindern, hemmen; h—*g^oi mū v^okk^Amēn* estää minua viemästä. (h a t t e t, h e t^o t i t).
 - *hēāvūš* (P), g. *hēāl^oppāž*, lok. *-(^A)štēšt*, N *χēāvasš*, *χēāl^oppāž*, K *iebešš*, *ieāppāš* (G. •
tiebešš, *eappāš*, Endj. *thiavašš*, *hiāppāš*), A (E.) †*hijābašš*, instr. *hijāpšin* hevonen | pferd; (G. 449, 548); N *lei χēāvasš^{en}* oli hevosenä, *šēd^oi χēāl^oppšēn* muuttui hevoseksi, P *vēl^oi h—ž ol* hyppäsi ratsaille, *niōikie h—(^A)šivuij* hypittivät hevosiaan ('h:illaan'), *hēāl^oppšin vūāijēd*, K *ieāppšin vūijē^o* ajaa hevosella.
P *hēāvūš-kāmmi^o* hevosenkenkä, h.-k.-*naūl^o* h.-k.-naula, h.-*ōlmqž* hevosties, h.-*tožtōr* eläinlääkäri, *neij^olōs-h.* ('naaras-h.') tamma | stute; h—*āž-ālgāž* ('h:npoikanen') varsa | füllén, h—*ž-kāura* kaura(t), h—*ž-sei^o* h:n häntä, h—*ž-vuovi^A* h:n harja.
hēāl^opp(^A)sāž, g. *-ā^o*, N *χēāl^opp(^A)svōšš*, *-v* (dem.) varsa; pieni t. huono h.
(h a v o š).
 - *hēāv^os^Aled* (P), 2 *-ā^ot* säpsähtää | zusammen-, auffahren.
 - *hei* (P), S *heij^o-heij^o*, K *hei-yet* hei! | juchhe! (h e i).
 - *hēālvōd* (P), 1 *hēābam*, 3 *hēālvōm*, N *χēā^olvōd*, •
χēābam, *χēā^olvōm* painia | ringen; P *Kānn-ō^ol pōā^ott^A suļn h.* K.-Uula tulee painimaan hänen kanssaan.

- N $\chi\epsilon\lambda^b\bar{p}^A m\delta\acute{s}$, g. - $\delta\acute{z}$ paini; P $\eta\epsilon\lambda\bar{b}\delta m$ - $sk\bar{i}\epsilon^{\circ}p\bar{p}\delta r$ painitoveri, h. - $s\acute{a}j\bar{j}^{\circ}$ p.-paikka; P $\eta\epsilon\lambda\bar{b}\bar{i}$, g. =, lok. - $l\bar{j}\epsilon\acute{s}t$, pl. $\eta\epsilon\lambda\bar{b}\bar{i}$, g. - $l\bar{j}\bar{i}$ painija, painiva.
- N $\chi\epsilon\lambda^b\bar{p}^A\lambda\epsilon d$, 2 - aa (mom.), P $\eta\epsilon\lambda\bar{b}\acute{s}t\epsilon d$, 2 $\eta\epsilon\lambda\bar{b}\acute{s}t$, N $\chi\epsilon\lambda\bar{b}^A\acute{s}t\epsilon d$, $\chi\epsilon\lambda\bar{b}\acute{s}t$ (dem.), χ - $^A s\bar{t}\bar{a}r\lambda\lambda\bar{a}m\delta$, 1 - $\bar{a}aam$ (dem.-frevk.). (h æ i ' b o t).
- $\eta\epsilon\lambda\bar{j}^{\circ}$ (P) »häijy» (lievä kirosana) | gelindes fluchwort; h. *go toł'ppłi mū* h. kun tyrkkäsi minua.
 - $\eta\epsilon\lambda\bar{i}\bar{v}\delta d$ (P), 4 $\eta\epsilon\lambda\bar{i}\bar{v}$, 5 $\eta\epsilon\lambda\bar{i}\bar{v}\delta$ heilua, keikkua | schwangen, schaukeln. $\eta\epsilon\lambda\bar{i}\bar{v}^{\circ}\bar{i}\bar{t}\epsilon d$, 2 - $a^{\circ}t$ (kaus.) heiluttaa, keikuttaa, $\eta\epsilon\lambda\bar{i}\bar{v}^{\circ}\bar{i}\bar{t}\epsilon d$, - $\bar{v}\bar{l}$ (mom.) heilauttaa, keikuttaa, h. - $\bar{a}t\bar{a}m t\bar{s}\bar{a}u\bar{s}t\bar{o}y$ heilautan suopunkia, $\pi\bar{i}\bar{e}\bar{c}\bar{g}^A$ h. - $\bar{a}l\bar{i} v\epsilon\eta\bar{n}\bar{o}z$ tuuli keikautti venettä. (h æ i ' l o t).
 - $\eta\epsilon\lambda\bar{i}\bar{v}\epsilon^{\circ}t$ (P), g. =, helvetti (kirosana) | hölle (fluch). (h e l ' v ë t < skand.).
 - $\eta\epsilon\eta\bar{s}k\epsilon l$ (P, Ä.) housurit, viilekkeet | hosen-träger. (< Skand.; vrt. h æ m ' s ë l).
 - $\eta\epsilon\eta\bar{k}k\bar{v}\delta d$ (P), 1 $\eta\epsilon\eta\bar{k}k\bar{a}m$, 2 $\eta\epsilon\eta\bar{k}k^A$, 3 $\eta\epsilon\eta\bar{k}k\bar{i}\bar{m}$ ($\bar{n}\bar{i}t$ -) myhähtää | schmunzeln. $\eta\epsilon\eta\bar{k}k^{\circ}\bar{i}\bar{t}\epsilon d$ (- $A^{\circ}i\epsilon d$), 2 $\eta\epsilon\eta\bar{k}k\bar{a}^{\circ}t$, N $\chi\epsilon\eta\bar{k}k^{\circ}\bar{i}\bar{t}\epsilon d$, - $a^{\circ}t$ id., N 'M, χ - $^A\bar{o}i\bar{i} \bar{a}\bar{o}k\bar{i}\bar{k}^E$ hm, myhähti akka. (h â η ' k e t).
 - $\eta\epsilon^{\circ}p\bar{p}\bar{i}$ (P), g. =, lok. - $l\bar{j}\epsilon\acute{s}t$, N $\chi\epsilon\bar{o}p\bar{p}\bar{i}$, g. =, lat. - $p\bar{p}a$, Im (Weske) $\bar{i}\bar{h}\bar{i}p\bar{p}\bar{i}$ hyypiö, huuhkaja (Strix bubo, Im Syrnium lapponicum) | uhu. N $t\bar{u}o\bar{v}d^{\circ}r$ - χ , Ko (Merikallio) $\bar{i}\bar{v}\bar{i}l\bar{g}\bar{i}s$ - $\bar{h}\bar{o}p\bar{p}\bar{i}$ lapinpöllö, tunturipöllö (Nyctea scandiaca) | nordische schneecule, fjeldeule. P (Qv.) $\bar{i}d\bar{u}o\bar{v}d\bar{a}r$ - $\bar{o}v$ lapinpöllö, $\bar{i}d$ - $\bar{o}p\bar{a}g\bar{a}\acute{s}$ (dem.). (Inari $\bar{o}p\bar{p}^{\circ}u\bar{u}$; vrt. R j i p p a ja P $\bar{e}\bar{v}^A$ [e-kirjain]).
 - $\eta\epsilon\bar{i}'k\bar{k}\bar{i}\bar{j}\epsilon d$ (P), 2 - $k\bar{a}i$ katsoa taakseen jalkojensa välistä (pää alaspäin, pyllistäen) | zwischen seinen beinen hindurch nach hinten sehen (mit dem kopf nach unten und dem gesäss nach oben).
- $\eta\epsilon\bar{i}'k\bar{k}\bar{s}\epsilon d$, 2 - $k\bar{a}\acute{s}$ pyllistää | kollern, N $\chi\bar{i}\bar{i}'k\bar{k}\bar{i}\bar{k}\bar{e}d$, 2 - $k\bar{v}^{\circ}t$ id., χ - $^e\bar{a}\bar{s}\bar{i}\bar{e}d$, - $^e\bar{a}\bar{s}\bar{i}$ (mom.), χ - $^E\bar{s}\bar{t}\bar{a}^{\circ}t\bar{t}\bar{o}d$, - $\bar{a}d\bar{a}m$ (mom.-refl.), χ - $^e\bar{a}\bar{o}\bar{i}\bar{t}\bar{e}d$, - $^e\bar{a}\bar{o}\bar{i}\bar{t}\bar{a}m$ (kaus.), $\chi\bar{i}\bar{i}'k\bar{k}\bar{i}\bar{k}\bar{a}^{\circ}t\bar{t}\bar{o}d$, - $\bar{a}d\bar{a}m$ (refl.) pyllistää.
- P $\eta\bar{i}\bar{i}'k\bar{k}\bar{v}\bar{o}r\bar{r}a\bar{d}$, 1 $\bar{o}r\bar{a}m$ kompastua (ja nousta kiireesti) | stolpern (und rasch aufstehen).
- $\eta\epsilon\bar{i}\bar{r}\bar{m}\bar{i}$ (P), attr. - $\bar{m}\bar{a}s$, komp. - $\bar{m}\bar{i}\bar{j}\bar{j}\bar{b}$, sup. • - $\bar{j}\bar{o}m\bar{m}\bar{o}s$ hirmuinen, kamala (esim. susi, julmannäköinen ihminen, kummittelu-paikka j.n.e.) | furchtbar, entsetzlich (z. b. ein wolf, ein grimmig aussehender mensch, ein ort, wo es spukt, usw.). (h â r ' l b m â d, Inari $\bar{h}\bar{o}r\bar{m}\bar{e}\bar{s}$; vrt. $\bar{h}\bar{i}\bar{i}\bar{r}\bar{m}\bar{o}s$).
- $\chi\epsilon\bar{i}\bar{r}\bar{o}\acute{s}\epsilon d$ (P), 2 $\chi\epsilon\bar{i}\bar{r}\bar{o}\acute{s}$, N $\chi\epsilon\bar{i}\bar{r}\bar{o}\acute{s}\epsilon d$, - $a\acute{s}$, K • $\epsilon\bar{i}\bar{r}\bar{r}\bar{s}\bar{e}^{\circ}$, - $r\bar{a}\acute{s}$, T $\bar{a}r\bar{r}\bar{a}\bar{z}\bar{e}^{\circ}$, - $\bar{a}\bar{s}\bar{a}$ murista, häristä (koira) | murren, die zähne zeigen (vom hunde); (G. 63, 444).
- N $\chi\epsilon\bar{i}\bar{r}\bar{r}\bar{s}\bar{q}\bar{a}\bar{a}m\delta$, 4 - $\bar{a}\bar{a}\bar{i}$ (frevk.). A (G.) $\bar{i}\bar{\chi}\bar{o}\bar{r}\bar{s}$: $\bar{p}\bar{a}i\bar{n}$ - χ . hammasten kiristys | zähueklappern, -knirschen (G. 441), $\bar{i}\bar{\chi}\bar{i}\bar{r}\bar{r}\bar{a}\acute{s}$ id. (G. 442). (h â r r â t).
- $\eta\epsilon\bar{i}\bar{r}\bar{t}\bar{i}\bar{t}\epsilon d$ (P), 2 $\eta\epsilon\bar{i}\bar{r}\bar{t}\bar{o}\bar{s}t$, T $\bar{a}r\bar{r}\bar{s}\bar{t}\epsilon^{\circ}$, 1 - $\bar{s}\bar{t}\bar{a}m$, • 2 - $\bar{s}\bar{t}\bar{a}$ hirttää | aufhängen, henken. T $\bar{a}r\bar{s}\bar{i}\bar{v}\bar{o}\bar{t}\bar{s}\bar{g}^{\circ}$, 1 - $\bar{i}\bar{d}\bar{g}\bar{a}m$ (refl.) hirttäytyä. T $\bar{a}r\bar{s}$ - $\bar{m}\bar{i}\bar{r}\bar{r}$ hirsipuu | galgen. (h â r e â s t i t, Inari $\bar{o}r\bar{t}\bar{a}\bar{s}\bar{i}\bar{t}\bar{i}\bar{d}$).
- $\bar{i}\bar{h}\bar{o}z\bar{a}t$ (K. Endj. 2), suihkia | zischen; • $\bar{i}\bar{v}\bar{i}\bar{o}d\bar{c}$ h. $\bar{s}\bar{a}v\bar{h}\bar{e}$ $\bar{v}\bar{u}l\bar{n}$ lumi suihkiä suksien alla.
- $\eta\epsilon\bar{s}\bar{s}^A$ (P), g. $\eta\epsilon\bar{s}\bar{s}^A$, lat. $\eta\bar{i}\bar{s}\bar{s}\bar{o}$ (harv. $\eta\epsilon\bar{s}\bar{s}\bar{o}$) • haasia, saura | ländlerischer heuschaber. $\bar{s}\bar{u}\bar{o}\bar{j}\bar{h}\bar{h}$ -h. heinä-h. $\eta\epsilon\bar{s}\bar{s}\bar{e}d$, 1 - $\bar{s}\bar{q}\bar{a}m$, 2 - $\bar{s}\bar{a}d$ haasioida. (< Skand.; vrt. h ä s i, h ä š i).
- $\bar{i}\bar{h}\bar{a}v\bar{v}\bar{a}l$ (P, Qv.) höylä | hobel. (h æ v v â l • < skand.).
- $\bar{i}\bar{\chi}\bar{i}$, $\bar{h}\bar{i}$ (T, G.) hiiren äänen jäljittely | nach-ahmung des pfeifens der maus; (G. 432).
- $\eta\epsilon\bar{i}\bar{q}\bar{v}\bar{o}\bar{i}\bar{j}\epsilon d$ (S), 2 - $\bar{v}\bar{a}i$ sopia, soveltua | passen, • sich eignen. (h e i ' v i t < skand.).
- $\eta\epsilon\bar{i}\bar{t}\bar{e}d$ (P), 3 - $\bar{o}\bar{q}\bar{a}d$ hylkiä, huonoksua • | verstossen, verschmähen.

(Sand.) *tjælle su hilgo* älkää häntä hyljätkö | verstoost sie nicht.

(h i l' g o t).

- *hiell^a* (P), g. *hiel^a*, lat. *hielle* leyhkö, tuulenhäntä | windhauch.
- *hiell^a* (hää-) (P), g. *hiel^a*, lat. *hiellō*, N *χéalla*, *χéälā*, *χéälō* poronhalvaus | schlagfluss des renntieres; P *h—ō kē^lttšī*, N *χ—ō kēšⁱšōi* kuoli (kaatui) halvaukseen, lettyyn. (Vr^c. h æ l' l ā).
- *hiemmēd* (P), 2 -*mōd* haitata, häiritä | hindern, stören.
h—mōllōd, 1 -*ōlam* (frekv.), *h—ōlak mū rēuā^A* (*rēūā^Amēn*) haittaat minun työtäni (minua työtä tehdessäni).
(h æ b m a d u s, Fr. < s. h ä m ä y s).
- *hienn^a* (P), attr. *hienas* hieno, vieno (ääni) | fein, sanft (von der stimme). (Inari *heänūs*, Ä.).
- *hiert^A* (P), g. *hiert^A*, lat. *hierte* hertta (korttipelissä) | coeur. (h æ r' t ā < skand.).
- *hiert^A* (P), g. *hiert^A*, lat. *hierte* herne | erbse.
h.—tšōlm^e h.-jyvä.
(h æ r' t ā, æ r' t ā < skand.).
- *hiert^a* (P S), g. *hiert^a*, lat. *hierte*, N *χéābrā*, *χéābrā*, *χéābrē*, K *χiebr^a* (ja *χéā-[?]*), -*br^a*, lok. -*rovst* »herva», koriste, P myös: kukka; hauskutus, kuje, hupi | schmuck, P auch: blume; vergnügung, spass; *raijje hiert^a* *juo^ok^k* *nälla* laittoivat kaikenlaisia kujeita l. hauskutuksia, *māip tōn ālak o^lmⁱ hiert^a* mitä rupeat ihmisten ilveeksi? N *χéābrā-gēsi^A* korukintas l. -rukkanen, P *hiert^a-ko^oχⁱ* k.-hame, N *χ.-guzzel* k.-kuosali, *χ.-na^lāⁱēi* k.-kehrävarsi, *χ.-bā^ok^k* k.-»panka», *χ.-bi^okk^A* k.-pesukarttu, P *h.—bōayr^on* k.-vyö, S *χ.-rē^oppē^k* k.-huivi, N *rāp^t-χ.* rinta-k., S *vū^oχ.* pää-n-k. P *hiert^a*, g. *hiert^a*, N *χéābrōš*, *χéābrē* (dem.), P *hiert^a* (ja *hiē-*), attr. -*ves* korullinen; mukava (esim. leikki), leikkisä (ihminen).
P *hiert^a* *hō^ottēd* (-*ōttēd*), 2 *hiert^a* *hō^ot*, N *χéābrā^ottēd*, *χéābrā^ot* koristaa, somistaa |

schmücken, verzieren, P *hiert^a* *sišt hiert^a* *hō^ottōm* koristein ('koristeiden sisällä') koristettu, P *hiert^a* *hō^ottōd*, 1 -*ōlam* (frekv.) ilvehtiä, kujeilla | spassen, possen reisen.

(h æ r' v â).

hiert^a, ks. *hiert^a*.

hiert^a *hō^ottēd* (hää-) (P), 2 *hiert^a* *hō^ottēd*, N *χéāv^ottēd*, *χéāv^ottēd*, K (Tšernj.) 5 *χievt^o* hävittää, tuhoutua; hukkuu | untergehen; ertrinken; P *h—ōnam rā^ott^A* hukkuu ruumis. P *hiert^a* *hō^ottēd* (-*ōttēd*), 2 -*ōttēd*, N *χéāv^ottēd* (*χie^o*), -*ōttēd*, K (Tšernj.) 4 *χievt^o* hävittää, tuhota; hukuttaa | vernichten, verwüsten; ertränken, P *son gē^lttēšⁱ v^ottēd* *h.* hänen pitäisi tuhota vävynsä, N (E.-Qv.) *tpuk eālas hievt^o* hävitti koko omaisuutensa, N *χ—ā^ottēd*, 1 -*āttēd* (frekv.).
(h æ v v ā n i t, h æ v ā t i t).

hiert^a (N, G.) säikyttää | scheuchen; (G. 450).

hiert^a (P S) (S *χ-*) (adv.) hirmuisen | schrecklich; P *h.—puz^ottē* h. hyvä, *h.—jēnnⁱ* h. paljo. P *hiert^a* *hō^ottēd*, 1 -*hō^ottēd* hirmustua, kovin ällistyä | schrecklich verblüfft werden.
(h i r b m o s; vrt. *hē^ottē*).

hiert^a (P S) (S *χ-*), g. *hiert^a*, lat. *hierte*, N *χie^o*, *χie^o*, *χie^o* P S hirs, seinä-, rakenushirsi, N salma, nurkkasalvain | P S baustamm, balken, N eckenfuge de. balken; (G. 529).

S *χie^o-kie^o* nurkanpää, (Paul.) *χie^o-kodsom* salvainkolo, P *h.—kō^opp^e* varo, varho (seinähirsien välissä), *h.—lō^oamm^e* hirsien rako, loma (johon sammalet pannaan).

P *hiert^a* *hō^ottēd*, g. -*r^ottēd*, N *χie^o*, *χie^o* (dem.).

(h i r' s ā).

hiert^a *hō^ottēd* (P), 2 -*ōttēd* ja *χie^ottēd* (*χie^o*) -*kō^ottēd*, N *χie^ottēd*, -*ōttēd* »kiirata», hoputtaa (ajokasta) | das zugrenntier antreiben; P *χ—ōttēd* *χie^ottēd* *sū pal^ottēd* hoputtaa härkää hänen vierelleen.

P *hiert^a* *hō^ottēd* hoputus, *go χ. šē^ottēd* kun kuului ('syntyi') h.

- P S *kš-kš*, N $\chi^{\circ}\delta\text{-}\chi^{\circ}\delta$ äännähdys, jolla ajokasta kiirataan | interjektion, mit der das renntier angetrieben wird. (Vrt. h ü s, Inari *hüš, hš*, Ä. ja Luul *haskate*-).
- $\chi\dot{\iota}rai$ (N, pr. t. ja attr.) sukkela, ovela | pffiffig, verschlagen. (Inari *hitrü* < *хитрый*).
 - $\chi\dot{\iota}t\dot{\iota}s^E n\dot{o}\delta\delta\delta$ (P), 1 $\text{-}\delta\delta\delta$ 1) yrittää, käetä; 2) puurtaa, kumartuneena hakea jtkn | 1) versuchen, sich anschicken; 2) kramen, gebückt nach etwas suchen; *sön lēi h—oδδdam pā'ttšov* hän oli yrittänyt ampua.
 - $\chi\dot{\iota}\ddot{u}\ddot{a}^A n\delta$ (P), 2 $\text{-}\delta n$ hivua, kulua hiukiomeksi l. ohueksi (vaate) | fadenscheinig werden, sich dünn abtragen (von einem kleidungsstück). (Inari *hiūōqniδ*, Ä.).
 - $\chi\dot{\iota}\dot{\alpha}\dot{\delta}p^A$, ks. *hlo'p̄p^A*.
 - $\chi\circ\text{-}\chi\circ\text{-}\chi\circ$ (N) ha-ha! (naurun jäljittely) | nachahmung des lachens.
 - $\chi\delta\text{-}\chi\delta\text{-}\chi\delta$ (S) huuto, jolla poroja kutsutaan (*δava²t*) | ruf zum locken der renntiere.
hōi (P) hoi! (kutsumahuuto kaukana olevalle ihmiselle) | ruf an einen weit weg befindlichen menschen. (h o i, -i h).
 - $\chi\dot{o}\dot{\alpha}l't\delta$ (*χῦᾶ-*) (P), 4 *hōaltai*, 5 *hūδl'ttō* hotkia, ahmia (ihminen, koira, susi) | würgen, schlingen (mensch, hund, wolf); *pōrr^a hōāl'tt^a* syödä ahmii.
 - $\chi\dot{o}\dot{\alpha}^2 p̄p^A$ (*χῦᾶ-*) (P), g. *hōa²pp^A*, lat. *hūō²p̄pō* hoppu, kiire | eile.
hōa²pp^led, 3 $\text{-}p\dot{q}^2t$ hoputtaa, kiirehtiä. (h o a p l p o).
 - $\chi\dot{o}\dot{\alpha}l'tt^E$ (*χῦᾶ-*) (P), attr. *hōq^rtes* ahmatti, hotkiva, nopeasti syövä (ihminen, koira, susi) | gierig, schnell essend, hinunterwürgend (mensch, hund, wolf).
 - $\chi\dot{o}\dot{\alpha}l'tj\delta$ (P), 2 $\text{-}\delta\dot{\alpha}i$ hoksia, älytä | erkennen, fassen; *h—lji, kēl'i²jžžà tā²k àira sū²kkndain* hoksi, (että) kestänevätkö nämä airot soutaakaan.
h—l'jjes, pl. $\text{-}j\dot{j}ez$ hoksiva, kekseliäs | leicht fassend, findig. (h o k l s a t).
- $\chi\dot{o}\dot{\alpha}l'tj\delta$ (P), 2 $\text{-}\delta\dot{\alpha}i$ hoitaa | pflegen, besorgen. •
 $\chi\dot{o}\dot{\alpha}l'tkk\delta$ (ja $\text{-}j\dot{j}k\text{-}$) (N), 1 *χōikam* ($\text{-}iyam$), •
3 *χōi²kkēm* ($\text{-}j\dot{j}kēm$) viskoa, paiskoa | werfen, schleudern.
 $\chi\dot{o}\dot{\alpha}l'tkkē\delta$ ($\text{-}j\dot{j}k\text{-}$), 2 $\text{-}k'v\delta t$ (mom.) viskata, paiskata, $\chi\text{-}k'ē\dot{\alpha}ttov$, 4 $\text{-}\dot{\alpha}v\dot{\iota}$ (refl.).
 $\chi\dot{o}\dot{\alpha}l'tkk\dot{\iota}ed$ (P), 2 *hō²kkō²t* hokea | unaufhörlich wiederholen, vor sich hin sprechen. (h o a k k ā t).
 $\chi\dot{o}\dot{\alpha}l'tkk\dot{\iota}ed$ (P), 3 *hō²kkq²t* houkuttaa | locken; •
hō²kkṭi mū mēl'ede-š houkutti minut mukaansa. (h o k k ā t i t < suom. h u k u t e l l a 'houkutella').
 $\chi\dot{o}\dot{\alpha}ostai$ (N), G. $\dagger\chi\dot{o}lostoj$ naimaton | unverheiratet; (G. 438). (< *холостой*).
 $\chi\dot{o}m^a$ (N), g. $\text{-}\dot{\alpha}$, S (N:l) *thōme* home | schimmel.
 $\chi\text{-}j\dot{\alpha}vv\dot{a}$ h.-jauhott, $\chi\text{-}p\dot{r}\dot{o}\dot{\alpha}\dot{s}s^A$ homeinen hirssipuuro.
 $\chi\dot{o}r^m^a$ (K), g. $\text{-}r\dot{m}^a$, lok. $\text{-}m\dot{o}\dot{s}t$, Lusmjavr •
(G.) $\dagger\chi\dot{o}rom$ »formu», horsma (*Epilobium angustifolium*) | weidenröschen; (G.2054). (h o r l b m a).
 $\dagger\chi\dot{o}rr\dot{o}\dot{s}e$ (A, G.) levittää | breit machen; •
(G. 443). (Vrt. *h i r r ā s*).
 $\chi\dot{o}\dot{\alpha}l'tt^E$ (P), g. *hōq^rt^e*, lat. *hōr'tta*, pl. g. *hōq^rtⁱ* •
hurtta, iso koira | rüde, grosser hund.
P *l'jpiš-peṭlⁿ-h*. ('luppakorva-h.)jäniskoira; setteri | jagdhund; setter.
(h u r l t e).
hospodi, ks. *vūōšpōd*. •
 $\chi\dot{o}\dot{\alpha}l'tj\delta$ l. *hōzjen* (P), g. =, lok. $\text{-}n\dot{e}\dot{s}t$, •
N *χōzjen*, g. =, K *χōzjen* (G. $\dagger\chi\dot{o}zjen$, Tšernj. $\dagger\chi\dot{o}zjin$, Endj. *thozjen*), g. =, T *χῖōzēn* (G. *tvōzin*, E. *thazāin*), g. $\text{-}n^e$, A (G.) $\dagger\chi\dot{o}zjin$ isäntä | wirt, hausvater; (G. 437, 1796).
N *mqδt^A-χ*. maahaltia | erdgeist, *pē^r'it-χ*, •
T *pq^r't-χ*. N tupahaltia, tonttu, T talonisäntä | N hausgeist, kobold, T hausherr, S *pōābz-χ*. poronomistaja | renntierbesitzer, P *vēn²s-h*. ('veneisäntä') merikalastuskunnan päämies | bootsbesitzer, anführer der bootsmannschaft bei der meerfischerei.

- P *hožjensdššvD*, 1 *-ššam* isännöidä.
 S *hozze^{ok}*, g. =, lok. *-^{ok}kešt*, N *hozze^{ok}*,
 g. =, emäntä | wirtin, hausfrau, S
přadřz-ž. poronomistajatar.
 (< *хозяинъ*, *-яйка*).
- *hožžed* (P), 2 *hōžžōD* tulla äkkiä (sisään) |
 plötzlich hereinkommen; *ōlmāž hožžē*
pej^{te} mies tuli äkkiä tupaan, *puol^os-vižm^a*
h. p. pakkashuurua tuprahti tupaan.
 (< *вхожу?*).
 - *hot* (P), (Sand.) *thotj*, N K T *χοτ*, A (G.)
†χοit, V (Fr.) *h o t j* vaikka, edes | ob-
 gleich, wenn auch, nur; (G. 443); tähän
 kuulunee myös S (N:l) *†huot* saman-
 tekevä | einerlei; P *h. možt vēi^ožid* vaikka
 miten leikannette, *lija h. jiel^omengi* onko
 edes elossakaan? *přadřtam h. jällam* tu-
 lenpa tai en ('tulkomi vaikka älkömi'),
 S *iž vuait kopred ž.* ei voi tappaa,
 vaikka... (= ei v.t. mitenkään), *mužne*
ž. išōuj^o uūpēD antakaa minulle edes
 (rapa)vatsa.
 V (Fr.) *h o š*, *-š š e = h o t j*.
 (< *хоть*).
 - *hoθkōD* (P), 1 *hōθkam*, 2 *hōθk^A*, 3 *hōθkōm*
 (t. *hu-*), S *uθkōD*, 1 *uθkam*, 2 *oθk^A* hoksia,
 keksiä | auf etwas verfallen, etwas erfin-
 den; S *je^{ok} val men uθk^še* etkö vielä
 jotain hoksisi?
 P *hōθk^š*, attr. *-k^šs* kekseliäs.
 (h u t^š k ā t).
 - *†χοčē* (T, G.) siipien äänen jäljittely | nach-
 ahmung des schalles von flügelschlägen;
 (G. 436).
 - *hoūč^šjed* (P), 2 *-č^ši* ja *hōucjed*, 2 *hōugō^ot*
 hulmuta, roihuta (revontulet) | flammen,
 lodern (vom polarlicht).
 - *χοū^{ok}k^Aōj^{te}D* (N), 2 *-a^ot* huudella, huhuilla
 (poroja kokoon) | renntiere zusammen-
 rufen. (Vrt. *χō*).
 - *hu-hu* (P) soh! (interjektio, jolla laiskaa
 ajokasta »kiirataan») | hott! (interjektion
 zum antreiben eines trägen fahrrenntiers).
 (Vrt. *h ū i*).
 - *thū-ū* (T, E.) huu! huh! | hu!
- χuoitōD* (N), 1 *-ā^otam*, 3 *-aōj^{te}m* huomata, ●
 älytä | bemerken, begreifen.
χuoitōjōttōD, 1 *-ādam* (refl.) id.; havah-
 taa | id.; plötzlich wahrnehmen.
 (< *хватать*).
- χuzχūi* (P) hohhoi! | ho ho! *rien:nāž oļv^ši:* ●
ž., *pežā tsōart pē^olt-puoi^odešt hūšl^ši* kettu
 ulvahti: h., piika pitelee pirua peräsuo-
 lesta.
- hū^ok^šed* (*χui^otted*) (P), 1 *hōj^škam*, 4 *hūi^šk^š* ●
 huikata, huudella (poroja kokoon to-
 kassa) | rufen (die renntiere in der herde
 zusammen).
- hōj^okk^šed*, 2 *-k^št* id.
 (h u i^š k e t).
- hū^škk^š* (P, Ä.), g. *hū^škk^š* hulkki, holkki, hela ●
 (veitsenvarren kummassakin päässä, pii-
 punvarren päässä) | beschlag (an beiden
 enden des messerstiels, am ende des pfei-
 fenschaftes). (h u l^š k i, h o a l^š k ā <
 skand.).
- χuū^ota^o* (T), 2 *-ā*, 4 *-d^ši* väristä, vapista ●
 (ääni) | zittern (von der stimme).
- hūšd^o* (P), g. *hūšd^o*, lat. *hūšdō^o*, (Fr. ●
 käsik.) pl. g. *†fuodai* otus, peto (vars.
 susi ja karhu) | raubtier (bes. wolf und
 bär). (f u o d^š i d o, Inari *hūšdō^o*).
- χuo^ol^o* (S), g. *χuo^ol^o*, K *vū^ol^o* (a), *vū^ol^o*, T ●
vū^ol^o (a), *vū^ol^o* (-l^š) huoli, huolto | sorge,
 fürsorge; (G. 1881); T *šonšt il^o le ni kq^š-*
čēnāža v. hänellä ei ole mitään huolen-
 pitoa.
- P *hūo^ol^ottē^o*, attr. *-mēs* huoleton.
 P *hūo^ol^oD*, 1 *hūo^ol^otam*, 2 *hūo^ol^ot^o*, 3 *hūš^ol^šim*,
 S *χuo^ol^oD*, *χuo^ol^otam*, *χūš^ol^šim* huoltaa,
 pitää huolta; huolia | sorge für etwas
 tragen; sich um etwas kümmern; S *jiēm*
χuo^ol^o *sušt* en huoli hänestä; K *vū^ol^oč^o*,
 2 *-l^oat* id.
 (f u o l^š i ā; h u o l^š i a t, Fr.).
- thuo^okkas*, ks. *vuoyyas*. ●
- thuo^onōs* (S, N:l) sudentarha (pyydys) | ●
 wolfszaun (fangvorrichtung).
 (f u o n o s, Fr., Inari *huānūs* < suom.
 h u o n e u s).

- †*χurrij* (A, G.) (Matth. 26: 6) spitalinen (?) | aussätzig (?); (G. 440). (Vrt. suom. hurja merkityksessä 'hullu').
- *ḫūrriēd* (*ḫu-*) (P), 2 -*rāʾt* lähteä huristamaan, menemään kovaa vauhtia (vars. lentäen, kuten ukkonen ja piru sadussa) | davonsausen, sich mit grosser geschwindigkeit wegbegeben (bes. fliegend, wie der donner und der teufel, im märchen). *ḫōrēʾiēd*, 1 -*ḫittam* huristaa. (Vrt. hur'get).
- *ḫūʾit^A* (P), g. *ḫūʾtt^A*, lat. *ḫyʾite*, N *χουίτ^A*, *χῦῖτ^A*, *χουίτε*, K *uḫl^(A)*, *uḫt^A*, lat. *uḫtošt*, *uḫte*, T *uḫt^(A)*, *uḫta* (-*tti*), *uḫšt*, *uḫte* huttu, puuro, P ryynipuuro | brei, P grützbrei; (G. 434, 1739); P *kēttam ḫūʾtt^A* keitän p:oa. (Inari *hutt^A*, vanh.).
- *ḫūʾiṣ^Eēd* (-*šēd*) (P), 2 -*šāl* usuttaa (koiraa, sanoen *ās*) | hetzen (einen hund, mit dem ruf *ās*). (h u c' e â l i t, h o-).
- *ḫūʾūḡi* (-*ḡi*) (P), g. =, lat. -*Ijā* »huuhkaja», suhistin (lasten lelu, pieni ohut puulevy, jonka kahden reiän läpi käy rihma; tästä molemmin käsin vetelemällä esine alkaa pyöriä ja suhista) | schwirrholz (kinder-spielzeug, kleine dünne holzscheibe, durch deren zwei löcher eine schnur geht; zieht man mit beiden händen an dieser, so dreht sich die vorrichtung schwirrend).
- *ḫūʾēd* (P), 2 -*vōd* suhista, surista | sausen, schwirren.
- *ḫūʾēm*, g. =, suhina, surina.
- *ḫūʾv^a* (N), g. *χῦῖῶ* pakkanen (lastenkieltä) | kälte (kindersprache); χ. *kāʾškⁱ* p. puri.

I

- *i* (P N K T [E.] A [G., E.]) -kin, A ja, N K T myös: ja | auch, A und, N K T auch: und; (G. 455); P *mōn^vet i^lēām tēt* minähän se olenkin, *tōʾkk i^lkuoḡi* sinne jätkin, *tēt i^lli tūḡne* se onkin sinulle, *kōʾttē tsierōšt, tēt i^llāuk sij^z* joka laskee mäkeä, se (joutuu taalon) laukkuun, *šēddi^v vōše jeres i^lōtmā^z* muuttui aivan kuin eri mieheksi, N *nūḡ i^llie* niin onkin, *tuʾt i^lmēn^a* tuo menikin, *same māḡi^e piḡennvi, piḡḡne nunn^e i^lpuʾk* aivan kuin koira, koiran kuono ja kaikki, *sōn i^lvyommaš i^lvūōšlēškuatt^A* hän huomaakin ja alkaa ostella (sitä), Im (E.) *tkoast i^lmī* niinkuin mekin. (< Ven. и).
- *īdd^ḡ* (P), g. *īddi^v*, lok. -*Iješt* polvi (ihmisen, eläimen) | knie (des menschen, des tieres). (Inari *īdq*).
- *i d d a*, *īdeld*, *īdes-*, *īdesin*, *īada*, ks. *ēdāddž*.
- -*i^vppzē*, ks. *kāḡppzē*.
- *īdōʾēd* (S), 2 -*qa*, N *ēdd^Aēd*, -*aa* siepata, näpätä, tavoittaa (esim. kala perhosta) | haschen, schnappen, zu fangen suchen (z. b. der fisch einen schmetterling). S *īdōʾādd*, 4 -*ḡāi* id. (frekv.), (N:l) *īdōtal* (kala) hyppii.
- *tienkal*, ks. *tēankal* (e-kirjain).
- *īgā^s-*, ks. *tjiḡkis*.
- *īḡ^v-sierra* (S), g. -*siera* tanssi, karkelo | tanz. (< urpa).
- *īj^a*, ks. *īḡn^a*.
- *īj^v-bēiv^e*, ks. *ēḡttš^E*.
- -*īkā^z l. -ēkā^z* (P), g. -*ā*: *īūš^vīk^v-i*, A (G.) *ījukikaḡē* joka ikinen, jok'ainoa | jedermann; (G. 465). (Vrt. i k k e n â s s i i).
- *īkkōn*, g. *īkkōn* (P), lok. -*Anešt*, N *ēḡkkan*, g. =, lok. -*Anešt*, K *īḡkan* t. *ēḡkan*, g. =, lok. -*knešt*, T *jeḡkan* (*jē-*), g. -*arḡ^e*, A (E.) *teḡken* ikkuna | fenster; (G. 10, 481); P *īkkōn mīēḡd kēā^vītša* katsoo ikkunasta, K *īkkōn puōḡi* tuli ikkunaan (= ikkunan ääreen), (Tšernj.) *īpaz ihknij^t* pese ikkunat.
- P (Ä.) *ī^vkk^vn-gōārv^v* ikkunalauta, N *ēkk^an-muorā* (pl.) ikkunanpuitteet, P

- i.-rām^a*, S *é.-rām^a*, K *īd^{ka}n-rām^a* id., P *i.-rāq̄ē^E* ikkuna-aukko (seinässä), S *é.-stāunē^ok* i:npieli, P *i.-tšq̄l̄m^e*, N *é.-óšq̄l̄m^e*, K *i.-óšq̄l̄m^e* i.-ruutu. (i k' k u n, i k k u n).
- *ī^ok̄k̄^E* (-tt^E) (P), g. *ījĕ*, lat. *e^okka*, N *é^ok̄k̄^E*, *ējĕ*, *eōkka* (eō-), K *ēq̄k̄^E* (Tšernj. *tigk*, akk. *†og*), *ēyĕ*, *ēōka*, T *jiḡke*, *jige*, *jōka*, A, Im (St.-E.) *†ek*, lok. *eyist* vuosi | jahr; (G. 464); K (Endj.) *†egk pajē* koko vuoden, P *†jennjĕ ī^ok̄k̄^E* *tust lē* montako vuotta sinulla on (= vanhako olet)? *kāllē ī—ē* montako vuotta? (Beronka) *tēt pāraž lĭ v^ott(a) ejje puares* se lapsi on 5 vuotta vanha, (I.) *tān^o-ījĕ* tänä vuonna, N *twn ējĕ*, K *twn ēyĕ* ('tuona v.') toissa v., N *kūauma^{dt} ē.*, K *kūauma^{dt} ē.* kolmanna v. (2 vuotta takaperin), P *pājĭel ī.*, N *pājĭel ē.*, T *pījĭel jige* ('yli vuoden') viime vuonna, N (E.) *†tan (tānna) e^oest* tänä v., K (Tšernj.) *†neljam logant igest toar šente* 14:n tenä vuonna syttyi sota, N (E.) *†tanni eyas* täksi vuodeksi, Im (St.-E.) *†kolmīs eyas* kolmeksi v. P *ī^ok̄k̄^E-niellē* puoli vuotta, *alē-ījĭešt* alkuvuodesta, *pjĭr-ījĭ eējĭvšt* vuoden päästä. P *-e^ok̄k^Asq̄ž* (-ksvž), g. *-q̄*, N *-e^ok̄k^Aspš* (-e^okks^osš)-vuotinen, -vuotias, P *†jennjĕ-e.* monikovuotias? *pājĭel-e.* N *pājĭel-e.* ('yli-vuotinen') viimevuotinen, P *p.-e.* *āl^o* vaadin, joka on ollut vuoden kadoksissa, N (E.) *†tanni eksjš*, Im (St.-E.) *†tan eksenē* tänvuotinen, N *twn e—š* ('tuonv.') toisv. (j ā k k e, Inari *ihē*).
 - *ī^ok̄k̄^E* (-tler) (P) attr. ja pr. t., N *é^ok̄k̄^E*, K *ē^ok̄^E* nilkku, ontuva | hinkend. S N *é^ok̄k̄^Eped*, 2 *-kār^o* (N *-v^odt*), K *é^ok̄^Eo^o*, *-kār^{dt}* ontua, P (Štšekoldin) *†ikkerdij* ontuva, N *é—^orvōvōvō*, 1 *-ōv^o*am ruveta ontumaan. (Vrt. æ g g e r).
 - *ī^olask* (P), g. =, lok. *-aškešt* maltsa, vesirikka (Stellaria media) | sternmiere. (hil'sko, Inari *ī^oskesh*, pl.?, Å.).
 - *ī^olōvō* (P; S *-lō-*), komp. *-A^osq̄v*, attr. *ī^olōvō* ilkeä, häijy | boshaft, arglistig; S *ī—š* *āl^o* »ylpeä» (juonikas) vaadin. P *ī—^ovuo^oi*, g. *-vuo^o* ilkeys. P *ī^olōš^o*, 2 *-ōvōš* ilkeillä, olla häijy, *ī^olōvōš^o*, 1 *-ōšžam* id. (kauan). (hil'bād, R ilpis, L. & Ö.).
 - *ī^olōvō* (P), g. =, lok. *-l^oješt*, N *ē^ol^oēi*, g. =, *-^oješt*, K *ī^ol^oēi*, g. =, *-^oješt*, T *ī^ol^oēi*, g. *-e^o* hylly | fach, regal; K (Tšernj.) *†elte aln* hyllyssä. P *ī^olōvō-^oš^okk^A* hyllynurkka (tuvan perällä, lautasia ja kuppeja varten), *kā^ov^os-ī.*, N *kā^ov^os-ē.* jumalankuva-h., S (Paul.) *†karr-ilde* ('kaukalo-h.') ala-h., *†v^os-elddi* ovi-h. K (Tšernj.) lat. *†eltinče* (dem.). (hil'do, il'do < skand.).
 - *ī^olōvō*, *ī^olō*, ks. *ēllē*.
 - *ī^olōvō* (P), g. *ī^o*, lat. *ī^ollē*, N *ē^oll^o* (*ī-*), *ē^oll^o*, *ē^ollē*, K *ī^oll^o* (*ī^o*), *ī^oll^o*, T *ī^oll^o* (G. *†jill*), *ī^oll^o* (*-l^o*), *ī^ollē* hiili | kohle; (G. 536). T *ī^oll^o-vāllā* (*ī^oll^o-v.*) ('h.-pallo') merilintu (Oidemia nigra), K (Tšernj.) *†kedk īl* kivi-h., T (E.) *†toll-jill* tulinen h. P *ī^oll^o*, attr. *-l^oš* hiilinen, hiilikäs; P *ē^oll^os*, g. *ēll^os*, lok. *-^ošēšt*, S *ē^oll^o*, g. *ē^oll^o* hiilos. P *ē^oll^o-stōvōvō*, *-ōv^o* hiilostua (tuli). (hil'ā).
 - *ī^olōvō-^oq̄jĕ* (P) (pr.t.) huonovointinen, pahoinvoipa | unwohl, unpässig. (il'la < skand.).
 - *ī^olōvō* (P, Sand. käsik., lat.) ilo | freude; *†soái šaddain* i. he ilostuivat. (Varanginlappia?).
 - *ī^olōvō-^oq̄jĕ* (ink., 5) iloita | sich freuen. (il'o).
 - *ī^olōvō* (P) ilman, ilmaiseksi | unen'geltlich, gratis; *ī. vūāvōžak* saat i.
 - *ī^olōvō* (P) tuskin | kaum; *ī. q̄skam* t. uskon.
 - *ī^olōvō-^oq̄jĕ* (P), g. *-jien^o* 'iljen', raudasjää, sileä musta uusi syysjää | kerneis, glattes schwarzes neues herbsteis.
 - *ī^olōvō* (P), g. *ī^omē*, lat. *em^oma*, N *é^omm^e*, *ēmē* *em^oma* sedän tai enon (myös vanhemman

veljen?) vaimo | frau des vatersbruders od. onkels (auch des älteren bruders?), P *emmam* puhuttelumuoto, K (Rasnjark, Fr. käsik.) *tamma* källyni.

P *imm-ā* ¹⁵*kk^E*, N *emm-gōkk^A* isovanhemman veljen vaimo, N myös: enon t. sedän (isää, äitiä vanhemman) vaimo | frau des bruders des grossvaters oder der grossmutter, P *i—^e-sōss* tuleva *l*.

P *emman-i-ppzē* t. *emman-kwōwēš* setäni tai enoni vaimo yhdessä jonkun muun (tav. miehensä) kanssa, *emmad-i-ppzē* setäsi t. enosi v. (j.n.e.), *īmēs-i-ppzē* hänen setänsä t. enonsa v. (j.n.e.), P *īmmev*, g. =, lat. *-evā*, N *ēmmev*, g. =, miehen veljen tai sisaren lapsi | kind des bruders od. der schwester des gatten, S *ēmmevōž* lapset ja heidän setänsä tai enonsa vaimo (keskenään), P *īmež*, g. *-ežī*, N *ēmeš*, *-ēšī* setien tai enojen vaimot keskenään | die frauen der vaters- oder mutterbrüder untereinander. (i b m e).

- *immel* (P), g. =, lok. *-eļēšt*, N *ēmmel*, g. =, *-eļēšt*, K *jimmel*, g. =, *-mlešt*, T *jimmel*, g. *-eļē*, A (G.) *tjummel* Jumala (P luterilaisten, N vars. pakanallinen) | Gott (P der lutheraner, N bes. heidnischer); (G. 561—2); P *māp̄d varjōš iīm^elīd kēita^ok* miksi kiitāt varankilaisten (s. o. luteril. merilappalaisten) jumalia? (Näin sanotaan, kun joku ristii kätensä eikä tee ortodoksiseen tapaan ristinmerkkejä).

A (G.) *tj.-nom-ānnōj* ('J:n nimeen anoja') kerjäläinen | bettler, T *j.-vīγγe* ('J:n hyvä') kaikenlainen, sekuli; K (G.) *tj.-sāinn* ('J:n sana') vala | eid.

K (Endj.) *tjīm^llahtōj* (pro *-am?*), pl. akk. *-tmet* jumalaton. (i b m e l).

- *inke* (V, Fr.) raha | geld. (Pro *t i n k e?* Ks. *tīēēē^E*).
- *īnn^a* (P), g. *īnn^a*, N *ēnn^a* (*i-*), *ēnnā* (yksil. *ēññ^a*, *ēññā*) yö | nacht; (G. 510); P *īnnon pejōén* yötä päivää, S *īnnav vūvōš^A* yötä

vasten, N *tān ēnnas* täksi yöksi, P *tēn īnn^a* sinä yönä, *sij qrrō tōbβen qōb^A* *ī*. he olivat siellä koko yön, A (G.) *tān in* tänä yönä, (E.) *tin oadas* yöksi, (G.) *tksk innōist* keskellä yötä, P *son īnni^d kō^ots^A* hän valvoo yöt, N *ēnn^{ai}* öisin.

S *īnn^a-gēām^a* yökylmä, yöpakkane (kevättalvella, kun hanki kantaa yöllä, vaan ei päivällä), N *ēnn^a-bāiē* yökauden, P *īnn-boō^D*, N *ē-boō^t* yönhetki, P *ī.-sāij^p* yösiija; P N *kēsšk-ī*. keski-, sydänyö.

P *īnni-žžē* yöksi, *tšēd-īnnōž kūōžšō* läpiöiset koitot (kevättalvella, huhtikuun alusta saakka), N (E.) *tpele-eņšiš piek* ('puoliöinen tuuli') koillinen | nordost.

P *īnn^(o)štēv*, 2 *īnnōšt* yöpyä; olla yötä, viettää y., *ālō^A soññāi lūññe ī*. aikoo ('alkaa') yöpyä heidän luonaan, *tō^okk^o vāļdin ī*. ottivat yöpyäkseen sinne, V (Fr.) *inno d e d id.*, *i—dišgoat t e d*, Im (Fr., käsik. 5) *tinnadišgoatten* (ink.).

K *ijj^(a)* (*ēi-*), g. *ij^a*, T *ijj^(a)*, *ijja* (*-ij*) yö | nacht; (G. 489); T (E.) *tjije* yöllä, K (Endj.) *teje milt* ('öitä myöten') öisin.

K *ijj-bāļļē*, T *ijj-bāļļē* yön hetki, K *ī.-bāijē*, T *j.-bīije* yökausi, K *ī.-bāijē*, T *ī.-bīje* yökauden, K *ī.-gēsškⁱn* keskiyöllä; K *kēsšk-ī*. (ja *-īnn^a*), T *kōšk-j*. keski-, sydänyö; K (Tšernj.) *tijin-* t. *ejenpeivōst*, (Endj.) *tejestpejvest* vuorokaudessa, *tejaspejvas* v:deksi, (Tšernj.) *tēuv līj pīj* *ijinpeivin* valoa on kautta v:den.

V (Fr.) *j i j i d e t* olla yötä.

(i g g j ā).

P *eōkka* (*-a*), N *ēakka*, K *igka* (*ēg-*), T *jigka* (*jeg-*), A (G.) *tjexka* yöllä | in der nacht; (G. 463). (i k k o).

īntsax, ks. *ēdāadvōž*.

īñōs (P), pl. *īññōz*, attr. *īññ^a*, N *ēñas*, *ēñaz*, komp. *-asa^bp*, *ēññ^a*, K *īñas*, *īñnas*, *-ñsam^bp*, *īññ^(a)* »myrskä», hyvin kuiva (puu, jäkälä, leipä) | sehr trocken (holz, renntierflechte, brot); P *ī—^a* *jēļ* h. kuiva

- jäkälä, ἰηη^aξιδ τυδἰλαί pitää poutasaitä | das wetter ist dauernd sonnig.
- N ενηαδ, 4 εηαι, 5 εηηδ, K ἰηηδ, ἰηαι, ἰηηδν kuivaa kovin, P ἰηηεδ, 2 -ηδν, N εηηεδ, -a^{dt} (kaus.) kuivata, kovettaa (esim. tulella paistuvaa leipää). (j â η â s, Inari ἰ^{nas}).
- ἰρδs (P), attr. ἰρδs^s, S (N:l) ἰres »piltto», arka, vauhko (poro) | bange, scheu (vom renntier); ἰ—s^s κοδδ^aξ-ἰεῖ^ε a. peuransukuinen härkä.
ἰρρδ, 2 ερ^a, 4 ἰρἰ, 5 ἰρρε aristua (poro). (i r â s, h i r â s).
 - ἰρs^A, ks. ἠἰρs^A.
 - ἰρ^ve (P), g. ἰρ^ve, lat. e^rvā, N e^bv^re, e^bv^rē, e^bvā (ε-), K i^bv^re, i^bv^re, lok. -ρεστ saukonpesä, -luola, K kalliojyrkäne | die höhle od. schlafstelle des fischotters, K steile felswand.
K παῖ^t-i. jyrkäne, »henka».
N εβρs, g. -v, K iβρn^dtš, -v (dem.). (i r¹ v e).
 - ἰskv (K), g. =, lok. -κρεστ säen, kipuna | funke. (< икра).
 - ἰsgme^otš (S), g. =, N ežme^otš, K (Tšernj.) ἰžem »isometsä», (Kuol) »iisamolainen», syrjäänisiirtolainen | syrijänischer kolonist. (< ижемецъ, s. o. Izma-jokelainen).
 - ἰzmennid (T, E.) pettää | betrügen.
N izmenšⁱžk, g. =, T (G.) ἰjizmenšihk, g. -ik petturi; (G. 508). (< измѣнить, -щикъ).
 - ἰzzèd (-žž-) (P), g. =, lok. ἰzzedešt (-žž-d) isäntä | wirt.
pe^r'it-i. tuvan (talon) i., v^en^os-i. ('vene-i.) merikalastuskunnan päämies. (i s e d).
 - ἰštv (P N), 1 ἰštam, 2 ešt^A (N -A), 5 ἰšte, K ἰštv^o (eš-), ἰštam, 4 -t^{ai}, ἰštèn, T ἰšt^ad, -št^am, 6 -t^(A), 5 -štⁱⁿ, A (G.) ἰšte-, 2 ešt, ešt, (E.) 1 teštam istua, Ko K A myös: istuutua | sitzen, Ko K A auch: sich setzen; (G. 504); P ἰš^ttš ἰštⁱ m^aḡḡ^e-ε^etš^o istu(utu)j itse (veneen) perään, N te p^ušš-p^uv^re^{dt} o^a ἰšt^{ai} i. kodan

peräpalkille, men^vie^t ἰšt je^ok pōrrad miks'et istu(udu)syömään? K ἰšia su^okw^o istu(udu)n soutamaan.

K (G.) ἰštej (n. agent.?) lipas | kiste, kästchen.

P ἰš^om-kieδgē istuinkivet (kammissa l. turvekodassa liedestä ovelle, 2 rivissä), ἰ-lo^op^e kaave, vesilinnun kuva (jolla pyydystetään) | lockvogel (künstlicher), N ἰ-pie^rv^e^{dt} i.-palkki (joka eroittaa »loidon» posioista), ἰ-sūij^e, K ἰš^om-sūij, T ἰš^om-zijje, A (G.) ἰšt^om-sajj istuma-paikka, istuin.

P ἰšⁱ(^e), N ἰšte^{dt} (G. ἰšted), K ἰšte^o, ἰšte^{dt}, T ἰšt istualla, -lle; P ἰ—(^e) ke^etš^ov kaa-tua i:lleen, siⁱ o^rv^o ἰ. he ovat i:llaan, ἰš^t ko^ow^ok^ašed istua kököttää, ἰ. nol^ojed i. kyyröttää, ἰ. o^rv^o, N ἰ—^{dt} ar^ov, K ἰ—^o ar^ov^o (G. 2 ἰštild grr), T ἰ—t o^arra^d istua.

P ἰšⁱ(^A)^oved, 2 -o^l (mom.) istahtaa, ἰ—(^A)^o ko^ov^ov^o i:hiti heittämään vettänsä, ἰšⁱl^o-š-^oved, 1 -g^ost^am (mom.-dem.); N ἰšⁱl^o-š-^oved, 2 -t^ost^ot, K ἰšⁱl^o-š-^oved, 1 -a^ost^am (kaus.) istuttaa, panna istumaan | setzen, N ešt^ojed, 2 -ai, T ἰšⁱte^o, 2 -eā^o istuutua, K (G.) ἰštne-, T (G.) ἰjštne- istuutua, T ἰt^otte ἰjennig ἰjšt^onij^t teitä istuutui liian paljo.

(Inari ἰšte-; vrt. h i i t â m-).

ἰ^ol^oved (P), 2 e^ott^a, 4 ἰδ⁽ⁱ⁾, 5 ἰ^ol^ote, N e^ott^o, e^ott^a (é-), ἰ^ol^o (ē-), 5 ἰ^ol^ote, K ἰ^ol^ote^o (é-), 1 ἰ^oda^m, 3 ἰ^ol^ote^m, T ἰ^ol^ote^d (j^o-), ἰ^odam, -^ol^ote^m, A (G.) 2 t^ott ilmestyä, tulla näkyviin | erscheinen, zum vorschein kommen, sich zeigen; (G. 493); P sū lu^z ἰδ^o ἰ^ol^om^ož hänen luokseen ilmestyi ihminen, ἰ^ol^o k^ušš^ol^om^o tuli näkyviin, ἰ^ol^omešt ἰ^ol^ote rūš^ov^oš^o p^el^ov^o taivaalle ('t:lla') ilmestyi punaisia pilviä, N k^avai, te m^aḡḡa m^asat ἰ^ol^o katosi ja sitten ilmestyi takaisin.

P ε^ol^o h^o va^l ἰ^ol^otem-nällä yksi on vielä ilmestymässä (= etsittävänä).

P e^ol^om^oš, g. -dž(ž^a), N e^ol^om^oš (e-), -dž, K ἰ^ol^omuš, g. -už ilmiö, ilmestys | erschei-

nung, P *kál mōn tšjaitam tuñne e—ž* kyllä minä näytän sinulle ilmestyksen! P *ĩtđttōv*, 1 *-đdam* (refl.) ilmestyä, ilmautua, N *eitt^đjed*, 2 *-ai*, K *iptje^đ* (*-xe^đ*), *-tai* näyttäytyä; P *ĩt^l(E)jed*, 2 *-ál*, N *eitt^ljed*, *-ĩvl*, K *iptle^đ*, *-tal*, T *jĩptle^đ*, *-eal^đ* (mom.), P *ĩ. ðtyā-s* ilmestyä ulos (esim. tuvasta), *ĩt^lel tūgē* tule esiin! (myös: korttipelissä), *ūusvst ẽžtšez ĩt^llev* sattuvat ovessa yhteen, *ĩt^llā-šjed*, 1 *-āstam* (m.-dem.).

(i t t e t, R j i t t e t, L. & Ö.).

- *ĩūl^ē* (P), attr. *ĩuļeš*, N *ēb^lē*, *ēbļeš*, komp. *eBā^asa^bp*, K *ĩb^lē* (*ē-*), *ĩbļeš*, *ĩBāsaⁿb^p* »hiula», hiplu, hieno (lanka, nuora) | dünn, fein (garn, schnur).

N *ē-vier^{om}*, K *ĩ-vī^{om}* hiula, hienolankainen verkko.

(h i w l e).

- *ĩūñ^ē* (P), g. *ĩuñ^ē*, lat. *eūñā*, N *ēūñ^ē*, *ēuñē*, *ēūñā*, K *ĩūñ^ē* (*ē-*), g. *ĩuñ^ē*, lok. *-ñēšt*, *ĩūñā*, T *jĩūñē*, *-uñē*, *-ñēšt*, *-ūñā* väri | farbe; K *li ĩ tēn ĩūñā* on sen värinen.

P *eūñ^asāž*, g. *-ā* värinen, *māñg_e* monen-v., *eūñⁱ*, attr. *-ñās* värikäs.

(i w l d n e).

ĩūř^ē (P), g. *ĩūř^ē*, lat. *eūřā*, S *ēūř^ē*, *ēuřē*, *ēūřā* ● äyri (norjal. vaskiraha) | öre (norwegische kupfermünze).

P *ēurāž*, g. *-ā* (dem.).

(e w l r i, ē w r i < skand.).

ĩvⁱje (*ĩvje*) (P) merkitykseltään tuntematon ● sana, jonka arvellaan tarkoittavan 'valoa'; kun lausutaan erikoisella nuotilla *nañāz naļ^{kk}A*, *pēiv^e ĩ.*, yltyvät revontulet | wort unbekannter bedeutung, vermutlichungsweise mit dem sinne 'licht'; wenn man mit besonderem tonfall *n. n., p. ĩ.* spricht, wird das nordlicht heftiger.

ĩvt^đ (*-ft*) (P), lok. *ĩv^lješt* varjo, katve | schatten.

ĩvt^đ-pā^lkl^ē v.-paikka, siimes, (Ä.) *ĩftⁱ-niellⁱ* v.-puoli, *vāre ĩtⁱb^želn* vaaran v.-puolella.

(Inari *iptō-*, *-ōs*, Ä.).

J

- *ja* (P), tav. *jo*, N K T A *ja ja* | und; (G. 451); P *māit^m jēñ^a jo jēñ^a* maailma viisastuu viisastumistaan ('ja v:uu') *ĩ ĩ tš^oāγγ^a jo ĩ ĩ siēttōv* ei mahdu eikä osaa, *jo tš^ukl^ē uđⁱ suñne* ja antoi hänelle kirstun, K *pūōp^tēn kās Ivan-ā^lkl^ē* *ja rīm^j* *Piedar-niž^{dt} ja pōrškūōp^tēn* tulivat kissa Iivananpoika ja kettu Pietarintytär ja alkoivat syödä, T *hospo^{dt} p^qōtsA* *ja v^žīves k^qōtsA* jumala tukistaa ja kynsii päätänsä (hokema).

Lov (E.) *je*, T (G.) =, id. (G. 452); (E.) *tšutte toli je meältta p^žōdi* vainolainen oli tulossa ja tulikin; *tšendti je paijeni* syntyi ja kasvoi (yleni).

T (G.) *ji ja*, myös: *jo* | und, auch; schon; (G. 455).

T (G.) *jū, ju ja*; nyt; *jo* | und; nun; schon;

(G. 456); (E.) *+kallazai volvai tass ju jāmi* ukko kaatui (?) siihen ja kuoli.

(j ā).

jā (P) jaa, vai (niin) | ja, ach so; *jā n^žit* ● *vuanak liž* jaa, näin (se) näemmä on. (j ā < skand.).

jāđēved (P), 2 *jāđē^A*, 4 *jēđē^I* lumpeutua, ● mennä lumpeen (korva) | taub werden (das ohr). (j ā đ^l g u t, -g ŋ u t).

jāđr^a (N), g. *-ā* luoti, kuula | kugel. (< ядро). ●

jāđv^a (S), g. *jāđv^a* : *s^žim^e-j.* kahden verkon jata | reihe von zwei netzen im wasser. ●

jāg^Ared (P), 2 *-ā^r* kulua poikkivialle ● (esim. suopunki, josta yksi säie on katkennut) | schadhaft werden (z. b. der lasso, von dem ein draht durchgerissen ist). (Luul *jağāre-*; vrt. *j ā g g ā r d i t*).

- *jāākažē^d* (T), 1 -žam, 2 *jā^okāš^a* hävetä | sich schämen.
- *jā^ošēv* (P), 1 *jā^ousam*, 3 *ja^ošim*, 4 *jā^oš^I*, N *jā^ošēv*, *jā^ousam*, *ja^ošēm*, K *jā^ošē^d* (-kš-), *jā^ous^m*, *jā^ošⁱ*, T *jā^okšē^d*, *jā^oš^m* (-vs-), 6 *jā^oš^e*, A (G.) *jā^oikse-*, *jā^oiχse-* riisua | auskleiden, ausziehen; (G. 475, 552); K *āsskēⁱt j—^d* riisua vaatteet, P *j—^I* *pi^ošⁱsēs* riisui vaatteensa, S *kammēš j—ⁱ* r. kenkänsä.
P *jā^oš^e* (E) *lev*, 2 -šāⁱl, N *jā^oš^elev* (mom.); P *j—š^lō^ottov*, 1 -*ōdam* (m.-refl.) riisuutua; *jā^ous^eš^etev*, 2 -šā^ost (m.-dem.) riisua pian, *jā^outš^ottov* (< -ustš-), 1 -*ōdam*, N *ja^outš^ottov*, -*āvam*, K *ja^ou^dtš^ottov^d*, -*ōdam*, T *jā^otš^oavta^d*, -*adgm* (refl.) riisuutua.
- *jā^ošⁱa* (*jā^o-*) (P), S *ja^ošⁱa*, *jo^ošⁱa*, N *ja^ošⁱa* (G. *tjoχta*), K *ie^ošⁱa* (G. *tieχta*), T *je^ošⁱa* (*ja-*, G. myös *tjiekta*) eilen | gestern; (G. 473).
P *jā^outjā^ož*, g. -*ā^o*, N *jā^outjōš*, -*v^o*, K *ie^ošⁱtjōⁿdⁱš*, -*v^o*, T *je^ošⁱtaj^e* (*ja-*), pl. -*arje* (G. *tjiktij*, g. -*ja*, -*je*) eilinen, P *j—ž* *pe^oš^o* eilispäivä; P *ie^ošⁱtel* tuonnoin, taannoin | unlängst, neulich.
(i k' t ē, j i k' t ē).
- *jā^oka^d* (K), attr. *ja^oka^s*, komp. -*kam^bp* kova, kankea, jaakea | hart, steif.
- *tjakkad* (P, Sand.), 4 *tjā^okij* uskoa | glauben; *tjā^okij su babbas gapjes daid gi'elas sagaid* uskoi näitä pahan vaimonsa valhepuheita. (Varanginlappia).
P *jā^okⁱk^etev*, 2 -*ē^ot* totella | gehorchen, *j—^ot* *riē^oš^ojem* tottelee karjaisua, (Ä.) *paijel sē^oš^opp^ovt ij jē^oš^okket^e* (ajokas) ei tottele (kun hihna viskataan) ylisä^oän.
P *jā^okⁱkⁱijē*, pl. -*tj^e*, attr. -*tj^eš* kuuliainen, tottelevainen; N *jā^okⁱš^ollov*, 1 -*ālam*, K *jā^ockχ^ollov^d*, -*v^olam* totella (G. 472) (frekv.), N *j—ā^oš^okū^oš^ottov*, 1 -*uavam* (fr.-ink.).
(j a k' k e t).
- *jā^okⁱk^ov^r* (P), g. =, lok. -*A^oreš^t*, K *jā^okar*, g. *jā^okar*, -*k^oreš^t*, T *jā^okar* (-or), g. -*r^e* ank-
- kuri | anker; K *j. māš^ote^d* laskea a., *j. kiesš^o* nostaa a.
- P *j—^or-kⁱē^oš^o* riippakivi | senker, senkstein, *j. nu^oš^o* riippanuora, -kaala, K *kē^oš^o*-*j.* kynsiankkuri, »rāki», traki (5-haarainen).
(< якорь).
- jā^okⁱk^os* (P), pl. *ja^okⁱk^oz*, attr. *ja^okⁱk^o* (A), N ● *jā^okⁱk^os* (*ja-*), *jā^okⁱk^o* (A), K *ie^oš^ok^o* (*i^oš^o*), *ie^oš^ok^o* outo | fremd; (G. 458); P (Sand. käsik.) *tj^oš^ok^o j^oednami* vieraaseen maahan, N *j—^A* *ne^omm^a* outo nimi, P *ja^okⁱk^o o^otmā^ož*, N *ja^okⁱk^o o^oumv^oš*, K *ie^oš^ok^o o^ommō^oš^o*, A (G.) *tjā^ok^o o^omoš* ('äkkimies') o. ihminen, (G.) muukalainen, P myös: »hurrikas», ensikertalainen, P *j—^A* *p^oš^oavz^o* o. poro, (Sand.) *tj^oš^ok^osid* outoja.
T *ie^oš^ok^o*, g. *ie^oš^ok^oš^o* (-*i^oš^o*) hahmo, hämmöttävä, epäselvästi näkyvä olento, esine | schemen, verschwommen od. un- deutlich sichtbares wesen, ein solcher gegenstand, *ie^oš^ok^oš^o*, g. -*av* outo, vieras; (E.) *tj^oš^ok^oalaste* äkkiä (?) | plötzlich (?).
P *ja^okⁱk^oš^oš^oov*, 1 -*ōžžam* oudoksua | selt-sam finden.
(h ä k k ā s).
- tjal* (K, Endj.) sileä | glatt; *tkolosa vuejev* ● *kirsed tolke kər ja jal čuhkə milt* pyörät voivat kiittää vain kovaa ja sileää tietä pitkin. (Vrt. *j^oš^oš^o*).
- jā^oš^o* (P), komp. *jā^oš^oš^o* vilpoisa, raikas | ● kühl, frisch; *j—^A* *pā^oš^oš^o* v. paikka.
(j a l d o s).
- jā^oš^oš^o* (N), g. =, lok. -*āš^oš^o* paulannyöri ● (joka viimeksi käiritään nilkan ympäri kengän pauloituksessa) | schmalerschnurförmiger teil des schuhbandes, der zuletzt um die fusswurzel geschlungen wird. (< Suom. j a l k a?).
- ja^okⁱk^o* (-*k^o*) (P, attr.) sileä | glatt; *j. šē^oš^o* ● sileä »siljo» l. kylänkenttä.
- jā^oš^oš^o* (*jā^oš^oš^o*) (P), g. *ja^oš^oš^o*, lok. -*āš^oš^o*, N ● *jā^oš^oš^o*, g. *ja^oš^oš^o*, K *jā^oš^oš^o*, g. *ja^oš^oš^o*, lok. -*š^oš^o*, T *ja^oš^oš^o* (G. myös: *tj^oš^oš^o*), g. *ja^oš^oš^o* luonnonkanto, pystyssä oleva

pitkähkö puuntyvi | längerer aufrechter baumstumpf (nicht abgehauen); (G. 542-3).

P *j.-muorr^a* id.; N *kūoss^A-j.*, kuusen kanto, *piētt^E-j.* männyn k., *sūā^v-j.* hongan k., P *tšūōlō^A-j.* = *j.*

(j å l η e s).

- *jāloṽkε* (T), g. -*v̄kε*, lok. -*kεšt* maho vaadin (joka ei vaso koskaan), »tainakka» | gelte renntierkuh, die nie kalbt. (< яловка).

- *jām^(a)* (S), g. *jam̄m̄*: *vier^am-j.* jame, kahden verkon liitos | netzfuge, stelle, an der zwei netze (mittels eines fadens vom ober- bis zum untersimm) an den enden zusammengefügt sind); *jam̄m̄jiv* *piēšjed* päästää jamat irti.

S (Manninen) *jām-sad̄d* luuneula nuotan osaverkkojen jamontaan.

S *jām̄mēv*, -*māv*, 3 -*mī*, N *jām̄mēv*, -*mō^{dt}*, K *jām̄mē^δ*, -*mā^δ* jamoa, liittää verkkoja (nuotaksi), N *jām̄mēm-lāij^e* jamontalanka, *il_lā^ok j—ēm-na^lta* ei ole jamomista; *jām̄m̄^δl^llv^δ*, 1 -*ālam* (frekv.).

(R j a m a t e t, L. & Ö.).

- *jāme* (N), g. =, K *jām(m)^e*, g. *jām^e*, lat. *jām̄ma*, T *jām̄mε*, *jāmε*, *jām̄ma*, A (E.) lok. *†jām̄mest* kyytilaitos (poroin tai venein, valtion järjestämä) | fahrpost (mit renntieren od. ruderbooten, vom staate eingerichtet).

N *j.-gεs̄k^A*, K *j.-gεs̄k^(A)*, T *j—e-gūsk^(A)* kyytiväli, kyyti; N *mōn vuālyam j.-gεs̄kε* lähden kyyditsemään, N *j.-gūvōtt^E* kyytikota (autio, matkalaisia varten), P *jām̄m-ve^rtt^A* k.-pirtti (se kylän talo, jonka isännällä vuoronsa mukaan on kyytivelvollisuus), S *j.-tšū^vγγas* kyytatie (talvinen).

T *jām̄m̄sēōkε*, g. -*ēgkε*, lok. -*ē^okεšt* kyytimies. (< ямъ, ямщикъ).

- *jām̄med* (P), 1 *jām̄^om* (*jā-*), 4 *jāmⁱ* (*jōā-*), 5 *jam̄me*, N *jām̄med*, *jām̄tam*, *jam̄me*, K *jām̄mē^δ* (*jā-*), *jām̄am*, *jām̄mēn*, T *jām̄mē^d*, *jām̄tam*, *jām̄m̄in*, A (G.) *jām̄mē*-kuolla | sterben; (G. 556).

P *jōam̄mōm* kuollut, *j. gē j.* k. kuin k., *jām̄mem* (*jā-*), g. =, N *jām̄mem*, g. =, kuolema, P *ōū^oōl jām̄mem* ennen kuolemaa (nsa), *piēzzl jām̄mēmešt* pelastui kuolemasta; *jām̄mem-kε^opp^A* kuolintauti, *j.-ve^v* k.-päivä, P *jām̄m̄i*, g. =, N *jām̄mēi*, g. =, K *jām̄mēi*, A (G.) *†jām̄m̄ij* kuollut; ruumis | tot; leiche, P *si^j gēl^ott^še* *tšū^okkv^δ jām̄m̄i^ješ* heidän pitäisi haudata kuolleensa (sg.), *jām̄ⁱjī āl^on^e* kuolleiden päällä = haudoilla, S *jām̄ⁱjī γō^rra* kuolleiden suuntaan = vasemmalle | nach der richtung der toten = nach links, P *jām̄m̄i rūmōs* kuollut ruumis.

S *jām̄m̄i-eij^e-ve^v* (^e) vainajain pääsiäinen, P *jām̄m̄i-pō^rrōm* 'kuolleen purema', luomi ihossa | mutter- od. geburtsmal, S *j.-porr^amōs* vainajain ruoka (raadint-sana, s.o. muistajaisissa), P *j.-sā^okk^A* kuolinsanoma, K (G.) *†jām̄mej-rūhkom-sajj* hautausmaa | friedhof; S (Paul. 149) *†ruvtisjam̄m̄ij* ('rautaan kuolleet') sodassa kaatuneiden henget, jotka esiintyvät revontulina | die geister der im krieg gefallenen, die als nordlicht erscheinen, P *jām̄m̄ijā^o-ž-kie^ll^a*, S *jām̄m̄ijā^o-kie^ll^a* kuolinkellot, P *j.-k. kol^lije tšū^oēm* t. *k—e pēll^on* k.-k. kuuluvat kilisevän t. k:ät korvissa) = korvat »soivat pilliä» | die ohren klingen.

P *jām̄m^a* (*jōā-*) (indekl.) kuollut, *mēk lē jōam̄m-eij^estan* mitäpä isävainajastamme? *jām̄m-ōtm̄^ož*, N *jām̄m-ōumōš*, K *jām̄m-olm̄ōn^dtš*, T *jām̄m-olm̄ij* kuollut ihminen, ruumis, P *j.-sā^opp^li* k. hiiri, *j.-vuōss^a* k. sikiö (ihmisen, eläimen), K *jām̄m^a-tšā^optš^E* k. vesi (sadussa); P *jāmas* (*jōā-*) kuoliaaksi, *tšēš^kl j.* löi k., *teχ^opuχ^oj. me^onne* ne murskautuivat kaikki k., P *jām̄iš^kl^(E)*, g. =, kuolleen (vars. lapsen) ruumis, *jām̄ⁱš^kž*, g. -*ā* (dem.).

K *jām̄m̄gū^optē^δ*, 1 -*uāda^m*, T *jām̄m̄egjā^optē^d*, -*gōadam* (ink.) pyörtyä | ohnmächtig werden, P *jām̄^aljev*, 2 -*alj* (-*lⁱ*), N *jām̄aljev*,

- perf. part. *-lyammōš* kuoleutua, turtua, puutua (jäsenestä) | absterben, gefühllos od. klamm werden (von einem körperteil), T *jāmage^a*, 2 *-gṛṇk^a* taintua | das bewusstsein verlieren, P *jāmēv*, 2 *-mōv*, N *jām^aēv*, *-a^{at}*, tehdä kuolemaa, olla k:maisillaan, P *jāmēškōq^otted*, 1 *-qadam*, N *jāmēškūq^otted*, *-uadam*, K *jām^eškuaptē^o*, *-uadam^m* (ink.) id., T *jāmōtše^a* (E. *tjāmtšed*), 1 *-šam*, 2 *-ša* (frekv.) kuoleskella, K (G.) *tjām^ode-* (kaus.) kuolettaa | umbringen, zum tode helfen.
(j a b m e t).
- *jān^a* (*jā-*) (P), g. *jānnō*, lat. *-nnijā*, N *jään^a*, *jěännō*, T *jéana(i)*, *jienna*, A (E.) *tjana* eno | mutterbruder; (G. 514); puhuttelu-muodot: P *jānnijam*, N *jěännajam* enoni, S *jānnajaz* (dem.), T (G.) *tjeniō*; N *jěännajan pārnw* enoni lapset.
P *jān-ājj^e*, N *jään-ājj^e* äidin eno, N *jään^a-viel^e* äidin sisaren mies, P *jānnijam-kuwuteš* enoni ja joku muu yhdessä, *j—janⁱppzē* enoni (t. enomme) ja j. m. y. *j—jadiⁱppzē* enosi (t. enonne) j.n.e., *j—jasⁱppzē* enonsa j.n.e.
P *jānnⁱjež* (pl.), g. *-žī* enokset, enot keskenään.
(æ n o).
 - *tjāned* (T, E.), V (Fr.) *jā n e d* kelvata | taugen.
 - *jāṇ^atev* (T), g. *-v^e* iso soikea puuvati t. -kaualo | längliche grosse holzschüssel; (G. 516). (< яндова).
 - *jaṇgēv* (P), 2 *jaṇgā^ot*, (Ä.) *jēṇk^aied*, *-ā^t* mätkähtää, pudota raskaasti | plumpsen, schwer niederfallen; *j—ati vuštā^s m:hti* alas. (Inari *jaṇgēttⁱd*, Ä.).
 - *tjaris* (T, E.), V (Fr.) *j a r i u s* »pouka», vela, pitkäsiima (turskanpyyntiin) | grundleine (zur dorschfischerei). (< ярусъ).
 - *jārma^ok-pā^okk^e* (S), g. *-pā^okk^e* vilkasliikkeen paikka (alk. markkinapaikka) | belebter ort (urspr. marktplatz). (< ярмарка).
- jāṛṇe^o* (K), 1 *jarṇa^m*, 4 *jerṇi*, T *jaṛṇe^a*, ● *-rṇam*, 6 *-rṇe* kiertää (karhu) | einen bāren umstellen.
- jāṛṇeχ* (K), g. =, lat. *-ṛχv* koivunkärväs, ● kääpiömäinen tunturikoivu | zwergartige gebirgsbirke.
- jāṛ^oiš^e*- (P) »kärväs», kääkkyrä (puu) | ver- ● krüppelter baum.
- j.-pie^ott^e*^E männyn-k., *j.-sōq^okk^e*^E koi- ● vun-k.
- jaṛ^ou^(A)las-sāṛveš* (N), g. *-sāṛvā* ?-hirvas ● (salakieltä, tarkoittaa murhattua miestä eräässä sadussa) | ?-renntierstier (geheim- sprache, in einem märchen einen ermor- deten mann bezeichnend); *mī lī tā^ot* *j.-sāṛvā Kerr^u tāχⁱ*^E mikä ?-hirvaan kova luu tämä on? (Vrt. *jer^okk^alōs*).
- j ä r t t e d* (V, Fr.) uskoa, luulla | glauben. ●
- jaš^k* (P N), N (G.) *teaska*, K *ješ^k* (*eš^k*?)^E, G. ● *teaska*, KL (G.) *tiesk*, T *ješ^k*^E äsken; (sitten) vasta | neulich; (dann) erst; (G. 506); Im (Fr. käsik.) *tjesk su aska, što son jeli girdest* (sitten tuo) vasta usko häntä, että hän kävi kylässä.
P *jaš^klⁱq^ož*, g. *-q^o*, K *jaškon^otš*, *-k^o* äs- ● keinen.
(æ s k â, æ s ' k â).
- jaš^k*- (*j^oa-*) (P), pl. akk. *jaš^ki^o* juoru, ● huhu | klatsch, gerücht; *j—D v^okk^o* levittää juoruja.
- jaš^k-sāṇ^e* juoru, huhu.
- jaš^kēv*, 2 *-kēv* juoruta, S (N:l) *tjaškad* las- ● kea leikkiä | scherzen, spassen.
- jaštrev^opp^a* (P), g. *-rē^opp^a*, N *ješt^Arev^o(p^A)*, ● g. *-rē^op^a* tai *jaštrev*, g. =, lok. *-vešt*, K *jaštrev*, g. =, T *jaštreaōpa*, g. *-āvpa* kana- ● haukka, P lepinkäinen (?) | hühnerha- bicht, P raubwürger (?). (< ястребъ).
- tjātu* (S, Paul. 65) verkkojata | netzreihe. ● (j a t t e; vrt. *jadō^a*).
- jaṛ^ok^aled* (*jⁱē-*) (P), 2 *-al*, N *jaṛ^ok^aled*, *-al* ● nyrjähtää, mennä sijoiltaan | verrenkt werden, aus dem gelenk springen; P *lēḍ^ošēšt* *j—lⁱ* n:hti nivelestä.
N *j—^Alōvvōv*, 4 *-vōvi* (refl.), P *jaḍ^ok^aled*

(jē-), 2 jãðka^t, N jãtk^Aõted, jãtk^at, K jãtk^xe^d, -ka^o id.

(Inari *čãðkkãlãd*, Ä., vrt. æš'kalit).

- jãũ^okk^o (j^oa-) (P N), 1 jãukam, 3 jãũ^okk^oim (-t'ím, N -ém) olla poissa, viipyä; kadota | weg sein, ausbleiben; verschwinden; P k^ošt jãũ^okk^oik missä viivyt? mãq^o j. ('mitä') miksi v.?, kũ^okk^oebã jãũ^okk^A, N ku^okk^e ja—A kauan(pa) viipyy, P t^okk^o jãũ^okk^e sinne katosivat, vu^oðð^a jãuk^o pohja katosi = on jo pohjanpeitto (marjoja ropeessa).

N jãũ^okk^Aled, 2 -aa (mom.), P jãuk^s-k^oã^oted, 1 -õadam, N jãuk^Aškũ^oõted, -uabam (ink.), P kũ^okk^e j—õatt mie^ottš^et alkaa viipyä metsällä kauan.

(j a w^l k â t).

- jãũ^or^e, g. jãur^e, lat. jãũra, N jãũr^e, jãur^e, jãũra, pl. g. jãurⁱ, K jãũr^e (jã-), -ur^e, pl. akk. jãurⁱ^{dt}, T jãũre (jã-), -ur^e, jãurⁱ^{dt} järvi, S myös (pl.): lauta- tai shakkipelin neliöistä ne, jotka ovat pinnaltaan syvemmät kuin toiset (j^en^onam 'maat') | der see, S auch (pl.): diejenigen von den quadraten des brettod. schachspiels, die tiefer als die anderen liegen; (G. 554); P k^eit^s^A jãur õl katsoo järvelle (päin), K (Endj.) tjavr' el ('järven päälle') j. jãälle, P nu^oõ p^eeln jãur^e järven toisella puolen, pi^oje kãllaz jãũra j^eõ^a vũ^oõla panivat ukon järveen jãän alle, vũõje m^oõttã m j—a ajoivat erãälle järvelle, pũõõte vu^oõs jãurⁱ^o tulivat (venein) alas järviã.

P j—e-gⁱe^ott^s^a, N j—e-gⁱe^ott^s^e järvenpää, Kuol (Tšarn.) tjavr^e keže parhtij järvenpään tupanen, N j.-g^eõ^o järvitie, P j.-g^oõ^o (tav. pl. -g^oõ^e), N j.-g^oõ^o j.-kala (taimen, siika, hauki, ahven), K jãũr-kũõõ^o tien nousu järvenjãältã maalle, P j.-g^oõ^o j.-taimen, j.-mã^o syyskuu | september, S j.-n^eõ^o järven alapää, josta lähtee joki, j.-nã^o ('järvensuu') j:n yläpää, johon laskee joki, P jãũr-re^oã^A, N j.-re^oã^A, K jãũr-rin^oã^A, T

jãũr-rin^oã^A järvenranta, N j.-sũõõ^e järviheinã, P j—e-tãmm^o j. j.-tammukka, -mullo, N j—e-v^eõnas j.-vene; P jãur^e-j^eõ^o järvenhaltia, vetehinen, Ko (Merikallio) tjaursetts rantasipi (Actitis hypoleucus) | strandläufer.

P jãũrⁱ, attr. -rãs (adj.) järvinen, järvikäs, jãur^eõ^o j^em (-e^oem), attr. -m^eš järvetõn, jãur^os, g. -õz(z^a), S (N:l) tjaurus pikku järvi, jonka salmi yhdistää suurrempaan, P jãur^ovž, g. -v, N jã—š, -v, K jãur^ov^oã^oã^o, g. jãur^ov, T jãuraj, jãurã (dem.), S jãur^ovž-kũõ^o mäditõn naaraskala (siika, taimen) | weiblicher fisch ohne rogen (renke, lachsforelle), N j—v^o -kũõ^oã^oã^o m. naarastaimen.

(j a w^l r e).

- jãutⁱ (P), S N jãut^oi turhaan, suotta; • vasiten, tahallaan | unnütz, vergebens; absichtlich; P mãq^o t^on j. l^olak mitä sinã turhia luulet? mãq^o t^on tãšt j. õrãk mitä sinã olet tässä turhaan? j^e mũ pãro kãõr^eõ^ottam j. poikani eivät kerskanneet suotta, N j. sãrna^ok puhut turhia, P mãnna j. nãõõõ^o menee tahallaan sopimattomasti. (æ k^lto : æ w^o i < s. e h t o).
- jãv^oã^o (P) vaiti, ääneti | still, lautlos (adv.). • (Ä.) jãv^oõ^oã^o, 1 -õvam vaieta | still, stumm werden.

(j ā v õ t ā g ā).

- jãv^o (pl.) (P), akk. jãv^oã^o (j^oã-) munakset, • kopekset | die hoden; jãv^oã^o vũõšt tš^eõut-šãšt^o potkaisi k:siin, tãvet j—ã tartu k.
- jãv^oã (P), tav. pl. jãv^oã^o, g. -vã, N jãv^oã^o, • jãv^oã, K jãv^oã^o, -vã, T jãv^oã^o, -vã, Im (St.-E.) akk. tjavvj jauho, -ot, S N T (sg.) myös: jauhovelli | mehl, S N T (sg.) auch: mehlbrei; (G. 549); P (Ä.) v^oõ^oes jãv^oã^o, S (I.) v—eš jãv^oã ('valkeat jauhot') nisu-j:t | ('weisses mehl') weizenmehl, S tš^eõšt^oãm škũõ^o jãv^oã^o 7 kulia j:ja. T jãv^oã^o-gũõ^o j.-kuli (j.-matto), S (N:l) tjãv^oã^o jauhonkarvainen turpa (poron), P jãv^oã^o-pãõõã^o viljapelto | getreideacker, j.-rõššã^o jyvã | korn, j.-sũõõ^oã^o jauho-

- säkki, *j.-siēmnmōn* jyvä; siemen | korn; same, K (G.) *tjāv̄v-siemen-tākkem-porht* ('jauhosiemenen lyömäpirtti') luvā | tenne; *jāv̄v-suūñ^e* l. *jāv̄v-šēñ^dtm-s.*, T *jāv̄v-šāñ^dtm-sl̄ñ^e* ('jauho[nsyntymä]heinä') laiho, olki, korsi | wachsendes getreide, halm, P *jāv̄v^a-šāñ^dA* ('jauhokasvi') vilja-k. | getreidepflanze, N *jāv̄v^a-škuū^{l̄}* jauhokuli, P (Sand. käsik.) *tjavesalg* vellinhöystö, T *leḡ^bp-jāv̄va* jauho, l. *jāv̄v^a-šāñ^dtm-zijje* ('leipä-j:n syntymäsija'), viljapelto, S *mūš^ḡḡ-jāv̄v^a* marjavelli. (j a f | f o).
- *tjavved* (Im, St.-E.) tulla ilmi | offenbar werden; *ttallan tuoj j. yolk* tämän teon täytyy t. i. *tjavdette* ilmestyä | erscheinen. *tjavnoi* ilmeinen. (< явить, явный).
 - *jε* (P, indekl.) ne | sie, die; *jā l^eām ku^oḡkēn*, *ge jε ku^looḡḡin* civät olleet kaukana, kun ne tulivat kuulluiksi.
 - *j^eāl^{oo}kōs* (*jal-*) (P), g. *-ōzz^a*, N *ja^{oo}kōs* (G. *tjiol^okōs*), *-ōz*, K *tjiel^oōs*, g. *-ōz*, T *tjiel^okas*, *-āzⁱ* sees, pilvetön | klar, wolkenlos; (G. 540); P *j. jⁿⁿ^a* p. yō, *j. pāḡ^oḡk^{l̄}^e*, N *j. rāḡ^oḡk^{l̄}^e* »vinkka», sees paikka (pilvitaivaalla), N *j-ō^ozzōst q^oḡḡā* sataa pilvettömältä taivaalta. P *j-ā^okāḡ^{l̄}ed*, 2 *-āḡ^{l̄}(^a)*, 4 *-kēḡ^{l̄}* seestyä. T *tjiel^ole^a*, 2 *-g^o^a* id. (j ā l ā k ā s, j ā l ā k ā s).
 - *j^eānn^a* (P N) g. *j^eān^a* (N *-ā*), lat. *jēnnō* (N-*nnō*), S (N:l) *jān*, A (?), E.) *teann* »eno», kymi, (N:l) suuri joki, jossa on järviä (kuten Paatsjoki ja Lutto) | grosser fluss, strom, (N:l) grosser fluss, der durch seen fliesst. P *Paḡj-j.* (l. *-jān*) ('Yläeno') Höyhenjärvi (Paatsjoessa). (æ d n o).
 - *j^eārā^s* (*jā-*) (P), pl. *j^eārroz* (*jā-*), N *jēaras* (*jeā-*), *jēārroz*, K *jēaras*, *-rras*, A (G.) pl. lat. *tjārrassoit* kohtuinen, raskas, tiine (ihminen, eläin) | schwanger, trüchtig (mensch, tier); (G. 527); P *k^oāv^a šēDD^{l̄}* *j-s* vaimo tuli raskaaksi. P *j-ās-vuo^oi*, g. *-vuo^o* raskaus, tiineys. *j^eār^oka* (N), K *j^eār^oka* ammoid, aikoja siten (sadun alussa: kerran) | vor langer zeit, längst (im anfang eines märchens: einst); (G. 520); N *tōaaje* (t. *tūl*) *j.* (G. *ttu^l iarka*) id., K *tāññeⁱ*. silloin | damals. K *j^eār^oka^oḡ^{l̄}*, (G.) *tierkjinē* ammoiden, entinen | vorig, ehemalig. *jēās^A* (*jē-*) (P), g. *jēāzz^a*, lat. *jēš^ese* ässä (korttipelissä) | ass (im kartenspiel). (æ s | s ā < skand.). *jēdeš* (S, N:l) joutsenenpoika | junger schwan. *jēDD^{l̄}* (P, Ä.), 1 *j^eā^oDD^om*, N *jēḡ^oḡ^{l̄}ed* (*jē-*), 1 *jēāDD^om*, 3 *jēḡ^oḡ^{l̄}em* jännittää, virittää (pyssynhanaa, P myös: pyydysrautoja) | spannen (den flintenhahn, P auch: fangeisen). P *jēāDD^A-kōḡ^oḡ^{l̄}^e* käsälä (1 1/2—2 syltä pitkä koukkupuu: hoikan koivurungon latva taivutettu ja nuoralla jännitetty tähän asentoon), jolla haetaan jääverkon uittosalkoa läpinäkymättömän jään alta, avannosta käsin | 1 1/2—2 klaffer langes, am ende gekrümmtes holz, mit dem die schubstange des eisnetzes von einem eisloch aus unter dem undurchsichtigen eis hervorgeholt wird, *j.-peš^s^A*, N *j.-peš^s^A* viritetty pyssy (hana 'päällä'). P *jēāDD^aγōs*, g. *-ōz(z^a)*, S *jāDD^aγōs* (*-ōs*), *-ōz* »kieltakainen», poron takajalan keskijänne (äärimäisiä vahvempi) | mittlere sehne am hinterbein des renntiers (kräftiger als die äuseren). P *jēāDD^oed*, 2 *-DD^o* virittää pyssynhana. *jēōḡ^o*, *j^eēḡ^oḡ^o*, *jēnḡ^o*, *j^onḡ^o*, ks. *ēḡ^oDD^ož*. • *jēēšt* (P), g. =, S *jēi^eš*, g. *jēokkaz*, lok. *-A^ešešt*, K *jēi^eš* (*jēγ-*), *jēekkas*, *-k^ešešt* eräs hyljelaji (P iso, mustahko, joskus kirjajava, K vaaleanharmaa) (partahylje, Erignathus barbata?) | eine robbenart (P gross, schwärzlich, bisw. bunt, K hellgrau); (G. 477).

P *jèèšt-tšouñ^E* j.:n nahka.
(jiegcs).

- *jeēg^E* (*jⁱeēb^E*) (P), g. *jēg^E* (*jⁱeēb^E*), lat. *jēāgga*, S *jēg^E* (*jē-*), *jēg^E*, *jēāgga*, N *jⁱeēk^E*, *jⁱeēg^E*, *jēāka* (*jē-*), Im (E.) *tjänk* jänkä, suo | strangmoor, sumpf; (G. 460).
P *jeēg^E-ā^otsē^E*, S *jⁱ-ā^otsē^E* suosirkka, P *jⁱ-lōp^E*, N *jⁱeēk^E-lōp^E* vikla (Totanus); kuovi (Numenius; Limosa) | wasserläufer; brachvogel, Ko (Merikallio) *tsait-nun-jādde-lod* l. *tjon-jäik-lot* kuovi (Numenius phaeopus) *trupses-s.-n.-j.-l.* punakuovi (Limosa lapponica), *tsappes-j.-l.* »tiutta», mustavikla (Totanus fuscus), *tuots-jäik-lāddis* (= *lōp^E*) valkeavikla (T. nebularius), N *jⁱeēk^E-lōpp-* *mūš^E* karpalo | moosbeere, *jⁱ-pie^ott^E* suomänty, rapamänty, P *jⁱ-sūš^E* suoheinä, N *jⁱ-tšā^ott^E* suovesi, *jēiē^E-jⁱeēk^E* jäkäläsuo.

P *jēāgē*, attr. *-aās* (adj.) jänkäinen, soinen, *jēāgōž*, g. *-v*, N *j—vš*, *-v* (dem.) nieni suo.

(jæg | g | e; lp. t. suom. > янга).

- *jēiv^A* (P), g. =, lat. *-pe* (*-de*), N *jēiv^A*, *-DA*, *-pe*, K *iēyē^{dt}*, g. =, *-e^{ne}št*, T *jēgen* (*jā-*), g. *-eⁿ*, Kuol (Tšarn.) *tjagen* härkin, hierin | quirl, rührholz.

S *jēiv^A-pēll^e* ('h.-korva') poromerkki, jossa on kahden puolen pykälä | renntiermarke mit einer kerbe auf beiden seiten, *tšiv^ž-pēll-j.-p.* vasemman korvan *j.-p.*, *vūal^{je}-p.-j.-p.* oikean k. *j.-p.* (ks. *pēll^v*), P *jēiv-pēll^ā* s härkkimen haara (t. oikeamin korvus, sillä härkin on muodoltaan suomalaisesta eroava).

- *jēi^l*, *jēl*, (P), g. *jā^okkat*, lok. *-A^{le}št*, N *jēiēl* (*jēl*), g. *jēākkal* (*jā-*), K *jēyēl*, *jākkal* (*jā-*), *-k^{le}št*, T *jiege^l*, *jēāka^l*, Kuol (Tšarn.) *tjāgel* jäkälä | renntiermoos; (G. 2055); P *pōrr^a* *jā^okk^Ai^v* syöpi jäkäliä.

P *jēl-lem^{pp}* »j.-limppu» (puoleksi jäätynyt möykky, koottu talven varaksi koti- ja matkaporoille), *jⁱ-pā^lk^E*, K (Endj.) *tjegel-saj* j.-paikka, P *šie^{rr}* j.-

šē^{rr} hyvä jäkälännostosää, P N *j.-vierr^a* j.-kunnas, P *kūol^v-j.* kangas-j. (lyhyt, kaunis), *p^uo^ots^v-j.* poron-j. (tav.), *sē^v-j.* hirven-j., lehti-j., *sē^uter-j.* sammal-j. (kasvaa sammalten seassa, kelpaa sekin poroille), *tu^opp^r-j.* tunturi-j. (lyhyin), *vā^{rr}-j.* vaara-, metsä-j. (pitkä laji). P *jā^okk^lō^lš*, pl. *-v^llōž* (*ž^a*) (adj.) jäkälikas, runsasjäkälinen.

P (Ravila) *jēil^ov^v* jäkälöityä.

(jæg | e |; lp. t. suom. > ягель).

jēōkan, ks. *v^okkōn*.

tjekkala^{te}, ks. *jā^okk^os*.

jē^okk^ož (P), g. *-ā*, K *ēg^lkn^oā^lš* (G. *tiēkne^oč*, *-nan^oč*, Endj. *tjēknin^o*), *-v*, T *jēg^lkn^oi^ā*, *-ā^{je}*, part. *-ā^lš^o* ehtoo, ilta | abend; (G. 462); P *j—ž* *šē^v* tuli i., K *ēg^lkn^oā^lš^o* *vūā^ok^A* *pie^v* päivä illastuu ('lähtee iltaan'), (Endj.) *tjēkna raje* iltaan asti, T (E.) *tvist jekkenantšed* iltaa vasten; P *jē^okk^ož*, K *ē—v*, T *jēg^lken^a* (G. myös: *tjēken^a*) illalla, P *jū^okk^ož* *j—ā* joka ilta, *j—āi* iltaisin, N *jē^okk^oš-pe^v* iltapäivä, P *jē^okk^ož^ž*, N *jē^okk^oš^l* illaksi, N *j—e* *māⁿⁿ* *pe^v* päivä illastuu ('menee iltaan').

P (Sand.) *tjⁱek^{ke}st*, N *jē^okk^ož^{dt}*, A (E.) *jēk(k)eld* illalla; N *jē^okk^oš* (G. *tiēkkaldiš*), g. *-v*, A (E.) *tiēkkaldinš*, Im (E.) *teknaldinš*, (St.-E.) *teknallanš* ilta, A (E.) *tkukkⁱ* *jekkallant meld* pitkään l. kauan illalla; P *jē^okk^oš* (*jⁱe^okk^oš*) S N *jē^okk^oš* (*-š*), K *ēg^lkes* (G. *tiēkk^o*), T *jēg^lkes* (G. *tjēks-*, *tjeks-* [n:o 476]) ilta-, T *jⁱ-kⁱā^vsaj* illankoi, *jⁱ-mā^{ll}e* iltanen, illallinen | abendessen, S *jⁱ-pā^{ll}ē^v* peipponen (Fringilla caelebs)?, P *jⁱ-pē^āll^a* iltapuoleen, *jⁱ-pe^v*, N *jⁱ-pe^v*, K *ē^v* (*ē^v*), T *jⁱ-pie^v*, A (G.) *tjēkk^o-pe^v* iltapäivä, A ilta, P *jⁱ-pōrrōm* iltanen, P *jⁱ-tā^š*, N *jⁱ-tā^š*, K *ē^v-tā^š*, T *jⁱ-tā^š*, S *jⁱ-kūous-tā^š* iltatähti, N *jⁱ-vē^{ārr}*, K *ē^v-vē^{ārr}* iltanen, N *jⁱ-vē^ākk^o*, K *ē^v-vē^ākk^o*, T *jⁱ-vē^ākk^o* illanhämy.

P *jē^okk^oš^ostō^llōv*, 1 *-š^lam* illastaa, syödä

- iltasta, T *jeq̄k̄enibit̄s̄a^d*, 4 *-č^dž^ai*: *piežive j—i* päivä illastui.
(æ k k e d).
- *tjeleslakka* (T, E.) toisin | anders. (Vrt. æ r e s : æ r a l a k k a i).
 - *jēlāōv* (P), attr. *jēlāēš* (-*ēš*), N *jēlā^ok^o* (*jēū-*), *jēlā^okēš*, komp. *jēlā^oksa^bp* aukea | offen (platz).
N *jēlā^okōs*, g. -*ōz* »auvakkō», aukio, lakeus; *pālpeš ēpi j—ōšše* susi ilmestyi aukiolle. (j â l¹ g â d).
 - *tjelkared* (K Sem, E.) ampua | schiessen. (Vrt. *jē^okre^o*).
 - *jēl^kkk^Alev* (-*klev*) (P), 2 -*ōl*, N *jēl^kkk^Alev* (*jā-?*), -*aa* (mom.) jylkyttää, kolistaa, kolkuttaa | klopfen, pochen; N *j—Aⁱ kūōt̄te^ot vūōšta* kolkutti kotaa vasten.
P *jēl^k(^A)lev*, 2 *jēl^kōt* pudota romahtaa, rysähtää, *jā^kkk^Alev*, -*kōt*, N *jā^kkk^Alev*, -*o^t* P jyskyttää, takoa (esim. päätänsä seinään), N kolkuttaa, N *jā^kklā^ol^ol^o*, 1 -*ā^ol^o* (frekv.). (j â l¹ k â l i t).
 - *jēl^o* (P), attr. *jēlōs*, komp. -*ōsō^b*, N *jēl^ol^o*, *jēl^ol^ol^o* hullu, hupsu | toll, närrisch; P *mā^op tāt j—^a mēāl^ol^o* mitä tämä h. lo-ruua?
P *jēl^os-vūō^ovē*, N *jēl^ol^os-v.* pöllöpää.
N *jēl^ol^ostāō^olev*, 1 -*ō^ol^oam* saattaa hulluksi, hulluttaa, P *jēl^ol^ostōv^ov^o*, 1 -*ō^ov^oam* höynäytyä, antaa puijata itseään, *tut tā^oti*, *nyōō j—ōv^oi* tuo hassutti (ja) toinen antoi p. i. (j â l¹ l â).
 - *jēl^o* (P) (indekl.) ahkeruus | fleiss; *sūšt l^o j.* hänessä on ahkeruutta.
jēl^oi, attr. -*lōs* ahkera; *j—i-vuō^oi*, g. -*vuō^oō* ahkeruus.
(æ l¹ l j o < skand.).
 - *jēm^o* (P, Ä.), g. *jēm^o* jymy, kohina | getöse, gekrache.
(I.) *jēmōv*, 2 -*mōv* pauhata, kohista (esim. koski) | krachen, tosen (z. b. die stromschnelle). (j â b m â).
- jēnnōm* (P), g. *jēnnōm*, lok. -*ōmešt*, ●
S *jēnnam* (yksil. *jē-*), *jēnnam*, K *iem^one* (*ie-*, G. myös: *tiem^one*), -*m^one*, -*nešt* (G. lat. -*nja*, Tšernj. *tjemnje*, Endj. *tjemne*), T *jēm^one*, -*m^one*, -*nešt* (G. lat. *tjiemneja*), Im (E.) *teannim* maa, P S myös: korttipelissä, S myös (pl.): lauta- t. shakkipelin neliöistä ne, jotka ovat pinnaltaan toisia (*jāurē* = järvet) kohommalla | erde, land, P auch: 'farbe' des kartenspiels, S auch (pl.): diejenigen von den quadraten des brettod. schachspiels, die höher als die anderen liegen; (G. 557); P *j. puō^ol^o* maa (s. o. metsä) palaa, (Beronka) *ene šē^oō^oi mi^o jēnnōm Suom' jēnnōmen* nyt tuli meidän maamme Suomen maaksi, (I.) *jēnnōm mē^olv*, K (Endj.) *tjemne milt* maata pitkin t. myöten, K *tjemnaln* maan päällä, P *puk mē^one jēnnōm vūōšl^o* kaikki menivät (= hautautuivat) maan alle, *j—ōmešt pā^ojas* ylös maasta, *kē^ottš^o j—ōm^o* kaatui maahan, T *jēm^one oagāškiō^oti^o* maat väräjävät auteresta ('alkoivat juosta'), K (Tšernj.) *tjeres jemnit* muille maille, P *m^o l^o j—ōm^o* mitä maata (sinulla) on? (korttipelissä).
K *j.-go^oō^o*, T *j.-go^oō^o* maakunta, seutu | landschaft, gegend, K *j.-tēō^o* ('maatai') maakiitäjä (Carabus), (Tšernj.) instr. *tjemnetuin* maatyö, *tsavjest olmu jelev j.* etelässä ihmiset elävät m:llä; P *jēnnōm-ō^okk^Asō^ož* maanikäinen, ikivanha | uralt, *j.-ā^op^o* ruumishauta, *j.-t. j—ōmešt-jēl^oi* maanhaltia | erdgeist, *j—m-tšē^og^o*, K *iem^one-tšō^o* m.-selkä, »selkonen», P *j.-vūō^ož-jēl^oi* manalaiset, maahiset | die bewohner der unterwelt, *j.-v.-kō^oō^o*, T *jēm^one-viā^oaiō^o* maanalainen maja (muinoin vainoaikoina), T *j.-v.-Bū^orn^o* kellari | keller; S *mā^oō^o-jēnnam* manner | festland; P *Sāmē-jēnnōm* Lappi, Lapinmaa | Lappland.
(æ n â [m]).
- jēnni* (*jē-*) (P), akk. *jēnni*, komp. *jēnō^o* ●

(jā-, jē-), sup. *jēanamōs*, N *jēnnovi* (jē-, G. *tianneŷ*, -*nij*, *jennaj*), *jēnnovi*, *jēana^bp* (jā-), *j—amōs*, K *iēnnov*(?), akk. = (t. *iēnnov*, *ienna*), *iēna^mb^p*, -*ōmus*, T *jienag^o* (-*i*), G. *tjiennoŷ*), -*nnag^e*, *jēam^bp^a*, *jienmas*, A (G.) *tjiennoj*, *jēnap*, Im (E.) *tienna* t. -*nij* paljo | viel; (G. 513); P *jēnni oīmō* p. ihmisiä, *tjōk^lē pajōne* j. täitä nousee p., *jēnni aukⁱ* p:n hyödytti, *vekk^a moŷt jēnni vuoinⁱik* vaikka miten p. nähnet, S *jēnn^oi puorāb* p:oa parempi, N *jēnnovi oum^ašēte^{dt}*, K (Endj.) *tjenā olmedte* paljo ihmisiä, (I.) *iēnnov šūrr šinouneŷke* p. suuria virkamiehiä, (Tšernj.) *tjenaj kuēled* p. kalaa, *tj. pudcu* (t. *puazit*) p. poroja, (I.) *koŷpⁱ iēnnov koŷpⁱdt* tappoi p. peuroja, *tyn jenna leŷ pōrrma* sinä olet syönyt p., T (E.) *tjeanni vanne* hyvin vähän | sehr wenig, Im (St.-E.) *tienni ekked* monta vuotta; P *jēnn^ojā*, -*njā*, N *jennaja*, K (Endj.) *tjenag^o* paljoko? miten paljo? (Tšernj.) *tjenaga peivā* montako päivää? (Endj.) *tej jenga* ei paljoa, *tjengadije pudcje* monelleko porolle? *tjengadie pejvest* monessako päivässä? T (G.) lat. *tjiennga* paljosta; p:ako? | zu hohem preise; um wieviel? P *jēnā^bv vūaš^šE* isompi osa; enemmistö | grösserer teil; mehrzahl, *il liž^že* j. *koŷmōv sūovvōv* älköön olko kolmea savua enempää, *mān^a li* j. *pielešt* kuu on yli puolivälin, *iⁱ tienā^bv* (< *tie jēnā^bv*) ei sen enempää, N *jāna^bp iⁱ punpe koŷt^E* *tēiye* peura ei tule enempää (= enää) tänne, K *i v^uaijov^{dt}š iēna^mb^p kaūno^o* ei voinut löytää enempää, T (E.) *tson jāmp tara njiktšmed ji did njiktšem* paitsi venettä hän ei osaa muuta kieltä, *tjāmp jilla kott kjht jege* ainoastaan kaksi vuotta on (siitä), *tno tad eāmp, akai jūtškas vⁱlki* no mitäpä siitä ('sitä enempi') akkapa lähti itse, K (Endj.) *t sama jenamus kuht olmō* enintään 2 ihmistä. T *jienngaj*, g. -*a* (dem.), *j—geāōka*,

g. -*eāka* paljohko; P *jēnā^s*: *il^{le} j. a^lkk^lE* ei ole paljo hyötyä; *jēnōs* (kollekt.): *j. puoŷiⁱ lē pūa^ottēn-nalla* monta tulijaa on tulossa; *jānōš vūaš^šE* enin osa; *jānā^š* (adv.) enimmästi, -äkseen, *pārā lē j. sierr^omen* lapset ovat enimmäkseen (vai: enin osa?) leikkimässä.

P S N *jēnn^a* (attr., indekl., komp. *šūrōv^b*, -*a^bp*) iso, suuri | gross; S *j. joū^okk^a* i. joukko (= perhe), P *j. pienni* i. koira; N *j.-cuoŷ^le* isoin siianlaatu, P *j.-lo^op^e* metso | auerhuhn, S *jēnn-nēi^lB^E*, N *j.-nēi^bp^E* »leuku», lapinpuukko, P *j.-ni^lū^le* parsinneula, N *j—(a)-Bāš^šE* pääsiäispaasto, P *j.-pāz^ze-mān^a* helmikuu (?) | februar (?). P *jānašev*, 2 -*ā^š* paljoksua.

(æ d n ā g).

jēnttā, ks. *jēnn^a*.

jēr^em (N), g. =, lok. -*r^(e)mešt* »järämä», rommakko, syväne vedessä (vars. kosken alla) | tiefe stelle im wasser (bes. unterhalb eines wasserfalls).

N *jēr^(e)mōš*, g. -*v* (dem.).

(Vrt. *j ā r e m*).

jēr^eš (P), g. *jārraz*, lok. -*ašēšt*, N *jērēš*, *jēārraz* (*jer-*), K *iērēš* (Tšernj. *tjeres*) *iēārras*, -*rršēšt*, T *jērēš*, *jēārra^ši*, A (G.) *tjēres*, pl. *jāres*, akk. *earrasit* eri, muu, toinen | ein anderer, besonderer; (G. 528); P *jer^eš nalla*, K (Endj.) *tjeresnala* eri lailla, toisin, P *j. s^āmōšt* eri paikassa, muualla, N *jērēš saija* muualle, K *iērēš (iērš) saija*, T *jerš siija* pois | weg, K *vāmpz vūjeoⁱ i. s. mene*, aja pois! P *jerēš kēūdyo^ž li tāšt* onpa eri (= aikamoinen) kivi tässä! *pūō^otsv tšūzsk^ae* *jer^eš šēni^v* porot »kilostelevat» (hyppelivät) eri säitä (s. o. säänmuutoksen edellä), *koŷi^ljā jārraz* kuuluuko muita (tulevan)? *ri^op^lkeš lāŷŷ^eāšt jārrā* viskaa huivinsa toiselle.

P *jāra āij^e* eri äijä, *j. kēō^oš^E* e. kivi, (Sand.) *tjāraid* muita, *jēārāb* paitsi | ausser, *suišt liž^že koŷm^o niē^o*, *kūō^ži val* *j. ten niēi^ovōv* hänellä oli 3 tyttäret, 2 vielä

- paitsi sitä tytärtä, S *jierq̄b kēāzzite* mešt paitsi vedätyksestä, P (Sand.) *tj'eret* pois | weg.
- P *jerēs-näll^ašem*, N *jierēs-nall^ašem* erillainen | ungleich.
- P *järr^aned*, 2 -an erota | sich trennen, sich scheiden, *kuuut säjja j.* erota kahteen paikkaan t. kahtia; *jär^ait^ed* (-*a*ied), 2 *jär^ait* »erottaa», panna omaan merkkiin toisen vasa (kun poromerkit ovat molemmillasamantapaiset), *jär^aitam tušt vuazze* »erotan» sinulta vasan, *j—it^om vūamm mi^erkošt* erotettu vanhasta merkistä (s. o. perusmerkkiä vähän lisäämällä saatu uusi merkki); *jär^ait^os*, g. -*ōz*(*z^a*), S *jier^ait^os*, -*ōz* erotus (P vars. saman suvun poromerkeissä). (æres, æra, ērit y. m.).
- *jēretnⁱkⁱ* (*jierēt-*) (P), g. =, lat. -*neōlka* noita; peikko | hexenmeister; kobold; j. *man^onod pōrr^a* n. syö kuun (sanotaan kuunpimennyksestä). (< еретникъ).
 - *jēr^okk^alōs* P (pr. t. ja attr.) irstas, naippo (sanaa arvellaan lainaksi varanginlapista) | liederlich, lüstern (wird als eine entlehnung aus dem varangerlappischen aufgefasst). (Vrt. *jār^ott^aas*).
 - *jēr^oη^a* (P N), g. *jēr^oη^a* (N -*ā*), lat. *jēr^oη^e*, K *jēr^oη^a* (*jēr-*), -*r^oη^a*, lok. -*ηōšt* vedenselkä, kahden rannan väli (järvessä, vuonossa, leveässä lahdessa) | breite wasserfläche, fläche zwischen zwei ufern (in einem see, einem fjord, einer breiten bucht). P *jēr^oη^a-rōq̄g^e* rommakko, syväne (vedenselällä) | tiefe stelle (inmitten einer offenen wasserfläche). N *jēr^oηōš*, g. *jēr^oηe*, K *jēr^oηōš^atš*, *jēr^oηe* (dem.). (j â r^o g η ā).
 - *jēr^oa* (P), g. *jēr^oa*, lat. *jēr^oe* jyry (esim. ukkonen, kuorma-auton) | gekrache, donner. *jēr^orōn*, g. =, jyrinä, *auto mān^one ē^olōn j—nēn* autot menevät yhtenä j:änä; *jēr^orv* (adv.): j. *mēn^oš^oi* mennä jyristi. *jēr^oēv*, 2 -*rōv* jyristä (ukkonen) | rollen (der donner), *tier^omeš koll^oi jēr^om* u. kuului jyrisevän; *jār^oit^ed* (-*a*ied), 2 *jār^oit* id. (j â r r â).
- jēs^okōv* (P N), 1 *jēs^okam*, 2 *jās^ok^a*, 3 *jēs^okim* (N -*ēm*), K *jēs^okōv^o*, -*s^ok^am*, 4 -*k^oi*, 2 *jās^ok^a*, T *jās^ok^ad*, -*s^ok^am*, 6 -*k^a*, 5 -*š^ok^on* herjetä, lakata, K T myös: pysähtyä | aufhören, innehaltan, K T auch: stehen bleiben; (G. 505); P *jēs^okam pōrr^omen* lakkaan syömästä, N *jēs^ok rēōkk^amen* lakkaa itkemästä! P *jēs^ok mēōv^a* ('l. pois') id., K (Endj.) *tj^on jesken sejnōn* jäät patoutuivat ('pysähtyivät seinäksi').
- Kuol (Tšarn.) *tjeskim pajhk* t. j. *sijt* yöpymispaikat, pysähdyspaikka | nachstationen, halteplatz, P *jēs^okōm-boōd^a* lakkaamishetki.
- P N *jēs^ok^a* vaiti, hiljaa | still (adv.), ruhig, P *ōr* (*ōr^o*) j., N *ār^a* j. ole v. (h.) (näin kielletään myös koiraa haukkumasta ja juoksemasta); P *jēs^okōt*, attr. -*kōs* lakkaavainen (joka heittää työnsä aina kesken), *jēs^okōs*, pl. *jēs^okōz*, komp. -*kōs^ov*, attr. *jēs^ok^oes* hiljainen, vaitelias. P N *jēs^ok^alōv*, 2 -*ōt* (N -*al*), K *jēs^ok^o*, *kal*, T *jās^ok^od*, -*kō^ol^a* (mom.) lakata pian, äkkiä, N *j—(A^o)āš^olōv*, 1 -*lōst^om* (m-dem.), P *jēs^okōv*, 2 *jēs^okōv*, K *jēs^ok^oe^o*, -*ka^on^ot* (frekv.), K (Endj.) *tj^osknem sajest* pysähdyspaikassa. (j â s^o k â).
- jesli* (K), T (E.) =, jos | wenn; K *jesli*-(*ježli*-?) • *β^odt suvōn^otš* jos halunnee, T *tjesli mi niese kulloaja* jos mitä pahaa kuuluu. (< еслн).
- tjestele* (T, E.) onko? | ist's? (< есть ли). • *jēs^ok^a* (T), 4 -*š^oi* leyhkiä, tuulla vähän | wehen; *pi^oη^ok jēs^oka*.
- jēt^okas* (K) (Endj. *tjetkas*), g. -*ikas*, lok. -*k^oš^ot*, T *jatks*, -*ik^oz^o* »siljo», kylänkettä; raitti, katu | dorfanger; strasse, gasse; (G. 500).
- jēs^ottōv* (P), 1 *jēdam*, 2 *jō^ott^a*, 3 *jē^ott^om*, • N *jēdōvōv*, *jēdam*, *jādōv^a*, *jē^opēm*, K *jēdōv^o* (*jāp^oe^o?*), *jēdō^am*, *jōd^ot^a*, *jē^op^om*, Lov (E.)

- 4 *tjedī* hakata poikki (kaadettu puu pölkkyiksi), K leikata poikki, katkaista | durchhauen (einen gefällten baum in klötze), K abschneiden; Lov (E.) *tjedī jūlgit* leikkasi (teuraan) jalat.
- N *jēdd^Aled*, 2 *jēddaa*, K *jēd^lle^o*, -*taa*, T *jādtle^d*, 2 -*ta^a*, V (Fr.) *j ä t t e l e d* (mom.), K *j. rast nūr^e* katkaista nuora; N *jēd^aškūvōtēd*, 1 -*uavam* (ink.), P *jēdēd*, 2 -*dōd* (frekv.) katkoa (pikku paloiksi, esim. puu tai lapinpuukolla poronsarvi).
(j ä t t ä t).
- *tjette* (T, E.) sitten (?) | dann (?); *tmanja jeksmālest jette laaka* iltasen jälkeen (hän) sitten (?) tekee työtä.
 - *jē^ott^Emōš* (*jē-*) (P), g. -*ōž* (*ž^a*), S *jā^otmōš*, -*ōž*, N *jē^ott^Emōš*, -*ōž*, K *eptmōš*, -*ōž*, T *jē^ott^Emōš*, -*ōž*, A (E.) *thetmus* juola, juovukka (*Vaccinium uliginosum*) | rauschbeere; (G. 2074).
N *j.-aēš^t*, Lusm-, Kolmjavr (G.) *toetmoš-last* j:n lehti, P *j.-tē^oš*, A (E.) *thetmus tor^onas* j:n varpu.
(ē t t i m ā s).
 - *jē^ott^s* (P), g. *jēddz^A*, lat. *jē^ott^se* »kika», lumi-paikka (kevällä maan ollessa jo yleensä sulana, s:n kesällä tunturissa) | stelle, wo noch schnee liegt (im frühjahr, wenn der boden im allgemeinen schon schneefrei ist, ebenso im sommer auf den fjelden). *j.-tuōddōr* kikainen tunturi, *mu^ot-j.* ('lumikika') = *j.*
jē^ott^s, attr. -*šes* (adj.) kikainen, *jēddzōž*, g. *jēppze* (dem.).
(Vrt. j ä s s ā).
 - *jē^ott^sō^d* (N), attr. *jē^ott^sēs* hiljainen, siivo, säveä | ruhig, anständig.
j-s^od^t, 2 -*sa^d* viihdyttää | beruhigen.
(Vrt. Inari *jozū^odud*, Ä.).
 - *jē^ottō^d* (P), *jē^ottō^d*, 2 *jō^ottō^d*, N *jō^ottō^d*, *jō^ottō^d*, *jō^ottō^d* joutaa, P myös: joutua (johonkin) | zeit haben, P auch: (whoin) gelangen.
P *jō^ottō^d*, g. *jē^ottō^d* (-*d^a*), N *jō^ottō^d*, *jō^ottō^d*, K
- jū^ottō^d*, -*u^d*, lok. -*ōvšt*, T *jū^ottō^d*, -*u^d*, -*d^ašt* jouto, P *jē^ottō^d* *le^ode* olla jouten; *jū^ottō^d* *jū^ottō^d* joutoaika; N *jō^ottō^d*, K *jū^ottō^d*, T *jū^ottō^d* (*jē-*) (adv.) joutaen, hitaasti | langsam; P *jō^ottō^d*, g. -*ōz* (*z^a*), S *jō^ottō^d*, -*ōz*, N *jō^ottō^d*, -*ōz* joutilas, P myös: joutava, turha | müssig, P auch: unnütz, zwecklos, P *mā^ottō^d* *j-ōz^o* *skā^ottō^d* *ō^o* *mitä* joutavia vuoleskelet?, N *jō^ottō^d*, g. *jō^ottō^d*, komp. -(*A*)*s^ottō^d*, K *jū^ottō^d*, g. -*ō^o*, lok. -*ō^o* joutilas.
- N *jō^ottō^d*, 2 *jō^ottō^d*, K *jū^ottō^d*, -*d^ašt* (mom.-dem.) N joutaa vähän, K joutaa, N *jō^ottō^d*, 1 -*ā^o*, K 1 *jū^ottō^d* (N merkitys m.-d.-frekv., K frekv.); N *jō^ottō^d*, 1 -*ō^o* joutaa.
(j o a w d ā t).
- *tjē^ottō^d* (T, E.), (Fr.) *jē^ottō^d* meluta | lärmen; (E.) *tjē^ottō^d* kovin melutaan. (E.) 5 *tjē^ottō^d* alkaa meluta.
 - *jē^ottō^d* (P), pl. *jē^ottō^d*, akk. -*ē^o*, N *jē^ottō^d*, g. *jē^ottō^d*, lok. -*ē^o*, K. *jē^ottō^d*, -*ē^o*, *ē^o* eväs | reisekost.
P *j.-la^ottō^d* e.-laukku.
(æ v e s).
 - *jī* (P) ja | und; *jī* *mā^ottō^d*, *kōz* *mō^ottō^d* *ō^o* *jā^ottō^d* ja puhelevat, (että) minne meiltä ihminen katosi. (Vrt. *ja* tai *i*).
 - *jī^ottō^d* (T) eräs haukkumasana | ein schimpfwort. (Väännös venäjstä < . . . ебенѣ матери).
 - *jī^ottō^d*, ks. *jī^ottō^d*.
 - *jī^ottō^d* (P), g. *jē^ottō^d*, lat. -*arā* (Qv. *ē^ottō^d*, *ē^ottō^d*, *ē^ottō^d*, *ē^ottō^d*, K *jī^ottō^d* (-*ber*, G. *tiemper*), g. *jē^ottō^d*, -*pra* sanko, rainta | eimer; (G. 560).
 - P *skā^ottō^d*-j. id., *tš^ottō^d* (*kū^ottō^d*-) *j.* vesi-s.
 - P *jē^ottō^d*, g. -*ā^o*, K *jē^ottō^d*, -*ā^o* (dem.).
(æ b b e r < skand.).
 - *jē^ottō^d*, ks. *jē^ottō^d*.
 - *jī^ottō^d* (K), g. =, lok. -*ō^o*, Im (E.) *tjī^ottō^d* kivenuoliainen (*Cobitis barbata*) | schmerle.

- *jīēgā*^A (P), g. *jiegā*^A, lat. *jīēgē* (-d'v'e), N *jīēāk^A* (*jīē-*), *jīēgā*, *jīēgē*, K *jīē^ok^A*, -*ηā^A*, lok. -*āvšt*, T *jīē^ok^A*, -*ηēg*, (-*ēj*), -*āšt*, A (G.) *tjīnk* henki; G. myös: sielu | leben; menschengeist; G. auch: seele; (G. 486); P *j. il_{le} ni_{gōšt}* henkeä ei ole vähääkään ('missään'), *tēz_i j. mēūd^a* h. pois samassa, S *j—^A tšā'sl^aškuāđi* h. alkoi paeta ('sammua'), P *jiegāvs d^udnšt lo^oppōđi* lupautui henkensä hädässä ('h. edestä'), *piezzi jiegāvšt* pääsi hengissä, *kuođi sū jīēgē* jätti hänet henkiin, *migelno jīēgē* virvoittaa henkiin (hukkunutta).
- P *jīēgā^A-bielešt* l. -*bielejn lēāde*, N *jīēāk^A-bielejn lēāpe* olla henkiheittona, -hievrissä, P *j—^A-suonn^a*, S *jīēgā^A-suonn^a* valtimo (ranteessa, P myös nilkassa, ohimossa) | puls (an der handwurzel, P auch an der fusswurzel, an der schlāfe).
- P *jiegā^olā^ž*, g. -*q*• hengekäs, *jāmⁱ tīē^otlōs ko lēāi j—ž* kuoli tietenkin, kun oli hengekäs (eläin); N *jiegā^aamōs*, g. -*ōz* id.;
- P *jiegā^ohem* (-*āhem*), attr. -*mēs*, N *jiegā^ohem*, -*mēs*, K *jīēgā^ohem*, -*mēs* henge-ton, P *jīēgā^oz* (pl.) 'henkiosat': sydän ja siittimet (joista elämä riippuu) | herz und geschlechtsteile (an denen das leben hängt), *kuođō^a mēnⁱ j—^Ašiv* luoti sattu ('meni') henkioisiin; *jiegā^ož* (dem.), *sušt li w^ott^š j—ž, pel^o pāll^a* hänellä on 'pieni henki' (= p. rohkeus), aina vain pelkää | er hat 'einen kleinen geist' (= wenig mut), hat immer furcht. (h æ g¹ g ā).
- *jīēgā^ov* (P), 2 *jīēgā^ov* totella | gehorchen. *jīēgā^ovješ* (pr. t. ja attr.) kuuliainen, tottelias | gehorsam. (j æ g ā d i t).
- *tjē^oxē* (T, G.): *tveala j.* yhä vielä | noch immer; (G. 482). (< Suom. y h ä ?).
- *tjiejtēne-* (T, G.) l. *tjiejtēne-* (käsik. †-*tēnet*, 1 -*enam*), 2 -*jdeanta* lohduttaa, viihdyttää | trösten, beruhigen; (G. 491).
- *jīē^ok^ē* (-*tl^ē*) (P), g. *jiejjē*, lat. *jēā^okka*, N *jīē^ok^ē*, *jiejjē*, *jēā^okka*, T *jiegē*,

jiege, *jēā^oka* setä (isää vanhempi) | vatersbruder, älter als der vater; (G. 461, 459); puhuttelumuodot: P *jēā^ogōž* (dem.), N *jēā^ok^okam*, Vor (E.) *teākka*, T *jēā^oga* (G. myös: *tjāga*) t. *jēā^ogē*, Im (E.) *teākam*; N *jēā^ok^okan pārn^o* setäni lapset.

P *jīē^ok^ē-ā^ojē*, N *jīē^ok^ē-ā^ojē*, S (N:l) *tjēkk-ā^ovješ* (dem.) isän setä (isoisää vanhempi), *jēā^ok^okam-kuāvtes* setäni ja hänen kumppaninsa, *jēā^ok^oni^oppzē* id. setäni (tai setämme) j. h. k., *jēā^ogā^odi^oppzē* setäsi (setänne) j. n. e., *jīē^ojēsⁱppzē* setänsä j. n. e.

P *jīē^ok^ēev*, g. =, lok. -*ēvšt*, N *jīē^ok^ēev*, g. =, T *jiegē^oev*, g. -*ev^e* nuoremman veljen lapsi | kind des jüngeren bruders, S *jīē^ok^ēevōž* lapset ja heidän setänsä (keskenään); P *jīē^ojē^ož* (pl.), g. -*ežⁱ* sedät (isää vanhemmat) keskenään.

(æ k k e).

jīē^ok^ēev (-*ttēv*) (P), 2 *jēā^okka*, neg. *jiejjē*, • 5 *jīē^ok^ē*, S *jīē^ok^ēev* pitää vettä, olla vedenpitävä | wasserdicht sein; *kām^o jē jiejjē* kengät eivät pidä vettä. (j æ k k e t).

jīē^ok^ēi (-*tlⁱ*) (P), g. =, lok. -*lješ^t*, S *jīē^ok^ēi*, • g. =, »jiekio», kaavin, poikittaisella terällä varustettu puuvartinen esine, jolla kesi poistetaan taljasta | schaber, mit einer querstehenden schneide und einem holzgriff versehenes gerät, mit dem das häutchen von der unterseite eines fells entfernt wird; P *j—^ljī^o nē^oš^oked* »näskätä» j:llä.

S *j.-nē^ođō^a* j:n varsi, *j.-pā^onn^e* j:n terä, *kuōit-pā^onn-j.* 2-teräinen j. (terä S:n muotoinen, käy varren poikki keskeltä). (j i e k¹ k o < skand.?).

jīē^olēš (*jēā-*, G. *tjiales*) (N), g. *jēā^olāz*, • lok. -*āšēšt*, K *jīē^olēš* (*jīē-*), *jēā^olās*, -*šēšt*, T *jīē^olēš*, *jēā^olāzⁱ* iljen, kaljama | schlüpf-riger weg, glatteis; (G. 545).

N *j.-jīē^onn^a*, K *j.-jīē^onn^a* kierä jää, liukas j.

(Vrt. jo allo; tjal).

- *jiell^a* (P), g. *jiēla*, lat. *jiēlle*, N *jiēlla^a*, *jiēlä*, *jiēllä*, K ? *jiēlla^(a)*, *jiēla^a*, *jiēllä* rako, -oilu (kuiv. puussa) | ritze (im holz).
P *j.-muorr^a* rakopuu.
P *jiēlli*, attr. -*leş* (adj.) rakoinen, *jiēlwž*, g. *jiēle* (dem.) rakonen.
N *jiēllāvvvvd*, 4 -*ōv^{ai}*, K *jiēllāvvvvd^o*, -*uv^{ai}* haljeta, rakoutua | sich spalten (G. 544). (jiello).
- *jiell^a* (K), 1 *jiēlam^m*, 2 *jiēll^a*, *jiēll^m* karsia pensaita liekaporon ympäriltä (jottei hihna niihin takertuisi) | sträucher um ein getüdetes renntier herum abhauen (damit es sich nicht mit dem riemen darin verfängt).
- *jiēll^e* (P), g. *jiēllē*, lat. *jiēlla* »jälli«, kalankuivausvapeet (turskan, hyysän) | gestell zum trocknen der seefische. (jielle, Qv. *jælle* < skand.).
- *jiell^{ev}* (P), 1 *jiēlam* (*jā-*), 3 *jiēllim*, N *jiell^{ev}*, *jiēlam* (*jā-*), *jiēll^m*, K *jiell^o*, *jiēlam^m*, *jiēll^m*, T *jiell^a*, *jiēlam*, *jiēllim*, (G. kielennäytt.) 2 p. sg. pr. *tjalak* elää; (lok.n kera) käydä jossakin | leben; (mit lok.) besuchen; (G. 534—5); P (Beronka) *tson li^j j^eallam kuəlⁿ ja lei^bin obba talve* hän on elänyt kalalla ja leivällä koko talven, (I.) *pⁱj^je källaz jⁱell^mmⁿ jⁱer^a vūš^lla* panivat ukon elävältä jään alle, *li j—n* on elossa, N *te māna jⁱell^m de kⁱer^ak^an^m* mepä elimme ja kerkesimme (= aikoihinpa olemme eläneet), *tōn māi^{at} tāv^{en} j^eäl^ak* mitä sinä täällä elämöit? K (G.) *tmojt eall uoⁱges piell kitt* mitä oikea käsi tekee | was die rechte hand tut, (Endj.) *ilev j^elmen* ovat elossa, elävät, T *mom tāmm^e li jⁱell^mmⁿ* mikä tämän on eläessä? P *son jⁱelⁱ mie^ot^tš^ešt* hän kävi metsässä, -ällä, *jiēll^e mⁱer^a šⁱell^mmⁿ* kävivät merta pyytämässä, *jⁱelⁱ luⁿn^e* kävi luona, N *jⁱel^e vⁱd^tš^mmⁿ* käy noutamassa.
P *jiell^m*, g. =, lok. -*emešt*, T *jiell^m*, g. -*e^m* elämä, P *p^oq^ott^e tiē^ot^tev j—emeš*

tulevat tietämään e:änsä, T *j—m giēi^oka* *aq^okam* teen työtä elääkseni; P *jiell^m-kiē^op^e* elämäkulku, K (Endj.) *j^elemn^{al}* ('e.-tapa') järjestys | ordnung, N (E.-Qv.) *t^kj^hnas iell^m-nālestes* kehnolla e.-tavaltaan, *jiell^m-bā^ok^ol^e* l. -*sāij^e*, K *jiell^m-s.* asuinpaikka, -sija, S *jiell^m-vūš^je* elämäntavat; P *jiellⁱ*, g. =, pl. *jiēli*, g. -*i^ji*, N *jiell^{ei}*, g. =, K *jiell^{ei}*, g. =, pl. (G. 1480) *tiēle^j*, akk. (Endj.) *t^jel^jet*, T *jielle*, g. =, lat. -*ija*, (G. kielennäytt.) pl. akk. *t^jiellⁱjt*, A (G.) *tⁱll^j* (n. agent.) elävä, eläjä; eläin (ei P); asuva, asukas; haltia (mytol.); G. myös: vatsanpuru | lebend, lebendig; tier (nicht P); wohnend, bewohner; geist (mythol.); G. auch: bauchweh; S *j—i. o^umaž* elävä ihminen, K *j—i k^eād^ogvⁿ^atšⁱ* ('e. kivi') jkn sieni, *j. tš^āp^tš^e* e. vesi (sadussa), P *jiēli lē tān p^āi^kešt* tässä paikassa on haltioita, *m^āe^biv^v jⁱel^jiv^v mošt^{ōn}* muistoksi jälkeentuleville ('myöhemmille eläjille'), K (Endj.) *t^miev j^ele^j* pikku eläimet; S *jiēlli-siū^ā* elohopea | quecksilber, P *ž^enⁿōm-jⁱellⁱ*, S (N:l) *t^jiennam jⁱelli* maanhaltia, S maanalainen eläjä (= *tš^ēāokk^{li}*), P *k^oq^ot^t-j.* kodan asukas, T *p^āv^ot^e-jⁱelle* vuorenhaltia, P *p^ērt-* l. *p^ērtost-j.* tuvan-h., *tš^āpp^e-j.*, T *tš^ād^z-j.* veden-h., T *v^ār^e-j.* metsän-h., metsähiisi; P *j^eäll^(a)mōš* (jält-), g. -*ōž^(z^a)*, N *j^eäll^amōš*, -*ōž*, K *i^eäll^muš*, g. -*už*, (Tšernj.) lat. *t^jalmuše*, T *j^eäll^mq^oš* (*jā-*), -*q^ošⁱ*, A (G.) *t^jelmuš* elämä (ei P); omaisuus; K (Endj.) myös: talous | leben (nicht P); eigentum; K (Endj.) auch: wirtschaft; P (Sand. käsik.) *tšⁱég j^ällemaš* ('hyvä elämä') siunaus | segen, N *k^eāžnas j.* keho e., P *t^et p^ārⁿ^e š^āōv^a t^en k^āūpp^oj^ōz* *j—ōž o^l* se poika perii sen kaupiaan omaisuuden ('syntyy s. k. o. päälle'), *t^unⁿe i^j š^ēōv^a m^oš^ok^oin j—ōž^o sinulle* ei koidu mitään elonvaroja, S *j^eäll^amōš-ō^umaž* varakas ihminen.

P *j^eäll^a* (*jā-*), g. *j^eälä*, lat. *jiēllō*, N *j^eäll^a*,

jäälä, *jäällö*, K *jéáll^a*, *jéäl^a*, *jieällö*, T *jéáll^a* (*jā-*), *jéala*, *jiealla* elo: omaisuus, tavara; kapine (ei P) | eigentum, habe; sache, gerät (nicht P), P (Sand. käsik.) *†ohtsaš j'ællö* yhteinen omaisuus, (I.) *jäl^ašte jätæz* elivät elojaan (aikojaan), K (Tšernj.) *†vəm jal, od jal* vanha elämä, uusi e., T *jāla šillem* saalistin tavaraa, (E.) *†keatš jeala* elämän loppuun (?), (I.) *jälaidan^{dt} j'evpe^d lašk tiptemen* 'ette ole tietämässä elojanne' (= ette tiedä elämäänne), T *jéáll^a-ziije* asuinpaikka; N *jéälläš*, attr. *-^ašos*, K *jéälläš*, *-lkes* eloa omistava, varakas | wohlhabend, vermögend, K *püövtš^v-j*. porokas, pororikas; P *jél^{av}* g. =, lok. *-lëšt* elanto, elintapa, *mī li jēlēd^{iv}* (I. *-lëid*) *tišt^u en* mitä te nyt elämöitte? *†ijješ jēlēšt* (I. *-lenēs*) *i l^eäm jēn^vm pužllam tešt* ei ikinä ollut maa palanut siinä; A (G.) *†jälöy*, lat. *-llöye* elämä; S (N:I) *†jalas* elävä, P (Ravila) *jieletš* eläväinen, aina puuhaavainen, S *jielešššos oumaž* hommakas mies. P *jéáll^vjen*, 2 *-ai*, N *jéáll^vjen*, *-ai*, K *jéällje^d-tai*, T *jéällä^d*, *-aj^a*, A (G.) 5 *†jallojš* elpyä, tointua, virota (henkiin), A herätä kuolleista | sich erholen, wieder aufleben, A von den toten erwachen, T (E.) *†jellutš: kab munn^e j. bi* jos minulle elämää riittää, jos pysyn clossa; P *jēll^{av}jen* 2 *-a^t*, N *jéällä^vjen*, *-a^t*, K (G.) *teall^{xe}* (kaus.) elvyttää, virvoittaa, K herättää kuolleista; T (E.) 4 *†jelläle* (frekv.?) elellä, P *jéell^vvan*, N *jieäll^vvan* (mom.-refl.) elähtää: P *j—övvöm ötm^qž*, N *j—vvöm öumvš* elähtänyt ihminen; P *jäll^vttšv* (*j^eq-*), 1 *-š^vttšam* (mom.-fr.) käväistä jossakin, *†šq^{de} j—š^vttš^v išövd^vješt* sydän käväisi kurkussa (säikähdyksestä), *mušt li tožven mo^vkk^e j—š^vttšv^v-nalla* minulla on siellä mutka käväistäväenä; P *jelle^vvv^qttšv*, 1 *-uadam*, K *jieļļyuar^{te}^d* (*-xuar^{te}^d*) *-uadam*, T *jieļļegj^{ar}te^d*, *-goadam* (ink.) ruveta elämään, asumaan | zu le-

ben anfangen, sich niederlassen, T *jieļ^v-dack^q^d*, 2 *-ack^a*, 3 *-ag^z* ruveta elämään, P *jéäl^aškev* (*jéä-*), 2 *-ašk* toipua, tointua, *jäl^ašt^v*, 2 *jäll^qšt*, N *jäl^ašt^v*, *-ašt* (frekv.) elellä; elämöidä; asua, P *jäll^qšt* (*tel*) *tiš^vvn*, elele(hän) terveenä (= jää terveeksi!), N *kūl^{vi}*, *sū kalleš m^qž^{dt} jät^ašt* kuuli, mitä hänen miehensä elämöi (= puuhaa pahaa), K (Endj.) *†los^v jil^{ast} Tiaps^v* тяжело жилось Степаниде, *†vartket p^{ar}amp jilsač* (чтобы) богатым лучше жилось бы, P *jäll^qštij^e*, g. *-ijē* eleksijä, asustaja, *jäl^ašt^v-ber^{tt}^a* asuintupa, *j.-s^qij^a* »asento», metsäleiri; *jäl^a-töll^{av}*, 1 *-ölam*, K (G.) *tealsolle-* (fr.-fr.) asustella, K herätä kuolleista, P *j^{ar}-lst-j^{ar}ttš^v*, 1 *-š^vttam* elvyttää, virvoittaa (henkiin), N *jäl^aštš^{ku}v^{ar}ttš^v*, 1 *-uadam* (fr.-ink.), P *jieļ^vttš^v*, 2 *jieļ^vttš*, T (E.) 2 p. pl. pr. *†jellšepet* (frekv.) P käydä usein (jossakin), T elellä, oleksia, P *j^{ar}ttš^v*, 2 *-l^{ar}št* (dem.) elää, asua vähän, N *jieļ^vttš^v*, 1 *-alam* (dem.-fr.), P *j^{ar}ttš^{ku}v^{ar}ttš^v*, *-o^{ar}dam*, N *jieļ^vttš^{ku}v^{ar}ttš^v* *-uadam*, K *jieļ^vttš^{ku}v^{ar}ttš^v*, *-uadam* (ink.) ruveta elämään, P *j^{ar}ttš^v*, 2 *-l^{ar}št* (kaus.) elättää | ernähren, *jéäll^vttš*, (Ä.) *jäl^vttš*, g. *-š^v(^z)^a* tavara, omaisuus, *p^qadv^z-j*. poro-omaisuus, *tiš^vq^v-j*. raha-o. (æ l l e t).

jie^m (*jⁱem*) (P), 2 *i^z* (*i^z*, *i*, *i*), 3 p. pl. pr. *je* (*jē*, *je*), 2 p. sg. imperat. *jel^e* (*jel*), N *jem* (*im*), *i^z* (*i^z*, *i*) *jéä*, *jel*, K *im* (*im*, *em*), *i^z* (*i*, *e^z*), *ješ* (*jieš*, *jiev*), *jel*, T *jim* (*im*), *jⁱ* (*ji*, *i*, G. myös *ti*, *i*), *jieš* (G. myös *tjie*, *ie*, *jē*, *je*), Im (Fr. käsik.) *tem*, *jāb*, en, ei, eivät, älä | verneinungswort; (G. 453—4, 538); P *m^qž^v ton v^uad^qak*, *kūl ni m^qž^v jiek* mitä sinä nukut et(kä) kuule mitään? *i^z-i^z mo^vkk^e jⁱ ei*, ei mitenkään! *jel^e jel^e li^vkk^ttt^l m^ušt^v t^uš^v-n^eäv^vid* älä, älä liikuttele työkalujani! N *j^{ar}kk^vš^vš^e*, *jieļ^var^{dt} ko^qttš^v* jos et puhu ('et puhune'), tapamme sinut, *i^z v^uö^vtt^{om} ni mⁱ ei* »vuottunut» mitään, *teⁿ vⁱš^vtt^l*

što punaaššé ij sentähden, ettei palaisi, sárnas хотъ jéalas puhukoon tai älköön, T jin mīg, jin vjāšjē en myy en(kä) osta, mom tšāllja^{gk}, lšjē jš^{gk} miksi pidätät et(kä) päästä? (E.) tjellum (imperat.) l_{ekku} tast jos en olisi ollut siinä, tjellu ällös! P il_{lā}(k) (il_{lē}), N il_{lā}^{gk} (il_{lē}^{gk}, il_{lē}), K il_{lē}(χ) (Tšernj. tilla), T (G.) tjillak (kielennäytt. tjilla, jella), A (E.) tiel-le ei ole, P jos na^{gk}kkrešt tšūš^{gk}pp^A kiedas, verr ij kōlšē, tet il_{lē} kōb^a jos unessa leikkaa kätensä ei(kä) verta rupea valumaan, (niin) se ei ole hyvä(ksi), N li il_{lā}^{gk}, Im (E.) ti jele ('on ei ole') onko? K (Endj.) tele uine čalmeguim ei voi ('ei ole') nähdä silmin, telakoht ('ei ole miten'): tvujnədtə e. ei voi mitenkään uida, N il_{lē}že puərr^e ei liene hyvä(ksi), P sōn tieđi, štō toβben je_{lā} ku^{gk}lš^{gk}en kšūš^{gk}t kuozz^a hän tiesi siellä vähän matkan päässä olevan 2 kuusta ('h. t., että siellä ei ole kaukana 2 k.'), N je^t šūš^{gk}štō ei lasketa, je^t jš^{gk}š^{gk}š^{gk} ei asuta, T je^{dt} vjšš^{gk} ei viitsitä, N tiepa^{gk} ik men tiedätkö mitä? K kulš^{gk}ij_{gk} jš^{gk} kuulitko? (Endj.) tuinek egk näitkö? P i-go eikö? jos^e ijā vūā^{gk}ti^{gk}tišē mož^{gk}tni jos ('eikö') yltäisi jotenkuten, jos mak^{gk} jejā vūā^{gk}tišē jos muka ('eivätkö') voisivat, N evva lejje pūv^{gk}tted mī pārn^a ('eikö olleet tulla') eivätkö lapsemme tulle(kaan)? ij tuosta n^{gk}ejj^{gk}, e. kačkād^a ei uskalla laskeutua (puusta), ettei vain (ruumis) nousisi (arkustaan) ('eikö nouse').

P i-_{le}-vūšig^Astijjē ('ei-ole-oijustava') »oijustamaton», suoraan kulkematon (ajokas), i-_{le}-v. pōadv^a »o.» poro.

P (Sand. käsik.) tjēp-_oaspōd epäjumala | abgott, götze.

(i m, i, æ i, a l ě; æ p p ě-).

- jiemed (j^e-) (P), g. =, fakt. -_{din}, N jēmed^t, g. =, -_{cin}, K jieme^{gk}^{dt}, g. =, lok. -_{mnešt}, T jieme^{gk}^{dt}, g. =, -_{mnešt} emäntä | hausfrau, wirtin; (G. 558).

T (G.) tjienen^{gk}oj (dem.).

P jiemedšš^{gk}ov, 1 -_{žžam}, K jiemnōšš^{gk}ō, -_{žžam}^m, T jiem^enesta_{am}^{gk}, -_{am}^m emännöidä.

(æ m e d).

jiemme (T), g. jieme, lat. jēmma ahkion emäpuu | der kiel des bootförnigen lappenschlittens.

jien^a (P), g. jien^a, lat. jēñe, N jien^a (jia-), jienā, jēñe, K jinn^(a), jin^a, jñe, T jinn^(a), jing (-ni), lok. jinšt, jñe, Im (E.) tjin, A (G.) tjinn^l i. iññ ääni | stimme, laut; (G. 483, 511); P šut jēñe tšūš^{gk}vā huutavat yhteen ääneen, šēš^{gk}šēš j—e oš^{gk}v^{gk}jev ulvahtaa heikolla äänellä, jien^{gk}n mēñi meni ääntä pitäen. P jēnsā nēm^mi virkkoi ääneen | sprach laut, jēntā (-_{nt}-) o^rr^a, N jēnt^t (je-) ärrä (G. tjenta ärr), K jin_{cha} ärr^a, (Endj.) tjinha l. inha ar, A (G.) tinta ärr on vaiti | schweigt; P jēñ^{gk}tem (-_{nt}-), pr. t. -_{mēš}, N jien^{gk}tem, -_{mēš}, K jin_{zem}, -_{mēš} äänetön, vaitonainen, (Endj.) tjinjine l. injine äänekkäästi, A (G.) tjinn^{gk}š^{gk} l. -_š äänekäs | hell, laut.

N jien^aed, 2 -_{at} ääntää, virkkaa | einen ton von sich geben, äussern, P jienēd, jienōd, N jien^aed, jiena^{dt} (mom.) äännäh-tää, P jienōllod, 1 -_{štam}, N jien_{alam}, -_{alam} (m.-frekv.), N j—_{šš}ed, -_{štam} (m.-dem.), N jien^{gk}ttōv^{gk}od, -_{švam}, K (Endj. 4) t(j)inhov^{gk} vaieta | stumm werden. (j i e d n ā).

jēñ^e (P), g. jien^{gk}ē, lat. jēñna (j^eä-), N jēñ^e, jien^{gk}ē, K jēñ^e (jē-), -_{ñe}, lat. jēñna, T jien^{gk}ne, jienē, jēñna, A (G.) tje_{nn} äiti, emo | mutter; (G. 509, 44); puhuttelumuodot: P jāñnam, N jēñnam, K jēñna^m, (G.) tanna, Lov (E.) teñna, T āñna l. āñnam (jēñnam, jienē), lat. -_{añe}, (G.) tāñna, lat. -_{añi}, Im (E.) teñnam; T (G. kielennäytt.) tjeannan äitini (g.), tjienijnes äitinsä kanssa.

P N jēñ^e-_{biell}^e, K jēñ^e-_B, T jien^{gk}-_B—e äitipuoli, N myös: aviomiehen vanhem-

man veljen vaimo (kälyynsä nähden), P *j-vuass^E* emällinen vasa, P *jännamkuuutes* äitini ja hänen kumppaninsa, *jännänni-ppzē* vanhempani, -amme; äitini ja hänen kumppaninsa (ks. *kāppzē^E*), *jännādi-ppzē* vanhempasi, -anne, *jenne^E-si-ppzē*, K (Endj.) *tjeneskañc* hänen (t. heidän) vanhempansa, K äidit; P *jenne^E-ciella* äidinkieli, N *jenne^E-bežv^(e)*, K *jenne^E-bičv^(e)*, T *jenne^E-bičve*, (G.) *tjene-piejeve* toinen pääsiäispäivä | der zweite oster-tag, P *jenne^E-bel-ruo^{da}* äidin (puolen) sukulaiset, Ko (Paul. 89) †*Jienn-jierkki* ä. härkä (poron erisnimiä).

N *jäännōš*, g. -v, K *jennoñ^{dtš}*, -v, T *jenegaj*, g. -a (dem.) äitinen, P *jenējtem*, atr. -meš äiditön.

(æ d¹ n e).

- *jenē^{okēl}*, ks. *†eangal* (e-kirjain).
- *jenē^{okre^d}* (K), 2 -*okar*, T *jenē^{okare^d}*, -*ār^a* lauta (pyssy) | abgefeuert werden, abbrennen.

K (Endj.) 3 p. pl. pr. *tjenkrantav* (frekv.).

- P *jenne^a*, g. *jenne^a*, lat. *jenne^a*, N *jenne^a*, *jenē^a*, *jenne^a*, K *jenne^a*, *jenne^a*, T *jenne^a*, *jenne^a* jää | eis; (G. 484); P *kuusst^{avos}* t. *tš^appēs j.* kuulas t. musta jää (tyynellä säällä syntynyt syysjää), *vīčēš j.* valkea j. (läpinäkymätön, lumisateella syntynyt), *j. vuolq* (sg.) jäät lähtivät (joesta), *jenne^aon li* (fakt.) on jäässä t. jäinen, *kačēčōdi jenne^a ol* nousi jäälle (sulaan pudottuaan), N *jenne^a -āčē^e*, K (Tšernj.) *tjina^{ln}* jään päällä, jäällä, N (E.) *tjogo le jävr jinast* joko järvi on jäässä? K (Endj.) *jenet murt* särkee jäitä.

P *jenne^a-kuoll^e* jääkala, jäädytetty »kapulakala»; myös: »kirri», jäälohi, joka nousee jokeen heti jäänlähdon jälkeen | eisfisch, gefroener »stockfisch»; auch: eislachs, der sofort nach dem eisingang im flusse stroman schwimmt, *j. -rečē^ā* jäänreuna (myös merijään), N *j. -bš^āott^š* jäinen vesi; T *jenne^a-m^āčē^{dtš}-m^āčē^e* rantajään

päällinen vesi, K (Endj.) *tjin-murtej parohot* jään ärkijä, P *jenne^a-p^oč^{okk^āvž}*, g. -v, N *jenne^a-p^oč^{okk^āvž}*, -v ('jäänlämmittäjä') västäräkki | bachstelze (Motacilla alba), P *jenne^a-p^oč^{okk^āvž}*, g. -v, Ko (Merikallio) *tjin-puatkinis* ('jäänkatkoja') id., Ko (Merik.) *tsolko-jin-poaknaž* (= š^oč^{okk^ā k^ā?) keltävästäräkki (Motacilla flava). P *jenne^aš*, g. *jenne^aš* jää (kulkutienä), *j—z mičē^{lv} vūč^{ijim}* ajoin jäätä myöten.}

P *jenne^aš*, 4 *jenne^aš*, 5 *jenne^aš*, N *jenne^aš*, *jenne^aš*, *jenne^aš*, K *jenne^aš*, *jenne^aš*, *jenne^aš*, T *jenne^aš*, *jenne^aš*, *jenne^aš* jäätyä (ei vesi) | zufrieren (nicht vom wasser), P *jenne^aš*, 2 -*nen^a*, N *jenne^aš*, -*at* (kaus.) jäädyttää (esim. suksenpohja, jotta se luistaisi paremmin pakkasella); jäättää (jäättäjaskeli sukset, jalakset, ahkionpohjan), P *jenne^aš^{te}*, 2 *jenne^aš^{te}*: *pāčē j—čē^{te}* hampaat ennustavat kylmää (kun jkn hammas ei siedä kuumaa t. kylmää, olipa tämä vettä tai ilmaa) | die zähne sagen kälte voraus (wenn ein zahn gegen hitze od. kälte, sei dies wasser od. luft, empfindlich ist).

(j i e g ŋ ā).

- P *jenne^aš* (*jenē*), pl. *jenne^aš* hermostunut, maltiton, levoton (ilon ja pelon vaiheilla, esim. metsämies tavatessaan arvokkaan otuksen) | nervös, unbesonnen, unruhig (zwischen freude und angst schwankend, z. b. vom jäger, der auf ein kostbares wild stösst).

N *jenne^aš*, 1 *jenne^aš*, 3 *jenne^aš* lumota, taikoa | hexen, bezaubern, P *jenne^aš^{ked}* (*jenē*), 2 -*č^{sk}* hermostua, menettää malttinsa. (j i e r e s).

- *jenne^aš^ā* (P), lat. *jenne^aš^ā*, pl. *jenne^aš^ā* (-*g^ā*, -*γ^ā*), N *jenne^aš^ā* (*jenē*), g. *jenne^aš^ā*, *jenne^aš^ā*, K *jenne^aš^ā* (Endj. *tjer^k*), -*r^ā*, lok. -*g^{ošt}* keli, N ruokko, järjestys | zustand des wegese, bahn, N stand, ordnung; P *jenne^aš^ā* *jenne^aš^ā* olivat hyvät kelit, K *š^ū(γ) j.* hyvä keli, *nučēš j.* huono k., (Endj.) *ttalane jierkan* sellaisella säällä, N *sāmē j—^ā* lapin järjestys (esim. taloudessa).

P *vūajjem-j'ēṛā*^A ajokeli.

(Inari *jeṛā*, Ä.; vrt. jær¹gā).

- *j'ēṛā*^E (*j'ēṛā*^E) (P), g. *jiergē* (-g^E, -j^E), lat. *jēārā*, N *j'ēṛā*^E, *jierjē*, *jēārka*, K *j'ēṛā*^E (*iē-*), -r^E, lok. -gēšt, lat. *jēārka*, T *j'ēṛā*^E, -r^E, -gēšt, *jēārka* »härkä», salvettu urosporo (vars. 6-vuotias tai vanhempi) | renntierochs (bes. sechsjährig od. älter); (G. 521); P *vūajjē* *jeṛjij* läheteä ajamaan härällä.

N *j'ēārā-kēōt*, K *j'ēṛā*^E (*j'ēārā*^E?) -r^E, T *j'ēṛā*^E -k^{ōt} häräntälja, T *j. kiälas* h. »kollos», T (G.) *tjierke-pie*, lle urospuolinen poro, P S *ārā-bel-j.* kaksi- ja monivaljajikon hihnähärkä, S *kēska* *mōs-j.* 3-valjajikon keskimäinen h., *palā*^A - l. *tšōr* *mōs-j.* äärimäinen h. oikealla, N *pāz* *bel-j.* id., P *vūajjem-j.* (N *vū-*) »ajo-h.»

P *j'ēārā*^ō (*jār-*), g. -ṛγ(*γ*^a) häräntälja, *j'ēārgō*, g. -v, N *j'ēār* *vō*, K *j'ēārgō* *d* *tš*, *j'ēārō*, T *j'ēārgā*, *j'ēārā* (dem.; myös halv. merkityksessä).

(hær¹gē).

- *j'ēṛmē* (*j'ē-*) (P), g. *jiermē*, lat. *j'ēṛmā*, N *j'ēṛmē*, *jiermē*, *j'ēṛmā*, K *j'ēṛmē*, -r^{mē}, lok. -mēšt, *j'ēṛmā*, T *j'ēṛmē*, -r^{mē}, -mēšt, *j'ēṛmā* Ko järki, K T muisti | Ko verstand, K T gedächtnis; (G. 533); N *j'ēṛmā* *rojt*^E *j'ē* ('tempaisi järjen') vei j., järki meni.

P *j'ēṛm-ōlmā* *ž* järkimies, *j'ēṛm-j'ōrylōs*, g. -ḃz(*z*^a) ('järjenkäänne') mielenhäiriö | geistesstörung, *j'ēṛmā-pāštem-āšš*^E järkeenpystyvä, ymmärrettävä asia | eine verständliche, natürliche sache.

P *j'ēṛmē*, attr. -māš, S *j'ēṛmēš*, -ēšv järkevä, K *j'ēṛmēš*, -mšes, T *j'ēṛmēš* -ēšes hyvämuistinen, N *j'ēṛmē* *hem*, attr. -mštemmes järjetön, K *j'ēṛmē*, -mes T *j'ēṛmēm*^a huonomuistinen.

P *j'ēṛmōv*, 1 *j'ēṛmam*, 2 *j'ēṛmōm* järkiintyä, viisastua | verständiger, klüger werden, *māil*^{om} *j'ēṛmā* *jo j-*^a maailma viisastuu viisastumistaan, *j'ēṛm(e)* *lōvōv*, 1 -ḃvam tulla järjettömäksi. (j i e r¹ b m e).

j'ēṛn^a-vōāpōz^a (S), pl. -*vūōōtso* »järnäporot», ● sääskistä suojaan päästäkseen yhteen sulloutunut porolauma (sen hikihöyryt pitävät sääsket loitommalla) | zum schutz vor den mücken zusammengedrängte renntierherde (ihre ausschweitzung hält die mücken in einigem abstand).

N *j'ārme*^ō, g. =, lok. -*ē* *kešt* »järnä», porolauma edellä kuvatussa tilanteessa.

(Inari *jeārṇūvid* vrb., Ä. *jierṇūvid*).

jierro^ō (K), 1 *jieram*, 3 *jirōm*, T *jierrā*^d, ● *jieram*, *jirōm* (-*im*) hieroa | reiben.

T *jierāne*^d, 2 -*ān*^d (frekv.), *jiernavta*^d (*jir-?*), 1 -*adam* (fr.-refl.) hieroskellaita; kehnätä, väännellä ja kyhniä selkäänsä (täissä).

(Vrt. *fierrot*).

jierre^e (*jie-*) (P), pl. *jierē*, S *jierre*^e, *jierē*, ● N *j'ēārre*, *j'ēārē*, pl. g. *jierē* (*jē-*), K T *jierre*^e (T myös *jierre*), *jierē* (T -*e*) jaarat, housusaappaat (poronkoivista neulotut, karvat ulospäin) | hosenstiefel (aus beinfell der renntiere genäht, mit den haaren nach aussen); (G. 517).

Ko K *j-*^e *biellē* (T *j.-B-*) ('jaarapuoli') jaarojen puolisko, lahe.

(? > яры).

jierse (V, Fr.) haukka | habicht. ●

(Inari *j'ērssē* Ä., kanahaukka; vrt. *ēddar*).

jier t a s (V, Fr.) lastu | span. (Ks. Fr. ● *v i e r t a s*).

P *j'ēṛtē*^E (P), g. *jierṛtē*, lat. *j'ār'tta* (*j'ā-*), ● N *j'ēṛtē*^E (G. myös *tiart*), *jierṛtē*, *j'ēār'tta*, K *j'ēṛtē*^E, -r^d^E, lok. -*d* *ēšt*, lat. *j'ēār'ta*, T *j'ēṛtē* (*jēr-*), -r^d^{tē}, -*d* *ēšt*, lat. *j'ēār'ta* kylki, kuve (myös irtileikattuna teuraan osana) | seite (auch als abgeschnittener teil des schlachtviehs); (G. 525); K (Endj.) *†pujcast lij iert kacka* tynnyristä on kylki jysitty (rikki), P *j'ōrē* *jierē* *ōl* kaatui kyljelle(en), *pōāpōz^a lē* *jierē* *ēšt* poro on kyljellä(än; tapettuna), *tšū* *qōv* *ku* *žl* *bēällä* *jierē* *v* pisti molemmin puolin kylkiin, S *jierṛtē* *mēl* *rēōttōv* viiltää (kala) kyljestä auki (perkaustapoja).

P *j'ieřt-kieđđē^E*, N *j.-kepō^E* takkauunin kuvekivi (iso pysty laaka, mol. puolin); kodan lieden sivukivi (useampia), P N *j.-pielle^E*, K *j'ieřt-p.*, T *j'ieřt^E-bielle* kylki-puoli, toinen kylki (myös irtileikattuna teuraan osana), T *j.-biele mī^{dt} jōr^{ai}* kaatui kyljelleen, P *j.-(pⁱel-)^{dt}ā^{dt}ē^E*, N (G.) *tierht-pieⁱle-tā^{dt}ē^E*, K *j.-(pⁱel-)^{dt}ā^{dt}ē^E*, T *j.-piel^e-dā^{dt}ē^E* k.-luu, Ko myös: kalanruoto (S tällöin *j.-pⁱel-dā^{dt}ē^E*) | rippe, Ko auch: fischbein, P N *j.-seⁱnē^E* tuvan (takaton) sivuseinä, N *pūāšš^A-giešš^š-j.-s.* peräsopen puolinen sivuseinä, *tājē-bieł-j.-s.* takallinen s.-seinä, T *j'ieřt-tš^{dt}ē^Eg^k(^A)* kalanruoto, (G.) *tjert-čirk* kylkiluu.

(ē r t i g, Irari ērtī).

- *j'ie^{dt}ānōs* (-*tnōs*) (P), g. -*ōz*(^z) jättiläinen | riese; *j-ōž-ā^{dt}ē^E* j.:sen akka, *j. pē^{dt}ā* j. pirtti. (j i e t t ā n ā s < skand.).

- *j'ie^{dt}ē^E* (harv. *hie^{dt}ē^E*) (P), g. *jieđē*, lat. *jā^{dt}ita* (j^eä-), S *jie^{dt}ē^E*, *jieđē* hätä, pula | not, drangsal; (P) *il^{dt}ē j-^E ni mā^{dt}ē* ei ole hätää (= puutetta) mistään, *i leh^{dt}ē-^E* ei ole hätää! *jieđē rājōv* ('laittaa hätä'), saattaa hätään, (Sand.käsik.) *vaidlij^eētis* valitti hätäänsä, (Beronka) *mī li^{dt} jie^{dt}ē^E* mikä on hätänä?

(P) *jā^{dt}ā^{dt}ē^E*, 1 -*ā^{dt}itam* hädistyttää, saattaa pulaan, *j-ōvōv*, -*ōvām*, S *jā^{dt}ā^{dt}ē^E*, -*āvām* hädistyä, hätäytyä, *j-āv^{dt}skūvō^{dt}ē^E*, 1 -*uadam* (ink.), *tēn juā^{dt}ješt j-ūa^{dt}t^A* alkaa tuskastua (kipeään) jalkaansa, Im (St.-E.) *theadasted* sekaannuttaa (joku toimessaan).

(h æ t t e).

- *j'ie^{dt}ē^E* (P), 2 *jā^{dt}ts^A* (j^eä-), 4 *jie^{dt}ts^l* rakastaa (emä pentua t. vasaa) | lieben (die tiermutter ihr junges od. ihr kalb); *ā^{dt}ā^A j-^A vūā^{dt}zeš* vaadin r. vasaansa. (æ c ' c e t).

- *j'ie^{dt}ts* (*jie^{dt}ts*, *jie^{dt}ts*) (P), g. *jieij^o* (*jieij*), N *jieš^{dt}ts* (-*šš*), *jieij^a*, K *iōtš* (i-), *iōž^o* (i^ož), (Tšernj.) pl. n. *tīža*, T *iōtš* (i-), *i^{dt}ž^(e)*, A (G.) *tīč*, *iž* itse (P sanaa käytetään

saduissa usein 'pirua' ja 'jättiläistä' merkitsevänä) | selbst, sich, sein; (G. 502); *Kuñn^a-bēipōž j-š vūōlg^o jieijōvs vūzr^a* Tuhkimo lähti itse (omalla) vuorollaan, *j-š sūyγ^otī jieijōvs reō^{dt}Alā* (itse) souiti ('soudatti') itsensä rannemmaksi, *jie^{dt}tsān mēy^{dt}ē^E jār^ottam* erotan (vasan) omaan merkkiini | ich bringe (an dem renntierkalb) mein eigenes zeichen an, *sūšt lī jieijōvs vā^{dt}ē^E* hänellä on oma valtansa (= vapautensa), *ānn^a j-s sē^{dt}kkōn* pitää (sitä omana) säkkinään, *s-n ā. j-š* pitää itseään säkkinä (= luulee i. säkiksi), *tā^{dt}ē j-š ōlmōž* tässä (onkin) oma mies. *jieijōvz vārō^s kōppe* teurastavat itseään varten, *jieij jē tuōst^A* itse eivät uskalla, S *jieš^{dt}ts mōn puōyγ ōumōž* itse minä (olen) hyvä mies, *vā^{dt}vām jieš^{dt}tsān jieij^e* otan oman härkäni, *āh^{dt} kōy^{dt}ttēv tejōv oūm^oid*, *kō^ok jieijōvs vj^oγyē* alkoi kurittaa niitä, jotka (häntä) itseään kuljettivat, N *j-š tievā^ok* itse tiedät (tavallinen vastaus kysymykseen: mitä maksaa se ja s: ?), *jieš^{dt}tsān tieg^oē* (omat) rahani, *vā^{dt}ē^E jē(š)ttšēz* ottivat itselleen, K *iōtš il^{dt}ē šūrr*, *a mā^{dt}ē^E lī sien^{dt}tman^{dt}ē^E* hän ei suuri, mutta miten on suuttunut! *pu^{dt}tē kēā^o i^ož^ov^s ku^og^a* toi itsensä pituisen pölkyn, (Endj.) *tīžes kōskōst* keskenään, (Tšernj.) *tjō^{dt}ded tīžes jalmuš* kohottaa omaa elämää(nsä), *tīžides* itseään (pl.), T (E.) *tkoakt i mī jūtšēn velg^{dt}id* niinkuin mekin velvollisillemme, (G. kielennäytt.) *tjicēis*, *jūcēis* itselleen, (I.) *jib^{dt}šisšē* itselleen, (E.) *tjedšent lagka* omalla tavallasi, (I.) *jis* itseänsä (sg.), *jizdā^{dt}* itsellenne; P *jie^{dt}tsl* itsekseni, yksinään (sg.) | für sich, allein, N *jieš^{dt}ts^Enan* itsekseni, yksinäni, (*ē^{dt}ē^o*) *j-^Eņēš*, K (Endj.) *tidēnes*, T *jib^{dt}šisēš* i:seen, y:ään (sg.), P *jie^{dt}tsl^oņez* id. (pl.), T (E.) *tjetseizes* yksin.

P *jie^{dt}ts-kīā* t. *j.-kō^{dt}tā* itsekukin | jeder einzelne; S *jieš^{dt}ts-mie^oin* ('itsemielin') omin päin | nach belieben; N *jieš^{dt}ts-ōumōš* ('i.-mies') itsellinen | ein selbstän-

- diger; P *jieš¹š-pēivōš* l. j.-*pēivōlāž* (*jiešš-p.*) g. -*ā* itsepäinen | eigensinnig.
(j i e š, i e š).
- *jieū^o* (*jeū-*) (P), g. *jeūuj^o*, lat. *jeūje*, N *jeūj^a*, *jeu jā*, K *jiūj^(a)*, -*uj^a*, lok. -*jušt* »valkko», valkea poro | weisses renntier.
P *jeūj-ālō^A* valkkovaadin, j.-*jeūjē^E* v.-härkä, j.-*gām^os-pūus^A* v.-koipihousut, j.-*gamme* v.-kengät, j.-*cešta* v.-kintaat, j.-*bišš^k* v.-peski, j.-*Bōaddz^o*, N j.-*abuad^oz^a*, K *jiūj^a-bu^oz^A* v.-poro; P S *kešš^A-j-^o* v.-poro, jolla on valkeat koparatkin (kaviot), S *košš^E-j.*, N *košš^E-j.* »peura v.» (harmaanvalkea), S *nūortⁱ-j.* ('idän v.') ruskea v. (koivet ovat tummat), S *pōaddz^a-j.* ('poro-v.') ei täysin valkea, P *rāņeš^j-j.*, S *rāņeš^j-j.* P harmaa v., S tummaselkäinen v., P *r.-jeūj-ālō^A*, *r.-j.-jeūjē^E*, *r.-j.-Bōaddz^a*; *r.-j.-seššōm* harmaanvalkeat karvat, *rūošš^A-j.*, N *rūošš^A-j.* »ryssä-v.» (vaaleanruskea), P *r.-j.-ālō^A*, -*jeūjē^E*, -*seššōm*; *tšēšš^k-j.*, S *tšūšš^k-j.* täysi v., ihkavalkea, S *tšūšš^ok-j.* kirjoituspainainen v. K *juujō^otš*, g. -*uje* (dem.).
(j i e w 'j ā).
 - *tjievve-* (K, G.) lyödä (?) | schlagen (?); (G. 550); *tsōn' nembij guojm jievaj* (haaksi) 'aalloilta ahdistettiin' | das schiff litt not von den wellen (ee било волнами).
 - *jiške*, ks. *š^ok^k*.
 - *jiij^(a)*, ks. *ijn^a*.
 - *jišsem* (T), attr.-*emes*, komp. -*meām^bp^a*, V (Fr.) myös i k s e m kylmä | kalt; j—s *mīšt* k. lumi. (Vrt. Luul *jeu^ossas*).
 - *jikt* (T) : *nešsam-j.* mätässara; vihvilä (Carex caespitosa; Juncus).
T *n.-ji^ot-mogn* sara-t. vihvilämätäs, (G. 1110) *tneazm-jikt-m.* ruohoinen kunnas | grasbewachsener hügel.
 - *tjili* (*jil*) (T, E.) ja; sitten | und; dann; j. *χιδζέν vllçì j. πιδδλ jāvur-rjē^otu* sitten isäntä lähti ja tuli järven rannalle.
 - *jišš^(a)*, ks. *il^a*.
 - *jišš^ae*, ks. *ilⁱ*.
- jiššⁱ* (K), g. -*ššⁱ*, lok. -*ššⁱ* koiran suoro (penis) | geschlechtsglied des hundes.
jimmel, ks. *ijnmel*.
- *jinđer* (P), pl. *ijnđer*, g. -*ērⁱ*, N *juņđer* (*jūš-*), g. -*ērⁱ*, K *juņđer* (sg.), g. =, -*prešt* T *jinđer* (*jie-*), g. -*e^o* leveä nahkainen poron selkävyö (syrjääniläistä mallia) | breiter rückengürtel des renntiers aus leder (nach syrjänischer art).
 - P *jinđer-lā^ok^k* selkävyön puolisko, N *peššer-j.* helmikoristeinen s.-vyö. (< юндера).
 - *tjinkis* (T, G.), g. -*izi* tulisijan kivi | eine der steinplatten, die die feuerstätte bilden; (G. 487).
 - P *šcš^os-* l. *šcas-kiešš^E* »takan» (lapinuunin) arinakivi (laaka), S *šcš^as-kiešš^e* liesikivet, kaksi isoa paksua poikittaista laakaa lieden molemmissa päissä (kodassa, tuvassa), P *š.-kiešš^o*, S *ē.-kiešš^o* takan alustan (puusalvoksen) kulma, keskilattiaa kohti; kodassa lieden ovipuoli, P *š.-kiešš^ost vjrrōdⁱ* oleskeli liedenkulmalla.
 - *jišta^a* (T), 1 -*am*, 2 -*āj^a* suuttua | zornig werden.
 - *jišta^a*, ks. *išš^o*.
 - *jišš^a*, 1 *jiešš^a*, 4 *jiššⁱ* (K) varastoida, tallettaa | zu einer niederlage sammeln, verwahren; K (Endj.) *talva sinət porthet suineguim*, *koit kiesa jistət* talvella niitä ruokitaan heinillä, jotka kesällä korjataan.
 - *jišš^a*, ks. *ijšš^e*.
 - *jišš^o* (P), *juššam*, 2 *jeūšš^A*, 3 *juššim*, N *jeūšš^o*, *jeūššam*, *jeūšš^A*, K *jušš^o* -*ušš^a*, -*šš^o* »sädellä», matkia | nachahmen.
 - N *košš^E-jeūšš^o* ('linnunmatkija') laulurastas | singdrossel.
 - N *jeūšš^E*, g. *jeūšš^e* matkinta.
 - K *jušš^o*, 2 -*šš^a*, T *jeūšš^a*, -*šš^a* (frekv.), N *jeūšš^o*, 1 -*šš^a*, K *jušš^o*, T *jeūšš^a*, -*šš^a* (fr.-refl.) id., N j—*šš^o*, -*šš^a*

(fr.-r.-ink.), *sīvuim j—kuəpì* alkoi matkia heitä.

(j i e w | ž â t).

- *jīūnē*, ks. *jūnē*.
- *jo*, ks. *ja*.
- *jo* (P), S *jūə*, *jyn*, N *jūə(ŋ)*, *jy(ŋ)*, harv. *jo*, (G.) *†jo,n*, K (Endj.) *†jo*, KL (G.) *†juš*, T *jū*, *ju jo* | schon; (G. 456, 503, 512); P *nē-ŋō-ŋiik jo* tulit jo! (ennen sovittua aikaa), *pōā-ŋēd jō* (painokkaasti) tulkaa jo! (= venettä hoit), (Sand. käsik.) *†na jo* »no jo!», kyllä!, *tōbβen jo iē māust pōā-ŋē* sieltä ei enää (t. toki) tule takaisin, *ja puk māin-ŋēti*, *mo-ŋt lēai jo* ja kertoi kai-ken, niinkuin (asia) *jo* oli (= n. a. oli-kin) *rūš-ŋts pel jō-ŋi pāiikē mēl-ŋ ja pōdai-rīē-ŋpōz kō-ŋš tē-k jo* 'ruotsi' kulki (asuin)-paikkoja myöten ja karkulaiset väliin hekin ('ja k. koska ne jo'), S *mo-ŋkam jūə le-ŋ-ŋē* millaiset lienevätkin, N *mā-ŋt jūə pū-ŋōtsō ā-ŋtē* niinkuin poroakin teurastetaan, *ŋn o-ŋmō kōr-ŋ-ŋēš i jo-ŋkē jo sū-ŋ-ŋē* sitoiivat sen miehen ja viskasivat *jo* jokeen, *pār-ŋv liē ju suš* hänellä on *jo* lapsia, T (G.) *†ta,tte ju* ('se jo') sama | derselbe, (E.) *†tammei-ju* ('sitä jo') sitähän, samaa, *†nitt ju li* niin onkin. P *jo-go (jōgo)* t. *jun-ŋ*, S *jon-ŋ*, N *jū-ŋn-ŋ* (E. *†jonā*, *jogo*) joko? N *jo-go jopa*, kyl-läpä, *tun-ŋe jo-go ŋā-ŋka tš-ŋt* kylläpä sinulle pitää (olla) kovasti. (j u o, j o).
- *jō* l. *jō* (P) *joo*, kyllä | ja, gewiss; *tsē-ŋ-ŋk^A*: *jō*, *kāl sōn sā-ŋt^A mē-ŋn-ŋv mē-ŋv^A* sanoo: *joo*, kyllä hän saattaa mennä pois, *nā-de pū-ŋ-ŋiik*. — *jō*, *p—im* No tulitpas. — *Joo*, tulin. (j ō < suom. < skand.).
- *†joala* (T, E.) tyyni, tyven | still, ruhig *†j. li* on t. *†joala,tte*-tyyntyä. (Vr: *juollot*; R *juolo*, L. & Ö.).
- *jōal-ŋēd (jūal-ŋēd)* (P), 2 *-ŋ-ŋt* mutustaa | muffeln; *pō-ŋr^A j—t* syödä m. (hampaat-toman tavoin).
- *jōar-ŋ-ŋēd (jūa-)* (P), 1 *-ŋ-ŋtam* jyrähyt-

tää | einen krach verursachen; *pū-ŋ-ŋim j—hē-ŋ-ŋim* pierrä j:ytin.

- *jō-ŋ-ŋē (jū-ŋ-)* (P), g. *jō-ŋ-ŋm^e*, lat. *jō-ŋ-ŋmā*, pl. g. *ju-ŋ-ŋmⁱ* ryppy, kurttu, poimu (ihon, vaateen) | runzel, falte (in der haut, in einem kleidungsstück).
- *jō-ŋ-ŋōd* (adv.): *li j.* on kurtussa, poimulla (esim. kun takinkaulus ei ole suorassa niskalta tai takinlieve on noussut takana pystyyn), *jō-ŋ-ŋi*, attr. *-māš* (adj.) ryp-pyinen, *jō-ŋ-ŋ-ŋ*, g. *-ŋ* (dem.) ryp-pyinen.
- *jū-ŋ-ŋ-ŋēd*, 2 *-mā-i* rypistyä, poimuttua, *j—jō-ŋ-ŋēd*, 1 *-ŋ-ŋtam* (kaus.) rypistää, poi-muttaa. (j o a r m e Fr., dial.; Inari *jo-ŋ-ŋe*, Ä.).
- *jō-ŋ-ŋ-ŋēd (jū-ŋ-)* (P), 1 *jō-ŋ-ŋkam*, 4 *ju-ŋ-ŋ-ŋⁱ*, N *jū-ŋ-ŋ-ŋēd*, *juatkam*, *juat-ŋⁱ* jatkaa (nahka-tai vaate-esinettä, P myös: matkaa) | fortsetzen (einen gegenstand aus leder od. zeug durch anstücken, P auch: die reise); P *j—m sō-ŋ-ŋv* jatkan hihoja, *j. mā-ŋ-ŋ^e* j. matkaa.
- P *jū-ŋ-ŋ-ŋ^A*, g. *ju-ŋ-ŋ^A*, lat. *jū-ŋ-ŋ-ŋē*, S N *jū-ŋ-ŋ-ŋ^A*, *juatka*, *jū-ŋ-ŋ-ŋ^A*, K *juat-ŋ^A*, *-ŋ^A*, lok. *-kōst* karvakengän ruojuen (lyhyen varren) jatko l. lyhytkarvaiseksi lei-kattu ylin osa | verlängerung od. ober-ster teil (des kurzen schaftes) aus fell mit kurzgeschnittenen haaren am schuh. (j o a t k e t).
- *jō-ŋ-ŋ-ŋ^A (jō-ŋ-)* (S), g. *joauka*, lat. *jo-ŋ-ŋ^A* ● joukko (merkityksessä: perhe) | menge (in der bedeutung: familie); *suš li jē-ŋ-ŋ^A j—^A* hänellä on suuri joukko (perhe). (j o a w k o).
- *†jof* (*†jov*) (K, Endj.), fakt. *-fən* melu, jymy | lärm, getöse; *†kiesa čiarast lev jov*, *riegk kesällä on tunturilla melua (ja) kir-kunaa*, *†pojas j—n mānə pō-ŋ-ŋ kugkes mostə juna meni jymisten pitkän sillan yli*.
- *†jov-ŋ-ŋēd*, T (E.) *†jov-ŋ-ŋēd* (ink.) alkaa meluta | zu lärm anfangen. (j o a v v ā).
- *jō-ŋ-ŋ-ŋ-ŋēd* (P), 1 *-u-ŋ-ŋam*, 5 *-ū-ŋ-ŋē* (ink.) ●

puuhata kestitystä | anstalten zur bewirtung treffen.

jōχlēškōq̄tēd, 1-*ōadam*, 3-*kūšōtīm* (frekv.-i.) id., *j—kuoδ kēq̄tēd* alkoi puuhata keittämistä (kestiateriaa), *kūssēd j—kuoδ* a. p. kestitsemistä.

(Inari *jūhle*, Könk *jūh^ulē*, Lag. 1801 < suom. juhla).

- *jōχs^A* (*jūχs*) (S N), g. *jōusa*, lat. *jōχsē*, K *jūχs* (G. *tjūχs*), *jūv^sA*, lok. -*švst*, T *jīks^A* (ja *jīks*), *jī^ršg* (-*šē*), pl. g. -*šēi* jousi, S pyssynhana | bogen, S flintenhahn; (G. 478); N *jōusa*, K *jūv^sA* (G. *tjūvs*, *jūss*, *jūs*) (pl.) otava | der grosse bär (sternbild).

N *jōχs-nuor^re* jänne (jousen); »ju(o)ksu», kannantakainen, suksen kantaremmi | sehne (des schiessbogens); fersenriemen am ski, N *j-vūor^re*, K *jūχs-uor^re* jousiora, kehrotin | drillbohrer, S *pīēšš^E-jōχs^A* vitsainen kannantakainen, S *rūošš^A-jōusa* ('Venäjän jouset') Väinämöisen viikate | der gürtel des Orion, T *šurr-jīks^A* ('suuri j.') otava, S N *tīē^rmaz-jōχs^A*, K *tēārmas-jūχs*, T *tīērma^(zi)-jīks^A* saateenkaari | regenbogen, T *tšīd^rv^e-j.* ('sarvi-j.') entinen metsästysjousi.

N *jōusvš*, g. -*uše*, K *jūvšvⁿd^uš*, -*še*, T *jī^rššⁱ*, -*še* (dem.) pikku jousi, T *uptš-j.* Väinämöisen viikate, P *jūuše* (pl.), g. -*šē* id., S *jōustšs*, g. -*vz* kannantakainen, *jōustšs-nuor^re* id.

N *jōustšottov*, 1-*ādam* varustautua kannantakaisella.

(j u k s a, Fr., Luul *jūksa*; *jūksa*; lp. > юкса, юкса).

- *jōχšev* (S), 4 *jōuši* kadota, karkota, hävitä | verschwinden, sich entfernen; *kuollē j—i tān jāurešt* kala katosi tästä järvestä, k. *jōχs^A* on huono kalanpyynti.
- *jō^okk^A* (*jō-*) (P), g. *jōγγ^a* (*jō^u-*), lat. *jō^ok^ke* (-*ite*), N *jōokk^A*, *jōγγ^a*, *jōokkē*, K *jōak^(A)* (G. *tjōkk*), *jōγ^a*, *jōgē* (*jō-*), T *jōak^(A)*, *jogg* (-*gē*), *jōgē* (G. kiennäytt. *tjokki*)

joki | fluss; (470); P *j. vuol^g* ('j. lähti') jäät lähtivät joesta, *jōγγ^a miēlp pāias* jokea myöten ylös, *tyn^ubeln jōγγ^a* tuolla puolen jokea, *vuelas j.* alas j., N *j—^a q̄l^he* ('joen päällä') jokivarrella, K *meⁿnēn j—e* menivät joelle.

N *jōok-kuollē* j.-kala, P *jō^ok-ku^ra* j.-kuru, -laakso, N *j.-nāl^me*, K *jōok-nāl^me* j.-suu, P *j.-re^od^A*, N *j.-re^ot^A*, K T *j.-rⁱn^ot^(A)* j.-ranta, P *j.-ro^og^e* j.-uoma, »runka» (syvä), S *j.-sū^ol^he* j.-heinä, -luhta, N *j.-syn^a* j.-saari, *j.-tē^rmē* j.-törmä, S *jōokk^(A)-tōras* väylään päin kalteva j.-rantajää (tullut sellaiseksi veden alenemisen vuoksi), N *j.-vīē^ltt^e* j.-rinne, -ahde, *j.-vēnas* j.-vene, P *j.-vūaj^e* puro | bach; *jōγγ^a-voⁿe* joenpohja.

P *jōγγvž*, g. *jōijē*, N *j—vš*, *jōijē*, K *jōγvⁿd^uš*, *jōγe*, T *jogaj*, *joge* (dem.).

(j o k k â).

jō^okk^A (P), g. *jō^okk^A*, lat. *jū^okkō* (*jō-*), N *jōokk^A*, *jō^oka*, K *jūok^A* (*jō-*), *jūak^A*, lok. *jū^okkost*, T *jūok^A* (*jō-*), *jūaka* (-*kka*), *jū^okkast* »jukko» l. »polasin» (ahkion keularaksiin kiinnitettävä vetohihnan l. »vuotoraipan» päässä oleva puukapula) | kleiner holzklotz am ende des zugriemens, den man an der ledernen öse im vordersteven des lappischen schlittens befestigt.

P *jō^okk^A-lā^ov^ož^E*, N *jōokk^A-lā^ov^ož^E*, K *jūok^A-lā^om^ož^E*, T *jūok^A-lā^om^ož^E* »j.-hihna», -raksi (ahkion keulassa); (G. 471); P *j.-lā^ov^ož^E-rā^ož^E*, N *j.-lā^ov^ož^E-rā^ož^E* j.-hihnan reikä (ahkion emäpuun keulassa).

P *jō^okkōž*, g. *jū^okkō*, K *jūokⁿd^uš*, -*gkō* (dem.).

P *jō^okkēd*, 2 -*kō^ot*, N *jō^ok^(A)ttēd*, -*a^ot*, K *jūokkē^o*, -*ka^ot*, T *jūokkē^o*, -*ā^od^a* »jukottaa», kiinnittää jukko raksiin, T *jūokkādā^ol^og^o*, -*α^ol^og^o* (frekv.), P *jō^okk-tā^oš^ottēd*, 1 -*ā^ostam* (mom.-dem.).

(j u k^l k o; suom. j u k k o = j u t k o).

jōl^a (P), g. = lat. -*le*, K T *jōla*, g. =, jolla, • »paaski» (pieni merivene), P 3-hankainen

kalastusvene | jolle (kleines seeboot), P fischerboot mit 3 dollenpaaren.

P *jōlwž*, g. -*le* (dem.).

(j o l ' l â, j o l a < skand., K T < ëla).

- *jōllī* (P), attr. -*llās* pyöreä, ymmyrkäinen; paksu- t. kankeasorminen | rund, rundlich; dick-, steiffingerig.

S (N:l) *tjull* tylppä | stumpf; P *jūllē-
*āēōōē** mukulakivi, *j.-sūōōm^a* paksu-, kankeasorminen.

(Vrt. j o l l â t).

- *jōhē^A* (P), g. *jōhē^A*, lat. *juhēd*, N *jōhēk^A*, *jōhē^A*, K *juhēk^A*, -*hē^A*, -*ēvst* iso leipäveitsi | grosses brotmesser.

(j u η ' g â < skand.).

- *jōhēin* (T), g. -*hēkē^η* (karva)kengän kanta, »kantalioppu» | schuhabsatz.
kām^a-*j.* id. (Ks. *kāmⁱ*).

- *jōhē^a* (P), g. *jōhē^a*, lat. *jōhē^η*, N *jōhē^a*, *jōhē^a*, *jōhē^η*, K *jōhē^(a)* (jō-), *jōhē^a*, *jōhē^η*, T *jōhē^(a)*, *jōhē^a* (-*hē*), *jōhē^η* puola | preiselbeere; (G. 485).

P *j-(^a)-lēst^l*, N *j-(^a)-lēst^l*, K *jōhē^a-lēst^(A)*, T *jōhē^a-lēst^(A)* p:n lehti, T *j.-vqšiem* p.-lusikka (eräässä sananparressa), P N *j.-dēhēs*, K *j.-dēhēs*, T *j.-dēhēs*, Lusmjavr, Kolmjavr (G. 2056) *tjoñ-tañas* p:nvarpu, -varsi, P *j.-tšgēm^e* ('p.-silmä') puola (1 marja), S (Paul. 106) *treop-jōh* ('riekon-p.'), Lusmjavr (G. 2067) *trihp-jōññ* karpalo | moosbeere.

P *jōhōž*, g. -*hē*, K (Endj.) *tjōhmedte* pl. akk. (dem.).

(j o g η â).

- *jōrbōs* (P), pl. *jōrbōz*, attr. *jōrb^A*, N *jōrbas*, *jōrb^p*, komp. -*bpsa^bp*, K *jōrbas*, -*r^bp^(A)* (G. *tjōrp*, Tšernj. myös *tjorup*), -*bpsam^bp*, T *jōrbs*, -*r^bp^(A)*, -*bpsam^bp^a*, A (E.) *tjorp* pyöreä, ymmyrkäinen | rund; (G. 532). P *jōrb^A-gōā^{tt}* p. kota (pohja-alaltaan 4- ja 6-kulmaisen vastakohtana), *j-(^A)-mēž^l* p. mätäs, *j.-muorr^a* p. puu (hal-kaisematon), *j.-tšgēm^e* ('p. silmä') ompelukoristeen laji, *j.-vūqiv^e* ('pyöröpää') 'mukulat', lapset | 'würmer', kinder.

P *ku^lkes-jōrbōs* pitkänpyöreä, *pjrr^a-j.* ymmyrkäinen, *tšōkk-j.* ('suipon-p.') puikea; K (Tšernj.) **jorpolinē*: pl. akk. †-*olat*, pl. part. *tj-lnētō* (dem.) pyörylä, (Endj.) g. *tjoruplāz*, lat. -*esā* pyörylä, ympyrä. P *jōrb^asmōvōvōvō* (-*bs-*), 2 -*ōvō^a*, 4 -*ōvōⁱ* pyöristyvä, *j-mā^{tt}*, 1 -*mā^{tt}* (kaus.) pyöristää.

(j o r ' b â d).

tjordan (S, Paul.), K (Endj.) *tjordan*, lat. -*dna* S loppiaiskylpy avannossa, K (iso) avanto | S bad am dreikönigstag in der wuhne, K (grosse) wuhne.

K (Endj.) *ttavjordan* avanto (jäänuotan vetoa varten).

(< iordanъ).

jōrēvō (P), 1 *jōrgam*, 3 *jōrēvō*, N *jōrēkav*, *jōrgam* (jōa-), *jōrēkō*, K *jōrēkō^d*, -*rēam^m*, 4 -*ēai*, T *jōrēkō^d*, -*rēam*, 6 -*ēa* kääntää, k. nurin | wenden, umwenden; P *ku^zm^a-tšōuj^e* *j.* kääntää nurin (teuraan) rapamaha, (Sand. käsik.) *tjorgai* *j'ædnam* käänsi maata (lapiolla), N *tšēu^p* *j-d* nylkeä nahka »tupelle», T *jōrēk^(A)* *tšq^l-mā^des* pyörittelee silmiänsä.

S *jōrēvō*, N *jōrēkō^d* (adv.) nurin | verkehrt, N (G. 519) *tjorked* nurja puoli | kehrseite; S N *jōrga-biell^e*, K *jōrē-p.*, (G.) *tjark-pie^{ll}* (käsik. *tjārgg^u* l. *jārrg-pie^{ll}*) nurja puoli.

P *jōry^alied* (-*yl-*), 2 *jōry^ali*, N *jōryaled* (jōa-), -*l* kääntyä; muuttua joksikin | sich wenden; sich in etwas verwandeln, P *tšēlmⁱ* *j.* k. päin ('silmin'), *mān^a* *j-lⁱ* kuu kääntyy (ollen vielä näkymätön, siis vanhan ja uuden vaihteessa), *tēt* *j-lⁱ* *jäl^lmōššōn* se muuttuu tavaraksi ('kufettarin' karja), P *jōry^ali^(d)ō^k* (-*glⁱ-*), g. -*ōy^(a)* kääntäjä, *mān^a-j.* kuun-k., *tš^appz^j* veden-k. (kun korkean meriveden jälkeen tulevat matalat vedet, riippumatta vuorovedestä; vaihe saattaa kestää 1—2 viikkoakin), *jērm-jōry^aliōs*, g. -*ōz^(a)* ('järjen-k.') mielenhäiriö | geistesstörung; *jōry^(a)li^aō^{tt}*, 1 -*ō^{tt}*, N

jōryal'āōtēd, -*ā'tam* (kaus.) käännyttää | N *kaī'ā'jējn j—lēōtē ten kiēmņē* pyörähyttivät lähteeseen sen kattilan; P *jōrg^aštēd* (-*rgš-*), 2 *jōrgā'st*, N *jōry^aštēd*, -*āst*, K *jorčšē^o*, -*ā'āst*, T *jorčaze^d*, -*gā'st^a*, 4 -*aštī* kääntää, k. nurin, S *jōrysāšēd* 1 -*āstam* (mom.), N *jōry^oštēd*, 2 *jōry^at* (kaus.) käännyttää.
(j o r | g o t).

- *jōrgo-pejō* (P), S *jōry^a-p*. Jyrinpäivä (kansanetymologinen väännös *Jōgor*, *Jō-γōr* < *Егоръ* nimestä) | Georgstag (volksetymologische verdrehung des namens *Jōgor* < *Егоръ*). (Vrt. *jōrēōd*).
- *jōr^ma* (P), g. *jōrm^a*, lat. *jōr^mō* »jurma», rommakko, syväne (kosken alla) | tiefe stelle im flusse (unterhalb eines wasserfalls).
jōrmā's, g. *jōrmō* (dem.), S *jurma^d*, g. =, lok. -*aēst* syvä järvi (pienehkö).
(j o r | b m e).

- *jōrrōd* (P), 1 *jōram*, 2 *jōrr^a*, 5 *jōrre*, N *jōrrōd*, *jōram*, *jōrrā* (jōā-), *jōrre*, K *jōrrō^o* (G. *tjōrrē-*), *jōram*, *jōrre^m*, T *jōrrā^d* (jō-, G. *tjōrrē-*), *jōram*, *jōrrim* kaatua, langeta; vieriä, pyöriä | umfallen; rollen; (G. 518); P *vugivešt j—^a*, *mu^ot iēm mūšē^t* päässä(ni) pyörii, mutt'en muista, *pu^otsō ēut sōvst jōrre* porot »rullaavat» yhdessä kohden (juoksevat ympäri yhteen suuntaan, esim. »kaarre»-aitauksessa), *jōrrim tšē^od^a källōn* lankesin niin, että otsani meni puhki, K *jōr^oi komma* kaatui kumoon, T (E.) *tjotlemsijje pitt jorrud* pitää kellistyä vuoteeseen.

N *jōrr^oi*, g. =, lat. -*ajō* pyörre, kurimo (koskessa) | strudel (in einer stromschnelle), P *jōrrī-dā'χⁱ*, N *jōrr^oi-tāutōš* ('pyörivä luu') polvilumpio (ihmisen, eläimen) | kniescheibe (des menschen, des tieres), S *jōrrī-vūā^od'z^e* ('pyörivä liha') poron reisilihas | oberschenkelmuskel des renntiers; P *pičēg^a-jōrrī* ('tuulipyörijä') väkärä | wetterfahne; P (Štšekoldin) *tiorra-*

maš, N *jōrr^amōš*, g. -*vž*, V (Fr.) j o r m u š kaadunta, lankeemus; K *jor^oš^ok* (jā-) (< -*ra^od-*), g. -*vγ* pyörre, kurimo, P *jōr^otō^ok*, g. -*vγ*(*γ^a*), S N *jōr^oitō^ok*, -*vγ* pyörre (vars. koskenniskassa rannalla, kun koski lähtee äkkiä kapenevasta suvannosta), P *tšāppz-j.* id.

P *jōrr^olēd*, 2. *jōrral*, N *jōrralēd*, *jōrral*, K *jōrrlē^d*, -*rral*, T *jōrrlē^d*, -*ra^ol^a* (mom.), N *j—^(a)lāōttōd*, 1 -*ādam* (m.-refl.), *j—lāōtēd*, -*ā'tam* (m.-kaus.), N *jōrr^avūvōtēd*, 1 -*uadam*, T *jōrrgīāptēd*, -*gōadam* (ink.), N *tās j—γuapim* taas aloimme kaatua (= erehdyimme); N *jōr^aēd*, 2 -*a^dt*, K *jōr^oē^o*, -*raⁿd^t*, T *jōr^oē^d*, -*raⁿd^t* (frekv.) N myös: kurista (vatsa) N auch: knurren (vom magen), N *jōr^oōttōd*, -*ādam* (fr.-refl.), P *jōr^oš^okōā^otēd*, -*ōadam*, N *jōr^aš^okūvōtēd*, -*uadam* (ink.), P *jōr^oōtēd* (-*ōtēd*), 2 *jōr^at*, N *jōr^oōtēd*, -*a^t*, K *jōr^oē^o*, -*ra^oi*, T *jōr^otē^d*, -*ita*, A (G.) *tjorr(ō)te-* (kaus.) vierittää, pyörittää; kaataa, K (Paul.) *tjorttem-muorra* kelannapa | nabe der winde; P *jōr^otō^ollōd*, 1 -*ōlam*, N *jōr^otō^ollōd*, -*ālam*, K *jōr^otō^ollō^o*, -*ōlam*, T *jōr^otō^ollō^d*, -*alam* (k.-frekv.).
(j o r r ā t).

tjōrr^ot (T, G.), attr. *tjōrris* järeä, jyreä • (esim. helmi) | gross, von grosser art (z. b. von perlen); (G. 524).

jōršōd, 1 *jōršām*, 3 *jōršōn* (sekamuot.) jyr- • siä | nagen; *jōrš^a mōχ^t sō^opplⁱ kās^k* jyr- sii niinkuin hiiri puree. (j u r | s ā t).

jōrš^a (N), g. *jōrš^a*, lat. *jōršē*, K *jōrš^(A)*, • -*rš^A*, -*švst*, T *jōrš^(A)*, -*rš^a* (-*šⁱ*), -*šst* kiiski | kaulbarsch. (< *ēpшъ*).

jōs (P) *jōs* | wenn; *jōs šu^or^a li^o de sōn pēäss* • *pā^otšōd* *jōs* (se) on suuri, niin hän pääsee ampumaan (sitä), *tšōūā^a vllōs o^orra*, *jōs^o i^oā vūal^oi^ot^otšē^o tšieutššēd*, *jōs makō tāll^e kūlōst* vänkää (painitoveria) veljeään kohti, jotta ('jōs eikō') yltäisi (nukkuvaa veljeään) potkaisemaan, *jōs* (tämä) muka silloin kuulisi, *mā^o sōn i^o ālg^e kūlōlēd*, *jōs i^oā šē^odd^a rē^ogsab* mikš'ei hän

ryhdy kuuntelemaan, jos tulisi ('jos eikö tule') rikkaammaksi, *jīēm tieðē, jos suuz³pp⁴že* en tiedä, heittänevätkö, *són i jūr^qe vūšl^ēēd, štō jos arvō e^ll^ēšes pōrr^a* hän ei aio lähteä, (peljäten) että jos isänsä syö (hänet), (Sand. käsik.) *tjosbe* jospa, *jos-ke tek lē l^ēām tšūðē, pōar^rviⁿ lē tūšijām peljō-bō^g* ('josko ne ovat olleet') lienevätkö ne olleet vainolaisia, mutta lauttoja (ne) ovat tehneet päiväkauden, *jos-ke, jos-ko, jos-go* (myös:) tai jos. ('Jos' sana voidaan myös korvata eri puheentavoilla, kuten: *jīē^k vušl^ēžē, te i jōaðē puar^re* ['et lähtene'] jos et lähde, ei hyvä seuraa, K (Tšernj.) *tkuos ki kəbšiškuat* ['koska kuka'] jos joku sairastuu).

(j o s, j u s, j u o s).

- *jō²tšked* (N), 2 *jō²tškA*, 4 *jō²tškī* olla painava | schwer sein.
jō²sk^Aēd, 2 *jō²sk^at* id.
- *jō²tt^A* (P), g. *jōðā*, lok. -*āst*, lat. *jō²ttō*, N *jōatt^A*, *joavā*, *joattō*, K *jōtt^A* (*ja-*), *jōð^a*, *jōðtō* lipeä | lauge; (G. 498).
P *jō²tt-kīēm^ē* l. -kattila.
(Inari *jōt^o*; vrt. seur.).
- *jō²ttēd* (*jo^a-*) (P), 1 *jōðā^m*, 5 *jō²ttē*, N *jōattēd* *joavam*, *joattē*, K *jōttē^o* (Endj. myös *tjadte-*), *jōð^m*, 2 *jōtt^A* (*ja-*), *jōttēn*, (Endj.) 4 *tjuode*, T *jōttē^d*, *jōdam*, *jōttēn* »jutaa», kulkea (jalan t. millä kulku-neuvolla tahansa; myös eläimet, kuten karhu, susi, koira, poro, riekko; S myös: siirtää (eräänl. shakkipelissä nappuloita) | gehen, wandern (zu fuss od. mit irgendeinem beförderungsmittel; auch tiere, wie bär, wolf, hund, renntier, schneehuhn); S auch: ziehen (figuren beim schachspiel); (G. 499); P *jō²ttim* *miē²ttšiv* kuljin metsiä, *son lāvāi j—d* *Viernst* hänellä on tapana kulkea Vesi-saarella, *mō^žt tušt tušijē jō²tt^A* miten sinulta työ käy? (Sand. käsik.) *tgawp li buórast jōattam* kauppa on käynyt hyvin, *tšjess^A jō²ttē* (pl.) *lōγγā* kello käy kymmentä (ord.), *vāš^ē jō²tt^A* tai-

kina nousee, *sāvē^ēk j—e* sukset luistavat, S *jōattē^Emēn sēā^{kk}Aⁿim* sekaannuin siirtäessäni (shakkipelissä).

P *jō²tti*, g. =, pl. *jōðī*, g. -*ijī*, K (Endj.) pl. *tjodej* kulkeva, kulkija, P *kuūðžon j.* taimenena k. (eräs ukko sadussa), *sā²pp^lijjen j.* hiirenä kulkija (tietäjä); P *jō²ttēm-mō²k^ē* ('kulkumutka') edestakainen matka, N *jōattēm-*nāl^ē*: *oū^mai^d il^laa^k rāje j.-nāl^l* ihmisten ei ole (sen) ohi kulkeminen, K (Endj.) *tjōttēm bal* jutama-aikana (s. o. porotokan siirtyessä verekseen laidunpaikkaan); K (Endj.) *tjōttmuš* kulku; P *jō²ttel* (*jo^a-*), -*ēl^{ns}*, komp. -*lā^v*, N *jōattel* (*jō²-*), -*ēl^{ns}*, -*lā^bp* nopea, vireä | schnell, P *j—s āldin* nilla vaatimella, *jō²ttēnet*, (Sand. käsik.) *tjōttelēt*, S N *jōattēl^vnie* (adv.), komp. P *j—lō^bot*; Im (E.) *tjōattin*, komp. *tjōttamb* nopea; P *jōðā^k*, g. -*ā^γ(γ^a)* keli (ajo-, suksi-) | weg, bahn (zum fahren, skilaufen); *jōðā^{ttō}k*, g. -*ā^γ(γ^a)* »ju(d)ake», »ju(d)anne», porotokan jutamajälki lumessa | die spuren einer renntierherde im schnee, *o^rð^A-j.*, *tšjē^γ-γ^or-j.* id.

P *jō²tt^Al^ēv*, 2 *jō²ttōt*, N *jōatt^Al^ēv*, -*al*, K *jōttē^o*, -*tal*, T *jōttē^o*, -*g^a^a* (frekv.) kuljeksia, P *oū^ll^ēšt o^lmō^o j—(A)^le naū^lpēn* ennen ihmiset k:ivat metsänotuksina, *j—(A)^le niē²lšš^ēmēn* k. metsästämässä; P *jō²ttēm-šā^lm^ē* juoksusilmä (verkossa); N *jōttē-dāutš* (ja harvemmin *jōttē-d.*) polvilumpio | kniescheibe; N *jōttā^vv^vv* (frekv.-refl.), *j—ō^vim exl^{na}* vaelsimme yhdessä; P *jō²ttl^ēv*, 2 -*tāi*, N *jōatt^Al^ēv* -*ai*, K *jōttjē^d* (-*dtχ-*), -*tai*, T *jōttā^d*, -*tā^j* (ink.) lähteä kulkemaan t. liikkeelle, P *te kuoss^A j—lji* kuusi rupesi kaatumaan, P *jō²tt^Al^ēv*, 2 -*ā^vt*, K *jōttχ^o*, -*ta^o* (i.-kaus.) P panna käyntiin (esim. moottori), kuljettaa (esim. venettä teloja myöten), K kuljettaa, K *jōttšl^ē*, (Endj. *tjadsələ*) (< ? **jōttjēste* - *l^ē*), 2 -*šal* kulkea, vaeltaa, *j—šl^ēskuaptē^o*, -*uadā^m*

- (ink.); P *jōðēōtēd* (-*ēd*), 2 *jōðā·t*, N *jōpeōtēd*, -*po·t*, K (Tšernj.) 2 *tjodat* (kaus.), P *j—t vīðōd lōe* käy viidettä (vuosi)kymmentä(än), K (Tš.) *tmašina paroxot j.* kone kuljettaa höyrylaivaa, (Endj.) *tnavt kudcades jadāhev* otukset kuljettavat pentujaan, N *jō·peōtēi-viēōpš* rintaevä (kalan), *j—ttem-šēηη^a* kuljetussää; P (Sand. käsik.) *tjōdišgoátte* (ink.) ruveta kulkemaan. (j o t t e t).
- *jōūōvd* (P), 4 *jōugl* kinostaa | mit schnee zuwehen; *j—l puk tšūšōkk^Ašiv* (pyry) kinosti kaikki tiet. (j o w l g u t).
 - *tjouman* (T, E.) fakt., V (Fr.) nom. j o u m a n kasa, läjä | haufe; T *takt j.* yhdeksi kasaksi.
 - *jwōdzēd* (P), 2 *jūdzōd* kitistä, narskua (esim. rautapohjainen reki tai ahkio pakkaslumessa) | knirschen, knarren (wie z. b. ein eisenbeschlagener schlitten od. lap-penschlitten im schnee bei strenger kälte). *jōvdzēd*, 2 *jōvdzā·t* (mom.). (j u c c ā t).
 - *jūōō^E* (S), g. *jūōōē*, lat *joāca*, N *jōōk^E*, *jōōōē*, *jōōka* syväne, kuoppa | vertiefung, grube. P *jūōō^E-kⁱerrēs* syvä ahkio, *j.-tⁱš^k^A* s. lautanen, N *jōōk^E-tšy^vkas* s. tie (umpilumeen ahkion kyntämä). N *jōōcāš*, g. -*v* (dem.); P *jōōāⁱ*, attr. -*ōās* »karppi», liian pystylaitainen (vene, ahkio). (j u g l g e).
 - *jyā* (K), g. =, siide, sumulumi | feiner, nebelartiger schnee.
 - *jūšv^d* (K), 1 *jūvš^m*, 4 -*šⁱ*, T *jūks^d* (-*i^d*) *jūšgm* (-*vš*-), 6 -*vš^d* saavuttaa, tavoittaa | einholen, erreichen; (G. 479). Tähän kuulunee myös P (Sand. käsik.) *tjūvsa* : *lij jumidj jūvsa* on synnyttänyt kaksoiset. K *karraⁱ mī^dē*, *j—i rīm^j* lähti juoksemaan perään ja saavutti ketun. T *jūkskiāpte^d*, 1 -*kōadam* (ink.). (j u k l s ā t).
- jūōkkvd* (P), 1 *jūygam*, 2 *jōōkk^A*, 5 *jūōk^k^E* (-*l^{te}*), N *jūōkkvd*, *jūygam*, *jūōk^k^E*, K *jūkv^d*, *jūy^m*, -*ōk^k^E*, T *jūkv^d* (-*i^d*), *juggm*, -*ōkim*, A (G.) *tjukkē* juoda | trinken; (G. 468, 496); P *kāmmi j—^A* *tārv^e* kenkä ('juo') imee tervaa | der schuh sāugt teer ein, *tšāppz^E lī jūōkkam* *jēñnī* (hän) on juonut vettä paljon (= huk-kunut) | er hat viel wasser getrunken (= ist ertrunken), *tēt lī jūōkkōm* se (tyttö) on juotu (= kihlattu, morsian; kihlajai-sissa näet juodaan viinaa) | es (das mäd-chen) ist getrunken (= verlobt, braut; bei der verlobung wird branntwein getrunken), N *jūygam tāvva^k*, K *jūy^m* *tāβvχ* tupakoin | ich rauche.
- N *jūōkkam*-*nāll^e* : *ik lā^k jūōkkam-nālla* (lat.) ei ole juomisen aika, ei pidä juoda, P *jūōkk^m-vūō^k^E* juomatapa, *syšt lī j.-v. nō^k^k^m* hänellä on sellainen j.-t., S *liemm^a-jūōkkom-kū^š^E* liemenjuontikauha; P *jūōkk^Amōš*, g. -*ōš* (*š^a*), N *jūōkk^A-mōš*, -*ōš*, K *jūōkmuš*, -*už*, T *jūōkmaš*, -*āⁱ* juoma; S *jūōkk^Amōž*, N *jūōkk^Amōš* (-*kkm*-), K *jūōk^mvōⁿ^dtš*, T *jūōk^main* (*oamaj*) l. *jūōkma-o.* juopunut, päihtynyt | betrunken; P *jūōkkⁱ*, g. =, pl. *jūyγⁱ*, g. -*ijī* juoja, juova, K (Endj.) *tjughaninē* juomatta, P *jūyγōtm*, g. ja pl. n. =, juominki, kemut | zechgelage, *tōββēⁿ lī* (t. lē) j. siellä on juomingit, (Sand. käsik.) *trajai stuōr jugolm* laittoi suuret j.
- N *jūōkk^Aēd* (-*kēd*), 2 *jūōkkal* (mom.), *j—^(A)* *āōšēd*, 1 -*āstam* (m.-dem.), *jūōk-kāōttvd*, 1 -*ādam*, K (Endj.) 4 *jūōktā^d*, T *jūōktā^d*, 1 -*ādam* (kaus.-ref.) juopotella, ryyppiä, P *jōōkkⁱēd*, 2 -*kāi*, N *jōōkk^Aēd*, -*kai*, K *jūōkjē^d*, -*kai* (pass.) tulla juoduksi, T *jūōk^kiāpte^d*, 1 -*kōadam* (ink.), P *jūyγōšēd*, 2 *jūyγōšt*, N *j—^ašēd*, *j—^ašt* (mom.-dem.), P *j—^vstōv-vvd*, (*jū^vst*-), 1 -*ōvam*, N *jūyγ^astōvvvd*, -*ōvam*, K *jūy^vsvvvd* (*jūōš*-), -*u^m*, T *jūy^vsavv^d*, -*av^m*, A (G.) *tjugstovvo* ja-nota, janostua | dursten, durstig werden,

- P *j—švam tsāppzē* (*vijñ^e*) janoan vettä (viinaa); P *jūγγ^oškōq^otted*, 1 -*ōadam*, K *juyškuəptē^o*, -*uadam* (ink.) alkaa juoda, P *jūγγ^otted* (-*u*-, *jūgtied*), 2 *jūγγ^ot*, N *jūγγ^otted* (*jūytted*, *jūōtted*), -*o*^t, K *jūōtē^o* (G. *tjuy^oxe*?) 1 -*ta^m*, 2 -*ta*, T *jūōtē^d* (*ju^otē^d*), *juōtam*, *juōta*, A (G.) *tjug(ə)te* (kaus.) juottaa (myös: j. tinalla, uut-
taa) | zu trinken geben, tränken; auch: mit zinn löten), P *tāt vijñ^o gāl j—^ot* tämä viina kyllä ('juottaa') kelpaa juotavaksi, *li jūγγ^uttijē* on ('juottava') juotava, kelpaa juoda, T *juōtem* juottaminen; N *jūōtq^omm*, 1 -*ālam*, K *juōttē^o*, 2 -*iaa*, T *juōttē^d*, -*g^aa* (k.-frekv.) juotella, N *juōtāššē^d*, -*ōšt* (fr.-mom.-dem.) hukkaa | ertrinken, T *juōtāššē^d*, -*ššam* (fr.-refl.) id., (G.) *tjūhtigōtte* (ink.) ruveta juottamaan; P *jūγγē^d*, 2 *jūγγō^d* (fr.) juoda usein t. kauan, *juγγēšškōq^ottē^d*, 1 -*ōadam* (fr.-ink.).
(j u k k â t).
- *jūl^a* (P) pl., g. -*ttē*, S (N:l) *tjoulu* joulu | weihnacht; (Beronka) *mon jorɔam orɔon N'arcast juu^lid* (pl.) aion olla jouluun asti Kirkkoniemessä.
P *jūl-ātt^a* j.-aatto, *jūl^u-be^ov* j.-päivä.
(j u o w l â < suom. < skand.; P < skand.).
 - *jūl^eštē^d* (*ju^lš-*) (P), 2 -*lā^ošt*, N *jūlēštē^d*, -*lōšt*, K *jūlēšē^o*, -*lāšt*, T *jūlēzē^d*, -*eāšt^a* juoda vähän, ryypätä, siemaista | ein wenig trinken, einen schluck nehmen; (G. 468); N *jūlēšt tierovon* ('ryyppää terveenä') maljasi! kippis! | prosit! zum wohl! P *ju^lstam ōlmā^ož* maistanut, vähän ryyppännyt mies, T (G.) *tju^lezajn*, attr. -*zeama* vähän päihtynyt.
P (Ä.) *jōl^oštō^ok*, g. -*ōγ*, N *jōl^oštō^ok*, g. -*ōγ*, K *ju^oštō^ok*, -*ōγ* ryyppy, kulaus, naukku | schnaps, schluck.
P (Ä.) *jōl^oštēllō^d*, 1 -*ēlam* (frekv.) ryyppiskellä, N *ju^lēstāššē^d*, 2 -*ōšt* (mom.-dem.). (Inari *julēstid* < suom. j u o l a h t a a juoda vähän; vrt. *jū^okkō^d*).
- ju^oštē^d* (G. *tjulkste-*) (T), 1 -*stam*, 2 -*sta* pot-kaista | einen fusstritt geben; (G. 541). (Vrt. *jūššē^o*; Luul. *jul^okēte-*).
- *tjumidj* (P, Sand. käsik.) kaksoiset | zwillinge; *tlij j. juvsam* on synnyttänyt k. (j ū m i š).
 - *jūmmel*, ks. *jūmmel*.
 - *jūnas* (T), g. -*o^ozⁱ* miehen siemen | männlicher samen; j. *ko^oka*.
 - *jūnn^(a)* (K), g. *jun^a*, T *jūna*, g. =, pitkä hoikka merikala, nahkiainen? | langer schlanker meeresfisch, neunauge? (< *вьюнъ*?).
 - *jūñōs* (P), g. *juññōz*, lok. -*ōšēšt*, N *jūñas*, *juññaz*, -*ōšēšt*, K *jūñas*, (-*g^os*), -*ññas*, (-*g^os*), -*ññšēšt*, T *jūñ^os*, -*ññg^ozⁱ* (-*zⁱ*) »juomus», jääverkko | eisnetz; P *juññ^(o)šⁱ ā^lñ^e jiel^led* käydä juomuksilla, j—*šⁱ d kē^lē^lttšō^d* kokea j:sia.
 - N *jūñ^os-ka^lā^lēⁱ*, K *jūñas-ka^lā^lēⁱ* juomusavanto, N *j.-kē^lē^lñ^a* j.-tie (tie juomuksille), *j.-kū^oā^ov^o* j.-lapio (jolla hyyde l. sohju luodaan avannosta), *j.-ku^oll^e* j.-kala (juomuksella saatu kala), *j.-nu^oñ^o* j.-nuora (j:n vetoköysi), *j.-sā^lñ^e* j.-paikka, *j.-sā^lñ^e* j.-verkko; *tā^lñ^e-j.* ('talvi-j.') = j. P *jūñ^oštē^d*, 2 -*ōšt*, N *jūñ^oštē^d*, -*āšt*, K *jūñšē^o*, -*ñāšt* »juomustaa», kalastaa jääverkolla, N *jūñ^ostq^omm*, 1 -*ālam* (frekv.).
(j u o ñ â s).
 - *jūšš^okkō^d* (*jūš-*) (N), 1 *juššiyam*, 3 *jūšš^okkēm*, K *jušš^okkō^d*, -*i^oā^m*, 4 -*ō^oi*, T *jūšš^okkā^d* (*jūšš^okkⁱd*), -*i^oā^m*, 6 -*ō^o* joikua, joikata | auf lappische weise singen, jodeln; (G. 490).
 - N *jūšš^okkam-vo^lt^a* joikuma-aika, N *jūšš^okk^amōš*, g. -*ōž* joikaus, joiku, N *jūšš^okkēⁱ*, g. =, K *jušš^okkēⁱ*, g. =, joikaaja.
 - N *jūšš^oštē^d*, 2 *jušš^oštē^d* (mom.-dem.).
(j u o i 'g â t).
 - *jušš^okkē^l* (-*tt^e*) (P), N *jušš^okkē^l*, K *jušš^okkē^l*, (*jušš^okkē*), T *jūšš^okkē* (G., E. myös: *tjūkke*), A (G.) *tjukke*, *tju^okk*, Im (St.-E.) *tjokki*, *jokk^e* (indekl.) joka(inen) | jeder; (G. 465, 467, 480); P *j. nalla*, K *j. nalla*, joka

lailla, kaikin tavoin, P *j.*(*nyðv*) *pèiv*^(e) j. (toisena) päivänä, K (Endj.) *tjugke vierast* j. kerralla, T (E.) *tjikke paikke-nast* j. paikassa, Im (St.-E.) *tjok,k,e pāl* ('j. hetki') aina | immer.

P *jũõk̄k̄-ik̄āž* (-*Ik̄āž*), g. -*ā*, A (G.) *tjukikañč* id., P *j—ž* *izpev* j. isäntä, *jārraz pũõtte j—ž* muut tulivat jok'ainoa; *jũõk̄k̄^E-nāllošem*, N *jũõk̄k̄^E-nāllošem*, K *jugke-nāllošem*, (Tšernj.) *tjukenalšim* kaikenlainen | allerlei, T (E.) *tmina jikki-päive leip* jokapäiväinen leipämme.

T (G.) *tjikkej*, g. -*je* jokainen | jedermann; *tjikkejest* (superl:n kanssa) kaikkein | (mit superl.) aller-; K *jugkejn^alš*, (-*gk̄ž-*), (Tšernj. *tjugkjenč*), g. -*v*, T lat. *jickjvñ^avše*, N *jũõkk^(A)soš*, g. -*v*, A (G.) *tjokksõč* jokainen. (j u o k k e).

• *jũõk̄k̄ed* (-*tled*) (P), 1 *jũõγγām*, 2 *jũõkk^A*, 4 *jũõjⁱ*, 5 *jũõk̄k̄e*, N *jũõk̄k̄ed*, *jũõγγam*, *jũõjⁱ*, K *jũõk̄e^d*, *jũõγam^m*, *jũõk̄e^m*, T *jũõk̄e^d*, (G. *tjikke-*), *jũõgam*, *jũõk̄im*, A (G.) *jokke-*, Im (St.-E.) *tjuokke-*, *jõayam*, 4 *juevi* jakaa | teilen; (G. 466).

N *jũõkk^Amõš*, g. -*õž*, K *jũõckmuš*, g. -*už*, T *jũõckāmõš*, -*a žⁱ* jako.

P *jũõkk-jẽnnõm* ('jakomaa') suvun maa-alue | landgebiet eines geschlechts.

K (Endj.) 3 p. pl. prees. *tjugkjvov* (pass.), T *jũõk̄le^d*, 2 -*ka^a* (frekv.), *jũõk̄adv^d*, 1 -*adv^m* (fr.-refl.) jakaa omaisuutta, perintöä, P *jũõk̄k̄õttov*, 1 -*õdam*, N *jũõk̄k̄õttov*, -*adv^m*, K *jũõk̄adv^d*, (Endj. *tjuogadv^d*), -*adv^m*, Im (St.-E.) 1 *tjuoktedam* id.; K (Endj.) jakautua; N *jũõj^ešted*, 2 -*jvšt*, A (G.) *tjõgste-* (mom.-dem., A mom.) A erottaa | scheiden, P *jũõj^ešk̄õšted*, 1 -*õadam*, N *jũõj^ešk̄õšted*, -*adv^m* (ink.).

(j u o k k e t).

• *jũõk̄k̄^E* (-*v^E*) (P), g. *jũõk̄^E* (-*g^E*, -*v^E*), lat. *jũõk̄k̄^E*, pl. g. *jũõk̄^E*, N *jũõk̄k̄^E*, *jũõk̄^E* *jũõk̄k̄^E*, K *jũõk̄k̄^E*, -*k̄^E*, lok. -*gešt*, lat. *jũõk̄k̄^E*, T *jũõk̄k̄^E*, (G. *tjilke*), -*k̄^E*, -*gešt*,

jũõk̄k̄^E, A (G.) pl. akk. *tjuⁱlgit* jalka, S N myös: kaplas, ketara (reen; »sanin» l. nartan), S myös: jalkavuus, (suksen) | fuss; S N auch: strebe, ständer, fessel (des schlittens, des nartaschlittens), S auch: sohlenwölbung (des skis); (G. 539); P *nẽõ^A* *l^eai temmet jũõk̄k̄ed^{ge}* *tõõjⁱ* j—^E tyttö oli sen ikäinen, että jalka taittui (tarkoitaneec sukukyp-syyttä) | das mädchen war in dem alter, dass sein bein brach (bezieht sich wohl auf die geschlechtsreife), *tõõ^elⁱ* *vãut^A* *kuuut j—a* tarttui vartijan jalkoihin, *põjam* (*tsãijam*) *kãm^mi^v* j—*a* panen (vedän) kengät jalkaan, *kẽ^Jttšⁱ* *jũõk̄gⁱ* *õl* putosi jaloille(en), *ẽutⁱn* *jũõk̄gⁱn* *tšũõšõvž^A* seisoo yhdellä jalalla, N *jũõjⁱ* *õ^a* *põjjan* nousee jaloille(en), *tor^kk^A* *lⁱ* *mušt jũõjⁱ* *õⁱn^e* *kaõtõm* turkki on jalkojeni peit-tona ('t. on minulla jalkojen päällä peitettynä'), *põjas* j—*i* jalat ylöspäin, *lⁱ* *jũõjⁱõ^ta* on rampa ('jaloitta'), K (Endj.) *tõõnõc jũõk̄e* *alⁿ* seisoi jaloillaan, *ẽut jũõk̄ⁱ* *õⁱn* yhdellä jalalla, T *põjas jũõk̄^e* avojaloin, S *õõpẽmõs* (Paul. *tõõdas-*) *jũõk̄^E* etumainen kaplas, *kẽsk^Amõs* (Paul. *tkosk-*) j. keskimäinen k., *mõⁿemõs* j. l. *kõaumav* j. taimmainen (kolmas) k. K (G.) *tjũõk̄k̄-õž[']* (pl.) reidenjuuri | schambug, N *jũõk̄k̄-kãõpp^E*, T (G. 407) *tjũõk̄k̄-kã^vne* polvitaive | kniebeuge, P *jũõk̄k̄-kãõv^A* kantapäät | ferse, P *j.-kẽsk^A*, N *jũõk̄k̄-k.*, T *jũõk̄k̄-kãsk^(A)* jalkojen väli, haarat, T *kijⁱ* *j.-kãsk* *kõlõⁱ* haroi haaro-jaan ('kahta jalkakeskeä'), P *j—õ^E* *lõõpp^E*, N *j—õ^E* *lõõpp^E*, T *j—õ^E* *lõõpp^E* jalkaterä, N *j.-õõdas* j.-niveli (vars. nilkas^a), (G.) *tjueⁱlk-mãttay* reidenjuuri | schamleiste, T (G.) *tjũõk̄k̄-pãhka* sorkkatauti | klauenseuche, P N *j.-põjas* j.-pöytä, j:nrinta, N *j.-põõ^dõⁱ* pãkiã (jalkapohjan), T *j.-viele^õke*, dem. -*vãlgaj* isovarvas, P N *j.-viele^õ* jalkapuoli, yksijalkainen (ihminen), P *j.-viele^õ* *õⁱn* *õõk̄k̄õv* t. *j.-viele^õšt* *n.* ('hyppiã jalkapuolella')

kuukata, *j.-biēlīn tšūšdžv* seisoa 1 jalalla, S N *j.-rōš* jalkopää (vuoteen), S *jūšlē-rōšžvst* (*-rōš-*) jalkopäässä, *j.-rōš-muorr^a* jalkopuu (kodanpermanolla ovisopen ja »loidon», makuupaikan, välissä; s:n rakovalkealla, kun nukutaan jalat tuleen päin, makaaja ojentaa sitä vastaan jalkansa), P *j.-sāj^p*, K (Endj.) *tjulksaje* jalansija; P myös päls (suksen), *jēm vūā^pttam j.-sāj^p vūā^pdžv* en voinut saada jalansijaa (esim. noustessa kovalla hankiaisella tunturille), T *jūšlē-zijje* jälki | spur, N *j.-sešlēm* jalanrinta, P *j.-sūōr^m*, N *j.-sūōr^m* varvas | zeh, N *j.-suonn^a* jalkasuoni, T *j.-dsieōp^(A)* varvas, P *j.-vūā^ppž^E* j.-liha (vars. poron), *j.-vuu^δδ^a*, N *j.-vuu^δδ^a*, K *jūšlē-* (l. *jūšlē^olē^o*)-*vūā^pt^a*, T *jūšlē^olē^o-vūā^pt^a* jalkapohja; N *kēā^lt^a-jūšlē^olē^o* ('kello-j.') kellotorni, tapuli | glockentürmchen, *kēšs-j.* paksujalka(inen ihminen), S *kōšlē-jūā^ljēšt meⁿne jōγγ^ā rāsta* kuivin jaloin menivät joen yli, P *māⁿī-jūšlē^olē^o*, N *m.-jūšlē^olē^o* takajalka (eläimen), P *oū^d-j.*, N *oū^dt-j.* etu-j., N *tšē^op^a-jūā^ljē* renkun l. pukin jalat (lohipadossa).

S *jūm^ol^og^oš-ke^ott* »raanun» l. villalankaisen peitteen ripsullinen alareuna | der gefranste untere rand der wolldecke, Ko (Paul. 53) *tjuōlges-muorr^a* jalkopuu (kodassa), P *jūšl^og^ož*, g. -v, N *jūm^ol^og^oš*, -v, K *jūšl^og^oš^atš*, *jūšl^og^ov*, T *jūšl^og^oi*, *jūšl^og^ov* (dem.), S *jūm^ol^og^ožan* (dual.) jalkaseni; N *jūm^ol^og^ov* (<*-*alv*) g. =, lok. -*avešt*, K *jūšl^og^ol^om*, g. =, lat. -*āma* metsälintujen palas | pfad der waldvögel, N *lō^ol^o-j.* id., K *jūšl^og^oš^m*, g. =, lat. -*šma* kengänpaulannyöri (kääritään paulan päälle viimeiseksi; vrt. *jā^ol^og^oš^m*) | dünneres ende des schuhbands (wird zuletzt über das schuhband gewickelt), P *jūšl^og^oš^otem*, (-*ētem*), attr. -*mēs*, N *jūšl^ol^oš^otem*, -*mēs*, K *jūšl^og^oš^otem*, -*mēs* jalaton; huonojalkainen (vars. poro), K *kī^oš^otem-jūšl^og^oš^otem* kädetön-jalaton (eräs

satulento); P *jūšl^og^oš^ol^ov^ov^ov^o*, 4 -*ōv^o* tulla jalattomaksi, huonojalkaiseksi, *j--ōv^ov^om pō^oadvz* »jalaton» poro.

(j u o l ' g e).

jūšl^ol^ov^o (P), attr. *jūšl^ol^oš*, K *jūšl^ol^ov^o* (pr. t. ja attr.) harva, isosilmäinen (verkko) | grossmaschig.

P *j--š-š^ol^om^e* iso-, mulkosilmä(inen ihminen) | glotzügig(er mensch), *j.-š^ol^om-ōl^om^ož* m. i.

P *jūšl^og^oš^ol^o*, g. =, lok. -*ā^oš^ot* harvus, harva verkko, »väljäkkö».

P *jūšl^ov^o*, 2 -*l^ov^o* isontaa (verkonsilmiä). (Inari *jūšl^ol^oš*, Ä.; vrt. j u o l l ē d).

jūšl^ov^o (P), g. *jūšl^ov^o*, lat. *jūšl^ov^o*, S N *jūšl^ov^o*, *jūšl^ov^o* juova, raita (vaatteessa, raanussa, kissan nahassa j. n. e.), N juovamainen helmikoriste (verkapukimissa) | streifen, strieme (in zeug, in der wolldecke, im pelz der katze usw.), N streifenförmiger perlenschmuck (an tuchenen kleidungsstücken).

P *jūšl^ov^ož*, g. -*ne*, N *jūšl^ov^oš*, *jūšl^ov^o* (dem.). (Vrt. R j u o n e, L. & Ö. < suom. j u o n i).

jūšl^ol^ov^o (P), 2 *jūšl^ol^ov^o*, 4 *jūšl^ol^ov^o*, 5 *jūšl^ol^ov^o*, N *jūšl^ol^ov^o*, *jūšl^ol^ov^o*, *jūšl^ol^ov^o* ravistua | undicht werden (vom holzgefäss).

P *jūšl^ol^ov^ož*, 2 -*l^ov^o* (kaus.). (j u o g ŋ â t).

jūšl^ol^ov^o (P), 4 *jūšl^ol^ov^o*, 5 *jūšl^ol^ov^o*, N *jūšl^ol^ov^o*, 1 *jūšl^ol^ov^o*, 5 *jūšl^ol^ov^o*, T *jūšl^ol^ov^o* (G. *tj(i)erpa-*), *jūšl^ol^ov^o* horjua, heilua, vaappua | schwanken, wanken, schaukeln; (G. 530—1); P *vēnōš jūšl^ol^ov^o* *pārāi āl^on* vene vaappuu laineilla.

P *jūšl^ol^ov^o* *l^ov^o*, pl. -*ōz(z^a)* (pr. t. ja attr.) vaappera, kiikkerä, *jūšl^ol^ov^o*, pl. -*l^ov^o* id. N *jūšl^ol^ov^o*, 2 -*al*, K (Endj.) 3 p. pl. prees. *tjuerpl^ov* (*juo-*), T (G.) *tjierpale-* (frekv., N esim. juopuneesta), N *j--^Al^oš^ol^ov^o*, -*āšt* (fr.-dem.), *j--^Al^oš^ol^ov^o*, 1 -*ō^ottam* (fr.-kaus.), T (G.) *tjierpane-*, 2 -*rbanta* (mom.).

(j u o r ' b o t).

- *jüärrä* (P, Ä.), attr. *-res* sellainen, joka aina syö | einer, der immer isst.
- *juo^ota* (N), g. *jüöõltagý*, lok. *-Aješt juotti*, juoni, kapea kulkureitti (esim. veneen mentävä raillo jäässä, kaalamo järven tai joen poikki, mätäsjono rimpisuossa) | schmale fahrtlinie (z. b. für ein boot passierbarer riss im eis, furt im see od. flusse, reihe von erdhöckern in einem schwankmorast). (Vrt. Arj *juontagén*, Lag. 1854).
- *jüöõlt^A* (P), g. *juo^ott^A*, lat. *jüöõl^{te}*, S *jüöõlt^A*, *juo^ott^A* liitos, jame (kahden puukappaleen tai verkon) | fuge (zwischen zwei holzstücken od. netzen).
S *jüöõlt^A-šg^lp^E* liitetty, 2-jakoinen lattia (laudat jatkettut, liitos poikki keskilattian), *kūn^or-jüöõlt^A* veneen kaariliitos, P (Ä.) *kūout-tüöõp^r-jüöõi* (metaf.) kahden tunturin välinen notko | talsenkung zwischen zwei fjelden, S *p^rη^a-j*. (Paul. *tp^rη^ajuotto*) ahkion emäpuunliitos, P *säim^{-j}*. verkkoliitos, 2 verkon jame.
S *jüöõltom p^rη^a* liitetty ahkion emäpuu, j. *šg^lp^E* jatkettu, 2-jakoinen lattia, (Paul.) *vuastajuoottum* ('vastaan liitetty') lattialiitos.
- *juo^ott^E* (*juo⁻*, G. *juo^oht*) (N), g. *juapě*, lat. *jüöõlta*, K *jüpt^E* (*jü-*), *jüð^e*, *jüädta*, T *jüpt^e*, *jüðe*, *jüädta*, A (G.) *tjo^t* lautanen, vati | schüssel, teller; (G. 494); K (Tšernj.) *tjudə səz* vadille.
N *pörrəm-j*. id., *šē-nāōpp-j*. teevati.
N *juovosš*, g. *-v*, K *jüäðv^oš^l*, *-v*, T *jiedaj*, *-a* (dem.).
(< Karj. *juoda*, *juota* < блюдо).
- *juov^a* (K), g. *jüvvö*, T *jüevaj*, g. *jüvva* tyven; tyyni | windstill(e); (G. 551); K (Endj.) *tej lij juev* yö on tyyni.
K *juov^a-viē^v*, T *jüeva-viē^v* tyyni päivä.
K (Endj.) 2 *tjovat*, T *jüev(v)adē^d*, *-ād^a*, perf. partis. *j—vain* tyyntyä, K *tp^rink j—t* tuuli tyyntyä.
- *juovv^a* (P), g. *juov^a*, lat. *jüävve*, N *juovv^a*, *juovä*, *jüävve* «juolu», louhikko (tav. *jyr-*

känteen alle vyörynyt kivikko) | geröll (gew. an den fuss eines abhangs gerollter steinschutt).

T *jüvv-lāsta* (G. 555 *tjivlasta*) juolu, P *jüovv^a-pā^li^E* »pahta» (vuorensinä), jonka alla on juolu, *pā^li^{-j}*, N *pā^li^{-j}*. pahta-j., pahdan juurella oleva louhikko.

P *jüävvi*, attr. *-vves*, komp. *-vvi^oq^o*, N *jüävvi*, *-es* juoluinen, louhikkoinen, K *jüvval*, g. *-vval*, lok. *-vvešt*, T *jüvval*, *jüvva^le* juolu.
(j u o v v ä).

jüv^rp^ev (*ju-*) (P), 1 *jördäm*, 4 *jürdⁱ* (*-p^r*), N *jürdⁱev*, *jördam*, *jürpⁱ*, K *jürdⁱe^d* (*ju-*) *-r^om*, *-rⁱ*, (G. käsik. *tjürte^d*, *jürtda*), T *jürdⁱe^d* (*ju-*), *-r^om*, 6 *-r^e*, A (G.) *tjürte-*, *jörte-* ajatella, arvella, luulla; Ko myös: aikoa | denken, vermuten, Ko auch: beabsichtigen; (G. 526); P *jüem jürd^e* *sušt vöimiv* en luule hänellä (olevan) voimia, (Beronka) *mon jördam sū šiev olm^ožen* minä luulen häntä hyväksi miehiksi, (I.) *sön i^o jürd^e* *vüš^lē^v* hän ei aio lähteä, *so^oi jürdⁱn*, *što Kuñn^a-vėipvž i^o pōg^oe māust* he arvelivat, ettei Tuhkimo tule takaisin.

K (G.) *tjürtej* mielevä | bedächtig, weise.

P *jürd^a*, g. *jürd^l*, lok. *-Iješt*, N *jürda*, *jürdⁱag^o*, *-d^lAješt*, K *jürd^a*, *-r^dto^o*, *-d^lē^ošt*, T *jürd^a*, *-r^dto^og^o* (*-i^oje*) ajatus, Ko myös: aie, P *mēk j—Ijiv lē skiv^opp^Arešt* mitkä aikeet kaverilla on? *sušt jo mēk lūje jürdⁱn* mitkä hänellä olivatkin aikeina.

P *jürp^(E)ev*, 2 *-p^al*, N *jürdⁱev*, *-d^lol*, K *jürdⁱe^d*, *-d^lal* (mom.) Ko tav. = *jürp^ev*; N *j—(E)āšⁱev*, *-āš^l*, A (G.) *tjürtlaste* (m.-dem.) A epäillä | zweifeln, N *jör^dlāq^oššv*, 1 *-āžžam* (m.-frev.), P *jör^dlō^ottv*, 1 *-ōdam* (fr.-refl., merkitys: fr.), P *jürd^ott^šev* (*-d^ltt^šev*), 2 *jürd^ott^š*, N *jörd^Att^šev*, *-a^ltt^š*, T *jürdⁱš^e*, *-ša* (fr.), K (G., Matth. 21,21) 6 *tjürtešyuo^oe* (ink.), P *ju^rd^(A)iš^ešk^oq^ott^ev*, 1 *-ōadam*, N *jörd^Att^šek^ov^ott^ev*, *-uadam* (fr.-ink.).

(j u r^l d e t).

- *tjurka* (K, Endj.), lat. *-aje* »kaarre», porojen pykällys- ja erotustarha | umzäunung für renntiere. (< юрка < samoj.).
- *juŋkē^d* (T), 1 *-r^okam* (*-rk-*), 6 *-r^okē* kolkuttaa (esim. ovea) | klopfen (z. b. an die tür); (G. 523).
jur^okā^otē^d, 1 *-ā^dtam* id.
- *tjurme* (T, E.): *patt-j.* veneenperä | bootsheck.
- *jurra* (T), g. *jura*, lat. *jurra* (*-ri*) parvi (kaloja tai lintuja) | schar, schwarm (fische od. vögel).
kūllē-j. kala-p., *loñ^dtē-j.* lintu-p.
juraj, g. *-a* (dem.).
- *jūr^otšⁱkē* (P), g. =, lok. *-i^kešt* taarikka, tal- lero, lyhyt ihminen | untersetzter, dral- ller, kurzgewachsener mensch.
- *jušs^A* (P), g. *jūzz^a*, lok. *jušše*, T *juss^A*, *juza* (*-zi*), *jušše* tuhnu, äänetön pieru | stiller furz, pup; T *j. leävva* t. leviää, haisee, P *εχ^t tε^opplōv^l ā^ok^lkē* *jušše* yksi tukehtui akan tuhnuun (s. o. savuun; näin kertoo sääski toverinsa kuolemasta).
P *još^oo^o*, 1 *jo^ozzā^m*, 3 *juššō^m*, N *još^oo^o*, *jōzzam*, *juššō^m*, T *jussa^d*, *juzam*, *juššam* tuhnia, P *jušš^ljed*, 2 *-šāⁱ*, N *jušš^ljed*, *-š^oi*, T *jušš^ed* (*ju-*), *-eā^j^a*, 4 *-šⁱ* (mom.).
(j u s s o t).
- *juš^ljed* (*ju-*) (P), 1 *jōštām*, 4 *jūšt^l*, N *juš^ljed* (*jō-*), *jōstam*, *jūštⁱ*, K *juš^ltē^o* (*ju-*), *-šⁱm*, *-š^li*,
- T *juš^ltē^d* (*ju-*), *-šⁱm*, 6 *-š^le* »jystää», ha- kata, syteä (avantoa) | eine wuhne auf- hauen; (G. 507); P *j. ka^lpⁱ* j. avanto.
- P *juš^ljed*, 2 *-lā^l*, N *juš^ljed*, *-lō^l*, K *juš^ljed*, *-tāl*, T *juš^ltē^d*, *-eā^l^a* (mom.), P *još^ljed*, *-lāⁱ* (pass.); *jūšt^oškō^otē^d*, 1 *-ō^oadam* (ink.).
(j u ^l s t e t).
- juš^lken* (*jō-*) (N), 1 *jōškam*, 4 *jūš^ki* vii- pyä, kuljeksia poissa kotoa | ausblei- ben, ausser dem haus umherstreifen; (E.) *tjuškim vārast kuaht njättel* vii- vyimme matkalla 2 viikkoa.
- juš^ltē^d* (*ju-*) (T), 1 *ju^dtām*, 6 *juptē*, V (Fr.) • *jūt^te^d*, *juoht^ed* jutella, kertoa | erzählen; (G. 497); *mā^ong^zi* j. kertoa juttu.
juš^ltegiāptē^d, 1 *-gō^oadam* (ink.), *juš^ltē^d*, 2 *-eā^l^a*, V (Fr.) *joht^ed* (mom.), (E.) *tjutteded* = *juš^ltē^d* (tai kaus.?).
(Vrt. Luul. *ja^otē-*).
- jū^llē^d* (P, Ä.), 2 *jū^llō^o*, 4 *-l^l* olla rauha- ton, ikävöidä toisia (yksinjäänyt poro, = *val^llē^d*) | unruhig sein, sich nach den anderen sehnen (von einem allein ge- bliebenen renntier).
- ju^ov^lkē^E* (*ju^ov^ltē^E*) (P), g. *jū^ov^lkē^E*, lat. *jo^ov^oka*, N *ju^ov^lkē^E*, *jū^op^ke*, *jo^op^oka*, K *ju^ov^lkē^E*, *-p^k^E*, lok. *-kēšt*, T *jū^op^ke*, *-p^k^e*, *-kēšt* alushame (sarafaania lyhyempi) | unterrock (kür- zer als der sarafan); (G. 547). (< юпка).

K

- *kā* l. *ka* (N) *ka*, *kah* | sieh! *ka*, *vūš^lš^lkēm* *qⁱttan keš^lš^oo^o* *ka*, lähdin aittaani kat- somaan.
- *kā-kā-kā* (P) (kun kaakkuri huutaa näin, tulee sade) | (wenn die lumme so schreit, gibt es regen). (Vrt. *ka^okk^Ašed*).
- *†kab* (T, E.) jos | wenn; *†k. munn^e jellutš bi* jos minulla elämää riittää. (< кабы).
- *†kabat* (T ?, E.) röijy | weiberjacke. (< кабатъ).
- †kabatske* (T, E.)? — *tamašen kilē k.* huo- masivat kalan —?
- kā^ovvō^l* (*k^oā-*) (P), g. *ka^ovvō^l*, lok. *-A^lešt* • metrinen halko | holzscheit von 1 meter länge.
mū^oorr^(a)-k. id.
- kā^ovvō^lkē* (N), (G. *†kabbez*), g. =, lok. *-e^okēšt*, • K *kā^oβ^eχ*, g. =, lok. *-β^lχešt*, T *kā^oβ^eg*, *-g^e* • kapakka | schenke; (G. 373). (< кабакъ).
- ka^ovp-*, ks. *χ^oā^ovp^E*. •

- *kābrāḥḥāḥ* (kī-) (T), 2 -*ḥḥāḥ*, 4 -*ḥḥāḥ* köyristyä, vetäytyä käppyrään (esim. poro mahataudissa) | krumm werden, sich krumm ziehen (z. b. das renntier bei einer bauchkrankheit). (g i w' r e).
- *kāḥḥāḥ* (K), g. -*ḥḥāḥ*, lok. -*ḥḥāḥ* merihaura | seetang.
- *kāḥḥā* (P), g. *kāḥḥā*, lat. *kaḥḥā* (k^oa-), N *kaḥḥā* (G. *ḥḥā*), *kāḥḥā*, *kaḥḥā*, K *kāḥḥā*, -*nā*, lok. -*ḥḥā*, T *kāḥḥā*, -*nā*, -*daḥḥā*, A (E.) *ḥḥā* kantapää (P S N myös: kengän, sukan k.); S myös: kodan oven saranatappi (puinen) | ferse (P S N auch: des schuhs, des strumpfes); S auch: (hölzerner) scharnierzapfen an der tür des lappenhüttchens; (G. 242); P *peḥḥā* *kāḥḥā* *vēḥḥā* vain kantapäät vilahtivat, T (G. 1478) *ḥḥā* *kāḥḥā* kantapäät ylöspäin. T *kāḥḥā* *nīḥḥā* kannantakainen (suksen kantaremmi, -nuora), N *k—^Avāḥḥā* kantaverka (karvakengässä), P *kāḥḥā* *vūḥḥā*, S *k—vūḥḥā*, (Paul. 114) *ḥḥā* *vūḥḥā* kannan alus, takapohja (karvakengän); P *ḥḥā* *kāḥḥā* koristeltu sukankanta, *ḥḥā* *ḥḥā* *ḥḥā* jalan kantapää, *kāḥḥā* *ḥḥā* *ḥḥā* kengänkanta, »kantaliippu», S *ḥḥā* *ḥḥā* *ḥḥā* kodan oven ylempi saranatappi, *ḥḥā* *ḥḥā* *ḥḥā* kohjuovainen sukankanta, N *saḥḥā* *ḥḥā* *ḥḥā* saappaankorko, P S *soḥḥā* *ḥḥā* *ḥḥā* sukankanta, S *uḥḥā* *ḥḥā* *ḥḥā* oven alasarantappi (pyörii kynnyskolossa) P *vīḥḥā* *ḥḥā* *ḥḥā* kohjuovainen sukankanta, *vūḥḥā* *ḥḥā* *ḥḥā* tavallinen, sileä s.-k. (Ks. *kāḥḥā*, Lisäys). (g a d' d o).
- *kāḥḥā* (P), g. *kāḥḥā*, lok. -*ḥḥā*: *ḥḥā* *ḥḥā* *ḥḥā* kodan peräpuoli | fondsteil des lappenhüttchens; P *uḥḥā* *ḥḥā* kodan ovipuoli | vorderteil des l.-h. (bei der tür). (Vrt. Inari *kāḥḥā* (*kāḥḥā*)).
- *kāḥḥā* (k^oa-) (P), 2 -*ḥḥā*, N *kaḥḥā* (*kāḥḥā*), -*aa* riidellä | zanken; P *k—l* *muin* riitelee kanssani.

- P *kaḥḥā* (*kāḥḥā*), N *kaḥḥā* (*kāḥḥā*) riitaisa. (< Suom. k a n n e l l a, - n t e l e n ?).
- *kāḥḥā* (P), 1 *kāḥḥā*, 3 *kāḥḥā*, N *kāḥḥā*, *kāḥḥā*, *kāḥḥā* luulla, arvelta, P myös: epäillä | meinen, vermuten, P auch: zweifeln; P *k—m*, *ḥḥā* *son* *ḥḥā* *ḥḥā* luulen hänen tulevan, N *men* *ton* *ḥḥā* *ḥḥā* mitä sinä tästä arvelet?
 - P *kāḥḥā* (*kāḥḥā*), 2 -*ḥḥā* (mom.) id., *k—^Elam* *sū* *ḥḥā* epäilen häntä. (g a d' d e t).
 - *kāḥḥā* (P), g. =, lat. -*ḥḥā*, N *kāḥḥā*, g. =, suitsukeastia (kirkossa); puinen valinkauha (lyijyn) | weihrauchfass (in der kirche); hölzerne giesskelle (für blei). (< кадильница).
 - *kāḥḥā* (P), pl. *kāḥḥā*, g. -(*ḥḥā*), N *kāḥḥā*, *kaḥḥā*, -(*ḥḥā*), K *kāḥḥā*, *kāḥḥā*, T *kaḥḥā* (G. *ḥḥā*, käsik. -*ḥḥā*), V (Fr.) g ä d i ḥ porontaakka, kantamus (jaettuna molemmille kupeille) | renntierlast (auf die beiden flanken verteilt); (G. 250); N *k—(^A)ḥḥā* *ḥḥā* panna »takka» (porolle), *k. ḥḥā* *ḥḥā* irroitaa, ottaa pois t., Lov (E.) *ḥḥā* *ḥḥā* panna t.
 - N *k—ḥḥā* (*kāḥḥā*) (kuv.) vaadin, jolla on keskiruumiin ympärillä ikäänkuin musta sepel, P *k. ḥḥā*, N *k. ḥḥā* »takka-härkä», P *k. ḥḥā*, N *k. ḥḥā* id., N *k. ḥḥā* taakkahihna (taakan sitomiseksi alalleen), S N *k. ḥḥā* taakkarove (toisella kupeella tav. iso tuokkonen, toisella puuvakka, »kiisa»), P N K *k. ḥḥā*, T *k. ḥḥā* taakanpuolisko (toisella kupeella oleva), K *k. ḥḥā*, T *k. ḥḥā* taakkaporo, P *k. ḥḥā* taakkasäkki (haarapussi, jota käytetään ilman kantolänkiä l. »pakkoja»; sidotaan hihnalla poron ruumiin ympäri); S *kēḥḥā* *k—z* taakkavakat l. »kiisat» (jos taakkarovetta ei käytetä).
 - N *kāḥḥā*, 2 *kāḥḥā* »takoittaa» (poro), S *kāḥḥā*, 1 -*ḥḥā* (refl.) id., T

kāñ^dte^d, 1 *kāñdam*, 6 *kāñpe* kantaa (= *kāñ^dte^d*) | tragen, T *kañ^dmaš*, g. -*g^zi* kantamus | last, Bürde.

(g a d¹ d¹ â d â s, Inari *kādis-*, tunt.-lp. *kādas* < suom. kantaa. Vrt. myös gan¹dem).

- *kāḍḍḍvḍvḍ* (P), 4 -*ḍvi* ryytyä, hyytyä (rasva) | erstarren (fett).
- *kāḍḍḍ^E* (P), g. *kāḍḍḍ^E*, lat. *kāḍḍza*, N *kāḍḍ^E*, *kāḍḍ^E*, *kāḍḍ^E*, K *kāñ^dts^E* (*kā-*), -*ñḍ^E*, -*ḍḍ^E*, T *kāñ^dts^E*, -*ñḍ^E*, -*ḍḍ^E* (-*d^z-*), *kāñ^dtsa*, A (G.) **kañc* kumppani [P myös: 1) noidan apurihenki; näitä voi olla useampiakin, ja noidan on niitä hyvin kohdeltava; vrt. lpNorj. n o a i¹ d e-g a 3¹ 3 e; 2) suvun 'totem', seuralaishaamu, eläimeksi kuviteltu (esim. karhu, susi, koira, lammas, hevonen, hylje, made); jos esim. näkee unessa koiran ja aamulla tapaa ensimmäiseksi jonkun omaan perheeseen kuulumattoman henkilön, niin voi päätellä, että hänen *kāḍḍḍ^E*nsa on koira] | genosse [P auch: 1) hilfsgeist des zauberers; solcher können auch mehrere vorhanden sein, und der zauberer muss sie gut behandeln; vgl. lpN n.-g.; 2) das 'totem' des geschlechtes, als tier (z. b. bär, wolf, hund, schaf, pferd, robbe, aal-raupe) vorgestellt; wenn man z. b. im traum einen hund sieht und am morgen zuerst einem zur eigenen familie ungehörigen begegnet, darf man schliessen, dass dessen k. ein hund ist]; (G. 254); P (Ä.) *kāḍḍḍ^Es luz mēñi* meni kumppaninsa luo (myös porosta puhuen), (I.) *kāḍḍḍ^Es nāḍ^oḍḍi* nojautui kumppaniinsa (sanotaan ajoporosta, joka menee edelläkulkevan poron viereen ja nojautuu siihen hetkeksi), N *tsāḍḍ¹kk¹ kāḍḍḍ^Es* sanoo kumppanilleen, P *kāḍḍḍ^E kāḍḍḍ^Ezan*, k. *kāḍḍḍ^Ezan*, k. *kāḍḍḍ^Es*, N *kāḍḍḍ^E* *kāḍḍḍ^Esan*; k. *kāḍḍḍ^Eza^d*, k. *kāḍḍḍ^Es*, K *kāñ^dts^E* *kāñ^dtsan*, k. *kāñḍ^dan^d*, k. *kāñḍ^Es*, T *kāñ^dts^E* *kāñ^dtsan*, k. *kāñḍ^dan^d*, k. *kāñḍ^Es* toi-

nen toisemme, -enne, -ensa | (wir, ihr, sie) einander, K *kāñ^dts^E* *kāñḍ^Es* *ḍā siēñ^dḍiñ* suuttuivat toinen toiseensa, P *kūmp^E-kāḍḍḍ^Evūim jō^ott^A* kulkee sudenmuotoisin apurihengin t. seuralaishaamuin, k.-*kāḍḍḍ^E* *ḍāi ḍḍ^Es^E* hänellä oli ('yllensä oli') sudenm. s.-haamut, *kāḍḍḍ^E* *ḍē māñc^A-nāḍḍ^Es^E*: *sāḍḍ^E-g.*, *kuḍḍḍ^E-g.*, *nuḍḍ^E-g.*, *nāḍḍ^E-g.* s.-haamut ovat monenlaisia: lammas-, karhu-, hylje-, made s.-haamuja; N *nōḍ^A-kāḍḍḍ^E* noidan apurihenget.

N *kāḍḍḍ^E*, S *kā-* | kumppanuksin, yhdessä seurassa.

kāḍḍḍ^E sanan supistuma on: P -*ḍḍ^E*, N -*ḍḍ^E* (pl.), g. -*ḍi*, joka liittyy sukulaisuutta osoittavien sanojen possessiivisuffiksillisiin muotoihin ja henkilönnimiin: P *ḍ¹ts^En¹ḍḍ^E* isäni ja hänen kumppaninsa (äitini tai veljeni), *ñān^dḍ¹ḍḍ^E* äidillesi ja hänen kumppanilleen (isällesi tai sisarellesi), N *vill^oḍḍ^E* hänen veljensä ja hänen kumppaninsa (vaimonsa, perheensä), P *kūš^omman¹ḍḍ^E* kummini ja joku muu, *Me^okkaiḍḍ^E* Mikko ja joku muu, K *ḍḍ^E-s^E-kāñḍ^E* poikansa ja j. m., (Endj.) *ḍ¹ñeskañc* äidit. (g a 3¹ 3 e).

kāḍḍḍ^o (P), attr. -*ḍ^o* uppiskainen (?) | hartnäckig (?). (g a 3¹ 3 a r).

kāḍḍḍ^o (*k^oa-*) (P), 2 *kāḍḍḍ^o* kumista (kuten ahkio, reki kovalla hangella) | dröhnen (wie der lappenschlitten od. der schlitten auf harter schneerinde).

kāḍḍḍ^ok, g. -*ḍ^o* kumuhankiainen.

kāḍḍḍ^ovad (S, I₂) (I. *kāḍḍ^ovad*), g. =, käyrä lylypuu, joka kokonaisuanaan sopii veneen kaareksi | hartes, harziges, krummes holz (einer kiefer), das zur bootsrippe passt.

kāḍḍ^d (-*ḍ^d*) (T), 1 -*am*, 4 -*ai* vatkata, vai vata (talkinaa) | kneten (teig); *vāḍḍ^E* k—*m* vatkaan takinaa. (< *катать*).

kāḍḍ^E (N), g. *kāḍḍ^E*, lat. *kāḍḍa*, pl. g. *kāḍḍi*, V (Fr.) k a n j t »saajo», »saadio», »saa-

- tio», kuivapohjainen, tav. puita kasvava, enemmän tai vähemmän ylävä paikka suossa, V korkea tasainen tunturi | trockene, gew. mit bäumen bewachsene, mehr od. weniger aufragende stelle im sumpfb, V hohes ebenes fjeld.
- P (Sand. käsik.) lok. *†jok-gäddest* jokiranta.
- N *kāp̄p̄nš*, g. -v̄ (dem.).
(g a d d c; lp. > кандушка).
- *kāp̄tšā^d* (T), 4 *kā^džai* maikkua | aufs wasser springen (von fischen).
kāp̄tšāle^d, 2 -ā^l (mom.).
 - *kāp̄bav* (A) (nuortijärveläisten tietämän mukaan) vaania | lauern.
 - *kād-*, *kāda-*, ks. *skādā-*.
 - *kādas* (S), g. *kāttaz*, g. -*Ašešt*, N *kāvas*, *kāttaz* katos, säilytysuoja (joko katoksen tai harvaseinäisen matalan aitan kaltainen) | schutzdach, vorratsraum, (von der form eines daches od. eines niedrigen schobers mit undichten wänden).
S *sāim^e-g.* verkkokatos.
(In: ri *kāδus*).
 - *kādōš* (*k^oā-*) (P S), g. *ka^ottōž*, komp. -*Ašāb* kade | neidisch.
P *k—š-vuōⁱ*, g. -*vuō^o* kateus.
P S *k—š^otēd*, 2 -*ōšt* kadehtia, P (Beronka) *†son kadaštī muste ton šieg^o jierje* hän kadehti minulta sitä hyvää härkää.
(g ā d ā š).
 - *kādōš^ottov* (*k^oā-*) (P), 1 -*ōšdam*, K (G.) *†kājōšotte-* katua, tehdä parannusta | bereuen, busse tun; (G. 136).
K (G.) *†kājōšotmuš* katumus.
A (G.) *†kajdadoško^otte-* (ink.).
(< *каяться*).
 - *kāđđⁱjev* (P), 2 -*đāⁱ* kohentaa (tulta) | das feuer schüren.
k—ijem-kāđđ^olⁱkⁱ^E kohennuskoukku, *k—muorr^a* k.-keppi, *k—rijū^op^e* k.-rauta.
S *kāđđēš^otēd*, 2 -*đāšt* (mom.-dem.) id., *k—ēstam e^llaz* kohennan hiilosta, P *k—ēstōll^ov*, 1 -*ōlam* (frekv.).
(g a d d i t).
- kā^ođe^ov* (P), g. =, lok. -*ēvešt*, K *kāđe^o*, ●
g. *kāđtar* (*kā-*), -*tpešt*, T *kāđe^o*, *kāđtar^o* vili, hylkeen eturaaja | vordere extremität der robbe.
T *kāđe^o-viel^{le}* (pl. *kāđtar^o*) id.
(g a t t ē r, Fr.; lp. > karapa).
- kāff^e* (P), g. =, kahvi | kaffee. ●
k.—tšēγγōš k.-pussi; *ny-ny^e-k.* ('nokka-k.') ensimäinen kupillinen pannusta (sen saa keittäjä).
(k a f f i, g a f f i < skand.).
- kaā^o* (*k^oā-*) (P), g. *kāgg^A*, lat. *kaēge* ●
(-*ōbe*) nassakka, pönttö | fässchen (tonnenförmig).
vū^og^o-g. viina-n.
kāggvž, g. -*gēe* (dem.).
(g a g l g a, k a g l g ā < skand.).
- kaā^oov* (*k^oā-*), 1 *kāggam*, 2 *kāgg^A*, 3 *kaēgim*, ●
N *kaā^oov*, *kāggam*, *kaēgim*, K *kā^okv^o*, -*ηcā^m*, -*η^okē^m*, 4 -*ηcāⁱ*, 2 *kā^okv^(A)*, T *kā^okv^ogd*, -*ηggm*, -*η^ogim*, 6 -*ηcā*, *kā^okv^oka* nostaa | aufheben; P *kāggⁱ muor^a vuol^og^oes* *ōl^a* nosti puun olalleen, *k—v* *por^ođōz* nostaa purje (mastoon).
P *kaā^ol^oed*, 2 -*ōl*, N *kaā^ol^oed*, -*al*, K *kā^okv^okl^oed*, -*o^okal* (mom.), P *kaā^oō^ottov*, -*ōšdam*, N *kaā^oō^ottov*, -*āvam* (refl.), P *k. pājas* nousta ylös (esim. kuopasta), *k—ōđⁱ āuđešt* nousi haudasta, N *k—āv jūš vūpp^omen* nouse jo nukkumasta | steh endlich vom schlafe auf, *kāgg^ol^ojev*, 2 -*gāⁱ*, N *kaā^okv^ojev*, -*ai* (pass.), N *kāgg^oēd*, 2 *kāgg^oat* (frekv.), *kāgg^oll^ov*, 1 -*ālam* (fr.-fr.), P *kāgg^(A)š^otēd*, 2 *kāgg^ošt*, N *kāgg^Aš^otēd*, *kāgg^ošt* (mom.-dem.), P *k—^(A)š^otē* *sēibeš* nostahutti häntänsä, *k—^(A)š^otē kuol^oē vē^onsā* n:ivat kalan veneeseen, *ke^opp^or^ov* *k.* n. lakkeja(an), P *kāgg^Aš^okv^ol^oed*, 1 -*ōšdam* (ink.).
(g a g l g ā t).
- kāγγōv* (P), g. *ka^okvōv*, lok. -*Apešt*, S *kā^ojev*, ●
g. *kā^okvōv*, K *kā^ojev*, g. *kā^okvōv*, -*kpešt*, T *kā^ojev*, *kā^okvōv* kakara, papana (poron, lampaan lanta) | bohnenartiger mist (des renntieres, des schafes).

K *kayartsem-* l. *kārtsem-javv^a* kokkareiset jauhot (kostuneet ja sitten kuivaneet paakuiksi) | klümpriges mehl (feucht geworden und dann zu klumpen getrocknet).
T *kāgerišš^d*, 4 -*īš^a* kakertaa, sontia, (poro, lammas).

(g ā g e r).

- k a h š t e d̄ (V, Fr.) viskata pois | abwerfen. (Vrt. *kāšt^d*).
- *kāχtan* (P), g. =, lat. -*inā*, N *kāχtan* (G. *tkavhtan*), g. =, takki, G. kauhtana | rock, G. kaftan, überzieher; (G. 398). (< *кафтанъ*).
- *kāχtš^(E)* (P), g. *kāutš^E*, instr. *kāutšⁱn*, N *kāχtš^E*, *kāutš^E*, *kāutšⁱn*, K *kāχtš^(E)*, *kāu^dtš^E* (-*u^t*), lok. -*d^tš^ešt*, T *kāktš^e*, *kā^rtš^e*, -*tš^ešt*, Im (E.) *tkahs* kahdeksan | acht; (G. 118); Ko *kāχtš^(E)* laskettaessa 1, 2, 3 jne., P (Beronka) *tkauts parne* (l. *parnev*) 8 poikaa, K (Endj.) *tkahc kolo-sadte lij sost* siinä on 8 pyörää, (Tšernj.) *tkavc toala* 8:aan pöytään, *tjugkeš k. kušk* jaettiin 8 palaa, (Endj.) *tkafc' vuasa* 8 osaan, *tkahc^a* (< -*an*) *fadost* 8:ssa rivissä, *tkoafce moarke* 8:sin ruplin.

P *kātsam-lo^{(o)k̄}*, N *kāutsum-lo^{(o)k̄}* l. *ko^{(o)k̄}ēdas-kāχtš^E*, K *kaχtsamb-ao^{(o)k̄}*, T *kā^rtsēm-lo^{(o)k̄}* (^e), Im (E.) *tkahtsampl^oak* 18, P *k.-loγγā^d*, N *k.-loγγā^d*, K *k.-loγān^d*, T *k.-loγān^d* 18:s, P *k.-lōje^š*, N *k.-lōje^š* K *k.-loγe^š*, T *k.-loge^š* 18 (kollekt.), P *kāχtš^E-lo^{(o)k̄}*, N *kāχtš^E-lo^{(o)k̄}*, K *kaχtš^(E)-lo^{(o)k̄}*, T *kāktš^e-lo^{(o)k̄}* (^e) 80, P *k.-loγγā^d* 80:s, *k.-lōje^š* 80 (kollekt.), *k.-lo-kāχtš^E* 88, (Endj.) *tkahcūd^t nielj* 804, *tkahcūd kuhhlogk* 820.

P *kāutš^eš*, g. *kāχtsaz*, lok. -*A^šešt*, N *kāutš^eš*, *kāχtsaz*, K *kāutšas* (-*u^t*, Endj. *tkafcas*), *kāχtsas*, T *kā^rtš^eš* (E. *tkavtses*, G. *tkakces*), *kāktš^azⁱ* 8 (kollekt.), P *kāutsav*, g. =, fakt. -*sēn*, N *kāutsa^d*, g. =, -*s^aēn*, K *kāutšān^d* (-*u^t*), g. =, lok. -*snešt*, T *kā^rtsān^d*, g. =, -*ānešt*, A (G.) *tkavcat*, Im (E.) *tkautsand* 8:s, N *kāutsōs*, g. -*ōz*, K *kāu^dtsnōs*, g. -*ōz*, T

kā^rtsānas, -*a^zi* kahdeksannes | achtel, P *kāutš^ož*, g. -*o* kahdeksikko (korttipe-lissä.)

(g a k^l c e-, g a v c e. Vrt. *kūšōχⁱ^E*).

kāχtš^E (K), g. *kāu^dtš^E*, lok. -*d^tš^ešt*, *kāχtš^a* • vaatimen synnytyselimet | geschlechts-teille der renntierkuh.

kahtšed (T, E.) hakata | hauen, hacken. •

k a h č e d̄ (V, Fr.) peittää | bedecken. (Vrt. •
g ā k^l č ā t).

kāχb^E (P), g. *kāib^E*, lat. *kāibā*, N *kāχb^p^E*, •
kāib^E, *kāχb^p^a*, K *kāχb^p^E*, -*i^b^E*, -*bēšt*, T
kāχb^p^E (G. *tkajpa*), -*i^b^E*, -*bēšt*, A (G.)
tkajp leuka (A poski?) | kinn (A wange?);
(G. 140).

P *kāib-pānē* alaleuan etuhampaat, S *kāib-vuovž*, T (E.) *tkaipvoalai* S kurkku (ih-misen); peskin pääntiessä kaulaa vasten tuleva karvanahkapala (poron leukanah-kaa), T leuan alus | S kehle (des menschen); das in der halsöffnung des renntierpelzes gegen den hals kommende haarige stück (das kinnfell des renntiers), T teil der kehle unter dem kinn.

(g a i^l b e).

kāχbēd (P) 2 -*bā^d* »kaivata», vaatia | for- •
dern; k—*ām vēālān sušt* vaadin häneltä
velkani. (g a i^l b e d i t).

kāχbōd (*k^oa-*) (P), 1 *kāidam*, 2 *kāχb^A*, •
3 *kāχbim* poistua, kaikota | fortgehen,
sich entfernen; *kāid mēānd^A tājšt* mene
pois tästä. (g a i^d ā t).

kāχb^E-nuol^a (S), g. -*nūōl^a* mekon t. •
peskin kuvakaista (kainalosta helmaan) |
seitenstreifen des kittels od. renntier-
pelzes (von der armhöhle bis zum saum).
(g a i^d a).

kāχbōd (*k^oa-*) (P S), attr. -*čēš*, K • (G.)
tkojked, -*es*, Im (St.-E.) *tkāikes* kalpea,
vaalea | bleich, blass; (G. 135); P *sājč^E li*
k—d sarka on vaaleata, *k—š mu^stt^A*
kalpeat kasvot.

P (Ä.) *k—s-rūšfšēs* vaaleanpunainen.

kāigēd, 2 *kāigāp* kalveta, vaaleata; virt-
tyä, haalistua (kankaan väri), *kā-i(g)ljev*

- (-jed), 2 *kāigāli* heityä, pökertyä (veren-
vuodosta kalveten, kun pahasti loukkaa
itsensä) | ohnmächtig od. flau werden
(infolge eines blutverlustes erblassend,
wenn man sich schwer verletzt).
- *kāḡāš* (S): k. *ḡumāš* töllistelijä | gaffer.
kāḡāš^Aeden, 2 -*aš* töllistellä, »taivastella»,
pysähdellä (työn lomassa). (g a i' g a).
 - *tkāij* (Ko, Paul.) nauha, joka on sidottu
sanin l. nartan pohjan kannatuspuun
päähän poikittain kaplaan viereen |
band, das an das ende der stützleiste
des schlittenbodens querüber neben den
ständer gebunden ist.
 - *kāijv* (*k°ā-*) (P), 1 *kājam*, 2 *kājj^a*, 3 *kājjim*
pelastaa | retten. (g a g j o t).
 - *kāijli* (P), g. =, lat. -*ijā*, N *kāijēi*, g. =,
-*éyo*, K *kāijē*(^v), g. =, -*éyo*, T *kāijē^a*, -*g^e*
pl. akk. -*jgⁱdt* kajava (Larus canus ja
L. argentatus) | sturm- und silbermöwe.
P *kāijjⁱg^až*, g. -*ā*, T (E.) *tkaijegai*, V (Fr.)
kaijegai (dem.) id.
(g a g j e g).
 - *kājm^e* (P), g. *kāim^e*, lat. *kājma*, N *kājm^e*
(*kājm^a?*), *kāimē*, *kājma*, K *kājm^a*, -*i^ma*,
m^ost, T *kājma*, -*i^ma*, -*m^ast* kaima | namens-
vetter; (G. 146); T *kājmam* ('kaimani')
puhuttelumuoto.
P *kāimež* (pl.), g. -*ēž*, N *kāimēš*, -*eš*, K
kāim^on^atš, T *kāimⁱn^ože* kaimakset.
(g a i' b m e).
 - *kājñeš* (S) (pred. t. ja attr.) kaino, ujo |
schamhaft, schüchtern.
kājñv, 1 *kājnam*, 3 *kājñom* kainostella.
 - *kāiñelv^ok* (N), g. -*ōy*, K *kāiñel*, g. =, lok.
-*ñešt*, T *kāiñel* (*kā-*, G. *tkāiñel*), g. -*l^e*
kainalo | achselhöhle; (G. 129).
K *kāiñel-vu^ov^on^atš*, T *kāiñel-vi^oai* ('k:n
alainen') id.
(Tän *kajñele*, Lag. 1886).
 - *kājrv* (P), g. =, lok. -*v^ešt* merilokki (Larus
marinus) | mantelmöwe.
(g a i r o, Fr. < skand. ; lp. > *кайра*).
 - *kājsa* (T), g. -*isa*, pl. g. -*sai* perhonen |
schmetterling.
- kāj^ots^A* (P), g. *kājts^A*, lat. *kājⁱše* »keituri», ●
vuohi | ziege.
kājts^A-mⁱē^lkⁱk^e v:n maito, k. -*tš^oū^p* v:n
nahka.
kājtsvž, g. -*tše* (dem.).
(g a i' c ā < skand.).
- kājv^a* (P), g. *kāiv^a*, lat. *kājv^o* (*k^oa-*), N *kājv^a*, ●
kāivā, *kājvō*, K *kājv^a*, -*i^va*, lok. -*v^ost*,
kājv^o lähde, hete, P myös: kaivo |
quelle, P auch: brunnen; (G. 141);
Rasnjark (Fr. käsik.) *tgai^v gurest* lähteen
ääressä.
N *kājⁱv^o-bē^ll^ašešt* l:n ääressä, K *kāj^v-rāšš^e*
(‘l-ruoho’) putki (Umbellifera); P *lā^ott^A-*
k^o-^a, N *lā^ott^A-k*. sammalhete, N *tš^oū^ll^ei-g*.
»kuohukaltio», pulppuava lähde, N
tsū^abb^a-k. sammakkoheite, -allikko.
P *kāivvž*, g. *kāivv^o*, N *kāivvōš*, -*ō*, K
kāivv^on^atš, *kāivv^o* (dem.).
T *kāivt^oš*, g. -*avv^ožⁱ* (-*i^ožⁱ*) kaade, kalle,
lyöte (kuopalle tai kaltevaksi kaivautu-
nut paikka talvitiellä) | einsenkung, höh-
lung, böschung auf dem winterweg.
(g a i' v u, g ā i v u).
- kājv^ošed* (*k^oa-*) (P), 2 -*ōs* tulla takaisin, ●
palata (pitkän ajan perästä) | zurück-
kommen, heimkehren (nach langer zeit);
k^ol^okⁱk^e āig^e kējv^ost k-*^ašⁱk* pitkän ajan
perästä tulit takaisin, *sij^o t^okk^a l^op^opⁱje*,
je k-*ōs* *māust* he katosivat sinne
eivät(kä) palaa takaisin.
- kāiv^ašt^ev* (P), 2 -*āšt* pudistaa, kallahuttaa ●
sarviaan (poro, jonka päähän pannaan
»panka» l. päitset) | das geweih schüt-
teln, rütteln (vom renntier, dem das
halfter aufgelegt wird); k-*^aštⁱ v^ež^emin^o*,
m^on *lⁱjⁱm* *pāg^otem^on* kallahutti sarven
haaraa, (kun) minä olin »pangoitta-
massa».
(Ä.) *kāiv^ošt^ev* id., *kāiv^oštⁱ*, attr. -*ā^oies*
päättään tai sarviaan pudistava (poro).
(g a i' v o t).
- kāj^okāne^a* (T), 2 -*ā^on^a* »kulkua», ajelehtia ●
(puu, hylky vedessä) | umherschwim-
men, treiben (baum, wrack im wasser).

- *kaðķe^d* (T), 1 *kaðķam* (*kaðķ-*), 6 -*gķe* kaatua | fallen; T (E.) *†kahka oainas* lankeaa tainnoksiin.
kaðķne^d, 2 -*g^on^ot^a* (frekv.), *k—nešķijāptē^d*, 1 -*koadam* (ink.), *kaðķede^d*, -*gķeād^a* (kaus.) kaataa.
- *kaðķk^A* (N), g. *kā^oķa*, K *kāðķ^(A)*, *kāgk^A*, lok. -*kvšt*, T *kāðķe*, *kāgķe*, (-*ķe*), pl. g. *kā^oķi* silmäterä | augapfel.
S N *tšālm^e-g—^A*, K *tšālm-g.*, T *tšālm^e-g.*, P *tšālm^e-kā^oķķešN* (-*ttešN*), g. =, lat. -*Ešnāid*. (vrt. *kā^oķķešN*); N *tš.-gā^okvš*, g. -*v* (dem.). (g a k' k a).
- *kā^oķk^A* (P), g. *kā^oķk^A*, lat. *ka^oķkō* (*k^oa-*), N *kaðķk^A*, *kā^oķa* kakku, rieska, happamaton leipä | ungesäuertes brot; P *ķē^{ra}* *kā^oķk^A* kova leipä, *tjmeš k.* pehmeä leipä. N *kaðķk-jāv^{vā}* kakkujauhot, *k.-pāšjem-ae^{p^oķ^E}* kakunpaistokivi, *k.-tā^oķ^E* kakku-taikina, *k.-tā^oķ^{vam}-nā^opp^E* kakunleipomakuppi, S *kāðķk-tšū^og^{am}-muorr^a* k.-pistelypuu, härppä; P *mēi^on^e-k.* mätikakku, (tehty jauhoista ja mädistä), *vu^ov^ošN-k.* aivo-k. (tehty jauhoista ja poron aivoista).
P *kā^oķk^{vš}*, g. *kā^oķkō*, N *kā^oķkōš*, -*ō* (dem.). (g a k' k o).
- *ka^oķk^Ašed* (*k^oa-*) (P), 2 -*ōs* kaakattaa, huutaa (kaakkuri; kun se ääntää *kā-kā-kā* tulee sade, *ku-ka-vik* tietää pitkiä huonoja säitä, *oķ* ja *var-lu-k* taas poutaa) | rufen (der seetaucher; wenn er *kā-kā-kā* schreit, kommt regen, *ku-ka-vik* deutet auf anhaltendes schlechtes wetter, *oķ* und *v.-l.* heiteres wetter).
ka^oķķ^Etⁱ (-*ōt-*), g. =, kaakkuri (*Colymbus arcticus*) | seetaucher.
(Vrt. g a k' k o t; g a k' k u r, Leem g a k a t t e).
- *kā^oķķed* (-*ōt-*) (P), 1 *kaγγā^m*, 2 *kā^oķk^A*, 4 *ķējⁱ*, 5 *ķē^oķķe*, N *kāðķķed*, *kāγγam*, *ķējⁱ*, *ķē^oķķe*, T *kaðķe^d*, *kaγam*, *kaðķin* hangata, kuluttaa, P myös: nyrhätä (tylsä veitsi, joka leikkaa huonosti esim. nuuraa) | abreiben, abnutzen, P auch:

schlecht schneiden (von einem stumpfen messer, das z. b. seil schlecht schneidet).

T *kaðķem*, g. -*eām^e* »konkelo» (puu kaatuneena toista, pystyvä puuta vastaan; ne hankaavat toisiaan tuulisella säällä) | baum, der gegen einen anderen, aufrechtstehenden gefallen ist (reiben sich bei windigem wetter aneinander).

P *ka^oķķIjed*, 2 -*kāi*, N *kaðķk^Ajed*, -*ai*, T *kaðķa^d*, -*koaj^a* (pass.), P *jūš^oķ^E* *k—lji* jalka hankautui, hiertyi (ahtaassa kengässä), N *kāij^oķ^E*, 2 -*j^ot*, T *kaγ^ote^d*, -*ta* (kaus.) = *kā^oķķed*, N *kāmm^oi k—^oķⁱ* *j^oķj^e* kenkä hankasi jalan.

(g a k k e t).

kā^oķķ^Ešted (-*ōtš-*) (P), 2 -*e^ošt*, N *kā^oķ^(E)šted*, -*ķvšt*, K *kā^oķķe^o* (*kā-*), -*ōķ^ošt* kuristaa, kaakistaa | erdrosseln; (G. 121); N *kā^oķķšted^oķķe* *mēā^{vā}* kuristakaa pois! K (Endj.) *†paltas kaksen kidčem alta* sudet tappoivat (удавили) 7 vaadinta.

P *kā^oķštō^oķ*, g. -*ōγ^o*, lat. -*te^oķķe* »kaakasto», »kure», ahkion »liisteiden» keulaside (jänteinen) | sehnenband, durch das die latten des lappenschlittens an dessen spitze zusammengehalten werden, *k—kšājj^a* keulasiteen sija.

N *kā^oķštq^oλλ^o*, 1 -*ālam*, K *kā^oķšvλλ^o*, -*λλam* (frekv.), K myös = *kā^oķķe^o*, P *kā^oķķšed*, 2 -*kas*, N *kaðķk^(A)šed*, -*aš*, K *kāðķše^o*, -*ķas* kuristua, N *sušt pū^oōtsō* *vār^ošt pu-k k—^(A)še* hänen poronsa kuristuivat matkalla (hihnoihin), P *kā^oķksō^o* *vōv* (frekv.): *lī k—ō^omē^o* on kuristumaisillaan, N *kaðķksā^ottōv*, 1 -*āvam*, A (G.) *†kāhksō^ote-* (refl.) kuristautua, hirttäytyä | sich erdrosseln, sich erhenken. (g a k k a s t a k, Fr.; I: *ari kāhštid*).

kā^oķķešN (-*ōt-*) (P), g. =, lat. -*Ešnā* kokkare, paakku (esim. kostuneita jauhoja, suurimoita) | kloss, klumpen (z. b. feucht gewordenes mehl, griess).

kā^oķķ^Ešnō^olōš (-*tšN-*), pl. -*ōlōž* (adj.) kokkareinen, paakkuinen.

- k*—(E) *šnðvrvð* (Ä. *kāʷšnðvrvð*), 4 -*ðv* | kokkaroitua.
(Vrt. *kāʷkk^A*).
- *kākša* (T), g. *kāʷša*, lok. -*šašt*, lat. *kāksq*, Vor, A (E.) *ʔkakš* turkiseläimen naaras; (E.) narttu | weibchen eines pelztieres; (E.) hündin.
T *k*—*a-kieļķe* naarasahma, *k.-kiṃ^atš^(A)* n.-karhu, *k.-niepṭe* n.-näätä, *k.-nāla^(a)* n.-naali, *k.-pqldeš* n.-susi, *k.-piennq^g* n.-koira, narttu, *k.-piṭ^ata^g* n.-kärppä, *k.-riṃ^ane* n.-kettu.
(g a k^l š o).
 - *kāl^a* (*kā-*) (P), g. =, »kaala», pitkän- l. selkäsiiman riippanuora | senkseil der grundleine. (k ā l l ā < skand.).
 - *kāla-jieṇ^e* (P), g. -*jieṇ^e*, N *kāla-jieṇ^e*, g. -*jieṇ^e* kälý | schwägerin (die frau des bruders vom ehemann).
P *k.-jieṇ^ež* (pl.), g. -*žž*, N *k.-j—eš*, -*žš* kälýkset.
(g ā l ö j æ d n e).
 - *kālī^B* (P), g. *kālī^B*, lat. *kālīa*, pl. g. *kālī* vasikka | kalb.
kālīwž, g. -*v* (dem.).
(g a l^l b e < skand.).
 - *kālī^B-nūnn^e* (P), g. -*nūnn^e*, S (Paul. 88) *ʔkalp-nón*, N *kālī^B*- l. *kālī^a-nón^e*, g. -*nón^e* P S »pilkku- l. laukkinokka», »kalpinokka» (poro, jonka kuonossa on valkea täplä), N »kälpi» (valkokuonoinen poro) | renntier mit einem weissen fleck auf der schnauze, N weisschnauziges renntier. (galbē n junne; vrt. ed. t. s. kalpea).
 - *kālī^B* (*kā-*) (P), g. =, lok. -*Iješt*, N *kālī^aieī* (G. *ʔkəltij*, *ʔgaldij*), g. =, -*Iješt*, K *kālī^aieī*, g. =, -*diešt*, T *kālī^aie*, g. =, -*diešt* (G. käsik. *ʔkälīest*), lat. -*dieja* »avanto», avanto | wake, wuhne; (G. 342); N *k. jušted*, K *k. jušte^o* jystää, syteä a. P *kālī^B-vėäll^ašėšt* a:n ääressä; N *jūn^as-kālī^aieī*, K *jūn^as-kālī^aieī* »juomus»-a., S *nūđit-kālī^B* (nuotta-a.) iso avanto jäänuotan vedossa, P *sqim-k—i* jääverkko-a. (1:nen rannalta käsin), *vāl^akk^A-k.* uitto-a. (2:nen r. k.), *kēū^a-k.* köysi- l. tauko-a. (3:s r. k.), *tšū^attš-k.* vedenottolähde, -kaltio | die quelle, woraus man das wasser nimmt, N *sej^a-k.*, K T *siž^a-k.* kylän-a. (vars. ketun, karhun ja suden kalastus-sadussa).
(g a l^l d o < skand.).
 - *kālem* (N), g. =, lok. -*mešt*, K *kālem*, g. =, -*mešt* kalin, nuotan toinen osaverkko perästä l. povesta lukien | das zweite teilnetz des zugnetzes vom netzsacke aus gerechnet.
N *kāl^em-vier^om* id.
kāle^a-tsok-mjrr (*kāl^ek^A-?*) (T) g. -*mjra* • orjantappura? | dornbusch?
 - *kālē^o* (*kā-*) (P), 1 *kālgam*, 2 *kālī^a*, 5 *kālī^e* (-*je*), N *kālī^okw^o*, *kālyam*, *kālī^oka*, *kālī^oke*, K *kālī^okw^o*, -*āam*, *kālī^ok^A*, *kālī^okeṇ* selvittää (esim. lankaa, köyttä, vyyhteä, verkkoa, P K myös: asiaa) | entwirren (z. b. garn, einen strick, eine strähne, ein netz, P K auch: eine angelegenheit); P *kālī^om āšš^e* selvitin, toimitin asian.
P *kālgās*, g. *kālī^oqz*, komp. -*Asq^B* (adj.) sotkuton, selvä | unverwickelt.
P *kālī^aied*, 2 -*ōl*, N *kālī^ok^Aied*, -*al*, K *kālī^okle^o*, -*o^aka* (mom.), P *kālg^oštē^o* (-*gšt-*), 2 *kālgōšt*, N *kāly^aštē^o*, *kālyast* (m.-dem.), P *kālgē^o*, 2 *kālgō^o* (frekv.).
(g a l^l g ā t).
 - *kālē^ondāža* (T): *son^{št} il^o tā^ok ni^o. vī^ola^(a)* • hänellä ei ole minkäänlaista huolenpitoa | er hat keinerlei sorgfalt.
 - *kālī^ok^A* (*kā-*) (T), g. -*lāq*, lat. -*ļķe*, pl. • -*lq^oi*, V (Fr.) *k a l g i*, *k a l h i* kalhu, nahkapohjainen suksi | ski, unten mit tierfell überzogen; (G. 333); T *kālī^o-gžim* *tšū^oka*, (E.) *ʔkalk aln tšuoik*, V (Fr.) *č u i k k a d k a l h i g a i m* hiihtää k:uilla. T *kālī^o-lā^ove* »latua», latu, tola | spur des skis im schnee.
(< *калга* < suom. *k a l h u*).
 - *kaļkahted* (T, E.), V (Fr.) *k ā l k ā k t e d* • kolkuttaa | klopfen.

- P *kał'kk^A* (*k^oa-*) g. *kālkk^A*, lat. *kał'kkē*
kalkki; maali | kalk; malerfarbe.
kał'kk-jāv^a k.-jauho.
kał'kkēv, 2 -*kōv* kalkita; maalata.
(*ka l' k ā*, *g a l' k ā* < skand.).
- *käll^a* (P), g. *käll^a*, lat. *källō* (*k^oa-*), N *kałt^a*,
källā, *kałłō*, K *kāłł^a*, -*łł^a*, *kāłłō*, T
kāłta, -*łta*, *kāłła* »kallo», poron päänahka,
P N myös: otsa |; kopfhaut des renntiers,
P N auch: stirn; (G. 320); P *sami*
ełtē *källi* *tēivīn* (me kaksi) satuimme
aivan otsin yhteen.
N *k—^agāmm^ai* ('kallokenkä') »kallokas»,
poron päänahasta tehty kenkä, *k.-gēp^ok^E*,
K *k.-kiep^ok^E* takkauunin otsa-l. kamana-
kivi (iso laaka), P *k.-gēs^ok^A* ('otsakeski')
»otsuke», pangan l. päitsien otsanuora,
käll-ōwž ('otsan ylinen') id., S *k—^apeššer*
otsahelmet (vaimonlakin koristeita),
k.-tož^ok^E poron päälässä, sarvenjuur-
ten välissä oleva karvanahka, joka
nyljetäessä jää päänahan takasyrjään
ja »kallokaassa» muodostaa kantapään
takaosan, N *k.-rēppe^ok^E* ('otsahuivi') vai-
mon ja tytön lakin ympäri sidottava
kapea punainen liina, A (G.) *tkall-saj*
pääkallopaikka; S *kjōpper-k.* lakin otsa-
levy, Lov (E.) *toivīs-kalle* otsa.
S *källa^ok^E*, g. =, lok. -*akšēst*, N *källa^ok^E*,
g. =, K *kāłłax*, g. =, -*łłxēst*, T *kāł-
ta^o*, -*o^g* »kallokas» | schuh aus kopffell
des renntiers (Ip. > *калпак*), P *kāl-
wž*, g. *källō*, N *kāłłōš*, -*ō*, K *kāłłōñ^otš*,
kāłłō, T *kāłłaj*, -*o* (dem.) pieni pää-
nahka, otsa, P *tūn^os-k—ž* ('paikka-
otsa') poro, jonka otsassa on musta
pilkku; Ko (Paul.) *tkallomas* miehen
talvilakin otsalevy.
(*g a l' l o*).
- *kāłłov* (N), 2 *kāłlā*, 4 *kāłłi*, 5 *kałłe*, K
kāłłō, *kāłł^a*, *kāłłi*, -*łłēn*, T *kāłł^ad*,
kāłla, *kāłłi*, *kāłłēn* »talua», »lai(ti)staa»
(porosta, joka seuraa hihnassa hyvin
ihmistä tai raidossa edellistä poroa) |
sichh füren lassen, sich fügen (von einem

renntier, das am riemen gut einem
menschen od. im zug dem vorhergehen-
den renntier folgt).

P *kāłłv* (*k^oā-*), attr. -*v^obs*, komp. -*v^oļāv*,
N *kāłłv*, -*v^obs*, T *kāłłax*, *kāłłes* »taluva»,
»lai(ti)s», K *kāłł^ai*, attr. -*łłjes* id., P
kāłł^oļtem, attr. -*mēs*, N *kāłł^am^oittōm*,
attr. -*itmēs*, T *kāłłāđtem*, -*āx^omēs* talu-
maton.

N *kāłł^aγūvōļtem*, 4 -*uapⁱ* (ink.).

kałłōv (P) (indekl.) muutama, monias |
irgendeiner; *vūđļūim k.* (*puđ^oittōv*) näin
muutaman (poron).

P *kāłł^e*, *kāłł*, N *kāłł* montako? | wieviel?
P *k.* *ļijē* m. vuotta? *kāłł* *ļež* *ļ^oām* *ļ^ok^Eed*
m. vuotta lie ollut? *keļļēn* *ļēn^on* (instr.)
lī *tij* *pāļ^ok^E* m. huonetta on teidän
talossa(nne)? N *kāłł^e* *puđ^ottsō* m. po-
roa? N *kāļļes*, pl. *kałłax*, g. -*šⁱ* mon-
tako (kollekt.)? *k—sv* *ļeļe* *to^oββeⁿ* *oūmō*
m. ihmistä siellä oli? *kałł^ašⁱn* *puapⁱd^t*
monenko miehen tulitte?

N (E.) *tkalle*, T (G.) *tkālle* kyllä, kyllin,
genug, (E.) *tk. uōddemen* kyllin nukuttu,
(G.) *tk. ju* jo tarpeeksi, P *kāļ^e*, *kaļ^o*, *kaļ^e*,
kaļ (*o-*, *g-*), N *kāļ*, *kaļ* (*o-*), K *kāļ* (*o-*, *g-*),
T *kaļ*, A (G.) *tgāl* kyllä | gewiss, doch
(G. 319), P *tsēāl'kkam* *mōn-gāļ* *ijēm*
en minä kyllä sanonut, N *kāļ* *mōn*
tiēpam k. minä tiedän, A (G.) *tij gal* ei
suinkaan | nur nicht, nicht etwa.

P *kałłō^s*, pl. -*łłō^z*, komp. -*asā^v*, N *kałłax*,
-*łłax*, -*asā^bp*, K *kałłax*, -*łłax*, -*łłsam^bp*,
T *kałłax*, -*łłaxⁱ*, -*azeām^bp^a* kylläinen,
ravittu | satt; (G. 322); N K *kałłax*, T
kałłax kyllin, kylliksi | genug.

P *kałł^onev*, 2 -*an*, N *kałł^onev*, -*an*, K
kałł^one^o, -*łan*, T *kałł^one^a* -*ān^a* kyltyä,
tulla kylläiseksi, N *poļrim^o* *de* *k—ānim*
söin ja tulin k., K? (G.) *tkalnem* kyllään-
tyminen | sättigung; P *kałł^oļtem* (-*āļem*),
2 -*o^ot*, N *kałł^oļtem*, -*o^ot*, K *kałł^ox^o*,
-*ło^ot* kyllästää, tehdä kylläiseksi.

(*g ā l' l ā d*, *g ā l l ē*, *g ā l l a s*).

kāłłō^s (P), g. -*đz(ž^o)*, N *kałłōs*, -*ōz*, K *kāłł-* ●

da^ok, -αγ, T *kāllada^ok* (*kā-*), -αγⁱ kalvoim | netzstock, maschenstock (zum netzstricken); (G. 346).

T *k—agij*, g. -i (dem.).

(g o l l ā d ā k, Inari *kāllāvaq*).

- *kāllōš* (*k^oā-*) (P), g. *kāllōž*, attr. -^ošvs, komp. -šq̄v, N *kāllas* (*ka-*), *kāllāž*, -^ašvs, K *kāllōš* (G. *†kallus*, Endj. *†kolis*), -*llōš*, -*llšes*, -šam^bp, T *kālls* (G. *†kālš*), -*llgž*, -*šes*, -*eam^bp^a*, A (G.) *†kālles* l. -*as* kallis (P vars. juhlapäivä) | teuer (P bes. feiertag); (G. 348, 350); P *k—š pešv*(^e) kallis t. pyhä päivä, *k. sija-jokisq̄ž* k. sild-haltian ilta, K (Tšernj.) *†mən kolša lij* miten kallis on?

(Inari *kalles*, *kaalles*, And.; Könk *kāllas*, Lag. 2076).

- *kālle^v* (P), 1 *kālq^m*, 2 *kāl^a*, 3 *kāllim*, 4 *kālⁱ*, N *kālled*, *kālam*, *kāllā*, *kāllim*, K *kāllē^o*, *kālam*, -*ll^a*, *kāllē^m*, T *kāllē^d*, *kālam*, -*lla*, *kāllim* kahlata, kaalata | waten; (G. 321); N *sābbar k—D* ('kahlata patoa') tehdä p. (jokeen).

N *kālle^m-sāj^e* kaalamo | furt, *kāll^amōš*, g. -*ōž*, K *kāllmuš*, g. -*už*, T *kāllmqš*, -*qž* kahlaus.

S (N:l) *†kallagaš* (dem.?) kaalamo.

S *kālōottov*, 4 -*ōdⁱ* (refl.): *pešv k—ōott^A* päivä l. aurinko peittyy »lienteseen» (ohueen pilviverhoon) | die sonne überzieht sich mit dünnem wolkenflor, P *kālōittšed* (*k^oā-*), 2 -*ōittš*, N *kā^ašittšed*, -*āšittš*, T (G.) *†kalče-* (frekv.).

(g a l l e t).

- *kālleš* (P), g. *kāllq^z*, lok. -*ašešt*, N *kālleš*, *kāllaz*, -*ašešt*, K *kālleš* (G. *†kālles*), *ka^allas* (*kā-*), -*llasešt*, T *kālēš* (G. *†kāles*), *kāllazⁱ* (*ka-*, G. *†kāllezⁱ*, lok. myös *†kāllezⁱ*) ukko, äijä; aviomies (elähtänyt) | greis; ehgatte (bejahrter); (G. 349); P *ōd^a k.* ('uusi äijä') nuori aviomies, N^a*ā^a-k.* Njaala-ukko, K (Endj.) part. *†kalsēdte*, pl. abess. *†kalsēha*.

P *kāl(ā)sq̄ž*, g. -*q̄*, lat. -*sijžē*, N *kāl^asvš*, -*v*, -*vūtšē*, K *ka^allsvn^otš*, -*v*, -*vⁿtšē*, T

kāllazaj, -*a*, -*aⁿtšē*, A (E.) *†kalsōndš*, -*sēndš* (dem.) Ko K myös: »ukko», nuotankuppo, iso kuvas (nuotan perän l. poven kohdalla) | Ko K auch: grosses zugnetzfluss am netzsacke, S (Manninen) *†nuōt kalsōž* nuotan perän merkki, P *k—ž* *na ā^okqvž*, N *k—š* *te ā^okqvš*, K *k—ⁿtš* *ja ā^okqvⁿtš* (t. *ka^allasa^aka*), T *k—zaj* (je t. i) *ā^okaj* ukko ja akka, K *jiēllēn ier^oka k—ā^oka* ('elivät') oli kerran u. ja a.; K *vū^okeβ k—ⁿtšē* lähtevät ukon luo, *ka^allasa^acul jāmī* ukkohankuoli, T (E.) *†kallza* (pl.) myös: vanhusket (s. o. ukko ja akka).

P *kāllōž* (*k^oā-*) (pl.), g. -*ažⁱ*, N *kāllōš*, -*ōšⁱ*, K (G.) *†kōllinč*, T (G.) *†kalnča* paris-kunta, aviopari | Ehepaar (G. 353), P *ōd^a k—ž*, N *ōvd^A k—š* nuori pari, nuorikot. Vrt. T (E.) *†nurr gale* nuorikko | junge frau.

(g a l l e s; Fr. *g a l i š*, Luul. *kālače* < skand.).

kāllⁱ (P), g. =, lat. -*ijā*, N *kāllēj*, g. =, -*ējv*, K *kāllēi*, g. =, -*ljv*, T *kāllē*, g. =, -*ējv*, A (G.) *†ka^allij* kallio, paasi | fels, klippe; (G. 323); N *k—ēješt lei kⁱšt^A* kalliomaalla oli kenttä.

P *k—ijq̄ž*, g. -*q̄* (dem.).

(g a l l e).

kāll^m (K), g. -*lm^e*, lok. -*mešt*, lat. *kāllma*, • T *kāllmē*, -*lmē*, -*mešt*, *kāllma*, A (G.) *†ka^allm* hauta | grab; (G. 359); K *k—a pižⁱ* *ka^allsv*, *rū^okaⁱ* pani ukon hautaan, peitti (sinne), T *k—a kⁱn^dtim q^aškan* ('kannoin hautaan') hautasin poikani.

S *ka^aumstōvvom* (*um* < *vm*) ('kalmautunut') sellainen, joka on saanut taudin kuolleesta | einer, der von einem toten eine krankheit bekommen hat.

(g a l l b m e, Vefs *kāllmie*, Lag. 2086).

kāll^med, ks. *kēllmōš*.

kāllna^ok (T), g. -*αγⁱ*, lat. -*αq̄ke* pisara, • tippa | tropfen.

tšāptš-k. vesitippa, *vi^on^e-g.* viina-t., *vgr^r-g.* veri-t.

- *kāl̄š^E* (N), g. *kāl̄š^E*, lat. *kal̄ša* kaljama, iljen | glatteis; *jūšl̄š^E* *i* *paššan* *kāl̄š* *āln* jalka ei »sopsa» (toppaa) kaljamalla.
- *kāl̄š^E-muorr^a* (S), g. *-muorr^a* kova, kuiva puu (vars. koivu) | hartes, trockenese holz (bes. birke).
kaāl̄š^{ov}, 4 *kāl̄š^a*, 5 *keāl̄š^o* kovettua (kuivava puu), *kaāl̄š^{om} muorr^a* = *kāl̄š^E-m.* (g ā l' š e).
- *kāl̄šⁱ*, ks. *kāl̄š^E*.
- *kāl̄š^{at}* (K), pl. *-l̄š^a* kaltto, vino | schief. T *kaāl̄š^{at}-nūnne* poro, jonka kuonon päällä on viisto »etukaihdin» (sarven alahaara) | renntier, über dessen maul der schräge untere ast des geweihs hängt.
- *kāl̄š^{iä}* (G. †*kältte*) (T), g. =, lat. *-l̄šⁱ* tasku, lakkari | tasche; (G. 341).
puks-k. housun-t., *sizna-l-g.* povi-t. (< *калита*).
- *kāl̄šⁱm* (T), g. *-i-m^e* vesirinkilä | brezel. (Vrt. *kāl̄šⁱe^{is}* < *калачь*).
- †*kāl̄š^a* (T, G.) nahkahousut | lederne hosen; (G. 347).
Ko †*Poilm-kälttsij*, ks. *piäl̄mē*. (Vrt. g a l s ö k).
- *kāl̄šⁱš^E*, ks. *skāl̄š^a*.
- *kāl̄š^a* (*k^oa-*) (P), g. *kāl̄š^a*, lat. *kal̄ve*, S N *kaāl̄š^a*, *kāl̄š^a*, *kaāl̄š^e* P kova, luja, kuiva, kuorittu lehtipuu, S N kaadettu, kuiva, kuorittu mänty (pettupuu) | P harter, trockener, abgeschälter laubbaum, S N gefällte trockene, abgeschälte kiefer (für rindenbrot).
P *kaāl̄š^a-muorr^a* = *kaāl̄š^a*; *kaāl̄š^a-pōāš^o*, *-rošⁿa*, *-šōā^ok^lk^l^E*, *-šū^opp^E*, *-tuomm^a* kova, luja paju, pihlaja, koivu, haapa, tuomi, *k.-t^lšōāš^o* k., I. sarvi (säsyton, vars. hirvaalla) | geweih, durch und durch hart, (bes. beim renntierstier).
kaāl̄š^{ov} (*k^oa-*) (P), 2 *kāl̄š^a*, 4 *kāl̄šⁱ*, 5 *kaāl̄š^e* kälviä, kovettua (kuorittu lehtipuu). (g a l' v ā).
- *kāl̄š^a* (P), g. *kāl̄š^a*, lat. *kal̄vō* (*k^oa-*) kalu, tavara; miehenkalu | sache, ware; männliches glied; *la āgsommōž* *kāl̄š^a* hylky-

tavarat, *k—^a* *vīdōžov* noutaa (muutto)-tavaraa. (g a l' v o).

kāl̄š^{ev} (P), 1 *kāl̄š^{am}*, 3 *kāl̄šⁱ*, N *kāl̄š^{ev}*, • *kāl̄š^{am}*, *kāl̄šⁱ*, K *kāl̄š^{ev}*, *kaāl̄š^am*, *kāl̄šⁱ* kylvää; sirottaa (jauhoja, suoloja keittoon tms.) | säen; streuen (mehl od. salz in die suppe usw.); (G. 358); P *k—m* *sāl̄šⁱ* sirotan suolaa.
K (G.) †*kal̄vōš* kylvö, siemen | saat, same. P *kāl̄šⁱš^{ev}*, 2 *-vāi*, neg. *keāl̄š^o* (pass.), *kāl̄šⁱš^{ev}*, 2 *-vāš^t* (mom.-dem.), *k—š^ok^lš^oš^{ev}*, 1 *-š^oadam* (ink.), *kāl̄š^oš^{ev}*, 2 *kāl̄š^oš^{ev}* (frekv.).

(Inari *kaāl̄š^{ev}*, Sompio *kāl̄š^{ev}*, F:n; vrt. g i l' v o t).

kāl̄š^a (*k^oa-*) (P), g. =, kaljama (esim. tuulen lumesta paljastama paikka järven jäällä) | glatte stelle (z. b. durch den wind von schnee entblösste stelle auf dem eis eines sees); *kāl̄š^{ov}š^t l̄i* *puk* *jaāl̄š^e* kaljamalla on koko järvi.

k—^a *jaāl̄š^e* syysjäinen, paljas, lumeton järvi; tuulen paljastama järvenjäähä (myöhemmin talvella). (g ā l l j ā).

kāmbal (T), g. *kām^bpa^l*, lok. *-^bplešt* »seppä» (eräs kovakuoriainen, joka hyppää korkealle niskavoimallaan, kun sen panee selälleen; Elateridae) | schnellkäfer (käfer, der mittels seiner nackenkraft hoch aufspringt, wenn man ihn auf den rücken legt). *vīm^bpa^l-šⁱv-g.* ('rupipää-k.') raatokuoriainen | aaskäfer.

(Vrt. g a b b a l e t, Fr., g a b l b a l ā s l t e t, Niels., R k a b b o l, L. & Ö.).

kāmbel (K), g. *kām^bpal*, lok. *-^bplešt*, T • *kāmbel*, *kām^bpa^l* (*k^a-*) kampela | flunder; (G. 431). (Lp. t. suom. > *камбала*).

kāmeš (P), pl. *kām^mš*, komp. *kām^m(^a)š^ā* tumma; tummaihoinen (ihminen) | dunkel; dunkelhäutig, brünett (mensch). *kāmeš-ā^li^ok* tummansininen, *k.-rūš^oš^{ev}* t.-punainen, *k.-rūš^lk^lš^{ev}* ruskea, *k.-mūš^ott-ōlm^āž* tummakasvoinen ihminen. (g ā m e s).

- *kamm*^(a) (T), g. *kamq*, lat. -*mme* kiventtiira, -jäkälä; »julmu», tuohen hilve (ohut pintakerros) | steinflechte; dünnes häutchen auf der birkenrinde.
kiep^ok^e-k. kiventtiira, *piešš^e-k.* tuohen hilve.
- *kāmm*^a (P), lok. *kāmāšt* tunne, aavistus | gefühl, vorgefühl, vorempfindung; *k—^a mušt tšōai^ot* minusta tuntuu, *kām^astan vūš^oim* ('näin tunnossani') aavistin. (g a b¹ m o).
- *tkammar* (P, Sand. käsik.), lat. -*ri* kamari | kammer. (k a m m a r, g a- < skand.).
- *kāmmeŋ* (P), tav. pl., akk. -*enid* remunauru | schallendes gelächter; (*kēšs*) *k—^v piešt* 'päästi (paksut) remunaurut', rupeši remakasti nauramaan. (g a m e n, Fr., Inari *kāmmiŋ*).
- *kāmmeŋ* (P), g. =, lok. -*nešt*, S *kāmm^e*, g. *kāmē*, lat. *kāmma* kamana (oven) | der obere querbalken an der türöffnung. P S *kāmm^e-kēšš^o* takan kamana- l. otsakivi (iso laaka) | grosser platter stein über der ofenmündung, S *kāmm^e-kⁱešš^o-muorr^a* kamanakiven tukipuu, sidepuu (kiven etusivulla poikittain nurkka-seinästä toiseen), (Paul.) *tkāmmidmuorra id.*; *kām-ōwž-nyupe* ('kamanan-ylliset laudat') osa kodan pystyjä seinälautoja, oven yllä; P *užš-kāmmeŋ* kamana, S *u.-kāmm^e-sāij^o* k:n kolo (ovipielessä).
- *kāmmi* (P), g. *kāmme*, N *kāmm^oi*, g. *kāmme*, lat. *kamm^oyo*, K *kām^(a)* (G. *tkam*, *tkoam*) -*mma^o*, -*mga*, T *kām^o* (G. *tkām*), pl. -*mm^og^o*, akk. -*mm^og^oit*, kenkä (G. talvi-kenkä, lapikas) | schuh (G. winterschuh); (G. 421); N *kāmmi^ot tšōšš^oked* (*jūšš^oka*) vetää kengät jalkaan, *k. jāšš^oed* riisua k., P *kāmme jušš^og^oešt* kenkäjalassa, P *kāmmi^og^o*, N *kāmmi^olta*, K (G.) *tkāmgahta*, T (G.) *tkāmgeatta*, Im (St.-E.) *tkjāmta* kengittä, avojaloin | ohne schuhe, barfuss, P *matō k—^o pāwž* kuin avojalkainen lapsi.
S *kāmmi-nyšš^okēšš^o* kapahauki (avattu selästä ja mahasta) | getrockneter hecht

(im rücken und am bauch geöffnet), N *k.-višš^ok^o*, K *kām-višš^ok^o*, T *kāmgi-višš^oke* ('kenkäkappale') kenkäraja, ronttonen, N *vot karštar*, *k.-višš^ok^oit šiel^oat* *kuar-rad* kas venakkoa, ei osaa kenkäpahasia neuloa, N *k.-višš^o*, T *k.-B—e* k.-puoli (toinen) kenkä, P *kāmmi-suāiņē* kenkäheinät (pehmitetyt, kuivatut saraheinät, joita pidetään kengissä sukien kera tai sukitta) | schuhheu, S *kāmmi-gāw^a* kengänkanta, N *k—^oi-nāim^e* k.-suu, S *k.-kōšš^o* k.-raksi (paulan kiinnittämiseksi), P *kāmme-gjarr^o* ('k. neuloja') suutari | schuster, Ko (Paul.) *tkāmmukuor* k. neule, P *k.-niņņ^e*, N *k.-niņņ^e* k. kärki, S *kāmmi-pšjas* k. kauto l. iltti, S N *k.-ruojas* k. ruojut, *k.-tšimas* »suimus», »sulkuma», k. parras, S *k.-vūšš^o*, P *kāmmi-vūšš^o* k. pohja; N *kāll^a-gāmm^oi* »kallokas» (kenkä), P *lāpp^e-kāmmi* ('suomen l. »lannan» k.') pieksu, N *niņņ^e-g.* kärkevä kenkä (vars. talvi-k.), *sērv^a-g.* hirvennahkainen k.

S *kāmmāyāž*, -*a*, T *kāmmgai*, g. -*a* (dem., 'pikku kenkä') S kärhu, otso (naisten käyttämä kiertonimi) | S bär (von den frauen als tabuwort gebraucht), P *kāmniem*, attr. -*mēš* kengätön, avojalkainen. P *kāmōs* (*k^oā-*), g. *kāmōwž*, lok. -*ašēšt*, N *kāmas*, *kāmmaz*, -*ašēšt*, K *kāmas*, -*mimas*, -*mšēšt*, T *kām's*, -*mm^og^ozi*, Im (St.-E.) pl. n. *tkoammas* ('kengäs') »koipi» (eläimen, vars. poron nyljetty koipinaha; käyt. talvikenkien ja »kintaiden» l. rukkasten tekoon) | schenkelfell eines tieres, bes. abgezogenes des renntiers; zu winterschuhen und handschuhen verarbeitet (lp. > *камаць у.м.*), S *sušt k—z vušš^oā^ane* häneltä koivet oikesivat (= hän kuoli) | ihm haben sich die schenkel gerade gestreckt (= er ist gestorben); N *k—^as-kōp^odarv* »koipikuntura», teuraan nyljettyt koipinahat (siis 4 kpl.), P *k—^os-pūus^a* »koipihousut» (lahkeet poronkoipiset), *k.-tšuo^op^ot^ok*

- (‘koiven leikkaaja-sää’) »kerni» I. lumen jääkuori, joka vajottaessaan viiltää poron koipinahkaa | eiskruste des schnees, die das schenkelfell des renntiers zerschlitzt, wenn sie einbricht.
- T (G.) *tkāmne-*, 2 *-mīnta* kenkiä | die schuhe anziehen.
(g ā m ā, -ā s).
- *kānabor-sij̄ne* (T), g. *-iñε* kanerva (Calluna vulgaris) | heidekraut. (< Karj. k a n a b r o).
 - *kānq̄n* (P), g. =, fakt. *-q̄nen*, N *kānwn*, g. =, *-aņešt*, K (G.) *tkanu_in*, T (G.) *tkānu_in* aatto | der tag vor einem feiertage, vorabend; (G. 257).
P *roštov-k.* joulu-a., *vērešt-k.* vedenristimäpäivän (loppiäis-)a.
(< канунъ).
 - *-kān(ġ)* (P), N *-kan*, *-gan* -pa, -pä | eben, zwar; P *tēz-kān* siihen paikkaan, juuri siihen, *nāit-kāni* »näinkhän», tältäään, näin vain, N *jieij̄jos-kan oñmōst vūđq̄v^e* *reivv^e* omaltapa mieheltä pää kirposi, *tieije-gan* tähänpä. (Inari *-kan* < suom. -k a h a n, -k a a n ?).
 - *-kāni* (P), N *-kenna* -matta, -mättä | ohne (etwas zu tun); P *mēn^okāni* menemättä, *kūōppēkāni* käpyämättä, *q̄r^ostōlkāni* herkeämättä, *vāññⁱjekāni* riippumatta, venymättä, N *jūy^rakenna* juomatta; vrt. myös P *ēñ^ekāni* I. *ēñ^eānē*, N *q̄ñkenna* heti | sogleich (*ēñ^e*, *q̄ñ* nyt | nun, jetzt), K (G.) *tēde-xanna*, *tēst-xana* heti; *tēt^t-xanañē* sama, se | derselbe, jener (G. 591), (Endj.) *tainhana* viipymättä, äkkiä, *tālehaninē* heti, (Tšernj.) *tkorhaninē* sitomaton. (Inari *-hānnā*, Snā *-kū:nnān*, Vefs *q̄ñna*, Lag. 1924, R *-kenna* L. & Ö.).
 - *kāñn^o* (P, Ä.), g. *kāñno* kannu | kanne. (g a d¹ n o).
 - *kāñn^oiēv* (P), 2 *-q̄t* kannattaa | sich lohnen; *sū i^ġ k—q̄t kōpp^Eiēv jieij̄jos* hänen ei kannata tapattaa itseään. (g a n n a t i t, -n e t i t).
 - *kāññ^e* (P), g. *kāññē*, lat. *kāñna*, N *kāññ^e*,
- kāññē*, *kañna*, A (G.) *tkā_in kana* | henne; (G. 236).
- N *kāñ-ġi^oġ^E* kananpoika | küchlein, *k.-māñ-ñ^e* k.-muna, P *q̄re-š-kāññ^e*, N *q̄reš-kāññ^e* (‘uroskana’) kukko | hahn.
- P *kāñoz*, g. *-v* (dem.) kananpoika. (Inari *kāñi*).
- kāñ^ot(A-bie)le* (T), g. *-nōg* (-*ōi*), pl. g. *-d^oi* »hiirikontti», linnun sääriluu | schienbein des vogels.
- tkantse* (T, E.): *kitte-k.* kämmen | handteller.
- kāñ^oš* (T), g. *-ñ^otq̄^zi* (-*i^ġzⁱ*) «ju(d)ake», poro-ura, kulkevien porojen lumeen tallaama jälki | von den wandernden renntieren in den schnee getretene spur; (G. 248).
- tšⁱq̄^oz^o-g.* lauman I. tokan tallaama jälki.
- kāññer-*, ks. *kēñōr*.
- kañ^oA* (*k^oa-*) (P), g. *kāñg^A*, lat. *kañ^ogē* (-*pē*) kanki | hebel, spake.
- (Ä.) *muorr^ogāñ^og^A* puukanki, (I.) *ri^oū^op^E-k—^A* rautakanki | hebeisen.
- kañ^ogōv* (*k^oa-*), 1 *kāñgam*, 2 *kāñ^oA*, 3 *kañ^ogim* (-*pim*) kangeta, vääntää kangella. (g a η¹ g ā).
- kāñ^o-pūl* *q̄ñ^e* (T) (*pūl* < *pīlōg*) polvil-la(an) | auf den knien; *k.-p. g. oaram* olen polvillani. (Vrt. *kāñ^op^E*).
- kāñ^oppōs* (P): *kūñn^a-g.* (Ä. *kūñn^a-g^oppōs*), g. *-g^oppōz*, pl. g. *-(^A)šⁱ*, S (I₂) *kūñn^a-gāv^s*, g. *-g^oppōz* nöhtä (valkea, ohut, kevyt tuhka) | weisse, dünne, leichte asche. (Vrt. *gabos*, Fr., *gudnā-gāppā*, Niels.).
- kāñ^oppōst* (*k^oa-*) (P), g. =, lok. *-v^oštēšt*, N *kāñ^opāst*, g. =, K *ka^bpāst*, g. =, *-b^oštēšt*, T *ka^bpāst^A*, *-sīg*, A (E.) *tkapst*, *koapst*, Kuol (Tšarn. 106) *tkapstak*, (166) *tkapštak*, V (Fr.) *k a p c* kapusta (puukauha, etenkin keit. kalan ammentamiseen padasta) | kochlöffel.
- kāñ^op^E* (N), g. *kāñē*, lat. *kañ^oppa*, pl. g. *kāñi* kyntynen, »kopara» (sorkkaeläimen) | klaue (eines paarhufers).
- kēšt^s-k.* id. (vars. poron), *jūš^oġ^o-k.* polvi-

- lumpio (eläimen) | kniescheibe (eines tieres).
(Vrt. *kāōp*-).
- *kāōpper*, ks. *keōpper*.
 - *kāōptōk* (P), g. -*ōγ*(*γ^a*), lat. -*leōkē* (-*tte*), N *καρπατωκ*, -*ōγ*, K *καρπατωκ*, -*νγ*, -*νδξε* kappale (P vars. kalaa) | stück (P bes. von einem fisch); (G. 386).
N *κῶλλ^e-g.* kala-k., *υῦδὸν^ε-k.* liha-k., *μῦορ^a-g.* puu-k., P *υῦδὸν-σε^ltt^s-k.* *kuo^le* kalan pääpuoli-k.
(g a p^l a l ā k).
 - *kāōpse^o* (K, Vor), 2 *kaōps^A*, 4 *keps^l*, T *koōpse^d* (*kūō*-), -*sa*, 6 -*pse*, V (Fr.) govset sammua, T myös: sammuttaa | erlöschen, T auch: löschen; (G. 381).
T *koōpskūōpte^o*, 4 -*ōdī* (ink.), K *kāōpse^o*, 2 -*sa^o* (kaus.) sammuttaa.
 - *tkāpt* (Ko, Tanner P 16) suoja, joka asetetaan niin, ettei aurinko pääse paistamaan (esim. verkkojen päälle) | schirm, der so aufgestellt wird, dass die sonne nicht auf etwas (z. b. auf die netze) scheinen kann.
 - *kāpīān* (P), (Sand. käsik. *†gaptan*) g. =, kapteeni | hauptmann; kapitän.
 - *kāōpī^E* (S), N (E.) *tkāpt*, (I.) *kāōpī^E*, g. *kāōpī^E*, K *kāōpī^E*, -*pī^E*, lok. -*tešt* pienen turkis (S myös: peto-)eläimen naaras | weibchen eines kleineren pelz- (S auch: raub-)tieres. S *k.-kēōōpī^E* naarasahma, S N *k.-nā.aa^a*, K *k.-nā.aa^a* n.-naali, S *k.-nēōōpī^E*, N *k.-niēōōpī^E*, K *k.-niepī^E*, n.-näätä, S *k.-pāōpī^E* n.-susi, *k.-piēnnei* n.-koira, narttu, *k.-pūōōpī^E*, N *k.-pūōōpī^E*, K *k.-puōōpī^E*, n.-kärppä, S *k.-riēmī^E*, N *k.-riēmī^E*, K *k.-riēmī^E* n.-kettu, S *k.-vūōōpī^E* n.-orava. (g a d f e, Fr., Inari *kāōfī*, Ä.).
 - *kāōpts^A* (T), g. *kāōpts^A* (-*ī^je*), lok. -*skešt* eräs kaloja kalvava vesimato | ein an fischen nagender wasserwurm. (> *капчакъ*, *копчакъ*).
 - *kāōpī^s* (N), 1 *kāōpī^s*, 3 *keōpī^s* kii- vetä (puuhun) | klettern (auf einen bäum). (g ā k^c o t).
- kār^o-biell^e* (*k^oā-*) (P), pl. *kār^a*, g. -*rī*, S • *kārī*, g. =, lok. -*ī^ješt* kartta, karsta | kardätsche.
S *kārī^jg^z*, g. -*g*: *oaa^a-g.* leve (kartattua villaa), P *kārsto^ok*, g. =: *oā^a-g.*, Ko (Paul. 109) *tollo-karstok* id.
P S *kārī^jev*, 2 -*rāri* (S -*rāri*) kartata. (k ā r r ā, g ā r r ā < skand.).
kārā^v (P), g. =, lok. -*a^vešt*, N *kār^vp*, • g. =, -*a^vešt*, K *kār^vp*, (G. *tkārep*), g. =, -*r^bpešt*, T *kār^vp*, g. =, -*ē^bpešt* laiva (P purjelaiva) | schiff (P segel- schiff); (G. 311).
P *k-ā^v-lī^okk^A* laivan peräpääty, -peili (myös erään tunturin nimi), K (Endj.) *truwit karep* rautalaiva.
T (G.) *tkarabelšehke* laivuri. (< *корабль*).
kār^andōš (P) (Ä. *kārāndōš*), g. -*ōš*(*š^a*), K • (Endj.) *tkarandaš*, -*aš* lyijykynä | blei- stift. (< *карандашъ*).
kār^vot (*k^oā-*) (P N), g. = lok. -*a^vešt* allas, • kaukalo | trog; (G. 296).
K (Tšernj.) lat. *tkarat ostje* allas; P *laūō-k.* lapsen pesu-a. (ahkionmuotoi- nen), S *siēmē-laūōom-g.* (pienen p.-a.) id., N *lāvveš-k.* lampaan (ruoka-)k., *pēss^om-g.* pesu-k. (poukkuja varten), S *pēss^ola^ltt^om-g.* id., N *pīēh^o-g.* koi- ran k., P *saūōz-(pō^rttē^m-)k.*, S *s.-(pō^r r^attē^m-)k.* lampaan (syöttö-)k. (< *корыто*).
kār^vov (*k^oa-*) (P), 1 *kār^vam*, 2 *kār^vA*, • 3 *kār^vim* harata, kahmia kokoon (myös haravalla) | rechen, zusammenraffen (auch mit dem rechen).
kār^vA^lev, 2 -*ōl* (mom.), *kār^vA^jtt^ošev*, 2 *kār- bō^ltt^oš* (frekv.), *kār^vev*, 2 *kār^vov* (fr.), *kār^vō^ottov*, 1 -*ōdam* (fr.-refl.) id., *kār^vtt^ošev*, 2 *kār^vōšt* (mom.-dem.). (s k a r^l b ā t, Fr. g a r b b a t).
kār^vbeš (P), g. *kār^vaz*, lok. -*ā^vešt* vene | • boot.
sāmē-g. lapinvene, *staūō^o-g.* loivakeulai- nen, 1-mastoinen merivene.

kārB^Asq̄ž, g. -q̄ (dem.).

(g a r b e s; lp. tai suom. karvas
> карбасъ).

- *tkard* (S, N:l): *ttsoarv-k.*, T (E.) akk. ja lat. *tsoarvogarīa*, Im, Umpjaur (Hallström) *ttjuarvgard* S paikka, johon lähitienoilla pyydettyjen peurojen sarvet on koottu, T sarvikasa, Im uhripaikka, jossa on teurastettujen porojen sarvia | S stelle, wo die geweihe der in der umliegenden gegend gefangenen wildrenntiere gesammelt sind, T geweihhaufen, Im opferstätte mit geweihen von geschlachteten renntieren; T (E.) *tlikten tsoarvogaria*, *šarruhten*, *da i šana tagi kolm peajva* liikuttivat sarvikasaa (tai: lähtivät s.-kasalle?), kalistivat, ja tuli kolmipäiväinen myrsky. (Vrt. *kārp^E*).

- *kārB^Ašed* (P), 2 -šs revetä palkeenkielille (iho) | rissig werden (von der haut); *kie^ott^A* t. *liš^k* k—s käsi t. iho. repeää p:lle.

kārD^Ašet, 2 *kārD^ošt* raapaista, naarmata | kratzen, schrammen; *riš^s* k—*Ašet* *tšēl-mi^D* risu raapaisi ('silmiä') kasvoja.

(g a r' d a s i t).

- *kārp^E* (P), g. *kārp^E*, lat. *kārba*, pl. g. *kārdi*, N *kārdi^E*, *kārpe*, *kār^dia*, K *kārd^o*, -*r^p*^E, lok. -*dēšt*, *kār^dta*, T *kār^dte*, -*r^p*^E, -*dēšt*, *kār^dta* P T »kaarre», aitaus, N K »ansakaarre» (jono ansoja, joiden välissä on aitana kaadettuja pikku puita) | P T umzäunung, N K eine reihe von fangschlingen, zwischen denen als zaun sich gefällte kleine bäume befinden; N *kārpe rājam*, *vua^opam* teen, koen ansakaarretta, T *kārpe āssq^d* rakentaa kaarretta, k. *siž soa^oηa^d* mennä kaarteeseen.

N *kārdⁱ*^E-*muorā*, -*rēš^s* kaarten puut, risut; P *pōaddz-kārp^E* »porokaarre» (umpinainen korkea aitaus, jossa porot loppuvuodesta erotellaan omistajien kesken).

P *kārD^olm*, g. =, lok. *kārD^olmešt* ansakaarre, N *kārD^oš* g. -*v* (dem.).

P *kārD^o*, 1 *kārdam*, 3 *kārD^om* (k^oa-), K *kār^dtw^o*, -*r^da^m*, -*d^oi* tehdä ansakaarretta, P *kīelⁱD* k—*D* id.; *kārD^Aled*, 2 -*al* (mom.), *kārD^AJⁱšed*, 2 *kārda^Attš* (frekv.), *kārD^Ašet*, 2 *kārdašt* (mom.-dem.).

(g a r' d e < skand.).

- *kārp^E* (S), g. *kārp^E*, lat. *kārba*, N *kār^di^E*, *kārpe*, *kār^dia*, K *kārp^E*, g. *kār^dtam*, lok. -*d^omešt*, T *kārD^A*, -*r^dta^me^e*, -*d^omešt* (G. *tkārt* l. -*tⁱm*) eteinen, porstua | hausflur, vorstube; (G. 291); T (G.) *tkārt sižn* eteisessä, k—*m^e* *sižn o^olūz* estä ulos.

T (E.) *tumpe-kartem* umpi-eteinen.

(Vrt. g a r' d e m, -*en*).

- *kārD^ož^A* (P), attr. *kārD^ožos*, S *kārD^ož^E* pr. t. ja attr., pl. *kārD^ož^E*, N *kār^siš^oi* ahdas (P esim. tie, ovi, huone, S poromaa, laidun, N väli) | eng, schmal (P z. b. weg, tür, stube, S renntiergelände, weide, N zwischenraum); S k—*E* *jēnnam* ahdas (poro)maa.

N *kār^siš^o-vierra* jyrkkä harju | kleiner steiler landrücken, *muori^a-g.-v.* id. (puita kasvava).

(g a r' ž e).

- *kārp^eg^o* (pl.) (S), g. -*qi*, N -*kār^eγ^o*, -*vi*, (E.) *tkāreda*, T -*kieregaj*, g. -*a*: S *niēⁱD-k.*, N *niēⁱD-k.*, (E.) *tnjeit k.*, T *niēⁱD-g.*, Kuol (Tšarn.) *tnijdi kerrigaj* seulaset | die plejaden; S *n.-k.* *kūšⁱlⁱje*, *puoaš šq^oD^A* seulaset näkyvät, tulee pakkänen. (Vrt. *nieⁱdā-gæ r r e g*).

- *tkārek* (S, N:l) sarveton peura kevättalvella | geweihloses wildes renntier im spätwinter. (Vrt. *kār^ra-m*).

- *kār^A-pēš^tō^k* (S), g. -*šy* »kalanpääkiesto», vitsa, johon pujotetaan kalanpäitä kuivamaan | rute, an der fischköpfe zum trocknen aufgereiht werden.

vūškan-k.-p. ahvenkapavitsa.

- *kārš^A* (P), g. *kārš^A*, lok. -*gašt*, lat. *kāršō* (k^oa-) joen kari (kivikkoa tai hietaa, puoleksi tai kokonaan veden alla) | riff in einem fluss (geröll od. sand, halb

od. ganz unter wasser), *kõšk^E* k. kuiva kari.

kārgož, g. *kārgō* (dem.).
(g a r' g o).

- *tkargaš* (S, N:l) rämeinen metsämaa | mo-rastiges waldgebiet. (Vrt. *kārrev*).
- *-kārī* (P), g. =, lat. *-ijā*: *kūōšk-k.*, Ko (Merikallio) *tkuoškkaries* koskikara (*Cinclus aquaticus*) | wasserstar.
P *k.-kār'ijōž*, g. *-ōž*, Ko (M.) *tkuoškkāregiš*, N *kūōšk-kāreyōš* (*-e'kvoš*), *-v* (dem.) id. (guoik-g ā h r e k).
- *Kārjōl* (*K^a*) (P), g. =, lok. *-aļešt*, S (N:l) *tkarjal*, T *kārjil*, *-l^e* (G. *tkārjil*), A (E.) g. *tkarjēle* P A Karjala, S T karjalainen (T, G. myös: Karjala) | P A Karelien, S T karelier (T, G. auch: Karelien); (G. s. 138); T (G.) *tkārjilaks*, *-lags* karjalaksi | karelistch (adv.).
P *Kārjōl-jēnnōm*, N *Kārjēl-mādt^A*, K *Kārjēl-iēmne*, T *Kārjil-iēmne* Karjala, P *K—t-puōj^uš^A* ('K:n penis') eräs puisen lohiuistimen laji | eine art hölzerne laufangel zum lachsfang.
P *kārj'ōlōž*, g. *-ōž*, N *kārjēanš*, *-v*, K *kārjēanš'ātš*, *-v* karjalainen.
(g a r' j e l).
- *kārje-pāll^a* (S), g. *-pāll^a* potkupallo (vanhanaikainen; poronahasta kääritty mytty) | fussball (altmodischer, ein aus renntierfell gewickeltes bündel); *k.-pāll-lain sierrōv* olla p.-pallosilla.
k.-pāll^a (*a*)-*sierr^a* potkupalloleikki l. -peli.
- *kārjēšted* (P), 2 *kārjā'st*, N *kārjēšted*, *-jōšt*, K *kārjēšē^o*, *-gašt*, T *kārjēze^a*, *-eāst^a* hōlkätä, »nulkata» (poro), P käydä, kävellä (ahkiota, rekeä vetävä poro, hevonen) | langsam traben, trotten (vom renntier), P gehen, gemächlich ausschreiten (von einem renntier, einem pferd, vor dem renntierschlitten, dem schlitten.
P *kārjēštēll^e*, T *kārjēštēl^ē* (adv.) P käyden, T »nulkaten».
P *kārjēstā'itet*, 1 *-ā'itam*, N *kārjēstā'itet*,

- ā'itam*, K *kārjēšā'itē^o*, *-ā'itam^m*, T *kārjēzā'itē^a*, *-ā'itam* (kaus.), N *pūōttse'it^a* k. ajaa poroilla (2- ja 3-valjaikolla) »nulkkaa».
- *kār'ōk^A* (N), g. *kārjā*, lat. *kār'ōkē*, K *kār'ōk^(A)*, *-rē^A*, lok. *-āvōst* lapamato | bandwurm. (Vrt. g u o r' k a).
- *kār'ōkq^d*, 4 *-rē^oi* (T) putoilla; sataa rankasti | (mehrmals) fallen; stark regnen; *ābrē* *kār'ōka* sataa r.
- *kār'ōkile^d*, 2 *-ōkq^a* (*mom.*), *kār'ōkaallq^d*, 4 *-aallⁱ* (*mom.-dem.-frev.*), *šāivaal* k—*i* *kijm'ōžq^a* *nāļmešt* kuola pirahteli karhun kidasta; *kār'ōkte^d*, 2 *-ōkq^d*, K (Endj.) 2 *tkiārkad*, 4 *tkārked* pudota, syöksyä | fallen, stürzen (G. 276), T *vqrr* k—*d^a* veri priiskuu, pursuaa, (E.) *tkalia* *kar-kad* sataa lunta, K *tkošk* *vjēde* k—*ad* *vjēst* *kasva* kuiva lumi lyö vasten kasvoja, *tvjērev* k—*ed* *jemne* orava putosi maahan, T *kār'ōkteškiāptē^d*, *-ādi* (ink.).
(g ā r' g e t).
- *kār'kkōv* (S), attr. *-k^A*, N k—*ō^{dt}*, *kār'kē-keš*, komp. *kār'kk^Asa^bp*, K *kār'kv^o*, *-f'keš*, T (G.) *kār'kkⁱt*, *-kis*, Im (E.) *tkār'ked*, *-kdamp* karvas, väkevä | bitter (vom geschmack); (G. 277); N *te^ot* *tsiē'k^lē^l* *lei* k—*dt* *jw'okkv* se pikari oli karvas juoda.
T (G.) *tkār'kkne-*, 2 *-kⁱna* karvastua.
(g a r' k e s, g ā r' k ā, k ā-).
- *kār'm-āārre* (T), g. *-āārre*, V (Rae) *tkirmi-gara*, T (G.) *tkir'kkem-kā,rrē* kuvastin, peili | spiegel; (G. 281).
K (Endj.) *tkirkemgarinč*, lat. *-rne* (dem.).
- *kār'meš* (T), g. *-ež^e* kehys, puite | rahmen. (< »кармишь»).
- *kār'nōs* P, g. *-ōz(z^a)*, lat. *-nešše*, S (N:l) *tkār-nes*, N *kār'nōs*, *-ōz*, K *kār'nōs* (G. *tkār'nes*), g. *-vz*, T *kār'nas*, *-a-zⁱ* kaarne, korppi | rabe; (G. 310, 2052); T (E.) *taktse* *kar-nassid* 9 kaarnetta.
N k—*z-ā'ō'k^lē^l*, K k—*z-ā'ō'k^lē^l*, T k—*z-ā'ō'k^lē^l* kaarneenpoika, Ko (Paul.) *tkār'nas-kātskilik* ('k:n purema') poron erisnimiä, P k—*z-mū'ō'j^ē*, T k—*z-mū'ō'j^ē* sianpuola (Arctostaphylos uva ursi ja A. alpina) |

gemeine bärentraube, Lusmjavr, Kolmjavr (G.) *tkārnas-sujn* Arctostaphylos alpina (?), T *k—z-siūη^a* l. *-šīšūve* kaarneen ronkkima haaska t. luu, S *kārnōz-tāxi^E* luu kahden puolen kalan niskaa; jää ruumiiseen, kun pää leikataan irti | knochen auf beiden seiten des fischnackens; bleibt am körper, wenn der kopf abgeschnitten wird; P *riūūp^(E)*-*k—s* ('rautakaarne') vesiähky, närästys | sodbrennen, kolik, *r.-k. pajjan* (*mūš^ok-kē^{ad}*) n:s nousee (vaivaa), *tšā^ottš^E pōā^ott^A nālma*, *r.-k. kollāi* vettä tulee suuhun, n:s tuntuu (tulevan), *r.-k—ōz gā^lā^A vā^lpēd tšē^oā riūūp^E, niū^āē^E ka^lē^A piijōv nālma* jo *kāš^kē^šē^d*, *te tōajjed* n:s pitää ottaa raudalla ('raudan läpi'), pitää panna veitsi suuhun ja puraista, ja siten taittaa (n:s).

(g ā r ā n ā s).

- *kārnel* (N), g. *kārnel*, lok. *-ēlēšt*, K *kārnel*, g. =, *-ηlēšt*, T *kārnel*, *-rānā^l*, Im (E.) *tkārnel*, V (Rae) *tkarnel* kyynärpää, -varsi; kyynärä; (E.) kainalo | ellbogen, unterarm; ellenmass vom ellbogen bis zu den fingerspitzen; (E.) achselhöhle; (G. 285).

K T *k—l-biel^l* (T *-e*) (toinen) kyynärpää, -varsi, K *k.-biel āln āra^m* nojaan kyynärpäähāni, -varteeni, N *kāj^lnel-vyū^oš*, g. *-v* kainalo; *kēōtt^(A)-kārnel* kyynärvarsi.

(g ā r d n j e l; vrt. *kēōtt*).

- *kār^o* l. *-rōd* (P), attr. *kār^h* (*-r^h*), komp. *kār^hā^v*, N *kār^hā^d*, *kār^h* (*-r^h*), T *kār^hā^d*, attr. *kār^hē^š*, komp. *kār^hāzeām^bp^a* kiero, kaltto | schief, geneigt; N *k—^e* *muorr^a* kiero puu.

N *kār^h-gāmm^o* »linttakenkä» (vinokantaiseksi astuttu k.), P (Ä.) *kār^hōā^v* joka on pää kallellaan, kalltopää, S *kār^h-bā^qē^g* viisto »panka» (poronpäitset, joissa on luinen otsanivel syrjäänien ja samojeedien tapaan), P *k.-tšā^lm^e*, N *k.-dšā^lm^e* kiersilmä, T *kār^hē-* kaltto.

P *kār^hā*, N *kār^hā^d* (adv.) kierossa, -oon,

kallellaan, -leen, N *vēnas lī k.*, *im vuoj^e sūōkkōd* vene on k., en voi soutaa.

P *kār^hē^lā^ottē^d*, 1 *-ā^ottam*, N *kār^hē^lā^ottē^d*, *-lā^ottam*, T *kār^hē^lā^ottē^d*, *-ā^ottam* kallistua (esim. astiaa, venettä) | auf die seite legen (z. b. ein gefäss, ein boot), P *k—lōvvōd*, 4 *-ōv^l*, N *k—lōvvōd*, *-ōv^o* »kaltua», kallistua.

(g ā r g η ā s).

kār^od (*k^oā-*) (P), 1 *kāram*, 2 *kār^a*, 5 *kār^hē*, N *kār^od*, *kāram*, *kār^hē*, K *kār^od*, *kāram*, *kār^a*, *kār^hē^h*, T *kār^od*, *kār^om* (*-im*), *kār^a*, *-r^hin* sitoa, »kaaristaa» (köyttää kuorma) | binden, eine fuhre festseilen; P *sūōr^mā gā^lā^A k.* sormi on sidottava (kun siinä on haava).

P *kār^otō^k* (*k^oā-*), g. *-ō^γ* (*γ^a*), N *kār^(a)tō^ok*, *-ō^γ*, T *kār^otō^gk* (G. *tkār^otō^k*), *-ā^g* »kaariste» (ahkion kuormaside) (G. 307); T *kār^otō^gk-kiebtše* k:n pää, N *kā—^ok-kō^qk^l* k:n »rinkka» l. raksi, *k.-rā^ok^l* k:n reikä (ahkion reunoissa mol. puolin useita); N *jū^ol^ok^l-k—^ok* jalkaside, -kaariste (»komsiossa» l. lapsen nahkakehdossa), *nūōr^g-g.* nuora-k., *ōll^o-g.* villa-k., *sūōnn^a-g.* suoni-l. jänne-k. (vanhanaik.). N *kār^(a)tē^d*, 2 *-āst*, K *kār^šē^d*, *-rāst*, T *kār^šē^d*, *-š^{ta}* (mom.-dem.), T *kār^hē^o*, *-rā^hā^o* (frekv.), *kār^hāp^od*, 1 *-ā^qm*, K *kār^hō^otō^d*, *-ō^odā^m* (fr.-refl.) kaaristautua.

(g ā r r ā t; lp. > караститъ).

kār^od (K), 4 *kār^oi*, 5 *kār^on*, T *kār^od*, *kār^oi*, *-r^hin* juosta, laukata, nelistää (eläimestä) | laufen, galoppieren (vom tiere); (G. 262); K (Endj.) *tmon karmān estā pudcō* minä saavutan juosten poron. T *kār^hē^l*, G. *tkār^hē* laukkaa, karkua. K *kār^hē^o*, 2 *-rrā^l*, T *kār^hē^d*, *-rrā^l* (mom.) lähteä juoksemaan, K (Endj.) *tkār^hē^l gūejka* juoksuunlähtöä varten, K *kār^hē^lā^otē^d*, 1 *-ā^otā^m* (m.-kaus.) ajaa täyttä karkua, K (Endj.) neg. *tkār^hē^lē^d* (ink.), (I.) *kār^hē^o*, 2 *-rā^oi* (Endj. *tkār^hē^o*), T *kār^hē^d*, *-r^hā* (kaus.) ajaa juosten, laukottaa, K (Endj.) *tvelosipet puk k.* polkupyörä vain

- kiittää, K *καρχραλω*^δ (Endj. *tkərħələ*), 1 -*λω*^m (kaus.-frev.), *puótsō* k—^m laukottelen porolla, *šurr* *κῦλλ* k—*γλλ* *vūηē* *tšeu*¹*ta* iso kala vetää muassaan kovasti siimaa, *karne*^δ, 2 -*rañ*^{dt} (Endj. *tkərant*), T *karne*^d, -*rañ*^{dt} (G. *tkarnta*) (fr.), K *karno*^δ, 1 -*pa*^m (fr.-refl.) id., T *karš*^{te}^d, 2 -*šta*, 4 -*štī* (mom.-dem.).
(Vrt. *gār*'rit, *gārestit*).
- *karra*-*m-tšēä*^{ppa}^t (P), g. =, »karrakaula», (poron) kaula, josta karvat ovat kuluneet (keväällä) | hals (des renntiers), an dem (im frühjahr) die haare ausgegangen sind. *k.-tš.*-*ōrē*^ē *k* karvapuolikaulainen »urakka», *k.-tš.*-*sōr*^{veš} k. hirvas.
(g ā r r a m).
 - *kārre*^e (P), g. *kārē*, lat. *kārra*, N *kārre*, *kārē*, *karra*, K *kārre*, *kārē*, *kārra*, T *kārre*, *kārē*, *kārra* »kaara», kaukalo (ruokastiana) | trog, mulde (als essgeschirr); (G. 258); P *kiežzi* *kuwē* *kārē* *sij* ammensi kalaa kaukaloihin.
P *kūäl*^{ē-g.}, N *kūäl*^{ē-g.} kalakaara, S *tšieγγ*^{ar-k.} paimenen k. (pieni), P *vūäpp*^{žE-k.}, N *vūävtš*^{E-k.} liha-k., T *viñn*^{ē-g.} viina-astia.
P *kārāž*, g. -*ā*, N *kāroš*, -*o*, K *kāroñ*^d*tš*, -*o*, T *kāraj*, -*a* (dem.).
(garre < skand.; lp. tai suom. > kapa).
 - *kārre*^e (K), attr. *kāreš*, komp. *kārre*^m^b kapea, ahdas | schmal, eng; (G. 259).
(garre).
 - *kārrev* (P), g. =, lok. -*vešt*, S (Iz.) *kārrev*, g. =, N *kārrev*, g. =, K *kārrev*, g. =, -*rvešt*, T *kārrev*, g. -*evē*, -*vešt* P N suo, jänkä (puita, P mäntyä kasvava), S kuiva paikka jängässä, K T mäntynäreikkö | P N sumpf (mit bäumen, P mit kiefern), S trockene stelle im sumpfe, K T wald von jungen kiefern.
P *vārre*^{ē-g.} kangasmaa.
N *kārre*^{evš}, g. -*o* (dem.).
(Inari *karrī* ja [Ä.] *kärre*).
 - *kāršv* (*k^oa*-) (P), 1 *kāršam*, 2 *kārš^A*, 3 *karšim*, N *kāršv*, *kāršam*, *kārš^A*, K *kāršv*^δ, -*ršam*, *kārš^A*, *kārš^{em}*, T *kāršv^d*, -*ršam*, *kārša*, -*řšim*, Im (St.-E.) *tkaršid* karsia; hakata auki (linjaa) | entästen; aushauen (eine schneise); P *čezzi*^v k—^A ihoa karmii (pelosta) | es überläuft kalt (vor schrecken), *k^oārsi* *rāig^{te}* *tšē*^δ*a* *mie*^{tt}^š^E hakkasi linjan metsän läpi.
N *karšam*-*a* *čš^A* ('karsimakirves') vesuri | laubsichel, P *karšom*-*bie*^{tt}^š^E karsikko-mänty, muistopuu | kiefer mit abgeknickten ästen, gedächtnisbaum.
S (Iz.) *kārš^ē*^k, g. =, (N:l) *tkaršk*, N *kārš^ē*^k, g. =, lok. -*ē*^č*kešt* ('karsikko') linja (metsään hakattu) | schneise (im walde angelegt).
P N *kārš^A*^{tev}, 2 -*ōl* (N -*al*) (mom.), N *lešt*-*ōušt*^{dt} k—^A*lam* *lāp*^A*št*^{dt} karsin lehdeksiä lampaille; P *kārš^A*^{štev}, 2 *kārš^{ōst}* (m.-dem.).
(g a r 's ā t).
 - *kārš^{en}* (P), g. =, lok. -*ē*^{nešt}, S *kār^ašⁱⁿ*, g. =, K (Endj.) *tkerosin*, (Tšernj.) *tkerasin*(*ə*) petrooli, lamppuöljy | petroleum.
(< керосинъ).
 - *karšt^{or}* (P), g. -*o*^{ra}, lok. -*arōst*, S *kar^ešt^{ar}*, g. =, -*řšt^Arešt*, N *karšt^{ar}*, g. =, -*A*^{rešt}, Lujaur (Hallström) *tkarš^{ar}* venakko | russin; S *kāj* *le^ok* k. kyllä olet poropeukalo (sanotaan naiselle, joka on taitamaton Lapin askareissa) | du bist aber ein stümper.
N *k.-āw*^k^k^E venakkomuori, Lujaur (Hallström) *tkarš^{ar}bik* (*bik* 'kappale') = k—*r*.
(Inari *karštel*; ruoššā-g ā r i š).
 - *kārt*^(A) (S), g. = kuva; valokuva | bild; photographie.
(Paul.) *temmel-kārd* jumalankuva seinällä isomman vieressä | heiligenbild an der wand neben einem grösseren.
P *kāj^tten*, g. =, lok. -*E*^{nešt}, K (Endj.) *tkartin*, lok. -*nəst* kuva; valokuva.
(< карта, -тина).
 - *kār^{dt}*^(A) (T), g. -*rdā*, lok. -*dšt* karta, läkipelti | eisenblech.
k—^{dt}*lišt*^(A) peltilevy.

- *kār't*^(A) (K), g. -*r^dt^A*, -*d^tvst*, lat. -*r'te*, T *kār't*^(A) (G. *tkārt*), -*r^dt^a*, pl. g. -*d^toi*, -*r'te* hylkeennahkainen hihna (ohja) | als zaum gebrauchter riemen aus seehundsfell; (G. 290); K *kār^dt^oi^dt* *vĕĵa^m* leikkaan (teen) hyljehihnoja.
- *tkārta* (T, E. 2) nauraa | lachen; *ts^{on}sonne k.* hän nauraa hänelle, *tloanne* (*aiĕñña?*) *k.* nauraa pilkallisesti. (E.) *tkarĭe* (akk.) nauru, *tloannem-k.* pilkkanauru, *t^l-karĭent* p.-naurus.
- *kār^tōs-* (*k^oā-*) (P): *k.-ke^opper*, g. =, lippalakki | schirmmütze; *tsār^a* *vĭv^oor^{ra}* *k.-ke^opprivuim jo kārĭa val ĝñne* keisarin vävyillä on l.-lakit ja (he) pitävät (niitä) vielä kallellaan(kin).
- *kār^dtēd* (N), 1 *kār^dam*, 5 *keĕ^dtēm* (ja -*r'tt* ~ -*rt*?), K *kār^dtē^o*, -*kar^dam*, 4 *keĕ^di* hangata, raapia (kovalla esineellä) | reiben, schaben (mit einem harten gegenstand); N *kāmm^oi j^ualĵē* *kār^dtā* kenkä hankaa jalkaa.
N *kār^dtē^e* *led*, 2 -*d^tol* (mom.).
(Vrt. *kār^dā^šed* ja Inari *kār^ded*, Ä.):
- *tkartofel* (K, Endj.), pl. lok. -*f^{len}* peruna | kartoffel.
tk. jav^o p.-jauhot.
(< картофель).
- *kar'is^A* (N), attr. *kār^tsA* katkera, karvas | bitter; *k—A j^uv^oa* karvas jauho.
- *kār^dtsa* (T), g. -*r^dza*, lok. -*v^{za}št* (-*dz-*), lat. *kār^dtsa* rusto (kalanpäässä) | knorpel (am fischkopf).
- *tkār^tsek* (S, N:l) raja | grenze. (Vrt. *kar^švd*: *kār^sē^oĵ*).
- *kar'it^A* (-*piel^{le}*) (N), pl. *kār^tsA*, K *kār't*^(A) (-*piel^{le}*), pl. -*r^dt^A*, g. -*d^toi*, T *kār't*^(A) (-*piel^{le}*), -*r^dt^a*, -*d^toi* kartta, karsta | kardätsche.
N *kar'it^aed*, 2 -*ad^t*, K *kār'tte^o* (-*tĵe^o?*), -*r'tad*, T *kār'tte^d*, -*r't^ada* kartata, T *kār'täm-sā^ĵka* karttavilla.
N *kar'ttōs*, g. -*ōz* karttavilla.
(g artta, Fr., Inari *kār^ttu*, Ä.):
- *kār'ttēd* (S), 1 *kār^tam*, 4 *kār'ti* kurittaa (?) | züchtigen (?).
- *Kārva* (K Sem, G.), Ponoj (G.) *†Kārvaĵ* ● lappalaisten jumalia, *†Ruhtnas* jumalan apulainen | lappischer gott, helfer des *†Ruhtnas*; (G. s. 183); *taj ton Kārvaĵ, ton ai, sinä perkele!* | ach, du teufel du! (G. s. XL).
Sem (G.) *†Sāla-Gārva* id.
(> Карва I. Каврея, G. s. XL).
- *kār^v*^(a), ks. *skar^vo^a*.
- *kār^vvd* (P), 1 *kār^vam*, 3 *kar^vōm* (*k^oa-*) kangistua, jäyketä (vars. kuollut) | steif werden, starr werden (bes. vom gestorbenen); *jūōlĵē^E* *li kar^vōm* jalka on jäykennyt (kuten halvautuneella).
kār^vōškō^ot^ted, 4 -*kuo^oi* (ink.).
(Vrt. g a r v o t, Fr.).
- *tkarve* (K Vor, E.) karva (= väri?) | haar (= farbe?). (Vrt. g a r¹ v e).
- *tkār^vve* l. *kā^vve* (T, G.) noita |auberer; myös haukkumasana | auch als schimpfwort: *aj tonn k. tonn!* (Vrt. *†Kārva*).
- *kār^ved* (P), 1 *kār^vam*, 3 *keĕ^vim*, 4 *keĕ^vi*, ● N *kār^ved*, *kār^vam*, *keĕ^vi* syrjäätä, väistää; kaartaa (jkn paikka); kiertää (karhu) | seitlings vorbeigehen, vermeiden; umgehen (jemandes ort); umstellen (einen bären); P *keĕ^vim lūut^A* *piĕ^ra* kaarsin lahden ympäri, *il^ole viē^oĵ^ĵē^E* *kār^vō^omešt* ei ole apua kiertämisestä, *i kōⁿgⁱ q^rvō* *k—št* ei (ole) kiertämistä ('k:sessä') minnekään päin, N *kō^ot^tim* *keĕ^vōm* *kuobō^oā* tapoin kierretyn karhun.
P *il^ole kār^vōm-nālla* ei ole kiertämistä, ei voi kiertää.
P *kār^vē^eled*, 2 -*vā^l* (mom.) väistää (kiertäen, vastaan tulijoita, taloja, sulapaikkoja), *ny^oBB^oor^{ra}* *k.* v. toisaanne, *keĕ^vvō^oĵ^ĵē^E* *led*, 2 *keĕ^vvō^ot^tš* (frekv.), *kār^vē^oškō^ot^ted*, 1 -*q^adam* (ink.).
(g a r¹ v e t).
- *kār^vē^oĵ* (-*ĵ*) (P), g. =, lok. -*ē^okešt* »tylly», ● tuohesta kääritty verkonkoho | aus birkenrinde gewickelte netzflotte. (Vrt. *kār^vē^oĵ^ĵē^E*; Inari *kōar^viĵ*).

- *kārvē*^{gk} (T), g. -*ḡē*, lat. -*ḡka* naula (mitta) | pfund; (G. 314).
(< гривенка; vrt. *vèune*^{gk}).
- *kārvōllm*^o (K) (Endj. *tkarvule*), 1 -*ōlam*^m, 3 -*ḡlēm*^m, T *kārōllag*^d (G. *tkaraullō*), -*ōlām*, -*ḡlīm* vartioida | bewachen; (G. 315).
K (Endj.) *tkarvolaj* vartia | wächter.
T *kārōllagīdāpṭe*^d, 1 -*gōadam*, (G.) *tkaraull-gīe*, *tte*- (ink.).
N *kārṽul*^{šē} *k* (*kār*^v *vul*^{šē} *k*), g. =, lok. -*ēkēšt*, lat. -*eokka* vartia.
(< караулить).
- *kāšked* (P), 1 *kāskam*, 4 *kāšk^l*, N *kā^otšked* (G. myös: *tkoa^ocke-*) *kā^oskam*, *kā^ošk^l*, K *kā^oške^o*, *kā^oškam*, *kā^ošk^l*, T *kā^oške^d*, *kā^oskam*, 6 *kā^oške*, Im (St.-E.) *tkatke^d*, purra, haukata, jyrsiä; »kaskaa», »kaskoa», puremalla salvaa; N (G.) myös: märehtiä | beissen, kauen, nagen; durch beissen kastrieren; N (G.) auch: wiederkäuen; (G. 187); P (Ä.) *pipper* *kāške* *nālme* pippurijyvät purevat suuta.
K *kā^ošk-suḡḡ*^(e) nokkonen | brennessel, P *kā^oškē^o* (*-ḡ^ok*), g. =, lok. -*ēkēšt*, N *kā^oškē^o*, g. =, K *kā^oške^z*, g. =, -*k^zešt*, T (G.) *tkāckama sarves* »kaskakka», äsken »purtu» (salvettu) porohirvas (myöhemmin nimenä »härkä»); purraan syksyllä, joskus keväälläkin; kun kaskakka saa uudet sarvet, ovat nämä isommat kuin seuraavina vuosina, ja sen nimi on (P) *ođđ^a-k*. 'uusi k.' | neukastrierter renntierstier; S *tāḡḡⁿjaž-kā^oškē^o* l. *tāḡḡ^e-k*. tänvuotinen k., Ko (Paul.) *tkārnas-kātskik* ('kaarneen k'.) poronimi; Ko (Tanner P 16) *tkāskel* purema, jossa hampaiden sijat ovat näkyvissä; Im (St.-E.) *tkatklis* vihainen | zornig, böse, *tkatsklos pjenni* vihainen koira, A (G.) *tkācklas kuvt* kyy | natter.
P *kāš^Ased*, 2 -*as* (refl.) pureutua, *kēlmštōvⁱ*, *pāḡḡ* *k*-*A^še* (hän) pyörtyi (ja) hampaat pureutuivat (vastakkain), *kāš^Eled*, 2 -*eāl*, N *kā^otš^Eled*, -*kva* (mom.) puraista, P *kāš^ljōvvd*, 1 -*ḡvam*

(pass.), *kāsk^Aḡḡed* (*k^oā-*), 2 *kāsk^otš* (frekv.), *kāš^Eštēd* (-*kšt-*), 2 -*eāšt*, N *kā^oš^Eštēd*, *kā^ošk^ost*, K *kā^oš^ošē^o*, -*kāšt*, T *kā^oš^ošē^d*, -*eāšt^a* (mom.-dem.), P *kāš^oštōlvd*, 1 -*ḡlam* (m.-dem.-fr.) purekella, haukkoa (esim. poro jäkälää), *kāš^Eškō^oḡḡēd*, 1 -*ḡadam* (ink.), *kāš^Etō^ovd*, 1 -*ḡdam* (kaus.-refl., merkitys pass.) tulla purruksi, *k*-*E^{te}ḡḡim* *piēḡḡēšt* (pass. + ag.) koira puri. minua.
(g a s ' k e t).

kāš^A (*k^oa-*) (P), g. *kāš^A*, lat. *kašše* »kassi», •
laatikko | kasten, lade.
kāš^ovž, g. -*šše* (dem.).
(k a s ' s ā < skand.).

tkassa (K, Endj.), lat. -*aje* kassa | kasse. •
(< kacca).

kāš^A (*k^oā-*) (P), g. *kāš^o*, lat. *kašše*, N •
kāš^A, *kāš^o*, *kašše*, K *kāš^A*, *kāš^o*, *kāšše*
kasi, kissa | katze; (G. 206); K *kāš Ivan-ḡḡ^E* kissa Jussinpoika (sadussa).

K *kāš^o-vilt* k.-veli (sanoo kukko sadussa),
S (Paul. 153) *tkass-jierkki* kissan nimikkohärkä (sitä vaalitaan aina mitä parhaimmin, sillä jos kissanhärkä jouuu hukkaan, menee sen mukana koko talon poro-onni).

N *kāš^ovž*, g. -*žze*, K *kāš^ovž^dš*, -*že* (dem.).
(Inari *kāšⁱ*).

kāš^Aned (-*sn-*) (P), 2 -*an*, N *kāš^Aned*, -*an* kas- •
tua, kostua, liota | nass od. feucht werden.
P *kāš^oḡḡēd* (-*eḡḡed*), 2 -*žā^ot*, N *kāš^oḡḡēd*,
kāš^ovž^ot kostuttaa, kastaa (suolakalaa veteen, leipää kahviin t. teehen), liottaa (kovaa nahkaa t. venelautoja vedessä).
(Inari *kāš^oniđ*, *kāš^ottⁱđ*).

kāš^E (P), g. *kāš^E*, lat. *kāšsa*, N *kāš^E*, •
kāš^ošē, *kāšsa*, K *kāš^E*, -*šš^E*, *kāšsa*, T
kāš^ošē, -*ššē*, *kāšsa* vaikku; N K T myös:
pihka | ohrenschmalz; N K T auch:
baumharz.

N *k*-*muorr^A* pihkapuu, *k*-*piē^oḡḡ^E* p.-pala,
P *ḡḡ^a-k*. yökaste | tau, N *pe^l^e-g*. vaikku.
N *kāš^ošē*, attr. -*vs* (adj.) pihkainen.
(g a s ' s e).

- *kaštv* (*k^oa-*), (P), 1 *kāstam*, 2 *kāšt^A*, 3 *kašlīm*, N *kaštv*, *kāstam*, *kašlā*, *kašlēm*, K *kāstv^o*, *-sia^m*, 4 *-i^oi*, *kāst^A*, *kāštēm^m*, Im (E.) partis. *†kastmendš* kastua | nass werden; (G. 227); N (G.) partis. *†kastam* märkä | nass.
N (G.) *†kastē-*, 2 *-ta^o* kastaa, kostuttaa | nass machen, befeuchten.
(g a s ' t â t).
 - *kāšv^A* (K), (G. *†kāsf*, Tšernj. *†kasv*), g. *-s^vA*, *-v^ošt*, T *kāšva*, *kāzvā*, *-vašt* kasvot | gesicht; (G. 232); K (Endj.) *†pⁱjte kasv^os* peitti kasvonsa.
 - *kāzzā^ok* (P), g. =, lok. *-^ok^ešt*, N *kāzz^ok*, g. =, *-^ok^ešt*, KL (G.) *†kāzex*, T *kāz^o*, g. *-a^oé^e*, V (Fr.) myös k a s »kasakka», palvelija | diener, -in; (G. 224); N *a mun^one k—^ok^ešt^o v^ol^oj^e* lähdepä minulle k:ksi, T *k—^og^en p^ol^okⁱd^oš^oi* palkkautui k:ksi. N *k.—p^ol^oš^o* palvelus-, renkipoika.
(g ā s a k < suom. < казакъ).
 - *kāš^Aūt^oed* (N), 2 *kāška^ot* keikahtaa (kumoon, selälleen) | umfallen, purzeln (zu boden, auf den rücken); *k—^Aūt^oi kavva^ot tš^osk^o āl^on* keikahti selälleen pölkyn päältä. (Inari *kāškat^oid*).
 - *†kašⁿ* (A, G.) arkku | kasten; (G. 202); (k.-n.) *†kašⁿ siz a:uun.* (< казна).
 - *kāš^oned* (P N), 1 *kāš^on^om* (N *kāš^onam*), 3 *k^eš^oš^oim* (N *-ém*), K *kāš^oš^oe^o*, *kāš^oš^om^o*, 4 *k^eš^oš^oi*, T *kāš^oš^oe^o*, *-š^oš^om*, 6 *-š^oš^oe* aivastaa | niesen; (G. 203).
P (Ä.) *kāš^on^om^os*, g. *-š^oš^o*, N *kāš^oš^om^oš^o*, *-š^oš^o* aivastus.
P *kāš^oš^oūt^oed* (*-^oūt^oed*), 2 *-n^oūt^o*, N *kāš^oš^oūt^oed*, *kāš^oš^ov^ot*, K *kāš^oš^oš^oe^o*, *-š^oš^ol* (kaus.), P *mū k—^ot* minua aivastuttaa; P *k^eš^oš^ov^ot*ūt^oš^o, 2 *k^eš^oš^ov^ot*ūt^oš^o (frekv.).
(g ā s ' t e t, Luul *kaš^one-*, Inari *kaš^oned*).
 - *kašš^A* (S), g. *kāšš^A*, lat. *kašš^e*, N (G.) *†kāšš* 1. *†kaš^os* narttu | hündin. — Vrt. Lujaur (Hallström) *†kaša* venäläinen (haukkumanimi) | russe (schimpfname); N (E.) *†thievati koaš^ov^oim jejjas eäl* hävitti omaisuutensa lutkien kanssa.
- S *kašš-pi^oennei* narttukoira.
S *kāššv^oš^o*, g. *-šš^e* (dem.).
- kāš^oš^ot^od* (T), 1 *-š^oš^om* (*-im*), 3 *-šš^oim*, 6 *-šš^o* (*^A*) • tehdä »lihakaltio», upottaa lihoja kylmään lähteeseen (suolan puutteessa) | fleisch (in ermangelung von salz) in eine kalte quelle versenken. (Vrt. *kaštv*).
 - kāš^oš^ot^od* (*-id*) (T), 1 *-am* (*-im*) 2 *-ta* 1. *-tā^o* • heittää, viskata; jättää, hyljätä | werfen, verwerfen, verlassen; (G. 201); *k. t^oll^e* viskata tuleen, (G.) *†soni kaš^oš^oim* 1. *kaš^oš^oin ta^ossi* hänet jättivät sinne.
 - T *kāš^oš^oš^okⁱd^op^oš^oe^o*, 1 *-k^oo^oadam* (ink.).
(Vrt. *kⁱštv^o*).
 - kāš^oš^oš^oē^oed* (N), 2 *-š^oš^ol* (vanh.) juosta | (ver- alt.) laufen.
 - k—^Al^oš^oš^oš^oed*, 2 *-ā^oš^oš^oam* (frekv.).
(g a č ' č â t).
 - kāšš^v* (S, I₂) kova, jott'ei kirves tahdo pystyä (tav. koivu) | so hart, dass die ax^t kaum eindringt (bes. die birke).
 - kāšš^oš^oš^ott^oed* (P), 4 *-šš^oš^ol*, K (Endj.) 2 *†košš^ot^o*, 4 *-šš^oš^o*, T (E.) 4 *†kāšš^oš^oš^oe* näyttää (jltkn) | aussehen (wie etwas); P *š^oš^oš^oim k—^oi p^oš^oš^oš^oit^os* ('heille näyttäytyi pelotus') heistä näytti pelottavalta, K *†k—^oj vofse udchinen* näytti aivan pienoiselta, T *†sonne k—e tienges vanas* hänestä näyttivät rahansa vähiltä. (< кажаться).
 - kāšš^o-š^oš^oš^oš^oš^oe* (T), (G.) *†kāšš^o-kietke* helmi, lasi-h. | perle, glaskoralle; (G. 193). (Vrt. Inari *kāšš^o-kešš^oš^o*).
 - kāšš^oš^oš^oš^oš^oš^oš^o* (K), g. *-v* (G. *†kāšš^oš^o*, KL *†kāšš^oš^ono*), T *kāšš^oš^oš^oš^oš^oš^oš^o* (E. *†kašš^oš^oš^oš^oš^oš^o*, g. =, jokainen | jeder; (G. 204); T (E.) *†kāšš^oš^oš^oš^oš^oš^o* rittu t. *pale* ('joka kerta t. aika') aina | immer. (< кажный = каждый).
 - kāšš^oš^oš^oš^oš^oš^oš^o* (T), g. *k^ošš^oš^o* (*k^ošš^oš^o*), pl. g. *-šš^oš^oš^o* kodan • soppi, nurkka (sisäpuoli) | winkel (der innere) der lappenhütte.
p^ošš^oš^oš^oš^oš^oš^oš^o-g. perisoppi, *uzn-g.*, ovisoppi.
(Vrt. *-kešš^oš^o*).
 - †k^ošš^oš^oš^oš^oš^oš^o* (Ko, Paul.) *k^ošš^oš^oš^oš^oš^oš^o* | quadrille. • (< кадрили).

- *kāʔiše*, ks. *geʔiše*.
- *kāʔška* (T), g. *-ška*, pl. g. *-kʰi*: *āʔz-k*. jkn hiiri | eine art maus.
ā-k.-sāʔplīq̄ʔk̄e id.
- *kāʔtšʔe* (K), 2 *-šai* heiluttaa, keikuttaa, kallistella | schwenken, zur seite neigen.
k-šʔp̄tʔe, 4 *-p̄di* (refl.), *vgn's k-apt* vene kallisteleksen.
P *kāʔtšʔestōll̄tʔ*, 1 *-ōlam* keinua, hyppiä laudalla (lasten leikki).
(*< качать?*).
- *kāʔška* (T), 4 *-šai* sähistä, rätistä | knistern, prasseln; *vāuskijjzʔi kʔʔškav* revontulet sähisevät.
(E.) *tkatskaded*, 2 *-āda* kahista | rascheln, *tlasta k-adiema* (akk.) lehden kahina.
- *kāʔttā* (N), 1 *kāpam*, 3 *kāʔtōm*, K *kāp̄tā*, *kādam*, *kāʔtōm*, T *kāp̄tā*, *kādam*, *kāʔtām* kadota | verschwinden; (G. 149).
K *kāp̄tē*, 2 *-tal*, T (E.) 4 *tkattale*, V (Fr.) *k a t t a l e d* (mom.) (Fr.) piiloutua (vrt. *kāʔtē*) | (Fr.) sich verbergen, N *kāʔtō* (G. *tkāʔtē*), *-at*, K *kāʔtē*, *-dai*, T *kāʔtē* (G. *tkādade*), *kāʔād* (kaus.) kadottaa | verlieren.
(Luul *kāʔtu*; *gādotet* Fr.).
- *tkattaže* (T, G.), (I.) *kāp̄tāže*, 2 *-āš* kirkua, huuttaa | schreien; (G. 169).
- *kāʔtē* (P), 1 *kāʔttam*, 4 *kāʔt̄i*, N *kāʔtē*, *kāʔtam*, *kāʔi*, K *kāʔtē*, *kāʔtam*, *kāʔi*, T *kāʔtē*, *kāʔtam*, 6 *kāʔtē*, (G. käsik.) *tkāʔtē*, *kāʔtam*, A (G.) *tkāʔtē*, Im (E.) *tkatted* kattaa, peittää; sulkea, panna (kansi) kiinni | decken, bedecken; schliessen, zumachen (den deckel); (G. 151); P *kāʔtē-ūus*, N *kāʔtē-ūus* sulje ovi! N *kāʔtē jūʔl̄j̄d̄t tōrkōin* peitä jalat turkilla, *mušt jūʔl̄j̄ q̄l̄n̄e l̄i kāʔtōm* (turkki) on jalkojeni päällä peitetynä = peittona, *tš̄l̄m̄d̄t kāʔtām* peitän silmät, K (Tšernj.) *tmij min sijtest cerkov koadtim* me suljimme kylä(ssä)mme kirkon.
A (G.) *tkāht* (?), g. *tkāt* katto | dach; T *kāʔt* (A), g. *kāʔtq̄ḡe*, lok. *-tkešt* kate, peite, *kāʔt-l̄j̄n̄e* peiteliina; P *kāʔtōlm* (k^oā-), g. =,

lok. *-tmešt* kate, peite, verho, *ʔk̄k̄n-k*. ikkunaverho, uudin | gardine: *kāʔtōlm̄s* (k^oāʔt^A-), g. *-ōz(z^a)*, N *kāʔtām̄s*, g. *-ōz*, K *kāʔtām̄s*, *-ōz* peite, P *kēp̄š-k*. ahkion p., »kulju», Ko (Paul.) *ttšalm-katteh* päänpeite (»komsiossa»), K (Endj.) g. *tkoatnez* peite, verho, (G.) *tkatos* katto; kansi | dach; deckel.

P *kāʔt̄i* (E) *led*, 2 *-tāl*, N *kāʔt̄i* *led*, *-tōl* (mom.) kattaa, peittää; K (G.) *tkāhtje*, A (G.) *tkattoje* (pass.); P *kāʔt̄i* *ttō* (k^oa-), 1 *-ōdam*, N *kāʔt̄i* *ttō*, *-ādam*, K *kāʔt̄i* *ttō*, *-ōdam* (refl.), P *mōn k-m* *moškō* (I. *moškā*) peittäydyn umpihuppuun.
(Vrt. *g a t t o*).

kāʔt̄i (P) (pl.), g. *-Ij̄i*, N *kāʔt̄i*, *-Ej̄i*, T • *kāp̄tē*, *-ej̄i*, Kuol (Tšarn.) *tkātt* vaatehousujen persaus, T alushousut, (Tšarn.) naisenhousut | hinterer teil der tuchhosen, T unterhosen, (Tšarn.) frauenhosen; (G. 150); P *k-Ij̄id* *nēl̄š̄tē* laskea alas persaus, *k-Ij̄ēs sij̄ pējj̄a* ('paneekaatiohinsa') ulostaa housuihinsa.
N *kērr^a-a*. ('kovakaatio') karhun leikkiniimiä | ('harthose') scherzname des bären; P *nēl̄š̄s-k-Ij̄i* alaslasketuin persaus, *sāudz-k*. 'lampaankaatiot' (side emälampaan utarissa, yli selän ja takajalkojen; estää karitsaa imemästä; osa lampaan maidosta käytetään nim. kahvin höystöksi).

S (N:I) *tkattjettem* housujen alaslasku.

(Inari *kāttēh*, Ä., vanh.).

kāʔt̄i (P), g. =, lok. *-Aješt*, S *kāʔt̄i* • g. =, N *kāʔt̄i*, g. =, K *kāʔt̄i*, g. =, *-stešt*, T *kāʔt̄i*, g. *-adē* »katsatin», teurasporon taempi selkäkappale (P tämän kappaleen puolisko, joko vasemmalla tai oikealla puolen selkärangaa; teurastettaessa selkä katkaistaan ja voidaan vielä halkaista) | das hintere rückenstück eines geschlachteten renntiers; (G. 191).

S *k.-nēl̄š̄l̄* selkärangan ja sarvenan I. lantion yhtymäpaikka, P *tš̄j̄pp̄-p̄el-k*.

- vasen taempi selkäkappale, *vūalqš-p.-k.* oikea t. s.-k.
(Inari *kā̄l̄sai'*, Ä., tunturilp. *kaottsā'k*).
- *kā̄'ūtš^E* (P), attr. *kā̄'ūtšes*, S *kā̄'ūtš^E*, *kā̄'ūtšes* visu, kitsas, itara | geizig, knauserig; P *k—^E tēāg^Ašes* visu rahoilleen (sg.).
P *k—^E vuō^oi*, g. *-vuō^o* visuus, kitsaus, itaruus.
(g a c' c e).
 - *kā̄'ūtšed* (P), 1 *kā̄'ūtšā^m*, 4 *kā̄'ūtš^l*, N *kā̄'ūtšed*, *kā̄'ūtšam*, *kā̄'ūtšⁱ*, K *kā̄'ūtšed^o*, *kā̄'ūtš^m*, *kā̄'ūtšⁱ*, T *kā̄'ūtšed^d*, *kā̄'ūtšam*, 6 *-ptše* N K repiä, kiskoa (esim. juuria, sammalia, jäkälää), P koota jäkälää lapiolla (vähän lumen aikana), K T kynsiä, kaivaa kynsin | N K abreissen (z. b. wurzeln, moos, flechte), P flechte mit der schaufel sammeln (wenn wenig schnee liegt), K T krallen, graben mit den klauen; (G. 182); T *vjāives* *kā̄'ūtš* kynsii päätänsä.
T *kā̄'ūtšegjāptē^d*, 1-*gādam* (ink.), N *kā̄'ūtš^Eš^oted*, 2 *kā̄'ūtš^ontē*, K *kā̄'ūtš^oš^o* (-*ptš-*), *-lš^ošt*, (Endj.) 4 *kā̄'ūtš^ost*, KL (G.) 4 *tkā̄'ūtš^ost* (mom.) K myös: siepata | K auch: weg-schnappen, T (E.) 2 *tkā̄'ūtš^ost* purra | beissen, *tkā̄'ūtš^ost* (pro *-ts-* ?) *kā̄'ūtš^ost* siepasi käteensä.
(Vrt. Inarin tunt.-lp. *kā̄'ūtš^ost*, *kā̄'ūtš^ost* nykkiä).
 - *tkātuškānč* (K, Tšernj., dem.) rulla | rolle. (< катушка).
 - *kā̄'ūtš^A* (*k^oa-*) (P), g. *kā̄'ūtš^A*, lat. *kā̄'ūtš^e* »katko» (eräs korttipeli) | ein kartenspiel; *tšā̄'ūtš^oted* *kā̄'ūtš^A* ('lyödä') pelata k:oa ('viittä lehteä'). (g a t' k o).
 - *tkā̄'ūtš^e*- (T, G.) (frekv.) liekutella | schaukeln; (G. 179). (< качка).
 - *kā̄'ūtš^o* (*k^oa-*) (P), 1 *kā̄'ūtš^o*, 3 *kā̄'ūtš^o* »kauloa», viiltää poron koipinaha ympäri jalantyyven (ennen nylkemistä) | den schenkel des renntiers (vor dem abhäuten) um die beinwurzel herum einschneiden. *kā̄'ūtš^oš^oted*, 2 *kā̄'ūtš^ost* (mom.-dem.), *kā̄'ūtš^oš^oted*, 1-*gādam* (ink.).
(g a w' l o t).
- kā̄'ūtš^o* (N), g. *kā̄'ūtš^o*, lok. *-^oš^ošt*, K *kā̄'ūtš^o*, g. *-ūtš^o*, *-lš^ošt*, Vor (E.) *tkā̄'ūtš^o*, T *kā̄'ūtš^o* (-*lš^o*), *-ūtš^ošt* kauluri, puuhka (naisilla talvella), T (G.) kaulus | halspelz, boa (der frauen im winter), T (G.) kragen; (G. 416).
N *vūō^orev-sei^ošt^o*-*k.* oravanhäntäkauluri (vanhanaik., tehtiin n. 20 hännästä). (Vrt. g a v l o s, Fr.; Enont. *kā̄'ūtš^o*, Lag. 2193).
- kā̄'ūtš^o* (*k^oa-*) (P N), 1 *kā̄'ūtš^o*, 5 *kā̄'ūtš^o*, K *kā̄'ūtš^o*, 1 *-uā^m*, 2 *kā̄'ūtš^o*, 4 *kā̄'ūtš^o*, T *kā̄'ūtš^o*, *-uā^m*, *kā̄'ūtš^o*, A (G.) *tkā̄'ūtš^o*, 2 (k.-n.) *tkā̄'ūtš^o* löytää | finden; (408).
P *kā̄'ūtš^oš^oted*, 2 *-āⁱ*, N *kā̄'ūtš^oš^oted*, *-āⁱ*, K *kā̄'ūtš^oš^oted*, *-āⁱ*, T *kā̄'ūtš^oš^oted*, *-āⁱ* (pass.) löytäjä; N *kā̄'ūtš^oš^oted*, 1 *-āⁱ* löytää (perille t. oikea tie); P *kā̄'ūtš^oš^oted*, *-āⁱ*, N *kā̄'ūtš^oš^oted*, *-āⁱ* (refl.) löytää, tavata, kohdata (toinen toisensa) | finden, begegnen (einander), P *k—^ošt^o* *š^ošt^o* kohtasivat toisensa samassa paikassa, A (G., k.-n.) 2 *tkā̄'ūtš^oš^oted* (frekv.).
(g a w' d n ā t).
- kā̄'ūtš^o* (S N), g. *kā̄'ūtš^o*, lat. *kā̄'ūtš^o*, K (Endj.) *tkā̄'ūtš^o*, pl. akk. *tkā̄'ūtš^o* kalu, esine | gerät. S *ā̄'ūtš^o*-*a.* pito-, käyttöesine, K (Endj.) *tkā̄'ūtš^o* *koavne varas* kirjoitusneuvoja varten, N *tkā̄'ūtš^o*-*a.* työ-k., K *tkā̄'ūtš^o* *koavne* ajopeli.
(g a w' d n e < skand.).
- kā̄'ūtš^o* (S N), g. *kā̄'ūtš^o*, lok. *-^oš^ošt*, K *kā̄'ūtš^o*, *-ūtš^o*, *-lš^ošt* puunlaho (pinta t. sisus) | holzfäule (oberfläche od. inneres). S N *kā̄'ūtš^o*-*muorr^o* lahoppuu.
(Vrt. g u o w' d n j e).
- kā̄'ūtš^o* (K) (G. *tkā̄'ūtš^o*), g. *-uā^o*, lok. *-lš^ošt*. T (G.) *tkā̄'ūtš^o* polvitaive | kniebeuge; (G. 407).
K *tkā̄'ūtš^o*-*k.*, T (G.) *tkā̄'ūtš^o*-*k.* id.
N *kā̄'ūtš^o* (indekl.) käsi koukistettuna, *tkā̄'ūtš^o*-*k.* id., *kā̄'ūtš^o*-*vūō^ošt^o* kainalo | achselhöhle.
- kā̄'ūtš^o* (P), g. *kā̄'ūtš^o*, lat. *kā̄'ūtš^o* (seka-
muot.) sudenpelätti (vaatetta, peski) |

wolfscheuche (aus tuch, ein renntier-pelz).

kaũñ^ošed, 2 -*o*s pelästyä, säikähtää (kuten poro koiraa, luullen tätä sudeksi) | erschrecken (wie das renntier vor einem hund, den es für einen wolf hält), *k—^osä^otied*, 1 -*o*ttam (kaus.) pelästyttää, säikähyttää.

(g á w' d n j á).

- *kaũpp^A* (-*ũ^opp^A*) (P S), g. *kāup^A*, lat. *kaũppe*, K *kāōp^A*, *kāwp^A*, lok. *kā^oppōst*, lat. *kāōpō*, (G., k.-n.) *†kəhpō* kauppa, P S myös: puoti | handel, P S auch: kaufladen; (G. 365); P *tāt lī k—e* tämä on kaupan (= myytävänä), (Sand. käsik.) *†sk^oenkam gawpe ał* lahjoitan kaupantekijäiseksi ('kaupan päälle').

P *kaũpp-ōlmāž*, K *kāōp-olmuñ^odtš* kauppias, kauppias | kaufmann, S *kaũp-pāi^ok^ok^o* kaupunki | stadt; K (G.) *†kāhp-sajj* kaupparaikka, tori | markt.

T *kāōpalaı*, g. -*la* myyjä, puotimies; P *kāuplī* (*k^oā-*), g. =, lat. -*ljā* kaupunki, k. *mīēlō vāppezēd* kävellä pitkin kia; P *kaũpp^ljōs*, g. -*ōz(z^a)*, N *kaũ^opp^ojōs*, -*vz*, A (G.) *†kavpjes*, -*jas*, K *kāōp^ojōs* (Endj. *†kavpjes*), g. -*vz* kauppias, K (Tšernj.) *tsaam migkīn šūlgides kazpiezīt* lappalaiset myivät saaliinsa kauppiaille, (Tš.) pl. akk. *†kəhpiesolmit* kauppias, S *kaũp^ojōz^ož*, g. -*v* (dem.) id. (laulussa).

P *kāupšed* (*k^oā-*), 2 *kāupōš*, N *kāup^Ašed* (-*pš-*), *kāupaš*, K *kā^opšē^o*, -*paš*, T *kā^opažē^o*, -*g^oš^a* kaupita, myydä, P (Beronka) *mon kaũ^op^ošēm luozza vi^otta kruuñē* myin lohen 5 kruunulla ('k:uun'), (Sand., käsik.) 4 *†gawpašgodij* (ink.), 4 *†gawp-šaddij* (frekv.), (I.) *kaupšōv^ov^o*, 4 -*ōvī* (pass.).

(g a w' p e).

- *kāũr^(a)*, ks. *skā^ov^o*.
- *kāura* (P) : *hēā^oppāž-k*. kaura(t) | hafer.
- *kāurī* (P), g. =, lat. -*ijā* »kaurinki», laivakorppu | schiffszwieback. (k ā w r i g < skand. > *коврига*).

kāũrī (P), attr. -*r^e*, N *kāũrē^odt* (G. *†kavred*), • attr. -*r^e*, K *kāũrē^o*, -*r^e*, (Endj.) *†kaver*, T *kāũrē^o*, -*r^e* kumara, köyry; kyttyräselkäinen; P myös: »pullo», ei jalkava (suksi) | gebückt, krumm; bucklig; P auch: platt, nicht mit einer sohlenwölbung versehen (ski); (G. 409); P *kāss kāũrēš kāōg^A* kissa 'nostaa köyrynsä' (= köyristää selkensä), K (Endj.) *†kavren sinən liğ puit* niillä on kyttyröissä(än) rasvaa.

P *kāũr-āp^oi* l. -*sēl^oš^o* kyttyräselkä.

P *kāũrad*, N -*r^odt* (adv.) kumarassa, -raan, köyryssä, -yyn, N *muor^a k—dt* *kēāšsā^ovi* puu vetäytyi köyryksi; P *kāũr^oštē^ok^o*, N *k—ēk^ok^o*, K *kāũr^ošēg^ok^o* id. (P dem.: vähän k.).

P *kāũr^ošed*, -*rāi* olla kyyryssä, kumarassa. (g á w' r e).

kaũst^A (P N), g. *kāust^A* (N -*A*), lat. *kaũšte* • kausta | holz, das die enden der schlitzenständer verbindet (mit der kufe parallel laufend).

N *kaustō^ok*, g. -*ōγ* räve | brett am bug des bootes zur erhöhung des randes. (g a w' s t a).

kaũ^odtā (T), g. -*uōā*, pl. g. -*ōai* sinikettu | • blaufuchs.

k^o-rīm^one id.

kāũ^odtā (T), g. -*uōza*, pl. g. -*ōzai* peukalo- • hanka | winkel zwischen daumen und zeigefinger.

jīl^ok-k. jalantaive, -sujuma (polven takana), *kīdt-k*. käden-t. (kynärpään etupuolella), *piēl^ok-k*. = k.

kāv^(a) (*k^oā-*) (P), g. *kā^opp^o* (yksil. *ka^opp^o*), • lat. *kā^oppāγ^o*, lok. -*p^ol^oēšt*, N *kāv^a*, *ka^oppāγ^o* (-*o*), K *kāβ* (G. *†kəb*, *kəβ^o*), *kāv^o*, lok. -*p^ol^oēšt*, T *kāv*, -*vp^og^o*, -*p^ol^oēšt*, A (G.) *†kāv* vaimo | ehefrau; (G. 372); P *vūāōž^ogi tēn niē^o kāv^on* sai sen tytön vaimokseen, (Beronka) *son vālv^o sū ēlleses k^oāvan* hän otti hänet v., N *mōn tuñ^o kāv^on vua.γam* minä lähden sinulle v:ksi, T (G. k.-n.) *†kāpken* fakt., *†k—kis* v:lleen.

P *kāv*^(a)-*sōss* (-*sqss*), g. -*sōzz^a*, lat. -*svšše*, N *k.-sōss*, -*sōzz^a*, K *kāβ*-(l. *kāβ*-)*svss*, -*svz*, T *kāβ-sqss*, -*sqzq* (-*zi*) morsian | braut, T *kāβ^t-tolle*, (G.) *†kāv(t)-to_ille*, (E.) *†kāptalle*, *†kaftalle* naispuoli, vaimonpuoli | das weibliche geschlecht, weibervolk, N *kaōppaγ-biell^e* id.

P (Sand.) *†kapačam* (dem.) vaimoseni. (g ā b ā).

- *kāv*^(a) (*k^oā-*) (P), g. *kāvvi*, lok. -*iješt* onnenkalvo, lakki (joskus vastasyntyneen päässä) | glückshaube (bisweilen um den kopf des neugeborenen kindes).

le^ok-k. ('onnen-k.') id.

- *kāv^a* (*k^oā-*) (P), g. =, lat. -*ve*, N *kāvva*, *kāvā*, *kāvve*, taive, taite; mutka | falte, bruch; biegun.

S *kāv^a-beļ-sōaij^o* peskin hihan etupuoli; P *kīe^ot-k.*, N *kīe^oi-k.* kyynärvarsi (käsi- varsi koukistettuna) | unterarm (der arm gebogen), P *k.-kāv^a ol muorid meä^ottam* ladon halkoja käsivarrelle(ni); P *kōpp^E-kāvve* (lat.), N *kōptē-γāvve*, K *kō^ot-kāvve* ('peuramutkalle'): P *k.-k. tiš^op^Eled* painahuttaa (talja) kaksinkerroin (niin että karvapuoli jää vastakkain; näin pantuna vastanyljetty porontalja lasketaan maahan tai lumeen), N *k.-γ. pījam tuš^ollē* panen taljan kaksinkerroin; P *luχ^ol-kāv^a* lahdenpoukama | innerer winkel einer bucht, *narē-k.* niemen mutka (poukama niemen tyvessä).

K *kāvve^o* (*ka-*, G. *†kāvve-*), 2 -*vas*, T *kāvva^o* (*kā-*), -*a^sa* pyörtää; kääntyä | sich wenden, sich umkehren; (G. 400); K *kōll^e-cūll^e k—s tavas pieptš^oin, ri^ontō^o u^oivō^o* kultakala, käännny pyrstöin selälle, päin rantaan, T *kāvvas^o kuš māzq^ot* käännypäs takaisin, (E.) *†olmuine kavvis* muuttuu ihmiseksi | verwandelt sich in einen menschen; K (Endj.) 4 *†kōvsāndtō* (frekv.) kääntyä, (l.) *kāvvsāste^o*, 2. -*sāst*, 4 -*šēš^oi* (mom.); *kāvve^o* (Endj. *†koavse*, imperat. *†kavest*), 2 -*vāst*, T *kāvva^o*, -*āst^a* (kaus.) kääntää, käännnyttää, K (Endj.)

†kavest pēras kääntyi syrjään (ympäri ?), T *son källaza k—^a kīm^otšgn* hän käännnyttää ukon karhuksi (saa ukon luulemaan olevansa karhuna); K (Endj.) *†kavsemuš* kääntö; kond. sg. 2 pers.(?) *†kavsālač* (kaus.-frekv.) käännellä.

(g ā v v ā, -ā s i t).

kāvōs (*k^oā-*) (P), g. *kāvōz*, lok. -*šēšt*, N *kāvas*, • *kāvva^o*, -*a^sēšt*, K *kāvas* (G. *†kavas* l. *kōvas*), *kāvvas* (*kā-*), -*všēšt*, T *kāv^os*, *kāvva^ozⁱ*, V (Fr.) *k a v v u 3* pyhänkuva (metallia, puuta, paperia), G. myös: kuva | heiligenbild (von metall, holz, papier), G. auch: bild (G. 401).

P *k—^os-ij^opi*, N *k—^os-ē^otēi*, K *kāvas-ij^otēi* T *kāv^os-ij^otēi* pyhänkuvahylly (kodassa perällä, lieden takana, tuvassa vasemmassa peränurkassa, ovelta katsoen), N *k.-kōlatk^E* puukotelo, jossa pyhänkuva pidetään muuttomatoilla, P *k.-tšie^okk^A*, S *k.-tšie^okk^A* pyhänkuvanurkka (tuvassa).

k a v ā š e ā (V, Fr.) hankkia itselleen, • voittaa | sich verschaffen, gewinnen.

kāv^oid (P), N *kāvva^ot* (-*v^ot*), K *kāvva^o*, T • *kāvva^od^e* (-*v^o*) seljällään, -leen | auf dem u. den rücken; P *k. rēvvi* lensi s:lleen. N *kāv^ottēd*, 2 -*a^ot* seljättää.

(g a v v o t).

kāv^okk^o (P), g. -*šγ*(*γ^a*), lat. -*ve^ok^oke* linnun • ansan haarukka (puu, jossa silmukka on viritettynä) | gabelholz der vogelschlinge (holz, an dem die schlinge ausgespannt ist). (g ā v v ā d ā k; vrt. *kāv^a*, 3).

kāv^ovvōd (P), 4 -*švi*, N *kāv^ovvōd*, -*šv^oi* • kulua (karvat, vaate), tulla karvattomaksi, »paltsaksi» (nahkapukimet, ajo- poron kinttujen sisäpuoli) | sich abnutzen (von haaren, einem kleidungsstück), abgetragen werden (von pelzkleidern), die haare verlieren (von der innenseite der beine eines fahrrenntiers); N *pīš^otšk^A* *lie k—švōm* peski on kulunut palt- saksi.

kāvvel (P), attr. -*ēlvs* kavala, viekas | listig. •

- k-l-vuo^oi*, g. -*vuod^a* kavaluus.
(g a v v e l).
- *kēāvtš^o* (K), 4 *kēā^ožai* kuihtua, kuloutua (ruoho) | verwelken, verdorren (vom gras).
kēāvtš^A (*kīēvtš^E?*), attr. *kēā^ožas*, komp. -*vtšsām^bp* kuloutunut.
 - *kēādōž* (P), g. -*ō*, N *kēāda*, g. =, ohimo | schläfe. (g ā ē ā š).
 - *kēāžn^a* (P N), attr. *kēāχnas* (N, G. *†kiaχa*, -*as*), A (G.) *†keāχn*, komp. (k.-n.) -*nap*, Im (E.) *†kjāhnas* keho | schlecht; (G. 124); N *k—s jēāll^mōš* k. toimeentulo, S *k. ōumaž* k. mies.
P *k—s* 1. *k—s-vuo^oi*, g. -*vuod^a*, N *k—s-vuo^oi*, -*vuodā*, A (G.) *†keāχnvt*, g. (k.-n.) -*vūd* kehnous, A myös: pahuus.
P *kēāžn^anev*, 2. -*an* kehnota, *kēāχnev*, -*nav* (kaus.) kehnontaa.
(g ā h n o t æ b m ē, Park *kē-ānuo*, Lag. 2269^b, Inari *keāhnu*).
 - *kēālvēm* (P), attr. -*mēš* kelvoton | untauglich. (g æ l b ō t æ b m ē).
 - *kēāl^a* (N), g. *kēālā*, lat. *kīēlāo* kelo | dürre rindenlose föhre od. fichte.
k.-muorr^a k.-puu, *k.-pie^ottš^E* k.-mänty.
(Inari *kēällu*, Ä. ohutkuorinen mänty, jonka oksat ovat latvassa).
 - *kēällj^r* (P), g. =, lok. -*rešt* kellari | keller. (k æ l l e r, -l l a r < skand.).
 - *kēāmman* (P), g. =, lok. -*(^a)nešt*, N *kēāmā*, g. *kēāmman*, -*(^a)nešt*, Vor (E.) *†kiemant*, T Im (E.) *†kjāmman*, V (Fr.) *k i e m*, -*m m a n* kämmen, N käsi (sormenpäistä ranteeseen) | handteller, N hand (von den fingerspitzen bis zur handwurzel); N *pēā^otš^kklⁱ* *k—(^a)nⁱn* läimäytti k:nellä.
P *kē^oi-k—n* = *k—n*, N (E.) *†kit-kjām* ja (*kit-*)*kjāmman siskⁱš* id.
(Inari *kēma*, tunt.-lp. *kīēōtta-keāvmān*).
 - *†keapar* (Lov, E.) »kuonoke», koiran kuonokoppa | maukorb des hundes; *†k. oaiwa piji* pani kuonokkeen (koiran) päähän.
 - *kēā^oppēš* (P), attr. -*psvs*, komp. -*psāv*, N *kēā^oppēš* (G. *†kiehpes*), -*psvs*, K *kīēōpēs* (G. myös *†kieppes*, Tšernj. *†kehpes*, Endj. *†kiepes*), -*pses*, -*psām^bp* (Endj. *†kiepsamp*), T *kīēōpēs*, -*pses*, -*eām^bp^a* kevyt | leicht; (G. 380); S *kēā^oppēš* kevyt! (näin sanoo se, jonka käsketään viedä terveisiä; = Peräpohjan suom. *keviät n_ on!*).
P *kēā^oppsvs-miēll-ōlmāž* vähämielinen ihminen | schwachsinniger mensch; idiot.
T *kīēōpsai*, g. -*a* (dem.) kevyehkö, köykäinen, KL (G.) *†kiehpsehke* id., K (Endj.) *†kiepsene* (adv.) kevyesti, helposti.
P *kēā^opp^Anev*, -*an*, N *kēā^opp^Anev*, -*an*, K *kēā^opp^onev^o*, -*pan*, T *kēā^opp^anev^d*, -*ān^a* kevetä, vähetä, huveta, P *lejb-piell^l tēt ni vōšē i k—n*, *pē^le liⁱ tem^u me^r* leivänpuolisko se ei ensinkään hupene, on vain samankokoinen, P *kēā^opp^ašmēv*, -*ašm* kevetä, *k—ppšmēškōž^otēv*, 1 -*ōadam* (ink.), N *kēā^oppēv*, 2 *kēā^opp^odt*, K *kīē^bpp^onev^o*, -*paⁿdt*, T *kīē^bppēnev^d*, -*peān^dt^a*, A (E.) 6 *†kiepent* keventää, vähentää | leichter machen, vermindern; P (Sand. käsik.) *tj^am moāi lak g^eappēdam donnai bōrmōšāid* emme ole vähentäneet teidän ruokianne, K (Endj.) *†kiepnamuš* vähennys; *†kiapnōlo* (frekv.) vähennellä, *†vidtlogest k—l vōdo* vähennä 50:stä 5.
(g æ p^l p ā d).
 - *kēā^oppnōs* (P), pl. -*ōz^a*, S (N:l) *†kiepnes*, N *kēā^opp^(A)nōs*, -*ōz*, K *kīēōpnōs*, -*ōz*, T *kīēōpnas*, -*ažⁱ*, Im (E.) *†kjāpnas* »kepponen», »keppinen», keuhko | lunge.
P *k.-piell^l* ('keuhkokuoli') id., *k.-kē^opp^A* 1. -*taū^bA* keuhkotauti (ihmisellä, porolla), N *k.-suōrr^e*, K *k.-sūrr^e*, T *k.-sūrr^e* k.-torvi, S N *k.-vōž^okl^l* k.-vika (porolla).
(g æ p p e s; vrt. ed.).
k e ä r a (V, Fr.), g. -*a k a n* latva | wipfel (eines baumes).
T (G.) *†kirk-kīēčē* id. (G. 273).
(g i e r ā).
 - *kēārg^a* (P) (attr.) suora, oikonen | gerade; *k. muorr^a* oikonen, kokonainen puu (kaadettuna, mutta katkomatta), *k. nuōrr^e*, N *k—yā nuōrr^e* suora, ojaistu nuora.

- P *kēārōvd* (adv.) suorasti, »oistonaan», *k. kiezzēiev* vedättää oistonaan, kokonaisena (puu), *k. t̄j̄š̄ēlim nuwəē* viskasin nuoran suoraksi.
- (Ä.) *k̄ēārō'ēv*, 2 -*ō'ād*, N *k̄ēārō'k̄ēv*, -*ḡk̄vdt* kerä auki (vyyhti), N purkaa (lankakerä) | aufwickeln (eine strähne), abwinden, abwickeln (einen knäuel).
- *kēārñ^a* (P), g. *kēārñ^a*, lat. *k̄ēārñō* kirnu | butterfass (zum buttern).
kēārñ^a-t̄š̄ō'tt̄š̄^E k.-piimä, huitu, »harmaja». *kēārñōvd*, 1 *kēārnam*, 3 *k̄ēārñōm* kirnuta.
(gir' dnu, ki- [< suom. >] < skand.).
 - *tkēārnan* (T, E. 5) ympäröidä | umringen; *tpir sijta santkigaim* k. piirittivät kylän saartoköysillä.
 - *kēāōta* (T), g. *kēāpta* (-tta), pl. g. *kēādtai*: *koṅpe-g.*, (E.) *tkēāhta* »kuntura», poron kallo- ja koipinahat yhdessä, (E.) nahka | kopf- und fushhäute des renntiers (zusammen), (E.) haut, fell.
 - *kēāūvno^d* (K), 1 -*unā^m*, 4 -*nai*, T *k—^ad*, -*nai* coire (K de hominibus et canibus, T de feris).
 - *tkēb* (S, N:l), V:na *tkēib* pienet puuhaarukat, joilla verkko talvikalastuksessa estetään tarttumasta jäähän | kleine gabelhölzer, durch die verhindert wird, dass das netz beim fischfang im winter am eis anfriert.
 - *kēbb^(A)-j̄iēūj̄^p* (P S) »kymppi», »kappa», valkkoporo, jolla on valkeat koparatkin (käviot) | weisses renntier, das auch weisse hufe hat.
S *k.-kēbdz^A* valkea kopara.
(g á b' b á).
 - *kēbb^A* (P), g. *kēbb^A*, lat. *kēbbe* kallion röytä, ulkonema; räystäs, katonraja | vorsprung eines felsens; traufdach, dachfuss.
kēbb^A-k̄iēōḡ^E röytäkivi, *k.-pāχ̄i^E* ulkoneva pahta; *k̄iēōḡ^E-k.* kiviröytä, *pāχ̄i^E-k.* pahan r., *pēi'í-lā^ok-k.* tuvan räystäs.
kēbbōž, g. *kēbbe* (dem.).
(Inari *koḅb^A*, Ä.).
 - *kēbdvōr* (P S), g. *kēbdvōr*, lok. -*Arešt*, N

kēbdar, *kēdtar*, A (E.) *tkōnder* kinnerkoukku, polvitaive (takaosa, polvijänteen puoli) | kniebeuge (hinterer teil, seite der kniesehne); (G. 170). (Inari *kōdar*).

kēbdas (S), g. *kēbdaz*, lok. -*Ašešt*, N *kēddas*, *kēdtaz*, -*Ašešt*, K *kēnbās* (G. käsik. *tkōndās*), -*n^dtas*, -*d^tšešt* kynnyks, S myös: virosin, poljin (ridassa) | schwelle, S auch: pinne, tritt (an der fälle); (G. 249); S *k—s* *kāšl̄t̄š^A* virosin laukeaa (putoaa). S *kēbdaz-vvūlās* kynnyksen aluspuu (tuvassa lattian rajassa; myös ulkoseinämällä); P *uχ̄š-gēddōš* (l. *uχ̄šēddōš*), g. -*gēddōž*, lok. -*Ašešt*, S *u.-kēbdas*, K *uχ̄s-kēnbās* kynnyks, P *pāj̄jel u—ž* *hai'j̄šl̄ji* harppasi kynnyksen yli.
(Inari *kōdvas*, Sompio *kōdsōs*. Kuolaj *kuddoš*, F:n; vrt. *kēbdz^A*).

kēbdz^A (P), g. *kēbdz^A*, lat. *kēppze*, N *kēdts^A*, *kēbdz^A*, *kēp̄t̄še*, K *kēn^dts^(A)*, -*n^dz^A*, -*vzōšt*, *kēn^dt̄še*, T *kq̄n^dts^(A)*, -*n^dzq* (-*z̄j̄*), pl. g. -*vz^oi* (-*dz-*), -*n^dt̄še*, A (E.) *tkynd^s* kynsi; kyntynen, »kopara» (poron, peuran, hirven, lampaan, lehmän, sian) | nagel, klaue; klaue, huf (des zahmen od. wilden renntiers, des elches, des schafes, der kuh, des schweines); (G. 253); P *kēbdz^A-v* *l̄ēd^ošl̄ev* leikata irti koparat, K (Endj.) *tkiebpel lev kancəguim* kápälät ovat kynnekkäät.

N *kēdts^A-giešt̄š^E* kynnenpää, P *kēbdz-kūš^op̄peγ* poronkopara, *k.-lōp̄p^E*, N *k.-lōp̄t̄^E* kalasääksi | fischadler (Pandion haliaëtus), P *k.-lōamm^e* kynsirako (sorkkaeläimen), *k.-p̄iēš̄š^E* ('k.-tuohi') kynnenaluskalvo (ihmisen), P S *k.-suonn^a* poron takajalan ohut taempi jänne, S *k.-suw̄γγ^e* kynsirako, P *k.-ž̄vai* kynsieläin, *n̄ammel̄ li k.-ž̄* jänis on k.-e. (kynnet muka kuin koiralla), P *k.-vūāp̄p̄ž^E*, S *k.-vūōvōž^E* »pokkalihä», 2 lihasta jalkasuonten yläpäissä (poron etu- ja takajaloissa); P *pūō'itsv-g.* poronkopara.

P *kēppzi*, attr. -*zeš* ('kyntevä') hyvä tasti-

- maan, ottamaan pallon lennosta »kopiaksi»; P N *kēddzōž* (N -*vš*), g. *kēppze*, K *kēndzōn^dš*, *kēn^hze*, T *kāndzai* (-*dz-*), -*n^hze* (dem.) pieni kynsi, P *u^ottš* (l. *siem^a*) *k—ž* pikku kyntynen, »p.-kopara» (2 kpl. poron joka jalassa koparain yläpuolella), P S *kēddzōž*, g. =, lok. -*šēšt* kovelu (puupää, terä rengasmainen) | krummesser (mit holzgriff, schneide ringförmig), P *kēddzōš*, g. *kēddzōž*, lok. -*šēšt* ja *užš-k.* l. *užšēddzōš* kynnys (harv., ks. *kēddzas*) | türschwelle (selten).
- P *kēddzōš^ottōd*, 1 -*šdam* (frekv.-refl.) ('kynsiskellä toisiaan') tapella | sich rauhen od. schlagen. (g ä 3' 3 ä).
- *kēddzōd* (P), 1 *kēddzam*, 2 *kāddz^a*, 4 *kēddz^o*, 5 *kēppzem*, N *kēdtsōd*, *kēddzam*, *kādts^a*, *kēddz^oi*, K *kēn^dtsō^d*, -*n^dz^am*, 4 -*dz^oi*, 2 *kān^dts^a*, T *kān^dtsō^d*, -*ndz^om* (-*dz-*), 6 -*dz* lusikoida, syödä lusikkaruokaa | löffelspeise essen; P *jē^ottšōn pāštem ōydam* *k—d* annan oman lusikkani käytettäväksi, N *sūōk^okēz* *k—d* syödä puuroa.
 - N *kēdtsōm-sājij^e* (puuron t. vellin) syöntipaikka, *k—^amš*, g. -*vž* lusikkaruoka.
 - P *kāddzōš^ottōd*, 4 -*šv^l* (pass.), *kēddzōštem*, 2 *kēddzōšt* (dem.). = *kēddzōd*. (g ä 3' 3 ä t).
 - *kēppzem* (P), g. =, lok. -*šēšt*, N *kēptšēm*, g. =, K *kēn^dšēm*, g. =, -*šēšt*, T *kān^dšēm*, -*m^e*, ks. *o^lš-k.*, *a^lš-k.*, *a^lš-k.*, *a^lš-k.* »aliskaih(d)in».
 - *kēžtōš* (P) (pr. t. & attr.), -*šps* (attr.) kestävä (työnteossa, = *sa^oš^e*) | ausdauernd (bei der arbeit).
 - *kēiv-kēppēr* (P), g. =, lakki, joka tekee omistajansa näkymättömäksi (sadussa) | mütze, die ihren besitzer unsichtbar macht (im märchen). (g æ i' d o).
 - *kēi^o* (S), g. *kēij^e*, lat. *kēi^o* käyrä puu, lenkopuu (esim. mänty, josta voi sahata venelautoja) | krummer baum. *kēiyvž*, g. -*v* (dem.).
- kēikōr* (Ä. *kēigōr*) (P), g. =, lok. -*šēšt* kii-kari, kaukoputki | fernrohr.
k—^ašēštem, 1 -*štam* kiikaroida. (g i i k a r < skand.).
- kēi^ok^a* (N), g. *kēi^o*, lat. *kēi^ok^e* »sapakka», •
 pikku siika | kleiner schnäpel.
- kēi^ok^ejed* (N), 2 -*švi*, A (G.) *šējke* (?), 4 •
šēkij ojentaa | ausstrecken, reichen; (G. 133).
- N *k—^ošēštem*, 2 -*š^a* (mom.-dem.), P *kēi-gēv*, 2 *kēigōv* ojentaa, *kēigōv^o*, 1 -*šlam* (frekv.), *k—^ošēštem*, 2 -*š^a* (m.-dem.) (g e i' g i t, g æ i' g ō).
- kēi^ok^a* (S N), g. *kēik^a*, lat. *kēi^ok^o* »kiikka», •
 litteä pieni puupohjainen ja -kantinen tuohirasia (suolan yms. säilytykseen) | plattes schächtelchen aus birkenrinde mit hölzernem boden und deckel (zum aufbewahren von salz u. dgl.).
- S (Manninen) *šalt-keik* suola-k.
 S *kēi^ok^o*, g. -*o*, N *k—ōš*, -*ō* (dem.). (Inari *kēi^ok^o*).
- kēil-nūš^ott^e* (Ä. *kēlnūš^ott^e*) (P), g. -*nūš^ott^e*, •
 Pe (Vilkuna) *šilnuette* »kiilanuotta» (uudenaikainen merilohenpyydys) | keilzugnetz» (modernes fanggerät für see-lachse). (< Skand.; suom. t. lp. > ки-линота).
- kēi^on^a* (P N), g. *kēin^a* (N -*ä*), lat. *kēi^on^o* (N -*ō*), •
 K *kēi^on^a*, -*iⁿa*, -*n^ošt*, T *kēi^on^a*, -*iⁿa*, lok. -*n^ošt*, Kuol (Tšarn.) *škajna* »keino», talv-tien suunta t. paikka (kesälläkin), P myös: talvitie, (Tšarn.) tie samannimisten naapurikylien t. asuinpaikkojen välillä | richtung od. platz des winterwegs (auch im sommer), P auch: winterweg, (Tšarn.) weg zwischen gleichnamigen nachbardörfern od. wohnorten; (G. 139); P *mēnnōd kēi^on^oš* (l. *kēinas*) mennä tiehensä | weggehen.
- N *mūorr^a-g.*, P *mūorr-kēi^ott^em-k.* halkotie, puunvedätystie, P *tā^oš^e-g.*, N *tā^oš^e-g.*, K *tā^oš^e-g.*, T *tā^oš^e-g.* = *kēi^on^a*.
- P *kēi^on^ož*, g. *kēi^on^o* (dem.). (g æ i' d n o).

- *kēinaiv* (S), g. =, morsiamen puhemies t. -nainen | freiwerber od. -werberin der braut.
kēin^aēv, 1 -ām merkitykseltään hämära verbi; kosittaessa nuorukaisen seuralaiset kysyvät mm.: *mēn kōāntsōda^ok* 'mitä kursaillet?' Morsiamen puhemies (p.-nainen) vastaa: *kēinām*.
- *kēis^A* (P), g. *kēis^A*, lat. *kijisō* (ke-), N *kēis^A*, *kēisa*, *kijisō* »kiisa», vakka, soikea lipas (N sana tunnetaan, esinettä ei käyt.) | längliche schachtel.
S *kēis-nūorr^e* k:n nuora, *kūōppem-g.* kanto-k. (poron kannettava sulan maan aikana). P *kēisōž*, g. *kijisō* (dem.). (g i i ' s a).
- *kēittov* (P), 1 *kēitām*, 3. *kij^ottōm*, N *kēittēd*, *kēitam*, *kēittēm*, K *kij^ote^o*, *kij^ota^m*, 4 -*āi*, 5 (Endj.) *ikejhten*, T *kij^ota^d* (G. käsik. *iki^otet*), -*i^dam*, 6 -*āia* kiittää (P vain muutamissa puheenparsissa, N K T [G.] myös: ylistää) | loben (P nur in einigen redensarten, N K T [G.] auch: rühmen); (G. 137); P *kēit^o* *kēit^o* *le^okka^d* kiitä, k. onne-asil *māiv varjōš im^ei^v* *kēitak* miksi kiität varankilaisten jumalia? (Sanotaan, kun joku kolta ristii luterilaisten tapaan kätensä eikä silmiään). K (G.) *ikijhtmuš*, g. (k.-n.) -*uš* ylistys | lob. T (G.) *ikijhtale-* (frekv., dem.), N *kēit^oš-kūvōttēd*, 1 -*uavam* (ink.). (g i i ' t e t).
- *kēiv^o* (K), 1 *kēivām*, 4 *kēivai*, A (G.) *ikejvepudistaa* | schütteln; (G. 142). (gæi'vot; vrt. *kāiv^ošted*).
- *kē^okk^A* (pro *kē^okk^A*) (P), g. *kēγγ^a*, lat. *kē^okke* (-*tte*): *sūōrm-g.* sormikas | gestrickter handschuh. (suorbmā k ā k l. -k ā t; vrt. -*kē^ott*).
- *kēks* (P), g. *kēks*, lat. *kēksō* keksi, pisketti | keks, biskuit.
- *kēā-Bē^rt^A* (K), g. -*Bē^rt^A*, T *kqā-Bq^rt^A*, -*Bq^rt^A*, (G.) *ikalm-parht* (< **kallam-*) kyly, sauna | badestube; (G. 318, 361).
- *kēā^oitō^ok* (*kēā^oit-*) (N), g. -*ōγ*, lat. -*ēōkē*, K *kēāχō^ok* (-*āō-*), -*ōγ*, -*χēkē* puunaulan suude (esim. ahkion teossa) | keil des holznagels (z. b. bei der herstellung des lappenschlittens).
- *kēl^oB^A* (P), g. *kēl^oB^A*, lat. *kēl^oBē*, S (N:l) *tkōlp* P leveä »otsasolmen» (poronsarven alimman etuhaaran) pää, kilpisarvi; lakinlippa; S kupera | P breites ende der vorderen untersten stange des renntiergeweihs; mützenschirm; S gewölbt.
N *kēl^oB^A* (*kuunn^e* kyömynenä | adlernase, *k.-tšūō^rv^e* kilpisarvi, *k.-tšūō^rv^e-puāōv^o* k.-s.-poro; P *kēōppē^r-kēl^oB^A* lakinlippa. (g ā l ' b ā).
- *kēlbāi* l. *kēlbāi* (P) kilpaa, kilvan (sana lie-nee murteessa nuorta alkuperää) | um die wette (das wort dürfte in dem dialekt jung sein); K. *u^rišōv* juosta k.
- *kēl^oB^A* (P), g. *kēl^oB^A*, lat. *kēl^oBē*, K *kēl^oB^A*, -*āō^A*, -*ōvōst*, *kēl^oB^A*, T *kqā^ot^A*, -*āōg*, -*ōst*, -*l^oB^A* pölkky, K T (G.) myös: halkopuu, K (Endj.) myös: keppi, P myös: puinen lohenuistin | klotz, K T (G.) auch: rundes brennholz, K (Endj.) auch: knüttel, P auch: hölzerne laufangel zum lachsfang; (G. 340); P *sij^opē-vūōšija*, *kēl^oB^A-jē^opē* Sild(-haltia) ajaa, pölkky (on nimeltään) härkä [erään vanhan ballaadin säe], K (Endj.) *tvastōv sinōt kōlōquim* lyövät heitä kepeillä.
- P *išōm-g.* istuinpölkky, *mūōrr-g.* puu-p. K T *pieptš-k.* mänty-p., K *suōv-g.*, T *sij^ov-g.* honka-p., T *tsiēpim-g.* hakkuu-p. P *kēl^oB^A*, g. *kēl^oB^A*, K *kēl^oB^A*, *kēl^oB^A*, T *kqāōaj*, -*l^oB^A* (dem.). (g ā l ' d ā).
- *kēl^oB^A* (-*āi*) (P), g. *kēl^oB^A*, lok. -*ājēšt*, N *kēuγal* (-*γ-*), *kēu^okal* (-*l^ok-*), -*ājēšt* »kil-kuri», »kilkula», puulevynen, johon on kaiverrettu omistajan nimi t. puumerkki ja joka sidotaan perityn t. ostetun poron kaulaan, ellei tämän korvamerkkiä voida muuttaa (P kilkula pannaan myös porolle, joka annetaan lapselle nimikoksi tai jolla on korvamerkissä vikaa) | holz-

plättchen mit eingeschnittenem namen od. namenszeichen; wird um den hals eines geerbten od. gekauften renntiers gehängt, dessen ohrmarke man nicht ändern kann.

P *k.-mīḡr'kk^A* puumerkki, *k.-nuarḡ^E* kilkulanuora, N *kēuyal-buaḡz^o* k.-poro, *k.-riessam* k.-nauha, P *k.-tiḡ'it^A*, S *kēuyal-dīḡōit^A*, N *kēuyal-d.* k.-puumerkki. (gil'kur, gilkor, Inari *kīlḡōl*; lp. > кейкала, койкало).

- *keḡḡjed* (P), 2. -ḡi, neg. *kḡḡḡ* sietää, kestää | ertragen, aushalten; *k—ḡi mīḡjiv tieḡḡed* kestää meidän tietää (= mistäpä me tiedämme?), *siḡ jḡ kḡḡḡ kalḡḡi-bēäll^ošešt kḡḡḡjed* he eivät siedä kuunnella avannon ääressä (haltiaa). (gil'l i a t).
- *keḡḡšed* (P), 2 -as, N *keḡḡšed*, -as »kiilastua», vetäytyä kokoon ja haurastua (kuten märkä nahka tulen paahteessa), hiertyä ja kuumeta (kuten jalka ken-gässä kuumalla säällä käydessä) | sich zusammenziehen und brüchig werden (wie ein nasses fell, das am feuer heiss wird), sich reiben und heiss werden (wie der fuss im schuh, wenn man bei heissem wetter marschirt).
- P *k—sḡḡḡed*, 1 -ḡḡitam, N *keḡḡsḡḡḡed -ḡḡiam* (kaus.) kiilastuttaa, P *kīlḡḡšed*, 2 -lā'st id. (gil'l i a s i t).
- *keḡḡjed* (P), 2 -lā'vi, N *keḡḡjed*, -lōi kylästellä | auf besuch gehen; (G. 338); P *puḡḡⁱ k. käll^osḡ ḡḡra* tuli vieraisiin ukon luo, *mēnⁱ nuḡḡ^E pḡḡ'kka* k. meni toiseen taloon kylästelemään.
- P *k—iḡḡijē*, g. -iḡē, N *k—ējēijē* (G. *tkēljē*), -ējē kylästelijä, vieras | gast, P *k—iḡḡiēs* kylänkävijä, kyläläluuta.
- N *k—ējḡḡšed*, 2 -ā'si^A (mom.), *k—asta^olam^o*, 1 *ālam* (m. -frekv.). (g ā l' i t).
- *kēḡḡmōs* (P), pl. *kēḡḡmōz*, komp. -^osḡb, attr. *kēḡḡm^a*, N *kēḡḡmas*, *kēḡḡm^asa^bp*, *kēḡḡm^a*, K *kēḡḡmas* (-a's), -*ḡmsam^bp*, -*ḡm^a*, T *kḡḡm^s*,

-*ḡm^ozeam^bp^a*, -*ḡm^a*) kylmä, Ko myös: kuollut (eläin) | kalt, Ko auch: tot (vom tiere); (G. 360); K (G.) *tkēlmas lī* kylmä on | es ist kalt, P *mušt lī kēḡḡmōs* minun on k., *kēḡḡm^atšḡḡḡ^E* kylmä vesi, *k. ḡūuḡiⁿ kalḡḡ ūḡpⁱ* iski otsaan jäätyneellä kauhallalla, K (Endj.) *tjogk laj kēlman* joki oli jäässä, P *kēḡḡm^a vuḡij^a* hyytynyt rasva | geronnenes fett, *k. riḡḡmⁿ* kuollut kettu, *vuadḡ^a maḡḡ kēḡḡmōn* nukkuu kuin ('kuolleena') kuollut, Ko (Tanner 137) *tkalm'-pōdd* (a pro ε?, 'kylmän ajat') syksyllä, kun järvet alkavat jäätyä ja tulee vähän lunta.

K (G.) *tkēl-m-čā,cc*, T *kḡḡm-ōšāpḡše*, (G.) *tkalm-čā,cc* lähde, »kalmakaltio» | quelle, S *ḡḡn^a-kēḡḡm^a*, pl. -*kēḡḡm^a* yökylmä.

P *kēḡḡmōs*, N *k—as* pyörryksiin, *k. mēḡḡḡḡḡ* pyörtyä, tyrmäytyä | in ohnmacht fallen od. sinken.

P *kḡḡḡmed*, 2 *kḡḡm^a*, 4 *kēḡḡmⁱ*, N *kḡḡḡmed*, *kḡḡm^a* (-ḡm^a), *kēḡḡmⁱ*, K *kḡḡm^e*, *kḡḡm^a*, *kēḡḡmⁱ*, T *kḡḡm^e*, -*ḡma* kylmiä (maa), kylmettyä (jäsen); jäätyä (vesi ja kastunut esine, esim. märkä vaate); Ko K myös: kuolla (eläin, P vars. kotieläin) | kalt werden (der erdboden), sich erkälten (ein glied); gefrieren (wasser und ein nasser gegenstand, z. b. ein kleidungsstück); Ko K auch: sterben (von einem tier, P bes. haustier), N *tān ḡḡn^a jāuḡ^e kḡḡḡm^e* tänä yönä järvet jäätyvät, P *seḡḡsōm lē tšḡḡḡḡ^oḡḡ^oḡḡ^o* ja *pūḡḡḡḡ^oḡḡ^oḡḡ^oḡḡ^o* karvat ovat märtät ja pakkasella jäätyneet, N *mušt tšūw^oš^okēs lī*, *ḡḡḡḡ^oḡḡ^oḡḡ^oḡḡ^o* mušt *kḡḡḡm^e* minun on vilu, jalkojani palelee, K *tšūp^oḡḡ^E puck kēḡḡmēḡ tēz* vainolaiset paleltuivat kaikki siihen, (Endj.) *tkēlmen jog* joet jäätyivät; N *kḡḡḡm^etš^o*, attr. -*eš^otš^os*, K *kḡḡḡm^atš^o* (-*ma*-?), -*m^atš^os* viluinen | empfindlich gegen kälte, Kuol (Rae) *tkalmi^otš* maaliskuu | märz, P (Ravila) *kḡḡḡm^ok*, g. -*ḡḡ* kylmä ilma; S *kaḡḡḡḡjed*, 2 -*ḡi*, N (G.) *tkēlme-*, -*maj* S paleltua, N kylmää | S erfrieren, N frieren, P (?) *kēḡḡmed*, 2 -*mōd* jäädyttää (esim. puu-

- kauhaa avannossa), K (Endj.) *tkalm̄d̄* jäädyttää (esim. kalaa), T *kāmm̄agv̄g^a*, 1 -*av̄ḡm* paleltua; P *kālm̄eš̄t̄ed*, 2 -*m̄āš̄t* (mom.-dem.) jähähtää, *kālm̄ešt̄ōll̄od*, 1 -*ōlam* (m.-dem.-fr.): *mōn k—m* minua viluttaa | mich friert (ein wenig), S (Väisänen) *tkaamastoas̄kuatted* (ink.), P *kālm̄ešk̄ō^ait̄ed*, 4 -*kuođi*, N *kālm̄ešk̄ūv̄ot̄ed* (*kāu-?*), -*uap̄i* (ink. < *kālm̄ed*), P *kālm̄it̄ed*, 2 -*m̄ā^ot*, N *kālm̄e^oit̄ed*, *kālm̄^ot* (kaus.) jäädyttää, P k. *kūu^uš^e* jäädyttää kauhaa (avannossa), N *k—^ot sēibeš̄* j. häntäänsä (karhu s:n sadussa); K *kēlm̄^aš̄k̄e^o*, 2 -*aš̄k*, P *kēlm̄^(o)št̄ōv̄v̄od*, 1 -*ōvam* pyörytä, tyrmäytyä | in ohnmacht fallen, P *kēlm̄^(o)it̄š̄ed*, 2 *kēlm̄^oit̄š̄* (frekv.) jäätyä, *kēlm̄^(o)it̄š̄ešk̄ō^ait̄ed*, 4 -*kuođi* (fr.-ink.). (g ā l m ā s).
- *kēl̄ppa* (N) (adv.) kallellaan | schief; *kāp̄per lie pēll^e ōl k.* lakki on k. korvaa kohti.
 - *kēl̄pp̄v̄od* (P), 2 *kāl̄pp̄a*, 4 *kēl̄p̄t̄i*, 5 *kēl̄pp̄e* kirvota, singota; kimmota | abspringen, abfliegen; zurückprallen; *āš̄^a kēl̄p̄t̄i t̄āp̄v̄-ōuseš̄t̄ kāl̄lō* kirves kimposi (kilpistyi) tervasoksasta otsaan. *kēl̄pp̄ōll̄od*, 4 -*ōl̄i* (mom.-frekv.). (g a l p a t, Fr.).
 - *kēll̄od* (P), 4 *kēll̄āi*, 5 *kēll̄ō*, N *kēll̄ad*, *kēll̄ai*, *kēll̄ō* kiljua, kirkua (lapsi, haukka, kissapöllö, räiskä) | heulen, schreien (kind, habicht, waldkauz, raubmöwe). P (Ä.) *kēll̄ed*, 2 -*l̄āv* (mom.). (g i l j o t).
 - *kēm̄v̄od* (P), 2 *kām̄m̄^a*, 4 *kēm̄t̄i*, 5 *kēm̄me*, N *kām̄med*, *kām̄m̄ā*, *kēm̄i*, *kēm̄me*, K *kām̄me^o* (*kā-*), *kām̄m̄^a*, *kēm̄i*, *kēm̄mēn̄* humista, kohista, pauhata (tuuli, koski) | sausen, rauschen, brausen (wind, stromschnelle). P *kūōš̄k̄-kēm̄m̄ōm* (ja -*kām̄m̄ōm^o*), g. =, kosken pauhu. (Ä.) *kēm̄m̄^o*, g. *kēm̄^o* jyrinä (ukkosen tai muun) | krachen (des donners od. sonstwie), T *kām̄meš̄*, komp. *kām̄m̄azeā^mb^op^a*
- karkea, matala (ääni) | rauh, tief (stimme).
- P *kēm̄m̄^oned*, 2 -*ōn* = *kēm̄m̄v̄od*; *k—^onem* pauhu, pauhina; N *kām̄^ait̄ed* (*kē-?*), 2 -*a^ot*, K *kām̄^oš̄e^o*, -*maš̄t* = *kēm̄m̄v̄od*, N myös: kumista (kuten ontto maaperä), P *kēm̄ēd*, -*m̄ōn* (frekv.), *p̄iōōg^a k—ōv*, *šūš̄r̄m̄^a šāōō^a* tuuli kohisee, tulee myrsky; *kām̄^aš̄ō^ait̄ed*, 1 -*ō^otam* (mom.-kaus.) pamahuttaa, ampaista | knallen, *nuw̄r̄j^e k—š̄e^oit̄im* pamahutin hyljettä. (Inari k a m a h a t t e d², And.).
- kēñn^a* (P), tav. pl. *kēñn^a*, N *kēñn^a*, *kēñnā* • valkea rupi (päässä; koltilla tav. hius-tauti, josta heidän norjalaisen nimen-säkin »skolt» pitäisi johtua) | weisser schorf (auf dem kopf, bei den koltalappen gew. hautkrankheit, wovon auch ihr norwegischer name »skolt» herrühren dürfte).
- P *kēñn^a-v̄ūš̄v̄e*, N *kēñn^a-v̄ūš̄v̄e*, K *kōnn^a-v̄ūš̄v̄e* rupipää, r.-päinen henkilö; P *kē^oš̄^e-k.*, N *kē^oš̄^e-k.* kiventira (kel-tainen levymäinen kivijäkälä, jolla painetaan punaväriä) | steinflechte (gelbe scheibenförmige steinflechte, mit der rote farbe aufgedrückt wird).
- P *kēñn̄i*, attr. -*neš̄*, N *kēñn̄eⁱ*, -*eš̄* (adj.). (g ā d n ā).
- kēñn̄^aš̄ev* (P), 2 -*aš̄*, N *kēñn̄^aš̄ev*, -*aš̄* pinnistää, kinnata | spannen, straffen; P *k—š̄ t̄iōll̄āri* pitää lujasti kiinni.
- P *kēñn̄i^oev*, 2 -*āi* id., *kēüss^a k—i* vetää pinnistää. (g i d n ā t).
- kēñnev* (P), attr. -*evs* ystävällinen, suo- • pea, kohtelias | freundlich, gefällig, artig. *k—v-vuođi*, g. -*vuođ^a* ystävällisyys, suospeus. (g æ n e s; vrt. g æ d n ě g ā s).
- kēñōl* (P), g. *kēñōl*, lok. -*ōleš̄t*, N *kēñāal* • (G. *tkēñāal*), *kēñāal*, -*āleš̄t*, K *kēñāal* (G. *tkēñāal*), *kēñāal*, -*n̄leš̄t*, T *kēñāal*, -*n̄n̄āalⁱ* (-*āalⁱ*) kyynel | träne; (G. 235).
- N *k—ōl-ōš̄ēl̄m̄iⁿ* kyynelsilmin.

N *kēiālped*, 2 -*al^{dt}* kyynelöidä.

(g ä n j ä l).

- *kēiānr* (P), g. *kēiānr*, lok. -*rešt* kyynärpää | ellbogen.

kēiānr-vuāljāž ('k:n alus'), N *kāiāner-vuānš* kainalo | achselhöhle, N *k.-vūāla* kainaloon, (E.) *tkänner uäl* kainalon alla. (Vrt. Inari *kāiānr-vuāljāž*; g ä i' g η e r).

- *kēpp^A* (P), g. *kēv^a*, lat. *kēppe*, N *kēpp^A*, *kēvā*, *kēppe*, K *kēpp^(A)*, *kēv^a*, *kēppe*, A (G.) *tkop*, V (Fr.) *käp*, *käbä*, kipu, tauti | schmerz, krankheit; (G. 364); N *tšobāya ruopi kēpp^A* kurkkuun tuli t. K (G.) *tkēpp-olmuāč*, (Tšernj.) pl. akk. *tkēbolmit* potilas, (Endj.) *tkēpp pudca ja piens* kipeät porot ja koirat; P *jāmmem-g.* kuolintauti, *kēppnōs-k.* keuhko-t. (ihmisellä, porolla), K (Endj.) pl. lok. *tkēnkēbin* kynsi- l. sorkka-t., P *pānn^{e-g.}* hammaskipu, -tauti, K (Tšernj.) pl. lok. *tpuāzkēbin* poron-t., V (Fr.) p u l l e k ä p kuume | fieber.

P *kēppi*, attr. -*peš* kipeä, K (G.) *tkēblāč*, (Tš.) *tkēblāč*, V (Fr.) *käblāč* (G.) potilas, (Fr., Tš.) kipeä, sairas.

P *kēppōvovv*, 1 -*ōvam*, K *kēppōvovv^o*, -*uam*, (Tš.) 2 *tkētov* P saada pistoskipu, K sairastua, P *kēv^oštēd*, 2 -*ōšt*, N *kēv^oštēd*, -*āšt*, K (G.) *tkēpše* (Endj. *tkēpšā* ja -*šhā*), *tkēpšt* kivistää, K sairastaa, K (G.) *tniēt kērsiāne k—t* tyttö sairastaa kovin; K (Tš.) 2 *tkēpšiškuat*, (Endj.) 5 *tkēpšāškudten*, neg. -*uod* (ink.), *tkēpšāškudten kēnkēbēn* sairastuivat sorkkatauteihin ('taudeissa'), N *kēv^aštōvovv*, 1 -*ōvam* sairastua, P *kēv^olōvovv*, 3 -*ōvž* tulla pistoksiin, *jⁱe^ttⁱ k—i* kylkeen tuli pistos.

(Vrt. g i p p o).

- *kēpper* (harv. *kā-*) (P), g. =, lok. -*rešt*, N *kāpper*, g. =, -*rešt*, K *kāpper*, g. =, -*prešt*, T *kāpper*, -*er^e*, -*prešt* lakki (vars. miehen) | mütze (bes. des mannes); (G. 382); P *ruo^o k. iⁱ gēl tšūālpē* suvun lakkaa ei anneta kannolle (sanant.).

S *kāpper-kāll^a* lakin otsalevy, *k.-nuōrr^e* l. nauha (talvilakissa, leuan alla), P *kārt^os-kēpper* lippalakki, T (E.) *tkēstakapper* koipi-l., P *kijj^{e-g.}* ('kirjo-l.') piippo-l., varras-l. (miesten ent. kesäpähine, villalangasta kudottu, poikkijuovin koristettu), *nēll-^{tš}ž^ok-k.* ('4-kolkka-l.') »neljäntuulen-l.» »lapin-l.», *pēll^{e-g.}*, N *pēll^{e-g.}*, K T *piēll^{e-g.}* ('korva-l.') talvi-l. (verasta, vasannahasta ja ketunhännästä tehty).

P *kēpp^eerāž*, g. -*ā*, N *kāpp^eerōš*, -*v*, K *kāpp^eerōš^{dt}*, -*v*, T *kāpperāj*, -*ā* (dem.), P *kijj^{e-g}*—*ž* kuninkaankypäri, verkkomaha (poron sisälmyksiä, reticulum) | haube, netzmagen (eingeweide des renntiers), S *kāpperjem*, attr. -*nmes* lakiton. (g ä p p e r).

- *kēps^(A)* (K), g. -*pš^A*, lok. -*švšt*, lat. *kēpse*, T *kāps^(A)*, -*pšā*, -*št*, -*pše* varjo | schatten. — Tähän kuulunee myös V (Fr.) *käpasid*.

K (G.) *tkēpszatte-*, 4 -*žodij*, V (Fr.) *käpshtted* varjota | umschatten.

- *kēra^bp* (K), g. =, lok. -*rešt* »keila», »sakanan», rantaharakka (Haematopus ostralegus) | austernfischer.

kērōs (P), pl. *kērrōz*, attr. *kērr^a*, komp. -*šāš*, N *kēras*, *kērraz*, *kērr^a*, -*a^aš^bp*, K *kēras* (G. *tkeras*), *kērras*, *kērr*, -*rrsam^bp*, A (G.) *tker* kova, ankara | hart, streng; (G. 264). — S (N:l) Reksjärvellä kalastettaessa on ahvenen nimenä *tkōras* l. *tkōrrasāš* (dem.) eikä *tuask*; P *l^eāijā k—s piēāā^A* oliko tuuli kova? *k. lē vūj^oē* viina on väkevä, *k. reūōvovv* kova tekemään työtä, *k. jū^okkovv* väkevä, karvas juoda, S *kērraz ōupe^ot* ('annetaan kovaa') kuritetaan (lasta), P *mišt lē kērrōz q^ok^ok^o* akkamme ovat ankarat, äkäiset; P *kērr^(a)* *piēāā^A* kova tuuli, *k. kōškō^ok* k. kuivuus, *k. vūāpp^ž* k. liha (vanhan poron), *k. q^ok^ok^o* äkäinen akka, *k. piōurij^o* raju »peurakka» (poro), *k. jēnn^a* kova t. karkea ääni | laute od. rauhe stimme.

- P *kε̄rr-ālm̄* kova sää, rajuilma, pyry | schlechtes wetter, gestöber, N *kε̄rra-gasttēi* ('kovakaatio, -housu') karhun leikkiniemi | scherzname des bären, P *kε̄rra-muorr^a* ('k. puu') ohut varras, johon kaloja ripustetaan kuivamaan | dünner spieß, an den fische zum trocken gehängt werden, P *kε̄rra-bičš^{kA}*, N *kε̄rra-bičš^{tš^{kA}}* raatokuoriainen, P myös: pieni kampela (kovasuomuinen) | aaskäfer, P auch: kleine flunder (mit harten schuppen), T *kqrr-zīnn^(a)* ('k. suoni') ehyt, valmistamaton poron jänne | unversehrt, unbearbeitete sehne des renntiers, P *kε̄rr^os-vuo^otⁱ*, g. -*vuod^a* kovuus.
- P *kε̄rr^ošet*, -(^o)*šīnet*, N *kε̄rršēniē*, K *kε̄rršēniē* (Tšernj. *tkərsənə*, Endj. *†-sine*) (adv.), P *pičš^a tsāumⁱ müčš^olū k—šet* tuuli ahtoi lumen kovaan, lujaan, *k—šīnet* (superl. -*sōmšen*) *vuad^oa* nukkuu lujasti, sikeästi | er schläft fest, tief.
- P *kε̄rr^ord*, 1 *kε̄ram*, 2 *kārr^a*, 5 *keṽre* koveta, kovoa (esim. leipä); tuotua, suuttua | hart werden (z. b. vom brot); heftig werden, zürnen, *kε̄rr^om-sānn^e* haukkumasanana | schimpfwort, N *kε̄rr^aned*, 2 -*an*, K *kε̄rr^one^o*, -*ran* kiivastua, suuttua, P *kε̄rr^ord*, 2 -*rōd*, N *kε̄rr^oed*, -*a^{dt}*, K *kε̄rr^ode^o*, -*rad* (fakt. < *kε̄rr^ord*) kovettaa, P karkaista (rautaa) | hart machen, P härten (eisen), *kε̄rrōm sāṽtⁱ-tšāppzešt* karkaistu suolavedessä; P *kε̄rr^ošmed*, 2 -*šm* kovettua (esim. tie), *kε̄rr^oškōq^ot^{ed}*, 1 -*qadam* (ink.) alkaa koveta; a. suuttua.
- (g ā r ā s).
- *kε̄rate^o* (K), 2 -*gad* leimahtaa | blitzen, aufleuchten.
k—tōl^oo^o, 4 -*o^oi* (frekv.), *tēārmas tō^o*
k—llēβ salamoi.
 - *kε̄ri* (P), g. =, lat. -*ijā* potku-l. jalkapallo (vanhanaik., tehtiin taljakappaleesta, joka nuoralla käärittiin pyöreäksi; oli nyk. urheilujalkapallon kokoinen) | fussball (veralt., wurde aus einem stück fell hergestellt, das mit einem seil rund

- gewickelt wurde; hatte die grösse eines heutigen sportfussballs). (Vrt. *kārje*).
- keṽzi-* (N) puusepän esikoistekele | erstmalige arbeit des tischlers.
- k.-kε̄rreš* esikois-ahkio, *k.-peṽtt^A* e.-tupa, *k.-vε̄nas* e.-vene.
- (Vrt. *kizzer-*).
- keṽkk^A* (P), g. *kērk^A* (*kīe-*), lat. *kīṽkkō*, T *kir^okij* (*kī-*) (G. myös *tkirke*), g. -*g^okij* (G. *tkirkū*) kirkko (P ev.-luteril.) | kirche (P ev.-lutherische); (G. 274).
- P *kīrv^ok*, g. =, lok. -*o^okešt* (vanhettunut sana < karj. *k i r i k k ö*) kreikk.-katol. kirkko (vrt. *tsērkov*).
- (g i r ' k o, k i).
- keṽm^o-kūlmē* (pl.) (P) kulmakarvat | augenbrauen.
- kerm^os* (T), g. -*ṽmq^ozi* (-*ṽzi*) jouhimato, pitkä hoikka vesimato | langer, schmaler wasserwurm. (g æ r b m ā š).
- kε̄rr^a* (P), g. *kε̄r^a*, lat. *keṽre*, N *kε̄rr^a*, *kε̄rā*, *keṽre*, K *kε̄rr^(a)*, *kε̄r^a*, *keṽre*, T *kqrr^(a)*, *kqra* (-*ri*), -*ṽre*, Im (St.-E.) *tkōrr* kuori, koskut | schale, rinde; (G. 263).
- P (Ä.) *kij^ogε̄rr^o* kirjankansi | buchdeckel, N *kūoss^A-k*. kuusen kuori, *mānn^e-g*. munan k., *piečtš^E-k*. männyn k., P *piešš^E-k*. tuohen kuori (jossa on mustaa jäkälää).
- P *kε̄rvōž*, g. *kε̄re*, N *k—vš*, *k—e*, K *kε̄rvō^oštš* *kε̄re*, T *kqraj*, -*re* (dem.), N *kε̄r^ott^{em}*, attr. -*mmeš* kuoreton.
- (g ā r r ā; vrt. g ā r ā s).
- keṽreš* (*kīe-*) (P), g. *keṽrez*, lok. -(^e)*šiš^t*, N *kε̄rreš* (-*ēš*), -*ṽrez*, -(^e)*šēšt*, K *kierēš*, g. -*ṽreš*, -*ṽšēšt* (Tšernj. *tkeres*, -*esest*), Im (St.-E.) *tkieres* ahkio | offener bootförmiger lappenschlitten; (G. 303); P *k—ēš^o* *vuaṽjev* ajaa ahkiossa, *vūaṽjev* *ēut* *k—(ē)šēšt* ajavat samassa a.; *k—ēš^o* *išt^oed*. N *k—sa* *išt^oed* istuutua a:oon, N *k—z* *āṽn* ahkio(kuorma)n päällä.
- P *k.-kij^o* a:n jälki, *k.-lāšt^A* a:n »liiste», *k.-ličš^okk^A* »liekko», a:n perälauta, *k.-nūnn^e* a:n keula, *k.-piṽpōt* a:n emäpuu, *k.-vuad^oa*

- a:n pohja; N *kuoll^e-g.*, K *küll-g.* kala-ahkio, S *košik-küoll-g.* kapakala-a., P *lyög^e-k.* »liika-a.», vara-a. (matkalla), N *uošk-k.*, K *uošk-k.* lukkoahkio (puukanellinen), P *raid^A-k.*, N *raid^A-k.*, K *raid^A-k.* »raittoahkio» (kuorma-a.), N *vüvdtš^E-k.*, K *vuoñ^Atš-k.* liha-a., P *vüvjem-g.*, N *vüvjem-g.*, K *vüvjem-g.* ajo-a., »pulkka». S *keřřesazš, -g.* (dem.) pieni t. huono a. (g e r i s, - r r i s; lp. > кересъ, кереза).
- *keřřim* (P), attr. *-imms* ohut (esim. lautanen tai ydinluu) | dünn (z. b. ein teller od. markknochen). (g e r r i m ä s, g i e r r e m ä s).
 - *kęrs* (K), g. *-rras*, lok. *-ršešt*, T *kąrs, -rra^zi* (*-i^zi*), *-ršešt* kero, kurkku, henkitorvi | kehle, luftröhre; (G. 302); K *keřřso* *tāβv-ŋ* tarttui kurkusta (l. kurkkuun). N (E.) *tkoras-tšod* henkitorvi. (Luul *kařas*, Snāsa *kįřisš*, Lag. 2377).
 - *kęř^Ats^A* (S), g. *kęřts^A*, lat. *keř^Atsē* nahkasiisna, -suikale; kova suoni t. rusto (lihassa) | lederstreifen; harte sehne od. knorpel (im fleisch). *keř^Atsē*, attr. *-eš* (adj.), *kęřtsōž*, g. *kęřtsē* (dem.). (g ä r ' c ä).
 - *kęř^Atš^A* (S N), g. *kęř^Atš^A* (N -A), lat. *keř^Atše*: *kieopp^A-g.* arpanoppa | würfel.
 - *kęř^Atš^A* (N), g. *kęř^Atš^A*, lat. *keř^Atše* raksi, silmukka | öse, strippe. *čy^Attō^k-k.* selkävyön raksi (poronvaljaissa). *kęř^Atšōš*, g. *kęř^Atšē* (dem.).
 - *keř^Atšēv* (P), 2 *-šq^ot* narskua (lumi) | knarren (schnee unter den füssen od. dem schlitten); *keř^A pūōl^ššēn vāvōz^A*, *k—t* (kun) kävelee kovalla pakkasella, (niin) narskuu.
 - *kęř^Attōv* (P), 1 *kęřtam*, 2 *kař^Att^A*, 3 *keř^Attim* silmukoida, sitoa siansilmukkaan (solmutta, esim. juhta, vene) | in eine schleife binden (ohne knoten, z. b. ein zugtier, ein boot). *kęř^Att^Aēv*, 2 *-vł* (mom.), *kęřt^Ašēv*, 2 *kęř-*

tōšt (m.-dem.), *kęřtstam* *lāvōž^E* *tšūšl^špe* kiinnitän hinnan silmukalla kantoon (solmutta), *k—štem-tšūšl^šm^a* siansilmukkasolmu; *kęřt^Aš^kōō^šēv*, 1 *-qadam* (ink.). (Inari *kořtt^ogd*, Ä.; vrt. g ä r ' c o t).

- keřvōv* (*kⁱe-*) (P), 1 *kⁱērvam*, 3 *kⁱřvōm* • 'paismottaa', kääriä nuuraa (esim. puuvarteen, katkenneen kohdan lujittamiseksi) | mit seil umwickeln (z. b. einen holzstiel zur verstärkung der bruchstelle). *kęřsk^A* (P N), g. *kęřsk^A* (N -A), lat. *keřške*, K *kęřsk^A*, *-sk^A*, *-skvōšt*, *keřške*, T *kąřsk^A*, *-skq*, *-kšt*, *-šške*, A (G.) *tkosk* keski, väli | mitte, zwischenraum; (G. 217); K (Endj.) *teř kugk mōnma kōsk* ei mennyt pitkää aikaa, *tmierden kōsk mur raje* arvioivat välimatkan puuhun asti (= puun etäisyyden), P *kęřsk* (ja *kęřsk?*) *vēārr-r^oāijōm* kesken keiton laittoa, P N *kęřskvōšt*, K *kęřskvōšt*, T *kąřskšt*, A (G.) *tkoskest*, *-kōšt* keskellä, -ltä, välissä, -stä, -llä, -ltä, P N *ten k—št* sillä välin, sill'aikaa | dazwischen, P *ōd^a-bēiv^e* ja *vēřeštⁱ* *kęřskvōšt* uudenvuodenpäivän ja 'vieristän' välillä, N *Eř^ñ* *li kęřskvōšt narōvu* E. on keskellä väkeä, K (Endj.) *tsinō kōskost* heidän keskuudessaan, *tkoskest pōrtmura siahtar liř peřma* hirsien väliin on pantu sammalia, *tmante kōskost ton jalak školašt* millaisen välimatkan päässä koulusta asut? T (E.) *tolmui gaskst* ihmisten keskellä, joukossa, N *kęřsk^Anen*, *-e^{dt}*, *-ēz* (P *k—ēz*), K *kęřsk^Anen*, *-ē^{dt}*, *-ēš* (G. *tkoskēs*), T *kąřsk^Aņēš* (E. *tkasknas*) (fakt. + poss.-suff.) keskenämme, -änne, -ään | unter uns, euch, sich, P (Sand. käsik.) *tguōvtel gaskneš* kahden kesken; P *keřške*, K *keřške* (G. myös *tkōski*), T *kąřške* (G. myös *tkāski*) keskelle, väliin, N (E.) *tvuolji kukkes koske vjerēs ienname* lähti kaukaiseen maahan ('pitkään väliin vieraaseen maahan'); P *peřv li kęřskⁱn* (pl. lok.) päivä on puolessa. P *kęřsk-ijⁿa*, N *k-ijⁿa*, K *kęřsk-ēj^a*, T *kąřsk-ij^a* keski-, sydänyö, N (G.)

tk.-inn, K *tkōsk-inn* sydänyön aikana, K *kēs̄k-inn-bällē* s.-y. aika, (G.) *tkōsk-inn-pāil*, K (Tšernj.) *tkesk ej bal* sydänyön aikana, P *kēs̄k-pājōk̄k̄^E*, N *k.-pājōk̄k̄^E* keskipaikka, -kohta, K (Endj.) *tkesk pajkest* k.-kohdassa, keskellä (m. m. veneessä, kodassa), P *k.-pejv̄^e*, N *k.-pejv̄^e*, K *kēs̄k-p^eejv̄^e*, T *kq̄sk-piejve*, A (E.) *tkespeiv* keskipäivä, P (Sand. käsik.) *tgaskb^eawivāig* k.-p:n aikaan, T *k.-pieiv-mällē*, P *kēs̄k-peiv-pōrrōm*, (Sand. käsik.) fakt. *tgask-b^eawiv^eærran* keskipäivän ateria, lounas, K *kēs̄k-peiv-bällē*, T *kq̄sk-pieiv-bällē* keskipäivän aika, K (Tšernj.) *tkesk peiv bal* k.-p:n aikaan, S *kēs̄k-peik̄ka* ('k.-pilkkaan') keskelle pilkkaa, maalia, Kuol (Tšarn.) *tkask punk* haara-pussi (jonka keskellä on pään aukko), N *kēs̄k-rāješt* keskivälillä, -ltä, K (Endj.) *tkasksein* väliseinä, P *k.-sūōr̄m^a*, N *k.-sūōr̄m^a*, K *kēs̄k-sūr̄m^(a)*, T *kq̄s-sūr̄m^(a)* (pro *kq̄sk-*) keskisormi; N *jūō^ok̄-kēs̄k^A* jalkainväli, P *lav̄ōk̄-k.* askel | schritt, *sānn^e-g.* sananlasku, -parsi | spruch, P *užs-kēs̄ke* oven väliin, *vie^ok-kēs̄k^ošt pāj-jeŋ* ('väkikeskestä') melko ylhäällä.

P *kaškō*, S N *kēs̄kō* (N:l *tkosk*), T *kq̄ski* (-ka), A (G.) *tkaska* keskellä, -lle, P *k. stōqlē* k. pöytää, *k. šq̄lp^E* k. lattiaa, *k. kōjāmmer* k. kouraa, N *k. vennaz* k. venettä, P *ā pāš̄kep_o aškō* (< *kaškō*) *tūjī^d dostodoinⁱjid* ulostamme keskelle teidän rukouksianne (= annamme palttua t. r:ksillenne), T (E.) *tkaska oarra* on keskellä, (E.) *tkaska-murst* keskipuusta (puun keskestä), (I.) *kq̄ska-ūš̄jōpma-ūēllanas* ('keskeä leikattu neljännes') »poikki ja hanka» (poromerkejä; ks. *peļ^o* korva) | einē art ohreizen des renntiers, *k.-ūš̄-biēlle* »poikki (-korva)»; P *kēs̄kōv*, N *k-a^{dt}*, T *kq̄skj^d* (G. *tkaski^t*) keskeä (poikki), kahtia, P väliin, välistä, keskitse | mitten durch, entzwei, P dazwischen, zwischen hindurch, P *k-D juōlgi* jalkojen väliin,

välistä, N *tūjī^E mor^{dt}ji* *k-a^{dt}* luu katkesi keskeltä, kahtia; A (G.) *tkōskōl ton* sill'aikaa | unterdessen; N *kēs̄k^Aōs*, pl. *-ōz* keskinen, *m_zg.* meidänkeskinen, P *kēs̄k^Amōs*, pl. *-ōzz^a*, S *kēs̄k^Amōs*. *-ōz* T *kq̄skmgs*, g. *-g^zi* keskimäinen, S *k-s-j^eēf̄ē^E* kolmivaljaikon keskimäinen härkä; T (G.) *kaskemⁱsse* keskipään, -pänä, (E.) *tkaskemain: peiv li k.* päivä on keskimillään; P *kēs̄k^omōs*, pl. *-ōmmōz*, N *kēs̄k^omōs*, -*mmōz*, K *kēs̄k^omōs*, g. *-uz*, T (G.) *tkaskliembis* keskimäinen (esim. kolmesta lapsesta), N *ūupⁱ k-s nⁱēivas* antoi k:sen tyttärensä, *k.nēm^m^a* 'keskimäinen nimi', ketun 2:sen pojan nimi sadussa; P *kēs̄kōž*, g. *kēs̄ke*, N *k-vš̄*, g. *k-e*, K *kēs̄kōn^{dt}tš̄*, *kēs̄k^e*, T *kq̄skaj*, -*š̄k^e* (dem.) pikku väli, K myös »keskimäinen kerta» (ketun 2:sen pojan nimi sadussa), N *k-vš̄-nēm^m^a*, T (E.) *tkaskš* id. (vrt. Luul *kaskač*); P *kēs̄k^Aōγγ^l* (*kēs̄k^oōγγ^l*) väliin, toisinaan, joskus | mitunter, bisweilen.

(g ā s' k ā).

kēs̄kōv (P N), 1 *kēs̄kam*, 2 *kašk^A* (N *-k^A*), 3 *kēs̄kim*, K *kēs̄kō^o*, -*ska^m*, *kašk^A*, 4 *kēs̄k^oi*, T *kaškq^d*, -*škam*, 6 -*šk^(A)*, A (G.) 2 *tkask* iskeä tulta | feuer schlagen; (G. 218); N *tiermeš* *k-A*, A (G.) *ttermes* *kask* salama leimahtaa | es blitzt, Kuol (Rae) *tolgask* (= *tōl_ogask^A* 'tulta iskee') salama.

P N *kēs̄kōm*, g. =, lok. *-amešt*, K *kēs̄kōm*, g. =, -*kmešt*, T *kq̄skam* (G. *tkaskom*), g. *-g^m^e* tulirauta, karkku | feuerstahl; N *tōll^(a)-g.*, K T *tōll-g.* id.

N *kēs̄k^Aled*, 2 *-al*, K *kēs̄k^ole^o*, -*kaal*, T *kašk^oled*, -*ka^o* (mom.), P *kēs̄k^Ašt^o*, 2 *kēs̄kōšt* leimahtaa (salama), *k-Aš̄kō^og^ott^o*, 4 *-kuōđⁱ*, N *k-Aš̄kūvōtt^o*, -*uōđⁱ*, K *kēs̄k^Aš̄kuōp^ole^o*, -*uōđⁱ* (ink.), N *kēs̄k^oē^{dt}*, *kēs̄ka^{dt}* (frekv.).

(g ā s' k ā t).

kēs̄kōv (*kašk^oled*?) (P), *kēs̄kam*, 2 *kašk^A*, 5 *kēs̄ke*, N *kē^otš̄kōv*, *kē^oš̄kam*, *ka^otš̄ka*, *kē^otš̄ke*, K *kē^otš̄kō^o*, *kē^otš̄ka^m*, *ka^otš̄ka^A*, *kē^otš̄kēⁿ*, T

- kā'skq^d* (G. †*kackø-*) -*skqm*, 6 -*k^(A)*, A (G.) †*køckø-* hukkuu, Ko myös: tukehtua | ertrinken, Ko auch: erstickt werden; (G. 188); P *suovvst* k. tukehtua savuun.
- A (G.) †*kockem bā*, l. *kockmuš* vedenpaisumu^s | sintflut.
- N. *kē'sk^Aitēd*, 2 *kē'ska^t*, K (G.) †*køckde-* (kaus.) hukuttaa | ersäufen, N *kē'sk^aēd*, 2 *kē'ska^d* (frekv.), *tē^ok* *suovvst aļ^oķe k—d* ne alkoivat tukehtua savuun ('savussa'). (Vefs *kackēt*, Arj *kāškasrēt*, Lag. 1873).
- *kēškam* (S), g. =, lok. -*Amešt* kapakala (siika, muikku) | gedörrter fisch (schnäpel, stint).
- rēd^as-k.* ('viilto-k.') keskikokoinen kapa (vatsa avattu, vartaassa sivuttain), *vārpeš-k.* ('varras-k.') iso kapa (avattu vatsasta ja selästä, pantu päästänsä vartaaseen), *vār^va-g.* ('silmukka-k.') pienin kapa (josta on vain suoli vedetty pois).
- kēš^kAmaq^ž*, g. -*q* (dem.). (Inari *koškam* < ? *kēš^kA*, In *koš^kA*; vrt. Luul *kaskake* < *kaška-*; gasskan-, Qv.).
- *kēškōs* (P N) (N -*as*), g. *kēškōz*, lok. -*Ašešt*, K *kēškas* (-*kas*), g. -*škas*, -*kšešt*, Im (E.) †*kōskes* kataja | wacholder; (G. 222).
- N *k—^as-kūvōitšev* k:n hako, *k.-miest^A*, K *k.-mist^(A)* k.-pensas, N *k.-tuokk^A* id.; P *kēš^kōz-mūš^oŗ^o* k:nmarja; *ta^oŗ^oE-kēš^kōs* jousipyssyn kaari | bŭgel des flitzbogens. (g ā s k ā s).
- *kēšsⁱ* (P), attr. -*šs^(A)*, komp. *kāžžā^v*, sup. *kāžžemōs*, N *kēss^oi* (G. †*kōssiy*), -*ss^A*, *kāžž^vōp*, -*zemōs*, K *kēss^o*, *kēss*, *kāžžā^mōp*, -*zemus*, T *kāssq^o*, *kāss*, *kāžžā^mōp^a*, -*emas*, Im (E.) †*kōssⁱ* paksu (esim. ihminen, jäsen, nuora) | dick (z. b. mensch, glied, schnur); (G. 216); P *k—^A* *vūš^oŗ^oī^oh^os* raskas hengitys, N *kāžžebōšš^vs* vähän paksumpi.
- K (Endj.) †*kōskene* (adv.) paksusti; P *mēn* (*tēn*) *kāzza* l. *kāžž^ot*, S *m.* (t.) *kāzza*, N *m.* (t.) *kāzza*, K *m.* (t.) *kāza*, T *mān* (*tān*) *kāza* minkä (sen) paksuinen.
- N *kēss-aŗ^oŗ^oī* harteava, P *kēss^A-tš^oŗ^oŗ^o* paksuvatsainen; T *vīrm-gāssq^og^o* (-*ŗ^oŗ^o*)

('verkon paksut [silmät]') »santiläsilmät» (yläpaulan alla, vahvempaa lan-kaa).

P *kāšš^od*, 1 *kāžž^om*, 2 *kāss^A*, 5 *kēšsō*, K *kāss^oē^o*, -*ssan*, T *kāssā^oē^d*, -*āⁿ* paksuta (P esim. puu, raskas nainen), N *kāžžēd*, 2 -*z^vt*, K *kāžž^oē^o*, -*zāⁿt*, T *kāžžē^d*, -*eāⁿt^o* (kaus.) paksuntaa. (g ā s s ā g).

kēš^tA? (N), g. *kēš^tA*, lat. *kēš^{te}* »kintas», »koi-
vikas», »tieska», rukkanen (poronkoivista tehty) | fellhandschuh (aus beinlingen des renntiers); (G. 228).

T (E.) †*kāstakapper* koipilakki, (G.) †*kist-
ū^unne* kintaan kärki, (I.) *kīst^A-pielle* »kintas»(-puoli), toinen »k.»

P *kīš^{te}š*, g. *kēš^tā(z)*, pl. akk. -*t^od*, N *kēš^{te}š*, *kēš^tā* (*kēš^tāz*), -*a^dt*, lok. -*Ašešt*, K *kīš^{te}š*, -*š^ta* (Endj. †*kāsta*), T *kīš^{te}š* (*kā-*, G. myös: †*kistes*), -*š^ta^zi* (G. †*kīsta*, †*kīsta*), pl. nom. *kīš^ta* »kintas», N *pīj^oi* *kēš^{te}ē^dt* *kīš^{te}ē^o* pani »kinttaat» käteen; P *kīš^{te}š-piell^e* k.-puoli, toinen k., N *ŗ^oŗ^oŗ^o-k.* valkko-k., P *pēiv-k.* ('päivän k.') auringon heijastuskuva (joskus kahden puolen aurinkoa) | reflexbild der sonne (bisweilen auf beiden seiten der sonne). N *tīš^oŗ^op^E-k.* tupsu-k. (koristettu), P *tš^oŗ^op^E-k.* nahka-k. (kuten suomalais k.). (g i s^t ā).

kēš^tA (S), g. *kēst^A*, lok. *kīš^o* vanttuun l. •
lapasen nyörin päässä oleva tupsu |
troddel am ende der schnur des faust-
handschuhs.

vāitš-k. id., *vuov^dA-k.* paulan t.

kīstož, g. -*o* (dem.).

(< кисть).

kēžžōž (S), g. *kēžže* pieni kapasiiika | klei-
ner gedörrter schnäpel. •

kōš^k-k. ('kuiva k.') id.

kēš^kad (*k^{ie}-*) (P), 1 *kīēškam*, 3 *kīš^kōm*, •
4 *kīēš^kāi*, N *kēš^kad* (G. †*kōške-*), *kēškam*,
kīš^kōm, K *kīš^kō^o* (Endj. †*kāške*), -*š^ka^m*,
-*kāi*, T *kīš^ka^d* (*kā-*, G. †*kīška-*), -*škam*,
6 -*kā* kiskoa, repiä, raadella | reissen,

spleissen, zerreißen; (G. 196); P *vūš̄x̄s̄A* *k—āi āiā^e* sonni repii aidan, *vāim^a keš̄k^A* sydäntä pakottaa, repii, K *kuāž^e kiškai meānda* kiskoi nahan pois = nyli n., *kovvas k. purki* »laavun» l. metsäkodan, T *sīn^dt kiškam* kiskon suonia (jännesäikeitä).

K (G.) *tkiškej* raatelevainen | reissend, raubgierig, A (G.) *tkiškmuz* (g.?) ryöstö | raub.

T (G.) *tkiškade-*, A (G.) *tkiškte-* (mom.), Ā (G.) *tkiškdotto-* revetä, P *keš̄k^Ajed*, 2 *-at* (mom.), *keš̄k^Ajed*, 2 *-kai*, N *keš̄k^Ajed*, *-ai*, K *kišk^eje^o*, *-kai* (pass.); revetä, P *šēd^oo k—ījōvōv^m* tulla revityksi; P *kīēškēd*, 2 *-kād*, N *kēšk^aēd*, *kēška^{at}*, K *kišk^ene^d*, *-kañ^{at}* (frekv.), P *myšt tšg^uje k—āp* vatsaani repii, kivistää, *tšērm^a iž k—kē^lšē koko sēib^E* piru ('ei raatelisi') raadelkoon koko hännän (s. o. koiran t. suden), K (G.) *tkiškne-* (mom.; fr.?), N *keš̄k^allōd*, 1 *-ālam* (fr.-fr.), P *kīēšk^eē^oīted* (*-kīted*), 2 *kīēškā^ot*, N *kēš^ekē^oīted*, *kēš^ekn^ot*, K *kišk^eje^o*, *-kašt* (mom.), K *kišk^ešē^o*, 2 *-kašt*, T *kiškaze^d*, *-āst^a* (m.-dem.), K *kišk^allōd^d*, 1 *-alam^m*, T *kišk^allōd^d*, *-alam^m* (m.-d.-fr.), K (Endj.) 2 *tkišksant* (m.-fr.), *tšielj k. lud pəsəst* ruuti syöksee luodin pyssystä. (g ā i k o t, Inari *kiškōd*).

- *keš̄k^oo* (P), 1 *kēš̄kam*, 2 *kaš̄k^A*, 5 *keš̄k^e*, T *kaš̄ka^d*, *-š̄kam*, 6 *-k^A*, P viskoa, heitellä, nakella, T heittää, potkea, »karistaa» (verkko, nuotta veteen) | P werfen, hinundher werfen, schmeissen, T auswerfen (das netz, das zugnetz in das wasser); P *rēmijōd kaš̄k^A* heittelee tuulispäitä, S *tāwtōd k—A pļēñn^aya* viskoo luita koiralle.

P *keš̄k^Ajed*, 2 *-ōt*, T *kaš̄k^ejed*, *-kaⁿa^a* (mom.). (g ā š̄ k ā l e t).

- *kēštāi* (P), S *kē—i* kilpaa | um die wette; K *vuaⁱjed* ajaa kilpaa. N *kēšt^Ajed*, 2 *-aa* kiistellä | streiten. (Inari *kištōi*).

-kē^ott (*-gē^ott*) (P), g. *-kē^oδ^a*, lat. *-ke^oīte*, N *-kē^ott* (*-gē^ott*), *-kē^odā*, *-ke^oīte*, K *-kē^ot* (*-gē^ot*), *-kē^oδ^a*, *-ke^oīte*, T *-ka^ot* (*-gā^ot*), *-ka^od*, *-ka^oīte* talja, karvanahka | fell; (G. 148).

N *ā^lā^o-γ.*, K *āⁿā^o-gē^ot*, T *ā^lā^o-g.* vaatimentalja, N *je^oā^ok-k.*, K *je^oā^ok-γ.*, T *je^oā^ok-k.* häräntalja, P *ko^od^As-k.* kunteuksen t., *lā^oBB^os-k.*, N *lā^oBB^os-k.*, K *lā^om^opas-k.*, T *lā^om^opas-k.* lampaan (P karitsan) nahka, P *ō^oē^ok-k.* urakan t., S *sār^oves-k.* hirvaan t., N *tšierma-γ.* kermikän t., P *vu^on^ol-g.* vuonelon t., *vūš̄tš-k.* vuorson t., N *vūš̄s^o-k.*, K *vūš̄s^o-k.*, T *vūš̄s^o-k.* vasan t.; S *jū^onyāš^o-kē^ott* »raanun» (villaisen peitteen) alareuna (ripsullinen) | der untere rand einer woldecke, *vū^oai^oš-k.*, K *vū^oai^oš-k.* r. yläreuna (ripsut vain päissä), S *v—ā^oš-k.* *-muorr^a* vaakasuora riuku raanunkutomapuiden yläosassa, johon *v-k.* (raanun aloitus) kiinnitetään.

T *ka^od^oj*, g. *-g^o*, lat. *ka^on^otšē* (dem.), *ni^oš^opē^o* k. varttuneen vasan t. (*-g a t*, Fr., esim. *vuonjal g a t*).

-kē^ot^A (*-kē-*) (S N), g. *-kē^olā*, lat. *-kijōtō* *uš-k.* kodan etupuoli, ovipuoli (sisältä) | vordere seite, türseite der hütte (von innen). *uš-kē^ot-se^oīñ^o* tuvan oviseinä, *pō^oāš^os^a-g.* (*-γ.*), Umpjaur (Hallström) *t^opoāš^okett* kodan peräpuoli | hintere seite der hütte, S N *p-g^oē^ot-s.* tuvan peräseinä. (Vrt. *kaōta*).

kē^otš^oo (P), 1 *kē^oijam*, 2 *kō^otš^A*, 5 *ke^oī^ošē*, N *kē^otš^oo*, *kē^otš^oam* l. *kē^oijam*, *kaštš^A*, *keštšē*, K *ke^otš^oo*, *kē^olā^m*, *kaštš^A*, *ke^otšē*, T *kaštš^oo* (*-j^o*), *ka^olā^m*, *kaštš^A*, *-štš^o*, A (G.) *tlōčē-*, Im (St.-E.) *tkōtšed*, (E.) 1 *tkōš^oam*, 3 *tkō^otš^om* kysyä, S myös: kusia, Im rukoilla (?) | fragen, S auch: um ein mädchen werben, Im beten (?); (G. 174); P *kē^oij^o* *myšt tēn* *āš̄š^E* kysyi minulta sitä asiaa, *ke^oī^ošē* *sūst*, *e^oīte li^o p^oā^ok^ol^o* *ālda* kysyivät

häneltä, (että) onko talo lähellä, *οἴμῳ* *τεκ κῆϊτσε*, *λιγῖ ἰνν-σῆϊῖο* *πῆρτοστ* ne ihmiset kysyvät, onko yösiljaa tuvassa, N *te pēllēs kaštšā* kysyy ('korviaan') korviltaan (kettu sadussa), *k. sušt k.* häneltä, K *puōdi tšinouneđk^E*, *puōnts^oid^t* *kēō^zoi* tuli virkamies, kysyi (= vaati) (kyyti-)poroja.

N *mušt lie keštšom-nałta* minulla on kysyttävää, K (Endj.) pl. akk. *tkađc^omužat* kysymys.

T *kaštškiāptē^d*, 1 -*kōadam* (ink.); P *kē^Jttš^(A)led*, 2 *kē^Jttšōl*, N *kēštš^(A)led*, *kēštšāa* K *kēštšle^o*, -*šāa*, A (G.) *tkočē(i)le*, Im (St.-E.) *tkoštšled* (mom.), Im pyytää | flehen, P *k—(A)li viłliņeš* kysäisi veljiltään, N *k—(A)li vūōšle^d* kyseli ostaakseen, *kēštšāa* muorā: *mī le^ok muor^oid^t* kysyy puulta ('puuta'): mikä puu olet? P *kēij^oškōq^oittē^d* 1 -*qadam*, N *kēij^oškūq^ottē^d*, -*uadam* (ink.), P *kēij^ottē^d*, 2 *kēij^ottē^d* (kaus.), *kēij^ottē^d*, 1 -*ñtam* (k.-frekv.), *kēijē^d*, 2 *kēijō^d* (fr.). (g ā č' ē ā t).

- *kē^Jttšō^d* (P), 1 *kē^Jttšam*, 2 *ka^Jttš^A*, 3 *kē^Jttšim*. N *kēštšō^d*, *kēštšam*, *kaštšā*, *kēštšim*, K *kēštšō^d*, *kēštšam*, *kaštšā*, 4 *kēštšoi*, T *kaštšā^d* (-*id*), *kaštšam*, *kaštšā*, 6 *kaštš^(A)*, A (G.) *tkočē-*, V (Fr) myös: *gičēiđ*, Im (Zašeika, Fr. käsik.) 4 *tgičēi* pudota, P myös: kuolla (eläin) | fallen, P auch: krepieren (von einem tier); (G. 175); P *tāvv^orešt hāp^op^E* *kē^Jttšⁱ* tavaran hinta putosi (= halpeni), *kēän ol ka^Jttš^A* ('kenen päälle putoaa') kenelle lankeaa (tavara huutokaupassa), N *nuōna^a kēštšoi pūōttšā^o* ('nuoli putosi poroon') poro kuoli halvaukseen, P *pōadv^o kē^Jttšⁱ sā^op^o* poro kuoli sappitautiin, S *muorn^ot ašt^a* *kāštšē* lehdet putoavat puusta, *sušt kāl tšōarvē keštšē* häneltä kyllä sarvet putoivat (= hän sai kurituksen), N *kūō^oštšē^o* *kēštšoi* puhkesi lumipyry, K *kēštšoi vūōna^s* putosi alas.

P *kē^Jttšom*, g. =, lok. -*Amešt* kaatuma,

k—m rā^oja vūōj^oim ajoin (poroni) kaatumaan asti (= kuoliaaksi).

P *kē^Jttš^Attō^ok* (-*št-*), g. -*ō^o* (*γ^o*) äkkisyväne (järvessä, joessa) | absturz (in einem see, einem fluss).

P *kē^Jttš^(A)led*, 2 -*ōt*, N *kēštš^Aled*, -*aa*, K *kēštšle^o*, -*šāa* (mom.), P *k—(A)leškōq^oittē^d*, 1 -*qadam* (m.-ink.); P *kē^Jttš^Aled*, 2 *kē^Jttšō^t*, N *kēštš^Aō^oittē^d*, *kēštšā^ot* (kaus.), P *pōadv^o tšōarvēš k—^Ati* poro pudotti sarvensa, *pāl^o* *k—i* pudotti pallon (saamatta sitä »kopiksi») P *kē^Jttš^Aškōq^oittē^d*, 1 -*qadam* (ink.); *kē^Jttšē^d*, 2 *kē^Jttšō^d*, K *kēštšne^o*, -*šā^ont* (frekv.), P *tēt li jāu^orešt* *kē^Jttšā^m* se on putoellut järvellä (heikkoihin jäihin), K *pāštšⁱ k—š^onev* p:t putoilevat, P *kē^Jttšēm-daū^od^A* kaatumatauti | fallsucht, epilepsie.

(g ā č' ē ā t).

kēuļ^ok (P), g. =, lok. -*i^okešt*, S (Manninen) *tkeylik*, N *kēuļē^ok*, g. =, -*ē^okešt*, K *kēuļeč*, g. =, -*ļešt* »käläläkkä», lieriömäinen tuohiastia (marjojen t. villojen säiliö) | zylinderförmiges gefäß aus birkenrinde (zum aufbewahren von beeren od. wolle). (g a w l ē k; vrt. *kēuļⁱ*, väkka »käläläkässä» ei ainakaan nyk. ole sankaa).

kēuñ^od (N), 3 *kēuñ^o* häämöttää, häivehtiä | schimmern, undeutlich sichtbar sein. P *kēuñ^okōs*, g. -*ōz^o*, (Ä.) *kēuñ^okōs*, N *kēuñē^ok* (G. *tkievnehk*), g. =, lok. -*ē^okešt*, K *kēuñeč* (G. *tktivneč*), g. =, -*ñ^okešt*, T *kēuñā*, -*uñā*, -*ñāšt*, (G.) *tktivnā* varjo, kuvajainen (N ihmisen); K myös: varjomainen olento | schatten, schattenbild; (G. 406).

(giw'dnjot, R kiäunjahet, L. & Ö.).

kēu^or^e (kē-) (P), g. *kēu^or^e*, lat. *kēu^or^a*, N *kēu^or^e* (kē-), *kēu^orē*, *kēā^or^a*, K *kēu^or^e*, -*u^or^e*, -*rešt*, *kēā^or^a*, T *kēu^or^e*, -*u^or^e*, -*rešt*, *kēā^or^a* sompa, T sormus (G. rengas); N K myös: pyöreä (sompamainen) verkonkives | ring am ende des skistocks, T fingerring (G. ring); N K auch: runder netzsenker; (G. 412).

- T (G.) *†kievr-olmij* käyväselkäinen ihminen, *†k.-ro.ñke* kyttyräselkä | buckelrücken, S *keũŋ^e-suormas* sormus (sileä, tav.), P *keũŋ^e-ššõŋv^e* komeasti kaareva sarvi (poron), *keũŋ^e-ššõŋv^e-j^eeŋ^e* kaarevasarvinen härkä; *k.-š.-pǝadv^a* k. poro; Seitjaur (Hallström) *†nuotkieure* nuotankives, N *sũõb̄p-keũŋ^e-sũõb̄p^e* sompasauva. (g æ w' r e).
- *keũŋ^v* (P), g. *keũŋ^v*, lat. *keũŋe*, N *keũŋ^a*, *keũŋ^ã*, *keũŋe*, K *keũŋ^(a)* (*ko-*), *-b̄ŋ^v*, lok. *-jvšt*, T *keũŋ^(a)*, *-b̄ŋ^a*, *-b̄jšt* pöly, tomu, P hilse | staub, P abschliferung der kopfhaut. P *keũŋ^a-ššõŋ^e* hilsehiukkanen, N *pišš^e-k.* tuohen pintahilse. (g á w' j á).
 - *†kheil* (V, Rae) hiljaa | still, sacht. (Vrt. hil'lje, hillj et).
 - *kī* (*kī*) (P), g. *kēän*, fakt. *keđen*, lok. *kešt*, pl. *kēäk* (*keäk*), N *kie* (*kī*), *kēän*, akk. *kēän*, lat. *kēäs*, pl. *kēäk*, g. *kēi*, K *kie* (Tšernj. *†ke*, *ki*, Endj. *kie*), g. *kien*, lat. (Endj.) *†kiez*, pl. n. *†kiegk*, T *kie*, g. *kien*, akk. *kiem*, pl. (E.) *†kjek*, g. *kjeije*, A (G.) *†kī* l. *kij*, vart. *kie-* ken, kuka; (rel.) joka | (pron. interr. u. rel.) wer, welcher; (G. 106); P *kijā* kukako? N *keγγa* kuka? (painokkaasti, toisen kerran kysyttäessä); P (Beronka) *kī ton leäk õlmaž* mikä mies sinä olet? (I.) *kī kein teŋv^a ěut sũõñne* ken kenen(kin) kanssa sattuu samaan lankaan (, hän . . .), *možt kēáz tá^vt^a* miten kenelle(kin) tahtoo, *māšt tie^{tt} kēäk lē* mistä (hän) tietää, *keitā ne ovat*, S *sierrv il_{le} kēin* ei ole ('kenen kanssa leikkiä') leikkiveria, N *tsõun^ai kãppzeš kie vuopi* herätti toverinsa, joka nukkui, K *kie košt leñ^dtš* ken missä(kin) lienee, (Tšernj.) *†kuas ki kãbšiškuat, man lihcem parte* ('koska kuka' =) kun joku alkaa sairastaa, hän menee sairastupaan, (Endj.) *†nuemel kielanč porma* jäniksen ön joku ('ken lienee') syönyt, *†sij jadehäv pukät, keit koz bãdt* he kuljettavat kaikkia, mitä minnekin ('keitä minne pitää').
- T (G.) *†kie-gen*, *†kie-ni*, P *kī-ni*, g. *kēän-ni* joku | jemand, T *†kie-gen*, *†ni kie-gen* l. *†ni-kie*, P (*i*) *ni_{kī}*, N (*i*) *ni_{kie}*, g. (*i*) *ni_{kēän}*, K *i ni_{kie}* (ei) kukaan | (mit negiertem präd.) niemand; N *il_{le} ni_{kī}* ei ole kukaan (t. ketään), K (Endj.) *†nikiegk jev oskma* eivät ketkään usko-neet. (g i).
- *kĩb̄p̄araššq^d* (T), 4 *-a^žoi* kiemurtaa | sich schlängeln od. krümmen.
 - *kĩb̄pe* (*kĩð-ð*) (T), g. *kĩbe* loru | geschwätz.
 - *kĩb̄re* (T), g. *-ėjes*, komp. *-jam^bp^a* kelvoton. • epatto («евреи») | untauglich, stümper.
 - *kĩðv^a* (P), N *kĩðt^a* (*kē-*), K *kĩñ^dt^a* kiinni | fest, zu; P *k. piŋjv* panna k., vangita | verhaften, gefangen nehmen, *k. táv^{eo}ĩted* (t. *vãĩped*) ottaa k., o. vangiksi, *táv^{eo}ĩim* k. *kožša* otin k. kauhasta, tartuin kauhahan, P *k. tšēnnv*, N *k. kōrrv* sitoa k. P *kĩðvõs* (*kīē-*), g. *kĩðvõz* (*kīē-*), N *kēðvas*, *kēðtaz*, K *kĩñðas*, *-ñ^dtas*, Im (E.) *†kindas*, komp. *-dsamp*, T *kqndts*, *-ñ^dta^zi* (*-i^zi*) kiintonainen; kiinteä; K (G. myös:) ki-reä, T myös: ahdas (pukine) | fest; straff. stramm; K (G. auch:) steif, gespannt, T auch: eng (vom kleidungstück); (G. 251): P *k—s užš^a* kiinteä, ahdas ovi (joka tiukasti sopeutuu pieliin), *kĩðvsã vãĩped* ('ottaa ahtaalle') panna lujille, kovistaa | scharf zusetzen, streng halten; *kĩðv^as-ãĩð^a*, *-jĩēŋ^e*, *-pǝadv^a* lieka-l. »venne»-vaadin, -härkä, -poro (syksyllä on osa poroja kiinni, jotta tokka pysyy koossa niiden ympärillä; samoin vaatimet toukokuussa vasoma-aikana) | getüdetes renntier (renntierkuh, -ochs). N *kĩðt^aev*, 2 *-a^dt* tiukentaa | straffer anspannen. (g i d á).
 - *kĩðvžev* (P), 2 *kĩðvžv*, N *kĩðvžev*, *kĩðvž^dt* • kitistä, kitkua (esim. toisiaan vasten hankaavat puut), P myös: narista (kuten uusien kenkien pohjat) | knarren, knirschen (z. b. sich aneinander reibende

bäume), P auch: knarren (wie die sohlen neuer schuhe).

P *kiddžēškōq'itet*, 4 -*kuođi* (ink.).

- *kjēžite*^d (T), 2 -*ta*, neg. -*žest* kitistä (esim. toisiaan vasten hankaavat puut) | knarren (z. b. sich aneinander reibende bäume). (g i č ā t).

- *kints*^{Arē} (K), 2 -*ar* kitistä (esim. toisiaan vastaan hankaavat puut) | knarren. (Inari *kittsēd*, 4 *kiziž*, Ä.).

- *kiv'tšom*, ks. *tšj'ttšom*.

- *kizēd* (V, Fr.) haistaa | geruch empfinden; *pjennüi kize aps* koira vainuaa | der hund wittert; Lov (E.) *†pjenni pink valdi je pink kjedzeskoedi ... kidzi*, *kidzi* koira rupesi vainuamaan, vainusi vainuamistaan. (Vrt. *Kiesšed*).

- *kjēdā* (*kjē-*) (P), g. *kjēdā*, lat. *kjēde*, N *kēddā* (G. *†kidd*), *kēdā*, *kjēpe*, K T *kjēdt*^(A) (G. *†kitt*), *kjēdā* (T-*dq*), *kjēte*, A (E.) *†kidd* kevät | frühjahr; (G. 154).

P *kēdā*, N *kēdā* (G. *†kidda*), K *kjēdā*, T (G.) *†kittāga* kevällä, keväisin, N *kēbas* kevääksi, kevättä varten.

P *kjēd-āqē*^E k.-aika, k.-*arē*^A k.-arki, k.-*a-*-*kjēzē* k.-kesällä, K (Tšernj.) *†kidd kulšilmus* k.-kalastus, N k.-*A-lopē*^E peipponen (*Fringilla coelebs*) | fink, P k.-*a-mān*^a toukokuu | mai, N k.-*A-pāijē* kevätkausi, k.-*pāijē*^E k.-paikka, -asunto, T *kjēdt*^(A)-*pālē* k.-aika, N k.-*pālē*, T k.-*pālē* k.-aikana, K (Endj.) pl. lat. *†kidd penem sajēt* kevätlaitumet (porojen), P k.-*a-piēgē*^A k.-tuuli, k.-*poōd*^A k.-aika, -*poōd*^A k.-aikana, k.-*šēgē*^a k.-sää, k.-*tālvē* k.-talvi, K (Tšernj.) *†kidd tul* k.-talja (kevällä tapetun poron); P *kjēdā-bēālla* k.-puoleen.

Ko (Tanner, P 17) *†kēdēš* kevät-olipaikka, jossa kalastetaan, P *kjēdōžžē* kevääksi, kevättä varten, S (N:l) *†kiedes* kevät.

(g i d ā).

- *kjēppe*, ks. *kjēpp*^E.

- *kjēbēnōvvōd* (N), 4 -*vōvi* kiemurtaa; kyp-

ristyā (tuohi) | sich schlängeln; sich rollen (von der birkenrinde).

kjēvpe^ē*ēd*, 2 *kjēvpe*^o *käpristää* (tuohi). (R *ke b r e t*, -*r a n e t*, Luul *ke b r a*-; lp. t. suom. > *кебрикъ*, *кябрушка*).

- *kjēpp*^E (*kjē-*) (P), g. *kjēpp*^E, lat. *kjēpda*, S *kepp*^E, *kēpp*^E, N *kjēdt*^A, g. *kjēdā*, *kjēpē*, K *kjēdt*^(A), -*nō*^A, -*ōvšt*, T *kjēdt*^(A), -*nōg*, pl. g. -*ōvi*, Kuol. (Tšarn.) *†kint* »kenttä», vainio; myös: entinen heinäa kasvava asuinpaikka, (Tš.) juolavehnä (*Triticum repens*) | feld, auch: früherer grasbewachsener wohnplatz, (Tš.) hundsweizen; N *puāōzē* *puāpē* k.—*e* poro tuli kenttään, T (E.) *†akaj nāvgsa kinā*, *jurta*: *kint*, *pai tšude uojve* eukko silittää nurmea (oik. kenttää), ajattelee: nurmi (on) vain vainolaisen päitä, *†kint šania* ('kentän kasvut') ruohot.

P *kjēpp*^E-*ōl*^a niittyvilla (*Eriophorum*) | wollgras, k.-*sūōžjē*^ē, S k.-*sūōžjē*^e kenttä-, nurmiheinä.

P *kjēdōžž*, g. -*ā* (dem.).

(g i e d d e; lp. > *китице*).

- *kjēppzē*^E (P), attr. *kjēppzēš*, N *kjēpētšē*^E, *kjēppzēš*, K *kjēpētšē*^E, -*nōzēš*, T *kjēpētšē*, -*nōzēš*, A (E.) *†kjānz*, Im (E.) *†kjenc*, *†kjānc* kapea (esim. vene, ahkio, lauta, joki, tie, ei pyöreä esine), G. myös: ahdas, niukka | schmal (z. b. boot, lappenschlitten, brett, fluss, weg, nicht von runden gegenständen), G. auch: eng, knapp; (G. 255).

P *kjēppzēš-āpē*ⁱ kapeahartiainen.

K *kjēpētšē*^o, 2 -*san* kaveta.

(g æ c c e, dial. g æ ʒ ʒ e, Fr., Inari *keppzē*^l, tunt.-lp. *kādpzi*).

- *kjēvs* (T), g. -*dtarzi* (-*izē*) riite (ohut jää) | dünne eistrinde auf dem wasser.

kjēptāle^d, 2 -*āl*^a riittyä.

-*kjēpēte*^d, ks. -*vūq'itet*.

- *kjēdōš* (P, Ä.), g. *kjēdōš*-*ž* rikka, joka on silmässä tai menee silmään | plagender fremdkörper, der im auge ist od. in das auge geht. (Vrt. g æ d ā d e, g æ d ā s).

kjēdem (K), g. =, lok. -*ōmešt*, T *kjēdem*, •

- g. *-em^e* »poronpinta», poron ylys l. selkätali | rückentalg des renntiers; (G. 173).
 T *k.-nielle*, pl. *k—m^e* id., (G.) *tkiedem-pijte* id., *k.-näi^oke* ylyksen pala.
 (Vrt. g a d m a g, Fr.; K T > кедема).
- *Kiēdō^o*^E (*Ki^e-*) (P), g. *Kieđō^o*^E (*-đj^e*), lat. *kēāđōā*, N *Kiēp^oke^E* (*Ke^p-*), *Kiepj^e* (*-đj^e*), *kēāđōka*, K *Kiep^oke^E* (*-đj^oke^E*), *Kiep^oke^E*, lok. *-gešt* (*-đg-*), *kēāđōka*, T *Kiep^oke*, *-p^oke*, *-gešt*, *kēāđōka*, A (G.) *tkētk*, (E.) *tkēätke*, Im (St.-E.) g. *tkedje* kivi | stein; (G. 164); N *Kiēp^oke^{dt}* *vūš^lA* kiveä vastaan, *Kiepj^e* *ō^o* kiven päälle, kivelle, K *mōn* *vūavtjam* *Kieđgⁱⁿ* minä rupean nukkumaan kivillä.
 K (G.) *tkie,tk-ruopp* korkea kallio, T *Kiep^oke^e-riđvpe* l. *-rōabai* kiviraunio, N *Kiēp^oke^E-vārr^e* k.-vaara, *k.-vūš^o* k.-pää (sadussa), *vot k.-vūš^o* *dt* kas k.-päätäsil
 P *kēāđōā*, attr. *-ājs*, N *kēāđōkaⁱ*, attr. *-ns*, K *kēāđōkai*, *-kjes*, A (E.) *tkjādkai* l. *-gai*, T *kēāđōkāas* kivinen, paljokivinen; P *kēāđgōž*, g. *-v*, N *kēāđgōš* (S *-đg-*), *-v*, K *kēāđgōš^{dt}* (*-đg-*), g. *kēāđv*, T *kēāđgai*, g. *kēāđv* (dem.).
 (g a d ' g e).
 - *Kiēđō^o*^E (P), g. *Kiēđō^o*^E, lat. *kēāđōca* antura, pohjatalka (ahkion t. veneen emäpuun t. reenjalaksen alla) | sohle (unter dem kiel des bootes od. des lappenschlittens, unter der schlittenkufe).
kēāđgōž, g. *-v* (dem.).
Kiēđōāēv (*kēā-*), 2 *-gav* (vrb.) talata.
 (g i e g' g e).
 - *Kieij^o* (P), g. *Kieij^o*, lat. *Kiēij^o* (sekamuot.), N *Kieij^o*, *Kiejä*, *Kiēlje*, K *Kiij^(a)* (*Ki^e-*), *Kij^a*, *Kijje*, T *Kiij^(a)* (*Ki-*), *Kija*, *Kijje* jälki (ihmisen, eläimen, P myös: ahkion, reen, maassa tai lumessa) | spur (des menschen, des tieres, P auch: des lappenschlittens, des schlittens, auf der erde od. im schnee); (G. 130); P *Kieij^o* *kuorēv* seurailla jälkiä, *kuolē* *Kieij^o* *tēppov* tukkia kalan jälkiä (arvoituksessa =) paikata verkkoa, K (Endj.) *tpaltas* *Kij^o* suden jäljet, *čuejka^o* *tej* *Kije* *milt* lähti hiihtämään niitä jälkiä
- myöten, (I.) *vūlgⁱ* *tā^o* *Kieij^o* *milt* lähti karhun jälkiä myöten.
 T *Kijj-ziije* jalansija, jälki | fusstapfe, spur, P *Kerres-k.* ahkion j., K *puar^otem-g.* tulemajälki, P *pōadvz-k.* poron j.
 P *Kiej^ož*, g. *-v*, N *Kiej^oš*, *Kieje*, K *Kiej^oš^{dt}* *Kij^o*, *-je* (dem.), N K myös: isojälkinen, -jalkainen.
 T *Kij^ote^d* (*Kj-*), 2 *-tta* vainuta | wittern (vom hunde).
 (Luul. *kēdja*, Inari *Kiejah* pl., Ä.).
Kij^oka^A, ks. *gu^oka^A*.
- *Kie^okk^A* (P), g. *Kieγγ^o*, lat. *Kiē^okk^e* (*-l^{te}*), N *Ki^okk^A*, *Kieγγ^o*, *Kiē^okk^e*, K T *Ki^okk^(A)*, *Kij^o* (T *-gō*), *Ki^okk^e* käksi | kuckuck; (G. 109).
 P *Kieγγ^o-nuo^o* ('käennuoli') horsma (Epilobium angustifolium, S[F:n]Solidago) | weidenröschen, *k.-pēđōš* ('käenpyrstö') käenpiika (Jynx torquilla) | wendehals, *k.-pētt-se^okkⁱ* ('käenpyllynpyyhkiä') id., *mī* *li* *matō* *k.-p.-s.* on kuin mikä käenpiika (henkilö, joka aina seuraa toista).
 (g i e k k ā).
- *Kiēokk^erem* (N), g. =, K *Kiēokk^erem*, g. =, T *Kiēokk^erem*, g. *-re^om^e* henkitorvi (ihmisen ja eläimen) | luftröhre (beim menschen u. tiere).
 P *Kiē^o(k^e)^Ere^otem*, g. =, lok. *-tmešt*, N *Kiēokk^ere^otem*, g. =, id., P *kēā^oppnōz^(e^o)* *k—^otemi^oš* keuhkot h.-torvineen.
 (g i e g e r, Inari *Kiēharet'im*).
- *Kiēlaij^o* (T), g. *-a^o* paljas, karvaton | kahl, haarlos.
Kiēla^o, g. *-a^o* nahaton suksirunko (s.o. puolivalmis kalhu) | unbezogenes skiholz.
k—^og^oū^{dt}(^A) id.
 (< голый?).
- *Kiēl^opev* (*Kiē-*) (P), 1 *Kiēdam*, 4 *Kiēl^odⁱ* (*-p^l*), N *Kiēl^opev*, *Kiēdam*, *Kiēl^opi*, K *Kiēl^ope^o*, *Kiēla^om*, *Kij^opi* kieltää, evätä, P myös: peruuttaa (sanansa), N myös: antaa rukaset | verbieten, abschnagen, P auch: zurücknehmen (sein wort), N auch: einen korb geben; P *k—^odⁱ* *mū* *vūš^o* *čemešt* kielsi minua lähtemästä.

- P *kiēl̄p̄l̄jed*, 2 -bāi, N *kiēl̄p̄l̄jed*, -ai kiel-
täytyä, P (Sand. käsik.) 4 *kiēl̄lij* (mom.
< *kiēl̄ped*).
(g i e l' d e t).
- *kiāle^o*, ks. *gōle^k*.
 - *kiēl̄cōv* (P), attr. -*ēl̄cēs* (-l̄v-), komp. *kiēl̄cāv*,
S (N:l) *kiilges*, N *kēl̄p̄ka^{dt}*, *kēl̄jes*, *kēl̄p̄kā^{bp}*
P vaalea, S (N:l) kirkas, kiiltävä, N
kellervä | P fahl, S (N:l) blank, glänzend,
N gelblich.
P *kiēl̄cēs-āij̄k̄* vaaleansininen, *k.-rūā^všēs*
v. punainen.
P *kiēlgēv*, 2 *kiēlgōv*, N *kēl̄p̄^oēv*, *kēl̄p̄^{dt}* P
vaaleta, N kellastua.
(g i l' g ā d).
 - *kiēl̄p̄^o* (S), g. *kiēl̄cān*, lok. -*ānešt*, K *kēl̄-^okan*,
g. =, -*gknešt* kangas, sileä jäkäläi-
nen, puita harvasti kasvava maa | heide,
ebenes, mit flechte und spärlich mit bäu-
men bewachsenes gelände.
K *piept̄^o-k.* mäntykangas.
 - *kiēlikam* (L, G.) Gyrophora (eräs levy-
jäkälä) | (eine scheibenflechte); (G. 2053).
 - *kiā^ok^(A)* (T), g. -*gk^o*, lok. -*gkšt* jätkäle, jär-
käle | grosses, schweres stück, klumpen.
k.-pā^ok̄^o id.
 - *kiēl̄kk^A* (P), g. *kiēlkk^A*, lat. *kiēlkkō*, S
kēl̄kk^A, *kēlkk^A* poronkelkka, pieni reki |
kleiner renntierschlitten (mit zwei ku-
fen).
P *k—k-āij̄^o* kelkan aisa, *k—^A-jūā^o*
k. kaplas, *k.-nū^o* k. keula, *k.-šā^o*
k. liisteet, S *k.-rā^o* kelkkaraito; P
riū^o-k. rauta-anturainen k.
P *kiēlkkōž*, g. *kiēlkkō* (dem.).
(g i e l' k ā; Ko < suom. < skand.).
 - *kiella* (P), g. *kiel^a*, lat. *kiēlle*, N *kiella^a*, *kielā*,
kiēlle, K T *kīlla^(a)*, *kīla* (T -*la*), -*lle*
A (G.) *kiell* kieli | sprache; (G. 325); P
kiel̄^v *kūā^oped* ('kantaa kieliä') juuruta |
verklatschen, N *kiella^ota* li on mykkä.
P *lāpp^E-k.*, N *lā^o* suomenkieli, K
rū^ots-k. id., P *ruošš^A-k.*, N *ruoššā^o-g.*, K
rūšš-k. venäjän-k., P *sāmē^o-g.*, N *sāmē^o-g.*,
K *sāmē^o-g.*, T *sāmē^o-g.* lapin-k., T *tājā^o-g.*
- muukalaiskieli (ei lappi, karjala, venäjä),
P *tār^a-g.* norjan-k., T *tāra^o-g.* venäjän-k.
P *kiel̄^oij̄em*, attr. -*mēs*, N *kiella^oij̄em*, -*mēs*,
T (G.) *kieltiem* ('kieletön') puhumaton,
mykkä | der nicht sprechen kann; stumm.
(g i e l l ā).
- kiell^a* (P), g. *kiel^a*, lat. *kiēlle*, N *kiella^a*,
kielā, *kiēlle*, T *kīlla^(a)*, *kīla* (-*la*), -*lle* ansa,
permi, a:n silmukka, P myös: suopungin
sarvirengas, »kiela» | vogelschlinge, P auch:
geweihring am lasso; (G. 325); P *kiel̄^v*
vūā^opp^o kokea ansoja, *kiel^a vāl^o* l. *uā^o*
otti ansan (sanotaan, kun määrättyä poro-
roa heitetään suopungilla, mutta toinen
poro juoksee sattumalta eteen joutuen
tarkoittamatta silmukkaan; *kiell^a* tässä
merkityksessä arvellaan varankilaiseksi
lainaksi).
P *kiel^a-sā^oij̄^o* ansan sija (»kaarteessa»);
lōpp^E-k. linnun ansa, *rē^opp^A-k.* riekon a.,
tšā^ov^o-g. sarvikiela, S *viā^opp^A-k.* vi-
puansa, takka (kuukkelin l. kuusangan).
P *kiel^ož*, g. *kiēle* (dem.).
(g i e l l ā).
- kiēll^a* (P), g. *kiēll^a*, g. *kiēllō*, N *kiēllā^a*
(*kēā-*), *kiēllā*, *kiēllō*, K T *kiēllā^a*, -*llā^a*,
(T -*a*), *kīllō* (T -*o*) kello | schelle,
glocke; (G. 326); P *kiēllin* *šlām^a*
(»kelloin kalkkaa») kellot kalkkavat,
kiēll^a tšā^opp^otešt k:o kaulassa, T *kiēllā*
tsū^one^o soittaa k:oa.
T (G.) *kiella-āta* kellokas-vaadin, P
kiēll^a-jūā^o, N *kiēllā^o-jūā^o* ('kello-
jalka') kellotorni, tapuli | glockenturm,
P *k.-nū^ots^A* kellonkieli, *k.-riessōm* k.»rie-
sin» (poron kaulassa); N *kiēm^oš-k.*,
K *kī^one^o-g.* ('kattilakello') rauta-k.; P
jām^oš-k. ('kuolinkellot') *ko^oje*
pēllin, *jām^oš* *sā^okk^A* *pō^out^A* korvat
»soivat pilliä», kuolonsanoma tulee,
pō^odz-k., N *pua^odz^o-g.* poron-k., P
ri^ok-k., N *ri^ok-k.*, K *ri^ok-k.* ('rikki-k.')vasi-k., P *riū^o-k.* rauta-k.
P *kiēllōž*, g. *kiēllō*, N *kiēllōš*, -*o* (dem.)
tiuku.

- ***kiella** (K, Vor, E.) käly (vaimoa nuorempi) | jüngere schwester der ehfrau.
- **kiellon** (P), 1 *kielam*, 2 *kiellā*, 3 *kiellim*, N *kiellon*, *kiellam*, *kiellēm* kieliä, kannella | verleumden, verklatschen; *kiellōttšī jiejjōs kiēD^A* (kielisi itsensä kiinni) paljastaisi i., puhuisi i. kiinni. N *kiellā^{oi}(-ōumaš)* kielijä, *kiellā^{mōš}*, g. -*ōž* kielintä. P *kielēš* (N *kiē-*), g. *kiellāz* (N -*zēl-*), -*āšēšt*, K *kiēš* (G. myös: **kieles*), *kiellās*, -*āšēšt*, A (G.) **keles* l. -*iles* valheellinen, (G.) petollinen, väärä, P valehtelija | lügnerrisch, (G.) falsch, betrügerisch, P lügner; (G. 351); P *tšj^{ttšam} li k-z mierr^ē* 7 on valehtelijan määrä (luku), (Sand.) *tgivelas sagaid* valeita, (Beronka) **son rāji mā kiellazen* hän teki minut valehtelijaksi, N *im lekkō k-s*, *im l. sualeš*, *tsēälkam sänē sänne^{dt} v^uāš^t*^A en ole »kielas» enkä suulas, virkan sanan samaa vastaan (tyttö sadussa). N *k-s-vuotⁱ*, g. -*vuodā*, K *k-s-vūd^t*, -*vūd^ā*, A (G.) **kellesvut* vale | lüge. P *kiel^{stōllon}*, 1 -*ōlam*, N *kiel^{stā}lam^{on}*, -*ālam*, K *kiel^šval^{lōd}* -*val^m* valehdella | lügen, P *k-ēllik mā niē^ō* valeella viekoitit tyttäreni; K *kiel^šval^lmuš*, g. -*už* valehtelu. (g i e l e s; vrt. *kiell^ā* 1).
- **kiell^ē** (N), g. *kielē*, lat. *kiella*, K *kiell^ē*, *kielē*, *kiella*, T *kielle*, *kielē*, *kiella* kela (juuriköyden punomiseksi) | spindel (zum drehen von wurzelstrick). N *kiell^ē-muorr^a*, S *kēll^ē-m*. kelannapa, N *k.-rāj^ōk^ē* kelannavan kiinnitysreikä (tav. seinähirressä), S *k.-voñ^ōm-sāj^ē* id. N *kēll^{ōš}*, g. -*v* (dem.). (g æ l l e).
- **Kiellāna-vuol^ākaj** (T) ('Kuolan pulkkanen') pieni ajopulkka (vanh.) | kleiner fahrschlitten, bootförmig (veralt.).
- **kiellānāš** (T), -*āšⁱ* ruojut, paulakengän varsi (ks. *kāmmⁱ*) | schaft des lappenschuhs. *kām^g-c*. id.

- kiellā* (T), g. -*m^mg^{l^ē}* (-*g^{l^ē}*) »kärväs», • kitukasvuinen puu (esim. tunturilla) | verkrüppelter baum (z. b. auf dem fjeld).
- kiell^{m^ē}** (P), g. *kiem^{n^ē}*, lat. *kiell^{m^ā}*, N *kiell^{m^ē}*, *kiem^{n^ē}*, *kiell^{m^ā}*, K T *kiell^{m^ē}* (T -*e*), -*m^{n^ē}*, -*n^{ēšt}*, *kiell^{m^ā}*, A (E.) **kjem*, lok. -*m^{n^{est}}*, V (Fr.) g i e m j e kattila (vaskinen) | kessel (kupferner); (G. 426); Im (Zašeka, Fr. käsik.) *tgim^{j^{es}}* kattilansa, T *kiell^{m^ē}* *kiell^ē* heittää k:lla.
- K *kiell^{m^ē}-kiell^ā* rautakello | eiserne schelle. S *kiell^{m^ē}-muorr^a* keitinselkä, varras, jossa kattila tai pannu on nuotiolla, N *k.-kiell^{m^ē}*, T *kiell^{m^ē}-kiell^ē* k:n sankka; P *kāf^k-k-^{n^ē}* kahvipannu, *tšē-k*. tee-p., S *pōus-k*. voide-k.
- P *kiell^{m^ā}*-ž, g. -*g^ž*, N *kiell^{m^{ōš}}*, -*v*, K *kiell^{m^{ōš}}* *tš^ē*, *kiell^{m^ō}*, T *kiell^{m^ā}*, *kiell^{m^ā}* (dem.), N *kiell^{m^{ōš}}-kiell^ā* (G. **kiell^{m^ā}-kiell*) rautakello. (g i e w ' d n e, Inari *kiell^{m^ā}*).
- kiell^ōtt^ē** (P), 2 -*g^ž*, N *kiell^ōtt^ē* (-*n^ētt^ē*), • -*ā^t* tuijottaa | anstarren; N *jiell^ōtt^ē* *ār^ā*, *paj^k-^ž* on vaiti, tuijottaa vain.
- N *kiell^ōtt^ē* *kiell^ōtt^ē* katsoa t:ttaen.
- kiell^ōtt^ē** (K^ē-) (P), 1 *kiell^ōtt^ē*, 3 *kiell^ōtt^ē*, • vetää vaivalloisesti, vetää kitkuttaa | mit mühe ziehen, zerren. (g i n ' c o t).
- kiell^ōtt^ē** (T), 1 -*ām*, 2 -*ā^ā* huovata | beim rudern die ruder von sich stossen (statt sie an sich zu ziehen).
- kiell^ōtt^ē** (N), g. *kiell^ōtt^ē*, lat. *kiell^ōtt^ē*, K *kiell^ōtt^ē* (A) *kiell^ōtt^ē*, -*ā^{pe}*, T *kiell^ōtt^ē*, *kiell^ōtt^ē* (-*bi*), -*ā^{pe}* noki | russ; (G. 367).
- P *kiell^ōtt^ē*, g. *kiell^ōtt^ē* id., *li^ē* *kiell^ōtt^ē* (fakt.) on nokinen, *kiell^ōtt^ē-k^ure^{l^ō}tt^ā* nokinen pata, S *kiell^ōtt^ē-pāj^ōk^ē*, N *k.-pāj^ōk^ē* n. paikka, täplä, P *kiell^ōtt^ē-tš^ēlm^ē* n:t silmät (kasvot), *pēz^zlⁱ* k.-*tš^ēlm^ē* pesi n. kasvonsa, k.-*tš^ēlm^ē* n:n tie (eräs leikki).
- P *kiell^ōtt^ē* (pred. t.) nokinen, *kiell^ōtt^ē* (attr. ja pred. t.) id., k.-*tš^ēlm^ē* = *kiell^ōtt^ē*.
- N (G.) **kiell^ōtt^ē* nokeutua; P *kiell^ōtt^ē*, 1 *kiell^ōtt^ē*, 3 *kiell^ōtt^ē*, N *kiell^ōtt^ē*, *kiell^ōtt^ē*.

kīēpiēm, K *kīp̄tō^δ*, 1 -*ptam*^m, 3 -*tⁱ*, T *kīp̄tā^δ*, -*ptam*, 6 -*t^a* noeta, P *kīēvtš^δttōd*, 1 -*ōdam*, N *kīēptš^δttōd*, -*ādām*, K *kīptš^δttōd^δ*, -*ōdam^m*, T *kīptnaptā^d*, -*adām* (frekv.-refl.) nokeutua.

(g i e p p ā, g i e k t ā t).

- *kīē^opp^A* (P), g. *kīēv^a*, lat. *kīē^oppē*, N *kīē^opp^A*, *kīēvā*, K T *kīēvp^(A)*, *kīēv^a* (T -*ba* l. -*bi*), *kīē^oppē* verkonkäpy | netznadel; (G. 366).

P *kīēv^a-nōut^{sA}* kävynkieli (puikko kärki-aukon keskellä); N *žēābr^{a-c}-^A* koristettu käpy, *pārješ^m-koppem-^g*. paulankutoma-k., (*sāj^m-*)*koppem-^g*. verkonkutoma-k., (*s.-*)*tšēž^{tōm}-^g*, P *tšēž^{tōm}-^g*. verkonpaikkaus-k., N *tšū^žv^e-^g*. sarvinnen k.

N *kīēv^š*, g. *kīēve*, K *kīēv^šn^atš*, g. *kīē^špe*, T *kīēv^ši(-ⁱ)*, g. *kīē^špe* (dem.).

P *kīē^oppēv*, 2 -*ōd*, N *kīē^opp^aēv*, -*a^t*, K *kīēvp^ē*, -*pad*, T *kīēvp^ē*, -*pa^d* kävytä, kääriä lankaa käpyyn; P *k—ēkani* käpyämättä, N *k—ēm-lā^{ij}e* käpyämislanka. (g æ p p ā).

- *kīē^opp^A-kūrāž* (P) g. -*kūre*, S N *kīē^opp^a-^gē^stš^{sA}*, g. -*gē^rs^{tš}s^A* arpanoppa (sivuissa eri numeroita, alkuaan pistemääriä, sekä risti; jos noppa kaatuu ristisivulleen, niin pelaaja häviää) | würfel (auf den seiten verschiedene nummern, ursprünglich stiche, und ein kreuz; wenn der würfel auf die kreuzseite fällt, verliert der spieler).

- *kīē^oppē*, g. =, lok. -*E^lēšt*, N *kīē^oppē*, g. =, K T *kīēvpē*, g. = (T -*e^l*), -*p^lēšt* kápälä | tatze; (G. 383).

T *k.—bielle* ('toinen k.') = *k*.

N *k—E^lnoš*, g. -*v*, K (Endj.) *t^kīēvplinc* (dem.).

(g æ p p e l).

- *kīēraj* (-*a^o*) (T), g. -*aj^e* parvi | schar. *ā^šk-k*. akkparvi.
- *kīēram* (ja *kēāram*) (N), g. =, lok. -*a^mēšt*, Ko (Merikallio) *t^kīērem*, *t^jaram*, T *kīērram*, g. -*a^me* »kieruna», tuntuririekko (*Lagopus mutus*) | fjeldschneehuhn; (G. 316).

N *tūōv^ar.-k*. ('tunturi-k.') = *k*.

(g i r u n; vrt. *kōjarāⁿ*).

- *kīēras* (P), g. *kīērraz*, lok. -*a^sēšt*, S N *kīras*, *kījraz*, -*a^sēšt*, K *kīras* (*ké-*), -*rras*, -*r^sēšt* kiire, hoppu | eile; P *k—št vūalde^lim* kiireessä unohdin.

T *ašt-kīras*, g. -*rrazⁱ* id.

P *kīērr^as^{vs}* kiireellinen, *k—s mā^šk^l* k. matka.

P *kīē^ottēd*, 2 *kīē^ot^t*, N *kī^attēd*, -*a^t*, K *kī^rttē^o* (pro -*r^žē^o*) -*ra^t* kiirehtiä, olla hopuissaan; »kiirata», kiirehtää, hoputtaa | eilen, es eilig haben; zur eile antreiben, P *k—^ottēš^kō^attēd*, 1 -*ōadam* (ink.).

(Inari kiiras, And.).

- *kīēras^štš* (S N), g. =, lok. -*a^stšēšt* kora, palokärki (*Picus martius*) | holzhuhn. — Vrt. N (G.) *t^kīrehē* eräs lintu (kimeäääninen) | ein vogel; (G. 299). (Inari *kīēritš*, I₂; Luul *kērāčē*. Vrt. *tšīē^rttš*).

kīē^rā^A (P), g. *kīē^rā^A*, lat. *kīē^rā^o* »pouka», vela, selkä- l. pitkäsiima | grundleine; *kīē^rdāⁿ š^llēv* pyydystää s.-siimalla. (lii^ldnā -g i e r d o).

- *kīē^rā^ov^od* (P), 1 *kīē^rdā^m*, 3 *kīē^rpⁱm*, N *kīē^rā^ov^od*, *kīē^rdā^m*, *kīē^rā^otē^m* kärsiä, sietää | leiden, dulden; (G. 293); P (Sand. käsik.) *t^gīē^rdā^d gō^mardāllemā^sid* sietää kumarteluja (palvontaa).

P *kīē^rā^ov^oš*, attr. -*ō^svs* kärsivällinen, multikas, *kīē^rā^ov^oš*, g. -*ō^z(z^a)* id.

P *kīē^rd^oš^kō^attē^d*, 1 -*ōadam*, N *k—^aš^kū^vōttē^d*, -*uadam* (ink.), P *k—d^ov^lttē^d*, 2 *kīē^rd^ov^lttš* (frekv.).

(g i e r d ā t; vrt. *kī^ršē^o*).

- *kīē^rp^E* (S), g. *kīē^rp^E*, lat. *kēār^oā*, N *kīē^rā^lp^E*, *kīē^rp^E*, *kēār^oā*, K T *kīē^rā^lp^E* (T -*e*), -*r^p^E* (T -*e*), -*dēšt*, *kēār^oā* säie (langan, nuoran, köyden), S myös: hirsikerta (rakennuksen) | faden (des garns, des seils, des strickes), S auch: balkenlage (eines gebäudes).

P *šē^llēm-^gīē^rp^E*, g. -*gīē^rd^e* (-*p^E*), lat. -*kēār^oā* »elämäkerta», elämänkulku | lebenslauf, N *lā^{ij}e-^g*. (villa)lankasäie,

rejm^e-g. juuriköysi-s., *süonna^a-g.*, K *sünn^a-g.*, T *sünn^a-g.* jännerihma-s.

P *-käärdaž*, g. *-v*, S N *-jäärdaž* (N *-vš*), *-v*-kertainen (lanka, sauma) | -fädig, -fach (garn, naht), P (g., akk.) *ēut-käärda*, (Ä.) *ēut-kjerdō* yhteen kertaan: *suorm p̄yr̄r kiezam suona* *ē.-k.* sormen(i) ympäri käärin rihman y. k., *kūaut-käärdaž*, S N *kuat-jäärdaž* (N *-vš*) 2-kertainen, 2-säikeinen, P *k.-k.* *saūjē* 2-k. sauma, *kūaut^ē-käärda* kahteen kertaan, kak-sinkerroin.

N *käär^dāēd*, 2 *-a^{dt}* kerrata, tehdä 2-kertaiseksi (lankaa, rihmaa), *k-ēm-na^dīēi* kertainvarttinä, S *k-ēm-goūā^a* k.-kouku, P *käär^aštēd*, 2 *käärdašt*, K *kääršē^d*, *-dašt* id., P *k-ēstam suona* *nier^a vūššta* kertaan jännerihmaa (poskea[ni] vasten). (g æ r' d e).

• *kjēř^ē* (P), g. *kjēř^d*, lat. *kjēř^dā*, (Qv.) *†gird*, lok. *-dast*, lat. *†gierda*, N *kjēř^dā*, *kjēř^dā*, *kjēř^dā* vanne | fassreif.

P (Qv.) *†gærdaž* (dem.); (I.) *kjēř^des*, g. *kjēř^dāz*, lok. *-Ašešt* vanne, S (N:l) *†kerts* id., P *l̄j^ēē-k-* *š* astian v.; *kjēř^dāš^ž*, g. *-ā* (dem.).

P *kjēř^dēd*, 2 *-dōd*, N *kjēř^dāēd*, 2 *-a^{dt}* vannehtia, P *k-ēškō^āūēd*, 1 *-ōadam*, N *k-ēškū^āūēd*, *-uadam* (ink.). (g i e r' d o l. g æ r' d o < skand.).

• *†kierda* (K, Endj., g.) vihko? | heft?

• *kjēř^āōd* (P), attr. *kjēř^āēs*, komp. *kjēř^āōb*, N *kjēř^ākā^{dt}*, *kjēř^ākēs*, *kjēř^ākā^bp*, sup rl. *-ōkōmmōs*. T *kjēř^ākā^d* (*-ī^d*), *-ř^ākēs* kerkeä, nopea | rasch, schnell; (G. 278);

N *kjēř^ākāⁿē* (adv.), komp. P *kjēř^āq^āben*, N *kjēř^ākāben* t. *-bo^žī^ē*.

P *kjēř^ā(^A)nēd* (N *-ř^āk-*), 2 *-an*, K *kjēř^ākne^d* (*-ř^ān-*), *-ōkan* (G. käsik. *†kjēř^ān*), T *kjēř^ākne^d* (*ki-*), *-ōkaⁿ* (G. käsik. *†kjēř^ānā*) kerjetä; valmistua; kyp. yä | fertig od. reif werden; P *kjēř^āniⁱ* *kjēř^āmēn*, *reū^āmēn* kerkesi keittämästä, työnteosta, *nā^{dešt}* *k-^Ani* *Kuⁿn^a-bēř^āž* *te māust vuol^gⁱ* no Tuhki-mo kerkesi siitä ja lähti kotia, *te tšieγγⁱ*

k-^Ani niin kerkesi hautaamasta, *sēř^ā* *l̄j^ēē^ē* *k-^Anē^ēšt* astia valmistuusi pikemmin, N *jēlīm* *te kjēř^āk^Anīm* elimme ja kerkesimme = aikoihin olemme eläneet, *p̄j^ēī^ā* *vēārā*, *k-^Ani* *vēār^a* pani keiton (tullelle), keitto kerkesi, T *košktēn* *kjēř^ākⁿēn* kerkesivät kuivaamasta, (E.) *†passin* *kirknin* k. pesmästä, P *maurj^ē* *kjēř^āne* marjat kypsyvät, S *šōarv^ē* k. sarvet valmistuvat (porolla, kerran vuodessa); P *ālda* *l̄j^ēē^ē* *-kjēř^ānēm* ('liki astia-valmistumaa') astian ruvetessa valmistumaan: K (Endj.) *†kirknānole* (adv.) menestyen | mit erfolg; *†kirknās* kerkeä, joutuisa | rasch, schnell, *†mon* *čofta lam* k. olen hyvin j.; P *k-^(A)nēškō^āūēd*, 1 *-ōadam*, N *k-ūⁿūēd*, *-uadam*, K *kjēř^ānēškū^āūē^d*, *-uadam*, T *kjēř^ānēškū^āūē^d*, *-kōadam* (E. myös *†kirkkiōtēd*) (ink.); P *kjēř^āēd*, 2 *kjēř^āōt*, N *kjēř^āūēd*, *kjēř^āōt*, K *kjēř^āē^d*, *-gā^t*, T *kjēř^āē^d*, *-ta* tehdä, saada valmiiksi, päättää (työ) | fertig machen, vollenden, P *k-ātam* *kāmⁱīd*, *rēū^g* teen valmiiksi kengät, työn, *k-ā^tī^āk^ēd* *tān* *vēnⁿōz* tehkää v. tämä vene, T (E.) *†koas* *košktientš* *kirkkientšēm* kun päättänen kuivaamisen; K (Tšernj.) pl. *†kirkhtēž* tulos | resultat; P *kjēř^ānēškō^āūē^d*, 1 *-ōadam* (ink.).

(g æ r' g ā t, Inari *kjēř^ānē^d*).

• *kjēř^āēs* (T), g. *-ř^āk^gzⁱ* (*-rgⁱzⁱ?*) kattolauta (pitkittäinen; sellaisia on kodan sivuseinien yläosassa) | dachbrett (längslaufend; solche befinden sich im oberen teil der seitenwände der hütte).

k.-l̄j^ēē^ēte id.

kjēř^āē^d, ks. *kjēř^āē^d*.

• *kjēř^āja* (T), g. *-rja*, lat. *kjēř^ā* hätä, pula | not, drangsal; (G. 188).

(G.) *†kjēř^ājati*- tuskitella | sich ängstigen. (< rope).

• *†kierjeze-* (T, G.), 2 *-jeasta* luvata | ver-sprechen; (G. 289).

• *†kjarjazollⁱ* (frekv.).

• *kjēř^ākēd*, ks. *kjēř^āē^d*.

- *kĭĕř'kk^A*, ks. *skĭĕř'kk^A*.
- *kĭĕřĕ^E* (P; N *-ĕ^E*), g. *kĭeřĕ^E* (N *-ĕ*), lat. *kĕāřna*, K *kĭeřĕ^E*, *-rĕ^E*, *-ĕeřt*, *kĕāřna*, T *kĭeřĕ^E*, *-ĕe*, *-ĕeřt*, *kĕāřna* »kerni», »riiven», (jääkuori lumella, joka muuten on pehmeä) | eiskruste auf schnee, der sonst weich ist; P *k. tšuo^oppĭ pũ^otsōst kam^ow* k. leikkasi porolta koipinahan (rikki), *kĭĕřĕ^En jōřĕim* lankesin kernillä. N (E.) *tkjārne kuvsk* harakka | elster, *kĭĕřĕ^E-muo^ola*, T *kĭeřĕ^E-mĭdĭ^(A)*, K *k—e vĕpts^A* kernilumi.
S N *kĕāřnad*, 4 *kĕār^oni* kerniä, peittyä jääkuoreen (lumi), S *kĕār^oškūa^ol^oed*, 4 *-uo^odĭ* (ink.). (g æ r' d n e).
- *kĭeřpōš^(P)*, g. *kĭĕř'ppōž*, lok. *-^Ašešt*, S *kĭrppōš^šš*, g. =, *-^Ašĕšt* tiili | ziegel. (< *кирпичъ*).
- *kĭĭř^bp^(A)* (T), g. *-rĕg*, lok. *-bšt*, lat. *kĭĭř^bpe* kyttyräselkäinen | bucklig. *kĭĭř^bp-olm^oi* k. ihminen. (< *горбъ*).
- *Kierr^a* (N), g. *kierā*, lat. *kĭĕřĕ* »kärrä», tonko; pieni lohi (2—3 kg.) | kleiner lachs. P *kĭeřĕ^E-luoss^A*, g. *-luozza* id., *k.-tšĭl^om^e* ('tonkosilmä') lohинуotan osaverkko (3:s rannasta käsin, 8 syltä pitkä, 4-tuumaiset silmät, tongon tartuttavat). K *kierax*, g. =, lok. *-rĕešt* mäditön syyslohi | herbstlachs ohne rogen. (-gierrâgâš Utsj. kerro, F:n; K > *кирьякъ*).
- *kĭerrōšed* (P), 2 *kĭerrōš* itkeä, märistä (lapsi) | weinen, quären (kind). *kĭerēd*, 2 *-rōd* (frekv.), *kĭerĕ^ol^oed*, 1 *-ĕ^oitam* (fr.-kaus.). (Vrt. *ĕierrot*).
- *Kierr^e* (N), g. *kierē*, lat. *kĭĕřra* »kiira», poron raivaluu, päälaki (hakataan teuraasta sarvien mukana irti) | scheidelbein des renntiers (wird beim schlachten mit dem geweih abgehauen). N S *vũ^oĭ^o-ĕ* id.
- *kĭĕř^šš^E*, ks. *skĭertš*.
- *kĭĕř^šš^E* (P), g. *kĭeř^šš^E*, lat. *kĕāř^šša*, (Ä.)

kĕrtts^s, g. *kĭer^{ts}s* simppe | kaulkopf (Cottus scorpius). (> *керча*, *керца*).

Kiessod (P), 1 *kiezzam*, 2 *kiess^A*, 3 *kĭĕššim*, N *kiessod*, *kiezzam*, *kĭĕššĕm*, A (G., k.-n.) 4 *tkizoj* kääriä; kerä (lankaa); pauloitaa (kenkä) | wickeln, winden; aufwickeln (garn); schnüren (den schuh); P *pi^ora kĭĕššōm* ympäri käärittä.

S *kiezzōlm* (N *-zz-*), g. =, lok. *-^ol^omešt*: *sūonn^a-ĕ*. keränpohja, -alunen (pieni nivelluu, metsälinnun kurkku tai renkaalle käännetty henkitorvi), P (Ä.) *kĭež^ldō^ok*, g. *-ĕ^oγ^(γ^a)*, N (I.) *kĭež^oadō^ok*, g. *-ĕ^oγ* paulansija, nilkka | schnürstelle, fusswurzel, P *kĭež^otō^ok*, g. *-ĕ^oγ^(γ^a)* pyörre | wirbel, *kūōšk-k*. kosken p. (»kosteet» l. akanvirran reunassa), *pieg^a-k*. tuulen p., *tšāppz-k*. veden p.

P *kiessled*, 2 *kiessōl* (mom.) kääriästä, *pi^ora-ĕĭššlem-vũ^ož^op^E* »mahapaita», poron t. lampaan sisälmyksiä ympäröivä rasva | fett um die eingeweide des renntiers od. schafes; *kĭež^oš^okō^ol^oed*, 1 *-ō^odam* (ink.), *kĭež^oed*, 2 *kĭež^oōd* (frekv.). (g i e s s ā t).

Kiešš^E (P), g. *kĭežš^E*, lat. *kĕāšša*, N *kiešš^E*, *kĭežš^E*, *kĕāšša*, K *kiešš^E*, *kĭež^E*, *kĕāšša*, T *kiešše*, *kĭeže*, *kĕāšša*, A (G.) *tkess* kesä | sommer; (G. 207); P *k. l^o vā^odam kuolē* ('k. on ottanut kalan') kala on »kesäytynyt» (= hapannut, vähän suolattuna), *tāšt k. qvš^A* ('tässä k. haisee') t. haisee kesäytynyt kala, *kĭežš^oōra* kesän puoleen, k:n lähestyessä, *mĕnn^oi kĭežš^o* »mennä» kesänä, viime k.

K (Endj.) *tkies jemne aln* kesämaalla, sulalla maalla, *tkies kežest* kesän lopulla, P *kĭešš-kūōll-šĭllem-sāij^a* kesäkalastamo, *k.-mĭerr-š.-pā^ol^ok^o* kesäinen merikalastamo, *k.—^E-pā^ol^ok^o*, K (Endj.) pl. lok. *tkies pajken* »k.-paikka», -asunto, K (Endj.) *tkies pajest* k.-kautena, *tk. paje* k.-kauden, (I.) *k—^(E)-pā^ol^o*, T *k—^E-bā^ol^o* k.-aika, K *k.-pā^ol^o*, T *k.-bā^ol^o* kesänaikaan, -aikana; N *k.-piĕč^ok^A*, K *k.-pi^ork^(A)*, T

k.-b., A (G.) *tkess-piñk* etelä, -tuuli | süden, südwind, V (Fr.) *kiessepielle* etelä | süden, P *k—E-pjōddz^o* k.-poro; *k.-poōd^A*, N *-d^tA* k.-aika, P *-pōdd^A*, N *-dda* k.-aikana, -aikaan, N *k—E-pērt^A*, K *k—(E)-pērt^A* k.-tupa, -asunto, K *k—ss-sāj^e*, (Endj.) pl. lok. *tkies sājen*, T *k—ss-sālka* k.-paikka, -asema; P *tšēχtš-kiezzē* syyskesällä.

P *kēāssa* (N *-ssa*), K *kēāssa* (Endj. *tkiesa*) T *kiesseāga* kesällä, P *kēāzās* (N *-zās*), K T *kēāzās* kesäksi, N *vjōv^ozām jāv^oid^t* k—s noudan jauhoja k:ksi; P *kēāssijžze* kesäksi, (Beronka) *puōtte kiessežze* tulevaksi k., *kēāssi*, attr. *-sās*, N *-ss^oi*, -os kesäinen, sula, lumeton tai vähäluminen (maa) | zum sommer gehörend, bar, schneelos od. spärlich mit schnee bedeckt (von der erde), P *tuōpōd^r* li k—i tunturi on vähäluminen, *kēāzzē^ok—vuāss^ē* l. *-vuāzzē^ož* l. *k—ēkqž*, g. *-qž*, S (N:l) *tkessekaš* kesävasa (kesäkuussa syntynyt; tav. aika on toukokuu), *tšēχtš-kēāzddōv^o* (pl.), g. *-γγi* loppusyky (kun on vielä lumeton maa; yöt ovat silloin pimeimmät).

V (Fr.) *kiesindeā*, T (E.) 4 *tkiezindē* joutua, tulla (kesä).

(g e s s e).

- *kiesšed* (P N), 1 *kēāzzām* (N *-zzām*), 3 *kēāšsim* (N *-ššēm*), K *kiesšed^o*, *kēāzām*, *kiesšēm*, T *kiesšed^o*, *kēāzām*, *kiesšsim*, A (G.) *tkesse-* (impf. *-i-*) vetää; vainuta (koira) | ziehen; wittern (vom hund); (G. 208); *nuōttē^o* k. vetää nuottaa, *mūāyre* k. vetää puuhun (= hirttää, esim. koira), P *vēār^o* k. ammentaa lihaa t. kalaa (padasta »kaaraan») P *lēibiv* k. ottaa (uunista paistetut) leivät, S *talā^ošiv* k. vetää kenkäheinät (pois kengistä), S N *lōēd^A* k. siivota »loito» (kodan makuupaikka), N *piēnnvi kōpp^oid^t* *kēāssā* koira vainuaa peuroja, K (Endj.) *tvānnas* *kiese* vetää vene (maalle) (I.) *nūpt* *kiesšed^o* v. nuottaa, (Endj.) *tvi eft pudcō*

jev vuaje kiese paltas sudet eivät voi riistää yhtään poroa (tokasta), T *kimñe* k. ammentaa keittoa kattilasta, *piēnni^o* *tšq^olm^oid^t* *lōōma* *kēāssa* koira vetää silmänsä kyynnyyn.

P *kiesšsem* vedäntä, *kēsk^o* k. kesken vetämistä, P *kiesšsem-nuār^o* »falli», purjeen nostin- ja laskinköysi | fall, strick zum heissen des segels; *kēsk^o* *kūāll^o* *-giesšsem* kesken (keitto-)kalan ammennuksen; *kiesšsi*, g. =, pl. *kiesšzi*, -*i^o* vetävä, -äjä. P *kēāzstō^o* k, g. *-ōv^o* (γ^a) liipasin | drücker (der flinte), *pešs^A-k.* id.

T *kiesšegiāpte^o*, 1 *-gōadam*, K (Endj.) 2 *kieskuat* (ink.), P *kiesš^Eled*, 2 *kiesšā^o* l, N *kiesš^Eled*, *kiesšol*, K *kiesšle^o*, -*šal*, T *kiesšēle^o*, -*eā^o* (mom.), P *kēāssō^ottōv*, 1 *-ōdam*, N *k—qōttōv*, 3 *-āv^oi*, K *kēāssōv^ottō^o*, -*ōdām* (refl.) vetäytyä, P myös: nostaa »poukaa» l. selkäsiimaa (merestä), K *k. pāyo* v. pois, P *ton k—ē^ottik* *ōyq^os* sinä vetäydyit ulos, *tu^oklē* k—*ōd^o* vetäytyi kyyryyn, N *muorra* *kaūrv^oid^t* k—*āv^o* puu vetäytyi käyräksi; P *kēāssijēn*, -*sāi*, N *k—ōjed*, -*ai* (pass.) myös: laahautua, hinautua, venyä perässä; P *kārštō^o* k *l^oai k—l^o* *jem-nālla* *kēārōōv* »kaariste» oli laahautumassa oikosenaan (ahkion perässä); N *kēāzz^ottšed*, 2 *kēāzz^ottš*, K T *kēāzōttš^o* (T *-ed*), -*zāttš* (T *-zōttš^o*) (frekv.), K (Endj.) *tluhplet* *kiezac* *ēudcast* (ahma) vetelee vasioja tokasta; S (N:l) *tkiessešetted* (fr.-refl.) vetää edestakaisin (venettä taivalpaikassa), T (G.) *tkiesčiškiotte-* (oa) (fr.-ink.), P *kēāzzē^oškō^ottēv*, 1 *-ōadam*, N *kēāzzē^oškūvōttēv*, -*uadam*, K *kēāzzē^oškūvōttēv*, -*uadam* (ink.), P *kēāzzē^ottēv*, 2 *kēāzzē^ottēv*, K *kēāzzē^ottēv*, -*zqōt*, T *kēāzēdē^o*, -*zēād^o* (kaus.), K (Endj.) *tkieshed* *tavrit* vedättää, kuljettaa tavaroita, P *kēāzzē^ottēv*, g. -*ttēv* vedättäjä, S *kēāzzē^ottēv-pā^o* *klē^o* vedätyspalkka, P *tšq^ottš-kēāzzē^ottēv-hēā^oppšqž* vedenvedätyshevonen (sadussa); *kēāzzē^ottēv*, 1 *-ōttēv* (kaus.-fr.), myös: ajella mutkia tehden; A (G.) *tkēzvutte-* (pass.):

†*kēzvūdet reahka* he langetetaan syntiin | sie werden zur sünde verführt, w. sich ärgern.

P *kiessōs*, g. *kēāssaz*, lok. -*ššēšt*, N *kiessas*, *kēāssaz*, -*ššēšt*, K *kēāssas*, g. -*šsas*, T *kēāssas*, -*šsarzi*, Im (St.-E.) *tkiessas* »kesas», »kesäte», poron nahkalänget | das lederne halskumt am renntiergeschirr; (G.230); K (Tšernj.) †*piested kiassist* päästää valjaista.

N *kiessas-tōēlē* »morikka», pallukka »k:n» päissä, K *kēāssas-mānnē*, T *k.-mānnē* ('k.-muna') id., N *tūāllē-aiessas* taljainen k., P S *kēāššēd*, N -*ss(A)š-*, 2 *kēāssašt*, K *kēāssye^o*, -*sac̄t*, KL (G.) *tkeas-satte-* (pro -*ahte*-?), 4 (k.-n.) -*atti* »kesas-taa», valjastaa | vorspannen, S *k. kōāmī jierjī* v. kolmin härjin (= kolmivaljaikko, syrjäänien tavoin), K (Endj.) †*jabpšō soanēt kiashet* hevonen valjastetaan reen eteen ('hevoselle v. reki'); (Tšernj.) *tkias-hōhaninē* valjastamaton; N *kēāššēš-kūvōtēd*, 1 -*uadam* (ink.), K (Endj.) *tkias-huvčēn* (pass.) tulisivat valjastetuiksi, N *kēāššālamd*, 1 -*ālam* (frekv.), *k-ālaš-kūvōtēd*, 1 -*uadam* (fr.-ink.) (g æ s s e t, g æ s e s).

- *kiāst^A* (T), g. -*štq^g(-i^j)^e*, pl. akk. *kiāšt^{ik}id^t* »koste», »velle», akanvirta (kosken alla rannalla, jokikiven alapuolella koskessa, virrassa) | gegenströmung (unterhalb einer stromschnelle am ufer, unterhalb eines flusssteins in einem fluss, in der strömung).

kiepōe-g. kiven-k.

- *kiāššē* (T), g. -*ššē*, lok. -*kēšt*, lat. *kōāška*, V (Fr.) *kašk* (ks. *ka si*) kissa | katze. *kiāššē-bāṛne* kissanpoika. *kōāškaj*, g. *kōāška* (dem.) (< кошка).
- *Kiežž^a* (P), g. =, serttinki | schirting; *tē^ok* *lē k.* ne ovat serttinkiä. *k.-pa^ok^{kA}* s.-pakka. (< кежь).
- *Kie^ott^A* (P), g. *kied^a*, lat. *kiē^otte*, N *kie^ott^A*,

kiedā, *kiē^otte*, K *kīdt^(A)*, *kīd^a*, *kīd^{te}*, T *kīdt^(A)*, *kīda* (-*dī*), *kīd^{te}*, A (G.) *tkit*, Im (St.-E.) akk. *tkieda* käsi | hand, arm; (G.153); P *pāžžē pūš^otte kiē^otte* pyhät tulivat käsiin (= joutuivat), (Beronka) †*son jo^ota a^ošš^o* *kiedast* kävelee kirves kädessä, (I.) *pūš^otsō lē kiedōst* porot ovat koottuina (syksyllä), *kied^o g^lh^h vāp^op^ozed* kävellä käsillä(än), S *šōā^oBB^E ša^oā^oni* *kied^a rāija* sauva kului kädensijaan asti, *il^o lām tai kied^oi šēšt tūāllē^ojam-maž* ei ollut näissä käsissä pidetty (= minun kasvattamani), N *son puapⁱ vūš^ol^ok^o*-*muorra kiedōst* hän tuli korento kädessä, N *ālpēi pūš^otsō mu^one kiē^otte* lähennytti poroa (s.o. poron hihnaa) kättäni kohti, *pī^oai keš^oiat k. pani* »kint-taat» käteen, *ūupe mu^one pārn^o k—e* anna minulle lapsi käsiini, K *āks^A ro^oti kīd^{te}* sieppasi kirveen käteen(sä), (Endj.) *tmānvert tienke pude kolhoznahka kīdte* minkä verran kolhoosilainen sai käteistä ('m. v. tuli k:laiselle käteen')? *tkīdte mathēlō* ('opettaa käteen') kesyt-tää | zähmen, 2 *tkīdvīgk* ('viedä kättä') (руководить) ohjata, johtaa, †*son kīd vēlaš* hänen johtamanaan ('h. käden alainen'), (Tšernj.) †*tulli jīzes kīdest vajšit* hallitsi köyhiä, †*pīnev pudcījt kīdest pīr igke* paimentavat poroja läpi vuoden, (Endj.) *tkīdaguim pōslō* pestä käsin, T (G.) †*taftel kīdl* yhdellä kädellä. T *kīdt-iōmme* ('käsioma') pitoporo (koti-ajoihin käytettäväksi), S *kiē^ot-kīē^ot-sierr^a* ('käsi-käteen-leikki') leskisleikki, P *kiē^oi-kēāmman* kämmen, *k.-kō^oš^ok^o* käsikouku, kyynärtaive, kynkkä, T (G.) †*kītt-kīōmte* käden selkämä, K, Vor (E.) †*kītkis-lak* ranne, K *kīdt-kū^ok^o* kämmen, N (E.) *tkīellap*, T (G.) †*kītt-lā^oppe* kämmen, K (Tšernj.) akk. *tkīd līgk* käsityö, T *kīdt-lū^oā^ote* käden selkämä, P *kiē^oi-lō^obd^ož* žaljo-l. kesy lintu, P *k.-pō^oad^oz^a*, T *kīdt-pō^oad^ozaj* »käsiporo» (p. o. vuonna merkitty tai kädessä käynyt poro), N *kiē^ot-pā^ol^o*

rannerengas, P N *k.-pieļe*, K T *kīdtpieļe* (T -e) käsipuoli, toiskätinen ihminen, T myös: (toinen) käsi, P *pūšlīe moūtām kīe'i-pieļin* muutammat tulivat käsipuolina ('k.-puolen kanssa'), T *nyūmāe k.-pēāltas* (= *kīdteš*) *alēeš vāldi* otti poikansa toiseen käteensä, P *k.-riēmānē* aljokettu, *k.-sājīp*, N *k.-sājīe* kädensija (kirvesvarren, airon), N *k.-siēlōkē*, K *kīdtsiēlōkē* kädenselkämä, Lov (E.) *tkitteik* kyynärloo, S *kīe'i-vāļpēm-gōqājī* hänen kohtaus, jona sulhanen, hänen isänsä ja kumminsä ottavat morsiamen, tämän isän ja kummien kädestä kiinni; N *kējīe-grieott^A* ('kirjakäsi') luku- ja kirjoitustaitoinen, P *oūd-kieott^A*, N *oūd-kieott^A* »tukaih(d)in», pronsarven ylempi etuhaara, P *tšippž-k.* vasen käsi, *vūalēš-k.* oikea k., *tš.-k. lī vūāddžam-k.*, *vūalēš-k. lī vūādem-k.* vasen k. on saamak., oikea k. on anto-k.; *nūernst-kieđī* käsi poskella, *sielg'est-k.* kädet selän takana. T *kīda-sēān^dtsa oaram* nojaan päätäni käteeni, *k.-ziije* (G. *tkīdlsijje* 171, *tkil-sijje* 324, E. *tkīllasij*) ranne | handwurzel.

N *kīe^oijem*, attr. -*nmes*, K *kīdžem*, -*nmes* kädeton, K *k.-jūlōžem*, ks. *jūāļē*, (Endj.) *tkidaš navit* kesy eläin (ручными звер). (g i e t t ā).

- *kīe^Jts^v* (P), g. *kīeij^v* (kē-), lat. *kīe^Jts^vō* (ke-) (sekamuot.), N *kīešttsē*, *kīeijē*, *kēāšttsā*, K *kīeūttsē*, *kīe^ožē*, *kēādttsā*, T *kīeūttsē*, *kīe^ožē*, *kēādttsā*, A (G.) *tkēč* (esineen) pää, nokka, latva | ende (eines gegenstands), spitze, wipfel; (G. 176); K (Tšernj.) *tvaptakat puadt kīež* rikkaille tulee loppu, P *kū^okē^o āij^o* *kēijjōst* pitkän ajan päästä | nach langer zeit, K (Endj.) *teg kiadča* vuoden loppuun, T (E.) *tvantse tšatse kjādča* käy noutamassa vettä | geh wasser holen; fakt. P *kīe^Jtsēn*, N *k(i)ēšttsēn*, K (G.) *tgīeččen*, T *kīeūttsēn* (postp.) tähden, vuoksi, N päästä, perästä | wegen, N nach, P *oōdāō k. par^otsēv^ok* ('tapo-

jesi') intosi tähden jouduit vahinkoon, T *mqn k.* miksi?, (G.) *ttāⁿne kīeččen što* sentähden että, N *kōum ējē k(i)ēšttsēn* kolmen vuoden päästä, *nu^{BB}E* *kēšttsēn* *kīāōō* toisessa päässä kenttää.

P *kēijē^e-miēlō*, N *kīeijē^e-miēl^ot* (*kēijī^e-me^lot*), T *kīe^ožē^e-miēl^ote* ('päästä myöten') päästä päähän, pitkin pituutta, P *k.-m. vēn^oōz* veneen päästä päähän, *pēiv^e k.-m. kō^okk^A* kukkuu koko päivän, (Beronka) *kīē^o* *sij tan peive kīeijē miēlō* he lensivät koko päivän, T *k.-m. v^opē* tunturin päästä päähän; P *ž^og^os-kīe^Jts^v* takan lieden kulma (keskilattialle päin), S *jūāļē^e-gīešttsē* jalkopää (vuoteen), P *lāōpžē^e-k.* hihnan-p., *mā^oh^oē^o-g.*, N *mā^oh^oē^o-g.* perä (veneeseen) | achterteil (des bootes), *m.-gīeijī* instr., P *māē^o-g.* takapää, kanta (suksen), *mūorr^o-g.*, T *mūrr^o-g.* puun nokka, latva | baumgipfel, P *nū^oh^oē^o-g.* nokanpää (linnun), *ōlō^o-g.* »lulun» p., *oūd^o-k.* kokka, keula (veneeseen) | bug, vorderstevēn (des bootes), *o.-kīeijī* instr., *pēl^o-g.* korvan kärki, *pē^oē^o-g.* takapää, kanta (suksen), *sejē^e-k.* hännän-p., *sō^oāōō^e-k.* sauvan-p., *sūō^or^on^o-g.* sormen-p., *tšijl^ošē^o-š^on^o-g.* pikkusormen-p., *tšūō^oō^o-g.* kannon-p., S *vūō^oē^o-g.* päänpuoli (vuoteen).

P *kē^Jts^vōγγī* l. *ōžžī*, N *kēštts^Aā^ošttsēn* peräkkäin, pääksyttäin | nacheinander, N *k. v^ošttsē* juoksivat peräkkäin; P *k—slōs-lūup^e* päittäislaudat (esim. jatkutussa lattiasa, jossa jatkosauma kulkee poikittain lautojen suuntaan, lattian keskellä); *kē^oij^ož*, g. -*ā^o*, T *kēā^ožāij*, g. -*a^o* (dem.) T kukka | blume, T *tšij^o-vēs-k.* sinikukka; P *kē^oij^os* (attr. ja pr. t.), K (G.) *tlēāžas* ehyt, kokonainen | ganz, heil, P *pēl^o lī k.* (poron) korva on ehyt (ennen merkitsemistä), *jīerg^oēš* *pūō^otrē^oijī^o k. lāōpžēn* päästätti härkänsä (karkuun koko hihnan kanssa =) hiltnoineen, K *tk. piejv* koko päivän | den ganzen tag; P *kēis-* (l. *kēij^os-*) *pēl^o.*

S *kēi^as-* (*kēs-*) *pe^ll^a*, K *kēājjas-pie^ll^e* (-ij-pro -^ož-) »peurakorva», »keikkumerkki» (ehyt poron korva), P *k.-p.-vuāšš^E* peurakorvainen vasa, S *tšj^ož^ož-pelⁿ-k.-p.* vasemmanpuolinen peurakorva, *vūālj^eš-p.-k.-p.* oikeanp. p.-k.

V (Fr.) *kežžeteē*, A (G.) *tkēž^ote* päättää, lopettaa | endigen, beendigen. (*gæččē*, *gæžōs*).

- *kīē^lš^o* (*kīē-*) (P), 1 *kīē^lš^oam*, 2 *kēā^lš^o*^A, 3 *kīē^lš^oim*, N *kīēš^lš^oam*, *kīēš^lš^oam* (harv. *kīējjam*), *kēāš^lš^o* (*kēš-*), K *kīēš^lš^o* (*kīē-*, *kē-*), *kīē^lš^oam*, *kēāš^lš^o*^A, *kīēš^lš^oem*, T *kīēš^lš^o*^a, *kīē^lš^oam* (-*elš-*), *kēāš^lš^o*, *kīēš^lš^oim*, A (G.) *tkīēš^o*- katsoa, P S N myös: paimentaa (poroja), P myös: kokea (pyydyksiä), S myös: hyvin syöttää, lihottaa (teurasta) | blicken, betrachten; P S N auch: hüten (renntiere), P auch: untersuchen (fanggeräte), S auch: gut füttern, mästen (schlachtvieh); (G. 177); P *kīē^lš^o re^oppen-rāig^e miē^lš^o* katsoi repänän aukosta, *p^oš^oš^oš^o k—D* paimentaa, käydä katsomassa (poroja), K *kīēš^lš^oem*, *što men āk^oš^oš^oš^oam^A* katsoin, mitä (hän) alkaa tehdä, (Tšernj.) *tsij kihčev kəbolmit* he hoitavat sairaita, P *kīēš^lš^o(ā^o)* kas! | sieh da! *kīēš^o* l. *kīē* ka! kappas! *kīēš^o me^l tš^l lē c^lm^lš^o* kappas, mitä miehiä ne ovat! *kīē l^oš^oš^o mo^ln^lš^o* *vūšš^lš^o*^A *šijž^lš^o* ka, ukko tähtää meitä kohti!

S (V.na) *tkīš^oam-kal^ldi* 'katsoma-avanto' jääverkko- l. »juomus»-pyynnissä, *tk-nuer* rahenuora »j.»-pyynnissä, (I.) *pōāšš^o-šijēš^lš^oam-vuāšš^E* poronhoitotapa, K (Tšernj.) *tkīčmuš* katsonta, S *pōāšš^o-šijēš^lš^oam^A* *mōš*, g. -*ōž* poronhoito, -paimennus, P *kīēš^lš^o*, g. =, lok. -*Iješt*, pl. *kīēš^lš^o*, g. -*Ij^l* katsoja, -ova, *pōāšš^o-šijēš^lš^o* (-z-k-), N *pūāšš^o-šijēš^lš^o* poropaimen.

P *pājjel-k—D* ylenkatsoa, halveksia | verachten.

P *kīēš^lš^oam*, 2 -*ōl*, N *kīēš^lš^oam*, -*am*,

K *kīēš^lš^o*, -*šam*, T *kīēš^lš^o*, -*šam* (frekv.) koettaa; G. myös: kiusata | versuchen, erproben; G. auch: in versuchung führen, P *k—l kašš^o* koeta nostaa, K (G.) *tkihčlemuš* kiusaus | versuchung; P *k—š^lš^o*, 1 -*ōšš^o* (fr.-fr.) kokeilla, koetella, *k—ōšš^o*, g. -*ā* kokeileva, yriteliäs (joka koettaa kaikenlaista); maistelijä, T *k—š^lš^oam*, 1 -*š^lš^oam* (fr.-fr.) koetella, *k—š^lš^oam*, 1 -*kōšš^o* (fr.-ink.), P *kīēš^lš^oam*, 2 *kīēš^lš^oam* (ja harvemmin) *kīēšš^oam*, *kīēšš^oam*, N *kīēšš^oam* (G. *tkīēšš^o*), *kīēšš^oam*, K *kīēšš^oam*, -*šam*, T *kīēšš^oam*, -*šam*, A (G.) *tkīēšš^o*, Im (St.-E.) *tkīēšš^o*, -*šam* (mom.), P *kīēšš^oam*, 2 *kīēšš^oam*, N *kīēšš^oam*, 2 *kīēšš^lš^o*, K (Endj.) *tkīēšš^oam*, T *kīēšš^oam*, -*šam* (fr.), K *tkīēšš^oam* *k—nt* kaitsee lapsia, N *k—š^lš^oam*, 1 -*š^lš^oam*, T *k—š^lš^oam*, *kīēšš^oam*, -*kōšš^o* (fr.-ink.); P *kīēšš^oam*, 1 -*š^lš^oam*, N *kīēšš^oam*, -*š^lš^oam* (*kēš-*), -*š^lš^oam*, K *kīēšš^oam*, -*š^lš^oam* (ink.), P *kīēšš^oam*, 2 -*š^lš^oam* (mom.), *k—ti sū š^lš^o* katsahti häneen, *k—š^lš^oam*, 1 -*š^lš^oam* (m.-fr.).

(*gæččēāt*).

kīēšš^oam (*pānēs*) (P, Ä.), 1 -*š^lš^oam* • kiristellä (hampaitaan) | die zähne fletschen, mit den zähnen knirschen.

kīēšš^oam (P), 1 *kīēšš^oam*, 2 *kīēšš^oam*, 3 -*š^lš^oam* • N *kīēšš^oam*, *kīēšš^oam*, *kīēšš^oam*, -*š^lš^oam*, T *kīēšš^oam*, -*š^lš^oam*, *kīēšš^oam* kapaloidea ja panna »komsioon» (lapsi), G. tuudittaa, liekuttaa | wickeln und in die lederwiege legen (ein kind), G. wiegen, schaukeln; (G. 165, 168).

P *kīēšš^oam*, g. *kīēšš^oam*, lok. -*š^lš^oam*, N *kīēšš^oam*, g. =, -*š^lš^oam*, K (Endj.) *tkīēšš^oam*, T *kīēšš^oam* (-*š^lš^oam*), g. -*š^lš^oam* »komsio» (puusta koverrettu, nahalla päällystetty kehto), T myös: saukonpesä | aus einem baum ausgehöhlt, mit leder überzogene wiege, T auch: nest des fischotters, S *kīēšš^oam*-*š^lš^oam* *kīēšš^oam* kaariste, side, *k—š^lš^oam* k:n »liekko» l. jalko-

- pohja, *k.-lūđin* k:n nahkapäällys; N *āi-kiēikom* aitan lattianniska (2 kpl.), *ηελλ-κ.* »nilin» l.-n. (s:n); P *kiēđk^Amos-pāiñ^e*, N *kiēikamos-pāiñ^e* komsiolapsi. P *kiēđk^Aled*, 2 -*đl* (mom.). (g i e t' k â t).
- *kiēđk^E* (P), g. *kieđk^E*, lat. *kēāđka*, S N *kēāđk^E* (*kiē-*, G. *tkia, tk*), *kēātk^E*, *kēāika*, K *kieik^E*, -*ik^E*, -*kešt*, *kēāika* ahma; S myös: pikku luu taimenen kielessä | viel-frass; S auch: ein kleiner knochen in der zunge des binnenseelachses; (G. 164); K (Endj.) *tkietk tulj* ahman talja. N *kēātk^E*-*pēārtam* a:n rita. P *kēāđk^Akož*, g. -*v*, N *kēātkoš*, -*v* (dem.). (g æ t' k e).
 - *kiēū^A* (*kiū-*) (P), g. *kiēud^a* (-*D^A*), lat. *kiēūpe*, N *kiēūđ^A*, *kiēūDA*, *kiēūđ^Ate*, K *kiūđ^A*(*A*), -*uđ^A*, -*đnšt*, -*ūđ^Ate*, T *kiūđ^A*(*A*), -*uđg*, -*đšt*, -*ūđ^Ate* »tauko», nuotan veto-köysi | zugstrick am zugnetz. P *kiēudvž*, g. -*uđe*, N *kiēuđoš*, -*ēuipe* K *kiūđnđ^Atš*, -*uđe*, T *kiūđaj*, -*uđe* (dem.). (Inari *kiēūđ^a*; vrt. R *keutet*, L. & Ö.).
 - *kiēūj^a* (*kiū-*) (P), g. *kiēuj^a*, lat. *kiēūje*, N *kiēūj^a* (*ke-*), *kiēujā*, *kiēūje*, K *kiūj^a*(*a*) (*kē-*), -*uj^a*, lok. -*jušt*, T *kežva* (*ke-*, G. *tkijva*), -*iā*, pl. g. -*vai*, Im (St.-E.) *tkivje*, ab. *tkivta* sankka, T *kääkä*, (oven) vedike, G. (N K) luokki, vommel, Im sankarove | bogenähnlicher henkel, T der griff an der tür, G. (N K) das krummholz am pferdegeschirr, Im korb aus birkenrinde mit henkel; (G. 143, 393). P *kurej^A-k.* padansanka (harv.), *kūđšš-k.* ropeen-s. P *kiēujvž*, g. -*uje*, N *kiēujvš*, -*ēuje* (dem.). (g æ w' j â).
 - *kiēūl^e* (*kē-*) (P), g. *kiēul^e*, lat. *keūla*, pl. g. *kēūlā*, N *kiēūl^e*, *kiēūl^e*, *kēāūla*, K *kieūl^e* (*kiē-*), -*ul^e*, lok. -*ļešt*, *kēāūla*, T *kieūl^e*, -*ul^e*, -*ļešt*, *kēāūla* sankka (vars. padan, kattilan) | bogenähnlicher henkel (bes. am kessel, am kochtopf); (G. 414). T *kieūl-đšđiđve* »koukkusarvi», kaareva lyhyt sarvi (poron), P *kiēm^e-k.*, T *kiēm^e-a* kattilan s., P *kurej^A-k.* padan s., *pēāšt^A-k.* vitsas-s. P *keu^vž*, g. -*v*, N *kēāūvš*, -*v*, K *kēāūv^Atš*, *kēāūv* (dem.). (g æ w' l e).
 - *kiēu^η* (*kē-*) (P), g. *keū^ηaz*, lok. -*ašēšt*, N *k—^ηez*, -*ηaz* (*kēā-*), T *kiēu^ηez*, *kēāū^ηazⁱ* »köngäs», juka, vesiputous, T kivinen matalikko joessa | steiler wasserfall, T steinige untiefe im flusse; P *K—z siđb* Kolttakönkään kylä. P *keū^ηas^vž*, g. -*ā* (dem.). (g æ w η e s).
 - *kiēv^A* (-*ft^A*) (P), g. *kiēvt^A*, lat. *kiēv^Ate*, N *kēv^A*, *kēvt^A*, *kēv^Ate*, K *kipt^A*(*A*), -*pt^A*, -*tvšt*, -*pte*, T *kipt^A*(*A*), -*pta*, pl. g. -*t^Ai*, -*pte* kives, »koppa» (verkon, nuotan) | senks-tein, senker (am netz, am zugnetz). N *kēpt^A-piēšš^E* kivistuohi, *k.-vūv^Ate* kiveksen nidejuuri; P *nūv^Ate-kiēv^A*, N *nūv^Ate-kēv^A* nuotankives, P *sāim^e-k.*, N *sāim^e-a*. verkon-k. P *kiēvtvž*, g. *kiēv^Ate*, N *kēvtoš*, *kēv^Ate* (dem.). N *kēv^Ađ^A*, 2 -*đ^A* kivistää (verkko, nuotta). (g i k' t â, Inari *kipt^A*).
 - *kiev^a* (-*v^A?*) (N), g. *kievā* (-*vā?*) »riima», hieno noki (esim. keittimen pohjassa) | feiner russ (z. b. am boden eines kochgeschirrs).
 - *kiev^a* (N), g. *kievā*, lat. *kiēvve*, K T *kiev^a*, *kiev^a* (T -*a*), *kievve* peuravaadin | wilde renntierkuh. N *kiev^a-puađvž^a* l. *kiev^a-viel^e*, T *kiev^a-v—e* id., G. naaraspuoli, naarasporo | renntier weiblichen geschlechts (G. 388). N *kiev^aš*, g. *kieve* (dem.). (Inari *kiävābž*, R *kjewa?*, Forbus).
 - *kievv^a* (P), 1 *kievam*, 2 *kiev^a*, 3 *kiēv^a*, N *kievv^a* (*kēā-*), *kievam*, *kiēv^a* säikäh-tää, hullautua (kuten hysteeriset lapinvaimot) | vor schrecken ausser sich geraten (wie die hysterischen lappinnen); N

- Kievv^omēn tšqitsa ūrštšai* juoksi hultautuneena veteen.
- P *Kievvī*, attr. *Kievvijōs* säikkyväinen. N *Kievv^oarūpōtēd*, 1 -*uadam* (ink.), P *Kievv^olēd*, 2 *Kievvōl*, N *Kievv^olēd*, *Kievvaa* (mom.), T *Kievv^olēd*, -*a^a* (= *Kievvōd*), P *Kievv^olā^ottēd*, 1 -*ā^ottam*, N *k—lā^ottēd*, -*lā^ottam* (mom.-kaus.), T *Kievv^olā^ottēd*, -*lā^ottam* (kaus.), P *Kievv^olētēd*, 2 -*ō^ot*, N *Kievv^olētēd*, -*a^ot* id. (g i e v v o t).
- *Kievvōd* (P), 2 *Kēāvva*, 4 *Kievvī* käydä, sattua (hyvin t. huonosti) | gehen, sich treffen (gut od. schlecht); *nī^oduret k—ī* kävi huonosti, (Sand. käsik.) *tj^oag al g^oavvai* 'kävi hengen päälle' = uhkasi henkeä. (g ä v v â t).
 - *Kiävva^d* (T), 4 *Kiävvai*, 5 *Kiävvan* kuohua, vaahdota | aufwallen, schäumen. *k—agiāptēd*, 4 -*ādī* (ink.).
 - *Kiēka^d* (-*i^d*) (T), attr. -*kēš* kalpea, kelmeä | blass, bleich; (G. 115). *Ki^okne^d*, 2 -*gk^on^odt^o* (-*gki-*) kalveta, kelmetä, (G.) *tk^oknachte-* (kaus.). (Luul. *kūōka-*).
 - *Ki^oš^A* (P), g. *Ki^oš^A*, lat. *Ki^oš^e*, T *Ki^oš^A*, *Ki^oš^g*, pl. g. -*š^oi*, V (Fr.) *k i f s e* »kiiski», »koikka», musta kovakuoriaistoukka, joka kalvaa ruoka- ja pukutavaroita, Fr. *koi* | schwarze käferraupe, die speisen und kleider benagt, Fr. *motte*. T *tšogkaj-k.* id. (g i k ' s â).
 - *Ki^oš^E* (P), g. *Ki^oš^e*, lat. *Ke^oš^a* kiusa, vaiva | plage. *Ki^oš^ed*, 2 -*š^om*, 3 -*ā^od* kiusata (lievempi sana kuin *vūōrjōd*); *Ki^oš^omōš*, g. -*š^oš* (š^o) kiusaus. (g i k ' s e).
 - *Ki^oš^t* (P), 1 *Kēutām*, 2 *Ke^oš^t*, 3 *Ki^oš^t* ylllyttää | aufwiegeln. *Ki^oš^td*, 2 -*t^ol* id., *Ki^oš^tg^ottēd*, 1 -*ōadam* (ink.). (g i k ' t e t).
 - *tk^oš^ti* (T, G.) (postp.) vastapäätä | gegen-
- über; (G. 157). (Vrt. *g u o t t e*, Fr., Inari *kūātt^o t.* suom. *k o h t i*).
- Ki^oš^ok* (*Kiē-*) (P), g. -*š^oγ* (γ^o), N *Ki^oš^ok*, -*š^oγ* ● »sormainen», pivo kenkäheiniä, solmettuina yläpäästään (tyvet pehmitetään kiiveä vasten lyöden, sitten heiniä hakataan kirvespohjalla tai kurikalla pitkin pituuttaan, hierotaan käsien välissä, solmetaan uudestaan tukevammin, ja sormainen kuivataan) | eine handvoll heu für den schuh, an den oberen enden zusammengeknüpft.
- N *sūš^oh-g.* ('heinäsormainen') id.
- S (Manninen) *tk^oš^os* kourantäysi kenkäheiniä (heti leikattua).
- P *Ki^oš^oš^td*, 1 -*ā^ostam* tehdä sormainen.
- Ki^oš^os* (T): *v^oš^oš^o-k.*, g. -*Ki^oš^oš^oi* kuiva ja luja puu | trockenens, festes holz. *v^oš^o-k.-m^oš^or* id.
- Ki^oš^okk^A* (P), g. *Ki^oš^okk^A*, lat. *Ki^oš^okk^e* (-*tte*) ● kyykkä, keila | kegel (zum spiel); *Ki^oš^okkⁱn* *sierrōd* ('leikkiä') heittää k:ää.
- Ki^oš^okk^A* (-*lā^oš^o*) k.-kasa.
- Ki^oš^okkōd* (P), 2 *Ke^oš^okk^A*, 3 *Ki^oš^okk^e* (-*tte*), ● N *Ke^oš^okkōd* (*Ki^o-*), *Ke^oš^okk^A*, *Kēγγ^oi*, K *Ki^oš^okkō^d*, *Ki^oš^oi*, *Ki^oš^okk^en*, T *Ki^oš^okk^od* (*Kg-*), *Ki^oš^oi*, *Ki^oš^okkⁱn* »soida» (soidinmetso); N K T myös: laulaa, hyreksiä (lovinoita), T (G.) noitua | balzen (der auerhahn); N K T auch: singen, summen (wie ein zauberer), T (G.) zaubern; (G. 110); N *lei Ke^oš^okk^Amēn* oli hyreksimässä.
- N *Kēγγ^oš^okkūōttēd*, 1 -*uadam* (ink.), *Kāll^oš^oš^o k—uap^oi na^oš^okk^Areš^t* ukko alkoi unessa hyreksiä, *Kēγγ^oš^od*, 2 *Kēγγ^oš^od^t* (frekv.). (g i k k â t).
- tk^oš^okk^er* (Pe, Tanner, P 18) kolmikulmainen luu poron kallon takapäässä | dreieckiger knochen im hinteren teil des renntierschädels.
- Kilā* (*Ki^o-*) (P), g. =, S *Ki^ol^oa*, g. =, kilo- ● (gramma) | kilogramm; P *Kilā!* tai *mi^oi* *v^oš^oš^om* *š^ot k!* me veimme yhden kilon! (näin huutavat ne, jotka suoriutuvat voittajina vanhanaik. potkupalloleikistä).

- P *kilome^ottē*, g. =, lok. -*ērešt* kilometri | kilometer.
(kilu, gilū).
- *kiāōs* (T), g. -*āzⁱ* »kieltakainen», »kieltokka», poron takajalan iso jänne | grosse sehne am hinterbein des renntiers. (Vrt. g i e l' d ā g ā s).
 - *ki^lē^lē^l-pōšqā^lmē*, g. -*l^mē* (T) karsas, kiersilmäinen | schieläugig.
 - *kiā^s-m^zrr* (T), g. -*m^zrg* köli, veneen emäpuu | bootskiel. (g i e l' ā s < skand.).
 - *ki^mq^lde^d* (T), 1 -*rdam*, 2 -*g^rd^ta* pujottaa vitsaan kuivattavia kaloja | fische zum trocknen auf eine rute aufreihen.
P *kiēm^ordōs*, g. -*ōz*(*z^a*), N *kiemārdōs*, g. -*ōz* kapavitsa, P *vūq^lb-k.* »kalinpääkiesto», vitsa, johon on pujotettu kuivattavia kalanpäitä (esim. lampaille »hauteeksi»). (g i e m ā r d i t).
 - *ki^meš* (P), g. *ke^mmaz*, lok. -*ašešt*, S (N:l) *keimes*, N *kēmeš*, *ke^mmaz*, -*ašešt*, K *ki^meš*, -*mmas*, -*mšešt* kiima (myös linnun, vars. metson soidin), N K myös: soidin-, kiimapaikka (linnun) | brunst, balz (auch von vögeln, bes. vom auerhahn), N K auch: balzplatz (des vogels); P *lⁱk—št* on kiimassa, N *k—^{asv} vūš^lō^lēd* lähteä soitimeen.
P *ki^meš-pq^lē^lē^l* soidin-, kiimapaikka, *k.-poō^d* k.-aika, *k.-tšō^lē^lē^l* k.-, soidinvaara (metsot kokoutuvat soitimeen usein matalan vaaran l. selkosen laelle), *k.-vq^lrr^e* id.; *lōpp^e-k.*, N *lōpp^e-k.* linnun, vars. metson soidin.
P *ki^mmōd*, 2 *kēmm^a* (*kie-*), 3 *ki^mlⁱ*, *ki^mmē*, T *ki^mmq^d* (*ka-*), 3 *ki^mōi*, 4 -*m^miⁿ* olla kiimassa (lintu, P myös: lammas, vaadin, tamma, nainen), T *ki^mmqⁿ-ziⁱje* soidinpaikka; P *ki^mmēd*, 2 -*mōd* = *ki^mmōd*. (g i m e s).
 - *ki^mpē* (T, E., akk.), lat. *ki^mpā* (oik. *ki^m^bpa?*), V (Fr.) *k^ui^mpē* piilo, lymy- paikka | schlupfwinkel.
 - *ki^mšed* (*kē-*, *kē-*) (S), 5 ja neg. *k—e* kihistä (sääsket, madot) | wimmeln (mücken, würmer).
- kiⁿē^o*, ks. *tkniga*.
- *kiⁿē^z* (T), g. -*z^e* pulskahaahka (typbana, Somateria spectabilis) | eine eidergansart.
k.-ā^ūd^t(^A) id.
 - *kiⁿnōl* (P), g. =, lok. -*ōlešt*, N *kiⁿna^l*, g. =, -*ōlešt* poron alaleuan nahka | fell am unterkiefer des renntiers. (g i n ā l).
 - *kiⁿ'tsēd* (N), 2 -*sa^dt* suudita | einkellen. (Vrt. g a c c e, Fr.).
 - *ki^zpē* (T), g. *ki^zpē* (-*ppē*), attr. *ki^zpēš* (G. *tkuhpe*, *kupes*) saita, itara | geizig; (G. 370). (< *скупой*).
 - *ki^zpēd* (P), 1 *ki^zērdq^m*, 3 *ki^zrdⁱ* (-*pⁱ*), imperat. *ki^zrd^e*, N *ki^zrdq^{em}*, *kērdam*, *kērdi*, K *ki^zrd^ed* (*ki-*), -*rōam*, -*rōi*, T *ki^zrd^ed*, -*rōam*, 6 -*rōē*, Im (E.) pres. 3 p. pl. *tgjerā* lentää | fliegen; (G. 295); P *stāll^a ki^zrd^e jēⁿnō^mā* taalo kaatui maahan.
K (Endj.) *tkirtej* lentäjä, -ävä, N *ki^zrdq^{em}*, g. =, lok. -*E^mešt*, T *ki^zrd^em*, g. -*m^e*, K *kērdqⁿ*, g. =, -*ōⁿešt* linnun olkaluu | oberarmknochen des vogels, N *lōp^tē^l-kē^zrdq^{em}* (-*vē^gg^k*) ('linnunlentotuuli') kaakko, -tuuli, (E.) lounas | südost(wind), (E) südwest; T *ki^zrd^el^a-tšq^lmē* pyörivä-silmäinen; henkilö, jolla on levottomat silmät, P *ki^zrd^e(^E)ēd*, 2 -*pā^l*, N *ki^zrd^e(^E)ēd*, -*d^lol*, K (Endj.) 5 *tkirtlen* (mom.) lähteä lentoon, K (Endj.) *tkirtlem guejka* lentoonlähtöä varten, N *ki^zrd^e(^A)l^as^tš^kūvō^tēd*, 4 -*uōpⁱ* (m.-frekv.-ink.) tehdä lentoonlähtöä, P *ki^zrd^elō^ottōd*, 1 -*ōdam* (m.-refl.) lennähtää; (nelijalkaisesta:) syöksähtää, *ki^zrd^eš^kōq^lē^l*, -*ōadam* (ink.), K (Endj.) persoonaton muoto *tkirdjet* (pro -*dhet?*) (kaus.) lennähtää, P *ki^zrd^ešēd*, 2 *ki^zrdō^lttš*, N *kērd^aš^tšēd*, *kērd^aš^tšē*, K *kērdšē^d* (*ki-*), -*daōš*, T *ki^zrd^ešē^d*, 2 -*ša* (frekv., myös revontulista), P *ki^zrdē^lēd* (kaus.). (g i r' d e t).
 - *ki^zrd^eš^e* (K), 2 -*š^aōl* narista (esim. pakkaslumi) | knarren (z. b. schnee bei strenger kälte).
 - *ki^zrd^eš* (T), komp. *kierrazeā^m^bp^a* kiintynyt, hellä, rakastava (äiti, emä) | zart, lie-

bend (mutter, sowohl der mensch als das tier); *k. li tšittä vjāššāsšē* on hyvin k. vasaansa. (g i e r e s < skand.).

- *kijjē* (P), g. *kijje* (*kj-*), lat. *kēja*, S N *kējē*, *kējē*, *kēja*, K *kijje* (*kē-*, Endj. *tkirij*), *-rjē*, *-ješt*, *-rja*, T *kijje* (*kj-*), *-rjē*, *-ješt*, *-rja*, A (G.) *tkirj* kirjotäplä, -pilkku (tehty t. luontainen), S myös: kirjokoriste (vars. neliömäinen), N myös: juova, raita (esim. vaatteen, villaraanun), Ko K myös: kirja, kirje | bunter tüpfel od. flecken (künstlich od. natürlich), S auch: buntes muster (bes. quadratisches), N auch: streifen (z. b. am kleid, in der wolldecke), Ko K auch: buch, brief; (G. 286); P *tša'pppēš kijjē* mustat pilkut (esim. lohen kyljissä), K (Endj.) *tkiesa lij nual kirij* kesällä on naali kirjava.

S (Paul. 88) *tkirji-kallu* kirjokallo (= k.-otsa, poron nimi, nom. propr.), P *kijjē-ae'pppēž*, N *kējē-gā'pper*, T *kijje-gā'pperaj* kuninkaankypäri (poron mahoja; »salmas») | netzmagen (des renntiers), N *k.-aiēott^A*, K *kējē-gādt^A*, T *kijjē-gādt^A* l. *k.-gādt-ōamij*, A (G.) *tkirj-kūt* ('kirjakäsi') kirjanoppinut | schriftgelehrter, N *k—(e)-koapknš* kirjottu varraslakki, *k.-aešk^A* raitaväli (kankaan), P (Ä.) *kijjilindor* kampela, jolla on punaiset pilkut 'selkäpuolella', joka muuten on vaalea | eine art flunder, N *k.-lojt^E* kirjava lintu, (E.) *tkirjēnhk* lukijamies, P *k.-nūnnē* kirjokuono (poro), K (Tšernj.) *tkirjitiēdaj* ('kirjantietäjät') lukutaitoiset, (Endj.) *tkirjitiēdaj* ('kirjantietämätön') lukutaidoton | alfabeta, S (Paul. 88) *tkirjitsailm* kirjo-silmä (poron nimi, n. propr.); P *källä-kijjē* otsan rypyy | stirnrunzel.

P *kerjāž*, g. *-ā*, N *kējps*, *-v*, K *kirjps^dtš*, *-jv*, T *kirjaj*, *-ja* (dem.), P *Kijjps* koiran nimi (n. propr.), N (G.) *tkirjej*, K (G.) *tkerjaj*, T (G.) *tkirjej* kirjava | bunt, K (Endj.) *tkirjaj keveh* k. varjo. P *kijjē'ūted* (*-ūted*), 2 *-jā^ot*, neg. *-je^ot*, N

kē'jē'ūted, *-jv^ot*, *-je^ot*, K *kējje^o* (*kj-*, Endj. *tkirjihō*), *-jā^ot*, *-je^ot*, A (G.) *tkirj^ote* kirjoa; kirjoittaa | bunt machen; schreiben, P *k—ēji keja* kirjoitti kirjeeseen, *šē'vōvōv kijjē'tōm* t. *-ōvōvōm* tulla kirjoitettuksi, *nyjt i k—ēttōmmōž* niin (oli) kirjoitettukin, K (Tšernj.) *tkirjixinē* kirjoitettu, (Endj.) *tkirjihem koavne varas* kirjoitusneuvoja varten, (Tšernj.) *tkirjihim nedinē* kynänvarsi, (Endj.) *tk. tier* k-terä, P *kijjē'tōs*, g. *-ōz(z^a)*, K (G.) *tkirjxemus* kirjoitus, N *košt li kējē'tōmmōš* 'missä on kirjominen' = mikä on kirjoessa? K *kijjē'skuapte^o*, (Endj.) 2 *tkirjihēškoat* (ink.), 4 *tk—hova*, 5 *-huven* (pass. t. refl.), *tk—vbedte artle* kirjoittaudutte artteliin; P *kijjē'tā'ūted*, 2 *-ā'itam*, K *kijjixā'ūte^o*, *-ā'vta^m* (kaus.). (g i r ' j e).

tkirk-, ks. *keära*.

kīrrg^d (*-rre^d?*) (T), 1 *kīrrgm* (*-im*), 2 *kierra*, 4 *kīrrim* levittää (esim. talja kuivamaan) | ausbreiten (z. b. das fell zum trocken).

kīrrle^d, 2 *-ra^a* (mom.).

kīrrē^d (T), 1 *kieram*, 4 *kīrrim* kerä (lankaa), G. kääriä | aufwinden (einen knäuel), G. wickeln; (G. 265).

(G.) *tkirēcede* (?) kääristä | hastig umwickeln.

(Vrt. *gærrō*, dial., Fr.).

kīrrēⁱ, ks. *skiērrēⁱ*.

kīrršē^o, ks. *tšieršē^oštēd*.

kīrršē^o (*kiē-*) (K), 1 *kieršam*, 6 *kīrršē* kärsiä, sietää | dulden, leiden; (G. 301).

(G.) *tkīrršnahtem* kärsimätön | ungeduldig.

(G.) *tkīrršle-*, imperat. *-šel* (mom.).

kīrrāle^d (T), 1 *kierdam*, 3 *kīrrpī* nuotata (järvessä) | mit dem schleppnetz fischen (im binnensee); (G. 294).

kīrr^d (A) (G. *tkirt*), g. *-rātg^og^e* (*-ij^e*) järvi- nuotta (30—40-sylinen), *kīrr^d-kū^dt^A* nuotantauko.

(< Suom. *kiertää*, *kierre*).

tkīskade- (T, G.) liehahtaa, lekahtaa | sich hastig bewegen, aufflattern; (G. 221).

- *kĩššá* (P), g. =, lat. -*qi* iso hylkeennahkainen pussi | sack aus robbenfell. (< куса > karj. k i s s a).
- *kĩžžer-* (P) esikois-, hurrikas-(työ) | erstmalige arbeit.
k.-*k'errēs* esikois-ahkio (ensikertalaisen tekemä), k.-*kuuļē* *koṗpim* tapoin ensimmäisen kalani, k.-*sāvē^ok'* esikois-suksi, k.-*tuwāj^ē* e.-työ, k.-*vēnōs* e.-vene.
- *kĩštō^o* (K), 1 -*šiam*, 4 -*šit* heittää, viskata | werfen, schleudern; *akšōs* k—i viskasi kirveensä (maahan).
kĩštē^d; 2 -*ta^a* (mom.), *kĩšt^oškuap^{te}^o*, 1 -*uad^am* (ink.).
(Vrt. *kašt^a*).
- *kĩ^oū^oed* (P), 1 *kē^ottā^m* (kē-), 4 *kĩ^ottⁱ*, N *kē^otted*, *kē^olam*, *kē^oli* (kē-), K *kĩ^ottē^o* (kē-), *kĩ^ott^am*, -*štⁱ*, Endj. 5 *tkepten*, Vor *kĩ^ottē^o*, -*pī^am*, -*li*, T *kĩ^ottē^d* (G. myös: *tkipte-*, *tkipte-*), -*pī^am*, 6 -*l^ē*, (E.) 2 *tkapta* keittää | kochen (trans.); (G. 155, 375); P *pī^ott^o* k—*d* panna keitto tulelle, k. *vēārā*, K k. *vēār^a* keittää keittoa, ateriaa, K *pī^ott^o* *kū^ott^o* k. panna keitto tulelle, Vor *kĩ^ott^o* *to^ol^a* *ī* *kĩ^ott^o* kattila ei 'keitä' tuletta.
P *kĩ^ottē^m*, g. =, lok. -*E^omešt* keittäminen, *oū^ott^o* k. ennen k:mistä, S *kē^ottē^m* *muor^a* keitin-orisi (kodassa); P *kē^ott^a* *mōš*, g. -*št^o* (z^a) keitto, keitos | das gekochte; P *kĩ^ottⁱ*, g. =, lok. -*l^ēšt*, pl. *kĩ^ottⁱ*, g. -*l^ē*, K *kĩ^ottēⁱ*, g. =, keittäjä, -tävä, P *vēār^a* -*št^o* ruoan-k., *vī^ott^o* -*g.* viinan-k.
P *kĩ^ottē^oškō^ottē^o*, 1 -*gō^ott^am*, N *kē^ottē^oškō^ottē^o*, -*uad^am*, K *kĩ^ottē^oškō^ottē^o*, -*uad^am*, Vor *kĩ^ottē^oškō^ottē^o*, -*uad^am*, K (E.) 4 *kĩ^ottē^oškō^ottē^o*, T *kĩ^ottē^oškō^ottē^o*, -*gō^ott^am* (ink.), P *kĩ^ottē^oškō^ottē^o*, 2 -*št^o* (mom.-dem.) myös: heittää kyykkää l. keilaa alkuerässä, *kĩ^ottē^oškō^ottē^o* 'hutunkeitto', alkuerän heitto.
- *kĩ^ott^o* (P), g. *kĩ^ott^o*, lok. -*A^onešt*, S *kē^ott^o*, g. =, -*A^onešt*, N *kē^ott^o* (G. *tkivgen*), g. =, K *kĩ^ott^o* (G. *tkivkan*, *kivkan*, *kē^ott^o* [käsik. *tkē^ott^o*], Tšernj.

tkivken, KL *tkivkaⁿ*), g. =, lat. -*g^okna* lok. -*g^oknešt*, T *kiu^ott^o*, g. -*ū^ott^o* *kiuas*, leivinuuni (tuvassa tai ulkosalla) | bratofen (in der stube od. draussen); (G. 392); N k. *sēz* kiukaaseen.

N *kē^ott^oškō^ottē^o* ('k:n kaula') savutorvi, totto | schornstein, k.-*vū^ott^o* k:n salvos (hirsinen aluskehä); P S *kē^ott^oškō^ottē^o*. leivinuuni, P *kē^ott^oškō^ottē^o*, K (Tšernj.) pl. akk. *truvdkevk^ott^o* ('rauta-k.') kamiina | kamin.

(g i w 'g a s, -w 'k-).

kĩ^ott^oškō^ottē^o (-*ū^ott^o*)(P) äkkiä | plötzlich. (Inari *kĩ^ott^oškō^ottē^o*).

kĩ^ott^oškō^ottē^o (T), 1 -*u^ott^o*, 2 *kĩ^ott^oškō^ottē^o*, 5 *kĩ^ott^oškō^ottē^o*, 6 -*u^ott^o* kurkkia | gucken.

kĩ^ott^oškō^ottē^o, 2 -*u^ott^o*, P *kĩ^ott^oškō^ottē^o*, 2 -*l^ētt^o*, K *kĩ^ott^oškō^ottē^o*, -*l^ētt^o* (Endj. *tkuv^ott^o*) (mom.) kurkistaa.

(g u o w 'l â t).

kĩ^ott^oškō^ottē^o (P), 2 -*št^o* *ī* yllyttää | aufwiegeln; *kōz* k—*ja^ott^o*? (Inari *kĩ^ott^oškō^ottē^o*, Ä.).

kĩ^ott^oškō^ottē^o (T), g. -*u^ott^o*, lok. -*št^o*, lat. -*ū^ott^o* suksi, sivakka (nahalla pohjaamaton) | ski (auf der unterseite nicht mit fell überzogen).

k—*dt^o* -*pielle* s.-puoli, toinen suksi; *kĩ^ott^oškō^ottē^o* -*g.* kalhun runko (ilman nahkaa).

(R q w o u d, L. & Ö., Snå *kĩ^ott^oškō^ottē^o*, Lag. 2946).

tkivne- (K, Endj.) hyökätä | anfallen; *tkiv^ott^o* k—*en* sudet hyökkäsivät (tokkaan).

tkivr (K, G.), (I.) *kĩ^ott^oškō^ottē^o*, g. -*u^ott^o* noita, vääräuskoinen | zauberer, ketzer; (G. 413).

tklad (K, Endj.) kuorma | fuder; *tklad^o* *soan* k.-reki. (*klad^o*).

kla^ott^oškō^ottē^o (P), 2 -*št^o* ääntää, huutaa (hanhi) | rufen, schreien (die gans).

tklasn (K, Endj., 2) lyödä | schlagen. (< клещу^ott^o).

tklass (K, Endj.), lok. -*ss^ott^o* luokka | klasse. (< класс^o).

kiv^ott^o (P), g. =, lat. -*ve* koukkulavi, halkipäinen palikka, johon 100 koukkua käsit-

- tävän velan l. pitkänsiiman koukut kiinnitetään ennen mereenlaskua | an den enden gespaltener stab, an dem die haken einer 100 haken umfassenden grundleine befestigt werden, bevor man ihn ins meer hinablässt.
- tiũd^A-k.* ('täysilävi') palikka, jossa on 200 koukkua, 100 kummassakin haarassa.
- (klāvit vrb. < skand.).
- *†klei* (K, Endj.), lok. *-ejest* liima | leim. (Tšernj.) *†klejbankjenč*, g. *-ja* l.-tölkki (?). (< клей).
 - *†kliendotte-* (K, G.) vanhoa | schwören; (G. 355).
†klendadoško,tte- (ink.). (< клясться, клянусь).
 - *kliēšš^A* (P), g. *kliēšš^A*, lat. *klīēšše*, S *klēāšš^A*, *klēāšš^A*, *klīēšše* salvattimet, puiset veneentekijän pihdit | hölzerne zange des bootsbauers. (< клеци).
 - (*k*)*liñkēd* (*-ñtt-*) (P), 2 *-kēad* »linkata», »solkata», olla laukeamatta (pyssy); niitata (naulaa) | versagen (die flinte); nieten (einen nagel). (< Skand., vrt. 1) *klicka*; 2) *klinka*).
 - *klō^opp^A* (P), g. *klō^opp^A*, lat. *klō^oppe*, K *κλωοῖῖ^(A)*, *-ovp^A*, lok. *-o^bppst*, T *κλιῖῖῖ^(A)*, *-āvpa* (*-ppa*), pl. g. *-ā^bpaⁱ* lude | wanze. (< клопъ).
 - *kluvvē^ok* (P), g. =, lok. *-ēkēšt: mūr^o-k.* »kulpro», koiran kaulaan sidottava pölkky (ettei koira ajaisi poroja t. lamppaita) | an den hals des hundes gebundener klotz (damit der hund nicht die renntiere od. schafe jagt). (< Skand.).
 - *kna^oñēulqž* (P, Ä.) nuppineula | stecknadel. (< Skand.).
 - *kna^opp^A* (P), g. *knā^opp^A*, lat. *knā^oppe* »(k)nappa», kuppaa | syphilis. (k n a pⁱ p a).
 - *†kniga* (K, Endj.), T *κινε^o*, g. *-g^e* kirja | buch. K *†knigine* (dem.). (< книга).
 - *†koaddē* (Im, St.-E.), 1 *koadam* sitoa | binden.
- kōāppeš* (*kūa-*) (P), pl. *kōāpēdaz*, attr. ● *kōāpp^Esps*, V (Fr., Inari?) *k o d a s* jaa-kea, jäykkä (esim. nahka, kenkä) | steif (z. b. fell, schuh). (g o a d d e s).
- †koagai* (K Lov, E.) susi (haukkumanimi) | ● wolf (schimpfname).
- kōagar* (T), g. *-ar^e* kuikka, kaakkuri (Colymbus) | tauchervogel; (G. 123). (? < Suom. k a k a r i > rarapa).
- kōāijām* (P), g. =, lok. *-amešt* »kojamo», ● joessa kesän ollut uroslohi | männlicher lachs, der sich den sommer in einem fluss aufgehalten hat.
- k.-kōā^ok^ok^o* k:n koukkuleuka (ylöskoukkis- tunut alaleuka). (g o a g g j e m).
- kōāivōd* (P), 1 *kōaivam*, 5 *kūōivō*, N *kūāivōd*, ● *kuaivam*, *kūōivō*, K *kūāivō^o*, *-ivā^m*, 3 *-vai*, 5 *kūōivōn*, T *kōāivā^d*, *-ivam*, 6 *-ivā*, *kūōivōn*, A (G.) *†kojvō-* kaivaa (m. m. poro jäkälää lumen alta), ottaa lapiolla; ammentaa | graben (u. a. das renntier flechte unter dem schnee hervor), mit der schaufel nehmen; schöpfen (G. 144); P *pōaddz* *kōāivō^a* poro »kaivaa» (kuopii etusorkillaan lunta jäkälän päältä), *k—m* *pō^ott^Eišⁱv^d* kaivan perunoita, *vālp* *kōā^opp^ost*, *ālq* *sōvt^A* *k—d* otti kapustan (ja) alkoi ammentaa vaahtoa (padasta), *vē^o* *kōāivōn* *lī^ott* *siž* ammentavat veren astiaan, N *kūūšⁱn* *kuaivōi* *tsāpppe* *ašⁱlei* *sēz* ammensi vettä kauhalla a.
- K (Endj.) *†koajmuš* kaivanta.
- P *kōāivō^a*, g. *kōaivō^a*, lat. *kūōivō*, N *kūāivō^a*, *kuaivō*, *kūōivō*, K *kūāivō^a*, *-ivō^a*, lok. *-vōšt*, lat. *kūōivō*, T *kōāivō^a*, *-ivō*, *-vōšt*, *kūāivō* lapio | spatel; (G. 145).
- P *kōāivō-nēd^o* l:n varsi, *mūr^o-g—^a* puu- lapio, *riũd^o-k.* rautalapio.
- P *kōaivōž*, g. *kuoivō* (dem.), T *kūōivō*, g. *-ivō^o* »kaivos», talvinen jäkälän 'kaivuu'-paikka (poron jäkälälaidun, jäkälänsaanti), T *kōaivas-kūāivō* »kaivos»-kuoppa (lumessa), S *tāivō-gōaivas*, g. *-gōāivōz*, lok. *-^Ašēšt* talvi- »k.», P *pōaddz-k.* poron- »k.».

P *kõaivõšted* (-všt-), 2 *kõaivašt*, N *kõaivõšted*, *kuaivašt* (mom., P myös: kahmaista kalahaavilla), P *kõaivõšttd*, 4 -õdł (refl., porosta:) tallata hihna märkään lumeen, johon se iltapakkasella jäätyy kiinni, *ngñnsq k—ł* kaivautui lujasti kiinni (kun hihnan vapaana oleva osa tällöin käy lyhyeksi, on poron pää lähellä maata eikä poro pääse liikkumaan), *kõaivõškõõšted*, 1 -qadam (ink.), (Ä.) *kõaivõd*, 1 -vām, 2 -vvd (frekv.) hiljakseen kaivella.

(g o a i' v o t).

- *kõa^okk^Ašed* (P), 2 *kõa^okkqš*, N *kõa^okk^Ašed* *kua^okaš* P kykkiä, olla kyykyssä (esim. tarpeenteolla), N kyhjöttää, istua kököttaa | P kauern, gekauert sitzen (z. b. beim verrichten der notdurft); N hockern; P *ešt k—š* istua kykkii.

P *kõa^ok^kštdvvd*, 1 -õvam kyykistyä.

(Vrt. seur.).

- *kõä^ok^kš* (P), g. *kõä^ok^kš*, lat. *kõä^okka*, pl. g. *kuo^ok^kš*, N *küü^ok^kš*, *kuo^ok^kš*, *küü^okka*, *kuo^ok^kš*, K *kuo^ok^kš*, *kuo^ok^kš*, lok. *kuo^ok^kš*, *kuo^okka*, *kuo^ok^kš* koukku (puinen t. rautainen), P myös: patakoukku; kuokka; (G.) N K ongenkoukku | haken (hölzerner od. eiserner), P auch: kesselhaken; hacke; (G.) N K angel; (G. 113).

P (Ä.) *kõä^ok^kštdvvd* »uiton» (jäáverkkoruu'un) hakukoukku, *kaõõšjem-k.* hiilihanko, N *kõä^ok^kš* käsikoukku, kynkkä, P *kõä^ok^kštdvvd* »kojamo»-lohen koukku (leuka), *rijuõ-k.* rautakoukku, (vanh.) rautakuokka, S *võajjem-k.* ajo-k. (syrjäniläismallisten poronvaljaiden vetovyössä), P *nüõštd-k.* ('nuotta-k.') »vahtuunuottaa» vedessä alallaan pitävä, nuotanköyttä vedettäessä irtilaukeava puukoukku; (näitä on useampia:) *reõõ^A-bõel^e-kõä^ok^kš* rannanpuolen' koukut, *kõä^ok^kštdvvd* rannasta 3:nnen osaverkon k., *tiõõ^e-š-k.* 4:nnen o.-v. k., *kuõ^ok^kštdvvd* 'koukkuverkon' koukku (nuotan väyläpäässä). P *kõä^okkqš*, g. -q-, N *kua^okvš*, -v-, K

kuo^ok^kštdvvd, *kõä^ok^kš* (dem.), P (Ä.) *kõä^okkõd*, attr. *kõä^ok^kš* koukkuun jäykistynyt (esim. sormi); koukkupäinen (esim. sauva), T *kõä^ok^kš*, g. -i^oq-, K (Tšernj.) *tkakid* keksi | bootshaken, K (Tš.) *tkõte^v nuerjit k—diguim* tappavat hylkeitä kekseillä (s. o. harppuunoilla). P *kõä^okk^Ašed*, 2 -õs koukata, tarttua (kun esim. onki tarttuu kalaan muualta kuin suusta); kompastua (esim. puunjuureen, liekoon) | sich anhaben, fassen (z. b. wenn der angelhaken den fisch anderswo als durch das maul fasst); stolpern (z. b. über eine haumwurzel, einen umgefallenen baum), *kõä^okkšted*, 2 *kuo^okkõst*, N *kõä^okk^Ašted*, 2 *kuo^okaš* koukata, siepata koukistetuin sormin. (g o a k k e, Fr. = g u o k k e, Inari *kõä^ok^kš*, *kkõ^Aštd*).

kõä^ošmed (P), 2 *kõä^ošm* kuloutua, lakastua ja tummeta (ruohot ja kasvien lehdet syksyllä sateissa ja pakkasissa) | verdorren, welk und dunkel werden (gras und blätter der pflanzen im herbst bei regen und frost).

kõä^ok^kš (-t^e) (P) pred. t. ja attr.; myös subst., g. *kõä^ok^kš*; *kõä^ok^kš* pr. t., N *kõä^ok^kš* pr. t., g. *kuo^ok^kš*; *kuo^ok^kš*, K *kuo^ok^kš*, -i^oq-š tyyni (sää); tyven | still (vom wetter); stille; (G. 335); K (Endj.) *tkuelken varest* tyvenellä metsässä.

K (Tšernj.) *tkuelkelt* (adv.) tyynesti.

P *k—k^kš-põ^ok^kš* tyventö (tuulisäällä vedessä), K *k—p^eõ^ove* tyyni päivä, P *k—šõõ^o t.* sää, K *k—šõõ^o p^A* ('t. aalto') väre.

P *kõä^ok^kštdvvd*, 2 -k^eõ^o, K (G.) *tkõ^olhk^e* tyntyä (sää), tyventyä.

(g o a l' k e).

kõä^okkš (S), 2 *kõä^okkš* kolkuttaa | klopfen; *õõ^o m^o v^õšõ* *kõä^okkš* vaikka mikä kolkuttanee oveen.

P *kõä^okkštdvvd*, 1 -õlam, N *kõä^okk^Aštdvvd*, -õlam (frekv.), P *kõä^okk^Aštdvvd* (myös *kkõ*?), 2 -õl (mom.) kolauttaa, iskeä |

schlagen, *te liĵ pàržam vüöžsəd kūōl'kk-* *lam (-l'kk-)* onpa, poikaseni, kolautettu ('k:ttanut') päähäsi (sanotaan, kun joku puhuu asiasta, jota ei tunne), *k—li nuorin kaļtō* kolautti puulla otsaan.

(g o a l' k e t; vrt. myös s k u o l' k o t).

- *kōāll^a* (P), g. *kōall^a*, lat. *kūōllō*, S *kōāll^a*, *kōall^a*, *kūōllō* kehlo, pytty | bütte, gelte.

P *laχīs^A-k.* viilipytty, S *mieļ'k^E-k.* maito-p.

P *kōallōž*, g. *kuollō*, S *kuoallož*, -o (dem.). (g o a l' l ā < skand.).

- *kōall^a-ōšūđīve* (T), g. -r^{ve} »kelo:arvi» (täyskasvuinen nahaton poronsarvi); »kelokka», kelosarvinen poro | vollentwickeltes, nicht mit haut bedecktes renntiergeweih; renntier mit einem solchen geweih.

- *kōallā's* (P), g. *kōāllā'z*, lat. -(^a)*sā*, N *kūāllas*, *kūāllaz*, -*as*, K *kuāllas* (*kuā-?*) -*llas*, -*šešt*, T *kiđllas*, *kīllaz^z* »kollos», jono valjastamattomia poroja, joista kunkin hihna (ohja) on kiinnitetty edellä olevan kaulaan | reihe unangespannter renntiere, deren riemen (zügel) jeweils am hals des vorhergehenden tieres festgebunden ist; P *ruo^ots vüōjje k—(^a)šešt* 'ruotsit' ajoivat »kolloossa» (s. o. raidossa, siis samalla lailla kuin tavaroita kuljetetaan), N *pūōōtsō liē k—^ašešt* porot ovat k., S *sāimē l. k.* verkot o. jadassa. N *k.-kōg^gk^E* kollosraksi (ajoahkion perälaudassa; siihen sidotaan seuraavan poron hihna kiinni), *k.-kōg^g-rāi^gk^E* k.-r:n reikä, *k.-lāb^dš^E* k.-hihna, *k.-pūōōtsō* k.-porot, P *k.-šūōl^m^a* k.-solmu, N *jiē^gk^{-k.}*, T *jiē^gk^{-g.}* härkä-k., N *puađdz^a-k.*, P *pōad^z-k.* poro-k., P S *sāim^{-k.}* verkkojata (jono peräkkäin liitetyjä verkkoja vedessä) | reihe nacheinander zusammengefügter netze im wasser.

P *kōāll^(a)š^{te}*, 2 *kōāllā'št*, N *kūāll^aš^{te}*, -*ast*, K *kuāll^aš^e*, -*lašt*, T *kiđllaz^e*, -*āšt^a* »kollostaa» (tehdä poroista »kollos»), myös

ahkioiden eteen valjastettuina, PS myös: liittää verkkoja jadaksi), P *k. lāvp^ž^E* k. hihna (sitoa vetoporon hihna ed. ahki-oon), *k—(^a)stam rāid^A* kollostan raidon, *k. sāimⁱ^D* jataan verkkoja; *k—(^a)stōš^{te}*, 1 -*ōlam* (frekv.), N *k—^astōš^{te}* (mom.). (g o a l l o s; Ip. > *коллага*, *колдуха*).

- *kōāll^eiš* (P S), g. =, lok. -l^(e)*iš^ešt*, N *kūōll^eiš*, g. =, P rinkilä, N vesirinkilä, S paksu v.-r. (»kruusijauhoista tehty») | P brezel, N wasserbrezel, S dicke wasserbrezel; P *kōāllⁱišⁱ^D* *pāšⁱ^{te}* paistaa rinkilöitä (sanotaan, kun joku on sileälle lumelle, esim. jäälle, porolla ajaessaan jättänyt hyvin mutkaisen ja silmukkaisen uran). (< *колагъ*).

- *kōāllōs* (P), g. -*ōz*(*z^a*) kora, palokärki | schwarzspecht. (Vrt. *kōarā'n: mūr^r^a-kōar^aūōs*).

- *kōāllⁱhⁱōs* (P), g. -*ōz*(*z^a*), N *kūāllⁱhⁱōs*, -*ōz*, K *kuāllⁱh^e*, -lⁱ*h^e*, -*h^ešt*, lat. *kuāllⁱh^a* »konkelo» (puu kaatuneena toista, pystyä puuta vastaan) | baum, der an einen anderen, aufrechtstehenden gefallen ist. K *k.-mūr* id.

P *k—hⁱh^e^D*, 2 -*hⁱh^a*, S *k—hⁱh^e^D*, -*an* mennä l. kaatua konkeloon, S myös: longistua (seinähirrestä), S *šūōpp^A-sā^g^E* *ōa k—^anam* (hirsi on) longistunut l. noussut tapin varaan (kun uuden rakennuksen laskehtiessa jokin hirsi on jäänyt longalleen tapin l. vaarnan varaan, pääsemättä kiinni alempaan hirteen). (Inari *kolhⁱhⁱhⁱōš*).

- *kōāllⁱš^E* (P), g. *kōāllⁱš^E*, lat. *kōāllⁱš^a*, N *kūōllⁱš^E*, *kuōllⁱš^E*, *kūāllⁱš^a*, pl. g. *kuōllⁱšⁱ*, K *kuōllⁱš^E*, -lⁱ*š^E*, -*šešt*, *kuāllⁱš^a*, T *kiđllⁱš^e*, -lⁱ*š^e*, -*šešt*, *kōāllⁱš^a* koskelo (Mergus), S (Merikallio) isokoskelo | gänsejäger.

S *kōāllⁱš^E-v^en^as* siro vene (laulukieltä). (g o a l' s e).

- *kōāll^aš^a^d* (-*bielle*)(T), pl. -*a^d^e* hanka; veneentulli | ruderzapfen, doller. (< *кочетъ?*).

- *kōāllⁱ* (P), g. *kōāllⁱ*, lat. *kōāllⁱ*, pl. g. *kuollⁱ*, T *kiđllⁱ*, -*ll^e*, *kōāllⁱ* P vaato,

- »vahtuunuotan» tukiseiväs (näitä on pystyasennossa merenpohjaan lyötyinä 8—9 kpl. v.-nuotan pitämiseksi alallaan), T lohivadon pysty tukiseiväs | P stützpfahl des stehenden zugnetzes (es sind ihrer 8—9 stück in den meeresboden eingeschlagen, um das netz an seinem platz zu halten), T zurechtstehender stützpfahl im lachwehr. (< колье).
- *kõõmm̄er* (P), g. =, lok. *-erešt*, N *kõõmm̄er*, g. =, *-erešt*, K *kuammer*, g. =, *-myešt*, T (E.) *tkoemmer* koura | die hohle hand; P *k—r guā tārvēd* pitää tervata koura (näin sanotaan sille, joka ei saa palloa 'kopiksi', s.o. lennosta kiinni), *tšūōl̄d^A* (t. *rjūūp-naūl̄^e*) *lii k. sišt* kanto (t. rautanaula) on kourassa (sanotaan kuin ed.). *pⁱēl̄ē^E* *lii k. sišt* peukalo on kourassa (s. o. keskellä kämmentä), *p. l. kašēkō* *k—r* id.
 - P *k.-kō^opp^E* = *k—r*, S *k.-sēskaž* »kännä», kintaan l. lapasen kourapuoli (ulkoa t. sisältä).
 - P *kõõmm̄erāššēd*, 1 *-rāstam* kouraista, ottaa kouralla kiinni. (g o a b m e r).
 - *kõõm̄s̄l̄jed* (P), 2 *-sāi* kyyröttää, kököttää | zusammengesunken, gekauert sitzen; *ešt* *k—i* istua k.
 - *kōan^dzai* (T), g. *kjēn^dtsi* jokin hylje (Grönlannin h. ?) | eine robbenart; (G. 256). (G.) *tkoanca-nā, hke* *k.*-hylkeen nahka; *tšūl̄k-k—i* halli, harmaa hylje (Halichoe-rus grypus) | grauer seehund. (> конжуй, -жей, -ея).
 - *kõõn̄n̄el* (P), g. =, lok. *-eļēšt* »konelo», »koste», »velle», akanvirta | gegenströmung unterhalb eines steines in einer stromschnelle od. unterhalb einer solchen am ufer. *kīēd̄ē-k.* kivenkoste (virtapaikassa t. koskessa olevan kiven suojassa; vesi kiertää siinä ylöspäin jokea). *kõõn̄n̄elāž*, g. *-ā* (dem.). (g o a dⁱ n e l, -d n j e l).
 - kõāntsōttov* (S), 1 *-ōdam* kursailla | komplimente od. viele umstände machen. (Vrt. Inari [vanh.] *koñts^A* = g o a nⁱ s t ā.)
 - tkoan̄kaže-* (T, G.) törröttää (?) | hervorragen (?); (G. 128). (Vrt. g o a ηⁱ k e).
 - kõān̄kēs* (*-nt-*) (P), g. *kõān̄kkaz*, lok. *-Ašešt* ● koljumi, iso ihminen | grosswüchsiger mensch; *k. matō fēāl^o* koljumi kuin norjalainen.
 - kõān̄k^Attēd* (*-kī-*): *vāōdz^A* *k—ā^ot* kävellä koikkii | geht mit grossen schritten. (g o a η k ā s 2; g o a ηⁱ k e).
 - kõā^op̄pel* (P), g. =, lok. *-Eļēšt*, N *kūōp̄pel*, ● g. =, *-Eļēšt*, K *kuōp̄pel*, g. =, *-p̄lešt*, T *kjēōp̄el*, g. *-e^le* koppelo | auerhenne; (G. 384).
 - P *kõā^op̄pel-mān̄n̄^e* k:n muna, *k.-piešš^E* k:n pesä, *k.-tšjūā^A* k:n poika. (g o a pⁱ p e l; > коп[п]ала, копель, кыпалуха).
 - kōar^ojed* (P), 2 *-āi*, N *kuar^ottēd*, *-a^ot* ● lista (ahkio kovalla lumitanterella, viskattu kivi uudella jäällä) | rumpeln, poltern (ein lappenschlitten auf hartem schneeboden, ein geschleudertes stein auf jungem eis); P *kīerēs* *k—ēⁱ* *šālašt*, (t. *šālk āl̄n̄^e*) ahkio kolisi l.-tanterella, N *jien^a* *mīēl̄^d* *kuar^oi* *kē^rēsⁱn̄* ajaa kolisti ahkiolla jäätä pitkin.
 - N *k—ā^ottēd* *kolā^o* *jī* kuului kolina, S (N:l) *tkuaragattēd* tasaista pintaa vierivän esi-neen synnyttämää ääntä matkiva sana. (Inari *kõā-rāgīd*, Ä.).
 - kōar^on̄* (P), g. =, lok. *-āiešt* kieruna (Lagopus mutus) | fjeldschneehuhn.
 - kjēd̄^a-k.* ('kevät-k.') urosriekko keväällä (kierunaa luullaan riekon koiraaksi), *tuōd^dr-k.* = *k.*
 - mūōrr^a-kōar^on̄ōs*, g. *-ōz(z^a)*, K *kūar^on̄ōs*, g. *-ōz* palokärki, kora (Picus martius) | schwarzspecht.
 - (Tys *ko-ārāš*, Lag. 2665; vrt. *kieram*).
 - kõār^ovōd* (P), 1 *kōardam*, 3 *kūōr̄p̄im* (seka- ● muot.), N *kūār^dvōd*, *kuardam*, K *kuār^dtwō*, *-r^dam*, 4 *-dai*, 5 *kuōr^dt^m*, T *kōār^dta^d*,

- kóardam*, 5 *kjāṛ^datqm*. 6 *kóarda* korven-
taa (mm. kynittyä vesilintua) | absen-
gen (u. a. einen gerupften wasservogel);
P *suonn-aielij^v* k. k. jänneisen ompelu-
rihman päättä (jolloin tämä paksunee
niin, ettei tarvitse tehdä solmua).
P *kḡāṛḏAjed*, 2 -*al*, N *kūāṛ^dlAjed*, -*al*
(mom.), P *k—ḏljed*, -*ḏāi* (pass.) kor-
ventua (esim. nahka, vaate tulen paah-
teessa), *kḡard^aškḡa^otted*, 1 -*ḡadam* (ink.).
(g o a r^d e t).
- *kḡāṛḡA* (P), g. *kḡarga* (-*gA*), lat. *kūōṛḡō*, N
kūāṛ^ok^A, *kuarya*, *kūōṛ^ok^o*, K *kuār^ok^A*,
-*r^oA*, lok. -*gašt* P ilo, N K korskeus
(K [G.] kunnia) | P freude, N K prahleri,
aufschneideri (K. [G.] herrlichkeit);
(G. 275); P *tsāre nuūt^t* k. ('keisarille niin
ilo') keisari iloitsi niin, *kḡargašt mēn^aēš-*
kḡa^ottē ('ilossa alkavat meneskellä') alka-
vat iloita, S *kḡaryašt lī*, *što ḡumḡ^z lī*
sōn hän iloitsee (siitä), että on ihminen.
P *kḡāṛḡA-sāṇṇ^e*, N *kūāṛ^ok^A-sāṇṇ^e* »rami»,
kerskaus | prahleri.
N *kuaryaš*, -*rašvs*, K *kuargaš*, -*ašes*, T
kóargqš, -*ašes* »ramikas», kerskuvainen.
P *kḡāṛḡōvd*, 1 *kḡargam*, 3 *kūōṛḡōm* kehua,
kerskata | (mit etwas) prahlen, *kḡar-*
ga^Jttš, attr. *kḡarg^aJttšvs* (-*cūtšvs*), kersku-
vainen, K (G.) *tkoarkte*-, 2 -*kad*, T (G.)
tkiørkⁱ-, *tkoarkāda* kehua, P (Sand. käsik.)
4 *ḡuórglij* kehua, ylistää | loben, prei-
sen, *ḡ. ēut duoje* kehui kovasti työtä,
kḡāṛḡō^ottvd, 1 -*ḡdam*, N *kūāṛ^okḡōttvd*,
-*āvam*, K *kūāṛ^oktvd^o*, -*vdam^m* (refl.)
kerskata, P *kḡarg^(A)štēvd*, 2 *kḡargqšt* iloita,
olla mielissään | sich freuen; S (Väisänen)
tkuargšošmehttaž (pro -*eš*) ylvästelevät.
(g o a r^l g o).
 - *kóarjājed* (T), 2 -*ā^la* keikkua, heilua |
schwingen, schaukeln.
 - *kḡāṛj^e-sājj^v* (P), g. -*sājj^v* korju, otuksen
makuupaikka, -kolo | schlafplatz, -loch
des wildes.
kḡāṛjed, 2 *kḡāṛ^a*, 3 *kuorji*, N *kūāṛjed*,
kūāṛjā, *kuorji* maata käppyrässä (kuten
- koira, susi, kettu, karhu, ahma, sauikko,
näätä, jänis, orava, hiiri ja linnutkin) |
zusammengekauert liegen (wie verschie-
dene tiere).
N *kūāṛjem-sājj^e* korju.
(g o a r^l j ā-).
- tkoarmahtsan* (T, E.) (pl.) elättäjani |
meine ernährer. (< *кормить*).
- *kḡāṛḡvd* (P), 1 *kḡarḡam*, 3 *kūōṛḡōm*, N
kūāṛḡad, *kuarḡam*, *kūōṛḡōm*, K *kuārḡv^o*,
-*rḡam^m*, 4 -*ḡai*, 3 *kuārḡv^m*, T *kóarḡad*,
1 -*rḡam*, 3 *kjāṛḡam*, Im (St.-E.) *tkoar-*
ned kiivetä, nousta (mm. ylämäkeen) |
klettern, steigen (u. a. bergan); P *tsḡ^okḡā*
ḡt k. kiivetä kukkulalle, *mūāṛḡe* k. k.
puuhun, T *kóarḡai kjāḡḡe ḡl* kiipesi ko-
dan katolle.
 - T (G.) *tkiørñe-* (*oa*) laskea l. nousta
maalle | ans land gehen, landen (G. 283);
tkiørñem-sijje valkama | landungsplatz,
(I.) *kjāṛḡada^ok*, g. -*a^oḡi* nousupaikka
talvitiellä (järveltä, suolta kuivalle
maalle).
 - T *kóarḡagjāḡ^d*, 1 -*ḡḡadam* (ink.), P
kūāṛḡēvd, 2 -*ḡā^v* nousta matalaan paik-
kaan (kuten pihalta portaille, rekeen,
veneestä rannalle), k. *rjḡ^vḡ* n. (veneestä)
rannalle, *kūāṛḡjⁱjed* (-*ḡḡ*), 2 -*ḡāⁱ*, N
kūāṛḡj^ejed, -*ḡⁱ*, K *kūāṛḡj^eḡ*, -*ḡai* (G.)
tku^rñje-, -*ñeaj* 284) P N kiivetä, nousta
(mom.), K = T *tkiørñe-*; P *k—ⁱji kūoss^(A)*-
lāḡḡā kiipesi kuusen latvaan; K (G.)
ḡark-ku^rñjem-piejv ('arjennousupäivä'
paaston jälkeen) Marian kuolinpäivä |
Mariä todestag (G. 57); P *kūāṛḡjⁱtt^ok*, g.
-*ḡ^o* (ḡ^a), N *kūāṛḡj^ett^ok*, -*ḡ^o*, K *kūāṛḡḡ^ok*,
-*ḡ^o* = T *kjāṛḡada^ok*; K (G.) *tkū^rñsellem-*
sajj, k.-*sātk* = T *tkiørñem-sijje*; N *kuar-*
ḡ^(a)škū^vttēvd, 1 -*uadam* (ink.), *pēāḡḡta*
k. alkaa kiivetä mäntyyn.
(g o a r^l g ḡ o t).
 - *kḡārrvd* (P), 1 *kḡarḡ^m*, 5 *kūōṛḡ^v*, N *kūarrad*,
kuaram, *kūōṛḡ^o*, K *kuarrv^o*, *kuara^m*,
3 *kuōṛḡ^m*, T *kóarra^d*, *kóaram*, *kjāṛḡam*
(-*im*) neuloa, ommella | nähen; (G. 267);

- P *küörrö* *kjōD^A* *lāuk^A* ompelivat laukun umpeen.
- P *kjōarrj* (-*rāi*?), g. =, lok. -*iješt*, pl. *kjōarj*, -g. -*ijj* neuloja, ompelija.
- K (Endj.) *tkuarēm*, lok. -*rmest* neulonta, N *küärram-tāijj^e* neulomalanka, K (Tšernj.) lok. *tkuarēmpartest* neulomo, N *k.-seūā^a* n.-nuora (käyt. ahkion perälaudan ja ennen myös veneenlaitojen kiinnityksessä), *lēāōk^A-k.-s.* »liekon» (perälaudan) n.-n., *vēnnaz-k.-s.* veneen n.-n.; N *küärramōš*, g. -*ōž*, K (Endj.) *tkuarmuš* ompelu, -us.
- S (Paul.) *tkoarrad* raanun aloitus, P *kjōarldō^ok*, g. -*ōγ(y^a)* ommel, neule.
- T *kōarrāgiāp^{te}*, 1 -*gōadam* (ink.), P *kjōārr^(a)* -*jed*, *kjōarrāl* ommella, neuloa (mom.), *kjōārrō^ottōD*, 1 -*ōdam* (refl.) paikata (vaatetta) | flicken (ein kleidungsstück), N *küārr^ajed*, 2 -*ai*, neg. *küārrō*, K (Tšernj.) 4 *tkurjovə* (pass.), P *kjōar^aštjed* (N *kūa*-), 2 *kjōar^ašt* ommella (mom.-dem.), *kjōar^aš-kjōar^atted*, 1 -*ōadam* (ink.), (Ravila) *kōar^ated* (kaus.), (I.) *kjōar^ajtšed*, 2 *kjōar^attš* (frekv.). (g o a r r o t).
- *kjōārr^aned* (P), 2 -*ān* kuihtua, surkastua (vars. taudissa); tapata, hävitä (voimain koetuksessa) | hinsiechen, verkümmern (bes. bei einer krankheit); verlieren, unterliegen (bei einer kraftprobe). *kjōarēD*, 2 -*rāD* (kaus.). (g o a r r a n i t).
 - *kjōāršōD* (P), *kjōarsam*, 5 *küārfše* (sekamuot.), N *küāršad*, *kuarsam*, *küāršō*, 2 *küāršA*, K *kūrsv^o*, -*rš^am*, -*fšēn*, *kuārš^A*, T *kjōārš^a* (-*j^d*), -*rš^am* (-*im*), -*fšⁱn*, 6 -*rš^(A)*, *kōārša* korsata, kuorsata | schnarchen. P *kjōāršōm*, g. =, lok. -*Amešt* korsaus. (g u o r š a t).
 - *kjōārⁱštšjed* (P), 2 -*šāi*, N *kjōārⁱštšjed*, -*šai* värjöttää, istua kyyröttää (viluissaan) | schlottern, geduckt sitzen (vor kälte). (»корцевать»).
 - *kjōār^v* (P), g. *kjōarv^e*, lat. *kjōārva*, pl. g. *kuorvė*, N *küār^v*, *kuorvė*, *küārva*, K

kuorv^e, -*r^o*, lok. -*vešt*, lat. *kuārva*, T *kjōār^v*, -*r^o*, -*vešt*, *kōārva* »korvacko» (seiväs, jonka yläpäässä on 2 oksan muodostama haarukka; näitä käytetään kaksittain t. kolmittain »ulkujen» l. nuotta- ja verkkovapeiden selkäriiun kannattimina), S myös: ridan pielipuu | stange mit einer von 2 ästen gebildeten gabel am oberen ende; wird zu zweien od. dreien gebraucht, um die horizontallatten des zugnetz- u. netztrockengestells zu stützen; S auch: seitenpfosten in der falle.

N *küār^v*-*muorra* = *k.*; S *ār^D-k.* aarron korvacko, P *lj^okⁿ-g.* ikkunanpieli | fensterpfosten, N *ou^ok-k.* ulun k.

Ko (Paul.) *tkoarvas* ridan pielipuu, korvacko, N *kuarvōš*, g. -*v*, K *kuarvōⁿā^{tš}*, *kjōarvō*, T *kōarvai*, *kōarva* (dem.).

(Vr^t. R k ā r w e, L. & Ö., hanka).

kjōāš^k (P), g. *kjōašk^E*, lat. *kjōāška*, pl. g. *kuoškė*, N *küōš^k*, *kuoške*, *küāška*, K *kuošk^E*, -*šk^E*, -*kešt*, *kuāška*, T *kjōāšk^E*, -*šk^E*, -*kešt*, *kōaška* täti, äidin vanhempi sisar | tante, ältere schwester der mutter; N *küāškam* ('tätini'), K Vor, T (E.) *tkoaska* puhuttelumuoto.

P *kjōāš^k-ō^ok^k*, N *küōš^k-ō^ok^k* mummon l. äidinäidin sisar (tätä vanhempi) | schwester der grossmutter mütterlicherseits (älter als diese), P *kjōāškanⁱppzė* l. *k-n-kuoūteš* tätini ja joku muu (yhdessä).

P *kjōāš^kkeD*, g. =, lok. -*Evešt*, N *küōš^kkeD*, g. =, nuoremman sisaren lapsi | kind der jüngerer schwester, P *kuošk^kž*, g. -*ēžⁱ* tädit (äitiä vanhemmat) keskenään. (g o a s k e).

kjōāš^kkēm (P), g. =, lok. -*Emešt*, N *küō^oštš^kkēm*, g. =, K *kuā^oštš^kkēm*, g. =, -*k^omešt*, T *kjōā^oštš^kkēm*, -*e^m*, A (G.) *tko^ockem* »kokko», kotka | adler; (G. 190).

T (G.) *tkō^ocke-vāⁱlle* eräs haukkalaji | eine falkenart, S *mⁱč^orr-kjō^oštš^kkēm* merikotka | seedler.

S (Launis) *tkuatskemaš* (dem.) *põlvasuajje* kotkanen, pilvisiipi (joikukieltä).

(g o a s | k e m).

- *tkoaskrem-sujn* (Lusmjavr, G.) nokkonen | nessel; (G. 2049).
 - *kõäshõs* (P), g. *-õz(z^a)*, N *küã^õtskúõs*, g. *-õz*, K *kuatkas*, *-ikas*, lok. *-kšešt* »syttö», »kiehinen», sytyke | zündstoff; (G. 189, 639).
- P N *tjõv^e-k*. tervaskiehinen, -syttö, (G.) päre | kienspan, (G.) pergel, N *t.-k*—*zz^õid^t* *vjerrõv* veistää t.-syttöjä. (Inari *kõäšk^õinas*).

- *kõašteš* (P), pl. *kõäštaz*, attr. *kõäš^õi^E*, N *küãš^õi^E*, g. *kuõšte*, K *kuõšt^E*, *-st^E*, T *kiõšt^e*, *-št^e* vanha, »istunut», väkevöitynyt (liha, rasva l. »kuu», kala; sellaista kuivaa ainetta pannaan höystöksi tuoreemmista aineista tehtyyn keittoon) | alt, säuerlich, konzentriert (fleisch, fett, fisch; wird als würze einer speise aus frischeren ingredienzien zugesetzt).

P *kõäš^õi^E-kuõll^e* vanha, muikea kala, *k.-püãõl^p^E*, N *küãš^õi^E-püãõl^p^E*, K *kuõšt^E-püã^d^E*, T *kiõšt^e-püã^d^e* vanha, muiennut »kuu», P *k.-vüãõp^p^õ^E*, N *k.-vüãõb^t^õ^E*, K *k.-vüãõñ^a^t^õ^E*, T *k.-vüãõñ^a^t^õ^e* v. liha; P *tšõð^a-k—j^E* läpiparkkiutunut (kenkänahka) | durchgegerbt (schuhleder).

P *kõäštõv*, 4 *kõastai*, 5 *küõštõ*, N *küãš^õlav*, *kuastai*, *küõš^õlõ*, K *kuãš^õv^õ*, *-tai*, *kuõštõn*, T *kõãš^õta^d*, *-lai*, *kiõštõn* vanheta ja muieta (liha, »kuu», kala), *kiõšt^õi^mõn lii* on muikenemassa, K *kuãštõ^õ*, 2 *-tañ^ai*, T *kõãštõñ^e^d*, *-õñ^ai^a* (kaus.) parkita | gerben. (g o a s t e s).

- *kõäš^õkõv* (P), 3 *kõãškõi*, N *küãš^õkad*, *kuãškõi*, tippua, vuotaa (esim. vesi katon lävitse) | tropfen, sickern (z. b. wasser durch das dach).

N *kol^õlai küãš^õkõv* kuuluu tippumista.

P *kõäš^õk^(A)nõs*, g. *-õz(z^a)* tippa, noppa, pisara | tropfen, *müãl^k-k*. maitopisara, *tãl^ks-k*. lääke-p., *tšõ^õtš^s-k*. vesi-p., *vüãñ-k*. viina-p., *vjerr^(a)-k*. veri-p.

P *kõãšk^Aõttõv* (*-A^tõv*), 2 *kõãškõ^t*, N *küãšk^Aõttõv*, *kuãška^t*, K (G.) *tkoãškõ^e*, T *kõãška^d^e*, *-ã^d^a* (kaus.) Ko tiputtaa (esim. vettä jnk:n päälle tai maahan), K T vuotaa | tropfen (z. b. wasser auf jemand od. auf die erde), K T (G.) leck sein, träufeln (G. 200), P *kõäš^õktõvõvõv*, 1 *-õvam* (kaus.-refl.) kastua tippuvasta vedestä, *kõãškõv*, 2 *kõãškõv* (mom.) tipahtaa (pisara).

(g o a i | k o t, Inari *kõäš^õkõv*).

- *kõäš^õš^el* (*kõš^õ-*) (N), g. =, lok. *-E^lõšt* kukkaro | beutel; *k. sēz tieççⁱ^dt püãⁱ* pani rahat koon. (< кошель).

kõãš^õtt^E (P), g. *kõãð^e*, lat. *kõã^õita*, pl. g. • *kuõðⁱ*, N *küãõtt^E*, *kuõp^e*, *küãõlta*, *kuõpⁱ*, K *kuõpt^E*, *kuõð^e*, *kuãpta*, *kuõðⁱ*, T *kiãpt^e*, *kiãð^e*, *kõãpta*, *kiãðⁱ*, A (G.) *kõ^t* kota (puinen, koskuilla ja turpeilla katettu); koti | hütte (aus holz, mit nadelborke und rasenplaggen gedeckt); heim; (G. 161); P *kõã^õita* kotoon; kotiin, *k—ã* *tšãññõv* käydä, astua kotoon, S *tš^ev^v* *vuõðⁱv* *kõãõl^t^Asãv* terveisiä kotiisi, P *kõãð^e* *õlⁿ* kodan päällä (katolla), *vuãlõs k—õ* alas kodan päältä, *kõãð^ešt* kodassa, *-sta*; kotona, kotoa, *õl^mõ* *j^eã^ast^el^e* *kuõðⁱn* ihmiset asuivat kodissa, N *kuõp^e* *õõrra* *mõnnõv* mennä kodan luo (l. kodalle), *kuõp^ešt* *ũus tieppⁱ* pönkiksi kodan oven, (E.) *tkueðⁱne* kotona, *†mon k—nan* *vuõlgam* lähden kotoani, *tkueðⁱd* kotiin, K *kuõð^e* *siz suãññõ^õ* astua kotoon, T *kõãrñai* *kiãð^e* *õ^a* kiipesi kodan katolle, *çiãð^en* *lie* *kiãð^ešt* isäntä on kotona, (G.) *tkõ^õdeses* kodistaan, *tkoãtta^s* kotiinsa.

Ko (Paul. 148) *tkuatti-jielⁱ* kodanhaltia, P *kõãš^õttⁱ-jielⁱ* k:n asukkaat, *k—(E)-muõr^a* kotapuut (seinäpuut, pystyt), K (Endj.) *tkuãdt* *kos* kotikissa, (I.) *kuõpt^e-mürr*, T *kiãpt^e-mürr* k:n päätylauta, -kelles (näitä on useita), P *k.-piel^e* ('kotapuoli'): *mõñⁱ* *k.-pieñⁱn* (piru) vei mennessään puolet kotaa, P *k.-sãij^õ*, N *küãõtt^E-sãij^e* kodansija (josta asumus on jo hävinnyt); N

- kuoppē-jiellei*, T *kijāde-jielle* k.-haltia; P *jōrB^A-kōā^ott^E* pyörökota (pohja-ala pyöreä), N *kūōp-kūōtt^E* ('noki-k.') totto, savutorvi | schornstein, S *kūōv^za-g.*, T *kīm^zā-cijāp^{te}* karhunpesä | bärenlager, T (G.) *†majn-kūōtte* erään hyönteisen koteri | eine insektenpuppe (G. 1965), P *nāim^e* (N *nā-*)-g. ('naimakota') häät (vihkimisen jälkeinen jakso) | hochzeit (der akt nach der traung), P *nūūl-g.*, N *neūl-g.* neulakotelo, neulikko, N *sāg^k-k.* sukka-puikko-k., P *sēin^s-k.* kota, jossa on perustana hirsisalvos, *sūōr^m-vūā^ott^E* sormustin | fingerhut, S *tāla-g.*, N *tāla-g.*, (V, Fr. *g u o d d e*, käsik. [K, Kensesjavre] *†dala guodde*) karhunpesä, P *tsēā^g-g^A-k.* pystykota, piste-k. (ilman kahta paria päistään yhdistettyjä kaarevia »korvakoita»), *tšig^lg^s-k.* selkäriu'ullinen k., *valv^tō^k-k.* korvakollinen k.
- K (G.) *†kuōllanč* kotolainen | hausgenosse, P *kōādā^z*, g. *-ā^z*, N *kuāv^s*, *-v.*, K *kuādvⁿā^tš*, *-v.*, T *kōādaj*, *-a* (dem.) kotanen. (g o a t t e).
- *kōā^ott^šev* (P), g. =, lok. *-Evešt*, N *kūōtt^šev*, g. =, K *kuōtt^šev*, g. =, *-švešt*, T *kijōtt^šev*, *-ε^v*, Im (St.-E.) *†koah^tsev* neulanen (männyn, kuusen, katajan); havu, hako | nadel (der kiefer, der fichte, des wacholders); zweig eines nadelbaumes; (G. 192); K (Endj.) *†kuecev aⁿ arə vjerev* haolla istui orava.
 - P *kēsk^s-k.* katajan n., h., *kūōss-k.* kuusen n., h., *pie^ott^š-k.*, N *pie^ott^š-k.* männyn n., h. (g o a c' e).
 - *kōā^ov^š*, ks. *kūōv^š*.
 - *kōav^tšēv* (*-ftš-*) (P), 2 *kōav^tšā^v* siepata, vohkia, pihistää | ergreifen, erhaschen.
 - *kōv^vō* (*kō-*, G. *†kuppe-*) (K), 1 *kōv^am*, 3 *kōv^pē^m* lyödä | schlagen; (G. 639). *kōv^pē^o*, 2 *-paal* (mom.), (G.) *†kuβōšγuo^otte* (ink.).
 - *kōv^{eu}* (T) (onomat.) »peukka-peukka», koirasriekon ääntä matkiva sana | laut zur

- nachahmung der stimme desschneehuhns (š); *kōv^{eu}-gōv^{eu}-gōv^{eu}* χαλ-χαλ-χαλ!
- kōv^oDD^o* (P), g. *kōv^oDD^o*, lat. *kōv^ope*, N *kōv^ot^A* (S *-v^o*), *kōv^oDA*, *kōv^ote*, K *kuv^ot^A* (A), g. *-n^o* hyvä, kelvollinen | gut, tüchtig; (G. 244); P *il^olā(k)kōv^o* ei ole hyvä, S *kōv^oDA* *vūōv^ošom* sain kelpo tavaran. N *k.-jāv^v* kunnan jauhot, S *k.-nāllā* kunnollisesti, kelpo tavalla, P *k.-nū^ov^o* kunnan veitsi, *k.-ōtmā^z*, N *k.-ōuma^š*, K (G.) *†kunt-olmu^oč* k. ihminen, P *k.-pā^ol^ok^o* k. talo, *k.-pōā^oDD^z* k. poro, *k.-vūōg^o* k. onki.
- P *kōv^oDD^oā^ott^{em}*, attr. *-mēš*, N *kōv^oDD^oā^ott^{em}*, *-mēš*, K *kuv^ott^{em}*, *-mēš* kunnoton, kelvoton, mitätön | untauglich, nichtig. (g u d' d ā).
- kōv^oDA^ov*, ks. *kōv^ope*.
- k o d d a s* (V, Fr.) salko | lange stange.
- kōv^ope* (P), g. *kōv^ope*, lat. *kōv^opa*, pl. g. *kōv^oppi*, N *kōv^ote* (G. *†kōā^odd*), *kōv^ope*, *kōv^ota*, K *kōv^ote*, *-n^o*, *-pēšt*, *-n^ota*, T *kōv^ote*, *-n^o*, *-pēšt*, *-n^ota*, Im (E.) *†kont* peura; Ko myös: merkitsemättä jäänyt poro; G. myös: villi | wildes renntier; Ko auch: ein renntier, das ungemerkt geblieben ist; G. auch: wild; (G. 246); P *kōv^ope* *tšijū^o* (I. *pā^ol^o*) peuran poika (ihmislapsi, eräässä sadussa), N *kōv^oppi^o* *šēll^oev*, K *kōv^oppi^o* *šijū^o* pyytää peuroja, K *k. o^otsv^o* etsiä p., Kensesjavre (Fr., käsik.) *tgondid vanzet* id., T (G.) *†kō^onte vjjet* olla peuranajossa.
- T (G.) *†kō^onte-kām* karvainen kenkä | rauher, rauhhaariger schuh, N *kōv^ote-γāv^o* ('peura-taite'): *k.-γāv^o* *pj^oam* (I. *tšē^ol^o*-*lam*) *tyō^ol^o* panen (I. painahutan) taljan kaksinkerroin (kesipuolen ulospäin; nylkemisen jälkeen), P *kōv^ope* *-sā^op^ol^o*, N *k—sā^op^ol^o*, T *kōv^ote* *-sā^op^ol^o* »peura-hiiri», sopuli (Myodes lemmus) | lemming, N *k.-sā^oveš*, T *k.-sā^oveš* peurahirvas, P *k.-suōnn^o*, N *k.-suōnn^o*, T *k.-sūnn^o* ompelujännerihma, P *k.-šijū^o* peuranpyytäjä, *k.-šijū^o* *-mō^ok^o* p.-pyyntiretki, N *k.-tuō^okk^o* peuraparvi, P *k.-vū^ol^o*

»konttavalma», ehytvalmainen l. -lapainen (k.o. ajokautena ajamaton) poro, S *k—^Eviļģēš*, N *k.—viļģēš* peuravalkko (vaaleanharmaa poro), N *k.—vušš^E* p. -vasa; P *kōpp^E-kēd̄dz^A* »p:njalka», eräs lohen päänluu (sillä arvotaan sanoen: *k.-k.*, *k.-k.*, *vāla vuainak myñne luozz^a = k.-k.* vieläkö näet minulle lohen?), *k.—vūāp̄p̄ž^E* peuranliha, K *koñp-^užv p:n* pää, T *koñp^e-eáásta* poron kallonahka ja koipinahat yhdessä | kopfell und schenkelfelle des renntiers zusammen.

P *koñpē^ok̄*, g. =, lok. *-ēk̄ešt*, N *kōpp^eok̄*, g. =, K *koñpēx̄*, g. =, *-p̄x̄ešt*, T *koñpē^o* (-ei), *-g^e* ja *koñpēi-gāma^o* »nutukas», koipikenkä | schuh aus schenkelfell des renntiers, P (*įr^asos*) *kōddāž-ž-įčēč^E* (arka) peurakkahärkä, N *kōddos^o-puāđdz^o* metsiäytynyt poro; T *konbāč^ok̄e* *nóamam* vaanin peuroja; P (Ä.) *koñkvs* arpaluu (lohen päässä; vrt. *kōpp^E-kēd̄dz^A*).

N *kōpp^asmūvvov*, 1 *-b̄vam*, K (G.) *tkondeske-*, (käsik.) 2 *kāndask*, (Endj.) 5 *tkontasken*, T (G.) *tkondasme-* metsiäytynyt, villistynyt (vars. poro) | verwildern (bes. vom gezähmten renntier).

P N *kōddarv*, g. =, lat. *-arvū* (N *-arvv*) K *koñ^dtūrv^e*, *-rv^e*, lok. *-vešt*, T *koñ^dtūrv^e*, *-rv^e*, *-vešt* »kuntura» (teurastetun poron koipinahat tai jalka- ja selkäjanteet yhdessä) | schenkelfelle od. bein- und rückensehnen des geschlachteten renntiers zusammen, P *kām^os-k.*, N *kām^as-k.*, K *kāmas-k.*, T *kām^s-k.* »koipi-k.» (4 koipinahkaa yhdessä), P *sūonn^a-g.*, N *sūonn^a-g.*, K *sūnn-g.*, T *sīnn-g.* »suoni-k.» (irtikiskotut jalkajanteet — 6 kpl. — ja 2-osainen selkäjänne yhdessä).

P *kōddā^s*, g. *kōddā^z*, lok. *-Ašešt*, N *kōddas*, *kōdtaz*, *-Ašešt*, K *konbās*, *-nā^dtas*, *-d^tšešt*, A (E.) *tkontus* »kunt(e)us» (urosporo 4:nnellä vuodellaan) | männliches renntier im 4. jahre, N *k.—įčēč^ok̄^E* k.-härkä, *k.—kōp̄t^E* k.-peura, P *kōdd^as-kē^ol* k:n talja, *k.—nerr-ā^ld^A*, N *k.—nerr-ā^ld^A*, P N

(Qv.) *įgoddas-ald* »k.-vaadin» (naarasporo 4:nnellä vuodellaan), N *k.—sč^rveš* k.-hirvas, P *k.—spāiļi^ok̄* »k.-pailakka».

(g o d' d e, g o d d o r, g o d d ā s l. g o d d u d ā s; lp. > кундерва, конгусъ, кундусъ, -дасъ).

-kōpp^E (P), K (G.) *-tkoⁱnt*, T *-koñ^dtē*; K (G.) *tiemñe-koⁱnt*, T *tiemñe-koñ^dtē*, g. *-n̄p̄e*, lok. *-p̄ešt*, lat. *-n^dta* »maakunta», seutukunta (T myös: m.-, s.-kunnan rahvas) | gegend, gau (T auch: volk einer gegend, eines gaus); (G. 247, 557); T *nqñ^dtem minšt li j.-g.* sellainen meillä on m.-k., P *vāļp̄^E-goṗ^E*, g. *-gōpp^e*, lat. *-gōdda*, pl. g. *-gōpp̄i* valtakunta | das reich. (-g o d' d e).

kōpp^eov (P), 1 *kōddā^m*, 4. *kōpp^l*, N *koñtēv*, *kō^ddam*, *kōpp̄i*, K *koñ^dtē^o*, *-n^dam*, *koñp̄i*, A (G.) *tkoⁱnte-* tappaa, P myös: »polttaa» pallosilla (osua pallolla vastapuolen mieheen), S myös: »syödä» (lauta-, shakkipelissä vastapuolen nappula) | töten, P auch: einen mann der gegenpartei beim ballspiel treffen, S auch: schlagen (einen stein, eine figur des gegenspielers beim brett-, schachspiel); P *tšūđē vūāļčē* K' *ēā^o-ñaz sī^ld^A* *kōpp^eov* vainolaiset lähtivät tappamaan Kolttakönkään kylän väkeä, (Beronka) *tku^mp̄* *kōd puootts^a jaure ređov* susi tappoi poron järven rantaan, (I.) *vuai^v k—d* »etsiä päätä», tappaa tätä (vars. toisen päästä), *tšuo^lm^a kol^lčē puo^lv ā^ln*, *štō puarebeñ kōp^eov* takovat solmua polven päällä, jotta saalista(isi)vat paremmin, *kuo^lid kōpp̄im*, N *kuo^li^dt* *koñtē^m* tapoin, s.o. sain kaloja.

P *kōpp^eem*, g. =, lok. *-E^emešt* tappo, *kōpp^eem-bō^ddz* t.-l. teurasporo, *pō^ddz-kōpp^eem* poron tappo, teurastus; *kōpp̄i*, g. =, pl.n. *kōpp̄i*, g. *-l̄j̄i*, N *koñtēi*, g. =, pl. *kōpp̄ēi*. *-ēj̄i*, K (G., k.-n.) pl. akk. *tkoⁱndjijit*, A (G.) *tkoⁱntij* (n.agent.) tappaja, tappava; P *kōdd^ljev*, 2 *-dāi* (Sand. käsik. *įgodjavad*), N *koñt^ljev*, *-ai*, Im (Fr. käsik.) 5 *įgondije* (pass.) tulla tapetuksi, P *soñnāi kōddōm māij̄i* heidän tappamansa ('tapettu')

- majava, *món kōḃD!jemet* (part.) *vāj^v mēnām* ('minä meneskelen tapetuksitua loa vaillo') olen tulemaisillani tapetuksi, N *kōḃtōm* tapettu, K *kōñ^dtañ^dtš^d p^ua^vz* t. poro, (Endj.) *†konta jerik* t. härkä; P *kōḃD^AJ^ušed*, 2 *kōḃD^vtš^d*, N *kōḃD^vtš^d*, *kōḃD^vtš^d*, K *kōñ^dtš^e*, 2 -*baotš* (frekv.), P *kōḃD^AJ^uš^vttōv*, 1 -*ḃdam* (fr.-refl.) tappaa itsensä, *kōḃp^Ešted*, 2 -*pāšt*, N *kōḃp^Ešted*, *kōḃp^všt* (mom.), P *kōḃp^Eš^dkōḃ^všted*, 1 -*ḃadam*, K *kōḃp^eškuap^te^d*, -*ḃadam*, A (G) *†kōḃndeško^tte* (ink.), P *kōḃp^Ešted*, 2 -*pāšt* (kaus.), *kōḃp^E(^E)tš^vttōv* 1 -*ḃdam* (k.-refl.) 'tapattautua' (myös: »palaa» pallosilla, *k—ḃ^vttmōš*, g. -*ḃš*(^z)) 'tapattautumus', »palaminen» (g o d' d e t).
- *kōḃDž^A* (ja *kōḃDž^A*) (P), g. *kōḃDž^A*, lat. *kōḃpž^e*, N *kōḃtš^A*, *kōḃ^vž^A*, *kōḃtš^e*, K *kōñ^dtš^A*, -*n^vž^A*, -*vž^všt*, T *kōñ^dtš^A*, -*n^vž^g* (-*žⁱ*), -*vž^všt* kusi, virtsa | harn, urin; (G. 234); P *kōḃDž^v* *kōḃ^vž^v* (poro) kaivaa kusta ('kusia'; nim. paikkaa, johon ihminen on heittänyt vettä, maahan t. lumen), *k. pōrr^a* syö kusta (s:n).
 - P *kōḃDž^v-pōrrⁱ* »kusikas» (poro, joka nauttii ihmisen virtsaa ja tulee sen johdosta hyvin kesyksi), *k.-pōrv^e*: lok. -*pōrv^ešt*, lat. *pōvva* »kusi-umpi» (kun ajaja ei anna poron aikanaan heittää vettä, voi käydä niin, että ajokas joutuu k.-ummelle ja voi siihen kuollakin), *pōvdz kē^Jttšⁱ* *k.-p—a* poro kuoli ('kaatui') k.-umpeen, *šāḃ^D* *k.-p.* tulee k.-ummelle, *p. li k.-pōrv^ešt* *p.* on k.-ummella; T *kōñ^dtš^v-pⁱηη^(a)*, P *kōḃDž^A-rā^vkk^A* k.-rakko.
 - P *kōḃDž^v*, 1 *kōḃDž^v*, 3 *kōḃpž^v*, N *kōḃtš^v*, *kōḃ^vž^v*, *kōḃtš^v*, K *kōñ^dtš^v*, -*n^vž^v*, 4 -*vž^v*, T *kōñ^dtš^v*, -*n^vž^v*, 6 -*vž^A* kusta, T myös: laskea mätiä t. maitia (kala) | harnen, T auch: den rogen od. die milch absetzen, P *vē^rr^a matō kōḃDž^A* ('veri aivan kuin kusce') verta tulee suihkunaan, T *kⁱll^e kōñ^dtš^a miennēnēš* kala laskee mätinsä, -iään.

K *kōñ^dtš^vm-sāij^e*, T *k—am-zij^e* vaadinporon sukuelin | geschlechtsteil der renntierkuh.

T *kōñ^dtš^vkⁱāp^te^d*, 1 -*kōadam* (ink.); P *kōḃDž^A-š^kō^vš^ted*, -*ḃadam* id.; P *kōḃDž^vš^ted* (-*ḃ^vš^ted*), 2 *kōḃDž^všt*, N *kōḃ^vž^vš^ted* (-*A^vš^t*), *kōḃ^vž^všt*, K *kōñ^dž^vš^t*, -*ž^všt*, T *kōñ^dž^vš^t*, -*ta* (kaus.), P *k—ḃ^vš^tam pārv* pissitän lasta; *kōḃDž^vš^ted*, 2 *kōḃDž^všt* (mom.-dem.); *kōḃDž^vštōvvōv*, 1 -*ḃvam* minua kusettaa; *kōḃDž^vš^t*, 2 *kōḃDž^vš^t* (frekv.).

(g o š' š' ā, g u š' š' ā).

†kodsom (Ko, Paul.): *†hirs-k.* salvainkolo | • einschnitt in einem balken. (Vrt. *kēḃDž^A*).

†kodšek (V, G.) keulankärki (hernekasvi • Oxytropis) | fahnwicke; (G. 2047).

kōḃDž^v (P), 2 *kōḃDž^v*, 4 *kōḃDž^v*, 5 *kōḃDž^v*, N • *kōḃDž^v*, *kōḃ^vš^t*, K *kōḃ^vš^t*, *kōḃ^vš^t*, *kōḃ^vš^t*, T *kōḃ^vš^t*, *kōḃ^vš^t*, *kōḃ^vš^t* kutea | laichen.

P *kōḃDž^v*, g. *kōḃDž^v*, lat. *kōḃDž^v*, N *kōḃDž^v*, *kōḃ^vš^t*, *kōḃDž^v*, K *kōḃ^vš^t*, *kōḃ^vš^t*, -*št*, T *kōḃ^vš^t*, *kōḃ^vš^t*, -*št* kutu, P *k—(a)-ḃ^vš^t* 1. -*boḃDž^v*, N *k.-boḃDž^v*, K *k.-bāll^e*, T *k—(a)-bāll^e* k.-aika, P *k.-guāll^e*, N *k.-guāll^e*, K *k.-kūll^e*, T *k.-gūll^e* k.-kala.

P *kōḃDž^vk*, g. =, lok. -*ḃ^vš^t* pienimätinen kala (jonka mäti on alullaan), N *kōḃDž^v*, g. =, lok. -*ḃ^vš^t*, lat. -*ḃ^vš^t* sammakonkutu (lima).

P *kōḃDž^vš^ted*, 2 -*št*, N *kōḃ^vš^ted*, -*št* (mom.-dem.), P *kōḃDž^vš^ted*, 4 -*kuoḃ^v*, N *kōḃ^vš^ted* -*kuoḃ^v*, -*kuoḃ^v* (ink.), P *kōḃDž^vš^ted*, 2 -*št* (frekv.).

(g o ḃ ḃ ā t).

kōḃDž^v (P), 1 *kōḃDž^v* (*kō^v*), 5 *kōḃDž^v*, N • *kōḃDž^v* (*kō^v*, G. *†kō^vš^t*), *koḃ^vš^t*, *kōḃ^vš^t*, K *kōḃ^vš^t*, *kōḃ^vš^t*, *kōḃ^vš^t* kutoa | stricken, häkeln, weben; (G. 163); S *šāḃ^vš^t* *kōḃ^vš^t* kudooin sukka-*pⁱš^v* k—*m* k. ympäri (kaikki 4 puikka kertaalleen).

S *kōḃDž^vš^t* kutomalanka (villainen), myös: kude, T (G.) *†kō^vš^t* sukka-*pⁱš^v*, -*varras*, P *kōḃDž^vš^t* id.; S *rānn^a-kōḃDž^vš^t*

- ne^ott^(E)ne^ois* raanunkutomaniisi, N *sājīm-coppem-c'iepp^A* verkonkäpy; K (Endj.) **kīdt kodtmužan* käsikudonnalla (= käsin kutoen); P *kōḡḡḡi*, g. *kōḡḡi*, lok. -*iješt*, pl. *kḡḡi*, g. -*iḡi* kutoja, -ova, *sājīm-k.* verkon-k. N *kōwā*, g. *kōwag^o* (-*o*i), lok. -*oješt* kude | einschlag (des gewebes).
P *kōḡḡēštēv*, 2 -*ḡāšt*, N *kōḡpešēv* (*koa-*), -*pšt* (mom.-dem.), N *kōḡpeškūwōtēv*, 1 -*uadam*, K *kōḡeškūwōtē^o*, -*uadam^m* (ink.). (g o ḡ ḡ e t).
- *kōḡ^a* (P), g. *kōḡ^a*, lat. *kuḡḡō* (harv.) »kulju», kuormanpeite (ahkion) | lastdecke (im lappenschlitten).
vūḡḡḡ^E-k. lihakulju, -peite. (g u ḡ 'j o).
 - *kōḡ^e* (S), g. -*ē*, K (Endj.) **kofe*, g. =, kahvi | kaffee; S *k—ē pōḡḡḡēv* ('polttaa') paahtaa kahvia.
S *kōḡ-pōḡḡḡem-muorr^a* k:n hämmennyspuu (padassa paahdettaessa). (< koḡe).
 - *kōḡḡ^E* (-*ḡv^E*) (P), g. *kōḡḡ^e*, lat. *koḡga*, N *kōḡḡ^E*, *kōḡḡḡ^E*, *koḡḡka*, K *koḡḡ^E*, -*ḡḡ^E*, lok. -*ḡešt*, lat. -*ḡḡka*, T *koḡḡḡ^E*, -*ḡḡ^E*, -*ḡešt*, -*ḡḡka* raksi, silmukka, »rinkka» | öse, strippe.
T *koḡḡḡ^E-mān^dtkg^s* koristeverkapala koipikengän paulanraksin tyvessä, S *kōḡḡḡ^E-vā^o* id.; N *kām^oi-g.*, K *kām-g.*, T *kām^o-g.* »anikka», paulakengän raksi; N *kūāmas-k.* »kollos»-raksi (ahkion »liekossa» l. perälaudassa), T *pori^s-k.* purjeen r. N *kōḡḡḡ^o*, g. -*v*, K *koḡḡḡ^dtš*, -*ḡv* (dem.).
 - *kōḡḡ^o* (S), 4 -*ḡḡ* kuhista, kihistä (säskiä, matoja) | wimmeln (mücken, würmer). (< Suom. k u h i s t a ?).
 - *kōḡḡⁱ* (P), g. =, lat. -*ḡi*, N *kōka^a*, g. =, lok. -*Aḡešt* P nukke, N kaave, linnunkuva (vesilinnun pyynnissä) | P puppe, N vogelbild (beim fang von wasservögeln).
P *kōḡḡⁱž*, g. -*ḡ* (dem.).
P *kukḡḡⁱḡ*, g. =, lat. -*ne^okka*, S *kuk^a-ne^oḡ*, g. =, nuuttipukki (joulun ja loppiaisen välillä naamioituneena ilveilevä henkilö (näitä esiintyy talvikylässä useampia joukossa). (< кукла, кукольникъ).
koḡḡ^t^A (P), g. *kōḡut^A*, lat. *koḡḡō*, N *koḡḡ^t*^A, *kōḡut^A*, K *koḡḡ^t*^A, *kovḡ^t*^A, -*ḡōšt* »kohto», hartuushame, sarafaani | sarafan. (Vrt. g a k ' t e, R k a p t e, k o p t o, L. & Ö. < skand.; vrt. myös koḡḡa).
 - *kōḡḡ^o* (S, N:l) 4-kulmainen rove | vier-eckiger korb aus birkenrinde.
 - *kōḡḡ^ož* (P) (dem.), g. -*de* haiven, parranhaituva (siellä täällä naamassa, kuten heikkopartaisella miehellä) | flaum, bartflaum (hier und da im gesicht, wie bei einem mann mit schwachem bartwuchs). (Inari *kuḡḡ^o*^A, Ä. kuitu [hampun]).
 - *kōḡḡ^E* (S), g. *kōḡḡ^o*, lat. *koḡḡa*, N (E.) **koik*, K *koḡḡ^E*, -*iḡ^E*, -*ḡešt* turkiseläimen (esim. ketun, näädän) koiras | männchen eines pelztiers (z. b. des fuchses, des marders). S *k.-neḡḡ^oḡ^E* k.-näätä, *k.-riēm^on^e* k.-kettu. (g o a i ' g e).
 - *kōḡḡ^E* (*kuḡḡ^E*) (K), g. -*iḡ^E*, lok. -*ḡešt* »koikka», kovakuoriaistoukka, joka kalvaa vaateja ruoka-aineita, G. koi | käferraupe, die kleider und speisen benagt, G. motte; (G. 125). (Vrt. *kūḡḡ^o*).
 - *kōḡḡ^o* (P), g. *kōḡḡ^o*, lat. *koḡḡō*, N *kōḡḡ^o*, *kōḡḡ^o*, *koḡḡ^o*, K *koḡḡ^o*^A, g. *koḡḡ^o*, fakt. *koḡḡ^o*, T *koḡḡ^ožai*, *kovḡḡ^o* (-*ḡi*) noki, karsta | russ (im ofen, an den wänden, am dach); (G. 180).
 - P *koḡḡ⁽ⁱ⁾ḡḡ^o*, 4 -*ḡvⁱ*, N *koḡḡ^(o)ḡḡ^o*, 4 -*ḡḡⁱ* nokeutua, karstautua, N *koḡḡḡ^o*, K *koḡḡ^ož^o* nokeutunut, N *koḡḡḡ^ommōš*, g. -*ōž* nokeutuma; P *koḡḡḡ^oḡ^o*, 1 -*ḡḡ^oitam*, N *koḡḡḡ^oḡ^o*, -*ḡḡ^oitam* (kaus.), P *suov^o k—ḡ^oḡ^o* savu nokeaa. (g o ḡ ḡ o, Inari *kōḡḡ^o*).
 - **koḡḡ^ož*, ks. *kaḡḡ^o*.
 - *koḡḡ^okḡ^o* (P), 2 -*kōš* sojottaa, töröttää pystyssä | hervorstarren; *peḡ^o juwḡḡ^o pḡ^oḡ^o* -*še k—v* vain jalat jäivät sojottamaan (pästikkaa kinokseen pudonneelta).
 - *koḡḡ^o* (T), g. -*iḡ^o*, lok. -*ḡašt* nahka poron

- päälaessa sarvien välissä | fell auf dem scheidel des renntiers zwischen den ästen des geweihs.
- *koĩr^o* (P), g. *kōĩr^o*, lat. *koĩrō*, N *ko^oĩr^o* (-r^o) koira (haukkumasanana), lurjus, pahas | hund (als schimpfname), schlingel, flegel; P *voi koĩr^o ge vĩγγĩ vuogg^A* voi pahas, kun vei uistimen; *kōĩr^o γε lē veĩsāz* pahukset, kun ovat viisaita, *vũamm^e koĩr^o*, N *vũamm^e ko^oĩr^o* vanha koira (voimasana, jonka vars. laiska ajokas saa osakseen), P *vuorrĩ k. hullu k.* (haukkumasanana). (g o a i r e, Vefs *kũw^oj^erā*, Lag. 2605).
 - *koĩskōs* (P), g. -ñz(z^a), S *koĩskōs*, -ñz »kosatus», urosoro 5:nnellä vuodelaan | männliches renntier im 5. jahre. P (Ä.) *koĩskōs-āl^o* 5-vuotias vaadin, (I.) *koĩskōs-jēpē^E* kosatushärkä (poro), *k.-sārves* k.-hirvas. (g o a i s t ā s, g o a s õ h ā s).
 - *koĩ^di-* (N) turkiseläimen koiras | männchen eines pelztiers. *k.-nējōtt^E* koirasnäätä, *k.-ñāll^a* k.-naali, *k.-pūñ^diēi* k.-kärppä, *k.-rēmñ^e* k.-kettu. (Vrt. *koĩg^E*).
 - *kōj^as* (ko-) (K), g. *kōjjas*, komp. -jjas^mbp, Sem (E.) *tkujas*, T *kuj^as* (G. *tkujes*), g. *kujjaszⁱ*, -aze^mbp^a kova (E. vahva); hauras | hart (E. stark); spröde; (G. 138). T(G.) *tkujesme*-koveta, *tk-māhte*-(kaus.). (Vrt. g u j e s).
 - *kō^okkōd* (P), 2 *kō^okk^A*, 4 *kōγγĩ*, 5 *kō^okkē* (-l^e), N *koōkkōd*, *koōkk^A*, *kō^okk^oi*, *ko^okkē*, K *koōkō^o* (kō-), *ko^okk^oi*, *koōkkēn* kukkua | »kuckuck» rufen; P *jos kie^okk^A kũ^okkē* k—^A *ēut.ōrra*, *te šūt-ĩ^okkē^E* jos käki kukkuu kauan samallepäin, niin (tulee) saalisvuosi. P *kō^okk^Aled*, 2 *kō^okkōl*, N *koōkk^Aled*, -al (mom.), P *kōγγ^oškkō^ottēd*, 4 -*kuo^ođⁱ* (ink.). (g u k l k ā t).
 - *koko* (P S) koko | ganz; (ainoastaan puheentavoissa:) P *k. āig^e* k. ajan, S *k. pēiv^e* k. päivän. (Inari k o h o, And. kokonansa, varsin).
- ko^okoĩrē^okkē* (K), g. -éçk, lok. -e^okkēšt juurakko | wurzelstock. (< кокорникъ).
- kōlōs*, ks. *kōllōd*.
- *kōl^okkē^E* (N), g. -^E, K *kōl^okkē^E*, -l^okkē^E, -kkēšt kotelo, rasia (puinen, penaaalin tapainen), N myös: lasten leikkiahkio | futteral, büchse (aus holz, wie ein pennal), N auch: lappenschlittchen (als kinderspielzeug). N *kāw^os-k.*, S (Manninen) *tk.-kōlag*, K *kāvas-k.* pyhimyskuvan rasia (kuvaa pidetään sellaisessa muuttomatkoilla, ennen myös peuranpyyntirekillä). (< колодка).
 - *kōl^ol^o* (kē-?) (S): *pēott-k.*, g. -*kōl^ol^o* levityskaista nahkahousujen haaroissa | verbreiterungsstück zwischen den beinlingen der ledernen hosen.
 - *kōl^opēd* (P), 1 *kōldām*, 4 *kōldⁱ* (-pⁱ), T *ko^ol^ote^d*, -*l^odam*, 6 -*l^opē* kaivaa, söyriä (umpimähkään, vars. vedenpohjasta) | graben, wühlen (aufs geratewohl, bes. auf dem grund eines gewässers); T *kij^o jil^okkē-kqs^okkē* *ko^ol^ol^o* ('kahden jalan väliä kaivoi') kahmi haarojaan. P *kōl^opēled*, 2 -*pā^ol* (mom.), *kōld^ol^ol^oš* (frekv.), *kōld^ol^oš^ottad*, 1 -*p^odam* (fr.-refl.), *kōl^opēš^ottēd*, 2 -*dā^ošt* (mom.-dem.) kaivaa (vedenpohjasta esim. naaralla; padasta kapustalla), *k—^Eškkō^ol^ottēd*, 1 -*qadam* (ink.). (g o l d e t).
 - *kolenkor* (K, Endj.) musta kangas | schwarzes zeug od. tuch. (< коленкоръ).
 - *kōle^o* (P N), g. =, K (Endj.) *tkolos*, pl. g. -*sāj* rulla (lohenonkijan vavassa, turskan pohjaongessa l. »juksassa»); kärrynpyörä; K pyörä, ratas | rolle (an der angelrute des lachsfischers, an der grundangel zum dorschfang); karrenrad; K rad. N *vūākkam-g.* varparulla. (< колесо).
 - *kōl^ol^o* (-l^o-) (P), 2 *kōl^ol^o*, 4 *kōl^ol^o*, 5 *kōl^ol^o* (-p^o), N *ko^ol^ol^o*, *ko^ol^ol^o*, *kōl^ol^o*, *ko^ol^ol^o*, K *ko^ol^ol^o*, -*l^ol^o*, -*l^ol^o*, T *ko^ol^ol^o*, -*l^ol^o*, -*l^ol^o* virrata; valua; vuotaa; »kulkua»,

ajelehtia (vedessä); »rykiä», olla kiimassa (hirvas) | fließen; sich ergiessen, auslaufen; umhertreiben (im wasser); brünstig sein (renntierstier); (G. 336); T *joak úgv-ven* *koā⁹ka* joki virtaa nivana, (E.) *tabr*, *mitt* *kolk* sataa lunta, vettä, P *l⁹ū^E* *k—^A* astia vuotaa, *ko^lāⁱ* *muorr^a* (*sto⁹k^k^A*) ajo-, kulkupuu (tukki).
 P *ko^lā^A-mān^a* ('valuma-, rykimäkuu') lokakuu | oktober, S *kolā-nē⁹ō^lē^l* 'v.-viikko' lokakuun aikana, T *ko^lā⁹kā-vš⁹q^lmē* juoksusilmä (verkossa), P *ko^lā^Alā⁹ž*, g. -ā⁹ kulkuri | landstreicher; *ko^lā⁹ōs*, g. -ōz(*z^a*) »kulle», verkko lohen syyspyyntiä varten, ennen käyt. (liitettiin 4—5 merinuotta verkosta tai lohi-, joskus jokiverkostakin, oli n. 35 m. pitkä, molemmissa päissä vene kaksine miehineen; veneet kulkivat joella, toinen liki rantaa, toinen väylässä myötävirtaan, ja apaja vedettiin jollekin karille, jossa kalat otettiin pois kulteen mutkasta) | netz zum lachsfang im herbst, früher gebräuchl.; *k—ō^s-sā⁹j⁹* kullepaikka, *lū⁹ss^A-k.* ('lohi-k.') = *k.*, (Tanner 357) *†kolgōs-nuehtt* = *k.*; *ko^l-ā⁹š⁹ē^lē^d*, 2 -ā⁹š⁹ē^l, S (N:l) 2 *†kolgast* kullehtia, pyytää kulteella; T *ko^lā⁹kav*, g. -a^v ajo-, kulkupuu; P *ko^lā⁹q⁹k*, g. =, lok. -ā⁹q⁹ē^lē^t, N *ko^lā⁹ya⁹k*, g. =, T (E.) *†kolgai*, (I.) *kolā⁹s*, g. -ā⁹q⁹z⁹ »kulvakkō», »kulpakkō», rykimän- l. kiimanjälkeinen, lahtunut, uupunut hirvas, P *k.-sā⁹rveš* »k.-hirvas». K (Endj.) 4 *†kolged* (ink.), *†jogk k.* jääät lähtivät joesta, T *kolgēš⁹k⁹ā⁹ptē^a*, 4 -ā⁹q⁹ī (i.-i.), T *kolā⁹q⁹ē^a*, 2 -gā⁹ā^a: *sqrveš k—ā^a* hirvas »rykiä», P *ko^lā⁹l⁹ē^lē^d*, 2 -ā⁹q⁹ā⁹i (ink.) alkaa valua, vuotaa, »kulkua», *ko^lā⁹q⁹ē^lē^d* (-ā⁹ē^lē^d), 2 *ko^lā⁹q⁹ō^t*, N *ko^lā⁹ya⁹ō^lē^d*, *ko^lā⁹ya⁹ō^t*, K *kolā⁹q⁹ē⁹*, -ā⁹q⁹ā⁹l, T (G.) *†kolkte-*, -ta (kaus.), T (G.) myös: valaa | T (G.) auch: giessen, P (Beronka) *†kolga⁹t sto⁹kka⁹id* uittaa tukkeja; P *ko^lā⁹lō⁹llō⁹* 1 -ō⁹lām (k.-frekv.), *ko^lā⁹šk⁹q⁹ā⁹lē^d*, 4 -ku⁹ō⁹ī, N *ko^lā⁹šk⁹ū⁹ō⁹lē^d*, -u⁹ō⁹ī (ink.) (g o l' g ā t).

†kolke-, ks. *ge^lē⁹vd*.

ko^lā⁹k^k^A (*ko^lā⁹-*) (P), g. *ko^lā⁹k^k^A*, lat. *ko^lā⁹k^k^e* (-tte) kulkunen | schlittenschelle (kugelfrund).

ko^lā⁹kōž, g. -l⁹k^e (-l⁹te) (dem.) (g o l' k ā).

ko^lā⁹lām (*ko⁹-*) (S N), 1 *ko⁹lām*, 5 *ko⁹lō* nylkeä valkea pettunainen (»kuolmus») männynkuorilevystä (koskuesta) | die weisse substanz von einer scheibe kiefernrinde abziehen; S *piēpp⁹z⁹id k—m* nyljen pettua. *ko⁹lām* (*ko⁹-*), g. =, lok. -ā⁹meš^t, K *ko⁹lām*, g. =, -ā⁹meš^t »kuloin», särvinen luta, jolla valkea pettu nyljetään irti, N *k—ā⁹mōs*, g. -ōz nyljettävä koskut.

N *ko⁹lā⁹š⁹ē^lē^d*, 2. -ā⁹št (mom.-dem.), *ko⁹lā⁹š⁹-kū⁹ō⁹l⁹ē^d*, 1 -u⁹ā⁹m (ink.).

(Inari *kollōd*, tunt.-lp. *kollū^t*, Luul *ko^lū-*).

ko^lā⁹lō⁹ (P), 4 *ko^lā⁹lā⁹i*, 5 *ko^lā⁹l⁹e* (sekamuot.) kulkea syvässä lumessa (saukon tavoin ikäänkuin vatsallaan uiden, syöksyjä tehden ja jättäen vakomaisen jäljen) | in tiefem schnee gehen (wie ein fischotter gewissermassen auf dem bauche schwimmend, sprünge machend und eine furchenförmige spur hinterlassend).

ko^lā⁹ōs, g. *ko^lā⁹ōz*, lok. -ā⁹q⁹ē^lē^t, N *ko⁹lās* *kolā⁹az*, -ā⁹q⁹ē^lē^t, K *ko⁹lās* (*kō⁹-*, G. *†kols*), -ā⁹lās, -ā⁹q⁹ē^lē^t, V (Fr.) kullōs kalhu, nahkapohjainen suksi | mit fell überzogener ski, N *k—ā⁹s-piē^lē⁹* kalhupuoli, toinen kalhu (parista), *k.-tā⁹q⁹ī⁹* ('k.-luu') nahoittamaton (siis puolivalmis) kalhu, *k.-l⁹šē⁹ū⁹ā⁹ī⁹* kalhun nahka (hylkeennahkaa); P *ko⁹lā⁹š⁹ē^lē^d*, 2 -lō⁹št nahoittaa (suksi). P *ko⁹lā⁹š⁹ē^lē^d*, 2 -lā⁹št (mom.-dem. < *ko⁹lā⁹lō⁹*). (Vrt. -g o l ā s; *ko⁹lā⁹ōs* > *колосъ*).

ko^lā⁹lō⁹ (*kū⁹-*) (P), 2 *ko⁹lā⁹*, 4 *ko⁹lā⁹i*, 5 *ko⁹lā⁹e* kulua (aika, raha, jopa kengätkin) | vergehen (zeit), ausgegeben werden (geld), auch: abgelaufen werden (schuhe); *t⁹ē⁹q⁹ē⁹* *k—ā* raha kuluu.

ko⁹lā⁹ (pl.), g. -ā⁹i kulut, kulungit | die kosten, *j⁹ē⁹n⁹i k—ā lē* on paljo kuluja.

- kōl^oškōq^otted*, 4 *-kuoδⁱ* (ink.), *kōl^otted* (-^otted), 2 *-ōt* (kaus.) kuluttaa. (g o l l â t).
- *kōllq^z* (P), g. *-q^z* silmäterä | pupille. S *tšālm^e-σολμαζ*, g. *-q^z* id. (g o l l a š).
 - *κολλω^d* (G. *†kolled*) (N) oikeinpäin (ei nurin; vaatekappaleesta), G. (kankaan) oikea puoli | rechts herum (von einem Kleidungsstück), G. die rechte seite (eines gewebes); (G. 339). *κολλ^a-viel^le* (kankaan) oikea puoli. K *κυαλαζε^d* (*kūαυαζε^d*), 2 *-λαστ* kääntää oikeinpäin (vaatekappale).
 - *koll^otted* (-^otted) (P), 2 *kollō^t* lyödä, *kol-kata*, *nuijia*; *lyödä kuoliaaksi* | schlagen, *hauen*, *totschlagen*; *νιάγις k. jige^a vūāln* k. mateita jään alta (lyöden jäähän kirvespohjalla), *kūš^zt āxš^z-tier^e ež^zie* k—^ottē lyövät kahta kirveenterää yhteen (kuunpimennyksen sattussa).
 - *kōll^e* (P), g. *kōllē*, lat. *kolīa*, N *kōll^e*, *kōllē*, *κολλ^a*, K *kōll^e*, *-ll^e*, *-λλ^a*, T (G.) *†koll*, g. =, A (G.) *†koll* kulta | gold; (G. 332). K *kōll^(e)-cūll^e* k.-kala (sadussa), *k.-kyalⁿd^{tš}* (dem.), P *kōll^e-lopp^e* ('k.-lintu') morsiamen nimitys eräässä häämenojen kohdassa, (Sand. käsik.) pl. akk. *†golmanid* k.-muna (sadussa), N *k.-nal^džei* k.-värttinä (sadussa), Ko (Paul.) *†kolle-bādas* (= *-bēdaš^z* 'k.-pyrstö') iso kärpänen, P *k.-bōāll^a* k.-nappi (tai: kullattu n.), (Sand. käsik.) *†golbort* k.-pirtti (sadussa), *k.-rāpp^e-pārā* k.-rintalapset (s:n), *k.-roōv^a* k.-rouko» (-vällyt, s:n), *k.-sāvē^ok^z* k.-sukset (s:n), K *kōll^e-siemⁿnōv^dtš* k.-partanen (= kukko, s:n), P *k.-sōābb^e* k.-sauva (s:n), *k.-suormōs*, N *k.-suormas* k.-sormus, *k.-šōlk^e-vūōv^l-pārā^e* k.-silkkihiuspoika (sadussa), *k.-tūēq^e*, N *k.-tūēq^z*, K *k.-tie^zq^z* k.-raha, P *kōll^e-tierⁿ-nēibvž* k.-teräveitsi (sadussa), T *konagas-kōll^e-te^z-āksa* ('kuninkaan k.-teräkirves') nuorikon nimitys eräässä sadussa, P *k—e-tšiq^okk^a* k.-kätkö, *k.-tšiq^{ess}*, N *k.-*

ošiq^{ess} k.-kello, K *k.-u^zv* k.-pää (= kukko, sadussa), P *k.-vūē^zts^a* k.-oinas, -jäärä (kufettar-haltian oma), *k.-vuort^a* k.-hiukset (sadussa), *k.-vūōv^l-pārā^e* k.-hiuspoika (s:n).

P *kōll^atōvōm* kullattu, (Ä.) *kōll^ottē^otted*, 1 *-tā^otōm* viedä kullattavaksi (esim. sormus), *mōn k—te^ottim* *sūōrⁿovz suⁿne* kullautin sormuksen hänellä. (g o l l e < skand.).

kōll^m(^a) (-*ll^m*) (P), g. *kōll^m*, N *ko^zll^m* (-*ll^m*, *-ll^m*), g. *kōll^m*, K *kōll^m(^a)*, *-ll^m*, *-ll^m*, *-ll^m* (-*v^zst*), T *kōll^m(^a)*, *-ll^m*, *-ll^m*, A (G.) *†kolm* kolme | drei; (G. 363); P *lū^zje* *kōll^m* *pārā^e* oli 3 lasta, *tsārōst lē k—(^a) niē^d* keisarilla on 3 tytärtä, *tēz gāl^ze* *kōll^m* *suon^a* siihen tarvitaan 3 lankaa, *ju^oq^zk^z* *kōll^m* *vu^zq^zst* joka ('kolmessa kerrassa') kolmas kerta, *il^zlū^ze* *janav* *kōll^m* *sūov^v* älköön olko 3 savua enempiä, (Beronka) *†kolma metter koupa* 3 m leveä, (I.) *jos kōll^muzrā skrāia* *ū^zq^zved* jos ei arvaa kolmella kertaa peräkkäin, *lū^zll^e* *l^eai* *kōll^m* *lō^zkk^z* astia oli 3-lukkoinen ('kolmin lukoin'), S *oū^zva* *kōll^m* *sūll^z* ennen kolmea vuorokautta, *k. sā^zq^z-vā^zts^z* kolmia sarkavanttuita, N *ko^zll^m* *mar^zks^z* *vā^zts^z* kolme ruplaa, *kōll^m* *bēāll^a* kolmelle puolen, *to^zben* *lie* *ā^zks^z* *kōll^m* *niē^v* siellä on eukko 3 tyttären(sä) kanssa, K *kōll^m* *ū^zq^ztš* *kē^ztev* 3 joutsenta lentää, (Tšernj.) *†kolmin tenkast* 3 rahasta, *†kolmin metrⁿ lein^z* 3 metristä liinaa, (Endj.) *†kolmⁿ vj^m mašⁿast* 3 vanhassa koneessa, *†kolm^a radast* 3 rivissä, (I.) *jo^zq^zen* *ko^zll^m* *st* *eu^dia* *gu^zre* lähtivät kolmen kulkemaan yhteen suuntaan, *niē^zk^z* *šē^z* *ko^zll^m* *sūll^z* teki rajusaan 3 vuorokaudeksi, *tsu^zq^z* *lei* *ko^zll^m* *vu^zvin* piru oli 3-päinen, Im (St.-E.) *†kolm^{is} eyas* 3 vuodeksi, A (G., Matth. 26: 61) *†kolmoⁿ peivest* 3:ssa päivässä.

P *kōll^m-lo^zk^z*, N *kōll^m-lo^zk^z* t. *lo^zk^z* *das-ko^zll^m*, K *ko^zll^m-lo^zk^z*, T *ko^zll^m-lo^zk^z*, Im (E.) *†kollomploak*, Ras-

njark (Fr. käsik.) *†golobloge* 13, P *k.-logγā^d*, N *k.-logγā^d*, K *k.-logān^d*, T *k.-logān^d* 13:s, P *k.-lōje^s*, N *k.-lōje^s*, K *k.-logē^s*, T *k.-logē^s* 13 (kollekt.), P *kōlm-lō(°k)*, N *kōlm-lōk^l*, K *kōlm-lōk^l*^(E), T *kōl-l-*^(E) 30, P (Beronka) *†kolmloge alm^ajed* 30 miestä, K (Tšernj.) *†kolmloga olmnətə* 30 ihmistä, (Endj.) *†kolmlog'k minutəst* 30 minuutissa, P *k.-logγā^d* 30:s, *k.-lōje^s* 30 (kollekt.), *k.-lō-kōlm* 33, K (Endj.) *†kolmlogke kolmə manəst* 33:ssa kuukaudessa, P *kōlm-^tšuað^e*, K (Tšernj.) *†kolm čudt* 300, (Endj.) *†kolmčud vidtlogk* 350, N *kōlm-čut^s*^E kolme-yhdeksää (= 27); P *kōlm-kéardəž*, N *kōum-jéardəž* kolminkertainen, P *kōlm^a-tšie^okk^A* 3-kulma, *k.-tšie^ok-kéč^o*^E 3-kulm. kivi, *kōlm-^tšūzγā^s-rāðk^Aitv^ok* 3:n tien haara (taikapaikka), *kōlm-(v)uə^a-šāš^lkem-päll^a sierrəv* olla 'kolmenlyönninpallosilla'.

P *kōlmēš*, A (G.) *†kolmoešt* kolmasti (A-annesti?), P *kōlmēš-^tšāš^lkem-päll^a sierrəv* olla 'kolmenlyönninpallosilla'; *kōalmā^d* (*kūalmā^d*), g. =, lok. *-m^aēšt* (*-mēšt*), N *kūalma^d*, g. =, *-m^aēšt*, K *kūalmaⁿ*^d (ja *kōl-?*), g. =, *-m^aēšt*, T *kōalmaⁿ*^d, g. =, *-m^aēšt*, A (G.) *†kolmat*, Im (E.) *†kolmant* kolmas, P *k—št vūāž^v meādv^a* 3:nnelta pää pois (sanoo se, joka korttipelissä lyö samalla kertaa kuninkaan, ässän ja pikku lehden, kaikki samaa maata); P *k—^aēšt* kolmannesti, P *kōalmōs*, g. *-ōz(z^a)*, N *kūalmōs*, *-ōz*, K *kūalmōs*, *-ōz*, T *kōalmānas* (E. *†kolmnas*), *-a^z* kolmannes; P *kōalmōz*, g. *kōlmōz*, lok. *-(^a)šēšt*, N *kōumas*, *kōūmaz*, *-^ašēšt*, K *kōumas*, *-āmas*, *-m^ašēšt*, T *kōum^s*, *-āmg^z* 3 (kollekt.), P *lūje k—s vūlvž* oli 3 veljestä, *k—s vūzj^a* 3 henkeä ajaa, *sišt kōlmšēšt vūš^lā ēž^t* heistä kolmesta lähtee yksi, *kōlmšⁱ* kolmin, kolmen hengen, S *kōumas kōūm^ažim* me 3 palel-luimme, K (Tšernj.) *tsij sirev kolmas* he leikkivät kolmen; P *kōlmōž*, g. *-lme* kolmonen (korttipelissä).

(g o l' b m ā).

kōlmex (T), g. *-ž^e* »kulmakko» (eräs pieni jokikala; Phoxinus aphyra?) | (ein kleiner flussfisch). (gulmek, Inari *kōlmiharž*).

kōl'pa (T), g. *-l^bpā* (*-l^pā*), pl.g. *-^bpai* »tylly», verkonkoho (tuohikäpry) | netzflotte (ein röllchen birkenrinde).

kōl'p^ok (P), g. =, lok. *-^okēšt*, N *kōl'p^ok* (S *kou-*), g. =, K *kōl'p^ex*, g. =, lok. *-^bp^exēšt*, T *kūālp^a* (*-aj*, G. *†kūālp^eg*), g. *-a^g*^e piippolakki, varraslakki (vanhan-aikainen villalangasta kudottu miehen kesäpäähine) | altertümliche wollene gestrickte männermütze für den sommer; (G. 356).

N *ēut-sāč^g-g*. ('yhdessä puikon lakki') nyp-lätty lakki, (*pūēn^e-ⁿūn^e-g*. ('koiran kuono-l.') »veto»-l. peuranpyyntikoiran »umus» l. »kuonoke» (nahkainen, vanhan-aik.), *sāmē-g*. (lapin-l.) = *k—^ok*.

N *kōl'p^okš*, g. *-v* (dem.), *kēj^e-g*. kirjo-k. (< *копакъ*; l'p. > *калпыхъ*).

kōl'pp^A (P), g. *kōl'p^A*, lat. *kōl'ppō* (seka-muot.), N *kōl'pp^A*, *kōl'p^A*, *kūl'ppō* P pyssyrämä, N nykä, junkki, veitsikulu | P abgenutzte flinte, N messerstumpf, schlechtes, abgenutztes messer.

N *nēl'p^e-k*. id.

N *kūl'pōš*, g. *-ō* (dem.).
(g u l' p o 2).

kōl'p^e-ⁿūn^e (P), N *k.-ⁿūn^e* kyömyenä | adlernase.

k.-siēl^o^E kyttyräselkä | krummbuckel, *k.-ōlmāž* kyttyräselkäinen ihminen.

kōl'pⁱev (P), 2 *-p^at*, N *kōl'pⁱev* (*-p^At*), *-p^at*, K *kōl'p^ex^o*, *-^bp^at*, T *kōl'pⁱev^d* (G. *†kolpade-*), *-^bp^ad^a*, 5 *-^bpⁱn* rakottua, nousta rakolle | blase(n) bekommen; (G. 357).

P *kōl'pⁱōs*, g. *-ōz(z^a)*, N *kōl'pⁱōs*, *-ōz*, K *kōl'p^ex^os*, *-ōz* rakko | blase; T *kōl'p^e-m*, g. *-ēām^e* id., *k—m-zij^e* ('r-sija') id.

kōl'pⁱev (P), 2 *-p^at* kepertyä, kellistyä (eläin, joka kepillä lyödään tyrmään t. kuoliaaksi) | niedersinken (tier, das mit einem stock steif od. tot geschlagen wird).

kuł'pp (indekl.), *k. q̄rāi* kepertyi.
(*g u l p e t i t < g u l ' p o*, Niels.).

- *koł's^A* (K), g. -*ł's^A*, lok. -*śnōst* iso koivu | grosse birke.
- *koł'd^{tē}* (T), g. -*l'pē*, lok. -*pēšt*, lat. -*ā^dta* kulta, (G.) myös: kaluna vaimojen päähineessä | gold, (G.) auch: tresse, borte an der frauenhaube; (G. 345).

k—^e-jēm̄n-āllažai »nippurikiiski», seppä (Elateridæ), *k.-lonđaj* jokin vesilintu (tavi?) | irgend ein wasservogel, *k.-s'jrm's* kultasormus, *k.-tieñ^okē* k.-raha.

(Kittilä kälte, Sompio kolde, F:n).

- *koł't^s*^E (P), g. *kōł't^s*^E, lat. *koł'tsa*, pl. g. *kōł't^si*, N *koł't^s*^E (*ko^a-*), *kōł't^s*^E (*ko^a-*), *kōāł'ts^a*, K *kuoł't^s*^E, -*l'd^ts^e*, lok. -*d^ts^ešt*, lat. *kuoāł'tsa*, pl. g. *kuoł't^si^{d^t}*, T *kjāł'tsa*, -*ā^dtsa* -*d^tsašt*, *kjāł'tsa* rengas | ring; P *vāł'pē* *tšāustōv*, *te kuχⁱid* *kēijid* *tšāñne* *eχⁱe*, *koł't^s*^E; *eχ^t* *mānn^a* *kōł't^s*^E *sijz* ottavat suopungin, sitovat molemmat päät yhteen, renkaaksi; yksi menee renkaan sisälle.

T *k—^s(^a)-v'p^t(^A)* hiuskihara; P *nā^opp-k.* kupinkorva, *nūārr^e-k.* nuorarengas, -raksi, P *pēāstō^o-k.-k.*, S *pičstō^o-k.-k.* vitsa-r. (S esim. sellainen, jota kodan ovessa joskus käytetään ylempään saranan sijasta), P *rijūp^e-k.* rauta-r., *strāñ^a-k.* metallilankar., *tšōūp^e-k.* nahka-r., N *vūāijem-g.* ajo-l. vetorengas (sanin l. nartan keulassa), P *vēšⁱ-k.* vaski-r.

P *kōłtsā^ž*, -*ā^ž*, N *koātsvōš*, -*v^o*, K *kuoā^dt-^ovñ^dtš*, g. *kuoā^dtsv^o* (dem.).

N *koł't^s*^E *jed*, 2 -*svi* ja *kōłtsāšed*, -*aš* kiemurtaa (rengasmaisesti) | sich ringeln. (< *кольцо*).

- *koł'tšⁱed* (P), 2 -*šā^ot* juoda pulputtaa | glucksend trinken. (Vrt. *kułvž*).
- *kōm^a* - l. *kōm^a-tšōā^rv^e* (P), pl. -*tšōā^rv^e*, N *kōm^a-všū^ov^e*, -*všū^ov^e*, K *kōm^a-všū^ov^e*, -*v^o* poron sarvet, jotka kaartuvat alas kuonon päälle; poro, jolla on sellaiset sarvet (vars. erisnimenä) | renntiergeweih, das sich bis zum maul herab biegt; renntier mit einem solchen geweih

(bes. eigenname); P *pōāddz li k.-tšuo^r-^ovⁱ-vuij^m* porolla on k.-sarvet.

P *k.-tšōā^rv^e-pōāddz* ja *kōm^ok*, g. =, lok. -*kešt*, N *kōm^ok*, g. =, -*kešt* poro, jolla on *kōm^a-tš*. (myös erisnimenä); P *k—ā^okā^ž*, g. -*ā^o* (dem.); P *kōm^a-pā^oχⁱt^e* kallionkieleke, ulkoneva »pahta», luomipahta | vorspringender fels. (g o a b m ā).

kōm^m^a (P), g. *kōmm^a*, lat. *komme* kulho, pilkkumi | krume. (k u m ' m ā, g u < skand.).

kōm^mā^v (P), N *kōm^mā^dt*, K *komma^d*, T *komma^d* kumossa, kumoon, ylösalaisin | umgestürzt, das oberste zu unterst; (G. 419); P *krō^opp^a* *pejje* *ōB^sā^ž* k. panevat ruhon umpilumelle kumoon (s.o. selälleen), N *k. lēāšš^a* makaa kumossa, K *jō^rāⁱ* k. kaatui kumoon.

P *kōmm^atēš^(še)* *jō^rlⁱ* kaatui kumoon, kompastui, *k. pļijjov* panna k.

N *kōmm^aled*, 2 -*a^l*, K *kommlē^d*, -*ma^l* (Lov, E. *tkoammal*), T *kommlē^d*, -*ā^l*, Im (E.) *tkomele* paneutua maata l. pitkälleen | sich niederlegen, K (Endj.) *tpudcō viadce komlev* porot paneutuvat lumeen maata, *tkomāl vuedte* paneutui nukkumaan, N *k—^alā^ottov*, 1 -*ā^oam* (refl.) id., *k—^alā^otted*, -*ō^olam*, K *kommlā^ojtē^d*, -*ā^ota^m*, T *k—ā^lā^olē^d*, -*lā^dta^m* panna makaamaan | zum liegen bringen, niederlegen, K *kommlā^ontō^d*, 1 -*n^oā^m*, 2 -*n^od^t*, 4 -*n^ovⁱ*, T *k—lā^ontā^d*, -*n^oā^m*, -*n^od^a*, 6 -*n^oā^(A)* (frekv.) paneutua maata, p. kumolleen, K *k. vūāp^le^d* p. nukkumaan, T *vārr-āⁱps* *k—n^ovⁱ* poika(ni) kuoli | mein sohn starb; K *kommlā^ontō^š-kuāp^le^d*, 1 -*uā^oā^m* (fr.-ink.), T *kommlēš^{tē^d}*, 1 -*eā^ostā^m*, 2 -*št^o* (mom.-dem.) paneutua pitkälleen; P *kōmm^aned*, 2 -*āⁿ*, N *kōmm^a-^oned*, -*āⁿ*, T *kōmmā^one^d*, -*āⁿ* kumoutua, mennä kumoon (esim. vene vesillä), P *kō^ottē^o* *tšā^ott^s* *k—n*, *ten* *jēk* *vāšt* *kōāivōšt* mikä vesi kaatuu, sitä et ammenna takaisin; P *kō^ottē^o* (-*e^oled*), 2 *kō^ottē^o*, N *kō^ottē^o*, *kō^ottē^o*, K *kām^eχ^e*^d (*ko^o*, G.

- †komxe-), -μαρῆ, T *komeđe*^d (kò-), 1 -meam, 2 -eád^a, A (G.) †komete- kumota, kaataa, G. myös: sirottaa, valaa (nestettä) | umstürzen, G. auch: streuen, giessen (G. 420), K (Tšernj.) †koməht koma kaada kumoon (esim. laatikko), T (G.) †komollí- (frekv.) kaataa (esim. teetä kuppeihin) | ingiessen (z. b. tee in die tassen). (g o b m o t).
- *κομμεψδεδ* (P), 2 -μαρῆ, N *κομμεψπεδ*, -μαρῆ^dt, K *κομμεψδεδ*^d (G. myös †ko,mre-), -μαρῆ^dt, 4 -εψῆ, T *κομμεψδεδ*^a, -εαῤῆ^dt^a, 4 -εψῆ, A (G.) †ko,mmerde- kumartaa | sich verbeugen; (G. 420, 427).
P (Sand. käsik.) 5 †gomardälle, neg. -äl, N *komm^aрдαλλад*, 2 -ālam, K *komm^aрдδλλω*^d, -δλλω^m; T *kommardαλλα*^d, -ααγm, Im (E.) †koammerdelle^d (frekv.) myös: kumarrella kuvia, rukoilla | auch: sich vor bildern verneigen, beten, P †g—e sin †iεpρασποιδ kumartelivat epäjumaliansa, pl. akk. †g—emašid kumartelu; T *kommardαλλω*^s, g. -uvvaεⁱ kumartelu; Im (E.) †koammerduvu^d kumartua. (g o b m e r d i t).
 - *κοῆδ-*: (P, Ä.) *νεῖγιεανδδ_αῖην*^e nelin kontin | auf allen vieren (gehen). (-k o a n' t a i, g o a-).
 - *κοῆν^a-λοῖψ^E* (N), g. -λοῖψpe, T (E.) †kunne-lont »pissi», kissapöllö (Surnia ulula) | katzeneule, waldkauz. (Vrt. *kuῆn^a-λοῖψ^E* ja k u o n' n a, g u o = g u d' n j o).
 - *κόν^ogōs* (P) g. -δζ(ε^a), T (G.) †konagas, g. -azi kuningas (P myös: korttipelissä) | kuning (P auch: im kartenspiel); (G. 241); P *k—δζ kāv^a* ('k:n vaimo') kuningatar | köningin.
T *konagas-koll^l-teῖ-āšā* ('kuninkaan kultateräkirves') nuorikon nimi eräässä sadussa (yksinäisenä T *k—s* on nyk. tuntematon); N *ονδ^A-kōnayōz*, K *όντ-kon^aγōz* ('uudet kuninkaat') nuorikot | jungvermählte (yksinäisenä N K *k—s* on tuntematon). (g o n ā g ā s).
 - *κοηηε-δῆσιδῖνε* (l. -δῆσιεῖνε) (T) etuviisto poronsarvi; poro, jolla on sellaiset sarvet, »pukkuri» | nach vorn schrägstehendes renntiergeweih; renntier mit einem solchen geweih.
κοηηαδ^e (adv.) kumarassa | gebückt (sein).
κοηηαζε^a, 1 -ζam, 2 -āš^a olla kumarrussissa.
(Vrt. g o g η e l, Fr.).
 - *κοπαῖτ* (S) lumitupru | schneewirbel; *k. παῖτ^aῖ* lumi tuprusi (kun ajoin nopeasti).
 - *†kopejka*, ks. *goppelj*.
 - *†kopp* (Ko, Tanner), pikku lahti | kleine bucht, †goppe lahti | bucht, meerbusen. (Varanginlappia?). (g o p' p e).
 - *κῶ^oῖῖ^a* (P), g. *κῶ^oῖῖ^a*, lat. *κῶ^oῖῖ^e* kahvikuppi | kaffeetasse.
κῶ^oῖῖῖ^ž, g. -ῖῖe (dem.).
(k o p' p ā, g o p' p o < skand.).
 - *κῶ^oῖῖῖῖ* (P), 1 *κῶvam*, 2 *κῶ^oῖῖ^a*, 5 *κῶ^oῖῖ^e*, N *κῶῖῖῖῖῖ*, *κῶvam*, *κῶῖῖῖῖ^a*, *κῶῖῖῖ^e* kovertaa | aushöhlen.
P *κῶ^oῖῖ^e* (*κῶ^a-*), g. *κῶῖῖ*, lat. *κῶ^aῖῖ^a*, N *κῶ^aῖῖ^e*, *κῶavē*, *κῶῖῖῖῖ^a*, K *κῶῖῖ^e*, *κῶῖῖ^e*, -ῖῖ^a, T *κῶῖῖῖῖ^e* (*κῶo-*) (G. †kῶῖῖ^e), *κῶῖῖῖ^e*, *κῶῖῖῖῖ^a* kuoppa, syvennys, kolo, Ko myös: ura, kuurna, kouru (esim. jousipyssyssä, veneessä emäpuun päällä, kattolaudassa), P myös: pitkulainen syväne (maassa), leikkiveneen sisäkoverrus; varho (seinähirressä) | grube, vertiefung, Ko auch: rille, rinne, furche (z. b. an dem flitzbogen, am boot auf dem kiel, in einem dachbrett), P auch: längliche vertiefung (im erdboden); innere höhlung des spielbootes; kehle (im wandbalken); (G. 371).
 - T *κῶῖῖῖῖ-ῖῖῖῖ^(A)* komojää, ontto j., K *κῶῖῖῖῖ* (*κῶῖῖῖῖ^E*) ('kourulaita') veneen keskilaita, P *κῶ^oῖῖ^e-lāš^{tA}* kovera ahkion »liiste» (laidas), *k. -ῖῖῖῖ^E* kourulauta (vesikaton), *ῖῖῖῖ^s-κῶ^oῖῖ^e* varho, T *ῖῖῖῖῖῖ-κῶῖῖῖῖ^e* syvennys, loma lonkan päällä, vyötärön kupeella, N *ῖῖῖῖῖῖ-k^E* emäpuun kouru. P *κῶ^oῖῖῖῖ^l*, attr. -ῖῖῖ^s kovera | ausgehöhlt,

- konkav; K *koβas* (*kò-*), g. *-βpas*, lok. *-psešt* komojää, T *kiāβs*, *-βpaʒi* puunontto, liukku; P *kōvāž* (*kò^a-*), g. *-ā*, N *koavns*, *-v*, K *koβvñ^dtš*, *-v* (dem.) kuoppanen.
- P *kō^opp^Aled*, 2 *kō^oppōl* (mom. < *kō^oppovd*), *kō^vštēd* 2 *-ōšt* (m.-dem.), P *k—^oškō^ol^otēd*, *-ōadam* (ink.), *k—^oštēd*, 2 *-ō^otš*, N *k—^oštēd*, *-^otš* (frekv.), P *kō^vštēd*, 2 *-ōšt* leikata kaarevasti (nahkaa, vaatetta). (g o p p ā t).
- *koōpp^Alōs* (*-plōs*) (N), g. *-ōz*, K *kovplōs*, g. *-ōz*, Im (St.-E.) *tkoplīs* kupla; (kalan) ilmarakko, kupinas, K rakko (ihoon nou-seva) | luftblase, wasserblase; luftblase (des fisches), K blase.
K *kovplāš^olē^o*, 4 *-leš^olē^o* nousta rakolle. (g o p p ā l ā s, s k o-).
 - *ko^oppōn* ? (P), g. =, lok. *-^Anešt* kupinas | luftblase des fisches. (Inari *ko^opp^oym*, Ä.).
 - *koōpse^d*, ks. *kāpse^d*.
 - *tkoptzi* (V, Rae) malja | napf, becken.
 - *tkōr-lāk* (Ko, Paul.) kourulautakatto | dach aus hohl geschnittenen brettern.
 - *kōrā^v* (P), g. =, lok. *-^abešt*, N *kōra^bp*, g. =, *-^abešt*, K (Endj.) lat. *tkorba*, (G., k.-n.) part. *tkōr^bette^d*, Im (Fr. käsik.) *tgoreb* rasia, laatikko | schachtel, kasten.
P *rj^ok-sāq^o-k.*, N *rj^ok-sāq^o-k.* tulitikku-r.
P *kōr^abāž*, g. *-ā* (dem.).
(< коробъ).
 - *kōrv^ok* (P), g. =, lok. *-^okēšt*, N *kōra^ok*, g. =, kurikka, puunuija | keule, klöppel.
P *lūgss^A-kol^olēm-k.* lohenlyöntinuija, N *sūš^ol^o-dsau^om^om-g.* heinänehmitys-n.
P *kōr^okāž*, g. = *-ā* (dem.).
(Inari *kūrah*).
 - *korot* (K), g. =, lok. *-^olēšt*, T *korat*, g. *-^al^o* kuningas | könig.
K *k.-ā^ol^o* kuningatar | königin.
(< король).
 - *tkorats* (Ko, Paul.) varho, salvuhirren uurre | kehle (im wandbalken). (Vrt. *kuir^a*).
 - *koī^v* (P), g. *kōrv^A*, lat. *kōr^opē* (adj.) kuuro | taub.
- korō-ōtmāž* k. ihminen.
- kōren* (P), g. =, lok. *-^enešt*, T *kiāren*, *-rren^o* • P koivunjuurivisa (nuoressa paksujuurissessa puussa), T juurikas, juurikäyrä (juuri ja puuntyvi yhdessä, veneen emäpuun aines) | birkenwurzelmäser (an einem jungen dickwurzigen baum), T wurzelstock, wurzel und unteres stammende zusammen (zum kiel des bootes).
- P *mūorr^a-k.* puun taimi | baumspross od. schoss, T *nāna-g.* ('luja juurikas') yksipuinen, s.o. liittämätön vannasjuurikas. (< корень).
- korjⁱ* (P, Ä.), g. *kōrjō*, lat. *korjō* kori | korb. (< Skand.; vrt. *kōri*, *gōri*).
- koī^ok^A* (P), g. *kōrk^A*, lat. *koī^ok^ol^oe* (*-tte*) • korkki | kork. (*k o r^o k ā*, *g o* < skand.).
- tkorkte-* (T, G.) raakkua, ronkkua | krächzen (wie der rabe); (G. 279). (Inari *kōrhatt^oid*, Ä.).
- tkorma* (Im, St.-E.) kormu, aluksen perä | heck, hinterer teil eines fahrzeugs. (< k o r m u t. k o r m a).
- koī^omōn* (P), g. =, lok. *-^onešt*, N *koī^omān* • (G. *tkarman*), g. =, K *koī^omān* (G. *tkarman*), g. =, *-mnešt* tasku, lakkari | tasche; (G. 317); P (Ä.) *kūš^ol^oen koī^omōnest kiē^oid^on* (*-^ol^o*) molemmat kädet taskussa.
K (Tšernj.) pl. lōk. *tkorman riphin* nenäliina, P *kāš^olan-k.* takin sivutasku, *pē^ott-k.* taka-t., *puš^o-k.* housun-t., *siš^ok^o-k.* povi-t.
(< карманъ > karj. *k o r m a n o*).
- tkorp* (S, N:l) huonomakuinen, rasvaton • kala | schlecht schmeckender, fettloser fisch.
- koī^opp^E* (*kē-?*) (N), g. *kōrpe*, lat. *koī^oppa* • ryppy, kurttu | runzel.
koī^opp^oi, attr. *-pas* (adj.) ryppyinen, kurttuinen, *kōrps^o*, g. *-v* (dem.) ryppynen.
koī^o-sā^on^o (P), g. *-sā^on^o* kirosana, kirus | fluchwort, fluch.
T *korras*, g. *-āzⁱ* kiro, kirus, *k—s ton* sinä kirottu! (haukkumasana); *k—s-ol^omāj* kiroilija.

S (N:l) *tkorret*, N *korr^aēd*, 2 -*a^di*, K *korr^de^d* (G. *tkor^ade-*), -*rad*, T *korr^dēd^a*, 1 -*g^m*, -*r^ad^a* kirotta, »kirvata» | fluchen (G. 292); P *korr^dōttod*, 1 -*ōdam*, N *korr^dōttod*, -*ādam*, K *korr^dōttō^d*, -*ōdam^m*, T *korr^dadv^d*, -*adam* (refl.) id., P *k—ō^dttmōš*, g. -*ōž^(z)* kiros, *k—ō^dttōm-s^qnn^e* kirosana, kiros; *k—ō^dtt^led*, 1 -*lam* (mom.) kirotta, *k—ō^dtt^lēd*, 1 -*āstam* (m.-dem.) kirotta vähän.

(g á r r o, Inari *kòrò*, *koròttⁱid*).

- *kòrrōd* (N), 1 *kōram*, 2 *koārrā*, 5 *ko^qre*, K *kòrrō^d* (G. *tkōrre-*), *kōram^m*, *ko^qren*, T *kor^qd* (*kòrrⁱd*), *korgm*, *ko^qrin*, A (G.) *tkorro-*, 2 p. sg. (E.) *tkuorak* sitoa | binden; (G. 272); N *k. pūōttsō* s. poro (kiinni), *k. pēāstōγγ^avvyim* s. vitsaksilla, *kōrā te tšōuyā* sido ja kiristä, *jeñ-nēibe tšew^di-ēvin pīras kōr^ai* sitoi ympärilleen ison puukon nahkavyöllä, *jūnperⁱd^t* *k.* sitoi selkävyön (ajokkaalle), *ko^qre sū ki^bi^t*^A sitoivat hänet kiinni, K (Endj.) *tvōnsa ovlomčēt bād^t* *kōrā* veneeseen pitää sitoa hankavitsat.

K (Tšernj.) *tkorhaninč* sitomaton.

N *kōr^alvō^qk*, g. -*ōγ*, T *korada^qk*, -*argⁱ* side, K (Tšernj.) *tkorlak*, lat. (Endj.) *tk-ligke* id., N *k—^ok-ny^qre* sidenuora, (esim. paininpuussa); *kōr^astō^qk*, g. -*ōγ*, K *kōr^sō^qk*, -*ōγ*, T *korsta^qk*, -*argⁱ* side, nyöri, kurenauha, N *lav^qk-k.*, T *lav^qk-k.* laukun kurenauha, -nyöri, N *vao^tts^(A)-k.* vanttuunnyöri, *vūōšs^A-k.*, T *vūšs-k.* pussin-n. N *kōr^(a)š^ted*, 2 -*āst*, K *kōr^še^d*, -*rašt* (mom.-dem.) sitaista, N *pīrr^a tšēāpp^ot* *k.* s. kaulan ympäri, K *kōr^{ne}d*, -*rañ^d*, T *kor^{ne}d* (*kō-*), -*rgⁿd^t* (frekv.), K *kornōd^o* (*kō-*), 1 -*ōdam^m* (fr.-refl.).

(g o r r ā t).

- *kōr^šō^qk* (P N), g. =, lok. -*ō^qēšt* (N -*ō^qēšt*), K *goršōγ*, g. =, -*š^qēšt* pata (venäläismallinen, reunoja kohti kapeneva) | kochtopf (von russischem modell, gegen die ränder schmaler werdend).

N *k.-pēāloš* p:n puolikas.

N *k—^olvōš*, g. -*v* (dem.).

(< горшокъ).

- tkoršmaš* (S, N:l) tasasoukka ('niinkuin nuora') | gleichmäßig schmal ('wie ein seil').
- kōr^šev* (N), g. =, lok. -*vešt* kuura; jää (ikkunassa, pakkasella) | reif; eis (am fenster, bei kälte).

S *kōr^šov*, 2 *kōr^šA* jäätyä (ikkuna), N *kōr^š(^e)v^qš^ted*, 2 -*āst*, 4 -*ēštⁱ* ja *kōr^š(^e)lv^qš^ted* t. -*lvōvov*, 4 -*ōv^a* id.; kuurautua, tulla kuuraan.

(< куржа, -жевень, adj.).

- kōr^dlan* (G. *tkōrtem*) (K), g. =, lok. -*ā^lnešt*, T *ki^or^dim*, -*im^e* vuokra, »laikko» | miete; (G. 298).

T *k—m^qšš^qd*, 1 -*ž^qam* vuokrata, »laikota». (< кортомъ).

- kōr^llvōvov* (N), 4 -*ōv^a* väsyä, »karttaa» (silmät) | müde werden (von den augen); *tš^qlm^e* *k—āvve* silmiä karttaa. (Inari *kōr^talⁱd*).

- kōrⁱtšⁱ* (P), attr. *ku^qšⁱš^e*, S *kōr^štš^ai* (N *k^e-*) kyyny-, tiiro-, kapea (silmiä) | spaltförmig, schmal (auge); S *l^e mušt tš^qlm^e*, *ā k—i l^e* on minulla silmät, mutta kapeat ^o ovat (sanoo koivu ketulle sadussa).

P *ku^qšⁱš^e-tš^qlm^e* kyyny-, tiirosilmät.

P *kōrⁱtš^o* (adv.) kyynyyn, *n^qer tš^qlmⁱo* *k.* *kēäss^A* uni vetää silmät *k.*

P *kōrⁱtšⁱjed*, 2 -*š^qi* tiiroittaa, *m^qo pēiv vūššⁱa* *k—l^qak* miksi tiirrotat vasten aurinkoa?

(Vrt. *tkurč*; *g u r^l c e*, *g u r^l č ā*, -*č o*).

- tkoskas* (V, Rae) keltainen | gelb. (Epäiltävä).

- tkosjavah* (Sem, Hallström) voidellut (tervatut) lakit (?), Lujaurin lappalaisten haukkumanimi | geschmierte (geteerte) mützen (?), schimpfname der lappen von Lujaur.

košs^A (N), g. *kōss^A*, lat. *košše*, K *košs^(A)* (*kō-*), -*ss^A*, *košše*, T *ki^qš^e*, -*iš^e*, *kōāšsa* »vikate», viikate | sense.

N *sūš^llⁱ-d^šūō^qpp^om-g.* ('heinänleikkuu-v.') id.

N *kōssvD*, 1 *kōssam*, 5 *kōšše*, K *kōssv^o*, *kōz^m*, *kōššē^m*, 2 *kuass^A*, T *kjāssa^d* (-j^d), *kjāzgm*, 2 *kōassa*, *kjāššim* niittää | mähen; K (Tšernj.) *tkosev leip raz'* niittävät viljaa.

(< *коца, косить*).

- *kōssvD* (P), 1 *kōzzam*, 2 *kōssa^A*, 5 *kōšše*, N *kōssvD*, *kōzzam*, *kōssa*, *kōšše*, K *kōssv^o* (*kūo-*, G. *tkōsse-*), *kōz^m*, *kōššēn* köhiä, yskiä, rykiä | husten, sich räuspern; (G. 214); P *pōaddz kōss^A* poro köhii (kurkustaan »saulakka»-toukkia).

P *kōssvD*, attr. -*vns* (adj.) yskäinen; *kōss^A*, g. *kōzžā*, lat. *kōššv*, N *kōss^A* (G. *tkōss*), *kōzžā*, *kōssō*, K *kōss^A* (G. *tkōss*), *kōz^a*, T *kōss^A* (*kūo-*), *kōzga* (-zj) yskä, T räkä | das husten, T rotz, T (G.) *tkoss-nu, nne* r.-nenä, (I.) *kōss-pq^ltšē* r.

K *kōššje^o*, 2 -*šqi* (mom.), P (Sand. käsik.) 4 *tgossalij* (mom.) rykäistä, *kōzz^oškōž^oitēd*, 1 -*ōadam* (ink.) alkaa yskiä, *kōzz^oitēd* (-^oitēd), 2 *kōzzv^t*, N *kōzz^oitēd*, *kōzza^t*, K *kōzz^o*, -*zai* (kaus.), P *mū k—^t* minua yskittää, P *kōzz^oškōž^oitēd*, 4 -*kuođi* (k.-ink.). (g o s s ā t).

- *kōšš^E* (P), g. *kōšš^e*, lat. *košsa*, N *kōšš^E* (*ko^o-*) *košš^E*, *kōšša*, K *kōšš^E*, *kož^e*, *košsa*, T *kōšš^e*, *kož^e*, *košsa* (tytön) palmikko, K T myös: hevosen harja | zopf (des mädchens), K T auch: pferdemähne; (G. 215).

P *kōšš-lijēntt^A* p.-nauha.

N *kōšš^eki*, g. =, lok. -*eo^lkešt* pitkätukkainen.

(< *коца*).

- *tkosvsai* (T, E.) makea? | süss? — *tasvsai i k. i puiite* makea ja ? ja lihava.
- *kōzz^a* (P), g. =, lat. -*gi*, N *kōza*, g. =, parilla, tuulaskoura | das eiserne gitterwerk für das feuer beim fischstechen im dunkeln. (< *коца*).
- *kōšš^o* (N), 2 -*k^od^t* riippua | hangen.
- *kōšš^eš* (P), pl. *kōšš^ož* (pr.t., joskus attr.), *kōšš^e* (attr.), N *kōšš^eš* (pr.t.), *kōšš^e*, K *kōšš^eš* (*ko-*), -*š^e*, T *kōšš^eš*, -*š^e* kuiva;

Ko K myös: laiha | trocken, dürr; Ko K auch: mager; (G. 199); P *k—š* *kiesš^E* kuiva, poutainen kesä, li *kōšš^Ašešt* on kuivalla (maalla), P *k—^E* *bieļļ^e* k. puoli, *tšōDD^A* li *kōšš^eken* kurkku on kuivana, k.ua kuivaa, *jo^olk^A* li *k—n* joki on kuivana (matalavetisenä), S *k—^E* (*tšūuļ^E*) laihat luut, N *k—^E* *ōumvš* laiha ihminen, Kuol (Tšarn.) *tkošš^e mirr* piit-tauspuu, otuksen nahan kuivauspuu.

S *kōšš^ekuļļešt mēnⁱ* rāst *jōγγ^a* kuivin jalo-in meni joen poikki, P *kōšš^ekuuļļ^e*, N *k—kuuļļ^e*, K *kōšš^ekuuļļ^e*, T *k—kuļļ^e* kuivakala, kapa, N *k—kuuļļ^egeγγeš* kapa-ahkio, S *k—^E* *piēā^A* metso | auerhahn, P *k—^E* *piēā^A* kuiva, poutainen tuuli, N *k—tšōDD^A* henkitorvi, P, *k—vūāpž^E*, N *k—vūā^otš^E* k.-liha (keväällä ulkoilmassa kuivattu).

P *kōšš^A*, g. *kōšš^A*, lat. *kōšš^o*, N *kōšš^A*, *kōšš^A*, T *kōšš^A*, -*ška*, -*kašt* jano | durst, P *tšāppž^e-k.*, K *tšā^oze-gošš^A* id.; P *kōšš^oš^oš^o*, g. -*šγ^a*, N *kōšš^oš^oš^o*, -*šγ* kuivuus, pouta, P *k—šγγⁱd* *tšūāⁱ* pitää poutia, *k—^o* *piēā^A* = *kōšš^e-p.*, N *kōšš^A*, attr. -*lvns* kuiva (puu) (< seur.).

P *kōšš^o*, 1 *kōšš^o*, 2 *kōšš^o*, 5 *kōšš^o*, N *kōšš^o* (G. *tkōšše-*), *kōšš^o*, *kōšš^o*, K *kōšš^o* (*kūo-*), -*škam*, 4 -*k^oi*, T *kōšš^o*, -*škgm* kuivaa, P *tšāppž^e k—^D* janota (vettä); P *kōšš^oš^oš^o*, 2 -*k^ovD*, N *kōšš^oš^oš^o*, -*a^d*, K *kōšš^oš^oš^o* (*kūo-*, G. *tkōšš^oš^oš^o*), -*ka^d*, T *kōšš^oš^oš^o*, -*ka^d* (kaus.) kuivata, P *toļļ^a-bēāllašt* *kōšš^oš^oš^o* tulen ääressä kuivattu, P *kōšš^oš^oš^o* *muorr^a*, N *kōšš^oš^oš^o* *muorr^a* kuivauspuu, N *kāmm^ai-gošš^oš^oš^o* *m.* kengän k.-p., P *pūš^l-d^l-kōšš^oš^oš^o* *muorr^a* karpännahan k.-puut, S N *sā^m* (N *sā-*) -*a.* *muorr^a* verkon k.-p., vapeet, ahtimet, P (Ä.) *kōšš^oš^oš^o* *nuorrⁱ* kuivausnuora (jonka päällä kuivataan esim. vaatteita); S *kōšš^oš^oš^o* *pālkaš* kalan kuivausvarras, N *kōšš^oš^oš^o*, 1 -*ālam* (kaus.-fr.), T *kōšš^oš^oš^o* *kūāpž^e*, 1 -*kōadam* (kaus.-ink.), *kōšš^oš^oš^o*, 4 -*āpžⁱ* janottaa: *tšā^aze* *k—lā^ot^a* (minua) j., P *kōšš^oš^oš^o*, 1 -*ōvam*, N *kōšš^oš^oš^o*, -*ōvam* janostua; N *kōšš^Aš*

- kūvottēd*, 1 *-uadam*, K (G.) *†koškesyuo,tte-* (ink.), P *kōškēd*, 2 *kōškōd* (frekv.) kuivulla, *kōškā^ottēd*, 4 *-kē^ottē^l* (fr.-kaus.) kuivata, tehdä poutaiseksi (sää): *k—^l* *šēη^ov*; *kōšk^oštēd*, 2 *kōškōšt* (mom.-dem.), *kōškēd*, 2 *kōškō^ot*, N *kōšk^Attēd* (*-k^lt-*), *kōška^ot* joutua kuiville (matalikko, rannalla oleva vene tai vedessä kelluva esine veden laskiessa).
(g o i k e s, Inari *koškēs*; *košk^l* ^E > *кошка* die sand-, steinbank am strande während der ebbe).
- *koššp^ok* (N), g. =, lok. *-^okēšt*, K *kuššv^oχ*, g. =, *-š^oēšt*, T *kušša^o*, *-a^og^e*, A (E.) *†košk* vyö (ei nahkainen) | gürtel (nicht lederner); (G. 195); A (E.) *†košk* *pir* kuorak sidot vyön ympäri(lesii).
A (E.) *†koškendš* (dem.).
(k u š š a k, g u - < *кушакъ*).
 - *kōš^l*(^A) (*ku-*) (K) g. *kōšt^A*, lok. *kōštōšt*, lat. *kōš^le*, T (G.) *†ku^otte* l. *†kuttu* kalansuolimakkara (jauholla ja rasvalla täytetty), G. rasvalla täytetty kalannahka | mit mehl und fett gefüllter, gekochter fischdarm, G. mit tran gefüllte fischhaut; (G. 160).
K *kōštō^ottē^l*, g. *-p^ote* (dem.).
P *ku^ott^A-mā^okk^A*, g. *-māγγ^o*, lat. *-mā^ok^lkē* (*-tte*), N *ku^ott^A-mā^okk^A*, *-māγγ^o*, *-ma^ok^lkē* id., »maaka» (P turskansuolesta tehty, sisällä turskanmaksaa, joskus ryynejäkin; syödessä pannaan lisäksi suolaa, T *v^lij^o(^a)-gū^ot^A*, *-gū^ota* (*-ttē*), *ku^ott^l*, *-gū^ote* = *†ku^otte* (G.), lat. (k.-n.) (*†v^lij^o*)*gu^otte*.
(g u t t â m ā k k â).
 - *-kotkas*, ks. *vu^ott^lkēs*.
 - *†kotlo* ? (S, N:l) kattila | kessel. (< *котель*).
 - *ko^ott^o* (ja *k^ltt^o*?) (T), g. *-a^og^e* karttu, maila | schlag- od. ballholz.
 - *†kotšas* (S, N:l) leveä suvanto | das stille wasser in einem breiten flusse zwischen stromschnellen. (Paikannimi?).
 - *†kotšek* ? (S, N:l) kapea tuohirove | schmaler korb aus birkenrinde.
- ko^ott^A* (P), g. *kō^ott^A*, lat. *ko^ottō* leivos, nisu- ●
nen | gebäck, kleiner weizenwecke.
ko^ott^ož, g. *kō^ottō* (dem.).
(g o t t a < skand.).
- ko^ottōv^od* (P), 1 *ko^ottōv^om*, 4 *kō^ottōv^oi*, 5 *ko^ottōv^o*, ●
S *kō^ottōv^od*, *ko^ottōv^om*, *ko^ottōv^o*, K *ko^ottōv^o*,
ko^ottōv^om, *-ttōv^o* ripustaa | hängen; P *k.*
nu^ottō^l^E, S *k.* *nu^ottō^l*^E ripustaa nuotta
(uluille l. vapeisiin).
P *kō^ottōv^oštēd* (pro *-ddz-*), 2 *kō^ottōv^ošt*, S N
kō^ottōv^o(^A)štēd (*ko^ottōv^o*), *kō^ottōv^ošt*, K *ko^ottōv^oštē^d*
-ašt, T *ko^ottōv^oštē^d*, *-ašt^a* (frekv.) ripustaa,
P myös: ripustella t. ripustaa monissa
miehin, N *k—(^A)štōm* *so^ottōv^o* roikkuvat
ripustettuina, K (Tšernj.) *†lev* *ko^ottōv^om*
ovat ripustettuina, N *k—(^A)štōv^ov^od*, 1
-ttōv^om (pass.).
V (Fr.) *g o s s a t* riippua | hangen, *g o s s o s t*
riipuksissa.
(g o 3 â s t i t, Luul. *ka^ottōv^o*, *ka^ottōv^o*, Inari
kō^ottōv^od, *ko^ottōv^oštēd*).
- ko^ottōv^oštēd* (P), 1 *ko^ottōv^om*, 4 *kō^ottōv^ošt^l*, 5 *ko^ottōv^oštē* ●
valvoa | wachen; *son* *†nn^od* *ko^ottōv^oštē^A* hän
valvoo öisin ('öitä'), *†l^lij^o* *ko^ottōv^oštē^o* oli-
vat valveilla.
- ko^ottōv^oštē^o*, 2 *-s^oi*, N *ko^ottōv^oštē^o* (*kō^ottōv^o*), *-ai*,
K *ko^ottōv^oštē^o*, *-s^oi*, (G., k.-n.) 6 *†kocco*, T *ko^ottōv^oštē^o*
-s^oi, A (G.) *†kocco*(*o*)*je*-herätä; nousta
ylös | erwachen; aufstehen; (G. 185); N
k—^ottōv^oštē^o nousuaika; *k—^ottōv^oštē^o*, 2
-ašt, T *ko^ottōv^oštē^o* (mom.-dem.), N *ko^ottōv^oštē^o*
ttōv^o, 1 *-ttōv^o* (m.-d.-frekv.); K (G.)
†koccelle- nousta, ilmestyä | aufstehen,
auferstehen, auftreten.
(g o c c e t).
- ko^ottōv^oštē^o* (P), 1 *ko^ottōv^oštē^om* (*ko^ottōv^oštē^o*), 4 *kō^ottōv^oštē^oi*, ●
5 *ko^ottōv^oštē^o*, N *kō^ottōv^oštē^o*, *ko^ottōv^oštē^om*, *ko^ottōv^oštē^o*,
K *ko^ottōv^oštē^o* (*ko^ottōv^oštē^o*, G. *†kō^ottōv^oštē^o*), *ko^ottōv^oštē^om*, *-^ottōv^oštē^o*,
T *ko^ottōv^oštē^o* (*ko^ottōv^oštē^o*), *ko^ottōv^oštē^om*, 6 *-^ottōv^oštē^o*, A? (G.)
†kō^ottōv^oštē^o kutsua, Ko myös: tilata | zurufen;
nennen; Ko auch: bestellen; (G. 178); P
tēt *†kännō^ot* *†l^lij^okē* *k.* sitä ei kannata tänne
kutsua, *ku^ottōv^oštē^o* *k.* vieraita, *pār^o* *kō^ottōv^oštē^o*
štē^o *mi^ottōv^oštē^o* kutsui pojan mukaansa, *mū*
ko^ottōv^oštē^o *Me^okk^Ažē^o* minua kutsutaan Mi-

koksi, (Beronka) *tpāra ko^ottše Evvanen* nimittivät lasta Iivanaksi, *ko^ottšom kammi^o Tšōā^ol^om-jāurēšt* tilasin kengät Salmijärveltä, N *kūššasa kōāšttšad* kutsua vieraisiin, K *ko^ottšai tā^a ja ny^mb^open kietk^e* kutsui karhun ja toiseksi ahman.

N *kōāšttš^Amoš*, g. -ōž kutsu.

P *ko^ottš^ol^ovvov*, 1 -ōvam, N *kōāšttš^Ajed*, -jam, 2 -ai, K *ko^ottš^oje^o* (G. myös *tkahčje-*), 2 -šai, (Endj.) 2 *tkočjov*, (Tšernj.) *tkohčevov* (pro -ejov?), T *ko^ottš^od*, -šoa^oja (pass.) myös: olla nimeltään | auch: heissen; N *Evvan k—šjam* nimeni on Iivana, P (Sand. käsik.) *tgōčjavvad jugolmi* saada kutsu juominkiin, *tbāht, mi Sāmin g—vva Atjbāhten* pahta, jota lappalaiset nimittävät Akanpahdaksi; *ko^ottš^Ajed*, 2 -ā^ol, N *kōāšttš^Ajed*, -al (mom.), P *ko^ottš^Aštēd*, *kō^ottš^ošt*, N *ko^ottš^Aštēd*, *koa—ast*, K (G.) *tkāčse* (m.-dem., G. mom.), N *k—škūvōtēd*, 1 -uavam, K (G.) *tkāčšesjvōtte* (ink.), P *ko^ottš^Aštēd* (-A^ojed), 2 *kō^ottš^ot*. (kaus.) (g o č' č o t).

● *ko^ottš^ot* (P), g. =, lok. -*o*tešt, K *kovttš^ošt*, g. =, -šješt tullitappi (veneen) | ruderzapfen. (< *кочетъ*).

● *ko^otk^A* (P), g. *kō^otk^A*, lat. *kō^otkē*, N *ko^otk^A* (G. *tkōtk*), *kōtkA*, *ko^otkē*, K *ko^otk^A* (*kō-*, G. *tkōtk*), *ko^otk^A*, lok. -*košt*, lat. *ko^otkē*, T *ko^otk^A*, -*tkā* (-*kē*), -*kšt*, *ko^otkē* muurahainen | ameise; (G. 167).

T *ko^otkā-giāp^ote* (G. *tkōtki-kio^otte*), N *kōtk^A-mišš^ot^A*, P *ko^otk^A-piess^o*, N *k.-p.*, K *ko^otk^A-p.* muurahaispesä, -keko, -mätäs, N *kōtk^A-pāl^oješ* muurahaisten polku.

P *kō^otk^ošt*, g. -*š^okē*, N *kō^otk^ošt*, *kō^otkē*, K *ko^otk^ošt^A*, *ko^otkē*, T *ko^otkaj*, *ko^otkē* (dem.). (g o t' k ā).

● *ko^oū^ovvov* (P), 2 *ko^oū^ov^o*, 4 *kōud^o*, 5 *ko^oū^opē* kiehua, kuohua (yli reunojen, padasta); tulvia, nousta yli äyräiden | kochen, wallen (über die ränder, von einem kochtopf), über die ufer fluten, steigen.

kōud^Aštēd, 2 *kōudōšt*, N *kōud^Aštēd*, *kōudast* (mom.-dem.) N = *ko^oū^ovvov*, N *mišerr^A*-

dšāōttš^o k—št *jo^otkē* merivesi tulvehtii jokeen; P *kōud^Aš^okō^oštēd*, 4 -*kuō^od^o* (ink.), *kōud^Aštēd* (-A^ojed), 2 *kōudō^ot* (kaus.).

(g o w' d ā t).

ko^oū^o-tāutvōž (S), g. -*v* luutuma poron kurkussa | knochenbildung in der kehle des renntiers.

-*ko^oū^ov^o* (S), g. -*kōuyā* koukku | haken: ● *kēār^odēm-g.* kertauskoukku l.-rengas (tuvan orressa, värttinällä kehrättyä lankaa kerrattaessa) | ein haken od. ring am dachsparren, mit dessen hilfe das mit der spindel gesponnene garn doppelt gemacht wird, *sūōr^om^A-g.* sormikoukku | das hackeln (spiel); *tšōuyō^ottvov s.-gōuy^ovin* vetää s.-koukkua.

ko^oū^oš^o (K), 2 -*ēast* potkaista (ihminen) | ● mit dem fuss stossen (von menschen); *vūōštā pē^otvō^o* k. p. takapuoleen.

ko^oū^okk^A (P), g. *kōuk^A*, lat. *ko^oū^ok^okē* (-*tle*) ● (verkon muodostama) »koukku» l. mutka »vahtuunuotan» (rantalohi-n:n) väyläpäässä | beutel, den das uferlachsnetz nach dem offenen wasser hin bildet.

ko^oū^ok-kō^otkē koukkuverkkoa paikallaan pitelevä ankkuroitu puukoukku, *k.-vier^om* koukun muodostava nuotan osaverkko, *hāj^ov^o-k.* »harvan» (lohiverkon) kouku l. mutka (harva lasketaan toisinaan vahtuunuotan jatkoksi ulapalle päin).

T *kl^ov^ok^A* (G. *tkē^ofk*), g. -*v^okā*, lok. -*kšt*, lat. *kl^ov^okē* pata-l. keittokoukku, G. ongen-k. | topfhaken, G. angel(haken); (G. 390); *kīm^on-g.* pata-k., *rjū^ot-k.* id. (rautainen); *kl^ov^okaj*, g. *kl^ov^okē* (dem.).

(Jyyk *ko^oā.v.ška*, Lag. 2696, R k a u k, k ā u k o, L. & Ö.).

ko^oū^ok^ok^o (-*tle*) (P N): g. *kōuk^o* : *u^oš^A l^o* ● *k—^E* *ā^ol^o* ovi on raollaan | die tür ist halb offen.

P *ko^oū^okkēd*, 2 -*kā^od* kurkistaa | ausgucken, *k. u^oš^o-l^oam^o miš^ov^o* k. oven raosta. (g o a w' k e).

ko^oū^oved (P), 1 *kōul^oam*, neg. *kōul^o*, 5 *ko^oū^ol^o* ● yökätä, oksentaa tuloksetta | brechreiz

haben, ohne ergebnis erbrechen wollen.
kòu|^eskòg²itted, 1 -òadam (ink.), *kòu|tted*,
 2 *kòu|á²t* (kaus.), *mū k—t* minua etoo.
 (g o w | l o t).

- *kòutòs* (P), g. *koχtòz*, lok. -*Asèšt* (-χtš-) »kohtaus», ankara sisustauti (tällöin potilas oksentaa, huohottaa suu auki ja vapisee) | akute krankheit in den eingeweiden (dabei erbricht der kranke und keucht mit offenen munde und zittert); *koχtšg kējtšl* ('kaatui') kuoli kohtaukseen (k:s parannetaan siten, että villapaulalla mitataan ruumis kipeän paikan ympäri, tarkaten, lyheneekö vai piteeneekö muka paula).

- *k o v a s* (V, Fr.) kaarre; taive | biegung. (Vrt. *kāv^a* = *g ā v v ā*).

- *kōvas* (-*q̄s*) (P), g. *kōvvq̄z*, lok. -*asešt*, N *kōvas*, *kōvvaz*, -*asešt*, K *kovas*, -*vvas*, -*všešt*, T *kovas* (*kò-*), -*vvgzi*, Kuol (Tšarn.) *tkuvas* »laavu», telttä (metsä- ja poromiesten käyttämä, tehdään kahdesta vaate-»louteesta», jotka asetetaan kartion muotoon pystytettyjen, vähintään 7 »ruoteen» päälle) | zelt (der jäger und renntierherten, wird aus zwei zeugbahnen hergestellt, die über wenigstens 7 kegelförmig aufgestellte stangen gezogen werden); (G. 404); P *k—z rājam*, N *k—z azzam* kyhään laavun (N: ja asun siinä), K *kovas kiškov^o* purkaa laavu.

P *kōvas-piell^e* »laavupuoli», puoleksi avoin laavu (avoimella sivulla palaa nuotio; sellaisen kyhää tavallisesti yksinäinen henkilö), *q̄bb^A-k*. ('umpilaavu') = *k*.

(Inari *kovòs*, Ä.; > *кyвасъ*, *кyвoкca*).

- *koṽṽl̄* (P), attr. -*ḅ^A*, N *koḅ^Aṽ^oi* (-*g^o*), -*ḅ^A*, K *koḅ^Aṽ^o* (*kò-*), -*ḅ^A* (Endj. attr. *tkomtas*), T *koḅ^Aṽ^o* (-*i*), g. -*g^o*, pl. akk. -*ḅ^A*, attr. -*ḅ^A*, komp. *komdeām^op^a* (G. *tkomt*, g. -*iige*), Im (E.) *tkomte*, komp. *tkontemp* leveä | breit; (G. 423); P *nāit k—l̄* näin leveä, *tān kōvda* l. *kōvdq̄²t* tämän levyinen, (Beronka) *tkolma mētter kouvda* 3 m. leveä, N *tāllan kōvda* tämän l:nen (K

kōmḅa, T *komḅa* l:nen); K (Tšernj.) *tmērəd komtkə di elevjdtə* (lat.) uks määrrää oven leveys ja korkeus.

- P *koḅḅ-aṽṽi* harteva, *k.-mūš²tt-pārvož* leveänaamainen poika t. lapsi, *k.-šq̄ṽṽ^o* leveäsarvi(nen poro).

T (G.) *tkomtegeahka* leveähkö, K (Endj.) *tkomtkene* (adv.) leveästi, P *k—l̄-vuo²i*, g. -*vuoḅ^a*, N *k—^ai-vuoḅⁱ*, -*vuoḅ^a*, K *k—(v²)-vūdt*, -*vūḅ^a*, T *k—g-vjdt*, -*vjda* leveys, T *mqn k.-vjḅte* miten leveäksi?

P *koḅḅ^Aṽ^o*, 2 -*ḅn*, N *koḅḅ^Aṽ^o*, -*an*, K *kōm^Aṽ^o*, -*ḅtan*, T *koḅ^Aṽ^o*, -*ḅtan^a* (-*iⁿ*) levetä, P *kōvdēv*, 2 -*dā²v*, N *kōvdēv*, *kōv-pv²t*, K *kōmḅ^oṽ^o*, -*dā²t*, T *komḅ^oṽ^o* (G. *tkomtane-*), -*dēā²t^a* leventää, N *kōvḅḅs*, g. -*ḅz* levike.

(g o w | d ā g).

- *kōveš* (P), g. *koḅḅq̄z*, lok. -*p^Ašešt*, K *koḅas*, *kōvpaš*, -*pšešt* kivas, kuppo, tupuri (meriverkon ynnä vahtuu- ja kiilanuotan; viimeksimainitussa tynnyri, puolikko tai n. metrinpituinen, mol. päistään reiällinen pölkky; vahtuunuotassa on kupaita vähintään 4 kpl.) | flotte. schwimmer (an gewissen seenetzen).

P *koḅḅ^Asq̄ž*, g. -*q̄* (dem.).

(Lp. t. suom. > *кyвасъ*).

- *tkovka-?* (T, G.) kukkua | rufen (vom kuckuck); (G. 391); *ttupij k—a* käki kukkuu.

- *kōṽṽḅ* (P), 1 *kōṽṽḅm*, 5 *kōṽṽḅ*, N *koḅḅ^Aṽ^o*, *kōḅḅ^Aṽ^o*, *koḅḅ^Aṽ^o*, K *koḅḅ^Aṽ^o*, -*ḅlām*, 4 -*ḅlāi*, T *koḅḅ^Aṽ^o*, -*ḅlām*, 6 -*ḅlā* kellua, pysyä pinnalla (jäät, vene, uimari vedessä; ahkio, sukset lumessa); »koutua», lipua matalikon yli (vene) | schwimmen, an der oberfläche bleiben (eis, boot, schwimmer im wasser; lappenschlitten, skier auf dem schnee); über eine seichte stelle gleiten (boot); (G. 385); K (Endj.) *tmierast kōḅḅ^oṽ^o jīḅ* meressä kelluu jäitä.

- P *kōṽṽḅ^oṽ^o* *poḅḅ^o* hyllyvä pohja, letto, kuplus | schwankender erdboden, moorboden.

P *koṽleš*, attr. -*šns*, N *koṽleš* (*kōā-*), -*šns* hyvin kelluva, hyvä uimaan; matalakulkuinen (vene), P ? *kṽvla²k*, g. =, lok. -*ākešt* kelluva pölkky.

T *koṽlagiāpte^d*, 1 -*gōadam* (ink.), P *koṽlānev*, 2 -*an*, N *koṽlānev*, -*an*, T *koṽlane^d*, -*ān^a* nousta pinnalle (P myös: saita-parvi, N myös: hukkuneen ruumis), T kellua, T (E.) 4 *tkoblanešgoadi* (ink.), P *kṽv²āšted*, 2 *kṽv²āst* (mom.-dem.), *k⁻āš-kṽv²āšted*, 1 -*gādam* (ink.), *kṽv²āšted* (-*āšted*), 2 *kṽv²āst*, K *koṽlāx^e*, -*laxⁱ* (kaus.), P *k⁻āš*, g. -*āz* (*z^a*), K *k⁻āš*, g. -*āz*, P kuppo, tupuri (järvi, jokiverkon), K tylly, verkonkoho, P *sājm-k.* verkon kuppo.

(Tän *kaḅελε*, Lag. 1866, Inari *koṽlātt²as*).

- *tkovpem-pōrt* (N, E.) (-*vp* < -*ā^bp*?) sauna | badestube.
- *tkovr* l. *tkovr* (A, G.), V (Fr.) *k a v r* (interj.) onnettomuus, voi | unglück, wehe; (G. 410); A *tk. tijit* voi teitä!
- *koṽšnd* (P), 1 *kōvsam*, 2 *koṽš^a*, 5 *koṽš^e*, N *koṽšnd*, *kōpsam*, *koṽš^a*, T *koṽš^e*, -*pšam*, 6 -*š^e* nittoa juurella (ropeita, verkonkoppia l. -kiveksiä) | mit wurzelstrang binden (rindenschachteln, netzsenker). N *koṽšnd-vūāp²* nitomajuuri; P *kṽv²āšted* *koṽšnd-vūāp²* verkonkoppaora l. -naskali.
- P *koṽš^(A)led*, 2 -*ōl* (mom.), *kōvsēd*, 2 *kōvsōd* (frekv.), *kōvsš²kṽv²āšted*, 1 -*gādam* (ink.), T *koṽš^e*, 2 -*sta* (-*šēād^a*) = *koṽšnd*. (g o k l s ā t, Inari *kuṽšāḅ*).

- *k o v s e d* (V, Fr.) huutaa | schreien.
- *koṽt^(A)* (T), g. -*vā* (-*tⁱ*), pl. g. -*tⁱ* röijy | frauenrock. (< *κοφτα*; vrt. *koṽtⁱ*).
- *tkovtāšⁱ* (T, E., 4), (I.) *kivstāb²āš^a*, 1 -*āš^a* *šam* E. ilostua, I. iloita | E. erfreut werden, I. sich freuen.
- *tkovtāšⁱ* (T, E., 4) lyödä? | schlagen?; *tšätski k.* (Vai: *tkovta iocce*? Ks. *kuṽšō*).
- *koṽšnd* (-*šⁱ*) (P), 1 *kōvtšam*, 4 *koṽšⁱim*, N *koṽšⁱnd* (*kg-*), *kōptšam*, *koṽšⁱem*, K *kōptšō* (G. *kōpč-*), -*ptšam*, 4 -*tšⁱ*, T

koṽš^a (*kūōptšⁱ*), -*ptšam*, 6 -*tš^(A)* koota; siivota | sammeln; aufräumen; (G. 376); P *sugⁱnd k.* koota heiniä (niitokselta), *kōvtšam pērt^A*, N *kōptšam p—A* siivoan tuvan, P *k—m siēg^A* korjaan, siistiän sängyn (päiväksi), S *vūāš²an kōptšam* teen hiuslaitteeni ja panen päähineen paikalleen (naiset), K *hālm k—^o* panna suu suppuun, (Endj.) *tkovčēn kumpret* kokosivat sieniä.

N *koṽš^Aled*, 2 -*aa* (mom.), T *koṽšⁱ-kiāpte^d*, -*kōadam* (ink.), N *kōptš^aed*, 2 *kōptš^aat* (frekv.), *kōptš^Ašted*, 2 *kōptš^ast* (mom.-dem.), K *kōptš²nd^o*, 1 -*vda^m* (fr.-refl.) kokoontua; laittautua kuntoon; nylkeä (nahka) | sich ordentlich machen; abziehen (fell), (Endj.) *tpuk ehte kopčēndtev* kaikki k:ntuvat yhteen, (Tšernj.) *tkovčēndtmuš^o* (lat.) kokous | versammlung.

kovvāde^d (T), 2 -*ā^d* roihuta, hulmuta (re-vontulet) | flammen, flackern (das nordlicht); *vānskūjjazⁱ* kovvešv.

kovve (T), g. *kove*, lat. -*ōva*, K (Endj.), g. *tkove*, lat. *tkova*, P (Sand. käsik.), g. *tgova* T K hahmo, muoto, G. karva, väri (poron), P kuva | T K gestalt, form, G. farbe (des renntiers), P bild; (G. 389); T *tg²gove²lⁱ* sen tapainen (se) on, *tāl²gove²l* tällä tapaa, näin, (E.) *taftu kovve* yhdellä l. samalla lailla, *tkevngas kovva* kenen näköön (joku on)? K (Endj.) *tson li² rupsesručkes kovest* se on punaruskea väriltään, *tkovenes gu tienčl²nk* muodoltaan kuin sisilisko, *tkorman kova* taskun tapaan, *tkove milte* muodolta(an), P *tdak lid² buč² su viljas gova mič²ld* ne (rahat) olivat kaikki hänen veljensä kuvan mukaan (= niissä oli h. v. kuva). (g o v v ā).

krab² (Nä), pl. *krāb²ak* katka, äyriäinen | krabbe; (Lag. 2720). (Uuniemi *krāb²p²* < skand.).

krā²kk²š²ed (*kr²a-*) (P), 2 -*ōš* raakkua; ronkua (varis, kaarne) | krächzen (von der

- krähe und dem raben); *kārñōs kr—š*, *kūmpī·D tiē^ott^A* kaarne ronkkuu, tietää susia.
- *kramboōD^A* (P), g. -ōD^A, lat. -ōD^e myymälä, kauppa-uoti | kaufladen. (k r a m b ū w ' d â < skand.).
 - *k^uramk^k^E* (P, Ä.) räystäs, reunus | traufdach, gesims. (< кромка).
 - *krañttⁱ* (P), g. = komp. -*ijāB* »(k)ranttu», nirso | wählerisch, heikel. (k r a n ' t u, -u i, r a n ' t u i < suom. < skand.).
 - *kra^opⁱsōōttov* (S), 1 -*ōdam* tarttua syliksi | mit den armen fassen (z. b. um einen baum, auf den man klettern will); *mūōrre kr—seōⁱttim* tartuin puuhun syliksi (ruvetakseni kiipeämään).
 - *†kreaḡa* (A, G.) hiukka | ein bisschen, ein wenig; (G. 282). (Vrt. кроха).
 - *kreäpašt* (S), g. =, lok. -*aštēšt*, N *krēpošt*, g. =, linnoitus | festung; *Suannjel^o kr.* Suonikylän kiinnekirjat (tsaarien antamat, jo 1600-luvulta alkaen) | besitzurkunden von Suonikylä (von den zaren ausgefertigt, schon vom 17. jahrhundert an).
šⁱD-kr. kylän k.-kirjat.
(< крѣпость).
 - *kréāšš^A* (K), g. -*āš* »mella», hiekkatörmä (rannalla) | hohe sandige wand (am ufer). (< кряжъ).
 - *kreḡā* (P), g. *krēit^a*, lat. *krizītō* »(k)riili» (punainen merimato, jota lohi ja »lota» syö) | roter seewurm, von lachsen und kapelinen gefressen. (< Skand.).
 - *k^ureḡ^ott^A* (P), g. *k^urēit^A*, lat. *k^urūō^ottō*, S *kroḡ^ott^A*, *krōḡ^ot^A*, *kruḡ^ott^o* pata | topf; P *kāv^a l^oai k^urēit^o āⁱn* vaimo oli kumartuneena padan yli.
P *k^ureḡ^ott^o š^oadōḡ^oš* iso pata, *k^urēit^o keūⁱḡ^o* padan sankka; *lō^oḡ^o^E-k^ureḡ^ott^A* *lō^okkⁱn* lukollinen kansipata (sadussa), S *ruḡ^oḡ^o^E-kr.* rauta-p.
P *k^urēitōž*, g. *k^uruoitō*, S *krūⁱtož*, -o (dem.). (r u i ' t o, Rep. k^Hruju^Htu, Lag. 3094, < skand.).
- †kresḡjan* (K, Endj.), g. =, talonpoika | bauer. (< крестьянинъ).
- *krī^ot^o^E* (K), g. -*l^ot^o^E* portaat | treppe; *peḡ^ote p^ojas krī^ot^o^E* pirttiin ylös portaita. (< крыльцо).
 - *krīñttel* (S), g. =, lok. -*(^E)tešt* vesirinkilä | wasserbrezel. (< Karj. *krinteli*).
 - *krīḡk^A* (S), g. =, lat. -*ḡ^oke* ruukku | topf. *sāv^o-kr.* savi-r.
(< кринка).
 - *krō^om^k^E* (-*tt^E*) (P), g. *krō^om^k^E*, lat. *krō^om^k^E* ikkunan kamanapieli (tuvassa) | der obere fensterpfosten (in der stube); *p^ojam krō^om^k^E ḡ^ot* (t. *krō^om^k^E*) panen (jtkn) ikkunan kamanan varhoon.
ḡ^okk^on-k. id.
S *krō^om^k^A*, g. =: *sel^o^E-kr.* kirjanselkä | buchrücken.
(< кромка; vrt. *k^uramk^k^E*).
 - *krō^op^o^A* (P), g. *krō^opp^A*, lat. *krō^op^o^e* »rop^opi», »kurento», ruho, teurastetun eläimen ruumis | rumpf, körper des geschlachten tieres.
kāⁱts^A-kr. vuohen l. »keiturin» r., *kāⁱp^o-kr.* (myytävä r.), *kū^ozz^a-kr.* lehmän r., *pū^oūt^o-kr.* poron r., *sāv^oz^A-kr.* lampaan r., *vū^oḡ^o^E-kr.* liha-r. (ilman päätä ja jalkoja).
(k r o p ' p ā < skand.; vrt. *ro^op^o^E*).
 - *(k)roš^on^a* (S N), g. *(k)roš^on^a*, lat. *(k)roš^oḡ^o^e* rynkä, ihmisen taakkakehys, kantolaite | traggestell des menschen.
(k)r.-kiḡssōs taakkakehysten viileke, kannin (poron »kesätti», nahkalänget), *(k)r.-nuḡ^oḡ^o^e* t.-k:n nuora (taakan sitomiseksi kehukseen).
(< крошна).
 - *krō^ov^ot* (S), g. =, lok. -*a^otešt*, K *krā^ov^ot* (*kra-*), g. =, lok. -*a^otešt* lautsa, laveri, makuulava (tuvassa) | schlafpritsche (in der stube); K *kom^oḡ^o^o kr.* *ḡ^ol* kallistua laverille (loikomaan). (< кровать).
 - *krū^ok^(A)* (T), g. *krū^oḡ^o* (-*ḡ^o*), lat. -*ḡ^oke* ym-pyrä, piiri | zirkel, kreis. (< кругъ).

- *krūn^a* (P S), g. =, lat. *krūne*, N *ruūn^a*, *rūunä*, *ruūne* kruunu (raha) | krone (geld).
P *rūn-tšuzγγs* («kruununtie») maantie | landstrasse, N *ruūn^a-biell^e* 1/2 kruunua. (k r u w l d n u, -n â < skand.).
- *krūņķē^E* (S), pl. *krūņķē^E* hutiloiva, hätiköiden työskentelevä | pfuschend (adj.), flüchtig arbeitend.
krūņķē ākkaž h. eukko, *kr. dāmaž* h. ihmisen, hutilus, *kr.—tūšj^elāž* h. työmies.
krūņķē^Ešted, 2 *krūņķē^East* hutiloida.
- *krū^op^Enas jāvvā* (S) karkeat jauhot | grobes mehl. (< крупной).
- *krūžav* (S), g. =, lok. -avešt vaimon lakin etureuna | vorderrand der frauenmütze.
peššer-kr. helmikoristeet lakin takana, *šāmsē^ok-kr.* = *kr.*, *vā^ol-kr.* verka-k.
krūžov (S), 1 -am, 2 *krōž^A* leikata nahkaa vuodan reunan ympäri, *tšōup^E kr.* id., *krūzom tāb^ož^E* spiraalimaisesti vuodan ympäri leikattu hihna. (< кружить, -иво).
- *krūūt* (P), g. -t^l (pl.) ruuti | schiesspulver.
k.-mierr^o r.-mitta, *k.-tšōārv^o* r.-sarvi.
(k r u k l t â-, r u k l t â, pl. -u v t â k < skand.).
- *kū* (N), g. *kōn*, K T A (G.) *kū*, g. *kon*, K (pl.) *ko^ok* (*kō^ok*), akk. *koi^ot*, T (E.) pl. g. *tkoi^oje*, P *kō^ot^o* (Sand. *tgut*), g. *kōn* (*kōn*), pl. *ko^ok*, N (E.) g. *tkode* kuka, ken (interrog. ja relat.; Ko K sg. nom. vain relat.), joka | wer, welcher; (G. 107); P *kō^ot^o* *kōn^o* *vusnā* ken milläkin kertaa, ken kulloinkin, *puk rā^ož^A* *kō^ot^o* *gōž rēv^o* koko raito kirposi ken kunnekin, *kō^ot^o* *tšierōst*, *tēt^o* *i jōrr^a* joka laskee mäkeä, se myös kaatuu, *tēt^o* *lā lēmmōž sōn*, *kō^ot^o* *go tōb^oen vuōi* se on ollut hän, joka siellä ajoi, *tēt^o* *ma^oŋ^o go kō^ot^o* *jāukš-kō^ott* sittemmin, kun joku alkaa viipyä . . . , *pōa^oš^okō^ottē o^ol^omō*, *kō^ot^o* *vār^ol^ojed*, *kō^ot^o* *tšōš^oked* alkaa tulla ihmisiä, ken vartioimaan, ken lyömään (palloa),

k. tšō^ot^ottē kōm^omā^on, tēt . . . mikä vesi kaatuu, se . . . , *jē^ot^ottē-kō^ot^o* itsekukin, *kōn pō^odd^A* mihin aikaan? *kōn^oōrr^a* *i vūō^ož^ož^o* ei liiku minne(kään) päin, *i kōn^oē^o* *ōrr^a* ei minnekään päin, *sēāmma pō^oaddz*, *kōn sōn vuōšt jo kōn kuō^o* *mēā^ot^otsa* sama poro, jonka hän osti ja jonka jätti metsään, *tēn lā^op^op^ol^ož^o*, *kōn s^oi* *mē^ol^ol^ol^oē* siihen apajaan, jonka he merkitsevät, *tšēss^ov^o* *p^ol^oi*, *kōn^oā^oē^o* *kē^ol^oē^ov^o* *sō^oi kō^ound^ottō^o* määräsi tunnin, mihin aikaan heidän pitää kohdata toisensa, *tēt^o* *lē mē^ol^ol^ol^oē^o*, *kōk nā^oγγ^ol^ol^ol^oē* ne ovat metsämiehiä, jotka vaaniskelevat, *pūō^ot^ote vuōl^oš^o* *mō^ottam piē^ol^oŋ suor^om^on*, *kō^ok kē^ott^A-piē^ol^oŋ jo jūō^ol^oē^o-piē^ol^oŋ* tulivat alas muutamit sormipuoлина, muutamit ('kutka') käsi- ja jalkapuoлин(a), *kōin l^oŋ^oje rūō^ov^oš^oē^o* *kē^op^ope^o*, *pēt tšēā^ok^ošt^o* *rē^ost^A* *vuōiviv* joilla ('keillä') oli punaiset lakit, (niiltä hän) sivalsi päät poikki, N (E.) *tkode olm^oust* kenellä miehellä (jolla miehellä), (I.) *kū sa^oppēi^onō^oŋ^o* *kū^okēmōs lēžž* mikä saapaankärki lienee pisin, (se . . .), *tēn ā^ol^oē^o-γō^orr*, *kū vuō^op^ošt^o* sen akan luo, joka opasti, *kōn^oōrr^a* minne päin? *kōn pā^oi^okēšt* missä paikassa? *te kō^ok vār^ol^oē^oje*, *tē^ol^ot* *kō^op^ote* ketkä vartioivat, ne (he) tappoivat, *koi^ot rē^oš^ok^ote*, *koi^ot sāl^ot^o-suō^ob^ov^ov^oim tšō^ol^ol^oē^o* keitä ampuivat, keitä keihäillä pistivät, K (Tšernj.) *tzavod*, *ku mur l^ogk* tehdas, joka jalostaa ('tekee') puuta, (I.) *ko^ok lie^oβ mōna vūō^onōž^o* ja *tū^ol^ol^oē^o*, *puō^ote m^ona mē^ol^ot* mitkä ovat minun lihani ja taljani, tulkaa mukaan(i), (Tšernj.) *tmij val^otep vūō^oaj^otesē tavit*, *koit m^oi^o bō^ot* me otamme vuorostamme tavaroita, joita tarvitsemme, T (E.) *tk^oi k^oille t^onst li* mikä kala teillä on? (I.) *kōn rā^ol^oja* minne asti? *kōin kā^od^omā^ondain piē^ol^ol^oē^ok* mistä maanäärestä olet tullut?

T (G.) *tkū^o-gen*, *tkū^o-ni* jokin | irgendeiner. P *go*, *γo*, *gē*, *γē* (median ja tenuiksen jäl-

jessä myös *go, ko, ge, ke*) kun | wenn, als; *go, yo* kuin | wie, als; N *ko, go, yo* kun, kuin, K *ko, go* kun, kuin (Endj. *tkuas* kun, *tgū* kuin), A (E.) *tgo* kuin; P *voi kōv^ogo vjγγi vuogga^A* pahas, kun vei uistimen, *kōv^oge lē vešaz* pahukset, kun ovat viisaita, *kē mū moš^uji, ge n^okknūstam* kuka minua muisteli, kun nikottelen, *vālv^A ge nāukōšt, hēā^oppsōž* *ge pōdv^oz^ott^A* hän kun silittää ja kun pikku hevonen pudisteleikse, (niin . . .), *mu^ott^A go kōālm^aš ge vādašⁱ* mutta kun sivalsi kolmannesti, *tāv^otti pōā^okk^Anā ge luošt pāijel jieijnz* tarttui vyöhön ja heitti (hänet) ylitseen, *nut^t lē tsuwnā kērōs, ge pōadvz tsievv^a* niin on kova hanki, että kantaa poron, *ten^o diēt ke (ge)* sentähden, että, *sōn lēai nuūpēm ge što pel i^oggs-kēijnst vjrrōdⁱ* hän oli seläinen, että oleskeli vain liedenkulmalla, *nut^t jēnnⁱ ge* niin paljon, että . . . , *si^o orra nut^t k^okkē ge oⁱmō vāddⁱe* he ovat niin kauan, että ihmiset panevat maata, *nā^o lⁱ šur^a stāⁱm-stāl^a* no jos «taalo» on suuri, N *te^o luōšⁱ*, *te . . .* no kun laski, niin . . . , *mōn^o go ten^o kullēm, te . . .* kun minä sen kuulin, niin . . . , *o^omō^o puapēze* kun ihmiset tullevat, *te o^olyas ko liš^oe* kun lähtivät ulos, K *ko rūdts puap^oten* kun 'ruotsit' tulevat, *per^ost o^oas ko liš^oten* kun lähtivät pirtistä ulos, *ā^okv^oat^s, ko mōn sā^okkē^m ko^ol^o-cū^o* akka, kun minä sain kultakalan! *āⁿ sušt, ko led^oš mīnešt* *per^ot* ano häneltä, että meillä olisi pirtti; P *tet il^oām go kufettor lē lēammaž* se ei ollut (muu) kuin kufettar on ollut, *jōammōm^o go j—m* kuollut kuin kuollut, *o^ov^ol^o go* ennen kuin, *no^okkam-še go tōn* samanlainen kuin sinä, *tōn^o mēn lⁱ-jⁱkk, ko to^ob^oen vāpp^ozⁱ* sinäkös se olit, joka siellä kävelit? *tet lē lēammōž mⁱ vjv^a, kō^ott^o go to^ob^oen vuuzi^ošⁱ* se on ollut meidän vävy(mme), joka siellä ajeli, N *mⁱ lē jⁱgnā^op ko o^ol^ošes vārr^a*

mitäpä enempää kuin itselleen matka (eteen), *tāšt lei te^o per^ott* siinä oli ikäänkuin pirtti, K *kie^olie šōrā-šōrā, go lē tē^o še per^ot* kivi on suuren suuri, (niin)kuin se tupakin, (Endj.) *t^ost gu t^ost tyt rak tyt*, (Tšernj.) *t^ost paroxod, ku jⁱn luantev* on höyrylaivoja, jotka särkevät jäätä, A (E.) *t^ol-le ni go lautsa* ei ole kuin lavitsoja.

P *kōāⁱ (kuāⁱ)* missä? kussa? | *wo? k^o-šv^ot mū vēarr^a* missäs minun keittoni? *tōn jⁱē^oš siē^ottām, kōāⁱ mōneš* sinä et osannut, annas kun minä! T (G.) *tki^olli* (= *ko^ost li*) missä on?

P *kōāš (küāš)*, N *kūōš* (G. myös *tku^oss, tkue^oss*), K *kuōš*, T *kiāš*, A (G.) *tko^os* koska? milloin? kun | wann? wenn, als (G. 213); P *k^o tōn pūš^ott^okk* milloin sinä tulit? *k^o ā^olma^o-pā^oq tārōš* milloin (t. silloin kun) poikalasta tarvitsee, *te^ol^o go k^o. Trifan puo^o Kēā^oš^o* silloin kun Trifon tuli Könkääle, *stālā kōdv^ott^o oⁱ-mⁱv, k^o me^one si^oji pā^okkā* taalat tapoivat ihmisiä, kun (nämä) menivät heidän taloonsa, *k^o kⁱ vā^ošt* ('koska kuka') kun joku lyö, *kēā^oš^o lē jēnnⁱ oⁱmō* kesällä, kun on paljo ihmisiä, *tāl^o lēai tē^ot pōdv^o, k^o ku^ol^ole s^ol^o* talvella oli se aika, jolloin sild-haltiaa kuunneltiin, *rūō^ots pel jō^o pā^okkā mē^ol^o ja pō^od^oi-r^oš^oppōz k^o tē^o jo* 'ruotsi' kulki asuinpaikkoja myöten ja karkulaiset väliin nekin, K (Endj.) *tōn rajē, kues* siksi kunnes, *tkues^olanē* ('koska lienee') jolloinkin, T (G.) *tki^oss ko^ott* kun, *tk. tu^ol* kerran, muinoin | jemals, vormals, *tu^ol-ā^oš*, (E.) *tdulgas* id.; P *i^o kōāš-k^o* ei koskaan | nie, *i^o-ni^o kōāš (gōāš)*, N *i^o-ni^o kūōš*, K *i^o-ni^o kuōš*, T *jⁱ-ni^o ā^oš (ā^ošš^ogen)*, Im (St.-E.) *t^oj ni koass* id., P *ni^o gōāš jⁱēm p^oez^a* en koskaan pääse; S *kōāš-n^o* joskus, jolloinkin; P *kōāšš^ol^ož, g. -ā^o*, N *kūāšš^oš^o*, -v (adj.) milloinen, kulloinen, P *il^ole ni k—ž* (—ž), N *il^ole ni k—š* ('ei ole milloinenkaan') on

kuin ei olisi koskaan ollutkaan, on tipotiessään.

K (Endj.) *†godt*, *godt*, T *kopt*, *küopt*, A (G.) *†koit* T kuin, niinkuin, K (Endj.), A (G.) jos; kuin | T wie, K (Endj.), A (G.) wenn; als; (G. 107); K *†a godt jodt vons jog milte* mutta jos vene kulkee jokea myöten, T *†jáám^bp jil_{la} kopt kikt jige* ei ole enempää kuin 2 vuotta, *sierouna k. pilleŋ* aivankuin palavana, (E.) *†mi jep pala mastegen, kott tan jamp pjetted isude* me emme pelkää mitään, vaikka vainolaisia tulisi tätä enempi(kin), (G.) *†kioiss koitt* kun, (I.) *kuojegüopt* jotenkuten.

P *kōγγ^o* (*kōγō*), N *kōγγa* mitä kautta, minne; jota kautta, jonne; P *tō^okk_i kuōđ*, *kōγγ^o lež kuōđdam tšōrrō* sinne jättikin, minne lie jättänyt syrjään, *tšuo^og_i ku_ži-bēālla jē_ži_vd*, *kōγγ^o li_žje verr^a-vā^ottē* pisti kahden puolen kylkiin, missä verirakot olivat, *k—ō tūšl_ijam* mistä kohtaa pitelen?, *i ni k—ō* ei minnekään, *i k—ō-gi* id.

K *kožt* (*kō-*, G. myös: *†kuht*, *†kuoht*), T (G.) *†koht*, (E.) *†koacht*, A (G.) *†koxt* kuinka? niinkuin | wie; K (Endj.) *†kohtlanč šihlovə sone najip kidte* jotenkuten ('kuinka lienee') hän sai veitsen käteen(sä), *†nikoht jel log* älä lue mitenkään, *†vujnadts elakoht* ei voi mitenkään uida, T (E.) *†ij ni koacht* ei mitenkään. V (Fr.) *g o i* silloin | da, damals.

T (E.) *†koljme* koska? milloin? | wann? K (G.) *†koñg^o*, T *†koñka* mikäli, sitä myöten l. sen verran kuin | soweit, insofern od. soviel als; K (Endj.) *†ajdest lij mick saj, konk bədt čenə* aidassa on laho paikka, jolta kohtaa (sitä) pitää korjata. A (G.) *†kon* kunnes | während, bis; *†ovd-belt k.* ennenkuin | ehe.

P *košt* (*-i^E*), N *košt* (S N painokkaasti *kōšt*), K T *košt* (K, Endj. *†kašt*), A (G.) *†koist*, KL (G.) *†koiste* missä? mistä? jossa, josta | wo, woher; P *k. mū ke^op-*

peř missä on lakkini? *mēk ežn k.* minkä mitäkin, N *k. ton vūšl_ič^ok* mistä lähdit = m. olet matkalla? *k. li kē_že^ottōmmōš* 'missä on kirjominen' = mikäs on kirjoessa? K *košt myn ā_uā^m mā_{ak}v^o* mistä alan myydä = miksi alkaisin m.? T *vā_ič^ote^d jil_{la} košte* ei ole mistä ottaa, P *košt-ni*, N *košt-nē*, K *košt-nē* jossain, jostain, K *kuoš košt-nē* milloin missäkin, P *i_i ni košt* (*-gošt*), N K *i_i ni₋gošt*, T (G.) *†ni koiste-gen* ei missään, -tään, T (E.) *†talgot* siellä, *†talgot* täällä: *†tulgot* tuolla, *†talgot ja tulgot* siellä täällä. P *kōz* (*kōz*), N *kōz*, K *kōs*, (G.) *†kōs*, KL (G.) *†kozo*, T *koz*, *kōz_i*, *kūoz*, A (G.) *†koz* kunne? minne? mihin? jonne, johon | wohin; P *kōz vūšl_ič^ok* minne lähdit? (= m. matka?), *i_g kōz* eikä minnekään, *koz₋kož₋de nu_i i tūōš_{ta}m kuōđ₋de_d* ei siis tohtinutkaan jättää, *kōz₋goza₋de fe_žtt_i sār_{no}v* hänen täytyikin (l. täytyi siis) puhua, *koz₋kož₋ p_āk_ot₋dōš_{so}n* jonkinlaiseksi käskylääksi; P *kōz-ni*, N *kōz-nē* jonnekin, johonkin; P *i_i ni kōz* (*-gōz*), N *i_i ni₋gōz*, T *†i_i ni₋gūoz-gen*, (G., k.-n.) *†ni kozi-gen*, P *i_i kōz-gi* ei minnekään.

P *kūšžž^oerā*, N *kūšžž^o* (*kožž^o*) melkein, miltei | beinahe; P *k. po^oppā^ott mū* melkein tavoittaa minut, N *k. pu_ou_olā* m. palaa.

P *kōāBB^ož*, g. *-ā*, lat. *kōāBB^Ažv*, N *kūāB-voš*, *-v*, K *kom_ovo_nč^ots*, *kom_ovo*, T *kōāmbaj*, *kōāmba*, lat. (G.) *†koampañi*, A (G.) *†kōbōnē* (interr. ja rel.) kumpi, (rel.) joka | welcher von zweien, (rel.) welcher; (G. 429); P *kōāBB^o* (*kūāBB*) *be_ln* kummalla (rel.: jolla) puolen, *k₋pēāll₋lā_o* kummallekin p., *ju_oš_lč^o vuo_z^a ge k—ā* *tūšš_{ia}* joka kerran kun (jommatt-) kummat saavat kopin, P *kōāBB^Ažā* kumpikin, molemmat | beide, *kōāBB^Astā* kummaltakin, *k—ā tšōar^a-bielešt* kummastakin paistista, S *te ton go_žra joārya_i*, *kōāBB^ož mē_ič^o pu_ođi* kääntyi sen puo-

leen, joka tuli hakemaan, K (Tšernj.) *tkompa grupp*a kumpi ryhmä? *tk. parnan*i k. lapsista? P *kōABBġ-ž-nġ*, T (E.) *tkoambaine* jompikumpi | einer von zweien, T (G.) *tkoambaj-gen* id., P *iġ ni k-ž*, N *iġ ni k-š*, K *iġ ni k-ñ^{at}tš* ei kumpikaan; T *kōambas* kumpaalle, kumppaan suuntaan?

T *koñ^{at}tem*, g. -e^me kummoinen? millainen?; semmoinen kuin | welcherlei; ein solcher wie; *iġ ni k.* ei kummoinenkaan, *tjel óara ni k.* älä ole milläsikään. (g u t t i, g o, g o a s, g o g g ö, g o s t, g o s â, g o v t, g o a b' b a).

- *kü*, ks. *gġ* (Lisäys).
- *kua*-alkuiset sanat, ks. myös *kōa*.
- *küöbġ^e* (N) (S *kōā-*), g. *kuöbġe*, lat. *küābġa*, pl. g. *kuöbġi*, K *kuöbġe*, -*bġe*, -*rešt*, *kuābġa*, T *kġābġe*, -*bġe*, -*rešt*, *kōābġa* kouru (subst.), N myös jyrkkä kynnyksessä, S kovera kosken kuohu (kosken alaosassa »juontoveden» mol. puolilla; lyö vastakain ja siitä välistä on vene laskettava) | rinne, N auch: steile schwelle in einem wasserfall, S hohle brandung der stromschnelle (im unteren teil der stromschnelle beiderseits der hauptströmung; sie schlägt nach der mitte über, und dazwischen muss man das boot hinuntersteuern können).

P *kōāġġ^e* - I. *kōāġġ^e-lāġġ^e*, N *küöbġ^e-lāġġ^e* ('kourulaita') veneen keskimäinen laidas, S *kōāġġ^e-muorra* ('k.-puu') »rai», talka, säylä veneen saumojen alapuolella (kulumista vastaan), P *k.-saūġ^e* ('k.-sauma') veneen ase- ja keskilaidakseen välisauma; N *küöšġ^e-k.* = k., S *pār^a-gōāġġ^e* jyrkkä iso aalto kosken alla.

P *kōāġġ^e-ñ^oñ^oñ^o*, g. -ñ^z(z^a), S *k-ñ^s*, -ñ^z hyöky, »karjaspää» (P iso meriaalto; murtuu, niin ettei täytä venettä, jos sen harjalle viskaa puupalankin) | schwall, grosse meereswoege, N *kuabrovš*, g. -v (dem.).

P *kōāġġ^e-ñ^oñ^oñ^o*, 3 -ñ^oñ^o kiemurtaa (mato) | sich schlängeln (wurm), *k-ñ^ov*

vov, -ñ^ol käpristyt (kuten tuohi tulessa) | sich rollen (wie birkenrinde im feuer), *k-ñ^oñ^oñ^o*, I -ñ^oñ^oñ^o (kaus.). (g o a r v e, R k å b r e, L. & Ö., Luul kobrēte-).

küāġġ^e (*kōā-*) (S), g. *kuāġġe*, lat. *küāġġa*, pl. g. *kuāġġi*, P (Štšekoldin) *tkuġġ*, N *kuġġġ^e*, *kuġġġe*, *küāġġa* »koikka» (koi), kovakuoraisen toukka, joka kalvaa vaate- ja ruoka-aineita | käferraupe, die kleider und speisen benagt; P (Štšek.) *tkuġġ i rust torm* koi (syö) ja ruoste raiskaa. (Vrt. *kōġġ^e*).

küāōkk^Añ^ev (N), 2 *küāōkkan*, K *küāōkne^o*, -*kan* kokoutua, keräytyä | sich versammeln; (G. 122).

N (G.) *kuahkeneš^ekuēhte-* (ink.), *küāġġ^ev^ev^e*, 2 -*γ^{at}*, K *kuāġġ^eñ^e*, -*γ^{at}* koota, kerätä | sammeln, N *ōūñ^eñ^eñ^e* k. k. ihmissiä; N *küāġġ^eñ^eñ^eñ^e*, I -*ñ^eñ^e* (frekv.). (Inari *k o a v v u s t* [v v < γ γ]. And. koossa).

küāōkk^Arōm-ñ^oñ^oñ^o (S) »nahkasarvi», löyhästi kiinni oleva poronsarvi | lose sitzendes renntiergeweih.

kuāñ^eñ^eñ^e (N), 2 -*a^ot* paukahtaa (halkeava jää) | krachen (aufplatzendes eis).

küöñ^eñ^eñ^e (N), attr. *kuñ^eñ^eñ^e*, K *kuñ^eñ^eñ^e*, -*ñ^eñ^eñ^e*, T *kōāñ^eñ^eñ^e*, komp. -*ñ^eñ^eñ^eñ^e* kalsea, kylmäkö (sää) | rauh, kühl (vom wetter); N *kēñ^eñ^eñ^e* lie *ñ^eñ^eñ^e* *k-ñ^e* kevät on nyt k. K *kuāñ^eñ^eñ^eñ^e*, g. -*ñ^e* kalsea sää. (g o a l' š o).

küāñ^eñ^eñ^e (S), g. -*ñ^e* kivipaino venelautojen sujuttamiseksi | steingewicht zum biegen der bootsbretter; *ñ^eñ^eñ^e* *ñ^e* *k-ñ^eñ^eñ^e* laita on painon alla.

k.-muorra (Paul. *tkoalttov-muorra*) painonpuu (pölkky kiven asemesta).

tkuāñ^e (S, N:l) pötkelö, laho t. kuiva koivupuu, jonka kuori rakoilee | morscher od. trockener birkenbaum, dessen rinde rissig wird. (Vrt. *kāñ^e*).

küāñ^eñ^eñ^e (K), g. -*ñ^e*: *pūñ^e-g.* polvilumpio | kniescheibe.

- *kūam^op^olōs*, ks. *tkūmdes: tkiōmte*.
- *kūa^op^ol^oteD* (N), 2 *kua^op^ot* olla tyhjä, ammottaa | leer sein, gähnen; *vēär^ots^oA* *k—^ot* säkki on tyhjä.
- *kuar^ov^os* (N), g. -*ōz*, lok. -*žvst*: *mūorr^a-g.*, Ko (Paul.) *tmuorrokuarregē*, S *mūorr^a-gōar^ov^os*, g. -*ōz*, K (G.) *tkoar^ov^os* (käsik. *tkoar^ogōs*) l. *mūrr^o-k.* isotikka (Dendrocopus maior), G. tikka, S jkn pienehkö metsälintu, joka äänтелеe keväällä; jos ääntää pitkään (*kōar^og^ot*) tulee pitkä kevät, jos lyhyeen (*kōar^otāš^ot^oA*), niin lyhyt | grosser buntspecht, G. specht; (G. 280).
S *kōar^ol^oteD*, 2 -*ra^ot* ääntää (*mūorr^a-gōar^ov^os*-lintu), *kōar^otāš^ot^oteD*, 2 -*āš^ot^oA* (dem.) ääntää lyhyesti.
(Vrt. *kōar^oā^on*: *mūorr^a-kōar^oā^ov^os*, *kūar^onp^os*).
- *kūar^otš^oō^ok* (N), g. =, -*ōy* nauska, narskuva pakkaslumi | knirschender schnee bei starker kälte.
S *kēār^oē^o-kōa—k* id.
- -*kuatkaš*, ks. -*vua^ol^okeš*.
- *kūō^ol^ok^oE* (N), g. *kuōl^ok^oE*, lat. *kūōl^oka*, K *kūōl^ok^oE*, -*l^ok^oE*, lok. -*kešt*, lat. *kuōl^oka*, T *kūōl^oke*, -*l^oke*, -*kešt*, *kūōl^oka*, A (G.) *tkoūt^ok*, Im (E.) *tkuetke* sydän | herz; (G. 166); N *mišt lie tšāpe*, a *pāšš-ōū^omōst k.* meidän sydän on *tšāpe*, mutta pyhimyksen *k.* (sutkaus), T *kūōl^oka^o vīrr sijja* sydämeni lankeaa sijalleen (pelon jälkeen). T *kūōl^ok^o-mo^otš^oe* s.-rasva, *k.-sūr^oe* s.-torvi, K *kūt^o-kūōl^ok^oE* kämmen | die flache hand, *ūūm-g.* »valokki», hillan l. muuraimen raakale, A *tšig-kuo^ol^okvut* hyväsydämisyys. K (G.) *tkūōl^okeš*, T (G.) *tkūōl^okeš* sydämikkö, vihainen | zornig; S *kōatka^otš^o*, g. =, lok. -*A^otš^oešt* sydänpuu (joka puuta halkaistaessa usein irtautuu), P *kōad^okvž*, g. -*v*, N *kuatkaš*, -*v*, K *kuatka^oā^otš^o*, *kūōl^oka^o*, T *kūōl^oka^o*, *kūōl^oka^o* (dem.) puunsydän (= *vāi^omōs*) | baummarmk.
- *kuau^ol^o?* (S, 4) pamauttaa, ampua | knallen, schiessen.

- kōuy^ol^oteD*, 2 *kōuy^ot* pamauttaa (pyssyllä). T *kūōl^ok^oA* paul! (pyssyn äänen jäljitely) | puff! (schallwort zur nachahmung des flintenschusses), *k—^oA* *mān^oi* (*kuōl^ol^oi*) pamaus kajahti (kuului).
- *kūba^os* (T), g. -*āz^oi* meriverkon kuppo, tupuri | brett, das die lage des meernetzes angibt, netzflotte. (< *кубасъ* < suom.).
- *tkubr* (S, N:l) nirso, sellainen, joka ei syö, vaikka hänelle valmistaisi kuinka hyvän ruoan tahansa, eikä työskentele, vaikka jaksaisi | der nicht isst, so gute speisen man ihm auch zubereitet, und nicht arbeitet, obwohl er dazu imstande wäre.
- *kuōl^otš^o-bš^ol^ote* (T) etuviisto poronsarvi | schräg nach vorn gekrümmtes renntiergeweih.
- k.-bš^ol^ok^oA* id.
- kuōl^otš^oā^ote^o*, 2 -*āš^ot^o*, 4 -*āš^ot^oi* olla viistossa (sarvi): *tšā^ol^ote* *k—^oa*.
- *kūōl^ol^oteD* (P), 2 *kūōl^ol^ot* tuntua vähän (kosketus, ihmisen t. kirpukin) | ein wenig fühlbar sein (berührung, eines menschen od. auch eines flohes). (Vrt. Inari *kuōl^ol^o-d^oi*, Ä.).
- *tkuz-tānas* (T?, G.) suopursu (Ledum palustre) | porst; (G. 2048). (Vrt. *kuōl^otš^oA*; *g u o c c ā - r a s s e* Ledum).
- *kuōl^ol^oteD* (P), g. =, lok. -*v^orešt*, S *kuff^ov^or* g. =, N *k—^oar*, g. =, haltia, jolla on paljo poroja; (P) *k.* näyttäytyy ihmisenä, porona, oinaana, lampaana ja hiioksenakin (s.o. aarnivalkeana); jos tällöin häntä koskettaa villakintaalla tai viskaa sen hänen ylitseen, muuttuu hän kultaraha-arkuksi. Jos näkee raidon tai porotokan, jota on syytä epäillä *k:n* omaksi, pitää kiertää sen ympäri, jolloin porot joutuvat ihmiselle; (S) *k.* asuu metsässä, maan allakin; kun sen näkee, pitää katsoa sitä sivuille vilkumatta ja silmiä räpäyttämättä; *k:n* »tokassa» on kellokasporo; lähelle tultua pitää viskata token yli linkkuveitsi, ei kuitenkaan sinne päin, missä *k.* itse on, ja se osa

poroista, jonka yli veitsi lentää, joutuu ihmiselle (*kušik^E nuāōkan ōm^aže*); (N) k. on naispuolinen, asuu vaarassa, omistaa hyviä, mustia poroja | geist, der viele renntiere hat; er erscheint als mensch, renntier, widder, schaf und sogar als kohleenglut (d. h. irrlucht); wenn man ihn dann mit dem wollenen handschuh anrührt oder den handschuh über ihn hin wirft, verwandelt er sich in eine geldkiste. Wenn man einen renntierzug od. eine renntierherde sieht, worin man das eigentum eines k. vermuten zu dürfen glaubt, muss man sie umgehen, wodurch man die renntiere in seinen besitz bekommt.

P *k—^or-pūō^ottšv*, S *k.-pūō^ottšo* k:n porot, S *k.-pūō^ottšv-soōkk^A* k:n porosuku (erään Muotkan lappalaisen tokka juonsi juurensa k:n poroista), P *k.-riḡḡ^Eš-vuo^ot* k:n ('rikkaus') tavara, *k.-tol^ol^o* ('tuli') aarnivalkea | irrlucht, *k.-viēr^ots^A* k:n oinas (kultainen, asustaa Kolttankönkään luona *Kirk^o-uāāvo-juovv^a*ssa, tunturin juurella louhikossa).

(g u f i t t â r < skand.).

- *†ku₁gelde-* (T, G.) riippua, laahata | niederhangen, schleppen; (G. 112).
- *†kught, kuett* (T, E.) venäläiset saappaat | russische stiefel. (< Ven.?).
- *kuzarka* (N) keittäjätar (pirulla eräässä sadussa) | köchin (eine solche hat der teufel in einem märchen). (< *кухарка*).
- *kuḡš^E* (P), g. *kūuḡš^E*, lat. *koḡša*, Nä (Lag. 2775) *ku^Hš^E*, *kuūss^E*, N *kuḡš^E*, *kūuḡš^E*, *koḡša*, K *kuḡš^E* (*kuḡš^E*, G. *†ku₁š*), *kuuḡš^E*, lok. *-šēšt*, lat. *kuḡša*, T *kuḡš^E*, *ku^rš^E*, *-šēšt*, *kuksa*, A (E.) *†kūks* »kuksa», kauha, kousa | schöpfgelte, -fässchen; (G. 119); N *kūuḡš^on* *kūāḡvad* ammentaa kauhalla, K *kuuḡš^on* *juchw^o* juoda kauhasta.

P (Ä.) *kuḡš^onēdōd^o* kauhansarvi; (I.) *liēm^a-k-ḡdōzom-k—^E*, S *l.-juō^o kom-k*. liemenjuonti-k., P *mūorr^a-g*. puu-k., N

pāōkk^E-k. visa-, pahka-k., *piēšš^E-k*. tuohilippi, P *tšā^ottš^E-kōā^olōm-mūorr^a-g*. vedenammensuspuu-k. (sadussa), N *veḡn-g*. viina(njuonti)-k., ryyppy-k.

P *kōusā^ož*, g. *-ā^o*, N *kōusoš*, *-v^o*, K *ku₁-švō^olš*, *-šv^o*, T *ku^ršaj*, *-ša^o* (dem.).

(g u k' s e < skand.).

kūḡš^on (S), g. =, lok. *-ḡš^onešt*, Ko (Tanner) *†kuḡš^on* ruukku | topf.

sāv^a-g. savi-r.

(< *кувшинъ*).

kūḡš^on (S) peukalonpää pistettynä etu- ja keskisormen väliin (esim. noita voi pitää käsiään siinä asennossa painettuina reisiä vasten, toivottaessaan lähimmäiselleen pahaa) | die daumenspitze zwischen zeige- und mittelfinger gesteckt (z. b. der zauberer kann seine hände in dieser stellung an die Oberschenkel angeedrückt halten, wenn er seinem nächsten böses wünscht); *kuḡš^onim ḡrad* pitää peukalonpäättä yllämainitulla tavalla. (< *кукишь*, **кукшина?*).

kuid l. *kuidēn* (P) kuitenkin, -kaan | doch, jedoch.

kuidēn-gi id.

(g o i t, -t a, g o i d < Peräpohj. suom. k u i t e n).

kuḡš^ok^A-tš^oḡv^oe (T) »naiti», takaviisto poronsarvi | schräg nach hinten gekrümmtes renntiergeweih.

kui^okij (T), g. *-i^okij*. hiirensynnytyselimet (hiiren laulussa) | genitalien der maus (in einem lied von der maus); *kijū^ota lie* *kui^okaḡēm* keskellä on k:ni (hiiren l.).

kuḡkk^Alev (-k^ol^o) (S), 2 *-k^ol* pistää, tuikata (esim. kepillä) | stechen, stossen (z. b. mit einem stöckchen).

koḡkk^ol^o, 2 *-ka^ot* (frekv.), (N:l) *†kui^oktem* lävenpisto.

kuḡvōd (P N), 1 *kūivam*, 2 *koḡv^a*, 5 *kuḡv^oe* osua, sattua (jonnekin) | treffen (irgendwhon); P *kuḡvōim* *kūmp^ol* satuin kohtaamaan suden, N *kūiv^oi rā^odā ōl* osui haaskalle.

- *tkūk* (T, G.) kumarrusta matkiva väli-sana | das bücken darstellendes wort; (G. 111).
- *kukavi-k* (P) kaakkurin äänen jäljittely (k. huutaa näin pitkällisten huonojen säiden edellä) | nachahmung der stimme des seetauchers (der s. sagt mit diesem ruf langwieriges schlechtes wetter voraus).
- *ku^okχ^e* (-*äkχ-*) (K), 2 -*qkaot* (mom.) huudahtaa | (einmal) schreien.
k—χδλλο^o, 1 -*δλα^m* (frekv.) huutaa, (G.) *tkukχolle^m* huuto, *tk—ej* (n. agent.), *k—olškuoitte-* (ink.), (G. 114).
(Vrt. Snå kü·oχkošit, Mer *кучникентит*, Lag. 2882^b ja 2844^b).
- *ku^okkⁱ* (P), g. *kū^okkⁱ* sokeri (lapsenkieltä) | zucker (kindersprache).
- *ku^ok^lk^e* (-*lt^E*) (P), attr. *ku^ok^lk^es* (-*t-*), komp. *kū^okā^v* (*ku^ok^lkā^v*), N *ku^ok^lk^e*, *ku^ok^es*, *ku^ok^lv^bp* (komp., dem. -*kēvōššvōš*), sup. *kū^okemōs*, K *ku^ok^l*, *ku^ok^es*, -*qkam^bp*, T *ku^ok^e*, *ku^ok^es*, -*eām^bp^a*, superl. -*qkemgs*, A (G.) *tkuihk*, (E.) *tkukjemp* pitkä | lang; (G. 112); N *ku^ok^lk^en* *kēskōst kol-^ol^oji* kuului pitkästä aikaa ('välistä'), K *tlj kukk šontma* on kasvanut pitkäksi, (Endj.) *tloafket kugket lōhk* ottaa pitkiä askelia; P *kū^ok^lk^e* (-*it^e*), komp. *ku^ok^lkā^v*, N *kū^ok^l*, K *kugk(e)*, T *ku^ok^e* (E. *tkukka*), A (G.) *tkuihk* kauan | lange, P *ij k—e ni mēnnōm* ei kulunutkaan k., *mōn k—e jiem l^oak kūtōm kieyy^a* en ole pitkään aikaan kuullut käkeä, T (E.) *tjev kukka oarazn* eivät kauan viipyneet, P *ku^ok^lk^en* (-*it-*), N *ku^ok^lk^en*, K *ku^ok^en*, T *ku^ok^en* kaukana, kaukaa | fern, von ferne, N *k—nō tšūamšan vū^oš^eveotte^t*, *k—nō pēll^ošan ku^ol^oveotte^t* ('kaukaako') kauasko silmäseni näette, k. korvaseni kuulette?
S *kū^ok^lk^el^v* *tšū^oš^oppom* pitkälti (liian) pitkäksi leikattu (esim. naparihma), P *ku^ok^lk^enet*, K (Endj.) *tkuhkene* pitkälti, P *jos lā^ov^ož^e* *l^oai kō^oštōm k.*, jos hihna

olisi ollut »kollostettu» p.; N *ko^okk^alaš^t-tše(n)* kaukana toisistaan, P *ko^okk^as*, N *ko^okas* (G. *tkuhkas*), komp. *ku^ok^lv^bp*, K *kugkas* (G. *tkukas*), T *ku^ok^lv^z* (*kukuz*, G. myös: *tkukazi*, -*kkiz*) kauas | fern, weit; N *ko^ok^(a)sv vū^oš^eē^ok* 'kauasko lähdit' = minne matka? P (I₂) *ku^ok^l-k^ebot* (adv.) pitemmästi.

K *ku^ok^lv^odt*, g. -*vū^oδ^a*, (Tšernj.) *tkuvke-vōdt*, *tkuvkēvōdt* (pro *tkuh-*), *tkukevōdt*, (Endj.) *tkuhkevōdt*, T (G.) *tkuhkav^ott*, (E.) *tkuhkvitt* pituus; välimatka | länge; abstand; K (Tšernj.) *tnur laj kuhkevōdōnōs 20 metrōtō* nuora oli pituudeltaan 20 m., T (E.) *tk—itte jok* pitkin jokea, *tkalīa kolm zal k.* 3-sylinen pölkky, *tkost vardek tanne k—jdo* missä vaelsit näin pitkälti (t. kauan)? P *ku^ok^lk^e-nāl^oš^em*, N *ku^ok^lk^e-nāl^oš^em*, K (G.) *tkukⁱ-nalš^em* pitkähkö, P *ku^ok^lk^es-jō^ov^a* pitkänpyöreä, puikea, S *ku^ok^lk^es-jū^oš^o* ('p. jalka') susi (naisten käyttämä kiertonimi) | wolf (tabuwort der frauen), P *k.-mūš^ott-ōlm^ož* pitkänäamainen ihminen, *k.-nū^on^oe tū^on^oe* t. *k.-nū^on^oe vū^oō^ov-žō^ok* sait pitkännenän, *k.-vū^oō^ov-t-nū^oš^o* pitkätukkainen tyttö.

P *kō^okkā* t. *ko^okk^aot*, N *ko^okk^a*, K *kugka*, T *ku^okad^e* t. (G.) *tkukioj* pituinen, P *lōe me^oit^oer k—ā* 10 metrin p., N *mēn-g—a*, K (Tšernj.) *tmōn kuka* miten pitkä, (I.) *i^ov^os k—a* itsensä p:nen, (Endj.) *tkid kugka* käden p., T (G.) *tafl^o ta^onne k—j* saman pituinen, P *tān k—q^ot* tämän p., T *lō^ok^e sa^ol^og^a* *k—d^e* 10 syltä pitkä; T *ku^ok^lk^e* (dem.): *jiel^o kugkaidēs v^oš^onegaidēs* eli tämän pitkää, sen lyhyttä (satukieltä, oik. pitkiänsä, lyhyitänsä); P *ko^okk^(A)sq^ož*, g. -*q^o* p:nen, *tēn k.* sen p.; N *ko^okk^aas* pitkälle, (G.) *tkuhkēles* pitkitäin, P (Fr., käsik.) *tgukkelid* kauemas, N *kū^ok^lk^eš^k* (-*it-*) (G. *tkukk^eš^k*), g. =, -*ēš^kēšt*, K *ku^ok^lk^eš^k* (G. *tkukkōš^k*), g. =, keskisormi | mittelfinger; T (G.)

**ku_ikegeahka* pitkähkö, A (G.) **ku_ikeldago_{st}* kaukaa | von ferne, (k.-n.) **va_nclisu me_{lt} k.* lähti käymään hänen jälkeensä matkan päästä; T (E.) **kukent* pitemmäksi (pidentää ?), **vanttam k.* venytän p.

P *ko^okk^Aned*, -an, N *ko^okk^Aned*, -an, K *ku^okk^one^o*, -kan, T *ku^okk^one^o*, -*āⁿ* pidentä, P *ko^okk^Ašed*, -*ā^s* pitkästyä, pitää liian pitkänä, *k. m^āg^lk^E* pitkästyä matkaa, *k—(^A)šesk^oq^oitet^o*, 1 -*q^oadam* (ink.); *ku^okk^lēd* (-*tlēd*), 2 -*k^eā^d*, N *ku^okk^lēd*, -*k^od^o*, K (Tšernj.) **kuktie-* pidentää | verlängern, P *k—ēsk^oq^oitet^o*, 1 -*q^oadam*, N *k—ēskūvet^o*, -*uadam* (ink.).

(g u k l k e).

- *kukkú* (P) (onomat.) kukkuu! (käen äänen jäljittely); tulee (lastenkieltä) | kuckuck! (nachahmung des kuckucksrufs); kommt (kindersprache); *vi^op^ze-p^one* *kukkú* (oik. *vi^orⁱs^A-p^oq^on^e p^oq^ou^o*) jääraipoika (= oinas) tulee! (tarkoitus: nyt pakoon!).

- *kukurikū* (P) kukkokiekaa! | kikeriki!

- *ku^lp^z* (P) veden tippumista jäljittelevä sana | das tropfen des wassers nachahmendes wort.

N *ku^ll^oš^Ašet^o*, 2 *ku^ll^oš^ošt* tippua, pisartaa | träufeln, *ko^llai k—^Ašet^o* kuuluu tippuminen.

- *ku^lš^oēt^o* (T), 2 -*eā^ot^o*, 4 -*ēp^ti* (-*t^ti*) puskea, pökätä | mit den hörnern stossen. (Vrt. g u o l l j o t, s k u o l l j o t, Luul kul j o t).

- *kū^ok^o* (N), g. =, lok. -*ē^ok^ešt*, K *ku^le^z*, g. =, -*ē^oč^ešt*, T *ku^lla^o* (-*ai*), g. -*a^og^o* nyrkki | faust; (G. 337).

K (Tšernj.) **kulak*, (Endj.) **kulek*, lat. -*ka* 'kulakki' | 'kulak'.

(< кулакъ).

- *kū^lēm* (N), g. =, lok. -*ē^omešt* karhun rita | bärenfalle. (< кулема).

- *kū^ll^od* (P), 1 *kū^lam*, 2 *kō^ll^o*, 5 *ku^lle*, N *ku^lll^od* (*kō-*), *kū^lam*, *kō^ll^o*, *ku^lle*, K *ku^lll^od*, *ku^lla^m*, -*ll^on*, (Endj.) 2 ja imperat. **kol*, T *ku^ll^od* (-*i^d*), *ku^llam*,

-*ll^on*, A (G.) **kullo-*, 2 **koll* kuulla; tuntea (ruumiissaan) | hören; fühlen (im körper); (G. 330); P *ko^otsō*, *kū^l*, *q^lm^ož pu^oq^o* herää, kuule, ihminen tuli, *kū^lve^oitet^o m^oq^o* ('kuulkaa mitä') kuulkaas! *kō^ll^o*, *sō^oij^o* *nu^lšē* *lō^ošō^od* tuntee, (että) hiha (on) yhtä raskas, *ku^llim*, *što p^oē^o* *vu^oll^on kol^oq^oi p^oq^ol^ož* tunsin, että takapuolen alla tuntui (olevan) nappi, *mū kū^lkānⁱ* kuulemattani; S N (harv.) *kū^l*, *gū^l*, K T *ku^l*, *gū^l*, *gū^l*, *γū^l* (K myös *kō^l*) ('kuule' pro *kū^lā*, *ku^la* jne.) -han, -hän, -pa, -pä; G. = »inquit» | ja; doch; G. = »inquit», N *pu^op^o-gū^l* *jō^ott^ol^on^e* tulehan joutuin | komm doch schnell, K *l^oām-gū^l* *rū^ot^osei^o* *u^ono^on^ot^o* olenpa nähnyt suomalaisia | ich habe aber finnen gesehen, *mu^ošt-ku^l* *kū^li* *pu^oad^o* minun miehenipä tulee, *mūn tūn-γū^l* *pō^ora^m*, *rī^om^o* minä sinut syön, kettu (sanoo karhu sadussa), *ve^lš^oi-gū^l* *mūn-γū^l* vilkaisepas minuun päin, *vu^ol^oka^op* *ol^oa-s-ku^l* lähtekäämme ulos, *ku^ll^oem-gū^l* kuulinhan, *ka^ll^oa-gū^l* *jām^o-gū^l* ukkohan kuoli, T *kā^ovas-ku^l* *mā^od^o* käännypäs takaisin, (G.) *tjilla*, *ku^l*, *mun^oi iorpen* ei ole, sanoo hän, minun sisareni | das ist nicht, sagt er, meine schwester; Ko *gū^l-gū^l*, *te-* (I. *de-*) *gū^l*, *te-* (*de-*)*la-gū^l* käytetään täytetävuina joikusäkeen lopussa | als füllsilben am ende des jodlerverses gebraucht.

P *kū^ll^o*, attr. *ku^ll^os*, N *ku^lll^o*, -*l^os* vireä (ajokas) | flink (fahrrenntier), P *ku^ll^oš*, attr. -*ē^os*, N *ku^ll^oš*, -*ē^os* hyväkuuloinen, P (Ä) *kū^ll^otš*, attr. *kū^ll^otš^os* tarkkakuuloinen, *q^lm^o* *kū^ll^ošt* ihmisten kuullen, (Beronka) **mū kulaest* minun kuulteni, K *kō^ll^od^otem*, (G.) **ku^l(θ)-naihtem* tottelematon, G. kuuro | ungehorsam, G. taub, S *mu^one kū^ll^ovāž* minulle kuuluva.

P *kol^ojed*, 2 -*q^oi*, neg. *i kū^ll^o*, N *ko^ll^ojed*, -*ai*, K *ku^ll^oje^o* (*kō-*), -*lai*, T *ku^ll^od^o*, 2 -*lō^oja^o* (G. -*loja*) (pass.) kuulua; tun-

tua, P *mī kolłai* mitä kuuluu? S *kolłai* ašsas *pāi^okļ^ē* tuntuu paksu kohta (ihoon syntyvästä paiseesta), P *te kolłai kļ^okk^A kō^okk^A* kuuluupa käki kukkuvan, *k—aji g^orašⁱ* tuntui pysähtyvän, *pāi^odes kolłai po^oā^Alin* pallas tuntuu (olevan) »liinassa» (pitkäsiimassa), *tš^or^ov^ouo^ott^A kull^ojēš* (pro *kolłojēäv^os*) terveyttä kuulukoon (sanotaan kuolinsanomman kuulussa), *kolł^ojem* kuuluminen, tuntuminen, *te jēskⁱ k.* tuntuminen lakkasi, *kolł^ojēšk^oq^otted*, 2 -*kuo^ođi*, K (Endj.) 4 *†kuljēškude* (pass.-ink.), S *v^og^ora nā^ot^ou^oa kolł^ojēšk^ouo^ođi* veren maku alkoi tuntua suussa, P *kolł^ostō^ottov* (l. *kull^o-*), 4 -*ō^oli* (frekv.), *ng^okkar k—tā^olle* unet ('tunnuskelevat') alkavat lähestyä, *kull^ošt^oted*, 2 -*ašt*, S *kullāš^otted*, -*ašt* (p.-mom.), P *kū^ošt^otted*, 2 -*ō^ošt*, N *kū^ošt^otted* (*kū-*), -*ašt* (m.-dem.) kuulla jotakin, kuulostaa, tunnustella (esim. pimeässä), P *kū^ošt^oti, št^o si^o pō^oq^ott^e* kuuli heidän tulevan; *kū^oštō^ottov*, 1 -*ō^olam*, N *kū^ošt^otted*, 1 -*ō^olam* (kaus.) kuuluttaa, tehdä itsensä kuulluksi, *k—tō^ovō^ottov* kuulutettu (kirkossa tiedoksi), *jā l^oam ku^ott^otted*, *ge je k—tt^ott^o* eivät olleet kaukana, kun ne tulivat kuulluiksi, *kū^oštō^otted* (-*u^ošt^os*), g. -*ō^ošt^otted* kuulutus | verkündigung; *kū^oštō^otted*, 1 -*ō^olam* (kaus.-fr.) kuulostella; kuulutella, *k^oštō^otted* *i^o*, *pel k—ō^oli* ei kysynyt, kuulosteli vain, *k—tā^ošt^otted*, 1 -*ō^ost^otted* (k.-mom.) kuuluttaa vähän, *kū^ošt^otted*, 2 -*tō^ov* (fr.) kuuleskella, T (E.) *†kulnā^omain mains* (usein?) kuultu juttu, T *kū^oštō^otted* (-*i^on^ott^o*), 1 -*nō^otted*, 6 -*ō^otted* (fr.) kuunnella | lauschen, zuhören, (E.) 5 *†kulksten* (mom.), P *kū^oštō^otted* 1 -*ō^otted*, N *kū^oštō^otted*, -*uo^otted* (ink.), P *mō^ottam^ouo^ott^e te kū^oštō^otted*, *št^o* ker- ran he saivat kuulla, että . . . , P *kū^oštō^otted*, 2 -*ō^otted*, N *kū^oštō^otted* (G. *†kū^oštō^otted*) -*al*, K *kū^oštō^otted*, *kū^oštō^otted* (Tšernj. *†kū^oštō^otted*) -*ā^otted*, Im (St.-E.) *†kū^oštō^otted* kuunnella,

(Tšernj.) totella, P *kū^oštō^otted* *vā^o*, *št^o* *kolł^oštō^otted* *jārraz* kuunteli vielä, kuuluiko muita, *šē^ott^o-jē^okk^oštō^otted* *kū^oštō^otted* *pē^ottō^otted* 'Sildin iltoina' kuunneltiin tuvassa (enteitä), N *kū^oštō^otted* (*A*) *l^oštō^otted* kuuliainen, nöyrä | gehorsam, ergeben, Im (St.-E.) *†kū^oštō^otted* id. (?), P *kū^oštō^otted* *šē^ott^o* kuuntelupaikka; *k—tō^otted*, 1 -*ō^otted* (fr.) kuunnella; tunnustella, koetella (käsin) | lauschen; antasten, *k—tā^ošt^otted*, 1 -*ō^ost^otted*, (K Endj.) 2 *†kū^oštō^otted* (mom.-dem.) kuunnella vähän, K 4 *†kū^oštō^otted* (ink.).

(g u l l a t, g u l ' d ā l i t).
kū^oštō^otted (T), g. *kū^oštō^otted*, lat. -*ā^otted* kuli, niininen • jauhosäkki | mehlsack aus bast. (G.329). *jā^otted* -*g.* jauho-k.

(< куль).

kū^oštō^otted (P), g. *kū^oštō^otted*, lat. *ko^oštō^otted*, N *kū^oštō^otted*, • *kū^oštō^otted*, *ko^oštō^otted*, K *kū^oštō^otted*, -*l^oštō^otted*, lok. -*m^ošt^otted*, lat. -*ā^otted*, T *kū^oštō^otted*, -*l^oštō^otted*, -*m^ošt^otted*, -*ā^otted* silmäkulma, N K T myös (pl.): kulmakarvat | augenwinkel, N K T auch (pl.): augenbraue; (G. 362).

P *ke^oštō^otted* -*kū^oštō^otted*, g. -*kū^oštō^otted*, S *ke^oštō^otted* -*g.* kulmakarvat, P *vū^oštō^otted* -*gū^oštō^otted* *ki^oštō^otted* katsella altakulmin | mürrisch aussehen; N *tš^oštō^otted* -*ko^oštō^otted*, attr. -*m^ošt^otted* mustakulmainen.

(g u l ' b m e).

†kū^oštō^otted (K, Endj.) täplä | fleck; *†nā^otted* *lij* • *k—mheg^otted* nahka on täplikäs.

kū^oštō^otted (T), g. -*ā^oštō^otted*, pl. g. -*ō^oštō^otted* kimpale, • harkko | klumpen; *kū^oštō^otted* *jo^otted* *mā^otted* (*A*) lumi vyöryy kimpaleina (takkala-ke- lillä).

kū^oštō^otted (N), g. =, lok. -(*E^o*) *štō^otted* »kulppo», • nuotan povilauta, puukoho, joka on nuorasta kiinni nuotanpovessa ja veden pinnalla pysyen osoittaa nuotan ase- man | holzstück, das mit einer schnur am ende des schleppnetzes befestigt ist und auf der wasserfläche schwimmend die lage des netzes anzeigt.

k. -*ny^oštō^otted* kulpponuoja.

kū^oštō^otted, g. -*ō^oštō^otted*, Ko (Paul. 64) *†kol^oštō^otted*

- (dem.) = *k-^ois*, S (Manninen) *↑puav-kulptsas* nuotan perän merkki.
(Vrt. *g u l¹ p o*).
- *tkūmdes* (Sem, G.), g. *tkoamtas*, T *kždm-dε-š*, *kōām^ota-zé* »kannus», noitarumpu | zaubertrommel; (G. 424).
Sem (G.) *tk-nuojt*, T *k-εš-nžāž^ote* k. noita, suurnoita.
T (G.) *tkiōmte* (oa), Vor (E.) *tkōemt* T selkämä, Vor jalkapöytä | T äussere fläche, Vor fusswurzel (G. 422), T (E.) *↑jilk-komite* jalkapöytä, Vor (E.) *↑kittkont*, Lov. *↑kirkjemt*, T (G.) *tkūt-kīōmte* käden-selkämä | äussere handfläche (G. 153); T *kōām^ota^Aas*, g. *-a-zé*, K *kūām^bpas*, g. *-vz*, A? (E.) *↑komplas* kansi | deckel. (g o v d e s, g o b d e s, Fr., Luul *kōp-tēs*).
 - *kūmm^e-pā^ol^ok^o* (P), g. *-pā^ol^ok^o* kummituspaikka (sellainen on oudolle kulkijalle paha; siinä voi sairastua tai, jos huutaa, joutua lumipyryyn; joskus maa saattaa haljetakin ja nielaista ihmisen) | ort, wo es spukt (ist für einen ortsfremden gefährlich; man kann da krank werden od., wenn man ruft, in ein schneetreiben geraten; mitunter kann sich der boden spalten und den menschen verschlingen).
kūmmā kumma | wunder, wunderding, *teppa lī k.* sepä on k., *i^o tādē kūmmā^b* ei sen kummempi.
(Ä.) *kūmmās-tōllōv*, 1 *-ōlām* kummas-tella | sich wundern.
(g o b¹ m e; g u m¹ m a).
 - *kūmm^elā^ottēv* (-m^l) (P), 1 *-ā^ottām*, S *k-^elā^ottēv*, *-ā^ottām* kuumentaa hehkuvaksi | zur glut erhitzen.
P *k-lōvōvōv*, 4 *-ōvⁱ* kuumeta h:ksi, *k-ōvⁱvōm* h:ksi kuumennut; K (Endj.) 2 *↑komndant* kuumentaa (?), *↑pejan kim-nest par*, *son k-nt kimn* (höyry)kattilasta nousee höyry, se k:ntaa kattilaa. (g u b¹ m o t; g u m e s, Inari *kūmē* adj.).
 - *kūm^bpa* (T), g. *-māa*, pl. g. *-bāi*: *lāvt-k.* puinen luotien valinkauha | hölzerner löffel zum kugelgiessen.
a.-kūmāai, g. *-bā* (dem.).
(Vrt. *g u b b o*, Fr.).
 - *kūmpōs* (P), g. *kūmpōz*, lok. *-Ašēšt*, N *kūmpas*, *kūm^oppaz*, *-Ašēšt* »kumpus», poronverestä ja jauhosta keitetty pal-lero (N padassa poronvatsan sisässä kei-tetty palttu l. »rössy») | kloss, aus renn-tierblut und mehl gekocht.
P *kūmp^os-jāvrā* k.-jauhot, (Ä.) *kūmp^os-verr^a* veri, jota käyt. kumpuksiin.
(g u m p o s, k u-).
 - *kūmp^e* (P S), g. *kūmp^e*, lat. *komppa*, Nā (Lag. 2790) *kūm^Mp^o*, N (G.) *↑kūmp* susi, hukka | wolf; (G. 428).
P *kūmp^e-kūmm^e* susikuoma (näin pu-huttelee kettu sutta sadussa), *k.-vā^ol^o* s.-lauma; *kūmp-ālgā^ož* sudenpentu, *k-p^o-kā^opp^o* sudenmuotoinen seuralais-haamu, *k.-piešš^e* s.-pesä, *k.-po^ovā* s. haaskaama liha (poronraato), *k.-vā^ott^e* s.-rita, *k.-šō^op^o* s.-nahka.
(g u m¹ p i, k u-).
 - *kūm^otsā^ottōv* (S N), 4 *-ā^oai* (-*v^oi*): S *jā^oū^o* *k-ō^ott^A* järvi väreilee | die wasserfläche bewegt, Kräuselt sich gelinde, N *pe^ovō* *k-ō^ott^A* aurinko »säarii» (heittää valo-kimppuja alaspäin pilvien välitse) | die sonne wirft lichtbündel nach unten zwi-schen den wolken hindurch.
 - *kūnn^a* (P), g. *kūn^a*, lat. *kūnne* (tav. pl.: *kūnā*), N *kunn^a* (*kō-*) *kūnā*, *kūnne*, K *kunn^(a)*, *kun^a*, *kūnne*, T *kunn^(a)*, *kun^a* (-*nⁱ*), *kūnne*, Im (St.-E.) *↑ku(o)nn* tuhka | asche; (G. 238); P *kūnⁱ* (pl. g.) *sⁱšt* tuhkassa; N *kūn^oin* *po^ok^o pe mē^oi* tuhka vain pölysi.
S *kūnn^a-gā^oppas* t.-nöhtä, valkea kevyt tuhka, *k.-gā^oppōst* t.-kapusta (t:n am-mentamiseksi), K *k.-gⁱm^one* t.-kattila, *k.-gⁱm^ovā^ol^o* (dem.) kurkunpää, aata-minpala | adamsapfel, P *Kūnn^a-bē^opp^ož* ('Tuhkapiippunen') Tuhkimo (sa-dussa) | Aschenbrödel, T *kunn^a-všā^ott^e*

- (‘t.-vesi’)lipeä | lauge; S *kūoss^A-kūn^a* kuusentuhka, *sõõõõõõ^E-k.* koivun-t. (molempia käytetään verkon »roukaamiseen»). (g u d n â).
- *kūñ^a* (P S), g. *kūñ^a*, lat. *kūñ^e*, N *kūñ^a*, *kūñ^a*, *kūñ^e*, T *kūñ^a*, -*ñ^a*, -*ñ^a* (-*ñⁱ*) naisen häpy (myös haukkumasanana) | das weibliche glied; (G. 233); S *k--e rēvōl* (‘häpyyn pirahti’) voimasanan tapainen huudahdus (naisilla).
 - P *kūñ^a-lōp^p*^E, N *k.-lōp^t*^E, T *k.-lōñ^d*^E »pissi», kissapöllö (Surnia ulula) | katzen-eule, P *k.-l. tšuoḡḡ^mi^d vūš^op^p*^A k.-p. ahmii säkeniä (muka pimeällä lentäessään nuotion päällä), S *k.-nāū^l*^E (‘h.-naula’) kodanoven saranatappi (puinen, pyörii kynnykseen kairatussa reiässä, P *k.-bieleš* h:n puolisko, poski, N *k.-rāḡḡ^l*^E (‘h.-reikä’) = *k.*, S *k.-siēōp^p*^A h.-karvat (myös lievä voimasana, jota vars. naiset käyttävät säikähtäessään), P *vēr^r-g.* (‘veri-h.’) kirosana. (g u d¹ n j o; lp. > ? кунa).
 - *kūñōr* (P), g. *kūñōr*, lok. -*rešt*, Nā (Lag. 2646) *kūñar*, pl. akk. -*ñarīr*, N *kūñar*, *kūñar*, -*rešt*, K *kūñar*, -*ñar*, -*ñrešt*, T *kūñr*, -*ñar^r*^e (-*ñ^r*^e) kaari (veneen, T myös: ahkion) | spant (des boot-tes, T auch: des lappenschlittens). N *k--a^r-jūōōit^A* k.-liitos, *k.-muorr^a* kaaripuu, k.-aines; P *kūñōr-kē^rjā^ž* (‘kaaren-kirjanen’) eräs laji kintaan kirjon-taa, S *k.-rāḡḡ^l*^E kaaren naulanreikä; *kēs^l-kūñar* keski-kaari., *tšuoḡḡ^p*^A-k. keula-k. N *kūñōr^rōš*, g. -*v* (dem.). (g u o d n j â r, Inari *kūḡ^{ar}*).
 - *kūš^{BB}DD* (P), 1 *kūš^{BB}q^m*, 5 *kūš^{BB}vō*, N *kūš^{BB}pad* (*kūš*-), *kūš^{BB}am*, *kūš^{BB}ō* kurkia | spähen, gucken; N *uḡš^s-luomē* *mīē^l*^{dt} k. k. ovenraosta. P *kūš^{BB}vōd*, 2 -*bq^d* (mom.) kurkistaa, *kūš^{BB}š^{kō}q^lte^d*, 1 -*qadam* (ink.), *kūš^{BB}vō^{tt}vd*, 1 -*vōdam* (refl.) kurkistaa.
 - *kūō^{BB}ōr* (P), g. *kūš^{BB}ōr*, lok. -*rešt*, N *kūō^{BB}bar*, *kūš^{BB}par*, -*rešt*, K *kūmbar* (-*bar*),

-*m^bpar*, -*bprešt*, T *kūmbar* (-*ir*), *kūm^bpar^r*^e (-*ir^e*), A (E.) *†kumbar* sienī | pilz. T (E.) *†kūmbir-lakka* (‘sienenkatto’) s. yläosa (jättiläissienen, sadussa), *†k.-navt* s. varsi (s:n), N *kūō^{BB}r-liemm^a* s.-liemi, -keitto, S *k.-vāḡḡ^r*^e (‘s.-vaara’) sienirikas vaara t. metsä (syksyllä; porot pyrkivät sinne), S *jē^rj^e-g.* (‘härän s.’) lehmän-s., N *pō^rr^m-g.* (‘syömä-s.’) pieni kovahko s., S *sā^opp^le-g.* (‘hiiren s.’) pieni s.-laji (ei syötävä).

P *kūš^{BB}rā^ž*, g. -*q*, N *kūš^{BB}r^{ar}ōš*, -*v* (dem.), P *kūš^{BB}rjem*, -*mēš* sienetön (vuosi). (g u o b b â r).

kūš^{DD}^A (P), g. *kūš^{DD}*^A, lat. *kūš^{DD}ō*, S • *kūš^{DD}*^A (*kūš*-), *kūš^{DD}*^A, *kūš^{DD}ō* P patja, matrassi, S pielus (pitkänomainen) | P matratze, S kissen (längliches).

P *kūš^{DD}ōž*, g. *kūš^{DD}ō* (dem.).

(g u o d¹ d a < skand.).

kūš^{DD}^A (P), g. *kūš^{DD}ō*, N *kūš^{DD}ō*, *kūš^{DD}ō*, • K *kūš^{DD}ō*, *kūš^{DD}ō* (-*ō*) lieko, tuulenkaato | umgefallener baum.

P *lā^uñ^h*^e-k. turve-l. (puoleksi maatunut, sellaisia poltetaan syksyllä porotokassa, koska susi karttaa tätä hajua) Im, Rasnjark (Fr., käsik.) g. *†muorkunto* = *k.*, S *poḡḡ^l*^E-k. laho l., P *tā^rvē*-k. terva-l. (sen juurakon kun sytyttää palamaan, saa metsään yöpyvä kauan kestävä nuotion).

P *kūš^{DD}dā^ž*, g. -*q* (dem.).

(g u o d d o).

kūš^{DD}q^s-vua^lq^ž (S), g. -*q* kainalokaira, • -kaista (paidan, mekon) | streifen (des hemdes, des renntierpelzes) unter der achsel.

kūš^{DD}p^{ev} (P), 1 *kūš^{DD}q^m*, 4 *kūš^{DD}p^l*, N • *kūš^{DD}ted*, *kūš^{DD}am*, *kūš^{DD}pⁱ*, K *kūš^{DD}te^o* (*kūš*-), *kūš^{DD}am*, *kūš^{DD}i*, T *kūš^{DD}te^a* (*kūš*-), *kūš^{DD}am*, 6 *kūš^{DD}e* (G., k.-n. 3 *†kūš^{DD}tem*, 4 *†kūš^{DD}ij*, 6 *†kūš^{DD}int*), A (G.) *†kuš^{DD}te*, Im (E.) *†kuš^{DD}te* kantaa; »vasoa» (poikia); A myös: kestää, kärsiä | tragen;

gebären; A auch: ertragen; (G. 243) | *lopp^E küšš^D mēn^D* lintu munii, T (G.) †*manij^t kinte-* munia | eier legen, K (Endj.) †*loūt piset kuñtev* linnut pesivät ('kantavat pesiä').

P *kūšš^pem*, g. =, lok. ^{-E}*mešt*, N *kūšš^tem* kantaminen, kanto; vasonta, »vasoma» l. »kantama-aika» (joskus myös: synnytys, nainen), P *oušš^vl k—m* ennen vasontaa, *lⁱ ālda k.* on lähellä vasontaa, pian vasoo, *kūšš^rā^Ane k—^Emešt* kerkeävät kantamasta; S *k—m—gⁱessas* kanto-»kesätti», -viileke (*kroššⁿassa*), *k—m—muorra^a kr:*n poikkipuu, *k—g^oatt^t^E* ('k.-kota') antienkeruu häissä morsiamelle (= *tsiē^y’kⁱ-k^ogatt^t^E*), N *kūšš^tem—ny^orr^e* pyssyn kannin; P *kūšš^pē*, g. =, lok. ^{-I}*ješt*, pl. *kuoppⁱ*, g. ^{-I}*jⁱ* (n. agent.) kantaja, kantava, K (G.) †*lōissēs kūinte^j* raskaan kantaja, rasitettu | schwer beladen; P *mūorr-k.* puun-k., *n^ošš^og^e* »takkamies», *tsā^oitt^s-k.* veden-k., A (G.) †*kuindetemes* mahdoton kantaa | unerträglich.

P *kūšš^vqlm*, g. =, lok. ^{-o}*lmešt*, N *kuod^vav^v*, g. =, ^{-o}*lvešt* vaakalintu, P myös: kotka | greif, P auch: adler, T *kūššⁿdaš*, g. ^{-āšⁱ} kannin, hankkilus, viileke, *pašs-k.* pyssyn k.

P *kūšš^ppē*, 2 *-pā^v* kantaa, kannattaa (hanki), (Beronka) †*kuod^vlev* syyttää | beschuldigen, †*mon k—lēm sū suolvuo^dast* syytin häntä varkaudesta, (Sand.) †*guōdlⁱj oabbe (āl)* kanteli sisaren syyksi, *kūšš^pl^ev*, 2 *-pā^v*, N *kūšš^tl^ev*, *-l^ol*, K *kūšš^al^eδ*, *-d^atal*, T *kūšš^al^eδ*, *-eāt^o* (mom.), T myös: lähteä kantamaan, T (E.) †*koz oaives kintel* (menee) minne päähän pälkähtää ('minne päänsä kannattaa'), S *kūšš^pl^eāšⁱl^ev*, 1 *-āst^am* (m.-dem.), P *kūšš^vl^ev*, 2 *-pā^v*, neg. *iⁱ kūšš^vl^ev*, N *kūšš^vl^ev*, *-ai*, K *kūšš^vl^ev*, *-d^atai* (pass.) tulla kannetuksi; kantautua (esim. veden mukana), P *k—I^jam sū^ok^l* *k^Amēn vⁱrd^ešt* kantaudun soutuassa(ni) virran mukana, *š^ešš^vl^ev* *kūšš^vl^ev* tulla

kannetuksi, T *kūššⁿttav^o*, 1 *-ad^am* (refl.), K *kūšš^aku^ol^eδ*, 1 *-u^adam^m*, T *kūšš^al^ev*, 1 *-g^oadam* (ink.); P *kuod^vl^ev*, 2 *kuod^vl^ev*, N *kūšš^vl^ev*, *kuod^vl^ev*, K (Endj.) 2 †*kuñtač*, T *kūšš^al^eδ*, 2 *-š^a*, (G.) †*kintē-* (frekv.) kanneksia, T myös: »vasoa», poikia | T auch: gebären, P *k—š^ošš^vl^ev*, 1 *-š^odam*, A (G.) †*kund(ə)čotto-* (fr.-refl.) P kanneksia kokoon, A tulla levitettyksi | auf einen haufen zusammentragen, A herumgetragen od. verbreitet werden, T *kūšš^al^ev*, 1 *-k^oadam* (fr.-ink.), N *kūšš^pl^ev*, 2 *kuopp^ošt* (mom.-dem.), *kūšš^vl^ev*, 1 *-šš^ož^am* (m.-d.-fr.) pilata toisen pyyntionni (taikomalla) | das jagdglück eines anderen verderben (auf magischem wege), P *kūšš^pl^ev*, 1 *-g^oadam*, N *kūšš^pl^ev*, *kūšš^pl^ev*, *-u^adam*, K (G., k.-n.) †*kūinteš^yuo^tte-* (ink.), P *kūšš^pl^ev*, 2 *ku^ol^ev*, *ku^ol^ev*, N *kūšš^pl^ev*, *ku^ol^ev*, *-b^ašt* (kaus.) myös: »vasottaa», huoltaa vasovia vaatimia, K (Tšernj.) †*kuñthim bal* »vasotusaika», S *kūšš^pl^ev* *ku^ol^ev* *k^A* taakkaporon kannettava laukku. (g u o d d e t).

kušš^pl^ev (S), g. *kūšš^ott^am*, lok. ^{-A}*mešt*, ●
N *kušš^pl^ev*, *kūšš^ott^am*, (E.) †*ko^ads* tasainen, isoja mäntyjä sakeasti kasvava vaara, E. mäki | ebene, dicht mit grossen kiefern bewachsener berg, E. hügel. S *k.—v^orr^e* = *k.*, (N:l) †*kuotsamsiskaš* taasaisten maiden välissä oleva (esim. järvi).

kuod^vl^ev (P), g. =, lok. ^{-I}*ješt*, S *k—iⁱ*, ●
g. =, ^{-I}*ješt* (hirvaan) suoro | penis des renntierstiers. (g u o 3 3 ā g).

†*kuod^s* l. *kods* (Ko, Paul.) syöttiliha | köderfleisch. (Vrt. ed.; poron suoroa pidetään syöttinä ahmanridassa).

ku^ol^ev (K), g. *kūšš^att^am*, lok. ^{-s}*mešt* pieni, ●
oksisakas vaarakoivu | kleine ästige bergbirke.

kuod^vs (P), g. *kūšš^ošt^ov*, lok. ^{-š^o}*ješt*, (Qv.) ●

tgoadas, gueddases vuori, sisuste | fut-
ter, unterfutter.

kuoð^oštet, 2 -*ðst* vuorata (pukinetta, sei-
nää).

(s k o a ð â s, Inari *kōðqs*, Ä. < skand.).

- *kuoðōšm* (P), g. =, lok. -*ðšmešt*, N *kuo-
dōšm*, g. =, rija, liesu, ketunluola (hie-
kassa) | höhle des fuchses; (G. 161).

P *k—^ošm-nāqīm^e* r:n suu, *riemni^e-g.* = *k.*
(Inari *kuoudqsm*).

- *kuoððv* (P), 2 *kuoðð^a*, 4 *kuoðl*, 5 *kūððde*
hyytyä, maksoittua (veri) | gerinnen
(vom blut).

S *kūoðð^a-ver^ra* hyytynyt veri, »kielain».

S *kuoð^aštet*, 2 -*ašt* = *kuoððv*, P *kūo-
ðškōq^aštet*, 4 -*kuoðⁱ* (ink.).

(Vrt. Inari *kādāluð*, Ä.).

- *kuoððv* (P), 1 *kūoðq^m*, 5 *kūoððe*, N *kūoðp-
pēv*, *kuoðam*, *kūoðpe*, K *kūp^{te}*, *kuoðam^m*,
kūp^{tēn}, T *kūp^{te}*, *kūoðam*, *kūp^{tēn}*, A (G.)
tkoiddē- (impf. -u-) jättää | hinterlas-
sen; (G. 156); P *k. jūēq^e* (t. *jieļēv* l.
jieļēmen) j. henkiin | am leben bleiben,
kūoððim sū sūpē jätin hänet kylään,
P (Beronka) *tmon kuoððēm puoštšiv
vaŕra* jätin porot vaaraan (metsään).

Ko (Paul.) *tkuaddij* tutkain (raanun).

P *kūoððijēv*, 2 -*ðqⁱ*, neg. (*i*) *kūoððō*,
N *kūoððōjēv*, -*ai*, K *kūoðtjē^o* (-*tjē^o*,
G. myös: *tkūtjē-*), -*tai*, (Endj.) neg.
tkudt^a, T *kūoðtq^a* (*kūoðtq^a*, G. *tkūtⁱ*),
-*toaj^a*, (G., k.-n.) 5 *tkuttijēn*, neg. *kūoðt^u*,
A (G.) neg. *tij kuddu*, (E.) 4 *tkuddj*,
Im (St.-E.) 5 *tkuoddie* (pass. ja refl.)
jäädä | zurückbleiben, bleiben, N *kūoðvō
tiervon*, T (G. käsik.) *tkūdytⁱ tērn* jää
terveeksi, hyvästi! | auf wiedersehen!
T (E.) *tson ji kukas kūtⁱ jellemen* hän
ei kauaksi jää eloon, K (Tšernj.) *tuhc
kuoðjama narodij^t* pieniksi jääneille kan-
soille, *tkudjoveht* (persoonaton muoto,
prees.), (Endj.) *tkuodtjine kusk* jäännös-
pala, *tkuodtjemuš* jäännös, (Tšernj.)
tkudjehanine jäämätön; N *kūoðv^os-
tq^m*, 1 -*ām*, (A, G.) *tkuddastallo-*

(p.-mom.-dem.-fr.) jäädä, A *tk—^om* an-
teeksianto | vergebung; K (Endj.) *tson
oht^a jet kudllōgk^a* (mom.) eivät jätä häntä
yksin, P *kūoð^oškōq^aštet*, 1 -*q^adam* (ink.),
k—^oštet (-*ētet*), 2 *kuoð^at* (kaus.).

(g u o ð ð e t).

- *kūoðq^m* (P), g. =, lok. -*Amešt*, Sem (E.)

tkuink l. -*kōs*, T *kūngē*, g. *kūoðq^mka^me*
kurkunnä, aataminpala | adamsapfel.

P *kūoðq^m-vuozl^q* ž (?), S *kūoðq^m-vua-
lqž* poron (S myös ihmisen) kurkunnä
(S myös: kurkunallinen pätkä poron »pan-
gassa» l. pätsissä); P *tšōv^a-k.* = *k—^om*.
(g u o g^l g o m; Tān *koŕ, kele*, Lag. 2559).

- *kūoðqⁱ* (P), g. *kuoūt^(E)* l. *kuoūt*, lat.

kūoðqⁱ, N *kūoðqⁱ* l. *kūoðqⁱ* (*kūo-*),

kuoūt^(E) (*kuoūt*), *kūoðqⁱ*, K *kūoūt^(E)* (*kūoūt^(E)*),

kūoūt^(E) (*kūoūt*), lok. *kūoūtēst*, lat. *kuoūt^a*,

T *kūoūt^(E)* (*kūoūt^(E)*), *kūoūt^(E)* (*kūoūt^(E)*),

A (G.) *tkoūt*, Im (E.) *tkuaut*, (F:n)

ku (o) *ht* kaksi | zwei; (G. 116); P

juo^ok^lē^o pālⁱkⁱn kūoūtⁱ o^lmō tšēsk^lev

joka kartulla lyö 2 ihmistä, *k. pōār^asab
vūt^a* 2 vanhempaa veljeä, (Beronka)

tmon vuojēm kuoūtⁱ kilometter minä

ajoin 2 km, (I.) *kūoðqⁱēn* (fakt.) *tūmešt*

leäpe olla kahden vaiheilla ('kahdessa

tuumassa'), *kuoūtⁱ-vuoz^a* 2:ta kertaa,

kuoūtⁱ kuoz^a lūz^a 2:n kuusen luo, (Be-

ronka) *tkuautⁱ metter ala* 2 m korkea,

(I.) *kuoūt^(u)-oŕv* kahtaanne, *k. pēālla*,

S *kuoūtⁱ pēālla* kahdelle puolen, P *mo^oi*

vāļpe tān muoŕ^a kuoūtⁱ kēijvōst kūoðpēv

me ryhdymme kantamaan tätä puuta

kummastakin päästä, *tq^oēⁱ vāut^a kuoūtⁱ*

jūšlā tarttui vartiaa kumpaankin jal-

kaan, *kuoūtⁱ sqⁱja*, N *kuoūtⁱ sqⁱja*, K *kūoūtⁱ*

sqⁱja, (Endj.) *tkuūtⁱ saje*, T *kūⁱ silja* kalitia

| entzwei, P *kuoūtⁱ kahden* (miehen),

tūšijⁱn l^ott^e k. tekivät astiaa k., (Sand.,

käsik.) *tguōvtel gasknēs* kahden kesken,

(I.) *kūoūtⁱ* (pro *kuoūtⁱ*) kaksin, kahden,

kūoūtⁱ-n tšūoūⁱ-n kaksin hyppysin, S

kūoðqⁱēn sqⁱvōst kahtaalla, kahdessa pai-

kassa, N *lēlje kūoūtⁱ (kūoūtⁱ) qⁱljē* oli 2

poikaa, *vüäñä*, *vennaz küöxt püvotte* näkee tulevan 2 venettä, *küütin kieväines täve^oi ke^resa* tarttui ahkioon kaksin käsin, K (G., Matth. 14: 17) *tküxt küil* 2 kalaa, (5: 41) *tkie tön^o vālgah^t sōnijn vāincēd ovt virst*, *vāinc sōnijn küxt* jos joku pakottaa sinut kulkemaan hänen kanssaan 1 virtan, kulje 2, (Endj.) *tkuht opnuvāj vīgkeš nump školaje* 2 oppilasta vietii toiseen kouluun, (I.) *küxt ni^o kō^ri nu^orra* satoi 2 tyttöä nuoraan, (Endj.) *tkuht vier reškel* ampui 2 kertaa, (G., Matth. 2: 16) *tkuxted ēpest* 2 vuodessa, (Endj.) *tkuhtä tueljašt* 2 taljasesta, (Tšernj.) *tkuhtin rodäst* 2 vartaassa, *tkuhtän kiedäst* 2 kädessä, (Endj.) *tkuft vuasä* 2 osaan, *tk. soanäst* 2 reessä, (Tšernj.) *tlähken kvrtä pomevercä* tekivät 2 kirjekuorta ('kaksin k.-kuorin'), *tentijn kvrtä kuške* antoivat 2 palaa, (Endj.) *tkufteninke* kaksin rahoin, (Tšernj.) *tkudtin nortän* kahdella nartalla (sanilla) (I.) *tsu^oft^t lei küütin^o u^oivijn* piru oli 2-päinen, *nieš^okēm küütin^o pänön* 2-hampainen kalvin, T *kätte pie^ol^t k^ol^t tšim^opan* kahden puolen (ovat) 2 reittäni (hiirenlaulun säe), *väl^otēn oāmu^o k^ol^t k^ol^t ottivat* miestä kummastakin kädestä, *küütin pie^ol^t* kahden puolen, Im (F:n) k u o h t v a r a kahdesti.

P *küöläm-lō^ol^o* (-tam-, -t^om-l.), N *küöžiam-lō^ol^o* l. *lō^ol^okevas-küöžl^o*, K *küöžtomv-lō^ol^o*^(E), T *k^ol^ol^om-lō^ol^o*^(E), Im (E.) *tkuah^otemploak*, (F:n) k u o h t a p l o h, Rasnjark (Fr. käsik.) *tguohtabloge* 12, K (G., Matth. 10: 1) *tküxtemploikk uopsuvjetted* 12 opetuslasta, (G. Matth. 9: 20) *tkü leaj küxtemploige eikke^o pūcmen* joka sairasti 12 vuotta, (Endj.) *tentes^o kuhtemploge kniga* annettiin 12 kirjaa; P *k.-lōγγ^oγ^oγ^o*, N *k.-lōγγ^oγ^oγ^o*, K *k.-lōγα^oñ^o*, T *k.-lōγα^oñ^o* 12:s, P *k.-lōj^oe^o*, N *k.-lōj^oe^o*, K *k.-lōje^o*, T *k.-lōje^o* 12 (kollekt.), P *küöžl^olō^ol^o*, N *küöžl^o* (l. *küöžl^o*) *lō^ol^o*,

K *küöžl^o* (-lō^ol^ol^ol^ol^o), T *k^ol^ol^o* l. *k^ol^ol^o*—^(E), Im (E.) *tkoacht loak*, (F:n) k u o h t l ä k e 20, P *k.-lōγγ^oγ^oγ^o*, N *k.-lōγγ^oγ^oγ^o*, K *k.-lōγα^oñ^o*, T *k.-lōγα^oñ^o* 20:s, P *k.-lōj^oe^o*, N *k.-lōj^oe^o*, K *k.-lōje^o*, T *k.-lōje^o* 20 (kollekt.), P *k.-lō-küöžl^o*, K (Endj.) *tkuhtlogk kuht* 22, P *k.-lō-kuzutāp*, K (Endj.) *tkuhtlogk nump* 22:s, P *k.-tš^ou^oō^o*, N *k.-tš^ou^oō^o*, K (Tšernj.) *tkuht ēudt* 200, (Endj.) *tkuhtēud nieljlogk kolm* 243; P (Beronka) *tleām mažšam kuöžt tuhat marke* olen maksanut 2000 mk; N *küöžl^ol^osierra* eräs tanssi; P *küöžl^ol^okeärdož*, N *kuöžl^ol^ojeärdož* kaksinkertainen, 2-säikeinen, S *kuöžl^ol^ovēnas* 2-laitavene, N *k.-nal^ol^oš^oem*, K (G.) *tkuit-nalš^oem* kahtalainen, S *kuöžl^ol^ope^ol^on-vüö^ol^oš^otom* ('kahden puolen vuolaistu', eräs poron korvamerkki, ks. *pe^ol^ol^o*), P *k.-vü^og^ov^ož^oevai* 2-päinen eläin. P *küöžl^ol^oš*, S *küöžl^ol^oš^ot* kahdesti, T (G.) *tk^ol^ol^oš^o* l. *tk^ol^ol^oš^o* kahtaanne, N *küöžl^ol^oš^o* (*küöžl^ol^oš^o*), g. -*ōz* teeskentelijä, ulkokuullattu | heuchler, N *k—g^oš^oe* (adv.), P *küöžl^ol^oš^ol^oš^o* (*'kahtalaiskieli'*): *ton^ol^oš^o k.-š^o*. sinä k.-k. (sanotaan henkilölle, joka puhuu edessä hyvää, takana pahaa), K (G.) *tküöžl^ol^oš^o* = *küöžl^ol^oš^o*; P *kuöžl^ol^oš^o*, g. -*ō* kakkonen (korttipelissä), *kuöžl^ol^oš^o* (-*ēs*), g. *küöžl^ol^oš^o*, lok. -*tš^oš^ot*, N *kuöžl^ol^oš^o*, g. *küöžl^ol^oš^o* (*küöžl^ol^oš^o*), K *kuöžl^ol^oš^o* (G. *kuöžl^ol^oš^o* l. -*tas*, Endj. *tkulas*, K L [G.] *tkūites*), g. *kuöžl^ol^oš^o*, -*tš^oš^ot*, T *k^ol^ol^oš^o*, *k^ol^ol^oš^o* (*kažl^oš^o*) kaksi (kollekt.), pari | zwei (kollekt.), ein paar, P *tu^ok k—š* *mēnnōv* nuo 2 menevät, *k—š* *v^ol^ol^ož* kaksi veljestä, N *püöžl^ol^oš^o* *k—š* *lō^ol^oš^o* sinne tuli 2 ihmistä, P *küöžl^ol^oš^o* kaksin, kahden hengen, *ē^ottšamk—š* isäni ja joku muu (yhdessä), *Me^ol^oš^ok—k*. Mikko ja j.m.(y.), *v^ol^ol^oš^ok—š*, hänen molemmat veljensä, *vü^ol^ol^oš^ok*. h.m. sisarensa tai h. sisarensa ja tämän kumppani (esim. aviomies), *küöžl^ol^oš^o* *k^ol^ol^oš^o* kahdenkesken puhut-

tava, P *kuχtō* (*kūōχtō*), g. -*īl*, N *kūōχtō* (*kuχtā*), -*oi*, K *kuχtō*, -*ai*, T *kīktā* (*kī-*, *kuχtī*, G., k.-n. myös: *tkukt*), -*ai*, Im (St.-E.) *tkuhtu* molemmat | beide, S *kāltasaz* ja *ā^okvž kūōdō^oje kuχtō* ukko ja akka jäivät kahden (oik. 'molemmat'), k—o *juolje pēijā tēz* panee mol. jalkansa siihen, P k—i *vusrā* mol. kerroilla, T (G., k.-n.) *tkorrin . . . kīχt kīt sieļge* beällä sitoivat . . . molemmat kädet selän taakse, (E.) *tkiktīl kidl m:min* käsin, P k—i *β^eeln* m. puolin, N *kuχtō-bēāltā* mol. puolille, N *kūōχtōst*, K *kūōχtāst* (*kuχ-?*), T *kīktāst* kahden, N *jiēļje* k. elivät k., A (G.) *tleižet koχtest* »будутъ двое»; T (G., k.-n.) *tkiofta*, V (Fr.) *ka vta* kahden, K (Endj.) *tkuhtnisā*, -*ese* kummallekin, -mpaankin. (g u o k t e).

- *tkuohe* (N, G.) uroskoira | hund (männlichen geschlechts); (G. 183). (Vrt. *ku^otts^E*).
- *kūōij^o* (P) (pl.), g. -*īl*, S *kōaij^o*, g. *kōaij^o*, tav. pl. *kōaij^o*, g. -*īz*, Nā (Lag. 2614) *kō-ādō^ā*, pl. *kō-āja*, K »komsion» (kehdon) kuomun kaarivanteet (2 kpl.), S myös: (pl.) komsion kuomu | bogenförmige bügel (2 stück) am verdeck der wiege, S auch: (pl.) verdeck. (Vrt. R. k ā j e, L. & Ö.).
- *kuōij^o* (P), g. *kuōij^o*, lat. *kūōij^o*, S N *kūōij^o*, *kuōij^o*, *kūōij^o*, K *kūij* (*ku-*), *kūij^o*, *kūij^o*, T *kūij^o* (*ku-*), *kūij^o* (*-īl*), *kūij^o*, A (G.) *tkujj* aviomies (nuorehko) | ehgatte (ziemlich jünger); (G. 131); N *k. . . gāp-pajēneš*, T *k. . . gāpplēneš* mies ja vaimo, P (Sand. käsik.) *†man jigh mun vāld guojan* mikset minua ota mieheksesi?, N *нубве kūōij^o mēnnod* mennä toiselle miehelle, K *munv kūijpn vāld^e* ota minut mieheksesi, (Endj.) *tenteš son vaptak kuje* hänet naitettiin ('annettiin') rikkaalle miehelle, T (G.) *tkijji aintet* naittaa | verheiraten, *tk. mannit* t. *vāilket* mennä miehelle | verheiratet wer-

den, (G., k.-n.) *tkijjim* mieheni, *tkijjis m:n*sä, *tkijs* miestään.

- S *kūōij^o-gāv^a* aviovaimo | ehgattin.
 P (Sand.) *†guojēcam* (dem.) mieheni.
kūōij^o (P), g. *kuōim^e*, lat. *kūōij^o*, pl.akk. *kuōimiv^o*, N *kūōij^o*, *kuōimē*, *kūōij^o*, K *kuōim^e*, -*i^om^e*, lok. -*mēšt*, lat. *kūōij^o* kumppani | gefährte; (G. 147); P *tōarō^ottmēn vuqitⁱ kuōimes* voitti tappelussa k:insa, *vīō^okļje kuōim kūōimēz* auttoivat toinen toistansa ('toiset toisiaan'), S *sōvše kūōij^o kuōimes* rakastavat t. t. Nā (Lag. 2872) *ma^oke^oku:ēm^e*, pl. -*ku:ē.mēk* matkatoveri.
 P -*vujm* (-*vū^oim*, Sand. -*†guōim*, Štšek. -*†guejm*), N -*vujm*, K -*gujm*, -*gu^oim* (*g-*, *γ-*), T -*aij^oim* (*g-*), A (G.) -*vujm*, Im (St.-E.) -*†guim* (pl. g:n jälkeen) kanssa, -lla, -llä, -in, -ne(en) | mit; P *tei-v.* niiden kanssa, *jeār^ošiv.* muiden k., *tiegg^ov.* rahoilla, rahoin, *lē^okkōttam sū āušiv.* ja *nīj^obiv.* ovat uhkailleet häntä kirveillä ja veitsillä, *lōppi-v.* *vāēļev* vaihtaa linnuilla (jtkn), *pūušiv.* *le^oppe ōrr^omēn* teillä (hän) on housut, *nīēd^oēs-v.* tyttöjensä kanssa, tyttöineen, *tēv^ott^o je^oreš piχ^ošiv.* pukeutuu eri vaatteisiin, *tsiēļ^okļje pā^oēz-v.* sanoivat lapsilleen, N *kīē^oiv.* käsillä, käsin, *ēļjēz-v.* poikineen, *je^on^oā tšuo^okļ^o* *sua^oiv.* iso siivelinen arkku (sad.), *to^ol^osā^oij^o pu^ok kū^on^oēs-v.* *kīēpjēs-v.* liesi kaikkine tuhki-
 neen, kivineen, K *ēļgīdēs-g.* poikineen, *rāzna kuš^okļ^o-γ.* *α^ossk^oit^o kuarr^o* ommella vaatteet erilaisista paloista, (Tšernj.) *tnur olmugim jīnāl^on kontev nuerjit kākīdīgim* nuorten miesten kanssa tappavat jäällä hylkeitä kekseillä, (Endj.) *tkiebpel^o lev kancēguim* kypälät ovat kynnekkäät, T *mārdai-g.* *lī kīļle* kalassa on kypsytätön mäti, Im (St.-E.) *tairigim sukkeš* soutaa airoilla.
 P *kuōimež*, g. -*ēžī*, N *kuōimeš*, -*ēšī* kump-panukset, S *veņiš-k—ž* vihkipuolisot. (g u o i b m e).

- *kūššīšvD* (P S), 4 *kūššīšī*, 5 *kūššīšv* (S -o) koskea, vihloa, tuntua (pistoskipu) | weh tun, fühlbar sein (stechende schmerzen); S *vāīm kūššīš^A* sisuksia vihloo. P *kūššīš^Akōq^oi^{teD}*, 4 -*kuoq^oi* (ink.). (Luul *kui^osa-*, Arj *κῶ·j^ossa* subst., Lag. 2606; Vefsen *κῶ·j^osa* subst., Lag. 2052 < ? skand.).
- *kuoje* (T): *k_ogūopt* jotenkuten | auf irgend-eine weise. (< *κοε*).
- *kuokA* (P), g. =, (harv.) kuokka | hacke. N *kūōōk^okd*, 1 *kuo^okam*, 2 *kūōōk^okA*, 5 *kūōōk^ok^e* koukkia, kaivaa, söyriä | graben, stochern; *ē^oi^{dt} k—A* kaivaa hiiliä; *kūōōk^oA^oš^{teD}*, 2 *kuo^okast* (mom.-dem.). (g u o k k e, -k â t).
- *kūōōk^oA^oš^{teD}* (N), 1 -*ō^oiam* mouruta, äyvästää, pauhata | zornig anreden, anschnauzen.
- *kūōōk^ok^oA^oš^{teD}*, ks. *kūōōk^ok^ok^e*.
- *kuo^ol^oA* (P), g. *kūōōl^oōn*, lok. -*A^onešt*, S *kuo^ol^oA*, *kūōōl^oān*, N *kuo^ol^oA*, *kūōōl^op^oan*, K *kū^ol^oA*), -*l^op^oan*, -*b^op^onešt* »kuolpuna», kangas (tav. vanha mäntyä kasvava palomaa), S hyvä jäkäläkangas | heide (gewöhl. alte, mit kiefern bewachsene brandfläche), S flechtenbewachsenes heideland. P *kūōōl^oA-jēl* kangasjäkäli, lyhyt kaunis j. (g u o l b ā).
- *kūōōl^oA* (S), g. *kuo^ol^oA*, lat. *kūōōl^oā* (*kūōō-*) maapermantoinen osa tuvanlattiaa (takanviereisellä sivu- ja joskus peräseinämällä) | fusboden der stube, soweit er aus blosser erdboden besteht (an der seitenwand neben dem herd und bisweilen an der hinterwand). *kūōōl^oA-tsō^op^opel* sirkinen, hirsi, joka erottaa *k—l^on* muusta lattiasta, *ā^orn-sā^oj^o-g.* = *k*. *kuo^ol^oA^ož*, g. -*o* (dem.). (g u o l b e < skand.).
- *kūōōl^oA* (P), g. *kuo^ol^oA* (-*D^o*), lok. -*dvšt*, lat. *kūōōl^oōv*, N *kūōōl^oA^o* (*kūōō-*), *kuo^ol^oA*, *kūōōl^oō*, K *kuo^ol^oA^o*, -*l^oA*, -*dvšt*, *kūōōl^oō*,

T *kūōōl^oA^o*, -*l^oA*, -*dvšt*, *kūōōl^oA^o* (-*dti*) lumisade, pyry | schneefall; (G. 344); P *kūōōl^oōn* lumisateella, S *kūōōl^oA^o l^ošā^ott^ošēn* *kaš^ol^oš^oA* lumi putoaa vetenä, K *kuo^ol^o ā^ol^on* pyryllä, -yssä, V (Fr.) = T (E.) k a l t t a k a r k a d sataa lunta.

S *kūōōl^oō-ā^ol^on* pyryssä, P *kūōōl^oA^o-mān^o* luminen, pyryinen kuu(kausi), *k_o-šē^oη^oA*, N *kūōōl^oō^oi*(^A)-*šē^oη^oA* lumisade, N *k_o-š_o*. *hē^oš^ol^oš^oi* puhkesi l.-s., T *kūōōl^oō^o-slē^oā^okap^ot^o* rântäsade (vars. kesällä ja syksyllä), S *k_o-tsē^oō^ozq^ož* hömötiainen, T *k_o-š^oā^ol^omē* lumihutale, K (G.) *kuo^ol^o-uo^oxt* l.-sade. N *kuo^ol^oōš*, g. -*ō* (dem.).

P *kūōōl^oōn*, 4 *kuo^ol^oōi*, N *kūōōl^oō^oī^oā^on*, *kuo^ol^oōi*, K *kuo^ol^oō^oī^oā^on*, -*l^oōi*, T *kūōōl^oō^oī^oā^on*, -*l^oōi* sataa lunta, pyrytä | schneien, P (Beronka) *kuo^ol^oō^oī^oā^on* *jienn^oi* muo^ottai Kalkupäälle on satanut paljon lunta, S *ve^oō^ots^oA* *kūōōl^oō^oī^oā^on* alkaa sataa lunta (vitiä). (g u o l d o).

kūōōl^oō^oA (S), g. *kuo^ol^oō^oA*, lat. *kūōōl^oō^oA*, N *kūōōl^oō^oA*, *kuo^ol^oō^oA*, *kūōōl^oō^oA*, K *kūōōl^oō^oA*), -*l^oō^oA*, lok. -*l^oō^ost*, lat. -*l^oō^oA*, T *kūōōl^oō^oA*), -*l^oō^oA* (-*ō^oi*), -*ō^ost*, -*l^oō^oA* »tulikka», vanha karva (esim. poron) | altes haar (z. b. beim renntier).

S *kūōōl^oō^oA-mān^o* elokuu | august, P *kūōōl^oō^oA-m^o* *l^ošē^or^ok^oA*, S *kūōōl^oō^oA-m.* »karvamerkki» (poron; pakkasella ei leikata korvaa, vaan viilletään kylkikarvoihin veitsellä esim. rengas tai vinoristi), N *kūōōl^oō^oA-sē^ous* = *kūōōl^oō^oA*; *k_o-tū^oō^ol^oē*, K *kūōōl^oō^oA-tū^ol^oē*, T *kūōōl^oō^oA-tū^ol^oē* tulikkatalja.

N *kūōōl^oō^oA*, attr. -*eš* (adj.) vanhakarvainnen.

S *kūōōl^oō^oA*, 2 -*q^ov* karistaa karvat, *l^ošē^or^ok^oA* *k—q^ov* peskistä karisevat karvat (vanhuuttaan).

(g u o l g ā).

kuo^ol^oA (P), pl. *kuo^ol^oā*, N *kuo^ol^oA*, *kuo^ol^oā*, K *kū^ol^oA*), -*kū^ol^oA*, T *kū^ol^oA*), -*kū^ol^oA* (-*l^oi*) kopes, kives, pl. kivekset, mulkku | testikel, pl. die testikel (und der hoden-

sack); (G. 327); P *tallásq̄ kuol̄t̄v p̄galdam* poltan pakkasen m:n (kantamalla kuumia hiiliä lumelle, jolloin pakkanen muka lauhtun).

T *k̄lla-bālla* kivespussi, scrotum, P *k̄oll-biell̄e*, N *k̄o.la-b—e*, K *k̄.la-b.*, T *k̄lla-b—ε* (toinen) kives; kivespuoli (hirvaalta, joka puskee ja »ajattaa» vaatimia, purraan toinen kives), P *k.-biell̄-sar̄v̄s̄q̄* ž k.-p.-hirvas (dem.), N *k.-p̄ūōp̄^E*, K *k.-b̄ūiō^E*, Lov (E.) *tkul-pitte* »kullikuu», munaskuut, N *k̄o.la-vūōss̄^A* I. -vuoss̄š k.-pussi.

P *kuol̄t̄v*: pl. *kuole*, g. -l̄i (dem.).
(g u o l l i ā-, k u o-).

- *kuoll̄e* (P), g. *kuoll̄ē*, lat. *kuōll̄a*, N *kuoll̄e*, *kuoll̄ē*, *k̄ūōlla*, K *k̄ūll̄e*, *k̄ūl̄e*, *kuōlla*, T *k̄ll̄e*, *k̄ll̄e*, *k̄ōlla*, A (E.) *tkuolle*, pl. n. *kuole* kala | fisch; (G. 328); P *kuoll̄e sierr̄^a* ('k. leikkii') kalat maikkuvat, *k. p̄ōrr̄^a puōr̄āšt* kala (= lohi) syö hyvin (uistinta), *v̄ē^{r̄}s̄ kuoll̄e k̄iōt̄ed* keittää tuoretta kalaa, *kuoll̄id ts̄āll̄ed*, K *k̄ūl̄^{dt} ts̄āll̄e^o*, N *kuoll̄^{dt} ts̄āll̄ed* I. *t̄ūōij̄ed* perata kaloja, N *k. k̄ōt̄ed* tappaa, s.o. saada kaloja, K *k̄ūl̄e šēll̄e^o* pyytää kalaa, kalastaa (Endj.) *twilkes kul* 'valkea kala', lohi, jota pyydetään joesta heti jäänlähdön jälkeen.

N *k̄ūoll̄-ār̄^{dt}* k.-katos, P *k̄ūoll̄-ār̄^{es}*, k.-ahkio, *k.-ar̄^{essem}* kalan ammennus (padasta kaukaloon), N *k.-ūōōš^{dt}* k.-rove, *k.-ūōpt̄šas* k:n paistovarras, *k.-bālkas* kapakala-v., P *k.-bāll̄^a* k.-pallero (turskaa, sitaa t. hyysää ja poronkuuta), S *k̄ūoll̄e-bār̄v̄^a* k.-parvi, T *k̄ll̄e-bāll̄em-m̄irr̄* ('k:n tappopuu') »lieppi», hukki, S *k.-būōōn̄^a* k.-purnu, N *k.-būōō^{r̄e}* »k.-puura» (suoja, säiliö), K (Endj.) *tkul puje* kalatynnyri, *tk. rahe* talvinuottaus, S *k.-šl̄^a* (a), K (Tšernj.) *tkulšil*, T (G.) *tk̄ille-šil* kalastus, N *k.-šēll̄ei(-ōumas̄)*, K (Endj.) *tkulšilej* kalastaja, (Tšernj.) *tkulšili artel* kalastuskunta, S *k.-šēll̄em-āiōtt̄^E* k.-aitta, K

tkulšilem saj k.-paikka, *tkul šilem bal* k.-aikana, P *k̄ūoll̄-šillem(-kōō^{dt})* k. (-kota), N *k.-šē.la^amōš*, K (Endj.), *tkulšilmuš* kalastus, *tkulswaldaj* kalansuolaaja, *tkultojtaj* k.-huuhtoja, *tkulcalaj* k.-perkaaja (k.-viiltäjä), P *niōū^{r̄e} k.-šā^{dt}tt̄^E* huono kalavesi, S *k.-vāll̄em-reiō^E* 'kalanottoreikä', sapain (mer-rassa), P *k.-vār̄pōl* k.-tynnyri, P N *k.-vēārr̄^a* k.-keitto, K (Tšernj.) *tkuol vons* k.-vene, P *k.-vūōō^a* devoni-lohiuistin, T (G.) *tk̄ille-viōrhke* (Fr., E. *tkullerk*, Tšarn. *tkill'erhke*) kalakukko; S *k̄ūl-āh̄nel* k:n leukapielen luu, P *k̄ūoll̄e-jeñn̄^e* kalan-emo, -haltia, *k.-liēm^a* k.-liemi, *k.-mar̄v̄^a* kypsymätön māti, S *k̄ūoll̄e-nēū^{l̄e}* k:n lima, *k.-so^{dt}pt̄^A* ('k:n vaahto') jokin neste kalan sisällä, *k.-s̄ōō^{dt}pi^E* k:n syötti, täky, N *k̄ūoll̄e-dā^{dt}χ^E*, K (Endj.) pl. akk. *tkul taftat* ruoto, T *k̄ll̄e-zaiōḡi* alve, kalanpoika, *k.-ds̄ōōp̄^(A)* k. liha; P *k.-šā^{dt}l̄m̄^e* k.-silmä, *k.-šōō^{dt}ll̄e* k.-suoli, *k.-šūōmm^a* k.-nahka, *k.-ūōūō^{v̄e}* k:n pää, N *k̄ūoll̄e-vuoij̄^a*, K *k̄ūl-vūij̄^(a)*, T *k̄ll̄e-vij̄^(a)* kalanrasva; traani; P *jaū^{dt}-gwaoll̄^e* järvikala (taimen, siika, ahven, hauki), S *jeñn̄^a-γuoll̄e* ('isokala') lohi | lachs, P *jeñn̄^a-g.* jää-k., jäädytetty k. (talvella pyydetty), Ko (Tanner 118) *tjiñn̄^akuelle* toukokuun keskivaiheilla saatava lohi, N *joōkk^A-k.* joki-k., Ko (Tanner) *tkiessē^akuelle* ('kesä-k.') pienehkö, juhannuksen jälkeen nouseva lohi, P N *kōōš^{dt}-k.*, K T *kōōš^{dt}-k.* kuiva-, kapa-k., P *kūōōš^{dt}-k.* maiti-k., *mēiñ-g.* māti-k., *m̄jerr-g.* meri-k., Ko (Tanner 118) *ñunne^akuelle* ('nenä-k.') toukokuun puolivälin jälkeen saatava lohi, N *p̄ōš^{dt}-g.* paasto-k. (paastona syödään kalaa), *pāšt^(A)-k.* paisto-(paahto)-k., T *riōš^{dt}-k.* ('puna-k.') lohi, P *saū^{dt}-g.*, T *saū^{dt}-ḡll̄e* makeanveden k., järvi- t. jokik., S *šā^{dt}l̄^(E)-k.*, N *sūōll̄-g.*, K *sūll̄-g.*, T *šll̄-g.* suola-k., N *tšē^{dt}š^{dt}-k.* syyslohi. P *k̄ūšl̄l̄i*, -l̄ās, N *k̄ūōō^{l̄a}i*, -*os*, K *kuol-*

- lai*, -*nes* kalava, kalainen, P *kūslāž*, g. -*ā*, N *kuσλwš*, -*v*, K *kuσλwš^aš*, -*v*, part. (G., Matth. 15: 34) *tkuσlnētted*, T *kīđalai*, -*a* (dem.) T myös: uistin | T auch: fischförmige zugangel, T *ōāḡ^aka^a kīđaaⁱn* uistella, P *kuw^le^lem*, attr. -*mēs* kalaton.
- S *kuoattōvvd*, 4 -*ōvⁱ*: *λoḡp^E k—āvv^a* lintu 'kalautuu' (kun linnunliha pannaan pesemättömään kaukaloon, jossa sitä ennen on ollut kalaa). (g u o l l e).
- *kūđlⁱlⁱed* (S), 2 -*lā^ot* kisata, leikkiä (hirvaat kiiman l. »rykimän» jälkeen, marrasjoulukuussa, puskevat leikillä toisiaan, siinä kaulakarvat kuluvat, syntyy »karakaula», *kḡⁱrⁱ-đšēāōppa^t*) | spielen (nach der brunst, im november und dezember stossen die renntierstiere einander zum scherz mit dem geweih, dabei verschleissen die haare am hals, es entsteht ein k.-*đš.*).
 - *kuo^tmōs* (P), g. *kūđ^lmōz*, lok. -*āšēšt*, N *kuo^lmas*, *kūđ^lmāz*, K *kū^lmas*, -*āmas*, -*mšešt* »kuolmus», pettu, havupuun kuoren valkea sisäkerros | die weisse innere schicht der rinde der nadelbäume. N *kūo^lmāž^led*, 2 *kuo^lmašt* irroitaa k. (g u o l m ā s).
 - *kuo^lnas* (S N), g. *kūđ^lḡaz*, lok. -*āšēšt*, Ko (Merikallio) *tkuolnas*, K *kū^lanas* (*kō-*), -*ānas*, -*nšešt*, Im (Pleske) *tkualmās*, V (Fr.) g u l n a s »kulmunen», »korri», pilkkasiipi (Oidemia fusca) | samtente. N *kūđ^lḡ^asvš*, g. -*v* (dem.). (Inari *kū^lnas*, Sod *ku^lnasatz*, Sirma).
 - *kūđ^llⁱš^Eled* (P), 2 -*šā^l* antaa piuvia l. »luunappia», näpsäyttää etusormella (toista esim. otsaan) | ein fingerknippchen od. einen schneller geben; *kat^lō k.* näpsäyttää otsaan.
 - *kuo^lvaš* (N), g. *kūđ^lvāž*, lok. -*āšēšt* kangas, nummi (tasainen, vähämetsäinen) | heide (ebene, mit lichtem walde); *šē^ll^ēš k.* sileä k.
- S *kīe^lg^a-ōđ^ll^v-vā^rr^e* tasainen, matala, kangasmainen vaara. (Vrt. Arj *kōđ^l-lā^vma*, Lag. 2628).
- kuoz^a* (P), g. *kūō^mmō*, N *ku^vmā*, *kūō^mmō*, K *ku^vm^(a)*, *kū^mmō* (-*mō*), T *kī^āmai*, *kī^mma* (-*mi*) »kuomu», »rapa», ruoka vatsassa | gekaute speise (im magen); P *vā^lpⁱm kūō^mmⁱv* otin ravat (= rapavatsat, monelta teuraalta).
- P *k.-^tš^oḡ^ūḡ^e*, N *k.-^ōš^oḡ^ūḡ^e*, K *k.-^ōš^oḡ^ūḡ^e*, T *k—^ašⁱḡ^ūḡ^ve* rapavatsa, pötsi, N *k.-^vḡ^oḡ^k^E* »kuomuvika», ravan oksetus (porolla; rapaa tulee suusta ja sieraimista; tautia pidetään tarttuvana).
- P *kū^vm^al^tōvvd*, 4 -*ōvⁱ* ryvettyä rapaan. (g u o m o).
- kuomm^a* (P), g. *ku^om^a*, lat. *kūō^mme*, • T *kī^mme*, *kī^me*, *kī^ām^a* kitalaki | gauenwölbung, gaumen. T *piⁱḡ^e-^a* id.
- Vor (E.) *tkomⁱš*, T (E.) *tkoamš*, (Fr.) k o a m š E. eläimen kuonoluu, Fr. poron sieraimet (nares tarandi) | E. nasenbein des tiers, Fr. nüstern des renntiers, N *kuomaš^k*, g. =, lok. -*āš^kēšt*, K *kō^movš^k*, g. =, -*ōš^kēšt*, Im (E.) *tkuomaš^k* kitalaki, E. kuonoluu. (g u o b m e < skand.).
- kuamm^e* (P), g. *ku^vmē*, lat. *kūō^mma*, • N *ku^vmm^e*, *ku^vmē*, *kūō^mma*, K *kū^mm^e*, *kū^vm^e*, *ku^vm^a*, T *kī^mme*, *kī^me*, *kī^ām^a* ('kuoma') kummi | gevatter, -rin; (G. 418).
- P *kūō^mmāⁿi^vppzē* l. *k—^an⁻ḡ^vu^vteš* kummini ja joku muu, *kūō^mmešⁱv^vppzē* k:nsa ja j.m., *ku^omež*, g. -*ežⁱ*, N *ku^vmeš*, -*ežⁱ*, T *kī^mmⁱv^āžē* kummikset (kummit keskenään t. kummi ja jompikumpi lapsen vanhemmista k.).
- kuon^a* (S), g. *kūōⁿnⁱ*, lok. -*ī^{je}št*, (yksil.) • *kūōⁿn^a*, g. *kuonn^a*, N *ku^vnā*, g. *kūōⁿnō* S raave, kaave (esim. veitsellä puuta kaavittaessa syntyvä), N muru, kipene | S schabsel (wie es z. b. beim schaben

von holz mit dem messer entsteht), N bröckchen, bisschen.

S *kōf*-k. kahvijauho, *tšēj*^a-g. teelehden muru, N *kūšl*^e-g. kalan muru, *lei*^b*p*^E-k. leivän m., *vūđbt*^E-k. lihan m.

- *kuonn*^a (P), g. *kuon*^a, N *kuonn*^a, *kuonā*, K *kūnn*^(a), *kūn*^a, T *kīnn*^(a), *kīn**a* (-*nī*) virtsanhaju (vars. pukimissa ja vuodevaatteissa) | uringeruch (bes. an kleidern und bettwäsche).

P *kūonn-ε´*^A id., *k—^a-rūđđ*^A virtsakinttu (= lapsi).

(g u o n n ā, k u o-; -n 'n ā g).

- *kūonn*^a-*mūđđ*^η (N) kanukka (Cornus suecica) | kornelkirsche.
- *kūōnšt*^A (P), g. *kuonst*^A, lat. *kūōnštē* konsti, temppu | kunstgriff, kniff. *kūōnštē*, attr. *-teš* konstikas, *kūōnštē* ž, g. -*g* konstiniekka, temppuilla. *kūōnštē* *l*^l*đđš*^{ov}, 4 -*đžž* konstilla. (g o a n 's t ā, k o a- < skand.).

- *kūš*^η (P), N *kūš*^η (*kūš*-), K *kuš*^η (ja *kuš*^η?) (tav. prepos.) myöten, pitkin; sivuitse, vieritse | längs, entlang; seitwärts, neben hin; P *k. jōγγ*^a pitkin jokirantaa, *k. kōāđē* (l. *kōāđē k.*) kodan vieritse, *k. sēin*^e seinää m., *k. tšūš*^l-*kā* z tienviertä m., S *kūš*^η *janm*^l *rešt*^š (verkko) ratkesi jаметта m., N *k. rēdd*^a *vāđtš*^m kävelin rantaa myöten, K *k. sien*^η seinää m.

N *kūš*^η *at* (adv.) sivuittain | mit der seite zu, *vēnas mēn*^e *k. kēā*^ā *ka* vene meni s. kiveen (kiinni); P *kuš*^η *s*, g. *kūš*^η *z*, lok. -*š* *š* vierus, sivusta, *jō*^{kl}-*k.* joen v., *pē*^t *k.* tuvan v.

(Inari *kuā*^η-, *kuā*^η).

- *kuō*^{pp} (P), g. *kūō*^{pp}, lok. -*ješt*, N *kuō*^{pp}, *kūō*^{pp}, -*ješt*, K *kū*^{pp}, *kūō*^{pp}, -*pkešt*, T *kū*^{pp}, *kūō*^{pp} (-*je*), -*pkešt* home | schimmel, kahm; (G. 374); T *liē*^b *pe* *li* *kūō*^{pp} leipä on homeessa ('h:eissa').

P (Ä.) *kuō*^{pp} *le*^š homeinen leipä.

P *kūō*^{pp} *jed*, 2 -*pvi*, N *kūō*^{pp} *jed*, -*ay*,

K *kū*^b *pxe*^d, -*pan*^g *k*, T *kū*^b *pxe*^d, -*pan*^g *k*^a (-*ij*^g *k*^a) homehtua, P *kūō*^{pp} *l*^l *đđ*^š *ted*, 1 -*đ*^š *iam*, N *kūō*^{pp} *l*^l *đđ*^š *ted*, -*đ*^š *iam*, T *kū*^b *pxe*^d, -*ā*^d *iam* (kaus.). (g u o p p ā).

kuō^{pp} (P), 1 *kuō*^{pp}, 2 *kuō*^{pp}, 5 *kūō*^{pp}, N *kuō*^{pp}, *kuō*^{pp}, *kuō*^{pp}, *kūō*^{pp} »kuupia», koota l. poimuttaa kengän partaan ja kaudon välistä saumaa niin, että pitempi nahkaira sopeutuu lyhyempään | die fuge zwischen den rändern und dem oberleder des schuhs so falten, dass der längere lederstreifen an den kürzeren passt; P *kuō*^{pp} *ka*^m *me* kuuvin kengää, *kūō*^{pp} *sa*^ū *nē* kuuvirtu sauma. P *kuō*^{pp} *l*^l *đđ*^š (-*vt*), g. -*đž* *(z)* kuuvirtu sauma, *ka*^m *m*^l *g* id., T *kū*^b *l*^l *đđ*^š *k*, g. -*g* *g* id. T *kū*^b *pxe*^d, -*pa*^a (-*je*^a) kuupia.

(g u o p p ā t).

kuō^{pp} (P), g. *kuō*^{pp}, lat. *kūō*^{pp}, pl. akk. *kuō*^{pp} *olas*, *kuorto* (suksen pohjaura) | rinne auf der unterseite des skis. *kūō*^{pp} *sa*^ū *ve*^l *k* olassuksi, (Ä.) *kūō*^{pp} *ro*^l *k* o.-höylä; (I.) *sa*^ū *ve*^l *k*-*k.* olas. (Vrt. *kūō*^{pp}).

kūō^{pp} (N), g. *kuō*^{pp}, lat. *kūō*^{pp} (*kūō*-), T *kū*^b *pxe* (G. myös: *kūō*^{pp}; pro -*š*), *kū*^b *pxe*, *kūō*^{pp} pääkoppa, kallo | hirschale, schädel; (G. 368, 1730, 1774).

N *vūđ*^l *g*-, T *vūđ*^l *g*-. t. *vūđ*^l *g*-. id.

kūō^{pp} (P), g. =, lok. -*rešt*, S (V:na) *kūō*^{pp} »kuopero» l. »haara» (poron korvamerkkejä) (ks. *pe*^l) | eine ohrmarke des renntiers.

P *kūō*^{pp} *k.* »kopara», poron kyntynen | klaue des renntiers, S (V:na) *trā*st *kūō*^{pp} = *k—r*.

(g u o b e r).

kuō^a (S), g. *kūō*^r, lok. -*ješt* ('kuore') »sapakka», pikku siian isompi laji | grössere art der kleinen renke.

kūō^a *pa*^š *ka*^k »s.»-verkko.

kūō^r *ra*^g *ž*, g. -*g* (dem.) id. (avaamatta kuivattu), *ša*^š *k.* id.

- *kuorq̄s* P), pl. n. *kūšrrq̄z*, komp. ^{-a}*sāB*, N *kuoras*, *kūšrraz*, ^{-a}*sa^bp*, K *kóras* (Endj. *tkoras*, G. *tkuras*), *-rras*, *-rsa^mb^p*, T *kūšras*, *kūrřg^zi*, *-rāzeā^mb^pa*, A (G.) *tkōras* tyhjä, G. myös: autio; turha | leer, G. auch: wüst, öde; vergeblich; (G. 304—5); P k. *pā^lk^lē^E* tyhjä paikka t. talo, K (Endj.) *tsijdt koras šanten* kylät tyhjenivät, A (k.-n.) *+k—sen* tyhjänä. T *k—s^viš^{ve}* päässinpää, tomppeli | dummkopf.
- P *kūšrāsmā^otted*, 1 *-ā^ottam*, (Sand. käsik.) 4 *tgurrij* tyhjentää, *k—m^ov^oo^d*, 4 *-šv^l* tyhjetä, S *kuar^oed*, 2 *-rā^d* tyhjentää, A (G.) *tkōrasvūddumuš* hävitys | verwüstung. (g u o r o s).
- *kuorvž* (P), g. *-ore*, N *kuorvš*, *-ore*, K *kōra*, *-rran*, lok. *-rrnešt* »korinki», poron koipinahasta tehty suojus ja pehmike, joka ympäröi ahkion vetojuttokoa l. »vuottoraippaa», ettei tämä hankaisi poron jalkoja | schutz und futteral aus schenkelhaut des renntiers um den zugriemen des lappenschlittens (damit diese nicht die beine des renntiers scheuert); P *kōarqm k—e* neulon k:ngin. (g o a r ā n).
- *kūšrē^oo^d* P), 2 *kūšrē^oA*, 4 *kuorbl^l*, 5 *kūšrē^o* riityä, hiipua, riutua (tuli) | allmählich erlöschen (intr.). *kūšrē^oed*, 2 *-bē^od* (kaus.), *kūšrē^oA* *škōq^otted*, 4 *-kuođi* (ink.).
- P *kūšrē^oA*, g. *kuorB^A* (*-b^a*), lat. *kūšrē^o*, N *kūšr^bp^A*, *kuorBA*, *kūšr^bp^e* palomaa (veres) (S N myös: kulovalkea) | brandfläche (frische) (S N auch: waldbrand), N *tiermeš kol^lajⁱ*, *mā^oo^d* *pūš^ol^ol^ol^o*, *q̄B^oē^o* *tšā^oš^ol^ol^o* *kuorBA* kuului ukkonen, sytytti maan, sade sammutti palon; P *kūšrē^oA* *jē^on^oo^m*, K *kūr^bp^em^o* id., P k. *-tšā^on^o* (kova) kääpä | (harter) baumschwamm, S N *kuorvqš*, g. *kūšr^bp^oqš* (S *-rē^o*), g. *-A^ošešt*, K *kūrbaš*, *-r^bpaš*, *-b^pšešt* palomaa, Ko (Tanner P 19)
- tkuorbös* kärventynyt, jyrsettynyt, *tkuorb-gass* palanut. (g u o r ' b ā t).
- tkuerd(a) kuolle* (Ko, Tanner P 19) hoikka, laiha kala | schmäler, magerer fisch.
- kūšrē^oA* (S), g. *kuorv^o*, lat. *kūšrē^o* kurki | kranich; *k—v^o* *sōaij^on* *keř^op^e* ja *kel^oo* kurjet lentävät aurana ja huutavat. *kūorv^o-q̄^ol^oq̄^o* k:n poika, *k—^o* *-biešš^o* k. pesä. (g u o r ' g ā).
- kūšrē^oA* (P), g. *kuorv^o* (*-g^A*), lat. *kūšrē^o*, N *kūšr^ok^A* (*kūš^o*), *kuorv^o*, *kūšr^ok^o*, K *kuor^ok^A*, *-r^oA*, lok. *-gvšt*, lat. *kūšr^ok^o*, T *kūšr^ok^o*, *-r^oA*, *-gašt*, *kūšr^ok^o* (*-^okⁱ*) järven kari (hiekkaa t. kivikko) | riff im binnensee (aus sand od. geröll).
- S *ar^oA*-*kūšrē^oA* katoskari (kun laittaa kalakatoksen veden päälle, jättävät haaskalinnut ja karpäset sen rauhaan), P *koš^ok^o* *k^o* kuiva k. (vedenpinnan yläpuolella).
- P *kūšrē^oA* *ž*, g. *kuorv^o*, N *kuorv^oš*, *-o*, K *kuorv^on^o* *tš*, *kūr^oed*, T *kūr^oaj*, *kūr^og^o* (dem.), Ko (Tanner 19) *tkuergassem* kivikkopintainen. (g u o r g g o, Fr.; Ip. > kopra).
- kūšrē^oed* (P), 2 *-jā^o* kulkea syrjään, poistua »tokasta» l. laumasta (poro) | sich aus der herde entfernen (ein renntier). *k—j^ošt^o*, 2 *-jā^ošt* hakea ihmisen virtsaa (nuuskien ja kuopien talvista pihamaata t. talvitien vartta, poron tavoin) | nach menschenharn suchen (im winter auf dem hofplatz od. am winterweg schnuppernd und scharrend, nach der art des renntiers), *k—tš^ol^ol^oo^d*, 4 *-š^ol^o* (frekv.) *k—š^ol^oš^oq̄^otted*, 4 *-kuođi* (fr.-ink.).
- kuor^okk^oo^d* (S N), 1 *kuorkam*, 2 *kūšr^okk^A* (N *-k^A*), 5 *kūšr^okk^o* (ja *kūšr^okk^om?*) siirtää, liikuttaa (jtkn alaltaan) | (etwas vom flecke) schieben, bewegen; S *pō^olaid k* siirtää kohoja verkonpaulaa myöten.
- S *kūšr^okk^Aled*, 2 *-ō^o* (mom.), *kūšr^okk^oš^oled*, 2 *-q̄^oš^o* (*A*) lykkäytyä, jäädä pitkäksi aikaa hankkimatta (esim. tarpeellinen ta-

vara) | aufgeschoben werden, nicht angeschafft werden (z. b. notwendige sachen), *qšš^E k—šl, te kũ^okķē ķēlīai* (jos) asia lykkäytyy, niin (se) kestää kauan. (g o a r ' k â t, -â l i t).

- *kũarmâ's* (P), attr. *kũšr̄m^(a)svs*, N *kuor-meš*, komp. *kũšr̄m^asa^bp* P karkea, matala (ääni), N tyly, karmea | P rauh, tief (stimme), N barsch, grob. (g u o r m e s, Fr., Inari *kuormis*, Ä.).

- *kũšr̄m^e* (*kũš-*) (S), g. *kuorm^e*, lat. *kũšr̄ma* (*kũš-*) kuorma | fuder, last (des schlit-tens).

ķerres-k. ahkion k.

kuormāž, g. -v (dem.).

(g u o r ' b m e).

- *kuorņe^oš* (S), g. =, lok. -*eošēš*, V (Rae) *tgwarnets* vierashuone, kamari | gastzim-mer, kammer. (< горница).

- *kuorrod* (P), 1 *kuoram*, 2 *kuorr^a*, 5 *kũšr̄re*, N *kuorrod*, *kuoram*, *kuorrā*, *kũšr̄re*, K *kũrr^o*, *kũram*, *kuorra*, *kũšr̄rēn*, T *kũr-ra^d* (-j^d), *kũram*, *kũšr̄ra*, *kũšr̄rēn* »kuorata», »moudella» l. seurata (jalkia), T myös: kokea pyydyksiä | den spuren folgen, T auch: nach den fanggeräten sehen; (G. 269); P *kũšr̄rim tōq^l* seurasin (umpeenmennyttä) ahkionjälkeä, S *vũšš-šep tšššũr^az k—D* lähemme saukkoa »kuoraamaan», T *sāimē*, *kĩ^{at} k.* kokea verkkoa, ansoja.

P *kuorri*, g. =, lok. -*iješ*, pl. *kuori*, -*ijl*

»kuoraaja», hyvä jälkien seuraaja (koira).

P *kuor^ošted*, 2 -*všt* (mom.-dem.), *k—škš^ošted*, 1 -*šadam* (ink.), *kuorēv*, 2 -*rōv* (frekv.), *ķiēlīv k.* seurailla jälkiä. (g u o r r â t; vrt. -*kũšr̄re* ~ g u o r r â).

- *kũšr̄rōv* (P, Ä), attr. *kũšr̄reš* ylpeä (niin ettei jokaisen kanssa puhukaan), pöyhkeä (?) | stolz (so dass man nicht mit jedem spricht), hochmütig (?); S *kũšr̄reš* (yksil. *kũšr̄rēš*) *šamaž* y. ihminen. P (I.) *kũšr̄ri*, attr. -*reš* vaatelias | anspruchsvoll.

(g o a r r â d).

kũšr̄rōšed (P), 2 *kuorrōs* lentää, viskautua kaaressa (kun ajajan ahkio lentää sivulle kaade- l. vierupaikassa) | im bogen fliegen, geschleudert werden (wenn der lappenschlitten eines fahrenden an einer abschüssigen stelle seitwärts fliegt).

kũšr̄rōšōttov, 1 -*šdam* (refl.) id., *k—se^oš-tim piēppž^E vũššl^A* lensin kaaressa mäntyä vasten.

kũšskov (P), 1 *kuoskam*, 2 *kũššk^A*, 5 *kũšškē*, N *kũšskov*, *kuoskam*, *kũššk^A*. *kũšškē*, K *kũšsk^o*, -*škam*, *kuošk^A*, 4 *kũšk^o*. 5 -*šķēn* koskea, N myös: osua (maaliin) | berühren, anrühren; (G. 219); P *k—m tuņne* kosken sinuun, (Beronka) *jiel kuosk^a tšz* älä koske siihen, N *muov^A kuosk^oi rem^olv* luoti osui maaliin.

P *kũššk^Aled*, 2 -*všl*, N *kũššk^Aled*, -*aa* (mom.) koskettaa, N *k—(A)lššitēv*, 1 -*štam* (m.-kaus.) id., K *kũškne^o*, -*kañ^{at}*, T *kũškne^d*, -*kañ^{at}* (-*ķi-*) (frekv.) koskea, T (G.) *tkā^{nc} kũ^{nc}ges jieb kiskⁱnt* eivät koske l. ulotu toisiinsa; P *kũosk^AJtšed*, 2 *kuoskō^otš* (frekv.), *kũosk^oted*, 2 *kuoskō^ot* N *kũosk^Ašted*, *kuoska^ot* koskettaa, N myös: osua (luoti), P *k—ktam tũ* kosketan sinua, *k—ktā^ošted*, 1 -*štam* id., *k—ktōttov*, 1 -*štam* (fr.), *k—kštā^ošted*, -*štam* (mom.-dem.).

(g u o s ' k â t).

kuoss^A (P), g. *kuozz^a*, lat. *kũššše*, N *kuoss^A*, • *kuozzā*, *kũššše*, K *kũss^(A)*, *kũz^a*, *kũššše*, T *kũss^(A)*, *kũza* (-*zi*), *kũššše* (G. k.-n. *tkissi*) kuusi | fichte; (G. 209); S *mēnē* *kũššše* meni kuusen luo.

S *kũoss^(A)-jēnna^m* kuusikkomaa, P *kũoss^(A)-kšš^ošted* kuusenhavu, *k.-lāššē*, K *kũss-lāššē* k:n latva, P *k.-maššēš* k:n juurella, *k.-miššēš^E* kuusimetsä, *k.-muorr^a* k.-puu, *k.-ošš^E* kuusen oksa, *k.-pā^okķē^E* kuusikko, S *k.-vāšš^A* sakea kuusikkovaara, *k.-vāššē* k.-vaara, *k.-vušš^e* kuusikko (tunturien välissä), P *k.-vušš^E*, N *k.-vušš^A* kuusimetsä, P *k—ss-tšš^ošpē* kuusenkaataja;

S *kōššik^E-lāpū-guoss^A* kuivalatvainen k., *torð-l.-c. tasa-l. k., tšoočk-l.-k.* suippo-l. k. N *kūšššei*, attr. *-es* (adj.) runsaskuusinen, P *kuozzōž*, g. *-zže*, N *kuozzōš*, *kuazze*, K *kūzvñ^dts̄*, *-ze*, (Endj.) part. *tkuznato*, T *kīzaj*, *-ze* (dem.), S *kuozz^až-rāšš^E*, N *kuozz^aš-rāšš^E* karvakorte, »kuusikorte» (Equisetum silvestre) | waldschachtelhalm.

(g u o s s ā).

- *kūššš^E* (P), g. *kuošššē*, lat. *kūššsa*, N *kūššš^E*, *kuošššē*, *kūššsa*, K *kūššš^E*, *-ššš^E*, *kuošsa*, T *kīšššē*, *-šššē*, *kīššsa*, komp. *kīšššēam^bp^a* vieras, T rikas | gast, T reich; (G. 210—11); P *k—ā pōa^otten*, K *k—ā puapte^o* tulla vieraisiin, P *puođi vūođp^osi ppi^o* *k—ā* tuli vieraisiin appivanhempien(sa) luo, S N *kūššsa kōššštsad* kutsua vieraisiin, P *pāli^ok ka^ots^a* *kūšššēn* palikka putoaa »vieraaksi», *rūχ^a pā^ots^a* *k—n* kyykkä jää v:ksi, *fej^ott^oje* *kūšššēd kuamez kuošššēšt* heidän täytyy kantaa toistaan v:n tähden (v:sta) (kyykänlyönnin eri tilanteita).

T *kīšššē-mālle*, V (Fr.) *kūisse-malle* vierasateria, T *k.-māle tuva^d* laittaa v-ateria, K (G.) *tkūšš-tūll* vieraspidot, P *kūššš^E-vėarr^a* (tai pl. *-vėārā*), N *kūššš^E-v.*, K *kūššš^E-vėarr^a* v.-ateria, T *kīššš-olmāj* ('rikas-mies') kauppias | kaufmann. N *kūššš^aš^o* g. *-v.*, T *kīšššēaj* (G. *tkūššē-laj*), *-a* vieras.

P *kūšššēd*, 2 *kuošššē^ot*, N *kūššš^Atten*, *kuoššš^ot*, K *kūšššē^o* (Endj. *tkushe-*), *-šššē^o*, T *kīšššēd^d*, 2 *-šššēd^a* (Lumbovsk 1 *kīšššēdam*, 2 *-ēāšt^o*) kestitä | bewirten, P *k—stam tū luozziⁿ* kestitsen sinua lohella; T *kīšššēpēiāptē^d*, 1 *-goadam* (ink.); N *kūššš^Ejed*, 2 *-šššē* vierailta.

T (E.) *tkišššēled*, V (Fr.) *kūisseled*, E. elää rikkaasti, Fr. rikastua, T *kīšššē-āvtšg^d*, *-ī^džam*, (E.) *tkišššēltsēd* rikastua.

(g u o s s e).

- *kuost^A* (N), g. *kūoššāy*, lok. *-4ješt*, S *kūost*

(*-ššēη^a*), pl. *kūoššē*, g. *-4ji* »kuostesää», kylmä tuulinen pilvinen kevätsää (hankiaisena) | kaltes windiges trübes frühjahrswetter; S *k—l šēppe* tulivat k:et.

S *k.-pičēg^A* k.-tuuli, P *kōšššē-šēη^a*, K *kuošš-t-jēr^ok^A* k.-sää.

P *kōšššton*, 4 *kōšššqi*, 5 *kūošštō* kuosteutua, tulla kylmäksi ja tuuliseksi (kevätsää), *kūostēd*, 2 *kuostōd*, S *kūostēd*, 2 *kuostqd*, N *k—^aēd*, *k—^at^d* id., N *k—^aēšškūosttēd* 4 *-uopi* (ink.), *o^opē^t* *k—l* taas alkoi k:tua, P *kūostā^otten*, 4 *-tē^olⁱ* (kaus.), *šēηⁱd* *k—i* teki kuostesää.

(g u o s t ā).

- *kūošššton* (P), 1 *kuostam*, 2 *kōššš^A*, 4 *kūšššim*, N *kūoššton* (*kūš-*), *kuostam*, *kūoššš^A*, *kūšššim*, K *kōššš^o*, *-ššš^m*, 5 *-šššēn*, 2 *kuošš^A* »kostua», päästä perille (jonnekin) | wohin gelangen, ans ziel gelangen; (G. 226); P *ī kūoššštom tō^okk^o* ei kostunut sinne, N *šon nēā^o rajjⁱ iⁱ ni kūoššštam* hän ei kostunutkaan nilille asti, K (G.) *tim kōšššmanč tenn rajja* ('en kostunut siihen asti') en sitä ansaitse.

P *kūošššēd*, 2 *-tōd*, N *kūoššš^aēd*, *-^at^d*, K *kōšššē^o*, *-ššš^o* Ko jaksaa, K »neuvottaa», hankkia | Ko kraft (zu etwas) haben, K schaffen, P *jiēm k—ōd* *kūošššēd* en jaksaa kantaa; *kūošššēd*, 2 *-tā^d* lähettää, toimittaa (jonnekin) | schicken, besorgen (irgendwohin).

(g o a s t ā t).

- *kūošššēd* (P), 2 *kūoššš^A*, 4 *kuošš^t*, N *kūošššēd*, *kūoššš^A*, *kuošššē*, K *kūošššē^o*, *kuošš^A*, *kūošššē*, T *kīšššē^d*, *kīšššē*, *kīšššē* näkyä (kauempaa) | sichtbar sein; (G. 225); P *ri^oppi^ok tšēn^oštē^oten pē^otsāt oū^opē*, *štō kuoššš^ot^otšē^o* *iⁱ* sitaisi huivin sen sinetin eteen, ettei (tämä) näkyisi, S *ōlmešt kūošššē-tšē^otaivaalla* näkyy tähtiä, K *vē^oz^A šišn kuošššē tšāp^a* lumesta näkyy (jotain) mustaa, T *tolan pī^o*, *tāpta kīšššē* tulena paloi, aarnihauta näkyi, *tšqda roznā kīšššē* päivä paistaa lienteen läpi.

P *ī^o* *kūošššimā* tuli näkyviin, *pāi^ok^E* k.

talon n., *kõõtt-küõssimešt* kodan näkyvissä, K (Endj.) *teleče kustemnala* ei olisi näkyvissä, N *küõššie*, g. =, selkeä (päivä, sää) | klar (tag, wetter), K (G.) *tkū, stna, htem* näkymätön | unsichtbar, tk. *tujj* ihmetyö.

P *kuuštōlv*, attr. *kūast^olvos*, N *küõššiel*, attr. *-Elos*, T *kūššiel*, *-ēles* näkyväinen, selkeä, kuulas, läpinäkyvä; laajanäkyinen | sichtbar, klar, licht; P *k—s jēηη^a* läpinäkyvä jää, k. *pāi^ok^lk^l* laajanäkyinen paikka, N *k—s šēηη^a* selkeä, kuulas sää.

P *kūõššijev*, 2 *-ijē*, neg. (*iē*) *kūõštō*, N *kūõšt^ojev* (*kūā-*), *-ai*, (*iē*) *kūõštō*, K *kūõštje^o*, *-tai*, T *kūāšt^o*, *-toaj^a*, A (G.) 2 *tkostoj* näkyä, P myös: näyttää joltakin | sichtbar werden, P auch: wie etwas aussehen, P *nū^ott k—i* niin näkyy, *k—i q^lk^l* näyttää siniseltä, *vūā^on^a*, *muornšt k—i*, *so^rl^šā^a rā^ott^a* näkee, (että) puussa näkyy riippuvan raato, N *to^bben kūõššiai rūōõts^a* sieltä näkyy 'ruotsi', K *munne nāyer k—toi* näin unta; P *k—l^šēškōq^otted*, 4 *-kuo^o* (ink.).

(g u o s t o s, Fr., vrt. g u o s t a t, Niels.; Inari *kūõštōd*, *kūõštōd*, Ä.).

• *kūozz^otted* (*-^atted*) (S), 2 *kuozza^ot* tavoittaa, hamuta (käsin kiinni, kuitenkin saamatta) | nach etwas greifen, fassen (mit den händen, ohne es aber zu erreichen). *kūozz^ottēlavd*, 1 *-ēlav* (frekv.), *kuōl^op* *k—ā^o* tavoittelee kaloja kiinni.

• *kuōzzel* (N), g. *kūõssal* (*kūā-*), lok. *-^al^št*, K *kūzzel*, *kuōssal*, *-sl^št*, T *kūzzel*, *kūāssa^l* kuosali, kehräpuu (vanhanaik. L:n muotoinen kehruteline) | kunkel; Spānna^a *kūõss^al^št rūō^ošš^oš^o* kehrää kissa hampua, N *k—n jūā^ol^šk^l* k:n jalka.

• *kūõšk^A* (P), *kūõšk^A*, lat. *kūõšške*, Nā (Lag. 2870) *kūō^ošk^A*, lat. *-kē*, pl. *ku^ooškak*, N *kūõšk^A*, *kuošk^A*, *kūõšške*, K *kūššk^(A)*, *-šš^k*, lok. *-k^ošt*, lat. *-šške*, T *kūššk^(A)*, *-šška* (*-kⁱ*), *-l^št*, *-šške* koski | stromschnelle, wasserfall (nicht steil); (G. 197); P

pūā^ottē vuozl^os kuošk^o tulivat alas koskia.

P *kūõšk-kū^orⁱ* (*-i^oj^ož*), N *kūõšk-kā^ore^ovoš* (*-e^ovoš*), K *kūššk-ā^oreškov^ol^š* koskikara (Cinclus aquaticus) | wasserstar, P *k—^(A)kēmmōm* koskenpahuu, S *kūl^lēm k.-kēmmom* kuulin k.-p:ua, P *kūošk-n^ošš^k*, S *kūošk-nēšš^k* koskenniska, T *kūššk-ā^ol^o* id.

N *kūõšškei*, attr. *-eš* (adj.) koskinen, P *kuoškvož*, g. *-šške*, N *kuoškvoš*, *kuoškē*, K *kūšškov^ol^š*, *kūšške*, T *kūšškaj*, *kūšške* (dem.).

(g u o i'k ā, Inari *kūõšk^A*).

kuošš^E (K), g. *kuože*, lat. *kuošša*, Lov (E.) • *tkues*, T (E.) *tkoasse* nahka (nyljetty), talja | haut (abgezogene), fell.

K *tāl^a-g.* karhun-t., (Tšernj.) pl. akk. *tvuerev kuažet* oravan-n.

K *kuožov^ol^š*, g. *-v* (dem.), (Tšernj.) *tvuz kuažonē* vasantalja.

(< кожа).

kūõšš^E (P), g. *kuošš^e*, lat. *kūõšša*, pl. akk. • *kuošš^o*, Nā (Lag. 2938) *kūē.šš^e*, pl. *ku^oēšš^{ek}*, N *kūõšš^E*, *kuošš^e*, *kūõšša*, K *kūšš^E*, *-šš^E*, *kuošša*, T *kūšš^e*, *-šš^e*, *kūšš^o* »kosio», sangallinen tuohirove | mit einem griff versehene schachtel aus birkenrinde.

S *kūõšš^E-p^lēšš^E* »k.»-tuohi; N *kūōll^e-g.* kala-k., *mūō^ol^o-g.* marja-k., S (N:l) *ttšihš^{em} muerjekuošet* 7 m.-rovetta.

P *kuozšš^ož*, g. *-q^o*, N *kuošš^ovš*, *-v*, K *kuošš^ov^ol^š*, *-v*, T *kūšš^ošaj*, *-a* (dem.).

(g u o š š e, Fr., Inari *kūõšš^o*).

kuo^osk^A (N), g. *kūō^otš^okv^ot*, lok. *-a^ošt*, lat. *-a^o* • »kuotkua», »ketvel», »sangal», niemenkannas | landenge zwischen einer landzunge und dem festland.

nā^ok-k. id.

kūō^otš^okāš, g. *-ā* (dem.).

(g u o t'k o).

kuo^oskas (S), g. *kūō^otš^okaz*, lok. *-A^oš^ot* mutalampi (lieju alla, vesi päällä) | sumpftümpel (unten schlamm, darüber wasser).

küõtsk^(A)*sqž*, g. -*q* (dem.) m.-lätäkkö, (N:l) *tkuotsksa* tasainen maa, jossa on väliin hietaa, väliin kosteita paikkoja | ebenes gelände, in dem bald sandige, bald feuchte stellen zu finden sind.

- *küõtt*^A (P), g. *kuõtt*^A, lat. *küõtto*, S *küõtt*^A, *kuõtt*^A, *küõtto* kotelo, tuppi | futteral, halfter.

P *nijũle*-g. neula-k., *pešs*-k., S *pešs*-k. pyssy-k. (nahkaa t. purjekangasta). (Inari *skũpũt*^U, Ä.).

- *küõit*^E ? (N), g. *kuõit*^E, lat. *küõita*: *kãp*-*peš*-k. kanto- l. »takkaporon» | lastrenntier.
- *kuõits*^A (P), g. *küõitsi*, lok. -*Iješt*, N *kuõits*^A, *küõitsaq* (-*ei*), -*Aješt*, K *kũd*^A, *kũd*^A*isq*⁷, -*szješt*, T *kĩd*^A*is*^(A) (*kĩis*), *kĩd*^A*isq*^g (-*ij*^e), komp. -*skeam*^b*p*^a hapan; laho; T myös: mätä (adj.), P myös: mätä (subst.), märkä (= *sięij*^a) | sauer; faul, morsch; T auch: vereitert, P auch: (subst.) eiter; (G. 186); P (Ä.) *sust li* *kuõits*^s *kĩd*^{ost} hänellä on märkää kädessä.

N *kũõis*-*kuõll*^e, K *kũd*^A*is*-*kũll*^e, T *kĩd*^A*is*-*kĩll*^e hapan (»kesäytynyt») kala, P *kũõits*-*lež*^B h. leipä, *k.*-*muorra*, Nä (Lag. 2859) *kuõ*^H*cc*^a-*mu*-*orr*^a laho puu, N *k.*-*pũđđ*^d*ĩ*^E h. rasva (»pinta»), Nä (Lag.) *k.*-*šlã*:*rvv*^a paha ihminen | böser mensch, P *k.*-*vũđđ*^p*ĩ*^E, N *k.*-*vũđđ*^t*ĩ*^E, K *k.*-*vũđđ*ⁿ*ĩ*^E, T *k.*-*vũđđ*ⁿ*ĩ*^E h. liha.

P *kuõits*^I*jed*, 2 -*sđi*, N *kuõits*^a*jed*, -*ay* (-*ai*), K *kũd*^A*tsje*^d, -*sañ*^q*k*, T *kĩd*^A*is**ke*^d, -*sqñ*^q*k*^a (-*si*-) hapata, »kesäytyä»; lahota, T myös: mädätä, P *k*-*Ijam* *lež*^B hapan leipä, *k.* *vãšñ*^e h. taikina; P *kũõits*^I*jä*^ĩ*ted*, 1 -*ã*^ĩ*lam*, N *kũõits*^a*gã*^ĩ*ted*, -*ã*^ĩ*lam*, K *kũd*^A*ts**gã*^ĩ*te*^d, -*ã*^ĩ*lam*^m, T *kĩd*^A*iskã*^ĩ*te*^d, -*ã*^ĩ*lam* (kaus.), S *kũõ*^ĩ*st*^õ*k*-*ũđđ*^s^t^A lampaan ruokarove, -tuokkonen. (g u o c c â, k u o).

- *kuõts*^v*vd* (P), 1 *kuõddzam*, 2 *kãõts*^A, 3 *kũõ*^ĩ*ĩ**sim*, N *kũõ*^ĩ*ĩ**sed* (G. *tkoahce*-), *kuãddzam*, *kũõts*^A, *kũõ*^ĩ*ĩ**sem*, K

kõdtsv^d, *kõ*^D*za*^m, *kuãdts*^A, *kõp*^t*ĩ**sem*, T *kĩđdtsq*^d (-*ĩ*^d), *kĩđđzqm*, *kõãdtsa*, *kĩđđĩsim* ohjata (venettä), pitää perää; »piirättää», jarruttaa (ahkiota mäessä kädellä t. jalalla | steuern (ein boot); bremsen (den lappenschlitten auf einem hügel mit der hand od. dem fuss); (G. 184); P *kied*^ĩ*n* *k.* piirättää kädellä.

P *kũõts*^A*led*, 2 *kuõts*^v*ĩ**l* (mom.), *kũõdd*-*z*^A*šk*^q*ĩ**ted*, 1 -*đadam* (ink.), *kũõddzđ*^ĩ*td*, 1 -*đdam*, S *kãđđzđ*^ĩ*td*, -*đdam* (refl.) ohjata (venettä). (g o a c c â t).

kũõudžor (P), g. =, lok. -*vrešt*, N *kũõvžor*, • g. =, -*vrešt* P »tammukka», purolohi, N »koutero», iso taimen | P forelle, N seeforelle (grosse). (Inari *kuãuđžur*).

kũšũđjed (P), 2 -*ãĩ* häämöttää, kuumottaa | schimmern, schwach zu sehen sein. *kuũđđeš* (-*đeš*) (pred. t. ja attr.) eräs poronväri (tummahko selkä, vaaleat kyljet ja jalat); vaaleanharmaa | ein renntier bestimmter farbe (rücken ziemlich dunkel, seiten und beine hell); hellgrau. (g u o w 'g a t).

kũšũt-*bie*^ĩ^e l. *kũšũt*^ũ-*pie*^ĩ^e (P), S *kũõu*^a- l. *kũõu*-*bie*^ĩ^e, K *kũšũu*-*bie*^ĩ^e (kankaan, vaatteen) oikea puoli | die rechte seite (eines gewebes); (G. 415).

S *kũõu*^a*šted* (*kũõ*-), 2 *kuõu*^a*st* kääntää oikeinpäin (vaatekappale), *k*-*astam* *pãip*^E (*pię*^ĩ*sk*^A) käännän paidan (*peskin*) o.-p. (Inari *kuõpu*-*luđđel*, Ä.).

kũšus (P), g. *kũššõ*, N *kuõvas*, *kũššõ*, • K *kuõus*^(A), *kũššõ* (-*ksõ*), T *kĩđđ*^v*šaj* (-*us*-), *kĩk*^{sq} (-*si*) koi, rusko | röte; (G. 120); P *k.* *tšũõv*^v*ni* *k.* valkeni, *k.* *luđđ*^t *k.* sammui ('laski').

P *k.*-*tãšñ*^e, N *k.*-*tãš*^ĩ^E, K *k*-*s*-*tãš*^ĩ^E, T *kĩđđ*^v*š(a)*-*tãš*^ĩ^e l. *kĩđũš*^a-*d.*, G. *tkiõvsatã*^ĩ*ste* (n:o 403) kointähti | abend- und morgenstern, P *k.*-*lũvvd*, N *k.*-*lẽva*^v*k* »koite-makaus» (poron levähdysaika aamun- ja illankoin alkaessa), P *k.*-*tšũõv*^v*nam*

räijy koin valkenemiseen asti, S *ēðeš-kuous*, T (*j*)*īñ^dtš-k.* aamurusko, S *ē-kūous-tāšlⁱ* aamutähti, S N *je^okēs-k.*, T (*j*)*egkš-k.* iltarusko, S *j-k-tāšlⁱ* iltatähti, S *tuälēš-k.* = *ēðeš-k.*

P *kuskōs*, tav. pl. -*ñz(z^a)*, N *kuuskōz* (G. myös: *tkūskož*), g. -*žz^{ai}*, K (G.) ? *tkuvskož* rutjat, revontulet (N niiden luullaan olevan sodassa kaatuneiden henkiä; niitä ei saa härnätä, ei edes tarkkaan tähytä, muuten ne voivat laskeutua alas ja syödä asianomaisen) | nordlicht (N man glaubt, dass es geister der im kriege gefallenen sind); (G. 223, 405); P *k—z vāppze*, S *kuuskōz v.* revontulet 'käyvät' (palavat hitaasti liikkuen), P *k—z tiērē*, N *k—z o^šlše* r. 'juoksevat' (hulmuavat, roihuavat), P *k—z pūšl^oje* r. yltyvät ('syttyvät'), S *k—z tšū^t lēādde* r. kovasti hulmuavat. (g u o v s o, g u o v s â k â s).

- *kūōvž^A* (P), g. *kuovž^A*, lat. *kūōvžē*, S *kūōvž^A*, *kuobvž^A*, *kūāvžē*, Nā (Lag. 2940) *kūo-wž^E*, T *kīm^dtš^(A)* (G. *tkīmē*), -*mñžg* (-*žj*), pl. g. -*bž^{ai}* (-*dž-*), Im (F:n) *tk u m t j 'a'*, *k u m t s h a* »kuntsa», »koutsa», karhu, kontio (S vain miesten käyttämä nimitys) | bär (S benennung, die nur die männer gebrauchen); (G. 425); T (E.) *tkimše aka* emäkarhu, *tk. kalles* ukko-k.

P *kuovž-ālgāž* karhunpoika, *k—A-gāppž^E* karhunmuotoinen ihmisen seuralaishaamu, T (G.) *tkīmē-katt* k.-nahka, S *kūobvž^A-gōgōⁱ*, T *kīmñžg-giāptē* k.-pesä (S pyynnissä oltaessa riittää sanoa vain *kōgōⁱ*), S *k.-leū^p* k.-joiku, *k.-ašškem* k.-loukku (9 hirttä painona), *k.-mošt-sā^j* k. sontimapaikka, *k.-vāⁿ* k.-hammas (selkävikainen pitää sitä vyössään riippumassa selkäpuolella; kun se on mukana, ei myös karhu käy pyyntimiehen kimppuun), S *k.-piernvž*, P *kuovž-piernvž* k.-poika, S *k.-pššk^A* k.-sonta, N *kūobvž^A-pēärtam* k.-rita,

k.-sāōpp^E k.-sappi, *k.-sāōpp-veⁱñ^e* k.-s.-viina (lääkkeenä), P S *k.-tšōū^p* (S myös *k.-tūšlⁱ*) k.-nahka, -talja; P *kūōvžon-jō^otⁱ* karhuna-kulkija (mies sadussa), S *kōⁱš^E-k.* uroskarhu, P *mijerr^a-kūōvž^A* ('meri-k.') jääkarhu | eishbär, *vijš^E-k.* ('valkea k.') id., *neh^ηlōs-k.* naaras-k. (g u o w 'ž â).

kūōv^l (P), g. *kuov^l*, lat. *kūōvle*, Nā (Lag. 2855) *kuobll^a*, N *kūōv^l*, *kuobv^l*, *kūōvle*, K *kūv^l* (a), -*bl^a*, lok. -*lvšt*, lat. -*vle*, T *kūv^l* (a), -*blg* (-*lj*), -*lvšt*, -*vle* lumiseinämä, -kammi (vars. tunturissa), P iso kinos | schneewand (bes. auf den fjelden), P grosse schneewehe.

T *k—(a)-vā^llav* id.; P *tšēāg^A-k.* lumikammi, pysty kinos.

P *kūōv^l*, attr. -*lēs* (adj.), *kuovlvž*, g. -*vle*, N *kuoblvž*, *kuovle*, K *kūobv^l*, *kūv^l*, T *kūv^l* (-*ij*), *kūv^l* (dem.). (g u o w l â, -w 'l â, Luul *kuob^ela-*).

- *kūōvš^A* (P), g. *kuovš^A*, lat. *kūōvše*, S N *kūōvš^A*, *kuovš^A*, *kūōvše*, K *kūvš*, -*pš^A*, lok. -*švšt*, -*pše*, T *kūvš*, -*pšg* (-*šj*), -*št*, -*pše* kupsu, maiti, niiska | milch (des männlichen fisches); S *k. kōvš^A* m. valuu (kalasta), N *kuovš^A nūššⁱed*, T *kūvšg kōvš^d* laskea maitia.

P *kūōvš-kūvll^e*, N *kūōvš-kūvll^e*, K *kūvš-kūvll^e*, T *kūvš-kūvll^e* m.-kala, P *k.-piell^e* m.-puoli, N *kūōvš^e*, attr. -*eš* maidikas; T *kūvškas* (*kj-*), g. -*avšt* maiti. (g u o k 's â, Inari *kūōvš^A*).

tkupec (T, G.), g. -*ce*, lat. (E.) *tkuptsⁱ* • kauppias | kaufmann; (G. 377). (< *купецъ*).

- *kuōpp^A-piel^l* (P), g. -*pielš*, pl. n. *kūvā*, pl. g. -*vⁱ* veneen keskimäinen laidas, kupulaita | mittleres seitenbrett des bootes.

- *kuōpp^A-tšō^ov^e* (P), g. -*tšō^ov^e* kuppasarvi | schröpfunghorn.

kuōppⁱjed, 2 -*pāⁱ* kupata.

(g u p 'p a, -p i t < suom. < skand.).

- *tkupri* (Pe, V:na), P (Fed.) *tkopri* rahtakoura, jolla »hierualta» (luoderan-

- nalta) kaivetaan kastemadon tapaisia suuria lieroja (turskan syöttejä) | eiserne hacke, mit der am ebbenufer regenwurmartige grosse angelwürmer (köder für dorsche) ausgegraben werden. (? < Suom. k o p r a = koura).
- *tkuprušom* (K, Endj.)?
 - *tkuptolken* l. *-talken* (Lujaur, Hallström) (= ? *kūbp-tāā'kon* hometalkkuna | schimmelig gewordenes gedünstetes mehl) Semiostrovin lappalaisten haukkumanimi | schimpfname der semiostrovschen lappen.
 - *kūrrod* (P), 1 *-am*, 2 *kōra*, N *kūrrod*, *kūram*, *kōrrā*, K *kūrrod*, *kūram*, tupakoida | rauchen; (G. 268); N *tābbvōk k.* polttaa tupakkaa; K (Tšernj.) *tabak jeļ kur* älä tupakoi, (Endj.) *†Uanas trupkest kuer* Afanasij polttaa piippua.
T *kūrrele^a* (G. *tkērele-*), 2 *-eā^a* id., K (Endj.) 4 *tkurast* (mom.-dem.), *tk. odtso trupkest* vetäisi uudestaan savun piipusta.
(< курить).
 - *kuraš* (T), g. *-rražī* alaskulmainen, kyräilevä ihminen | misstrauisch od. verschlagen blickender mensch.
 - *kūrovž* (P), g. *kūrre: kīe^opp^A-k.* arpanoppa (pelissä käytettävä) | würfel.
 - *kūrav* (N), g. =, lok. *-avešt*, K *kūrov* (*-reva?*), g. =, *-rovešt* tuulispää, myrskynpuuska | windstoss.
N *tšāōttš-k.* vesipatsas, -pyörre (väistää ihmistä, jos teräaseella piirtää 3 ristimerkkiä, järvellä veteen, maalla puuhun) | wassersäule, -hose.
(< курево).
 - *kūrā^Ajed* (P), 2 *-ōl* »kurkaltaa», »ruukal-
taa», juosta jonossa, peräkanaa | in einer reihe, im gänsemarsch laufen; *tšīgy-
yōr k—A^h* porotokka »ruukalsi».
S *kūrā^Alas-raññi* porojen »rannio» l. ura, kun ne juoksevat yhtäperää, *k—lešše
vūaokkad* juosta peräkkäin.
(g u r ' g ā l i t).
- kūrja* (T), g. *-rja*, pl. g. *-jai* jänis | hase; ●
(G. 287).
(G.) *tkurj^o-oal-ākte* j:n leukaluu.
- kūrne^ok* (P), g. =, lok. *-ēkēšt*, N *kūrne^ok* ●
(*kō-*), g. =, S (Paul.) *tkörnehk*, (N:l) *tkurnik*, K *kūrñež*, g. =, *-ñxešt* kalakukko | mit fisch gefüllter kuchen, fischpastete; (G. 309).
N *k.-tāž^ok* k.-taikina; S (Paul.) *tkuelle-k.* = *k.*
P *k—ēkāž*, g. *-ā*, N *kūrñ(ē)kvoš*, g. *-v* (dem.).
(< курникъ).
- kūrpp^E* (S), g. *kūrpe*, lat. *ko^rppa*, (T) ●
kūrpe, g. *-r^bpε* (*-r^pε*), lok. *-b^pešt*, lat. *-r^pa* kurttu, ryppy | runzel, falte.
S *kūrpp^ljed*, 2 *-pai* tulla kurttuihin, ryp-
pyihin, *tšā^lm-ēēij^e* *k—lje* silmäkulmat
tulivat k., *kūrpp^lješkōō^ljed*, 1 *-ōadam*
(ink.), *sōn k—kuō^l* hän on tullut kurt-
tuiseksi (vanhuuden vuoksi).
- kūr^a* (P S), g. *kūr^a*, lat. *kūrre*, K *kurr^(a)*, ●
kur^a, *-rre*, T *kurra*, *kura* (*-ri*), *-rre* kuru,
uoma, S myös: varho (kodan hirsikehän
ylimmässä hirressä pystyjä seinäautoja
varten), T myös: naisen häpy; nartun
sukuelin | rinne, furche, S auch: *kimme*
im obersten balken des balkenkranzes
für die aufrechtstehenden wandbretter,
T auch: *scham* des weibes; geschlechts-
teil der hündin; (G. 271, 2051).
P *jo^okk-k.* joen k., S *lōup-tūā^ll^ei-g.* kodan
hirsivarho, T *pāōk-k.* tunturi-k., S
peott-k. persekoro, T *šīžn^e-g.* ('paljas k.')karvaton häpy (haukkumasana).
P *kūrri*, attr. *-reš* kuruinen, *kūrrož*,
g. *kūrre*, K *kuroñ^atš*, *-re*, T *kuraj*, *-re*
(dem.).
(g u r r ā).
- kūrre* (*-ku-*, *-g-*, *-g-*, *-γ-*) (K), lok. *-kūrrošt* ●
(*-gū-*, *-g-*, *-γ-*), T *kūrre* (*-g-*, *-g-*, G. myös
-tgu^rri), *-kūr^ršt* (*-g-*, *-gūr^ršt*), P (Sand.)
lat. *tgurri* luo, viereen, ääreen, (lok.)
luona, luota, vieressä, -stä, ääressä, -stä |
zu, neben, (lok.) an, bei, von; (G. 266).

270); K *uks-kũrre* oven luo, (G.) *t̄uokas-gur̄re* tien v. | auf die seite (des weges), (I.) *v̄ñ^dt̄sel sũl̄ũ. yũrre* lähti suoloja hakemaan, *p̄r̄^t-kũr̄ost* tuvan luona, *q̄ñ leđl̄šē m̄on j̄im̄mel̄. yũr̄ost q̄l̄^dte* kunpa olisin Jumalan luona, lähellä, (G.) *t̄uokas-gũrest* tien vieressä, (Endj.) *t̄jogk kur̄ost* joen luona, *čad̄c-k.* veden partaalla, *t̄mier gur̄ost* meren äärellä; T *jq̄tk̄s-k̄l̄r̄re* kylänkentän viereen, *t̄s̄ā^dz̄e-k.* veden ääreen, partaalle, (G.) *t̄īo, lle-k̄i, rre* pöydän ä. | neben den tisch, *t̄ajhta-k̄i, rris* aittansa viereen, *t̄Acc̄ige k̄īo, tte-gur̄ri* *Ā^Dzin* kodan luo, (I.) *p̄r̄^t-k̄i, r̄st* tuvan luona, *p.-k̄i, r̄san* tupani luona, (G.) *t̄mierr-k̄irst* meren rannalla, -lta | an od. von der küste, (I.) *v̄ñ^dt̄sel̄iñ jock-r̄iñ^dt-k̄l̄r̄i* (akk.) lähtivät käymään jokirantaa pitkin, P (Sand.) *t̄b^eac̄-mad-dag gur̄ri* männyn juurelle | an den fuss der kiefer.

A (E.) *t̄guerad̄še: tehken g.* ikkunan luo. (g u o r r ā).

- *kũr̄i^A* (S), g. =, lat. *-r̄te*, N *kũr̄ta*, g. =, K *kũr̄t^A*, g. =, röijy | frauenrock.

S *k.-v̄āij^v* r:n malli, »myöstäri».

K (Endj.) pl. instr. *t̄kur̄then* (sg. n. *k-teh[?]*) *куртка*.

(< *курта, -тка*).

- *kũr̄^Jl̄š^A* (P), g. *kũr̄^Jt̄š^A*, lat. *kũr̄^Jīšē*, S *kũr̄^st̄š^A*, *kũr̄^st̄š^A*, *kũr̄^st̄š^o* (sekamuot.), N *kōr̄^st̄š^A*, *k̄ōr̄^st̄š^A*, *kũr̄^st̄š^o*, (E.) *t̄kuort̄š*, V (Fr.) *k u r h c e* »kursu», rotko, (Fr.) laakso; N myös: puun koro, roso | schlucht, (Fr.) tal; N auch: riss, schrunde in einem baum; (E.) *t̄uoj̄j kuort̄š* ojan k. P *kũr̄^Jīš-ke-rr̄eš* syvä, jyrkkälaitainen ahkio, S *kũr̄^st̄š-t̄šq̄l̄m-đumaz̄* ihminen, jolla on pienet silmät syvissä kuopissa, *p̄q̄^ži^E-k-^A* pahta-k., N *tuod^dar-g.* tunturi-k., *v̄ār̄^e-g.* vaaran-k.

P *kũr̄^Jīš̄i*, attr. *-š̄eš* (adj.) kursuinen, *kũr̄^Jt̄š^{vž}*, g. *kũr̄^Jt̄šē*, N *kũr̄^st̄š^oš*, -o (dem.), N *kōr̄^st̄š^a^{dt}* (adv.): *muorr^a lie k.* puu on koroinen, rosainen.

(g u r i š o, g o r ' s a, k o -; vrt. myös *kōr̄^Jīš̄i* ja *t̄kur̄ē*; Inari *skur̄tt̄šo*, Ä.).

- *kũr̄^Jīš̄i^E* (N), g. *kũr̄^Jt̄ē*, lat. *kōr̄^tta*, K *kũr̄^Jt̄ē*, *-r̄^dt̄ē*, *-d̄īš̄t̄*, *-r̄^ta*, T (G.) *kũr̄^Jt̄ē*, *-r̄^dt̄ē* (*-r̄t̄ē*), *-r̄^ta* »kurttta», kaulan sivusliha (poron; teuraan osana), T (G.) solisluu | fleisch auf den seiten des halses (beim renntier), T (G.) schlüsselbein; (G. 297).

P *kũr̄^Jt̄-t̄q̄^ži^E*, pl. *-t̄ā^ut̄ē*, N *kũr̄^Jt̄-t̄q̄^ži^E*, *-t̄ā^ut̄ē* 2 ensimmäistä kylkiluuta (poron; ovat leikatussa kaulalihassa l. »kurttassa»), T *kũr̄^Jt̄ē-v̄īš̄ñ^dt̄šē* »kurttta», *k.-v̄ā^ul̄ē* solis- l. kaulakuoppa (eläimen, solisluun yläpuolella).

(g u r t e).

- *t̄kur̄ē* (N, G.), T *kũr̄^Jt̄šē*, g. *-r̄^dt̄šē* N pieni, T ahdas | N klein, T eng; (G. 300).

T *kũr̄^Jt̄š-v̄ā^lmē(-b̄o^az̄ai)* ahdasvalmainen, -olkainen (poro).

(Vrt. *kōr̄^Jīš̄i*).

- *kũš-kũš-kũš* (P S) näin kutsutaan »kuskasporoa» nauttimaan ihmisvirtsa | so ruft man das renntier, damit es menschenharn leckt.

kũš sanotaan myös pikku lapselle, jota kehotetaan pissimään, 'lilimään', S *kũš-kũššq̄š* id.

S *kũšš^Eīed*, 2 -šq̄^t ääntää: *kũš-k.-k.*

kũsk̄oš, ks. *kũzus*.

- *kũš^kē* (P), g. *kũš^kē*, lat. *koška*, N *kũš^kē*, *kũš^kē*, *koška*, K *kũš^kē*, *-š^kē*, *-k̄e-š̄t̄*, *-ška* pala, N myös: »pykälä» (poron korva-merkki (ks. *p̄ē^lo*) | stück, bisschen, N auch: eine ohrmarke des renntiers; (G. 220); S *kũš^kē n̄ñ^āk̄k^Añi q̄r̄v̄ost* pala (= osa) lohkesi »elosta» l. porolaumasta, K *r̄āzna kũš^kē-yuim a^sš^ki^{dt} kyarr^o* ommella vaatteet erilaisista paloista, (Endj.) *t̄kuske-kuske* paloittain.

P *leij̄-k.*, N *leij̄^op̄^(E)-k.*, K (Tšernj.) akk. *t̄leip kuske* leipä-p., N *m̄uorr^a-g.* puu-p., S *p̄ūš̄i^E-k.* rasva-p., K (Tšernj.) akk. *tsahar kuske* sokeri-p., N *t̄šūv̄v̄e-be^ln-g.* ('sarvenpuolen pykälä') »päältä-pykälä»

(s.o. pykälä korvan sarvenpuoleisessa reunassa), K *vuoll(e)-g.* piin pala.

P *kòskq̄ž*, g. -*q̄*, N *kòskpš*, -*v*, K *kuškn̄^atš*, -*k̄v* (dem.).

(< кусокъ).

- *kušs^A* (P S), g. *kūzsa*, lat. *kušše* lehmä | kuh; P *pās k—e tšuoṛvi·D i ūup^E* vihaselle lehmälle ei ann(et)a sarvia.

P (Sand.) (akk.) *†gus-goáde* navetta | kuhstall, S *kušs-ōumq̄ž* lehmänomistaja; P *kūzsa-jiēf̄q̄^E* sonni | stier, S *k.-lievv^e* navetta, P *k.-m̄iēf̄k̄^E* l.-maito, *k.-pēšk^A* l.-sonta; (leik.) lätsä-, lippalakki, *kuzsa-pēšk-lādd^a* lantatunkio, S *k.-tēle^ois* vasikka | kalb, P *k.-vuojj^a* (lehmän)voi, S *k.-pšouāp^E* l:n nahka.

S *kūzsaž*, g. *kūzse* (dem.).
(g u s s ā < skand.).

- *kuššker* (S), g. =, lok. -*Erešt* särkkä, sorainen t. hietainen niemi t. matalikko, paikoin veden päällä, paikoin veden alla, jonka molemmilla puolin on syvää | sandbank, aus steinschutt od. sand aufgebaute landzunge, untiefe, bald über, bald unter dem wasser, auf beiden seiten tief hinabreichend.

kušškerāž, g. -*q̄* (dem.).

(Inari *Kušk̄kir*, paikannimi, Hietajärvi).

- *kuššni^k* (P), g. =, ruoanmaistaja | speisenschmecker; *m̄i l̄i matō tsār^a k.* on kuin mikä keisarin r. (henkilö, joka etukäteen maistelee ruokia). (< кушать, *-альникъ).

- *kušts^A* (T), g. *kuṛtsa* (-*ttsi*), pl. g. *ku^dts^ai*

kasa, läjä | haufe.

riwp-k. rikka-k.

ku^dtsaj, g. *kuṛtše* (dem.).

(< куча).

- *kū^tšor* (P), g. =, lok. -*Arešt*, S *kū^tšar*, g. =, -*Arešt* häämenojen ohjaaja (kutsuja, viinanlaskija) | leiter der hochzeitszeremonien (einlader, branntweinschenke).
S *nājm^e-g.* id.

(< кучеръ? Vrt. Inari *kōšš-tšōārv̄i*).

†kutšen (Ko, Tanner) korvikas savi-astia | tongefäss mit henkeln. (Vrt. *kūššij̄n*).

ku^ttt^A (P), g. *kūda*, lat. *ku^otte*, N *ku^ott^A*, *kūda*, *ku^otte*, K *ku^ott^A*, *ku^oda*, -*ḥte*, T *ku^ott^A*, *ku^oda* (-*dj*), -*ḥte*, Im (E.) *†kut*, (F:n) *k u t t* kuusi | sechs; (G. 158); P (Beronka) *†pērt li^o ku^ott(a) sēla ko^oka* pirtti on 6 sylvä pitkä, *†mon jalaštēm Paij-sij̄vast ku^ott* eij̄e asuin Yläkylässä 6 vuotta, (I.) *kūda pēiv k̄ē^utšēn* 6 päivän päästä, N *ku^ott nē^ottēl muštla^ott^A* muistela 6 viikkoa, K (Tšernj.) *†kudtj̄n pēivast*, (Endj.) *†kudta pējvest* 6 päivässä, (Tš.) *†kudten navlāst* 6 naulassa, (Endj.) *†kudā parnašt* 6 lapsella, *†kud vuasē* 6 osaan, (G., Matth. 17: 1) *†mañña kuttēd pējvest* 6 päivän jälkeen.

P *kūda-sū^oṛp-muṛra^a* 6-haarainen puu.

P *kūtm-lō^ok̄*, N *ku^ottēm-lō^ok̄* l. *lō^ok̄-kēdas-ku^ott*, K *ku^ottēm-lō^ok̄^E*, T *ku^ottēm-lō^ok̄^e*, Im (E.) *†kuttamploak*, Rsnjark (Fr.) *†guttabloge* 16, P *k.-lō^oγγ^oḡ·D*, N *k.-lō^oγγ^oḡ^{dt}*, K *k.-lō^oγ^oḡ^{dt}*, T *k.-lō^oγ^oḡ^{dt}* 16:s, P *k.-lō^oje^oš*, N *k.-lō^oješ*, K *k.-lō^oješ*, T *k.-lō^oješ* 16 (kollekt.), P *ku^ott^A-lō^ok̄*, N *ku^ott^A-lō^ok̄*, K *ku^ott-lō^ok̄^E*, T *k.-lō^ok̄^e* 60, K (Endj.) *†oren kudtlogk̄ olmnēde* oli 60 ihmistä, *†kuhkevudānās kuh^otlogk̄ lafke* pituudeltaan 60 askelta, *†sueldāv kudtlogē pu^oje kule* suolaavat 60 tynnyriä kalaa; P *k.-lō^oγγ^oḡ·D*, N *k.-lō^oγγ^oḡ^{dt}*, K *k.-lō^oγ^oḡ^{dt}*, T *k.-lō^oγ^oḡ^{dt}* 60:s, P *k.-lō^oje^oš*, N *k.-lō^oješ*, K *k.-lō^oješ*, T *k.-lō^oješ* 60 (kollekt.), P *k.-lō^o-ku^ott* 66, *ku^ott-tšū^oḡ^oḡ*, N *ku^ott-tšū^oḡ^oḡ* (ja -*tšū^oḡ^oḡ*?) 600, K (Endj.) *†kudtēud ka^oh* 608.

S *ku^ottēšt* kuudesti; P *kū^oḡḡ*, g. =, lok. -*dēšt*, N *kū^oḡ^{dt}*, g. -*ēšt*, K *ku^oḡ^{dt}* (Endj. *†kodant*), g. =, -*dēšt*, T *ku^oḡ^{dt}*, g. =, -*nēšt*, Im (E.) *†kudant*, A (G.) *†kū^oḡ^{dt}* 6:s, P *kū^oḡ^oḡ*, g. -*ḡz*(*z^a*), N *kū^oḡ^oḡ*, -*ḡz*, K *ku^oḡ^oḡ*, -*ḡz*, T *ku^oḡ^oḡ*, -*ḡz* kuu-dennes; S *kū^oḡ^oḡ* 6:nesti, P *kū^oḡ^oḡ*,

- g. *ku^ottōz*, lok. ^(A)*šešt*, N *kūdas*, *kuottaz*, ^(A)*šešt*, K *kuδas*, *kuptas*, ^(A)*tšešt*, T *kuds*, ^(A)*dtg^ozi* (^(A)*zi*) 6 (kollekt.), P *kūdnž*, g. *kūde* kuutonen (korttipelissä). (g u t t â).
- *tkuttemes?* (S, N:l) kalaton | fischlos. (Vrt. *kōdD^A*).
 - *tkuttello-* (A, G.), 4 (k.-n.) ^(A)*olōj*, V (Fr.) *tkuttälēd* maistaa, A myös: koetella | schmecken, A auch: versuchen; (G.172). (G.) *tkuttalmuš* (k.-n. *tkū-*) koetus, kiusaus. (< Karj. *kuottele-*).
 - *ky^ottis^E* (P) (indekl.), N *ku^ottis^E*, g. *kū^ottis^E*, lat. *koittsa*, K *ku^ottis^E*, *kuptis^E*, lok. *ku^ottisešt*, lat. *ku^ottisa* pentu, penikka (koiran), P narttu (myös erisnimenä; naaraskoirille ei annetakaan muuta nimeä) | jünger hund, welf; P hündin (auch als eigennamen; den weiblichen hunden wird gar kein anderer name gegeben). N *ku^ottis-piennwi* pentukoira. P *ko^ottisg^ož*, g. ^(A)*g^o*, N *kō^ottisvš*, ^(A)*v*, K *ku^ottisvš^otš* (*kō-*), *ku^ottisv*, T *ku^ottisai* (*ku^o-*), *ku^ottisar*, A (E.) *tkotsendše* (dem.) penikka, P narttu, K (Endj.) *tk^ottisal kudeš*, *rimnk.*, *paltas k.* naalin, ketun, suden p:t. (Vir. *ku^ot's*; vrt. et.-lp. *sku^ottiče*, Qv.).
 - *ky^ottiser* (P) (pr. t. ja attr.), S *ku^ottiser*, Nā (Lag. 2758) *ky^ottiser^ottisau^oddz^A* kiharavillainen lammas, (I.) *k—r^ottiser^ottisau^oddz^A* kiharat hiukset. P *k—s^(E)rtōvvd*, 4 ^(A)*ttōl* kihartua; sykerityä, *k—r^ottiser^ottisau^oddz^A*, 1 ^(A)*ttōl*, K *kuptsr^ottisau^oddz^A*, ^(A)*ttōl*, 4 ^(A)*ttōl* (kaus.) K pörröttää. (< *кучери*).
 - *ku^ottis^A* (P), g. *kū^ottis^A*, lat. *ku^ottis^A*, N *ku^ottis^A*, *kū^ottis^A*, *ku^ottis^A* pieni heinikkö (josta saa vars. kenkäheiniä; rannassa, pajukossa) | kleiner grasbewachsener platz (von dem man besonders das schuhheu bekommt; am ufer, im weidengestrüpp). P *ku^ottis^A* (^(A)*ku^ottis^A*), S *k—s^ottis^A* sara-, luhtaheinä, *s^ottis^A*-k., N *s^ottis^A*-g. = *k*. P *kū^ottis^A*, g. *kū^ottis^A*, N *kū^ottis^A*, *kū^ottis^A* (dem.). (g u o w^l d â 2, Inari *kū^ottis^A*).
 - *ku^ottis^A* (P), K *kū^ottis^A*, T *kū^ottis^A* (a) (G. myös *tk^ottis^A*, *k^ottis^A*) (prep.) keskellä, -ltä, -lle | mitten auf od. in; (G. 394); K *k. s^ottis^A* keskellä lattiaa, T *k^ottis^A* *v^ottis^A*, (G., k.-n.) *tk^ottis^A* k:lle otsaa. S (N:l) *tk^ottis^A* keskellä oleva, P S *ku^ottis^A*, N *ku^ottis^A*, K *ku^ottis^A*, T *ku^ottis^A*, (G.) *tk^ottis^A*, A (G.) *tk^ottis^A* kahtia, halki (P keskeltä kahtia) | entzwei; (G. 397); P *ts^ottis^A* *l^ottis^A* k. viiksi laukun halki, k. *ku^ottis^A* pata meni halki, S *k. m^ottis^A* meni halki, N *k. s^ottis^A* halkesi kahtia, K *ts^ottis^A* k. vatsa (meni) halki, S (N:l) *tk^ottis^A* keskellä oleva. (g u o w^l d o).
 - *ku^ottis^A* (S), g. *kū^ottis^A*, lat. *ku^ottis^A*, Nā (Lag. 2947) *ku^ottis^A* *w^ottis^A*, N *ku^ottis^A*, *kū^ottis^A*, *ku^ottis^A*, K *ku^ottis^A* (*ku^o-*), ^(A)*ttis^A*, lok. ^(A)*ttis^A*, lat. *ku^ottis^A*, A (G.) *tk^ottis^A* l. *tk^ottis^A*, g. *tk^ottis^A*, pl. (k.-n.) *tk^ottis^A* käärme | schlange; (G. 396); S *k. s^ottis^A*, *pai suov^ottis^A* *ku^ottis^A* käärme (kun) hengittää, niin savu suitsee suusta (luullaan S:kylässä), K *mi^ottis^A* *k—št p^ottis^A* me pelkäämme käärmettä. N *ku^ottis^A* *ku^ottis^A* käärmeenkieli (sellainen arvellaan olevan kissallakin). K *ku^ottis^A* *ku^ottis^A*, g. *ku^ottis^A* (dem.). (g u o w^l d e).
 - *ku^ottis^A* (P), g. *kū^ottis^A*, lat. *ku^ottis^A*, Nā (Lag. 2840) *ku^ottis^A*, N *ku^ottis^A*, *kū^ottis^A*, *ku^ottis^A*, K *ku^ottis^A*, ^(A)*ttis^A*, lok. ^(A)*ttis^A*, T *ku^ottis^A*, (G. *tk^ottis^A*), ^(A)*ttis^A*, pl. g. ^(A)*ttis^A*, lat. ^(A)*ttis^A* taimen (Salmo eriox), G. lohenmullo | seeforelle, G. lachsforelle; (G. 399). P *ku^ottis^A* *ku^ottis^A* taimenena-kulkija (eräs ukko sadussa); *ku^ottis^A*-k., N *ku^ottis^A*-k. järvi-taimen, P *ku^ottis^A*-k. meri-t., N *ku^ottis^A*-k.

(‘saukon-t.’) »tammukka», puurolohi | for-
relle, Im (F:n) m a r a g u t j a tai-
men (♀?), u r e g. id. (♂?).

N *kūuóžnš*, g. -*žže*, K *kūuóžnš^aš*, -*žže*,
T *kūuóžaj*, -*žže* (dem.).

(g u w¹ ž á; Ip. > кумжа).

- *kūutš* (P), g. *kūūtš*, lok. -*ššešt* »saasta»,
puinen poron kaulain l. lavi, johon omis-
tajan nimimerkki on piirretty, »kilku-
lan» asemesta; koltat itse eivät sellaista
käytä | hölzernes halsband des renntiers,
worauf der besitzer sein namenszeichen
eingeritzt hat; von den koltalappen
selbst nicht gebraucht. (g u o w l á s).

- *kūusš^ok* (-*šš^ok*) (P), g. =, lok. -*šš^okšt*, (Iz.)
kūusš^ok, S (Iz.) *kūusš^ok*, N *kūusš^ok*,
g. =, K *kūusš^ok*, g. =, lok. -*šš^oka*, T
kūusš^ok, -*šš^oε*, -*šš^oka* kuusanka, kuuk-
keli (Garrulus infaustus) | unglückshä-
her.

S *kūusš^ok-pūšš^op* »kuukkelin-rasva» veri-

johdossa poron sydämen ja selkärangan
välissä; se heitetään teurastettaessa pois
ja annetaan koiralle, Ko (E.) *tkjärne*
kuusk harakka | elster, S *pějār^e-kūusš^ok*
»metsähakki», lepinkäinen (Lanius excu-
bitor) | würger.

(g u o v s á k).

- kuuts (N, F:n) laakso | tal. (Vrt. *kuošš^o*).
- kuvesdaht* (Lujaur, Hallström) »kiljaluu»,
ensimmäinen kaulanikama (peuran) | ers-
ter halswirbel (des wilden renntiers).
- kūuvod* (N), 2 *kūuvá*, 4 *kūuvi*, 5 *kūuve* heh-
kua, palaa kuumana | glühen, heiss
brennen; *tárv^e k-á-go xáw^aš^e puallá*
terva on tulikuuma, kun hauta palaa.
K *kūuvé*, g. =, lat. -*ju* puinen luoti-
valinkauha | hölzerner giesslöffel für ku-
geln.

N *kūuváγuvot^ed*, 4 -*uapⁱ* (ink.).

(Vrt. g u v d n j a t, Fr.).

L

- *la* (*lā* t. *lāl*) (S) kertauma (joikusäkeen
lopussa) | refrain (am ende des jodler-
verses); *la-gul*; *te-la-gul*; *lā-la-lā-lāl*,
lāl-lāl-lāl-lāl.

- *tlabbe* (Ko, Tanner P 20) raate (Menyan-
thes trifoliata) | bitterklee. (Vrt. *lōv^on*).

- *lāvveš* (P), g. *lāv^ovaz*, lok. -*ššešt*, N *lāv^ovēš*.
lāv^opas, -*ššešt*, K *lāv^ovēš*, *lāv^opas* (*lā*-).
-*ššešt*, T *lāv^ovēš*, *lāv^opasⁱ* (*lā*-), A (E.)
tlambes, -*m^opas*, (G.) nom. (pl.?) *tlāv^o-*
pas, Im (F:n) l a m b i s lammas, uuhi,
P karitsa, vuona | schaf, P lamm;
(G. 1438); T (E.) *tlāv^opas parnai* ka-
ritsa.

K (G.) *tlā_ivbes-algañč*, N *tlāppaz-š^ovēs*
karitsa, P *lāv^ovēš-k^ott*, N *lāv^ovēš-k^ott*, T
lāv^ovēš-k^ott, K *lāv^opas-k^ott* lampaan-
nahka, P karitsan-n., S *lāv^ovēš-k^ott*
(dem.), T (G.) *tlā_ivbes-pār^onaj* vuona,
P *sāudz^a-l*—š id., N *l_i-puūš^o* »l.-puura»

-kota, K *lāv^opas-māš^odt^a*, T *lāv^opas-*
māš^odt^a, N *lāv^opas-mēš^oš^o* l:n maito.
P *lāv^opas^oš^o*, g. -*š^o*, N *lāv^opas^oš^o*, -*v* (dem.)

N vuona.

(l a b b e s).

- lāv^opn^o* (K), 4 *lāv^opai*, 5 *lāv^opn^o* (-*ōn*), T
lāv^opa^a, *lāv^opai*, *lāv^opn^o* (-*in*) riippua |
hangen; T *nāmmē lāv^opa* »naama» (sarvi-
nahka) riippuu (»keloma-aikana»).

T *lāv^opagiš^opt^o*, 4 -*š^odi* (ink.).

- lāv^opa^aš^o* (T), 2 -*g^ol^a* (-*š^ol^a*) peuhata, olla
vallaton | lärmen, ausgelassen sein.

- lāv^od^a* (P), *lāv^od^a*, lat. *lāv^od^o* (*l^oa*), N *lāv^odt^a*,
lāv^od^a, *lāv^od^o*, K *lāv^odt^a*, -*n^od^a*, lok. -*š^odt^a*,
lat. *lāv^odt^o*, T *lāv^odt^a*, -*n^od^a*, -*dašt*, *lāv^odt^o*
(-*dt^o*) »lantto», lampi, kulju | teich.

P *lāv^od^o*; attr. -*d^oš* (adj.) lanttoinen,
lāv^od^oš, g. *lāv^od^o*, N *lāv^od^oš*, -*ō*, K *lāv^o-*
š^odt^aš, *lāv^od^o*, T *lāv^od^oš*, *lāv^od^oš* (dem.).
(l a d d o, -d¹ d o).

- *laδδδδ* (^la-) (P), 2 *lāδδ^A*, 4 *lāδδi*, Nā (Lag. 3200) *lāδδgt*, 3 p. pl. pres. -*δte* kypsä »hilla» I. muurain | reif werden (von der sumpfbrombeere); K (Endj.) *tlontma* kypsynyt.
P *lāδδi*, g. =, lok. -*Iješt*, N *lāδδaγ* (^oi), g. =, -*Aješt*, K *lāδδox*, g. =, -*δxešt*, T *lāδδa^gk* (ⁱg^k, G. *tlāntke*), g. =, lintti, lakka, kypsä hilla I. muurain; (G. 1399); N *λ-δδῆλm^e* hillan 'silmä', osanen, T (G.) *tlāntke-čā, cce* lakkamehu. N *lāδδāγvš*, g. -*v* (dem.). (l a d' d â t).
- *lāδδδδ* (N), 1 *lāδam*, 2 *lāδδa*, 3 *lāδpēm*, K *lāδtw^δ*, *lāδam*, *lāδt^A*, *lāδtēm*, T *lāδta^d* (ⁱd), *lāδam*, *lāδta*, -*δtēm* panostaa, ladata | (eine flinte) laden. K *lāδtma-βišš^A* ladattu pyssy. N *lāδδskūvōtjed*, 1 -*uadam* (ink.). P (Qv.) *tlādd* panos, latinki. (l a d' d â < skand.).
- *lāδδδδ* (N), 1 -*δdam*, 3 -*ppēm* korjata, paikata, talata (venettä, ahkiota) | ausbessern, flicken (boot, lappenschlitten). (< ладить).
- *lāδδδδ* (^la-) (P), g. =, lok. -*Anešt*, Ko (Paul.) *tlādan*, K (G., k.-n.) *tlādan* suitsuke, pyhäsavu | weihrauch. Ko (Paul.) *tlādan-suovva* id. (< ладанъ).
- *lāδδδ^E* (P), g. *lāδδ^E*, lat. *lāδδa*, pl. g. *lāδδi*, N *lāδt^A* (*lāδt^E*), *lāδδa*, *lāδtē*, K *lāδt^dt^E*, -*ḡ^E*, lok. -*dešt*, *lāδtā* »lantalainen», suomalainen, N K myös: »Lanta», Suomi | finne, N K auch: Finnland. P *lāδδas*, S *lāδδas*, N *lāδδas* suomeksi, N *λ. sqānāδ* puhua s. P *lāδδ-āld^A* *vāδδp^z* *li puuzida^ok* Suomen vaatimen liha on rasvainen (sanotaan Suonikylän poronvarkaista), *l-^E-kamme* pieksut, *l.-ciell^a*, N *lāδδā-ciel^a* suomenkieli, S *lāδδp^E-pīšš-sāvōk^e* suomal. koivusuksi, N *λ.-rājvš* suomenrajainen, S *l.-riūšⁱ* suomalaisnainen, *l.-sožš^A* suomal. suksi, *l.-vuospod* Suomen jumala.
- P (Qv.) *tlāddelaž*, N *lāδt^Alvš*, g. -*v*, K *lāδt^dlvš^dlš*, -*v* suomalainen (subst.). P (Ravila) *lāδδsted*, -*δäst*, S *lāδδp^Ešted*, 2 *lāδδp^{št}* puhua suomea. (l a d' d e).
- lāδδped* (S), 1 *lāδδam*, 3 *lāδpēm*, N *lāδtēd*. ● *lāδδam*, *lāδtēm*, K *lāδtē^d*, *lāδam*, 4 *lāδpē* lepyttää; lohduttaa | versöhen; trösten. N *lāδδp^Ešted*, 2 *lāδδvōst* (mom.-dem.), *λ-^Eškūvōtjed*, 1 -*uadam* (ink.).
- tlāddi* (Ko, Paul.) lahkeet | hosenbeine. ● *lāδδp^jed* (P), 2 -*pāi*, N *lāδt^Ejed*, -*ḡvi* rantautua, laskea rantaan (soutaja, alus) | landen, anlegen; (G. 1357); N *λūḡi* (I. *ou^dl-kējji*) *λ.* rantautua keula edellä. (l a d' d i t < skand.).
- tlāddimlvūd* (Ko, Paul.) pieni rahintapainen tuvan *tarḡnissaissa* | eine art kleiner bank im a. der stube. ● *lāδδno* (N K) no niin; käy laatuun | nun denn; es geht an; N *λ. λ. id.*, K *λ.-γυλ* id. (< ладно).
- lāδδs* (T), g. -*dtg^zi* (ⁱzⁱ), komp. -*tseām^{bp}* ● tasainen, sileä | eben, glatt. (Vrt. *lā^ottes*).
- lāδta* (T), g. *lāδa* aarre, aarnihauta | schatz, hünengrab; *τολλḡn pīlī*, I. *kīšī* tulena paloi, a.-h. näkyi. *l-^a* -*ziije* a.-paikka. (< складъ).
- lāδpve* (T): *kāp^ok^A-l.*, g. -*lāδvε*, lok. -*vešt*, ● lat. -*lāδva*, pl. g. -*dvī* »latua», latu | skispur. (Vrt. *lāδδ^a*; ks. myös *lāδδ^o*).
- lāδδōs* (^la-) (P), attr. *lāδδōsvs*, N *lāδas*, komp. ● *lāδδ^Asa^{bp}*, K *lāδas*, *lāδtsam^{bp}* täyteen kuormattu I. lastattu (alus), P myös: täysi (pata t. astia), N K myös: syväkulkuinen (vene) | vollbeladen od. -belastet (fahrzeug), P auch: voll (topf od. gefäss), N K auch: tiefgehend (boot). P *vēnōs li lāδδōsešt* vene on lastissa. P *lāδōs-tampp^A* I. *lāδō-t*. lastattu laiva, *l.-vēnōs* I. vene. P *lāδδōšneš*, N *lāδδ^Asvānē*, K *lāδtsēnē* (adv.) täyteen kuormaten I. lastaten,

- N *λ. jōātt^A* (vene) ui syvässä, S *λāddā-sáñne lī vallom* on valunut piri-pinalleen (vettä astiaan).
- T (G.) *tlatta, ne-* tulla lastatuksi t. liikaan lastiin (vene); (G. 1359).
(l ā d ā s < skand.).
- *lāddā* (*lā-*) (P), g. *lādā*, lat. *lādde* kasa, läjä; pino | haufe; stapel.
kūzzā-pešš-k-l. ('lehmänsonta-l') tunkio, *mūorr^a-l.* halkopino, *rwχχ-l.* kyykkäläjä, *sāřē^E-l.* sarkapakka, *tēēē^E-l.* rahakasa, *tšōāřv^E-l.* sarvi-k.
lādovž, g. -*še* (dem.).
lādōdōv, 2 -*dōv*, K *lādōv^o*, 1 *lāda^m*, 3 *lādōtō^m*
T *lādōtā^a*, 2 -*ā^q* latoa, kasata (T esim. kiviä), P myös: pinota.
(-l ā d ā, Qv., l ā d ā t vrb. < skand.).
 - *lādōdā* (S), g. *lādā*, lat. *lādde* »laju», latu | skispur.
sāve^ok-l., P *sāve^ok-lādōdā* (*lā-*), -*lādā*, -*lādōde* ('suksi-l') id.
(Vrt. l a t 't o).
 - *lādōde* ? (P), attr. *lādē^s*, komp. *lādōdāsāb*, N *lāpeš*, *lādōdāsā^bp* P herkkä, arka, N siivo, lauhkea | P empfindlich, N anständig, sanft; P *l-š* *vāřm^a* heikko sydän.
P *lādōdōv*, 4 *lādōāi*, 5 *lādōv^o* (*lā-*) heikontua | schwach, empfindlich werden.
(l ā d e s < skand.?).
 - *lādōēv* (-*ōv-*) (P), 2 *lādōā^A*, 4 *lēdē^I*, S *lāp-ēv*, *lādōā^A*, *lēp^{ji}* loikkia, hyppiä (kuten varis, orava, sammakko, heinäsiirikka) | hüpfen, springen (wie die krähe, das eichhorn, der frosch, die heuschrecke).
P *lādōēⁱv*, 2 *lādōg'ā^ot* (mom.) loikata (myös, kuten kissa hiiren kimppuun), S *lāp-jā^ot* *noj^okk^A* hyppää (kuten pikku lapsi).
 - *lādōv^e* (P), g. *lādōv^e*, lat. *lādōvā*, pl. g. *lādōvī*, Nā (Lag. 3138) *lādōv^e*, *lādōv^e*, *lādōvā*, N *lāpōv^e*, *lāpōv^e*, *lāpōvā*, *lāpōvī*, K *lāpōv^e*, -*ōv^e*, lok. -*vešt*, *lādōvā*, *lādōvī*, T *lāpōv^e* (*lādōvā*?), -*dōv^e*, -*vešt*, *lādōvā*, -*dōvī* latva | baumgipfel; (G. 1360).
P *lādōv^e-cie^ottš^a*, T *l-ē-cie^ottš^e* l.-pää, P *jēi-*
- l. jäkälänpää*, *j.-lādōvī^v* *pōrstāll^a* (poro) syöskentelee j.-päitä; S *kōšš^E-lādōv-cuoss^A* kuivalatvainen kuusi, »kolva-kuusi», P *kūoss^A-l.*, K *kūss-l.* kuusen-l., T (G.) *tkūss-lā^{dve}* kuusenoksa, P *mūorr^a-l.* puun-l., *pōē^ottš^E-l.* männyn-l., S *tšō^okk-l.-cuoss^A* suippolatvainen kuusi, N *tšūv^ov-lāpōv^e* sarvenpää.
N *lādōvōš*, g. -*v^o* (dem.).
(Könk *lādēviē*, Lag. 3138).
- *lādōē^Eštēd* (-*dōv^E-*) (P), 2 -*āst*, Nā (Lag. 3215^b) 1 *lādōē^Estōm*, N *lādōē^Eštēd*, -*ēvōst* viskata, heittää; hyljätä | werfen, schleudern; verwerfen, verlassen; P *tšūvōv^eš* *l-št* (poro) pudottaa sarvensa, *ālō^A* *l-ēššⁱ* *jāmm^a-vuozz^a* vaadin synnytti kuolleen sikiön (vasan) | die renntierkuhat ein totes junges geboren, *l. krūn^a* (myyjä) huojensi 1 kruunun.
P *l-ēstō^ottōv*, 1 -*ōdām* (refl.) heittää kuperkeikkaa | einen burzelbaum machen.
S *lāō^Ašēv*, 2 -*ās* loppua (tarpeesta) | aufhören (vom bedarf), *jē^m* *tārbaš* *jānāv*, *mūñ^{ne}* *līⁱ* *jū^o* *l-^Asām* en tarvitse enää, tarpeeni on jo loppunut, P *lādō-sammāž* *kālō^a* hylkytavara | ausschussware.
(Inari *leccāštīd*).
 - *tlagka*, *lak*, ks. *tl-leakka*.
 - *lāyē^r* (K), g. =, lok. -*γ^rēšt*, T *lāyē^r*, g. -*er^e* teltta | zelt. (< лагерь).
 - *lāyγōvⁿ* (*lō^a-*) (P) -lainen, -hko, -hkō | ziemlich (mit adj.); *kēšš-l.* paksunlainen, paksuhko | ziemlich dick, *stūorr^a-l.* suurenlainen, *u^ottš^e-l.* pienenlainen.
(l a k k e, l ā g a n < skand.).
 - *lāyγōš* (N): *lēsⁱ-l.* lehti | blatt; *iⁱ* *ni* *l.-l.* *lōkkāmōš* ei lehtikään liikahtanut.
(Vrt. l a k k e, l ā g a š; *tlagka*).
 - *lāyγ^A* (N), pl. *l-^A*, K *lāy^v^A*, *lāy^v^A* laho | verfault, morsch; (G. 1334, 1412).
K (G.) *tlāfē*, 4 -*faj* lahoa.
(Park *lāy^v^{uo}*, *lāhuo*, Lag. 3211).
 - *lāy^oχ^o* (N), g. *l--v*, lat. -*χ^e*, Nā (Lag. ●

- (3240) $\lambda\acute{\alpha}\chi\acute{\epsilon}\sigma$; K $\lambda\acute{\alpha}\chi\acute{\chi}'$ (°), g. =, - $\chi'e$, (G.) $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi$ lahja, anti | geschenk, gabe; (G. 1335, 1345).
N $\lambda\acute{\alpha}\chi\acute{\chi}'\omega$ - $\beta\upsilon\alpha\delta\delta\omega$ l.-poro.
K $\lambda\acute{\alpha}\chi\acute{\chi}'\acute{\eta}\theta\sigma$, g. - $\acute{\eta}\omega$ id., A (G.) $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\iota\mu$ anti, uhri | gabe, offer.
N $\lambda\acute{\alpha}\chi\acute{\chi}'\omega\delta$, 1 -am, K $\lambda\acute{\alpha}\chi\acute{\chi}'\omega\delta$ (G. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\epsilon$), - $\chi'am$, 5 $\lambda\acute{\alpha}\chi\acute{\chi}'\epsilon\mu$ lahjoittaa | schenken.
N $\lambda\acute{\alpha}\chi\acute{\chi}'\omega\mu\theta\sigma$, g. - $\theta\acute{\zeta}$, K A (G.) $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\mu\omega\sigma$ l. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\mu\omega\sigma$ lahja.
(l ā h j e, l ā h e).
- $\lambda\acute{\alpha}\chi\acute{\chi}\epsilon\tau$ (Nä), 1 - $\acute{\chi}\acute{\chi}\acute{\alpha}\mu$, 4 $\lambda\acute{\alpha}\chi\acute{\chi}\acute{\iota}\acute{\gamma}$ »laahata», ladata | (ein gewehr) laden; (Lag. 3237).
 - $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\epsilon\delta$ (Sem, E.) hakata | hauen.
 - $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\omega\delta$ (l°a-) (P), 2 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, 4 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\epsilon$, N $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\omega\delta$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, K $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\omega\delta$ (- $\acute{\kappa}\acute{\iota}\tau$ -), $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (- $\acute{\upsilon}\acute{\iota}\tau$ -), $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, T $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (- $\acute{\iota}\acute{\delta}$ -), $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ liota, kastua läpimäräksi | durchnässt werden; (G. 1331); S $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\kappa\alpha\theta\epsilon\sigma\omega$ nostaa liosta, T $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ laudat ovat liossa. T $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ - $\acute{\rho}\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ »juomus-avento», jääverkon t. -nuotanavanto, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\kappa\alpha\theta\epsilon\sigma\omega$ panna likoon, P (Ä.) $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, pl. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, attr. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ kostea (myös subst.) | feucht (auch subst.).
P $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, 2 - $\acute{\iota}\acute{\delta}\omega$, N $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}\delta$, - $\acute{\iota}\acute{\alpha}\delta$, K $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}\delta$, 2 - $\acute{\chi}\acute{\iota}\acute{\alpha}\delta$, T $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}\delta$, - $\acute{\kappa}\acute{\iota}\acute{\alpha}\delta$ (- $\acute{\iota}\acute{\delta}\acute{\alpha}$) (kaus.) liottaa (vars. lautoja ennen veneentekoa), S $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\acute{\eta}\acute{\alpha}\lambda\mu\epsilon\sigma\tau$ s. kostuttaa jänne- l. suonirihmaa suussa (ennen ompelua); P $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, g. - $\acute{\theta}\gamma\gamma$ (°) jäänyt juomus-avanto, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\acute{\alpha}\sigma\sigma\acute{\iota}$ l— γ olivatko j.-avannot paksussa jäässä? $\acute{\gamma}\acute{\upsilon}\eta\theta\sigma$ -l. = l.
 - $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\omega\delta$ (K, Vor), 4 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (- $\acute{\upsilon}\acute{\iota}\tau$ -), 5 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\omega\delta$ kaatua, langeta (ajo-, vetoporo) | fallen, stürzen (ein fahr-, zugrenntier).
 - $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (P), 1 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, 3 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, 4 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, S $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (yksil. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$?), $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ liittää (puuosia) | (holzteile) zusammenfügen; $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ s. l. ahkion emäpuuta (vaakasuojaan osaan kaareva keulapuu), $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ s. liittää emäpuuta. S N $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, g. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, lat. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ liitos (emäpuun), S. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ -s. (tav. pl.) selkä-

rangan ja sarvenan l. ristiluun raja | grenze zwischen wirbelsäule und kreuz, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ k.- $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ leikkaa irti k.-s., N $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ -s. veneen emäpuunliitos; S $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, g. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, lok. - $\acute{\alpha}\mu\epsilon\sigma\tau$ liitos | fuge. (l ā k' t e t; vrt. l ā k k ā 'liki', kuten suom. liittää < *liyittäääk).

$\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (S N), 1 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, 2 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, 4 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, K $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (- $\acute{\upsilon}\acute{\iota}\tau$ -), $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, T $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, - $\acute{\kappa}\acute{\iota}\acute{\alpha}$, 6 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ pujottaa (lanka neulaan, helmiä lankaan) | einfädeln; N $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ s., K $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ s., T $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ s. p. (lanka neulaan), S $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\mu\upsilon\lambda\eta\eta\epsilon$ $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ p. l. n:n.

N $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, 2 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (mom.-dem.) s— $\acute{\epsilon}\sigma\kappa\upsilon\omega\theta\epsilon\tau$, 1 - $\acute{\upsilon}\acute{\alpha}\delta\alpha\mu$ (ink.).

$\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (l°a-) (P), g. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, lat. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ kerma; viili l. päällinen; keitetyn maidon kuori | sahn; dickmilch; haut der gekochten milch.

$\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ - $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ taalekehlo, viilipytty (kaara). $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, 4 - $\acute{\theta}\upsilon\lambda\acute{\iota}$ piimiä (maito) | sauer werden (von der milch).

(l a k' c ā < skand.).

l a h c e d (V, Fr.) vuotaa, suotaa | lecken, • leck sein. (Vrt. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$).

$\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (T, E.), V (Fr.) l a h t v a pois | • weg; (Fr.) m a n l. mene pois.

$\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (l°a-) (P), g. $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, attr. - $\acute{\delta}\sigma\sigma\sigma$, • komp. - $\acute{\delta}\sigma\sigma\sigma$, S $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, - $\acute{\alpha}\sigma\sigma$ »lai(di)s», »laitis», »taluva» (poro, joka mielellään seuraa taluttajaa tai edelläkulkevaa ajo-, vetoporoa) | gern folgend (von einem renntier, das gern dem führer oder dem fahr- od. zugtiere folgt).

P $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (l°a-), 2 $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, S N $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ »lai(ti)staa», »talua», seurata kuljettajaa (poro, lapsi); P $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, 2 - $\acute{\rho}\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, N $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, - $\acute{\delta}\upsilon\lambda\acute{\iota}$, K $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ (- $\chi\epsilon\delta$), - $\acute{\delta}\upsilon\lambda\acute{\iota}$ »lai(ti)staa 2», taluttaa, kuljettaa (poroa — myös tokkaa — hiihtämällä tai kävelemällä taluttaen »taluporoa» tai ajaen sillä), P l— $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, g. - $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$, A (G.) $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ taluttaja, N s— $\lambda\acute{\alpha}\chi\chi\acute{\iota}\acute{\alpha}$ talutusnuora; marhaminta, P

- lajipijem-pjandz* »laitistus»-l. »taluporo» (jota kuljetetaan tokan edellä), A (G.) *lajit(i)ješkoitte*-, 5 *-kūitteš* (ink.); (G. 1348); P *lāip'šted*, 2 *-pā'st* (mom.), P *úžš'k^E-mađv'ješť đlg'a s l-š'itim* talutin (hänet) niskasta ulos, *lāp'std'ltov*, 1 *-đlam* (m.-frekv.), l—(I) *stđ'ttov*, *-đdam* (m.-refl.). (l a i d ā s < skand.).
- *lāip^E* (P), g. *lāid^E* (-D^E), lat. *lāida*, pl. *lāidū*, N *lāi^di^E*, *lāi^dpe*, *lāi^dta*, *lāi^di*. K *lāi^di^E*, -i<sup>p^E, lok. -*pešt*, *lāi^dta*, *lāi^di*. T *lāi^dta*, -i<sup>dā, -*dā'st*, *lāi^dta* (-*di*) laita (veneen, aluksen) | seitenbrett eines bootes, schiffbord; (G. 1346).
P *lāip^E-kie^Jtt^a* laidanpää (vannaissa), N *lāi^di^(E)-muorr^a*, K *lāi^di^t-mūrr*, T *lāi^di^t-mūrr* laidas, laidantekopuu; K *kov(p)-l—^E*, P *kōđđⁱe-l—^E*, N *kūđđⁱe-l—^E* ('kourulaita') keskilaita (3-laitaveneen), S *kāutš^E-lāip^E* 8-laitainen vene (Tuulomakönkään lohypadolla; niissä viedään saalis Kuolaan; 5 miestä ja 3 airoparia; kantaa 65 puutaa), *kovam-lāip^E* l. *k-lāid-vēnqs* »kolmilaita», 3-laitainen vene (kuten koltanveneet nyk.), *kūe^t-l.-v.* »kaksilaita» (ennen vanhaan), *k.-l.-ak^okk^A* »aihki», iso petäjä, josta halkaisemalla saatiin 2 laitaa (vaajoilla halkaistiin ja sitten veistettiin 1/2-tuumaisiksi), *k.-l.-pieottš^E* id., P *pāij^e-l.*, N *pāij^e-l.*, K *pāij^(e)-l.*, T *pāij^e-lāi^dte* (G. myös *tpijjalajta*, n:o 1478) yli-l., P *tšou^j-l.*, N *tš.-l.*, K *tšou^j-l.* ('vatsa-l.') ali-l., »aselaite», P *vūđđ^a-l.* ('pohja-l.') id.
P *lāidvž*, g. -v. (dem.). (l a i d e).</sup></sup>
 - *lāig^E* (-P^E) (P), g. *lāig^E* (-G^E), lat. *lāiga*, pl. g. *lāigi^v* lankapala (villaa t. hamp-pua) | stück garn (aus wolle od. hanf), P *lāig^e* (lā-), g. =, lok. *lāiga*, N *lāij^e* (lā-), g. -ē, *lāiya* (> K *lāij^e*, *lāj^e*, *lāija*) lanka (villaa t. hamp-pua).
S *lāig^e-cuš^k* l:n pätkä, P (Ä.) *lāigⁱ-nūč^vūll^e* parsinneula | stopfnadel, N l—*e-rēuņē^ok* naula lankoja, l.-*vⁱo^opš^A*
- lankavyyhti, l.-*vūā^vo^t* l.-kerä; N *kič^op^a-p^am-l.* käpyämisl., *ol^a-l.* villa-l., P *rūsvivs-l.* hamp-pu-l., *sāu^v-l.* villa-l., S *vū^jēs-lāig^e* valkea rulla-l.
N *lāivvš*, g. -v. (dem.). (l a i g e).
- lāij^a*, ks. *šlāij^a*.
- *lāij^a* (N), g. *lāšttšom*, lok. -*A mešt*, Nā (Lag. 3198) *lāđb^A*, pl. *lājgk*, K *lā^bž^(A)*, *lāb^tšam*, -*šmešt*, T *lā^bž^(A)*, *lāp^tšam^e* (-*i^me*) jompikumpi aviomiehen appivanhemmista sukulaissuhteessaan jompaankumpaan vaimon a.-vanhempaan (tai molempiin) | einer der beiden schwiegereltern des mannes im verwandtschaftsverhältnis zu einem der beiden schwiegereltern der frau (oder zu beiden); N *lāijam* l. *lāšttš^Amam*, K *lā^bžam* l. *lāb^tšmam* puhuttelumuoto.
P ? (Har. 258) *lāiahki a.-akka*, N *lāij^(a)-sgss* tuleva a.
N *lāšttšmōš*, g. -*šv*, K *lāb^tšmōⁿd^tš* l:t keskenään, N *mi^j lē^op a—š* me olemme l:t keskenämme. (l ā ž ā).
 - *lāij^v* (l^oā-) (P), g. *lā^Jttšⁱ*, lat. *-lješť*, T *lā^bž^(A)*, g. *lāb^tšag^e* (-*i^je*) talka, veneen paikkausliista | flickleisten eines bootes.
P *lā^Jttšed*, 1 *lāijām*, 2 *lā^Jttš^A*, 4 *lāijⁱ*, 5 *lā^Jttš^e*, (Ä.) *lāttšāv*, 4 *lāijⁱ* talata, paikata venettä. (l ā ž ā 2).
 - *lāij^a* (pro *vāij^a*) (P), g. *lā^Jttšōm*, lok. -*A mešt*, ● S *lāij*, *lāšttšam*: P *vū^onō^tm-l.*, S *vuo^on-a.* »vuonelovaadin», naarasporo 3:nnella vuodelaan | renntierkuh im 3. jahre.
P *v.-lā^Jttšmōž*, g. -v. (dem.).
 - *lāij^v* (P), g. *lāj^v*, lat. *lēj^v*, Nā (Lag. 3147) *lāđđ^o*, pl. *lāj^ok*, S *lā^jij^a*, *lāj^o*, *lēj^o*, T *lāija*, *lāja*, *lāija* (-*ji*) Iyijy | blei; (G. 1341).
P l—*v-luo^ođđ^a* l.-kuula, -luoti, l.—*pē^oti-ta^ok* l.-paasko, l.-sisusteinen sorkkaluu (käyt. pienoiskeilapelissä). (l ā g g j o < suom. < skand.).

- *lājēd* (^la-) (P), 2 -jōd niittää | mähen. *l—ēškōq^oīēd*, 1 -ōadam (ink.). (l a g^l g j i t < skand.).
- *lāijješ* (T), attr. -^ežes irstas | unsittlich, wollüstig. *lāijješ^d*, 2 *lāijg^oñ^dt^a* irstaila, *lāijnadv^d*, 1 -*nadam* (refl.) id.
- *lāj^okk^A* (P), g. *lāik^A*, lat. *lāj^okkō* (^la-) »laikko», vuokra | pachtgeld, miete; *māq^ošēd lāik^A* maksaa v., *uūpēd l—ō* antaa vuokralle, vuokrata. *vēn^os-l.* veneen-v. *lāikīēd*, 2 *lāikq^ot* ottaa vuokralle. (l a i^l g o < skand.; P < suom.).
- *lāijnōs* (^lā-) (P), g. *lāijnōz*, lok. -^ošēšt, N *lāijnas*, *lāijnaz*, -^ašēšt P kengän parrassauman osat: 1) kärjestä kautosauman yhtymäkohtaan, 2) k.-s:n y.-kohdasta kantaan, S N parras- ja kautosauman yhtymäkohta (jossa paulanraksi on), S myös: pieni kaista koipikengässä p. ja k.-sauman yhtymäkohdasta taaksepäin (ks. *kāmmi*, Lisäys) | P teile der randnaht des schuhes: 1) von der spitze bis zur verbindungsstelle der oberledernaht, 2) von der v. d. o. bis zur ferse, S N verbindungsstelle der rand- und der oberledernaht (wo sich die schnüröse befindet). S *lāijn^os-kieštš^lE* l. -*mādd^A* = *l.*; *lāijnaz-kēš^kA* saumojen yhtymäkohtien väli (yli kaudon l. iltin). (l ā i n ā s < skand.?).
- *lāj^oñ^e* (P), g. *lāj^oñ^e*, lat. *lāj^oñā*, pl. g. *lāj^oñi*, N *lāj^oñ^e*, *lāj^oñ^e*, *lāj^oñā*, K *lāj^oñ^e*, -*ñ^e*, lok. -*ñēšt*, *lāj^oñā*, *lāj^oñi* laina | darlehen, anleihe; (G. 1350); P *lāj^oñ tāzžēd* ('tasoitaa') maksaa laina, *kāļ miž vāst lāj^oñ tīmēp* kyllä me 'pehmitämme' lainan takaisin (pallosilla, leik.). P *lāj^oñ^e-leīp^E* l.-leipä, l.-*pōaddz* »lainakka», lainaporo. P *lāivns*, N *lāinas*, K *lāinas* lainaksi. N *lāj^oñ^e-lābt^še skieñk^lk^le* lahjoittivat toisilleen (molemminpuolisesti).

P *lāj^oñ^eīēd*, 2 -*ñā^ot* lainata (jltkin), *lāj^oñ^eīēd*, 2 -*ñāi* l. (jollekin). (R l a i n a, L. & Ö.).

lāj^otīēd (P), 1 *lāitam*, 4 *lāj^l*, Nā (Lag. 3233) *lāj^Hter*, 4 *lāj^Htij^J*, N *lāj^otīēd*, *lāitam*, *lāj^l*, K *lāj^ote^o*, *lāj^otām*, *lāj^otī*, T *lāj^ote^d*, *lāj^otām* (-it-), 6 *lāj^otē*, A (G.) impf. †*lajtuš* »laittaa», moittia, G. myös: häpäistä | lästern, tadeln, G. auch: schmähen; (G. 1347).

K (G., k.-n.) pl. *lāihtmuš* moite.

P *lāj^otīēd* (pr. t. ja attr.) moittivainen.

P *lāj^otīēd*, 2 -*tā^l*, N *lāj^otīēd^(E)*, -*tā^l* (mom.), P *lāj^otīēd^(E)* (^lā-), 2 *lāj^otīēd^(E)* (frekv.), *lāj^otīēd^(E)*, 1 -*ōdam* (refl.) moittia toisiaan, *lāj^otīēd^(E)*, 1 -*ōdam*, N *lāj^otīēd^(E)* (*skūvōtēd*, -*uavam* (ink.). (l a i^l t e t).

lāj^ov^a (P), attr. *lāivns* (Qv. †*lāives*), S attr. *lāives* mieto (esim. viina, tupakka) | mild, schwach (z. b. branntwein, tabak); S *lāives jō^ot^A* m. lipeä.

P *lāj^ovōd*, 4 *lāivl*, 5 *lāj^ovō* (^lā-) miedota, *lāj^ovēd* (Ä. *lāj^ovēd*), 2 -*vāv* miedontaa. (l a i^l v e).

†*lakk* (P, Tanner 20) litteä pulla | platter wecke.

lāj^okk^A (P), g. *lāj^okk^A*, lat. *lāj^okkē* (-*tē*), N *lāj^okk^A*, *lāj^okk^A*, *lāj^okk^A*, K *lāj^okk^A*, *lāj^okk^A*, *lāj^okk^A*, T *lāj^okk^A*, *lāj^okk^A* (-*gij*), *lāj^okk^A* laki (esim. vaaran, tunturin, pään), katto | das oberste (z. b. vom berge od. kopfe), dach; (G. 1316); P *lāj^okk^A* *lāj^okk^A* katossa on kirjoitettuna (sanotaan, kun joku istuessaan tähyää kattoon), S *lāj^okk^A* *lāj^okk^A* tasakatto, K (Endj.) †*lāj^okk^A* ovat katolliset.

P *lāj^okk^A-kēbb^A* räystäs | traufdach, l.-*lāj^okk^A* kattoturpeet, l.-*lāj^okk^A*, N *lāj^okk^A*-*lāj^okk^A*, K *lāj^okk^A*-*lāj^okk^A*, T *lāj^okk^A*-*lāj^okk^A* k.-lauta, T *lāj^okk^A*-*lāj^okk^A* ('k.-puoli') k.-lape, P *lāj^okk^A*-*lāj^okk^A* k.-tuohet, l.-*lāj^okk^A* (*ōs*), N *lāj^okk^A*-*lāj^okk^A* räystäspuu (joka sitoo k.-laudat); S *lāj^okk^A*-*lāj^okk^A* aitan-k., N *lāj^okk^A*-*lāj^okk^A* laki-mus (lakin), S *lāj^okk^A*-*lāj^okk^A* l. limi-k.

- (kourulaudat vierekkäin, kourupuoli päälläpäin, ja joka sauman päällä lauta niin, että kouru on alaspäin = *kūōⁱt-jēardāž-žō^oλ^oβ* 2-kertainen soloppi), P *pāij^e-l.*, N *pāij^e-a.* vesi-k., N *pē^rt⁻a.*, T *pq^rt⁻a.* tuvan-k., S *pō^oλλ^a-a.* ('nappilaki') vaimonlakin niskalevy, *šāmš^ek⁻a.* s:n lakimus, S *žō^oλ^oβ⁻a.* 1-kertainen kourulauta-k., P *tū^odd^or⁻l.* tunturin laki, N *tūō^ol^bp^A-a.* tasakatto, P *vū^oāⁱō^(e)-l.*, N *vūōⁱō^(e)-a.*, T *vⁱā^ov⁻a.* päälaki | scheidel, P *vūō^oll^e-l.* ('ali-k.') laipio, välikatto. S (N:) *tlāgas* (dem.) vaaran laki.
- *lā^okk^A* (*l^oā-*) (P), g. *lāγγ^a*, lat. *la^ok^ke* (-*tte*) laki, oikeus | gesetz, gericht; *jīēk^opāšⁱe* l—e et pysty lakiin (= laki ei ole puolellasi). *la^ok^ke-pqšⁱam-āšš^e* lakia kaipaava asia. *lāγγ^olā^ož*, g. -*ā*. laillinen. (l ā k k ā < suom. < skand.).
 - *lā^okk^A* (*l^oā-*) (P), g. *lāγγ^a*, lat. *la^ok^ke* (-*tte*) sakki, seurue | gesellschaft; l. *pīēō^oā^Anⁱ* (t. *rāžā^Anⁱ*, *kō^olāškuō^oi*) sakki hajosi (t. 'tuli reikiin', 'alkoi vuotaa'), *ēut lāγγ^ošt reū^ocd* työskennellä samassa sakkissa. (Uun, lok. *lā^ož^a.st*, Lag. 3244 < skand.).
 - *lā^ok^ke^E* (-*tt^E*) (P), g. *lā^ok^kē*, lat. *lā^ok^ka*, N *lā^ok^ke^E*, *lā^ok^kē*, *lā^ok^ka*, K *lā^ok^ke^E*, *lā^ok^ke^e*, lok. -*ā^ok^kešt*, *lā^ok^ka*, T *lā^ok^ke*, *lā^ok^ke* (-*k^ke*), -*ā^ok^kešt*, *lā^ok^ka* puoli, puolisko, (G. myös: rinne, paltta) | hälfte, (G. auch: seite, abschuss); (G. 1319); P *pō^rlⁱ kūō^oll^e-va^rppō^oll—a* söi kalatynnyrin puolilleen. N *lā^ok^ke^E-lā^ok^ka* *tšuo^op^am* leikkaan puoliskoihin, *lā^ok^ke^E-nu^oβ^oβ^o lā^oβ^ož^e* puolitoista hihnaa, *λ—^E-rā^olⁱ* puoliväliin (esim. kala-astiasta), S *λ.-vē^onnsq* *tšā^ollⁱs^E* *puō^oi* vettä tuli vene puolilleen, P *jⁱnd^er⁻l.* vetovyön puolisko, N *kⁱe^ol^A-a.* tauon p., P *nīē^oll^e-l.* puoli viikkoa, *pe^ol^e-l.*, K (Endj.) *tpic^ov lag^k* p. päivää, N *tš^otš^k^A-a.* pölkyn puolisko, *vē^on^as-a.* veneen p. (poikki katkaistu). (l ā k k e).
 - *lā^ok^ta* (T), g. *lā^ol^a*, pl. g. -*taⁱ* lautta | floss.
- tlakte* (T, E.): *koškakke* l. veti (?) kuivalle maalle | zog (?) aufs trockene land.
- tlakte-* (T, G.) ommella kaksinkerroin | laschen; (G. 1330); *tvīō^oa* l. panna uusi antura | eine neue sohle annähen. (Vrt. l ā k t e t).
- lā^oll^ed* (N), *lā^oll^a*, 4 *lā^ollⁱ*, 5 *lā^oll^e*, K *lā^oll^e^o*, *lā^oll^a*, *lā^ollⁱ*, *lā^oll^en* hautoa (munia) | brüten, ausbrüten; N *lō^ol^t^E* l—*ā* *mē⁻nⁱ^d* lintu h:00 m. N *lā^oll^ei* *lō^ol^t^E* hautova lintu. T *lā^oll^ad^e*, 2 -*ā^od^a* hautoa, N *lā^oll^ašt^e^o*, -*āšt^o* (frekv.). (l a l l e t).
- lā^om^eš* (P) (pr. t. ja attr.), pl. *lām^omā^ož*, S *lā^om^eš*, *lām^omaz* rujo, raajarikko; halvattu; poikkiselkäinen t. sellainen, jonka jalka t. käsi on poikki t. sijoiltaan; ontuva (poro) | verwachsen, gliederlahm; gelähmt; der einen zerbrochenen rücken od. ein zerbrochenes od. verrenktes bein od. einen solchen arm hat; lahm (renntier); P l. *ou^od⁻j^uō^ol^gešt* ontuva etujalasta(an).
- P *lām^omā^ož^ed*, 2 -*mā^oi* lamata, loukata, tehdä rujoksi, *lām^om^aštō^oll^oo* (*l^oa-*), 1 -*ō^ol^am* (mom.-dem.-frekv.) ajaa vaivaiseksi (juhta), *lām^omšō^ov^oo*, 1 -*ō^ov^am* halvautua; loukkautua pahasti (ihminen, eläin), l—*šē^ovⁱm* *kiedō^ošt* loukkasin käteni. (l ā m e s < skand.).
- lā^om^ad* (T), 1 *lā^om^am*, 4 *lām^omā^om* (-*im*) täyttää lumella (esim. kattila) | mit schnee füllen (z. b. den kessel).
- lām^om^al^as-* (N) limi-, suomus-(sauma) | schuppen-(fuge).
- λ.-u^ož^s^A* ('limiovi') kodan kaksoisovi | doppeltür der hütte.
- lām^om^al^ašt^e*, S *lām^om^al^aš^oγγⁱ*, K *lām^om^al^aš^on^e* (adv.) limittäin (puu- ja nahkasauma). (Vrt. *lā^omm^e*).
- lā^om^bp^E* (K), g. -*mē^E*, lok. -*ēšt*, lat. *lām^bpa*, pl. g. *lām^bi*, T *lām^bp^e*, -*mē^e*,

- bešt*, *lām^bpa* suo, jänkä | moor, sumpf; (G. 1437).
- T *nie^bpp^g-l.* ventosuo, rimpi.
- K *lām^bvñ^dtš* (G. käsik. *tlāmbäⁱnē*), g. *lam^bōv*, T *lāmbaj*, *lām^ba* (dem.), T *lām^bōōk^a* (-*uōk^a*), g. -*ōcka* (-*ukka*), lok. -*ōkašt* niittyvilla (Eriophorum) | wiesenwolle, Porojavr, Šagajavr (G.) *tlampohk-sujn* id. (G. 2068). (Vrt. R l a b b e k, L. & Ö.).
- *lām^{pp}A* (-*m^{pp}A*) (P), g. *lāmp^A*, lat. *lam^{pp}ō* (*l^oa-*), S *lām^{pp}A*, *lāmp^A*, *lam^{pp}o* (ja *lāmp^ä*, g. =), N *lām^{pp}A*, g. =, -*pē* lamppu | lampe.
- S *l^A-šnūra* tuiju, lamppunen pyhäinkuvan edessä, P *lām^{pp}A-stō^okkān* lampun öljysäiliö, S *l^A-vuoi^{ja}* tuijun öljy.
- P *lāmp^{vž}*, g. *lāmp^ō*, K (Tšernj.) *tlamp^{pnē}*, lat. -*pnō* (dem.), S *lam^pāt^kA*, Ko (Paul.) *tlamp^pōtka* = *l^A-šnūra*. (l a m^{pp} a < skand.; P S < suom., N K < лампа).
- *lām^sōⁱtēd* (N), 2 -*ō^t* pudota mājähtää | klatschend fallen; *kūōōē^ā l^A-ōⁱ kōⁱtšⁱē* lumiseinä putosi rotkoon.
- *tlāng-*, ks. *šlīē^gē^ē*.
- *lānn^a* (N), g. *lānā*, lat. *lan^{ne}*, K *lānn^(a)*. *lān^a*, -*ñ^e* »lihakaltio», kylmään lähteeseen suolan puutteessa pantu liha | in ermangelung von salz in eine kalte quelle versenktes fleisch.
- P *lāⁿⁿa-vū^āp^žē^ē*, N *lāⁿⁿa-vū^ōv^{tš}ē^ē* kaltiliha.
- N *lānn^ōv*, 2 -*ā^t* panna lihoja kaltioon. (Inari *lān^a*, tunt.-lp. *lān^a*).
- *lānn^ōv^tv* (N), 1 -*ā^vam*, 3 -*nē^ōi^tēm* langeta, kompastua | fallen, stolpern.
- *lā^ñē* (P), g. *lā^ñē*, lat. *lan^{na}*, pl. g. *lā^ñē*, Nā (Lag. 3162) *lan^{nē}*, -*n^ñg*, lok. -*n^ñst*, N *lā^ñē*, *lā^ñē*, *lā^ñna*, *lā^ñē^dt*, K *lā^ñē*, -*n^ñē*, *lā^ñna*, *lā^ñē^dt*, T *lā^ñē*, (-*n^ñē*?), -*n^ñē* (*lā^ñē*?), -*n^ña*, -*n^ñē^dt* Ko linna, S N myös: kaupunki, K T kaupunki | Ko festung, S N auch: stadt, K T stadt; (G. 1392).
- P *kūōōē^ē-l.* kivi-l., *Vāryⁱ k.-l.* Vuoreijan (Vardø) k.-l., S *Κυαλω^γ-λ.* Kuolan kaupunki.
- P *lā^ñē^ž*, g. -*ā^ž*, N *lā^ñē^{vž}*, -*v*, K *lā^ñē^{vž}*, -*v*, T *lā^ñē^{vž}*, -*a* (dem.). (l ā d^ñ e).
- lā^ñē* (Nā), pl. *lā^ñē^k* »lana», merta (käyt. • pienissä puroissa; siinä on jäykkä puukehys) | bachreuse (in kleinen bächen gebraucht, mit einem steifen, hölzernen gerüst); (Lag. 3257). (Suj. *lā^ñē*).
- lan^zmaⁿ* (P), g. -*āⁿa*, lat. -*a^ñne* nimismies | schultheiss, polizeibeamter auf dem lande. (l æ n s m ā n < skand.).
- tlant* (K, Endj.): lok. *tlantest* kansa | volk. • (< Skand. l a n d ?).
- lā^ñē^{tš}ē* (K Vor), g. -*n^žē^ē*, lat. -*p^žē^t*, lat. • *lā^ñē^{tš}a*, T *lā^ñē^{tš}ē*, -*n^žē*, -*n^žē^t* (-*n^žē*), lat. -*n^žē^{tš}a* »naiti», takaviisto poronsarvi | schräg nach hinten gerichtetes renntierhorn.
- T *l^A-ē^pō^ad^zaj* t.-v.-sarvinen poro. (Vrt. l æ n¹3 e-čoar¹ve).
- lā^ñē^kž* (P), g. -*ā^ž* tallero, lyhyt ihmisen | draller, kurzgewachsener mensch.
- S *lā^ñē^ž-p^ōa^vz^a* matala poro. (Vrt. l æ n¹3 e).
- lā^ñē^a* (*l^oā-*) (P), g. *lā^ña*, lat. *lan^{ne}*, Nā • (Lag. 3260) *lā^ñē^a*, pl. *lā^ña^k*, S (N:l) *lā^ñ*, P Nā koivunvesa, S sakea metsä | P Nā birkensprössling, S dichter wald.
- S (I.) *lā^ñē^v-mē^āōⁱtš^ē* parsikko, hyvä petäjistö | guter kiefernwald.
- P *lā^ñvž*, g. -*ñē* (dem.) (l a d n j a).
- lā^ñē^v* (*l^oā-*) (P), 1 *lā^ñam*, 2 *lā^ñē^a*, 5 *lā^ñē*, • N *lā^ñē^v*, *lā^ñam*, *lā^ñē^a*, *lā^ñē*, K *lā^ñē^v* (G. *tlā^ñē-*), *lā^ñam*, *lā^ñē^a*, *lā^ñē^v*, T *lā^ñē^a* (-*ē^d*), *lā^ñam*, *lā^ñē^a*, -*n^ñē^v* halkoa puukolla (juurta, tuohta, päreitä, säleitä, jänteitä, G. halkoa esim. polttopuita) | mit dem schnitzmesser spalten (wurzel, birkenrinde, kienspäne, latten, sehnen, G. z. b. brennholz spalten); (G. 1389); P *lā^ñam vuop^pi^v*

- halon juuria (nitoma-aineiksi), S $\lambda\text{---}\nu$ $\sigma\alpha\sigma\tau\epsilon\upsilon\delta$ halkoa puikkoja (puunkappa-leesta); P $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\epsilon}\lambda$ (adv.) halkoen.
- P $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\nu\acute{\iota}\epsilon\upsilon\delta$, 2 - $\nu\acute{\alpha}\iota$ (pass.), $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\nu\acute{\iota}\omicron\mu$ $\sigma\upsilon\phi\eta\acute{\nu}\alpha$ »sukhaiset», halotut, hienonnetut jänteet, joista rihmat punotaan, S $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\nu\acute{\iota}\omicron\mu$ $\nu\upsilon\alpha\sigma\tau\epsilon\upsilon\delta$ h:t juuret; P $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\nu\acute{\iota}\epsilon\upsilon\delta$, 2 - $\acute{\nu}\acute{\sigma}\tau$, N $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\nu\acute{\iota}\epsilon\upsilon\delta$, - $\acute{\alpha}\sigma\tau$ (mom.-dem.), P $\lambda\text{---}\nu$ $\acute{\sigma}\kappa\acute{\omicron}\acute{\sigma}\acute{\iota}\epsilon\upsilon\delta$, I - $\acute{\sigma}\alpha\delta\alpha\mu$ (ink.), $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\epsilon}\nu$, 2 - $\acute{\eta}\acute{\nu}\delta$ (frekv.).
(l ā d n j ā t).
- $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\nu\acute{\iota}\omicron\mu$ $\sigma\upsilon\phi\eta\acute{\nu}\alpha$ (K), g. - $\nu\acute{\delta}\gamma$, T $\lambda\acute{\alpha}\gamma\alpha\mu\acute{\alpha}\sigma\kappa$, - $\nu\alpha\gamma\acute{\iota}$ päivänpaiste (vars. keväällä) | sonnen-schein (bes. im frühjahr).
T $\kappa\alpha\sigma\kappa$ - $\pi\acute{\iota}\epsilon\iota\acute{\nu}$ - λ . keskipäivän paiste.
 - $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (P), g. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, lok. - $\gamma\acute{\sigma}\tau$, lat. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ ($\lambda^{\circ}\alpha$ -), N $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ t. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, K $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, g. =, lok. - $\sigma\acute{\eta}\epsilon\sigma\tau$, T $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, g. - $\alpha\acute{\nu}\acute{\epsilon}$ paksu-l. makkarasuoli (poron), K makkara | dickdarm des renntiers (aus welchem die blutwurst gemacht wird), K wurst.
T λ - $\tau\omicron\eta\acute{\sigma}\kappa\epsilon$ id.
(l a g' g a < skand.?).
 - $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (T), g. - $\eta\acute{\sigma}\alpha$, lok. - $\gamma\acute{\sigma}\tau$, lat. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (- $\sigma\lambda\acute{\iota}$) lanko: vanhemman sisaren mies, (E.) vaimon nuorempi veli | schwager: gatte der älteren schwester, (E.) jüngerer bruder der ehfrau; (G. 1338).
 $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}\nu$, g. - $\alpha\acute{\nu}\acute{\epsilon}$ vaimon nuorempi veli t. sisar, (G.) $\tau\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (dem.).
(Inari $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\epsilon}\nu$, Ä., merk. = N $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$).
 - $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ ($\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$?) (T), g. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, lat. - $\eta\acute{\eta}\alpha$ hamppu | hanf.
 $\lambda\text{---}\epsilon$ $\tau\acute{\iota}\delta\acute{\iota}\nu\epsilon\epsilon\sigma$ h.-roivas, λ - $\acute{\nu}\eta\mu\acute{\alpha}$ ($\lambda^{\circ}\alpha$) h.-lanka.
(< $\lambda\acute{\epsilon}\nu\eta$?).
 - $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (- $\acute{\iota}\acute{\delta}$) (T), g. - $\alpha\acute{\nu}\acute{\epsilon}$ lappea, sivu | seite; (G. 1406); $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ sivulla, -lta, vieressä, -stä | an der seite, neben, bei; $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, K (G.) $\tau\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (pro $\tau\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$) sivulle, viereen | bei seite.
T $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ l. - $\acute{\iota}\acute{\delta}$ (G. $\tau\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$) (adv. ja prep.) sivuitse, ohi | vorbei; (E.) $\tau\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ sivulta.
(l a p' p ā d).
 - $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (P), g. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, lat. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ ($\lambda^{\circ}\alpha$ -) l.

$\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, S $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ P paksu vähän kierretty jännesäie, jolla esim. katkennut hihna korjataan, S kiskottu ja halottu jänne, vielä punomaton | P dicke, wenig gedrehte sehnenfaser, mit der z. b. ein zerrissener riemen ausgebessert wird, S ausgerissene und zerspaltene sehne, noch ungezwirnt; S $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ $\kappa\acute{\omicron}\gamma\alpha\mu$ $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ ompelen (liitän) hihnaa jännesäikeellä.

P $\kappa\omicron\gamma\alpha\mu$ - $\sigma\acute{\iota}\omicron\mu\acute{\nu}\acute{\alpha}$ -l. = l., S $\sigma\acute{\iota}\omicron\mu\acute{\nu}\acute{\alpha}$ -l. = l.
(l a p' p o).

$\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (P), g. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, lat. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, N $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, K $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, lok. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, lat. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ »luppo», naava | baumflechte, -moos.

P $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ - $\kappa\upsilon\omicron\sigma\sigma\acute{\alpha}$ n.-kuusi, S $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ - $\kappa\upsilon\omicron\sigma\sigma\acute{\alpha}$ $\tau\acute{\sigma}\acute{\iota}\delta\acute{\iota}\nu\epsilon\epsilon\sigma$ $\rho\acute{\acute{\alpha}}\acute{\iota}\sigma\acute{\alpha}\gamma\alpha$ kaataa n.-kuusi porolle (jäkälän puutteessa), P l.- $\mu\upsilon\omicron\sigma\sigma\acute{\alpha}$ n.-puu, l.- $\pi\acute{\iota}\epsilon\tau\tau\acute{\sigma}\epsilon$ n.-mänty; P $\kappa\upsilon\omicron\sigma\sigma\acute{\alpha}$ -l., N $\kappa\upsilon\omicron\sigma\sigma\acute{\alpha}$ - λ ., K $\kappa\upsilon\omicron\sigma\sigma\acute{\alpha}$ - λ . kuusen-n., P $\mu\upsilon\omicron\sigma\sigma\acute{\alpha}$ -l. puun-n., $\pi\acute{\iota}\epsilon\tau\tau\acute{\sigma}\epsilon$ -l., N $\pi\acute{\iota}\epsilon\tau\tau\acute{\sigma}\epsilon$ - λ ., K $\pi\acute{\iota}\epsilon\tau\tau\acute{\sigma}\epsilon$ - λ . männyn-n.
P $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, attr. - $\rho\acute{\alpha}\sigma$ (adj.) naavainen.

(l ā p' p o).

$\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (P), g. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, lat. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, S $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ kirppu, sonsar | floh; P l. $\tau\acute{\iota}\epsilon\tau\tau\acute{\sigma}\epsilon$ k. hyppii ('juoksentelee').

P $\pi\acute{\iota}\epsilon\tau\tau\acute{\sigma}\epsilon$ -l. koiran-k.

P $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ $\acute{\nu}\acute{\alpha}\sigma$ (Qv. $\tau\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$), g. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, S $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ $\rho\acute{\acute{\alpha}}\acute{\iota}\sigma\acute{\alpha}$, -o (dem.).

(l ā p p e s < skand.).

$\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (N), g. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, K $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, T $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ (- $\rho\acute{\rho}\alpha$) solislun kohta, E., Fr., rinnan yläosa | stelle des schlüsselbeins, E., Fr. oberer teil der brust.

P $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ ($\lambda^{\circ}\alpha$) $\tau\acute{\sigma}\acute{\iota}\delta\acute{\iota}\nu\epsilon\epsilon\sigma$, N $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ $\tau\acute{\sigma}\acute{\iota}\delta\acute{\iota}\nu\epsilon\epsilon\sigma$, T $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ $\tau\acute{\sigma}\acute{\iota}\delta\acute{\iota}\nu\epsilon\epsilon\sigma$ soliskuoppa (ihmisellä, P myös: porolla) | schlüsselbeingrube (beim menschen, P auch: beim renntier); N $\mu\acute{\iota}\epsilon\tau\tau\acute{\sigma}\epsilon$ - λ . id. (porolla), T $\mu\acute{\iota}\epsilon\tau\tau\acute{\sigma}\epsilon$ - λ . $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ avokaulainen | mit blosser halse, dekolletiert.

$\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$ ($\lambda^{\circ}\alpha$) (P), g. $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, lok. - $\acute{\iota}\acute{\delta}\epsilon\sigma\tau$, N $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$, - $\acute{\delta}\acute{\iota}\epsilon\sigma\tau$, K $\lambda\acute{\alpha}\nu\acute{\eta}\sigma\acute{\alpha}$,

- lāōp̄aʷ*, -*p̄k̄ešt* apaja (järnessä), »toni» (< тоня), lohenpyyntipaikka (rannikolla) | fischfangstelle (für das zugnetz in binnenseen), stelle zum lachsfang (an der küste); P *k̄iēššim l—i*, S *k. a—i* vedin apajan (järnessä), P *l—Ij̄iṅ š̄i^lš̄ēd* pyydystellä apajoissa (rannikolla), *l—Ij̄iṅ v̄iāš̄ēd* heittää arpaa a:sta, K (Endj.) *†justen lope* (p pro hp) jystivät apajan avannot.
- P *lāōp̄p-āiē^E* lohenpyyntiaika (rannikolla), *l.-k̄ōad̄ōž* kalastuskota (s:n), *l.-s̄āij̄^p* = *lāōp̄p^A*; S (V:nā) *†raeh-lāp^f* talvi-(nuotta-)apaja.
- T *lāwras-* (*lāwras-*) *n̄j̄re* lohi-l. »vahtuunuotan» tauko (vetoköysi), P *lāōp̄p̄āyōž*, g. -*ā* (dem.) pikku apaja. (Vrt. seur.).
- *lāōp̄p̄w* (N), 1 *lāōp̄am*, 2 *lāōp̄pa*, 3 *lāōp̄p̄em*, K *lāōp̄e^o*, 1 *lāōp̄am*, 4 *lā^bp̄i* lappaa nuottaa (vapeilta veneeseen) | das zugnetz aus dem gestell in das boot nehmen.
 - *lāōp̄p̄^E* (P), g. *lāwē*, lat. *lāōp̄pa*, pl. g. *lāwī*, N *lāōp̄p̄^E*, *lāwē*, *lāōp̄pa*, *lāwī*, K *lāw^p^E*, *lāw^o*, *lāwpa*, *lāwī*, T *lāwpe*, *lāwe*, *lāwpa*, *lāwī* lapa, terä (airon, jalan, sukan) | blatt (des ruders, fusses, strumpfes); (G. 153, 539, 1402).
- S *lāōp̄p̄^E-lāēd̄as* nilkka (ihmisen) | rist, fusswurzel (beim mensch); N *āir^o-l.*, K *āir^o-l.*, T *āir^o-l.*, Im (St.-E.) *†airlap* aironlapa | ruderblatt, P *j̄ūš̄ē^E-l.*, N *j̄ūš̄ē^o-l.*, T *j̄ūš̄ē^o-l.* jalkaterä | fussblatt, S *j̄ūš̄ē^E-lāwīṅ miēp̄ēd* mitata jalkaterällä (esim. ommeltavan kengän pohjaa); *j.-lāōp̄-p̄āij̄^p* jalkaterän mitta; T *k̄iwt-l.* kämmen | innere handfläche; P *so^okk-l.*, S *sōkk-l.* sukanterä. (l a p p e).
- *lāōp̄p̄ēd* (S), 2 *lāōp̄p̄ad*, 4 *lāōp̄p̄i* nousta, suitsuta (savu) | aufsteigen, dampfen (vom rauch); *suovv^a a—i* savu suitsusi.
 - *lāōp̄p̄ēd* (P), 1 *lāōp̄p̄ām*, 4 *lāōp̄p̄i*, S *lāōp̄p̄ēd*, *lāōp̄p̄am*, *lāōp̄p̄i*, T *lāōp̄e^d*, *lā^bp̄am* (*lāp-*),

6 *lā^bp̄ē* kadottaa | verlieren; S *lāōl̄mē lem lāōp̄p̄am* olen pudottanut silmän (kutoessani sukkaa, kinnasta), *lāōp̄p̄im kiēi^o* kadotimme (otuksen) jäljet, T *pōa^dzai lāōp̄p̄i^d* poro pudotti sarvensa.

P *lāōp̄p̄ōs* (*lāō-*), g. *lāōp̄p̄ōz*, lok. -*Ašešt* kadokki, kadonnut poro | verschwundenes renntier, *ēšt l—s l̄i i^otem-nālla* yksi k. poro on vielä ilmestymässä (= etsittävässä), *t̄ij̄mⁱj̄ōž* l. *p̄āij̄el^okk-sōž* l—s ('viime- l. ylivuotinen kadokki') viime vuonna kadoksissa ollut poro (nyt löytynyt).

P *lāōp̄p̄i^o*, 2 -*p̄āi*, neg. (*i^o*) *lāōp̄p̄ō*, Nā (Lag. 3264) *lā^Hppijer*, -*jam* (pass.) kadota, hävitä | verschwinden, P *l—Iješ-k̄ōā^oi^o*, 4 -*kuō^o* (ink.), *lāōp̄p̄stōl^o*, 4 -*ōi^o* (frekv.); T (E.) *†laphtad* (pro *lahptad* ?): *†p̄āive* l. aurinko laskee | die sonne geht unter, P *lāōp̄p̄^Ei^o*, 2 *lāōp̄p̄ā^o* (kaus. < *lāōp̄p̄ēd*).

(l a p^l p e t).

lāōp̄s^A (T), g. -*p̄ā* (-*ōi*), lat. -*p̄se* sydän-ala | magengrube.

lāōp̄s-kiebtē id., S *miēlā^A-lāōp̄s^A*, g. -*lāōp̄s^A*, lat. -*lāōp̄se* vatsanpäällysiha (porolla) | fleisch auf dem bauch (beim renntier).

(Vrt. *rē^op̄s^A*, *l̄i^op̄s^A*).

lāōp̄sē^o (K), 2 *lāōp̄s^A*, 4 *lāōp̄s̄i*, T *lāōp̄sē^d*, -*sa*, -*p̄s̄i*, A (E.) 2 *†loapš* (trans. ja intr.) lypsää | melken; (G. 1408); A (E.) *†lehm loapš* lehmä lypsää.

K (Endj.) lat. *†lapsje* lypsäjä.

lāōska (T), pl. -*ska* lattea, litteä | platt, flach. (Vrt. seur.).

lāōskad (P) kumossa, -oon, lappeellaan, -lleen | umgestülpt, auf der platten od. auf die platte seite; *muorr^a l̄i* l. puu on kumossa (maassa), *s̄āvē^o l̄i* l. suksi on lappeellaan (maassa), l. *p̄ij̄j̄v* panna l:lleen. *lāōsk^A-muorr^A* kumopuu, S *lāōsk^A-lāōupē* (N *lāōsk^A-*) nuotan matalat laudukset (siuloissa).

- P *lāsk^Aīted* (-*A*īed), 2 *lāska^t* panna kuumoon, lappeelleen, *lāsktōllod*, 1 -*ōlam* (frekv.).
(l a s¹ k o t).
- *lāskov* (N) (G. *tlā_iskev*), attr. -*vns*, S (Väisänen) *tlaskovai* kohtelias, ystävällinen | höflich, freundlich; (G. 1384). N *lāsk^{vns}-vuod^t*, g. -*vuodä* kohteliasuus, ystävällisyys.
(< ласковыĭ).
 - *lāss^A* (P), g. *lāss^A*, lat. *laṣṣō* (*l^oa-*) »laassa», luoto, vesikallio; pieni kivikkosaari | klippe, felsen im wasser; kleine steinige insel.
laṣṣi, attr. -*sās* (adj.) luotoinen, *lāṣṣāž*, g. *lāssō*, S *lāssvž*, g. -*ṣṣe* (dem.).
(l ā s e s, l a s s -, Inari *lāssā* < skand.).
 - *lāss^A* (S), g. *lāss^a*, lat. *laṣṣe* myysey, normaalisuhde verkon ylä- ja alaupaulan pituuden välillä (esim. nuotan osaverkon yläp. 3 syltä, alap. 3 s. + 3 vaaksaa) | das normale verhältnis zwischen der länge des ober- und untersimms am netz (z. b. obersimm des teilnetzes am zugnetz 3 klafter, untersimm 3 klafter + 3 spannen).
laṣṣi, attr. -*ṣēs* oikein pauloitettu (verkko, nuotta), *lāssājem*, attr. -*mmeṣ* väärin p. (alapaula liian lyhyt; vrt. *īšt-*).
(< Suom. [Kannas] l a s i i d.).
 - *lāss^o* (-*ō*) (P), g. *lāssō*, lat. *laṣṣō* (*l^oa-*), S *lāssā*, *lāssā*, *lāssō*, pl. akk. *lāssāid*, K *laṣṣ^A* (*l^oa-*), *lāss^a*, *laṣṣa* ovipieli | türpfosten. S K *laṣṣ^A-piel^{le}* pielipuolisko; P *uṣṣ-l.*, S *u.-l.* (S myös pl. *u.-lāssā*) = l., S *īškkan-lāssā* ikkunanpieli. S *lāssōž*, g. -*o* (dem.).
(l ā s s ā).
 - *lāss^E* (P), g. *lāssē*, fakt. *lāssēn*, N *lāss^E*, *lāssē*, *lāssēn*, A (G.) *tlāss*, K *lāss^E*, *lāssē*, T *lāssē*, *lāssē* lisä | zuschuss, wucher; (G. 1368); P *pūu^ott^E lāssē* *pūo^ott^{iv}* tuo lisää poroja, p. *lāssēn* *ēt* *jierjē* tuo lisäksi yksi härkä. P *laṣṣ^Aned*, 2 -*ōn*, N *laṣṣ^Aned*, -*an*, A (G.) 2 *tlāssan*, K *laṣṣ^one^o*, -*šan*, T *laṣṣ^one^o*, -*ān^o* lisäytyä | zunehmen, T *mānna l—^a* kuu kasvaa; A (G.) *tlāssanmuš* lisäytyminen; P *laṣṣ^Anešk^oq^oīted*, 4 -*kuo^odi* (ink.), A (G., k. n.) 2 *tlāssnat* (refl.?) lisäytyä, P *lāss^oīted* (-*ēted*), 2 -*ṣā^ot*, N *lāss^oīted*, -*ṣv^ot*, K *lāss^oīte^o*, -*ṣā^ot*, T *laṣṣ^oīte^o* (G. *tlāssade-*), -*ṣēā^o* lisätä | vermehren, T *l. tšā^oze* l. vettä; myös: tulvia; K (Tšernj.) *tlāžhemuš*, (Endj.) *tlāžhemuš* lisääminen; K (G.) *tlāž^oχa^oste-* (mom.-dem.), (Endj.) *tlāžhala* (frekv.), P (Štšek.) *tlāzistet* lisätä.
(l ā s s e).
 - lasser* (Nä) sulkea | schliessen. (Lag. 3273). ●
(l a s¹ s i t < skand.).
 - lašt^A* (*l^oa-*) (P), g. *lāst^A*, lat. *laṣṣte*, N *lašt^A*, ●
lāst^A, *laṣṣte*, K *lāst^A*, -*st^A*, lok. -*tošt*, -*ṣte* lastu | span.
P *laṣṣti*, attr. -*ṣeṣ* (adj.) lastuinen; N *lāst^ok* (ja -*tašk*?), g. =, lok. -*koṣt* lastu, P *lāstož*, g. -*ṣte*, K (G.) *tlāst^onē* (dem. < *lašt^A*).
 - lašt^A* (*l^oa-*) (P), g. *lāst^A*, lat. *laṣṣte* lasti | ●
last.
laṣṣti^ljed, 2 -*īāvi* lastata.
lašt^A-vēnōs l.-vene.
(l a s¹ t ā < skand.).
 - lāst^A* (T), g. -*stā* (-*ī*), pl. g. -*t^oi* vili, ●
hylkeen takaraaja | hintere extremität der robbe.
l.-piel^{le} id., *nij^orje-l.* id.
(> ластъ).
 - lāsta* (T) (G. *tlasta*), g. -*stā* : *j^lvv-l.* »rakka», ●
kivikasa, kivikko | steinhaufen, steiniger platz; (G. 555). (Luul. *lāsta-*).
 - laṣṣti^Ejed* (N), 2 -*īāvi* »lastata», parjata | ●
lāstern.
 - lāst^ok* (*l^oaṣ*-?) (P), g. =, lok. -*koṣt* latasin, ●
laastukki | ladestock.
K *lāst-mūrr*, g. -*mūra*, T *lāst-mūrr* id.
 - laṣṣte^ois* (S), g. =, olkakappale (peskissä, ●
hihan ja kauluksen välissä) | schulterstück (am renntierpelz, zwischen ärmel und kragen). (< ластовки, *-вища).

- *лаззе^eн-веⁱв* (S), yksil. *лаззе^e-в.* (ja *лаз-
ме^e-в.?*), Ko (Paul.) *†lasnipeiv* (*†Lassni-
peiv*) *благовещение*, Maarianpäivä (25.
III), Paul. eräs juhlapäivä (10. VIII)
v.l. tai 'Lassinpäivä' (6. VIII). (Maarian-
päivänä on noustava varhain aamulla
eikä päivällä saa nukkua aterian jäl-
keen, muuten laiskistuu; keitetään isoja
kaloja ja kaikki leikkivät. M.-p:n jäl-
keen sinä viikonpäivänä, jona M.-p.
oli, ei koko vuoden kuluessa pidä aloit-
taa uutta työtä. Tämä päivä siirtyy
seuraavana vuonna M.-p:n mukana
yhdessä päivän eteenpäin; v. 1939 se oli
perjantai)|*Mariä verkündigung* (25.III.),
Paul. ein feiertag (10. VIII.) a. st. oder
'Laurentiustag' (6.VIII.); *күдөөдү^А л.-вөйү*
пйрүс жоргалы нубб^E жерт ол karhu kääntää
kylikeensä M.-päivänä.
- *лаś(в)* (P), S *лаś(a)*, N *лаśśв*, K *лаśа*
(*лаśа*, Endj. *†лаśа*, G. *†лиśśа*), T *лиś*, (E.)
†лиś, *леś*, V (Fr.) *l a ś ś e*, *li ś* vain,
ainoastaan, kunhan, saati, P S myös:
vaikka, silti | nur, wenn nur, P S auch:
obgleich; (G. 1370); P *тет ли пуарг^e*
түшлјед, *l. ten iј јүдө^ллјкјк^ж ѕијлтөд* se
on hyvä tehdä, vaikka sitä ei jokainen
osaa, *кее^ллјше*, *l. je tśōaitōllam* katsoivat,
eivät silti näyttäytyneet, S *ле мушт*
тśōлме, *л. ле рүдө^лрүдө тśūt* on minulla sil-
mät, vaikkakin kovin punaiset, *моок-
кам јуа ле^лв^же*, *л. ле тśōлме* millaiset
lienevätkin, saati ovat silmät, *аккөл*, *л.*
јел тśō^лмад heristä, kunhan et lyö nyr-
killä, N *л. рјдтө рјј^ан^и тśā^лр^жешт* heti
kun se nousi vedestä rannalle, K *л. вөарр*
күт^лр^же^лскуөди h. k. keitto alkoi valmis-
tua, (Endj.) *†morśest lij nak vulⁿ puit*,
лаśа елече калмас mursulla on nahan alla
rasvaa, ettei vain olisi kylmä, *тśant l.*
eht pastlas suin kasvaa vain erästä pistä-
vää heinää, (G.) *†kie liśśа* kuka hy-
vänsä | wer immer, *†l. mi* mikä tahansa,
T *вөлд^лмд лиś гнд^лб^лтśе^лк* otan, saati antaisit,
(E.) *†лиś лиś* melkein | beinahe.

S *лаśва*, N *лаśś^лвө*, K *лаśва* hiukan
vain | nur ein wenig, S N *л. вөв^лн^еж^лет^лм*
h. v. näin, K *л. күөстай* h. v. näky.

(< *лишь*, *-шабы*).

лаśк^А (N), pl. *лаśка*, komp. *-a^bp* laho | ver-
fault, morsch; *л. муорра* l. puu.

лаśк^Е (P), attr. *лаśкеś*, komp. *-к^eав*, N
лаśк^Е (G. *†лаśк*), *лаśкеś*, K *лаśк^Е*, *-ж^ееś*, T
лаśк^Е, *-ж^ееś*, A (G.) *†лаśк* laiska | faul,
träge; (G. 1372).

P *лаśкеś-лаγγ^лн* laiskahko, S (Paul., s. 88)
†лаśкхан laiska (poron erisnimi).

P *лаśк^лмөдөдөд*, 1 *-өдөд^л* »laiskua», lais-
kistua; laiskotella.

(*l a i ' k e*, Inari *лаśк^л*).

лаśмө^д (K), 1 *-ś^лм^л*, 4 *-mai* väsyä, lyhyis-
tyä kokoon (kauan istuessa) | müde wer-
den, zusammensinken (vom langen sit-
zen).

лаśмел (P), attr. *-^eл^лс* ketterä, vikkelä; not-
kea (ihminen, poron jalat, sukset; sanaa
arvellaan varankilaiseksi) | gewandt, be-
hende; geschmeidig (mensch, beine des
renntiers, skier; das wort gilt als wa-
rangerlappisch).

лаśмар (Nä, Lag. 3280), attr. *лаśmez*,
komp. *лаśм^ллр* notkea, taipuisa | ge-
schmeidig, biegsam.

(*l a ś ' m e l*).

лаśж^Е (S), g. *лаśж^ж*, lat. *лаśśа* : *pänn-l.*, N
(E.) *†panluś* S yläleuka, N leukaluu | S
oberkiefer, N kinnlade. (badně l u š).

лаś^А (*л^оа-*) (P), g. *лаś^лл*, lok. *-л^лешт*, Nä (Lag. 3277)
лаś^лл, pl. *лаś^лл^лл*, N *лаś^лл^А*, g.
лаś^лл^лл, *-л^лешт*, K *лаś^лл^А*, *-ś^лл^л*, *-л^лешт*, T
лаś^лл^А, *-ś^лл^лл^е* (*-л^лл^е*), *-л^лешт* »liiste», »liste»,
ahkion laitalauta (useampia mol. puolin
emäpuuta) | seitenbrett des lappen-
schlittens (mehrere auf beiden seiten
des kienes); Ko (Paul.) *†vuosmos*, *nubbe*,
koalmad lašte ('I, II, III liiste') ahkion
liisteitä, S *л—л^л* *төдөд^А* painaa liistettä.
N *л—(А)-муорра* liistepuu, *-aines*, S *лаś^л-
м^лорр-рө^лтт^А* l.-p. »ruto» (koivikko), N
л.-на^лүл^е l.-naula, *л.-түс^лл^е* l.-höylä,

- vũvovd^A-a.*, S *vũadð^a-a.* pohjaliiste, »alannen I», pohjaliiste, alin I, S *mānem-a.* 2:nen liiste, (*muadañ-vuaaλāž*, V:na myös: *tjertte-lāšt* 3:s, *muadañ*, V:na *m^uādañ* 4:s, reunimainen).
- (I ā i t ā, Inari *lāštā*; lp. > ? *лacta* id.).
- *lāštōm* (*l^oa-*) (P), N *lāštām*: P *pāšš-l.*, S N *pāšš-a.* (G. *†pastlaštām*) pyhälasku, paaston aatto | der tag vor dem fasten; (G. 1557).
 - N *p-lāštām-mān^a* maaliskuu | märz, *p-l.-bežō* = *p-l.*, P *mājd-p-l.*, S *m-p-l.* ('maitopyhälasku') laskiaispaaston aatto, P *vũāđpž^E-p-l.*, S *vũāđvž^E-p-l.* ('liha-p-l.') on vähän ennen laskiaista. (Vrt. *lũšštet*).
 - *tlatke* (K, Tšernj.) savinen paistinpannu | tőnerne bratpfanne. (< *латка*).
 - *lāžške^d* (T), 1 *-škam*, 6 *-žε* olla ripeä, aikaansaapa | hurtig, tüchtig sein. *lāžškel*, attr. *-les* ripeä, reipas, *l-l-nāōtem*, *-(t)meš* veltto, saamaton | schlaff, träge. (Vrt. *latkel*).
 - *lāōttā* (S) pl., g. *-lⁱ* panssari, lusto (rautalevyistä tehty, vainolaisten [*lšūđđ^e*] päälliköillä) | panzer (aus eisenblechen, von den anführern der feinde getragen); *lšūđ-ōttaman l-l-p jāuši* v. päällikkö riisui lustonsa. (< *латы*).
 - *lāūt^A* (P), g. *lāōttā*, lat. *lāōtō* (*l^oa-*), tav. pl. *lāōttā* (N, G. *tlāht*), N *lāōit^A*, *lāōitā*, *lāōitō* vesi- l. hetesammal (käyt. mm. veneensaumojen tiivisteeksi) | moos im wasser, bes. in den quellen (wird u. a. zur dichtung des bootes benutzt); (G. 1353). P *lāōit^A-kājō^a*, N *lāōit^A-kājō^a* sammal-hete, P *l-pājōl^k^E* h.-sammalpaikka; N *sāūj^e-l.* = *l.* P *lāōitēv*, 2 *-tāp*, N *lāōitēv*, *-a^d* tiivistää h.-sammalella.
 - *lāōtteš* (P), pl. *lāōttāz* (pr. t. ja attr.), komp. *-(^A)sāv*, N *lāōteš*, *lāōttaz*, *-^Asa^bp*, K *lāōteš*, *lāōlas*, *-isa^mb^p* P loiva (mäki, törmä), N K tasainen, laakea | P sanft abfallend (hügel, uferwand), N K eben, flach; S *lāōtteš lāōkk^A* tasakatto, K (Endj.) *tlates čuhka milt* tasaista tietä myöten. P *lāōtt^osmōvovd*, 4 *-ōvi* loiveta. *tlatti* (A, E.) lattia | fussboden. (I a t t e). ● *lāōttišk^(E)* (P), g. =, lat. *-lškā* miehen talvilakki (päällys verkaa, lakimus 4-kulmainen, reunus ketunnahkaa) | wintermütze des mannes. (> *латушка*).
 - *lāōtšōārv^e* (< *lāōttš-šōārv^e*) (P), g. *-lšōarv^e* ● leveälle haaronut poronsarvi; poro, jolla on sellaiset sarvet | breit verzweigtes renntiergeweih; renntier mit einem solchen geweih. *lāūdāv* (S), 4 *lāūdai*, 5 *lāūō* laskeutua ● alas (savu) | herabfallen (vom rauch; *suovv^a l-i* s. ltui alas. (I a w d ā t)). ● *tlaudandš* (Im, E.) sadin | falle. (< Suom. I a u t a n e n). ● *lāūdōš* (*l^oa-*) (P), g. *lāūōdž*, lok. *-(^A)šēšt*, S *lāūdāš*, *lāūdāž* laude, lautsa (tuvassa istuimena ja sänkynä käyt.) | wandfeste pritsche (als sitzbank und bett in der stube). P *lāūd^oš-jūōl^k^E* l:n jalka, S *lāūd^Aš-vuaaλas* lautsan alus, *jⁱe^f-l.* I. *ušl^k^E-ōs* sivuseinän laude, P *pōāšš^A-l.* peräseinän I., *sošš^E-vⁱel-l.* lauteen seinäpuoli. (I a w d a š). ● *lāūōšev* (S), 2 *lāūōš^A*, 4 *lāūōj* rävähtää ● (silmä); nytkähtää | aufschlagen (das auge); zucken. *lāūōjēštēv*, 2 *-jāšt* (mom.-dem.). (Vrt. Inari *lāūōsisštid*, Ä.). ● *lāūōj^e* (S), komp. *lāūōjōv* laaja, lavea ● (metsä) | weit (vom wald); l. *mēāōl^k^E* I. metsä, m. *lī l.* m. on l. ● *lāūōk^oov* (N), 1 *lāūōgam*, 3 *lāūōk^oēm*, K *lāūōk^oov*, *-uōam*, 4 *-ōai*, 3 *lāūōk^oov^m*, T *lāūōka^d*, *-uōam*, *lāūōkam* (*-im*) pestä, kylvettää (vars. lasta) | waschen, baden (bes. ein kind). P *lāūō-gārv^ot*, S *šēme-lāūōōm-g.* lap-sen pesuallas.

- P *lauğōttov*, 1 -*ōdam*, N *lauyāottov*, -*ādam*, K *laugnōdtov*, -*ōdam* (refl.) peseytyä, kylpeä, (Tšernj.) *tlaugnatem-pært* (Endj. *tlauknēdtam*-) sauna | badestube. (l a w' g o t).
- *lau^okk^A* (l^oa-) (P), g. *lāuk^A*, lat. *lau^okkē* (-*tte*), N *lau^okk^A*, *lāuka*, *lau^okkē*, K *lavk^(A)*, -*v^kA*, lok. -*kvst*, lat. -*v^ke*, T *lavk^(A)*, -*v^ka* (-*kij*), pl. g. -*k^oi*, lat. -*v^ke* laukku | ledernes ränzel; (G. 1416); P *lāuk sij^a pèij^a* panee laukkuun.
- N *lau^ok-kāmas* l.-koipi (naisen käsityö-l. tehdään poron t. lampaan koipinahoista), T *lavk-korstak*, N *l*—^(A)-*nyar^e* l:n nyöri, kure, N *l-nāim^e*, K *lavk-nāim^e*, T *l-nāim^e* l:n suu N *l-tšēāppov^t*, K *l-tšiev^p*, T *l-tš—e* l:n kaula, N *l-tšuv^v*, K *l-tšuv^v*, T *l-tšij^v* l:n leuat (sarviset suutimet); P *jēves-* l. *pp^ramōš-l*—^A eväs-l., S (Manninen) *tkiēt-lauk* naisen käsi-l., *kūpp^Etem-l*. taakkaporon kannettava l., N *nezzan-l*. naisen-l. (käsityö-l.), *sāmē-l*. lapin-l.
- P *laukvž*, g. -*kē*, N *lāukvš*, -*kē*, K *lavkvš^{tš}*, -*kē*, T *lavkaj*, *lavkē* (dem.). (l a w' k ā).
- *lau^okk^E* (-*t^E*) (P), g. *lāuk^E*, lat. *lau^okkā*, N *lau^okk^E*, *lāukē*, *lau^okkā*, K *lavk^E*, -*v^kE*, lok. -*kēšt*, *lavka*, pl. g. *lavkⁱ*, T *lavkē*, -*v^ke*, -*kēšt*, *lavka* askel | schritt; (G. 1415); S *laukⁱn miēr^v* mitata askelella, T (E.) *tkukes laufko viädš* juoksee pitkin askelin.
- P *lau^ok-kēšk^A*, T *lavk-kqšk^(A)* askel, P *l*—^E-*sājj^v* jalanjälki | fußspur, K (Endj.) pl. akk. *t^uučkem loafket* hyppy, harppaus.
- P *lavkqž*, g. -*q^v* (dem.).
- N *lau^okk^Ejēn*, 2 -*k^vi*, K *lavk^vjē^o*, -*k^vi*, T *lavk^q* (G. *tlāfkⁱ*-), 1 -*v^kam*, 3 -*v^kem*, 6 -*v^k(^A)* astua, askelin mitata | steigen, schreiten, mit schritten messen; (G.) *tlavkte-* (pro *lavkte-*), 2 -*k^vida* astua askel, (G.) *tlavktollⁱ*- (frekv.). (l a w' k e).
- lau^okk^E* (N), g. *lāuk^E*, lat. *lau^okkā*, K • *lavk^E*, -*v^kE*, lok. -*kēšt*, lat. *lavka*, T *lavkē*, -*v^ke*, -*kēšt*, *lavka*, V (Fr.) l a v t t e, g. l a v t t e, T (E.) lok. *tlavtest* puoti, myymälä | kaufladen; (G. 1417). (< лавка; Fr. l a v t t e, vrt. Uun *lavwt^E* hausflur, Lag. 3308).
- lav^o* (T), g. -*lav^o* (-*v^o*) »sinka», »kieska», nyljetyn kuivattavan nahan (taljan, koiven ja »kallon») levityspuikko | holzleisten zum ausbreiten eines abgezogenen felles (zum trocknen).
- lav^o*, 1 -*dam*, 2 -*lav^o* (-*v^o*) »singoitaa», levittää puikoilla.
- lav^o* (l^oa-) (P), 1 *lav^o*, 5 *lav^o*, N *lav^o*, • *lav^o*, *lav^o*, K *lav^o* (lav-), -*lav^o*, 4 -*lav^o*, 5 *lav^o*, T *lav^o*, -*lav^o*, 6 -*lav^o*, *lav^o*, A (G.) *tlav^o*- veisata (P N siunata ruumis l. pitää sielumessu; tällöin pappi messuaa ja suitsuttaa; tämä voi tapahtua kirkossa hautauksen jälkeenkäin), S T (E.) myös: laulaa (hintu) | kirchenlieder singen (P N die seelenmesse lesen), S T (E.) auch: singen (vom vogel); (G. 1428); P *lav^o* *lav^o* *lav^o* pappi siunaa ruumiin, *mi^v dēt li^v p^v*, *lav^o* *lav^o* mikä pappi se on, (kun) messuaa suomeksi? S *lav^o* *lav^o* lintu laulaa.
- Ko (Paul.) *tlav^o*, K (G.) *tlav^o*, T *lav^o* (G. *tlav^o*), g. -*lav^o*, lat. *lav^o* (-*lav^o*) veisuu, Ko venäl. pajatus, P (Ravila) *lav^o*, g. *lav^o*, N *lav^o*, *lav^o*, -*lav^o*, T *lav^o* (a), g. -*lav^o* (-*v^o*) P laulu, T veisuu. A (G.) *tlav^o* = *tlav^o*; *tlav^o*, P *lav^o*, 1 -*lav^o* (ink.), P *lav^o*, 2 *lav^o* (mom.-dem.), *lav^o*, *lav^o*, N *lav^o*, *lav^o* (kaus.) antaa pitää sielumessu, P *lav^o* antoi äidilleen papin toimittaa s.-messun, S *lav^o* kävin toimituttamassa isälleni s.-m:n. (l a w' l o t).
- lav^o* (K), g. =, lok. -*lav^o* lapin-l. tun- • turipöllö (Nyctea scandiaca) | bergeule.

- *lāw̄ηe* (T), komp. *-uηeāṁ^bp^a* haalea (vesi) | lauwarm (wasser).
- *lāw̄η^e* (P), g. *lāw̄η^e*, lat. *lāw̄ηa*, pl. g. *lāw̄ηi*, Nā (Lag. 3187) *lew.ηe*, N *lāw̄η^e* (G. *lō.vñ*), *lāw̄ηē*, *lāw̄ηā*, *lāw̄ηī*, K *lāw̄η^e*, *-uη^e*, *lāw̄ηa*, *lāw̄ηi*, T *lāw̄ηe*, *-uηe*, *-ūηa*, *-uηi* »turpas», turve, kunnta | torf; (G. 1419).
P (Sand. käsik.) *†lāwnje-gōādaš* turvekotanen, (I.) *lāw̄η^e-guwdd^a* t.-lieko, sammaltunut tuulenkaato (sytytetään suitsuksi, jonka hajua susi karttaa), N *lāw̄η^e-suovv^a* t.-suitsu, -savu; S *†iēēē^E-lāw̄η^e* jänkä-t., *kīēpp^E-l.* kenttä-t. (kelpaavat kodan kattamiseen), *kāpp^E-l.* kumpumaan t. (jäkälänsekaisena ei kelpaa, on tulenarka), *sāw̄nel^{-l.}* sammal-t. (kelpaa).
N *lāw̄η^ei*, attr. *-vs* (adj.) runsasturpeinen, P *lāw̄ηōž*, g. *-ōž*, K *lāw̄ηōñ^aiš*, *-ñv*, T *lāw̄ηaj*, *-ña* (dem.).
P *lāw̄ηw*, 4 *lāw̄ηqi* turvettua, T (E.) *†lōη-šogiotte-* turvehtia, peittää turpeilla (kota).
(l ā w¹ d n j e).
- *lāur^a* 1. *lāūrōm* (*lōa-*), g. *lāūrōm*, lok. *-^omešt* teli, jäälautta | eisscholle, treibende eisscheibe (kleine od. grosse).
lāur-lōqmm^e railo | eisspalte; *†iēηη^a-lāur^a* = l.
(Vrt. l a w¹ l ā t).
- *lāyštōk* (P), g. *-ōγ(γ^a)*, S *lāyštōk*, *-ōγ* pieni metallirengas (sormuksen ja soljen koriste) | kleiner metallring (verzierung des fingerrings und der spange).
S (Manninen) *†lāostok-piātōk* korvarenkaat, (I.) *lāyštōk-suormas* rengashelyinen sormus, lapin-s.
(l a w g ā s t ā k).
- *lāyštōk*? (S), g. =, »juomus» l. jääverkkoavantoon työnnetyn seipään yläpäässä oleva oksa, jonka hanka on kiinni avannon yli poikittain pannussa kepissä; verkon päätä kannattava nuora kiinnitetään tähän seipääseen | ast in dem oberen

ende der in die wuhne des eisnetzes gestellten stange, der in einem quer über die wuhne gelegten stöckchen befestigt ist; das ende des netzes ist mit einer schnur an dieser stange festgebunden.

†lautaš (S, N:l) »lauttanen», yhden patsaan •
varaan rakennettu säilytyslava | auf einen fuss gebaute aufbewahrungspritsche. (Inari *lāut^aāš*).

lāuteštev (P), 2 *-tāšt* kenkiä »tolkkoseen» •
(ilman heiniä ja pauloja) | die schuhe ohne schuhheu und schuhbänder anziehen. (Vrt. *lōv^atted*).

†lautsa (A, E.) lautsa | wandfeste bank. •
(Vrt. *lāudōš*).

lāv^asāštev (S), 2 *-āš^(A)* pyältää, tehdä •
veitsellä pieni jälki | einkerben, mit dem messer einen kleinen einschnitt machen; *nēivēη* *l.* id. (esim. kun ansahaarukasta leikataan kahden puolen palkeenkielelle kuorta, johon ansa pingotetaan löyhästi levälleen).

lāvōž^E (P), g. *lāvōž^E*, lat. *lāvōža*, pl. g. *lāvōži*. •
Nā (Lag. 3193) *lāvōž^a*, pl. *lāvōžak* ja *lāvōž^E*, *lāvōžak*, N *lāvōž^E* (ja *lāvōž^a?*), *lāvōžē*, *lāvōž^a*, *lāvōžī*, K *lāvōž^E*, *-mōž^E*, lok. *-vōžēšt*, *lāvōž^a*, *lāvōžī*, T *lāvōž^a*, *-mōž^a*, *-vōž^a* (*-dž-*), *lāvōž^a* (*-šj-*), Im (St.-E.) *†lām^{tš}*, (F:n) l a m t j e »hihna», »lautsi», poron ohja [K T vars. nuorainen] | zügel, zaum des renntieres, Ko aus leder, K T öfters aus einem seile; (G. 471, 1432); P *lāvōžēšt* *ōñnev* pitää hihnassa (= lieassa), T *kīm^aiš* *l—št* *piāptsq* *pōr^ei* karhu söi poron hihnanpäätä.

P *lāvōž^E-jēēē^E* hihnähärkä (ohjallinen 2- t. 3-valjaikon poro, äärimäinen vassemmalla), *l.-kie^{tš}*, N *lāvōž^E-kieš^{tš}*, K *lāvōž^a-kied^{tš}*, T *lāvōž^a-g—ε* hihnanpää, S *l.-ke^{tš}* *l^(A)* nahkanauha, jolla hihnan jatko ommellaan, P *l.-ma^aiš^a* h.-mutka, S *l.-nēōōlm* hihnaliitos, *l.-pā^{tš}* h:n liitoskappale, N *l.-piēō^k* h.-pätkä, P *l.-pōāvōž^a*, N *l.-puaōvōž^a*, K *l.-pua^{Dz}*, T *l.-vōā^azaj* hihnaporon, P

- myös: hihnaa hyvin totteleva p., P *l-põrrl* hihnansyöjä (poro, joka pureskelee hihnaansa); *ἀηη^a-l.*, N *α.-l.*, K *αῦηⁿ-l.*, T *αῦηη^a-l.* hankavitsa, P *jo^okk^A-lā^vppž^E*, N *jo^okk^A-l.* »jukkohihna», ahkion keulassa oleva nahkaraksi, johon vetohihna l. »vuottoraippa» kiinnitetään »pola» nimisellä puulla, P *ny^orr^e-l.*, N *ny^orr^e-l.* *ny^oarr^a-l.*, K *ny^orr^e-l.* »nuorahihna» (jollaista käyt. lumen sulaessa (keväällä ja syksyllä, koska nahkahihna tällöin kas-tuisi liian pehmeäksi), N *η^aηη^a-l.* »hylje-hihna» (hylkeennahkainen h.), S (V:na) *†razbellabdž* ('pyhän-, s.o. oikeanpuolen hihna') 4-valjaikon oikeanpuolisen poron hihna, joka on sidottu vierustoverin valjaisiin, *sierr-lā^vvžē* 'leikki-h:t' (3-haarainen nauha, joka ulottuu komsion kuomusta jalkopäätä kohti, lapsen viihdyt-tämiseksi), S N *vū^oajem^{-l.}* ajo-h. (2—4-valjaikon vasemmanpuolisella porolla; toisten hihnat on kiinnitetty vasemman vierustoverin valjaisiin).
- P *lā^vvžvž*, g. -v, N *lā^vvžvž^s*, -v, K *lām^v-žvž^otš*, *lām^vžvž^o*, T *lām^vžvž^o*, *lām^vžvž^o* (dem.), P *lā^vvž^Eijem^{-l.}* (-*ijem*), attr. -*mes* hihnaton.
- (l a w'j e; Ip. > лямчатый).
- *lā:wfčč^a* (Nä), pl. *lāwfččak*: *ko-bv^a-l.* »koppa-lisko», kovakuoriainen | käfer; (Lag. 2496^a, 3289). (gob'ba l a k'č o).
 - *lāvⁱjed* (P), 2 -*vāⁱ* pitää tapana | (zu tun) pflegen; *ē^ottšⁱ-tšā^oppž^e* *lāvⁱjekop^oped luozz^a* nousuveden l. vuoksen aikaan on tapana pyytää lohta. (l ā v i t < skand.).
 - *lā^vke^o* (K), 1 *lāv^kka^m*, 2 -*v^k*^A, 4 *lāv^ki*, T *lāv^kke^a*, -*v^kka^m*, 6 -*kē* yskiä, rykiä | husten; (G. 1418).
K *lāv^kka^s*, g. -*v^kka^s*, lok. -*kšēšt* yskä.
T *lāv^kkte^a*, 2 -*ta* (kaus.) yskittää, *l—tā^u's* (-*u^o's*), g. -*avv^ozⁱ* (-*v^ozⁱ*) yskä.
 - *lāv^keš* (T), g. *lāv^kka^zi* laukka, rantasipuli (Allium sibiricum) | schmittlauch.
(l a w'k e < skand.).
 - *lāv^kke^o* (K), 2 -*ka^o* kohottaa; nostaa | he-
- ben; *л—кла^m u^os^(A)* nostan oven (sara-noiltaan).
- lāvⁱ^a* (P), g. *lāvⁱ^a*, lat. *lāvⁱ^e*, S *lā^vl^a*, *lā^vl^a*, ● *lā^vl^e* pehmeä syystalven lumi (joka va-jottaa maahan asti) | weicher schnee im vorwinter (in dem man bis auf den bod-den einsinkt).
- S *lā^vl^a-muo^ott^A* id.
(Vrt. R l a b l e t, L. & Ö.).
- lāvⁱ^e* (P), g. *lāvⁱ^e*, lat. *lāvⁱ^a* villavaatteen ● nukka | noppe von wollstoff.
- S *lā^vl^e-sē^us*, T *lā^vl^e-sq^o's* S nukkakarva, liemen (pitemmän karvan juuressa), T harva karva | S flaumiges haar (im fell, an der wurzel eines längeren haares), T undichtes haar; T *l.-s.-pō^azai* harvakarvainen poro.
- P *lāvⁱlⁱ*, attr. -*lās* (adj.) nukkaisa, *lāvⁱl^e-jem*, attr. -*mes* nukaton.
(l a w'l e).
- lāv^s^E* (-*fš*-) (P), g. *lāv^s^e*, lat. *lāv^s^a*, N *lā^opš^E*, ● *lā^opš^e*, *lā^opš^a*, K *lā^opš^E*, -*pš^E*, lok. -*šēšt*, lat. *lā^opš^a*, T *lā^opš^e*, -*pš^e*, -*šēšt*, -*pš^a* kaste (maassa), P (Ä.) myös: märkyys puissa ja heinissä sateen jälkeen | tau (am erdboden), P (Ä.) auch: nässe an bäumen und gräsern nach dem regen.
N *lā^opš^E-tšā^om^e* k.-pisara.
- P *lāv^slⁱ*, attr. -*sqs* (adj.) kasteinen.
(l ā k's e, Inari *lā^opš^e*).
- lāv^{tš}-kājⁱ^Anešt* (P) takki auki, levällään ● | mit offenem, breit aufgeschlagenem rock; *l.-kō^om^eriⁿ tšā^oš^ked* lyödä käm-menellä (ei nyrkillä) | mit der flachen hand (nicht mit der faust) schlagen.
(Ä.) *kājⁱlōn lⁱ lā^fšō^v* takki on auki.
- lāv^{tš}^Aned*, 2 -*an*, N *lā^opš^{tš}^Aned*, -*an* levetä, latistua (vanha vene, ahkio), avautua erilleen | breit, platt werden (altes boot, alter lappenschlitten), N *tū^unas t—Aⁿi* *kām^emešt* kengänpaikka heltisi, *ke^rreš-lāv^o* l—i ahkion sauma avautui, longis-tui auki; T (E.) *†laptšed* avata (vaatteet).
(l a k'č e; l a v č o).
- lāv^v^a* (P), g. *lāv^v^a*, lat. *lāv^v^o*, Nä (Lag. 3316) ●

lāvva^a, lat. *lāvva*, pl. *lāvāk* »laavu», poroja pyyntimiehen vaatekota | tucheneszelt der renntierwächter und jäger; P *lāvva*^a *āssv* tehdä laavu.

P *lāvva*^A-*biell*^e »l.-puoli» (puoleksi avoin vaatekota), »laukupuoli», *l.-rūš^otti*: l:n ruoteet, *o^{bb}A*-*lāvva*^a umpi-l. (= l—^a)

P *lāvva*^ž, g. *lāvō* (dem.).

(l a v v o).

• *lāvva*^d (-i^d) (T), 2 *lāvva*, 3 *lāvva*ⁱ, 4 *lāvvin* vyöryä (lumi) | rollen (von der lawine). (Vrt. Kōnk *lāvva*^H, Lag. 3310).

• *lāvva*^o-*k* (S), g. -*ōv* (*v̄v* < *ōv*?) latvus (lieon l. kaatuneen puun latva) | wipfel eines umgefallenen baumes; *pi^rr^a* *α—γ* *ū^rš^tšⁱ* juoksi latvuksen ympäri. (Vrt. *lā^oō^o*).

• *lāvva*^e (K), g. *lāv^e*, lat. *lāvva*, pl. g. *lāv^v*, T *lāvve*, *lāvve*, *lāvva*, *lāvvi* nivel, sujuma (käden, jalan, sormen, varpaan) | gelenk (an der hand, dem fuss, dem finger, der zehe); (G. 1413).

T (G.) *lāvve-kask* nivelväli, jäsen | glied, gliedmasse, K (G.) *tluoštańč-lāv^v-kob^o-lańč* halvattu | gichtbrüchig (G. 1376), T *si^odij^o-l.* ranne; eläimen etujalan nilkka, K *sū^rm-l.*, T *si^rm-l.* sormi-nivel.

K *lāvvede*^o, 2 -*vq^o*, T *lāvvede*^d, -*eida*^a leikata nivelestä.

• *lāvva*^e (S), g. *lāv^v*, lat. *lāvva*, pl. g. *lāv^v*, N *lāv^v*, *lāv^v*, *lāvva*, T *lāv^v*, -*vve*, *lāvva* N »kore», saumaus (vars. ahkion »liisteiden»), T puun rako (halkaistu) | N fuge (bes. zwischen den seitenbrettern des lappenschlittens), T ritze des baumes (gespaltene).

S N *ker^rreš-l.* ahkion s., *lāšt-l.* id. (liiste-s.).

P *lāv^v*, 1 *lāv^om*, 5 *lāv^v*, S *lāv^v*, *lāv^v*, *lāv^v*, N *lāv^v*, *lāv^v*, *lāv^v*, T *lāv^v*^d (-i^d), -*v^v*, *lāv^v* saumata (ahkiota, venettä, salvainta), P l—m *sā^vŋ^e* vuolen ja teen sopivaksi sauman, P *lāv^vškō^oŋ^e*, 1 -*ōadam* (ink.); K *lāv^vje*^o, -*vai* saumata (venettä), S

lāv^vš^oō^o, 4 -*ōvi* (refl.) saumautua tiiviisti, *il^olā* *α—ō^o* ei ole s:tunut t.

P *lāv^v*^(e) *leń^o* (adv.) *pi^riam* teen sauman tiiviisti, N *lāv^v*^{at}, attr. -*eš* tiivis (laita-sauma | dicht (von einer bretterfuge).

(l a w 'g â d, Inari *lāv^v*).

†*lāv^v*^{ed} (K, G.), attr. *tlāv^v*^{ed} lauhkea, antelias, armelias | mild, freigebig, barmherzig; (G. 1421).

†*lāv^v*^{ed} *svūt*, (k.-n.) akk. †*l—ed^vūde* (n. qval.).

(Vrt. l ā f o).

le^oebgr (Nä), attr. *liē^ob^oez*, komp. *lē^ob^oāb* • leveä | breit; (Lag. 3329). (l æ b 'b â d).

lē^oā^om^o (N), g. *lē^oā^omē*, lat. *lē^oā^omā*, pl. g. *liē^omā*, K *liē^om^o* (G. *tlē^oχ^om*, Endj. *tlīm*, -*hem*), -*χ^om^o*, lok. -*mešt*, lat. *liē^omā*, A (E.) *tlēm*, T *li^ome*, -*me*, lat. *liēmā* lehmä | kuh; (G. 1336, 1431); Im (F:n) l e h m a s i u s a l:n karva.

N *lē^oā^om^o-jē^oŋ^o*^E, K *liē^om^o-jē^oŋ^o*^E, T *li^ome-jē^oŋ^o* sonni; härkä | stier; ochs; N *lē^oā^omē-miē^oŋ^o*^E, K *liē^om^o-ma^oŋ^o*^A, T *li^ome-ma^oŋ^o*^A l:n maito, N *l-vuoi^o*^a, K *l-vū^oij^o*^(a), T *l-vū^oij^o*^(a) l:n voi, T (E.) *tlimbarne* ('l:n lapsi') vasikka | kalb.

(Sompio l e h m e, F:n).

lē^oā^oš^o^A (P S), g. *lē^oā^oš^o*^A, lat. P *lē^oā^oš^o* • (pro *liē^oš^o*), S *liē^oš^o*, T *lē^oā^oš^o* (*lie*-?), *lē^oā^oš^o*, *liē^oš^o*, pl. g. *lē^oā^oš^o* alho, noro, vataja, heinäa kasvava vetelä paikka | niedering, tälchen, grasbewachsene nasse örtlichkeit.

S *lē^oā^oš^o*^A-*lā^oō^o*^A vesipaikka (puron levenemä; suonsilmäke, P *ŋ^oē^oš^o*^E-l. lokanoro, S *š^oā^opp^o*^E-*lē^oā^oš^o*^A vesipaikka, *š^oā^opp^o-lē^oā^oš^o*^A-juov^o kolu, louhikko, jonka alla on vesi.

S *liē^oš^o*^o, g. -*o* (dem.).

(l æ k 'š â).

†*leakka* (T, G.) -lainen, -moinen | beschaffen; *ton lak mi^onni afi^o-l.* sinä olet minun kaltaiseni | du bist mir ähnlich.

(E.) *tlagka*, *lak* lailla, tavoin | in — — weise; *tafi^o l.* samalla tavoin, samoin | in gleicher weise, ebenso, *tjidsant l.*

omalla tavallasi, †*signlak* hyväisesti, kelpo lailla.

(Vrt. *lāyyōn*).

- *lējōkk^A* (*lĕ-*) (S N) g. *lējyā*, lat. *liēkko* (N *-ōkkō*) »liemu», »porolato», pitkä, kapea, puista ja turpeista tehty katollinen suoja, jossa porot saavat turvan sääskistä | *renntierhürde*, lange, schmale, mit einem dach versehene vorrichtung aus hölzern und torf zum schutze der renntiere vor den mücken.

N *lējōkk-aĵ^{dtA}* poroladon suulla (toisinaan) oleva aitaus, *l.-kĕvĕtkam* p.-l:n vuoliainen, *l.-nāĵm^e* p.-l:n suu(aukko), *l.-sēinas* p.-l:n seinä (kalteva), *l.-tšūōā^{dtA}* p.-l:n kattopylväs; *pūādz^a-l.* = *l.*

N *lieyyōš*, g. *-ō* (dem.).

- *lējūmm^a* (*lĕ-*) (N), g. *lējūmā*, lat. *liēmme*, K *liemm^a*, *liem^a*, *liēmme* K lauma, parvi, N sääskiparvi | K *schar*, *schwarm*, N *mückenschwarm*.

N *tšūōš^{k(A)}-l.* = *l.*

- *leāmma^{le^d}* (T), 2 *-ā^l* täristä (esim. maa) | *beben* (z. b. von der erde).

- *leām^{dtA}* (K), g. *-m^b*, lok. *-dōst*, lat. *liēm^{dtō}* (*-dtō*), (†šernj.) †*lamd*, *-dest*, T *leām^{dtā}*, *-m^{bā}*, *-dašt*, *liēm^{dtā}* (*-dtij*) metsä, salo | wald, urwald.

- *leāšk^A* (N), g. *-ā*, lat. *lējške* siima, ongen s. | *angelleine* od. *-schnur*. (< *песка*).

- *leāškov* (P), 1 *leāškam*, 5 *liēškvō*, K *leāška^d*, *-šk^m*, 4 *-kai*, 5 *liēškvōn* (*-ōn*), T *leāška^d* *-šk^m*, 6 *-ka*, *liēškvān* (*-in*) läiskiä; valella; pirsottaa, K T heitellä; ottaa suopungilla kiinni poroja | (mehrmals) giessen, schütten od. herumspritzen, K T (mehrmals) werfen; mit der wurf-schlinge renntiere fangen; (G. 1373); P *tšāppiⁿ* l. pirsottaa vedellä, *ērvⁱ mātō tšⁿ* *leāškāi* satoi kuin 'saavista kaataen', K *sūv leāšk^A* laskee savua, tupruaa.

T *leāškam-nīrre* suopunki | wurf-schlinge, lasso, N *vējⁿ-leāškvⁱ* (*-dūmas^š*) viinan-kaataja, -laskija.

P *liēškvēd* (*lĕš-*), 2 *-kēād* t. *-kāvⁱ*, N *liēškvēd*, *-kv^{dt}*, K *liēškv^e*, *-kai*, KL (G.) 4 *†liškvⁱ*, T *liēškvⁱ*, *-kēā^a* (mom.) läiskäyttää, pirs-kauttaa, kaataa kerran (muutakin kuin nestettä, esim. kaivettu hieta lapiosta maahan), KL T heittää, viskata (esim. suopunkia), P *pĕāg^A* *l-kĕi vēnⁿōz sĕz* tuuli läiskäytti (vettä) veneeseen, N *tšieyyā l.* laski sumua, tuli sumu, K (Endj.) †*ku^l liškvien* kaatoivat kalat ('kalan', pois nuotanpovesta).

(*l æ i ' k o t*, Inari *leāšku^d*; vrt. myös Jyyk *liš^{ku}*, Ht, Lag. 3434).

lēj^{dtA}, ks. *šlēj^{dtA}*.

leāv^v (P), 1 *leāv^m*, 5 *liēv^v*, N *leāv^v*, 4 *leāv^{vai}*, *liēv^{vō}*, K *leāv^{vā}* (*liev-?*), *leāv^{vai}*, *liēv^{vōn}*, T *leāv^{vā}*, *leāv^{vai}*, *liēv^{vān}* (*-in*) P S T levittää, hajoittaa (esim. kuivamaan vaatteita, pikku kaloja kalliolle, heinää hyvin levälleen), N K olla levällään, T myös: levitä | P T ausbreiten, auseinanderlegen (z. b. wäsche, kleine fische auf einem felsen, gras weit auseinander, zum trocknen), N K ausbreitet sein, T auch: sich ausbreiten; T *juss leāv^{vā}* tuhnu leviää.

P *leēv^v*, attr. *-ēš*, komp. *-v^qB* pyöreä-pohjainen, sijava, laakko (ahkio, vene) | mit rundem boden, flach (lappenschlitten, boot), S *leāv^{vē}š^š*, g. =, liian leveä esine, *ke^rreš^{-l.}* (ahkio), *vēn^as^{-l.}* (vene), *s^qāij^v-lēv or^šš^A* juoksee siivet levällään (kuten emäriekko).

P *liēv^vēⁿ*, 1 *liēv^{vōn}* levittyä, levitä, N *liēv^{vē}j^ed*, *-v^vi* levittää, avata (esim. taljakkäärö, kirja), S *vārj^a ēⁿē^l* *liēv^{vē}j^ed* »loude» (telttavaate) pitää levittää; P *liēv^{vō}tt^ed* (*-ō^lt^ed*), 2 *-ō^vt*, N *liēv^{vō}tt^ed*, *-a^vt*, K *liēv^{vē}*, *-va^vt* levittää, P l. *mū^ōtt^l ol* l. lumelle.

(*l æ v v â t*, Inari *leāv^vu^vud*, Ä).

le^vB^žA^št^ed (N), 2 *le^vB^žāšt* nyrjähtää, mennä sijoiltaan (jäsen) | losgehen, aus dem gelenk gehen (von einem gliede).

lebe, *lebe* (P S), N *lebe* (*le^vB^ž?*), T *le^vB^ž*

(*lv-*) eli, tai | oder; P *á lebe* id., (lauseen alussa:) mutta jos, *spat'kk^A á l. olá-sež^B* hukka (susi) eli riukuhäntä, S *tēt l. nuž^B* ('se t. toinen') jompikumpi (< *либо*).

- *lep* (P), prees. *l^eäm, li_i (lī, lī), l^eᵑp*, impf. *ližjim, l^eai (l_ei)*, pot. *ližžim, lep(p)ž (lež)*, kond. *ližžim, imper. l^eγγᵑs, l^eᵑk-kᵑz*, part. *l^eäm(maž), lem(maž), lām, lām*, Nā (Lag. 3348) *leem, 3 leđem; lež*, N *lēpē; lem, li_i (lie, Fr. käsik. tlie), l^eᵑp; lējēm, lei; leᵑ(t)š (leᵑž, lež), leštšēm; l^eγγas, leᵑkaz; lem(maš); K lieᵑ(ᵑ); l^eām (Tšernj. tlam), li_i, leᵑp; lējēm, l^eai (l_ei); leñ^atšēm, leāñ^atš (leñ^atš), liđtšēm (l_e-); leāyas, leākas; T lieᵑe; l^eām (lem, lām), li_i (lī), leāᵑp; ližjim, lei (G., k.-n. myös tliej); leñ^atšim, leāñ^atš; lištšim (Fr. käsik. tliečem); leāgas, -ckaz^e (Fr. käsik. tliekkus); A (G., k.-n.) tleajd, leak, lij, lie, lejjim, leaj, leñ^eim, lečči; Im (E.) tlam, lij, leijim, (pot. pl. 3 p.) tlentšen, (Fr., käsik.) tleām, li, ljeᵑ, lei, 5 tlijjin, lenžem, länž, lehčem, leāgas, lekkus olla | sein; (G. 1315); N *li il. l^aᵑk* ('on ei ole') onko? V (Rae) tlyellak jos | wenn; P (Sand.) tmaid moái sust l^eenne mitä se meihin kuuluu? | was geht es uns an? N *lējēm t^uar^aštēd* olin ruveta tappelemaan, *mōn-go lējēm lēpē t^oββeᵑ* kun minä olisin ollut ('olin olla') siellä, *ji^eᵑppeᵑtⁱ lējje t^en s^ar^ova koᵑtēd, te k^uᵑk^eᵑp lējjem jielled* jos ette olisi sitä hirvasta tappaneet, niin kauemmin olisin elänyt, P *t^ašt ližžik mušⁱled, e^otte v^ata l—k mēnnōd nuž^B-u^zrā* tästä muistanet, jos vielä ('että vieläkö') mennet toisen kerran, *ji^eᵑpē l_ei tⁱerrōd s^u vōse paᵑpe* härkä oli juosta aivan hänen viereensä, *nā tēt. i. l^eai* ('no se olikin') no se siitä, K *lei il. leñ^atš* oliko? P *no, sij ližje, ližje* no he olivat ja elivät, *jos p^arā ližje l^ed oᵑān* jos lapset olisivat olleet ulkona; *oᵑān ližžim p^arā vⁱγγēd* minun pitää käyttää ('lienee k.') lasta ulkona, *tōn**

ližživ^ok rečōd sinä olet rikastuva ('lienet r:ua'), S *tōn leᵑv^ož^ek reššōin ričōkkama* olisit piiskattava, K (Endj.) *t^kablⁱnē linček* tulet kipeäksi, P (te) *leppž*, S *leᵑžž*, N *le(ᵑt)š (lež, -žž^e, G. tlečč)*, K *leāñ^atš, leñ^atš, T leāñ^atš* ('lienee') myös: riittää (vrt. *будетъ*), S myös: syyti! (koiralle) | auch: genug, N *lež-lež, j^el ličšⁱke^at jānaᵑp* riittää jo, älä kaada enää, K (Tšernj.) *tlanē luihkmen* lakkaa itkemästä, T *leāñ^atš sārna^a* kylliksi puhuttu! P *kī lež l^eām^až* ken lienee ollut? P *sōn lež pel vāivōs p^eššōd* hän on yhä pysyvä köyhänä; *sōn lež nⁱš^ur tūšⁱjēd* hän aikoo tehdä (l. tulee tekemään) pahaa, S *sež^a lež oᵑp^e* pian tulee sade, N (E.) *tson pāppen leš* hänestä tulee pappi, *p^el^ašku^api, što il. leᵑtše puᵑp^e* alkoi peljätä, ettei hyvä seuraa ('liene hyvä'), *nūāšⁱam leštš^ek pūō^otšō, i puᵑpe puᵑp^e* jos päästät poron, ei hyvä seuraa, K *tun^{ᵑe} leñ^atš teᵑte* sinulle tulee tämä (tapahumaan), (Endj.) *t^milanē kul^oj* ('mikä lienee') jotakin kuului, *t^kuāšlanē* ('koska lienee') jolloinkin; (E.) N *t^mon lehčē pāp* (kun) tulisin papiksi, K (Endj.) *t^lōša elečē k^olmas* ettei olisi kylmä; P *il. l^a(k), N il. l^aᵑk, K il. l^aχ (l^aχ), T jil. l^aᵑk* ei ole, P *il. lām, K il. leñ^atš*, (Tšernj.) *tⁱlinē* ei ollut, P *jā lām rišⁱōm* eivät olleet ristittyjä, *jos t^an l^eᵑkk^am ti^ettam, jⁱēm ližje vūšⁱāam* jos olisin tämän tiennyt, en olisi lähtenyt, *māžp tōn t^oββeᵑ, košt-nⁱ liž^okkō* mitä sinä siellä, ole missä olet ('ollos jossakin'), S *leākkō puᵑp^e, išt^a* ole hyvä ja istu, T (Fr., käsik.) *t^jellum liekku, Im tiellum likku* 'älkömi' olko, N *liemešt lie, a il. l^aᵑk k^olmas* on sitä juuri ollakseen ('olemassa'), mutt'ei ole tarpeeksi, T *jēm ližn t^ur^us* en ollut terve. (læt).

- *l^eᵑnē^ok* (S), g. =, lok. -*e*č^ešt : *ji^eᵑᵑ^a-l*. jääkellari | eiskeller. (< *ледникъ*).
- *leᵑte^a* (T), 2 -*tē* (< -*teā^j*), 4 -*tī* täristä, järistä | beben; *ji^em^{ᵑe} l—ē* maa tärisee.

- l—*teškiäptē*^a (l—*iš-*), 2 -*kóapt*^A, 4 -*kiädī* (ink.).
(Vrt. *līdéd*).
- *lēđōs* (P), g. *lēđōvz*, lok. -*šēšt*, N *lēpas*, *λεπασ*, -*Ašešt*, K *lēdas*, *λεπας*, -*tšešt* jäsen; nivel | glied; gelenk; (G. 1358); P l—*št pięzzi* (jäsen) meni sijoiltaan. S *lāpp*^E-*l.* nilkka, P *nōr*^o-*s-l.*, *nyš*^o-*skōs-l.*, *taβ*^A-*l.*, *tšūšdđam-l.*, *tšēūpž*^E-*l.*, *vūšr*^o-*ē*^A-*l.* (niveliä poron sääriluiden välissä), S *sūōr*^m-*lēđas* sorminivel. P *lēđ*^o-*štēd*, 2 -*vst*, N *lēp*^a-*štēd*, -*ast*, K *lēđ*^o-*še*^o, -*dašt* leikata nivelestä, P l. *vuain*^e jo *tšē*^o-*ūp*^o-*p*^o-*t* *kōāβ*^o-*đā* *saīja* leikata pää ja kaula, kumpikin erilleen, l. *tšielg*^e taittaa (teuraan) selkä kahtia. T *liđdij-lāvve* ranne; eläimen etujalan nilkka | handgelenk, -wurzeln; rist des vorderfusses beim tiere. (l ā đ ā s < skand.).
 - *lēđēd* (P), 2 -*đōd* kuhista, kihistä (pikku eläviä) | wimmeln (kleine tiere); *kōđk*^A *lēđē* muurahaisia kuhisee. (l ā đ ā i d e t).
 - *lēđm*^o (S), 4 *lēđmai*, 5 *līđmo*, N *lēđm*^o, 4 *lēđmai*, K *lēđm*^o, -*đmai* hyytyä, maksoittua (veri) | gerinnen (vom blut). S *lēđm*^(a)-*vēr*^a, N *lēđm*^a-*vēr*^a »kielain», hyytynyt veri.
 - *lēā*^a (P), g. *lēā*^A, lat. *liācō* (ja *lēācō*), N *lēā*^A, *lēā*^A, *liācō*, K *liācōk*^(A), -*ā*^A, -*ā*^o-*št*, -*ā*^o-*kō* resu, repale | kleiderfetzen, lumpen. N l.-(^A)-*kāpp*^e lakkiresu, l. *kō*^o-*št*^A röijyr., l. *pūusa* housu-r:t, P *pūt*^o-*s-l.* vaate-r. N *liācōš*, g. -*ō*, K *liācō*^o-*št*, -*ā*^o (dem.). (Vrt. l i g' g o).
 - *lēgk*^(A) (K), g. *lēg*^o, lat. *lēgkē*, T *lēgk*^(A), *lēg*^o (-*gi*), -*gkē* haju, löyhkä | geruch, gestank; (G. 1317). T *liā*^o-*s-l.* mädän-h., K *sām*^e-*l.* *āp*^s lapin-h. haisee.
 - *lēγγōs* (P): pl. lat. *lēgkē*^o lähellä, liki | nahe; *lī* l—*d* *pūā*^o-*l*^e-*mē*^o on lähellä palamistaan ('palamisessa') = palamaisillaan. (l ā k k ā : l ā g ā s).
- lē*^o-*št*^o (S N), 1 *lē*^o-*ut*^o, *lē*^o-*št*^A, 5 *lē*^o-*št*^e, K *lē*^o-*št*^o, *lē*^o-*št*^o (-*ut*-), 4 -*št*^o, 2 *lē*^o-*št*^A. 5 *lē*^o-*št*^e tehdä vaatepaulaa (liittäen 2 eriväristä verkkaliuskaa yhteen) | ein schuhband machen (durch verknüpfung zweier verschiedenfarbigen stoffstreifen). N *lē*^o-*ut*^o, g. *lē*^o-*št*^o, lok. -*Ašešt* verkainen naisenpaula, *nezzan-l.* id. N *lē*^o-*št*^A-*l*^e, 2 -*al* (mom.), *lē*^o-*št*^o-*l*^e, 1 -*št*^o, 2 -*št*^(A) (m.-dem.), *lē*^o-*št*^A-*l*^e, 1 -*št*^o (ink.). (Vrt. *tlakte-* ja *lā*^o-*št*^e).
- *lē*^o-*št*^e (P), g. *lē*^o-*št*^e, lok. -*bešt*, lat. *lē*^o-*št*^e (Ia. *lē*^o-*št*^e), N *lē*^o-*št*^e, *lē*^o-*št*^e, *lē*^o-*št*^e, K *lē*^o-*št*^e (*lē*^o-*št*^e), -*št*^e, -*bešt*, *lē*^o-*št*^e, (G., k.-n.) instr. *tl*^o-*št*^e, T *tl*^o-*št*^e (*lē*^o-*št*^e), -*št*^e, -*bešt*, *lē*^o-*št*^e, A (G.) *tl*^o-*št*^e | leipä | brot; (G. 1352); P *ā*^o-*št*^e l. paksu l., *ā*^o-*št*^e l. ohut l. kova l., *kēr*^o-*št*^e l. kova l., *ku*^o-*št*^e l. hapan l., *lā*^o-*št*^e l. ('suomen l.') puolivahva l. (pehmeä), *ru*^o-*št*^e l. ('ryssän l.') limppu, S *vl*^o-*št*^e l. ('valkea l.') nisu-l.
- T l—*p-jā*^o l.-jauhot, l.-j.—*ā*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e ('l.-jauhokasvusija' | 'ort, wo brotmehl wächst'), (G.) *tl*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e pelto | acker, N *lē*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e leivänpistelypuu ('kirjoitus-p.'), härppä, l. *ku*^o-*št*^e leipilapio, l. *ku*^o-*št*^e, K (Tšernj.) *tl*^o-*št*^e *ku*^o-*št*^e leipäpala, P l. *lā*^o-*št*^e leivän puolikas (pitkän l:n), N l. *lā*^o-*št*^e leipilauta, P *lē*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e leivänpaisto. l. *tl*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e ('l.-p.-kiuas') leivinuuni, l. *tl*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e mennä kiukaalle l. uunille, S l. *tl*^o-*št*^e (Paul. *tl*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e) leivintupa, P l. *tl*^o-*št*^e leivänpaistaja, leipuri | bäcker, l. *tl*^o-*št*^e l.-puolikas (pyöreän leivän), l. *tl*^o-*št*^e l.-syöjä, »leipäporo», l. *tl*^o-*št*^e l.-s.-härkä, N *lē*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e id., K (Tšernj.) akk. *tl*^o-*št*^e ('l.-ruoho') vilja | getreide, S l. *tl*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e leipilapio, K (G.) *tl*^o-*št*^e ('l.-heinä') laiho | wachsendes getreide, P (Ä.) *lē*^o-*št*^e *tl*^o-*št*^e leipäpala,

- K (G., k.-n.) *tlejpvāšn* l. taikina.
 P *leĭbĭl*, attr. *-bās* (adj.) leiväkäs, *leĭbvž*, g. *-v*, N *leĭbvš*, *-v*, K *leāibvñ^atš* (G. käsik. *tleibāinē*), *-bāv*, T *leāibāi*, *-bā* (dem.), P *leĭb^etem*, attr. *-meš* leivätön.
 P *leĭbⁱted*, 2 *-bāvi* leipoa | backen.
 (l a i' b e, Inari *leĭbⁱ*).
- *leĭāvd* (P), 2 *lāĭā^a*, pl. 3 p. *lāĭāe* (*-āe*), 4 *lāĭgĭ*, 5 *leĭāe* lohjeta, irrota (pala kivistä, jääteli rannasta) | sich abspalten, sich ablösen (stück von einem stein, eisscholle vom ufer).
 P *leĭg^alā^ok*, g. *-dγ(γ^a)* lohko, lohjennut harkko.
leĭg^aškkō^ot^oted, 4 *-kuo^oi* (ink.), *leĭgēv*, 2 *leĭgōv* (frekv.).
 (l ā i' g ā t).
 - *leĭkk^a* (S), g. *leik^a*, lat. *leĭkko* liitu | kreide. — Omatekoista, rikistä ja liidusta jauhattua pulveria puhalletaan luuputkella potilaan kipeään kurkkuun. Tähän perustunee Ko (Paul.) *tleikk* yskäpulveri (kaupungista ostettava) | hustenpulver (in der stadt käuflich).
 - *leĭ^okk^a*, (Qv.) *tleika* (P) kuitenkin, -kaan, sentään; samantekevä | doch, jedenfalls; egal; *teĭ il.lā^ok l. n^ott^o xē^omⁱ* se ei k. ole niin hirmuinen, *vūāvdž^a veĭ^okk^a kē^otš^ov*, l. *li mu^one* saa vaikka katsoa, (se) on minulle samantekevää. (l i i k a < skand.).
 - **leĭ^okk^a* (P): *leĭkot* leikillä | zum od. im scherz; *il.lij^e lūāš^oted l—l* ei olisi päästännyt l. (s.o. vähällä). (l ā i k ā l d).
 - *leĭ^okte^a* (T), 2 *-leā^a* »paantaa», »ihistää», uhkua (jäälle nouseva vesi) | hervorsickern (vom wasser, das auf das eis steigt).
leĭ^okā^ok, *-āgi* »paanne», uhkuvesi.
 - *tlekarstva* (K, Endj.) lääke | arznei. (< лекарство).
 - *le^okk^a* (P), g. *le^okk^a*, lat. *le^okkō* (Iz. *le^okkō*), S *le^okk^a*, *le^okk^a*, *le^okkō* »lykky», onni | glück; *kēit le^okk^av* kiitä onneasi.
 P *le^ok-kāv^a* onnenkalvo (joskus sikiön ympärillä) | glückshaube (mitunter um das
- neugeborene kind); (I.) *l.-pōadv^a o.-poro* (ei häviä), (Sand., käsik.) *tlekko-loddaš* o.-lintunen (sadussa), S *šēlle^m-le^okk^a* ppynti-o.
 P *le^okk^alā^ož*, g. *-ā^o* onnellinen, (Iz.) *le^okkōš*, pl. *-ūž*, S *le^okkāš*, *-āž* onnekas, P *le^okk^otem*, attr. *-meš* onneton, *l—meš-vuo^oi*, g. *-o^od^a* onnettomuus.
 S *le^okk^oted*, 2 *le^okkāšt* onnistua, luonnistua | gelingen, *su^onie l—št* häntä onnestaa, P *le^okkštōvvōv*, 4 *-d^ovⁱ* id., *kēāz mo^ox^t* *l—āvv^a* kuinka kullekin onnistuu.
 (l i k' k o).
- leĭ* (S) poro (lastenkieltä) | renntier (in der kindersprache).
leĭm^oled (N), 2 *-al*, K *leĭm^ole^o*, *-al* säpsähyttää, säikäyttää (käsia heilahuttaen) | scheuchen, schrecken (durch händeschütteln). (Vrt. *leĭm^oled*).
- leĭmm^a* (P), g. *leĭm^a*, lat. *leĭmme*, N K *leĭmm^a*, *leĭmā* (K *-a*), *leĭmme* kalvo, »julmu» (tuohenkalvo, -kerrostuma) | häutchen, schicht der birkenrinde; N *leĭmā pējam* *vēšn.ōl^a* panen julmua paiseen päälle.
 N *mad^a-l.* ('maa-k.') hirvenjäkäli (levymäinen), P *piešš^e-l.*, N *piešš^e-l.*, K *piešš-l.*, Nā (Lag. 3253) *piešš^e-lq,mm^a*, pl. *-lā^omā,k* »julmu» (Nā paiseiden parannusaine | ein mittel gegen geschwüre), N *leĭmōš*, g. *leĭme* (dem.).
- leĭmmōv* (P), 1 *leĭmam*, 2 *lāmm^a*, 5 *leĭmme*, N *leĭmmōv*, *leĭmam*, *lāmmā*, *leĭmme*, K *leĭmmō^o*, *leĭmam^m*, *lqmm^a*, *leĭmmēⁿ*, V (Fr.) l u o m e d lymytä, piiloutua | sich verstecken.
 P *leĭmm^om-sāij^o* lymypaikka, piilo.
 P *leĭmm^oled*, 2 *leĭmmōl* (mom.), *leĭm^oš-kā^ot^oted*, 1 *-gādam* (ink.), *leĭmēv*, 2 *-mōv* (frekv.) piillä, piilleksiä.
 (l ā b m ā t).
- leĭm^opp^a* (P), g. *leĭmp^a*, lat. *leĭm^oppō* »limpu» (jäkäliä; tätä kootaan kimpaleiksi, jotka kohmettavat, talveksi »pitoporoil-le») | 'kloss' (renntierflechte: diese wird

in hart werdenden klumpen zum winter für die zu hause gehaltenen renntiere gesammelt).

jēi-l. id.

lēmpā-ž, g. *līmpō* (dem.).

(l i m ' p o).

- *lēñi*^a (P), g. *lēñ^a*, lat. *lēñie*, N K *λεñi^a*, *λεñi^a* (K -^a), *λεñie*, P lokero; huone, oltava, N lihasloma (lavassa), K lihaskerros | P gefach; zimmer, N muskelspalte od. -vertiefung (im buge), K muskelschicht.
N *μῆροπ^E*-λ. = λ., P *purš*^(A)-l. kukkaron lokero.
P *lēñi*, attr. -*nes* (adj.), *tšūō^opp^A*-*lēñi*^os, g. -*lēñi*^ov, lok. -*šes*t kalan lihassyy (syyt erottuvat vars. keitetyssä kalassa), *lēñvž*, g. *lēñe*, N *lēñvš*, *lēñe*, K *λεñvñ^atš*, *lēñe* (dem.).
(l â d n j â).
- *λεñ^ok^(A)* (K), g. -*ñ^a*, lok. -*ñvšt* resu, he-tale | fetzen.
ñuv^otš-λ. ('joutsenen-r.') vita (Potamogeton) | laichkraut.
(Vrt. *leā^o* ja *liūā^o*).
- *λεñ^ok^o*^o (G. *tleñke-*, *liñke-*) (K), 1 -*ñ^am*, 2 *lañ^ok^A*, 3 *λεñ^oi*, 5 *λεñ^ok^o*, A (G.) *tleñk^o*, (k.-n.) *tleñkij*, neg. *tleñke* luikata, huutaa | aufschreien; (G. 1339—40). K *λεñ^oš^o*, 2 -*ñvšt* (mom.-dem.), λ—*g^Aš^o*-*kuar^o*, 1 -*uad^am* (ink.).
- *leñ^ona* (S) (pl.), g. -*ai* kiduskannet (kalan) | die kiemendeckel (der fische).
- *lēšk^o* (P), 2 *lašk^A*, 4 *lēškⁱ*, 5 *lēške* kastua vähän | ein wenig nass werden.
N *le^otš^Anev*, 2 -*an* kastua läpimäräksi. (l â s ' k â t; vrt. *lē^otš^o*).
- *leš^ok^o* (N), g. =, lok. -*Emešt*, S *laš^ok^o*, g. =, loukku, sadin | falle, dohne.
N *ñēpē*-λ. nädän-l., *riemñē*-λ. ketun-l., S *kūov^ož^A*-λ. karhun-l. (painona 9 hirttä ja lisäksi kiviä).
- *leš^o* (P, Ä.), g. =, lok. -*š^ost* lesta, lesti | schuhleisten. (l æ s ' t â).
- *lēšš^E* (*lē-*) (N), g. *lēžžē*, lat. *lēssa*, K *lišš^E*,

ližē, *lišsa* resu; »luoska» (kulunut vene, ahkio yms.) | lumpen; abgenutztes boot, a. lappenschlitten u.dgl.

N *l-kērreš* ahkio-l., *l-pāfō^e* vaate-r., *l-vēnas* vene-l., *l-vūōd^otš^E* ('r-liha') rääsyläinen, resupeikka.

N *lēšš^oi*, attr. -*sos*, K *lišsai*, -*sjes* (adj.) resuinen; asultaan siivoton; P *lēžž^o* (< *lišš^A*), g. -*žze*, N *lēžž^o*, -*v* (dem.), P *kērreš*-l. ahkio-luoska, *kiet^ok^A*-l. kelkka-l.

N *lēžž^oš^otev*, 2 -*ašt* kulua resuksi, luoskak-si, P *le-žž^oš^otev* (-*aš^otev*), *lēžž^oš^ot* id.

(l i s s â).

- *lēš^o* (P), g. *lēš^o*, lat. *lešje*, Nä (Lag. 3180) *lošt^A*, -*te*, lok. *lōsta*, *sr*, N *leš^o*, *lēš^o*, *leš^oje*, K *leš^o*, -*s^o*, lok. -*ivšt*, lat. *leš^oje*, T *laš^o*, -*s^o*, pl. g. -*i^o*, lat. -*š^ote*, A (G.) *†lošt* lehti | blatt; (G. 1386). N *leš^o-lāγγōš*, ks. *lāγγōš*; λ.-*māēγōš*, K *leš^o-māiγōñ^atš* lehtimato, P (Qv. Heilkunde 206) *†las^otemagaž* pannaan pienellä koivunlehdellä hampaan päälle | man legt *†l.*, einen kleinen wurm auf birkenlaub, auf den zahn, P *l-muorr^a* l-puu, S λ.-*rāšš^E* l-ruoho, *pōaž^a*-*leš^o* pajunlehdet, *šōš^ok^o*-λ. koivun-l.
P *laš^o*, g. *lāš^o*, lat. *leš^o*, S *laš^o*, *lāš^o*, *leš^o* (∼suom. lehto) P märkäperäinen koivisto, jossa on paljon hillan- l. muuraimenlehtiä, S kuusikkokorpi, jossa kasvaa myös koivuja, S *laš^o*-*miš^o* korpihilla (kypsyy myöhemmin kuin avomaan h.), P *liūōm^e*-l. hillalehto.
P *leš^o*, attr. -*š^o*, N *leš^o*, -*es* (adj.) lehtevä, P *lēš^oš^otem* (-*š^otem*), attr. -*mes*, N *leš^oš^otem*, -*mes*, K *leš^oš^otem*, -*mes* lehdetön, P *lēš^ož*, g. *lēš^ote*, N *lēš^oš^o*, *lēš^ote*, K *leš^oš^otš*, *leš^ote*, T *laš^oš^o* (-*š^o*), -*š^ote* (dem.).
P (Ravila) *leš^oš^otem* mennä lehdettömäksi.
(l â s ' t â).
- *†lesviz* (P, Sand. käsik.) tikapuut | leiter. (< лѣствица).

- *lešš^a* (P), g. *lēšš^a*, lat. *lēššō* viikate | sense. | *lešš-nēđđ^a* v.-varsi, *l.-tierr^e* v:n terä, *l.-lō^ott^e* v. suude. *leššōž*, g. *lēššō* (dem.). (liš'š a < skand.).
- *leššⁱ* (S), attr. -šš^e, komp. -ššⁱ *luja* (vars. kivi, joka kestää tulta) | fest (bes. von feuerfestem stein); *l.-sⁱ kⁱeđđ^e* *luja* kivi.
- *leššⁱ* (S), g. -ššⁱ sydänala (myös: sivulla rintakehän alaosa?) | magengrube (auch: unterer teil des brustkorbs auf der seite?).
P *leššⁱ-* (l. -ššⁱ) *vuušlōž*, S *leššⁱ-vuušlōž* sydänala (S myös: sivulla rintakehän alaosa?), P puheentavassa *l.-vuušlōž* *kēšš^k* s.-alaa repii (ähkyssä, »poltteessa») | es reisst im leibe (bei kolik).
- *ležž^o rāija* (S) ihoa vasten | gegen die haut (des menschen).
- *lēt^kššⁱted* (S), 2 *lēt^kššⁱ* letkua, notkua, hyllyä (ohut jää) | schwanken, beben (schwaches eis).
- *le^ott^a* (P), *lē^ott^a*, lat. *lēttō*, N *le^ott^a*, *lē^ol^a*, *lē^ottō*, K *lē^ott^a* (*le^o-*), *lē^ott^a*, lok. *lē^ottōšt*, *lē^ottō*, T *lē^ott^a* (*le^o-*), *lē^ott^a* (-*tt^a*) *lē^ott^ašt*, *lē^ott^a* »liitto», kohtaus, sopimus (vars. poromiesten kesken metsällä tapaamisesta); S liittoaika oli tav. *Pōrē^otš-pej^o*stä [28/VIII, *Pō^oχrav-p:en* 14/X] ja pari viikkoa yli | 'bund', zusammenkunft, übereinkunft (bes. zwischen den renntiersammlern wegen des zusammentreffens im walde); P *soñnašt l^eäi p^oššⁱōm* *le^ott^e e^ott^e tōb^oņ^o so^oi kēl^ošōv^o kō^oun^oštōv^o* heillä oli tehtynä sopimus, että heidän tulee siellä kohdata toisensa, S *tēn lē^ottō* *š^ol^oak p^oššⁱted* siihen liittoon sinun pitää tulla, N *lē^ol^a pē^oššⁱōv^o* tehdä s:s, sopia kohtauksesta.
P *le^ott-ō^ott^ož* tavallinen ihminen | gewöhnlicher mensch, *il.lā ni šur^oa*, *il.lā ni o^ottškvž*, *no^okkām l.-ō*. ei ole iso eikä pieni, (vaan) sellainen t. i., *l.-pej^o* »liitto» l.- kohtauspäivä, *l.-sā^oššⁱ*, N *le^ott-sā^oššⁱ*, K *lē^ott-sā^oššⁱ*, T *lē^ott^a-z^oššⁱ* »l.-paikka».
- P *lē^ottōž* (pro *le^ottōž*), g. -*ō* (dem.).
S N *le^ottōttōv^o*, 1 -*ādam* (N -*dam*) liittoutua, sopia »liitosta».
(l i t t o).
- lē^ott^or* (S), g. =, lok. -*trešt*, K (Endj.) *tlitr*, (Tšernj.) *tlitrā* litra | liter; (Tš.) *†mānvert l-ōte* montako litraa? (l i t t ē r; S < skand., K < ven.).
- lē^ottšv^o* (P), 2 *lē^ottš^a*, 4 *lē^ottšⁱ*, 5 *lē^ottš^e*, K *lē^ottš^o*, *lē^ottš^a*, *lē^ottšⁱ*, *lē^ottš^e*, T *lē^ottš^o* (-*š^o*), *lē^ottšⁱ*, *lē^ottš^e* kastua, kostua (esim. vuotava seinä, laipio) | nass od. feucht werden (z. b. undichte wand, stubendecke); K *lē^ottšv^ošt*, T *lē^ottšv^o* kastunut, märkä.
P *lē^ottš^ev^o*, 2 *lē^ottš^ov^o*, K (G.) *†lōccte-*, -*ccad*, T (G.) *†laccte-* (kaus.), P *lē^ottš^oššⁱted*, 2 *lē^ottš^ošt* (mom.-dem.), *l-ōšš^oššⁱted*, 4 -*ku^oššⁱ* (ink.).
(l ā c c ā t 2, -c e t).
- lē^ottš^ev^o* (N), 1 *lē^ottš^ev^o* (F:n lietsom), 4 *lē^ottš^ev^o* (*lē^o-*), K *lē^ottš^ev^o* (G. myös: *†lōhce-*), *lē^ottš^ev^o*, *lē^ottš^ev^o*, T *lē^ottš^ev^o*, *lē^ottš^ev^o* (*lē^o-*), 6 *lē^ottš^ev^o* lääkitä, parantaa | kurieren, heilen.
K (Tšernj. *†lōhcem pōrt* sairastupa | krankenhaus.
K (Endj.) 5 *†lōhcej^ov^o* (pass.).
(< лечить).
- lē^ottš^ev^o* (P) (S -*ššⁱ*), 2 -*an* revetä | reisen (intr.); P *lē^ottš^ev^o* *l-ā^oni* haarat repeivät (porolta liukkaalla jäällä, kun takajalat luiskahtivat haralleen).
- lē^ottš^ev^o* (P), 4 *lē^ottš^ev^o*, 5 *lē^ottš^ev^o*, (Ä.) *lē^ottš^ev^o*, 2 -*ššⁱ*, 5 *lē^ottš^ev^o*, K *lē^ottš^ev^o*, -*ujai* P huojua, liehua (kuten puu tuulessa t. kuivamaan ripustettu vaate), K riippua | schwanken, wehen (wie der baum im winde od. zum trocknen aufgehängte wäsche), K hangen.
T *lē^ottš^ev^o* (G. *†lōvjale-*), 2 -*ā^o* riippua (G. 1420), P *lē^ottš^ev^o* (-*ššⁱ*), 2 *lē^ottš^ev^o* (kaus.) huojuttaa, S *lē^ottš^ev^o*, 2 *lē^ottš^ev^o* keikkua (vene).
(l i w j a t i t).

- *λέυγε-υυποός*, g. -ν l. *λέυγυυποός*, -ν (N) poron kaulanahka | halsfell des renntiers.
- *λεῦσκαδ* (N), 1 *λέυαμ*, 5 *λιῦσκό* viskata, nakata | werfen, schleudern.
λέυ(α)στέδ, 2 *λέυαστ* (mom.).
(š l i w' g o t).
- *λεῦλι* (P, Ä.) löyly (uudehko sana) | badehitze, heisser dampf (ein ziemlich neues wort). (l i e w' l ä).
- *λεῦνῆ* (N), attr. *λέυνησ*, komp. *λεῦνῆσαβῖ* väsynyt, »pehmeä» (poro) | müde, schlapp (vom renntier).
- *†leuti* (N, E., 4), K (G.) *†livotje* löytyä | gefunden werden; K *†l—eß* niitä on | es gibt solche; (G. 1424).
- *†levzste* (N, G.), 2 *-zast* horjahtaa | schwanken; (G. 1425). (Vrt. l i w 3 e s t i t).
- *λεῦτᾶ* (P), g. *λεῦτᾶ*, lat. *leῦtē* urosrautu l. -nieriä (Salmo alpinus) t. raudunsukui-nen kala, paksumpi ja vähemmän puna-vatsainen kuin rautu | männliche rotforelle od. damit verwandter fisch, dicker und mit weniger rotem bauch als jene. *λεῦτοž*, g. *leῦtē* (dem.).
- *λεῦτᾶ* (-†ᾶ) (P), g. *λεῦτᾶ*, lat. *leῦtē* sadin, lusku (kärpän, hiiren) | hermelin- od. mausefalle.
πῦδῖ-l. kärpän-l., *σῦδῖ*-l. hiiren-l.
λεῦτοž, g. *leῦtē* (dem.), N *λεῦτος*, *λεῦτε*, K *λεῦτωνᾶτῆς*, *λεῦτε* kärpän-l. (K myös: hiiren-l.), N *λεῦτε-ροχῆτῆσιν* l:n virosin, virepuikko; N *πῦδῖ*-l., K *πῦδῖ*-l. kärpän-l., K *σῦδῖ*-l. hiiren-l.
- *levvov* (P), 2 *levvᾶ*, 4 *levvai*, 5 *levvō*, N *levvad* (le-), *levvai*, *levvō*, K *levvov*, *levvai*, -*levvōn*, T *levvov* (lev-), *levvai*, -*levvōn* (-in) panna maate, levolle (poro) | sich zur ruhe legen (vom renntier).
P *levvov*, g. =, lok. *levvovest* poron »maka-us», lepoaika, *levvov*-l. yd-m., *levvovest*-l. iltam., (*levvovest*)-*levvov*-l. (keski)päivä-m., *levvovest*-l. tūo-*levvov*-l. »koite-m.» l. aamu-m., N *levvovest*-l. iltamaka-us, *levvovest*-l. »koite-m.», P *levvovest*, g. =, lok. *levvovest*, N *levvovest*

(le-), g. =, -*levvovest* »livikkö», laihaksi ajettu poro, joka on voimaton seur. ajokau-teen asti | abgetriebenes renntier, das bis zur nächsten fahrsaison entkräftet ist, P *levvovest*-l. »kevät-l.»

P *levvovest*, -*levvov* maata, levätä (poro, hirvi, lehmä, lammas, hevonen), *levvovest*, 2 *levvovest*, N *levvovest*, -*levvovest* väsyä (poro ja ihmi-nenkin) | müde werden (renntier und auch mensch), P l—*levvovest*, pl. *levvovest* hel-posti väsyvä (poro); N *levvovest*, 2 *levvovest*, K *levvovest*, -*levvovest*, T *levvovest* (lev-), 1 *levvovest* (kaus.) väsyttää, ajaa uuvuk-siin (poro), T makuuttaa poroja, T *levvovest* (lev-), 2 *levvovest*, 4 *levvovest* (frekv.).
(l i v v o t).

levvovest (K), 2 *levvovest* viskata | werfen; *levvovest* ● *levvovest* viskasi kiven. (Vrt. *levvovest*).

levvovest (K, Endj., T, E.) -ko, -kö | frageparti-kel; K *levvovest* li pianko? *levvovest* li olma ajavatko ihmiset? T *levvovest* li paljoko? | wieviel? (< lev).

levvovest (P), S *levvovest* tuku-tuku-tuku (näin huudetaan lampaista) | ruf zum locken der schafe. (l i b b i, l i b i).

levvovest (P, Ä.), 2 *levvovest*, 4 *levvovest*, S *levvovest*, -*levvovest*, -*levvovest* hyllyä (letto, jänkä), huojuu, notkua (heikko jää) | schwanken, beben (schwach-es eis, strangmoor).

S *levvovest*, g. =, lok. *levvovest*, N *levvovest*, g. =, -*levvovest* letto, upottava maaperä (suo ja savikko) | schwanker, unfester boden (sumpfiger und lehmiger b.), S l. *levvovest* l.-jänkä, -suo, N l. *levvovest* l. *levvovest* l. vesi-l.

(Inari *levvovest*, Ä. — Vrt. *levvovest*).

levvovest (T, G.), g. *levvovest* jäänile | dünne eis-rinde im herbst am boden und an den bäumen; (G. 1361).

levvovest, ks. *levvovest*.

levvovest (Nä), pl. *levvovest* kukka | blume; ● (Lag. 3454). (l i e d e e).

levvovest (S), 2 *levvovest*, 4 *levvovest* liehua, hul- ●

- T (E.) *tlehkmur* = l., S *lēāōkk^A-rāīē^E* liekon reikä (johon kiinnitetään kollosraksi, *kūallas-koēē^E*; V:na *tleahk-seul*), P *līē^okk-vēnōs* tasaperäinen vene, *kārāb-līē^okk^A* laivan peräpäätty, -peili (myös erään tunturin nimenä; kartassa »Karaplekka»); P N *keṛreṣ-l.* ahkion l., S (V:na) *tsann-lea^okk* »sanin» (nartan) l., T *tšijōnē^e-l.* = ahkion l., P S *ou^b(^A)-l.* etu-l. (»sanin»).
- P *līē^okkōž*, g. *līē^okīē* (-tte), S *līē^okkōž*, -o (dem.).
(l i e k' k o).
- *lie^okīē^E* (*līē^ott^E*) (P), g. *lieijē*, lat. *lēā^okka*, N *līē^okīē^E* (*lēā-*), *lieijē*, *lēāōkka* notko, laakso (tav. vaarojen välissä) | senkung, tal (gewöhnlich zwischen bewaldeten anhöhen).
P *lie^okīē^E-rāīē^E* aukko vaarojen välissä, *l.-siēīē^E* »notkoselkä», »sujos.» (poro).
P *lēā^okkī*, attr. -*kās* notkoinen, *lēāγγōž*, g. -*ō*, N *l—vš*, -*v* (dem.), N *lēāijō^ok*, g. =, lok. -*o* *kešt* = *līē^okīē^E*.
(l a k k e).
 - *liemm^(a)* (K T), g. *liem^a* (T -*ma*), lat. *līm^mmō*, (T -*o*) Kuol (Tšarn.) *liemm* »liema» porolato», (Salla) | renntierhürde.
K *pua^d-l.*, T *pōa^d-l.* id.
 - *liēm^m* (P), g. *liēm^a*, lat. *liēm^mme*, N *liemm^a*, *liemā*, *liēm^mme*, K *līm^m(^a)*, *līm^a*, -*mme*, T *līm^m(^a)*, *līm^a* (-*mī*), -*mme* liemi | suppe (aus fleisch od. fisch); (G. 1430).
N *liemm^a-juokkam-cu^oē^E* liemenjuontikauha, *l.-j.-nāōpp^E* l.-j.-nappo l. -kuppi, *l.-gaōkk^A* liemeen keitetty kakku, *l.-ē^oēmē^e*, K T *liemm^(a)-ē^omē^e* (T -*e*) liemikattila, P *liēm^m-ē^oōzōm-pāšiem* l.-lusikka, S *l.-kreī^ott^A* l.-pata, P *l.-cu^oē^E* N *l.-cu^oē^E*, K *l.-cu^oē^E*, T *l.-cu^oē^E* l.-kauha, N *l.-bieōttē^E* l.-pettu (liemeen keit. pettu), S K *l.-sūrōm* l.-suurimot, -ryynit, P *kūōlē-liēm^m*, N *kūōlē-liēm^m*, K *kū^o-līm^m(^a)*, T *kū^o-l.* kala-l., N *lā^b-paz-l.* lampaan l. (kalansuolet ja -ruodot,
- jotka keitetään »hauteeksi»), *mūōjē^e-l.* marja-l. (liha- t. kala-l., johon on sekoitettu marjoja), *piē^one-l.* koiran l. (liha- t. kalalientä, koiralle ruoaksi), P *vūōppē^E-l.*, N *vūō^oē^E-l.*, K *vūō^oē^E-l.*, T *vūō^oē^E-l.* liha-l.
- S *sāu^d-liem^a*, g. -*liēm^maz*, lok. -*a* *šešt* lampaan »liemus» (= *lā^bpaz-liem^m*).
(l i e b m ā).
- liēm^m(^a)* (T), g. *liēm^a* (-*mī*), lat. -*mme* • rautakanki | hebeisen.
riū^d(^e)-l. id.
(< л о м б).
- liēm^m^aē^e* (T), attr. -*m^džē^e* (-*m^dž-*), komp. • -*žēām^bp^a*, heikko, vaisu, veltto, höllä | schlapp, schwach, schlaff; (G. 1433); *l—s olmāi* v. ihminen, *l. piē^ok^(A)* v. tuuli. *lōām^atšāne^d*, 2 -*ām^a* »vaistota» (hiljentyä, tuuli), höllentyä, veltostua.
(Vrt. *liō^oppē^E*).
- liēⁿ-l.* *liēⁿ-zīnn^(a)* (T), g. -*zīn^a* (-*nī*) pel- • lava | lein; (G. 1398). (< л ē н б).
- liēⁿe* (T), g. *liēⁿe*, lat. *liēⁿna* laiska | faul, • träge. (< л ē н б).
- liēⁿtt^A* (P), g. *liēⁿt^A*, lat. *liēⁿttē*, Nā • (Lag. 3355) *lēā^o-nrr^A*, pl. *le^o-ānr.ak*, S *lēā^ott^A*, *lēānt^A*, *liēⁿttē*, K (Endj.) *tlant*, lok. -*tōst*, T *lōⁿtē*, g. -*n^dtē* (-*nⁱe*) nauha (Lag. silkki-n.) | band (gewebtes; Lag. seidenband).
- P S *košš-l.* tytön palmikkonauha, S *pē^ošš-l.* tuohi-n., -siisna (esim. astian nidontaan).
- P *liēⁿōž*, g. -*ēⁿtē* (dem.).
(< л е н т а).
- liēⁿōv* (*lē-*, Ä *liēⁿēv*) (P), 1 *liēⁿām*, 2 • *liēⁿā*, 5 *liēⁿē*, Nā (Lag. 3356) *leēⁿār* maata, loikoa, Nā levätä | liegen (und sich strecken), Nā ruhen.
- P *liēⁿēv*, 2 *liēⁿā^v*, S *liēⁿēv*, *liēⁿā^v* • paneutua loikomaan, P *liēⁿē^oštēv*, -*nā^ošt*, S *liēⁿē^oštēv*, -*nā^ošt* (mom.-dem.) loikoa vähän, S *mōn a^op^E* l—*e^oštīm* minä vasta vähän lojuin (en vielä nukkunut), N *liēⁿē^oštēv*, 1 -*uā^oam* (m.-d.-

- refl.-ink.) haluta loikoa v., P *l'énúéšáš-iev*, 2 -*ásí*^(A) (dem.) id., l—*šéšim veár ol* lojahdin ruuan päälle.
- (Inari *lää^ahnyd*; l æ d n j o t).
- *liēñš^E*-(-*D^E*) (P), pl. *lieñšē* (-*Dē*), g. -*ēñšī*, N *liēñš^ok^E*-, *lieñšē*, -*ēñšī* länget | kumt; S *ēutid lieñš^oid jiem kaūnam* yksiä länkiä en löytänyt.
 - N *liēñš^ok^E-kieštš^E* längen niskas, l.-*ceñš^ok^E*^A rinnus, l—*E*-*muorr^a* länkipuu, S l—*g^E*-*rieššes* längenrengas, P l.-*piell^e*, N l—*š^E*-*piell^o* l.-puolisko; S *áš^A-lieñšē* aisalänget (reen l. kelkan kanssa käyt.; niissä on rengas ruoman ja vetovyön yhtymäkohdassa), P *hēavaš-* l. *hēä^opaz-liēñšē*, N *χēä^opaz-l—ē* hevoslänget, P *pjadvz-* l. *pūš^oš^o-l.*, N *pūš^oš^o-l.* poron-l.
 - (l e ŋ 'g i, l e ŋ 'k i, l æ ŋ 'g á).
 - *liē^opp^A* (P, Ä.), T *li^op^(A)* (*li^op*), g. *li^oppa^o* (-*i^o*) P jalansija kengässä (?), T kengän heinäpanos (sukan asemesta) | P die fuststelle im schuhe (?), T die menge heu, die (anstatt des strumpfes) in einen schuh gestopft wird.
 - P *liē^opp^A-kāmⁱ* heinitetty kenkä, T *li^op-piell^e* = *li^op^(A)* (pl. n. l—*g^o* kenkäparin h.-panokset), l.-*š^oñš^e* id.
 - T *li^opt^a*, 2 -*pa^a* (-*i^a*) »heinittää» (kenkä).
 - (l i e p 'p á).
 - *liē^opp^E* (P), g. *liē^opp^E*, lat. *liē^oppa*, N *liē^opp^E*, *liē^op^E*, *liē^oppa*, K *liē^op^A*, *liē^opp^A*, lok. *liē^opp^ošt* »lieppi», »hukki», kalahaukka (rautakoukulla t. -o'alla varustettu lyhyt nuija kalan ottamiseksi vedestä ja tappamiseksi) | kurze, mit einem eisernen haken od. stachel versehene keule, womit der fisch aus dem wasser genommen und getötet wird; P *liē^oppi^oñ* *šuo^oš^ošt^ed* iskeä hukilla.
 - P *li^oss^A-l.* lohi-h., *tōr^oš^k-l.* turska-h. (lyhyt-okainen).
 - P *liē^oppovž*, g., -*v*. N *liē^opp^oš*, -*v*. (dem.). (l i e p 'p e < skand.; lp. > ляпъ).
- liē^opp^E* (lěš-) (P), g. *liē^opp^E*, lat. *lěš^oppa*, • S *lěš^opp^E*, N *lěš^opp^E* (G. *tliahp*), *lěš^op^E*, *lěš^oppa*, K *liē^op^E* (*liē-*), *liē^opp^E*, lok. *liē^opešt*, lat. *liēš^opa*, T *liēš^ope*, *liē^opp^e* (-*pp^e*), *liē^opešt*, *liēš^opa*, A (E.) *tleppe* (g. ?), Im (F:n) l e ä p leppä | erle; (G. 1403).

T *liēš^o-m^orr*, (E.) *tl^oehpmur* id., P *liē^opp^(E)-kērr^a* lepänkuori, S *lěš^opp^E-rešš^E* l.-oksa.

P *lěš^opp^Ed*, 2 -*p^od*, K *liēš^op^ote^o*, -*p^od*, T *liēš^op^ode^a*, 2 -*ā^a*, N *lěš^op^ošt^ed*, 2 *liēš^o-p^ošt* kostuttaa ja värjätä pehmitettävää nahkaa lepänkuoresta pureksitulla syljellä | das aufzuweichende leder mit speichel, der aus erlenrinde gekaut ist, feucht machen und färben.

(Vrt. l æ i b e).

liēš^k^A (P), g. *liēš^k*^A, lat. *liēš^ke*, N *lěš^k*^A, • *lěš^k*^A, *liēš^ke* (S, I₂. *liēš^ke*), K *liēš^k*^(A), -*š^k*^A, lok. -*košt*, lat. *liēš^ke*, A (G.) *tleask* leski (mies t. vaimo) | witwer, witwe; (G. 1382); S *Ja^okko liēš^k*^A Jaakon l., P *li liēš^kkon* on leskenä, N *lěš^kkon* *kuš^oš^oš^o* jäi leskeksi.

N *lěš^k-āš^k*^E, K *liēš^k-āš^k*^E l.-vaimo (elähtänyt), N l.-*kāv^a*, K l.-*kāš^(a)* l.-vaimo (nuorehko), N l.-*kāš^š*, K l.-*kāš^š* l.-mies, N l.-*ōumaš*, K l.-*olmuš^oš^o* id., S *liēš^k-vūš^oš^oam* l.-sulhanen, l.-*vuoš* leskeys; *liēš^k-piš^oš^o* l:n vaatteen (puku), *liēš^k-š^oš^o* l. vuode.

P *liēš^kvž*, g. *liēš^ke* (dem.) (myös: halv.). (l æ s 'k á).

liēš^m^E (P), g. *liēš^m*^E, lat. *lěš^ma* jänteiden • t. jäsenten kuivaminen (tauti) | vertrocknen der sehnen od. glieder (krankheit); *sušt li l. t. šon li liēš^mešt* hänellä on l.

liēšⁱ^E-l. id.

(l æ s 'm e).

liēš^s^A (P, Ä.), N (G.) *tliašš* ongensiima (P • »juksan» l. *turskanongen*) | angelleine (P an der dorschangel); (G. 1378).

P (Ä.) *vāšš^o-l.* id.

(l i e s a < лeca; vrt. *lěš^k*^A).

- *liešt^A* (P), g. *liešt^A*, lat. *liešite* kengän »talka» (irtonainen sisäpohja; nahkaa, sarkaa) | lose brandsohle im schuh (aus leder, loden).
lieštož, g. *liešte* (dem.).
(læ s't o < skand; vrt. *lešija*).
- *lieššov* (P), 1 *liežžam*, 2 *leäšš^A*, 5 *lieššše* (*lie-*), N *leäššov*, *leäžžam*, *lieššše*, K *lieššov*, *liežam*, *leäšš^A*, *liešššen*, T *lieššga* (*-id*), *liežam*, *leäšša*, *liešššin*, A (G.) *†lešše*- lojua, maata, N K T A myös: 'läsiä', sairastaa | ausgestreckt sein, liegen, N K T A auch: krank sein; (G. 1369); A (G., k.-n.) *†lešmen* makuulla.
S *lieššom-säij^e* makuusija, *lōpp^e* l.-s. metsälinnun 'rypemä', »peherry». P *liežžel^e* (*lie-*) *päijam* ammun makuulta, T *leäžga^ole^e*, g. -*ηḡε*, lat. -*añka* »lieko», tuulenskaato | umgefallener baum.
N *leäššgottov*, 1 *-ādam* (refl.) = *lieššov*, P *lieššgottov* (pro *lie-*), 1 *-ōdam*, N *leäššgottov*, *-ādam* (ink.-refl.) ruveta lojumaan, N l—*lōttlōšted*, *-lōstam* (i.-r.-mom.-dem.), P *liežžed*, 2 *liežžad* (frekv.) makoilla, lojuskella.
(< *лежать*).
- *lie^ol^A* (N), g. *lieōttag^y*, lok. -*†ješt* »liete» (virran jokirannalle tuoma hietä t. lieju) | schlick (von der strömung am flussufer abgesetzter sand und schlamm); *lie^oto^{dt}* *li^o ηennovi* lietettä on paljon.
S (N:l) *†liehtlāpp* hietapohjainen apaja, (I.) *lie^ot-tierjav* h. juuma l. syvänraja.
N *lieōttagāmoš* (adj.), pl. -*γαλλοž*, komp. -*γa^bp* lietteinen, liettynyt.
- *lieṭni* (P), g. = lat. -*ijā*, S *lieṭni* lounas; lounastuuli | südwesten; südwestwind.
(< *лѣтний*).
- *†lietsvai* (A, E.): l. ehken päätyikkuna? | giebelfenster (f. der giebelwand)? (< *лицевое*).
- *lijōšts^o* (T), 2 *lōāōts^a*, 4 *lijāōts^o* (*-ōts^o*) vanuttua, pörhistyä, tulla takkuseksi (karva) | zottig od. rauh werden.
- *lijōšts^mn-sq^os* takku-, pörhökarva (esim. »nälkyneen» koiran).
- *liev^a* (P), g. *lie^oppi* (yksil. *lie^oppi*), lok. -*†ijā* (tav. pl. *lie^oppi*), N *liev^a*, *lieōppg^y*, -*†ješt*, K *liβ^(a)* (*lie-*), *liβpo^o*, -*pkēšt*, T *liβ^(a)* l. *liβ*, -*βp^og^e* (*-i^oj^e*), -*pkēšt* lieve, helma (mekon, paidan, peskin, hameen) | saum, schoss (des kittels, hemdes, renntierpelzes, frauenrockes); (G. 1404); K (G.) *†gsgij* *li^opkij^t* vaatteiden helmoja.
P *liev^a-lij^on^e*, S l.-*lie^on^e* hameen helmareunus (sisäpuolinen), S l.-*suonn^a* lievelanka (peskin reunassa, etteivät helmet veny); *pkē^tsk^A-l.* peskin l.-l.
- *liev^aše^o* (K), 2 -*āšt* leimuta, roihuta | flammen; *toall-št* *†šeu^tta* tuli leimuaa kovin.
- *lijāveš^ete^d* (T), 2 -*ēāst^a* syyhyä | jucken.
- *liev^oned* (*lie^om^on-*) (P), 1 *leāvnam* (-*mn-*), 4 *liev^onⁱ*, Nä (Lag. 3352) *lē^o-m^oner*, *le^o-emnam*, 3 *lē^o-m^onem*, N *le^o-m^oned*, *leāvnam*, *liev^onⁱ*, T (G.) *†liemne-*, *li^omn-*, V (Fr.) læ b n e ð Ko ladata, panostaa (pyssy), T valaa, kaataa täyteen | Ko laden, T vollgiessen; (G. 1434—5).
N *lē^o-m^on^a*, g. *leāmnā*, lat. *lie^om^onō* panos. latinki.
- N *liemneš^eted*, 2 *liemnošt* (mom.), P *liev^onešk^og^oij^eted*, 1 -*gadam* (ink.).
(læ w^od n e t).
- *liev^ov^a* (P), g. *liev^o*, lat. *lie^ovce*, S *lēff^a*, g. =, K (Endj.) *†lev*, lok. -*vest* leijona | löwe.
K *levezver^e*, g. =, V (Fr. käsik., Rasnjark) l e s v i e r i d.
(< *левъ*).
- *liev^oe* (S), g. *liev^o*, lat. *lie^ovva* : *kūzz^a-l.*, K (Endj.) *†lef*, lok. -*fest* läävä, navetta | kuhstall.
S k.-*leāv^ož*, g. -*v^o* (dem.).
(S < suom. < *лѣвъ* > K).
- *liak^(A)* (K, Vor), g. *li^og^a* kasvot, muoto (?) | gesicht, antlitz (?).
- *lij^oke^d* (T) (E. *†lijked*), 1 *lijgam*, 2 *lijaka*, 5 *lij^okin* halkoa, pilkkoa (puita) | spalten (hölzer).

- liġkegiđpte^d*, 1 -*goadam* (ink.), *liġeze^d*, 2 -*geđst^a* (mom.-dem.).
- *liġhte* (T, G.) uhri; lappalaisten pakanallinen uskonto | offer; die heidnische religion der lappen; (G. 1354).
liđi^e-mġrr, g. -*mġra* puuhepo, runko, joka päällystettiin uhratun poron taljalla (elävän poron jäljitelmä) | holzbock, auf welchen zur nachbildung eines lebendigen renntiers, das fell des geopfertrenntiers gezogen wurde, (G.) *liġht-pāille* uhriaika (= venäläisten tammi-kuu) | offerzeit am anfang des jahres (= der januar a. st.), Sejtjaur (Hallström) *liuoth-poads* uhriporo | offerrenntier, *li-virr* ('u.-harju') uhri-, palvepaikka | offerplatz.
T (G.) *liġhtede*- uhrata, harjoittaa pakanallista uskontoa | opfern, die heidnische religion ausüben.
(Keminlp. luottamuorra, F:n; liotmora, Skanke < ?skand.).
 - *liġġ^E*- (-*đ^E*-) (P), N *liġġ^E*-, K (G.) *liġ^o*liika-, vara- | überflüssig, reserve-; (G. 1321); K *li. sagġt* liikoja puheita.
P *liġġ^E-ġiġġ^E* »liikahärkä» (vara-h., raidossa on niitä viimeisinä muutamia ahkioitta), *li-kierreġ* »l.-ahkio» (raidossa), N *liġġ^E-pāġ^o* varavaatteus, P *li-tšā-v^ost^ok* v.-suopunki.
P *liġġ^o* l. *liġġ^os*, S N *liġġ^os* liiaksi, liian | zu viel, S *li. viġā^o* liian valkea.
(lii'ge).
 - *liġ^ok^E* (K), g. -*ġ^ok^E*, lok. -*ġ^okešt*, lat. -*ġ^oka*, T *liġ^ok^e* (lu-), -*ġ^ok^e* (-*ġ^ok^e*), -*ġ^okešt*, -*ġ^oka* niini (suikale), K myös: kimppu vesirinkilöitä (niinisäikeessä) | lindenbast (streifen), K auch: eine reihe von wasserbrezeln (an einem streifen von lindenbast).
N *roāšem-liġ^ok^e*, g. -*liġ^ok^e*, lat. -*liġ^okka* niini (suikale), K *liġ^ok^oā^ot^o*, g. -*ġ^ok^o* (dem.). (< лыко).
 - *liġm^a* (PS), g. *liġm^a*, lat. *liġmē* liima | leim. S *müorr^(a)*-l. puu-l.
- liġmⁱjed*, 2 -*māⁱ* liimata.
(lii'bmā < suom. ? < skand.).
- *liġm^e* (P), g. *liġm^e*, lat. *leġmā*, N *leġm^e*, *leġmē*, *leġmā*, K (Endj.) *leġm*, T *liġmē* (ja *leġmā* ?, G. *liġmē*), -*liġmē*, lok. -*liġmēšt*, lat. -*liġmā*, A (G.) *liġm*, instr. (k.-n.) -*noⁱn* pellava (kangas), liina, P myös: vaati, 'tuukki' (purjeen piedin), pl. käärinliinat | leinwand (gewebe), leinen, P auch: segeltuchbreite, aus deren mehreren das segel genäht wird, pl. leichentücher; (G. 1351).
K (Tšernj.) lok. *leġm metrāst* l.-metri, P *liġm-ġiġmⁱ* neula (liinavaatteiden ompe-luun), *li-pāġ^o*, N *liġm^(e)-bāġ^o* l.-paita, P *li-pū^o*, N *li-bū^o* alushousut | unterhose, N *li-rē^o* l.-huiivi; K (Endj.) *leġm leġm* pyyhin-l., (Tšernj.) *liġm-l.* = l.
(lii'dne < suom. ? < skand.).
 - *liġk^os* (K), (G. myös *liġkkuš*, pl. akk., k.-n. *liġkšġt*), attr. -*kšes*, T *liġk^os* (*liġ^o*), -*liġes* rampa, ontuva | hinkend; (G. 1322).
T *liġk^okā^o*, 2 -*ā^o* ontua, liikata.
(Inari *liġk^ood*, -*kkuš*, Ä., R *liġk^ot*, -*kes*, L. & Ö.).
 - *liġk^o* (P), 1 *liġk^o*, 2 *liġk^o*, 3 *liġk^o*, 4 *liġk^o*, 5 *liġk^o*, 6 *liġk^o*, T *liġk^o* (E. *liġk^o*, G. *liġk^o*), *liġk^o* (*liġk^o*), 6 *liġk^o*, *liġk^o*, P liikahtaa, K T tehdä, tehdä työtä, K (Endj.) myös: liikua | P sich bewegen (einmal), K T machen, arbeiten, K (Endj.) auch: sich bewegen; (G. 1322); K *liġk^o* *šġn^o* teki rajusään, *li-m^o* *nu^oze^o* teen huonosti, (Tšernj.) *liġk^o* *klub* teimme siitä (kirkosta) kerhon, (Endj.) *liġk^o* *paġk*, *ka^o* *liġk^o* aber on paikkoja, joissa ei ole ('liiku') sateita. K (Endj.) *liġk^o* *ba^o* työnteon aikaan, (Tšernj.) *liġk^o*, lok. -*u^ožest* työnteko, (Endj.) *liġk^o* työläiset.
K *liġk^o* (G. myös *liġk*, 1318), g. *liġk^o*, lok. *liġk^o*, lat. *liġk^o* (-*k^o*), T *liġk^o* (Fr. *liġk^o*, G. *liġk^o*), *liġk^o* (*liġk^o*), *liġk^o* työ, teko; asia | arbeit,

tat; sache, K (Endj.) *tləhk ižes ligk* tekee omaa työtänsä; *tləhk pajk* työpaikka, *tl. peju* l. *tləhkpjeju* t.-päivä, T *aqakada* työttä; K *sičkəvñ^dtš*, g. -*akəv*, T *aqəkaɨ*, *aqəka* (dem.) pieni työ, tekonen, K (Tšernj.) pl. *tləhkəla*, T *aqəkaɨ*, g. -*la* työmies, työläinen.

K (Tšernj.) *tləhksəd* (pro *tləksed*?) tehdä työtä, P *li^okkəd*, 2 *li^okkəd*, N *li^okkə^dəd* (lé-), *li^okkə^dt*, K *si^okkə^d*, -*si^okkə^dt*, T *si^okkə^d* (*si^okk-*) -*si^okkə^dt* (-*i^okkə^dt*) (frekv.) liikkua, N *li^okkə^dəješ* liikkuvainen, toimelias; T *si^okkə^dəješ*, 1 -*adgm* (fr.-refl.) olla kiimassa (petoeläin) | brünstig sein (vom raubtier), P *li^okkəš^oq^ottəd*, 1 -*qadam*, K (G.) *tl^okkəš^oq^ottə* (fr.-ink.) alkaa liikkua, N *li^okkəš^oq^ottəd*, 1 -*alam* (fr.-fr.); P *li^okk^(A)štəd*, 2 *li^okkəšt*, N *li^okk^(A)štəd*, *li^okkəšt*, K *si^okkəš^o*, -*š^okkəšt*, T (G.) *tl^okkšte* (mom.-dem.) liikahtaa, K myös: työskennellä (vähän), K (Tšernj.) *tl^oksiməuš* liike, N *li^oksštəttəd*, 1 -*adam* (m.-d.-refl.) liikahtaa, P *li^oksštəttəd*, 1 -*qəttam*, N *li^oksštəttəd*, -*qəttam*, K *si^okkəš^oštə^d*, -*qəttam*, A (G.) *tl^okk(a)štəttə* (m.-d.-kaus.) liikahuttaa; N *li^okk^(A)štəd*, 2 *li^okkəšt*, K *si^okkəšt*, 2 -*kašt*, T *si^okkəšt*, 1 -*tam*, neg. *si^okkəšt* (*š^okk-*), (G.) *tl^okkšte*, 2 -*ta* l. -*təja* (kaus.) liikuttaa, T *si^okkštəd*, 1 -*tam*, 2 -*ta* olla jonkun työssä, *mən sənə* *l—m* olen hänellä työssä, P *li^okkštəd*, 1 -*š^ottam*, N *li^okkštəd*, -*alam*, K *si^okkštəd*, -*š^ottam*, T *si^okkštəd*, 1 -*alam*, (G.) *tl^okkštə* (kaus.-fr.) liikutella, P *pi^onni sēibes* *l—qətt* koira heiluttelee häntäänsä, *teiv* *je sōvōš* *l—š^ottam* niitä eivät salli liikuteltavan, P *l—š^ottəš^oq^ottəd*, 1 -*qadam*, K (G.) *tl^okkəš^oq^ottə* (k.-fr.-ink.), N *li^okkštəštəd*, 2 -*š^ott^(A)* (k.-mom.-dem.), *l—qəttəd*, 1 -*adam* (k.-refl.) liikahtaa; P *li^okkəš^oštəd*, 2 -*š^ott^(A)* (m.-d.) liikahtaa; K (G.) *tl^okkəš^oq^ottə* (ink.) alkaa tehdä työtä.

(l i k k ä t).

tl^okkoi (P, Sand. käsik., 4) mieltyä | gefallen ● an jmdm haben. (Varanginlappia?). (l i i k u d i t 1).

li^omñəd (P), 2 *le^omñ^a*, 4 *li^omñi*, 5 *li^omñe* ● liehua, hulmuta (esim. vaatteet tuulella) | flattern (z. b. kleider im wind). *li^omñ^oləd*, 2 -*öl*, S *l—i^oləd*, *l—al* säpsähyttää (esim. lehauttamalla vaatetta), P *li^omñ^oštəd*, 2 -*nášt* kulkea reuhottaa (kuten pörröinen koira t. väljävaatteen ihminen).

(Vrt. *si^omñ^oləd*; l i w l j a t i t).

li^ondör (P), g. *li^ondör*, lok. -(A)*rešt*, S *li^ondör*, ● g. =, »lynteri», kampela | flunder, butte.

P (Ä.) *ke^orr^a-li^ondör* merikala (musta selkä, valkea vatsa, litteämpi kuin pallas).

P *li^ond^(A)raž*, g. -*q* (dem.).

(f l i n d ä r, Qv.; f i n d ä r < skand.).

li^okkēd, ks. *klj*.

li^opp^a (-*i^a*) (T), 1 *li^opp^am* (*li^oppim*), 2 *li^oppa*, ● 6 *li^opp^(A)* tuomita | richten.

li^opp^ae^d, 2 -*pp^an^dt^a* (-*i^on^dt^a*) (frekv.) ja *li^opp^attəd*, 1 -*adgm* (fr.-refl.) id.

li^opp^A (P), g. *li^opp^A* pääsylippu | eintritts- ● zettel. (l i p p o).

li^opp^Aləd (P), 2 -*öl* avata, lennättää, pais- ● kata auki (esim. ovi) | öffnen, aufreissen (z. b. die tür).

le^opp^ottəd, 2 -*qətt* lentää, paiskautua (auki); heilahtaa (kuten vaate tuulella), *le^opp^ottös*: *pi^ol^ott^o-le^opp^ott^oš^e* (lat.) *li^okk^ott^ott^o* on revennyt palkeenkielelle (esim. iho) | ist rissig geworden (z. b. die haut); *le^opp^ott^ottəd*, 2 -*qəttam* heilutella | (mehrmals) wedeln.

(l i p p a l i t).

li^opp^(A) (S), g. *li^opp^A*, lat. *li^opp^ott^ott^ott^o*: *mi^okk^ott^ott^ott^o*-l. ● rintaontelo | brusthöhle, *š^oq^ott^ott^ott^o*-l. vatsaontelo | bauchhöhle. (Vrt. *si^opp^A*, *si^opp^A*).

li^opp^ott^o l. *li^opp^ott^ott^ott^o* (P), g. -*pp^ott^o* luppakorva (koira) | hund mit hängenden ● ohren.

l. pp^ott^ott^ott^ott^o (-*h^opp^ott^ott^ott^o*) (l.-k.-hurttä) jänis- l. ajokoira; setteri | hasen hund; setter.

- lep̄īs^o* l. *lev̄īs^o* (adv.): *pēll^o lē* l. korvat ovat lupallaan, lerpallaan. (lik č e, Fr.).
- *līš̄k̄e* (G. *tl̄iske*, lat. *-ki*) (T), g. *-š̄k̄e*, lok. *-k̄ešt* »harva», isosilmäinen lohiverkko | grossmaschiges lachsnetz; (G. 1383).
 - *līšt^A* (P), g. *l̄ist^A*, lat. *līš̄te*, K *līšt^(A)* (Endj. *tl̄ist*), *-st^A*, lok. *-l̄ost*, *-š̄te*, T *līšt^(A)*, *-st̄a* (*-t̄i*), *-š̄te* P K kirjanlehti, arkki (paperia), K myös: liista, piena; T levy, liuska | blatt im buche, bogen (papier), K auch: leiste, querholz; T platte, scheinbe.
T *kār^{at}-a*. läkipelti | eisenblech, P *kij̄je^{-l}*. kirjanlehti, K (Tšernj.) *tr̄ome list* paperiarkki, (Endj.) *tr̄avt* l. rautapelti. (< листъ).
 - *līš̄k̄^E* (P), g. *līš̄k^E*, lat. *leš̄ka*, N *leš̄k̄^E*, *lēš̄k̄e*, *leš̄ka*, K *līš̄k̄^E* (*lē-*), *-š̄k̄^E*, lok. *-k̄ešt*, *-š̄ka*, T *līš̄k̄e*, *-š̄k̄e*, *-k̄ešt*, *-š̄ka*, A (G.) *tl̄esk* iho, N K T A myös: ruumis; liha (abstr.) | fläche der haut des menschen, hautfarbe, N K T A auch: körper, leib; fleisch (abstr.); (G. 1374); S *vūamm^e leš̄k̄^E vēj̄p̄i mēūd^A* (vanha iho lähti pois') iho kesi, T *tl̄īl̄sk̄ a*. vaalea iho, A (G., k.-n.) *tl̄iesk̄ ol'* iholle. (li i k e, Inari *liš̄ke*).
 - *liš̄na* (*liē-*) (K) liika- (?) | zu viel (?); l. *kuš̄ki^{at}* liikoja (?) paloja. (< лишній).
 - *liđ̄te^o* (K), 1 *liđ̄ta^m*, 4 *-đ̄t̄i*, 5 *liđ̄t̄en* saumata (venettä, ahkiota) | zusammenfügen (das boot, den lappenschlitten). (< Suom. li i t t ä ä ?).
 - *li^ot̄i^E* (P), g. *l̄t̄i^E*, lat. *leōta*, S *leōt̄i^E*, *l̄ē^ot̄i^E*, *le^ot̄i^E* astia; ruumisarkku | gefäss; sarg; P *l̄t̄i^E sij̄st* l. *li^ot̄i^Ešt* r.-arkussa. P *ātda li^ot̄i^E-kiē^{r̄ā}nem* (liki astian kerkenemää') a. melkein valmistuttua, *li^ot̄i^E-nā^{l̄m}^e*, S *leōt̄i^E-n̄*. astian suu, P. l.-*p̄ε^{tt}^(A)* astian pohjan alapuoli, l.-*vūzđ̄d^a* a. p. yläpuoli, (Ä.) *li^ot̄i^E-tē^ād̄b* kala-astian paino; *j̄amm̄i-li^ot̄i^E* ruumis-
- arkku, S *kū^oll^e-lēōt̄i^E* kala-astia, *t̄ā^{l̄}^E-l*. taikina-a., *t̄ā^ol^e-l*. terva-a.. P *tl̄ā^{l̄m}-p̄ε^s^m-l*. silmäinpesu-a. (karj. k̄āz'astie), S *tl̄ā^ot̄i^E-l*. vesi-a., *vūš̄n̄^e-l*. hapantaikina-a., *vūā^opp^E-l*. juuri-a.
P *le^ot̄ā^ž*, g. *-ā^ž*, S *l̄ē^ot̄ā^ž*, g. *-ā^ž* (dem.). (li t t e).
- *li^ot̄er̄ān* (P), g. =, luterilainen | luterisch. (l u t t ē r ā n a l ā š̄ < skand.).
- *tl̄ic^mer* (A, G.), pl. (k.-n.) *-mieri* teeskenteelijä, ulkokullattu | heuchler; (G. 1367); *tl. nalla* ulkokullatusti.
- *tl̄ic^mervut* u:ltaisuus, l—*rnalla* (adv.). (< лицемѣръ).
- *li^oū^p^E* (*liē-*) P, g. *li^oūd^e* (*-p^E*), lok. *leū^oba* (*le-*), N *leū^oā^{t̄i^E}*, *lēū^op̄e*, *leū^oā^{t̄a}*, K *li^oū^oā^{t̄i^E}* (*le-*), *-ū^p^E*, lok. *-p̄ešt*, *-ū^oā^{t̄a}*, T *li^oū^oā^{t̄e}* (*li^oū^o-*) (G. *tl̄ivta*), *-ū^p^e*, *-p̄ešt*, *-ū^oā^{t̄a}* joiku, laulu | lapp. jodler, lied; (G. 1422); S *jū^ot̄ik̄i vē^āl* *lēū^op̄e* jatkoi vielä joikua.
N *leū^oā^{t̄i^E}*-pēssar joikuseppo, -taituri, l.-*sānē*, S *leū^op̄^(E)-sānē* j.-sanat, N l.-*sānivūj̄m* j.-sanoin (siten noita lovessa ollessaan keskustelee apurihenkiensä kanssa), P *li^oū^o-su^om^m^a*, N l.-*su^om^m^a* (joiku)sävel, N l.-*su^om̄ā p̄ējam* viritän joium, P l.-*š̄i^ott̄i* l. l.-*š̄i^opp̄^E*, N l.-*tl̄ē^opp̄^E* j.-seppo; T *sām^e-li^oū^oā^{t̄e}* lappin j.
P *leū^oā^ž*, g. *-ā^ž*, N *lēū^oāš̄*, *-v* (dem.). P *leū^oā^{t̄i^E}*jed (Ä *lēū^oā^{t̄i^E}*jed), 2 *-d̄āi*, N *leū^oā^{t̄i^E}*jed, *-ā^{t̄i}*, neg. *lēū^oā^{t̄i^E}*ō, Im (F:n) l̄ō v d i m, K *li^oū^oā^{t̄i^E}*ē^o (*-ē^o*), *-ā^{t̄i}*, T *li^oū^oā^{t̄i^E}*ā^d (*li^o-*), *-ā^{t̄i}* (G. *tl̄ivt̄i-*, E. *tl̄ōv̄ted*, Fr. l̄o v t e d) joikua, N l.—*ā^žem^ov̄š̄*, g. *-ōž* joikaus, l—*jēi^{es}* joikaileva; P *leū^oā^{t̄i^E}*št̄ed, 2 *-d̄āšt̄*, S *leū^oā^{t̄i^E}*št̄ed, *-d̄āšt̄* (mom.-dem.), S l—(*ā*)*s^{t̄}ō^ol̄o^od*, 1 *-š̄l̄am* (m.-d.-frekv.) joikuella, *leū^oā^{t̄i^E}*št̄ed, *-ā^{t̄i}* (m.-d.-d.), *leū^oā^{t̄i^E}*št̄ed (*lē-?*), 2 *-d̄ā^ot* (kaus.) (li w l d i t < skand.).
- *li^oū^p^E* (*liē-*, Ä. myös: *liū^o-*), (P), g. *li^oūd^e* (*liēū^op̄^E*), lat. *leū^oba*, N *li^oū^oā^{t̄i^E}* (*lō-*), g. *li^oū^op̄e*, *lōū^oā^{t̄i}*, K *li^oū^oā^{t̄i^E}*, *-ū^p^E* (Tšernj. *tl̄ōvd*), lok. *-p̄ešt*, lat. *li^oū^oā^{t̄i}*, T *li^oū^oā^{t̄i}*, e.

N $\lambda\sigma\tilde{\iota}^{d\tau A}$, $\lambda\sigma\tilde{\iota}DA$ ($\lambda\sigma\tilde{\iota}e-$), $\lambda\sigma\tilde{\iota}^{d\tau\theta}$, K $\lambda\sigma\tilde{\iota}^{d\tau A}$, $-i\bar{\nu}^A$, lok. $-d\nu\bar{\sigma}t$, lat. $\lambda\sigma\tilde{\iota}^{d\tau\theta}$, T $\lambda\sigma\tilde{\iota}^{d\tau A}$, $-i\bar{\nu}a$, $-i\bar{\nu}a\bar{\sigma}t$, $\lambda\tilde{\iota}\delta\tilde{\iota}^{d\tau g}$ ($-d\tilde{\iota}g$) »loito», makuu- ja olopaikka kodassa mol. puolin liettä | schlaf- und aufenthaltsplatz in der lap- penhütte zu beiden seiten des herdes; (G. 1349); S $\lambda\sigma\tilde{\iota}e^A$ *Kiesse* siivota I., N λ - A *šieottted* id., T (G.) *twāinc liöjti* käy sisään! | tritt ein, nimm platz!

S $\lambda\sigma\tilde{\iota}d$ -*muora* I:oa rajoittavat 2 poikki- puuta, T λ - a -*bieſſe* = λ ., P $\lambda\sigma\tilde{\iota}d$ -*tūōrē*^A (tav. pl. $-tuōrg^a$), N $\lambda\sigma\tilde{\iota}^{d\tau}$ -*tūōrōk^A*, K $\lambda\sigma\tilde{\iota}^{d\tau}$ -*tūōrk^A*), T $\lambda\sigma\tilde{\iota}^{d\tau}$ -*tūōrk^A*) I.»*torko*» (pl.»*torvot*»), lehdekset, varvut, jotka loitoon levitetään pehmikkeeksi, S λ -*tsōppzel* I:oa rajoittava pitkittäispuu. P $\lambda\sigma\tilde{\iota}d$ -*lešt* loidompana, λ -*lā* I:mmas, *lōaidāb* loidompi, $-d^am\bar{\nu}s$ (superl.), *lōai- dōž*, g. *luoidō* (dem.).

(l o a i' d o).

- $\lambda\sigma\tilde{\iota}j^e$ (G. *tlōajja*, *lojj*) (N), attr. *λσajjes* (G. *tlōjjes*, E. *loajjes*), komp. *λσajja- sa^bp*, Im (E.) *tlōdj* (pro *tlōjj*), *tlajjis* luja, vahva | fest, stark; (G. 1342 -3); N λ - $\bar{\sigma}$ *nēž^bp^E* I. veitsi, Im (E.) *tlajjis olmenš* vahva mies.

T $\lambda\mu\tilde{\iota}j^e$ - I. *λσajje-dšijēve* kova sarviaines | harte hornsubstanz.

N *λσajjeipōnne* (adv.) lujasti, vahvasti, λ . *tūōl^lje^d* pitää I. kiinni.

K (Tšernj.) *tlōajned* lujentaa, vahvis- taa (?) | befestigen, verstärken (?).

- *lōāivār* (P), (Ä. *lōivār*), g. =, lok. $-p\bar{r}ešt$, S *lōevuar*, g. $-r^a$ risti (korttipelissä; S sana käsitetään: *lōe vuara* = 10 kertaa) | treff, kreuz (im kartenspiel). (l o u v v ā r < skand.).

- $\lambda\sigma\tilde{\iota}kk\bar{\nu}$ (P), 1 *lōa^akkam*, 5 *lūō^okkō*, N *λσō^okkō*, *λσa^akam*, *λσō^okkō*, K *λσa^a- kō^o*, *λσa^aka^m* 4 *λσa^akai*, 5 *λσō^okkōn* lohkoa (esim. kiveä, sokeria) | zerbrechen, zerstückeln (z. b. stein, zucker).

P *lūō^okk^Aned*, 2 $-v\bar{n}$, N *λσō^okk^Aned*, $-an$ lohjeta, S *kuš^kē* *λσ^akk^Anē* *ōrdašt* pala (= osa) lohkesi »elosta» (porolaumasta).

P *lūō^okkē^d*, 2 $-k\bar{\nu}d$, N *λσō^okk^aē^d*, $-a^{d\tau}$ (mom.) lohkaista.

(Inari *lōākkē^ud*, *lōākkēⁿd*, Ä.).

lōām^e (P), g. *lōāmē*, lat. *lōām^a*, N • *λσōmm^e*, *λσōmē*, *λσōm^a*, K *λσōmm^e*, *λσōm^e*, *λσōm^a*, T *λσōmmē*, *λσōmē*, *lōām^a* loma, rako, T (puu)liitos | spalte, ritze, T (holz)fuge; T λ - a *tsō- gam nāu^le* lyön liitokseen naulan. T *jiem^e-λ*. emäpuun liitos, N *kē^lē^ok^le^{-λ}*. kivenrako, P *kē^ddz-l*. kynsirako (märehtijäin), T *kē^lηr-λ*. kaari-l., P *μū^orr-l*. puun-r., *pā^lē-l*, N *pā^lē^l-λ*. pahdan-, kallion-r., T *pī^lη-λ*. ahkion emäpuun l., P *u^lš-l*, N *u-λ*. oven-r., P *u-λōām^e mē^ld* ovenraosta, o-raon lävitse.

P *lōām^mi*, attr. $-mās$ rakoinen (esim. ovi, lattia), *lōām^mlōs-lā^okk^A*, S *lōām^alōs-lā^okk^A* limikatto (laudat limit- tain) | schindelartig gedecktes dach, P *l- u^lš^A* (kodan) kaksoisovi | flügel Tür (der hütte), λ - $p\bar{t}ē^lγ^l$, S *lōām^mlōž^l* limit- tain.

P *lōām^qž*, g. $-q̄$, N *λσāmōš*, $-v$, K *λσāmōⁿd^lš*, $-v$, T *lōāmaj*, $-a$ (dem.), P *u^lš-l-ž* = $u-l-ē$.

P *lōām^mō^d*, 4 *lōām^qi rakoutua*, *lōām^mē^d*, 2 $-m^qd$ sivuuttaa (näkemättä, mennän eri teitä t. muuten) | vorbeigehen (ohne zu sehen, weil man verschiedene wege geht, od. sonst), *mōn l-mim sū mie^ottēšt* sivuutin hänet metsässä.

(l o a b m e).

tlōanas (P, Sand. käsik.) lainaksi | auf • borg. (Varanginlappia?). *tl^lj val- dam didjid* l. on ottanut rahoja l. (l o a d n ā < skand.).

lōāⁿē (P), attr. *lōāⁿe^š*, N (G.) *tlōā^mn* • höllä, heikko, veltto (esim. jousi, jous- tin; pallon, kyykän lyöjä) | schlaff, schwach, lasch (z. b. schiessbogen, sprungfeder; ballschläger, kegelschieber); (G. 1395).

P *lōāⁿe^l* (adv.), *l-γ^lē* l. *tšāš^kē^d* ei saa lyödä veltosti (palloa).

- P (Ä.) *lwananod*, 4 *lwanāri* löyhtyä, (I.) *lōāñnēd*, 2 *-nāp* (kaus.).
(Inari *lōgñni*, Ä.).
- *lōāzšē*^E (P), g. *lōāzšē*, lat. *lōāssa*, pl. g. *luozzi* »luoska», losu, rähjä | plunder, abgenutzter gegenstand.
kāmmiti-l. kenkäräjä, *keγγēs-l.* ahkio-l., *pōāī-t-l.* roveresu, *vēn^s-l.* vene-l.
lōazzō-ž, g. *-ō* (dem.).
(l o a s s e; vrt. *lūāzss^A*).
 - *lōāñied*, ks. *lūō^opp^A*.
 - *lōāñnēd* (P), g. =, lok. *-Añēšt*, N *lōāñnēd*, g. =, *-Añēšt* l. *lōāñnēdšk*, g. =, *-Añēšt* S *lōāñnēdšk*, g. =, *-Añēšt*, K *lōāñnēdšk*, g. =, *-Añēšt* »lumpukka», ulpukka (Nuphar luteum) | seerose, nixenblume.
N *l.-lōāñnēd^A*, K *l.-lōāñnēd^A* u:n lehti, N *l.-vūōñnēd^e* u:n kukka.
(Inari *lūōāñnēdšk*, Ä. *lūōāñnēdšk*).
 - *lōāñnēd* (P), g. *lōāñnēd*, lat. *lōāñnēd*, pl. g. *lōāñnēd*, Nä (Lag. 3136) *lōāñnēd*, N *lōāñnēd^E*, *lōāñnēd^E*, *lōāñnēd^E*, K *lōāñnēd^E*, *-ñēšt*, lok. *-ñēšt*, lat. *-ñēšt*, T *lōāñnēd^e*, *-ñēšt*, *-ñēšt*, A (G.) *lōāñnēd*, Im (Pl.-Qv.) *lōāñnēd*, (E.) *lōāñnēd*, pl. akk. *lōāñnēd* lintu, S N Im myös: metso | vogel, S N Im auch: auerhuhn; (G. 1398); P *lōāñnēd^e* *šūñnēd* linnustaa, S *lōāñnēd^E* *kēōkk^A* metso »takoo» (soitimellaan).
N *lōāñnēd^E-jēñ^olōāñnēd^e* ('linnunmatkija') laulurastas | singdrossel, *lōāñnēd^E-jēñ^olōāñnēd^e* linnunpalas, S *lōāñnēd^E-jēñ^olōāñnēd^e* (l.-jēñ^olōāñnēd^e) ('l.-lento'), N *l.-kēōkk^A-jēñ^olōāñnēd^e* ('l.-tuuli'), Im (F:n) l a n d e r d e n lounas | südwesten, S *lōāñnēd^E-jēñ^olōāñnēd^e*, A (G.) *lōāñnēd^e* *kirtij* id., S *l.-lōāñnēd^A* jälki, jonka vesi-lintu jättää vedenpintaan, P *lōāñnēd^E-jēñ^olōāñnēd^e* (-jēñ^olōāñnēd^e) linnunpyytäjä (äijä), N *lōāñnēd^E-jēñ^olōāñnēd^e*, P *lōāñnēd^E-jēñ^olōāñnēd^e* l.-poika, N *l.-kēōkk^A-jēñ^olōāñnēd^e* l. olkaluu, S *l.-jēñ^olōāñnēd^e* metson ansa, P (Sand., käsik.) *lōāñnēd^e* l. pää, *lōāñnēd^E-jēñ^olōāñnēd^e*, N *l.-jēñ^olōāñnēd^e*, K *lōāñnēd^E-jēñ^olōāñnēd^e* l. pesä, P *l.-jēñ^olōāñnēd^e* l.-*šūñnēd^A* l:n poika, *l.-jēñ^olōāñnēd^e* l:n pyrstö, S *l.-jēñ^olōāñnēd^e* metson piira; N *kēōkk^A-jēñ^olōāñnēd^e* kirjava l., P *kōñnēd^e* *lōāñnēd^E* kulta-l. (morsiamen hyväilynimi
- eräässä häämenojen kohtauksessa) | goldvogel (schmeichelname der braut in einer scene der hochzeitszeremonien).
T *lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e* (G. *lōāñnēd^e*), ks. *lōāñnēd^e*; N *kōñnēd^e* *lōāñnēd^e* ('kuiva-l.') metsälintu (metso, pyy); *kūñnēd^e* l. *kūñnēd^e* l. kissapöllö (Surnia ulula) | katzeneule; K *lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e* »pullikka», tylli (Charadrius hiaticula) | regenpfeifer, P *lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e* l., N *lōāñnēd^e* l., K *lōāñnēd^e* l., T *lōāñnēd^e* l. vesi-l.
- P *lōāñnēd^e*, attr. *-dōs*, K *lōāñnēd^e*, *-dōs* lintuisa, linturikas, P *lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e*, g. *-ō*, Nä (Lag.) *lōāñnēd^e*, N *lōāñnēd^e*, *-v*, K *lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e* (-nd-), *-v*, part. (G., Matth. 10: 31) *lōāñnēd^e*, T *lōāñnēd^e* (-nd-), *-v*, A (G.) *lōāñnēd^e* (dem.) lintunen, Ko myös: näärännäppy | vöglein, Ko auch: gerstenkorn (am auge), T *lōāñnēd^e* l. ('lima-l.') jkn kahlaaja | ein stelzvogel, P *lōāñnēd^e* l. ('päivän-l.') perhonen | schmetterling, P *lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e* (*lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e*) lintujen emo, jonka luo muuttolinnut ja sääsket menevät talveksi | mutter der vögel, zu der die zugvögel und mücken für den winter gehen.
(l o d' d e).
- *lōāñnēd^e* (T), attr. *-dōs* kyynysilmä (koira) | mit halbgeschlossenen augen (adj., vom hunde).
 - *lōāñnēd^e* (adv.): *piennō* *lōāñnēd^e* l. *kēōkk^A* koira vetää silmänsä kyynyy.
 - *lōāñnēd^e* (K, Endj., 4) väsyä | müde werden. (Vrt. *lōāñnēd^e*).
 - *lōāñnēd^e* (-vō-), (P), 1 *lōāñnēd^e*, 4 *lōāñnēd^e*, N *lōāñnēd^e*, *lōāñnēd^e*, 2 *lōāñnēd^e*, *lōāñnēd^e*, K *lōāñnēd^e*, *-ñēšt*, *-ñēšt* kiskoa (tuolta), kuoria (P mm. perunoita; irroitaa kelmu l. kuori haavan päältä) | abschälen (birkenrinde), schälen, pellen (P u.a. kartoffeln; die kruste von einer wunde ablösen).
 - N *lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e* tuohenkiskoma-veitsi.
 - P *lōāñnēd^e* *lōāñnēd^e* »nilatuohet», kiskotut l.

- P *λοῦσι* *δύων*, 1 *-δύων* (pass.), *λοῦσι*^E *ῥητέον*, 2 *-εἰσῆσι*, N *λοῦσι*^E *ῥητέον*, *λοῦσι* (mom.-dem.) irroitaa, longistaa (vähän, palkeenkielille), P *λοῦσι*^E *ῥητέον*, 1 *-γάδαν* (ink.), S *λοῦσι*^A *ῥητέον*, 2 *λοῦσι* (frekv.): *ἰαῖ* *π*-*ῥη* pihkapaikka umpeutuu (kun kasvavan puun veistettyyn kohtaan valuu pihkaa ja puu sitten kasvaa niin, että veiste umpeutuu).
- (l o g o t, Inari *logged*).
- *λοῦσι* (T, G.) tummanharmaa, hanhennäköinen vesilintu (telkkä?) | ein grauschwarzer, der gans ähnlicher seevogel, dessen flügel beim fliegen einen summenden laut, wie den der bremse, erzeugen (»звонюк»); (G. 1329).
 - *λοῦσι* (P, Qv.) lukkari | küster. (l u k k a r < suom.; P < skand.).
 - *λοῦσι*^A (P), g. *louss^A*, lat. *louss^A*, S *louss^A*, *louss^A*, *louss^A*, Nā (Lag. 3493) *louss^A*, pl. *louss^A* vako, jonka alus t. kala(n selkävä), S myös vesilintu, viiltää veteen, »lousi» (Lag.) | furche, die ein fahrzeug od. ein fisch (od. dessen rückenflosse), S auch ein wasservogel, im wasser zieht.
 - S *louss^A*-*louss^A* kalan »l.», *louss^A*- (l. *louss^A*-) *louss^A* linnun »l.», *louss^A*-*louss^A* veneen »l.» (l o k s a, l u o f s a, Fr., Inari *lous^A*, Ä.).
 - *λοῦσι* (P), 2 *-ῥη* luotsata (siten, että »pieni laiva näyttää tietä isolle») | lot-
sen (indem »ein kleines schiff einem grossen den weg zeigt»). (l o v s i t < skand.).
 - *λοῦσι*-*louss^A* (S) kalanperkauspaikka; myös: karhun sontimapaikka (kiertonimitys) |
platz, wo die fische ausgenommen werden; auch: platz, wo der bär gemistet hat (tabuwort).
 - *louss^A*-*louss^A* kalan s.-p., (V:na) *louss^A*-*louss^A* loht kalan-p-p.
 - *λοῦσι* (P), 2 *-ῥη* perata (kaloja), *louss^A*-*louss^A*
 - l o h t a (V, Fr.) kodanperä, »posio» (boassho) | der hintere teil der lappenhütte.
 - *λοῦσι* (P), 1 *louss^A*, 2 *louss^A*, 4 *louss^A*, S N *louss^A*, *louss^A* (louss^A-), *louss^A*, *louss^A* P S tehdä pettupuuroa, N hämmentää pataa (kapustalla) | P S brei aus kie-
ferrindenmehl kochen, N den topf umrühren (mit der kelle); S *louss^A* *louss^A* teen p.-puuroa, N *louss^A*-*louss^A* hämmennän kapustalla.
 - N *louss^A* *louss^A*, 2 *louss^A* (mom.-dem.).
 - *louss^A* (louss^A-) (N), pl. *louss^A*, komp. *louss^A*, K *louss^A*, *louss^A*, *louss^A*, *louss^A*, T *louss^A*, *louss^A* (i-*louss^A*), *louss^A* »kusi-
kas», ihmisen virtsaa nauttimaan totu-
tettu poro | renntier, das an den genuss menschlichen urins gewöhnt worden ist.
 - *louss^A* (P), attr. *louss^A*, komp. *louss^A*, S *louss^A*, *louss^A* siivo, hiljainen, kesy (ihminen, poro) | sanft, still, zahm (mensch, renn-
tier).
 - P *louss^A*, 2 *louss^A*, 4 *louss^A*, 5 *louss^A* hiljen-
tyä, laantua, tulla siivoksi *louss^A*, 2 *-ῥη* (kaus.).
 - (l o g g j e).
 - *louss^A* (N), g. *louss^A*, lat. *louss^A*, K *louss^A*, *louss^A* (louss^A-), *louss^A*, lok. *louss^A*, *louss^A* (-kó) kolo, malo, lomanen | kleine ver-
tiefung od. höhle.
 - N *louss^A*-*louss^A* kiven-k., *louss^A*-*louss^A* hii-
ren-k.
 - N *louss^A*, g. *-ó*, K *louss^A*, *louss^A* (dem.).
 - *louss^A* (Im, E.) laakso | tal.
 - *louss^A* (P), g. *louss^A*, lat. *louss^A* (-tite), N *louss^A*, *louss^A*, *louss^A*, K *louss^A* (louss^A-), *louss^A*, lok. *louss^A* (-kk-), lat. *louss^A*, T *louss^A* (louss^A-), *louss^A* (-kk-), *louss^A*, *louss^A* lukko | schloss; (G. 1328); P *louss^A* *louss^A* avaan, viritän pyssyn hanan (lu-
kot'), *louss^A* l. teen viritimet (kärpän-
lataan l. -luskuun), *louss^A*-*louss^A* *louss^A* lukollinen kansipata (sadussa), S *louss^A* *louss^A* lukko meni epäkuuntoon,
N *louss^A* on lukossa.
 - T *louss^A*-*louss^A*, P *louss^A*-*louss^A* l. *louss^A*,

- S N *λοῶκκ-τῶουδ^A*, K *λοῶκκ-τῶουδ^(A)* avain | schlüssel, S *λ.-σῶῖβ^E* puulukko, N *λ.-τῶαρνῶς* poro, jonka sarvien päät ovat kääntyneet kerämäisesti yhteen; S *ῶῖτῶ-λοῶκκ^A* ('haaralukko') nahkahousujen haaroissa oleva kaira l. kaista, P *ῶῖντ^A-ῶῖκκ^A* luskun virosimet, S *μῶορρ-λοῶκκ^A* puulukko, P *πῶσῶ^A-ῶῖκκ^A*, tav. pl. *-ῶῖκκ^A* pyssynhana | gewehrhanh.
- P *ῶῖκκνῶζ*, g. *-ῶῖκκῆ*, N *ῶῖκκῶς*, *ῶῖκκῆ*, K *ῶῖκκῶν^Aτῶς*, *ῶῖκκῆ*, T *ῶῖκκῶι*, *ῶῖκκῆ* (dem.).
- P *ῶῖκκῆν*, 2 *-κῆν*, N *ῶῖκκῆν*, *-α^{dt}*, K *ῶῖκκῆν*, *-καδ*, T *ῶῖκκῆν* (*ῶῖκκῆν*), *-κα^{da}* (*-ῖ^{da}*) lukita | zuschliessen, V (Fr.) l o h d e ḍ lukitkaa, P *ῶῖκκῆν*, 1 *-ῶῖκκῆν*, N *ῶῖκκῆν*, *-ῶῖκκῆν* (mom.), P *ῶῖκκῆν* *κῶῖν^A* *τῶῖκκῆν* lukitsi kirstun kiinni; K *ῶῖκκῆν* (*ῶῖ*), 2 *-καλ* lukita. (l o k k ā < skand.).
- *ῶῖκκῶν* (P), 1 *ῶῖκκῶν*, 2 *ῶῖκκῶν*, 5 *ῶῖκκῶν*, (*-ῖῆ*), N *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν*, K *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν*, T *ῶῖκκῶν* (*-ῖ^{da}*) *ῶῖκκῶν*, A (G.) *ῶῖκκῶν*, Im (F:n) 1 l o g a m lukea, laskea, G. myös: pitää jonakin | lesen; zählen; rechnen, G. auch: für etwas halten; (G. 1327); T *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* luki rahansa. K (Endj.) *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* luettavaksi, (I.) *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* ei ole luettavissa, (Tšernj.) *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* (pl. akk.) luku-tupa, P *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* l. työ, S *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* l. *-ῶῖκκῶν* ('lukema- l. las-kema-aita') »kaarre», poro-k. (Inarista omaksuttu), N *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν*, g. *-ῶῖκκῶν*, K (Tšernj.) *ῶῖκκῶν* luenta.
- N *ῶῖκκῶν*, g. *ῶῖκκῶν*, lat. *ῶῖκκῶν*, K *ῶῖκκῶν* (G.) *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν*, T (E.) *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν*, A (G.) *ῶῖκκῶν* luku, lasku, tili, T joukko, paljous | zahl, rechnung, rechenschaft, T menge (G. 1325), P (Sand. käsik.) *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* vaatia tiliä, N (E.) *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* lokko ota minut palvelijajoukkoosi, N *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* kokous(tupa) (milloin minkin isännän luona), *λ.-κῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν*

kokoontua k.-tupaan, S *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* ajanlasku | zeitrechnung, *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* uusi a.-l., *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* vanha a.-l., T (E.) *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* juoman paljous, *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* ihmisiä, -joukko, *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* koiraj., kaikki koirat, koiralista, *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* ruoan p., *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* näin kaikenlaisia ihmisiä, S *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* »kaarre», poro-k., *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* l. *ῶῖκκῶν-ῶῖκκῶν^A* poronlukupalikka, *ῶῖκκῶν* (johon eri merkeillä on merkitty omistajan erilaatuisten porojen määrä); P *ῶῖκκῶν*, g. *-ῶῖκκῶν* hokema, loru, pl. lukuset, kinkeri | gerede, geplapper, pl. häusliche katechisation.

- P *ῶῖκκῶν*, 2 *ῶῖκκῶν*, N *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν* (mom.) lukaista, N *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* 1 *-ῶῖκκῶν* (m.-dem.), P *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν*, 1 *-ῶῖκκῶν*, K (Tšernj.) 4 *ῶῖκκῶν* (pass.), P *ῶῖκκῶν* on luettu, K *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* ennen heitä ei pidetty ihmisinä; T (E.) 4 *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* laski rahansa, N *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* 1 *-ῶῖκκῶν*, K *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν*, *-ῶῖκκῶν*, T *ῶῖκκῶν* *-ῶῖκκῶν* (refl.) tilit-tää, tehdä tili | abrechnung halten, P *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν*, neg. *ῶῖκκῶν* tulla otetuksi lukuun, huomioon | in rechnung gezogen werden, T *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν*, 1 *-ῶῖκκῶν*, P *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν*, 1 *-ῶῖκκῶν*, N *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* alkaa lukea, laskea, P *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* (*-ῶῖκκῶν*), 2 *ῶῖκκῶν*, N *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* (kaus.), P *ῶῖκκῶν*, 2 *ῶῖκκῶν* (frekv.). (l o k k ā t).

- ῶῖκκῶν* (*ῶῖκκῶν*) (P), g. *ῶῖκκῶν* (*ῶῖκκῶν*), N *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν*, K *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν*, T *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν*, A (G.) *ῶῖκκῶν*, Im (F:n) 1 ā k kymmenen (Ko nominatiivina käytetään laskettaessa 1:stä 10:een, muuten tav. *ῶῖκκῶν*, *ῶῖκκῶν* | zehn; (G. 1326); P *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* 10 kiloa, *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* hän käy viidettä (vuosi)kymmentä(än), l. *ῶῖκκῶν* 10 osaan, S *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν* 10 härkää tuli kenttään, *ῶῖκκῶν* *ῶῖκκῶν*

heitä oli juuri 10, N λ -^E $\sigma\tilde{u}\tilde{m}\tilde{s}e^{dt}$ (- $e^{\circ}t$ - ted) 10 ihmistä, K (Endj.) $\dagger logk\ piejve$ 10 päivää, $\dagger movs\grave{e} logk\ kopejkate\ jenamp$ maksoi 10 kopeekkaa enemmän, $\dagger logke\ \dagger adast$ 10:ssä rivissä, $\dagger logken$ (fakt.) $\dagger pudc\grave{a}n$ 10 porolla, (Tšernj.) $\dagger loge\ kua\grave{z}aj$ 10:nin nahoin (10 erällään), $\dagger p\grave{o}jel\ log\grave{e}$ päälle 10, T (E.) $\dagger logke\ tofaned$ 10,000, (I.) $\logk\epsilon\ sq\lambda\lambda a^d\ ku\delta ka\delta e$ 10 sylvä pitkä, A (G.) $\dagger login\ nijdin$ 10 neidoin. S $\logk\epsilon\ \dagger k\epsilon\ \dagger t$ kymmenesti.

P $\log\epsilon\text{-}m\grave{e}\ \dagger i\ \dagger t\epsilon s$, S $\log\epsilon\text{-}m\grave{e}\ \dagger i\ \dagger t\epsilon s$ l. λ - $k\tilde{u}\tilde{a}\tilde{x}\tilde{i}$ kymmenkunta; P $\grave{e}tam\text{-}log(\circ\tilde{k})$, N $\epsilon\grave{x}tom\text{-}log\tilde{k}$ l. $\log\circ\tilde{k}\epsilon\ \dagger k\epsilon\ \dagger vas\text{-}\epsilon\grave{x}\tilde{i}$ (^A), K $\epsilon\grave{x}tom\text{-}log\tilde{k}$, T $\acute{a}\grave{x}m\text{-}log\tilde{k}$ (^e) 11, P $k\tilde{u}\tilde{a}\tilde{x}\tilde{i}\text{-}log(\circ\tilde{k})$, S $k\tilde{u}\tilde{a}\tilde{x}\tilde{i}\text{-}log$, N $k\tilde{u}\tilde{a}\tilde{x}\tilde{i}\text{-}log\tilde{k}$, K $k\tilde{u}\tilde{a}\tilde{x}\tilde{i}\text{-}log\tilde{k}$ (^E), T $k\tilde{u}\tilde{a}\tilde{x}\text{-}log\tilde{k}$ (^e) 20, S $\dagger v\grave{i}\ \dagger l\grave{o}n\text{-}log\tilde{k}\epsilon\ \dagger \epsilon\grave{i}\ \dagger j\epsilon\ \dagger t$ 50:ssä vuodessa, $\dagger v\grave{i}\ \dagger \delta^a\text{-}log\text{-}m\grave{a}\ \dagger r\tilde{k}\text{-}p\grave{o}m\ \dagger mei$ 50-kymppinen.

P $\log\gamma\grave{a}^d$, g. =, lok. - $\acute{a}\epsilon\ \dagger t$, N $\log\gamma a^{dt}$, g. =, - $\acute{a}\epsilon\ \dagger t$, K $\log a\tilde{n}^{dt}$ (G. $\dagger log\gamma ant$), g. =, - $\gamma\tilde{n}\epsilon\ \dagger t$, T $\log a\tilde{n}^{dt}$, g. =, - $\acute{a}\tilde{n}\epsilon\ \dagger t$, A (G.) $\dagger logat$ 10:s, P $\dagger t\tilde{s}\tilde{i}\tilde{e}ss^a\ \dagger j\circ\ \dagger t\tilde{e}\ \dagger log\gamma\tilde{a}$ kello käy 10:nettä (lat.), P $\grave{e}tam\text{-}log\gamma\grave{a}^d$, N $\epsilon\grave{x}tom\text{-}log\gamma a^{dt}$ 11:s, P $\log\gamma\tilde{a}\tilde{s}$, g. - $\tilde{b}z$ (^{z^a}), N $\log\gamma\tilde{a}\tilde{s}$, - $\tilde{b}z$, K $\log\tilde{a}\tilde{s}$, - $\tilde{b}z$, T $\log\tilde{a}\tilde{s}$, g. - $\tilde{a}\tilde{z}$ kymmenys (^{1/10}), P $\log\gamma\tilde{a}\tilde{z}$, g. - $\tilde{a}\tilde{z}$, S (V:na) $\dagger l\grave{o}u\gamma a\tilde{z}$ kymppi (korttipelissä), S $\log\gamma\tilde{e}\ \dagger t$ 10:nnessi; $\log\tilde{e}\ \dagger s$, g. $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, lat. - $\acute{A}\tilde{s}\epsilon\ \dagger t$, N $\log(i)\tilde{e}\ \dagger s$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, - $\acute{A}\tilde{s}\epsilon\ \dagger t$, K $\log\tilde{e}\ \dagger s$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, - $\tilde{k}\tilde{s}\epsilon\ \dagger t$, T $\log\tilde{e}\ \dagger s$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ 10 (kollekt.), P $\grave{e}\text{-}\log\tilde{e}\ \dagger s$, N $\epsilon\text{-}\log(i)\tilde{e}\ \dagger s$ 11 (kollekt.).

(l o g e, l o k k e; vrt. $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$).

- $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (^E) (- $\tilde{i}\tilde{t}$ (^E)) (P), g. $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, lat. $\log\tilde{k}\tilde{a}$, N $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ kansi | deckel; P $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}\ \dagger k\tilde{a}\tilde{z}\ \dagger t\tilde{e}d$ sulkea k.

S (V:na) $\log\text{-}k\tilde{a}\tilde{r}\tilde{e}t$ puinen kansikotelo, jossa kylän »arkisto» säilytetään, P $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (^E)- $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, N $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ - $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, K $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ - $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ »lukkoahkio» (kannellinen ahkio, arvotavarain säiliönä), P l.- $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ »kiikan» (tuohirasian) k., $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ - $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ »kiisan»

(vakan) k., N $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ - $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ ahkion k., $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ - $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ pannun k., $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ - $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ kirs-tun k.

P $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (^E) $\dagger t\tilde{e}d$, attr. - $\tilde{m}\epsilon\ \dagger s$ kanneton, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, g. - $\tilde{a}\tilde{z}$, N $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, - \tilde{v} (dem.). (l o k k e < skand.).

$\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (P), 1 $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, 2 $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, 5 $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, N • $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, K $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (yksil. $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, - $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$) T $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ ($\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$), $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ olla luulevainen, mustasukkainen | eifersüchtig sein; P $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}\ \dagger k\tilde{a}\tilde{z}\ \dagger p\tilde{r}\tilde{i}\tilde{e}\ \dagger s$ hän epäilee vaimoansa, N $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}\ \dagger v\tilde{i}\tilde{l}\tilde{v}\tilde{s}$ on veljelleen m.-s.

N $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ ($\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$), g. $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, lat. $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, K $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, - $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ lemmentekäisyys, P $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, attr. - $\tilde{v}\tilde{i}\tilde{s}$ m.-s., lemmentekäisyys, N $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, - $\tilde{a}\tilde{s}\tilde{i}\tilde{t}\tilde{s}\tilde{v}\tilde{s}$, T $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ ($\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$), - $\tilde{s}\tilde{e}\tilde{s}$ id. P $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}\ \dagger k\tilde{a}\tilde{z}\ \dagger t\tilde{e}d$, 1 - $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (ink.), S $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, 1 - $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (refl.) = $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ $\dagger s\tilde{u}\tilde{t}$ on hänelle m.-s. (l o l l ä t).

$\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (P), 1 $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, 5 $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ lumota, • taikoa (esim. vainolaisten päälliköt osasivat taikoa vastustajansa sikeään uneen; »taalo» taas osasi tehdä lappalaisen pyssyn laukeamattomaksi, mutta taika oli voimaton, jos pyssyyn pantiin hopeinen luoti | zaubern, hexen (z. b. die anführer der feinde verstanden es, ihre gegner durch zauber in tiefen schlaf zu versenken; stallo andererseits konnte bewirken, dass die flinte eines lappen versagte, der zauber blieb aber wirkungslos, wenn man eine silberne kugel in die flinte steckte).

$\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (^a) $\dagger t\tilde{e}d$ (- $\tilde{a}\tilde{z}\ \dagger t\tilde{e}d$), 2 - $\tilde{a}\tilde{z}\ \dagger t$ (kaus.).

(l â b m o t, Inari $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, Ä.).

$\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (^A) (P), g. $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ »lom(p)sa», lompakko | taschenbuch.

$\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (P ?, Har.) hanhien ja joutsenten äänen jäljitelmä | nachahmung des rufes der gänse und schwäne.

$\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ (P), 1 $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, 5 $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, N $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ • ($\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$), $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$, $\log\tilde{k}\tilde{a}\tilde{z}$ lunastaa (esim.

poika vapaaksi sotapalveluksesta); maksaa (huutonsa huutokaupassa) | freikaufen (z. b. den sohn vom militärdienst); bezahlen (was man auf einer versteigerung erstanden hat); *lõnõk-ä tēn* lunastatko sen (= onko sinulla siihen rahaa)? *lõnõm-ä tai-vuim* tulenko toimeen, selviydyinkö näillä (varoilla)? N *võjam a—D* pystyn lunastamaan.

S N *lõnõštetD*, 2 -*nõst*, (S -*äšt*), K *lõnõšē^o*, -*nõst* id., S esim. poro vieraasta palkisesta; tehdä lahjoitus häissä, N *lõn^(a)st-ä^ottovD*, 1 -*ādam* »пожертвовать», *lõn-^aõ^oštetD*, 2 -*a^ot* (kaus.).

(l o d n o t).

● *lõhene^d* (T), 2 -*hēān^{dtā}* säpsähyttää, säikähyttää (käsiä heilahuttaen) | scheuchen, schrecken (durch schwenken der hände).

● *lõhõ^eietD* (P), 2 -*nā^ot*, N *lõ^onõ^oštetD*, -*nõ^ot* P lähteä rajusti juoksemaan (kun poro lähtee niin, ettei ajaja ehdi ahkioon istua), N ruveta kilvan, pinnistäen (esim. soutamaan) | P wie wild davonlaufen (wenn das renntier sich so schnell in bewegung setzt, dass man sich nicht in den schritten setzen kann), N angestrengt z. b. zu rudern beginnen; N *a—^ottam vgnnaz* (*sūkkovD*) rupean sou-taa pinnistämään (venettä).

● *lõhõ^one^o* (K), 2 -*hān*, T *lõhõ^one^d* (*lõ-*), -*g^{nā}* (-*i^{nā}*) kohota; nousta lentoon | sich erheben; auffliegen; (G. 1337); T *lõhõ^{dtē} lõhõ^onõ^o lõ^otsi* lintu kohosi lentoon, (E.) *lõ^oieive longana* aurinko nousee.

T *lõhõ^onõ^d*, 2 -*hēāj^a* kohottaa, nostaa.

(Inari *lõhõ^onõ^d*, Luul. *lõhõ^one-*).

● *lõ^opp^E* (P), g. *lõ^ovē*, lat. *lõ^op̄pa*, S *lõ^opp^E*, *lõ^ovē*, *lõ^opp^a* lupa | erlaubnis; S *lõ^oieivs lõ^ovīneš* omin lupinsa.

P *lõ^olõ^oš*, g. -*š* luvallinen (vars. kieltolauseessa) | erlaubt, zulässig (bes. im verneinten satze), *lõ^ovõ^oštem* (-*e^štem*), attr. -*mēš* luvaton | unerlaubt, unzulässig.

lõ^oppēD, 2 -*pā^D*, S *lõ^oppēD*, -*pā^D* luvata,

P *lõ^oppē^ottovD*, 1 -*šdam* lupautua | sich versprechen, l—*šdõ^l trõ^lõ^on* l:tui rengiksi. (l o p p e).

†*lõppes* l. †*lõepes* (Im, E.), (F:n) l a p p e s, V (Fr., käsik. Rasnjark) l u ö b e s, g. l a p p a s lipas, (F:n) kirstu | schrein; (E.) †*lõppes komplas* lippaan kansi.

lõš^k^E-võ^olõš (N), g. -*v* sydänala | magingrube.

lõ^oš^k^EttõvovD (S N), 3 -*šv^oi* kipeytyä (lihas) | schmerzhaft werden (vom muskel); N *mõn vāppzē^l pūšõ^ltem*, te *lõ^oš^k^E* *a—i* tulin käyden ja jalkani k:tyi.

lõššõD (P), attr. -*ššēs*, komp. *lõ^oššā^v*, N *lõssa^{dt}*, -*ššēs*, K *lõssv^o* (*lõ-*), -*ššēs*, -*ssvā^mb^p* (-*ta^mb^p*), superl. -*amus*, A (G.) †*lõssed*, *lõsses* raskas, painava; sikeä (uni) | schwer; tief (vom schlafe); (G. 1387); P l—*š ššē^h* r., painostava sää, *kēš^k-iⁿn^a lõ^oššem^os* *po^oD^A* sydän-yön sikein hetki.

N *lõssa^{dt}-vuot^l*, g. -*vuodā*, K (Endj.) instr. †*lõssvudān* raskaus, painavuus.

P *lõššine(t)*, N *lõssvõ^one* (-*svõ^one*), K *lõssvõ^one*, (G., k.-n.) †*lõššivõ^one* (adv.) raskaasti, siki, P *lõssvõ^omsen* (adv., superl.); P *tān lõššā^ot* l. *lõ^oššā^ot* tämän raskauinen.

P *lõšš^AnevD*, 2 -*ān*, N *lõšš^AnevD*, -*an*, K *lõšš^one^o*, -*san*, A (G.) †*lõššne-* raskastua, tulla raskaaksi, A rasittua | schwer werden, A beschwert werden, P l—(*A*)*lõšš^one^okõ^oštetD*, 1 -*šadam* (ink.), A (G.) †*lõššvū^oššē-* olla murheissaan | betrübt sein, †l—*dešškoitte-*, 5 -*ku^ottiš* (ink.) huolestua; P *lõ^oššēD*, 2 *lõ^oššõD*, N *lõšš^oēD*, *lõšš^odt* (kaus.) raskauttaa, S (Iz.) *lõšš^AššēD* pitää raskaana, katsoa raskaaksi.

(l o s 's ā d).

lõššõs (P), pl. *lõššõz*, attr. *lõšš^A* haalea (vesi) | lau, lauwarm (vom wasser); l—*A* *lõšš^ottiš^E* h. vesi.

(Ä.) *lõššõD*, 2 *lõšš^o* haalistua, *lõšš^oēD*, 1 -*šam* (kaus.), (I.) *lõšš^AšēD*, 2 *lõššõš* pitää haaleana, arvella liian h:eaksi.

(l o i k ā s, Inari *lõššõs*).

- I o t i (N, F:n) katto | dach. (Epäiltävä).
- $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\omega\delta$ (P), 1 $\lambda\sigma^{\alpha}\delta\alpha m$, 2 $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau^A$, 4 $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota m$, N $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\omega\delta$, $\lambda\sigma^{\alpha}\delta\alpha m$, $\lambda\sigma^{\alpha}\delta\alpha\tau\tau^A$, $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota m$, K $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\omega^{\delta}$, $\lambda\sigma^{\alpha}\delta\alpha m$, 5 $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota m$, T $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\alpha^d$ ($\lambda\sigma^{\alpha}$), $\lambda\sigma^{\alpha}\delta\alpha m$ (-im), $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota m$ kutoa, palmikoida (nauhaa, vyötä käsin; P siten, että koristeraidat — tav. väriltään keltaista, punaista ja sinistä — käyvät poikittain, viistoon) | weben, flechten (ein band, einen gürtel mit den händen; P so, dass die ornamentstreifen — gewöhnl. gelb, rot und blau — querüber, schräg laufen); (G. 1356).
S $\lambda\sigma^{\alpha}\delta\alpha$ - $\rho\sigma^{\alpha}\gamma\gamma\alpha\acute{\iota}$ palmikoitu vyö, λ - $\nu\mu\omega\delta\delta^A$ p. paula.
P $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$, 2 - $\tau\tau\iota$ (pass.), P $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\omega m$ $\rho\sigma^{\alpha}\gamma\gamma\alpha\acute{\iota}$ palmikoitu vyö, S $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\omega m$ $\nu\mu\omega\delta\delta^A$ p. paula, P $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota^A\eta\delta$, 2 $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\omega\tau$ (mom.), $\lambda\sigma^{\alpha}\delta\delta^{\delta}\eta\delta$, - $\delta\delta\tau$, K $\lambda\sigma^{\alpha}\delta\delta\epsilon^{\delta}$, - $\delta\delta\alpha\tau$ (m.-dem.), P $\lambda\sigma^{\alpha}\delta\delta^{\delta}\eta\delta$ $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\eta\delta$, 1 - $\rho\alpha\delta\alpha m$ (ink.).
(l o t t ä t).
- $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota^E$ (P), g. $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, lok. $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, lat. $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, pl. g. $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, S $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota^E$, $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, T $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, - $\delta\delta\alpha$ P suude; kiila, vaaja, T tulppa | P keil, pflock, T stöpsel; S $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$ $\rho\lambda\iota\eta\eta\omega$ t. $\tau\alpha\sigma\kappa\kappa\omega\delta$ suudita; kiilata.
S λ - $\mu\mu\omega\tau\tau^a$ = λ .
P $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, g. - ϕ , T $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, - α (dem.).
P $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$, 2 - $\tau\tau\iota$ suudita (esim. kirveen, viikatteen varsi).
(l o t t e).
- $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\omega m$ (S): $\kappa\iota\tau\tau\iota\kappa\alpha m$ - λ ., g. =, lok. - λ $\mu\epsilon\tau$ »komsion» (kehdon) nahkapäällyste | fellüberzug der wiege. (l u w d u m).
- $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ (- $\lambda\eta$ -) (S), 2 - $\lambda\eta$ panna kiinni, sulkea täydelleen (ovi, kansi) | vollkommen zuschliessen (die tür, den deckel). Nä (Lag. 3523) $\lambda\omega\kappa\kappa\lambda\epsilon\tau$, 6 - $\kappa\omega\lambda$ sulkea | zuschliessen.
- $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ (- $\lambda\eta$) (P) pr. t. ja attr.; komp. $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$, N $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$, $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$, K $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$, pl. - $\lambda\eta$ sileä, liukas (syysjää, jolle on satanut pehmeää lunta, niin etteivät porot koparat siinä pysy l. »sopsa») |
glatt, schlüpfrig (herbsteis, auf das weicher schnee gefallen ist, so dass die hufe des renntiers nicht darauf haften).
P $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ ($\lambda\eta$)- $\eta\eta$ id., l.- $\lambda\eta$ liukasjäinen järvi.
P $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$, 2 $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ liukastua, tulla liukkaaksi (syysjää).
(l ä w k e, l o a -).
- $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$ (P), g. $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$, lok. - $\lambda\eta$, S (N:l) $\tau\lambda\omega\tau$ launi, mateenkoukku (veden pohjaan lyödään viistoon seiväs, jossa on rihmassa syötillinen pohjaonki, S 3-haarainen puukoukku; käyt. syksyllä ja talvella) | aalraupenangel (in den grund des wassers wird eine stange schräg eingeschlagen, an der sich an einer schnur eine beköderte grundangel befindet; wird im herbst und winter gebraucht); P $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ l.- $\lambda\eta$ pyydystää launeilla. (Luul $\lambda\omega\tau\tau\iota$).
- $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$ (P), g. $\lambda\omega\tau\tau\iota$, lat. $\lambda\sigma^{\alpha}\tau\tau\iota$ railo | eisspalte.
- $\lambda\omega\tau\tau\iota$ (P), g. =, »loova», laatikko, rasia | kasten, schachtel. (Vrt. l o a v v ä).
- $\lambda\omega\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ ($\lambda\omega\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$) (S N), 2 $\lambda\omega\tau\tau\iota$, K $\lambda\omega\tau\tau\iota$, - $\lambda\eta$, - $\lambda\eta$ kenkiä »tolkkoseen» (ilman heiniä ja pauloja) | die schuhe ohne schuhheu und schuhbänder anziehen; S $\lambda\omega\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ $\lambda\eta$ $\lambda\omega\tau\tau\iota\omega m$ talja on pantu kehärungon päälle, ikäänkuin puettu poroksi (uhriksi, ennen muinoin) | ein fell ist über das holzgestell gezogen, wie als renntier verkleidet (zum opfer, vormals); K λ - μ $\kappa\alpha\mu\mu\eta\delta$ kengin »t:een».
P $\lambda\omega\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ - $\kappa\alpha\mu\mu\eta\delta$ (< - $\mu\eta$) $\lambda\omega\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ käydä »tolkkosissa», »loppasillaan», S $\lambda\omega\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ - $\kappa\alpha\mu\mu\eta\delta$, N $\lambda\omega\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ - κ - η »tolkkonen». S $\lambda\omega\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$, 1 - $\lambda\eta$, N $\lambda\omega\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$, - $\lambda\eta$ (mom.).
(l o a b a t i t, l o a v -).
- $\lambda\omega\tau\tau\iota\lambda\eta\delta$ (N), 2 $\lambda\omega\tau\tau\iota$, K $\lambda\omega\tau\tau\iota$, - $\lambda\eta$ kuoria pettua l. »kuolmusta» (valkeaa sisäkuorta, mäntypölkystä talvella) | die innere weisse kiefernrinde mit dem

- messer abschälen (von einem kiefern-
klotz im winter); S *lōvq^ot pieppzīd* id.
- *λορκῆῶτε^d* (T), 1 -*ā^{dtam}* (-*ātam*), 4 -*ā^{dī}*
vilkaista, pälyä kerran (vars. koira) |
einmal spähen, blicken (bes. vom hunde).
 - *λοῦν^{tA}* (-*fī^A*) (P) g. *lōvt^A*, lok. *lōvtāst*, lat.
lōvītō »lohta», ullakko | hausboden.
(l o k^t a < skand.).
 - *λοῦν^tijed* (-*fī^t*) (P), 2 -*iāⁱ* nostaa, kohottaa |
aufheben.
λοῦν^ti^lē^d, 2 -*iāst* (mom.-dem.), *λοῦν^ti^Aned*,
2 -*ōn* nousta, kohota (mm. lintu len-
toon).
lovīsā, T *soptsi* koholle, kohoksi, ilmaan |
aufrecht, empor, in die luft, P l. *pa^{ij}ni*
nousi k., ilmaan, T *so^qte so^qni* s.
lintu kohosi lentoon; P l—*sešt*, T s—*sišt*
koholla(an), irti maasta, P l l. on k.
(l o k^t i t < skand.).
 - *μαάναν* (S), 1 *μαάνam*, 5 *μῆάνο*; N
μαώναν, *μαώνam*, *μῆάνο*, K *μαών-
νό^o*, *μαώνam*, *μῆάνον* (-*ōn*), T *μῆάννα^d*, *μῆ-
άνam*, *μῆάναν* (-*in*), V (Fr.) l o a n n e d
nauraa (jtkn), pilkata, S narrata | ver-
lachen, spotten, S narren; (G. 1390); T
(E). *tloanne karīa* nauraa hohottaa.
V (Fr.) l o a n n e m nauru.
N *μῆάννῶστον*, 1 -*ādam*, K *μῆάννῶδ-
τα^o*, -*ōdam*, A (G.) *tlo^ootto*- (refl.) id.,
A (G.) t l—*tīš sū o^{ln}* pilkkasivat häntä;
T *μῆάννῆγιῶτε^d*, 1 -*gōadam* (ink.).
 - *μῆῶπ^ējed*, ks. *lū^op^pA*.
 - l u g e (N, F:n) niitty | wiese. (< *лугъ*).
 - *μυχ^tA* (S), g. *myt^A*, lat. *myχ^tie* (harv.)
luhta, saraheinikko | seggenbestand (im
wasser).
myχ^t-sū^ōzī^ē sara | segge, riedgras.
(l u k^t e, l u k^t a).
 - *μυχ^tA* (P) (S *mu-*), g. *myt^A*, lat. *myχ^tie*, N
myōχ^tA, *muout^A*, *myōχ^tie*, K *myχ^t(^A)*,
my^u^dī^A (-*u^fī^A*), lok. -*ā^{tw}st*, lat. *myχ^tie*, T
myχ^t(^A), *my^rī^a* (-*ī*), pl. g. -*teⁱ*, lat. *myχ^tie*,
Im (E.) *tluht* lahti | bucht, meerbusen;
(G. 1333).
P *myχ^t(^A)-kā^v* lahden poukama, l.-*nā^lm^e*,
- N s.-*nā^lm^e*, K s.-*nā^lm^e* l.-suu, P l.-*pe^ott(^A)*
l.-perä; *jāur-luχ^tA*, N *jāur-s.*, K *jāur-s.*,
T *jāur^e-s.* järven-l., P *m^ler-l.*, N m.-s.,
K T *mier-s.* meren-l.
P *myχ^tie*, attr. -*ies* lahdekas, lahtirikas,
lū^uož, g. *my^ute*, S (N:l) *tluwtāš*, N
muout^o, *my^ute*, K *my^u^dtw^h^dt^š* (-*u^ft-*),
g. *my^u^die*, T *my^rī^a*, *my^rie* (dem.).
(l u o k^t ā; lp. > *лухта*).
- myš^tijed* (P), 2 -*tāⁱ* luistella, liukua (jäällä) |
schlittschuh laufen, auf dem glatteis
gleiten. (l u i^s t i t).
- my^okk^A* (P), g. *my^okk^A*, lat. *my^okk^e* (-*tte*)
»lukka», luukko, kukkeli (pyryllä käyt.
huppumainen pään ja hartaiain suojus-
vaate) | kapuze (bei schneetreiben ge-
tragener haubenförmiger schutz über
kopf und schultern).
lū^okkōž, g. *my^okk^e* (-*tte*) (dem.).
(l u k^t ā).
- my^okk^A* (P), g. *lū^okk^A*, lat. *my^okk^e* (-*tte*),
S *my^okk^A*, *my^okk^A*, *my^okk^e* laukka, sipuli |
zwiebel. (< *лукъ*).
- my^ulles* (S) juoda (lastenkieltä) | trin-
ken (kindersprache).
- my^u^dt^A* (K), g. -*m^oA*, lok. -*ō^ost* »nälky-
neen» poron haju | geruch des verhun-
gerten renntiers.
my^u^dts^o-s. id.
- my^une* (*lu-*) (P), Nā (Lag. 3581) *lunn^e*,
N *my^une*, K *my^une*(^e), T *my^une*(^e), (E.)
tlunne, A (G.) *tlun*, (E.) *tlunn*, luona,
luota (Ko kun päämäärä on näkyvissä;
vrt. *o^rren*, *yo^rren*) | neben, bei, nahe bei;
von, aus der nähe (Ko wenn das ziel sicht-
bar ist; vgl. o., γ.); (G. 1394); P *my^uim*
sū l. olin hänen luonaan, (Sand. käsik.)
tvulggi sū lun me^eādda lähti pois hänen
luotaan, T (E.) *taligest lunne* pojan luona.
P *luz^o*, *luz*, N *my^uz^a*, *my^uz*, K *my^uz(^a)*,
my^uz (Endj. myös *tlōz*), T *my^uz* (-*zi*),
A (G.) *tluz^o*, *luz* luo, tykö | zu, nahe zu;
(G. 1381); P *mū l.* luokseni, *ij^o kⁱer^oA*-
nam ni l. *pō^ott^eep* ei kerjennyt tulla
luoksekaan.

(l u t ' t ě, l u s â, Luul *luñe, lusā*, Inari *lunne, lūza*).

- *luovvōl* (P), g. *lüövvōl*, lok. -*Alešt*, S (Iz.) *лүүввал*, N *луоввал, лүүврал*, -*Alešt*, K *лүүмвал, -m̄bral*, -*bplešt*, Im (E.) *lumbol* »lompola», jokijärvi | ein kleiner binnensee, durch welchen ein fluss fließt, seeartiges gebilde in einem fluss.

P *lüövvA lq̄ž*, g. -*q̄*, N *lüövpA lns̄*, -*v*, K *lūm̄^bplvñ^dtš*, -*v* (dem.).

(l u o b b â l).

- *lüššōvōv* (P), 1 *lüššōvōm*, 5 *lüššōvō*, N *лүүštav* (*lūš-*), *луовdam*, *лүүštō*, K *лүүšn^dto^d*, -*nđam*, 4 -*đai*, 5 *лүүšn^dtōn*, T *лүүšn^dta^d*, -*ndam*, 6 -*đa*, *лүүšn^dtan* (-*in*) halkoa | (mehrmals) spalten; (G. 1397); P *muorq̄v* l. pilkkoa puita, *ēđđ^đmi^v* l. halkoa »kontteja» (ydimluita), (Ä.) *pā-ni^v* *lüššōv^A* hampaite(ni) särkee | ich habe zahnweh.

P *lüššōvōm-muorr^a*, N *lүүštōm-muorr^a* halko (N myös: halaspuulikias) | scheidholz, brennholz, P *mүүrr-lүүššōvōm-vūššōv^a-reš* halonhakkupölkky, *lüššōvōl*, g. =, lok. -*Iješt*, pl. *luššōvōl*, g. -*Ijē* halkova, halkoja, *mүүrr-l*. puunhalkoja, -pilkkoja, *m-l-Ijēž* (dem.), K (Tšernj.) *tjiη-luəntəj paroxot* jäänsärkijä | eisbrecher, T *лүүšndālv*, g. -*lve*, lok. -*vešt* railo, halkein (jäässä) | eisspalte.

P *lüššōv^Aned*, 2 -*ōn*, N *lүүšt^Aned*, -*an*, K *лүүšt^dne^d*, -*đan*, T *лүүšn^d(A)ne^d*, -*gⁿa* (-*iⁿa*), A (G.) *tluntne-* haljeta, G. myös: pakahtua | sich spalten, G. auch: platzen, P *l^Anōm pāžⁱE* haljennut »pahta» (vuorensinä), T *лүүšn^dta^us* (-*i^us*), g. -*gvvq^zi* (-*i^zi*) halkein, halkeama; P *lüššōv^Anōvōvōv*, -*ššōvōl* (frekv.) halkeilla, rakoilla (välille jäävin lomin), *lüššōvōvōvōv*, -*ššōvōl* id. (välille jäävittä lomitte); P *lüššōv^Ijed*, 2 -*pāvi*, Nā (Lag. 3614) *лүү-ovrijet*, N *лүүšpⁱEjed*, -*vi*, K *лүүštⁱje^d* (-*χe^d*), -*đai*, T *лүүšn^dti^d*, 2 -*eāja* (G. myös *tlinñi-*, -*tāja*) (mom.) hal-

kaista, P *lüššōv^Išjed*, 2 -*pāšt*, S *лүүšpⁱšjed*, -*pāšt* (m.-dem.), S *peļl-gieštš* *l-Istom* l. *l-Ijom* 'halkaistu', »halki» (poronkorva), P *l-Ištō^k*, g. -*šγ(γ^a)*, S *l-Ištō^k*, -*šγ* »halkein», »halki» (poron korvamerkki, ks. *peļl^v* | eine ohrmarke), S *l-γ* (pl.) kaksi »halkeinta» rinnan, *ššōv^ž-l-^v* vasemman korvan h., *vūššōv^ž-l-^v* oikean korvan h.; N *лүүštō^k*, g. -*šγ* »halkein» (poron korvamerkki), P *taⁱššō-lүүššōv^Ilō^k*, g. -*šγ(γ^a)* pakkasen halkaisema railo; P *lüššōv^Aššō^{q̄}jed*, 1 -*q̄adam* (ink.), *l^Aššōjed* (-*Ajed*), 2 *luššōv^{q̄}t* (kaus.).

(l u o d ' d o t).

- *lüššōv^A* (S), g. *luovv^A*, lat. *lүүšp^e*, N *lүүšt^A*, *luovv^A*, *lүүšp^e* jälki (ihmisen, eläimen) lumessa | spur (des menschen, des tieres, im schnee).

S *ššōv^uraz-luovv^ā* saukon jäljet.

(l u o d ' d â).

- *lüššōv^žE* (P), attr. *lүүššōv^žqs*, N *лүүštš^E*, *лүүšv^žos*, K *лүүšn^dtš^E* (G. *tlionč*), *луанō-žos*, komp. *луанōžam^bp* höllä, löyhä, heikosti pingotettu, K heikko, »vaisto» | schlaff, locker, schwach ausgespannt, K schwach; (G. 1391); K *l-s pⁱη^{q̄}k* »v.» tuuli, (G.) *tief šontče loančas* jott'eivät heikontuisi.

P *lüššōv^žš^vet* (-*et*) löyhemmin, -mpään. K *луан^dtš^a*, 4 -*ñv^žai*, 5 *луан^dtšōn* heiketä, »vaistota», P *lүүššōv^žned* (Ä. *lüššōv^žned*), 2 -*an* id., *lüššōv^žjed*, -*žāvi*, N *лүүštš^Ejed*, -*švi*, K *лүүšn^dtš^{je}*, -*šai* höllentää, myödätä, antaa perään (esim. suopunkia, ongensiimaa; P myös: intelyssä; »laistaa», s.o. panna pelissä isomman kortin päälle pienempi), K heikontaa, S *лүүšv^žai ššōv^žle nuor^žneš* laskee *ššōv^žle*-haltijan nuoralan (alas), P *pⁱēš^g* *l-āvi*, N *pⁱēš^g* *l-vi* tuuli hiljenee; N (G.) *tluačējetyntyä* | still werden (vom wetter); P *lüššōv^žšjed*, 2 -*žāšt* (mom.-dem.) löysätä, höllentää (esim. purjeköyttä) |

- lockern, loslassen (z. b. das segeltau).
(l o a ž'ž e; vrt. *lijām^atšē*).
- *tluodje* (T, E.), Im (E.) *tlóádj* lotja, proomu | prahm. (Vrt. Uun *lūā.rjja*, Lag. 3555; < лодья).
 - *luoδδ^a* (P), g. *luoδ^a*, lat. *lūāđđe*, N *luoδδ^A*, (ja *luoott^A?*), *luoā*, *lūāđpe*, K (Endj.) *tludt*, *lud*, Sem (G.) *tlutt*, T *lūd^t(^A)*, *lūda* (-dī), *lūđte* luoti, kuula | kugel; (G. 1355). T *lūd^t-ku^mpa* l.-valinkauha, N *lūoδδ^A-lūā^okk^A* l.-lūukko^s l.-kukkaro, N *l.-pešs^A*, T *l.-pašsa* luodikko, N *l.-vuajj^e*, Sem (G.) *tlutt-vijjem* sarvinen latasinpuikko, P *lūoδδ^a-vūō^rm^A* luotimuotti, -valin, *lūā^B-luoδδ^a* hopea-l. (jollaisella »taalo» oli ammuttava).
P *luoδδž*, g. -*đe*, N *luoδδš*, *luape*, T *lūđaj*, -*đe* (dem.).
Nä (Lag. 3616) *lūōđđijet*, 1 -*jam* ladata | (ein gewehr) laden.
(l u o đ đ â).
 - *luoδδδδ* (P), 2 *luoδδ^a*, 4 *luoδđ*, 5 *lūāđđe*, N *luoδδδδ*, *luoδδ^A*, *luoδ^ai*, *lūāđpe*, K *lūāđ^o*, *luođt^A*, *lūāđⁱ*, *lūāđtēn* vaahdota (kuten saippua) | schäumen (wie die seife).
P *lūāđđēđ*, 2 -*đđ* (kaus.), N *luoδ^aštēd*, -*āst* (mom.-dem.), *l-^aškūvoštēd*, 4 -*uapī* (ink.).
(l o a đ đ o t).
 - *luođijn* (P), g. =, lok. -*inešt* »komsion» l. kehdon ympäri pingotettu nahka | um die wiege gespannte haut. (Inari *lūđgī*, Ä.; vrt. l u w d u m, -u n).
 - *lūōā^A* (S), g. *luoā^A*, lat. *lūāđđe* uurre (kimpiaastian) | kimme, bodenrinne in der fassdaube; *luoāⁱd* *tsērtam* piirrän uurteet.
lūōā^A-muorr^a kimpi | daube.
(l o a g'g â < skand.).
 - *lūōā^A* (P), g. *luoā^A*, lat. *lūāđđe*: *nūtš^(A)*-l. vita (Potamogeton) | laichkraut. (Vrt. *λεη^ok^A*).
 - *lūāđ^okkδδ* (P), 1 *luoikam*, 2 *lūāđ^okk^A*, 5 *lūāđ^okkē* (-tte), S *lūāđ^okkδδ*, *luoikam*, *lūāđ^okk^A*, *lūāđ^okkē* lainata (niin, että lainattu esine t. eläin palautetaan) | leihen (so dass man die geliehene sache od. das g. tier zurückgibt).
S *luoikas* lainaksi, *l. uūpēd* antaa l., P *luoikōs*, g. *lūāđ^okkōz*, lok. -*āšešt* »lainakka», lainattu eläin (poro, koira, hevonen), S (Väisänen) *tluikas piatskež* lainapeski (joiussa), (I.) *lūāđ^okk^Aš* g. -*ā* (dem.) »lainakka» (poro).
(l u o i'k â t).
 - *lūāđ^okkēd* (-tte) (P), 1 *luoikām*, 5 *lūāđ^okkē* (lūō-), Nä (Lag. 3621) *lūēš^Hk.g^T*, 3 -*k.ēm*, S *luo^okkēd*, K *lūāđ^okkē^o*, *lūāđ^okām*, 4 *lūāđ^okī*, T *lūāđ^okkē^d* (li-), *lūāđ^okām* (-ik-), 6 *lūāđ^okkē^A* (G.) *tluojke-*, (k.-n.) -*jkōj* Ko valittaa, voihkia, K T A itkeä | Ko klagen, stöhnen, K T A weinen; (G. 1344).
P *lūāđ^okkēm* valitus, K (G.) *tlujhkem* itku, *tlujhkmuš* l. *luojhkmuš*, A (G.) *tlujkmuš* id., T (E.) *tlujhke*, K (G., k.-n.) pl. *tlujkej* itkijä (nainen, peijaisissa).
T *lūāđ^okkē^dš^{tēd}*, 1 -*kōadam* (ink.), P *lūāđ^okkē^(E)štēd*, 2 *lūāđ^okkē^ašt*, T *lūāđ^okkē^eštēd*, -*āšt^a* (mom.-dem.).
(l u o i k k e t, Fr.).
 - *luok^A* (P), g. =, »luokka», luokki (hevos- sen; porolla vähän kaareva puu, vatsan alla) | kumbogen (des pferdes; bei dem renntier ein etwas bogenförmiges holz, u n t e r dem bauche). (l u o k'k a).
 - *luoā^A* (K, Vor), g. *luoā^A*, lok. *luoā^okkōšt*, T *lūāđka*, *lūāđka* (-kka), lat. *lūāđka* (-kī), pl. g. *lūāđkai* K lumiseinä (tunturissa), T »juppura», vuori | K schneewand (im fjelde), T erhebung, berg; (G. 1323); T *mēdta lūāđka* alas mäkeä.
T *lūāđka^a-lūij* vuorenlaki.
T *lūāđkij*, g. -*čkij* (dem.).
(l u o k'k a).
 - *luoāmē* (P), g. *lūāđmān*, lok. -*ānešt*, Nä (Lag. 3635) *lūē^ēmē*, pl. *lu-ēmme.nak*, N *luoāmē*, g. *lūōmān*, -*ānešt*, K *lūmē*, *luoāmān*, -*mnešt*, T *lūmēn*, *lūōmān^o*, A (E.) *tl_oamman*, Im (E.) *tlomman*

- »hilla», muurain (Rubus chamæmorus) | sumpfbrombeere; (G. 1436).
- P *lūām-īk̄k̄^E* h.-vuosi, N *lūām^e-jāvva* h.-velli (jauholla suurustettu), *l.-jⁱeēk̄k̄^E* h.-jätkä, -suo, *l.-cūāšš^E* h.-»kosio», -tuokkonen, K *lūām-cūlīk̄^E* h:n raakale, »valokki», P *l—^e-lēšī^A* h:n lehti, N *l.-nūūda* h.-»mesto», -surve, *l.-vūōrⁱt^E* h.-rove, -tuokkonen, *l.-škō^opāšk̄^E* suppu, h:n raakaleen alku, P *l.—šālm^e*, N *l.-šālm^e* h:n silmä (jyvänen, jollaisista märjä on muodostunut), *l.-ūss^am-vūōrⁱt^E* h:npoimintarove.
- P *lūām^etōvovp*, 4 -*vīl* 'hillautua' (astia, kädet).
(l u o m e).
- *lūšnā^A*: (P) *nāwreš-* l. *pās-l—Alq̄ž*, g. -*ā* pahaluontoinen | böstartig, *šieγγ^a-l.* hyvä-l. | gutartig. (l u o n' d o).
 - *lūān^e* (P), g. *lūānē*, lat. *lūšnna*, pl. g. *lūānē*, N *lūān^e*, *lūānē*, *lūšnna*, *lūānē*, K *lūān^e*, *lūān^e*, *lūānna*, T *lūānⁿ(^a)*, *lūānā* (-*nī*), *lūānne* rikka, roska (P isompi kuin *ri^op^a*) | abfall, kehricht.
T *l.-cūāts(^A)* r.-kasa.
P *lūšnⁿī*, attr. -*nās* rikkainen, *lūšnōž*, g. -*v* (dem.).
(l u o d n e).
 - *lūō^op^a* (P), g. *lūō^opp^a*, lat. *lūš^op^e*, N *lūō^opp^a*, *lūō^op^a*, *lūš^opp^e* loppu | ende.
P *lūō^opp^a-nūō^olīēš^t* l.-viikolla, -osta.
P *lūō^oppōž*, g. *lūō^opp^e* (dem.) »viimeinen kerta» (ketun 3:nnen pojan nimi sadussa).
P *lūā^vīēd* (-*īē*), 1 *lūā^vīēd*, 4 *lūō^vīē*, N *lūō^vīēd*, *lūā^vīēd*, *lūā^vīēd*, K *lūō^vīē^d*, *lūā^vīē^m*, *lūō^vīē*, T *lūā^vīē^d*, *lūā^vīēd*, 6 *lūā^vīē*, A (G.) *lūō^vīē* lopettaa | enden, vollenden; umbringen (G. 1407); P *lūš^v-īē^m* *pu^ok* lopetin kaiken (esim. työn, ruoan), P *nuūtⁱ* *lūō^vīē* *šū^otⁱv* niin hän lopetti (tuhoosi) hölmöläiset, T *rā^okⁱēdⁱ* *sīn* *lūā^vīē* *pī^okⁱ-kas* alkoi keihästää heitä ja lopetti kaikki; P *lūō^vīēž*, T (E.) *lūō^vīēš* »viimeinen kerta» (ketun 3:nnen pojan nimi sadussa), S *lūō^vīēž-nē^m^a*, N *l—š-nē^m^a* id., P *nē^m^a-lūō^vīē^ok̄* (-*ē^ok̄*), g. =, lok. -*īk̄ēš^t*, S *n.-lūō^vīē^ok̄*, g. =, »nimiloppu», 5-vuotias t. vanhempi härkäporo.
(l o a p' p ā, l o a k' t e t).

lūō^vīē^e (S N), g. *lūō^vīē*, lat. *lūš^op^e*, pl. g. *lūō^vīē*, K *lūō^vīē*, *lūō^vīē*, *lūō^vīē*, T *lūō^vīē*, *lūō^vīē*, *lūō^vīē*, Im (E.) *lūō^vīē* lapaluu, G. lapa | schulterblatt, G. bug; (G. 1405).

S *lūō^vīē^e-kēš^t^t^s-nō^rq^s* »lapanurus» (putki-luu poron lavassa), T *lūō^vīē^e-pīē^lē* = *lūō^vīē*, S *l.-rēⁱγⁿž* soliskuoppa, S N *lūō^vīē^e-tā^oī^e* (N -*tā*-) lapaluu, T *l—ē^o-šī^oīē^ve* »lapasarvi», leveä sarvi t. leveä-sarvinen poro; P *tšō^am^otō^s-lūō^vīē^e*, g. -*lūō^vīē*, lat. -*lūš^op^e* = *l—^E*.

P *lūō^vīē^e* (adv.): *tšō^aīē^v* *lī* l. sarvi on lapamainen (leveä).
(Inari -*lūō^vīē*).

lūō^vīē^e-k̄^ok̄ (-*ē^ok̄*) (P), g. =, lok. -*īk̄ēš^t*, N *lūō^vīē^e-k̄^ok̄*, g. =, K *lūō^vīē^e-k̄^ok̄*, g. =, -*p̄^lēš^t*, T *lūō^vīē^e-k̄^ok̄*, -*ē^ol^e* »kermikkä», varttunut poronvasa alle yhden vuoden, P 1-vuotias naarasvasa, joka jo vasoo (harvinaista kyllä); vasasta syntynyt vasaa (?) | herangewachsenens renntierkalb (jünger als einjährig), P 1-jähriges weibl. renntierkalb, das schon gekalbt hat (recht selten); von einem renntierkalb geborenes renntierkalb (?); (G. 1411).

N *l.-vūōšš^E*, S *lūō^vīē^e-k̄^ok̄-v.* *l.*n vasaa, K (Endj.) *lūō^vīē^e-k̄^ok̄* urosvasa, *lūō^vīē^e-k̄^ok̄* l. naaras-v.

S *lūō^vīē^e-k̄^ok̄^ož*, g. -*ā* = *l—k̄^o-vūōšš^E*, Nā (Lag. 3644) *lūō^vīē^e-k̄^ok̄^ož* = *l—k̄^o*, K *lūō^vīē^e-k̄^ok̄^ož*, g. -*v* (dem.).
(l u o p p ē k, Luul *lūō^vīē^e-k̄^ok̄*; > лопанка).

lūō^vīē^e-k̄^ok̄^ož (S), 2 -*an* kipeytyä | schmerzhaft werden; *kiedā* *l—^Anē* kädet k:tyivät (kovasta työnteosta).

lūō^vīē^e-k̄^ok̄^ož (N), 2 -*an* rikkoutua, murskau-
tua (?) | zerbrochen, zerquetscht werden (?).

- *luoss^A* (P), g. *luozz^a*, lat. *lūōšše*, N *luoss^A*, *luozzā*, *lūōšše*, K *lūss^(A)*, *lūz^a*, *lūšše*, Im (F:n) l u o s s a lohi | lachs; (G. 1380). S *lūoss-kōδδ^a* l:n kutu, *l-k-boōd^A* l. k. aika, N *lūoss-sābbqr* l.-pato, S *l-tāi-ñē^okē* id. (pieni), N *l-vier^om* l.-verkko; P *lūoss^(a)-vūācāi*, N *l-vūācāi* l:n onkija, S *luozz^a-vuāvāp kēōlīten* keittää l.-päitä; P *kīδδ^a-l.* kevät-l., *kīēγγ^e-l.* mullo, 2—3-kiloinen lohi, S *kūō^ops⁻l.* maiti-l., *mēiη-l.* mäti-l., *tāi^o-l.* talvi-l., *tšēχⁱs⁻l.* syys-l.

P *lūōššē*, attr. *-šes* (adj.) lohirikas, *luozzozž*, g. *-zže*, N *luozzozš*, *luozze*, K *lūzozn^atš*, *-ze* (dem.), P *kīēγγ^e-l—ž* mul-lonen, tonko.

(l u o s s ā).

- *luoss^A* (N), *luozza*, *lūōšše*, T *lūōšš^(A)*, g. *lūōzga* (-zi), lat. *lūōšše* pyssynlukko | flintenschloss. T *psšs-l.* id., N *teñn^a-l.* piilukko. (< *loassa, vrt. l ā s s ā; < skand.).

- *lūōšš^A* (P), g. *luozz^a*, lat. *lūōššō* »luoska», losu, rähjä | plunder, abgenutztter gegenstand.

vēñ^os-l. vene-l.

luozzozž, g. *luozzō* (dem.).

(Vrt. *lōgšš^E*).

- *lūōššē-sēus* (S), tav. pl. *-seχšqam* »luosto»-karva, vaalea kohta poron kyljessä (= *sūōi^okk^A*) | heller fleck in der seite des renntiers. (l u o s t e).

- *lūōššⁱA* (P), g. *luozst^A*, lat. *lūōššō*, N *lūōššⁱA* (*lūōš*), *lūōššⁱA*, *lūōššō*, K *lūōššⁱA*, *-šⁱA*, lok. *-tōšt*, lat. *lūōššō* iso rove (tuokkonen) | großes viereckiges gefäss aus birkenrinde.

N *lūōššⁱA-piēšš^E* r.-tuohi (tekoaines); *jaōv^a-l.* jauho-r., S N *kāppeš-l.* taakka-r. (poron kannettava), P *kūāll^(e)-l.*, N *kūāll^(e)-l.*, K *kūll-l.* kala-r., N *mūōj^e-l.* K *mūōj^e-l.* marja-r., N *tšāōttš^E-l.*, K *tšāōttš^(E)-l.* vesi-r.

P *luozstozž*, g. *luozstō*, N *luostōš*, *-ō*, K *lūōštōn^atš*, *lūōstō* (dem.). (Inari *lūōšt^U*).

- *lūōššē* (P), 1 *luozštām*, 4 *luozštⁱ*, Nā (Lag. 3623) *lūēššⁱter*, *lūēššⁱta.m*, N *lūōššē*, *lūōštām* (*lūa-*), *lūōštē*, K *lūōštē^o*, *lūōštē^m*, *lūōštē*, T *lūōštē^d*, *lūōštām*, 6 *lūōštē* (G., k.-n. *†lūšt*), A (G.) *†lūššē*, *†lūōšt* laskea (mm. koski); päästää (irti); sallia, antaa (tehdä jtkn); G. myös: heittää (henkensä), P myös: heittää, viskata (mm. suopunkia); iskeä (myös N); luoda (karvat); laskeutua (aurinko), sammua (rusko); virkkaa | lassen, loslassen, herablassen; (die stromschnelle) herabfahren; erlauben, etwas machen lassen; G. auch: (den geist) aufgeben; P auch: werfen (u. a. die wurfschlinge); schlagen (auch N); alte haare verlieren (vom tiere); untergehen (von der sonne); erlöschen (von der röte); erwidern; (G. 1376); P *lūōšt mū* laske, päästä minut (irti)! l. *mēādd^a* l. pois! *luozštⁱ* *lūōštē* *jēñn^omā* laski astian maahan, *lūōštē* *šūsmāšt* *piīrr^a* *piēppz^E* *luozštⁱ* juoksuvauidissa laski (ahkion) männyn ympäri, *kāmme tšāppz^E* *lūōštē* kengät laskevat vettä (sisään = vuotavat), *māō* *ōlmāž* *jūō^okē^E* *pēiv* *lūōštⁱA* mitä ihminen joka päivä laskee (= ulostaa), *kuōšk^A* *lūōštēim* laskin kosken, (Sand.) *lūōštⁱ* (pro *lūštⁱ*) *ēuōppod* antoi hakata, hakkautti, *stāll^a* *luozštⁱ* *sū* *pākjel* *jēiējōs* »taalo» heitti hänet ylitseen, *kā^olō* *luozštām* isken kalloon, *seχšmⁱv* *lūōštⁱA* luo karvansa (eläin), *pejō^e* l. aurinko laskee, *ōrōi*, *ō⁻de* *luozštⁱ* oli ääneti, sitten virkkoi . . ., N *ēštšām* *iē* *lūōštām* *kōppē* *kōštēv* isämme ei sallinut tappaa peuraa, *jē^ot* *lūōštō* *pūōttēv* ei sallita tulla, K *lūōštⁱ* *vūō^oA* laske juksa(onki mereen), *sāim^e* *lūōštām* »karistan», lasken verkon (veteen), (Endj.) *tnut* *lūštēn* *jordna* laskivat nuotan avantoon, *lūštē* *vējēves* *valas* painoi päänsä alas, *tone* *kōb* *lūštē* *ēogkabper* lempo aiheutti tautisi ('laski sinulle taudin'), T (G.) *†lūšt* *sonn* *kuhkāna* ('anna hän pitenee') pidentyköön.

K (G.) *tluoštānč-kopp* ('laskenut tauti') luuvalo; halvaus | gicht; lähmung, schlag, *tl.-lā.vv-kob'lanč* halvattu, P *lūššīem*, g. =, lok. *-i^Emešt* lasku, -kenta, *lūššīi*, g. =, pl. *luošti*, g. *-Ijā* laskeva, laskija, *kūššīc-lūššīi* koskenlaskija.

P *luošta*^A, g. *lūššīi*, lok. *-Iješt*, N *luošta*, *lūššīgō*, *-Aješt* jatkosilmukka »jukko-hihnan» ja »jukon» välissä, jos »vuotto-raippa» (ahkion vetohihna) on liian lyhyt, P myös: juomushangosta (*āgōer*) lähtevä nuora, jossa jääverkko riippuu kiinni (avannossa); P *lūšst^A-nuorri^e* id. (jääverkon nuora).

P *lūššīijed*, 2 *-tāi*, neg. (*iā*) *lūššīō* (pass.), (Ravila) *lūššī^ojed*, A (G.) *tluštle* (frekv.) A mm.: tehdä l. saada lehtiä | A u. a.: (blätter) treiben, P *lūššī^Ejed*, 2 *-iā-l*, N *lūššī^Ejed*, *-iōl*, K *lūššī^ojed*, *-tāi*, T *lūššī^ojed*, *-eāt^a* (mom.), N *kallo* *l—^Ei* iski kalloon; N *l—lūššījed*, 1 *-āstam* (m.-dem.), *lūššīlāottov*, 1 *-āvam*, A (G.) *tlušlōtto* l. *lōšlōtto* (m.-refl.) laskeutua (alas) | herabsteigen, N *tšāotša* *l.* l. veteen; T *lūššī^Eleškiāpte^d*, 1 *-kōadam* (m.-ink.), T *lūššī^otade^d*, 2 *-ā^a* laskeutua, painua alas | sich herablassen, sinken, untergehen. (G.) *tluošt(ad)ā₁hte* (kaus. ed:stä); P *lūššīōttov*, 1 *-ōdam*, N *lūššīōttov*, *-ōdam*, K *lūššīōttov^o*, *-ōdam^m* (refl.), K (Tšernj.) *tpēiv ij lūššīed* (pro *lūššīed*) aurinko ei laske, N (*pejō*)-*lūššīōttovm-sāij^e* ('päivänlaskemasija') länsi | westen; K (Endj.) neg. *tlueštōdent* (refl.-frekv.): *pejv ej l.* aurinko ei laske; P *lūššī^Eš-kōā^oijed*, 1 *-ōadam*, N *lūššī^Eš-kūvōijed*, *-uadam*, K *lūššīškuāpte^o*, *-uadam^m* (ink.), P *pejv^o* *l—kuō^oi* aurinko alkoi laskea; *lūššī^Eijed* (*-^Eijed*), 2 *-štā^ot* (kaus.) »päästättää», laskea irti; laskettaa, *l—^Eijim pūšō^otsō* »päästātin» poron. (luo^oit^tet, Inari *lūššīō*).

• *tluott* (Im, E.) luoto | schäre, klippe. (Lp. t. suom. > *луда*).

lūššī^A (P), g. *luoš^ott^A*, lat. *lūššīte* »niskaus» • (veenen emäpuun nousukohta vannaiden -alkaessa) | stelle, wo der kiel des bootes von den steven ab nach oben geht.

mā^oij^e-l. perä-n., *ou^o-l.* keula-n., *vēn^os-l.* = l.

(l o a t t ā).

lūššī^ott^A (P): lok. *lūššīōšt*, lat. *lūššīō*, • S *luošāst*, *lūššīō*, N *luošōst*, *lūššīō*, K *luošōst*, *lūššīō*, T *lūššīōst* (*lūššīōst?*), *lūššīō* (-*tij*) vapaudessaan, valtoiminaan (porot kesällä) | in freiheit (die renntiere im sommer), P *lūššīim l—ō pūšō^otsēn* laskin poroni vapauteen, *lūššī lūššīōšt* on v:udessa.

Ko (Harva) *tluothozjik* porojen emäntä (haltiaolento) | herrin der renntiere (geisterwesen), P ? (Haruzin 152) *tluo^o-hozik* poroemäntä, haltia, joka huolehtii poroista kesällä, asuu jäkäläisillä mailla, on ihmisen näköinen, mutta kokonaan karvainen, P *lūššīōtt-pōā^odz*, N *lūššīōtt-(lūššīō) pūā^odz^a*, K *lūššīōtt-pūā^odz^a*, T *lūššīōtt-pōā^odz^a* irtoporo, vapaa p. (esim. sellainen, jota ei ole saatu kiinni talven tullen).

P (Ä.) *lūššīōttōvvov*, 2 *-āvv^o*, S *lūššīōttōvvov*, 4 *-ōv^oi* metsiytyä, villiäytyä (poro, S myös ihminen) | verwildern (vom renntier, S auch vom menschen).

(l u o t t o).

lūššīōkās (P), g. *lūššīōkās*, lok. *-Ašēšt* • S *luatkas*, *lūššīōkās* höllä, löysä (esim. niukasti heinitetty kenkä), löyhästi punottu t. kehrätty (lanka) | locker, lose (z. b. spärlich mit heu gestopfter schuh), locker gewirnt od. gesponnen (faden). S *lūššīōkāsijed*, 2 *luatkēāst* hölskyä (kuten niukasti hein. kenkä).

(l u o i k o s; vrt. *tluotkän*).

luovōs (P), g. *lūššīōvōz*, lok. *-^ošēšt*, N *luovās*, *lūššīōvāz*, *-^ašēšt*, K *lūššīōvās*, *lūššīōvās* (G. myös *tlūps*), *lūššīōvās*, *-vsešt*, T (G.) *tlūss*, (I.) *lūz-* valtoin, irtain, K (G.)

myös: vapaa | los, ledig, K (G.) auch: frei; (G. 1379, 1410); P l—^os p^oq̄r̄ñ^e äpäri | uneheliches kind, l. p^oq̄advz, N a. puad^ovz^a valtoin, irtilaskettu poro (kessällä t. talvella), pl. myös pelkästään l—z; P nuar^re nüš^lteji kiedošt l—s nuora nuljahti kädestä irti, kiēšk^lied l. kiskaista i., (Sand. käsik.) t^beasai luovas pääsi vapaaksi, S j^lē^rq̄^e t^lsuavai mü nüš^ov^azešt härkä seurasi minua irrallaan.

T (G.) t^liz—koadaj metsästysteltilta | jagdzelt, t^violkap l.—koadani lähtekäämme peuranajoon! | lass uns fahren, um wilde renntiere zu jagen! n^lz—p^oa^dzai valtoin, irtilaskettu poro (joka kuitenkin seura l. »juovoo» (toisia).

P l^lö^ov^oñed, 2 luovv^on irtautua (mm. jää, joka sulaa astiassa sen verran, että lähtee irti), n^lš^lk^e l—^one niskasuonet irtautuivat.

(l u o v o s).

● l^lš^lū^l(d', ks. l^lū^lp^e).

● l^lš^lv^ov^od (P), 2 l^lš^lv^ov^od^a, 4 luov^ol^l, 5 l^lš^lv^ope, N l^lš^lv^ov^od^lnd, l^lš^lv^ov^od^lla (l^lš^l—), luov^odi, l^lš^lv^ov^od^lje, K l^lš^lm^ol^o, l^lš^lm^ol^od^a, l^lš^lm^od^oi »juroa», ruveta makaamaan kesken ajon (vars. nuori opetettava poro t. nuorena pilattu ajokas) | sich während des fahrens niederlegen (bes. ein junges renntier, das eingefahren wird, od. ein jung zu schanden gefahrenes fahrrenntier). P l^lš^lv^od^ed (Ä. l^lš^lv^od^ed), 2 luov^od^od (frekv.), l—^ed l^l ma^ol^ljam on oppinut juroilemaan, l^lš^lv^od^lješ (pr. t. ja attr.) jurovainen (ajokas).

(l u o w l d e t).

● l^lš^lv^os^(A) (—fš) (P), g. luov^os^a, lat. l^lš^lv^oše, Nä (Lag. 3559^b) l^lš^lv^oss^a, —se, pl. lu^ov^os^o.āx, N l^lš^lv^os^(A), luov^osa, l^lš^lv^os^e, K l^lš^lv^os^o, —pš^a, lok. —sšt, lat. —pše, T l^lš^lv^os (l^l—), —pš^a (—sⁱ), pl. g. —s^ei, lat. —pše, Lujaur (Hallström) t^lu(o)ps liedentausta (kodassa, lihan pitopaikka, usein laudoitettu; P myös tuvassa takan viereisellä

sivuseinällä), Nä nurkka | raum hinter der feuerstätte (in der hütte, aufbewahrungsort des fleisches; P auch in der hütte an der seitenwand neben dem herd), Nä zimmerecke; (G. 1409); T (G.) t^lipsi milt (I. l^lš^lv^os milt) soañ^on^oja astuu sisään peräovesta | tritt durch die hintertür herein.

Umpjaur (Hallström) t^lups—pualt = l., Lujaur (H.) t^l—uks peräovi, K v^lrr—l., T v^lrr—l. verinen liedentausta | blutiger raum hinter der feuerstätte, T (G.) t^varr—l^lps ša^onti poika on syntynyt, vastainen metsänkävijä, joka tuo verisen saaliin peräoven kautta | ein knabe ist geboren, ein künftiger jäger, der die blutige beute durch die hintertür heimbringen wird (G. 1827), v^lrr—l^lps kom^olan^od^oi poika kuoli ('paneutui kummoon').

T l^lš^l(s)l^lš—m^lrr kodanpermannon jakopuu (= p^ll^l—k^ll^l[^A], jollainen käy halki kodan mol. puolin liettä).

(Inari l^lš^lv^os^a).

luov^o (P), g. luov^o, lat. l^lš^lv^ova, pl. g. ● luov^o, N luov^o, luov^o, l^lš^lv^ova (l^lš^l—), K l^lš^lv^o, l^lš^lv^o, luov^ova, T l^lš^lv^ove, l^lš^lv^oe, l^lš^lv^ova »lauttanen», yhden patsaskanon varaan rakennettu, »nilin» (n^ll^l) mallinen, mutta matalampi ja tasakattoinen lihansäilytyslava, P S »luova», neljän kolmikorvakon t. pylvään varaan kyhätty säilytyslava | auf einen als pfosten dienenden baumstumpf gebaute pritsche zum aufbewahren von fleisch, von dem modell des n., aber niedriger und mit einem platten dach versehen, P S auf vier dreibeinige böcke oder pfosten gesetzte aufbewahrungspritsche; (G. 1414); S luov^o.ōl p^ll^lš^lv^o panna »luovaan».

S l^lš^lv^ove—^ol^lš^lv^ol^lka^om luovan lavan kannatiniska, a.—š^ll^lš^lv^o l:n lava, j^ll—l. jäkäläluova, P s^lš^lv^ol^l—l. »heinä-l.» (saura l. haasia tehdään tav. lavalle, suojaan

- poroilta), S *vūāḍḍóž^E-a.*, N *vūḍḍóž^E-a.*,
S lihaluova, N lihalauttanen.
P *λυαυḡḡž*, g. -ḡḡ, N *λυορḡḡš*, -v, K *λυορḡḡ^dš*, -v, T *λιḡḡβαḡ*, -a (dem.).
(l u o v v e).
- *lušm^e* (S N), g. *lušmē*, lat. *lušmā* »lu(u)-sua», joenniska (vars. pitkä järvenlahti l. vuono, josta joki lähtee) | stelle, wo ein fluss aus einem see ausfließt (bes. eine lange bucht).
N *lušmōš*, g. -v (dem.).
(Inari *Lušme*-paikannimissä, Luul *lušpe*).
 - *lušič* (P, Ä.): *pušič*-l. syömähalu | esslust. (l u s' t o < skand.).
 - l u s t a (Im, F:n) paju | weide. (Vrt. l ā s t o dial., Fr., Hm l a s s t o, Qv.).
 - *luša*, -šoj, *lušžō-*, ks. *slušše-*.
 - *luškε* (T), g. -škε, lok. -škεšt, lat. -ška lusikka | löffel; (G. 1375).
luškaj, g. -ka (dem.) myös: uistin | auch: fischförmige zugangel, *kijj^e-a*. id.
(< ложка).
 - *luškaī* (*luw-*) (N) inhimillinen | menschlich; *luškaī k. ḡumaš* (hän) ei ole oikea ihminen | er ist kein richtiger mensch. (< людскоī).
 - *lušič^A* (P), g. *lušič^a*, lat. *lušič^e*, N *lušič^A*, *lušič^a*, *lušič^e*, K *lušič^A* (*lušič^a*), *lušič^e*, T *lušič^A*, *lušič^a* (-šič), *lušič^e* kura, vetelä ulostus; linnunpaska | kot, flüssige abführung; kot des vogels.
S *lušič-kεp^a* kuratauti, ripuli (porolla),

- T *lušič-māllε* lipeä | lauge, P *lušič^a* *mm^elāž* kuralappalainen (eräässä sadussa), *l-taūḍ^A* ripuli.
S *lušičⁱjed*, 2 -šiči (mom.) »kurastaa», olla ripulissa | durchfall haben, *lušičⁱ l-šiči* »tähti kurasti» (= lensi), P *lušič^a*, 1 *lušič^m*, neg. *lušič^a*, 2 *lušič^A*, 5 *lušič^a*, K *lušič^a* (*lušič^a*) *lušič^m*, *lušič^a*, T *lušič^a*, *lušič^a*, *lušič^a* (-in) »kurastaa», olla ripulissa, P *lušič^e* l-^A tähti lentää, *lušič^aked^a*, 1 -šičam (ink.), *lušič^attod*, 1 -šičam, N *lušič^attod*, -šičam (refl.) = *lušič^a*.
(l u š č â).
- *lušičin* (T, G.) päre | kienspan; (G. 1365). (< лучина).
 - l u v d n u (V, Fr.) palkka | lohn.
 - *luvvo^d* (K), 1 *luvam^m*, 3 -*luvvo^m*, T *luvva^d*, *luvam*, -*luvam* (-im) pudistaa (mm. vaat-teista tomua) | schütteln (z. b. den staub aus kleidern).
K *luvvo^d*, 2 -*luvam*, T (G.) *luvva^d*le (mom.) (G. 1429).
(š l u w' g e t, Inari *luvved*).
 - *luvvo^ejed* (N), 2 -*luvvo^e*, K *luvvo^e*, -*luvvo^e* tai-vuttaa, vääntää | biegen, krümmen; N *luvvo^e-luvvo^e* l. taivuttaa veneenlaitaa (veneen teossa), S *luvvo^ejed* levittää venettä (kaarten panossa) (s:n K: levittää poikkipuiden avulla).
N *luvvo^ened*, 2 -*luvvo^e* taipua, vääntyä.
(R l u e w e t, L. & Ö.).

M

- *ma-ma* (P, Ä.) äännähdys, jolla ajoporoa hoputetaan | geräusch, durch das ein fahrrenntier zur eile angetrieben wird.
- *-ma* (-mma, -amma) (N) -pa, -pä, -han, -hän | wohl, ja, wirklich; *ma-ma-ma-ma-ma* joinpa yhden pikarin viinaa | ich habe wirklich einen becher branntwein getrunken, *ma-ma-ma-ma* lei pyssyhän se olikin | es war ja wirklich eine flinte, *ma-ma-ma-ma-ma* pušič^a id.

- jäljestäpäin he löysivät porot, *ma-ma-ma-ma* nepähän ovat.
ma-ma^d (*ma-ma^d*) (P), g. *ma-ma^d*, lok. -*ma-ma^d*, lat. -*ma-ma^d*, Nā (Lag. 3725) *ma-ma^d*, N *ma-ma^d*, *ma-ma^d* (-*ma^d*), -*ma-ma^d*, K *ma-ma^d*, -*ma-ma^d*, -*ma-ma^d*, T *ma-ma^d*, -*ma-ma^d* (-*ma-ma^d*), A (G.) *ma-ma^d* (E. *ma-ma^d*), -*ma-ma^d* tyvi (vars. puun) | wurzelende (bes. eines baumes); (G. 2006).
S *ma-ma^d-ma-ma^d* manner | fest land, P

mādd^A-gie^Jtt^{so} tyvipää, *m.-pāñē* poskihampaat | backenzähne, *kūoss^(A)-mādd^A*, N *kūoss^A-m—A* kuusen t., P *eš^ti^A* k.-*mādd^Aješt* istuu kuusen juurella, P *mūorr^a-m.* puun t., *nářá^A-m.* niemen t., *úš^kk^E-m.*, N *úeš^kk^E-m.*, K *niš^k-m.* niska, P *pie^ott^s(^E)-m.*, N *pie^ott^s^E-m.* männyn t., N *piēš^s^E-m.* koivun t., P *sōš^ok^k^E-m.*, S *sōš^ok^k^E-m.* id.

N *mādd^Abōš ski^lti^A* pyssyn etutähtain: T *ko^lš^ok^k^E-mān^dtk^os*, g. -*āzⁱ* verkapala karvakengän »anikan» (paularaksin) tyvessä, N *mādd^okōs*, g. -*ōz* pysty mänty, jonka tyvestä on kuorittu pettua | aufrechtstehende kiefer, von deren basaltteil die borke abgeschält ist, *mādd^(o)kāš^led*, 2 -*āstam* kuoria pettua (edellisestä); K *mān^dtk^on^dtš*, g. -*v* (dem. < *mānd^A*).

T *mānd^ogr (-ir)*, g. -*n^dta^ore (-i^ore)*, Umpjaur (Hallström) †*manter*, *mānter* T manner, U maakaista, jolle kodanseintalla, milloin sellainen tehdään | T festland, U landstreifen, auf dem die hüttenwand errichtet ist, und erdterrasse an der aussenwand, wenn eine solche aufgeführt wird (vrt. Tān *mātter^ogr* hinterer seitenraum im zelte, Lag. 3725^b); Nā (Lag. 3725^c) *mānd^ogr*, pl. -*ār^ok* heimo, kanta, pl. esi-isät | stamm, pl. die vorfahren, P *mādd^or-ā^lje*, Nā *mādd^ogr-ā^db^A*, N *mādd^or-ā^lje*, T *m—gr-ā^lje*, S N (Har. 255) †*mondr-ai* (K?) isän t. äidin »äiji» l. vaari | grossvater des vaters od. der mutter, P *m.-ā^lje^oni^oppžē* vanhempaini isovanhemmat, *m.-ā^ok^k^A*, N *m.-ā^ok^k^E*, T *m.-ā^ok^k^E*, S N (Har.) †*mondr-ak* (K?) isän t. äidin »ämmi» l. mummo, Ko? (Tšarn.) †*maderatēa* праудедки, †*maderjenna* прадеды, N *m.-v^one* isovanhemman anoppi, *m.-vūōpp^A* i:n appi.

S *mādd^A*, g. *mādd^o*, lat. *māddo*, N *mādt^A*, *mādda*, *mādtō*, A (G.) †*mant* (E. †*mānt*), -*nd*, lat. †*mantu*, Im (E.) †*mant* maa,

mantu (E. multa), S vain: mantu, maaperä (P sana tunnetaan vain eräissä sanantavoissa ja yhdynnäisissä) | land, erde (E. mull), S nur: erde, erdboden (P ist das wort nur in einigen redensarten und zusammensetzungen bekannt), P *pieg^o lē pā^ljel mādd^o* ('tuulet ovat yli maan') tuuli käy etelästä, S *mādd^A tōgrjāst* maa tärisee, *pāllas m—o* paljaalle maalle, N *m—A vūāšia* maata vasten, *mādd-ā^ln* maan päällä; N *mādt^A-ho^ljen* maanhaltia, maahinen | erdgeist, S *m.-ke^opp^A* l. *māddost-pō^ost-tam-k.* maahistauti, maasta tullut tauti, *m.-a^om^a* hirvenjäkäle, *m.-tā^ov^o* hautaterva, S *mādd^o-kārt^A* m:n kartta, A (G.) †*madd-* (? *mand-*) *torj^ostomuš* maanjäritys; N *mādd^o-v^opp^os*, S *m.-vua^ogž* maanalainen, S *mādd^o-v.-juovv^a* m. kivikko, louhikko (kumisee jalkojen alla), *m.-v.-kⁱe^og^o^E* m. kivi, N *m.-v.-pe^ott^A* m. tupa (vainoaikoina), S *m.-v.—ž-ou^omō* ('m:set ihmiset') manalaiset | die bewohner der unterwelt; K (Endj.) lok. *telmandast*, T *g^o(m)-mān^dta* maailma | welt, T *kāda-mānda* (g.; nom. puuttuu) id., *koin k.-māndain piš^otl^oš^ok* mistä maanäärestä olet tullut? N *kiešš^(E)-mādt^A* kesä-, sulamaa.

P *mādd^os*, T *māndas (-is)* P syvälle, syvään, T maalle, manterelle päin | P tief hinab, in die tiefe, T nach dem land, dem festland zu, P *m. je^on^omā* syvälle maahan, *m. mūōš^ore* s. puuhun (puun sisään).

(m ā d d ā, -ā r).

†*mādsē* (Ko, Paul.) kirjaus lakin otsan ● alaosassa | stickerei am unteren teil der müthenstirn. (Vrt. *māpts^a*).

mādtne^d (T), 2 -*ta^on^a* (-*i^on^a*) hölmistyä, ● joutua ymmälle (pysähtyen työssään) | verdummen, ratlos werden (und mit dem arbeiten aufhören).

māpts^(A) (T), g. *mā^dza* (-*zi*), lat. *māpt^ose* ● vinkkura, murtoviiva | zickzack; *mā^dza*

- kóarra*^d ommella murtoviivakori-tetta.
- K (Endj.) lat. *†nunmodce*, instr. *-mozan* ('nenämutki') kärsä | schnabel.
- *māðe*, *-en*, ks. *mī*.
 - *māgš* (T), g. *-gkažī* (*-ižī*), komp. *-kšēām-^bpa* makea, maajas | schmackhaft, wohl-schmeckend; (G. 1952).
(E.) *†magšvit* makeus.
(m a k k o; Inari *mahuš*, Ä., adj.).
 - *†mahje* (K, Endj.) räpyttää | flattern.
2 *†mahjat*, neg. *-jed* id., *†m—t suesguim* r. siivillään | flatterert mit den flügeln;
†mohndat (frekv.-refl. 2) huiskia | we-deln, *†m. sijpen* huiskii hännällään.
(**< махать**).
 - *māḫšed* (P), 1 *māusam*, 4 *māuš^I*, N *māḫšed* (G. *†māḫse-*), *māusam*, *māušī*, K *māḫšē^o* (G. myös *†mākse-*), *māuša^m*, *māušī* (Endj. *†moafse*), T *māḫšed*, *mā^r-sam*, *mā^ršē*, Im (St.-E.) *†maksed*.
†movzom maksaa | bezahlen; kosten; (G. 1953); P *pā^ll^l^E* m. m. palkka, *māḫšim* *lāik^A* maksoin vuokran, *māḫp* *māḫš^A* mitä maksaa, *māuškanj* maksamatta, *māuš^I* *tięęęri^v* maksoi rahoja, S *māu-sam* *pīd^a* maksan veroa.
Nä (Lag. 3747) *māwsseln* maksusta | gegen zahlung.
Im (St.-E.) *†maksmuš* maksaminen.
P *māḫš^A*, g. *māuš^A*, lat. *māḫšō* maksu, K (Endj.) *†maks*, akk. *†mavs*, (Tšernj.) *†mavsta* maksutta.
P *māḫš^Eled*, 2 *-šā^l* (mom.), *māḫš^Ijed*, 2 *-šāⁱ*, neg. *māḫšō*, (Sand. käsik.) *†mahs-jom* maksettu, *māuš^oḫšed*, 2 *māuš^vttš* (frekv.), *māuš^eškō^ottš*, 1 *-šādam* (ink.), *māuš^Ettš* (*-E^led*), 2 *māušā^vt*, N *māuš^Ettš*, *māuš^vt* (kaus.).
(m a k' s e t).
 - *māḫš^I*, *māḫp* (*-ḫ^dt*), ks. *mī*.
 - *†maid* (P, Sand. käsik.), (K, Tšernj.) *†meit* myös | auch; *tson ant mije leip di vial ant jenə kol m.* hän antaa meille leipää ja vielä paljon kultaa m. (m ā i d, -d a, -a i, Inari *mēždei*, sanasta *mī*?).
- māida^lge^d* (T), 2 *-ḫ^oka^a*, 4 *-lḫⁱ* hapata, »ke-säytyä» | sauer werden; *kḫ^lle m—i* (vä-häsuolainen) kala kesäytyi.
m—lgeškiāpte^d, 2 *-kōavta* (ink.).
- māiynž* (*m^oā-*) (P), g. *-v*, N *māiynš* (*māē-*), *-v*, K *māiynš^dttš*, *maⁱev^v*: P *lḫ^st-m.*, N *lḫ^stⁱ(^A)-m.*, K *lḫ^st-m.* lehti-mato (pieni vihreä perhostoukka) | blatt-raupe (eine kleine grüne schmetterlings-raupe); P *l-m—v* *kō^ott^E* lehtimadon koterö. (Vrt. Tān *lḫ^stē-mōj-ęęę*, Lag. 4008).
- māij^l* (P), g. =, lok. *-iješt*, lat. *-iyō*, Nä (Lag. 3744) *mā^djj^v*, pl. *-ijak*, N *māijēi* (G. myös: *†māijij*) g. =, *-ēješt*, *-ēyn*, K *māijj^v* (G. *†māijev*), g. =, *-jješt*, T *māijje^o* (*-ei*), *-ęęē*, Im (F:n) *m o i j e* majava | biber; (G. 1961).
N *m.-gāpper* majavannahkalakki (van-hanaik.), S *māijjⁱ-gā^ott^E* m:n pesä, Ko (Paul. 69) *†māijjig-kuatti* m. sadin, S *m.-bš^oū^p* m. nahka, N *m.-viē^ol^E* m:n nah-kainen »vierki» l. »ponta» (lakissa).
(m a g g j e g).
- māḫ^okv^o* (K), 1 *-iā^m*, 3 *-āai*, 5 *māḫ^okōn*, T *māḫ^oka^d*, *-iāam*, *māḫ^okan* (*-in*, *-un*) A (G.) *†majko-* tappa, surmata | töten, umbringen; (G. 1963), T *māḫ^oku^ok* *mōnə* *v^oḫⁱvē* tapoit minut ('minun pääni').
K *māḫ^okje^o*, 2 *-o^kai*, T *māḫ^oka^d*, *-o^koaj^a*, A (G.) *†majkoje-* kuolla, saada sur-mansa (K vars. eläin) | sterben, um-kommen, K (Tšernj.) *†paltasdit jenəj pudce mojkjev* suden vuoksi saa paljon poroja surmansa, *tən toarest jenəj minə saam mojkin* siinä sodassa sai paljon lappalaisiamme s., (G., k.-n.) *majkjanē* (partis.), *†majkjesgu^otte-* (ink.), T *māḫ^okānavta^d*, 1 *-adgm* (refl.) hukkaa | ertrinken, K (Endj.) 5 *†moaikšələn* (mom.-dem.-frekv.).
- mā^lkk^A* (S), g. *māik^A*, lat. *mā^lkk^o*, N (E.) *†mark*, K *mā^lkk^A*, *-i^okk^A*, lok.

- gkvošt*, lat. *maĩ^okô*, Im (E.) *†maik* iso siika (8—10-naulainen) »pyrstökäättö», »ruotokisko» | grosser schnäpel (8—10 pfund); (G. 1962).
- *māi^om* (Ä. *māi^om*) (P), g. =, lok. *maĩ^omešt* maailma | welt. (m a i l' b m e).
 - *†maina* (S N, Har. 256) morsian | braut. (Epäiltävä).
 - *māinōs* (*m^oā-*) (P), g. *maĩ^onōz*, lok. *-(^o)šešt*, N *māinas* (G. *†majnas*), *maĩ^onaz*, *-^ašešt*, K *māinas*, *-ĩnas*, *-nšešt*, T *māin's*, *-ĩngzⁱ* (*-i-zⁱ*) satu, tarina, juttu | sage, märchen; (G. 1967); P *te m. pūđⁱ* satu loppui, *kuovdž^A m.* karhun s., *pūđ^otte maĩ^onšⁱ-vuĩ^m* tulivat juttuineen, *vi^olke m—(^o)šⁱv* veivät sanomia, T *m—zⁱ juđ^ote^d* kertoa juttu.
- T *sān^om*-*m.* sananlasku | sprichwort.
- P *māin(^o)š^{te}d* (*m^oā-*), 2 *māinōst*, N *māin(^o)š^{te}d*, *māinašt*, K *mainš^o*, *-našt* »muistella», kertoa, jutella | erzählen, P *m—(^o)š^{ti} ng^okk^Areš kà^opp^oγōšš^os* kertoi unensa vaimolleen, (Ia.) *m^oāin^oštⁱje* kertoja, P *m—(^o)stō^olōd*, 1 *-ō^olam* (frekv.), *m—(^o)stō^olōd*, 2 *-lōd* (fr.-fr.), *m—(^o)stō^ol^ote^d*, *-ō^ol^olam* (kaus.) puhutella jtkta, keskustella (jkn kanssa), *m—ē^ol^oim sū* puhuttelin häntä.
- K (G.) *†majnest* (postp.) -sta, -stä (puhuen) | betreffend, von: *†konn m. lĩ kirj^oanē* josta on kirjoitettu | von welchem geschrieben ist.
- T *māĩna^d*, 1 *-iñam*, 6 *-iñā*, 3 *māĩngm* (*-im*) päivitellä, jahkailla | jammern, sich beklagen.
- (m ā i n ā s, m a i d n o t).
- *māĩñ^e* (P S), g. *māĩñ^e*, lat. *māĩñā*, pl. g. *māĩñē*, K (G., k.-n.) lok. *†majnest* P pahka, kasvannainen (ihossa t. lihassa), (Ä.) valkea näppy (voi kasvaa isoksi), S K vamma (S vars. poron takajalan jänteessä) | P knoten, geschwulst (in der haut od. im fleisch), (Ä.) weisse pustel (kann gross werden), S K verletzung (S bes. der hinterbeinsehne des renntiers).
- T (G.) *†majn-kio^otte* l. *-koadaj* erään hyönteisen kotero; tavataan koivunoksissa ja käyt. lääkkeenä hammassärkyyn | eine insektenpuppe, welche in den birkenzweigen angetroffen und gegen zahnschmerzen im munde gehalten wird; (G. 1965).
- P *māĩñ^otem*, atr. *-mēs*, (Sand.) *†main^otes* syytön, nuhteeton | unschuldig, tadellos.
- (m a i l d n e < skand.).
- *maĩ^odt^A* (K), g. *-iō^A*, lok. *-dōšt*, lat. *maĩ^odtō*, T *maĩ^odtā*, *-iōā*, *-dāšt*, *maĩ^odtā* (*-dtⁱ*) maito | milch; (G. 1964).
- P *māĩd-nē^ol^otel*, S *m.-nē^oot^otel* ('m.-viikko') P suurpaaston aattoviikko, S laskiaisviikko | P woche vor den grossen fasten, S fastnachtswoche, K (Tšernj.) *†mait oste m.-astia*, P *m.-pāšš^o-lāštōm*, S *m.-p.-lāšš^oam-bež^ov* laskiaispaaston aatto | tag vor den grossen fasten, K (Endj.) *†m. pormuš m.-ruoat*, *lām^opas-m.*, T *lām^opas-m.* lampaan m., K *lĩ^om-m.*, T *lĩ^om-m.* lehmän m., K *pūđ^ostō-m.*, T *pĩđ^osg-m.* poron m. (Sompio m a i d' d o, F:n).
- *māĩv^e* (P), g. *māĩv^e*, lat. *māĩvā*, pl. g. *māĩvē*, N *maĩv^a*, *māĩva*, *maĩv^e* P »sapakka», pikku siika, N alve, maima, kalanpoika | P kleiner schnäpel, N fischbrut, sehr junger fisch.
- P *māĩv^o-m.* id., N *lš^oer^ok-m.* ('tiiran m.') mutu, sitti (Phoxinus aphyra) | elritze.
- P *māĩvōž*, g. *-v*, N *māĩvōš*, *-ve* (dem.).
- *mā^okō* (P), N *mā^oka* »maka», muka | angeblich, als ob; P *son m. ni mā^ov i^o tieđ^o* hän ei m. tiedä mitään, N *i^o m. višš^oam vūš^ol^ote^d* ei m. viitsinyt lähteä, *kēšš^ol^oš^oaa*, *te son gšt. m. lie vieusas ōumaš* koettaa, että hänpä se m. on vankka mies. (m ā k k ā).
- *mā^okk^A* (*m^oā-*) (P), g. *māγ^o*, lat. *ma^ol^oke* (*-l^ote*), Nā (Lag. 3751) *mā^Hkk^A*, lok. + 1:sen pers. suff. sg. *māγ^osrqn*, N *mā^okk^A*

- (G. †*māhk*), *māγγä*, *maōk̄k̄e*, K *māgk^A*, *māγ^a*, *māēk̄e* lanko: vanhemman sisaren mies, P myös: serkun mies, äidin nuoremman sisaren mies | schwager: gatte der älteren schwester, P auch: gatte der kusine, g. der jüngerer schwester der mutter; (G. 1947); N *māōkkam*, K *māōgkam* ('lankoni') puhuttelumuoto.
- P (Ä.) *māōkkä-ijjⁱ* vanh. sisaren mies, N *māōkk-ājje* äidin s. m., P *māōkk^anⁱppzē* l. *māōkkōn-kwōuteš* lankoni ja joku muu, *māōkk^A-sāss^(A)* tuleva lanko.
- S N *māōkkov*, g. = lok. -*Avešt*, K *māōgkov*, g. =, -*kvešt* vaimon nuorempi veli, S *m—Avaž* aviomies ja hänen vaimonsa nuorempi veli keskenään, P *māγγovž* (pl.), g. -*ž* langokset, *m—ž*, g. *māijje* (dem., myös halv.). (m ā k k ā < skand.).
- *māōkk^A* (*m^oā-*) (P), g. *māγγ^a*, lat. *maōk̄k̄e* (-*tte*), N *māōkk^A*, *māγγä*, *maōk̄k̄e*: P *kuōit^A-m.*, N *kuōit^A-m.* »maaka», P turskansuolimakkara, N rasva- ja jauhötäynteinen keit. kalansuoli | P wurst aus dorschdarm, N mit fett und mehl gefüllter gekochter fischdarm. (guttā m ā k k ā < skand.).
 - *māōk̄k̄ed* (S), 2 *māōkk^A*, 4 *mēōk̄k̄i*, K *māōk̄k̄e^d* 2 *māōk̄k^A*, neg. *māōk̄k̄e^E*, 4 *mēōk̄k̄i* urahtaa (koira, ääntäen 'm) | plötzlich knurren (vom hunde).
K *māōk̄k̄e^d*, 2 -*ōk̄k̄e^d* (mom.-dem.).
(Uuniemi *mē^Hk̄k̄e^Ht*, 2 *mā^Hk̄k̄e*, Lag. 3676; vrt. m ā k k e t).
 - *mā^la* (*m^oā-*) (P), g. =, lat. -*le* kahvimylly | kaffeemühle.
k^oav- l. *k^oav^t-m.* id.
mālⁱjed, 2 -*lāⁱ* jauhaa (kahvia) | mahlen (den kaffee).
(m ā l i t < skand.).
 - *māl^a* (S), g. =, lat. -*le* maali | malerfarbe.
mālⁱjed, 2 -*lāⁱ* maalata | malen.
(m ā l ā < suom. < skand.).
 - *māl^ā* (*m^oā-*) (P), g. *māl^ā*, lat. *māl^{pe}*, N
- māl^ā*, *māl^ā*, lat. *maāl^āō*, K *māl^ā*, *māl^ā*, -*l^ā*, lok. -*ōst*, lat. *māl^ātō*, T *māl^ā*, -*l^ā*, -*dāst*, *māl^āt^ā* (-*āⁱ*) mannel, mantila (pehmeä lylytön mäntyaines, käyrän puun koveralla puolen, P melto, pehmeä (takorauta) | weiche harzfreie substanz der kiefer, auf der konkaven seite eines krummen baumes, P weich (schmiedeeisen); N *m. lie pīηηal kuōv-řē^len* mantila on lylyn koveralla puolen.
- N *māl^ā*-*muorra*, K *māl^ā*-*mūrr* = *m.*, P (Ä.) *māl^ā*-*riē^ū* meltorauta.
(m a l' d o).
- †*mālec* (K, Endj.), (Tšernj.) part. †*māl^cet*, T *māl^etⁱs*, g. -*š^e* syrjäniläinen päähi-neellä varustettu peski (poronnahkaturkki) | syrjänischer renntierpelz mit kapuze.
- m.-o^gi* ('m:n ulkonen') peskin ylle pyry-säällä vedettävä paitamainen verho.
(< *манница*).
- mālⁱiseⁿ* (P) (pl.), g. -*nⁱ*, fakt. -*neⁿ*, N *māl^t-sāⁿe* (G. †*māleht-sāⁿ'*) -*sāⁿi*, K (G.) †*mālet-sāⁿ'* rukous | gebet; (G. 2037); K (G., k.-n.) †*mālec-sāⁿi^j guojm.* T (G.) †*mā^ollⁱ* (?), 2 †*mā^olla* loitsia | beschwören (G. 2031), †*mā^oldattⁱ*, S *mā^oldott^o*, 1 -*ōdam* (refl). rukoilla | beten.
T (G.) †*mā^olet^e* rukous.
(< *молить*, -*тва*).
- m a l i u (Im, F:n IV 178) vaarain, vadelma | himbeere.
- *māl^la* (*m^oā-*) (P), g. *māl^la*, lat. *māl^{le}*, S *maāl^la*, *māl^la*, *māl^{le}* malli | muster, model; P *teⁿ-še m—e* samaan malliin, laatuun, *mī tyšt lⁱ mā^li^o* mitä tapoja sinulla on? | was für manieren hast du denn?
P *māl^{le}š*, attr. -*š^os*, S *maāl^laš*, -*š^os* mallikas (esine), P *māl^ltem* (-*ō^t*), -*mēš* malliton.
(m a l' l i < skand.).
 - *māl^le*, ks. *mī*.

- *māllē* (P), g. *māļē*, lat. *mälla*, S (N:l) †*mall*, N *māllē* (G. †*ma_ill*), *māļē*, *mālla*, K *māllē*, *māļē*, *māllaa*, T *māllē*, *māļē*, *māilla* P T lekki, velli, (nyk. myös) keitto, S N K mahla, T myös: ateria | P T dünner brei, (jetzt auch) suppe, S N K birkensaft, T auch: mahlzeit; (G. 2026, 2027); N *māļē kōly^ottēd*, K *māļē kōādxē^d* valuttaa, laskea mahlaa.
- N *māllē-jāv^v* mahlavelli, *m.-ciēⁿē^e* m.-kattila, P *māllē-kēddzōm-pāšiem* vellilusikka, *m.-nā^op^p* v.-kuppi, N *m.-pļēšš^E* m.-koivu, *m.-bođt^A* m.-aika, *m.-vūđⁱt^t* m.-rove, P *m.-saļā^A* vellinhöystö, S *m.-bšā^ot^tš^E* v.-vesi (valutetaan keväällä koi-vusta); T *jāv^v-māllē* jauhovelli, *ječ^š-m.* »iltanen», illallinen, *kašk-piev^v-m.* »puolinen», päivällinen, N *pļēšš^E-māllē* koivun mahla, P *vūđ^op^p^E-māllē* lihavelli.
- N *māļ^oi*, attr. -*tos* mahlaisa. (m a l l e < skand.; m a i h l e).
- †*māllja* (P, Tanner P 22) jättiläinen (erisnimi?) | riese (n. proprium?).
- †*maln* (S, N:l) varvikko, jossa on vaikea kulkea, (V:na) rotko, jossa on risuja, liejua | gestrüpp, in dem schwer vorwärtszukommen ist, (V:na) schlucht mit reisig und schlamm.
māniⁱ-ječ^š laaja pehmeä suo, jossa on sammalta ja varpuja polvia myöten.
- *māļni* (P), g. -*nē*, lok. -*nēšt*, lat. -*nⁱja*, Nā (Lag. 3684) *malni*, -*nēst*, -*lanēd^ē*, pl. -*lanē^hk* sammakko | frosch; P *m—št* *iⁱgešt pēll^o*, *teⁿ iⁱgešt kōppēd* s:oa ei pidä peljätä, sitä ei pidä tappa.
- *māļš^A* (K, Vor), g. -*āš^A*, lok. -*šašt*, lat. *mēļšō*, T *māļša*, -*āša*, -*šašt*, -*āšg* K »kärvas», väärävarainen tunturipuu, T paksu kanto; 'pätkä' (ihminen) | K krummschaftiger fjeldbaum, T dicker baumstumpf; kurzer mensch; (G. 2041); T *āņņe vo^āt m. lēā^šk*, *ji^šk oāmij* pät-käpä olet, etkä ihminen!
- *mā^lttod* (*m^oa-*) (P), 1 *māltam*, 2 *mā^ltt^A*,

5 *mā^ltte* malttaa | geduld haben; *iⁱ mā^lttam pōrrōd* ei malttanut syödä. (m a l t e t).

māma (P), S *māmāž* äiti (lapsenkieltä) | mutter (kindersprache). (< *мама*).

māņ, *māņe*, ks. *mī*.

†*mana* (T, G.) suvanto; järvi, jonka läpi juoksee joki | tiefere und breitere stelle in einem flusse; see, durch welchen ein fluss fließt; (G. 2077).

māna (S), N *māna* todella, tosiaan. • näemmä (S myös: todellako?) | wirklich, ja; N *tsēāl^lkkā nōⁱā^lE*: *šupp^E m. puoatta* noita sanoo: vainolainen tosiaankin tulee. (m ā n a, -n ā; vrt. *mēn^o*).

mān^a (P S), g. *mān^o* (*m^oa-*, S *mān^o*), • N *mān^a* (G. †*mānn*), *mān^o*, K *mānn^a*, *mān^a*, lat. *mānnō*, T *mānna*, *māna*, *mānng*, A (G.) †*man*, Im (St.-E.) †*māna*, (F:n) m a a n u kuu, kuukausi | mond, monat; (G. 1999); P *m. paš^lA* kuu pais-taa, *m. jōryalⁱ* kuu kääntyy (vielä näkymätön uusikuu), *m. nō^okk^Ai* k. alkoi pienetä, *nō^okkⁱ* *m.* loppuva, pie-nenevä k., *šēd^vi* *m.* kasvava k., *m. li pielešt* k. on puolessa, *m. li jēnab p—št* k. on puoltakuuta isompi, *pⁱv^oš^oš^o* *m.* lauha k., suvi-k., S *mān^a pōrrⁱji* k. ('tuli syödyksi') pimeni, *m—o piēš-^lēd* päästää k. (pimennyksestä, takoen pataa jollakin rautaesineellä), K (G.) *tašt li mānn pielest* nyt on puolikuu, (Endj.) †*kuht man^o* 2 kuuksi, T (E.) †*manno* (lat.) *pālkōtš* palkkautuu kuu-kaudeksi.

P *m.-pāij^a*, Nā (Lag. 4637) *māng-pēd^ē*, N *mān^(a)-pāij^e*, K *mānn-p.* kuu-kaus, P N *m.-bieļ^ē*, T *mānn^a-b—ē* puoli-kuu, K (Endj.) †*man pielest* 1/2 kuukau-dessa, P *m.-vūšōd^a* ('kuunpohja') loppu-kuu (muutamia päiviä ennen uutta-kuuta), *māntte^p* (*māntte^op*), g. -*ēp*, fakt. -*špēņ*, N *māntte^op*, g. -*ē^op*, K *mān^odem*, g. =, T (E.) †*manadem* l. †*mannem* kuutamo; P *ōb^b(^A)-m.* ('umpi-k.') kuu-

ton aika, *kūššīd-mān^a* lumisateinen k., *ođđ-m.*, N *odd^a-mān^a*, K *odt-m.* uusi-k., N *p̄eļļe-m.* puoli-k., P *p̄uot^ls-m.* pakkas-k., *tiūđ^A-m.* täysi-k., *vūāmm^e-m.* ('vanha') melkein loppunut k., P *tāļv-arē-m.* ('talviarki-k.'). S *vūōšs^A-m.* ('ensi-k.'). V (Rae) *†waourman* tammi-k. | januar, S *nuđb^E-m.* ('toinen k.'). V (Rae) *†portšman*, T (G.) *†nukē-mānna* helmi-k. | februar, P *jeñn-pāzē-m.* ('ison-paaston-k.') id. (?), P *vūor^lš-m.*, S *vūōr^ašš-m.*, T (G.) *†vīrēce-m.* ('varis-k.'). (L.) *†nukēš-m.* ('joutsen-k.'). N *pāzš-lāššam-m.* ('pyhä-l. paastolasku-k.'). [Kuol (Rae) *†kalmištš* maalis-k. | märz, [T (G.) *†cuwūis*, V (Rae) *†pazman* 'pyhän-k.')] huhti-k. | april, P *kīđđ^a-m.* ('kevät-k.'). N *vūōšš^E-m.*, K *vūōšš^E-m.*, T *vūōšš^E-m.* ('vasa-k.'). (Rae) *†mweriman* ('puu-k.?) touko-k. | mai, N *kīešš^E-m.* kesä-k., V (Rae) *†pietsman* ('mänty-k.') kesä-, heinä-k. | juni, juli, S *poř^lš^E-m.*, N *poř^lš^E-m.*, K *poř^lš^E-m.* ('purka-', uusikarva-k.') heinä-k. | juli, S *kūōlā^A-m.* ('karva-k.') elo-k. | august, P *jaūļ^l-m.* ('järvi-k.', s.o. järvien jäätymäaika), N *rēγγ^{ad}-m.* ('rykimä-', poronkiima-k.) syys-k. | september, [Har. *†jaur* lokakuun loppupuoli], P *koļā^A-m.*, N *koļā^lk^A-m.* ('valuma-, kiimanloppu-k.'). T *šāktš^E-m.* ('syys-k.') loka-k. | oktober, S *vūōū^lš^E-m.*, N *vūōū^lš^E-m.* l. *pāzžē-m.*, K *pāzžē^E-m.* ('paaston kirkas k.') marras-k. | november, P S *pāzžē^E-m.* ('paaston k.'). S *rošto-m.*, N *roštov-m.* ('joulu-k.') joulu-k. | dezember, P (Har. 107) *†pazgimane* marras-joulu-k.—Ostrovskij (s. 319) tuntee 10 kuukauden nimeä; hänen mukaansa vuosi alkaa syyskuusta. Kuukaudet ovat: 1) *†viur* (Виурь) syyskalastus: Har. 108 *†viur* syyskuu (< *†viurtat* vuokrata, koska monet lappalaiset antavat tällöin kalastuspaikkojaan vuokralle), 2) *†kogge* (Korre, pro *†kolge*: Har. 108 *†kolge-*

mane lokakuu), 3) *†paz* (Пазь) joulu-kuu, 4) *†falva* (Фальва, pro *†talve*: Har. *talv* talvi; helmikuulta nimi puuttuu), 5) *†nuhtše* (Нюхче) joutsen (Har. *†nuhtše-mane* (helmi-maalisk.)), 6) *†vizzi* (Виззи) vasa (Har. *†vizzu*, *†vvyzzi*), 7) *†kiddi* (Кидди) sitoa kiinni (porot? vrt. *kīđđ^A* kiinni; kyseessä voi olla kuitenkin sana *kīđđ^a* kevät: Har. *kiddi-mane* kevätkuu), 8) *†kulg* (Кулгь) karva, 9) *†kes* (Кесь) kesä (Har.: ensin *†kes-mane*, sitten *†kulg-l. †kal-mane* 'karvanluonti'), 10) *†puggi* (Пурги) alkaa saada uutta karvaa (kyseessä lienee *poř^lš^E* purka > ven. пурга: Har. *†purgi* uusi karva). (Sekä Ostrovskijn että Haruzinin lähteenä ollut Štsekoldin.

(m a n n o < skand.).

mānaχ (P), g. =, lok. *-aχešt*, N *mānaχ*, ●
g. =, munkki | mönch.

P *manašter*, g. =, lok. *-Erešt*, K =
(Tšernj. *†monaster*), lok. *-trešt* luostari | kloster.

(монахъ, -астырь).

manne, ks. *mī*. ●

†manna (P, Tanner P22) lapsi | kind. ●
(Varanginlappia?).

N *mānw^ok*, g. =, lok. *-^okešt*, K *mānw^oχ*.
g. =, *-nχešt* linnunpoika | vogeljunges,
N *lōppē-m.*, K *lōppē^E-m.* id., N *rē^o-pā^o-m.* riekon-p., P *lōppē-mānā^lž*, *-ā^l*
(dem.) linnun-p.

(m a n n a).

mānnov (*m^oā-*) (P), 1 *mānam*, 2 *mānn^a*, ●
5 *mañne*, N *mānnov* (G. myös *†manne-*),
mānam, *mānnā*, *mañne*, Im (St.-E.)
†moanned pettää | betrügen; (G. 2001);
P *mānī mušt niēđ^a* petti, vietteli tyttä-
reni.

P *mānēļ* pettäen, petollisesti, (Sand. kä-
sik.) *†manai oļmai* petollinen mies.

Im (St.-E.) *†moanļi* petollinen.

A (G.) *†mantamuš*, Im (St.-E.) *†moan-
damuš* petos, Im *†moandeije* petturi; K

(Tšernj.) pr. pl. 3 p. †*mondelev* (frekv.) pettää, †*pop i nojd robtušolmit m—v* papit ja noidat pettävät työläisiä, †*tein mondolin* (pro -*lmin*?) sillä pettämisellä, †*mondəliškuetev* (fr.-ink., pr. pl. 3 p.), P *ma n i d' t t o v*, 1-*đdam*, N *m—đottov*, -*ādam* (refl.) pettyä; tulla petetyksi.

(m ā n n â t < *манить*).

- *mānne* (P), g. *māñē*, lat. *mañna*, pl. g. *mēñē*, Nā (Lag. 3690) *mennē*, N *mānne*, *māñē*, *mañna*, *mēñē*, K *mānne* (*mā-*), *māñē*, *mañna*, *mēñē* (*mē-*), T *mañne*, *māñē*, -*ñna*, *māñē*, Im (E.) †*mann* muna | ei; (G. 2000); P *mēñid kūđpēd* hautoa munia, S *pa^okkōm mānne* haudottu muna, *ēlāōm m.* pitkälle h. m. (jossa on jo pojanaihe), *nūđōtšk^A m.* tuore m., *kijōtom m.* keitetty m., *lođp^E lāh^a mēñid* lintu hautoo m:ia. *tšēđ^a māñē nūñeš oīđēād* työntää nokkansa munankuoren läpi (kuoriutuva poika), K (Tšernj.) †*nuck man* tuore, raaka m.

N *mānne-gađkk^A m.*-kakku, *m.-sāijē*, K *m—(ē)-s.*, T *m—ē-zijje* ('m.-sija') linnunpesä | vogelnest, T *m.-zān's m.*-sarja, N *m.-rūops^(A)tšōs* m:n ruskuainen, *m.-tšēij^a m.*-tee, *m.-vīeļ^atšōs* m:n valkuainen, *māñē-gerr^a m.*:n kuori; S *m.-sieme* m.-aihe (m.-tiehyessä), *m.-skōr^alōē* m:n kuori; K T *kēassas-m.* »morikka», nahkapallo »kesätin» (nahkalänkien) mol. päissä, S *vađp^A-m.* ('kääpä-m.') linnun sisällä valmistuva heikkokuorinen m.

P *mānāž*, g. -*ā*, N *mānōš*, g. -*v*, K *mañvñ^dtš*, -*v*, T *māñaj*, -*a* (dem.).

P *mānem*, S N *māñem*, g. =, lok. *māñē-mešt*, K *māñē^m*, g. =, -*ñēmešt*, T *māñem* (*mā-*), -*mē* nivuset, lantion yläpuoli (ihmisen) | die weichen, oberer teil des beckens (beim menschen); (G. 2000), T *m.-cūovpe* syvennys, lomanen lonkan päällä, vyötärön kupeella, S *mānem-lāšt^A* ahkion 2:nen laitaliiste (emäpuusta lukien), N *mānem-bāi^ok^k* = m.,

P *m.-pūđāp^E* »munhaiskuu», munuaisrasva, *m.-tšāļmē*, N *m.-đšāļmē*, K *mānem-đšāļmē*, T *mānem-đšāļmē* munuainen | niere, S *siem^a i.γ.γ. māñem-đšāļmē* *pōrrov*, što *m.-đš.* šōra *šāđv^A* lapsi ei saa syödä munuaista, muuten tulee m:sen kokoiseksi (s.o. lakkaa kasvamasta); S (V:na) †*mānem-vierr* ahkion 5:s kaari (keulasta lukien), P (*kūđūt-*) *mānemest-kieđi* kädet puuskassa, lanteilla | die hände in die seiten gestemmt, P *m.-k. lēp*, N *m—mōš-kieđēi lēape*, T *mānemš-kidg* *ōarra^d* olla kädet puuskassa, P *mānemōš*, g. -*đž(ž^a)*, N *m—vš*, -*ōž* munuainen kuineen, P *m—vš-pūđāp^E* »munhaiskuu», munuaisrasva, *m—āž*, pl. -*ā* munuainen.

(m ā n n e, m ā n e m; m o n n e, m o n e m).

m a n t (V, Fr.) mato | made.

māñ^dtem (*mā-*), ks. *mī*.

māñū (P), g. *māñē*, lat. *mañña*, pl. g. *mēñē*, N *māñū*, *māñē*, *mañña*, *mēñē*, K *māñū*, *māñē*, *mañña*, *mēñē*, T *māñū* (G. †*mañña*), *māñē*, -*ñna* miniä, P myös: nuoremman veljen vaimo | schwiegertochter, P auch: frau des jüngeren bruders; (G. 1997); N *maññam*, K *māñū^m*, T *māñū^m* puhuttelumuoto. P *maññani-ppze* l. *m—n-guāuļeš* miniäni ja joku muu yhdessä.

N *māñū-āi^k* sedän (isää vanhemman) vaimo, *m—ē-sass^(A)*, P *m.-sāss^(A)* tuleva miniä.

P *māñāž*, g. -*ā* (dem.) oma miniä; toisen on *māñū*; *mēñēž* (pl.), g. -*ēžē* miniä ja anoppi (t. appi) yhdessä.

(m ā n n j e).

māññi (*mā-*) (P), g. =, lok. -*iješt*, Pe (N:l) †*mañ*, Nā (Lag. 3694) *māñij*, pl. *māñijak*, S *māñē^ok* (-*nñ*-?), g. =, -*ēkēšt* siika (S iso) | schnäpel, felch (S grosser). P *māññi-māñv^e* »sapakka», pieni siika, *m.-rāš^k* vita (Potamogeton) | laichkraut.

P ($\mu^{\circ}i\tau\zeta$ -) $m\acute{a}\tilde{n}\acute{n}\acute{i}\gamma\acute{\alpha}\acute{z}$, g. - $\acute{\alpha}$ (dem.).

- $ma\tilde{n}\acute{\epsilon}^A$ ($m^{\circ}a$ -) (P S), g. $m\acute{a}\eta\epsilon^A$ moni, monta | manch, viel; S *m. ēijē* monta vuotta, P *m. λυη^e* m. väriä, *m. πυολ^a* m. (mies)polvea, *m. σγῆῖθ* moneen osaan, $ma\tilde{n}\acute{\epsilon}on$ $t\acute{s}\acute{o}rr\acute{i}je\eta$ monena »sorrakkona» (poroparvena).

P $m\acute{a}\eta\epsilon^A$ - $e\tilde{u}\tilde{n}^a$ $s\acute{\alpha}$ \acute{z} moniväritin, *m.-náll^a-šem* monenlainen | mancherlei.

P $m\acute{a}\eta\acute{\epsilon}\acute{o}s$ ($m^{\circ}a$ -), g. $ma\tilde{n}\acute{\epsilon}\acute{o}z$, lat. - $\acute{\epsilon}s\acute{\alpha}$ moni (kollekt.), *m. λῆ εὔτιν λυοδῖν ἰάμμα* moni on kuollut yhdestä(kin) luodista. (m a η | g â < skand.).

- P $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ (- $\acute{n}\acute{n}^e$ -), g. $m\acute{a}\eta\acute{\epsilon}$ - ($m\acute{a}\eta\acute{\epsilon}$ -), lat. $ma\tilde{n}\eta^a$, N $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - ($me\acute{n}\acute{n}$ -), $ma\tilde{n}\eta$, K $m\acute{a}\eta\acute{\eta}$ - (me -), $ma\tilde{n}\eta$, T $ma\eta\eta\epsilon$ -, $ma\tilde{n}\eta$, A (G.) lat. †*mañña* taka-, perä-; lat. jälkeen, Ko K myös: jälkeenpäin, sitten | hinter-; lat. nachher, nach, Ko K auch: hinterdrein, dann; (G. 1959); P $ma\tilde{n}\eta$ $\acute{\lambda}\acute{\epsilon}\acute{\alpha}\acute{i}$ $v\acute{u}\acute{\alpha}z\acute{m}m^a$ $\acute{s}\acute{o}ttam$, $m\acute{u}\acute{o}t\acute{a}$ $m\acute{a}\eta\acute{\eta}e\delta$ jälkeenpäin hän havahtui, mutta (liian) myöhään, *m. ἰῖj-bēivīn* pääsiäisen jälkeen, *te m. sū kaūñe* $ja\tilde{m}m\acute{o}m$ jälkeenpäin hänet löydettiin kuolleena, *á mon m. tušt jⁱem ni māñpe* $t\acute{\epsilon}\acute{\delta}\acute{\epsilon}š\acute{k}\acute{o}\acute{\alpha}\acute{\delta}\acute{\epsilon}$ mutta minä en sinun jälkeesi (= kuoltuasi) tiedä mitään, $ma\tilde{n}\eta$ $tešt$, N $ma\tilde{n}\eta$ $t\acute{\alpha}št$ ($v\acute{\alpha}št$), K (G.) †*m. test*, (Endj.) †*mañña test*, T $ma\tilde{n}\eta$ $tašt\acute{\epsilon}$, A (G.) †*mañña dost* senjälkeen | danach, nachher, S $ma\tilde{n}\eta$ $k\acute{u}\acute{o}\acute{\alpha}\acute{s}\acute{o}$ $t\acute{s}a\acute{s}\acute{k}^A$ $mešt$ ('jälkeen koin sammunnasta') koin sammuttua, N *te mañña sišt pāñ^e šē^odi* sitten heille syntyikin lapsi, K (Tšernj.) †*mañña toarest* sodan jälkeen, (Endj.) †*m. por-mest* syönnin jälkeen, (G.) †*mañña tust* sinun jälkeesi | nach dir, (Matth. 17: 1) †*m. kuttēd piejvest* 6 päivän jälkeen, $ma\tilde{n}\eta$ $t\acute{a}\acute{\alpha}va$ $j\acute{\epsilon}\acute{\ell}\acute{\ell}\acute{\epsilon}n$ $j-n$ sitten talvella he elivät elämistään, T $ma\tilde{n}\eta$ $je\acute{\epsilon}\acute{\ell}\acute{\epsilon}š$ $m\acute{a}\acute{\ell}\acute{\epsilon}št$ illallisen jälkeen, (E.) †*vantse mañña tšadze* käy noutamassa vettä ('käy veden jälkeen'), A (G., Matth. 27: 63), †*mañña kolmo pejvest* 3 päivän jälkeen.

P $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$, N $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ ($me\acute{n}\acute{n}$ - $\acute{\alpha}$ -), K $me\acute{n}\acute{n}$ -($m\acute{a}\eta\acute{\eta}$ -) $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ perä(hangan)-airo, P *m.- $\acute{\alpha}\eta\eta^a$* , N *m.- $\acute{\alpha}\eta\eta^a$* , K *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}n$* ($\acute{\alpha}$) p.-hanka, P *m.- $j\acute{u}\acute{\alpha}\acute{\ell}\acute{\epsilon}$* ^E, N *m.- $j\acute{u}\acute{\alpha}\acute{\ell}\acute{\epsilon}$* ^E, K *m.- $j\acute{u}\acute{\ell}\acute{\epsilon}$* ^E, (Endj.) †*mañju^lk*, T $ma\eta\eta^e$ - $j\acute{u}\acute{\ell}\acute{\epsilon}$, Im (St.-E.) †*moanjiuolk* takajalka, S $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ »takakoipi» (k.-nahka), *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ - $t\acute{s}\acute{i}m\acute{\alpha}s$* t.-k.-nahasta leikattu karvakenkän pohjan etuosa, *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$* poron takajalan »pikkukopara» (p.-kynsi), P *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$* , N *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$* taka-l. peräpää, veneenperä | hinterteil (auch eines bootes), S *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$* alaleuan takahampaat, Im (St.-E.) †*moanjiupiel* takapäähän, jälkeen, P *m-*($\acute{\alpha}$)- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ »perätehdas» l. »siessi» (veneessä; siitä vesi viskataan pois), *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$* p.-vannas, -pääksy (veneeseen), N *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$* p.-pää, p.-tohko (veneeseen perän sisäpuoli); P $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ suksen kanta l. takapää | hinterteil eines skis, *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$* takapää, peräpuoli, *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$* jäljessä, -stä, perässä, -stä (päin), *vuojⁱ nuorj^e* *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$* ui hylkeen perässä, *m.- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$* jälkeen, perään, K (Endj.) †*mañem biala* id.

T (G.) †*maññalaj*, K (Endj.) †*mañline* perätysten | nach- od. hintereinander; P $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ (jⁱ $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$), N $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ (ja $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$), K $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ (ja $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$), T $ma\eta\eta^e$ - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ taempana, -paa, jäljempänä, -pää, myöhemmin | hinter, nach, nachher, später, P $p\acute{o}\acute{\alpha}\acute{\delta}\acute{\delta}z$ $p\acute{o}\acute{\alpha}\acute{\delta}\acute{\delta}z$ *m-*št poro tulee perässä (sanotaan, kun on yksi talutettava poro), (Sand. käsik.) †*maññelist* *go manai* senjälkeen kuin (hän) meni, (Sand.) †*dastmaññelist* senjälkeen, (I.) *m-* $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$, N *m-* $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ jäljempänä, myöhemmän, P *m-* $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ jälkeensä, *m-* $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$, N *m-* $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$, T *m-* $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ (G. myös: †*maññeleakka*), A (G.) †*maññlakost* vähän jäljempänä, -pää, v. myöhemmänä, -pää, P *m-* $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ v. jäljempänä, v. myöhemmänä; P $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$, attr. $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ (- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$), komp. $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ (- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$), superl. $m\acute{a}\eta\acute{\eta}^e$ (- $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$), g. - $\acute{\alpha}\tilde{\eta}^a$ ($\acute{\alpha}$),

Nä (Lag. 3696) *mañemos*, N *máñhe^{dt}* (G. †*mæiñne^d*), *mā^{nes}* l. *mā^{ies}* (ja *mañ-úqs?*), *mā^{no}b^p* (-*v^bp*), *mā^{ne}mōs* (-*ie^emōs*), -*ōz*, K *māñhe^d*, *māñes*, *māñam^bp*, *māñe-mus*, (Endj.) †*mañemos*, g. -*uz*, T komp. *mañeām^bpa*, superl. *mañemas* (-*is*), -*a^zi*, A (G.) †*mañemus* myöhä, -äinen, superl. myös: jälkimäinen, viimeinen | spät, superl. auch: der letzte, K (G.) †*pā^{ill} lī maññe^d* hetki on myöhäinen, P *māñhed* (adv.), komp. *māñhā^b* (-*ññ-*) myöhään, T *maññē^η* (< -*ñē^η*) myöhään, myöhällä, T *jeğkenar maññē^η* myöhään illalla, P *māeğ kieşş^E* jälkikesä, m. *tā^{lv}e* takatalvi, N *mā^{ne}ş peñ^v* iltapäivä, -myöhä, P *mā^{ne}b-añē*, g. -*ārc^a*, N *mā^{ne}b-añēk* ('myöhempi arki') tiistai | dienstag (G. 1968), P *mā^{ne}bā^ž*, g. -*ā^r*, S *mā^{ne}bož*, g. -*o* myöhempi, jäljempi, P pl. *m—ā^r*, S *mā^{ne}bo* jälkeiset, istukka (synnyttäjän, sekä ihmisen että eläimen) | nachgeburt, mutterkuchen; Im (St.-E.) †*majabuzest* jäljempänä, taempana; P *vūšlā^A mā^{ne}mōs māñ^hk^E* lähtee viimeiselle matkalle(en), *mā^{ne}mōzzōst*, N *mā^{ne}mōzzōst* viimeiseltä, -senä, viimein, vihdoin | zuletzt, schliesslich, P *mā^{ne}mōst^A* (Sand. †*majmōst*) vihdoin, lopulta, K *māñ^(e)-muşşe*, T *mañemaşşe* (G. myös †*mañe-mi^s*), A (G.) †*majimu^{sse}* viimeiseksi, P *mā^{ne}ñi^şşe* id.; lopuksi, Im (St.-E.) †*mangendš puttⁱ* tulevainen, vastainen | künftig, K (Tšernj.) †*mañma leinōst* viimeisestä liinasta; S *mā^{ne}as*, N *māñas*, K *mañas*, T *mañas* (G. †*maññas*) jälkeen; taaksepäin, T (G.) †*m. pañi* takaperin | rücklings, K (Endj.) †*tua^fant igke mañas* 1000 vuotta takaperin. P *maññ^oñed*, 2 -*ōn*, K *maññ^oñe^d*, -*ñan*, T *maññ^oñe^d* (E. †*maññuned*), 2 -*ā^{na}* »hiljastua», myöhästyä, P joutua illan yllättämäksi, P *peñ^va iⁱ kiē^rg^Anam vūšl^ēē^d*, te *m—ñi* päivällä ei kerjennyt lähteä, siis ilta hänet yllätti, N *mā^{ne}şte^d*, 2 *mā^{ne}ist* myöhästyä, P *mā^{ne}ē^dē^d*, 2

mā^{ne}i^d id., (Beronka) †*son majedi tserkof* (akk.) hän myöhästyi kirkosta; *Mā^{ne}ē^dō^k-kūšš^{k^A}* Maitokoski, norj. Melkefossen (eräs Paatsjoen koskia).

(m â η η e-).

m a r a g u t j a (Im, F:n) taimen (♀?) | binnenseelachs (♀?).

māñ^oñ-nālla (P), N *māñ^oi^{-nālla}*, K *māñ^oi^{-nālla}* »kohtuudella», hyvinkin, tokihan | jawohl, doch wohl; N *m.-n. mōn tēn šie^lγ^oiam* tokihan minä sen ymmärrän.

mañ^oñ^A (*m^oa-*) (P), g. *māñ^o* (-*o^A*), T *māñ^oñ^A*, g. -*r^oa*, pl. g. -*dai* mätiaihe, pienijyväinen, kypsymätön mätä | kleinkörniger, unreifer rogen; T *m—da-gñ^oñⁱm lī kñ^oñ^o* kalan mätä on kypsymätön.

P *kūšš^oñ^o-m.*, T *kñ^oñ^o-m.* = *m.*, S *mē^oi^o-māñ^oñ^A*, g. -*māñ^oñ^A* mädin kalvo, kelmu (vrt. *pāñ^oñ^A*) | häutchen um den rogen.

(m a r ' d o; Inari *mēini^{-māñ^oñ^o}*, Ä.).

māñ^oñ^E-kuñ^oñ^o (S) huononmakuinen kala | schlechtschmeckender fisch.

māñ^oñ^o-ñāñ^oñ^o (joskus *māñ^oñ^o-ñ.*), 4 -*ñēppⁱ* maistua pahalta (kala t. liian suolainen liemi).

māñ^oñ^oş (S), g. *māñ^oñ^oaz*, lok. -*Aşēşt*, N *māñ^oñ^oş*, *māñ^oñ^oñ^oaz*, -*Aşēşt*, K *māñ^oñ^oş* (?), -*r^oñ^oñ^o* »marras», saalis (kala t. otus), joka outoutensa t. epätavallisen pyydystämisen tähden ennustaa saajansa kuolemaa, (N veden »m.» on vedenhaltian lapsi, joka kiinnisaataessa on laskettava jälleen veteen; sille on lisäksi annettava pieni uhri) | beute (fische od. wild), die wegen ihrer absonderlichkeit od. der ungewöhnlichen art des erlegens dem fänger den tod prophezeit; P *tēt l^oai m—z oūdōst* se oli martaaksi, 'martaan edestä'; P nom. käyttämätön, N *te m—z šēñ^oñ^o* nyt sain martaan! *jāñ^oñ^o iⁱ tšyāñ^oñ^o tññ^oñ^oñ^o kōñ^oñ^o*, *toñ^oñ^oñ^o tšyāñ^oñ^oñ^o m—z oūdōst* enempää ei peura syöksey tähän järveen, syöksey vain m:ksi.

N *mārpeš-kyəll*^e m.-kala.

S *jiēgē^A-mārdain* *lēäpe* olla henkieve-
rissä, tehdä kuolemaa | in den letzten
zügen, im sterben liegen.

- *mārev* (K), g. =, lok. *-rvešt*, T *mārev*, *-εv^e*
K auer, T sumu (vedestä nouseva) |
sonnenrauch, T nebel (der aus dem
wasser aufsteigt). (< mapevo).

- *mārj^E* (P), g. =, lat. *mārja*, pl. g. *mārji*, S
mārji^E, *mārj^E*, *mārja*, *mārji* makkara,
(S tav. kokonainen verellä, jauholla ja
rasvalla täyt. poronvatsa) | wurst (S
gewöhnl. ein ganzer, mit blut, mehl
und fett gefüllter renntiermagen).

P *mārj^E-sāg^ε* m.-puikkko, *m.-pūšāp^E*
m.-rasva, *m.-tšāll^e* m.-suoli, *m.-vεtr^a*
m.-veri.

P *mārfož*, g. *-v* (dem.).
(m a r' f e < skand.).

- *margreņ* (P), g. =, margariini | margarine.
- *mār'ijed* (P), 2 *-rāi*, N t. K (G.) †*mārje-*
-raj tahrata, liata | beschmutzen, besu-
deln; (G. 2020). (< марать).

- *mārkkōn* (P, Ä.) markkinat | jahrmarkt.
(Varanginlappia). (m a r' k ā n).

- *mār'k^E* (*-tt^E*) (P), g. *mār'k^E*, lat. *mār'kka*,
pl. g. *mār'k^E*, K *mār'k^E*, *-r^gk^E*, lok.
-g^gēšt, lat. *mār'ka*, pl. g. *mār'k^E*, T
mār'k^E, *-r^gk^E* (*-r^gk^E*), *-g^gēšt*, *mār'ka*,
-r^gk^E P markka, K T rupla | P finni-
sche mark, K T rubel; (G. 2018); P
mār'k^E *vāij^v* *tšuođē* *mār'k^E* markkaa
vaille 100 mk, (Beronka) †*mon vuāstēm*
jierje tuhat mārka ostin härän 1000
markalla ('markkaan'), K (Tšernj.) †*ke-*
rosin usti vidā marka (lat.) osti petroo-
lia 5 ruplalla, †*kuažan enteš vādā mořka*
nahoista annettiin 5 rpl. kustakin ('vii-
sin ruplin'), †*vuste najip kvrt markest*
osti veitsen 2 ruplalla.

K *m—^Epieļl^e*, T *m—^εbieļl^e* puolirupla-
nen, S *kūā^t-a^g-mār'k^E-pōmmei* 20 mk:n
seteli, 20-kymppinen, *vīd^a-a^g-m.-p.* 50-
kymppinen, *tšuođē-m.-p.* 100-markka-
nen, *doχχat-m.-p.* 1000-m.

P *mār'ksqž*, g. *-q*, N *mār'ksvš*, *-v*, K
mār'ksvō^dtš, *-v* (dem.) rupla, P *tšⁱūtšōm*
m—v 7 ruplaa, tš. *mār'ksvžēd tieg^ε*
7 ruplaa rahaa, N *vjōtt mār'ksvō^dtš^{dt}*
5 ruplaa; N *pīeļl^e-m—vš* puoliruplanan,
siā^bp^A-m. hopearupla.
(m a r' k e).

†*marra* (Ko, Tanner P22) raunio | stein-
haufen. (Varanginlappia?). (m a r r a,
Fr.).

mār'ijed (P), 2 *-rāi* rypistyä (vaate) |
geknüllt werden (kleidungsstück); *m—*
ijam pāij^vk^E rypipy.

†*maskⁱ* (S, V:na) mutka | krümmung.
(N:I) †*maskvār* vaarojen (vuorien) ympä-
röimä, (V:na) mutkavaara (joen mut-
kassa) | (N:I) von bergen umgeben,
(V:na) ein berg in der krümmung des
flusses.

†*masse*, ks. *mī*.

māšš^E (K), g. *-šš^E*, lat. *māssa* kuusen jälsi,
mäihä | saftschicht der fichte.

kūz^(a)-m. id.

māšt, ks. *mī*.

māšter (N), g. =, lok. *-^Erēšt* työmestari |
werkmeister. (< мастеръ).

māž^v, *-za*; *māzi*, ks. *mī*.

māš'ina (P), g. =, K (Tšernj.) †*mašina*,
lat. *-aje*, pl. akk. *-nit* kone | maschine.
P *kōārrōm-m.*, K (Tš.) †*kuarōm-m.*
ompelu-k., P *vūōvt-pīēš^kēm-m.* tukan-
leikkuu-k.
(m ā š i n < skand.; K < ven.).

māššōd (*m^oā-*) (P), 1 *māžžam*, 2 *māšš^A*,
3 *māššim*, N *māššōd*, *māžžam*, *māšš^A*,
māššēm, K *māššō^d*, *māžžam*, *māšš^A*,
māššēm malttaa olla, viihtyä | sein mö-
gen, verweilen; P *ā^vkkvž ij māššōm*,
te nεm^mī akka ei malttanut, vaan
virkkoi..., N *ij māžžā sārnkenna* ei
malta (olla) puhumatta.

P *māššēl*, attr. *-^Elōs* malttavainen.

P N *māšš^Al^{ed}*, 2 *māššōl* (N *-al*) (frekv.)
malttaa olla, viihtyä kauan, N *māžž^aš-*
kūvōt^{ted}, 1 *-uavam* (ink.), *māžž^oit^{ted}*,

- 2 *māžža^ot* (kaus.) viihdyttää (esim. lasta).
(*m ā š š ā t*).
- †*māšše-* (K, G.) voidella | schmieren; (G. 1991). (< мазать, мажу).
 - *matō*, ks. *mī*.
 - *mā^djerij-* (T) vanha (poro) | alt (vom renntier).
m.-āl^dta v. vaadin, *m.-jier^oke* v. härkä. (< матерой).
 - *mā^oje^ois* (N), g. =, lok. *-E^otšest*, K *mā^dje^dis*, g. =, *-d^ttšest*, T *mā^dje^dis*, g. *-š^e* kurkiainen, harjahirsi (N myös: laipion 'syömäri' l. harjahirsi) | dachfirst.
N *m.-tūār^ja^mōs* kurkiaisien aluspatsas (käyt. tuvissa, joista ullakon päätyhirit puuttuvat). (< матица).
 - *mā^lke* (T), g. *-l^lε*, lok. *-k^εšt*, lat. *mā^lka* viisikanta | pentagramm, drudenfuss.
m—e^o-vie^lle ja *mā^lka^j*, g. *mā^lka* (dem.) id. («матка»).
 - †*mā^lke* (T, G.) kompassi | kompass; (G. 1980). (< matka).
 - *mā^ol^lke^o-kōss^o* (S) (pl.) niskahiukset, jotka jäävät palmikon ulkopuolelle (niitä kun jää, tulee muka vieraita) | nackenhaare, die ausserhalb des zopfes bleiben (wenn dies der fall ist, sollen gäste kommen). (< Ven.?)
 - *mā^ott^A* (P), g. *mā^dā*, lat. *ma^ottō* (*m^oa-*), N *mā^ott^A*, *mā^vā*, *ma^ottō*, T (E.) †*māt* mato, T (E.) puumato | wurm, T (E.) holzwurm; (G. 1970).
S *mā^ol-tā^lka^s* (lapa)matolääke, P *pāⁿ-ⁿ^e-m.* hammas-m. (joka muka aiheuttaa h.-kivun), *vū^āā^om-m.* onki-m., hiera.
P *mā^ottⁱ*, attr. *-tⁱs* (adj.) matoinen, *mā^dā^ž*, g. *mā^dō*, N *mā^vōš*, *-ō* (dem.) (*m a t t o*).
 - **mā^ott^E* (P): lok. *mā^ott^ešt*, lat. *ma^ottō*, S *mā^ott^ešt*, *ma^ott^a* jonkin ajan kulussa | während einer bestimmten zeit; P *tām^om—št^op^eiv^ov^l kⁱš^ov^on* tämän päi-

vän k. vielä kerkeää, *tām^om—ō^o l^ē tšⁱε^okkōm* jo tämän ajan k. (l. tähän mennessä) ovat jo haudanneet, S *tām^om—št^o ā^jj^ē* tässä ijässä, *tām^om—ā^lē^āi jⁱš^ol^om* tähän asti on ('oli') eletty. K (Endj.) †*mat* kokoinen, †*lij šur tal m.* on ison karhun k.
(**m ā t t e* < suom. mitta).

- *mā^ott^E* (P), 1 *mā^ott^om (-am)*, 3 *ma^ottⁱm*, S • *mā^ott^E*, *mā^ott^am*, *ma^ottⁱm*, Nā (Lag. 3798) *ma^Htt^er*, *mā^Htt^am*, *ma^Htt^em*, 4 *mā^Httⁱj*, K *mā^ott^o*, *mā^vta^m*, 4 *mā^di*, T *mā^ott^e* (*mā-*), *mā^dta^m*, 6 *mā^lte* osata, taitaa, mahtaa | können, vermögen; (G. 1972); P *mā^ott^A* *mā^ott^A* minkäs mahtaa? *te o^lmō pō^oγ^ošt^e*, *ma^ott^e pō^oγ^ošt^ett^e* ihmiset nauroivat, mahtoivat(kin) nauraa. T (G.) †*mā^lta^htem* mahdoton | unmöglich, K (k.-n.) †*m. tūjšemest m.* tehdä. P *ma^ott^E*, 2 *-t^oi*, N *ma^ott^E*, *-t^oi*, K *mā^ott^o*, *-t^oi*, T *mā^ott^e* (*mā-*), *-ē^ā* oppia, tottua, harjautua | lernen, sich gewöhnen, P (Beronka) †*li^j ma^ott^ejam* *tu^oja* on oppinut tekemään työtä, (I.) *mī pū^ott^oš^o jā^o lā^om—l^ojam ra^ottⁱješt*, *m. p. l^ē m—m vū^udešt* meidän poromme eivät ole tottuneet (kaivamaan jäkälää) tunturimaassa, *m. p.* ovat t. oudassa (= havumetsässä); T (G.) †*mā^hti^jja* oppilas, opetuslapsi | schüler, jün-ger, lehrling, A (G.) †*mā^ott(ō)ja m-na^l* tottumus, tapa | gewohnheit; T (G.) †*mā^htelⁱš^o* (*iō*) (frekv.) opiskella, †*mā^htalā^hte-* (dem.) vähän opettaa | ein wenig belehren, einen kleinen verweis geben; P *mā^ott^o*, 2 *mā^ott^o*, N (G.) †*mā^ott^e*, imperat. †*mā^ottat*, K *mā^ott^e* 2 *-d^ottat*, T *mā^ott^e* (*mā^ott^e*), *-d^ottat* opettaa, totuttaa | lehren, unterrichten, angewöhnen, Ko (Paul.) †*mattem-portt* kouluhuone; P *mā^ott^olⁱje* (*-o^olⁱje*), g. *-t^oje*, K (G.) †*mā^ott^e*, T †*mā^ott^edi^jja* opettaja, S *mā^ott^edi^jja* opetuslapset, oppilaat, P *mā^ott^Att^os*, g. *-ō^ott^os* opetus: *m—ō^ott^os* »opissa» (=sotaväessä),

m—^A*tešše val̄pe* ottivat sotaväkeen | sie nahmen ins militär; *mā^ott^(A)tōllōv*, 1 -*ñlam*, K (Endj.) †*mathələ* (frekv.), P *mā^ottāš^otev*, -*āstam* (mom.-dem.) myös: neuvoa | auch: raten, K *ma^ots^olav^o*, -*v^olam* (refl.-m.-d.-frekv.) oppia; P *mā^ott^oeškōq^otted*, 1 -*ōadam*, K *mā^ott^oeškuaptē^o*, -*uadam* (ink. < *mā^ott^oted*). (m a t ' t e t).

- *mā^ott^oš^ok^o* (P), g. =, lok. -(^A)*kešt*, lat. -*škō* N *mā^ots^ok*, g. =, -^A*kešt*, K *mā^ots^ovχ*, g. =, -*š^oešt*, T *mā^ott^osq^o* (*mā^otsq^o*), -*q^og^o* »lapintakki», sarkainen (G. myös: parkinahkainen) mekko | ein hemdförmiges äusseres kleid aus grobem wollstoff od. auch (G.) aus leder; (G. 1990).

S *mā^ots^ok-ōtt^o*^A mekon rinnus, *m.-sē^oāl^o*^E m. selkä, *m.-tš^oū^o*^o m. etupuoli, *m.-sē^oōpp^olōs* m. sepalus, päantie; P *nezzān^o*-m., N *nezzan*-m. naisen m., N *ō^omō*-m. miehen m., P *sā^ott^o*^E-m. sarka-m., *var^ojōš*-m. varankilainen m. (luteril. lappalaisten runsaskoristeisempi m.). (Inari *mā^ott^osuh*; vrt. *mā^ott^oted*, mekko näet tehdään yhdestä pietimestä, joka k ä n n e t ä ä n k a k s i n k e r r o i n — taitteen tullessa hartia in kohdalle — niin että puolet kankaasta muodostaa etu-, puolet taas selkäpuolen; hihat lisätään eri kappaleista).

- *mā^ott^oted* (P), 1 *mā^ott^oš^om* (-*am*), 3 *ma^ott^ošim* (*m^oa*-), N *ma^ott^oted*, *mā^ots^oam*, *ma^ott^oš^om*, K *mā^ott^oš^o*, *mā^ots^oam*, 4 *mā^ott^oš^o*, Im (St.-E.) 2 †*mā^ots* palata (G. kääntyä) | zurückkommen, -gehen (G. sich umkehren); (G. 1987); P *mā^ott^oš^o* *mā^ous^ot* palasi takaisin, N *vā^orašt m—D* palata matkalta, *mā^ott^oš^o* palatessa.

P *ma^ots^o*^A (*m^oa*-), g. *mā^ots^o*^A, lat. *ma^ott^oše*, (S -*ōtt^o*- ~ -*ōtt^o*-), N *ma^ots^o*^A, *mā^ots^o*^A, *ma^ott^oše*, K *mā^ots^o*^(A), *mā^ots^o*^A, *mā^ott^oše* kääne, taite, mutka (mm. tien), S (N:l) myös: leveä lahti | biegun g, krümmung (u. a. eines weges), P *mā^ott^oš^o* *jō^ott^oted* kulkea »mukin» (jossakin edes-

takaisin) | hin und zurück gehen, S *ma^ott^oše šē^ott^o* meni taitteelle, N *mā^ots^o*^o *jē^ott^oš^o* *tō^oben* kävin siellä edestakaisin, K *mā^ots^o* *vā^ott^oš^o*^o, T *mā^ots^o* (*mā^ots^o*?) *vā^ott^oš^o*^o käydä jossakin (edestakaisin). S *kā^opper^o*-m. helminen mutkakoriste (miehen talvilakissa), P *lā^ott^oš^o*^E-*ma^ots^o*^A hihnan mutka, *l.-mā^ots^o*^o *vā^ott^oš^o*^o lyödä h. mutkalla (poroa), *lu^ott^o*-m. lahden m., *nū^ott^o*^o-m. nuoran m., *nā^ott^o*^A-m. nimen tyvipoukama, *š^ott^oš^o*^(A)-m. säkin taite (säkki pantuna kaksinkerroin), *tš^ott^o*^o-m. kahden silmän ratkeama (verkossa), *tš^ott^oš^o*^o-m. tien m.

P *mā^ots^o*^o, N *ma^ots^o*^o, T *mā^ott^oš^o* (adv.) kaksinkerroin, taitteelle, P *mā^ott^oš^o*^o taittaa k.-kerroin, *m. jō^ott^oš^o* meni kaksinkerroin, taitteelle, T *m. pijam* pannen k.-k.

P *mā^ott^oš^o*^E *ted*, 2 -*š^ol*, N *ma^ott^oš^o*^E *ted*, -*š^ol*, K *mā^ott^oš^o*^o, -*š^ol* (mom., K [G.] †*mā^ott^oš^o* frekv.) palata pian, äkkiä, N *ma^ots^o*^A *ted*, 2 -*ai* (pass.), myös: lysmiä, tulla poikkitaitteisiin (sujutettava puu), *m—sā^ott^oted*, 1 -*āstam* (p.-dem.), P *mā^ots^o*^A *tted* (-^A*ted*), 2 *mā^ots^o*^o, N *mā^ots^o*^A *tted*, *mā^ots^o*^o, K *mā^ots^o*^o (*mā^ott^oš^o*), -*š^ol*, (Endj.) 5 †*moachen*, A (G.) †*moacote* (kaus.) palauttaa; kääntää mutkin, k. taitteelle (esim. vaate, paperi, nuora); kotkata, päättää (naula); A (G.) käännäyttää | zurückkehren lassen; falten, brechen (z. b. ein kleidungsstück, papier), aufwickeln (seil); umbiegen (einen nagel); A (G.) bekehren, P *m. ā^ott^oš^o* parantaa suonenveto, *mā^ott^oš^o*^o, 1 -*ñlam* (kaus.-frekv.), *mā^ots^o*^A *tted*, 2 *mā^ott^oš^o*^o, N *mā^ots^o*^A *tted*, *mā^ots^o*^o, K *mā^ots^o*^o, -*ts^ošt*, T *mā^ott^oš^o*^o, -*ts^ošt* (mom.-dem.) K T kääntää kaksinkerroin, K myös: kotkata, T myös: poimuttaa; K (Endj.) †*mā^ott^oš^o* *nā^ott^o* linkkuveitsi | einlegemesser.

(m a c ' c â t).

- *māḡk^E* (P), g. *māḡk^E*, lat. *māḡka*, pl. *māḡkⁱ*, Nä (Lag. 3800^b) *mat^{Hk^e}*, N *māḡk^E*, *māḡk^E*, *māḡka*, *māḡkⁱ* matka; matkamies | reise; reiser; N *m. lie pielešt* m. on puolessa, puolivälissä, P *vūšlā^A mā^oemōs māḡk^E* lähtee viimeiselle matkalleen ('viimeistä matkaa'), *il le jōḡtā m nō^okkā m m.* ei ole kulkenut sellaista matkaa, *m—a vūšlā^E* lähteä matkaan (l. m:alle), *mēnⁱ māḡk^Asēs* meni matkaansa, S *sāudz^a tōarō^otte*, *te māḡk^E pōgō^otte* lampaat puskevat toisiaan: tulee matkamiehiä.
- P *māḡka-vūšlā^E* matkaanlähtö, (Sand. käsik.) †*matkdavaraš* matkatoveri, *m—k^(E)-ōlmā^ož* m.-mies, P *māḡk^Alⁱž*, g. *-ā* matkalainen, *māḡkož*, g. *-v* (dem.). P *māḡk^Alⁱšed*, 2 *māḡka^Alⁱš* matkustaa. (m a t k e).
- *māḡrō^o* (*m^oa-*) (K), 4 *-u^oai* möyrytä (karhu) | brüllen (vom bären). *māur^oškuap^o*, 4 *-u^oōi* (ink.). (m a w r o t).
- *māus^{at}* (*māust*, *m^oāust*, Sand. †*masat*) (P), S *mōusa^ot*, N *mās^{at}* (*māst*, *m^oāst*), K *mās^{at}* (*māst*; Tšernj. †*mast*, G. †*mast*, KL †*māzō*, *māz^o*, Sem, E. †*māza*), T *māzq^d* (G. †*māzīt*, *māst*), A (G., k.-n.) †*mās^{at}*, Im (St.-E.) †*māst*, *māza* takaisin, P myös: kotiin | zurück, P auch: nach hause; (G. 1995); P *puōḡⁱ* m. tuli takaisin (t. kotiin), S *m. kēāsō^oḡⁱ* vetäytyi t., N *mās^{at} vūšlā^E*, K *mās^{at} vūšlā^E* lähteä takaisin, K (Tš.) †*kahc igke mast* 8 vuotta takaperin, Im (St.-E.) †*m. māts* palaa t., †*m. pō:nladam* pyörrän t., †*māza tšilg* takaperin | rücklings, P *ōyds-māus^{at}* edestakaisin. (Inari *mās^{at}*).
- *māvā* (N), g. =, maailma | welt; *tu^olc aad^Auv pīrr^a* m. *jōtt^Ale* nuo »lantalaiset» kuljeksivat ympäri maailmaa. (Vrt. *māil^om*).
- *māvas*, ks. *smāvōs*.
- *mēādd^a* (*-a*) (P), N *m—a*, K *mēānda*, A (E.) †*mjānda*, Im (St.-E.) †*mānda* pois,

poissa | weg, fort; (G. 2007); P *tyst li šuur-vuo^oi* m. sinulta on herruus poissa, *pīšš^e tsōar^otešt* m. pääsivät pirusta eroon, *mēnnōd* m. mennä p., *sīf^oped* m. siirtä p., *vūšlā^E* m. lähteä p., *tēzⁱ i^ošō^o* m. henki pois samalla, *nuovi^o tuall^o* m. nylki nahan irti, N *kā^oš^ote^ol^oke* m. hirttäkää pois! *jēš^okd^oγ^oū^oka* m. pitää herjetä (pois). (m æ d d a ohi, Inari *mē^od^ol* pois).

- *mēā^oker* (N), g. =, lok. *-E^orešt*, K *mie^oker* (Tšernj. †*mja^oker* [N?], Endj. †*mekar*), g. =, *-^oker^o* mäkärä (hyvin pieni kärpäsensukuinen itikka, joka vaivaa ihmisiä ja eläimiä) | sehr kleines insekt von der art der fliegen, das menschen und tiere quält. (Vrt. m u o g e r).
- *mēā^oker-^onuo^o* (pro *vē^oker-*) (N), S *mē^oker-^on*. vasama, metsästysnuoli | jagd-pfeil. (Ks. *ve^otter-*).
- *mēā^oktōs* (N), g. *-ōz*, Nä (Lag. 3819) *mē^o.^Hkk^estōk*, pl. *-a:γ^oak* »möhöttäjä», taivaanvuohi (Gallinago) | kleine be-kassine. (m æ k k a s t ā k).
- *mēā^oōd* (P) (adv.) melko, melkoisesti | ziemlich, beträchtlich; *m. jōḡ^ot^oi* m. kuljin melko matkan, *m. jāukⁱ* viipyi m. kauan, *tēt mēnⁱ vie^okk^A* m. se meni m. tavalla (kauas t. kovasti). (m æ l^og ā d).
- *mēālyās* (*-lg-*) (P), pl. *mēā^oāz*, komp. *-ās^oā^o* l. *mēālyās*, S *mēālyās*, *mēā^oāz*, *-ās^oā^o* l. *mēālyās*, K *mēālg^os*, *mēā^olg^os*, *-ks^om^op*, T *mēālg^os*, *mie^oā^og^ozⁱ*, *-(^A)šēā^om^op^o* hidas | langsam; P *m—s reū-ōd*, *vā^opp^ozed* h. työskentelemään, käymään.
- P *mēālyō* l. *mēālyō^ož^ot*, komp. *-ō^ož^ot*, S *mēālyō^o(ž^ot)*, K *mie^oā^oker^ošt* (ja *mēālg^ošt* ?), (Endj.) †*milgnest* l. *mialk*, komp. *-kamp*, T *mēālg^oāi* (*mēā^oker^ošt*) (adv.) hitaasti, G. hiljaa | langsam, G. leise (G. 2036), P *m—ž^ot vā^od^ošt^oed* lyödä keveästi.
- *mēāll* (P, Qv.), g. =, mylly | mühle. (m i l l o).

- *měäl'ttov* (P), 1 *měältam*, 3 *mieļ'ttôm*, Nä (Lag. 3824) *měä-ļ^Higt*, N *měäl'ttov*, *měältam*, *mieļ'ttôm*, T *měāl'ta^d*, *-l^dtam* (-l^t), *mieļ'tgm* (-im) loruta, horista, T houria (esim. kuumeessa), Nä »kontua», puhua sopimattomia | schwatzen, plappern, T verrückt reden (z. b. im feber), Nä unanständig reden.
N *měāl'tu(A)lōs* (adj.) loruava.
P *měāl'tu(A)ļed*, *-tōl* (mom.), *m—lūāšļed*, 1 *-āstam* (m.-dem.), *měält^aškōā^oļted*, 1 *-gādam* (ink.).
(m æ l' t e t).
- *měāndaš* (K), g. *-n^dtaš* (*mieñ-?*), lok. *-d^tšešt*, T *Měāndaš*, g. *-n^dtaš^ž* (G. †*mientuš*, *-u^ž*) peurahirvas, G. metsäpeura, T (I.) riistanhaltia | wilder renntierstier, G. wildes renntier, T (I.) schutzgeist des wildes; (G. 2008).
K *m.-koñ^dt^E* peura, T *Měān^dtaž^{-b}īrre* p.-saalis.
(Vrt. †*Mintiš*).
- *měār^p*^E (P), g. *měār^d* (*-p^E*) lat. *měār^da* pl. g. *mier^di* merta | kleine fischreuse.
P *měārdož*, g. *-v* (dem.).
(m æ r' d e).
- *měār^gk^E* (*mļē-*) (N), attr. *měār^geš*, komp. *měār^gk^asa^bp*, K *mie^gk^E*, *-r^geš*, *měār^gk^asa^m^bp* laho, mätä | faul, moderig; (G. 2019).
N *mļē^gk^Ed* (*mļerjēd^o*), 1 *-eam*, 2 *-g^lv^d* lahottaa, mädättää, *měār^gk^aned*, 2 *-an*, K *měār^gk^e*, *-g^lkan* lahota, mädätä, mahia, K *m—noñ^dt^š* lahonnut.
- *měās^t*^A (P), g. *měās^t*, *mieš^tō*, N *měās^t*^A, *měās^t*, *mļēš^tō* »rasvapettu» (petäjänkuorisurveja kalan- t. linnunrasvaan sekoitettuina) | gestampfte innenseite der kiefernrinde, mit fisch- od. vogel-fett gemischt.
N *měās^t-pie^ot^š*^E id.
(m æ s' t a).
- †*Meatmas* (Sem, G.): †*Santa-M.* venäjänlappalaisten ylijumalan †*Š.-Ruhtnasin* veli | bruder des höchsten gottes (des †*Š.-Ruhtnas*) der russischen lappen; (G. s. 186).
mě^d^A g. *mě^d*^A (P), lat. *mē^pe* sukan- varsi | strumpfbein.
so^ok^a-m., S *s.-mō^d*^A, g. *-mō^d*^A id.
(Vrt. m â d' d â).
mēganev (S), 2 *-an*, N *mēg^gē^jed*, *-g^vi* iskeä silmää | mit den augen zwinkern, blinzeln. (< мигать).
mēyga, ks. *mē*.
●
mē^pē^d (P), 1 *mēⁱd^am*, 4 *mēⁱdⁱ* »meitota», ●
paitota, muokata nahkaa | fell bereiten.
mē^pē^jed, 2 *-b^gi* (pass.), *mēⁱd^eš^ted*, *mēⁱ-* ●
d^ašt (mom.-dem.), *mēⁱd^eš^ted* (*-eⁱed*), 2
mēⁱd^aš^t (kaus.).
(m æ i' d e t).
mē^žm^a (P), g. *mē^žm^a*, lat. *mī^žmō* l. *mē^žmō*, ●
N *mē^žm^a*, *mē^žm^a*, *mē^žmō* hyppynen, sormenpään pehmeä puoli | die weiche ●
seite der fingerspitze.
P *tšy^uš^p-m.* id.
S *mē^žnož*, g. *-o*, N *mē^žnoš*, *-o*, P *tšy^uš^p-* ●
mē^žmōž, *-mī^žmō* (dem.) id., S sormen-
pään, paitsi peukalon, pehmeä puoli (peu-
kalossa *p^lē^š^E-pe^up^E*).
(Vrt. Inari *māimus*, Ä.).
mē^žn^e (P S), g. ja pl. n. =, pl. g. *-nⁱ* ●
(käyt. tav. pl.), P lat. (I₂) *mē^žnō*, S
(I₂) *mē^žn^e*, *mē^žn^a*, Nä (Lag. 3814^b)
mē^žn^e, pl. *mē^žnek*, N *mē^žn^e*, *mē^žn^e*,
mē^žn^a, K *mē^žn^e*, *-i^žn^e*, lok. *-^žešt*,
mē^žn^a, (Endj.) nom. ja lat. †*mī^žnō*,
(Tšernj.) pl. akk. †*mī^žnⁱ* māti, mähnä |
(fisch)rogen; (G. 1966); P *po^žrim* *mē^žnⁱ*^d
söin mātiä, S *m—e* *ko^žg^a* māti valuu
(kalasta).
P *mē^žn-g^ok^a*, N *mē^žn-g^ok^a* m.-kakku
(tehty jauhoista ja mädistä), P *m.-* ●
cu^oll^e, N *m.-cu^oll^e* m.-kala, S *mē^ž-* ●
muoss^a m.-lohi, N *mē^ž-nū^u^d* māti-
surve, »mesto», *m.-nū^u^dtem* m.-survoin,
-pakki, S *m—(e)-pā^r^d* mädin kelmu
l. kalvo, P S *m.-bie^ll^e* ('m.-puoli')
m.-moukku (toinen kahdesta), *m.-* ●
bo^žš^t^E, N *m.-bū^š^t*^E m.-rove, P

m.-¹šálm^e *m.*-jyvä; S *kūolē-mēin^e* = *m.*
N *mējn^ai*, attr. -*nōs* mätinen, mätirikas,
mēinēš, g. *mējnāz*, lok. -*ašēšt* mätikala.
T *mienēn*, g. -*nne^e* (G. †*mienene*) mäti
(G. 2010), *källe mēnneš koñ^atša* kala
laskee mätiä, *m—n-bielle* *m.*-moukku,
mⁱennaš, g. -*āzⁱ* *m.*-kala, *mⁱenñāotem*,
attr. -(*tē*)*meš* mäditön.

(Inari *mēini*, Kuolaj m ä i n, F:n).

- *mei^aka* (T) pieni, pikku | klein; *m. tieñ^oke*
p. raha. (< мелкий).
- *mēmmaq^ž* (S) 'mamma'; maito; 'tissi' (nisä)
(lastenkieltä) | milch; brust (kinder-
sprache).
- *mēn*, ks. *mī*.
- *mēn^(a)* (*mē-*) (P) -kos, -kös | denn (in
der frage); *ton. m. lījīk, ko toββeñ*
vaḗppzīk sinäkös se olit, joka siellä kä-
velit? *pāzⁱl. m. šⁱā^ok, što vūššⁱš^o sārā^ok*
pahtakos olet, ettäs sanot vastaan
(s.o. matkit kuin kaikuva vuorensinä)?
(Vrt. *mañā*).
- *mēnnōv* (P), 1 *mēñam*, 2 *māñn^a*, 4 *mēñ-
nim*, 5 *mēñne*, Nā (Lag. 3692) *māñnāt*,
4 *māñaj*, 5 *māññēv*, N *mēnnōv*, *mēñam*,
māñnā, *mēñne*, K *mēnnō^o*, *mēñam^m*,
māñn^a, *mēñnēñ*, T *māñnā^d* (-*i^d*), *mā-
ñam*, -*nñin*, A (G.) †*mōnnō-* mennä |
gehen, hergehen; (G. 2003); P *mēñi^o*,
mēñi^o āz^o, *māññēšēt tēt seřā^A* *māñn^a*
aika meni menojaan, sadussa se menee
pian, *tiēč^o* *māñn^a* rahaa menee, *iⁱ*
kū^oklē^o *ni mēnnōm* ei kulunutkaan
kauan, *kū^oñōn k^ure^ott liⁱ m.* pata on
mennyt halki, *mēñ* (*mēnnōv*) *tiervōn*
mene (menkää) terveenä (näin hyvästel-
lään lähteviä), *toββeñ māñn^a ruoj^a*
siellä on melua, *puç mēñ^e jāmas*
kaikki saivat surmansa ('menivät kuo-
liaiksi'), *mēñ^okāñi* menemättä, S *kiešt^A*
mēñ^oi rāst^A käsi meni poikki, K (Tšernj.)
tjel mən nojte älä mene noidan luo,
†*māñā igk* (meni) kului vuosi, (Endj.)
tēj kulk mənma kask ei kulunut kauan,
T *vāivas māñ^oi* tuli vaivaksi, vaikeaksi.

P *mēnnōm*, g. =, lok. -*ōmešt*, K (Endj.)
†*māñam*, A (G.) †*mōnnōm* meno, mene-
minen, P *iⁱ vie^oklē^ot mēnnōm* ei auta
mennä ('meno'), *il. lē mēñn^om-nālla*
ei ole menemistä, K (Endj.) †*māñam*
raje menoon asti, †*mañā mənmašt* me-
non jälkeen; P *mēñni^o*, g. =, lok. -*i^oješt*,
pl. *mēñi^o*, -*i^oñi*, N *mēñnēi*, g. =, K
mēñnēi, g. =, T *māñne*, g. =, A (G.)
†*mōnnōj* menevä, menijä; mennyt, vii-
mekulunut, P *m. kiežžē* viime kesänä,
N *m. ē^oklē^o* mennyt, v. vuosi | voriges
jahr, K (Endj.) †*mane ej* viime yönä,
(Tšernj.) †*māñhanāñ* menemätön.

P **māñn^a*: *ēt māñāšt* (lok.) yhtä menoa |
mit einem mal, in einem griff.

P *mēñ^ošⁱted*, 2 -*ōšt*, N *m—āšⁱted*, -*ašt* (mom.-
dem.), N *pe laβ^atša sārōšēšt tāv^oñi*,
kēijē-mēl^ot lābōžē m—āšⁱt tarttui hir-
vaan hihnaan (ja) antoi hihnan mennä
(kouransa lävitse) päähän asti, P *mē-
ñ^oškōq^ol^oted*, 1 -*ōadam*, N *mēñ^oškūvōt-
ted*, -*uadam*, K *mēñ^oškuap^otē^o*, -*uadam^m*
(ink.), P *mēñ^ol^oted* (-*ō^oted*), -*ō^ot*, N *m—ā^o-
ted*, *m—ā^ot* (kaus.) myös: menettää |
auch: verlieren, P *te tēn tšū^o-ōv^otšōs*
mēñ^ol^otē kūšš^oke he (vainolaiset) panivat
päällikkönsä menemään koskeen, *il. lēk*
tēn jāur o^l mēñ^ol^ol^oje ei ole sen järven
jälle ('päälle') menemistä, *mēñēv*, 2
-*nōv* (frekv.) myös: otella, tapella | auch:
kämpfen, sich schlagen, *kōgargašt m—ōv*
(‘ilossa meneskelee’) iloitsee, on ilois-
saan, *mēñēškōq^ol^oted*, 1 -*ōadam* (fr.-ink.).
P *māñēv*, 2 -*nōv*, N *māñāēv*, -*a^ot* »me-
nennellä», olla »maania», karttaa suo-
punkia (poro) | vor dem lasso entwei-
chen (vom renntier), N *nu^ot m—ā^ot*, *što*
jēm vuvitē nōārāš^oted niin menentelee,
etten voi heittää kiinni; N *māñā^ok*(?),
attr. -*a^okeš* »maania», »menentelijä»,
suopunkia karttava, K *māñn^ol^okeš* (*mā*-?),
P *māñ^ol^oješ*, pl. -*i^ojež*, N *māñ^oveješ*,
-dēkkaz (?), T *māñnā^ol^okeš* (-*akeš*), g.
-nā^okazⁱ id.

- (m â n n â t; Inari *mānq̄vīd* = *mānēv* > манъливый).
- *mērōst* (P), g. =, lok. *-^ostēst*, S (N:l) †*mōras*, N *moarast*, g. =, myös: ? *moaras*, g. *mōārraz*, lok. *-^asešt* »marasto» l. »morosto», tasainen korkea selkämäa, juuri metsärajan alapuolella (siis koivikkolakenen) | ebenes hochland, gleich unterhalb der waldgrenze (also mit birkenwald auf dem scheidel).
N *mōaras-kōp̄t^E* m.-peura, *tuōDD^ar-m—s* l. *-m—st* tunturi-m.
N *mōārr^asvš^(?)*, g. *-v* (dem.).
(m â r â s, Inari *mōrpst*, Ä.).
 - *mērš^(A)* (S), g. =, lat. *-rše* ja *mēraž*, g. =, *-^aže*, N *mērš^A*, g. =, merta (lohipadou) | reuse (im lachswehr); S *mērš siz* m:aan. S *m.-ⁿōžlšam*, N *m.-ⁿōžlšam* m:n tielu, N *sāvvar-m.* = *m.*
(< мережа).
 - *mēsš^A* (P), g. *mēsš^a*, lat. *mīšš^v* hera (maidon, piimän) | molken (der süss-, sauermilch).
P *mīšš^ljed*, 2 *-š^ari* erottaa heraa.
(m i s 's o < skand.).
 - *mēsš^lvd* (P), 2 *māšl^A*, 3 *mēstlⁱ*, 5 *mēšt^e* likautua (astia, vaate), mustua | schmutzig werden (gefäss, kleidungsstück), schwarz werden.
mēsš^lvd, 2 *-l^{vd}* (kaus.).
(Vrt. m o s 't â-).
 - *mēž*, ks. *mī*.
 - *mēžēn* (T), g. *-ⁿe* »mutsinki», musta poro ('Mezenin' p. = samojeedi-p.) | schwarzes renntier.
K *mēžēn-vua^Dz^A*, T *mēžēn-bōa^dzaj* id.
(< Мезень).
 - *mēsšēn* (S), g. =, lok. *-^Enešt*: *pajaj^a-m.* pieni pajupensas | kleiner weidenbusch.
 - *mēsš^lvr* (P), g. =, lok. *-^vrešt* työmestari (esim. tienrakennuksen) | werkführer (z. b. beim strassenbau). (m æ s t e r, m æ š t e r, -^lt a r < skand.).
 - †*mēžž-ald* (S, V:na) vaalea vaadin | weisliche renntierkuh.
- mēžž* vaatimen nimi (erisnimi?).
m^oit^A (P), g. *mē^ott^a*, lat. *mī^oit^o* mitta ● (yleensä) | mass (im allgem.); P N *mom^o me^ott* (*mēl*), A (G.) †*mo(m)met* minkä verran, miten paljon; sen verran kuin, niin paljon kuin | wieviel; so viel als (G. 1946), P *tem^o.m.*, N *tēm^o.m.* sen verran, niin paljon, P *lō^oe.m.* *pōadpž^ovd* kymmenkunta poroa, *nēž^op^A* †*ai tem^omet ž^ol^oked* työllä oli sen verran ikää, K (Tšernj.) †*kič mitamilt* ('katso mitan mukaan') arvioi silmämääräisesti.
P *lō^oe-mē^oit^oteš*, S *lō^oe-mē^oit^oteš* (kollekt.) kymmenkunta.
P *mī^oit^ovd*, 2 *-l^ovd* mitata | messen.
(m i t 't o).
- mē^oit^oer* (P), g. =, lok. *-^Erešt*, S *mē^oitar*, ● g. =, K (Endj.) †*metr*, lat. *-re* metri | meter; P (Beronka) †*vida mē^oter kooka* 5 m pitkä.
K (Tšernj.) *metrenč* (dem!).
(m ē t t ē r < skand., K < ven.).
 - mē^okk^A* (P), g. *mē^ouk^A*, lat. *mē^okk^o*, S ● (N:l ja V:na) †*meuk* pieni leipä (P vanh.) | kleines brot (P veralt.). (< Suom. m ö y k k y ?)
 - mī* (P N), g. *mēⁿ* (painokkaasti *mēⁿ*), ● lok. *māšt*, pl. *mē^ok* (N myös *mo^ok*), g. *mēⁱ* (N m. *moi*), akk. *māžp* (N *-ž^dt*), *māžp^E*, K *mī*, *mēⁿ*, *māšt*; *mē^ok* (Tšernj. †*mak*, *məgk*), *mēⁱ*, *māž^dt*, T *mī* (E. myös †*mie*), *mān*, *māšt(ε)*; *mo^ok*, *moi*, *māž^dt*, A (G.) †*mī*, †*mōnn*, pl. akk. †*mōjt*, *mājt* (interr. ja rel.) mikä | welcher, was; (G. 1946); P *mī oī^omī^ovd tōn lē^ok* mikä sinä olet miehiäsi? (Beronka) †*mī tē^ot lii tīncain* mikä kapine se on? (I.) *nā mī-vj tešt* no mitäpä siitä, *nā mī-vj sōn-gi jēäll^o tōvven* no mitäpä, (jos) hänkin käy siellä, *važk mēⁿ jēnni* vaikka miten paljo, *mēⁿ.dī^ot* (painokkaasti *mēⁿ.d.*) minkätähden, miksi? (Ä.) *mēⁿšt vārās* mitä varten? (I.) *māže* (N *māpe*) part., m. *oī^olā mōn važpžim*, *tāže su^okkā^v šē^ovdⁱ vū^op^o* mitä kauem-

maksi kävelin, sitä sakeammaksi tuli metsä, *māḍeṇ* (fakt.), *m. sōn jōrḍ^A* miksi hän aikoo? *m. ŋqḍḍ^A* miltä maistuu? (Beronka) †*māden* (l. *mēndiet*) *vuuajetak sauḍzaid* miksi ajat lampaista? S *i ŋāppē ni māḍeṇ* ei maistu miltään, P N K *mān*, T *māṇe* (fakt.) miksi, minkätähden | warum, P *mān-ij* miksi-ei? *siḷ je ni māṇṇez* he eivät (ole) minnänsäkään, millänsäkään, *māšt tieḍam* mistä (minä) tiedän? *sōn m. tieḍi māḷp^E*, *mēk lē mie^ottṣešt* mistäpä hän tiesi yhtään, mitä metsässä on, *toḅben liḷje veḷ^okk^A* *mēk ṇōṛṛōm* siellä oli koottuna vaikka mitä, *nā mēk* (painokkaasti) *lē j^oaṁm-e-ij^estan* no mitäpä isävainajastamme, *māḷp leḷ reūcam* mitä lienee hommannut, *m. (eiṇ) košt* minkä mitäkin, *nā, m. e^ottṣim* no, mitä isämme (hommama)? (Sand.) †*maid n^eawrid* mitä pahaa? (I.) *tēt käll^asō-ž*, *māḷp* (= *kōn*) *siḷ oḷḷē jō^okkē* se ukko, jonka he työnsivät jokeen, *iḷ kē^a ni māḷp^E tienāb* ei ole enää ensinkään vihainen, *jos kie^ott^A sāt^A pō^olt^Aṇed lebe m—^E* jos käsi sattuu pöhttymään tai muuten, *māḷp mū pēacata^k* miksi minua mainitset? *māḷda* l. *māḷda* mitä, miten, häh? (näin kysyy se, joka ei kuule, mitä toinen sanoo), *māḷṇ.šet mōn jēleškōadam* milläs minä voin elää? S *mī ton nuoro^oid* mikä puu sinä (olet)? *jik vēāl mēn ūk^oše* etkö vielä keksisi jotain? *māḷp sārnaḷ*, *māḷda* mitä puhut, häh? *māḷp tiḷ puṛṛeṇ* mitä hyvää teistä on ('miksi hyväksi te')? *māḷṇ kōāṛēḍḍa^k* millä kehu? N *āṇ mī-ba koḷt^E-tuḷkk^A* *jaṁṛa pūwotte* mitäpä (jos) peura-parvi tulisi järveen, *puṛṛa^bp mēn tu^o* parempi kuin tuo, *māšt tieḍam* mistä (minä) tiedän, *māḷ^ot ṛessā^k* mitä puuhaat? K (G.) †*mī leak ton vikk-olmojt* mikä väkimies sinä olet (G. s. 241), †*tält mī lī arvozijt* mikä arvoitus tämä on? (Endj.) †*ince mīlanē gu luntōn*

jogest aamulla ikäänkuin ('mikä lienee kuin') halkesi joen jää, (Tšernj.) †*mān kolšō* miten kallis? (G.) †*ienamp mōnn* enempi kuin, (Tšernj.) †*nump rait pōdtaj kuhltlogk viercō jenamp mān vōsmus rait* toinen raito toi 20 sakkia enemmän kuin ensimmäinen r., (I.) *ku^a mēn āḷja^ot sārⁿ* kuule mitä äijäsi puhuu, (Endj.) †*mān lahken olmō* mitä ihmiset tekivät? (I.) *tōšt porro^o lī mēn* sinulla on mitä syödä, (Endj.) †*jenamp sije cagke eḷa mān* heillä ei ole enempää yllepantavaa, (I.) *mēn.gūṣi^oka* minkätähden, miksi? (Tšernj.) †*mānvert* minkä verran? paljoko? †*mānlanēviert* minkä verran tahansa, (I.) *māḷ^ot kuḷlēḷ* mitä kuulit? (Endj.) †*māit pormuḷ egl pōhtma* miksi et tuonut ruokaa? †*māithōs* mitäs, miksikäs? T (E.) †*jestele mī ŋiesse kulloaja* jos kuuluu jotain pahaa ('mikä paha'), *tālegas mī lie ṇqṇ^otemi^ot* mikäs se sellainen on? *mom tuṇṇe^obid^o* mitä sinulle pitää? mitä tarvitset? *mom oār^obiep^ot^o* mitä l. miksi olette alallanne, (E.) †*mom tāmme lī jellemen* mikäs tämän on eläessä? †*mok lentš olmu^oid* mitä lienevät miehiään? (I.) *uiḷ vīllam māḷ^ot jēā^otaḷkēn tāšt* katso, veljeni, mitä alkoivat tässä puuhata. P *mōḷt*, -*l^E*, S N *mōḷt*, -*l^E* (G. †*māht*), K *māḷt* (Tšernj. myös: †*maḷta*), T (E.) †*mahte*, A (G.) †*maḷt* miten, kuinka, | wie, P *ny^ott m.* niinkuin, *sōn m. mēṇi*, *tešt i liḷje lo^okk-tōḍvi* kun (hän) meni, niin siinä olivatkin avaimet, *tāt ḷt-mā^ož.ḷe mōḷt puoḍeḷ*, te... tämä mies kun vain tulee, niin..., *mōḷt-mōḷtā* mi-miten? *mōḷt-ni* jotenkuten, *iḷ mōḷt-l^Egij* ei mitenkään; N *vūā^oḷkēp tieḷg^oḷ^ot vūāḍtšav māḷt* lähtekäämme saamaan rahoja jotenkin; *iḷlē māḷt toḅben turpōttōv* ei käy päinsä ('ei ole miten') siellä meluta, *te^oyo m.* aivankuin, *māḷt-nē* jotenkuten, *iḷ ni māḷt* ei mitenkään, K *iḷ ni māḷt*, A (G.) †*ni maḷtid*.

T *maļļe* millä, minkä suhteen, *ta^{dt}* äššē, m. *mūn^a* vierttada^{sk} se asia, josta minua syytät, *maļļe-maļļe* melkein, miltei | beinahe, m.-m. *poṣpāda^a* m. saavuttaa, m.-m. *jin jāmmain* olin kuolla. P *mažzv, maž^vra^v*, N *maza*, T(E.)[†]*massé* melkein, miltei | beinahe.

P *matō*, S m—a (aivan) kuin, kuten | wie, P *no^vkkam^{še}* m. *ton* samanlainen kuin sinä, m. *nūnē vūšst tšēškī* aivan kuin nenää vasten löi, *sū. mičvst tšōai^{tō}dī*, m. *šor^vni* hänen mielestään se näytti ikäänkuin suurenevan, S *kārdō^m liⁱ* m. *kōqo^{tt}e* linnustajan koju on kuin kota.

P N *mēz* (mēzz^a), K *mēz*(^a), G. myös: [†]*mōs*, T *mazi*, A (G.)[†]*mōz* miksi, minkätähden; siksi, että | warum, weshalb; darum, weil, N *sēibeš o^a sū^tai*, *mēz pūr^a* muorä *mēn^a* suuttui häntäänsä siksi, että (tämä) meni puun ympäri, K *tā^di rīm^e* *kā^dtššē^d*, *mēz pīe^tten pō^vi* tahtoo tarttua kettuun, koska (tämä) söi kukon.

P *miā^v*, N *mēyga*: mitä (vars. toistamiseen kysyttäessä), P *mi-miā^v* mi-mitä? *mī-nī* (-nī^v), g. *mēn-nī*, N *mī-nē*, T *mī-nī* mikin, jokin | irgendein, etwas, P *sušt li mī-nī* *kōqarg^v* hänellä on jokin ilo ('iloja'), *mā^vd-nī žēv^vid* joitakin eläimiä, T (G.)[†]*mī-gen* mikin, jokin, P N K T *iⁱ* (T *ji*) *ni mī*, g. *iⁱ* (T *ji*) *ni mēn* (T *mān*) ei mikään | nichts, T *ji ni mī-gen* id., *ji ni mā^vdⁱ-yē^v* ei mitään, P *sōn mā^v ni mēn tu^vješt il^l* hän muka ei ole missään työssä, *je^vtt^l-il^l* *ni mā^všt* ei ole hätää mistään, *ni mā^vp iⁱ* *pō^va tšqart pōrrmōžž^vid* ei syö mitään pirun ruokia, T (E.)[†]*ji sud ni momgen* ei ole minkään arvoinen, [†]*ji varta nī mommugen* ei odota (?) mitään, P *iⁱ* *mī^vk^ké-g^v* (-g^e) l. *iⁱ* *mī^vk^kē^v* ei mikään; ei ensinkään, *il^l* *lā^vk mī^vk^ké-g^v* *lōss^vd* ei (se) ole ensinkään raskas ('mikään raskaita'), *su^vne iⁱ* *šē^vda^a* *mī^vk^k*

ki^v *jäll^amōžž^vid*, *mā^vn iⁱ* *ke^vl^ljam* hänelle ei koidu mitään elonvaroja, koska (hän) ei kestänyt, *iⁱ* *mā^vpⁱ-g^v* (-*ḃē^v*) ei mitään.

P *muū^vem*, g. = lok. -^E*mešt*, N *muū^v-d^{em}*, g. =, lok. -^E*mešt*, K *mā^vḃ^{em}*, g. =, -^d*mešt*, T *mā^vḃ^{em}*, -^e*m^e*, A (G.)[†]*mō^vntem* millainen, sellainen kuin | welcherlei; solcherlei wie (Inari *ma^v-ḃem*); N *sārveš tā^{le}* *muū^v-d^{em}* *mōštš^vdt* miten kaunis hirvas tässä (onkaan)! K *a mā^vḃ^{em}* *liⁱ* *sien^dtmō^vn^dtš* miten on(kaan) vihastunut! (Endj.)[†]*mante^vlanč jin* jonkinlainen ('millainen lie-nee') ääni, (Tšernj.)[†]*ij nimantem* ei minkäänlainen, N (G.)[†]*ti-mū^vttim* tämmöinen | so wie dieser, derartig (G. 565). (m i, m ā n, m o v t, m ā s ā).

mičē^vdt^A (N), attr. *mičē^vdas*, komp. *mičē^v-t^A* *sa^bp*, K *miē^vdt^A* (*mī^vn*-?), -*ndas* vesilaho, sisusvettynyt (puu) | im wasser faul geworden, mit wasser vollgesaugter (baum).

P *mičē^vda^a-muorr^a*, N *mičē^vdt^A-muorr^a*, K *miē^vdt^A* (*mī^vn*)-*mū^vr* vesilaho puu, P *mičē^v-ddd*, 2 *mē^vḃ^{da}*, 4 *mičē^vddⁱ*, 5 *mičē^vḃ^{pe}*, N *mičē^vda^astō^vddd*, 4-*ḃ^vi* tulla vesilahoksi. *miā^vḃ^{te}* (T), g. *miā^vḃ^{te}*, lat. *mō^vadta* metsikana- l. riekkoparvi | schwarm von schneehühnern.

riš^vpa^a-m. id.

mō^vada^v, g. -*a* (dem.).

(m o a t t e).

mičē^vḃ^{ed} (P), 1 *mē^vḃ^vm*, 3 *mičē^vḃ^{im}*, N *mē^vḃ^{apped}* (*mičē^v*), *mē^vḃ^{am}*, *mičē^vḃ^{em}* jama, liittää verkkoja yhteen | netze miteinder verbinden, zusammenfügen; N *sā^vimi^{dt}* m. jamao verkkoja.

P *mičē^vḃ^{es}*, g. *mičē^vḃ^{ez}*, lok. -^e*ḃ^{es}* jamontalanka, *mičē^vḃ^{es}-ā^vpp^a* l. -*lā^vig^e* id.

P *mičē^vḃ^{ē^vled}*, 2 *mičē^vḃ^{ā^vl}* (mom.), *mičē^vḃ^{es}-kō^vḃ^{ē^vted}*, 1 -*ḃ^{adam}* (ink.).

(Inari *mē^vḃ^{id}*).

mičē^vḃ^{ē^vḃ^{ed}} (P), 2 -*ḃ^{ā^vst}* leikata, haavoittaa (itseään) | schneiden, verwunden (sich).

- *mieγγvōr* (P), g. *miē^okkōr*, lok. *-A^orešt*, S *mieγγar*, *miēōkkar*, *-A^orešt* (ja *miedar*, *miēōddar*, *-a^orešt*), Nā (Lag. 3870) *miē^oγar*, pl. *miē^okkārarak* kaaritelta, kapea, miehenpitäinen tilapäinen nukkuma- ja sääskensuoja; tehdään »loude»-vaatteesta, joka levitetään taivutettujen, mol. päistä maahan pistettyjen koivut. pajuwapojen muodostamien perättäisten kaarten päälle | zufälliges schmales schlafzelt und mückenschutz von körperlänge aus einem tuche, das über ein gestell von rippenartig gebogenen, an beiden enden in der erde hintereinander befestigten birken- od. weidenstöckchen gebreitet wird.
S *mieγγar*-l. *mied^or*-*buū^or* l. *-gō^oot^o* id. P *miē^okk^oā^ož*, g. *-ā^o* (dem.).
(m i e g ā r).
- *†miehh* (S, Manninen) »nahkavinnari», määliitsä (nahanmuokkauslaite) | fellmühle (vorrichtung zur bearbeitung von fellen).
(V:na) *tšoud-mieh* id.
(< мѣхъ?)
- *miē^oχ^o* (T), g. *-χχα* (*-χ^o*), lat. *-χ^oχe* sammal | moos. (< мохъ).
- *†miehkkai* (Ko, Paul.) pehmeä | weich: *†m. leib* p. leipä. (< мягий).
- *miē^oχ^oi^o* (P), g. *miēuta*, lat. *miē^oχ^oite*, N *miē^oχ^oi^o*, *miēuta*, *miē^oχ^oite*, K *miē^oχ^oi^o* (A), *miē^oχ^oi^o*, lok. *-twšt*, T *miē^oχ^oi^o* (A), *miē^oχ^oi^o* (-*ti*), pl. g. *-^oi* mätäs, tupas | gras- od. mooshügelchen, bülte; P *jo^or^ob^o* (A) m. pyöreä m. (»karamättään» vastakohta).
N *kōtk^o*-m. muurahaismätäs l. -pesä, P *miē^oχ^oi^o*-l. *né^oχ^oi^o*-m., N *né^oχ^oi^o*-m. »karamätäs» (jonka päällä kasvaa kenkäheinää), P m.-l. *niē^oχ^oi^o*-*sū^oχ^oi^o* k.-m.-heinä, N *sā^out^or*-m. sammal-m. P *miē^oχ^oi^o*, attr. *-iē^o*, N *miē^oχ^oi^o*, *-e^o* (adj.) mättäinen, P *miē^oχ^oi^o*, g. *miē^oχ^oi^o*, N *miē^oχ^oi^o*, *miē^oχ^oi^o* (dem.).
(m i e k^o i t ā).
- *mieōkkōd* (N), 1 *mieγγam*, 2 *mieōkka*, 3 *miēōkkēm*, K *mīgk^o*, *mīgam*, *mieōk^o*, *mīgkēm*, T *mīgk^o* (*-i^o*), *mīgam*, *mieōka*, *mīgkēm*, A (G.) *†mīkkō* (k.-n. *-o^o*) myöä | verkaufen; (G. 1949).
N *mieōk^o*, g. =, lok. *-^oješt*, pl. *mieγγei*, g. *-^oji*, K (G.) pl. akk. *†mīk^oji* myöjä, -övä.
N *miēōk^o* l. 2 *mieōkka* (mom.), *miēōk^o* l. 2 *-ai*. neg. (*i^o*) *miēōkkō*, K (Tšern.) 2 *†mīgk^o* (pass.), N *mieγγ^o*, *mieγγ^o* (frekv.) haluta myöä, myöskellä, *m—^oškū^oted*, 1 *-uavam* (ink.).
- *miē^okk^o* (*-^oχ^o*) (P), g. *miē^okk^o*, lat. *miē^okk^o*, (I^o) *miē^okk^o*, l. *miē^okkō*, N *miēōkk^o*, *miē^okk^o*, *miēōkka*, K *miēōk^o*, *miēōk^o*, lat. *mī^okk^o*, *mīēōk^o*, A (G.) akk. *†mīēk* (pl. *ī*) miekka | schwert; (G. 1948); N *miē^okk^o* *ro^oχ^o* tempaisi miekan. N *miē^okk^o*, g. *-^o* (dem.).
(m i e k^o k e).
- *miē^okk^o* (*-l^o*) (P), N *miē^okk^o* (*-l^o*, *miē^okk^o*), K *miē^okk^o*, *miē^okk^o*, KL (G.) *†mīlti*, T *miē^okk^o* (*miē^okk^o*, G. myös *†mīlti* ja k.-n. *†mīlt*, *-te*), A (G.) *†mīelt*, (E.) *†melt*, *mēld* (postp.) myötä, mukana, mukaan; myöten, pitkin; kautta; asti; jäljessä, jälkeen, perässä, perään | mit; längs; durch; bis, an; nach, hinterher; (G. 2038); P *re^ovōl^okk^o* *po^os^onōz* m. alkoi lennähdellä puhalluksen mukaan, *pē^or^oti* m. *jo^out^o* kulkee pitkin huoneita, *miē^okk^o* m. metsiä myöten, *jā^our* m. järveä pitkin, m. *le^oi* *vū^ol^oam* oli lähtenyt jälkeen, *tā^o* m., *mā^o* m. sen mukaan kuin, sikäli, *ē^okk^o* *jo* *tsō^okk^o* m. nousuja laskuveden aikana, *pō^ottē* *tiē^ottē* *ng^okk^o* m. tulevat unen avulla tietämään (jtkn), *mē^onam* *a^oš^oān* m. menen asioilleni, *kē^oij^o*-m. *vē^onōz* veneen päästä päähän, *u^oš^o-lō^omē* m. *kū^oū^og^o* kurkistaa ovenraosta, *i^okkōn* m. *kē^oū^ol^oš^o* katsoo ikkunasta, *pō^oš^o-lō^odi* *miē^okk^o* *niē^okk^o* nielin väärään kurkkuun, *niē^okk^o* m. *kō^op^oped* tappaa (poro) niskaan pistäen, *vā^ol^o* *miē^okk^o* otti mukaansa, *vā^ol^o* *miē^okk^o* otan mukaani, S

mon *vūdāḡēm vāpḡzed miēl̄p̄^E* läksin käymään jäljestä, N *ūys m—^dt^E suov^a puap̄i* savua tuli ovesta, *tšēl̄m̄i m. muardam sāmēs* silmittäin pauloitin verkkoa, *suōl̄k̄ēm jāurē kieijē*, *me^dt* soudin järven päästä päähän, *te kē^rd̄t̄l̄i loḡt̄^E*, *te sōn miēl̄^dt̄^E* lintu lähti lentoon ja hän perästä, *tu^rt m—^dt̄ ūr^st̄ša^rt* tuo ajaa takaa juosten, *puap̄ē miē^ād̄tan* tule mukaani, *vāl̄p̄i miēl̄p̄eš* otti mukaansa, myötänsä, K (Tšernj.) *†jogmelt* jokea myöten, *†javr̄melt* järveä m., (I.) *vīōt̄šaa nūn mi^dt* juokse jälkeeni, *vār^e m.* metsää pitkin, *puap̄tēm-aiējēs m. vūzaōt* osoittaa tulojälkeään kohti, (Endj.) *šilgō milt* *vije* ajella pyyntipaikoissa, *†eje milt* öisin, (G., Matth. 2: 23) *†nōmmed' milt* nimeltään | dem namen nach, (Matth. 2: 23) *†sār̄nmuššed' m.* puheen mukaan, T (G.) *†Tällä milte sukkili* T. rupesi soutamaan perässä, *reāōpe^{ne} mi^dt* reppänän kautta, *vī^oḡk̄ēn tšīānīeš vāl^dtē^d auḡp̄i m.* lähtivät ottamaan ahkioitaan syvänteiden luota (ahkiot olivat joutuneet jokeen), (E.) *†pai bitta zakonid milt jelled* kaikkien pitää elää lakien mukaan, (G.) *†vierta^z milte piō^ttev* kulkevat lastuja myöten, seuraavat lastuja, *†jiennvige antik m.* paljoko annoit myötäjäisiksi ('myötä')? | wieviel hast du als mitgift gegeben? *†a^ges kieže milte* ikänsä loppuun asti, kaiken ikänsä, (G.) *†vā^lti mīldes* otti myötänsä, A (E.) *†jekkallant melt* kaiken iltaa, (G.) *†nōm miē^lt* nimeltä.

T (E.) *†miēl̄ta, meall̄ta* myöten, jäljestä, sitten | längs, dann, danach, *†tšutte toli je m. piōdi* vainolainen oli tulossa ja sitten tulikin; (G.) *†miēl̄tsat* l. -lčcat, -čca myöskin | auch, ebenfalls.

(m i e l' d ē).

- *†miēlg* (S, N:l, 2) laahata perässä (poro miestä) | nachschleppen (des renntier einen mann).
- *miēl̄c^ā* (P), g. *miēlg^a* (-g^A), lat. *miēl̄c^e* (-v^e),

Nā (Lag. 3872-3) *miē^lk^ā*, pl. *mi^lčkāk*, N *miē^lḡk^ā*, *miē^lḡ^ā*, *miē^lḡk^e*, K *mi^lḡk^(A)*, -*lč^ā*, -*lč^e*, -*čvšt*, T *mi^lḡk^(A)*, -*lčg* (-čⁱ), pl. g. -*čāⁱ*, -*lč^e*, A (E.) *†mjelk* »melki», eläimen rinta (teuraspalana käsittää myös vatsanaluslihan takajalkoihin asti), K T rinnan keskipaikka, rintaluu (myös ihmisen) | brust des tieres, K T stelle mitten auf der brust, brustbein (auch des menschen); (G. 2034); T *mi^lḡk^e kār^rg^d* sitoa rinnalle, viereen.

S *miē^lč^ā-lč^ōp̄s^ā* vatsanpäällysliha (poron), P *miē^lč^ā-tā^ḡt̄^ē*, N *miē^lč^ā-tā^ḡt̄^ē*, T *mi^lḡk^ā-tā^ḡt̄^ē* l. *mi^lḡk^ā-tā^ḡt̄^ē* rintaluu, (G.) *†p̄iss milkkat* piru vieköön rintaluusi! (tav. kiros).

P *miē^lḡōs*, g. *miē^lčōz*, lok. -(^A)*šešt* jalas | schlittenkufe, *k^lē^lkk^{-m.}* reen- l. poronkelkan-j., *sa^rnn^(a)-m.* sanin- l. nartan-j. (m i e l' g ā; lp. > мелгасъ).

miē^lḡk^ē (-t^{t^E}) (P), g. *miē^lḡk^ē*, lat. *miē^lkkā*, • S N *miē^lḡk^ē*, *miē^lḡk^e*, *miē^lkkā* (mē^ā-) maito | milch; (G. 2033).

N *miē^lḡk^ē-kār^re* m.-astia, S *m.-lē^ōt̄^ē*, P *miē^lḡk^ē-lč^ōt̄^ē* id., P *m.-nč^ōp̄p^ē* m.-kuppi, *m.-nč^ōp̄ž^ē* m.-nisä, *nū^ḡḡ^ḡ* *tē^ōp̄l̄v̄i m.-nē^ōḡ^ā* toinen hukkuu m.-nisään (sääsکی kertoo syksyllä näin 'lintujen emolle' toverinsa kuolemasta), *m.-pō^āt̄^ē* m.-rove, *m.-sč^ll^e*, S *m.-sč^llⁱ* m.-siivilä, S *m.-sō^āl^āma^ōi* juustokeitto (marjoin höystetty).

P S *kūzz^a-m.* lehmän-m., N *lē^ḡḡmē^{-m.}* id., *lā^ḡpaz^{-m.}* lampaan-m., P *pū^ōt̄sō^{-m.}*, N *pū^ōt̄sō^{-m.}* poron-m., P S *sā^udz^a-m.* lampaan-m., P *vā^ām^e-m.* ('vanha m.') piimä | sauermilch.

P *miē^lkkⁱ*, attr. -*kčs* maitorikas, S *miē^lkkō^s*, g. -*ōz* univesi, *m. lī pō^āḡ⁻ḡ^ām nā^lm^e-aiēij^e* u. on polttanut (lapsen) suupielen, P *miē^lḡk^ējem*, attr. -*mēš* maidoton; vähämaitoinen; vähänlypsävä.

P *miē^lḡk^(ē)t̄^ōv^vḡ*, 4 -*ḡv̄i* tulla maidottomaksi t. vähämaitoiseksi.

(m i e l' k e < skand.).

- *mieltä* (P), g. *mieltä*, lat. *miēlle*, Nä (Lag. 3875) *mi·ella*, *mie·lle*, pl. *mi·eläk*, N *mielaa*, *mielä*, *miēlle*, K T *mīla*(^a), g. *mīla* (T -g), -lle, A (G.) †*mīll* mieli; äly | sinn; verstand; (G. 2030); P *sišt li mieltä mēnnov pājjel rāi^p* heillä on tarkoitus mennä rajan yli, (Sand. käsik.) †*oázjoi miel nidi* ('sai mielen') mieltäytyi tyttöön, (I.) *vežkk^A mieltä-gi tūšljēž* vaikka mielikin tekisi | obwohl man lust hätte, *mieltä miēl^D* mielen mukaan, *mū mieltōst* minun mielestäni, *syšt l'ai m—št, sōn vūšlō^A* hänellä oli mielessä lähteä, *lē puorren m—št* ovat hyvillä mielin, *vāldam mielt^vstan* otan mielelläni | ich nehme gern, *mielt^vštēs li muhne* on mieltynyt minuun | ich gefalle ihm (ihr), (Beronka) †*Evvan šēdvi puerr' mielle* Iivana tuli hyvälle mielin, (Sand. käsik.) †*šaddai n'æwr milli* tuli pahalle mielelle, S *miel^D pōnna* ('mieliä punoo t. vääntää') on paha olo, K (G.) †*koxt tōn' mīlest li* kuinka sinun mielestäsi on? | wie dünkt dich?
- P *mieltä-bāf^q* l. -*bār^v* mieli-, lempilapsi, S *mielaa-biell-ōumqž* m.-puoli | wahnsinniger mensch, N *mielaa-ōumas*, T (G.) †*mīll-olmij* mielevä mies.
- S N *miēllōš*, attr. -*všps*, T *mīlaas*, -*āzes* mielevä, järkevä, P *miēll^(a)sāž*, g. -*ā*, S *miēll^asāž*, -*ā*, mieleinen, rakas, armas | gefällig, lieb, K (Tšernj.) †*pōjelmīse* mielivaltaisesti | willkürlich (adv.), K *mīllōv*, attr. -*aves*, komp. -*va^mp*, T *mīllav*, -*aves*, -*eā^mp^a* mielevä, järkevä, K *mīllōv-vūd^t* l. *mīllaves-v.*, T *mīllaves-vūd^t* mielevyys, P *mielt^vōitem* (-*ōitem*), attr. -*mēs*, N *miel^(a)ōitem*, -*mēs*, K *mīl^zem*, -*mēs*, komp. (Endj.) pl. †*mīlhampa*, A (G.) †*mīltomes* mieletön, typerä, P *mielt^vōvov*, 1 -*ōvam* tulla m:ttömäksi, A (G.) †*mīlmānas* l. -*ēs* viisas | weise, klug.
- K (G.) †*mīlte-*, (Endj.) 4 †*mīldā* mieltä | gefallen finden, (G.) †*Irod mīltij so:nne*

Herodes m:yi häneen, P *mielt^vstōvov*, 1 -*ōvam* id., *nīš^ā m—ōvⁱ suhne* tyttö m:yi häneen.

(m i e l l ā).

mielaa (S), g. *mielaa*, lat. *miēllo*, K (Endj.) ● †*miel* liitu (S vanh. sana) | kreide (S veralt. wort) (< мѣлъ).

mieltov (P), 1 *mieltam*, 2 *mēältä*, 5 *miēlle* ● muokata, vatvoa | bearbeiten, kneten; m. *sāv^a* vatvoa savea, m. *jūšge* ('muokata') virvoittaa henkiin (hukkunutta) | (einen ertrunkenen) ins leben zurückzurufen.

mielt^vškō^aitet, 1 -*ōadam* (ink.).

miēlle (P), g. *miēlle*, lat. *miēlla*, N *miēlle*, ● *miēlle*, *miēllaa* »mella», joen t. järven rannalla oleva korkea hiekkatörmä, jota vesi syö | hohes sandufer an einem fluss od. binnensee, das vom wasser benagt wird.

N *miēlle-mādd^A* »mellan» alusta, *jā^vu^v-m.* järvenranta-m., *jo^{kk}^A-m.* joenr.-m.

P *miēll^v*, attr. -*lās* mellainen, *miēll^vž*, g. -*ā*, N *miēllōš*, -*v* (dem.), N (F:n) m i e l l u k mäen alus.

(m i e l l e < skand.).

miēlle (P), g. *mielē*, lat. *mēlla* aironlapa; ● lautan l. kopukan mela (veneessä sitä ei käyt.) | ruderblatt; steuerruder des flosses (im ruderboot nicht gebräuchl.).

P S *air^a-m.* aironlapa.

P *mēäl^vž*, g. -*ā* (dem.).

P *miellev*, 1 *mēäl^vm*, 5 *miēlle* meloa | wricken, *mielēle* (adv.) meloen; *mielēšted*, 2 -*lāšt* (dem.).

(m æ l l e).

miälš-tāl^{te} (T) rystynen | fingerknöchel. ●

miērēd (P), 2 -*rōd*, N *mēār^{ed}*, 2 -*ad* P ● määkyä (lammas), N »möhöttää», mäkättää (taivaanvuohi) | blöken (P vom schafe, N von der bekassine).

P *miērāšied*, 1 -*āstam* (mom.-dem.), *miēr^vōitet* (-*ōied*), -*ō^t* (mom.).

miār^vke^d (T), 1 *mōargam*, 6 *miār^vε* ● vapista | zittern.

- miârgeze*^a, 4 -ešit, 2 -eāst^a (mom.-dem.).
 • *miēr'kk^A* (P S), g. *miēr^{kA}*, lat. *miēr'kkē*
 (-l̄te) merkki; poromerkki | zeichen; renn-
 tierzeichen; P *ε̄xt miēr'kk^A lī vūōdd-*
kīess^Amešt yksi (ennus)merkki on pau-
 lankäärimisessä, *miēr^{kA} vāļped reddjšt*
 ottaa merkki rannasta (2 kohtaa, ka-
 lanpyydyksen aseman merkitsemiseksi),
 S *šieyy^a miēr'kk^A* hyvä merkki, *miēr^{kA}*
vāļped ottaa merkki.

P S *miēr'kk^A-pōaddz^a* merkiporo, mer-
 kittyy p.; P *ājvēm-miēr'kk^A* arvaus-m.
 (m., josta jokin asia arvataan), *kēlgat-m.*
 »kilkula-m.» (poron kaulaan sidottavassa
 puulevyssä), *kūōlā^A-m.*, S *kūōlā^A-m.*
 karva-m. (veitsellä viilletty poron kyl-
 keen, tilapäisesti), P *mūorr^a-m.* puu-
 merkki (pienempi laji, joka tehdään ai-
 roihin, nuotanlauduksiin, verkko- ja
 nuottavapeisiin, hakattuihin hirsiin
 jne.), P S *pōaddz^a-m.* poro-m., *peļt^v-m.*
 korva-m., P *vūām^{mē}-m.* ('vanha m.')

porojen perus-m., »valta-m.», johon su-
 vun myöhemmät polvet lisäävät jonkin
 pikku »leikon» (perus-m. säilyy nuo-
 rimmalla haaralla); näin syntyy *ōdā^a-*
m., uusi m.; (Sand. käsik.) *†rist m^eærk*
 ristinmerkki.

P *miērkož*, g. *miēr^{kē}* (dem.).

P *miēr'kkov*, 1 *miērkam*, 2 *mēār'kk^A*,
 3 *miēr'kkim*, Nā (Lag 3827) *mēār^Hkat*,
 3 *miēr^Hkēm* merkitä, tehdä merkki;
 »pyältää» (poron korvaa), P *miēr^{kA}šted*,
 2 *miēr^{kō}št* (mom.-dem.), (Ravila) *mier-*
k^otšed (frekv.) merkitä (useita poroja),
 P S *miēr'kkēv*, 2 -l̄^eā^v = *miēr'kkov*,
 P myös: panna merkille | P auch: beob-
 achten, m--ē *keļļ'ijid* panevat m. ky-
 länkävijöitä.

(m æ r l k â < skand.).

- *miēr^a* (P), g. *miēr^a*, lat. *miērre*, Nā (Lag.
 3828) *mē ärr^a*, *mēē^rr^e*, pl. *mē ärak*,
 N *miēr^a*, *miērā*, *miērre* (S, I₂. *miērre*),
 K T *miēr^a*, *mier^a* (T -a, -i), *miērre*,
 A (G.) *†mier* meri | meer, die see; (G.

2012); P *miēr^a šēļim* olen (t. käyn)
 meripyynnissä, *ōuts^E miēr^a tuō^okkēn*
 9 meren takana (eräässä ketjurunossa),
 (Beronka) *†Poris hēävvanī miērre nuor-*
ran Boris hävisi merelle nuorena, (Sand.
 käsik.) *†jotte garabin m^eærast* kulkivat
 laivassa merellä, S *miēr^{rō}v vūāšta*
 merta kohti, K *joptšēļ m—e* kulki me-
 relle (meripyyntiin), (Endj.) *†pidte čudce*
miere toi token merenrantaan, *†kēlm*
mier aļn Jäämerellä, *m. gurast* meren
 äärellä, *†kiče mier el* katsoi merelle,
†mon parahod mierast uine näin höyry-
 laivan merellä.

N *miēr^r-aηη^alēi* alli, m.-āraš (l. -ōrvš,
 -yōrvš) merenrantalainen, *miēr^r-γ-*
piēā^{kA} pohjoistuuli (= *nuor^{tēi}*), P *miēr^r-a-*
kāss^A »merikissa» (merikalaja, Chimæra),
 S m.-*gōā^otš^{kem}* m.-kotka, P m.-*gūāļļ^e*,
 N m.-*gūāļļ^e*, K *miēr^r-gūļļ^e*, T m.-*āļļ^e*
 m.-kala, P (Ä.) *miēr^rgūāļ^vuojuš* m.-k:n
 rasva, K m.-*gūrvš* merenrantalainen, P
 m.-*loņp^E*, N m.-*loņt^E* m.-lintu (yleensä),
 K (Endj.) *†mier navt* merieläin, P (Sand.
 käsik.) *†m^eærq^lmai* merimies, (I.) m.-
bīēg^A, K m.-*bīē^okk^(A)* ('m.-tuuli') pohjois-
 tuuli | nordwind, K m.-*raū^dt^A* m.-rautu,
 -nierä, P *miēr^r-reōv^A*, N m.-*reōt^A*, K T
 m.-*riņ^dt^A* (T -a) merenranta, rannikko |
 küste, P m--*a-sām^e*, N m.-*sām^e* l.
 -*sām^emeāv* m.-lappalaiset, -koltat, S
 m.-*ōšūvū^a* kiljuhanhi, N m.-*vēnas* m.-
 vene (3-hankainen); S *miēr^a-nāōpp^E* me-
 rennapa, kurjus, kurimo, A (G.) *†mer-*
sopt, V (Fr.) *m e r s o p t* ('merenvaah-
 to') merisieni | meeresschwamm, T (G.)
†mierī-vīrre (merieläin:) hylje yleensä |
 (seetier:) seehund im allgemeinen; K
 (Endj.) *†tugk mier* ('takameri') ulko-m.
 P *miērōv*, superl. -^o*mōs* merta lähempi.
 (m æ r r â).

miēr^{rē} (P), g. *miērē*, lat. *mēār^ra*, N *miēr^{rē}*,
miērē, *mēār^ra*, K, T *miēr^{rē}* (T -e),
miēr^e (T -e), *mēār^ra*, A (G.) akk. *†mie^r*
 määrä, mitta | mass; (G. 2013); P *miērē*

mīēl̥p määrän mukaan, *m. plijvd* panna määrä, *jos ten mēarra jēk pōgōdē, pāddzak* jos siihen mennessä et tule, saat jäädä, *tem. meṛ* sen verran, *ij̄* *χoχ̄se t. m.* ei hoksaa sen vertaa.

K (Tšernj.) †*mernur* mittanauha, P *mīērr-beṛō* määräpäivä; *krūt-mierṛ^e* ruutimitta.

S *mīērr^oītem*, attr. *-m̄mes* määrätön, *m—s šurr* määrättömän suuri.

P N *mīērrēd*, 1 *-rām*, 2 *-ād* (N *-p^{dt}*), K *mīērrēd^o* (G. myös †*mīērrēd-*), *-rād*, T *mīērrēd^a*, 1 *-rām*, 2 *-rēād^a* mitata | messen, P *kēij mīēl̥p sielg m.* ('m. selkä päästä päähän') antaa selkään, S *jūōl̥g^E-lāvīn mīērrēd* mitata jalkaterällä, *lāvūkīn m.* m askelella; P *jēnnōm-mīērrīje*, g. *-īje* maanmittari | feld-, landmesser, K (Endj.) †*mīerdēm bal* mittausaika, †*mīerdēm nur* m.-nauha, (Tšernj.) †*mīerdēmūs* mittaus, P *mīērrōttod*, 1 *-ōdam* (refl., merk. frekv.) mitailla. (m a r r e).

- *mīērrēz* (P), g. *mīērrēz*, lok. *-ēšēšt*, S N *mīērrēs*, *mīērrēz*, *-ēšēšt*, K *mīērrēs*, *-rēs*, *-rēsšt*, T *mīērrēs* (*-ēs*), *-rēs^z* (*-ēs^z*) tylsä, huono kirves t. veitsi | stumpfe, schlechte axt od. solches messer.

P *m.-āχš^A*, N *m.-aχš^A*, K *m.-αχš^A*, T *m.-ākša* kalso (kirves), P *m.-nīṛ^E*, N *m.-nēṛ^p*, K *m.-nīṛ^p*, T *m.-n—e* nyrhiveitsi, junkki.

(m e r i s, -r r i s).

- †*mīērše* (K, Endj., akk.) jkn tavaralaji | irgendeine warenant.
- *mīār^{dt}* (T), g. *-rdā* (*-dī*), pl. g. *-d^{ai}* merta | reuse. (< мѣрда).
- *mīērd^{te}* (T), g. *-rpe*, lok. *-dēšt*, lat. *mēār^{dt}* verta, määrä | mass, betrag; *mān mīērd^e* minkä verran? (Kontaminatio *mīērrē + vierd^{te}*).
- *mīēskōs* (P), attr. *mīēšk^A*, komp. *-AšāB*, N *mīēskas*, *mīētsk^A*, *-Ašā^bp*, K *mīēskas* (*mīē-*), *-tsk^A*, *-ksām^bp*, T *mīēskas*, *-sk^A*, *-kseām^bp^a* laho, mahinut | faul, morsch.

P *mīēšk^A-muorr^a*, Nā (Lag. 3867) *mīēšk^a-mu:orr^a* l. puu, N *mīētsk^A-sānn^e* ('laho sana') omakiitos, kerskaus | eigenlob, prahlerei.

P *mīēškōd*, 2 *mīēšk^A*, 4 *mīēskī*, 5 *mīēške* lahota, mahia, N *mīētsk^Aned*, 2 *-an*, K *mīēskne^o*, *-kan* id., P *mīēškēd*, *-kōd*, N *mīētsk^eed*, *-a^{dt}*, K *mīēsk^e*, *-kad* (kaus.).

(m i e s k ā s).

mīēšsōd (P), 1 *mīēšsam*, 2 *mēāšs^A*, 3 *mīēš^ošim*, N *mīēššed*, *mēūššam*, *mēāššā*, *mīēššēm* vatvoa, alustaa (taikinaa) | mengen, kneten (teig); (G. 1992); P *m—m vāš^{ne}* alustan taikinaa. (< мѣшать).

mīēst^A (P), g. *mīēštī*, lok. *-īješt*, lat. *-tāyō*, Nā (Lag. 3884) *mīēst^A*, pl. *mīēštījak*, N *mīēstā*, g. *mīēštāy^o* (*-āi*), *-āješt*, K *mīst^A*, *-stō^v*, *-tkešt* pensas, pehko | strauch, busch; (G. 1996).

N *mīēstā-mādda*, K *mīst-mānd^A* pensaanjuuri, -tyvi, P *kēsk^os-m—^A* kataja-p., *pōai^o-m.* paju-p.

K *mīsttōk*, g. *-ōy = mīst^A*, N *mīēštāyōš*, g. *-v*, K (G.) †*mīstkanč* (dem.). (m i e s t ā).

mīē^{ott} (P), g. *mīēd^a*, lat. *mīē^oīte*, N *mīēott^A*, *mīēdā*, *mīē^oīte*, K *mīēdt^A*, *mīēd^a*, *mīē^oīte*, T *mīēdt^A*, *mīēdā* (*-dī*), *mīē^oīte* mesi, hunaja | honig; (G. 1974).

P *mīē^{ott}-mūōrj^e*, S N *mīēott-mūōrj^e* mesimarja (Rubus arcticus), P S myös: rusina | nordische himbeere, P S auch: rosine, P *m.-pāšīem* mesilusikka (eräissä sananlaskussa).

P *mīēdaš* (Qv. †*mīēdažāž*), g. *mīē^oītaž*, lok. *-^Ašēšt*, Nā (Lag. 3839) *mīēdāžāž*, S *mīēdāšāž*, g. *-ā*, N *mīēpaš*, *mīēottaž*, *-^Ašēšt*, K *mīēdaš*, *mīēdaš*, *-tšešt* mettinen, kimalainen | hummel, N *mīēd^oš-pīēš^E* kimalaispesä, P *mīē^oītsā ž* (ja *-^oīts-*), g. *-ā*, N *mīēottōš*, *-v* (dem.), T *mīēdtšīn* (*mīēdtšēnne*), *-īn^e* mettinen.

(m i e t t ā; Inari *mīēdāšīn*, Ä. mettinen).

mīē^{ott} (P), N *mīēott^E*, K *mīēpt^E*, T

- mīp̄t̄(ε)*- myötä- (yhdyssanoissa) | mit (in zusammensetzungen).
- P *m.-jēnnōm* myötämaa | abhang, *m.-kiē°t̄te s̄iev°l̄ded* sivaltaa m.-käteen (s.o. taaksepäin), *m.-pej̄va*, N *m.-pej̄va*, K *m.-peāj̄va* m.-päivään | mit der sonne, von osten nach westen, N *ts̄iēj̄k̄k̄^E* *gaū°k̄^A* *m.-p—a jōāōt̄ted* pikarin pitää kulkea m.-p. (juomaseurassa), P *m.-p.poj̄n̄^e* m.-päivänkiero(syinen puu; sellainen on hyvin vaikea halkaista), S N *m.-pej̄v-muorr^A* id., N *m.-piēēk̄^A*, K *m.-pij̄k̄^(A)* myötätuuli | günstiger wind, P *m.-tiēj̄m̄^e* m.-mäki, *m.-vij̄p̄^E* m.-virta.
- N *mieōt̄t̄^E* myötä: *mōn lem m.* minä olen m., kannatan asiaa, T *miedta* (*mēē-*), (G.) †*mietta*, (E.) †*meätta* myöten, G. myös: alaspäin | entlang, G. auch: hinab (G. 1975), *m. aiēaka* alas mäkeä, (G.) †*m. jogi* jokea m., a., (E.) †*navla m.* vartta m., P *mieđj̄s* myötäiseen, myötäispuolelle, *lūōp̄p̄ze m.* »myöditä», hölennä m.-p. (esim. purjetta).
- P *mieōt̄t̄l̄ōk̄*, g. -ōγ(*γ^a*), N *mieōt̄t̄l̄ōk̄*, -ōγ »myötäle», myötämaa, N *mieda^k(?)*, g. =, (G. 1981) †*meädakk* myötätuuli, S **mieđes*: *mieōt̄tsa vij̄kkōv* antaa myöten, myöntää; nachgeben, zugestehen, P *mieđj̄s* myötävirtaan t.-tuuleen, **mieđj̄ž*, g. -ā: *mieđj̄-bēālla* myötäispuolelle, tuulen alle, T (E.) †*midembeāl* id.
- P *mie°ttōv*, 1 *miedam*, 2 *mie°tt^A*, 5 *mie°t̄te* myöntää | zugestehen, *miedōš̄t̄ed*, 2 -ōšt̄ myötäillä, pitää seuraa, seurustella | gesellschaft leisten, umgehen, *m—°štam* *kuoșsi^v* p. s. vieraille, *miedēv*, 2 -ōōv myödätä, kääntää myötä (esim. vene m.-tuuleen t. -virtaan), *m—v* *mieđj̄s* id., (Sand.) 4 †*mīēđeti^j*, S *miedōt̄ted*, 2 -ōā^ot̄ myöntyä, antaa perään | einwilligen, nachgeben, S *sā^jññ-bielē m.* myöntää puoli sanaa; K (G.) †*mīdexe*-kihlata | verloben, †*Mārij leaj mīdexeāñē* Oaska Maaria oli kihlattu Joosepille. (m i e t t e).
- mieōt̄t̄ed* (P), 2 *mēā°ttā^m* (-am), 4 *mie°t̄t̄^l*, N • *mēāōt̄ted* (*mīē-*), *mēā°lam*, *mie°t̄i* mättää, latoa, G. myös: lastata (esim. puita veneeseen) | voll schütten; aufstapeln, G. auch: laden (z. b. holz in einen kahn); (G. 1973); P *sālgj̄^v* m. panna höystöjää (keittoon), *lēibi^v* m. p. leipiä (uuniin paistumaan), *muori^v* m. *lās^kōv* mättää puita lappeelleen, N *ta^rvō^sl̄^{at}* m—m ladon tervaksia (hautaan), *mie^ot̄i venⁿasv* mene nopeasti veneeseen, S *sāim^e* *ñōā°t̄skōv koš^kōv m—m* panen verkon kuivamaan vähän levitettynä (vapeille l. uluille).
- P *mieōt̄t̄i*, g. =, lok. -*Iješt*, pl. *mieōt̄t̄i* -*Ij̄i* mättäjä (mm. sormusleikissä).
- P *mieōt̄t̄^Eled* 2 -*tā^v* (mom.), *mieōt̄t̄^Ešeted*, -*tāst* (m.-dem.), *m—^Eš^kōj̄^at̄ted*, 1 -*ōadam* (ink.), S *mieōt̄t̄ōt̄ōv*, 1 -*ōdam* (frekv.-refl.) kuormata (esim. ahkiota). (Vrt. m æ t ' t e t).
- mie°t̄t̄^E* (P), g. *mie°t̄t̄^E*, lat. *mēā°ltsa*, • Nä (Lag. 3810) *mēē^Hcc^e*, *mēē^Hcc^a*, N *mēāōt̄t̄^E*, *mēā^ot̄t̄^E*, *mēāōt̄tsa*, K *miedōt̄^E*, *miept̄^E*, lok. *mie^at̄t̄^ēšt*, *mēāōt̄tsa*, T *mieōt̄t̄^E*, *miept̄^E* (-*t̄t̄^E*), *mie^at̄t̄^ēšt*, *mēāōt̄tsa*, A (E.) lat. †*mjātsa* metsä, pyynti-, erä-metsä, K (Tšernj.) metsästys | wald, jagdwald, K (Tšernj.) jagd; (G. 1988); P *stā^lō^ok̄k̄^ēšt* *l̄j̄je gī^mō* *mie°t̄t̄^ēšt* »taalon» akan miesväki oli metsällä, N *pārⁿē* *mie°t̄t̄^ēšt* pojat kulkevat metsillä, K (Endj.) †*miec nuerje mit* hylkeenpyynti (охота по тюленя), (I.) *miept̄^ē* *vū^jje^o* ajaa metsällä, metsästää ajaen (porolla), *vū^tl̄^oke^o* (*u^j^at̄^o*) *mēāōt̄tsa* lähteä metsälle, T (G.) †*vīⁱlgij* *meahca* läksi metsälle, peuran ajoin | begab sich auf die jagd, um wilde renntiere zu jagen.
- K (Tšernj.) †*mie^xc artel* metsästyskunta, N? (Har. 152) †*mets-hozin* metsänhaltia (musta, hännäkäs, rakastaa hiljaisuutta) | waldgeist, P *mie°t̄t̄^ē* *jaū^tē* metsäjärvi, *m.-ō^tmā^ž*, N *mēāōt̄t̄^ē* *ōumas^š*

m.-mies | jäger, K (G.) †*miehc-pajhk* autio seutu | öde gegend, (Endj.) †*miec pas* metsästyspyssy, (Tšernj.) †*mieχcsaj* m.-paikka, P *mě^oitts^E-sāmē* metsälappalaiset, -koltat, sisämaan l:t, m.-šurr metsäherra. metsänhoitaja | förster, S *mie^oitts^E-bārna* ('m:n lapset') metsämiehet (karhun joiussa).

P *mě^oitts^Elā* ž, g. -ā, N *mě^oitts^Elāš*, -v K (Endj.) †*mieclinč*, g. -la, (Tšernj.) †*mjechlēnč* metsä-, erämies; P *mě^oitts^E-lešt* metsempanä, -pää, m—lā metsemmäis; S *mieottsāž*, g. -a »kurmupaarma», »kurmuntekijä», Hypoderma tarandi (joka pistää munansa poron selkään) | bremse, die ihre eier in den rücken des renntiers sticht).

N *mě^oitts^Ejed*, 2 -svi, P *mie^oitts^Eted*, 2 *mie^oitts^Ešt*, S *mě^oitts^Eštēd*, *mě^oitts^Ešt*, K *mie^oitts^Eštē*, -šad, (Tšernj.) †*mjaχcjed* (N?) metsästää | jagen. (m a c' c e).

- *mie^oitts^E* (-i^E) (P), pl. *mie^oitts^E*, attr. -*kes*, komp. -*äv*, S *mě^oitts^E*, *mě^oitts^E* hidasjalkainen (poro, S myös ihminen) | langsam (im laufen, renntier, S auch mensch). (m t t' k e; vrt. *mě^oitts^E*).
- †*miχxe* (A?, G.), A (E.) †*miχ* käärme | schlange; (G. 1948).
- *mijkkar* (Nä), 4 -*jk'aj* maikkua | sich an der oberfläche des wassers zeigen (fisch). (Lag. 3846).
- †*mīlīst* (T, E.) armo | gnade. (< милость).
- †*Miniš* (Sem, G.), g. *Meantaš* lappalainen jumala | lappischer gott; (G. s. 192). †*Meantaš-ajk* hänen äitinsä | seine mutter.

K? (Paul. 148) †*meānteis* metsäneläjä (»vanhoissa metsäpirteissä ja -kodissa asustelee merkillinen m., joka saattaa kotoaan t. pirttiin yöpyneelle erämiehellekin ilmestyä. — — käteen se tuntuu karvaiselta, mutta niin lämpöiseltä ja pehmeältä») | waldkobold (ein alten waldbauden und -hütten haust

der merkwürdige m., der auch dem in der baude od. hütte über nacht gewesen jäger ercheinen kann. — — er fühlt sich haarig, aber gar warm und weich an»).

(Vrt. *mēāndaš*).

mīr^a (P), g. =, N *mēr^a*, -ā, K *mīrr^(a)*, *mīr^a* (G., k.-n. †*mör*), T *mīrr^a* (G. myös: †*mrra*), *mīra* (-ri), A (G.) †*mēr*, Im (St.-E.) †*mjer* maailma, G. myös: maakunta, Ko kylye, kyläkunta, Im yleinen | welt, G. auch: gau, volk, Ko dorfgemeinde, Im allgemein; (G. 2016).

S *mēr-jēnna^m* kyläkunnan yhteismaa, *mēr^a-kāšⁿ* kyläkunnan kassa, Ko (Tanner 339) †*kueht-mier* alue, joka liitetään toisen kyläkunnan maasta toiseen keskinäisellä sopimuksella, (348) †*k.-mierr-sobbar* 2 kyläkunnan kokous, †*kolm-m.-s.* 3 kyläk. kokous.

(< миръ).

†*mīr^χe-*, †*mārede-*, ks. *šmīrⁱēd*.

mīrr^(a) (K), g. *mīr^a*, T *mīrr^(a)*, *mīra* (-ri) rauha, sopu | frieden; (G. 2015).

K *mīrdv^o* (G. myös †*mīrdette-*), 1 -*dv^a* T *mīrdv^a*, -*dad^a* sopia, tehdä sovinto | sich versöhnen, K (G.) †*mīrdettej* rauhantekijä | friedfertig. (< миръ).

mīrs^a (-ai) (T), g. -*g^e* peukalonpää pistettynä etu- ja keskisormen väliin (jonkinlainen häväisy-*ele*) | daumenspitze zwischen zeige- und mittelfinger (eine höhnische gebärde).

†*mītt^ar* (K, G., k.-n.) tullimies | zöllner; †*ienny m—ed* paljo t.-miehiä. (< мытарь).

mīvv^(a) (K), pl. *mīv^a*, (Endj.) †*mīev* pieni, pikku, hieno (rahat, naulat, haulit, kalat | klein, fein (z. b. geld, nägel, schrot, fische); (G. 2044); m. *tiē^g* p. rahat, m. *naulⁱ* p. naulat, m. *kūⁱ*, (Endj.) †*mīev kul* p. kalat. (Vrt. s m ā v e s).

†*mō^āpp^E* (P), g. *mō^āpp^e*, S m—^E muudan, ● monias | einiger, mancher; P *mō^āpp^E*

mārkē^E muutammat markat, (Beronka) †*muadde ékked* (*paiv'ked*) muutamia vuosisia (paikkoja), (I.) *m. peṛvā* muutamaksi päiväksi, *mṛ'itq'm m—^E nez^an-ol'mō* jokunen naisihminen, *m. nāllō* muutamalla tavalla, erinäisin tavoin, *mṛāḍpen sṛiṽst*, S *m. sṛiṽst* m:min paikoin, S *m—^E peiv^e oaram tāiben* m:man päivän oleksin täällä.

P *mṛāppeṣ*, g. *mṛāḍḍaz*, lok. -*Aṣeṣt*, S *mṛāppeṣ* (kollekt.), P *m—ṣ vūṣlṛep* lähdemme muutamain (miehin), *tṣk m—ṣ vūṣlṛe māus^{at}* ne muutamain (harvat) lähtivät takaisin, S *same m—ṣ paotṛṣe* jäi vain muutamia.

(m o a d' d ē).

- *mōala* (T), g. =, musti (koira) | ein schwarzer hund. (< смола).
- *mṛat'ṛiṣed* (-*aṣed*) (P), 2 *mṛat'ṛiṣ^{ot}* mutista | murmeln. (< Suom. molottaa, -littaa).
- *mṛāṣkē*^E (*mṛāṣtē*^E) (P), g. *mṛāṣkē*^E, lat. *mṛāṣkka*, S (N:l) †*malk*, *muelk*, N *mṛāṣkē*^E (G. †*mōlhk*), *mṛāṣkē*, *mṛāṣkka*, K *māṣkē*, -*ḡkē*, lok. -*ḡkēṣt*, -*ṣka*, T (G.) †*mōlhke*, (I.) *māṣkē*, -*ḡkē* (-*ḡkē*), -*ṣka*, A (E.) †*mal,k* »molkkā» (Lag. 3936), mutka (puun, tien, joen), (G., N K väärä) | krümmung (eines baumes, weg, flusses), (G., N K krumm); (G. 2032, 2035); P *mṛāṣk^A-mṛāṣk^A* (lat., pro -*ṣkka*) *vūṣijed* ajaa mutkitellen, S *mṛāṣkka-m—a teārr^a* juoksee mutkitellen, S *mṛāṣkē-kāṣṛē* käyrä kaukalo l. kaara (muodoltaan kuin puolikuu, jonka sakarat on poikki), P *m.-muorr^a*, N *m.-muorr^a*, K (G.) †*ma,ḡhk mūrr*, A (E.) †*mal,k muor* väärä, mutkainen puu, T *māṣk^c-ḡḡḡḡ^A* kyykkypylly, P *m.-ṣū.ṣṣṣṣ* m. tie, Ko (Paul. 88) †*Mōilhke-tṣuarv* mutkasarvi (poron erisnimi), P *ṣūveṣ-m.* niska (veneemäpuun nousukohta keulassa ja perässä; vanhempi nimitys: *lūō'it^A*), *tṣi'itṣm-tṣāṣm^e-mṛāṣkē* 7-hampainen murtoviivakoriste (viiva 2-kertainen).

T *māṣka^d*, attr. -*ḡkēṣ* käyrä, koukistunut; P *mṛāṣkka^d*, N *mṛāṣkka^d* (adv.) mutkitellen, P *m. vūṣijed* ajaa tehden mutkan, N *m. jṛiṣem vāṣā* kuljin matkan »mukin» (edestakaisin), P *mṛāṣkē*, attr. -*kāṣ* (adj.) mutkainen, *mṛāṣkē*, g. -*v* (dem.), *ṣ'itṣ-m.* murtoviivamainen koriste (viiva yksinkert.), K (G., k.-n.) pl. †*ma,ḡkhemme* mutkaton. P *mūōṣk^A-ṣṣṣṣ*, 4 -*ḡṣṣṣ* kiemurrella | sich schlängeln, T *māṣkaṣe^d*, 2 -*āṣā* pyllistää | den hinterteil herauschieben. (m o a l' k e).

mṛāṣṣed (P), 1 *mṛāṣṣem*, 3 *mūṣṣim*, ●

N *mūṣṣ^ded*, *muardam*, *mūṣṣ^dem* panna verkkoon »santilä», pauloittaa (tehdessä reunaan tavallista vahvemman silmäkerroksen, joka kiinnittää paulan »liinaan»; alapaulaa ei varhemmin käytetty) | das netz mit dem obersimm versehen (indem man am rand eine stärkere maschenreihe anbringt, die das simm an dem netzwerk befestigt; früher wurde das untersimm nicht benutzt); S *mṛāṣṣ^oi* pauloittamatta, -maton.

P *mṛāṣṣem-muorr^a* santilän mittapuikko, S *m.-ṣṣṣ^e*, N *mūṣṣ^dem-ṣṣṣ^e* santiläneula (luinen).

N *mūōrd^A-lūij^e*, K *mōrd-sūnn^a* santilä, S N *m.-muorr^a* s:n mittapuikko, N *m.-ṣṣṣ^e* s.-puikko, -neula (luinen), *m.-ṣṣṣ^e*, K *m.-ṣṣṣ^e* s.-silmä, S *ṣṣ^e-m.* (huono) pauloitus, jossa yläpaula tulee yhtä pitkä tai pitempi kuin alapaula.

(m o a r' d e t).

mṛāṣṣē (P), g. *mṛāṣṣē*, lat. *mṛāṣṣē*, N ● *mūṣṣ^e*, *muorē*, *mūṣṣ^e*, K *muorē*, *muorē*, *muorē*, T *mṛāṣṣē*, *mṛāṣṣē*, *mōarra* »mora», »räpä», päältä kova, mutta kuitenkin upottava lumi | oberflächlich harter, aber doch nicht tragender schnee; P *mṛāṣṣē ṣ kōv^a pṛāḍḍ^a* moralla ei poro pysy lumen pinnalla, S *m—^e lī* *pṛāḍḍ^aṣṣṣṣ* *kēras* mora on porolle raskas. S *m.-ṣṣṣ^a* m.-hanki (kantaa suden ja

- hihtäjän, ei poroa eikä kävelevää ihmistä), N *veõts(A)-m.* »vitimora» (kun moralle on satanut uutta lunta).
- P *mõärrä*, attr. *-räs* morainen (keli).
- P *mõaräškēd*, 2 *-ašk*, T *mõaraškēd*, *-ašk^a*, 4 *-aškē* upottaa, vajottaa (moralumi). (m o a r r e).
- *mõõpā'i*, ks. †*mudd*.
 - *mõõp^Arõs* (P), g. *-õz(z^a)* aironpönsi (hàngasta ppyryyn asti) | ruderschaft (von der dolle bis zum griff). (Vrt. †*puntrus*).
 - *mõõpvi* (N), T (E.) †*multure* viekas, ovela | schlau, listig.
A (G.) †*mudroj-nällä* viekkaudella (G. 1982); T (G.) †*mutturvit* viekkaus, oveluus, N *mõõpõst*, g. = id., N *a lie sušt m.* onpa hänessä oveluutta. (< мудрый).
 - *mõõγ^a* (N), g. *mõõkkañ*, lok. *-Añešt*, K *mõõγ^a*, *mõõkvn*, *-knešt*, T *mõõγ*, *mõõkq^ñ* (*-i^ñ*) »pounu», »palsa», iso mätäs, G. kumpu, mäki | grosser erdhöcker, G. hügel; (G. 1955).
K *mõõ-mürr* vaarakoivu | bergbirke, T *ñäõtsam-ji^rt-mõõγ* sarapounu, *riõp-m.* suo-p.
N *mõõkk^Añälõš*, g. *-ñälõš*, komp. *-ñä^ap* (adj.) pounuinen.
 - *mõõšēd* (P), 1 *mõõsām*, 4 *mõõs^l*, K *mõõšē^õ* (*-kēš-*), *mõõsām*, *-ušt*, T *mõõkēd*, *mõõšām*, 6 *-šē* »siata», mennä veneellä yli joen (vars. koskisesta paikasta, mutkitellen ja kiviä vältellen) | über einen fluss fahren (bes. in einer stromschnelle, indem man krümmungen macht und steine vermeidet); (G. 1954, 2045). P *m. kuõšk^A* mennä kosken yli.
S *mõõs^Eõõēd*, 2 *mõõs^aõt*, K *mõõs^õē^õ*, *-šõõ* (G. †*mõõs^õē*, *-seht*), T ((i.) †*mõõsede* ehättää, viedä yli joen. (Inari *mõõsēd*, *mõõsēd*, Ä.).
 - *mõõš^A* (P), g. *mõõš^A*, lat. *mõõš^õē*, N *mõõš^õē^E*, *mõõšē*, *mõõš^a*, K *mõõš^õē^E* (*-kēš^E*), *mõõš^E* (*-v^õš^E*), *mõõš^a* kyhmy, P myös: ihopahka | beule, P auch: hautknoten.

P *mõõš^A-ñüññ^e* (liian) kyömy nenä; kyhmy nokka (linnun), N *ñüññ^e-mõõš^õē^E* n. kyhmy (linnun).

P *mõõšvž*, g. *mõõšē*, N *mõõšvš*, *-v*, K *mõõšvñ^atš*, *-šv* (dem.).

mõõš^l, ks. *mī*.

mõõjēñ (N), g. =, lok. *-ñešt* hymy | das lächeln.

m-ñqđtvod, 1 *-đđdam* »mujuta», hymyillä, K *mõõjñe^õ*, *-jan*, (Endj.) 4 †*mõjñ* id., P *mõjñ^ekäš^õēd*, *-õš^õ(^A)*, 4 *-ēš^õ* pitää kasvot kauniisti ja suu supussa | ein schönes gesicht machen und die lippen spitzen.

(m o g g j e).

mõõš^õkēñ, ks. *mõõš^õē^E*.

mõj^õkkad (N), 1 *mõikam*, 3 *mõj^õkkom* sorkkia, paturöida, tehdä taitamattomasti | pfuschen.

mõj^at^A (N), g. *mõj^aDA*, lat. *mõj^at^e* »moita», talvipeuranpyynti (metsässä syvän lumen aikana) | jagd auf wilde renntiere während des winters (im walde, wenn der schnee tief ist).

mõj^at^Eēd, 2 *-ä^õvi* pyytää talvipeuroja, *m-^Ejvš*, g. *-vž*, S *mõj^õp^Ejvš*, *-vž* »moitamies», talvipeuran pyytäjä. (Inari *mõj^õš^õ*).

mõj^õv^e (P), g. *mõj^õv^e*: *tšõñj^e-m.* vatsanpuru | leibschneiden.

mõj^õvⁱēd, 2 *-v^ai* sekoittaa, söyriä | mischen, durcheinanderwühlen, *tšõñj^e m-^ari* vatsaa kiskoo, vatsa menee sekaisin, *m-ⁱš^õēd*, 2 *-ä^õt* (mom.); *mõj^õv^õstõllv*, 4 *-v^õl^õ* maikkua, hyppiä (kalat) | plätschern, hüpfen (fische).

(m o i ' v e).

mõj^õk, ks. *mī*.

mõj^õkkām (P), g. =, lok. *-^amēšt*, N *mõj^õkkam*, g. =, K *mõj^õka* (G. myös †*mõj^õka*, Endj. †*mõj^õka*, Tšernj. myös †*mõj^õka*), A (G.) †*mõj^õ(k)am* sellainen, P millainen | solcher, P welcherlei; (G. 1956); P *pjēna m.* senkin koira (haukkumäsana) K (Endj.) †*mõj^õka kevnēh* sellaiset

- varjot, †*mogkašə* *vielkvudən* samalla tapaa, A (G., k.-n.) †*mokme* muutamalle (?). N (E.) †*ti-mokkom* tällainen; A (G.) †*mokamvut* ('sellaisuus') vertaus | gleichnis.
- (Vrt. *mī*, *mo^ok*, *mo^oxt*).
- *mo^ok^ok^o* (*-i^ot^o*) (P), g. *mo^ok^ok^o*, lat. *mo^okka*, pl. g. *mo^ok^ok^oi*, N *mo^ok^ok^o* (*mo^o-*), *mo^ok^ok^o*, *mo^oäkkä*, *mo^ok^ok^o*, K *mo^ok^o*, *mo^ok^o*, lok. *mo^ok^ok^ošt*, *mo^ok^ok^o*, T *mo^ok^o* (*mo^o-*), *mo^ok^o* (*-k^ok^o*), *mo^ok^ok^ošt*, *mo^ok^o* »mukka», mutka (P esim. kulkiessa, kun maaston vuoksi on kierrettävä jokin paikka t. poikettava jonnekin asialle), S myös: murtoviivamainen lanka- t. helmikoriste | biegunng, krümmung (P z. b. auf der wanderung, wenn man des terrains wegen eine stelle umgehen od. wegen eines geschäftes irgendwohin abbiegen muss, S auch: garn- od. perlenornament von der form einer gebrochenen linie); (G. 1950); P *myšt li m. to^oben* minulla on asiaa (t. matka) sinne.
 - S *mo^ok^ok^o-re^ošt^o* kolmen silmän reikä (verkossa), K (Tšernj.) †*mohk čuhke* (akk.) mutkainen tie; P *jo^ottem-m.* (kulku)matka, retki (perille ja takaisin), *šillem-m.* pyynti-r., T *šäläl^o-mo^ok^o* (pl.) leukapielet | die backenknochen. N *mo^oäkk^ošt* *süak^ošt* soutaa »mukin» (edestakaisin); P *mo^ok^ok^ož*, g. *-š*, N *mo^ok^ošt*, *-v*, K *mo^ok^ošt*, *-k^o* (dem.) P *mo^ok^ok^o*, attr. *-k^ošt* mutkainen; K *mo^ok^ošt*, g. *-vz* mutkakoriste (kirjontaa). P *mo^ok^ok^ošt*, 1 *-št* tehdä mutka, poiketa jonnekin, *m-št mī p^ok^ošt* poikkeaa meille! *mo^ok^ošt*, 1 *-št* mutkitella (kulkiessa). (m o k^o k e).
 - *mo^ol^o-d^ošt* (S) paksukarvainen talja (syksyllä, lokakuun alusta vuoden loppuun) | dickhaariges renntierfell (von anfang oktober bis ende dezember). *m.-v^ošt* p.-k. vasantalja, *m.-v.-p^ošt* »pöykkyri» (peski).
- †*molodoi* (T, E., V, Fr.), lok. (E.) *-dast*, lok. (dem.?) *-dantsi* nuori | jung. T *mišadaj*, g. *-a*, (G.) †*mišda* (pro *-lida*) nuorikko | junge, neuverheiratete frau (G. 2039). (< молодой).
- mo^ošt^o* (T), 2 *-š^ošt*, 3 *-št* katsoa syrinkarin, murjottaa | verdriesslich dreinschauen, maulen.
 - mo^ošt^o* (S), g. =, lok. *-št* kahden solmun väli (verkonsilmässä) | abstand von zwei knoten (in der masche).
 - mo^ošt^o* (P), 2 *mo^ošt^o*, N *mo^ošt^o*, *mo^ošt^o* luiskahtaa, nuljahtaa, livetä (jalka, työkalu y.m.) | ausgleiten, abrutschen (fuss, werkzeug u.a.); P *ju^ošt^o* *m-št* jalka luiskahtaa, *r^ošt^o* m. raito irtautuu, pääsee hajoamaan, *ru^ošt^o* *i^o* *m-št* *kiešt* varsikoukku ei luiskahda kädestä, S *ne^ošt^o* *m-št* veitsi l:htaa.
 - P (Ä.) *mo^ošt^o* *št^o* väärin tehty solmu. P *mul^ošt^o*, 2 *-št* »nulistaa», nuljauttaa irti (esim. »panka» l. päätset »nulpon», s.o. nupporon päästä avaamatta »rautaa» l. suljinta), S *mul^ošt^o*, *-št*, N *mul^ošt^o*, *-št* luiskahtaa, livetä, N *mo^ošt^o*, *-št* livettää, liukastaa, *m-št*, 1 *-št* (frekv.). (m u l š t i t).
 - mo^ošt^o* (P), 1 *mo^ošt^o*, 3 *mo^ošt^o* nullistaa, myllertää (esim. heiniä, tavaroita, jos niihin on jotakin kadonnut) | umstürzen, durcheinanderwerfen (z. b. heu, sachen, wenn etwas darin verlorengegangen ist).
 - mo^ošt^o*, 2 *-št* (mom.), *mo^ošt^o*, *-št* (mom.-dem.), *m-št*, 1 *-št* (refl.) luikertautua, nuljahtaa (esim. kala pyydyksestä) | herausschlüpfen, entgleiten (z. b. ein fisch aus einem fanggerät).
 - (Vrt. m o l l j o t, Tän *me^ošt^o*, Lag. 3679).
 - mom*, ks. *mī*.

- *món* (*møn*) (P), g. *mū*, lat. *myñne* (*mu-*), duali *mo^ai* l. *mōna* (*mō-*), g. *moñnāi*, pl. *mij*, g. *mī* (*mijjⁱ*), lat. *mijjē* l. *-jē*, N *mon* (*mōn*), *mū*, *munne*; *m^oāna*, *m^oānnai*; *mij*, *mī*, *mijjē^{dt}*, K *mun* (*mōn*), *mūn(v)* (*mōna*), *munne* (Endj. †*mene*, Tšernj. †*menə*); *munai*, *-nna*; *mij*, *mñ(e)*, *mien*, (Endj. †*minən*), *mijjē*, T *mun* (*mōn*), *munā* (*mūn[ɨ]*), *mijñē* (G., k.-n. myös: *menne*); *munai* (*mō-*), *-nna*; *mij*, *min^a* (*mī-*), *mijje* (Fr., käsik. †*mijjie*), A (G.) †*mon*, *mun*, *mū*, *nu*, *mu, nne*, *mij*, g. = (E. *mijji*), *mijjit* minä | ich; (G. 2004); S *mōn pōadam mōn* tulen, tulen, P (Beronka) †*Jākim lī puarrasab mū J.* on vanhempi minua, (I.) *pōārr^asāb mūdeṭ* vanhempi minua, N *pūārr^asa^bp mōpe* (*m^oānna^{dt}*) v. m. (meitä kahta), P (Beronka) †*Evvan pu^att muiñ* Iivana tulee kanssani, †*mōi Jussain* minä ja Jussi, S *vālpi mušt piḡnnvi puoḡi vūāšla* koira otti ja tuli minua vastaan, *tsāijjē muñne kāmni^v* vedä kengät jalkaani, N *mū^vtta* minutta, *jēna^bp mēpe* meitä enemmän, K (Endj.) †*minən lamdast* meidän metsässämme, T *piḡde mōñne vⁱāp^{te}* tule kanssani nukkumaan. N *mii-ḡōrvš* meidän seutulainen, meikäläinen. (mōn, mūn, mon, mun).
 - †*moraš* (P, Sand. käsik.), lok. *-rrašest* murhe | Sorge. (Varanginlappia). †*morrašt* (neg.) murehtia. (m o r ā š).
 - *mōrv^{dt}tš* (P), g. =, lok. *-vⁱtšēšt*, N *mōraš^{ttš}*, g. =, K ? *mōra^dtš*, g. =, *-a^dtšēšt* sydäntorvi (sydämeistä kurkuun päin, rasvainen) | grosse körperpulsader (vom herzen nach der kehle zu, fettreich). (m o r ā š).
 - †*morknouch* (V, Rae) päivällinen | mitagessen. (< Suom. m u r k i n a).
 - *mōrr^anev* (P), 2 *-an*, N *mōārr^anev* (*mō-*), *-an*, K *morrne^o*, *-ran* herätä, havahtaa | erwachen; (G. 2024).
- P *mōrrēs*, attr. *-^esps*, N *mōārrēs*, *-^esps*, komp. *-^esa^bp* herkkäuninen | leise schlafend. (m o r r a n i t).
- mōrre* (ja *mijē-?*) (T), g. *mōre*, lat. *-ira* • mura (vedessä), lika, loka | gröbere unreinlichkeit (im wasser), schmutz. *morr^lāōṭe^d*, 1 *-a^dtam* (*-ātam*) liata, ryvetää (G. 2025), *m—^lāōtšā^d*, 1 *-ⁱd^zam* (refl.). (m o r r e).
- mōršeⁱ* (K), g. =, lok. *-šješt*, A (E.) • †*mōrše* nuorikko | junge frau. — Tähän kuulunee myös Ko (Paul.) †*mōrstšē* (?) morsian | braut. (m o a rⁱ s e).
- mōrš^A* (P), g. *mōrš^A*, lat. *mōršē*, K *mōrš^(A)*, • *-rš^A*, lok. *-švšt*, lat. *mōrše*, T *mōrš^(A)*, *-ršā* (*-šⁱ*), pl. g. *-š^ai*, *mōrše* mursu | walross, seepferd; K (Endj.) *mōrš ēalən* m:n torahampaat. K *mōrš^A-nāōk^E* m:n nahka. (m o rⁱ š ā > м o p p e).
- mōrš^A* (S), g. *mōrš^A*, lat. *mōršo* pahka, • patti (jalassa) | knollen, spat (am fusse). *mōršož*, g. *-šo* (dem.). *mōrš^vd*, 4 *mōršāi* (vr̄b.): *jūšl^g^E liⁱ mōršā^m* jalkaan on tullut p. (Vrt. m ā rⁱ š e).
- mōrⁱtš^E* (N), g. *mōrⁱtš^E*, lat. *mōrⁱtša* (*mōā-*), • pl. g. *mōrⁱtšⁱ*, ja *mōrⁱtš^k^A*, *mōrⁱsk^A*, *mōrⁱtš^k^e* »saakki», pieni puikkomainen poronsarvi | kleines zapfenförmiges renntierhorn, *puābz^a lī mōrⁱsk^ai-vuim* porolla on »s.»sarvet. *m—^E* l. *m—^A-tšūōr^v^e* »saakkisarvi». *mōrⁱtš^vš*, g. *-v* ja *mōrⁱsk^vš*, g. *mōrⁱtš^k^e* (dem.). *murrk^e* (Nä, Lag. 3979^c), pl. *-ckak* katkennut sarvi (elävällä porolla) | abgebrochenes horn am lebendigen renntier. (Vrt. *nyⁱtš^E*).
- mōrⁱtš^E* (K), g. *-r^dtš^E*, lok. *-dⁱtšēšt*, lat. • *-rⁱtšā*, T *mōrⁱtš^e*, *-r^dtš^e* (*-rⁱtšē*), *-dⁱtšēšt*, *-rⁱtšā* sydänrasva | herzfett. T *kⁱl^k^e-m*. id. (m o rⁱ č e; vrt. *mōrv^{dt}tš*).

- *mōškās* (P), attr. *mōšk^A*, sup. *mōšk-sōmmōs*, N *moaskas* (*m^oā-*), *-k^A*, *mōāšk-sōmmōs* umpinainen; synkkä (metsä) geschlossen; finster (wald); P *m—^A* *pe^rtt^A* u. tupa (jonka ikkunat on peitossa ja ovi lukossa), m. *mā^ott^E*, N m. *vu^uā^di^E* s. metsä, outa, P (Ä.) *ēn^e li tšūt mōskās* nyt on hyvin synkkää, (I.) *mōšksā k^oa^ottšō^ottov* peittäytyä umpihuppuun (esim. vaatteen alle); (Ä.) *mōšk^Asi^onet* (adv.) huppuun. P *mōšk^(A)-tšū^lm-ō^tm^rž* umpisilmäinen ihminen (jolta silmät on peitetty), sokko | mensch mit geschlossenen augen (dem die augen bedeckt sind), blindekuh (im spiel). P *mōškōv* (adv.) peitossa, -ttoon, hupussa, -ppuun, ummessa, *k^oa^ottšō^odam* m. peitän pääni (esim. vaatteella), *tšū^lmē lē* m. silmät ovat ummessa. P *mōšk^(A)i^ev*, 2 *mōškō^t* ummistaa, umpeuttaa, *tšū^lmān m—k^li^m* ummistin silmäni, *pōabdz tš—mēš m—k^li* (tapetun) poron silmät sammuiivat, *mōsktāšⁱe^v*, 1 *-āstam* (mom.-dem.). (m o s k o s).
- †*most* (P, Sand. käsik.), S N *mōšt^A*, g. *mōsta*, lat. *mōšⁱe*, K (Endj.) akk. †*mōstā*, T *mīāšt^(A)*, *-sūy* (-tⁱ), *-šⁱe* silta (myös: laudat kodan ulkopuolella oven edessä, jos maa on märkä) | brücke. N *mōšt^A-jūāš^oi^E* s.-pukki, -renkku, m.-muorr^a s.-puu, *sābbar-m.* padon s. (renkkujen l. pukkien päälliset katepuut, joiden päällä kuljetaan). N *mōstōš*, g. *mōšⁱe* (dem.). (< мостъ).
- *mōšⁱk^E* (P), g. *mōšⁱk^E*, lat. *mōška*, pl. g. *mōšⁱkⁱ* (Qv. n. †*muōšk* »hyde», »polttiainen» (pienin pistävä laji hyttysiä, loppukesällä) | kleinste stechende mückenart, am ende des sommers). (< мошка).
- *mōšm^erāšⁱe^v* (P), 2 *-āšⁱ^(A)*, 4 *-ēšⁱ^l* mulla- jahtaa, karata veteen (kala t. muu vesielävä, joka rannalta t. veneestä

- pääsee pakoon) | entschlüpfen, ins wasser entwischen (fisch od. anderes wassertier, das vom ufer od. aus dem boot entflieht). (Vrt. I-ari *mōškarišⁱe^v*, Ä.).
- *mōžno* (N) käy päinsä | es geht an; *liⁱ v^ar* m. *ē^okⁱk^E jiel^le^v* saa(n) vielä elää vuoden. S *mōžet*, K (Endj.) †*mōšt* ehkä | vielleicht, S m. *ēšⁱv^op* e. saavutamme. P (Sand. käsik.) †*mōšbitⁱ* (*mōševat*) id. (< можно, можетъ).
- †*motsrat* (S, N:l) korjata katkennutta (?) | etwas zerbrochenes ausbessern (?).
- *mō^ottⁱm* (P), g. =, lok. *-(^A)mešt*, N *mō^ottam*, g. =, *-^Amešt*, K *mu^ota* (ja *modta*, G. †*mu^ota*, *-am*, Endj. †*modta*, Tšernj. †*mudtam*, *mo-*), g. =, *-tmešt*, T *mu^otam* (*mu^odam*), *-a^om^e*, A (G.) †*mottam*, Im (St.-E.) †*mu(ō)ttom* muudan, eräs, joku; K (Endj.), Im (St.-E.) muu | jemand, irgendein; K (Endj.), Im (St.-E.) anderer; (G. 1983, 1985); P m. *u^ov^rā*, N m. *u^ov^rā*, K (Endj.) †*modt vier* muutamasti, kerran | einst, einmal, P *jy^rp^rāl*, *što m—^Amešt li l^eām-maž* *n^ou^ov^rā^o tšū^lm^e* ajattelee, että jollakin on ollut paha silmä, K (Tšernj.) †*modtam saⁱn* muutamain paikoin, †*uhc taval narod, saam' i modtam* pienet pohjoiset kansat, lappalaiset ja muut, †*jen^oj mudtam vabt^ok* paljo muuta rikkautta, †*modtin piaras* muutama perhe, (I.) *mu^ota* (*mu^ote?*) *nā^lla* muulla tavoin, toisin | anders, Im (St.-E.) †*muot^otom nalla* id., †*m. seist* l. *sien* muualla, T (E.) *mut^osest* muutamassa paikassa (muualla?), A (G., k.-n.) †*mot^om m:malle*. N *mō^ottam-nā^lš^em*, K (Tšernj.) †*modta nālš^em* jonkinlainen, T (E.) †*akt-mutam* yksi (ja) toinen. P *mō^ott^(A)meš*, T *mu^odamāšⁱ* muutamasti, kerran | einst, einmal. (m u t t o m, m u t t e m, Inari *mot^ot^om*).
- *mōtt^Areš* (N), 2 *-ar* temmata, siepata | reissen, schnappen.

- m*—(A)*rāšjēd*, 1 -*q̄stam* (mom.-dem.), *m*—*a^ostā^oλλ^oν*, 1 -*tā^oλλ^om* (m.-d.-frekv.).
- *mō^ottē^E* (P), g. *mō^oḡḡē*, lat. *mō^otta*, pl. g. *mō^oḡḡi*, S *moaḡḡ^o* (N:l †*mō^ode*), *moaḡḡē*, *mōāḡḡā*, *mōḡḡi*, N *moūpp^E*, *moapē*, *moaḡḡā*, *mōpī* muta, lieju | schlamm. P *mō^ottē^E-tšq^ottš^E* m.-vesi. P *mō^ottē*, attr. -*tā^os* mutainen. (m o t t e, m o ḡ ḡ e).
 - *mō^ottē^Ejēd* (P), 2 -*tā^oi*, N *mō^ottē^Ejēd* (mē-), -*twi* särkeä, murtaa, musertaa | zerbrechen, zermalmen; N *m. muərjī^{dt}* survoa marjoja. P *mō^ottē^Ešjēd*, 2 -*tā^ost* (mom.-dem.), *m*—*Istōl^oλ^oν*, 1 -*ḡtām* (m.-d.-frekv.), *mō^ot^Aḡed*, 2 -*ḡn*, Nā (Lag. 3924) *mō^Httē^onēr*, N *mō^ot^Aḡed* (mē-), -*an* särkyä, murtua, musertua, Nā mennä kahtia | Nā entzweigen.
 - P *mō^ottē^o* (adv.) murskaksi, mäsäksi, rikki (vars. lasi, muna). (m o t t i t, F r., I n a r i m u t t' i d; m o t t' e n a d v.).
 - *mō^ottšō^oν* (P), attr. *mō^ottšō^os*, komp. *mō^ot^ottšā^oν*, Nā (Lag. 3956) *mū^Hččar*, *mō^očqz(?)*, *mū^Hččā^oν*, S (N:l) †*mō^otšes*, N *mō^ottšō^odt*, -*šes*, *mō^ottšā^op*, sup. *mō^ottšō^omō^os*, K *mō^otšō^o* (mō-), -*šes*, -*štām^op*, T *mō^otšq^o* (-*j^o*, G., k.-n. myös: †*mō^očēd*, -*ččēd*), -*šis*, -*štēām^op^a*, A (G.) †*mō^očēd* kaunis, soma | schön, hübsch; (G. 1986); T *m*—*š* *šjē^ona^oj* ('k. heinänen') kukka | blume. N *mō^ottšō^odt-vuot* kauneus, P *mō^ottšō^os-ppā^oltā^o-rēppī^o* kaunisnappisin rinnoin. P (Ä.) *mō^ottšī^onet* (adv.) kauniisti. T (G.) †*mō^očēne-*, 2 -*čēana* kaunistua, †*mō^oččisme-* l. †*mō^ožsme-* id., A (G.) †*mō^očide-* koristaa | schmücken, P *mō^oi^ojēd* (pro *mō^o*), 2 -*jā^oν*, N *mō^oi^ojēd*, -*a^odt*, K (Tšernj.) †*mō^ožne* kaunistaa, somistaa, P *mō^oi^ojšmed*, -*šm* kaunistua, *mō^oi^ojš^os-mā^ottē^o*, 1 -*q̄ttam* (fakt.) kaunistaa. (Inari *muttšq^oν*, keminlp. m u t z e, Ervast; vrt. Uun *mō^Hč^očē^E*, Lag. 3891).
 - *mō^ottšī^o tūš^ol^oi^ojēd* (S) heikosti pitää (lapsi,

- joka kastelee itsensä alinomaa, »kun napanuora on leikattu liian pitkäksi») | schwach halten (vom kinde, das sich stets benässt, »weil der nabel zu lang geschnitten worden ist»). (Vrt. мочить).
- mō^ovkā^o* (-*j^o*) (T), 4 -*v^ok^oi*, 5 *mō^ov^ok^oi^o* ärjyä, • karjua (karhusta) | brüllen (vom bären).
- mō^ovk^olē^o*, 2 -*q^oλ^o* (mom.), *mō^ov^ok^oi^oḡp^otē^o*, 2 -*kōapta*, 4 -*j^oḡḡi* (ink.).
- mō^ovō^oν* (P), 4 *mō^ovō^oḡi*, neg. *mō^ovō^o*, • 5 *mō^ovō^oν* pahentua, eltautua, mytsähtää (liha) | schlecht werden, angehen (fleisch).
- (Ä.) *muovō^om kuoll^o* hapantunut kala | sauer gewordener fisch.
- mō^ovō^olō^oν^oν^o*, 4 -*ḡv^oi* = *mō^ovō^oν*. (m u o v v a s i t).
- muanas* (N), g. *mūännaz*, lok. -*ašēšt* mo- • nias, muutama | einiger.
- mūännā^oḡō^os*, g. -*ḡz* id. (m o a n ā k).
- mūārš^oA* (N), g. *muaršA*, lat. *mūōršō*, K • *muārš^oE*, -*rš^oE*, lok. -*šēšt*, *muāršā*, ryhmy, roso; rystynen | rauhigkeit, riss; fingerknöchel.
- N *mūārš^o(A)-muorr^o*, K *muārš^oE*-*mūrr* rosoinen puu (myös: taittunut puu, joka on vielä kannossaan kiinni), N *m. kīēpō^ok^oE* r. kivi; *kīēott^o-mūārš^oA* rystynen, *sūōr^om^o-m.*, S *s.-mērš^oA*, g. -*mērš^oA*, lat. -*māršā* (sekamuot.) id.
- N *muoršōš*, g. -*ō*, K *muāršō^odtš*, *muāršō^o* (dem.). (Vrt. *mō^orš^oA*).
- muat^oskā^otš* (S), g. =, lok. -*Aš^otšēšt*, N • *muat^oskōš*, g. -*o*, K *mūat^oskā^oν*, g. =, lok. -*knešt* »raake», raate (Menyanthes trifoliata) | bitterklee.
- N *muat^oskō^o-lēš^ot^oA* raatteen lehti. (m u o š^o k a, -š k a š, I n a r i m o a r s k a t š, m u ḡ š k p t š, Ä.).
- †*mudd* (P, Qv.), lok. -*ast* mitta, määrä | • mass.
- mō^oḡḡi* l. -*ḡḡō^os* (P) sopiva, mukava |

- geeignet, passend; *ède m—i* juuri parahiksi! kutti! *m—i lán sűşřme* sopiva tähän sormeen, *m—s kářřwn* sopeutuva takki.
(m u d' d o < skand.).
- *mūdōōr* (P), g. *mūdōōr*, lok. *-Ařešt* multainen, multapenkki (tuvan seinämällä, lattian alla) | erdbank (an den wänden der hütte, unter der diele).
P *mūdōōřđed*, 2 *mūdōōřđ*, S *mōōđđřped*, *mōōđđřđ* panna multaiset (tupaan, kotaan), S *ōřřa-bielē* m. p. m. ulkopuolelle, *sěřkē*-p. m. p. m. sisäpuolelle.
(m u d d ā r).
 - *mūden* (P S) muuten | anderenfalls; *si jē* m. *piřřed* he eivät muuten pärjää. (Vrt. m u d o i).
 - *mūdnl* (S) mutainen | schlammig, moderig; m. *tšāōttšē* m. vesi. (< мутный).
 - *mūdtslē* (K), 2 *-saa* iskeä silmää | zublitzeln.
 - *†muhk* (P, Qv.), lok. *-kest* lanta | mist, dünger. (m u k' k e < skand.).
 - *mūiřřē* (K), 2 *-āqāōt* livettää, liukastaa | glatt, schlüpfrig sein.
 - *mūřřē* (S), g. *mūřřē*, lat. *mořřa* multa; lastunpuru; rikat | erde, humus; span-splitter; abfalle.
S *mořřl*, attr. *-ōas* multainen.
S *mūřřē*-*māōđđ* m.-maa, P *šōřřē*-*mūřřē*, g. *-mūřřē*, lat. *-mořřa* lattiamulta; multapenkki.
(m u l' d e).
 - *mūřřē* (K), 2 *-řāōt* »nivoa», irtautua (karva lionneesta taljasta) | losgehen (die haare von einer eingewässerten tierhaut).
mūřřē (*mō-*), 2 *-řāl* (kaus.) »nivottaa», *tūřřē* m—*šaa* n:tan taljaa.
 - *mūlēđ* (P, Ä.), 1 *-lām*, 2 *mūlēđ*, 4 *-lī* mutista l. mumista (itsekseen t. useammatkin yhdessä, jos puhe käy niin hiljaiseksi, etteivät toiset ymmärrä) | murmeln, tuscheln. (m u l ā r d i t, Inari *mūlīđ*).
- mūřřē-tāūtā* ž (P), K *mūřřē-tāūtē*, T (G.) • *†mūřřē-tāūtē* l. *†mūřřē-tāūtē* kehräs- l. nilkkaluu | fussknöchel; (G. 2042).
- mūřřē* (P, Ä.), N *mūřřē*, g. *mūřřē*, lat. *mořřa*, K *mūřřē*, *-lāřē*, lok. *-lāřē*, *-āta*, T *mūřřē* (G. *†mūřřē*), *-lāřē* (*-lāřē*), *-lāřē*, *-āta* vanhanaik. saippua (talista, tuhkasta y.m. keitetty), P (Ä.) vaaleanruskea saippua, jota punnitaan ja säilytetään kuin voita; ostetaan joskus Norjasta | altertümliche seife (aus talg, asche u. a. gekocht), P hellbraune seife, die wie butter gewogen und aufbewahrt wird; wird mitunter in Norwegen gekauft; (G. 2040); N *tū vēārē* lie *mūřřē* m. keittosi on kuin m.-saippua.
T (G.) *†mūřřē-čā, cce* s.-vesi.
K *mūřřē-tāūtē*, g. *-lāřē* (dem.).
(m u l t t e, Fr., Inari *mūřřē*, Ä.).
- mūřřē* (K), g. *-nūā*, lok. *-nūā*, T *mūřřē* (A), *-nūā* g^e (*-i* j^e), Im (E.) *†mūřřē* pakkainen | frost, kälte; (G. 1998); K (Tšernj.) *†mūřřē* pakkasella, (Endj.) *†mūřřē* šonten tulivat pakkaset.
K (Endj.) *†mūřřē* *ořřkən* pakkashangella, (I.) m—(A)-*rum's* huurre, huude.
(Vrt. Mer *mūřřē*, Lag. 4017).
- mūřřē* (P), g. *mūřřē*, lat. *mūřřē* • kulunut peski, puoli-»paltsa» | abgetragener renntierpelz.
mūřřē ž (Ä. *mūřřē*), g. *mūřřē* (dem.).
(m u o d' d a).
- mūřřē* (P), g. =, lok. *-lāřē* »mutsinki», • »musikka», musta poro | schwarzes renntier.
mūřřē-*řāōđđ* id, m. *-tūřřē* »m:» talja.
(m u ř ē k).
- mūřřē* (P), g. =, lok. *-nūā*, S *mūřřē* • *đān* (*mūā-*), g. =, N *mūřřē*, g. *mūřřē* • *đān*, *-A* *nūā* »muodinki», »muoninki», ahkion ylin laitaliiste (kahden puolen) | oberste bordleiste des lappenschlittens (auf beiden seiten).
S m.-*vuařřē* »muodingin» alinen liiste,

- (V:na) *tsann-muadan* »sanin» l. nartan kausta.
(m ū d u n).
- *muoðð^ð* (P), g. *muoðē*, lat. *mūððda*, pl. g. *muoði*, Nā (Lag. 4031) *my·ēððē*, *mūē·ððā*, pl. *mū·ē·ððēk*, N *myapp^E* (G. †*muu,dd*), *myapē*, *mūððda* (*mūā-*), K *mūp^lE*, *mūð^e*, *myābta*, T *mīp^{te}*, *mīðē*, *mīābta* täti: äidin nuorempi sisar | jüngere mutterschwester; (G. 1976); N *mūððdam*, K *myābta^m*, T *mīāda* (puhuttelumuoto).
 - P *mūāððā-ā^okk^A*, N *mūapp-ā^okk^E* äidin-äidin nuorempi sisar | jüngere Schwester der grossmutter, N *m--^e-s^{gss}* tuleva *m.*, P *mūððdani·ppzē* l. *m--an-kuuuteš* tätini ja joku muu (yhdessä).
 - S *mūāððev*, g. =, lok. *-^Evešt*, N *mūāp^{pev}*, g. =, *-^Evešt* (naisen) vanhemman sisaren lapsi | kind der älteren Schwester (eines weibes), S *m--^evož* täti ja hänen vanh. sisarensa lapsi keskenään, P *muoðež*, g. *-ežī* äitiä nuoremmat tädit (yhdessä).
(m u o i t a).
 - †*muoht* (P, Qv.), lat. *-te*, lok. †*moadast* (pro †*muotast*), K (Sem, G.) †*muoht* mitta, ruutimitta | mass, pulvermass; (G. 1978). K †*lo,nt-m.*, *ko,nt-m.* eri mittoja lintujen ja peurojen ampumista varten | verschiedene Masse für vögel und für wildrenntiere.
(m o a t t ā < skand., K < suom. m u o t t i).
 - *mūðð-^opp^E* (P) läkipeltinen malja (esim. pesuvati) | blechschale (z. b. waschschüssel).
(Ä.) *mūðð-^li^ott^E* l.-astia.
(m u o i d o).
 - *mūāžē^E* (*-^op^E*) (P) l. *mūāžer*, attr. *-^er^{vs}*, N *mož^oker*, *-^er^{vs}* muikea, kovin hapan (vars. vanhasta taikinasta tehty leipä) | sehr sauer (bes. brot aus altem teig).
 - *muuž^l* (P), g. =, lat. *-ū*, (Ä.) *muuž^l*, S *mūž^a*, g. =, N *mēž^a*, g. *-ā*, K (Tšernj.) instr. †*mēlⁿ* saippua | seife; K (Tš.), †*m--n* *pased* pestä saippualla.
P (Ä.) *pešlētš^om-m.*, S (I.) *pešs^ott-š^om-m.*, P peseytymis-., S pyykki-s., P (Ä.) *tsq^lm-m.*, S (I.) *tsq^lm-m.* kasvo-s. (< мыло).
 - mūāžē^l* (P) (*-^li^E*), g. *muuž^okk^e*, lat. • *mūž^okk^a*, pl. g. *muuž^okkⁱ*, N *mūāžē^l*, *muuž^okk^e*, *mūāžē^l* (*mūā-*) ('muokki') kiusa, vaiva | plage, pein.
P *mūāžē^lked*, 2 *-^eā^v*, N *mūāžē^lked*, *-^lē^ot* kiusata, vaivata, kiduttaa (G. 1951), P *pā^{ar}a* *m--^eā^v* *pūō^otsi^v* paarma kiusaa poroja, N *mierr^a* *m--^vat* meri (meritauti) muokkaa, N (G.) †*muoh^okk^ehte-* (pass.), P *mūāžē^lkk^ovv^o*, 1 *-^ov^am* (N *-^okk-*), K *mūāžē^lkk^ovv^o*, *-^ov^am* (refl.) vaivautua, kärsiä (N vars.: synnyttystuskissa).
(m u o k k ā t).
 - mūž^os* (P), g. *mūž^lž*, lok. *-^všešt*, N • *muuž^os* (S *muu-*), *mūž^os*, *-^ašešt*, K *muuž^os*, *-^os*, *-^ašešt*, T *mūž^lle*, *mūž^lle*, *mūž^lle* rantasula (keväällä) | offene stelle am ufer (im frühjahr).
T *jīn-g^olq^on^otš^om.*, N *kēž^ož^e-m.* »kernisula», jäänpäällinen vesi rannalla, P *reð^oA-m.*, N *reð^oA-m.* = *m.*
P *mūž^lkk^ovv^o*, 4 *-^ovⁱ* sulaa (rantajää). (Inari *muuž^os*, Luul *mūž^os*).
 - muoht^o* (P), 2 *muuž^lta*, 4 *muoht^l*, 5 *mūāžē^l* • rynnätä päälle, käydä kimppuun (vihainen hirvas) | anfallen (ein böser renntierstier); *sq^oves* *m--^a* *q^lm^o ot* hirvas käy ihmisen kimppuun.
mūoht^oled, 2 *muoht^ol* (mom.), *muoht^oš^okk^ož^ott^oled*, 4 *-^okuoðⁱ* (ink.).
(m u o l l e t, Fr.; vrt. m u o l l ā t, Niels.).
 - muor^ott^ott^oled* (*-^ott^oled*), 2 *-^ott^o* panna aivot pitkin veneenlaitoja (soudun jälkeen) | die ruder auf die bootsränder legen, einziehen (nach dem rudern); *m--^oiam* *ā^ož^ož^o*.
mūor^ott^ott^oled, 2 *-^ott^ott^o* (mom.-dem.).
(Vrt. Inari *mort^ott^ott^ož^o*, Ä.).

- *mūšrj^e* (P), g. *muorj^e*, lat. *mūšrja*, pl. g. *muorjū*, Nā (Lag. 4018) *mūšrj^e*, pl. *muorjū*, N *mūšrj^e*, *muorj^e*, *mūšrja*, K *mūšrj^e*, -*rj^e*, lok. -*ješt*, *muorja*, *mūšrjū*, T *mūšrj^e*, -*rj^e*, -*ješt*, *mūšrja*, A (G.) †*murj* marja | beere; (G. 2021); Ko (Paul. 106) †*muorje* myös: variksenmarja, P *muorjū* *ūssod*, T *mūšrjū* *ūssa^d* poimia marjoja, P *m. vūš^oppod* p. m. (suuhunsa), S (heti lapsen synnyttyä kysytään kättilöltä: *māṛṇ kōār-āḥḍa^ok* millä kehut? Jos on syntynyt tyttö, vastaa kättilö:) *muorjū* marjalla, s.o. tulevalla marjanpoimijalla, K(Endj.) †*murij gara* marjaan, marjoja poimiin.
- S *mūšrj^e-aṅkkar* m.-ankkuri (astia), N *m.-χωστ^{tA}* m.-puuro, *m.-ε^oκ^{kE}* m.-vuosi, *m.-jāv^o* m.-velli, *m.-Gūšš^E*, -*qēu^oḥ^{kE}*, -*būš^rṭ^E* m.-rove (eri lajeja), Vor (E.) †*murje-murje* kaarnikka, variksenmarja (Empetrum) | rausch-, krähenbeere, N *m.-nūū^aḥ^{em}* m.-survoin, S *m.-Bēš^{kA}* m.-paska (esim. karhun), N *m.-sāš^opp^E*, T *mūšrj^e-sāš^ope* huuppa, m.-mehu, N *m.-ōšq^olmoš* yksi marja; marjan »silmä» (hullan l. muuraimen), P *mūšrj^e-ūssj* m:npoimija, T *mūšrj^e-ussq^m-zije* m:npoimintapaikka; N *jⁱeḥ^{kE}* (-*lōpp*-)*mūšrj^e* ('jänkälinnun' l. viklan m.) karpalo (Vaccinium oxycoccus) | moosbeere, P *kār-nōz*-m. kaarnikka, N *kūonn^a-m.* kanukka (Cornus suecica) | kornelkirsche, P *kēš^{kōz}-m.* katajan m., *mūš^ott*-m., N *mūš^ott*-m. mesimarja (Rubus arcticus), P S myös: rusina | nordische himbeere, P S auch: rosine, P *mūš^r-mūš^r-m.*, S N *mūorr*-m. herukka, viinamarja (Ribes rubrum) | rote johannisbeere, Kolmjavr (G.) †*rip-murj* karpalo | moosbeere (G. 2067), N (E.) †*pjennemuor* jokin punainen marja, P *piēṅṅe*-m., K *pienn^o-m.* kanukka, P *rōšn^a-m.* pihlajan m., N *ūš^rmāz*-m. ('ukkosen m.') sudenmarja (Paris quadrifolia) | einbeere, P

tūqm-m. tuomen m., K *tšālm-mūšr^e* ('silmä-m.') herukka, viinamarja.

P *mūšrjū*, attr. -*jōs*, N *mūšrj^oi*, -*os* marjainen, marjava, P *mūšrjū* *ž*, g. -*ā*, N *muorj^oš*, -*o*, K *muorj^oš^dtš*, *mūšrj^o*, T *mūšrjai*, *mūšrja* (dem.), P *mūšrj^oḥ^{em}* (-*ḥ^{em}*), attr. -*mēš* marjaton.

P *mūšrj^otōv^oo*, 4 -*ōvⁱ* käydä marjattomaksi.

(m u o r' j e).

mūorktōv^oo (S), 4 -*ōvⁱ* rypistyä (vaate) | runzelig werden (vom stoff).

m—tō^ok, g. -*ōy* rypyy | runzel.

muorr^o (P), g. *muor^a*, lat. *mūšrje*, Nā (Lag. 4020) *muorr^o*, *muorr^e*, *mū-ōṭ^oak*,

N *muorr^a*, *muorā*, *mūšrje*, K *mūrr^o*, *mūr^a*, -*rje*, T *mūrr^o*, *mūra* (-*rj*), -*rje*, A (G.) †*mur*, Im (St.-E. ja F:n) †*murr* puu |

baum, holz; (G. 2014); P *m—e* *kiesšeo* ('vetää puuhun') hirttää (esim. koira) |

hängen (z. b. einen hund), *kā* *poš^oo* *mīšt* *muorj^o* on pyryttänyt (poltto-) puumme lumeen, (Sand. käsik.) *tlo^d*

daš *čoknij* *muorj^o* *al* lintunen istui puuhun, K *mūr^oi^d* *rāp^o* hakata puita, T *pi^o*

pi^o *mīr^d* *tš^opa^d* pitää hakata puita.

P *mūorr^o* (-*kāBBōl*) halko, *m.-kēⁱḍ^A* p-pölkky, S *mūorr^a-gāv^oq* puinen pyhäin-

kuva, P *m—^agie^ttš^o*, N *mūorr^a-gie^ttš^o*, K *mūrr-gie^ttš^o* puunlatva, P *m.-gie^ttš^o*

sem-kē^rreš puunvetoahkio, *m.-ē-kē^lkk^A* p.-v.-reki, S *m.-rjēš^o* p.-vedätystä, P (Ä.) *muorr^okēztem-kēinn^o* p.-vedätystie, S *m.-gōš^okk^E* p.-kuokka (esim.

kotaturpeen irrottamiseksi), P *m.-gū^oš^E* p.-kauha, N *m.-guary^os*, K (G.) †*mūrrkoary^o*

isotikka (Dendrocopus maior) | grosser buntspecht, Rasnjark (Fr. käsik.) g. †*muorkunto*

puunjuurakko, P *mūorr-kūš^opi* puunkantaja, *m.-lā^oš^o*

puunlatva, *m.-lūš^oda m-sā^oj^o* »rante», puunpilkkomapaikka, *m.-lūš^oḍ^o* halon-

hakkaaja, P *m.-lō^omm^e* puunrako (halkaistu), *m.-mā^oḍ^A*, N *m.-m—^a*

p.-tyvi, P *m.-mūš^rkk^A* l. -*tš^oḥ^A* puu-

merkki (pienempi laji, ks. *m̄j̄r'kk^A*) | eigentumszeichen, P *m.-nq̄'p̄p^E* p.-kuppi, *m.-oχ̄s^E* puun oksa, T (E.) †*m̄j̄rpaikē* lastu, (G.) †*m̄j̄r-r-pajkaj* puupala, K (Endj.) †*murpilem zavod* saha(laitos), S *m.-būadδ^a* p.-pato, T *m̄j̄r-r-bor̄e-bś̄ieš̄ne* ('puunsyöjä-')tikka, P (Sand. käsik.) †*muorrist* puuristi, S *m.-sā̄l̄B^E* p.-salpa, N *m.-sā̄ç̄k̄k^E* p.-puikko, -vaarna, S *m.-a-bś̄uōk̄k^E* p.-arkku t. -vakka, P *m.-a-tś̄ū̄ō̄'p̄p̄i^E*, K *m̄j̄r-r-bś̄ū̄ō̄peī* puunhakkaaja, P *m̄j̄r-r-m̄j̄r-m̄j̄r*^e herukka, N *m̄j̄r-r-a-vj̄d'tś̄ei* puunnoutaja, P *m̄j̄r-r-kō̄ā̄r̄h̄ōm-sierr^a* puuhunkiipeilyleikki, T (G.) *m̄j̄r-r-a-lke* | sprössling, †*m.-patt* matala kanto | niedriger baumstumpf; P *āun^ōs-muor^r^a*, N *āmn^as-muor^r^a* »asepuu», kalu-, tarvispuu, T *kj̄ā̄p̄t̄^ε-m̄j̄r* kotapuut, N *m̄j̄r-r-pe-w-m.* myötäpäivään kierosyinen puu, K (Tšernj.) †*p̄artmur* ('tupapuu') hirsi, T *p̄j̄r-r-gīd^{ai}-m̄j̄r* ('kättenympäri-p.') kierosyinen puu.

P *m̄j̄r-r-ī*, attr. -*r̄eš*, N *m̄j̄r-r-ēi*, -*eš*, K *m̄j̄r-r-ēi*, -*r̄j̄eš* runsaspuinen, P myös: puiseva (esine), P *muor̄ož*, g. -*r̄e*, N *muor̄oš*, *muor̄e*, K *m̄j̄r-r-ā^dtś̄*, -*r̄e*, T *m̄j̄r-r-aj* (-*ij*), -*r̄e* (dem.), P *m̄j̄r-r-ō̄t̄em* (-*ō̄t̄em*), attr. -*m̄eš*, K *m̄j̄r-r-ēm*, -*m̄eš* puuton.

P (Ravila) *muor^otōvov* tulla puuttomaksi.

(m u o r r ā).

- *muor̄rov* (P), 1 *muor̄am*, 2 *muor̄r^a*, 5 *m̄j̄r-r-ē*, N *muor̄r̄ev*, *muor̄am*, *muor̄r̄ā*, *m̄j̄r-r-ēm*, T *m̄j̄r-r-ā^d* (-*ij^d*), *m̄j̄r-r-ēm* (-*im*), -*r̄j̄im*, 2 *mōarra* murtaa, särkeä (esim. jäätä t. jokin esine, T katkaista puuta) | brechen, zerbrechen; (G. 2017).

P *m̄j̄r-r-ō̄l̄ev*, *muor̄r̄ōl̄*, T *m̄j̄r-r-ī^d*, -*r̄q̄^a* (-*ij^a*) (mom.), S *m̄j̄r-r-ī^d*, 2 -*r̄q̄^a* särkyä, murtua, *m-ij̄j̄eš* särkyväinen, mureneva (esim. maakivi arinassa); T *m̄j̄r-r-ī^d*, -*ij̄^a* loukkautua | verletzt werden, *nun̄ne m-ž̄i*, *vq̄r^dta* nenä loukkautui (ja) vuotaa verta.

(Inari *mōrr̄ōd*, Ä.; vrt. m o a r r ā t).

muoššav (S), 1 *muoššam*, 2 *muošš^a*, 5 • *m̄j̄r-r-ēm* sujuttaa (esim. ahkionliistettä, mm. nurkanpäässä painamalla) | biegen (z. b. die bordleiste des lappenschlittens).

m̄j̄r-r-ō̄skō̄gō̄l̄ev, 1 -*ō̄dam* (ink.).

muo^ott^A (P), g. *m̄j̄r-r-ō̄t̄i*, lat. -*tāyā*, lok. • -*l̄ješt*, N *muo^ota*, *m̄j̄r-r-ō̄t̄āy* (-*ai*), -*l̄ješt*, K (harv.) *m̄j̄r-r-ō̄t̄i*, g. *m̄j̄r-r-ō̄t̄i*, -*l̄ješt*, T (G.) †*m̄j̄r-r-ō̄t̄i*, *m̄j̄r-r-ō̄t̄i* (T nyk. käyttämätön; sen sijasta *vq̄ts^A*) lumi | schnee; (G. 1979); P *nytt̄i t̄j̄r-r-ō̄t̄i* *ge m. pōrgōs* niin laukottavat, että lumi pyryää, *pel m-ij̄ešt pōr̄ā^A* lumi vain p., *m-ij̄ešt p̄l̄j̄j̄ov* panna lumelle, *m̄j̄r-r-ō̄t̄āy* p. p. lumeen, (Beronka) †*muo^ottov* lumessa, lumisena, (I.) *ryv̄vⁱjev m-ij̄ešt* (pl.) hieroa lumella, S *m̄j̄r-r-ō̄t̄āy sōnq̄i* meni lumen sisään (esim. saukko), *m̄j̄r-r-ō̄t̄i kv̄aavai* satoi lumen, T (E.) †*m̄j̄r-r-ō̄t̄i* kolk sataa lunta. S *m̄j̄r-r-ō̄t̄i-ē-ō̄k̄k^E* luminen vuosi, P *m̄j̄r-r-ō̄t̄i^A*-*kō̄ā̄r̄v^a* lumilapio, *m.-pāl̄l^a* l.-pallo, *m.-pāl̄l-sierr^a* l.-p.-leikki, N *m̄j̄r-r-ō̄t̄i-pōt̄^A* lumen aika, P (Ä.) *muo^ot̄skō̄l̄v* lumikinos, N *m.-tś̄ū̄ō̄l̄m^e* l.-hiutale, *m.-tś̄ū̄ō̄l̄m^d* luminen kanto, S *m.-tā̄j̄v^e* l. talvi, *m̄j̄r-r-ō̄t̄i-vūaaz̄-jienn^a* kalla, lumenalinen jää, *kēr̄r^a-muo^ott^A* kova l., P *lav̄l-muo^ott^A* pehmeä syystalven l., S *sēma^ot-m.* kovahko, kinostunut l., *sūaṅa^stś̄-m.* pohja-l.

P *m̄j̄r-r-ō̄t̄i*, attr. -*r̄eš* luminen, *m-ij̄ešt* l. talvi, *m̄j̄r-r-ō̄t̄em*, -*m̄eš*, S *m̄j̄r-r-ō̄t̄i-γā^ot̄em*, attr. -*m̄eš* lumeton, vähäluminen.

P *m̄j̄r-r-ō̄t̄i*, 4 -*v̄l̄* käydä lumettomaksi.

(m u o t t ā).

m̄j̄r-r-ō̄t̄i^A (P), g. *muozdā*, lok. -*ij̄st*, lat. • *m̄j̄r-r-ō̄t̄i* (usein pl.: nom. *muozdā*), N *m̄j̄r-r-ō̄t̄i^A* (*m̄j̄r-r-*), *muozdā*, *m̄j̄r-r-ō̄t̄i*, A (G) †*mot*, (k.-n.) *muod*, (E.) †*muot*, Im (St.-E.) †*muat* ('muoto') kasvot, naama | gesicht, antlitz; (G. 1977); S *sōn l̄i m̄j̄r-r-ō̄t̄i* hän on minun näköiseni.

P *muu3džž*, g. *muođō* (dem.).

(m u o t t o).

- *mū3'itsjō* (P), 1 *mū3DDZjōm*, 5 *mūđō'lsō*, K *myo3tsvō*, *myo3za^m*, *mū3tsōn* »täidellä», tappaa täitä (päästä, kynnellä), 'etsiä päätä' | läuse töten (auf dem kopfe, mit dem nagel), lausen; P *vuajiv^e m. e. p.*, K *myo3za^m mušt tičlki^d v^oivēšt* tapa täit päästäni.

K *myo3tsvō*, 2 -*sva*, ? N (E.) †*tikk moātsleđ* (mom.), K *myo3zv^oškuo3p^e*, 1 -*uada^m* (ink.).

(Inari *myūttsyud*, Ä. id., tunt.-lp. *muo^ott-s^ok* 'litistellä täitä koko ruumiinpainolaan'; vrt. m u o c c o t).

- *mū3đ^l* (P), g. *muođ^l*, lat. *mū3đ^lka*, pl. g. *muođ^lki*, N *mū3đ^lki^E*, *myo3tke*, *mū3đ^lka*, *muođ^lki*, K *mū3^lki^E*, -*t^lki^E*, lok. -*kešt*, *myo3tka*, *mū3^lki* »muotka», taival (niemen t. järvien kannas t. kovan kosken vierus, jossa vene on »taivallettava», s.o. vedettävä maisin; paikka on tav. »telattu») | landenge (schmalste stelle einer landzunge od. zwischen seen); gelände neben einer starken stromschnelle, wo das boot über land gezogen werden muss (der platz ist gewöhnl. mit rundhölzern belegt); P *kičšse ven-nōz pā^ljel muođ^l* vetivät veneen yli taipalen, N *pā^ljel myo3tke vā^ltšen* kävellä y. t., m—e *g^lh^e* t:ella.

N *mū3đ^lki^E-sā^lje* taivalpaikka, P *o3B^(A)-mū3đ^lki^E* ('umpi-t.') järvien kannas, jossa ei ole järviä yhdistävää puroa t. jokea.

S *mū3otkō^ok* (*mūa-*), g. -*ōγ*(*γ^a*) t.-paikka, N *myo3tkōš*, g. -*v*, K *myo3tkōⁿd^tš*, *mū3otkō* (dem.).

P *mū3đ^lki^d*, 1 *muo3đ^lki^m*, 3 *mū3đ^lki^m* »muotkia», taivaltaa.

(m u o t t o).

- *muo3vveγ* (P), g. =, lok. -*eγēšt*, Nä (Lag. 4011) *mū^ođ^lγ^r*, pl. -*řak* (ja *my^ođ^lki^řak*) mäkärä (pieni karpäsen sukuinen itikka, joka vaivaa ihmisiä ja eläimiä; Simulia) | ein kleines insekt von der art

der fliegen, das tiere und menschen peinigt. (m u o g e r, Inari *muo3v^lvir*).

- *muir^gA-slie^opp^A* (P), g. -*sliē^a*, Nä (Lag. 3908) *mo^rk^Hslē^e:^Hppe*, S *mo^r-slē^op* yösokeus, Nä vähänäköinen | nachtblindheit, Nä schwachsichtig; P *syšt li m.-s.* hän on yösokea.

S *m.-sl.-ōamaž* yösokea.

- †*murisarg* (V, Rae) maanantai | montag. • *muir^okas* ? (K), g. =, ruma (ihminen) | hässlich (vom menschen).

- *my^lřēv* (P), 2 -*řā^v* möyrytä (sonni); hyreksiä (noita unessaan) | brüllen (stier); summen (zauberer in seinem schlaf).

(m ū r r i t, Fr., Naav *muir^oet*, Arj *muir^oqt*, Lag. 3984).

- *muir^djed* (N), 1 *mō^rdam*, 2 *mō^rd^lA*, K *muir^dje^o*, -*r^dam*, 4 -*ř^oē*, T *muir^dje^d*, -*r^dam*, 6 -*ř^oe*, A (G.) †*muir^ote-*, Im (St.-E.) †*mur^led* murtaa, särkeä | zerbrechen, zerschlagen; (G. 2023); N *m. r^gst^A* katkaista, T (E.) †*kasked mur^led* murtaa kahtia, katkaista.

K (Endj.) †*jiη mur^oteγ parahot* jäänsärkijä | eisbrecher, †*muir^omuš* särjentä.

S (N:l) †*mort* murto, paikka, jossa puut ovat kaatuneet | windbruch, stelle, wo die bäume umgefallen sind.

N *muir^dje^(E)*, 2 -*d^ol*, K *muir^dje^o*, -*d^ol*, A (G.) †*muir^otle-* (mom.), K *muir^dl^odt^o*, 1 -*l^odam*, T *m—ad^o*, -*adam* (m.-refl.) särkyä, G. myös:

loukkautua | sich zerschlagen, zerschlagen werden, G. auch: sich verletzen; A (G.) †*murtlotteγ* maahan repijä | der niederreisst; S *mō^rd^ljed*, 2 -*ō^gi*, Nä (Lag. 3916) *mo^r.rijet*, N *mō^rd^ljed*, -*ai*, K

muir^dje^o, -*d^oai*, T *muir^dje^d*, -*d^oaj^a* (refl., pass.) murtua, särkyä, Nä katketa | Nä entzweigen, T (E.) 3 p. pl. pr.

†*muir^ollub* (refl.-dem.-fr.), S *muir^ollub*, 1 -*ō^lam*, A (G.) †*muir^ollub* (akt., dem.-fr.) rikkoa | zerbrechen, A †*le^oč m—almanč*; N *muir^oš^okk^oje^d*, 1 -*uadam* (ink.), *muir^oje^o*, 2 *muir^oje^o* (kaus.).

(m u r' d e t; m u r' d o).

- *mūr̄t̄se^ok̄* (N), g. =, lok. ^{-E^o}*k̄ešt̄* rystynen | fingerknöchel. (Vrt. *nyr̄'is^L*).
- *mūr̄'t̄t̄^E* (P), g. *mūr̄t̄e*, lat. *mūr̄'t̄t̄e* (seka-
muot.) turskanpoika | junger dorsch.
(m u r' t o < skand.).
- *mušk^A* (P S), g. *mūsk^A*, lat. *mušk̄e* »konto»,
sumu, jäinen s. | nebel, eisnebel; P
muškon sumusäällä.
P *mušk-šēḡḡ^a* sumusää.
P *mušk̄i*, attr. *-k̄eš* sumuinen.
(m u s' k o).
- *muš̄t̄ev* (P), 1 *mōšt̄am*, 2 *mošt̄^A*, 4 *mūšt̄^I*, Nā
(Lag. 3967) *mošter*, *-štem*, 3 *-štem*,
muštij, N *muš̄t̄ev*, *mōšt̄am*, *mūšt̄i*, K
muš̄t̄e^o, *-šta^m*, *-š̄i*, T *muš̄t̄e^o*, *-šta^m*,
6 *-š̄t̄e* muistaa, G. myös: arvata | sich
erinnern, G. auch: erraten; (G. 1993);
N *m—m ja p̄ell̄ešt̄ pōšt̄am* muistan ja
korvasta puistan (hokema).
A (G.) *†mu,štem* muisto | andenken, N
pañ-nañ^{la}-muš̄t̄ei-ōumaš̄ huonomuisti-
nen ('huonosti muistava') ihminen.
P *muš̄t̄iel*, attr. *-los*, N *muš̄t̄eš̄* (*mō-*),
attr. ^{-E}*šos*, komp. *-ša^bp* hyvämuistinen,
P N *mošt̄^A* (G. *†mōšt̄* 1994), g. *mōšt̄^A*
(N -A), lat. *muš̄t̄ō* (N -*tō*) muisto, muisti |
andenken, gedächtnis, P *ōudam moš̄-*
tan annan muistoksi (jotakin), P *mōš̄-*
t^Att̄em (*-A^tem*), attr. *-m̄eš̄* muistamaton,
huonomuistinen.
P *muš̄t̄ilev*, 2 *-t̄ōl*, N *muš̄t̄^Alev*, *-aa*, K
(Endj.) 4 *†mošt̄el*, T *muš̄t̄ile^a*, 2 *-t̄eāt^a*,
A (G.) *†muš̄t̄ile-* muistella; mainita,
P S pitää muistojumalanpalvelus I.
sielumessu (pappi vainajalle) | an et-
was denken; erwähnen, P einen ge-
denkgottesdienst od. eine seelenmesse
halten (der geistliche für einen ver-
storbenen), S *paōpp^A mā ēj̄ē muš̄t̄il̄*
pappi piti isälleni sielumessun, *muš̄t̄ile-*
mešt̄ ōudam p̄āll̄^E annan palkan
s.-m:usta, S *muš̄t̄^Elekenna* muistelematta;
N *muš̄t̄^Alōs*, g. *-ōz* muistelus, *muš̄t̄^Alō-*
tōv, 1 *-āvam* (refl.) pitää muistojuma-

lanpalvelus, *kuott n̄ēj̄ōttel̄ m—ōott^A*)
p. m:sta 6 viikkoa; P *mošt̄^Ijev*, 2 *-l̄i*,
N *mošt̄^Ajev*, *-ai*, K *muš̄t̄je^o*, *-tai*, A (G.)
†muš̄t̄je- tulla muistaneeksi; hoksata,
G. myös: mainita, P *k̄i mū m—l̄i*
kuka minua (nyt) tuli m. ?, T *muš̄t̄je^a*,
2 *-šta^a* (kaus.) muistuttaa; arvoit-
taa | erinnern; zu raten aufgeben,
muš̄t̄ar^s (G. *†muš̄t̄t̄is̄*), *-āz̄ⁱ* arvoitus |
rätsel; P *moš̄t̄^Alōv̄v̄v̄v̄*, 1 *-ōvam* (< *mošt̄^A*)
menettää muistinsa.

(m u i' t e t, Inari *muš̄ted*).

- *mūōtsv^o* (K), 1 *mūōtsa^m*, 2 *muōts^A*, 4
mūōts^oi, 5 *mūōts̄ēḡḡ*, T *mūōtsa^a*, *mūōtsam*
(*mūōtsim*), *mūōtsa*, *mūōts^oi*, *mūōts̄iḡḡ* vai-
vata, kiduttaa | plagen, quälen; (G. 1989).
K (G.) *†mūhcej* kiduttaja, pyöveli | büt-
tel, henker; T (E.) *†muš̄am* kiusaus,
vaiva, *t̄jel vig mīna m—mma* älä joh-
data meitä kiusaukseen.

T *mūōts̄e*, g. *mūpt̄se* (*-tt̄se*), lok. *mūōts̄ešt̄*,
lat. *mūōtsa* vaiva | plage.

T *mūōts̄taaka^a*, 1 *-tagam*, 2 *-a^agk^a* (refl.)
vauvautua, kitua.

(< мучить).

- *muš̄k^a* (T), 4 *-l̄š̄k^oi* muljahdella, mät-
kyä, mäiskiä | quatschen, platschen;
pui^oka(i) m—i kuršt̄ (I. *kura š̄iḡḡ*).

muš̄k^Ale^a, *-a^al^a* (*-i^al^a*) (mom.).

- *muōttō* (*-t^o*) (P), S *muōtt^a* mutta; vaan |
aber; P *j̄e lāx p̄ēv^e p̄āll̄^ol̄ḡḡ*, *m. l̄ē*
k̄iē^ol̄ḡḡ eivät ole päivät päälletys-
ten, vaan ovat pääksytysten, *t̄ēn siēḡḡe*
ō^otts̄n̄ā^{z̄} o^{l̄}m̄l̄-vyim, *nu-go nēll̄^oš̄ešt̄*, *m—ō*
tešt̄ p̄āⁱ-ōḡra sitä leikitään vähin ihmi-
sin, esim. neljän hengen, sekä siitä
ylöspäin. (m u t t ō).

†muttekarven (T, E.), V (Fr.) *m u t t e-*
k a r v o n susi | wolf.

- *muōtt̄ev* (P), 1 *moōtt̄^am*, 4 *mūōtt̄ⁱ*, S
muōtt̄ev, *mōōttam*, *mūōtt̄i* muuttaa (asun-
toa, ajokasta, pyyntipaikkaa y.m.) |
wechseln (die wohnung, das fahrrenn-
tier, den fangplatz u. a.); P *muōtt̄im*
j̄eḡ^e p̄eⁱt̄te muutin eri tupaan, *š̄ēḡḡ*

mo^ott^A muuttaa säät (= säät muuttuvat), *mo^ott^{ij}m r^oai^o* siirrän rajaa, S *aini m—i* satoi ohuen vitilumen.

P *my^ott^Ejed*, 2 -*tá-l* (mom.), *my^ott^ll^lš^šjed*, -*āstam* (mom.-dem.), S *mo^ott^ljed*, 2 -*tai* (pass., refl.), *χ^āmm^e m—lji* hahmo muuttui, P *mū^ott^AJ^lš^šed*, *mū^ott^oJ^lš^š* (frekv.), *m—š nūbbi^D muori^D* siirtelee toisiin puihin (liekaporoja), *mū^ott^Eš^šk^oā^ojed*, 1 -*ādam*, S *mū^ott^Eš^šk^oā^ojed*, 4 -*ku^oā^oi* (ink.), P *mū^ott^Eš^šjed*, 2 -*tá^ost* (dem.), (Ä.) *mu^lš^št^ov^ov^o*, -*ā^ov^o* (d.-refl.) muuttua. (m u t ' t e t).

- *mutur* (P), g. =, lok. -*urešt*, K (Endj.) †*motor*, abess. †*motrahta* moottori (vene) | motor(boot); P *muturiⁿ vu^oš^šjed* ajaa moottorilla.

P *mutur-ol^om^o* m.-miehet, K (Tšernj.) †*motorvans* m.-vene.

(m ū t t u r < skand., K < ven.).

myūpēm, *myū^dēm*, ks. *mī*.

mūydz^(a) (P S), g. *muūdzl^l*, lok. -*lješt*, virtsanhaju (vuodevaatteissa), P myös: karpän, kissan haju | harngeruch (in der bettwäsche), P auch: gestank des hermelins, der katze. (Vrt. Tornionlp. m a u z a g a m, Gan.).

mūuk^(a) (P), g. *muūl^l*, lok. -*lješt* soro, pore, kupla (vedessä) | blase, luftblase (im wasser); *pe^le m—i tūš^lp^lje* sorot vain poreilivat.

†*mweriman* (V, Rae) toukokuu | mai. (Vrt. *muorr^a*).

N

- *nā* l. *nā* (P), N T *na*, *na*, K *na* no | nun, na; (G. 1138); P *nā si^l tiš^ott^lš^š māi^on^oš^šte* no he tietenkin kertoivat, *nā^ode pūš^ott^ok^o* no tulitpas! *nā*, *kāllsāž^oda ā^okkvž^o jā^oš^šte tš^orā^ost* no, ukko ja akka asuivat syrjässä, *nā^oyo li^l šur^a stā^lm^ostāll^a*, *sōn pēäss^A to^l pā^ott^šš^o* jos »taalo» on suuri, (niin) hän pääsee silloin ampumaan (sitä), (Sand. käsik.) †*na jo* »no-jo», kyllä, S *nā^oyo j^lš^štt^š ā^ljež^ok^o* no kun itse alkanet, K *na mi^l šend^oi* no, mikä tuli? (Fr. käsik.) †*na dunne dummaš* siinä (on) sinulle lahja, P *nā-nā-nā* interjektio, jolla mm. yllytetään ajokasta juoksuun | interjektion, mit der u. a. das fahrrenntier zum laufen angetrieben wird), S *nā^ode*, (G., k.-n.) †*ne di*, N *na^ode* (-*de*), P *ne^ode* = *nā*, N *na^o ō^oumaš^o jo^or^oā^l*, *na^ode ō^o. sm^lš^ott^l* no mies tuumii, no m. miettii, P *ne^ode mo^ož^l va^l* no mitä vielä? (kyselee utelias henkilö puhetoiveriltään).

S *nā* vai niin | ach so.

N (G.) †*ne* = *nā* (G. 1139).

(n ā).

nāpp^ojā^ott^o (N), 1 -*ādam*, (F:n) 1 *nā^odie^odom*, T *nā^ode^opi^ott^oš^o* (E. †*nā^ode^ott^oš^o*), -*i^ož^oam*, 2 -*γā^ott^oš^o* toivoa, T myös: luottaa | hoffen, T auch: vertrauen; T (E.) †*n—tš^o monne* luota minuun.

(< надѣяться).

nā^odd^o (P), 4 *nā^odā^o*, 5 *nā^odō^o* »juroa», pysähtyä paikalleen (vars. äkämystynyt juhta) | auf dem fleck stehen bleiben (bes. ein stätisch gewordenes zugtier); *nā^odā^om*, *j^lš^om v^lž^oš^o kaš^oč^ott^o* juronen(kä) viitsi nousta.

nā^odā^oš^ojed, 2 *nā^odā^ošt* (dem.), *kā^odz^oš^oš^o nā^odā^oš^oi* viivähti nojaamaan kumppaniinsa (poro, joka ajaessa ei mene toisen ohi, vaan jää nojautumaan sen kylkeen), *nā^odā^oš^ok^oā^ott^o*, 4 -*ku^oā^oi* (ink.). (n a d ā o t).

nā^oer (P), g. *na^okkār*, lok. -*arešt*, N *nā^oer* (G. †*nō^oer*), *na^okkar*, -*arešt*, K *nā^oer*, *na^okar*, -*krešt*, T *nager*, -*akar^o*, A (G.) lok. †*nā^ohkrest* (pro †*nakk^o?*), Im (E.) †*nayer*, *nakkrest* uni | schlaf, traum; (G. 1150); P *n. ro^ott^llji* uni valtasi, *n. li^l š^o mā^ott^ll^lš^o* -*ol^om^o d^ošt* uni käy ('on') myös matka-

miehen edellä (nim. hänestä nähdään unta siellä, minne hän on tulossa), *n. šādd^A tēn qīmō qī* uni merkitsee sitä ihmistä, *jos nā^okkā^r niγγvōv* jos näkee unta, *sōn vuoiⁱ n—ā^r jo niγγvī*, *ōl mō^z ž puo^đi* hän näki unta ja uneksi, (että eräs) ihminen tuli, *pō^ottē tie^ottēv* *n. miē^lp^E* tulevat tietämään unen johdosta (jnkn asian), *ālgⁱ liū^lp^ljed n—A^rešt* alkoi joikata unissaan ('unessa'), *vūā^ođāi nū^llg^es n—A^ri^o* vaipuu makeaan uneen, *n—ā^r kol^oješkū^ottē* (pl.) uni alkoi tuntua, *N n—r va^lā^lA tšē^lm^oat* u. painostaa silmiä, *kly^ra^oškuapⁱ n—A^rešt* alkoi hyreksiä unissaan, *K mō^oņne n—r kū^ostvi* näin unta, (G.) *tnakrest ujnim* näin unessa.

P *nā^rerlem*, attr. *-mes* uneton.

K (G.) *tna^rer-a^lm* unimailma, uni, P *nā^rer-niγγvēm* unennäkö, *n.-n—r^li^{je}* u.-näkijä, *N nā^rer-nie^okk^A*, *K nā^rer-nie^okk^A*, *T* (G.) *tna^rer-nikklaj* unissa näkijä, tietäjä |scher, dem die geister sich im traume offenbaren, *S nā^rer-dāutv^z* ('uniluhut') takaraivon alin osa (ihmisellä).

P *nā^rerd^ovov*, 1 *-ōvam* untua, olla uninen |schlāfrig sein, *K* (Endj.) 4 *tnag^rrov^o*, *nagruve* vaipua uneen. (n ā g e r).

- *nā^og^A* (P), g. *nāgg^a*, lat. *naēgō* (*n^oa-*) »tinka», in tos, kiista | ereiferung, streit; *nāgg^a keš^lke* ('tingan keskeen') (joutua) kiistaan.

nā^og^oēv (*-ōv-*), 2 *-g^eāv*, *Nä* (Lag. 4099) *nā^okkē^r*, 1 *nā^okkām*, 3 *nā^okkēm* »tingata», inttää | hartnäckig behaupten, *P n—ēāv myi^o* inttää kanssani, *nā^og^oē^llv^o*, 1 *-ō^lam* (frekv.), *n—ō^llⁱješ* intteliäs.

nā^og^oar (*-ōr*), attr. *-A^rovs* niskuroiva, tottelematon (esim. lapsi t. ajokas) | widersetzlich, ungehorsam (z. b. kind od. fahrrenntier), *nā^og^Arāšⁱēv*, 2 *-ā^oš^l(^A)*, 4 *-ēš^l(^A)* niskuroida. (u a g'g o; vrt. seur.).

nā^og^oōvs (*n^oā-*) (P S), g. *naēgōz*, komp. *-A^osq^b*, *Nä* (Lag. 4048) *nā^ogkqz*, attr. *nā^ogk^A*, komp. *naēkūzq^b*, *N nā^og^lkeš* (G. *tna^okkis*), *naēkqz*, pr. t. *naēk^oat*, (G. *tnakked*), komp. *-kā^op*, *K nā^og^oē*, *-ŋ^ok^ovs*, *-gksam^op*, pr. t. *-g^oē^o* tiheä, sakea (kampa, tukka), *Nä* ahdas | dicht (kamm, haare), *Nä* eng; (G. 1148). *S nā^og^oā^one* (adv.), *i^og^oā* *n. vu^oje^ottēv* ei saa tiukasti ajaa (poroja; näin komenetaan koiraa).

(n a g g e s).

nā^oī^B (P S), g. *nāiv^a*, lat. *naīvō* (*n^oa-*, *S nā^oī^o*), *N nā^oī^o*, *nāivā*, *nā^oī^o*, *T nā^oī^o*, *-i^ova*, lok. *-vāšt* »vierlukka», »hammaspuu», ahkionkaaren sujutin (puinen) | hölzernes, am dickeren ende eingekerbttes holz zum biegen des spantes des lappenschlittens.

S N vierr^a-sō^ottēmⁿ. kaarensujutus-*n*. id.

(Vrt. n a i b b o, Fr.).

nā^okk^A, ks. *nā^oī^o*.

nā^oīm^e (P), g. *nāim^e*, lat. *naīma*, pl. g. *nāim^o*, *N nā^oīm^e*, *nāimē*, *nā^oīm^a*, *K nā^oīm^e*, *-im^e*, lok. *-mēšt*, *nā^oī^o*, *V* (Fr.) *n a j n a* naimakauppa, häät | heirat, hochzeit; (G. 1158); *P te tsō^orvōšt šē^odv^l* *n. tō^lskā^oni* keisarille sukeutuivat häät heti, *N n—ē sierrōv* tanssia häitä, *n—ā koš^lšā^o* kutsua häihin.

K (G., k.-n.) *tnā^oīm-g^ovi^o guojm* häävaatteissa, *P nā^oīm^e-gō^ottē^E*, *N nā^oīm^e-gū^ottē^E*, *K nā^oīm-gu^optē^E* vihkimisen jälkeinen osa häistä, *K* häätupa, *P* (Štšek.) *tnā^oīm kode* *alg^o* sulhaspojat, *N n.-sierr^a*, *K n.-sirr^(a)* hääkisa, *P nā^oīm-stō^oalē* (pl.), *K n.-tu^ollē* ('h.-pöytä') *P* hääpidot, *K* häät, *P n.-stu^ollē^o rā^oje* laittoivat h.-pidot, *K* (G., k.-n.) *tko^ohē^o* *nā^oīm-toalla* kutsua häihin; *tn.-tu^olniko^ojt* h.-vieraita, *N n.-vē^orr^a*, *A* (G.) *tnā^oīm-vear* *N* h.-ateria, *A* häät, *S n.-vē^oŋ^e* h.-viina, *K* (G.) *tnā^oīm-sirmuš* häät; *P rū^ottē^(A)-nā^oīm^e* sukuavio (vihittävät samaa sukua).

N *nāimōš*, g. -*v* (dem.).

(Inari *nāimī*).

- *nāinas* (Muotka), g. *nāīnaz* heinäsirkan mies (sadussa) | mann der heuschrecke (im märchen); *n—s pūōrram* n. kultaseni, P *nāīnaz nai^okk^A*, *pēivé ivjel* (sanojen merkitys tuntematon; kun näin lausutaan erikoisella nuotilla, yltyvät revontulet) | (bedeutung der wörter unbekannt; wenn sie mit besonderem tonfall ausgesprochen werden, entfaltet sich das polarlicht stärker).

P (Haruzin 144) †*Nainas* taruolento, jonka vaimon aurinko otti puolisokseen; tästä aviosta syntyi tytär, joka meni naimisiin paimenen kanssa. (Aurinko lupasi antaa vävynsä ajaa maan ympäri aamuisin karhulla, puolelta päivin porohärällä, iltaisin vaatimella; (198:) yksi rauhattomista surmattujen hengistä, jotka esiintyvät revontulina; ryösti vaimokseen tytön, joka kulki hänen tupansa ohii); (Ia.) *Nāinōsin* jalka haavoittui ja siitä vuotaneesta verestä syntyivät revontulet | *Nāinōs'* bein wurde wund, und aus dem blute, das daraus floss, entstand das nordlicht.

- *nāiit* (P), N *nāiit* (*nāiit*?), T (G.) †*nāiit* näin, täten | auf diese wiese; (G. 1159); P *tintta* n. tässä n., *nāiit-kāni* (»näin-kään») näin vain, tältäään.

P (Ä.) *nā^okkām* tällainen | dieserlei, von dieser art, (I.) *nāūpēm*, g. =, lok. -^E*mešt*, N *nāū^dēm*, g. =, id.

(n a v t; vrt. *tā^ot* tämä; *n-*, kuten suom. t ä m ä ~ n ä m ä).

- *nai^ott^A*, ks. *snāi^ott^A*.
- *nāi^ottēd* (P), 2 *nāi^ottam*, 4 *nāi^ott^I*, K *nāi^ottē^d*, *nai^dttam*, *nai^dttē*, T *nāi^ottē^d*, *nāi^dttam -i^t*, 6 *nāi^dttē* naittaa | verheiraten; (G. 1153); P *n—m tū niēdī n* naitan sinut ja tytön.

T *nāi^ottē^d*(?) mennä naimisiin, P (Sand.) 4 *inuillij niđain* nai tytön, †*lēm jō*

oudal naitlam olen jo ennestään naimisissa, (I.) *nai^ottē^dttov*, 1 -*đdam*, N *n—lō^ottov*, -*ādam*, K *nai^ottē^dttov^d*, -*lō^ottam*, T *nai^ottē^dttov^d* (-*i^d*, E. †*naitlatid*, kerran virheellisesti †*naislatid*, josta Fr. n a i s l a t i d), -*lō^ottam*, A (G.) †*nai^ottotte* (refl.) naida, mennä naimisiin, P *sušt lije kūō^ottē^d pā^ottē^d*, *n—ō^ottōm* hänellä oli kaksi poikaa, naineita, *n—ō^ottōm tein pā^ottē^d* naimisissa sen pojan kanssa, *n—ō^ottōkāni* naimatta, K (G., k.-n.) †*nai^ottē^dttov^d rātkanē kōpke* nai eronneen vaimon, †*n. numpa* n. toisen (vaimon), P *n—ō^ottōm-sierr^a* hääleikki (lasten); N *nai^ottē^dttov^d*, 2 -*tai*, neg. (*i^o*) *nai^ottō* (pass.) tulla naitetuksi, huolla, *nē^ottē^dttov^d lei sušt nai^ottōm* hänen tyttärensä oli naimisissa ('naitettu'); K *nai^dttē^dttov^d*, 1 -*kū^ottam*, T *nāi^ottē^dttov^d*, -*gō^ottam* (ink.).

(n a i t e t).

- *nāi^ottōm* (P), 4 *nāi^ottō*, 5 *nāi^ottō* (*n^oa-*) taittua, lysmiä (huonon kirveen t. veitsen teränsuu) | brechen (die schneide eines schlechten messers od. beiles),

nāi^ottō^d, 2 -*at* (mom.), *n—^attō^ottōm*, 4 -*ō^ottō* (m.-frev.).

(n a i v ä l i t).

- †*nai^ottō^ottōm* (T, G.) pahansuopa vaimoihminen | feindin; (G. 1157). (< Ven.?).

- †*nai^ottō^ottōm* (V, Rae) kuppi | tasse. (Pro †*nai^ottō^ottōm*?).

- *nāi^ottō^ottōm* (K), g. *nāi^ottō^ottōm*, lok. *nāi^ottō^ottōm*, lat. *nāi^ottō^ottōm*.

nāi^ottō^ottōm, pl. g. *nāi^ottō^ottōm*, T *nāi^ottō^ottōm*, *nāi^ottō^ottōm* (-*k^ottō^ottōm*), *nāi^ottō^ottōm*, *nāi^ottō^ottōm* nahka, G. myös: hylkeennahka | haut, leder, G. auch: seehundsfell; (G. 1143).

K *nāi^ottō^ottōm-kār^ottō^ottōm* hylkeennahkainen hihna, (G., k.-n.) †*nāi^ottō^ottōm-poakka^ottōm* (g.) nahkavyö, T *n—^eviē^ottō^ottōm* n.-pala, joka sidotaan poron korvaan merkiksi (venäläiset); K *nāi^ottō^ottōm-n.* T *nāi^ottō^ottōm-n.* norpan-n., K (Endj.) †*nāi^ottō^ottōm-nahk* ketun-n., †*čavras nahk* saukon-n., T *nāi^ottō^ottōm-n.* hylkeen-n.

K *nāi^ottō^ottōm^dttō^ottōm*, g. *nāi^ottō^ottōm*, part. (Endj.) †*nai^ottō^ottōm*, T *nāi^ottō^ottōm*, *nāi^ottō^ottōm* (-*kka*) (dem.). (n a k'k e).

- *nā^ok̄k̄el* (-^ot̄t-) (P), attr. -^Etos ahne, perso | gierig, begierig; *tšūt n—l veina* hyvin p. viinalle | auf brandtwein erpicht.
- *nā^ok̄k̄ied* (-^ot̄t-) (P), 2 -^oat, N *nā^ok̄k̄i^(E)ied*, -^oat, K *nā^ok̄k̄e^o*, -*k̄aot*, T *nā^ok̄k̄ede^d* (*nā^ok̄k̄-*), -*k̄eam*, -*eād^a* solahuttaa, työntää sisään (vars. jalat housuihin, kädet käsineihin, taskuun, poveen) | hineinstecken, -schieben (bes. die beine in die hosen, die hände in die handschuhe, in die tasche, in den busen); S *kā^otš^ok̄nūžzi^v nā^ok̄k̄i^v sē^oš^omī sēz* työnsi »syttojä» (karhun) karvoihin, N *suorm^oi^dt nā^omā n.* työnsi sormet suuhunsa, n—*k̄e^ot pūusi^dt jū^ol^oka* pistä housut jalkaasi, K *kista kipte n—xam* työnnän kinttaan käteeni, T *kidas pi^onye n—edⁱ* pisti kätensä poveen.
P *nā^ok̄k̄id^o*, 1 -*ōlam* (frekv.)
(n ā k k e t i t).
- *nālāde*- (T, E.) panna, asettaa (päälle) | darauf legen, setzen; *rukset togu n—di* laittoi oveensa salvan. (< наладить).
- *nāl^opei* (-^ot̄t-), ks. *snāl^opi*.
- *nāl^opedis* (K), g. -*epis* riite, jääkuori | dünnes eis. (< наледица, -дний).
- *nāl^ood* (*n^oā-*) (P), 1 *nālam*, 2 *nāl^oa*, 3 *nāl^oim* katkaista, hakata poikki (porolta sarvet) | einem renntier die hörner abhauen; (Ä.) *mij nāl^oap ten sār^ovost tš^oor^oid* hakkaamme siltä hirvaalta sarvet.
P *nāl^ojed*, 2 -*l^oi*, neg. (*i^o*) *nāl^ot^o* (pass.), S (N:l) *nāl^oom* poro, jolta sarvet on hakattu pois, P *nāl^oom-tš^oā^or^oe* katkaistu sarvi, n.-*tš^oā^or^o-jē^or^oe^E* t. -*p^oad^oz^a* härkä t. poro, jonka sarvet on poishakattu, P N *nāl^ook* (P -*o^ok̄?*, N -*a-*), g. =, lok. -*o^ok̄est* (N -*o^ok̄est*) id., P n.-*sār^oveš* sell. hirvas.
(n ā l l ā t).
- *nāl^ole* (P), g. *nāl^ol^o*, lat. *nālla*, pl. g. *nāl^oi*, Nā (Lag. 4104) *nāl^ole*, *nāl^ola*, pl. *nāl^olek*, N *nāl^ole*, *nāl^ol^o*, *nāl^ola*, *nāl^oi*, K *nāl^ole*, *nāl^ol^o*, *nāl^ola*, *nāl^oi*, T *nāl^ole*, *nāl^ol^o*, *nāl^ola*,

nāl^oi, Im (St.-E.) lat. *nālla*, A (G., k.-n.) *nāl^ola* naala, tapa, Nā malli | art, weise, Nā modell; (G. 1193); lat. *tapaan*, *tavoin* | auf (irgendeine) weise, P *j^ou^ok̄k̄ē^E nāl^ola* (-*lla*), K *j^ou^oke nāl^ola* joka lailla, kaikin tavoin, P *k^oer^on* käen t., *pa^on* huonosti, (Beronka) *tan nalla* tällä tavoin, täten, (L.) *v^oēn^os l^o n^oō^ok̄ōm* n. vene on tilkitävänä, *nu^oer^oe l^o kē^oss^oijem* n. nuora venyy perässä, *il^ole tš^oē^oa m^oēnnōm* n. *igā k^or^oem* n. ei ole läpimenemistä eikä kiertämistä, *s^oer^on* n. hyväsesti, *r^oē^od^ol^o vū^ol^oem* n. valmistautui lähtökuntoon, *l^ol^oij^ož^o q^oē^oil^ol^oam q^oni^oj^ož^o ā^oig^oe* n. silloinen aika ei ollut nykyisen ajan kaltainen, (Ä.) *mōn p^oōm vū^oad^ož^o pōrram ja kē^odzōmnā^ollō* panen lihaa syötäväksi ja särvittäväksi, S *i kō^od^oa nāl^ola sē^od^oam* ei syntynyt kunnollisesti, *tš^oū^ol^oem* n. hiihtokuntoon, N *nu^ove^o nāl^ola*, T *nu^om^oe nāl^ola*, K *mu^ole nāl^ola* toisin, N *o^omō* n. ihmisen tavoin, ihmisiksi, *vu^oav^oeš* n. *tš^oēt^okk^oa* sanoo sisarensa tavoin, *sām^oe* n. Lapin tapaan, *m^o lie^o ā^one^o ju^ookkam* n. mikä juonnin aika nyt on? K (G.) *tillea k^ontem nāl^ola* ei ole mahdollinen kantaa, (k.-n.) *t^oi tānn* n. on *tāmānkaltainen*, *tieres* n. eri lailla, toisin, (Endj.) *t^olv p^ouk olm^o nāl^ola* ovat kaikki ihmisen kaltaisia, *t^oales l^oij kul^o nāl^ola* valas on kalan kaltainen, (Tšernj.) *t^ovt^onāl^ola* yhdellä lailla, samoin, (G.) *tol^omu^ojt pajjel vā^oncem nāl^ola* niin että ihmiset (niiden) päällitse käyvät, T (G., k.-n.) *toarra pā^oke* n. on tunturin kaltainen, A (G., k.-n.) *t^ovt nāl^ola* samoin, *t^olēpped* o. n. *pajnam jā^omij^o-kuodij^o-vujm* olette sivuttujen hautain kaltaiset, *t^olēč* o. n. *login nijdin* lienee 10 neidon kinen, P *te^on nāl^oi^on*, K (G., k.-n.) *t^oej nāl^ol^oij* sillä tavoin, s. kurin, N (E) *t^okjāhnas iellem nāl^olestes* kehnossa elämäntavassaan, K (Endj.) *t^olv l^oij tō^oš^o nāl^olest*, *gu kos* leijona on samankaltainen kuin kissa.

P *nällöš*, -*švs* sopiva, mukava | passend, bequem, S *nällēš*, attr. -*švs* mallikas (esine), P *näll^(a)šem*, N *näll^ašem*, g. =, lok. -*mešt*, K *näll^ašem* (T *näll^a*) kaltainen, -lainen | ähnlich, artig, P *ē^lttšjn n.* isäni kaltainen, S *lī mū näll^ašem* on minun näköiseni (koko ruumiiltaan); *jēreš-n.* toisenlainen, P *jūš^okk^l^o-n.*, K *jūš^l^o-n.* kaikenlainen | allerlei, K (G., k.-n.) *jūš^l^o-n.* kaikkea-*nälšem külijt* k:isia kaloja, N K *mēn-n.* millainen, N *tēn-n.* sellainen, K (Tšernj.) *ton nälšim jenəj lij* sinunlaisia on paljo, P *mān^a-nällšem* monenlainen, moninainen, K (Tšernj.) *modta nälšemet* muunlaisia, *təvtnälšim*, pl. akk. *evtnälšemet* samanlainen, yhtäläinen, *təvtnälšimin pomevərcin* samanlaisissa paperipusseissa, (G., k.-n.) *təvt-nälšemen mīlves olmujn* sisena viisaana ihmisenä, (Tšernj.) *tnumpnälšem* toisenlainen: P *nāl^llēm*, attr. -*mēš* »somaton», sopimaton, epämukava, *nāl^llēt* (adv.) »somattomasti».

P *nāl^ll^ovvod*, 1 -*švam* ('menettää tapansa') saada kuritus (rikkomuksesta) | eine züchtigung bekommen (für ein vergehen).

(n a l l e).

- *nām^aš^ot* (P), g. =, lok. -*šēšt* »myöstäri», leikkattu pukimen malli | zugeschnittenes muster für ein kleidungsstück.

(< **НАМЪТЪ**).

- *nāmi* (Pe, Tanner P 22) pyhä kaltio (lähde), jonka luona lappalaiset ennen kävivät talvella uhraamassa | heilige quelle, bei der die lappen früher im winter opferten. (Paikannimi?).

- *nāmm^e* (P), g. *nāmē*, lat. *nāmma*, pl. g. *nāmī*, N *nāmm^e*, *nāmē*, *nām^a*, *nāmī*, K *nāmm^e*, *nām^e*, *nām^a*, *nāmī*, T *nāmmē*, *nāmē*, *nām^a*, *nāmī* »naama», karvanahka, joka verhoaa kasvavat poronsarvet | die haarige haut, die die wachsenden renntierhörner umhüllt; (G. 1214); P *pōaddz tšāl^la nāmi* poro

»keloo» (irroittaa) »naamoja», S *tšōš^oš^o* *lī nāmēšt* sarven »n». on ehyt, *nāmēš kēška^ot* alkaa »keloo», T *nām^e lāp^a* »naama» riippuu (keloma-aikana).

P *nāmm^e-tšōš^oš^o*, N *nāmm^e-dšūš^oš^o*, K *nāmm^(e)-dšūš^oš^o*, T *nāmm^e-dšūš^oš^o* »naamasarvi» I. »nahka-s.», »naamasarvinen» poro, P *n.-šūš^oš^o* »n.» poro, »naamapää»; P *Nām^eš*, g. =, lok. -*šēšt* poron erisnimi eräessä tarinassa.

(n a m m e).

- *nān^aš* (P), pl. *nān^aš*, attr. *nēn^a*, komp. *nānšāb*, N *nānas*, *nān^aš*, *nēn^a*, *nān^ašāb*, K *nān^aš*, -*n^aš*, *nēn^(a)*, *nānšāb*, T *nānas* (*nā-*), -*n^aš*, *nān^aš* (*nā-*), -*nāšāb* luja, tiukka | fest, gespannt; P *sušt lī suš^om^a n—s* hänellä on luja sormi, *tšūš nānšā* kiristä tiukkaan, T *nānšē*; T *n—ā kām^a-riš^oš* ehyt, kokonainen kengänruojut.

P *nēn^a-juoš^oš^o nūš^oš^oš^o* am hyppään tasakäpälää | ich springe mit gleichen füßen, S *n.-stām^oš^o* ehyt (liittämätön) vanhas (veneen), P *n.-tšim^a*, N *n.-dšim^a* luonnonkäyrä keula (ahkion emäpuun, suksen) | von natur gekrümmter kiel (eines lappenschlittens; vorderteil der ski), P *n.-tšim^a-šāš^oš^oš^o* (-muorra). luonnonkäyrä suksi(-puu); *nānš^o-vuš^ot*, g. -*vuš^o* lujuus.

P *nānš^oš^oš^o*, N *nānš^(a)š^oš^o*, K *nānš^oš^oš^o* (adv.) lujasti, tiukasti, P *n—š^oš^oš^o* (komp.), *n—š^oš^oš^o* (superl.); S *nānš^oš^oš^o*: *leām n—džž^oš^o* olen turvassa | ich bin im schutze, *n—š^oš^oš^o* lat. P *nānš^oš^oš^o*, g. =, lok. -*šēšt* manner | das festland.

P (Ravila) *nēnēd*, S *nēnēd*, 2 -*nōd* lujentaa, P *nān^(a)š^oš^oš^o*, 1 -*š^oš^oš^o* vahvistaa | erstärken.

(n ā n o s).

- *nānš^o* (P) 'nami', makea (lapsenkieltä) | süß (kindersprache).

n.-šūš^oš^o lohi (s:n) | lachs (ebenso).

nān-nān tahdon namia (s:n).

- n ä n t (pro n ä u t?) (V, Fr.) pää, varsi | schaft, stiel, heft. (Vrt. *neūb^A*).
- *nqñ^dtem* (T), g. -e^me sellainen | solcher; (G. 1178); (E.) *†mī li nāntēmīt* mikä sellainen on ('mikä on sellaisia')? T (G.) *†naⁿtem-že* samanlainen | ebenso beschaffen. (Inari *nābēdem*, R *taptemus*, R. & Ö. Vrt. *tē^t*; n-, kuten suom. *se ~ ne*. — Ks. *nūt^t*: *nūūpēm*).
- *nā^Hppalm* (Nä) tappi | zapfen; (Lag. 4113). n.-rā^ke tapinreikä (veneessä) | zapfenloch (im boot). (n ā p p u l).
- *nā^opp^E* (P), g. *nā^vē*, lat. *nā^op̄pa*, pl. g. *nāvī*, N (G.) *†nāⁱhp*, K *nā^opp^E*, *nā^op^e*, *nā^oppa*, *nā^oβī*, T *nā^oppē*, *nā^ope*, *nā^oppa*, *nā^obī*, A (G.) *†nāⁱp* napa | nabel; (G. 1199); P n. *kē^ttšī* napa 'putosi', siirtyi eri paikkaan (jonkinl. taudinkoh-
tauksessa). P *nā^opp-tšōal^l* naparihma, n.-tšōalq^ž, N *nā^opp-tšōa^oš* (dem.) napa, P myös: naparihma, S *nā^opp-tšōa^ož li kù^okē^l* *tšūō^oppom* napa on leikattu (liian) pitkäksi, n.-tš. *li ũ^oan^okā^oné tš. n.* on l. (l.) lyhyeksi; P n.-tšōalq^ž-muorr^a kasvava puu, jonka oksaan naparihma käärossä ripustetaan | lebender baum, an dessen ast die nabelschnur in einem bündel gehängt wird, n.-*vuavivž* pikku sieni | kleiner pilz, S *mī^ora-nā^opp^E* meren napa, kurimus | strudel. P *nā^oppž*, g. -v^o, K *nā^opp^otš*, -v^o, T *nā^oppaj*, -a (dem.). (n ā p p e).
- *nā^opp^E* (P), g. *nā^opp^e*, lat. *nā^op̄pa*, pl. g. *nā^oppi*, N *nā^opp^E*, *nā^op^e*, *nā^oppa*, *nā^opī*, K *nā^opp^E*, *nā^opp^e*, lok. *nā^oppēšt*, *nā^oppa*, *nā^opī*, T *nā^oppē*, *nā^oppē* (-ppē), *nā^oppēšt*, *nā^oppa*, A (G.) *†na^op*, akk. (k.-n.) =, pl. akk. *†nā^opīt* »naappu», *nappo*, kulho (vars. puinen), kuppi (P kahvi-k.), (G. myös) pikari | napf, schüssel (bes. hölzerner), tasse (P kaffeetasse), (G.

auch) kelch; (G. 1200); K (G., k.-n.) *†jugaht ovtijn napijn kolm čāⁱž* juottaa kylmää vettä 1 naposta ('napolla').

P *nā^opp-ppēssī* naponpesijä, *mū^ol^ob-n*—^E läkkipeltinen kulho, vati, *mū^orr^a-n.*, N *mū^orr^a-n.* puukuppi, S *pā^oštšē^m-n.* lypsynappo, *tšēⁿ.* kahvikuppi, N *tšō^ott-š^(E)-n.* vesi-n., P *vī^oš^lk^E-n.* vaskikulho, N *vū^oij^a-n.*, K *vū^oijⁿ.* rasva-k.

P *nā^opppž*, g. -v^o, N *nā^oppš*, -v^o, K *nā^oppn^dtš*, *nā^opp^o*, T *nā^oppaj*, *nā^oppa*, A (E.) pl. *†napa* (dem.). (n a p'p e < skand.).

nā^oppēd (P), (S *nā^o*), 2 -*pā^od* »piitata», • liittää nuoraa t. köyttä (solmutta, palmikoiden säikeet sisäkkäin) | seil od. strick (ohne knoten, die fasern nach innen flechtend) zusammenfügen, splissen.

P *nā^oppp^om*, g. =, lok. -*v^olmešt*, S *nā^opp-^el^m*, g. =, piittaus, S *lā^ob^ož^E-n.* hihnan-p., *tšā^oustō^ok-n.* suopungin p.

nā^opp^o (P), g. =, lok. -*v^odešt*, N *nā^opp^ot*, • g. =, lat. -*ope*, K (Tšernj.) *†narod*, pl. akk. -*dij^t*, T *nā^opp^ot*, -*odī* (G., k.-n. *†nā^opp^odu*) kansa, rahvas, väki | volk, gemeines volk; (G. 1185); N *te tu^ot n.*, *ruo^otšā*, *me^opp^o sē^od^A* *vā^od^ol^o* tuo väki, 'ruotsit', menivät kylää valloittamaan ('ottamaan'), *E^opp^o li kē^oskvšt n—ovu* E. on väen keskellä, T (E.) *narot tukke je virmain väki* ('v. nuo') ei uskonut, *vī^oš^od^o*, *tāl nā^opp^ot tolaa* katsahti: siellä tuli väkeä, n. *sl^opp^ok^onē^o* väki säikähti. (< народъ).

nā^opp^opp^o (P), 1 -*ō^opp^om* tarkata, pitää silmällä | beaufsichtigen; n—*ō^opp^o*, *e^opp^o* *l^okkē^oš^ok^opp^ot vai i^o tē^ot o^ol^om^ož* hän tarkkasi, alkaako se ihminen liikkua vai ei. S n—*vā^oš^ol^o*, 1 -*ā^opp^om* (mom.-dem.) odottaa | warten; n—*ā^opp^o* (^E), *kāl mō^on p^opp^om* odota vähän, kyllä minä tulen. (< нарoвить, нop-).

nā^opp^ol^o (N), 1 *nā^opp^om*, 2 *nā^opp^ok^o*, 3 *ne^opp^ok^om*, K *nā^opp^ok^o*, *nā^opp^om*, 4 *ne^opp^o*, T *nā^opp^ok^o*, -*rā^om* (-*pp^om*), -*rā^ok^o*, 6 -*rā^oē*

- »narkistaa», koinata, maata (nainen) | beschlafen (G. 1183). (n â r' g e t).
- *nārrov* (*n^oā-*) (P), 1 *nāram*, 2 *nār^ra*, 3 *nařrim* pilkata | verspotten; *n—am sū* pilkkaan häntä. (< Suom. nauraa?).
 - *nāřreš* (P), g. *-ež*, lok. *-ešešt*, S *nāřrešm*, g. =, *-ešmešt*, K *nāřreš*, g. *nāřraš* (*nāraš*), *-ršešt*, T *nāřeš*, *nāřrašⁱ* näppy, märkää; pieni ajos | pustel; kleines geschwür.
P *tol^la-n.* ('tuli-n.') pieni ajos, pukama. (n ā r a n, -n â š, Inari *nārātš*, Ä.).
 - *nařriⁱjed* (P), 2 *-raⁱ*, Nā (Lag. 4119) *nariⁱjer* narrata, pitää pilkkanaan (jtkuta) | (jemanden) hänseln, zum besten haben. (n a r r i d i t < skand.).
 - *nāřšna* (N) tahallaan, vasiten, varsin | absichtlich; *n. kiel^astāla^ok* tahallasi valehtelet. (< нарочно).
 - *nārtel*, ks. *snārtol*.
 - *nāřke^d* (T), 2 *-ška*, 4 *-škeⁱ* urahtaa (koira, karhu) | aufmurren (vom hunde u. bären).
nāřkne^d, 2 *-kaⁿ* hymähtää, myhähtää (halveksien) | lächeln, schmunzeln (verächtlich).
 - *nastojaššⁱ* (S) todellinen, tavallinen | wirklich, gewöhnlich. (< настоящий).
 - *nāšm^e* (N), g. *nāšmē*, lat. *nāšma*, pl. g. *nāšmī* varpe, veneen varalaita | wasserbord des bootes. (< нашвы).
 - *nāčā,lnehke* (T, G.) virkamies | amtsper-son; (G. 1168). (< начальникъ).
 - *naū^oo* (*n^oa-*) (P), 1 *nāudam*, 3 *naū^oim* tarjota liiaksi, tyrkyttää (ruokaa, juomaa, kauppatavaraa) | zu viel anbieten, aufdrängen (speise, getränk, waren). (n a w' d o t < skand.).
 - *naū^op^E* (P), g. *nāud^e* (*-p^E*), lat. *naū^oda*, S *nāū^op^E*, *nāū^op^E*, *naū^oda*, K *naū^op^E*, (Endj. *tnavit*), *-u^p*, lok. *-pešt*, lat. *naū^oda*, pl. g. *naū^opⁱ*, T *nāū^op^e*, *-u^p*, *-pešt*, *naū^oda*, *-u^p* turkiseläin (G. nelijalkainen eläin), P K myös: otus; peto | pelztier (G. vierfüssiges tier), P K auch: wildes tier; raubtier; (G. 1207); P *naū^olešt oⁱm^o j^ott^Ale naū^oben* ennen vanhaan ihmiset kuljeksivat otuksina, K (Tšernj.) *tnovdat šilad* pyytää otuksia, *tpuhk nuezmus naut lij paldes* kaikkein pahin peto on susi.
P *naū^ošⁱllⁱ* otuksenpyytäjä, *mie^ott^E-n.* metsän-o:s, (Qv.) *tjast-navd* naaraskarhu, *tpres-n.* uros-k., K (Endj.) *tmier navit* merieläin, S *vūospod-n.* (harv. *ēm^el^{-n.}*) ('Jumalan-n.') etupäässä miesten karhusta käyttämä nimitys, *o^lmaž lⁱ pⁱijam*, *v-n. i p^oo^o o^lm^o o^l* ihminen on (sen) nostattanut, oikea karhu ei tule ihmisen päälle (sanotaan vihaisesta karhusta).
P *nāudovž*, g. *-v*, S *nāudovž*, *-v*, K *naū^oov^ošⁱ*, *-ov*, T *naū^oovⁱ*, *-ov* (dem.). (n a w' d e < skand.).
 - *nāuga* (K), g. =, T *nāva^o* (*-aj*), *-g^e* turskan sukuinen merikala | ein zur gattung der dorsche gehörender seefisch. (> навага; K < ven.).
 - *naū^ol^e* (P), g. *nāu^ol^e*, lat. *naū^ola*, N *nāū^ol^e*, *nāu^ol^e*, *naū^ola*, K *naū^ol^e*, *-u^l*, lok. *-lešt*, *naū^ola*, pl. g. *naū^olⁱ*, T *nāū^ole* *-u^l*, *-lešt*, *nāū^ola*, *-u^l* naula | nagel; (G. 1211).
N *nāū^ol^e-raⁱž^E* n:n reikä, *mūorra-n.* puu:n:a, P *riū^op^{-n.}*, N *ruū^op^{-n.}*, K *ruū^op^{-n.}*, T *riū^op^{-n.}* rauta-n.
P *nāu^oovž*, g. *-v*, N *nāu^oovš*, *-v*, K *naū^oov^ošⁱ*, *-ov*, T *nāu^oovⁱ*, *naū^oovⁱ* (dem.), T *pašs^a-n.* pyssyn jyvä, takatähtäin.
P *naū^olⁱjed*, 2 *-lⁱ*, N *nāū^ol^ejed*, *-lⁱ* naulata | nageln, P *naū^olⁱšt^ejed*, 2 *-lⁱšt* (mom.-dem.), *n. kⁱo^o n.* kiinni, K *naū^ol^{-de^o}*, *-lad*, N *nāu^ol^oš^eed*, 2 *nāu^ol^oš^e* = *n—jed*. (n a w' l e).
 - *nāurōs* (*n^oā-*) (P), g. *naū^oovž*, lok. *-o^ošešt*, Nā (4126) *nāuraz*, N *nāyras*, *nařraz* (G. *tnāyroz*), K *nauras*, *-ūras*, *-ršešt* (Endj. *tnaurasest*) nauris | rübe; (G. 1151, 1210).
P *naū^oovš^ož*, g. *-o^o* (dem.). (n ā w r ā s).

- *naū^ai^v-vāij^e* (N), g. -vāijē pahoinvointi | unwohlsein; n.-vāijē lem voin pahoin.
- *nāveri* (P), g. =, Nā (Lag. 4110) *nāver*, pl. -erēx, N *nāveri*, g. =, lok. -ēješt, K *nāβer^ol^k*, g. =, lok. -rēešt, T *nāber* (G. *†nāber*), g. *nāβar^e* näveri, navari, kaira | bohrer; (G. 1201); N *n—ējin pōokkōv* kairata.
N *nāveri-nēDD^A* n:n varsi, n.-tierr^e n-terä, P *hirs^s-n.* vääntiö, malkuri, polso, *sto^okk-n.* id.
P (Qv.) *†nāverājaž* (dem.).
(n ā b a r < skand. > suom. > P N).
- *navk^(A)* (K), g. -v^{kA}, lok. -k^{vst}, lat. -v^{kē}, T *navk^(A)* (G. *†nāfk*), -v^{kā} (-kⁱ), -kst, -v^{kē} alus, haaksi | fahrzeug; (G. 1203).
K *navk^vn^atš*, g. -k^e, T *navkaj*, n.-v^{kē} (dem.).
(< Skand.?).
- *nāvsi^E* (P), g. *nāvsi^E*, lat. *nāvsta*, pl. g. *nāvsti^v* talas, venehuone | haus für boote. (n a w^s t o < skand.).
- *nāvve^d* (*navva^d?*) (K), 4 *navi*, 5 -*ōv^ēn*, T *navve^d*, *navi*, -*ōvin* »nivoa», menettää karvat (liotettu porontalja; K harv.) | die haare verlieren (vom eingeweichten renntierfell; K. selten).
P *navv^aled*, 2 -*ōl*, N *navv^aled*, -*aa* id., P *navv^el^ēed* (-*e^led*), *nāvā^ot*, N *nāv^eō^tted*, -*vo^t*, K *navv^el^e*, -*va^ot* (harv.), T *nqvēde^d* (G. *†na^vvede-*), 1 -*eām*, -*eād^a* (kaus.) »nivottaa» (karvat taljaa liotattamalla ja sitten käsin nyhtämällä) (G. 1205), S *nav^(e)lom tūš^ll^e* nivotettu talja.
(n ā v v a l i t).
- *tne*, ks. *nā*.
- *nēāpp^Ašed* (N), 2 *nēāppaš* siepata, napata, koukata | erhaschen, wegschnappen; *liē^ovi-vuim kyāl^e n—^Ašēm* koukka-sin hukilla kalan (veneeseen).
- *nēāš^lked*, ks. *nⁱeš^lked*.
- *nēāš^me* (S), g. *nēāš^me*, lat. *nēāš^{mā}*, pl. g. *nⁱeš^{mā}* kuve, lantion pehmeä paikka (porolla) | weiche (beim renntier).
- *nēāšš^E*, ks. *nⁱešš^E*.
- *nēāš^ol^k* (N), pl. *nēāš^k*, attr. *n—eš* hidastalkainen (poro) | langsam (im laufen, renntier); *vāptšed* lie n—^E on h. käymään. (Vrt. *miē^ol^k*^E).
- *nēāš^va* (P S), g. *nēāš^va*, lat. *nⁱēš^vō* (S -*vo*) »neuvo», vehje, työ- t. tarvekalu; pl. myös: kopekset | werkzeug, gerät; pl. auch: die hoden; S *nēāš^va lēje rōžš^e* »neuvot» olivat löyhät.
P *šij^lem-nēāš^va* pyyntineuvot, *tūš^lij^e-n.* työkalut.
P *nēāš^vož*, g. *nⁱēš^vō*, S *nⁱēš^vōž*, -*o* (dem.).
N *nēāš^vav*, 1 *nēāš^vam*, 5 *nⁱēš^vō* »neuvottaa», toimittaa, lähettää | verschaffen, schicken, *tūš^vvuod^oi^d* *nēāš^vai* lähetti terveisiä.
(n æ v^l v o).
- *nēbr^ošš^vo* (nē-) (S), 1 -*ōšš^{am}*, 3 -*eššⁱm* niuristella, nyrpistää (nenäänsä, kasvajaan) | (seine nase od. sein gesicht) in falten legen, runzeln. (Vrt. n i r^v o t).
- *nēš^oa* (P), g. *nēš^oa*, lat. *nēš^ode*, N *nēš^oDD^A*, *nēš^oa*, *nēš^ope*, K *nēš^ot^(A)*, *nēš^oa*, *nēš^ote* varsi, (työkalun) pää | schaft, stiel, heft; (G. 1206).
P *āšš^{-n.}*, N *āšš^{-n.}*, K *āšš^{-n.}* kirves-v., P *kōšš^v-n.* lapion-v., *kyšš^{-n.}* kauhan-v., *nⁱšš^{-n.}*, N *nēšš^p-n.*, K *nⁱšš^p-n.* veitsenpää, P *pāššⁱem-n.* lusikan-v.
- P *nēš^oož*, g. *nēš^oe*, N *nēš^oš*, *nēš^ope*, K *nēš^oš^atš*, *nēš^oe* (dem.), P *nēš^oi^lem*, attr. -*mēš* varreton.
N *nēš^oš^oed*, 2 -*a^d* varttaa.
(n ā š š ā; vrt. *nēš^oš^a*).
- *nē^epp^E* (Nā), lat. *nēā^Hpp^a*, lok. + sg. 1 p. suff. *nē^Hp^Istan*, K Vor (E.) *†nēāpai*, T (E.) *†nāpai*, V (Fr.) *n j a b a i* ('nepain') sisarenlapsi (Nā sisarenpoika t. -lapsi; sisaren lapsenlapsi) | schwesterkind (Nā schwestersohn od. -kind; enkel, enkelin der schwester); (Lag. 4145).
Frisillä on siv. 469 sana *nēāpai* (V) = *n j a b a i* 'vix, neppe', minkä merkityksen sanat nähtävästi ovat saaneet erehdyksestä, siten, että

siv. 473 luetaan n j a b a i = n æ p p e. Norjan-
lp. n æ p p e sanan Friis lienee epähuomiossa
lukenut norjalaiseksi 'neppe' sanaksi.

(n æ p p e).

- *neðkk^E* (N), g. *nēðkk^E*, lat. *neðkka* (ne-), K *neðk^E*, *neðkk^E*, lok. *neðk^Eest*, *neðka*, T *neðkk^E* (G. *nehke*), *neðkk^E* (-*kk^E*, G. *nikke*), *neðkk^Eest*, *neðka* tanun riippuva takalappu (helmin kirjottu) | der mit perlen ausgenähte, hängende hintere teil der frauenhaube; (G. 1144). (Vrt. n i e k' k e).

- *nēllōd* (P), 1 *nēllam*, 2 *nēll^a*, 5 *nēll^e*, N *nēllōd*, *nēllam*, *nēllā*, *nēll^e* laskea alas (housut, hame) | herablassen (die hose, den rock); P n—m *pūusān* lasken housuni nilkkaan.

N *nēll^as-kaottⁱ* alaslaskettu housunper-
saus, n.-k—*Ejⁱ*, P *nēll^as-kaottⁱjⁱ* (adv.),
P n.-*pūusⁱn* housut nilkassa.

P *nēll^ased*, -*ōs* solua, pudota alas (hou-
sut, hame, sukat), *kaottⁱ* n—*ōse* h.-per-
saus solui alas, S (N:l) *nollsem* solunta,
P *nēll^asted*, 2 -*ōst* (mom.-dem.) laskea
alas, n—*ōskōttⁱted*, 1 -*ōadam* (ink.).

(n ā l l ā t).

- *nēllōd* (P), 1 *nēllam*, 2 *nēll^a*, 5 *nēll^e*
hakata kirveellä, tōlskätä (huonosti,
lasten tavoin) | mit dem beil hauen
(ungeschickt, wie die kinder).

nēllōd, 2 *nēllōd* (frekv.).

(Inari *nollt^ad*, Ä.).

- *nēll^o* (Iz. *nēll^e*) (P), g. *nēll^o*, lat. *nēll^e*,
Nä (Lag. 4372) *nēll^e*, S (Iz.) *nēll^e*,
N *nēll^e*, *nēll^e*, *nēll^a*, K *nēll^e* (Tšernj.
nel, Endj. *nielij*), -*ll^e*, *nēll^a*, T *nēll^e*
(G. myös *nielje*), -*ll^e*, *nēll^a*, A (G.) *nel*,
Im (F:n) *nelja*, (Ervasti) *nielj* neljä |
vier; (G. 1126, 1197); P *tēzkāll^enēll^o* suon^a
siihen tarvitaan 4 rihmaa, *teiv^o rāije*
nēll^o tšie^okk^e laittavat ne 4-kulmai-
siksi ('4 kulmaan'), (Ä.) *nēll^e sajjō*
4 osaan, S n. *tšie^okk^e vūōllom* 4-kul-
maiseksi vuoltu, N *nēll^e kynnō kōp^o*
saivat 4 kalaa (dem.), K (Tšernj.) *nel*

eg moast 4 vuotta sitten, (Endj.) *nielje*
radast 4:ssä rivissä, *nieljen časast* 4:ssä
tunnissa, *in. odt mašinašt* 4:ssä uudessa
koneessa, (Tšernj.) *nelin tenkest* nel-
jästä rahasta, *tjuekad nele* jakakaa
neljällä (= nelin), *neljet nortot* 4:lle
nartalle, Im (F:n) *neljvara* nel-
jästi, A (G., k.-n.) *niellen piñge,n* ('4:stä
tuulesta') 4:ltä ilmansuunnalta.

K (Endj.) *nielarēsa* 4-tahkoinen (?),
in. murast 4-tahkoisesta puusta, T
niell^e-boadij^okk^e 4-kulmio, neliö, N n—*e*
naakk^ašem 4-kulmainen, P *nēll^o-juš^okk^e*
stōq^oll^e 4-jalkainen pöytä, (Ä.) *nēllⁱ-*
kjerdōš 4-kertainen, (I.) n.-*sūōrm^a-käll^a*
sāž 4-sorminen ukko, n.-*tšie^okk^e-ke^opp^e*
neljäntuulenlakki.

P *nēllom-lo^okk^e*, N n—m-*lo^okk^e* (E) l.
lo^okk^epas-nēll^e, K *niellēm^o-lo^okk^e* (E), T
niellom-lo^okk^e 14, K (G., k.-n.) *nielijimp-*
lo^okk pulvōkke^o 40 miespolvea, (Endj.)
tahkōv nielijemloge čas^a työskentelevät
14 tuntia, P n.-*lōγγ^od* 14:s, n.-*lōγ^eš* 14
(kollekt.), *nēll^o-lo^okk^e*, N *nēll^e-lo^okk^e* (E)
(nē-*a*), K *niell^o-lo^okk^e* (E), T n.-*a—^e* 40,
KL (G., k.-n.) *nielij-lo^okk^e putt^o* 40 puutaa,
K (Endj.) *nielijloge vier^o* 40 sakkia, (G.,
Matth. 4:2) *tpā^oxi^o nielij-lo^oγ^e piejved*
paastosi 40 päivää, (Tšernj.) *nel logk*
kolm, (Endj.) *nielijlog^k kolm* 43, S *nēll^e-*
lo^o-vi^ott ēj^o (l. *ēōkk^ed*) 45 vuotta, P n.-
lōγγ^od 40:s, n.-*lōγ^eš* 40 (kollekt.), n.-
lo-nēll^o 44, n.-*tšuo^odē* 400, K (G., k.-n.)
nielij tōf^onētted olm^onētted 4000 ihmistä.

P *nēll^eš*, S n—*št* neljästi, P *nēllōs*, g. *nēllōz*,
lok. -*šest*, N *nēll^eš*, *nēllaz*, -*ašest*, K
niell^eš (ja *nēllas^o*), *nēllas*, -*tšest*, T
niell^eš, *nēllas^o* 4 (kollekt.), P *tēn*
si^opp^e n—^ošest sitä leikitään 4:n hen-
gen, P *nēllōž*, g. *nēll^e* nelonen (kortti-
pelissä), *ne^oll^od*, g. =, lok. -*l^ožšt*, S (Iz.)
nēll^od, Nä (Lag.) *nēllaz*, N *nēll^ad^t*, g. =,
nēll^aēšt, K *nēll^an^ad^t*, g. =, -*l^onešt*, T
n—*d^t*, g. =, -*l^onešt*, A (G., k.-n.) *nielijat* 4:s,
P *nēll^o-pe^ov*, N *nēll^ad^t-pe^ov*, K *nēll^an^ad^t*

pieiv torstai | donnerstag, P *jeñn n.-p.* kiirastorstai | grundonnerstag, N *n.-sierra* eräs tanssi; P *nellēš*, S *n—št* neljännesti, 4:nnen kerran, P *nellōs*, g. -*ōz(z^a)*, N *nellōs -ōz*, K *neällnōs*, g. -*ōz*, T *neällānas (nēl-)*, -*a-zⁱ* neljännes, N myös: neljännespullo (viinaa), T myös: »hanka» (eräs poron korvamerkki) | viertel, T auch: eine ohrmarke des renntiers, S *ařšen-nēllōs* ¼-arssina (= *nēllōv vūqšš^E ařš^Enešt*), T *kqška-bššōpma-n.* »hangan» lajeja, P *vār^pt-n.* nelikko (astia).
(n j æ l' l j e).

- *tnōmlon^t* (K, Endj.) pöllö | eule. (Vrt. seur.).
- *nēm^ma* (P), g. *nēm^a*, lat. *ne^mme*, Nā (Lag. 4066) *nām^ma*, N K *nēm^ma*, *nēmā* (K -*a*) *nēm^me*, T *nām^ma*, *nām^a (-mē)*, -*mē*, A (G.) *tnōm*, *nīm*, (k.-n.) *tnīm^me*, Im (E.) *tnīm* nimi | name; (G. 1213, 1215); P *l^eai mo^ottām sām^mlā^ž*, *nēm^ma* *Iļļep-Hūš^ottar* oli eräs lappalainen, nimeltään ('nimi') I.-H., (Štšek.) *tnām milt* nimeltä(än), *sušt l^eai nēm^ma Sūōnⁱ jā^ž* hänen nimensä oli S—ž, *pa^pp^a lē mūñne plijjōm nēm^mōn Mē^okk^a* pappi on pannut nimekseni. Mikon, S *mū nēm^mōst lē tē^t jēē^oš^E* se härkä on minun nimikkoni ('nimessäni'), N *pāi^ke nēm^ma šē^odd^oi Rist-kļābt^a* paikan nimeksi tuli Ristikenttä, K (G., k.-n.) *tsōn' vil' nōm^med milt Jāk* hänen veljensä, nimeltään Jaakko, *tpējij soinne nēm' pani* hänelle nimeksi ('nimen'), A (k.-n.) *tnēm mie^lt* nimeltään, T (E.) *tkoah^t lē nām^mi^t* kuinka on nimesi? | wie heisst du?

P *n.-luovti^k*, N *n.-luaptē^k* »nimiloppu» (5 vuotta vanhempi urosporo) | männliches renntier, das älter als 5 jährig ist, *n—(a)-be^oš^o*, N *n.-b—^e*, K *nēm^m-bie^oš^o*, T *nām^m-b—^e* n.-päivä, S *n.-tiēōtt^a* puumerkki (nimen alkukirjaimet) | handzeichen (anfangsbuchstaben des namens); S *ā^oš^o-n.*, N *ā—š-n.* ('alkunimi') »ensimmäinen kerta» (ketunpojan nimi sa-

dussa), N *kēš^klōm^mōs n.* ('keskimäinen') »toinen k.», S *luoptōž^{-n.}*, N *n—š-n.* ('lopetus-n.') »kolmas kerta», P *ēll^o-n.* ('korko-n.') l. *tiē^oš^{-n.}* ('täysi-n.') varsinainen nimi (jonka sijasta — esim. karhun ja suden puheenaollen — käytetään kiertonimiä) | eigentlicher name (statt dessen — z. b. wenn die rede vom bären und wolf ist — ein umschreibender name angewendet wird), A (G.) *tol(l)nōmm* kunnia | herrlichkeit (G. 69), P *vij^oš^E-n.* ('virka-n.') arvonimi | titel, S *kūō^oš^o lē tā^o vūš^oš^a-n.* (*vūōšš-n.* l. *pūš^omos n.*) karhu on kontion oikea ('ensimmäinen', 'paras') n., *kāzš-nēm^mōst-ā^oš^o* ('kissan-nimessä-vaadin') k. nimikko-v.

P *nēm^ma sō^ž*, g. -*ž* nimikko (esim. poro), *tēt lē mū n.* se on minun n:ni, S *u^ottš^{-nēm^mōž}*, g. -*nēm^e* 'pikku nimi' (kun esim. Tatjanaa — *Tāđjan* — kutsutaan pikku tyttönä *Tānnažⁱksi*), P *nēm^ottēm (-^ottēm)*, attr. *nēm^(o)ttēm^o*, N *n—^ottēm*, -*m^oš*, K *nēm^oš^o*, -*m^oš*, T *nām^ottēm*, -*m^oš* nimetön.

P *nēm^mē^o*, 2 -*mō^o*, N *nēm^ma^oē^o*, -*a^o*, K (Fr. käsik., 4) *tnūm^med*, A (G.) *tnōm^(o)de-* nimetä, virkkaa, A nimittää | äussern, sprechen, A nennen, P *ō^oš^o*; *ō^ode nēm^mē* oli (ääneti), sitten virkko, A *ti^j nōm^odama^oš^o ni ovt saⁿ* ei virkkanut sanaakaan; A (G.) *tnōm^(o)dotto-* (refl. ja pass.); K (Endj.) *tnōmpse-*, (G.) *tnōmsolle-*, V (Fr.) *namsāle^o* nimittää | nennen, heissen, P *nēm^ottē^o* (-*ottē^o), 2 -*ō^o* nimittää, antaa nimikoksi (esim. lapselle poro, poronvasa, verkko tms.), *n—^ottē^o sūñne vūš^oš^o* antoi hänelle vasan n:ksi.*

P *nā^oš^oē^o*, 1 *nā^ov^odām*, 4 *nē^ov^od^o*, N *nā^oš^oē^o*, *nā^oš^oē^o*, *nē^ov^oš^o*, K *nā^oš^oē^o*, *nām^oš^o*, *nēm^oš^o* nimittää, antaa nimi | benennen, einen namen geben, K (Endj.) *tnōm^odām^oš^o* n:ttäminen; S *nā^oš^oē^o*, 2 *nā^oš^oē^o* (dem.) nimittää liikanimellä, *Oš^oš^oš^o*

- n*—(^E)*stom lā Pivikervan Aleksanteria* nimitetään P:niksi.
(n â m m â, n â w^d e t).
- *nεm^bp^A* (K), g. -*mB^A*, lok. -*bvšt*, lat. *nεm^bpe*, T *nεm^bp^A*, -*mB^A* (-*Bⁱ*), pl. g. -*Bⁱ*, -*m^bpe* aalto, laine | welle; (G. 1216); K ((G., k.-n.) †*pajjel vonnaz mōninen nomp* aallot löivät veneen yli.
K *kuw^lke^s-n.* ('tyven a') viri, väre | kräuselung (auf dem wasser).
K *nεmBvⁿd^tš*, g. *nεmBē*, T *namBaj*, -*Bē* (dem.) aaltonen.
T (E.) 4 *tnamstesgoadi*, V (Fr.) n a m s t e s g o a t t e d alkaa lainehtia, Fr. *incipere aquam movere*.
 - *neh^hlōs* (pro *n-*) (P), g. -*h^z* (*z^a*), Nā (Lag.) 4388) *nā-nēlqz*, N *nēηη^alōs*, -*h^z*, K *nēηηlōs*, g. -*h^z*, T *nēηηelas* (*nē-*, G. †*nēnēlas*, *nē-*), -*a^z* naaras | weibchen; (G. 1097).
P *n-s^hēāvq^z* tamma | stute, *n.-kūōvōž^A* naaraskarhu, *n.-kyn^{pp}* n.-susi, *n.-pieļļē* naaraspuoli (ihminen, eläin), *n.-piēnni*, N *n.-piēnni* narttu | hündin, N *n.-repp^A* n.-riekko, P *n.-rōā^ll^l* ('n.-hakanen') reiällinen hakaspuolisko, N *n.-tšūōr^s* n.-sorsa, *n.-tšūōpō^l* n.-sotka, *n.-tšuvnā* n.-hanhi, *n.-vuōšš^E* n.-vasa. (n j i η η ē l ā s).
 - *neššāp* (P), 1 *nežžā^m*, 2 *nēss^A*, 5 *nēššō*, N *nēssad*, *nēzzam*, *nēššō* (*nē-*) niistellä | sich schneuzen (mehrmals).
P *nēss^Al^{ed}*, 2 -*al* (*nūolq^a*), N *nēss^Al^{ed}*, -*al*, K *nēssl^ē*, -*sal* (mom.) niistää, P *nežžēd*, 2 *nēzzāp* (frekv.) niistellä paljon. (n i s s o t).
 - *nežžāⁿ* (-*ān*) (P), g. =, lok. -*ānešt*, Nā (Lag. 4180) *nēzzan*, pl. *nēssnqk*, S *nēzzan*, g. =, N *nēzzan* (G. †*nēzzan*), g. =, K *nēzan* (Tšernj. †*nēzan*, part. †*nēznatē*), g. =, -*znešt*, A (G.) †*nēzan*, pl. g. (k.-n.) -*znij*, Im (E.) †*nēzzan* nainen | weib; (G. 1174—5); K (G., k.-n.) †*nēznijxā* naisitta.
N *n.-cām^m* naisen kenkä, *n.-cāpp^{er}* n.
 - lakki, *n.-ēš^{te}* n. »kintas» (rukkanen), P *n.-kuw^l* (Qv. †*nēzzeni-guōll*) »tainari» (eräs merikala, = †*stājnqr*, Anarrhicas) | ein seefisch, seewolf, N *n.-lau^lkk^A* n. laukku, työ-l., *n.-lēt^{as}* n. verkapaula, *n.-mā^lsv^lkk* n. mekko, P *n.-ō^lmā^z*, K *n.-olmōⁿl^š*, N (E.) †*nēzne-ōlmis* nais-ihminen, N *n.-bā^ll^l* n:n paita, A (G., k.-n.) †*nēzan-pākalda* naispalvelija, piika, N *n.-vē^l* n:n säärys, N K *n.-vī^l*, A (G.) †*nēzan-vī^l* naisenpuoli | weiblichen geschlechts, N *n.-vī^ll^l* n:n peski, *n.-sook^l* n. sukka, *n.-va^lts^A* n. kinnas, lapanen, *n.-vuod^{as}* n. paula, S *n.-vū^lp^š* n. vaaksa, K (Tšernj.) †*tsaam^l nezan*, Im (E.) †*tsamnezzan* lappalais-n:n. (n i s o).
 - *nešš^A* (P), g. *nēšš^a*, lok. *neššāst*, lat. *nēššō* l. *nēššō*, K *nēšš^E*, *nēššē*, *nēššā*, T *nēššā* (G. †*nēššē*), *nēššā*, *nēššā* (-*šj*) »nissu», merisika, pyöriäinen | delphin, tümmler; (G. 1170).
P *neššā^z*, g. (Qv. †*nēžžāš*), g. *nēššō*, K *nēššā^dl^š*, -*v*, T *nēššā^j* (-*ij*), -*a* (dem.). (n i s s o).
 - ne(t)* (N): *tie-ne* l. -*net* näin | so hier; *tie-n.* *kō^lka* n. pitkä.
 - n e t s c h o m (N, F:n, 1) avata | öffnen. (n p r o r ? Ks. *rī^ll^l*).
 - *ne^ll^lē^lnc^lš* (-*l^ll^l*) (S N), g. =, lok. -*šēšt* niisi | weberschaft.
N *n.-lā^ll^l* n.-lanka, *n.-muorr^a*, S *n.-pāl^lkas* n.-puu, -sauva; S (Paul.) †*koddem-nettenets*, †*sielg-n.* niisilajeja, (I.) *ō^ld-n.* etu-n., *rānn^a-kō^ll^l* n.-raanunkutoma-n. (< нитяницы).
 - *nēū^d* (S), g. *nēū^d*, lat. *nēū^{pe}*, T *nēū^d* (^A), -*ū^d* (-*ū^l*), lok. -*dšt*, -*ū^dl^e* varsi, (työkalun) pää | schaft, stiel, heft; (G. 1206).
S *ā^lšⁿ*, T *ā^lš^A-n.* kirves-v., S *nē^lb-n.*, T *nē^lb^p-n.* veitsen-p.
S *nēū^dl^l*, attr. -*nē^lmeš*, T (G.) †*nēū^d* varreton, S *nēū^dž*, g. *nēū^{pe}*, T *nēū^dl^j*, -*ū^{pe}* (dem.).

S *neūdēd*, 2 -*ḡad* varittaa.

(Inari *noūḡ^A*, Arj *nqwu^uT^rg*, Snå *nowrū*
Lag. 4046; vrt. *neḡḡ^A*).

- *neūl^e*, ks. *ñiūl^e*.
- *neūl^e*, ks. *ñāūl^e*.
- *nēvešk* (P), g. =, lok. -*eškešt*, N *nēvešk*
(E. *tnévest*, Fr. *nevest*), g. =, miniä (P
o m a m. = *māñq^ž*) | schwiegertochter
(P e i g e n e schw. = m.).
(< Karj. *ñ e v e s k ä* < *нeвѣста*).
- *nevv^ais* (K), g. =, lok. -*v^aišešt* 'utaminki',
ajoon opettamaton poro | nicht zum
fahren abgerichtetes renntier.
n. -jieḡ^ol^e opettamaton härkä, *n. -pua^Dz*
= n.
- *ni* (P N K T A) -kaan, -kään (kieltolau-
seessa) | verneinende partikel; (G. 1140);
P *il_{le} ni_{mā}*, *iḡ jéállam ni_{kī}* ei (se)
ole mikään, ei käynyt kukaan, *iḡ*
ni_{gḡabbq^ž} ei kumpikaan, *je ni_{tieḡḡ}*
eivät tiedäkään, *ni_{tšq^{ppz}}* *je ūuḡ^e*
eivät anna vettäkään, *il_{le} ni_{vā^oppes}*,
ni je lā ni veñnōz ei ole opasta, ei ve-
neitäkään, *ni tet iḡ vūā^lttam tsoḡ^{nnō}*
ḡ^okkes ei hankään voinut herättää
akkaansa, *ni kāḡ^vemešt il_{le} vī^ok^{l^e}*
ei ole kierrostakaan apua, N *il_{le} ni*
pārnoš ei olekaan lasta, *il_{le} ni_{gū^oš}*
š^ej^oš häntä ei näy eikä kuulu ('ei ole
kulloinenkaan'), *iḡ ni_{mā} šēdtam* ei syn-
tynyt mitään, *tā^t suormas iḡ munne*,
ni tunne tämä sormus ei (tule) minulle
eikä sinulle, *il_{lem} ni mādt^A réstkas*,
ni oūmō lēamma rištōm ei ollut maa-
ristitty eivätkä ihmiset olleet ristittyjä,
K *iḡ ni_{kīe}* ei kukaan, (Endj.) *tnikues*
jev eivät koskaan, *tej kudtō nimi* ei jää
mitään, *tson ej ligk nimān* hän ei tee
mitään, *tni eft pudcō jev vald* eivät ota
yhtään poroa, *tjev tid mune ni vāz*
eivät tunne pakkasta eivätkä lunta,
tibi ni sugkō, ni porjas cienkhō ei pidä
soutaa eikä pystyttää purjetta, (G.,
k.-n.) *ti ni kie oajjanēc so_{inne} cīlhkēd ni*
sā_n' vuosta ei kukaan voinut vastata

hänelle sanaakaan, *tij pōr' da ni juy iḡ*
ei syö eikä juo, *tief linēc kuottanēc ni tā_iḡ*
a_ilmest ni tu_iḡ heille ei anneta anteeksi
tässä eikä tulevassa elämässä, T *i ni_{kie}*
giḡ ei kukaan, *i ni_{gošt}(^egiḡ)* ei mis-
sään, A (G., k.-n.) *tjēpped tied ni pejv*,
ni cās ette tiedā päivāā ettekā hetkeā.
(< *ни*).

- n_i*, -*n_i* (P), N -*nē*, K -*n_i*, -*nē*, T -*ni* -kin ●
(pronominin jäljessä) | irgend (nach pro-
nomen); (G. 1140); P *kī_{n_i}*, g. *kēän_{n_i}*,
lok. *kēšt_{n_i}*, N *kī_{nē}*, T (G.) *tkie_{ni}*
joku, P *kōz_{n_i}* jonnekin, *kōšt_{n_i}* *lⁱḡ^ok^{kō}*
ollos missä hyvänsä, *kḡabbq^ž_{n_i}* jompi-
kumpi, *mī_{n_i}*, g. *mēn_{n_i}*, N *mā_{nē}*
jokin, P *tešt li vuqiv^e sišt mī_{n_i}* sillä
on päässä(än) jotain (s.o. tietoja), *sušt*
li mī_{n_i} *kḡarg^o* hänellä on j. iloa,
mōšt_{n_i} jotenkin, jotenkuten, K *kōšt_{nē}*
jossain, jostain. (-n ū 2, Inari -*nī*).
- tnie* (T, E.) niin t. no (?) | so od. na?; *tnie* ●
olmui soanai koatta niin mies tuli
kotaan.
- niedas* (K), g. *nientas*, lok. -*tšešt* saivar, ●
pikku täi | nisse, kleine laus.
- niegyvōd* (P), 2 *niegyvōd*, N *niegyvōd* (G. ●
myös: *ñiegyvō-*), *niegyv^{at}*, K *nēgyv^o*, -*γān^{at}*
uneksia, nähdä unta | träumen; (G. 1090);
P *te vūā^oBBes n—γⁱ pūā^ottēm vūššt^A*
hänen sisarensa näki unta ennen tu-
loa, *sōn vūā^oḡḡi jo n—γⁱ*, *ḡ^otmq^ž*
puḡḡⁱ hän rupesi nukkumaan ja näki
unta, (että eräs) ihminen tuli, *tḡ^oBB^E*
sōn iḡ n—γ^ām kḡōḡ^a nq^okkq^r tänään
hän ei nähnyt hyvää unta, *n—γⁱm*
pū^oḡ^otsi^o näin unta poroista.
- P *nq^rer_{n_i}niegyvēm* unennäkö, *n. -niegyvⁱje*,
g. -*ije*, lat. -*γāḡja* u.-näkijä.
- T *niekka^d*, 2 *niegam*, 3 *nēk^oam* (-*im*)
nähdä unta, (G.) *tmom nikkuk nakka-*
reasant mitä unta näit? *nēkka^d*, 2 -*koaja^a*
(pass.), (G.) *tna_{ger} nikkōaja* ('uni näh-
dään') uneksitaan.
- N *nq^rier_{n_i}nieokk^A*, g. -*niegyvā*, K *nq^rer-*
niegk^(A), -*niegy^a*, T (G.) *tna_{ger}-nikklaj*

unessanäkijä, tietäjä | seher, dem die geister sich im traume offenbaren (G. 1150).

(n i e g â d i t).

- *nĕjĕd^A* (*nĕj-*, Ia. *nĕjĕd^A*) (P), g. *niĕd^a* (*nié-*), lat. *nĕjĕpe*, S *nĕjĕd^A* (Ia. *nĕjĕd^A*), *nĕd^a*, *nĕjĕpe*, N *nĕjĕd^A*, *nĕid^A*, *nĕjĕd^A*, K *nĕj^d(A)* (*ni-*), *-id^A*, *-dst*, *-j^d*, T *nĕj^d(A)*, *-jĕg*, (*-dĭ*), *-dst*, *-j^d*, A (G.) *tnĕjt* l. *nĕjt*, g. (k.-n.) *nĕjĕd^o*, instr. (k.-n.) *tnĕjĕdin*, (E.) g. *tnĕid*, Im (F:n) n i t a neito, tyttö; tytär | mädchen; tochter; (G. 1154).

P *nĕjĕd-ĕ^o* l. *-ĕ^o* vanha piika, jolla on avioton lapsi, S *nĕjĕd-kĕrijĕg*, Nä (Lag. 4188) *nĕjĕjĕ-ka:rij*, pl. *-ka:rijĕg*. N *nĕjĕd-kĕrijĕg*, T *nĕjĕd-gĕregaj*, K *nĕjĕd-tĕrga* sculaset | plejaden, S *n.-ĕumĕž* tytärilminen, N *n.-pĕjĕ* l. *-pĕrn^o* tyttölapsi, N K *n.-pĕjĕ*, T *n.-p-* c tytärpuoli | stieftochter, P (Ä.) *nĕjĕd^Apĕd* tyttövuodet, *son mošĭ val n.-pĕd^o* hän muistaa vielä t.-vuotensa; N *nĕid^a-bĕrn^o*, T *nĕjĕd-bĕrnaj* ('tytön lapsi') avioton lapsi, äpärä | uneheliches kind, N *n.-saĕv^o* (dem.) neidonkunnia, импеys, *n.-saĕv^osan pĕjĕtĕm* mentin i:ytēni.

P *nĕid^o*, g. *-ĕe*, S *nĕid^o*, *nĕjĕe*, N *nĕid^o*, *-ĕe*, K *nĕid^o*, *nĕjĕe*, part. (Tšernj.) *tnĕjĕt^o*, T *nĕjĕdaj*, *nĕjĕe*, A (E.) *tnĕid^o* (*-ntš*) (dem.), K (G., k.-n.) *tnĕjĕtam*, T (G., k.-n.) *tnĕjĕm* tyttöseni; S *nĕjĕž* tytti, piiju (lastenkieltä).

(n i e i' d â).

- *nĕjĕg^E* (*-ĕ^E*) (P), lok. *nĕjĕg^E*, lat. *nĕjĕg^E*, Nä (Lag. 4143) *nĕjĕg^E*, S (Ia.) *nĕjĕg^E*, N *nĕjĕg^E*, g. *nĕjĕg^E*, *nĕjĕg^E*, K *nĕjĕg^E*, *-ĕ^E*, *-gĕšt*, *nĕjĕg^E*, T (G.) *tnĕjĕg^E*, *tnĕjĕg^E* nälkä (P eläimen n.; ihmisen n.-aika, nälänhätä), S (Ia.) laihtunut, kurjannäköinen | hunger (P des tieres; hungerzeit, hungersnot des menschen), S (Ia.) abgemagert, elend anzusehen; (G. 1123, 1195); P *lĕ n-št*, K (Endj.)

tlĕj nĕlgest on nälässä, P (Beronka) *tpa-raž reävyi nĕljest* lapsi itki nälästä, (I.) *jĕmⁱ n-a* kuoli nälkään, N (E.) *tnon nĕljest jĕmadam* kuolen n.

P *nĕjĕg^E* n.-aika, nälänhätä, N *nĕjĕg^E* *ĕumas^o* nälkäinen ihminen, *n.-pĕd^o*, P *n.-pĕd^o* n. poro.

N *nĕjĕg^E*, attr. *-ps*, K *nĕjĕg^E*, *-ĕkjes* (adj.) nälkäinen.

P *nĕjĕg^E*, 4 *nĕjĕg^E*, 5 *nĕjĕg^E*, N *nĕjĕg^E*, 1 *nĕjĕg^E*, *nĕjĕg^E*, K *nĕjĕg^E*, (G. myös *tnĕalke-*), *-ĕam*, 4 *-gai*, *nĕjĕg^E*, T (G., k.-n.) 2 *tnĕalka* »nälkyä», olla nälissä, P (Beronka) *tnĕjĕg^E nĕalgai tšĕok-kara* renki näki nälkää tokassa ('nälkyi tokkaan'), K (Endj.) *tnĕalkma* (G., k.-n. *tnĕalkmanĕ*) nälkynyt, (Tšernj.) *tjev nĕlĕĕ jamĕd* eivät kuolisi nälkään, (G.) *tnĕalĕg^o* (ink.), (Endj.) *tjĕlem nĕlĕĕlam* elimme puolinälissä (впоролодъ); P (Ä.) *nĕjĕg^E*, 1 *-ĕam* »nälkyä», N *nĕjĕg^E*, 2 *nĕjĕg^E* (kaus.), A (G.) *tnĕalĕg^o* nälistyä, (k.-n.) *tn-tam* nälkynyt, *tn-gastomuš* nälänhätä, *tnĕalĕg^o* olla nälissä.

(n æ l' g e).

tnienne (K, G.), g. *niene* (k.-n. *nien'*) viha | hass; (G. 1177); *tsonn niene kuont mun' ol'* hän vihaa minua.

nierr^a, ks. *nĕjĕg^E*.

nĕjĕr'ta (T), g. *-r'ta*, lok. *-d^o*, lat. *nĕjĕr'ta*, Lusmjavr (G.) *tnuert* kataja | wacholder; (G. 1187, 2065).

tnĕš (K, Endj., pl.) pahat, kirotut | die bösen, verfluchten; *tjĕn^o pĕaz^o n. moajken* tappoivat kirotut paljo poroja. (Vrt. *nĕjĕg^E*).

nĕjĕt^E (P), g. *nĕjĕt^E*, lat. *nĕjĕt^E*, pl. g. *nĕjĕt^E*, S *nĕjĕt^E*, *nĕjĕt^E*, *nĕjĕt^E*, *nĕjĕt^E*, Nä (Lag. 4154) *nĕjĕt^E*, pl. *nĕjĕt^E*, N *nĕjĕt^E*, *nĕjĕt^E*, *nĕjĕt^E*, K *nĕjĕt^E*, *nĕjĕt^E*, *nĕjĕt^E*, T *nĕjĕt^E*, *nĕjĕt^E*, *nĕjĕt^E*, Im (E.) *tnĕt* näätä | marder; (G. 1161).

S *nĕjĕt^E* n.-viti, aivan ohuelta sata-

nut v., N *nīēōtt-*(*piēlalom-*)*muorā*, S *nēōtt-**p.-m.*, T *niedē-béala* näädannahan »peidinpuut» l. kuivauspuut (2 lautaa), N *n.-sāimē* näätäverkko, P *nīēōtt-šililē* näädänpyytjä, S *nēōtt-šāim-sāimē* ('näädänsilmäverkko') kalaverkko, jonka silmät ovat yhtä suuret kuin näätäverkon, siis 3 sormen mentävät), *nēōtt-šōūp*^E n:n nahka.

P *nēōdvž*, g. -v, N *nēōdvš*, -v, K *nēōdvñ^dtš*, -v, T *nēōdaj*, -a (dem.).

(n a t t e).

- *nīēōttel* (Ä. *nīēttel*) (P), g. =, lok. -(E)*lešt*, Nä (Lag. 4153) *nēē^Httel*, N *nēōttel*, g. =, K *nīēttel*, g. =, -*lešt*, T *nīēttel* (G. myös *†nīēttel*), -a^l, A (G.) *†nīēttel* viikko | woche; (G. 1166); P *tān n—št* tällä viikolla, (Beronka) *†menne nēōttel* menneellä v., (I.) *kuōut^vuōrā n.* kahdesti viikossa, A (G., k.-n.) *†nīēttel* v:ssa.

T (G.) *†nīēttel-ālk* ('v:n alku') maanantai | montag, P *nāid-n—l*, S *m.-nēōttel* P suurpaaston aattoviikko, S *laskiais-v.*

P *nīēōtt^Elešše vālp^I ērvī^D* viikoksi rupesi satamaan, (Ä.) *nīē-ildžvž* viikon vanha.

(< Karj. n e t ä l i < недѣля).

- *nīē^B* (P), g. *nīē^B* (-B^E), lat. *nēība*, Nä (Lag. 4162) *nīē^P*, akk. + I p. sg. suff. *nēīpan*, N *nēī^bp^E*, *nēī^B*, *nēī^bpa*, K T *nīē^bp^E* (*nīē*, Endj. *†nēīp*, T -e), -*ē^B* (T -e), lok. -*ēšt*, -*ēpa*, Im (F:n) n i p e, (Ervasti) *†nēīp* veitsi, puukko | messer; (G. 1156); P *nīē^B pījam jār^tta* ('panen') pistän puukon (poron) kylkeen, T (E.) *†nīē^B tšuo^ram* leikkaan veitsellä.

P *nīē^B-aū^v*, K *n.-aū^v*, T *n.-āū^v* veitsen teränsuu, P *n.-nēō^d*, N *nēī^bp-nēō^d*, K *nīē^bp-nēō^d*(^A), S *nēī^b-nēō^d*(^A), T *nīē^bp-nēō^d*(^A) v.-pää, S N *n.-rūō^t*(^A) v.-ruoto, kara, S *n.-nūⁿ* v.-kärki, *n.-nūⁿ*(^e)-*χīērv^atōž* l. -*tšūagg^Atōž* v.-k.-koristeet l. -pistelmät (3-kulmaiset pistekor-

teet puuesineissä, kuten värttinässä, kuosalissa, leikkuulaudassa, nuotanlauduksessa), P N K *n.-tīē^r*, T *n.-p—c* v.-terä, P *nīē^B-sāij^v*, N *nēī^B-sāij^e* ('veitsensija') leike (poron korvamerkissä) | schnitt (in der ohrmarke des renntiers), P *kā^l*^e *n.-sāij^v lā tū mīē^rkošt* montako leikkettä on merkissäsi? S *jēñ^(a)-nēī^B*^E »leuku», lapinpuukko, P *to^pp-nīē^B*^E tuppi-p., K (Endj.) *†matsō^lam nēī^p* linkkuveitsi.

P *nēī^bā^v*, g. -ā^v, N *nēī^Bōš*, -v, K *nīē^Bōñ^dtš*, -*ōv*, T *nīē^Baj*, -*ōa* (dem.) N K myös: kalan »surmaluu» (suupielen luu, josta se helposti tarttuu verkkoon) | N K auch: mundwinkelknochen des fisches (mit dem dieser leicht im netz hängen bleibt), P *ko^ll-tīē^r-nēī^bā^v* kulta-terä-v. (sadussa).

(n i i b e < skand.).

†nījums (P ?, Har. 106) kärppä (poron erisnimi) | hermelin (name des renntiers. (Epäiltävä).

-*nīē^k* (P), g. = (I. -*nīē^k*^E), lat. -*nēō^k*, • N -*nēō^k*, -*nēō^k*(^E), K -*nēō^k*, -*nēō^k*, lok. -*nēō^kēšt*, -*nēō^k*, T -*nēō^kē* (nē-), -*nēō^kē* (-*kē*), -*ēšt*, -*nēō^k* -niekka | einer, der mit etwas beschäftigt od. versehen ist. N *āū^r-n.* ('sade-n.') tervapääsky (Cypselus apus) | mauer- od. turmschwalbe, T (G.) *tolknehke* ('riuku-n.') susi | wolf (G. 1893), K *pās-n.* ('paha-n.') paha ihminen | ein böser mensch, P *pā^lj^e-n.* ('ylä-n.')- ylimaalainen | oberländer, N *pē^rt-n.* ('tupa-n.') isäntä | wirt, K (Tšernj.) *†pua^znehk* poromies, poronomistaja | renntierbesitzer, P *tšīē^rar-n.*, N *tšīē^rar-n.* ('lauma-n.') poropaimen | renntierhirt, Ko (Paul. 151) *†tšuo^kasnik* ('tie-n.') suden lisänimi | beiname des wolfes.

T *pīē^d-nēō^kēš*, pl. -*nēō^kā^v* lihava (eläin) | fett (vom tier).

(< -*ниръ*; vrt. Tys *nīē^Hkkiē*, Lag. 4189^b).

- *ni^okkel* (P, Ä.) nikkeli | nickel.
n.-*ti^og^o*^I n.-raha.
- *ni^onn^e* (P) tissiä! tahdon imeä! (lapsenkieltä) | ich will die brust! (kindersprache). (Vrt. *ni^ommov* t. *ni^opp^o*^E).
- *ni^or^onaj* (T, G.), g. -*n^oa* »kunteus», 4-vuotias porohärkä | renntierochs im fünften jahre; (G. 1191).
tsarves-ni^or^onej kunteushirvas (G. 1016).
- *ni^or^or^om* (P), g. =, lok. -*o*mešt, N *ni^orr^om*, g. =, K *ni^orr^om*, g. =, -*r*mešt, T *ni^oer*(*r*)*am*, -*rr^om*^e tasainen rantapenger, P turpeinen rantaparras | platte uferterrasse, P rasenbewachsene uferschwelle; K (Endj.) *t^oad'e p^ojel n^or^om vulke* vesi nousi yli r.-penkeren, *vulga ni^omedie* alemmas r.-penkeriä.
N *ja^ou^or-n.* järven r.-p., *jo^okk-n.* joen r.-p. (Vrt. Arj *ni^oerrem*, Lag. 4374).
- *ni^osknita* (V, Rae) vyö | gürtel.
- *ni^oš^oied* (P), 1 *n^ošt^om*, 4 *ni^oš^ot^o* voittaa, »hävittää» (toinen pelissä) | besiegen, schlagen (den anderen im spiel).
ni^oš^oid^ottov, 1 -*o*dam (refl.) hävitä, tapata. (n i s t e t i t).
- *ni^oš^ok^o*^E, ks. *ni^oš^ok^o*^E.
- *ni^oš^otele* (T, G.), (E.) *tn-led*, 4 myös: *ni^oš^ot^o* kaapata pois, E. vohkia, varastaa | wegschnappen, E. stehen; (G. 1173).
- *ni^oš^oā^oled* (P), 2 -*o*l nykäistä, tokaista (esim. kala onkea) | zupfen, zerren (z. b. fisch an der angel).
ni^oš^oā^oled, -*ā^ot* (frekv.) nykiä. (Vrt. n i w^ok ā l i t).
- *ni^oš^oā^ok^o* (-*o*l^ok^o, Qv. myös *ni^oš^oā^ok^o*) (P), g. =, lok. -*skešt*, S (Manninen) *ni^oš^oā^ok^o*, N *ni^oš^oā^ok^o* (G. myös *ni^oš^oā^ok^o*), g. =, -*s*(*o*)-*kešt*, K *ni^oš^oā^ok^o*, g. =, -*k^oješt*, T (G.) *ni^oš^oā^ok^o*, lat. -*ki* taula | feuerschwamm, zunder; (G. 1208).
P *ni^oš^oā^ok^o-tš^oā^on^o* t.-kääpä. (n i v s ā k < skand.).
- *ni^oš^oā^ok^o* (Kuol, Tšarn.) juurikoppa | aus wurzelspleissen geflochtener korb. (Vrt. *ni^oš^oā^ok^o*: *ni^oš^oā^ok^o*).
- no* (P), K T A (G.) =, V (Fr.) n o n o | na; (G. 1142); P *no*, *sij li^oje*, l—e no, he olivat aikansa, *no sij je ni^oma^onez* no, he eivät (olleet) millänsäkään. (n o).
- tno* (K, T, E.) (A, G., k.-n.) mutta, vaan | aber, sondern; K (Endj.) *tnil^oav li^orimn*, *no m. i miecla* viisas on kettu, mutta viisaat ovat metsämiehetkin, A (G.) *tij nu^ot maxt mon t^otam*, *no maxt ton* ei niinkuin minä tahdon, vaan niinkuin sinä, T (E.) *tjel vik* — — — *no kiepent* älä johdata — — — vaan päästä. (<no).
- n^oš^oā^ođ^o* (P), g. *n^oš^oā^ođ^o*, lat. *n^oš^oā^ođ^o*, pl. g. *nu^oš^oā^ođ^o*, N *nu^oš^oā^ođ^o*^E, *nu^oš^oā^ođ^o*, *nu^oš^oā^ođ^o*, *nu^oš^oā^ođ^o*, K *nu^oš^oā^ođ^o*^E, *nu^oš^oā^ođ^o*, *nu^oš^oā^ođ^o*, *nu^oš^oā^ođ^o*, T *ni^oš^oā^ođ^o*, *ni^oš^oā^ođ^o*, A (G.) pl. akk. *tno^ođ^ođ^o* (k.-n. *tnuo^ođ^ođ^o*, pro *nuo^ođ^ođ^o*?) taakka | Bürde; (G. 1165).
P *n^oš^oā^ođ^o-ā^ol^omai* »takkamies», kantaja (joka kantaa matkustajan tavaroita ja on usein samalla oppaana, kesällä), N *nu^oš^oā^ođ^o-l^oā^ol^oš^o* t.-hihna, *n.-nu^oš^oā^ođ^o*, P *n.-nu^oš^oā^ođ^o*, T *ni^oš^oā^ođ^o-ni^oš^oā^ođ^o* t.-nuora; T (G., k.-n.) *tkietke-nio^otte* kivi-t., N *ku^oš^ol^o*^e-n. kala-t., *pi^oš^oš^o*^E-n. tuohi-t., *pi^oš^oš^o-k^oerr-n.* männynkuori-t., P *š^oš^ol^o*-n. heinä-t. (esim. kenkäheinien valmistamiseen; siinä on muutamia nuoralla sidottuja »pilkoja» l. k.-h.-sylvyksiä).
P *n^oš^oā^ođ^o-ž*, g. -*š^o*, N *nu^oš^oā^ođ^o*, -*v*, K *nu^oš^oā^ođ^o*, -*v*, T *n^oš^oā^ođ^o*, -*a* (dem.). (n o a š š e).
- n^oš^oā^ođ^o*^A (*n^oš^oā^ođ^o*), (P) g. *n^oš^oā^ođ^o*^A (-*D^A*), lat. *ni^oš^oā^ođ^o*, N *n^oš^oā^ođ^o*^A, *n^oš^oā^ođ^o*^A, *n^oš^oā^ođ^o*^A, K *n^oš^oā^ođ^o*^E (*ni^oš^oā^ođ^o*-*?*, Endj. *tnoit*), -*i^oš^o*^E, -*š^oš^o*, -*š^oš^o*, Sem (G.) *tnuojt*, T *ni^oš^oā^ođ^o*^E (-*š^oš^o*?), -*i^oš^o*, -*š^oš^o*, *n^oš^oā^ođ^o*^A, (Tšarn.) *tnojta* l. *ni^oš^oā^ođ^o*^A noita | zauberer; (G. 1155); K (Tšernj.) *tnij jep osk nojte* me emme usko noitaan, *tn. j. o. nojdit* m. e. u. noitiin.
N *n^oš^oā^ođ^o-ā^ol^oš^o*^E n.-akka, P (Sand. käsik.) *tn^oš^oā^ođ^o-ā^ol^oš^o* n.-kivet, palvos-k., N *n.-k^ol^oš^o* (-*k^ol^oš^o*) n.-ukko, *n.-š^oš^o*, K

- (G.) *tnoajt-olmuine* n.-mies, P (Sand. käsik.) *tnoaidvuot*, N *no^ldt-vuot*, g. -*vuodä* noituus, N *n.-vuodv^ldt* noituidella, N *no^lid-käp^lts^e* n:n apurihenki, T *n—p^e-pi^lgeⁿ* n:n vyö; *kiämde^s-n—dt^e* kannus-, suurnoita, lovi-n.
- P *nuoidvž*, g. -*v* (dem.), *mön leäm siem^a* n—ž, S s. *no^lidož* olen pikku noita (sanoo se, joka osaa ennustaa esim. säitä).
- P *no^lä^ldv^o*, 1 *no^laidam*, 5 *n^oä^ldv^o* noitua, harjoittaa noituutta, N *no^lä^ldt^a-m^os^š*, g. -*vž* noituus, Im (Hallström) *tno^ltom^j* noita; N *no^lä^ldv^o-šš^o*, 1 -*šž^zam*, K (G.) *tnoajtdlušše-*, P *no^lä^ldv^osm^edv^o*, 1 -*šš^zam*, N *no^lid^asm^ao^ltt^o*, 1 -*ä^ldam* noitua, harjoittaa noituutta, P *no^lä^ldv^o-š^lted*, 2 *no^laidast* (mom.-dem.), *no^lä^ldv^o(^A)st^odv^o*, 1 -*š^llam*, K *no^lid^osv^olv^o*, -*lv^oam* (m.-d.-frekv.), P *no^lä^ldv^olv^ošš^o* (l. *n^oä^loⁱ-*), 1 -*šž^zam* noitua (hyrek-sien unessa noitalaulua), n—*ä^lš^s^A* *n^u* noituu, taikoo minut, *käss n—^A* *n^uur^es^e š^eni^o* kissa ennustaa huonoja säitä (painaen kuononsa uunin kylkeen). (n o a i d e; lp. tai suom. > **нойда**).
- *no^lä^lkk^o* (P), 1 *no^lä^lkk^o*, 3 *n^uä^lkk^o*, N *n^uä^lkk^o*, *nu^uä^lkk^o*, *n^uä^lkk^o*, K *nu^uä^lkk^o*, *nu^uä^lkk^o*, *nu^uä^lkk^o* tuudittaa (lasta käsissä t. »komsiossa») | wiegen (ein kind auf den armen od. in der wiege); N *ä^lkk^o* *t^uä^lkk^o* *p^ärⁿe* *š^eš^eš^e* *te n^uä^lkk^o* akka pitää lasta sylissään ja tuudittaa, K (Endj.) *tk^lkem parⁿanes no^lä^lkk^o* tuudittaa komsiota lapsineen.
 - *no^lä^lv^o* (P), g. *no^lä^lv^o*, lat. *no^lä^lv^o*, pl. g. *nu^oä^lv^o*, N *n^uä^lv^o*, *nu^oä^lv^o*, *n^uä^lv^o*, *nu^oä^lv^o* piena, poikkipuu (oven t. pöydän lautojen, päätyhirsien, lautan) (Lag. 4233 »narva») | querleiste (der tür- und tischbretter, der giebelbalken, des flosses).
 - P *po^lä^l-n*. pöydän p., N *p^uä^lv^o-n*. lautan p., *t^uä^lkk^o*-n. höylänterän kiila, *t^uä^lkk^o(^A)lem-n*. päädyn piena, *u^lš^s-n*. oven p. (päädyn ja tav. lautan p. on
- kiinni salvokoloissa, pöydän ja oven taas puunauloin).
- P *no^lä^lv^o*, g. -*v*, N *nu^oä^lv^o*, -*v* (dem.). N *n^uä^lv^o*, 2 -*v^o* pienata.
- (n o a r l v e < skand.; lp.? > **нарва**).
- no^lä^lkk^o* (P), g. *no^lä^lkk^o*, lat. *no^lä^lkk^o*, pl. g. *nu^oä^lkk^o*, S (N:l) *tnu^oä^lkk^o*, N^ä (Lag. 4436) *n^uä^lkk^o*, pl. *n^uä^lkk^o*, N *n^uä^lkk^o*, *n^uä^lkk^o*, *n^uä^lkk^o*, K *n^uä^lkk^o*, -*š^lkk^o*, lok. -*š^lkk^o*, *n^uä^lkk^o*, *n^uä^lkk^o*, T *n^uä^lkk^o* (myös: *n^uä^lkk^o*), -*š^lkk^o*, -*š^lkk^o*, *n^uä^lkk^o*, *n^uä^lkk^o* notko, laakso | tal, tälchen; (G. 1106).
- N *tu^oä^lkk^o*-n. tunturi-n., *v^ää^lkk^o*-n. vaara-n.
- P *no^lä^lkk^o*, attr. -*kk^o* notkoinen, *no^lä^lkk^o*, g. -*v*, N *nu^oä^lkk^o*, -*v*, K *nu^oä^lkk^o*, -*dt^lš^l*, *nu^oä^lkk^o*, T *no^lä^lkk^o*, *no^lä^lkk^o* (dem.).
- (n j o a s k e).
- no^lä^lkk^o(^A)* (K), g. *no^lä^lkk^o*, lok. -*ä^lkk^o* räkä, nolki | rotz.
- no^lä^lkk^o*-n. r.-nenä.
- no^lä^lkk^o* (N), g. *no^lä^lkk^o*, lok. *no^lä^lkk^o*, pl. g. *no^lä^lkk^o*, K *no^lä^lkk^o*, g. =, -*ä^lkk^o* nuotio | scheinfeuer. (< **нодя** < suom.).
- no^lä^lkk^o*-*ä^lkk^o* (T) etuviisto poronsarvi | schräg nach vorn gekrümmtes renntiergeweih.
- n.-ä^lkk^o*-*v^o*-*ä^lkk^o* poro, jonka sarvet ovat etuviistossa.
- (Vrt. *no^lä^lkk^o*).
- no^lä^lkk^o* (S N), g. = (N -*ä*), K *no^lä^lkk^o* (*nu-*), *no^lä^lkk^o* salvokolo (johon piena, *no^lä^lkk^o*, työnnetään) | kimme im balken.
- S *no^lä^lkk^o(^A)š^lted*, 2 *no^lä^lkk^ošt* pienata; n—(^A)*š^ltom nu^oä^lkk^o* pienattu puu.
- N *no^lä^lkk^o*, g. -*v* (dem.), *p^uä^lkk^o-n*. lautan s.-k., *t^uä^lkk^o(^A)lem-n*. päädyn s.-k. (< Skand.?).
- no^lä^lkk^o* (P) »nokko», kyllin, tarpeeksi | genug; *t^uä^lkk^o* (*n^uä^lkk^o*) on kyllin leveää, *mön t^uä^lkk^o* *jo n. t^uä^lkk^o* minä olin jo kylliksi renkinäsi.
- (n o k i k ä < skand.).
- no^lä^lkk^o* (N^ä), pl. *no^lä^lkk^o*, P (Fed.) ●

- †no^hkk* seinäkara, -tappi | zapfen zwischen den balken zur befestigung der wand; (Lag. 4202^b).
- *nō^hkkōD* (P), 2 *nō^hkk^A*, 4 *nōγγγⁱ*, 5 *nō^hkkē* (-*tte*), N *nō^hkkōD*, *nō^hkkA*, *nōγγγⁱ*, *nō^hkkē*, T *nō^hkk^a* (-*i^a*), *nō^hγⁱ* (nō-), -*g^hkin* kulua, loppua | abgenutzt werden, zu ende gehen; P *nōγγγ^hkānⁱ* loppumatta.
 - P *nō^hkkⁱ*, g. =, lok. -*ijēšt*, pl. *nōγγγⁱ*, g. -*ijⁱ* loppuva, *nō^hkkⁱ* *mān^a* loppuva kuu, T *mānna nō^hkk^a* kuu loppuu, pienee.
 - P *nō^hkk^Al^{ed}*, 2 *nō^hkkōl* (ink.), *mān^a* *n—^Aiⁱ* kuu alkoi loppua, pienetä, *nōγγγ^hskō^al^{ted}*, 4 -*kuo^hi* (ink.), *n—^hl^{ted}* (-*l^{ed}*), 2 *nōγγγ^ht* (kaus.). (n o k k â t).
 - *nō^hkkōD* (P, Ä.), 1 *nō^hkkōm*, 2 *nō^hkk^A*, N *nō^hkkōD*, *nō^hkam*, *nō^hkk^A*, 3 *nō^hkkēm*, K *nō^hkk^o*, *nō^hkk^m*, *nō^hkkēm*, 4 *nō^hkkⁱ*, T *nō^hkk^a* (-*i^a*), *nō^hkk^m* (nōk-), *nō^hkk^a* (nō-), *nō^hkkⁱm*, 6 *nō^hkk^a* nuokkuu, torkkuu, G. uinata | duseln, G. schlummern; (G. 1147).
 - P *nō^hkkēD*, 2 *nō^hkkAD*, N *nō^hkkēD*, *nō^hkk^aD*, K *nō^hkkē^o*, -*kAD* (mom.-dem.) torkah-
taa, nukahtaa, P *nō^hkkōl^{ted}*, 1 -*ōl^m* (m.-d.-frekv.), (Ä.) *nō^hkkō^hst^{ed}*, 4 -*kēst*, K *nō^hkkō^hst^{ed}*, 1 -*g^hst^m* (m.-d.-d.), N *nō^hkkō^hst^{ed}*, 1 -*ādam* (refl.) id., A (G.) *†nō^hkkō^hst^{ed}*, 5 (k.-n.) -*kū^httiš* (ink.) untua | schläfrig werden. (n o k k â t).
 - *nō^hkkō^hm*, ks. *nytt^E*.
 - *nō^hkk^Al^{ed}*, ks. *sno^hkk^rg^hst^{ed}*.
 - *nō^hlⁱl^{ed}* (P), 2 -*lⁱi*, Nā (Lag. 4206) *nō^hlⁱl^{ed}*, 3 -*lⁱl^{ed}* kōkōttää, istua kyhjöttää (vars. ahkiossa) | hocken, kauern (bes. im lappenschlitten); P *ešt n—^hi* istua k., *kōz vuusja^h n—^hja^h* minne ajaa kōkōtät? (n o l l â t).
 - *nō^hlⁱl^{ed}* (P), 2 -*lⁱl^{ed}* pujahtaa, astua äkkiä (ulos) | plötzlich herausgehen; *ōl^hg^hs* *n—^hi* pujahti ulos.
 - *nō^hpp^A* (P), g. *nō^hpp^A*, lat. *nō^hpp^e* nuha | schnupfen; *l^{ed}m nō^hppst* olen nuhassa. *nō^hpp^A-k^hl^{ed}pp^A* = n., n.-*tā^hkkōs* n.-lääke. (R n ā p p a, L. & Ö.).
 - *nō^hrōs* (P), g. *nō^hrōz*, lok. -*ō^hšt*, N *nō^hras*, *norraz*, -*ā^hšt*, K *nors* (-*r's*), -*r^hras*, -*r^hšst*, T *nors* (-*r's*), -*r^hg^hzⁱ* (-*i^hzⁱ*) »nurus», eläimen (vars. poron) jalan ylin, lyhyt putki-
luu, etujalassa lavan, takajalassa pais-
tin sisällä, G. sääri | oberster kurzer
röhrenknochen am bein des tieres (bes.
des renntiers), am vorderbein im bug,
am hinterbein im hinterschinken, G.
das bein vom knie bis zum fussgelenk;
(G. 1190).
 - P *nō^hrōs-ē^h* nuruksen ydin, n.-*l^{ed}ōs*
n. nivel, n.-*l^{ed}ō^h* = n., N *nō^hras-^hō^h*
nuruksen yläpää, *l^{ed}ō^h*-*n*. ('lan-
tio-n.') = »jorva-n.», »j.-kontti», »paisti-
k.», *l^{ed}ō^h*-*n*, T *l^{ed}ō^h*-*n* »la-
panurus», »l.-kontti». (n o r â s).
 - *nō^hrōD* (P), 1 *nō^hrōdam*, 2 *nō^hrō^A*, 3 *nō^hrōⁱm*, N *nō^hrō^h*, *nō^hrōdam*, *nō^hrō^h*, *nō^hrō^h*, K *nō^hrō^h*, -*rō^h*, 4 -*ō^h*, 3 *nō^hrō^h* sysiä, tyrkkiä (P esim. päästäkseen väkijoukon läpi), N K myös: survoa pettua | stossen, drängen (P z. b. um durch eine menschenmenge zu kommen), N K auch: die innere kiefernrinde zerstossen (zum essen).
 - P *nō^hrō^h*, g. =, lok. -*ā^hmešt*, N *nō^hrō^h*-*mōs*, g. -*ōz* petkel (petunsurvoin; puu-
varren päässä kaksi poronsarvista te-
rää) | stampfer (zum zerstossen von
kiefernrinde; am ende eines holzstiels
zwei schneiden aus renntiergeweih), N
l^{ed}ō^h-*n*—*s* id.
 - Nā (Lag. 4210) *nor^hlⁱl^{ed}* (mom.), P *nō^hrō^h*-*l^{ed}ō^h*, 4 -*ō^h* (pass.), (Ä.) *nō^hrō^h*-*l^{ed}ō^h*, 2 *nō^hrō^h* (mom.) tyrkätä, (I.) *n—^hl^{ed}ō^h*, 1 -*ō^h* (ink.), N *nō^hrō^h*-*l^{ed}ō^h*, 2 -*ā^h*, (G.) *†nō^hrō^h*-*l^{ed}ō^h*, -*l^{ed}ō^h* sysätä (G. 1188). (n o r l d â t).
 - *nō^hrō^h* (P S) (S *nō-*), 1 *nō^hrō^h*, 2 *nō^hrō^h*, 3 *nō^hrō^h* koota, kerätä (mm. poroja) |

sammeln (u. a. renntiere); S *nōrī tāuñd* *sēq̄k-siz* keräsi luut säkkiin.

S *nōrr^am-boḡḡ^E* ('keruupöytä') rahankeruu (häissä nuoren parin hyväksi) | geldeinsammlung (auf der hochzeit für das junge paar), P *nōrrī*, g. =, lok. -*iješt*, pl. *nōrī*, g. -*iji* keräävä, -jä, *pīd-nōrrī* veronkantaja | steuereinnehmer.

P *nōrrōs*, g. -*ōz(z^a)* kokous, kerahmo (= *soḡḡḡ^r*).

P *nōrrō^oled*, 2 *nōrrōl*, N (G.) *nōrle-* (mom.) (G. 1192), P *nōrrlōšīed*, 1 -*āstam* (m-dem.), *n—lōḡlšvd*, -*ōutšam* (m-frekv.), *nōrrō^ottvd*, -*ōdam* (fr-refl.) kokoon-tua, keräytyä; kokoilla yhteen, *ōlḡḡō ēḡīe n—ō^ottie* ihmiset k:ntuvat yhteen, P S *nōrrījed*, 2 -*rāi*, neg. *nōrrō*, S *nōrro* (pass.) tulla kootuksi; kokoontua, P *toḡ-beḡ liḡje veḡ^okk^A meḡ^k nōrrōm* siellä oli koottuna vaikka mitä; P *nō^ošīed*, -*ōst* (mom.-dem., harv.), *n—ōstōlōvd*, 1 -*ōlam* (m.-d.-fr.), *n—ōškō^ottied*, 1 -*ōadam* (ink.), *nō^ošīed*, (-*ōied*), -*ō^ot* (kaus.) kerunntaa, *nō^ošīeškō^ottied* (k.-ink.), *nō^ošīēd*, -*ō^ottš* (fr.), *nōrēd*, -*rōd* (id.), *nōrōlōvd*, 1 -*ōlam* (fr.-fr.).

(n o r r â t).

• *tnort* (K, Tšernj.), pl. akk. -*tət*, (Endj.) *tnoartət* »sani», nartta | schlitten von syriänischem und samojedischem modell. (< нарта).

• *nōrō^a*, (P), g. *nōrv^a*, lat. *nōrvē* nuha | schnupfen; *lēām nōrvōst* olen nuhassa, *n—e pūš^ottšīed* sairastua nuhaan.

nōrvō, attr. -*ōeš* nuhainen.

(n u o r v o, n u o r^l v o).

• *nōškvd* (P), 1 *nōškām*, 5 *nuškō* (ja -*šlē?*), N *nōškēd*, *nōškām*, *nuškēm* nuuhkia, tuhvaista, vetää ilmaa sieraimiin, N nyyhkiä? | schnüffeln, luft in die nasenlöcher einziehen, N schluchzen?

P *nōšk^Aled*, 2 -*at* (mom.-dem.), *nōšk^Attšed*, (*nū-*?) *nōškō^ottš* (frekv.).

(n o s^l k e t).

• *nōšlē^okē* (-*ō^okē*) (S), lok. -*ēkēšt* paarit |

bahre; *n—ēlīn luozzīd kūšōpved* kantaa lohia paareilla. (< носилки).

nōšījed (P), 2 -*šāi*, neg. *nōšō* »kiirata», • hoputtaa (ajokasta) | zur eile antreiben (das fahrrenntier). (< Ven.?).

nō^ottō, ks. *nyttē^E*. •

nō^ottījed (P), 2 -*tāi* olla kyykyssä (ihmi- • nen, kissa) | zusammengekauert stehen (mensch, katze).

nō^ott(A)šed, 2 -*tōš*, N *nōtt^Ašed*, -*aš* id.

(N istua niin peitossa, että vain vähän näkyy), *kōš^k-lōḡḡ^E pīe^ottš^E-kiejješt* *n—š* metso kököttää männyn latvassa.

(R n ä t t a h e t, L. & Ö.).

nō^otkvd (P), 1 *nō^otkam*, 2 *nō^otk^A*, 3 *nō^otkīm* • (-*īm*), S *nō^otkvd*, *nō^otkam*, *nō^otk^A*, *nō^otkīm*, K *nētk^o*, -*tka^m*, *nātk^A*, *nētkē^m*, 4 *nētk^oi*, T *nātkōd* (-*i^d*), -*tkam*, -*tkīm* sulloa, tukkia, ahtaa, P myös: tilkitä | packen, stopfen, P auch: dichten, verdichten; P *n—am vē^onōz* tilkitsen ve-

nō^otkījed, 2 -*kāi* (pass.), *nō^otk^Aled*, 2 -*ōl*, S *nō^otk^Aled*, -*al*, T *nātklē^d*, -*k^ol^a* (-*i^a*) (mom.); P *nō^otk^Ašted*, 2 *nō^otkōst* (m.-dem.), *rāš^okē^E-bē^ottō* *rāšā* *n.* sulloa riepua reikään (tukkeeksi), *n—^Attšed*, *nō^otkō^ottš* (frekv.).

(n o t^l k â t).

nō^ol^a (P), g. *nōul^a*, lat. *nōūle*, S *nōūl^a*, • *nōul^a*, *nōūlō* (l. -*ūle*) tukko (haavoittu- nen sormen) | lappen (um einen verwun- deten finger). (n u o w^h l o < skand.).

nu (N K), T (G.) *no* | na, nun; (G. 1141); • S N *nu lāvdno* no niin, S *nu, siḡ oīro* no he olivat, K *nu, te kalasō^h^attš puōḡē jā^oḡ^r-ḡ^oḡ^re* no, niin ukko tuli järven partaalle, *nu vō^t, tē^dt olmō^h^attš sārⁿ^a* *sōḡ^he* no niin, se ihminen puhuu hänelle, T (G., k.-n.) *tnu, majns pīk* no, satu lop- pui. (< ny).

nūšījed (N), 1 *nuastam*, 5 *nūšīje*, T *nīšīte^d*, • *nōastam*, 2 *nōāsta*, 6 *nīšīje* nostaa (nuo- tan alasia apajalla) | heben (den unteren strick des zugnetzes, am fangplatz).

N *nüost-kaſiäſei* nostinavanto (rahkeen l. jäänuotan).

N *nüöſiäottov*, 1 -*ādam* nostaa luontoa (noita) | in ekstase versetzen (der zauberer), *noſiäſei* n—*äott kaſpzeſ* noita nostattaa apurinsa | der zauberer beruft seinen gehilfen.
(n o a s t e t).

- *nyBB^E* (*nu-*) (P), g. *nüBB^e* (*nyBB*), lat. *noBBA*, N *nuBB^P*, *nüBBE*, *noBpa*, K *nu^bp^(E)* (G. käsik. *†nūmp*), -*mB^E*, lok. -*beſt*, -*m^bpa*, T *nu^mp^(ε)*, -*mBε*, -*beſt*, -*m^bpa*, A (G.) *†nump* toinen | der zweite; (G. 1164); P n. *pāſiäſei* *šēDDi* toinen lapsi syntyi, n. *kaſiäſei* *ſiēſi* *ōi*, *ā nyBB* *i* *vūāi²* *tam* toinen nousi jäälle, mutta toinen ei jaksanut, *nyBB* *pēiv* toisena l. seuraavana päivänä, n. *ſāi²* toisessa paikassa, toisaalla, n. *u²zrā* toisella kertaa, n. *beſn* toisella puolen, n. (*n—^E*) *pēällä* t:lle p., *kuāi²* *ōi²* *tšēsklev*, *nyBB* *nyBB^E* *peſn*, *nyBB* *nyBB* *beſn* 2 ihmistä lyö, toinen toisella, toinen toisella puolen, *nyBB* *ōsk^A* *kōn^agōs* ('toisen uskon') tois-uskoinen kuningas, *nyBBen* *pūi²* *kōDDi* *ž* *ſiēſi* toiseksi toi peurakka-härän, *nyBB²* *n* *kied²* *n* toisella kädellä, S *tē²* *lebe* *nyBB^E* se tai toinen = jompikumpi, N *nyBBE* *keſtšēn* *kjāDDA* toisessa päässä kenttää, *nyBBen* *rēd^ast* toisessa rivissä, n. *pē²st* t. tuvassa, n. *peſ²* *te* toiseen tupaan, *nyBB²* *kām²* *ti* toisia kenkiä, K *nū²š²* *nu^mp* *mū²* *re* hyppäsi toiseen puuhun, n. *ſāi²* *st* toisessa paikassa, (G., k.-n.) *†cie, lhkeβ* *nuⁱmp* *numpas* sanovat toinen toiselleen, *†menij* *numpa* meni toisen luo, *†son* *ujnij* *numb* *kūxt* *vilji²* hän näki 2 muuta veljestä, *†vālt* *māldes* *nuⁱmbij²* *vuj²si²* ottaa mukaansa muita henkiä, (I.) *kō²š²* *tā^a* ja *nu^mp²* *kie²* *st* kutsui karhun ja toiseksi ahman, (Tšernj.) *†numpen* *olk²* toisessa ulussa, (Endj.) *†numpen* *sueld²* *muž²* toisella suolauksella, (Tšernj.) *†numpnala*, (Endj. myös) *†numpanala*

toisella tapaa, toisin, T (G.) *†nuⁱmp* *numban*, -*nt*, *nuⁱmbes* toinen toisemme, -*nne*, -*nsa* | einander, (I.) *numB^e* *nūlla* toisella tapaa, toisin, A (G., k.-n.) *†numb* *vār* toisen kerran, *†numbit* toisia, *†vāllōšij* n. *vīt tālantet* voitti toiset 5 talenttia, *†juo²gest* *ovtit* *numbin* jaa yhdet toisilla, (E.) *†numpen* *piāld* toisella puolen.

P *nyBB*-*nyBB* *pēällä* *ſēi²* seinästä toiseen, K *nu^mp*-*ar²* *ok* ('toinen arki') tiistai | dienstag, (Tšernj.) *†numpnalš²* *m* toisenlainen, S *nyBB^E*-*mān^a* ('toinen kuu') helmikuu | februar; P *pēll²*-*nyBB*, K (Tšernj.) *†pielemp*, T (G.) *†piel*-*nimp* 1 1/2 (G. 1626); P *štōm*-*lō²* *š²* (< *š²* *l^a*-*nūBB^e*-*l.*), K *š²* *twm*-*lō²* *š²*, T *š²* *m*-*lō²* *š²* (^e) 11, K (G., k.-n.) *†kūxtlo²* *yant* *nuⁱmp* 22:nen.

K (Endj.) *†numpan*, fakt. -*penan* kumppani | kamerad, P *nyBB^eš*, S *n—št* toisen kerran, toistamiseen.

P *noBBstōvov*, 4 -*švi* muuttua | sich verändern, *š²* *n—ā²* *v^a* aika muuttuu, K (Tšernj.) *†numpš²* *muš*, (Endj.) *†num²* *pš²* *muš* kertaus | wiederholung.
(n u b' b e).

nugkeš, ks. *nū²kkēš*.

- *nyll²* (P), g. *nūll²*, lat. *nylle* (sekamuot.) • takareki (hirsien ja veneen vedossa) | der hintere von zwei nacheinander gestellten schlitten (beim ziehen von balken und eines bootes).

nyll²-*kēš²* *kk^A* id.

nūll² *ž*, g. -*e* (dem.).

- *ny^mmer* (P), g. =, lok. -*e²* *rešt*, K (Tšernj.) • *†nomer* numero | nummer, ziffer.
(n u m m ā r < skand., K < ven.).

- *nūšijō* (Ä. *nyjō*) (P) nojassa, nojaten | gestützt, gelehnt; *šō²* *BB^E* n. sauvan n:ssa, *nyBB* *ōi²* *mō* n. toiseen ihmiseen n:ten.

S *nōšijōttov*, 1 -*šdam* nojautua | sich stützen, lehnen, *tšiel²*-*nūš²* *ra* n. n. selkänuoraan (synnyttäjä on polvillaan tukeutuen vaakasuorasti pingotettuun

nuoraan, joka käy selän poikki ja kainaloiden alitse). (Jyykeä *nū·ōjin*, Lag. 4274).

- *nyöðkō^o* (K), 1 *nyöðkām*, 4 *nyöðkai*, 5 *nūðkōn* (-ōn), T *niðōkā^d*, *niðōkām* (*niðk-*), -*ōkai*, *nīðkōn* (-in) nokkia, noukkia | mit dem schnabel picken; (G. 1146); K (G., k.-n.) *tpū,ttin lo,nd i nūhkun tonn* linnut tulivat ja nokkivat sen.

K *nyöðkō^o*, 2 -*kāl* (mom.), *nyöðk^og^okuap^o*, 4 -*uōði* (ink.).

- *nūðl^ok^a*, ks. *nūðl^og^a*.

- *nuōttō^o* (P), 1 *nuōtam*, 2 *nuōttā*, 4 *nūðl^oim*, N *nuōllō^o*, *nuōllām*, *nyōllā*, *nūðl^oim*, K *nūllō^o*, *nūllām*, *nyōllā*, *nūll^oim*, T *nīllō^d* (-i^d), *nīllām*, *nīðllā*, *nīll^oim* purkaa, tyhjentää (astia, ahkion kuorma), P myös: riisua (pukimia), kehiä (kerää) | herausnehmen (den inhalt eines gefässes od. lappenschlittens), P auch: ausziehen (kleider), abwickeln (ein knäuel); P *n—im nōnōz* tyhjensin tavarat ahkion keulasta, *sārg^oi^d n—d* purkaa sarkaa (pakasta), N *kuōlⁱd^t n—am pūi^ošēst* puran, otan kaloja tynnyristä, T *šēi^onⁱd^t n—d* purkaa ahkioita.

P *nūšl^ojed*, 2 -*ai*, neg. *nūšl^o*, S *nūšl^ojed*, -*ai* liestyä, purkautua (langan-, nuorapäätä), irtautua, »nulistua» (esim. nuora kädestä) | aufgelöst werden, aufgehen (seilende), losgehen, gleiten (z. b. ein seil aus der hand); S *vaōts^a n—oji* kinnas purkautui, P *nūōl^ojed*, 2 *nuōl^ot*, N *nūōll^ojed*, *nuōllāl* (mom.) purkaa äkkiä, P *nuōl^oš^ojed*, -*ōst*, N *nuōl^oš^ojed*, -*ast*, K *nūl^oš^o*, -*lašt* (m.-dem.), P *nūōl^oš^og^ojed*, 1 -*ōadam*, N *nūōl^oš^okuōp^o*, -*uadam* (ink.), P *nuōl^oš^ojed* (-*ajed*), -*ōt* (kaus.), *nuōl^o*, -*tōd* (frekv.) purkaa hitaasti, *nūōl^ottō^o*, 1 -*ōdam* (fr.-refl.) purkaa paljo (esim. ahkioita). (n u o l l ā t).

- *†nu(ō)pp* (Pe, Tanner P 23) rystynen | fingerknöchel.

nuōpp^a (S), pl. *nuov^a*, lat. *nūðōppe* nuha | • schnupfen; *nuovōst šnuorām* päristän nenääni nuhassa.

nuov^aš^ojed, 2 -*ast* olla nuhassa.

(R n u o p p, L. & Ö.).

nūðr^o (P), g. *nuārj^e*, lat. *nūðr^oja*, pl. g. *nuōrjⁱ*, N *nūðr^o*, *nyārj^e*, *nūðr^oja*, *nuārjⁱ*, K *nyārj^e* (End. *†nuerij*), -*rj^e*, lok. -*ješt*, *nyārja*, T *niðr^oje*, -*rje*, -*ješt*, *nōarja* norppa (*Phoca foetida* ja *vitulina*) T (G.) eräs hylje (»лысець»); vrt. *лысунъ*, Ph. *grœnlandica* | eine seehundsart; (G. 1184); P *jos pōadvz šgōv^a kōdvz-pōvva*, *te oūpe nuārj^e sešsmⁱd pōrvōd* jos poro tulee »kusi-ummelle», annetaan (sen) syödä hylkeen karvoja. P *nūārj^e-gōp^oz^e* hylkeenmuotoinen *kōp^oz^e* (ihmisen seuralaishaamu), *nūārj^e-sešsmⁱd* hylkeenkarvat, *n.-šēi^og^a* kuutti, hylkeenpoika, *n.-šōūp^o* h:n nahka, *n.-šōūp^o-lōv^ož^e* h.-nahkahihna, *n.-nuōrj^o* h. rasva, traani | tran, *jo^okk^a-nūðr^o* 'joki-h.' (pienenlainen, mustahko, noussee jokeen), *kīðōg^e-n.* ('kivi-h.') »natti» (pieni, harmaa; Qv. = *Phoca vitulina*), *rūōš^a-n.* (ryssän-h.) kirjava hylje (перна, ruskea, kirjava, n. 2 m. pitkä; Qv. = *Phoca grœnlandica*).

P *nūārj^ož*, g. -*ō*, K *nyārjō^dtš*, *nūārjō*, T *nōarjai*, *nōarja* (dem.), P *nuārj^ož*, g. =, lok. -*ij^oš^t*, Nā (Lag. 4466) *nūðr^o-j^ok*, N *nyārj^ož*, K *nyārj^ož*, g. =, -*j^oš^t* N vuotakenkä, vedenpitävä kesä-k. (paula-k.), N K vuotakengän terä (ilman kautoa) | lederschuh (ohne oberleder).

(n j u o r' j o; Ip. > *нюрикъ*).

nuorr^a (P) (pr. t. ja attr.), pl. *nuor^a*, • *nuorōs*, pl. *nūōrvōz* (pr. t.), komp. *nuōrvōs*, sup. -*ōmōs*, N *nuorr^a*, *nuorā*, -*āp^o*, -*āmōs*, K *nūrr^(a)*, *nūr^a*, -*ām^bp^o*, -*rmōs*, T *nīrr^(a)*, *nīra* (-*rī*), -*rīm^bp^o*, -*rmās*, A (E.) *†nuorr* nuori | jung; (G. 1181); N (G., k.-n.) *†nuorrenen* (pro *nuorron?*) *sīrim vātta-pallojn* nuorena leikimme

verkapallolla, K (Endj.) *tkues mon lije nuræn* kun olin nuorena.

P (Iz.) *nũõr^obõž* vähän nuorempi.

P *nũõrr-õlmõž*, N *nũõrr-õumas* nuorimies, nuorukainen | jüngling, P *nũõrr-vuo^ol*, N *nũõrr-vuo^ol*, K *nũõrr-vũdt*, T *nũõrr-vũdt* nuoruus, K (G., k.-n.) *ĩččæn nũrvũdest* nuoruudessani.

P *nũõrrõž* (pl.) nuoriso, *jẽnnĩ n.*, K (Tšernj.) *tjenõj nuraž* paljo n:oa, N (G.) *ĩnuoriš* (adj. dem.).

P *nuõr^ošmed*, 2 -õšm, N *nuõr^ašmed*, -ašm nuoreta, P *nũõr^osmõ^oĩted*, -õ^ottam (kaus.) nuorentaa, (Ravila) *nuõrõstõllõd* esiintyä nuorempa kuin onkaan.

(n u o r r ä).

- *nuõr^õe* (P), g. *nuõrẽ*, lat. *nũõrra*, pl. g. *nuõrĩ*, S *nuõr^õe*, N *nuõr^õe* (G. *ĩnuõrr*), *nuõrẽ*, *nũõrra*, *nuõrĩ*, K *nũõr^õe*, *nũõr^õe*, *nuõrra*, *nũõrĩ*, T *nũõr^õe*, *nũõr^õe*, *nũõrra*, *nũõrĩ* nuora | strick, seil; (G. 1182); P *jõũõ^õA nuõrẽ sũž* joutuu nuorakehän sisään (n.-leikissä), S *lĩ n—ẽ sešt* on nuoran sisällä, *nuõrĩn tšõũõõd* kiristää kalikkanuoralla (esim. ahkion teelmystä suppeammaksi, kodanteossa korva-koita), N *nuõrĩn sierrõd* olla 'nuorasilla' (leik.), P *nuõrĩn-tšõug^õtõm-sierr^a* köyden veto (voimainkoetus), T (G. k.-n.) *ĩnũrĩjdes* nuoriansa.

P *nũõrr-õie^õtš^õ*, N *nũõrr-õieštš^õE*, K *nũõrr-õieštš^õE*, T *nũõr^õ-g.* n:n pää, S *nũõr^õ-lõõõž^õE*, K *n.-lõõõ^õtš^õE* »nuorahihna» (jollaista kevättälvelle käyt. porolla-ajossa nahkaisen sijasta märkyyden vuoksi), T (G.) *ĩnũõrr-re-põjkõj* nuoran pää, N *n.-bũõõk^õE*, K *n.-bũõõk^õE* n:n pätkä, P *n.-sierr^a*, N *n.-sierr^a*, K *nũõrr-sierr^a*, T *n—õ-s.* n.-leikki (osanottajat seisovat piirissä pitäen kiinni päistään yhteensolmetusta suopungista; yksi on keskellä ja koettaa ottaa heitä kiinni) | reigenspiel mit einer schnur, K *nuõrr-nur sierrõ* olla n.-leikkisillä, S *jõžš-nyõr^õe* kannantakainen, *nũõšš^õ-n.*

('ruoho-n.') manila-n., *tšõustõ^õk-n.* suopunki-n.

P *nuõrõž*, g. -õž, N *nuõrõš*, -õ, K *nuõrõn^õtš*, -õ, T *nũõrõj*, -õ (dem.).

(n u o r r a, Fr.).

nuõr^õĩ (P), g. =, lok. -(I)*ješt*, lat. -*jõ*, N *nuõr^õĩ*, g. =, -*Eješt*, K *nũõr^õĩ* (G. *ĩnuõr^õĩ*) g. =, T *nũõr^õĩ* (-*rĩ*, G. *ĩnũr^õĩ*), g. =, lok. -*õšt* (Tšarn. 48) *ĩnũr^õĩ*, (167) *ĩnũr^õr^õh^t*, A (G.) *ĩnuõr^õĩ*, Im (F:n) n u o r t e itä, P myös: i-tuuli, T etelä (myös: »шелоникъ») | osten, P auch: ostwind, T süden; (G. 1186); K (G., k.-n.) *ĩnuõr^õĩ a^õln* ('idän yllä') idässä, *ĩn. gõrrren* idässä, -stã päin, (I.). *nũõr^õĩ*, T (G.) *ĩnũr^õĩ* K idässä, -stã, T etelässä, -stã, K *nũõr^õĩ*, T (G.) *ĩnũr^õĩ* (lat.).

S *nuõr^õĩ-pũõõ^a* i-tuuli, Sem (G.) *ĩnũr^õĩ* *savje* kaakko | südwest, *ĩnũr^õĩ* koillinen | südost, S *n.-tõšõ^õE* pohjantähti | nordstern, *n.-jũõõ^õ* ruskeanvalkea poro (koivet tummat) | braunweisses renntier (schenkel dunkel); *nũõr^õĩ-jõũõ^õ-bieõõ^õE* itään käyrã mänty (sellaisesta saadaan paras lyly); P *reõõ^a-nuõr^õĩ*, S *reõõ^a-nuõr^õĩ* ('ranta-itã') i-kaakko, S koillinen(?), P S *tõõõ^e-n.* ('pohja-i.') P koillinen, S pohjoinen (?), T (G.) *ĩnũr^õĩ* *pielle* etelãpuoli, *ĩn.-pealla* etelãän päin, P *nũõr^õĩ^alõs*, -õz(õ) kolttã (inarin- ja varanginlapin mukaan) | koltalappe (nach dem inari- und wangerlappischen).

(n u o r t ä < skand.).

- *nũõšš^õE* (P), attr. *nuõšš^õ*, komp. -*k^õõ^õ*, N *nũõšš^õE*, *nuõšš^õ*, komp. *nũõšš^õA^aõ^a*, K *nũõšš^õE*, -*šš^õ*, *nuõšš^õA^aõ^a* likainen, siivoton, P myös: rivo | schmutzig, unsauber, P auch: zotig, unanständig; P *nuõšš^õõ sãrõõõ* puhua rumia, *rõõõ^õõ n—š šõõ^õ* teki ruman sääñ (esim. räntã-sateen).

N *nũõšš^õA^aõ^a*, K *nũõšš^õA^aõ^a* (adv.) siivottomasti.

P *nūšškkvD*, 1 *nūšškkām*, 5 *nūšškkō* likautua, *nūšškkēD*, 2 *-kād* liata.

(n u o s'k e).

- *nūššlī^E* (P), g. *nūššlī^E*, lat. *nūššlīta*, pl. g. *nūššlītī*, N *nūššlītī^E*, *nūššlī^E*, *nūššlīta*, *nūššlī*, K *nūššlītī^E*, *nūššlītī^E*, *nūššlīta*, *nūššlītī*, T *nūššlītī^E*, *nūššlītī^E* (-tī^E), *nūššlīta*, *nūššlītī* nuotta | zugnetz; (G. 1163); P *jēn^a kušll lī nūššlītī^Esšst* iso kala on nuotassa, S *kēūzām nūššlītī^E* vedän nuottaa (ja nostan veneeseen), k. n. *vēn^osq* lapan n. »uluilta» (vapeilta veneeseen), *kō^ašdzām* n. ripustan n. (uluille), *suā^appām* n. »karistan», lasken n. veteen, N *nūššlīta vūššlītī^E* lähteä nuotalle, K (Endj.) *tnul^l kiesē* vetää nuottaa, *tn. lūšte* laskea n., *tn. tuerap muran* tarpoo nuottaa puulla.

P *nūššlītī^E* n.-seiväs, »uppi», Ko (Paul.) *tnueht-kaldij* raheavanto, P n.-*kēūš^a*, N *nūššlītī^E-k^a* n:n »tauko» (vetoköysi), N n.-*kēūš^a* n. kives, S n.-*kušll^E* nuottakala (nuotalla saatu k.), n.-*lāij^e* n.-lanka, P n.-*līūš^E*, N n.-*muūš^E* n:n laudus, N n.-*oūš^k*, K *nūššlītī^E-k^a*, T *nūššlītī^E*. (tav. pl.) n.-ulut, -vapeet, N n.-*piēll^E* n:n puolisko, n.-*rāpš^E* l. -*rāpš^a* n. rintaverkko, n.-*reim^e* n.-paula, P n.-*sāij^v* (järvi, joki)-apaja | platz (im see od. im strom), wo das netz gezogen wird, n.-*siūš^E* n:n siula, S n.-*šārštō^k* n. yläpaulan jatko, johon »tauko» l. vetoköysi liitetään, N n.-*tsūššlītī^a* n:n jame, liitos, P n.-*varšlījījē* »vahtuunuotan» vartija, n.-*v-ij^e* *kēūš^a* n.-v:n tauko, N n.-*vēnas* n.-vene, P n.-*vier^m*, K (Endj.) *tnutsajm* n:n osaverkko, P n.-*ūšlīm^e* n. suu (potketun n:n suuaukko), n.-*pēš^a*, Nā (Lag. 4289) *nūššlītī^E*-*pa^H* n. perä l. povi, P n.-*pēš^a*-*ūšlīm^e* n. peränsuu; N n.-*puov^a* n. perä; P *nūššlītī^E-kāl^asq^ž* nuotan koho, kuppo (keskellä); P *kiesšem-nūššlītī^E* vetonuotta (tav. järvinuotta, lähes 50 syltä pitkä, n. 3 syltä linava), *varšlījōm-n.* »ootto»

l. »vahtuu-n.» (merilohen-n., on potkettu kaarelle rantaan, josta käsin vartija, nähtyään lohien uivan sisään, vetää ulomman siulan tauosta nuotan rantaan ja otettuaan lohett laskee nuotan jälleen odottamaan saalista), S (V:na) *veiktem-nuett* iltanuotta(us).

P *nūššlītī^ž*, g. -*ā^v*, N *nūššlītī^ž*, -*v^o*, K *nūššlītī^ž*, *nūššlītī^ž*, T *nūššlītī^ž*, *nūššlītī^ž* (dem.), P *nūššlītī^E*-*šlēm* (-*šlēm*), attr. -*mēš* nuotaton.

P *nūššlītī^E*, 1 *nūššlītī^m*, 4 *nūššlītī^l*, N *nūššlītī^E*, *nūššlītī^m*, *nūššlītī*, K *nūššlītī^E*, *nūššlītī^m*, *nūššlītī* nuotata, S *nūššlītī^E*, 2 -*tai* (pass.), *piēr^a lī nūššlītī^m* (järvi) on nuotattu ympärinsä, K (Endj.) *tnuhtem baje* nuottauksen aikana; N *nūššlītī^E*-*ješ^š*, pl. g. -*šē* nuottamies, P *nūššlītī^E*-*šlēm*, 2 -*tāš^t*, N *nūššlītī^E*-*šlēm*, -*šlēm* (mom.-dem.), P *nūššlītī^E*-*šlēm*, 1 -*šlēm* (ink.). (n u o t' t e).

nūššlītī^E (P), g. *nūššlītī^ž*, lok. -*šlēm*, N *nūššlītī^E*, *nūššlītī^ž* tappura, rohdin | werg. (n u o v' v e).

nūššlītī^E (P), g. *nūššlītī^ž*, lat. *nūššlītī^a*, pl. g. *nūššlītī^ž* lahnaruoho (Isoetes) | brachsenkraut. (Vrt. *nūššlītī^ž*).

nūššlītī^E (-*šlēm*) (P), g. *nūššlītī^ž*, lat. *nořkka*, N *nūššlītī^E*, *nūššlītī^ž*, *nořkka* kallionnurkka, särmä | ecke, kante eines felsens. P *nořkka*, attr. -*kās* (adj.) särmikäs, *nōrkka*, g. -*ā^v*, N n.—*vš*, -*v* (dem.). (n u r' k e).

nūššlītī^E (P), g. *nūššlītī^ž*, lat. *nořsa* rystyinen; sarventynkä, joka sarvia poikkihakattaessa jää poron päähän | fingerknöchel; geweihstumpf, der beim abhauen der hörner am kopf des renntiers verbleibt; (Ä.) *tuřšlītī^ž* *nūššlītī^ž* tyrkkäsi rystysillään (= nyrkillään).

nōrtsā^ž, g. -*ā^v* (dem.).

(Vrt. *mūššlītī^ž*).

nūššlītī^E (P) »nuuska» (häviö korttipelissä) | verlust (im kartenspiel); *suššlītī^ž* *šēšlītī^ž* kēš^r n. hän sai kovan n:n.

- *nūždā* (N) (E. *†nušša*), g. =, K *nušn^a* (G. *†nušn*), g. -*šn^a*, lok. -*nošt*, T *nušš^a* (G. *†nušše*), -*ššg* (-*šj*), Im (St.-E.) *†nuš* »nuusa», puute, hätä | mangel, not; (G. 1171); Im (St.-E.) *†nušna* on tarpeen | es ist nötig; N (E.) *†son alji nušast ielled* ·hän alkoi kärsiä hätää ('elää hädässä'). T *nušš^ađij^a* (*nj-*) köyhä | arm.
P (Ä.) *nūžnik*, S *nūžn^ok^l*, g. =, lok. -*ko^lkešt* makki, käymälä; S myös matti, pelinappula, joka on saarrettu niin, että sitä ei voi siirtää | abort, S auch: matt, spielstein, der festgesetzt ist, so dass er nicht gezogen werden kann.
(< *нужа, нужда, нужникъ*).
- *ny^oierne^ok^l* (P) (myös: *nur^t*, S *nūž^ott*, Manninen *†nytrnek*), g. =, juhla-»nutukas» (verkasaumainen karvakenkä, tehty poron »purkakoivist») | mit tuchsäumen verzierter schuh, aus den im spätsommer abgezogenen schenkelfellen des renntiers verfertigt. (n u v t u k, -t â k, n u t t u k).
- *nytt^E*, *ny^ott*, *nutt* (P), N *nū^ott*, *nūtt* (ja *nū^ott^E?*), K *nəp^t^E*, *nəp^t* (G. myös: *†nitt*, *†ni^ott*), T *nj^ott* (E. myös: *†net*), A (G.) *†nu^ot*, (E.) *†nutt* niin | so; (G. 1099, 1162, 1164); P *pūūt kōll^e-tieggⁱv^o ny^ott jēnnⁱ* toi kultarahoja niin paljon, *mīē^ol^oš^E* *šēddⁱ* *ny^ott su^okk^ov^o*, *ny^ott ēll^o-go jēnn^o-mešt g^ol^om^a* syntyi metsä niin sakea, niin korkea, että maasta taivaaseen, *son il^ol^a* *ny^ott šurr^a*, *no^okk^om le^ott-ōl^om^až* hän ei ole niin iso, (vaan) sellainen tavallinen ihminen, *ny^ott-ā^otte māins^o-tō^oē pōgrēs āig^oešt* niinhän kertoeltiin vanhaan aikaan, *ny^ott-kānⁱ* ('niinkään') siltään, S *ja nū^ott* vai niin, *nū^ott-pa tie-đašt l^o* niinpä tietysti on, T (E.) *t^o ni*

koas nit ei koskaan (niin), *†nittju li* niin onkin, P *nytt^o-še*, N *nū^ott^o-še*, K *nēšše* (< *nəp^t-še*), (Tšernj.) *†nitše*, (Endj.) *†nj^ottš^o*, T *nj^ott^o-še*, A (E.) *†nitt^o-še*, (G., k.-n.) *†nu^ot-že*, *nu^od-že* samoin, P myös: niinkin | ebenso, gleichfalls, P auch: auch so, P *šy^ott^o n.-še mā^ott^oti ā^okk^okeš* hölmö opetti eukkoaan samoin, *te n.-še ā^ojjēž jēll^o* niinkin (= silläkin tavoin) he elivät ikänsä, T (E.) *†netnet* niin ja niin, *†netnet tšud^ot šillim* niin (ja) niin saalistin vainolaisia, P *nugo* (< *nytt^o-ko*) niinkuin, kuten | so wie, *si^o sierr^o o^ottš^ož o^ol^om^ovuj^om*, n. *nēl^oš^oešt* he leikkivät vähin ihmisin, kuten neljän hengen.

P *nyū^opem* (-*ēm*), g. =, lok. -*E^omešt*, T (G.) *†nu^ontem* P sellainen, semmoinen, T tuommoinen | P ein solcher, T s. (wie jener), P *sam^oi mōna n.* juuri s. kuin me, *tēt sierr^o li^o n.* se leikki on seuraavanlainen, *i^o kau^onō n. o^ol^om^ož*, *kō^ott^o* ei löydy sellaista miestä, joka...

P *no^okk^om*, g. =, lok. -*A^omešt* sellainen, moinen, *sušt l^o jū^okk^om-vuo^okk^o n.* hänellä on sellainen juomatapa, *son il^ole jō^ott^om n. mā^okk^o v^ol^o ge ēne jō^ođ^o* hän ei ole vielä kulkenut sellaista matkaa kuin nyt kulki, *n—ōm-še* samanlainen | ähnelich, gleichartig.

P *no^ottō* ilman, paitsi | ohne, *mēn^o n.* mene i. (sitä, mitä pyysit), *ōr^om-tebe n.* olen sitten i.

(n u v t; -t a alkumerkitys: niittä, ilman sitä, Inari *n^oh^olan l. nūta*, Tān *nq^oerān*, Rōr *nem^orā*; samaa juurta kuin *tē^ot* 'se' (vai *tu^ot* 'tuo'?). Vrt. suomen *se* ~ *ne*, *niin* tai *tuo* ~ *nuo*, *noin*).

Nj

- *†nabai*, ks. *ne·ε^Hpp^E*.
- *nābb^Aštet* (*n^oā-*) (P), 2 *nābbōšt* vohkia, pihistää, kähveltää (vetäen jnkn esineen luokseen, esim. lattiaa t. pöytää myöten) | schnaufen, keuchen (wenn man einen gegenstand z. b. über den fusboden od. den tisch an sieh zieht). *nābbō^Htted* (Nä, Lag. 4342) kopeloida, hakea pimeässä | im dunkeln herumtasten, suchen.
- *nābb^E* (P), g. *nābb^é*, lat. *nābba*, Nä (Lag. 4341) *nābb^p*, N *nābb^p*, *nābbe*, komp. *-bb^p*, *nābpa*, K *nāmb^p* (*nā-*), *-m^B*, lok. *-b^št*, *nāmb^p* suojasää, »vesisuvi» (talvella) | mildes wetter, tauwetter (im winter); P *lī nī* on s., *kērr^a nī* 'kova suvi' (hyvin lauha).
P *nābb^E-šēη^a*, K *nāmb^p-šēη^a* (*a*) id.
P *nābb^l*, attr. *-bās* (adj.) »suvinen».
P *nābbvd*, 4 *nābbōi*, 5 *nābbō* (*n^oa-*), Nä (Lag.) *nābbat*, N *nābbad*, *nābbai*, *nābbō*, K *nāmb^p*, *-mbai*, *nāmb^pn* (*-ōn*) »suveta», lauhtua, P *nābb^Aštet* (*-Aštet*), 2 *nābba^t* (kaus.), *n—Aⁱ šēη^a* lauhdutti sään.
(Inari *nābb^I*).
- *†nā^lble*, ks. *ne^ul^é*.
- *nābl^é-pōad^z* (S) hiljainen poro | stilles renntier.
- *nāpped* (P), 2 *nāp^D*, 4 *nēpp^I*, neg. *nāppē*, N *nāp^t*, *nāp^t*, *nēppi*, *nāppē* maistua | schmecken; P *mo^št vūāp^pž^E n—A* miten liha maistuu? *nī puo^šren* m. hyvältä, *mo^št n^okk^r nēppe* miten unet maistuivat? S *ī nī kōabbaz^ž nāppē, vūāp^pž^E nī ku^ll^é* ei maistu kummaltakaan, ei lihalla eikä kalalla, *nāp^D* *suovon* ja *pēōk^ken* maistuu savulta ja pihkalta. S *suovā*-(l. *suovon*)-*nāp^D* maistuu savulta, P *tšā^šē-nāp^D*, N *tšā^šē-nāp^t* maistuu vedeltä (esim. tee, joka ei ole kiehunut) | schmeckt nach wasser (z. b. tee, der nicht aufgeköcht ist).
P *nēppi*, g. =, lok. *-Iješt* maistuva.
P *nāpp^éštet*, 2 *nāppā^št* (mom.-dem.) maistua vähän.
P *nēp^D*, g. *nēp^D*, lat. *nēppe* maku | geschmack, *jēm tiep^é ten nēp^D* en tiedä sen makua.
(n j ā d d e t).
nāp^é (P), 1 *nāp^om*, 2 *nāp^o*, 4 *nēp^t*, 5 *nēp^é*, N *nāpped*, *nāpam*, *nēpi*, *nēppe*, K *nāp^t*, *nāpam*, *nēpi*, *nēp^t*, T *nāp^t*, *nāpam*, *-dī*, *nāp^tn* nitoa (juurisäikeellä), P K ommella (esim. nappi takkiin) | binden (mit einer wurzelfaser), P K nähen (z. b. einen knopf an den rock); K (Tšernj.) *tjenaga puala niedt^š* (*nedt^š*) *jugke pajtⁿēš* montako nappia ommeltiin joka paitaan?
S *nēp^lm* (*nō-*), g. =, lok. *-^vlmešt* nive, *lūp^š-nī* hihnan n., liitos-n. (jännettä).
P *nāp^éled* 2 *-dāl*, N *nāp^tled*, *-tol* (mom.), P *nāp^éštet*, *-dā^št*, N *nāp^éštet*, *-p^št* (mom.-dem.), P *nāp^éškō^št^t*, 1 *-p^odam* (ink.), P *nēp^oštet* *-p^otš* (frekv.).
(n j ā š d e t).
nāzod (K, Tšernj.) hyökätä | anfallen; *†valmšov^v minij el nī* valmistautuvat hyökkäämään kimppuumme.
n j a h k, n a i h k, -k a (Im, F:n) siika | schnepel. (Vrt. *nā^šk^š* ja *mā^šk^k*).
nāp^é (P), g. *nāⁱé* (*-p^é*), lat. *nāpā*, pl. g. *nāpⁱ* »naiti», »luijo», poro, jonka sarvet ovat takakenot; myös poron erisnimi | renntier, dessen geweih nach dem rücken zu gebogen ist; auch n. propr.; *jē^šlī nī* häikä on n.-sarvinen.
nāp^é-šō^šr^v n.-sarvi, *lī nī* *-šuo^rvⁱ-v^yim* (vaadin) on n.-sarvinen, *nī* *-šō^rv^vš* (dem., nom. pr.).
(n j a i d i).
nāpⁱ (T), g. *nā^škⁱ* (valuva) pihka, *»tiykkiäinen»* | (flüssiges) harz.
nāp^é (T), 1 *nā^ška^m* (*nāk-*), 6 *nāp^é* nyyhkiä | schluchzen.

- n̄gōkēle^d*, 2 -eal^a (mom.).
- *n̄ā^okkvD* (*n̄ā-*) (P), 1 *n̄āγγam*, 2 *n̄ā^okkA*, 3 *n̄ā^okkim* (-ttim), Nā (Lag. 4349) *n̄ā^Hkkgr*, 1 *n̄āγγam*, N *n̄ā^okkvD*, *n̄āγγam*, *n̄ā^okkA*, *n̄ā^okkēm*, T *n̄ā^ocka^d*, *n̄āgam*, *n̄ā^ocka*, *n̄ā^ockgm* (-im) »naakia», hiipiä | (heran) schleichen, kriechen; P *n̄—am rē^opp^A oīra* hiivin riekon luo.
 - P *n̄ā^okkA^led*, 2 *n̄ā^okkv^l*, N *n̄ā^okkA^led*, *n̄ā^okkam* (mom.-dem.), P *n̄āγγēD*, 2 *n̄āγγōD* (frekv.), *n̄. rē^oppō^viv* hiiviskellä riekkojen luo, väijyä r:ja | schneehühnern nachstellen, *n̄āγγ^oškō^ottēD*, 1 -ōadam (ink.), *n̄—^ottēD* (-^ottēD), 2 *n̄āγγō^t* (kaus.), *n̄—^olam sū* hiivin hänen peräsään t. lähelleen, *n̄āγγ^(o)lō^llvD*, 1 -ō^llam (k.-fr.) väijyskellä. (n j ā k k â t).
 - *n̄ā^okkē^E* (-tt^E) (P), g. *n̄āijjē*, lat. *n̄ā^okkā*, pl. g. *n̄āijjī*, Nā (Lag. 4348) *n̄ā^Hkkē*, *n̄ā^Hkkā*, pl. n. *n̄ā^okkē* made | quappe, aalraupe.
 - P *n̄ā^okkē^E-kō^odd^a* mateen kutu, *n̄āijjē^e-cā^opp^z^E* mateenmuotoinen ihmisen seuralais-haamu, *kō^odd^a-n̄ā^okkē^E* kutumade, (Qv.) *tjavre-njatj* = *n̄.*, *t^mera-nj*. Brosmius brosmie.
 - n̄āγγō^z*, g. -ō^z (dem.). (n j ā k k a; vrt. *n̄ā^okkvD*, kuten suom. m a d e ~ m a t a a).
 - *n̄ā^okkī* (P), g. =, lok. -*tješt* jkn merimato | irgendein seewurm. (Vrt. ed.).
 - *n̄ā^lēD* (P), 1 *n̄ā^lēam*, 4 *n̄ā^lē^t* nilkoa, loukata ihonsa nilkipinnalle, verinahalle; kuoria (virpiä, kynsin t. hampain) | sich die haut blutig schaben, reißen; abschälen (ruten, mit den nägeln od. zähnen); *kōšt mū^oddō^v lē^okk n̄ā^lēam* missä olet nilkonut kasvosi? *n̄—^v rī^ossi^v* kuoria virpiä.
 - n̄ā^lē^Ašed*, 2 -ōs, N *n̄ā^lē^Ašed*, -as nilkoutua, nylkeytyä, P *kiedvst lī^okkē^E n—^Asi* kädettä nilkoutui iho, *kiedt n̄—i vērī^v* käsi n:i verille, *sē^ošōm n—^Aše* karvat kiskoutuivat irti (juurineen), *n̄ā^lē^EštēD*, 2 -dā^ost

(mom.-dem.) nilkoa vähän, *n̄—^Eškō^ottē^l*-*ēD*, 1 -ōadam (ink.), P *n̄ā^lē^ottē^l*, 4 -*tē^ottē^t* (m.-d.-kaus.): *vū^oajjē^l n̄—^I* lähti nopeasti ajamaan | er fuhr schnell davon.

(n j ā l d e t; vrt. *n̄ē^llvD*).

- *n̄ā^lēD* (P), attr. *n̄ā^lē^š*, komp. *n̄ā^lē^(A)sā^v*, (Ä. *n̄ā^lē^š* pr. t. ja attr.), N *n̄ā^lē^š* (G. *tⁿā^lē^š*) pr. t. ja attr., *n̄ā^lē^oksā^bp*, K *n̄ā^lē^š*, *n̄ā^lē^oksā^mb^p*, T *n̄ā^lē^š*, *n̄ā^lē^oksā^z* makea, maukas, T rasvainen | süß, wohlschmeckend, T fettreich; (G. 1125); P *li^o n̄—^v pō^orvD* on m. syödä.
- P (Ä.) *n̄—^s vō^odd^z* m. liha, N *n̄ā^lē^š-vē^ottē^o* ('m. viina') viini | wein, P *n̄ā^lē^š-vū^ottē^o*, g. -*vū^ottē^o* makeus, T *qD-n̄ā^lē^š* ('ydin-makea') rasvainen (liha) | fettreich (vom fleisch).

P *n̄ā^lē^oš^{med}*, 2 *n̄ā^lē^oš^m* makeutua, *n̄ā^lē^(o)smā^ottē^l*, 1 -ō^ottam (kaus.) makeuttaa (vettä, kahvia, teetä sokerilla, viinalla).

(n j a l g e s).

- *n̄ā^lē^gst* (T, E., 2) menettää, kadottaa? | verlieren, einbüßen, um etw. kommen?; *t^monne mi n̄.* mitä menetän (чeрo мнѣ лишится)?

- *n̄ā^lē^o* (P), 1 -ā^om, 2 -ō^v »nälyttää», pitää nälässä | hungern lassen. (Vrt. *n̄ē^lē^o*).
- *n̄ā^lē^ottē^l* (N), 1 -ō^ottam sysätä, tyrkätä | (einmal) stossen.

- n j a l k o t e t (V, Fr.) pyyhkäistä kädellä | mit der hand streichen.

- T (E.) 2 *tⁿā^lē^gst* silitää (kädellä) | mit der hand streichen, glätten; *t^oive n̄.* s. päättä.

- *n̄ā^lē^o* (N), g. *n̄ā^lē^o*, lat. *n̄ā^lē^o*, K *n̄ā^lē^(o)*, (Endj. *tⁿūal*), *n̄ā^lē^o*, -*lē^o*, T *n̄ā^lē^(o)*, *n̄ā^lē^o* (-*lē^o*), -*lē^o* naali | eisfuchs; (G. 1118); K (Endj.) *tⁿūal vīenk* naalin pesä, luola, *tⁿ.* *kudcā* n. pennut.

- N *n̄ā^lē^o-ōvō^g* n:n poika, T *n̄ā^lē^o-vē^olā* n.-nahan »peidinpuut» (piittauspuut).

- N *n̄ā^lē^o*, -*lē^o* (dem.).

(n j ā l l â).

- *nāllē* (N), g. *nāllē*, lat. *nālla* iljen, kaljama | schlüpfrige, glatte stelle.
nāllāsi, attr. -*nos* iljankoinen, liukas.
nāllāstēd, 2 -*a*^t luistaa, liukua | ausgleiten, rutschen, P *nāllajēd*, 2 *nāllāi* luiskahtaa, livetä | ausgleiten, ausglitschen, *kām̄mī n—aji* kenkä luiskahti. (n j ā l l e-, n j ā l a k ā s).
- *nālmē* (P), g. *nālmē*, lat. *nālmā*, pl. g. *nālmī*, N *nālmē*, *nālmē*, *nālmā*, *nālmī*, K *nālmē* (*nā-*), -*lmē*, lok. -*mešt*, *nālmā*, *nālmī* (G. käsik. *†nāilm*, g. *†nāilbme*), T *nālmē*, -*lmē*, -*mešt*, *nālmā*, -*lmī*, A (G.) *†nāilm* l. *†nāilm* (? *nāilm*) suu | mund; mündung; (G. 1128); P *nāilm* *sišt* *pāñē* suussa hampaat, *tāv^oiiti nālmīneš* tavoitti suuhunsa ('suullansa'), S *ver^a n—ā kollešeskuođi* verenmaku tuntuu suussa ('suuhun'), N *sōn rommaz xūūda kommo^{at} pī^oi*, *vūlas nālmī* hän pani kummittelijan hautaan kumoon, alasuin, *kōrašt rēoppe^ok pīr^a nālmē* *ēšštššēš* sitoi huivin isänsä suuhun ('suun ympäri'), T (G., k.-n.) *†nālmē sīz pāⁱne* suussa hampaat, (E.) *†nālmā al* ('suuhun päälle') jälkiruoaksi | als nachspeise, (I.) *so^rmē n—št* surman suussa, (E.) *tsiemān nālmzīn katskesāin* purren partaa suussa(an) (?), T *vāđhā n—ē* luolan s. T *nālm—āv(v)āin* avosuin, S *nālmē—cīeijē*, P *n—ē—tšieγγā* suupielet, N *jo^okk^a—nālmē*, K *jo^okk—nālmē*, T *j.—nālmē* joensuu | flussmündung, S *jā^uš^o—n.* järvenpii (yläpää), P *la^uš^ok—n.*, N *la^uš^ok—n.* laukun-s., N *lūš^ošt—n.* lahden-s., *pūš^ošt^o—n.* rasva-s., P *si^ošt^ok—n.*, N *si^ošt^ok—n.* säkin-s., S *tšēγγ^a—n.* pussin-s., T (E.) *tūmpīnālmā* : *toared* u. olla tuppisuuna, vaiti, P *vuōñ—n.* vuonon-s., N *vūoss—n.* pussin-s.
P *nālmā^ž*, g. -*ž*, N *nālmāš*, -*v*, K *nālmā^oštš*, *nālmā^o*, T *nālmāi*, *nālmā* (dem.), N *pūš^ošt^o—n.* rasvasuu; S *nāmqž* suu, 'summu' (lastenkieltä). (n j a l' b m e).
- nāmhe* (K, Tšernj.), (Endj.) *nāmehe*, • 6 *nāmet* liimata | leimen; *nāmehegke ehte* liimatkaa yhteen. (Vrt. n j o a m m o t 2).
- nāmmel* (P), g. =, lok. -*lešt*, S *nūš^ommel*, • g. =, N *nūš^ommel*, g. =, K *nūš^ommel*, g. =, -*mlešt*, Im (F:n) n j o m m e l jänis | hase; (G. 1137); P *n. lī kēdōzžēvai*, *tēn jē pōrām oū^olešt*, *pāžtō^ol^oē* j. on kynsieläin, sitä ei syöty ennen, (vaan) 'pyhiteltiin', K (Endj.) *†nūemel polkō el* jäniksen polulle.
P *n.—kiej^o* j:n jälki (ensikertainen), S *n.—bēš^okā* j. papanat, P *n.—raññi^o* j. »ran- nio», ura (lumessa), *n.—tšōū^op^o* j. nahka. N *nūš^ommē^oš*, g. -*v* (dem.). (n j o a m m e l).
- nāmñe* (T) (G. *†nāmñi*), g. -*mñē*, lok. • -*ñešt*, lat. -*mñā* savi | lehm; (G. 1136). (Vrt. *ñemñē*).
- nānēlēd* (P), 2 *nānā^olō*, S *nā^ou^olēpēd*, • *nā^ou^olō* ulvoa, ulista (suden tavoin, monella 'nuotilla', lyhyin erin) | heu- len (wie der wolf, in verschiedenen tōnen).
- nānñ^ok* (P), g. =, lok. -*ikēšt*, Nā (Lag. • 4355^b) *nā^onū^ok* »kihu», räiskä (Lestris) | raubmōwe.
- nāñkōt* (Nā), 4 *nāñkōj* käydä hitaasti, laa- • hustaa | langsam gehen, sich fortschleppen; (Lag. 4319). (Vrt. n j a n' g a t).
- nāñ^o* (N), g. *nāñā*, lat. *nāñō* hylkeen- • nahka | robbenfell.
n—ā—lā^ol^oš^o h.-nahkainen hihna. (Luul n j a n g a, Drake, s. 214).
- nāññe* (T), *nāññe*, lat. *nāñña* »taalon» • vaimo (sadussa) | weib des 'stallo' (in der sage).
- nāñagaj*, g. -*ga* id. (n j ä n n j a, Fr.).
- nā^olō^o* (*n^oa-*) (P), attr. -*řbēš*, komp. • -*řbēš*, N *nā^olō^op^oat* (G. *†nā^olō^opēd*), -*ř^opēš*, K *nā^olō^op^oo^o*, -*ř^opēš* (-*ēš*), T *nā^olō^op^og^o* (-*ž^o*), -*ř^opēš* »närpiä», lyhyt- ja tiheäkarvainen (nahka, talja); vetelä (puuro, velli y.m.) | kurz- und dichthaarig (fell);

dünn, wässerig (brei, suppe usw.); (G. 1116); P *tšou̯*^e *li ní*—D vatsa on vetelä | die entleerung ist dünnflüssig, *sāudz^A tšou̯*^e *li ní*—D lampaan (rapa)-maha on tiheänukkainen, *ní*—*š* *ōllā* lyhyt, tiheä villa, *ní*—*š* *mā̄tš^E* »kur-naali», kermottu maito.

S *nārB*—(I. *nārB^e*)—*kēr-r-bieotš^E* silvetto (ohutkuorinen, kellanruskea, vähäoksainen, pitkä mänty), *ní*—*l-bič^Etš^{kA}* lyhyt-karvainen peski, *ní*—*vūāssō^ok* l.-k. vasantalja.

P *nārBōvovD*, 4 *-ōvī* tulla »närpiäksi», *nārBēD*, 2 *nārBāD*, N *nārB^oēD*, *nārB^oāt*, T (G.) *†nārBne-*, 2 *-pīna* vedeltyä, N *kūō^olⁱ*^E *n*—*dt* sydän 'vedeltyy' (kovassa rintakivussa), P (Ravila) *nārBōs* vesi tms., jolla voi laimentaa, miedontaa. (n j a r^l b ā d).

• *nārā^A* (*n^oa*) (P), g. *nārg^a* (*-a^A*), lat. *nārā^e* (*-ā^e*), Nā (Lag. 4356) *nār.k^A*, *nār.k.e*, N *nārā^{kA}* (G. *†nār.k*), *nār.yā*, *nārā^ok^e*, K *nārā^ok^(A)*, *-rā^A*, lok. *-āvōst*, *-rā^ok^e*, T *nārā^ok^(A)*, *-rā^o* (*-āⁱ*), pl. g. *-g^oi*, *-rā^ok^e*, Im (Ramsay) *†nār.k* niemi (G. myös: niemenkärki) | landspitze, landzunge; (G. 1114).

S *nārā^A-kēs^{kA}* l. *-tšō^olⁱmē* niemen »sangal» (kapea tyvi), P *nārā^o-kieⁱtš^a*, N *nārā^o-kieⁱtš^E*, K *nārā^o-kieⁱtš^E* n:n kärki, N *ní*—*kuo^tska* n. kannas, »sangal», P *ní*—*mā^oDD^A*, N *ní*—*mā^oDD^A*, K *ní*—*mā^oDD^A* n. tyvi, N *jā^uur-nārā^ok^A* järven ni: *mī^oer-ní*. meren n.

P *nārā^o*, attr. *-ā^eš* niemekäs, *nārā^ož*, g. *-rā^e*, Nā (Lag.) *nārā^ož*, N *nārā^ož*, *-rā^e*, K *nārā^ož^otš^o*, *nārā^ož^e*, T *nārā^ož*, *nārā^ož^e* (dem.). (n j a r^l g ā).

• *†nār.rme* (T, G.) reidenjuuri, näärvä | schambug, schamleiste; (G. 1117).

• *nārⁱlⁱš^E* (P), g. *nārⁱlⁱš^E*, lat. *nārⁱlⁱša*, pl. g. *nārⁱlⁱšⁱ* (Ä. *nārⁱlⁱš^o*, lat. *-ā*), N *nārⁱlⁱš^E*, *nārⁱlⁱš^E*, *nārⁱlⁱš^a*, *nārⁱlⁱšⁱ*, K *nārⁱlⁱš^E* (*nā-*), *-r^otš^E*, lok. *-r^otš^ot*, *nārⁱlⁱša*, *nārⁱlⁱšⁱ* poron vatsanalusnahka, taljan reunanahka

(jota käyt. peskin hihansuissa, kauluksen ja »kinttaan» suun sisäpuolella | fell am unterleib des renntiers, randfell der tierhaut (die an den ärmelmündungen des renntierpelzes, im innern der kragen- und handschuhmündung verwendet wird).

N *nārⁱlⁱš^E*—*ní*, K *nārⁱlⁱš^E*—*ní*. taljan *ní*, N *tšou̯j^e*—*ní*. vatsa—*ní*, S *vūāssō^o-k*—(*tšou̯j^e*)—*ní*. vasna vatsa—*ní*. (käyt. myös »komsiossa»).

P *nārⁱlⁱš^ož*, g. *-v^o*, N *nārⁱlⁱš^ož*, *-v^o*, K *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, *nārⁱlⁱš^o* (dem.). (n j a r^l č a).

nārⁱlⁱš^ož^otš^o (S), 2 *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* siepata | schnappen. (Vrt. n j a s^l k ā t).

nārⁱlⁱš^ož^otš^o (*-ā^e*) (P), 2 *-ā^o*, 4 *nārⁱlⁱš^ož^o*, S *nārⁱlⁱš^ož^o*, *nārⁱlⁱš^ož^o*, *nārⁱlⁱš^ož^o*, 5 *nārⁱlⁱš^ož^o* naukua (S myös: karpän äänestä) | miauen.

S *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, 2 *-ā^o* (mom.), *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, 2 *-ā^o* naukua (naarasriekko).

(n j a w^l g e t).

nārⁱlⁱš^ož^otš^o, 2 *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* (P, Ä.), 5 *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, S *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, 2 *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, 4 *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* naukua (naarasriekko) | wimmern (vom schneehuhn, ♀).

P *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* naukuminen.

S *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, 2 *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* (kaus.) kutsua koirasriekkoa ansaan tai ampumatkalle naukuen naaraan äänellä.

(Vrt. ed.).

nārⁱlⁱš^ož^otš^o (P N), 1 *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* 2 *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* (N *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*—*a*), 3 *-ā^o* (*-ā^o*), N *-ā^o*, K (Endj.) 3 *†nārⁱlⁱš^ož^otš^o* (= *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*), silitää, hivellä | streichen, streicheln; K (Endj.) *†nārⁱlⁱš^ož^otš^o* son *kidōguim* silitin häntä käsillä(ni).

N *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* (*-ā^o*) (*-ā^o*), 2 *-ā^o* (mom.), P *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, 2 *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, N *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* (mom.-dem.) P myös: kähveltää, pihistää, vohkia | P auch: keuchen, schnaufen, P *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, 1 *-ā^o* (ink.), *nārⁱlⁱš^ož^otš^o*, 2 *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* (frekv.).

K *nārⁱlⁱš^ož^otš^o* (*nārⁱlⁱš^ož^otš^o*), 2 *-ā^o* (frekv.) silitää.

(n j a w^l k ā t).

- *náw^dte^d* (T), 2 *náw^dta*, 4 *-u^pi naukua* | miauen.
 - *náv^gsta* (T, E., 2) silittää (kädellä) | streichen, glätten (mit der hand); *nⁱkinⁱ* s. nurmea (kenttää). (n j a w l g i t).
 - *návk^χe^d* (G. *náv^kχe-*) (K), 2 *-ka^si livetä*, liukastua | (einmal) ausgleiten, ausglitschen; (G. 1131). (> Karj. náukahto a. Vrt. *níefke-*, *no^vka^d*).
 - *náv^vvd* (*n^oā-*) (P), 1 *náv^am*, 2 *náv^va*, 3 *náv^vim*, N *náv^vvd*, *náv^am*, *náv^vä*, *náv^vem*, K *náv^vo^d*, *náv^am*, *náv^va*, *náv^vem*, T *náv^vo^d* (*néav^vad?*), *náv^am*, *náv^va*, *-v^vim* vyyhdetä (kouraan, köyttä, suopunkia) | haspeln (auf die hand, seil, lasso).
S *náv^vo^m-sá^gg^e* puikkari (ennenvanhaan verkkovyyhti solmettiin vain nuoralla).
P *náv^vo^dl^ok*, g. *-ō^γ(^a)*, N *náv^vo^dl^ok*, *-ō^γ*, T *néav^vo^dl^ok* (*néav^vo^dl^ok?*), *-a^gi* köysivyyhti.
P N *náv^vo^dl^o*, 2 *náv^vo^dl* (N *náv^vo^dl*), K *náv^vo^dl^o*, *-va^l* (mom.), T *náv^vo^dl^o*, 2 *-e^aja* (mom.), P *náv^vo^dl^o*, 2 *-v^ai* (pass.), P N *náv^vo^dl^o*, *-ō^st* (N *-a^st*) (m.-dem.), P *nⁱ-ō^sk^og^ol^o*, 1 *-ō^adam* (ink.), *náv^vo^dl^o* (*-ōⁱl^o*), 2 *-ō^t* (kaus.), *nⁱ-ōⁱl^o* *my^hñ^e* vyyhdetti minulla, *náv^vo^d*, *-v^od* (frekv.) vyyhdetä kauan.
(Vrt. n j ā m m ā t).
 - *náv^ve* (P), tav. pl. *náv^ve*, g. *návⁱ*, N *náv^ve*, *náv^ve*, *návⁱ*, K *náv^ve*, *náv^e*, *návⁱ*, T *náv^ve*, *náv^e*, *návⁱ*, Im (E.) *náv* »kurtakarvat», poron pitkät kaulakarvat | die langen halshaare des renntiers.
P *náv^ve-s^eus*, tav. pl. *-s^eχ^sō^m*, N *náv^ve-s.*, K *náv^ve-s^eus*, T *náv^ve-s^aʹs*, V (Fr.) n j a v s o v s (yksi) k.-karva. (n j a v v e).
 - *náv^ve* (P), g. *náv^ve*, lat. *náv^va*, pl. g. *névⁱ*, Nā (Lag. 4340) *náv^ve*, pl. *náv^ve.k*, N *náv^ve*, *náv^ve*, *náv^va*, *névⁱ*, T *náv^ve*, *náv^e*, *-v^a*, *návⁱ* »niva», sahi (pieni koski t. kova virtapaikka) | kleiner kata-rakt od. reissende strömung; T *joak náv^veⁿ ko^lka* joki virtaa nivana.
- P *náv^v*, attr. *-v^as*, N *náv^vi*, *-v^os* (adj.) nivainen, P *náv^vá^ž*, g. *-á^ž*, N *náv^vo^s*, *-v.*, T *náv^va^j*, *-va* (dem.).
(n j ā v v e).
 - néā^odzⁱjed* (P), 2 *-záⁱ* hymyillä | lächeln. ●
néē^opp^zl^ojed (*néē-*), *-záⁱ* (ink.), *néē^odz^zš^{te}d*.
néē^odz^ošt (mom.-dem.) hymähtää.
(n j æ ʒ ʒ o t).
 - néā^odz^a* (T), 1 *néā^oz^am*, 3 *néē^odz^am* (*-j^m*) ●
kiskoa, tempoa | (mehrmals) reissen.
néā^odz^az^ed, 2 *-ā^st^A* (mom.-dem.).
 - néā^orr^e* (*né^orr^e*) (S), g. *néā^orr^e*, lat. *néā^orra*. ●
pl. g. *né^orrⁱ*, N *né^orr^e*, *né^orr^e*, *néā^orra*, K *né^orr^e*, *né^orr^e*, *néā^orra* »närä», matala »niva», virtava jokimatala | untiefe mit starker strömung in einem fluss.
N *néā^orr^oi*, attr. *-v^s* (adj.) näräinen, N *néā^orr^os*, g. *-v.*, K *néā^orr^oʹs*, *-v.* (dem.).
(n j æ r r e).
 - néā^ozm-jikt-mogn* (T, G.) ruohoinen kun-nas | grasbewachsener hügel; (G. 1110).
(Vrt. *né^ott^zš^e-*).
 - néā^o* l. *néā^o-vⁱj* (T, G.) lehmänmaidosta ●
tehty voi | butter von kuhmilch; (G. 1103).
 - néā^o* (*-β^a-?*) (T), g. *-b^lg* (*-lⁱ*), pl. g. *-a^oi* ●
alve, maimanen, kalanpoika | fischbrut.
junger fisch.
néā^ol^g, g. *-l^e* (dem.).
 - néā^ol^e* (S), pl. *néā^ol^e* kostea, märkä (esim. ●
vaate) | feucht, nass (z. b. tuch, kleid).
néā^ol^ott^ed, *néā^ol^ot* kostua, kastua, P *néā^ol^ott^ed*, *-l^ost* kostua, P *néā^ol^ott^ed* *nⁱ-ā^st* selkä kostuu (kun sateella märkyys alkaa tuntua läpi takin), *juā^ol^g^e nⁱ-ē^zte* jalat kostuvat (määrissä kengissä).
 - néā^ol^ott^ed* (*néā^ol^o-*) (P), 2 *-ē^oā^ot* veisata, vetää ●
virttä | ein kirchenlied singen; *pu^ok* *ē^zl^on^o* *néā^ol^ott^ed* kaikki veisasivat yhteen ääneen.
 - néā^ol^ott^ed* (N), 2 *-a^d* liukua, luistaa | rut- ●
schen; (G. 1089).
 - nⁱ-k^ol^ott^ed*, 1 *-ā^st^am* (mom.-dem.).
 - néā^ol^ott^ed* (P), 1 *néā^ol^ott^ed*, 3 *néā^ol^ott^ed* (*-pⁱ*), (Ä. ●
néā^ol^ott^ed, *néā^ol^ott^ed*, *néā^ol^ott^ed*, *néā^ol^ott^ed*), N *néā^ol^ott^ed*, *néā^ol^ott^ed*, *néā^ol^ott^ed* kaataa, sortaa

maahan (esim. aita), vetää alas (purje mastosta, vaate naulasta seinältä), tuoda ylhäältä alas (esim. kelkassa puita mäen päältä) | umwerfen (z. b. einen zaun), herabziehen (ein segel vom maste, ein kleidungsstück von einem nagel an der wand), von oben herabschaffen (z. b. holz mit dem schlitten von einem hügel); P *pořjōz* *ń*. laskea purje.

N *ńeř^aaijed*, 2 *-ai* (pass.), P *ńeř^ešeted*, 2 *ńeř^ast*, N *ńeř^ešeted*, *ńeř^apost* (mom.-dem.), P *ń—(E)škōg^ašeted*, 1 *-ōadam* (ink.).

(n j æ i' d e t).

- n j e l a d n a (V, Fr.) huonosti | schlecht (adv.). (< не ладно).

- *ńeř^ašeted* (*-aijed*) (P), 2 *ń—ō^at*, S *ńā.ł^ašeted*, *-ō^at* tulla (ennen aikojaan) | kommen (früher, als man erwartet); *ń—ō^ašet^ok* jo tulit nyt jo!

S *ńā.ł^ašet^ošeted*, 4 *-č^ešetⁱ* (mom.).

- *ńeř^a* (S, N *-ł^a*), g. *ńeř^a*, lat. *ńeř^e* »mili» (1—2:n korkean puupylvään t. kannon päähän rakennettu aittanen) | kleiner speicher auf 1—2 hohen holzsäulen.

K *ńeř^a-q^ašet^e* id., N *ńeř^a-jūš^ošet^e* ('n:n jalka) n:n pylväs, N *n.-č^ešet^ošet^e* ('n:n kätkyt') n:n vaakasuora kannatinpalkki, *n.-b^ešet^e* ('n:n korva') n:n lattianniska (2 kpl. [»n:n siivet«], kiinni edellisessä, poikittain), *ń.-vuoř^ešet^e* n:n porraspuu (askelpuu t. tikapuut), *ń.-š^ašet^e* n:n lattia, *ń.-uř^a* n:n ovi; *vūš^ošet^e-ń*. liha-n.

N *ńeř^a*, g. *ńeř^e* (dem.).

(n j á l l á).

- *ńeř^a* (P), 2 *ńeř^a*, 4 *ńeř^e*, 5 *ńeř^e*, N *ńeř^a*, *ńeř^a*, *ńeř^a*, *ńeř^e*, K *ńeř^a*, *ńeř^a*, *ńeř^e* »niloa», lungata, irtautua helposti (puunkuori) | sich leicht abziehen lassen (von der baumrinde).

P *ńeř^a*, g. *ńeř^e*, lat. *ńeř^a*, N *ńeř^e*, *ńeř^e*, *ńeř^a*, K *ńeř^e*, *ńeř^e*, *ńeř^a* »nila», helppo kuorenlähtö, P mahla | leichtes abgehen der baumrinde, P baumsaft;

P *pōram* *ńeř^e* ('syön') juon mahlaa. N *ńeř^e-guoss^a* n.-kuusi, *ń.-b^ešet^e* n.-tuohi, *ń.-b^ešet^e* n.-mänty, *ń.-puaj^a* n.-paju, S *ń.-š^ošet^e* n.-koivu, K *ń.-b^ešet^e*, P *ńeř^e-boř^a*, N *ń.-boř^a* n:n aika (männyllä n. 20/6—20/7), N *ń.-v^ašet^e* kerrollaan irroitettu pettulevy.

N *ńeř^ašeted*, 2 *-ai*, neg. *ńeř^a* = *ńeř^a*; *ńeř^ašeted*, 2 *-ō^at*, K *ńeř^a*, *-ł^ašet* (kaus.) »niloittaa».

(n j á l l e, -l l á t).

ńeř^e, ks. *ńeř^e*.

ńeř^a (P), g. *ńeř^a*, lat. *ńeř^a*, S *ńeř^a*, *ńeř^a*, *ńeř^a*, *ńeř^a* vuoska- I. mätälumi | feuchter schnee; P *j^em* *tšuoř^o* *ńeř^a* en hiihdä m.-lumessa. (Vrt. n j a v n j a, Fr.).

ńeř^a, ks. *ńeř^a*.

ńeř^a (S), g. *ńeř^a*, lat. *ńeř^a* nuori vaadin | junge renntierkuh.

P *kōř^a-ńeř^a-āř^a*, S *kōř^a-ńeř^a-āř^a*, N *k.-ńeř^a-āř^a* »kunteusvaadin» (v. 4:nnellä vuodelaan) | renntierkuh im 4. jahre.

S *ńeř^a*, g. *-o* (dem.).

(n j i r' o).

ńeř^a (P), 1 *ńeř^a*, 3 *ńeř^e* (pro *ń—ōm*) nivoa, kuroa nuoralla (katkennut tai haljennut puuesine), sitoa köydenpään ympäri lankaa (ettei se liestyisi); pistää selkäsiiman koukut perustimiinsa (kun sotkeutunutta siimaa ruvetaan selvittäämään) | mit seil umschmüren (einen zerbrochenen od. zersprungenen hölzernen gegenstand), garn um ein strickende binden (damit es nicht aufgeht); die haken der grundleine an die vorfächer stecken (wenn man die verfitzte leine auseinanderwirren will); P *ń—m* *vuoř^a* sidon perhosonkeen höyheniä (langalla käärien).

S *s^onn^a-ńeř^a*, g. *-ōz* linnun siipiluu (»teiku»), johon jännerihmoja sidotaan (säilytettäväksi ompelua varten). P *ńeř^a*, 2 *-āř^a* (mom.), *ńeř^a*, *ńeř^a*,

- nértästä* (mom.-dem.), *nérted*, *nértäp* (frekv.)
(n j i r t o t).
- *néssiim* (Pe, Tanner P 23) rievelihat (poron kylkilihat); rikka(-ruoho?) merenrannassa | rippenfleisch (des renntiers); schutt (unkraut?) am meeresufer.
 - *nētiskāšed* (S), 2 *nētiskāš*: *suonn^a n—^Aš* jännerihma irtautui liitoksestaan (kun 2 säietä oli liitetty peräkkäin puneelle) | eine sehenschnur löste sich los (als 2 fasern nacheinander zusammengezwirnt waren). (Vrt. n j i s'k o t).
 - *nē^otts^(E)-miē^hl^A* (P S), g. -*miēut^A*, N *nē^ottsēm* (*nē-*)-*m.*, K *nēpⁱšēm-miē^hl*, -*mā^ol^A* »karamätäs», korkea, kapea saraheinää kasvava mätäs soilla ja rannoilla (ks. SUST LVIII, 53, n:o 150) | hoher schmaler erdhöcker mit riedgras auf sumpfen und an ufern.
T *nē^otsam-jivⁱ* mätässara; vihvilä (*Carex caespitosa*; *Juncus*), *n.*-*jivⁱ-mogⁿ* sara-, vihvilämätäs.
(n j æ c c ē k).
 - *nēūp^E* (S), g. *nēūp^E*, lat. *nēū^oba*, N *nēū^ol^E*, *nēūp^E*, *nēū^ol^A* kalvo, kelmu (sisälmyksien ympärillä, lihassyiden välissä ja mädin ympärillä) | häutchen (um die eingeweide, zwischen den muskelfasern und um den rogen); S *n.* *pō^ol^Akan*, *tšō^ol^E* *šā^oba^A* *kya^ol^t* *tšō^ol^E* *keš^oke* vatsa-*kalvo* puhkeaa (ja) suoli tulee kahden vatsan väliin (= tulee tyrä).
 - *nēūp^oped* (P), 1 *nēūp^ozam*, 3 *nēū^op^ozim* (*nēū-*) koinata (sanaa arvellaan varankilaiseksi lainaksi) | beschlafen (das wort wird als eine warangerlappische entlehnung betrachtet). (n æ w'3 o t, Uun *nē^ow.oco^Ht*, Lag. 4155).
 - *nēū^ol^Eped* (N), 2 *nēū^ol^Eat* vinkua (koira) | winseln (vom hunde). (Vrt. n j i w'k e t).
 - *nēū^ol^El^E* (-^ott^E) (P), g. *nēū^ol^E*, lat. *nēū^ol^Eka* »vita» (poron korvamerkkejä; ks. *pe^ol^o*) | eine ohrmarke des renntiers. (n j ā w'k e; > »НЯВКА»).
- nēū^ol^ond* (P), 1 *nēū^ol^om*, 3 *nēū^ol^om*, N *nēū^ol^ond* (S *n-*), *nēū^olam*, *nēū^ol^om* (*nē-*?), K *nēū^ol^ond* (*nē-*), -*ul^oam*, -*ul^odm*, 4 -*ul^oi* pujottaa (kaloja vartaaseen t. vitsaan, helmiä rihmaan) | aufreihen (fische an den spiess od. auf eine rute, perlen auf eine schnur); P *n—am* *pē^ol^ol^ond* pujotan helmiä. S *vā^orpēš-nēū^ol^om-pal^okk^osaž* kapakalan pujotusvarras.
P *nēū^ol^ol^ond*, 2 -*al* (mom.), *nēū^ol^ol^ond*, *nēū^ol^ol^ond*, N *nēū^ol^ol^ond*, *nēū^ol^ol^ond*, K *nēū^ol^ol^ond*, -*l^ol^ond* (m.-dem.), P *n—^ol^ol^ol^ond*, 1 -*o^odam* (ink.), *nēū^ol^ol^ol^ond*, 2 *nēū^ol^ol^ol^ond* ja *nēū^ol^ol^ond*, *nēū^ol^ol^ond* (frekv.).
- nēū^ol^o* (S), g. *nēū^ol^o*, lat. *nēū^ol^o*, N *nā^oū^ol^o*, • *nā^oū^ol^o*, *nā^oū^ol^o*, pl. g. *nā^oū^ol^o*, K *nā^oū^ol^o* (*nā-*), -*ū^ol^o*, lok. -*l^ol^ond*, *nā^oū^ol^o*, *nā^oū^ol^o*, T *nā^oū^ol^o* (G. *nā^oū^ol^o*), -*ū^ol^o*, -*l^ol^ond*, *nā^oū^ol^o*, -*ū^ol^o* »hyde» l. »polttiainen» (hyvin pieni pistävä itikka, loppukesällä) | ein sehr kleines fliegendes insekt, welches am ende des sommers auftritt und empfindlich sticht; (G. 1130).
- S *nēū^ol^ol^o*, g. -*v*, N *nā^oū^ol^ol^o*, -*v*, K *nā^oū^ol^ol^o* *nā^oū^ol^ol^o*, -*l^ol^o*, T *nā^oū^ol^ol^o*, *nā^oū^ol^ol^o* (dem.). (Inari *nā^oū^ol^o*, Ä., Kem n ä y l e, Lönnr.).
- nā^oū^ol^o* (P) (pr. t. ja attr.), *nā^oū^ol^o* (attr.), • komp. *n—^ol^ol^o*, S *nēū^ol^ol^o* (pr. t.), *nēū^ol^ol^o* (attr.) paha, huono | schlecht; P *n—^ol^ol^o* *jie^ol^ol^o* l. *n—^ol^ol^o* j. paha elämä, *n—^ol^ol^o* (*ē*) *tšō^ol^ol^o* paha silmä, »kortto-s.» (uskom.) | der böse blick (abergl.), S *nā^oū^ol^ol^o* *n—^ol^ol^o* mieleni on paha, olen pahoillani, *n—^ol^ol^o* *vā^ol^ol^o* ottaa pahakseen, pitää pahana, P *tē^ol^ol^ol^o* *nā^oū^ol^ol^o* se ennustaa pahaa, *n—^ol^ol^o* *šē^ol^ol^o* »nöyrä sää», paha s. P *nā^oū^ol^ol^o* *šē^ol^ol^o* *nā^oū^ol^ol^o* ('pahansään nuoli') meteori | meteor.
P *nā^oū^ol^ol^o*, komp. *nā^oū^ol^ol^o* *bo^ol^ol^o* (*ē*) (adv.) pahoin, huonosti; vaivoin, *n—^ol^ol^o* *tū^ol^ol^o* h., v. sieti, *nā^oū^ol^ol^o* *n—^ol^ol^o* (l. *nā^oū^ol^ol^o*) hänen kävi h., *n—^ol^ol^o* *kō^ol^ol^o* *šē^ol^ol^o* *kō^ol^ol^o* alkaa saalistaa huonommasti, (Sand.) *n—^ol^ol^o* *vihamielisyyt* | feindseligkeit.

P *niūrvod*, 2 *niūv̄^a*, 4 *niūv̄ri* huonota, (Sand.)
†*neawroded* vihastuttaa | böse machen
erbosen.

(n æ w^l r e).

- *niBr*^(a) (T), g. -*br̄g* (-*ri*) »suvi», suojasää
(talvella) | tauwetter (im winter).

niBr-sqηη^(a) id.

- *niṽpž^E* (P), (S *niē-*), g. *niṽppž^e*, lat. *niēddža*, N
niēd^tš^E, *niēb^ož^E*, *niēd^tša* (*niē-*), K *niēn^atš^(E)*
(*ni-*), -*niēž^E*, -*niēž^t*, -*niē^atša*, T *niēn^atše*,
-*niēž^e*, -*niēž^t* (-*d^ž-*), -*niē^atša* nisä (S naisen,
kissan, koiran), udar | Brust (S der frau),
euter (S der katze, des hundes); (G. 1111);
P *pār^ažēš* *pèij^a* *niṽppž^e* ('panee') antaa
lapselleen rintaa.

T *ni—e-ōaivaj*, P *niṽpž^(E)*-*niṽpž^e* l. -*niṽai-*
vōž nänni | Brustwarze, S *ni—niṽpž^(E)*-*niṽpž^e*
niṽpž^(E) n:n reikä, P *ni—pār^vž*, N *ni—pār-*
niṽš rintalapsi, T *ni—niṽpž^(E)* = *ni*.

P *niēl^tk^l*-*niṽpž^E* 'maito-n.' t. *niēd^a-ni*.
'neidon-n.': *niṽB^E* *niṽpž^(E)* m.- t. n.-
niēddža toinen (sääski) tarttui m.- t.
n.-nisään (= valuvaan pihkaan, kertoo
sääski syksyllä lintujen-emolle).

P *niēddž^ož*, g. -*ž^o*, N *niēb^ož^o*, -*v^o*, K
niēn^atš^o, -*niēž^o*, T *niēn^atš^o*, -*niēž^o*
(dem.), N *niēb^ož^ošam* emoseni (runo-
kieltä) | meine mutter (poet.), *ni—niṽpž^(E)*
niṽpž^(E) äitini, Illepin tytär; S *niēb^ož^em*,
g. =, lok. -*niṽpž^(E)* vaatimen nisä, »tuumen»,
ni—niṽpž^(E) v. nänni.

(n j i ž^l ž e).

- *niēddžed* (*niṽp-*) (P), 1 *niēddž^am*, 4 *niṽpž^t*,
N *niēd^tšed*, *niēddžam*, *niēddžⁱ* (*niṽ-*), K
niēn^atš^o, *niēn^atš^om*, *niēn^atš^o*, T *niēn^atš^o*,
niēn^atš^om (-*dž-*), 6 *niēn^atš^e* tempoa,
kiskoa, T kiskoa tuohta | (mehrmals)
reissen, T birkenrinde abschälen; P
niṽpž^(E) *ni—m* soutaa kiskon.

P *niēddžⁱjed*, 2 -*žⁱ*, T *niēn^atš^o*, -*niṽpž^(E)*
(pass. ja refl.) tulla kiskotuksi, kis-
koutua; »niloa», P *niṽpž^(E)* *ni—niṽpž^(E)* tuli pit-
källinen sade, P *niēddž^ottod* (*niṽ-*), 1
-*niṽdam* (refl.) tempoa (esim. itseään
irti jostakin), *niēddž^ottod* (*niṽ-*),

-*niṽdam*, N *niēddž^(A)*-*niṽpž^(E)* (fr.-
refl.) id., P *niēppž^E*-*niṽpž^(E)* (*niṽp-*, Ä.
niṽpž^(E)), 2 *niēppž^(E)*-*niṽpž^(E)*, N *niēppž^(E)*-*niṽpž^(E)*,
niēppž^(E) (mom.-dem.) termata, siepata
(vaate naulasta, peski t. takki yltän-
sä), S *niēddž^ottod*, 1 -*niṽdam* (m.-dem.
-refl.) tempoilla (itseään irti).

(Inari *niṽpž^(E)*, Ä.).

- *niēddž^e* (P), attr. *niēdž^e*, komp. -*niṽpž^(E)*, N
niēppž^E, *niēppž^E*, -*niṽpž^(E)* matala, laito, loiva-
laitainen (lautanen, ahkio, vene) | nied-
rig, mit flachen rändern (teller, lappen-
schlitten, boot).

P *niēddž^e*, 2 -*niṽpž^(E)* madaltaa, loiventaa,
niēddž^e, -*niṽpž^(E)* madaltua, loiveta.

(n j æ ž ž e).

- *niēfke* (-*ea*) (T, G.) liukua | ausgleiten;
(G. 1131); *niēfka* livettää, on liukas |
es ist schlüpfrig.

†*niēfkel*, attr. -*les* liukas.

†*niēfka*-*niṽpž^(E)* liukastua, livetä.

(Vrt. *niṽpž^(E)*, *niṽpž^(E)*).

- *niējjod* (P), 1 *niējam*, 2 *niēj^a*, 3 *niējⁱm*
(Ä. *niēj^o*, *niēj^a*, *niējⁱm*), N *niējjod*
(*niē-*), *niējam*, *niēj^a*, *niējⁱm*, K *niēj^o*
(G. myös †*niēj^e*), *niēj^a*, *niēj^a*, *niējⁱm*,
T *niēj^a* (*niējⁱ*), *niēj^a*, *niēj^a*, *niējⁱm*
laskeutua, astua alas (puusta, mäeltä
jne.) | herabsteigen (vom baum, vom
hügel usw.) (G. 1098, 1152); P (Ä.)
ni—im *niṽpž^(E)* *niṽpž^(E)* laskeuduin
puusta alas; K (k.-n.) †*niējⁱ* *niṽpž^(E)* las-
keutui törmältä, †*niējⁱ* (pro *ni-*) *niṽpž^(E)*
(lintu) l:i hänen päälleen.

N *niēj^attod^o*, g. -*niṽpž^(E)*, K *niēj^attod^o*, -*niṽpž^(E)*, T
niēj^attod^o (*niē-*), -*niṽpž^(E)* laskupaikka talvi-
tiellä (maalta järvelle t. suolle).

P *niēj^attod^o*, 2 *niēj^attod^o*, N *niēj^attod^o*, *niēj^attod^o*,
K *niēj^attod^o*, -*niṽpž^(E)* (mom.), P *niēj^attod^o*
(*niṽpž^(E)*) *niēj^attod^o* laskeutuu (alas) por-
tailta, N *niēj^attod^o*, 1 -*niṽdam* (refl.)
laskeutua, P *niēj^attod^o* *niṽpž^(E)*, 1 -*niṽdam*,
N *niēj^attod^o* *niṽpž^(E)*, -*niṽdam* (ink.).

(n i e g j ä t, n j i e).

- *niēl^tk^l* (T), attr. -*niṽpž^(E)*, komp. *niēl^tk^l*-

zeām^bp^a laiha, rasvaton (liha, kala) | mager, fettlos (fleisch, fisch). (Vrt. *nⁱeļģ^E*; *nāļēov*).

- *nieltov* (P), 1 *nielam*, 2 *niell^a*, 5 *niēļle*, N *nieļov* (*nⁱē-*, G. *†nille-*), *nieļam*, *nieļāā*, *niēļle*, K *nīļov^o*, *nīļā^m*, *nieļā^a*, *nīļl^{ēn}*, T *nīļā^d* (*-i^d*), *nīļam*, *nieļā^a*, *nīļl^{ēn}*, A (G.) *†nille-* niellä | schlucken; (G. 1120).

K (G.) *†nillej* (n. agent.).

P *niell^a*, g. *niel^a* kalan nielemä pienempi kala, Nä (Lag. 4408) *nⁱēll^a*, lat. *nie-llē*, pl. *nⁱēļak* nielu (myös merran) | schlund, auch: das innere netz der bachreuse.

P *niell^oļed*, 2 *niell^oļ* (mom.), *niell^ošted*, *-ōšt*, N *nieļ^ašted*, *-ašt*, K *nīāšē^o*, *-lašt* (mom.-dem.), N *nieļ^astāļov*, 1 *-āļam* (m.-d.-fr.), P *nⁱ-^oškō^otted*, 1 *-ōadam* (ink.), *niell^otted* (*-^oļed*), 2 *-lō^ot* (kaus.), *niell^oļed*, 2 *-lō^oļ* (frekv.), T (G.) *†nīlene-*, 2 *-leanta* (mom.), *†nielanolli-* (fr.).

(n j i e l l ā t).

- *niell^e*, ks. *nēll^o*.

- *niē^oppiⁱ* (P), g. =, lok. *-lješt*, N *niēppa^y* l. *-paⁱ*, g. =, *-aješt*, K *niē^oppox*, g. =, *-p^oxešt*, T *niē^opa^o* (*-aj*), *-a^og^oe* rimpi, levä, vento paikka suossa | schwanke stelle im sumpfe; P (Ä.) *ke^ottšim* *nⁱē^opp^lja* putosin rimpeen.

P *niē^oppiⁱ-jⁱeļģ^E*, N *niēppaⁱ-jⁱeļģ^E*, T *nⁱ-^olā^mbpe* r.-suo, K *nⁱ-^olāⁿdt^A* r.-lampi.

- *niērr^a* (P), g. *niērr^a*, lat. *niērrē*, S N *nierr^a*, *nierā*, *niērrē*, N (F:n) *njerr*, K T *nīrr^(a)*, *nīrr^a* (T *-a*), *-j^{re}* poski | wange, backe; (G. 1180); S *nier^a* *vūōšia* *suonip* *pāⁿned* punoa »suonta» (jännettä) poskea vastaan (näin tehdään kerratessa), K (G., k.-n.) *t^oack* *nīrrē* lyö poskelle.

P *niērr^(a)-niērrē* *tierv^olō^oļov*, S *nierr-
niērrē* *tiērr^alō^oļov* tervehtiä poski poskea vastaan (ensin toiselta, sitten toiselta puolen; vanha tapa) | wange an wange begrüßen (zuerst auf der einen,

dann auf der anderen seite; alter gebrauch), P *niērr^a-dā^oļē^E* *kiduskansi* (kalan) | kiemendeckel (des fisches), *nⁱ-^ošāļm^e*, S *nierr^a-dšāļm^e*, Im (E.) *†nir-dzelm* (pro *-dž-*) *poskipää* (ihmisen), E. *poski*, P *niērr^a-bieļeš*, S *nierr^a-bieļeš* *poski*, toinen p., S myös: renkaan ja »kerkon» välinen osa poron »pan-gassa» l. päitsissä, P *nⁱ-bēāllsā* *tšāšked* lyödä poskelle, korvalle, S *nⁱ-bieļeš-tā^outē* kalan poskiluut, P *niērr^ost-kiedē* *ōrrav* nojata kättä poskeen.

K *nīrras*, g. *-r^{ras}* (*nīrras*), lok. *-r^{sešt}* *kiduskansi*, P *niērrōs*, g. *niērrōz*, *-^osešt* *koskenniskan* sivu t. ranta | seite od. ufer auf der höhe der stromschnelle, *kūōšk-nⁱ* ja *nⁱēš^k-nⁱ* id., (Ä.) *niērrōš* *posken* sivu; (I.) *niērrōž*, g. *niērrē* (dem. < *niērr^a*). (n i e r r ā, R n j ä r, L. & Ö.).

niērr^(r)am, ks. *nīrrōm*.

niēšked (P), 1 *nēāškām* (*nā-*), 2 *nēāšk^A* 3 *nīškim*, N *nēāšked*, *nēāškām*, *nīš^kkēm*, K *niēš^ke^o*, *nēāšk^m*, *niēš^kkēm*, 4 *-š^ki*. T *niēš^ke^d*, *nēāškām*, *niēš^kim*, 6 *niēš^kiē* »nāskātā», kaapia muokattavasta nahasta kesi pois | bei der bereitung des felles die unterhaut abschaben.

N *nēāš^kkēm*, g. =, lok. *-^Emešt*, S (N:l) *†nēāškim*, K *niēš^kkēm*, g. =, *-^kmešt*, T *niēš^kkēm*, g. *-^em^e* »jiekio», kalvin (keden) kaapimiseksi (G. 1176), K *n—m* *kū^oļēⁿ* *pāⁿēⁿ* 2-hampainen jiekio, T (G., k.-n.) *†nieskemel* *kovta* *iōce* *ča^ocki* *lōi* »j:llā» keskelle otsaa, S *nēāš^kkēm-lō^ovdāž* *nāskāyslauta*.

P *niēš^k(^E)ļed*, 2 *-^eā^l*, N *nēāš^k(^E)ļed*, *-^kvl* (mom.), P *nīš^kā^Jttē^d*, *nīš^kō^Jttš* (frekv.), *niēš^k(^E)šted*, *niēš^ke^oā^ot* (mom.-dem.), *nⁱ-^Eš^kō^otted*, 1 *-ōadam* (ink.), *nīš^k(^E)ļed*. 2 *niēš^ke^oā^ot* (kaus.).

(n a s k e t).

niēšš^E (P), g. *niēššē*, lat. *nēāšša*, N *nēāšš^E* (G. *†niašš*), *nēāššē*, *nēāšša*, pl. g. *niēššē*, T *niēššē*, *-ššē*, *nēāšša*, V (Fr.) *n j e š š e*, g. *n j e š e* *rikka*, *roska*; loka, kura;

Fr. lastu | plunder, kehricht; schmutz, dreck; Fr. span; (G. 1169); P (Ä.) *něšš^s mēni tsālmō* rikka meni silmään. P *něšš^s lēāχš^A* lokanoro, S *něšš^s lēāχš^E* lika-, lokavesi.

P (Ä.) *nāššⁱ*, attr. =, N *něšš^s ai*, attr. -*ns* (adj.) kurainen (tie, lattia, kengät), P *něšš^vž*, g. -*v* (dem.).

S *něšš^s ed*, 2 -*šāv* liata.

(n j æ šš e; Ip. > няша, няшь).

- *nět^ttel*, ks. *nět^ttel*.
- *nětt^sov* (N), 2 *nětt^sa*, 4 *nětt^vzi*, 5 *nětt^tse* kastua, kostua | feucht od. nass werden. (n j i e c c â t).
- *nětt^tsem* (S), g. =, lok. -*E* *mešt* näärvä, reidenjuuri | schambug. *tšētt^vz-pⁱel-ni*. vasemmanpuol. n., *vūtt^tz-pⁱel-ni*. oikeanpuol. n.
- *nět^tē* (N, G.) äiti | mutter; (G. 1100); *nětt^tš* äitisi. *nětt^tš* (dem.). (Vrt. *nětt^tž^E*).
- *nětt^vž* (P), 2 *nětt^vž* kävellä kökkiä, käydä kankeasti | mit steifen füssen gehen. *nětt^vž* (frekv.).
- *nětt^vž* (T), komp. -*ž* *tazēāmb^pa* loiva, viettävä | langsam abschüssig.
- *nětt^vž* (T), g. -*ž* *ā*, lat. -*ž* *ā* (-*v*) lima (esim. mateen), liiva, »liitta» | schleim (z. b. der quappe), schlamm. *ž* *ā*-*n*. »liitta» (tulvivassa joessa).
- *nětt^vž* (P), 2 *nětt^vž^A*, 4 *nětt^vžⁱ* (*nětt^vž*), 5 *nětt^vž^k* (-*ž* *te*), N *nětt^vž^k*, *nětt^vž^k*, *nětt^vž^k*, *nětt^vž^k* »kaltua», kallistua, taipua | sich neigen, niederbeugen, herabbücken; (G. 1091). P *nětt^vž^k* (-*ž* *te*), N *nětt^vž^k*, K *nětt^vž^k* (G. *nětt^vž^k*), T *nětt^vž^k* kaltto, kallellaan oleva | geneigt, P *nětt^vž^k* -*muorr^a*, N *nětt^vž^k* -*muorr^a*, K *nětt^vž^k* -*mūrr*, T *nětt^vž^k* -*mūrr* kalttopuu, N *nětt^vž^k* -*petäjä*, T *nětt^vž^k* (adv.) kallellaan. P *nětt^vž^k*, 2 *nětt^vž^k*, N *nětt^vž^k* *led* *nětt^vž^k*, K *nětt^vž^k* (G. *nětt^vž^k*) (mom.)

»kallahtaa», K kallistua, P (Štšek.) *nětt^vž^k* kallistaa, (I.) *nětt^vž^k* kallistaa, 1 -*šā*, N *nětt^vž^k* kallistaa, -*šā* (mom.-refl.) P myös: kumartua, köyristää yläruumistaan, S *nětt^vž^k* -*šā* niinata | knieksen, T *nětt^vž^k* kallistaa, 1 -*ž* *am* (mom.-frekv.) kallistua, K (G.) *nětt^vž^k* (kaus.) kallistaa alas, N *nětt^vž^k*, 2 -*an* kallistua, P *nětt^vž^k*, 2 -*aš* olla kallistuneena, köyryssä, *nětt^vž^k* (Ä. *nětt^vž^k*), -*kā* id., (Ä.) *son vā-šā* *nětt^vž^k* hän kulkee etukumarassa, (I.) *nětt^vž^k* hän kulkee etukumarassa, (I.) *nětt^vž^k*, 1 -*šā* (kaus.) kallistaa, köyristää.

(n j á k k â t, Inari *nětt^vž^k*).

nětt^vž^k (*nětt^vž^k*) (P), g. -*ž*, N *nětt^vž^k* (*nětt^vž^k*), -*a* nikko | der schlucken, hick.

P *nětt^vž^k*, 1 -*šā*, N *nětt^vž^k*, -*šā*, K *nětt^vž^k* (mom.) nikotella (kerran), P *nětt^vž^k* *mošt^tžⁱ*, *ge* *nětt^vž^k* kuka minua muisti, kun minua nikottaa (kerran)?, *nětt^vž^k*, 1 -*šā*, N *nětt^vž^k*, -*šā*, K *nětt^vž^k* (frekv.).

T *nětt^vž^k* (*nětt^vž^k*), 1 *nětt^vž^k*, 6 *nětt^vž^k* (*nětt^vž^k*) nikotella, *nětt^vž^k*, 4 -*šā* (kaus.), *nětt^vž^k* *nětt^vž^k* minua nikottaa.

(n j á k k â n â s, Inari *nětt^vž^k*).

nětt^vž^k (*nětt^vž^k*) (P), 1 *nětt^vž^k* (*nětt^vž^k*), 2 *nětt^vž^k*, 4 *nětt^vž^k*, *nětt^vž^k* (Ä. *nětt^vž^k*, *nětt^vž^k*, 3 *nětt^vž^k*), N *nětt^vž^k* (G. *nětt^vž^k*), *nětt^vž^k*, *nětt^vž^k*, K *nětt^vž^k*, *nětt^vž^k*, -*mēn*, (Endj.) 6 *nětt^vž^k*, T *nětt^vž^k* (*nětt^vž^k*), *nětt^vž^k*, -*mēn* imeä (rintoja, nisiä, P myös: piippua) | saugen (an der brust, an dem euter, P auch: an der pfeife); (G. 1133).

V (Fr.) n j a m m a, g. n j a m a n i s ä | die weibliche brust, S *nětt^vž^k* -*rēš^pž^k* ('imuriepu') tutti (sisällä leipäpurua ja soke-ria) | nutsch, zulp.

P *nětt^vž^k*, g. =, lok. -*ž* *te*, pl. *nětt^vž^k*, g. -*ž* *te* imevä, imijä.

- P *nīēmnijed* 2 -*māi* ja *nī—ijōvovd*, 4 -*ōvī* (pass.), N *nīēm^ašted*, 2 -*ašt* (mom-dem.), P *nīēm^olīšted*, -*ō^lttš* (frekv.), *nī—ō^ltted* (-*ō^lted*), -*ō^lt*, N *nīēm^olīted*, -*a^ot*, K *nīm^oxe^o*, -*ma^ot*, T *nīm^ottē^a* (*nū*), 1 -*ttam*, 2 -*ta* (kaus.) imettää | säugen, P *nīēm^olōvōm* imetty.
- (n j â m m â t).
- *nīptšas* (S N), g. *nī^op^lšaz*, lok. -*Ašešt*, K *nīptšas*, -*p^lšas*, -*ššešt*, T *nīptšs*, -*šg^zi* (-*i^zi*) paistinvarras | bratspiess. N *nīptš^{as}-kieštš^ē* vartaankärki, S *kūol^l-l^ē-nī*. kala-v., *vūā^oōž^ē-nī*. liha-v.
 - *nīssv^o* (K), 1 *nīzam*, 2 *nīess^a*, 3 *nīššēm*, T *nīssa^d* (-*i^d*), *nīzam*, *nīessa*, *nīšš^{im}* suudella | küssen; (G. 1108). K *nīssl^o*, 2 -*sal*, T *nī—^a*, -*sa^a* (-*i^a*) (mom.), T *nīz^{ne}*, 2 *nīzⁱn^at^a* (frekv.).
 - *nīš^k* (P), g. *nīš^k*, lat. *neška*, S N *nēš^k* (G. myös: *nīšk*), *nēš^k* (N -E), *nēš^k*, K T *nīš^k* (T -ε, G., k-n. *nē*), -*š^k* (T -ε), lok. -*l^ēšt*, -*š^k* niska (joen, kosken, P myös: ihmisen, eläimen), P myös: vuoli (vesikaton) | austrittsstelle (eines flusses, einer stromschnelle), P auch: nacken (des menschen, des tieres); sparren (des äusseren daches); (G. 1172); P *nīš^kkē* *lūōv^one* niskasuonet irtautuivat, N *nēš^k* *maštam* isken niskaan, *pājas* *nēš^kkī* *tšēāokkad* heittää kuperkeikkaa ('ylös niskoin'), T (E.) *tnješka* *andam* annan selkään.
- P *nīš^k*-*mā^oDD^A*, S N *nēš^k*-*mā^oDD^A*, K *nīš^k*-*mā^oDD^A*, T *nīš^k*-*mā^oDD^A*, Im (E.) *tniškmand* niska, P niskan tyvi, takaraiva | nacken, hinterkopf, P *mō^ot^{im}* *kōp^{pe}* *pūō^oltsō* *nī-mā^oDDⁱ* *nīē^lp^ē* jotkut tappavat poron niskaan pistäen ('niskan kautta'); P *nī-muorr^a*, N *nī-muorr^a* P vuoli (vesikaton), N lattianiska, P *nī-nuorr^ē*, N *nī-nuorr^ē*, K *nī-nūrr^ē*, T *nī-nūrr^ē* n.-nuora (valjaissa; yhdistää »kesätin» ja vetovyön), P myös: n.-nuoranveto (voimainkoetus), P *nī-nuorr^ē* *tšōū^oōv* vetää n.-nuoraa,
- nīš^k*-*nūōrr^ē-tšōū^oōv* niskanuoran veto; S *jā^our^ē-nēš^k*, T *jā^our^ē-nīš^k* järven ali-pää, N *jō^oγ^a-nī*, K *jō^oγⁿ*, T *jō^oγⁿ*. joen niska, »luusua», P *kūōš^k-nī*, N *kūōš^k-nī*. kosken n.
- N *nēš^k*-*Aš^ēted*, 2 *nēš^kkašt* työntää (joku) niskasta ulos | (jemanden) beim nacken hinausstossen, *nēš^k*(*A*)*stāš^ēted*, 1 -*āstam* (mom.).
- (n i s^l k e).
- *nī^oiskōs* (*nīts-*) (P), g. -*ōz(z^a)*, S *nīē^olts^aγōs* (*nē^olts^os*), -*ōz*, N *nīē^olts^aγōs*, -*ōz*, K *nīē^olts^os* (*nīē^olts^os*), -*ōz*, T *nīē^olts^os*, -*a^zi*, (G.) *tnieckas* l. *nīeckas*, -*a^zi* »seytsi», kinnerluu, takajalan alikontti | unteres schienbein des hinterbeins (metatarsus); (G. 1107). S (Kun lapsi on syntynyt, kysytään kättilöltä: *mā^oγ^o kō^oā^oō^oda^ok* 'millä kehut?' Jos on kyseessä poika, vastaa hän: *nī—ōz^oγ^on*, tarkoittaen tulevaa metsämiestä).
 - P *nī-nē^oōs* seytsinivel, N (E.) *tnišagas^o* *taht* id., S *jū^ol^ē-nī*. sääriluu (ihmisen). (n j i e c c ä k ä s).
 - *nī^oš^k* (T), 2 *nīē^oš^k*, 4 *nī^oš^k* kuloutua, kelehtyä (heinä) | gelb werden und verwelken (vom heu).
 - *nīū^l* (P), g. *nīū^l*, lat. *neūla* (ja *nīū^lō*), Nä (Lag. 4198) *nīeū^l*, pl. akk. -*ū^ll^oγ^r*, S N *nēū^l* (G. *tnie^ovl*), *nēū^l*, *nēū^l* (*nē^o*), (N, F:n *niegle*), K *nīū^l*, -*ū^l*, lok. -*l^ēšt*, *nīēū^l*, T *nīū^l* (G. *tnivle*, *tnivle*), -*ū^l*, -*l^ēšt*, *nīēū^l*, Im (F:n) *n e u l i* neula | nadel; (G. 1212); K (G.) *tniv^l* *pottaš* (g.) n:n silmä, (k.-n.) *tn. p. čō^o* n. s:n lävitse.
 - P *nīū^l*-*kūōš^ott^a*, N *nēū^l*-*gūō^ott^ē*, K *n—l^ogūō^ott^ē*, T *n—^oē^ol^ott^ē*, Im (Fr., En sommer 245) *n e u l a* *g o a t t e* n.-kotelo, P *nī-pū^ol^ltsi*, S *nī-pō^ol^ltsi* id. (sulankynästä tehty), P *nī-pō^ol^ltsi*, S (Manninen) *tnēū^l-pō^ol^osk*, T (G.) *tniv^l-solpim* n.-tyyny, T (G.) *tn. ēuhke* ompelulipas, -koppa | nähkästchen, nähkorb; P *jē^onn^a-nī*. l. *lā^oγ^o-nī*. ('iso-l. villalanka-n.')

parsin-n., *lijñ-n.* silmi-n., pieni n., *orð-n.* äimä (3-tahkoinen nahanom-pelu-n.).

P *nēulq̄* ž, g. -q̄, N *nēuuoš*, -v, K *nēu-lan^atš*, *nēuuo*, T *nēuulaj*, -lar (dem.). (Enont. *nēw.lu.*, Lag. 4148; Inari *neūl̄i*).

- *nīūl̄e* (P), g. *nīul̄e*, lat. *nēūta* (ja *nīūl̄ō*), S N *nēūl̄e*, *nēūl̄ē*, *nēūla*, K *nīūl̄e*, -ul̄e, lok. -l̄ešt, -ūla lima (kalan); »liitta», liiva (tulvivan joen) | schleim (vom fische); schlamm (eines über die ufer getretenen flusses).

N *nēūl̄e-ōšuumm^a* limainen nahka (kalan), K *nīūl̄-lonðon^atš* tylli (Charadrius hiaticula) | regenpfeifer, S *kūal̄e-nēūl̄e* kalan lima, P *lūozz^a-n.* lohen l. (syksylä), *nūij̄^e-n.* mateen l.

P *nēūl̄i*, attr. -l̄is (adj.) limainen.

P *nēūl̄ō*, 4 *nēūl̄i*, 5 *nīūl̄ō* limautua.

(n j i w l e, -w l a; R n i a u l e, L. & Ö.)

- *nīv^ošed* (P), 2 -ōš, N *nīvv^ašed*, -aš vinkua; P myös: naukua (kissa) | winseln, P auch: miauen (von der katze).
- *nūoaf(tse)* (*pišsk^A*) (P, Ä.) vyöttämätön (peski) | ungegürteter (pelz); *son vādze n.* *pišskiⁿ* hän käveli vyöttömin peskein.

Nä (Lag. 4438, pr. t.) *nōa^awfēgr* homso, huolimattomasti pukeutunut | schlampig (unordentlich angezogene person), *n—ēret* schlampen, unordentlich hängen (kleider).

- *nōallō* (P), 1 *nōalq̄^m*, 3 *nūōllō^m*, N *nūallō^m*, *nūalam*, *nūōllō^m*, K *nūal-lō^o*, *nūalam^m*, *nūōllō^m*, T *nōalla^d*, *nōa-lam*, *nīōllō^m* (*nīēllō^m*) nuolla | lecken, schlecken; P *pā^okkq̄i n.* *tešt meēdd^a* käksi n. siitä pois, S *āl̄^A* *nōalam^a* *vūozzeš* vaadin nuolee (vastasyntyneen) vassansa.

S *nōallq̄i*, g. =, pl. *nōallq̄i* nuoliija, nuoleva, *vūozš^E*-*nōallq̄i-āl̄^A* 'vasannuoliija-vaadin' (joka vasoo säännöllisesti).

P *nōal^ol̄* (adv.) nuollen.

P *nōal^aštēd*, 2 *n—lq̄st*, N *nūalam^aštēd*, *n—ast*, K *nūalšē^o*, -lašt (mom.-dem.), P *suormos n—^oštⁱ* nuolaisi sormeansa, P *n—^aškq̄^oštēd* 1 -q̄adam (ink.), *n—^aštēd*, -q̄^ot (kaus.), *nōalēd*, 2 -lq̄d (frekv.).

(n j o a l l o t).

nōalle- (N K, G.), T *nōalla-* (*iō*, *ie*) ryömiä, kontata | kriechen; (G. 1122). (Merkitys väärä? Vrt. ed. n:oa).

nōammōd (P), 1 *nōamq̄^m*, 3 *nūōmōmō^m*, N *nūammōd*, *nūamam*, *nūōmōmō^m*, K *nūammō^o*, *nūamam^m*, *nūōmōmō^m*, T *nōam-ma^d*, *nōamam*, *nīōmōmō^m* (-im, G. myös: *nīe-*) mataa, ryömiä; K myös: kiivetä | kriechen; K auch: klettern; (G. 1134); K *kieļ^E* *nūamai mūj̄re* ahma kiipesi puuhun.

P *nōammq̄ⁱ*-*kēpp^A* kulku- t. tarttuva tauti | epidemie, ansteckende seuche.

P *nōam^alēd*, 2 *nōammq̄l* (mom.), S (Koskimies) *njuammali kuosse* kiipesi kuuseen, P *nōamēd*, 2 -mā^d (frekv.), N *nūam-m^oppēd*, 2 -a^ot, 4 -^oppē madella (mato, käärmē), P *nōam^oštēd* (-^aštēd), 2 -a^ot (kaus.), N *nūam^aštēd*, 2 -a^otš (fr.) ryömiskellä; *tē^oļē* *ļē* *nūamazeijēn* (adv.?) täit ovat ryömimässä.

(n j o a m m o t).

nōar^aštēd (P), 2 -q̄st, S myös: *nōaraštēd*, -ast, Nä (Lag. 4435) *nō^aar^oštēd* heittää, viskata suopunkia | den lasso werfen; S *n—^aštē^m* *pūōtso* (*kjōd^A*) heitin poron kiinni.

P *nōar^astijē*, g. -ijē suopunkimies, (Ravila) *nōar^ostō^k* suopungin heitto.

P S *nōar^astōllō^d*, 1 -ōlam (frekv.), P myös: »kurastaa» (ulostella ripulissa) | P auch: diarrhöe haben, S *n—stōštēd*, 1 -āstam (mom.-dem.).

(n j o a r ō s t i t).

nōāsk^E, ks. *nōāš^kl̄^E*.

nōāš^š (P), attr. *nōāzzeš*, komp. -zā^b, N *nūozš^E*, *nūozzeš*, -zō^bp hidas (vars. työnteossa), h.-liikkeinen | langsam (bes. im arbeiten).

- P *ńǫazzvž*, g. -v (dem.) suden kiertonimi (jota käyttävät miehet ja naiset; arvellaan suden näin mainittuna liikkuvan hitaammin; iljangolla ja myötäleessä se onkin poroa hitaampi) | tabu-name des wolfes.
(Vrt. seur.).
- *ńo-a^Hcc^E* (Nä), pl. *ńò-àcèk*, attr. -èz, komp. -cav hidas (käymään) | langsam, träge (beim gehen); (Lag. 4420). (n j o a c c e).
 - *ńòp^aèD* (N), 1 -ām, 2 -a^{dt} hypätä, rynnätä | aufspringen, stürzen; *łapł^Eja^ok*, *riđtòń—ā^ok* tulet maihin ja hyppää rannalle, *pōrp^Eōa^ań—ai* hyppäsi pöydälle, *jaštrevń—ai kãñe vūāva* kanahaukka syöksyi kanan niskaan ('päähän'), *oāmōōlavasń—aè* ihmiset syöksyivät ulos.
 - *ńodtsv^o* (K), 4 *ńoDzi* (*ńò-*), 5 *ńopłsén* tokaista, käydä kiinni (kala onkeen) | anbeissen (vom fisch); *te kãll všiń—ai vūñ^oke sōñne* niin kala tarttuikin hänen onkeensa.
ńodtsl^o, -saa (mom.).
(Vrt. n j o c c o t).
 - *ńòđđā^oD* (P), 4 *ńòđđai*, 5 *ńòđđō*, N *ńòđđan*, *ńòđđai*, *ńòđđō* loimuta, leimuta (esim. liekki, joka nousee ilmoille savutorvesta) | aufflammen, lodern (z. b. flamme, die aus dem schornstein aufsteigt).
N *ńòđđayvōt^oted*, 4 -uapł (ink.), P *ńòđđāž^oted*, 2 -āšt (mom.-dem.).
(Vrt. R n u h d d e, Nens.; Inari *ńuott^oi*, Ä. 'nuotio').
 - *ńo^okkov* (P N), 1 *ńòikam*, 3 *ńu^okkōm* (N -óm), N (F:n, 1) n j e i k o m, K *ńu^uška^o*, 1 -ška^m, 4 -kai, T *ńi^uška^d* (*ńi-*, G. myö: *ńičk-*, *ńičk-*), -ška^m, 6 -ka hyppiä, loikkia | springen, hüpfen; (G. 1092, 1101—2, 1167); P *tšāđēńo^okk^a* sydän sykkii | das herz pocht.
K (Endj.) *ńučkem loafket* (pl. akk.) hyppy, harppaus, (I.) *suññ-ńu^uškvi* heinä-sirkka | heuschrecke.
P *ńòikē^o* (adv.) *mēñi* meni hyppien.
K *ńu^ušk^okuapt^o*, 1 -yada^m (ink.), P
- ńòikēD*, 2 *ńòikav*, N *ńòik^aèD*, *ńòika^{dt}* (frekv.) hypiskellä, P *ńòikjed*, *ńòika^ot* (kaus.) hypittää, P *ńi—i^o pājas* hyp-päytti ylös, P *ńu^okkēD* (*ńu^ott^o*); muoto *ńu^oškēD* tunnetaan, mutta pidetään naurettavana), -k^oā^oD, N *ńu^okkēD* (ja -k^oējed?), -k^oā^{dt}, K *ńu^uškje^o*, -kai (mom.) hypätä, S *pāļļē kiedjēńu^okkē* hyppäsi kiven yli, K (Endj.) *tsoneńučkjen pal-tas* sudet hyökkäsivät hänen kimp-puunsa, N *ńu^okkēst^oamov*, 1 -āmam, K (Endj.) *ńučkšala* (m.-dem.-fr.), P *ńu^okkjed*, 2 -k^oā^ot (kaus.) hypäyttää, *jos kō^ott^o vuōižē tō^okk^oń—D* hēā^oppšij^o jos joku voisi sinne h. hevosensa ('h:el-laan'), *ńu^okkē^ok*, g. -ōγ(γ^a) »teiskuri», hyppyri (mäessä) | ablauf (zum ski-lauf, erhöhung auf dem abhang), *tšig^ostamń—γ* lasken hyppyristä, T (G.) *ńi^uškade^d*, (G.) *ńičkide* l. -kede-, k.-n. *ńičkted*, 4 -kedi, *ńičkidi*, 5 *ńičk^otn* (mom.) hypätä; astua (naarasta) | einmal springen, auf-, herausspringen; bespringen, besteigen, (E.) 4 *ńičk^otiedi* hypätä. (n j u i k o t, Inari *ńuškod*).
- *ńiokti* (N, E., 4) pistää, solahuttaa | stecken, stopfen; *ńu^oni* *ńi* pisti poveen(sa).
(Vrt. *ńu^okkējed*).
 - *ńo^ol^o* (-p^o) (P), g. *ńo^ol^o* (-g^o), lat. *ńo^ol^oa* »nulkka», poron hölkkä | langsamer trab des renntiers; *ń—e vuōijjed* ajaa nulkkaa.
ńo^ol^oov, 4 *ńo^ol^o*, 5 *ńo^ol^oe* »nulkata», *vā^opp^oženieńo^ol^oa* nulkkaa käyden (siis aivan hitaasti), *ńo^ol^oēD*, 2 *ńo^ol^oov* (frekv.), *ńo^ol^oaška^ott^o*, 4 -kuo^oi (ink.).
(n j o l^og e).
 - *ńolkēn*, *ńolk^oin* (T, E., 5), V (Fr.) n j o l k e ē, nylkeä | schinden, abhäuten.
T (E.) 5 *ńolkkoatten* (ink.), *t^ol^oeń.* alkoi-vat n. taljaa.
 - *ńollane-* (T, G.), V (Fr.) n j o l l a n e ē G. ilahtua, Fr. iloita | G. froh werden, Fr. sich freuen; (G. 1127).
 - T (G.) *ńi—nant^o* iloita, (E.) *ńi^ollehte-*, V (Fr.) n j o l l e h t e ē E. ilahduttaa.

Fr. iloita, (E.) *tatte muno vovse n—tek* nyt ilahdutit minut peräti.

- *ńol'pp^A* (P), g. *ńol'p^a* (Ä. *ńol'p^o*), lat. *ńul'ppō*, N *ńol'pp^A* (ja *ńul'p^bA?*), *ńol'p^A*, *ńul'ppō* »nulppo», »nuppa», sarveton (poro) | geweihloses renntier.

P *ńol'p-ńl^ā*^A n.-vaadin, *ń.-jⁱeř^ē*^E n.-härkä, *ń.-p^oadov^a* n.-poro, *ń.-s^ārves* n.-hirsvas, S *ńol'p-ń^oń^o*^e = *ń.*, *ńmm^a-ń.* iki-n., P *kⁱđđ^a-ń.* kevät-n. (jolta sarvet ovat pudonneet; ei ole luonnostaan n.).

P *ńol'p^āž*, g. *ńul'pō* (dem.).

(n u l'p o).

- *ńoř^ēov* (P), 1 *ńořg^ām*, 3 *ńuř^ēōm*, N *ńoř^ēk^ād*, *ńoř^ām*, *ńuř^ēkōm*, K *ńuř^ēk^ođ*, *-r^ēā^m*, 4 *-āi*, 5 *-ř^ēkōn (-ōn)*, T *ńuř^ēk^ād*, *-r^ēā^m*, 6 *-ā*, *-ř^ēk^ān (-iⁿ)* (G. käsik. *ńurkāt*, 2 *ń—ka*) viheltää, P myös: vinkua (tuuli) | pfeifen, P auch: pipen (vom winde); (G. 1115); P *ńⁱēē^ā* *ńoř^ēā* tuuli vinkuu, S *iⁱ γ^ēl* *ńoř^ēov*, *ńⁱeur^ēs* *š^ēη^ā* *š^āń^ā*^A ei pidä viheltää, (muuten) tulee paha sää, K (Endj.) *ńⁱielij* *nurk^{ov}* korvat viheltävät (kovassa vauhdissa). K (G.) *ńurkem-m^ūrr* pilli | pfeife, zischpfeife, S *ńoř^ēom-bōā^ońⁱs^ē*^E pyypäisku (tehty joutsenen kynästä), K (G.) *ńurkej* huilunpuhaltaja | pfeifer, P *ńuř^ēi*, g. =, lok. *-Iješt*, N^a (Lag. 4447) *ńoř^ēk^āj*, N *ńoř^ā*, g. *ńuř^ēkō*, K *ńur^ēā*, *-ř^ēkō (-kō)*, Im (St.-E.) *ńjorg*, *ńurku* »nurkajainen», »korri», merilintu (Oidemia nigra) | traurente; S *ńoř^ēlⁱjaž*, g. *-ā* (dem.), *ń—āž* *kōļ^ē-bōđ^{ov}ž* 'korrinen-kultasulkanen', morsiamen nimityksiä häämenoissa; P (Ä.) *ńur^ēā^ńos*, g. *-ōz* vihellyspilli (tehdään pajusta t. ostetaan).

P *ńuř^ēēv* (*ńuř^ēēv*), 2 *-ā^v*, N *ńuř^ēk^ējed*, *-g^ēoi*, T *ńuř^ēk^ēd*, *-ēā^ā* (mom.), P *pāll^ā* *ń—ā^v* *pājas* pallo lentää viuhuen ylös; P *ń—ē^(l)stōļ^{ov}*, 1 *-ōlam* (m.-frkv.), *ń—ōl^ēd*, *-l^ōv* (m.-fr.-fr.), N *ńoř^āš^ēd*, 2 *ńoř^āšt*, K *ńur^ēš^ē*, *-ā^āšt* (m.-dem.), P *ńoř^ēv*, *ńoř^ēg^āv* (fr.), K *ńur^ēš^ēku^āp^ē*, 4 *-uōđi* (ink.).

(n j u r'g o t).

ńoř^ēm^a (S N), g. *ńoř^ēm^a*, lat. *ńoř^ēm^e*, K • *ńoř^ēm^a* (*ńō-*), *-r^{m^a}*, lok. *-mōšt*, *ńoř^ēm^e* ('nurmi') heinäpaikka (vedessä, harv. maalla) | grasbewachsene stelle (im wasser, selten am land).

S *ńoř^ēm^a-s^ūōļ^ē*^e luhtaheinä, *ńⁱūⁱńⁱ-ń.* järvi-h., *ń^ođk-ń.* joki-h., *s^ūōļ^ē-ń.* = *ń.*, S *ńoř^ēmⁱ*, attr. *-eš* (adj.) heinikköinen, *ńoř^ēmōž*, g. *ńoř^ēm^e* (dem.).

ńoř^ēš^ā (*ńō-*, *ńoř^ēš*) (P), g. *ńoř^ēš^ōm*, lok. • *-(^A)mešt*, S *ńoř^ēš^ōm* (*ńō-*), g. =, *-^Amešt*, N *ńūōļ^ēš^ōm* (*ńoř^ē-*), g. =, K *ńūļ^ēš^ōm*, g. =, *-š^ēmešt*, T *ńⁱk^ēš^ām* (*ńu—im*), g. *-ā^{m^e}*, A (E.) *ńⁱuht^ēm* kieli, T myös: puhekieli | zunge, T auch: sprache; (G. 1095—6); P *ńⁱēnnⁱ* *ge āļ^ā* *muoř^ēv* *k^āš^ēk^ēv*, *teļ* *liž* *mā^ōtt^ā* *ń—št* kun koira alkaa purra puita, silloin on (sen) kielessä mato, S *ń—m* *li* *tsūō^ōpp^{ov}* kieli on sampaila ('kalanlihalla'), *ń.* *ōl* *pej^ē* *mied^a* kielelle pannaan hunajaa (lapselle sampaisa), N *ń.* *pō^vi*, *jem* *mūš^ēte* kieli soi (sanan), en muista (sanotaan, kun sanottava unohtuu), K (Endj.) *ńⁱual^o* *ńⁱuh^ēm^en* nuoli kielellä(än), (Tšernj.) *ńⁱsa^m* *ńⁱu^čē^m* lapin kieli, *ńⁱž^ēs* *ńⁱu^čē^{m^e}* (lat.) omalla kielellään, T (E.) *ńⁱs^ām* *ńⁱht^ēm* lapin k.

P *ńoř^ēš^ā-māđ^{ov}*^A, N *ńūōļ^ēš^ōm* *-m*. kielen tyvi, P *ńoř^ēš^ōm* *-tš^ōarvōž*, S *ńoř^ēš^ōm* *-tš^ōarvōž*, T *ńⁱk^ēš^ēm* *-ōš^ēi^ārve* ('k.-sarvi') pikku-kieli (ihmisen; porolla luutuma kielen juuressa) | epiglottis, S *k^ēēpp^ā-ńoř^ēš^ōm*, P *k^ēēv^ā-ńoř^ēš^ā* (verkon)kävyn kieli, P *k^ēēļ^ā-ńoř^ēš^ā* kellon-k. | glockenklöpfel, N *kū^ūp^ē-ńūōļ^ēš^ōm* käärmeen-k., *kāz^{ov}št* *lie* *k.-ń.* kissalla on k.-k. (jonka vuoksi kissa on saastainen, toisin kuin koira), P *ńūō^ōš^ō-ń.* poron-k., N *sū^ēļ^ē-ń.* kielipalko, lavertelija | plauder-maul, schwätzer, S *tāⁱn^ēē^ōk.-ń.* tainion l. pikku padon alatokeen nielu l. aukko kalojen sisäänpääsyä varten, P *tōļ^ā-ń.* tulenkieli, liekki | flamme.

S *noχtšmaž*, g. -a, N *nūōχtš^Amōs*, g. -ōz viirepuikko, virosin (satimen) | hölzchen zum aufspannen der falle, P (Štšek.) *nūuχcememes*, K (G.) *nūuχcmahtem*, pl. akk. (k.-n.) -*tmijt*, mykkä | stumm, T *nūukēmāhtem* (ni-) kielelön.

(n j u o w č â).

- *nōvka^d* (T), 1 -*vkam*, 3 *nōvkim* luiskahtaa, livetä | ausgleiten. (Vrt. *nāvkaχe^d*, *nūief-ke-*).

- *nūvpped* (N), 2 *nūadda*, 4 *nūvpi*, 5 *nūvppi* riittyä, riitto, jäätyä ohuesti | sich mit dünnem eis überziehen (vom was-ser).

nūovā, g. *nūōvōg^y* (-*v^oi*), lok. -*Aješt*, K *nūvad^A*, *nūvad^a*, lat. *nūvōtō* riite | dünne eisrinde.

(Inari *nōadōd^o*, *nōdōg^a*, Ä.; vrt. n j o a d ē c).

- *nūō^otšik^E*, ks. *nōāšik^E*.
- *nūχtš^A* (P), g. *nūuχtš^A*, lat. *nūχtšē*, N *nūχtš^A* (G. myös *nūuχc*), *nūuχtš^A*, *nūχtšē*, K *nūχtš^A* (G. myös *nūuχc*), *nūvχtš^A* (-*u^dt*), lok. -*švōst*, *nūχtšē*, T *nūuktš^A*, *nū^vtš^a* (-*šⁱ*), pl. g. -*š^oi*, *nūuktšē* »jouk-hainen», joutsen | schwan; (G. 1903); T (G, k.-n.) *nūvōi maⁿne* j:nen muna.

P (Har. 108) *nūuhtšemane*, T *nūuktš-mānna* maaliskuu, G. helmikuu, Har. helmi—maalisk. | märz, G. februar, Har. februar—märz, S *nūχtš-pjōttsaž* l. -*pjōtšⁱ*, N *n.-p^oott^Asvš* pulmunen (Emberiza nivalis) | schneeammer; S *nūuχtš-jieđešm* joutsenen poika, K *nūvχtš-^oε^γok^A*, P *nūuχtš-lūōōg^A* vita (Potamogeton) | laichkraut, S *nūuχtš-pōdōz-māv^dješt* *nūv^ojōm* joutsenen | kynästä ('höyhenentyyvestä') tehty (esim. pyyppiisku), *n.-pēr^a* j:n kupu, *n.-sōaij^o* j:n siipi (sillä pyyhitään pöytä puhtaaksi), S *n.-tšōā^ovō* j:n rinta-luu, jota lapset käyttävät sarvena porosilla ollessaan, *n.-vuoj^a* j:n rasva.

(n j u k'č â).

- *nū^ok^okēš* (*nū^otšēš*) (P), g. -*ēž*, lok. -*Ešešt*, (Qv.) *nūtjēš*, S (N:l) *nūkkeš*, N *nū^okēš*, -*ēž*, (Qv.) *nū^ohkeš*, K *nū^okēš*, g. =, -*kšešt*,

(Tšernj.) *nīgkiš*, (Endj.) part. *nīkšōdte*, Kuol (Tšarn.) *nūkkeš*, Im (F:n) n u k e s hauki | hecht; (G. 1149).

P *n—ž-ā^ol^o* hauenpoika, N *n—š-vūō^ov-pēōstō^ok* vitsallinen h.-päitä (kuivia), *n.-vēār^a* h.-keitto; P (Qv.) *n^oera-nutjēš* Molva vulgaris.

S *kām^on^on—š* ('kenkä-h.') isohko kapahauki, *k^odō^a-n*. kevät-h., *kōš^ok^o-n*. kapah., *rē^os-n*. pienehkö k.-h., *to^opp-n*. »tuppi-h.» (pieni), P *tšōā^ov-vūō^ov-n*. sarvipää-h. (sellainen oli kerran saatu »martaaksi», *mār^ovaz o^ovōst*, N hauella on joskus kaksi tuuman pituista sarvea; jos saa sellaisen, tulee hyvä pyytö).

P *n—(E)š^ož*, g. -*ā* (dem.).

nūmste- (T, G.) syödä suuhunsa | auf- ● fressen; (G. 1135). (Vrt. *nūmmōd*).

nū^on^o (*nū-*) (P), g. *nū^onē*, lat. *nō^onna*, Nā ● (Lag. 4445) *nūnn^e*, N *nū^on^o* (joskus *nō^on^o*, G. myös: *nū^oonn*), *nū^onē*, *nō^onna*, K *nū^on^o*, *nū^onē*, -*nna*, T *nū^on^o*, *nū^onē*, -*nna*, Im (Ervasti) *n^on^o* nenä; nokka, kuono | nase; schnabel; (G. 1112); Ko (Tanner P 8) *nūnn(e)*, S (N:l) *nū^onne*, *nō^onne* tuntur-in-t. vaarannokka, S (N:l) *nū^on* (l. *nō^onaš* dem.) myös = 'hauki (*nūkkeš*)' Reksjärvellä kalastettaessa, P *n—^e sē^ov^a*, *te su^ot^omōš liž ālda* (jos) nenä syyhyy, niin suuttumus on lähellä, *kā^ol s^ošt m^oštmeš n*. *vūō^oōn* kyllä häneltä n. kerran oikenee (= hän saa kurituksen), *nū^onē vūō^oln sār^ovōv* honottaa (nenäänsä), *matō nū^onē vūō^ošt tē^oya tšēš^ok^o* ihan kuin nenää vasten löi (sanotaan, kun joku äkkiä kääntyy takaisin, huomattessaan jtkn unohtaneensa), (Sand. käsik.) *tōu^odij sunne n^onne* (pro *n^onne*) antoi hänelle nenää, S N *pū^out nū^onē* anna nenää! (vanhanaik. tervehdystapa) | gib den nasenkuss! (altertüml. weise zu grüssen), N (E.) *tō^ojil^ois nū^on* satulanenä, P *vūō^oā^o* *n.*, T (E.) *t^ovik n*. suora nenä, N *k^oā^ol^o lei n^or^omōv nō^onēšt* *tso^okkšamma* kala oli töksähtänyt no-

kasta(an) rantaäyräaseen, *nūñē laðtē-jed* tulla rantaan (veneeseen) keula edellä, K (G.) *†nūñ' anted* antaa nenää, T (E.) *†pīl' nūnne nōnna*, V (Fr) *p ũ i h t n j u n e n j o n n a* ('tuo nenä nenään') anna nenää.

S *nūññ^e-γāmmī* ('n.-kenkä') vanhanaik. koipikenkä (»nutukas»), jossa kärjen mol. puolin oli ilttisaumoissa jnk n matkaa paksu 2-kert. nahkatere, ilman verkaa, N *nūññ^e-go ðp^ok* l. *piēññe-n.-g.*, K *n.-cuəp^t*^E »umus» l. »kuonoke» (koiran kuonokoppa), N *n.-muorr^a* nokkapaju, juko-p. (reen, sanin keulassa), P *nūñ-nuərr^e*, S *nūñ-nu—^e* P taaki (maston kärjestä keulaan menevä köysi) S poron »sarvipankaan» (-päitsiin) kuulua hihna, joka käy viistoon kuonon yli | P *stag* (im segelboot), Ko (Paul.) *†nūñn-naule* naula veneen emäpuun keulaliitoksessa, P *nūññ^e-pēāst^ok* sepil. kainalovitsa (reen), *n.-pūāžp^ē* ('n.-rasva') kalannokan rustoinen yläpuoli, *n.-sērrām* l. *-sūāžrām*, S *n.-sērram*, N *n.-serram*, K *n.-sierām*, T *n.—^e-sīre*, V (Fr.) *n j u n - s e a r a m*, *-s o a r a m*, *-š e r r e m* sierain (myös: sierainaukkojen kohdalle jäävät 3 nahkasuikaletta »kallossa» l. nyljetyssä poron päänahassa) | nasenloch, P *smā^ot^t*^E *alāqe tjerēv n.-sūāžr^amī mīēļ^o* matelijat alkoivat juoksennella sierainten kautta, S *n.-s.-sāūñ^e* s.-sauma (»kallokas»-kengän kärjen mol. puolin, kun s.-suikaleet ommellaan umpeen), N *n.-skīžī^A* pyssyn tähtäin, jyvā, S *n.-sūāžñ^e* nokkahenät (karvakengän kärjessä), P *n.-šūāš^k*^A nokkasääski (näin sanotaan sääskeä, kun se ensi kerran nähdään); *kāļ^B*^(E)-*nūññ^e*, N *kāļ^p* l. *kāļ^d-nūññ^e* »kälpi» (valkokuonoinen poro), P *kāļi-n.* kallion nokka, P S *kām^m-n.* kengän kärki, P *kīē^tk-n.* reenkeula | vorderteil des schlittens, *kīerres-n.* ahkion k., *kīj^o-n.* kirjokuono (poro), *lū^okēs-n.*

tuññe l. *k.-nūñē vūāðvžōk* sait pitkän nenän, *kōļ^p-n.* kyömy-n., N *lōpp^e-n.* linnun nokka, P *pāž^t-n.* pahdan n., *pā^oļ^s-n.* peruna-, tylppänenä, *piēññe-n.* koirankuono, *pūā^otsō-n.* poron-k. l. -turpa, *sāñ-n.* sanin keula, N *saəppēi-n.* saappaankärki, P *škōāļm-n.* (liian) kyömy-n., kyhmy-n., *tuəv^or-n.* tunturin nokka, T (E.) *†vansnūnne* veneenkeula, P *vārr-n.* vaaran n., *vīer^r-n.* harjun, kunnaan n. P *nōññs* (Ä. *nōññs*), g. *-ðz*(z^o) tavarat ahkion keulassa | die waren im vorderteil des lappenschlittens, *kīerres-n.* id., *nōñāš*, g. *nōññāž*, lok. *-āžēšt* »munus», kulkevan »tokan» (porolauman) etupää; »raidon» etupää | vorderes ende der wandernden renntierherde; vorderteil eines zuges von renntieren mit schlitten, *oū^o-n.* id., S (Iz.) *nōñāš* vuoren esiinpiestävä etuosa | vorragender vorderteil des berges; P *oū^o-nōñ^ok*, g. =, lok. *-^okēšt* johtoporo, tokassa etumaisena kulkeva poro | das als das erste in der herde wandernde renntier, P *nōñāž*, g. *-ā*, N *nōñāš*, *-v*, K *nūññ^o*^dš, *-v*, (Tšernj.) *†nōñē* (dem.) neny.

S (Iz.) *nūññⁱjed*, 2 *-ññēj* haistaa, vainuta (esim. poro) | riechen, wittern (z. b. vom renntier), (I.) *nōñ^oñ^oted*, 2 *-a^ot* hajautua (vars. koottavat metsäporot) | auseinanderlaufen (bes. wie waldrenntiere, die gesammelt werden), S *nōñštōttov*, 1 *-ðdam*, N *nōñstāttov* (G. *†nūonstōhte-*), *-āvam* antaa nenää (vanhanaik. tervehdystapa) | mit der nase küssen (altertüml. weise zu grüssen), S *māna n—ā^ot^tep* annamme nenää toisillemme.

(n j u n n e).

nūññēl (N), g. =, lok. *-ēļēšt*, Ko (Merikallio) *†nūññēl* »uinelo», »uivelo», herna (koskelolaji, Mergus albellus) | sägetaucher.

(Merik.) *†nūññēlōž* (dem.) id.

(n j u m a l a k, Fr., Inari *nūññālah*).

- *nuopdzik* (-*ēk*) (P S), g. =, tav. pl., g. -*Ik* kapalo | windel; *n*—*i* *siz* k:oisssa, *n*. *siz pljvov* kapaloidea. (Inari *nuotsah*, Ä. Vrt. *nuo^otsov*).
- *nuōlā*^A (P), g. *nuolga* (-*a*^A), lat. *nuōlā*^e (-*ē*), N *nuōlā^ok^A* (G. *nuolk*), *nuolga*, *nuōlā^ok^e* nolki, räkä | rotz; (G. 1196).
P *nuōlā^A-nu^one*, N *nuōlā^ok^A-nu^one* r.-nenä.
P *nuōlā^oi* (-*ē*^v) attr. -*ē*^e, N *n*—*ō^ok^ei*, -*e*^s (adj.) räkäinen.
(Vrt. *nuōlā^A*).
- *nuōlā^ov* (P), attr. *nuōlā^oēs* (-*ē*^eēs), komp. *nuōlā^oā^o*, N *nuōlā^ok^o*^{dt} (ja *nōlā*-?), *nuōlā^oēs*, *nuōlā^ok^op*, K *nōlā^ok^o* (*nō*-), -*lā^oēs*, -*lā^ota^op*, (G.) *nolked*, *nōlgēs*, (Endj.) *nuolka*, *nualkes*, T *nuōlā^ok^o*^d (G. *nolki*), -*lā^oēs* Ko juolea, suora (puu), K T tasainen, sileä, Endj. myös: avoin | mit geradem stamm (baum), K T eben, flach, glatt, Endj. auch: offen; (G. 1124); K (Endj.) *tu čiar lij n*—*o* on tasainen kuin tunturiselkä, *nualkes sajest* avoimella paikalla.
P *nuōlā^Anev*, 2 -*ēn*, N *nuōlā^ok^Anev*, -*an*, T (G.) *nolkne*, -*kina* Ko kehittä, oieta (lanka, nuora), T tasoittua, siletä | sich aufwickeln (faden, schnur), T eben werden, P S *nuōlā^oēv* (-*ē*^ēv), 2 -*ē^oā^o*, N *nuōlā^ok^oēv*, -*ō^ok^odt* kehittää (lankaa, nuoraa kerältä t. vyyhdeltä) | aufwickeln, V (Fr.) *n j o l k ü i d* silittää | glätten. (*n j u o l'g â d*).
- *nuollā*^a (P), g. *nuola*^a, lat. *nuollē*, N *nuola^a*, *nuolā*, *nuollē*, K *nuola^a*, *nuola*, -*llē*, T *nuola^a*, *nuola* (-*ā*), -*llē* nuoli, P noidannuoli, pistos | pfeil, P hexenschuss; (G. 1121); P *nuolā^ovā^oēv*, S *nuola^av*. ('ottaa') parantaa pistokset | den hexenschuss heilen, P *n*—*d* *lūššēv* lähettää ('laskea') noidannuolia, S *nuola^apā^ok^A* 'katkoo' pistoksen, S (Manninen) *possal miäddä nuollo* puhalttaa pois taudin (parannustapa).
P *nuollā^a-kie^ot^A*, S *nuola^a-vie^ot^A* 'pistos-käsi' (p:n parantajalla on sellainen

käsi), S *n*.-*vie^ot^A-ō^omaž* 'pistoskäden' omaava ihminen, pistoksen parantaja, N *nuola^a-lo^opt^E* haavoitettu lintu | verwundeter vogel, T *nuola^a-vassa* (jalka-) jousi | armbrust, T *nuola^a-vassa^av^ol^oē^d* ammuskella jousella, P *kie^oγ^a-nuollā*, S *k*.-*nuola^a* ('käen-n.') horsma (Epilobium angustifolium) | weidenröschen, P (Qv. Heilkunde 235) *palas-njuollā* schlagfluss, (L) *nō^our^oēs-š^oē^on^a-n*. ('pahansään-n.') meteori | meteor, S *tsūō^obo-^onuola^a* ('sammakon-n.') luuhut poron sydämässä | kleiner knochen im herzen des renntiers, P *ve^otter-n*., N *vē^oō^ok^oker-^onuola^a* jousi | bogen.

P *nuola^a*, g. *nuollē*, lok. -*iješt*, S *nuola^a*, *nuollē*, -*iješt*, N *nuolā*, *nuollā^oγ^o* (-*o*), -*aješt* kaista; levityskaira (mekon, peskin kupeissa) | streifen, einsatz (in den seiten des kittels, des renntierpelzes), N *nuolā-rāšš^E* horsma, S *kā^opp^E-nuola^a* kaista (kainalosta helmaan asti), *sel^oē^E-n*. selkäpietimen viereinen k. (olalta helmaan a.), *uot^oš-^onuollā^oγ^ož*, g. -*o* 'pikku kaistanen' peskin selkä-p:n ja kuve-k:n välissä (vyötäröstä helmaan a.); Ko (Paul.) *nuolas* kainalotilkku (mekon, peskin), N (Qv.) *kie^oγ^a-nuolas* horsma | weidenröschen, S *sā^opp^o-nuola^a*, g. -*nuollā^oγ^o*, lok. -*aješt* ('hiiren-n.') luuhut poron takajalan koipinahassa kesipuolella koparain l. kynsien välissä | kleiner knochen im fell des hinterbeines des renntiers auf der hautseite zwischen den klauen, Nā (Lag. 4462) *pi^oegg^o-nuola^az* salama | blitz.

P *nuollā^ov^ov^o*, 1 -*ō^ovam* »lettyä», saada noidannuoli (ihminen, eläin) | hexenschuss bekommen (mensch, tier), *nuol^ol^ol^ov^ov^o*, 4 -*ō^ov^o*, N *nuola^al^ol^ov^ov^o*, -*ō^ov^oi* P tulla pistoksiin (jku ruumiinosa), N haavoittua (?).
(*n j u o l l ā*).

nuopse- (N, G.) kettää | abhäuten; (G. 1129). (Vrt. *nuov^ov^o*).

- *nuorä* (N), g. *nuorraγ* (-^ai), lok. -^aješt, K *nūr^a* (n-²), -*rra²*, -*rgešt* »kokalmus», tukkamainen sammal joen t. puron pohjalla | haarförmiges moos auf dem boden eines flusses od. baches); (Inari *nōra* l. *nuorōi*, Ä., Kemikylä, pl. akk. n u o r r u s i i d, Lönnr.).
- *nuōrōvōd* (P), 2 *nūšrō^a*, 4 *nuordⁱ*, 5 *nūšrōpe*, N *nuor^avōd*, *nūšrō^at^a*, *nuor^ai*, *nūšrō^ale* laueta (pyssy, N myös sadin, rita) | losgehen, abgefeuert werden (von der flinte), N auch: sich zuschliessen (von der falle). (n j u o rⁱ d â t).
- *nūšrōvōd* (P), 4 *nūzrgāi*, 5 *nūšrōvō*, N *nūšrō^akad* (*nūš-*), *nūzrgāi*, *nūšrō^akō* norua, tippua | träufeln, triefen; P *pižlōz nūšrōvō* vaatteet tippuvat vettä. P *nūšrō^al^ed*, 2 -*al* (mom.), *nūzrg^aškō^al^et^ed*, 4 -*kuo^ašⁱ* (ink.), *nūzrg^al^ed*, 2 *nūzrg^at* (kaus.) noruttaa, tiristää (esim. panusta, pullosta viimeinen tilkka), *tšei-nižⁱ γēl ni kōš^a puxⁱ nⁱ*. kahvipannua ei saa koskaan tiristää. (n j u o rⁱ g o t).
- *nūšrō^ažik*, ks. *nūšrō^ažⁱ*.
- *nuorr^a* (P), g. *nuor^a*, lat. *nūšrōpe*, K ? (G.) *nūurr* merenkari, matalikko (myös verraten syvässä oleva kalastusmatalikko, johon »juksan» siima yltää), G. kari | meeresbank, untiefe (auch verhältnism. tief liegende untiefe, über der gefischt wird), G. klippe; (G. 2064). P *nūšrō^ai*, attr. -*rēš* (adj.) karinen, *nuorvž*, g. *nuore* (dem.). (n j u o r r â > нора).
- *nuorrōvōd* (P), 1 *nuoram*, 2 *nuzrr^a*, 5 *nūšrōpe* väsyä (esim. jalat paljosta kävelystä), heikontua (syömättömyydestä ja hetkeksi kovasta nauramisestakin) | müde werden (z. b. die beine von vielem gehen), schwach werden (weil man nichts isst und auch für eine weile von heftigem lachen). P *nuorōs*, pl. *nūšrōvōz*, attr. -²*sns*, S *nuoras*, *nūšrō^asns*, Nä (Lag. 4469) *nū-ōragž*, komp. *nuorrāžžab* heikko; hento (pikkulapsi, vasa, sairas; airo, sauva) | schwach; zart (kleinkind, renntierkalb; ruder, stab), P *nūor^as-vuo^atⁱ*, g. -*vuo^aδ^a* heikkous, hentous. (n j u o r â s).
- *nuorrōvōd* (P), 2 *nōarra*, 5 *nūšrōpe*, K *nōrrō^δ*, *nūarr^a*, *nōšrō^an*, T *nūšrō^ad* (*nūerri^d*) 2 *nōarra*, 3 *nūšrō^ai*, *nūšrō^an* norua, tippua, valua, vuotaa | triefen, tropfen. P *nūorrō^δl^ed*, 2 *nuorrō^δl*, K *nōrrō^δ*, -*rva* (mom.), P *nuor^aškō^al^et^ed*, 4 -*kuo^ašⁱ* (ink.), *nuor^al^et^ed* (-²*l^ed*), -*ō^at* (kaus.), *nuorōvōd*, -*rōvōd* (frekv.). (n j o a r r â t).
- *nūšrō^ašⁱš^e* (S N), g. *nūor^ašⁱš^e*, lat. *nūšrō^ašⁱš^a* (N myös *nūšrō^ašⁱš^o?*) »rakovalkea» (2 hirttä päällekkäin, niiden välissä tuli; metsä- ja poromiesten pakkasella käytämä) | 'spaltfeuer' (2 balken übereinander, dazwischen das feuer; von den jägern und renntierhirten bei kaltem wetter gebraucht); S *tšōijām nūor^ašⁱš^e* teen r.-v:n. S (V:na) *nūuertš-toll* id., (I.) *nⁱ-tšō^ašk^a* r.-valkean hirret. (n j u o rⁱ š o, n u-, Inari *nūšrō^avžⁱ*, Luul *pūšak-šⁱnū^ačⁱ*).
- *nuorōs* (P), pl. *nūšrōvōz*, attr. -²*sns* »tuima», vähäsuolainen (vars. kala) | zu wenig gesalzen (bes. vom fisch); *ābben sēv^a nⁱ-šⁱvōd* nenänalus syyhyy »tuimia» (s.o. riistaa). (Vrt. n j u o r v â s).
- *nuoskōs* (P), attr. *nūšⁱšk^a*, komp. -*Asāb*, Nä (Lag. 4471) *nuosk^az*, *nūšⁱšk^a*, -*žžab*, N *nuo^aškas*, *nūšⁱšk^a*, komp. *nⁱ-Asa^bp*, K *nū^aškas*, -*šk^a* (A), T *nū^ašks*, -*šk^a* (A) (G. myös *nūčk*), -*kseām^bp^a*, Im (E.) *nūotk* kostea, nuoskea (lumi); raaka, keittämätön; P myös: hidas (käymään, työntekoon, ihminen) | feucht (vom schnee); roh, ungekocht; P auch: langsam (vom menschen); (G. 1104); P *nⁱ-s reūēvōd* hidas työntekoon, *nⁱ. vⁱlⁱšvōd* h. juoksemaan.

- P (Ä.) *nūō-skkuall* raaka kala, S *nūō'tšk^A-muorr^a* tuore puu, *n.-muo^oit^A* nuoska- l. mätälumi, P *nūōšk^A-niē^lk^k* ternimaito (poron, lampaan, lehmän) | biestmilch (des renntiers, schafes, der kuh), S *n.-māⁿⁿ*, K (Tšernj.) *niuck man* raaka muna, (Ä.) *nūōšk^Aōā^oō^o* raaka liha, S *n.-pie^ott^o* tuore mänty, N *n.-lšō^oō^A* emätin, ruokatorvi, P *nūōšk^A-šū^oō^o* tuore, vastakatkenut luonnonkanto; P *nūōs-^ol^os-vuo^o*, g. -*vuo^o* kosteus, nuoskeus.
- S *nūō'tšk^oō^o* (adv.) *koš^oō^o meä^ottam* panen (verkon vapeille) kuivamaan vähän levällään ('määrältään, raa'altaan'), N *nūō'ska^o*, g. =, lok. -*alvešt* tuore (puu) | frisch, feucht (holz), S *n—^oā^o*, attr. -*alv^o* tervekasvuinen (ruumiiltaan ja karvaltaan, poronvasa) | von gesundem wuchs (an körper und behaarung, renntierkalb).
- N *nūō'š^ok^o* jed, 2 -*k^o*vi, K *nū^oš^ok^o* je^o, -*k^o*ai kostua.
(n j u o s k ā s).
- *nūōš^o* (K), attr. *nūōzeš*, komp. -*zām^op^o*, sup. -*z^omus*, T *niš^oše* l. *nieš^oše*, *niž^ozeš* (*nie-*), -*eām^opa* paha, huono, T myös: laiha | schlecht, T auch: mager; (G. 1109); K *n—š^o* *jiē^ok^o* (A) h. sää, (Endj.) *niues egk* h. vuosi, *niuzes vier* h. aika, *niues lij vuarda čudca* on vaikea vartioida laumaa, (Tšernj.) *tošk^o zavod lijn nuez* ne tehtaas olivat huonoja, (G., k.-n.) *niueš^o to, nne lea^o* paha sinut perii, *piešt mienij^o niuežest* päästä meitä pahasta, T (E.) *tjestele mi niesse kulloaja* jos kuuluu jotain pahaa.
- T (E.) lok. *niessēvudst*: *kiepent mina n.* päästä meitä pahasta.
- T (G.) *niezelt* (adv.) pahoin, K (Tšernj.) *trajv olmu nuezelt jilin* köyhät ihmiset huonosti (t. vaivoin) elivät, (Endj.) *niuzi^onič^o parš^onič^o* pahainen poikanen.
- K *nūōass^o*, 4 *nūōazai*, 5 *nūōššōn* (-ōn) huonota.
(Vrt. *nūōš^oš^o*).
- nūō-sk^oet^o* (Nä) liikkua väsyneesti | sich müde bewegen; (Lag. 4471).
- nūōš^ott^o* led (P), 2 -*q^o*l ripottaa, sirottaa (esim. suolaa) | streuen (z. b. salz).
- nūōš^ott^oō^o* (P), 2 *nūōš^ott^o*, 4 *nūōš^ott^ož^o*, 5 *nūōš^ott^oš^o*, N *nūōš^ott^oō^o*, *nūōš^ott^oš^o*, *nūōš^ott^ož^o*, K *nūōš^ott^oš^o*, *nūōš^ott^oš^o*, *nūōš^ott^ož^o* »mytetyä», pehmetä (esim. kala, joka on kauan verkossa t. perkaamatta) | weich werden (z. b. vom fisch, der lange im netze od. unausgenommen gewesen ist); N *rēš^oš^okenng^o kuolē nūōš^ott^oš^o* perkaamatta kalat pehmenevät.
- N *nūōš^ott^oš^o*, pl. *nūōš^ott^oš^oš^o*, attr. -*s^o* »mytēnyt», pehmennyt, nattea.
- N *nūōš^ott^oš^oš^o* *š^oš^ott^ott^o*, 4 -*kuop^o* (iuk.), *n—^oš^ott^o*, *nūōš^ott^oš^oš^o* (kaus.).
(n j u o c c ā t).
- nūōš^o* (S), g. *nūōš^oš^o*, lat. -*vā^o* sulju, kalan lima | schleim (vom fische). (n j u o v o, -v v o).
- nūōš^oš^oš^o* (P), 2 *nūōš^oš^oš^o*, 4 *nūōš^oš^oš^o*, 5 *nūōš^oš^oš^o*, N *nūōš^oš^oš^o*, *nūōš^oš^oš^o*, *nūōš^oš^oš^o* »sinkua», venyä (esim. villalanka kehätessä) | sich dehnen (z. b. wollener faden beim spinnen).
- P *nūōš^oš^oš^o*, 2 -*š^oš^o* (kaus.), N *nūōš^oš^oš^o*, *nūōš^oš^oš^o* (frekv.), *nūōš^oš^oš^o*, 2 *nūōš^oš^oš^o* (mom.-dem.).
(n j u o w š ā t).
- nūōš^oš^oš^o* (P), 1 *nūōš^oš^oš^o*, 2 *nūōš^oš^oš^o*, 5 *nūōš^oš^oš^o*, N *nūōš^oš^oš^o*, *nūōš^oš^oš^o*, *nūōš^oš^oš^o*, K *nūōš^oš^oš^o*, *nūōš^oš^oš^o*, *nūōš^oš^oš^o*, *nūōš^oš^oš^o* nylkeä | abhäuten; P *nūōš^oš^oš^o* *tuš^ott^o* *meā^oō^o* nylki nahan irti ('pois').
- P *nūōš^oš^oš^o*, g. =, lok. *nūōš^oš^oš^o* *mešt* nylky.
- nūōš^oš^oš^o*, g. =, lok. -*iješt*, pl. *nūōš^oš^oš^o*, -*iji* nylkevä, -kijä.
- P *nūōš^oš^oš^o* jed, 2 -*vā^o*, neg. (*ij*) *nūōš^oš^oš^o* (pass.), *tšō^oudē lijje nūōš^oš^oš^o* nahat oli nyljetty; *nūōš^oš^oš^o* led, 2 *nūōš^oš^oš^o*, N *nūōš^oš^oš^o* led, *nūōš^oš^oš^o* (mom.), N *nūōš^oš^oš^o* šed, *nūōš^oš^oš^o* nylkeytyä, *moš^ott^o* *mešt rāsta meš^one sēibe*, *m—št nūōš^oš^oš^o* muutamilta ('malta') hännät menivät poikki, muu-

tamilita nylkeytyivät; *nuov^aed*, 2 -*a^dt* (frekv.), P *nuov^ošted*, -*ōšt*, N *nuov^ašted*, -*ašt*, K *nūuše^o*, *nūvašt* (mom.-dem.), P *nūov^oškō^ošted*, 1 -*ōadam*, N *nūov^aškūvōšted*, -*uadam*, K *nūv^aškūvōšted*, -*uadam* (ink.), P *nuov^ošted* (-*ōšted*), 2 -*ō^ot*, N *nuov^ašted*, -*a^ot* (kaus.).

(n j u o v v â t).

- *nūvov^e* (S), g. *nūvōvē*, lat. *nūvōva* (nūā-), pl. g. *nūvī* lahнаруoho (Isoëtes) | brachsenkraut. (Vrt. *nūvōv^e*).
- *nūššēle^d* (T), 2 -*šēal^a* niistää | schneuzen. (Vrt. *n i s s o t*).
- *nūūpēd* (P), 1 *nōydam*, 4 *nūūdⁱ* (-*p^I*), N *nūū^dēd*, *nōydam*, *nūūpī* survoa (marjoja, mätiä, suolaa, kahvinpajuja yms.) | stampfen (beeren, rogen, salz, kaffeebohnen usw.).
P *nūūpī*, g. =, lok. -*Ijēšt*, pl. *nūūdī*, -*iⁱ* survova, -oja.
N *nūū^dēd*, g. =, lok. -*E mešt* survoin,

pakki, nuija, *meiñ-n*. mädin-s., *nūūda*, g. *nūū^diam*, lok. -*A mešt*, K *nūū^d(^A)*, -*ū^dta^o*, lok. -*dⁱkešt*, KL (G.) *nūūvt*, T *nūū^d(^A)*, -*ū^dta^o* (-*iⁱ*), -*dⁱkešt* »mesto», surve (marjoista, keit. kalasta ja mädistä tehty ruokalaji), G. pienennetyn kapakalan ja muurainten sekoitus (G. 1132), T *nūū^d-ta^oka-mīrr* ('mestontekopuu') survoin, pakki.

P *nūūp^Eēd*, 2 -*pā^l*, N *nūū^dē^Eēd*, -*dⁱpl* (mom.), P *nōū^dē^Eēd*, -*dāⁱ*, neg. (*iⁱ*) *nūū^dō^o* (pass.), *nūū^dē^Eēd*, *nūū^dā^ošt*, N *nūūp^Eē^Eēd*, *nūūpōšt* (m.-dem.), P *n—^eškō^oš^oē^oē^oē^o* -*ē^o*, 1 -*ōadam* (ink.), *nūū^dē^oē^oē^oē^o*, 2 *nūū^dō^otⁱš* (frekv.).

(n j u w' d e t).

- *nūū^dē^o* (K), 1 -*u^dam*, 4 -*pī* panna maate, ruveta makaamaan | sich schlafen legen.
- *nūūvōγ(γ^a)* (P) (Ä. *nūūvōvōγ*) (pl.), g. -*ōγγⁱ* kalanperkeet, totkut | abfälle beim ausnehmen der fische. (Vrt. *nuov^a*).

O

- *ō* (P) oho! | ei! aha! *ō kūššē^o puō^o* oho, vieras tuli! (< Ven. o).
- *ōaaka^d*, ks. *vū^akkav*.
- *ōajja^d*, ks. *vū^aajjov*.
- *ōajjālā^oē^d*, ks. *vāeldā^oē^d*.
- *ōā^opp^o*, ks. *vū^aā^opp^o*.
- *ōā^oka^d*, ks. *vū^aā^okv^o*.
- *ōakte-* (T, E.), 1 *oatam*, 2 *oa(h)kt* sanoa, virkkaa; kysyä (?) | sagen, äussern; fragen (?).
- *ōalā^oē^o*, ks. *vū^aāl-*.
- *ōantsed* (T, E.) koskea | berühren; *tjulkin* o. koskea jaloilla(an). (Vrt. *vū^aā^ov^ož^o*).
- *ōā^ope^om* (N), g. =, lok. -*ē^omešt* rommakko, syväne, hauta (järnessä, joessa) | tiefe stelle (im see od. im flusse).
- *ōoar* (N, E.) suoni | ader.
Im (St.-E.) *tvjrr-voarra*, P (Qv.) *tvarr-oaraš*, N *vēr^r-vuarovš* (-*uarovš*, G. *tvorr-oareš*), g. -*v*, T *vqrr-vjā^ore* -*vjā^ore*, lat.

-*ōarra* verisuoni | (blut)ader; (G. 1827).

(o ar re, Mer *vō^orⁱe*, Lag. 4579).

- *ōares*, *ōres* (V, Fr.) terve, reipas | gesund, frisch. (Vrt. *vēr^r^a* : *vēr^os*).

• *ōarra*, ks. *vū^aarr^a*.

- *ōatfdošed* (V, Fr.), Im (Rasnjark, Fr. käsik.) 2 *toatfdoš*, N 4 *totvdusi* vastata | antworten. (< *отвѣтитъ*).

• *ōēv^a* (P), N *ōēp^a* (G. *tōpp*), K T *ōm^bp^a*, A (G.) *omp* umpi-, -nainen; koko, -nainen, | geschlossen; ganz; (G. 1945); P *tāšt* li *o. vā^oē^o* tässä on kokonainen valas, *lijjim tōēv^o* o. *inn^a* olin siellä koko yön, (Sand.) *tōb famostes* kaikin voiminsa, (I.) *nuovam oēv^o* nyljen tupelle (esim. karpän, oravan, näädän), *oēv^o* (I. -*v^oēš*) *vū^aā^oē^o* nukkua vaatteen yllä, N *tāšt lie oēp^a* *tvā^oj^o* siinä on koko (= aikamoinen) työ, K (Endj.) *tomp joruplās* täysi pyörä, *tjenamp omp*

metra täyttää metriä enemmän, *tuuaj omp ni pora* voi olla kokonaan syömättä, T *om^bp riäiva* koko ruho (paloittamaton), (G.) *tompi* kokonaan | ganz und gar, A (G., k.-n.) *omp oimest* koko maailmassa.

P (Ä.) *o-ālmē* ('u. taivas'): *ēne li o.* nyt on umpipilvessä, K *om^bp-ālm*; N *o^bp^A-jāūīē* umpijärvi | sec ohne abfluss, *o.-lādt^A* u.-lampi, P *o^bb^A-kōvas* umpilaavu (metsä- ja poromiesten tilapäinen vaatekota), N *o.-muorr^a*, K *om^bp-mūrr* pyöreä, halkaisematon puu | rundes holz, balken, P *o^bb^A-mānttep* kuunjama, kuuton aika, S *o^bb-mūorr-leōttē* umpipuinen astia, saavi (tehdään tuoreesta mäntypölkystä, jossa on sisuslahoa; laho poistetaan ja aukko suurenetaan, niin että laita tulee n. sormenvahvuinen, ja alhaalta n. laidan puoliväliin tehdään kaksi halkeinta, jotta pohja voitaisiin kiinnittää uurteeseen; lopuksi astia vannehditaan), P (Ä.) *om^būāōk^I* ehyt järvien kannas (kun niiden välissä ei ole jokea), T (E.) *toared umpi-nālma* olla tuppisuuna | keinen muck von sich geben, P *o.-pūōōk^A* verkkojata | reihe von netzen, T *om^bp^A-sliem^bpa* sokko | blindkuh, N *o.-tšy^o-kas* umpistie, S *o^bb-vūāōp^E* kokonainen (halkaisematon) juuri.

P *ōBBōs*, g. *ōBBōz*, lok. *-Ašēšt*, S *ōBBq^s*, *ōBBqz* »umpinen», umpilumi (tietön) | zugeschnaites (wegloses) gelände, P *ōlmāž* *tūōppiti* *o—Asā* mies tupsahti umpiseen, *ōBB^s-vūōzjan* »ummen-oijus» (ajokas, jolla umpilumessakin voi ajaa suoraan) | fahrrenntier, mit dem man auch im verschneiten gelände geradeaus fahren kann, S *ōBB^s-tšē^Imā* silmät ummessa (esim. soidinmetso), P *ōBBōš*, g. *ōBBōž*, g. *-Ašēšt* pyöreä halko, N (G.) *ōplehk* eheä | ganz, unversehrt, (k.-n.) *ō. toxs* halkaisematon hyysä (kala).

N *ōBB^Ašēd*, 2 *ōBBašt* ummistaa; lopettaa,

päättää (työ) | zuschliessen; eine arbeit beendigen, V (Fr.) *o m p h e d*, K (G.) *†q_imp^he-*, T *om^bpe^d*, 1 *-^bpām*, 2 *-^bpeā^a* ummistaa, K (G., k.-n.) *†ē_ilmijdis omp^hen* u:tivat silmänsä.

(o b b ā s).

o^bēd^oni^okⁱ (P), g. =, lat. *-ne^okka*, N *o^bednē^okⁱ* (E. *tōbednik*), g. =, T *†iābednēōk^e* (*-ēōk^e*), *-ēōk^e* kaakko, P myös k.-tuuli | südosten, P auch: südostwind; (G. 1924).

P *o.-piēōg^A* k.-tuuli.

(< обѣдникъ).

ōDD^A (P), pl. *ōDDā*, g. *-qi* taipumus; into; elkeet, vinkeet | anlage; eifer; die launen; *syšt lē ō. jū^okkov* hänellä on taipumus (into) juomiseen, *piē^onešt lē p—ne ō.* koiralla on koiran elkeet, *ōDD^AD kie^ottšēn par^ottšēviki* intosi (t. elkeitteisi) vuoksi jouduit vahinkoon, (Sand. käsik.) *†g^oāēāled o^odās* koetella onneansa (?). *jū^okk^om-ō.* juomahimo.

ōDDā^l, attr. *-^olws* vireä; kiihkeä; joutuisa (vars. juoksemaan) | lebhaft; eifrig; geschwind (bes. im laufen), *o—^ows o^oDDā* kiihkeä into, *o—l u^ottšēv* joutuisa juoksemaan, K (Tšernj.) *†odl^oine* (adv.) jou-tuun, komp. (Endj.) *†odlamp.*

ōDDal (N), attr. *-^olws*, T (G.) *†uda^ol* roh-kea, reipas | kühn, keck; (G. 1750). (< удалой).

ōDD^ottš (G. *†oddehē*) (N), g. =, lok. *-^oštšēšt*, K (G.) *†uda^ohē* tapa, tottumus | sitte, gewohnheit; (G. 1747). (Vrt. удача).

†o_idde-, ks. *vūāōdēd*.

ōpp^Eri^o (P), N *ōpp^ori^o* »myötyriin», ikiteille | für immer, auf ewig; P *o. la^op^ol^oji* katosi iäksi, *o. mēn^o* kuoli äkkiä | starb plötzlich, *o. tšēške* (*vūāōva*) löivät kerralla kuoliaaksi ('iäksi päähän'), N *tsūō^ott^o lēuk^o*, *o. v^oγ^oi tēn ka^ollaz* piru hävisi (ja) vei sen ukon ainiaaksi.

ōpp^ott^o (P), 1 *-ōdam*, N *ōpp^ott^o*, *-jādam*, K (Tšernj.) *†odjete-* onnistua (P tapaamaan) | (P treffen) gelingen; P *†iēm o—ōttam tēšt* en o:unut tap.

siinä, j. o. *težvov sū* en o. t. häntä, K *tij o—tjne tuljed* ei o. pidättää.

K (Tšernj.) 4 *tojdjedant* (frekv.)

(< удаться).

• *onovoidāttov* (N), 1 *-ādam* pitää hallussa? | in besitz behalten? (< Ven.).

• *ođđ^a* (P), pl. *ođđā*, komp. *ođđ^osāb*, N *ođđ^a*, *ođđā*, *ođđ^asa^bp*, K *ođđ^a* [*o^odt^(A)*, *uđđ^(A)*], G. *†ođđ*, *ođ^a* (o-), *ođđsa^mp*, T *ođđ^a*, *ođā* (o-), komp. *ođđsa^mp^a*, sup. *-sa^mbus* (G. *-siembis*), A (G.) *†ođđ* uusi | neu; (G. 1742); P *mā^op* (*tiēdak*) *ođđ^osi^vp* mitä nutta ('usia') tiedät? (Vastaus: *jē^m lē^ok vūā^onam jā^ma sā^op^ole* en ole nähnyt kuollutta hiirtäkään), K (Endj.) *†ođđnala* uudella tavalla.

S *ođđ-āijē-lōkk^a* uusi ajanlasku, *ođđ^a-vāⁿe* uudet hampaat (jotka kasvavat lapselle maitohampaiden pudottua), P *ođđ^a mī^ork^a* uusi (poro)merkki, *o^o-pežv^(e)* uusivuosi | neujahr, T *ođđ-šāⁿdt^a-mī^r* ('u.-syntypuu') puuntaimi, -vesa | baumpflanze.

P *ođđešt*, N *oppešt*, K *op^oešt* (G. *†otte^ost*), T (G.) *†ođđ^ost* uudestaan | von neuem, K (Endj.) *†ođđ^o id.*, *†kiesa o—o pue^otep* *tijge* kesällä tulemme tänne uudestaan; P *ođđ^ož-muornž* puuntaimi, *o^o-vāšš^a* uusi, nuori metsikkö; P *ođđ^o*, g. =, lok. *-iješt*, lat. *ođđāyā*, N *ođđ^o* (*o^odtⁱ*), g. =, pentu, penikka, P vastasyntynyt koiranpentu | das junge des hundes od. der raubtiere, P neugeborenes des hundes, N (E.) *†ođđ^o-pjenni* p.-koira, P *piē^one-ō.*, N *piē^one-ō.* koiran-p., N *kē^oā^ok-ō.* ahman-p., *riemi^o-ō.* ketun-p., P *ođđāyā^o*, g. *-ā^o* (dem.). N *ođđ^odt* (*ođđ^odt*), 2 *ođđ^odt*, K *ođđ^odt* (G. *†ođđene-*), *-aⁿdt*, T (G.) *†ođđmā^ohte-* uudistaa | erneuern.

(o đ ā s).

• o đ e, ks. *ē^odt*.

• *ođđ^onie* (Nä), pl. nom. *ođđ^oniak*, komp. *ođđ^oniap* 1) silmätauti; karsaus, 2) karsas, kiersilmäinen | 1) augenkrank-

heit; das schielen, 2) schielend; (Lag. 4483).

tozaj (T, G.) rohkea | dreist, kühn; (G. 1766).

togorot (K, Endj.), lok. *-rodast*, T *ogorōdt*, g. *-roda*, lat. *-p^ote* aitaus, tarha | einzäunung, gehege. (< ogorod^o).

ožlām (P), g. =, lok. *ožl^amešt* helmari, peräsintanko | ruderstock. (Vrt. o^olo-*o^oh^o*).

oh (P), N (E.) *toh oh, oi!* | o! P *oh*, *āžš^oni* *piē^oo^oim* oh, kirveeni tärväsin! N *toh mon ennui kaszaketteh uāčā mu ejjest ennui leiped oi*, miten moni palvelija saa(kaan) isältäni paljon leipää! S (G., k.-n.) *toh, tij pārna oh, te lapset!*

P *oh^oh*, KL (G., k.-n.) *toho ohoh!* | ei! aha! P o. *lošš^odt-vā^o i^oai-gi* o. raskaspa olikin!, KL *toho, ovtel muno pū^ottik* o. tulit ennen minua!

(o-h ō, o-h ó h).

ožš^o (P N), g. *o^ouš^o* (N -E), lat. *ožš^a* (N *ōā*), pl. g. *o^ouš^o* (N -i), K *o^oušš^o* (*-kš*), *o^oušš^o*, lok. *-šešt*, *o^oušš^a*, *o^oušš^o* (Endj. pl. lok. *†ušš^oni*), T *o^oušš^o*, *o^oušš^o*, *-šešt*, *o^oušš^a*, *o^oušš^o*, A (G.) *o^oušš^o*, g. *o^oušš^o*, (k.-n.) *o^oušš^o* oksa, G. myös: (N A) *astin* | ast, zweig, G. auch: (N A) *stufe*; (G. 1693—4).

S *ožš^o-žā^oiš^o-pie^ottš^o* oksikas mänty, T *o^oušš^o-k^oijas(-mī^or)* kuiva ja luja puu | trockenness und festes holz; P *kū^oušš^o-o.* kuusen oksa, *mū^oušš^o-o.*, N *mū^oušš^o-o.* puun o., P *pie^ottš^o-o.* männyn o.

P *ožš^oi*, attr. *-šā^o*, N *ožšš^oi*, *-vs*, K *o^oušš^oi*, *-sjes* oksainen; P *o^oušš^ož*, g. *-ā^o*, N *o^oušš^oš^o*, *-o^o*, K *o^oušš^oš^odtš^o*, *o^oušš^oš^o*, T *o^oušš^oš^o*, *o^oušš^oš^o* (dem.); P *o^oušš^oš^oš^o* (*-š^oš^o*), attr. *-mēs*, S *o^oušš^oš^oš^o*, *-mēs* oksaton.

P *o^oušš^oš^oš^oš^o*, 4 *-š^oš^o* tulla oksattomaksi. (o a k^oš e).

ožš^o-vā^okk^a-rē^oš^o (S) »kuorinki», luola, l.-käytävä (kallion, »pahdan» alinen) | höhle, höhlengang (unter einem felsén).

ožš^o-vā^oš^o-r. id.

ožš^o (A), ks. *ē^oš^o*.

- $\sigma\chi\lambda\epsilon^E$ (P N), g. $\sigma\chi\lambda\epsilon^E$ (N-E), lat. $\sigma\chi\lambda\alpha$ (N $\sigma\alpha$ -), pl. g. $\sigma\chi\lambda\epsilon$ (N -i), K $\nu\omega\sigma\chi\lambda\epsilon^E$, $\nu\omega\sigma\chi\lambda\epsilon^E$ (-i), lok. - $\alpha\tau\epsilon\sigma\chi\lambda\epsilon$, $\nu\mu\alpha\sigma\chi\lambda\alpha$, $\nu\omega\sigma\chi\lambda\epsilon$, T $\nu\epsilon\iota\sigma\chi\lambda\epsilon$, $\nu\epsilon\iota\sigma\chi\lambda\epsilon$, $\sigma\alpha\kappa\tau\alpha$, $\nu\epsilon\iota\sigma\chi\lambda\epsilon$ »ohto», sade-t. lumipuuska | regen-, schneeschauber; (G. 1684, 1698); P $\sigma\chi\lambda\epsilon\eta$ $m\epsilon\eta\lambda\ \acute{\alpha}\rho\upsilon\epsilon$ sade meni puuskana. P $\acute{\alpha}\rho\upsilon\epsilon$ - σ ., N $\acute{\alpha}\rho\upsilon\epsilon$ - σ ., K $\acute{\alpha}\rho\upsilon\epsilon$ - υ . sadepuuska, N $\kappa\upsilon\sigma\chi\lambda\epsilon$ - σ . lumi-p., T $\sigma\chi\lambda\epsilon\eta$ - υ . myrskyn-p., P $\tau\epsilon\rho\mu\epsilon\sigma$ - σ ., N $\tau\epsilon\rho\mu\epsilon\sigma$ - σ . ukkos-p., -kuuro. N $\sigma\alpha\chi\lambda\epsilon\iota$, attr. - $\upsilon\sigma$ (adj.), P $\sigma\chi\lambda\epsilon$ ž. g. - $\acute{\alpha}$., N $\sigma\alpha$ - $\upsilon\sigma$., - υ ., K $\nu\mu\alpha\sigma\chi\lambda\epsilon$ - υ ., $\nu\mu\alpha\sigma\chi\lambda\epsilon$., T $\sigma\alpha\tau\alpha\iota$, $\sigma\alpha\tau\alpha\iota$ (dem.). (o a k t e).
- *tohten* (K, Endj., 5): *sij o., mij jalčep* he halusivat (?), että me eläisimme | sie wünschten (?), dass wir leben sollten. (Painovirhe, pro *tohten* = *tādiŋn* 'tahtoivat?').
- $\sigma\chi\lambda\epsilon^E$ (P N), g. $\sigma\chi\lambda\epsilon^E$ ($\acute{\alpha}$ -), K $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon^E$ (α -), $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon^E$ (-i ϵ^E), T $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ (E. myös: *taftse*, G., k.-n. myös: *takca*), $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, Im (E., F:n) *tohts* yhdeksän | neun; (G. 8); P $\sigma\chi\lambda\epsilon\eta$ $\acute{\alpha}\lambda\mu\epsilon\sigma\tau$ 9:(nne)ssä tai-vaassa, $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ $m\epsilon\rho^a$ $\tau\omega\sigma\chi\lambda\epsilon\eta$ 9 meren takana, S $\kappa\omega\upsilon\beta\acute{\alpha}\nu\sigma\tau$ $\lambda\epsilon$ $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ $\sigma\chi\lambda\epsilon$ *viekk^A* karhulla on 9 miehen voima, K (Endj.) *tahc luhpledte* 9 vasaa, (Tšernj.) *tave pajtēč* 9:ään paitaan, (Endj.) *tafc vuas* 9:ään osaan, *tafc lapsje* 9:lle lypsäjälle, *tahc radest* 9:ssä rivissä, (Tšernj.) *tahcin metrast* 9:stä metristä, *ta. kopejkast* 9:stä kopeekasta *tahcin olgēn* 9:llä riu'ulla, (Endj.) *tefce* (Tšernj. *tevc*) *piejve* yhdeksin päivin, T (G., k.-n.) *ta sist Čuttet akca* heillä (oli) 9 vainolaista, *takce karnast* 9:ssä kaar-neessa. P $\sigma\chi\lambda\epsilon\sigma$, S σ - $\acute{\alpha}$ t yhdeksästi, 9 kertaa. P $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ - $\lambda\sigma$ ($\sigma\chi\lambda\epsilon$), N $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ - $\lambda\sigma$ I. $\lambda\sigma\chi\lambda\epsilon$ - $\kappa\epsilon\delta\alpha\sigma$ - $\sigma\chi\lambda\epsilon$, K $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ - $\lambda\sigma$, T $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ - $\lambda\sigma$ (ϵ), Im (E.) *tohsamploak* 19, P $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , N $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , K $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , T $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ 19:s, P $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , N $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , K $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , T $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ 19 (kollekt.),

P $\sigma\chi\lambda\epsilon$ - $\lambda\sigma$ ($\sigma\chi\lambda\epsilon$), N $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , K $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ 90, P $\sigma\chi\lambda\epsilon$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , K (G., k.-n.) *taχcloik aχc* 99, part. *ta-lo,kkeδ aχced*; P $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , N $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , K $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , T $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ 90:s; P $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , N $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , K $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ , T $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ 90 (kollekt.); P $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ 9-haarainen puu, N $\acute{\alpha}$ - $\lambda\sigma$ - $\gamma\gamma\acute{\alpha}$ - υ $\lambda\epsilon$ $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ on kolme yhdeksää (= 27) miestä. P $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, g. =, lok. - $\sigma\epsilon\sigma\tau$, N $\sigma\alpha$ - $\acute{\alpha}$ - $\acute{\alpha}$, g. =, - $\sigma\epsilon\sigma\tau$, K $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ ($\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$), g. =, - $\sigma\epsilon\sigma\tau$, T $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ (G., k.-n. myös: *tafcant*), g. =, - $\sigma\epsilon\sigma\tau$, A (G.) *tafcant* 9:s, P $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, g. - $\acute{\alpha}$ z, N $\sigma\alpha\chi\lambda\epsilon$, g. - $\acute{\alpha}$ z, K $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, g. - $\acute{\alpha}$ z, T $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, - $\acute{\alpha}$ z 9:nnes, S $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ 9:nnessä; P $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ ž. g. - $\acute{\alpha}$ yhdeksikkö (korttipelissä), P N $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, g. $\sigma\chi\lambda\epsilon$ - $\lambda\sigma$ (N $\sigma\alpha\chi\lambda\epsilon$), lok. - $\sigma\epsilon\sigma\tau$, K $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, g. $\sigma\chi\lambda\epsilon$, - $\sigma\epsilon\sigma\tau$, T $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ (G. *takces*, Fr. käsik. *tavces*), $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ 9 (kollekt.). (o k'c e, o v c e; vrt. $\epsilon\chi\lambda\epsilon$).

oi N K, T (G.) *toj oi! voi! | oi!* (G. 1711); N *oi, dōn, dura^k* voi sinua hölmöä. K *oi, dōn, kalasvⁿ* voi s. ukkeliä! S *ojjoi oi voi! o. rēēm^e-gāl^llēs, mū pūđ-^lpīk* oi voi kettuäijä, poltit minut! P *ojj^ošed*, 2 - $\acute{\alpha}$ š voivottaa, voihkia | jam-mern, wehklagen. (Vrt. $\acute{\alpha}$, $\acute{\alpha}$ o).

$\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ (σ) (P), 1 $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, 2 $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, 3 $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, S $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, K $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, 4 - $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ työntää, lykkiä, pukkia | (meh-rmals) stossen, puffen; tähän kuulune myös V (Fr.) o a i k e d heittää, viskata | werfen; P $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ $\nu\alpha\lambda$ $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ $\nu\acute{\alpha}\delta\sigma\sigma$ - $\acute{\alpha}$ - $\acute{\alpha}$ autamme vielä työntämääinkin ('työntämääkin') ensimmäisiä, K (Endj.) *tsosalk Fome nialma ojke* työnsi sutin (I. leipäpurun) Tuomaan suuhun. P S $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, (- $\acute{\alpha}$ -), 3 - $\acute{\alpha}$, 4 - $\acute{\alpha}$, K $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ ($\acute{\alpha}$ -) $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$, (G.) *tajkje*, 3 - $\acute{\alpha}$ (mom.) P työntältää, lykkätä, pukata, K kaa-taa (maahan) | P einmal stossen, K umstossen, niederlegen (G. 1715), P o. $\acute{\alpha}\chi\lambda\epsilon$ lykkätä ulos rannasta (vene),

ölyq's oĩq̄ōm ulos työnnetty; *oĩq̄ōt-
tuo*, 1 -*ōdam*, N *oĩq̄kēq̄ottuo*, 1 -*ādam*,
K (G.) *tojketje-* heittäytyä pitkälleen |
sich niederwerfen, P *o—ōdĩ_{de} nq̄kkĩ*
heittäytyi p. ja nukkui, K (G., k.-n.)
**komma,đ o—tten* hivät pitkälleen.

(h o i'g â t, Inari *uĩāāđ*).

- o i g e ā (V, Fr.) hypätä, harpata | sprin-
gen, hüpfen. (Vrt. ed.).
- oĩ^okkuo (P), 2 oĩ^okk^A, 4 oĩkĩ, 5 oĩ^okĩkē (-lle)
luikata (kaakkuri; kun se huutaa oĩ,
tulee pouta) | oĩ schreien (vom polar-
taucher).
- oĩ^omao (S), 4 oĩ^omai, 5 oĩ^omo kutistua, vanua,
(kuten villavaate, nahka) | einschrump-
fen (wie das wolltuch und das leder).
oĩ^oma^oškōq̄oĩteo, 4 -*kuođi* (ink.).
(Vrt. R j a i m o t, L. & Ö; j o a i t-
b m o t).
- *toju*, ks. *vũāĩv̄e*.
- oōkkuo, ks. *ũ^okkuo*.
- oōkkao (*ōā-*) (N), 1 o^okam, 3 oōkkōm, T
oāōka^d, *oāōkam*, 6 oāōka (-kka), 5 v^oiōōkan
(-in) huoata | seufzen.
N o^okk(A^o)i^oteo, 2 o^okkat id.
- o^okk^Ani (o^oknĩ) (P), g. -*ne*, N o^ok(A)neĩ,
g. =, K *o^oknē^o* (G. *+ōkneý*), T *o^oknē^o*
(G. myös: *+oknij*), g. -*e^og^e* häpeä | scham;
(G. 1695); N o. *ānošt* häpeä valtaa,
hävettää, T (G.) *+mĩ_inni lĩ o.* minä
häpeän.
T (G.) *+okne-*, 2 *okĩnta* hävetä | beschämt
werden, P o^okk(A)noššuo, 1 -*ōššam*,
N o^oknq̄ššuo, -*āššam*, K *o^oknōššuo^d*,
-*ōššam* (G. *+oknušše-*), T *o^oknĩššq̄^d*, -*ĩššam*,
2 -*ĩššā* (G. myös: *+oknĩččĩ-*) hävetä |
sich schämen, N o^oknq̄oĩteo, 1 -*ā^otam*,
K *o^oknq̄oĩ^d*, -*q̄^ota^m*, 5 (G., k.-n.) *+ōkneh-*
ten, T o—*āššq̄^d* (-*nĩššq̄^d*), -*ā^otam* (-*noatam*)
(kaus.) häväistä, K (G., k.-n.) *+ōkna_h-*
tem vāras h:täväksi.
(o k k a n a d d a t, -n u š š a t, Fr.).
- o^okolpyna (S), g. =, eräs pitkä tanssi |
ein langer tanz. (Vrt. околдование).
- oĩ^o(^o), oĩ^o (P), N oĩ^o(^o), K *ē_o*, oĩ^o(^o),

(Tšernj.) *ol, el*, T *q_oi*, *ā_o*, A (G.) *+ol'*, *ol*
päälle, ylle | auf, an; P N *ōlĩ^o*(^e), K
ōlĩ^o, T *q_olĩ^o*, A (G.) *+o_iln* päällä, -ltä,
yllä, -ltä | auf, an; von, ab; (G. 69);
P *jierĩ oĩ* kyljelle(en), *kuĩvĩm kũmp oĩ*
(‘satuin suden päälle’) kohtasin suden.
peĩv̄ mēni^o piega_ol aurinko meni tuu-
len päälle, *puk piĩ^o kĩrj^e oĩ* kaikki pani
kirjaan, *vuolq̄ sāim̄i oĩ* lähti verkoille,
leĩnĩšq̄šĩm vėar_ol makasin vähän
ruuan päälle, *jāur oĩ tšq̄oĩlōlĩ* osoitteli
järveä kohti, *su^olĩe e^ojjez oĩ* suuttuivat
isäänsä, *kĩšlĩ sũ oĩ^o* katsahti häneen,
tēt nq̄^oer šq̄o^d ten oĩm̄o oĩ se uni tar-
koittaa sitä ihmistä, *pq̄rĩ^o šq̄o^d ten*
kaĩpp^ojōz jāl^omōž oĩ poika syntyy sen
kauppiaan omaisuuden haltijaksi, *jō^om-*
mĩ^o oĩ piĩ^o vūāmm_oāuš^ov (‘vainajien
päälle’) haudoille pantiin vanhoja kir-
veitä, (Sand. käsik.) *+gawpe al* (kau-
pan päälle’) k:ntekijäisiksi, *+lōddaš čok-*
nij muor al lintui istuutui puuhun,
(I.) *oĩ^on* päälleni, ylleni, *oĩ^os* päällensä,
yllensä, *ēl^osan* (o-) itselleni | mir selbst,
puol^o q̄lĩ^o pāijam ammun polviltani,
kied_oā. käsivaralta, *lōppē muor^o ā.*
ĩšl_oq̄rra linnut istuvat puissa (‘puilla’),
koĩ^ote tšuoĩ^o puol^oā. takovat sol-
mua polven päällä, *lq̄q̄ššteo muor^o*
vuoljē ā. heittää puu olalta (maahan),
tiermeš tšĩēĩ^oji kōq̄^o ā. ukkonen jy-
rähti kodan yllä, *sušt lĩ jĩēũ^o-bišš^oā ā.*
hänellä on valkkopeski yllä(än), *tšũ^ošk-*
kq̄z ā. tiellä; tien varrella, *vēnōs lĩ pē_oā.*
vene on peräpainossa, *kāv^o lē^oi k^orēit ā.*
vaimo oli kumartuneena padan päälle,
si^o q̄q̄lĩē e^ojjez ā. *jieĩlleo* heidän pitää käy-
dä isänsä haudalla, *ja^ošē piĩ^ošēz ā lñēz*
riisuiivat vaatteensa yltään, *jĩē^olš^o lñēš*
itsellään, -ltään (sg.), *q̄^olēššēš id.*, *q̄^olēstan.*
-*lstan* itselläni, -ltäni; S *veĩ^olĩ^o sũ*
o^ol^o(^o) ryntäsi hänen kimppuunsa,
kā^ošk^o sielj_ol keikahti selälleen, *kōuj_o*
oĩ raolleen (ovi), *k_oq̄lĩ^o* r:laan; N *jū^olĩ^o*
oĩ^o(^o) *paij^oned* nousta jaloilleen (= seiso-

maan), *tšupp^E puəpi mādov^a-vuoovš pēr-
tvi ō*. vainolainen tuli maanalaisten
tupien päälle (= kohdalle), *jōγγά ἄλῆ^e*
joen varrella, *sušt tor'kk^A lei ḡ*. hänen
yllänsä oli turkki, *ελλ^asan, -sa^{dt}, -sēs*
itselleni, -esi, -een, *jiesiš-ḡlneš* itsel-
lään, K *pietten nušškei edkan ḡa* kukko
hyppäsi ikkunalle, *velševot sōn^a ḡa* vil-
kaise häneen, *uoōbž pājeṇ^{dt} ja rūōtsaw*
ḡa pii nosti lihat ja pani 'ruotsin'
selkään, *lei sieṇ^{dt}taṇ^{dt} Trifon ḡa* oli
suuttunut Tr:niin, *mḡṇḡa tuəj^ošēs* *tei*
koṇ^{dt}taṇ^{dt} olmōi ḡa manaster sitten
tehtiin niiden surmattujen ihmisten
haudalle huostari, *koṇ^{dt} jōrvi, šēllei*
puōḡi ḡa peura kaatui (ja) pyytäjä tuli
paikalle, (Endj.) *†pudten olmō javr el*
ihmisiä tuli järven jäälle, *†olmō el*
sueptat heittäytyy ihmisen päälle l.
kimppuun, *†kiče mier el* katsoi merelle,
†valtōdant tuj el ryhtyi työhön, (Tšernj.),
†pajined julgiel nousta jaloille(en), (I.)
kīd ḡlṇ *reāškxe^o* ampuu käsivaralta,
(Endj.) *†nəmpe aln juode vāns* aalloilla
kulki vene, *†nuerij taš jin a.* hylje ma-
kaa jäällä, *†Vaski tulje a. ar* Vasko istuu
taljalla, *†lev jevla vjez a. vəp* onko
lumella riekkoja? *†son nuuzelt čuenče*
julke a. pysyi vaivoin jaloillaan, *†tal*
lij jog a. karhu on joella (joessa seiso-
vasta karhusta), *†soane a. nučkje* hy-
pätä saneista l. reistä, *†car taj šur pukə a.*
keisari oli kaikkien herra, (G., k.-n.)
†iemne aln maan päällä, T *aišeka ḡa*
mäelle, mäen päälle, *šiva piljēn urpe*
ḡa laittoivat savun tunturille (poroja
varten), (E.) *†kalk aln tšuoik* hiihtää
suksilla, (I.) *pašeka ḡlṇ* polulla, -lta.

Lov (E.) *†tšelm-aln-lišk* silmäluomi | au-
genlid; P *jurdō^Juš ḡl-ḡl^asēs* miettii
itseksseen | denkt bei sich.

S N *ḡalam* (S yksil. *ḡalam*), g. =, lok.
-amešt : *tšḡlṇ-ḡ.*, T *tšḡlṇ-ḡalam-aijṇe*
kasvopeite, -liina (K kehto- l. komsio-
lapsen, T vainajan arkussaan); P *ḡlovž,*

g. *ḡle*, N *ōovš, ḡle*, K *ḡovṇ^{dt}š, ḡle*. T
ḡaj (-ij), ḡle ylinen, päällinen | das
oben befindliche, P *ḡ.-muorr^a* päälly-
puu; sanin l. nartan kausta, N *ḡ.-pār^v*
p.-vaate, P *käll-ḡ.*, S *käll-ōovž* »otsuke»,
otsahihna (»pangan» l. poronpäitsien),
S myös: miehen talvilakin otsamus, S
kām-ōovž-ḡuure kamananpäällyslaudat
(kodan oviseinämän yläosassa). T
kžšk-g. koskenniska, S *tšḡppz-ō.* veden-
pinta, N *tšḡlṇ-ō.* (E. *†šal_jm-ohiš*),
K *tšḡlṇ-ḡ.*, T (E) *†šal_jm-alniš* silmä-
luomi | augenlid; P *ḡlōs*, g. *ḡlōz*, l. *-ašēs^t*,
N *ḡlas*, *ḡlaz*, K *ḡlas*, *ḡlas*, *-lasēs^t*, T
ḡas (-'s), *ḡajzⁱ (-jzⁱ)* »ylys», »pintakuu»,
selkäpinta l. -tali (poron, peuran, vars.
teurastetun) | rückenfett, bes. des ge-
schlachteten renntiers, P *pōadvz lē*
ḡl^asēs^t poro on »päällä» (hyvässä selkä-
pinnassa); S (N:l) *†ālad* tunturin ta-
sainen rinne (peurojen olinpaikka) |
der flache abhang eines berges (auf-
enthaltort der wildrenntiere), P *ḡlaš^k*,
g. =, lok. *-aškešt* tunturin laki, päälly-
| gipfel eines berges, Ko (Paul.) *†lagu-
alats* tuvan sivuseinän ylihirsi.

P *ḡlⁱ*, attr. *ḡl^a*, komp. *ḡl^av*, sup. *ḡle-
mōs*, N *ḡaj^a (-ai)*, *ḡal^a*, *ḡl^bp*, *ḡlemōs*, K
ḡal^v, *ḡal^(a)*, *ḡl^am^bp*, *ḡl^(e)mōs*, T *ḡaj^o*
(-aij), *ḡal^(a)*, *ḡl^am^bp^a*, *-emas*, A (G.)
attr. *†oll-*, sup. *oilmus*, Im (E.) *†ollⁱ*,
ōllⁱ, *olemp* korkea | hoch; P *nuūt^t ḡlⁱ*
go jēṇ^omešt ḡl^ama niin korkea kuin
maasta taivaaseen, *ḡl^(a)-nēm^a* ('kor-
kea nimi') varsinainen nimi, *pōadvz-
ḡl^mv* *jie ni kōšš tšielk^k kḡmp^E ε.-nēmōst*,
tšēš^tl^kke spa^{kk} ḡlebe ḡl^a-se^vḡ^E poromie-
het eivät koskaan mainitse sutta varsi-
naiselta nimeltään, vaan sanovat 'hukka'
tai 'riukuhäntä', A (G.) *†ol-* l. *oll-nēm^m*
kunnia | herrlichkeit; P *ḡlⁱ-vuo^v*, g.
-vuo^o, N *ḡal^oi-vuo^v*, *-vuo^o*, K *ḡal^v-
vūd^t*, *-vūd^o*, T *ḡaj^o-vūd^t*, *-vūda* korkeus
| höhe; K (Endj.) *†elgene* korkealla, P
ḡl^ogōs, *-l^jōs* korkeus, ε—*ōzovst* k:alla,

- lta, ylhäällä, -ltä, P *ālā*, *ālā*^(ot), N *ā-lā*, K *ālā*, T *qalā* -korkuinen, P *sēl-ā*. sylenkorkuinen, *tān ē*. tämänkorkuinen, N *mēn ā*. miten korkea?
- N *qalānēd*, 2 -*an*, K *qalānēd*, *qalān*, T *qalānēd*, -*ānā* kohota, yletä | sich erheben, N *a—nābtw* (frekv.): *maḥt^A a—t^A* maa kangastelee | die erde spiegelt sich in der luft ab, N *a—nāšīed*, 2 -*āšī* (mom.-dem.), N *ālēd*, 2 *ālwd*, K *ālne^d*, *ālān^dt*, T *qle^{nēd}*, -*eān^dt^A* kohottaa, ylentää, P *ālōs*, g. -*ōzz^a*, N *ālōs*, -*ōz*, T *qmas^š*, -*ažⁱ* koroke | erhöhung.
- K *ēdas*, *ēl^dtas*, -*dtsešt*, T *q^dts*, *q^dt^azⁱ* (-*i^z*) iltti, kauto, kengänpäällinen, G. myös: jalanrinta | oberleder, G. auch: das blatt (am fusse); (G. 78).
(*ā l ā*, *ā l' d ē*, *ā l l ā g*, *ā l d ā s*).
- *ōlaš* (Im, Hallström) noidan apuri (näkyvätön noitaolento) | helfer des zauberers (ein unsichtbares zauberwesen). (Vrt. *ōl^a*, *ēl^a*).
 - *ōlōž^vūāž^v* (P) (Qv. *ōlezi-oiiv*), N *ōl^až^vūāž^v*, K *ōlān^vūāž^v*, A (E) *ōllinš-uoiiv*, Im (F:n, IV:175) *olunso*, Lusmjavr (G.) *ōlojn* l. *ollojn* suopursu, G. myös: suokukka, P suopursun kukka (keitettiin ennen yskänlääkkeeksi) | porst, G. auch: Andromeda; (G. 2076).
P *ō-tēηōs* suopursu.
(Inari *ūlāž-tō^qas*).
 - *ōlō^E* (S), *ōlō^E*, lat. *olōa*, pl. g. *ōlōi*, V (Fr.) *olōbe*, S *hulpio*, vaatesuikale, Fr. alin niistä verkahulpioista l. -suikaleista, joilla mekon helma on reunustettu | S tuchstreifen, Fr. unterste der tuchleisten, mit denen der schoss des kittels gesäumt ist. (h o l' b e).
 - *ōlavm* (S), g. =, lok. -*mešt* eräs karva-kengän osa (ruojuen ja kantapuolen välissä) | ein teil des pelzschuhs (zwischen dem oberrand und dem fersenteil).
- ō-ōšōūd-tōāž^v* *ō*-nahkapala (ennen ompelua).

(Vrt. *ōl^a*, *ēlōas*).

- ōlav^ašūšēd* (S), 2 *ōlav^ašūšē* ohjata (ahkiota, venettä), pitää perää | steuern (den lappenschlitten, das boot).
- A (G.) *ōlōij*, lat. (k.-n.) -*je* perämies, ohjaaja | steuermann, führer; (G. 1901).
(Vrt. h o l' d i t < skand.).
- ōlōš-keppzem* (P), g. =, lok. -*mešt*, N *ōlōš-keppšēm* = *alēs-keppšēm* (N).
- ōlō^A* (P), g. *ōlō^a* (-*a^A*), lat. *olōe* (-*ōe*), N *ōlō^k* (*ōlō^k*), *ōlō^k* (*ōlō^k*), *ōlō^k* (*ōlō^k*), K *ōlō^k* (*ōlō^k*), *ōlō^k*, lok. -*ōvšt*, *ōlō^k*, T *ōlō^k* (*ōlō^k*), *ōlō^k* (-*ōi*), -*ōšt*, *ōlō^k* »ulku», selkäriuku, vave; kodan orsivarras | horizontale stange zum aufhängen der kleider oder netze; dünner sparren im lappenhüttchen zum aufhängen der kleider; (G. 1892); K (Tšernj.) *ōkōktes olgōn* kuvattiin uluissa (kaloja), *ōmēvert lij kul jugkō olgōst* paljoko on kalaa joka ulussa?
- N *ōlō^k-muorra*, K *ōlō^k-mūrr*, T *ō-mūrr* = *o.*, P *ōlō-sei^B* (Ä. *ōlō-sei^B*) ('riukuhäntä') susi, häntyri (poromiesten käyttämä nimitys; sallittu naisillekin) | wolf (von den renntierhirten gebrauchter name; anwendung auch den frauen gestattet), T (G.) *ōlōnehke*, pl. akk. (k.-n.) -*nekij* ('ulku-, riukuniekka') susi | wolf (vrt. kuitenkin *ōlō^A* 'ulko-' ja norjanlp. *olgo* - *uš* 'susi'), (I.) *ōlō^k-lšⁱēlō^k* selkoin, selkäriuku (ansan vaakasuora keppi), N *ōlō^d-o*. kalakatoksen ulku, varras, S *ōlō^qōt-ōlō^A* kuivausvarras (kodassa, 2 kpl., poikittain 2 orren päällä). *ōlō^qōt-o.*, K *ōlō^qōt-o.*, T *ōlō^qōt-o.* (tav. pl.) nuottaulut, -vapeet, N *ōlō^m-o.*, K *ōlō^m-o.*, T *ōlō^m-o.* verkkoulku, N *ōlō^lō^k-o.* selkäriuku (ulkujen).
- P *ōlō^qōž*, g. *ōlō^qe*, N *ōlō^qōš*, *ōlō^qe*, K *ōlō^qōš^atš*, *ōlō^qe*, T *ōlō^qōi*, *ōlō^qe* (dem.).
(h o l' g ā, Arj *ōlō^qko*, Lag. 4491, Inari *ōlō^A*).
- ōlō^A* (P), N *ōlō^k* (*ōlō^k*), *ōlō^k* (*ōlō^k*), K *ōlō^k* (*ōlō^k*), T *ōlō^k* (*ōlō^k*) - ulko- | das äussere; (G. 1893); P

olēan, N *olēkan* (-*ū^gk-*), K *olēkvn*, T *o—an* ulkona; ulkoa | draussen; von aussen, P *olēgās* (-*γā^s*), Nā (Lag. 4492) *olēāz*, N *olēgas* (-*uy-*), K *olēōs* (-*āas*, -*āus*), (Endj.) *tolgās*, T *olēūzⁱ* (-*āuz*, -*āaz*, G. k.-n. myös: *tolkiž*), A (G.) *tolgas* ulos | hinaus, P (Beronka) *ttamp mēnna vuona olgas* höyrylaiva menee ulos vuonoa; N *olēab^p*, sup. -*āmōs*, K *olēām^bp*, -*ēm^{us}*, T *o—m^bp^a*, -*ēam^g* ulompi | äusserer, P (Štšek.) *tolgumus* ulkonainen, N *olēam^ōzzvōst* uloimpana, *o—mōšše* uloimmas, T (G.) *tolkamⁱssi* kauimmas | am fernsten; N *olēal^dt*, K (G.) *tolgōⁱlt*, *al^geⁱlt*, A (G., k.-n.) *tolgōⁱlt* ulkona, ulkoa, K (G., k.-n.) *tolgēⁱlt* *asviđant* päällysvaatteitanne.

P *olē-jēnnōm* l. -*rik^A* ulkomaat) | ausland, A (G.) *olē-gārⁿ* kaukaa | von fern, S *olē-keūēan* ulkouuni, taivassalle kyhätty leivin-u., T (G. käsik.) *tolka-pyltaš* ovi- l. kynnyksiltä, kivetty t. laudoitettu oven edusta kodan ulkopuolella, *olēka^a-doām^a*, P *olē^A-tol^la* nuotio | notfeuer; S *olē-ōfra* ulospäin, P *olēga* (-*g^u*, -*g*) *biel^le*, N *olēga* (o-*lg-*) *B—e* A (G.) *olē-giel* ulkopuoli, A (G.) *to.-biel^t* ulkonaisesti, ulkoa | auswendig, P *olē-bē^llla* u.-puolelle, *olē-bⁱe^ln* u.-puolella, -lta, P (Fed.) *olē-giel tālkaš* ulkonainen lääke | äusserliche medizinen, *olēskā^āita viē^llōv* kulkea ulos kodasta (t. tuvasta) ja takaisin (usein), *olēgāsmēnnōm* ulosmeno, S *olēgas-skē^āol^lk^le liiksi ulospäin vartettu (kirves).*

P (Ä.) *olēg^{ol}* nuotio, *olēg^{ol}pūšⁱp^e* ulkokuu (u.-rasva); (I.) *olē^Alešt*, lat. -*lā*, N *olē^Alešt*, -*lā* (-*lā^bp[?]*), K *olē^klešt*, -*lā*, T *olē^klešt*, -*lā* ulompana, -paa, lat. -mmas, P *o—lā^b*, sup. -*lōmmōs*, g. -*mōz(z^a)*, S *olē^Alā^b* ulompi, kauempi, P *o—lā^bvōst*, lat. -*lā^bva* ulompana, -paa, kauempana, -paa, lat. ulommas, kauemmas; K (G.) *tolkem-biel^t*, (Tšernj.) *tolkēbelt*, T (E.) *tolkanbiel^t*, V (Fr.) *olēkem-biel^t* ulkopuolella, -ta; K

(Tšernj.) *ipodēšk olke* tyynynpäällys, T *māle^dts-olgiⁱ*, g. -*ēⁱ* (dem.) malitsa-peskin vaatepäällys.

N *olē^kānev*, 2 -*an*, K *olē^kānev^ō*, -*gkan*, T *olē^kānev^a*, -*ān^a* ulota, ulkoutua, G. myös: päästä pois | sich entfernen, G. auch: von der stelle kommen, T (G., k.-n.) *ti^j olgan* ei ulkone, N *o—(A)neš-kūvō^ttev*, 1 -*uā^am* (ink.), T (E.) *tolkale-ympārōidā* (?) | umringen (?), 5 *tolklovit^t* (refl.) ulota, etääntyä, *pārⁿeš ki^āvō-tāⁿ*, *a sonai to*. heidän lapsensa jäivät (siihen) ja he (itse) e-yivät.

(o l'g o).

olⁱjj^a (Nā), pl. *olja^k* vesa | spross, sprössling; (Lag. 4482). (Vrt. o l'j o-, o š'j o-).

toll (T, G.) tuhma | dumm; (G. 1886).

ol^la (P), g. *ollā*, lat. *ullō* (Iz. *ollō*, pl. akk. *ollōid*), N *oll^a*, *ollā*, *ullō*, K *ull^a*, -*ll^a*, -*llō* (-*lō*), T *ullā*, -*llā*, -*llā* (-*lⁱ*). Im (F:n) o l l villa (G. keritsemätön) | wolle (G. ungeschorene); (G. 1882, 1885); S *ollāid kūōss^Alešt pārⁿnev* kehrätä villoja kuosalilla.

S *oll^a-gārⁱjaž*, N *o.-gār^ōk*, P *oll^a-kār^ōk* leve, kartattu hahtu, N *o.-vieu^le^k* v.-tuokkonen, *o.-lāⁱj^e* v.-lanka, *o.-duⁱj^e* v.-teos; P *kiē^p-ol^la* niittyvilla (Eriophorum) | wollgras, S *kiē^ō-ollā* kevätvillat, *l^šē^lš-ō*. syys-v., *tā^lv-ō*. talvi-v.

P *ullōž*, g. -*ō* (dem.).

(u l' o < skand.).

oll^ldaht (Im, Hallström) ensimmäinen kaulanikama (peuran) | erster halswirbelknochen (beim wildrenntier). (Merkitys 'korkea luu'? Vrt. *ol^la*, *el^la*).

ollēv (P), 2 -*lā^v*, K *ullā^de^ō*, -*lā^d*, T *ullā^de^a*, -*ā^da* haukahtaa | (einmal) aufbel-len. (Inari *ullāⁱid*).

ollēngi (P): *i^j o*. (ei) ollenkaan | gar nichts. (Inari *i^j ollāⁱn*).

ollēš (P), pl. *ol^laz*, g. -*ā^ši* »raavas», aikuinen, täyskasvuinen; ehyt, kokonainen | erwachsen, ausgewachsen; ganz, un-

versehrt, unbeschädigt; *o. jēřē^E* r. härkä, *o. niēř^A* r. l. täysk. tyttö, *o. ōlmāž* aikaihminen, a.-mies, *o. pāř^E* r. l. täysk. poika, (Ä.) *zljēs pōttol* täysinäinen pullo, *z stōkkān* täys. t. ehyt lasi, *son leāi tōbben o. kūš^lijje* hän oli siellä umpeensa kaksi vuotta. (Ä.) *ollōsā* (adv.) täydellisesti | vollkommen, *son siē-ittōv tārōg^lēlv* o. hän osaa norjaa t.

(Sand. käsik.) *tollašuttēd* panna täytätöön (rangaistus) | zur vollziehung bringen (die strafe). (Varanginlappia).

(o l l e s).

- *oām-*, ks. *ēām-*.
- *ōlma*, ks. *ōlmaⁱ*. (Lisäys).
- *ōlmāž* (-až) (P), g. *ōl^mōv*, Nä (Lag. 4500) *ōlmmāž*, S *ōlmaž* (*ōumaž*), *oāmō* (*oāmō*), N *ōumōš* (-aš), *oāmō*, K *oāmōⁿā^tš* (*oāmōⁿā^tš*, G. myös: *tolmuⁿē*, Endj. *tolmiⁿē*), *oāmō* (-mō) lat. *oamⁿe*, T *oamaj* (-uj, G. *tolmⁱij*, k.-n. myös. *tolmuⁱij*), *oām^a* (-mu), lat. *oam^ae*, (G.) *tolmiⁿi*, (E.) *tolmuine*, A (G.) *tolmoš*, g. (k.-n.) *olmu*, Im (E.) *tolmenš*, (Fr. käsik.) *tolmunē*. (F:n) *olmants* ihminen; mies | mensch; mann; (G. 1917); P *ō. ōl^mō* ('i. ihmisen') l. *ō. pōa^ttt^A ōlm^aže* i. tulee ihmiseen (sananlaskuja), *ōl^mōšt ōlm^(a)že* miehestä mieheen, *mū ōlmāž* minun mieheni, *tšua^ođē ōlm^(a)žet*, N *tšua^ođē o^umšē^otte^{at}*, 100 ihmistä t. miestä, P *stāl-ō^ok^ēšt lⁱje ōl^mō mie^otšēšt* »taalon» akan miesväki oli metsällä, *te mān^ošⁱ ōl^mēš*, *māⁱd sōn vuoiⁿi* kertoi vaelleen (omaisilleen), mitä näki, K *rīⁿē k^aun^oi oāmō pā^rē* kettu löysi ihmislapsen, *oāmⁿēš ruō^optēn* hänen miehensä tulivat, (Tšernj.) *tjenaj olmⁿete*, (Endj. *tolmⁿedte*) paljo ihmisiä, A (G., k.-n.) *tolmože*, *olm^ože* ihmiselle, Sem (E.) *tolmu(i)desse puedi* tuli ihmisiin, ihmisten luo ('ihmisiinä?').

P *ōlmaž-kc^opⁱ*, A (G., k.-n.) *tolmu^ontij*, miestappaja, T (E.) *tolmu(i)-lok* ihmisjoukko, -paljous, P (Ä.) *olmāž-*

βiē^ok^k iso roikale, N *ōumas-porrēi-oāmō* ihmissyöjä-ihmiset (sadussa), N *oāmō-bā^ož^E* m:n paita, *o.-βiē^otš^k* m. peski, *o.-soōkk^A* m. sukka, *o.-vuod^oas* m.-paula; P *ōlmāi-ō-ōž* miehenpuoli, *nezzan-ō*. (N *nezz-*), N (E.) *nezzne-olm^oš* naisihminen, naisenpuoli, P *ēl^m-ō*, N *ēl^m-ō*, K *ēl^m-o*, (Tšernj.) *tolmolmⁿē* ('ilmi-i.') N K mies, P oikea ihminen (tätä nimitystä käyttävät [P] vain »taalo», jättiläinen ja piru ihmisestä, saduissa) | N K mann, kerl, P ein richtiger mensch (diese benennung gebrauchen nur der stallo, riese und teufel vom menschen; in den märchen, P), S *Suannjēl-ō*. suonikyläläinen.

S *oām^aš^ož*, g. -a, K *oām^aoⁿā^tš*, -v, T *oāmⁱjei*, g. -e, (G.) *tolmⁱjei* (dem.) T myös: lapsi, S *hauš^okeš* o. hauska miekkonen.

(o l m u š).

tolta^r, ks. *toltor*.

ōl^ovōv (P), (S -*ōv-*), 1 *ōlvam*, 2 *ōlv^o*, 3 *ōlvⁱm*, N *ōlvōv* (ε-), *ōlvam*, K *ōlv^o* (ε-), *ōlv^am*, 4 -*vai*, 3 *ōlv^om* (-ō^m), T *ōlv^a*, *ōlv^am*, 6 -*va* ulvoa (ihminen, koira, susi), P myös: kirkua, parkua (lokki, tiira, kuikka, kaakkuri, S myös: hanhi, joutsen), ammua (lehmä), S myös: kutsua poroja (huutaen *χō-χō-χō*) | heulen (mensch, hund, wolf), P auch: schreien, kreischen (möwe, seeschwalbe, lumme, S auch: gans, schwan), brüllen, muhen (kuh), S auch: die renntiere rufen (mit dem ruf *χō-χō-χō*); (G. 1913).

S *ōlv^oje^o* (*pūō^otš^o*), 2 -*a^ot* huudella (poroja), P *ōlv^oje^o*, 2 -*vāi*, N *ōlv^oje^o* (*ē^l-*), -*vⁱ* (mom.), P *ōlv^oje^o*, 2 -*ōl* (dem.-frekv.), *ōlv^oš^oje^o*, 2 *ōlv^ošt* (m.-dem.), *ōlv^oš^ok^oā^otte^o*, 1 -*ōadam* (ink.), *ōlv^oje^o*, 2 *ōlv^ot*, N *ōlv^oje^o*, *ōlv^ot*, K *ōlv^oje^o*, -*vāi* (kaus).

(h o l v o t, Inari *ōlvōd*).

ōlv^o (P), g. *ōlv^o*, lat. *ōlvō* öljy | öl.

tšūššk-g. ('sääsiki-ö.') pikiöljy | pechöl (gegen die mücken gebraucht).

(o l'j o < skand.).

- *ōmas*, ks. *ūmōs*.
- *ommayvōš* (N) (S -až), g. -v· pieni lapsi, pienokainen (joka ei vielä kävele) | kindchen (welches noch nicht geht).
S *supp^E-vūāiō-o.* 'sulapäälapsonen' (jolla on fontanelli).
(Inari *umogabž*, R o m o g a, deminutiivinen hyväilymuodostus sanasta *ōt-māž?*).
- *ommat* (S), g. =, lok. -*lešt*, K *ummot*, g. =, -*mlešt*, T *umme-l*, g. -*le* kerkkä, urpu, umppu (keväällä) | knospe (im frühjahr).
S *pōai-o.* pajun u. ('kissa' l. 'lammas'), *sōāiōk^E-o.* koivun u.
S *om^aaqž*, g. -*a* (dem.).
(u b m o l; vrt. *āmme-l*).
- *tō_in*, ks. *āne*.
- *tonkan*, ks. *ān⁹k^A*.
- *tonne-*, ks. *vūzηηov*.
- *ō^bpnuvov^δ*, ks. *vūō^δp^δov*.
- *ō²pe²t*, ks. *epet*.
- *torb* (S, N:l) = *jōr²B^A*.
- *ōr²B^A* (P), g. *ōrd^a* (-D^A), lat. *vīrōv* l. *ōrōv*, S *ōr²B^A*, *ōrd^A*, *ōrōv*, N *ōr²l^A* (ōā-), *ōrd^A*, *ōr²l^o* P »tokka», lauma (vähintään 100 poroa), S K N »elo», iso porotokka (väh. 500—1000) | renntierherde (P wenigstens 100, S K N 500—1000 köpfe); S *ōrd^ašt jielled* käydä »lossa». P *ōr²-jō^δttō²k* token jälki (lumessa), N *ōr²-ō²umas* »elon» omistaja, *pūadv²-ōr²l^A* = o.
S *ōr²(^A)aqž*, g. -*a*, N *ōr²l^(A)avš*, -v »elon» omistaja, N *ōrdōš*, g. -*o* (dem.). (o r d d o, Fr. dial.; Qv. o r' d o hjord av ungte).
- *ōr²P^E* (P S), g. *ōrd^e* (-p^E), lat. *ōrōa*, pl. g. *ōrdi* (S -*pi*) särmä (esim. pöydänreunan) | kante (z. b. des tischrands).
P *ōr²-ni²ūl^e*, N *ōr²-ne²ūl^e*, K *vūā²-ni²ūl^e* äimä | 3kantige nadel (vrt. T

vīōrp-nivle ja *vīā²-t-nūnnē*), S *ōr²P^E-vierr^a*, N *ōr²l^E-v.* jyrkkä harju | kleiner steiler bergücken.

P *ōr²l^e*, attr. -*ōās* särmikäs, *ōrd²ž*, g. -*ā* (dem.).

(o r' d e).

- *ōr²ēχ* (S), g. =, lat. -*ēχēšt*, K (Endj.) *toreh*, pl. lok. -*hen* pähkinä | nuss. (< op²χ²).
- *ōr²ēs* (P), g. *ōr²āz*, lok. -*ašēšt*, fakt. (Ä.) *ōr²sen*, N *ōr²ēs*, *ōārraz*, K *arēs* (Endj. *tares*), *arraz*, -*ršēšt*, T *vīā²ēs*, *ōarraž²*, Im (E.) *tares* uros | männchen; (G. 1863—4).
- N *ō²-tē²šēm* = *alēs-k.*, *ō²-kānnē*, A (G.) *to²res-kān* ('u.-kana') kukko | hahn, N *ō²-kī²kk^A* u.-kerkko, T *v²-ko²l^e* u.-peura, N *ō²-lō²* u.-lintu, P *ō²-piell^e*, T *v²-p—e* u.-puoli (eläin) | zum männlichen geschlecht gehörend (vom tiere), P *ō²-piennⁱ*, N *ō²-piennⁱ*, K (G.) *to²res-pienn^ey* u.-koira, N *ō²-re²pp^A* u.-riekko, S *ō²-rī²m²* u.-kettu, T (G.) *to²rs-tolle* miehenpuoli, P *ō²-vū²ēs^E*, N *ō²-vū²ēs^E*, K *α²-vū²ēs^E*, T *v²-vī²ēs^E* u.-vasa, K (Endj.) *ta. luhpel* 2-vuotias u.-vasa:
S *ōr²ān*, g. =, lok. -*ā²ēšt* hirvas ennen »rykimää» (kiimaa), *ō²-gō²p^E* sell. peura-hirvas, *ō²-sā²rves* = *ō².*, *ō²-bo²ov^A* aika n. 2 viikkoa ennen rykimää; P (Ä.) *ō²-rē²piennⁱ* u.-koira; P *ō²-rē²kⁱ* (-*l^e*), g. =, lok. -*ē²ēšt*, N *ō²-rē²kⁱ*, g. =, -*ē²ēšt*, (Qv.) *toarekj*, K *arēsχ*, g. =, *arēsēšt*, T *vīā²ēs^a*, g. -*eg^e* »urakka», urosporo toisella vuodelaan | renntierstier im zweiten jahre, P *ō²-kē²it^(A)*, S N *ō²-ra-ge²it* »u:n» talja, P *ō²-rē²k²ž*, g. -*ā* (dem.), S *kō²pp^E-ō²-rē²k²ž* peura-u.
(v ā res, v ā r r-; v ā r e k, v ā r r-, Luul *orēk*, *varēk*, Inari *orēs*, mutta *varēh*).
- *torjal*, ks. *vīā²je*.
- *torpin* (V, Qv.) jkn kasvi | irgendein kraut. (Norj., norw. 'stubberod').
- *ōrrōv* (P), 1 *ōr²m*, 5 *ōr²v*, S *ōarrad*, 2 *ōarrā*, 4 *oargi*, 5 *ōrro*, Nā (Lag. 4518) *ōrrut*, *ōrām*, 3 *ōrrem*, N *ārrōv* (ōā-), *āram*, *ōrro*.

K *ārrv*^δ (ā-, ā-), *āra*^m, *ārra*^a (G., k.-n. *†orr*), *ōrrōn* (-ōn), 4 (G., k.-n.) *†oraj*, KL (G.) *†orra-*, 2 (k.-n.) *†orr*, T *ōarra*^d, *ōaram*, *†jārran* (-in), A (G.) *†ārro-*, 3 *ārrum*, 4 (k.-n.) *āroj*, *ārij*, *arij*, Im (E.) *†arred* olla, pýsyä, viipyä alallaan, N K T myös: istua; G. myös: olla ääneti; maata | sein, sich aufhalten, auf seinem flecke sein, N K T auch: sitzen; G. auch: still sein; liegen; (G. 56, 1839); P *ō—m* *tebe no^ottō* olen sitten ilman, *ōr^a—jēšk^A* ole vaiti, *ōr—vest* *ōrā*, *mōn sāram tuw^hne* odotahan, minä sanon sinulle, *ōr^gt*, *ō—pe neēm^m* oli (vaiti), sitten virkkoi, *ō.*, *ō.*, *te k^aācōdī e^lttēš* oli aikansa, niin hänen isänsä nousi, *sū miel^ost* *ōrra ma^o* *kēā^oppsmeškuo^δ* hänen mielestään tuntuu kuin (se) kevenisi, *pār^gž sešém* *ij* *ōra*, *ōlāan ližžim viγγēd* lapsi ei ensinkään viihdy, minun pitää käyttää (sitä) ulkona, S *ōr^a to^oppen* ole siellä (paikallasi; näin käsketään porokoiraa), N *ār sāi^ešt* *vūš^t* olehan alallasi (t. odotahan), *te pūāšš—puarve^d ō^a išt^oi*, *te ārra vūp^olas—vūš^oi* (hän) istui peräpalkille ja oli ('on') allapäin, K (Endj.) *Vask tulje aln ar* Vasko istuu taljalla, *†(j)inha ar* on vaiti, (G., k.-n.) *†oraj jin'xa* oli v., *†ārrum* olin, *†arruš* oltiin, KL *†ora*, *iel paⁱve* lakkaa tukistamasta.

K (Endj.) *†Čapa karant ormen* Musti juoksentelee »asennolla» (paimenleirillä). N *ārrōm—na^lla šep^te* jäivät olemaan, P *ōrrōm—sāij^a*, K (G.) *†arrem—sajj* P olinsija, K vankihuone | P aufenthaltsort, K 'gefangnis, S *āōpp^E—ōrrōm—s.* metsälinnun rypemä, makuusija hiekassa; N *ārramōš*, g. -*ōž* istunta; P *ōrri*, g. =, lok. -*iješt*, pl. *ōrⁱ*, -*ijⁱ*, A (G., k.-n.) fakt. *†ārrejⁱⁿ*, pl. akk. *ārrijit* olija, oleva, K (Endj.) *†araj olmā* istuvat ihmiset, (G.) *†ivd^o or'ijⁱ-guoj^m* voll gäste (Matth. 22: 10), P *sēi^{ne}st—ōrri* seinän luona olija (arvaaja sormusleikissä). Sosnovka (Tšarn.) *†ormij* (dem. ?) istuma-

t. levähdyspaikka (matkalla) | sitz- od. rastort (auf der reise).

T *ōarrgiāptē^d*, 1 -*gōadam* (ink.), *mom na^o*: *o—giāptē^mgin* mitä viivyttelit? *†jārrāgka^d*, 1 -*āgam*, 2 -*āgk^a*, 3 -*g^lkim* ruveta istumaan; jääpyä, P *ōr^aštēd* (ō-), 2 *ōrāšt*, N *ār^aštēd*, *ārāšt*, K *ār^še^δ*, *ārāšt*, T (E.) 2 *oarast*, 5 *oarazⁱⁿ*, A (G.) *†aroste-*, Im (E.) partis. *†arastamandš* (mom.-dem.) pysähtyä, seisahduttaa | stehen bleiben, haltmachen, K (G.) *†grest*, KL (G., k.-n.) *†orest*, A (G.) *†arest* ole hiljaa! pidäs! | halt!, A (k.-n.) *†arrostekke taⁱst* viivähtäkää tässä, P *ōr^aštⁱ* *ku^lō^Aled* pysähtyi kuuntelemaan, *ō. val^mšēšt* *ve^ottē^r-nuo^lin* oli valmiina jousineen, *ōr^(a)stōllōd*, 4 -*ōllⁱ* (mom.-dem.-fr.), Kuol (Tšarn.) *†ōara za^lum* (? = *ōarazama^m*) pysähdyspaikka, P *ō—ōlkāni* lakkaamatta | unaufhörlich, *mēn—dīš^oi* *kⁱe^okk^A* *nytt* *k^ol^le^e* *k^okk^A* *ō.* miksi käki kukkuu niin kauan l. ?, *ōr^(a)stā^ottēd*, 1 -*ō^ottam* (kaus.) seisahduttaa, pysähdyttää (esim. ajokas), *ōr^(a)šēštēd*, 2 -*āšⁱ* levähtää, olla pyydystämättä | sich ausruhen, nicht gefischt werden, *ja^ott* *ō—št* järvi levähtää, »vuonkuu» | der see 'ruht sich aus'; *ōr^aškō^ottēd*, 1 -*ō^adam*, Nā (Lag.) *ōroškoa^Httē^r*, N *ār^aškū^ottēd* (G. *†oraškueltē-*) -*uadam*, K *ārāškuaptē^δ*, -*uadam*^m (ink.) G. ruveta odottamaan | G. zu warten anfangen, S *tēz ležže* *ōar^aškō^ottēd* siihen lienee tyytyminen (joikukieltä), P *ōrēd*, 2 *ōrā^d*, K *ār^oe^δ*, *ārā^od^t* (frekv.) oleksia, K myös: istuskella; viipyä, T (E.) 5 *†uortiken* istua, viivähtää. (o r r o t).

†orre (S, N:l) kivi (sanaa käytetään *†kiedgen* sijasta Reksjärvellä kalastettaessa) | stein (das wort wird statt *†kiedge* beim fischen im see Reksjärvi gebraucht).

ōrren (P), N *gorren*, *gorr^en*, *ōrren*, K *gorren*, *gorren*, *garren*, A (G.) *†ga^orn*, Im (St.-E.) *†goarn* (postp.) luona, luota |

bei, von; (G. 260—1); P *q̄rra*, N *gōrra*, *γōrr(a)*, *ōārra*, K *gōrra*, *γōrra*, *garrā* (G. myös: *tkarra*, Endj. *tkora*, *gara*), A (G.) *tgārra*, *garrā*, *gāra*, (E.) *γorra* luokse, tykö; päin, kohti (Ko vars. kun tavoite ei ole näkyvissä, vaan kaukana) | zu; nach — hin (Ko bes., wenn das ziel nicht sichtbar, sondern fern ist); P (Štšek.) *†nurtei gorren* idästä päin, N *per'tton gorren* tuvan luona, *kōn* *γ*. millä tienoin? *pūōttōsi* *γ*. porojen luona, *jīem ūupē*, *il le mū* *γ*. en anna, ei ole hallussani, K *sōn garren* hänen luonansa, (Endj.) *†jugke goren* joka puolella, -lta, A (G., k.-n.) *†tū ga, rn* luonasi, Im (St.-E.) *†jokki goarn* kaikki-alta; P *vuolq' keļļijed käll'asā q̄rra* lähti vieraisiin ukon luo, *kōn* *o*. minne päin? *nybb* *o*. toisaanne, *niej'škōat' vuzlā's kuozz' rommōz* *o*. alkaa laskeutua alas kuusesta kummittelijaa kohti, *mū* *o*. *tšēlmē poñn'vldōi* käännähti minuun päin silmin, *vj'it jo tešt pāi* *o*. 5 ja siitä ylöspäin, S *saimi* (*γ*) *q̄rra vūāļēden* lähteä verkoille (verkkoja kokemaan), *košt'šom q̄rr'asan* kutsuin luokseni, N *mēn'oi ā'ļēš γōrr'a* meni eukkonsa luo, *ļj'kš'i māsāt* *γ*. liikahti taaksepäin, *kešt'še tsērkov* *γ*. katsoivat kirkkoon p., *kōn* *gōrra* minne päin, m. tienoin?, *kyō'itē* *γ*. kahtaanne, K *ju'gļe* *γōrra* joka taholle, *eu'ta* *g*. samaan suuntaan, *mūn* *γ*. minuun päin, *kuōdē* *γ*. kodan luo, *tšā'pze* *γ*. vettä noutamaan, (Endj.) *†kuf' kora* kahtaanne, *†parna vidēlen murā gora* lapset juoksivat puita hakemaan, *†murij gara* marjaan, marjoja poimimaan, KL (G., k.-n.) *†vūlki tīnke gorra* lähti rahaa noutamaan, A (G., k.-n.) *†tiji gāra* luoksenne, *†māgojid* *g*. myyjien luo, (E.) *†mu γorra* luokseni. P S *-q̄rvš*, N *-gōraš* (*-γ*-), K *-goraš* (taipumaton) -seutuinen | irgendwo befindlich, wohnend, S *kō'gq-ō-jā'v'āšmaz* »rahnikko», raksinpuoleinen paulan-

nyöri, P *māerr-ō.*, N *m.-g.*, mereläinen, rannikkolainen, N *tān-g.* tákäläinen, *ti* *g*. teidän seutuinen, K *mīn'e-g.-o.-mōñ'dtš* meidän puolen ihminen, meikäläinen, (G.) *†uorjōl-goraš* pohjanpuolinen (G. 1845).

K (Tšernj.) *†min taval gorā* pohjoiset seutumme.

(*g o r r a i, g o r e s t*).

orštō'k (P N), *g.* *-ōγ(γ^a)* (N *-ōγ*), K *oršō'k.* *-vγ*, T *orsta'k.* *-aγi* hursti, säkkikangas | sackleinwand; (G. 1866).

P N *o.-kō'χi^A* hurstihame.

(*h o r 's t ā*).

q̄r^dt^A (N), *g.* *ōrDA*, lat. *ōr^dtō*, K *ōr^dt^A*, *orō^A*, lok. *-ōvšt*, *ōr^dtō* (*-^dtō*) »uurto», »ortoraja» (Lag. 4520), metsänraja tunturissa | die waldgrenze im gebirge; N *ōrvōšt vāp'tšed* »uurtaa», käydä »uurrossa» s.o. pyytää syyspeuroja | wildrenntiere im herbst jagen.

N *q̄r^dt^A vōš*, *g.* *-v* »uurtomies», syyspeuranpyytäjä.

(*o r 'd ā*, Inari *ōrō*; lp. > урда, урдоварь. Vrt. *ur^dtē*).

ortstō'k (S N), *g.* *-ōγ*, K *ortstō'k.* *-ōγ*, T *ortsta'k.* *-aγi* kodan orsi (2 kpl., kahden puolen savupuuta, lieden yllä, katossa) | trockenstange in der lappenhütte (2 st., beiderseits der kesselstange über dem herd, unter der decke). (*u r t a s t a k, h u*, Fr., Inari *urtastah*).

ōr^dtš^(A) (P), *g.* *ōr^dtš^A*, lat. *ōr^dtšē*, N *ōr^dtš^A*, *ōr^dtš^A*, *ōr^dtšē*: P *tšūδ^(e)-o.*, N *tšūp^e-o.* vainolaispäällikkö (saduissa) | führer der feinde (in den märchen).

ōr^dtš^E (N), *g.* *ōr^dtš*, lat. *ōār'tta*, T *ōr^dt^(A)*, *g.* *or^dtā* (*ortī*) turkiseläimen koiras | männchen eines pelztieres.

N *ōr^dtš^E-nēāōtt^E* k.-näätä, *o.-pūāi^dtēi* k.-kärppä, *o.-riē^{mā}^e* k.-kettu.

ōškōv (P S) (S myös *ōā*-), 1 *ōškām*, 4 *ōškōm* (S *-om*), K *āškō^δ*, *āškām*, *ōškō^m* (*-ō^m*), (G.) *†gskē-*, 5 *ōskun*, (Fr. käsik.) 2 *taska*, A (G.) *†askō-* uskoa, P myös: luottaa, S

- myös: suostua | glauben, P auch: ver-
trauen, S auch: einwilligen; (G. 39, 1785);
P \bar{o} -m $n\bar{o}aid^a$ uskon noitaa(n), S $\bar{o}\bar{s}$ -
 $\bar{k}a$ $v\bar{u}\bar{o}\bar{l}\bar{g}e\bar{v}$ suostuvat lähtemään, K
(Tšernj.) $\dagger mij$ jep osk $nojte$ emme usko
noitaan, (Endj.) $\dagger los\bar{a}$ lij $t\bar{a}n$ $osk\bar{a}$ vaikea
on sitä uskoa, $\dagger mon$ $osk\bar{a}$ ton uskoin
sinua, $\dagger ton$ $mene$ egk osk sinä et minua
usko, $\dagger koh\bar{t}$ $sije$ $osk\bar{a}$ miten heitä uskoa?
S $\bar{i}\bar{l}\bar{l}\bar{a}^k$ $\bar{o}\bar{s}\bar{s}\bar{k}am$ - $n\bar{a}\bar{l}\bar{l}a$ ei ole uskomista.
P $\bar{o}\bar{s}\bar{k}^A$, g. $\bar{o}\bar{s}k^A$, lat. $\bar{o}\bar{s}k\bar{o}$ usko; uskonto |
glaube; religion, $\bar{s}ij$ $\bar{l}\bar{i}\bar{j}je$ $t\bar{e}n$ $\bar{o}\bar{s}k\bar{a}$ $\bar{s}\bar{t}$ he
olivat siinä uskossa, $n\bar{y}\bar{v}\bar{v}$ $\bar{o}\bar{s}k^A$ $k\bar{o}n^a$ -
 $g\bar{o}s$ tois-uskoinen kuningas; P $\bar{o}\bar{s}k^A$ -
 $\bar{l}\bar{a}\bar{z}$, g. $-\bar{a}$ uskollinen, luotettava | treu,
zuverlässig, (Sand. käsik.) $\dagger oskaldas$
 su $v\bar{u}\bar{e}\bar{s}ta$ uskollinen häntä kohtaan.
A (G.) $\dagger askode$ -, V (Fr.) o s k \bar{a} d e \bar{d} us-
koa jkulle | anvertrauen, (k.-n.) $\dagger a$ - $\bar{d}ij$
 $sijji$ $kitte$ $\bar{i}\bar{z}es$ $jelm\bar{u}\bar{s}$ uskoi omaisuutensa
heidän käsiinsä; $\dagger ask(\bar{o})\bar{s}ko$, $\bar{t}te$ -, K (k.-n.)
 $\dagger oske\bar{s}guo$, $\bar{t}te$ - (ink), A (k.-n.) $\dagger ask$ $\bar{s}kuo$, $\bar{t}tep$
 su , nne alamme uskoa häntä, P $\bar{o}\bar{s}\bar{k}^E$ $\bar{l}d\bar{o}\bar{s}\bar{t}ad$,
 $\bar{v}\bar{d}\bar{a}m$, 1 $-\bar{v}\bar{d}\bar{a}m$, S (Iz.) $\bar{o}\bar{s}\bar{k}^E$ $\bar{l}d\bar{o}\bar{s}\bar{t}ad$, $-\bar{v}\bar{d}\bar{a}m$
uskaltaa; kehdata | wagen; sich schämen;
sich scheuen (etw. zu tun).
(o s^lk o t).
- $\dagger oskar$ (Ko, Paul.) »liitinki», linninki,
(vaatteen) | ansatz, gurt, bund.
 - $\dagger \bar{o}\bar{s}sol$ (K, G., k.-n.) aasi | esel. (< осёлъ).
 - $\dagger ossutte(d)$ (T, E., neg.) arvostella, huonok-
sua | bekritteln; $\dagger porrad$ $koassanen$, $jel-$
 led o. syökää vieraani, älkää arvostelko.
(< осудить).
 - $\bar{o}\bar{s}\bar{i}^A$ (P S), P tav. pl. $\bar{o}\bar{s}\bar{i}\bar{a}$, akk. $-\bar{t}\bar{a}\bar{i}\bar{d}$,
(P, Qv. $\dagger asst$), K $\bar{a}\bar{s}\bar{i}^A$, $-\bar{s}\bar{i}^A$, lok. $-\bar{i}\bar{v}\bar{s}\bar{i}$,
lat. $\bar{o}\bar{s}\bar{i}\bar{o}$ ($-\bar{t}\bar{o}$) pajunkuori (parkitus-
aine) | weidenrinde (als lohe gebraucht).
P $\bar{o}\bar{s}\bar{i}^A$ - $muorra$ pikku paju (kuten Salix
glauca, myrsinites y.m.).
P S $\bar{o}\bar{s}\bar{i}\bar{e}\bar{v}$, 2 $-\bar{l}\bar{a}\bar{v}$ (S $-\bar{a}\bar{v}$), K $\bar{a}\bar{s}\bar{i}\bar{t}e^{\delta}$, $\bar{a}\bar{s}\bar{i}\bar{a}^{\delta}$
parkita | lohen, gerben, P $\bar{o}\bar{s}\bar{i}\bar{t}\bar{o}m$ $\bar{t}\bar{s}\bar{o}\bar{v}\bar{a}\bar{p}^E$
parkkinahka, S $\bar{o}\bar{s}\bar{i}\bar{e}\bar{v}$ $\bar{p}\bar{o}\bar{a}\bar{i}\bar{k}$ - $\bar{k}\bar{e}\bar{r}\bar{i}\bar{v}\bar{u}\bar{i}m$
parkita pajunkuorilla.
(o s^lt o).
- $\bar{o}\bar{s}\bar{k}\bar{e}$ (P) (pl.), g. $\bar{o}\bar{s}\bar{k}\bar{i}$ silmälasit | brille; ●
 $v\bar{u}\bar{a}\bar{v}\bar{v}\bar{z}\bar{a}\bar{i}$ $\bar{o}\bar{s}\bar{k}\bar{i}\bar{v}$ sai s.-lasit (s.o. silmän
ympärykset mustiksi, tappelussa), $\bar{l}\bar{i}$ \bar{o} .
 $\bar{t}ienij\bar{a}m$ on ansainnut s.-l:t (samoin kuin
edellä). (< очки).
- $\bar{o}\bar{s}\bar{k}^e$ $\bar{a}\bar{s}\bar{i}\bar{e}\bar{v}$ (N), 2 $-\bar{a}\bar{s}\bar{i}^A$ uhotä, puhalttaa ●
(viima) | ziehen, wehen (von der zug-
luft).
K $\bar{o}\bar{s}\bar{k}\bar{e}$ $\bar{x}\bar{e}^{\delta}$, $-\bar{k}\bar{a}\bar{s}\bar{l}$ id.
- $\bar{o}\bar{s}\bar{n}\bar{e}\bar{o}\bar{l}\bar{k}$ (K), g. $-\bar{e}\bar{g}\bar{k}$, lok. $-\bar{e}\bar{g}\bar{k}\bar{e}\bar{s}\bar{t}$ »kilkula» ●
l. »kilkuri» (puulevy, joka sidotaan
perityn t. ostetun poron kaulaan omis-
tajan puumerkillä varustettuna) | holz-
plättchen mit eingeschnittenem hand-
zeichen des besitzers, welches um den
hals eines geerbten od. gekauften renn-
tiers gehängt wird.
- o - $n\bar{u}\bar{a}\bar{r}\bar{r}^e$ k.-nuora, o - $\bar{p}\bar{u}\bar{a}\bar{v}\bar{z}^a$ k.-poro.
(< »ушникъ»).
- $\bar{o}\bar{s}\bar{s}\bar{a}\bar{t}$ (P), g. =, lok. $-\bar{a}\bar{t}\bar{e}\bar{s}\bar{t}$, N $\bar{o}\bar{s}\bar{s}\bar{a}\bar{t}$, g. =, ●
 $-\bar{a}\bar{t}\bar{e}\bar{s}\bar{t}$, K $\bar{u}\bar{s}\bar{s}\bar{v}\bar{d}\bar{t}$, g. =, $-\bar{s}\bar{t}\bar{e}\bar{s}\bar{t}$, T $\bar{u}\bar{s}\bar{s}\bar{a}\bar{d}\bar{t}$,
 $-\bar{a}\bar{d}^e$ korvo, saavi | zuber; (G. 1770).
(< ушатъ).
- $\bar{o}\bar{s}\bar{s}\bar{e}\bar{v}\bar{v}\bar{d}\bar{o}\bar{s}\bar{t}\bar{a}\bar{v}$ (S), 1 $-\bar{v}\bar{d}\bar{a}m$, 3 $-\bar{d}\bar{e}\bar{s}\bar{i}\bar{t}\bar{i}m$ ereh- ●
tyä | sich irren. (< ошибаться).
- $\bar{t}\bar{o}\bar{s}\bar{t}e$, $\bar{o}\bar{s}\bar{t}\bar{o}$, ks. $\bar{a}\bar{s}\bar{i}\bar{t}\bar{o}$. ●
- o $\bar{s}\bar{t}\bar{e}\bar{d}$ (V, Fr.) vannoa | schwören. (Vrt. ●
 $\bar{a}\bar{s}\bar{i}\bar{t}\bar{e}\bar{d}$).
- $\bar{o}\bar{z}\bar{z}\bar{a}$ (G. $\dagger oze$) (N), K $\bar{u}\bar{s}\bar{e}$, T = (E. $\bar{t}\bar{u}\bar{s}$) jo | ●
schon; (G. 1767—8).
- T (E.) $\bar{v}\bar{u}\bar{s}\bar{u}$ - got silloin | da, dann, (G.)
 $\bar{t}\bar{u}\bar{s}\bar{t}\bar{a}$ l. $\bar{u}\bar{s}\bar{t}\bar{t}\bar{e}$ että (sitaatin johdatuk-
sena) | nämlich, dass (als einleitung
eines zitats).
(< уже; ужъ что? Vrt. kuitenkin Inari
 $\bar{u}\bar{s}\bar{t}\bar{u}$ 'todellakin').
- $\bar{o}\bar{z}\bar{i}\bar{k}^E$ (N), g. $\bar{o}\bar{z}\bar{i}\bar{k}^E$, lat. $\bar{o}\bar{z}\bar{i}\bar{k}\bar{a}$ into, halu; ●
poroaidan veräjä (joka sulkeutuu itses-
tään) | eifer, lust; gattertor der renntier-
hürde (das sich von selbst schliesst).
(Vrt. Inari $\bar{u}\bar{l}\bar{k}\bar{e}$ tapa).
- $\bar{t}\bar{o}\bar{t}\bar{s}$ (S, N:l) = $\bar{a}\bar{z}\bar{i}\bar{t}\bar{s}\bar{e}\bar{v}$: $\bar{e}\bar{s}\bar{v}\bar{z}\bar{a}\bar{s}$. ●
- $\bar{o}\bar{z}\bar{t}\bar{s}^A$ (P), g. $\bar{o}\bar{v}\bar{d}\bar{z}^A$, lat. $\bar{o}\bar{z}\bar{i}\bar{t}\bar{s}\bar{e}$, N $\bar{o}\bar{z}\bar{t}\bar{s}^A$, ●
 $\bar{o}\bar{v}\bar{d}\bar{z}\bar{a}$, $\bar{o}\bar{z}\bar{i}\bar{t}\bar{s}\bar{e}$, T $\bar{o}\bar{d}\bar{t}\bar{s}^A$, $\bar{o}\bar{d}\bar{z}\bar{a}$ ($-\bar{z}\bar{i}$),
 $\bar{o}\bar{z}\bar{i}\bar{t}\bar{s}\bar{e}$ sepalus, rinnusaukko (mekon, pai-

dan) | brustschlitz (am kittel od. hemd).
P *mā^oitsa^ok-ō.*, N *mā^oitsa^ok-ō.* mekon s.,
P *pāip-ō.*, N *pāip-ō.* paidan s., T *tor^ok-o.*
turkin s.

P *ōddzaž*, g. *ōppze* (dem.).
(o c c â).

- *ō^ottsvd* (P), 1 *ōddzam*, 2 *ō^otts^A*, 5 *ō^ottse*, N *ō^ottsvd*, *ōddzam*, *ō^ottsa*, *ō^ottse*, K *ō^otts^o* (*ō-*, *ō-*, G. *†ōcce-*), *ō^Dzam*, *ō^ottseⁿ*, T *otsq^d* (*ō-*), *ō^dzam* (*-im*), *ō^ottseⁿ*, A (G.) *†ōcce-*, 4 (k.-n.) *ōžoj*, Im (F:n) 1 *otsom* etsiä, hakea | suchen; (G. 1764); P *si^j jō^otte* *pūō^otsiv* *ō^otts^Amen* he kulkevat porojen »etsossa», K (Endj.) *†Čapa odc viervet* Musti etsii oravia, T (E.) *†otsud kidgaim* ('e. käsin') kopeloida, tunnustella, A (G., k.-n.) *†ōcciš* etsittiin.

P *ō^ottsōm*, g. =, lok. *ō^otts^Amešt* etsintä, -iminen, *pōadvz-ō^ottsōm*, S p.-*ō^ottsqm* »etso», poronhaku, -etso (syksyllä), P *ō^ottsi*, g. =, lok. *-Iješt*, pl. *ōadvz*, g. *-Iji*, K (G.) *†ōccej* etsijä, -ivä, P *pōadvz-ō.* »etsomies».

P *ō^otts(A)led*, 2 *ō^ottsōl*, N *ō^otts(A)led*, *ō^ottsa*, K *ō^ottsle^o*, *-saa*, T *otsle^d*, *-saa^a* (*-i^a*) (mom., T [G.] frekv., dem.), P *stāl-ō^okk^l* *pel* *njbes* *ō^ottsli* taalon akkapa vetäisi esiin puukkonsa, T *ots(A)li* *ai^dješ* tutki aittansa, P *ō^ottsijōvvd*, 1 *-ōvam* (pass.) tulla etsityksi, T *otskiāpte^d*, 1 *-kōadam* (ink.), P *ōadvz^ošet*, *ōadvzōšt* (mom.-dem.), *ō-ōškō^ašet*, 1 *-ōadam* (ink.), *ōadvz^ošet*, 2 *ōadvzōt*, N *ōadvz^ošet*, *ōadvzōt* (kaus.), P (Ravila) *ōadvzē* (fr.), S *ōadvzōttvd*, 1 *-ōdam* (fr.-refl.) etsiskellä. (o c c â t).

- *ō^ottskāj*, ks. *u^ottse^E*.

- *ō^ottš^Enš* (*-ōš*) (P), g. =, pl. akk. *-ššiv* isämeidän-rukous | das vaterunser; *ō-D* *lōkkvd* lukea isämeitä. (< отче-наше).

- *ō^ottš^Endō^ottvd* (P), 1 *-ōdam* näyttäytyä, ilmetä | sich zeigen, sich herausstellen; *hēā^oppšā^ož^oce* *pōadvzō^ott^A*, *ō-ōdli* *ōlles* *vjšes* *hēāvā^oš* pikku hevonen kun pudistelihe, niin siitä sukesi raavas valkea h. (sadussa). (< Ven.).

otvētne^oiš (S), g. =, päästösanat, loitsu | zauberspruch; *kōam vvrā o. lōkkvd* lukea kolmasti p.-sanat (esim. kun on päästävä aarteeseen käsiksi, ukonvaajan [*tēā^odv^A*], kufettarin ja *tšē^okkliⁿ* kyseessä ollen). (< Ven.).

- *ō^ott^A-* (P S), N *ō^ott^A-*, K *ē^ott^A-*, T *ō^ott^A-* esi-, etu- | das vordere; (G. 98); P *ōvdvšt* (*ōdvšt*), N *ōvdvšt*, (E.) *ōdest*, K *ēvdvšt* (*-všt*), T *qvdšt*, A (G.) *†vdvest* edessä, -stä, edellä, -ltä, P myös: ensin | vor, voran, P auch: erst; P *ō^ottē*, N *ō^ottē* (G. myös: *†evte*), K *ē^ottē*, T *ō^ottē*, A (G.) *†evte* eteen, edelle | vor, voran; P *pūō^otsō* *tšūšsk^oe* *je^ore^oš* *šē^oni* *ōvdvšt* porot »kilostelevat» (kirmaavat) säänmuutoksen edellä, *il^le* *puv^oe* *ō.* (se) ei ole hyväksi ('hyvän edellä'), *vēād^o ē.* ('vedon edestä') vedon päältä, vetoa lyöden, *n^oer* *li* *še* *mā^okk^l* *-ō^ottē* *ō.* uni ennustaa matkamiestäkin ('on m. miehenkin edellä'), *vūā^ol^le* *†vettē* *†ai* *mū ē.* lähdetekö te edestäni (s.o. puolestani)? *trjē^ottē* *jeccōs ē.* *lō^oppō^ottē*, *ē^ottē* *sōn* *ij* *sāvā* renki lupasi henkensä tähden olla puhumatta, (Sand. käsik.) *†bakai* *ravkōd* *vūt* *lōg* *marksa* *dan* *ōvdast* käski vaatia siitä 50 ruplaa, *pj^ottē* *ō^ottē* *†m^ottē* pani omasta puolestaan ihmisiä kuolemaan, *mū* *rāvukⁱ* *j.* *ō.* *vūā^ol^le* kehotti minua lähtemään puolestaan, *ō^ottē* eteensä, edestään, puolestaan, A (G., k.-n.) *†mū* *evte* edestäni, puolestani; N *ē^ottē* (< *ē^ottē*) edelleen, *te* *ē.* *me^ottē* *sē^ottē* *vūā^ol^le* menivät edelleen kylää valtaamaan, P *ōvdvš*, S *ūdvs*, N *ōvdvas*, K *ēvdvš* (*-as*, G. myös *†evdus*, k.-n. *†evdus*), T *qvdvš*(*še*), (G.) *†avtš*, (E.) *†autus*, *-tus* eteenpäin, edelleen | vorwärts, P *te* *vūā^ol^le* *ōvdvš* lähtivät ajamaan eteenpäin, S *tān* *mā^ottē* *†ai* *jēālom* *dēi* *ū.* *jēālam* tähän asti on eletty ja elän edelleen, P *ōvd(A)s* *mā^ottē*, T (E.) *†autus* *mā^ottē* edestakaisin | hin und her, T *qvdvš* *†mū^ottē* *†ai* lankesi nenälleen,

P *ou̇vot*, Nä (Lag. 4533) *ou̇vot*, N *ou̇^{dt}vot*, K *ε̇^{dt}vot*, T *ou̇^{dt}li^e* ennen, ennakolta, G. myös: ennemmin; edestä, puolesta | eher, voraus, G. auch: vormals; vor, für, P *o. kũāp̄pem* ennen vasontaa (poikimista), *o. tiē^tted* tietää ennakolta, ennustaa | im voraus wissen, wahrsagen, *o. jām̄mem sārī pārgēs* ennen kuolemaa(nsa) sanoi pojilleen, K *ε̇^{dt}vot sōn^a* ennen häntä, (Tšernj.) *†votel carbal* ennen, keisarin aikaan, KL (G., k.-n.) *†oho, †otel muno pũ,ttik* ohoh, tulit ennen minua, P *ou̇^{dt}ta^okka Mj^{ak}-p̄v̄v* vähää ennen Nikunpäivää, *ou̇^{dt}(^A)ls̄q̄* (= *ou̇^{dt}v̄l go*) ennenkuin, *j̄ēk k̄l̄ ā^rā^sl̄ed l̄š̄l̄m̄ā^v* *ou̇^{dt}(^A)ls̄q̄ mōn p̄ā^okl̄^ožim* et saa avata silmiäsi ennenkuin minä käskenen, *ou̇^{dt}-l̄ešt*, N *ou̇^{dt}l̄ešt*, K *ε̇^{dt}l̄ešt*, T *ou̇^{dt}l̄ešt* edellä, edeltä, P ennen, e. vanhaan; ennakolta, P *te l̄eai o. tsār^a* oli pa ennen (t. kerran) keisari, K (Tšernj.) *†evl̄est puk̄a* ennen kaikkea.

N *ou̇^{dt}-ā^rā^a* etu-, keula-airo, *o.-ā^rā^a*, K *ε̇^{dt}-ā^rā^a* e.-, k.-hanka, P *ou̇^{dt}-j̄ū^ol̄-ē^E*, N *o.-j̄ū^ol̄ē^E*, K *ε̇^{dt}-j̄ū^ol̄ē^E* etujalka, S *o.-k̄ē^odv̄š* etujalan kynsirako (poron, lampaan), P *o.-kie^ott^o*, S *o.-kie^ott^o* e.-pää (mm. veneen keula), P *o.-kie^ott^A* »etukaihdin» (poronsarven alaviisto etuhaara), S *o.-l̄ē^okk̄^A* e.-»liekko», nartan (»sanin») e.-lautta, jukolautta, *o.-muorr^a* ('e.-puu') raanunpuiden osia, P *o.-nōnq̄š* »munus», tokan t. raidon etupää, *o.-p̄ā^oñē* e.-hampaat, *o.-s̄i^oš^A* »etutehdas» l. -»siessi» (veneen), *o.-st̄ā^ov̄ñ^e* e.-vannas, -pääksy (s:n), K (Tšernj.) *†evdvodmužin* (instr.) johdolla; P *ōd-ōrra* eteenpäin, *ōdi-l. ō^{di}-biell̄ē*, N *ōvd^{A-B}-e*, K *ε̇^{dt}^{A-B}* etupuoli, P *ō.-bⁱel̄n*, N *ō.-bel̄n* e.-puolella, -lta, edessäpäin, -stāpäin, P *ō.-bē^olla*, N *ō.-bē^olla* e.-puolelle, P *p̄ō^ol̄l̄i^o p̄ā^okk̄šes ō^{di}-bⁱel̄n vi^ol̄ēs* tuli kotiinsa ennen veljiään, A (G.) *†ovdbelt* ennen, *o.-b. kon* ennenkuin | ehe (adv.), Im (St.-E.) *†ūdo silj* selin, selkä edellä,

K (Endj.) *†avd(t)em-belt*, T *qudin- l. q̄idin-bel^{dt}*, (E.) *†adjimbelt* etupuolelta, -lta, edellä, -ltä.

P *ōvd̄ā^v, ōvd̄ēb̄ōž*, g. -ō^v, sup. *ōvd̄(^e)-mōs*, g. -ōž(z^a), S *ūpebož*, -o, N *ōv̄p̄v̄^op* l. -peboš, g. -ō, *ōvp^emōs*, K *qudām^op*. -pmus (G. *†avtmus, avdmus*, pl. g. [k.-n.] *-uzij*; sg. n. [k.-n.] myös: *avtmuñē*), T *q̄ip̄ēmas*, -g^zi (E. *†aitemus, †oitemus*) edempi, edellinen (Fr. ensimmäinen), sup. etumainen, S *ōupev p̄ū^okk̄^ov* ennen kaikkia, K (Endj.) *†evd̄tmus^a* ensimmäiseksi, P *ō—m̄ōz̄v̄ōst*, N *ō—m̄ōz̄v̄ōst* etumaisena; N (E.) *†ovdiš*, g. *ou^ota* etumainen, edellinen, *†ovdiš piell* etupuoli, *†ou^ota passepeivast* edellisestä sunnuntaista; K (Tšernj.) *†ovd̄ek*, fakt. -*dkin* johtaja | führer; P *ōvd̄kōs*, g. -ōž(z^a) »etuväki», tyhjänvartija (enne, varjo, jonka näkee matkan t. kuoleman edellä; sen ei välttämättä tarvitse olla asianomaisen henkilön näköinen) | doppelgänger (vorzeichen, schemen, den man vor einer reise od. vor dem tode sieht; braucht nicht unbedingt wie der betreffende mensch auszusehen), *ōvd̄k̄āš^ol̄ed*, 2 -*q̄š^o(^A)* ennustaa (tyhjänvartija näyttäytymisellään), *muññe ō—k̄ēš^ol̄* näin t.-vartijan; K (G.) *†ovtlanē* edellinen, entinen | vorig, (k.-n.) *†ienamp ovlinē^oed* eistä enempi, (Tšernj.) *†ovlla jal* entinen elämä, (Endj.) pl. g. *†ovleze* entinen; P *ō^odv̄j̄^ož*, g. -ā^o entinen, *ō. o^ol̄m̄ō* entiset ihmiset.

N *ou̇^{dt}^Anev*, 2 -an edetä | fortschreiten, P *ōvd̄ōl̄^ol̄ed*, 2 *ōvd̄ōl̄^ov* edeltää, tulla edellä | zuvorkommen, *ōvd̄ēv*, 2 *ōvd̄ōv* edistää, mennä edelle (kello) | vorgehen (uhr). (o w'd â).

o u d d a (V, Fr.) ihme; enne; outo ruoka | wunder; vorzeichen; ungewohnte speise. P (Sand. käsik.) 4 *†ovd̄šēšgōd̄ij* alkaa oudoksua | anfangen als wunderlich anzusehen. (o a w'd o).

- *oũ^okk^A* (P), g. *ōuk^A* pilves, pilvisää | trübes wetter; *peĩvė^e lĩ oũ^okkvn* päivä on pilvinen.
oũ^okk^A-peĩvė^e pilvinen päivä.
- *toukkem*, ks. *aũ^okkvn*.
- *oũ^ota* (N), K (G.) *tovtā*, KL (G.) *avta*, a. *ju*, T *qũ^ota* l. *q. ju*, (E. myös) *tavtĩ* N sitten, K T taas, T myös: yhä | N darauf, dann, K T wieder, T auch: immerfort; (G. 94, 1932); T *ā^okaj q—ā vj.ā^dĩ kãllazas mĩrā tšĩpā^d* akka

yhä lähetti ukkonsa hakkaamaan (tuota) puuta. (Vrt. *oũ^oA*).

†*ōv*, ks. *hẽ^oppĩ*.

ovēš (S), pl. =, g. *-ešē*, N (F:n) *o w i o s* kaura | hafer.

S *χẽäppaz-φ*. ('hevosen-k.') id. (< *овеся*).

†*ovəš* (K, Endj.), pl. akk. *ovšat* vihannes | gemüse. (< *овощь*).

†*ovtne-* (käsik. *†ovtĩ^od*) (T, G.), 2 *ovdĩnta* sammaltaa | stammeln; (G. 1933). (Vrt. *vẽ^oudē^o*).

P

- *-pa*, ks. *-ba*.
- *pa^oddd* (*p^oa-*) (P), 1 *pā^odam*, 2 *pā^od^A*, 3 *pa^oppim* ponnistaa, pinnistää (kantaa, vetää; vars. lihava ihminen) | sich anstrengen, seine kräfte anspannen (beim tragen, ziehen; bes. von einem korpulenten menschen); *kēäss^A p—^A* vetää p.
pā^od^Aškō^oĩ^oted, 1 *-ōadam* (ink.).
- *pā^opp^E* (S), g. *pā^opp^e*, lat. *pā^odda*, pl. g. *pā^oppi*: *kĩevĩ-p*. ('käsipanta') rannerengas | armband.
P *tšĩēšs-pā^oppē*, g. *-pā^oppi* kellonvitjat | uhrkette.
(b a d' d e < skand.).
- *pā^oddzō^ottvn* (S), 1 *-ōdam*, N *pā^oddzō^ottvn*, *-ādam* »pantata», pinnistää vastaan jalojn ponnistaen | sich mit den beinen gegen etw. anstemmen.
S *p—ō^ottĩ vō^oddz^(a)* »panttaava» poro.
- *pa^oddžē^o* (*p^oa-*) (P), 2 *pā^oddžē^o* kohista (puro, vesi veneen t. uimarin tiellä, katolle putoava rankkasade), »vishtiä», uida tiheänä parvena, niin että vedenpinta kiehuu (kalat) | rauschen, brausen (bach, wasser vor einem boot, einem schwimmer, regenschauer auf dem dache), in einem dichtem schwarme schwimmen, so dass das wasser auf-

wallt (die fische); *siē^od^a p—ē* sillit »vishtiävät».

pā^oddžē^oĩ^oted, 1 *-ā^ottam* soutaa reutoa (voimainsa takaa, niin että vesi kohisee) | angestrengt rudern (mit alles kraft, so dass das wasser rauscht).

pā^opta^d (*-i^d*) (T), 4 *pā^od^oi*, 5 *pā^optĩ^o* »keloa», ● käydä nahattomaksi (täyskasvuinen poronsarvi syksyllä) | die haut verlieren (vollausgewachsenes renntiergewein im herbst).

pā^od(tma)-všĩēš^ovē, K *pā^oda-ōšū^oā^ovē* »kelosarvi».

pā^odv^o (K), g. =, lok. *-(^o)neš^t*, T *pā^odĩ^o*, ● *-i^one^e* köngäs, »patuna», vesiputous | wasserfall. (< *падунь*).

pā^odv^o (Nä), pl. *pā^od^o.ak*, N? *pa^od^o^a*, g. ● *pā^odvā*, lat. *pa^op^ovē* patvi, visa | maserholz (der birke); (Lag. 4721).

N *pa^od^o^a-muorr^a* v.-puu, *p.-nē^odd^a* v.-pää, *-varsi*, *p.-pĩēšš^E* v.-koivu.

N *pa^op^ovēi*, attr. *-eš* (adj.) patvinen.
(b a d' v â).

†*pāgen* (S, Paul.) nahan pehmityskoje, ● määlitsä, »nahkavinnari» | ein werkzeug für die lederbereitung.

pā^ogg^a (S), g. *pēāgo*, lat. *-gāješ^t*, Nā (Lag. 4620) *pā^ogkē*, lat. *-ka*, pl. *-kēk*, P (Qv.) *†bagg(a)*, N *pā^oggā*, *pēākō*, *-kāješ^t*, K

piñ^okav, g. =, -*g*vešt, Im (E.) †*poank*, (Pl.) † *pang*, V (Fr.) p o a g l. p o a n k p y y | haselhuhn.

S *pε̄go-γ^oγ^z* pyyn poika.

S *pācāγ^z*, g. -*γ* (dem.).

(b a g g o i, Fr., Inari *pacōi*).

- *pā̄c̄c̄^E* (-*p^ov^o*) (P), g. *pā̄c̄c̄^E*, lat. *pā̄c̄c̄a* pl. g. *pā̄c̄c̄i*, N *pā̄c̄k̄^E*, *pā̄c̄c̄^E*, *pāc̄ka*, *pā̄c̄c̄i*, K *pā̄ñ^ok^E*, -*ñ^ok^E*, lok. -*gēšt*, *pā̄ñ^oka*, *pā̄ñ^oi*, T *pā̄ñ^ok^E*, -*ñ^ok^E*, -*gēšt*, *pā̄ñ^oka*, A (E.) † *pangi*, Im (St.-E.) † *pang* »panka», poron päitset | renntierhalter; (G. 1473).

P *pā̄c̄c̄^E-sēam^a*, N *pā̄c̄k̄^E-s.*, K *pā̄ñ^ok^E-sēam^a*, T *pā̄ñ^ok^E-s—an* täysparta | vollbart, S *pā̄c̄c̄^E-tšō̄ā̄v^e* pangan sarvinen nivel, *p—^E-riēc̄c̄^E* p:n rengas (nivel); pangan muut osat ovat: *rā̄w̄p^E* »rauta» (puunappulalla suljettava raksi, niskassa), *kā̄l^a-c̄ēsk^A* (»otsuke»), *ñ^err^a-bīc̄c̄^E* (»poskenpuolus») renkaan ja kurkun alla olevan leikarin (*k̄īc̄c̄^E-kk^A*) välissä; leikarin viereinen pätkä on *kū̄ā̄-gam-vuā̄z* »kurkunalainen»; »sarvipangassa» vielä *pā̄c̄c̄^E-tšō̄ā̄v^e* (»p:n sarvi») ja *ñ^u-ñ^u-ñ^urr^e* kuonon yli viistoon käyvä hihna; N *χ̄ē̄ā̄^a-B—^E* korupanka (verkatupsullinen), S *kā̄l^a-B.* »otsa-p.», *ñ^u-ñ^u-B.* »kuono-p.» (pangan lajeja), *kā̄ñ^e-B.* viisto-p. (jossa on luinen otsanivel syrjäänien ja samojeedien tapaan), *ñ^urr^e-B.* nuora-p., P *sēl^a-B.* sylipaini | das ringen Brust an Brust (vrt. s ā l l ā f a g' e), N *tšō̄p^e-p.* tupsupanka (korist.), T *tšērr^e-B.* pangan »otsuke», S *tšō̄ā̄v^e-B.* sarvi-p., *vñ^oñ^om-B.* (»ajo-p.) = p.

(P) *pā̄c̄c̄z*, g. -*v*, N *pā̄c̄c̄š*, -*v* (dem.).

P *pā̄c̄c̄^Etem*, attr. -*mēs* pangaton.

P *pā̄c̄c̄^Aīten* (-*ā̄ten*), 2 *pā̄c̄c̄^ot*, N *pā̄c̄c̄^Aīten*, *pā̄c̄c̄^ot* »pangoittaa», päistää (poro), N *pā̄c̄c̄^otā̄šⁱten*, 2 -*ā̄šⁱ*(^A) (mom.-dem.).

(b a g' e; lp. t. suom. > панга).

- *p^oā̄c̄k^A* (*pac̄-*) (N), g. *p^oā̄c̄c̄^A*, lat. *p^oā̄c̄k^o*

(sekamuot.) siipispankka | der dickere teil des flügels.

sū̄ā̄j^a-B. id.

(Inari *pac̄c̄*; vrt. *p^oā̄c̄^A*).

- pā̄c̄c̄^o* (K), 1 *pā̄γ^{am}*, 3 *pā̄c̄k̄^{em}*, T *pā̄c̄k̄^{ed}*, ● *pā̄γ^{am}*, *pā̄c̄k̄ⁱm* riidellä, kiistellä, Endj. (K) kilpailla | zanken, streiten, Endj. (K) wetteifern; (G. 1445).

T *pā̄c̄k̄^{ede}*, 2 *pā̄ñ^ok^{ead}* id.

- pā̄ñ^o* (*pā̄ñ^o*, G. † *pang^u*, *pā̄go*, Endj. † *pang*) ● (K), T *pā̄ñ^o* (E. † *pang^u*) pois | weg; (G. 1449); K *kā̄s rav^{lāñ^o}*dt *rīm^oñ^ošt* p. kissa lähtee juoksemaan pois ketun luota.

K *pā̄c̄k^{lōñ^o}*dtš, g. -*v* pakolainen, karkuri | flüchtling, deserteur.

S *tšō̄l^m-Bā̄c̄k^A*, g. -*Bā̄γγ^ā*, lat. -*Bā̄c̄k^o* (»silmäpako») kahden silmän reikä verkossa | zwei maschen grosses loch im netz.

(Tän *pā̄ñ^ok^{ā̄ñⁱt}*, Lag. 4745^b, Kuolaj p ā k k a n a m, F:n).

- pā̄ñ^oi^E* (P), g. *pā̄ñ^oi^E*, lat. *pā̄ñ^oi*, pl. g. ● *pā̄ñ^oi* (*p^oā̄-*), N *pā̄ñ^oi^E*, *pā̄ñ^oi^E*, *pā̄ñ^oi*, *pā̄ñ^oi*, K *pā̄ñ^oi^E* (*pā̄-*), *pā̄ñ^oi^E* (-*ñ^oi^E*), lok. -*ā̄tēšt*, *pā̄ñ^oi*, *pā̄ñ^oi^E*, T *pā̄ñ^oi^E*, *pā̄ñ^oi^E*, -*tēšt*, *pā̄ñ^oi*, *pā̄ñ^oi*, A (G.) †*pā̄ñ^oi*, *pā̄ñ^oi* »pahta», jyrkänne, vuorensinä; jyrkkä maa- t. siirtokivikallio (jonka päällä on maata) | steilhang, bergwand; steiler felsblock in der erde od. findling (darauf erde); (G. 1458); P *p^o-mēñ^ol^eäk*, *štō vū̄ššⁱa sārak* pahtakos olet, ettäs sanot vastaan (s.o. matkit kuin kaiku)! (G. k.-n.) †*pā̄ñ^oi poadak* tulet pahdan luo.

T *p—^e-jielle* pahdanhaltia, P *pā̄ñ^oi^E-l^og^{amm}^e* p.-kolo, -loma, *p—ⁱ-pā̄ñ^oi^El^os* kaiku | widerhall, *p^o-rēñ^oā̄^A* p:n reuna, *p^o-skuorr^a* p:n rako, N *pā̄ñ^oi^E-vār^r^e* pahtavaara, *rēñ^oā̄-pā̄ñ^oi^E* ranta-p., P *tšē̄c̄c̄^A-p.* jyrkkä p.

- P *pā̄ñ^oi*, attr. -*l^os* (adj.) pahtainen, *pā̄ñ^oi^E*, g. -*v*, N *pā̄ñ^oi^E*, -*v*, K *pā̄ñ^oi^E* *l^os*, *pā̄ñ^oi^E*, T *pā̄ñ^oi^E*, *pā̄ñ^oi^E* (dem.). (b a k' e; lp. t. suom. > пахта).

- *pāχīēv* (S), 2 *pāχīA*, 4 *pāuī* paahtaa (tuli) | rösten, stechen (vom feuer).
pāuī^Ešēv, 2 *pāuīāšt* (mom.-dem.), *p—^Eštōqāēv*, 4 *-kuōđi* (ink.).
- *paχīš^onev* (P), 2 *-šān*, N *pōāχīš^Anev*, *-an*, K *paχīš^onev^o*, *-šān*, T *pōāχīš^onev^o*, *-ān^a* olla tukehtumaisillaan (kun pala juuttuu kurkkuun) | dem ersticken nahe sein (wenn ein bisschen in die Kehle kommt); P (Ä.) *mōn paχīš^snīm tāχītō* luu juuttui kurkkuuni. (b o a k'č a n e t, b a k-).
- *pai* (*pē*, *pē*, *pe*) (S, N), K *pa^je*, *pai*, T *paⁱ*, A (G., k.-n.) *†paj* vain; yhä, aina; kaikki; G. aivan, vieläpä | nur; immerfort; alles; G. ganz, sogar; (G. 1477); P (Sand. käsik.) *†na*, *qāiveg^eejest bai diēttalašge* no, pään puoleksapa tietenkin, S *kūāštai paⁱ tšālm^e-biell^e* näkyy vain toinen silmä, p. *sūpe vēōkk^A* viepi aina kārājiin, *kōaakⁱ paⁱ uχšē*, *puōđi* kolkuttikin oveen (ja) tuli, N *son paⁱ ārra^{de} vēūv^oā^A* hän vain istuu ja odottaa, *paⁱ lie mie^oišēšt* (hän) on yhä metsällä, *paⁱ ēnnā nūōvōā^A* (hän) nuottaa kaikki yöt, (E.) *†ton poi must ēalak* sinä elät aina luonani, *paⁱ žē* kuitenkin, yhtäkaikki | doch, jedoch, gleichwohl, K *i^o b^oaj^e to.^oā^(a)* *pūl^e* ei vain tuli pala, *paⁱ lieβ upⁱš^E* *mōnšt pā^rh^e* lapseni ovat kaikki pieniä, (Endj.) *†vōde ej podtāl*, *paj lij poakas* lunta ei tule, on vain lämmintä, *†paj olkla* yhä ulommas, *†ane ižant paj vilktast* pidä itsesi aina siistinä, (Tšernj.) *†pajše*, (G., k.-n.) *†paj-še* kuitenkin, (G.) *†u.^ocmus pukij siemaj*, *a pajdēkke*, *kuo^oss son šant*, *lij šu^oreamp* kaikkein pienin siemen, mutta kun kasvaa, on kaikkia suurempi, T *ju paⁱ mung tīg.^oāda^ok* jo vainen minua puijaat, (E.) *†pai bijt zakonid milt jelled* kaikkien pitää elää lain mukaan, A (G.) *†paj veal* yhä vielä, (E.) *†napa lie paⁱ karjele* kupit ovat kaikki karjalaisia (Karjalan). (Vrt. *-pāij^v*).
- *pāīōvōv* (P), 1 *pāīdam*, 3 *pāīōvōm* (*p^oa-*)

paahtaa, hautoa (kun sujutettavaa susta t. jalasta kostutettuna paahtetaan tulen ääressä) | rösten, bāhen (wenn man einen ski od. eine kufe, die gebogen werden sollen, angefeuchtet über dem feuer röstet).

pāīv^Ašēv, 2 *pāīdāšt* (mom.-dem.), *p—^Aš^okōā^otēv*, 1 *-ōadam* (ink.).
(Inari *pāīōvōv*).

pāīp^E (P), g. *pāīd^e* (*-p^E*), lat. *pāīvā*. ●
pl. g. *pāīdī*, N *pāīd^ot^E*, *pāīpē*, *paⁱā^ota*, *pāīpī*, K *paⁱā^ot^E* (G. *†pājt* l. *pa^jt*), *-i^p^E*, *paⁱā^ota*, *paⁱā^ot^o*, T *pāīd^ot^E*, *-i^p^E*, *paⁱā^ota*, *-i^pⁱ* paita | hemd; (G. 1482); K (Endj.) *†paj-deha nūes lij* paidatta on huono (olla). N *pāīp^(E)-sēāōpp^(A)āōs* paidansepalus. -rinnus; *lēh^(e)-bāīp^E* palttinapaita.
P *pāīdōž*, g. *-v^o*, N *pāīdōš*, *-v^o*, K *paⁱ-bōv^oā^otš*, *-bōv^o*, T *paⁱā^oaj*, *-bā^o* (dem.). (b a i' d e).

paⁱšē^otš (K), g. =, lok. *-E^otšēšt* kuutti. ●
hylkeenpoika | robbenjunges.

-pāij^v (P), g. *-pājō* (*-pāj^v*), lat. *-pa^jjō*. ●
pl. g. *-pējō*, N *-pāj^e* (G. *-†pōjj*), *-pājē*. *-pa^jja*, *-pējō*, K *-pāj^(e)*, *-pājē*, *-pa^jja*, *-pējō^o*, T *-pa^jje*, g. (G.) *-†pa^jje* -kausi, aika- ja pituusmitan osa | umlauf, verlauf; (G. 1478, 1999); P *†ōn p^oā^o tešt tei^(v)-bējō^v* ole sinä siinä sill'aikaa, K (Tšernj.) *†evtpaj* yhtämittaa.

P *q^ok^ok^o-pa^jjō*, K (Endj.) *†agk^o pajas* elinkaudeksi, K A (G.) *†ak^o b—s*, T (E.) *†ak^o p^oijje* ijäksi, ainiaaksi | für immer, ewiglich, P *†h^on^o-pāj^v* yökausi | eine ganze nacht, K *ēj^o-bājē*, T (G.) *†ij^o-p^oje* yökauden, kaiken yötä, P *†j^ok^ok^o-p—^v* iltakausi, -puhde, S *†j^on^o-bāj^v* äänen kantama, *†j^ok^ok^o-l^oā^o-p^o*. jalka (mitta), K (Endj.) *†kies pajest* kesäkautena, P *†mān^o-p^o*, N *†mān^(o)-p^o*. K *†mān^o-p^o*, Nā (Lag. 4637) *†mān^o-pēd^o*. pl. *-pēj^ok* kuukausi | monat, P *†nūō^o-†tem-bējō^v* nuottauksen aikoihin, *pa^jō^v-b—^v* päiväkausi, K *†p^oējō^v-bājē* p.-kauden, P *†vāj^ok^o siērr^om-bējō^v* *ōr^os* olkoon

vaikka koko leikin ajan, (Endj.) *†talv baje* talvikauden, *†t. bajas* t.-kaudeksi, P *†tūšles-p*—^v aamukausi, -puhde, S *†šav^astō^ok-p.* suopungin mitta (14—15 syltä), K (Endj.) *†čiedapaj* ('läpi kauden') aina, ainiaan.

S *pājvž*, g. -*v* (dem.), *jienn^a-v.* äänen kantama.

(b â g g j e).

- *†pajjar'aik* (Ko, Tanner 331) pajariaika (kun ylin tuomari oli Kuolan käskynhaltia) | bojarenzeit (als der höchste richter der befehlshaber von Kola war). (< бояринъ).

- *pājē-* (*pājē^v-?*) (P), g. *pājē-* (*pājē^e-*), lat. *-pājja*, N *pājē-* (*pa-*), *pājē-*, K *pājē-* (*pa-*), T *pījē-* (G. myös *†pījē*, *pījja-*) ylä-, päälly- | das obere; (G. 1478); P *pāi* (g.): *jo tešt pāi-ōrra* ja siitä ylöspäin (luvussa), P S *pājien* (*pa-*), N K *pājien*, T *pījien* ylhäällä, ylhäältä, P myös: jalkeilla (vuoteesta noustua) | oben, von oben, P auch: auf den beinen (aus dem bett aufgestanden), P *vie^ok-kēšk^ašt pājien jälli^oitšij* käväisi melko ylhäällä, T (E.) *†pījien jogi* ('ylhäällä jokea') yläjoella.

P *pājas* (*pā-*), N *pājas*, K *pajas* (G. myös *†bajas*), T *pijas* (G. myös *†pijas*, *pijas*, *pejas*), A (G.) *†pajas*, *bajas* ylös, ylöspäin, T K A (G.) myös: pitkin (aikaa), K A (G.) myös: varten; -sta, -stä (puhuen) | nach oben, hinan, hinauf, T K A (G.) auch: hindurch, K A (G.) auch: wegen; von, über; P *ku^ott^(A) jo tešt p.* kuusi ja siitä ylöspäin, p. *pēdi* ('ylös persein') ylösalaisin (ihminen), (Sand. käsik.) *†lij d^eærme bajas väzžen* on kävelemässä ylös törmää, (Beronka) *†menna pajas väre* menee ylös vaaraa, N *kuoška p.* ylös koskea, p. *jueljē liēššov* maata jalat ylöspäin, K *ēyē p.* koko vuoden, kautta v., (Endj.) *†ižes ligk pajas viestlast* omaa työtänsä vastustaa (t. vastaa

omasta työstään?), *†jev piaclušma mino bajas* eivät huolehtineet meistä, *†sarnəd ižes ligk pajas* puhua omasta työstään, *†ton sarnək hiapšə bajas* sinä puhuit hevosesta, (G., k.-n.) *†koččed pārn bajas* kysykää lasta, *†son sijnij b. sarn* hän puhuu heistä, *†kožam tinest ovt pajas* kysynteiltä yhtä asiaa, T (G.) *†p. jogi* jokea ylöspäin, *†piejve p.* pitkin päivää, *†p. kāndaj, višlas iojve* kantapää ylöspäin, pää alaspäin; P *pājjeļ* (*pa-*), N K *pājjeļ*, T *pījjeļ^e* (G. myös *†pījjele*, E. myös *†pil*), A (G.) *†pōjjil*, *-jel* yli, T K A (G.) päästä, kuluttua | über, hinüber, T K A (G.) nach (verlauf von), P p. *mušōk^ē* yli taipalen, p. *kušūtešt* (kello on) yli kahden, p. *vuajiv^e* päistikkaa | kopf-über, *†qālv^e mēn^oškōa^ott p.* talvi alkaa mennä ohi, (Sand.) *†bajelassad* yllesi, N p—l *ēijē* (l. *-ješt*) yli vuoden, toista vuotta, p. *sēāppen* y. sään (hihnan heitto), K p. *pāw^tē* yli pahdan, (G., k.-n.) *†pajjel vāncem nalla* ylikäynnin tapaan, *†mī li sārnač p. prōrok* mitä on sanottu profeetan kautta, *†poč tonn olmne, p—l konn poatt reahka-vikmuš* voi sitä ihmistä, jonka kautta harhautus tulee, (Endj.) *†ajde pajel* aidan yli, *†p. ege* y. vuoden, (Tšernj.) *†pajel vigh* väkisin, *†p. Murman port* M:n sataman kautta, (Endj.) *†mən odlamp, tən pajlamp* mitä nopeammin, sitä ylempäs, T (G.) *†pījjele kietke, mēri vījij* ajoi yli kivien ja puiden (E.) *†pil sono* hänen kauttaan, A (G.) *†pajjel koxt pejv* kahden päivän päästä, S *pājjelešt*, lat. *-ēla*, T *pījjelešt*, *-la*, K A (G.) *†pajlest* ylempänä; ylhäällä, -ltä; K (Endj.) *†pajlest almus poake* korkeimpia vuoria ylempänä, A (G., k.-n.) *†p. vuol rajja* ylhäältä alas, S p—ēla *vērstav li* on päälle virstan, *pājje laokka* vähän yli l. päälle, p. *kilmušt* vähän p. kilon, *koim-lop^ē p.* 30 ja v. p., T *pijē^t* (E. *†pēlt*) ylhäältä; P *pājeļp-kā tōvōv* tuntea päältäpäin (esim.

poro, sen merkkiä katsomatta); P *pájie-bôž*, g. -ô, superl. -*emôs*, g. -*ôz*(*z^a*), N *pájiv^bp* (g. =) t. -*jebôž*, g. -ô, -*emôs*, K *pájiam^bp*, -*jmus*, g. -*uz* ylempi, K (G.) †*paj^omuzeš* korkeudessa | in der höhe, P *p—ž* *ēln^a* yläleuan ikenet. S *pájje-ā^ott^o* luhtaitan ylempi kerros, p.-*ētr^a* päällyskuori, kaarna (kuusen, männyn), P p.-*lā^op^o*, N p.-*lā^ot^o*, K p.-*lā^ot^o*, T *pījē-lā^ot^o* (G. myös †*pījja-lajta*) veneen ylin laita, P p.-*lā^okk^a*, N p.-*lā^okk^a*, K p.-*lā^okk^a* vesikatto | aussendach, P p.-*n^ok^o*, g. -*n^ok^o* ylimaalainen, koltta, joka syksyllä kalasteli yläjoella | 'oberländer', koltalappe, der im herbst am oberlauf des flusses fischte, N *pájje-ōumaš*, K p.-*oamōn^atš* ylimaalainen, S p.-*oū^ot^o* takajalan yläkontti; reisiluu (ihmisen), N p.-*duo^oll^e* »ylistynyt» tie, N p.—*bā^ok^o*, K p.-*ba^ok^o* ylimaassa oleva asunto (ajoittain alamaassa oleksivan), P p.-*biell^e* (verkon) yläpuoli, p.-*b^oel-veim^e* y.-paula, p.-*si^op^a* yläjoella oleva kylä, S p.-*sē^ous-vā^ol^a* 3-kulm. verkapala karvakengän paulanraksin tyvessä, K (Endj.) †*paj^oradest* ylärivissä, P p.-*saū^oj^o* veneen ylin laitasauha, K p.-*vā^or^o*, T p.-*vā^or^o* ('ylämetsä') länsi | westen, K p.-*vā^or^o*, T p.-*vā^or^o* läntessä, -*stā*, K p.-*vā^or^o*, T p.-*vā^or^o* länteen, T p.-*vā^or^o*(*ē*)-*bi^ork^o*, V (Fr.) *pieivar pinkl*-tuuli; P *pā^oe* l. *pā^oe-biell^e* yläpuoli, päällypuoli (esim. suksen), p.-*b^oeln* y.-puolella, (Beronka) †*paj^opeln to^o paiki^o* niiden paikkojen yläpuolella, S *pā^oe-b^oeln-tsie^ok^o* »päällä pykälä» (poron korvamerkkejä), P p.-*bē^olla vuain^e* pään y.-puolelle, (Beronka) †*jo^oi pajapale ton paiked* kulki yläpuolelta sitä paikkaa; S *pā^oas-pē^ott-vaadza^o* ('ylös-alainen koukku') puuk., joka on künni avannon päälle asetetussa kepissä ja jonka alapäähän jääverkko sidotaan; P *pā^ojel-ē^okkš^ož*, N *pā^ojel-ē^okkš^o*, -*v^o* ylivuotinen, viimevuotinen, K †*pajel milse* ('ylimielisesti')

mielivaltaisesti | ('übermütig') willkürlich (adv.), S *pā^ojel-vū^oiv-rē^oppē^ok^o* pään päällyshuivi' (jolla häissä morsian sekä hänen ristivanhempansa peitetään); P *lā^op^ož^o-pā^oja* hihnanpäähän, l.-p. *kē^olp^o* lennähti h.-p., *kō^ol^ol^ol^o* l.-p. »kollostit» (poron) h.-p., s.o. hihnanmitan päähän ed. porosta.

P *pā^oje^ovō^oz^ošt* (*pā^oje^o-?*), lat. -*veš^ose*, N *pā^oje^ovō^oz^ošt*, -*veš^ose*, T (G.) †*pīj^ogest* ylhäällä, -*ltā*, korkealla, -*lta*, K (Endj.) †*pājgene* korkealle, ylhäälle, †p. *nū^očk* hyppii k., P *pā^oje^olō^oγ^ol^o*, -*lō^ož^ol^o*, S *pā^oje^o-lō^ož^ol^o*, N *pā^oje^olō^ož^ol^o* päällekkäin | aufeinander, S *pā^oje^olō^ož^ol^o* ('päällekkäisäitat') 2-kerroksinen aitta, luhti-a., P *pā^oje^o-pā^oje^olō^oš*, g. -*ōz*(*z^a*) kaiku | widerhall, K *pā^oje^olō^oš-kil^ol^o*(*a*) ylimaahan kieli, s.o. Nuortijärven ja Suonikylän lapinmurre | sprache des 'oberlandes', d. h. lappische mundart von Nuortijärvi und Suonikylä; Sem (E.) †*pā^ojan* ukkonen | donner; P *pā^oje^ošt*, g. *pā^oje^ošt*, lok. -*š^ošt*, N *pā^oje^ošt*, *pā^oje^ošt* »iltti», kauto, kengänpäällinen | schuhblatt, oberleder des schuhes (G. 1487), S *kām^om^o-b. id.*, P *jū^olō^oš^o-p.*, N *jū^olō^oš^o-p.* jalanrinta, jalkapöytä | fusswurzel, P *pā^oje^olō^oš-muor^o* reenlieste | eine der dünnen holzschienen im schlittenboden, *tš^olō^o-d^o* p—*dō^oš* emättimen l. ruokatorven päällysketto | oberhaut der speiseröhre.

P *pā^oje^onev*, 2 -*ā^on*, N *pā^oje^onev*, -*an*, K *pā^oje^onev^o*, -*jan*, T *pā^oje^onev^o*, -*je^onev^o* (-*je^onev^o*), A (G.) †*pā^oje^one-*, -*je^one-*, 1 (k.-n.) -*je^onev^o* nousta, kohota, yletä, T (G.) myös: kulkea rannikolta ylimaahan | sich heben, erhöht werden, aufgehen, T (G.) auch: von der küste aufwärts fahren, P *pū^olō^ošt^o-ō^olō^ošt^o t^ok^ok^o p—*ā^one jē^onn^o* sairaaseen tuli paljo täitä, *i^o p—n* *mē^olō^op^o* (hän) ei mahdu (liiaksi kuormattuun rekeen t. veneeseen), S *rē^olō^o pā^oje^ošt* ranta kangastaa | der strand schimmert in der ferne, K (Endj.) †*pā^oje^ošt* nousee pyry, T (E.) †*š^ondti je pā^oje^ošt* syntyi*

ja yleni (varttui), A (G., k.-n.) *†mañña* su *pajnamo*, st hänen nousunsa jälkeen; P *pajjānāḍḍā*, 1 -*ḍḍā*m (frekv.) kohoella, N *pajjānāḍḍī*, 2 -*āḍḍī*^(A) (mom.-dem.), S *pajjānāḍḍī*, 1 -*ḍḍā*m (ink.); A (G.) *†pajjide-*, V (Fr.) p a j i d e ä yllyttää | überreden, reizen, P *pāḍḍed*, 2 *pāḍḍā*, N *pāḍḍep*, -*ḍḍat*, K *pāḍḍe*, *pāḍ-* (Tšernj. *†pajded*, N ?), -*ḍḍat*, T *pāḍḍe*, -*ḍḍat* (G. myös *†pajne-*, -*ḍḍanta*) ylentää, nostaa, kohottaa, Ko myös: kantaa (vene, jää, hanki), nostattaa (vihamies) | heben, erheben, erhöhen, P *pāḍḍā* *liē*^o *p* *liḥe* nostaa helmojaan, *pāḍḍā* *veṇ*^o *nōz* vedän veneen maalle | ich ziehe das boot auf das land, P *pāḍḍakā* *mū* (näin kysyy jalkamies, joka pyytää päästä rekeen t. veneeseen), *veṇōs* *i* *pāḍḍep* *tiēnab* vene ei kannan enempää, *liḥe* *pāḍḍā* *stālā* *sū* *ḡl* olivat nostattaneet »taalon» hänen kimppuunsa, *p—dōm* *tḡall*^e »ylistynyt» (keväällä harjavaksi sulanut) tola, *p.* *tḡuzḡḡ* y. tie, S *pāḍḍep* nosta (korttipelissä), N *tsuan*^a *pāḍḍat* *ḡu* henki kantaa jo, N *kēḡkam* *p—ped* virittää pyssyn hana | den flintenhahn spannen, K (Endj.) *†pink* *pajant* *vəz* tuuli nostaa lunta, *vədc* *p.* lumi kantaa (kulkijan); P *pāḍḍed* *ḡl*, 1 -*ḡlām*, N *pāḍḍed* *ḡlām*, -*ḡlām*, K (G.) *†paj*'nolle- (frekv.) nostella, K (G.) korottaa | mehrmals heben, erheben, K (G.) erhöhen, P *tḡuḡl* *p—ḡll*^a 'suolia nostelee' (pahoinvoinnissa); P *pāḍḍed* *ḡḡḡ*, 2 -*ḡḡḡ*^(A), N *pāḍḍep* *ḡḡḡ*, 2 -*ḡḡḡ*, K (G.) *†paj*'neste-, V (Fr.) p a i n e s t e ä (mom.-dem.) nostattaa, K (G.) nostattaa, herättää | ein wenig heben, K (G.) erwecken, N *pāḍḍep* *ḡḡḡ*, 1 -*ḡḡḡ* (ink.), *veṇ*^o *nāz* *p.* alkaa kuljettaa venettä ylös koskea.

(b â g g j e).

- *†paikats* (N, E.) kirjava | bunt. (Vrt. seur. ja suom. paikkalainen).

pāḍḍē (-*ḡtt*^E) (P), g. *pāḍḍē*, lat. *pāḍḍē*, • pl. g. *pāḍḍē*, N *pāḍḍē*, *pāḍḍē*, *pāḍḍē*, *pāḍḍē*, K *pāḍḍē*, -*ḡḡḡ*^E, *pāḍḍē*, *pāḍḍē*, T *pāḍḍē*, -*ḡḡḡ*, *pāḍḍē*, A *†pajk*, lat. (k.-n.) *pajka* paikka, kohta, Ko K myös: asuinpaikka, Ko myös: talo, koti, K (Tšernj.), T myös: tilka; kappale; pykä lä (poron korvamerkki) | stelle, ort, Ko K auch: wohnort, Ko auch: haus, K, (Tšernj.) T auch: flicken (ausholz); stück; eine ohrmarke des renntieres; (G. 1480); P *pāḍḍē* (N *pā-*) myös: kotona, kotoa | auch: zu hause, von hause, P *pāḍḍē* (N *pā-*) myös: kotiin | auch: nach hause, S *vuaalyam* *pāḍḍē* lähden kotiini, P *pāḍḍē* *mēn* *nybb* *pāḍḍē* *keḡḡḡ* poika meni »toistaloon» kylään, *pāḍḍē* *mēḡḡ*, K (G.) *†pajkij* *milt* P (asuin)paikkoja myöten, K paikoittain, P *sūyḡḡ* *pāḍḍē* paletunut kohta (ruumiissa), K (Tšernj.) *†tet* *pajhk* *saam*' *narod* se osa lapin kansaa, (Endj.) *†tkvən* *pajket* *ton sarnak* ihmeellisiä asioita sinä puhut. V (Fr.) k a l t p a i k ('pölkyn kappale') halko, S *kīḡḡḡ*^B, N *kīḡḡḡ*^A-*p.* »kevätpaikka», k.-asunto, N *kīḡḡḡ*^(E)-*p.*, K *kīḡḡḡ*-*p.* »kesä-p.», K (Endj.) *†uitev* *kies* *pajken* *talv* *pajket* lähtevät kesäpaikoista talvipaikkoihin, T *kīḡḡḡ*^A-*p.* raskas esine, järkäle, P *kēḡḡ*-*p.* keski-p., k.-kohta, *k.-pāḍḍē* k.-kohdalta, T (G., k.-n.) lok. *ḡḡḡḡ*-*karr*-*pajkest* leivänkuoripala, S *pāḍḍē*^E-*p.* pyhä paikka, T *ḡḡḡḡ*^B-*p.* pykälä (korvamerkki, ks. *ḡḡḡḡ*), K (Endj.) *†talv* *pajhk* talvi-p:a, *†sajboaike* ('sijapaikoin') paikoin, paikoitellen, N *tsērkov*^B. kirkkopaikka, kirkonkylä, *tḡḡḡḡ*^B-*p.* »syys-p.», T *tḡḡḡḡ*^B-*p.* ahkion tilka, paikkaliista.

N *pāḍḍē*, g. -*v.*, K (Tšernj.) part. *†pajk*-*nətə*, T *pāḍḍē* (G. käsik. *†pajkāj*), g. *pāḍḍē* (dem.); *pāḍḍē* (-*ḡḡḡ*), g. -*arzi* paikka, kohta, G. palanen, (E.) *†jikke* *paikkenast* joka paikassa, kaikkialla, *†j.* *p—sse* j. paikkaan, kaikkialle,

- (I.) *róaṛṛ^a-p*—sroso, ryhmy(paikka), K (G.) *ṛpajkaš: tōnn-p. ie_ilej* sen seudun asukkaat.
(b a i'k e).
- *pāṛṇ^a* (P), g. *pāin^a*, lat. *paṛṇō* (*p^oa-*), S *vāṛṇ^a*, g. *vāin^a*, lat. *vaṛṇo*. N *vāinā*, g. =, K *bain^a*, g. =, sauna (S vanh.) | badestube (S veralt.).
P *pāinwž*, g. *pāṛṇō* (dem.).
P *pāṛṇō^ottov*, 1 -*ḡdam*, S *vāṛṇō^ottav*, -*ḡdam* kylpeä, saunoa | baden.
(< баня).
 - *pāṛṇov* (P), 1 *pāinam*, 3 *paṛṇōm* (*p^oa-*), N *paṛṇav*, *pāinam*, *paṛṇōm*, K *paṛṇov^o*, *paṛṇam*, *paṛṇōm* (-*ōm*), T *paṛṇa^d*, *paṛṇam*, *paṛṇgm*, A (G.) *ṛpajne-* painaa, värjätä | färben; (G. 1490); N *p—am* *rōška^oṛ^{dt}* painan ruskeaa, K *rūḡssā^{dt}* *p—m* painan punaista, (Tšernj.) *ṛpoajnma* (ja *puojnma*), A (G., k.-n.) *ṛpajnam* värjätty.
 - P *pāin^a* (*p^oā-*), g. *paṛṇi*, lok. -*iješt*. N *pāin^a*, *paṛṇaḡ* (-*n^oi*), -*eješt*, K *paiñ^(a)*, -*ṛna^o*, -*ngešt*, T *paiñ^(a)*, -*ṛnaḡ^e* (-*iḡ^e*) paine, painoväri | farbe, druckerschwärze, T (G.) *ṛpajn-kie_ilke* kivi (puna-liitu?), jolla rihma ommellessa värjätään | 'farbstein' (rötelkreide?) zum färben des nähzwirns, Nurtjavr (G.) *ṛpajneras* lieko | Lycopodium, Porojavr, Šagajavr (G.) *ṛpajn-sujn* id. (G. 2071), K (Tšernj.) g. *ṛpoajnčaz* värivesi, -neste; N *reḡt^A-p*. ('ranta-p.') matara (Galium, jolla painetaan ruskeaa), *vāṛṛ^e-B*. ('vaara-p.') lieko (Lycopodium, jolla p. keltaista).
 - T (G.) *ṛpajna_ide-* värjätä; maalata | färben; anstreichen.
(b a i'd n e t).
 - *pāṛṇav* (S), 1 *pāinam*, 3 *paṛṇōm*, N *paṛṇav*, *pāinam*, *paṛṇōm*, K *paṛṇe^o*, *paiñ^am*, 4 *paiñi* nostaa nuotatessa alasia, K myös: virittää pyssynhana | den unteren teil des zugnetzes heben, K (auch:) den flintenhahn spannen.
- S (V:na) *ṛpainam-kalddi* saatin, nosto-avanto (talvinuotan).
N *pāin^aštēv*, 2 *pāinašt* (mom.-dem.) *p—^aškāvō_ittēv*, 1 -*uadam* (ink.).
pāṛṛ^s (T), g. *pāṛṛḡzⁱ* (-*i^si*): *sāṛṇ^e-B*; (G.) • *ṛsāṛṇne-pajns* sananlasku | sprichwort, spruch; (G. 990). (Vrt. *vājōs*).
- pāṛṛ^{dt}š-pāṛṛ^oke* lattea kappale (ihminenkin) | platter gegenstand (auch mensch).
 - pāṛṛ^ottēv* (P), 2 *pāṛṛ^{tt}A*, 4 *pāṛṛⁱ* luuvata. • nousta hyvästi vastalaitaiseen (purjevene) | luven, die luv halten.
 - ṛāṛṛ^ottēl*, attr. -*E^los* luuvaava, *pāṛṛ^ottē^m* (-*E^ltem*), attr. -*mēs* luuvaamaton, val-laava, myötäiseen pyrkivä (purjevene). *pāṛṛ^ottē^oškō^oṛ^ottēv*, 4 -*kuo^oḡⁱ* (ink.), *p—^Eṛ^ottēv* (-*E^lted*), 2 *pāṛṛ^ott^o* (kaus.).
(b a i' t e t < skand.).
 - pāṛṛ^ovei* (T), g. -*e^v* turha | eitel, unnütz; • lat. *p—eje* (G. *ṛpaj-veje*, V, Fr. *p a i v e i g*) turhaan | vergebens, unnötigerweise; (G. 1477).
 - pāṛṛ^oas-jū^oḡ^oḡ^oḡ^o* (T) paljas- l. avojalkainen | barfüssig; (E.) *ṛpajas jūgel* avojaloin.
 - pāṛṛ^oškiāp^oṛ^o* (T), 4 -*ḡḡ^o* ruveta kitumaan | zu kränkeln anfangen.
 - pāṛṛ^okōs* (*p^oā^okkōs*) (P), attr. *pāṛṛ^okk^A* (*p^oa-*). • komp. -*A^sḡ^B*, N *pāṛṛ^okas*, *pāṛṛ^okk^A* (G. *ṛpḡhk* l. *pāhk*), -*A^sa^bp*, K *pāṛṛ^okas*, *pāṛṛ^okk^(A)*, -*k^sa^m^bp*, T *pāṛṛ^oks*, *pāṛṛ^okk^(A)*, -*k^(A)seā^m^bp^A*, Im (F:n) *p a a k a s* lämmin; kuuma | warm; heiss; (G. 1442); P *pāṛṛ^okk šēḡḡ^a* l. sää, *mušt lⁱ p—s* minun on l. (tai k.), *iḡ p—s tāuⁱ^vḡ^oḡ^o* ei l. luita riko ('taita'), K (Endj.) *ṛpoaksest* lämpimässä.
 - P *pāṛṛ^okk^Aḡ^oḡ^o*, 2 -*ḡn*, N *pāṛṛ^okk^Aḡ^oḡ^o*, -*an* lämmitä, P *pāṛṛ^okk^Aḡ^oḡ^o*, 2 *pāṛṛ^okkō^oṛ^o* lämmittää, *sēḡ^omēs to^l^o-bē^ollāšt* *p—^o* l. karvojaan tulen ääressä, *pāṛṛ^okkē^o*, 2 *pāṛṛ^okkō^o*, N *pāṛṛ^okk^aē^o*, *pāṛṛ^oka^{dt}* P hautoa (lintu munia), N lämmitää; keittää (teetä, kahvia) | P hecken, brüten, N erwärmen; kochen (kaffee, tee), N *pūḡ^o ṛšē^oḡ^o* *p. pane* teevesi tulelle, S

- pāōkkōm mǫññ^e* haudottu muna, N *paōkkōmmōš* (-uš), g. -vž lämmitys.
- P *jǫññ^a-pāōkīvž*, g. -v, N *jǫññ^a-bāōk^(A)-ñvš*, -v ('jään-lämmittäjä') västäräkki | Motacilla alba | ackermännchen, Ko (Merikallio) | *tsolko-jīñpoaknaž* kelta-v. (M. flava).
- (b ā k k ā s).
- *pāōkē* (T), g. *pāōkē* (-kē), lok. *pāōkēšt*, lat. *pāōka* »kuolmus», pettu, männyn nila | die weisse schicht der kiefernborke.
pieptš^e-B. id.
 - *pāōkk^A* (*p^oa-*) (P), g. *pāōkk^A*, lat. *pāōkē* (-tē) pakka, puntti | pack, ballen.
kīēž^a-p. serttinki-p., *pāōn-B.* väripussi (ostettava), *tšē-B.* teepuntti, *rjōk-sāōq^o-p.* tulitikku-p.
pāōkkvž, g. *pāōkē* (dem.).
 - **pāōkk^A* (P): g. *pāōkk^A* (*pā-*), T *pāōka*, g. *pāōka*, lok. *pāōkašt* P pakotus, kipu, T tauti | schmerz, die wehen, T seuche; (G. 1443); P *vālō^A* *pāōkk^A* ottaa (parantaa) pakotuksen.
T (G.) *tjilke-pāhka* sorkkatauti (539), S *sūonn^a-baōkk^A*, g. -*bāōkk^A* suoni- l. jännevilla poron kinteressä (takajalan taiveessa).
P *pāōkkēd*, 2 -*kjō^ot* pakottaa, kivistää. (Vrt. Luul. *jūāl^oke-paōka*).
 - *pāōkk^A* (P) pakko | zwang; *i muñne lēōkk^A* p. *vūōl^oēd* ei minun ole p. lähteä.
V (Fr.) p a k k ā s t e d pakottaa | zwingen.
(Inari *pākkū*, Kō *pañkuš*, Lag. 4752^b).
 - *pāōkkvō* (P), 1 *pāōkkōm*, 3 *paōkkōm* (*p^oa-*), N *paōkkav* (*pā-*, G. *†pāhke-*), *pāōkam*, *paōkkōm*, K *pāōkō*, *pāōka^m*, 4 *pāōkai*, 5 *pāōkōn* (-ōn), T *pāōka^d*, *pāōkam*, 6 -*āka* (-kka), 4 (G., k.-n.) *†pāka^j*, 5 *pāōkan* (-in), A *†pākka-* (-kō-), (k.-n.) *pāōkōj*, Im (St.-E.) *†pāhkāđ*, 3 *pākkom* käskeä | befehlen; (G. 1444); P *mēnⁱ tōōkk^o kōz nīēiō pāōkkōi* meni sinne, minne tyttö käski, p—i väst *vjōdžvō* käski noutaa takaisin, S *pāōkk^A*

jēāñ^asēs käskee äitiään, K (G., k.-n.) *†pāka^j mikkēd pūkk* käski myydä kaiketi, *†pāka^j sijje* käski heitä, *†pākzanna* käskemättä, A (G., k.-n.) *†pāko^j sijjit* käski heitä, *†pākkum* käskin.

K (G.) *†pāhkan-* l. *p—om-olmuūē*, *p-pāōrn* = *†pākolvōs*, N *paōkk^Amōš*, g. -*ōž*, K (G.) *†pāhkmuš*, Im (E.) =, käsky | gebot, K (G., k.-n.) *†tā^j kūxteđ pāhkmuš ol' poštuv pūkk zakon* näihin kahteen käskyyn perustuu koko laki; pl. *†pākke^j* käskijä, *pākjīnant* käskijöilläüne.

P *pāōkōldōs*, g. -*ōz(z^a)*, N *pāōkālvdōs*, -*ōz*, A (G.) *†pākaldas* l. -*dōs*, pl. akk. (k.-n.) -*ōzit*, K *†pāōkālvdōs* (G. *†pākolvōs*), g. -*ōz*, T *pāōkālvas*, -*a^zi* käskyläs, palvelija | bedienter, diener, K *p—s-ni^oat^(A)* k.-tyttö.

P *pāōkkijōvōvō*, 1 -*ōvam* (pass.), N *pāōkēvō*, 2 *pāōka^{at}* (frekv.), P *pāōkk^(A)štēd*, *pāōkkašt*, N *pāōk^Aštēd*, *pāōkašt*, A (G.) *†pākkōste-* (mom.-dem.), N *p—(A)škūvōt^oštēd*, 1 -*uavam* (ink.).

(b a k' k o t).

- pāōkē^E* (-tē^E) (P), g. *pāōkē^E*, lat. *pāōkka*, ●
pl. g. *pāōkēi* (*pāō-*), N *pāōkē^E*, *pāōkē^E*, *paōkka*, *pāōkēi*, K *pāōkē^E* (*pā-*), *pāōkē^E*, lok. *pāōkēšt*, *pāōka*, *pāōkēi*, T *pāōkē*, *pāōkē* (-kē), *pāōkēšt*, *pāōka*, *pāōkēi* pahka (puun); patvi, visa; vaivaiskoivua ja jäkälää kasvava yläne, S (N:l) korkea maa (T, G. *†pāōhke* yläne; *†pāhke* pahka), P myös: kuhmu (esim. kun lyö päänsä kovaan esineeseen) | auswuchs; maser; mit zwergbirken und renntiermoos bewachsene anhöhe, S (N:l) hohes land (T, G. *†pāōhke* anhöhe; *†pāhke* auswuchs).
P auch: beule (z. b. wenn man mit dem kopf gegen einen harten gegenstand schlägt); (G. 1447—8); K (Endj.) *†pākel* vuorelle, *poake el* vuorille, *†nūal jal pakest* naali elää tundralla.
T *gll-B.* korkea yläne, N *pāōkē-ku^oš^E*.
pahka- l. visakauha (-kousa), N *pāōkē^E-muor^a* pahka-, visapuu; P *pāōkē^E-*

- pā^ok̄k̄^E*, N *pīe^ott̄^E-pā^ok̄k̄^E* männyn-p., P *sō^oā^ok̄k̄^E-p.*, N *sū^oō^ok̄k̄^E-p.* koivun-p., -v., S *sō^oā^ok̄k̄^E-vūappēs-p.* k.-juuri-v., N *tuodd^or-v.* ylänne (= p.).
- P *pā^okkvž*, g. -v, N *pā^okvš*, -v, K *pā^okv^oā^ot̄s*, *pā^okv*, T *pā^okvaj*, *pā^okv* (dem.), Ko (Tanner) †*pahkaš*, S (N:l) †*pākkaš* (T:r) pikku vaaranen toisen rinteellä, (N:l) korkea maa, huippu | (T:r) kleine anhöhe auf dem abhang einer anderen, (N:l) hohes gelände, gipfel; P *pā^okk̄i*, attr. -*kās* (adj.) pahkainen.
(b a k'k e).
- *pa^okk^e* (Nä), pl. *pā^okk̄k̄k̄* laulu | lied; (Lag. 4644).
 - *pā^ok̄k̄^oed* (-tt-) (P), 1 *pa^oγ^oam*, 4 *pēij^o*, 5 *pē^ok̄k̄^o*, N *pā^ok̄k̄^oed*, *pā^oγ^oam*, *pēij^o*, *pē^ok̄k̄^o*, K *pā^ok̄k̄^oed*, *pa^oγ^oam*, *pēij^o*, T *pā^ok̄k̄^oed*, *pa^oγ^oam*, *pā^ok̄k̄^oin* nyhtää, nykiä (karvoja); kyniä, höyhentää; KL (G.) tukistaa | ausreissen (haare); vögel rupfen; KL (G.) zausen; (G. 1446); K (Endj.) †*lastat pagke* nyhtää, riipiä lehtiä.
N *pē^ok̄k̄^oei*, g. =, lok. -*ēješt*, pl. *pēij^oei*, g. -*ēje* kynijä, -ivä.
P *pā^oij^oēšt^oed*, 2 -*jā^ošt* (mom.-dem.), p—*ēš-kō^oā^ot̄ed*, 1 -*ōadam* (ink.).
(Inari *pahhēd*, Luul *pa^oke*).
 - *pā^ok̄k̄^oen* (-ttēn) (P), g. =, lat. -*Enā* pakana; roisto | heide; schurke; p—*ā p—n sō^oγ^om^o* pakanalle p:nan surma. (b a k k e n).
 - *pā^oksušš^o* (K), 1 -*už^oam*, T *pā^oksušš^oā^o*, -*ž^oam*, 2 -*ijšš^oā* kähveltää, näpistää, vohkia (ihminen, kaarne) | stibitzen (vom menschen, vom raben). (< па-костить).
 - †*p'ala šur jiks* (Kuol, Tšarn.) otava | der grosse bär.
 - †*pā^oaxun* (T, G.) päällysnuttu | überrock; (G. 1637). (< балахонъ).
 - *pālōs* (p^oā-) (P), g. *pālōz*, lok. -*šēšt*, S *pā^olas*, *pā^olaz* P pistos, S N letty (äkillinen eläintauti) | P stich (im körper), (S eine plötzliche viehkrankheit);

P *myšt lē p—s* minulla on pistos, S *tuū^ol^oe rēvvi^ogo šē^odv^oi same p—z* *ō^ola* palava taula (parannuskeino) hyppäsi, kun osui juuri pistoksen päälle.

P (Qv. Heilkunde 235) †*palas-njuoll^o* schlagfluss, S N *pā^olas-njuoll^o* letty, amunnainen (luullaan lentävän tuulen mukana).

P *pāl^ostōvvd* (S *pā^ola-*), 4 -*ōv^oi* P tulla pistoksiin, kipeytyä, S lettyä, P *myšt p—ōv^oi* minulle tuli pistos, p. *myšt tā^oγ^oi* kipeydyin tästä kohtaa.

pāl^oā- (p^oa-) (P), N *pāl^oā^o*, K *pāl^oā^oū^o*-. ●
T *pāl^oā^oū^o*- vieri-, sivu- | das neben od. an der seite befindliche; P *pāl^oā^o*, N *pāl^oā^oū^o*, K *pāl^oā^oū^o*, T *pāl^oā^oū^o* (S, N:l) †*pāl^ote* vieri) viereen, K *pē^oγ^oton p.* tupani v., P *pāl^oōst* (N -*ad-*), K *pāl^oōst*. T *pāl^oōst* vieressä, -stā, P *pāl^oū^o*, N *pāl^oū^o*, K (Endj.) †*poaltē*, T (G.) †*pāl^oti* vierekkäin, rinnan | nebeneinander, seite an seite, T (G.) †*si^oj p. ē^oō^oē^oav* he seisovat v.; (G. 1641).

S *pāl^oā^o-jē^oγ^oē^o* l. -*pō^oadv^o* 3- t. 4-valjajikon äärimäinen oikeanpuolinen härkä (poro) | renntierochs aussen rechts im 3- od. 4-gespann, T *pāl^oā^oū^o-kq^oā^oū^o* (A) eräs kodanpermannon palkkeja (pitkittäin ovelta perälle, mol. puolin liettä), N *pāl^oā^oū^o-v^oennaz* rinnakkais- l. vierekkäisvenect (joihin nuotta kah- tia lapetaan); Seitjaur (Hallström) †*poāšpald* palkit aivan (kodan) lieden takana.

P *pāl^oā^oū^o-l^oūd^o* vierekkäislaudat (vesi- katossa), N *pāl^oā^oū^o-v^oennaz* = *pāl^oā^oū^o-v^o*; p—*ā^ola^ošt^oē^on*, P *pāl^oā^oū^oē^oē^o* vie- rekkäin, P *pī^oi p. vū^oō^oō^oē^o* pani (heidät) v. nukkumaan.

(b a l'd a).

pāl^oā^oē^o (P), g. *pāl^oā^oz*, lok. -*ā^ošēšt*, Nā (Lag. 4762) *rālres*, pl. *pāl^oē^ozzak*, N *pāl^oā^oē^o*, *pāl^oā^oē^o*, K *pāl^oā^oē^o* (-*ē^oš*), *pāl^oā^oē^o*, -*ā^ošēšt*, T *pāl^oā^oē^o*, *pāl^oā^oē^oā^oē^o* pallas (iso merikala, Hip- poglossus maximus) | heilbutt; (G. 1645).

P *pāldes-šļļi*, pl. -*šļi* paltaanpyytäjä.

P *pāl̄^(A)sāž*, g. -*ā* (dem.).

(b a l d e s > палтасъ, -тусъ).

- *pāl̄ē* (P, akk.), N *pāl̄ē*, K *pāl̄l̄ē*, g. *pāl̄ē*, T *pāl̄l̄ē*, *pāl̄ē*, A (G.) *†ba, l*, Im (St.-E., akk.) *†pāl* aika | zeit; (G. 1623); P *l^oājā tēt ōtmāž tōbveņ tū* p. oliko se ihminen siellä sinun aikanas i t. läsnäollessasi? K (G., k.-n.) *†pā, ll* *li māññed* aika on myöhäinen, (Endj.) *†pude sievnes pal* tuli pimeä (auringoton) aika, (G.) *†kū, ssi* *bā, l* vieraiden aikana, (Tšernj.) *†carbal* keisarin aikaan, (G., k.-n.) *†konn pā, l* mihin aikaan? *†ted* *pā, lēst* siitä pitäen, *†vaj pā, li* *titi* *iēpped mā, t* ettekö tunne aikain merkkejä? *†sēn p—j milt* heidän aikojensa mukaan, T (G.) *†tā, nne pā, le* tähän aikaan, (E.) *†kašnī pale*, Im *†jokk, e pāl* ('joka aika') aina | immer, A (G., (k.-n.) *†mu ba, l* aikani, *†vujk ba, l* oikeaan aikaan, *†ton bā, lēst son ōzōj bā, l* *ōnted sū* siitä lähtien hän etsi hetkeä kavaltakseen hänet.

K (Tšernj.) *†kask peiv balest* keskipäivän hetkestä, *†kunhim ba l* vasoma-aika, K *kjdt^(A)-pāl̄l̄ē*, T *k.-pāl̄l̄ē* kevät-aika, K *kiesš^(E)-p.*, T *k—^ε-b.* kesä-a., K *tāl̄v^(e)-b.*, T *tāl̄v^ε-b.* talvi-a., K *tšēžtš^ε-p.*, T *tšqktš^ε-p.* syys-a., T *juckam-b.* juonti-a., K *nið-kom-b.*, T *lqākam-b.* työnteon a., T *porram-a.* syönti-a., K *vuaptem-b.*, T *iāptem-b.* nukkuma-a.

(b ā l e).

- *pāl̄gēs* (-l̄d-) (P), g. *pāl̄āz*, lok. -*Ašešt*, N *pāl̄jēs*, *pāl̄^okaz*, K *pāl̄gēs*, *pā, ā^okō* (-*^okō*, G. *†pālku*, Endj. *†polka*, -*kē*), -*gkšešt*, T *pāl̄gēs* (G. *pā, lges*), *pāl̄^okažⁱ* (E. *†palka*), V (Fr.) p o a l k e s palas, polku | fussweg, pfad; (G. 1636); P (Sand.) *†balg miēld* tietä myöten, K (Endj.) *†nuemel polka el* jäniksen polulle, T (E.) *†vidš kaskmas palka milt* juokse keskimäistä polkua myöten.

S *pāl̄jēs-kōp^e* paliskunta (uudehko sana), *mūōittī-vuaaž-pāl̄jēs* l. *tšēāū-*

raz-p. lumenalinen saukon käytävä.

P *pāl̄^Asāž*, g. -*ā* (dem.).

P *pāl̄ēov* (*p^oa-*), 2 *pāl̄^A*, 4 *pāl̄gē*, 5 *pāl̄^oe* (-*ō^e*), Nā (Lag. 4754) *polkgt, pōlkajⁱ*, N *pā, ā^okōv*, *pāl̄^oka*, *pā, lγ^oi*, *pāl̄^okē* »palkia», olla kesälaitumella (poro tulee kesäksi syntymäseudulleen, jossa »räkän» l. lentävien syöpäläisten aikana juoksentelee järvien rannoilla, uiskentelee ja tallaa polkuja) | auf der sommerweide sein (das renntier kommt für den sommer in seine heimat, wo es zur zeit des fliegenden ungeziefers an den ufern der seen umherläuft, schwimmt und pfade tritt); P *pāl̄g^ož^otēd* (-*gⁱēd*), 2 *pāl̄gō^ot* (kaus.) »paljittaa», (Ravila) *pāl̄cō^ok* kuuma sää, jolloin porot levottomina juoksevat sinne tänne | heisses wetter, bei dem die renntiere unruhig hin und her laufen, P *pāl̄gōs* (*p^oā-*), g. *pāl̄gōz*, lok. -*(^A)šešt*, N *pā, lγas*, *pā, ā^okaz*, Nā (Lag.) *pōlkaz*, pl. *pōlk^ozzg^Hk*, K *pā, lγas*, -*ā^okas*, -*gkšešt* »palas», poronpolku; »palkinen» (palkimapaikka), P *pōadvz^o* *li p—št* poro on palkisessa, *pāl̄^(A)sā lūōšⁱēd* laskea p:een (porot kesäksi); *pāl̄gōs-pōōv^A* palkimaa-aika, Ko (Tanner 201) *†pāl̄gis-ki* ('palkiskenttä'), S *pā, lγās-kⁱēēp^E* l. -*pō^ol^kkⁱ^E* »kesäpaikka» (kesäasunnon p.) | 'sommerplatz' (platz der sommerwohnung), P *kiesš-pāl̄gōs* kesäpaikat, -asunnot, P S *pōadvz-p.* = *p—s*.

(b a l g e s).

pāl̄^okē (P), g. =, lok. -*i^okēšt*, S *pā, lγ^okⁱ*, g. =, -*g^okēšt*, Im (F:n) p o a l o t palikka (mm. sellainen, jolla 'kyykkiä' viskellään), Im keppi | kurzer knüttel od. stock (u. a. ein solcher, mit dem man die kegel wirft).

S *rūχχ^(o)-p.* kyykkä-p. l. -karttu, *rāū^o-p.* »raudan polukka», nappula, jolla »panka» l. poronpäitset suljetaan.

P *pāl̄^okāž*, g. -*ā*, S *pā, lγ^okāž*, -*a* (dem.), S *pōadvz-lγ^okk-p.* poronluku-p., tuvan seinässä pidetty 4-tahkoinen pirkka,

johon perheen poroluku merkittiin: hirvaat ja härät I sivuun, vaatimet II:een; urakat III:een, vuonelot IV:een; X merkitsi 10:ntä; niitä pantiin tarpeen mukaan peräkkäin; ⊗ merkitsi sataa; uros- ja naarasvasat merkittiin pykälillä (*tsëä'kksaz*) eri särmiinsä sivujen väliin.

- *pālkkōs* (*p^oā-*) (P), g. *pałkkōz*, lok. *-Ašëžt*, S (Iz.) *pāalkas*, *pālkkaz*, N *pālkkas*, *pālkkaz* P »korvakkojen» varassa oleva riuku (merikalojen kuivaamiseksi), N kapavarras, N myös: vaakasuora riuku raanupuiden lattiapäässä | spiess zum trocknen von fischen, N auch: horizontale stange in der unterseite der webevorrichtung der wolldecken.

P *koškkōs-p.* kuivausvarras, S (N:l) *†peässmuorpalkas* koivuinen varras (joiussa), (I.) *vārpeš-neulom-b.* = *k.-p.*

P *pałkk^Asž*, g. *-ā*, N *pałkk^Asvš*, *-v* (dem.).

(b a l k o s).

- *pałkē* (*paalkē*) (T), g. =, V (Fr.) *palk* sauva, keppi | stab, stock; *tsq^tska tsu^dzi* *p-el* lyöpi tiaista kepillä. (< *палка*).
- *pālkk^A* (P), g. *pālkk^A*, lat. *pałkkō* (*p^oa-*) »palkku», köysivyyhti | seilhaspel.

(b a l k o < skand.).

- *pālkk^E* (*-tt^E*) (P), g. *pālkk^E*, lat. *pałkka*, pl. g. *pālkkⁱ*, N *pałkk^E*, *pālkk^E*, *pałkka*, *pālkkⁱ*, K *pałkk^E*, *-l^okk^E*, *pālka*, *pālkkⁱ*, T *pałkk^E*, *-l^okk^E* (*-l^okk^E*), *pałka*, *-l^okkⁱ* palkka | lohn, belohnung; (G. 1631); P *māžšev pālkk^E* maksaa palkkaa, S *pālkk^E* *uūp^{ev}* antaa, maksaa p., *mī pālkk^Ešt*, N *mī pālkk^Een* mitä palkaksi? S (Koskimies) *tlōgge mārksijd pālkest oude* anna 10 ruplaa palkkaa.

P *p.-māžšem* palkanmaksu, N *kūšp^{tem}-b.* kanto-p., *swakkām-b.* soutu-p., P *sā^ott^A-p.* kyyti-p.

P *pālkk^Etem* (*-^Etem*), attr. *-mēš*, T *pālkk^Em^(m)* palkaton.

P *pālkk^Atev*, 2 *-at* palkata | mieten,

dingen, *p-^Aleškōā^ott^{ev}*, 1 *-ōadam* (ink.), *pālkk^Eev*, 2 *-ēā^v*, N *pālkk^Eev*, *-k^vat*, K *pālkk^Ete^o*, *-k^oā^o*, T *pālkk^Eed^a*, 1 *-k^oām*, *-k^oēā^a* palkata, T myös: ottaa vuokralle | mieten, dingen, T auch: pachten, T (G.) *†pālkkadollⁱ* (frekv.), P *p-k^ott^{ev}*, 1 *-ōdam*, N *p-k^ott^{ev}*, *-ādam* (E. 4 *†palⁱkeudi*) (refl.) palkkautua, T *pālkkⁱvtš^a*, *-i^dž^{am}* id., *kāzagen* *p-i^dž^{ai}* p:tui rengiksi, V (Fr.) *palkōtseā* palkata, P (Sand. käsik.) 4 *†balkšⁱ* id., KL (G.) *†pālkkⁱtuve-* (refl.) palkkautua.

(b a l'k a, Inari *pālkkⁱ*).

- *pāllo* (P), g. *pāllo*, lat. *pałlō* (*p^oa-*), N *pałta*, *pāllo*, *pałlo*, K *pāllo* (G. *†pall*), *-ll^a*, *pāllo*, T *pāllo*, *-lla*, *pāllo* pallo | ball; (G. 1622); P *pāllo sierr^oškōā^ott^{ev}* alkavat lyödä ('leikkiä') palloa, *p. ni kōāš je pēžžōt* eivät koskaan saa p. kiinni, N *pālloin sierr^o* olla pallosilla, K *niž^o* *pālloin sierr^o* tytöt ovat p.

T *pāllo-ā^vtaⁱ* (*-dā^vtaⁱ*) ('p-luuhut') pyöreä luunpää (ranteessa, nilkassa); »luunnappi», toisen otsaan t. muualle annettu näpsäys (peukaloa vastaan koukistettulla etu- t. keskisormella), P *pāllo-sierr^a*, N *pāllo-sierra* p.-leikki, -peli, P *p.-sierrⁱ* palloilijat, *kōlmeš-tš^oškem-pāllo* l. *kōtm^vūz^o-tš.-p.* ('kolmastilyönti-p.') »linna-p.», *mū^oi^A-p.* lumi-p., *ēut^vūz^o-tš.-p.* ('yhdestilyönti-p.') »tervasutta», *pōāllo^{dem}-p.* »poltto-p.», T *sierr^{am}-b.* pelipallo, P *tšōū^o-p.* nahka-p., N (G.) *tvätta-pāllo* verka-p.

T (E.) *†pallai*, komp. *-ajamp*, V (Fr.) *pallai* pyöreä | rund, P *pāllož* (pro *pāllož*), g. *pāllo*, N *pālloš*, *-ō*, K *pālloⁿatš* (*-ā-*), *pāllo* (Tšernj. part. *†polnātō*), T *pālloⁱ*, *-a* (dem.), T myös: kukka | T auch: blume.

P *pāllo^ott^{ev}*, 4 *-ōvⁱ* tierautua, tilsautua (lumi poron koparoihin, hevosen kavioihin) | sich in klumpen festsetzen

- (der schnee an den hufen des renntiers od. pferdes).
(b a l^l o).
- *pāl^lγaž* (S), g. -g^r, Ko (Merikallio) *tpalgiš* peipponen (Fringilla coelebs)?, (Mer.) pulmunen (Plectrophenax nivalis) | fink?, (Mer.) schneeammer.
S *jeokk^lš-p.* peipponen (?).
 - *tpallatka* (Ko, Paul.) pyöreälakinen nukumatel^lta | schlafzelt mit runder spitze. (< *палатка*).
 - *pal^led* (T), 1 *palam*, 3 -*l^lim* surmata, lyödä t. pistää kuoliaaksi | töten, totschlagen od. -stechen; (G. 1624):
pallegiäp^lte^d, 1 -*goadam* (ink.), V (Fr.) *palčed*, T (E.) 3 *tpaltšem* (frekv.), *pal^lšavta^d*, 1 -*adam* (fr.-refl. & pass.).
 - *pāl^lede^d* (T), 1 -*l^lam*, 2 -*ead^a* olla loitsulaulussa osallisena, avullisena (»mitä noita loyessa hyreksii —*k^lgka*—, sen apurit toistavat ja läimäyttelivät noitaa kämmenellä niskaan») | am zaubergesange teilnehmen, mithelfen; (G. 1640).
pāl^lijje, (G.) *tpā^lll(ed)ijje* loihtulaulussa osallinen, Sem? (Hallström) *tpaledede* noidan apuri, T (G.) *tpā^llle(d)em* I. *tkiömdes-p.* sarvinen vasara, jolla noitarumpua lyötiin | der hörnerne hammer zum schlagen der zaubertrommel (= *tšio^rv-viečer*).
(b a l l e m, Fr., Luul *palēm*).
 - *pal^lem* (T), g. -*eam^e* noidan vyönsä päällä pitämä sarvilyötteinen (lapat pitkulaiset, piirroskoristeiset, reiälliset) vaarausnauha | schützendes band mit hörnerschmuck am gürtel des zauberers.
tietai^r-B. ('tietäjän p.') id.
 - *pal^lšjom*, ks. *pūš^ll^lijām*.
 - *pāl^lm^lk^l* (*p^oāl^lm^ok^l*) (P), g. =, lok. -*š^lš^lšt*, N *pā^lmm^ok^l*, g. =, -*š^oš^lšt*, K *pā^lmm^oχ*, g. =, -*m^lš^lšt* (vaimon) palmikko (2 kpl., jonka tähden tav. käyt. monikkomuotoa), N myös: jännerihmakimppu (20—40 rihmaa) | zopf (der ehfrau), N auch: bündel von sehenschnüren (20—40 schnüre); (G. 1658); S *pā^lmm^ok^l liē k^lšš^om* p:t ovat nutturalla ('o. kääri-tyt').
S *pā^lmm^ok^l-nyš^lš^lš^l* p.-nauha (p:n päässä), N *š^oš^lš^l*-B. jännerihmakimppu.
 - *pā^lš^lš^l* (K), 1 -*š^lš^lš^l*, 2 *pā^lš^lš^l*, 4 *pā^lš^lš^lš^l*, 5 -*š^lš^lš^l* kasata, nostaa läjään (vars. kiviä) | aufhäufen (bes. steine).
pā^lš^lš^lš^l, 2 -*š^lš^lš^l* (mom.).
 - *pāl^lš^lš^l* (-*š^lš^lš^l*) (T), g. =, pl. instr. -*š^lš^lš^l*, K (Tšernj.) pl. akk. *tpaltš^l* T takki, nuttu, K päällystakki | rock, K überzieher. (< *палто*).
 - *pāl^lš^lš^lš^l* (K, Vor), g. =, lok. -*š^lš^lš^lš^l*, T *pāl^lš^lš^lš^l* (G. *tpā^lš^lš^lš^l*), -*ev^e* »teräshanki», G. lumikinos | sehr hart gefrorener schnee, G. schneewehe, -haufen; (G. 1647).
 - *pāl^lš^lš^lš^l*, ks. *spāl^lš^lš^l*.
 - *pāl^lš^lš^lš^l* (T), g. -*š^lš^lš^lš^l* (-*š^lš^lš^lš^l*) likomärkä | durchnässt.
T *kōss-p.* räkä | rotz.
pal^lš^lš^lš^lš^l, 2 -*š^lš^lš^lš^l* kastua l.-m:ksi.
(Vrt. s p a l c a s).
 - *pāl^lš^lš^lš^lš^l* (T), 2 -*š^lš^lš^lš^l* talsia, hyppiä, loikia (kuten sammakko) | hüpfen, springen (wie der frosch).
 - *pāl^lš^lš^lš^lš^l* (P S), g. *pāl^lš^lš^lš^lš^l*, lat. *pāl^lš^lš^lš^lš^l*, pl. g. *pāl^lš^lš^lš^lš^l* P kaista, kaira, jollaisista nahkapallo neulotaan, S kappaleet, joista hihna liitetään neulomalla | P streifen von der art, wie sie zum nähen eines lederballs gebraucht werden, S die stücke, aus denen ein riemen zusammengenäht wird.
 - P *h^lš^lš^lš^lš^l*-p. merilohiverkko (n. 7 m pitkä, 5—6 m liinava; niitä jamotaan yhteen jadaksi) | meerlachsnetz (ca. 7 m lang, 5—6 m hoch; es werden mehrere zu einer reihe zusammengefügt), S *l^lš^lš^lš^lš^l*-š^l-p. hihnan osa.
 - P *pāl^lš^lš^lš^lš^l*, g. -*v* (dem).
(< Skand. s p a l t ?).
 - *pāl^lš^lš^lš^lš^l* (*p^oa-*) (P), 1 *pāl^lš^lš^lš^lš^l*, 2 *pāl^lš^lš^lš^lš^l*, 3 *pāl^lš^lš^lš^lš^l*, N *pāl^lš^lš^lš^lš^l*, *pāl^lš^lš^lš^lš^l*, *pāl^lš^lš^lš^lš^l*, *pāl^lš^lš^lš^lš^l* palvoa, uhrata | opfern.

P *palv̄^a*, S N *palv̄^a* - : P *palv̄^a-kīēd̄^ē* palvel. »palvos»-kivi, »seita», p. -*pā^lī^lk^lē*, S *palv̄^a-pā^lī^lk^lē* p.-paikka (kuten *pā^lī^lk^lē^E-pā^lī^lk^lē* ja *tšōā^lī^lv^l-γā^lī^lē*), P *palv̄^a-pā^lī^lē* p.-pahta, -jyrkänne, p. -*vā^lī^lē* p.-vaara (sellaisessa paikassa uhrattiin sarvia ja luita porononnen säilymiseksi; porokin voitiin luvata, ja haltia otti sen siten, että pani poron juoksemaan palvepaikkaan, jonne se kuoli; poroa ei saanut viedä sieltä pois; p.-paikka ollut mm. Töllevijärvellä) | offerberg (an einem solchen ort wurden geweihe und knochen geopfert, damit die renntiere fortgesetzt gedeihen sollten; man konnte auch ein renntier geloben, und dieses nahm der geist so an sich, dass er es nach dem opferplatz laufen liess, wo es starb; das renntier durfte nicht von dort weggetrieben werden; einen opferplatz hat es u. a. an dem See Töllevijärvi gegeben); P *son jālī^lst pāl^lvēl* hän elää palvoen (s.o. uhreja antaen), S N *pā^lī^lvēl* šē^llā^l saalistaa vain palvoen; N *pāl^lvas*, g. *palv̄^avaz*, lok. -*ā^lsešt* palve, uhri | offer.

P (Sand.) käsik.) *†balvaed* palvella | dienen, *†b. gābbes lun* p. sisarensa luona. (b a l v o s, b a l'v ā l i t).

- *palv̄^aēv* (N), 2 -*a^lt* ('palvata') paahtaa (pettulevyä lieden päällä t. kodan orsilla) | rösten (die weisse innere schicht der kiefernborke).

palv̄^a-bie^lt^lē^E paahtopettu.

palv̄^av^lv^lv^l, 4 -*š^lv^li* (pass.).

(Vrt. R p u e l w e t, L. & Ö.).

- *†palvōž*, ks. *†palv*.
- *pāl^lī^lq̄^s* (P), g. *pāl^lī^lq̄^z*, lok. -*ā^lsešt*, N *pāl^llas*, *pāl^llaz*, K *pāl^llas*, -*llas*, -*ā^lsešt*, T *pāl^llas*, *pāl^llas^zi*, Im (St.-E.) *†palljas* paljas (S myös: alaston) | bar (S auch: nackt); (G. 1639); S *pāl^llas ma^lv^lo p^lij^lv^l* panna paljaalle maalle, p—s *ō^lmaž* alaston ihminen.

P *pāl^lī^lq̄^s-juol^lī* avo- l. paljain jaloin | bar-

fuss, p. -*kīēd̄^l* a.- l. p. käsin, p. -*ūā^lī^lē*, N p. -*ūō^lī^lē* paljaspää (päähineetön), P p. -*uoiv^l* a.- l. paljain päin.

P *pāl^lī^lš^lmed*, -*ā^lsm* paljastua.

(b a l l j e s, Luul. *puöllnis*).

pāna (T), g. -*nnā^lē* (-*ī^lē*) »juolu», kivi-
kolu, kivirova | gestein, steinicht.

pā^lnnē (P), g. *pā^lnnē*, lat. *pā^lna*, pl. g. *pā^lni*.

Nä (Lag.) *pā^lnnē*, N *pā^lnnē* (*pā^l-*), *pā^lnnē*, *pā^lna*, *pā^lni*, K *pā^lnnē*, *pā^lnnē*, *pā^lna*, *pā^lni*, T *pā^lnnē*, *pā^lnnē*, *pā^lna*, *pā^lni*, A (G.) *†pa^lnn* hammas | zahn; (G. 1569); N *pā^lnnē* ('hampaat') hammaslaitainen verkakoriste (päähineessä y.m.), P *pā^lnnē^lq̄^l* *jōal^lq̄^lt* hampaatta syödä mutustaa, *pā^lnnēš* *vī^ldvz^lō^ll^lv^l* irvistellä, S *tšē^lō^l* *pā^lni vī^lō^lkk^lv^l* ('viedä') vetää hammasten läpi (punottavaa jännettä), *pā^lnnē^lm* *tas^lš^lī^ljev* tasoittaa hampain (jännettä), p—m *kēš^lka^lv* kiskoa, repiä h., K (Endj.) *†tabat poaneguim* tarttuu hampain.

N *pā^lnnē-ā^lī^lā^l* vaadin, joka annetaan (vasana) nimikoksi tytölle tämän saadessa 1:sen hampaansa, p. -*jīē^lī^lē^l* härkä, joka samoin annetaan (vasana) pojalle, S *pā^lnnē-ā^lī^lq̄^lē^lm* hampaiden kiristys, P *pā^lnnē-ā^lī^lē^lpp^l* hammaskipu, -tauti, T *pā^lnnē-ā^lī^lū^lā^lē^l* kodan kattolauta | dachbrett der hölzernen lappenhütte, P *pā^lnnē-sā^lī^lv^l* hampaansija, purema(n) jälki, Ko (Paul.) *†panne-tsuah^lts* hammaskipu, A (E.) *†pan-vuondš* ien | zahnfleisch; S *pā^lnnē-ā^lī^lš^lē^l*, g. -*ā^lī^lš^lē^l*, N (E.) *panluš* S yläleuka, N leukaluu | S oberkiefer, N kinnlade; P *ā^lš^lī^lī^l-pā^lnnē^l* ahraimen pii | zacke der fischgabel, *kā^lī^lē^l-pā^lnnē^l* alaleuan etuhampaat, *mā^lv^l-p^l* syömä- l. poski-h., S *ī^lā^lē^lv^lo m.-p.* yläleuan p.-hampaat, *vua^llavo m.-p.* alaleuan p.-h., *mā^lī^lē^l-pā^lnnē^l* alaleuan etuhampaat, *ō^ld^lā^l-pā^lnnē^l šā^lp^lpe sā^lī^lja* uudet hampaat kasvavat sijalle, P *ō^lū^lā^l-p.* yläleuan etu-h., *vū^lā^lē^lē^l-B.* ('vasan-h') maito-h. (lapsen), S *vū^lō^lš^lā^l-pā^lnnē^l* lapsen 1:nen hammas; T *pass^l-pā^lnnē^l*

- pyssynhana | gewehrhanh, S *tšěästai-bā·nē-ššōγγam* tiheä(-pii-)kampa.
- P *pānāž*, g. -*āž*, N *pānāš*, -*v*, K *pānānāš*, -*v*, T *pānāj*, -*na* (dem.), P *pānāštem* (-*štem*), attr. -*mēs*, N *pānāštem*, -*mēs*, K *pānāšem*, -*mēs*, T *pānādem* (-*nēm*), -*mēs* hampaaton.
- P *pānēlōvov*, 1 -*švam* tulla hampaattomaksi t. huonohampaiseksi.
(b a d n e).
- *†pānnē* (N, G.) juonitella | winkelzüge gebrauchen, ränke schmieden; (G. 1569).
 - p a n n e d (V, Fr.) käyrä | krumm. (Vrt. *poññē*).
 - *pāñnev* (P), 1 *pānā·m*, 4 *pēñi*, 5 *peñne*, N *pāñnev*, *pānam*, *pēñi*, *peñne* kehrätä | spinnen; S *ολλαιδ* *kūāšš^Alešt* p. kehrätä villoja kuosalilla, *suonid* p. punoa »suonta» (jännettä).
- N *pāñnem-naī^dlei* kehruuvärttinä, p—(e)-*mōš*, g. -*ōž* kehruu, K (Endj.) *†pānmuš* id.?, P *pēñni*, g. =, lok. -*iješt*, pl. *pēñi*, g. -*iji* kehräävä, -jä, P *šūonn^a·beññi*, g. =, lok. -*iješt*, S *šūonn^a·beññi* ('langan kehrääjä') puhemies | brautwerber, s.-v. *suonid* *pānn^a* sanotaan, kun p.-m. käy tytön vanhemmille asiaansa puhumassa.
- P *pāññijed*, 2-*nai*, neg. (*ij*) *peñnō* (pass.), *peñnōm* *suonā* kehrätyt langat; *pēñ^ojtšed*, 2 -*ōjtš* (frekv.), *pāñēšted*, 2 -*nāšt*, N *pāñēšted*, -*ñšt* (mom.-dem.), P *pāñēškō^ašted*, 1 -*šadam*, N *pāñēškūvōšted*, -*uadam* (ink.), (Ä.) *pāñetted*, 2 -*nā^ot* (kaus.).
(b ā d n e t, b o d n e t < skand.?).
- *pāntsōjded* (P), 2 *pāntsōrd*, S p—*ājped* äyvästää, puhua nopeaan ja vihaisesti | schnell und zornig sprechen; S *tišū^dšōōvāγa* p. ä. täyttä kurkkua.

P p—*šrdēškō^ašted*, 1 -*šadam* (ink.).
(Vrt. b ā n c ā r d i t).
 - *pāñnev* (p^oā-) (P), 2 *pāññ^a*, 4 *pāñi*, 5 *paññe*, N *pāñnev*, *pāññā*, *pāñ^oi*, *paññe*, K *pāñnev*, *pāññ^a*, *pāñ^oi*, -*ññeñ* maikkua | an der oberfläche des wassers erscheinen (von fischen).

P N *pāññev* (N -*ājt*), 2 *pāññōt* (N -*aa*), K *pāññeš*, -*ñaa* (mom.), P *pāññeš*, -*ñaa*, 4 -*ñūtšⁱ* (frekv.), *pāññēškō^ašted*, 4 -*kuōšⁱ* (ink.).
(b ā g n ā t).

pa^opp^A (p^oa-) (P), g. *pā^opp^A*, lat. *pa^opp^e*, N *pa^opp^A*, *pā^op^A*, *pa^opp^e*, K *pā^op^A* (G. *†pāhp*), *pā^opp^A*, lok. *pā^opp^ošt*, *pā^opp^e*, T *pā^op^A*, *pā^opp^e* (-*ppⁱ*), pl. g. *pā^opp^oi*, *pā^opp^e*, A (G.) *†pāp*, g. (k.-n.) *pāp^o*, lat. *pāpp^e* pappi | pfarrer; (G. 1659); P *jeññeš* *lāuññi* *pa^opp^e* antoi äidilleen papin toimittaa sielumessun, S p. *pēlliv* *tšūšōpp^A* p. leikkaa korvat (näin pelotellaan vallattomia lapsia), T (E.) *†mun* *piottem* *papst* tulin papin luota, P *pā^opⁱ* -*pā^opⁱ* *sierrōv*, K *pā^oppan* *sirrōv*, T *pā^opⁱn* s—^d olla pappisilla (leikki), T *jielñin* *tul* -*eiš* *pā^opp(a)* eli muinoin pappi ja hänen vaimonsa.

P *pa^opp^A-kuau^oteš* l. *pa^oppⁱpp^ožē* pappi ja joku muu yhdessä, *pā^opp-ā^oš^oš^o* papinrouva, p.-*pe^rtt^A*, N *pā^op-p*. pappila, T *pā^op-sirr^o* p.-leikki; Ko (Paul. 153) *†miehts-pahp* ('metsän-p.') käki | kukkuck.

P *pā^oppovž*, g. -*pe*, K *pā^oppov^aš*, *pāšpe*, T *pā^oppaj* (*pā^oppⁱ*), *pāšpe* (dem.), T (G.) *†pāpadin*, (E.) *†pāppiden* l. *†pāppidenne* (< *попадина*) papinrouva.
(b a p^l ā).

pā^oa (p^oā-) (P), g. =, K (Endj.) *†para*, part. -*ōdtō* pari, P myös: p.-kunta | paar, P auch: Ehepaar.
K *†saveh-p*. suksi-p.
(b ā r r ā, p ā r r ā < skand., K < *para*).

pār^oš^okⁱ (P), attr. -*škos*, virkku (ihminen) | quick, lebhaft (vom menschen).
(b ā r o k).

pār^od^A (S), g. *pār^od^A*: *mēiñ^e-p*. mädin kelmu l. kalvo | häutchen um den rogen. (Vrt. *mār^od^A*).

pār^oov (P), 1 *pār^odām*, 3 *pa^rōōm* (p^oa-) ●

»raurata», nivoa, kiertää rihmaa köydenpään ympäri, jott'eivät säikeet liesty | schnur um ein strickende winden, damit die fäden nicht aufgehen.

pārḍvm-ār'pp^A nivomarihma.

pārḍ^Alev, 2 -*āt* (frekv.), *piēñne-p—^Alēm-šūolēm^a* ('koirannivomissolmu') nuoranpähän siten tehty silmukka, ettei nuoraa solmeta, vaan sen pää kierretään muutamia kertoja nuoran ympäri; *pārḍ^Ašted*, 2 *pārdašt* (mom.-dem.), *p—^Aš-kōq^otten*, 1 -*ōadam* (ink.).

(b a r' d e t):

- *tpardvornets* (V, Rae) orsi | sparren. (*tpard-*, ks. *pεr^ott^A*).
- *pārḥēḍ* (-*rḍ-*) (P), 2 -*āvd*, N *pārḥēḍ*, -*ōk^ont*, K *pārḥēḍ^o*, -*gad* (G. käsik. *tpārḥēḍ^o*, -*g^okūḍ*), T *pārḥēḍ^o*, (G. käsik. *tpārḥēḍ^o*), *pārḥēḍ^o*, 3 -*ēim*, A (G.) *tpārḥēḍ^o* depalmikoida (vars. hiuksia) | flechten (bes. die haare); (G. 1594); P *pāl^om^ol^oiv* *p—^eām* palmikoin hiuspalmikoita. P *pārḥēḍ^o* (harv. -*rg-*), g. =, lok. -*ēšmešt*, Nā (Lag. 4779) *pārḥēḍ^o*, pl. -*ēšmax*, N *pārḥēḍ^o*, g. =, -*ēšmešt*, K *pārḥēḍ^o*, g. =, -*ēšmešt* kengänpaulan nyöri (palmikoitu) | geflochtener schmaler teil des schuhbandes, P *sōvtš-p*. värikäs paulan-nyöri, *vūov^A-p*. = *p*; Im (F:n) *p o r j e l m e* (*p a*?) paula; T *pārḥēḍ^o* (-*pielle*), G. käsik. *tpārḥēḍ^o*, g. -*pārḥēḍ^o* palmikko, vaimon hiuslaite | zopf, haartracht der frau.

(b a r' g e d i t).

- *pārḥēḍ^o* -*vūōḍ^otš^E* (N), K *pārḥēḍ^o* -*vūōḍ^otš^E* lihas, joka porolla kiertää kaulan ympäri | muskel, der beim renntier um den hals läuft. N *pārḥēḍ^o* -*vūōḍ^otš^E* id.
- *tparḥēa* (Sem, Tšarn., pr. pl. 3 p.) ryskyä | krachen; *tārr^oja sarnō*, *kojht koški mirr p*. turjalaiset puhuvat kuin kuivat puut ryskyvät (murtuessaan).
- *pārḥēḍ^o* (K), 4 -*rāai* (Endj. 2 *tparək*), T *pārḥēḍ^o*, -*rāai* pyristellä, potkia (esim.

nuottaan t. kuivalle joutunut kala) | schnellen, zappeln (z. b. vom fisch im zugnetze od. auf dem trockenem).

T *pārḥēḍ^o*, attr. -*āzes* raju, vauhko, ajoihinaa tottelematon (poro) | ungestüm, kollerig (fahrrentier, das dem zugriemen nicht gehorcht).

T *pārḥēḍ^o* -*kānta^o*, 4 -*ōkād^o* (refl.) = *pārḥēḍ^o*, (E.) *tparklūtšad* vapista (ihminen)? | zittern (vom menschen)?

pārḥēḍ^o (T), 1 -*rōkam* (-*rōk-*), 6 -*ōk^o* vetää • korvasta | am ohr ziehen.

pārḥēḍ^o (P), g. *pārḥēḍ^o*, lat. *pārḥēḍ^o* (*p^oa-*), Nā (Lag. 4781) *pārḥēḍ^o*, N *pārḥēḍ^o*, *pārḥēḍ^o*, *pārḥēḍ^o*, K *pārḥēḍ^o*, -*rōka*, lok. -*ōk^o* *pārḥēḍ^o* (-*kō*), T *pārḥēḍ^o*, -*rōka* (-*rōka*), -*ōkašt*, *pārḥēḍ^o* (-*kū*) parkki, koivun kuori (tuohen alla) | die untere birkenrinde. P *sōḥ^ol^o* -*p*. id.

P *pārḥēḍ^o*, g. *pārḥēḍ^o* (dem.).

(b a r' k o < skand.).

pārḥēḍ^o (l. -*āst*) (P), pl. akk. -*āssiv* paino- • lasti | ballast.

pārḥēḍ^o -*kiedg^o* p.-kivet.

(b a r' l ā s t ā < skand.).

pārḥēḍ^o (N), g. =, lok. -*ēškešt*, Im (St.-E.) • *tparmisk* »rahnikko», kengänpaulan tyvi-osa | der teil des schuhbandes, der am schuh befestigt ist.

N *p.-kieštš^E* paulan tyvipää.

(Vrt. *pārḥēḍ^o* : *pārḥēḍ^o*).

pārḥēḍ^o (P), g. *pārḥēḍ^o* (pro -*rḥ^o*), lat. *pārḥēḍ^o*, • pl. *pārḥēḍ^o*, Nā (Lag. 4783) *pārḥēḍ^o*, *pārḥēḍ^o*, lok. *pārḥēḍ^o*, N *pārḥēḍ^o*, *pārḥēḍ^o*, *pārḥēḍ^o*, K *pārḥēḍ^o*, -*rḥ^o*, lok. -*nešt*, *pārḥēḍ^o*, *pārḥēḍ^o*, T *pārḥēḍ^o*, -*rḥ^o*, -*nešt*, *pārḥēḍ^o*, -*rḥ^o*, Im (St.-E.) *tparn*, (F:n) *p a r n e* lapsi; poika, T (G.) (myös P) nuorukainen | kind; knabe, T (G.) jüngling; (G. 1612); P *tāt o^ork^ož^o tēn āld^o p*. tämä »urakka» (2-vuot. urosporo) on sen vaatimen poika; *pāne* (= *pārḥēḍ^o*) lastenkieltä.

P *pārḥēḍ^o* -*biell^o*, N *pārḥēḍ^o* -*biell^o* lapsi, poikapuoli, (Ä.) *pārḥēḍ^o* poikavuosina, *son mošt^o vgl p—^oovs* hän muistaa vielä

p.-vuosiaan, (I.) *p.-siem^e* lapsensiemien, -aihe (naisessa); Im (St.-E.) *†parnvoit* lapsuus, Ko (Paul. 89) *†āhk-pārne* akanpoika, emonsa kinterillä pysyttelevä (poron erisnimi), *†Jienn-p.* äidinpoika (s:n); S *χολοστοι-pārīn^e* naimaton mies, poikamies, *vūām-m-b.* vanhapoika.

Im (St.-E.) *†parni* lapsekas, P *pārvož*, g. -v, Nā (Lag.) *pārāž*, pl. -ra, N *pārnoš*, -v, K *pārnoš^dtš*, *pārñov*, pl. akk. (G., k.-n.) *†pārnajt*, T *pārnaĵ*, *pārñav*, A (G.) pl. g. *†parno*, akk. *pārnaĵ* (dem.), T (G.) myös: eläimen poikanen (esim. lampaan, koiran); P *pār^vžam*, K (G.) *†pārñam* lap(so)seni, P myös: poikaseni, *li pārī vūššta*, N *lie pārñai vūššta* ('on lapsosia vasten'), (nainen) on raskaana | (ein weib) ist schwanger, S *pārñai-vūššta^A* *kāv^a* raskas, kohtuinen vaimo, P *mēni pārā pūχ^ted* meni synnyttämään ('hankkimaan lasta'); S *pārñg-cōōp^{pe}* pikkulapsenlakki, myssy, jonka pääläessa on reikä (*supp-ōmž-reiγāž*) niinkauan kuin lapsi saa 1:sen hampaansa; P (so^{ai}) *pārrež*, g. -ēžī (he.) »isäkset», isä ja poika, *pār^{eo}ītem* (l. -ētem), attr. -mēs, (Har. 307) *†paratemes*, N *pārñ^{eo}ītem*, -mēs lapseton, K (Endj.) *rudchinē nuazinē paršinē* pieni pahainen poikanen, pl. akk. *†parñšat*; S *pānnaž* lapsi, poju (lastenkieltä),

P *pār^{eo}īvvov*, 1 -*ōvam* tulla lapsettomaksi. (b a r l d n e < skand.).

• *pārōhod* (S), g. =, lok. -*dešt*, K (Tšernj.), *†paroxot*, pl. -*γod*, sg. lok. (Endj.) -*hodost* höyrylaiva | dampfer; K (Tšernj.) *†p-t* *sist lij mašina* h.-laivassa on kone, *†tovrus Evan i parna p-tst* toveri Iivana ja lapset (ovat) h.-l:ssa, *tjīn luontaj p.*, (Endj.) *tj. murtej p.* jäänsärkijä | eisbrecher.

S *īēēη^a-p.* jäänsärkijä. (< пароходъ).

• *†parovos* (K, Tšernj.), pl. akk. -*vozit* veturi | lokomotive. (< паровозъ).

pār^a (ja *pār^a*) (S), g. *pār^a*, K *pār^a*, • g. *pār^a*, lat. -*īre*, T *pār^a*, *pār^a* (-*ri*), -*īre* höyry (S kuuma h.), löyly | dampf (S heisser d.); S *pījam pār^a* lyön löylyä.

K (Endj.) *†par kimn* h.-kattila.

T *pareñne*, g. =, höyry.

T (G.) *†pārri-* kylvettää, löylyttää | im dampfe baden, bāhen (trans.), *†pārri-*, 2 -*raja* kylpeä; hautua | sich baden; gekocht werden (G. 1580), *māne pārriēb* munat hautuvat, (G.) *†pārrihte-* (kaus.), S *parrvōōttov*, 4 -*ōđī*, K (G.) *†pārdette-*, S kuumeta (höyry), K kylpeä, S *kēēōp^A* *nōs-žār^a* p—*ōōtt^A* keuhkokuume yltyy.

(< паръ).

pār^a (P), g. *pār^a*, lat. *parrō* (*p^oa-*), N • *pār^a*, *pār^a*, *parrō* aalto, laine | welle; S *pār^a* *vūaokka* aallot vyöryvät.

S *pār^a-cōōōp^{pe}* jyrkkä iso aalto kosken alla.

P *pārri*, attr. -*rās* aallokas, *pār^až*, g. *pār^o*, N *pārōš*, -*ō* (dem.).

(b a r r o < skand.).

pār^š (^E)-*vūōž^o* (N), K *pār^š-vūōž^o*, T *pār^š-žōž^o*, G. *†paršigiojve* N K klani, kaljupää (haukkumasana), T (K myös:) »nulppo», sarvensa pudottanut (poro) | kahlkopf (als schimpfwort), T (K auch:) hornlos, dem die hörner abgefallen sind (renntier); (G. 1605). (Vrt. паршъ).

pār^dte^d (T), 1 -*rđam*, 6 -*rpe* kiertää, punoa • (jänteistä ompelurihmaa) | zwirnen (nähzwirn aus sehnem, mit der hand an der wange gedreht); (G. 1598).

pār^dtegiāp^{te}, 1 -*gōadam* (ink.), *pār^dtežē^d*, 2 -*deāst^a* (mom.-dem.).

(Vrt. pār^dov).

†par^{te}v (T, E.) vastaan | gegen. (< про- • тивъ).

pār^dti^{me} (T), g. -*ej^e* kukkaro | beutel. • (< портмоне).

pār^{ts} (^A) (S), g. *pār^{ts}*, lat. *par^{ts}* iso kauto- l. • illtisauman ja alemman parrassauman

yhtymäkohta karvakengässä | vereini-
gungsstelle der oberledernaht und der
unteren längskeilnaht am pelzschuh.

- *pār'is^E* (P), g. *pār'tis^E*, lat. *pār'isa*, pl. g. *pār'tsi*. N *pār'is^E*, *pār'tis^E*, *pār'isa*, *pār'tsi* pahka (puussa, ihossa), patti; »mulkki», jyrkkä huippu, kukkula; jyrkkä paikka, S (N:l) jyrkkärinteinen korkea maa | knorren, knoten (im holz, in der haut), spat; steiler gipfel, bühel; steile stelle. P *p—(E)-nārā^A* jyrkkä niemi, *p.-nūññ^e* perunanenä, *p.-suu^l* j. saari, *p.-tšālm^e*, K *pār'ts-tšālm^e* mulkosilmä, ulkoneva s. (K esim. jäniksellä) | mit hervorstehenden augen (K z.b. beim hasen), P *nāijē* *p.-tšālm^e* mateen u:t silmät, *p.-tšālm-ōlmāž* m.-silmäinen ihminen, N *p.-vār-ri^e* jyrkkä vaara, S *p.-vierr^a* j. kunnas. N *pār'isi^a*, g. *-vs* (adj.) runsaspahkainen, ryhmyinen, P *pār'tsož*, g. *-v*, N *pār'tsoš*, *-v* (dem.).

(Vrt. Inari *pār'sšⁱ*, Ä.).

- *pār'tšle^d* (T), 2 *-ša-n^a* näpsäyttää sormia | mit den fingern schnipsen. *pār'tšānta^d*, 1 *-ādām* id. *pār'tš* näpsisi!

- *pār'tt^E* (P), g. *pār'tt^E*, lat. *pār'tta*, pl. g. *pār'tti* »korppu», vahinko, kommellus | schade, missgeschick. *pār'tož*, g. *-v* (dem.).

pār'ttēd, 2 *-tā^v* vahingoittaa, *l'ai su^l-tam jo jūr^p pel^e* *p. sū* oli suuttunut ja tuumi vain v:aa häntä, *pār'tšōvovv* (*p^oa-*), 1 *-ōvam*, vaurioitua, joutua vahinkoon, *pār'tšken*, 2 *pār'tššk* j. (pikku) v:oon.

(b a r' t e).

- *pār'v^a* (*p^oa-*) (P S), g. *pār'v^a*, lat. *parv^e*, N *par'v^a*, *pār'v^a*, *par'v^e* parvi, kalaparvi (P nuotassa), P myös: lintuparvi, päntä | fischschwarm (P im zugnetz), P auch: vogelschwarm; S *pār'v-ōa suōkⁱm* soudin parven päälle.

P *kūäl^e-B.*, N *kūäl^e-B.* kala-p., P *lūos-s^A-p.* lohi-p., *lōpp^E-p.* lintu-p.

N *pār'voš*, g. *-rve* (dem.).

S *pār'v^(a)stō^lovv*, 4 *-ō^l* parveilla.

- *pār'v^e* (*par'v^o?*) (N), g. *pār'v^e*, lat. *par'v^a*, Im (Maanselkä, Lönnr.) *parv* pukine, vaatekappale | kleidungsstück, gewand; (G. 1617); N (E.) *tāvatekked su toi poarvivuim* puukeaa hänet niihin vaat-teisiin.

ōvoš-p. päällysvaate.

(b a r' v e).

- *pās* (*p^oās*) (P) attr., superl. *pañmōs*, N *pā* (F:n p o h), attr. *pās*, komp. *pā^bp*, sup. *pañmōs* (*passōmmōs?*), K *pā* pr. t., (G.) *tpass*, pl. n. *tpakk*, T *pās* paha, huono; vihainen | schlimm, schlecht; böse; (G. 1550); P *pās* *ōlmāž*, N *p. ōumaš* paha t. vihainen ihminen, S *p. piñnei*, T *p. piñna^g* v. koira, S (N:l) *tpās kuell* arka, vihainen, huono kala, K *myn^o käl^les li tšeu^ta pā* äijäni on hyvin vihainen.

P Muotka (Sjögren) *varjel miⁱ paasast* varjele meitä pahasta, N *tpiääst mijid* p. päästä meitä p.

P *pā-vuo^l*, N *pā-vuo^l* pahuus; P *pās-lūšnd^alāž* pahaluontoinen; *pāsni^okⁱ* (pr. t.) paha, vihainen (attr. *pās*), komp. *pāsni^okⁱB*; N *pāsne^okⁱ*, g. =, lat. *-e^okka*, K *pāsne^okⁱ(E)*, *-e^okⁱE*, *-e^okⁱest* paha t. vihainen ihminen, Ko (Paul. 88) *tpāsni^ok* paha, kiukkuinen (poron crisinimi); K (G.) *tpassvūt* pahuus, (k.-n.) *tpass-olmu^oé* pahantekijä.

P *pār'vovv*, 1 *-ōvam* pahastua, närkästyä | übelnehmen, sich ärgern, *pāsni^okⁱvovv*, *-ōvam* id.

T *pāssa^d*, attr. *pās^s(A)*, komp. *-steāñ^bp^a* paha.

P Muotka (Sjögren) *tpaanast* pahasta, P *pañ* (attr.), *iⁱ ni p. s^opplāž vū^ottⁱjam* ei näkynyt pahaista hiirtäkään, S *mī le^ok*, *i^ok ni pañ tšē^oš^o vēr^v kiern^A* mikä (sinä) olet, (kun) et tikkapahaisen vertaa kestä! *pañ^a-vāⁱjē*, P *p.-vāⁱe* pahoinvoipa, huonovointinen, N *pañ^a-jⁱš^ok^A* paho-

- lainen | teufel, *p.-šēηη^a* paha sää, pyry | schlechtes wetter, schneegestöber, P *pañ-nälla*, N *p.-nq̄lta* (-nq̄t̄), K *pāñ-nālla*, (G.) †*pgn-nälla* pahasti, huonosti, N *p.-n. toľk̄keam* h. (t. vaivoin) ymmärrän, S *son p.-n. vājj^a* hän voi pahoin, K *pañbel* (G. †*pampel*, < *pañ-piellē* 'pahapuoli') roisto, G. mörkö (?) | schurke, G. popanz, ungeheuer (?), (G. 1670), V (Sjögren) †*Poanpel*, *Pompel* paholainen, piru | teufel, Sem (Sj.) †*piäst mienait panpelest* päästä meitä pahasta.
- P (Sand.) †*bab*, attr. *babbas* paha (väärin ymmärretty komp.?).
(b â h a, -s; vrt. *bas*; Naav *pāssa*, Lag. 4795; Inari *pā, pās*).
- *pās-rok* (N) komeasarvinen (poro) | (renntier) mit prächtigen hörnern.
p.-r. puāđdz^a sell. poro.
 - *pāšk^A* (P), g. *pāsk^A*, lat. *paške* »paaski», jolla, pieni merivene | jolle, kleines seeboot. (b a s¹k â).
 - *pāšk^A* (P S) (S myös *bā-*), g. *pāsk^A*, lat. *pāškō* (S *p—o*), K *pātšk^(A)*, -*sk^A*, lok. -*košt*, *pātškō*, T *pātška*, -*ška*, pl. -*kašt*, *pātška* (-*ki*), Im[?] (E.) †*bask* paasko, nivelluu (sormen, Ko myös: varpaan; eläinten varvas-, sorkkaluu; Im luu poron koparassa) | gelenkknochen (des fingers, Ko auch: der zehe; zehen-, klauenknochen; Im knochen in der klaue des renntiers); P *pāškīd tuššīdīl-ld* nakella kohoksi pikku kiviä ja ottaa niitä kouraansa toisten kivien joukkoon (lastenleikki), olla noppasilla | kleine steine in die höhe werfen und sie unter anderen steinen in die hand nehmen (kinderspiel).
- P *pāšk^A-sierr^a*, S *p.-l. B.-sierr^a* paaskoleikki (välineinä poron t. lampaan pienet sorkkaluut); P *jūšlq̄^E-pāšk^A* varvasluu, *kīe^{ottA}-p.* sormi-l., S (Manninen) †*pāskit-šarbbā* poron koparaluita (käyt. pelinappuloina), S *ātd^A-B.* vaa-
- timen p., *jierj^e-B.* härän-p., *sāudz^A-B.* lampaan-p.
- P *pāskvž*, g. *pāškō*, S *pāskož*, -o (dem.). (? > баска).
- pāškōv* (P, pr. t. & attr.) viimainen, puoreva (tuuli, pakkanen) | eisig, beissend (wind, winterkälte); *p—d* *seηη^a* v. sää, *ēne li p.* nyt on v. (sää). (Inari *pāskīd*, Å. 'pilvipakkanen').
- pāškōv* (P), attr. *pāškēš* (Štšek. †*pjškis*), komp. *pāškā^B*, N *pēškō^{dt}*, *pēškēš*, *pēškā^bp.* -*kummōs* »tärkki», pienisilmäinen (verkko), ahdas (ovi, tupa, vaatteet) | kleinmaschig, schmal, eng (tür, stube, kleider). S *pēškēš-tšāļm-sāļm^e* »tärkki» verkko (*nēāōļ-tšāļm-s.*:n ja *pāška^o*kin väliltä). S *pāška^ok*, g. =, lok. -*A^okēšt*, N *pēškō^ok*, g. =, -*A^okēšt*, K *pāškēš*, g. =, -*kēšt* tärkki verkko (S 2 sormen mentävät silmät); S *kūor^a-B.* pienisilmäisin verkko-laji (siianpoikia varten); K *pāšksn^{dt}*, g. -*v* = *p—χ*.
- P *pēškēv*, 2 *pēškōv* tehdä tärkimmäksi; pienentää (reikää).
(b â s¹k e).
- pāšm^a* (N), g. *pāsmā*, lat. *pašmō*, K *pāšm^a*, -*sm^a*, lok. -*mošt*, *pāšmō* (-*mō*) pasma | fitze, strähne von 60 fäden. P *lāig^e-pāšm^a*, -*pāsm^a*, -*pāšmō* (-*p^oa*) ('lanka-p.') id.
(b a s¹m a, -m e; P N K < пасмо).
- pašs^A* l. *pāš* (P): *ēde p—^A*, *p—^A* kutti! pitil | recht so! prosit!
- pāš-pāš* id., S *same paššēļ* (juuri »passeli») id.
(b a s¹s i t, p a- < skand.).
- pāšš^E* (P), g. *pāššē*, lat. *pašsa*, pl. g. *pēžžī*, Nā (Lag.) *pēšš^E*, N *pāšš^E*, *pāžžē*, *pašsa*, *pēžžī*, K *pāšš^E* (*pa-*), *pāžžē*, *pašsa*, *pežžī*, T *paššē*, *pažžē*, *pašsa*, *pažžī*, Å (G.) †*pō^s*, *pa^s* pyhä; paasto | heilig; fasten; (G. 1548); P (Sand. käsik.) †*bas rist m^eærk* pyhä ristinmerkki, (I.) *pāššen* pyhä (päivä)nä, paastona, *pāžžēšt jje pōr* *vūappž^E* paastona ei syödä lihaa, *pāžžē*

pūšōite kiēōite pyhät (pyhäpäivät) jou-
tuivat ('tulivat käteen'), *páadam ti* *grā*
pēzži v tulen luokseen pyhiksi.
P *pāšš-lasštom*, N *pāšš-aašlam* pyhälasku,
paastonaatto | der tag vor dem fasten, N p.-
a.-*mān*^a maaliskuu | märz, S *māi* p.-a.
(-*bežv*) laskiainen, *vūā* v'ž'-p.-a. (-b.) jkn
merkkipäivä vähää ennen laskiaista, P
pāšš-ōlmāž, N *pāšš-ōumas* ('p. ihminen')
hurskas ihminen; pyhimys | frommer
mensch; der heilige, S *pāšš^E-pāšš^E*
pyhä paikka (pahta t. kivi), K *pāšš^E-*
pāl^e, T *pašš^E-pāl*^e, N *pāšš^E-pob*^A paas-
tokausi, P p.—*pežv*^e, N p.-*pežv*^e, K *pāšš-*
piežv^e, T (G.) *pašš^E-piežve*, A (G., k.-n.)
pežs-pežv pyhäpäivä; sunnuntai | feier-
tag; sonntag, P (Beronka) *tsun kierganiž*
pasše-pežvā hän kerkesi p.-päiväksi, S
p.-*vāž* p. vaaranen, N p.-*vāž*^e p. vaara,
P (Sand. käsik.) *tās-vilj*, N *pāšš-vill*^a,
A (G.) *pežs-vil* ('p.-veli') ystävä | freund,
K (G., k.-n.) lok. *Pašš-vujšest* P.-
henki, N *jeñn-pāšš^E* suurpaasto (ennen
pääsiäistä), K *Piedar-p.* Pietarin-p.;
P S *pāšš^E-mān*^a joulukuu | dezember,
V (Rae) *pažman* huhti-k. | april, S
jeñn-pāšš^E-m. (ison paaston kuu') hel-
mikuu (?) | februar (?), K *pāšš^E-bšš^E*
mān^a marraskuu | november, N *pāšš^E*
beļ-jierjē 3- t. 4-valjaikon 2 (resp. 3)
oikeanpuolista porohärkää | die 2 (bzw.
3) renntierochsen rechts im 3-od. 4-ge-
spann, S (V:na) *pažbellabdž* 4-valjaikon
oikealla äärimäisenä olevan härän hihna
(kiinni vierustoverin valjaissa).
P *pašš*, attr. -*ššs*, N *pašš^{ei}*, -*vs* pyhä,
jumalinen (ihminen) | heiliger, gottseli-
ger (mensch), p—s *ōlmāž* p., j. ihminen.
P *pāšš^{ei}-pežv* (-*ē*pežv), 2 -*žā*^ot, N *pāšš^{ei}-*
pežv (G. *pežv*), *pāšš^ot*, K *pāšš^o*,
-*žā*^ot, T *pažede*^d, 1 -*žēam*, -*žēad*^a, A (G.,
k.-n.) 2 *pežv*, V (Fr.) myös: p a š h e ē
Ko K pyhittää (esim. pyhäpäivä), N K
myös: paastota, T paastota, K (G.) *tieβ*
pažeh eivät paastoa, (k.-n.) *paž^{ei}heje*

(n. agent.), T *pažem-biežve* (< *pažedem*-)
paastopäivä, K (G.) *paž^{ei}huve*- (pass.)
tulla pyhitetyksi, P *pāšš^{ei}l^o*, 2 -*lō*
(frekv.) pyhitellä, *našmel* *jež pōrā*
*oū*lešt, p—*l^o* jänistä eivät ennen (van-
haan) syöneet, 'pyhittelivät'.

P (Štšek.) 4 *pažistij* paastota, *pažeste-*
maš pyhitetty.

(b a s s e).

pašsed (N, E.) paimentaa | das vieh hüten; ●
šōid p. p. sikoja. (< *пастн*, -*cy*).

paššem (P), g. =, lok. -*E* *mešt* paistin- ●
varras | bratspiess.

p.-*gie*^l*ttš*^o vartaankärki, *tsieggēš* p.-
g^lttš^o *pāšš^ljed* pystytti v.-kärkeen pais-
tumaan.

pāšš^Eled, 2 -*šā*^l varrastaa (paistinkaloja).
(b a s s e m [muorrâ]).

pašš^{eb}p, ks. *pašš^{eb}*.

paššo, *pāšš^ošš^o*, ks. *pašš^o*.

pašt: *jonn* p. (Ko, Paul. 138) seitsemiik- ●
koinen suuri paasto (laskiaisesta pää-
siäiseen) | siebenwöchige grosse fasten
(von fastnacht bis ostern).

N (G.) *pašt-lasštam* pyhälasku, paaston-
edellinen päivä | der tag vor dem fa-
sten (G. 1557).

(Vrt. *pāšš^E*: *pāšš^E-aašlam*).

pāšš^led (P N), 1 *pāšš^l*, 2 *pašš^l*^A (N -*A*), ●
4 *pēšt^l* (N -*l*), K *pāšš^l*^o, *pašt^A*, *pešt^l*,
T *pašš^l*^d, -*šta*, -*štā* pystyä, olla terävä.
T myös: pistää | gut schneiden, scharf
sein, T auch: stechen; (G. 1558); P
jež^ok *pāšš^l*^E *lašš^l*^e et pysty lakiin (= si-
nun ei kannata ruveta käräjöimään),
K (Endj) *toksjata egk pašt* kirveettä et
pysty.

N *pāšš^ottēm*, attr. -*mmeš*, (G.) *pežs-*
tahtem, K *pašš^ostnahtem*, T *pašš^o-*
nāhtem ('pystymätön') tylsä | stumpf.
P *ježna-pāšš^lem-āšš^l* järkeenpystyvä asia |
eine einleuchtende sache, *lašš^l*^e-p.-*ā*.
lakia kaipaava a.

P N *pāšš^lel*, attr. -*E* *lws*, K *pāšš^lel*, -(*E*) *les*,
T *pašš^lel*, -*les* terävä | scharf, K (Endj.)

†pastline (adv.), †pastlesnähk, pl. akk. †pastlesnähket ('terävä-niekkä'): †por jugkenalšam p—t syöpi kaikenlaisia piikki- kasveja.

P †pāstōlmed, 2 †pāstōtm, N †pāstātmed, †pāstām teroa, P †pāstōtmā^otted, 1 -ā^ot- tam (kaus.) terottaa (sicralla) | schärfen (mit dem wetzstein).

(b â s't e t).

- †pāšiem (P N), g. =, lok. -^Emešt, Nā (Lag. 4698) †peštem, pl. -st^emak, K †pāšiem, g. =, -†mešt, T †pāšiem, g. -^em^e (vanh.), A (E.) †poastem lusikka | löffel; (G. 1558); S χū^ott kaḏz^A p—^Emiḏ syö puuroa l:lla.

P S †pāšiem-vūōg^A lipukka (uistin), T jōḡḡ^a-b. : tagam tšīḡḡ^dḡ tēgo j.-pāšiem- mī^dḡ teen ahkioita kuin puolukkalusi- koita (yhtä siroja), P liem^a-kēḏzōm- pāšiem liemilusikka, m^āll^e-k.-p. velli-l., mī^ett-p. mesi-l. (sanaparressa), mī^or- r^a-p. puu-l., t^ār^o-p. terva-l. (s.-p.), jos t^ān ālmešt kēḏzōstak t^ār^o-p—m, tēl vuos^opon t^ān ālmešt oḡ^ā t^ān^e mī^ett-p. jos tässä elämässä syöt terva- l:lla, niin Jumala toisessa elämässä antaa sinulle mesi-l:n; tšōḡḡ^o-p. sarvi-l.

P †pāšī^Emā^ž, g. -ā^o (dem.), Im (E.) †poastmandš (dem.).

(b â s't i, Inari †paštem; vrt. ed.).

- †pastzen (N, E., fakt.) paimen | hirt; †p. pal,keuḡi palkkautui p:neksi. (< пастухъ).
- †pāzza^a (S), g. =, N †pāzza^a, -ā. T †pāss^(A), †pāzḡ (-zī) varo, varho (tuvan seinähir- ressä) | wandfuge (im wandbalken der hütte). T †pāzḡlpe^d, 1 -adam, 2 -gā^dta varata (sal- vohirttä). (< пазъ).
- †pašm (S, N:l) louhikko | an grösseren steinen reiche stelle.
- †pāšn^o-bōḡ^A (N), g. -bōḡḡA keskipäivä | mittag.
- †pāšš^o (pā-) (K), 1 †pāžam, 2 †pāšš^A, 3 †pāš-

š^em, T †pāšš^a (-i^d), †pāžam (-im), †pāšša, †pāššim lakaista; pyyhkiä | (mit dem besen) kehren; abwischen; (G. 1537).

K †pāž^oše^o, 2 -āst (mom.-dem.), p—^aš- kuap^o, 1 -uadam (ink.).

(< пахать, пашу).

● †pāšīed (P), 1 †pāštam, 4 †pāšī^I, N †pāšīed, ● †pāštam, †pāšī^o, K †pāšī^o (pā-), †pāštam, †pāšī^o, T †pāšī^e, †pāštam, 6 †pāšīe, Im (St.-E.) †pašēd paistaa, p. vartaassa, paahtaa | scheinen (von der sonne u. dem monde); backen, rösten; (G. 1540); P p—m s^āv^okī^o paahtan suksia | ich röste skier, pež^o pašl^A päivä paistaa, S mūōōtī pīj^o p—^o panka lūmi(harkko) sulamaan (s.o. vartaaseen, tulen paahtee- seen), N pī^o p—^o, K pī^o p—^o pani paistumaan ('paistamaan').

S †pāšiem, g. =, lok. -^Emešt paisto, †pāš- iem-tšōḡ^o paistokerta (5—7 leipää uunissa kerrallaan), K (Endj.) †paštmuš paisto, P †pāšī^o, g. =, lok. -†ješt, pl. †pāšī^o, g. -†jī paistaja, -tava, lež^o-p. leivānp:ja, K †pāštna,htem valkaisema- ton (palttina) | ungebleicht, (k.-n.) p. līj^o (instr.).

N †pāšta, g. †pāšta^o, lok. -^oješt, K †pāš^A, -što^o, V (Fr.) p a s t, -t ä g paiste, helle, kuumuus | hitze, S N †pāšt-ku^ol^o pais- tinkala, p.-pež^o paistepäivä, p.-vūō^o p.-liha, P pež^o(^e)-pāšt^ok, -ḡ^o(^o) (päi- vän)paiste | sonnenschein, p.-p—ḡ^o paisteella, paisteen aikana, Ko (Paul. 88) †Pāšted paistettu, laiska (poron erisnimi).

P †pāšī^(E)ed, 2-lā^o, (N pā-, -ī^o) (mom.), P †pāšī^oed (l.-j^o), 2-lā^o, N p—^ojed, -ai, K †pāšī^o, -tai, T †pāšī^o (-i^d), -toaj^o (G., k.-n.) †paštāja paistua, paahtua, P (Sand. käsik.) †paštōm loḡde paistettu lintu, (I.) tšē^o-p—Ijam lež^o läpi pais- tunut, l.-kypsä leipä, K (G.) †pāštum paistunut; paisti | gebraten; der braten; P †pāšī^oed (p^o-), 2 †pāšt^o (frekv.) paistella (leipiä), †pāšt^oed, 1 -ḡdam

- (fr.-refl.) lämmitellä (tulen paahteessa) | sich am feuer wärmen, P *pāštēškōqātted*, 1 *-ōadam*, N *pāštēškūvōtted*, *-uadam* (ink.), P *pāštētted* (*-eied*), 2 *pāštā^ot*, N *pāštētted*, *-t^ot* (kaus.), N myös: valkai-
ta (palttinaa, valkeaa lampaannahkaa).
(b a i' t e t, Inari *pāštīd*).
- *†pateitsūtē* (T, E.) pippii-tii-tii! (tiaisen äänen jäljitelmä) | nachahmung der stimme der meise.
 - *pa^otom* (K) sitten | dann, denn. (< по-томъ).
 - *pātron* (P), g. =, lok. *-^onešt*, K (Endj.) *†patron* (pyssyn) patruuna | patrone. (< патронъ).
 - *†patsaš* (S, N:l) maanalainen eläjä (= *tšēäkkli*) | ein unterirdischer kobold.
 - *pqōtšed* (T), 1 *pqōtsam* (*pqō-*), 2 *pqōtsa* (*pqō-*), 3 *-ōtšim* tarttua tukkaan, tukistaa | zausen, in die haare fahren; *zos-podti p-a ja vīšives qōtsa* jumala tarttuu tukkaansa ja kynsii päätänsä (hokema).
 - *pa^otšk^Aned* (S), 2 *-an* paleltua kovin (jolloin esim. sormet tuntuvat kuin olevan tulessa) | sehr frieren (wobei man z. b. die finger wie im feuer glühen fühlt). (Vrt. *pāšk^A*).
 - *pāōtšēled* (T), 2 *-eāt^a* viskata, singahuttaa (esim. kivi) | werfen, schleudern (z. b. einen stein).
p-šlāōte^d, 1 *-aāt^aam* id.
 - *pā^otšk^o* (*pā-*, G. *†poačke-*) (K), 1 *-škam*, 2 *pā^otšk^A*, 4 *pā^otšk^{ei}*, 5 *-tškēn*, T *pā^otšk^o* (*-i^d*), *-škam*. *pā^otška*, *-kⁱn*, V (Fr.) p a č k e ā, p o a č k e ā paeta, karata | fliehen, flüchten; (G. 1518).
T *pā^otšk^{ma}-oamaj* karkuri, pakolainen. K (Endj.) 4 *poačkent* (frekv.), *p. vullk^omen* pakeni karkoituksesta ('lähettämästä').
 - *pā^otšk^{ed}* (T), 2 *pā^otškⁱḡ^h*, V (Fr.) p a č-č e n k e ā 1. -e k k e ā kivistää, pakottaa | schmerzen, weh tun; (G. 1519); (G.) *†pāⁱne pāčke^v* hampaita särkee.
- (G.) *†pāčk(i)em*, g. *-me* kipu, *pā^dtškⁱjā*, g. *-ki-ja*, Sem (E.) *†pačkai*, komp. *-keämp*, T (E.) *†patštie*, sairas, kipeä | krank, siech. *pa^otšk^{ied}* (P), 2 *pā^otšk^ot*, S *pā^otšk^{ied}*, ● *pā^otšk^ot* maiskuttaa; mätkähtää; taputtaa | schmatzen; klatschend niederfallen; mit den händen klatschen; P *pōrr^a p-t* syödä maiskuttaa, *jōri p-kⁱ* kaatua mätkähti, *p-D kied^oeš* taputtaa käsiään (kumeasti, kämmenet kourussa), S *†pā^otškⁱ tšāōtsa* molskahti ve-teen.
- P *pa^otšk^{ied}* (*p^oa-*), 2 *-kōl* läimäyttää | klatschen, schmitzen, *kōām^eri-p ežⁱe* *p-kⁱ* löi kämmenet yhteen.
- pā^otšk^ok* (S), g. =, lok. *-A^okešt* siirappi | sirup. (< патока).
- pā^otš^o* (*p^oā-*) (P), g. *-^otte* »paaski», pieni jolla (jonka mol. päät ovat tylpät) | kleine jolle (an beiden enden stumpf). (< Skand.).
- pa^otš^ov* (*p^oa-*), 2 *pā^otš^A*, 4 *pā^otšⁱ*, 5 ● *pa^otš^e*, N *pa^otš^ov*, *pā^otš^A*, *pā^otš^{ei}*, *pa^otš^e* laueta (pyssy, sadin) | abgefeuert werden (flinte), niederfallen (deckel der fälle).
- P *pa^otšⁱ-pūōš^k* pankkupieru.
- P *†pā^otš^Aied*, 2 *pā^otš^ot*, N *pā^otš^Aieted*, *pā^otš^ot* (kaus.) laukaista, P *son vālp*, *ko pā^otšⁱ nū^ov^e* kun hän otti ja ampui toisen, P *p-(^A)iāšⁱied*, 1 *-āslam* (mom.), *p-(^A)iāš^ov*, *-ōlam* (k.-frekv.) naksutella sorminiveliään (venyttäen niitä), *†pā^otš^Aškōqātted*, 4 *-kuođi*, N *pā^otš^Aškūvōtted*, *-uōpi* (ink.) alkaa laueta. (b a c'c ā t).
- pā^otšⁱḡ^k* (*p^oā-*) (P), g. =, lok. *-I^okešt*, S ● (Iz.) *pā^otš^eḡ^k*, N *pā^otš^A* (G. *†poahciy*), *pa^otš^ov*, *-A^oješt*, K *pā^otš^ov*, g. =, *-s^oxešt* (ja ? *pā^otš^A*, g. =), T *po^dtš^oḡ^h* (*-i^oḡ^h*, G. *†pⁱci.ḡk*), *-ḡ^he*, lat. *-ḡ^oka* käpy (männyn, kuusen) | zapfen; (G. 1533). S *p.-siem^e* k:n siemen, *kūoss-p.*, K (Endj.) *tkuz pack* kuusen-k., S *pⁱeo^otš^o-p.* männyn-k.

- P *pà'itslkqž*, g. -q̄, K (G.) *†pocayaič*, (Endj.) part. *†packnedte* (dem.).
(b a c c â k).
- *pā'ittšev* (P S) (S -o'ittš-), 1 *pāddzam*, 2 *pā'itts^A*, 5 *pa'ittše*, N (G.) *†pāhce-*, 4 *†paccij* l. *pā_ice* jäää | bleiben; (G. 1523); P *ā'kkoz p—^A εživ* eukko jää yksikseen, *tēt p—^A tēz*, *l'qabbqž p—^A veñnsā* se jää siihen, kumpi jää veneeseen, (Beronka) *†Jā'kim pādz Tšualmjaūra* J. jäi Salmijärvelle, (I.) *pāppz^E* (*pā'ittšev*) *tiervōn* jää (jäkkää) terveeksi (näin hyvästellään talonväkeä).
 - P *pāddz^olōs* (*pā-*), g. -ōz(*z^a*) jäännös | überbleibsel, rest.
 - A (G.) *†pacdette-*, 4 (k.-n.) *†pācdedōj* lupua (jkusta) | (mit l o c.) verleugnen.
(b a c c e t).
 - *pa'ittšev* (P), 1 *pa'ijam*, 2 *pā'itts^A*, 5 *pē'ittšō*, 4 *pā'ijāi*, 6 *pā'ijē* (sekamuot.), Nā (Lag. 4618) *pē^Hčēet*, *pējjām*, *pējjij*, N *pašttšad*, *pāijam*, *pāšttšA*, 3 *pēšttšōm*, K *pābtšē^o* (*pa-*) *pa^bžam*, *pēvttšē^m*, T *pābtšā^d*, *pa^ažam*, -vttšg^m (-i^m) vääntää, pusertaa (vettä vaatteista); Ko myös: lypsää, K (G.) musertaa | auswinden (wasser aus kleider); Ko auch: melken; K (G.) zermalmen; (G. 1515—6); K (Tšernj.) *†sinā padčev činovniki* heitä sortavat virkamiehet, (Endj.) *tēuez paže ahc luhpledte* tokka tallasi kuoliaaksi 9 vasaa.
 - S *pašttšōm-nāčōpp^E* lypsinnappo, K (Tšernj.) *†pacmuš* sorto, P *pa'ittšl*, g. =, lok. -Iješt, pl. *pā'ijl*, g. -ijl lypsävä, -äjä.
 - N *pašttš^Aled*, -šal, K *pābtšl^o*, -šal, T *pābtšā^dle^d*, -ā^{ta} (mom.) vääntää (kerta, yksi vaatekappale), N *pašttš^Aq^ottšōv*, 1 -āšttšam (m.-fr.), P *pa'ijškkō^ottšev*, 1 -ōadam (ink.), S *pa'ij^aled*, 2 *pā'ij^attš* (kaus.) lypsää, antaa maitoa, *ā^lš^A* p—^t *tšē-nā^opp* *tiōv^A* vaadin l. kahvikupillisen.
(b ā č č e t).
 - *pā'ittšev* (*pā-*) (P), 1 *pāijam*, 2 *pā'ittš^A*, 3 *pa'ittšim*, 4 *pāijⁱ* l. -i (sekamuot.), Nā (Lag. 4716) *pāčēt*, *pāčām*, *paččēm*, *pāčij*, N *pāšttšev*, *pāijam*, *pašttšēm* P ampua, N antaa piuvia l. »luunappia» (näpsäyttää peukalon varaan jännitettyllä etusormella toista esim. otsaan) | P schiessen, N mit dem gegen den daumen gestemmten zeigefinger jemand z. b. an die stirn zu schnippsen; S *viesves pāšttš^A* ampiainen pistää.
 - P *pā'ittšōm-vičē^ottš^E* ampuma-ase, N *pašttš^Amōš*, g. -ōž ammunta, P *pa'ittšl*, g. =, lok. -Iješt, pl. *pā'ijl*, g. -ijl hyvä ampuja; ampiainen | guter schiesser; wesppe (Qv. *†boaci* kurmupaarma), *pa'ittšō^ok*, g. -ōy(*y^a*), lat. -e^ok^o ampumatka, pys-synkantama, p—e *pāessōv* päästä a:lle; S *pēss^A-pašttšō^ok*, g. -ōy p.-k.
 - N *pašttš^Ajed*, 2 -ai (pass.), P *pā'ittš^oled*, 2 *pā'ittšōl* (S *pāšttš-*, *pā-*) (mom.), *pā'ij^oškō^ottšev*, 1 -ōadam (ink.), *pā'ij^ottšev*, *pā'ijō^ottš* (frekv.), *pā'ijō^oled*, *pā'ijō^ot* (kaus.).
(b a č č e t).
 - †pacc-čio^onne* (T, G.) peitetty kuorma-ahkio | bedeckter lappenschlitten, in welchem kleider, bettfelle u. a. transportiert werden; (G. 1522).
 - pā'ij^ottš^o* (K), g. -u^ottš^o, lat. *paūna*, pl. g. *pēu^ottš^o* »karamätäs», saramätäs | mit riedgras bewachsenes hohes erdhügelchen.
 - sieb-p.* häväs, säkä, »lapaharja» | wider-rist.
 - paū^ottš^o* (*ttš^o*), g. -ō^ottš^o (dem.).
(Vrt. *poū^o*).
 - tpauš* (T, E., 2) virkkaa, kysyä (?) | erwidern, fragen (?); *ta m^or p.*, *što mom pitta tonne kallazai* puu virkkaa, että mitä sinä ukko tarvitset.
 - pav^o* (K), attr. -vteš, T *pāv^a* (G. *†paf^ottš^o*). -vteš törkeä, raaka, häjy | grob, roh, böse; (G. 1664). (Vrt. b ā h a).
 - pāvvar*, g. -a^ottš^o (T) keittäjä, kokki | koch, köchin.
 - T *tšudč-p.* vainolaisten k.

P *päv^orāž*, g. -ā (dem.) keittäjä.

P *p—^orōššov*, 1 -*šžam*, N *pav^orōššov*, -*šžam* 'kokata', laittaa ruokaa (tehdä tuli, tuoda vettä, täyttää pata jne.), N *p—^oššei* toimelias (taloustoimissa), P *p—^ošškō^ol^oiev*, 1 -*ōadam* (ink.).

(Inari *peuv^oraššad* < поваръ).

- *pēāgāiev* (P), 2 *pēāgā^ot*, N *pēāgā^(A)i^oiev*, *pēāgā^ot* mainita | erwähnen; P *mā^oīp mā* *p—^ota^ok* miksi minua mainitset? (kysyy se, joka kuulee nimensä sattumalta mainittavan), N *puap^oi*, *ār^oa*, *i^o ni mā^oī^ot sār^onā*; *o^omō tōže i^oie ni p—^ot* (hän) tuli, oli eikä puhu mitään; ihmiset eivät myöskään virka (mitään).

P *pēāgā^olvāž*, g. -ā usein mainittu, tunnettu, kuuluisa | oft erwähnt, namhaft, berühmt, *p—ž* *ōtmāž* kuuluisa mies.

P *pīēā^ol^oiev*, 2 -*ōl* (mom.) mainita ker-
ran, *tsō^oī^ot^o k^oū^ol^oš^oi*, *što ā^ol^ok^oš^o sū p—^Ai*
piru kuuli, että akka mainitsi häntä.
(b æ g'g e t).

- *pēā^oīn^oov* (N), 1 *pēā^oxnam* sysätä, tyrkätä | stossen, knuffen. (< пехнуть).
- *tpēak^oh^oste-* (A, G.), V (Fr.) p æ k k e s t e d lyödä | schlagen; (G. 1463); A (G., k.-n.) *tp—^oš kaj^o vuosta* lyötiin leukaa vasten. (Inari *pēkk^ol^oid*, Ä. näpsähyttää).
- *pēā^ol^oA* (P), g. *pēāld^a* (-*D^A*), lat. *pīē^ol^oō*, S *pēā^ol^oA*, *pēā^olv^A*, *pīē^olv^o*, Nā (Lag. 4845) *pēā^olv^A*, lat. *pēā^olv^a*, N (G.) *tpi^oalt*, (E.) lok. *tpi^oeldast*, K (G., k.-n.) *tpēalt*, g. *tpēald^o*, l. *tpīlto*, *pīlto*, T (G.) *tpēalt*, A *tpēlt*, Im (E.) *tpēāld* pelto | acker, G. auch: feld; (G. 1642).

KL (G., k.-n.) *tpēalt-rā^oss* kedon kukka, P *jā^ov^o-p.* vilja-p., S *tō^oārrom*-*v.* tappelutanner.

P *pēāldāž*, g. *pīē^oldō* (dem.).
(b æ l'd o).

- *pēā^ol^okk^oov* (N), 1 *pēā^olkam*, 3 *pīē^ol^ok^oēm*
pälkkiä, palhoa (veistää salvohirsiä.

kahden puolen) | zimmerbalken behau-
en (auf zwei seiten).

pēā^ol^ok^o, g. -*ōγ* veiste, rasti, pilkka
(puun kyljessä) | kerbe, lasche (in der
seite eines baumes).

pēā^ol^oA^oš^oiev, 2 *pēā^ol^ok^oast* (mom.-dem.).

(p e l'k it; Park *pēā^olv^oka^oka^o*, Lag. 4811,
Inari *pēā^ol^okk^oud*, Ä.).

pēā^ol^ok^o (N), g. *pēā^ol^oka*, lat. *pēā^ol^okka*, pl. •
g. *pīē^ol^ok^o*, K *pīē^ol^ok^o*, -*l^ok^o*, lok. -*l^ok^oēšt*.
pēā^ol^oka, T *pīē^ol^oka*, -*l^ok^o*, -*l^ok^oēšt* »valkko»
(poro) | weisses renntier. (< бѣлка-).

pēā^ol^op^o (N), g. *pēā^olv^o*, lat. *pēā^ol^op^a*, pl. g. •
pīē^olv^o vesitatar (Polygonum amphi-
bium) | eine knöterichart.

pēā^ol^op^o-l^oēš^oi^A id.

pēā^ol^oA^o (N), g. *pēā^olv^a*, lat. *pīē^ol^oA^o* karttu, •
maila | ball- od. schlagholz; *pēā^olv^o sier-
rov* olla pallosilla.

pēā^ol^oA^o-muorr^a, P *pīē^olv^o-muorr^a* id., N *p-
sierra* »tervasutta» (eräs palloveli, jossa
lyöjän on heti yhdesti lyötyään juos-
tava).

N *pēā^olv^os*, g. *pīē^olv^o* (dem.).

N *pēā^olv^(A)š^oiev*, 2 *pēā^olv^oast*, S (N:l) 1
tpēlt^ostam N lyödä palloa, S heittää,
nakata.

pēā^ont^oA (*pīē^o-*) (P), g. *pēānt^A* »pentta», •
koukkupäinen nuora, jolla purjeen-
reunaa vastalaitaisella kiristetään | ha-
ken mit einem seil, womit der rand des
segels bei gegenwind ausgespannt wird.
(b æ n't a < skand.).

pēār^a (S), g. *pēār^oi*, lat. -*rā^oγ^a*, N *pēār^a* (G. •
tpiar^o), g. *pēār^oγ^o*, lok. -*l^oēšt*, Nā (Lag.
4865) *pēār^oraj*, pl. -*rē^ojak*, K *pier^(a)*, -*ī^orv^o*,
-*rē^ošt* päre | schindel, kienspan; (G. 1589).
(b æ r ā).

pēāra (*pīā-*) (P), g. =, kynä | feder; *p—^oāin* •
kī^orj^oē^oiev kirjoittaa killä. (< перо).

pēārāž (P), g. -ā, N *pēāra*, g. =, K *pēār^a*, •
-ī^orv^o, lok. -*rē^ošt*, T *pēār^ora*, *pēāra*, lat.
pīār^ora kala- l. »jokiperhonen» | kleiner,
grauer, über dem wasser fliegender
schmetterling.

- N *sevvel*-B., K *savvel*-B. ('harjus-p.') id. K *peárryñ^dtš*, g. -v. (dem.).
(Inari *peárryñž*, Ä.).
- *peárm^o* (K), 1 -*rma^m*, 4 -*mai*, 5 *pieřmⁿ* (-*on*), T *peářma^d*, -*rmam*, -*mai*, *pieřman* (-*in*) päärmätä, pallistaa | falten; besetzen; (G. 1619).
K *peářmas*, g. -*řmas*, lok. -*mšešt*, T (G.) *řpierms*, -*mizi* pääreme.
T *peářmaže^d*, 2 -*āšt^a* = *peářma^d*.
 - *peářme^d* (N), g. =, lok. -*mēšt* ('permanto') »permikkä» (Lag. 4862) kodan permanon pitkittäispuu, mol. puolin liettä; se reunustaa »loitoa» (makuupaikkaa) | längsbalken auf dem fusboden der lappenhütte, beiderseits der feuerstätte; säumt die schlafstelle.
žšlam-B. ('istuma-p.') id. (b æ r b m é k). (Vrt. *puorve^d*).
 - *p c.*, *kuuse^ok* (S), g. =, Ko (Merik.) *řpjárnkūšik* »metsähakki», lepinkäinen (Lanius excubitor) | würger. (Vrt. *řkjärne kuusk* ja Luul *per'ņes-kuuwsak*).
 - *peärt^Ajed* (N), 2 -*ař* (-*ai*) vaania, väijyä (riistaa) | (einem wild) auflauern.
S *peärtam*, g. =, lok. -*Amešt*, (Paul. 69) *piärttam*, N *peärtam*, g. =, -*Amešt*, S rita, (Paul.) majavan sadin, N ahmanrita | S falle, (Paul.) biberfalle, N viel-frassfalle, N *p.-kuōřv^e* ridan korvakko, pielipuu, S *p.-lořk^ok^o* r. kansi; N *kēāt-k^E*-p. ahman-r., S *kūovbž^A*-p. karhun-r. (b æ r t t o t, Fr., b æ r t o š, Niels.).
 - *peāšt^ok* (P), g. -*řγ(γ^a)*, N *p—ř^ok*, -*řγ*, K *peāšt^ok*, -*řγ*, T *p—a^ok*, -*aγ^t* vitsas (vääty, vars. koivuinen) | rute (gewundene, bes. aus birke); P *p—řγγid* *přnⁿnd* vääntää vitsaksia, S *γāřē* *p—řγ* *přnⁿnd* pitää v. v.
S *p—^ok-k^oř^tš^E* vitsarengas, vaula, P *p.-keūř^o* v.-sanka, S *p.-reřē^E* mäkseenreikä, P *ņyņņ^e*-p. reen sepivitsa, *sā-ve^ok^o*-p. mäys (suksen varpaallinen).
P *p—řγγvž*, g. -v. (dem.).
(b ē s s u d â k; vrt. *piššš^E*).
- peāšt^olar* (S), g. =, lok. -*Arešt*, N *pišš^olar*, g. =, päistär (hampussa) | schäbe.
(Inari *pešⁿir*, Ä.).
- *peāštš^oav* (S): *řv^ořjē liē ōly_ōřra p.* jalkaterät ovat ulospäin | die füsse sind auswärts gerichtet, *j. liē sēš^ok_ō p.* j. ovat sisäänpäin | die füsse sind einwärts gerichtet. (s p i e š č e).
 - *peā^otne^oš* (N), g. =, lok. -*ē^ořšešt*, K *pie^dt-^one^oš*, g. =, T *p—eōřše*, -*eřřše* (-*eřřše*, G. -*icce*), A (G.) *řpeatnic*, Maans (Lönrot) *päätnits* perjantai | freitag; (G. 1510).
S *strāšna*-p. pitkä-p.
(< п я т н и ц а).
 - *peā^otš^ok^A-loř^oř^E* l. -*loř^oř^oř^oš* (N) pääsky (Delichon urbica) | schwalbe.
P *pišš^ok^Al^ož*, g. -*č*, Ko (Merikallio) *řpietske* l. *řpjatskleiš*, K *peā^tskroñ^dtš*, -v., Im (Pl.) *řpiastklei* (pro *řpiatsklei*?) id. (b ē s k u š).
 - *peā^ořta^ok* (P), g. =, lok. -*(A)k^ořšt* paasko (poron pieni sorkkaluu), jolla nakellaan kumoon kartiopaaskoja (leikki) | kleiner klauenknochen des renntiers, mit dem man wie kegel aufgestellte klauenknochen umwirft (spiel); *peā^ořt-k^oř^oř^oš^Eř^Eř^E* *řed* paiskella paaskolla.
ř^oř^oř^oř^oř^o-p. lyijysisusteinen p. (tehty siten raskaammaksi).
(b æ t t o).
 - *řpeaccaž* (Pe, Tanner P 25) 'tuuli kun puhaltaa' | 'wenn der wind bläst'.
 - *peđ^D* (P), g. *peđ^D*, lat. *piđ^ođ*, N *peđ^t*, *peđ^D*, *piđ^to* kalsu, sarkainen naisen säärys | weibergamasche aus grobem wollentuch.
N *p—A-lā^oř^oř^E* sääraside, *p.-nā^oř^oř^o* säärysten suu, *p.-piell^o* 2:nen s:s; *nezzan*-B. = *p.*, P *sā^oř^oř^E*-*peđ^D* sarkasäärys.
P *peđ^oř^oř^ož*, g. *piđ^ođ*, N *piđ^ođ^oš*, -*o* (dem.).
(b i d d o).
 - *peđ^oř^oř^oř^oř^o* (P), 2 -*č^ot* purskahtaa ulos (esim. tallatulta hiireltä suolet) | herovorquellen (z. b. einer unter den fuss geratenen maus die darme).

- **peðð̄^E* (P), N **peðð̄^E* (*po-*), T **paļļe*: P *lso^ok-peðð^ge aļn cš^tA*, N *lso^ok-peðð^go* (dem.) *ā arr^a*, T *lso^ok-paļļe aļn oarra* ('istuu suippoperän päällä') on istuallaan (etujalat seisovassa asennossa; koira, kettu, naali, susi) | sitzt da (mit den vorderbeinen in stehender stellung; hund, fuchs, polarfuchs, wolf). (Vrt. *pe^ott^A*).
- *peļģ^A* (P), g. *peig^a* (*-g^A*), lat. *piļģō*, S *peļģ^A*, *peiv^a*, *piļģō* piika | dienstmädchen. P *peigq^ž*, g. *piļģō* (dem.), myös halv. merk. *peļģōšš^oo*, 1 -*ðžžam* piikoa, olla piikana. (b i i l g a).
- *peļ^opp^A* (P S), g. *peip^a*, lat. *piļ^oppō* (S -o) piippu | tabakspfeife. P *peipq^ž*, g. *piļpō*, S *piļpož*, -o (dem.). (b i i p o).
- *peļ^otte^o* (P), 1 *peitām*, 3 *peļ^ottim* (ja *peļ^ottōm?*), 4 *peit^l*, Nā (Lag. 4833) *peļ^Hter*, N *peļ^otte^o*, *peitām*, *peit^l*, K *peļ^ote^d* (*peļ-*), *peāi^dtām*, *peit^l*, (G., k.-n.) *peļ^ottij*, T *peļ^ote^d* (*peļ-*), *peāi^dtām* (*-itām*) *peit^dte* peittää, kätkeä, piilottaa | verbergen, verstecken; (G. 1483); P *ton^otema* *peļ^ottōk* sinähän (sen) piilotit, T (E.) *tt^udest* *peit^lin* piiloutuivat vainolaisilta. V (Fr.) *pæiht* piilo, N *peļ^ottast*, K (G.) *peajtast* l. *-test*, V (Fr.) *pæih^test* salaisesti | heimlich, N *p-št* *kiešt^lš^oo* katsoa salaa, S (N:l) *peit* peitetty, salassa oleva, (I.) *peļ^ott-āļ^ott^l* piiloaitta, K (G., k.-n.) instr. *peajht-ealajⁿ* aarre | schatz, S (N:l) *peit-kuatt* p.-kota, (I.) *peļ^ott-sān^o* kiertosana (esim. *šē^rm^a* sudesta puhuen, kun ei tahdota sanoa *ku^mpp^E*), A (G.) *pejt-pōrt* salainen kammio, K (G.) *peajht-tūjj* salainen teko, (G.) *peajhtōs*, pl. akk. *-ozijt* salaisuus | geheimnis, P *peļ^ottōzōšt* salaa, salaisesti. P *peļ^ott^ljed*, 2 -*tāi* (pass.), *peļ^ottōm* kätetty, K (Endj.) 4 *peajhtōdēt* (refl.) piileksiä, P *peļ^ott^led*, 2 -*tā^l* (mom.)

peittää äkkiä, *peļ^ottō^ottōv*, 1 -*ðdam* (m.-refl.) piiloutua, p. *sein^o tūš^okka* p. seinän taakse, p-*štō^ottōm-sierr^a* piiloleikki, p-*štō^ottōv*, -*ðtam* (m.-dem.-refl.) piileksiä; olla piilosilla, N *peļ^ottō^ottōv* 1 -*tāvam* (refl.) piiloutua, P *peit^lš^led*, 2 *peit^lāst* (mom.-dem., akt. merk.), Nā (Lag.) *pe^oj^Hte^ostra:llat* (m.-d. -frekv.) m.m. puhua peitellen (jstkn). (b æ i l t e t).

pejrrer (Nā), 1 -*ram*, 4 *pej^rvij* olla noppasilla, leikkiä pyöreillä pikku kivillä (lapset; kivet viskataan ylös ja otetaan kopiksi tietyllä tavalla) | mit kleinen runden steinen spielen (die kinder; die steine werden in die höhe geworfen und in bestimmter weise wieder aufgefangen); (Lag. 4809).

peiv^e (P), g. *peiv^e*, lat. *peiva*, N *peiv^e*, *peive*, *peivā* (*pe-*), K T *peiv^e* (T -e, K myös: *pe-*), -*iv^e*, pl. g. *-iv^lat*, *peāiva*, A (G.) *peiv^o*, Im (F:n) *peiv^e* päivä; aurinko | tag; sonne; (G. 1492); P *peiv^o* *vālp luāšt^Eškuoð* a. alkoi laskeutua, (Beronka) *šē^o tšūš^okka* *peiv^o* *peivest* sää jäähtyy päivä päivältä, (I.) *mēn^on mōāðp^E* *peivā šij^led* menivät moniaaksi päiväksi pyydystämään, *ten^o-B-a, koⁿ-Bēiv tšūš^ol^omā^ov^a* siksi p:ksi, jona solmeutuu, *in^oon* *peiv^oen* yötä päivää, *ny^oB* *peiv^e* toisena, seur. p:nä, *teⁿ p.* sinä p., (Beronka) *peivest vāvz Tš^oal^omjaū^ora* päivässä kävelee Salmijärveen, (I.) *ve^o-ve^o mū peiv^o tešt* ('jospa minun päiväni siinä') j. minä olisin ollut siinä! *ik li^oje kū^oķeš peiv^o vāp^ozed* et olisi pitkiä päiviä käynyt (s.o. kauan elänyt), *j^oēd^ož peiv^o*, S *īāda^ož^o p.* huomispäivä, P *peivā*, K *peāiva*, (Tšernj.) *pejva* päivällä | am tage, N *peiv^e* *pa^ojan* a. nousee, p. *kað^oā^oškuo^opi* p. alkoi nousta, N *tun^o-Bēiv^e* ('tuona p:nä') toissa p:nä, K *peiv^e* *peptaš sērao^l* ('päivä levittää pyrstön') aurinko »säärii», *ēg^o-n^on^od^o tšē v^ou^oak^oA* p. päivä illastuu, (Endj.)

tkuhtə pejvest kahdessa päivässä, *†nump* *pejvə* toiseen päivään, (G.) *†tānn peajvas*, Sem (Sjögren) *†taan peivas*, N *†tan pəvas* täksi päiväksi, K (G., k.-n.) *†koalmant peajva eallaj* virkosi 3:nä p:nä, *†son pāhk peajva,s* (lat.) *paʹned* hän käskää aurinkonsa nousta, *†su pēvjvijn tā,nn rajja* hänen päivistään tähän asti, *†toj pēvjvij* niinä päivinä, T *†tānne vīēvə* tänään | heute, *†šypte pōapta kōalman^dt pēāva* vainolainen tulee kolmanneksi päiväksi (= 2 p:än kuluttua), *šq^o tag^oi kōām p—a* teki myrskyn 3 päiväksi, (E.) *†taftel pieivel* yhtenä p:nä, *†jimmelešt lēj^a pīēvē^dt^(e)* Jumalalla on päiviä (sananparsia), A (E.) *†jikki pāive leip* jokapäiväinen leipä, iG., k.-n.) *†leñžim mij īcen ječēin pejvid* (lenemme (eläneet) isiemme päivinä ('päiviä').

K *pējv^e-gēšk^A*: (pl. lok.) *p.-gēšk^tn* keskipäivällä, P *pēiv-kīšteš*, N *p.-kēš^tA* ('p:n kintas') auringon heijastuskuva (joskus mol. puolin a:oa); K (Endj.) *†piejv lagk 1/2* päivää, P *pēiv-lq^obdq^ž* perhonen | schmetterling, *pejv-bāq^o*, K (Endj.) *†pejv baj* päiväkauden, P S *p.-pāšt^ok* p:npaiste, S *p.-p—dgyvst* *roṽ^a kōp^dstom* rouko (on) ripustettu p.-p:eseen; P *p.-pāq^lk^k* päiväpalkka, T *pēiv-bēāl^(la)* ('p:n-puoleen') myötäpäivään, K *pēiv^(e)-BEDŠ* ('p:n pyrstö') auringon »säärminen» (valokimput pilvien välissä alaspäin), S *pēiv^e-ricq^oq^o* ('p:n rengas') a:n sappi, K *pēiv^(e)-sūn^a* ('p:n langat') a:n »sääret», S *pejv-tyoij^e* p.-työ, P S *p.-vēārr^a* »puolinen», päivällinen | mittagessen; N *ēpp^eš-pejv^e*, K *iñ^dtšq^o* *pējv^e*, T *iñ^dtš-p—e* N aamupäivä, K T huomis-p., K (Tšernj.) *tejenpejvest* vuorokaudessa, (Endj.) *tejestpejvest* id., *tejaspejvas* v:eksi, P *je^ok^lk^oš-pejv^e*, N *je^ok^lk^oš-p—e*, K *ēq^oš-pejv^e*, T *jeq^oš-p—e* ilta-p., P *ijj-b.*, N *ējj^e-b.*, K *ā^bž^e-b.*, A (G., k.-n.) *†jēž-pejv* ('isän-p.')

1:nen pääsiäis-p., N *†jēn^e-b.*, K *je^on^e-b.*, T *je^on^e-b.* ('äidin-p.') 2:nen pääsiäis-p., P N *kēšk-p.*, K *kēšk-p.*, T *kgšk-p.* keski-p., K (Endj.) *†lāhk pejv* työpäivä, S *aaž^en-p.* Maarian-p., P *nēm^(a)-b.*, N *nēm^a-b.*, K *nēm^m-b.*, T *nqmm-b.* nimi-p., P *o^dd^a-b.* uusivuosi | neujahr, P *†āšš^e-p.*, N *†āšš^e-p.*, K *†āšš^e-p.*, T (G.) *†pa,ss^e-piejve* pyhä-p., sunnuntai | feiertag, sonntag, S *pōxrov-b.* P. neitsyen esirukousjuhla, *pōre^ots-p.* Jumalanäidin juhla, *rādnē^ots-p.* vainajain muistojuhla, N *roštop-p.*, Maans (Lönnrot) *†rostopäiv* joulup., S *spāsse-b.* Vapahtajan juhla (elokuussa), *troits-p.* kolminaisuuden p. (helluntai), P *†vāleš-p.* aamu-p., *†ā^otš^e-riš^om-b.* ('vedenristimä'), loppiainen, N *vērēšt-p.*, K (Tšernj.) *†virēstpeiv* id., P *vāš^t-p.* perjantai | freitag, N *vā^od^tš^e-p.* ('liha-p.') 1:nen paastonjälkeinen arki, S *Ell^e-b.* Eliaan-p., *E.-bēiv-aā^a* E.-p:n arki (kahden puolen E.-päivää, Pietarin-p:stä alkaen), *Evvan-b.* Iivanan-p., juhannus, *Jōqar-b.*, P *Jōrgo-b.* Jyrin-p., S (Paul.) *†Lassnpeiv*, *Lassenpeiv* joitakin juhlapäiviä, *Meokkal-b.* Nikolain p., P *Jōrgo-pejv pōa^ott^a ērvⁱn.*, *Mj^ok^al-p.* *rāž^oviⁿ* Jyrin-p. tulee satein, Nikolain-p. ruohoin, S *O^lšš^e-p.*, (Paul.) *†Olissēpeiv* Alekseis-p., *Pedr^e-b.*, P *Pēd^er-pejv*, N *Pēd^{Ar}-pejv*, K (Tšernj.) *†Pedarpeiv* Pietarin-p., S *Triffan-b.* Trifonin p.

T (G.) *†piejveaga* I. -vaga päivällä, P *pejvⁱž^že* päiväksi, päivän ajaksi, *ny^obb^b-b.* toiseksi (s.o. seuraavaksi) p:ksi, *pēiv^os*, g. *pejv^oz*, lok. *-^ošēšt*, N *pēivas*, *pejv^oz*, K *pēāivas*, *-jvas*, *-všešt* päivämatka | tagereise, N *lēākkaz lemma pārn^ašān pēiv^e*, *je^ok* *lēje ku^ok^oš* *pējv^os^dt* *ā^lq^ok^oed vāp^tšed* olisivatpa poikani olleet läsnä, (niin) et olisi ruvennut pitkiä p.-matkoja käymään (s.o. kauan elänyt), K *p—vsv mā^dts vāⁿd^tš^em* päivässä kävin (matkan) edestakaisin, P *pēiv^os-mā^oq^ok^o* = *pēiv^os*, N *pēiv^os*, g. -v,

- K *pěāivnā^aš*, *pěāivn*, T *pěāivaj*, *pěāivā* (dem.) päiväyt, P *pěivd^ok*, g. -*ḃγ(γ^a)* päivänpaiste | sonnenschein, P *jěš^aš*- 1. *jěš-pěivnš*, g. -*pěivnš*, lok. -*šēšt* ja *j.-pěiv^aš*, g. -*š* itsepäinen | eigensinnig.
- T (G.) *tpeajvaske*- valjeta | tagen, *tpejve* p—*a_iski* tuli, valkeni päivä | es wurde tag. (bæi've).
- *tpejim-estš* (P?, Har. 259) isän sijainen (morsiamen tai sulhasen isävainajan edustaja häissä) | der stellvertreter des vaters (vertreter des verstorbenen vaters der braut od. des bräutigams bei der hochzeit).
tp.-janna äidin sijainen.
 (Vrt. *pějvod*).
 - *pela* (S), g. =, N *pēla*, g. =, K *pīla*, g. =, saha (S 2 miehen lankkusaha, »justeeri») | säge (S brettersäge für 2 männer).
 N *pēlvod*, 1 -*lam*, 3 *pīlim*, K *pīlv^o*, -*lam* sahata.
 (< пила).
 - *pēl^oitet* (-*aⁱed*) (P), 2 -*š^ot*, N *pēl^aitet*, -*aⁱ* pölähtää, tuprahtaa (tuhka, hieta, lieju, lumi), P myös: pyrähtää, pelmah-
 taa hajalle (porotokka) | stäuben, auf-
 wirbeln (asche, sand, schlamm, schnee),
 P auch: auseinanderlaufen, -stieben
 (renntierherde); N *mōn_{tcB} gōr_χin pēl^a-
 iam* minä taas pelmahdan herneiksi
 (sanoo piru eräässä sadussa).
 N *moapē pēl^ata* (?) pelmuuttaa mutaa,
 P *pēl^ah^oitet*, 4 -*h^oitⁱ* (kaus.) pölä-
 hyttää, pyrähyttää, *pienni* p—*I* koira
 pyrähytti (tokan hajalleen).
 (< Suom. p ö l y t. ven. пыль).
 - *pēlp^e* (S), g. *pēlp^e*, lat. *pēlp^e* (sekamuot.)
 uuninpelti | ofenblech.
pēlp^e-nuort^e p:n nuora; *kēūān-pēlp^e* = p.
 - *pēl^e* (P), g. =, pöly | staub.
 - *pēl^a* (P), g. *pēl^a*, lat. *pēl^a* »pilka», syllys
 leikattuja kenkäheiniä | ein armvoll ge-
 schnittenes schuhheu.
- pēl^a-pēl^e* 1/2 pilkaa.
pēl^až, g. *pēl^a* (dem.).
 (b i l g a).
- *pēlvod* (P), 4 *pēl^ai*, 5 *pēlv^o* leimahdella •
 (tuli, kipinät) | sprühen (feuer, funken).
pēl^aitet (-*aⁱed*), 2 *pēl^aot* (mom.).
 - *pēli* (P) 3-valjaikon keskimäinen ja oikean-
 puolinen härkä, hihnattomat härät |
 die renntierochsen in der mitte und
 rechts im 3-gespann, die riemenlosen
 ochsen. (< Ven.?).
 - *pēl^akkod* (P), 1 *pēl^akm*, 3 *pēl^akkōm* pilkkoa, •
 pieniä (polttopuita lapin tavalla ran-
 gan päätä lohkoen, katkomatta puuta
 ensin pölkyiksi) | spalten, zerkleinern
 (brennholz nach lappischer art, indem
 man das ende des stammes spaltet,
 ohne den baum zuerst in klötze zu
 teilen).
 - *pēl^ast^ok*, g. -*ḃγ(γ^a)* pilke, pilsta.
pēl^akk^aed, 2 -*at* (mom.), *pēl^akd*, *pēl^akd*
 (frekv.), *pēl^ašet*, *pēl^ašt* (m.-dem.),
pēl^ašk^oitet, 1 -*šadam* (ink.).
 - *pēl^akk^e* (S N), g. *pēl^akk^e*, lat. *pēl^akk^a* pilkka, •
 rasti; maali | mit der axt behauenes
 wegzeichen im baum; ziel; (G. 1633).
 - *pēl^a-āžš^a* (S) piilu | beil. (Inari *pēl^a*, Ä., •
 vanh.). (< Skand.).
 - *pēlvod* (P), 1 *pēlam*, 2 *pēll^a*, 5 *pēlle*, N •
pēlvod, *pēlam*, *pēll^a*, *pēlle*, K *pēlv^o*,
 (pē-), *pēll^am*, *pēll^a*, *pēll^en*, T *pēll^ad*,
pēll^am, -*ll^en*, A (G.) *tpollo-*, 6 (k.-n.)
tpol peljätä | (sich) fürchten; (G. 1625);
 N *mōn pēlam sušt* pelkään häntä, K
mij k^ou^opešt pēll^ap me pelkäämme
 käärmettä, (Endj.) *trimn pal ruuden*
 kettu pelkää rautoja, *tvj^onk vuzhe pal*
 (se) pelkää näyttää luolaa(nsa), (G.,
 k.-n.) *tpelij olmijn* pelkäsi ihmisiä,
 T *jeb pēll^a mašt^egeⁿ* eivät pelkää
 mitään.
 - A (G.) *tpolmuš*, V (Fr.) *p a l m u š*
 pelko | furcht, A (G., k.-n.) *tp—šon*
 pelolla.
 - P *pēll^a*, g. *pēll^a*, lat. *pēll^a* pelko, *pēll^a*-

ᾠῆς, T *παλα-ἀγῆε* ('p.-aika') vaino-
aika (josta tarinat kertovat), P *πε-
λοῦσις*, attr. -*ἄγῆος*, N *πελαῖσις*, -*σις*,
K (G.) *ἑλοῖς*, V (Fr.) *palč* pelokas,
arka, (Endj.) *ἑλῆνις* (ja *ἑλῆ-*, pro
ἑλῆ-) pelottomasti.

N (G.) *ἑλλοῦσθε*-, K *πελαγῶσθε*,
1 -*ἡδᾶμ*, T *παλαγῶσθε*, -*γᾶδᾶμ* (ink.)
G. peljästyä | bang werden, erschrecken,
T *παλαγῶσθε* (-*λυῶ*), 1 -*ἄδᾶμ* (-*ἡδᾶμ*)
(kaus.) pelottaa, P *πελοῦσθε*, 2 *πελοῦσθε*
peljästyä, *πελοῦσθε*, 1 -*ἡδᾶμ*, S (Iz.)
2 *πελοῦσθε* (frekv.) pelkällä, P *πελοῦσθε*-
κῶσθε, -*γᾶδᾶμ*, N *πελοῦσθε*,
-*ἡδᾶμ*, K *πελοῦσθε*, -*ἡδᾶμ* (ink.),
P *πελοῦσθε* (-*ἡδᾶμ*), 2 -*ἡδᾶμ*, N *πελοῦσθε*, -*ἡδᾶμ*,
K *πελοῦσθε*, -*ἡδᾶμ* (-*ἡδᾶμ*) (kaus.), P *πελοῦσθε*-
ἡδᾶμ (-*ἡδᾶμ*), g. -*ἡδᾶμ*, N *πελοῦσθε*, -*ἡδᾶμ*
pelko, pelontunne, P *πελοῦσθε* *ἡδᾶμ* p—*ssῶν*
(‘hänelle lankesi peloksi’) häntä alkoi
pelottaa; *πελοῦσθε*, 1 -*ἡδᾶμ* (k.-fr.),
πελοῦσθε p—*ἡδᾶμ* *ἡδᾶμ* *ἡδᾶμ* pelkäävät
saalistensa ‘silmäämistä’ (paha sil-
mää).

P *πελοῦσθε*, 1 *πελοῦσθε*, 4 *πελοῦσθε*, N *πελοῦσθε*,
πελοῦσθε, *πελοῦσθε*, K *πελοῦσθε* (pa-), *πα-
δᾶμ*, *πελοῦσθε*, T *πελοῦσθε*, -*ἡδᾶμ*, 6 -*ἡδᾶμ*,
A (G.) *ἑλοῖς*, 3 -*ἡδᾶμ* peljästyä, A pel-
jäätä, K *ἡδᾶμ* *ἡδᾶμ* *ἡδᾶμ* he p:yivät
kissaa, P (Sand. käsik.) *ἡδᾶμ* *ἡδᾶμ*
ἡδᾶμ pelkäsi henkeään; P *πελοῦσθε*, g.
πελοῦσθε, lok. -*ἡδᾶμ*, N (ei S) *πελοῦσθε*
(*ἡδᾶμ*), *πελοῦσθε*, K *πελοῦσθε* (-*ἡδᾶμ*), *πελοῦσθε*,
-*ἡδᾶμ*, T *πελοῦσθε*, -*ἡδᾶμ*, A (E.) *ἑλοῖς*-
ἡδᾶμ, Im (Fr. käsik. ja F:n) *ἑλοῖς* susi,
hukka | wolf (G. 1646), S *πελοῦσθε*-*ἡδᾶμ*
sudenaika (jolloin sudet ovat porotokan
lähistöllä), Ko (Paul. 152) *ἑλοῖς*-
ἡδᾶμ sudenluu (pieni luu poron kopar-
rassa; kun hukka ajaa poroja, tulee
sillä porolla, joka on suden suuhun
kypsä, p.-t. niin kipeäksi, ettei poro
voi laukata pakoon) | wolfsknochen (klei-
ner knochen in der klauē des renntiers;
wenn der wolf renntiere jagt, wird bei

dem renntier, das für das maul des
wolfes reif ist, der p.-t. so schmerzhaft,
dass das renntier nicht entfliehen kann),
N p—z-*ἡδᾶμ* haaskaliha (suden tappa-
man poron) | aasfleisch (des von einem
wolfe getöteten renntiers), K (Endj.) *ἑλοῖς*-
ἡδᾶμ sudenpennut, (I.) *πελοῦσθε*-*ἡδᾶμ*
sudentalja; (Endj.) *ἑλοῖς* l. *ἑλοῖς*,
sup. *ἑλοῖς* pelottava | fürchterlich,
ἡδᾶμ *ἡδᾶμ* p—s *ἡδᾶμ* mursu on
perin pelottava eläin; P *πελοῦσθε*, 2
-*ἡδᾶμ*, neg. *πελοῦσθε* peljästyä, S *πελοῦσθε*, 2
πελοῦσθε, K *πελοῦσθε*, -*ἡδᾶμ* (kaus.), N
πελοῦσθε, 1 -*ἡδᾶμ* (frekv.-refl.) »palt-
tua», aristua, T (G.) *ἑλοῖς* pelotus |
schrecken; P *πελοῦσθε*, 2 -*ἡδᾶμ* (kaus.)
»paltuttaa», peljästyttää (esim. susi
porot), p—*ἡδᾶμ*, 1 -*ἡδᾶμ*, K (Tšernj.)
5 *ἑλοῖς* (frekv.), P *ἑλοῖς* *ἡδᾶμ* puk
p—*ἡδᾶμ* linnut ovat kaikki säikytel-
tyjä (s.o. aristuneet).

(b ä l l ä t, b ä l d e t).

πελοῦσθε (P), g. *πελοῦσθε*, lat. *pelvōe*, Nä (Lag. ●
4657) *πελοῦσθε*, l. *pelvōe*, pl. *pelvōak*, N *πελοῦσθε*,
πελοῦσθε, *πελοῦσθε*, K *πελοῦσθε* (-*ἡδᾶμ*), -*ἡδᾶμ*,
lok. -*ἡδᾶμ*, *πελοῦσθε*, T *πελοῦσθε* (-*ἡδᾶμ*), -*ἡδᾶμ*,
pl. g. -*ἡδᾶμ*, -*ἡδᾶμ*, A (G.) *ἑλοῖς*, Im (E.)
ἑλοῖς, (F:n) *ἑλοῖς* (πυλῶ) pilvi | wolke;
(G. 1653); P p. *ἡδᾶμ* *ἡδᾶμ* p. pu-
tosi maahan (näin sanotaan ruskean-
keltaisesta limasta, jota joskus tava-
taan maassa; = paranpaska), A (G.,
k.-n.) *ἑλοῖς* *ἡδᾶμ* pilvien yllä.

S *πελοῦσθε*-*ἡδᾶμ* p.-siipi (kotkan maine-
sana jouussa), N p.-*ἡδᾶμ* p.-sää, pilves.
P *πελοῦσθε*, attr. -*ἡδᾶμ*, N p—*ἡδᾶμ*, -*ἡδᾶμ*, K
πελοῦσθε, -*ἡδᾶμ*, V (Fr.) *palvūi* (adj.)
pilvinen, P *πελοῦσθε*, g. *πελοῦσθε*, N *πελοῦσθε*-
ἡδᾶμ, *πελοῦσθε* (dem.), P *πελοῦσθε* (-*ἡδᾶμ*),
attr. -*ἡδᾶμ* pilvetön.

P *πελοῦσθε*, 4 -*ἡδᾶμ* tulla pilvettömäksi,
seestyä, *πελοῦσθε*, -*ἡδᾶμ* pilvestyä, men-
nä pilveen.

(b ä l v ä).

πελοῦσθε l. *pel* (pe) (P) vain, ainostaan | nur; ●

kē^lttšōm iā, p. *kāl^oūtšl* ei kysynyt, kuulosteli vain, p. *vūōšl-jēnnōm* valan vastamaata, *sōn lež* p. *vāivōš* pēššōv hän on pysyvä yhä köyhänä, *so^oi vāldin pe pāijin*, *sōn pe kē^lttšl* he ottivat ja ampuivat, ja hän kaatuikin.

- *pēll^o* (P), g. *pēll^o*, lok. *pēllōšt*, lat. *pēllō* (ja *pi*), Nā (Lag. 4847) *pēll^e*, pl. -*llē.k*, S (I₂) *pēll^e*, lat. *pēllā*, N *pēll^e*, *pēllē*, *pēlla*, K T *piell^e* (T -e), -*ll^e* (T -e), *pēalla*, A (G.) *tpel*, Im (F:n) *pelje* korva | ohr; (G. 1638); P *pēllōt pļijov* ('panna korvalle') p. maate | sich legen, *pēllōt kārṇav* korvan päälle kallellaan (lakki), S (Paul. 58) *tpiellji* kaksi *tkietkamiin* nähden poikittaista korvapuuta, jotka ovat »nilin» (patsaitan) alustana, (I.) *pēllō* korvat (lastenkieltä), K (Endj.) *tpielij iurkav* korvat viheltävät (kovassa vauhdissa), (G., k.-n.) *tpilij guojm* korvin, -illa. S *pēll^e-gā^oppōšt* ('k.-kapusta') korvan-kaivin, korvalusikka (messinkinen, ostettiin ennen Kuolasta), P *pēll^o-gē^opper*, N p—*e-gā^opper*, K (Endj.) *tpielj kabper* korvuskakki, miehen talvilakki, S p.-g.-*nuorr^e* lakin leuanalusnauba, N p.-*gāšš^e* vaikku, P p.-*g^oie^lttš^o* (Ä. *pēl^o-jētš*), N p.-*g^oiešš^e*, T (E.) *tp₂elligietš* korvankärki, S p—*e-g^oiešš^e nūšpp^ljom* k.-k. halkaistu (poromerkki), N p.-*gūāž^o* k.-kaivin, korvalusikka, p.-*mānda*, K *piell^e-mānd^(A)*, T p.-*mānd^(A)*, A (G.) *tpel-mant* korvanjuuri, N myös: vaimonlakin ohimokoriste, T (E.) eläimen niska, A (G., k.-n.) *tpel-mantōje takkuš* lyötiin korvalle; S p.-*muorra* puuliista, säylä (ison ropeen l. tuokkosen päissä), P S p.-*mīš^okk^A*, Nā (Lag.) *p^eε^l^e-mē:är^Hk^A* korvamerkki (poron), S *pēll-ōwž* miehen talvilakin korvuksen päällys (koristettu), T (G.) *tpielje-pie^lle* toinen korva, Ko (Paul. 176) *tpiellji-pilttik* korvarengas, P p.-*pūsidož* korvannipukka, K p.-*rišš^ok^e* korvarengas, P p.-*tāž^o* ('k.-luu') se osa

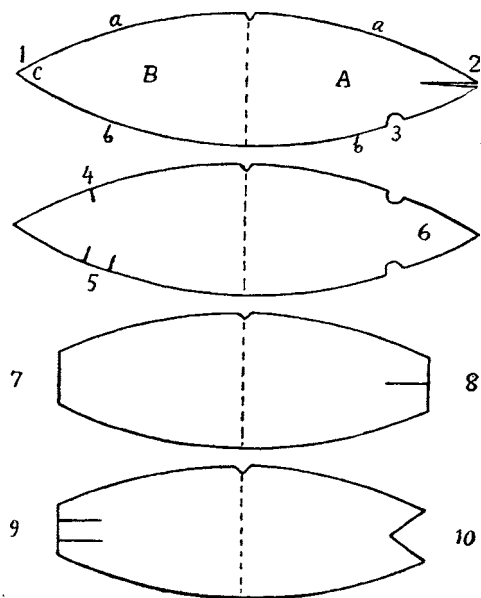
poron takaraivaluuta, jossa »kiljasilmä» l. selkäytimen aukko on, N p.-*dičōtt^A*, K p.-*dič^(A)* l. -*dič^(A)*, T p.-*(d)ič^(A)* l. *piell^oič^A* korvamerkki (poron), T (G.) *tpielje-vieške* k.-rengas, N p.-*ūōv^otš^E* ('k.-liha') k.-lehti; N *kāpper-pēll^e* talvilakin korvus, P *tšijpž-(piel-)pēll^o*, S *tšidž-p—^e* vasen korva, P *vūālg^eš-* (*piel-*)p., S *vūolj^eš-p.* oikea k. (korvien erottaminen on tärkeä poromerkkien tähden).

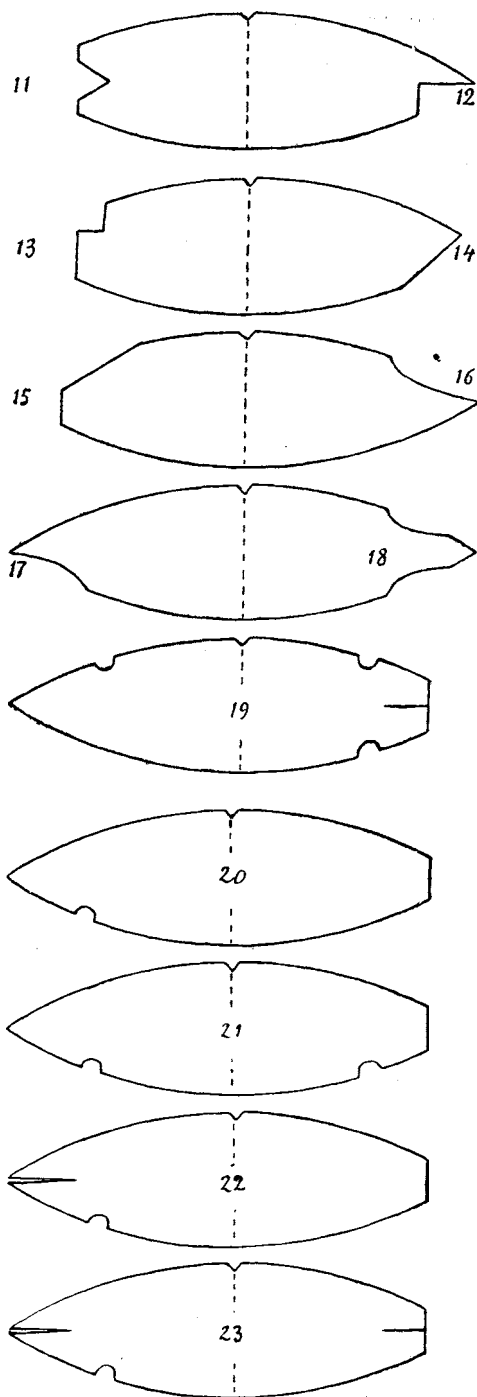
P *pēllōš*, g. *pēllōz*, lok. -*šēšt*, Nā (Lag.) *pēllāz* (härkkimen, pannun, padan) korva, korvus, P *jēid-p.* härkkimen k. (2 kpl.); *pēllōš*, attr. -*šōs* tarkkakorvainen, -kuuloimen | mit gutem gehör begabt; *pēll^otem*, attr. -*mēš*, N *pēll^otem*, -*mēš*, K *piell^otem*, -*mēš*, T *pielledem* l. -*lēm^a* korvaton: kuuro | ohrenlos: taub.

P *pēllōž*, g. *pēllō*, S *pēllaž*, -*g^o*, Nā (Lag.) *pēllāž*, K *pēallōn^atš*, *pēallō* (dem.) korvanen, N *pēll^ošan* k:seni.

P *pēll^oōvovov*, l -*ōvam* tulla kuuroksi. (b æ l^l j e).

Korvamerkkejä | Ohrzeichen.





Piirrosten selitykset | Erklärungen der Zeichnungen.

1—23) »korva»- l. »poromerkkejä» (P

pell^o- l. pōaddz^a-mierk^a, N pell^e-die^ota, K piell^e-di^ota, T piellⁱäta); »leikkeet» l. »sanat» (P niib-sāi^o, N neib-sāi^o, Ka. niib-sāi^o, S n.-snāi^o).

1—18) eri leikkeiden kaavakuvia. A) oikea korva (P vūalg^es-pell^o, S vūalj^es-pell^e, Ka. vūalg^es-piellⁱ), B) vasen k. (P tšipp^ž-p., S tšé^ož- l. tšé^ož-p., Ka. tšín^ž-piellⁱ), a) »päällä» (P du^odi-biell^e: -biell^en etupuoli, -lella, S pāje-be^ln ylä-p. tai tšqar^e-b. sarven-p., Ka. gidmon^oa^otš piellⁱ), b) »alla» (P mae-biell^e: -biell^en takapuoli, -lella, S vūlaq-be^ln ala-p. tai rōa^op-p. ruhon-p., Ka. ma^ome^on^oa^otš piellⁱ), c) »korvankärki» (P pell^o-g^oie^otš^o l. pell^o-g^oie^otš^o, S pell^o-g^oie^otš^o, Ka. piell^o-g^oie^otš^o).

1) »Peurakorva» l. »keikkumerkki» (P keij^os- l. keis-pell^o; pell^o li keij^os; S kē^os- l. kēs-p., Ka. kēā^os-piellⁱ).

2) »Halki», »halkein» (P lūōppⁱstō^ok, S a-, N lūō^ottō^ok, S myös: pell^o li lūō^ottō^o-tom, Ka. lūō^ottō^ok (piell^o-g^oie^otš a—xv^oa^otš), T tšā^olāza^ok).

3) »Pykälä» (P pe^ott^a, S pe^ott^a, N kuš^ok^e, Ka. kuš^ok l. pā^ož^ok, T pā^ož^ok l. piell^o-b.; S pāje-be^ln-p. ja vūlaq-b.-p., Ka. gidmon^oa^otš piellⁱ k. t. p. ja ma^ome^on^oa^otš p—at k. tai p.).

4) »Pistel(ys)» (P tsie^ok^oš, S tsē^ok^oš, N tsē^ok^oš, Ka. kus^okv^on^oa^otš t. pāi^okv^on^oa^otš; S pāje-b.-ts. ja vūlaq-b.-ts.).

5) 2 pisteltä (S kūō^ož^o tšē^okkaz, Ka. kū^ož^o pavi^oka).

6) »Pykälä alla päällä» (P ku^ož^ol-piell^o pe^ott^a molemmin puolin pykälä, S jē^ott^a-pell^o härkinkorva, Ka. kū^ož^o pāi^ok^oš pūō^o-ni^one 2 pykälää vastakkain).

7) »Poikki» (P rā^ost^a t. pell^o li r., S rā^ost^a, Ka. rā^ost-tšūōpp^on^oa^otš poikkileikattu, T kqška-ššūōpp^oma-biell^o keskeäleikattu korva).

8) »Tynkihalkein» (P rā^ost^a [te] lūō^oppⁱstō^ok, S s^ož a—k poikki ja halkin, Ka. rā^ost ja tšē^ottō^ok poikki ja viilto).

9) »Poikki ja kahdesti halkein» (S lūō^oppⁱstō^o t. rā^ost^a-a.).

10) »Haara», »kuopero» (P kūō^opp^oer,

S *kūšoppē*, Kz. *sāṛkem-* t. *sūṛṛ-bieḷḷ* haarakorva, *pieḷḷ-gēbīš* *suērra tšuoṛṛṇā* tš korvankärki leikattu haaralle).

11) «Poikki ja haara» (S *rāst^A-kūšoppē*).

12) «Hanka» (S *χaṅḡ^E*, *pāḡe-beḷn-χ* tai *vūu^{aa}-b-χ*., Kz. *aīḍmōṇ^dtš* *pieḷ^dt* *rāst-peā^lla* *niṅ^dtχoṇ^dtš* etupuolelta poikkipuoleen (= puoliväliin) halkaistu, tai *maḡ^emōṇ^dtš* p. r. p. a., T *neḷḷānas* neljännes).

13) «Poikki ja hanka päällä» (S *rāst^A-χaṅḡoṛž* poikkihankanen).

14) «Vita» (P *vīḡ^{ne}-peḷḷ^v*, S *veḡ^{ne}-beḷḷ^e*; *pā^e-oṛṛen-vūu^{aa}-veḡ^{na}v* tai *vūu^{aa}-oṛra-v*. ylhäältä alas tai alaspäin vino, s.o. »päällävita»; toinen laji *vū^oḷḷēn-bāḡas-v* tai *pā^e-oṛra-v*. alhaalta ylös tai ylöspäin v., s.o. »alla-vita», Kz. *aīḍmōṇ^dtš* *pieḷ^dt* *maḡas* *vīḡ^{na}* *tšuoṛṛṇā* tš tai *maḡ^emōṇ^dtš* p. *au^{das}* tš.).

15) «Poikki-vita» (T *kaṣka-bšīṛpma-neḷḷānas* keskeä leikattu neljännes).

16) «Kieska», »vuoluhanka» (P *neū^okḷ^ḷ^E* t. *skīūḡ^ḡ*, N *skēūḡ^ḡ*, S *vuoa^astom* t. *peḷḷ^e-gṛēijost-v*. korvankärjestä vuolaistu, Kz. *pieḷḷ-bⁱēḷḷ* *vīḡⁿ* *kuū^dta* korvapuoli vino keskeä; lyhyempi, syvempään leikattu laji *kuū^okḷ^ḷ* koukku; S *pāḡe-beḷn-v.*, N p.-b.-*skēūḡ^ḡ*, P myös erityisesti: *neū^okḷ^ḷ^E*).

17) Sama (S *vūu^{aa}-beḷn-vuoa^astom*, N v.-b.-*skēūḡ^ḡ*, P myös erityisesti: *skīūḡ^ḡ*).

18) »Ilttikorva» (S *kū^oi^t-peḷn-vuoa^astom* kahden puolen vuolaistu).

19—23) Käytännössä olevia (tiettyjen perheiden) korvamerkkejä.

19) P *vū^oḡ^ḡ-peḷḷ* *rāst^A*, *te lūš^ḡp^tstō^k*, *kuḡ^ḷ-pⁱēḷn* *pe^oū^A*, *tšī^ḡp^ḡ-peḷḷ* *ō^di-bⁱēḷn* *pe^oū^A* »oikea korva: poikki ja halki, pykälä alla päällä, vasen korva: päällä pykälä».

20—23) Saman suvun eri perheiden merkkejä.

20) Vanha l. perusmerkki (P *vū^oḡ^ḡ-mī^ḡr^ḷkk^A*, Kz. *vuamm-pieḷḷ-dioḷt*), joka muuttumatta siirtyy isältä nuorimalle pojalle, koska tämä huoltaa vanhempansa näiden tultua työkyvyttömiksi.

21—23) Uusia merkkejä (P *ōḍ^a-mī^ḡr^ḷ-k^a*, Kz. *ō^dt-pieḷḷ-dioḷt^A*; P *vū^oḡ^ḡ-mī^ḡr^ḷkkōṣt* *jā^rō^oū^om* vanhasta merkistä erotettuja; lisäleikkeet ovat *jā^rō^oū^ozz^a*, erotukset). Uusia merkkejä ottavat käytäntöön perheen vanhemmat pojat; nekin siirtyvät sellaisinaan heidän nuorimmille pojilleen, mutta vanhemmat veljekset taas lisäävät leikkeitä merkkiinsä tarpeen mukaan.

pēnnov (N), 1 *pēnam*, 2 *pēnnā*, 3 *pēnnōm* ●
(*pī-*) potkaista (ihminen) | mit dem fusse stossen (vom menschen).

pēn^oš^ted, 2 *-ašt* (mom.-dem.), *p—^oš^{kū}o^t-^ted*, 1 *-uadam* (ink.).

pēn^oov (N), 1 *pēnam*, 2 *pēnnā*, 3 *pēnnōm* (pī-), K *pēn^oov* (pī-), *pēnam*, *pēn^oov^m* (-ōm), T *pīn^oā^a* (pe-), *pīnam*, *-nū^ogm* (-im), V (Fr.) pūinneḍ säilyttää, tallettaa; paimentaa; hoitaa; G. myös: pitää; noudattaa; kunnioittaa; K myös: ruokkia | bewahren, verwahren; hüten; pflegen; G. auch: halten; beobachten; schätzen; K auch: ernähren; (G. 1565); N *pā^rḡ^ḡ* p. hoitaa (ruokko)poikaa, K (Tšernj.) *tson peni^j* *su čud^o* hän paimensi hänen tokkaansa, (G., k.-n.) *t^riⁿn* *jīⁿko^s* säilyttää henkensä, *t^rāⁿn* *pū^kk* *m^un* *pīⁿnēm* *ū^čāⁿ* *nū^rvū^dest* tätä kaikkea noudatin nuoruudessani, T *pī^oḍ^ots^gi^d* (*tšī^oḍ^ots^g*) *pīⁿ-nā^b* *u^rp^eš^t* paimentavat poroja (tokkaa) tunturilla.

K (Endj.) *t^rpenem* *saj* paimennuspaikka, *t^rpenmuš* paimennus, (G.) *t^rpīⁿnē^j* paimen | hirt, (Tšernj.) pl. g. *t^rpuaz^pinje* poropaimenet, (Endj.) *t^rpuaz* *penej* *olm^o* id. K (G.) *t^rpīⁿeš^kuo^tte*- (ink.), (Endj.) *t^rpenje* (pass.).

pēr^(a) (S), g. *pērram*, lok. *-^ameš^t*, T *pār^r-ram*, g. *-^am^e* piira, kivispiira (linnun) | kropf.

S *lō^ḡp^p-p.* metson-p., *kō^ḡḡ^ḡp^p-p.* koppe-lon-p., *nū^uūtš^{-p.}* joutsenen-p., *rē^op^{-p.}* riekon-p.

- (birre, R parrem, L. & Ö.).
- *pēr^a* (P), g. *pērri*, lok. *-iješt*, lat. *-rūrō*, N *pōrā* (*pē-*), *porray*, K *pēr^a* (*pōr^a*), *perra⁷*, lok. *-ryešt* tuulenpesä (puussa) | hexenbesen (am baum).
P *p—^apie²ttš^E* t.-p.-mänty, *p—^asōq²lkš^E* t.-p.-koivu, S *piēg^A-pēr^(a)*, N *piēg^A-p.* ('tuulen-p.'). S *vūā²rrēv-^v*, K *vūā²rrēv-p.* ('oravan-p.') = K *pēr^a*, S oravanpesä (naavasta tehty) | eichhornnest. (aus bartflechte).
K *perršūvvv^o*, 4 *-uv^oi* pörröttyä, tulla takkuseksi | zottig, rauh werden.
(Inari *pōra*, Ä., Luul *parā*).
 - *pēr^aš²ied* (P), neg. (*jiēm*) *p—ā²št* »perustaa», välittää, huolia (jostakin; kieltolauseissa) | sich (um etwas) kümmern od. bekümmern (in neg. sätzen); *jiēm p—št tešt* en välitä siitä. (b ē r u š t e t).
 - *tpere* (K, Endj.) perin, sangen | sehr; *†morš lij p. paltos navit* mursu on p. pelottava eläin, (Tšernj.) *†p. kukes pojken* perin kaukaisista paikoista. (b æ r ē).
 - *perēvne²lkš* (S), g. =, T (G.) *†pernehke* T esiliina, S parva (nahkainen t. kankainen pitkä nuottausesiliina) | schürze (S aus fell od. tuch, lang, beim netzziehen); (G. 1615). (< *передникъ*).
 - *per^edōvⁱ* (*-jd-*) (P), g. =, »pertovi», hihnähärkä, johtohärkä (3- ja 4-valjaikon) | riemenochs, lenkochs (im 3- und 4-gespann der renntiere). (= *āη^a-b¹el¹-jiē²rē^E*). *p.-lā²vō²ž^E* 3—4-valjaikon ohjahihna, S *peredovoi-āldož* v:n johtovaadin, *p.-jiē²rē^E* j.-härkä.
(< *передовый*).
 - *tpereklad* (S, V:na) »renkun» l. pukin niska (lohipadossa) | holm des bockes (im lachwehr). (< *перекладъ*).
 - *pērel* (P), g. =, lok. *-lešt*, S *p—él*, g. =, Nā (Lag. 4866) *pērel*, pl. *pēr^elak* helmi, P pl. kaulahelmet | perle, P pl. perlenhalsband.
S *p.-suonn^a* h.-nauha.
(b æ r ā l < skand.).
 - *pēr^elēā²t-rē²ppā* (S) ohilentävät isot riekkoparvet (niiden ohilentoa kestää joskus erikoisina muuttoaikoina päiväkausikin) | die vorbeifliegenden grossen schneehuhnschwärme (ihr durchflug dauert in besonderen zugperioden mehrere tage). (< *перелѣтатъ*).
 - *perenoš²ke* (T), g. *-š²ke*, lok. *-kešt*, lat. *-ska* mäys (suksen varpaallinen) | fussriemen am ski. (< »*переноска*»).
 - *per^eveš²lk* (N), (S *per^e-*), g. =, lat. *-ska*, K *pierveš²lk*, g. =, lok. *-š²kešt*, *-ska*, T *perēviēš²ke*, *-š²ke*, *-ska*, A (G.) *†pervesk*, pl. g. (k.-n.) *-kit* timppi, leveän vanteen muotoinen tytönpäähine | kopfbedeckung des mädchens in form eines breiten reifens. (< *перевязка*).
 - *pēr^eōv* (P), 1 *pērgam*, 2 *pār²g^A*, 3 *pē²rē²im* (*-v²im*), N *pē²rō²kōv*, *pē²rgam*, *pār²kā*, *pē²rō²kēm* pyrkiä, koettaa | streben, versuchen; (G. 1588); P *pērg^o* *vā²p²zev* koeta kävellä! (Sand.) *†maid lām bargam* mitä olen tehnyt? | was habe ich getan? *†m. dat barg dast* mitä hänellä on täällä tekemistä? | was hat sie hier zu schaffen?
 - T *pār²g^okā²v²lš²g^a*, 1 *-i^aš²g^m* kiiruhtaa | eilen, *kār²rā²li* *p—^aš²oi* lähti juosten kiiruhtamaan; P *pērg^oš²ted* (*-gšt-*), 2 *pērg^ovšt* (mom.-dem.), *p—^oš²kō²ž²ted*, 1 *-ō²dam* (ink.).
(b ā r'g ā t).
 - *per²i²lōs* (P), g. *-v²(z^a)*: *kū²mp²* p. ('suden hajoitus') suden tokasta hajoittama(t) poro(t) | durch einen wolf aus der herde getriebenes renntier, bzw. mehrere solche.
 - *tpermeh²e* (K, Endj.) tarkkaavasti | aufmerksam (adv.); *†kol p.* kuuntele t. (Vrt. *pūā²rrē*: K₂. *pār²mā²v²ite*).
 - *per^ataj* (K), g. =, T *piē^atij*, *-i²je* pikku turska | kleiner dorsch. (> *перуѣ*).
 - *per²is^A* (P), g. *pēr²is^A*, lat. *pēr²is^o* pelinoppa | würfel.
P *per²is^(A)-l²i²v²p²*, S *p—^A-lō²v²p²* lautapeli, (S nimeltä tunnettu) | brettspiel.

- P *pērtsq̄ž*, g. *pīrtsō* (dem.).
 Nä (Lag. 4945) *pēr^Hccq̄t*, 1 -*Hcām*, 3 *pīr^H-cēm* pelata lautaa.
 (b i r' e o).
- *pēr^ttt^A* (P N), g. *pērt^A* (N -A), lat. *pēr^ttte*, Nä (Lag. 4687—8) *par^Httē*, lok. *pqr^Hlast^r*, *pēr^Htte*, K *pēr^ttt^A* (*pē-*), -*r^dt^A*, lok. -*d^lost* (-*vst*), *pēr^tte*, T *pqr^ttt^A*, -*r^dt^A* (-*r^ttⁱ*), pl. g. -*d^loi*, -*r^tte*, A (G.) *tpert*, (E.) lok. *tpōrtes*, Im (F:n) p a r t pirtti, tupa; huone; talo | stube; zimmer; haus; (G. 1599); P *tān pērtost jielēžik*, *pūkkin pērtin cēlak jo^ttten*, *mu^ttā tān p—st jiek cēl jielled* tässä huoneessa saat käydä, kaikissa huoneissa sinun pitää kulkea, mutta tässä huoneessa et saa käydä, S *vuaalam pērtisan* lähdän pirttiini (myös: kotiini [jos asun pirttissä]), K *ko ledž mīnešt pēr^t šurq̄m^bp tsār^a pēr^dt^A* kun olisi meillä tupa, isompi keisarin tupaa.
 - N *pēr^ttt-χοζjen*, K (G., k.-n.) *tpert χοζjen*, T *pqr^dt-χιζjen* N tupahaltia, K T talon isäntä | N hausgeist, K T haus-herr, P *pēr^ttt-jieļļi* tupahaltia, T *p.-kīrst* tuvan luona, *p.-kīrssan lem* olen tupani luona, K (Endj.) *tpert logk*, T *pqr^t-lāck^A* tuvan katto, K (Endj.) *tpertmur*, T (G.) *tparht-mīrr* rakennuspuu, hirsi | bauholz, N *p.-ne^tž* isäntä | wirt, *p.-sājj^e*, T *pqr^t-sijj^e* tuvansija; talo, P *p.-sīskovž* t:n sisusta, K (G.) *tporht-ēiehp* salvomies | zimmermann, P *pērt-tšēss^A* ('tuvankello') seinälukki, jumi | wand-schmied, totenuhr, N *pēr^ttt-užs^A* t:n ovi, *p.-ūysō^žk* t. ovenedus, S *p.-vāstom-vāst^A* lunta | besen, P *pērtost-jieļļi* = *pēr^ttt-j.*; N *tšēžtš-pēr^ttt^A*, K *tšēžtš-pēr^ttt^A* syystupa.
 - P N *pērtovž* (N -*vš*), g. *pērte*, K *pēr^dtt^A*, *pēr^dte*, T *pqr^dt^A*, -*r^dte*, A (E.) lat. *tpōrtidše* (dem.).
 (b â r' t â; Ip. > *пиртъ*).
 - *tpēs* (Ko, Paul.) siestin (veneen keulassa oleva lyhyt kaari t. poikkipuu, josta

vene vedetään maalle) | kurzer spant od. querholz innerhalb des vorderstevens, woran das boot aufs land gezo-gen wird.

- *pēs^muorr^(a)* (P), g. -*muor^a*, lat. -*mūōffre* pun-tari | handwaage. (b i s m â r < skand.).
- *pēs^pāštev* (S), 2 *pēs^pāšt* viheltää (pyy), tiukuttaa (tiainen) | pfeifen (haselhuhn), zwitschern (meise). (Vrt. karj. *pitš-pettōā*).
- *pēs^s* (P), g. *pēs^s*, lat. *pīssō*, N *pēs^s^A* (*pē-*), *pēs^s*, *pēs^sō* (*pī-*), K *pīss^A* (*pē-*, Tšernj. *tpes*), -*ss^A*, lat. -*ssō* (-*sō*), T *pāssa* (G. myös *tpīssa*), -*ssa*, -*ssa* (-*si*), V (Fr.) *posso* l. *poas* pyssy | flinte; (G. 1546, 1556); S *uoodd^a āčk^ži* *pēs^s sijž* luoti juuttui p:yn.
- S *pēs^s-āηη^a* p:n hana, P *pēs^s(^A)-kēāzstō^žk* liipasin, *p.-lāū^žkk^A* luotikukkaro, *p.-lō^žkk^A* (pl.) p:n hana, N *pēs^s(^A)-muorr^a*, T *pāss^(a)-mīrr* p:n piipun aluspuu, tukki, K (Tšernj.) *tpesnehk* pyssymies, P *p.-nāļm^e* p:n suu, *p.-ōlmāž* pyssy-mies, T *p.-pāņņe* p:n hana, S *pēs^s-pāštšō^žk* p:n kantama, ampumatka, P *p.-poōv^A*, N *p.-pūābt^A* p:n perä, P *p.-rīūūp^E*, S *p.-ryūūp^E*, T *p.-rīūū^dte* p:n piippu, T *p.-rovtō^žk* liipasin, S *p.-tšou-ēām* id., (Manninen) *tpāss-tš^uar^vlauk* hauli- t. luotikukkaro, P *p.-vūōr^m^a* luotimuotti; T *nūll-pāssa* (G. *tūll-passa*) (jalka)jousi | armbrust (G. 1121), N *teñ^a-B.* piilukko.
- P *pēs^sq̄ž*, g. *pīssō*, N *pēs^sōš*, -*ō*, K *pīs-svñ^dtš*, -*ō*, T *pāssaj*, -*a* (dem.).
 (b i s' s o).
- *pēs^sov* (P), 1 *pēzzam*, 2 *pāss^A*, 5 *pēšše*, N *pēs^sov*, *pēzzam*, *pāssa*, *pēšše*, K *pēs-sv^ō*, *pēzzam*, *pāss^A*, *pēššēn*, T *pāss^a* (-*ī^d*), *pāzam*, *pāssa*, -*š^žin*, A (G.) *tpōssō*, 4 (k.-n.) *tpōzēj* pestä | waschen; (G. 1549); P *p—m tšēļmiv* pesen silmäni (= kasvoni), A (G., k.-n.) *tpōzēj kīdet* pesi kätensä ('kädet').
- K *pēs^sov*, g. =, lok. -*smešt*, T *pāssam*

(-im), -am^e allas, pesukaukalo, | trog, waschtrog, K *p.-βέλιων^dτῆς* altaanpuolisko, N *pε^{ss}Aμῶς*, g. -ὄζ̄ pesu, P *pε^{ss}l*, g. =, lok. -*Iješt*, pl. *pε^{zz}l*, g. -*ij̄i* pesevä, pesijä, *nā^op-p*. kupinpesijä, *šālp^E-p*. lattian-p., K (G.) *†pesχanañč* pesemätön.

P *pε^{zz}l* (adv.) pesten, (Ravila) *pε^{zz}l-d^ok*, N *pε^{zz}Aμῶ^ok*, g. -ὄγ, K *pε^z-μῶ^ok*, -ὄγ poukut, pyykki | wäsche, S *pε^{zz}λμῶ^ok-kār^ot* pyykki-allas, p.-(*kòskēm*)-*nyor^{re}* p.-nuora, P (Ia.) *pε^zῶ^ot*-*μῶ^oζ̄*, g. -*μῆ^{je}* (dem.).

P *passIjev*, 2 -*sāi*, neg. *pε^{ss}ῶ* (p—*Ij̄d^oννῶ*, 1 -*ḍvam*) (pass.) tulla pestyksi, *pε^{ss}A-jev* (pε-), 2 *pε^{ss}ῶ^l*, N *pε^{ss}A-jev*, *pε^s-sal*, K *pε^{ss}l^o*, -*sal* (mom., K = *pε^{ss}ῶ^o*), P *pε^{ss}l^oμῶ^oτῆς*, 1 -*ḍ^oμῶ^oτῆς*, S p—*μῶ^oτῆς*, -*ḍ^oμῶ^oτῆς* pestä poukkuja, S p—*μῶ^oτῆς*-*cār^ot* pyykkiallas, p.—*mā^ol^a* p.-saippua, P p—*l^oμῶ^oτῆς* poukunpesijä, T *pa^{ss}kiāptev*, 1 -*kōadam* (ink.), P *pε^zῶ^oskō^oτῆς*, 1 -*ōadam* (ink.), *pε^zῶ^o-jev*, 2 *pε^zῶ^ot* (kaus.), *pε^zῶ^oμῶ^oτῆς*, *pε^z-z^oμῶ^oτῆς* (frekv.), *pε^zῶ^oτῆς*, -*ḍdam*, K *pε^zῶ^oμῶ^oτῆς*, -*nḍdam*, T *pa^zna^oτῆς*, -*nadam* (fr.-refl.) peseytyä, kylpeä | sich waschen, baden, (Endj.) *†pa^zna^oτῆς* varas peseytymistä varten.

(b â s s â t).

- *pε^{ss}ar* (N), g. =, lok. -*A^{re}št* kirjuri | schreiber.

lēu^oμῶ^o-p. laulu-, joikuseppo | singmeister. (< писарь).

- *pε^{ss}i^A* (P), pl. *pεstA*, g. -*t̄* hohtimet | hufzange; p—*in* *kies^{se}ev* vetää h:milla. *pε^{ss}i^A-piell^e* hohdinpuolisko.

pεste, g. -*t̄* (dem.).

(b â s t â).

- *pε^šk^A* (P N, g. *pε^šk^A* (N -*A*), lat. *pε^ške*, K *pε^šk^(A)*, -*š^kA*, lok. -*knst*, lat. *pε^ške*, T *pa^škε* (G. *†pa^ške*) -*š^kε*, -*kεst*, -*š^ka* paska, sonta | scheisse, dreck; (G. 1539); P *jēnnōm* *l̄* *pε^škn* (fakt.) maa on sontainen, K *pε^šk* *kε^dl^šnev* p:t putoilevat.

P *pε^šk-t^šo^{ij}e* p.-vatsa (»staalon» haukkumanimi) | dreckbauch (schimpfname des stallon), N p.—*t^ši^šA* tavi, P *mū^šij^e-p*. marja-p. (esim. karhun, syyskesällä), N *pū^šo-Bε^šk^A* koiran-p., *pū^šo-Bε^šk^A* poron-p., *tālā-B*. karhun-p.

P *pε^šk̄i*, attr. -*kε^š*, N p—*k̄ei*, -*e^š*, K *pε^šk̄ei*, -*k^{je}š* sontainen, P *tšū^l* p—*l̄* on hyvin paha suuttumaan | er wird sehr leicht zornig.

P *pa^šk̄ev*, 1 *pā^škām*, 4 *pε^šk^I*, 5 *pε^šk̄e*, N *pa^šk̄ev*, *pā^škām*, *pε^šk̄i*, *pε^šk̄e*, K *pa^šk̄e^o*, *pa^škām*, *pε^šk̄i*, -*š^kēn*, T *pa^šk̄e^d*, -*š^kām*, 6 -*š^kε*, -*š^kēn* paskantaa, sontia, P *mū^šit^A* *tu^št* *hēāvō^š*, *tie^šri^p* *pa^šk^A* mutta sinulla (vasta on) hevoenen, rahoja sontii! p—*m* *tū* *n^ok^Ari^o*, *l̄* *tu^št* *tā^{ij}mest* *tein* n—*A^{ri}n* p:nnan sinun unillesi, herkeä houkkimasta niine uninesi! *tšū^š* *pa^šk^A* karpänen munii (lihaan y.m.s.) | die fliege legt eier (in fleisch u. dgl.), *pa^šk̄em-bo^od^A* p:ma-aika, (Ä.) p.—*b^{er}it^A* ('p.-tupa') makki | abort, P *pa^šk̄e^lev*, 2 -*e^{al}* (mom.), *pε^šk^(A)it^šev*, 2 *pε^šk̄^oμῶ^oτῆς*, N *pε^šk^oμῶ^oτῆς*, *pε^šk^oμῶ^oτῆς* (frekv.), P *pε^šk̄i^šḍ^oτῆς*, 1 -*ḍdam* (fr.-refl.), *mōn* p—*tš^eit^{im}* (impf.) minua p:ttaa, *sōn* p—*ē^oi* häntä p., (Ä.) *pa^šk̄i^šten* (mom.-dem.) hopusti p:ttaa, K *pa^šk̄i^šuv^o*, 4 -*uv^oi* p:ttaa, p—*ū^šku^opt^o*, 4 -*u^oōⁱ* (ink.).

(b â i k â, b â š k â, Inari *po^šk^A*).

pε^šš^o (P), 1 *pε^šš^{am}*, 2 *pā^šš^A*, 3 *pε^šš^{im}*, N *pε^šš^o*, *pε^šš^{am}*, *pā^šš^A*, *pε^šš^{em}*, K *pε^šš^o* (Kz. *pε^š-*), *pε^šš^{am}*, *pā^šš^A*, *pε^šš^{em}*, T *pa^šš^o* (-*i^d*), *pa^šš^{am}*, *pa^šš^{im}* pysyvä, G. myös: p. pystyssä, seisoa | bleiben, G. auch: sich aufrecht halten, stehen; (G. 1538); P *sōn* *lē^š* *pel* *vāivō^š* p—*o* hän on yhä pysyvä köyhänä.

N *pε^šš^oit^{ev}*, 1 *pε^šš^{ast}* (mom.-dem.) olla työn touhussa | mit arbeit beschäftigt sein, p—*astam* *kūarrad* olen neulomassa, P *pε^šš^oit^{ev}*, 2 *pε^šš^ot*, N *pε^šš^oit^{ev}*, *pε^šš^ot*, K *pa^šš^o*, -*l^A*, KL (G.)

- †paštixe-*, T *paštite^d*, -*tta* (kaus.) pysyttää, tartuttaa, kiinnittää (P myös: lempiväiset toisiinsa aviositein), P myös: osata tehdä | bleiben od. haften machen, befestigen (P auch: liebende aneinander durch das band der ehe), P auch: zu machen verstehen, P *päll^a* *i p—^ot* ei saa »koppia» (palloa pysymään kourassaan), N *rot jem p—^ot sū nēmā* kas en hoksaa ('pysytä mielessäni') hänen nimeänsä, P *son p—^ot tūšijēv* hän osaa tehdä työtä, K 4 *pešⁱ* tartuttaa, kiinnittää, *p. surn aābpa^d kyəŋə stien* pani hänet riippumaan seinälle, A (G.) *†poštuvve-* perustua | sich stützen, sich gründen, (k.-n.) *ttāj kūxte^d pāhkmuš ol^o poštuv pākk zakon* näille 2:lle käskylle p:tuvat kaikki lait, P *pašš^aned, 2 -an, N pašš^Aned* (G. *†pašne-*), -*an*, K *pašš^ene^d, -šan*, T *paššan^ed, -ān^a* pysyä kiinni, tarttua | stecken- od. hängenbleiben, haften, anstecken, P *moxt-š^ot p—n tsēācōd* kuinka pysyy pystyssä? *pāl^a* *p—n kōqm^merā* pallo tarttuu kouraan, tulee »koppi», *kēddz^A jē p—n jēŋ^a ol* (poron) koparat eivät tartu (»sopsa») jäällä, *tēt kāl p—^Ani mū tsqīma* se kyllä pisti minun silmääni, S *uoōd^a* *pašš^anⁱ pēssⁱz* luoti juuttui pyssyyn, K (Endj.) *†pašnəj kəbp* tarttuva tauti, P *tsqīma-paššⁿijje* silmäänpistävä, huomiota herättävä, *paššⁿōvōvōv, 4 -ōvōvⁱ* (*tēz*), K₂. *paššⁿōvōv^atw^d, 4 -ndⁱ* (*tēz*) (frekv.) tartuskella (siihen), K (G.) *†pašnəntej rā^{ss}* ohdake | distel; K *paššⁿeškuapt^e^d, 4 -uōdⁱ* (ink.).
- (Vrt. biššām-, šum-; bissot).
- *†pašt* (K, Tšernj., 6) muokata? | bearbeiten? *†p. čuvjest ostja* tee savesta astia | mache ein gefäss aus ton. (Vrt. ed.).
 - *pe^oiš^e* (*peiš^e, beiš^e*) (P) ('paitsi') vaan | sondern; P (*jēm*) *mōn^b. lōn* en minä, vaan sinä, *nyš^kē^ak, p. tšē^lmā^d tuš^kē^ak*

hyppäät, niin silmäsi tuhraat (hokema).
(b â i c â, -c i).

- †petsek* (N, E.), K *pi^aišex*, g. =, lok. ●
-*šxēšt* naisen häpy | die weibliche scham. (Vrt. *pie^ottšⁱē^k*).
- peōtt^A* (pε-) (S), g. *pe^ott^a*, lat. *piōtto* siestin ●
(veneen keulassa oleva lyhyt kaari t. poikkipuu, josta vene vedetään maalle) | kurzer spant od. querholz innerhalb des vorderstevens, woran das boot aufs land gezogen wird.
- vēn^os-p.* id.
- pi^ottōž*, g. -o (dem.).
(Vrt. bit^ta [*<*skand.] ja suom. piitta).
- peōtt^A* (P), g. *pe^ott^a*, lat. *piōttō* (ja *pe-*), S ●
peōtt^A, pe^ott^a, piōtto »pykälä» (poron korvamerkkejä, P pieni, S iso »p.»), P myös: pala | 'kerbe' (ohrzeichen des renntiers, P kleine, S grosse 'kerbe', P auch: bisschen; S *p. rōā^op^o piēln* ('p:ä ruhon puolella', siis korvan selänpuolisessa reunassa) »alla p.», *tšⁱōvōž-pe^llešt* *p.* vasemmassa korvassa p., *vūv^lēš-p—žt* *p.* oikeassa k. p., *kūš^oxt pe^ott tš^oqarv-belⁿ* 2 p:ää sarven puolella, (siis korvan sarvenpuolisessa reunassa), P *jos jēij^ovz vā^rā^s kōp^e, tē^l pō^oite pe^ottōn* jos omiksi tarpeiksi teurastetaan, niin silloin (ruho) lihataan paloiksi, *pe^ottōi* *pe^ottōi* pala palalta.
- S *pā^ož^e-belⁿ-p.* I. *tš^oqarv-b.-p.* »päällä pykälä», *rōā^op^o-p.-p.* I. *vūvā^a-b.-p.* »alla p.», P *vūā^op^ož^e-p.* lihapala.
- P *pi^ottōž* (pro *pe^ottōž*), g. *piōttō* (dem.) palanen, *smāv^a p—ž^en* pikku palasiksi. (bit^ta *<*skand.).
- peōtt^A* (P), g. *pēd^a*, lat. *peōtte*, N *peōtt^A, pēvā, peōtte*, K *pev^t(^A), pēd^a, pepte*, T *pa^vt(^A), pa^da (-dⁱ), -p^{te}* perse, pylly, takapuoli | steiss, arsch; (G. 1493); P *pēd^a miē^lv tš^outš^oš^oved*, K *vūā^osta pev^t^d kouāš^e^d* potkaista pyllyyn, P *vēnōs lⁱ* *p—^a* *ā^lē^e* vene on peräpainossa | das boot ist hinten schwer beladen, *ā^ldēv pēdⁱ*

rjēdō lähentää (venettä) rantaan perä edellä, *pājas p—l* pyly ylöspäin, ylös-alaisin, *p—l* *ōudōs*, K *εudōs pēdōi*, T *quvis pādōi* takaperin | rücklings, P *p. ō. māin^ožted* kertoa takaperoisesti, väärinpäin, Kz. *tšieχtš-tierē kēss pēdt* syyshärän paksu (rasvainen) p.

T (E.) *tpatt-jurme* veneenperä | hinterer teil des bootes, S *pēdt-kurr^a* »persekoron», Kz. *pēdt-nūrr* porontaakan sidenuria, P *pēdt(A)-pieleš* pyllypuolisko, *p.-pūōžp^E* peräsuoli (-rasva), *p.-rāžp^E*, N *pēdt(A)-rāžp^E*, P *p.-tšālm^e* l. *pēdt-tšālm^e* K *pēdōžālm^e*, T *pādt-tšālm^e* »persesilmä», peräreikä | anus, N *pēdt-tšūwll^e*, K *pēd(t)-tšūwll^e* (*pēdōž-*), T *pādt-tšūwll^e* peräsuoli | mastdarm, P *p.-vierr^a* ahkion peräkaari, S *pēdt-vywws* »perseenalus» (ahkiossa, usein kaksinkerroin pantu talja), *pēdt-piē^otšklēm-sierr^a* ('pyllyynlyöntileikki') »kauransyöttö» (leikki), P *pēd^a-cie^lttš^o* takapää; suksenkanta | hinterteil; hinterer teil des skis, V (Rae) *tpodovuilai* istuin | sitz, sessel; P *ljožp^e-pēdt^A* astianpohjan alapuoli | unterseite des gefässbodens, *luχl-p.* lahdenperä | innerer winkel der bucht.

S (V:na) *tpōdas* ahkion kannas (perälaudan takainen osa emäpuuta), N *nūχtš-pēdt(A)svš*, g. -v pulmunen | schneeammer, Nā (Lag. 4703) *pađāž*, pl. *pa^Httšgk*, N *pēdaš*, g. *pēdtaž*, lok. -(A)šēšt, K *pēdaš* (*pēdš*), *pēdtaš*, -tšēšt, T *pađš* (*pa^atš*), *pādtāžⁱ* (-ižⁱ) linnunpyrstö, Nā pyrstösulka | vogelschwanz, Nā schwanzfeder, K *piežv pēdtšēš* *sérazl* 'aurinko levittää pyrstönsä' =a:o »säärii», P *kierγ^a-pēdōš* käenpiika (Jynx torquilla) | wendehals, N *kēžp^e-B.* kirjopyrstö, *kierγez-p.* ahkion kannas (emäpuun ulkoneva takapää), P *lōpp^e-pēdōš*, g. -pēdtōž, lok. -Ašēšt linnunpyrstö, K *nūw^l-pēdš* neulansilmä | nadelöhr, P *swārr^e-pēdt(A)šqž* (-sqž?), g.

-q haarapyrstöinen (esim. pääsky, tiira), P *pēdōž*, g. *pēde*, N *pēdōš*, *pēpe*, K *pēdōvā^atš*, *pēde*, T *pađaj* (-i), -de (dem. < pēdt^A), P *pēdōžtem* (-^otem), attr. -mes pohjaton (astia); S *pēdēws vāžpžed* käydä takaperin | rücklings gehen, *p. kēāssdōttōd* vetäytyä t.

(b ä t t ä).

pēdtš^E (S), g. *pēppž^E*, lat. *pēdtsa* kuura | reif.

pēdtsl, attr. -sqs (adj.) kuurainen.

pēdtsan, 4 *pēdžai*, 5 *pēdtsō* kuurautua, *muorr^a lⁱ pēdtsom* puu on k:tnut.

(b i c c e).

pēdtš^el (P), g. =, lok. -E^lžšt, N *pēdtš^el*, g. =, K *pēdtsvl*, g. =, -š^lžšt, T (G.) *tpacca^l*, g. -le huoli, murhe | kummer, *sorge*; (G. 1536); N *jālāštⁱ*, *te p. sunne puapⁱ* eleli, niin hänelle tuli murhe, P *lⁱ* (t. *ōrr^a*) *p—št* on murheessa, K (G., k.-n.) *tvirij pēacla* tuli murheelliseksi. P (Štšek.) *tpetsalažet* (adv.) murheellisesti.

P *pēdtš^(E)lōššv^d*, 1 -*šžam*, N *pēdtš^(E)lōššv^d*, -*šžam*, K *pēdtslōššv^d*, -*užam^m*, T *p—s^alššq^d*, -*žq^m*, (G.) *tpaccalšššⁱ* l. -*lššⁱ* murehtia, surra | sich sorgen, trauern, P *jell^ev p—šž*, *pār^q* älkää surko, pojat! K (Endj.) *tjev piaclušma mino bajas* eivät huolehtineet meistä, (G., k.-n.) 5 *tpēaclužēšgūⁱttēn* (ink.). (< печаль).

pēdtšq^ot (P), g. =, lok. -A^lžšt, Kz. *pē^atšart*, g. =, -*atešt*, A (G., k.-n.) *tpēcat* sinetti | siegel; P *l^ežk p—t vūāpžam kāl^las^a* olet saanut otsaasi sinetin (s.o. mustelman tappelussa).

P *pē^lttšōššv^d*, 1 -*šžam* sinetöidä.

(< печать).

pē^lttš^l (P), attr. -švs, K (G.) *tpōč*, lok. *tpōhčpēst*, T *pa^ažš^(A)*, g. *pađtšq^g* (G. *tpāč*, *pāhčige*) katkera, karvas, K (G.) kipu | bitter, herb, K (G.) weh; (G. 1519); P *p—l jū^okkv^d* k. juoda, *p—s tšq^ottš^E pja^ott nāl^lma* k. vesi tulee suuhun

- (närästyksessä), K (G., k.-n.) *tpoē kaδ-sūlje reahka-vikmužijn* voi maailmaa ja sen pahennusta, *tp. tōnn olmie, pajjel kōnn poatt reahka-vikmuš* voi sitä ihmistä, jonka kautta pahennus tulee, Kz. *menne li pēbtš* minua suututtaa, T *pa^alš^a vižn^alš^a* karvas liha.
- T *pa^alš^a 2 -šⁱη^ok^a* karvastua, *pa^alš^a kō-^ate^a*, 1 *-ā^ata^m* (-ātam), Kz. *pēbtš^a vižn^a*, *-g^anta^m* (kaus.) K suututtaa (toista) | ärgern, K *p-kōn^atw^a*, 1 *-nda^m* (frekv.) olla suutuksissaan.
- (b â č č â).
- *peūp^e* (pⁱe-) (P), g. *pēud^e* (pⁱēu^p^e), lat. *peūda* (pēā-), N *peū^ai^e*, *pēu^ap^e*, *pēāū^ata*, K *pēū^ai^e*, *-u^p^e*, lok. *-pēšt*, *pēāū^ata* P kämmenen tyvi l. ranteenpuoli; päkiä (jalan)?, S isonvarpaan alapuoli, N sormenpää?, K varpaankärki | P wurzel des handtellers; der vordere dicke teil der fusssohle?, S unterseite der grossen zehe, N finger-spitze?, K zehenspitze.
 - N *jūš^alš^a*-p. päkiä, S *pⁱe^alš^a*-p. peukalonpään alapuoli.
 - P *pēudovž*, g. *-v* (dem.).
 - *pēus^a* (pēus) (P), g. *pēššōm*, lok. *-ō mešt*, N *pēus^a*, *pēššam*, K *pēus* (-vš), *pēššom* (-ks-), *-smēšt*, T *po^rs* (G. myös *tpoks*), *po^ksg^o* (-i^o), Im (E.) *tpōvs*, *pōksem* huuli | lippe; (G. 1462, 1470); P *pā^aebvž* p. ylä-h., *vūš^alebvž* p. ala-h.
 - P *pā^alš^a*-p., N K *pā^alš^a*-B., T *pā^alš^a*-B. ylä-h., P *vūš^alš^a*-p., N *vūš^alš^a*-B., K *vūš^alš^a*(^e)-B., T *vūš^alš^a*-B. ala-h.
 - (b â v s â, b o v s â).
 - *triādnai* (S, Koskimies) köyhä | arm. (< бѣднѣй).
 - *triāxšēd* (S, Väisänen) vaivata (?) | plagen (?).
 - A (G.) *tripe^asemuš* l. *tripe^asmuš* (pieksemys:) iankaikkinen piina | die ewige pein (G. 1471).
 - K *pēššōntw^a* (*pēšks-*), 1 *-ōda^m*, 3 *-tē^ate^m* (refl.) vaivautua (lapsivuoteessa), olla synnytystuskissa | in den wehen liegen.
- tpiastklei*, ks. *pēšš^alš^a*.
- *tpid* l. *pī* (T, G.), g. *pīti^a*, me piedin, kaista (kankaan) | breite, blatt (des tuches); (G. 1512). (bietta n).
 - *pīd^a* (Ä. *pīd*) (P), g. =, lat. *-de*, S *pīd^a*, g. =, *-de*, N *pīd^a* (G. *tpīd*), g. *-ā*, K (G.) *tpējant*, *peant* vero | steuer; (G. 1491); P *pīššim* *pīdōst* pääsin verosta, S *men* *jūenni* *šgōd^a* p^o-^a paljoko tulee veroa? *suovost valīe kōam mā^aksa^a* p. savulta otettiin 3 ruplaa v., *mā^ausam* p. maksan v., *šēšš^alš^a* *pīde* *tie^a* säästää rahaa veroon.
 - P *pīd-nōrrⁱ* veronkantaja, S *pīd^a-valpⁱ* id., *kāš^alš^a* t. *valpⁱ*-p. valtion-v.
 - (Vrt. *pīššōm* t. *bip^ate^a*, suom. *pitäjā*, Peräpohj. *pīšš^a*, *pīhän*).
 - *pīp^e* (P), g. *pīpp^e*, lat. *pēda*, N *pēp^e*, *pēpp^e*, *pēda* (p^e-), K *pīn^ai^e*, *-n^p^e*, lok. *-pēšt*, *-n^ata* pintapuu | splint.
 - P *pīp^e-līū^p^e* p.-lauta, p.-muorra, N *pēp^e-muorra*, K *pīn^at-mūrr* id., P p.-*pīl^e* p.-puoli (puun).
 - P (Ä.) *pēdⁱ*, Kz. *pīn^ataⁱ*, *-āⁱjes* (adj.) pintava (honka), paksupintainen.
 - P (Ä.) *pēdōd^a*, neg. (i) *pēdō^a*, 5 *pīdō^a*, Kz. *pīn^atw^a*, 4 *-nōgi*, *-n^atan* pinnoittua (puu).
 - (bid'de).
 - *pīdōd^alš^a* (P), 2 *-ō^alš^a* piipittää, tiukuttaa (tiainen) | piepen, zwitschern (von der meise).
 - pīpp^e-pī-pī* (tai *pīšš^a-pī-pī*), K *pī^alš^a-pī*, *pī^alš^a-pī* pippi-tii-tii! (tiaisien äänen jäljittely), P p.-p.-p. *tōn* *pīšš^a*, *mōn* *vāldam* tii-tii, jos panet (siihen), niin minä otan.
 - *pīdōd^aš^a* (P), 2 *pīdōd^aš^a* piipittää, vinkua (hiiri) | piepen, winseln (von der maus).
 - (Vrt. *vīdōd^aš^a*).
 - *pīp^ate*, ks. *bēšš^a*.
 - *pīp^ate^a*, ks. *bip^ate^a*.
 - *pīp^aš^a* (P), 1 *pēdō^a*, 2 *pēdō^a*, 5 *pīp^aš^a*,

- N *pépped*, *pēdam* (pE-), *pēdd^A*, *piðpe* (pé-), K *pipte^ð*, *pidam*, *pidt^(A)*, -*ðtēn*, T (G.) *tpi^ðtte*- Ko K käristää (esim. rasvaa sisuskuusta t. turskanmaksasta), T lämmitää, sulattaa | Ko K ausbraten (z. b. fett aus dem magenfett od. der dorschleber), T aufwärmen, schmelzen; (G. 1496).
- K (Endj.) *tvuj pidtem guejka* rasvan keittämiseksi (irti kaloista).
- N *pēdd^Ajed*, 2 -*ai*, K *pidtje^ð*, -*tai* (pass.), N *pēp^eštet*, 2 -*pvst* (mom.-dem.), *p—^oitet*, -*pv^t* (kaus.).
(b i ð ä e t).
- *piēdd^o* (P), 2 *piēd^A*, 4 *piēdⁱ*, 5 *piēðpe*, N *piēbt^o*, *piēbt^A*, *piēd^oi*, *piēðte*, K *piēd^otw^ð*, *piēn^ot^A*, *piēd^oi*, -*ñ^otēn*, T *piē^otd^o* (-*i^d*), *piēn^ota*, *piēn^oi*, -*ñ^otēn* paisua, tulvia (vars. joki), P myös: uhkuu (vesi, jäätyvä) | anschwellen (bes. vom flusse), P auch: auf das eis od. den schnee sickern (wasser, ohne zu gefrieren); P *k^ureⁱtt^A* *p—A* pata paisuu (esim. kun siihen panee liäksi lihaa, kalaa).
 - P *piēdd^(A)šet*, 2 *piēdd^ošt*, N *piēdd^(A)šet*, *piēdd^ošt*, K *piēd^oše^ð*, -*dašt* (mom.-dem.), P *p—A^šti*, *p^oijel tšūš^okkaž* uhkui tien yli, N *piēdd^(A)st^ojet*, 1 -*q^olam* (kaus.) paisuttaa (puroa padolla).
 - *piēdd^or^os* (-*d^or^os*) (P), g. -*ðz^(s^o)* ylin kaulanikama (vars. poron) | atlas, oberster halswirbel (bes. des renntiers).
S *piēdd^Ar^os-lēdas*, K₂. *piēd^otr^os-lēdas* *p:n* ja kallon nivel, S *p.-t^oijel^E*, K₂. *p.-t^oijel^E* = *p*.
(b i e t t ä r ä s-, Luul. *pēd^oariša*).
 - *piep^{te}n* (-*tt-*) (K), g. =, lok. -*t^{ne}št* kukko | hahn. (< пѣтунь).
 - *pieððed* (P), 1 *pēād^om*, 5 *piēððe*, K₂. *piept^eð*, *pēād^om*, 2 *pēānt*, *piēðtēn* (*pið-*) tylsytää, nyrhätä (teräasetta) | (ein schneidewerkzeug) abstumpfen; P *oh*, *āžšōn* *piēððim* *Nāmmeis vuāivešt* oh, kirveeni tylsytin N:n päässä.
P *pēādðijed*, 2 -*ðāi*, neg. (*iž*) *piēððō*, K₂.
- pievtje^ð* (pro *pēā-*), -*tai*, -*tə* (pass.) tylsyä, nyrhättyä, P *niž^oBE* *p—iž* veitsi tylsyi, *pieððšet*, 2 -*ðāšt*, K₂. *pieððš^eð*, -*ðāšt* (mom.-dem.), P *p—ēšk^ojet*, 1 -*ðadam* (ink.).
(Vrt. b æ ð ä ä t).
- piēðð^Aned* (P), 2 -*ōn*, N *piēðð^Aned*, -*an*, • K *piēðð^ok^one^ð* (-*ð^ok-*), -*ðkan*, T *piēðð^ok^(A)*-*ne^d*, -*qⁿa* (-*iⁿa*) hajota | zerstreut werden, zerfallen; (G. 1503); P *lā^okk^A* *p—A^oi* sakki hajosi, *q^ošš^E* *p*. asia meni myttyyn, K (G., k.-n.) *tpiðk^onañē* hajonnut.
- P *piēðð^oed*, 2 -*ēā^o*, N *piēðð^ok^Ejed*, -*q^ovi*, K *piēðð^ok^Eje^ð*, -*q^okai*, (G., k.-n.) *tpiðgaj*, T *piēðð^ok^Eed*, -*ēāj^a* (kaus.) hajoittaa, P *p—ēā^om* *suoiñi^o* hajoitin heiniä (kuivamaan), *p^oijel^o* *p—ē* *ōrd^a* susi hitti token, P *p—ē^ošet*, 2 -*ē^oāšt* (mom.-dem.), K (Tšernj.) *tpiðikt^o* hajoittaa, 5 *tpiðikt^olin* (frekv.).
(b i e ð g ä n i t).
- pieðñeš* (P), g. *piēðñaz*, lok. -*ašešt*, N₂ • (Lag. 4829) *pi-ēdñez*, pl. *pe-ēdñesaz*, S *pieðñas*, g. *piēðñaz*, N *piepñeš*, *pēādñaz*, K *pēādñas* (-*dn-*), -*ðnas*, -*nšešt*, T *pieñas*, -*ñ^okazⁱ* (-*i^oi*) »pängäs», päläs (suksen jalansija) | fuststelle des skis.
S *pieðñas-pēāšš^E* tuohitalla, K *kāmas-p—s* koipi-t., *piešš-p*. tuohi-t., N *sāve^ok-p*. = *p—š*.
(b æ ð ñ e s).
- piēg^A* (P), g. *pieg^A*, lat. *piēg^e* (-*ōbe*), • N *piēg^A*, *pieg^A*, *piēg^ok^e*, K *piñ^ok^(A)*, -*ñ^oA*, lok. -*ēvšt*, -*ñ^ok^e*, T *piñ^ok^(A)*, -*ñ^oa* (-*ēi*), -*āšt*, -*ñ^ok^e*, A (G.) *tpiñk* tuuli | wind; (G. 1474); P *pieg^o lē* *p^oijel mādd^o* ('tuulet ovat yli maan') tuuli käy etelästä, *pēā^o mānn^a* *pieg^ol^o* aurinko menee tuulen päälle, *kētr^a* *piēg^on* kovalla tuulella, N (E.) *tp^oele-ens^oš* *piek* ('puoliöinen t.') koillinen, K *piñ^ok* *vir^o* alkoi tuulla ('tuuli lankesi'), (Endj.) *tpiñk* *vujnses* tuulen hengessä, K₂. *pienna* *piñ^o vāldi*, Lov (E.) *tpiñna* *pink* valti ('koira otti tuulen') k. sai vainun | der hund nahm die witterung auf,

V (Fr.) pink läi vuästa tuuli oli vastainen.

Ka. *piñok-áim* tuulinen ilma tai sää, P *piëðg^A-jiëññ^e* t.-emo (t., vars. eteläinen, henkilöitynä) | windmutter (wind, bes. der südliche, personifiziert), *p.-jõrrí* ('t.-pyörijä') väkkärä | wetterfahne, **Ka.** *p.-kuáã^dt* tuulella tuleva lumisade, Ko (Paul. 149) *tpieggá-oumis* (pro -maž) t.-mies, tuulenumala | windgott, **Ka.** *p.-gamañ^dtš* juuri saapunut ihminen, S *piëðg^A-pēr^(a)*, N *piëðk^A-pōrā*, **Ka.** *p.-pārv* (?) tuulenpesä (puussa) | hexenbesen (am baum), S *p.-rāv* tuulispää | windstoss, PS *p.-sāãl^l* id., S *p.-tārv^v* »tuuliterva» (tervakset poltetaan havupuun kuorista tehdyssä, pari m. pitkässä tötterössä; tämä syytetään leveämmästä päästään, joka on tuulta vasten), *p.-tārv^v-áũp^E* t.-t.-hauta, N *piegg^A-kēðza*, **Ka.** *piñð-kēñðz*, T *piñð-kāñðz* »tuulenkynnet» (korkealla olevat pilvijuovat, joista näkee seur. päivän tuulen suunnan) | 'windklauen' (hoch schwebende wolkenstreifen, aus denen die windrichtung des folgenden tages ersichtlich wird), S *piegg^A-kēðp^A* ('tuulentauti') amunnainen | hexenschuss, Nä (Lag. 4462) *pieggá-nu:olaz* salama | blitz, T *piñðg-bierra* väkkärä, S *p.-pōzz^aštō^ok* tuulen lumesta paljaaksi puhaltama paikka, P *p.-suáij^e*, **Ka.** *p.-ũij* tuulensuoja, P *p.-vuolas* onnentie, tyven juova (tuulisessa järvässä); S *áppal^v*-B. itätuuli, N *kēðð^A-piëðk^A* kevät-t., *kēss^E-p.*, K *kēss-piñok^(A)* T *k^e-biñok^(A)* kesä-t., P *mērr^a-biëgg^A*, K *mierr-biñok^(A)* ('meri-t.') pohjois-t., S *nūortⁱ-v.* itä-t., T *piñj^e-vāř^e-biñok^(A)* ('ylimetsän-t.') länsi-t., N *pōrj^as-p.* purje-t., P *reðð^A-p.* ('ranta-t.') manner-t., P N *sāũj^v-B.*, K *sāũj^(v)-B.*, T *sāũv-B.*, etelä-t., T lounas-t., **Ka.** *šurr-B.* ('suuri tuuli') myrsky | sturm, P *tāñv^e-p.* pohjois-t., N *tūpēs-p.*, K *tūpēs-p.*, T *tūpēs-p.* laita-t., S *vūārj^a-B.* lounas-t., N

vūārjⁱ^E-p., K *vūšt^v-p.*, T *vūšt^v-p.* vastat.

P *piëðgⁱ*, attr. -*çes*, K *piñok^e*, -*çjes* (adj.) tuulinen, K *piñgón^dtš*, g. *pi-ñg^e*, T *piñðaj* (-*ij*), -*ñg^e* (dem.), N *piegg^em*, attr. -*mēs*, K *piñçem*, -*mēs* tuuleton. N *piëðk^v*, 2 *piëðk^A*, 4 *piegg^v*, **Ka.** *piñok^v*, *pieñok*, *piñg^e*, V (Fr.) pinkē tuulla, N *piëðk^Aled*, 2 -*al* (mom.), *piegg^Aškūvot^t*, 4 -*uapⁱ* (ink.), K (Tšernj.) 6 *tpiñke* tuulettaa | lüften, N *piëðk^Ejed*, 2 -*kvi*, K *piñok^j*, 2 -*çgⁱ* (ink.) ruveta tuulemaan, 5 (G., k.-n.) *tpiñkj^en piñg'*, (Endj.) 4 *tpinkej pink*.

(b i e g^l ā).

piekkara^ok (T), (G. *tpiekkarakk*, E. *tp—kka*, ● Tšarn. *tpiekkarak*), g. -*ra^gi* kuppi, malja (tav. puinen) | tasse, napf (gew. aus holz); (G. 1466). (Snā *pē-ðk-arā*, Lag. 4836, < skand. > бѣкаръ, vanh.). *piex^l* (P), g. =, leipilapio | brotschaufel, ● -schieber.

S *leñð-sāðnom-pēx^a* id.

P *p—wž*, g. -*v* (dem.).

(< пехло).

piëjjon (*pië-*) (P), g. =, lok. -*ñešt*, N ● *piejjon*, g. =, (ja *piej^v*, *piëštšon*), -*ñešt*, K *pi^bž^v*, *pi^bštšon*, -*šnešt*, (Ka. *piš^š*, *pi^bštšam*, -*šmešt*), T *pi^aže* (G. *tpičč^oin*), *pi^bštše-ñ^e* saparo | kurzer schwanz (des renntiers, des elentiers, des bären, des schafes, des hasen); (G. 1521); | P *p. tsēāðcad* s. pystyssä (kuten juoksevilla porolla), *p—ñeš k^oāççšⁱ*, te *tierr^oñi* nostahutti s:onsa ja lähti juoksemaan. P *p.-dāxⁱ^E*, N *p.-dāxⁱ^E*, K. *p.-dāxⁱ^E*, T *p.-dāk^te* s.-luu, N *pōññ^e-B.* »väärä-s.» (epämuodostuma, joskus porolla).

P *piëj^vñāž*, g. -*ā* (dem.).

(b i e ž ā).

pië^ok^k (P), g. *pië^okk^A*, lat. *pië^ok^ke* (-*lle*), ● N *pēā^okk^A* (*pië-*), *pēā^ok^A*, *pië^ok^ke*, K *pieðk^(A)*, *pieak^A*, lok. *pie^oknšt*, *pieðk^e* ('piakka') pesukarttu | waschbleuel.

N *p—^Amuorra* id.

P *pie^okkōž*, g. -*ō* (sekamuot., pro: *pie^okkōž*, *pie^okļē*), K *pie^okvā^dtš*, *piegļē* (dem.). P *piē^okk^Alēd*, 2 -*ōt*, N *pēāōkk^Alēd* (*piē^o*), -*al*, K *pieōkļē^o*, -*kāa* nuijia, kurikoida (poukkuja), Kz. *pieōkkām-lavpāōt t. -mūrr* = *pieōk^(A)*, N *p—Alaχtšvd*, 1 -*āutšam* (frekv.).

(b i e k'k o).

- *piē^okkōd* (P), 2 *pēāōkk^A*, 4 *pie^okkī*, N *pēāōkkōd*, *pēg^ok^oi*, Kz. *pieōkkō^o*, *pēāōkk*, *pieōkēⁱ*, 5 *pieōkļēn*, T *pieōkg^d* (-*i^d*), 2 *pēāōk^o*, *pieōk^oi*, neg. *pieak^(A)* (-*kk^A*) singota (poukka l. tulipaukku nuotiosta, takkavalkeasta) | herausfliegen (kleine glühende kohle vom not- od. herdfeuer); P *mūņņe* (*tołł^a*) *p—i*, Kz. *menņe tołł p—ēⁱ*, T *mūņņe tołł^(a)* *p—i* sain päälēni poukan.

Nä (Lag. 4991^b) *pi^ekk^A*, pl. *piekkak* kipinä | funke, *piekkāž* (dem.).

(b æ k k e t, Fr.).

- *pie^okkōn* (P), g. =, lat. -*Aņešt*, N *pieōkkan*, g. =, Im (Pl.) *tpiekkān*, K *pieōkiⁿ^dtš*, g. *pieōki*, T *pieōkiⁱ* (G. *tpiekiⁱ*), *pieōki* (*pie-*) »piekana» (haukka, Archibuteo lagopus) | bussard; (G. 1481).

(b i e k k ā n).

- *pie^okļē^E* (-*t^E*) (P), g. *pie^okļē^e*, lat. *pie^okka*, N *pieōkļē^E*, *pie^okļē*, *pieōkka*, K *pieōk^E* (*pie-?*), *pieōk^E*, lok. *pieōk^ošt*, lat. *pieōka* (*pēā-?*) kappale, pätkä | stück, stumpf; S *mūņņe pieōkļē^E* minulle osal *qļā^A pie^okļē^E* *kūōp^opev* *pēāssa* pitää jättää pesāmuna, P *p—^E* *sāmas*, p. *lāddas* pätkä lapiksi, p. suomeksi, N *p—^E* *sāmas*, p. ruoššas p. lapiksi, p. venäjäksi (jonkun puhuessa sekaisin kahta kieltä).

N *āž-biēōkļē^E*, K *āž-biōkļē^E* vaateresu, K *baran-biōkļē^E* ('jäärä-kappale'): *pāļpēš mēn^oi*, *b.-biēōkļē^E* *tuōjī* susi meni (ja) nutisti jäärän, P *hēāvāš-p—^E* iso hevonen, konkari, *kāmmiⁱ-b.* iso kenkä, N *kāmmiⁱ-bie^okļē^E* *iž šielva^t* *kūarrōd* ei osaa kenkähahaista neuloa (ei-lappalainen nainen), P (*kūōtš^A*) *kāmmiⁱ-bie^okļē^E*

ļē, K *kām-biēōkļē^E* (mädät) kenkärajat, P *ōtmōž-biēōkļē^E* iso ihminen.

P *pie^okkōž*, g. -*o*, N *pie^okvōš*, -*o*, K *pieōkvā^dtš* (*ja pēā-*), *pieōkv^o* (dem., K = P *pie^okļē^E*), P *hēāvāš-p.* pikku hevonen, kopukka, KL (G.) *tluvt-peakanē* laudanpää, -kappale (G. 1465).

(b i e k'k e).

- *pie^okļēd* (-*t^t*) (P), 1 *pēāyγō^m*, 2 *pēā^okk^A*, 3 *pie^okļē^m*, 4 *pieijⁱ*, N *pieōkļēd*, *pēāyγam*, *pieōkļē^m*, *pieijⁱ*, K *pieōkļē^o*, *pēāy^m*, *pēā^okk^A*, *pieōkļē^m*, T *pieōkļē^d*, *pēāgam*, *pēā^oka*, *pieōkļē^m* ryömiä, kontata, G. myös: hiipiä | kriechen, G. auch: schleichen; (G. 1451).

N *pieijēl*, K *piey^oņel^(e)* (adv.) ryömien, kontaten.

P *pie^okļē^Elēd*, 2 -*ē^ol*, K *pieōkļē^o*, -*kal* (mom.), P *pieijēštēd*, -*jāšt*, N *pieijēštēd*, *pieijōšt*, K *piey^oše^o*, -*γāšt* (m.-dem.), N *p—^Eškūvōttēd*, 1 -*uavam* (ink.).

(b æ k k e t).

- *pie^ol^a* (P), g. *pie^ollⁱ*, lok. -*iješt*, lat. -*lāyā* (Qv. *tbiela*, lat. *-llaga*) jokin valkonahkainen merieläin, (Qv.) *Delphinapterus leucas* (= maitovalas) | ein seetier mit weisser haut.

T *pēāla*, g. =, valkki, valkea koira | weisser hund.

(< бѣлая, ? бѣлуха. Vrt. *pijōt*).

- *pie^ol^pēd* (S), 1 *pēālvam*, 4 *pie^ol^pi*, N *pie^ol^pi^dēd*, *pēālvam*, *pie^ol^pi* purkaa, hajoittaa (esim. rakennus); täyttää (kaave l. linnunkuva, vesilinnun pyyntiä varten) | auflösen, niederreißen (z. b. ein gebäude); ausstopfen (die haut eines wasservogels zum fang).

S *pēālvⁱēd*, 2 -*āi* (pass.), *pieōlōm-lōp^p* kaave, N *pie^ol^pēštēd*, 2 *pie^ol^pōšt* (mom.-dem.), *p—^Eškūvōttēd*, 1 -*uavam* (ink.), *p—^Eštēd*, 2 *pie^ol^pōt* (kaus.).

- *pie^ol^dzaj* (T), g. *pieōlvza* (-*dza*) juova, raita | streifen, rand.

pie^ol^oē^E (-*ō^E*) (P), g. *pie^olg^e* (-*ō^E*), lat. *pēālvā*, N *pie^ol^oē^E* (*pie^o*), *pie^ol^oē*, *pēālvā*, K

- pieļķe*^E, -lķe^E, lok. -gešt, *peāļka*, T *pieļķe*, -lķe, -gešt, *peāļka* peukalo | daumen; (G. 1632); P *p. li kaškō kōām-mey p.* on keskellä kämmentä, *tšōk-kōppē tēn pieļgeš vūšlā tiēppē* | piru sen painahutti peukalonsa alle (sanotaan, kun jokin esine on hukkau-tunut), Kz. *kiemeņ*^{dt} *pieļgiņ* kämmen(en-leveys) + (pysty)peukalo = lohiverkon l. »harvan» silmän koko.
- S *pieļķe-kāv*^a, T *pieļķe-kāu*^{ds(A)} p.-han-ka, P *pieļķe-le^optēšše kešlījam* palkeen-kielulle revennyt, S *pieļķe-māvd*^A peuka-lontyvi (kädessä ja »kinttaassa»), *p.-peūp*^E p.npään alapuoli, P *p.-pieļļe* peu-kalopuoli (henkilö, jolta toinen p. on katkennut), S N *p.-seūl*^a »kaakaste», ahkionliisteiden keulaside (poronjän-teinen) | band, mit dem die leisten des lappenschlittens an dessen vorderteil festgebunden werden, *p.-sēu-l-sā* | ije keu-lasiteen uurre, S *p.-suorr*^e peukalo-hanka (p:n ja etusormen kulmaus); N *āir^a-bieļķe*^E veneen peukalo, tullitappi | ruderzapfen, P *jūšļķe-bieļķe*^E, N *jūšļķe-B-ā*^E, T *jļļķe-bieļķe* isovarvas | grosse zehe, T *uks-p.* puusarana | hölzerne türangel, S *vuovs-p.* mak-san-p. (m. uloke, annetaan koirille).
- N *peālvōš*, g. -v, K *peālvōš^{dt}*, *peālvō*, T *p-gai*, -āa (dem.), T *jļļķe-B-ai* isovarvas, P *kevdz^A-p-ž* pikkukynsi (poron koparassa), S *vuovs p-ž* = v. *pieļķe*^E, Kz. *tsuorⁱ-p-ņ^{dt}* ('pirun peuka-loinen') ukonvaaja, -kynsi (valkea kivi, sillä voi parantaa haavan) | donnerkeil. (b æ l¹ g e).
- *pielā*^a (N), g. *pielā*, lat. *pielle*, K T *pīlā^a*, *pīl^a* (T -a), -lļe ('pieli') masto | mast.
- K *pīlā-āļķe*^E, g. -aļķe^E, lok. -a^oķešt, lat. -āka ('m.-akka'?) m.-piitta, (Tšernj.) pl. lok. *tpīlkiežin* m:n kärki.
- N *pielvōš*, g. *pieļe*, K *pīlvōš^{dt}*, -ļe, T *pīlāi*, -ļe (dem.).
- T *pīlā* (-l's), g. -lāzⁱ (-i'zⁱ) ovipieli | türpfosten, *uks-p.*, Ko (Paul.) *tuksa-peles* id.
- (Vrt. *bielas*, Fr.).
- piēlā^a* (T), g. *piēlā* (-lī), lat. -lļe lat-tia, permanto | fussboden; (G. 1629).
- pqr^{dt}-p.* tuvan-l.
- (< полъ).
- piēlā^a* (N), 1 *piēlām*, 2 *peāll^a*, 5 *pieļļe*, ● K *pielvōš*, *pielā^m*, *peāllā^a*, *pieļļēn*, T *pielā^d* (-i^d), *pielām*, *peāllā*, *pieļļiņ* »peittää», »piitata», pingoittaa tupelle nyljetty turkisinahka kuivamaan (2 puu-liistalla t. laudalla, jotka ovat N *puņņ^a-muorr^a* ja *sļēļķe^E-m.*) | eine in einem stück abgezogene pelzhaut zum trocken ausspannen (mittels 2 holzleisten od. bretter; diese heissen N *p.-m.* und *s.-m.*). Tähän kuulunee V (Fr.) *piele* | *le d* fibula adstringere, T (G.) *tpieļļe* (tpiellī-?) (k.-n.) 4 *tpieli*, naulita leväl-leen t. ristiin | kreuzigen (G. 1627).
- N *piēlām-muorā* »peidinpuut», piit-tauspuut, *ņēāttⁱ-p.-m.* nädännahan p.-p.
- T *peāla* (pl.), g. -ai, K *peāll^a* (-mūr^a) p.-puut, T *niede*-v. nädännahan p.-p., *ņālā*-v. naalinnahan p.-p., *rīmņe*-v. ketunnahan p.-p.
- (< пЯЛИТЬ).
- pielļe* (P), g. *pielē*, lat. *peālla*, N *pielļe*, ● *pielē*, *peālla*, K T *pielļe* (T -e), *pielē* (T -e), *peālla*, A (G.) *beļ*, Im (St.-E.) *tpiel*, puoli | hälfte; seite; (G. 1626); P *pielļe tšēgyvōr jā lāk tobbēn* siellä ei ('eivät') ole puolta tokkaa, *oūvōl tšēā-vāļem nuvōv pielļe vālv^A tšā^otis-pielē*, *ā nuvōv pielļ kōšķe^E bielē* ennen viskaamista toinen puoli (= puolue) ottaa määrän, toinen kuivan puolen, *tēn še bielēt mōž* saman puolen mies (esim. pallosilla), *mān^a li pieļešt* kuu on puolessa, *m. li jēnāv p-št* kuu on sivu puolivälin ('enempi puolesta'), *nytt jēnānē kēvō^Ani pōrvōd^{ge} jēnāv p-št*

kerkesi syödä enemmän kuin puolet, *tun* **beälla** *vārē* vaaran tuolle puolen, *nybb* *p—a jāurē* toiselle puolen järveä, *pejō* *mēn°skuođi* *vejōem* **beälla** päivä alkoi illastua ('mennä hämyyn puoleen'), *kōabb* **beälla** *q* kummallekin puolen, *tšj°tt* *šōm aršōn* *pieļiņ* **7 1/2** arssinaa, *N tun* **beälla** *tūōdtar* tuolle puolen tunturin, *K* (Endj.) *tlijen eftpiel* olivat yhtä puolta (puoluetta), (Tšernj.) *tpiel vert* *talains pudejn* puolet ('puolen verran') niistä poroista, *tpiel egke* **1/2** vuotta, (Endj.) *tpiel egest* **1/2** vuodessa, *tpiel čud* **1/2** sataa, *tpiel litrātō* **1/2** litraa, (Tšernj.) *tpielin arvest* puolella hintaa, (Endj.) *tkuht pielin stoknātō* **2 1/2** lasillista, *KL* (G., k.-n.) *tkūit pielel nūine* kahden puolen nenää, *T* (G., k.-n.) *tkorriin . . . kīχt kīt sieļge* *bealla* sitoivat . . . molemmat kädet selän taakse, *tkēitte* *piellele* *pākke* kahden puolen mäkeä.

P *pieļ-nybb*, *N* *p.-nubb*, *K* *pieļlemē*, (Endj.) *tpielem*, *T* (G.) *tpiel-nimp* **1 1/2**, *K* *p.* *peivešt* **1 1/2** päivässä, *S* *pieļle-pōud*(A) *saž*, *N* *p.-poū*^{d(A)} *svš* **1/2** puutainen, **1/2** puutaa painava, *P* *p—ē* *rāij°* puoliväli, *p.-rāijō* *p.-väliin*, *p.-rājōst vātmdš* puolivalmis, *K* (G.) *tpieļl-vāļtej* ('puolen-ottaja') puolustaja | verteidiger, beschützer, *S* *pieļle-viegya* *kōppi* tappoi puolet väestä; *N* *qļt°* *bieļiņ sūgyam* soudan airopuolella (1 airolla) | ich rudere mit einem ruder, *N* *qļt°*^E *pieļle* poikapuoli | stiefsohn, *P* *e*^J *ttš*^E *pieļle* isäpuoli | stiefvater, *ējje* *beļ-ruođā* isän(puolen) sukulaiset | die verwandten väterlicherseits, *jiečc*^A *pieļešt* (l. *-liņ*) *ļāde* olla henkiheittona, h.-hie-verissä | halbtot sein, *jieņņ*^{E-B} *—ē* äiti-puoli | stiefmutter, *jieņņ*^E *beļ-ruođā* äidin(puolen) sukulaiset, *jūšļē*^{E-B} *—ē* jal-ka-puoli, *tois-* l. yksijalkainen ihminen, *j.-bieļiņ* *tšūšōvdžov* seisoa 1 jalalla | auf einem bein stehen, *P* *kīe*^o *tt-p—ē*

käsi-puoli, *toiskätinen* ihminen, *mon* *k.-pieļiņ* *tūāļļim* pidättelin toisella kädellä(ni), *pūšōļte* *mōttam* *k.-pieļiņ* muutammat tulivat k.-puolina ('k.-puolen kanssa'), *kōq°tt*(^E) *p.* **1/2** kotaa, *k.-pieļiņ* *mēni* ('meni kotapuolin') vei mennessään puolet kotaa, *P* *māe* *bieļle* takapää, peräpuoli, *neņņ*^o *lōs-p.* naaraspuoli (ihminen, eläin) | weiblichen geschlechts (mensch, tier), *N* *nezzan* *bieļle* nais-puoli, *P* *nīēļd*^A *p.* tytärpuoli | stieftochter, *ōdi* *b.* etu-p., *ōlg*^a *b.*, *A* (G., k.-n.) *tolg* *bieļ* ulko-p., *P* *ōre* *š-p.* uros-, koiras-p. (eläin), *pāiē* *b.* yläpuoli, päälly-p., *pāiņ*^ē *b.* lapsi- t. poikapuoli, *tšjppž* *p—ē*, vasen puoli, *tšqļm*^e *b.* silmäpuoli | ein-äugig, *teχ* *kuχiō* *lē* *tš.* *bieļiņ* ne ovat molemmat s.-puolia ('-puolin'), *vo*^o *lts-p.* *kinnas* *p.*, *tšjppž* *pieļ* *v.-pieļle* vasemman käden kinnas, *vilt*^a *b.* velipuoli; mies-serkku; serkun mies, *K₂* *vilt* *bieļen* *gāņpzi*^{dt} *uņņ*^m näin v.-puoliani, *P* *vūā*^o *m-b.*, *N* *vūō*^o *pēņ* *b.* sisar-p.; nais-serkku; serkun vaimo, *P* *vūqļg*^e *š-p.*, oikea p. | die rechte seite, *vuz*^a *b.* ala-p., *N* *vūō*^o *p-p.* ('appi-p.') miehen vanhempi veli.

P (-) *bieļiņ*, (-) *beļn* (lok. *-beälla*), *N* (-) *beļn* (lok. *-beälla*), *K* (-) *beļeļdt* (lok. *-beälla*) (Tšernj.) *tpieļt*, *T* (G.) *-tpieļt*, (E.) *-tpē(ā)lt*, *A* (G., k.-n.) *tbieļt*, (E.) *tpiāld* puolella, -lta, (G. 1063), *N* *tān* *B—n* tällä t. tältä puolen | auf dieser seite, *S* *pāiņ*^e *šqōd*^A *ējje* *-beälla* lapsi tulee isään(sä), *P* *jie*^o *kēš-p.* iltapuoleen, *S* *pāiņ*^e *šqōd*^A *jieņņ*^e *b.* lapsi tulee äitiin(sä), *T* (k.-n.) *tkomali* *līvte* *bealla* pani maate lautapuolelle (kotaa), *P* *māe* *b—n* takapuolella, -lta, *A* (G., k.-n.) *tolg* *bieļt* ulkopuolella, -lta, *P* *ōdi* *b—n*, *K* (Endj.) *tavdtembeļt*, *T* *qidin* *beļdt* etu-p., *A* (G., k.-n.) *tōvd* *bieļt* *kon* ennenkuin, *to.* *belt* *kōckōm* *bāļ* ennen vedenpaisumusta, *P* *pāiē* *b—n* ylä-p:illa, *p.-beälla* *vūqivē* pään y.-pille, *tūāleš-p.* aamupuoleen, *tšjppž* *b—n*, *K*

(Tšernj.) *tčíně pielt*, A (G., k.-n.) *tčínž-bie,lt* vasemmalla (-lta) p., K (G., k.-n.) *tč.-bealla v:lle p.*, P *vüqlg^eš-p—n*, K (Tšernj.) *tvuelkes pielt*, A (G., k.-n.) *tvuo, lles-bie,lt, vo, lles-pie,lt* oikealla (-lta) p., K (G., k.-n.) *tuoligés pealla o:lle p.*, P *vüštā-b—n* alap:lla, T (E.) *ts,elkepelt* selkä-p., takana, A (E.) *tnumpen piäld* toisella p.; P *peälläst* l. -*aséšt* (lat. -*asq*), N *peälläst* (G. *tpaallest*), lat. -*as* l. -*asv*, K *peälaséšt* (lat. -*asv*) ääressä, -stä, vieressä, -stä | bei, neben, P *kaļpī-bēā-läst* lähteen vieressä, -stä, *toit^a-b—^aséšt* tulen ääressä, -stä, *pie^ottš^e-p—^asq* määnyn luo, juurelle, *tšūsvyā-s-p.* tien poskeen, viereen, K (G.) *tuol pealse* pöydän ääreen; P *peällas-kamme* pari-puolikengät | paarlose schuhe, S *rāp^e-peällas-kuš^k* rinnansivupala (peskin rintapietimen ja hihan välissä); N *peätš*, g. -*v*, K *peätvñ^dtš*, -*v*, T *peälai*, -*a* (dem.) myös: puolikas (vars. puolikaspullo viinaa), K (Endj.) *tjugken kul pialinčen* jakoivat kalan kah-tia ('puoleksi'), N (G., k.-n.) *tvilj-pealžam* (-*bealžam*) velipuoleni!, T (k.-n.) *tmānⁱij kiohce-bealanⁱ* meni havupuolelle (kotaa), N *vēļⁿ-b.* puolikaspullo viinaa, T *tan_B* ('senpuolinen') paholainen | teufel; *peālas*, g. -*llazⁱ* (*piealⁱzⁱ*) pielus, päänalus | kopfkissen, (G.) *tviojv-p.* id.; P *pieleš*, g. *peällq^z*, g. -*aséšt*: *kuñ^a-b.* hävynpuolisko, -poski, *nierr^a-b.* poski, toinen p., *n.-bēāllsq^z tšq^zke^v* lyödä poskelle, korvalle, S *nierr-bieleş-tā^ute* ('poskenpuolisluut') kalan poskiluut, P *pē^oit^a-p—š* pyllynpuolisko, -kannikka; P -*bielež*, g. -*ēži*, S -*bielež*: P *vilt^v-b.*, Kz. *vilt^v-bieleñ^dtš* ('velipuolet') miesserkukset, P *vūq^m-b.* nais-s.; A (E.) *tpālsontš* -puoleinen, -viereinen; P *peälltešše tsiq^ok-stam* hakkaan sapakantoon (puoleksi poikki, niin että esim. koivu jää kantoonsa kiinni).

P *peū^ašted*, 2 -*lqšt*, S *peāt^ašted*, -*qšt*, K

peāt^ašē^o, -lašt, (Tšernj.) *tpialešted*, *tpialašt* puolustaa (jkuta esim. kiistassa) | (jemand z. b. bei einem streite) verteidigen, K (Tšernj.) *tpjalšimuš*, (Endj.) *tpialšimuš* puolustus, *tjemn p.* maan. p. (b æ l l e).

piālle (T), g. *piāle*, lat. *pōalla*, V (Rae) ● *tpwel* pelto | acker.

pōalaj, g. -*la* (dem.).

(< поле).

pieļļevōs (S N), g. -*āz*, N (G.) *tpielvas*, ● K *pīlvas*, -*az* (G.) *tpīlvas* (Kz. *pīlveš*, pl. akk. -*š^{id}t*) pellava | flachs, flachswerg; (G. 1655); S *p—āz^{id} pāñ^oved* kehrätä p:via.

S *p—s-lāij^e*, Kz. *pīlveš-sūnn* p.-lanka. (b i e l l e m ā s, b æ l -).

piālmē (T), g. *pōālmag^e* (palmikoitu) ● kengänpaula | (geflochtenes) schuhband. *p—^e-bielle* id., (G.) *tpio^lm-sijje* säären alapuoli ja nilkka (johon paula kääritään) | schienbein mit dem fussknöchel (wo das schuhband umgewickelt wird); (G. 1657).

Ko (Paul. 88) *tpoilmkälttsij* nilkka housu, poro, jolla karvat ulottuvat nilkkoihin (erisnimi).

(Et.-lp. *tpolmiähtes*, Hal. 'geflochtenes band').

piēļ^op^e (N), g. *pieļbe*, lat. *peāt^opā*, S ● (N:l) *tpielb* nuoli | pfeil.

S *piēļ^ob-* (l. *peāļ^ob-*) *āq^oq^oš* virityskeihäällä varustettu »hangas» (peuranpyyntiäita) | mit einem spieß zum stellen versehener fangzaun für wildrenntiere, *p.-ā^up^e* peuranpyyntikuoppa, jonka pohjaan pystytettiin keihäs, (kaivettiin syltä leveäksi, toista syltä syväksi peurojen kesäpalkaalle, katettiin ohuilla veistolaudoilla, joiden päälle pantiin sammalia ja ylimmäksi hietaa) | fanggrube für wildrenntiere, auf deren boden ein spieß aufgestellt wurde.

(Inari p ä l p e, F:n).

piāñ^dta (T), g. -*nda* kirkas sää, pouta | ●

klares, trockenens wetter. (Vrt. *pōāī-
pōv*).

- *piēt'isō* (P), g. *piēt'isō*, lat. *piēt'isō*, S *pēāī'stē*, *pēāī'stē*, *pēāī'stē*, K *peī'stē*, *-lā'stē*, lok. *-dī'stē* »pilhinen», »piltsa», ahkion nokka | die spitze des lappenschlittens. (Inari *spell'st*).
- *piēm̄mōv* (S), 1 *piēm̄man*, 2 *piēm̄m^a*, 5 *piēm̄me* ruokkia | nähren.
piēm̄m^a, g. *piēm̄mä*, lat. *piēm̄mo* ruokko, *lī piēm̄mōst* on hoidossa; P *piēm̄m^a-niēžv^A*, S *p.-niēžv^A* kasvattitytär | pflegetochter, P *p.-āīē^E* l. *-pāīē^E* k.-poika. (bieb¹ mot).
- *piēāndelne-ōke* (T), g. *-eēke* (*-kēke*), lok. *-eēkešt* maanantai | Montag. (< *поне-дѣльникъ*).
- *piēnna^d* (*-i^d*) (T), 1 *piēnna^m*, 2 *pōanna*, 5 *piēnnaⁿ* potkaista (taaksepäin; ihminen, eläin) | mit dem fusse stossen (rückwärts).
- *piēñnī* (P), g. *piēñne*, lat. *piēñnōg^o*, S (Ia) *piēñnēi*, N *piēñnvi*, *piēñne*, *-ārv*, K *piēñnō^v* (Tšernj. *†piēñnōj*), g. =, *-ngv*, T *piēñn^o* (*-ni^j*, G. *†piēñ* l. *†piēñnōj*), *-nna^g'e* (*-i^je*), pl. akk. *-ngi^d* peni, koira; P myös: eläimen (vars. poron) etujalan polvilumpio | hund; P auch: kniescheibe des vorderbeins eines tieres (bes. des renntieres); (G. 1573); P *piēñō* (varanginlapin mukaan, pro *piēñnī*) *mō^okkam* senkin koira t. lurjus! S *mī leā^ok mata piēñnei* mikä olet koiran kaltainen ('ikäänkuin koira')? (Kun vastaantulevalle karhulle sanotaan näin, niin se suuttuu ja menee pois); *p—ga suormin lšgaitāsi* osoittaa k:lle sormella (suuntaa; poromies), *penn* koira, 'hauva' (lastenkieltä), N? (Har. 299) *†ton penni ēevat* sinä koirannahka (haukkumasana), (I.) *mē^ok lē tyšt piēñne sier^oi^d* mitä koiran leikkejä sinulla on?, K (Tšernj.) *†piēñnōgūim* koirilla, *-rin*. N *piēñne-gārv^ot* k:n kaukalo, Kz. *piēñna-ēē^r'p* k:n penis, *p.-aušt^vn^d'lš* k.-pentu l.

penikka, P *p—ñne-mūō^r'j^e*, S *p.-mūō^r'j^e*, K *p—v-mūō^r'j^e*, Porojavr, Šagajavr (G.) *†piēna-murj* (G. 2072) ('k:n marja') kannukka (Cornus suecica), S *piēñne-nuor^r'e* l. *-nuor^v'ž* k:n kaulanuora, N *p—e-nūñē nāll^aš^om* k:nkuonon kaltainen, k:nkuonolainen, K *p—v-nūñēlš^om* ('k:n kieli') piisku (Solidago virgaurea), P *p—e-ōdī*, N *p.-ōdā^v* k:n pentu, T (G.) *†piēñnōge* l. *piēñnī-pārⁿaj* id., K *p—v-bāīē^o* (*собачий сынъ*, 'koiran poika') haukkumasana, S *piēñne-beš^ok^A* k:n paska, P *p—e-rā^ott^A* k:n raato, *p—e-sūō^oñ^e* ('k:n heinä') puntarpää (Alopecurus), (Qv.) *†beññaj-suōine^k* eräs ruoholaji, N *p—e-dā^ož^l* polvilumpio (poron, hirven, lampaan); P *neññ^olōs-piēñnī*, N *ñeññ^olōs-piēñnvi* narttu | hündin, P *ōre^o-s-p.*, N *ōre^o-p.* urkki, uroskoira, N (E.) *†ōdī-piēñnī* k:n pentu (pentukoira?), S *pōāndz-piēñnei* poro- l. paimenkoira, *šⁱ-l^l-v.* pyynti-k., T *lšieuidž^e-bieng^o* »seytsin» lumpio (poron takajalassa), S *vūōpōd-p.* ('Jumalan-k.') susi | ('Gotteshund') wolf. — Muinoin oli susi J:n koirana, mutta purtuaan kaulanuoransa poikki se tappoi ihmistä varten tehdyn peuran ja söi tämän kielen. J. suuttui sanoen: »Et ole enää minun koirani, vaan saat ruveta juoksemaan ja syömään köyhän poroa. Köyhä siitä kovemmin suuttuu ja kostaa sinulle.» (Susi löytääkin köyhän miehen poron vaikka 1000-päisestä tokasta).

P *piēñnōg^ož*, g. *-ō^v*, N *piēñnārv^oš*, *-v^o*, K *piēñnōrv^on^d'lš*, *-v^o*, T *piēñngaj*, *-a^o* (dem.), P *piēñnōg^olš^otem*, attr. *-ñmeš*, Kz. *piēñngā^olš^otem*, attr. *-ñmeš* koiraton. (b ā n ā).

†piēnta- (i) (T, G.), (käsik.) *†piēntät*, 1 ● *-ndam* kieltää | verbieten; (G. 1575).

piēñ^okk^A (P), g. *piēñk^A*, lat. *piēñkē^k*: ● *sāv^o-p.* sahapukki, »renkku» | sägebock. (b æ n k ā, p æ).

piēñmōv (P), 1 *piēñam*, 2 *piēñn^a*, 5 *piēññe*, ●

Kz. *πῆηη^δ*, *πῆη^m*, *πιηηη*, *πῆηηηη* »pat-
via», raavastua (nuori, joka alkaa vai-
tua leveydeltään), Kz. myös: paisua,
paksuta (hirvaan kaula kiiman alka-
essa) | stämmig werden (ein junger
mensch, der in die breite zu wachsen
beginnt), K auch: anschwellen, dick wer-
den (der hals des renntierstiers, wenn
die brunstzeit anfängt).

P *πιηη^δσκῶ^δἵτηδ*, 1 -ῶδ^{am} (ink.).

- *πιη^a* (P), g. *πιηῆ^{rri}*, lok. -*ἵηστ*, Nä (Lag. 4867) *πε-ἕργ*, pl. *πεε-ρρε^εγκ*, N *πιη^a*, g. *πιηῆ^{ρραγ}* (-*ῶι*), -*ῶηστ*, K *πῆ^{ras}*, -*ῆ^{ras}*. -*ρῆστ*, (Tšernj.) *πῆ^{aras}*, *πῆ^{raz}*, T *πῆ^s* (-*r's*), -*ρρα^z* (-*ῶ^z*) perhe | familie; (G. 1606); Nä (Lag.) *πεε-ρραγαν* perheeni. P *εἶλον πιηῆ^{rri}η^z-vυι^m* (yhdessä) perheinen.

S *ιην^a-πιη^a* suurperhe (kun naineet veljekset asuvat yhdessä), *σιη^a-B*. pien-p. (jollaisia muodostuu suurperheen hajot-
tua).

P *πιηῆ^{rri}ῶ^z* t. -*ρῶγ^z*, g. -*ῶ^z*, K *πῆ^{rri}ρῶ^mῶ^z* t. -*ρ^z* (dem.), Kz. *πῆ^{rri}ρῶ^zἵτη^m*, attr. -*ῆ^mη^s* perheetön.

Kz. *πῆ^{ras}λῶ^{vvv}*^d, 1 -*ῶ^{va}m* perheittä, tulla perheelliseksi.

(b æ r â s).

- *πιηῆ^{rri}ῶ^l* (P), g. =, lok. -*ἵηστ*, Kz. *πεάρ^{baa}*, -*ῆ^bρα^a*, -*ῆ^bρῆ^st* haaska | luder, aas; K *πιη^am* *ρῶ^υῶ^z* t. *πεάρ^bρα^a* ἔ^α panen pyyntiraudat h:lle.

K *πῆ^{ρρα}π-ρ*. suden (tappama) haaska, *τῆ^a-B*. karhun h.

P *πιηῆ^{rri}ῶ^lῆ^d*, 2 *πιηῆ^{rri}ῶ^lῆ^d*, K *πεάρ^bῆ^d*, -*βαῆ^d* t. olla haaskalla, syödä haaskaa (karhu) (b æ r b e l).

- *πιηῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* (-*ρῶ^z*) (S), 2 *πιηῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* paisua, nousta (vesi joessa, ojassa) | anschwellen, steigen (wasser im fluss, im bach); *πῆ^αδδ^αv* *ρῶ^zῆ^d* t. *πῆ^zῶ^zῆ^d* t. *ρ-ῆ^d* vesinousee patoa vastaan.

ρ-ῆ^d (A) *πῆ^zῶ^zῆ^d*, 1 -*ῶ^zῆ^d* (kaus.).

(Vrt. *πιηῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*).

- *πιηῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* (P), g. -*ῶ^zῆ^d*, S *πεάρ^bῆ^d* t. *πῆ^zῶ^zῆ^d*, -*ῶ^zῆ^d*

perkele (kirosama) | teufel (als fluch-
wort).

S *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* -*ρ*. suden-p.

(b æ r g â l â k).

πιηῆ^{rri} (-*ῶ^z*) (T), g. -*ῶ^zῆ^d* koski | strom-
schnelle.

ρ-ῶ^zῆ^d, g. -*a* (dem.).

(< ποροῦ).

πιηῆ^{rri}ῶ^z (P), g. *πιηῆ^{rri}ῶ^z*, lok. -*ῶ^zῆ^d*, N *πιηῆ^{rri}ῶ^z*, *πῆ^{rri}ῶ^z*, Kz. *πιηῆ^{rri}ῶ^z*, -*ῆ^{rri}ῶ^z*, -*ῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* reppänän suojus (kodan harjalla tuulen päällä, laudan t. pohjattoman laatikon muotoi-
nen) | schutz für das rauchloch (im first der hütte gegen den wind, von der form eines brettes od. einer kiste ohne boden), Kz. *πιηῆ^{rri}ῶ^z* *ῆ^d* t. *πῆ^zῶ^zῆ^d* p. pitää panna paikoilleen ('peittää').

N *πιηῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*, Kz. K *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* = *ρ*, P kodan pitkittäinen kattolauta (näitä on useampia) | P längs liegendes dachbrett der hütte (es sind ihrer mehrere).

(b æ r j â s).

πιηῆ^{rri}ῶ^zῆ^d (K), g. -*ῶ^zῆ^d* (G., käsik. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*), lok. -*ῶ^zῆ^d*, lat. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* (-*ῶ^zῆ^d*), V (Fr.) *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* ruoka, Fr. myös: liharuoka | speise, Fr. auch: fleischspeise; (G. 1591).

Kz. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* -*πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* poron r.

Kz. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* (adj.) ruokava, *ρ-ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* jäkäläinen paikka, *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* ruoaton, jäkälätön.

Kz. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*, 4 -*ῶ^zῆ^d* tulla r:ttomaksi, j:ttömäksi.

(b i e r l g o < skand.).

πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d (T), g. -*ῶ^zῆ^d*, lat. -*ῶ^zῆ^d* pyyly, ● karhunpesä | bärenlager. (< берлога).

πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d (P), g. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*, lat. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*, S *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*, ● *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*, *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*, Lujaur (Hallström) *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* karhunpentu; | das junge des bären; S *ρ*. on $\frac{1}{2}$ —1-vuotias, sitä vanhempi on *ρῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. ('vanha p.').

P *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* karhu, jolla on pennut (naisten kieltä), *ρ-ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* id. (mies-
ten k.), (Qv.) *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *ρ-ῶ^zῆ^d* = *ρ*.

P *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*, g. -*ῶ^zῆ^d*, S *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d* t. *πῆ^{rri}ῶ^zῆ^d*

- (dem.) S $\frac{1}{2}$ vuotta nuorempi pentu, P *kūõõõž-p.*, A (Hall.) *tpiernats* karhunpentu, S N *piernē^ok*, g. =, lok. -^okēšt. A (Hall.) *tpiernik* emäkarhu (jolla on pennut), Kz. *pīrneχ-tāaa* id. (b i e r' d n ā, - n e < skand.).
- *pierra* (T), g. *piera*, lat. *γῆρα* (-ri): *piḡga-b.* ('pyörä') väkkärä | wetterfahne. (Vrt. b i e r e g, Fr., dial.).
 - *pierrō*^o (K), 1 *pierrā^m*, 2 *pierrā^a*, 3 *pierrē^m*, T (G.) *tpierrī-* (ea) keritä, leikata saksilla | scheren; (G. 1581); K (Endj.) *†Arhipest pierēš vuptat* Arhipan hiukset leikattiin, Kz. *pierrōñ^os* keritty. Kz. *āām^opas-pierrōm-rūuḡ* keritsimet | schafschere. K *pierrcuaptē^o*, 1 -*cuada^m* (ink.), *pierrē^o*, 2 -*rašt* (mom.-dem.). (b ā r r ā t 2).
 - *piāršem-šgāmāōte* (T) »kosatus», urosoro viidennellä vuodelaan | männliches renntier im fünften jahre. (Vrt. *pōqareš*).
 - *piārta* (T), g. -*rāta* (-rta), lok. -*dlašt*, lat. *piārta* (-ti) lysmy, taiteviiva (jollaisia tulee puuhun poikittain sitä sujutettaessa) | bruchlinie (wie sie quer im holz entstehen, wenn es gebogen wird). *piār-tāāwīšga^d*, 4 -*ī^dšai* lysmiä.
 - *piēšk^A* (P), g. *piēsk^A*, lat. *piēške*, N *piē^otšk^A*. *piē^osk^A*, *piē^oške*, K *piē^otšk^(A)*, -*šk^A*, lok. -*košt*, -*e^oške*, T *piē^osk^(A)*, -*ška* (-ki), pl. g. -*lei*, -*e^oške* »peski», »rukka» | pelz aus renntierfell mit den haaren nach aus sen; (G. 1529). P *piēšk^A-tūōllē*, N *piē^otšk^A-tūōllē* p.-talja, -nahka, P *p.-tšgūḡ^E* id., N *p.-vyōšš^E* »p.-vasa» (kesänikäinen v., jollaisten nahoista tav. peski ommellaan), S *piē^otšk-kōrstōk* p:n kaulanyöri, *p—A-liev^a* p.lieve; N *jiēū^a-biē^otšk^A* »valkko-p.», P (Ä.) *kerrābiēšk^c*, N *kerrā-biē^otšk^A* P kempelalaji (musta selkä, valkea vatsa, litteämpi kuin pallas), N raatokuoriainen (Tanatophilus) | aaskäfer, S *moln^a-vūāššō^ok-p.* l. *vūō^ok^{k^E}š-p.* »pöykkyri», pitkä- ja paksukarvainen peski, Ko (Paul. 88) *†Mōhtšed-pietska* komeapeski (poron erisnimi), N *pō^oš^E-p.* »purka-p.» (lyhyt-, uusikarvainen; parhaana pidetty). P *piēskož*, g. *piēške*, N *piē^oskoš*, *piē^oške*, K *piē^oskoñ^atš*, *piē^oške*, T *piē^oskaj*, *piē^oške* (dem.). P *piēškeḡ*, 2 -*ā^od*, N *piē^otškeḡ*, -*k^oat* tupata, keritä, leikata (saksilla, keritsimillä) | scheren (G. 1530), S *piē^otške-ijōm* sääm^a ajeltu parta; N *piē^otške^m-rūuḡ^E* sakset, keritsimet, P *vūō^ot-piēške^m-māšⁱnā^t* tukanleikkuukone; *piēš-keḡ^o*, 2 -*ā^ot* (kaus.). (b æ s k a; b æ s k e d i t; Ip. N Kuol > печокъ. пычка). *piēss^(A)*, ks. *biēss^(A)*.
 - *piēssō* (P), 1 *piēzzā^m*, 2 *piēssā^A*, 3 *piēššim*, N *piēssō*, *piēzzā^m*, *piēssā*, *piēššē^m*, Kz. *piēssō^o*, *piēzā^m*, *piēss*, *piēššē^m* (*piš-*) päästä, p. irti; suoriutua synnytyksestä (nainen, eläin) | loskommen, entkommen; mit dem gebären fertig werden (weib, tier); P *piēzzak māust vūō^ošē^o* pääset lähtemään takaisin, *piēzzē^o jām^memēšt* pääsi t. pelastui kuolemasta, *pō^oll^atōs li piēssō^m* ('napinreikä on päässyt') takki on auennut napistaan, *ē^om-ō^olmāž i^o piēzza pārešt e-ō^o-m^otā* ihminen ei voi synnyttää lasta (toisen) ihmisen avutta, *pārōž piēssā^A jīē^otšē^o jām^mē^o* lapsi joutuu itseksen kuolemaan, *jiē^om piēzza^a pē^otš^an* en pääse tupaani, *teⁿ-dūē^o š^ov māḡḡā* päässe lo^o-ō^o jotta senjälkeen voivat tuntea (hänet), N *te teⁿ oū^omōineš piēzza^oi* niin hän pääsi noista miehistä(än).
 - S (V:na) *tpiessesm-rāe* ('pääsemäraja') 'linna' kyykkää lyötäessä. P *piēzzō^oḡ^o* (-^oḡ^o), 2 *piēzzō^ot* (kaus.), Kz. *piēzχ^o*, -*zāōt* »päästättää», päästää vahingossa irti (esim. liekaporo karkuun, vastapuoli pallosilla juoksemaan), P *piēz-zē^o*, 2 *piēzzō^o*, Kz. *piēzχ^o*, -*zā^ot* (frekv.)

haluta päästä, pyrkiä irti, P *pięzzām* *trięńę-vuodvst* pyrin pois renkeydestä, Kz. *pieznōdto^o*, 1-*ōdam*, T *pieznadta^d*, -*na-dam* (fr.-refl.)myös:synnyttää | auch:gebären. P *pięšted*, 1 *peāstam*, 4 *pieštⁱ*, N *pięšted*, *peāstam*, *pieštⁱ*, K *piešte^o*, *peāstam*, *pieštⁱ*, T *piešte^d*, *peāstam*, 6 *piešte*, A (G.) *tpēaste-* (k.-n. -*ed*) päästää, laskea irti | lösen, loslassen (G. 1559); P *kām^eniv p—^I* päästi naurun, *p—m* *pūō^otsi^v* päästän porot (valjaista t. irti raidosta), *te maḡḡa rāḡḡē šēddi_o go ā^ok^o* *piešt* ja sitten lapsi syntyi, kun akka oli päästäjänä, (Sand. käsik.) *ḡut lij sqnmai jⁱcag b^oestam* joka on heidän henkensä pelastanut, (I) *seḡš-māp peāšⁱ* luo karvansa (eläin), *sqnⁱv p—^v* »päästää», irroittaa suonet l. jänteet (teuraan jaloista), *tšoōdi p—^v* avata (teuraan) kurkku, *lḡ^okl^A* p. a. lukko, *ūus p.* a. ovi, S *maḡḡo p—^v* päästää kuu (pimennyksestä siten, että rautaesineellä taotaan pataa), *kyōlē sḡimešt peāšⁱ* irroittaa kalan verkosta, K (Tšernj.) *tpiested kiassist* päästää valjaista, T *tšīama peāstam* avaan solmun; P *peāšⁱl^jdvvd*, 1 -*ōvam*, neg. (*iḡ*) *piēšⁱō*, Kz. *peāštje^o*, -*tai*, (*iḡ*) *pieštō* (pass.), Kz. *pieštō^dl^oš* päästetty, P *pięšiled*, 2 -*ia^ol* (mom.), *p—^{li}* *r^opp^ok^o* irroitti huivin, *pięst^Al^oš^ottov*, 1 -*ōdam* (frekv.-refl.) päästä, riistäytyä (irti), T (E.) 2 *tpiested* päästää, *tkarstakjedse p.* päästää l. irroittaa »kaaristeen» pään, K (G.) *tpiešt^{xuvve-}* (pass.), P *piešt^Eškō^ol^oted*, 1 -*ḡadam* (ink.), P *piešt^El^oted* (-*E*ted), 2 *piešt^ot* (kaus.).

(b s s â t, b æ s t e t).

- *piešš^E* (P), g. *pieššē*, lat. *peāšsa*, N *piešš^E*, *pieššē*, *peāšsa*, K *piešš^E*, *pieš^e*, *peāšsa*, pl. akk. *piešⁱdⁱ*, Kz. *piešš*, -*šš*, *peāšsa*, *piššⁱd^t* pesä | nest; (G. 1552); S *tšū^oā^A* p. täysi munaluku, K (Endj.) *tpiset kuītev* pesivät, Kz. *peāšsa bint mānē kūptē^o* pitää jättää pesämuna.

P *kōḡk^A-p.*, N *kōlk^A-p.*, K *kol^kA-p.* muuralais-p. | amaisenhaufen, P *lōp^e-p.*, N *lōppē^v*, K *lōp^o-p.* linnun-p. | vogelnest, P *sq^opp^ole^v-p.*, Kz. *sqōpp^olē^ok^o-p.* hiiren-p. | mäusenest, S *tšū^oā^o-v.* hanhen-p., Kz. *vū^oḡ^oev^v-v.* oravan-p.

P *peāzovž*, g. -*v*, N *peāzovš*, -*v*, K *peāzov^ol^oš*, (Kz. *peāssov^ol^oš*) -*v* (dem.). (b æ s s e).

piēšš^E (P), g. *pieššē*, lat. *peāšsa*, S *peāšš^E* (*piē-*), N *peāšš^E* (*piē-*), *peāšš^E*, *peāšsa*, K *piešš^E*, -*šš^E*, *peāšsa*, T *piešš^e*, -*šš^e*, *peāšsa*, Im (St.-E.) *tpjäss* tuohi, N T Im myös: koivu | birkenrinde, N T Im auch: birke; (G. 1553); Kz. *piešš sqžl* tuohi sitkastuu (puuhun kiinni).

T *piešš^e-kamm^(a)* tuohen kalvo, »julmu», P *piēšš^(E)-kammⁱ* tuohikenkä (paikannimessä *P.-k.-mērōst*), S *peāšš^o-kōḡ^ov* t.-rasia, *p.-lē^ont^A* t.-nauha, -suikale, -siisna (t.-astian nitomiseen), *p.-le^ol^o* t.-astia, t.-kopsa (ennen vanhaan tehty nitomalla), P *p.-muorr^a*, (Sand. käsik.) *tb^eesmuor*, N *p—^E-muorr^a*, S (N:l) *tpēässmuorr*, K *piešš-mūrr*, T *p—^e-mūrr*, Im (St.-E.) *tpjäss-murr*, V (F.) *piešš^e* l. *pis-mur* koivu, k.-puu, P (pieni) tunturi-k.; kaadettu ja oksittu k., Kz. *p.-mūr-sōck* k:n mahla, S *p.-pḡḡ^o* (t.-pöytä') t.-kaara, tuohinen keit. lihan t. kalan alusta (matkalla) = *tiē^o*, S *p.-sḡ^ove^ok* koivusuksi, N *p.-tšū^ok^o* tuohirasia; *piešš^E-āll^e* k:n mähä, P *p—^e-kē^or^a*, T (G.) *tpiešš^e-karr* P tuohen kuori, ulkopinta (jossa on mustaa jäkälää), T koivunkuori, P *p.-lēm^a*, N *p.-lēm^a*, K *piešš^o-a* »julmu», t:n kalvo, kerrostuma, S (N:l) *tpēässloddem* (= ?-*lōḡ^odvem*, -*lōḡ^oḡem*) tuohen otto, N *p.-māll^e* k:n mahla, *p.-nḡ^oll^e* k:n nila; P *kē^odvz^A-piēšš^E*, S *k.-l^ošš^E* ('kynsi-t.') kynsikeltu (kynnen alla, ihmisellä, Inari *kōddz^A bizzōvž*, Ä.), P *k.-pieššⁱḡ^o iḡ^ol^o tšū^opp^ovd kē^odvž^v*

kynsiä ei saa leikata 'k.-tuohineen', N *máll^e*-B. mahla-koivu, S *sẽut^A*-p. nilomaton, sitkastunut tuohi (loppukesällä).

P *peässõž*, g. -v, N *p—vš*, -v, T *peässai peässa* (dem.) Ko tuohi, P *piešš^Eõtem* (-*Etem*), attr. -*m̄š*, Kz. *pieššõtem*, -*m̄mes* tuoheton.

P *piešš^Etõvõvõ^d*, 4 -*võl*, Kz. *pieššõvõvõ^d*, -*võl* tulla tuohettomaksi t. tuohesta köyhäksi.

(bæ s l s e).

- *piešš^e*^d (T), 2 *peässa*, 4 *piežõ*, 5 *pieššõin* luoda karvansa (eläin) | sich haaven. *pieššõem-báll^e* karvanluonti.

(Vrt. *pieššõvõ*).

- *piestra* (Kz.), g. =, lat. -*aje* täplä; kirjava koira (erisnimi) | fleck; bunter hund (n. propr.).

p.-pienna k. k. (yleisnimi).

piestrⁱ, attr. -*ijes* kirjava.

(< *пестрий*).

- *pieza* (T, G.), (E.) *piez*, V (Fr.) *piec* (postp.) -sta, -stä (puhuen) | betreffend. über, von; (G. 1555); (G.) *ttoni p. mijsarnijm* sinusta me puhuimme, (Fr.) *mi tonno piec jep sarnain* me emme puhuneet teistä. (Kuolaj piessa ympäri).

- *piešš^te-rič:ğcèz* (Nä, Lag. 4881), K *piešt-rākvõⁿ*^d*tš*, g. -*ākv* västäräkki (Mota-cilla alba) | ackermännchen. (beš^t tur, Fr. bæsteragas, -torages, Inari *peššõrič*, -*ričhābž*).

- *pieštav* (T), komp. -*āveām^bp^a* ottava, hyvin kalastava (onki) | gut fischend (von der angel).

- *piešt^e*^d (T), 1 *peāt^aam* (*peätam*), 6 *piešt^e*, 5 *pieštⁱõ* ('päättää') niitata, pärsätä | nieten.

pie^{dt}(^A), g. *pieštav^g*ⁱ (-*ij^e*) niitti, *pie^{dt}-nāw^le* n.-naula.

- *pietn^a* (S), g. =, Kz. *petna*, g. =, lat. -*aje*: S *rovimnqai*-l. *šẽbõom-p.*, Kz. *šẽn^{dt}õm-p.* luomi, syntymä-l. (lapsesta, jolla on

sellainen, tulee onnellinen) | geburts-, muttermal (ein kind, das ein solches hat, wird glücklich). (< *пятно*).

pie^{dt}sad (-*šts*-) (T), g. -*ā^d*^e lautuma, • täplä (esim. eläimen karvassa) | fleck (z. b. in den tierhaaren).

piešt^aar, g. -*ā^r*^e valkea mustantäplikäs koira | weisser hund mit schwarzen flecken.

pieštⁱš^E (K), g. *pieptš^E*, lok. *pie^{dt}šešt*, lat. • *peā^dš^a*, T *piešt^eše*, *pieptš^e* (-*tš^e*), *pie^{dt}šešt*, *peā^dš^a* pätsi, leivinuuni | ofen, backofen; (G. 1526).

K *pieptš^e-vu^avõⁿ*^d*tš* uunin aluskehä (hirsinen).

K *peā^{dt}võⁿ*^d*tš*, g. *peā^dš^v*, T *peā^{dt}sai*, *peā^dš^a* (dem.).

(< *печь*).

pie^{dt}škas (T), attr. *peā^{dt}ška*, Kz. *peā^{dt}škas*, • -*tšk* jyrkkä | steil, jäh.

Kz. *peā^{dt}šk-rin^{dt}* j. ranta; äkkisyvä, juuma, *p.-ē^āij^e*, (G.) *peack-sajj* jyrkänne; syvänne | steiler abhang (G. 1528), T *peā^{dt}ška-vi^rre* »pola», pieni vesiputous, *pišt^v*^e-B. seinäjyrkkä.

T *peā^{dt}ška^d* (adj.) jyrkästi.

(Vrt. bæ s l k e).

pieštⁱš^kA^led (P), 2 -*võl*, N *pieštⁱš^kA^led*, -*al* • räivätä, paukahuttaa, läimäyttää | (einmal) klatschen, knallen; N *p—Aⁱ* *mā^{dd}a vūāš^ta* ltti maata vasten.

S *pešt^e-pieštⁱš^kl^em-sierr^a* ('pyllyynlyöntileikki') »kauransyöttö» (yksi asettuu sidotuin silmin seinää vasten, ja toiset lyövät häntä vuorotellen takapuoleen huivista väännetyllä pampulla; jos lyötävä arvaa lyöjän oikein, saa tämä itse asettua hänen sijalleen).

P (Ä.) *pieštⁱš^kA^led*, 2 -*qt* (frekv.) paukuttaa (esim. kämmeniä yhteen, ovea, seinää laudalla).

P *pieštⁱš^kA* pau! | bums!

(bæ s l k â l i t).

pieštⁱš^kA^l-*jiç^η*^a (P) pettävä jää (jossa on • sekaisin lujia ja heikkoja kohtia) |

- unsicheres eis (wo nebeneinander feste und schwache stellen sind).
- (Sand. käsik.) perf. partis. *tbættam* pettää | betrügen.
- (Sand. käsik.) *tbættalaš* petollinen.
- S *π'εολλῆν*, 2 -*τὰν* pettyä, tulla puijatuksi | betrügen. getäuscht werden.
- π'εολλῆδω*, 1 -*ῥῆδαμ* (refl.) id. (bætlet).
- *π'εοτῆ^Aλεν* (-*τῆεν*) (P), 2 -*τῶλ* kieltäytyä | sich weigern; *p—τῆι* *vuḗlḗemeš* k:tyi lähtemästä.
 - π'εοτῆ^στῶν*, 1 -*ῥῆδαμ* id., (Sand. käsik.) *thieccak* kiellät (asian niin olevan). 4 *thieccadi*; K *πεῶσιτῶν^σ*, 1 -*ῥῆδα^m*, (G.) *τρεαηιῆτε*-, V (Fr.) piähtädeä luopua, kieltää, kieltäytyä | sich lossagen, verleugnen, sich weigern, (G.) *tkie p—oδινῆ munest* ken minusta luopune, (I.) *p—^m vārvst* kieltäydyn matkasta. (bietlät).
 - *π'εοτῆ^E* (P), g. *pieðē*, lat. *peā^σlta*, N *π'εοτῆ^E*, *piēpē*, *peā^σlta*, K *piept^E*, *pieð^e*, *peā^σlta* »pätäs», täkkä (metsälinnun rintaliha) | brustfleisch des waldvogels. N *π'εοτῆ^E-τὰ^στῆ^E* täkkäluu, rintaluu, S *λοππ^e-peā^σlta^E* ('linnun-t.') = *p.* (varsinkin metson t.). P *peā^σlta^σ*, g. -*v*-, N *peāv^σš*, -*v*-, K *peā^σlta^σ*, -*v* (dem.). (bætlet, bæðē).
 - *π'εοτῆ^Eλεν* (P), 1 *peā^σlta^m* (-*am*), 4 *π'εοτῆ^E*. N *π'εοτῆ^Eλεν*, *peā^σlam*, *pie^σlῆ*, K *pieð^e*, *peā^σlta^m*, *pie^σlῆ* pyöhtää, hämmentää (härrkimellä) | (mit dem quirl) mischen. P *π'εοτῆ^Eλεν*, 2 -*τὰ^σλ* (mom.), N *π'εοτῆ^Eλεν*, -*αλ* (frekv.), P *π'εοτῆ^Aτῆ^Eλεν*, *π'εοτῆ^στῆ^Eλεν* (fr.), *π'εοτῆ^Eλεν*, 2 -*τὰ^σστ* (m-dem.), *π'εοτῆ^Eλεν*, 1 -*ῥῆδαμ* (ink.). (bætlet 2).
 - *π'ie^σlῆ* (T, E.) suuteet (puunaulojen [?]), «*КЛИНЧИКИ*», ahkiossa | die keilchen (der holznägel [?] am lappischen schlitzen). (<Suom. pääte?).
 - *π'ie^σlῆ^σ* (P), g. =, lok. -*lῆ^σ*, N *π'ie^σlῆ^σ*,
- g. =, »piettiö», pietimys, epätäydellisesti kuohittu porohärkä | unvollständig kastrierter renntierochs.
- P *p.-jḗlḗ^E* p.-härkä, »p:n-sekainen h.» (biettek, Fr., Inari *pietti^σ*).
- π'ie^σlῆ^σ* (-*τῆ^Aτῆ^E*) (P), 4 -*τῆ^σ* ('piehtaroida') muljahtaa, karata veteen (kuten vesieläin rannalta t. veneestä) | ins wasser plumpsen, entwischen (wie ein wassertier vom ufer od. aus dem boot); *kuū^σdž p—l* *qū^σlḗ^E ve^σlḗ^E ruov^A* taimen potkaisihe yli veneen partaan.
- π'ie^σlῆ^E* (P), g. *pieppz^E*, lat. *peā^σlta*, Nā (Lag. 4825) *pee^Hcc^E*, N *π'ie^σlῆ^E*, *pie^σlḗ^E*, *peā^σlta*, K *piept^E*, *pie^σlḗ^E*, *peā^σlta*, T *piept^σ*, *pie^σlḗ^E*, *peā^σlta*. Maans (Lönnrot) *π'ie^σlῆ^E*, Im (Ervasti) *π'ie^σlῆ^E* petäjä, mänty | kiefer; (G. 1525); S *π'ie^σlῆ^Eλεν* *λο^στῆ^Eλεν* tehdä pettupuuroa | brei aus kiefern rindenmehl kochen, *p—v* *λο^στῆ^Eλεν* kuoria pettua männystä, *jḗ^σlḗ^E*, *jḗ^σlḗ^E*, *pu^σlḗ^E* *peā^σlta* kulki kulkemistaan, tuli männyn luo, Kz. *pie^σlḗ^E* keittää pettu(puuro)ja.
- P *π'ie^σlῆ^E-hu^σlta^A* pettupuuro, Kz. *π'ie^σlḗ^E-jāv^σ* p.-surveet ('p.-jauhot'), N *π'ie^σlḗ^E-kerr^σ*, K *π'ie^σlḗ^E-k.* T *p—e-kerr^σ* (a) männynkuori, -koskut, P *p.-kḗ^σlḗ^E*, N *p.-ku^σlḗ^E* m.-havu, N *p.-lo^σpp^A* m.-naava, P *p.-lḗ^σ* m.-latva, N *p.-liemm^σ* pettuvelli, P *p.—lḗ^σ-ma^σlḗ^σ* m:n juurelle, V (Rae) *π'ie^σlḗ^Eman* | kesäkuu, heinäkuu | juni, juli. P (Sand.) *tbættam* mänty, *p—lḗ^σ-qū^σ* m:n oksa, *p—lḗ^σ-qū^σ* m. pakka, *p.-peā^σlta^σ* m. viereen, *p.-pḗ^σlḗ^E*, N *p.-pḗ^σlḗ^E*, K *p.-pḗ^σlḗ^E* m. lyly, P *p.-tḗ^σlḗ^E* männynkaataja, -hakkaaja, S *p.-vā^σlḗ^E* sakea, iso mäntyvaara, P *p—vā^σlḗ^E* l. -*vū^σlḗ^E* m.-metsä; S *qū^σlḗ^E-kerr^σ* (a)-B. paksukuorinen m., *keā^σlta^σ* m., jossa vain latvassa oksia, *ko^σlḗ^E-p.* vanha, puolikuiva, ohutpintainen m., *nār^σlḗ^E-kerr^σ* (a)-B. silvetto, ohutkuorinen m., *qū^σlḗ^E-p.* tiheäoksainen m., tärräkkä, *riev^σlḗ^E-p.* harva-

oksainen m., *σάδυννί-β.* paksupintainen m., Kz. *σάυη^ο-λέαμδ-ρ.* etelärinteen ('e-metsän') m. (pitkä, suorarunkoinen), S *τορδ-λύδν-β.* tasalattva-m., *τσοκκ-λ-β.* suippo-l.-m., *νούδ^Α-ρ.* uuttu-m., ontto m., N *νούη^α-βιεττς^Ε* rasvapettu (p.-surveen ja kalanrasvan seos, herkkuruoka). P *πέα^οτςι*, attr. *-ςας* (adj.) männykäs, *πέαδδνζ*, g. *-ν*, Nä (Lag.) *πέ-άζαζ*, N *πέαδδνζ*, *-ν*, K *πέα^Δνδ^ατς*, *-ν*. T *πέα^Δζαι*, *-α* (dem.) m:n näre, T *πιε^Δζιη^ατς-νάρρε* mäntymetsä; N *πιε^Δρρζε-μως*, g. *-ν* urpiainen (Fringilla linaria), P *πιε^{ρρ}ζε^οττεμ* (*-ε^ιεμ*), attr. *-μ^ος* männytön; vähämäntyinen. P *πιε^{ρρ}ζε^οτδννδ*, 4 *-δνι* tulla männyttömäksi. T (G.) *tpiecee*, lat. *-eja* metso | auerhahn (vrt. Kōnk *πε-άησε-λο-δβιέ*, Lag. 4825). (b æ c c e).

• *πιε^οτςι^οκ* (P), g. =, lok. *-(^Ε)κ^εστ*, Nä (Lag. 4826) *πι-ε^Ηccικ*, pl. *-ικακ*, N *πιε^οι-ςε^οκ*, g. =, K *πιε^οτςιχ* (Endj. *tpceeh*), g. =, *-ςχεστ* »pättäkkä», kalanpyrstö | fischschwanz; P ? (Har. 278) *thus voiva* — *tokko petsiki* minne pää, sinne pyrstökin (sananparsii). T *πιε^Δτςε-γιεβίσε* ('p:n kärki') id., Kz. *p-χ-κ^αρραδ^οκ* pyrstöpala (keittoon leikatava). P *πιε^οτςκ^αζ*, g. *-α*, Kz. *πιε^οτςχ^οη^ατς*, *-α* (dem.). (b æ c c e k).

• *πιε^υλ^α* (*πιε-*) (P), g. *πιε^υλ^α*, lat. *πιε^υλ^ε*, N *πιε^υλ^α* (*πιε-*), *πιε^υλ^α*, *πιε^υλ^ε*, K *πι^λν^(α)* (*-λν*), *-λν^α*, lok. *-δνστ*, *-λ^εν*, Kz. *πι^λν*, *-νλ*, *-λνστ*, *-ν^λε*, T *πι^λν^(α)*, *-ν^λα* (*-λ^ι*), *-λ^{στ}*, *-ν^λε* pälvī | schneelose stelle im frühjahr. P *πιε^υλ-α^ις^Ε* pälviaika, *p-η^ςnnδm*, S *πιε^υλ-η^ςnnam* p.-maa, P *p-η^αλ^οκ^Ε* p.-paikka, T *πι^υ(α)-βιελλε* toiskeväinen vasa | im vorhergehenden frühjahr geborenes renntierkalb, P *p-ρ^αδδζ^α* poro pälvēn aikana, *p-τυοδδνρ* pälvinen tun-

turi (hyvä laidunpaikka, koska tuntuuriin ilmestyy pälvīä ennemmin kuin metsään).

P *πιε^υλ^ε*, attr. *-λ^ες*, N *πιε^υλ^ει*, *-ες*, K *πι^λν^ει*, *-ν^ες* (adj.) pälvinen, P *πιε^υλ^οζ*, g. *πιε^υλ^ε*, N *πιε^υλ^ος*, *-ε^υλ^ε*, K *πι^λν^οη^ατς*, *πι^υλ^ε* (pro *πι^λν^ε*), Kz. *πι^υλ^οη^ατς*, *πι^υλ^α* (dem.).

P *πιε^υλ^ον*, (S *πιε^υλ^ον*), 2 *πιε^υλ^α*, 4 *πιε^υλ^ε*, 5 *πιε^υλ^ε*, N *πιε^υλ^οη^εν*, (S *πιε-*), 2 *πιε^υλ^οτ*, Kz. *πι^υλ^οχ^ε*, *-λ^οστ* pälvīä, Kz. *πι^υλ^ονν^ο*, 4 *-ονι* id., *πι^υλ^ον^οη^ε*, 1 *-γ^οδα^m* laiduntaa pälvissä.

(b i e w l ā. p-).

πιουρι^κ (P), g. =, lok. *-ικ^εστ*, S (Iz.) *πιε^υρ^εκ^ε* ('peurakka') P hihnassa käymätön t. »kovapäinen» poro, joka ei taltu vuosikausiin; sellaisellakin voi ajaa, jos se »oijustaa» (kulkee suoraan), S peuransukuinen kookas ylpeä pystypäinen poro, (Iz.) kesyttämätön p. | P nicht am riemen gehendes od. eigensinniges renntier, das sich auf jahre nicht beruhigt; auch mit einem solchen kann man fahren, wenn es geradeaus läuft, S von einem wildrenntier abstammendes, stattliches, stolzes, den kopf hoch tragendes gezähmtes renntier, (Iz.) ungezähmtes r.; P *ρ^αη^οστ* *λ^οαι κ^ερ^α* p. 2: sena raitoporona oli rajuu p.

S *κ^ονδ^αζ-ρ.* id.

(b æ w r e k).

πιουλι^α (*πιδ-*) (P), N *πιουλι* (*-υλι*), K *πιε^υλι* (*-υλι*, Endj. *tp^εfta*), T *πιε^υλι^{αι}*, A (G.) *tpieota* alasti | nackt (adv.) (G. 1665)

P *πιουλιε^ς*, N *πιουλιε^ς*, K *πιε^υλιε^ςμε^ς*, (Tšernj.) *tpievtames* (N?), T *πιυ^λια^{με}ς*, (G.) *tpivtemes* l. *pittiemes* (k.-n. myös *tpi-*), A. (G.) *tp^οtemes* alaston.

Kz. *πιε^υλιδ^ονν^ο*, 1 *-ο^αm* tulla a:omaksi, *p-ι^αν^οη^ε*, 1 *-γ^οδα^m* (kaus.).

(Inari *peäitt^ä*).

πι^γι (P), (Ä. *πι^σσι*), g. =, lat. *-ij^α* piki | pech.

- *pīḡs^A* (N), g. *pīusa*, lat. *pīḡše*, K *ḡiḡs^A* (*-ks*), *pīus^A* (*-vš*), lok. *-švšt*, *pīḡše*, T *pīks^A*, *pīv'sg* (*-šg*), *pīḡše* »piiksi», linnun rintaluu | brustbein des vogels.
N *pīusvš*, g. *-uše* (dem.).
(b i k's â).
- *pīḡiēd* (P), 1 *pēutām*, 2 *pēḡi^A*, 3 *pīḡim*, N *pēḡiēd*, *pēutam* (*ḡē-*), *pēḡi^A*, *pīḡiēm* (*pē-*) lämmittää (ei nesteitä) | erwärmen (nicht feuchtigkeiten).
P *pīḡiēd^ottod*, 1 *-ḡdam*, N *pēḡi^Attod*, *-āvam* (mom.-refl.) lämmitellä (itseään), P *ḡiūt^oḡiēd*, 2 *pīūt^oḡiēd* (frekv.) lämmitellä (esinettä), *pīūt^oḡiēd^ottod*, *-ḡdam*, N *pēūt^oḡiēd^ottod*, *-āvam* (fr.-refl.) lämmitellä kauan (itseään), P *pīūt^oḡiēd^ottod*, 1 *-ḡdam* (ink.), *pīūt^oḡiēd^o* (*-Eiēd*), 2 *pīūt^oḡiēd^ot* (kaus.).
(b i k't e t).
- *pīḡj^o* (*ḡj-*) (P), 1 *pīḡam*, 2 *pēij^a*, 5 *pīḡje*, N *pēij^o* (*ḡj-*), *ḡējam*, *ḡējā* (*pē-*), *pīḡje*, K *ḡij^o* (*pē-*), *ḡij^a*, *ḡijēn*, T *pīḡj^a* (*-j^a*) (G. myös *ḡpīḡj^o*), *pīḡam* (*ḡim*), *pīḡj^o*, A (G.) *ḡpīḡj^o* (k.-n. *-jit*), (k.-n.) 2 *ḡpej*, 4 *ḡpīḡj^o*, 6 *ḡpīj*, (E.) 1 *ḡpiem*. 4 *pei*, *ḡi*, 1 p. pl. pr. *ḡpīḡjep* panna | legen, setzen; (G. 1479); P *pī^ode* panehan, *pīḡje* *kāl^oasg^o* *roggšem* *siz* panivat ukon nünimaton sisään, *pīḡi* *mū* *jīēij^oš* *ḡūpē* (*pḡḡ^ottod*) laittoi minut (tulemaan) puolestaan, *di* *tšēssj^o* *puk* *pīḡj^o*, *kon* *āig^o* *kēl^ošv* *so^o* *lāun^ottod* määräsi tunninkin, mihin aikaan heidän pitää kohdata toisensa, *tšāḡ^ott* *l^oai* *pīḡj^om* *mḡ^ottām* *v^ouzrā* *tšēḡm^oz* *kī^oḡ^A* piru oli pannut kerran ukkosen kiinni | der teufel hatte einmal den donner festgenommen, *son* *pār^ožēs* *p—^a* *nīppž^o* antaa lapselleen rintaa | sie gibt ihrem kinde die brust, *p—^d* *kē^ottod* panna keitto tulelle, *tš^o* *ḡij^a*. N *tō^o* *ḡējam*, K *tō^o* *ḡij^a* teen tulen, viritän valkean | ich mache feuer an, S *sān^o* *ḡēj^a* ('sanoja panee') parantaa luvuilla, loitsuilla | durch beschwö-

rungen heilen, *pīḡ* *lēus* *pu^ollep* pane tuli lamppuun (t. kynttilään), *pīḡ* *ō^o* pane päälle (korttipelissä), *ḡamaž* *tī* *tēn* *ḡij^o* *m*. *všos^opod-nā^oūp^o* *iḡ* *pḡḡḡē* *ō^o* *mō* *ō^o* ihminen sen on nostattanut, oikea karhu ei tule ihmisen päälle, N *pīḡ* *vēārā* pane keitto tulelle, *ḡum^oše* *porr^o* *mōž* *pīḡ^a* laita miehelle ruokaa, *ku^oppē* *pu^ollep* *pīḡ^o* sytytti kodan palamaan, K *ō^o* *mō* *vā^o* *dī*, *rū^o* *k^o*, *iē^o* *m^o* *pīḡ^o* hän otti miehen (ruumiin), hautasi, pani maahan, *pu^o* *j^o* *p—i* *tō^o* *lle* pani pajun tuleen, (G., k.-n.) *ḡpēij^o* *so^o* *nne* *nō^o* pani hänelle nimeksi, (I.) *kū^o* *l^o* *tšā^o* *llep*, *ḡij^o* *kē^o* *ja* *mō^o* *t^o* *p—n* *pḡḡ^o* *perkasivat* kalat, panivat pataan ja muutamia p:t paistumaan, (Endj.) *ḡpuk* *nō^o* *pejen* kaikki päättivät niin, (Tšernj.) *tson* *peje* *kiež* *tēn* *turā* hän lopetti sen sodan ('pani lopun sille sodalle'), T (G., k.-n.) *ḡpīḡj^o* *kī^o* *mnes* pani kattilan (sa tulelle).

N *pē^o* *ḡj^a* *mōš*, g. *-ōž*, K (Endj.) *ḡpej^o* *muš* pano, K *t^o* *maḡa* *ur^o* *m* *pejmest* rokotuksen ('rokon panon') jälkeen, N *kē^o* *ḡiē^o* *v*. käteenpano (esim. »kinttaiden»); P *pīḡj^o*, g. =, lok. *-ij^ošt*, pl. *pīḡj^o*, g. *-ij^o* paneva, -nija.

P *pīḡj^ol^o*, 2 *pīḡj^ot*, N *pē^o* *ḡj^a* *l^o* (*pī-*), *ḡēj^a*, K *ḡij^ol^o*, *-j^a* (mom.), P *pī^o* *j^o* *l^o* *ḡiē^o*, 1 *-ḡst^o* (m.-dem.), *pī^o* *j^o* *tš^o* *ttod*, 1 *-ḡ^ottš^o* (m.-frekv.), K *ḡij^o* *l^o* *ḡsk^o* *u^o* *l^o*, 1 *-u^o* *ḡ^o* (m.-ink.), P *pē^o* *j^o* *tš^o* *ttod*, 1 *-ḡ^o* (Sand. käsik.) *t^o* *bidjav^o* *vad* (pass.), *so^o* *nnašt* *l^o* *ai* *pīḡj^om* *l^o* *ai* heillä oli tehtynä sopimus | es bestand zwischen ihnen ein vertrag, K (Tšernj.) 2 *ḡpej^o* *vant* (p.-fr.), (G.) *ḡpīḡj^o* *dotto-* (refl.) luottaa | vertrauen, A *ḡp—^d* *ḡ^o* *Jum^o* *mel* *ō^o*, P *pīḡj^ošt^o*, 2 *-ōšt* (mom.-dem.), *pīḡ^o* *ḡsk^o* *u^o* *l^o*, 1 *-ḡ^o* *ḡ^o*, K *pīḡ^o* *ḡsk^o* *u^o* *l^o*, *-u^o* *ḡ^o* (ink.), P *pīḡj^o*, 2 *-j^o*, K *pīḡj^o*, *-j^o* *ḡ^o* (frekv.), K (Endj.) *ḡpuk* *l^o* *ḡk^o* *ḡ^o* *pej^o* *ant* päättää kaikista töistä, *tson* *pej^o* *ent* *ol^o* *m^o* *v^o* *epse* *kirje* hän määräsi ihmiset

- opettamaan lukutaitoa, *†pejnač, kaší pofamp peja odí čuhka* päättäisi, mistä (olisi) parempi panna uusi tie (menemään), P *πῖῖ^{oo}ῖted* (-^oῖed), 2 *πῖῖ^oῖt*, K₂. *πῖῖ^oῖ^o*, -*jašt* (kaus.).
(bigjât).
- *πῖῖ^oῖjed* (P), 2 -*ḡávi* piinata, kiduttaa | peinigen, quälen. (b i i n e d i t).
 - *πῖῖ^oῖt* (P), g. =, lok. -^oῖcšt maitovalas (Delphinapterus leucas). (Vrt. *piet^o*).
 - *ῖῖῖ^on* (Nä) pian; ehkä, melkein | bald; vielleicht, beinahe; (Lag. 4919).
 - *πῖῖ^oῖcšābb^E* (P) piikkisauva (hihtäjän) | skistab mit cinem eisernen stachel am unteren ende. (Inari *piῖ^oῖi*, Ä.).
 - *πῖῖ^oῖῖ^E* (-*ῖῖ^E*) (P), g. *πῖῖ^oῖῖ^o*, lat. *peῖῖ^oῖka*, Nä (Lag. 4924) *πῖῖ^oῖῖ^o*, N *peῖῖ^oῖῖ^E*, g. *ῖῖῖ^oῖ^E*, *peῖῖ^oῖka*, K *peῖῖ^oῖ^E* (*piῖ-*), *peῖῖ^oῖ^E*, lok. *peῖῖ^oῖ^oῖ^oῖt*, *peῖῖ^oῖka* männynpihka, ruka, Nä piki | harz der kiefer, Nä pech; (G. 1452).
P *peῖῖ^oῖῖ^E*-p. id., S *peῖῖ^oῖῖ^E*-muorra pihkainen puu, (G., k.-n.) *†pihk-cš^olme* p:iset silmät (männyllä sadussa).
P *peῖῖ^oῖῖ^o*, attr. -*kāš*, N *peῖῖ^oῖῖ^o* (S myös *peῖῖ^oῖ-*), -*kvs*, K *peῖῖ^oῖ^o*, -*ῖῖ^o* (adj.) pihkainen.
(b i k^o k ā).
 - *πῖῖ^oῖbes* t. *peῖῖ^oῖ^o* (P), attr. *πῖῖ^oῖ^E*, komp. *peῖῖ^oῖ^o(A)sāb*, N *peῖῖ^oῖ^opa^{at}*, *peῖῖ^oῖ^o*, -*ῖῖ^oῖ^o(A)-sa^op*, K *πῖῖ^oῖ^opai*, -*ῖῖ^op^E*, -*ῖῖ^opsam^op* kiero, vino | schräg, schief; Ko (Tanner P 26) *†pielbb* kiero, 'venelaudan taivutettu pää, joka tehtäessä kiinnitetään keulaan', P *πῖῖ^oῖ^E* *εῖῖ^oῖ^oῖ^o* kiero suksi, *ῖῖ^oῖ^o* *ῖῖ^oῖ^oῖ^o* *peῖῖ^oῖ^oῖ^o* veneenlaidat ovat kierot, *peῖῖ^oῖ^o* *keäss^A* vetää kieroon, S *ῖῖ^oῖ^oῖ^o* *ῖῖ^oῖ^o* ahkio on kiero.
K *πῖῖ^oῖ^op-tš^oῖ^o* vino sarvi; v.-sarvinen poro. N *peῖῖ^oῖ^opa^{at}*, K *πῖῖ^oῖ^opa* (adv.), N p. *keäss^oῖ^oῖ^o* vetäytyä kieroon.
K *πῖῖ^oῖ^op^o*, 4 -*ῖῖ^oῖ^o*, 5 -*ῖῖ^oῖ^on* (-*ón*) tulla kieroksi, vääntyä.
 - *†pildi* (Ko, Tanner P 26) rautalevy, -lapio | eisenplatte, eiserner spaten. (Vrt. *pič^oῖ^o*).
- †piῖ^oῖ^oῖ^o* (K, Tšernj., pl. akk.) jkn ruoka-aine? | irgendein nahrungsstoff?
ῖῖῖ^oῖ^o (T), g. -*ῖῖ^oῖ^o* (-*ῖῖ^oῖ^o*), pl. g. -*ῖῖ^oῖ^o*. lat. -*ῖῖ^oῖ^o* puikko, suude | pinne, stöpsel, pflock.
kuῖῖ^oῖ^o-b. etuviisto poronsarvi (pieni) | schräg vorwärts gerichtetes renntiergeweih (kleines).
ῖῖῖ^oῖ^o, g. *πῖῖ^oῖ^o* (dem.).
πῖῖ^oῖ^o (K₂), 4 -*ῖῖ^oῖ^o*, -*ῖῖ^oῖ^o*, T (G.) *†piῖ^oῖ^o* (*piῖ-*, *pe-*) loistaa, kiiltää, kumottaa (esim. kuu, tähdet) | glänzen, scheinen (z. b. mond, sterne); (G. 1634); K₂. *ῖῖῖ^oῖ^o* *πῖῖ^oῖ^o ῖῖ^oῖ^o* valo pilkottaa ovenraosta.
T (G.) *†piῖ^oῖ^o*, attr. -*les* kiiltävä, kirkas | glänzend, blank.
T (G.) *†piῖ^oῖ^o-pieck* uroshaahka | männchen der eidergans.
πῖῖ^oῖ^o (P, Ä.), 2 *ῖῖῖ^oῖ^o*, 4 *πῖῖ^oῖ^o* tuikkia, pilkehtiä (esim. valo pikku raosta) | blinken, funkeln (z. b. licht durch eine kleine spalte). (b i l l a t, Fr., Inari *piῖ^oῖ^o*, Ä.).
ῖῖῖ^oῖ^o (T), g. *ῖῖῖ^oῖ^o*, lat. *ῖῖῖ^oῖ^o* pala | bis- sen, bisschen.
sāῖῖ^oῖ^o-b. sokeri-p., *ῖῖῖ^oῖ^oῖ^o*-b. liha-p.
ῖῖῖ^oῖ^o, -*a* (dem.).
(b u o l a, Fr.).
πῖῖ^oῖ^oῖ^o (P), 2 -*ῖῖ^oῖ^o*, N *peῖῖ^oῖ^oῖ^o*, -*ῖῖ^oῖ^o*. K *ῖῖῖ^oῖ^oῖ^o*, -*ῖῖ^oῖ^o* pilata, turmella | verderben; P *ῖῖῖ^oῖ^oῖ^o ῖῖ^oῖ^o-ῖῖ^oῖ^o* poro on pilattu (ajoon kelvottomaksi), (Sand. käsik.) *ῖῖῖ^oῖ^oῖ^oῖ^o* *ῖῖῖ^oῖ^oῖ^o* hävittää noituutta, K *ῖῖῖ^oῖ^oῖ^oῖ^o* *ῖῖ^oῖ^o* -*ῖῖ^oῖ^o* varis näpistelee (снаракститъ).
P *πῖῖ^oῖ^oῖ^oῖ^o*, 1 -*ῖῖ^oῖ^o*, N *peῖῖ^oῖ^oῖ^oῖ^o*, -*ῖῖ^oῖ^o* (refl.) kiusoittaa; ilvehtiä, N myös: tehdä koiruutta (m.m. pahan- tapainen koira) | ärgern, aufziehen, P *πῖῖ^oῖ^oῖ^oῖ^o*, 4 -*ῖῖ^oῖ^o*, N *peῖῖ^oῖ^oῖ^oῖ^o*, -*ῖῖ^oῖ^o*, K *ῖῖῖ^oῖ^oῖ^oῖ^o*, -*ῖῖ^oῖ^o* (refl.) pilautua, turmeltua, P myös: pykiä, rokah- tua (huulet), S *ῖῖῖ^oῖ^oῖ^oῖ^o* *ῖῖῖ^oῖ^oῖ^oῖ^o* ppyyntionni pilautuu, *peῖῖ^oῖ^oῖ^o* -*ῖῖ^oῖ^o* pyssy

- p. («korttuu», jos sillä ampuu kuukkelia t. kaarnetta).
- P *pīlle* (*pi-*), g. *pīlle*, lat. *peila* (< suom. pilli), N *pēllei*, g. =, pilaaaja, ilkimys (eläin, esim. kaarne, kuukkelij ja paha koira t. poro, P myös: veijari-poika (eräässä sadussa), P *pīlle-pōadvā*, K₂. *pīll-pōaz* pilaaaja-poro (joka esim. repii vapeissa olevia verkkoja, hätyyttää vaatimia jne.), P *p.-sārvēs* p.-hīrvas, *p.-vuošš^E* p.-vasa (uros, joka pyrkii »rykimään» l. astumaan ennen aikojaan). (billestit).
- *tpilpij* (A, G.) raha | geldstück; (G. 1052). *tsilp-pilpij* hopeapenninki | silberling (G. 1038).
V (Fr.) *piljp* palanen | stückchen. (< Suom. p i l p p a, -p u).
 - *piāš* (G. *tpiltas*) (T), g. -āšⁱ ovi- l. kynnyssilta, kivetty t. laudoitettu oven edusta kodan sisä- ja ulkopuolella | die mit steinen od. brettern belegte stelle vor der tür des lappenhüttchens, sowohl ausserhalb wie innerhalb derselben; (G. 1644).
(G., käsik.) *tolka-pyltaš* id. (kodan ulkopuolella).
(Vrt. bil'dā).
 - *pilti^ok* (P), g. =, lok. -i^ok^{št}, S (N:l) *tpiltet*, Nā (Lag. 4932) *piltta^k*, pl. -*recek*. N *peättē^ok* (*pi-*), g. =, korvarengas | ohrring.
Ko (Paul. 176) *tpiellji-pilttik*, S (V:na) *tpellja-pēltek* id., (Manninen) *taos-tak-piātōk* k-renkaat (riipuskoristeiset) (bæl'ij ē-b i l t o).
 - *piā^oš^o* (K₂), 1 -*ā^oš^o*, 3 -*šēⁱ*, 5 -*šē^o* ontua (ihminen, eläin) | hinken (mensch, tier). *piā^oš^o*, 2 -*šāš^t* id., N *piā^oš^opep* (-*āš^o?*); 2 *piā^oš^oar^o* id.
 - *tpim* (Ko, Paul. 114), K (Eudj.) pl. g. *tpimaj* samojedilaiset poronahkaiset varsikengät, *koipisaappaat* | samojedische stiefel aus renntierfell. (< *пимы*).
 - *pinn^ogarr^o* (K), g. -*ar^o* (K₂. *penn^ogarr*, -*gor*, lat. -*gor^o*), T *pinn^ogarr^o*, -*ar^o* »ronkeksi», vilukala (Cyclopterus lumpus) | lump, seehase. (пинегоръ, пинагаръ). *pinž^ok* (K₂) g. =, lok. -ž^ok^{št} takki | rock, ● jacke.
pinž^ok^oš^o, g. -*o* (dem.). (< *пинжакъ* = *пид*).
 - *pin^ot* (K₂), g. -*n^o*, lok. -*dvšt*, lat. -*n^ote* helma, lieve (mekon, hameen; = *liβ*) | saum, schoss (des kittels u. frauenrockes; = *l*). *āz-v*. id.
(Vrt. *po^onta*).
 - *tpint^o* (*pe-*) (T, G.) vaientaa | beschwichtigen (z. b. zwei streitende); (G. 1574, 1576). (Vrt. *tpienta-* ja *po^ont^o*).
 - *pi^ol* (P), g. *pi^ol*, lok. -*l^ošt*, N *pēnal* (*pi-*), *pēnal*, -*l^ošt*, K *pi^onal*, -*nal*, -*l^ošt*, T *pi^onal*, -*nal* (-*l^ošt*) lyly (männyn t. kuusen käyrän tyvipuolen kupera tervaspuoli); Ko K ahkion emäpuu (lylyinen), »pohja» | gewölbte kienholzseite am gekrümmten fussteil der kiefer od. fichte; Ko K kiel des lappenschlittens (aus hartem, harzigem holz), S *l^out^oam pi^ol* liitän emäpuuta.
N *pē^oal-muor^o* puu, josta a:n emäpuu tehdään, *p.-nuor^o* a:n liisteiden keulaside. *p.-vie^ott^o* lylymänty, *p.-s^ous-ji^oš^o*, K *pi^onal-s^ous-ji^oš^o* lylynkarvainen (vaaleanuskea) härkä, N *p.-š^oš^okan* ahkion emäpuun keula, Ko (Paul. 125) *tkerris-pi^onal* ahkion lyly, N *k^ooss-p.*, kuusen l., K *k^oškas-p.* katajan l., N *pie^ott^o-p.*, K *pie^ott^o-p.* männyn l. (b i n ā l).
 - *tpinstol* (Ko, Paul.) kolo ahkion keulassa liisteiden kärkiä varten | höhlung im vorderteil des lappenschlittens für die spitzen der seitenlatten.
 - *tpioberežnehke* (T, G.), Im (F:n) n o б e p e s n i k (!) T luode, Im kaakko? | T nordwesten, Im südwesten?; (G. 1660). (< *побережникъ*).
 - *tpiol^ožnehke* (T, G.) koillinen | nordosten; (G. 1650). (< *полуночникъ*).

- *tpi^ol^{te}* (T, G.) nurmi | grasfeld; (G. 1643). (Vrt. *pěāl^oA*).
- *pi^op^{er}* (P, Ä.), pl. akk. *pi^opp^eri^o* pippuri | pfeffer. (b i p p â r, -p l u r).
- *tpir* (A, G.), pl. lok. (k.-n.) *-rin* pidot | gastmahl; (G. 1582). (< ипръ).
- *pi^oq^{ed}* (*pi^oq^{ed}*) (P), 2 *-q^eâ^o*, S *pi^oq^{ed}*, *-q^eâ^o* »pärjätä», piisata (toiselle otte- lussa): tulla toimeen | zu schaffen ma- chen (cinem anderen bei einer balge- rei), auskommen, P *i^o pi^oq^eâ^om muⁱⁿ* ei piisannut minulle, *maq^oq^eâ^o dest son pe^t puu^oq^eâ^o p—q^eâ^o* (*-q^eâ^oi*) senjälkeen hän tuli hyvin toimeen.
P *pi^oq^eâ^osk^oq^eâ^oted*, 1 *-q^eâ^odam* (ink.), *mo^oq^eâ^o m^on p—q^eâ^odam a^oq^eâ^okin^on* miten minä alan tulla toimeen akkani kanssa? (b i r g i t < skand.).
- *pir^a* (*pir*) (P), N *pir^a*, K T *pir^a* (K myös *pirr*), A (G.) *tpir* ympäri | herum, um; (G. 1583); P *ur^ois^o p.* juokse ympäri (porotokan; näin käsketään koiraa), *p. p^ert^a* tuvan y., *pir^a* *pir* *p^ert^a* ylt'ympäri tuvan, *pir* *ij^e* vuo- den ympäri, kautta v., *p. e^okka* koko vuodeksi, (Sand. käsik.) *tg^oâ^e bir* kodan ympäri, (I.) *mâ^on^oste^olle sil^odi p—^a* kertoelivat sild-haltioista, S *pir^a* *jo^oq^eâ^o t^em* kuljin ympäri (täyden renkaan), *pir^a* (*ti^oer^a*) juokse ympäri (tokan; näin käsketään koiraa ja samalla viitataan piirimäisestä), *ri^oq^eâ^on p. si^oq^eâ^o v^et^osk^oq^eâ^o* sivaltaa vitsalla selkään, *po^opp^e pir* *â^on^oq^eâ^o* tarttui leukapielistä(än, kala verkkoon), *p—^a l^e n^oq^eâ^otom* (järvi) on nuotattu ympäri (siis kaikki apajat). N *p. k^oest^on* käteni ympäri, K *pirr* t. *u^oq^eâ^o p.* 'usu tuonne (tokan) ym- päri' (näin komennetaan porokoiraa); P *pir^os* *q^oq^eâ^oq^eâ^o* käännähtää ympärinsä. *po^on^oq^eâ^o p—s* pyörähtelee y., N *pir^os*. K *pir^os* (harv. *-ras*, Endj. *tp^oras*, Tšernj. *tp^oirs*), T *pir^os* (*-r^os*) y^onsä, K *pir^os* *pir^os* t^oq^eâ^oann^a pyörii y., (Endj.) *tp^oaj* *pir* *q^eâ^ode^o* *vij^e* ajoi vain ympäri tokkaa, (Tšernj.)

tpir^on *ejenpeiv^ost* täydessä vuorokau- dessa.

P (Ä.) *pir^ork^e*: *s^uste m^on^oi^o t^oâ^oben p.* hä- neltä meni siellä kokonainen vuosi, *pir^o- e^okka*, K *pir^o-q^eâ^os* vuodeksi, K (Tšernj.) *tpir^oq^eâ^o* ympärillä elävä, P *pir^o-q^oq^eâ^os*, K^e. *pir^o-q^oq^eâ^os* ymmyrkäinen, S *pir^o- q^oq^eâ^oi^o-q^oq^eâ^oi^o* ('y.-kulkeva tähti') »suu- rin tähti taivaalla», N *pir^o(^a)-q^oq^eâ^oi-* *muorr^a* ('y.-käsien-puu') kiersosyinen puu, P *pir^o-q^oq^eâ^os^om-p^oq^eâ^op^o* ('y.-kie- toma-rasva') mahapaita (suolia ympä- röivä rasvakerros), T (G.) *tpir^o-pir^okas* ympyriäinen, pyöreä | rund, P (Ä.) *pir^oi^ot^oq^eâ^opp^otr^oi^opp^opit* kaulahuivi, N *pir^o- d^oq^eâ^oq^eâ^o* ohutsuoli | dunnidarm.

P S *pir^oq^eâ^os*, g. *-q^eâ^o(^a)* apajakierto, se aika, jonka kuluessa jokainen kylän perhe oli vuorollaan kalastanut kussa- kin (P merilohi-)apajassa; apajat vaihtuivat vuosittain ja kierto kesti niin monta vuotta kuin apajain luku oli, S myös: ympärikierto ryyppyseurassa, kun joka mies on vuorollaan saanut yhden pikarin | umlauf, die zeit, während der jede familie des dorfes bei jeder meer- lachsstelle der reihe nach gefischt hatte; die fangplätze wechselten von jahr zu jahr, und der umlauf dauerte soviele jahre, als die zahl der fangplätze be- trug, S auch: umtrunk, wobei jeder mann der gesellschaft einen becher bekam; S *pir^oq^eâ^os m^on^oi* (järvi) on nuo- tattu ympäri (siis kaikki apajat), *v^oq^eâ^o- uar^a-p.* 1:nen ympärikierto (ryypät- täessä), *nu^o-bb^o-uar^a-p.* 2:nen y.-k., *q^oq^eâ^o- ma^o-u.-p.* 3:s y.-k.

P *q^oq^eâ^oq^eâ^oted*, 1 *-q^oq^eâ^ottam* piirittää, saar- taa (esim. laitumelta kiinniottavia lampaita) | umringen, umkreisen (z. b. schafe, die auf der weide eingefangen werden sollen).

(b i r r â).

pir^oq^eâ^oz (Nä): *v^oq^eâ^o-p.* rantasipi (Actitis hy- poleucus). (Lag. 8640) (gad^od^e-b i r u š).

- *piṛ^dta* (T), g. -*rḍa*, lok. -*ḍašt*, pl. instr. -*ain* mela, peräsin | steuerruder; (G. 1600).
- *piru* (*pi-*) (P) *piru* | teufel; *p. vāḷḍi kiṛṇṇēṣṣ lāipstāḷḷov* p. otti (hänet) käteensä talutettavakseen (sanotaan ylipästä ihmisestä). (*biru*).
- *piṣmin*(*n^e*), ks. *bieṣmen*.
- *tpiṣṣ*, ks. *biṣṣ^A*.
- *piṣṣer* (P), g. =, lok. -*ṣṣt* (Štšek. pl. akk. *tbisereit*), Nā (Lag. 4960) *pizzer*, pl. -*zgrax*, N *pēṣṣer*, g. =, lasi- t. posliinihelmi | glas- od. porzellanperle.
N *p. jūnper* lasihelmikoristeinen porovaljajkon selkävyö (syrjäänil. mallia), S *p. krūṣav* helmikoristeet vaimonlakin takana, (Manninen) *tpesser-puayan* naisen helmivyö, (I.) *kāḷṭa-pēṣṣer* vaimonlakin otsahelmet.
(*< бисеръ*).
- *tpisti* (Lov, E., 4) leikata | abschneiden. *tuiv p. mjānda, kjedmit p—in* leikkasi (teuraan) pään pois, selkärasvat livat. (Vrt. *piṣṣov*: *piṣṣied*).
- *piṣde^δ* (*pe-*) (Kz.), 2 -*zad* vinkua, vikistä (koiran, kissan pennut) | winseln, wimmern (von jungen hunden od. katzen).
- *piṣker* (P), attr. -*ṣrs*, N *pēṣker* (G. *tpiṣker*), -*ṣrs*, K *piṣker*, -*ṣres*, (G.) *pēṣka, r* P N surkea, vihlova (ääni), N K katkera, karvas | P N jämmerlich, durchdringend (von der stimme), N K bitter, herb; (G. 1520); N *p—s jēṣṣne oḷṇov* huutaa vihlovasti.
Kz. *piṣkerōvov^δ*, 4 -*ov* karvastua, *p—rāṣṣite^δ*, 1 -*gḍa^m* (kaus.).
(Inari *piṣker*).
- *piṣkēz* (Nā), pl. -*sa^Hk* jkn pikkulintu | ein kleinvogel. (Lag. 4966).
Kz. *piṣke^δ*, 2 -*tṣk*, 4 -*tṣki* ääntää (kuovi) | rufen (vom brachvogel).
(Vrt. *biṣkot*).
- *piṣn^(a)* (T), g. *piṣṇa* (-*ṇi*), lok. -*nṣt*, lat. *piṣṇe* katku, palaneen käry | brandgeruch.

- T *piṣṇ-gṣ*, K *piṣṇ-ḡṣ* id.
K *piṣṇge^δ*, 2 -*naṇ^{ok}* katkuta, kärytä.
- piṣṣele^d* (T), 2 -*eāḷ^a* kiiruhtaa, olla hopuis-
saan | eilen, es eilig haben.
- piṣṣelṇēl* (adv.) kiireesti.
p—lāṣṣte^d, 1 -*lā^dtam* (kaus.) kiirehtiä.
(*< спѣшить?*)
- piṣṣied* (P), 2 *pēṣi^A*, 4 *piṣṣi^I*, S N *pēṣied*,
pēṣi^A (*pe-*), *piṣṣi* piisata, riittää | aus-
reichen, genug sein; P *nu, tṣ ko^{okk}ḡs*
kḡ tṣuṣṣḡs p—^A niin kauas kuin tietä
piisaa, N *pēṣ p—^A* päivää riittää.
(*bislet*, Inari *piṣted*).
- piṣṣaṣ* (S), g. -*a* (ja *piṣṣi*, g. =, lok. -*ṣṣt*): *nuṣṣ-p.* pulmunen | schneeamer.
(Vrt. *pēṣ^oḷ^A*: *pēṣ^oḷ^Asvṣ*).
- piṣṣk^Aed* (P), 2 -*ōl* nipsahtaa poikki (esim. lanka, siima); prukata, sylkäistä kauas | durchknipsen (z. b. garn, eine leine); weit ausspucken.
pēṣk^Aed, 2 -*ḡ^ot* nipsahtaa poikki.
piṣṣk^(A) nipsisi! *p. mēṇi* t. *p. rāṣ^a* nip-
sahti poikki.
(Vrt. *bisketit*).
- tpiṣsem* (Ko, Merikallio) pakkastiainen (Parus cinctus) | kohlmeise.
- ṭiurkoi-p.* paarmalintu (Phylloscopus trochilus) | fliegenschnäpper.
- tpitted*, ks. *biṣted*.
- piṣṣṣiṣṣⁱḡ^z* (P), g. -*ḡ*, N *pēṣṣṣiṣṣ^Eṣṣ^ṣ*, -*v* ja *pēṣṣṣ^Erei*, g. =, K *piṣṣṣe*, g. =, päästäinen (Sorex) | spitzmaus.
N *pēṣṣṣ^Ereiṣṣ^ṣ*, g. -*v* (dem.).
(Vrt. *спица*).
- piṣṣōs* (P), g. *piṣṣōz*, lok. -(^A)*ṣṣt*, S *pēu-
tas*, *pēṣṣṣ^z*, -(^A)*ṣṣt* vaatekappale, pl. vaatteet, P joskus: vuodevaatteet; pl. myös: kuukautiset | kleidungsstück, pl. kleider, tracht, P bisweilen: bettzeug, -wäsche; pl. auch: menstruation; P *jēṣṣⁱ lēai siṣṣṣ^a piṣṣṣⁱ siṣṣ^t* itse oli hyvissä vaatteissa, *kēāssa piṣṣṣⁱṣⁱṣⁿ*, *tālōa p—iṣ^ṣ* kesällä vaatteissa, talvella vaatteita (: koivu), *siṣṣⁱ lēi tṣ^aṣṣ^Eṣ^ṣ piṣṣṣⁱṣⁱṣⁱ* s. on mustissa vaatteissa, *jaṣṣe*

piχl̄sēz āl̄nēz riisuivat vaatteet yltänsä, *p—z pūāōl̄te* kuukautiset tulivat, *piχl̄si- neš l̄* hänellä on k:t, N *piχl̄si'ulla* vaat- teitta.

P (Sand.) pl. akk. *tolma-bihtesid* mie- henvaatteet.

P *piχl̄i^(A)sā'ž*, g. -ā' (dem.).
(b i w t ā s; vrt. *piχl̄ied*).

● *piēpi-* (P, I₂) pyyntimies | erbeuter. (Va- ranginlappia). (b i w' d e t).

● *piēvov* (P), 1 *piēvam*, 2 *pēvv^a*, 3 *piēvim*, Nā (Lag. 4981) *piēva, T, piēvam, piē- vēm*, 4 *piēvaj*, N *pēvvov* (r̄l̄-), *pēvam*, *pēvvā*, *piēvēm*, K *piēvv^o*, *piēvam*, -v̄cēm, T *piēvv^a* (-i^d), *piēvam*, -v̄vim tarjeta | kälte ertragen, nicht frieren.

P *piēvōt*, attr. -v̄l̄os, N *pēvva^a*, -v̄l̄os, K₂. *piēvōt*, -v̄les lauha (sää, talvella), K tar- keneva | mild, sanft (wetter, im winter), P *māna iōryl̄ji p—v̄l̄i s̄ižt* kuu kääntyi lauhojen aikaan, *piēveš*, attr. -v̄šos tar- keneva, K *piēvōt m*, g. =, lok. -v̄m̄ōšt, lat. -v̄l̄ma lauha sää, »suvi» (talvella).

K₂. *piēvōd^o*, 2 -v̄ad lauhtua, »suveta», P *piēv̄ōškōā'lied*, 1 -v̄adam (ink.) alkaa tar- jeta, *piēv̄ōl̄d^o*, 2 -v̄ōl̄v, N *pēv̄ōl̄ped*, -v̄al^dt lauhtua, N *p—v̄al̄pešhūnōl̄ied*, 4 -v̄ap̄i (ink.).

P *piēv̄ostōk* (*piēv-*), g. -v̄ōγ(v^a), N *p—v̄ōk*, -v̄ōγ, K *piēv̄ostōk*, -v̄ōγ, T *piēv̄ostōk*, -v̄aḡi, V (Fr.) *piēv̄ostō* hiki | schweiss (G. 1666), P *p—v̄ok-r̄āōiē^E* h.-huokonen l. -reikä, P N *p—stōvov* (Ä. *piēv̄ostōvov*, *piēv̄ost-*), 1 -v̄v̄am, K *piēv̄ostōvō^o*, -v̄v̄am, T *piēv̄ostōv̄ōl̄ā^d* (-i^d), -v̄i^džam hios- tua, hikoilla (P ihminen, alusvaatteet), P *p—stōv̄ōl̄ied*, 1 -v̄v̄itam (kaus.).

(b i v v ā t, b i v ā s t ā k, Arj. *piēv̄ostōt*, Lag. 5027^b).

● *plāχl̄s'ied* (P), 2 -šā'vi itkeä paljon, mä- ristä (lapsi) | viel weinen (vom kinde). (< *плакса*).

● *plāstōr* (*plā-*) (P), g. *plāstōr*, lok. -v̄pešt laastari | wundpflaster.

kiessem-pl. veto-l.

(p l ā s t ā r < skand.).

plāvke (T), g. -v̄kē, lok. -kēšt, lat. -ku ● järvinuotan kuvas, kuppo | flotte am binnenseeugnetz, schwimmer.

(< *плавка, -ворт*).

plēāss'ied (P S), 2 -sā'i, S -ai, N *plēāššon*, ● 1 *plēāššam*, 3 *plēāššim*, K₂. *plēāssjed*, 2 -sai, T *plēāšše^d*, 1 *plēāššam* tanssia | tan- zen; (G. 1649); S *lyrōž pl.* t. katrilla. K₂. *pl—jem-sāij* tanssipaiikka.

N (G.) myös: †*plēssol*- tanssia.

(< *плясать*).

plētniη (N, instr.) ruoska | geissel, kar- ● batsche; *vāšl̄al pl.* sivaltaa rilla.

(< *плеть, -тнн*).

plē'sk^died (P, Ä.), 2 -ā'l paukahuttaa ● (kämmeniä yhteen, ovea), plätäkätä | knallend schlagen (die hände zusam- men, die tür zu), klatschen. (< *пле- скать, -ещу*).

plēšnēv (*plē-*) (P), 2 *plēšnōv* antaa ● korvapuusti | eine ohrfeige geben; *pl. niērr^a-bēāl^osā* id. (< *плешнуть*).

plēšš^E (P), g. *plēšš^E*, lat. *plēšša*, T ● *plēšše*, -šše klani, kaljupäinen, T kalju- pää | kahlköpfig, T kahlkopf.

P *plēšš^v-v̄āōv̄ō^e*, K₂. *plēšš^v-v̄āōv̄ō* kaljupää.

K₂. *plēšš^ov̄ōv̄ō^o*, 1 -v̄v̄am kaljuuntua.

(< *плѣшь*).

plēv̄ōs (P), attr. -i^(A), komp. -l̄sāv lit- ● teä | platt.

plēv̄ō-k̄iēōē^E, K₂. *plēv̄ō-k̄iēōē^(E)* linttakivi, K₂ myös: laaka-k.

K₂. *plēv̄ōtā^dl̄s̄ nū^tš^k^A* lintta-k. hyppii (ve- den pinnalla).

P *plēv̄ōl̄ied*, 2 *plēv̄ōtōst* viskata »voileipiä» (linttakivellä vedenpintaa pitkin) | see- jungfern werfen (mit einem platten stein über den wasserspiegel hin), *p—l̄s- tōl̄vov*, 1 -v̄l̄am (frekv.).

(< *плита*).

plēv̄ō^A (P), g. =, N *plēv̄ō^{tā}*, g. -ā petturi, ● konna | betrüger, schuft.

K₂. *plēv̄ōt-ōl̄amv̄ō^dl̄s̄* id.

(< *плутъ*).

• *tpo-po-pop!* (T, G.) (interj.); (G. 1440). (Vrt. *apopap*).

• *pōaddz^a* (P), g. *pūō^otsō* (*p^uo-*), lat. *pūō^otsāyō*, N *pua^odz^a*, *pūō^otsō*, *pūō^otsāyā*. K *pua^odz^a*(A), *pūō^otsō* (Kz. *pūō^otsō*), -*sjv*, T *pōa^ozaj*, *piō^otsa* (-*si*), A (E.) pl. *tpottso*. Im (E.) *tpoads*, (F:n) ? *p o a t s o* poro | renntier; (G. 1534); P *pōaddz p—ō* ('poro poron', poro näet seurustelet toisen p:n kanssa), *kufēttor tšōqit^ou* *pōaddzōn* k.-haltija näyttäytyy p.na. *kuoutin pūō^otsin vuojien* ajaa 2-valjaikolla, *kōlmjn p—n v. a.* 3-valjaikolla, *si^o l^oje jō^ott^emen pūō^otsivuin* he olivat kulkemassa poroin, *pūō^otsāyōⁿ* poroani, S *pōr^oš^ohāda^ok p^oi vā^ovā^ož pūō^otsō* rupeat syömään vain köyhän poroa (= köyhien poroja; näin sanoi Jumala sudelle), *nēllin p—sin vuojien* ajaa 4-valjaikolla, N *je^onnaja l^o pūā^odz^ottē^o* montako poroa on? Kz. *pūō^otsō p^ol^okav pūrrgin* porot palkivat paarmoien tähden, (Tšernj.) *tjenaj puazil* paljoko poroja? (Endj.) *tpudcaguin vijer* ajavat poroilla, (I.) *puō^ots(I)jad^o* poroitta.

P *pōaddz-ājō^o* »p.-aita» (eri »palkisten» | paliskuntain välillä), *p.-aš^ok^e* (Ä. *-āš^ok^e*) g. -*k^o*, N *pūā^odz-aš^ok^e* (-*ass^o*), -*k^o*. K *pō^odz-āss^o*, -*š^ok^o*, T *pōa^oz-āss^og^o*, -*š^ok^o* Im (F:n) *p o d s a s'* »rakkeet», poronvaljaat, (F:n) »vuottoraippa» (veto-hihna) | renntiergeschirr, K (Vor) *pūō^otsin p.-āss^ok^oat pieš^otē^o* riisua porot valjaista, S (V:na) *tkōskmas puetso puad zask* 4-valjaikon 3:n vasemmanpuolisen poron valjaat, *ttšorma p. p.* oikeanpuol. p:n v:t, N *mūōrr-pūā^odz-aš^ok^e* ('puu-v.') länget, S *pōā^odz-ēž^oed* l. -*χōž^ojen* poronomistaja; »poroisäntä» (paliskunnan), *p.-χōž^oē^ok* p.-mistajatar, N ? (Har. 152) *tpots-hozin* ja *-hozik* poronhaltiat (suojelevat susilta, mutt'eivät voi mitään pahoille ihmisille), P (*šieγγ^o*) *p.-l^ok^o* (hyvä) porovuosi, S *p.-j^oš^ott^oom*

(*<-j^oš^o <-k^o*) -*vuō^ok^o* p:nhoitotapa, *p.-j^oš^ott^oom^oš* p.-hoito, P (Ä.) *p—z^oci^ott^o*, N *p.-j^oš^ott^oēi* »raitio», *ammattipaimen*, P (Ä.) *pōaddziji^ottō* poro-omaisuus, K (Tšernj.) *tpuaz jalmuš* p.-talous, S *p.-l^oš^okl^o* »licmu», porolato, -suoja (tehty puista ja turpeista turvaksi lentäviltä syöpäläisiltä), P *p—z^om^ol^okl^o* »poromerkki» («korva»- ja »karvamerkki»), (Endj.) *tp.-karvolaj* p.-paimenet, *tpuazn^ohk*, lok. -*ke^o* ('p.-niekka') p.-mies, P *p.-ō^olm^ož*, N *p.-ō^oumaš*, K (Endj.) *tpuaz olminē*, pl. (Tšernj.) -*olmu id.*, S *p.-ō^otsam* p:n-»etso» (syksyllä), P *p.-pāl^og^os*, S *p.-pāl^og^os* p.-polku; »palkinen», P *p.-pi^onn^oi*, N *p.-pi^onn^ovi* porokoira, K (Tšernj.) *tpuazpinemsaj* p:nhoitopaikka, *tp.-pū^omuš* p.-hoito, (Endj.) *tp. penej* (*olminē*) poropaimen, S *pōā^odz-^oš^ott^odz-si^oerr^o* p.-leikki (lapsista toisilla on p:nsarvet pään päällä ja toiset heittelevät heitä suopungeilla), Kz. *pōaz-pōaz sīrr^o* olla porosilla, P *p.-pōrrōm* p:n ruoka, S *p.-rē^og^og^os* p.-rikas, P *p.-si^oř^op^oi* p:n siirtäjä (verekseen jäkälikkōön), *p.-su^ol^o* p.-varas, *p.-ta^oū^o* p.-tauti, N *p.-tu^okk^o* p.-tokka, S *p.-tšōr^o* p.-»sor-rakko» (ryhmä), K (Tšernj.) *tpuaz čudce* p.-tokat, S *p.-tšū^oom^o* p.-aita, *p.-tšū^oō^om^o*, K *p.-tšū^oō^om^o* p:nsolmu (jolla liekaporo sidotaan puuhun), P *p.-vū^oš^ol^oi* p.-ostaja; K *pūō^otsō-š^oē^ol^ol^oš* pororikas, P *pūō^otsō-ē^oδ^o* p:n ydin, »kontti», S *p.-j^oš^oū^o* »valkko-p:n» laji, P *p.-j^oš^oū^ol^o* p.-jalka, *p.-kāmōs* p.-koipi, *p.-ci^ol^o* p.-kello, *p.-k^okk^or* p.-papanat, *p.-kāl^o* p.-»kallo» (päänahka), *p.-kē^odz^o* p.-kopara, *p.-kro^op^o* p.-ruho (kaupattava), *p.-m^ol^okl^o* p.-maito, *p.-nō^out^o*, S *p.-nō^ož^ott^oam* p.-kieli, P *p.-nū^onn^o* p.-turpa, Kz. *pūō^otsō-b^ol^og^os* p.-polku, -palas, P *p.-pē^ol^o* p.-korva, *p.-pi^ojj^ovn* p.-saparo, *p.-pū^oš^ol^o* p.-pinta, -»kuu», Kz. *p.-pū^ol^o* p.-polvi (etujalassa), P *p.-rā^ou^o*, Kz. *p.-rāvāš^ok* p.-raato, P *p.-rēγγō^o* p.-kiima,

»rykimä», S p.-sēus iḡ ḡaa pōāīpēv. pūōitso iḡe iielēšhōgōḡe p.-karvaa ei saa polttaa, (muuten) porot eivät menesty, p.-sōōkl^A p.-suku, P p.-suonn^a p.-jänne, -suoni, p.-šīšḡ^e, Kz. p.-šīšḡ^en »p.-sisnä» (parkittu nahka), P p.-iāḡi^E p.-luu, p.-iūāīl^e, K p.-vūīl^e, T piātsa-nīl^e p.-talja, P p.-tšielg^e, N p.-bšieljē p. selkäranka, P p.-tšōāīv^e, N p.-bšūōīv^e, K p.-bšūōīv^e, T p.-bšūōīv^e p.-sarvi, P p.-tšōūj^e p.-maha, p.-vēr^a p.-veri, S p.-vīst^A p. herkkuruoka (kuten sienet), P p.-vūāp^E, K p.-vūān^dt š^E, T p.-vīān^dtšē p.-liha, P p.-vūāīv^e, K p.-vūāīv^e, T p.-vūāīv^e p.-pää, P p.-vūāīv^e p.-juusto, p.-vūōij^v p.-rasva, p.-vūōšš^E p.-vasa; pūōītsī-p—i sierron olla porosilla, p.-p.-sierr^a poroleikki; P ḡnn^a-ḡōābz^a, Kz. ḡnnem-bōāz, (Tšernj.) tanem puāz käyttö- l. »pitoporot», P kīēšš^E-p. kesä-p., K (Endj.) tkies pudcə tul k.-p:n talja, P kīdā-p. kevät-p., kīēīl^a-p. kello-p., kīēīl^anm-p. »katso-p.» (vähäporoisen toiseen tokkaan sijoittama), kōāllas-p. »kollos-p.», kōāpēm-p. teuras-, »tappo-p.», kufe-ur-p. k.-haltijan-p., lajīstōm-p. »laitistus-p.», lāpp^e-p. Suomen p., S pōmne^ok-p. vainajan p., P lāpōšš^E-p., Kz. lān^dtš-p. P hihna-, lieka-p., Kz. opetettu (vähän ajettu) p., P pōīg^E-p. »purka-p.», vāīp^A-p. raito-p., N reūn^e-pūōitso ('reuna-p:ot') 3 p:on valjaikko, P šīēīk^A-p—z lahja-p., Kz. tūlljem-b. »pidätys-p.» (raidon viimeinen), P tšīēīk^E-p. häälahja-p., P S N tšēlīs-p. syys-p., S vāōkīk^E-p. »vika-p.», P varjōšš-p. varankilais-p., S veīīl^Aāōs-pūōitso »veitalisporot», P vīēp^A-p—^a lieka-, »venneporo», S vīst^A-p. p. syksyllä sieniaikana, P vūāijem-p., Kz. vūijem-b. ajo-p., Kz. vūān^dtš-p. ('liha-p.') teuras-p.

N pūāōitsoḡnš, g. -v, Kz. pūātsjōn^dtš, -v (dem.) poronen, pikku poro, P ḡōābz^Ajem, attr. -nš, Kz. ḡōāzjem, -nšmes poroton, vähäporoinen.

P (Ravila) pōābzāvvōv, Kz. ḡōāzōvvō^o,

1-ōvam köyhtyä poroista, Kz. pōāzāōvvō^o, -ōvam rikastua p.

(b o a 3 o).

ḡōāpīts^Eled (N), 2 -šnl pudistaa | schütteln.

P pōbzōōttōv, 4 -šōl, N ḡōāpīts^Elāōttōv, -āōam, T (E.) 2 ḡpōntslor, Kz. pōndzḡōōtō^o, 4-ḡōōl pudistellaita (eläin) | sich schütteln (ein tier).

(b o 3 3 e t i t, Mer pēēielit, Lag. 4611).

pōāḡḡān (P), g. pōā^okkān, lok. -(^A)nēšt, N pūāḡḡān, pūāōkkān, K puāḡḡān, puāōkkān, -knešt, T piāḡḡān, pōāḡḡān, V (Fr.) b o a h k a vyō (K T villaa t. kangasta) | gurt (K T aus wolle od. stoff); (G. 1464); P tšēn^ostam pōā^okkān sitaisen vyōn, tšēgšē lāje p—(^A)nēšt rahat olivat vyōssä, S āḡš pōā^okkān vūōlⁿe kirves vyōllä (selän takana; tavallinen kantotapa), K (Endj.) tsost laj pōāḡḡān vūlⁿ nājip hänellä oli vyōllään veitsi.

S pōāḡḡān-cieštš^E vyōnpää (joka pistetään soljen läpi), T piāḡḡān-cieštš-pāīla vyōn päässä oleva nuppu, S p.-pāīlījom, P p.-pūāīlījōm vyōnsolki, S p.-rēgšēš vyōllisrengas, N pūāḡḡān-sāij^e, K puāḡḡān-s., T piāḡḡān-zijje vyōtārō | die weichen, K (G., k.-n., g.) tnāh^kpoākkān nahka-v., nūūl^{-b}. vyōlliset (naisen), P nūūl^{-b}. tuppivyō, S lōō^a-b. palmikoitu v., jēn-nēl^{-b} l. tšōūp^E-p. ('nahka-v.') isonpuukon-v., Kz. ulā-b. villainen v. P pōā^okk(^A)nā-ž, g. -ā (dem.), pōā^okk^A-nēūīēm, g. =, lat. -^Emā, vyōtārō | die weichen.

(b o a g a n).

pōāḡā (puāḡ) (P), g. pūōlīō, lat. pōālīōḡā (Qv., n. tboadīja), Nā (Lag. 5125) pō-ā-ja, lat. pōāōēḡā, pl. pūō-ōbā, S pōāḡā, pōālīō, N puāḡā, pūōlīō, K puāḡā (pōāḡ), pūlīō (puōlīō), Lusmjavr (G.) ḡpujje, L (G.) ḡpāj paju (P isomat lajit) | weide (P grössere arten); (G. 2069—70).

S pōāḡ-ēḡr^a p:nkuori, p—^a-lēst^A p.-leh-

- det, P *põaj^a*-*miest^A*, N *püaj^a*-*miest^A*
 p.-pensas, P *p.-muorr^a*, (Qv.) *tboaj-
 muorr*, Im? (E.) *tpuikmuur* P raita
 (*Salix caprea*), Im paju, S *põaj-ommg^t*
 p:n urpu, *p.-rēsš^E* pikku p., P *p.-rõ^ott^A*
 pajukko, *p.-soū^okk^A* pajunoro.
 P *põāj^oγāž*, g. -ā, S (V:na) *tpuajeyaz*,
 Kz. *pūij^ogōñ^alš*, g. -v (dem.).
 (b o a g g j o, Inari *põajui*).
- *põaj^o-muorr^a* (S), Ko (Paul) *tpuoi-muorra*
 »pohjanäre», veneen emäpuun talka
 (suojaksi emäpuun kulumista vastaan,
 mäntyinen) | belag des bootskiele (zum
 schutz gegen abnutzung des kiele,
 aus kiefernholz).
 - *põāj^omad* (N), 4 *poaim^oi*, 5 *poāj^omō*, K
 (ei Kz.) *poāj^omv^o*, *poiñ^oi*, -*īmōn* (-*ón*), T
põāj^oma^d, -*imai*, *pīāj^oman* (-*in*) noukkia,
 nokkia (lintu) | picken, mit dem schnabel
 nehmen.
 N *põaim^oš^{te}*, *poaimašt* (mom.-dem.),
p—^aškūvō^{tt}ted, 4 -*uapⁱ* (ink.), P *põaim^o-
 ted*, *põaimā^t* houkuttaa, viekotella |
 locken, verleiten.
 - *tpoajjedaht* (Im ?, E.) jokin luu poron
 takajalassa | ein knochen im hinter-
 bein des reñntiers.
 - p o a j u (V, Fr.) laidun | weideland. (Vrt.
põaj^o; laidun pro paju saksan
 w e i d e sanan kahtalaisen merkityksen
 johdosta?).
 - *põallas* (T): *piñ^oh^A-p.*, g. -*piđallaq^z* (-*i^z*)
 tuulis pää | windstoss. (Arj *połos*, Tys
polos 'bö', Lag. 5067).
 - *põallas* (T), g. *piđallaq^z* (-*i^z*): *riđšk^a-v*
 verkasauma | tuchnaht. (< *полоса*).
 - *põāj^oped* (P), 1 *põaldam*, 4 *puoļdⁱ* (-*pⁱ*).
 N *pūāj^oted*, *puallam*, *puāļpi*, K *puāļ-
 dⁱ*, *puallam*, *puōļdⁱ*, T *piāj^odⁱte^d*, *põal-
 dam*, 6 *piāj^ope*, Im (E.) 2 *tpoalt*, 4
tpueldi polttaa, T myös: »polttaa»,
 osua toiseen pallolla (leikissä) | bren-
 nen; (G. 1628); P *tō^la* p—*D*, K *tō^la* p—*o*,
 p. t. pitää tulta, S *miđ^okkōs lⁱ pōāj^o-
 dam nāļ^om^e-cieij^e* univesi on polttanut

(lapsen) suupielen, Kz. *kīdt-piežv pūļdi*
kāsv kevätaurinko päivetti kasvot, *piežv*
põa^lti *lūvūp* a. tummentaa (uuden) lau-
 dan, *kōf p—^o* paahtaa kahvia.

P *põāj^oped-muorā*, N *pūāj^otem-muorā*
 puolttopuut, P *p.-pāl^o* p.-pallo (leikki,
 jossa seisotaan piirissä kartut kädessä;
 kaikilla on pieni kuoppa, paitsi yhdellä,
 joka pyrkii jonkun toisen kuopalle); P
põāj^oped^Amōš, g. -*ōž^o* poltto, *pūāj^opi*.
 g. =, lok. -*Iješt*, pl. *puoļdi*, g. -*lⁱ* polt-
 taja, *tāvvō^ok^p*-p. tupakoiija | raucher.

P *põāj^opedⁱted*, 2 -*pāi*, neg. (*i*) *pūōļ^otvō* (pass.),
põāj^opedⁱted, 2 -*pā^l*, Kz. *puōļ^ote^o*, -*dⁱatⁱ*
 (mom.), P *põaj^opedⁱted*, 1 -*ōadam*,
 N *pūaj^opedⁱted*, -*uadam*, Kz. *puōļ-
 p^Ešcuapte^o*, -*ōadam* (ink.), P *p—^Eš^{te}*,
 2 *põaj^odāst*, N *p—^Eš^{te}*, *puaj^opvōst* (mom.-
 dem.), P *p—^Eš^{te}* (-*E^{te}*), 2 -*pā^ot*
 (kaus.) poltattaa; kelvata poltettavaksi,
tāk muorā kāl p—^Eš^{te} nämä puut kyllä
 kelpaavat p.; *pūōld^olⁱš^{te}*, 2 *puōld^olⁱš^{te}*,
 Kz. *pō^la^lš^{te}*, -*adaš^{te}* (frekv.) poltella
 hiljakseen, P *pūōld^olⁱš^{te}ttōv*, 1 -*ōdam*
 (fr.-refl.) polttaa itseään.

(b o a l d e t).

- põāj^oped* (P), g. *põallā*, lat. *pūōļ^otvō* (Ie. •
γōāj^otvō; Qv. nom. *tboall*, lok. *boalasⁱ*,
 lat. *boalla*), N *pūā^ll^a*, *puallā*, *pūōļ^otvō*.
 K *puallā*, *puallā*, *puōļ^otvō* (*pūā^ll^o*), pl.
 g. (G., k.-n.) *tpoalōj*, T *põalla*, *põalla*,
piđallaq (-*lⁱ*) nappi | knopf; (G. 1630);
 P *kūl mōn oūdām tūñne pōallā* kuul-
 les, minä annan sinulle n:n »luunapin»,
 piuvin), K (G.) *tpoalt pōall* eräs kukka.
 S *põā^ll^a-lāōkk^A* (? *põā^ll^al^ok*, g. -*āγ*) vai-
 monlakin niskalevy (napein koristettu),
 K *puallā-raj^ok^E* napinreikä, N *Evvān-
 vēiv-v—^a* ('Iivananpäivän l. juhannuk-
 sen nappi') kullero | Trollius europæus,
 P *tšā^ott^op.* soro, vesikupla.
 P *põallāž*, g. *puollō*, N *puollōš*, -*o*,
 K *puallā^olⁱš^{te}*, *puōlō* (Kz. *puōlā^olⁱš^{te}* -*a*)
 part. (Endj.) *tpulnōts* (dem.).
 N *pūallā^olⁱš^{te}*, 2 *puallā^olⁱš^{te}*, T (G.) *tpoal-*

- laide-* napittaa, panna napit kiinni, T (G., k.-n.) *ἔπολαδι εὐηπ-κεαῖθα ἀεὶλιγί* kiinnitti (veneeseen) perään hahlat (vrt. kuitenkin *поладить*); P *ῥῶαλλῶῖς*, g. -*ῶζ(α)*, N *ῥῶαλλῶῖς*, -*ῶζ*, T *ῥῶαλλῶῖς-ῥαῖῥε* napinreikä, P p. *ῶ πῆσῶῖς* (takki) on auennut napista. (b o a l l o).
- *ῥῶαμῶῖς* (P), 2 -*ῶῖς* pudota, molskahtaa (veteen, jäiden sekaan) | fallen, plumpsen (ins wasser, zwischen eisstücke).
 - *ῥῶαῖν(α)ῶῖς* (A, G.) ristiinnaulita | kreuzigen; (G. 1578).
ῥῶαῖν(α)ῶῖς, lat. (k.-n.) -*mme* r.-naulitseminen.
V (Fr.) *ῥῶαῖν(α)ῶῖς* r.-naulita.
A (G.) *ῥῶαῖν(α)ῶῖς* r.-naulitsija.
 - *ῥῶαῖ* (P), g. *ῥῶαῖῖ*, lat. *ῥῶαῖῖ*, S (Iz.) *ῥῶαῖῖ*, *ῥῶαῖῖ*, N *ῥῶαῖῖ*, *ῥῶαῖῖ* (G. *ῥῶαῖῖ*), K *ῥῶαῖῖ*, g. *ῥῶαῖῖ* (*ῥῶαῖῖ*), T (G.) *ῥῶαῖῖ* (ῶ), (E.) *ῥῶαῖῖ*, V (Fr.) *ῥῶαῖῖ*, Im (F:n) *ῥῶαῖῖ* paarma (P »kurmukärpänen», joka munii *ῥῶαῖῖ*), (E., Fr.) linnunpoika | bremse (P Oestrus tarandi, aus dessen eiern *ῥῶαῖῖ* wird), (E., Fr.) das junge des vogels; (G. 1586).
N *ῥῶαῖῖ*-p., K *ῥῶαῖῖ*-p., T *ῥῶαῖῖ*-p., *ῥῶαῖῖ* (G. *ῥῶαῖῖ*), g. -*ῶαῖῖ*, lat. -*ῥῶαῖῖ* ('rauta-p.') poro-1. »kurmukärpänen», T *ῥῶαῖῖ*-p. riekonpoika | das junge des schneehuhns.
P *ῥῶαῖῖ*, g. -*ῶῖ*, Kz. *ῥῶαῖῖ*, -*ῶῖ*, (G.) *ῥῶαῖῖ* (dem.), Kz. *ῥῶαῖῖ*, attr. -*ῶῖ* paarmaton (esim. kesä), *ῥῶαῖῖ*, 4 -*ῶῖ* tulla p:ttomaksi. (b o a r o).
 - *ῥῶαῖῖ* (P), g. *ῥῶαῖῖ*, lok. -(A)*ῶῖ*, N *ῥῶαῖῖ* (pro *ῥῶαῖῖ*), *ῥῶαῖῖ*, K (ei Kz.) *ῥῶαῖῖ*, *ῥῶαῖῖ*, -*ῶῖ*, T *ῥῶαῖῖ*, *ῥῶαῖῖ*, *ῥῶαῖῖ*, porras; tikapuut, astinpuu | treppe; leiter; P *ῥῶαῖῖ* (A)*ῶῖ* *ῥῶαῖῖ* laskeutuu portailta alas.
N *ῥῶαῖῖ*-*ῶῖ* p.-sillake (kynnyksen edessä), S *ῥῶαῖῖ*-*ῶῖ* »nilin» tika- puut t. astinpuu.
- (Saar *ῥῶαῖῖ*, Kōnk *ῥῶαῖῖ*, Lag. 5152; vrt. b o a r d ā).
- *ῥῶαῖῖ* (N, E.) nuorukainen | jungling. ●
A (E.) *ῥῶαῖῖ* id. (< *ῥῶαῖῖ*).
 - *ῥῶαῖῖ* (P), pl. *ῥῶαῖῖ*, komp. -(A)*ῶῖ*, superl. -(A)*ῶῖ*, N *ῥῶαῖῖ*, *ῥῶαῖῖ*, -*ῶῖ*, K *ῥῶαῖῖ*, *ῥῶαῖῖ*, -*ῶῖ*, superl. pl. (G., k.-n.) *ῥῶαῖῖ*, T *ῥῶαῖῖ*, *ῥῶαῖῖ*, -*ῶῖ*, superl. (G., k.-n.) *ῥῶαῖῖ*, Im (E.) *ῥῶαῖῖ*, -(e)*ῶῖ*, -*ῶῖ*, A (G.) superl. *ῥῶαῖῖ*, (k.-n. myös *ῥῶαῖῖ*, pl. *ῥῶαῖῖ*) vanha (P ihminen, eläin, esine; harvemmin käyt. kuin *ῶῖ*) | alt (P mensch, tier, ding; seltener als *ῶῖ*); (G. 1607); P (Beronka) *ῥῶαῖῖ* *ῶῖ* *ῶαῖῖ* Simana kuoli vanhana, (I.) *ῥῶαῖῖ* *ῶῖ* vanhat puhuvat hänelle, V (Fr.) *ῶῖ* vanhin (3 veljeksestä).
 - P *ῶῖ*-*ῶῖ*, S (G., k.-n.) lok. *ῶῖ*, N *ῶῖ*, -*ῶῖ*, K *ῶῖ*-*ῶῖ*, T *ῶῖ*-*ῶῖ*, Im (E.) *ῶῖ* vanhuus.
 - P *ῶῖ*, 2 -*ῶῖ*, N *ῶῖ*, -*ῶῖ*, K *ῶῖ*, -*ῶῖ*, T *ῶῖ*, -*ῶῖ* vanheta, P *ῶῖ*, 1 -*ῶῖ* (ink.). (b o a r e s).
 - *ῶῖ* (T, G.) »kurmu», peurapaarman toukka (?) | larve von Oestrus (?); (G. 1621).
 - *ῶῖ*-*ῶῖ* »kurmutalja», permujen lävistelemä poronahka | von bremsenlarven durchlöcherter renntierfell. (Uun *ῶῖ*, Lag. 5145°).
 - *ῶῖ*, ks. *ῶῖ*.
 - *ῶῖ* (P), g. =, lok. -*ῶῖ*, N *ῶῖ*, g. =, K *ῶῖ*, g. =, -*ῶῖ*, T ? (G.) *ῶῖ* lautta, »kopukka» (G. virheellisesti?: lauta) | floss (aus einigen stöcken gemacht), (G. fehlerhaft?: brett); (G. 2073); P *ῶῖ* *ῶῖ* *ῶῖ* tässä tulevat lauttoineen.

- P *p.-miellé* lautan mela, N *q̄r^a-B.* me-lottava lautta.
- P *p—^evq̄ž*, g. -*q̄* (dem.).
(b o a r' r e).
- *põäq̄r'it^E* (P), g. *põq̄rt^E*, lat. *põärr'tta*, pl. g. *puorq̄ti*, Nä (Lag. 5153) *põä-r^eHte*, pl. *põartëk*, N *pũöq̄r'it^E* (G. *tpuaq̄rt*), *puorq̄t^E*, *pũärr'tta*, *puorq̄ti*, K *pũöq̄r'it^E*, -*r^dit^E* (Kz. -*r'it*), lok. -*dⁱešt*, *pũärr'tta*, *pũörq̄ti*, T *piäq̄r'it^E*, -*r^dit^E* (-*r'it^E*), *põärr'tta*, *piäq̄r'dⁱtⁱ* »portta», rove, tuokkonen (pieni), Nä pyöreä kannellinen tuohiastia | kleine schachtel aus birkenrinde; Nä rundes gefäss aus birkenrinde mit deckel; (G. 1601).
 - P *põäq̄r'it^E-rõq̄vⁱšq̄kⁱ* roveresu, S *p.-pⁱl^ešq̄s^E* r.-tuohi, N *m^elⁱq̄^(e)-B.* mätirove, *mũäq̄r'it^e-B.* marja-r., K *piešš-p.* tuohi-r.
 - P *põq̄rtwž*, g. -*v*, N *puartwš*, -*v*, K *pũar^ditw^ditš*, *pũärr'dⁱt^w*, T *põar^ditaj*, *põar^ditaj* (dem.) T myös: lohivadon tainikka, pöhnä.
(b o a r' t e).
 - *põäšš^k* (S), g. *poašk^E*, lat. *põäška*, pl. g. *põškⁱ* hauisliha (käsiwarren); pyöreäksi hiottu teränsuu | armmuskel; abgerundet geschliffene schneide; *n^ei^Beštⁱ li p.* veitsen teränsuu on p. h.
 - N *põäššⁱ-vũö^ditš^E*, P *põškⁿõs-* l. *põšⁿõs-vũäp^rž^E* pohje (ihmisen); »pokkaliha», »seisomaa» (poron takajalan ylempää sääriluuta) ympäröivä liha | wade (beim menschen); das beim renntier den oberen unterschenkel des hinterbeins umgebende fleisch.
 - *põäšš^k* (P), g. *põašk^E*, lat. *põäška*, pl. g. *puoškⁱ*, N *pũö^vitš^k*, *puw^tšk^E*, *pũä^vitš^k*, *puw^tškⁱ* luu kinteren (poron takajalan taipen) takaosassa | knochen im hinteren teil des fussgelenks am hinterbein des renntiers.
 - S *põä^vitš^k-vũä^ditš^E*, N *pũö^vitš^k-vũö^ditš^E*, K *puw^tškⁱ-vũöⁿitš^E*, T *piä^vitš^k-vũöⁿitš^E* reisi (K takaosa), S Kz. pohje | schenkel, S Kz. wade, Kz. *jũ^vškⁱ-p.* pohje.
- Vor (E.) *tpuškandš* (dem.), Kz. *jũ^vškⁱ*-*põatskvn^ditš^E*, g. -*põatskvo* (dem.); T (E.) *tpitsktas*, (G.) *tpictass* pohje (G. 1535).
- P *põaskas* (-*õs*), g. *põäškaz*, lok. -(A) *šešt*, N *puatškas*, g. *pũä^vitš^kaz*, K *puatškas*, -*škas*, -*kšešt*, T *põatškas* (G. myös: *tpiockis*), g. *piä^vitš^kazⁱ* (-*vⁱzⁱ*), Im (St.-E.) *tpuotkas*, V (Fr.) p o a z k a s »vuottoraippa», ahkion vetohihna (Ko pl. myös: »sanin» l. nartan 3—4-valjaikon vuottoraipat, jotka ovat toistensa yhteydessä niin, ettei yksikään juhta voi 'etuilla') | zugriemen des lappenschlittens (G. 1532). (Nimi johtunee siitä, että vuottoraippa käy poron takajalkojen välitse kinteren kohdalta).
(b o a s' k e; lp. > *почкучъ*, karj. p o t s k a u s).
- põäst* (P) vääriä | irrig, verkehrt; *p.-q̄rra* ● vääriään suuntaan, *p.-p^eäilla* vääriälle puolen.
- S *põäst-s^{q̄}nn^e* v. sana, P S *p.-š^oõvⁱšq̄* (l. -*š^oõvⁱ m^elⁱp*) *n^elⁱm* nielin vääriään kurkkuun | es ist mir in die unrechte kehle gekommen, N *pũäst-tš^ua^vkas* vääriä tie.
- P *põäššⁱq̄v*, S -*qv* (adv.) vääriin, P *viššⁱngi* *l^eäm p. kirj^eit^am* varmaankin olen kirjoittanut v., S *p. š^eõvⁱ* v. meni (= tuli erehdys).
(b o a s t o).
- põäšš^A* (P), g. *põašš^a*, lat. *pũöšš^v*, N ● *pũäšš^A*, *puw^tšš^A*, *pũöšš^o*, K *puw^tšš^A*, -*šš^A*, *puw^tšš^v* (*pũšš^o*), T (dem.) *piäšš^{aj}*, g. *piäšš^{aj}* (-*šⁱ*) »posio», kodan peräpuoli, jossa astiat, ruoakset yms. pidetään | der hinterste teil des zeltens, wo gefässe, esswaren usw. ihren platz haben; P *põäšš^võn*, K *puw^tšš^{an}* posiossa, -sta, P *põäšš^võs*, Kz. *puw^tšš^{as}* posioon.
- P *põäšš^k-k^võv^A*, N *pũäšš^a-q̄^võv^(A)*, Kz. *puw^tšš^k-k^eõv^t* p:n puoli, Umpjaur (Hallström) *tpoaškett* tila *tpoaš^k-karrin* etupuolella (*tp.-k.* p:n puoli), P *p.-kie^tttš^v*, S *p.-gⁱešt^{tš}-k^{q̄}õv^{it^E}*, N *p.-q̄^vešt^{tš}* (-*q̄^vešt^{tš}*) p:n puoli, Ko (Paul.) *tpoaššⁱetsjⁱärt* ko-

dan peräsopen sivuseinä, S *p.-muorǞ* peräseinäpuut (pystyjä), Seitjaur (Hallström) *tpoašpald* palkit aivan lieden takana, N *püäšš-puorvet* peräpalkki (kodan permannon), Kuol (Tšarn.) *tpoašš steñna* p.-seinä, puhdas, pyhitetty s., P *pöäšš^A-tšie^okk^A*, S *p.-tšie^okk^A* posionurkka, peräsoppi (kodassa, tuvassa), P *p.-tsǞppzel*, T *pöäšš^a-gañ^{dt}(^A)* kodan permantorankoja, Kuol (Tšarn.) *tpoašš uks*, A (Hallström) *tpoaš-uks* peräovi, Lujaur (H) *tp.-vuall* p.-seinän alasa, *tp.-vuerveh* tuki, joka nousee kodan taimmasta kulmasta ylös savureppänän selkäriukua vasten, P *pöäšš^a-bielñ* posion puolella, -lta, *p.-bēāilla* p. p:lle.

N *puašš^ab^p* posiota lähempänä oleva, *-š^Amōs*, Kz. *puaššmōs* p. lähinnä o., N *püäšš^Aleš^t* lähempänä posiota, *p—^Aan* lat., S *pöäšš^Alab* posiompi, *-lōbbvšt* p:pana, -paa, *-acbva* p:mmas, Kz. *puašš^aam^bp*, *-lamašt*.

(b o a š^t o).

- p o a t e (Im, F:n) pata | kochtopf. (b a t t e).
- *pöä^otš^oked*, ks. *püö^ok^A*.
- *pöä^otš^oted* (P), 1 *pöäd^om*, 4 *puo^otš^o*, 5 *püš^otš^o*, N *püvo^otš^oed*, *puadam*, *püš^otš^oem*, K *puap^ote^o*, *puadam* (*pöa-*), *puö^otš^oem*, T *piä^opte^o*, *pöadam*, *piä^otš^oem*, A (G.) *tpo^otš^o-*, (k.-n.) *tpuo^otš^oted*, 2 (k.-n.) *tpott*, *pött*, 4 *tpü^odij*, neg. *ti poad*, 3 *tpü^otš^otem*, Im (Fr. käsik.) 4 *tpuedē*, (E.) 6 *tpoa(š^e)*, perf. partisipi *tpuettemandš* tulla (G. myös: riittää) | kommen, K auch: sollen, T auch: werden (G. auch: genug sein); (G. 1502); P *po^ond^A* *pöa^ott^A* aika tulee l. hetki lähestyy, *puo^otš^o ot* tuli, ryntäsi päälle, *twl^o pöä^otš^ote tie^otš^oted iel^ole^omeš* silloin tulevat tietämään elämänsä, *pöä^otš^oekani* tulematta, S *pöa^o-dij^o*^E tule tänne! (käsketään koiraa), *pöä^otš^o tiervon* tervetuloa!, *koš^ok-jeñn^omešt* *pöä^otš^otom^o* *gš^op^or^A* kuivasta maasta tullut kipu (= maan-

vihat), N *vuolji ovdas*, *muorr^a puopi* lähti eteenpäin, puu tuli (vastaan), *kōz püš^otš^ote^ok* minne olet matkalla?, K *tāle sunne puo^otš^o oamñ^otš^o* siellä hänen luokseen tuli mies, (Endj.) *tkonk puadt sone vuotēd^o* jonka kautta hänen tulee kulkea, (Tšernj.) *tmønvert kopejket^o puadt maksēd* montako kopeekkaa pitää maksaa? *tpert^o puedtmin* tupaan tullessa, T *ton pöada^ok pāp^o je āōkan^{dt} tpāpidenne* sinusta tulee pappi ja akastasi papin vaimo, (E.) *tpiodak olmui* tulet mieheksi, (G., k.-n.) *tpoadak ton pormijn* tulet syödyksi, A (G., k.-n.) *tvuosta pūdij* tuli vastaan, *tpu^otš^ottik* tulit, *tpuo^otš^ote* tulkaa, *tpo(a^o)tmen* tullessa, (E.) *tpoa munn^oe tampla* tule luokseni tänne-mäs.

P *pöä^otš^otem*, g. =, lok. *-E^omešt*, N *püvo^otš^otem*, g. =, tuleminen, tulo, P *ko^ottai* p. kuuluu tulo (tulevan), *oñ^oōl šū^otš^o* p. ennen hölmöjen tuloa, S *iēm āñ^onam tū pöä^otš^otem* en luullut sinun tulevan, N *veārr kiē^or^okan tē pü^otš^ote^oma* keitto valmistuu teidän tulemaksenne, T (G., k.-n.) *tsoni ujniš^o piotteme* nähtiin hänen tulevan ('h. tulonsa'), K *puap^otem^ociēj^o* tulemajäljet, A (G.) *tpo^otš^otem-na^ol* tulemistapa, tulo, (G., k.-n.) *tpo^otš^otem nā^olest* tulemassa, P *tē p.-nālla* on tulossa, N (E.) *tmummed munn^oe li puettem nalla* minkä verran minulle on tuleva?, Kz. *pöä^oatmōš*, g. *-ōž*, (Endj.) *tpuadtmuš*, A (G.) *tpotmuš* tulo, tuleminen, K (Endj.) *tan^otev pōjel eg ma^ok puadtmuš*, antavat vuoden päästä rupan tuloa; P *puš^otš^o*, g. =, pl. *puo^otš^o*, g. *-tš^o*, N *puš^otš^ote^o*, g. =, K *puap^ote^o*, pl. lat. (G., k.-n.) *tpuodejijt*, T *piä^opte*, A (G.) *tpuo^otš^otij* tulija, tuleva; ensi, N *p. ē^ok^o*^E ensi vuosi, (E.) *tpuetti kiezas* e. vuodeksi, S *tšūayras-piel^ole āvai viāš^ola-puo^otš^oji^o* puoli tietä auki ('avoin') vastaantulijoille; Kz. *pōd^o(^a)*, g. *pōd^oto* tulo, *uñ^oem pōd^otš^oit* näin (esim. unessa) jon-

- kun t. joidenkuiden tulon; *puoðnālē* tul-
len, *puoðnā-viitem*, attr. -*imes* tulematon.
T *piðaptēgiðptē^d*, 1 -*goadam* (ink.), P *pōā^l-*
ī^(E)lev, 2 *pōā^lttā^l*, N *pūðō^lī^Elev*, *pūvot-*
tol, K *puaptle^d*, -*tal*, T *piðaptē^d*, -*eāt^a*
(mom.), N *p—^Elāš^llev*, 2 -*āš^l* (m.-dem.),
P *pūo^{tt}ā^llev* (N *pūo^{tt}-*), 2 *puo^{tt}ō^l*, K
pōvtlē^d (G. myös *tpoatle-*), -*tal*, T *piðvtlē^d*,
-*ta^la^a* (-*ī^a*), A (G., k.-n.) 2 *tp(u)ottal*
(frekv.) K T myös: käydä jsskn, K (Endj.
myös:) esiintyä | K T auch: besuchen, K
(Endj. auch:) vorkommen, K *kuoðe^št*
tā^la p—^a kodassa käy karhu, *p—^a*
sōn ^lu^lñ^e käypi hänen luonansa, (Endj.)
ttampe vādē ej podtāl siellä ei esiinny
lunta, T (E.) *ttombelt jīm puotlain* siellä
en ole käynyt, *tjikke lā^lakka alman-*
dast puattala kaikenlaista maailmassa
tapahtuu; A (G.) *tpuottal vuopnad(d)oj-*
jid garra saapuu oppilasten luo; K
(Endj.) 4 *tpodtlintā* (fr.-fr.), *tmije p.*
vuotādē meidän tuli käydä (t. mennä),
P *pōāðēškōā^lttē*, 1 -*goadam*, N *puvpeš-*
kūvōttē, -*uadam*, K *puoðēš^luap^ltē^d*,
-*uadam* (ink.), P *pōv^dA p—^gā^uA* aika
t. hetki alkaa tulla.
(b o a t t e t).
- p o b a (V, Fr.), Im, Rasnjark (Fr.
käsik.) *tpobanš*, -*nč*, *pobais*, g. *poba*,
(E.) *tpobantš*, A (E.) *tpopinč*, (Hall-
ström) *tpobonč* karhu (H. uros) | *bār*
(H. männlicher).
 - *pōdaraijg^d* (T), 1 -*ra^lajm* lahjoittaa |
schenken. (< подарить).
 - *pōv^dA* (P), g. *pōv^dA*, lat. *pōvpe*, N *pōvt^A* (G.
tpōtt) *pōv^dA* aika, hetki | zeit, stunde; (G.
1514); P *pōv^dA pōāðēškōā^uA* hetki lä-
hestyy, *sī^lp kul^lō^lē^lppe kēs^lk-īⁿn^a lōz^le-*
mōs pōv^dA sild'ia kuunneltiin keskiyön
sikeimpänä hetkenä, P *hōn p.*, N *kōn*
p—^A mihin aikaan, milloin? N *jū^oklē^E*
p—^A joka hetki, aina | jede stunde,
immer, Nä (Lag. 5053) *ta^m-pōv^dA* sill'-
aikaa, N *Pēv^Ar-pēiv p.* Pietarinpäivän
aikaan.

P *īⁿn^a-v.* yönaika, N *jū^okkā^m-v.* juon-
nin a., P *kōðð^a-v.* kutu-a., N *pōrrā^m-v.*
syöti-a., *vū^oppem-v.* nukkuma-a.

N *pōv^dvōš*, g. *pōvpe* (dem.): P (Ä.) *pō^līⁿ-*
vōðvōž(ā^lš^lē^l) poikamieskausi, (I.) *kōⁿ-*
pōv^dvōž minkä aikainen? N *tēn-pōvt-*
vōš sen a.

(b o d' d ā).

pōv^dā^l (P), g. =, lok. -*ā^lēš^t* (tav. pl. ●
-*ā^līⁿ*), S *pōv^dal*, g. =, »pouka», vela,
pitkä-l. selkäsiima | grundleine, mit an-
geln behängte leine.

P *pōv^dā^l-jā^lk^lō^r* selkäsiiman riippa(kivi),
p.-tu^okl^A (Ä. *pō^dl^ov^ok^l*) 100 koukkua
käsittävä s.-siima ennen mereenlaskua,
koukut kiinni palikassa (ks. *klā^va*).
(< подольникъ).

pōv^dīš^k(^E) (P), g. =, lok. -*īš^kēš^t*, lat. ●
-*š^kā*, S *pōv^dāš^k(^E)*, g. =, N *pōv^dāš^k(^E)*,
g. =, K *pōv^dēš^k*, g. =, pielus, tyyny | kis-
sen, pühl.

K (Tšernj.) *tp. olke* комлейка, P *nī^lū^l-p.*,
S (Manninen) *tneull-pōi^osk* neulatyyny,
K *pū^lχ^l-pōv^dēš^kvōⁿ^aī^š*, g. -*k^v* untuva-t.
(dem.).

(< подушка).

pōv^dv^A (P), g. *pōv^dv^A*, lat. *pōv^lpze*, N ●
pōv^ls^A, *pōv^lv^A*, *pōv^lī^še*, K T *pōv^lī^š(^A)*,
(Kz. *pōv^lī^š(^A)*), -*nū^lv^A* (T -*g*, -*i*), *pōv^lī^še*,
Im (E.) *tponts* höyhen | feder; (G. 1577).
Tähän kuulunee myös V (Rae) *tpū^lns*
kynä | schreibfeder.

S *pōv^dv^A-māv^dA* sulankynä, P *pōv^dv-*
vū^lō^lē^l perhosonki | fliegenangel, -*ha-*
ken, K *ku^lē^lē^l-pōv^lī^š(^A)* ('pitkä h.') sulka,
Kz. *nū^lv^lō^lkm-v.* vihellyspilli, piisku, N
sū^lā^lj^a-vōv^ls^A siipi-s.

N *pōv^lī^šēi*, attr. -*eš* höyhenikäs, *pōv^lv^Aī-*
tem, -*mēš* h:netön, P *pōv^lvōž*, g. -*ppze*,
N *pōv^lvōš*, *pōv^lppze*, K *pōv^lvōš^aī^š*,
pōv^lppze, T *pōv^lvōj* (-*vz*), *pōv^lppze* (dem.).
N *pōv^lv^Aī^šō^lv^lv^lv^l*, 4 -*š^lē^l*, Kz. *pōv^lv^lχ^lō^lv^lv^l*,
-*ōv^l* tulla h:nettömäksi.

(b o 3' 3 ā).

pōv^lv^lō^lttō^l, ks. *pōv^lppze^llev*. ●

- *pòvga^{ao}ḡed* (*poä-*) (N), 2 *pòvga^ot*, Kz. *podèxè^o*, -*àaäi* tuprahtaa (savu), höyrähtää | qualmen, rauch von sich geben. (b o t'k â).
- *tpodzornòj tu,rpe* (T, G.) kiikari | fernrohr; (G. 1509). (< *подзорная труба*).
- *pòvtre^o* (K), 2 -*tar*, T *pòvtäre^a*, 2 -*àr^a* K hajautua, T tupruta, nousta ilmaan (savu) | K zergehen, T qualmen, aufsteigen (rauch). (Vrt. b o t'â r d i t).
- *pòvtšè^o* (Kz.), 2 -*tašt* laskea hyydettä (joki, koski ennen jäätymistään) | feinen eisbrei bilden (fluss, stromschnelle, vor dem zufrieren).
- *pòvtšim-gqšk-vižšè* (T) »purkavasa», vasa, joka ensi kerran luo karvansa, enintään 3-kuinen (»*пыжикъ*») | renntierkalb, das sich zum ersten male haart (höchstens 3 monate alt).
p.-g.-sq^o'š vasan ensimmäinen luontikarva
- *pòvtšân* (Kz.), g. =, lok. -*šlešt*, T *rovtšel*, g. -*e'le* kuovi (Numenius) | brachvogel; Kz. *p—l* *pitšik^A* kuovi ääntää.
Im (Pl.) *tpočerk* punakuovi (Limosa lapponica).
(Vrt. *pū^ož-loñ^dle*).
- *pòvva^ja* (T), pl. -*aja*, attr. -*vijes* »kulkuva», ajelehtiva (puu) | auf dem wasser treibend (von holz).
poñv^a-mīrr »kuku», ajopuu.
- *pòvvaal* (S N), g. =, lok. -*alcšt* multahirret (tuvan alimainen hirsikerta, jota vasten sisäpuolelle luodaan multapenkki) | unterste balkenschicht des hauses, für die auf der innenseite eine erdbank angebracht wird.
P *podva^lhei*, g. =, id.
(< *подвалъ*).
- *poñvā^ršè* (T), g. = »siessi», kaariväli (veneessä) | zwischenraum zwischen zwei spanten im boote. (< Ven., russ.).
- *porvešk* (N), g. =, lok. -*ēškēšt* side(nauha) | bindfaden. (< *подвязокъ*).
- *pòdā's* (P), pl. *pòdā'z*, attr. *pòdā'vi* (-*ai*), N *poavas*, *pòāvdaz*, *poavāi*, K *pada* (Kz. *pò-*, G. *tpaδo*), T *podas* (*pò-*), -*dtg'zī*, *podaj*, A (G.) *tpoad* irtain, irrallinen; K (G.) vapaa, joutilas; A (G.) heikko; P pl. myös: »raajat», teuraan paloitellut lihat | los, getrennt; K (G.) frei, nicht beschäftigt, A (G.) schwach, P pl. zerstücktes fleisch eines schlachttiers; (G. 1494, 1501); P *p—i* *jiēññ^a* irtojää, teli, (Ä.) *pòdā'vi* *pāññ^o* irtonainen hammas, N *poava* *jočkk^A* erillinen joki (myös: olka-, sivujoki), N *p.* *gāp^lle* e. »saajo», suosaares, *p.* *vierr^a* e. harju, A (G.) *tlešk* *poad* liha (on) heikko.
P *pòdai-po^rp^o* *pöydänkansi* (irtonainen), *p.-riē^op^os*, N *pòava-ròvas*, g. -*roçpaz* karkuri, pahantekijä (tarinoissa) | ausreisser, übeltäter (in den märchen), N *p.-sua^jä* (*pòv^asua^o*) irtohihat (vanhanaik. naisten pu'in), K (Tšernj.) *tpoad-vijemjerk* ('irto-ajohärkä') valjastamaton h.
P *pòdδ^(a)siñet*, N *pòāvd^(A)svññe*, Kz. *pòvtšññe* (adv.) löyhästi, -ään, -ässä, irralleen, -llaan.
P *pòd^{ao}ḡed* (*pòd^aled*), 2 -*ā^ot* irroittaa, erottaa; paloittaa, lihata (teurasta), *puo^odi-v* *pòd^aḡe* *tšor^o* rasvat erotetaan syrjään, *pòd^aiðll^o*, 1 -*ðlam* (frekv.), Kz. *pòvtñ^dl^s* hajonnut (esim. porotokka). (b o ð o, -o i).
pcffēd (P), 2 -*fōd* molskahtaa (veteen) | plumpsen (ins wasser).
poğanij-ālm (Kz.) koiranilma (paha sää) | hundewetter. (< *поганый*).
tpogāst (Ko, Tanner 332) lappalaiskunta | eine lappische gemeinde, kommune. (Tuskin lapinkielessä käytetty). (< *погостъ*).
pcā^A (ja *puā^A?*) (S), g. *pōgā^A*, lat. *puāgo* siipipeili, hohtosulat (kuten vesilinnun uroksella keväisin) | spiegel auf dem flügel, schimmernde federn (wie beim männchen des wasservogels im frühling); *v^lšēš* *p.* valkea s.-p. *sōā^jo-v*. id.
(Vrt. -*p^oāčkk^A*).

- *pogkažē^d* (T), 2 *-āš^a* pistäytyä; pujahtaa (esim. aurinko pilvenraosta paistamaan) | vorsprechen, hineinschlüpfen; hervorbrechen (z. b. die sonne zwischen wolken).
- *pcεkε* (T), g. *pcγε*, lat. *-āka* »juppura», kunnas | hügel.
- *pogoda* (*poj-*) (S), g. =, paha sää, pyry-sää | schlechtes wetter, schneegestöber; p. *šēndl̥*, *iā ni kañnam ten keřrēsēs* syntyi pyryssä, eikä (hän) löytänytkään ahkiotansa, *jēn^a p. š.* syntyi kova myrsky. (< погода).
- *p o g r* (V, Fr.) ylänne, harju | anhöhe, landrücken.
T (E.) *†progr-oiv* kumpu (myös erisnimenä) | hügelchen (auch eigennamen) (< бугоръ).
- *pōγγ^aštetē* (P S), 2 *-āšt*, S *-ašt* nauraa | lachen.
P (Ä.) *†pōγγ^astem* nauru.
P *pōγγ^astētē*, 2 *-lōd* (frekv.-fr.), p—*tā^otētē*, 1 *-ā^oitam* (kaus.), p—*šteskō^otētē*, 1 *-āadam* (ink.).
(b o a g d s t i t).
- *pōγrev* (*poj-*) (N), g. =, lok. *-evēšt*, K *pōγrē^bp*, g. =, kellari | keller; N *māDL^A. vuvlavš* p. maanalainen k.
S (Manninen) *†kuōll-pūrōv* l. *kuōlli-puorev* kala-k.
(< погребъ).
- *pōχχ^elpev* (S), 2 *pōχχālv* kyntää ura lumeen (kuten saukko juostessaan) | eine rinne in den schnee ziehen (wie der fischotter beim laufen); *tšēurēs mēn^anam lā* p—*ādam* s. on mennä pyyhältänyt.
- *pōχmel* (K), g. =, lok. *-elēšt* kohmelo | katzenjammer. (< похмель).
- *pōχrav-* (l. *pōγrav-*) *peřv* (S) (Paul. *†Pookrov-peiv*), K *pokrov*, g. =, lat. *-vō* p. neitsyen esirukousjuhla (1/X v. l.) | das fest der fürbitte der hl. jungfrau (1/X a. st.). (< покровъ).
- *pōχšvd* (P), 1 *pōusam*, 3 *pōχšōm*, N

pōχšvd, *pōusam*, *pōχšōm*, K 2. *pōkšē^d*, *pōvšā^m*, 2 *pōks^(A)*, 4 *pōvšī*, 5 *pōkšē^m*, T *pōāksa^d*, *pōā^rsam*, 6 *-ša*, *pīāksam* voitaa, voidella | schmieren; (G. 1461); P *†pōadv pōχš^A tšōarves*, *štō puarēben šādv^A* poro voitelee sarveaan, jotta (se) kasvaisi paremmin (voide on takajalan rauhasessa), S *sāvīn pōusam tš^okš^E* sivelen savella takan.

P *pōus^A*, g. *pōχšī*, lok. *-Iješt*, S (Ia.) *pōus^A*, *pōχšī*, N *pōus^A*, *pōχšāγ*, *-eješt*, K *pous^(A)*, *pōχsv^o* (*-ks-*), T (G.) *†pīoys*, *pīokšige* voide (merikalan maksasta valmistettu v., jolla hihnat ja muut poronvaljaiden osat voidellaan), T kenkävoide | schmiere (aus der leber des seefisches gefertigte schmiere, mit welcher die riemen und andere lederteile des renntiergeschirrs bestrichen werden), T schuhschmiere.

N *pōus-kīēm^o* v.-kattila, *lām^oi-pōus^A* kenkä-v.

N *pōχš^Alēv*, 2 *-aa* (mom.), T *pōāksā-giāp^e*, 1 *-gōadam* (ink.), P *pōus^otētē*, (*-ā^otē*), *pōusa^ot* (kaus.), p—*āškō^otētē*, 1 *-āadam* (ink.).

(Inari *†ōāhšy^d*).

pōχt^A (P), g. *pōut^A*, lok. *pōχt^o* ruokki, »jura» (kaivaa pesäkäytävänsä maahan; näitä lintuja on paljon Heinäsaarilla; *Fratercula arctica*) | alk (gräbt sich einen nestgang in den boden; auf den inseln Heinäsaaret [Henøy] zahlreich).

Ko (Tanner P 25) *†pōudaš* (pro *pōutaš*, dem.?) vesilintu, pienempi kuin alli (luullaan kuolleen sukupuuttoon) | waservogel, kleiner als die eisente (vermeintlich ausgestorben).

(b o f t a š, Qv., Uun *pojv^oaš* »aapalintu», *Fratercula*, Lag. 5110).

pōχlēr, ks. *boχlēr*.

†pōiγāš (*-ig-*) (P), g. *-ā* poikanen | knäblein.

(*u^ol^oš*) *pōiγ^Enāš* (*-lō-*), g. *-ā* id.

(-b u o i l g e, Inari *†pūāšā^d*).

- $pō^{3}kk^{A}$ (N), g. $pō^{3}kA$, lat. $pū^{3}kkó$, K $pū^{3}k^{(A)}$, $-iō^{3}k^{A}$ (Kz. $-i^{3}k$), $-ō^{3}kōst$, $-ž^{3}kō$ ($-kō$) puikko, vaarna (mm. nuoralla neulotun veneen neulerei'ssä), K myös: ruuvi | pflock, zwecke (u. a. in den nahtlöchern des mit schnur genähten bootes), K auch: schraube.
- Kz. $vāōits$ - $kōptem$ - $vuž^{3}k$ sukka-p.
- N $pū^{3}kōš$, g. $-ō$, K $pū^{3}kōñ^{d}tš$, $-ō^{3}kō$, T $pū^{3}ka(i)$ ($-ik-$), $-ō^{3}ka$ (dem.), T penis puerorum.
- (b u i k o).
- $pō^{3}v^{a}$ (P), g. $pō^{3}v^{a}$, lat. $pō^{3}vō$, N $pō^{3}v^{a}$, $pō^{3}vā$, $pō^{3}vō$, K $pū^{3}v^{e}$, $-i^{3}v^{e}$, lok. $-vēšt$, $pū^{3}vāva$, T $pū^{3}v^{e}$, $-i^{3}v^{e}$, lok. $-vēšt$, $pō^{3}vāva$ »liemukset», lampaan ruokahöystö (kuten kalanperkeet ja -liemi) | würczender zusatz zum schaffutter (wie fischein-geweide und -suppe).
- P $pō^{3}v^{a}$ - $kure$ $ō^{3}tt^{A}$ liemus-pata.
- ($<$ $поиво$).
- $trojās$ (K, Endj.), lok. $-jsast$ juna | zug; $tjodte$ $pojesan$ matkustaa j:ssa.
- ($<$ $пождъ$).
- $trokā$ (V, Rae) vain | nur. ($<$ $пока?$).
- $pō^{3}kkvō$ (P), 1 $pō^{3}kvat$, 2 $pō^{3}kk^{A}$, 5 $pō^{3}k^{E}$ ($-t^{E}$), N $pō^{3}kkvō$, $pō^{3}kvat$, $pō^{3}kkA$, $pō^{3}k^{E}$, K $pō^{3}kvō$ ($t^{3}pō^{3}k^{E}$), $pō^{3}kvat$, $pō^{3}k^{E}$, T $pō^{3}kva$ ($pō^{3}k^{E}$), $pō^{3}kvat$, $pō^{3}k^{E}$ purata, kairata, N myös: pistää reikä (luoralla) | bohren; (G. 1456); P $pō^{3}kvō$ $la^{3}k^{E}$ $vāig^{e}$ kairasi kattoon reiän.
- P $pō^{3}kk^{(A)}lēv$, 2 $pō^{3}kkōl$, N $pō^{3}kk^{A}lēv$, $pō^{3}kkal$, K $pō^{3}k^{E}$, $-kal$ (mom.), P $pō^{3}kvō$ - $štēv$, 2 $pō^{3}kvōst$ (m.-dem.), $pō^{3}kvō$ - $škō$ - $štēv$, 1 $-šadā$ (ink.), $pō^{3}kvō$, 2 $pō^{3}kvō$, K $pō^{3}kvō$, $-vat$ (kaus.), P $pō^{3}kvō$, 2 $pō^{3}kvō$, K $pō^{3}kvō$, $-vat$ (frekv.).
- (b o k k ā t).
- $pō^{3}k^{E}$ ($-t^{E}$) (P), g. $pō^{3}k^{E}$, lat. $pō^{3}kka$, pl. g. $pō^{3}k^{E}$, S $pō^{3}k^{E}$, $pō^{3}k^{E}$, $pō^{3}k^{E}$, $pō^{3}k^{E}$ P järven t. joen kapein kohta (leveämpää sen molemmin puolin), S notko (kahden vaaran välissä) | schmalste stelle eines sees od. flusses (auf beiden seiten breiter), S talenkung (zwischen zwei anhöhen); tähän kuulune S (N:l) $t^{3}pō^{3}k$ l. $pō^{3}k$ kallioiden kaven-tama paikka joessa.
- S $vā^{3}k^{E}$ - v = p .
- P $pō^{3}k^{E}$, attr. $-kās$ (adj.), $pō^{3}k^{E}$, g. $-ā$ (dem.).
- (b o k k e).
- $pō^{3}k^{E}$ ($-t^{E}$) (P), g. $pō^{3}k^{E}$, lat. $pō^{3}kka$, pl. g. $pō^{3}k^{E}$, S $pō^{3}k^{E}$ ($pō^{3}$), $pō^{3}k^{E}$, $pō^{3}k^{E}$, $pō^{3}k^{E}$ lahopuu (mänty, kuusi) | fauler baum (kiefer, fichte).
- P $pō^{3}k^{E}$ - $muorra$, S $pō^{3}k^{E}$ - $muorra$ id. (Inari $pō^{3}k^{E}$, R p o k k e, L. & Ö.).
- $pō^{3}k^{E}$ ($pō^{3}$) (P), 1 $-šadā$ ripittäytyä (synnit tunnustaa; lapset alle 7 v:n saavat synnintunnustuksetta rippiviiniä) | beichten (indem man seine sünden bekennt; die kinder unter 7 j. bekommen ohne sündenbekenntnis abendmahlswein). ($<$ $покаяться$).
- $pō^{3}k^{E}$ ($pō^{3}$) (P), g. =, vainaja | der verstorbene.
- $pō^{3}k^{E}$ - p . isävainajani | mein seliger vater, S (Koskimies) $t^{3}kallas$ - $pō^{3}k^{E}$ ukkovainaja.
- ($<$ $покойникъ$).
- $pō^{3}k^{E}$ (T), 1 $pō^{3}k^{E}$, 6 $-t^{E}$ herättää | wecken, aufwecken; (G. 1459).
- $pō^{3}k^{E}$ ($pō^{3}$), 2 $-t^{E}$ (mom.).
- (b o k t e t).
- $pō^{3}k^{E}$ (P), g. $pō^{3}k^{E}$, lok. $-ā$, S $pō^{3}k^{E}$, $pō^{3}k^{E}$, Kz. $pō^{3}k^{E}$, $-šas$, T $pō^{3}k^{E}$, $pō^{3}k^{E}$ ($-t^{E}$) nartan l. sanin jalas | kufe des schlittens (von syrjänischer form).
- P S $pō^{3}k^{E}$ - p , Kz. $pō^{3}k^{E}$ - p id.
- ($<$ $полозь$).
- $pō^{3}k^{E}$ ($-t^{E}$) (P), g. =, lat. $-ka$, S $pō^{3}k^{E}$ g. =, $-ka$ »pola», »polukka», puunap-pula, jolla »panka» (poronpäitset) suljetaan niskan kohdalta | holzklötzchen, mit dem das renntierhalfter im nacken geschlossen wird. (b o l u k).

- *poľb-dsǵǵǵv^e* (S) ruutisarvi | pulverhorn.
- *poľb^A* (P), g. *pōld^a* (-D^A), lat. *poľbō*, S *poľb^A*, *pōlda*, *puľbō* kulunut veitsi t. kirves | abgenutztes messer od. beil.
P *poľb-áǵš^A*, S *poľb-á*. kalso, kirveskulu,
P *p.-nǵǵ^E*, S *p.-nēǵ^E* junkki, nykäveitsi.
P *pōldǵž*, g. *pūldō*, S *pūldož*, -o (dem.).
(b u l' d o).
- *poľdiǵǵε* (T), g. -*ǵεε*, lok. -*ǵεšt*, lat. -*ǵǵka* : *nǵεll^e-v*. nelikulmio, neliö | vier-eck.
n.-v—ǵǵk-óaiva id.
- *poľbžv* (P), 1 *pōlvžam*, 4 *puľpžim* (sekamuot.) jykertää, vuolla huonosti (pilaten kalupuun) | schnitzeln, schlecht schnitzen (und dadurch das werkholz verhunzen). (Vrt. *puľ^aǵ^E*).
- *poľǵǵ^E* (-*tt^E*) (P), g. *pōllǵ^E*, lat. *poľ'kka*, pl. g. *pōllǵⁱ*, N *pōllǵ^k* (*pu-*), *pōllǵ^E*, *pc.ǵ'kka*, K T *puľǵ^E* (T-ε), -*ǵǵ^E* (T-ε, Kz. -*ǵ^E*), lok. -*ǵǵεšt*, -*ǵ'ka* pulkka, kuomullinen kyytiakio (n. 2 m. pitkä) | bedeckter lappenschlitten (für reisende, ugf. 2 m lang); (G. 1635).
S (N:l) *tpullklokaš* p:n kansi, Kz. *puľǵ-sān* kuomullinen kyytisani l. -nartta, N *ǵām^e-v*. = *p.*, S (Paul. 126) *tšān-pulkke* (pro *sān-*) kyytisani.
T *puľǵkaj*, g. -*ǵka* (dem.), *Kǵǵāna-v*. ('Kuolan-p.') pieni, etuosastaan katettu ajorpulkka (ennen käyt.).
(b u l' k e; > болокъ, болкъ).
- *poľǵǵ^E* (N), g. *pōllǵ^E*, lat. *pōll'kka*, pl. g. *pōllǵⁱ* latasin, laastukki | ladestock.
- *poľl^a* (N), g. *pōllā*, lat. *poľlō*, S (Manninen) pl. *tpōllō*, K *puľl^a* (*pō-*), *puľ^a*, -*llō* (-*lō*) polo, verkonkoho, »tylly» | netzflosse.
N *p.-vǵǵǵ^E* p.-tuohi, *sǵǵm^(e)-v*. = *p-^a*.
N *pōllōš*, g. -*ō*, K *puľvñ^aǵⁱ*, -*ō* (dem.).
K *puľlde^o*, 2 -*lad* polottaa, varustaa verkko kohoilla.
(Vrt. Vefs *vuľlōnes*, Lag.).
- *poloda* (S) tinaus | verzinnung; *ǵǵ kēǵǵnas* p—*ast* on huonossa tinassa. (< полуда).
- *poľštov* (N), 1 *pōlstam*, 3 *poľšǵⁱém* vanut-taa (sarkaa) | walken (den fries).
S *poľšǵǵǵǵⁱem*, 1 -*ǵ^olam* vanuttaa, p—*ǵǵvov*, 4 -*ǵvǵ* vanua.
(< полстить).
- *polstijet* (Nä), 1 -*ǵam*, 4 -*ǵém* rangaista | bestrafen. (Vrt. ed. Kuvaannollinen merkitys?)
- *poľtnōzovž* (P), g. -*zv*, N *poľtnōš*, -*v* 1/2-ruplanen | 1/2-rubelstück.
(< полтинникъ).
- *pōl^aǵⁱšv* (N), *ǵōlvžam*, 2 *poľ^aǵⁱš^a*, 3 *puľ^aǵⁱšém*, Kz. *puľ^aǵⁱšv^o*, 1 -*ǵ^am*, *puľ^aǵⁱšém* loiskia, molskia (veteen) | (ins wasser) plumpsen.
N *pōlvž^aǵⁱem*, 2 -*ǵ^at*, K *puľvžǵ^o*, 2 -*ǵ^al*, T *puľvžǵ^ade^d*, 1 -*ǵ^am*, -*ǵ^ad^a* (mom.), Kz. *puľ^aǵⁱš^e*, 2 -*ǵ^ast* (m.-dem.).
(b u l' č o t i t, Inari *puľtšāš*, Ä.).
- *pome* (V, Fr.) povi | busen; K (Fr. käsik.) *trotti pomestes bulga* sieppasi povestaan nisuleivän. (Vrt. *puǵǵ^a*).
- *poľǵ^E* (*pōā-*) (N), g. *pōmǵ^E*, lat. *pōā^m-ǵ^a*, K *pūā^mǵ^E*, -*mǵ^E*, lok. -*ǵεšt*, lat. *pūā^mka* »korppu», vahinko, vaurio | schaden, unfall.
N *poľǵⁱšv^v*, 1 -*ǵvam*, K *pūā^mǵⁱšv^v*, -*uv^m* joutua vahinkoon.
(< памха, по-).
- *tpomiloi* (Ko, Paul.) uuniluuta | ofen-wisch. (< помело).
- *poľm^a* (P), g. *pōmm^a*, lat. *poľ^mme* tukki-puomi | sperrbaum (beim flössen).
pōmmōž, g. *pō^mme* (dem.).
(< Skand.).
- *poľmǵ* (-*mei*?) (P), g. =, lok. -*ǵεšt*, S *pō^m-mei*, g. =, N *pommei*, g. =, Kz. *pū^mme* (harv. *pu^mme*), g. =, -*mǵεšt*, T *pu^mmε^o* (-*εǵ*), -*εǵ^e* paperi | papier; (G. 1669); K (Tšernj.) *tpumǵe el* paperille.
K (Endj.) *tpime kusk* paperipala, *tpimelein*, (Tšernj.) *tpumalein* матерія, (Tšernj.) *tpomē list* p.-lehti, *tpomevǵcǵnē* p.-pussi, Ko (Paul.) *tkalla-pommei*, *tradde-p.* otsa- ja rintapaperi

(papin kirjoittamat), jotka pannaan ruumiin mukana arkkuun, P *tárvē-p.* asfaltti- l. tervahuopa, S *l'ũáⁱ-lõ-m'ávk-p.* 20 mk:n seteli, *vĩđđ-lõ-m.-p.* 50 mk:n s., *tšũáđē-m.-p.* 100-marckkainen, *dõçç^{at}-m.-p.* 1000-m.

(*< бумага*).

- *põmñē^{ok}-põáđoz^a* (S) poro, jolla kuolleen ruumis viedään haudalle; se annetaan jollekulle sukulaiselle vainajan kuolinvuoteellaan lausuman toivomuksen mukaan tai se myydään ja rahat annetaan papille | renntier, mit dem die leiche zu grabe gefahren wird; es wird gemäss dem vom verstorbenen auf dem totenbett ausgesprochenen wunsche einem verwandten geschenkt oder es wird verkauft und das geld dem geistlichen gegeben. (*< поминки*).
- *põm^dtšõs* (Kz.), g. -*õz* linnunkupu (kaulan alla, puhalletaan palloksi, pannaan pikku kiviä sisään, sidotaan aukko nuoralta; lasten lelu | vogelkropf (wird aufgeblasen; spielzeug).
ńuõłtš-p. joutsenen k., *tšũõłtš-p.* metson k.
- *põñ^eme^õis* (ja *pu-?*) (P), g. =, (Ä.) *pone-me-ts*, (Qv.) *tbuõnemas*, Nä (Lag. 5241^b) *punnemas* pulmunen (Plectrophenax nivalis) | schneeammer. (*< Ven.; vrt. пунокъ, -нашъ*).
- *põñ^a* (P), g. *põñ^a*, lat. *põñ^{ne}*: *jⁱc^õç^õ^õ-p.* rimpi, upottava jänkä | schwankmorast. *vũáij^e-p.* ojarimpi.
põñ^õz, g. *põñ^{ne}* (dem.).
- *põñ^õõ* (P), 1 *põñ^õõ*, 3 *põñ^õõ* (seka muot.), N *põñ^õõ*, *põñ^õõ*, *põñ^õõ*, K *põñ^õõ* (Kz. *põ-*), *põñ^õõ*, -*ñ^õõ* (*põñ^õõ*), T *põñ^õõ* (*põ-*), *põñ^õõ*, -*ñ^õõ* (*põñ^õõ*) punoa (esim. rihmaa polvea t. poskea vasten, T myös nuoraa, köyttä), P myös: paismottaa, »raurata», nivoa, kääriä lankaa köyden pään ympäri, jott'eivät säikeet liesty | zwrnen (z. b. schnur auf dem knie od. der wange, T auch: seil, strick), P auch: garn um die

strickenden winden. damit die fäden nicht aufgehen; (G. 1571); S *mielip* *põñ^a* ('mieliä punoo') on paha olo.

Kz. *põñ^õõ*, 1 -*uad^a* (ink.), A (t., Math. 28: 5) *trõⁿlij sãn' niez'nij gãrra* (mom.) sanoí ('punaisi sanan?') naisille, Kz. *põñ^õõ*, 2 *põñ^õõ*, P *põñ^õõ*, -*ñ^õõ* (frekv.), Kz. *põñ^õõ*, 2 -*našt* (mom-dem.). (Inari *põñ^õõ*, Ä.).

põñ^õõ (P), g. *põñ^õõ*, lat. *põñ^a*, N *põñ^õõ*, *põñ^õõ*, *põñ^õõ*, K *põñ^õõ*, -*ñ^õõ*, -*ñ^õõ*. T *põñ^õõ*, -*ñ^õõ*, -*ñ^õõ* pohja (veden, haudan) | boden, grund (des wassers, der grube); (t. 1572).

N *jãw^e-v.* järven-p., *jõgg^a-v.* joen-p., P *kũá^õ-põñ^õõ* (*e*) -*jãw^õ* 2-pohjainen järvi («saivojärvi»), N *pãij^e-v.* ylä-p., *vũá^õ-v.* ala-p. («saivojärven», jonka pohjassa huullaan olevan alempaan järveen johtavan aukon; sellainen järvi on hyvin kalaisa).

P *põñ^õõ* *lešt*, lat. -*lã*, Kz. *põñ^õõ* *lešt*, -*to* pohjempänä, -paa.

(b o d' n e *<* skand.).

põñ^õõ (*e*) (Kz.), g. *põñ^õõ*, lat. *põñ^a*, pl. g. *põñ^õõ* kasa, läjä | haufen; (Endj.) *tvjerev tuelja lev korma ahc pona loge tueljnedte jugke* *põñ^õõ* oravannahat on sidottu 9 kimp-puun, 10 nahkaa joka kimpussa.

tũ^õ-v. taljakasa.

põñ^õõ *lešt*, g. -*a* (dem.).

põñ^õõ (K), 2 -*našt*, T *põñ^õõ* (*põñ^õõ*), 2 -*štã* ponnistaa (jaloin); ponnahtaa, K myös: potkaista (esim. hevonen)? | sich anstemmen (mit den füssen); prallen; (G. 1579). Tähän kuulunee V (Fr.) *p a n š t e ð calce petere*.

põñ^õõ (T), g. -*nã*, lok. -*ðãšt* (vanh.) mekko; hame | (veral.) kittel; kleid.

ãDz-piešš^e-bonðaj (dem.) ('syöjättären tuohihame') ruma ahdas hame.

põñ^õõ (*i*) (T), 1 -*nðgm*, 6 -*nð(A)*, 3 *põñ^õõ* asettaa, tyynnyttää (tappelijat) | beschwichtigen, beruhigen (die leute beim prügeln).

poñ^dtkiäp^{te}d, 1 -*kóadam* (ink.).
(Vrt. *piñi-*).

- *poñáw* (*po-*) (P), 1 *poñam*, 2 *poñá*, 3 *poñám*, Nä (Lag. 5073) *poñáw*, *poñám*, N *poñáw*, *poñam*, *poñá*, *poñám*, K *poñáw^d* (G. myös *tpoñá-*), *poñám*, *poñám^m*, T *poñáw^d* (*-i^d*), *poñám*, *-ñám* vääntää (esim. vitsasta), P K myös: punoa 2-säikeistä nuoraa (siten, että säie on vedetty esim. orren ympäri ja sen päitä kierretään samaan suuntaan ja ne sitten yhdistetään; vrt. *käär^dá^zted*) | drehen, winden (z. b. eine rute), P K auch: ein 2-fädiges seil flechten (indem der faden z. b. um einen sparren gewunden ist und seine enden in derselben richtung gedreht und dann verbunden werden; vgl. *käär^dá^zted*); (G. 1564, 1567); P *vá^lpe pū^ots^o tsuor^{vi}p*, *poñáe j^eñ^omá* ottavat poroa sarvista ja vääntävät (sen) maahan, Kz. *poñá kūt^t kēár^dta* punoo 2-kertaiseksi.

S *poñám-na^lpi* juuriköysivärttinä.

P *poñá* (Ä. *poñá^d*), pl. *poñé*, lat. *poñá*, N *poñá*, *poñé*, adv. *poñáw^d* (G. *tpoñáed*), Kz. *poñá* (G. *tpoñá*), *poñá* (attr. *poñés*), adv. *poñáw^d*, T *poñáe*, *poñáe*, lat. *-ñá*, adv. *-a^d*, (E.) *tpanned* »puna», kiero, viisto, S myös: visa | schräg, schief, S auch: maser; P *nuūt^t li puor^lš*, *e^ott^t ná^e kēáss^á poñá* niin on pakkanen, että nenän vetää kieroon, N *p—^dt* *kēássáw^oi* vääntyi kieroon; P *poñáe-muorr^a*, T *poñáe-m^zrr* (G. *tpoñáam^zrr*), Kz. *p—š* *mürr* kiersyinen (G. väärä) puu, N *poñáe-bšá^lm^e*, Kz. *poñáe-bšá^lm^e*, T *poñáe-bšá^lm^e* karsas, kiersilmäinen | schieläugig, N *p.-bšá^lm^a kišš^tš^od* katsoa kieroon, Kz. *kám^bpal-p.-bšá^lm^on^dtš* k.-s. kuin kampela, T *p.-bšá^lr^{ve}* »vääräsarvi», kiero sarvi, P (Ä.) *poñáe-bšá^lm^a* akansolmu, väärin tehty umpisolmu; (I.) *niš^ott^t-pe^lw^a-poñáe* myötäpäivään kiero (puu), *vūšš^t-pe^lw^a-p.*

vastapäivään k. (helpompi halkaista kuin edellinen).

S *poñáw^as* g. *-wz* »ponojää», kierä jää, P *poñáw^ok*, g. *-wz* (y) pyörre (kosken-niskassa, rannalla) | strudel (auf der höhe einer stromschnelle, am ufer), Kz. *kū^l-poñáw^ok*, g. *-wz* kalan tekemä sykerrys l. sotku verkossa | verfitzung (im netz, vom fisch verursacht), P *tšá^ott^s-p.* veden-p. (= *p—^ok*), N *poñás*, g. *poñáz*, lok. *-aš^ešt* sykerrys, sotku (verkossa, kalan tekemä).

P *poñáw^z*, 2 *-náⁱ*, neg. (i) *poñáw*, Kz. *poñáw^o*, *-náⁱ*, (i) *poñá* (pass.). P *kā^lš^á vāšš^ott^ed poñáw^o rišš^ott^e sēā^lš^a* pitää lyödä selkään (kaksin kerroin) väännetyllä huivilla, *poñáw^z*, 2 *poñáw^l*, N *poñáw^a*, *-a^a*, K *poñáw^o*, *-ná^a*, T *poñáw^o*, *-ná^a* (*-i^a*), A (G.) *tpoñá-* (mom.) »punaista», väännältää, A kääntää (puhe toisaanne) | A ablenken (die rede auf einen anderen gegenstand), N *mā^hš^ott^e rišš^ott^e poñáw^a* käännähtä veneenperä rantaan, P *poñáw^ztt^ed*, 1 *-š^ott^ed* (m.-dem.), *poñáw^ztt^ed*, 1 *-š^ott^ed*, N *poñáw^att^ed*, *-āw^a*, A (G.) *tpoñáw^ott^e-*, Im (St.-E.) 1 *poñáw^att^ed* (mom.-refl.), pyörähtää, käännähtää | sich umkehren, N *tā^lš^ott^e š^ott^e p—āw^oi* karhu käännähti ihmistä päin, Im *tā^lš^ott^e p—m* pyörrän takaisin, P *p—š^ott^ett^ed* *š^ott^ett^ed* muutahtaa ihmiseksi | verwandelt sich plötzlich in einen menschen, P *p—š^ott^ett^ed*, 1 *-š^ott^ed* (m.-kaus.), T *poñáw^ztt^ed*, 1 *-kóadam* (m.-ink.), T *poñáw^ztt^ed*, *-góadam* (ink.), P *poñáw^ztt^ed*, 2 *-wz* (refl.) kääntä, pyörtää, *poñáw^ztt^ed*, 1 *-š^ott^ed*, Kz. *poñáw^ztt^ed*, *-nāw^a* (r.-frekv.) pyörähdellä, käännähdellä, P *poñáw^ztt^ed*, 2 *-wz* (mom.-dem.) »punaista», väännähtää; sykertää, sotkea (kala verkon), *p—š^ott^ett^ed* *š^ott^ett^ed* v:tti härän maahan (sarvista ja toisesta jalasta pitäen), (Ä.) *kū^lš^ott^ett^ed* *li* *poñáw^ztt^ed* *š^ott^ett^ed* *š^ott^ett^ed* kala on sotkenut verkon sykkyrään, (I.)

pōn^ostōllon, 1 -*ōlam*, Kz. *pōn^osōllon^o*, -*ōlam^m* (m.-d.-fr.), P *pōn^oškōq^oītēd*, 1 -*ōadam* (ink.) alkaa väantää, punoa, *pōn^oītēd* (-*ōītēd*), 2 -*ōt* (kaus.) kääntää | wenden, N *pōn^oūāllon*, 1 -*ālam* (k.-fr.) taivutella, P *pōnēd*, 2 -*nōd*, Kz. *pōn^oē^o*, -*nān^{dt}* (fr.) käännellä, N *pōn^oqōllon*, -*ādam* (refl.), Maans (Lönrot) *tkos sun puonjat* milloin hän palaa (takaisin)? (b o d n j â t).

- *pō^oppēd* (P), 2 -*pōd*, N *pō^opp^oēd*, -*a^{dt}*, Kz. 4 *povpē* joutua; osua; tarttua onkeen (kala suustansa) | geraten; treffen; an die angel beissen (fisch mit dem maule). Tähän kuuluneeseen myös V (Fr.) b a p p o d tulla | kommen, werden. — P *ležž^o tō^okl^o pō^opp^oq^om vēn^os-ōtm^ožž^oēn* lienee sinne joutunut venemieheksi, N *kyōlē p—^{aē} vūōžž^oē* kalat tarttuvat onkeen, *ežžatⁱ p—^{a^{dt}} tāv^oītēd* on miltei saamaisillaan kiinni, K *tořšš^oē yua povpē* turskapa otti onkeen.

Kz. *pō^opplē^o*, 2 -*paal*, T *povpa^{le^d}* (G. myös *tpopale-*, *pōhple-*, k.-n. 4 *por[plā,lij]*), 2 -*āl^o* joutua, G. myös: päästä; saapua | geraten, G. auch: loskommen; anlangen (G. 1661), T (E.) *tkie mom pohpuli mildes* ken mitäkin sai mukaansa, (G., k.-n.) *taktis jiev viōj poppaⁱlet* eivät voi päästä yhteen, P *pō^opp^oq^oītēd*, 1 -*q^oītam*, N *pō^opp^oq^oītēd*, -*q^oītam*, K *povp^ožž^o*, 2 -*paōl*, (G.) *tpop^ožž^o*, -*paht*, (Endj.) 2 *tpobpat* Ko yhdyttää, saada käsiinsä, K = *povpa^{le^d}* | Ko auftreffen, P *ko^oppēd* p—*q^oītē* yhdyttävät ja tappavat, *sōn kiēdⁱvūim i vūait^ē tāv^oītēd kiēd^A*, *pe^l nā^lmīn p—q^oīt^A | q^oš^oke^o o^lmīp* hän ei voi käsin siepata kiinni, vaan tavoittelee suullaan ihmisiä puremaan, S *jīem p—q^oītⁱ* en saa kiinni, K (Endj.) *trimn ruvdet pobpat* kettu joutuu rautoihin, (G., k.-n.) *tlūⁱl, kū popaht* kala joka tarttuu (pyydykseen), (Endj.) 5 *tpobphanten* (frekv.) kohdata, tulla vastaan, *tmije p.* meitä vastaan tuli-

vat, *tp—ntep navta luden* osumme luodilla otukseen.

(< *попадать*).

pō^orm (N), g. =, lok. -*rmēšt* säylä, sisäparras (vahvikeliista vengeen reunan sisäpuolella) | verstärkungsleiste innen am bootsrand. (Vrt. *поромъ*).

pō^ořp^ē (P), g. *pō^ořq^ē* (-*p^ē*), lat. *pō^ořā*, pl. g. *řō^ořlⁱ*, N *pō^oř^oq^ē*, *pō^ořpē*, *pō^oř^olū* (*řōā-*), *pō^ořpē* pöytä | tisch; (G. 1602).

N *pō^oř^oq^ē-viēšt^ē* p:n pää, P *pō^ořq^ē-juōlē^ē*, N *pō^ořp-juōlē^ē* p:n jalat, N *p.-lōū^o-d^ē* p. kansi (irttonainen); S *nō^orm-m-vō^ořp^ē* rahankeruu-p. (häissä), *pē^ožž^o-p.* ('tuohi-p.') t.-kaara, tuohinen keitetyn lihan tai kalan ahusta (matkalla) = *tiēll^o*, P *pō^odai-p.* p:n kansi, *pō^oř^om-p.* ruoka-p.

P *pō^ořq^ēž*, g. -*q^ē*, N *pō^ořmōš* (*poa-*), -*v* (dem.).

(b o r'd e < skand.).

tpō^orets (Ko, Paul. 136) jumalanäiti | die mutter gottes.

S *pō^oř^ois-pež^o*, N *pō^oř^ois-p.* neitsyt Maarian kuolinpäivä (15/VIII v.l.) | todestag der mutter gottes (15/VIII a.st.); (G. 1604). (< Karj. *pohrotsa* < *борородица*).

pō^oř^o (-*p^ē*) (P S), g. *pō^oř^o* (-*q^ē*), lat. *pō^ořā*, N *pō^oř^oq^ē*, *pō^oř^oē*, *pō^oř^oka* (*řōā-*), Kz. *pō^oř^oq^ē*, -*ř^o*, -*q^ēšt*, -*ř^oka* »purka», karvanvaihto; karvanluontia seuraava lyhytkarvaisuus (vars. poron) | haarwechsel; kurzhaarigkeit nach dem haarwechsel (bes. des renntiers); P *pō^oř^oad^z* *liⁱ* *pō^oř^oq^ēšt* (Ä. *pō^oř^oest*) poro on »purassa». P *pō^oř^o-kāmōs* »purkakoipi» (lyhytkarvainen koipinahka), *p.-mān^o*, K *pō^oř^oq^ē-mān^o* elokuu (silloin Iljanpäivä) | august, P *p.-p^oř^oš^ok^o*, N *pō^oř^oq^ē-p^oř^oš^ok^o* »p.-peski», P *p.-p^oř^oštōz* p.-vaatteet (nahkaiset), *p.-pō^oř^oad^z* p.-poro, *p.-pō^oř^o* »puranaika» (elokuussa, heti karvanluonnin jälkeen), *p.-sēus* »p.-karva», *p.-tūōš^ol^o*, N *p.-tūōš^ol^o*, K *pō^oř^oq^ē-tūōš^ol^o* »purkatalja» (elo—syyskuussa) S *p.-tš^oie^oγ^oard^oγ^o* po-

ronlaidunnus («vieska») elo—syyskuussa, P *p.-vuəss^E*, N *p.-vuəss^E* »p.-vasa», uusi-karvainen v. (syksyllä).

P *pōrēv*, 2 -*ēv*, N *pōr^ok^aēv*; -*a^dt*, K *pōr^ok^atē^o*, -*ka^o* luoda karvansa (poro, koira), (Ä.) *li pōr^ok^amēn* on »purassa». (b o r' g e; > **nopra**-).

- *pōrjōs* (P), g. *pōrjōz*, lok. -*šēšt*. N *pōrjas* (G. *†porjas*), *pōrjaz*, -*ašēšt*, K *porjas*, -*rjas* (Kz. *pō-*), -*rj^ošēšt*, T *porj^s* (-*s*), -*rj^ozⁱ* (-*zⁱ*), Im (F:n) *p ā r j e s*, Maans (Er-vasti) *†porjas* purje | segel; (G. 1597); P *p—z kaēv* l. *kiešsen* nostaa purje, *p. nēšpēv* laskea p., T *p—s tošš* purje (-alus) tulee.

T *por^os-kōr^ok^e* purjeen raksi, N *pōr^ojas-muorra* raaka | rahe, Kz. *por^ojas-pi^ok* purjetuuli, P *pōrj^os-vēnōs* p.-vene.

P *pōrj^osč^z*, g. -*č^z* (dem.).

P *pōrjov*, g. =, lok. -*jēšt*, Kz. *pōrjov^o*, g. =, T (G.) *†porj^ot*, -*ide* purjetuuli | günstiger wind, P *šieγγ^a pōrjēn pōr^oj^ošⁱm* purjehdin hyvässä tuulessa, T (G.) *†porjden šign lē vārdet* myötätuulella on hyvä matkustaa.

P *pōrj^ošted*, 2 *pōrjōšt*, N *pōrj^ošted*, *pōr^ojašt*, K *porj^ošē^o* (*porj^oš^o*), -*ašt* purjehtia, K *p—šōšv^o*, 1 -*šōš^m* (frekv.), P *pōrj^onen*, 2 -*ōn* (ink.) lähteä purjehtimaan.

(b o r' j ā s).

- **p o r k** (V, Fr.) vectura | kyyti | fahrgelegenheit; T (E.) *†mī tonje antap por^oku* me annamme sinulle kyytiä. (Ks. seur.).
- *pōr^ok^A* (N), g. *pōryā*, lat. *pōr^ok^e*, K *pōr^ok^A* (Kz. *pō-*) -*r^oA*, lok. -*čvšt*, *pōr^ok^e*, T *pōr^ok^A*, -*r^oA* (-*čē*), *pōr^ok^e* purku, pyry (etenkin sellainen, joka nostaa lunta enemmän maasta kuin sataa ilmasta) | schneegestöber; N *kūn^oin pōr^ok^e pe mēn^o* meni niin, että tuhka pölysi, *pōr^ok^on* pyryllä, K (Endj.) *†varest pork šumgude* metsässä alkoi pyry kohista, *†pa-jan pork* nousee p., Kz. *pōr^ok^e šūōk^o* *pōr^o* pyry peitti ('söi') tien, *mōn por^o gnd^am tunne* annan sinulle kyytiä.

P *pōr^o-čl^m*^(e), S *pōr^o-č.*, N *pōr^ok⁻č.*, Kz. *pōr^ok⁻čl^m* p.-sää (etenkin lunta maasta nostava) (G. 1593).

P *pōrēvov*, 2 *pōr^oA*, 4 *pōrgi*, N *pōr^ok^ov*, *pōr^ok^a*, *pōr^očⁱ*, K *pōr^ok^o* (Kz. *pō-*), -*r^očⁱ*, T *po:ška^d* (-*i^d*), -*r^očⁱ* pyryttä; pyryttää (lumeen). P *li pōr^oč^om mišt muor^očⁱp* on pyryttänyt meidän (poltto)puumme, *šōn or^oš^A nuv^oš^t*, *što pēl mūš^oš^tš^t* *pōr^oA* hän juoksee niin, että lumi pyryy, *pōr^oA vūš^ošⁱ šiz* pyryttää hiekkään; Kz. *šūōk^o por^očⁱ* pyrytti tien; S *pōr^oA^oēv*, 2 -*a^o* (mom., transit.), *šāš^ošⁱn* *p—l* läiskäyttää vettä (esim. astiaa kovasti heilahuttaen), P *pōr^oA^oēv*, 2 -*ō^ot*, Kz. *por^oč^o*, -*čāšⁱ* (mom., intransit.) tuprahtaa, pelmahtaa, porskahtaa | qualmen, stiemen, platschen, P (Ä.) *šāš^ošⁱ por^oč^oti pāšⁱl vėnnov* vesi suihkaisi yli veneen, (I) *šāš^ošⁱ p—t* tupakan-sauhu tuprahtaa, *šūōk^o šāš^ošⁱ*, *te pōr^oč^o* hyppäsi veteen, jotta porskahti, Kz. *šāš^ošⁱ p—i* vesi p:taa; P *pōr^oč^oēv*, 2 *pōrgōs* pyrytä, tupruta (lumi), *nuv^oš^t š^ošⁱ ge muš^oš^t p—s* niin laukottavat, että lumi pyryy.

(b o r' g ā).

- *pōr^ok^e*^o (Kz.), 2 -*š^okai*, T *pōr^ok^eē^o*, 2 -*čāš^o*, 5 -*š^okēdin* l. -*š^okēn*, V (Fr.) **p o r k e d** K hypätä, T lähteä pakoon, kiiruhtaa, (E., Fr. juosta) | K hüpfen, T fliehen, enteilen, (E., Fr. laufen); (G. 1595); (Fr.) **p o r k i p o r k e l ü i ž i** juoksi kaikin voiminensa, (I.) *p—ēdⁱ olēus* kiiruhti ulos.

p o r k k u (V, Fr.) ('porkka') keppi | stab; **m i t o n j e a n t a p p o r k u m e** annamme sinulle kiä. (Vrt. **p o r k**).

pōr^onōs (P), g. -*š^o(z^o)*, T *pōrnars*, -*č^ošⁱ* • veitsen kara, ruoto | der schmale teil des messereisens, der innen im holzstiel sitzt.

T *niš^op-p* id.

(b o r d n ē s, Inari *pōr^onōs*, Ä.).

- *pōrrōv* (P), 1 *pōram*, 2 *pōrr^a*, 3 *pōr^orim*, •

N *pòrrad* (G. myös *tpurro-*), *pòram*, *poärrä*, *poärrém*, K *pòrrv^o* (*põ-*), *pòram^m* (*põ-*), *poärrém*, T *porrg^d* (*püorri^d*), *poram*, *poärrim*, (E. 4 *tpuori*), A (G.) *tporre* - l. *porre* - (k.-n. *tp—ed*), Im (Fr. käsik.) *tborrad*, (St.-E.) neg. *tpuor*, (F:n) l. *porom* syödä, aterioida | essen, speisen, fressen; (G. 1585, 1587); P *mān^a-joryljōgyvōst luoss^A pōrr^a puarebož^{l^E}* kuun käänteessä lohi syö (uistinta) paremmin, *jeγsttnj^ok^l m^oanⁿō p.* peikko syö kuuta (kun se pimentyy), S *jeļ tōkk^e pōr^a* älä syö sinne päin (lautapelissä nappuloita), Kz. *pōr^ok* (t. *tšāp(š) tšōkkō pōr^oi* pyry (t. vesi) söitien, T *por^ašim* ('söisin') minun on nälkä | ich bin hungrig; P *pōr^(o)kāni*, N *pōrkenna*, K *pōrxanna*, T *porkeāna* syömättä, syömätön, T (G., k.-n.) *tkaski porrimen liej* hänen syöntinsä oli kesken. A (G., k.-n.) *ttij jēpped antmañē mu,une porret* ette antaneet minulle ruokaa ('syödä').

K (G.) *tporxannañē*, (Endj.) *tporhaninē* syömätön, nälästynyt, (E.) syömättä, Kz. *pōrnālē* syöden.

P *pōrrōm*, g. =, lok. *-^omešt*, N *pōrrōm*, g. =, K *pōrram* (*põ-*), g. =, T *porrgm* (*püorrum*, G. *tporrim*, V (Fr.) *puorrum*), *-g^me* ruoka | speise, essen, K (Endj.) *tporəm varas* syöntiä varten, syötäväksi, *tmaņa pormest* syönnin jälkeen, syötyä, (Tšernj.) part. *tpormatō*, T (G.) *trippa pormel porttet* ('riekon ruoalla ruokkia:) antaa vitsaa (G. 1285); S N *pōrrōm-juoitt^E* ruokalautanen, S *pōrr^om-guobqar* ('ruokasieni') jkn sienilaji (pieni, kovahko), P (Å.) *pōrr^om-nij^{l^E}* ruokaveitsi, S *p.-bōađdz^a* »niestaporon», syömä-p. (joka aiotaan teurastaa), *il^lle p.-pūāžp^E* ei ole syötävä rasva, *p.-sāij^e*, K (Endj.) *tporəm saj* syömäpaikka, T *p—m-rāšše* ('ruokaruoho'), väinönputki | Angelica, Kz. *pōrrōm-bšōnō* emätin, ruokatorvi, P *je^ok-*

kēš-p. »iltanen», illallinen | abendessen, *kēšk-pēiv-p.* »puolinen», päivällinen | mittagessen, Kz. *nāβeř^ok-p.* näverinkierun puru, P *tūāleš-p.* »eine», aamiainen | frühstück, *pōađdz-p.*, S *pōađdz-p.*, N *pūađdz^a-b.* poronruoka, P *pōrr^omōš*, g. *-ōž(ž^a)*, N *pōrr^omōš*, *-ōž*, K *pōrrmuš*, *-už*, A (G.) *tpōrmuš* (*por-*), Im (Fr. käsik.) *tborramuš* ruoka, P myös: eväs | speise, P auch: reisekost, S *porr^amōš-žid pļijv* panna myrkkijä (otuksille), *lijim aive p—žvšt trjēřōvn* olin renkinä aivan ruokapalkalla, K (Endj.) *tvalk pormuš odcā* lähtee hakemaan ruokaa, P *p—š-tāvver r.-tavara(t)*, Kz. *kēšk-pēiv-b—š* »puolinen», päivällinen; P *pōrri*, g. =, pl. *pōri*, *-iji*, N (G., k.-n.) pl. *tpōrij*, Kz. *pōrrei*, g. =, lok. *-rješt*, pl. *pōrei*, g. *-rji*, (G.) *tporrej*, (Matth. 14: 21) part. *tpōrje,ted*, P syöjä, syövä, N K myös: vatsanpuru | essend, esser, N K auch: magenkrampf, bauchweh, P *lōbž-p.* »kusikas», virtsansyöjä (poro), *lāvž-p.* hihnan-s. (poro), *lejā-p.* leivän-s. (poro); Kz. *porreš*, attr. *-ršes*, T *porra š*, *-ažes*, P *pōrv^ottš*, g. *-^ottšvs*, N *pōrašttš*, *-ašttšvs* syöläs, paljoruokainen, S (N:l) *tporšek* syömäri.

P *pōrrijed*, 2 *-rai*, neg. (*ij*)*pōrrō*, N *pōrr^ojed*, *-ai*, K *pōrrije^o*, *-rai* (pass.), S *mān^a p—iji* kuu pimeni, K (Endj.) *tjene puaza porjinē sost* häneltä (on) syöty paljo poroja, T (G., k.-n.) *tpoadak ton pormijn* tulet syödyksi; T *porrgiāpte^d*, 1 *-gōadam* (ink.), P *pōr^(o)štēd*, 2 *-všt*, N *pōr^aštēd*, *-ašt*, K *pōrše^o*, *-rašt*, T *porštē^d*, *-šta* (mom.-dem.) vähän syödä, maistaa, P *pōrstōltōn*, 1 *-ōtam* (m.-d.-frekv.), K (Endj.) *tporsasted* (m.-d.-d.), N *pōrstāōtēd*, *-ā^otam*, T *porstāōtē^d*, *-ā^otam* (m.-d.-kaus.) vähän syöttää, *porstāōtē^a* myös (impers.): tekee mieli syödä, on nälkä, K *poršāptēš-luopte^o*, 3 *-uōđi* (m.-d.-k.-ink.) ruveta isoamaan, P *pōrstōvvōn* (*pō-*), 1 *-ōvam*,

Nä (Lag. 5080) *rō-r^osto:vrāt*. N *pōrstōv-
vno*, -*ōram*, K *pōrsuvvō^o*, -*uvam*, A
(G.) *tporstovve-* isota, olla nälissään, P
p—m kuwē haluan syödä kalaa, P
pōrstōušköä^otted, 1 -*ōadam*, N *pōrstōuš-
kūwōtted* (S myös *pōrstūšk-*), -*uavam*
(ink.), K (G.) *tpōrssušguō^otte-* (ink. < ed.)
nälistyä, P *pōrs^oteškōä^otted* 1 -*ōadam* (m.-d.
-ink.) (N -*ūwōtted*, -*uavam*) alkaa hopusti
syödä, K *pōrsuššō^o*, 1 -*ūzā^m*, T *porstōušq^o*,
-*ū^ozā^m* olla nälissään, G. nälästyä
| hungrig sein, G. h:ig werden, T (G.,
k.-n.) *tlam porstūšmijn* olen nälis-
säni, P *pōr^oškōä^otted*, N *pōr^oškūwōt-
ted*, K *pōrškuwōp^o*, T *porškiōp^ote^o*,
1 -*kōadam*, 4 (G., k.-n.) *porškiōdij*
(ink.) ruveta syömään, P *pōr^otted*
(-*ōtted*), 2 -*ōt*, N *pōr^otted*, -*ōt*, K
pōrtte^o (Endj. *tporthe-*), 2 -*rtt^o*, 4 -*tt^o*, A
(G.) *tportte-*, T *portte^o*, 2 -*ta*, V (Fr.)
p u o r o t e d (kaus.) syöttää, ruokkia,
Ko myös: kelvata syötäväksi, T myös:
syödä, P *tāt pōrr^omōš käl p—t* tämä
ruoka kyllä kelpaa s., *pōr^ol^oijje*, pl. -*tē*
syöttävä, -*āja*, *kē pōr^ol^oijje* on syötävä,
kelpaa s:väksi, T (G.) *tporttem* ruok-
kiminen | fütterung, T *tjeb stoin portteme*
eivät ansaitse syöttämistä, K (G.) *tport-
temmuš* 1. -*ttomuš*, lat. (k.-n.) -*šše* ruokki-
minen; ruoka, T *por^otkōānn^o*, V (Fr.) *port-
ke ān* syömättä, Kz. *pōr^ottenālē* syöt-
täen, T *porttas*, g. -*āzī* myrkky | gift,
T *porttasag^o*, 1 -*āagm* (kaus.-fr.) syöt-
tää, ruokkia (poroja), S (Koskimies)
tpōrahtattam ('syöttäytynyt') syönyt,
K *port^oavvō^o* (-*ōvvō^o*), 1 -*avam* (k.-refl.)
syöttää itsensä, tulla syödyksi, (Endj.)
tportuvvō tulevat syötetyiksi, K *pōr^ot-
teškuwōp^o*, 1 -*uadam*, T (G.) *tportteškō^otte-*
1. -*isk-*, 4 (k.-n.) -*ōdij* (k.-ink.), P *pōrēv*,
2 -*rōv*, N *pōr^oēv*, -*ā^ot*, K *pōrne^o*, -*ra^on^o*
(fr.) syöskennellä.

(b o r r â t).

- *porrvō^o* (K), 4 *porai* pyrytä, tuiskuta |
stöbern (vom schnee); *tšūōkō p—i* py-

rysi tien umpeen, *pōr^ol^o* *porr^o* tuuli
pyryttää lunta. (Vrt. *pōrran*: Kz. *pōr^ol^o*
tšūōkkō pōr^oi).

pōrr^o (P), g. *pōrē*, lat. *pōrra*, pl. g. *pōrī*, ●
S (N:l) *tpōrre*, Kz. *pōrr*, *pōr^o*, -*r^ora*, *pōr^oi^ot*
Im (Ramsay) *tporr* P (kivi)harju, S (N:l)
loivasti nouseva kukkula, (Tanner) kuk-
kula, enimmiten kallioinen ja kivikko,
K töyräs; kasa | hügelrücken, gipfel,
meist felsig und mit geröll, K erhöhung;
haufen.

S (N:l) **pōrreōlēš* vaaran laella oleva, Kz.
kieō^ol^o-p. kivikasa, *vēp^os*-p. lumitöyräs.
P *pōr^ož*, g. -*ž* Kz. *pōr^on^otš^o*, -*v* (dem.).
(Inari *pōrē*, Ä.; vrt. b o r r e).

pōrr^oijed (P, Ä.); 2 -*rā^oij* porata | bohren. ●
(Inari *pōrā^o*, Ä.).

pōršōv (N), 2 *pōršā*, 4 *pōršōi*, 5 *pōršē*, ●
Kz. *pōršō^o*, *pōrš*, *poršōi*, *pōršēn* molskia
(vedessä) | (im wasser) platschen, Kz. *kū^o*
pōršēv kalat molskivat t. maikkuvat
(vedessä).

N *pōrš^oš^otted*, 2 *pōršāst*, P *pōrš^otted*, 2 -*ž^ot*
molskahtaa (esim. veteen viskattu kivi)
(Ä. suihkuta kerran), Kz. *porš^ož^o*, 2 -*šā^ol*
id.

(b o r š â t).

pōršōvvn (-*r^oš-*) (S), 4 -*ōvi*: *tšā^ol^om^o* p—*l*, ●
Kz. *tšā^ol^om* *pōršōv^o* silmään meni rikka |
ein fremdkörperchen ist ins auge gekom-
men.

poř^otted (K), 1 -*rōam*. 4 *poř^oti* (Kz. *pō-*, G. kä- ●
sik. *tpā^otted*, *tpārā^o*, 2 *tpār^ord*), T *poř^otted^o*.
-*rōam*, 6 *poř^ope* koota, latoa, järjestää |
sammeln, aufstapeln, ordnen; (G. 1603).
Tähän kuulune myös T (E.) *tpor^otied*
tukkia | zustopfen; K p. *nū^opt^o* puit-
taa nuotta (veneeseen), (Endj.) *tpor-
ten pōrtmurat* kasasivat hirsä, T (E.)
tpor^oten iōndšē kjemna latoivat lihaa
kattilaan.

T *poř^otted^o*, 1 -*gōadam* (ink.), (G., k.-n.)
tpōrteškō^ottin talhknij^o alkoivat mät-
tää talkkunoita, *poř^otted^o*, 2 -*eāt^o* (mom.).
(b o r d e t, b â r d e t).

- *tporšman* (V, Rae) helmikuu | februar.
- *tporu_ist* l. *pōro_ist* (T, G.) hyvästi | lebe wohl; (G. 1608).
(E.) *tporuste-*, 1 p. pr. pl. *-eb*, 6 p—*st* antaa anteeksi | vergeben, verzeihen; *tporust mijje mina vel_igid* anna meille velkamme a:ksi; (G.) *tporustakki-* l. *pōrostakki-* hyvästellä | abschied nehmen *tsonn porusta_igij ajjgines* h:eli isoisänsä.
(*< простить, -ся; vrt. proštⁱjed, proššⁱjd^ottnd*).
- *poruštēnni-suormas* (S) kihla- t. vihki-sormus | verlobungs- od. trauring.
(*< поручение*).
- *porv^oa* (P), g. *pōrv^a*, N *porv^oa*, *pōrvā*, Kz. *pōrv*, *porv*, lok. *-vost*, lat. *pōrve*, T *porv^(a)*, *-rvā* (*-v_i*) haaska (pedon tappama poro) | aas (von einem raubtier getötetes renntier). N *porv^o-vūv^ol^šE*, Kz. *pōrv^o-vūv^ol^š* h.-liha, N *pa^ol^oaz^o-p.*, Kz. *pa^ol^otas^o-p.* suden tappama haaska.
(R p a r v o, L. & Ö, Snå p^ur^uv^uä. Lag. 4689).
- *poslo?* (N, F:n) pukki | bock. (p pro k, vrt. козѣлъ).
- *poššov* (P), 1 *požžq^om*, 2 *pōšš^A*, 5 *pōššō*, N *poššav* (*pōš-*), *pōžžam*, *poššō*, Kz. *pošš^o*, *poššam*, *poššai*, *poššam* (NK, G. *tpasse-*, *po-*), T *pošš^a*, *poššam*, *poššan* (*-in*), (E. 4 *tpoazai*), Im (St.-E.) 2 *tpoass* puhaltaa K myös: paisua, pöhöttyä | blasen, wehen, anblasen, K auch: aufschwellen; (G. 1551); P *tōl^oa* p—m p:llan tuleen ('tul-ta'), S *pⁱēēē^A poass^A*, Im *tpink poass* tuuli puhaltaa, Kz. *nⁱrr lⁱ poššv^ol^š* poski on paisunut.
P *poššv^oš*, g. *-v^ož^(z^a)*, Kz. *poššv^oš*, *-v^ož* puhallus, Im (Hallström) *tpossenēs* pieni iinnunluinen pilli (käyt. sairauksissa, sillä puhalletaan rikkiä t. suolaa kipeään kohtaan) | kleine pfeife aus einem vogelknochen (wird bei krankheiten gebraucht, man bläst damit schwefel od. salz auf die schmerzende stelle).
- S *pⁱēēē^A-pōžž^astō^ok*, g. *-ōγ*, Kz. *pⁱēēē^A-pōžž^astō^ok* (*< -z^astō^ok*), *-ōγ* tuulen lumettomaksi paljastama paikka.
P *pošš^Ajed*, 2 *-q^ol*, N *pošš^Ajed*, *-al*, Kz. *pošš^ol^o*, *-sal*, T *pošš^ojed*, *-ā^la* (mom.), P *pⁱēēē^A p—^Alⁱ vⁱēēē^A-sā^oq^oq^oE* tuuli puhalsi tulitikun (sammuksiin), S *pošš^Alam tō^oa* puhallan tulen s., N *pošš^Ejed*, 2 *-š^ovⁱ*, Kz. *pošš^oje^o*, *-š^oai* (mom.), P *pōžž^aš^ok^oq^ol^ojed*, 1 *-q^oadam* (ink.), *pōžž^al^ojed* (*-^ajed*), 2 *pōžž^oq^ot*, Kz. *požž^oje^o*, *-z^ol^o* (kaus.).
N (G.) *tpoššuvve-*, Kz. *pošš^olōv^oo*, 4 *-ōvⁱ* puhaltua, paisua.
(b o s s o t; vrt. R p a s e t, L. & Ö).
- pošal* l. *-lūi* (V, Fr.) halusta, ker-naasti | gern. (*< пожалуй*).
- pōšt^(A)* (S), g. =, K (Endj.) *tpōčta* posti | post.
S *pōšt-ōumaz* p.-mies, K *tpōčtmarka* p.-merkki, *počta pojās* p.-juna.
(*< почта*).
- tpōšl^on* (K, G., k.-n.), A *tp—in* tulli | zoll; K *si^j vāⁱl^oteβ* p. (*< пошлина*).
- poštⁱqi* (P) melkein | beinahe; *nušⁱrem^oše* p. *gē tōn* melkein samanlainen kuin sinä. (*< почти*).
- tpōšt^om-pieju* (K, G.) paaston-edellinen päivä | der tag vor den fasten; (G. 1544).
- tpōž^ol^ol^oj* (N, G.) elähtänyt | bejahrt; (G. 1542); *tp. leask-vuo^otem* e. leskisulhanen; (G. s. 265). (*< *пожитый*).
- pōžn^a* (S), g. =, lat. *pōž^one*, K *pūš^one*, g. *-š^one*, lok. *-nešt*, lat. *pūš^ona*, T *pⁱāš^one*, *-š^one*, *-nešt*, *pūš^ona* niitty, keto | wiese, grasfeld; (G. 1545).
- S *sūš^ol^o-p.* heinä-n.
- S *pōžn^ož*, g. *pōž^one*, K *pūš^onv^ol^oš*, *pūš^onv^o*, T *pūš^onaⁱ*, *pūš^ona* (dem.).
(*< пожня*).
- potāšk^A* (P, Ä.), K *potēūšk^A*, g. =, viilekkeet, housurit | hosenträger. (*< *потяжка*).
- po^ol^ok^A* (N), g. *pōl^ok^A*, lat. *pō^ol^oke*, Nā (Lag. 5268^b) *pūⁱl^ok^E*, pl. *-l^ok^o* putki (Umbelliferæ) | rohr.

- N *po^oik^A-rāšš^E* id., *sērv-p.* ('hervén-p.')
- p.-jäkäälä (Cladonia pyxidata).
(b o s^lk ä, -k a).
- *p o t k e ä* (V, Fr.), ks. *pūōðk^A*.
 - *†potret-surem* (T, E.) ohrasuurimo | gerstengraupen.
 - *potšen* (T, Vize) noidan sarvilapoilla koristettu vyö | der mit geweihbeschlāgen geschmückte gürtel des zauberers. (почень pro погень: pōāγγā-n?)
 - *po^ošk^(o)jed* (P), 2 *pōškōt* pujahtaa (reiän lävitse), putkahtaa; mulahtaa, molskahtaa (veteen) | schlüpfen (durch ein loch), gleiten; plumpsen (ins wasser); *p—(o)lam li išēð^a sām^e* (kala) on putkahtanut verkon lävitse, *kāss^A p—(o)ri rāig^e miēl^p āp^ota* kissa pujahti reiästä aittaan.
pu^ošk mēni mennä pujahti, putkahti. (Vrt. b u š^lk e t).
 - *po^oit^ek^e*, g. =, lok. -*E*lešt ja *po^oit^eis* (*po^a-*), g. =, -*E*lešt peruna | kartoffel. *p.-kērr^a* p:n kuori, *p.-lēst^A* p:n lehti (varsi).
(Inari *pot^oak^e*, *pot^oas*, Ä.; b u ä e k; P < suom. p o t a k k a ja skand. p o t a t i s).
 - *pōitōl* (P), g. *po^otōl*, lok. -*A*lešt, S *po^oit^ola^a*, g. =, -*A*lešt puteli, pullo | flasche. S *tāak^{as}-p.* lääke-p., *vēlⁿ-p.* viina-p., *vūoj^o-p.* (kalan)rasva-p. (b o t t ä l, p o a t t ä l).
 - *po^oit^Aned* (P), 2 -*ōn* paisua, ajettua (esim. poski hammastaudissa) | schwellen, anschwellen (z. b. die backe bei zahnweh); *p—^Anam nierr^a* a:unut poski. (b o t t ä n i t).
 - *po^oit^š*^E (P), g. *pōit^š*^E, lat. *po^oitsa*, pl. g. *pōit^š*, S *pōāit^š*^E (*po^o-*), *po^oit^š*^E, *pōāit^š*, *pōit^š* putki (ei kasvi); P myös: savupiippu; tuohilippi (varretton suppilo vedenjuontia varten, metsällä), S myös: joutsenen sääriluusta tehty juomapilli | rohr (nicht pflanze); P auch: schornstein; trichter aus bir-
- kenrinde ohne stiel zum wassertrinken, im walde), S auch: trinkröhre aus dem schenkelknochen des schwanes; S *pōit^ššⁿ tākkaz pōssaa lšoōvāγγ* puhalttaa (joutsenen sääriluusta tehdyllä) putkella (pulverimaisen) lääkkeen (kipeään) kurkkuun | mit einer (aus dem schenkelknochen des schwanes hergestellten) röhre eine (pulverförmige) arznei in die (kranke) kehle blasen.
- S *jūōkkam-b.* juomapilli, -putki, *no^ogam-b.* pyypiisku | zischpfeife für das haselhuhn, *P pom^omi-p.* paperisuppilo, tötterö, *ri^oūp-p.* rautaputki l. -torvi (esim. kammiinan).
- P *po^oit^šž*, g. -*ā* (dem.).
- P *ni^oūl^o-pu^oit^š*, g. =, lok. -*i*ješt, S *neūl^o-po^oit^š*, g. =, neulaputki, -kotelo (usein sulankynästä tehty), P myös: neuläkääpä (k:ä, jossa neuloja pidetään) | nadelbehälter, -büchse (oft aus einer spulfeder), P auch: baumschwamm, in den die nadeln gesteckt werden.
- S *n.-p—i^oāž*, g. -*ā* (dem.).
(b o c^le).
- po^oit^šjed* (N), 2 -*švi* puhjeta, aueta (lehti) | aufbrechen, sich öffnen (vom blatt). (b o c c i i d i t).
- po^okk^o* (P), 2 *po^okk^A*, 4 *pōukⁱ*, 5 ● *po^okk^e* (-*tte*) paukkua | (mehrmals) knallen, schmettern.
- po^okkⁱ-pūōš^k^A* paukkupieru.
- po^okkⁱed*, 2 -*ka^ot* (kaus.) paukuttaa, *sārⁿ^a p—^ot* puhua p., *pōukⁱed*, 2 *pōukō^ot* (mom., intr.), *pešs^A pōukⁱ* pyssy paukahti, *luoss^A p—^ot vier^omā* lohi »paukahtaa» verkkoon.
- po^okk^A pau!*
- T *pōāv^kle^a*, 2 -*ā^a*, V (Fr.) p a v k(o) l e ä ampua | schiessen (G. 1663), *p—v^kā^ole^a* (T *poaf^kā^hte* l. -*vk-*), 1 -*ā^dam*, 4 (G., k.-n.) *†poaf^kā^ti* id.
(Vrt. b a w^lk e t).
- po^on^a* (P), g. *pōun^a*, lat. *po^oūne*, Kz. *po^oūn*, ● -*ūn*, -*ūna*, pl. *po^oūn^dt*, T *po^oūne*, -*ūne*,

- nešt*, -*ñeta* P »pounu», iso mätäs; »palsa», turvepitteinen suokumpu, jossa on jäätä sisällä, K *mätäs*, T kasa, läjä | grosse bülte; torfbedeckter moorhügel mit eis im innern, K bülte, T haufen.
- T Kz. *siev-p.* »lapaharja», säkä | widerrist, Kz. *sõp-p.* heinikkomätäs (kuv.).
- P *poũñi*, attr. -*ñes*, Kz. *poũñai*, -*njes* pounuinen.
- (b o w l d n a, p o-; vrt. myös Kõnk *row-uñie*, Lag. 5106^b).
- *põusha^okk* (P), g. -*hã^ok^k* keksi | bootshaken. (< Skand.).
 - *põutäs* (P), g. *poũtãz*, lok. -(A)*sešt*, N *pãutas*, *paũtaz*, -A*sešt* pudas | kleinerer arm eines flusses.
- P *poũt^(A)sãž*, g. -*ãž*, N *paũt^(A)svš*, -v (dem.).
- (Vrt. b o v č ä s, Qv.).
- *põv^eni^ok* (P), g. =, S *põvev^ek*, g. =, N *poen^ek*, g. =, leskenlakki | die mütze einer witwe. (< **пoвoйникъ**).
 - *†pra-shi*, *pra-shi* (S, Vartiainen) interjektio, jolla ajokasta »kiirataan» | interjektion, womit das fahrrenntier angetrieben wird. (Vrt. Sompio *psi psi*, Lönnrot).
 - *†ramo* (K) suoraan | gerade; *†. oãmnie nu^tškei* *†ãñiũim* hyppäsi s. miestä vastaan hampaineen. (< **прямо**).
 - *prãzn^ek* (S), g. =, lok. -*ẽk^ešt*, K (Endj.) *†praznehk* juhlapäivä | festtag.
- K (G.) *†prãznjušše* viettää, juhlia | feiern, (k.-n.) *†pr—ẽš šontem-pieju* vietettiin syntymäpäivää, V (Fr.) *pr a s n o i c e ã*, K (Fr. käsik.) 5 *†prasnaitse* viettää juhla t. pyhäpäivää.
- (< **праздникъ**).
- *pravl^enija* (S) kunta | kommune. (< **правление**).
 - *pr^eãsk^A* (P), g. =, N *pr^eãšk^A*, *pr^eãsk^A*, K *pr^eãsk*, g. =, lat. -*kaje* pieni solki, haka-solki (esim. paidan) | kleine schnalle, spange, hakenspange.
- (< **пряжка**).
- pr^eãdan* (P), g. =, lok. -A*nešt* myötäjäiset | mitgift. (< **придание**).
- pr^eãk^oš^ek* (S), g. -*ẽk^ok^e*, lat. -*eõkka* käs-kyläs, apulainen | untergebener, gehilfe. (< **приказчикъ**).
- pr^eãni^ok* (-*ẽk*) (S), g. =, lok. -*ik^ešt* pipar-kakku, 'prenikka' | pfefferkuchen. (< **пряникъ**).
- pr^eãt^oš^e* (N), g. *pr^eãt^oš^e* »marras», saalis, joka outoutensa t. epätavallisen pyydystämisen tähden ennustaa saajansa kuolemaa (= *mãrpes*) | beute, die wegen ihrer absonderlichkeit od. der ungewöhnlichen art des erlegens dem fänger den tod propheziert (= *m.*); *pr^eãt^oš^e õuvvõst lšãvõ^otãvõ* näyttäytyi martaaksi ('martaan edellä'). (< **преча**).
- pr^eãv^ok* (-*ẽk*) (P), g. =, lok. -*ik^ešt* enne; taika | zauber, vorzeichen, vorbote; *vãgm^e p.* vanha t. (< **предки**).
- pr^eãtš^endõv^o* (Kz.), 1 -*õdam* syylistyä | schuldig sein. (< **причина**).
- pr^eãmãt* (P S), g. =, lok. -*õtešt*, Ko (Paul.) *trimid*, K *rem^eõl* (G. *tremet*), g. =, lat. -*õp* pilkka, maali, Paul. merkki | ziel, Paul. zeichen; (G. 1309).
- P *pr.-pãtš^om* p.-ammunta.
- N *pr^eãm^ošš^ov*, 1 -*õžžam*, K *pr^eãm^ošš^ov^o*, -*õžžam* havaita, varteenottaa | wahrnehmen (G. 1620).
- (< **предметъ**).
- pr^eãv^onts^A* (P), g. -*s^A*, lat. -*nt^oše* prinssi | prinz. (Inari *pr^eãv^onts^I*, Ä.).
- prov^ol^ejem^e* (S), g. -*ẽm^e* oven salpalaite, jonka muodostaa side ja 2 aspia l. määräyã (toinen ovessa, toinen ovenpielessã) | vorrichtung zum verriegeln der tür, bestehend aus einem band und 2 krampen (die eine an der tür, die andere am türpfosten).
- K *uks-proboi*, g. =, ovenhaka | türhaken. (< **пробой**).
- prodo^oni^ok* (Kz.), g. -*ig^ok*, lat. -*õkka* »pou-ka», vela, selkäsiima (kampelanpyyntiin) | grundleine (zum flunderfang).

- S *prodolñi-tārjē* pitkittäisseipäät (lohipadon sarja- l. aitaseivästen päällä) | längsstangen (auf den zaunstangen des lachswehrs).
- (*< продолжникъ, -ный; vrt. по—къ.*)
- *†proklat* (P, Sand. käsik.), K *proklātī*, T (G.) *†prōklat* P kirous, K T kirottu | P verfluchung, K T verdammt; (G. 1596); P *tāt pr. don q̄lmačest m^eædda vāldši* että ottaisi kirouksen pois siltä ihmiseltä, *t^be astik pr—test* vapahdit kirouksesta, *dē bakai car bapāid, āt sī galg eič ije maññalagai pr—at dan b^eætalaš al buok jⁱædnam zerkovin* keisari käski pappeja, että heidän pitää 7 vuonna peräkkäin kirotta sitä petollista (vainajaa) maan kaikissa kirkoissa.
 - P (Sand. käsik.) *†proklinad* kirotta | verfluchen.
 - (*< проклятый.*)
 - *prollj^ok^o* (P), g. =, lok. *-i^kešt*, S *prolljⁱd*, g. =, K *prollj^ex*, g. =, *-l^xešt* housujen etuhalkain | (vordere) öffnung der hosen. (Ven., russ.?).
 - *promš^o* (P, Ä.), Ko (Paul.) *†pronš* pronssi. (Paul.) messinki? | bronze, (Paul.) messing?
 - P (Ä.) *promšsuormas* p.-sormus.
 - (*< Skand.*)
 - *proñkl^o* (P) ('pronkka') veitikka, veijari | schelm, schalk; *t^on^t t^ema p. piⁱ^ot^ot^ok* sinä veitikkanen (sen) kätkit.
 - *pro^oppēd* (P), 2 *-p^ov^od*, N *pro^opp^aēd*, *-a^ot*, K *ro^oppⁱe^o* (r^o-), 2 *-p^oad* kuolla (poro). k. metsään (eläin) | krepieren, umkommen, stürzen (vom renntier), im walde umkommen (von tieren); (G. 1290, 1616).
 - P *pro^oppēm*, g. =, kuolema (eläimen).
 - N *pro^opp^(A)ētēd*, 2 *-a^ot* = *pro^opp^aēd*.
 - P *pro^opp^ei*, g. *-ē*, Im (St.-E.) *†propšei* kuolio, raato | aas.
 - (*< пропадать; vrt. кроп^lпанит, ро-*)
 - *prōss^A* (P), g. =, pl. akk. *-sⁱd*, S *prošs^A*, *prōss^A*, N *prōššs^A*, *proass^A*, lat. *prošs^o*.
 - pl. akk. *proass^ai^ot*, K *prōšs^A*, g. *-ss^A*, *-šše* hirssi | hirse.
 - P *p.-hu^ot^A*, N *p.-hu^ot^A*, Nā (Lag. 1524^b) *pros-hu^Ht^A* h.-puuro.
 - (*< просо.*)
 - *prōst* (K₂), pr. t. *-tai* tavallinen | gewöhnlich;
 - P *prōstāi q̄tmāž* t. ihminen, rahvaan mies | gewöhnlicher mensch, ein mann aus dem volke.
 - S *prōstāi-kōāll^eis* vesirinkilä | wasserbretzel.
 - (*< простой.*)
 - *prōstōr* (P), attr. *-^oros* väljä (esim. puku) | weit, geräumig (z. b. kleid). (*< просторъ.*)
 - *prošⁱl^ed* (P), 2 *-l^oi*, N *prošⁱl^ed*, *-l^oi*, T? (G.) *†pro^ostje-*, antaa anteeksi | vergeben, verzeihen; (G. 1609); S *prošⁱe mū rēā^okšān* anna a. syntini ('syntiseni'). (*< простить; vrt. t^orouⁱst ja prošš^enūš.*)
 - *prōškā* (P, Ä.), g. =, prossi, rintasolki | brosche, brustschnalle; fibel.
 - (*< брoшка.*)
 - *proššⁱl^ott^od* (P), 1 *-v̄dam*, K *proššⁱl^ott^od^o*, 1 *-šv̄dam*, Lov (E.) *†prostatsa* hyvästellä | abschied nehmen; P *p—v̄dⁱ suñ^one* h:eli hänet, K *ā^ol^oi^o p—v̄dⁱ* h. akan.
 - K *proššⁱl^ott^od^o*, 1 *-g^ovtam*, 6 *-j^ol^ott^od^o* (*-j^ol^ott^od^o*) antaa anteeksi, armahtaa | vergeben, verzeihen.
 - N *prošš^enūš*, g. =, anteeksianto | verzeihung; *il^o l^e tannai^ot* p. ei ole teille a:oa.
 - (*< прощать, -ся.*)
 - *proškⁱd* (P), 2 *-k^oi*: *l^eāšš^A* p—i, K₂. *l^eāšš^A prutkašt* (inf. *-k^oe^o*) maata rōtkötätä | er liegt ausgestreckt da.
 - (Vrt. suom. p r u t k u).
 - *protiv^ott^od^o* (K), 1 *-v̄dam* vastustaa | widerstehen. (*< противится.*)
 - *prolo^ok* (K₂), g. *-o^o* vanunki, metallilanka | draht.
 - r^oū^od^ot*-pr. rauta-l., *vies^ok^o*-pr. vaski-l.
 - (*< проволока.*)
 - *prūgg^A* (P), g. =, lat. *prūgg^e* (*-b^oe*) lai-

- turi | landungsbrücke. (brug'g â, pr-u < skand.).
- *prūķēd* (-tēd) (P), 2 -^eāvd: *māīd nūī* | m p—^eā^{ok} mitä »pruukaat» suuta(si)? | was 'gebrauchst du' d(ein)en mund (d. h. was schwafelst du)? (< Suom. < skand.).
 - *prušk-nīznvā^atš* (Kz.) huiskea, hoikka nainen | schwächtiges weib.
pr.-oaman^atš h. mies, ruipelo.
 - *†pšenica*, ks. *šienņe*.
 - *pūādt^A* (N), *puaddA*, *pūādtō*, Kz. *pōn^{dt}*, -nd, lok. -*došt*, *pōn^{dt}te*, T *piān^{dt}ta*, *piānba* ponsi, perä (pyssyn) | schaft, griff (der flinte).
N *pešs^A-p.*, S *p.-pōādv^A*, g. -*pōadv^A*. lat. -*pūōvdō*, P *pešs^A-pōdv^A*, g. -*pōdv^A*, lat. -*poṣpe*, Kz. *pišs-p.*, T *pāss-p.* id. (P perätukki).
 - *pūādd^a* (S), g. *puadā*, lat. *pūōddō*, N *puvvd^A* (*puā-*), g. *puvvdā*, lat. *pūōvdō* K *puvvt^A*, *puvvd^a*, *pūvvtō* (-tō), T *piāvta*, *piāvda*, *piāvta* (-tē) toe, patonen (kalastukseen ja saukonpyyntiin) | kleiner damm (fangvorrichtung für fische u. fischotter; S *puadā tšā^atšēd* ('lyödä') tehdä puupatoa, *pūādd^a vūāsi^A tšā^atšē^E piervāst* vesi nousee patoa vastaan (kun jäätyneeseen puroon tehdään pitävä pato saukonpyynnissä), *puadāi kēsksnt iē ēnva^atšē pūōtrāōtten* patojen välistä ei pitäisi päästää karkuun (saukkoa).
S *kīcōē^E-p.* kivi-p., *māorr^a-b.* puu-p. (molempia saman padon osina), T *piāvt-īāve* padonpää.
N *puvvd^a*, g. -ō, K *puvvd^atš*, *pūdv*, T *piāvj*, -*a* (dem.).
(b u o d ā o).
 - *puvve^{dt}* (N), g. =, lok. -*ēšt*: *pūāšš-p.* kodanpermannon peräpalkki | hinterster balken der hüttendiele; *p.-p.* *ōl^a tšēi* istui p.-palkille. (Vrt. *piev^{dt}*).
 - *pūatk^Ašev* (G. *†poatkše-*) (N), 2 *puatkaš* pon-nahtaa, potkahtaa | prallen; (G. 1505).
- pūātkšāottv*, 4 -*ādvⁱ* (refl.) id., *pešs^A p—āott^A* pyssy potkaisee (lauetessaan). (Vrt. Park *pōāⁱ H^k H^k*, Lag. 5161).
- *puṣp^ljev* (P), 2 -*pāvi*, Kz. *puṣ^atje^δ*, -*dtāi* par-sia, paikata (kudottua esinettä, kuten sukkaa, kinnasta), K myös: kuroa um-peen (pieni vaatteen reikä) | mit der nadel stopfen (einen gewebten gegenstand, wie den strumpf, den fausthandschuh).
p—Išt^{ev}, 1 -*pāst*, Kz. *puṣ^atjā^aštē^δ*, -*a^ast^m* (mom.-dem.).
(b u d' d i t).
 - *puṣ^a-pā^bpavv^atš* (K), g. -*v*, T *pi^až^a-pā^bpavv^a*, -*a* tylli (Charadrius hiaticula) | regenpfeifer.
T *pi^až^a-pā^až^a-lo^and^ate* id.
(Vrt. *puo^{dt}tš^A*).
 - *puvtrōs* (-*t^Ar-*) (N), g. -*vz*, K *pōn^{dt}trōs*, -*vz* »puntilo», pyyry (airon kädensija) | rudergriff.
N *āir-b.*, S (N:l) *tairbudraš*, K *ārj-b.*, Im (St.-E.) *tair-puntrus* id.
(Inari *puvtrōs*).
 - *puv^atšā^gk* (T), g. -*avⁱ* hiustukko | haarschopf.
 - *puṣk^{je}^δ* (Kz.), 2 -*kai*, 4 -*lei* puhkaista (veit-sellä, sormella) | durchstechen (mit dem messer od. finger). (Vrt. seur.),
 - *†puhke-* (KL, G.), 4 *pukkij* puhkaista, pistää | stechen, durchstechen; (G. 1455); *trajk* *pukkij ka^apri* pisti lakkiin reiän.
 - *puṣš^A*- (P), (pl.) *pūv^as^A*, g. -*sⁱ*, N *puṣš^A*-, *pūv^as^A*, -*aⁱ*, K *puṣs-*, *puvš^A*, -*aⁱ*, (Endj.) *†puf^{sə}*, T *puks-*, *pu^vš^a* (-*sⁱ*), -*aⁱ*, Im (F:n) p u k s u housut | hosen; (G. 1460); K (Endj.) *tvilkes pof^{sə}guim* valkeissa housuissa, T *pu^vst^a* housuitta.
 - S *puṣš-nūāⁱm^e* lahkeen suu (alapää), P N *p.-pie^lē*, K *puṣs-p.*, T *puṣs-p—e* lahe | hosenbein, P *p.-sā^gg^e* housusarka, N *p.-kaōt^{ei}* housuntaus, persaus; P *li^{ij}ē^e-vūv^as^A*, S *li^{ij}ē^e-b.* alushousut.
 - P *pūv^aš^e*, g. -*šⁱ* (dem.).
(b u k's ā < skand.).
 - *puṣⁱjev* (P), 1 *pōutām*, 2 *poṣi^A*, 4 *pūvⁱ*(^I), ●

- neg. ja imperat. $\text{p}\bar{\text{u}}\text{w}^{\text{u}}\text{tt}^{\text{E}}$, N $\text{pu}\bar{\text{x}}\text{i}\text{e}\text{d}$ ($\text{p}\bar{\text{o}}-$), $\text{p}\bar{\text{o}}\text{u}\text{t}\text{a}\text{m}$, $\text{p}\bar{\text{o}}\bar{\text{x}}\text{i}\bar{\text{a}}$, $\text{p}\bar{\text{u}}\text{u}\text{i}$, K $\text{pu}\bar{\text{o}}\text{i}\text{e}^{\text{d}}$ ($\text{p}\bar{\text{i}}-$, $\text{p}\bar{\text{o}}-$, Endj. $\text{t}\bar{\text{p}}\bar{\text{a}}\text{h}\bar{\text{t}}\bar{\text{a}}$), $\text{p}\bar{\text{u}}\text{d}\text{t}\text{a}\text{m}$, $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{d}}\bar{\text{a}}$, 4 $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{i}}\bar{\text{i}}$, T $\text{t}\bar{\text{i}}\bar{\text{z}}\bar{\text{o}}\text{t}\bar{\text{e}}^{\text{d}}$, (G., k.-n.) $\text{t}\bar{\text{i}}\bar{\text{i}}\bar{\text{h}}\text{t}\text{e}\text{t}$, $\text{p}\bar{\text{i}}\bar{\text{a}}^{\text{d}}\text{t}\text{a}\text{m}$ ($-\bar{\text{a}}\text{t}-$), $\text{p}\bar{\text{i}}\bar{\text{a}}\bar{\text{o}}\text{t}\text{a}$, 6 $\text{t}\bar{\text{i}}\bar{\text{p}}\bar{\text{i}}(\text{e})$, (G., k.-n.) $\text{t}\bar{\text{p}}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}$, 4 $\text{p}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\text{t}\text{i}$, $\text{t}\bar{\text{i}}\bar{\text{i}}\text{t}\text{i}$, A (G., k.-n.) 4 $\text{t}\bar{\text{p}}\text{u}\text{v}\text{t}\text{i}$, (E.) 6 $\text{p}\text{u}\bar{\text{i}}^{\text{d}}$ tuoda. hankkia | bringen, holen; (G. 1467, 1497); P $\text{s}\bar{\text{o}}\text{n}$ $\text{v}\bar{\text{e}}^{\text{a}}\text{k}\bar{\text{k}}^{\text{A}}$ $\text{t}\bar{\text{o}}^{\text{a}}\text{k}\bar{\text{l}}^{\text{b}}$ $\text{d}\bar{\text{i}}$ $\text{m}\bar{\text{o}}\bar{\text{a}}\text{u}\text{s}^{\text{a}\text{t}}$ $\text{p}-^{\text{A}}$ hän vie sinne ja tuo takaisin, $\bar{\text{a}}\bar{\text{i}}\bar{\text{e}}\bar{\text{a}}$ $\text{p}-^{\text{D}}$ ($\text{p}\bar{\text{a}}\bar{\text{r}}\bar{\text{i}}\bar{\text{d}}$) saattaa aikoihin, kasvattaa (lapsia) | grossziehen, erziehen (kinder), $\text{p}-^{\text{E}}$ $\text{m}\bar{\text{y}}\bar{\text{h}}\bar{\text{n}}\bar{\text{e}}$ $\text{k}\bar{\text{i}}\bar{\text{e}}\bar{\text{d}}^{\text{a}}$ anna minulle kättä | gib mir einen handschlag, S $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{u}}\text{t}$ $\bar{\text{n}}\bar{\text{u}}\bar{\text{n}}\bar{\text{e}}$ anna nenää (vanha tervehdystapa), K (G., k.-n.) $\text{t}\bar{\text{p}}\bar{\text{o}}\bar{\text{h}}\text{t}\bar{\text{e}}\bar{\text{d}}$ $\text{m}\bar{\text{i}}\bar{\text{n}}\bar{\text{n}}\bar{\text{e}}$ tuokaa minulle, $\text{t}\bar{\text{p}}\bar{\text{o}}\bar{\text{h}}\text{t}\bar{\text{e}}\bar{\text{s}}$ tuotiin, (Tšernj.) $\text{t}\bar{\text{b}}\text{a}\text{z}\text{a}\text{r}\bar{\text{e}}$ $\text{p}\text{u}\text{v}\text{t}\bar{\text{e}}\text{p}$ (pro $\text{t}\bar{\text{p}}\text{u}\text{h}\text{t}\bar{\text{e}}\text{p}$?) tuomme myymälään, (G., k.-n.) $\text{t}\bar{\text{s}}\text{o}\text{n}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{t}}\text{i}\text{t}$ $\text{a}\bar{\text{i}}\text{g}$ hän synnytti pojan. P $\text{t}\bar{\text{p}}\bar{\text{i}}\bar{\text{h}}\bar{\text{n}}\text{-p}\text{u}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\text{e}\text{m}\text{-}\text{b}\bar{\text{o}}\bar{\text{d}}\bar{\text{n}}^{\text{A}}$ synnytysaika | zeit der niederkunft.
- K (G.) $\text{t}\bar{\text{p}}\text{u}\text{h}\text{t}$, pl. akk. $\text{p}\text{u}\text{t}\bar{\text{a}}\text{j}\text{t}$ tuote, hedelmä | frucht, (k.-n.) $\text{t}\bar{\text{i}}\text{t}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{t}}$ $\text{s}\bar{\text{i}}\text{y}$ $\text{p}\text{u}\text{t}\bar{\text{a}}\text{j}\text{t}$ ei tuota hyviä h:miä.
- K (G.) $\text{t}\bar{\text{p}}\text{u}\text{h}\text{t}\bar{\text{e}}-$, (Tšernj.) 5 $\text{t}\bar{\text{t}}\bar{\text{a}}\text{x}\bar{\text{t}}\text{t}\bar{\text{i}}\text{n}$, $\text{p}\text{u}\text{h}\text{t}\bar{\text{i}}\text{n}$ (frekv.), (Kz.) $\text{p}\bar{\text{i}}\bar{\text{o}}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{o}}\text{t}\bar{\text{w}}^{\text{d}}$, 1 $-\bar{\text{o}}\bar{\text{d}}\bar{\text{a}}^{\text{m}}$ (refl.) synnyttää, $\text{p}-^{\text{D}}\text{t}\bar{\text{w}}\text{m}$ s:ytys; P $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{u}}\text{t}^{\text{E}}$ $\bar{\text{s}}\bar{\text{k}}\bar{\text{o}}\bar{\text{a}}^{\text{d}}\text{t}\bar{\text{t}}\bar{\text{e}}\text{d}$, 1 $-\bar{\text{o}}\bar{\text{d}}\bar{\text{a}}\text{m}$ (ink.). (b u k' t e t, Inari $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{a}}\bar{\text{h}}\bar{\text{i}}\bar{\text{d}}$).
- $\text{p}\text{u}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}\bar{\text{d}}$ (P), 1 $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{u}}\text{t}\bar{\text{s}}\bar{\text{a}}\text{m}$, 2 $\text{p}\bar{\text{o}}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}^{\text{A}}$, 5 $\text{p}\text{u}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}$, N $\text{p}\bar{\text{o}}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}\bar{\text{d}}$, $\text{p}\bar{\text{o}}\bar{\text{u}}\text{t}\bar{\text{s}}\bar{\text{a}}\text{m}$, $\text{p}\bar{\text{o}}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}^{\text{A}}$, $\text{p}\text{u}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}$, Kz. $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}^{\text{d}}$, $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{v}}\bar{\text{t}}\bar{\text{s}}\bar{\text{a}}\text{m}$, $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{o}}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}$, $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}\bar{\text{n}}$ olla sukelossa, olla hengittämättä vedessä | in tauchender stellung sein.
- P $\text{p}\text{u}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}\bar{\text{s}}$, Kz. $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}\bar{\text{a}}$, attr. $-\bar{\text{s}}\bar{\text{i}}\bar{\text{e}}\text{s}$ (adj.) kestävä olemaan sukelossa, P (Ä.) $\text{s}\bar{\text{o}}\text{n}\text{-b}\bar{\text{a}}\text{ l}\bar{\text{i}}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}\text{s}$ hänpä on k. o. s, $\text{m}\bar{\text{o}}\text{n}\text{ l}\bar{\text{i}}\text{j}\bar{\text{i}}\text{m}$ $\text{i}\bar{\text{s}}\bar{\text{a}}^{\text{d}}\text{p}\bar{\text{z}}\bar{\text{e}}\text{t}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}\bar{\text{s}}$ olin sukelossa: (I.) $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{u}}\text{t}\bar{\text{s}}$ $\text{t}\bar{\text{u}}\bar{\text{z}}\bar{\text{i}}\bar{\text{l}}\bar{\text{i}}\bar{\text{j}}\bar{\text{e}}\text{d}$ (I. $\bar{\text{a}}\bar{\text{n}}\bar{\text{n}}\bar{\text{e}}\text{d}$), Kz. $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{v}}\bar{\text{t}}\bar{\text{s}}$ $\text{t}\bar{\text{u}}\bar{\text{l}}\bar{\text{i}}\bar{\text{j}}\bar{\text{e}}^{\text{d}}$ pidättää hengitystä (vedessä), olla sukelossa.
- P $\text{p}\text{u}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{t}}\bar{\text{e}}\text{d}$, 2 $-\bar{\text{s}}\bar{\text{o}}\bar{\text{t}}$, Kz. $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{t}}\bar{\text{e}}^{\text{d}}$, $-\bar{\text{s}}\bar{\text{a}}\text{a}$ (mom.), P $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{u}}\text{t}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}\bar{\text{i}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}\text{d}$, 2 $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{u}}\text{t}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}\bar{\text{o}}\bar{\text{t}}\bar{\text{t}}\bar{\text{s}}$ (frekv.). (b u o k' t ä t).
- $\text{p}\text{u}\bar{\text{i}}\bar{\text{x}}\bar{\text{e}}$ (T), g. $-\bar{\text{i}}\bar{\text{x}}\bar{\text{e}}$, lok. $-\bar{\text{x}}\bar{\text{e}}\bar{\text{s}}\bar{\text{t}}$, lat. $-\bar{\text{i}}\bar{\text{x}}\bar{\text{a}}$ ● ahkion emäpuu | kiel des lappenschlittens.
- $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{i}}\bar{\text{m}}\bar{\text{o}}\bar{\text{s}}$ (Kz.), g. $-\bar{\text{i}}\bar{\text{x}}\bar{\text{m}}\bar{\text{o}}\bar{\text{s}}$, lok. $-\text{m}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}\bar{\text{s}}\bar{\text{t}}$, Lov ● (E.) $\text{t}\bar{\text{p}}\text{u}\bar{\text{i}}\bar{\text{m}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}$ sarvena, lonkka (eläimen), E. selkäranka | hüftbein, kreuz (beim tiere), E. rückgrat.
- Kz. $\text{p}-\text{t}\bar{\text{a}}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}$ id.
- $\text{p}\text{u}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}^{\text{E}}$ (N), g. $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}$, lat. $\text{p}\bar{\text{o}}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{a}}$, K ● $\text{p}\text{u}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}^{\text{E}}$, $-\bar{\text{i}}\bar{\text{d}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}^{\text{E}}$ (Kz. $-\bar{\text{i}}\bar{\text{d}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}$), lok. $-\bar{\text{d}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}\bar{\text{s}}\bar{\text{t}}$, $-\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{s}}\bar{\text{a}}$ (Endj. $\text{t}\bar{\text{p}}\text{u}\bar{\text{j}}\bar{\text{e}}\text{e}$), T $\text{p}\text{u}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}$, $-\bar{\text{i}}\bar{\text{d}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}$ ($-\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}$), $-\bar{\text{d}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}\bar{\text{s}}\bar{\text{t}}$, $-\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{s}}\bar{\text{a}}$ a tynnyri | tonne, fass; (G. 1486); T (G., k.-n.) $\text{t}\bar{\text{p}}\text{u}\bar{\text{j}}\bar{\text{e}}\bar{\text{i}}$ $\text{s}\bar{\text{i}}\text{z}\bar{\text{n}}$ t:issä.
- Kz. $\text{p}\text{u}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\text{-}\text{m}\bar{\text{y}}\bar{\text{u}}\bar{\text{d}}\bar{\text{t}}$ kimpri | daube, $\text{p}-\text{v}\bar{\text{u}}\bar{\text{v}}\bar{\text{a}}\text{t}$ t:n pohja, N $\text{k}\bar{\text{u}}\bar{\text{z}}\bar{\text{a}}\bar{\text{l}}\bar{\text{l}}\bar{\text{e}}\text{-}\text{v}$, K (Tšernj.) $\text{t}\bar{\text{k}}\bar{\text{u}}\bar{\text{l}}\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{j}}\bar{\text{h}}\bar{\text{e}}$ kälä-t., N $\text{s}\bar{\text{e}}\bar{\text{l}}\bar{\text{d}}\bar{\text{i}}\bar{\text{p}}$ silli-t., $\text{v}\bar{\text{e}}\bar{\text{i}}\bar{\text{h}}\bar{\text{e}}\text{-}\text{v}$ viina-t. N $\text{p}\bar{\text{o}}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}\bar{\text{s}}$, g. $-\text{v}$, K $\text{p}\text{u}\bar{\text{i}}\bar{\text{d}}\bar{\text{t}}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}\bar{\text{n}}^{\text{d}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}$, $-\bar{\text{d}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{v}}$, T $\text{p}\text{u}\bar{\text{i}}\bar{\text{d}}\bar{\text{t}}\bar{\text{s}}\bar{\text{a}}\text{j}$, $-\bar{\text{d}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{a}}$ (dem.). (< Karj. $\text{p}\text{u}\bar{\text{t}}\bar{\text{s}}\bar{\text{i}}$, ven. бoу|кa).
- $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}$ ($\text{p}\text{u}\bar{\text{k}}$) (P), g. $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{k}}\bar{\text{k}}\bar{\text{i}}$, N $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}$ ($\text{t}\bar{\text{u}}\bar{\text{k}}$), ● $-\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}\bar{\text{e}}\bar{\text{i}}$, K $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}$ ($\text{p}\text{u}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}$), T $\text{p}\bar{\text{i}}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}$, g. ja akk. sg. (G. käsik.) $\text{t}\bar{\text{p}}\text{u}\bar{\text{k}}\bar{\text{y}}$, A (G.) $\text{t}\bar{\text{p}}\text{u}\bar{\text{k}}$. Im (E., F:n) $\text{t}\bar{\text{p}}\text{u}\bar{\text{k}}$, g. (E.) $-\text{k}\bar{\text{k}}\bar{\text{i}}$ kaikki, koko | all, ganz; alles; alle; (G. 1453); P $\text{p}\text{u}\bar{\text{k}}$ $\text{m}\bar{\text{a}}\bar{\text{i}}\bar{\text{l}}\bar{\text{e}}\text{m}$ kaikki l. koko maailma, $\text{p}\text{u}\bar{\text{x}}\text{-}\bar{\text{c}}\bar{\text{i}}\bar{\text{m}}\bar{\text{o}}$ k. ihmiset, $\text{k}\bar{\text{u}}\bar{\text{l}}\bar{\text{i}}\bar{\text{k}}\bar{\text{a}}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{k}}$ kuulitko kaiken? $\text{t}\bar{\text{e}}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{o}}\bar{\text{d}}\bar{\text{i}}$, $\text{p}\bar{\text{o}}\bar{\text{r}}\bar{\text{i}}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{k}}$ $\text{l}\bar{\text{u}}\bar{\text{z}}\bar{\text{a}}\bar{\text{l}}\bar{\text{l}}\bar{\text{e}}\text{-}\text{v}\bar{\text{a}}\bar{\text{r}}\bar{\text{p}}\bar{\text{p}}\bar{\text{o}}\bar{\text{l}}$ tuli ja söi koko kalatynnyrin. $\text{t}\bar{\text{e}}$ $\text{l}\bar{\text{i}}$ $\text{s}\bar{\text{u}}\bar{\text{z}}\bar{\text{m}}\bar{\text{m}}^{\text{a}}$ $\text{z}\bar{\text{e}}\bar{\text{t}}$ $\text{m}\bar{\text{o}}\text{n}\bar{\text{n}}\bar{\text{o}}\bar{\text{s}}\bar{\text{t}}$: $\text{k}\bar{\text{u}}\bar{\text{o}}\bar{\text{l}}\bar{\text{i}}\bar{\text{d}}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}$ $\text{p}\bar{\text{o}}\bar{\text{r}}\bar{\text{r}}\bar{\text{o}}\bar{\text{m}}$ onpa soma vävy meillä: syönyt kaikki kalat, $\text{K}\bar{\text{u}}\bar{\text{h}}\bar{\text{n}}^{\text{a}}\text{-}\text{b}\bar{\text{e}}\bar{\text{i}}\bar{\text{p}}\bar{\text{o}}\bar{\text{z}}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{x}}\text{-}\text{v}\bar{\text{i}}\bar{\text{d}}\bar{\text{d}}\bar{\text{z}}\bar{\text{i}}$ $\text{t}\bar{\text{o}}\bar{\text{b}}\bar{\text{b}}\bar{\text{e}}\bar{\text{n}}$ $\text{h}\bar{\text{e}}\bar{\text{a}}\bar{\text{r}}\bar{\text{p}}\bar{\text{p}}\bar{\text{s}}\bar{\text{e}}\bar{\text{s}}$ Tuhkimo nouti sieltä kaikki hevosen, $\text{p}\text{u}\bar{\text{k}}$ $\text{n}\bar{\text{u}}\bar{\text{o}}\bar{\text{i}}\bar{\text{m}}\bar{\text{o}}\bar{\text{s}}$ kaikkein nuorin, $\text{s}\bar{\text{m}}\bar{\text{a}}\bar{\text{t}}\bar{\text{t}}\bar{\text{e}}^{\text{E}}$ $\bar{\text{a}}\bar{\text{l}}\bar{\text{t}}\bar{\text{e}}$ $\text{t}\bar{\text{i}}\bar{\text{e}}\bar{\text{r}}\bar{\text{e}}\bar{\text{d}}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{k}}$ $\bar{\text{u}}\bar{\text{a}}\bar{\text{l}}\bar{\text{m}}^{\text{e}}$ $\text{m}\bar{\text{i}}\bar{\text{e}}\bar{\text{l}}\bar{\text{d}}$ matelijat alkavat juosta vallan suun kautta, $\text{j}\bar{\text{i}}\bar{\text{e}}\bar{\text{t}}\bar{\text{t}}\bar{\text{e}}^{\text{E}}$ $\bar{\text{l}}\bar{\text{i}}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}$ $\text{x}\bar{\text{i}}\bar{\text{e}}\bar{\text{r}}\bar{\text{v}}\bar{\text{i}}$ $\text{s}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{t}}$ $\text{x}\bar{\text{i}}\bar{\text{e}}\bar{\text{r}}\bar{\text{v}}\bar{\text{o}}\bar{\text{t}}\bar{\text{t}}\bar{\text{o}}\bar{\text{m}}$ härkä on ylt'yhcensä koristeltu, (Ä.) $\text{p}\text{u}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}$ ($\bar{\text{k}}$) $\text{v}\bar{\text{z}}\bar{\text{e}}$ $\text{l}\bar{\text{i}}\bar{\text{j}}\bar{\text{e}}$ $\text{k}\bar{\text{a}}\bar{\text{u}}\bar{\text{t}}\bar{\text{t}}\bar{\text{e}}$ heitä oli kaikkiaan 8. $\text{p}\text{u}\bar{\text{x}}$ $\text{j}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}$ $\bar{\text{e}}\bar{\text{s}}\bar{\text{k}}^{\text{A}}\text{st}\bar{\text{i}}\bar{\text{i}}$ koko joki uhkui, (I.) $\text{s}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{t}}$ $\bar{\text{l}}\bar{\text{i}}\bar{\text{j}}\bar{\text{e}}$ $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{k}}\bar{\text{k}}\bar{\text{i}}\bar{\text{n}}$ $\text{l}^{\text{o}}\bar{\text{a}}\bar{\text{r}}\bar{\text{p}}\bar{\text{p}}\bar{\text{i}}$ heillä oli kaikilla vaimot, $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{k}}\bar{\text{k}}\bar{\text{i}}\bar{\text{n}}$ $\text{p}\bar{\text{e}}\bar{\text{r}}\bar{\text{t}}\bar{\text{i}}\bar{\text{n}}$ $\text{a}\bar{\text{e}}\bar{\text{l}}\bar{\text{a}}\text{k}$ $\text{j}\bar{\text{o}}\bar{\text{o}}\bar{\text{l}}\bar{\text{e}}\text{d}$ sinun pitää käydä kaikissa tuvissa, N $\text{s}\bar{\text{o}}\text{n}$ $\text{p}\bar{\text{i}}\bar{\text{x}}\bar{\text{i}}\bar{\text{s}}\bar{\text{i}}\bar{\text{d}}\text{t}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}$ $\text{r}\bar{\text{o}}\bar{\text{o}}\bar{\text{i}}\bar{\text{t}}\bar{\text{e}}\bar{\text{j}}\bar{\text{i}}$ hän sieppasi kaikki vaatteet, $\text{p}\bar{\text{u}}\bar{\text{o}}\bar{\text{k}}\bar{\text{i}}\bar{\text{n}}$ $\text{p}\text{u}\bar{\text{o}}\bar{\text{r}}\bar{\text{e}}\text{m}\bar{\text{o}}\bar{\text{s}}$ kaik-

- kein paras, *toʒkl^o koðte oñmóidⁱ pū^ok-
kⁱdⁱ* sinne (he) tappoivat kaikki ihmi-
set, K (Endj.) *†puk sijt* koko kylä.
†puk tøjna zavodan kaikissa niissä teh-
taissa, *†puk lanen* kaikissa kaupun-
geissa, *†jin puk kat micr* jää peittää
meren kokonaan, (I) *vñm^o pñe^oten*
pōr^oi pu^ok kettu söi kukon kokonaan,
(G., k.-n.) *†mun pūkk toinne andam*
annan kaiken sinulle, *†pākaj mikked pūkk*
käski myydä kaiken, *†tānn pūkk mun*
piñnem tätä kaikkea minä hoidin, (Endj.)
†car laj šur pukā aln keisari oli kaikkien
herra, *†ovšat pukāt bədt porə* kaikkien
pitää syödä vihanneksia, *†pukāt lahc*
lääkittää kaikkia, (I.) *clm^oid^t pūā^okⁱd^t*
koñ^dten tappoivat kaikki ihmiset, (G.,
k.-n.) *†irrvxo^ottij pūki^t ləβ^olajt* paransi
kaikki sairaut, *†ucemus pukⁱj siemaj* pic-
nin kaikista siemenistä, *†pūki^jn antmu-
žijnant* kaikella ymmärryksellänne, T
†jññ^(a) vi^ok si^ož^oke zi^ož^oke pəga^ozi jää
meni kerrassaan sirpaleiksi, *†ra^okki^odⁱ*
šin pi^ok i si^opi^oi pi^ok-kas alkoi pistää (ni-
tā) kaikkia ja lopettikin kaikki, (G., k.-n.)
†nārot pik sijniz kaikki kansa nauroi, (E.)
†pukki dengidguim javvi vuostem kai-
killa rahoilla(ni) ostin jauho(j)a, A
(G., k.-n.) *†puk pejvid* kaikkia päiviä,
†pū^ot olm^ot k. ihmisiä, *†pū^on* kai-
kissa; P *puk vēzz^o*, N *†pū^ok vēzz^o*, K *pu^ok*
ves, (Endj.) *†pukves* kaikki tyynni,
(Endj.) *†p.-v. səjen* jok'ainoassa paikassa,
(Tšernj.) *†mənvert lev p.-v. murə* paljoko
on kaikkiaan puita?; — K *pu^ok*, T *pi^ok*
kaikki (= loppui, esim. satu), K *māi-
nas p.*, T (nu) *māin's p.* satu loppui.
T (G.) *†pige^s* (*†pigi^s*, k.-n. *†pikas*), g.
†pikkazi (kollekt.) kaikki tyynni.
(b u o k).
- *pu^ok^(A)* (T), g. *pu^oka* (-kⁱ), pl. g. *pu^ok^oi*,
Kz. *pūχχ*, g. =, untuva | daune; (G. 1454).
Kz. *p.-pōdāškōñ^dtš* u.-pielus.
(< пухъ).
 - *пулаχ* (Kz.), lok. -*χešt*, lat. -*χv*: *u^ož^okⁱ-p.*
- »sevike», valake»; *tšātškem-nūrr^o li^o-p-št*
suopunki on »valakkeessa» | der wurfstrick
hängt über der schulter.
- puad^or* (T), g. -*ā^di^or^e* kupla, pore, soro | ●
blase, wasserbläschen.
tšāp^olš^(e)-p. vesikupla.
(< булдыри).
- pu^ol^ož^ok^o* (P), g. =, lok. -*l^okešt*, Kz. *pu^ol^ož^oe^o*, ●
g. =, -*ž^oešt* kapula (vuoltu) | knüppel
(geschnitzt).
- P *q^olmai-p.*, Kz. *oāmə-B.* ('mies-k.') pojan-
naskali | bübchen, schlingel, Kz. *mūrr-B.*
puukapula, *ni^od^o-p.* työntötypykä.
- P *pu^ol^ož^ok^ož*, g. -*q^o*, Kz. *pu^ol^ož^ovñ^od^otš*, -*v*
(dem.).
- pu l k a d* (V, Fr.) polkea, tallata | ●
ten, stampfen.
- pu^oka⁽ⁱ⁾* (G. *†pulka*) (T), g. -*q^oka* penis ●
(präsertim puerorum et canium); (G.
1635).
- Sem (E.) *†pulkkiets* p:n pää.
- pu^ol^oš^o* (P), g. *pu^olš^o*, lat. *po^ol'sa* »jup- ●
pura», kunnas | hügel.
- p—^(E)-mūš^ott^A* pyöreät kasvot, palli-
naama, *p.-vierr^a* pyöreä, korkeahko,
tav. metsäinen kukkula.
- pōlts^ož*, g. -*q^o* (dem.).
- pu^ol^oš^o* (N), g. *pu^ol^oš^o*, lat. *pu^ol^oš^o* tökerö, ●
taitamaton ihminen | plumper mensch,
tolpatsch. (Vrt. *po^olš^ovñ^o*).
- pūm-pūm* (N) karhun mörinän jäljittely | ●
nachahmung des gebrülls des bären.
- pūm-q^okoš* naaraskarhu (naisten käyttämä
nimitys) | bärin (von den frauen ge-
brauchte bezeichnung).
- pu^om^ošt-ōllä* (P) pumpuli, puuvilla | baum- ●
wolle.
- p—t^oq^ož^op^o* p.-paita, *p.-pūus^A* p.-housut.
(b u m' b u l, b u b m u l < skand.).
- pu^om'pp^A*, (P), g. *pu^omp^A*, lat. *pu^om'ppe* ●
pumppu | wasserpumpe.
- pu^om'pp^ojev*, 2 -*p^ož^o* pumputa.
(b u m' p ā, p u- < skand.).
- punna^d* (T), 1 *punam*, 3 -*ñngm* (-im) ●
korjata | ausbessern.

- *punnwš* (Kz.), attr. -*nšes* puhdas, siisti | reinlich, sauber; *p—nšest anne*^o pitää s:inä. (Tšernj.) *tpunšino* (adv.) puhtaudessa, järjestyksessä | in der reinlichkeit, in der ordnung; *tmaxt tuúne p. jeled bədi* miten sinun pitää elää p:ssa, *taskedant p. ane* pidä vaatteesi j:ssä. (Vrt. ed.).

- *puḡḡk*^(A) (T), g. -*ḡḡ* (-*ci*), pl. g. -*ḡci*, lat. -*ḡḡke*, V (Fr.) p u n k o säkki, värtsi | sack; (G. 1475).

puḡḡk-nālme säkinsuu, *p.-tšievpe*s.-kauula. *puḡḡai* (-*i*), g. -*ḡḡe* (dem.).

(Tän *puḡḡe*, Lag. < skand.).

- *puḡḡa* (P), g. *pūḡa*, lat. *puḡḡe*, N *puḡḡa*, *pūḡā*, *puḡḡe*, K *pūḡḡa*^(a), *pūḡa*, -*ḡḡe* T *pūḡḡa*^(a), *pūḡḡa* (-*ḡḡ*), -*ḡḡe*-, Im (St.-E.) *tpuḡ* povi (mekon, peskin) | busen (des kittels, des renntierpelzes); (G. 1472); P (Beronka) *tpuḡḡst kieḡai* kädet povessa, V (Fr., käsik. = K) b i j a b u l g a b u n g s a d pane nisu-leipä poveesi.

S N *puḡḡa-muorra* pinttauspuu (näädännahan kuivauslaudosta lyhyempi) | spannholz (d. h. das kürzere der bretter) zum trocken des marderfells), Sem (G.) *tpuḡḡ-nūrr* »kaulukset», vyö, jossa ampumakalut riippuvat | gehänge für das schiessgerät, N *koḡḡ-p.*, K T *koḡḡ^a-p.* virtsarakko | harnblase, Kz. *sḡḡḡ-p.* sappi-r.

(Inari *puḡḡa*, Luul *puḡḡa*; vrt. b u o g^l-ḡā).

- *puḡḡa* (P), g. *pūḡḡā*, N *puḡḡa*, *pūḡḡā*, K *puḡḡa*, *pūḡḡā* (-*kō*), T *pūḡḡai*, *pūḡḡā* (-*kī*) paise, ajos | geschwulst; (G. 1457); P (Ä.) *puḡḡa kḡrr*^a a. kovettuu. P *pūḡḡā^o vvvv*, 4 -*ḡv*, N *pūḡḡā^o vvvv* -*ḡv*^{ci}, K *puḡḡā^o vvvv*, -*ḡv*, T *pūḡḡā^o vvvv*, 2 *pūḡḡā^o vvvv* ajettua, tulla paiseihin | aufschwollen, T *pūḡḡā^o vvvv*, 2 -*kōanta* (ink.), (?) T *pūḡḡā^o vvvv*, 2 -*ḡn*^a puhjeta (ajos).

(b u o g ḡ).

- *puḡḡā^o* (myös *pūḡḡā^o*?) (P), g. *puḡḡā^o* (-*p*^E), lat. *pūḡḡā^o*, pl. g. *puḡḡā^o*, N *pūḡḡā^o*, *puḡḡā^o*, *pūḡḡā^o*, K *pūḡḡā^o*, -*p*^E, lok. -*pēšt*, *pūḡḡā^o*, T *pūḡḡā^o*, -*p*^E, -*pēšt*, *pūḡḡā^o* »pinta» »kuu», »pintakuu», rasva (sulattamaton, vars. poron) | fett, speck (bes. beim renntier); (G. 1484); P *pūḡḡā^o* on 2 sormea päällä, porolla on 2 sormen paksuinen pinta (selässä, nahan alla), S *pūḡḡā^o* *li suḡḡom*, Kz. *pūḡḡā^o* *li suḡḡā^o* p. on sulanut (elävästäkin porosta, kun tämä on laihtunut, esim. kiiman tai ajokauden johdosta), Kz. *keāmnḡḡā^o* p. kämmenen paksuinen p., *tsieḡḡā^o* *li p.* on »sormipinnassa».

S *pūḡḡā^o* -*kuḡḡe* r.-pala, P *pūḡḡā^o* -*pḡḡā^o* lihava poro, S (G., k.-n.) *tpuḡḡe-ronn* lihava »runo» (maho vaadin), N *pūḡḡā^o* -*ḡḡe* »kuutunka» (»tunka»-sisälm ykseen pantu sisuskuu, kuivattava), P *p.-vūḡḡā^o*, T *pūḡḡā^o* -*ḡḡe* rasvainen liha, T (G.) *ḡḡe-pūḡḡe* selkämpinta, Kz. *kiemeḡḡā^o* -*pūḡḡā^o* kämmenen paksuinen p., P *kḡḡā^o* -*pūḡḡā^o*, T *kiḡḡā^o* -*pūḡḡā^o* vanha, muikea »kuu», N *kūoal-v.*, K *kūal-v.* »kullikuu», P *māḡḡe-p.* »munhaiskuu», *pūḡḡe-kiḡḡe-p.* (ympäri-kietomarasva) »paitakuu», mahapaita (rasva sisälmysten ympärillä), *pḡḡā^o* *li sūḡḡe-pūḡḡā^o*, Kz. *li tsieḡḡe-pūḡḡā^o* (»poro on sormipinnassa») porolla on sormenpaksuinen pinta, Kuol (Tšarn.) *tēakē pūḡḡa* syys-p., N *val'k^a-p.* »valkkakuu».

P *puḡḡā^o* (pr. t. & attr.), N *puḡḡā^o*, K *pūḡḡā^o*, attr. -*vḡes*, Im (E.) *tpuedak* lihava (N ei poro, vaan lammas), P *puḡḡā^o* l. poro, *kūḡḡā^o* *li sūḡḡe-p* pinnaltaan 2 sormea lihava, K (Endj.) *tpuejdah šant kies pajest tal* karhu lihoo kesä kautena, N (E.) *tpuedeke* *vucz* juot-tovasikka, P *puḡḡā^o* -*vuoḡ*, g. -*vuoḡ* lihavuus, T *pūḡḡā^o*, attr. -*ideḡ* (?), Maans (Lönnrot) *tbuooides* lihava; Kz. *pūḡḡā^o* -*ḡḡe*, pl. -*ḡḡe*, T *pūḡḡā^o* -*ḡḡe*,

-*neðka:zi* id., P *puzidāž*, g. -*ā* (dem.)
pintanen.

P *pūšīdov*, 1 *puzidam*, 3 *pūšīdōm*, N
pūšī^dīad, *puzidam*. *pūšī^dtōm*, K *pūšī^dtw^o*,
-*īdā^m*, 4 -*dai*, *pūšī^dtōm*, T (G., k.-n.) 2
trīoīta lihoa, P *pūšīdēv*, 2 -*bāp* (kaus.).
(b u o i d e; > пойда).

- *pūšīdī* (P), g. =, lok. -*īješt*, N *pūšī^dtēi*,
g. =, -*ēješt*, K *puš^dtw^r*, g. =, -*dtkw*,
T *pūšī^dtē^o* (-*εī*), g. -*εg^e*, A (E.) *tpuiti*,
Im (F:n) puiti kärppä, portimo |
hermelin; (G. 1485); S (Paul. 88) *Puj-*
tij poro, joka on valkea kuin kärppä
(erisnimi), K (Endj.) *tpuita tuohjane*
k:n nahka.

S *pūšīdī-ciel^a* kärpän ansa (jouhinen),
K *puš^dtw-cāāžn^dtš^s* k. nahka, N *p-luop-*
twš, Kz. *p-lēpt* k. lusku, N *pūšī^dīe-*
nuol^a ('kärpänuoli') eräs poron luu.
P *pūšīdījāž*, g. -*ā*, N *p—^dtēj^oš* (-*dīāj^oš*),
-*v*, K *puš^dtkwⁿdš*, -*v*, T *pūšī^degaj*, (G.
myös *trīoītegaj*), -*ga* (dem.).
(b u o i d ā).

- *pūšī^otw^o* (Kz.), 1 -*ī^ota^m*, 4 -*īai*, 5 *pūšī^otān*, T
pūšī^ota^d, -*ī^dīam* (-*ī^ota^m*), -*dīai*, *pūšī^otān* (-*īn*)
moittia; soimata | tadeln; schelten.

Kz. *pūšī^ot*, g. -*ī^ot*, lok. -*twšt*, lat. *pūšī^ota* moite,
p-luonⁿdī^s moittija, *p-sānⁿ* moitesana.
Kz. *pūšī^otš^e*, 2 -*tašt* (mom.), *p—^oš^oχuap^otē^o*,
1 -*χōada^m* (ink.).

- *puotš*, ks. *puoļļev*.
- *tpuoļž* l. *pulž* (Ko, Tanne P8) vierin-
kivi- t. hietaharju | kleiner bergücken
aus geröllsteinen od. sand. (Inarinlap-
pia?). (b u o l i ž ā).

- *pūšī^l* (S) (N -*ļ^o*), g. *puoļļē*, lat. *pūšī^lla*
(*pūšī*-), pl. g. *puoļļī* palikka, joka reen-
jalasta t. ahkion emäpuuta painettaessa
on jalaksen ja paininpuun välissä |
klotz, der sich beim biegen der schlit-
tenkufe od. des lappenschlittenskiels
zwischen diesen und dem druckhebel
befindet.

pūšī^l-vuovž (N -*š*) palikan alunen (pieni
lattea liista).

пуолавž (N -*š*), g. -*v* (dem.).

puoļļev (P), 2 *puzll^a*, 4 *puotš*, 5 *pūšī^lle*, ●
N *puoļļev*, *пуолавā*, *puoļi*, *pūšī^lle*, K
pūļļē^o, *пуола^a*, *pūli*, -*ļl^{en}*, T *pūļļē^d*,
pūšī^lla, *pūļi*, -*ļiⁿ* palaa | brennen (intr.);
(G. 1628); P *puļ^a-puļ^a* »poppa», tuli
(lastenkieltä), Kz. *pārnešt kuj^rp puoļ^l*
(»lapsella ryppy palaa») lapsi vääntää
suutansa itkuun, T *vī^dž^oi*, *vī^dž^oi* +*massē*
pūļi juoksi juoksemistaan, oli aivan
palavissaan ('miltei paloi').

P *puoļli*, g. =, N *puoļļēi*, g. =, K *pūļļēi*,
g. =, T *pūļļē*, g. =, V (Fr.) *pūļļē*,
pulje palava, kuuma | heiss, warm,
T (G.) *tsoⁿni taga^zi pū^lle* hänen tuli
kuuma, K (G.) *tpū^lle kōpp* kuume |
fiebert, P (Štšek.) *tpullej kivast* kuu-
meessa, (I.) *p—i tšā^oū^lš^e* kuuma vesi;
(Iz.) *pūš^oletš*, Kz. *pūš^oletš*, attr. -*ļ^otš^es*
hyvä palamaan.

S *puoļļom-pūšī^llš^e* kiedost palohaavan
arpi kädessä, *p-sā^lij^e*, T *pūšī^llain-vā^rr^e*
palomaa.

P *pūšī^ltejed*, 2 -*āi*, N *pūšī^ltejed*, -*ai*,
neg. (*iš*) *pūšī^lo*, K *pūšī^lte^o*, -*lai* (ink.)
syttyä | zünden, P *kūskōz p—^oje ge tšūt*
kēā^otš^a revontulet yltyvät, kun (niitä)
kovin katsoo, S *pūšī^ltejem-vārr^a* tulen-
vaara | feuersgefahr; P *pūšī^ltejed* (-*ā^led*),
2 -*ā^ot*, N *pūšī^ltejed*, -*ā^ot*, K *pūšī^lte^o*,
2 -*la^ot*, Tšernj. *tpuoļhat*, T *pūšī^ltejed*,
-*āš^ota^m* (kaus.) sytyttää | anzünden, N
p—^ot^oš^ok, g. -*ōy*, Kz. *puoļļaxōk*, -*ōy*
»syttö», sytyke, P *p—^ot^oš^ok^on* sytyk-
keeksi, K *pūšī^ltejed*, 1 -*v^olam* (k.-fr.),
S (Koskimies) 4 *tpuoļļehtisi* (k.-mom.-
dem.), P *pūšī^ltejed*, 2 *puoļļā^l*, Kz. *pūšī^lte-*
ļē^o, -*ļā^ot* (mom.) palaa nopeasti, P *puoļ^lte-*
jed, -*lā^ot* (m.-dem.), *p—^oš^okō^otejed*, 4
-*kuo^ot*, N *puoļ^ltejed*, -*uap^l*, K *pūšī^lte-*
kuo^ot, -*uō^ot* (ink.), P *puoļ^ltejed*, 2 -*ō^otš^o*
Kz. *pūšī^ltejed*, 2 -*la^otš^o* (irekv.). palaa
hiljakseen.

P *puotš*, g. *pūšī^ltež*, lok. -*ō^oš^ot*, N *puo-*
laš (G. myös *tpuoļš*), *pūšī^ltež*, -*ō^oš^ot*,

Kz. *pūlaš*, -*лаш*, -*лшеšt* pakkanen (K kovempi kuin *mān*) | winterkälte (G. 1648), P (Ä.) *puolōš lārr^a* p. kovenee, (I.) *kērr^a* p. kova p., p—*šēn* pakkasella, *mān^a* *jōryljⁱ* p—*šⁱ* *sišt* kuu kääntyi pakkasilla, S (G., k.-n.) †*puolēs inn* pakkasyö, P *puol^oš-mān^a* p.-kuu, N *puol^aš-ruš^t*^A p.-sumu, p.-*tālō^e* p.-talvi, P p.-*vij^m*^a p.-viima t. -huuru; *pūōl^ošā^ž*, g. -*ā* (dem.) pikku pakkanen; *puol^oš^ted*, 2 -*nšt*, N *puol^aš^ted*, -*ašt*, Kz. *pūlašē^o*, -*lašt* pakastaa.

(b u o l l e t; b u o l l ā š).

- *pūōlⁱijām* (P), g. =, lok. -*ijāmešt*, lat. -*mā^q*, S *paļⁱijom*, g. =, N *paļⁱējem*, g. =, -*ējemešt* vyönsolki | gürtelspange. S *pōayyan^v-m*, N *pūayyan^v-v* id., S *ruūp^p*-p. rautasolki, *vⁱēš^lē^E*-p. vaski-s.

- *puōl^op^E* (K), g. -*l^E*, lok. -*bešt*, lat. *puol^opa*, pl. g. *puōl^obi* »pola», »linkka», pieni kōngäs | kleiner wasserfall.

p.-*kūš^k*^(A) id.

puol^obovⁿā^ts, g. *puol^obov* (dem.).

- *pūōl^ov^a* (P) g. *puol^ov^a*, lat. *pūōl^ove*, N *pūōl^ov^a*, *puol^ovā*, *pūōl^ove*, K *pūōlv^(a)* (-*lv*), -*lv^a*, lok. -*vošt*, -*l^{ve}*, Kz. *pūōl*, -*ul*, -*lvšt*, *pūōl^e*, T *puōl^(a)*, -*ul^o* (-*li*), pl. g. -*l^oi*. -*ūle*, A (G.), Maans (Lönnrot) †*puol^v* polvi, Ko myös: miespolvi | knie, Ko auch: generation; (G. 1654); P *puol^v āln* *pāijam* ammun polven nojalta, *vālp vūōvōsā tūōl^mtōdⁱ* *puol^vi rāijō* otti ja polki jalkansa hietaan polvia myöten, *puol^vošt p—e* (mies)polvesta toiseen, *nyjⁱ māinstōl^oe pūōl^v puol^vošt* niin kertoellaan polvi polvelta (s.o. polvesta toiseen), (Ä.) *mañē^A* *puol^va tāst jēällom* elänyt monta sukupolvea sitten ('tästä'), S *kōalam^v* *puol^vošt vūarven⁻bielež* ('3:nnessä polvessa') kolmannet serkukset, *suon^a* *puol^v āln pāñned* punoa »suonta» (jännettä) polven päällä, *puol^v ol nēokk^Alōdottōd* niata, K (G. k.-n.) †*kōēēij pūlvij ol* lankesi polvilleen.

K *pūōlv-cūamvχōs*, Kz. *pūōl-cōam^bplōs*

polvilumpio, Kz. p.-*lāvv* t. -*lēdas* p.-nível (ihmisen, eläimen), A (G.) †*puol^všant* sukupolvi | geschlecht, S *pūōlv^a-pāutāž* p.-lumpio, N p.-*pūōl^vm^e* ('p:n silmä') id., Kz. *pūōlv-pūōl^v* poron polvi (etujalassa).

P *pūōlv^ok*, g. -*ōy*(*γ^a*), N *pūōlv^ok*, -*ōy*, K (G.) †*pūōlv^ok* l. *pūōlv^okk*, g. -*oy*, Kz. *pūōlv^okk*, -*ōy* suku- l. miespolvi, N *tuol^vošt* p. entispolvi, S *mij pūōlv^oōy^vošt* meidän s.-polvenamme, P *puol^vošt*, g. -*l^{ve}*, Kz. *pūōlv^oā^ts*, *puōl^oā* (dem.).

(b u o l l v ā).

pūōlv^oošt (P), 1 *puōlv^oošt*, 3 *pūōlv^oošt*.

N *pūōlv^oošt* (*pūōl-*), *puōlv^oošt*, *pūōlv^oošt*, K *puōlv^oošt*, *puōlv^oošt*, *pūōlv^oošt* (-*ō^m*), T *puōlv^oošt*, *puōlv^oošt*, *pūōlv^oošt* (-*ijm*) kastaa ruokapala (lihaa, kalaa, leipää) rasvaan t. suolaveteen | einen speisebissen (fleisch, fisch, brot) ins fett od. salzwasser eintauchen.

P *pūōlv^oošt*, g. -*ōž*(*ž^a*), Kz. *puōlv^oošt*, -*ōž* kastin(neste).

P *pūōlv^oošt*, 2 -*nāi*, neg. (*ij*) *pūōlv^oošt*, Kz. *puōlv^oošt*, -*nāi*, (*ij*) *pūōlv^oošt* (pass.), P *pūōlv^oošt*, 2 -*āi*, Kz. *puōlv^oošt*, -*nāi* (mom.), P *puōlv^oošt*, 2 -*nāi*, N *puōlv^oošt*, -*ašt*, K *puōlv^oošt*, -*nāi*, T *puōlv^oošt*, -*āšt* (m.-dem.), P *puōlv^oošt*, 2 -*nāi*, Kz. *puōlv^oošt*, -*nāi*^(t) (frekv.).

(b u o d n j o t).

puōlv^oošt (P), pl. *pūōlv^oošt* luja, tiiviskasvuinen (hirvaan sarvi) | fest, kompakt (geweih des renntierstiers); p—s *tšōā^vō^e* l. sarvi.

pūōlv^oošt, 4 *puōlv^oošt*, 5 *pūōlv^oošt* lujentua (sarvi).

(b u o n e s).

pūōlv^oošt (P), g. *puōlv^oošt*, lat. *pūōlv^oošt*, N *pūōlv^oošt*, *puōlv^oošt*, *pūōlv^oošt*, K *pūōlv^oošt* (*pūōl-*), -*rⁿ*^a, lok. -*nošt*, -*l^{ve}*, T *pūōlv^oošt* (pro *pūōl-*), -*rⁿ*^a (-*nⁱ*), -*nšt*, -*l^{ve}* purnu, säiliösalvos (tehty maan sisään) | balkenwerk für aufbewahrungszwecke (in der erde); (G. 1613); S *pūōlv^oošt* *puōlv^oošt* *kuobōž^A* ja

lōppē vuōđžī p. ruun pantiin karhun ja peuran lihoja.

T *jēmnē-viđaa*-b. maanalainen p., Kz. *kieđōk*-p. kivinen p., P *kūōllē*-p., N *kūōllē*-b., Kz. *kūōllē*-b. kala-p., KL (G.) *†(rīmūi)-pūr*n koppi, jossa ketunpoikasia pidetään, P S *vūāppž^E*-p., N *vūōđt^E*-p., Kz. *vūōđt^E*-p. liha-p.

N *puornōs*, g. *puorņe*, K *pūrnōđ^dtš*, *řūrņ²*, T *řūrņaj*, *purņe* (dem.).

Kz. *pūrñde²*, 2 -nad säilöä purnuun.

(b u o r d n a, Leem, Inari *pūōrn²*).

- *puorņē* (P), pl. *puorņē*, komp. *pūōrāb*, sup. *-řēmōs*, N *puorņē*, *puorņē*, *-řa^bp*, *-řēmōs*, K (komp.) *puorāmb^p*, Kz. *pā-řam^bp*, superl. *-řemōs*, (G.) *†pu_iream^p* l. *-rea*, *-emus*, (Endj.) *†p(u)ermus*, T *pūrņe*, *pūrņe*, *řūrņem^p* (G. *pū_ireampa*), *-emas* (-is), A (G.) *†po_r*, *poreap* (k.-n. *†pō*), k.-n. *†po_rmus*, Im (St.-E.) *†puor* hyvä, T (posit.) hyvyys | gut, T (posit.) das gute; (G. 1584); P *iđ pōqđē puorņē*, jos säikähdätte. *kuōņe il²lā²k* p. *tāšt qrvod jānnan pālē* sinun ei ole h. olla tässä äitini aikana, p. *ōlmāž* h. ihminen, *puorņēn āñned* pitää hyvänä, hyväksyä | als gut ansehen, gutheissen, p—ēn *mielōst* hyvillä mielin, (Beronka) *†muste liđ puorren tšuode kruunu* minulla on hyvinäni 100 kruunua, (I.) *tet i tšōqđē² puorņē* se ei osoita hyvää, *ge o²lmāž k²āzz vūššī^A liđ puorņē*, *te² k²ass ājāst puorņē* kun ihminen on hyvä kissaa kohtaan, silloin kissa toivottaa (hänelle) hyvää, *mēn puorāb muorņip vūšž²ppov* mene paremminkin (t. ennemminkin) marjoja appamaan, *ōlgā^s o²qē² pūōrebi^p v²ēš* työnsi ulos paremmat vävynsä, S *kūōđž^A lē tāla puor^emōs neñm^a* karhu on kontion varsinainen nimi, Muotka *Nāinas pūōrvom* N. hyvä-(se)ni, K *iđ puor^r-gⁿd^atañ^dtš* ei antanut hyvällä, (G., k.-n.) *†pu_irea to_{inne}* parempi sinulle (että . . .), *tant piejvas*

pa_išted pū_irij o² antaa aurinkonsa pais-taa hyvälle, T (E) *†i pišremaša* (komp. dem.?) *i ton niđ reāgak* ja parempaa (sul-hasta muka) sinä tyttö itkiet, S *puorēbōš-šōž* vähän parempi, 'paremmainen'.

P *puorāi iđ oūđōm* hyvällä ei antanut, *pūōrāšt*, komp. *-řeben* (Sand. käsik. *†buōrbut*), superl. *-řēbōžⁱ(^E)*, S (Iz.) *pūō-ř^Ebot*, N *puorāšt*, *-a^ben*, *-řēbōžⁱ(^E)*, K (Endj.) *†puerast*, (Tšernj.) *†puarast*, *puerast*, (G., k.-n.) *†puorāst* hyvin, Kz. *pār-māž²te*, (G., k.-n.) *†pu_iremuhte* (adv.) paremmin, *†kō_ičēed p. pā_rn bajas* kysykää p. (= tarkemmin) lapsesta.

N *pūōrņē-vuot²*, g. *-vuotā* hyvyys | guthet, Kz. *řimmet²-būr²*, g. *-būr^e*, lat *-buōra*, T *řimmet²-būr²* ('jumalan hyvyys') peura (pyynnin kohteena), K myös: riista yleensä ja leipäkin | wildrenntier (als objekt des fanges), K auch: wildbret im allgemeinen und auch das brod.

P *pūōž^rnev*, 2 -ān, N *pūōž^rnev* (*pūō-*), *-an*, K *puorņe²*, *-ran* parata; Ko myös: kypsä (marja), N myös: tehdä sovinto (riidan jälkeen) | besser, frisch, gesund werden; Ko auch: reif werden (von beeren), P *nā iđ tešt p—^anam* no ei (asia) siitä parannut, S *řōāñ² pūōrrāñi* kurkkutauti parani, Kz. p—*rnāškuaptē²*, 1 -*kō²ada^m*, 4 -*kūōdi* (ink.); P *pūōrēv*, 2 -*řā^bv*, N *puorēv*, *-ř^ad^t*, K *pūrņe²* (Tšernj. *†purnā*, *†puerinid*), *-ř^an^dt* parantaa | heilen, K (G.) *†pū_irnej*, V (Fr.) *p u r n e j e* parantaja, lääkäri | arzt, Kz. *puorņe²*, 2 -*ř^ad^t* (frekv.), p—*χ²λλ²*, 1 -*β²λα^m*, P *pūōrāiđllōv*, *-ō²lam* hyvällä (lasta, kissaa, koiraa) | schmeicheln (dem kinde, der katze, dem hunde), P *pūōrōšed*, 2 -*āš* (eufem.) kadehtia | beneiden, p—*š mū ř²q²ē²-vuō²* kadehtii rikkauttani.

(b u o r r e).

- *pūōš²kv* (P), 1 *puoškam*, 2 *pūōš²k^A*, 3 *pūōš²kⁱm*, N *pūō²tš²kv*, *puo²skam*, *pūō²tš²k^A*, *pūō²tš²kⁱm*, K *puo²skv²*, *-skam*,

4 -*k^ai*, 5 *puo'škôn* (*pū'skôn*), T *piā'ska^d*, -*skgm*, 6 -*ka*, *pi'skgn* (-*in*) pierrä | furzen; (G. 1531).

P *pūōšk^A*, g. *puosk^A*, lat. *pūōškē*, Kz. *putšk*, -*šk*, -*košt*, *putške* pieru, P *pūōšk* *il lām tābvo^k-pūō'p'jā* ei ollut (varalla) p:ua tupakanpolttajalle (sanotaan tupakoivalle poikaselle), Kz. *p.-rā'g^gk* ('p-reikä') p:reksijä, P *pa'utsi* l. *poū'kkⁱ-p.*, Kz. *pā'vkgi-p.* pauku-p., Kz. *puō'skō'ltš*, attr. -*ktšes* p:reväinen, *puō'skəa*, attr. -*kles* id.

P *pūōškēv*, 2 -*ā^av*, N *pūō'škējēv*, -*kēvi*, K *pū'šk^je^o*, -*kai*, T *pi'sk^jd*, -*keā^ja* (mom.), N *p—^Ejummōš*, g. -*ōž* p:u, Kz. *puō'skše^o*, 2 -*kašt* (m.-dem.), *p—kšōvvo^o*, 1 -*ōvam*, (m.-d.-refl.) haluta p:ä, P *pūōsk^Ai^{ten}* (-*ājed*), 2 *puōskō't*, Kz. *puō'sk^ge^o*, -*kašⁱ* (kaus.), P *mū p—^at*, Kz. *mōn p—^oi* minua p:ttaa.

(b u o s'k o t).

- *puōšš^E* (P), attr. *puōšš^{eš}*, komp. -*žā^v* N *puōšš^E*, *puōžš^{eš}*, -*ž^op* vihainen (ihminen, koira) | zornig (mensch, hund); P *li p—^Ereūōv^o* on »v.» tekemään työtä.

P *puōžš^ok* »v.», kova (tekemään työtä), *li p. reūōv^o*; *li p. su^okkv^o* on kova soutamaan.

P *pūēš'š^ov*, 4 *puōžž^oi*, 5 *pūōšš^o* tulla vihaiseksi, vihastua, karehtua.

(b u o š š e).

- *puō'it^A* (P), A (G.) *↑put* P kohti, A (postp. & prap.) edessä | P gegen... hin, A vor; (G. 1498). Tähän kuulunee myös V (Rae) *↑pwodek* lähellä | nahe. P *pūō'ite* p. tulivat kohti | kamen entgegen, A (G., k.-n.) *↑nuⁱt tij iž ižant pūt^t lēpped svēttel* niin te olette todistajia itsenne edessä, *↑olmō put* ihmisen e., *↑pūko^d pūt* kaikkien e., *↑čōñkdōdet put su puk olmu* kaikki ihmiset kokoontuvat hänen eteensä.

P *pūō'itōz^z*, S *pūō'itōžž^z*, N *p—^aitš^en*, Kz. *pūō'itāⁱnē* vastapäätä, kohdakkain |

gegenüber, S *pūō'itē^z li mū pērtⁱn p—ⁱ* pahta on tupaani v., Kz. *p—^emōnāⁱn* minua v.; N *pūō'it^Aitš^e* vasta-päinen tupa.

(b u o t t a).

pūō'ttred (P), 2 *puō'ttōr*, Nā (Lag. 4797) • *pūō^Htt^oret*, N *pūāott^Ared*, *puāottar* paeta, karata (ihminen, eläin) | entfliehen, flüchten, entlaufen (mensch, tier).

P *pūō'ttrešš^e* *mēnnv^o* mennä pakoon, karkuun.

P *pūō'ttrō'itēd*, 1 -*ō'ttam*, N *pūāottrō'itēd*, -*ō'tam*, Kz. *pōadvtrō'itē^o*, -*ō'vta^m* (kaus.) »päästättää», päästää, laskea (vahingossa irti, karkuun), P *p—^eō'ttim* *pūō'itsān* päästätin poroni, *p—^ottⁱ* *puosk^A* p:tti pierun, N *nūē^di-sā^vāš^an* *p—^eō'ttēm* neidonkunniani menetin.

(b ā t t ā r i t).

puō'ttsv^o (P), 1 *puōv^ozam*, 2 *puō^ott^s^A*, 5 • *pūō'itš^e*, N *puōttsv^o*, *puōv^ozam*, *puōtt^s^A*, *pūō'itš^e*, K (ei Kz.) *pūv^ots^o*, *pūv^oz^m*, *puōv^ots^A*, *pūv^ots^en*, T *pūv^ots^o* (-*z^d*), *pū^ov^ozam*, *piāv^otsa*, *piāv^otsⁱn* potea, sairastaa | krank sein; (G. 1527); P *nōrv^ošt* *p—^A* sairastaa nuhaa, *jā^mmem-gēv^o* *p—^v* s. kuolintautia, *li pūō'tts^Amen^o* on sairaana, potemassa.

P *puō'ttsⁱ*, g. =, lok. -*lješt*, pl. *puōv^ozⁱ*, g. -*lji*, N *puōttsei*, g. =, K *pūv^ots^e*, g. =, T *pūv^ots^e*, g. =, *sairas*, potilas, P *pūō'ttsⁱ-ōlm^ož* *š* *sairas* ihminen, potilas, P (Stšek.) *↑pudzemaš*, N *pūōtt^s^Amōš*, g. -*ōž* podenta.

P *pūō'itsⁱjed*, 2 -*sāi* sairastua, p. *no^ovē* s. nuhaan, (Beronka) *↑Jārška puō'ttseji tūōv^ov^oara* J. sairastui tunturissa ('t:iin'), *pūō'tts^olō^ottš^ov*, 1 -*ō'itš^am* (frekv.), N *pūōv^oz^aš^eved*, 2 *puōv^oz^ašt* (mom.-dem.), *pūōv^ozⁱš^eved*, 1 -*āst^am* (m.-d.-d.), P *pūōv^oz^ev*, 2 *puōv^oz^ov* (fr.), *pūōv^ozⁱž^e* (pr. t. & attr.) sairaalloinen.

(b u o c c ā t).

puō'itš^A (P), g. *puōija*, lat. *pūō'itš^e*, N • *puōitš^A*, *puōija*, *pūōitš^e*, K *pūōitš^A*,

pūb'ž^A, *pūb'tše*, T *pūb'tš^(A)*, *pūb'ž^a* (-žⁱ).
pūb'tše miehen kalu | das männliche
 glied; (G. 1517); K (*rūšš*) *p. tunne!* (rys-
 sän) k. sinull! (näin naiset haukkuvat
 toisiaan), *p. tsuän^atš.*

P *pūb'ž^uts-nūnne^e*, Kz. *pūb'tš-kēb'tš* k:n pää.
 (b u o č č â).

- *pūb'ž^kA* (P), g. *puob'ž^A*, lat. *pūb'ž^ke*, Nä
 (Lag. 3530^b) *pūb'ž^kA*, lat. *-ke*, pl.
-ž^kak, S *pūb'ž^kA*, *puat^kA*, *pūb'ž^ke*, Kz.
pōtk, *-tk*, *-kvošt*, *pōtk^e* verkkojata, Nä
 jääverkko | reihe von netzen im wasser,
 Nä eisnetz, womit vom eise gefischt
 wird.

S *kiesš-p.* kesäjata (2—3 verkkoa), P
oib^A-*p.* ('umpi-t. koko j.') id, Kz. *sāžm-b.*
 = *p.* (2—5 verkkoa).

S *pūb'ž^ke*, 1 *pōtkam*, 4 *puat^ki*, N *pūb'ž^ke*
ke, *puat^kam*, 3 *pūb'ž^ke*, K *pōtk^o*,
-tkam, 2 *puat^kA*, *pōtk^em*, 4 *pōtk^oi*. T
piš^otk^a (-i^a), *-tkam*, *pōtk^a*, *piš^otk^oi*,
-tk^em, V (Fr.) *potke* *potkea*, »kar-
 ristaa», laskea verkko (K myös: nuotta,
 veteen), Fr. heittää | ein. netz auswerfen,
 Fr. werfen; (G. 1505); S *evnaž sājimip*
pūb'ž^kA hämähäkki virittää seittejä(än),
 V (Fr.) *saimit potke* *mierre*
 laskea verkot mereen, K (G., k.-n.)
tlhijēn sājimij^t pōtkmen mierre olivat
 laskemassa verkkoja mereen.

S *pūb'ž^ke*, 2 *-kai* (pass.), *sājim^e lē*
pūb'ž^kom verkko on laskettu, Kz. *pōtk^o*,
 2 *-ka* (mom.), *pōtk^o*, *-kan^ot* (frekv.),
pōtk^o, *-kašt* (m.-dem.).

(Inari *pūb'ž^kA*, Ä. kokuavantojen väli
 »juomuksilla»).

- *pūb'ž^kA^{ned}* (P), 2 *-ōn*, S *pūb'ž^kA^{ned}*, *-an*, N
pūb'ž^kA^{ned} (G. *puobkne-*), *-an*, K *pōtk^o*
ne^a, *-kan* katketa | zerbrechen, entzwei-
 gchen; (G. 1504); S *ēdōm pūb'ž^kA^{ne}*
 Kz. *ēntam pōtk^onēn* ytimet loppuivat
 (laihtuneesta porosta), S *ēdōm pūb'ž^kA^{ne}*
pūb'ž^kA^{ne} laihtunut (poro) kuoli.

P *pūb'ž^ke*, 2 *-ā^o*, N *pūb'ž^ke*, *-k^ot*,
 K *puōtk^o* (*pūtk-*), *-kai*, T *piš^otk^o*.

-kēj^a, Im (E.) *puobkiš* katkoa, kat-
 kaista (P mm. »katko»-korttipelin 3:s
 »tikki»), P *puobkiš^a*-*pūb'ž^ke* *ūōs*, g. *-ōz^(o)*
 ('jään-katkaisija') västäräkki (Mota-
 cilla) | ackermännchen; *p—Eš^oe*, 2 *-ēā^ot*,
 N *p—Eš^oe*, *-kvošt*, Kz. *pūtk^o*, *-kašt*
 (mom.-dem.), P *p—Eš^oe*, *-ēā^ot* (kaus.),
puobkiš^a *p—Eš^oe* päästäti härkensä (kar-
 kuun, siten että se katkaisi hihnansa).
 Kz. *pōtk^onō^o*, 1 *-ōd^am* (refl.) saada tyrä
 t. revähdys | einen bruch (hernia) be-
 kommen, *p—nāš^ou^oe* (*-u^oe*), 4 *-ūōi*
 (ink.), S *pūb'ž^kA^o*, 1 *pōtk^o*, 5 *pūb'ž^kA^o*
 (pro *pūb'ž^kA*), Kz. *pūb'ž^kA^o*, *-tk^om*, 4 *-kē^o*,
pūtk^o, T (G.) *puobkiš* (i^o) katkoa, repiä
 poikki | in mehrere stücke brechen od.
 abreissen, S *puob^o* *p.* 'katkoa' pistos
 (sormin hieroen ja nipistäen paran-
 taan).

(b o a t k ä n i t).

puov^a (N), g. *puov^a*, lat. *pūb'ž^o*, K *pōv^(a)*,
 • *pōv^a*, *pūb'ž^o*, T *puov^(a)*, *puov^a* (-vⁱ), *-v^e*
 nuotan povi l. perä | sack des zugnetzes.
 Tähän kuulune myös T (E.) *puovⁱ*
 rysä (2-johteinen) | reuse (mit zwei flü-
 gelnetzen). S *puov^a* *kuov^o* nostaa perä
 (vedestä).

S *puov^a-ā^oūōs* perän aloitus (kudot-
 taessa), T *puov^a-g^orr-v^orr^e* peränvierei-
 nen nuotanos (verkko), S (Manninen)
puov^a-kuov^o nuotanperän merkki,
 (I.) *puov^a-muov^a* »kanipuu», nuottaui-
 kujen l. -vapeiden peräpuu, johon nuot-
 anperä ripustetaan, N *p.-ūā^om^e* nuotan-
 perän suu, *puov^a-p—^a* = *p.*

puv^o (S), g. =, lat. *-ija* »puurre», kuuhu
 • koskenkiven alapuolella, kun kivi on hiu-
 kan veden alla | schwall unterhalb eines
 steines in der stromschnelle, wenn sich
 der stein etwas unter dem wasserspie-
 gel befindet; *vēnqs mēnⁱ pūb'ž^ke* *p.* vene
 meni kuohun ylitse.

p—ijaž, g. *-a* (dem.).

puv^o (K), g. *-rā^a*, lok. *-ōv^ot*, lok. *-rōk^o*,
 • T *puv^o*, *-rā^a*, *-ōv^ot* *-rōk^o* »tukaihdin»,

poronsarven etuhaara | der vordere as^t
des renntiergeweihs; (G. 1592).

T *p*—^a-*bieļle* id.

Kz. *purgān^atš*, g. -*čā* (dem.).

(> *пурга, пурка*).

- *pur^apeze^a* (T), 2 -*peāst^a* mellastaa, olla vallaton | sich ungezügelt benehmen.
pur^apeziije, g. -*ziije* vallaton, pahankurinen.
- *pur^ar^anōs* (S), g. -*nz* puun puru näverin t. kairan kierussa | bohrmehl in der windung des bohrers.
- *purš^a* (P), g. *pūrs^a*, lat. *purše* kukkaro | beutel.
*purš-*le*n^a* k:n lokero.
pūrs^až, g. *pūrše* (dem.).
(b u r¹s ā < skand.).
- *pušk^ē* (P) (Sand. käsik. *ibuosk*), g. *ṙūšk^ē* lat. *poško*, Kz. *pušk^ē*, -*šk^ē*, -*kešt*, *puška* kanuuna, tykki | kanone; P (Å.) *puški* *poukāt*, Kz. *p. pāvkaōt* t. pamahaa. (< *пущка*).
- *pušⁱ* (P), g. =, lok. -*Iješt* »pola», »linkka», pieni kõngäs | kleiner wasserfall. (Inari *pūššnās* l. -*ssijas*, Å.).
- *pušt* (Kz.) pr. t. & attr., pl. -*št^E*, sg. lok. -*ješt*, pr. t. myös: *puštgi*, komp. -*tjam^bp*, T *pištē*, -*štē*, -*ješt*, A (G.) *ṙpu_ist* turha, tyhjä, G. myös: autio | unnütz, leer, G. auch: öde; (G. 1560). Tähän kuulunee myös S (N:l) *ṙpostai* 'kala ei käy'. K (G., k.-n.) *ṙpu_ist pājkest* autiomaassa, *ṙpājhk lⁱ pu_ist* paikka on autio, *ṙpu_ist sā_inest* tyhjistä sanasta, *ṙsientnej vīljes olⁱ pu_istij^t* suuttunee veljeensä tyhjistä ('tyhjiä'), *ṙa p—t m_inne cist a_intep^t* turhaan minua kunnioittavat, *ṙiepped p—t ju_irteš^yuode* ette ala miettiä turhia, (I.) *puštēšt* (Kz. *puštⁱt^at*) *sārnaš*, T *pišⁱješt sārna^{ak}* puhut turhia, joutavia, T (E.) *ṙpostas pičlⁱ* paloi tyhjäksi, *ṙpič p—s vītšeli* ampui kaikki tyynni.
Kz. *puštē^o*, 2 *pušt*, 4 *puštⁱ*, 5 -*štēn* tyhjetä, *pušt^ēē^o*, 2 -*štād* (kaus.). (< *пущои*).

pušk^arāž (P), g. -*ā* hauenpoika, tuppihauki | kleiner hecht. (Inari *puško*; vrt. b u š^lk o).

ṙpušše (T, E.) pelkkä (?) | lauter (?) | *ṙp. tiebal rimne* kettu (on) p. puijaaja.

puštēd (P), 1 *pōštām*, 4 *pūštⁱ*, N *puštēd* (*pō-*), *pōštām*, *pūštⁱ*, K *pušt^ēē^o*, -*štām*, -*štⁱ*, A (G.) *ṙpu_ište-* pudistaa, G. myös: kylvää | schütteln, G. auch: säen; (G. 1541); P *kičellāid p.* soittaa kelloja. *mōn tū ruortin p—m* tukistan sinua, S *ka^mmⁱp puštēd* pudistaa kengät (lumesta, kepakolla), N *sēibeš pošlā* heiluttaa häntäänsä.

K *puštmuš*, g. -*uš*, V (Fr.) *p u š t m u š* pudistus, A (G.) *ṙmand-puštmuš*, g. (k.-n.) -*uš* maanjäristys | erdbeben.

P *puštⁱ(^E)ēd*, 2 -*tā^l*, N *puštⁱ(^E)ēd*, -*l^o*, K *puštⁱ(^E)ē^o*, -*tā^l* (mom.), P *ruortid p—lām tyšt* tukistan sinua, A (G.) *ṙpušlatto-* (mom.-refl.) järähtää | erbeben, (k.-n.) *ṙmant p—adōj* maa järähti, P *ṙūšt^Aištēd*, 2 *pūštā^Jtš*, N *ṙūšt^aštēd* (*pō-*), *pūštā^{št}tš*, Kz. *puštⁱšē^o*, -*štāōtš* (frekv.), P *pu^{št}št^ottod*, 1 -*ōdam* (fr.-refl.) pudistellaita (esim. lumesta puhtaaksi), *ṙūštⁱštēd*, 2 -*tā^{št}*, Kz. *puštⁱšē^o*, -*tāšt* (mom.-dem.), Kz. *puštⁱš^ol^ol^o*, 1 -*ōlām* (m.-d.-fr.), P *ṙūštⁱ(^E)škōq^otēd*, 1 -*ōdam* N *ṙūštⁱ(^E)škōq^otēd* (*pō-*), -*uavam* (ink.), P *puštⁱēd*, 2 *pūštⁱā^ot*, Kz. *puštⁱē^o*, -*tāōt* (kaus.).

(b u š^lt e t).

puštēd (P), 2 *pō^ot^A* (*pō-*), 4 *pūštⁱ*, 5 *puštē*, N *puštēd*, *poštā*, K *puštē^o*, -*dt^A*, *puštⁱ*, *puštēn*, T *puštē^o*, *puštā*, *puštⁱ*, -*štⁱn*, A (G.) *ṙputte-* loppua, G. myös: hävitä | enden, G. auch: vergehen; (G. 1500). Tähän kuulunee myös V (Fr.) *b u o ā d ā d* exitum habere, desinere. P *puštēkani* loppumatta, *te māinōs pūštⁱ* satu loppui, *nāurēš šēn^a p—A* paha sää loppuu, Kz. *puštēnāōtēd*, attr. -*štēš* loppumaton, A (G., k.-n.) *tō_ilm i mand pūdet*, *a mū sāg jē pud* taivas ja maa

katoavat, mutta minun sanani ('puheeni') eivät katoa.

K (G., k.-n.) *toim puttem päile* maailmanloppuna, *niit leañē tānn a_im putmen* niin on oleva tämän maailman loppuessa, K A (G.) *†putmuš* loppu, häviö; A puute | ende, untergang, A mangel, K₂. *pupte-mān* loppuva kuu, *p-ŷešt* loppuvuodesta.

T *pu^o(^e)iāp^oten*, 2 -*l oavta*, 4 -*iēdi*. K₂. *pu^otkuap^ote^o*, -*k oavt*, -*kūdi* (ink.), P *po^ot^oten*. 2 -*tāi*. neg. (*i*) *pu^ollō*, K₂. *pu^ote^o*, -*tai*, (*i*) -*tō* (ink.), P *p—l^ojep porr^omōz^ost* meiltä loppuu ruoka, S *po^oll^oim* (ja *po^ott^o?*) *muo^oin* luotini loppuivat, K₂. *pu^oti^om* *leibešt* leipäni loppui, *pu^ote^o*, 2 -*tāt* (mom.), *p—tāā^oštē^o*, 4 -*le^oštē^o* (m.-dem.), P *ŷū^odeš^ol^o ŷū^ottē^o* 4, -*ku^odi*, S (Koskimies) 5 *†pū^odeš^ou^ohte*, K₂. *pu^odeš^ou^ote^o*, -*ūdi* (ink.), K₂. *pu^odeš^oe^o*, 2 -*dašt* (m.-dem.), *pu^odeš^ou^ote^o*, 4 -*vāi* (m.-d.-frekv.), *pu^odeš^o*, 2 -*da^on^ot* (fr.).

- *pu^ottēs* (pr. t. ja attr.) (P), pl. *po^ottaz*; *po^ottōs* (attr.), komp. -*ttāb*, N *pu^ottēs* (G. *†pu^ottēs*), *po^ottaz*, -*Asa^ob^o*, K *pu^ottēs*, *pu^ottēs*, -*Isa^om^ob^o*, T *pu^ottēs*, *pu^ottēs*, -*zēā^om^ob^o*, A (G.) *†pu^ottēs* puhdas | rein; (G. 1508); P *†ā^oštē* *p—ēš* *mū^ottā^og^o* viskaavat puhtaalle lumelle.

P *pu^ottēs^ote^o*, -*tāšt* puhdistaa, *p—l^oštē^o* *hāni* *l^ottē^o* p:tamaton astia, (Štšek.) 4 *†puttestovij* puhdistua, (L.) *po^ott^o(^A)š^omen*, 2 *po^ottāš^om*, N *po^ottāš^omen*, -*aš^om*, K *pu^ottāš^omē^o*, 2 -*aš^om*, (G.) *†putaš^ome* 1. -*tes^ome* puhdistua, P (Ä.) *po^ottāš^ome^ottē^o*, 1 -*ā^ottā^om*, N *po^ottāš^ome^ottē^o*, -*ā^ottā^om*, K₂. *pu^ottāš^ome^ottē^o*, 1 -*g^ottā^om*, (G.) *†putes^oma^ohte* (kaus.) puhdistaa. (b u t t e s).

- *pu^ottē^o* (P), g. *pu^ottē^o* (-*p^o*), lat. *pu^ottē^o*, S *pu^ottē^o*, g. =, lat. *pu^ottē^o*, N *pu^ottē^o* (G. *†puttē*), *pu^ottē^o*, *pu^ottē^o*, K₂. *pu^ottē^o*, *pu^ottē^o*, T *pu^ottē^o*, *pu^ottē^o* (-*di*), -*ttē^o* puuta | pud (40 pfund); (G. 1499); N

p—^E l^ottē^o kala-p., K (G., k.-n.) *†nielij-lo^okk puttē* 40 puutaa.

P *pu^ottē^o-piellē*, K₂. *pu^ottē^o-piellē* 1/2 puutaa. S *pu^ottē^o(^A)g^ošt*, g. -*g^o* puutainen, puudanpainen, N *pu^ottē^o(^A)s^ošt* *ku^ottē^o*, K₂. *pu^ottē^o(^A)t^ošt* *kūllē* (g. *p—v* *kūllē*) puutainen lohi, S *piellē^o-p—št*, N *p.-p—št*, g. -*v* 1/2-puutainen.

(< пудъ; Ko < karj. < ven.).

pu^ottē^okl^o (P), g. *pu^ottē^okl^o*, lat. *pu^ottē^okl^o* (-*tte*) puukko | finnischer messer. (b u w^okl^o ō). *pu^ottē^oš^o* (S), 2 -*nāi*, N *pu^ottē^oš^o*, -*nōi*, K₂. *pu^ottē^oš^o*, 2 -*nāi^og^o* palaa pohjaan (keittoruoka); kärytä (kärventynyt vaate t. nahka) | anbrennen (von gekochtem); brenzlig riechen (angesengtes zeug od. leder).

N *pu^ottē^o-ē^ošt*, K₂. *pu^ottē^o-ē^ošt* (lok. myös *pu^ottē^ogēšt*) käry, pohjaanpalaneen haju. K₂. *p—g^ottē^o*, 1 -*g^ottā^om* (kaus).

(b u o w n j ā-, b ū w n j i i d i t).

pu^ottē^o (P), g. *pu^ottē^o*, lat. *pu^ottē^o*, N *pu^ottē^o*, *pu^ottē^o*, *pu^ottē^o*, K₂. *pu^ottē^o*, -*u^ošt*, lok. -*rešt*, *pu^ottē^o*, T *pu^ottē^o*, *u^ošt*, *rešt*, -*ūra* »puura», kömmänö, kotus, vaja | schuppen; (G. 1667).

N *pu^ottē^o-b.*, K₂. *pu^ottē^o-b.* jäkälä-p., N *pu^ottē^o-b.*, K₂. *pu^ottē^o-b.* kala-p., N *pu^ottē^o-b.*, K *pu^ottē^o-b.* (G. *†pu^ottē^o-b.*), T *pu^ottē^o-b.* lammas-p., -läävä, S *pu^ottē^o-b.* peräkkäisten kaarten varaan pingotettu »rankinen» l. sääskitelttä, P S *pu^ottē^o-p.* (P myös p.) lammas-p.

P *pu^ottē^ošt*, g. -*št*, N *p—všt*, -*v*, K *pu^ottē^ošt*, -*št*, T *pu^ottē^ošt*, g. -*št* (dem.). (b u w l r e).

pu^ottē^ošt (-*št*) (P), g. *pu^ottē^ošt*, lok. -*št*, K₂. *pu^ottē^ošt*, *pu^ottē^ošt*, -*št* kipu, pakotus | schmerz, qual; P *pu^ottē^ošt* *p—z* tunnen kipua.

P *pu^ottē^ošt*-p. jalan-k., *pu^ottē^ošt*-p. käden-k., *pu^ottē^ošt*-p. hammas-k., *pu^ottē^ošt*-p. korvan-k., *pu^ottē^ošt*-p. sormen-k., *pu^ottē^ošt*-p. silmän-k., *pu^ottē^ošt*-p., K₂. *pu^ottē^ošt*-b. vatsan-k., K₂. *pu^ottē^ošt*-b. pään-k.

- P *pūtšijed* (*pūt-*), 2 -š*äi*, Kz. *pōvtššē^δ*, 2 -š*äšt* kivistää, pakottaa, jomottaa; ruveta kivistämään, P *kie^{outA} p—i* köttiä kivistää, (Beronka) *†muste puu^{tsca} ua^{xv}* päätäni k., (I.) *p—Iješ^{kōq^o}i^{ted}*, 4 -*kuo^δi*, K (Endj.) 5 *†povēseškudten* (ink.) kipeytyä, K *†čalm p.* silmät k:tyivät; P *p—Ij^ōttov^d*, 1 -*šdam* (refl.) tuntee kipua, *p—Ij^ōi^{ted}*, 1 -*š^{ttam}* (kaus.) aiheuttaa kipua (toiselle), loukata. (Vrt. b ā v č ā s).
- *puv^{vij}q^ž* (P), g. -*q^v*, (Qv.) *†puv^{vagōž}*, K *pu^{vō}gn^ātš^l*, -*v* P jkn pieni metsälintu, (Qv.) tylli (Charadrius hiaticula) t. vikla (Totanus calidris), K uunilintu (Phylloseustes) | kleiner waldvogel, (Qv.) regenpfeifer od. wasserläufer, K laubsänger. (b u v v ě d ā k).
- puvve^d* (T), 1 *puvam*, 3 -*v^{im}* kuristaa | erdrosseln; (G. 1662).
- puvva^d* (< *aje^d*), 2 -*ā^{ja}* (pass. ja refl.) kuristaa.
- P *ko^{bdž}(^A)-pov^v*, g. -*pōv^v*, lat. -*po^{vō}vō* (*po-*) (sekamuot.), S *ko^{bdž}-pōv^v*, -*pōv^ā*, Kz. *koⁿā^{tš}-puv*, g. -*vov*, lok. -*vgešt* kusi-umpeus (kun poro esim. liiaksi ajettuna ei voi heittää vettänsä) | urinverstopfung (z.b. beim fahrrenntiere, das ohne unterbrechung angetrieben wird), P *šq^{bd}* *k.-p—ō* joutuu »k.-ummelle».
- P *pu^{vō}vōvov^d*, 4 -*švⁱ*, N *pu^{vō}vōvov^d*, -*šv^{ei}*, Kz. *pu^{vō}vōvov^δ* -*ōv^{ei}* (refl.) joutua »k.-ummelle», Kz. *p—vovⁿā^{tš}* k.-umpeutunut. (b u v v a n i t).

R

- -*rā* (P): *kuu^že-rā* melkein | beinahe, fast, *maq^o-rā*, (Sand. käsik.) *†masarak* id., (Fr. käsik.) *†buora* kaikki(tyynni). (-*r ā k*, -*r ā k k ā n*, *keminlp. r a c h*, *Sirma* < suom. *r a t k i*?).
 - *†rābaste^d* (Sem, E.) tunnustella (käsin) | betasten. (Vrt. *rā^oppov^d*).
 - *rā^vvō^l* (*r^oā-*) (P), g. =, lok. -*lešt*, S *rā^vvā^l*, g. =, N *rā^vvā^l*, *ra^vpa^l*, -*A^{lešt}*, K *rām^{bal}*, *rām^bpa^l*, -*b^plešt* viula, tiuhka, pirta (paulojen, vöiden kutomiseksi) | kamm zum weben von schuhbänder od. gürteln, S *r—^Aliⁿ ko^δδem* kutoa tiuhdalla. N *mā^or-r.* puinen v., S *sā^jq^e-ko^δδem-r.* sarankutoma-p., kaide, N *tš^ūv^ē-r.* sarvinen v. K *rām^bpa^ln^ātš^l*, g. -*v* (dem.). K *rām^ble^δ*, 2 -*ba^l* *dt* kutoa v:lla.
 - *rā^βq^e* (*rā^b-*) (Kz.) -*βāⁿdt* lähteä äkkiä laukkaamaan (ennenkuin ajaja chtii istuutua ahkioon) | plötzlich auffahren (bevor man sich in den lappenschlitten setzt).
- ra^βnig^keš* (attr. ja pr. t.), g. -*q^{čka}* z äkki-lähtöinen (ajokäs).
- trad* (T, E.) tähden, vuoksi | wegen; *†mi-r.* miksi? | warum? (< *ради*).
- rād* (Kz.): *mōn leām rād tⁿ p^āl^k* tyydyn tähän palkkaan | ich bin zufrieden mit diesem lohn. (< *радъ*).
- rā^pp^e* (P), g. *rā^pp^e*, lat. *rā^{dda}*, pl. g. *rā^{ppi}*, N *rā^pt^e*, *rā^ppe*, *rā^{da}*, *rā^{ppi}* kekäle | halbverbranntes holzstück.
- P *q^lā-r.* ('tuli-k.') palava kekäle t. halko | feuerbrand.
- P *rā^{dd}l*, attr. -*q^s* (adj.) kekäleinen, *rā^{dd}v^ž*, g. -*v*, N *rā^{dd}v^š*, -*v* (dem.). (r a d' d e < skand.).
- *rā^pp^e* (P), g. *rā^pp^e*, lat. *ra^{dda}*, pl. g. *rē^{ppi}*, N *rā^pt^e*, *rā^ppe*, *ra^{da}*, *rē^{ppi}*, K *rā^pā^t* (*ra-*), -*n^p*, lok. -*pešt*, *raⁿā^{da}*, *reⁿpi*, A (E.) *†rōnt*, Maans (Ervasti) *†raindrinta* (ihmisen), P myös: r.-verkko (nuotanperän mol. puolin) | brust (des menschen), P auch: 'brustnetz' (auf beiden seiten des zugnetzbeutel); Kz.

rāndešt vāī^ate^o ottaa rinnuksesta (rinnuspainissa), P *rēppiv pásit^A* t. *pōāī^A* rintaa polttaa (sairaus).

Kz. *rānp-āidān^at^s* ('rinnan-etinen') r-lappu (pikku lapsen), N *rāp^tE-χīē^Br^a* rintakoriste (esim. naisen mekossa), P (Qv., Heilkunde 233) *traddekehp* r.-kipu, -tauti, Kz. *rān^at-līnⁿ* r.-l. kuolalappu (lapsen), r.-*nūr^r* r.-nuora (porontaa-kassa), rinnus (längissä), K (G.) *trant-pārnanīč* r.-lapsi | säugling (G. 1277), S *rāpp^E-pēāllaz-kuš^kE* rinnansivupala (peskin rintapietimen ja hihan välissä), r.-*tā^χi^E* ('r.-luu') r.-lasta, Lov (E.) *trent-uoiv* ('rintapäät') rinnat, P *rāpp^E-viēr^{om}* N *rāp^tE-viēr^{om}*, K *rān^at-viēr^{om}* rinta-*verkko* (P 1 1/2—2 syltä pitkä, silmät 2 1/2-tuumaiset, lohinuotassa), N *rāpp^E-rājš^s(-v.)*, Pe r.-*rājⁱ(^a)s^qž* ('rinnan-rajainen') toinen verkko nuotanperästä, P r.-*viēr^{ra}*, S r.-*viēr^{ra}* ahkion keulimainen kaari, N r.-*rājš^s-v.* 2:nen k. keulasta; Kz. *rān^at-vuoivⁿ* rinnuspaini, *rānp-vuoivⁿ* ('rinnan alus') sydänala; *piep^ts-rān^at* mäntyvyöhyke (tunturissa), T *vānt-rān^at^e*, g. -*n^pe*, lat. -*n^a* mäen rinne, *vā^rr^r*-r. metsän r.

K *rāndaⁿ^at^s*, g. -*dā* (dem.), S N *rāddaš* g. *rābtaž*, lok. -*Ašešt* r.-verkko, r-*aš-rāj^v* rinta- ja viereisen verkon raja, S (Manninen) *traddaš-viēr^{om}* rintaverkon viereinen verkko (siulaan päin), (I.) *rāddaž-rāj^as^qž* id.

Kz. *rēnd^o*, g. *rēn^ata*, lok. -*at^kešt* rinne | abhang, abschuss, *pāō^kk^r*-r., *ur^at^r*-r. tunturin r., *vā^rr^r*-r. vaaran r.

P *rādd^Ašked*, 2 *rādd^ošk*, N r-*Ašked* (S *rē*?) *rāddašk*, K *rāndaš^ke^o*, -*ašk* hengästyä | atemlos werden. (r ā d d e).

● *rāppⁱj^ott^o* (P), 1 -*dādam*, N *rāpp^Ejātt^o* (G. *trāddⁱjohte-*), -*jādam*, (F:n) r a d d i e d o m iloita | sich freuen; (G. 1252). (< радоваться).

● *rādbž^A* (S), g. *rābž^a*, lat. *raḍbž^o* vāry

(vedessä) | kräuselung (auf dem wasser).

S *rādbž-mūōtt-ōamaž* ihminen, jonka kasvot ovat punaiset ja näppyiset | mensch mit rotem, pickligem gesicht. (r ā ž ž ā s).

rāp^ots-pež^v (S) vainajain muistojuhla ● (9 päivää pääsiäisen jälkeen, aina tiistaina; haudoille viedään silloin suitsuketta) | gedächtnisfest der toten (9 tage nach ostern, stets dienstags; dann wird weibrauch auf die gräber gebracht). (< радуница).

rāđ^ašed (P), 2 -*aš*, N *rāvāšed*, -*aš* raskia, ● hennoa (tehdä jtkin paha) | übers herz bringen, mögen (etwas böses tun).

trađe (P, Sand. käsik., akk.) neuvo | rat. ● (Varanginlappia); *†oudam dunne buōr* r. annan sinulle hyvän n:n.

†car vāldj viljas rađeb^allen keisari otti veljensä neuvonantajaksi ('neuvopuoleksi').

(r a đ d e < skand.).

rāgāns (r^oā-) (P), g. *raḡānz*, lok. -*Ašešt*, S *rāgāqs*, *raḡāqz*, -*Ašešt*, (N *rāgāqs*, *raḡkaz* uudehko sama) »rankinen», sääskitelta | mückenzelt.

P *raḡ^As^qž*, g. -*ā* (dem.).

(r ā g g ā s).

rāḡke (T), g. *rāḡe*, lat. *rāka* »karpi», ● vitsa, koivun vesa | birkenrute.

piešš^e-r. id.

rāgaj, g. -*a* (dem.).

rāχ'χ'ed (N), 1 *rāχ'χ'am*, 4 *rāχ'χ'i*, K *rāχ'χ'e^o*, ● *rāχ'χ^am*, 5 *rāχ'χ'en* kalastaa raheella l. jäänuotalla | mit dem zugnetz unter dem eise fischen.

N r-*E^mš*, g. -*ōž* rahepyynti.

Kz. *rāχ'χ'-nūōl^t* r.-nuotta, S (V:na) *trach-lāp^c* talviapaja, K (Endj.) *†talva kul^rrahe* talvikalastus.

(Vrt. r a k k o, Fr., Luul *raōku-*).

rāχ^s^A (P), g. *rāus^A*, lat. *raχsō* (r^oa-), N ● *rāχ^s^A*, *rāusa*, *raχsō*, Kz. *rūks*, *rūvs*, *rūkše*, T *rūks^A*, *rī^vš^a* (-*sⁱ*), *rūkše* »kirt-

tilä», risa, rauhanen (mm. poron lihassa ja »mahapaidassa») | drüse (u.a. im fleisch und oment des renntiers).

Kz. *r-uñ^dtš* risainen liha, P *tš^otš^otš^E*-r. vesirisa (vars. selkävikaisen poron mak-sassa t. pernassa).

P *rāzšī*, attr. -šās, Kz. *rūkšāi*, -sjes (adj.) risainen, P *rāusvž*, g. *rāusv*, N *rāušoš*, -o, Kz. *rūvsvñ^dtš*, *rāvšā*, T *rī^vsaī*, *rī^vše* (dem.).

Kz. *rūkšje^o*, 2 -šāi risata, leikata risat pois.

(r a k's a, Mer. *rausa*, Lag.).

- *rāzšī^o* (K), 1 *rautām*, 4 *reutī* kynsiä (esim. kissa); soutaa pinnistää, reutoa | kratzen (z.b. die katze); mit anstrengung rudern.

rāzšīguapte^o, 1 -uadā^m ja *rāutš^Eskuapte^o*, -uadā^m (ink.), *rāutš^Eje^o*, 2 -tašt (mom.-dem.).

- *ražī* (P), g. =, lok. -lješt, K, Vor *rāzšī^o*, g. =, -lješt tunturimaa (vars. rannikolla, »outamaan», s.o. havumetsän vastakohtana) | fjeldgelände (bes. an der küste, im gegensatz zum nadelwald); P *mī pūš^oltsō lē ma^olījam r—št*, *mī p—ō jē lā m—jam vuš^oudešt* meidän porot ovat tottuneet tunturimaahan, meidän porot eivät ole tucet outaan.

ražī-jēnnōm, K *rāzšīte-tšéarr^a* id., K *mīē-r.* ('meri-r.') huono, kivikkoinen merenranta.

- *rāzš-pōrrōm* (Kz.) jäähtynyt mauton ruoka | kalt gewordene unschmackhafte speise.

r—sai, attr. -sjes (adj.).

r—sāōvvn^o, 4 -ōvéⁱ jäähtyä ja tulla mauttomaksi.

- *rāzš^A* (P), g. *rāidā* (-D^A), lat. *ražšō* (r^oa-), Nā (Lag. 5541) *ražr^A*, lat. -a, pl. *ražrak*, N *raž^A*, *rāidā*, *raž^A*, K *rāž^A*, -iD^A, lok. -dōšt, *rāž^A*, T *raž^A* (G. *trajte*, Tšarn. *trajda*), -iDā, -bāšt, *raž^A* »raitō», jono poroja ahkioineen | renntierzug,

reihe von renntierfuhren; (G. 1234); P *rāidā jō^oltes* kulkea raidolla, S *mōn jō^oltem rāid^o* in oli kulkemassa raidolla, *valpēm koum sšēkkōv ražō* otin kolme sākkiä raitoon, *mušt l^oai rāzš^A nōe kežez* minulla oli raito: 10 ahkiota, Kz. *kōašē^o rāid* »kollostaa» r.

P *rāzš^A-jēžš^E* »r.-härkä», *r.-kežez* »r.-ahkio», *r.-lāžš^E* r.-hihna, P *rāzš^A-ōl^omāž*, N *raž^A-ōumāš* »r.-mies» (raidon kuljettaja), P *r.-tš^oužyžs* r.-tie, S *kāžrev-rāid^o* männikön raja jängän reunassa, *kežez-rāzš^A*, K (Tšernj.)^t *keresrait* ahkio-raitō, S *kel^okk^A-r.* kelkka- l. reki-r., N *pūādz^o-raž^A* poro-r. (= r.), K (Tš.), *san r.* »sani»-r.

P *rāidāž*, g. *rāidō*, N *rāidōš*, -o, K *rāidōvñ^dtš*, *rāidōv*, T *raž^A*, -Dā (dem.).

P *ražš^A*, 2 -Dāi kulkea r:lla, *ražš^A*, g. -lje raitomies; S *vūamm^e-rāid^A* puuraja (tunturissa).

P *ražš^A*, 1 -Džam, K *rāž^A*, -užam kulkea r:lla.

(r a i'd o < skand.; lp. > ражда).

rāžš^E (-D^E) (P), g. *rāžš^E* (-š^E), lat. *ražša*. • pl. g. *rāžš^E*, S *režš^E* (re-), *rēijē*, *režšā*, N *rāžš^E* (re-, G. *trajk*), *rāžš^E*, *ražš^E*, *rāžš^E*, K *rāžš^E* (G. myös *trajk*), -iž^E, -čēšt, *rāžš^E*, *rāžš^E*, T *rāžš^E*, -ižē, -čēšt, *rāžš^E*, -ižē reikä, P myös: jyrkkä kai-vettu kuoppa | loch, P auch: kleine steil gegrabene grube; (G. 1232); P *kažš^A* *pā^okk^l* *roššōv rāžš^A* *tšūš^okkž* *ōl* kauppias kāski kaivaa kuopan tielle, *lī rāžš^A* on reiällä, reikäinen, K *rāžš^A* *ničkā^m* teen reiän, (Endj.) *tbat nutast rajget čehtō* pitää korjata nuotan reiät.

N *rāžš^E-kōppež* reikäinen lakki, *r.-kām^o* r. kenkä, K (G., k.-n.) g. *trajk-kiedg* myllynkivi ('reikä-k. '), (G.) *trajk-mūrr* pilli | pfeife, T *rāžš^E-nūņņe* ('r.-nenä') jokin musta vesilintu | ein schwarzer wasservogel; P *jō^okk-rāžš^E* (*mīšš^o*) jokiaukkoa myöten, N *kuñ^o*-

rāi^ok^e^E naisen häpy, Kz. *ku^rī-ī-rāi^ok^e* solis-kuoppa (poron), *agəpp-r.* s.-k. (ihmisen), *uūvt-r.* luodin r. (pyssyn piipussa), *uūmm-rāi^og mī^dt* ovenraosta, *liegk-rāi^ok^e* laakso, S *moə^ok^e*^{E-r.} 3 silmän reikä verkossa, Kz. *niš^ok^e*. ('niskar.') »kiljasilmä» (kallossa), *pə^oaa^o-r.* napin-r., *su^on^dt-r.* sulareikä, uveavanto, *šūi^ok^e-r.* leikinlaskija, pilailija, S *šēš^on^e-r.* karvaton r. (tytön), P *pə^rt-r.* ('tupar.'): *p-rāi^og^e nol^li* pujahti ovesta tupaan, Kz. *uks-r.* oviaukko, S *vu^og^o-r.* luola, l.-käytävä, P *ta^mpp mēⁿi* vuonna-rāi^og^e (*mīē^lp*) laiva meni vuononaukkoa myöten.

N *ra^ok^e*ⁱ, attr. -*o*kos reikäisä, P *rāi^ovž* (-*yož*), g. -*v*, N *rāi^ovoš*, -*v*, K *rāi^ovš*^d, *ra^ov*, T *rāi^ova*, *ra^ova* (dem.), K (Iz.) *ra^ova* *mī^ov* reikäsen kautta.

T *rāi^okg^o*^d, 1 -*iagam*, 2 *rāi^oka*, 3 -*o*kim pistää | stechen (G. 1233), *rāi^okkⁱäp^te^d*, 1 -*koadam* (ink.), (E.) *tsij raik^ojo^tten tšeulonesgaim je val^ten raiken sina* he alkoivat pistää vartaillaan, ottivat ja lävistivät heidät, *rāi^ok^oev*, 2 -*o*va (mom.) pistähyttää (esim. teurasporoa), *ra^okkⁱū^ots^oa^d*, 4 -*o*š^oi (refl.) rei'ittyä; seestyä paikkulaisesti (taivas sateen jälkeen) | gelocht werden; sich hie und da aufklären (vom himmel nach dem regen), P *rāi^ogēv*, 2 *rāi^ogāv* tehdä reikä(ä), (Ä.) *rāi^ogō^oll^ov*, 1 -*ō^olam* (frekv.) tehdä reikiä (esim. vyöhön), *rāi^og^onev*, 2 -*an*, N *ra^okkⁱā^onev*, -*an*, T *rāi^okkⁱnev*, -*o*va tulla reikiin, mennä puhki (esim. vaate), P *lā^okkⁱā^o-r^oni* sakki alkoi hajota, T (G.) *traj^oknati* (refl.) pistellä itseään t. toisiaan, *r^o-ttk^oite* (refl.-ink.) (r a i' g e).

- *rāi^oja* (*r^oā-*) (P), g. *rāi^oa*, lat. *ra^oi^oe* (ja *rāi^ov*, *rāi^ov*, *ra^oi^ov* l. *rāi^oja*), Nā (Lag. 5547) *rād^ov^o*, lat. *rād^oba*, S *rāi^ov*, *rāi^ov*, *ra^ojo*, N *rāi^ov*, *rāi^ou*, *ra^oi^oe*, K *rāi^oja*, *rāi^oa*, *rāi^ov*, T *rāi^oja*, *rāi^oa*, *rāi^oja* (-*ji*) raja, P myös: »linna» (pallo- ja kyykkäpelissä) |

grenze, P auch: beim ball- und kegel-spiel die stelle, wo man gesichert ist; (G. 1231); P (Beronka) *ts^on la^ojai jē^onam raje* hän niitti ('maan rajaa') maata myöten, (I.) *rāi^o ā^oln* »linnassa, -sta», Nā (Lag.) *rāi^oaln* rajalla, P *r. o^ot* »linna», *rāi^ovšt* (*rā-*) *vu^oi^ojēv* kulkea heti raitomiehen takana, K (G.) *ts^ot raji^o pijjēd* panna yhtäläiseksi, verrata | gleich machen, vergleichen, *ts^on pijj^o sinij^ot* *ts^ot raji^o m^onij^o guojm* sinä asetit heidät meidän vertaisiksemme, (k.-n.) *trajij^o sisn* rajojen sisäpuolella, (Tšernj.) *traji^o ā^oln* rajoilla, *trajitueken* rajan takana; P *rāi^oe* (*rāē*), Nā (Lag.) *rāi^oe*, N *rāi^oe* (*rāē*), K *rāi^oe* (*rāē*), A (G.) *traj* ohi, sivuitse | vorbei, P *kō^og^ov^o* r. kodan o., r. *nō^og^ošt^om* heitin suopungilla o., r. *pē^ort^o* tuvan o., N r. *pē^ort^o mē^onēm* menin tuvan o., K r. *ka^oasv^o vū^oi* ajoiukon o., A (G., k.-n.) *traj^o mu* ohitseni, *traj^o-mō^onēj* ohimenijä; P *rāi^ošt*, N *rāi^ošt*, K *rāi^ošt*, A (G.) *trajest* (jstkin) asti, saakka | von — an, P *šē^ovō^om* r. syntymästä s., *tē^on* r. siitä s. K (G., k.-n.) *tē^od^o* *rajest* siitä asti, A (G., k.-n.) *tanje^oč* r. nykyhetkestä a.; P *rāi^oja*, N *ra^oja*, K *rāi^oja* (-*jo*, G. myös *trajje*), T *rāi^oja*, G. myös *trajje* (jhnkin) saakka, asti | bis zu, P *šē^ošt^om* r. *tjē^o-tjē^om* läkähtymään s. laukotin (ajokasta), *puo^otv^o* r. polviin asti, polvia myöten, K (Endj.) *tjekna raje* iltaan asti, (Tšernj.) *tkesk peiv raja* keskipäivään a., (G.) *tkonn raji^o* kunnes, *ts^onn* r. *ku^oss* siksi k., Kz. *jā^ommem rāi^oja š^oš^oe^o* rakastaa kuolettavasti, j. r. *tšō^okk^ov* pistää kuoliaaksi, *uū^on^oēm* r. *pō^orv^o* syödä haljetakseen, T (G., k.-n.) *tki^oxt^olo^oge jige* r. 20-vuotiaaksi, *tkalnem* r. kyltymiseen asti, kylläiseksi, A (k.-n.) *ts^on pejv* r. siihen päivään asti.

P *rāi^o-jē^ov^o*^E, Kz. *rāi^o-jē^ov^o* »kättälikin» (raitomiehen takana kulkeva härkä), T *rāi^o-giebtšē* ('rajan pää') »linna» (pallosilla), P *rāi^o-gēš^ok^o* »l.»-väli (kyyk-

- käpelissä), N *r. qumaš* rajalainen, S *tšq^o tškem-rāj^o* ('lyöntiraja') »linna» (kyyk.); P *piell^e-rāj^ost vālmōš* puoli-valmis | halbfertig, S (V:na) *tpiessem-rāe* 'pääsemärajat', *trūhe-rāe* 'kyykkä-r.', *tšaskim-rāe* 'lyömä-r.' (kaikki kolme kyykkäpelin asemapaikkoja), S *tšāppz^e-rāj^o* veden-r., rantaviiva, Kz. *vūm^e-rāj^o* metsän-r., *vūpⁱ-r.* hius-r.
- P *rāj^ol^elōγγl*, K *rāj^ol^elōnē* rajakkain, P myös: peräkkäin | ancinanderstossend, P auch: nacheinander, S *-rāj^osaž* -rajainen, *tšⁱ r.* niiden r., niistä seuraava, N *-rāj^oš* id., *lāpp^e-r.* suomenrajainen, S *kied^a-rājaš* = *rāj^o-jⁱēf^e*, K. -r. *Keγrēš* = r.-j.:n ahkio, P *rāj^ož*, g. -je (dem.) pikku raja, »linna», N *vūōf^el^en-rāj^o* luuteenrajainen. (r a g g j e, -j a).
- *rāj^oš* (r^oa-) (P), 1 *rājam*, 2 *rāj^o*, 3 *rājim*, Nā (Lag. 5546) *rāḍḅar*, 4 *rāj^o*, N *rāj^oš*, *rājam*, *rāj^oš*, *rāj^oš* »raajia», laittaa, laatia, tehdä, P myös: »korjata», »perkata», perata (kaloja, maata) | herstellen, entwerfen, machen, P auch: ausnehmen (fische), ausräumen (erde); P *stuōlⁱd rāj^e* laittoivat pidot, S *āupe r—am* laitain, teen haudan, P *pōad^z r—^a tšuoγvid* poro tekee (kasvattaa) sarvia(an), *s^oai rāj^on pārāš* he (2) laittoivat lapsen, *rāj^ol tšūōh^o* teki hangen (= tuli hanki), *tōt^a r—d* tehdä tuli, (Beronka) *tson rāj^o mū* kiellazen hän teki minut valehtelijaksi, *kuōlⁱd r—d* perata kaloja, (Sand. käsik.) *t^ouōj rajai jⁱes*, *nuht g^o s^on liž j^urdšam* *vūōddemasted sunne* ja aviomies tekeytyi kuin olisi aikonut kosia häntä.
- P *vēār-rāj^oš* ruoanlaitto, *rāj^ol*, g. =, lok. -i^eš^t, pl. *rāj^ol*, g. -i^j laittaja, -ava. P *rāj^olⁱšv^oš* (l. -i^jed), 1 *-ōvam* (pass.), *rāj^ol^ed*, 2 *rāj^ol^el*, N *rāj^ol^ed*, *rāj^ol^eš* (mom.), P *nāj^om-stuōlⁱd r.* laittaa hääpidot, *rāj^oš^oš^ol^ed*, 1 *-ōdam* (ink.), *rāj^ol^ed*, 2 *-j^ot* (kaus.), *rāj^ol^ešv^oš* (r^oa-), 1 *-ōdam*, N *rāj^ol^ešv^oš* (refl.) laittautua, hankkiutua, valmistautua | sich rüsten, sich verfügen, sich fertig machen, P *r—ōdⁱ vūōl^ešv^oš* hankkiutui lähtemään, K *rāj^ol^ešv^oš*, 2 *-j^on^ot* (frekv.; < N?), *tōa r.* laitella, hoitaa tulta. (r ā g g j ā t).
- rāj^ol^ešv^oš* (Kz.), 2 *-j^od* poistua, häipyä • (kalat) | wegschwimmen, verschwinden (fische). (Vrt. *rāj^ol^ešv^oš*).
- rāj^ol^ešv^oš* (-i^jed) (P), 2 *-j^ot* röyhdätä | rülpsen.
- rāj^ol^ešv^oš*, g. -ōz(š^a) röyhtäys.
- r—ōdⁱšv^oš*, 1 *-ōtam* (frekv.), (Ä.) *rāj^ol^ešv^oš* *t^ošv^oš*, *-ōšv^oš* (mom.-dem.).
- rāj^ol^ešv^oš* (r^oa-) (P), 2 *rāj^ol^ešv^oš*, 4 *rāj^ol^ešv^oš*, 5 *rāj^ol^ešv^oš* • riityä, riutua, hiipua (tuli) | sich verzehren, langsam ausgehen (feuer).
- rāj^ol^ešv^oš* *š^oš^ol^ed*, 4 *-kuōdⁱ* (ink.).
- rāj^ol^ešv^oš* (P), g. *rāj^ol^ešv^oš*, lat. *rāj^ol^ešv^oš*, pl. g. *rāj^ol^ešv^oš*, • T *rāj^ol^ešv^oš*, *-i^jē*, lok. *-nēš^t*, *rāj^ol^ešv^oš*, *-i^jē*, Im (St.-E.) *train* »rova», raina, raaka (-puu) | rahe.
- K *rāj^ol^ešv^oš* id., P *rāj^ol^ešv^oš* -pōrjōš r. -purje. P *rāj^ol^ešv^oš*, g. -v, N *rāj^ol^ešv^oš*, -v, T *rāj^ol^ešv^oš*, Im *traininē* (dem.). (Lp. tai suom. > райна).
- rāj^ol^ešv^oš* (N), g. *rāj^ol^ešv^oš*, lat. *rāj^ol^ešv^oš*, K *rāj^ol^ešv^oš*, • g. =, pl. akk. -ēj^edt railo, jäänhalkein | riss, spalte (im eise); Kz. *mūn^o r—dt* *l^ošv^oš*dt pakkänen halkoo r:ja.
- N *jⁱēf^el^ešv^oš*-r. id.
- N *rāj^ol^ešv^oš*, attr. -vš (adj.), *rāj^ol^ešv^oš*, g. -ō (dem.).
- N *rāj^ol^ešv^oš*, 4 *-ōv^o* railottua.
- rāj^ol^ešv^oš* (K), g. -vš, lok. -všēš^t »tenikko», • niskuri, hihnaa tottelematon (poro) | halsstarrig, dem riemen nicht gehorchend (renntier).
- rāj^ol^ešv^oš*-muor (Im, Hallström) umpipuu (umpeenkasvanut puu, rengas, taikakalu) | zugewachsener holzring (zaubergerät). (Vrt. *rāj^ol^ešv^oš*, -ō^š).
- rāj^ol^ešv^oš* (N), 2 *rāj^ol^ešv^oš*dt rakentaa havas • verkoksi (s.o. pauloittaa verkko sekä

- panna siihen kohot ja kivekset) | ein netz mit stricken sowie mit flößen und steinchen versehen.
- P $rā^{o}kk^{o}ied$, 2 $rā^{o}kkōt$ pukea | bekleiden, $ra^{o}ktōttod$, 1 $-ōdam$ (refl.), $r-ōt-tōm$ pyntätty, pramea | prunkend, N $raokkōttod$, 1 $-ādam$ pukeutua komeasti, $ra^{o}ktāλλod$, $-ālam$ (frekv.) id.; prameilla.
- (r ā k k â d i t).
- $ra^{o}kk^{A}$ (P), g. $rā^{o}kk^{A}$, lat. $ra^{o}kkē$ (-tte) rakki (maston purjeletra) | rack. (< Skand.).
 - $rā^{o}kk^{A}$ (P), g. $rā^{o}kk^{a}$, lat. $ra^{o}kkō$ ($r^{o}a$ -) rakko (sisälmyksissä) | blase (in den eingeweiden). $koδδž^{(A)}$ -r. virtsarakko | harnblase, $sā^{o}p-p^{E}$ -r. sappi-r. $rā^{o}kkōž$, g. $rā^{o}kkō$ (dem.). (-r a k'k o).
 - $rā^{o}kk^{A}$ (P), g. $rā^{o}kk^{a}$, lat. $ra^{o}kkō$ ($r^{o}a$ -), Kz. $rāokk$, $rāak$, $rāokkō$, T $rāōka$, $rāaka$ (-kka), lok. $rā^{o}kašt$, $rāōka$ »merisammakko», rapu, äyriäinen, T myös: meritähti | krebs, krabbe, T auch: see-stern. Kz. $mieř$ -r. meri-r. P $rā^{o}kkōž$, g. $rā^{o}kkō$, Kz. $rā^{o}kōn^{d}tš$, $rāōkō$, T $rā^{o}kaj$, $rāōka$ (dem.). (< ракъ).
 - $rā^{o}kkōD$ (P), 1 $rāγγam$, 3 $ra^{o}kkōm$ ($r^{o}a$ -), N $rāokkōD$, 4 $rāγγai$, 5 $raokkō$, Kz. $rāōkkō^{o}$, $rāγam$, $-γe^{i}$, 3 $rāōkō^{m}$ kakistaa, karastaa (esim. ryypyn jälkeen t. ruvetessa laulamaan), S N raakkua (varis) | sich räuspern (z. b. nach dem trinken eines schnapses od. vor dem singen), S N krächzen (krähe). P $rāγγāštēD$, 2 $rāγγāšt$ (mom.-dem.), Kz. $rāγšē^{o}$, $-γāšt$, P $rāγγāstōttod$, 1 $-ōlam$, N $rāγγāstōλλod$, $-ālam$ (m.-d.-fr.), P $r-sāšēD$, 1 $-āstam$ (m.-d.-d.), $rāγγāš-kōqōttēD$, $-ōadam$, Kz. $rāγ^{o}šxuapē^{o}$, $-uadam$ (ink.). (r a k k o t).
- $rā^{o}kkōž$ (P), g. $-v$ piski, pieni koira (vars. »taalon» koiran nimenä; se näyttää voitetun isäntänsä aarten lappalaiselle; myöskin $tšūōđēlla$ oli piski mukanaan) | kleiner hund (bes. als name des hundes des stallos; er zeigt den schatz seines besiegtten herrn dem lappen; auch der $tš.$ hatte einen solchen hund bei sich).
- Nä (Lag. 5550) ? $čuo^{H}tte-rā^{H}kk^{E}$, pl. $-rā^{H}kik$ hupsu akka | verrückte alte frau. (r a k'k a < skand.).
- $rā^{o}kkē^{E}$ (-tt^E) (P), g. $rāijē$, lat. $ra^{o}kka$, pl. g. $rāijē$ »rai», lisäksi, pohjanäre (veneen emäpuun t. kölän alla) | zusatz, bodenkiel (unter dem kiel des bootes). $rā^{o}kkē^{E}$ -muorr^a id. $rāγγōž$, g. $-v$ (dem.). (r a k k e < skand.).
- $ra^{o}kkēD$ (-tt-) (P), 2 $-eāD$ ajaa parta | rasieren, barbieren. $r-ēm-nijē^{E}$ partaveitsi. (r ā k k i t, r a k- < skand.).
- $rā^{o}kkēš$ (-lles) (P) pr. t. ja attr., $ra^{o}kksos$ pr. t., komp. $-sāB$, N $rā^{o}kēš$, pl. $raokkaz$, komp. $-Asa^{b}p$, K $rā^{o}kēš$, $rāōkas$, $-ksam^{b}p$ rakas (N K vars. aviopuoliso) | lieb (N K bes. gatte, gattin); S $vyoššē lē jännšēš$ $rā^{o}kkēš$ vasa on emälleen r., $jēñē lē vūāššēš$ r. emä on vasalleen r. P $rā^{o}kkēš-vuōt$, g. $-vuōd^{a}$ rakkaus, (Beronka) $tān son liē rajjam$ $ra^{o}kesvuodast$ tämän hän on tehnyt rakkaudesta. P $rā^{o}kkēšēD$, 2 $rā^{o}kkē^{o}āst$ rakastaa. (r a k k e s).
- tram (T, E.) karhun kypälä | tatze des bären. (r a b'm a < skand.).
- $rām^{a}$ (S N), g. $-ā$ kehys, puitteet | rahmen. S $rām^{a}$ - $karjēnā$ kehystetty kuva, $rām-ōlvōž$ -muorr^a ikkunan päällyslauta, P $lōkkōn-rām^{a}$, g. $-rām^{a}$, N $ēōkkān-rām^{a}$, K $lōk^{A}n-rām^{a}$, g. =, ikkunan kehys. K (Endj.) $tramīnč$ (dem.) id.? (< pama; vrt. r ā b m â 1 < skand.).

- *rāmōs* (*r^oā-*) (P), g. *raṁmōz*, lok. -^ošēšt, N *rāmas*, *raṁmaz*, -^ašēšt vuotakengän parras l. sivu | seite des ledernen schu-
hes.

N *r—^as-tšēū^di^E* parrasnahka, *kām-
m^oi-r.* = *r.*

(Vrt. *r ā b m a 2*).

- *tramkest* (K, Tšernj., lok.) kehys, puit-
teet | rahmen. (< *рамка*).
- *rā^bmm^e* (Nä, Lag. 5567), N *rā^bmm^a*, g. *rā^mā*, lat. *raṁmō*, K *rā^mmm^a*, *rā^mā*, *rā^mmmō*, pl. g. (G., k.-n.) *†ramaj*, A (G.) *†rā^mmm* ('rami') riemu, ilo | freude; (G. 1308); P (Stšek.) *†ramai-guəim* riemulla, K (G., k.-n.) *†rā^mmmōst*, (Endj.) *†ramōst* ilossa, iloiten, (G.) *†rā^mmmōst sōn' vāras* iloiten siitä, (k.-n.) *†ram-
gu^utten čevta šūrr ramaj guəim* alkoivat iloita sangen suurella ilolla, A (G., k.-n.) *†mōn tu xozjen rā^mse* mene her-
rasi iloon, (k.-n.) *†šūrr rā^mmmōⁿ* suu-
rella ilolla.

Nä (Lag.) *rā^mmmaj*, attr. -*az* iloinen | froh. P *raṁm^avūq^oi^otted* (*r^oa-*), 1 -*uadam*, N *raṁm^aγūvōtted* (-*muγ-*), -*uadam*, K *rā^mmmguəptē^o*, -*uadam*, V (Fr.) *r a m m e d* riemuita, iloita, K riemastua, ilahtua (Maans, Lönrot *tramuodi* ilo), P *raṁmⁱjed*, 2 -*māⁱ* »ramata», kers-
kata, kehua; ylistää | sich rühmen, lo-
ben, preisen, K (G.) *†ramše-*, 2 -*m(m)aš* riemuita, (k.-n.) *†rammaš sōn' guəjk* r:ttee hänen vuokseen, N (E.) *†ram-
šattad*, K (Endj.) *†romšōdtā*, A (G.) *†ramšōttē-*, neg. (k.-n.) -*šōd* id., N *raṁ-
m^oi^otted*, 2 -*a^t* ilahduttaa.

(*r a b m e* < skand.).

- *rā^mpp^E* (S), pl. *rā^mpp^E*, N (G.) *†raⁱmp* rampa, rujo | hinkend, lahm; (G. 1313). S *r—^E-jūšl^E* ('r.-jalka') ja *r—p-ō^amqž* id. S *raṁpšōvovv*, 1 -*v^ovam* rampautua, K₂. *rā^m^bpšōvovv^o*, 4 -*ōvēⁱ* lamautua (jalka, käsi).

(*r a m^b e*).

- *ra^ms^A* (*r^oa-*) (P), g. *rā^ms^A*, lat. *ra^msē*

»ramssu» (eräs korttipeli) | ramsch (ein
kartenspiel).

- *rāⁿeš* (P), pl. *rāⁿnaz*, N *rāⁿeš* (G. *†reanes*), *rāⁿnaz*, K *rāⁿeš* (*rā-*), *rāⁿnas* harmaa |
grau; (G. 1280).

P S *rāⁿeš-jieū^o*, K *r.-jiū^o* »raanis-
valkko», harmaa v. (poro), P *r.-jieū^o-
ā^lō^A* h.-v.vaadin, *r.-j.-jieū^o* h.-v.-
härkä, *r.-j.-pō^addz^a* h.-v.-poro, *r.-j.-
sē^ošōm* h:nvalkeat karvat, P *r.-pō^addz^a*
h. poro, »raanakka», *r.-saū^odz^A* h. lam-
mas (myös erisnimi), K₂. *r.-sē^ovš^o-
ie^oš^o* h.-karvainen härkä, N *rāⁿeš-sē^oγ^ovš*
K₂. *r.-sē^oγ^ovš* h:nsekainen (esim. karva),
K₂. *tšā^oppēš-r.* tumman-h., *vi^oš^oēš-r.*
vaalean-h.

P S *Rāⁿē^e*, g. *Rāⁿē^e*, lat. *Rāⁿna* harmaa
koira, halli (erisnimi), P *Hus^otār-R.*
(Huotarin R.) susi (leik.); P *Rāⁿ^okā^ož.*
g. -*ā* h. lammas (erisnimi).

P *rāⁿē^v*, 2 -*nā^v* harmautua.

(*r ā n e s* < skand.).

- *rāⁿn^a* (P), g. *rāⁿā*, lat. *raⁿnō* (*r^oa-*), N *rāⁿn^a*, *rāⁿā*, *raⁿnō*, K *rāⁿn^a*, *rāⁿā*, *rāⁿnō* (-*nō*), T *rāⁿna*, *rāⁿna*, *rāⁿng*, (-*ni*), Im (F:n) *r o a n n u* raanu, loimi
(karkeasti kudottu villapeite), P myös:
viltti | grob gewebte wollene decke, P
auch: filz.

N *rāⁿn^a-gō^oppem-*muorā raanunkutoma-
puut (4-kulm. puukehys), *r.-lā^oij^e* r.-
lanka, *rāⁿ^a-ā^ogētōs* r:n aloitus, K₂.
rāⁿ-die^opp r. tupsut, reunaripsut; S
kīē^oje-r. kivenpäällinen turve (kelpaa
kodan katteeksi).

P *rāⁿvš*, g. *rāⁿvš*, N *rāⁿōš*, -*ō*, K₂. *rā-
n^ovš^dtš*, *rāⁿō* (dem.).

(*r a d n o*).

- *rāⁿē* (N), g. *rāⁿē*, lat. *raⁿna*, pl. g. *rāⁿi*,
K *rāⁿē* (ja *rāⁿn^a?*), *rāⁿē*, *rāⁿna*, *rāⁿi*,
T *rāⁿē*, *rāⁿē*, *rāⁿna*, *rāⁿi* »raana»,
haava | wunde; (G. 1274).

N *rāⁿē-sā^oij^e* ('h.-sija') arpi | narbe.

N *rāⁿvš*, g. -*v*, K *rāⁿvš^dtš*, -*v*, T *rāⁿaj*,
-*a* (dem.).

- P N *rānnōd* (*r^oā-*), 1 *rānam*, 2 *rānn^a* (N *rānnā*), 5 *rañne* (N *-ñne*), K *rānno^δ*, *rānam*, *rānn^a*, *rāññēñ* »haavoaa», haavoittaa | verwunden, P *rāññēñ*, 2 *-ñai*, Kz. *rāññē^δ*, *-nai* (pass.), Kz. *rāññ(j)ñ^atš* h:itettu, P *raññōm kūōvōž^A* h. karhu, *raññšōvōvōd*, 1 *-ōvam*, Kz. *rāññšōvōvō^δ*, *-ōvam* ja *rāñ^aχōvōvō^δ*, *-ōvam* (refl.) haavoittaa; haavoittaa itseään. (< рана).
- r a n n e (Im, Fr., En sommer 240) jkn lohilaji | eine lachsart.
 - *raññi* (P), g. =, lok. *-iješ^t*, N *raññēi*, g. =, *-eješ^t*, Nā (Lag. 5575) *rāññij*, pl. *-ññijak* »rannio», »jolos», poron t. jäniksen jälki lumessa (yhden eläimen t. muutamien, kun ne ovat menneet peräkanaa) | spur des renntiers od. hasen im schnee (von einem tier od. von mehreren, wenn sie im gänsemarsch gegangen sind).
S *kurč^Alōs-r.* porojen r., P *ñāmmel-r.* jäniksen r., *pōaddz^a-r.* poron r. (r a d' n o < skand.).
 - *rāñ^atē^δ* (K), *rāñdam*, 4 *rāñ^atēm*, T *rāñ^atē^a*, *rāñdam*, *-ñ^atīm* arkailla, olla tohtimatta | nicht wagen, furcht haben; K *rāñ^atōñ^atš* arkaileva, T *rāñ^atīm^ain lem* en tohdi, arkailen.
 - *rāñ^aiš^E* (P S), g. *rāñ^aiš^E*, lat. *rāñ^aisa* knihti, ranssi (korttipelissä); eräs korttipeli ('jekki') | P der bube (im kartenspiel), ein kartenspiel. (r a n' c e < skand.).
 - *rāñ^aš^tē^d* (*r^oā-*) (P), 2 *rāñ^aš^tē^d* rangaista | strafen.
rāñ^aš^tōs, g. *-ñz(ē^a)* rangaistus, (Sand. käsik.) *trangaštus ollašutted* panna r. täytäntöön.
(r a n g a š t i t).
 - *rāñ^ak^E* (K), g. *-ñk^E*, lok. *-gēš^t*, lat. *rāñ^aka* pl. g. *rāñ^akⁱ*, T *rāñ^ak^ē*, *-ñk^ē*, *-gēš^t*, *rāñ^aka*, *-ñgⁱ* jalkasuoni (eläimen takajalassa) | fusssehne (im hinterfuss eines tieres).
K *rāñ^ak^ē-sūnn^(a)* id.
- trāpa* (T, E.): *tšel,m-r.* silmänräpäys | augenblick. (Vrt. *rēāvpp^δ*).
- *rā^bpeze^a* (T), 2 *-eāst^a*, Kz. *rā^bēš^e^δ* (*rā^b-*) *-βašt* kihuta, värehtyä, heikosti lainetia | sich leicht kräuseln (vom wasser). (R r a p e t, L. & Ö.).
 - *raōppav* (S), attr. *-pēš*, N *raōppv^at*, *-pēš*, K *rā^bpe^δ*, *-pēš* (*rā^bpeš*) S K »rapea», runsas; häävi (kieltolauseissa), S N (K *rā^bpeš*) runsas (äkkiä ilmaantuva ja katoava kalaparvi) | reichlich, viel; ziemlich gut (in verneinten sätzen), S N (K *rā^bpeš*) zahlreich (von einem plötzlich erscheinenden und verschwindenden fischschwarm); S *il^lē r—^d*, K *il^lē r—^δ* ei ole rapea (häävi), S *tšuoš^kä lē^lē r.* sääskiä on sakeasti, *r—š^l kō^δδ^a* nopea kutu.
S *raōppāñ^e*, N *raōppvñ^e* (adv.) runsaasti, S *tšūōš^k^A* r. *kē^r^A* sääskiä ('sääski') lentää sakeanaan.
(r ā p p ā d).
 - *rā^oppvō* (P), 1 *rāv^am*, 4 *-vāi*, 5 *ra^oppō* (*r^oa-*), N *rāōppvōd*, *rāv^am*, *raōppō*, K *rā^bpvō^δ*, *rā^bam*, *rā^bpvōn*, T *rā^bpa^a*, *rā^bam*, *rā^bpan* (*-in*) kaivaa, kuopia (vars. maata) | graben (bes. den erdboden); (G. 1282); S *lō^op^E lī* *rāōppam* *kōve sūōšⁱ-maō^oγ^a* metso on kuopinut kolon juurakon tyveen, K *piellⁱti^d* *r—^δ* kaivella korviaan, (Endi.) *viō^on* *lij* *rob^oma* luola on kaivettu.
P *rā^opp^Alē^d*, 2 *rā^oppal*, N *rā^opp^Alē^d*, *rā^oppal* (mom.), P *rā^oppōttōvō*, 1 *-ō^dam*, N *ra^oppōttōvō*, *-ā^dam* (refl.) kaivautua maahan, P *rāv^aš^tē^d*, 2 *r—^ašt*, N *rāv^aš^tē^d*, *-ašt*, K *rā^bš^e^δ*, *-βašt*, T *rā^baze^a*, *-ā^št^A* (mom.-dem.), P *rāv^evō*, 2 *-vā^o* (irekv.), *rāv^ottōvō*, 1 *-ō^dam* (fr.-refl.) kaivautua, *rāv^aš^kō^ottē^d*, 1 *-ō^adam* (ink.), *rāv^ašⁱš^e^d*, 2 *-a^ltš*, S *r—^slš^e^d*, *-a^šlš* (fr.) S myös: ronkkia (kaarne haaskaa).
(r a p p o t < skand.?).
 - r a p p e d (R, Fr.) tunkeutua, murtautua | sisään | sich eindringen.

- *rā^oppes* (P) (pr. t. ja attr.), pl. *rā^oppaz*, S (N:l) *trappes*, Kz. *rā^bpes*, *rā^oppas* koluinen, epätasainen (maasto, jossa kivien, puiden ja liekojen tähden on hankala kulkea) | holperig, uneben (gelände auf dem man wegen der steine, bäume und windfalle schlecht vorwärts kommt); P *rā^opp^Es jēnnōm*, Kz. *rā^bpes jⁱem^he* k. maa, murtomaa, »rääseikkö». (r a p p e s).
- *rā^op^tšv^o* (K), 1 *-p^tšam*, 3 *rā^op^tšv^om* (-*ōm*), T *rā^op^tša^d*, *-p^tšam*, 3 *rā^op^tšam* (-*im*) pusertaa; suipistaa (suutansa); sulkea (silmänsä) | pressen; den mund verziehen; (die augen) schliessen; K *kū.ā^dt r.* pusertaa kiveksiä (hirvastasalvettaessa), Kz. *tšiq^oke r.* dainaa liipasinta, K *tšēlmⁱd^t* *rā^op^tšai*, T *son rā^op^tšai tšq^lmideš* (hän) sulki silmänsä, V (Fr.) *č a l m i d e s r a p č e d* sulkea s. T *rā^op^tšāle^d*, 2 *-šā^la* (mom.).
- *raš^kēv* (P), 2 *-ē^ov* (ja *-kⁱāⁱ*), N *raš^kē^Ejed*, *-kⁱvi* raskia, hennoa | übers herz bringen, mögen; N *tōn še r—^Ejⁱč^k ko^htēd* *vⁱva^dt* raskit sinäkin tappaa vävyä. N *rāsk^Ašed*, 2 *-aš* id. (r a s^k i t; vrt. *rātkš^o*).
- *rasna* (V, Fr.) korkea ruoho | hohes gras; K (Fr. käsik.) *trasnai siste* risujen (?) seassa. (Vrt. *rošⁿa*: *trošnas*).
- *rāss^A* (*r^oā-*) (P S), g. *rāzza*, lat. *rašše* kerta | mal; P *lē rāzza^a tūšš^tam* ovat kerran ottaneet »kopin» (pallosilla), *r—ā mō^hne tūšš^eŋ* (koppi)kerrat menevät hukkaan. P *tūšš^tam-r.* kopinotto-k. (< *разъ*).
- *rāssv^o* (Kz.), 4 *rāzeⁱ*, 5 *rāšš^on* säkenöidä, leimuta; suihkuta | funkeln, aufflammen; hervorsprudeln. *rāss*, g. *rāz*, lat. *rāšše* säihky, suihku | sprühe; sprudel. *rāssle^o*, 2 *-sa^l* (mom.-dem.), *rāz^aš^huap^{le}*, 4 *-ā^heⁱ* (ink.), *rāz^he^o*, 2 *-zaⁿd^t* (frekv.), *tšūz^om rāz^hev* säkenet säihkyvät. (Vrt. *rūšss^ov*).

rāšš^E (P), g. *rāžž^e*, lat. *rāssa*, pl. g. *rāžžⁱ*, ● N *rāšš^E*, *rāžž^e*, *rāssa*, *rāžžⁱ*, K *rāšš^E*, *rāžž^e*, *rāssa*, *rāžžⁱ*, T *rāšš^E*, *rāžž^e*, *rāssa*, *rāžžⁱ*, Im (Ramsay) *tras*, Maans (Lönnerot) r a a s ruoho, kasvi; P (Qv.) väinönputki, T K N (G.) myös: väinönputki (?) | gras, pflanze; P (Qv.) Angelica, T K N (G.) auch: Angelica (?); (G. 1263); P *M^ok^l-peⁱv p^oa^tt^A* *rāžžⁱn* Nikunpäivä tulee ruohon kera, K *v^omm rāšš^E* kuloruoho, (G., k.-n.) *tš^ted rā^z o^l* istua ruoholle.

Kz. *rāšš^E-jⁱem^he* ruohoinen maa, P *rāšš^E-k^ε^opp^A* ruoholla parannettava tauti, S *r.-nu^orr^e* manilanuora, T (G.) *trā^z-sⁱŋe* ruoho, *rāžž^e-rāšš^E* väinönputki (syötävä), N *rāšš^E-vā^lm^e*, K *rāšš^E(-vā^lm^e*, T *rāšš^E-vā^lm^e* »kontta-»l. »kurttavalma», ehytvalmainen, -olkainen (kuten poro ajokautena ensi kertaa valjastettaessa), S *r.-veädaž-sq^om^e* uusi, käyttämätön verkko, Sem (G.) *tRā^z-ajk* naisjumala, joka poronhoitoa suojelee | lappische göttin, beschützerin der renntierzucht, *tRā^z-sij^t* eräs jumala, Koamtkan veli | lappischer gott, bruder des Koamtka (G. s. 188); N (Qv.) pl. *t^gess-ras* koiranputki (Anthriscus silvestris), Kz. *χō^rm-rāšš* horsma (Epilobium), *ko^hpⁱell^r*. ('peurankorvaruoho') ulpukka (Nuphar luteum), *so^oppel^l-ū^ov^r*. luikka (Eleocharis), P (Qv.) *t^loddjem-rasse* jkn ruoho, Kz. *paššⁿq^h^e-r.* ('tarttuva r.') ohdake | kratzdistel, N *pō^rr^am-rāšš^E* ('syömä-r.') väinönputki (Angelica), K *sū^lll^(e)-rāšš^E* suolaheinä, »juomu» (Rumex) | ampfer, P *sū^ol^h^e-rāšš^E* ('heinä-r.') putki (Umbelliferæ) | rohr, N *sō^d-r.* riidenlieko (Lycopodium annotinum) | waldbärlapp, N *vo^u^d^t^A-r.* ('uuttu-r.') putki (Umbelliferæ).

P *rāšš^l*, attr. *-sās*, Kz. *rāssai*, *-sjes* (adj.) ruohoinen, P *rāz^ovž*, g. *-v*, N *rāz^ovš*, *-v*, K *rāz^ovⁿ^dtš*, *-v*, T *rāzaj*, *-a* (dem.), P

- rāžž^{eo}ītem*, (-*eītem*) attr. -*mēs* ruohoton, vähäruohoinen.
- K₂ *rāssv^o*, 4 *rāzeⁱ*, 5 *rāssən* ruohottua, P *rāžž^{eo}iđvvvd*, 4 -*ōvl* tulla ruohottomaksi.
- (r a s s e < skand.).
- *rašši* (P), g. =, lok. -*ļešt*, Nā (Lag. 5591^b) *ra:ssij*, pl. -*ījak* (voi)rasia | schachtel (für die butter). (Inari *rāssi-jābž*, Ä.).
 - *trast* (Ko, Tanner P 27) raspi, puuviila | raspel, holzfeile.
 - *rāstā* (-*t^o*, -*t^A*) (P N), K *ra'si^(A)*, T (G.) *tra_iste* poikki, T myös: yli, kautta | entzwei, quer über, T auch: durch; (G. 1271); S *rāstā tšūōōp̄pom* poikki leikattu, P *jo^okk^A-lā^vp̄ž^E* r. jukkohihna (meni) poikki, *tšippž^o-pell^o* r. vasen korva p. (poromerkki), *vūal^geš^o-p.* r. oikea k. p. (s:n), S (V:na) *trāst kuepper* korvankärki poikki ja siinä »haara», P *rāst^A jōγγ^a* joen p., *rāst^o-r^o* *jōγγ^a sūγγ^ām* soutelen joen poikki (edestakaisin), *jēr^on^a r^o-ā su^ok̄k̄e* soutivat järven selän p., K *ra'si jāu^or^e* järven p., *jēvtlēn* r. leikkasivat p., T (G., k.-n.) *tra_iste mieri* meren poikki, A (E.) *traš tšyōpⁱ* pis hakkasivat p., K₂ *viñna rāstⁱ* vinoon p., »vita» (korvamerkki). (r ā s t a, -s t a).
 - *trasta*- (T, G.) pyrkiä | streben; (G. 1270).
 - *rāštje^o* (K), 1 *rāst^m*, 4 *rāštⁱ* ruhtoa, särkeä | zerschlagen.
rāštje^o, 2 -*lāl* (mom.), *rāštje^o*, 2 -*tai* (pass.), *rāšt^eškuapt^o*, 1 -*uad^m* (ink.).
 - *rāštes* (P), g. *rāstaz*, lok. -*Ašešt*, Nā (Lag. 5594) *rāstez*, pl. *raštezēk* ja *rāst^ezax*, N *rāštes*, *raštaz*, -*Ašešt*, Ko (Merikallio) *trāstis* (ja *trāštiš*), K *rāštes*, *rāstas*, -*tšešt* rastas | drossel.
P *rāst^Asāž*, g. -*ā*, K *rāstsvñ^dtš*, -*v* (dem.). (r a s t e s).
 - *rāzna* (K) eri | verschieden, besonder; *āssa lie r. kušk̄k̄iγuim kuār^rrañ^dtš* vaatteet ovat eri(laisista) paloista ommellut. (< разный).
- trašer* (S, N:l) kivikko (pikku kiveä) | geröll (kleine steine). (Vrt. r a šš ā).
- rāšš^l* (P), g. *rāšš^l*, lat. *raška*, pl. g. *rāšš^l*, N *rāšš^l*, *rāšš^l*, *raška*, *rāšš^l*, K *rāšš^l*, -*šš^l*, lok. -*ļešt*, *rāška*, *rāšš^l* resu, ryysy, P myös: »järvirikka», vesileinikkö (Ranunculus aquatilis), palpakko (Sparganium natans), N myös: ryysyläinen | lumpen, fetzen, N auch: lumpenmatz; S (N:l) *trašk* on nuotan nimenä *tnuettin* sijasta Reksjärvellä kalastettaessa.
- P *rāšš^l-pe^oūt^A* l. -*piē^ol^l*, K *r^o-p^ol^l* r.-pala, -kappale, P *r^o-piχlōz* r.-vaatteet, *r^o-puχs* r.-lahe, *r^o-pūus^A* r.-housut, *r^o-sāim^e* (S *r^o-sāimōž*) ja *r^o-viērom* r.-verkko; *mān^o-rāšš^l* ('siian-r.') vita (Potamogeton), *sāim^e-r.* verkko-r.
- P *rāšš^l*, attr. -*kās*, N *rašš^o*, -*kvs* (adj.) resuinen, P *rāškvž*, g. -*v*, N *rāškvš*, -*v*, K *rāškvñ^dtš*, g. *rāškv* (dem.). (< Suom. r a i s k a).
- rāšpil* (K₂), g. =, lok. -*pļešt* viila | feile; ● *r—p|l^o sāij^e* viilata. (< рашпиль).
- rāšš^A* (*r^oā*) (P), g. *rāšš^a*, lat. *raššō* (seka- ● muot.) vihma | staubregen, sprühregen.
- rašš^A-lā^ll^l* v.-šää, *ā^ov^e-rāšš^A*, S *ā^ol^l-r.*, N (E). *tōbr-rāš* = r.
- P *rašš^l*, attr. -*šās* (adj.) vihmainen. (r a š š o).
- rāšš^E* (P), pl. *rāšš^ē* pr. t., *rāžž^{eš}* (*ra-*) attr., ● komp. *rāžž^āv*, N *rāšš^E*, *rāžž^e*, *rāžž^{eš}*, *žv^bp*, K *rāšš^E* (*ra-*), *rāžž^e*, -*eš*, -*ž^am^bp*, T *rāšš^E* (pr. t. & attr.), *rāžž^e*, -*ž^am^bp^a* heikko, löyhä (esim. jää, nuora, vaate) | schwach, locker (z. b. eis, seil, kleid); (G. 1257); P *r—š jāu^or^e*, K *r—š jāu^or^e* heikkojäinen järvi, K₂ *tšōa lⁱ r—^E* selkä on hellänä, *raššš^ēn vūlg^e* lähti heikkoja jäitä pitkin.
- P *rāžž^el^l*, K₂ *rāžž^el^l* (adv.), P *lⁱ r.* on löyhässä.
- P *rašš^āv*, 2 *rāšš^A*, 4 *ražž^āi*, 5 *rēššōn*, K₂ *rašš^o*, *ražeⁱ*, *rēššōn* heikota, löyhentyä, K *rašš^ān^dtš* *liev jāu^or^e* järvien jäät

ovat heikonneet, P *raššēd*, 2 -šād (kaus.), K₂. *rēššne*^δ, 2 -šan = *raššv*^δ.
(r ā š š e).

- *ratkaled* (T, E.) kiskaista, nykäistä | einmal reissen, zupfen; *tnijtes r—li tsān-kad* kiskaisi tyttärensä pystyyn.
- *rātkše*^δ (K), 2 -kašt raskia, hennoa | übers herz bringen, sich dazu vermögen.
- *rā'isnōs* (S), g. -vz, lat. -āšše rytō, murrokko | wald mit dichter untervegetation und umgefallenen bäumen. (Vrt. (*ra'its*^A).
- *trātsāim* (Ko, Paul.): *suakki-r.* koivun risu | birkenreis. (Vrt. Inari *ritšah*, pl.).
- *rā'utt*^A (P), g. *rādā*, lat. *ra'ūtō* (*ra-*), N *rā'utt*^A (*rā-*), *rāvdā*, *ra'itō*, T *rāpta*, *rāda*, *rādtā* (-tī) raato (itsekuollut eläin), P myös: kuollut ruumis (halventavasti sanoen) | kadaver (von selbst verrecktes tier), P auch: leiche (im verächtlichen sinn); N *kuivēm rāvdā oī* satuin raadolle, löysin (kulkiessani) raadon. N *ra'utt*^A-*sāijē* r.-paikka, P *piēñne-rā'utt*^A koiran-r., S *pūōūtso-rā'utt*^A poron-r., p.-r., *tolki tāu^l lē pāottsam* p.-r., vain luut ovat jääneet (poron luurangosta puhuen), T *rīmñ^e-rāpta* ketun-r. P *rādvž*, g. *rādv*, N *rādvš*, -o (dem.). (r a t t o).
- *ra'ott*^E (S N), g. *rāpē* (S -dē), lat. *ra'otta*, pl. g. *rēpī*, K *ra'pt^E*, *rādē*, *ra'dta*, *ređi* T *ra'pte*, *ra'de*, -dta, *ra'dī* rita, S (N:l) linnunpyydys; kalanmädin paistinvarras | tierfalle, S (N:l) fanggerät für vogel; bratspiess für fischrogen. N *ra'ott^E-lāokk*^A r:n kansi, K₂. *ra'pt-lūškkōs(-pu^lōk)* ridan kantta koholla pitävä puikko; S *kietk^e-r.* K₂. *kietk^e-r.* ahman-r., N *košk^e-lōpp^e-r.* metson-r. N *rādvš*, g. -v, K *ra'dv^lš*, -v, T *ra'daj*, -da (dem.) T *kārpān sadin*, lusku. (Vrt. r i t t a).
- *rā'otted* (N), 1 *rādam*, 3 *ra'ottēm*, 4 *rāpī*, K *rā'pte*^δ (G. *ra'itte-*), *rādam*, *rā'ptēm*, *rā'đi*, T *rā'pte*^d (G. *trātti-*), *rādam*,

rā'pīim, *rā'đi* ('raataa') hakata, kaataa puita, N myös: tehdä sortoaitaa | bäume hauen, fällen, N auch: aus umgehauenen bäumen einen zaun machen; (G. 1240); K *mūr^lat r.* hakata puita, T (E.) *itolma rattin* tekivät nuotion | sie machten ein notfeuer.

K₂. *rādt*, g. *rādā*, lat. *rādtō* raade, hakkio. N *ra'ott^Eled*, 2 *rā'ottol*, K *rā'pīle*^δ, -*tal* (mom.), K₂. *rā'pīlχuapte*^δ, 1 -*χōadam*, N *rā'pēškūvotted*, -*uadam* (ink.).

(Inari *rātt'id*, Ä., vanh.).

ra'its^A (*ra-*) (P) (adv.) räiskis! | kratsch! • *pe^l rīššim r.* risut vain ratisevat.

(Ä.) *ra'dvžted* rätistä, (I.) *ra'dvžed* (*ra-*), 2 *rā'vžōd* kahista, ratista (esim. risut, paperi) | rascheln, knistern (z.b. reiser, papier), *ra'dvžēm* kahina, ratina, *ra'dvž^Aitet* (-*A*led), 2 *rā'vžōt*, N *rā'vž^Aitet*, *rā'vž^Aat* (mom.) räsähtää (risut, ukkonen), P *pō^lat r—^lat* tulla r., P *ra'dvž^Aitet*, 1 -*g'itam* (m.-kaus.) räsähyttää, (lyödä) järähyttää, reväistä kurahuttaa (vaatetta), jyrähtää (ukkonen), K₂. *rāzpe*^δ, 2 -*zad* ratista, *rīšš rāzpev* risut r:sevat, *rā'vžōd*, 1 -*vōdam* (refl.) ajaa »jyleällä» (kun on vähän lunta).

ra'pīked (P), 2 *ra'pīk^A*, 4 *re'pīk^l*, S N *ra'pīked*, *ra'pīk^A*, *re'pīk^l* päristää huuliaan, mörytä (karhu) | prusten (der bär); S *kuōvōvž^A* r—i, *piēppvžōd tšōmī ja mēš^lijōd kēškai* karhu mörysi, takoi petäjiä ja repi pensaita.

K *re'pīk^Avōvžōd*, 4 -*vōvžōi* = *ra'pīked*, N *ra'pīk^Aitet*, 2 -*at* (mom.), P *re'pīkēd*, 2 *re'pīkōd* (frekv.).

ra'pīked (P), 1 *rā'pīkām*, 2 *rā'pīk^A*, 4 *rā'pīk^l* • (*ra-*), Nā (Lag. 5596) *rā'pīk^Her*, *rā'pīkām*, 3 *ra'pīkēm*, *rā'pīk^Hij*, N *ra'pīked* (G. *trā^ltke-*), *rātkam*, *ra'pīk^A*, *rā'pīk^l*, K *rā'pīkē*^δ (*rā-*), *rātkam*, -*k^A*, *rā'pīk^l*, T *rā'pīkē^d*, *rātkam*, -*k^A*, 6 *rā'pīkē*, Im (St.-E.) *tradkēd*, -*kam* erottaa | trennen, scheiden; (G. 1250); P *pūō'itsijōd r.*, T *piēvtsijōd r.* »ratkoa», erottaa poroja (omistajien kesken), K₂.

iĵ *vuoĵ* r. *mĕnnom-giĵ* *ǎlĕ puaptem-giĵ*
ei voi erottaa menoälkeä tuloäljestä.
P *rǎđĵĕm-ǎĵp^E* »(pykälly)kaarre», poro-
jen erotusaitaus, -tarha, r.-*pōđđ^A* erot-
tusaika, r.-*sǎĵĵ^o* e.-paikka.

Ko (Paul.) *†ratk* kutomasuu (kudon-
nassa) | fach, kehle (beim weben), Kz.
rǎtk, g. -*tĕk*, lok. -*košt*, lat. *rǎtko*, ja *pōaz-r.*
poronerotus, »ratkonta».

P *rǎđk^Aitō^ok*, g. -*ōγ(γ^a)*, S (N:l) *†ratktuk*, N
rǎtk^Aitō^ok, -*ōγ*, K *rǎtkχō^ok*, -*ōγ* tien-
haara, P myös: jakaus (K *vūpt-r.*) | weg-
scheide, P auch: haarscheitel, P *tšūay-*
γōs-r., K *tšū^okas-r.* tienhaara, P *kōtm-*
tš.-r. kolmen-t.-h. (taikapaikka), Kz.
myös: *rǎtkitō^ok* (<-*kaadō^ok*), g. -*ōγ*,
K (G.) *†ratklokk* : *čuoškas-r—oyĵt* (pl.
lat.) tienhaara.

T *rǎtkĵĵĵĵ^o*, 1-*kōadam* (ink.), P *rǎđkĵ-*
ĵed, 2 -*kĵi*, neg. (*iĵ*) *rǎđkō*, N
rǎđk^Aĵed, -*ai*, K *rǎtkĵ^o*, -*kai*, T *rǎtk^o*,
-*koaj^a* (pass. ja refl.), K (G., k.-n.) *†ratkĵ*
ičnis eroaa erilleen, *†ratkanč* erotettu,
†ratkĵem-kirj erokirja, Kz. *rǎtkĵemōš*,
g. -*ōž* ero | scheidung, abschied; P *rǎđ-*
kō^ottōđ, 1 -*đdam*, N *rǎtkōttōđ*, -*ādam*, A
(G.) *†rǎtkedotto-* (refl.) erotella (keske-
nään, esim. poroja, N myös: perintöä),
A hajota | sich trennen (untereinander,
z.b. renntiere, N auch: eine erb-
schaft), A sich zerstreuen, A (G.,
k.-n.) *†r—dōdet* hajoavat, K (Endj.)
2 *†rotksal* (pass.-mom.-dem.-frekv.): *ttatv*
r. *kiesest tōin, što . . .* talvi eroaa kesästä
siinä, että . . ., Kz. *rǎtkĵĵ^o*, 2 -*kāl* (mom.),
P *rǎđk^oĵĵ^o*, 2 *rǎđkō^ottš* (fr.), *rǎđk^ottš*
ttōđ, 1 -*đdam* (fr.-refl.), *gĵ tšĵγγōr čutōž*
(pot.) *ōrđāin, tĵĵ^o dĵt šgōđa r—đōtt^Amōš*
kun pieni tokka yhtyy isompaan, sil-
loin se erottelu tapahtuu, *rǎđk^Eš^otted*, 2
rǎđk^okāšt, N *rǎtk^Eš^otted*, *rǎtkōšt* (mom.-
dem.), P *rǎđk^Eš^otted*, 1 -*ōadam*, N
rǎtk^Eš^otted, -*uadam* (ink.), P *rǎđk^Eš^otted*, 2
rǎđk^okāšt (kaus.).

(r a t k e t).

raiūđ^A (*r^oa-*) (P), g. *rāud^a* (-*D^A*), lat. *raiūđō*, ●
N *raiū^dt^A*, *rāud^A*, *raiū^dtō*, K *rǎđ^dt^A*, -*uđ^A*,
lok. -*đvšt*, *rǎđ^dtō* (-*d^{tō}*), T *rǎđ^ut^A*, -*uđ^A*,
-*đast*, *rǎđ^dt^o* (-*d^{t^o}*) »rautu», nieria (P ♀)
(Salmo alpinus) | lachsforelle; (G. 1301).

K *mieř-r.* meri-r.

P *rāudōž*, g. -*v* (dem.).

(r a w^d o < skand.).

raiūđō (P), g. =, lat. -*đi*, S *raiūđi*, g. =, ●
lat. -*đĵešt* rautio, seppä | schmied.

P *raiūđō-pĵ^ott^A* (r:n tupa, pirtti') paja |
schmiede.

P (Ä.) *raiūđōⁱđššōđ*, 1 -*ĵĵam* tehdä se-
pän töitä.

(r a w^d e).

raiūđ^E- (P), pl. *rāud^e* (-*p^E*), g. -*đi*, N ●
raiū^dt^E-, *rāud^e*, -*pⁱ*, K *raiū^dt^E-*, -*uđ^E*,
rāudⁱ, T *raiū^dt^e*, -*uđ^e*, *rāudⁱ* »rauta» l.
»rautu», pangan (poronpäitsien) sulku-
puikko ja sen raksi | zapfen zum ver-
schliessen des renntierhalters und dazu-
gehörige strippe.

S *raiūđ^E-* (l. *rāud^E-*) *pā^ok* l. -*bō^ok^E*
»raudan polukka» l. puikko, P *raiūđ^E-*
piĵĵ^e, N *rāud^dt^E-p^{-e}*, K *raiū^dt^E-p^{-.}*, T
rāud^dt^E-B—e »rautapuoli» (joko puikko-
tai raksipuoli).

(r a w^d e).

raiūχ^A (P), g. =, S *rauχā*, g. =, rauha ●
(S mm. sudeton aika) | friede (S u. a.
zeit, wo es keine wölfe gibt; S *pǎ^olpe-š-*
pōđđ^A, *il^olĵ* r. sudenaika, ei ole rauhaa.
S (Paul. 86) *†rauh-aiikk* sudeton aika, P
(Ä.) *pōrrōm^oraiūχ^A* ruokarauha.

P *rauchtōvōđ*, 1 -*ōvam* tulla rauhatto-
maksi.

(r ā f e).

raiūĵed (P), 2 -*ĵōđ*, N *raiūĵ^oed*, -*a^dt*, K ●
rāūĵ^oed^o, -*ĵađ*, T *rāūvade^d*, -*ā^da* »tolvata»,
nelistää (ajokas) | traben (fahrrenntier);
(G. 1236).

P N *raiūĵel*, K *rāūĵ^oed^o* (adv.), N r. *vūđ-*
ĵem ajoin »tolvaa», P (Beronka) *†M^okk*
vuoĵĵ rauĵe Mikko ajaa »t.»; K *rāūĵeš*,
attr. -*ešes* (adj.) tolvaavainen.

- P N *raũjãšjẽd*, 2 *-ãšĩ(A)* (mom.-dem.),
 P *r—ãšĩtẽd*, 1 *-ãšĩtam*, N *r—ãšĩtẽd*,
-ãšĩtam, Kz. *raũjẽãšĩtẽd*, *-ãšĩtam* (kaus.).
 (Kemink raujistaal »rauistelec»,
 Lönnr.).
- *raũk^A* (K), g. *-uã^A*, lok. *-uãvõt*, lat. *-ũkẽ*,
 T *raũka* (<*-ai*), g. *raũka* (*-ukĩ*)
 aave, vainajan (vars. hukuneen) haamu
 | gespenst, spukender verstorbenen
 (bes. ertrunkener); K r. *řsudlãvt* h. kum-
 mittelec.
 - T *jĩellẽ-r.* ('elävä h. '), *sieĩp^e-r.* ('häntä-
 h. '), *řĩãřv^e-r.* ('sarvi-h. ') piru | teufel, P
řãppz^E-raũã^A, g. *-raũg^A* (*-ã^A*), lat. *-raũgẽ*
 (*-ãe*) ('veden h. ') »vesirauku», »meri-
 raukka», hukuneen haamu; (Harva)
řšãttse-raugga huutaa 'hampaitaan kali-
 suttaen'.
 (r a w^g a < skand.).
 - r a u k e (V, Fr.) lampaannahka | schaffell.
 N *raũk-kẽõĩ*, *-kẽãdã* id.
 P *raũkkõd^k*, g. *-õĩ(ã^a)*, id., S *sãudz-r.* id.
 (Inari *reũkkẽ*).
 - *raũkã^kř* (Kz.), g. =, lok. *-ãřšẽšt* turska
 (n. kilon painoinen) | dorsch (von ung.
 1 kg gewicht).
 - *raũkãš* (K) (Kz. *-uãš*), g. *-ãš* komojää |
 hohleis; Kz. r. *kẽřřšẽi* (t. *jãřřgũđẽi*)
 k. putosi (t. romahti).
 K r. *řãřřk* komopaikka.
 (r o a w^k o).
 - *raũkkõd* (*r^aa*) (P N), 1 *rãukam*, 5 *raũkkẽ*
 (*-tẽ*), Nã (Lag. 5608) *raũkkãt* pyytää;
 vaatia | bitten; verlangen, fordern; P
 (Beronka) *řĩennaja raukak reãucãst*
 paljoko vaadit työstã? N *řĩennajõ*
rãuka^k paljoko vaadit?
 - P *raũkk(A)ẽd*, 2 *-ãĩ*, N *r—ãĩẽd*, *-ãã*
 (mom.), P *r—ãĩĩ* *řẽã* (t. *ãĩm^e*) pyysi
 (pyry)sããtã (pyhãltã vaaralta); P *raũ-
 kãd*, 2 *rãukõd* (frekv.) »raukuilla», *raũ-
 k(A)řkããtẽd*, 1 *-ããdam* (ink.).
 (r a w^k ã t).
 - *raũkkẽ^E* (*-tẽ^E*) (P N), g. *raũkẽ^E*, lok.
raũkka, N *raũkkẽ^E*, *raũkẽ^E*, *raũkka*,
- K *raũkẽ^E* (*rẽ-*), *-vũ^E*, T *raũkẽ^E*, *-vũ^E*
 raukka, parka, T armas, kulta | arm,
 armselig, T lieblich, trauter; (G. 1298);
 P *řĩ raũkẽ^E tãkk^õ la^ãppĩje* he raukat
 katosivat sinne, K *kaũããvõ^ãtẽ^ř* *rẽvũ^E*
 ukko raukka, T (G.) *řkãĩles rãĩfke* ukko-
 kulta | mein liebes alterchen, *r—ã* *ãgka-
 ñem* eukkokultani, r. *kãĩlazãĩ* ukko-k.
 P (Sand. käsik.) *řolmarãuk* miesparka.
 P *raũkvř*, g. *-v*, N *rãũkvř*, *-v*, K
raũkvõ^ãtẽ^ř, *raũkvõ* (dem.), P *řõn r—ř*
 hän, raukka, N *řẽã rããããã^k raũk(A)-
 řãã* mitä itket (lapsi)raukkani?
 (r a w^k e).
- raũñ^e* (P), g. *rãũñ^e*, lat. *raũña*, S (N:I) •
řãũn, N *raũñ^e*, *rãũñẽ*, *raũña*, K (?)
raũñ^e, *-ũñ^e*, lok. *-ñẽšt*, *raũña*, V (Fr.)
rãvn »rauma», merivirta, N tuulen
 aiheuttama virtaus järvenrannassa, S
 (N:I)rannassa vastatuuleen virtaava vesi
 tai rannasta pois kuljettava virta, lonka
 | meeresströmung, N vom wind hervor-
 gerufene strömung am binnenseeufel.
 N *raũñ^e-rẽd^A* r.-ranta, r. *řšãããtẽ^E* r.-vesi.
 N *raũñãĩ*, attr. *-vã* (adj.).
 (r a w^l d n j e < skand.).
 - raũã^dtã* (T), g. *-ũããã*, lok. *raũããã^E*, pl. g. •
raũãããĩ (*-ããã*) mastoköysi (vantti?) |
 masttau.
 - rãvã* (P), g. =, ravi, maantien oja | •
 landstrassengraben.
 r. *řãããã^E* id.
 - rãvẽĩ* (ja *rẽvẽĩ*) (N), g. =, lok. *-ẽjẽšt* •
 tuulispää | windstoss.
 - pãšt^A-r.* paistenaikainen vinha t.-p., S
řĩẽããã^A-rãvĩ = r.
 - rãvẽš* (P), pl. *rãvãã*, komp. *-ãããã*, N •
rãvẽš, *rãvãã*, *-ãããã*, Kz. *rãvẽš*, *rãvãã*,
-ããããã »raavas», varttunut, täyskas-
 vuis (ihminen — N keski-ikäinen —
 elãin) | erwachsen (vom menschen u.
 tiere); P r. *ñẽããã^A* r. tyttö.
 P *rãvãããã*, 2 *rãvãããã*, N *rãvããããã* *-ãããã*,
 Kz. *rãvããããã*, *-ããããã* »raavastua», varttua.
 (rãvẽš).

- *rāvāšik* (Kz.), g. =, lok. -*šikēšt* raato, haaska; luuranko | aas; skelett.
oīmā-r. ihmisen l.-r., pūtsā-r. poron raato t. l.-r.
r—*šikēn^atš*, g. -*kā* (dem.).
- r a v o t u s (V, Fr.) ravinto | nahrung.
- *rāvšā* (rē-?) (P), g. *rāvšā*, lat. *rāvše*, Srē^opš^ā, *rēps^ā*, *rē^opše* uudin, esirippu | vorhang. (r ā k^ls ā).
- *rāv^āt^ā* (P), g. *rāv^āt^ā*, lat. *rāv^āt^ā* (r^oa-), N *rā^op^āt^ā*, *rāp^āt^ā*, *rā^op^āt^ā* laaka(kivi) | steinplatte.
P *rāv^āt^ā-juovv^a* »rakkajuolu», -kivikko (esim. rapautunut liuskekivikallio), r.-*kīē^oš^ē* = r., r.-*pā^oš^ē* r.-pahta, N r.-*vār^ē* r.-vaara (myös erisnimenä); S *koš^ē-jennam-rā^op^āt^ā* kuivanmaan laaka, löyhempi kuin *tšā^otš^ē-r.* 'vesi-l.', jota käytetään takkaan ja kodan liesikiviksi.
P *rāv^āl^ē*, attr. -*lās*, komp. -*lāj^ā*, N *rā^op^ā-l^ē*, -*lās* (adj.) rakkainen, P *rāv^āt^āž*, g. *rāv^āt^ā*, N *rā^op^āt^āš*, -*ō* (dem.). (r ā k^lt o).
- *rāv^ālne^o* (K), 2 -*lān^āt* lähteä juoksemaan | weglaufen; *kāss ākš^os kīš^ē ja r—^āt* kissa viskasi kirveensä ja lähti ('lähtee') juoksemaan.
rāv^ālšē^o, 2 -*lāst* (mom.-dem.), *rāv^ālš^ol^āl^āš^o*, 4 -*lā^oi* (m.-d.-frekv.). (Vrt. r a k t a, Fr.).
- *rāv^āv^a* (K), g. -*v^a*, lat. *rāv^āv^o* (-vō), T *rāv^āv^a*, -*v^a*, *rāv^āv^ā* (-vī) »tokkelmus», rauvo, suokukko (Machetes pugnax) | kampf-läufer.
T r.-*gā^lš^ē* id. (š), P *iñ^{n^a}-rā^ūš^ā*, g. -*rāv^āg^ā* (-g^ā) näädän salanimi (sadussa) | geheimname des marders (im märchen) (vrt. kuitenkin *rā^ūš^ā*: P -*rā^ūš^ā* haamu, aave), Kz. *rāv^āv^ā* (-gā^lš^ē) suokukon höyhenkaulus; K *rīm^{n^e}-rāv^āv^a* ('kettur.') tylli (Charadrius hiaticula)? | brachvogel?
Kz. *rāv^āv^āš^ē*, g. *rāv^āv^ā* (dem.).
P *rī^ēm^{n^e}-rāv^āg^āž* (-r^oā-), g. -*v^a*, S *rī^ēm^{n^e}-*

rāv^āg^āž, -*v^a*, N *rīm^{n^e}-* (rē^lm^e-) *rāv^āg^āž*, -*v^a* suokukko.

(r ā wlg o).

- *rāv^āv^ēv^ē* (P), 1 *rāv^āv^ēv^ē m.*, 4 *rē^{v^v}*, 5 *rē^{v^v}* »riimoa», lyödä, läpsiä (ajokasta kylkeen, hihna suorana) | schlagen, klatschen (das fahrentier in die seite, mit dem geradeaus gerichteten riemen).
rē^{v^v}v^ēv^ē, 2 -*v^āi* (mom.), r—*iš^ēv^ē*, 2 -*v^āš^t* (m.-dem.), *rāv^āv^ēš^tv^ē*, 2 -*ā^št* (dem.), *rāv^āv^āš^tv^ē*, -*āš^t* (m.-d.-d.), *rē^{v^v}v^āš^tv^ē*, *rē^{v^v}v^āš^tv^ē* (frekv.) läpsiä, N *rāv^āv^ā* (-*š^ē*), 2 -*āš* (mom.), *pā^lš^ēkāz mīē^lt* *sg^{v^ā}* r— (-*š^ē*) läpsäytti hirvasta (menemään) polkua myöten.
(r ā wlg it).
- *rāv^āv^ēž* (P) pr. t. ja attr., pl. *rāv^āv^āž*, attr. r—(-*š^ē*) *s^os*, (Qv.) *trāv^āv^ād*, attr. -*v^ēs*, S N *rāv^āv^āž*, g. *rāv^āv^āž*, attr. -*š^ēs^os*, K *rāv^āv^ās*, -*v^ov^s*, -*v^ām^bp*, T *rāv^āv^ās*, *rāv^āv^āžⁱ* (-*š^ē*), -*zē^ām^bp^ā* vahva, luja (esim. nuora, jäsen, juhta) | fest, stark (z.b. seil, glied, zug- od. lasttier); (G. 1305); P *sušt* l^ē *kīē^ot^ā* *rāv^āv^ēž* hänen kätensä on vahva, r—*s^os* *lāj^ē* luja lanka, S *kāz^oš^t* *š^ēš^ē* l^ē *rāv^āv^āž* kissan henki on sitkeä, S *š^ēš^ēš^ē-l^ēš^t* l^ē *rāv^āv^āš^om^os* koi-vuinen liiste on lujin, K *rāv^āv^ās* *suš^āl^ā* vahvaan suolaan, (Tšernj.) *tr^uk* *rov^samp* kaikkein vahvimmin.
N *rāv^āv^ā* (-*š^ē*) *sv^{n^ē}*, K *rāv^āv^āš^ēn^ē* (adv.), K (G.) myös: vakavasti, hyvässä turvassa | ruhig, guten mutes.

Kz. *rāv^āv^ās*-*š^ēl^l-kū^ll* kypsäsuolainen kala.
P *rāv^āv^āv^ā* (r^oa-), g. =: *kīē^ot^ā*-r. käsi-voima | handkraft, *š^ēš^ēš^ē-r.* jalka-v., *rāv^āv^āš^ēk*: *kīē^ot^ā*-r—*š^ēš^ēš^ē* (lat.) *hej^ēv^āv^ā* lyödä käsipainia.

T (G.) *trāv^āv^ās*- vahvistua, tr—*mā^htē*- (kaus.), K (Tšernj.) *troavⁿd* (rov-), pr. pl. 1 p. *trāvⁿep* vahvistaa, lujittaa, T (G.) *trāvⁿe*-, 2 -*nta* id. | stärken, K (G.) *trāvⁿe*- *nuv^e*- (refl.) rohkaista mielensä | mut fassen, kond. sg. 1 p. (k.-n.) tr—*u^vā^hč*. (Vrt. r a v o s, Fr.).

- *raṽv'jed* (P), 2 *-vā'i*, N *raṽv'jed*, *-vvi* neuvoa, N myös: kehottaa | raten, N auch: ermahnen; P *mon jo r—'jim tuḽne* minähän neuvoin sinua.
P (Sand. käsik.) 4 *travvestalai* (mom.-dem.-frekv.) neuvoskolla.
(r a v'v i t).
- *reāpp^o* (Kz.), 4 *reāβeⁱ*, 5 *riēβpən* (*rīb-*) nytkiä, värytä (silmäluomi) | gelinde zucken (vom augenlid).
reāpp^{le}^o, 2 *-paal* (mom.).
- *reādtv^o* (Kz.), 2 *reādt*, 4 *reādeⁱ* »karttaa» (silmää) = seur. | folg.; *tšēlmē^{dt}* r—t.
- *reāgcvd* (P S), 4 *reāgcvⁱ*, 6 *riēgcv* (S *-go*) P »karttaa» (silmää, johon on mennyt rikka), S pistää (korvaa) | empfindlich sein, schmerzen (das auge, in das ein fremdkörperchen gekommen ist, S stechen (im ohre); P *tšēlmē reāgca* silmiä karttaa, silmiin koskee, S *pēllē* r. korviin pistää. (r æ g'g o t).
- *reāχtš^A* (ja *reχ-?*) (P), g. *reāutš^A*, lat. *riēχtšō* (ja *riχ-?*), Nā (Lag. 5687^b) *reāwfč^A* »rässi», vuoroveden alainen osa rannikkoa, Nā merenranta | der teil der küste, der während der flut unter wasser steht, Nā meeresufer.
(r æ k'č a).
- *reā^okkvd* (P), 1 *reāγγam*, 5 *riē^okkō*, N *reā^okkav*, *reāγγam*, *riē^okkō*, K *reā^okv^o*, *reāyam*, *riē^okkōn* (Kz. *rā^okkōn*, G. *trikkun*), T *reā^oka^t*, *reāyam*, *riē^okkōn* (*-in*), A (E.) 2 *riek* Ko itkeä, S myös: laulaa itkuvirttä; K T A ja (G.) N rääkyä (K mm. kettu, kotka), parkua, K myös: ammua, määkyä; raakkua, vaakkua; (Endj.) huutaa | Ko weinen, S auch: ein klagelied singen, K T A und (G.) N heulen, schreien (K u.a. fuchs, adler), K auch: brüllen, blöken; krächzen; (Endj.) rufen; (G. 1219); S *reā^okk^A*, *jūōvā^A* itkeä ulisee, N *sāna* r—ō, *što pāfj^e* lei *šēdtam*, te *kāpai* he itkivät (sitä), että poika oli syntynyt ja (nyt) katosi, K *tšⁱv^ozōⁿ^Atšⁱ* *kjrdatšⁱ* ja *reā^okk^A* tiainen lentelee ja kirkuu, Kz. *kūzi^oqkⁱ* *reā^ogk* kuukkeli ääntää.
K (G.) *reakmuš* poru, parku, P (Ä.) *reā^okk^Alōs* (pr. t. ja attr.), Kz. *reā^ogkal*, *-kles* itkuinen (lapsi), Kz. *reā^oynāle* (adv.) itkien.
Kz. *reā^ogk*, g. *reā^oγ*, lat. *rā^oka* itku, parku, K (Endj.) *riegk* kirkuna, *al^omest* r. *lij* taivaalla on lintujen k:aa, P *reā^oγγ^oit^o* *tem* (*-^otem*), attr. *-^otemeš*, K *reā^oγγem*, *-^ommeš* itkemätön (lapsi).
K (Endj.) *riegkuadte*, T (G.) *reakkie^otte* (*oa*) (ink.) alkaa huutaa, P *reā^okk^A* *lō^ottšvd*, 1 *-^ottšam*, N *reā^okk^A* *laχtšōvd*, *-^outšam* (frekv.), P *reā^oγγ^oš^og^oit^o* *tem*, *-^oadam*, N *r—^okūvōttem*, *-^ouadam*, K *reā^oγ^oš^okuvōt^o* *tem*, *-^ouadam*, A (G.) *treagaš^o* *ko^otte* (ink.), P *reā^oγγ^oit^o* *tem* (*-^oit^o*), 2 *reā^oγγ^oat*, K *reā^oγγe^o*, *-^oγat* (kaus.), Kz. *reā^oγ^ottš^o*, 2 *-^oγatš^o* (fr.); S (Väisänen) *reā^oχkkadem* itku (laulukieltä).
(r æ k k o t).
- *reā^oktš^A* (T), g. *reā^otsa*, lok. *-tsašt*, lat. *riē^oktš^A* (*-si*) simppe (Cottus quadricornis) | kaulkopf. (> *речка, речца, рявца*).
reā^omāš^oked (*reā-*) (P), 2 *-^ogš^o* puhua kovaa (kuten vihastunut), pauhata | laut sprechen (wie im zorn).
(Ä.) *reā^omāχ^otted*, 1 *-^ottōm* karjaista | plötzlich brüllen, K *reā^omdē^o*, 2 *-^omad* karjua.
Ko (Tanner P 27) *reā^omal* (ihminen,) joka karjaisee (kovasti); P *Reā^omal* (*-^okūōš^okk^A*) (erisnimi) Hakoköngäs (Paatsjoessa).
- *reā^om^ottš^ole^o* (Kz.), 2 *-š^oal* rävähyttää (silmiään) | (einmal) blinzeln.
tšēlm-r—š^oam-bajj vilauk, silmänräpäys | augenblick.
reā^om^ottš^ole^o, 2 *-š^oat* (frekv.) räpyttää, r—t *tšēlmēdes-γ^oim* r. silmiään.
(Vrt. *reā^optš^oit^o*).
- *reā^optš^oan* (N), 1 *reā^optš^oam*, 5 *riē^optš^o*, T *reā^optš^oat*, *-^optš^oam*, 4 *-^ottš^o*, *riē^optš^oan* (*-in*) kourata | mit der faust greifen od. drücken.

- N *rēāptš^AīteD*, 2 *rēāptšast* (mom.-dem.) kourasta, *rēā^opšš^AjeD*, -*ai* (pass. ja refl.) pusertua, litistyy | gepresst, abgeplattet werden, sich zusammendrücken.
(Vrt. r æ k'č e, -č a n i t).
- *rēāptš^AōīteD* (N), 2 *rēāptš^at* rävähyttää (silmää) | das auge schliessen und öffnen.
r—(^A)*itōs*, g. -*ōz* vilaus, silmänräpäys | augenblick, *ššā^lm^e-r. id.*
(Inari *rēpšš^AliD*; *rēāpššattⁱD*, Ä.; vrt. r â k'š â l i t).
 - *rēāšš^at* (N), g. =, lok. -*ā^otešt*, T (G.) *trēšš^at* (*rīšš^et*), g. -*aⁱde* N »rehkilä», ritilä, pärenidelmä (kuivausallustaksi), T seula | spangeflecht (als unterlage beim trocknen), T sieb; (G. 1268). (< pšmero).
 - *rēātškv^o* (Kz.), 4 -*škeⁱ*, 5 *rēātškən* (*rīt*) räiskyä, paukkua | krachen, knallen; *mūn* r—*eⁱ* pakkanen paukkui.
rēātšk^le^o, 2 -*kaal* (mom.).
(Vrt. *rīē^tšk^AleD*).
 - *rēāū^okv^o* (Kz.), 4 -*ugeⁱ*, 5 *rīēū^okən* (*rīū*) rävähdellä | sich mehrmals schliessen und öffnen (vom auge).
rēāū^og^e, 2 -*gā^ot* (mom.).
 - *rēāv^oīteD* (N), 2 *rēāvva^ot*, K *rēāv^og^e*, -*va^ot* røyhdätä | rülpsen.
N r—*ā^oitōs*, g. -*ōz*, K *rēāv^oχōs*, -*ōz* røyhtäys.
N *rēāv^o(^o)itq^oλλ^oD*, 1 -*ālam*, K *rēāv^oχōλ^oλλ^o*, -*ōlam^m* (frekv.), Kz. *rēāv^oχō^oīte^o* (kaus.), *mūn^a* r—*g^ott* minua røyhtäyttää; T *rīēvvi^a*, 1 -*va^om*, 2 -*veāj^a* røyhdätä.
(r æ w'g e t, -g o t, Inari *rēōvittⁱD*, Ä.).
 - *rēāpšde^o* (-*bd-*) (Kz.), 2 -*βad* liehua (vaate), viuhtoa (linnun siivet) | flattern (von kleider).
 - *rēōD^A* (P), g. *rēōD^a*, lok. *rēōD^ošt*, lat. *rīōD^o*, N *rēōt^A*, *rēōD^A*, *rēōD^ošt*, *rīōt^o* (*rē*). K *rīn^{dt}(^A)*, -*nō^A*, -*ōvšt*, -*n^{dt}ō* (-*dtō*), T *rīn^{dt}a*, -*nō^a*, -*ōvšt*, -*n^{dt}a* (-*dti*), Im (E.) *trēnt*, (Ervasti) *trint*, (F:n) *rind* ranta | strand, ufer; (G. 1279); P *pūš^oīte*
- r—*ō* tulivat rantaan l. rannalle (joko maalta t. vedestä käsin), K (Endj.) *trint* *kurəst* rannan partaalla, Kz. *mēnam^m* *rīn^{dt}a* menen rantaan.
- N *rēōt-ā^oīte^E* r.-aitta, K *rīn^{dt}-gū^ore* rannalle, r.-*jordan* r.-avanto (raheen l. jäänuotan), N r—*A-kīēpš^oīte^E* r.-kivi, r.-*kūō^ovō^e* r.-korvakko (nuotta-uluissa l. vapeissa), Kz. *rīn^{dt}-kuōō^lk* »oottonuotan» (rantalohi-n:n) virityskoukkuja, P *rēōD^A-muō^lg^s*, N *rēōt^A-myō^las* r.-sula, P r.-*nuō^orti*, S r.-*nuō^orti* Pitäkaakko, S koillinen (?), N r.-*nō^om^a* r.-luhta, P r.-*pīēō^oA*, Kz. r.-*pīē^ok* mannertuuli, Kz. r.-*pīē^l* rannan puoli (esim. nuotan), S *rēōD^A-ruū^osg^ž* »rantarautunen», mutu (Phoxinus aphyra), r.-*sāmē*, Kz. r.-*sām^e* rannikkolappalaiset (= *mierr-s.*), merikoltat, P r.-*viē^om* r.-verkko (merilohi-l. »oottonuotan» rannimaisin osa), r.-*viē^ož*, P (Qv.) *trēōd-vevō^žš* sirriäinen (Tringa striata); S r.-*viē^otar*, N r.-*viē^otar*, K *rīn^{dt}-v*. S länsi (?), N luode, l.-tuuli, P r.-*vūā^ort*, Kz. r.-*vūō^oja* länsiluode, N r.-*vuō^odas* r.-hietikko; P *jaū^orēōD^A*, N *jaū^orēōt^A*, K *jaū^or-rīn^{dt}(^A)*, T *jaū^or-r*—*a* järven-r., P *joō^okk-r.*, N *joō^okk-r.*, K T *joō^okk-r.* joen-r., K *kū^ll-r.* kala-r., P N *mīē^or-r.*, K T *mierr-r.* meren-r., Kz. *sū^oij-r.* suoja-r., *vūō^oij-r.* ojan-r.
- P S *rēōD^Alešt* (S rē-) (lat. -*lā*, S -*lā*), N *rēōt^Alešt* (-*lō*), Kz. *rīn^{dt}lešt* (lat. -*la*) rannempana, -paa (-mmas), Kz. r—*lāmōs*, (< -*mbōs*), g. -*ōz* rannempi; P *rēōD^ož*, g. *rīōD^o*, S (N:l) *trēā^oš* l. *rītuš* (dem.). P *rēōD^Aned*, 2 -*an*, Kz. *rīn^{dt}ne^o*, -*dtan* rantautua (alus, kalaparvi), Kz. r—*dt-nā^oīte^o*, 1 -*g^opta^m* (kaus.).
(r i d' d o).
- trēdtjuže* (K, Endj., 4) harrastaa, pyrkiä | streben; tr. *jalmuž odtnal ləhkə* harrasti elämän uudelleen järjestämistä, tr—*ušepuk ləhkə, koht son viepest* pyrimme tekemään kaiken niinkuin hän neuvoi. (< рядить?).

- *'reg'g'* (S, Manninen) uroskuikan sinipuna-
hohtoinen kaulanetumus (käyt. nahka-
pussin koristeena) | violett schimmern-
de stelle vorn am hals des tauchermänn-
chens (dient als schmuck des lederbeu-
tels). (Inari *riägo*, Ä.).
- *regave^ois* (-*gg^Av*-) (S N), g. = »süntilä», nel-
jän silmän ryhmä verkon yläpaulassa
(pauloituuslanka juoksee ylimmän silmä-
rivin lävitse, mutta solmeaa vain joka
4:n silmän paulaan) | gruppe von vier
maschen am obersimm des netzes (das
garn zur befestigung des simmes läuft
durch die oberste maschenreihe, kno-
tet aber nur jede 4. masche an das
simm).
r.-muorra^s:s:n mitta (puuliista), *r.-kääpp^A*
s.-käpy.
(*< Ven., russ.?*).
- *trehk* (K, Tšernj., Endj.), pl. g. *riket* vi-
hollinen | feind; (Endj.) *†sin rehk jeve*
puhk ižem heidän vihollisiaan eivät
ole kaikki syrjäänit, *†murte riket löi*
v: set, (Tšernj.) *†pop i nojd lev rehk*
robtušiolmit papit ja noidat ovat työ-
läisten v: sia.
(Tšernj.) *†rehktij id*.
(Vrt. *riž^ok^lk^l* *< karj. r e ä h k ä*).
- *†ræht* (P, Qv.), lat. -*te*, lok. *rætest ratti*,
suppilo | trichter. (*t r æ f t*, *t r æ k t å*,
Qv. *< skand.*).
- **rež^oivd* t. **riž^oiev* (P): *māj^o pīēg^A rež^oi^A*
mitā (kovasti puhaltava) tuuli aikoo? |
was will der (stark wehende) wind?
reut^oivd (Ä. *re^oūt^oivd*), 4 -*ōd^l* (refl.)
rimpuilla, tempoa (kala koukussa, ver-
kossa) | zappeln, reissen (der fisch am
haken, im netze).
- *rež^od^A* (P), g. *rēid^A* (-*D^A*), lat. *riž^od^o*, S (N:l)
†reit, lat. (Iz.) *rež^od^o* riita, kiista | streit,
zank. — Tähän kuulunee myös P
(Sand. käsik.) *†raidlo*, lok. -*ost id*.
P rež^o-vu^oti, g. -*vu^od^A*, Kz. *riž^ot-vūd^t*, -*vūd*
riitaisuus.
P rež^odał, attr. -*At^os*, Kz. *riž^otol*, -*At^os* t.
- riž^od^oai*, -*At^os* (adj.) riitaisa, P *rēid^ož*,
g. *riž^od^o* (dem.) pikku riita.
P rež^oivd, 1 *rēidam*, 5 *riž^od^o*, N *rež^od^oad*,
rēidam, *riž^od^oiō* (*rēž-*), K *riž^od^oto^o*, -*ž^oda^m*,
4 -*d^oi*, -*ž^od^otn* (-*At^on*) riidellä, kiistellä
N K myös: vastustaa | streiten, zan-
ken, N K auch: widerstreben, Kz.
riž^od^otv pāt^l kiistelevät pallosta (jalka-
palloilijat), *pōaz vūoives riž^od^o* poro 'rii-
telec' päätänsä (ei anna »pangoittaa»),
P *rež^od^oš^ottvd*, 1 -*ōdam*, N *r-ž^ottvd*,
-*ādam*, Kz. *riž^od^oš^ottvd^o*, -*ōda^m* (frekv.-
refl.) riidellä, kiistellä, N *rēid^Aškūvo^otted*,
1 -*uadam* (ink.).
(riid^o).
- rež^ok^lk^led* (-*ott-*) (P), 2 -*ēad* käyskellä, pas-
teerata (vars. huoneessa) | hin und her
spazieren (bes. im zimmer).
r-ž^o(^E)stōttvd, 1 -*ōlam* (frekv.), *r-ēš-*
kōž^otted, 1 -*ōdam* (ink.).
(rei^okit *< skand.*).
- rež^om^e* (P), g. *rēim^e*, lat. *rež^oma*, Nä (Lag.
5634) *rež^om^a*, pl. -*ž^om^ak*, N *rež^om^e*, *rēim^e*,
rež^oma, T *riēž^om(^a)*, g. =, aina, verkon-
paula (tav. männynjuuriköyttä), P
myös: liikki (purjeen reunusnuora), Nä
nuotan »tauko» | simm (gew. aus kie-
fernwurzelstrick), P auch: randschnur
des segels, Nä zugtau (des zugnetzes).
P *nūo^or^e-r.* köysipaula, N *nūo^ott^(E)-r.*
nuotan-p., P *pāj^o-b^oel-r.*, N *pāj^o-*
bel-r. ylä-p. (S *rež^om^e* yläpaula; van-
hanaik. verkossa ei ole alapaulaa, vaan
alin silmäriivi on paksua lankaa), N
sāj^o(^e)-r. verkon-p., P *vūo^opp^e-r.*, N
vūo^ott^(E)-r. juuri-p., P *vūo^ott^(E)-b^oel-r.*, N
vūo^ott^(E)-bel-r. ala-p.
T *riēž^omš^ed*, 2 -*šša* pauloittaa (verk-
koa) | mit simmen versehen (das netz).
(Vrt. Rep *rež^oma*, Lag. 5634, Könk
riž^oma, Lag. 5710^c).
- rēim^e-rāu^ovž* (S), g. -*v*, N *rež^om^e-rāu^ovš*,
-*v* »tokkelmus», suokukko, rauvo (Ma-
chetes pugnax) | kampfläufer.
(Vrt. *riē^omš^e-rāu^ovž*).

- *rē^okkov* (P S), 2 *rā^okk^A*, 4 *rēγγι*, 5 *re^okkē* (-l^{te}), N *rē^okkov*, *rā^okk^A*, *rēγγι^o*, *re^okkē*, Kz. *rē^okk^o*, *rā^okk^A*, *rēγγι^o*, *rē^okkēⁿ* »rykiä», röhkiä ja olla kiimassa (poro- t. peura- hirvas, uroshirvi, Ko leik. myös: mies); Ko K myös: roukua (poro, ♂, ♀ ja vasa); kurnuttaa (sammakko) | grunzen und in der brunst sein (vom renntierstier und männlichen elentier, Ko scherzh. auch von einem mann); Ko K auch: grunzen (renntierstier, -kuh u. -kalb); quarren, quaken (vom frosch); S *āl^oA* *r—^A* *vuo^ozēš*, Kz. *āl^oA* *rā^okk vūzēš* vaa- din roukua vasaansa (tätä kutsuen), Kz. *vūzēš r. vasa r.*, *sāul-pōaz r.* »saul- lakkaporo» köhii (toukkia kurkusta- taan).
Ko (Paul. 80) *trōhkom-aik*, N *rē^okkom- vob^{tA}*, K *rē^okkom-Bāl^l(^e)* »rykimä(aika)», poron kiima-aika (parhaillaan Mikkelin jälkeen), Kz. *kōmma-r.-v.* ('kumoon-r.') täys-r., P *rē^okkⁱ*, g. =, lok. -*lješ^t*, pl. *rēγγι*, g. -*ijⁱ* »rykivä, -ijä», Kz. *rāg^hke- ief^ok* »piettiö» (huonosti salvettu).
P *rēγγov^o-ā^lē^o* l. -*po^oD^A* »rykimä», N *rēγγa^o-mān^o* syyskuu | september, P *rē^okk^ots* (adj.) kiimainen (hirvas, leik. mies), r. *sārves-ōrē^ok* k. hirvasurakka (leik. myös: nuorukainen), Kz. *rāg^hkeš*, attr. -*h^šes*, tai *rēγα^ol^š*, -*ā^ol^šes* = r—*ts*.
Kz. *rē^okklešxvaptē^o*, 4 -*ū^oēⁱ* (mom.-ink.), P *rēγγ^oškō^oā^ottē^o*, 4 -*ku^oōⁱ*, N r—*ā^oš- kua^ottē^o*, -*u^oōⁱ* (ink.), P *rēγγē^o*, 2 *rēγγov^o*, Kz. *rēγ^(a)ne^o* (*rā-*), -*γα^on^o* (*frekv.*) P siittää (mies) | P erzeugen (von einem mann), Kz. *rēγ^(a)n^ov^on^oā^otw^o*, 4 -*n^oēⁱ* (fr.-fr.), *rēγ^(a)nā^oš^ote^o*, 1 -*ā^oslā^m* (fr.-mom.-dem.). (r ā k k ā t).
- *rekke* l. *rekke* (V, Fr.) keskiviikko ja perjantai, jolloin paastotaan | mitt- woch und freitag, wann gefastet wird.
- *re^oknāš^ote^o* (P), 1 -*ā^ostam* laskea (lukua) | rechnen; *kōlāi* *ōl* r. l. kuluihin (niin ja niin paljo). (r ē k k i n ā s t i t, r ā k k ā < skand.).
- rēmōs* (ja *rā-*) (P), g. *rēmōz*, lok. -*šēš^t*, N *rēm^oas*, *rēm^oaz*, -*šēš^t*, Kz. *rēm^os* (*rō-*), tav. pl. -*m^oas*, -*m^ošēš^t*, T *roms* (*rōm^os*), tav. pl. -*m^og^ozⁱ* (-*ij^ozⁱ*) Ko silmäluomi, K T s.-ripsi | Ko augenlid, K T wimper; (G. 814).
P *tšā^lm^o-r.* (Ä. *tšā^lm^orāmos*), S N *tšā^lm^o-r.*, K *tšā^lm^o-r.*, T *tšā^lm^o-r.*, A (E.) *tšēlm- rōmmes* (pl.) id., S *pā^lij^o-ōš^o-r.* yläloumi, *vūō^lē^o-ōš^o-r.* ala-l.
(r ā m ā s 1, vrt. r ā m ā s 2).
rēm^ode^o (Kz.), 2 -*mad* jymistä (etäinen ukkonen) | (in der ferne) donnern.
rēmēⁿ (K), g. =, lok. -*m^ošēš^t* nahkavyö | lederner gürtel; r—*št* *ōā^lē^opp^o* panna vyö- painiksi.
Kz. r.-*vuo^oi^o* v. vyöpaini, S *sē^og^ozēš-rēmēⁿ*, g. =, lok. -*ē^ošēš^t* housuvyö, kapea nahka- v., Kz. *vuo^lē^ok^o-r.* viileke (laukun). (< *ремень*).
rēmē^o, ks. *prēm^oā^o*.
- *rē^onn^o* (S, l^o), g. *rē^oñ^o*, lat. *rē^ona* huuru ikkunassa | reif am fenster.
(l.) *rē^onn^o-kiešš^o* 'härmäkesä' (sano- taan, kun syksyllä sataa lunta, joka pian sulaa) | 'reifsommer' (wird gesagt wenn im herbst schnee fällt, der bald wieder schmilzt).
(r i d n e).
- *re^opp^o* (P), g. *rē^opp^o*, lat. *ri^opp^o* (Qv. *trē^ohp*, *rē^opast*, *rē^ohpa*), N *rē^opp^o*, *rē^opp^o*, *rē^opp^o* (*ri-*), K *ri^opp^o* (*ri-*), *ri^opp^o* (Endj. *trē^ohp*), lok. *ri^opp^ošt*, *ri^opp^o* (-*p^o*), T *rā^opp^o* (*ri-*), *rā^opp^o* (-*pp^o*) *rā^opp^ošt*, *rā^opp^o* (-*pi*), Im (Pl.) *trē^ohp*, V (Rae) *trappa*, (Fr.) *r a h p a*, *r ö h p* »riekko», metsikana | schneehuhn; (G. 1283, 1285); P *re^opp^o- o^ol^oš^o* riekko kulkee, juoksee, *re^opp^o* *ūr^ol^oš^om* roja (on tässä) juoksennellut, Kz. *ri^opp^o leā^okk* riekko (š) väkättää (ääntäen *breu^ok-breu^ok*), r. *pp^oā^ok* *kī^ov^ošt* r. pyristelee ansassa, T (G.) *trippa pormel porttet* ('riekon ruoalla ruok- kia'): antaa vitsaa | (mit schneehuhn- speise füttern:) die rute geben.

Lusmjavr (G.) *trihp-joññ* »kurjenpuola», karpalo | kransbeere (G. 2067), Kolm-javr (G.) *tr.-murj* id., Kz. *riõpp-muədt* r.-parvi, T *raqp-póarra* riekonpoika, Kz. *riõp-poñ^{dt}s* r:n höyhen, S *reõpp-soũ^{kk}* r.-noro (hyvä pyyntipaikka); *reõpp^A-jũõlĩ^E* ('r:n jalka') eräs lankaleikin muodostelmia, joita lapset kaksittain kehrittelevät sormissaan, *r.-juəlgvž*. S *r.-juəlgvž* (dem.) 4:n ristipisteen muodostama lankakoriste vanttuun l. kintaan ranteessa, S myös: samanlainen helmikoriste lakissa, P (Ä.) *reõp^aciell^v*, S *reõp^a-kiel^{aa}* r:n ansa, S *r.-pēr^a* r:n piira, Kz. *riõp-pēš^{kk}* r:n uloste, *r.-rovpas* r:n selkä (ruoka-aineena), Kz. *r.-səqm* r.-verkko (harv. pyydys), K (Tšernj.) pl. akk. *tripčevkat* r:npoika Kz. *riõp-tiõk^{kk}* r:n täi, *r.-tšuořv* ('r:n sarvi') r:n rintaluu, *r.-vālĩ* »r.-haukka», kana-h. | taubenfalk; P *mĩõ^{tt}š^E-reõpp^A* metsäriekko, N *nieñ^{aa}as-reõpp^A* naaras-r., Kz. *nieñ^{aa}s-r. nie^{kk}š^{kk}* naaras-r. naukuu, N *õres-r.* uros-r., P *tuõdd^r-r.* tunturi-r. (ei kieruna), Im (Pl.) *tkeram-rõp* kieruna, S *jeõk^{kk}š-* ja *tuəleş-r. xəə^{aa}t* aamu- ja ilta-r. väkättää.

P *reõppĩ*, attr. *-pās* (adj.) riekkorunas (esim. seutu).

P *riõppõž* (pro *reõppõž*), g. -õ, N *reõpõš*, -õ, K *riõppõñ^{dt}š*, -*bpõ*, T *raq^bgĩ* (G. *tripij*), -*bpq* (dem., käyt. tavallisen kokoisestakin riekosta).

(< Skand.?).

- *reõppõd* (P), 1 *reõppam*, 2 *raq^app^A*, 3 *reõppi^m*, Kz. *reõppõ^d*, *reõppam^m*, *raq^app*, *reõppem^m* ripottaa, sirottaa (esim. hietaa arkulle hautajaisissa; myös siten, että raapaisee sormin taaksepäin), (Ä.) pudottaa alas (monta esinettä) | streuen (z.b. sand beim begräbnis auf den sarg; auch so, dass man mit den fingern nach hinten kratzt), (Ä.) herabfallen lassen (mehrere gegenstände).

P *reõpp^Aled*, 2 -õl, Kz. *reõpp^{le}*, -*pa^a* (mom.) myös: sirottaa (lunta teuraan lihoihin), P *reõpp^Ašted*, *reõppõšt*, Kz. *reõppš^e*, -*pašt* (m.-dem.) myös: riipaista, vetäistä (jkn esine kouralla, lapiolla), Ä. pudottaa alas (jtkn), Kz. *r. vuõptem-dũll* v. syrjään makuutalja, Pr—(^A) *škõ^ašted*, 1 -*õadam* (ink.).

(r ä p'p ä s i t; vrt. r i p'p o t).

reõppēn (P), g. =, lok. -*ēñešt*, Nā (Lag. 5679) *reē^Hppen*, pl. -*ēngk*, S N *reõõppēn*, g. =, K *rieõpen*, g. =, -*ñešt*, T *reõõpān* (ja *rieõpen*), -*āñ^e*, Kuol (Tšarn.) *trēhpnas* reppänä, lakeinen, P (Ä.) myös: matala uuninpiippu, kun tuvassa on pellitön takka | rauchfang in der lappenstube od. kote, P (Ä.) auch: niedriger schornstein, wenn die stube einen herd ohne ofenklappe hat; (G. 1294); P *tēõppam* r. suljen r:n, *kõarñĩ* r. õl kiipesi r:lle, T *r. mĩ^lat* r:n kautta.

Kz. *rieõppen-gā^{dt}lāmõs* savutorven tukko (esim. heinäsäkki, pellin sijasta), *r.-niũ^{dt}* reppänä t. s.-torven peite (lauta), P *reõppēn-rā^{kk}š^E* r:n reikä l. aukko, *r.-rā^{kk}š^e* *mĩē^l* r:n reiän kautta, N *kũõõl^l(^E)-r.* kodan r.

N *reõõpp^Enoš*, g. -*v*, K *rieõpnoñ^{dt}š*, -*v* (dem.).

(r æ p p e n).

reppo (P, Sand. käsik.) multa | stauberde, mull; *tnõāidek šadde g^eædgen* ja *voāž reppõn* noidat muuttuivat kiveksi ja liha mullaksi. (Vrt. *riõpp^A*).

reõpš^A (N), g. *reõpsa*, lat. *reõpše*, K *reõps^A*, -*pš^A*, lok. -*šõšt*, *reõpše*, T *raq^s^A*, -*pš^a* (-*šĩ*), -*pše* sydänkuoppa, s.-ala | die grube unter der brust, herzgrube; (G. 1291). Kz. *riõps-kievtš* rinnan alus (porolla), T *raq^s-kievtš^e* ja (G.) *tmilk-raps* = r., K *r.-vuõpnoñ^{dt}š* ja *rāⁿ^{dt}-r.* id.

reõpš^A (*ri-*) (K), g. -*pš^A*, lok. -*tšõšt*, T *reõpš^e*, -*pš^e* repsa, resu, repale | lumpen, fetzen.

T *r—e*-bā^oke id.

K *reptšvñ^dtš*, g. -išv, T *reptšaj*, -iša (dem.).

N *re^optšav*, 4 *rēptšai*, Nä (Lag. 5652) *re^ovc^ogr*, 4 *rē^ovc^oaj*, T *re^optšē^d*, 4 -*ptšī*, 5-*ptšīn* repsottaa, Nä riippua | zerlumpt hängen, Nä hängen (intr.), T *re^optšē^l*-*lē^d*, 2 -*eā^l* (mom.), myös: heilahuttaa, *re^optšē^d*, -*šēā^d* repsahtaa, *r—šā^ote^d*, 1 -*ā^dtam* (kaus.), Kz. *ri^optš^ovov^o*, 4 -*ovéⁱ* resuttua, *āz r—ēⁱ* vaate r:tui.

- *rēsšē^v* (P), 2 -*sō^v*, N *rēsš^aē^v*, -*a^dt*, K *rēsš^eē^d*, -*sa^d*, T *rēsš^eē^d*, -*sg^d* (-*i^d*) hommata, puuhata | beschäftigt sein; N *fuz^ozīn rēsš^aē^{rēāšš^k}*lē^v koettivat ampua kanuunalla, T *rēsš^aē^{sā^gka^d}* koetan hankkia.

K (Tšernj.) *trastadte* (refl.) = *rēsš^eē^d*. (r ā s s ā t).

- *rēsš^eē^d* (Kz.), 2 -*sa^d* irroittaa | losmachen; *r. sūrmas tsie^vvōst* i. sormus sormesta, *jiē^og^o r—sō^d pā^og^o* härkä »nulisti panggan» (päästään).

rēsš^aē^{š^ete^d}, 1 -*a^osl^am* (mom.-dem.), *rēsš^ovov^o*, 4 -*ovéⁱ* (refl., pass.).

- *re^ozīn^k* (Kz.), g. =, P *rēz^onikov^e*, g. =, S *r—v^e*, g. -*ov^e* kumi, karutsa, S myös: »saamakainen», lapasen l. kintaan ranne, jossa pitkittäin käy »nurin ja oikein» kudottuja juovia (värijuovat käyvät niiden yli poikittain) | gummi, S auch: rist des fausthandschuhs, auf dem der länge nach erhaben gewebte streifen hinlaufen (quer über diese ziehen sich farbige streifen).

S *r—v^e-kā^oā^d* kohujuovainen sukan-kanta, P *r.-kam^e* kumisaappaat, *r.-pāl^a* k.-pallo.

(< резинка, -КОВЫЙ).

- -*rēš^o* (P), g. -*rēž^o*, lat. -*rēššē* (Ä. -*rōš^o*, -*rōž^o*, -*rēššē*), S N -*rōš^o* (-*rōš^o*), lok. -*rōžž^ovōst* (N -*žž^o*), -*rāššē*, K -*raš^o*, -*raž^o*, -*raššē*, Kz. -*rōš^o*, -*rōž^o*, -*ruššē*, T -*raš^o* (-*riš^o*): S *jū^og^o-r.*, N *j—g^o-r.* Kz. *jū^og^o-r.* jalkopää (vuoteen) | fussende (des bettes); S

j.-rōžž^ovōst (-*rōžž^ovōst*) jalkopäässä; *j.-rōš^o-muorr^a*, Kz. *j.-rōš^o-mūrr* j.-puu (kodaanpermannolla ovisopen ja »loidon» l. makuupaikan välissä; sitä vastaan nukkuja ojentaa jalkansa).

P *vū^oā^o-r.*, S N *vū^oā^o-r.*, K *vū^oā^o-r.* päänpuoli, -pohja (vuoteen), P päänalus (tilapäinen, esim. halko), myös: puunhakkuupölkky, S N myös: lohiväpään pään päällä olevat poikkipuut) | kopfende (des bettes), P kopfunterlage (zufällige, z.b. ein holzscheit), auch: hackeklotz für holz, S N auch: querhölzer auf dem ende des lachswehrs, S *v.-rāššē* p.-puoleen; P *mū^oorr-lūš^o-dam-v.-rēš^o* puunhakkuupölkky, T *vū^oā^o-rāš^o-kī^oā^o oaram* istun kädet ristissä niskan takana | ich sitze mit im nacken gefalteten händen, S *v.-rōš^o-muorr^a*, Kz. *v.-rōš^o-mūrr* päänaluspuu (kodaanpermannolla »loidon» ja peräsopen välissä).

(Inari -*raš^o*; Uun *jū^o-ē^ol^okeruš^o*, Rör *o^o-j^ovō^o-res-*, Lag. Vrt. juol'gēluš, oai'vēluš).

re^ož^ok^e (S N), g. *rēž^ok^e*, lat. *rēž^ok^a*, K *rāž^ok^e*, • -*ž^ok^e*, lok. -*žešt^o*, *rāž^ok^a*, pl. akk. *rēž^okⁱ* *dt* kalanveri | fischblut.

S *kū^oā^o-r.* id.

N *rēž^ok^a*, attr. -*vs*, Kz. *rāž^ok^a*, -*kjes* (adj.).

Kz. *rēž^ok^e*, 2 -*kāi* perata kala verestä.

rēž^ottov (P), 1 *rēž^odam*, 2 *rāž^ott^a*, 3 *rēž^ottim*, •

Nä (Lag. 5504) *rō^ottāt*, 3 *rē^ottē^m*, N *rēž^ottov*, *rēž^odam*, *rāž^ott^a*, *rēž^ottē^m*, T *rāž^ott^a* (-*i^d*), *rāž^ott^a*, -*ttim* viiltää auki (perattava hala), P myös: ratkoa (saumaa) | aufschlitzen (einen fisch, um ihn auszunehmen), P auch: auftrennen (eine naht); P *rēž^ott^a* *kū^oā^ott^a* viilsi kahtia; S *siel^oje*, *tšō^ouje*, *jiert^o* *mē^ol^o* *rēž^ottov* viiltää selästä, mahasta, kyljestä (erikokoisia kaloja), V (Rae) *troda vvopt* leikkaa tukkani!

S *rēž^ott^a-kēš^ott^a* keskikokoinen kapakala (vatsa avattu, vartaaseen sivuittain), *r.-nu^okk^okeš^o* pienehkö kapahauki, N *rēž^o*

- d^{as}(rēD^{as}?)*-*kuoļļ^e* pienehkō kapa, »kas-kama».
- P *rē^oītšed*, 2 -*tōs*, Kz. *rēDtšed^o*, -*tas* t. -*tašt* (refl.) ratketa, S *kuōḡḡa jammi rēištšē* (verkko) ratkesi jametta myöten; P *rē^oītšōD^oD^o*, 4 -*ḡḡvī* (r.-frekv.), *ra^oītš-ḡḡv^oD^o*, -*ḡḡvī*, Kz. *radtje^o*, 2 -*tai*, neg. (*iī*) *rēDtō* (pass.) tulla viilleyksi, ratkotuksi, P *rēḡ^oštēD*, 2 -*ḡšt*, N *rēD^oštēD*, -*ašt* (mom.-dem.) viiltää vähän, P myös: puukottaa, P *rēḡ^oštēD*, 2 -*ḡ^ot* (kaus.) (r ä t t â t).
- *reūD^A* (S), g. *rēud^A*, lat. *rēūdo* (rj-), N *reū^dt^A*, *rēud^A*, *rēū^dtō*, K *rēū^dt^A* (*reū-*), -*u^d*^A, lok. -*ḡḡst*, *riū^dtō* (-*d^o*), T *rēū^dt^A* (G. ? *triefta*), -*u^d*^A, -*ḡḡst*, *riū^dt^A* (-*d^o*) »riutta», peurahirvas, S (V:na) p.-h. syksyllä; iso porohirvas | wilder renntierstier; S grosser zahmer r.; (G. 1302). S *koḡḡp^E-r.*, N *koḡḡt^E-r.*, Kz. *koḡḡt^E-r.*, T *koḡḡt^E-r.* peura-h., K *rēūd-ūḡḡv^e* (p.-h:n pää, Kz. *sḡḡv-r.* uroshirvi, teva. S *reūD^oḡk*, -*ḡḡ*, N *reū^dtōḡk*, -*ḡḡ*, K *rēūd-ḡḡDt* peura-h:n talja. (-r i e w^d o, Inari *riāūD^U*).
 - *reūD^oD^o* (P, Ä.), 2 *rjē.ūD^oD^o* »riutua», »kulkua», ajelehtia (veden päällä tuulen t. virran vaikutuksesta) | treiben (auf dem wasser infolge des windes od. der strömung. (r i e w^d â t).
 - *reūG^A* (Ä. *rēāūG^A*) (P), g. *rēug^A* (-*G^A*), lat. *riūG^o*, N *reū^ok^A*, *rēuyā*, *rēū^okō* työ, askar (vars. ulkotyö, kuten puunhakkuu, heinänteko), N kova työ, »runto-työ» | arbeit (bes. draussen), N harte a.; P *riemam r—ḡ* ryhdyn työhön. P *reūā-ḡlmāž*, Nā (Lag. 5688) *rewk^A-oīm māž* työmies. P *reūG^Alāž* (Ä. *reūG^Alāž*), g. -*ā* id., työläinen. P *reūG^oD^o* (Ä. *rēāūG^oD^o*), 1 *rēugam*, 3 *reūḡim* (-*ḡim*) (sekamuot.), Nā (Lag.) *rēē-wk^AT* (*reū-*), *re-ēwk^Am*, S *reūG^oD^o*, *rēuyam*, N *reū^ok^AD*, *rēuyam*, 5 *rēū^okō*, P (Sand. käsik.) *trievamsaje ocad* etsiä työpaikkaa, S *reūāai ḡumāž* työteliäs ihminen. (Inari *riāūG^U*).
- reū^okaš* (N), attr. -(^A)*šos*, K *reū^okaš* (*rē—oš*), -*ḡkšes*, T *rēāū^okāž*, -*āžes* pramea, komeileva | prahlerisch. N r—(^A)*švñne* (adv.) myös: kädet puuskassa? | auch: mit in die seite gestemmen armen?
- N *reū^okāḡott^oD^o*, 1 -*ādam*, K *reū^okāḡott^oD^o*, 1 -*ḡdam* prameilla, komeilla, pukeutua komeasti, N r—*ḡḡḡtēD*, 1 -*ḡ^oiam*, K r—*ḡḡḡtē^o* (G. *trievklahte-*), -*ḡḡtam* koristaa | schmücken (G. 1299), K (G., k.-n.) *tr—htañč* k:tettu, S (Väisänen) *trougšosevvaž* komeilevat (?).
- *reū^okḡ^E* (-^o*t^E*) (S), g. *rēuk^E*, lat. *reū^okka*: *kīēmñ^e-r.* »riehta», kattilan tuki, pönkkä (kun se riippuu hahloissa vinosti) | stütze für den kessel. (r i e w^k e).
 - *reūñ^e* (N), g. *rēuñē*, lat. *reūña*, K T *riēuñ^e* (T -*e*, K myös *re-*, Endj. *trēvn*), -*uñ^e* (T -*e*), lok. -*ñēšt*, *rēāūna* reuna, vieri | rand, kante, seite; (G. 1306). N *reūñ^e-būḡoitt^o* 3-porovaljaikko, Kz. *riēuñ-siž^dt* syrjäkylä, r.-*ḡšālm^e* verkon pauloitussilmät (yläreunassa), K (G.) *ḡḡz-riēvn* lieve | saum (G. 37), Kz. *jīḡḡ-riēuñ* jään r., *kāḡḡe-r.* kallion r., *kīēmñ-r.* kattilan r., *kovpāos-r.* rakon r. (kun rakko on puhjennut), *nāḡlm-r.-bieleš* suupieli, K *pāžt-r.* pahdan r., Kz. *uḡ^dt-r.* tunturin r. Kz. *nāḡlm-rēāunas*, g. -*ūnas*, lok. -*ñēšt* »surmaluu», kalan suupielen luu, *riēuñ^emōs-pḡāz* valjaikon reunimainen poro (oik. t. vas.), *rēāunāñ^dtš*, g. *rēāuñḡ* (dem.). (Vrt. r æ v d n e, Fr.).
 - *reūñ^ek* (G. *trievnehk*) (N), g. =, lok. -*ḡḡkēšt*, K *riūñāḡ*, g. =, -*ñḡēšt* naula (mitta) | pfund; (G. 1307). (<гривенка; vrt. *karviñḡke*).
 - *reūD^A* (P), g. *rēvd^A* (-*D^A*), lat. *reūpe* laita, syrjä, reuna (esim. astian, pullon, laa-

tikon, pöydän, jään, pahdan, jyrkän-teen) | seite, rand (z.b. eines gefässes, einer flasche, einer schachtel, des tisches, des eises, eines steilhangs).

rēvō^A-piel^l reunanpuoli, *r.-piel-lāudōš* lauteen l. seinälavitsan r.-p., *jēηη^a-rēvō^A* jään r., *pāχtⁱ-r.* pahdan r., *pālj^e-r.* ylä-r., *stōall^e-r.* pöydän r., *tšēγγvōr-r.* token r., *vūōll^e-r.* ala-r.

rēvō^{El}lā reunemmas, *r—lešt* r:mpana, -paa, *rēud^abōž*, superl. -*amōs* reunempi; *rēvdnž*, g. *rēvude* (dem.).

(r â w'd â).

- *rēvīšvō* (P), 4 *rēvtšāi*, 5 *rīvīšō*, Kz. *rīptšvō^o*, -*ptšēⁱ*, -*ptšēn* vilkkua, vilahdella (nopeasti liikkuva esine); huiskua | schimmern (ein sich schnell bewogender gegenstand), schwanken; P *kāvdā pē^oīte* *r—ō* (juoksi niin, että) kantapäät takapuoleen vilahtelivat, Kz. *kānd r—n* k.-p:t v., *vūpi* *r—šov* hiukset heiluyat (juostessa).

P *rīvīš^Alēd*, 2 -*šōl* vilauttaa, viskata nopeasti (esim. painitoveria, ongensii-maa) | schwenken, schnell werfen (z.b. den mitringenden, die angelleine), *mōn tū pājas-pēd^l* *r—lam* minä vilautan sinut yli niskojesi, *rēvtš^(A)lēd*, 2 *rēvtšā^ot* (mom.) vilahtaa; vilauttaa, viskata (onkea vavalla), *pel^e kāvdā r—šje* kantapäät vain vilahtivat, K *rīptš^oē^o*, 2 -*šāōl* heiluttaa, huiskuttaa | (esim. riepua) | schwenken (z.b. einen lap-pen).

- *rēvōvō* (P), 2 *rāvō^a*, 4 *rēvō^l*, 5 *rēvō^e*, N *rēvōvō*, *rāvō^a*, *rēvō^oi*, *rēvō^e*, K *rēvōvō^o*, *rāvō^a*, *rēvō^oi*, *rēvō^en* kirvota, singota, pirahtaa | wegfallen, ausgeworfen werden, spritzen; P *rēvōim* *ke^rr^ešēšt* kirposin, lensin pois ahkiosta, *te rāst^A pōay-γāⁿ rēvō^l* vyö kirposi poikki, *kāvdā r.*, Kz. *r. séā^okas* lennähti selälleen.

P *rēvō^olēd*, 2 -*ōl*, N *rēvō^alēd*, -*al* (mom.), Kz. *rēvō^olā^ošje^o*, 2 -*g^ošt* (m.-dem.)

P *r—ōlškō^oīte^o*, 4 -*kuō^ošⁱ* (m.-ink.),

r—ōllōvō, -*ōlⁱ* (frekv.), *tšuozzōm r—ālle* kipinät sinkoilevat, *rēvōⁱjed*, 2 -*vāⁱ*, N *rēvō^ojed*, -*vōi* (mom.), P *rēvō^oškō^oīte^o* (ink.), N *rēvō^oīte^o*, 2 *rēvō^ot* (kaus.), S *r—āšl^ošen*, 2 -*g^oštš^o* (frekv.), Kz. *rēvō^oē^o*, 2 -*vā^oāt* (id.), *pā^olā r—n^oāt* pallo kimpoi-lee, *rēvō^oē^ojē*, attr. -*ēješ* paikallaan pysymätön (mm. poro); *rēvō^onō^oāt^o*, 4 -*ōndēⁱ* (fr.-fr.)

(r â w'g â t, Inari *roūvōd*).

triad (K, Endj., pl.), pl. lok. -*dōn* lautti, kasvitarhapankki | gartenbeet; *tr—n lev o^oš* penkeissä on vihanneksia.

(< гряда).

rīv^o-, ks. *trīopp*.

trīdded (T, E.) raksua | knarren.

rīdt^(A) (K), g. *rīd^a*, lat. *rīd^{te}*, T *rīdt^(A)*, *rīd^a* (-*dⁱ*), -*ptē* (rinnan ja vatsan) sisus, K myös: sisu | das innere (der brust und des bauches, K auch: tat-kraft; (G. 1242); Kz. *vār^omē āvōdē^o tōn rīd^a* jospa avaan sisuksesi! (sanoo vihas-tunut).

Kz. (*kērr*) *rīdt-ōl^omōⁿātš^o* sisukas mies (боевой человек), Vor, Lov (E.) *trīd^a-sīzn*, T (G.) *trīdⁱ-sīznaj* sisälmykset | eingeweide.

P *rīd^ol^e-piel^l*, N *rīd^ol^e-p—^e*, K *rīd^ol^e-p.*, T *rīd^ol^e-p—^e* »riipipuoli», nyljetyn poronruhon halkaistu puolisko (ilman päätä, jalkoja, sisuksia) | hälftē vom geschundenen und gespalteten renntierkörper (ohne kopf, füsse und eingeweide), Kz. *rīd^a-sīš^l* l. -*sīskōⁿātš^o* rinta- ja vatsa-ontelo.

Kz. *rīptāi*, attr. -*tjes* (adj.) sisukas (ihminen, poro) | aushaltend, mutig, *rīd^aχem*, attr. -*mēš* sisuton.

Kz. *rīd^aχōvō^o*, 1 -*ōvā^m* sisuutua.

(r i t t â).

trīd^o (K, Endj.) jkn teonsana | irgend-ein verbum. (Vrt. *rīdded*).

rīpt^l (re-) (K), g. *rīd^ē*, lat. *rīd^{ta}*, T *rīd^{ta}*, *rīd^a*, -*d^{ta}* (-*tⁱ*), Kuol (Tšarn.) *trīō(δ)ta* talvitie | winterweg.

- K *riðne*^ð (*re-?*), 2 -*ðan*^{dt} polkea tie lumeen (porot).
(*r â t t e*, Inari *radè*).
- *riena*^{°k} (S), attr. -*pkas*, N *reäda*^{°k}, komp. -*ka*^{°p} harva | dünn, licht.
S *riedkas-gÿÿ-këält*^a h.-oksainen mänty. (< рѣдкій).
 - *ri-ēdd*^A (P, Ä.), g. =, lat. *riēdde*, N *reäda* g. =, K (Endj.) pl. g. *radā*, sg. lat. *radā*, T *riēta*, *rieda*, (G.) *trietta* l. *treatta* (*i*), g. *rieda* Ko K rivi (P kirjan, kirjoituksen), T (K myös:) kerta | N K reihe, P zeile, T (K auch:) mal; (G. 1241, 1243); N *nuḃpen r—ast, tāšī*[°] *mū pāṛṇ*[°] lie toisessa rivissä, tässä on poikani, K (Endj.) *tēud radā* 100 kertaa, T (G.) *tju,kke rieda* joka kerta, *ṛnu,mpe r.* toiste, (E.) *tkašni rittu* (lat.) ('joka kerta') aina.
K (Endj.) *ṛpaj radast* ylärivissä, *vul r.* ala-r.
N *reädd^Ajed*, 2 -*ai*, K *reäðje*^ð, -*dai* suoritutua (tehtävästä) | erledigen (eine aufgabe); K *riēto*^ð: *mā^aiaχ_ēak sūto*^ð r. osaatko tuomita (ja) suorita?, Kz. *riēte*^ð, 1 *reädam*, 4 *rīðtē^m* sopia (esim. hinnasta) | einig (z.b. über dem preis) werden.
(< рядь, -дить).
 - *riēpp*^E (P S), g. *riēpp*^E, lat. *riēpda*, Kz. *riṇ^{dt}*, -*ṇḃ*^(E), lok. -*dešt*, lat. *riēn^{dt}* vihma (S räntä?) | sprühregen (S fallender nasser schnee?).
Kz. *r—^{dt}ābṛ* id., P S *riēpp*^(E)-*šēṇṇ^a* v.-sää (S r.-sää?).
Kz. *riṇ^{dt}*^ð, 2 *riēn^{dt}*, 4 *rīṇḃēi* kastua (esim. puu t. halot, nahka | nass werden (z.b. baum, holz, fell)).
 - *riš^{dz}zī^{dt}*^{ed} (T), 1 -*lādam*, 2 -*ā^{dt}* jamoa, liittää köyttä (kuten nuotan tauossa, siten että köydenpää nivotaan renkaalle, sen sisään pistetään toisen köyden pää, joka sekin nivotaan renkaalle) | zwei seile (mit zwei ösen) zusammenfügen.
rōa^{dz}anda^{gk}, g. -*agi* »suotsa», köysiliitos.
riš^{dt}^d (-*i^d*), 1 *riš^{dam}*, 3 *rīš^{dam}* (-*im*) »ansoa», asettaa ansoja riviin | schlingen in eine reihe legen.
-riš^{gk}^(A) (T), g. -*rišga* (-*gi*), lat. -*rišgke*: *šjū^{dt}*^{e-r.}, Lov (E.) *tsuvt-rogke* T kiduskansi, Lov kidus | T kiemendeckel, Lov kieme.
riēgk^E (K), g. *riēg^e*, lat. *reägka* räkä | rotz; Kz. *riēg^e* *liev iḃtān^{dt}* räkää (pl.) näkyy.
r.-nūnn^e r.-nenä.
reägkai, -*kjes* (adj.) räkäinen.
riēgkš^e^ð (Kz.), 2 -*kašt* huutaa, parkua | rufen, schreien. (Vrt. *reä[°]kkvð*).
 - riēhpēd* (V, Fr.) kätkeä, kaivaa maahan | vergraben, verbergen.
 - *riēṛš^E* (P), g. *riēuṛš^E* (Ä. *riēṛš^s*, *riēuṛš^s*), lat. *riēṛš^a*, Kz. *rūḃš*, *rūvš*, lok. -*svšt*, *rūḃksa* »tuumi», udar | euter.
P *ālv^A-r.*, K *ālv^A-r.* vaatimen u.
P *riēṛš^ljed*, 2 -*šāvi* läpsäyttää ennen lypsyä kämmenellä (vaatimen, lampan) utariin.
(*r u o k's e*).
 - riēješ* (N), g. *reäjjaz*, komp. -*asa^{°p}*, K *rējas*, *rējjas*, -*jsam^{°p}*, Kz. *rējas* l. *riējas*, *rējam^{°p}*, attr. *rēji* (*rⁱē-*) harva | undicht, dünn; (G. 1235); K r. *ḃṛ^(e)* harva t. hieno sade, r. *sevš* h. karva.
Kz. *rējel^{dt}* (adv.), r. *lī kōarrovn^{dt}* on ommeltu harvaan, *kūll^l povpaḃi* r. kalaa tulee h.
Kz. *riējv^ð*, 2 *reäjj*, 4 *riējeⁱ* harveta, *riējj^{de}*^ð, 2 -*jad* (kaus.).
 - riē[°]kk^A* (P), g. *riēγγ^a*, lat. *riē[°]kk^v* (suomalainen) reki | (der finnische) schlitten.
riē[°]kk-āṛš^A reen aisa.
riēγγ^āž, g. *riēγγ^v* (dem.).
(*r æ k k ā*).
 - riē[°]kkvð* (P), 1 *riē[°]kkam*, 2 *riē[°]kk^A*, 3 *riē[°]kkim* (-*tt-*), Nā (Lag. 5669) *riē^Hkkāt*, *riē^Hkkam*, *riē^Hkkēm*, N *riē[°]kkvð*, *riē[°]kkam*, *riē[°]kkka*, *riē[°]kkēm*, Im (E.) *triekkad*, V (Fr.) *riēkkā d* lyödä,

pieksää | schlagen, prügeln, peitschen, (G. 1221); S *ton leóóžek rěššín rišó-kama* sinut olisi vitsoin piestävä, N *kěđdz^aivvum r—A* (poro »koparoi», Iyó etusorkillaan, ajajaa).

- *rišókkōs* (P), pl. *rišókkōz*, attr. -*kk^A* räikeä, helteinen (päivänpaiste) | grell, heiss (sonnenschein); *r—A* *pejō^(e)-páš-tō^ok* r. p.-p., räkki.

N *rěšókk^A-pášta* räkki, P (Ä.) *rišókk^A-tōl^la* äkkikuuma, *ji^ok kēš r.-tōl^ost páš-ter* et saa ä.-kuumassa paistaa (esim. kalaa liian lähellä tulta); P *rišókkšij^onet* (adv.) räikeästi, helteisesti, (Ä.) *rišókkōd* äkkikuuma.

(Inari *rekk^A* adv.).

- *rišókk^E* (-*l^E*) (P), g. *rišókk^E*, lat. *rěšóka* pl. g. *riešókkⁱ*, N *rěšókk^E* (*rišó-*), *rěšókk^E*, *rěšóka*, K *riešókk^E*, *riešókk^E*, lok. *riešókk^Ešt*, lat. *rěšóka*, pl. g. *riešókkⁱ*, T *riešókk^E*, *riešókk^E* (-*kk^E*) *riešókk^Ešt*, *rěšóka*, A (G.) *trěhk* synti | sünde; (G. 1220); P *tūšijām rišókk^E* teen syntiä, *jōram rěšóka* lankean syntiin, S *tōđđš^otem riešókk^Eān* tunnustin s:ini (pl.), K (G., k.-n.) *tkūtted rikij^o vilj^osan* antaa synnit anteeksi veljelleni, *trěhka vikmuš* kiusaus | versuchung (G. 1680).

Kz. *riešókk-olamā^atš* syntinen ihminen, (G., k.-n.) *trěhk-tujšej* synnintekijä.

Kz. *rěšókkai*, attr. -*kjes* syntinen; pahan-suopa, P *rěšókkš^ož*, g. -*š*, N *rěšókk^A-svš*, -*v* syntinen, P (Štšek.) *trjahkasaim* syntisten kanssa, K (G.) *trěklač*, T *trěkalaj* id., P *rěšókkš^ož*, g. -*v*, N *rěšókkš^o*, -*v*, K *rěšókkš^otš*, *rěšókkš^o*, T *rěšókkai*, *rěšóka* (dem.) pikku synti.

P N *rěšókkš^ovvōd* (N -*škk-*), 1 -*švām*, A (G.) *trěhkatte*-l. -*k(ə)dotte*-l. -*kduv-vette*-l. -*kvutte-*, K (G.) *trěhkturve-*, T *rěšókkš^otš^a* (-*š^a*), 1 -*š^ažām*, V (Fr.) myös *ri ä k l e d*, *ri ä h k a d e d* tehdä syntiä | sündigen, sich versündigen, K (G., k.-n.) *trěhktuvij sōnij^on* teki syntiä hänen kanssaan, A (G., k.-n.) *trěhk-*

vūdet tekevät syntiä, (Fr.) *ri ä k t u v m u š* synti, K (G., k.-n.) *tr—uv-muž guojk* synninteen tähden; Kz. *rěšókkš^o* (*škk* pro *sk*), 2 -*kaš^t* kiusoitella; häiritä | reizen; stören, *r—kkš^om sōn^a tein nēđēn* kttelin häntä sillä ty-töllä, *r—kkš^om sōn^a nēđēn* häiritset työntekoani.

(< Karj. *r e ä h k ä* < ven.):

- *-riemas* (ja *-rijmas*) (S), g. *-riēmaz*, lok. *-ašest*: *tš^ol^om^e-r.* silmäluomi | augenlid. (Vrt. *rēmōs*).

trimesle (T, G.) käsiammatti | handwerk; (G. 1311); *ton višed r—lijdant. tal pik munst r—lam* (G. s. 240) Näytä sinä taitojasi. — Tässä on kaikki taitoni. (< ремсло).

- *riemi* (P) (ja *rēmī*), g. =, lok. *-iješt* vihuri, kova tuulispää | sturmwind, starker wirbelwind; *r—ij^od kaš^k^A* viskelee t.-päitä. *pišš^a-r. id.*

(Vrt. *rēvei* ja *рямь*).

- *riēmōd* (S *rie-*) (P S), 1 *riēmam*, 2 *riēm^a* 3 *riēmim* (S *riš-*) ryhtyä | sich vornehmen, mit etwas anfangen; P *r. šij^olev* r. pyytämään, *r—m riš^oōd* ryhdyn työhön, *riēmⁱ pašš^opn* ryhtyi papiksi. (*r i e b m â t*).

riēm^ñ (P), g. *riēm^ñ*, lat. *riēm^ñ*, N (Lag. 5768) *riēm^ñ*, lok. *riēm^ñšt*, pl. -*ek* (S myös?: *riēm^ñ*, *riēm^ñ*, *riēm^ñ*), N *riēm^ñ*, *riēm^ñ*, *riēm^ñ*, K *riēm^ñ* (*riē-*, G. *trīm^ñ*), -*m^ñ*, lok. *-nēšt*, *riēm^ñ*, T *riēm^ñ*, -*m^ñ*, -*nēšt*, *riēm^ñ*, V (Fr.) *r i m n e*, *r i e m j e*, Im (Fr.) *r i e m i* kettu, repo | fuchs; (G. 1312); P *r. tšij^ovūš^otš^olōd* k. tässä »vuottuu» (sanotaan, kun joku on pannut kintaat (l. vanttuut) t. sukat niin lähelle tulta, että ne alkavat ruskehtua), Kz. *r. vuaj^otōn āssa mī^od* k. hölkkäsi vaatteesi kautta (s:n), *r. kām^ošēđeš k^ovš^ot* k. ripusteli koipiaan (sanotaan, kun lehti alkaa paikoin kellastua), *r. vōv* (t. *ušk*) k. parkuu, K *r. Piedar-niž^od^(A)* k. Pie-

- tarintytär (sadussa), (Endj.) *trimm kudca* k:n pennut, + *r. nahk* l. *tulj* k:n nahka.
- S *riēmñ^e-gāllēs*, N *riēmñ^e-gāllēs* = *r.* (sadussa), P *riēmñ^e-rāugvž* suokukko | Machetes pugna^x, K *riēmñ^e-rāvvo^a* tylli? | Charadrius hiaticula?, P *riēmñ^e-ālgvž* ketunpoika, *r.—^e-kaūpp^ljōs* k.-kauppias (sadussa), N *riēmñ^e-gāmas* k.-koipi (-nahka; käyt. miehen talvilakin takasosassa), P *r.—^e-kiēij^v* k.-jälki, N *r.-guovvšm* liesu, k.-pesä, N *r.-ōdayvš* k.-pentu, -poika, P (Ä.) *riēmñ^e-rieu^e* k.-raudat, N *r.-šālēs^m* k.-kanto, kähälys, S *r.-dšōūp^E*, N *r.-dšēū^ai^E* k.-nahka, P (Ä.) *riēmñ^e-tšūō^lDD^A* k.-kanto, Kz. *riēmñ^e-vuō^hk* liesu, k.-pesä; S N *būrai-riēmñ^e* musta- l. tulikettu, Kz. *kīvt-riēmñ^e* ('käksi-k.') alju k., S *rišt^r-r.*, P *r.-riēmñ^e*, Kz. *rišt^r-r.* risti-k., P *rūā^všēs^r-r.*, S *rūā^všēs^r-r.*, K *rūpšēs^r-r.* puna-k., S *sēnai-r.* sini-k., *siō^lt^A-r.*, P *so^lt^r-r.*, Kz. *sierēi-r.*, hallava, rumakarvainen k. (kevällä), P *tol^l^a-r.*, K *tol^l-rūpšēs^r-r.* tuli-k., P *tšā^oppēs^r-r.*, S *tšā^oppēs^r-r.*, K *tšā^oppēs^r-r.* musta-k., K *vi^lšēs^r-r.* naali.
- P *riēmñ^ež*, g. -*ž*, K *riēmñ^evⁿ^atš^l*, *riēmñ^evⁿ*, (Endj. *tremnia*), T *riēmñ^eai*, *riēmñ^ea* (dem.).
- (Inari *riēmñ^eis*, Kuolaj *riēmⁿaⁿ*, F:n).
- *rienas* (S, V:na) rinnus (suomalaismallisten poronlänkien) | brustriemen (am renntierkumt finnischen modells). (Inari *riēmñ^eis*, Ä., Suj *rinnus*, Lag. 5729).
 - *riēmⁿt^A* (P), g. *rient^A*, lat. *riēmⁿt^e* korko | rente, zins; *r. kēā^oppōn* k. laskee, *r. pō^lžōⁿ* k. nousee. (r æ n^t o < skand.).
 - *riēmⁿōv* (P), 1 *riēmⁿgam*, 2 *rēāⁿg^A*, 3 *riēmⁿ-gⁱm* (-*gⁱv-), Nā (Lag. 5676) *rēāⁿkat*, 4 -*gⁿaj*, N *rēāⁿg^lōv*, *rēāⁿgam*, *riēmⁿ-g^lōm*, K *riēmⁿg^lōv^o*, -*gⁿam*, 4 -*g^oi*, 3 *riēmⁿ-g^lōm*, Im (St.-E.) *trjānke^d*, *riēmⁿam* ränkyä, parkua, karjua, ärjyvä | brüllen, heftig schreien.*
- P *riēmⁿg^lōv^o* (-*gⁱv-), -*g^oi*, N *riēmⁿg^lōv^o*, 2 -*g^lōv^o* (mom.), P *žō^lžō^lōv^o* r—(^l)*jem* tottelee karjaisua, *riēmⁿg^lōv^o*, 2 -*g^oi* (mom.), T (E.) 4 *trankšätti* huudahtaa, karjaista | aufschreien, S *rēāⁿg^Aōv^o*, 2 *rēāⁿg^ov^o* id., *pūō^ltsō* r. hoputtaa poroa (esim. ääntäen *hū^o-hū^o*).*
- *riēmⁿg^lōv^o* (Kz.), 1 -*gⁿam*, 2 *rēāⁿg^lōv^o*, 4 *riēmⁿg^lōv^o*, 5 *riēmⁿg^lōv^o* (*riēmⁿ*-) rangaista | strafen.
 - *riēmⁿg^lōv^o*, g. -*už* rangaistus.
 - *riēmⁿg^lōv^o*, 2 -*g^lōv^o* (mom.), *riēmⁿg^lōv^o*, -*g^lōv^o* (m.-dem.).
 - *riēmⁿg^lōv^o* (-*gⁿam*) (P), 1 *riēmⁿgam*, 2 *riēmⁿg^lōv^o*, 5 *riēmⁿg^lōv^o*, K *rēāⁿg^lōv^o* (*riä*-), 4 *rēāⁿg^lōv^o*, 5 *riēmⁿg^lōv^o* (*riēmⁿg^lōv^o*) P parkua, porata, K ääntää, rääkyä (kuten jänis, kettu, kärppä kiimassa) | schreien, heulen, K einen ton von sich geben (wie hase, fuchs, hermelin in der brunst).
 - K *rēāⁿg^lōv^o*, 2 -*gⁿam* (mom.-dem.), P *riēmⁿg^lōv^o*, -*g^lōv^o* (kaus.).
 - (ried n j o t, Inari *rēāⁿg^lōv^o*; Ä. -*gⁿam*).
 - *riēmⁿg^lōv^o* (P), g. -*riēmⁿg^lōv^o*, lat. -*riēmⁿg^lōv^o*: *vuor^os-r.* ukko-riepu, -parka | armseliger greis. (ri e p p o).
 - *riēmⁿg^lōv^o* (P), g. -*riēmⁿg^lōv^o*, lok. -*riēmⁿg^lōv^o*: *pō^lžō^l-r.* karkuri, pahantekijä (tari-noissa) | ausreisser, übeltäter (in den märchen). (Vrt. -*rōvas*).
 - *riēmⁿg^lōv^o*? (Ko, Tanner P 27) onsilo, tunturikuru | tiefes tal (zwischen bergen).
 - (ri e p^l p e).
 - *riēmⁿg^lōv^o* (K, G.) räkä | rotz; (G. 1264).
 - *riēmⁿg^lōv^o* (Kz.), g. -*riēmⁿg^lōv^o*, lat. -*rēāⁿg^lōv^o*, pl. g. *riēmⁿg^lōv^o*: *sā^lm-r.* = S N *regave^ois*.
 - *riēmⁿg^lōv^o* (P), g. =, lok. -*riēmⁿg^lōv^o*, N *riēmⁿg^lōv^o*, g. =, -*riēmⁿg^lōv^o*, K *riēmⁿg^lōv^o* (*ri*-), g. =, -*riēmⁿg^lōv^o* »riesin», tiuku- t. kellorihma (poron kaulassa) | schellen- od. klingelband (am halse des renntiers).
 - Kz. *riēmⁿg^lōv^o*-*nū^ll* id., P *hē^lōv^o-r.*, N *hē^lōv^o-r.* koristettu t.-r., N *hē^lōv^o-r.* poron otsarihma (tav. koristettu, »pan-gassa» l. päitsissä), P *hē^lōv^o-r.*, S (Man-ninen) *hē^lōv^o-riēmⁿg^lōv^o*, Kz. *hē^lōv^o-r.* kello-r., Kz. *hē^lōv^o-r.* nahka-r.
 - (ri e s s ā m).

- *riētīk^A* (P), pl. *rietk^A*, S *rietkai*, Kz. *rietka*, attr. *-kos*, T (G.) *trietkaj*, attr. *-kis* harva | dünn, licht; (G. 1251); S *r. muora* harvat puut.
Kz. *rietka* harvoin | selten.
(< рѣдкій; vrt. *rieda^ok*).
- *riētšik^Aled* (P), 2 *-ōl*, N *rēāšik^Aled*, *-aa*, K *riešik^{le}* (*rēš-*), *-kaa*, (Endj.) 4 *treškel* ampua | schiessen; (G. 1260).
K (Endj.) *triešklemuš* ammunta.
N *rēāšik^(A)itet*, 2 *rēāška^ot*, K *rēāšk^{ye}*, *-kaol*, Im (E.) *triāššeted*, 3 *rjāšktēm* id., K (Tšernj.) *traškem* (pro *traškhem*?) ammunta, *traškeji* ampuja, Kz. *rēāšk^χōλλο^o*, 1 *-ōlam^m* (frekv.), *rēāšk^χōλλαν^otw^o*, *-nda^m* (fr.-fr.), P *riētšik^χōitet*, 1 *-ō^oitam* (mom.) ampaista.
(Vrt. *ræš'k e t*).
- *riēōitet* (*rēā-*) (N), 2 *rēādam*, 3 *riēōītēm*, V (Fr.) *ri ä t t e ē*, N (E.) =, ja *riettedē*, Kz. *rieptē^o*, 2 *rēādt*, 3 *riđēi* pistää puukolla (teurasta), K pistää (pistoskipu), Fr. teurastaa | mit dem messer stechen (das schlachttier) K stechen (von der pleuresie), Fr. schlachten; Kz. *rēādt* *iēār'ia* kyljessä tuntuu pistos. — Tähän kuulune myös S (N:l) 2 *triet* repiä, runnella (peurat t. porot keskenään, sarvillaan) | sich reissen, sich beschädigen (wilde od. zahme renntiere gegenseitig, mit den geweihen).
S *riēōitam*, g. =, lok. *-(^A)mešt* peuranpyydys ('jossa piikit löivät kahdelta puolen') | fanggerät für wildrenntiere, Kz. *riedē^oχōs*, g. *-ōz* pistos.
P *riēōīt'ijed* (*riēōī-*), 2 *-tai*, N *riēōīt'ijed*, *-twi*, Kz. *riēōpt^{je}*, *-tai* (mom.) Kleikata teuraan rinta auki, P myös: pistää ahraimella (kalaa) | K die brust des schlachttieres aufschneiden, P *r-(I)stōl-tōd*, 1 *-ōlam* (mom.-frekv.), Kz. *riēōpt^oōv-vo^o*, 4 *-ōvēi* tulla pistoksiin, *riedēš^χuōptē^o*, 4 *-ūđēi* (ink.).
(*rættât*, *rettit*).
- *riēūne* (T), g. *-uñe*, lok. *-nešt*, lat. *rēāūna*

»nälkyneen» poron haju | geruch des verhungerten renntieres.

riēuñige^d, 2 *-ijñ^gka*, Kz. *riemñ^eške^o* (pro *-uñ-*), 2 *-ñgšk* haista (nälkynyt poro), Kz. *r-^eskovñ^dtš* haiseva.

riēuñeš (*rjū-*) (P), pl. *riēñiaz*, g. *-i^(A)ši* • oikea | richtig, echt; *r. ōtmāž* o. ihmisen, (Sand. käsik.) *triftes ristw^eer* o. kristinusko. (*r i v t ē s*, *r i e* < skand.).

riēvās (S), g. *riēōppaz*, lok. *-(^A)šešt*, P • *riēōppōs*, *riēōppōz*, *-(^A)šešt*, N *riēōpas*, *riēōppas*, *-^Ašešt*, K *rie^bpas*, *rieōpas*, *-pšešt* (G., käsik. *triepās*, g. *-h^pās*), T *rie^bpas*, *rieōpa^zi* räापys, muikku (Coregonus albula), P pienin siian laji | kleine maräne, P kleinste schnäpelart; (G. 1293).

Kz. *r.-sūjm* m.-verkko.

S *riēōpp^(A)saž*, g. *-a^o* (dem.).

(*rævās*).

riēvōbzⁱjed (P), 2 *-žai* lommottua, tulla • kuhmuihin l. runtuihin (ohut metalliastia) | bucklig werden (dünnes metallgefäß). (*ræk'č e*; *rævč a g e t*, Fr.).

riēv^vjed (P), 2 *-vāi* ryövätä, ryöstää | • rauben, plündern.

rēvvor, g. =, lok. *-v^orešt* rosvo | räuber. (*r i e v v o t* < skand., *r i e v e d i t* < suom. < skand.).

riē^{le} (Kz.), 2 *-taa*, (Endj.) *trijh^{le}* kiskaista, • riuhtaista | ausreissen, losreissen; (E.) *tmur vuaj r. voi r. puun* (irti maasta).

riēgges (*-d^v*) (P), pl. *reēgaz*, komp. *-(^A)s^qB*, • S N *rēgges*, *rēgkaz*, *-(^A)sa^bp* rikas | reich; P *son šēdvⁱ riēgges* l. *reēgšen* hän tuli rikkaaksi, (Beronka) *Omeljan l'ēai rigges puo^otsin* O. oli rikas poroista.

P *r-^Eg-vuō^oi* rikkaus; S *p^qad^zA-r-š* pororikas.

P *reēg^qd*, 1 *re^og^qm*, 5 *rjāeō* rikastua.

(*r i g g e s* < karj. [murt.] *r i n k a s*).

riēgges (*riēdv^es*) (P), g. *reēgaz*, lok. *-(^A)šešt*, • Nā (Lag. 5759) *riēgkes*, pl. *rēē-gk^e-sak*, N *riēgges*, *riēgkaz* rengas (P mm. hellan »ralli») | ring, äugelchen.

- P r. *tšálm̄e* »renko», rengassilmäinen poro, S *pōayyan-rēgēš*, g. -*rēgēš* vyöllisren-
gas, *pāgē^E-r.* »panka-r.», päitsi-r., P
rīšš^E-r. vitsa-r., N *ruū^di^(E)-r.* rauta-r.,
vēšš^k-r. vaski-r.
- P *rēgē^(A)sāž*, g. -*āž*, N *rīžēk^Asvš*, -*v*
(dem.).
(riegges).
- *rīž^em* (Kz.), g. =, lat. -*žmo* ('rihma') aina,
verkonpaula | simm am netze.
K *nūōl-r.*, nuotan-p., *sāžm^(e)-r.* ver-
kon-p.
 - *rīžⁱ^E* (P), g. *rīuⁱ^E*, lat. *režīa*, S N *rēžⁱ^E*
rēu^{te}, *režīa*, K *rīžⁱ^E*, *rīu^di^E* (-*uⁱ^E*),
lok. -*dīešt*, *rīžīa* P tunturin rinne (Ä.
jyrkkä vaaran putous), S jyrkkä vaar-
an rinne, N K vierinkivipenger (tun-
turin juurella) (K myös = P) | P fjeld-
abhang (Ä. steiler abfall eines berges),
S steilhang eines berges, N K terrasse
von steingeröll (am fusse der fjelde).
S *tsēgē^A-r.* jyrkkä r., N *tuōvdār-r.* = r.
P *režīi*, attr. -*lās*, N *režīi^{vi}*, -*vs* (adj.),
N *rēutoš*, g. -*v*, K *rīu^divā^dtš*, -*dīv*
(dem.).
(Inari *rihīe*, Ä.).
 - *rīžpōs* (P S), g. *rīžⁱppōž*, lok. -(^A)*šešt*, N
(E.) *trīpar* (-*as*?) etana (Limax), E.
kuoriainen, jolla on pitkät tuntosar-
vet | erdschnecke, E. käfer mit langen
fühlhörnern; P r., r., *tšōajē^o!* *tšūōrvād*,
āžš-nē^o kō^okka, *nīž^o-nē^o kāzza* e., e.,
näytä sarvesi, kirvesvarren pituiset,
puukonpään paksuiset (sanotaan, kun
nähdään e.) (rii'p o).
 - *rīž^A* (P), g. *rīž^A*, lat. *rīžē* riisi(tauti) | die
englische krankheit, rachitis; *pār^oē^o li*
rīžsvšt lapsi on r:ssä. (Vrt. *grīža*, Lisäys).
 - *rīk^A* (P), g. =, maa, valtakunta | land,
reich.
olē-r. ulkomaa(t) | ausland, *Rūž^olt^(A)*-
lā-r. Ruotsi | Schweden, *Suomi-r.*
Suomi | Finnland, *Tair^a-r.* Norja | Nor-
wegen, *Tuīšk-r.* Saksa | Deutschland.
(rii'k â < skand.).
- rīōk^A (rē-)* (N), g. *rīōk^A*, lat. *rīōk^lke* (-*tte*), ●
K *rīōk^(A)*, *rīōk^A*, lok. *rīōk^ošt*, *rīōk^oē*, T
rīōk^(A), *rīōka* (-*kki*), *rīōk^ošt*, *rīōk^oē*, Im
(E.) *trik*, V (Fr.) *r e h k*, *r i k k a* rikki,
tulikivi | schwefel; (G. 1222).
- P *rīōk-kīēl^{ta}*, N *rīōk-kīēl^o*, K *rīōk-*
kīēl^o messinkitiuku t. -kello | messin-
gene schelle, N r.-*ku^oš^E*, K r.-*ku^oš^(E)*
tulusten rikkiastia, P r.-*ku^oš^o-tāutož*, N
r.-*ku^oš^o-tāutoš* poron reisiluun yläpää
(josta r.-astia tehtiin), P r.-*kōusāž*, T
rīōk-ku^ošaj r.-astia, P r.-*sāgē^E* tuli-
tikku | zündhölzchen, *rīōk-sāgē-kōrā^v*, N
rīōk-sā^ol^o-kōrā^vp t.-rasia, P r.-s.-*pa^ok^A*
(Ä. *riksāōpā^okk^o*) t.-puntti, r.-s.-*škā^oppōž*
t.-rasia.
(Inari *rikk^o*; vrt. ri i šš â).
- rīōk^okas-tāutož* (S) koholuu ranteessa ja ●
nilkassa | vorstehender knochen an der
hand- und fusswurzel. (Vrt. ed.).
- rīōmāⁱ* (T), g. -*ōā* tähtäin | visierkorn. ●
(Vrt. *rūžvō^A*).
- rīōmm^e-rāu^oš* (N) = *rēim^e-r.* (ks. *rēimē*). ●
- rīōn^e* (-*n^e*) (P), g. *rīō^o*, lat. *reñna*, (tav. pl.), ●
N *rēn^o*, *rēnē*, *rēnna*, Kz. *rīōn^o*, *rīō^e*
-*nna* »riima», hieno noki (esim. padan
pohjassa) | feiner russ (z.b. am kessel-
boden); P *puōll^o r.* palava r., *rīō^o* (pl.)
puōll^o r. palaa.
Kz. *kīβ-r.* karsta.
- P *rēnnⁱ*, attr. -*nās*, N *rēnn^oi*, -*vs*, Kz.
rīōnnai, -*njes* (adj.) riimainen.
- P *rēnnā^v*, 4 *rēnāⁱ*, 5 *rīōnnō*, Kz. *rīōnnō^o*,
rīōnēⁱ, -*n^on* riimoittua, nokeutua.
(Vrt. *rēn^o*).
- trīnt* (T, G.), lat. *rinti* (pro *ri*-?) hylkeen- ●
pyynti jäällä | seehundsfang auf dem
eise; (G. 1278).
- tr.-sijje* h.-p.-paikka, K (Tšernj.) *trīnd-*
šil h.-p., *tr.-š.-artel* h.-p.-kunta.
- rīōgēš* (T), g. *rie^oka^{zi}* (*rēā*-?) peuran ●
ansa | schlinge für den wildrenntierfang.
(Vrt. *rīēgēš* l. *rīē^oves*).
- rīō^oke* (Kz.), g. =, lok. -*ō^okešt*, Im (Fr.) ●
trinke rengas | ring, äugelchen.

- r.-sürmas* sileä sormus, *piell^(e)-r.* korva-r. *riñ^gkjəñ^atš*, g. -*ǰg* (dem.).
(-ri g'g'e, Inari *riaccē* < skand.).
- *ričōpp* (T, E.), lat. *rippe*, V (Fr.) r i p, K (Endj.) lat. *trabpe* suo, jänkä | sumpf, moor. Tähän kuulunee myös V (Fr.) r i p p e virgultum; kjær, snar. T *riβp-kijāβpe* noro, orko | feuchte niederung, *r.-mogŋ* »pounu», iso mätäs (norossa).
(Vrt. *rūβp*).
 - *triotta-pieille* (T, G.) (vaatteen) nurja puoli | linkē seite (eines gewandes); (G. 1244).
 - *riōpe* (*rie*?, G. *trihpe*) (T), g. *riβpe* (-*ppe*), lok. *ri^bpešt*, lat. *rieōpa* nauris | rübe; (G. 1286).
rie^bpai, g. *riēbpa* (dem.).
(< *pñna*).
 - *ričōpp^A* (P), g. *ri^va*, lat. *ričōppe* (ja *ričōpp^A*, g. *ričōpp^A?*), N *ričōpp^A* (*re-*), *ri^vä*, *ričōppe*, K *riβp^(A)*, *riβ^a*, *riβpe* rikka, roska, N vesileinikkö (Ranunculus aquatilis), K myös: lieju | kehricht, plunder, N wasserranunkel, K auch: schlamm; (G. 1284); P *r. rēvvi tšgāma*, K *r. mēn^ai tšgāma* r. kirposi (meni) silmään, K (Endj.) *tsij pašnāv rābpe* ne tarttuvat roskaan.
Kz. *riβp-pāi^ok* rikka-, liejupaikka, *r-tuūŋ* r.-lājā, *kōf-riβ^a* kahvin sakka, poro.
P *ričōppi*, attr. -*peš*, N *ričōppiēi*, -*eš* (adj.), P *ri^vvž*, g. -*ve*, K *riβvñ^atš*, -*βe* (dem.).
(r i p p ā).
 - *ričōppi^ok* (-*ē^ot*) (P), g. =, lok. -*k^Eešt*, Nā (Lag. 5737) *ri^Hppi^k*, pl. *ri^Hp^{III}ka^k*, S *rēōppe^ok*, g. =, (Paul. 117) *trāppek*, N *rēōppe^ok*, g. =, K *riβpeχ*, g. =, -*pχešt*, Im (F:n) r i p k i ripakko, liina, huivi | kopf- od. halstuch; (G. 1289).
P (Har. 339) *rippik-ssirr* 'kauransyöttö' (leikki), (I.) *r-tšuolm^a sišt lē tįŋā* tavarat ovat huivinsolmussa (s.o. mytyssä, nytyssä).
- N *r.-pūš^gč^at^E* mahapaita (poron sisälmyksiä ympäröivä rasva) | netz, oment (das die eingeweide des renntiers umgebende fett, S *ǰəñn^a-r.* ('iso h.') šaali | schal, N *čč^oā^ori*-r. koruhuivi, *kač^la-r.* otsa-h., päänside (jolla naisten päähine sidotaan paikoilleen), K (Tšernj.) pl. lok. *trorman riphin* nenäliina, Kz. *nizān-riβpēχ* naisen-h. *šoi^k-r.* silkki-h., S *nēm^m^a-r.* ('imuriepu') tutti | nutsch, zulp, ? Sejtjaur (Hallström 2) *ččalmreppet* silmipeite (huivi, esim. noidalla), P *tšč^opp^ot-r.* kaulahuivi, Kz. *vuoč^ok-r.* olka-h.
P *ričōppk^ož*, g. -*č*, N *rēōppk^oš*, -*v*, K *riβpχvñ^atš*, -*v*, Iz. *rēōppχ^ovž*, -*χg* (dem.).
(Kemink r i b e k, Lönnr.).
- tripstalom* (Ko, Tanner P 27) 'kun juoksee ja rääsyiset vaatteet liehuvat' | 'wenn man läuft und die zerlumpten kleider flattern'. (Vrt. *rēptš^A*).
- riβsv^o* (Kz.), 2 -*pš*, 4 -*pšēi* ripistellä (alkava sade) | ein wenig regnen.
riβsle^o, 2 -*sa^o* (mom.), *riβsšē^o*, -*pšāš^t* (m.-dem.), *riβsne^o*, -*šān^{at}* (frekv.), P *rēvs^Alēv* (-*sč*-), 2 *rēvsč^ot*, N *rēps^Alēv*, *rēpsa^ot* pirskottaa (vars. vettä) | spritzen (bes. wasser), P *rēvš^(A)lēv*, 2 -*v^ot*, Kz. *riβsχē^o*, -*sač^l* pisartaa, ripistellä, P *ač^ov^ar*-*t* sataa ripistelee, N *rēpstāč^ottov*, 4 -*āv^oi* (refl.) id.
(r i k š a t, Fr.; Inari *riβšed*, Ä.).
- riβtš* (Kz.), g. -*pčš*, lok. -*šēšt*, lat. -*pčša*: ● *āč^ok-r.* pojanressu | bübchen (verächtlich); *niz^{at}-r.* tytön-r. | kleines mädchen.
(Vrt. *rēvčšv*).
- riβtšē^o* (Kz.), 1 -*pčš^am*, 4 -*šēi* riippua | hangen.
riβtšle^o, 2 -*šāč^l* ripustaa | hängen, aufgehängen.
ričōppiēv (*re-*) (N), 2 -*pā^ot*, K *ričōppχē^o*, -*b^opāč^l* ● ('riiputtaa') hirttää | hängen, henken.
N *ričōpčāšlēv*, 2 -*āš^t* (mom.).
N *ričōpppešt* (lat. -*sv*) hirtyksissä, -stä.
riš^l^E (K T) (K myös: *riš^l^E*, T-e, E. *trieske*), ● *g. -š^l^E* (T -e), lok. -*kēšt*, lat. *rieska*,

Lov (Hallström) *triesk* rieska, kakku | ungesäuertes brot; (G. 1267).

A (G.) *tresk-peju* makeanleivän päivä | tag der süssen brote.

K *rieskōñ^dtš*, g. *rieskō*, T *rieskaj*, *rieska* (dem.).

(riesk e; lp. > ризка, Tšarn. s. 125).

- *rjss^(A)* (T), g. *-ssa* (*-si*), lat. *-šše* »kilkula», poron kaulaan sidottu omistajaa osoitava puulevynen | an den hals des renntiers gebundenes holzbrettchen, das den besitzer angibt.

K *rüss-nūrj^(e)* id.

- *rjss^(A)* (S), g. =, lat. *-šše* ilves | luchs. *rjss-ālyazⁱ* i:n pentu. (< рысь).

- *rjss^A* (S), g. =, riisi | reis. *r—^(A)χuoit^A* r.-puuro.

(< р и с ъ; vrt. r i s ē n- < skand.).

- *rjss^E* (P), g. *rjss^e*, lat. *rešsa*, N *rēšš^E*, *rēšš^E*, *rešsa*, K T *rišš^E* (T -e), *-šš^E* (T -e), *-šsa* risu; vitsa (koivun, pajun), virpi; N K T myös: vaivaiskoivu | reis, birkenreis; reisig; N K T auch: zwergbirke; (G. 1265); P *rjssiⁿ vāļpēv pārā* ('ottaa lapsi virvellä') antaa vitsaa, K *vada^m rišsiⁿ* lyön vitsalla, K₂ *riššed*, *peāssad* risua, tuohta (niin ääntelee tiainen metsämiehen »asennolla»).

N *r.-miest^A* vaivaiskoivupensas, S *r.-tšūōl^ma* visa | maser; *lējū^opp^E-rēšš^E* lepän virpi, oksa, P *skiējri-r.*, N *skiējrei-r.* vaivaisvarpu, -koivu, K₂ *tšéarr-r.* tunturivarpu, P *uj^bE-rjss^E*, K₂ *uj^bp-r.* lehdetön virpi, oksa (lehtipuun, pajun).

P *reššūž*, g. *-v*, N *rēššūš*, *-v*, K *ris-son^dtš*, *-v*, T *rissaj*, *-a* (dem.), P *ōdovž r—ž* varvun vesa, nuori virpi; S *rēssaž-klēšš^{tš}-oāl^mo* ('vitsaspään miehet') vartijat laajan kaaren muotoisen peurahan-kaan, jossa oli paljon ansa-aukkoja, avoimella sivulla; pyydys laitettiin syvän lumen aikana peuratoken syönnöspaikan ympärille | wärter auf der offenen seite eines geräumigen bogenförmigen

wildrenntierzauns, in dem viele öffnungen für schlingen waren; die vorrichtung wurde bei tiefem schnee um den weideplatz der wildrenntierherde angebracht; K₂ *rjšše*, g. =, lok. *-šješt* = *rišš^E*; *pija^m kūlē^dt r—ja* panen kalat (päistään) vitsaan, *rjšše-ōpadaš^m* l. *-ōpādovñ^dtš* risukotus, *r.-peāštō^ok* kalanpäävitsa (v., jossa k.-päitä kuivataan).

S (N:l) *treslatted* pieksää risulla, piiskata. (r i s e < skand.).

- *rjšt^A* (P), g. *rjst^A*, lat. *rjštje*, N *rēšt^A* (*rj-*), *rēsta*, *rēštje*, K *rjšt^(A)*, *-štā*, lok. *-tōšt*, *-štje*, T *rjšt^(A)* (*rj-*), *-štā* (*-tj*), pl. g. *-tvi*, *-štje*, A (G.) *trist*, lok. (k.-n.) *-tost*, Im (F:n) r i s t i risti (S myös: korttipelissä) | kreuz, S auch: treff, kreuz (im kartenspiel); (G. 1272); P *raije syñne rjst^A*, *vūāļē rjst pjjjov*, *rjst tšiggaļe* laittoivat hänelle ristin, lähtivät ristiä panemaan (ja) pystyttivät sen, S *kjē^oikam vua^dast li r—^A* »komsion» pohjassa on (piirrettynä) risti, K (G.) *triste saⁿte* ristiinnaulita | kreuzigen (G. 996), T *r—g. bieļle* (< karj.) vieram ('uskon r:n päälle') olen kristitty.

S *rjšt-ōjje* kummin isä, *r.-ōōk^lE* k. äiti, *r.-ōļē^E* kummipoika, P *r.-ē^jtš^E*, N *rēšt-ēšš^{tš}^E* ('r.-isä') isäkummi | pate, N (G.) *trist-ejj-peju*, K *trist-ažē-pieju* 3:s pääsiäispäivä | der 3. ostertag, P *r.-ē^jtš^onⁱppze* isäkummini ja joku muu (yhdessä), *r.-jēēⁿ^e*, N *r.-jēēⁿ^e* äitikummi | patin, P *r.-jēāⁿn^anⁱppze* äitikummi ja joku muu (yhdessä), S *r.-k^uamm^e* r.-kummi, P (Sand. käsik.) *trist m^eærk* ristinmerkki, S *r.-niēž^o* kummitytär, P *r.-ōļmāž* ('r.-ihminen') ristitty; kristitty | getaufter mensch; christ, K₂ *rjšt-jē^ok* ('r.-henki') id., *r.-jūļgēⁱ išt^o* istua jalat ristissä, P *r.-ōš^k^A* kristin usko | der christliche glaube, S *r.-pā^rē^e* kummipoika, P (Sand. käsik.) *tās Trifon Oāspod ristbarn* pyhä Trifon, Jumalan k.-p. (= J:n poika), P *r.-riē^om^ē*, S

r.-riēmā^e ristikettu, S r.-rišje piijom pantu ristikkäin, ristiinnidottu (kuten tuohinauhat astiaa nidottaessa), N r.-sām^emm^enos^s kreikanuskoinen lappalainen | orthodoxer lappe, Ko (Paul.) tristierra jkn tanssi, N r.-tšä^ottš^e vihki-vesi | weihwasser, S r.-tšä^oppzešt jielled käydä jordan-avannossa kastautumassa (loppiainen, alusvaatteisillaan, vars. sairaut), P r.-vierr^a kristinusko, S r.-vill^a ('r.-veli') kummin poika, r.-vää^oBB^E k. tytär, P sāmē-riši^A ('lapinristi') hätäkaste | nottaufe, s.-rištōst rištōm h.-kastettu (pappi antaa sellaiselle lapselle jäljestäpäin voitelun).

N reštāos-muorā, Ka. rištāos-mūr ristikkopuut, 2 vinosti ristiin pantua seivästä (kahden lähekkäisen puun välissä, ettei liekaporo siihen takeruisi), N r-aa^ottšēn ristikkäin, reštōs (ri-), g. -ōz, K ristχōs, -ōz, T ristkars, -āzi kristitty, P (Stšek.) rij-ristikani ('ei kristityt') pakanat | heiden.

P rištōd, 1 rištām, 2 rešt^A, rištīm, N reštōd (ri-), reštām, reštā, reštēm, K rištō^o (ri-), -sīām, -štēm, 4 -sīi, T rištō^d, (-i^d), -sīām, -štēm, 6 -sī^A), A (G.) tristo-, (k.-n.) -ō^d ristiä; kastaa | bekreuzen; taufen, N tšēlmā^o l. tšēlmēz r., K tšēlmā^o r. ristiä silmänsä; N myös: ruukoilla | das kreuz machen; N auch: beten; N tšālmē-reštōm-gieott^A ('silmänristimäkäsi') oikea käsi | die rechte hand, K (G.) tristej, part. -tjetted ristijä, kastaja, N tš.-rešēi-ōumaš oikeauskoinen ihminen, K (G.) tristmuš kaste, P rištō^otem, attr. -meš, K ristχānnon^dtš, g. -v ristimätön, kastamaton, N reštkenā id.; myös: r:mättä, k:matta, T (G.), K (G., k.-n.) tristnahtem, V (Fr.) r i s t n a n t e m (?) kastamaton; pakanallinen | ungetauft; heidnisch; P reš-ijed, 2 -iāi, neg. (ij) rištō (pass.), rištōm ristitty; kastettu, T (G.) tristikōtte-, 4 (k.-n.) -kiēdij (ink.), T K (G.)

tristte-, N tristte- ristiä, T tšēlmājt l. -jdes r. ristiä silmänsä; rukoilla, T trist(t)ej kastaja, P rištō^ottōd, 1 -ōdam (pa^oppe), K (G., k.-n.) tristonneted (refl.) ristittäytyä (papilla, käännyynnäisen taivoin), tristonneted tojn r-otmužijn antaa ristiä itsensä sillä ristimisellä, tr-ō^ottēn sonst hän risti heidät, tr-ō^ottēn ristiytyminen; K rištō^ottōd, 1 -ōdam ristiä silmänsä, V (Fr.) ristleā ristiä, K (G.) tristleškuotte- (ink., fut.): tr-škoatt tēn' hän on teidät kastava, P rišt^Aš-kō^ottēd, 1 -gadam (ink.), rištō^oied, 2 rištō^ot (kaus.), r-ō^ot pāreš pa^oppe ristittää lapsensa papilla.

(r i s t ā).

rižz^o (P, Ä., pl.) kreikanuskoinen papin virkapuku | robe des griechisch-katholischen geistlichen. (< риза).

trišše-mu^olhte (T, G.) saippua | seife; (G. 1258). (Vrt. rūšš^A).

riššē^o (Ka.), 1 riežām, 2 riešš, 5 riššē^o reuhata | poltern, toben.

rižčōttš, attr. -ōttšes reuhaavainen.

rižpe^o, 2 -žān^dt (frekv.)

ri^ottšōd (P), 1 ri^ottšām, 2 re^ottš^A, 3 ri^ottšīm, Nā (Lag. 5699) ri^oččgr, 1 ri^očām, N riššē^o (re-), riššām, reštšā, riššēm, K riššē^o (ri-), riššām, rišš^A, 4 ri^ottšī, A (E.) pass. part. tritšmandš ('riitsiä') avata, levähyttää (esim. kirja, reppänä), P nostaa (peitetä) | öffen (z. b. ein buch, das rauchloch), P aufheben (eine decke). P (Sand. käsik.) triččōd (pass.), t dai aljin galgai čōarje riččōd niiltä pojilta oli vatsa avattava (sadussa), N reštš^A-jed, 2 -ai, K riššē^o (G. trēhēje-), -šai (pass.) K (G.) myös: tulla ilmi | K (G.) auch: entdeckt werden (G. 1256), P ri^ottš^Aled, 2 -ōl, K riššē^o, -šql (mom.), A (E.) 1 tritšām, Im (St.-E.) pass. part. tritšamantš avata, P ri^ottš^Aštēd, 2 ri^ottšōst, N rišš^Eštēd, riššōst, K riššē^o, -šāst (mom.-dem.), P ri^ottš^Aled, 2 ri^ottšōt, K riššē^o, -šqōt (kaus.).

(Vrt. R rittjot, L. & Ö., Könk riñce^H, Lag. 5699).

- *rjūp^E* (ja *rīē-*, I. *rūšvō^E*) (P), g. *rjūd^e* (-p^E), lat. *reūda* (*rēā-*), Nä (Lag. 5996) *rjū-w^{te}*, pl. akk. *ru-gurij^T*, N *ruū^di^E*, *rūū^{pe}*, *rou^dia*, K *rjū^di^E*, -u^{p^E, lok. -*pešt*, *rjū^dta*, T *rjū^dte*, -u^{p^E, -*pešt*, *rjū^dta*, Maans (Lönnrot) *trūvd*, Im (F:n) *ruvde*, V (Fr.) *rivtta*, *rivta* rauta | eisen; (G. 1303); P *rjūd^e*, S *rūup^E*, K *rjūp^E*, Vor (E.) *trūt*, T (E.) *trjude* (pl.) K, Vor T sakset, keritsimet, Ko K (Endj.) pyyntiraudat, sangat | K, Vor T schere, Ko K (Endj.) fangeisen, K (Endj.) *truvdet pobpat nuemel* rautoihin käy jänis, *miecla pej ruvdet* metsämies asettaa raudat, *trimn pal ruvden* kettu pelkää rautoja, K. *pija^m peār^bpa^a ē^a rjūde^di* panen haaskalle raudat.}}

K *rjū^di^E-ār^j^v* r.-airo (sadussa), *r-āu^le* r.-haahlat, N *ruū^di^E-kāmm^oir*.-kenkä (sad.), P *rjū^di^E-kārnōs*, Qv. (Heilkunde, s. 236) *truwdekārnaš* (vesi)ähky, närästys | sodbrennen, kolik, Kz. *r.-kārnōs pōijjan* närästää, P *r.-k. gāl^g vā^lpe^d* *tšē^o rjūd^e*, *nij^ē kāl^g pļij^o nāl^ma jo kā^šk^ēš^{te}d* närästys pitää poistaa raudalla, pitää panna veitsi suuhun ja puraista (sitä), Kz. *rjū^di^E-ār^ok* teräshanki, P *rjū^di^E-ka^oā^g*, S *ruū^di^E-k* r.-kan-ki, Kz. *r.-kōā^o* l. -*лабра^oīt*, P *r.-kōā^o*, r.-lapio, K (Endj.) *truvit karep* r.-laiva, P *r.-ku^oš^ē*, Kz. *r.-ku^oš* r.-kauha, Kz. *r.-ku^oš^ē* r.-kala | stichling, *r.-kē^ots* ('r.-kynsi') vara (työkalu), K (Endj.) *ruv^t list* r.-pelti, P *r.-naū^le*, N *r.-nāū^le*, K *rjū^di^E-naū^le*, T *rjū^di^E-nāū^le* r.-naula, P *r.-pā^oņē* r.-hampaat (kummittelevan, pahan vainajan, *rōmōsin*), Kz. *r.-pā^oš^{te}m* r.-lusikka, *r.-pē^oš^k* hylky-r., kelvoton r.-pala, N *r.-puar^a*, K *r.-puar^a*, T *r.-bōarra* (G. *trivte-poara*) poro-l. »kurmupaarma» (Oestrus tarandi) | renntierbremse, T (G., k.-n.) *trivte-ro^osse*

r.-hepo (sadussa), S *ruū^di^E-sā^lē^ē* r.-haka (ovessa), P *r.-saū^j* l. -*sāu^jōž*, S *r.-s—ž* »rantarautunen», mutu, sitti (Phoxinus aphyra) | ellritze, N *r.-sū^oē^ē* r.-sauva (sadussa), K (Endj.) *truvtsun* r.-lanka, P (Ä.) *rūš-ū^oē^ētsuz^o* teräshanki, K (Tšernj.) *truvd-ēu^okas* rautatie | eisenbahn, *tr.-ēu^oshkumel^t* r.-teitse, K *r.-ven^s*, N (G., k.-n.) *truvt-venn^ses^ē* r.-vene (sadussa), S *r.-vā^oar^ē* r.-naskali, Kz. *r.-vā^ondēš* r.-vanne; *kiet^lk-rjū^o* ahmanraudat, *nā^ou^o-r*. suden-r., *pū^ote-r*. karpän-r., *rīm^o-r*. ketun-r., *tā^o-r*. karhun-r., *tō^oš^{em}-rjū^o* parila, tuulaskoura, *tšē^oū^oras-rjū^o* saukon-r.

P (Ä.) *rē^o-ū^oē^ē*, attr. -*ovs*, Kz. *rjū^otai*, -*ti^{es}* (adj.) rautainen, paksu-r., P *r—s kē^lkkō* reki, joka on raskas rautaosista, S *rē^o-rū^oas* l. -*ruū^osaž*, g. -*o* »rantarautunen», mutu, S N *rū^oas*, g. *ruū^otaž* (S -*ū^o*) lok. -*Ašēšt* musta luja jää, raudasjää | schwarzes festes eis, *rū^oš-^oū^o* raudasjäinen järvi.

N *ruū^ote^d* (?) mustua (jää).

(r u o w^d e).

rjū^o (-*ō*) (P S), g. =, lok. -*Ijēšt* »riuku». • norjatar | norwegerin.

P *kū^oš-ny^oņē*-r. pitkänenä-n., S *tā^ope-r*. suometar | finnin.

(r i w^l o < skand.).

trivelt (V, Rae) sakset | schere. (Epäiltävä; vrt. *rjū^o* : *trjude*).

rō^oā^om^ē (P), g. *rō^oā^om^ē*, lat. *rō^oā^om^a*, pl. g. *ruo^omⁱ*, Nä (Lag. 5854^c) *rō^oā^om^ē* (ja -*š^om^ē*), pl. *rō^oā^om^{ek}* (ja -*š^om^{ek}*), N *rū^oā^om^ē*, *ruo^om^ē*, *rū^oā^om^a*, *ruo^omⁱ*, Kz. *rū^oā^om^ē*, -*ā^om^ē*), lok. -*mešt*, *ruo^oā^om^a* ryppy, kurttu, Ko myös: ryhmy | falte, runzel, K auch: unebenheit.

Kz. *u^oō^oš^o-r*. otsan r.

P *rō^oā^om^{ad}* (adv.), *mē^oņē* r. meni ryppyihin, *r—m^l*, attr. -*m^oš*, Kz. *ruo^oā^omai*, -*m^oš* (adj.) ryppyinen.

Kz. *rū^oā^om^oō^o*, 1 -*ō^oēⁱ* rypistyä.

- (Vrt. R o h m o i v a tunturi Sallassa; vrt. myös r o a š' m e, Luul rōšme-).
- *rōā'ibb'jed* (P, Ä.), 2 -*bāi* vääntää suuta itkuun | den mund zum weinen verziehen. S *rōjā-ā'kkaž* ylen kurttuinen akka, *vūamm^e r.-ōamaž* y. k. vanhus. (r o a i b ā g i t).
 - *rōā'kk^Ajed* (P), 2 -*ō^ot* rohtua, tulla pikku näppyihin (iho) | pustelig werden (die haut). *r—^Alōs*, g. -*ōz(za)* rohtuma, ihonäpyt.
 - *rōā'kk^E* (-*t^E*) (P), g. *rōā'kk^E*, lat. *rōā'kka*, pl. g. *ruō'kkⁱ*, N *rūā'kk^E*, *ruō'kk^E*, *rūā'kka*, *ruō'kkⁱ* hakanen | häkchen. P *neñ^otōs-r.* ('naaras-h.') reiällinen hakaspuolisko, *ōre-s-r.* ('uros-h.') koulullinen h.-p., *sūō'm^(a)-r.* sormikoukku, s.-*rōā'kk^E* *tsoūōōd* vetää s.-koukkuu | hakeln, fingerziehen machen. P *rōā'kkvž*, g. -*v*, N *ruā'knš*, -*v* (dem.), hakanen, N *rūā'kka^{dt}*, g. =, kynkkä, käsivarsi koukistettuna | gebogener arm, P *ruō'kkⁱn*, g. =, lok. -*īnešt* hukki, rautakoukkupäinen sauva, jolla iskien lohi nostetaan vedestä | mit einem eisernen haken versehener stock, mit dem der lachs angeschlagen und aus dem wasser gezogen wird, *r.-neōō^a h:n* varsi. P *rūō'kk^Ašjed*, 2 *ruō'kkōšt* iskeä, koutata (hukilla). (r o a k' k e < skand.).
 - *rōāktš^a* (T), 4 *rōā'šai*, 5 *riāktšgn* (-*gn*), K₂. *rōāx^lš^v*, 4 -*šⁱ* (astevaihteluton) möristä, mouruta | brummen; T *kl^m d'š^(A)* *rōāktš^a* karhu m:see. T *rōāktšāle^d*, 2 -*āl^a* (mom.).
 - *rōānā's* (P), g. *rōāññāz*, lok. -*āsešt*, S *rōānas*, *rōāññāz*, -*āsešt*, N *rōāneš* (G. *trāñes*, *trōñes*), *rōāññāz* »jokos», porojen tullaama ura lumessa (usean eläimen, jopa tokankin), G. polku | von den renntieren getretene furche im schnee (von mehreren tieren und sogar einer herde), G. fuss-steig, pfad; (G. 1229—30).
- P *ōv^A-r.* token ura, *pōāōōz^a-r.* poron ura. (Inari *rōāñis*, Ä.; vrt. l o a n j e s).
- *rōāñ^oka* (T), g. -*ñāa*, lok. -*gašt*, lat. *riāñ^oka* (-*g^oki*) roso, ryhmy | unebenheit. *r—^a-bāi^okānas* id. *rōāñ^okai*, attr. -*ājes* (adj.) rosainen. (Vrt. r o a g g ā s 2 ja *rōñ^ok*).
 - *rōāñ^okkōd* (P, Ä.), attr. *rōāñ^okk^l* - käyräksi jäykistynyt (esim. sormi) | gekrümmt steif geworden (z.b. finger). (r o a ñ' k e).
 - *rōāñ^otōs-pieļ^l* (P), g. -*pieļ^l*, N *rūōñ^o-lōs-p*—e kynkkä, koukistettu käsivarsi | gebogener arm: P *r.-pieļ^l āln* *ōrōōd* lojuen nojata päätänsä koukistettuun käsivarteen | den kopf im liegen in den gekrümmten arm lehnen, N *r.-pieļ^ln* *ārōōd* istua »rynkämäisillään», pääätä käsiin nojaten. (Inari *rōāñešes-pēli*).
 - *rōāōpp^E* (S), g. *rōāōpp^E*, pl. g. *ruāōppⁱ*, K *ruāōp^E*, *ruāōp^E*, lat. *ruāōpa*, *ruāōpⁱ*, K₂. *rūāōpp*, *rūāōp*, *ruāōppa* sääskiparvi | mückenschwarm. S *ēōeš-r.* aamuparvi, *jeōkkēš-r.*, K₂. *īē-ōkēš-r.* ilta-p. S *rōāōppgž*, g. -*g*, K₂. *ruāōpōñ^dtš* *rūāōpp* (dem.). K₂. *rūāōppōōōvō*, 4 -*ōvⁱ* parvehtia.
 - *rōāōppⁱō^l* (-*ō^l*) (P), g. =, lok. -*ēkēšt*, K *ruāōpēž*, g. =, -*b^opxēšt*, T *riāōpa^o* (*riāpai*) ruopas, ahtojää, teliröykkiö (meren rannalla) | packeis, haufen von eischollen (am ufer des meeres). T *r.-ñⁱñ^(a)* id. (> ропакъ, -ка, рупака).
 - *rōāōp^lšad* (S), 1 *rōāp^lšam*, 3 *rūōp^lšom* K₂. *rōāp^lšje^o*, 2 -*šai* puristaa, kouraista drücken, mit der hand fassen; K₂. *tšōñ^dtka* *r—i* tarttuu kurkkuun.
 - *rōāp^lš^e* (K₂), 2 -*šāōt* tulla reikiin (kiskottava tuohi) | löcherig werden (von der birkenrinde, die abgeschält wird); *r—š* -*χōñ^dtš* reikiin (t. runtuihin) tullut. *r—χō^ok*, g. -*ōγ* roso, ryhmy, runtu | unebenheit.

- r—xō'ōiite^o*, 1 *-a^oda^m* (kaus.), *rōap̄t̄šle^o*, 2 *-šan* id.
- rōap̄t̄šai*, attr. *-šjes* rosainen, runtuinen. (Vrt. *-rōav̄t̄šj^ok̄*).
- *rōāš̄k̄ev* (P), 2 *rōāš̄k̄^A*, 4 *ruoš̄k̄^I*, N *rūōt̄š̄k̄ev* *rūāt̄š̄ka*, *ruō'š̄ki* napsua, »ritkua» (sorminivelet, poron »koparat» l. sorkat, risut), P myös: paukkua, ropsia (esim. purje tulessa) | knacken (die fingergelenke), die klauen des renntiers, reiser, P auch: krachen, prasseln (z. b. der segel im winde).
 - P *rōāš̄k̄ev*, 2-*kā^ot* rämähtää (esim. ovi kiinni) | schmettern (z. b. die tür zu), *rōā'š̄k̄ev*, 4 *rōat̄š̄k̄āi*, 5 *rūō'š̄k̄ō*, Kz. *ruāt̄š̄k̄v^o*, *-t̄š̄k̄ē*, *ruōt̄š̄k̄on* (*rūt-*) napsua, ropsia | knacken, prasseln, Kz. *tsiebp ruāt̄š̄k̄ov* sormet napsuvat (nivelistä, kun niitä venyttelee), *pūvtsa-gēndz ruāt̄š̄k̄ov* poronkoparat »ritkuvat»; Kz. *ruō'š̄k̄ē^o*, 2 *-kašt* (irekv.).
 - P *rūō'š̄k̄^A* rapsisl (pyssyn pamaus:) paul, *r. mēnī* rapsahti; pamahti.
 - N *rūat̄š̄k̄ō^ok*, g. *-ōγ* nauska, narskuva pakkaslumi, *r—ōkkon vādzam* kävelen nauskalumessa; P *rūō'š̄k̄^Alev*, 2 *-ōl*, N *rūō'š̄k̄^Alev*, *-an* (mom.) napsahtaa, ropsahtaa, Kz. *rōt̄š̄k̄le^o*, *-kan* lyödä rämähyttää, P *rōat̄š̄k̄ev*, *-kā^ot*, N *rūat̄š̄k̄^Al̄ev*, *-a^ot* id., P (Ä.) *rōā'š̄k̄^Ated*, *-at*, Kz. *ruō'š̄k̄ē^o*, *-kašt* naksuttaa (sormiaan), taittaa (kuivia risuja, niin että naksuvat), P (Ä.) *r—āsted* (mom.-dem.), *r—stam tūōij^ola^m rissī^v* taitella naksutan risuja, (I.) *rōā'š̄k̄x̄ā^ol̄ev*, 1 *-ā^otam* (mom.) lyödä ropsahuttaa. (r o a š̄k e t, r u o š̄k e t).
 - *rōā'š̄m^e* (Nä), pl. *rō-āš̄mek*, Kz. *ruāš̄m*, g. *-š̄m*, lok. *-mešt*, lat. *rōāš̄ma*, pl. g. *rūš̄mēi* roso, ryhmy, epätasaisuus | unebenheit; (Lag. 5854^e). (r o a š̄' m e; vrt. *rūōm̄š̄^E*).
 - *troats* (S, N:l) paikka, jossa on palaneita ja kaatuneita puita ja jossa on huono päästä eteenpäin | stelle mit verbrann-
- ten und umgefallenen bäumen, wo man schlecht vorwärts kommt. (Vrt. *rōā'š̄nōs*).
- troattala* (T, E.) vaivaiskoivu | zwergbirke. (Vrt. *rō^ott^A*).
- rōav̄t̄š̄j^ok̄* (*-ē^ot*) (P), g. =, lok. *-l̄k̄ēšt*: *pōā'j̄^ol̄^E-r.* roveresu | abgenutztes körbchen aus birkenrinde. (Vrt. *rōap̄t̄š̄x̄e^o*).
- ro a v u s t e d* (V, Fr.) nauraa | lachen. (r- pro p- ? Vrt. Inari *pōav̄vusti^o* id.).
- rōāv̄v^e* (P S), g. *rōāv̄v^e*, lat. *rōāv̄va*, pl. g. *ruov̄vⁱ*, S (N:l) *troav* »rova», korkea, loivasti nouseva vaaramaa, jossa kasvaa tiheää, pitkää mäntymetsää, seassa siellä täällä isoja koivuja, S (N:l) män-tyjä kasvava kuiva kangas | hohes, sanft ansteigendes hügelnd, auf dem dichter, hoher kiefernwald mit hie und da eingesprengten birken wächst, S (N:l) mit kiefern bestandene trockene heide. P *rōāv̄vōž*, *-v* (dem.). (r o a v v e).
- rōāv̄v^e* (P), g. *rōāv̄v^e*, lat. *rōāv̄va*, N *rūōv̄v^e*, *ruov̄v^e*, *rūāv̄va* »tulikka», vanha karva, N puolikarva (joka ei kasva täyteen mittaan) | altes haar, N halbhaar (das nicht sein volles mass erreicht); P *pōaddz^a l̄i rōāv̄v^ešt* (sanotaan, jos porolla on vielä syksyllä »tulikkaa»).
- S *rōāv̄v^e-pōaddz^a*, N *rūōv̄v^e-puaōdz^a* vanhakarvainen, N puolikarvainen poro.
- rōāv̄v^e* (P): *pōaddz^a l̄i jūōl̄j̄^E-rōāv̄v^ešt* porolla on »hieppatauti», jalka-t. (ei pysy seisoallaan) | das renntier ist fusskrank (kann nicht stehen); lat. *j.-rōāv̄va*.
- rōāv̄v^ed*, 2 *-vā^v* olla jalkataudissa, *jūōl̄j̄^Er.* id. (Ä. *jūōl̄j̄^Er rōāv̄v^ed* »hieppatauti»). (r o a v v e).
- rōb^ol̄i* (Kz.), g. =, lok. *-b̄x̄ēšt*, (Tšernj.) *trobat* työ, vars. ulkotyö | arbeit, bes. aussenarbeit; N (E.) *†tust li iennj̄ robtet* sinulla on paljo työtä. Kz. *ōā^ok-r.* ulkotyö.
- K *rōbotnēōk̄*, g. *-ēōk̄^E* työmies | arbeiter, *r—niša*, g. =, naistyöläinen.

- N *robtôššvd* (-*tûššvd*), 1 -*ňžžam*, K *rôb*(^o)-*χôššv*^o (Tšernj. *trobhušed*), -*ôžam*, Im (St.-E.) *trobtušed* tehdä työtä, N ? (Tšernj.) *ti j robtušam* ei tehnyt t., *trobtuš* tekee t., K (Tš.) *trobhušam peiv* työpäivä, Im (St.-E.) *trobtušmus* työn- teko, K (Tš.) *trobhoši*, pl. -*hužej*, akk. -*zjet* työlläinen, työntekijä, N ? (Tš.) *trobtušolmiš*, pl. lat. -*ušiolmit* id., K + N ? *tjemúrobtušolmu* maatyömiehet, N + K ? *trobtušdadi olmijt* työläisille. (< работа).
- *rôdv*^A (P S), g. =, lat. *rôppe*, Kz. *rôdt*, *rôd*(^a), *rôp̄te*, A (G.) *trot*, pl. (k.-n.) *trod* suku (P isän-s.), S heimo, A myös: sukupolvi, K myös: sukulainen | geschlecht (P des vaters), S stamm, sippe, A auch: generation, K auch: verwand- ter; (G. 1247).
- P *ëjjê-r.* isän-s., P ? (Har. 255) *tjennarud* (root) ('iso suku?') täysi s. (1—3 pol- vea), *tpele-rud* puoli-s. (4:nnestä pol- vesta eteenpäin), A (G., k.-n.) *tpuk mand-rod* kaikki sukukunnat, Kz. *sām-e-rôdt* lapinrotu (esim. poron, koiran). K *rôdvñ^atš*, g. *rôpe* (Kz. -*đá*) (dem.) suku- lainen, Kz. *rôd^aχem*, attr. -*ñmes* orpo | verwaist, r—*m-vūdt* orpous. (< родъ; vrt. *ruo^ott^A*).
- *rodimnai-pietn^v* (S) syntymäluomi (ennus- taa onnea lapselle, jolla sellainen on) | geburts-, muttermal (sagt dem kind, das ein solches hat, glück voraus. Kz. *rodna v^uap̄pep̄* täysi sisar | volle schwester. (< *родимное пятно; родная).
- *trod*: lok. *trodast* (K, Tšernj., lok.) var- ras? | spiess (zum dörren)? *tkošktiš kule kuhtjn r.* kuivattiin kalaa 2 vartaassa(?). (Vrt. *ruo^ođ^a* l. *ruo^ott^A*).
- *robtš-tšijäve* (ja *rodt-tš.*) (T) »tihunen», keräsarvi, poro, jonka sarvet ovat kokoonpuristuneet | renntier mit zu- sammengehenden geweihspitzen. (Vrt. r o č ě á d; Uun *ro^Hč-ÿë:jvv^e*, Lag. 5787).
- trogaten* (T, E.), g. -*ne* keihäs | speer. ● (< рогатина).
- roq̄q̄^E* (-*dv^E*) (P), g. *rōq̄q̄^e*, lat. *rogāa*, pl. g. ● *rōq̄q̄ⁱ*, N *roq̄k̄^E*, *rōq̄q̄^E*, *rōāka*, *rōq̄q̄ⁱ* »runka», kuoppa, syväne (iso t. pieni, loivaseinämäinen, luonnon muodosta- makin) | grube, vertiefung (gross od. klein, mit sanft geneigten wänden, auch auf natürlichem wege entstanden). P *roq̄q̄^E-tšūzγq̄^s*, N *roq̄k̄^E-tšua^okas*, kourupohjainen talvitie (ahkion uur- tama), *jo^okk-roq̄q̄^E*, N *jo^okk-roq̄k̄^E* joki- runka, -uoma | flussbett, S *jēñ^a-roq̄q̄^E* selkähauta (järvessä).
- P *roq̄q̄^z*, g. -*q̄*, N *roacq̄^s*, -*v* (dem.), P *roq̄q̄ⁱ*, attr. -*q̄s* (adj.).
- P *roq̄q̄^{vd}*, 1 *rōq̄q̄^{am}*, 2 *rōq̄q̄^A*, 3 *rōq̄q̄^{im}*, N *roq̄k̄^{vd}*, *rōq̄q̄^{am}*, *roq̄k̄^a*, *roq̄k̄^{em}*, Kz. *rōñ^okv^o*, *rōñ^am*, 4 -*gēⁱ*, *rōñ^okēⁿ*, T *rōñ- q̄ka^d* (-*i^d*), -*ñam*, -*āⁱ*, 5 *rōñ^okēⁿ* kaivaa, T myös: ronkkia | graben, T auch: ausgraben; (G. 1228); T (G.) *takt kārnas akce kārnost čaⁱlme roñka* yksi kaarne yhdeksältä kaarneelta silmät ronkkii (G. s. 235).
- P *roq̄q̄^Ajed*, 2 -*v̄l*, N *roq̄k̄^Ajed*, -*al*, Kz. *rōñ^oklē^o*, -*kaal* (mom.), Kz. *rōñ^oq̄^o*, 2 -*gan^{dt}* (frekv.), P *roq̄q̄^{jed}*, -*q̄ⁱ*, leg. (*i^z*) *roq̄q̄^o* (pass.), *roq̄q̄^oškōq̄^ojed*, 1 -*q̄adam*, Kz. *rōñ^oš^oχ^uap̄te^o*, -*q̄adam* (ink.), P r—*kuoq̄ⁱ rāⁱg^e tšē^o pā^uje^e* alkoi kaivaa reikää pahdan lävitse, *roq̄q̄^Aštē^d*, 2 *rōq̄q̄^ošt*, Kz. *rōñ^oq̄^o*, -*gašt* (mom.-dem.) P myös: kaivertaa (veitsen kärjellä), P r—(^A)*štēⁱ tšāⁱm^e* kaivoi silmän (ulos); r—^A*jed*, *rōq̄q̄^ot*, Kz. *rōñ^oq̄^o*, -*gašt* (kaus.). (r o g^l g e).
- roq̄k̄^A* (rō-), (K), g. *rōγ^a*, lat. *roq̄k̄e*, T ● *roq̄k̄^A* (rō-), *roga* (-*gⁱ*), *roq̄k̄e* norppa (Phoca foetida) | eine seehundsart; (G. 1224).
- K *rōγ^{vñ^atš}* (rō-), g. *rōγ^e*, T *rogaj* (-*iⁱ*), *roge* (dem.). (r o k k a, Fr.).

- *roāšem* (P N), g. =, lok. -*mešt*, K *royšem* (*roy^o*, G. *troyšim* l. -*šem*), g. =, T *rōavvušimm^e*, g. -*ime* niini; n.-matto, »rokuska» (jauhosäkinä) | bast; mehl-sack aus bast; (G. 1226, 1304); N *kūššē r. sēz*, K *r. sīz kūššēn* käärivät n.-mattoon.
N S *r.-naļpi* n.-värttinä, *r.-reļm^e* n.-paula, -aina, N *r.-škuūļ^e* n.-kuli, *r.-liļ^okļ^e* n.-suikale, K *r.-ber^t(A)* n.-tupa (sadussa), Kz. *jāv^or-rovšem* jauhokuli. (r o a g'g a < роґожина).
- *rōxhā^oitēd* (N), 4 -*ē^oi* räpistellä, lentää raskaasti | mit schweren flügel-schlägen fliegen; *kūvōppeļ r.—ē^oi tšēd^a vūvpe* koppelo l. rymisti läpi metsän.
- *rōx^otš^o-iēm^{ne}* (Kz.) koluinen, puuton maa | steiniges, holperiges und baumloses ge-lände.
- *rōjje^o* (Kz.), 1 *r^oja^m*, 5 *rōj^oņ* viskoa (esim. huoneessa huonekaluja hajalleen) | aus-einander schleudern (z.b. möbel im zimmer); *tōl r—^m* hajoitan nuotion. *rōj^oļe^o*, 2 -*jaal* (mom.), *r—j^odōd^o*, 1 -*ōda^m* (frekv., muodoltaan refl.), *rōj^oje^o*, 2 -*ijai* (pass.), *rōj^otš^e^o*, -*jašlš* (frekv.), *rōj^oxe^o*, -*jašt* (kaus.), *rōj^oņe^o*, -*jaⁿd^t* (fr.), *rōj^oš^e^o*, -*jašt* (m.-dem.) myös: pyyhkäistä. (Vrt. *рыть, рою*).
- *troika* (V, Rae) ruumis | körper. (Epäil-tävä).
- *trok* (T, E.), instr. *rogl*, V (Fr.) *r o k* (E.) sarvi, (Fr.) torvi | horn; (E.) *tson sirr-goadi tu(e)rei rogl* hän alkoi soittaa (sota)torvella (?).
N *pās-rok* komeasarvinen poro | renn-tier mit prächtigem geweih. (< *рогъ*).
- *rō^okk^A* (P), g. *rō^okk^A*, lat. *rō^ok^ke* (-*ite*) rukki | spinnrocken. *rō^okkⁿž*, g. -*k^ke* (dem.). (r o k k a, Fr. < skand.).
- *rō^okk^an* (*rō^okk^an*) (P) toki, maar, totta kai, ratki | doch, wahrhaftig; *ge tēt ārješ otmāž mēn^l rāst rāžžēš jōγγ^a*, *te mōn r—n* kun tuo arka mies meni heikkojäisen joen poikki, niin totta maar minä(kin), *tēt piōur^lk^l r—n go x^lš^lk^lem šēd^l*, *pe-t^lerr^oli vuzl^os pāu^lt^e* se »peurakka» tietenkin, kun hoputet-tiin, juoksi alas pahdasta, *puk r—n* kaikki tyynni | ganz und gar. (Inari *rok*, Ä. 'juuri' (adv.); vrt. buok-r ā k k ā n l. -r ā k k ā i n < suom. r a t k i; ks. -*rā*).
- *rō^okk^ad* (S), 4 *rōγγ^ai*, 5 *roākko*, Kz. *rōg-k^o*, *rōγ^ei*, *roāk^an* hollottaa, kovasti haukkua (koira) | heftig bellen. S *rōγγ^aš^lkō^oitēd*, 4 -*kuādi*, Kz. *rōγ^aš^lxuap-tē^o*, -*ūdēⁱ* (ink.), P (Ä.) *rōγγēd*, 2 *rāγγ^od*, Kz. *rōγγ^o*, -*γ^an^dt* äkkiä haukahtaa (vihoissaan; sanotaan vain koiran hau-kunnan alusta; voi heittää siihen t. jat-kaa, mutta jatkoa ei nimitetä enää tällä sanalla) | aufbellen (gereizt; wird nur vom anfang des bellens gebraucht; der hund kann dann aufhören od. wei-ter bellen, aber das letztere wird nicht mehr durch dieses wort ausgedrückt). (r o k k o t).
- *rō^okk^Aitēd* (P), 2 -*ā^ot*, N *rō^okk^Aitēd*, -*a^ot*, Kz. *rō^otk^ox^e^o*, -*kašt* »rukattaa», rientää jälkeen (juosten, hiihtäen, ajaen) | hin-terher eilen (laufend, skillaufend, fah-rend); P *r—k^li mū mēl^ld* rukatti jäl-keeni. P *r—(A)itōll^od*, 1 -*ōlam*, Kz. *r—xōll^o*, -*ōla^m* (frekv.). (r o k^l k a t i t).
- *rō^okk^ož* (P), g. -*ā* rukka, raukka | arm, armselig; *mōn r.* minä r. (näin sanoo toimiva henkilö eräässä leikissä). Kz. *rō^ok^lk^l*, g. *roāk^l*, lat. *rō^ok^lka*, pl. g. *roāk^lēⁱ*: *pā^lr^o-r.* pojanressu | bübchen (verächtlich); *n^lž^d-r.* tytön-r. | kleines mädchen; *pā^lr^o-* ja *n^lž^d-rō^ok^on^ld^ltš*, g. -*āka* (dem.). (r o k^l k e).
- *rō^ok^lk^l* (-*l^l*) (P), g. =, lok. -*l^lēšt* höylä | hobel; *r—^El^lņ vuol^lo^od* höylätä.

sääm^a-r. ('parta-h.') parranajokone | ra-
siermaschine.

r—^Elq̄ž, g. -q̄ (dem.).

(r o k k e l, -k'k- < suom. r u k k a r o).

- rōmōs (P), g. rōmmōz, lok. -^ošēšt, N rōmas, rommaz, -^ašēšt paha vainaja, joka yöllä nousee arkustaan ja ahdistelee ihmisiä juodakseen niistä verta; jos sitä terä-
asein uhkaa, kasvavat sille rautaham-
paat, joilla se voi purra puutakin; r:in
jalkapohjat on korvennettava tulessa,
ja se pitää haudata alassuin, jolloin se
lähtee kaivautumaan maan uumeihin,
osaamatta enää maan päälle | ein böser
verstorbener, der in der nacht aus sei-
nem sarge aufsteht und die menschen
bedrängt, um ihr blut zu trinken;
wenn man ihm mit einem schneide-
gerät droht, wachsen ihm eiserne zähne,
mit denen er sogar in holz beissen kann;
die fusssohlen des r. müssen am feuer
angesengt werden, und man muss ihn
mit dem gesicht nach unten bestatten,
dann gräbt er sich bis tief in die erde
ein und kann nicht mehr auf die erde
kommen.

P rōm^oljed, 2 -^olĵ, 4 -^oljĵi muuttua rō-
mōsiksi (vainaja), rōm^oljĵm vuorōs
r—s:iksi muuttunut ukko, rōm^ošked,
-^ošk, -^oškĵ = r—jed (harv.).

(Vrt. r u o b m e, r u o m ā s, Luul rū-
mas).

- rōmōš, ks. rūmōš.
- rōmm^o (P, Ä.), g. rōmm^o, S rōm^a, g. =,
rommi | rum. (Inari romm^a, Ä.).
- rōmm^e (rō-) (P), g. rōmē, lat. rōmma, pl. g.
rōmi, Kz. rōmm, rōm^e, rōmma, romēi
muru, kipene | bisschen, krume, brocken.
P kū^olĵē-r., Kz. kūlĵ-r. kalan m., leĵ^o-r.,
Kz. leĵ^op-r. leivän m., P pū^olĵ^o-r. ras-
van m., Kz. sā^oχ^oar-r., P su^okkōr-r.
sokerin m., tĵ^oχ^o-r. luun m., vū^olĵ^o-r.,
Kz. vū^olĵ^o-r. lihan m.

P rōmq̄ž, g. -q̄, Kz. rōmō^olĵ, -v (dem.).

- rōmš^(A) (P), g. =, lat. -šē, N rōmš^A,

roamša, rōmšō, K rōmš^(A), -mš^A, lok.
-švšl, -mšē »rom(p)si» (kun venettä
»seimetään» l. keulaköydestä vedetään
ylös koskea rannalta käsin, niin yksi
henkilö niinkään rannalla kävelen pi-
tää kiinni »romsista» l. pitkästä seipästä,
jonka toinen pää on kiinnitetty veneen-
keulaan, ja sen avulla estää venettä
tulemasta rantaan, tarttumasta kiviin
ja joutumasta koviin kuohuihin; »rom-
silla» voidaan myös työntää venettä
eteenpäin) | wenn das boot am bug-
strick vom ufer aus mit den händen
eine stromschnelle hinauf gezogen wird,
hält eine person, gleichfalls am ufer
hingehend, am r. (d.h. einer langen
stange, deren eines ende am bug des
bootes befestigt ist) fest und verhin-
dert dadurch, dass das boot ans ufer
kommt, an steinen hängenbleibt und
in starke strudel gerät; mit dem r. kann
das boot auch vorwärts geschoben wer-
den.

N rōmš^(A)-muorr^(a) id.

(< Karj. *r o m š i, suom. r o m [p] s i <
skand. b r o m s ?).

rōnn^a (P S), g. rōnā, lat. rōnnō (S -no), N
rōn^a, g. -ā, Kz. rōn^a (rōn, indekl.) »runo»,
vaadin l. naarasporo, joka on jonakin
vuonna mahona | weibliches renntier
das in einem jahre nicht trägt; (G.
1275—6).

P rōnn-āl^o, N rōn- (rōnn-?) āl^o, Kz.
rōn-āl^o l. -ā^ol^o (G. rōn-āl^o) »runo-
vaadin», P r.-āl^ož (dem.) (leikillä näin
nimitetään tyttöjäkin), Kz. r.-kū^olĵē
munimaton, 'maho' koppelo, r.-^olĵē,
S r.-^olĵē m. lintu, P kĵ^olĵē-rōnn^a ('ke-
vät-r.') jonakin keväänä vasomaton
vaadin.

N rōn^až, g. =, lok. -^olĵēšt, T runa^o (-aj),
g. -^olĵēšt »runo», T r.-āl^ož, r.-pō^ož id.,
K rōn^až, g. =, id.; S rōnōž, g. -o (dem.).
Kz. rōn^ož, 4 -^olĵē runoutua.

(r o d n o < skand.).

- *rōntt^Ašed* (S N), 2 -*aš* rynnistellä, tempoa (vars. »pidätysporo» ajajan ahkion takana) | zerren (bes. das 'hemmrenntier' hinter dem schlitten des fahrers). S (yksil.) *rūndasttšed*, 2 *rūndasttš* id. P *ronišōstttov*, 4 -*ōdī*, N *ronišōstttov*, -*ād^{ai}* (refl.) rynnistää (»lujapäinen» ajokas, joka äkkiä lähtee laukkaamaan, odottamatta, että ajomies pääsee kunnolla istumaan) | losstürmen (ein 'hartköpfiges' fahrrenntier, das plötzlich davonstürmt, ohne abzuwarten, bis sich der fahrer ordentlich in den schlitten gesetzt hat), P *r—štōstttov*, 4 -*ōlī* (frekv.), *r—ōllijęš* (adj.) rynnisteleväinen. (Vrt. *run¹det*, Fr. *run^ddot*).
- *rōñ^ok* (Kz.), g. -*ñč*, lok. -*gvošt*, lat. *rōñ^okę* epätasaisuus (maanpiinnan, kivistä ja kuopista johtuva) | unebenheit des geländes, wo steine und gruben sind. *r.—iēmnie* epätasainen maa, murtomaa, *r.—pā^okę* e. paikka. (Vrt. *roa^oka*).
- *rōñ^okę^E* (K), g. -*ñč^E*, lok. -*čęšt*, lat. -*ñ^oka*, T (G.) *trō^onke* runko, ruho | rumpf, körper; (G. 1227); K (Endj.) *tlj šur olmā ronka* (lat.) on ison ihmisen kokoinen, †*šur nāzan ronkest* ison naisen k. *tronkles* (l. *ronkenes*) ruumiiltaan, †*r. līj šur tal mat r.* (se) on ison karhun kokoinen. Kz. *vū^ok—rōñ^oka vā^on^dtšę^o* käydä suora- t. jäykkäryhtisenä. (Vrt. *ru^og o*).
- *rōñ^okę* (T), g. -*ñčę*, lok. -*čęšt*, lat. -*ñ^oka* ronkka, lonkka, lanne; »liitinki», lin- ninki | hüfte, becken; oberrand der ho- sen. *rōñčę—ziļje* id.
- *rō^opp^E* (P), g. *rō^opp^e*, lat. *rō^oppa* (*rō^o-*), pl. g. *rō^oppi*, N *rōā^opp^E*, *rōā^ope*, *rōā^oppa*, *rō^opi* ruumis (elävän ihmisen, N myös eläimen) | körper (des menschen, N auch des tieres); S *tšē^o rōā^op^(E)* *rā^ojo piēm^oov* ruokkia täyskasvuisiksi.
- S *rōā^op—pe^on—tšē^okęš*, N *r.—p.—tšē^okas* ('ruumiin puolen pykälä') »alla pykälä» (poron korvamerkkejä).
- P *rō^opp^l*, attr. -*pās* ruumiikas, kookas (ihminen) | beleibt, stattlich (mensch). (*r o p^l ā* < skand.; vrt. *krō^opp^A*).
- rō^opp^{te}^o* (Kz. *raō^opp^{te}^o*), ks. *pro^opp^o*.
- *rosbáinik* l. -*nitj* (P, Sand. käsik.), S *rozboivne^okę*, g. -*č^okę^E*, lat. -*eč^oka*, K (Lz.) *rozboivak*, -*nikk^o*, T *rāzjime^okę*, g. -*neč^okę* (-*kę*), lok. -*čęšt* P vihollinen, S K T rosvo | P feind, S K T räuber. (< *разбойникъ*).
- *rošk^A* (P S), g. *rōsk^A*, lat. *rōš^okę* roska, rikka (lattiialla) | kehricht, plunder (auf dem fusboden). (Vrt. *ru^ska* < skand.).
- *rōslai* (S) kookas (ihminen, poro) | stattlich, grossen wuchses (mensch, renntier). (< *взрослий*).
- *roš^omeč* (S), g. =, harppi (puinen) | zir- kel (hölzerner). (< *размѣръ*?).
- *rošn^o* (T), g. *roz^onč* (-*ñč*), lok. -*nšt*, lat. *rōš^one* »lienne», ohut vaalea pilvipeite | dünne weissliche wolkendecke; *tš^oda roz^onč kiš^ota pič^ove* aurinko näkyy lien- teen lävitse. (Vrt. *ruš^ot^A*, Arj *ruš^onč*; R myös *rā^osne*, L. & Ö.).
- *rōspuot^A* (S), g. =, Kz. *rōspu^otⁱ*, g. =, lat. -*u^opte* »sääriitto», kelirikko | schlechte schlittenbahn im frühjahr. (< *распутъе*).
- *rošq^ov* (P), 1 *rōžq^om*, 2 *rōss^A*, 5 *rušš^om*, N *rossav*, *rōzzam*, *rōssa*, *rušš^om*, K (ei Kz.) *russv^o*, *ruzam*, *rušš^om* (-*ōm*) suihkuta (esim. kuohuva neste pullosta, vesi koskessa); pruikkia (sylkeä) | spru- deln (z.b. schäumende feuchtigkeit aus der flasche, wasser im wasserfalle; dün- nen langen speichel ausspucken. P *rušš^ojed*, 2 -*š^ovi*, N *rušš^ojed*, -*š^ovi*, K *rušš^oje^o*, -*š^ovi* (mom.), N *r—s^ottov*, 4 -*sā^ovi* (m.-refl.) id.; P *rōzz^oč^oč^otted*, -*č^ottam*, N *rōzz^oč^oč^otted*, -*č^ottam* (mom.), P *rōžž^ov*, 2 *rōžž^ov* (frekv.) pursuta, suih- kuta (esim. veri haavasta). (*ru^sso t*, -*āt*).

- *rošše* (T), g. *rože*, lat. *rossa* (Fr. käsik. *trousse*, g. =, *trossa*, instr. *trossel*, pl. g. *trosi*) hevonen; ratsu | pferd; ross; (G. 1266); (G., k.-n.) *tježes rozijn* isänsä h:osella. (Ib *rossē*, Qv. < skand.).
- *roššēl* (N K), g. =, lok. *-lēšt* (K *-šlēšt*), T *riššēl*, g. *-eļe* merivesi | meerwasser. N r. *-dšāoļš^E*, Kz. r. *-dšāpļš*, T r. *-dšāpļšēid.*, Kz. *Pāz-mier-ākvān^dtš*, šurr, r. *-dšāzešt tšalme^dt pāss* Jäämeren-akka, valtias, m.-vedessä silmänsä pesee (joikukieltä). (< *росоль*).
- *rōšt^o* (Kz.), 1 *-sta^m*, 4 *-tēi*, 2 *rōšt* (*rja-*), 5 *rōštēn* »pintata», liittää nuoraa t. köyt-
tää, hihnaa; liittää (puuosia) | spleissen; fügen (holzteile).
rōšt, g. *-si*, lok. *-tvšt*, lat. *rōšļe* pinntaus-
liitos; puuliitos, *vūž^ok-r.* suora l., karvi.
rōštē^o, 2 *-ta^a* (mom.), r. *-tje^o*, *-tai* (pass.),
rōštš^o, *-tašt* (m.-dem.), r. *-tņ^o*, *-tañ^dt*
(frekv.). (< *ростить*).
- *roštov* (P N), g. =, lok. *-ovešt*, Kz. *rōs-
tov*, g. =, (Tšernj.) *†rostov* joulu, pl. j. *npyhät* | weihnacht; P (Beronka) *†mon jorđam orrod Nārgast roštvi^o*
(*roštvi rajja*) aion olla Kirkkoniemessä
jouluun asti.
S (Koskimies) *†roasta-aigaž enna* jou-
lunaikainen yö (siis pisin ja pimein), P
roštov-kānq̄n j.-aatto, N r. *-mān^a*, S
rošto-mān^a j.-kuu | dezember, Sr. *-pāšš^E*,
N r. *-op-pāšš^E* l. *-pežv^e*, Maans (Lönn-
rot) *†rostopāiv* j.-päivä, Kz. r. *-vāšš*, šurr
ijj j.-pyhä, suuri yö (Ko r. *-pāšš^E* myös: j.-
paasto), P *roštov-vūāpž^E* j.-liha (j.-paas-
ton loputtua syödään lihaa, voita ja mai-
toa); P *rođ^a-r.* uusi-j., *pōq̄rēs-r.* vanha-j.
(uuden ja vanhan ajanlaskun mukaan).
(< Karj. *roštova* < *рождество*).
- *roštov^orr^o* (P), 1 *-ōram*, (Ä. 2 *-vār^o*),
3 *-q̄rim* alustaa taikinaa (tehdä aluksi
vetelä seos) | teig ansetzen (zunächst
ein dünnes gemisch machen). (< *рас-
творить*).
- *rōšmōs* (P), g. *rošmōz*, lok. *-šēšt*, Kz. •
ryšmōs, g. *-nž* näppy, märkäpää (pie-
nempi kuin *nq̄rēs*) | hitzblatter, finne.
Kz. r. *-zq̄lōš*, komp. *-lāžām^bp* (adj.)
näppyinen.
P *rōšmōstōvv^o*, 4 *-ōvļ*, Kz. r. *-sāōvv^o*,
1 *-ōva^m* tulla näppyihin.
(r u š m ā s).
- *rōšn^a* (P), g. *rōšn^a*, lat. *rošne*, Nā (Lag. •
5808) *rošn^e*, pl. *-šne, κ*, N *rošn^a*, *rōšnā*, *roš-
n^e*, K *rōšn^(a)* (*-šn*), *-šn^a*, lok. *-n^ošt*,
rōšņe, Lussmjavr (G.) *†rasn* pihlaja |
eberkirsche, eberesche; (G. 1262, 2066).
P *rōšn^a-mūāq̄j^e*, Kz. *rōšn-mūq̄j* p:n marja,
K *rōšn^(a)-mūrr* = r.
N *rōšn^oš*, g. *rōšņe*, K *rōšn^ovā^dtš*, *rošņe*
(dem.) pikku pihlaja.
K (G.) *†rošnas* matala pensas, lonkero |
niedriges gebüsch, T *rožņeš* (*rō-*), g.
rošnāzⁱ vaivaiskoivu | zwergbirke.
(Vrt. Tān *rešņie*, Arj *rašna*, Lag. 5588).
rōšn^a, ks. *krošn^a*. •
- *rōšš^A* (P): *†āvv^a-r.*, g. =, Kz. *rōšš*, *rōž*, lat. •
rōššē jyvä (viljan) | korn, getreidekörn-
chen, N (F:n) r o s c h ruis | roggen.
(< *рожь*).
- *krōšše-* (K, G.), Kz. *krōšš^o*, 1 *krōž^a^m*, 2 •
krōšš, 5 *krōššē^m* murentaa | zerbröckeln;
(G. 1259).
krōššļe^o, 2 *-šal* (mom.), *krōššje^o*, *-šai*
(pass.), *krōšņe^o*, *-žāñ^dt* (m.-dem.).
(< *крошить*).
- *rotoi* (V, Fr.) varhain | früh. (Epäiltävä). •
- *rō^ott^A* (P), g. *rōdā*, lat. *ro^ottō*, Nā (Lag. •
5813) *rō^Htt^a*, lat. *ro^Htt^a*, pl. *rodāk*, N
roātt^A (S *rō^a-*), *roā^d*, *roāttō*, Kz. *rō^ott*,
rō^ođ^a, *rō^ođ^o*, Im (St.-E.) *†roatt* »ruto»,
lehto | hain; (G. 1249).
S *rō^att-rāšš^E* saniaimen | farnkraut, r. *-
sōā^okl^E* r.-koivu, r. *-sūāž^o* r.-heinä
(siitä saadaan parhaat kenkäheinät), N
pīēšš^E-r—^A, Im (St.-E.) *†pjäss-murr-
roatt* koivu-r., koivisto | birkenhain, P
pōāj^a-rō^ott^A pajusto, *sōā^okl^E-r.*, Kz.
suāq^k-r. koivisto.

P $ro^{\circ}tti$, attr. $-tj\acute{s}$, Kz. $ro^{\circ}dtai$, $-tjes$ (adj.)
rutoinen, P $r\acute{o}d\acute{a}z$, g. $r\acute{o}d\acute{o}$, N $r\acute{o}d\acute{o}\acute{s}$, $-\acute{o}$,
Kz. $r\acute{o}d\acute{o}\acute{n}^{\acute{a}}t\acute{s}$, $r\acute{o}d\acute{o}$ (dem.).

Kz. $r\acute{o}d\acute{o}l\acute{o}v\acute{o}v\acute{o}$, 4 $-\acute{o}v\acute{e}$ tulla lehtoiseksi.
(rotto).

- $ro^{\circ}tt\acute{e}$ (P), attr. $r\acute{o}d\acute{e}\acute{s}$, komp. $-d\acute{a}v$, N
 $ro\acute{o}tt\acute{e}$ (G. $r\acute{o}ht$), $roape\acute{s}$, $-pv^b p$, Kz.
 $ropt\acute{e}$ (G. $r\acute{o}tt$), $r\acute{o}d\acute{e}\acute{s}$, $-d\acute{a}m^b p$ ruma |
hässlich; (G. 1238); P $son\ il\ l\acute{e}\ sam^{\acute{a}}i$
 $r—\acute{e}$, $mu^{\circ}tt^{\acute{a}}\ li\ n\acute{u}n\eta^{\acute{e}}\ teyo\ l\acute{o}^{\circ}tt\acute{e}$ hän ei
ole varsin ruma, mutta nenä on kuin
vaaja.

P $r\acute{o}d\acute{o}t$, N $roape\acute{t}$ l. $r\acute{o}tt\acute{e}$ $mn\acute{e}$, Kz.
 $r\acute{o}d\acute{e}\acute{t}$ (adv.) rumasti, $r\acute{o}d\acute{e}\acute{s}-v\acute{u}dt$ rumuus.
Kz. $r\acute{o}d\acute{e}\acute{s}e^{\acute{o}}$, 2 $-d\acute{a}\acute{s}t$ rumeksua, $rodt\acute{o}$, 4
 $rode^{\acute{e}}$, 5 $rodt\acute{o}n$ rumeta, $r\acute{o}d\acute{e}\eta^{\acute{o}}$, 2 $-d\acute{a}n^{\acute{a}}t$
(kaus.)

- $ro^{\circ}tt\acute{e}d$ (P), 1 $r\acute{o}d\acute{a}m$, 2 $r\acute{o}tt^{\acute{a}}$, 5 $ro^{\circ}tt\acute{e}$,
N $ro\acute{o}tt\acute{e}d$ (ro°), $roadam$, $roatt^{\acute{a}}$, $ro\acute{o}tt\acute{e}$,
K $ropt\acute{e}^{\acute{o}}$ (Kz. $ro-$), $roda^m$ (Kz. $ro-$), $rodt^{\acute{a}}$,
 $ro\acute{o}tt\acute{e}n$, T $rodt^{\acute{a}}$ ($ro-$), $rodam$, $rodt\acute{o}n$
($-in$), Im (St.-E.) 2 $r\acute{a}t$ kiskoa, tempoa,
sieppoa, K myös: $rep\acute{i}$ | reissen, losreissen,
ausraufen; (G. 1248); P $pie\acute{s}\acute{s}\acute{v}d\ r$.
kiskoa tuohia, $k\acute{e}\acute{s}k\ k\acute{i}\acute{e}\acute{s}\acute{s}em\ r—\acute{e}\acute{s}\acute{a}n\eta^{\acute{e}}\acute{v}$
sieppoivat nisuja kesken uunista-ottoa,
K (G.) $ripped\ r\acute{g}d\acute{e}\acute{e}$ eete repisi, (E adj.)
 $trodt\acute{o}\acute{s}t\acute{e}$ riipiä lehtiä, T $k\acute{i}l\acute{l}\acute{e}\ v\acute{i}\eta\acute{g}\acute{o}$
 $rodt^{\acute{a}}$, Im (St.-E.) $\acute{a}kuolle\ vunka\ r\acute{a}t$ kala
nykii onkea.

P $ro^{\circ}tt\acute{o}tt\acute{o}v\acute{o}$, 1 $-d\acute{a}m$ (refl.) vetää itsensä
(riippumaan jostakin), $ro^{\circ}tt\acute{e}d$, 2 $-t\acute{a}v\acute{i}$,
N $ro^{\circ}tt\acute{e}d\acute{e}d$ (ja $re?$), $-t\acute{v}\acute{i}$, K $ropt\acute{e}^{\acute{o}}$
($-t\acute{x}e^{\acute{o}}$), $-t\acute{a}i$, imperat. (G.) $\acute{a}ro\acute{t}\acute{e}$, T
 $ropt\acute{e}^{\acute{a}}$, $-t\acute{e}j\acute{a}$ (mom.), P $t\acute{s}\acute{a}ppz\acute{e}-j\acute{i}\acute{e}l\acute{l}\acute{i}\acute{r}$
 $\acute{a}v\acute{i}$ ahti sieppaa (veden alle), $r—l\acute{e}\acute{s}\acute{u}$
 $k\acute{i}d\acute{o}\acute{s}t$ tempaisivat häntä kädestä, $t\acute{g}$ -
 $v\acute{e}i\acute{v}\acute{a}ut^{\acute{a}}\ k\acute{u}\acute{s}\acute{u}t\acute{e}\ j\acute{u}\acute{s}\acute{i}\acute{t}\acute{a}$, $r—l\acute{e}\acute{s}\acute{u}\acute{v}\acute{o}n$
tarttui vartijaa molempiin jalkoihin ja
kiskaisi (hänet) kahtia; Kz. $roptjem$ -
 $v\acute{s}\acute{u}\acute{a}m$ vetosolmu, T $rodt\acute{o}^{\acute{g}}k$ ($r\acute{u}\acute{o}v$ -
 $t\acute{u}oa^{\acute{a}}$), g. $-d\acute{g}i$ liipasiu | drucker (der
flinte), $pass^{\acute{a}}-r$. id., N $ro^{\circ}tt\acute{e}\acute{s}\acute{t}\acute{e}d$, 2 $-v\acute{s}t$, K
 $ropt\acute{e}\acute{s}\acute{t}\acute{e}^{\acute{o}}$, 1 $-a\acute{s}t\acute{a}^m$ (mom.-dem.), P
 $ro^{\circ}tt\acute{e}d\acute{e}d$, 1 $-d\acute{t}\acute{a}m$ (m.-frekv.), son

$k\acute{e}^{\acute{o}}pp\acute{e}\acute{s}\acute{r}$ $r—d\acute{v}\acute{i}$ hän tempaisi lakkinsa
(päästään), $ro^{\circ}tt\acute{e}d$, $-l\acute{t}\acute{a}^{\circ}t$ (m.-kaus.),
T (G.) $tr\acute{o}tt\acute{i}ne-$ (refl.) revetä | bersten,
zerspringen, P $ro^{\circ}tt\acute{e}d\acute{v}\acute{o}v\acute{o}$, 1 $-d\acute{v}\acute{a}m$ (refl.),
kiskoutua, vääntyä, $v\acute{e}nna\ r—d\acute{v}\acute{i}$ k:tui
vinoon.

(rottit).

- $roudas$ (Kz.), g. $-d\acute{t}\acute{a}\acute{s}$, lok. $-d\acute{t}\acute{e}\acute{s}\acute{i}$ raudasjää, ●
musta, luja syysjää | schwarzes, festes
herbsteis.

$r-j\acute{u}\acute{u}\acute{r}$ syysjäinen järvi, $r-j\acute{i}\eta\eta^{\acute{a}}$ = r .
 $r\acute{o}v\acute{s}me^{\acute{o}}$, 2 $-d\acute{a}\acute{s}m$ sateella jäätyä (jä-
kälämaa) | beim regen erfrieren (von der
renntierflechte auf der erde), $j\acute{e}y\acute{e}l-j\acute{i}em\acute{n}\acute{e}$
 $r—m$ j.-m. jäätyy (tulee poroille nälkä-
talvi), $r\acute{u}d\acute{s}e^{\acute{o}}$, 2 $-d\acute{a}\acute{s}t$ jäätää (jäkälä-
maan).

(row'd a; vr. myös $r\acute{i}\acute{u}\acute{p}^{\acute{e}}$: $r\acute{u}udas$).

- $rou\acute{e}v\acute{o}$ (P), 4 $r\acute{o}ug\acute{i}$, 6 $rou\acute{e}$ ($-d\acute{v}\acute{e}$) (Ä. ●
 $r\acute{o}u\acute{e}^{\acute{v}}$, $r\acute{o}ug\acute{i}$), S $rou\acute{e}ad$, $r\acute{o}u\eta^{\acute{e}}i$, $rou\acute{e}o$,
N $rou\acute{e}k\acute{v}\acute{o}$, $r\acute{o}u\eta^{\acute{e}}i$, $rou\acute{e}k\acute{o}$, Kz. $rou\acute{e}k\acute{v}\acute{o}$,
 $-uge^{\acute{e}}$, $rou\acute{e}k\acute{e}n$ »roukuu», ääntää (poro,
vars. vaadin ja vasa), S $r\acute{o}hist\acute{a}$, korista
(ihmisen kurkku) | grunzen (vom renn-
tier; bes. kuh, kalb), S $r\acute{o}cheln$, schnar-
ren (von der kehle des menschen).

P $rou\acute{e}^{\acute{a}}\acute{e}d$, (Ä. $rou\acute{e}led$), 2 $-d\acute{v}\acute{i}$, N $rou\acute{e}$ -
 $g\acute{k}^{\acute{a}}\acute{e}d$, $-al$ (mom., Ä. frekv.), P $r\acute{o}ug\acute{e}d$,
(Ä. $r\acute{o}ug\acute{e}d$), $r\acute{o}ug\acute{e}d$ (frekv., Ä. mom.),
 $r\acute{o}ug\acute{e}^{\acute{a}}\acute{s}\acute{t}\acute{e}d$, $r\acute{o}ug\acute{e}^{\acute{a}}\acute{s}t$ (m.-dem.), $r—\acute{e}^{\acute{a}}\acute{s}$ -
 $k\acute{g}\acute{e}^{\acute{a}}\acute{e}d$, 4 $-kug\acute{e}^{\acute{e}}$ (ink.).

(ruo w'g ä t).

- $ruk\acute{x}\acute{v}\acute{s}$ (Kz.), g. $-d\acute{v}\acute{z}$ hakanen | häkchen. ●
 $n\acute{i}\eta\eta\acute{n}\acute{s}-r$. ('naaras-h.), $r\acute{e}\acute{s}-r$. ('uros-h.)
h:sen eri puoliskot.

$rou\acute{h}\acute{e}d$ ($-d\acute{v}$) (P), attr. $-e\acute{s}$ komuisa, liian ●
iso (tavara, joka ei mahdu esim. ahkioon
t. veneeseen) | sperrig, zu gross (ge-
genstand, der z.b. im lappenschlitten
od. boot keinen platz hat).

- $rou\acute{r}\acute{a}$ (P), g. $r\acute{o}ura$, lat. $rou\acute{r}\acute{e}$, N $r\acute{o}\acute{u}\acute{r}\acute{a}$, ●
 $roaur\acute{a}$, $rou\acute{r}\acute{o}$ komojää (rannalla), myös:
2-kuorinen jää, onsi välissä | hohleis
(am ufer).

N $r\acute{o}\acute{u}\acute{r}\acute{a}-j\acute{i}\eta\eta^{\acute{a}}$ id.

- K (Vor.) *rōāwra's* (*rou-*), g. *-ūras*, lok. *-ršešt* id.
(Inari *rōāūr'u*, Ä. myös *rūpūr'u*, Luul *rōuro-*).
- *rōvān* (S), attr. *-v^enos*, Kz. *rōvan*, *-vnes* S suora, solkeva (puu), K tasainen (maa) | S mit geradem stamm (vom baume), K eben (vonder erde); S r. *muorra* (*pieott-š^E*, *sōāōk^E*) s. puu (mänty, koivu). (Vrt. *ровный*).
 - *-rōvas* (*rē-*) (N), g. *-rooppaz*, lok. *-(^A)šešt*: *poada* (*pōda*) -r. karkuri, pahautekiä (tarinoissa) | ausreisser, übeltäter (in den märchen). (Vrt. *-rieōppōs*).
 - *rōvaš* (N), g. *rooppaž*, lok. *-(^A)šešt*, Kz. *rovpaš*, *rōōppaš*, *-pšešt* linnun selkäpuoli (kylkiluiden kohdalla) | rückenpartie des vogels (bei den rippen). Kz. *rīvp-r.* riekon s.-p., *tšuvtš-r.* metson s.-p. Kz. *rōōppsēⁿd^tš*, g. *-sa* (dem.). (Vrt. Ib *rohpe*, g. *robe*, Qv. < skand.).
 - *rovne* (K, Eadj., 6) verrata | vergleichen; *r. *tujet* v. töitä. *trovnjemuš* vertaus. *trovnjedte* (refl.) verrata itseään. Kz. *rōuna*: *lī rūmdēⁱγyim evi r-a o* parrastasalla, piripintanaan (neste). (< *сравнить, ровно*).
 - *rōv^a* (P), g. *rōv^a*, lat. *rovvō*, Nā (Lag. 5820) *roūw^a*, pl. *-wāk*, N *rōv^a*, *rōv^v*, *rovvō*, K *rovv^a*, *-v^a*, *-v^v* (*-vō*), T *rōāvva*, *-vva*, *rīāvva* (*-vī*), Kuol (Tšarn.) *rovwa*, A (G.) *rovv* »rouko», veltti. vällyt | schaffell(decke); (G. 1296—7). Kz. *rōvv-gēdt* r.-nahka (tekoaine), S *rōvv^a-ōšū^oppē^ok^o*. Kz. *rōvv^a-dšū^opp* r:n »kuoru», jalkapussi, N *vūōppem-rovv^a* ('makuu-r') id. P *rōvvāž*, g. *rōvvō*, N *rōvvōš*, *-ō*, K *rovvōⁿd^tš*, *-ō* (dem.). (r o a w'g o, Inari *rōāūw*; lp. > *ровва*. *рова*, *ровдога*).
 - *rōv^v* (K), g. *rōv^a*, lat. *rōv^v* (*-vō*) komojää, jääonkalo | hohleis, eishöhle.
- rōvv^otted* (N), 2 *rōvva^t* liehua, hulmuta; ● lentää räpistellä | flattern; die flügel beim fliegen rütteln; *ūrs^tš^oi nūl^š što p^oi kō^oχ^t* r—*ō^oi* juoksi niin, että hame hulmusi.
- rūōm^šE* (N), g. *ruomšE*, pl. g. *ruomšī* ● roso, ryhmy | unebenheit.
- rūām^šai*, attr. *-vs* (adj.) rosainen, ryhmyinen. (r o a m^še).
- rūaott^A* (*rūa-*) (S), g. *ruadā*, lat. *rūōtto*, N ● *rūaott^A* (*rūo-*), *ruadⁱ*, *rūōtto*, K *ruadt^(A)*, *ruad^o*, *rūbtō* (*-tō*) veitsen ruoto, kara | angel des messers. S N *nēl^b-r.*, K *nī^zB-r.* id. S *ruodož*, g. *-o*, N r—*ōš*, *-ō*, Kz. *rū-dōⁿd^tš*, *-o* (dem.).
- ru^bbōl* (P), g. =, lok. *-(^A)lēšt* rupla | rubel. ● (r u b b ā l, Inari *ru^bl^e*, Kemink r o b l e, Lönnr. < *рубель*).
- ru^vp* (Kz.), lok. *ru^vešt*: *lēšt-r.* lehdenriistotuuli (syyskuun lopussa t. lokakuun alussa) | wind, der die blätter losreisst (ende september od. anfang oktober).
- rū^vp* (Kz.), g. *rū^ve*, lat. *ruvpa* syväne, ● hauta (tunturissa) | vertiefung, grube (im fjeld). *r.-ā^ūdⁱ* id., *r.-iē^mē* syvänteinen maa, *r.-pā^ok^o* s. paikka, *kie^ok^o-r.* kivikko-syväne, *pā^ok^o-r.* tunturi-s.
- ru^vōⁿd^tš*, g. *-β^o* (dem.).
- ru^vp^o* (Kz.), 1 *ru^va^m*, 5 *ru^vp^am* salvoa | ● zimmern; r. *per^t* s. tupaa.
- ru^vp^{je}*, 2 *-pai* (pass.), *ru^va^{ne}*, *-aⁿd^t* (frekv.), r—*ā^šχ^uptē^o*, 1 *-χ^oa^da^m* (ink.) (рубить).
- rū^vp^a* (K), 1 *rū^va^m*, 2 *ru^vp^(A)*, 3 *rū^vp^em* ● ruopia, kynsiä | kratzen.
- rū^va^še^o*, 2 *-βašt* (mom.-dem.), *rū^va^šō^l-l^o*, *-ō^la^m* (m.-d.-frekv.). (Inari *ruopp^ad*, Ä., R u o p e t L. & Ö., Snå *rū^op^at*, Lag. 5964).
- ru^vp^z* (P), g. *rū^vp^ze*, lat. *rovdza* karna: ● kuivanut räkä (lapsen nenässä), k:t ruoanjäte (astiassa) | getrockneter na-

- senschleim, popel (in der nase des Kindes), speiserest (in einem gefäss).
- ryðpž^E-ñũññ^e* räkänenä, *r.-pešs^A* talmautunut pyssy.
- roðdzĩ*, attr. *-zq̄s* (adj.) karnainen.
- roðdzēd*, 2 *-zq̄d* liata, tahrata | beschmutzen, *roðdzjēd*, 2 *-zq̄i* ja *roðdzq̄d*, 4 *roðdzq̄i*, 5 *ruðdzōn* tahrautua, talmautua, Kz. *rum^atsv^o*, 4 *-mdzeⁱ*, 5 *-m^atsən* : *ñũññ* *r—eⁱ* räkä kuivi nenän alle.
- (r u 3 ' 3 e).
- *rup̄te* (K), g. =, lok. *-tješt*, T *rj̄p̄te* (G. *tritte*), g. =, ohimo | schläfe; (G. 1245—6); T (G., k.-n.) *†kiv̄te ritte*st kummallakin o:lla.
T *r—e-bieļļ^e* ja *r.-sieņgeš* id.
 - *truff* (K, G., ei Kz.), lat. *truffe*, pl. lok. (k.-n.) *†rūfj̄n* ('ruuhi') ruumisarkku | sarg. (G. 1295). (Vrt. r ũ f i).
 - *ruyje^o* (Kz.), 2 *-yai* riidellä, torata; haukkua (toista) | streiten, zanken; schelten. *ruyjōntw^o*, 1 *-v̄dā^m*, N *rogg^Ejāttw^o*, *-ādam* (refl.) h. toisiaan, Kz. *r—v̄dvm-sāññ* haukkumasana.
(< ругаться).
 - *ruχχ^A* (P), g. *rūχχ^A*, S *rūχχ^A*, g. =, Kz. *rūχa*, g. =, lat. *-aje* kyykkä, keila | kegel; P *rūχχj̄d sierrv^o*, Kz. *rūχeⁱγyim* *sirrv^o* olla kyykällä | kegeln.
Kz. *r—v̄-pq̄alaχ* k.-karttu, -maila, S (V:na) *†rūhe-rāe* ('kyykkärajat') k.-leikin asemapaikkoja, P *ruχχ-lāðð^a* k.-kasa, *r.-sierr^a*, S *rūχχ-sierr^a*, (V:na) *†rūh-siermus* k.-peli, -kisa (ks. KKLS 139—41).
(< рюха).
 - *ruχš^A* (P), g. *rūχš^A* saastaisuus (kun mies on maannut naisen kanssa eikä ole peseytynyt) | unreinheit (wenn ein mann mit einer frau geschlafen und sich nicht gewaschen hat); S *rūuš^oin li* (hänellä) on kuukautiset | (sie) menstruiert.
P *rūuštdvovv^o*, 4 *-v̄v̄i* saastua (*ruχš^A*n ilmaisemalla tavalla); likautua (ruokaine, jota hiiri on syönyt) | sich ver-
- unreinigen (wie unter *ruχš^A*); schmutzig werden (nahrungsmittel, an dem eine maus gefressen hat).
- †Ruhtnas* (Sem, G.): *†Šanta-R.* venäjänlappalaisten ylin jumala | höchster gott der russ. lappen (= Христосъ; vrt. Tverin karj. *Šündüruohtinas*); (G.s. 186).
- ručk^A* (T), g. *rukka* (*-kki*), pl. g. *ručk^{ei}* ruskuainen (munan) | cidotter.
- ručkaj* (*-ij*), g. *-ḡke* (dem.).
- ručk^A* (P), g. =, lat. *-ai* ruuhka | zusammengestaute baumstämme im wasser.
- rukomaika* (S), g. =, käsiastia, pesumalja (venäläismallinen) | waschschüssel (russischen modells). (< *рукомойка*).
- trūl* (N, G.) peräsin | steuerruder; (G. 1281). (< *руль*).
- rūmōš* (P), g. *rummōž*, lok. *-ḡešt* ruumis (kuollut) | leichnam; *jāmmi* r. kuollut r. S (Koskimies) lat. *†roammas-saija* hautuumaa, kalmisto | grabstätte.
- P *rōmaš* (indekl.): *oūð-r.* eturuumiikas (poro, jolla eturuumis on takaruumista korkeampi; sellainen on vireä menemään) | renntier, bei dem der vorderkörper höher als der hinterkörper ist (setzt sich schnell in fahrt).
(r u m â š).
- rums* (*-s*) (K), g. *-mmas*, lok. *-mšešt* sumu; höyry | nebel; dampf; *r. pagjan mierošt* merestä nousee höyryä.
- ḡbr-r.* sumu, usva sateen jälkeen, *mūn^(a)-r.* pakkassumu.
- Kz. *rummsq̄lōš*, komp. *-lāžām^bp* (adj.) sumuinen, *rumsxem*, attr. *-ñmeš* sumuton.
- Kz. *rumsxōvovv^o*, 4 *-ōv̄ēi* tulla sumuttomaksi, *rumslōvovv^o*, *-ōv̄ēi* tulla sumui-seksi.
- rūm^attē^o* (Kz.), 2 *-d^aad* sotkea ja tallata | hihnansa (liekaporo) | den tüderriemen verwirren und niedertreten (vom renntier).
- rūmðe^o*, 2 *-dašt* id.
(Vrt. *rūðv̄^A*).
- rūn-*, ks. *krūn^a*.

- *runðijχ* (T), g. *-ijχ^e* kynnys | schwelle.
- *trunn* (S, N:I) avanto | wuhne. (Inarinlappia?). (r u d n e < skand.).
- *runni* (P), g. =, lok. *-iješt* »runnukka», »taariturska» (pieni turska, oleskelee rannoilla »taarien» l. levien seassa) | kleiner dorsch (hält sich an den ufern unter den algen auf). (r u d n u g, -u k, -o g < skand.).
- *rūðBB^E* (P), g. *ruðBB^E*, lat. *rūðBBa*, pl. g. *ruðBBi*, N *rūðBP^E*, *ruðBBE*, *rūðBpa*, *ruðBBi*, K *rūm^bp^(E)* (G. *trump*), -*mB^E*, lok. *-bešt*, *rūm^bpa*, T *rūm^bpe* (*rū-*), -*mB^E*, *-bešt*, *rūm^bpa* rupi, G. myös: rohtuma | schorf, grind, ausschlag (G. aussatz); (G. 1314).
- K (G.) *trump-olmuuč* spitaalinen | ein aussätziger, P *rūðBB-ūðū^v*, N *rūðBP-ūðū^v*, K *rūm^bp-ūðū^v*, T *rūm^bp-ūðū^v* rupipää, K myös: raatokuoriainen | K auch: askäfer, T r. *-ūðū^v* (*v*)-*gāmbal* raatokuoriainen.
- P *rūðBBi*, attr. *-Bqs*, Kz. *rūm^bpai*, *-^bpjes* (adj.) rupinen, N *ruðBBš*, g. *-v*, K *rūm^bpaⁿd^{tš}*, *rūðmBv* (dem.).
- P *rūðBBvD*, 4 *ruðBBai*, 5 *rūðBBō*, N *rūðBPAD*, *ruðBBai*, *rūðBPō*, Kz. *rūm^bpv^o*, *-mbeⁱ*, *rūm^bpən* ruvettua, Kz. *rūm^bpaⁿd^{tš}* ruvettunut. (r u o b¹ b e < skand.).
- *ruðBP^(E)* (K, ei Kz.), g. *ruðβ^e*, lat. *ruðBpa*, pl. g. *ruðβi*, T *rūðBpe*, *rūðBe*, *roðBpa* »rakka», kiviraunio, -röykkiö, kivimäki, rosainen vuori | steinhaufen, -hügel, schrundiger berg od. fels; (G. 164, 1288).
- K (G.) *kie,tk-ruøpp* korkea kallio | hoher felsen, T *kiep^ok^e-rūðBpe* = r.
- K *ruðBpaⁿd^{tš}*, g. *-βv*, T *roðBai*, *-ba* (dem.), T myös: kivinen »saajo» l. suosaares | steinbedeckte moorinsel, T *kiep^ok^e-r*. pieni kiviraunio.
- *ruðDvš* (P), g. *rūðDvš*, lok. *-(^A)šešt*, N *ruðDvas*, *rūðDvaz*, *-(^A)šešt*, K *rūndas* (Kz. myös: *rūmdas*), *-n^dtas*, *-d^{tš}št* kalvonen,

kintaan l. vanttuun ranne | rist des fausthandschuhs.

S *an^araš-r*. ('inarilainen k.') mittaosopilisin kuvioin koristeltu k., *vūðjā^A-r*. ('suora k.') reunansuuntaisin juovin k. k., Kz. *kijšleš-r*. rukkasen k., P *va^ots^A-r*, N *va^ots^A-r*, Kz. *vā^ots-r*. = r. (r u o d d a s, Fr., Inari *ruodas*).

ruðółšxuo^pte^o (Kz.), ± *-ūðēⁱ* (ink.) rytistä | krachen; *vuo^vš^E* r—*ūðtēⁿ*, *goptⁱ lšūx^{tš} kij^rd^{tš}* oksat alkoivat r., kun metso lähti lentoon.

ruð^a l. *ruð^ott^A* (P), g. *rūð^ottⁱ*, lok. *-iješt*, N *ruodā*, *rūðottg^y* (*-ai*), *-^oješt* (ja *rūðottēⁱ*, g. =, *-^Eješt*) ruode, »laavun» l. teltan seiväs (vähintään 3 kpl.) | latte od. zeltstange (mindestens 3 stück).

S *kōā^vē-rūðottⁱ* korvakko-r. (haarapäinen), *kōvas-r*. laavun r., *sijē^lē^E-r*. selkä-r. (puolilaavun), *sūorr⁻* l. *stanovoi-r*. tuki-r. (2—3 kpl., haarapäisiä, puolilaavussa), *takai-r*. haaraton väli-r. (4 kpl.).

(Inari *ruodā*, Ä.).

rūðj^D (P), g. *ruoⁱd^a* (*-D^A*), lat. *rūðj^pe*, Nā (Lag. 5942) *rūð.j.t.^e*, lat. *-j.t.^e*, N *rūðj^dt^E*, *ruoⁱpe*, *rūðj^dtā*, K *ruj^dt^(E)*, *-ip^E*, lok. *-pešt*, *rūðj^dtā* P reiden etupuoli (ihmisen), N K koipi, sääri (N vars. sammakon), Nā kynsi | P vorderseite des schenkels (des menschen), N K schenkel (N bes. des frosches), Nā klauve. Kz. *jū^lq^k-rūj^dt^t* t. *tšgar-bel-r*. rei i, S *kieγγ^a-ruoⁱd^A* käen jalat, P *kūgnn^a-rūðj^D* ('virtsa-r.', lapsen mainesanoja), Kz. *tsūm^dts-r*. kesisuikale (jollaisia lähete nahkaa »näskätessä»).

N *rūðj^dtāⁱ*, attr. *-vs* (adj.) koivekas, Kz. *rūðidāⁿd^{tš}*, g. *rūðidā* (dem.). (r u o i¹ d ā).

ruoⁱj^vD (P), 1 *ruoⁱjam*, 2 *ruoⁱj^a*, 3 *rūðjⁱm* meluta, hälistä | lärmen, poltern.

ruoⁱj^v, g. *ruoⁱv*, lat. *rūðj^e* melu, *toðBēⁿ* *mānn^a* r. siellä melutaan ('menee melu').

ruoⁱj^vD, 2 *-j^vD* (frekv.).

(r u o g j ā t).

- *ruuzinäs* (P), pl. *rūžīnāz*, N *ruoinas*, *rūžīnāz*, attr. -*nā* ('railnas') »roina», laiha (poro) | mager (vom renntier).
P *rūžīnāp*, 4 *ruuzinl*, 5 *rūžīnō*, N *rūžīnāp* (*rūž-*), *ruvināi*, *rūžīnō* laihtua, nuuttua (poro) | abmagern (renntier). (r u o i n ā s).
- *ruzivās* (P), g. *rūžīvāz*, lok. -*ašešt*, N *ruvivas*, *rūžīvas*, -*ašešt*, K *rūživas*, -*ivas*, -*všešt*, T *rūživeš*, g. *rūživarzi* roivas, kuontalo, pl. hamppu | knocken, pl. hanf; (G. 1237); Kz. *šīnasvāam* *rūžīvsēdi* selvittelen h:uja.
P *rūživās-lāžē*, N *rūživas-lājjē*, K *r.-sūnn* hamppulanka, S *r.-nālpi*, K *r.-nālpe* h.-vårttinä.
N *rūžīvāsvsš*, -*v*, Kz. *rūžīvsānātš*, -*sq* (dem.) (r u o i v ē s-).
- *rūžīvījed* (P), 2 -*vāri* rypistyä (kasvot) | runzlig werden (das gesicht).
vūgammē *rūžīv-ākkōž* vanha ryppyinen akka.
(Vrt. *rūžīvījed*; *roaibâgit*, *rui*).
- *ruojōs* (P), g. *rūžījōz*, lok. -*šešt*, N *ruojas*, *rūžījaz*, -*ašešt*, K *rūjas* (*rū-*), *rūjjas*, -*jšešt*, T *rūjs* (-*is*), *rūjjarzi* (-*iz*) ruojut, kengän suupuoli (milkan peittävä, tehty 2 kpl:sta) | mündungsteil des schuhes (den rist bedeckend, aus 2 stücken hergestellt).
P *ruojōštēd*, 2 -*ōst*, N *ruojaštēd*, -*ast*, K *rūjšēd*, -*jašt* varustaa ruojuella.
Kz. *r.-jōlk* r:n jatko, N *kāmmēi-r.*, K *kām(a)-r.*, T *kāmā-r.* = *r.*, Kz. *suōkk-r.* sukanvarsi.
(r u o j ā s).
- *rūžōkk^A* (P), g. *ruuzgā*, lat. *rūžōkkō* (l. *rūžōkka*), S (N:l) *truok*, N *rūžōkk^A* (*rūa-*), *ruuzgā*, *rūžōkkō*, Kz. *ruōgk*, *ruōg^a*, *rūōkē*, Im (Sl. 120) *truak*, *ruok* ruoko, ryti (Phragmites) | schilfrohr.
Kz. *r.-mānō* r:n juuri, *nuvš* *pōrrev* *r.-mān^{at}ēdi* joutsenet syövät r:n juuria, *r.-sājj*, N *rūžōkk^A-sājjē* ruo'isto, P

rūžōkk^A (*r.-sūžīnē* ('r.-heinä'), = *r.*, Kz. *ruōg^a-nāllāšem* ruokomainen.

P *rūžgāž*, g. *ruogvō*, N *ruogvōš*, -*ō*, Kz. *rūžān^{at}š*, -*ā* (dem.).

(Luul *rūōku*, Inari *ruāhu*).

rūžōkkōp (P), 1 *ruōkkam*, 2 *rūžōkk^A*, 3 *rūžōkkim* (-*lt-*), N *rūžōkkōp*, *ruōkkam*, *rūžōkka*, *rūžōkkēm*, K *rūžōkō*, *rūžōkam*, *ruōkk^A*, 4 *rūžōk^ai*, 5 *rūžōkēn*, T *rūžōk^a* (-*i^d*), *rūžōkam* (*rūžōkim*), *rūžōkka*, *rūžōk^ai*, *rūžōkⁱn* haudata, P T myös: kuopata (jku piiloon), Ko myös: panna talteen; hoitaa, huoltaa, S N myös: ruokkia, kasvattaa | begraben, P T auch: vergraben, Ko auch: aufbewahren; pflegen, besorgen, S N auch: ernähren, aufziehen; (G. 1223); S *ruōkkⁱ tēn vuogzē* *sārv^ešēn* kasvatti sen vasan hirvaaksi, N *vuōž^a r—p* panna talteen rasvaa. N (G.) *truohkum* hautaus, (I.) *rūžōkkām-sājjē* kalmisto | grabstätte, K (G.) *trūhkmuš* hautaus.

N *rūžōkk^A*, g. *ruōžka*, lat. *rūžōkkō*, T *rūžōkka*, *rūžōkka* (-*kka*), lok. *rūžōkašt*, *rūžōkka* (-*ki*) N ruokko, hoito, T kätkö (esim. kuopatun lihan), N *rūžōkk-āžē* *r.-* l. kasva'tipoika | pflegesohn, P *rūžōkk^A-lōpp^e* l. -*lōvōž* alju- l. kesy lintu | zahmer vogel, N *r—^A-nūž^{at}* kasvattitytär, *r.-pāžē* k.-lapsi, P *r—k^A-pōvōz^a* kotiporo, hyvin kesy p., T *rūžōkka-vjānātšē* kätköliha, mm. »kal-tio-l.» (kylmässä lähteessä säilytetävä l.).

N *rūžōkkōjed*, 2 -*ai*, K *rūžōk^o*, -*kai* (pass.), K *košt^akuu* *rūžōkkōnātš* missäs (on) haudattuna?, N *rūžōkk^Ajed*, 2 -*aa* (mom.), Kz. *rūžōkne^o*, 2 -*gk^{at}*, T *rūžōk^ane^a* (*rūžōk-*), *rūžōk^anātš^a* (frekv.) Kz. ujostella (< peitellä), T säilyttää | Kz. schamhaft sein, T verwahren, Kz. *jel r—nāt* älä u:ele; A (G.) *truukkōde* l. -*kedō*, V (Fr.) *r u k k ä d e d* pitää, noudattaa, (Fr.) vartioida | halten, beobachten, (Fr.) bewachen, A (G.) *truuk-*

- kodimmuus*, lat. (k.-n.) *-uše* hautaus | beerdigung; P *ruo^okškkō^otted*, 1 *-gadam* (ink.), *kī myst pīērrī r—g^ott^A* kuka alkaa huoltaa perhettäni? (Kemink ruokskoaatted, Lönnr.).
- *rūō^okkōd* (P), attr. *rūō^okkēs (-tt-)*, komp. *rūō^okkāb* rohkea (harv.; pidetään varanginlapp. lainasanana) | kühn (selten; wird als ein varangerlappisches lehnwort angesehen). (rookkād).
 - *rūō^okk^Ašed (-kš-)* (P), 2 *-g^os*, N *rūō^okk^Ašed*, *-aš*, K *rūō^okkšē^o*, *-kašt*, K₂ *rūō^okkšē^o*, *-kašt* hymähtää, naurah^oaa | (einmal) lächeln. P *rūō^okkš^otted*, 1 *-g^ottam*, K *rūō^okkš^ottē^o*, *-g^ottam* (kaus.), P *kī vual^ott^A tsār^o* *niē^o* r. ken voi saada keisarin tyttären naurah^otamaan? (ruokkaset, dial., Fr., Inari ruuhāsīd).
 - *rūō^okk^Ašed (-kš-)* (P), 2 *-g^ot*, N *rūō^okk^Ašē^o* (*rūa-*), *-a^ot*, K *rūō^okkšē^o*, *-kašt*, T *rūō^okkšē^o*, *-g^ott^A* havata, herätä | erwachen, sich aus dem schlafe ermuntern; (G. 1225); K₂ *ivtš^oneš rūō^okk^ottē^o* (I₂ *rūō^okk^ottē^o*) heräsi itsestään. T (G.) *trū^okkē-*, K₂ *rūō^okkš^ottē^o*, 1 *-g^ottam* havahduttaa, saattaa valveille | zum erwachen bringen, wecken.
 - *ruomm^a* (P), g. *ruom^a*, lat. *rūō^ommē*, S *ruomm^a*, *ruom^a* ruoma, rahe (poronlänkien) | zugriemen am renntierkumt. (ruobmā).
 - *rūō^onn^a* (P) (pr. t. ja attr.), attr. *ruonōs*, komp. *rūō^onnⁱgāb*, N *rūō^onn^a* (*rūō-*), *ruonas*, K₂ *rūō^onn^a*, *ruonas*, T *rūō^onn^a*, *rūō^onn^a*, komp. *-neām^bp^a*, Im (E.) *tranes* vihreä | grün; P *r—ōs pāij^oni* ('v. nousi') maa alkoi vihertää, r. *kīēpp^ē* vihreä kenttä, r—^a *pīutōs* v. vaate, S *ruonās* *nēsta* v:t lehdet, K (Endj.) *truen pīmgest* vihreästä paperista. K₂ *tiemmeš-r.* tumman-v., *tsū^ovvēš-r.* vaalean-v. K₂ *rūō^onn^o*, 4 *rūō^onnⁱ*, 5 *rūō^onn^o* vihertää, vihannoida, P *rūō^onnē*, 2 *-nā^o* vi-
- hertyä, -tää (myös: alkava koi), N *rūō^onāšmed*, 2 *ruonāšm*, K₂ *rūō^onāšme^o*, *-ašm* id., K₂ *rūō^onāšed*, *-našⁱ* vihertää, r—*nāš^ottē^o*, *-g^ott* (mom.-dem.). (ruonās, ruodnād < skand.).
- *rūō^okkēd* (P), 2 *rūō^okkē^ot* lönkyttää, juosta | köpittää (kankeasti, vanhuksen lailla) | humpelnd laufen (steif, wie ein alter mensch).
 - *rūō^okkē^otted* (ja *rūō^oš-*), 1 *-ōdam* id. (Vrt. roo^okkōtī).
 - *ruon^a* (S), g. *ruon^a*, K₂ *rūō^onn*, *rūō^onn* »jylikki», vähäluminen keli (maalla ja jäällä) | weg mit wenig schnee (auf dem land und auf dem eis); S *ruon^ann* jylikillä, j.-kelillä, K₂ *rūō^onn^o* *rāzōō^o* *ttē^o* ajaa ratisuttaa j.-k. K₂ *r. iē^okkē* »j.»-vuosi, *r. dā^ottē^o* »j.»-talvi, S *rūō^onn^a-ōš^ottē^o* j.-syksy, K₂ *rūō^onn^o* *vē^ottē^o* = r., r.-*siē^ottē^o* *vē^ottē^o* *mī^ottē^o* ohutta j.-lunta myöten (joikukieltä). K₂ *rūō^onn^o* *ttē^o*, 2 *-nā^o* jyleytyä (keli). (ruog^ottā).
 - *ruō^opē^ottē^o* (K₂), g. =, lok. *-b^ottē^o*: *lām^ob^op-r.* rimpi, liejusuo | schlanmoo.
 - *ruō^opp^A* (P), attr. *-pī^o*, adv. *-pōn* nopea | (kalankutu) | schnell (vom laichen).
 - *rūō^ošk^A* (K), g. *-šk^A*, lok. *-kōšt*, lat. *rūō^oškō* (*-kō*, K₂ *-kō*), T *rūō^oška*, *-ška*, *-kašt*, *rūō^ošk^o* (*-ki*) verka | tuch (stoff); (G. 1269). Tähän kuuluu myös V (Rae) *truski* vaatteet | tracht. K₂ *rūō^ošk-āssv* v.-vaatteet, r.-*kā^ottē^o* v.-lakki, r.-*pī^ottē^o* v.-kengät (syrjänil. mallia), T r—*ā^ottē^o* t. *-sā^ottē^o*, K₂ r.-*sā^ottē^o* v.-sauma.
 - *rūō^ošs^A* (P), g. *ruō^oss^A*, lat. *rūō^ošše*, S *rūō^ošs^A* vinoristi (×, S mm. puumerkissä) | schrägkreuz, S u.a. im namenszeichen; S *muorī^o* r—*e pī^ottē^o* panna ristiin 2 seivästä (kasvavien puiden väliin, ettei liekaporo menisi puiden välistä kiertäen hihnaansa niiden ympäri). P *rūō^ošs^A-kīē^ottē^o* kädet ristissä. P *rūō^ošsōd*, 1 *ruō^ossam*, 2 *rūō^ošs^A*, 3 *rūō^oš-*

sim tehdä risti (esim. leipään, ennenkuin se leikataan), *rūōšs^(A)led*, 2 -*ōl*, S *rūōšs^(A)led*, -*qa* (mom.), P *rūōšs^(A)led*, 2 -*šāvi* ristetä, panna ristiin (kädet).

S *ruossōž*, g. *ruošše* (dem.).

(r u o s ' s ā < skand.).

- *rūōšsāvd* (P), 4 *ruozzai*, 5 *rūōšsō*, N *rūōssad* (*rūa-*), *ruozzai*, *rūōšsō*, K (ei Kz.) *rūōssō*, 2 *ruōssā*, *rūōzi*, *rūōšsēn* säkenöidä, kipinöidä; leimuta | funken; aufflammen; P (Ä.) *tołł^v ruōss^A* tuli säkenöi (esim. pajassa).

K *rūssviñne* (adv.) säkenöiden; leimahtaen.

P *rūōšs^(A)led*, 2 *rūōšsāvt* (mom.), *rūōšs^(A)lōžlšvd*, 4 -*ōutšl* (m.-frekv.), N *rūōzz^Alšvd*, 2 *ruozza^vt* (mom.) säkenöidä; leimahtaa, *tołł^a r—^vt* tuli leimahtaa, P (Ä.) *rūōžžzēd*, 2 -*zāvd* id., *tołł^a r—zⁱ* tuli leimahti (kun ammuttiin). (r u o s s o t).

- *rūōšt^A* (P), g. *ruost^A*, lat. *rūōštē*, N *rūōšt^A*, *ruosta*, *rūōštē*, K *rūšt^(A)*, -*s^t*, lok. -*tošt*, -*štē*, T *rīšt^(A)* -*s^tā* (-*tⁱ*), -*štē* ruoste | rost; (G. 1273).

P *rūōšt^A-āžš^A*, K *rūšt-ākš* ruostunut kirves, P *r.-niž^vp^E*, N *rūōšt^A-nēž^vp^E*, K *r.-niž^vp^(E)* r. veitsi, K r. -*nāūl*, P *r.-riūū^v-nāūl^E* r. rautanauha, Kz. *r.-rūū^vd^t* r. rauta, N *r.-lšāotš^E* ruostevesi.

P (Ä.) *rūō.šitⁱ*, attr. -*i^s*, N *rūōšitēi-es*, Kz. *rūštāi*, -*tjes* (adj.) ruosteinen.

P *rūōštōvd*, 4 *ruostai*, 5 *rūōštō*, N *rūōštōlad* (*rūā-*), *ruostai*, *rūōštō*, K *ruōštō^d*, (Tšernj. **rustad*) -*stai*, *rūštōn* (-*ōn*), T *rīštā^d*, -*s^tai*, *rīštān* (-*in*) ruostua, Kz. *rūštōn^dlš* *kožk^v-kūll* eltaunut kapa (rasvainen), K *rūštānnaⁿlš* ruostumaton. (r u o s t ā).

- *ruošk^v* (Kz.), g. -*šk^v*, lok. -*kēšt*, lat. *rōaška*, pl. g. *rūšk^vēi* tunturikoivu (polttopuoksi hakattuna) | fjeldbirke (zum brennholz gehauen).

rōaškēn^dlš, g. *rōaška* (dem.).

(Vrt. r u o š k e t).

rūōšš^A (P), g. *ruošš^A*, lat. *rūōššē*, N *rūōšš^A*, • *ruoššā*, *rūōššē*, K *rūšš^(A)*, -*šš^A*, *rūššē* (Kz. sg. vain yhdyssanoissa) ('ruotsi') venäläinen, K myös: Venäjä | russe, K auch: Russland; Kz. *rūšš-pⁱēl^dt* V:n puolella, P *ruoššōvs*, N *ruoššas*, Kz. *rūššas* venäjäksi, P *r. sār^vvd* puhua venettä.

S *rūōšš-āžš^A* »pääkkö», »ryssänkirves», P *rūōšš-āžš^vk^E* venäläisakka, *r—š^(A)-jēū^v*, N *rūōšš^(A)-jēū^v* »ryssänvalkko», »harmi-v.» (vaaleanruskea poro), P *r.-jēū^v-ālv^A* r.-v.-vaadin, *r.-j.-jēū^vk^E* r.-v.-härkä, *r.-j—^v-pōadvz* = *r.-j.*, *r.-j.-sēžšōm* r.-v.-karvat, *R.-jēnnōm*, N *Rūōšš^A-mādt^A*, K (Tšernj.) **Ruš jemn* Venäjä, P *r—^A-ciell^a*, N *r.-ciell^a* venäjänkieli P *r—^A-kāl^lš* venäläisäijä, Kz. *rūšš-kārš^a* venakko, *r.-lāvk* venäl. laukku, P *r—^(A)-nēū^v* venäläistyttö, (Qv.) **rūōšša-nuerj* Phoca groenlandica, (I.) *r.-pā^vk^E*, N *r.-Bā^vk^E*, K *rūšš^(A)-Bā^vk^E* v.-talo, P *r.-pā^vn^e* v.-poika, Kz. *r.-pūž tunne* v.-penis sinulle (naisten voimasana toisilleen), P *r.-tsārr^a* V:n keisari, *r.-šūōl^m* »r.-solmu» (eräs verkonsolmun laji), Kz. *r.-vēns* v.-vene.

P *rūōšš^Alšž*, g. -*ž^v*, N *rūōšš^Alš* (*rūā-*) -*v*, Kz. *rūšš^alš*, -*lš* venäläinen.

S *rūōšš^Aštēd*, 2 *ruoššāšt*, Kz. *rūššē^d*, -*šāšt* puhua venettä.

(r u o š š ā).

rūōššⁱ (P), attr. -*šes*, komp. -*šl^vq^v*, Kz. • *ruošš^v*, attr. -*žyes* äkkilähtöinen (ajokas) | sich plötzlich in fahrt setzend (fahrrenntier).

Kz. *r—χ^vlōvō^d*, 1 -*ōvēi* tulla *r—χⁱksi*. (Inari *roššū*, Ä.).

rūōšš^vkd (*rūā^vkd*?) (N), 2 *rūōšš^vk^A*, 4 • *ruotk^vi*, 5 *rūōšš^vk^E* »ritkua», napsia, naskua (esim. poron »koparat» l. sorkat) | knarren (z.b. von den klauen des renntiers).

rūotk^Alšēd, 2 *ruotka^vt* (mom.).

(Vrt. r u o š k e t).

- *ruotkas* (N), g. *rūō'ikaz*, lok. -^A*šešt* ajo-
puu, vedessä »kulkuva» puu | auf dem
wasser herumtreibendes holz.
(Vrt. r u o t k o š).
- *ruōtš^(E)* (K), g. *ruō'tš^E*, lok. *ruō^dtš^{ešt}*,
lat. *ruadlša*, T *riāištē*, *riāpīštē* (-ištē)
riā^dtš^{ešt}, *roātsa* räpylä (vesilinnun) |
schwimmfuss (des wasservogels).
T r—^ε-*bieļļe* (toinen) räpylä, K *ronp^E-r.*
= r.
K *rua^dlšon^dtš*, g. *rūa^dlšv*, T *roā^dsaj*,
roātsa (dem.).
- *ruō^{tt}* (P), g. *ruō^d*, lat. *rūō^{tt}*, Nā (Lag.
5857) *rō^att^ā*, pl. *rō^ādak*, N *ruo^{tt}*,
ruo^d, *rūō^{tt}*, T *riā^dta*, *riā^d*, *riā^dta*
(-ti), Im (St.-E.) *truat* ('rotu') sukulai-
nen | verwandter; T *tš^ēā^dza tā^{ij}ja*, *tā^{rra}*
il^{le} r. muukalainen (on) setäni, venä-
läinen ei ole s:kaan (sananparsi) | ein
ausländer ist mein vatersbruder, ein
russe ist nicht einmal ein verwandter
(sprichwort), P *ruō^d ke^{pp}er i^j y^ē*
tš^ūā^lpe suvun lakkia ei pidä (antaa)
kannolle (sananparsi).
P *ruō^{tt}(A)-nā^jm^e*, N *ruo^{tt}(A)-nā^jm^e* su-
kuavio | verwandtenehe, S *ā^lvas-ruo^{tt}*
lähisukulainen, P *ā^lma-b^ēl-ruo^d* miehen
(-puolen) sukulaiset, *ē^j-b.-r.* isän(p.) s.,
jiēⁿ-b.-r. äidin(p.) s., *kā^{pp}-b.-r.* vai-
mon(p.) s.
P *ruō^dvž*, g. -*že*, N *ruo^vš*, -*pe* (dem.),
S (Väisänen) *pahtsed tiervan ruadažon*
jääkää hyvästi sukulaiseni! (laulussa).
(Vrt. rō^dā).
- *Rūōit^A* (S), g. *Ruo^{tt}*, lat. *Rūō^{tt}* Ruotsi |
Schweden.
P *rūō^{tt}(A)lā^ž*, g. -*ā^ž*, S *rūō^{tt}lā^ž*, -*ā^ž* ruot-
salainen, P r—*ā^ž-jēⁿō^m l.* -*rīk^A* Ruotsi.
(Inari *rūōit^A*, Grat. *ruo^{tt}*, Lag. 5978^b,
< Suom. murt. R u o t t i; vrt. r u o t t ā,
R- < suom. **Ruo^{tt}*.)
- *rūō^{tt}* (P), 1 *ruō^{tt}*, 2 *rūō^{tt}*, 3
rūō^{tt}, N *rūō^{tt}*, *ruō^{tt}*, *rūō^{tt}*,
rūō^{tt}, K₂ *rūō^{tt}*, *rūō^{tt}*, *ruō^{tt}*,
4 *rūō^{tt}*, *rūō^{tt}* ruopia, kynsiä | kratzen.
N *rūō^{tt}*, 2-*ai*, neg. (i^j) *rūō^{tt}* (pass.),
P *rūō^{tt}*, 1 -*ā^dam*, N *rūō^{tt}*,
rūō^{tt}, -*ā^dam* (refl.) kynsiä itseää., P
rūō^{tt}, 2 *ruō^{tt}*, N *rūō^{tt}*,
ruō^{tt}, K₂ *rūō^{tt}*, -*ā^dam* (mom.-
dem.), P r—*ā^dam* (ink.),
r—*ā^dam*, 2 *ruō^{tt}* (kaus.), *rūō^{tt}*,
2 *ruō^{tt}*, K₂ *rūō^{tt}*, -*ā^dam* (frekv.).
(Vrt. r u o t k ā t).
- *rūō^{tt}* (N), 2 -*tpi* »raajoa», lihata, lei-
kata jäsenittäin (teurasta) | zu fleisch
machen, den gelenken entsprechend
zerschneiden (ein schlachttier). (Vrt.
riē^{tt}: *riē^{tt}*.)
- *rūō^{tt}* (P), g. *ruō^{tt}*, lat. *rūō^{tt}*, N
rūō^{tt}, *ruō^{tt}*, *rūō^{tt}*, K *rūō^{tt}*,
rūō^{tt}, lok. *rūō^{tt}*, *rūō^{tt}*, A (Sl. 121)
truotsi suomalainen (N etenkin, P
yksinomaan vainolaistarinoissa; tällöin
= *tš^ūā^lpe*), N myös: ruotsalainen | finne
(N hauptsächlich, P ausschliesslich in
den märchen von den feinden der lap-
pen; r. = *tš^ūā^lpe*), N auch: schwede; P
r. pel^l jō^l pā^lki mē^l 'r.' kulki (asuin-)
paikkoja myöten, N *r. pu^l sē^l*
tal^l 'r.' tuli kylään talvella, *tu^l*
naro^l, *ruō^{tt}*, *mē^l* *Tū^llō^l sē^l*
vā^l tuo joukko, 'r:t', menivät Tuu-
lomalle kylää valloittamaan, K *rūō^{tt}*
kor^l 'R:n' kuningas, *r. piē^l* Suomen
puolella, *pā^lki rūō^{tt}* pakeni 'R:iin'
(r:lle); N *ruō^{tt}*, K₂ *rūō^{tt}* suo-
meksi, N myös: ruotsiksi.
N *rūō^{tt}-ā^lki*, K *rūō^{tt}-ā^lki* 'ruot-
sin' akka, N *r.-kiē^l*, K *r.-kiē^l* 'r.' kieli,
N *r.-niē^l* 'r.' tyttö, *r. -ō^l* 'r.'
mies, *r.-pā^l* 'r.' poika, K₂ *r.-vū^l*
'r.' alainen.
K *rūō^{tt}*, g. -*v* = *rūō^{tt}*.
K₂ *rūō^{tt}*, 2 -*ā^dam* puhua suomea.
(< Karj. *ruo^{tt}*.)
- *rūō^{tt}* (S) »vierperhauta», peurakuoppa
(entisaikainen pyydys) | fanggrube für
wildrenntiere (altertümlich).
- *rūō^{tt}* (P), g. *ruō^{tt}*, lat. *rūō^{tt}*,

S *rūōb̄b̄^A*, *ruobv^A*, *rūōb̄p̄e*, N *rūōb̄^dt^A*, *ruobda*, *rūōb̄^die*, Kz. *rūm^dt*, -*mb*, lok. -*došt*, -*m^die* reuna, syrjä (P veneenlaidan päällysyryjä) | rand, seite (P oberand der bootsflanke).

P *v̄ēn^s-r.* (l. *v̄ēn̄n̄z-r.*), Kz. *v̄ēns-r.* = *r.*, P *kuū^dž pie^utt^(A)rēš^tlⁱ p̄ā^jje^l v.-r—^a taimen potkaisihe veneen reunan yli; Kz. *kīm̄n-r.* kittilan r., *luō^l-r.* pöydän r., S *t̄j̄v̄-ā^up^e-r.* tervahaudan r. Kz. *rūm^dt̄iⁱ*, attr. -*d̄jes* korkealaitainen, varava (vene), *rūm^dzem*, attr. -*m̄mes* matalareunainen.*

(R r u o b d, L. & Ö., Luul *ruōb^eta*. Vrt. *rēōb^A*).

- *rūō^všōd* (-*f̄s*-) (P), attr. *rūō^všēs*, S N *rūō^všō^dt*, (S -*vd*), *rūō^všēs*, K *rūō^všō^d*, -*šēs* (Kz. *ry^všēs*), T (G.) *trips*, A (G.) *trupses*, (k.-n. myös *rū-*), Im (E.) *trapse*, Maans (Lönnrot) *truoepsed* punainen | rot; (G. 1292); P (Ä.) *t̄ā^t l̄āicⁱ liⁱ r̄ūō^všēs* tämä lanka on punaista, *t̄ā^t liⁱ r̄ūō^všōd* tämä on liian p., S *v̄ēr^a l̄r—^v* (l. *r—^v*) veri on p., N *rūō^všō^at* *p̄āinam*, K *rūō^všō^dt* *p̄āina^m* painan punaista ('psia'), värjään punaiseksi, K *r—^v i^{v̄}ū^e* p:nen väri, Kz. *r. n̄āō^lk̄* ruskea nahka (parkittu), T *ri^vš k̄i^lle*, (G.) *r. k̄i^lle*, V (Rae) *trips-kili* (meri)lohi | (see)lachs. Kz. *ry^všēs-k̄āšv-^gamōⁿ^dt̄š* punakasvoinen ihminen, *ri^vp r.-k̄yamōⁿ^dt̄š* riekon p-kulma (silmä-k.), *r.-ri^mn* p.-kettu, (Endj.) *trupses-ruōkes* p:nruskea, Kz. *k̄āō^lk̄š-r.* vaalean-p., *t̄šied-r.* läpi-p., *t̄šūō^lk̄š-r.* tumman-p., P *rūō^všēs^e-vuōšš^e* (*rūō^vš-v.*) N *rūō^všēs-vuōšš^e* »punavasa», aivan nuori vasa | ganz junges renntierkalb, K (G., k.-n.) *trūpsed-čāhpēs* mustanpunainen, Kz. *tō^ll-ry^všēs-ri^mn* tulikettu.

N *m̄āⁿn^e-rūops^(A)t̄šōs*, g. -*ōz*. K *rūō^všōs*, -*ōz* ruskuainen (munan) | eidotter, S *tō^ll^a-ruopsa^ok*, g. =, tuli- l. mustakettu | silber- od. schwarzfuchs.

P *rūō^všōd*, 2 -*s̄q^d*, N *rūō^všō^d*, *ruapsa^dt*,

Kz. *rūō^všō^d*, -*psāⁿ^d* punertua (esim. kynsitty iho), punastua, tulla punaiseksi, P *o^vkⁿōšž^l-^{de} puk r—^{s̄}* häpesi ja kerrassaan punastui, *muō^vš r—^{s̄}* marjat tulivat punaisiksi, *rūō^vš^ljed*, 2 -*šā^vi*, K *ryō^všō^d*, -*šā^vi* punoittaa, näyttää punaiselta.

(r u o k's ā d, Inari *rūō^všō^d*).

rūō^všō^d (-*f̄t*-) (P), N *rūō^všō^dt* (*rūō^všō^dt*), Kz. *ryō^všō^d*, T *ri^všō^všō^d* takaperin | rücklings, verkehrt.

P *rūō^všō^d-^guō^ll^e*, N *rūō^všō^d-^guō^ll^e*, Kz. *ryō^všō^d-^kū^ll^e*, T *ri^všō^všō^d-^gū^ll^e* kala, joka on mennyt verkkoon takaperin, N *r.-^vuō^{sk}*, Kz. *r.-^vuō^{sk}* samanl. ahven, S *rūō^všō^d-^sē^lšō^m*, Kz. *r.-^sē^lšō^m* vastakarvat talvikengän pohjassa (livettämistä vastaan on pohja tehty 2 kpl:sta, joista etumaisen karvat ovat taakse ja taemman eteenpäin), Kz. *r.-^sē^lšō^m* *pyō^rχ^a^m* pienna silitän koiraan vastaan.

(r u o k't o t, Inari *rūō^všō^d*).

ruō^všō^d (P), g. *rūō^v*, lat. *ryō^všō^d*, S *ruō^všō^d*, *rūō^v*, *ryō^všō^d* rupa, P vars.: kuivanut mutapaikka, joka vähän upottaa | schlamm, schmutz, P bes. getrocknete schlammstelle, auf der man wenig einsinkt.

P *r.-^ji^ešō^d* r.-jänkä, -suo, S *r.-^tšō^dt̄š^e* likavesi, *r.-^vē^ot̄šō^d-^ji^ešō^d* musta lieju-rimpi.

P *ryō^všō^d*, attr. -*peš* (adj.) rupainen. (Vrt. *r u p p ā*).

ruō^všō^d (Kz.), attr. -*šjes* l. *ryō^všō^d* karkea (esim. lauta sahan jäljeltä) | grob (z. b. ein gesägtes, aber ungehobeltes brett). *r—^vuō^lš* ryppyotsa.

ryō^všō^d, 2 *ruō^všō^d*, 4 *ryō^všō^d* karkeutua, *ryō^všō^d-^ov^o*, 4 -*ō^vi* rypistyä.

rusā^ok (Kz.), g. =, lok. -*a^ošē^t*, Lujaur Hillström) *trussak* »ryssä», venäläisen liikanimi | beiname des russen.

(< *русакъ*).

ruō^všō^d (P N), g. *rūō^v* (N -*A*), lat. *ryō^všō^d*

»pakkasrusta», sumu (pakkasella t. saateella nouseva) | nebel (bei frost oder regen aufsteigend); P *rušton* sumun aikana.

N *rušⁱA-puoaš* sumu- l. tikurapakkanen.

(r u s't â).

- *ruškôD* (P), attr. *ruškⁱkēs*, N *rōšk^odt*, -*škⁱkēs*, K₂. *rōšk^o*, -*škⁱkēs*, T *roška^d* (G. *roškⁱt*), -*škⁱkēs*, komp. -*škⁱteām^bp^a*, V (Fr.) *rošk^ud* ruskea, Kuol myös: punainen, Fr. punainen | braun, Kuol auch: rot, Fr. rot; (G. 1261); P (Ä.) *tā^t lāi^oi li ruškôD* tämä lanka on liian r., t. l. li *ruškes* t. l. on r., N *pāinam rōšk^odt* painan, värjään ruskeaa ('ruskeita').

K₂. *rōšk^okēs-kāšv-*o*amān^dtš* punakka ihminen.

P *roškⁱjed*, 2 -*kāi*, K₂. *rōšk^oje^o*, -*kai* l. *rōšk^oje^o*, -*kāi* ruskottaa, näyttää ruskealta, punaiselta (taivas), P *rōškēD*, 2 -*kāD*, N *rōšk^oēD*, *rōška^dt*, K₂. *rošk^oje^o*, -*kā^dt*, T (G.) *†roškⁱne-*, -*nta* punertua (taivas), ruskettua, kellastua (lehdet, ruohot syksyllä), T punastua, P *r—kēm^oD^A* »ruskau aika» (jolloin koivut kellastuvat), K₂. *r—kneš^oxuap^ote^o*, 4 -*ū^ojeⁱ* (ink.), S *rōšk^oāⁱted*, 4 -*kē^oiⁱi* (kaus.) kellastuttaa, *lešt^or—*o*i^otem-*ā*brē* lehden kellastussateet (syyskuussa).

(r u š'k â d).

- *rušžā* (P), g. =, lat. -*āi*, S *rūža*, g. =, S merta, P lana (rysämäinen lohennydys, 2—3 syltä pitkä, 1 s. leveä) | S kleinere, P reusenähnliches lachsfanggerät (2—3 klafter lang, 1 kl. breit).

S *kūā^olle-r.* = r., *mūō^or-r.* puumerta (päreistä tehty, vitsaniteinen), *tā^ojj^e-r.* lanka-m. (< рюжа).

- *rūā^oi^otem* (K₂), g. =, pl. g. -*tmēⁱ*, Sem (G.) *†rūtem* (<) rohdin | werg; (G. 1254).

Sem *†vuj-r.* id.

- *rū^oā^otes* (K₂), pl. *ruā^oitas*, komp. -*tsām^bp* kova- l. äkkillähtöinen (ajokas) | sich

plötzlich in fahrt setzend (fahrentier). (Vrt. r u o t' t â t).

ruš^otiōs (K, ei K₂), g. -*ōz* muru, kipene (esim. lihaa) | bisschen (z. b. fleisch).

ruš^ok^oled (Ko, Muotka), 2 -*aa* lyödä rämäyttää, rutkata | schlagen, klat-schen; *rū^opⁱn* *r—*a** lyö raudalla.

ruš^ok^odt (N), attr. -*kēs*, K *ruš^ok^o*, -*kēs*, T *r—*g^d** (G. *†ruš^ok^ot*), -*ēs* keltainen, kellanvihreä, N (myös K, Endj.) kellanruskea | gelb, gelbgrün, N (auch K, Endj.) gelbbraun; (G. 1255); N *r—*k^oāⁱdt** *pāinam* painan, värjään k.-ruskeaa ('ruskeita').

T (G.) *†ruš^ok^o-pajⁿ-sijⁿe* matara (?) | Galium (?), K₂. *tiemmeš-* l. *tšā^oppēs-*ruš^ok^o** tummankeltainen, *tšū^ovēs-r.* vaalean-k.

K₂. *ruš^ok^os*, g. =, t. *r.-*vūšš** »punavasa» (aivan nuori v.), *ruš^ok^osōs*, g. -*ōz*, ja *mā^on^o-r.* munanruskuainen | eidotter.

K₂. *ruš^ok^oje^o*, 2 -*kā^dt*, T *ruš^ok^oje^o* (-*k^oiⁿ*), -*n^odt* kellastua, K myös: keltertää, K₂. *sū^on* *r—*n^odt** heinä kellastuu, kuihtuu, (*lešt^o-r—*kn^om-bā^ol^o** »ruskau aika» (lehtipuiden kellastumis-a.).

†ruš^o (Ko, Tanner P 28) rove | körbchen aus birkenrinde. (Inarinlappia? Vrt. Inari *rutš^oeh* 'roveresu').

ruū^opēD (P), 2 -*pā^oD*, N *ruū^oā^oje^o*, -*ā^ovi*, K *ruū^oā^oje^o*, -*ā^oqi* »rahnikoida», palmikoida 4-säikeistä nuoraa t. hihnaa (vyöksi, selkävyöksi) | 4fädiges seil od. riemen flechten (zum gürtel für menschen, zum rückengürtel des renntiers); N *r—*ā^oijōm puā^oyan** rahnikkovyö, K₂. *r—*ō** *n^oiell^on* kierd^on r. nelin säikein. (r u w' d i t < skand.).

ruū^ojeD (S), 2 -*jad* »rahnikoida», palmikoida niin, että läpileikkaus tulee pyöreäksi | in der weise flechten, dass der querschnitt rund wird. (Vrt. ed.).

ruū^oje (G. *†rū^ovj*) (K), g. -*uj^e*, lok. -*ješt*, lat. *rū^oū^oja*, T *rū^oū^ova*, -*i^ova*, -*vāšt*, *rū^oū^ova* (-*vi*) »raaja», lihatun teuraan osa (vars. kylki,

lapa, »melki», »kurttu» ja paisti), G. rario, raaja | teil des zerlegten schlachtiers (bes. seite, bug, brustkern, kamm und braten), G. körperteil; (G. 1300). K T *om^bp-r.* koko ruho (paloittamaton) | ganzer rumpf.

K *rūūjje^o*, 2 -*ūjji* (Kz. *ryvve^o*, -*vai*), T *riāivade^d*, 1 -*ām*, 2 -*āda* »raajoa», lihata. (r u o^j w j e).

● *ruōv^a*, ks. *froav^o*.

● *ruōva^d* (T), 1 -*vvam*, 4 -*vvam* (-*im*) »riimoa», lyöä, läpsiä (ajokasta kylkeen, hihna suorana) | schlagen, klatschen (das fahrrenntier auf die flanke mit gestrafftem zügel. (r u vⁱ v i t 2).

ryōvijed (P S), 2 -*vai*, Kz. *ryōvijed*, -*vai* ● hieroa, hangata (mm. käsin pehmittää kenkäheiniä), S myös: sekoittaa, hämentää (jauhoja taikinaan, puuroon)? | reiben (u.a. schuhheu mit den händen aufweichen), S auch: mischen (mehl in den teig, in den brei)? P r. *mūō^olljij* hieroa lumella (paleltunutta kohtaa), *suōijiv^d* r. h. heiniä.

Nä (Lag. 5929) *ruvvi^ostalg^r*, Kz. *ryōvijē-šōllv^o*, -*ōllm^m* (mom.-dem.-frekv.), K (Endj., ei Kz.) †2 *ruvnant* (fr.) hieroa, pehmittää.

(r u vⁱ v i t 1).

S

● -*sā* (P): *oūō^o* t-*sā* ennen kuin | bevor; *jīēm luōš^{l^e}* o.-*sā sārzi^k* en laske (sinua) ennen kuin sanot. (Vrt. -*še: emi^lense*, ks. *emān*).

● *sā* (P): *ēt mānast sā kēāūqaz rājjo* yhtä menoa aina kōnkāälle asti | ohne unterbrechung bis zu der stromschnelle, *sōn qrgi tqōv^o*, *sā pejō^o* *tšuvvōn* hän pysyi siellä, jotta päivä valkenisi | er blieb dort, damit der tag anbreche.

● *sābbq^r*, ks. *zābbq^r*.

● *sāb^le* (G: †*sā^lle*) (T), g. -*b^le*, lok. -*lēšt*, lat. *sāb^lla* sapeli | säbel; (G. 1055). (< сабля).

● *sāōōōō* (s^oa-) (P), 1 *sāōōōō*, 2 *sāōō^A*, 3 *sāōōim*, S *sāōōōō*, -*ām*, -*ppim* panna uuniin (leipiä paistumaan) | (brote zum backen) in den ofen schieben; *lēibiv^d* s. S *lējō-sāōōōō-вēχ^lla* leipilapio. (< садить).

● *sāōōōō* (P), 1 *sāōōōō^m*, 2 *sāōō^A*, 4 *sēpp^l*, N *sāōōōō*, *sāōōōō*, *sāōō^l*, *sēppi*, K *sāōō^l*, *sāōōōō^m*, *sēpp^l*, T *sāōō^l*, -*nōām*, 6 -*nōē* pingottaa (suoraksi t. levälleen) | ausspannen (gerade oder gebreitet); (G. 996); P *stāll^a* s—*l* *lāukōs* taalo pingotti laukkunsa (suun auki, pyydystämään

lapsia), S *tšav^astōγ* *sāōōōō* tervaan (pingotetun) suopungin, N *vūōōōō^E* -*rēim^e* s. p. (uutta) juuriköyttä (esim. kahden puun väliin), K (G.) †*riste sa^lnte*-ristiinnaulita | kreuzigen.

Kz. *sēōō*, g. *sēōō^l*, lok. -*lēšt*, T *sāōō^A*, g. -*nōōōō^{g^e}* (-*j^e*) K pingotettu köysi t. nuora, T saartoköysi, (E.) lämsä, hirttonuora, T (E.) †*puotten sijte je pirr sijta santkigaim* keärnan je *santkit santen kōd pte* (vainolaiset) tulivat kylään, piirittivät kylän köysillä ja pingottivat köydet kätten varaan, S *sēōō^A* -*tšōōōō^e*, Kz. *sēōō-ōōōōōō* paksulankainen silmäriivi verkon alareunassa (kun paulaa ei käytetä).

T (G.) †*santade*- (refl.?) kaartua (sateenkaari ja kattilansanka) | sich bogenförmig spannen (von dem regenbogen und dem henkel des kessels), (G., k.-n.) †*ra^lste mieri tierm^ljiks santāda* meren poikki kaartuu sateen-k.; P S *sāōōōō^E* -*ōōōō*, 2 -*pā^l* (mom.) pingottaa äkkiä, P *sēōōōō^l* *tšōōōō*, *sēōōōō^l* *tšōōōō*, Kz. *sēōōōō^l* *tšōōōō*, -*nōōōōōō* (frekv.).

(s ā d^l e t).

- *sāp̄p̄el* (P), g. =, lok. -^E*lešt* »sāntilä», sautelo, vahva lanka, jolla verkon ylin silmäriivi kiinnitetään paulaan (s. käy aina 4—5 silmän lävitse ja sitten solmetaan paulaan) | dickes garn, mit dem die oberste maschenreihe an der simme befestigt wird (s. geht durch je 4—5 maschen und wird dann an die simme geknüpft). (s a n^d e l).
 - *sād̄ḡon* (N), g. =, lok. -^A*nešt* nuori mänty (juolea, alhaalta oksaton) | junge kiefer (gerade, unten astlose).
s.-*biec̄tt̄s^E* id., S *sād̄ḡon*-*v.* hyötömänty (terve, halkeilematon).
(s a d̄ g e m, Fr., R s a d̄ g a, L. & Ö. Vrt. s a g g e m, -e n, Niels.).
 - *sādt^(A)(satt)* (T), g. *sādt̄a^ge* (-*i^je*), pl. akk. -*t̄k̄i^t* räätti, ruokalaji | gericht (speise).
 - *sādt̄š̄le^d* (T), 2 -*š̄eā^t* lipota (kaloja padon pöhnästä | mit einem hamen herausheben (fische aus dem endwinkel des fischwehres).
 - *sādaⁿ^dt̄š̄* (K₂), g. -*da*, T *sāda^j*, -*da* hiukka, rahtu | flocke, bisschen; K₂. *sāda* *b̄i^da^dt̄š̄* *sāak^v*^d vähän pitäisi saada, s. *t̄iⁿḡe^d* v. rahoja, K s. *š̄st̄a^m*, T s—*a* *q̄sl̄am* joudan hiukkasen | ich habe etwas zeit, K (Endj.) *tsada pulej vuj* palavat rasvahiukkaset, K₂. *sāda im j̄āmm̄v̄n^dt̄š̄* olin melkein kuolla. (Vrt. s a d̄ d e, Fr.; s ā d̄ d a d i t).
 - *sād̄d̄v̄d* (*s^oā-*) (P), 2 *sād̄d̄^a*, 4 *sād̄d̄ⁱ*, 5 *sād̄d̄^e*, N *sād̄v̄v̄d*, *sād̄v̄d̄a*, *sād̄v̄i*, *sāp̄pe*, K *sād̄v̄v̄^d*, *sād̄ai*, *sād̄t̄v̄n* (-*ōn*), T *sād̄t̄a^d*, *sād̄ai*, *sād̄t̄an* (-*in*) »saaloa», lähättää (eläin, vars. poro, koira) | keuchen (vom tier, bes. renntier, hund).
N *sāw^aš̄te^v*, 2 -*ašt*, K₂. *sād̄a^{š̄e}^d*, 2 -*ašt* (mom.-dem.), N s—*a* *š̄kūv̄v̄t̄te^v*, 4 -*uap̄i* (ink.).
(s ā d̄ d ā t).
 - *sāē-suonn^a* (P), g. -*suon^a*, N *sāi^as-suonn^a*, -*suonā*, K₂. *sāi^e-sūnn*, -*sūn*, T *sī-zīnn^(a)* (ja *sī-?*), -*zīnā* (-*nī*) »selkäsuoni» l. -jänne (2 kpl., 1 mol. puolin selkäranta-
kaa; poron selkäsuonista tehdään ompelurihmaa) | rückensehne (2 stück, je 1 beiderseits der wirbelsäule; aus den rückensehnen des renntiers wird nähgarn verfertigt. (Inari *sej*-l. *sāij̄ē-suonā*, Ä.; vrt. s ā [v] v ö -s u o d n ā).
- tsā^jfke-* (T, G.), 1 *savkam* kuiskata | flüstern; (G. 1060).
K *sāwⁱk̄š̄e^d*, 2 -*k̄āšt*, T *tsā^vkeze-*, 2 -*keasta*, (I.) *sov^kkeze^d*, -*k̄eāšt^a* (frekv.) kuiskaella | flüsternd sprechen.
K₂. *sē^vk̄še* *sār^v^d* puhua kuiskaten.
(s ā w^k ā l i t, s o-).
- sājt^A* (P, Ä.), g. *sāft^A* sahti | dünnbier. ● (s a k^t ā < skand.).
- tsāgēš* (N, G.) eräs pieni lintu | ein kleiner vogel; (G. 941).
- tsaggaš* (P, Qv.) eräs merikala (Centronotusgunellus) | ein meerfisch. (Ks. *šāc̄v̄š̄*).
- sāq̄q̄^E* (-*v^E*) (P S); g. *sāq̄q̄^E*, lat. *sāgga*, ● pl. g. *sāq̄q̄ⁱ*, N *sāq̄k̄^E*, *sāq̄q̄^E*, *sāq̄ka*, *sāq̄q̄^{v̄}*, K (ei K₂.) *sāq̄^ηk̄^E*, -*q̄^E*, lok. -*q̄ēšt*, *sāq̄^ηka*, *sāq̄^ηⁱ*, T *sāq̄^ηk̄^e*, -*q̄^E*, -*q̄ēšt*, *sāq̄^ηka*, -*q̄^{v̄}*, V (Fr.) š a n g puikko, vaarna | pinne, pflock, zwecke; (G. 951); S *sāq̄q̄^e* *koq̄d̄em* kudoin puikon (sukkaa, kinnasta).
P *sāq̄q̄^E-kq̄^{v̄}t̄^E*, N *sāq̄k̄^E-kūv̄v̄t̄^E* sukka-p.-kotelo (tav. poron sääriluusta tehty), N s.-*t̄š̄ū^{v̄}^{v̄}* »luikkosarvi» (suora, haaraton); P *koq̄d̄em-sāq̄q̄^E*, N *koq̄p̄em-sāq̄k̄^E* ('kutoma-p.') sukka-p. | stricknadel, N *mūorr^a-s.* puu-p., K₂. *t̄š̄ie^{v̄}p̄-sāq̄^ηk̄* terävä puupuikko, jolla lihapalat nostellaan kattilasta (sillä puhotaan myös makkaroita ja »tunkaa» keitossa), *t̄š̄-sāq̄q̄^en* *t̄š̄ōk̄š̄e^d* pistää p.o. puikolla, S *t̄š̄i^jpp^(A)-s.* kara, puutappi (seinähirsien välissä), *t̄š̄q̄^{v̄}^e-s.* sarvi-p., s.-naula (seinässä t. kodan lautojen kiinnittimenä), P *vā^{v̄}ts^(A)-koq̄d̄em-s.*, S *vā^{v̄}ts^(A)-k.-s.* ('kintaankutoma-p.') = *k.-s.*
P *sā^{v̄}q̄q̄^ž*, g. -*q̄*, N *sāc̄v̄š̄*, -*v*, K *sāⁿēv̄n^dt̄š̄*, *sāⁿēv̄*, T *sāⁿq̄aj*, *sāⁿq̄ā* (dem.).
(s a g^l g e).

- *sāak*^A (K), *sāy*^a, lok. *sāēkñ*, T *sāaka* (G. *tsakka*), *sāga*, *sāēka* (-*ki*) saha | sāge; (G. 929).
K (Endj.) part. *tsagkjavə* s.-jauho, K₂. *sāēk-pān*^e sahan hampaat.
K₂. *sāyāñ*^d *tš*, g. -ə (dem.).
P *sā^okkijñ*, g. =, lok. -*ñešt*, S *sā^okkvñ*, g. =, -*ñešt* saha, P *sā^okkijñ-pān*^e s:n hammas, s.-*pānw* (dem., pl.) murto-viivamainen kintaan kudontakoriste, S *kie^ot-pieł-sā^okkvñ* ('käsipuolen-s.') käsi-s., P *kōł^ois-sā^okkijñ* ('rengas-s.') kaari-s. (uudenaikainen), *mūorr^a-(sāvⁱ-jvm)-s.* ('puu[nsahaus]-s.') halko-s., *pōłk-s.* ('pölkky-s.') tukki-s., lankku-s., justeerii, *sto^okk^(A)-s.* id., *stūorr^a-s.* ('iso-s.') halko-s.
P *sā^okkⁱñ^ož*, g. -*q̇* (dem.), *kie^ot-pieł-s.* käsi-s.
K *sā^okk^o*, 2 -*kaδ*, T *sā^okkade^d*, 1 -*ka m*, 2 -*kā^d* sahatat | sāgen.
(Luul *sāka* < skand.).
- *sā^okkv* (N), 1 *sā^ogam*, 2 *sā^oka*, 3 *sā^ok^oem*, K₂. *sā^okv^o*, -*ηga^m*, *sā^okv^o*, *sā^okv^oem* tunkea, ahtaa, sulloa | drängen, packen, stopfen; K₂. *jē^okk^ole^d vie^oš^e* s. s. jäkäliä säkkiin, N *jie^okvⁱat sq^oka*, K₂. *jⁱne^d* *sā^okv^o* ahtaa jäitä (kun syntyy ruuhka).
N *sā^og^oel* (adv.), s. *pē^oj^o* panee sulloen.
N *sā^okk^olev*, 2 -*aa*, K₂. *sā^okv^ole^o*, -*o^okaa* (mom.), N *sā^okk^ojev*, 2 -*ai*, neg. (*i^o*) *sā^okk^o*, K₂. *sā^okv^ole^o*, -*o^okai* (pass.), K₂. *sā^okv^ole^o*, 2 -*gañ^o* (frekv.), *sā^okv^ole^o*, -*gañ^o* (kaus.), *sā^okv^ole^o*, -*gañ^o* (m.-dem.).
(Vit. s a g i g ä t 2).
- *sā^okkv^o* (K), 1 *sā^ova^m*, 2 *sā^okk^(A)*, 3 *sā^okk^oem*, T *sā^okk^o* (-*i^d*), *sā^ogam*, *sā^oka*, -*q̇kim* saada, saalistaa, hankkia, G. myös: synlyttää, siütää | anschaffen, fangen, G. auch: gebären, zeugen; (G. 930); K *tō^a* s., T *tō^o* s. tehdä tuli | feuer machen, K *tōⁿ* *sā^o* *mijje roⁿ-ā^oā^o*^A hanki sinä meille runovaadin, *kā^okv^ole^o* *ny^oā^o*, *sā^ovi* *kol^ole^o-cū^ole* ukko nuottasi (ja) sai kultakalan, (G., k.-n.)

tJāk syvij Uo^osk Jaakoppi siitti Joosepin | Jakob erzeuge Josef, (Endj.) *tal soaga nukeš i porə* karhu sai (kiinni) hauen ja söi, KL (G., k.-n.) *tvülkeij mūrijt sq^okkə* lähti hakemaan puita, K₂. *jā^ommōž* *sā^okkv^o* hankkia omaisuutta, *sā^ova^m* *li^oggē^d* ansaitseen rahoja, *sā^okv^ole^o* *kv^ole^o* *ny^o* sait pitkän nenän, T (E.) *sayai kaltust kolm zolotoi poala* otti taskustaan 3 kultaista nappia.

T *sā^okk^ole^o*, 1 -*kōadam* (ink.), (G.) *tsā^okk^ole^o* (-*io*) satuttaa itseänsä | sich verletzen, (I.) *sā^okk^ole^o*, 2 -*ka^ola^a* (-*i^ola^a*) (mom.), *tō^o* s. tehdä tuli, K *sā^okv^ole^o*, 2 -*vaⁿ*^d (frekv.), *porr^omuž* s. hankkia ruokaa, *sā^okv^ole^o*, 1 -*va^oda^m* (ink.).

K₂. *sā^okk^o*, attr. -*kles* hyvä saamaan, hankkivainen.

sā^okar (N K), g. =, lok. -*a^orešt* (K -*št*), T *sā^okar*, g. -*r^o* sokeri | zucker.

S *sā^okar-kō^ole^o* s.-rinkilä, K (Tšernj.) *sahar kusk*, T s.-*B^ole^o* s.-pala.

(< сахаръ).

sā^oks^o^A (P), g. *sā^ous^A*, lat. *sa^oks^o* (s^oa-), N *sa^oks^o*^A (G. *sa^oks*), *sā^ousa*, *sa^oks^o*, K *sā^oks^(A)* (-*ks*), *sā^ous^A*, lok. -*svšt*, *sā^oks^o* (K₂. *sā^oks^o*), T *sā^oks^e*, *sā^oks^e*, -*šešt*, *sā^oks^o* (T tav. pl.) lika | schmutz, unreinlichkeit; (G. 943); K₂. s. *mē^oni* *tš^okv^oma* likaa (= rikka) meni silmään, P *li* *sā^oks^o*, K *li^o* *sā^oks^o* (fakt.) on likainen.

K (Tšernj.) *saks pərt* likainen pirtti, S *sā^oks^o-tš^okv^o* likavesi, P *si^o* *sā^oks^o-vi^o* heidän likainen veljensä (Tuhkimon sadussa), K₂. *sā^oks^o-vū^o*, g. -*vū^o* likaisuus.

N *sa^oks^o*, attr. -*vs*, K *sā^oks^o* (Endj. *saksaj*), -*sjes*, T (G.) *sā^oks^o* (adi.) likainen, Sem (E.) *sā^oks^o* id.

P *sā^oks^o*, 2 *sā^oks^o*, 4 *sā^oks^o*, N *sā^oks^o*, *sa^oks^o*, *sā^oks^o*, K₂. *sā^oks^o*, *sā^oks^o*, *sā^oks^o* likautua, P *sa^oks^o* (s^oa-, pro *sā^oks^o*), 2 -*svšt*, K₂. *sā^oks^o*, -*sa^o* (kaus.) liata.

sā^oks^o (P), g. -*q̇*, S *saksaj*, -*q̇* saksalainen | deutscher, deutsch; S *Saksaj* *jē^ommam* Saksa.

S *Saksa-jēnnaḡ* Saksa.

(Inari *Säksi-gielä*, Ä.).

- *sāḡḡ^E* (P), g. *sāḡḡ^E* (-p^E), lat. *sāḡḡā*, pl. g. *sāḡḡi*, N *sāḡḡ^di^E*, *sāḡḡ^di^E*, *sāḡḡ^di^E*, *sāḡḡ^di^E*, K *sāḡḡ^di^E*(^E), -i^p(^E), lok. -*ḡeḡt*, *sāḡḡ^di^E*, *sāḡḡ^di^E*, T *sāḡḡ^di^E* (*sāḡḡ^di^E*), -i^p, -*ḡeḡt*, *sāḡḡ^di^E*, -i^pi saita (*Gadus virens*) | kohlfisch; (G. 961).

P *sāḡḡ^di^E*-*nūḡḡ^di^E*, K₂. *sāḡḡ^di^E*-*nūḡḡ^di^E* s.-nuotta, P s.-*ūḡḡ^di^E* s.-uistin, s.-*vāḡḡ^di^E* s.-valas», pienehkö valaslaji, joka ajaa saita-parvia (*Balæoptera borealis*) | kleinerer walfisch, der kohlfischschwärmen nachjagt.

P *sāḡḡ^di^E*, -v, N *sāḡḡ^di^E*, -v, K *sāḡḡ^di^E*, *sāḡḡ^di^E*, T *sāḡḡ^di^E*, -*vā* (dem.).

(s a i' d e < skand.; lp. t. suom. > саи́да).

- *sāḡḡ^v* (P), g. *sāḡḡ^v* (-ḡ^v), lat. *sāḡḡa* (sekamuot.), N *sāḡḡ^e*, *sāḡḡ^e*, *sāḡḡa*, pl. g. *sāḡḡ^di^E*, K *sāḡḡ^e* (*sāḡ*), *sāḡḡ^e*, *sāḡḡa*, *sāḡḡ^di^E* (Endj. lok. *ḡajest*, lat. *saje*), T *sāḡḡ^e*, *sāḡḡ^e*, *sāḡḡa*, A (G.) *ḡajj*, lat. (k.-n.) *sajja*, lok. *sajest*, Im (St.-E.) *ḡōi*, lok. *seist*, pl. lok. *sien* Maans (Lönnrot) *ḡaje* sija, paikka; kohta; tila; makuusija | stelle, platz, raum; schlafstelle; (G. 953, 957); P *ḡēnḡi* *vāḡḡ^di^E* *sāḡḡ^v* ottaa paljo tilaa, *ḡūḡḡ^di^E* *sāḡḡa* *lē* *sūḡḡ^di^E* *ōḡḡ^di^E* joka paikkaan hänellä on intoa, S *mōḡḡ^di^E* *sāḡḡ^v* *liḡ* *kieḡḡ^E* muutamain paikoin on kesämaa, K (Endj.) *ḡajdest* *liḡ* *mick* *saj* aidassa on laho kohta, *ḡiḡḡ^e* *sajses* liikkua paikaltaan, *ḡjōḡḡ^di^E* *modḡa* *sāḡḡ^v* kulkevat muissa paikoissa, K₂. *kūḡḡ^e* *nūḡḡ^di^E*, k. *vḡḡ^e* *sāḡḡ^v* sydän hyppäsi (säikähdyksestä) ja sitten putosi paikoilleen, *vḡḡ^e* *vūḡḡ^di^E* *vḡḡ^e* *sōn^a* *sāḡḡ^v* viekkaus vie hänet (vielä) kiikkiin, T (G., k.-n.) *tall* *sijje* korkea paikka, N *ār* *sāḡḡ^e* ole ('sijassa') alallasi t. odotahan, P (Ä.) *sāḡḡ^v* *li* *vāḡḡ^di^E* vuode on valmis, (I.) *sāḡḡ^v* *ḡieḡḡ^di^E* laittaa tila, vuode | ein lager machen, betten, *mēn* *sāḡḡ^v* mene vuoteeseen, T *ōavḡḡ^di^E* *sijjas* rupesivat nuk-

kumaan vuoteelleen, P *ēut* *sāḡḡ^v*, K *ēu^di* (*ēu^t*) *sāḡḡ^e*, T *ḡvḡi* *sijest* (-*ḡeḡt*), S *ēḡḡ^v* *sāḡḡ^e* yhdessä, yksissä, P myös: yhdessä kohden, samassa paikassa | zusammen, P auch: an einer stelle, P *so^{ai}* *ḡōḡḡ^di^E* *ḡ. s.* he kulkivat yhdessä, (Harva) *ḡoḡḡ^di^E* *sajest* ('yhdestä sijasta') samasta isästä (suvun polveutuminen), (I.) *kāunḡḡ^di^E* *ēut* *sāḡḡ^v* ('löytäytyivät yhteen') kohtasivat toisensa, N (E.) *ḡkoḡḡ^v* *puk* *eāla* *ōht* *sajje* keräsi kaiken tavaran y., K₂. *ēḡḡ* *sāḡḡ^v*, T (G. k.-n.) *tavḡ* *sijja* yhteen paikkaan, K myös: y. kasaan, K (Endj.) *ḡjemn* *sajest* *liḡ* *vuntas* maan sijasta on hietaa, P *ḡōḡḡ^d* *mū* *sāḡḡ^v* tule minun sijastani | komm statt meiner, *tāḡ^v* *ḡḡḡ^di^E* *lōḡḡ^di^E* *tuḡḡ^di^E* *lāukḡs* s. sieppasi käteensä vuodevarpuja laukkunsa sijasta, S *sāḡḡ^v* *ḡāḡḡ^e* *ōḡḡ^a* *pāḡḡ^e* uudet hampaat kasvavat sijalle, K *ḡen* *sāḡḡ^v* sen sijaan, (G., k.-n.) *ḡāḡḡ^e* *ēāḡḡ^e* *sajja* *i* *pāḡḡ^e* *pāḡḡ^e* *s—*a silmä silmästä ja hammas hampaasta, *ḡōn^a* *lōḡḡ^e* *ḡḡḡ^e* *ḡḡḡ^e* *s—*a häntä pidettiin profeettana, T *sijja* *ḡi^di^E* *nijḡ^a* (*lei*) *ḡiḡḡ^di^E* *māḡḡ^e* sijaan oli jättänyt oman tyttärensä, P *kūḡḡ^e* *s.*, N *kūḡḡ^e* *s.*, T (G., k.-n.) *ḡḡḡ^e* *sijja* kahtia, P myös: kahteen paikkaan | entzwei, P *kōḡḡ^e* *s.*, N *kōḡḡ^e* *s.*, K (Endj.) *ḡkolm* *saje* kolmia, K (Tšernj.) *ḡlaj* *ḡuaxḡḡ^e* *ḡenaj* *saje* oli lohjennut moneen osaan, (G.) *ḡiers* *sajja* ('eri sijaan') pois | weg, fort.

K₂. *sāḡḡ^v*-*vāḡḡ^di^E*, (Endj.) *ḡajboaike* ('sijapaikoin') paikoin | stellenweise, *ḡjeḡḡ^e* *saj* jäkälikkö, N *ḡḡḡ^v*-*sāḡḡ^e*, K *ḡḡḡ^v*-*sāḡḡ^e*, T *ḡiḡḡ^v*-*zijje*, A (G.) *ḡiḡḡ^v*-*sajj* istumapaikka, istuin, P *ḡūḡḡ^di^E*-*sāḡḡ^v*, K (Endj.) *ḡjulkḡ^e*, (G., k.-n.) pl. *ḡjūḡḡ^e*-*saj*, T *ḡiḡḡ^e*-*zijje* jalansija, P myös: päläs (suksen), T jälki | spur, K₂. *kūḡ^e*-s. jalansija, *kūḡḡ^e*-s. käden-s., K (Endj.) *ḡkies* *sāḡḡ^v* kesäpaikoissa, P *kōḡḡ^e*-s. kotasija, K₂. *kōḡḡ^e*-s. »laavun» s.,

nīv^a-s. »makaus-s.» (porojen), P *nīl^b-s.*, K₂. *nīl^b-s.* ('veitsen s.') »sana», »leikko» (jokainen leikelmä poron korvamerkis- sä), P *pāl^g-s-s.* »palkima-s.», N *rān^η-sāj^j* ('haava-s.') arpi | narbe, P *tol^l-sāj^j*, N *tol^l-s.*, K *tol^l-sāj^j*, T *tol^l-zi^j* tulisija, liesi | feuerstätte, herd, K₂. *u^lnem-sāj^ešt* *lī* on näkyvässä, P *vū^āddem-s.* nukkuma- sija, vuode | schlafplatz, bett.

P *sāj^j*, attr. *-jās* (adj.) »sijava», tilava, *sāj^jsāj^j* ž, g. *-ā*, K₂. *sāj^jsvn^dtš*, *-v* sijai- nen | stellvertreter, K₂. *mōn^a* s. sijai- seni, S *ēij^e-s—qž* sulhasen t. morsiamen isävainajan sijainen (häissä, esim. setä t. vanhempi veli), *jēn^η-s.* äidin s. (täti t. vanh. sisar), *sājas*, pl. *sāj^jaz* (attr. ja pr. t.) näkyvä | sichtbar, *s—s kū^ārē^ā* n. kari, K₂. *sajas pā^ll^ē* hyvänäkyinen paikka, *sāj^jšēšt*, lat. *-sv* näkyvässä, *-stā*, *i^lēⁱs—v* tuli niin, P *sāj^jvž*, g. *-v*, N *s—š*, *-v*, K *sāj^jvⁿtš*, *-v*, T *sijaj*, *-a* (dem.) sijanen, paikkanen, S *sāevōs*, g. *-ōz* : *sā^rr^e-s.* mustikkapaikka.

K₂. *sāj^jde^δ*, 2 *-jad* saada sijaa, mahtua | raum finden od. haben, *sāj^jdōv^δ*, 1 *-ōda^m* (refl.) sijoittua | sich niederlas- sen, *pū^utsə liev s—tvⁿtš* porot ovat siirtyneet edemmäs (laitumellaan). *sāj^j-dā^oj^le^δ*, 1 *-q^āta^m* (kaus.) siirtää e. (poroja), (Endj.) pl. 3 p. prees. *tsaj^duv* (refl.) mahtua.

(s ā g g j e).

- *sāj^jq^v* (ja *sēij^o*) (P), 1 *sāj^jm* (ja *sējam*), 2 *sāj^ja*, 5 *sēj^e*, N *sāj^jad*, *sājam*, *sēj^o*, K *sāj^jv^δ*, *saj^am*, *sēj^ovn* (*-ōn*), T *sij^ad*, *sijam*, *sij^ogn* (*-in*) hijoa; hangata; vii- lata, S myös: sahata (käsisahalla) | schleifen; reiben; feilen, S auch: sägen (mit einer kleinen säge); (G. 956).

N *sāj^jom*, g. =, lok. *-vmešt* siera, kovasi- ni | wetzstein, *sāj^jom-āⁱep^ok^ē* id., K (G.) *tsajjem-vill* ('hijomaviila') saha | säge (G. 973), Ko (Paul.) *tsaⁱad-ol^g* s.-orsi.

P *sāj^jl^ev*, *-q^l*, K *sāj^jle^δ*, *-jaa* (mom.),

K *sāj^jje^δ*, 2 *-jjai* (pass.), P *sāj^jšt^ev*, 2 *-jāšt*, N *sāj^jšt^ev*, *-jvšt*, K *sāj^jše^δ*, *-jašt* (m.-dem.), K *sāj^jne^δ*, 2 *-jān^dt* (frekv.), P *sāj^jšt^ev*, 2 *-jā^ot*; K *sāj^jxe^δ* *-jašt* (kaus.).

(s ā g g j e t).

sāj^jka (T), g. *-iāa*, lok. *-āašt*, lat. *sāj^jka*, • (*-^okⁱ*) villa (vars. keritty) | wolle (bes. abgeschorene); (G. 960).

s—^a-zinn^(a) v.-lanka, *kār^tām-z.* = kart- ta-v.

P *sāj^jgōš* (*s^oā-* ja *sēij^oš*), g. *sāj^jōvž* (*se^j-ōvž*), lok. *-(^A)sešt*, S *sāevqš* (ja *sēij^ovaš*), *sāj^jqāž* (*sēj^o-*), *-^Ašēšt*, K₂. *šⁱēigaš*, *-j^okaš*, *-^okšēšt* säie; P K myös: nukka (vaat- teen); nöhtä | faser; P K auch: noppe (im tuch); flaum; P *kū^ouit-s.* 2-säikei- nen, K₂. *nū^rr-š.* nuoran säie, *sūnn-š.*, S *sūonn^a-š.* suonisäie (ennen punontaa), K myös lanka-s.

K₂. *šⁱēj^okv^δ*, 2 *šēⁱā^ok*, 4 *šⁱēigēⁱ* kulua hiukioimeksi (vaate) | abgetragen, fa- denscheinig werden (vom gewebe), P *sāj^jā^ānev* (*s^oa-*), 2 *-ōn*, S *sāj^jā^ānev*, *-qⁿ* liestyä, purkautua (vaatteenreuna, köy- denpää), kulua, sämpäytyä (kepin, veneensauvoimen pää) | sich auffasern, aufgehen (rand eines kleidungsstückes, seilende), sich abnutzen, verschleissen (ende des stockes, der bootsspake), S *sō^āj^oa* *sāj^jāqⁿ* hihansuu liestyy.

(s a i'g o; Inari *sāj^jā^ānid*, Ä.).

sāj^jm^e (P), g. *sāj^jm^e*, lat. *sāj^jmā*, pl. g. • *sāj^jmⁱ*, N *sāj^jm^e*, *sāj^jmē*, *sāj^jmā*, *sāj^jmⁱ*, Nā (Lag. 6083) *sāj^jm^e*, K *sāj^jm^(e)*, *-im^(e)*, lok. *-mēšt*, *sāj^jma*, *sāj^jmⁱ*, (Tšernj.) *tsoj^jm*, part. *-jmatə*, lat. *tsoj^jma* l. *tsaj^jma*, (Endj.) part. *tsaj^jme*, pl. akk. *tsaj^jmet* l. *tsoj^jmet*, T *sāj^jmē*, *-imē*, *-mēšt*, *sāj^jma*, *-imⁱ*, Im (E.) *tsaj^jm*, V (Fr.) *saj^jma* verkko, potku-v. (P K T järvi- ja joki-v.), P K myös: eräs lankaleikin muodostelmia, joita lapset kahden kehittälevät sormillaan | netz, handnetz (P K T see- und flussnetz),

P K auch: eine art figuren im garnspiel (»garnabheben»), die zwei kinder mit ihren fingern bilden; (G. 974); P *sāimēz ālā^e jō^ol^ete juo^okl^e pēiv* kulkivat verkoillaan (= verkkojaan kokemassa) joka päivä, S *sāim^e li išt^lješt* verkko on pauloitettu niin, että yläpaula on alapaulan pituinen tai pitempi (siis huonosti), *vuopsi kođdom* s. poikkipäin (ylhäältä alas) kudottu v. (uusi tapa), *tšuolⁱ k. s.* pitkinpäin k. v. (v:n 'suoli'), *sāim^e kiešsed* nostaa verkko, *ēunaž sāim^o pōātk^A* hämähäkki virittää seittejä(än), K (Tšernj.) *tsaima pophən kolm suevəl* verkkoon tarttui 3 harjusta, (G., k.-n.) *tsajmiji pōtkmen* v:oja laske-massa, V (Fr.) *saimit potkeđ mierre* laskea v:t mereen, Kz. *sāim^o kīr^okje^o* levittää verkko (kuivamaan). S *sāim-ā^ottōs*, Kz. *sāim-ā^olχōs* verkon aloitus, Kz. *sāim-jādv* 2:n verkon yhtymäkohta (solmu tai seiväs, vaato), P *sāim^(e)-jū^ott^A* verkkoliitos, jame, s. *kalpi* v.-avanto (»juomustaessa» 1:nen avanto rannalta käsin), S *s.-kāllō^s*, Kz. *s.-kāllō^ok* v:n kalvo-in, S *s.-kīšēt-šom-nuor^e* juomus-v:n kokunuora, P *s.-kīēv^t*, N *sāim^(e)-cē^op^t* v. kives l. »koppa», P *s.-kōallō^s* verkkojata, Kz. *s.-kōb^oχōs* kuppo, tupuli (järvi-v:n), Nā (Lag. 2434) *sa^jm^e-ko:đdem-ke:ē^opp^e* verkonkäpy, P *s.-kōđđi* v.-kutoja, S *s.-goš^kēm-muorr^(a)* v.-kuivauspuu, ulku, N *s.-lāij^e(-vūā^oā^ot)* verkkolanka(kerä), Kz. *s.-lūšt-nūr^o* v:n laskunuora (juomuksilla), *s.-mūr^r* puikkari, N *s.-oā^ok^A*, K *s.-ōā^ok*, T *sāim-oā^ok* verkkoulku, vapeet, N *s.-vol^ol^a* v:n koho, Kz. *s.-pōik^e* v.-jata (kesällä, talvella), P *s.-rež^om^e*, N *s.-r—^e* v:n paula, aina, Kz. *s.-rieš^o* »santila» (5:n silmän pauloitusrhämä yläpaulassa), *s.-riχ^em* v.-paula, P *s.-sō^opp^e* v:n sotku, »sykkyrä», *s.-šāim^e*, N *s.-bšāim^e*, Kz. *s.-bšāim* v:n silmä, pl. myös: P neliöiden muo-

dostama kintaan l. vantuun koriste, N samanlainen lakin takaosan k., P *s.-šāim-viļēš* vaaleanruudukas (vaate), Kz. *s.-bš.-āz* ruudukas vaate, K (Endj.) *tsajmčalmas pime*, (Tšernj.) *tsajmčalmas pome* ruutuviivainen paperi, Kz. *s.-bšuoļl* (pauloittamaton) v:n havas, *s.-vīll* v.-vaato, -seiväs, *s.-vīr^om*, Im (F:n) *s ā i m v e r m e* K = ed. (myös: v.-resu?), Im verkko, Kz. *sāim-vūps* v:n »liinavuus», korkeus; *īeuñ-sāim* hämähäkin verkko, *jāūr^s*- järvi-v. (25-sylinen), *jōak-s.* joki-v. (15—18-sylinen), K (Tšernj.) *tkulšilem soajim* kalastus-v., Kz. *kuū^atš^s*- taimen-v. (silmät vähän kämmenen leveyttä isommat, oikaistuina), *māž^ok-s.* ison siian v. (silmät 4 tyvisormen mentävät), *mivv-šāvp-s.* pikkusiian l. »sapakka»-v. (silmät 2 tyvisormen m:t tai vähän isommat), S *nē^ott-tšāim-s.*, Kz. *niept-tšāim-s.* ('näädänsilmä-v.') v., jonka silmät ovat 3 sormen m:t (kuten näätä-v:ssa), Kz. *nuor^ej-s.* hylje-v. (nuuraa, jopa rautalankaa), *nuč^okeš-s.* hauki-v. (silmät 4 tyvisormen tai kämmenen m:t), (Endj.) *tnulsajme* (part.) nuotta-v., S *peš^okeš-tš^s*-s. pienisilmäinen v. (silmät vähän pienemmät kuin näätä-v:n; *pōska^ok* »tärkki» v., silmät 2 sormen m:t; *kuor^a-b.* pienisilmäisin verkkolaji, 2 kärkisormea t. vähemmän), Kz. *rīvp-s.* riekko-v. (ennen käyt.); *rie^bpas-s.* rääpys- l. muikku-v. (silmät vähän pienemmät kuin 2 kärkisormea), *šāvp-s.* siika-v. (silmät 3—4 sormen m:t), *tuor^eš-sāima kop^oe^o* kutoa v:oa poikittain, *vīl^ots-sāim* järvilohi-v. (silmät 4 tyvisormen m:t), *vuoš^k-s.* ahven-v. (silmät 3 sormen m:t), *vūš^en-s.* made-v. (muuta ohutlankaisempi), S *viļēš-s.* välkeä, isosilmäinen v. (silmät kämmenen m:t). P *sāimovž*, g. -v, N *sāimovš*, -v, K *sāimov^atš*, *sāimov*, T *sāimaj*, -mā (dem.), Kz. *sāimχem*, attr. -mmeš verkoton,

- s—*χόννυ*^δ, 1 -*ova*^m tulla v:ttomaksi. (s a i' b m â).
- *sāj²tī^E* (P), g. *sāi²tī^E*, lat. *sāj²tta*, pl. g. *sāi²tī*, N *sāj²tī^E*, *sāi²tī^E*, *sāj²tta*, *sāi²tī*, K *sāj²tī^E*, -*i²tī^E*, lok. -*dī²ešt*, *sāj²ta*, *sāi²dī* ('saitta') tuura, K (S myös) keihäs | eishauc, K (S auch) spiess, speer; S *sāj²tīⁿ* *tšū²ō²g¹jev* pistää keihäällä, s. *juš²ied* »jystää», syteä tuuralla. P *sāj²tī²jienn^a* purrasjäjä, puikoiksi hajoava kevätjäjä, s. -*ū²ū²nn^e* puikkonenä pitkä n. (ihmisen), s. -*sā²ā²BB^E*, N *sāj²tī²sū²ō²pp^E* ('tuurasauva') keihäs (varhemmin varmaankin hiihtäjän keihässauva), N s. -*su²ō²BB²vū²im* *tsō²l²k²e* pistivät keihäillä. (s a i' t e).
 - *sāj²ō²t* (*s²a-*) (P), g. =, lok. -*dī²ešt*, S *sāj²ō²vel*, g. =, -*e²ešt*, N *sāi²va²*, *sāj²ō²va²*, -*a²ešt*, K *šāi²va²* (G. *tšā²avel*), -*ī²va²*, -*v²ešt*, K₂. *šā²va²*, -*ū²ja²*, -*ū²ješt*, T *šā²iva²*, *šā²ō²va²* (-*i²n²*) kuola, kino, vahla, G. syliki | geifer, G. speichel; (G. 926); K₂. *nā²g²krešt* š. *tī² kō²ā²kvō²n²d²tš² nā²ā²ma* 'kuola on unessa valunut suuhun' = univesi on polttanut suupielen. S *vēr²r^(a)-s.*, K₂. *vēr²r-š.* veri-k. (s a i' v e, -e l).
 - *sā²ō²k^(A)* (T), g. *sā²ō²ka* (-*k²e*), lok. *sā²ō²k²st*, lat. *sā²ō²ke* eräs lohivadon salko | eine stange im lachwehr. s. -*nq²ū²at^(A)* id.
 - *tsaked* (T, E.) likainen | schmutzig, unrein. (Epäiltävä).
 - *sā²ō²k²e* (K₂), g. *sā²ō²k²e*, lok. *sā²ō²kešt*, lat. *sā²ō²kka*, pl. g. *sā²ō²k²eⁱ*, T *sā²ō²k²e*, *sā²ō²k²e* (-*k²e*), *sā²ō²kešt*, *sā²ō²ka*, pl. *sā²ō²k²i* »kiuru», sääsken toukka (vedessä) | mückenlarve (im wasser). K₂. *sā²ō²k²kai*, attr. -*k²jes* (adj.) »kiuruinen», *sā²ō²kvō²n²d²tš²*, g. *sā²ō²kv*, T *sā²ō²kai*, *sā²ō²ka* (dem.). K₂. *sā²ō²k²lō²vō²*, 4 -*ō²vēⁱ* »kiuruttua» (vesi). (Vrt. s â k'ke).
 - *sā²ō²kk^(A)* (*s²ā-*) (P), g. *sā²ō²ka*, lat. *sa²ō²k²e*
- (-*tte*), N *sā²ō²kk^(A)* (*sā-*), *sā²ō²ka*, *sa²ō²k²e*, K *sā²ō²kk^(A)* (*sā-*), *sā²ō²ka*, *sā²ō²k²e*, T *sā²ō²kk^(A)*, *sā²ō²ga* (-*g²i*), -*g²ke*, A (G.) *tsā²ō²kk* sanoma, viesti | botschaft, nachricht; (G. 928); N *E²l²l²e* *Kū²ō²l²l²ō²vō²st* *sā²ō²ka* *tū²ō²l²l²i*, *štō* *rū²ō²ō²ts* *pu²ō²ttā* Eine toi Kuolaan sanoman, että »ruotsi» tulee, K (G., k.-n.) *t²vū²lg²i²* *s²ō²kk* *tō²nn* *bajās* sanoma siitä levisi, *t²vū²lk²χ²en* *s²ō²g* lähettivät s:an, *t²s²ō²g²* *tū²l²š²ikked* ilmoittakaa ('tehkää s:a'), A (G., k.-n.) *t²sā²kk* *tan* *bajās* sanoma tästä, T *t²sā²g²i* *takk²i²t*: (G., k.-n.) *t²s. ta²kk²iš* *konagassi* kuninkaalle tuotiin tieto, *sā²g²at* *tsie²l²k²e^d* kertoa viestejä. A (G.) *t²sā²g-olmoš* todistaja | zeuge; P *jām²mi-sā²ō²kk^(A)* kuolinsanoma, *š²ū²l²k²e*-s. kasku, mukava juttu | anekdote. K *sā²ō²k²ai*, attr. -*k²jes* puhelias; sell., jolla on sanomia, *sā²ō²χ²em*, attr. -*n²mes* sell., jolla niitä ei ole, P N *sā²ō²χ²vž* (N -*vš*), g. *sā²ō²je*, K₂. *sā²ō²χ²v²n²d²tš²*, -*γ²ā* (dem.). K₂. *sā²ō²g²te^δ*, 2 -*ka²ō* jutella, keskustella | plaudern, sich unterhalten, s—*t²ev* *k²eš²kk²eš* juttelevat keskenään, P *sā²ō²χ²v²stō²llō²vō²*, 1 -*ō²l²am* id., s—*e²l²l²im* *su²in* juttelin hänen kanssaan, K₂. *sā²ō²χ²vō²vō²*^δ, 1 -*ō²va^m* tulla *sā²ō²χ²em*iksi, A (G.) *t²sā²g(ō)* *te²ju²listaa*, saarnata | verkündigen, predigen. (s ā k k â < skand.).
- *sa²ō²kk^(A)* (*s²ā-*) (P), g. *sā²ō²kk^(A)*, lat. *sa²ō²k²e* (-*tte*), N *sa²ō²kk^(A)*, *sā²ō²ka*, *sa²ō²k²e*, K *sā²ō²kk^(A)*, *sā²ō²kk^(A)*, lok. *sā²ō²kvō²st*, *sā²ō²kkō* (-*kō*), K₂. *sā²ō²kkō*, T *sā²ō²ka*, *sā²ō²ka* (-*kka*), *sā²ō²ka²st*, *sā²ō²ka* saahka, lippo, haavi (vars. simpukanpyytäjän) | hamen, kescher (z.b. des muschelfischers); P *sā²ō²kk²i²n* *kō²ai²v^(a)št²ed* kahmaista s:lla. N *sa²ō²kk^(A)-n²ē²DD^(A)* s:n varsi, S s. -*sā²ō²m^e* haavin havas. P *sā²ō²kkō²vž*, g. -*k²e*, N *sā²ō²kvō²š*, -*ō²k²e*, K₂. *sā²ō²kvō²n²d²tš²*, *sā²ō²kkō* (dem.). (< сакъ).
 - *sa²ō²kk^(A)* (*s²ā-*) (P), g. *sā²ō²kk^(A)*, lat. *sa²ō²k²e* (-*tte*) sakka (kahvin) | bodensatz (des kaffees).

- *sä^okk^A* (P), g. *sā^okk^A*, lat. *sa^okkō* (*s^oa-*), N *sqōkk^A*, *sā^okk^A*, *saōkkō* sakko | geldstrafe.
P *sā^okkōž* (*s^oā-*), g. -*v̄* (dem.).
P *sā^okk^(A)ied*, 2 *sā^okkō^ot* sakottaa, *sā^okk^(A)iōvvōd*, 1 -*v̄vam*, N *sq^oktō^ovvōd*, -*v̄vam* (pass.) saada sakkoa.
(s a k' k o).
- *sa^okkēd* (-l̄t-) (P), 2 -*k^oā^od* ('sakata') panna jnkn 'maan' puuttuessa päälle toista maata (korttipelissä) | mit anderer 'farbe' bedienen, wenn man nicht über die des gegenspielers verfügt (im kartenspiel).
- *tsākon*, ks. *tsākon*.
- *Sāla-Āmpirdik* l. *Ā*. (Sem, G.) lappalais-ten jumalia, *†Kārvan* veli | lappischer gott, bruder des *†Kārva*; (G., s. 182).
†S.-Gārva l. *†Kārva* lappalaisten jumalia, *†Ruhtnas* jumalan apulainen | lappischer gott, mithelfer des *†Ruhtnas* (G., s. 183).
- *tsal(a)žš*, ks. *tsaloš*.
- *sq̄l̄b^E* (P), g. *sā^ol̄b^E* (-*B^E*), lat. *sāl̄ba*, pl. g. *sāl̄bi*, S *s—^E*, *s—^{B^E}*, *sāl̄bā*, N *sāl̄b^E*, *sāl̄bE*, *sāl̄b^opa*, Kz. *sq̄l̄b^op*, -*l̄b*, lok. -*bešt*, *sā^ol̄b^opa*, *sāl̄b^oi* salpa; oven haka, K pönkkä | schlagbaum; türhaken, K sperrbaum.
S *soōkk-s*. puulukko | holzschloss, *māor^a-s*. puulinkku, *ruūp^s*. rautahaka.
P *sāl̄bvž*, g. -*v*, Kz. *sā^olvv^od^otš*, *sā^olvō* (dem.).
P *sāl̄bēd*, 2 -*b̄q^od*, N *sāl̄b^opēd*, -*b̄p^od^ot*, Nā (Lag. 6115) *sā^olv̄b̄er*, Kz. *sq̄l̄b^op^otē^o*, -*b̄pā^od* salvata, teljetä, Nā panna säppiin, K pönkitä | versperren, Nā verriegeln, N *sāl̄b^op̄q̄š^oied*, 1 -*q̄stam* (mom.-dem.).
P *sāl̄bvōd* (*s^oa-*), 1 *sāl̄bam*, 2 *sāl̄b^A*, 3 *sāl̄bim*, K *sā^ol̄b^opv^o*, -*l̄b^om*, *sā^ol̄b^op^A*, 4 *sā^olv^oi*, 5 -*l̄b^opēn* pistää neula vaatteeseen kiinni niin, että sen kumpikin pää tulee samalle puolen vaatetta, K myös: harsia | eine nadel so in ein zeugstück stecken, dass ihre beiden enden auf

dieselbe seite des stückes kommen, K auch: mit langen stichen nähern, P (Ä.) *sāl̄b^ol̄e^od* pistää us. kertoja (neuloja vaatteeseen), *sāt^b(^A)š^oied*, 2 *sāl̄bōst*, S *s—^Aš^oied*, -*bašt*, K *sā^olv̄b̄ē^o*, -*bašt* (mom.-dem.).

(Inari *sāl̄b̄ōd*, Ä.; vrt. *sal'bot*, *Rsalbek*, L. & Ö., Snā *sal^opā*, Lag. 6032).

tsaldat (P, Sand. käsik.), pl. akk. -*dtid*, S *sāl̄bv^ot*, g. =, lok. -*ptešt*, N (F:n) *sol^oldat*, K (G.) *tsaldat* (?), pl. akk. -*d^oajt*, (Endj.) pl. n. *tsaldat*, T (E.) fakt. *tsaltten* sotilas, sotamies | soldat; (G. 1034).

Kz. *sal^ov̄x^on^od^otš*, g. -*x^o* (dem.), s. -*p̄q̄l̄n* 'solttuipoika'.

(< солдаты; vrt. *solida* < skand.).

sāl̄b^A (*s^oa-*) (P), g. *sāl̄g^a* (-*G^A*), lat. *sāl̄gē* (-*v̄ē*), N *sā^ol̄k^A*, *sā^olv̄ā*, *sāl̄gē* höyste vars. hapan kuiva rasva keitonlisänä | zusatz (bes. saures, trockenes fett in der suppe); P *sāl̄g^od* *m̄ē^ol̄ied* l. *p̄ijjōd* panna sekaan höystöjä, s. *kō^ol̄vōd* ammentaa (padasta) h.

P (Sand. käsik.) *tvavesalg* vellin-h., (L.) *m̄q̄l̄l̄^o-s*. keiton-h.

P *sāl̄g^oi*, attr. -*q̄eš*, N *sāl̄gē^oi*, -*eš* (adj.) höysteinen, P *sāt^ol̄tem* (-*g^otem*), -*m̄eš* höysteetön, *sāl̄gvž*, g. -*l̄g^oe*, N *sā^olvōž*, -*l̄je* (dem.).

P *sāl̄g^oied*, 2 -*q̄ā^oi*, Kz. *sā^ol̄k^otē^o*, -*q̄kad* höystätä, s—*q̄ktōvvō^o*, 4 -*ōv̄ē^o* (reil.).

(s a l' g ā).

sāl̄kkōd (*s^oa-*) (P), 1 *sāl̄kam*, 2 *sāl̄kk^A*, 3 *sāl̄k^oim* (-*l̄im*), N *sāl̄kkōd*, *sāl̄kam*, *sq̄l̄kk^A*, *sāl̄k^oim*, K *sāl̄k^o*, -*l̄k^om*, *sāl̄k^A*, *sāl̄k^oim*, 4 *sāl̄k^oi*, T *sāl̄k^o*, -*l̄k^om* (-*l̄kim*), *sāl̄ka*, -*l̄kim*, 6 *sāl̄k^(A)* tyhjentää (astia, ahkio, vene), purkaa kuorma, T valaa (esim. lyijyä) | leeren (gefäss, lappenschlitten, boot), entladen, T giessen (z.b. blei).

P *sāl̄kk^(A)ied*, 2 -*ōl̄*, N *sāl̄kk^Aied*, -*al*, K *sāl̄k^otē^o*, -*kal* (mom.), P *sāl̄k^(A)š^oied*, 2 *sāl̄kōst*, K *sāl̄k^otē^o*, -*q̄kašt* (m.-

dem.), P *sał'kkōttov*, 1 -*ōdam*, Kz. *sān'ktōvto^o*, -*ōdam^m* (refl.) tyhjennellä. Kz. *sāł'keš*, pl. *sān'kas*, komp. -*ksam^bp*, T *sāł'keš* (-*l₂*), *sāł'karzⁱ* keveä, helppo (työ) | leicht (arbeit).

(s a l' k i t)

- *sāl^oov* (s^oa-) (P), 1 *sālam*, 2 *sāl^a*, 3 *sālⁱm* salia, halkaista puu (esim. kiersyinen) siten, että ensin hakataan pitkittäinen uurto kahden puolen puuta | einen baum (z.b. einen krummfaserigen) spalten, nachdem zuvor auf beiden seiten eine rinne gemacht ist.

N *sāl^ojev*, 2 -*l_oi* id.

(s ā l l ā t)

- *sāl^m(a)* (T), g. -*māg* (-*māi*), lok. -*mšt*, lat. -*lme* rauma, merensalmi | meeres-sund.

sālmaj, g. *sāl^me* (dem.).

(Park *sal^ama*, Lag. 6114^b; T < сaлma < s a l m i).

- *sālⁿ-tuovas* (S), g. -*tūōv^vaz*, lok. -*ašēšt* tali-kynttilä | talgkerze. (< сaл^ная).

- *sāl^bpa^d* (-*i^d*) (T), 1 -*ab^gm*, 6 -*ab^(A)*, 5 *sāl^bpin* työntää »uittoa» l. valkkia, (salkoa, jolla »juomusta» l. jääverkkoa uitetaan jään alla) | die stange, mit der das eisnetz unter dem eis vorwärtsbewegt wird, schieben.

sāl^bpa^m-mⁱrr »uitto», juomussalko.

sāl^bpl^e^d, 2 -*pa^gla^a* (-*i^a*) (mom.).

(Vrt. *sāl^bE*: *sāl^bov*).

- *sāl^ttt^E* (P S), g. *sāl^ttt^E*, lat. *sāl^tta*, pl. g. *sāl^tti* (tav. pl.) suola | salz; P *plⁱ sāl^ttt^o* pane suoloja (sekaan), S *smāvv^a sāl^ttt^E* (pl.) hieno suola.

S *sāl^ttt^E-ke^okk^A* suolapönttö (tuohinen), P *s—^E-ku^oll^e*, S *s.—ku^oll^e* s.-kala, P *s—^(E)-lⁱtt^E* s.-astia, s.-*sū^ott^E* »juomu», s.-heinä (Rumex) | ampfer, s.—*š^ott^E* s.-vesi, s.-*vū^opp^E*, S s.-*vū^ovt^E* s.-liha, P *ke^ott^E-sāl^ttt^E* *sāl^ttt^Ett^om* keitin-suolaan suolattu, *paš^ott^E-s.* s. paistin-suolaan s.

P *sāl^tttⁱ* (pr. t. ja attr.), komp. -*tt^oab*

suolainen, *sāl^ttt^E* (pr. t.) kova-s., hyvin s., *sāl^ttt^{(E^o)tt^om}*, attr. -*mēš* suolaton, vähäsuolainen.

P *sāl^tttⁱjev*, 2 -*tāⁱ*, S *s—^Ejev*, -*tāi* suolata.

(s a l' t e < skand.).

- *sāl^oov* (s^oa-) (P), 1 *sālvam*, 2 *sāl^ov^a*, 5 *sāl^ovim*, N *sāl^oved*, *sāl^ovam*, *sāl^ovā*, *sāl^ovem*, salvoa, rakentaa hirsinurkkaa | zimmern, eine balkenecke bauen.

P *sāl^ov^a*, g. *sāl^ovⁱ*, lok. -*ješt*, N *sāl^ovā*, *sāl^ovāy*, -*ješt* salvoin, salmo, N *pērt-s.* ('tuvan-s.') id., P *sāl^ov^ok*, g. -*ōv^(γ^a)* salvos.

(s a l' v o).

- *sāl^oveš* (N), g. *sāl^ovaz*, lok. -*ašēšt*, K *sāl^oveš*, *sāl^ovas*, -*všēšt*, Kz. *sāl^oveš* (-*v^l*), *sāl^ovas*, -*ašēšt*, T *sāl^ovas* (G. *tsalvas*, Tšarn. *tsalvas*), *sāl^ovazⁱ* »loude», telttavaate, K myös: »kulju», ahkionpeite | zelttuch, K auch: schlittendecke; (G. 1041); (Endj.) *tsalvas lōhkma li^j salvosən* »laavu» on tehty louteista, *tsalvas vuedte salvosəs* lähtee nukkumaan louteeseensa (vaiko: *tsalvas səs* louteen sisään?), *tsalvas li^j salvosəsən* lämmin on louteen alla (vaiko *tsalvas səsən* l:n sisällä?).

Kz. s.-*kovas* »laavu», telttä (suippo), s.-*kuš^k* louteen kappale, s.-*tsⁱgk* l. kulma N *sāl^ov^asvš*, -*v*, Kz. *sāl^ovas^ott^o*, -*sq* (dem.). (> сaлвaсъ).

- *sam^oi* (*samē*) (P), S N *samē*, K *sama*, T (E.) *tsam^ooj* aivan, juuri | ganz, gerade; P s. *ešⁱle källⁱ teiv^ott^o* satutimme aivan otsamme yhteen, *vārpōt s. kuš^ott^o* s. tynnyri (oli) a. tyhjä, *šon l^eai s. vā^ott^ott^o* *peš^ott^o* hän oli juuri vanttuuta pesemässä, *tt^o il^e s. puš^ott^o* se ei ole oikein hyväksi, *šut oš^ott^ott^o l^eai s. ešⁱtt^o* eräällä miehellä oli vain yksi härkä, S *samē paš^ott^o* ('juuri »passeli») kutti! piti!, N s. *šurr oš^ott^o* oikein iso mies, s. *eš^ott^o* o. hiljaa, *i^j s. ni^ott^o* ei kerrassaan mitään, *neš^ott^o-beš^ott^o lei suš^ott^o samē* hänellä oli juuri nimipäivä, K

(Endj.) *tsama udc koavnet* aivan pieniä esineitä, *ts. kəlm jerk* kylmin sää, *ts. jenəmus kuht olmə* enintään 2 miestä, *ts. šurmus sinən* kaikkein suurin heistä, (I.) *s. valas* alimmas, T (E.) *ts. tšādze kիրre* aivan veden ääreen. (< *самый*).

- *sa'miʔad* (S), g. =, N s—*dt*, g. =, Kz. *samoje^{dt}*, g. -*eð*, lat. -*edta*, T *sāmojepte*, g. -*eðe* *samojedi*; Ko myös: *syrjääni*, myös: *tumma poro*, »mutsinki» | *samojede*; Ko auch: *syrjäne*, auch: *dunkelfarbiges renntier*.

P *sām^eje^d-ā^lā^d* *mutsinkivaadin*, N *s. puā^ldz^a*, Kz. *s. -pōaz* *samojedilaisporo*, *tumma p.*, Kz. *s. -mēzeⁿ-iēārgovⁿ* *dt^l* *s. -mezeniläishärkänen*, Ko (Paul. 89) *†Uhts-samujed* *pikku s.* (poron erisnimi). (< *самоедь*).

- *sāmm^a* (K), g. *sām^a*, lat. *sāmmō*, pl. akk. (G., k.-n.) *tsāmajt*, T *sāmma*, *sāma*, *sāmma* (tav. pl.) *voima* | *kraft*; (G. 1079); K (G., k.-n.) *tsāmaj guojm* *voimalla*.

K (G.) *tsqmm-olmwic*, (Endj.) *part. tsam olmnedte* *väkevä mies* | *ein starker mann*.

T *sāmmaj(j^a)*, attr. -*ājes*, K *sāmmai*, -*mjes*, (G.) *tsamej*, -*mjes*, komp. -*jamp*, V (Fr.) *s a m e s*, -*m j ä m p* *vahva*, *väkevä* (ihminen, eläin) | *stark*, *kräftig*, P *sām^{aw}tem* (-*a^ltem*), attr. -*mēs*, K *sām^aχem*, -*eñmēs*, (G., k.-n.) *tsāmχemes*, T *sāmēm^e*, g. *sāmeāme*, (G.) *tsāmadiem* l. -*meem* *voimaton*, *heikko*, P *hidas*, *lyhytaskelinen* (juhta) | *kraftlos*, *schwach*, P *langsam*, *träge*, K (Endj.) *tsamhəm olmolnedte* (*part.*) *heikko mies*.

Kz. *sāmjā^rš^{te}*, 1 -*a^rstā^m* *voimistua*, *van- kistua*.

(Vrt. f a b m o).

- *sāmmal* (T) (G. *tsā,mel*), g. *sāmma^rlⁱ* *karhunsammal* | *haarmoos*; (G. 1086). (*s ā m e l*, *s a m m a l*; vrt. *səw^hel* ~ *səw^hel*).

sāmm^e (P), g. *sām^e*, lat. *sāmma*, pl. g. ● *sāmⁱ*, N *sām^me*, *sām^e*, *sqm^a*, *sāmⁱ*, K *sāmm^(e)*, *sām^e*, *sām^a*, *sāmⁱ*, T *sām^me*, *sām^e*, *sāmma*, *sāmⁱ* *lappalainen* (vars. *kreikanuskoinen*), N K T myös: *Lappi* | *lappe* (bes. *orthodoxer*), N K T auch: *Lappland*; (G., s. 187); P *nūš^ottjā^rjōš* *sām^e* *Nuortijärven lset* (*koltat*), *naū^b(^A)mōš* *s.* *Näytämön k:t*, *pa^lts^ljōš* *s.* *Paatsjoen k.*, *pē^ots^Amōš* *s.* *Petsamon k.*, *sūšⁿnel^s*. (*s—lōš* *s.*), S *sūšⁿnel^s*. (*s—lōš* *s.*). *Suonikylän k.*; K *sām^e λε^{gk}(^A) q^{ps}* *lapin löyhykä haisee*. — P *sām^qs*, N *sāmas*, K *sāmas* *lapiksi*, P *s. sārⁿov* *puhua* l.

N *sām^e-ā^olⁱ* *l^e*, T (G. k.-n.) *lok. tsāⁱme āⁱkest* *lapinakka*, P *sām^e-jēnnōm*, S *s—ēⁱjēnnam*, Kz. *sām^e-iē^mne*, K (Tšernj.) *tsaam jemⁱ* *Lapinmaa*, *Lappi*, Kz. *s.-jē^lα^χō^k* *lappalainen elintapa*, N *s.-jē^lār^ok^A* *lapinjärjestys*, -*siivo*, *s.-gā^lleš* l.-*ukko*, T (G., k.-n.) *tsāⁱme kā^b* l.-*vaimo*, P *s.-cielt^a*, N *s.-ciell^a*, K *sām^e-cīll^(a)*, T *sām^e-g.* l.-*kieli*, T *s.-gā^lpt^e* l.-*kota*, P *s.-la^ukk^A*, Kz. *s.-lā^vk* l.-*laukku*, N *s.-lē^udtⁱ* l.-*laulu*, *joiku*, *s.-māinas* l.-*tarina*, -*satu*, Im (E.) *tsamnezzon* l.-*nainen*, P *s.-nīē^lā^d*, N *s.-nīē^lā^t* l.-*tyttö*, N *s.-nō^lš^om* l.-*kieli*, P *s.-pā^rñ^e* l.-*poika*, T *s.-pā^ssa* *piulukko* (*pyssy*), Kz. *s.-rō^dt* l.-*rotu*, K (Tšernj.) *tsaam sijtin* l.-*kylissä*, P *s.-šū^ol^m* *eräs verkonsilmän soimulaji*, *s.-vēⁿōs*, Kz. *s.-vēⁿs* l.-*vene*; P *mī^err^a-sām^e*, Kz. *mierr-sām^e* *merikoltat*, P *mī^ett^s*-*s.* *metsä-k.*, Ko (Tanner 63) *tpaij(e)sāme*, Kz. *pā^lij-sām^e* (’*ylilappalaiset*’) *tunturi*-l. *poro-l:t*, Kz. *pā^elōš^s*-*ylimaalaiset*, *nuortijärveläiset*, Ko (Tanner 63) *trā^dd^sāme*, Kz. *rīⁿdt^s*. (’*ranta-l:t*’) *meri-l:t*, K m.-*koltat*.

P *sām^me^lā^ž*, g. -*ā^ž*, S (Lz.) *sām^me^lā^ž*, N *sām^me^lā^ž*, -*v*, K *sām^m(^e)lā^ž*, -*v*, KL (G., k.-n.) *tsāⁱm^lā^č* (l.-*lea*), lat. -*lā^či*, T *sāmmelaj* (G. *tsāⁱmelaj*), -*a* *lappalainen* | *lappe*, *lappisch*, N *E^lñ^e lei*

s. *noḡ^{dt}A* E. oli lappalainen noita, K s—*n^{dt}iš^{en} karvvsax* muutut l:seksi, N *mīḡrr^a-sā^mm^eu^š* meri-l. (koltta), T (E.) *†tarja sām^elantš* Turjan lappalainen, S *sūš^ḡḡ^e-* l. *sūš^ḡḡ^el- s^a^mm^eu^š* suonikyläläinen, N *pā^jj^e-s.* yli- l. sisämaan l., *rēšt-s.* ('risti-l.') kreikanuskoinen l., koltta.

Kz. *sā^mm^eš^e*^o, 2 -*māšt* puhua lappia.

(s a b m e).

- *sā^mm^eḡ^{ped}* (sg-) (N), 2 -*mvr^{dt}*, 4 -*meḡ^{pi}* jymistä (etäinen ukonilma) | grollen (von einem fernen gewitter); *tiermes* s—^{dt}.

sammārda *λλοδ*, 4 -*ā^lḡⁱ* (frekv.).

- *samvar* (S), g. =, lok. -*rešt*, T (G.) *†samvar* teenkeitin | teekessel; (G. 1088).

S s.-*tsēḡ^ḡḡ^ḡ* hiilipihdit | kohlenzange.

(< самоваръ).

- *sāⁿ* (*s^oā-*) (P), g. -*nⁱ*, S (V:na) *†sāⁿⁱ*, N *sāⁿā*, -*n^ḡⁱ*, K *sāⁿ^a*, -*n^ḡⁱ*, KL (G., k.-n.) pl. akk. *†sāⁿiḡ^t*, Kz. *sāⁿn*, *sāⁿ*, lat. -*n^ḡne*, T *sāⁿ(a)*, -*n^ḡⁱ*, akk. -*n^{dt}* (pl.) »sani», nartta (samojedilais-syrjäniläistä mallia oleva poronreki, käyt. n. 70 vuotta) | narte (renntierschlitten samojedisch-syrjäniläisten modells, vor etwa 70 jahren noch gebräuchlich); (G. 989); K (Tšernj.) *†vuoḡ sanⁱ aḡⁿ* (Endj. *†soan^o aḡⁿ*) ajaa sanissa, (Endj.) *†pud^o soan^o kiesev* porot vetävät saneja, *tjugke soane* (sg.) joka saniin.

S *sāⁿn^a-ḡ^ḡš^ḡ*^E s:n kaplas, ketara, (V:na) *†sāⁿn^{le}a^ḡkk*, Kz. *sāⁿn⁻lie^ḡkk* s. »liekko» (perälauta), S (V:na) *†s.-muadaⁿ* s. kausta, P *sāⁿn^(a)-mieḡḡ^ḡs* s. jalas, N *sāⁿn^a-vua^ḡḡ^ḡ* s.-poro, P s.-*pḡ^ḡlas*, Kz. *sāⁿn⁻vō^ḡlas*, T *sāⁿn⁻vō^ḡlas* s:n jalas, Ko (Paul. 127) *†šāⁿ-pulkke* (pro *†sāⁿ-*) pulkkasani, kuomullinen kyyti-s., P s.-*†sie^ḡp^ḡ*^E s:n vetoketju (keulassa), N s.-*ḡ^ḡš^ḡ*^E s. kaplas, S s.-*š^ḡḡ^ḡ*^E ('s. lattia') s. istuinlava, Kz. s.-*ḡ^ḡḡ^ḡ*^{dt} sanitie (kerran ajettu), s.-*dorm^{as}* s:n jarru (köydenpätkästä tehty vaula), S s.-*ḡ^ḡḡ^ḡ*^e rekitalja,

KL (G., k.-n.) pl. akk. *†mūr-sāⁿiḡ^t* puureki, Kuol (Tšarn.) *†par^ḡt^ḡ-san^ḡ* ('pirtti-s.') s:n päälle rakennettu tupanen, jota voidaan kuljettaa paikasta toiseen, Kz. *pōⁿnš^em-sāⁿn* potkukelkka, *p^ḡḡ^ḡ-s.* pulkkasani, *†š^ḡḡ^ḡ-kieš^em-s.* vesikelkka, S *vūš^ḡḡ^ḡ-sāⁿ^a*, Kz. *vūš^ḡḡ^ḡ-s.* ('ajo-s.') = s. (< сани).

sāⁿḡ^ḡ^e (P), g. *sāⁿḡ^ḡ*^e, lat. *sāⁿna*, pl. g. *sāⁿi*, •

N *sāⁿḡ^ḡ*^e, *sāⁿḡ^ḡ*, *sāⁿna*, *sāⁿi*, K *sāⁿḡ^ḡ*^e, *sāⁿḡ^ḡ*^e, *sāⁿna*, *sāⁿi*, T *sāⁿḡ^ḡ*^e, *sāⁿḡ^ḡ*^e, *sāⁿna*, *sāⁿi*, A (G.) *†sāⁿ*, (k.-n.) g. =, pl. akk. *sāⁿiḡ^t*, Maaus (Lönnrot) *†sāⁿe* sana | wort; (G. 990); P *sāⁿḡ^ḡ*^e *vḡ^ḡkk^ov* viedä s., mennä ilmoittamaan | bescheid sagen, mitteilung machen, *†š^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ* *ḡ^ḡst^A* piru siitä sanasta (= sen sanan kuultuaan) vetää kurahutti poikki, S *†āⁿ ḡ^ḡḡ^ḡ sāⁿḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ* *ḡ^ḡ* tämän ajan sanana (puheena) on, *sāⁿiḡ^ḡ* *p^ḡḡ^ḡ*^a ('pane sanoja') parantaa loitsulla | er (sie) heilt durch beschwören, N *†sē^ḡḡ^ḡ sāⁿḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ* *ḡ^ḡst^A* sanon sanan sanasta, Kz. *ḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ* *sāⁿḡ^ḡ*^e peruu sanansa.

N *sāⁿḡ^ḡ*^e-*ḡ^ḡš^ḡ*^A sananparsi, T *sāⁿḡ^ḡ*^e-*māⁿ's* l. -*bā^ḡ's* (G. *†sāⁿḡ^ḡ-pā^ḡḡ^s*) sananlasku | sprichwort, S *sāⁿḡ^ḡ*^e-*bieḡ^e mieḡ^ḡ*^ḡ *ḡ^ḡst^ḡ* myöntää puoli sanaa, P *sāⁿḡ^ḡ*^e-*vā^ḡḡ^s*, N *sāⁿḡ^ḡ*^e-*vā^ḡḡ^s* (G. *†sāⁿḡ^ḡ-vō^ḡḡ^s*), K *sāⁿḡ^ḡ*^e-*vā^ḡḡ^s*, P s.-*vā^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ* t. -*vūš^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ*, S s.-*vā^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ*, Kz. *sāⁿḡ^ḡ*^e-*vā^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ* sananlasku, P s.-*vḡ^ḡkkⁱ*, K s.-*vḡ^ḡkkⁱ* sananviejä, airut | bote; P *ḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ*^A-*sāⁿḡ^ḡ*^e, N *ḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ*^A-*sāⁿḡ^ḡ*^e, Kz. *ḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ* »rami», kerskaus, N *ḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ*^A-s., Kz. *ḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡḡ^ḡ*-s. omakiitos, kerskaus | prahlerei.

K *sāⁿḡ^ḡ-nē^ḡḡ^ḡ*, g. -*ē^ḡḡ^ḡ* ('s.-niekka') noidan apuri | gehilfe des zauberers.

P *sāⁿvž*, g. -*v*, N *sāⁿvš*, -*v*, K *sāⁿvḡ^ḡ*^{dt} *š*, -*v*, T *sāⁿaḡ^ḡ*, -*a* (dem.).

(s a d n e).

-*sāⁿ's* (T), g. -*n^ḡḡ^ḡḡ^ḡ*: *māⁿḡ^ḡ*^e-z. munasarja (linnun) | eierstock, ovarium (des vogels).

- *sáññēsēv* (S), 2 -*ñās* »lysmiä», taittua poikkijuoviin (sujutettava puu, koveralta puolelta) | sich spleissen, in querstreifen zerbrechen (holz, das gebogen wird, auf der konkaven seite).

s—ñēlēšē moṛḏ⁴jī taittui »lysmylle» (ei eri poikki).

(s â d n j â s i t).

- *sā^opp^E* (P), g. *sā^opp^E*, lat. *sā^oppa*, pl. g. *sā^oppi*, N *sā^opp^E* (G. *†sā^ohp*), *sā^ope*, *sā^oppa*, *sā^opi*, K *sā^op^(E)*, *sā^opp^(E)*, lok. *sā^bpešt*, *sā^opa*, *sā^bpi*, T *sā^ope*, *sā^ope* (-*ppe*), *sā^bpešt*, *sā^opa*, *sā^bpi*, A (G.) instr. *†sepp^oi* n sappi; mehu (mustikan, kaarnikan, puolan) | galle; saft (der heidel-, krähen-, preiselbeere); (G. 1043); P *pōadvz kē^lttš^l* s—*a* poro kuoli s.-tautiin.

Kz. *sā^op-pūññ*, P *sā^opp^E-rā^ok^A* s.-rakko, P s.-*vā^ok^lk^E* : *sā^odz^A li s.-vā^ojješt* lammas on s.-taudissa; N *mūš^oj^e-sā^opp^E*, Kz. *mūš^oj^e-sā^opp*, T *mūš^oj^e-sā^ope* marjamehu, P *jōññ^a-sā^opp^E*, Kz. *jōññ^a-s.* puolan m., Kz. *lōm^e-s.* »hillan» m., P *sā^orr^e-s.*, N *sā^orr^e-s.*, Kz. *sā^orr^e-s.* mustikan m., N s.-s—*a šē^odv^oi nēž^bp^E*, *te paš^ot^oy^o tiē^ott^a* veitsi tuli m. mehun väriseksi, (se) tietää poutaa, Kz. *tierr^l li sā^orr^e-sā^oppa* terä on m. mehulla (vähän sinertää; hyvän terän merkki), P *tšū^omⁱjōš^s-s.* kaarnikan m.

P *sā^opp^ov*, 4 *sā^opp^oi*, 5 *sa^opp^o* (*s^oa-*), Kz. *sā^opp^ov^o*, *sā^bpeⁱ*, *sā^opp^on* kypsä (P kaarnikka, K kaikki marjat) | reif werden (P von der krähenbeere, K von allen beeren), P *sā^opp^odv^ov^o*, 4 -*šv^l*, Kz. *sā^opp^odv^ov^o*, 4 -*ōvéⁱ* värjäytyä mehuun (sormet, suu).

(s a p^l e).

- *sā^opp^E* (P), g. *sā^opp^E*, lat. *sa^oppa*, pl. g. *sā^oppi*, S *seōpp^A*, *sē^opp^a*, lat. (sekamuot.) *seōppa* riepu, pyyhin | fetzen, wisch-tuch.

P S *tā^ov^e-s.* tervanahturi | teerwisch.

P *sa^oppa^až*, g. -*a*, S *sē^oppa^až*, -*a* (dem.),

Kz. *sā^opp^eχ*, g. =, lok. -*pχešt* nahturi, *tā^ov^e-s.* terva-n., *sā^opp^oχ^on^o*^{dⁱtš}, g. -*χ^o* (dem.), K (Endj.) part. *†sā^opp^ohē*, lok. -*hašt* sivellin, pensseli | pinsel, T *šā^bpa^ots* (pro s-), g. -*dⁱtš^e* nahturi, *tā^ov^e-š.* terva-n. (s â p^l e).

- *sa^oppⁱ* (P), g. =, lok. -*ješt*, N *sā^opp^ei* (G. *†sā^opi^o*), g. =, -*p^lešt*, T *sā^ope^o* (-*ei*), -*g^e* saapas, P myös: lyhytvartinen anturakenkä | stiefel, P auch: kurzschäftiger schuh mit sohle; (G. 1049).

N s.-*gā^ot^A*, Kz. *sā^opp^e-gā^on^od^t* saappaan-korko, N s.-*nū^on^on^e* s.-kärki, S *tš^oā^ott^s^E-lō^opp^s*-s. räpylä | schwimmfuss, *sā^oppⁱ-tš^oā^op^E* räpylänahka, Kz. *sā^opp^e-bš^orr* saapasvarsi.

N *sā^opp^Ejōš*, g. -*v* (dem.).

(< сапоръ; vrt. s a p p a k).

- *sā^opp^li* (P), (Iz. *s^oa^op^olⁱ*, Qv. *†sapeli*), g. -*l^e*, S (Iz.) g. *sā^opp^ll^e*, N *sā^opp^ll^ei* (G. *†sa^ohplⁱo*), g. =, K *sā^opp^ll^eñ^ok^l*, -*ñ^oš*, lok. -*češt*, lat. -*ñ^okn*, T *sā^op^(e)liñ^ok^e*, -*ñ^oš^e*, -*češt*, -*ñ^oka*, Im (E.) *†saplak*, (P:n) s a p l o k hiiri | maus; (G. 1056); K (Endj.) *†aps saplinken* haisee hiireltä.

S *sā^opp^le-guobbar* ('h:n sieni'), pieni, syötäväksi kelpaamaton sieni, S N s.-*nū^ol^oqs* ('h:n nuoli') karvatuppi poron takajalan »koparain» välissä | haarbündel, wie eine kleine scheide zwischen klauen des renntiers, Kz. *sā^opp^liñ^ep^šk* h:n papana(t), *lēš^t ā^ode s.-piell* šora liev lehdet ovat jo hiirenkorvalla ('h.-korvan suuriset'), P s.-*piešš^E*, Kz. s.-*piešš* h:n pesä, P s—*liñ^oj^ot^ottⁱ* ('hiirenä-kulkija') noita, joka matkaan lähtiessään panee hiiren edeltään tiedustelijaksi; jos h. surmataa, menettää lähettäjän henkensä | zauberer, der beim antritt einer fahrt eine maus als kundschafter vorausschickt; wird die maus getötet, so kommt auch der sender ums leben; P *jā^omm^a-s.* ('kuol-

lut h.) elohiiri, »vaimanen» | muskelzuckung, S *kiēpp^E*-s. ('kenttähiiri') metsämyyrä, P *koḡp^E*-s., N *koḡt^E*-s., K *koḡ^dt^s*. T *k—^dt^s*-s. »peura-h.», sopuli (nimi johtuu siitä, että poro ja peura syövät joskus sopuleita) | lemming (der name kommt daher, dass das gezähmte und das wilde renntier mitunter lemminge fressen).

P *s—lq̄ž*, g. *-q̄*, N *s—lieš*, *-e*, Kz. *sāḡpp̄liḡḡā^dtš*, *-āq*, T (G., k.-n.) akk. *tsā^hpliḡka* (dem.), N *s—lieššēḡ jor^rāḡ* muuttihe pikku hiireksi.

(Inari *sāpp^lia*; s a p p a n).

- *sāpt* (Kz.), g. *-pt*, lok. *-twst*, lat. *-p̄te* sasu, säsy | die weiche innere geweihs substanz.

s.—tšuoḡv s.-sarvi.

sāpt^xem, attr. *-ḡmes* sasuton.

sāptw^o, 2 *sāpt*, 4 *sāptēi*, 5 *-p̄tēḡ* sasutua, *s—ḡovv^o*, 4 *-ōvēi* tulla s:ttomaksi.

- *tsaraini* (T, E., 4) ojennaita | sich strecken; *ts. je jāmi* ojensihe ja kuoli. (Vrt. *sḡ^eḡed*: *tsirrane*).

- *sār^avan* (T), g. *-n^e*, (G.) *tsāravan* sarafaani, olkainhame | sarafan, russischer frauenrock; (G. 1017). (< сарафанъ).

- *sār^{DD}* (P, Ä.), g. *sār^{DE}*, lat. *sār^{DD}*, Kz. *sār^dt*, *-ḡḡ*, *sār^dta*, pl. g. *sār^dēi* P lihakappale (pienehkö, sellainen mitä keittoon pannaan), K leikattu leveä lihaviipale (paahdetaan kiven päällä tai vartaassa) | stück fleisch (kleineres, wie es zum kochen genommen wird), K breites geschnittenes fleischstück.

Kz. *vuḡḡ^dtš*-s. id.

Kz. *sār^{DD}**ḡ^dtš*, g. *sār^{DD}* (dem.).

(s a r^d e).

- *tsāres-suerv* (P?, Har. 106) Tiheäsarvi (poron erisnimi) | Dichtgeweih (eigennamen eines renntiers).
- *sār^{DD}* (*s^a-*) (P), 1 *sārgam*, 2 *sār^ā*, 3 *sār^āim* (*-ḡḡ*), N *sār^ākw^D*, *sār^āam*, *sār^āka*, *sār^ākēm*, Kz. *sār^ākw^o*, *-rgam*, *sār^āk*, *sār^ākēm*, T *sār^āka^d* (*-ḡ^d*), *-rāgam*,

sār^āka, 6 *sār^ā*(^A), 5 *sār^ākēḡ* (E. *tsar^kēn*), V (Fr.) *s a r k e ā* leikata, viiltää (leikata lyhyin sysäyksin, mm. kirjanlehtiä auki, tehdä poikkiviiltoja vartaassa paistettavaan kalaan), P myös: puukottaa, T myös: paloittaa (lihaa), K viiltää (kalaa, lihaa) | schneiden, aufschneiden (mit kurzen rücken, z. b. ein buch aufschneiden, quere schnitte in einen fisch machen, der am spieß gebraten werden soll), P auch: mit dem messer stechen, T auch: zerstückeln (fleisch), K schneiden (fisch, fleisch).

S *sār^ā*^E, g. *sār^ājē*, lat. *sār^ā*, pl. g. *sār^āiv* lihaviipale (vrt. *sār^{DD}*) | fleischscheibe, Nä (Lag. 6134) *sār^ākē*, pl. *sār^ākēk* viilto; poron korvamerkki: kapea leike korvan laidassa | strich; schmaler einschnitt am rande des ohrblattes, S *sār^āvž*, g. *-v* (dem.).

P *sār^āldō^ok*, g. *-ḡ^γ*(^γ^a), Pe *s—ōs*, *-ḡz*(^z^a) »pistel» (korvamerkkejä), P *sār^āstō^ok*, g. *-ḡ^γ*(^γ^a), Kz. *sār^āstō^ok*, *-ḡ^γ* viillos, S *vūḡ^oḡ^tā-sār^āstō^ok*, g. *-ḡ^γ* ja *v.-s—^alvō^ok* jakaus | haarscheitel.

P *sār^āḡed*, 2 *-āḡi*, neg. (*i*) *sār^āḡō*, Kz. *sār^ākjē^o*, *-^okai* (pass.), P *sār^āḡed*, 2 *-ōl*, S *s—^v*, *-^al*, Kz. *sār^ākjē^o*, *-^okai* (mom.), P *sār^āskḡḡ^oḡ^oḡed*, 1 *-ḡadam*, Kz. *sār^āskḡ^oḡ^oḡed*, 1 *-ḡḡadam*, T *sār^ākkjē^oḡed*, 1 *-kōadam* (ink.), P *sār^āḡed*, 2 *sār^āḡōst* (mom.-dem.), *sār^āḡē^v*, 2 *sār^āḡō^v*, Kz. *sār^āḡē^o*, *-ḡāḡ^dt* (frekv.).

(s a r^g o t).

sār^āḡ^E (P), g. *sār^āḡ^e* (*-ḡ^E*, *-ḡ^e*), lat. *sār^ā*, • tav. pl. *sār^āḡ^e*, g. *sār^āḡⁱ*, N *sār^āḡ^k^E*, g. *sār^āḡ^{jē}* *sār^āka*, *sār^ājē*, K *sār^āḡ^k^E*, *-ḡ^E*, lok. *-ḡēšt*, *sār^āka*, *sār^ājē*, T *sār^āḡ^k^E*, *-ḡ^E*, *-ḡēšt*, *sār^āka*, *-ḡⁱ* sarka | grobes wollenes tuch, loden; (G. 1005); P *sār^ājē^p* *nuḡ^oskḡ^oḡ* alkoi purkaa sarkapakkaa.

P *sār^āḡ^E-lāḡḡ^a* s.-pakka, *s.-mā^oḡtsḡ^ok*, N *sār^āḡ^k^E-mā^oḡts^ok* s.-mekko, P *s.-pū^{us}^A*, N *s.-p—^a* s.-housut, S *sār^āḡ^E-vaḡ^ots^a* s.-kinnas, N *pḡ^onē-sār^āḡ^k^E* 2 -niitinen

lapin-s., P *puχs-sāřē^E* housu-s., N *vūš^ok^A-s.* 4-niitinen lapin-s.

(s a r g g e, Fr., Inari *sārē^I*).

- *sāřē^om* (-ř^o-) (P), g. =, lok. -^E*mešt*, N *sāř^ok^{em}*, g. =, -^E*mešt*, K *sāř^ok^{em}*, g. =, -^o*k^{em}mešt*, T *sāř^ok^{em}*, -^e*m^e* poron-t. peuransarven »sormi» (ylähaara, yksi tai useampia, eläimen iästä riippuen) | obere sprosse am geweih, je nach dem alter des tieres eine oder mehrere, des gezähmten oder wilden renntiers; (G. 1008).

T *s.-ciebłse* »s:n» kärki, K₂. *sāř^ok^{em}-piell* »haarakorva» (poromerkki, vrt. *sārē^o*), *piell-s.* »haara», P *sāř^om-š^oř^ov^o* tiheäsorminen sarvi, N *s.-š^oř^ov^o-sāř^ov^o* haaravasarvinen hirvas, K₂. *š^oř^ov^o-sāř^ok^{em}* = s.

K₂. *sār^ok^{em}-š^oř^ov^o* haaravalatvainen sarvi. (s a r' g e).

- *sārj* (-^e*j*) (K₂), g. -*rj* (-^e*j*), lat. *sārja* hyväteräisyys | güte der schneide. *sārjai*, attr. -*jjes* (-^e*jjes*), hyväteräinen, hyvin karkaistu (sellainen veitsi muka on myös tappavampi kuin pehmeäteräinen) | gut gehärtet. *sārj^ede^o*, 2 -*jad* karkaista (rautaa) | härten (das eisen), s—^e*novv^o*, 4 -*ovéⁱ* karkaistua.
- *sārñov* (P), 1 *sāram*, 3 *sārñom* (*s^oa-*), 4 *sārj*, N *sārñav* (G. *tsārne-*), *sārnam*, *sārñom*, K *sārñ^o*, -*ř^ona^m*, 4 -*n^oi*, 5 *sārñon*, T *sārna^d* (G., k.-n. *tsārnet*), -*ř^ona^m*, -*ř^onai*, *sārñan* (-*jn*), A (G.) *tsarno-* (k.-n. -*ot*), -*nam*, 2 *sarn*, 4 -*noj* puhua; sanoa | sprechen; sagen; (G. 1011); P *sārñok^omū* *tš^oř^ov^o-vuod^o* sanoitko minun terveiseni? (Beronka) *mij sār^om tan ol^omast* me puhuimme tästä miehestä, (I.) *sār vgl* puhu vielä! *mojt l^oai sārñom* niinkuin oli puhuttu (= sovittu), S *tš^oř^oni sārñ^o* hanhet 'juttelevat' (kävellessään), N *tš^oř^o-ař^oim^oš* *tsē^ol^ok^o*: *sārñ^o sē^od^o*; *j^ok^o sārñ^oš^o*, *j^oeija^oat* *koř^ote^op* vainolaispäälikkö virkkaa: sano kylä(n paikka);

ellet sano, tapamme sinut, *i^o māžž^o sārñkenna* ei malta (olla) puhumatta, K₂. *ny^o vūln* s—^o ('puhua nenän alta') honottaa | durch die nase sprechen, s—^o *vyōst^o* vastata | antworten, K (G., k.-n.) *tkildij sijnjt sārñmen ižes bajas* kielsi heitä puhumasta hänestä, *tujnen nūχ^oma,htmijt sārñem* näkivät mykkien puhuvan, T *sārñai ař^oineš* puhui pojalleen, A (G., k.-n.) *tsārnavette* (*sa-*) puhutte.

P *sārñom-jienn^a* puhumääni, N *sārñam-nailla* (lat.), A (G.) *tsarnam-naⁱl* N puhuminen, A puhe, N *mī lie s.-n.* mitä on puhumista? *il^o l^o s.-n.* ei ole p., P *sārñ^omōš*, g. -*š^o* (ž^o), K (G.) *tsārñmuš*, A (G.) *tsarnmuš* P puhuminen, K puhe, A neuvottelu, neuvosto | P sprechen, K rede, A ratsversammlung, K (G., k.-n.) *ts—už milt* puheen mukaan, K₂. *mī lī tōšt sārñmōššon* mitä sinulla on puhumista? P *kūžχ^otoz-k^osk^ost-s.* kahdenkesken puhuttava, A (G.) *tsarnoj*, K (G., k.-n.) part. *tsārñje, tte^o* (n. agent.) todistaja | zeuge. N *sārñ^oš^ol^oš*, attr. -*š^ol^oš^o*, K₂. *sārñ^oš^ol^oš*, -*š^ol^oš^o*, T (E.) *tsārñlas* puhelias.

K *sārñcuapte^o* (-ng-), 1 -*uad^am* (ink.), (Eindj.) *tej sārñquadič ni-mən* ei puhuisi mitään, P (Ä.) *sārñnē^o*, 2 -*n^ojd* saarnata (luteril. pappi) | predigen (von einem lutherischen pfarrer), A (G.) *tsarn(a)te-* sanoa, puhua | verkündigen, bereden, benennen, zeugen, (G., k.-n.) *tsarnatep sū* suostutamme hänet, *tsarntamaš* puhuminen; (G.) *tsarndotto-*, neg. (k.-n.) -*dod* (refl.) sanoutua irti, kieltää; neuvotella | sich lossagen, verleugnen; sich beraten, (k.-n.) *tsarndodak must* sanoudut irti minusta, (G.) *tsarndotmuš* l. -*datmuš* neuvottelu, (k.-n.) *ř^opijjiš* s. pitivät neuvoa, P *sār^oš^okoř^ote^o*, 1 -*jadam*, N *sārñ^oš^okuoř^ote^o*, -*uadam*, K *sārñ^oš^okuoř^ote^o*, 1 -*uadam*, (G.) *tsārñ^oš^oguoř^ote-* (l. -*ešg-*), T *sār-*

naškišp̄te^d, -*koadam* (ink.) ruveta puhumaan, P *sār^ait̄ed* (-*a^led*), 2 -*ā^ot*, N *sārⁿ(^a)it̄ed*, *sārⁿa^t*, Kz. *sārⁿxe^o*, 2 -*naō^t* (kaus.) puhuttaa; puhuen taivuttaa l. suostuttaa, P *sū^onn^a-pēⁿni s—^ot sū* puhemies puhuttaa häntä, (Sand.) *tsarⁿetij guojas* puhutteli miestään, Kz. *sārⁿχ^am sōⁿ^a* puhuttelen häntä, P *sār^ait̄l̄od*, 1 -*ō^lam*, N *sārⁿ(^a)it̄a^ll̄od*, -*ā^lam*, Kz. *sārⁿχō^ll̄od^o*, -*ō^lam^m* (kaus.-frekv.) puhutella, P myös: varotella, P *sārē^d*, 2 -*rā^d*, N *sārⁿ^aē^d*, *sārⁿa^dt*, K *sārⁿne^o*, -*rⁿaⁿ^at*, 4 (G., k.-n.) *tsarⁿnint*, T *sārⁿne^d*, -*nāⁿ^at^a* (-*iⁿ^at^a*) (frekv.) puhella, sanoa usein, T *sārⁿnad^a* (-*i^d*), neg. -*nad(a)* (fr.-refl.) keskustella, puhella keskenään, suostua k. | sich unterhalten, miteinander reden, übereinkommen, Kz. *sārⁿše^o*, 2 -*našt*, T (G.) *tsārⁿa^ze-*, 1 (k.-n.) -*za* (mom.-dem.) T sanoa, ilmoittaa | ansagen.

(s a r r e d, -e g).

- *sār^rod* (*sā^a-*) (P S), 1 *sā^ram*, 2 *sār^r^a*, 3 *sār^rim* halkoa (jänteestä säikeitä, hirrestä kelleksiä tai aidaksia), pilkkoa (tervaksia, S myös: halkoja) | abspleisen (fasern von einer sehne, zaunstangen von einem baumstamm), spalten (kienholz, S auch: brennholz).

P *sār^(o)stō^k*, g. -*ō^γ(^a)* puunsäle | holzspleisse.

P *sār^rō^led*, 2 *sār^rō^l* (mom.), *sār^ošt̄ed*, -*ō^{št}* (m.-dem.), *s—^oškō^ait̄ed*, 1 -*ō^adam* (ink.), *sār^oit̄šed*, 2 -*ō^ltš* (frekv.).

(s ā r r ā t).

- *sār^re* (P), g. *sār^re*, lat. *sār^ra*, pl. g. *sērⁱ*, Nā (Lag. 6053) *serre*, pl. -*rre^κ*, N *sār^re*, *sār^re*, *sār^ra*, *sērⁱ*, K *sār^re* (^e), *sār^re*, *sār^ra*, *sērⁱ*, T *sār^re*, *sār^re*, -*r^a*, *sār^ri*, A (E.) *tsoar*, (Sl. 121) *tsarr* mustikka | blaubeere, heidelbeere; (G. 999); Kz. *sār^re* *pē^ost tū^l^atāv* sorot l. kuplat kiehuvat pyllyssä (kun uidessaan laskee 'viimaa').

N *s.-jāv^a* m.-puuro, Kz. *s.-Bā^ol^k*, S

sār^re-sā^evōs m.-paikka, P *s.-sār^op̄^o*^E, N *s.-sār^op̄^o*^E, Kz. *s.-sār^op̄^o* m:n mehu (ks. *sār^op̄^o*^E), P *s.-tē^ovōs*, N *s.-Dē^onas*, Kz. *s.-Dē^ons* m. varpu, P *s.-šā^lm^e*, Kz. *sār^r-ōšā^lm* m. marja, S *tō^oreš-kē^ommē^d* ja *tsē^oga^A-pē^oā^o* ja *sār^re-bā^ol^m^e* *vē^oā^o* *ō^o* (syyspeuran »yls» oli) pystykämmettä paksu ja vielä mustikan verran (= himpun v.) päällekin.

P *sār^reit̄ō^vō^v*, 4 -*ō^vi*, Kz. *sār^reχō^vō^v*^o, -*ō^veⁱ* ja *sār^rlō^vō^v*^o, -*ō^veⁱ* mustikoitua (kädet, suu, astia).

(s ā r r e d, -e g).

sār^rveš, ks. *sēr^v^a*.

-*sā^s(^A)* (P), g. -*sā^z^a*, lat. -*sā^sse*, N -*sā^s(^A)*, -*sā^zzā*, -*svš^{se}*, K -*svss* (Kz. -*sgss*), -*svz*, -*svš^{se}* (Kz. -*sā^sse*), T -*sqss*, -*sqzā* (-*zī*), -*sqš^{se}* tuleva sukulainen: vaimo (= morsian), miniä, käly, vävy, lanko, appi t. anoppi (yhdyssanoissa: | künftige(r) verwandte(r): frau (= braut), schwiegertochter, schwägerin, schwager, schwiegersohn, -vater od. -mutter.

P *kāv^(a)-s.*, N *kāv^(a)-s.*, K *kā^β-s.*, T *kā^β-s.* morsian, N *lāj^a-s.* joku tulevasta appivanhemmista suhteessaan toiseensa t. toisiinsa, P *mā^ohk^A-s.* tuleva lanko, *mā^on^e-s.*, N *mā^on^e-s.*, Kz. *mā^on^e-s.* t. miniä, Kz. *mā^ogk-s.* t. lanko, *zē^oit-s.*, P *vjō^v-s.*, N *vjō^v-s.* t. vävy, P *vū^op̄^o^A-s.*, N *vū^op̄^o^A-s.*, Kz. *vū^op̄^o-s.* t. appi, P *vū^on^e-s.*, N *vū^on^e-s.*, Kz. *vōⁿ-s.* t. anoppi Kz. *vū^on^e-s.* tuleva v. (ks. tätä).

(s ā s s ā).

sātⁱ (P) »sati», saati | wenn nur; *kā^l mōⁿ* • *kū^oštⁱām kū^oō^ped*, *s. ton vuaitak* kyllä minä jaksan kantaa, s. sinä saatat. *sār^oit̄^o-nā^lla* »satila(j)ihin», miten vain, helposti, vähällä | irgendwie, leicht, mit geringer mühe, *tēt i^o mō^ltš^ot s.-n.* se ei luiskahda »s.»

(s ā t t ē).

sār^oit̄ōⁿ (P), g. =, lok. -*ā^ošt*, K (G.) • *tsahtan* saatana | satan; (G. 983).

(s a t t a n < skand.; K < ven.).

- *sā^ottēd* (P), 1 *sā^ottām*, 4 *sā^ottī^l*, N *sā^ottēd*, *sā^ottām*, *sā^ottī*, K *sā^ottē^o*, *sā^ottām*, *sā^ottī*, T *sā^ottē^d*, *sā^ottām* (*sāt-*), 6 *sā^ottē* saattaa; kyyditä; P myös: saattaa (tehdä), taittaa; sattua | begleiten, überbringen; P auch: vermögen; treffen, geschehen; (G. 975); tähän kuuluu myös V (Fr.) *s a h t e d* ajaa kärryillä | auf einem karren fahren; P *sā^ottīm sū rāst^a jāur^e* saatoin hänet järven poikki, *kāl mōn sā^ottām vūšl^gēd* kyllä minä saatan lähtea, *jos sā^ottā p^ottā^Anev* jos sattu ajettumaan, *sā^ottīn* (dual.) *vuajien* satuimme ajamaan.
- P *sā^ottī*, g. =, pl. *sā^ottī*, g. -*lji*, K₂. *sā^ottīei*, g. =, lok. -*tješt* saattaja; kyytimies, N *sā^ottmōš*, g. -*vž* saatanta.
- P *sā^ottā*, g. *sā^ottā*, lat. *sā^ottā* (*s^oa-*), N *sā^ottā*, *sā^ottā*, *sā^ottā*, K *sā^ottā*, *sā^ottā*, lok. *sā^ottōšt*, *sā^ottō* (*-tō*) saatto, kyyti, P *sā^ottī^d vuajien* ajaa kyytejä, *mēn^l jereš sā^ottī^{št}* meni eri kyytiä (= hopusti), (Beronka) *†Mε^okk l^eai p^oā^opp sā^ottost* Mikko oli pappia kyydissä, S *jā^omēšt lem vjokkam sā^ottā* olen kuljettanut kyytilaitoksen kyydin.
- N *sā^ott-ōumaš* k.-mies, s—*A-pāl^lk^lē*, K *s.-pāl^lk^lē* k.-palkka; S *jā^omē-sā^ottā* kyytilaitoksen kyyti.
- P *sā^ottā^lg^ž*, g. -*g^ž* k.-mies.
- P *sā^ottē^lēd*, 2 -*tāl*, N *sā^ottē^lēd*, -*tāl*, K₂. *sā^ottē^o*, -*tāl* (mom.), N *sā^ottē^lē^{št}*, -*tōšt* (m.-dem.). (s a t t e t).
- *sā^ottō^k* (S) hyvältä näyttävä, mutta kuitenkin hutiloitu (työ); sellainen, joka tekee työnsä siten | gut aussehend, aber doch flüchtig (arbeit); wer seine arbeit so ausführt; *tuajij^e lⁱ s.*
- s.-ōumaš* = s.
(Vrt. *sātī*, *sā^ottī^ē*).
- *sā^ottī^s* (S), g. =, lok. -*iješt* »aro», kostea heinäpaikka kankaalla | feuchter grasfleck auf der heide.
- sūšl^l*(^e)-s. id.
- sā^ottī^gž*, g. -*g^ž* (dem.).
- sā^ottī^{svd}* (*s^oa-*) (P), 1 *sā^ottī^{sam}* (ja *sā^ottī^{zam}*?), ● 2 *sā^ottī^{sā}*, 3 *sā^ottī^{šim}*, K₂. *sā^ottī^{svd}*, *sā^ottī^{am}*, *sā^ottī^š*, *sā^ottī^{šim}*, T *sā^ottī^{g^d}* (*-i^d*), *sā^ottī^{g^{am}}*, *sā^ottī^{sā}*, -*ttī^{šim}*, V (Fr.) š a ž ž e d syntä, työntää, lykätä (esim. vene vesille), K ahtaa (esim. tuuli lunta) | stossen, schieben (z. b. das boot in das wasser hinaus), K zusammenpacken (z. b. der wind den schnee); (G. 894); K₂. *pī^g k lⁱ sā^ottī^{svn}^dtt^š* *vēz* tuuli on ahtanut lunta.
- K₂. *sā^ottī^{g^ok}*, g. -*vγ* ja *vē^ottī^s*-š. tuulen ahtama kinos.
- P *sā^ottī^{sā}ēd*, -*v^l*, K₂. *sā^ottī^šē^o*, -*šaa*, T *sā^ottī^šē^d*, -*šaa^a* (*-i^a*) (mom.), T *sā^ottī^šē^l* *tšī^gne miečta ničaka* työnnälsi ahkion mäestä alas, T *sā^ottī^šē^lē^d*, 1 -*kōadam* (ink.), K₂. *sā^ottī^šē^o*, -*žan^d*, T (G.) *†šā^ottī^šē^o*, -*nta* (frekv.). (s ā č ē ā t).
- sā^ottī^{k^A}* (P), g. *sā^ottī^{k^A}*, lat. *sā^ottī^{k^o}* (*s^oa-*), N ● *sā^ottī^{k^A}*, *sā^ottī^{k^A}*, *sā^ottī^{k^o}*, K *sā^ottī^{k^A}*, -*t^{k^A}*, lok. -*kvōšt*, *sā^ottī^{k^o}* (*-kō*), T *sā^ottī^{k^A}*, -*t^{k^A}*, -*kašt*, *sā^ottī^{k^A}* (*-kⁱ*) valkama, satama, T myös: lapinkylä (rannikolla), kesäkylä | landungsplatz, hafen, T auch: lappendorf (an der küste), sommerdorf; (G. 980); P (Sand. käsik.) *†dob lij sadkast garab* siellä s:ssa on laiva.
- K₂. *vē^ottī^s*-*sā^ottī^{k^A}*, T *vā^ottī^s*-s. venevalkama.
- P *sā^ottī^{kvōž}*, g. *sā^ottī^{k^o}*, N *sā^ottī^{k^o}*, -*ō*, K *sā^ottī^{kvōž}*, *sā^ottī^{k^o}*, Im (Sl. 121) *†sā^ottī^{kvōž}*, T *†sā^ottī^{k^A}*, *sā^ottī^{k^A}* (*-kⁱ*) (dem.). (s a t^l k o).
- sā^ottī^{zv^A}* (*s^oa-*) (P S), g. *sā^ottī^{zv^A}*, lat. *sā^ottī^{zv^e}* ● lammas | schaf.
- S *sā^ottī^{zv^A}*-*pē^ottī^l* 1.-läävä (salvottu, nyk. talvikylässä), *sā^ottī^{zv^A}*-*kā^ottī^o* lampaan allas, kaukalo, P *sā^ottī^{zv^A}*-*ka^ottī^l* 1.-kaatiot (emän utarien side, joka estää karitsaa imemästä), *s.-lā^ottī^{zv^A}* karitsa, vuona | lamm, *s.-lā^ottī^{zv^A}*, S *s.-lā^ottī^{zv^A}* villalanka | wollener faden, P *s.-mā^ottī^{zv^A}*, S *s.-mā^ottī^{zv^A}* l:n maito, S *s.-bā^ottī^{zv^A}* l:n

paasko, pieni sorkkaluu (jolla pelataan paaskopeliä), P (Ä.) *saũbz^o(põr^ottém)-kãrv^ot* l:n kaukalo, s.-*puũr^e*, S s.-*puũr^e* »lammaspuura», -läävä, S s.-*puũr^e* *kies^esev* puhdistaa l.-p., P S *saũbz^A-tõãr^v* ('l:n verta') villakerta, lampaasta kerralla keritty villa, S *saũbz^A-tõuo^o* lammastarha, *saũbzⁱ-suov^o* lammasten savu l. suitsu, (Paul.) *tsautsa-vierra* l:n totkuvelli.

P *saũbzõ^k*, g. -*õγ(γ)^a* villakerta, lampaasta yhdellä kertaa keritty villa, S s—*õ^k-rõõv^a* »lammassarouko», -vällyt. (s a w'3 â < skand.).

- *saũj^o* (*sãũj^e*) (P N), g. *sãũj^o*, lat. *saũje*, T *saũv^(a)*, -*iõg* (-*õi*), lok. -*õst*, lat. -*õve* »saivovesi», suolaton v., järvi- t. jokivesi | süsswasser; P *tõ^ot lã tõ^ot*, *õto sãlⁱtⁱ^E jo saũj^o õõl^ez tõarrav jo tet põãlõ^A puk jã^okk-õlⁱmⁱn tõõlⁱmⁱv* se on sitä, että suola- ja makeavesi yhdessä tappelevat ja se polttaa kaikilta »hurikkailta» silmät.

P *saũj^o-õuõl^e*, N s.-*õuõl^e*, Kz. *saũj-õũl^e*, T *saũv^(a)-õũl^e* »saivokalat», suolattoman veden kalat (taimen, rautu, siika, harjus, muikku, ahven, hauki, made), P (Ä.) *saũj^oõuõlvu.õjⁱ*, Kz. *saũj-õũl^e-vũij* makeanveden kalan rasva, N s.-*õũmaõ* sisämaalainen (niin nimittää rannikkolainen sisämaan asukasta) | binnenlandbewohner, P s.-*õõãõl^e*, N s.-*õõãõl^e*, K *saũj^(o)-õõãõl^e*, T s.-*õõãõl^e* = s.

(s a i l v â, s a w l j â).

- *saũj^o* (*s^oa-*) (P N), g. *sãũj^o*, K *saũj^(o)* (G. *tsõvj*), -*uj^o*, (Sl. 121) *tsovõj*, -*vũij*, T *saũv^(a)* (G. myös: *tsavj*), -*iõg* (-*õi*), Im (F:n) s a u j a etelä, T lounas | süden, T südwesten; (G. 1063—4); P N *saũjõn*, K *saũjõn* etelässä, -*stã*, P *sãũjõs* (Ä. *saũjõ*), N s—*as*, K *saũjas* etelään, K (Tšernj.) *tsavjest*, Endj. *tsovjest* etelässä, Kz. *saũj^olõst*, lat. -*õla* etelämpänä, -*pãã*, (lat.) -*mmãs*.

K (G.) *tsõvj-gãr^r* *carica* etelän kuningatar, Kz. *saũj-lããmõ-pieptõ* ('e.-metsän mänty') kookas vähäoksainen m., P *saũj^o-õõõã^A*, N s.-*õõõã^A*, K *saũj^o-õõõã^(A)*, T *saũ(v)-õõõã^(A)* etelä-, T lounastuuli, Sem (E.) *tsurt-savje* kaakko | südost.

T (G.) *tsavjõm-pieⁱlt* lounaasta.

saũj^o (N), g. *sãũj^o*, lat. *saũje*, S (N:l) • *tsavij*, K (ei Kz.) *saũj^o*, -*uj^o*, lok. -*jõst*, -*õje* muttu, sitti (Phoxinus aphyra), (N:l) kalanpoika | elritze, (N:l) junger fisch.

P *riũõ^(E)-saũj^o* id.

N *sãũjõs*, g. -*uje*, K *saũjõõ^dtõ*, *sãũje* (dem.), P *riũõ^(E)*- l. *riũõ^(E)-saũjõz*, S *riũõ^(E)-s—õ* id., T *kõlõ-zavõj* (-*ij*), g. -*õe* id.

(Inari *sãũjã*).

saũ^okkõv (*s^oa-*) (P), 1 *sãũkam*, 2 *saũ^okk^A*, • 3 *saũ^okkõim* (-*tõim*), Kz. *saũ^okkõ^o*, -*vãã^m*, *saũ^okk*, *saũ^okk^m* harsia, ommella harvaan | mit langen stichen nähén.

P *saũ^okk^(A)lõv*, 2 -*õl*, Kz. *saũ^okkõ^o*, -*õã* (mom.), Kz. *saũ^okkõ^o*, -*kãi* (pass.), *saũ^okkõ^o*, -*kãst* (m.-dem.), s—*kõõ^o*, -*kãã^d* (frekv.), s—*kõõ^o*, -*kãõl* (kaus.).

saũl^e (*sã-*) (N), g. *sãũlõ*, lat. *saũla* »souli», • »houle», sose, lumisohjo | tauender schnee, schneebrei.

kõõv^A-s. kevätsose.

(s o a w l e).

saũõ^e (P S), (P, Ä. myös: *saũõõ^e*), g. • *sãũõ^e*, lat. *saũõna* (*s^oa-*), pl. g. *sãũõlⁱ*, K *saũõõ^e*, -*uõõ^e*, -*õõõst*, *saũõna*, *sãũõõlⁱ* sauna | badestube.

S *saũõõ^e-vãst^A* vasta, vihta.

(s a w l d n e).

saũõõ^k (N), g. =, lok. -*õõõst* rassi, • pyssyn puhdistin | krätzer, gerät zum reinigen des gewehrs. (< совникъ).

saũõõ^e (P), g. *sãũõõ^e*, lat. *saũõõna* (*s^oa-*), N • *sãũõõõ^e*, *sãũõõõ^e*, *saũõõõna*, pl. g. *sãũõõõlⁱ*, K *saũõõõõ^e*, -*uõõõ^e*, lok. -*õõõst*, *saũõõõna*, *sãũõõõõlⁱ*, Kz. *saũõõõõ^e*, -*uõõõ^e*, *saũõõõõna*, *sãũõõõõlⁱ*, T *saũõõõõõ^e*,

-*uñe*, -*ñešt*, *sãũna*, -*uñi*, V (Fr.) sãvne »kore», sauma (veneen, ahkion), ommel, sauma (vaate- t. nahkapukimen) | fuge (des bootes, des lappenschlittens), naht, saum (eines tuch- od. fellkleidungsstückes); (G. 1061).

S *sãũñe-gãmmi* vanhanaik. koipikenkä, jonka kautosaumassa oli kärjestä ylös asti paksu 2-kertainen nahkatere, N *s-lait^A* sii- l. saumasammal (tiiviste veneen laitasaumoissa), P *sãũñe-muorra* saumarima (veneen pohjapuolella, sauman kulumista vastaan), Kz. *sãũñ-sunn* suonikohju | aderbruch, *vuammãgka* s.-s. vanhan akan s.-k.; P *kõãvñe-sãũñe*, Kz. *kuãbr*-s. veneensauma 1:sen ja 2:sen laidan välissä (alhaalta lukien), P *pãij^e-s.*, Kz. *pãij-lãip*-s. v.-s. 2:sen ja 3:nnen l. v., Kz. *õãp*-s. lievereunus-s., P *sũveš*-s., Kz. *suβeš*-s. veneen pohja-s. P *sãuñž*, g. -*v*, N *sãuñžš*, -*v* (dem.). (sãw^dnje <? suom. < skand.).

- *sãũñe* (P), attr. *sãuñeš*, komp. -*ñãv*, sup. -*ñe mãš*, N *sãũñe*, *sãuñeš*, -*ñv^bp*, K *sãũñe*, -*uñeš*, -*ñãm^bp* »saura», ahkera, kestävä (työnteossa; myös ajokas), P myös: »tauro», kiinteä, murea, ei nattea (keitetty liha, kala), luja (nahka), tiheä (vaate), kypsä (leipä), K myös: murea | fleissig, ausdauernd bei der arbeit (auch das fahrrenntier), P auch: fest, mürbe, nicht zu weich (gekochtes fleisch od. fisch), fest (leder), dicht (stoff), gar (brot), K auch: mürbe; P *s-^e reũ-õv* »s.» tekemään työtä.

P *sãuñeš-vuo^õ*, Kz. *sãuñeš-vũdt* ahkeruus, kestävyys.

P S *sãũñov*, 4 *sãuñi*, 5 *sãũñõ* (S *s-o*), Kz. *sãũrv^õ*, 4 -*uñeⁱ*, 5 *sãũrøn* »sauroa»; »tauroa», Kz. *sãur^aõ^tš^õ*, 2-*õãtš* (frekv.). (sãw^re).

- *sãũñ^{dt}(A)* (T), g. -*uãg* (-*ñi*), lok. -*ñšt*, lat. -*ũñe* vihma, tihusade | staubregen. *sãũñ^{dt}-šãññ^(a)* v.-sää. (sãw^dã).

sãv^a (*s^õã*-) (P), g. =, lat. -*ve* saha(laitos) | sägemühle.

s.-jãvv^a s.-jauhohot, *s.-pñeñkk^A* s.-pukki, -»renkku».

sãvⁱjev, 2 -*vãi*, S *sãvⁱjev*, -*vãi* sahata (S lankkusahalla pystypuu poikki ja lautuja hirrestä), S *s-jvm-muor^a* saharrenkku, -pukki.

(< Skand.).

sãv^a (P), g. *sãvãñ*, lok. -*ñešt*, N *sãvã*, *sãvvan*, Kz. *sãv^a*, -*vvan*, -*vñešt*, T *sãvvan*, -*ãñ^e*, Im (E.) *tsava*, (Sl. 121) *tsav* suvanto | stillwasser zwischen zwei stromschnellen; (G. 1075).

N *sãvãnoš*, g. -*v*, Kz. *sãvãnoš^atš*, -*nã* (dem.).

(sãvõ).

sãvñ^õk^(-õ) (P), g. =, lok. -*ñešt*, N

sãvñ^õk^(-õ) (G. *tsõvehk*), g. =, -*ñešt*, K *sãvñ^õk^(-õ)* (*sg-*), g. =, -*v^(e)ñešt* sivakka, suksi, N myös: kangaspuiden »suksi», poljin | ski, schneeschuh (nicht mit fell besohlt), N auch: webertritt; (G. 1059); P *kãũñ^õ* s. »pullo» s., *sãvñ^õk^(-õ) ãñ^õ vuãjev*, Kz. *sãvñ^õk^(-õ) ãñ^õ vuñje^õ* ajaa suksiporolla (sukilla seisten, poron vetämänä), Kz. *s-iyvím tsũñ^õkv^õ* hiihtää (sukilla).

P *sãvñ^õk^(-õ)* (l. *s-ij^(-õ)ãñ^õtt^õ* suksiaitta (vainolaistarinasassa), S *s-ẽñ^õk^(-õ)ãvñ^õs* s.-puu, -aines, *s.-jãvñ^õk* suksenkantava hanki, P *s.-kuo^õpp^õ* (harv. -*kõ^õpp^õ*), S *s.-ku^õrã*, Kz. *s.-ñũmas* olas, suksen pohjaura, P *s.-lãd^õ*, Kz. *s.-lãdt* latu, tola, P *s.-muor^r(ã)*, N *s.-muor^r(ã)* suksipuu, P *s.-ñũññ^e*, Kz. *s.-ñũññ* s:n keula, K (Endj.) lok. *tsaveh parast* s.-pari, P *s.-pñãšt^õk* mäys, varpaallinen, N *s.-pñãšt^õk* »s.-puoli», toinen suksi, *s.-sũñ^õpp^õ*, Kz. *s.-suãm^bp* s.-sauva, »sauvako», Kz. *s.-suãm^b-rũũ^{dt}* »s:n» piikki, P *s.-tsũñ^õñem-muor^r(ã)* s:n paininpuu, Kz. *s.-vuãdt* s:n pohja, *s.-vũñj*, P *s.-vuõidõs* s.-voide, Nã (Lag. 6042) *sevẽy-farff^õ* mäys; S *sõãñ^õv^e-sãvñ^õk^(-õ)* honka-s., *sũãõk^(-õ)*-s. koi-vu-s., Pe *sũ^õpp^õ*-s. haapa-s.

- P *sāvīkq̄ž*, g. -ā, N *sāvē^okvōš*, -v, K₂. *sāv^eχōñ^dtš*, -χā (dem.), K₂. s—*χā^oōītem*, attr. -īmes sukseton. (s ā b e k, s ā v e k).
- *sāvēļpev* (G. *tsovelde-*) (N), 2 *sāv^ol^dt* sivaltaa, viskata | schleudern; (G. 1078). *sāvēļpā^ošītev*, 1 -ā^ostam (mom.-dem.). (Samaa juurta kuin ed.?).
 - *sāv^eņ* (S), g. =, lok. -ē^{ne}št silmiliina, ruumiin kasvopeite | tuch, womit das gesicht der leiche bedeckt wird. (<саванъ).
 - *sāv^eri^oķ* (P), g. =, lat. -*re^oķka* saverikko | das aus gerte gewundene gelenk, womit die deichsel am schlitten befestigt wird. (s a v ē r i k k o).
 - *sāv^eš^oķ* (P S), g. =, lok. -ē^{ne}š^ošt nyöri, side (esim. »kinttaan», vanttuun ja sukan, näiden sitomiseksi pareittain yhteen) | schnürband (z. b. am faust-, fingerhandschuh und strumpf, womit diese paarweise zusammengebunden werden). P *pōndi^oš^oķ*-s. tyynynpäällisen n., *so^oķ^o*-s. sukan-n., *va^oīts*-s. vanttuun n. (<завязка).
 - *tsavn* (T, Sl. 121) = *kiāst^A*. (Vrt. *sāv^a*).
 - *sāv^v* (*s^oā-*) (P), g. *sāv^a*, lat. *sa^vve*, N *sāv^v*, *sāvā*, *sāv^ve*, K (ei K₂.) *šāv^v*(^a) (G. myös *tsovv*), *šāv^a*, -*v^ve*, Im (E.) *īšavv* savi | ton, lehm; (G. 921, 923, 1057); S *sāv^ol^on pō^ousam t^oā^oķ^oķ^o*^E sivelen takan savella. S *sa^vv^a-jē^onnam* t. -*mā^oā^o*^A s.-maa, s.-*krī^oķ^o*^A s.-ruokku, s.-*gū^oχ^oš^oī^on* s.-potti (iso), P s.-*vu^oā^oā^o*^s, S s.-*vu^oā^oā^o*^s s.-hieta, savensekainen h. N *sāv^vei*, attr. -eš (adj.) savinen. P (Ä.) *sāv^ved*, 2 -*v^oā^o* saveta (kädellä, esim. kiuasta). (Inari *sāv^ve^a, Ä.).*
 - *sāv^vā^o* (P), 4 *sāv^oāi*, 5 *sē^ov^ov*, Nā (Lag. 6073) *sāv^vat*, *sāv^oāj*, N *sāv^vā^o*, *sāv^oāi*, *sē^ov^o*, K₂. *sāv^vo*^o, *sāv^ei*, *sē^ov^on* parata, umpeutua (haava) | heilen, sich schliessen (von einer wunde); Nā *tust sāv^oāj hāv^ve* haavasi parani.

K₂. *sāv^vā^o*^o, 2 -*va^o* (kaus.).

(s ā v v e t).

sāv^vo^o (K₂.), 4 *sāv^ei*, 5 *sē^ov^on* »tihkaista», takaltaa (sukset, ahkio, reki pakkasella, vitilumessa) | haften (neuer schnee an skiern und schlittenkufen bei kälte). *sāv*, g. -*vva*, lok. -*vgešt* kireä tihkeä keli, (pakkasella, kun on satanut vidin) | feste, haftende schlittenbahn, auf der der schlitten nicht ausgleitet (bei kälte nach neuschnee), P *sāv^ov^oķ*, g. -*ō^oγ*(^a), S *sāv^ov^oķ*, -*ō^oγ*, t. s—*ō^oķ*-š^oē^oη^a, K₂. *sāv^onō^oķ*, g. -*ō^oγ* id.

K₂. *sāv^vle^o*^o, 2 -*va^o* (mom.), *sāv^vne^o*, -*va^on^dt* (frekv.), P *sāv^vā^otev*, 2 -*a^ot* tihkaista, š^oē^oη^a s—*t* keli on tihkeä.

(Vrt. s ā v a d ā k, s ā b-).

tsavvuškuotte- (Lov, E.) (ink.) hankkia | verschaffen.

sē^oķ^o (P, lat.), N *sē^oķ^ov^ot* sekaisin | durcheinander (adv.); P *vū^oā^oā^ož^A vā^oļ^opev* s. saa ottaa s. (= joka lajia).

K₂. *tšā^op^opēs-s^oē^oķ*, pl. -*s^oi^oē^oγ* ('mustansekainen') m.-puhuva.

P *sē^oķ^ok^oā^oō^os-*, lat. -*lē^oš^oe* sekaannus, *tāv^oit^oam lām s—e viē^ore^oš ke^op^oper* olen siepannut erehdyksessä vieraan lakin, s—*s-ke^op^oper* sekoitettu, vaihtunut lakki | verwechselte, vertauschte mütze, K₂. *sē^oā^og^oķ^oō^os-sā^oņ^o* sekava sana, S *sē^oķ^ok^oā^oā^ož^oī* »sekalutta», sekaisin, *jē^oķ^oķ^ol^on* s. *lā^oū^oī^oe* jäkälänsekainen turve, s. *ķē^oō^oī^otev* keittää sekaisin (esim. kalaa ja vesilintua); N -*sē^oā^oγ^ovš*, K -*sē^oā^oγ^oāš* -sekainen, N *rā^oņeš-s.*, K₂. *rā^oņeš-s.* harmaan-s. (esim. karva).

P *sē^oķ^ok^oā^oņev*, 2 -*an* (S -*ō^oķ^oā^o*, N -*ō^oķ^oā^o*), K *sē^oā^og^oķ^one^o*^o, -*kan*, T *sē^oā^og^oķ^one^o*^a, -*ā^on^a* seota, sekautua (esim. puhe, erilaiset aineet), S K myös: erehtyä | verworren werden, S K auch: sich irren, P (Ä.) *mo^on sē^oķ^ok^oā^oņim sār^on^omen* sekosin puhuessani, S *jo^oā^oō^ott^omē^on sē^oķ^ok^oā^oņem* s. t. erehdyin siirtäessäni (pelinappuloita); K₂. *sē^oā^og^oķ^onō^onto^o*^o, 1 -*n^oā^om* (frekv.), K

- (G.) *tseaknne-* (?) (frekv. ?) olla vää-
rässä | irren: *tseaknonibetteð* olette vää-
rässä; P *siejiⁱjeð* (-*ejeð*), 2 -*ja^ot*, Nä
(Lag. 6191) *seji^Hter*, N *sieji^ojeð*, -*jo^ot*,
Kz. *s'èy^exe^o*, -*yaðt*, K (G.) *tsey^rxe-*,
-*yaht*, T *siegede^a*, -*geada^a*, A (G.) *tseag(a)te-*
sekoittaa, G. myös: rikkoa, lou-
kata, P myös: häiritä, pidättää (jstkn) |
vervirren, G. auch: brechen, übertren-
ten, kränken, P auch: stören, zurück-
halten (von etw.), P *li s—i^om nūBBiñ*
on sekoitettu (vaihdettu) toiseen, *s—i^oi^o*
vī^okk^Amen pidatti viemästä, T (E.)
tsegedain sekoitettu, A (G.) *tseag(a)ta-*
muš meteli | getümmel, aufruhr; P *sieji-*
ji^ollwð, 1 -*ðlam* (frekv.).
(s æ k k e).
- *sää^okk^A* (P), g. *sää^okk^A*, lat. *sää^okkō*, N
sää^okk^A, *sää^oka*, *sää^okkō*, K *sää^okk^A*,
sää^okk^A, lok. *sää^okk^ost*, *sää^okkō*, T *sää^oka*,
sää^oka (-*kka*), *sää^okašt*, *sää^okk^o* (-*kⁱ*) po-
ron vuohiskarvat ja nahka (myös »kopar-
rain» l. kynsien välissä), G. (T) hius,
hiukset | lange, grobe haare und fell
am riste (auch zwischen den klauen) des
renntiers, G. (T) haar, haare; (G. 932);
T (G., k.-n.) *tA^ockest liš seahka sinaj*
Syöjättäreltä lähti tukka irti.
N *s.-sēus^A*, Kz. *sää^okk-sēvs* v.-karva; S
ji^oll^oje^E-sää^okk^A vuohiskarvat, *kēððz-s.*
kynsiraon k.
(s æ k k o).
 - *sää^m* (P S N), g. *sää^mman* (N -*mm-*),
lok. -*nešt*, K *sää^m*, -*mm*, -*mmen*,
T *sää^mman*, -*mm^one*, Im (Ervasti) *tseam*
parta | bart; (G. 1084); S *pi^otskjōm s.*
ajettu p., Kz. *s—n vēt^oko^o* ajella p.
S *sää^m-ðamqž* parrakas mies, *s.-ðšūðp-*
pot-nēx^E partaveitsi | rasiermesser,
P *pāq^o-sää^m* täysparta (ks. *pāq^o*).
N *sää^mman^ons^g*, g. -*v*, K *sää^mman^ons^g*, -*v*,
T *sää^mmanaj*, -*na* (dem.), K *kol^ole-s.*
kultapartanen (kukon epiteetti, sadus-
sa); S *sää^mtem*, attr. -*mmeš* parraton.
(s æ m o).
- sää^mōk* (P, Ravila) talvisaikaan vars. ●
tuntureilla toisinaan vallitseva sekava
ilma, jolloin on hyvin vaikea arvostella
maastoa | trübes wetter, das mitunter
im winter namentlich auf den fjelden
herrscht, wobei das gelände sehr schwer
zu beurteilen ist.
- *sää^mma* (P), g. *sää^mma*, lat. (sekamuot.) ●
sää^mma sama | derselbe; *tē^ot s. ka^opp^{l-}*
jōs sama kauppias, *s. ve^op^o* s. verta,
määrä, S *s.-nä^ola* samoin. (s æ m m a
< skand.).
 - *sääⁿ* (yksil. *sääⁿ*) (S), g. *sääⁿ*, lat. ●
sääⁿ metsänurmi | kasvaa sammalen
seassa, ei kelpaa porolle | gras im
walde (wächst zwischen moos, nicht für
renntiere tauglich).
 - *sääⁿ-jēn^onam* t. *s.-mä^oð^A* m.-nurmikko,
nurmimaa, S P *s.-sū^oq^o* S = *sääⁿ*, P
lyhyt hieno heinä, jota kasvaa harvassa
kuivalla maalla (Festuca?), S *s.-ðšiel^o*
nurmiselkonen, -ylänne, *s.-vā^o* n.-
vaara.
(Vrt. сѣно).
 - *sääⁿ-d^otsa* (T, lat.): *kōð^o-s. óarra^d* nojata ●
päätä käsivarteen | den kopf auf den
ellenbogen stützen.
 - *sää^oppa^ot* (P), g. =, lat. -*ptō*, N *sää^opp^o*, ●
sää^oppen, -*en^o*, T *siebe*, -*ppa^o* (*sää^o?*),
Sem (E.) *tseipād* »lapaharja», häväs,
säkä | widerrist; P *pā^oje^l s—^ot i j^oq^o-*
ke^ot 'yli sä'an ei tottele' (kun poro heit-
tää hihnan sä'ältänsä pois), *pō^oððz li*
pi^oll^ostōm s—p^ošt poro on pilattu sä'ältä
(kun se on saanut tottua heittämään
h:n sä'ältänsä pois), N *sää^opp^ojam*
lā^oððž *pā^oje^l s—n*, T *pi^oje^l sieppa^o*
ka^ostam viskaan h:n yli sä'an, N (E.)
tš^oppen ðliš ('s:n päällys') = s.
 - P *sää^oppa^ot-pi^oje^l-pō^oððz^a* oikeanpuolinen
valjasporo, Kz. *sie^o-pō^o*, T *sie^o-pō^o*
(s.-mätäs') = s., Kz. *lš^otska^m lām^ož*
s.-pō^o ē^o viskaan hihnan sä'an yli,
s.-pō^o-ā^ole^o = s.-p.; *s.-p.-ā^o li tō^o*

- movn^dtš* säkä on turmeltunut (s. o. poro heittää hihnan pois).
(s æ p p e, Inari *sevè*, g. *seäpp'äd*).
- *sëä^opp^lös* (P), g. -*ôz*(*z^a*), N *sëä^opp^(A)lös*, -*ôz*, Kz. *sëä^opp^lös*, -*ôz*, T (E.) *tsieppalas*, Vor (E.) *tsiplas* sepalus (mekon, paidan rinnusaukko); pääntie (mekon, paidan, peskin pää-aukko); kaulus (samojen) | brustausschnitt (am kittel od. hemd); öffnung für den kopf (am kittel, hemd, renntierpelz); kragen (ebenda). Nä (Lag. 6212) *ñe·kχt·sëε·^Hpp^olqz* turkin k., P *kāχtan*-s. takin k., Kz. *mā·le^dtš*-(*o^lāa*)-s. ja *m·kū^opp^oer*-s. malitsan ja sen lakin s., N *mā^olsv^ok*-s. mekon s., p., k., *pāip*(*E*)-s., Kz. *pāi^o*-s. paidan s., p., k., N *pīē^tsk^(A)*-s. peskin p., k.
P *s*—*tōz^ovž*, g. -*v* (dem.).
Kz. *sëä^obal*, g. -*ppal*, lok. -*p^lešt* sepalus-side (peskin), *pietsk*-s. id.
(Inari *sëäp'ulas*).
 - *sëär^oä^o* (P), g. =, lok. -*a^odešt*, Nä (Lag. 6215) *së·ärār*, N *sëär^oät* (G. *tsëared*), g. =, -*a^opešt*, K *sëära^o*, g. =, -*r^odešt*, T *sierg^d* (-*γ^d*), -*a^od^e*, Maans (Lönnrot) *tsäred* keskiviikko | mittwoch; (G. 1009). (< среда).
 - *sëärr·lā^om^dtš* (Kz.) komsion 3-haarainen nauha, johon ripustetaan helyjä pikkulapsen viihdyttämiseksi | 3teiliges band der lappenwiege, an dem kleine klirrende od. blanke gegenstände zur beruhigung des kleinkindes aufgehängt werden.
kūlk^om·sëärr, g. -*sëär*, lat. -*sirrā*, tav. pl. -*sëär* k:n helynauha.
(s æ r r ö-bad^de; vrt. *sierr^a*).
 - *së^oppan* (K), g. =, lok. -*p^onešt*, Kz. *sëβ^(a)*, g. *së^oppan*, T *sā^oppan* (-*un*), -*a^oñ^e* (poron, tevan, sonnin ja oinaan) suoro | geschlechtsglied (des männlichen renntieres und elches, des stieres und des hammels).
Kz. *sëβ·güē^otš* s:n pää, *sëβ^a·tšē^oyar* s. rusto.
(Vrt. R *sapp^ar*, L. & Ö., Luul *sapparme*-).
- se^oē^ljed* (S), 2 -*ē^oqi* häämöttää | undeutlich zu sehen sein, schimmern.
s—*Ijem* häämötys, *i^o ky^ošt* s. ei häämötä.
sē^oä^o (P), g. *sē^ot^lē*, lok. -*l^oješt*, N *sē^oä^o*, *sē^ottā^o* (-*qi*), -*a^oješt*, Kz. *sē^oä^(a)*, *sē^oä^(γ)* -*t^oješt* harjas, oas, sukanen (P K esim. ahvenen selkäevässä) | borste, stachel (P K z. b. in der rückenflosse des barsches); Kz. *rū^oū^dt·ky^olā* *sē^oä^o* rautakalan okaat.
P *k^oāz^ovst* *l^o* *sē^oä^o·nō^otš^A* kissalla on oaskieli (s. o. karhea k.), N *s·rā^oš^oE*, S *s·sū^oā^oñ^e* l. *vū^oāsk*-s.-s. ('ahvenenharjasheinä') polttiainen, nokkonen | brennessel.
N *sē^ottā^ovš*, g. -*v* (dem.).
(Inari *sō^odā*, Ä.).
sē^ogā^os (P), attr. *sē^og^A*, komp. -*A^osā^ob*, N *sē^ogā^os*, *sē^og^k^A*, -*A^osā^op*, Kz. *sē^oñā^os*, *sē^oñ^ok*, -*a^oksā^om^bp* kireä (nuora, köysi), P myös: kiinteä, piukka (esim. iho) | straff (seil, strick), P auch: fest, prall (z. b. die haut); P *sē^og^A* *lā^ov^ož^oñ^o* *vū^oā^ojed*, S *s·lā^ov^ož^oñ^o* *vū*—*v* ajaa hihna kireällä.
N *sē^og^k^(A)s^on^oñ^e*, Kz. *sē^oñ^ok^ose* (adv.).
P *sē^og^Aned*, 2 -*ōn*, N *sē^og^k^Aned*, -*an*, Kz. *sē^oñ^ok^oñ^e^o*, -*a^okan* kiristyt, tiuketa, P *sē^og^oē^ov*, 2 -*g^oō^ov*, N *sē^og^k^aē^ov*, -*a^od^t*, Kz. *sē^oñ^og^oñ^e^o*, -*gā^on^{d^t}* kiristää, tiukata (»kaariste»-nuoraa, sahaa y. m.), P *sē^og^oē^ol^ov*, 1 -*ō^olām* (frekv.).
(Vrt. s ā g' g i t ā d' d ā t).
sē^oχ^ol^ov (so-) (N), 2 *sā^oχ^olā*, *sē^out^oi*, *sē^oχ^ol^e*, Kz. *sē^oχ^ol^o*, *sā^oχ^t*, *sē^out^oiē^o*, *sē^oχ^ol^eñ^o* sitkastua, tarttua kiinni (kuori puuhun »nila-ajan» jälkeen), K myös: väsyä, kyllästyä (ajokas) | an dem baum festwachsen (von der rinde, wenn die saftzeit vorüber ist), K auch: müde od. satt werden (vom fahrrenntier).
N *sē^out^(A)·pē^oā^oš^oE* sitkastunut, nilomaton tuohi (loppukesällä).
N *sē^oχ^ol^Ajed*, 2 -*tal*, Kz. *sē^oχ^ol^e^o*, -*tal* (mom.), Kz. *sē^out^oiñ^e^o*, -*lā^on^{d^t}* (frekv.).
(s ā k^l o t, R s a k t e t, L. & Ö.).

- *seχ̄lōv* (P), 2 *sqχ̄l^A*, 4 *sēulī*, 5 *seχ̄iē* hih-
tua, kovasti läähättää, olla läkähty-
mäisillään (esim. ajokas) | schnauben,
heftig keuchen, beinahe ersticken (z. b.
fahrentier).
seχ̄lōm-rāġja *tjer^olim* laukotin (ajok-
kaan) miltei läkähdysiin.
(Inari *soh̄līd*, Ä. Vrt. *sē^oklōv*).
- *seχ̄B^E* (P), g. *sēib^e* (-B^E), lat. *seχ̄ba* (Iz. *seχ̄Bō*),
N *seχ̄b^pE*, *sēiBE*, *seχ̄b^pa*, K T *sieχ̄b^p(E)*
(T -e, K myös: *seχ̄-*), -iB^(E) (T -e), lok.
-Bēšt, lat. *sēāχ̄b^pa*, Im (Fr. käsik.) g.
tsaibe, lat. -ba, Maans (Lönnrot) *tsēib*
häntä | schwanz, schweif; (G. 967); P
kēän lī tu^ot s. (*tsa^op^peš t. so^ott-s.*) kenen
on tuo h. (musta t. hallava h.)? (kysy-
tään, kun nähdään outo koira), *tsērm^a iχ̄*
kieskē^J iše koko sēib^E ('piru ei repelisi' =)
p. revelköön koko hännän! (sanoo poro-
mies, kun suuttuu suteen t. koiraansa),
S *sēibeš lχ̄^oktā^ll^a* heiluttelee häntäänsä,
Kz. *piennv sūbēneš māχχei* koira hei-
lutti häntäänsä.
P *seχ̄B^E-kie^Jttš^v*, N *seχ̄b^p(E)-kieštš^E*, S (G.,
k.-n.) lat. *tsējp-kiahēe* hännänpää, S
s.-lāōk^lE hännänpätkä ('puolisko'), P
s.-māvd^A h.-tyvi, T *sēχ̄b^pe-rāu^oka* piru |
teufel, Kz. *sⁱeχ̄b^p-se^vs^s* h.-karva, -jouhi,
P *s.-tāχ̄^lE* häntäluu; T (G., k.-n.) *tlōn-*
sinn-sieġpe liina-h. (neula arvoituk-
sessa), Kz. *pēsšk-sⁱeχ̄b^p* sonta-h. (lehmä),
vūp^oev-s.-kāu^las oravan-h.-kauluri (en-
nen naisilla), P *kāzz^(a)-s.* kissan-h.,
S *kōā^liš-* (yksil. *kōā^liš-*) *seχ̄B^E* kippura-h.,
Kz. *kuā^liš-sⁱeχ̄b^p-piennv* k.-häntäinen
koira.
P *sēibvž*, g. -v, N *sēibvš*, -v, K *sēāibvⁿa^ltš*,
sēāibv, T s—*ba^l*, -*bā* (dem.), P *sēib^lem*,
attr. -*mēs*, Kz. *sⁱeib^lχem*, attr. -*m^lmēs*
(adj.) hännätön.
Kz. *sⁱeibχōvv^o*, 4 -*ōvē* tulla hännättö-
mäksi.
(s æ i' b e; vrt. Rör *sieġpe* 'wolf', Lag.
6310, ja suom. h ä n t y r i 'susi').
- *seχ̄n^e* (P), g. *sēinē*, lat. *seχ̄na* (ja *seχ̄na?*, Iz.
seχ̄nō), N *seχ̄n^e*, *sēinē*, *seχ̄na*, K (Endj.)
fakt. *tsējnən*, Maans (Lönnrot) *tsēin*
seinä | wand; (G. 964); P *sēinešt tsāš^lked*
('lyödä seinästä') pelata 'kuprua' I.
seinärahaa, *po^op^ovd seχ̄na* joutuu seiso-
maan päin seinää (leikeissä), S *seχ̄nēd*
vūšt nūš^llī iski seinää vasten, K
(Endj.) *tj^oη jesken sejnən* jääät pysähtyi-
vät s:äksi (= ruuhkautuivat), *tkue^o*
seino pitkin s:ää.
S (Manninen) *tsēin-kuatt* hirsialustainen
kota, K (Endj.) *tsēinpime* s.-paperi,
tapetti, P *jⁱe^oχ̄^l-s.* tuvan sivuseinä (ta-
katon), *pōāšš^(A)-s.* perä-s., *tā^oχ̄^lE-s.*
takanpuolinen sivu-s., *uš^lE-s.* ovi-s.
N *sēinas*, g. *seχ̄nāz*, lok. -*āšešt*, K *sēinas*,
-īnas, -*nšešt*, T *sein's*, -*īnāzⁱ*, (-*i^ozⁱ*)
kodan hirsinen aluskehä | niedrige bal-
kenwände als fundament der kote, N
sēinas-kūv^ott^E, P *sēinas-kō^ott^E*, K *sēinas-*
kuāpt^(E) N hirsikehäinen kota, P kota,
jossa on tiheä yläviisto seinälaudoi-
tus, S *s.-lōv^oE* seinälaudat, vinosti
pystyt kellekset (poroladossa), *ñēlā^a-s.*
»nilin» seinät, K (Tšernj.) lat. *tsēinine*
(dem. sanasta **sejn*).
(s æ i' d n e).
- *seχ̄vōv* (P), 4 *sēiv^l*, 5 *sēivōv*, N *seχ̄vōv*, *sēiv^oi*,
seχ̄vō, Kz. *sēāivō^o*, -*iveⁱ*, *sēivōn*, T
sēāivā^d, -*ivai*, *sēivōgn* (-*in*) laskeutua
lennosta (maahan, veteen, puuhun) |
sich herablassen (auf die erde, ins was-
ser, auf einen baum); (G. 972); K (Endj.)
tlōnt siaġve čaz' el lintu laskeutui veteen.
P *seχ̄vō^aled*, 2 -*ā^l*, N *seχ̄vō^aled*, -*al*, Kz.
sēāiv^le^o, -*va^l*, T *sēāiv^le^a*, -*ā^la* (mom.),
T s—*ā^li mīr q^l* laskeutui puuhun; P
sēiv^aš^led, *sēivāšt*, Kz. *sēāiv^le^o*, -*vašt*
(m.-dem.), Kz. *sēāiv^oe^o*, -*vaⁿ^{at}* (frekv.).
(s æ i' v o t).
- *tsek-pēla* (P, Har. 256) vävy | schwieger-
sohn. (Epäiltävä).
- *se^okkā^d* (P), 1 *se^okkā^m*, 3 *sē^okkō^m*, N
se^okkav (se-), *sē^okkam*, *sē^okkóm*, K *sē^o-*
kv^o (Kz. *sē^okkv^o*), *sē^okkam*, 4 -*ā^lkai*, 5 *sē^o-*

kōn, T *sqōka^d*, *sqōka^m* (*sqk-*), 6 -*gka*, *sqōkan* (-*in*), (E.) *tsahkad*, V (Fr.) *s a h k a d* pyyhkiä, S myös: luuduta; K koinia, paritella | wischen, S auch: mit einem nassen lappen abwischen, K sich begatten; K *s—^m* *sōn^a* k:nin häntä.

P *kīeyya—pē^ott—se^okkī* ('käenpyllynpyyhkijä') käenpiika (Jynx torquilla) | wendehals, (Ä.) *sēklmōs*, g. -*vz* pyyhe(liina) | handtuch.

P *se^okk(A)led*, 2 -*qī*, N *se^okk(A)led*, -*al*, K *siōk^le^o*, -*kāl* (mom.), P *se^okkēv*, -*kq^v* D (frekv.), *se^okkōttov*, 1 -*ōdam*, K *siōknōdtov*, -*ōdam* (fr.-refl.) id., P *se^okk(A)štēv*, 2 -*q^ošt*, N *sē^ok(A)štēv*, -*ast* (mom.-dem.), S *pēri sē^okštēv* luuduta, pesaista tuvanlattia.

(s i k l k o t).

- *sē^okkov* (P), 1 *sēγγam*, 2 *sē^okk^A*, 3 *se^ok^him* (-*it-*), N *sē^okkov*, *sēγγam*, *sō^okkā*, *se^ok^him*, K (ei Kz.) *sēakv^o*, *sēγam*, *sqak^A*, *se^ok^him* läähättää (ihminen), huohottaa | schnauben, keuchen (vom menschen). P *se^okk(A)lōvvov*, 1 -*ōvam*, Kz. *sē^oklōvvov^o*, -*ōvam* hengästyä (myös ajokas), K olla tukehtumaisillaan | anfangen zu keuchen (auch vom fahrrenntier), K ausser atem kommen.

(s â k k â t).

- *sē^okkov* (N), 2 *sqā^okkā*, 4 *sē^okk^oi*, 5 *se^ok^he*, K *sē^okk^o*, 2 *sqā^okk^A*, 4 *sē^okk^oi*, 5 *se^ok^he* pökätä, puskea | mit den hörnern od. dem geweihe stossen; (G. 1027). Kz. *se^ok^he*, 2 -*kāi* (mom.), K *sē^okkōndtov^o*, neg. -*ōd*, 5 -*neptēn* (frekv.-refl.) puskea toisiaan, S *sē^okk(A)štēv*, 2 *sē^okk^ost* (mom.), *s—^A* *štēv* (-*k^he*), *s—^o* *q^ot* = *sē^okkov*.
- *sē^okk^o* (P), g. *sē^okk^o*, lat. *se^okk^o*, N *sē^okk^o*, *sē^okk^o*, *se^okk^o*, Kz. *sē^okk^o*, *sē^okk^o*, *se^okk^o*, T *sqā^okk^o*, *sqā^okk^o* (-*ki*), -*lle* syli, »syltä» | klafter; (G. 1023); P *kū^oštē^o* *sē^okk^o* *pielēn* 2 1/2 syltä, (Ä.) *kū^oštē^o* *sē^okk^o* 2 syltä pitkä, (Beronka) *tmu pēri li^o vi^ott(a)* *sē^okk^o* *ko^okkā* tupani on 5 syltä pitkä, S

āuv^E (g) *ā^okk^o* *kō^okk^o* *sē^okk^o* *tsē^okk^o* pitää kaivaa syltä syvä hauta, Kz. *sē^okk^o* *kā^okk^o* syli ja kynnärä, s. *ny^okk^o* *vū^okk^o*-*tsē^okk^o* ('s. toiseen olkapäähän') syli ja hartaiainleveys, s. *vū^okk^o* syli ja vaaksa (eril. sylimittoja).

P *s.—^{vā^o}* *štē^o* sylipaini | das ringen mit kreuzgriff, *so^oi vā^oštē^o* *ē^okk^o*, *vā^oštē^o* s. -*vā^oštē^o* he kävivät yhteen ja panivat s.-painiksi, S s. -*biell^o* 1/2 syltä (rinnan keskeltä sormenpäihin), P s. -*mu^okk^o* metriset ('syliset') halot | meter- ('klafter-') holz (scheiter); Kz. *ny^okk^o* -*sē^okk^o* ('lisäsyli') vähän toista syltä (mitatessa), S *vū^okk^o*-*sē^okk^o* 'olkasyli', mitta sivulle ojennetun käden sormenpäistä vastakkaiseen olkaan (= P *sē^okk^o* *ny^okk^o* *vū^okk^o* 'syli toiseen olkaan').

P *sē^okk^o* *štē^o*, g. -*q^o* sylenpituinen, *kū^oštē^o* -*s.*, Kz. *kū^oštē^o* -*sē^okk^o* *štē^o*, g. -*sā* 2-sylinen, P *sē^okk^o*, g. -*le* (dem.) pikku syli.

P *sē^okk^o*, 1 *sē^okk^o*, 2 *sē^okk^o*, 3 *se^okk^o*, N *sē^okk^o*, *sē^okk^o*, *sē^okk^o*, Kz. *sē^okk^o*, *sē^okk^o*, *sē^okk^o* »süllätä», mitata syllellä | mit der klafter messen, P *sē^okk^o* *led*, 2 *sē^okk^o*, Kz. *sē^okk^o*, -*kk^o* (mom.), P *sē^okk^o* *štē^o*, -*ōst* (m.-dem.), *s—^o* *štē^o*, -*ōdam* (ink.).

(s â l l â).

sē^okk^o (G. *tselj*) (S N) pl., g. -*ti*, K *siell^o*, *siell^o*, akk. (Endj.) *tsiljet*, T *šielte*, *šielte* ruuti | schiesspulver; (G. 912, 1032); Kz. *siell^o* *gopt* *siell^o* (sg.) *pu^okk^o* suuttuu kuin ruuti syttyy. Kz. *siell^o* -*mō^o* r.-mitta, N *se^okk^o* -*štē^o*, T *šielte* -*štē^o*, (G.) *tsiel(je)* -*štē^o* r.-sarvi.

(< *se^okk^o*).

sē^okk^o (S), g. =, lok. -*štē^o* kinoslumi (kova) | schnee einer schneewehe (ziemlich fest); s. *kā^okk^o* kahlata k.-lumessa, s. *mē^okk^o* k.-lunta myöten.

s. -*mu^okk^o* = s., Kz. *sē^okk^o* -*štē^o* id.

sē^okk^o (P S), 2 -*mō^o* (S -*q^o*) jymistä (etäinen ukkonen) | rollen (donner in der ferne)

P *sēmōllōd*, 4 -*ōll* (frekv.).

(Vrt. s ā b m ā t).

- *sēm̄kar*, ks. *soj̄m̄kar*.
- *sēm̄tsēk*, ks. *zj̄ntsēk*.
- *sēnai* (S), N *s—ai*, Maans (Lönnot) *tsini* sininen | blau; N *sēnäj̄i^{dt}* (pl.) *pāj̄nēd* painaa, värjätä sinistä.

S *s.-riēm̄n^e* sinikettu.

(< СИНИЙ).

- *sēnn^e* (N), attr. *sēneš*, komp. *sēnn^asa^{bp}*, K *sinn^e* (*sé-*), *sineš* (G. *tsinnes*), *-nnsa^{m^bp}* saita, visu, itara | geizig, filzig; (G. 991).

- *sēηηd* (P), 2 *sāηη^a*, 4 *sēηl*, 5 *sēηηe*, N *sēηηd*, *sāηηā*, *sēη^{ai}*, *sēηηe*, Kz. *sēηηd^o*, *sāηη*, *sēηēi*, *sēηηēn* sulaa (esim. jäätynyt hyhmä-l. suppolapio avannossa, j. liha, kala t. sukset huoneilmassa; sulaa sen verran, että jää irtautuu astiasta) | abschmelzen (z. b. in der wuhne angefrorene eisbreischaufel), auftauen (fleisch, fisch od. schneeschuhe in der stubenwärme; soviel, dass sich das eis von einem gefäss ablöst); S *muo^{tt}* *sāηη^a* lumi sulaa.

P *sēηη^oled*, 2 *sēηηōl*, Kz. *sēηηle^o*, -*ηal* (mom.), P *sēηηēd*, -*ηōd*, Kz. *sēηηde^o*, -*ηad* (kaus.) sulattaa, Kz. *vuōnōž^s* s. s. jäistä lihaa; Kz. *sēηηlōvōd^o*, 4 -*ōvéi* = *sēηηd^o*, P *sēη^oškōj̄ēd*, 4 -*kuōđi* (ink.). (s ā g η ā t).

- *sēptsas* (V:na *tsēäptsas*) (S), g. *se^op̄tsaz*, lok. -(^A)*sešt* särö, säle (joka tulee esim. ahkion »liisteitä» painettaessa) | splitter, spleisse (entsteht z. b. beim biegen der seitenbretter für die ackjaschlitten).

se^op̄ts^Asqž, g. -*g* (dem.).

(Vrt. Luul *šāpčas*).

- *s'eraūno* (K), T *sieroūna* saman tekee | gleichgültig (adv.); T *s. kopt̄ p̄l̄i* (se) aivan kuin paloi. (< всеповно).
- *sēřā* (P S), komp. P *sēřōb*, S *sēřyab* kohta, pian | bald; P *sam^{ai}* s. aivan pian, *sergō* pianko? S *sēřy^abe^{ot}* (-*rgbet*) pikemmin.

(Inari *sořāg^A*, Ä., keminlp. sarga, Sirma).

sēřno^{ts} (P), g. =, lok. -*višešt*, S (N:l) • *tsōrnets*, V (Fr.) *car nas* erakko, pyhä mies, Fr. munkki | einsiedler, eremit, Fr. mönch. (< чернецъ).

sēřne^{ts} (S), g. =, lok. -*višešt*: *tsā^lm^e-s*. • silmäripsi | augenwimper.

serrōm (N), g. =, lok. -*mešt*, K *sierōm*, • g. =, -*rmešt* (G. *tsierem*, g. -*rrem*) sierain | nasenloch; (G. 1112).

N *s.-kēsks^o* s:nten väli, S N *nu^uη^(e)-s.*, P *nu^uη^(e)-serrōm*, K *nu^uη^(e)-s.*, T *nu^uη^(e)-sire*, g. -*sierra^m* = s. (P S s.-aukko, vrt. *sieηη^a*).

(Vrt. -*sūžrōm*).

sēřrōn (P), g. =, lok. -*nešt*, S *sēřran*, • g. =, -*anešt* ('säränä') sarana | türangel.

P *mūorr^(a)-s*. puu-s., *ri^uū^(E)-s*. rauta-s., S *u^χs-s*. = s.

(Vrt. Suj *sařā^v*, Lag. 6052).

sēřv^a (P), g. =, lat. *sēřve*, S N *sēřv^a*, • *sēřv^a* (N -*ā*), *sēřv^e*, Kz. *sēřv^(A)*, *serv^(a)*, -*vōst*, *sēřve*, T *sqřv^(a)*, -*rōg* (-*vī*), -*řve*, A (E.) *tsirv* hirvi, P myös: vähä otava | clentier, P auch: kleiner bär (sternbild); (G. 1014).

Kz. *sēřv-āška*, T *sqřv-ā^oka^j* tevana, naaras-h., Kz. *s.-āōkkjōn^atš* (dem.), *s.-ā.*, *ku^okes-jū^ok* tevana, pitkäsääri (laulukieltä), P *sēřv-ā^lā^A* tevana, Kz. *s.-ā^lm^atš* h:nnahkainen hihna, *s.-rⁱeū^{dt}* uros-h. (raavas), *s.-sārves* teva, uros-h., *s.-ōširmōχ* h.-kermikkä, S *s.-vuōnōl* h.-vuonelo; P N *sēřv^a-jēl*, Kz. *s.-jēyēl* Ko h:njäkälä (lehtimäinen), K putki-j., Kz. *s.-gāyer* h:n papana, N *s.-gā^la* h:n »kallo» (päanahka), *s.-gāmas* h:n koipi (nahka), *s.-gāmm^{oi}* h:nnahkainen kenkä, Kz. *s.-gēdt* h:n nahka, *s.-gēn^{ts}* h:n kopara, S *s.-pēšk^A* (pl.) h:n sonta, Kz. *s.-sūnn* h:n jänne (siitä tehdään ompelurihmaa), N *s.-dūā^le*, Kz. *s.-dū^l* h:n talja, Kz. *s.-dū^řp* h:n turpa (on maukas

syödä), P S *s.-tšōāřv^e*, N *s.-bšūwřv^e*, Kz. *s.-bšūwřv* h:n sarvi, S myös hirvisarvinen poro (leveälapaiset sarvet), Kz. *s.-bš.-vārr* h:nsarvinen »kiela» (suopungin rengas), S *s.-bšōarvaz̄* (dem.) h:sarvinen (poro), N *s.-bšūwřv^aītēje*, Kz. *s.-bšūwřv^eītēje* h:n hiihtäjä, N *s.-vuosř^E*, Kz. *s.-vūřř* h:n vasa, Kz. *s.-vuəzvñ^dtš* id. (dem.); N *neņņ^alōs-sεřv^a* teva, S *ōreř-s.* uros-h., P *sārves-sēřv^a* id.

P *sēřvž*, g. *sēřve*, Kz. *sēřvñ^dtš*, *sēřvā*, T *sārvōj*, -*řve* (dem.).

P *sārves* (*sā-*), g. *sāřva(z)*, lok. -*ašešt* (ja -*vāšt*), N *sāřves*, g. *sāřva*, K *sārves*, *sāřva*, T *sārvεř*, -*řva*, V (Fr.) *š j ā r v e s* »hirvas», porosoni | renntierstier; (G. 1016); P *pāřñ mīřī^E stuorr^a sāřva lī kođdam* poikamme on tappanut ison h:n (= vainolaispäällikön; sadussa), N *son sāřvoseřšēs kātšī^dt tšōū^dlī* hän päästähytti taakan hirvaaltaan, (E.) *tsjōrves vjōrts* oinas, jääri, S *sārves-kε^ott* h:n talja, T (G.) *ts.-nāřnej* »kunteus-h.», Kz. *s.-nūl^apāñ^dtš* »h.-nulpponen», P *s.-ōře^okē*, N *s.-ōře^okē*, K *s.-oreř*, T *s.-vīāře^o* »urakkah.», P *s.-ōře^okāž* (dem.) id., myös: vartunut poika (leik.), T *s.-šqamāōī^e* »kunteus-h.», N *s.-tuōkk^A* h.-parvi, *s.-vuēřes*, K *s.-vūβεřš* (Kz. *vūβεřš-s.*), T *s.-vīβεřš* »vuorso-h.», Kz. *sāřva-bšā^bpašt* h:n kaula (on syksyllä paksu); P *kāřram-tšēā^op^att-s.* »karrakaula»-h., N *kođdas-s.* »kunteus-h.», *kođt^E-s.*, T *koñ^dt^E-s.* peura-h., S *ōrañ-s.* h. vähän ennen »rykimää» (kiimaa), Kz. *pađax-tšūwřv-s.* kelosarvi-h., *vūwř^ok^s*. ('olka-h.') taakkah. (nimi siitä, että mies käy edellä pitäen talutushinnaa olallaan); P *sāřv^a-sāž*, g. -*ā*, N *s—vš*, -*v*, K *sāřvsvñ^dtš*, -*v*, T *sāřv^azaj*, -*za* (dem.), P myös: poika (leik.), Kz. *vīzne-s.* lokakuinen, »rykivä» h.

(s ā r v ā, s ā r v e s).

- *sešem* (-*ém*) (P), S *sēšem*, T (E.) *tsovsem* kokonaan, perki; P myös: ollenkaan |

ganz und gar, durchaus; P *s. vuorjⁱ mū* kiusasi minut perki, *pārvž s. iⁱ māžš^a* lapsi ei viihdy ollenkaan. (< *совсемъ*).

tset, ks. *zē^ot*.

seūl^a (S N), g. *sēuulā*, lat. *sēuulō* saumnuora (jolla nauloitte tehty »nuoravene» ommeltiin kokoon) | fugenschnur (des ohne nägel zusammengenähten altertümlichen bootes).

S *seūl^a-sāū^he* ommeltu sauma, *s.-vādō^a* veneen ompelunuora, S N *s.-vēnqs* l. (N) *sēuul^ain kūārrōm v.* »nuoravene», ommeltu v.; S *kōārrōm-seūl^a* ompelunuora (vanhanaik. veneen; myös ahkion »liekon» l. perälaudan nive — tav. jäntäinen — liisteiden päissä), (V:na) *tleahk-seul* ahkion »liekon» (perälaudan) takasivussa oleva raksi l. »rinkka», *p^telē^E-s.* ahkion liisteiden keulaside, tav. jäntäinen, N *vēñnaz-kūārram-s.* veneen ompelunuora.

P *siūlōv*, 1 *sūulam*, 2 *seūl^a*, 3 *siūlⁱm* ommella venettä, *siūlōm-vēñōs* »nuoravene».

(Vrt. s i v l l o 2, Fr.).

seūlⁱ (Ä. *sīē·ūll^e*) (P), g. *sēul^e*, lat. *seūlā*, S *seūl^a*, *sēuul^a*, *seūl^e* seula | sieb; P *sēulⁱ sijz* seulaan, *sēulⁱin lⁱktāll^a* *vuorbid* liikuttelee arpoja seulassa (oik.: seulalla).

S *jāv^a-s.* ('jauho-s.') id.

S *sēuulāž*, g. (sekamuot.), -*a* (dem.).

P *seūlōv*, 1 *sēulam*, 3 *seūlōm*, S *seūlāv*, *sēuulam*, *seūlōm* seuloa.

(s æ w l ā).

seūna (T), komp. *-neām^bp^a* (adv.) pontevasti, lujasti | kraftvoll, fest. Tähän kuulunee myös V (Fr.) *š ā v n a* celeriter; hurtigt (E:n *sj*: *tsjāuna* käsitetty š:ksi); E. *tvīdš sjāuna gul* juoksepas nopeasti.

seūñōv (P), attr. *sēuñēs*, komp. *seūñāb* (Ä. *sīē·ūñōv*, *sīēuñēs*), N *seūñō^dt* (G. *tsēvned*, *sēvnet*), *sēuñēs*, K *sīēūñō^d*, -*uñēs*, V (Fr.) *sævnjed*, *sievned*,

- n i s pimeä | dunkel, finster; (G. 1074); K (Endj.) *tpude sievnes pal* tuli p:n aika, P *seūñēn*, N *seūñēn*, K (G., k.-n.) *tsievñden*, (Tšernj.) *tseunisin* pimeässä, -llä, (Endj.) *tsievnesen ej kus't nimi* p. ei näy mitään.

P *tšēχtš-s—p* syyspimeä(t), A (G.) *tsev-nesvut*, (k.-n.) *tsievñedvütt*, V (Fr.) *sievnedvut* pimeys, P *seūñōs*, g. -*ōz(z^a)*, K *siēñōs*, g. -*ōz id.*, K *s—sson* pimeydessä, pimeässä, lat. (G., k.-n.) *tsievñdesse*; N *sēuñask*, g. =, lok. -*askēšt* hämärä, hämy | dämmerung, A (G.) *tsevñ* pimeys.

A (G.) *tsevñ(a)de-* pimettä, P *seūñōned*, 2 -*ōn*, N *seūñāned*, -*an*, Kz. *sēāuñne^o*, -*ñan^{dt}*, K (Endj.) 5 *tsiavnen id.*, P *je^okik^o s—ñi* ilta ('illalla') pimeni, Kz. *sēāuññōk*, g. -*ōγ* hämy; P *s—ñnškkō^o tēd*, 4 -*kuo^o*, S (Koskimies) *tseāunanškuo^oij* (ink.), Kz. *sēāuñāške^o*, 2 -*ask* hämartyä. (sæwldnjād).

- *sēuñel* (ja *sēāuñal?*) (P), g. *sēāuñal*, lok. -*alešt*, S (Lz.) *sēuñel*, *sēāuñal*, N *sāuñel* (G. *tsavñal*), *sqūñal*, K *seuñal*, -*ūñal*, -*ñlešt*, Kz. *sieunaa*, g. -*ūnaa*, lok. -*nlešt* (ja *sieunar*, -*ūnar*), Im (E.) *tsäunel* karhunsammal | haarmoos; (G. 1062). P *s.-jēñnōm*, Kz. *s.-j^oeñne* s.-maa, Kz. *s.-lāūñ*, S *s.-lāūñ^o* s.-turve, N *s.-mēč^l* s.-mätäs, S *vā^o r^o sēāuñal* vaarasammalet. (Inari *sēāuñul*, *sēuñal*, Ä., Nä *se-āūñ-ñul^L*, Lag. 6224^b; s æ m o l; s æ i m o l, Fr.).

- *sēus^A* (*sēus*) (P), g. *sēχsōm*, lat. -(^A)*mešt*, N *sēus^A*, *sēχsam*, -*Amešt*, K *sēus^A*, *sēχsom* (-*ks-*), -*smešt*, T *sq^os* (-*vš*, G. *tsags*), *sq^oks^om^e* (-*č^om^e*, G. *tsakseme*), Im (F:n) *siusa*, V (Fr.) *sovs*, *savs*, *sauč*, g. *saksem*, *sähsem*, *sapsam* karva | tierhaar; (G. 944); P *s. ka^Jtš^A*, Kz. *sēvš ka^otš^A* karvat putoavat (= lähtevät), P *li^o sēuson* on karvoissa, karvojen tahrimana, *sēχs^(A)*-

m^op lūšš^oied l. *pičš^oted* luoda karvansa, *pōaddz li vūamm^e s—(^A)mešt* poro on (vielä) vanhassa karvassa, *vūal^os sēχš-mi* karvat alaspäin, Im (Fr. käsik.) *de buk sauč gačči* niin kaikki karvat puto-sivat.

Kz. *sēvš-kām^(a)* karvakenkä (nutukas ja kallokas), *s.-kiēbtš* karvanlatva, P *sēus-mi^or^okk^A* »karvamerkki» (jos korva-m. on epäselvä, viilletään kylkikarvoihin puukolla omistajan nimen alkukirjaimet), *s.-piel^l* k.-puoli (nahan), Kz. *ku^oks-sēvš-pietšk* ('pitkäkarvainen peski') »pöykkyri», P *kūovdž-sēχsōm* karhunkarvat, Kz. *lāū^l-t. u^ov-sēvš* nukka-t. untuvakarva, P *ñā^ov^o-s—m* poron pitkät kaulakarvat.

S *pōaddz-s.* poronkarva, *p.-s. i^o γa^o pōā^ol^oēd*, *pūōitso j^o j^oleškkō^ode* p.-k:aa ei saa polttaa, (muuten) porot eivät ala menestyä, Kz. *rā^oņes-sēvš-^oie^ol^o* harmaakarvainen härkä, *ru^opt-sē^oksme* vastakarvaan, P *so^ott-sēus*, S *si^ott-s.*, Kz. *si^ott-s.* hallava karva, P *tšā^olm-sēχsōm* ripset | augenvimper.

(Inari *sōus^A*).

- *sēuter* (*sēu-*) (P), g. *sēāχtar* (*s^eā-*), lok. -(^A)*rešt* (pl. myös *sēāχtal?*), S (N:l) *tsōtr*, N *sēuter*, *s^eāχtar*, -*Arešt*, K *sēuter* (G. *tseaxtar*), *sēāχtar*, -*trešt*, Kz. *sievter*, g. *sēāv^otar* (pro -*χt-*), T *si^ov^oter* (*siev-*), *sēāk^otarⁱ* valko- l. rahkasammal | weiss- od. torfmoos; (G. 940); P *sēāχtri^op oū^ol^oēšt* *kiē^ol^ok^Amešt ān^ol^oiš^o* r.-sammalia pidettiin ennen »komsiossa» (kehdoossa), S *sēāχtri^op pē^oje kiē^ol^ok^Am^o* sammalia pannaan komsioon (kapalon alle ja päälle), K (Endj.) *tkaskest p^ortmura siahtar li^o p^oejma* seinähirtten väliin on pantu s:ia. N *s.-j^oeč^ok^E* r.-s.-jänkä, -suo, P *s.-jē^ol*, Kz. *s.-j^oē^ol* r.-s.-jäkälä (kasvaa sammalen seassa, kelpaa porolle, vaikka on huonohko), N *s.-mēč^l* r.-s.-mätäs, P *s.-pā^ol^ok^E* r.-s.-paikka. (Inari *sēut^oil*).

- *tsiblhəsə* (K., Tšernj., sg. part.) jkn ruokaine (kasviksia?) | ein nahrungsmittel (gemüse?); *mele viercə* s. 4 säkkiä s—s:ta.
- *sīD^(A)* (T), g. -*dtgr^ge* (-*tj^je*), lok. -*tkešt* väinönputki, syötävä p. (Angelica archangelica) | engelwurz, essbare e. *sīD-lqšt^(A)* id. (lehti).
- *sīDt* (Kz.), pr. t. -*tai*, Im (Sl. 121) *tsīd* karkea, karhea, K myös: käheä | grob, K auch: heiser.
K *s.-jinn* karkea t. käheä ääni, *s.-nūū^ū* *dt* karkeapintainen lauta, *s.-nūū^ūlš^vm* karhea kieli (kissan).
K *sīD^o*, 4 *sīdeⁱ*, 5 *sīDtən* tulla karheaksi, t. käheäksi, *jinn sīDt* ääni tulee k., *sīDt^{le}*, 2 -*tal* (mom.), *sīDt^{te}*, -*tdā* (kaus.), *sīd^oš^χuap^{te}*, 4 -*ū^ē* (ink.), *sīDt-lōvv^o*, 4 -*ōv^ē* tulla kananlihalle (iho), *nūū^ūš^k* š—*ēⁱ*.
S *sīDtⁱ* epätasainen (esim. kuusenlylystä tehty suksi tai jalas kuluessaan) | uneben (z. b. ski od. kufe, wenn sie aus dem harten, harzigen und krummen fichtensplint gemacht und abgenutzt sind). (*sīd^os*, *sīd^ot*; vrt. *sq^ottⁱ*).
- *sīD^o* (Kz.), 1 *sīd^am*, 4 -*dēⁱ*, 5 *sīDt^ēn* pitää (jstkn) | (von jemandem) halten; *mōn s—m sōn^a* pidän hänestä. (Vrt. *sitt^{āt}*).
- *†Sied-vun* (Sem, G.) Šante-Ruhtnas jumalan setä t. eno | oheim des Šante-Ruhtnas (ein lappischer gott); (G. s. 187). (G:n arvelun mukaan *†S.-vun* on alkuaan merkinnyt 'seidan anoppia', G. XXXIX). (Vrt. *sīz^{dt}^E*).
- *sieddai* (P, indekl.) S *s—ai*, Kz. *siedai* harmaa (sekaisin tummaa ja vaaleata) | grau (dunkel und hell durcheinander). Kz. *s.-kāl^lsvn^{dt}* harmaantunut ukko, P *sieddai-sēzšōm* sekaharmaat karvat, Kz. *s.-p^gaz* harmaa poro, P *s.-vūāz^v*, Kz. *s.-vūāz^v* h.-pää (ei sanota *rāⁿe^š-v[.]*). P *sieddtōvv^o*, 4 -*ōv^l*, S *sieddā^vvv^o*, -*ā^v* harmeta, S *sieddā^vš^kq^ott^ē*, -*ku^oθⁱ* (ink.).
(*< сѣдой*).

sīē^{dt}o^v (N), 1 *sīē^odam*, 2 *sē^odt^A*, 3 *sīē^odt^ēm*, K *sīē^odt^o*, -*n^od^am*, *sē^odt^A*, *sīē^odt^ēm*, 4 (G. k.-n.) *tsientij*, -*tj^j*, V (Fr.) *siente^ē*, *s^ēnt^ē* *ē* *sydäntyä*, suuttua, vihostua | zornig werden, zürnen; (G. 997); K *lei sīē^odt^an^odt^š* *Trifon ē^a* (a) oli suuttunut Trifoniin.

K *sīē^odt^mōⁿdt^š*, g. -*v^o* suuttunut, vihostunut, (G.) *tsientmauš*, Kz. *sīē^odt^mōš*, g. -*ōž* vihostuminen, viha, Kz. *s—š vāzēⁱ* suuttumus meni ohi.

N *sīē^odt^ol*, attr. -*l^os*, Kz. *sīē^odt^ol*, -*dt^ēs* suuttuvainen, pikavihainen.

N *sīē^odt^(A)l^ēv*, 2 -*a^l*, Kz. *sīē^odt^ē*, -*dt^aa* (mom.), K (G.) *tsient^ēne*- (käsik. *tsient^ēne^ē*), 2 *siendant* vihostua, (k.-n.) *tjuⁱkke sientnej viljes ol* joka v:ui veljeensä, Kz. *sīē^odt^lā^šte^o*, 1 -*g^osl^am* (m.-dem.), *sīē^odt^ē*, 2 -*dt^ad* (kaus.) suuttuttaa.

sīē^odt^ā (P), g. *sīē^odt^a* (-*g^A*), lat. *sīē^odt^ē* (-*ē*) matala tunturipaju (käsitetään pajun vesaksi) | niedrige fjeldweide (wird als weidenschössling aufgefasst).

sīē^odtⁱ, attr. -*ē^ēš* (adj.) pajuisa, *sīē^odt^vž*, g. *sīē^odt^ē* (dem.).
(*s i e d'g ā*).

sīē^odt^ēv (P S), 2 *sē^odt^am*, 4 *sīē^odtⁱ* (S -*ī*), N *sīē^odt^ēv*, *sē^odt^am*, *sīē^odtⁱ* hyljätä (rakastettu), P myös: antaa, mukautua (kengät, joita on jo vähän käytetty) | verschmähen (den geliebten), P auch: nachgeben, sich schmiegen (schon etwas getragene schuhe); P *kāv^(a)-sāz^zos s—i* hylkäsi morsiamensa.

P *sīē^odtⁱō^ott^ov*, 1 -*ō^odam* (kaus.-refl. = pass.).

(Inari *sē^odtⁱ*; *sīē^odtⁱā^o* antaa, Ä.).

sīē^odt^ē (-*ē^o*) (P), attr. *sīē^odt^ēš*, N *sīē^odt^ē*, *sīē^odt^ēš*, komp. -*g^vb^p*, K *sīē^odt^ē*, -*g^vēš*, -*g^am^bp*, T *s—ē*, -*g^vēš*, -*e^am^bp^a*, Im (E.) *tsjenk*, *sjänk*, -*g^vēš*, V (Fr.) *š e n g* (!) ohut, hieno, hoikka, kapea, P Kz. myös: vieno (ääni) | dünn, fein, schmal, P Kz. auch: sanft, zart (von der stimme); (G. 952); P *s—š jien^a*, Kz.

- s—*ş* *jinn* vieno ääni, Kz. s—*ş* *nî-don^dtš* hoikka, solakka tyttö, s. *vêdts* ohut lumi.
- P s—*ş*-*ařpî* kaitahartiainen, S *s^éğğ^Eş-rēmēn* housuvyö, Kz. s—*ş*-*tšuořv* »nahkasarvi» (löyhästi kiinni).
- Kz. *sēāngvñ^dtš*, T (G.) *+seāngaj*, V (Fr. *š j a g a i* (dem.) K hento, T hienonen | K zart, T sehr fein.
- P (Ravila) *siēğgēd*, N *siēğkēd*, 2 -*k^vd^t*, K *siēğg^ene^d*, -*g^un^dt* ohentaa, hoikentaa, kaventaa, K s—*cnğ^šte^d*, 1 -*g^slām* (mom.-dem.), P *sēāğ^Anev*, 2 -*an*, N -*āk*-, K *sēāñ^ok^{ne}^d*, -*kan* oheta, hoiketa, kaveta.
- (s æ g^g e).
- *tsiehkⁿas* (T, G.), g. -*azi* liina | tuch; (G. 946). (Vrt. *se^okk^od*).
 - *siēğš^A* (*siē*-) (N), g. *sieusa*, lat. *siēğš^e*, K *siğš^(A)* (*si^ks*), *siu^šA*, *siğš^e* pikku ahven | kleiner barsch.
- N *sieusvš*, g. *sieuše*, K *siu^švñ^dtš*, *siu^še* (dem.).
- (Inari *sieus^ođž*).
- *siēj^o* (*siē*-) (P), g. *siēj^o*, lat. *siējje*, N *siēj^o*, *siēj^o*, *siējje*, K T *siij^(a)* (G., T *tsijj*), *sij^(a)* (T -*a* l. -*i*), *siije* märkä, visva, G. myös: ajos, paise | eiter, G. auch: eitergeschwulst; (G. 955).
- P *siējⁱ-g^oğ^ott^E*, Kz. *siij-guapt* l. -*óšieyar* ('v.-kota') paiseen sydän (rihmantapainen; on saatava pois, ettei siirry toiseen kohtaan), P s.-*g^oğ^ođ^e* *p^ottš^(A)led* ('ampaista p. s.) pusertaa pois p. s., Kz. *siij-tsivpe^l*, S *siēj^o-dsu^opp^okⁱ* märkäpää, finni, S s.-*v^ešⁿ^a* verivisva.
- P *siēj^ovñvñ*, 4 -*vñ*, N *siēj^ovñvñ*, -*āv^oi*, K *siij^ovñvñ^o*, -*vñ^oi* märkiä, G. myös: tulla paiseisiin, K s—*vñ^oškuapte^o*, 4 -*ūđi* (ink.). (s i e g g j ä).
- *siēj^o* (Kz.), 2 *sēājⁱ*, 4 *siējⁱ*, 5 *sij^oen* kylvää (siemeniä); hajoittaa (esim. untuvia tyynystä; haulikko hauleja) | säen; zerstreuen (z. b. dunen aus dem kissen; flinte die hagel).
- (Endj.) *tsejem* kylvö, ts. *guajka enteš* 600 kg leip siemedte k:öä varten annettiin 600 kg. jyviä; Kz. *siēj^omōš*, g. -*ōž* kylvö | saat.
- siēij^o*^d, 2 -*jan* (mom.), *siēj^o*^d, -*jan^dt* (frekv.), *siēj^ovñvñ^d*, 4 -*ōv^ei* (kaus.-refl. = pass.), s—*jše^o*, -*jašt* (m.-dem.).
- (Vrt. Mer *sējet*, Arj *sējjet* < skand.).
- siēōk^(A)* (T), g. *siēak^o* (-*kkⁱ*), lat. *siēōk^e* ● mehu, mahla | saft, baumsaft. (< *сокъ*).
- siē^okk^A* (P), g. *siē^okk^A*, lat. *siē^okk^e* (-*lle*), N ● *siē^okk^A* (*sēā*-), *siē^ok^A*, *siē^okk^e* säkki | sack; (G. 931); S *nōr^oi tāu^lp sē^ok^o sⁱz* keräsi luut säkkiin, (G., k.-n.) tson *siēkk sist puštah^e* pudistelee (luita) säkissä.
- N s.-*ñ^ol^om^e* säkinsuu, s.-*tšē^opp^ot* s.-kaula, *jañv^a-s* jauhosäkki, P *kuñn^a-siē^okk^A* *kū^opp^ed* kantaa kivikonttia ('tuhkasäkkiä'; vanhempi sisar, kun nuorempi menee ennemmin naimisiin).
- P *siē^okk^ovž*, g. *siē^okk^e*, N *siē^ok^ovš*, *siē^okk^e* (dem.), P myös: pussi, P *l^{ij}n⁻s* liina-p., *poñmei-s*. paperi-p.
- (s æ k^k ä < skand.).
- siē^okk^e*^E (S), g. *siēj^e*, lat. *siē^okk^a* (myös ● *siē^okk^A*, *siē^okk^A*, *siē^okk^e*) kirvestuppi, kirveenterän suojus (puuta t. tuohta) | beilfuttermal, schutz der beilklinge (aus holz od. birkenrinde); *ağš^o* *p^{ij}am s—^e* panen tupen kirveeseen.
- āğš⁻s*. id.
- siē^ol^o*^A (*siē*-) (P), g. *siē^ol^o* (-*d^A*), lat. *siē^ol^o*, ● S *siē^ol^o*^A, *siē^ol^o*^A, *siē^ol^o*, N *siē^ol^o*^{d^A}, *siē^ol^o*^A, *siē^ol^o*^e, K *siē^ol^o*^(A), -*l^o*^A, -*ñ^ošt*, -*l^o*^e, T *siē^ol^o*^e, -*l^o*^e, -*pešt*, -*l^o*^{d^A}, V (Fr.) *siē^ol^o* t t e, s i l t, s i e l t e »selti», silli | häring; (G. 1033); P *kopp^(E)tš^ol^o ma^lš* s. ('tapattautui') antoi tappaa itsensä kuin s. (huudetaan sille, joka pallosilla »palaa», s. o. jota pallolla lyödään).
- Kz. *siē^ol^o-v^oaij^ol^oš^ok* s.-parvi, P *s^ol^ol^o*-s. suola-s.
- P *siē^ol^ovž*, g. -*ē^lde*, N *siē^ol^ovš*, *siē^ol^o*, K *siē^ol^ovñ^dtš*, -*l^o*^e (dem.).
- (s i l^o d e < skand., *сельдь* < P N?).

- *siel̥g̥v̥d* (P), 1 *siel̥gam*, 2 *siel̥g̥ā^A*, 3 *siel̥g̥im* (-l̥v̥-), Vor (Kz:n mukaan) *siel̥g̥k̥v̥^o*, -*lg̥am*, *siel̥g̥k̥*, *siel̥g̥k̥em*, T *siel̥g̥k̥g̥^d*, (-*g̥^d*), -*lg̥am*, *siel̥g̥ka*, *siel̥g̥im* (4, G., k.-n. *tsilki*, *tsilgij*, *tsilki*), V (Fr.) *silkked*, *silki* P selvitä (työstä, puuhasta), suoriutua, Vor T lähteä ajaen, Fr. kulkea, ajaa | erledigen (eine arbeit, ein unternehmen), (mit etwas) fertig werden, Vor T abfahren, sich fahrend bewegen, Fr. fahren; (G. 1029). Tähän kuulune myös V (Fr.) *sielkkad*, 1 *sielkam* astua | steigen, treten. — P *ij̥ sielga v̥uōl̥g̥ed* ei selviä lähtemään, T (G., k.-n.) *tsilgij̥ vijnell̥* lähti ajamaan, *tson silki pulkijn̥* lähti matkaan pulkalla, (I.) *viijje^d siel̥g̥km̥en leām* olen lähdössä ajamaan, *siel̥g̥k̥en̥ ql̥ges̥ kon̥pe v—^d* (hänen) poikansa lähtivät peuran ajoon, V (Fr.) *silki čad muir kulki läpi metsän*, s. *rasti javr k. järven poikki*.

Vor (Kz:n mukaan) *siel̥g̥k̥e^o*, 2 -*g̥ka^m* (mom.), P *siel̥g̥^oied*, 2 -*ō^t* (-*g̥ō^t*), (Sand. käsik.) *ts̥ealgated*, S N *siel̥g̥^oit̥ed* (-*g̥it̥ed*), *siel̥g̥^ot*, K *siel̥g̥e^o*, -*g̥aōt* osata, ymmärtää | können, verstehen (G. 1030), N *kāmm̥i-Biel̥g̥^oit̥^d* *ij̥ s—^ot k̥iarrad* ei osaa neuloa kenkäpahasia, Kz. *v̥uaja^m* ja *š—^og̥^m* voin ja osaan (=tulen toimeen), P *siel̥g̥^ott̥ed* (*siel̥-*), -*t̥ōv*, S *siel̥g̥^ott̥ed* id., Kz. *siel̥g̥k̥e^o*, 2 -*g̥kai* selvittää (asia) | (eine sache) aufklären, Kz. *š—^og̥^m āššēdan*; T *siel̥g̥^ott̥ed*, 2 *siel̥g̥^ott̥ed* (-*g̥^ott̥ed*) selvittää | erklären, (E.) *tselked* (s pro š?) puhdistaa | reinigen. (s̥ ællg̥ât, Inari *sel̥g̥^ott̥ed*, Ä.).

- *siel̥g̥^E* (P), g. *siel̥g̥^e* (-*g̥^E*, -*g̥^e*), lat. *seäl̥g̥a*, N *siel̥g̥^E*, *siel̥g̥^E*, *siel̥g̥^E*, *siel̥g̥^E*, K T *siel̥g̥^E* (T -e), -*g̥^E*, *siel̥g̥^E*, Im (St.-E.) g. *tsjel̥g̥* selkä | rücken; (G. 1028); P *ā^ok-kv̥z̥ l̥st̥i̥ tsōg̥^o siel̥g̥^o ol̥* akka istu(utu) pirun selkään, *seäl̥g̥a v̥uōp̥ed* antaa s., s—*a v̥ōd̥^oš̥t̥ed* ('lyödä s.') leikkiä »kauransyöttöä», (Beronka) *tson puode lauk̥k*

siel̥g̥^o hän tuli laukku selässä, Pe *kāl̥^a* *p̥ōij̥el̥ siel̥g̥^e* kahlaa (niin, että vesi yltää) yli selän, S *kāt̥šk̥i̥ siel̥g̥^e—ō^a* keikahti selälleen, (Koskimies) *tkiečasti siel̥g̥^o* katsahti taakseen, Kz. *seäl̥g̥^okas sōj̥eⁱ* keikahti selälleen, T (G., k.-n.) *tkorrin... k̥i̥xt̥ k̥it̥ siel̥g̥^e bealla* sitoivat... molemmat kädet selän taakse, Im (St.-E.) *t̥ūdo sil̥g̥* selkä edellä.

N (G.) *tsiel̥g̥^o* takaperin | rücklings, S *seäl̥g̥^okas (siel̥g̥-) v̥ōp̥p̥zed* käydä t.-perin (= *siel̥g̥^o—ō^{r̥ra} v.*), N *siel̥g̥^okas jōrr̥v̥d* kaata selälleen; Kz. *siel̥g̥^okas sōij̥v̥l—ō^šuā^ov̥* selkäviisto sarvi.

Ko, S? (Tanner 325) *tsiell̥g̥^o—āčē* ('selkäisä') miespuolinen kättilö, P *siel̥g̥^E—j̥iē^onn̥eⁱ*, Nä (Lag. 6198) *seē.lk̥—ēē:nn̥e^e*, Kz. *siel̥g̥^o—j̥iē^onn̥* naisp. k. | hebamme, Kz. s.-*iēāmas* emusta, kappale, josta mekon t. takin selkä tehdään, S *l̥i siel̥g̥^E—kōv̥ešt̥* on kouruselkäinen (esim. lihava poro), s.-*krōmk̥^A* kirjanselkä, s.-*muorr^(a)* nädännahan kuivauspuista pitempi, P s.-*nuōr̥r̥^e* s.-vyö (länkivaljaiden), N s.-*ōl̥g̥^A* s.-riuku (ulkujen, »suongerin»), Kz. s.-*piel̥l̥* s.-puoli, selkämä (esim. vanttuun ja »kinttaan»), S s.-*rūōō^ott̥i̥* »laavun» (metsäteltan) selkäruode, joka nojaa 2 »korvakkoon», P s.-*sierr̥^a* »kauransyöttö» (leikki), Kz. s.-*tēūnas* »touvukset» (pehmike taakkaporon selässä); P *seäl̥g̥^o—v̥ōd̥^oš̥tem—sierr̥^a* (ks. KKLS, ss. 137—8) = *siel̥g̥^E—s.*; S *siel̥g̥^e—ōl̥v̥z̥* ('selänpääallinen') s.-vyö (valjaissa), P *siel̥g̥^e—biel̥l̥^e* selänpuoli (esim. korvan); selkä-p., takasivu (esim. tuvan), s.-*biel̥l̥^o*, lat. s.-*bēäl̥la*, K (G., k.-n.) *tsiel̥g̥^o—biel̥l̥^o*, T *siel̥g̥^e—biel̥l̥^o*, Im (St.-E.) *tsjel̥kepelt* s.-puolella, -lta; takana, takaa; P *siel̥g̥^o—kied̥i v̥ōp̥p̥zed* kävellä kädet selän takana; N *k̥iēōt̥—siel̥g̥^o—k̥^E*, K *k̥iēōt̥—siel̥g̥^o—k̥^E* käsilappea, kädenselkämä, S *māōtt̥—sa^ok̥—s.* mekon selkäkappale, *p̥āip̥^(E)—s.* paidan s.-k., *p̥l̥ētsk̥^(A)—s.* peskin s.-k.

Kz. *āz—siel̥g̥^o—k̥em*, g. =, lok. -*g̥^o—k̥emēšt̥*

pukineen selkämys, selkäkappale, N *jūšlʲi-siēlʲkēm*, g. =, -^ē*mešt*, Kz. *jūšlʲi-siēlʲkēm* jalanrinta, jalkapöytä, S *kīešt-siēlʲkēm*, g. =, Kz. *kīdt-s.* käsilappea; P *sēalgvž* (-*vž*), g. -*v*, N *s—vž*, -*v*, K *sēalgvñ^dtš*, *sēālv*, T *sēalgaj*, *sēālv* (dem.), S (G., k.-n.) *ttu sialga kirjtem* kirjoitin selkääsi; N (E.) *tsjelyiš-piell* selkäpuoli, P *siēlg^emōs* (Ä. *sieljⁱmōs*) -*jēvž^ē* 3-valjaikon oikeanpuol. härkä. (s æ l'g e).

- *si.ell^a* (Nä), lok. *si.ēlāst*, lat. *si.ello*, P (Sand. käsik.) akk. *tsielo* sielu | seele; (Lag. 6318). (siello).
- *siēlto* (P), 1 *siēllam*, 3 *siēlto*, N *siēl-lav* (*sēā-*), *siēllam*, *siēllom*, K *siēl-lv^o*, -*llam*, *siēllom* P K tyrkkiä, tuuppia, N (K myös:) lyödä, takoa, Kz. sortaa, luhistaa | P K stossen, N (K auch:) schlagen, hämmern, Kz. niederfallen; N *vēāštšerijⁿ* s. takoa vasaralla, *raip^Alⁿ* s. painaa kude tiuhdalla kiinni (paulankudonnassa), Kz. *košt^er* s. kaataa pino.

P *siēl^ajed*, 2 -*ai*, neg. (*i*)*siēlto*, N *sēāll^ajed*, -*ai*, neg. (*i*) *siēll^o*, Kz. *siēll^o*, -*lai* (pass.) myös: kolhiutua, P *vēnōs s—^aji rēnd^A* *vūššila* vene k:tui rantaa vasten, *kuođi vērⁿōz siēl^ajem-nällä* jätti veneen k:tumaan; P *siēl^ajed*, 2 -*at*, N *siēll^ajed*, -*al*, Kz. *siēll^o*, -*lal* (mom.), P *siēl^ottov*, -*ōdam* (refl.), *siēl^ošt^ed*, *siēll^ošt^ed*, Kz. *siēll^oše^o*, -*lašt* (m.-dem.), P *s—^aškō^ot^ot^ed*, 1 -*ōdam*, N *siēll^oškō^ot^ot^ed*, -*uadam* (ink.), P *siēl^ojed*, 2 *siēll^ot*, Kz. *siēll^oše^o*, -*lađi* (kaus.), P *siēll^olⁱš^ed*, 2 *siēll^ottš*, Kz. *siēll^olⁱše^o*, -*lađi^{tš}* (frekv.).

- *siälle* (*siälle?*) (T), g. *siäl^e*, lat. *sōalla* sula (jäässä) | unzugefrorene od. geschmolzene stelle in der eisbedeckung eines gewässers.

jäv^ur^e-s. järven s.

- *siem^a* (P), g. *siēm^mōn*, N *s—^a*, *siēm-man* pieni, pikku | klein; P *s. nuoidōž*

p. noita (joka pystyy esim. säätä ennustamaan), s. *jōγγvž* p. joki.

N *siem^a-lāukvš* p. laukku, Nā (Lag.) *si-ēma-coar^Hl^a* pikku koira (äpäriin haukkumanimi), P *siem^a-tšālm^ovž* p. silmä(nen), s. -*tšālm-ōtm^ovž* p.-silmäinen ihminen, N *s.-vēāpsvš* pieni rasvaevä (lohensuk. kalojen).

P *siemvž*, g. *siēme*, Nā (Lag. 6320^b) *si-ēmāž*, -*o*, N *siemvš*, *siēme* p. lapsi, pienokainen, Nā pieni; äpäriä | kleines kind, Nā klein; uneheliches kind, S *s—^e jē^e-vga mⁿem-ōšālm^e pōrrvō*, *što m.-ōš. šōra šāp^e* p:set eivät saa syödä munaista, koska (muuten) tulevat m:sen kokoisiksi (s. o. lakkaavat kasvamasta), S *siemvžen* pienenä, pienestä pitäen; *siēme-lāūōm-kārv^t* pikkulapsen pesukaukalo, S *siēmešt šēdd^l jēhⁿ-ōl^mō rājja* pienestä kasvoi »raavaaksi», s. *ājn šādd^A ōamaž* p. aina kasvaa mies, P *siēm^mōn^ovž*, g. -*ō*, N *siēm^mōn^ovš*, -*v* (dem.) pikkuinen, P *s—n^o*, Nā (Lag.) *si-ēm^mōn^o* ja -*ēng^Aka* pikkuisen, vähäisen, hieman | ein wenig, ein bisschen, P (Sand. käsik.) *toāžžoi vel siēmōna sk^eenkan* sai vielä vähäisen lahjaksi, (I.) *s—^o jē^ok māššōm* et malttanut (vielä) vähäisen, *s—^o l^oai käll^oš^ovž*, *pēāštōγγvš v^oālp* ukko oli vähän aikaa, niin otti vitsaksensa, P *s—n^ošt* vähältä, melkein, miltei | beinahe, s. *kēl^omōs* (meni) melkein pyörryksiin, s. *i^o ts^oār^a niē^oā rājja kūōštōm* vähältä oli päästä keisarin tyttären luo, S *s. vūō.āla* vähäisen alle (liian alas).

(Inari *siem^a*).

- *siēm^mōn* (P), g. =, lok. -*ōnešt*, N (F:n) *siemen* siemen (kasvien), N *jyvā* | same (der gewächse), N *getreidekorn*, P S *siem^e*, g. *siēm^man*, lok. -*ōnešt*, Kz. *siem*, g. =, K (Tšernj.) part. *tsiemed*, lok. -*mest*, (Endj.) pl. n. *tseme*, (G., k.-n.) pl. g. *tsiemaj*, A (G.) *tsim* P lapsensiemen, naisen hedelmöitymis-

- kyky, S K A siemen | P konzeptions-
fäihigkeit des weibes, S K A same (G.
1080); K (Tšernj.) *tjemnje siemed pi-
jet*; *siemest leip raz šant* maahan pan-
naan siementä; siemenestä kasvaa leipä-
ruoho, (Endj.) *tjena lijen semedte* (sg.
part.) paljon oli siementä, *tkus packen
kus seme lev* kuusen kävyissä ovat k:n
siemenet, (G., k.-n.) *tsiemajn* siemenin,
tčuoñčlaht siemea viljes nostattaa sie-
menen veljelleen (naimalla velivainajan
lesken).
- Kz. *javv-s.* siemen, K (G.) *tjavv-siemen-
täkkem-porht* ('jauhosiemenen lyömä-
pirtti') luuva | tenne, K (Endj.) part.
tlejpp siemedte viljan jyvä | saatkorn, S
mánnu^e-siemē, g. *-siēmian*, lok. *-aņešt*,
Kz. *mánnu-siem* (pl.), g. *-mei* munan-
aihe (naaraslinnussa), P *páññ-siem^e*,
Kz. *páññ-s.* lapsensiemen, P *nezzan-
oñmōšt li p-s.* naisihmisessä on lapsen-
siemen.
- Kz. *siemen^{dt}*, g. =, lok. *-mnešt* kasvin-s.,
siemvñ^{dt}tš, g. *-nā* (dem.).
(s i e m ā n, -b m ā n; Inari *siema*, Ä.).
- *siēnāi* (T), g. *siñna* jkn heinälaaji | eine
grasart (Graminaceae).
 - *siēnnad* (S), 1 *sienam*, 5 *siēñno* haluta |
wünschen, lust (zu etwas) haben.
 - *siēnv^ltš* (P) (indekl.) karkea, murea pohja-
lumi (josta hyvä vesi sulatetaan); mu-
rea, auringon sulattama ja sitten jää-
tynyt, rakeinen pinalumi tunturissa
(sillä on hyvä hiihtää) | grobe lockere
bodenschicht des schnees (die gutes
wasser liefert); lockere, von der sonne
aufgetaute und dann gefrorene, körnige
oberschicht des schnees auf dem fjeld
(gut zum schneeschuhenlaufen); *tāšt li*
s. tässä on s., *muo^ott^A li s.* lumi on s.:na.
siēnv^ltš-muo^ott^A = s., s.-m. *māi^om puo-
remōs vuoidōs* raelumi (on) maailman
paras (suksi)voide.
(s ā η a š, Inari *se^hes-*, Ä. Vrt. *suañv^stš*).
 - *siēñē^A* (P), g. *siēñē^a* (-^a), lat. *siēñē* (-^ve)
- sänky | hölzernes bett; P *s—^a kov^višov*
korjata vuode.
- P *siēñē^A-jūš^vtš^E* s:n jalka, S *vūš^oñ^odem-
siēñē^A* ('nukkuma-s.') sänky.
- P *siēñgož*, g. *siēñge* (dem.).
(s æ η^lg ā < skand.).
- siēñē^a* (P), g. *siēñē^a*, lat. *siēñē* sierain ●
(ihmisen, eläimen), s. läpi nenän | nü-
stern, nasenloch (beim menschen u.
tier), loch durch die ganze nase; S
siēñē^a liē pē^lñ^ašō^vvom sieraimet ovat tu-
kossa. (Luul. *sēkñā*).
- siē^op^p^A* (P), g. *siē^op^p^A*, lat. *siē^op^p^e*, N ●
siē^op^p^A, *siē^op^A*, *siē^op^p^e*, K *siē^op^(A)* (tav.
pl.), *siē^op^(A)*, lok. *siē^op^všt*, *siē^op^e*, T
siē^op^(A) (pro -^op-), *siē^o* (-^bi), *siē^op^e*
häpykarvat | haare an den geschlechts-
teilen.
- Kz. *siē^op-^ooññ* heinikkomätäs (kuv. mie-
lessä) | mit gras bewachsener erdhöcker
(symbol.), *kuññ-s.* = *siē^op* (naisen).
(s i e p^lp ā).
- tsiē^r* (P, Sand.) oma (eri?) | eigen (ver-
schieden?); *ts. bortast* omassa talossa |
in einem eigenen hause, (käsik.) *tsiē^r
bortē* omaan pirttiin. (s i e r r ā <
skand.).
- siē^r^a* (P, pl.), g. *-rⁱ*, S *sērā*, *-rⁱ* voima | ●
kraft; P *mušt lē s.* minulla on v:aa, *jīēm
tiē^o su s—ⁱv* en tiedä hänen voi-
miansa, S *sušt liē s—ā* hänellä on v:aa
(notkealla, vankalla miehellä).
- P *siē^r^ol^qž*, g. *-q^o* voimakas, *siē^r^oñ^oñ^o
(-^oñ^o)*, attr. *-mēs* voimaton.
(Vrt. s ā r r ā).
- siē^r^ei* (Kz.) harmaa, hallava | grau, blass- ●
grau.
s.-jiv^oj h. valkko (poro), *s.-rī^vmⁱ* h. kettu
(kesällä).
s—^ejā^oš^ote^o, 4 *-jē^oš^oteⁱ* harmaantua, *vūp^l
s—jā^oš^otev* hiukset h:uvat.
- T *sēāra*, g. =, (E.) *tsjäre* halli, harmaa
koira (myös erisnimi), E. uros-k. | ein
grauer hund (auch n. pr.), E. männlicher
hund.

Vor (E.) +*sirk* uroskoira.

(< сѣрый, -пра).

- *siērā^Aned* (S), 2 -*an* tulla halkeinviikään (esim. tekopuu tai porsliiniastia, niin ettei vika päältäpäin näy, mutta ilmenee myöhemmin) | zerspringen (z. b. holzmaterial od. porzellangefäss, so dass der fehler nicht oberflächlich zu sehen ist, sich aber später zeigt).
- *tsiermäg* (T, E.), Sem *tsjermä*, V (Fr.) *siermag*, *šerma* (š pro si) harmaa | grau.
- *sierp^A* (S), g. =, lat. *sierpe*, Kz. *sieřp*, -*r'p*, -*eř'pe* sirppi, kamppi | sichel. (< серпъ).
- *sieř^bpe^o* (K), 1 *seārbam*, 4 *sieřbi*, T *sieř^bpe^o*, *seārbam*, 6 *sieřbe* särpiä, syödä luskalla (lientä) | schlürfen, suppe speisen; (G. 1013).
K *seār^bpje^o*, 2 -*b^bpai* (pass.), *sieř^bpje^o*, -*b^bpāl* (mom.), *sierb^{ne}^o*, -*bān^{at}* (frekv.), P *seř^bjed*, -*bāi* = *sieř^bpe^o*.
- *sierra^a* (Ä. *sierr^B*) (P), g. *siera^a*, lat. *sieřre*, N *sierra^a*, *sierā*, *sieřre*, K T *sirr* (G., T *tsirre*), *sir^a* (T -*a*, -*i*), *sieřre* leikki, kisa, N myös: tanssi, K myös huvi | spiel, N auch: tanz, K auch: lustbarkeit; (G. 1001); P s. *vūšlā^A* l. lähtee (käyntiin), N *mo^k lē tušt pēñne sier^{at}* mitä koiran leikkejä sinulla on? K *tunne lē sirr* sinulla hauskaa, (Endj.) *pařšine ligkō idčas sirat* poika teki itselleen leluja.

S *sierr-lā^bž^ž*, N *s-lā^bž^ž* »komsion» l. kehdon leikkirihma (3-osainen, lapsen sormieltava; vrt. *seārr-lā^m^{at}tš*), S *s—^(a)-Bā^qñ^e* l. -*bārn^ož* nukke (puettu puupalikka) | puppe (ein bekleidetes holzstäbchen), N *s-Bēř^t*, K *sirr-Bēř^t*, T *s-Bāř^t* ('l.-pirtti') illatsu | abendunterhaltung, S *s-* l. *sierrom-Bō^oaddz^a* l.-poro (lelu, tav. nivelluu t. sarvi); *ij^a*- (yksil. *ij^{ra}š*)-*sierra^a* tanssi, karkelo, *kārje-pāl^u*-s. potkupallopeti (vanhanaik.), *kar'it*-s. Kz. *kār't*-s. kortti-p.,

kīēōt-kīēōt-s. ('kasi-käteen-l.) leskisleikki, Kz. *kīkōm-sir* komsion helyt, S (Har. 340) *tkōd^o-gōd^ot^o-sirr^{at}* peurantappo-l., N *ko^om^(a)*- l. *kūā^oma^{at}-sierra^a* ('kolmikiisa') eräs tanssi, *kūā^oš^t*-s. ('kaksi-k.') s:n, P *nūōrr^(e)*-s., N *nūōrr^e*-s. K *nūrr-nūrr-sirr*, T *nūrr*-s. nuora-l., N *nēll^{at}*-s. ('nelikiisa') eräs tanssi, S *ōbšⁱ*-s. s:n, P *pāl^a*-s., N *pāl^a*-s. pallo-l., P S *pāšk^A*-s. paasko-l. (poron t. lampaan pienillä sorkkaluilla), N *pēā^l*-s. pallo-l., S *peōi^{te}-pē^otš^klem*-s. ('pyllynyönti-l.') »kauransyöttö», P *pe^ol^ol^ottōm*-s. piilo-l., S *pōā^oddz-pōā^oddz^a*-s. poro-l., P (Har. 339) *rippik-ssirr* ('huivi-l.') »kauransyöttö», Ko (Paul.) *twistsierra* jkn tanssi, P *rw^oχ^o*-s., S *rū^oχ^o*-s. kyykkäkisa, Kz. *sā^om-sirr* ('verkko-l.') lanka-l. (2 leikkijää muodostelee sormenpäällään vuorotellen langasta eril. kuvioita, joita ovat *sā^om* 'verkko', *stua^oll* 'pöytä' ja *jō^ogk* 'joki'; *sā^om-sā^om sirr^o* leikkiä ed. tavalla), P *sie^ol^oš^o*-s. l. *seā^olā^o-vā^oš^otem*-s. ('selkäänlyönti-l.') »kauransyöttö», *sū^onm^a*-s. lanka-l., *su^orm^o*-s. sormus-l., S *šax^oma^ot*-s. šakintapainen peli, P *šār^obam*-s. noppa-p., *tšo^oug^ottōm*-s. köyden veto. (Leikeistä ks. KKLS, ss. 133—145).

P *sierr^o-lā^ov^ož^o* »komsion» leikkirihma (lapsen sormieltava), Kz. *sirr^o-lā^otš*, -*řā*, part. (Tšernj.) *tsirn^otō* (dem.) lelu | spielzeug.

P *sierr^o*, 1 *sierram*, 2 *sierra^a*, 3 *sieřrim*, N *sierr^o*, *sieram*, *sierrā*, *sieřrem*, K *sirr^o*, *sira^m*, *sierra^a*, *sieřrem*, T *sirr^o*, *siram* (-*im*), *sierra*, *sieřrim* »tierata», leikkiä, kisata, S N K T myös: tanssia; soittaa | spielen, S N K T auch: tanzen; auf einem instrument spielen; P *kuā^oll^o* s—^a, K (Tšernj.) *tkuā^ol siar* (N?) kala maikkuu, P *kē^oř^o* s—^d olla potkupallosilla, *nūō^oř^o* s. o. nuorasilla, *pāl^o* s. o. pallosilla, *pūō^ottš^o-pūō^ottš^o* s., Kz. *pōā^o-pōā^o* s. o. porosilla, P (Sand.) *tguš^olik se^oerre* musikantit soittavat, S *ij^oř^ož* s—^d tanssia

katrillia, *ḡōaddz-ḡōaddz^a* s. o. porosilla, Kz. *sīrrv^bp* *kār'tēi-γuim* pelaamme korttia; K (Endj.) *tsīrām varas* leikkimistä varten, P *sierr^dm-keḡrēs* leikkiahkio, s.-*kōā^ott^ē* l.-kota, T *sīrram-bālla* l.-pallo, P s.-*bāij^v*: *vāikk^A* s.-*bēⁱid ḡrā^s* olkoon vaikka koko leikin ajan, N *sierrōm-sāij^e* leikkipaikka, Kz. *sīrrvm-dāuroš* l.-toveri; P *sierr^(d)mōš*, g. -*ḡž(ž^a)*, N *sierra^mmōš*, -*ōž*, Kz. *sīrrmōš*, -*ōž* leikintä, kisailu; P *sierrl*, g. =, lok. -*iješt*, pl. *siḡrl*, g. -*ijī*, N (G., k.-n.) sg. lat. *tsierja*, Kz. *sīrrei*, g. =, lok. -*rješt*, pl. *sīrei*, g. -*rjeⁱ* leikkivä, -ijä, Kz. *pālla-sīrrei* palloilija; K *sīrrcauḡte^d*, 1 -*cuada^m*, T *sīrrcaḡḡte^d*, -*ḡḡadam* (ink.), Kz. *sīrrle^d*, 2 -*raa*, T *sīrrle^d*, -*ra^{la}* (-*ī^{la}*) (mom.) leikkiä vähän, N *sierraḡḡteḡ^d*, 1 -*ḡ^olam*, Kz. *sīrraḡḡte^d*, -*ḡ^vta^m* (m.-kaus.), P *sierr^dškōā^ottēḡ^d*, 1 -*ḡadam*, N *sierra^dškūuḡ^ottēḡ^d*, -*uadam* (ink.), P *sierrēḡ*, 2 *sierrōḡ*, N *sierrēḡ*, *siera^dt*, K *sīrḡe^d*, -*raḡ^dt*, T *sīrḡe^d*, -*reḡ^dt* (-*īⁿd^t*) (frekv.), T (E.) *tsīrnem* leikintä, N *sierra^dštēḡ^d*, 2 -*ašt* (m.-dem.), *sierra^dštēḡ^d*, -*a^t*, Kz. *sīrḡe^d*, -*rašt* (kaus.), N *sierr^dta^mlav*, 1 -*ālam*, Kz. *sīrḡḡ^olav^d*, -*ḡ^olav^m* (k.-fr.), Kz. *son ten niḡḡ sīrḡḡ^olav* hän kosiskelee sitä neitoa, N *sierr^dlā^aškūuḡ^ottēḡ^d*, 1 -*uadam* (k.-fr.-ink.).

(Inari *sierra*).

- *sierrē*, ks. *zōrā*.
- *sierrō^e* (P), g. *sierr^e*, lat. *sēārva*, N *sierrō^e*, *sierrō^e*, *sēārva*, K *sierrō^e*, -*ḡ^e*, lok. -*rešt*, *sēābra* seura, pyyntiseurue | gesellschaft, jagdgesellschaft; P *sierrō^e* *sierrō^e* pyydystivät seurueena, N *sierrō^e* *sierrō^e* asua seuroin, yhdessä, Kz. *sierrō^e* *sierrō^e* pyytää s. N *sierrō^e*-*sierrō^e* »seurapyytö». P *sierrō^e*-*sierrō^e*, g. -*ḡ^e*, Kz. *sierrō^e*-*sierrō^e*, -*lā* seuralainen (pyynnissä, matkalla), N *sierrō^e*, -*v*, K *sierrō^e*-*sierrō^e*, *sēābiv* (dem.) pikku seura, seurue. P *sierrō^e*, 1 *sierrō^e*, 2 *sēārva*, 3 *sierrō^e*,

S *sēārva*, *sēābra*, *sierrō^e*, Kz. *sēābrv^d*, -*ḡ^olav*, 4 -*reⁱ*, *sierrō^m* »seuroa», pyydystää jnk n kanssa, P *mon s—am sierrō^e* minä p:stän hänen kanssaan, N *sierrō^e*, 2 *sierrō^e* seuroa, asua t. pyydystää yhdessä.

(s æ r l v e, Luul. *sebre*).

sierrō^e (P S), g. *sierrō^e*, lat. *sierrō^e*, N *sierrō^e*, *sierrō^e*, *sierrō^e*, K *sierrō^e*, -*ḡ^e*, *sierra* »siessi», veneen kaariväli | zwischenraum zwischen den bootsrippen.

S *sierrō^e*-s. ('jalca-s.') keula- l. etu-s., P S *sierrō^e*-s. keski-s. (keskikaarten välissä), P *sierrō^e*- l. *sierrō^e*-s. »perätehdas», perä- l. huopaus-s., *sierrō^e*- l. *sierrō^e*-s. »etutehdas», etu- l. soutu-s. (s i e s l s e < skand.).

sierrō^e (P), g. *sierrō^e*, lat. *sierrō^e*, N *sierrō^e*, *sierrō^e*, *sierrō^e*, K T *sierrō^e* (T -e), *sierrō^e* (T -e), *sierra* täti, isän sisar (G. myös: äidin vanhempi sisar) | vaterschwester (G. auch: ältere schwester der mutter); (G. 988); P N *sierrō^e*, K *sierra^m* ('tätini'), T *sierra* (puhuttelumoto).

P *sierrō^e*-*sierrō^e*, N *sierrō^e*-*sierrō^e*, Kz. *sierrō^e*-*sierrō^e* isoisän sisar | schwester des grossvaters, P *sierrō^e*-*sierrō^e* l. *sierrō^e*-*sierrō^e* tätini ja joku muu (yhdessä).

N *sierrō^e*, g. = lok. -*vešt*, Kz. *sierrō^e*, g. =, -*vešt* veljen lapsi | kind des bruders, Kz. *sierrō^e*-*sierrō^e* tätini ja veljen lapsi (lapse) keskenään, P *sierrō^e*, g. -*ḡ^e* tädit keskenään.

(s i e s s ā).

sierrō^e (S N), 2 *sierrō^e*, 4 *sierrō^e* (N -*ḡ^e*), 5 *sierrō^e* istua hiljaa, kyyröttää (vars. kiimainen metso, joka lakkaa soimasta ihmisen nähtyään) | still dasitzen, hocken (bes. der balzender auerhahn, wenn er den menschen sieht); S *sierrō^e* *sierrō^e* oli kyyröttämässä, N *sierrō^e*-*sierrō^e* *sierrō^e* s—i metso k:tti männyssä.

S (N:l) *sierrō^e* jörö (2, kyyröttää?) | störrisch.

N *sierrō^e*, 2 *sierrō^e* (mom.).

- *sieōt*^(A), ks. *zōt*.
- *tsieitte-* (K, G.), k.-n. 1 *tseadam*, 4 *tsīdij*, Kz. *sēantv*^δ, 1 *sēadam*, 4 *-de*ⁱ, 5 *sīdten*, T (G.) *tsiette-* ('säätä') luoda; säätä; salla, G. myös: laittaa | schöpfen; stiften; gestatten, G. auch: einrichten, schaffen, erzeugen; (G. 977); Kz. *Jummel* s—ⁱ, *tsuāf*ⁱ *vie^gke^gđⁱ véaa* Jumala loi, piru vielä auttoi, s—ⁱ *mōn^a puap^{te}^δ lagna* salli minun tulla kaupunkiin. T (G.) *tsiettem* laitos, luominen, luoma | einrichtung, schöpfung, brut, *tpisse Accige* s. ton sinä piru, *Āin* luoma! (G. s. XLII), K (G., k.-n.) *ta_ilm sie_item rajest* maailman luomisesta saakka.
- *sieū^dte^d* (K), 1 *sēaūdam*, 4 *sieūpi*, 5 (G., k.-n.) *tsīvtēn*, T *sieū^dte^d*, *sēaūdam*, 6 *sieūpe* sättiä, torua | schelten; (G. 1066). Tähän kuuluu myös V (Fr.) *sievte^d* uhata | drohen. Kz. *li vierasvūd^gχa sēā^ūdvⁿā^dts* on syyttä toruttu. Kz. *sieū^dte^d*, 2 *-dⁱtal* (mom.), K *sieūpe^δ*, 2 *-d^ast* (m.-dem.), Kz. *sieū^dst^δvt^δ*, 1 *-v^δdam*, T *sieū^dst^adg^d* (*-i^d*, G. *tsievt^δcattⁱ*), neg. *-ada* (frekv.-refl.) riidellä, torata | sich schelten, zanken, (E.) 4 *tsv^tseskoadi* (fr.-ink.).
- *siev^eled* (P), 2 *-v^alv* sivaltaa, lyödä (kädellä t. jollakin esineellä) | einen schlag versetzen, schlagen (mit der hand od. einem gegenstand); *mⁱē^ottⁱ-kⁱē^ott^e* s. s. taaksepäin ('myötäkätehen'). (Vrt. *sāvēlped*).
- *siev^ta* (P), g. *sie^vlⁱ*, lok. *-iješt*, N *sie^vl^a*, *sie^vl^a*, lat. *sie^vl^e*, K *sie^vl^a*^(a), *-b^l*^(a), lok. *-lvst*, *-ē^le* »sose», sulava kevät lumi, joka upottaa maanpintaan asti | schmelzender schnee im frühjahr. P *sie^vl^a-ts^att^e*^E s.-vesi. K *sie^vl^os*, g. *-v^z* s.-keli. Kz. *sie^vl^os*^δ, 2 *-lav^t*, S *sie^vl^ott^ovd*, 4 *-ā^δvi* »sosehtia», sulaa (kevät lumi), S *sie^vl^ott^ovv^ovd*, *-v^l*, P *sie^vl^ott^ovv^ovd*, *-v^l*, Kz. *sie^vl^os^gte^δ*, 1 *-g^vl^am* joutua sosekelin yllättämäksi (ajomatalla). (siev^la).
- sie^vl^e*^E (*-fⁱ*^E) (P), g. *siev^le*, lat. *sēā^vl^a*, Nā (Lag. 6326) *sēē^ofte*, pl. *se^oewrek*, S (Iz.) *sēā^opⁱ*^E, N *sēā^opⁱ*^E (*sie^o*), *sēā^opⁱ*^E, *sēā^opⁱ*^E, K *sie^opⁱ*^(E) (G. *tsieft*, *sie^op^t*), *-pⁱ*^(E), lok. *-tešt*, *sēā^opⁱ*, T s—*e*, *-pⁱ*, *-tešt*, s—*a*, Im (St.-E.) *tsiept* sättä, syötti (ongen), täky, K myös: myrkkysyötti | köder (an der angel), K auch: giftige lockspeise; (G. 1053). N *sēā^opⁱ*^E-*ku^oll^e* l. *-ma^ov^a*, Kz. *sie^op^t-kū^l* s.-kala, *-m^aim^anen*, S *ku^oll^e-sēā^opⁱ*^E kalan-s.
- P *sie^vt^os*, g. *sie^vl^oz*, lok. *-(^A)sešt*, N *sie^vpt^as* (S *sie^v*), g. *sēā^opⁱl^az*, *-(^A)sešt*, Kz. *sēā^opⁱl^os*, g. *-v^z* syötti (maapyydyksen), P *riemⁿ*^e-s. ketun-s., S *sie^vptⁱl^oz* *keš^okv^o* (*plⁱj^ovd*) viskellä (panna) syöttejä maahan, Kz. *sie^vpt^os*, g. *-v^z* houkutus-, valesyötti (myrkytön).
- P *sēā^vlv^o*, 1 *sēā^vlv^o*, 3 *sie^vl^om*, S N *sēā^opⁱl^oz*, *sēā^opⁱl^oz*, *sie^vl^om*, K *sēā^opⁱl^oz*^δ, *-pⁱl^am*, 4 *-vⁱ*, 5 *sie^vl^om* (*-v^on*), T s—*a^d*, *-pⁱl^am*, 6 *-l^a*, *sie^vl^om* (*-v^on*) täystää (onki), K myös: panna syötti l. syöttejä (otukselle) | beködern (die angel), T (G., k.-n.) *tsie^vl^om* *sie^vl^om* onki (on) t:etty; P *sie^vl^om*^(A) *š^ote^d*, 2 *sie^vl^om*st, (< *sie^vl^om*), N *sie^vl^om*^(A) *š^ote^d*, *sie^vl^om*st, Kz. *sie^vl^om*st, *-l^ast* panna syötti (otukselle). (sæ^kl^e, sie^kl^ât).
- sievved* (P N), 1 *sēā^vlv^o*, 3 *sie^vl^om* (N *-v^om*), Kz. *sēā^vlv^o* (G. *tsae^vve-*), *sēā^vlv^o*, 4 *-v^e*, *sie^vl^om*, T *sie^vl^om*^(A) (*-i^d*), *-v^om*, 2 *sēā^vlv^o*, 6 *sie^vl^om*^(a) viitata (mm. luokseen), K myös: räpytellä siipiään | zuwinken, K auch: mit den flügeln flattern; (G. 972). P N *sie^vl^om*st, 2 *sie^vl^om*st (N *-v^om*), Kz. *sēā^vlv^o*^δ, *-v^om* (mom.), P (Sand. käsik.) *tsie^vl^om*st *sū lusas* viittasi hänet luokseen. (sæ^vvet).
- sie^vl^om* (P), g. =, sikaari | zigarre. *keš^os*-s. ('paksu-s.') id. (< Skand.).
- sie^vl^om*^(A) (P), g. *sie^vl^om*^(A) (*-D^A*), lat. *sie^vl^om*, N ●

sēz̄^{dī}(^A), *sēi^dA*, *sēz̄^{dī}e*, K *si^{z̄}^{dī}(^A)*, *-i^dA*, *-dōst*, *-z̄^{dī}e*, pl. lat. (G., k.-n.) *†si^{z̄}^{dī}jt*, T *si^{z̄}^{dī}(^A)*, *-i^dg* (*-dī*), *-dōst*, *-z̄^{dī}e*, Im A (Sl. 121) *†si^{z̄}^{dī}t*, V (Fr.) *seit* l. *sei^d* talvikylä, »markkina», myös: kyläkunta (laajoine maa-alueineen) | winterdorf, dorfgemeinschaft (mit ausgedehnten ländereien); (K, Endj.) *†puk sijt vijde kopēnedtmuše* koko kylä lähti kokoukseen.

Ko (Tanner 338) *†sit-jennam* kylänmaa, S *si^{z̄}^{dī}^A-k^ašⁿ^a* kyläkunnan kassa, *s-ke^{z̄}ⁿ^a* l. *si^{z̄}^{dī}-sē^{z̄}^p^em-a*. kylätie (jota myöten siirrytään talvikylään ja sieltä pois), Kz. *si^{z̄}^{dī}-v^az̄ⁿ^at^{z̄}sei* k.-luuta l.-jalka | der (die) sich nicht zu hause hält, T *s.-v^az̄ⁿ^at^{z̄}sa* id., Kz. *s.-k^oz̄ⁿ^at* k.-kunta, N *sēi^d-k^ašⁿ^at^{z̄}ei* k:n avanto (sadussa), S *si^{z̄}^{dī}-kre^ap^ast* kylän vahvistuskirjat (tsaarin antamat), P *si^{z̄}^{dī}-o^l^m^o*, N *sēi^d-o^l^m^o* k. väki, S *s.-s^az̄ⁿ^at^{z̄}* k.-sija (vanha, asumaton), Kz. *si^{z̄}^{dī}-s^ob^ar* kylänkokous, S *si^{z̄}^{dī}-š^ur^r* kylänvanhin | dorfschulze, Kz. *si^{z̄}^{dī}-t^{z̄}š^uz̄ⁿ^at* t. *s.-š^uz̄ⁿ^a-š^ur^r* id., Kuol. (Tšarn.) *†jeskⁱm sijt* pysähdyspaikka (paimentolaisen), siis »porokylä», N *p^az̄ⁿ^a-sē^{z̄}^{dī}^A* ('ylä-k.') yli- l. sisämaan k., K (Tšernj.) *†saam'sijtin* lapinkylissä, P *t^aš^u-si^{z̄}^{dī}^A*, N *t^aš^u(^e)-s.*, Kz. *t^aš^u-s.* talvi-k.

P *si^{z̄}^{dī}z̄*, g. *-de*, N *sēi^dv^{z̄}*, *-pe*, K *si^{z̄}^{dī}-d^on^at^{z̄}*, *-pē*, T *si^{z̄}^{dī}d^ai* (*-iⁱ*), *-pē* (dem.). (s i i d ā).

- *si^{z̄}^{dī}^A* (P), g. *si^{z̄}^{dī}g^a* (*-g^A*), lat. *si^{z̄}^{dī}g^e* (*-dē*) l. *-dō* »siikanne», »siikanen», »jonka», maininki (joka vyöryy harvakseen merenrantaa vastaan) | dünung (die in grossen abständen auf den strand zu rollt). *si^{z̄}^{dī}g^{z̄}*, g. *-g^e* (dem.). (s i i g ā, si i g a d).
- *si^{z̄}^{dī}m* (Kz.), g. *-i^m*, lok. *-mešt*, lat. *-z̄^ma* »teiskuri», hyppyri | sprungschanze; *valas s—št kⁱr^{z̄}e^d* laskea h:istä. *si^{z̄}^{dī}m^vⁿ^at^{z̄}*, g. *-m^a* (dém.).
- *si^{z̄}^{dī}m^a* (P), g. *si^{z̄}^{dī}m^a*, lat. *si^{z̄}^{dī}m^e*, N *sē^{z̄}^{dī}m^a*, *sēimā*, *sē^{z̄}^{dī}m^e*, Kz. *si^{z̄}^{dī}m*, *-i^m*, lok. *-mešt*,

-z̄^ma »seimi(köysi)» (jolla venettä rannalta käsin vedetään l. »seimetään» ylös koskea) | seil, mit dem das boot vom ufer aus die stromschnelle hinaufgezogen wird.

S *si^{z̄}^{dī}m^e-si^{z̄}^{dī}m^a* lanan peräaukossa olevat pingotetut nuorat (2 kpl.).

(Vrt. R *seima*, *sim^a*, L. & Ö.).

si^{z̄}^{dī}m^{z̄}e^d (Kz.), 2 *-m^ašt* väreillä | vibrieren; • *š^ur^r-p^ez̄ⁿa s—i* auer v:ilee.

si^{z̄}^{dī}m's (T), g. *-z̄^mz̄ⁱ* (*-z̄ⁱ*) kalanruoto | • fischbein.

si^{z̄}^{dī}m^o (Kz.), 1 *-iⁿa^m*, 2 *sē^{z̄}^{dī}n*, 4 *si^{z̄}^{dī}nēⁱ*, • 5 *-z̄ⁿēⁿ*, T *si^{z̄}^{dī}n^a* (*-i^d*), 1 *-iⁿg^m*, 2 *sē^{z̄}^{dī}n^a*, 3 *si^{z̄}^{dī}n^am* naurahtaa (ääneen) | laut auf-lachen; (G. 965); T (G., k.-n.) *†m^arot pⁱk* *si^{z̄}^{dī}nⁱž* kaikki kansa nauroi.

Kz. *si^{z̄}^{dī}n^moš*, g. *-o^{z̄}* nauru.

Kz. *si^{z̄}^{dī}n^ao^lt^{z̄}š^u*, 1 *-a^lt^{z̄}a^m* (mom.-frekv.) naurahdella, olla naurusuin, S *si^{z̄}^{dī}nē^d*, 2 *si^{z̄}^{dī}n^ad*, N *sēi^da^d* (*si^{z̄}^{dī}-*), *sēi^da^dt*, Kz. *si^{z̄}^{dī}nⁿe^d* (G. *†si^{z̄}^{dī}nⁿe-*), *-iⁿaⁿ^dt*, T *si^{z̄}^{dī}nⁿe^d*, *si^{z̄}^{dī}n^an^a^dt^a* (*-iⁿ^a^dt^a*) (frekv.) nauraa | lachen, belachen, S *š^on s—g^d m^ū* hän nauraa minua (pilkaten), Kz. *š^uz̄ⁿ^am^oš^{z̄}e* *si^{z̄}^{dī}-n^an^a^dt* n. p.; N *s—ēš^kū^vo^tt^ed*, 1 *-u^ad^am* (fr.-ink.).

(s^aidnât; vrt. R *seinatet*, L. & Ö.).

si^{z̄}^{dī}^E (K), *-i^p^E*, lok. *-p^ešt*, lat. *sē^{z̄}^{dī}^a*, Kz. • *sⁱe^{z̄}^{dī}t*, *-i^p*, *-d^ešt*, *sē^{z̄}^{dī}^a*, Sem (G.) *†Sijt*, g. *-tⁱ*, Kuol (Sl. 121) *†sei^d*, *seit* K »seitaa», haltia, Sem veljesjumalien *†R^a_iz-Sijt* ja *†Koamtkan* yhteinen nimi (suojelevat kalastusta ja ihmisen terveyttä); Kz. noita; piru, Kuol pyhä kivi, k.-jumala (luonnon-k. tai kallion osa joen tai järven rannalla, pyynnin suojeleja) | K schutzgeist, Sem gemeinschaftlicher name zweier götterbrüder, *†R^a_iz-Sijt* und *†Koamtka*, die den fischfang und die gesundheit der menschen hüten; Kz. zauberer; teufel, Kuol heiliger stein, steingott; (G. s. 187); N *sē^{z̄}^{dī}^a m^ān^a* *v^ūš^un^ok^al^aš^k* mene hiiteen! (muuten on sana tuntematon).

Sem (G.) †*Sijt-kā,les*, T †*Siejte-galles*, Pon †*Sitti-kā,les* id., Kz. *s'ēḡ^at-pāḡ^hk* entisten ihmisten pyhä paikka | heiliger platz ehemaliger menschen, T †*svjete-tā,ḡpe*, ja †*Sijit-t*. uhrikunnas (jollaisia tavataan 1—5 kpl:n ryhminä teiden ja valkamien luona ja joiden ääressä nykyisinkin rukoillaan hyvää säätä ja uhrataan leipää ja suolaa sekä hopea- ja vaskinappeja, luultavasti †*Sijite-kā,les*'ille (> [G.] *Сидущка*, [Kulikovskij] *ситушка*), joka muka ennen vanhaan on oleskellut näissä paikoissa) | steinhaufen, deren je 1—5 an den wegen und landungsplätzen vorkommen und an denen, im gebet um gutes wetter, auch heutzutage brot und salz, silberne und kupferne knöpfe geopfert werden, wahrscheinlich dem †*Sijite-kā,les* (»Сидущка»), der sich ehemals an diesen orten aufgehalten haben soll; (G. XLI ja 963).

(s i e i' d e; vrt. †*Sied*-).

- *sijiv^a* (P S) (pr. t. & attr.), komp. *sijivāb* siivo, säädyllinen | bescheiden, anständig; S *sijv_ōamaž* s. ihminen. (s i i' v o).
- *sijib^A* (P), g. *sijb^a* (-B^A), *sijibe*, N *sijib^bp^A* (*sijū-*), *silba* (*sju-*), *sijb^bpe*, K *sijb^bp^A*, -*lB^A*, lok. -*bōst*, -*l^bpe*, T *sijb^bp^A* (G. †*silp*, *sēlp*), -*lBā* (-*ēl*), -*bst*, -*l^bpe*, A (G.) †*silp*, Im (F:n) *silp* hopea | silber; (G. 1037—8); S *tšēāčk^Ali silbiv pōtt^A* tš.-haltia tuo hopeita, T (E). †*kolm arīov sijipin* 30 kopeekkaa hopeana.

P *sijb^A-luoδδ^a*, Kz. *sijb^bp-nūt* hopealuoti (jollaisesta »taalo» kuolee; on ammuttava vain kerran), N *sijb^bp^A-mar^ksoš*, K (Endj.) †*silp mark* h.rupla, P (Sand. käsik.) †*silbmōst* h.silta (sadussa), A (G.) †*s-pilpij* h.penninki, S *s.-riēmāⁿ* h.-kettu, N *s.-suormas* h.-sormus, P *s.-tiēḡḡ^E*, N *s.-tiēḡḡ^E*, K *s.-tieḡḡ^h^E*, T *s.-t-e* h.-raha, N *s.-tšēāssa* h.-kello, P *s.-vūḡā^A* hopean-

värinen lohenuistin, N *jieļļei-sijb^bp^A* elohopea | quecksilber.

(s i l' b ā < skand.).

sijib^(E) (P), g. (myös pl. nom.) *sijid^e*, -*p^(E)*, • lat. *sijipe* (pro *selīda*) lähteessä asuva haltia, joka voi ennustaa tulevaisuutta ja antaa tavaraa sille, ken pelästymättä hänen ilmestymistään odottaa (*s—^e* *kuļvōt* 'sildiä kuuntelee'), muuten odottajan käy huonosti; s. ajaa porollakin, jolloin kaikki on hänellä valkeaa: poro, valjaat, ahkio ja puku | in einer quelle wohnender schutzgeist, der die zukunft vorhersagen und demjenigen beschenken kann, der erschrocken auf sein erscheinen wartet, sonst geht es dem wartenden schlecht; s. fährt auch mit einem renntier, wobei alles weiss ist: das renntier, das geschirr, das schlitten und die kleider; s. li *tšā^op^p^Eš* *piḡtšivujm*, *tšūḡvēs* *pḡal-taivujm* sillä on mustat vaatteet ja kirkkaat napit (lähteestä noustessaan), *māin^oštēļle* *sijidi* *piḡr^a* juttelivat s.haltioista.

sijib^b-je^ok^k^oḡ^ož : *kal^lšvs* s.-j. kallis s:n ilta (*vērest-kānānin* l. *tšāppz-rišt-pejv^on*, s. o. vedenristimäpäivän aatto, jolloin s:ä eniten kuunnellaan), s.-j—*ḡ^o* s:n illat joulun ja loppiaisen välillä; kuunnellaan lähteen ääressä ja kolmen tien haarrassa, *sijlp^(E)-ālb^A* s:n vaadin (hyvästä vaatimesta sanotaan: *lī go s.-ā.*). (Utsjoki sil'di, vrt. R *selde* s horribilis, Arj *sel-r-riēt* schrecklich, Lag. 6171).

sijl^o (Kz.), 4 *sijleⁱ*, 5 -*lān* jyrsiä, naker-
taa | nagen.

sijl^oje^o, 2 -*lai* (pass.), *sijl^one^o*, -*lān^o*
(frekv.), *sijl^oše^o*, -*lāst* (mom.-dem.).

sijlle^e (sij-) (P), attr. *sijle^oš*, komp. -*lā^b*, sup. -*lēmōs*, N *sēlle^e*, *sēleš*, -*emōs*, K *sēlle^e* (Kz. *sijll*, *səll*), *sēleš*, -*mōs* »siila», nattea, vanhentunut (liha), laiha t. nattea, perkaamatta pehmenyt (kala); P myös: »pehmeä», väsyväinen (poro), pehmeä

- (nahka); löyhä, harva (vaate, kangas), K myös (Sl. 121): vähäkalainen (järvi) | zerfallend, alt geworden (fleisch), mager od. zerfallend, unausgenommen erweicht (fisch); P auch: 'weich', leicht müde werdend (renntier), mürbe (leder); lose, undicht (kleidungsstück, stoff), K auch (Sl. 121): fischarm (vom binnensee); P *s—s̄* *kuwəl̄l̄^e* »s.» kala, s. *tšoūp̄^E* pehmeä nahka, s. *vüāp̄p̄ž^E* »s.» liha.
- P *s̄il̄e^ot* (adv.) *kođđōm* löyhästi kudottu; N *sēl̄el̄^dt*, Kz. *s̄il̄el̄^dt* (adv.).
- P *sell̄ō^d*, 2 *sēll̄^a*, 4 *sēt̄ōi*, 5 *s̄il̄l̄ō*, N *seλλαδ*, *σελλαι*, *σελλο* (*s̄i-*), Kz. *s̄il̄λλο^δ*, *s̄il̄le^t*, *-λλον* »siiloo», »siiltyä», pehmetä, nahistua, P *sēll̄ⁱjed*, 2 *-l̄ai* »siiloo», »pehmetä» (ajokas), *s̄e^okk^Al̄ōv̄i* jo *s—iⁱ* hengästyi ja »pehmeni».
- (s i l l e).
- *s̄il̄l̄^e* (P), g. *s̄il̄l̄ē*, lat. *seīla*, S *sēl̄l̄i*, g. =, lok. *-iⁱješt* siivilä | milchseihe.
 - P *s̄il̄l̄^e-s̄ūđ̄i^ē* katinlieko (*Lycopodium clavatum*, jonka läpi maito ennen siivilöitiin) | waldbärlapp, durch den die milch früher geseiht wurde, P S *m̄iēl̄k̄^E-s.* ('maito-s.') = s., S *p̄ēāš̄^E-s.* tuohinen s.
 - P *s̄il̄l̄ⁱjed*, 2 *-l̄ai* siivilöidä, kuurnita | seihen.
 - (s i l l e < skand.).
 - *tsilm* (Im ?, E.) jkn kala («*εεβ*») | irgendein fisch. (< ? Suom. s i l m u 'nahkiaienen').
 - *s̄il̄ppen* (P, Ä.) (pieniksi) palasiksi | in (kleine) stücke; s. *mo^ott^An̄i* mureni p., s. *rēββ̄i* putosi p. (Inari *s̄ilpp^oani^d*, Ä.).
 - *s̄il̄^dte^δ* (Kz.), 1 *-l̄am^m*, 4 *-l̄ēi* levitellä (nuoraa, verkkoa, nuottaa) | ausbreiten (das seil, netz, schleppnetz).
 - s̄il̄^dte^δ*, 2 *-^dtai* (pass.), *s̄il̄^dte^δ*, *-^dtāl* (mom.), *s̄il̄p̄^še^δ*, *-^dāst* (m.-dem.).
 - (Vrt. s i l 'd e t 1).
 - *s̄il̄v̄i* (P), g. =, lok. *-iⁱješt* keltalieko (*Lycopodium complanatum*, jolla ennen pai-
- nettiin keltaa) | bärlapp, womit früher gelb gedruckt wurde.
- s̄il̄ve-s̄ūđ̄i^ē* id.
- *s̄in^a* (*s̄on*) (Kz.), g. *-nna^(?)*, lok. *-ngešt* kuura, härmä (maassa) | reif (auf der erde).
 - Kz. *s̄innō^δ*, 4 *s̄ineⁱ*, 5 *-ⁿn̄on* kuurautua.
 - *ts̄ind* (Vor, E.) raiva, takaraiva | hinterkopf.
 - *ts̄indlak*, T *ts̄in^lal^{ak}* päälaki | scheidel.
 - (Vrt. *suōōōō*: *so^oōōž*).
 - *ts̄inek^j* (N, Qv.) kampela (*Pleuronectes*) | flunder.
 - *s̄in̄ts^A* (P), g. *s̄ints^A*, lat. *s̄in̄t̄ise*, Kz. *s̄in̄^lis*, *-ⁿis*, lok. *-ts̄ōst*, *-ⁿi^lise*, (K, G.) *ts̄in^hc*, T g *s̄in̄^lt̄ise*, g. *-ⁿd̄ise* (*-ⁿi-*), lok. *-^di^šešt*, lat. *-ⁿtsa* eteinen, porstua | vorraum, flur; (G. 998).
 - Kz. *s̄in̄^lts̄ōⁿ^dl̄š*, g. *-ⁿi^šā* (dem.).
 - (< Karj. s i n t s i < *сѣнцы*).
 - *ts̄inna-* (T, G.), 4 *ts̄inaj* lähteä irti (?) | lose werden, losgehen, ausgehen (?); (G. 993); *ts̄eahka s—j* tukka lähti i.
 - *sin̄n̄q^s* (T), g. *-^{n̄}n̄q^zi* huivi | kopftuch.
 - *tsu^ok^(A)-s.* silkki-h.
 - s—q^zai*, g. *-za* (dem.).
 - (Vrt. *ts̄iehkⁿas*).
 - *si^oq̄^e* (T), g. *-q̄e*, lok. *-q̄ešt*, *-q̄ka* muru, sirpale | scherbe; *q̄i^oq̄^a-^{bi}q̄^k* *s—e-z—e* *q̄q̄q̄^zi* jää meni kerrassaan s:eiksi.
 - *s̄i^oq̄^{k̄}e^d* (P), neg. *-ed* jäädä jälkeen, jätättää (kello) | nachgehen (die uhr); *ts̄i^oess^A* *s—k̄i* kello j:tti.
 - *s̄i^oq̄^ēte^d*, ks. *s̄i^on̄n̄ō^δ*.
 - *s̄irv^op* (P, Ä.), g. =, lok. *-^opest* siirappi | sirup. (s i r u p, -r a p < skand.).
 - *s̄i^op̄ed* (P), 2 *s̄erd̄am*, 4 *s̄ird̄i* (*-pⁱ*), Nā (Lag. 6282) *s̄irter*, *s̄ir^otām*, 3 *s̄ir^otēm*, *s̄ir^or̄ij*, N *s̄ē^or̄^ded*, *s̄ē^ordam*, *s̄ē^or̄p̄i* (*s̄i-*), (ei K,) T *s̄i^or̄^dte^d* (*se-*), *-rdam*, 6 *-r̄p̄e* siirtää (poroja verekseen jäkälikkөөn, P myös: s. elottomia esineitä); siirtyä, muuttaa (toiseen asuinpaikkaan) | übersiedeln (renntiere an einen platz mit frischer renntierflechte, P auch: leblose gegenstände an eine andere stelle bringen);

umziehen, übersiedeln (an einen anderen wohnplatz); P *seřdāp stōq̄l̄e tun per'ite* siirtäkäämme pöytä tuohon tupaan, (Sand.) *†sirdij bortai* muutti tupaan, *vūđl̄ge s—v k̄iesš-pā'kka* lähtivät muuttamaan kesäpaikkaan, N *mij seřd̄le^op seřd̄le* me siirryimme talvikylään. P *sijp̄i*, g. =, lok. *-iēšt*, pl. *sijp̄i*, g. *-iē*, N *seřd̄le*, g. =, pl. *seřp̄ei*, *-Ej̄i* siirtäjä; siirtyjä, muuttaja, muuttolainen, S *sijp̄i vūđl̄ge^Ale* muuttajat lähtevät; P *pōadov-s.* poronsiirtäjä, N *seřd̄le-oumōš* muuttolainen; S *seřp̄em*, g. =, lok. *-Emešt* siirtyminen, muutto, *seřp̄em-āiē^E* m.-aika, myös: »evakko-a.», *sijd-seřp̄em-aej̄n^a* talvikylän muuttotie.

N (G.) *†sirdi* ohitse (?) | vorbei (?), (G. 1010).

N *seřd̄le^(E)led*, 2 *-d̄pl*, T *seřd̄le^d*, *-eāla* (mom.), P *sijd̄le^dit̄šed* (*-d^Al̄-*), 2 *sijd̄le^dit̄š* (frekv.), *sijp̄le^dttov*, 1 *-ñdam* (fr.-refl.) siirtelyllä (kun tavaroita on »juonnettava», s. o. noudettava useita kertoja), *s—ñttōm-āiē^E* muuttoaika, N *seřp̄^Ešetd*, 2 *seřp̄ōšt* (mom.-dem.), P *sijp̄^oit̄ed* (*-ēled*), 2 *sijp̄^oit̄* (kaus.).
(s i r l d e t).

- *sijr^eied* (*si-*) (P), 2 *-rōt*, N *seř^oit̄ed*, *-a^ot*, K *seřxe^o* (*si-*), *-raoⁱ* P levittää (esim. jalkansa, pyrstönsä), N K levittää, avata (vars. jkn pukine) | spreizen (z. b. die beine, den schweif), N K ausbreiten, öffnen (bes. ein kleidungsstück); P *jūoljēs s—^ot* levittää haaransa, *lopp^E pē^oit̄šes s—ēi^o* lintu levitti pyrstönsä, *pejv^o p. s—^ot*, K *pejv pēvtšes s—^ot* aurinko »säirii» (kun se pilven takaa luo ikäänkuin sädeviuhkan alapäin), K (Endj.) *†julket komtkene seřat* levittää jalkansa haaralleen.

S (N:l) *†šōlm-serek* silmät selällään.

Kz. *sijr^one^o*, 2 *-ran*, T (G.) *†sirrane-*, *-āna* K kiskotella, T väljetä, sirotta (sil-mukka) | K sich strecken, T sich weiten (von der schlinge); (G. 1012).

Kz. *sijrr* (ja *sijrⁱ?*) *-juā^oka l. -jūlgēⁱ tšyāñ-^dšv^o* seistä jalat haarallaan.

(R s i r a t e t, L. & Ö.; s i r' r a t; v r t.

Inari š i r o t t a s).

sijrr (Kz.), g. *sijr*, lat. *-ijre* juusto | käse. ●
(< c y p a).

†sierre (*ie*) (T, G.) siera | grösserer schleif- ●
stein; (G. 1000).

sijrve^o (Kz.), 2 *-vā^dt* lähteä kelteisillään, ●
paitasillaan | im blossen hemde ausgehen.
sijrve^ouapte^o, 1 *-yada^m* (ink.).

siz (P), N *sez* (*sez^za*), K *siz^(o)*, *sez*, T ●
siz(g, -i), G. myös: *†sizⁱ*, A (G.) *†siz*
sisään | hinein, in; (G. 986); P *pūō^ott-*
sēn s. poroihimme, porojemme sekaan,
tieēē^E kē^dit̄š^(A)leškūō^oit̄e t̄isk *siz* rahoja
alkoi pudota lautaselle, *pōā^oit̄e vūāđ-*
ōijⁱ s. tulevat nukkuja joukkoon,
pōā^oit̄e s. tule sisään (huoneeseen), Kz.
kijū^okan yūōšt sūv *siz* uuni laskee savua
sisään, K *lođkad pē^dt* s. lukitsee tu-
paaan, T *poř^dte^d v̄iān^ožē k̄im^o siza* latoa
lihaa kattilaan, A (G., k.-n.) *†aⁱstiji siz*
astioihin.

Kz. *siz-beāāla sōjja* taipuu sisäänpäin.

P *sijšt*, N *sešt*, K *sijšn* (*si-*), T *siz^o* (*si-*),

A (G.) *†sist* (k.-n. myös *sist*) sisässä, -stä,

-llä, -ltä; -sta, -stä | im innern, drinnen,

in, aus; P *suov^a* s. savun sisällä, -ltä,

savussa, -sta, *sāmⁱ* s. lappalaisten jou-

kossa, -sta, *kūnⁱ* s. *vijrō^odⁱ* oleskeli tuh-

kassa, *šijr^oa pij^oit̄šⁱ* s. hyvissä vaatteissa,

kēāssō^odⁱ lāuk s. *mēā^opa* vetäytyi pois

laukusta, *il lām tām ā^olⁱkⁱ kiedⁱ* s. *šē-*

dōm ei(pä se) ollut tämän akan käsissä

kasvanut, *mān^a jōr^olⁱ pūō^ol^ošⁱ* s.

kuu kääntyi pakkasilla, K *vē^oz sijšn*

kuōšt tšā^opa lumesta näkyy (jotakin)

mustaa, (G., k.-n.) *†sōn' sisen lⁱ cuō^orht*

hänessä on piru, KL (G., k.-n.) *†kaⁱp-*

per sisen rajk lakissa reikä, T (G., k.-n.)

†mun kun sisen, jil sisen oadam minä

nukun tuhkassa, hiilissä, (I.) *āⁱdⁱe sizen*

jinn kul^ooaj^a aitasta kuuluu ääni, A

(G., k.-n.) *†olmō sist* ihmisten joukossa.

- A (G.) *†siskelt* sisältä, sisällisesti, Kz. *sīšk^hlešt*, T (G.) *†sizñelest* sisemmällä, -ltä, Kz. *s—la*, T *†s—la* sille, Kz. *s—la^mb^p* sisempi, dem. *-moš* ('sisemmäinen'), T *†s—liembis* sisimmäinen, *†s—ist* s:mpänä, -pää, *†s—ñemiⁱssi* sisimmäs, P *sīškemōž*, Kz. *sīšk^hmōñ^dtš* sisin. T *sizñgī-kā^atā* ('sitätasku') povi-t., P *sīšk^h-ko^rmōn*, Kz. *sīšk^h-ko^rman* id., S *sīšk* (*sēšk*)-*o^rra* sisäänpäin, P *s.—piel^l*, S *sīšk^h-p.*, Kz. *sīšk^h-piel^l* sisäpuoli (esim. puun, pukineen), | inneres (z. b. eines baumes, kleidungsstücks), S *s.—pe^ln* sisäpuolella, P *s.—piel^l tā^kōs* sisällinen lääke, *s.—pū^āž^p* »sisuskuu», *s.—rasva*, Kz. *rī^δa-sīšk^h*, g. *-šk^h*, lok. *-kēšt*, lat. *-ška* rinta- ja vatsaontelo, Vor Lov (E.) *trida-sizn* sisus, sisukset, Kz. *kērr-sīšk^h-o^lmōñ^dtš* sisukas ihminen, P (Ä.) *siskel^pū^āi^p*, Kz. *sīšk^hel^pū^āi^dt* sisuskuu (*s.—rasva*), A (G.) *†sisklas* sisus, P *sīšk^(A)-lōs-ke^rrez*, N *sēs^k(^A)lōs-ke^rrez* »polkkuahkiot» (2 ahkiota sisäkkäin, tyhjässä raidossa), N *s.—pā^rvē* sisemmät vaatteet, P *sīšk^(A)lōž^(ž^a)*, g. *-žžⁱ*, N *sēs^k(^A)lōž*, *-žžⁱ*, K *sīšk^hlōž*, *-vžⁱ* sisukset, sisälmykset, Kz. *sīškā^mōž*, g. *-žžⁱ* id., *sīškaš*, g. *-škaš*, lok. *-kēšt* sisus, P *sīšk^hvž*, g. *-ške*, N *sēšk^hvž* (G. *†siskiš*), *-ške*, K *sīšk^hvž^dtš* (G. *†siskinč*, *-kuⁿč*), *-ške* (Kz. *-k^ā*) sisus, sisusta, G. myös: sisälmykset, Kz. *āz-sīšk^hvž^dtš*, g. *-šk^ā* vaateen vuori, sisuste, *kō^mōšk-s.* kitakivi, *rī^δa-s.* rinta- ja vatsaontelo, *su^āij-s.* hihanvuori, S *kō^ām^mer-sīšk^hvž* »kinttaan» kourapuoli (sisältä ja ulkoa), Kz. *ku^om^mer*-l. *kiemeⁿ^dt-s.* koura, kämmen, S *kō^ādē-s.* kodan sisusta, P *pē^rt-s—ž*, K (G., k.-n.) g. *†porht-sisko* tuvansisusta; (I.) *sizñeš*, g. *-šñāž^s* sisus, sisukset | das innere, eingeweide. (s i s ā, s i s^t ě, s i sⁱ k e).
- *sizno^va* (K) uudestaan | abermals, aufs neue. (< ЧОБА).
 - *sīott-sēus^(A)* (S), g. *-sēšsam*, Kz. *sīdt-sēvš*,

-sēksam hallava, rumanvärinen karva | graues, hässlich gefärbtes haar.

S *sī^ott^A-pō^āvž^a* hallava poro, *s.—rīēmⁿ* rumanvärinen kettu (ei ruskea, vaan vaaleahko).

S *sī^odkvž*, g. *-v* = *s.—rīēmⁿ*.

Kz. *sī^otv^o*, 4 *sī^odeⁱ*, 5 *sī^otan* tulla hallavaksi, V (Fr.) *sittled* luoda karvansa | haaren.

(Vrt. s i t t ā t 2).

†sī^otte- (T, G.) sietää, kärsiä | leiden, mögen; (G. 976); *†son jī sit muni* hän ei kärsi minua | er mag mich nicht.

sī^ottēis (P), g. =, lok. *-(^E)tšēšt*, tav. pl., g. *-(^E)tšēšⁱ*, lok. *-iⁿ*, Kz. *sītēš*, g. *-sītēšēšt* karttuuni | zitz, kattun; P *sī^otšⁱnⁿ kūō^rrōm* k:sta ommeltu. (< сирецъ).

sī^oū^p (P), g. *sī^oud^e* (*-p^E*), lat. *seū^lā*, N *suū^di^E* (*só-*), *sū^upe*, *soū^lā*, K *sū^u^di^E*, *-u^p*, lok. *-pēšt*, *sū^u^dā*, (Endj.) pl. n. *†sov^dt*, T *sū^u^dtē*, *-u^pε*, *-pēšt*, *sī^oū^dā* kidus | kieme; (G. 1067).

T *s—^εbiell^e* (toinen) k., S *suū^p-piē^lēš* k.-kansi, Lov (E.) *†suvt-rogke*, T *s—^εrī^δak^(A)* Lov kidus, T k.-kansi, Kz. *sū^u^di^E-tā^žt* k.-kansi, kalan poskiliuu.

(s u o w^d e).

sī^oū^l (P), g. *sī^oul^e*, lat. *seū^lā*, S *sēū^le*, *sēū^le*, *seū^lā*, Kz. *sī^oū^l*, *-u^l*, lok. *-lēšt*, *-ū^lā* siula, nuotan reisi | flügel des schleppnetzes.

P *sī^oū^l-gⁱe^ltš-viē^rom*, Pe *sī^oū^l-v.*, S *sēū^l-viē^rom*, Kz. *sī^oū^l-vī^rom* s.-verkko (nuotan päissä), S *sēū^l-rā^jo^ž-v.* s. verkon viereinen v., Kz. *ū^l^e-s.* uppisiula, P *nūš^otš-sī^oū^l* = s.

P *sēū^lvž*, g. *-v* (dem.).

(s i w^l e).

sī^oū^(a) (K), g. *-ūⁿo^ž*, lok. *-ngešt* säynäs (Leuciscus idus) | kühling; (G. 1076).

(s æ v n j a t, Qv., Luul *sēūⁿā*, Grund.).

sī^oū^(a) (T), g. *-u^ā* (*-ri*), lok. *-išt*, lat. *-ū^{re}* tunkka, eltauneen lihan hajujeruch des ranzigen fleisches.

- *sivvov* (P), 2 *sēvv^a*, 4 *sīvī*, 5 *sivve*, Nā (Lag. 6299^b) *sivva^r*, *sivaj*, N *sērvov*, *sēvvā*, *sēv^ai*, *sivve*, K *sivvov^δ* (*sé-*), *siv^ai*, *-vven* syyhyä | jucken; P *kie^{tt}A* s—^a käsi syyhyy, *myšt* s. minua syyhyttää, *ābbeṇ* s—^a *nūōrv^δšid* nenänalus s. tuoreita (s. o. kalaa, lihaa), *kēddz sēvve tōar^ašted* kynnet syyhyvät tappeluun, N *pē^{tt}(A)* s—^ā pyilly s:yy.
P (Ä.) *sivv^lm*, K₂. *sivvāmōs*, g. *-ōz* syyhy, syyhelmä, K₂. *s.-kēbp* s.-tauti.
P *siv^δškō^ašted*, 4 *-kuo^δ* (ink.), K₂. *siv^ltte^δ*, 2 *-tta*, 4 *-ttēⁱ* (kaus.) syyhyttää, *mōn^a* s—^a minua s.
(Vrt. s ā g η e d i t, Snā *sikniēdit*, Lag. 6041).
- *skādā-sušt^a* (P), g. *-sūōlō*, S *skādā-suv^a* l. *-mādv^A*, N *kādv^a-suv^a*, K *kād-suv^a* (K₂. *koad-*), g. *-sū^lō* maailma (*-sušt^a* saareksi kuviteltuna) | welt (*-sušt^a* als eine insel aufgefasst); (G.152); P (Ä.) *skādā-sūōll^v* *pir^r* ympäri m:n. K (Endj.) *tkadmant*, T *kāda-^{*}mān^dta* (T nom. käyttämätön) id., T *koin k.-māndain piēdtlⁱšⁱ*; mistä maanärestä olet tullut?
(R s k a d e s i - s u o l o, L. & Ö.
< skand.).
- *skādō^a* (P S), g. *skādā*, lat. *skādō^v* (*sk^oa-*) vahinko | schaden; P *sk. šēdvⁱ* tuli v., *sk. ī pōa(ō^e) kīēll^a tšē^app^{te}št* v. ei tule kello kaulassa.
P *skādōž*, g. *skādō^v* (dem.).
P *skādōšōvov*, 1 *-ōvam* vahingoittua.
(s k a d ā < skand.).
- *skāōmⁱjed* (P), 2 *-māⁱ* haavoittaa itseään (teräseella t. pistävällä esineellä) | sich verwunden (mit einem schneidengerät od. an einem spitzen gegenstand). (Vrt. *skāōmⁱjed*).
- *skahp* (P, Qv.): *niwle-sk.* neulakotelo | nadelhaus, Nā (Lag. 6388) *skā^Hpp^e*, lat. *-pp^e* kannellinen rasia (esim. kalaa, voita varten) | hölzerne schachtel mit deckel (z. b. für fische, butter).
P *skāpaš* (dem.), Nā *skā^Hpāž* (dem.).
(s k a pⁱ o < skand.).
- *skāžⁱA* (P), g. *skāut^A*, lok. *skāžⁱō* (*sk^oa-*) kuutti, jalusnuora | schote (tau am unteren zipfel eines segels).
(s k a k^t a < skand.).
- *skāōp^Ejed* (S), 2 *-pāi* tiukentaa kudetta (raanun teossa, sormenpäillä kaiteen puutteessa) | den einschlag straff ziehen (beim weben der wolldecke, mit den fingerspitzen in ermangelung eines rietblattes). (s k a i^d i t < skand.).
- *skāōmⁱjed* (P), 2 *-māⁱ*, S *skāōmⁱjed*, *-māi* leikata, haavoittaa vahingossa (veitsellä, P myös satuttamalla jhnkn terävään esineeseen) | aus versehen schneiden (mit einem messer, P auch durch berühren eines scharfen gegenstandes); P *kīē^ottōn sk—ⁱjim* haavoitin käteni.
(s k a i^b m i t, s k a i^d n i t < skand.).
- *skālōž^v* (P), g. *skālōž^v*, lat. *skālōž^v* (*sk^oa-*), Nā (Lag. 6373) *skalč^o*, lok. *skālč^ost*, N (*s*)*kā^aš^atš^A*, (*s*)*kā^aš^aš^A*, (*s*)*kā^aš^atš^o*, F:n k a l o s c h, K *kā^aš^atš^(A)*, *-š^až^(A)*, *-ōž^ost*, *kā^aš^atš^v* (*-š^o*) »kalsu», »raakku», kotilo, simpukka | muschel, schnecke; S *skālōž^š* *šⁱšt lⁱ zⁱmtsē^všⁱ* simpukassa on helmi.
K *mierr-k.* meri-»r.», S *skālōž^o-vūōdv^žE* »r:n» liha.
P *skālōž^vž*, g. *skālōž^v*, K₂. *kā^aš^aš^atš^a*, *kā^aš^až^o* (dem.).
(s k a lⁱž o < skand.).
- *skālōž^š* (*-t^E*) (P) pl., g. *skālōžⁱ* vaaka | waage; P *sk—ⁱvujm viēššēdv* punnita vaa'alla.
(скала, -шка).
- *skālōžⁱ* (*-tⁱ*) (P), attr. *-kēs* metka, veikeä | schelmisch, schalkhaft, witzig.
(s k a l^k i i < skand.).
- *skāl^l* (P), g. *skālā*, lat. *skālō* (*sk^oa-*), S *skāl^l*, *skālā* (Iz. *skāl^l*, *skāl^l*) *skāl^l* sanko (peltinen) | eimer (aus blech).
P *skāl^l-jiebbeṇ* ('ämpäri') id., *tš^ott^š-skāl^l* vesi-s.
P *skālōž*, g. *skālō* (dem.).
(s k a l l o < skand.).

- *skāllav* (N), 2 *skāllā*, 4 *skāllāi*, 5 *skāllē* röhkiä, köhiä (poro, jolla on kevättälvella »saulakoita» l. kurmutoukkia kurkussa) | *husten* (das renntier, das im spätwinter bremsenmaden in der kehle hat).
- *skālm'jed* (P), 2 *-mā'i*, N *sk—ējed*, *-māi* vuoleksia, nikartaa (huvikseen) | *schnitzen, basteln* (zum vergnügen); P *mājd jōūdlōzzj'd sk—'jak* mitä joutavia vuoleksit?
P *sk—'jōttov*, 1-*ōdam*, N *sk—'jōttov*, *-jādam* (refl.) id.
(Vrt. s k a l' b m i t).
- *skālvē* (P), g. *skālvē*, lok. (Ä.) *skālvēst*, lat. (I.) *skālva*, pl. g. *skālvī*, Nā (Lag. 6356) *skālvv*, pl. *skālvēk* kinos, nietos | *schnee-wehe*.
P (Ä.) *muot-skālvv* lumi-k.
(s k a l' v e < skand.).
- *skāmā* (*skā-*) (P S), g. *skāmmā*, lat. *skāmme* »kaamosaika», auringoton aika sydäntalvella (marraskuun lopusta tammikuun puoliväliin) | *sonnenlose zeit mitten im winter*; *skāmān* k.-aikana.
P S *skām-m-boōd* l. *-ājō* id.
(s k a b' m ā < skand.).
- *skāmē* (P), g. *skāmmē*, lat. *skāmma*, pl. g. *skāmmī*, Nā (Lag. 6382) *skāmū*, K (Endj.) g. *†skamja* l. *-mij*, part. *-mjedte*, lat. *-jaje*, pl. *-mji*, akk. *-jet* lavitsa, jakkara, K tuoli | *kleine sitzbank, schemel, K stuhl*; K (Endj.) *†skamja* (l. *†skamij*) *el* tuolille. — Tähän kuulune V (Rae) *†skamē* taulu, lauta | *tafel, brett*. (< *скамья*).
- *skāppov* (*skā-*) (P), 1 *skāppam*, 2 *skāppā*, 3 *skāppim* hankkia | *schaffen*. (s k a p' p u t < skand.).
- *skārk'kēd* (*-'tt-*) (P S), 2 *skārk'k*, 3 *skārk'* (S *-k'i*) P sähiä, hönkiä (kuten kovasta juoksusta hengästynyt poro, jonka kurkku on kuiva, kun ei saa haukata lunta), S karastella (ihminen kurkku-kaan) | P fauchen, japsen (wie ein

vom schnellen laufen ausser atem gekommenes renntier, dessen kehle trocken ist, weil es keinen schnee fressen kann), S sich räuspern.

S *skārk'kkānōštšov*, 1 *-ōššam* (frekv.), *skārk'k'jed* (*-'jed*), 2 *skārka't* (mom.). (s k ā r' k e t).

skārr'i (P) pl., g. *-'ji*, N *skārr'ei*, *-'ēji*, K *skārr'riē*, *-'rji* sakset; keritsimet | *schere*.

P *skārr'i-pānē*, pl. *-pānē* saksenterä, *sk.-tierē*, pl. *-tierē* id., *sk.-pānē* ja *-tierē* myös: eräs koriste, jota kudotaan vyöhön, peskin kaulusnyöriin ja valjasnauhoihin, *sk.-pānma lōttov* kutoa 'saksenterälle'.

P (Qv.) *†skarreja* (dem.).

(s k a r' r e k < skand.).

skārvā (*skā-*) (P), g. *skārvā*, lat. *skārvē*, Nā (Lag. 6389) *škar'ffā*, pl. *škār'ffak*, N *skārvā*, *skārvā*, *skārvē*, K *kārv(ā)*, *-r'vā*, lok. *-vōst*, *-r'vē*, T *kārv(ā)* (G. *†kārv*), *-u'g* (*-r'i*), *-r'st*, *-ūre* »haikara», merimetso (Phalacrocorax), G. meriteeri | *kormoran, G. seerabe*; (G. 312). (s k a r' v ā < skand.).

skāūt(ā) (P), g. *skāūtā*, lat. *skāūtō*, K₂ *skāūt*, *-ādt*, lok. *skāūtast*, *skāūtā* P »merikissa», rausku (Raja), K meritähti | *glattrocken, K seestern*.

P *skāūtāž*, g. *skāūtō*, K₂ *skāūtān'ā'ž*, *-ādtā* (dem.).

(s k a t' t o < skand.).

†skāūtj (P, Sand. käsik.) *lipas*, rasia | *schrein, kasten*; *†vāldj ovt sū sk—jines* otti yhden hänen lippaistaan.

skāuvž(ā)jed (P), 2 *skāuvž'j't*, S *kāuvž'ājed*, *kāuvž'ā't* keikahtaa, kaatua selälleen | *hinplumpsen, auf den rücken fallen*: P *kāuvž'd sk.* id.

(Vrt. g ā w'ž ā t, s k ā-).

skēt'ū(ā) (P), g. *skēt'ū*, lat. *skēt'ūtō* kuola-l. K rintalappu (lapsen) | *speichellatz* (des Kindes).

skēt'ūž, g. *skēt'ūtō* (dem.).

(s k i e l' t o).

- *skēr̄m-bejū̄*^(e) (S) sumea, pimeä päivä | dunkler tag.
- *tskærr* (P, Qv.) kolmivarainen lokki (Rissa tridactyla) | dreizehige möwe. *tskærra-lodd* id. (s k i e r r o).
- *skīdār* (S), attr. -*ars* kärkkyvä, ruihnaava (joka tahtoisi kaikkea ilmaiseksi) | gierig, lüstern (der alles umsonst haben möchte). *skīdārāšjed*, 2 -*āšī*^(A) kärkkyvä, ruihnata. (Vrt. s k i d ā r, s k i t t ā r).
- *skīd̄jē-šāšjēm*^e (S) kierosilmäinen, karsas | schielend.
- *skīēlā*^A (P), attr. -*āl*, komp. -*ālījā* kierosilmäinen, karsas | schielend. *skīēlāš^E(-lāš^E)-tšāšjēm*^e id. *skīēlā*^(A)*jed*, 2 -*v^ot* katsoa keroon, *tšēlmi^v sk—^ot*. (s k i e l g ā < skand.).
- *skiel^hkkelij* (S, Koskimies, 4) kilahuttaa | (einmal) klingen (akt.).
- *skīēlīm^a* (P), g. *skīēlīm^a*, lok. *skīēlīmō* veijari, kälmi | schelm. (s k æ l i m ā < skand.).
- *skīēlīkk^A* (P), g. *skīēlīkk^A*, lat. *skīēlīkkē(-tle)*, S *skēāñkk^A* (*skīē-*), *skēāñk^A*, *skīēlīkkē*, Nā (Lag. 6413) *skēē-ñ^k^A* lahja | geschenk; P *skīēlīkk^v* *pūu^t* *vūāb-šēš* toi lahjoja sisarelleen, S *skēāñk^v* *lī oūādam* on antanut kihlat (sulhanen), *sk. lī vāādam* on ottanut k. (morsian). S *skēāñkk^A-pōādv^a* l.-poro, *sk.-tšēl^vkk^E* l.-ryyppy (annetaan häissä lahjoittajille), *sk.-rē^oppē^{kk}* kihlahuivi, *sk.-suormas* k.-sormus (nämä antaa sulhanen morsiamelle), *sk.-vā^ots^A* k.-kintaat l.-lapaset. P *skīēlīkk^v*, g. *skīēlīkkē*, S *skēāñkk^v*, *skīēlīkkē* (dem.). P (Qv.) *tskænkad*, 1 *sk^eænkam*, 3 *skænkem*, S *skēāñkk^v*, *skēāñkam*, *skīēlīkkēm* lahjoittaa | schenken, S *skēāñkk^v*, 2 *skēāñkan* (frekv.). (s k æ ŋ k ā < skand.).
- skīē^opp^v* (P), 4 *skīēlī*, 5 *skīē^oppē*, S *skē^opp^v*, 2 *skē^opp^A*, *skēlī*, *skī^oppē* »kippoa», kitua, olla laiha (poro taudin vuoksi) | verkümmern, mager sein (renntier durch krankheit). P *skīē^vvs*, pl. *skīē^opp^vz*, attr. *skīē^opp^A*, K *skē^vpāi* (*skē^opāi*?) »kippa», kitulias (poro), P *skīē^op-pōādv^a* »k^v.-poro. P *skīē^oppē^v*, 2 *skīē^opp^v* (kaus.) saattaa kitumaan. (s k i p p ā t).
- skīē^opp^vr* (P), g. =, lok. -*ārešt* toveri, kumppani | kamerad, gefährte. *mā^okk^E-sk.* matka-t. (s k i p p a r < skand.).
- skīē^opp^vr-āūl^ē* (P) rautaiset hammashaahlat, kraakku (jota voi pidentää ja lyhentää) | verstellbarer eisenhaken, an welchem töpfe und kessel über das feuer gehängt werden. *ne^hñ^ot^os-*, *o^oreš-sk.* ('naaras-, uros-h.') h:n osia. (s k ē r t i g, s k i r d i g < skand.).
- skīē^okk^A* (P), g. *skīē^okk^A*, lat. *skīē^okkō*, S *kīār^okk^A*, *kīār^okk^A*, *kīār^okkō*, (N:l) *tsiēr^okk*, (Manninen) *tīōrk*, Nā (Lag. 6451) *skīē^okk^A*, pl. -*r^okk^A* k, N (s) *kīē^okk^A*, (s) *kīē^okkō*, K *kīēr^okk^A*, -*r^okk^A*, lok. -*g^okk^A*, *kīār^okkō*, T *kīēr^okk^A*, -*r^okk^A*, (-*r^okk^A*), -*g^okk^A*, *kīār^okk^A*, Im (St.-E.) *tsiēr^okk* »kerkkō», »kirtsā», »vierk(k)u», leikari, ympärikiertyvä, sarvesta (P S myös raudasta) tehty nivel poron »pangan» (päitsien) ja ajohihnan välissä; estää hihnaa joutumasta puneelle, Nā uistimen, ketjun y.m. leikari | drehbares, aus horn (P S auch aus eisen) hergestelltes gelenk zwischen zaum und lenkriemen des renntieres; es verhindert, dass der riemen sich verwickelt, Nā drehbarer teil an der laufangel, kette u. dgl. P *ne^hñ^ot^os-sk.* 'naaras-k.' ja *o^oreš-sk.* 'uros-k.' (kerkon osia), *pīē^one-sk.* koiran k.

- (liekanuorassa kaulan alla), *põadvz-sk.* poron k., *tšičšs-sk.* kellonvitjain leikari. P. *skierkvož*, g. *skierkō*, N (s) *kierkōš*, -ō (dem.). (skier'ko, vier'g o, Luul svèr'okō).
- *skiermm-olmmāš* (Nä) milkku, ontuva ihminen | hinkender mensch. (Lag. 6453). (s k i e r' b m a).
 - *skiččrri* (Qv. *skirre*) (P), g. =, lok. -*ijēšt*, Nä (Lag. 6455) *skiččrre*, pl. g. *skiččrrij*, N *skiččrrei*, g. =, -*rješt*, K *kīrrei*, g. =, -*rješt*, Lusmjavr, Kolmjavr (G.) *tkirr* »kieri», vaivaiskoivu (Betula nana) | zwegbirke; (G. 2050).
N *sk.-lēsīt^A*, Lusmjavr, Kolmjavr (G.) *tkir-last*, v.-k:n lehti, (G.) v.-k., N *sk.-miest^A* v.-k.-pehko, *sk.-rēšš^E*, P *sk.-rišš^E* v.-k:n varpu, N *tuoddār-sk.* tunturi-v.-k. (s k i e r' r e).
 - *skiertš* (P), g. =, S *skiččrrišš^E*, g. *skieršš^E*, N *kīččrrišš^E*, *kieršš^E* P palaneen käry, S N karpän haju, N myös: katku | P brandgeruch, S N gestank des hermelins, N auch: gestank.
P *skieršš^Eijed*, 2 -*šāi* kärytä; palaa pohjaan | brenzlig riechen; auf dem boden anbrennen.
(Inari *skertšš^a*, Ä. Vrt. s k ā r č ā -).
 - *skiččt^A* (P N), g. *skiččt^A* (N -*a*), lat. *skiččt^e* tähtäin | visier (an der flinte).
N *mavd^Avōš-sk.* pyssyn perätähtäin, *nunn^e-sk.* kärki-t., etujyvä, *pešs-sk.* ('pyssyn-t.') tähtäin.
P *skiččt^eijed*, 2 -*čāi* tähdätä | visieren, zielen, (Sand. käsik.) *tkij skihtmen dan vuēsta* on tähtäämässä sitä kohti, *sk-^Iješškō^oijed*, 1 -*ōadam* (ink.). (s i k t ā < skand.)
 - *tkillī* (P, Qv.), lok. -*ijest* killinki | schilling. (Sand. käsik.) *tkillig^eæle* id. ($\frac{1}{2}$ k:iä?). (s k i l l i g < skand.)
 - *skiččn^e-mūšš^o* (P) »kinnirukka», »paltsa», karvattomaksi kulunut peski | abgetragener, haarloser renntierpelz. (s k i d' n e-muod'ida < skand.):
- skiččv^oijed* (P), 2 -*vā^ot* kaartaa, liittää kaarella | einen bogen machen, im bogen gleiten; *keγγes sk-ⁱt^o* *pēšš^olisa* ahkio liiti kaarella mäntyyn (m:tyä vasten). (s k i r' v i t i t).
- skiččū^h* (P), g. *skiččū^h*, lat. *skiččū^h*, S N *skiččū^h*, *skiččū^h*, *skiččū^h* »hanka» (poron korvamerkkejä, ks. *pešš^o*) | ein ohrzeichen des renntieres.
N *pā^j-veššⁿ-sk.* ('päällä h.'), *vūmla-v.-sk.* ('alla h.'). (s k i v l d n j e > »скевня»).
- sklad-ničč^B* (P), Nä (Lag. 6344^b) *skglāt-nič^r*, S *sklad-ničč^B*, K₂. *skladnei-ničč^b* p linkkuveitsi | einlegemesser, klappm. (< складной).
- skōal^oijed* (-*ijed*) (P), 2 -*ō^ot*, S *skōal^oijed*, -*ō^ot*, K₂. *skōlpe^o*, 2 -*lad* romahtaa (esim. komojää), K kologista | krachend niederfallen (z. b. hohleis), K krachen, klappern; S *ēšš^oam sk-^(a)ie* ytimet 'putosivat alas' (= *pūā^oik^Ane* 'katkesivat', lopen uupuneella porolla).
S *skōal^o*, 2 -*lad* (frekv.). (s k o a l l ā t; vrt. *skuaal^oijed*).
- skōārkkad* (S), 4 *skōarki*, 5 *skūōrkko* »roukua», korskua (hirvas kiimassa) | prusten, schnauben (renntierstier in der brunst). S (Väisänen) 2 *tkor'kkelaxš* (mom.-frekv.) kakistella | sich räuspern. (Vrt. s k o a r' k e l).
- skōārⁿē^olšš^oijed* (S), 1 -*ā^ošš^oam* nyyhkiä | schluchzen.
- skōb^o* (K₂), g. =, lat. -*aje* koveli | krummessenger. (< скобель).
- skōvni* l. *skvodni* (S), g. =, lohpadon teossa käyt. apusilta | behelfsbrücke beim bau des lachswehres. (< Ven. ?).
- skōštōm* (P) lommoinen, koloinen (esim. kasvot; leipä) | beulig, grubig (z. b. gesicht; brot); *sk. lešš^B* l. leipä (joka ensin on noussut ja sitten keskeltä laskeutunut), *sk. mūšš^ott^A* kolonaama.
- skore* (V, Fr.) nopeasti | (adv.) schnell. (< скоро).

- *skōrλόβ* (S), g. -ὀβ, lok. -ὀββεστ munankuori | eierschale.
μάγνη^e-sk. id.
(< σκорупа).
- *skōrod* (P), g. =, S *skōurod*, g. =, K₂. *skōuro^{dt}*, g. =, lok. -οφεστ paistinpannu, riehtilä | bratpfanne.
S *sk.-νεῦδ^A* pannunvarsi, *sk.-ῶῦδ^vζ^E* paistoliha, käristetty l.
(< сковорода; vrt. s k o r i g).
- *skōoit* (K₂), g. -ὀdt, lok. -ὀdtwst, lat. -ῶoitte karja | rindvieh, heerde. (< скотъ).
- *skō^ottōr* (Ä. myös: *skō^ott^or*) (P), g. =, lok. -(A)ρεστ saalistavainen, hyvä pyydystämään (otuksia, kaloja) | reiche beute (an wild, fischen) empfangend.
(s k u t^t a r < skand.).
- *skrāža* (P) peräkkäin (rajasta') | nacheinander, in einer folge; *kōim^vuzrā sk. ij āfōām* kolmena kertana p. ei arvanut (esim. arvausleikissä).
(< съ края, скрай).
- *skrō^opp^ok* (P), attr. -pkes, K₂. *skrō^bp^ogk*, -^bpkes P pikavihainen, K hauras (terä) | P jähzornig, K spröde (schneide).
(< скропкий, скроб-).
- *skrūvv^a* (P), g. *skrūv^a*, lat. *skruvve* ruuvi | schraube.
(Ä.) *skrūvvijed*, 2 -ūvvi ruuvata.
(s k r u v ā, -v^v ā < skand.).
- *skūbbō^ottōd* (P), 1 -ῶdam kehnätä, vääntelehtiä (täissä) | sich scheuern (wenn man läuse hat). (s k u b^l i t < skand.).
- *skū^liš^Eled* (-šled), 2 -šā^l voittaa (paasko- l. noppapelissä) | besiegen (im würfelspiel). *skōltš^Aied*, 2 *skōltšā^t* hävitä, tapata (paaskopelissä).
- *skūmⁱp* (K₂) = P *kyñⁱpp^E*.
- *skūōdārōššōv* (S), 1 -ῶššam kähmiä, kope- loida (hakien jtkn) | herumtappen (um etwas zu suchen).
- *skūō^Hpp^a* (Nä) nuotanpovi l. -perä | zug- netzsack; (Lag. 6572).
(s k u o p^l o < skand.).
- *skupo-ολmā^dtš* (K₂) = *kīōpe*.
- *skūō^oř^obbijed* (P, Ä.), 2 -vāi rassata tikulla ● t. kepillä (esim. piippua t. kiven alus-
taa) | mit einem holzstäbchen od. stock
auskratzen (z. b. die pfeife od. die
unterlage unter einem stein).
(s k u r^l b ā t; vrt. s k a r^l b ā t).
- *skuorr^a* (P), g. *skuor^a*, lat. *skūōřre: pā^li^o-sk.* ●
»pahdan» rako, vuoren onkalo, luola |
felsenkluft, höhle.
p.-skuorvž, g. -gre (dem.).
(Vrt. s k o a r r o).
- *skū^lšno* (N K) ikävä | langweilig; N *pūō^l-
tēm, što sk. lī jā^lšted* tulin (siksi) että
i. on elellä. (< скучно).
- *slābⁱ* (K₂) heikko; mieto (esim. viina) |
schwach; mild (z. b. brandtwein).
slābⁱř^oņne (adv.), *nī^lp lī sl. tōēp^ost*
veitsi on löyhästi tupessa.
(< слабый).
- *slāvv^e* (P), g. *slāv^e*, lat. *slāvva*, N *slāvve*, ●
slāvē, slāvva, K *slāvve, slāv^e, slāvva*,
T (E.) †*slavve* kunnia, maine | ehre, ruf,
G. auch: herrlichkeit; (G. 1040).
N *nīē^l-sl.* neidon-k., impeys | jungfräu-
liche ehre, jungfernschaft, *n.-slāv^oš*,
g. -v^o (dem.), *n.-sl. il^lējje vūō^lš^oķed*
neidon-k. ei olisi mennyt (oik. lähtenyt;
laulussa); P *tš^lē^opp^Eš-slāv^e* taiturin
maine, *sušt lī tš.-sl.* hänellä on t. m.
(töissään taitavalla).
- N *slāv^ođottōd*, 1 -ādam kunnioittaa; ylis-
tää | ehren; preisen.
P (Sand. käsik.) †*slavnqi* (= *vaimolaš*)
sydämellinen | herzlich.
(< слава).
- *slēāck^(A)* (K), g. *slēāy^a*, lat. *slēāckō* kanki | ●
(puinen) | stange (aus holz).
mūrr-sl. puukanki.
K₂. *slīyōⁿdⁱtš*, g. -ə (dem.).
(< сляга, слера).
- *slēā^oka^{dt}* (-att^e) (T), g. =, räntä | fallen-
der nasser schnee.
- *kīā^l-sl.* r.-sade.
(< слякоть).
- *sliečkē* (T), g. *sliege*, lat. *slēācka* patosalko ●

(käämäsillan vieressä, pitkittäin) | stange
im fischwehr.

sléagaj, g. -a (dem.).

(< *слѣга*. Vrt. *sléagk^A*).

- *slieṁ^bp^A* (T), g. -mḅa (-bi): *om^bp^A-sl.*
sokko | blindkuh.
- *slie^opp^A* (P), g. *sliev^a*: *muṛḅ^A-sl.*, Nä
(Lag. 3908) *mor^hslē^Hppe*, S *mor-sle^op*,
g. =, Kz. *murg^a-slē^bp*, g. =, yösokeus,
Nä vähänäköinen | nachtblindkeit, Nä
schwachsichtig; P *sušt li m.-sl.* hän on
yösokea.
Kz. *m.-sl.-oḷmḅṅ^dtš* y. ihminen.
(< *слѣпой* ?).

- *slōxṁōn* (P), attr. -*nvs*, S *slōxṁan*, -*nvs*
kuuliainen; nöyrä | gehorsam; gefällig.
S (Väisänen) *†slōxṁanēs^vvuot* kuuliaisuus.
(< *слухмяный*).

- *†sluššē-* (K, G.), T (E.) 2 *†luša*, A (G.)
†lužžo- palvella | dienen; (G. 1035); N
(E.) *†mon tunnje slūšim* minä palvelin
sinua, K (G., k.-n.) *†ovt soⁿnne sluš^o*
palvele vain häntä, A (k.-n.) *†lužžiš*
suⁿnne p:ivat häntä, *†jēp lūžamañē tuⁿnne*
emme p:leet sinua.

K (G.) *†sluššēj* (Endj. *†lušəj*), lat. (k.-n.)
†slušja palvelija.

(< *служить*).

- *slūud* (P), g. =, lok. -*došt*, N *slūud^A*,
slūū^dḅ^og^y (-*oi*), -*Ajēšt*, K *slūud^(A)*, -*ū^dto^o*,
-*d^otkēšt*, Kz. *slūda*, g. =, lat. -*aje*, Im
(F:n) s l u d a kasinkulta | katzengold.
N *slūud^(A)-pū^oṅ^ot^t* k:illa koristeltu rove.
(< *слуда*).

- *smāij^e* (K), g. *smāj^e*, *smājja* muje, muikku,
rääpys (*Coregonus albula*) | eine stint-
art.

smājṁ^dtš, g. -v (dem.).

- *smā^ok^k^A* (P) (*sm^oa-*), g. *smā^ok^k^A*, S
smā^ok^k^A, *smā^ok^k^A* maku, maisti | ge-
schmack. (s m a k'k â < skand.).

- *smā^ot^t^E* (P), g. *smā^ot^t^E*, lat. *smā^ota*, pl. g.
smā^ot^t^E (S -*o^t^E* - ~ -*o^t^E*) matelija, vör-
ninkäinen (käärme, mato, sisilisko, S
myös: hiiri; S kun ne poudalla alkavat

kovin juoksennella maanpinnalla, iskee
ukkonen niihin vaajansa, *tēā^od^A*) | kriech-
tier (schlange, wurm, eidechse, S auch:
maus); P *tsōḅ^ot^t^E vuōḅⁱ nuuⁱ! kē^rr^ašⁱne^t*
ge smā^ot^t^E a^lḅ^e tⁱer^aē^o pu^ok nū^lm^e
mā^lḅ jo ū^vṅ^e-sū^ož^rr^amⁱ mā^lḅ piru
nukkui niin kovasti, että matelijat
alkoivat juoksennella vallan suun ja
sierainten kautta. (Inari *smā^ot^t^E*, Ä.
'koi, raani').

- *smāvōs* (*sm^oa-*) (P), pl. *smāvōz*, attr.
-*āv^v*, S *smāvās*, *smāv^v*, N *māvās*,
māv^vaz, *māv^v* (G. *†māv^vaz*, *mā^oḅv*),
K *māv^v* pieni (rahat, marjat, P myös:
kivet, suola, hieta, puut, porot, lapset,
S myös: sade, K myös: naulat), hieno-
rakeinen (haulit) | klein (geld, beeren,
P auch: steine, salz, sand, bäume, renn-
tiere, kinder, S auch: regen, K auch:
nägel), feinkörnig (schrot); (G. 2043—4);
P *s—^a pⁱṅ^ot^t^vž^en* pikku paloiksi, s. *pār^o*
p. lapset, s. *sā^ll^E* hieno suola, s. *vuō^od^os*
h. hieta, N s. *tieḅḅ^e* p. rahat.

S *smāv^v-ā^lm^(e)* ohut sade, vihma, N
māv^v-ā^lm^(e) id.

S *smāv^vsaž*, g. -*o* (dem.), -*āž^ot* (adv.).
(s m ā v ā s, -v e s < skand; vrt. *miv^v*).

- *smāv^vā^lē^o* (P S), 2 -*ā^ot* tepsuttaa, käydä
nopeasti, lyhyin askelin | schnell mit
kleinen schritten gehen; *vā^od^oz^A sm—^ot*
käydä t. (s m ā v o t i t, vrt. ed.).

- *smēren* (S N), attr. -*nvs* (E. *†smērens*),
komp. -*ēnā^bp*, Kz. *mīrnēi* hiljainen
(N poro) | still, ruhig (N vom renntier);
Kz. *m. jē^llēm-nā^ll* rauhallinen elintapa.
N *smīrvā^ot^t^v* (*smē-*, G. *†smīrdōhte-*),
1 -*ā^odam* sopia, tehdä sovinto | sich
aussöhnen; (G. 1085).

(< *смирный*, -*рена*, -*риться*).

smē^ot^t^E, ks. *šmī^or^ot^t^E*.

smiē^or^of^e (Nä), pl. *smiē^or^of^ek* hiuskihara |
haarlocke; (Lag. 6639). (Vrt. s m ā r'fve).

- *smiērr^a* (Ä. *smī^or^o*) (P), attr. *smiē^or^os*.
komp. -*ō^v* hauras (puu, rauta) | spröde,
mürbe (holz, eisen).

- S *šmiera*^{ok}, attr. -^okos id., *šmiera*^{ok}-*nējē*^E hauras veitsi.
(s m i e r r o).
- *smiē*^{ttōd} (P), 1 *smie*^{ttam}, 2 *smiē*^{ttā}, 3 -*ē*^{ttim}, N *smiē*^{ttōd}, *smie*^{ttam}, *smiē*^{ttā} -*ē*^{ttēm}, Kz. *smiē*^{ttō}, -*i*^{ttam}, -*ie*^{tt}, -*i*^{ttē}, -*i*^{ttēn}, K (G.) +*smiehte*- P miettiä, N K tähdätä | P überlegen, nachdenken, N K zielen; (G. 1083).
Kz. *smiē*^{ttōm-sūrr} (tähtäyshaara) pysyn takatähtäin, -jyvä.
P *smiē*^{ttējēd}, 2 -*tāi* (pass.), *ny*^{tt} *mo*^{tt} *su*^{tt} *st*^{tt} *l*^{tt} *ai*^{tt} *ou*^{tt} *l*^{tt} *ē*^{tt} *st*^{tt} *smiē*^{ttōm} niinkuin hänellä oli ennakolta mietittynä, N *smiē*^{ttā}*l*^{tt}*ēd, 2 -*aa*, Kz. *smiē*^{ttē}*l*^{tt}*ē*^{tt}, -*taa* (mom.), P *smiē*^{ttā}*l*^{tt}*ēd, 2 *smie*^{ttōst}, N *smie*^{ttā}*l*^{tt}*ēd, -*ast*, Kz. *smiē*^{ttē}*l*^{tt}*ē*^{tt}, -*atast* (m.-dem.), P *sm*-(^A)*škōq*^{ttēd}, 1 -*ō**dam* (ink.), Kz. *smiē*^{ttē}*l*^{tt}*ē*^{tt}, -*atā*^{tt} (frekv.). (< смѣтитъ).***
 - *smilla*^{ok} (P), attr. -^okos, S *smellā*^{ok}, -^okos, Kz. *smielā*^{ok}, attr. -^ojes, komp. -*jam*^{ok} »jalok», rohkea, peloton (ihminen, eläin) | kühn, unerschrocken; S *sm*-s *pārnaž* rohkea (ei ujo) lapsi. (Inari *smielā*^{ok}, Ä. < смѣлакъ).
 - *snā*^{ttā} (P), g. *snā*^{ttā}, lok. *snā*^{ttō} (*sn*^o-a-), N *na*^{ttā}, *nā*^{ttā}, *na*^{ttō} lastu (joka lähtee kaadettavasta puusta) | span (von einem baum, der gefällt wird).
N *n*-*la*^{ttā} sell. lastu, *n*-*sā*^{ttē} lastun sija, »säystö».
P *snā*^{ttōž}, g. *snā*^{ttō} (dem.).
S *snā*^{ttā}, g. *snā*^{ttā}: *nēib*-*sn*. veitsensija, »leikko» (poron korvamerkissä) | spur des messers, ausschnitt (in der ohrmarke des renntieres); *kū*^{tt} *ā*^{tt} *l*^{tt} *n*-*snā*^{ttā} 2 v.-sijaa.
(s n a i t o, Fr. myös *snā*^{ttā} dit, vrb. <skand.).
 - *snā*^{ttē} (P), g. =, lok. -*je*^{tt}, N *na*^{ttē}, g. =, -*je*^{tt}, K *na*^{ttē}, g. =, -*je*^{tt}, T *na*^{ttē}, g. =, lat. -*ja* kehrävarsi, varttinä | spindel; (G. 1198); S *n*-*ī* *jōrr*^o v. pyörii, *n*. *jōrr*^o *ttēd* pyörittää v:ää, *lā*^{tt} *ttē* *n*-*ttō* *kiessōd* kääriä (valmistunutta) lankaa v:n ympäri.
N *na*^{ttē}-*cie*^{ttē} varttinän kärki, *n*-*vū*^{ttē}, K *na*^{ttē}-*vū*^{ttē}, T *na*^{ttē}(*ε*)-*vū*^{ttē} »kehräpää», v.-kehrä (puuta, sarvea t. tuolta), S *sā*^{ttē}-*na*^{ttē}-*vū*^{ttē} (l. -*vū*^{ttē}) kehrä (4-kulmainen tai kiekkomainen, puinen, pannaan omistusmerkiksi verkon yläpaulan päähän); N *kē*^{ttē}-*ttē*-*na*^{ttē} kertain- l. kertausv:ä, *pā*^{ttē}-*n*. kehruu-v., *vā*^{ttē}-*ttē*-*n*. v:n tapainen puikko (juuriköyden teossa), S *vū*^{ttē}-*n*. id.
N *na*^{ttē}-*ttē*, g. -*v* (dem.).
(s n a l t o <skand.).
 - *snā*^{ttē} (-*ttē*) (P S), 2 *snā*^{ttē} (S -*ttē*), 4 *snā*^{ttē} (S -*ttē*) näykä, pu-raista (koira) | schnappen, zubeissen (hund).
P *snā*^{ttē}, 2 *snā*^{ttē} id. (Vrt. s n a l t o t).
 - *snār*^{ttē} (P, Ä.), 2 -*ttē* olla syltyssä, sykkyrässä (sukat, koipihousut) | schrumpelig sein (strümpfe, lederhosen).
S *snār*^{ttē} (adv.) *šē*^{ttē} (4) rypistyä, poimuttua (vaate) | faltig od. runzelig werden (von der kleidung), *snā*^{ttē}-*ttē*-*ttē* valunut persaus, *sn*-*pū*^{ttē} v:neet housut, *sn*-*so*^{ttē} syltysukka.
(s n ā r k ā g i t).
 - *snār*^{ttē} (Nä), pl. *snār*^{ttē} leyhkö, heikko tuuli | schwache brise; (Lag. 6685). (Vrt. s n a r r e).
 - *snār*^{ttē} (P), g. *snār*^{ttē}, lok. -*je*^{tt}, Nä (Lag. 6686) *snār*^{ttē}, ? S (Merik.) *ttē*, K *snār*^{ttē} (Kz. -*ttē*), -*ttē*, -*ttē* haapana (Anas penelope) | pfeifente. (s n ā r t ā l).
 - *snā*^{ttē} (P), g. *snā*^{ttē}, lok. -*je*^{tt}, (yksil.) *snā*^{ttē} (*sn*^o-a-), g. *snā*^{ttē}, lat. *snā*^{ttē}, Nä (Lag. 6688) *snā*^{ttē}, g. *snā*^{ttē}, lat. -*ttē*, S N *stā*^{ttē}, *stā*^{ttē} (N -*ttē*), -*ttē*, K *sā*^{ttē}, -*ttē*, -*ttē*, Kz. *sā*^{ttē}, -*ttē*, -*ttē*, T *sā*^{ttē}, -*ttē*, -*ttē* »saulakka», nenäsäivartaja; poron kurkussa (ne

ilmestyvät kevättalvella) | larve des Oestrus trompe (in der kehle des renntieres im spätwinter).

Kz. s.-póaz »s.-poro».

S *stāũl̄ovd*, 4 *stāũl̄i*, 6 *stāũl̄o*, Kz. *sāũl̄o*^δ, 2 *sāũl̄*, *sāũl̄e*, -*ũl̄e*ñ röhkiä, köhiä (poro »saulakka»-vaivassa); S *stāũl̄ov̄n*, g. =, lok. -*nešt* = *stāũl̄a*.

(s ā w l ā; s n a v l l e, Fr.; Inari *stāul̄a*).

- *sne^okkár* (P, Ä.), g. =, puuseppä | tischler. (s n i k'k a r < skand.).

- *sne^oppovd* (P), 4 *sne^oppá*, 5 *sni^oppō* nykiä, tärppiä (kala onkea) | schnappen (der fisch nach der angel).

sne^opp^(A)šted, 2 *sne^oppá:st* (mom.-dem.). (s n i p'p o t).

- *sni^omdōttov* (S), 1 -*v̄dam* valokuvauttaa itsensä | sich photographieren lassen; *sn. kárt. ol̄a* id. (< сниматься).

- *sno^okkkr̄šted* (-*kkAr*-) (P), 1 -*āstam*, 2 -*āšl̄^(A)* kompastua | stolpern, straucheln. N *noškk^Ared*, 2 -*ar*, N S *n—Ar̄šted*, 1 -*āstam* id.

(s n u k k u r m ā s' t e t; Inari, tunt. *snōškkormēštā*; Luul *snokurmadā*).

- *snu^ošted* (-*šd*-) (P), 2 *snōdgām*, 4 *snu^ogⁱ* (-*gⁱ*, -*vⁱ*), S *snošēad* (-*šē*-), *snōdγam*, 5 *snušō*, Kz. *snuš^okv^o*, -*dēam*, -*gēⁱ*, *snuš^ogēn* nyyhkiä (itkun jälkeen), niiskua | schluchzen (nach dem weinen).

Kz. *snuš^okv^o*, 2 -*g^oka* (mom.), *snudēšē^o*, -*āst*, P *snuš^og^Ešted*, 2 -*g^eāst* (m.-dem.), P *snuš^og^{AJ}šted*, *snuš^og^Jšted*, Kz. *snudēšē^ošē^o*, -*āšl̄š* (frekv.), Kz. *snudēšē^o*, 2 -*āšl̄* = *snuš^okv^o*; P *snōdgēd*, 2 *snōdgāvd* puhahtaa, tuhvaista sieraimiinsa (kuten poro) | pusten, durch die nüstern schnauben (wie das renntier), *peš^e* *snōdgⁱ* *košpen* puhahti vain peurana sieraimiinsa (peuraksi muuttunut mies sadussa).

(Inari *snuš^ošēd*, Ä., R *snodkeset*, L. & Ö.).

- *snuj^o-ke^Hppēr* (Nä) lippalakki | schirmmütze; (Lag. 6715). (Uun *snuj^opp^A*).

snuj^ottⁱjed (P), 2 -*tāⁱ* torkahtaa, nuokah-
taa (eteenpäin); kompastua | (nach
vorn) schwanken; stolpern.

N *sno^ott^Ared* (-*t^A*-?), 2 -*ar* torkkua, nuokkua, *sn—Ar̄šted*, -*āšl̄^(A)* (mom.-dem.), *sn—^(A)rastā^oovd*, 1 -*ālam* (m.-d.-frekv.).

(s n u i' t i t).

snuš^ošē^A (P), g. *snuš^og^a* (-*g^A*), lat. *snuš^ošē^o* (-*ve*), S *snuš^ošē^A*, pl. *nuoš^o*, N *snuš^ošē^okv^A*, *nuoš^ošē^o* P »saulakka»-l. kurkkutoukkavaiva (porolla kevättalvella), N räkä | P die belästigung durch brem-
senmaden in der kehle (beim renntier im spätwinter), N rotz; (G. 1196); P *kē^Jttšⁱ* *sn—e* ('kaatui') kuoli saulakkoihin, *l̄i snuš^og^{vst}* on saulakoissa, S *nuoš^ošē^o* *koš^ošē^o* *vūš^ošē^o-kē^{vst}* (poron) nenä vuotaa räkää pääntaudissa. (s n u o l'g ā).

snuš^ošē^E (P), g. *snuš^ošē^E* (-*p^E*), lat. *snuš^ošē^o* pl. g. *snuš^ošē^E*, S *snuš^ošē^E*, g. =, lok. -*E^{mešt}* hihnanpään raksi, johon porollajaja pistää peukalonsa | strippe am riemenende, in die der renntierfahrer den daumen steckt. (Vrt. s n u r' t u).

snuš^ošē^o (K), 1 -*s^{kam}*, 4 -*š^k* nuuhkia, tuh-
vata sieraimiinsa | in die nasenlöcher einziehen, schnupfen.

snuš^ošē^o, 2 -*kal* (mom.).

(s n u s' k e t).

sōš^ošē^E (P), g. *sōš^ošē^E*, lat. *sōš^ošē^o*, pl. g. *suš^ošē^E*, Nā (Lag. 6773) *sōš^ošē^E*, N *sūš^ošē^E*, *suš^ošē^E*, *sūš^ošē^E*, *suš^ošē^E*, K *suš^ošē^E*, -*mš^E*, lok. -*bešt*, *suš^ošē^E*, *suš^ošē^E*, T *siš^ošē^E*, -*mš^E*, -*bešt*, *sōš^ošē^E*, Maans (Lönrot) *šab sauva*, keppi, Nā myös: mäntä, K T myös (Sl. 121): suksi-s. | stock, stab, Nā auch: butterstössel, K T auch (Sl. 121): skistab; (G. 1087); P *suš^ošē^E* *vāš^ošē^E* käydä sauva kädessä, sauvaan nojaten, P *sōš^ošē^E* *sūš^ošē^E*, S *s—^E* *nōš^ošē^E* sauvan nojassa, Kz. *sūš^ošē^E* *nūtš^ošē^E* hypätä seipään avulla, s. *tuš^ošē^E* nojautua sauvaan.

N *sūv̄b̄p^E-kiēūj̄-sūv̄b̄p^E* sompasauva, K₂. *suam̄b-kiēr̄k* sompa, s.-*tōar̄j̄p mēn̄ n̄ut̄sk̄v̄^o* = *sūmbēn̄ n̄.*, s.-*tōad̄t̄k̄ēšt̄ v̄ān̄^d t̄se^o* käydä sauvaan nojaten, *syšt̄ l̄i* s.-*tōad̄t̄ka-v̄ār̄r* hänen on matkattava s. n., s.-*tuōr̄v* s:n aines, *sāveχ-suām̄^bp*, N *sāve^ok-sūv̄b̄p^E* suksi-s., »sauvakk», P *j̄ēnn^om-c̄iē^l t̄t̄šv̄m-s.* ('maankatsoma-s.') poromiehen lapio-s. (jäkälän koettamiseksi lumen alta), *t̄šūāļōv̄m-s.* ('hiihto-s.') »sauvakk» suksisauva, P *v̄āp̄p̄zem-s.* käymä-s. (vars. »etsomiehellä» syksyisin), T (G.) *†v̄ij̄jem-siō_impe* ajo-s. | der stock, mit dem man das renntier beim fahren antreibt; P *sūōbb̄n̄-n̄u^o l̄k̄k̄ēm* seiväshypy (lappalaisilla vanha taito).

P *s̄ōabb̄v̄ž*, g. -v̄, N *suabb̄v̄š*, -v̄, K *suambv̄n̄^dt̄š*, *s̄uām̄b̄v̄*, T *sōambai*, *sōamb̄a* (dem.).

(s o a b^l b e).

- *s̄ōādeχ* (P), g. *s̄ōādd̄az*, lok. -*ašešt̄*, N *suapeχ*, *sūānv̄az*, -*Ašešt̄*, K₂. *suādeχ*, *s̄ōant̄as*, -*tšešt̄* oas, tikku (joka pistää esim. käteen) | in der haut stecken gebliebener holzsplitter.

P *s̄ōādeš̄ten*, 2 -*āst̄*: s—*ēš̄t̄im k̄iē^o t̄t̄ōn* tikku pisti käteeni, K₂. *s̄ōad̄^as̄ā^o t̄t̄e^o* (*k̄iōvs*), 1 -*g^ovt̄a^m* (*k̄iōvt̄ōn*) = P *s̄ōādeš̄ten*. (s o a d e s).

- *†soahtinuerre* (?) (Pe, V:na), K₂. *s̄āōit̄n̄ūj̄r̄* »vahtuunuotan» (*v̄ar̄b̄l̄j̄v̄m-n̄ūš̄^o t̄t̄ē^o*) viritysnuoria | eines von den seilen zum ausspannen des lachszugnetzes. (Vrt. *s̄ā^o t̄ten*).

- *s̄ōaij̄^v* (P), g. *s̄ōaij̄^v*, lat. *sūōij̄v̄*, pl. g. *suoij̄l̄* (sekamuot.), N *sūaij̄^a*, *suaj̄ā*, *sūōij̄ō*, *suaj̄^oi*, K *suaij̄^e*, *suaj̄^e*, *suaij̄a*, *suōij̄i*, T *s̄iāij̄a*, *s̄iāja*, *s̄iāj̄i*, pl. (G., k.-n.) *†siōje*, A (G.) *†soj*, pl. akk. (k.-n.) -*j̄jit*, Maans (Lönrot) *†s̄āji* siipi; hiha | flügel; ärmel; (G. 958); S *s̄ōaij̄m̄ k̄ē^op̄e* lentävät aurana (kurjet, joskus myös hanhet, joutsenet), *k̄iē^o t̄k̄ē^o-p̄ēārt̄am s̄ōaij̄^v* ahmanridan sivupuut (seinät), K (Endj.) *†lōnt̄ mahjat suesguim* lintu huiskii sii-

villään, A (G., k.-n.) *†sojji* volla siipien alle, s. suojaan.

K₂. *suaij̄-ḡar̄neļ* peskinhihan takasivu, P *s̄ōāij̄^v* (*o*)-*k̄iē^o t̄t̄š^v*, N *sūāij̄^v* (*o*)-*c̄iēš̄t̄t̄š^E* siiven kärki; hihansuu, S *s̄ōāij̄^v-lēv* *or̄^o t̄š^A* juoksee siivet levällään (kuten emäriekko, kun poikue yllätetään), K₂. s.-*m̄ān̄b* s:n t. h:n tyvi, s.-*mōō^o k̄k̄*, T *s̄iāij̄^a-mōāō^o k̄e* ('s.-mutka') linnun kyy-närluu | strahlbein des vogels, N s.-*p̄^oāēk^A* siipispankka | der dickere teil des flügels, S s.-*pōāē^A* l. -*pūāē^A* siipi-peili, hohtosulat (♂-linnulla keväisin), P N K T s.-*bieļ^e* (T -e) s.- t. h.-puoli; toinen s. t. h., N s.-*Boōts^A* ('s.-höyhen') s.-sulka, K₂. *suaij̄-s̄išk̄ēn̄^d t̄š* ('h:nsisus') h:nvuori, P (Sand., käsik.); *†soād̄j̄daht* s.-luu, K₂. s.-*duā^ov̄* ('h:n verta') h:n aines, kappale, josta h. tehdään; S *āļ^o-s̄ōaij̄^v* »kaarten» l. porotarhan sivuaidat l. »siulat» (kahden puolen veräjää), K₂. *āz-suaij̄* hiha, S *k̄āv^a-b̄iē^ol̄-s̄ōaij̄^v* peskin h:n etupuoli, *s̄iēļ^e-b.-s.* h:n selkä-p., K₂. *lōn̄p̄-s.* siipi.

P *s̄ōaj̄v̄ž* (-*j̄v̄ž*, I₂. myös: *suoj̄ōž*), g. -v̄, S (I₂.) *suaj̄ōž*, N *suoj̄ōš*, -*ō*, K₂. *s̄ōaj̄n̄^d t̄š*, -*j̄ā*, T *s̄ōaj̄ai*, -*j̄a* (dem.).

K₂. *suaij̄de^o*, 2 -*j̄ad* hihoittaa.

(s o a g g j a).

s̄ōā-j̄m̄ḡr (Nä), 3 *sūō-j̄m̄m̄* soimata, moittia | tadeln, schelten; (Lag. 6781). (s o a i^b m ā t).

s̄ōā^o k̄k̄^E (-*t̄t̄^E*) (P), g. *s̄ōaij̄^e*, lat. *s̄ōā^o k̄ka*, pl. g. *suoij̄i*, S *s̄ōā^o k̄k̄^E* (*sūā-*), *s̄ōaij̄^e*, *s̄ōāōk̄ka*, *suaij̄i*, N (G.) *†suō^o h̄k̄*, lat. *†soahka*, K *suōḡk̄^E*, *suō^oe*, *suāōka*, Im (Ervasti) *†suiikki* koivu (kasvava) | birke (wachsende); (G. 936); S *š̄ēļ^o š̄ē^s* s. sileä (oksaton) k. (hyvä »asepuu»). K₂. *suōḡk̄-āļ^o š̄* k:n haara, s.-*k̄iē^o t̄k̄ē^o* koivui-nen reen antura, S *s̄ōāōk̄k̄^E-kūm^a* koivun-tuhka (käyt. verkon värjäykseen), s.-*l̄āšt̄^A* koivuliiste (ahkion), P *s̄ōā^o k̄k̄^E-l̄ā^o v̄^e* k:n latva, K₂. s.-*l̄āōk̄k̄^o* ('k:n puoli-kas') k. kanto (korkealta katkennut),

- s.-lääm^{dt}* koivumetsä, P *s.-māDD^A*, S *s.-m.* k:n tyvi, P *s.-māDD^lješt* k:n juurella, Kz. *s.-māll* k:n mäihä (kaavitaan veitsellä suuhun), *s.-mīst*, S *s.-miest^A* koivupohko, P *s.-muorr^a* kaadettu k., S *s.-nā^alā^a-bšā^ott^š*^E mahlavesi (johon keitetään velli), S *s.-ommal* k:n urpu, P *s.-oχš^E* k:n oksa, P *s.-pā^okk^E*, S *s.-pā^okk^E* k:n pahka, P *s.-rō^{tt}^A*, N *s.-rōatt^A* k. »ruto», koivikko, P *s.-sā^ovi^okk^E* k.-suksi, *s.-soū^okk^A* k.-noro, *s.-suor^o* k:n haara, Kz. *s.-tšū^l^{dt}* k:n kanto, P *s.-tšū^opp^l* k:n kaataja t. hakkaaja, S *s.-vā^{id}^A* iso, sakeaa koivumetsää kasvava vaara, Kz. *s.-vār^r* koivumetsä, *s.-vā^opp* kääpä (= *tšānn*), S *sō^{ajj}-lēs^t^A* k:n lehti, *s.-vū^{appes}*, Kz. *s.-vū^{andēs}*, k. juuri, S *s.-vū^{appes}-pā^okk^E* juurivisa, Kz. *kā^{lv}-suog^h* kuiva, kuoreton k., *mā^lkk^s*-kääkkyrä-k., K *piēsš-mūrr-suog^h*^(E) koivu, S *ro^{att}-sō^okk^E* ruto-k., Kz. *ur^bp-s.* urpa-k. (syksyllä, lehdet ön), *ur^vχ^okk^s*-lehtiään varistava koivu.
- P *sō^{ay}g^ž*, g. -*g*, S *sō^{ay}g^ž*, -*v*, Kz. *sō^{ay}g^ž^{dt}tš*, -*ga* (dem.), P *ō^ovž* s—*ž* k:n vesa.
- (s o a k k e).
- *swallōv* (P, Ä.), 1 *swalō^m*, 4 *swalōⁱ*, S *sō^{al}lōv*, *sō^{al}lām*, 3 *sū^olōm*, K *sua^llō^o*, *sua^llām*, 3 *suō^llō^m* (-*ō^m*) kaivella (hampaitaan) | (in den zähnen) stochern.
- Kz. *pāⁿⁿ-sō^{al}lām*, g. =, lok. -*amešt*, S *pāⁿⁿ^e-sō^{al}lām^amas*, g. -*az* hampaankai-
vin, hammastikku.
- K *sua^lše^o*, 2 -*lašt* (mom.-dem.), *sua^lne^o*, -*la^{nt}*^{dt} (frekv.).
- (s o a l l o t).
- *sō^{āl}vōv* (S), 2 -*vōv* taittaa, kääntää ropeen l. tuokkosen kulmat ja kiinnittää ne säylällä | die ecken der birkenrindenschachtel wenden und mit holzpinnen festmachen.
- sō^{āl}v-muorr^a* l. *suovas*, g. *sū^ovōv*, lok. -*ašešt* säylä, ropeen reunaliista l. vahvike, *sō^{āl}v-bō^{aj}tt^E* s.-rove.
- (Inari *sō^{āl}vī*; vrt. s o a l'v e).

- tsoamađ* (N, E.) puhua kovaan | laut •
sprechen.
- *sō^opp^E* (ja *sō^opp^E?*) (P), g. *sō^ov^e*, lat. *sō^oppa*, pl. g. *suovī*, S *sō^opp^E*, *sō^ov^e*, *sō^oppa*, *sō^ovī*, Kz. *sā^opp*, *sā^opp^e*, *sā^oppa*, *sā^opp^e* sotku, »sykkerō», sykerryks (ver-
kossa, kalan tekemä) | verfitzung (des netzes, durch fische verursacht); P *tšō^{ud}ām sō^ov^e*, Kz. *tšō^{ud}ām s—^e* selvi-
tän s:n.
- P *sā^lm-s.* ('verkko-s.') = s.
- P *sō^opp^l*, attr. -*pās*, Kz. *sā^oppai*, -*pjes* (adj.) sotkuinen, P *sō^ovā^ž*, g. -*g*, Kz. *sā^ovō^{nt}^{dt}tš*, -*βa* (dem.).
- Kz. *sā^opp^o*, 4 *sā^opp^e*, 5 *sā^oppan* sykertää (kala verkon).
- (Vrt. s o a p p o t).
- *sō^{ar}v^k* (N), g. =, lok. -*o^{kešt}*, S (N:l) •
tsoarek, K (G.) *tsoarekk* harakka; eräs naisenpäähine | elster; eine art kopf-
bekleidung der frauen; (G. 1006). Tähän kuulunee myös Ko (Merik.) *tsopoka* (p pro r!) harakka. (< copoca).
- sō^ār^oved* (P), 1 *sō^{ard}am*, 4 *suor^di* (-*p^l*, S •
-*p^l*), Kz. *suār^dte^o*, *sō^{ard}am*, *sūr^deⁱ* sortaa, S
K kaataa | niederdrücken, erdrücken, S K fällen; S *son kā^{pp}zes suor^oppⁱ* hän
kaasi (paini)toverinsa, Kz. *sō^rvas s—^m*
kaadan hirvaan (»purtavaksi»).
- Kz. *pī^okk^s-suār^dtem-mūrr* tuulenskaato.
- P S *sō^ār^ov^A*, g. *sō^{ard}a* (-*v^A*), lat. *sū^or^ovō*
(S -*vō*) tuulenskaato, liekopuu (juurak-
koineen t. ilman), (N:l) lieko (vaikeut-
taa nuottaamista) | windbruch, umge-
fallener baum (mit od. ohne wurzel),
S *suor^ovž*, g. -*o* (dem.).
- P *sō^ār^ov^ljed*, 2 -*vōⁱ*, Kz. *sō^{ar}d^lje^o*, -*dtai*
(pass.), Kz. *sō^{ar}d^lvō^{nt}^{dt}tš* mūrr kaadettu
puu; S *sō^ār^ov^ljed*, 2 -*pāl*, Kz. *suār^dl^eo*,
-*dtal* (mom.).
- (Vrt. s o a r' d e t).
- *sō^ār^ov^e* (P), g. *sō^{ar}v^e*, lat. *sō^ār^ovā*, pl. g. •
suor^ovī, N *sū^or^ov^e*, *suor^ov^e*, *sū^or^ovā*, *suor^ovī*,
T *sō^ār^ov^e*, -*v^e*, -*vešt*, *sō^{ar}vā*, Im (Sl. 121)
tsorvā »honka», kelomänty (kuiva mänty,

jonka kuori on lahonnut pois; suosituin polttopuu) | verdorrtte kiefer (deren rinde abgefault ist; beliebtestes brennholz); S *riēmñ^e mēñi sǝārva* kettu meni hongan luo.

K₂. *suārv-jalnes* pitkä h:n kanto (luontainen), P *sǝārv^e-kēl̄b^A*, K₂. *suārv-gēl̄d^t*, h.-pölkky, P s.-*kīe^lut^{so}*, N *sūārv^e-giešt^lē^h* h:n latva, N s.-*lāpō^e* id., K₂. s.-*agōpp* h:n naava, P s.-*mīē^oīt^h* hongikko, S s.-*sǝv^el̄k* honkainen suksi (hankiaisella käyt.; tehdään nimestään huolimatta tuoreesta männystä), K₂. s.-*tsy^rl̄k* h.-pölkky (lyhyt); P *pǝāl̄hem-sǝārv^e* polttopuu-h.

P *sǝār^vl̄*, attr. -*v̄qs*, K₂. *sǝār^vai*, -*vjes* runsashonkainen, P *sǝar^vvž*, g. -*v*, N *suar^vvs̄*, -*v*, K₂. *sǝar^vvñ^dtš*, *sǝar^va* (dem.). (s o a r^v e).

- *sǝāvv^el* (nuorilla *sāvv^el*) (P), g. =, lok. -*l̄ešt*, S *sāvv^el*, g. =, N *sāvv^el* (G. myös *tsō^vvel*, Sl. 121 *tsāvv^el*, so-), K *suāvv^el* (yksil. *suāvel*?), -*vvel*, -*vlešt*, T *sǝāvv^el*, g. -*e^l* (G. *tsīvel*, *tsīovvali* t. *tsīovel*, -*le*), Im (F:n) s o a v e l, A (Sl. 121) *tsāvv^el* »harri», harjus (Thymallus vulgaris) | äsche; (G. 1077).

P s.-*ā^lq̄^E* h:n poika, N s.-*bēārā*, K s.-*pēār^a* kalaperhonen.

P *sǝāvv^elā^ž* g. -*ā*, K₂. *suāvv^elāñ^dtš*, -*aq̄* (dem.). (s o a v v e l).

- *tsobba^{ik}* (S, V:n) padonteossa tarvittavan apusillan (*tskvodni*) poikkipuita | querhölzer der behelfsbrücke beim bau eines wehres. (< *cobaka?*).

- *sō^vbā^r* (P), g. =, lok. -*ā^rešt*, N *sō^vbar*, g. =, -*ā^rešt*, K₂. *sō^vbar*, g. =, lok. -*b^rešt* kokous | versammlung.

S *sō^vbar-γǝā^lt^E*, Ko (Tanner 346) *tsob^rkuatt* k.-kota (vanhassa Suonikylässä, myöhemmässä oli s.-*pē^ru^A*) k.-tupa), S s.-*ō^uma^ž* k.-mies, s.-*pē^rv^e* k.-päivä, K₂. *sī^d*-s. kylän-k.

S *sō^vbar^Aγǝā^ltš^od*, 1 -*ā^žam* pitää kokousta. (< *cobop^h*).

sō^vbel, ks. *zō^vbel*.

tsobal, *tsobal* (K, Endj.), K₂. *zō^vba^l* (zāβ-), T (E.) *tsābil*, *tsāpil*, V (Fr.) s ā b ü i l todella, tosiaan | wirklich, wahrlich; K *tsāda lij z. olminē* tämä on t. ihminen, K₂. *nī^t* z. *lī*, T (E.) *ts. nitt-ju li t.* onkin niin.

K₂. z.-*o^lamāñ^dtš* todellinen ihminen, *l̄l^lleχ^z* z.-*l̄ō^lkk* ei ole tosi (= varma) työ.

sō^vpp^o (K₂), 1 *sō^vba^m*, 2 *sō^vpp*, 5 *sō^vppēⁿ* kovertaa (esim. allasta) | aushöhlen (z.b. einen trog).

sō^vppje^o, 2 -*pai* (pass.) myös: tulla sulareille (kevätojää) | auch: schmelzlöcher bekommen (das eis im frühjahr), *sō^vppkuā^rte^o*, 1 -*kō^oada^m* (ja *sō^vβ^oš^huā^rte^o*) (ink.), *sō^vβ^one^o*, 2 -*βañ^dt* (frekv.), *sō^vβ^oše^o*, -*βašt* (mom.-dem.), *sō^vβ^oχ^e^o*, -*βašt* (kaus.). (Vrt. s o p p ā t 4).

tsō^vdv (Im, St.-E.) lauha, mieto | sanft, mild.

sō^vq̄^E (-*ō^vE*) (P), g. *sō^vq̄^E*, lat. *sō^vq̄^E*, pl. g. *sō^vq̄^E*, S (N:l) *tsō^vigge*, K₂. *sō^vq̄^ok*, -*q̄^o*, lok. -*q̄^ošt*, *sō^vq̄^oka* P makuulauteen seinäpuoli (tuvassa), S kodan nurkka, »sunka», K makuusijan (»loidon») seinäpuoli | P wandteil der schlafpritsche (in der stube), S winkel der kote, K wandseite des schlafplatzes.

P *sō^vq̄^E-biel^l* ja s.-*biel^l-lāudōš* id.

P *sō^vq̄^Elešt*, lat. -*lā*, K₂. *sō^vq̄^ok^llešt*, -*la* lähemmäs seinäpuolta, K₂. s—*lamōs* (< -*mōs*) lähempänä s.-p. oleva.

K₂. *sō^vq̄^ovñ^dtš*, g. -*ā^q* (dem.).

(s o g^lg e).

sō^vg (K₂), g. *sō^vg*, lat. *sō^vq̄^lke* mahla | baumsaft.

pieš^s-mūr-s. koivun m.

T *tsīges*, g. *sō^okkazi* mahla | baumsaft; (G. 942).

(Vrt. *sī^okk^A*).

sō^lke (-*l̄ē^ä*, G. *tsō^lkke*) (T), komp. -*ē^äm^bp^a* kiihkeästi rakastava, G. lemmitty,

lempi-(ruoka, poro y.m.) | heftig lie-
bend, G. lieblings- (z. b. speise, renn-
tier); (G. 937); *son li muna* s. hän rakas-
taa minua kiihkeästi (»смертельно лю-
бить»).

- *†soglasen* (T, E.) suostuvainen | geneigt,
willfährig. (< согласный, -сень).
- *sōxar* (S), g. =, lok. -*arešt*, Kz. *suxxar*,
g. =, -*xrešt*, V (Rae) *†sokher* korppu |
zwieback. (< сухарь).
- *sox̄s^A* (S), g. *sōus^A*, lat. *sox̄še* (suomalainen)
suksi (harv.) | (finnischer) ski (selten).
lāpp^E-s. (»lannan»-s.) id.
- *sox̄jed* (P N), 1 *sōutām* (N -*am*), 2 *sox̄t^A*
(N *sōāx̄la*), 3 *sōut^I* (N -*i*), Kz. *sox̄te^δ*,
sovīam, *sox̄t*, *sovīeⁱ* sulattaa vettä lumesta
tulella (mm. vartaan kärkeen piste-
tystä lumikimpaleesta, jolloin saadaan
hyvää juomavettä) | aus schnee über
dem feuer wasser schmelzen (u. a. aus
einem schneeklumpen, das an einen
bratspiess gesteckt wird, wodurch man
gutes trinkwasser bekommt).
P *sōut^(A)*, g. *sox̄ll*, lok. -*iješt* sulatettu
vesi, *sōut-šā^δtt^δ*^E id.
P *sox̄lljed*, 2 -*lāi*, Kz. *sox̄tje^δ*, -*tai* sulaa
tulella (lumi), P *sox̄lām-šā^δtt^δ*^E = *sōu-*
t^(A).
(Inari *sōh^δ*, Ä.; vrt. s. æk^tet).
- *sōijnd* (P), 1 *sōjam*, 2 *sōija^a*, 5 *sox̄je*, N
sōijnd, *sōjam*, *sōijā*, *sox̄je*, Kz. *sōijndδ*,
sōjam^m, *sōijēn*, T *soija^a* (-*i^a*), *sojam*,
sojijⁿ sujua, taipua | sich biegen; (G.
959); Kz. *sēā^δkas sōjeⁱ* keikahti seläl-
leen, *nāx̄p-tie^r* *sōij* veitsenterä lysmii
(vuollessa, jos se on liian pehmeä).
P *sōijōt*, attr. *sōijōl^s*, N *sōijōt*, -*l^s*,
K *sōijōt*, -*j^l*, T *soij^a* (-*i^a*), -*j^l*, Im
(E.) *†sojijil* sujakka, taipuisa, notkea,
P myös: kaarevakeulainen (vene, ahkio,
suksi), P *s—us ke^rreš* k. ahkio, s. *sāvi^δk*
k. suksi, s. *šij^mm^a* kaareva ahkionkeu-
la, s. *nūⁿn^e*, N (E.) *†sojijilis nūn*, Kz.
sōijles nūⁿn notkoselkäinen nenä (E.
bruten näsa), Kz. *sī^las-sōijōt-dš^uš^v*

selkäviisto sarvi, N *kīēott^(A)-so^vij^(a)lō^δk*,
g. -*ōγ* ('käsijuma') kyynärtaive | el-
lenbeuge.

P *sōij^(δ)led*, 2 *sōijōt*, N *soij^(a)led*, *sōij^al*,
K *sōijle^δ*, -*j^al*, T *soijle^a*, -*j^al^a* (-*i^al^a*)
(mom.), P *soij^(δ)lā^δtted*, 1 -*ā^vitam*, N
soij^(a)lā^δtted, -*lā^vlam*, K *sōij^alā^δttē^δ*,
-*lā^vlam^m* (m.-kaus.), K (Tšernj.) *†soj-*
lād kās pomə taita paksu paperi, Kz.
nā^vl-kīēš sōijle^vttē^m kotkasin, päätin
naulan; A (G.) *†sojjetesko^{tte}*-
ruveta liikkumaan | sich zu bewegen anfangen;
P *sōij^δškō^δtted*, 1 -*gadam*, N *sōj^aš-*
kū^vtted, -*uavam* (ink.), S (Koskimies)
2 *†sojstalla* (m.-dem.-frekv.), P *sōj^vtted*
(*sō^vtted*), 2 -*ō^vt*, N *sōj^vtted*, -*a^vt*, K
sōj^vttē^δ, 1 -*ō^vttam*, -*ō^vttā*, T *soj^vtted*, -*ttam*
(-*am*), -*ttā* (kaus.), P *sā^vk^vd* s. su-
juttaa, painaa suksia (keulaviksi), Kz.
nā^vl s. kotkata naulaa | einen nagel
nieten, K t. N (G.) *†sojhtej* nuortea |
geschmeidig, P *sōj^δtem-muorr^(a)*, Kz.
so^vttē^m-mūrr paininpuu; S *sōjē^v*, 2
-jō^vd, N *sōj^aē^v*, -*a^vt*, K *sōj^{ne}δ*, -*jāⁿat*
(frekv.), S *sā^vē^δk sōjē* sukset notkuvat,
K *šā^peh sonast nūezelt sojant* sen kaula
vaivoin taipuu.
(s o g g j ā t).

so^viješ (P), g. *so^vkkāz*, lok. -(^A)*šešt*, N
sōijješ, *so^vkkaz*, K *soješ*, *sogkas*, -*kšešt*
»su(v)as» (»vuottoraipan» l. vetohihnan
etupäässä oleva nahkaraksi, joka poroa
valjastettaessa kiinnitetään »kesätin» l.
nahkalänkien pallomaisiin päihin, »mo-
rikkoihin», rinnan alle) | am vorderen
ende des zugriemens angebrachte leder-
strippie, die beim anschirren des renn-
tieres an den kugelförmigen enden des
lederkumtes, unter der brust befestigt
wird.

soimkar (S), g. =, lok. -*ā^všt*, lat. -*ke^rre*,
Nä (Lag. 6782) *sū^ajm^kq^r*, P *zu^am-*
kar l. *zu^ah^kkar*, g. =, lok. -*arešt*, N
sō^mkar, g. =, lok. -*arešt* peili, kuvastin |
spiegel; P *je^l vⁱgō^vt zu^ah^kkar* (akk.).

tet toĩmái älä irvistä peiliin, se menee piloille. (Vrt. *suõiv^a* 'varjo', Inari *sũõiv-vĩngãri*, Ä. 'peili', oik. 'varjokaara'. Ks. *zierkat*, *zuwãkat*).

- *so^okk^A* (P), g. *sõγγ^a*, lat. *so^ok^kke* (-*tte*), Nä (Lag. 6748) *so^Hkk^A*, pl. *sõγ^aκ*, S *so^okk^A*, *sõγγ^a*, *so^ok^kke* suku (P äidin s.) | geschlecht, stamm (P mütterlicherseits); P *sãr^aè*, *što Fe^{ott}-ã^okk^ã sõγγ^{ost} ε^{xt} le^z pe vãiv^{õš} p^{ẽšš}õv* sanottiin usein, että F-akan suvussa yksi tulee aina pysymään köyhänä, S *s—^a tũõk^kkeⁿ* s:n hallussa ('takana'), *s—^a miẽl^lp^E* s:n mukana.

S *so^okk-ãl^õD^A* hyvä siitosvaadin, joka vasoo säännöllisesti (vrt. pohj.-lp. *sõk^lk-al^õdu*), P *jiẽn^ã-s*. äidin suku, S *kõpp^E-s*. peuran s. (poroista ovat jotkut p. s:ua), *põãõvz-s*. poron s., *vuastam p.-sõγγ^a* ostan s:n (esim. hyvän siitosvaatimen).

(s o k k â).

- *so^okk^A* (P), g. *sõ^okk^A*, lok. *so^okk^ãst*, lat. *so^okk^õ* l. *su^okk^õ*, N *so^okk^A*, *sõ^oka*, *su^okk^õ*, K *su^ok^(A)*, *sug^k(^A)*, *su^õknõst*, *su^ok^õ*, T *su^õka*, *sug^{ka}* (-*kk-*), *su^õkast*, *su^õka* sukka | strumpf; (935).

Kz. *su^okk-ãλγ^{õš}* sukan aloitus, P *so^okk^(A)-jũãl^õE* »s.-jalka», valkonilkkainen poro t. hevonen, s.-*jũãl^õ-ãl^õD^A* s.-j.-vaadin, s.-*j.-jiẽf^õE* s.-j.-härkä, s.-*j.-põãõvz^a* s.-j.-poro, N *so^okk^A-lãj^{je}* s.-lanka, Kz. *su^ok-kõrs^õk* sukan nyöri, side, s.-*nãl^m* s.-suu; S *sõ^õk-kãõv^D* s. kantapäã, P *sõ^okk-lã^õpp^E*, S N *sõ^okk-lã^õpp^E* (N *lã-*), Kz. *sug^k-lã^õpp* s.-terã, s.-*rũjas* s.-varren yläosa, »saamakainen», s.-*tšĩrr* sukanvarsi, S s.-*vãf^õE*, N s.-*vãf^õE* id., Kz. s.-*vũãv* s.-terã ja varren alaosaa; N *õlã^õ-so^okk^A* villasukka, *õum^õ-s*. miehen s., *nezzan-s*. naisen s.

P *so^okk^ãž*, g. *sũ^okk^õ*, N *sũ^okõš*, -*õ*, K *su^õkn^õã^lš*, -*ãk^õ*, T *su^õkãj* (-*ij*), -*ãkã* (dem.).

(s u o k^k o, Inari *suk^kã*, Ä. < skand.).

sõ^okk^õ (S), 1 *sõγγ^a*, 2 *sõ^okk^A*, 5 *so^ok^kke* • (-*tte*) tehdä sievästi | etwas hübsch machen.

sõ^okk^(A)l^õv, 2 *sõ^okkã* (mom.).

tsokkre- (T, G.), 2 -*kãra* hairahtaa | sich einmal irren, sich vergreifen; (G. 948). *tsokkrant^õ-* (frekv.).

sõl^õ (P), g. =: *kãmmã-s.*, S *sõl^õ*, g. =, • »sola», antura, kengän pohja | sohle, schuhsohle.

S s.-*tšõq^õp^E* »s.-nahka».

P *sõl^õv*, 2 -*lãd*, S *solãv*, -*lãd* »solata», pohjata kenkää.

(s o l a t, -l l â t < skand.).

so^lõ^E (-*õ^E*) (P), g. *sõl^õg^õ* (-*õ^E*), lat. *solãa*, • pl. g. *sõl^õg^õ*, N *so^lõ^õk^E*, *sõl^õj^õ*, *so^õã^õka* (*sõã-*), *sõl^õj^õ*, K T *so^lõ^õk^E* (T -*ε*), -*l^õõ^E* (T -*ε*), lok. -*õ^õšt*, -*ã^õka*, *so^lõ^õi* »sulka», talka (liista, joka naulataan kahden puolen käytöstä kuluneen ahkion emäpuuta) | eine latte, die an den beiden seiten der kufe eines abgenutzten lappischen schlittens festgenagelt wird.

N *so^lõ^õk^E-muorr^a* talkapuu, t.-aines, T *so^lõ^õk^E-biel^õ* (toinen) t.

P *sõl^õg^õž*, g. -*õ^õ*, N *sõl^õg^õš* (*soã-*), -*v*, K *solãv^õã^lš*, -*õ^õ*, T *solãaj*, -*õã* (dem.).

P *sõl^õv*, 1 *sõl^õgã*, 2 *sõl^õã^A*, 3 *sõl^õõim* (-*õ^õ-*), N *so^õã^õkv*, *sõl^õgã*, *so^õã^õka*, *so^lõ^õk^õẽm*, Kz. *sõ^õã^õkv^õ*, *sõlãã^m*, *sõ^õã^õk*, 4 *sõlãg^õ*, *sõ^õã^õk^õẽm*, T *so^õã^õkv^õ* (-*õ^õ*), -*lãgã*, -*õãi*, *so^lõ^õk^õiⁿ* »sulata», talata, anturoida (kuluneen ahkion pohjaa), P *sõl^õv*, 2 -*õõv* id.

(s o l^õ g e).

tsolko-jĩnpoaknaž (Ko, Merik.) keltävästäräkki (Motacilla flava) | schafstelze. (*tsolko-* =? *šõl^õkk^A* silkki).

sõl^õv (P), 2 -*õõv*, N *solããv*, -*ãã*, K *suããv^õ*, -*lãd* lähteä soutamaan | zu rudern beginnen; K *s—dã* *γ^{uã}* lähdepäs soutamaan.

N *s—õš^õĩv*, 2 -*õš^õ(^A)* (mom.-dem.).

(Inari *sullãv^õ*).

sõl^õv (P), 2 -*lãv* liata, sotkea (esim. kun •

pistää lusikkansa toisen kuppiin) | schmieren (z. b. wenn man den löffel in einen fremden napf steckt).

S *sol̄l̄l̄āottov*, 1 -*ādam* (refl.) id.

- *sol̄^lmā^ot* (P), g. -*ā^oi*^(A), lat. -*a^ottō*, Nä (Lag. 6752) *sol^lmā^ot*, pl. -*a^Htik* jauho- puuro | mehlbrei.

S *mīēl̄^lk̄^lē^l-sōā^ll^omā^ot*, g. =, juusto- keitto (marjoin höysetetty) | saure ge- kochte käsemilch (mit beeren gewürzt). (< *салмата*).

- *solotōvōm*, ks. *zōl^ol̄āvvōv*.
- *sol̄^bpō^o* (K₂), 4 -*abeⁱ*, 5 *sol̄^bpōn*, T *sol̄^bpa^d*, 1 -*l̄ā^am*, 6 -*ā*, 5 *sol̄^bpam* (-*im*) K tehdä ropeseen taitekulma, T har- sia | K in die schachtel von birkenrinde eine gefaltete ecke machen, T mit verlorenen stichen nähén, reihen.

T (G.) *†nīvl-solp̄m* neulatyyny | nadelkis- sen (G. 1212).

K₂. *sol̄^bpje^o*, 2 -*pai* (pass.), *sol̄^bpje^o*, -*pa^a* (mom.), *sol̄^bxe^o*, -*ā^ot* (kaus.), *sol̄^bne^o*, -*ā^oāt* (frekv.), *sol̄^bše^o*, -*ā^ot* (m.-dem.).

(Vrt. *sā^lē^lē^l : sā^lē^lē^l*).

- *sol̄^dl̄vō* (N), 2 *sol̄^dl̄ā*, 4 *sōl^ol^o* kuohua, ryöpytä (vesi) | wirbeln, brausen (vom wasser).

sōl^ol^oā^lē^lē^l, 2 *sōl^ol^oā^lt* (mom.-dem.), s—*ā^lkū^ovō^lē^lē^l*, 4 -*u^op̄i* (ink.).

- *sō^oma* (P) (pr. t. ja attr.) soma | hübsch; *tēt^o-vā^l l̄* s. sepä on s.

sō^omā^lt (adv.) somasti.

(s o m a).

- *sō^omm^a* (P), g. *sō^om^a*, N *sō^om^a* (sā-), g. -*ā*, K *sō^om^(a)*, g. =, P pilves, hämysää (satec- ton), N sumu (myös kun vesi t. lumi nousee »sumuna» kovasti soutuessa t. ajaessa), K »murkku», sakea sumu tal- vella | P trübes wetter (ohne regen), N nebel, K dichter nebel im winter.

P *sō^omm^a-šē^lē^lē^l* η^a id.

P *sō^ommōv*, 2 *sō^omm^a*, 4 *sō^om̄ⁱ* pilvestyā. K₂. *sō^omal*, g. -*mmal* pakkashuuru | frost- rauch, s. *pōdā^ot* p.-h:ua tuprahtaa

(sisään), *sō^omal^ovōv^o*^o, 4 -*ōvéⁱ* huurtua (esim. tupa).

(s o b m o).

- *tsommō-* (K, G.) unessa näyttäytyä, kum- mitella | im traume sich zeigen, spu- ken (»чудиться во снах»); (G. 1082).

tsōm^o-vār^oē^l kummittelija, kyöpelä | ge- spenst (Matth. 14: 26).

- *sōn* (*son*) (P), g. *sū*, lat. *su^oñne* (*su-*), duali *so^oi* l. *sō^ona* (sō-), g. *so^oñnāⁱ*, pl. *si^l*, g. *sī* (*si^l*, *si^lji*), lat. *si^lje* l. -*ji^o*.

N *son* (*sōn*), *sū*, *su^oñne*; *sōā^ona*, *sōā^oñnai*; *si^l*, *sī*, *si^lje^dt*, K *sōn* (*son*), *sō^on^a* (sōn, sō-), *sō^oñne* (G., k.-n. *so^oñne*, Endj. *tsone*), K₂. *su^oñne*; *sonai*, -*ñna*, (K₂ ei dualia);

si^l, *sī*, *si^lje^dt*, *si^oñēⁱ*, (G., k.-n. myös: *tsi^oñē^j*), *si^lje*; T *son* (*sōn*), *son^a* (*sō^onⁱ*, G., k.-n. *tsō^on^o*, *sō^on^o*), *sō^oñne*; *sonai*, -*ñna*;

si^l, *sin^(a)* (sī-), (G., k.-n. *tsi^oñē^o*), *si^lje*, A (G.) *tsō^onn* l. *son*, (k.-n.) *sū*, *su*, *su^oñne*;

si^l, g. (k.-n.) =, eli *si^lji*; *si^ljit*, -*id*, Maans (Lönrot) *tsun* hän | er, sie; (G. 995); P *nā sōn* *Ku^on^a-vē^op^ov^o vuo^lē^l*

no hän, Tuhkimo, läksi, *jiē^omgo^o sōn* *mōn lē^ommō^ltēt* enköhän minä ollut se? *vet^o sōn tā^ok rā^ot^a špō^ouk^le* poikkihan

nämä paukahtavat, *pō^oā^or^osō^ov sū^ode^l* häntä vanhempi, *su^ot vō^ov^o gē vuo^lē^lē^l tō^okk^o* kun hänen vävynsä lähtisi sinne.

vū^oš^ommšō^od^l, *što su^ot šē gā^oē^o rā^oji^ovō* *mā^ov^o-cē^ot^ltš* huomasi, että hänenkin täytyy laittaa tyvipää, *lē^oi nu^ot^l*.

mō^ot lē^oi su^ot pi^oji^ovō^om (se) oli niin kuin hän oli pannut, *so^oi jā^ol^oē^otē^o*, *j—n*.

so^oñnā^lt šē^ovō^l *pō^oā^or^oē^o* he elelivät, e:t (ja) heille ('heistä') syntyi lapsi, *so^oi vū^ollō^l* *pu^oō^lin* he, veljekset, tulivat, *lū^oššē^o* *si^lje^o jiē^oñē^oz* *ku^ol^oē^olē^o* päästäkö hei- dät äitinsä kuuntelemaan? *e^ol^otšē^oz si^ot*

lē^oi jo pō^oā^orē^o heidän isänsä oli jo vanha, N *pō^oā^or^osā^op sō^ope* (*sōā^oñna^ot*) häntä (hei- tä kahta) v., *sū^otta* hänettä, *jenā^op sē^ope*

heitä enemmän, *tē^ot-sō^on^o i^o l̄* sehän (se) onkin, K *sō^on^o i^o lē^oz* *ku^ol^oē^ot^l*, *son* *l̄* *pu^oē^ollam* *mā^or* se ei ole käärme, se on

- palanut puu, (G., k.-n.) *†sōn' sisn lī cuoꝛht* hänessä on piru, *†šu:reamp sōn- ned* häntä suurempi, Kz. *pāꝛāṁ^bp sōnna* h. parempi, (Endj.) *†mist sijtest lij lihcem pært; su tuajši sovet valt* kylässämme on sairaala; sen teki neuvostovalta, *†tieted ižes jemn, robχušed sōnə gəjk* tuntea oma maansa ja työskennellä sen puolesta, (I.) *te kūll^l všt̄i nō^D z^ai vūṅ^gke sōnne* kala tarttuikin hänen onkeensa, (G., k.-n.) *†kuo_iss son ištij, pū_itten so_inne sōn' uopsuvvoj* kun hän istui, tulivat hänen luokseen opetuslapsensa, *†għtun sōnijn sārned* tahtoivat puhua hänen kanssaan, (Endj.) *†eftast sōnən* yhdessä hänen kanssaan, Kz. *uṅṅ_lē_i ḍ_iē^m sōnən* näin hänet, K *puōḍ_itēn sijjē koām šup_ite* heidän luokseen tuli kolme hölmöä, (G., k.-n.) *kildij sīnijt sārnen* kielsi heitä puhumasta, *†sienij* heitä, T *piḍḍi, sōnne oāvtaj* tuli ja rupesi nukkumaan hänen viereensä, T *siṅna(?) tš_iḍ_iteā^mb^pa* häntä kovemmin, (Fr. käsik., part.) *†sonnud* häntä, A (G., k.-n.) *†su_ist* hänellä, -ssä, *†sist, sīst* heillä, -ssä. (s o n, s o n).
- *sōṅ^gkn^o* (Kz.), 1 -ṅā^m, 4 -ṅēⁱ, 5 *sōṅ^gkēṅ* antaa paljon, olla antelias | viel geben, freigebig sein; *mōn sunne s—^m vū^un^ž* antelen hänelle lihaa.
sōṅ^gkn_a, attr. -^gkləs antelias.
 - sōṅ^gkle^o*, 2 -^gkal (mom.), *sōṅ^gkje^o*, -^gkai (pass.), *sōṅ^gχe^o*, -gaḍⁱ (kaus.), *sōṅ^gne^o*, -gaṅ^{dt} (frekv.), *sōṅ^gše^o*, -gašt (m.-dem.).
 - *†soppe-*, ks. *sōv^ošep*.
 - *sōr^a*, ks. *zōr^a*.
 - *sōṛ^gt* (P), g. =, lok. -^atešt, S *zōrav*, g. =, lok. -^adešt, (Manninen) *†sārad* saura, heinäpieles | heuschober.
S *sū^āṅ^z*, Kz. *sū^āṅ^z-zaro^{dt}*, g. =, lok. -odešt id., S *vū^āšš^A-z*. kortesaura.
S *zōr^adaž*, g. -a (dem.).
(< заподъ).
 - *sōṛ^lep* (S), g. =, lok. -*lpešt* solmu suopungin kummassakin päässä (tehdään siten että säikeitä vähän puretaan, yksi

niistä pannaan löyhästi 1-kert. solmuun, toinen pistetään sen läpi ja kolmas samoin vastakkaiselta puolen; sitten kiristetään | knoten an beiden enden der fangschlinge (die fäden werden etwas aufgedreht, einer von ihnen wird lose einfach geknotet, der zweite durch diesen hindurch gesteckt und ebenso der dritte auf der entgegengesetzten seite; dann wird das ganze gestrafft).

s.-*reṅ^E* »kielan» I. suopungin sarvirenkään pienempi reikä, johon toinen s.-solmu tulee, *vār^va-s.* kielan solmu, *vū^āššⁱ^E-peḷ^va-s.* ('vastapäivään s. ') kaksinkertainen s.-solmu.

sōṛ^lpāšⁱep, 1 -*ḡstam* tehdä s.-solmu.

(Vrt. *sōṛ^rov*).

†sormalaš (Im, St.-E.) ujo, kaino | schüchtern, schamhaft.

sormaš (2 ?) hävetä | sich schämen.

sōṛ^me (P N), g. *sōṛ^me* (N -ē), lat. *sōṛ^ma*, K T *sōṛ^me* (T -ε, Kz. *sōṛ^m, sōṛ^m*), -*ṛ^me* (T -ε), lok. -*mēšt*, lat. *sōṛ^ma*, A (G.) *†sō_rm*, lat. *†sō_rma*, *†sarma* surma, tapaturmainen t. väkivaltainen kuolema | durch unfall oder gewalt verursachter tod; (G. 1021); S *puōḍi suṅṅe sōṛ^me* ('hänelle tuli surma') hän sai surmansa, N *Vīērⁱts-vār^oš*, V.-v. *tū^āḷjō šēṅā*, s. *puoatta* Viertsavaara, tee rajusää, surma tulee (muuten), Kz. *pienngē pienna sōṛ^m* koiralle koiran surma (sananlasku), *sōṛ^m nū^ālma mēⁿno^o* mennä surman suuhun, T (E.) *†toll tono sorme* ('tulee surmasi') s. sinut perii, *sōṛ^me nū^ālmešt*, S *sōṛ^me nū^ālmešt* s:n suussa, A (G., k.-n.) *†sō_rma lī vier* on vikapää kuolemaan.

P *sōṛ^me-tā^uvž*, S s.-t—ž s.-luu (P kalan suupielessä, josta se helposti tarttuu verkkoon, S poron takajalan taipessa, on oikeammin kova jänne; jos suden takaa-ajamalta porolta s.-t. murtuu niin, että se alkaa pistää lihakseen, saavuttaa susi poron).

- N *sõrmas*, K *sormas*, T *s—ars* (adv.) kuoliaaksi, N *s. mǎnnǎ*, K *s. mann^a* menee k., K (G.) *tsar^amas* (k.-n. *tsormas*) *jǎmm* kuolee kuolemalla | er wird mit tode abgehen, T *s—ars vǎjⁱm pǎdⁱtsq* ajoin poron kuoliaaksi.
- P *sõr^maned*, 2 *-an* saada surmansa, *sõr^mijed*, 2 *-mǎri*, N *sõr^mejed*, *-mⁱvi* surmata, (Sand.) *tli sormem* on surmannut | hat getötet, P *sõr^mšõv^vad*, 4 *-š^vi*, Kz. *sõr^mšõv^vo^o*, *-õv^ei* saada surmansa; hukkuu.
- (s o r l b m e).
- *sõrr^vo* (P), 2 *sõrr^a*, 4 *sõrⁱ*, 5 *sõr^re*, N *sõrr^vo*, *sõrrǎ* (soã-), *sõr^ai*, *sõr^re*, Kz. *sõrr^vo^o*, *sõrr*, *sõr^ei*, *sõrr^en*, T *sõrr^a* (*sõrrⁱa*), *sõr^ai*, *sõr^riⁿ* sekoittaa, sotkea, sykertää (esim. verkko, lanka, vyyhti) | verwickeln, verfitzen (z. b. ein netz, garn, eine strähne); (G. 1004); N *kuõl^le sǎim^e sõr^ai* kala sotki verkon, K (Endj.) *tpuk lev sorma* kaikki ovat sotkeutuneet.
 - P *sõr^rijed*, 2 *-rǎi*, N *sõr^rajed*, *-ai*, K *sõr^rje^o*, *-rai*, T *sõrr^a*, *-rǎj^a* (pass. ja refl.) sekautua, sotkeutua, sykertyä, P *sõrr^vo^oled*, 2 *sõrr^vo^l*, Kz. *sõrr^le^o*, *-raa* (mom.), P *sõr^ev*, 2 *-r^vo*, Kz. *sõr^{ne}o^o*, *-raⁿd^t*, N *sõr^aš^kõv^võtt^eed*, 4 *-uõpⁱ* (ink.). (s o r r â t).
 - *sõrstõ^vk* (*-r^as-*) (S), g. *-õy*, lat. *-õj^kõk^e* kintaan l. lapasen nyöri (yhteensolmimiseksi) | schnur am fausthandschuh (zum zusammenbinden).
 - *sõrtõ^vk* (S), g. *-õy* kodan savupuun (ks. *sõovv-muorr^a*) alla yhdensuuntaisesti kulkeva riuku, josta haahlat riippuvat liettä kohti (*sõrtõ^vkⁱa* ei ole kaikissa kodissa) | unter der rauchstange (s. *sõovv-muorr^a*) der kote in gleicher richtung hinlaufende stange, an der die kesselhaken auf den herd hinabhängen (ein *s—k* gibt es nicht in allen koten).
 - *sõr^jiš^vo* (P), 1 *sõrⁱtšam*, 3 *su^riš^vo^m*, N
- (Lag. 6762) *sor^Hččgr*, 4 *sõr^Hččaj*, N *sõr^siš^vo^v*, *sõr^siš^vam*, *sõr^siš^vo^m* (S *su—om*) riippua, roikkua | hängen (intr.), niederhängen.
- P *sõr^jiš^v-pǎjⁱ*^E riippuva »pahta», röytäkallio.
- P *su^riš^vo^led*, 2 *-õl* ripustaa, *su^riš^vo^lijed*, *-š^vi* = *sõrⁱiš^vo^v*; *su^riš^vo^lijõ^lted*, 1 *-õ^vit^am* (kaus.) panna riippumaan, ripustaa, N *sõr^siš^vo^lõ^lted*, 2 *sõr^siš^vo^lõ^lst* (mom.-dem.). (Inari *sõrt^siš^vo^l*, Ä. Vrt. s o r l j â t, Inari *sõr^jõ^o*).
- sõrt^a* (P), g. *sõrt^a*, lat. *sõr^tte* laji, laatu | sorte, art. (s o r t â < skand.).
- sõssõl* (P), g. =, lok. *-õl^eš^t*, S *sõssõl*, g. =, *-õl^eš^t*, Kz. *sõssõl^õk*, g. =, *-õl^eš^t* suttu (leipäpuru, joka vaateen sisässä pannaan lapsen suuhun tutiksi) | gekautes brot, das in einem zeugstück dem kinde als lutscher in den mund gesteckt wird; S *s—õl^eš^t* *šõl^võv^võ* pureskella suttuun pantavaa leipää, K (Endj.) *tjenes suske sõssõl^e lejp. s—k Fome nialma o^jke : na, nem, lan^e l^uihkmen* äiti pureksi sutin, työnsi sen Tuomaan suuhun: no, ime, lakkaa itkemästä.
- S *sõssõl-sõõš^kõm* suttupuru.
- P *s—õl^eš^t*, g. *-õ^l*, Kz. *s—õl^eš^t*^E, *-õ^l* (dem.). (< сосуля, -лька).
- *sõ^võ^l(^A)-sõ^võ^s* (P), g. *-sõ^võš^võm* hallava, rumanvärinen karva | graues, hässlich gefärbtes haar.
 - s.-sõ^võ^s-põ^võv^võ^v*^a hallava poro, *s.-s.-riõ^võ^mõ^õ*^e h. kettu (kevällä ja kesällä), *s.-sõ^võš^v*^E h. häntä, *s.-sõ^võš^v-põ^võ^mõ^õ* h. häntäinen koira (jonka häntään karva on vaihtumassa).
 - sõ^võ^l*, attr. *-tõ^s* hallava, rumanvärinen (karva). (Vrt. *sõ^võ^l*).
 - sõ^võ^l* (P), attr. *-õ^lš^t*, S *sõ^võ^l* (pr. t. ja attr.) karkea (esim. sahattu pinta) | grob (z. b. eine gesägte fläche); S *s—õ^võ^l*^E k. lauta. (Vrt. *sõ^võ^l*).

- *soũdžvov* (P), 2 *soũdžž^A*, 4 *sōudžl̃*, 5 *soũdžže* näkyä, kulkea (sadepilvet) | zu sehen, dahinziehen (regenwolken); *q̃ṽe-q̃ž̃t̃^E* s—^A sadekuuro kulkee.
- *soũžkk^A* (P S), g. *sōuk^A*, lat. *soũžkkē* (-t̃le) kuru, noro (vaarojen välissä; koivua, pajua kasvava) | schlucht, niederrung (zwischen bergen; mit birken, weiden bewachsen).
Kz. *soũžk-žiem̃ne* t. -*p̃q̃ž̃t̃* pehmeä sammalmä, jossa kasvaa pensaita | weiches moosiges, buschiges gelände, S *soũžkk^A-pie^ot̃t̃^E* sammalikkomaan mänty (ei niin hyvä »asepuu» kuin *ṽq̃ž̃t̃^E-B.*, vaaram.), s. -*ṽq̃ž̃t̃^E* kosteasammalinen, jäkälätön vaara (jossa on hyvä pitää nuotiota), P *p̃q̃aĩ*-s. pajunoro, *re^op̃p-s.* riekko-n. (hyvä riekonpyyntipaikka), *s̃q̃ž̃t̃^E*-s. koivu-n.
P *soũžkk̃i*, attr. -*k̃eš* (adj.) noroinen, *sōukvž*, g. *sōukē* (dem.) (s u o w^lk â).
- *ōvs^ožev* (sò-) (P), 2 -*ňš* (-*q̃š*), S *sōv^ožev*, -*q̃š*, N *sāv^ožev*, -*aš*, K *š^oβš^eo* (G. myös: *šq̃b^oš^e-*), -*βašt*, 6 (G., k.-n.) *šq̃bešt*, A (G.) *šāv(a)š^e-* (k.-n. myös *šāvase-*), V (Fr.) š a b a š e đ, š a b ä š e đ, š a b š e đ, š a b b e š e đ, š o b š e đ ('suvaita') rakastaa, P pitää jstkn | lieben, P viel (von jmdm, auf jmdn) halten; (G. 920, 1072—3); P *sòv^ošam sušt* (l. *sū*) pidän hänestä, *je sòv^oš l̃q̃kk̃t̃l̃l̃m* eivät pidä liikuttelusta, S *sōv^(a)še kyāžm kyāimes* r:avat toinen toistansa, K (Endj.) *šparna šavišev Tšapa* lapset rakastavat Tš:aa, A (G., k.-n.) *šāvasamanē* r:stettu.
K (G., k.-n.) *štāt lij mun' šq̃b^oš^em a_ilk* tämä on minun rakas poikani, N *sāv^omōš*, g. -*ōž*, Kz. *š^oβš^emōš*, -*ōž*, K (G.) *šq̃b^oš^emuš*, A *šāv(a)š^emuš* rakkaus.
A (G.) *šāv(a)šōško,tte-* (ink.), persoonaton muoto (k.-n.) -*kuodet*, (k.-n.) *štjet sāvvašeškōtmanē* eivät alkaneet rakastaa.

- T (G.) *šoppe-*, 2 -*pāja*, V (Fr.) s o p p e đ rakastaa (G. 1050).
- *šsovet* (K, Tšernj.) neuvosto | sowjet; (Endj.) *šmon sovete valka* lähten neuvostoon.
(Tšernj.) ts. *valt* n.-valta, *šsijd-s.*, (Endj.) *šijt* s. kylä-n.
(< совѣтъ).
- *soṽt^A* (-*ft^A*) (P), g. *sōvt^A*, lat. *soṽtē*, N *soṽp̃t^A*, *sōpta*, *soṽp̃tē*, Kz. *sōp̃t^(A)*, *sop̃t^(A)*, lok. -*tvšt*, *sōp̃tē*, T *soṽt^(A)*, -*p̃lq* (-*t̃*), -*tšt*, *soṽtē*, A (G.) Im (Sl. 121) *šsopt* »vahti», vaahto, vaaksi | schaum; (G. 1052); P *kuoškvst p̃l^e s. tūžt̃^A* koski kuohuu vallon vaahtona, *kūōšk mānna soṽlōn* koski menee v:na, *vālp k^oā^op̃p̃všt*, *ālf^o soṽt^A kōāžvov* otti kapustan (ja) alkoi ammentaa vaahtoa (padasta), Kz. *žūūra pajjan sōp̃t* järveen tulee ('nousee') männyn siitepölyä (»vesi kukki»), K (Endj.) *švilkes sopt* (pl.) *mānson milt* valkea vaahto menee sen (moottoriveneen) mukana.
S *kūā^oš^e-soṽp̃t^A* jku neste kalan sisällä, A (G.) *nver^o-s.* merisieni | schwamm; (G. 2012).
P *soṽt̃i*, attr. -*tes*, Kz. *sōp̃t̃ai*, -*tjes* (adj.) vaahtoinen.
Kz. *sōp̃t^o*, 2 *sōp̃t*, 4 *sop̃tē*, 5 *sōp̃tēn* vaahtota, *sōp̃t^ovov^o*, 4 -*ové*, P *soṽl̃l̃vovov*, 4 -*ōṽi* (refl.) vaahtoutua, Kz. s—*āq̃ž̃t̃^o*, 1 -*q̃nta^m* (kaus.) vaahtottaa, *ššussān^otš* s—*q̃nt̃ k^oṽn*, P *soṽl̃ēv*, 2 -*lōv* vaahtottaa. (s o k^t â, Inari *suṽt^A*).
- *sōvtš^(A)* (sōf-) (P), g. *soṽtš̃i*, lat. -*lješt*, S N *suoptš^A*, *sūōp̃tš^oš^o* (-*ai*, S -*š̃i*), -*š^oješt*, K *sōptš^(A)*- värjätty villalanka (mm. punainen lanka merkinä ostoporon korvassa) | gefärbter wollener faden.
N *sūoptš^o-kē^oš^o-ko^oapkoš* kirjokoristeinen varraslakki, s. -*tāij^e = s.*, P *sōvtš^o-p̃ā^ož^oš^om*, N s. -*p̃ā^ož^oš^om*, K s. -*š^o-p̃ā^ož^oš^om* värikäs paulannyöri, P s. -*p̃ā^ož^oš^om* v. vyö, s. -*vuovv^A*, S s. -*vuovv^A* v. paula, S koristettu p. (s o a v č a, Fr., Inari *sōptš^A*, Ä.).

- *tsoy* (V, Rae) kampa | kamm. (Epäiltävä. Vrt. *tšoy^e*).
- *spāddā* (P S), g. *spāddā*, lat. *spāddō* (*sp^a-*, S *spāddō*) pata (korttipelissä) | pik, spatén.
P *spāddā-jēäs^A* p.-ässä.
(s p a d d a < skand.).
- *spāiļ^okⁱ* (*-i^otⁱ*) (P), g. =, lok. *-i^okⁱšt* »pailakka», ajoon opettamaton porohärkä | renntierochs, der zum fahren nicht angelernt ist.
vūš^ors-sp. »vuorso-p.», *k^obd^os-sp.* »kunteus-p.»
(s p a i l e k).
- *spā^okkⁱev* (P), 2 *-k^ot*, Kz. *spg^okye^o*, *-ka^ošt* nakshtaa (esim. oksa katketessaan) | knacken (z. b. ein zweig beim abbrechen).
- *spā^okk^A* (P), S *spā^okk^A* (indekl.) susi, hukka (kiertonimiä) | wolf (tabuwort); *sp.* *vūš^otlⁱji* s. »vuottui», tavattiin s:n jäljet.
- *spā^oll^e* (P), g. *spā^oll^e*, lat. *spālla*, pl. g. *spā^oli* tuulispää | windstoss.
P S *piēg^A-sp.* id.
P *spā^ollⁱ*, attr. *-lās* (adj.) (tuuli, sää), *spā^olvž*, g. *-v* (dem.).
(s p a l l e).
- *spā^ol^os^A* (P), pl. *spā^ol^os^A*, S (*s*)*pā^ol^os^A*, (*s*)*pā^ol^os^A* »paltsa», paljas, karvaton (nahka, myös sellaiseksi kulunut), P myös: kalju | unbehaart (fell, auch durch abnutzung), P auch: kahl.
P *sp.-piēg^osk^A*, S (*s*)*p.-piēg^otsk^A* »paltsapeski» | abgetragener, haarloser renntierpelz, P *sp.-vūš^ov^o* kaljupää, klani-p.
(s p ā l o s).
- *spālv* (P, Qv.), lat. *-va* pääsky | schwalbe. Ko (Merik.) *spālvž* »satakieli», sinirinta-satakieli (Erithacus suecica) | blaubrüstige nachtigall. (s p a l v o < skand.).
- *spān^o* (S), g. *spān^o*, Nā (Lag. 6850) *spān^o*, pl. *spān^oak* hinkki (peltinen), Nā pieni vesisanko | kleiner wassereimer aus blech.

S *sp.-l^og^ok^o* h:n kansi.

(s p a n n j a < skand.).

spār^ok^oit^oev (*-a^oiev*) (P), 2 *spār^ok^ot*, S *pār^ok^oiev*, *pār^oka^oi* sykkiä (valtimo), »hakata», syteä kipeästi, jomottaa (kuten joskus ajos ja hammastauti) | schlagen (der puls), heftig klopfen (wie manchmal eine geschwulst od. bei zahn-schmerz). (s p ā r k e t).

spār^or^o (P), g. *spār^or^o*, lat. *spēr^or^o* (*spā-*) pari erinäisiä esineitä | ein paar von bestimmten gegenständen, (sg.) lankarengas, raksi, johon sidotaan 2 turskaa t. saittaa pyrstöistään pantaviksi kuivamaan riippuen mol. puolin riukua, (pl.) *spār^or^o*, g. *-r^oi* myös: solkihakaset (mekon kauluksessa) | (sg.) garnring, strippe, woran 2 dorsche od. kabeljaus mit dem schwanz zum trocknen an beiden seiten einer stange aufgehängt werden, (pl.) auch: spangenhaken (am kragen des kittels); *spār^or^oiv* *tš^ol^om^oev* solmeta (useita) kala-sp.:ja.

spār^or^o-biell^e solkihakanen, *kū^oll^e-spār^or^o* kala-sp., *k^oll^e-spār^or^o* kultahakaset, *s^ol^ol^o-sp.* hopea-h.

(s p ā r r o < skand.).

spāš^o-bej^ov^o (S) Kristuksen kirkastuspäivä (6/VIII) | Christi verklärung (6/VIII).

sp.-pāš^os^o 1—2-viikkoinen paasto ed. main. aikana.

Kz. *spāš^ov^o*, 1 *-ssa^m*, 3 *-š^oem^m*, A (G.) *spāš^o* pelastaa, G. vapahtaa, tehdä autuaaksi | retten, G. erlösen, selig machen (G. 1547), Kz. *spāš^om^oš*, g. *-ož* pelastus; A *spāš^ootto* (refl., pass.) tulla a:ksi, Kz. *spāš^oje^o*, 2 *-sai* (pass.), *spāš^ole^o*, 2 *-saa* (mom.).

P *spāš^oev*, S *spāš^oev*, N (*s*)*spāš^oep*, T (E.) *spāš^oibo* kiitos! | vielen dank! Kz. *pāš^o-sān^o* kiitos, *i^o st^oi^o* p.-sān ei kannata kiittää; P *spāš^ov^ošš^ov^o*, 1 *-vžžam*, N *s—vžž^ov^o*, *-vžžam*, K *pāš^obušš^ov^o*, *-užam^m*, (G.) *spā^ospuš^ose-*, A *spā^osbuč^oo-*

- (pro -ššø-?), 4 (k.-n.) -*uži* kiittää | danken (G. 1562).
(*< спась, спасать, спасибо*).
- *speiši* (P), g. = lok. -*šlješt* spesietalari | speziestaler. (s p e i s i g *< skand.*).
 - *spiēlāqas* (S), g. *spiēlāqaz*, lok. -(A)*šēšt* kerste, ohut kova jääkuori lumella (joka ei kannaa ihmistä eikä poroa) | dünne harte eisrinde auf dem schnee (die weder einen menschen noch ein renntier trägt); sp. *šēddi* tuli k., sp. *kākk^A sāv^{eo}k^{id}* k. kuluttaa suksia. (s p i e l d o t, s p i l' d e).
 - *spiēll^a* (P), g. *spiell^a*, lat. *spiēlle* pelikortti | spielkarte; *tšāš^kev spiellⁱd* lyödä kortit (pois jltkta).
P S *spiēll^{ov}* (S -*āl-*), 1 *spiellam*, 2 *spiēll^a*, 3 *spiēllim* pelata korttia, P *spiell^ošted*, 2 *spiellōšt* (mom.-dem.), S *spiēllom-kārt^A* pelikortit.
P *speļⁱjed*, 2 -*lāvi* soittaa | spielen (auf einem instrument).
(s p æ l l ā *< skand.*).
 - *spīk-kuaļl^e* (P), S *spī^ok-kuaļl^e* kypsäsuolainen kala | genügend gesalzener fisch. P s.-*luoss^A* k.-s. lohi, s.-*sāl^tta saļ^ttⁱjōm* kypsäksi suolattu.
(s p i k k ē, s p i k - *< skand.*).
 - *spīrt^A* (P, Å.), g. =, lat. -*te* sprii, pirtu | spiritus. (*< спиртъ*).
 - *spītsa* (Kz.), g. =, lat. -*aje* päästäinen | spitzmaus. (*< спица?*).
 - *spītška* (Kz.), g. =, lat. -*aje*, T *spīⁱška*, g. =, tulitikku | zündhölzchen; Kz. *tsierⁱša^m* sp. raapaisen t.-t:n. sp.-*jiηη* puikkojää (kevällä).
spītška^alōvv^o^o, 4 -*ōv^ei* sulaa puikkomaiseksi (jää).
(*< спичка*).
 - *spoann* l. *spānn* (P, Qv.), lok. *spoanest*, S *spōāņ^e*, g. *spoāņ^e*, lat. *spōānna*, N *spōāņ^e*, *spoāņ^e*, *spōānna*, pl. g. *spōņ^ū* P aataminpala(?), S angina(?), N paisuma, turvonnut rauhanen kurkussa | P das zäpfchen im halse(?), S angina(?), N geschwulst, eine geschwollene drüse in der kehle. — (S) Parannetaan siten, että rikistä, liidusta ja suolasta sekoitettua jauhetta puhalletaan joutsenen sääriluusta tehdyllä putkella potilaan kurkkuun (*pō^oitšⁱņ pōssa^a tšō^od^onā^γa*).
- N *spoannōš*, g. -*v* (dem.).
(Vrt. s p ā d n e).
- s p o r (N, F:n) riita | zank, streit. ●
V (Fr.) s p o r d e d, T (E.) neg. *tspuor^rid* riidellä, kiistellä, Kz. *spōrrdōv^o*^o, 1 -*dō^oda^m* id.
(*< спориться*).
- *spōr-nēā^ottel* (S), g. =, suurpaaston jälkeinen viikko (helmikuun puolivälissä) | die woche nach den grossen fasten in mitte februars. (*< Ven.?*).
 - *spōvⁱjed* (P), 2 -*vāⁱ* pōvata, ennustaa | wahrsagen, weissagen. (s p ō v i t *< skand.*).
 - *sprāv^odōv^o*^o (Kz.), 1 -*vō^oda^m* selviytyä, tulla toimeen | sich behelfen, zurecht kommen. (*< справиться*).
 - *stāⁱnō^r* (P), g. =, lok. -*š^orešt* »tainari» (merikaloja, Anarrhichas lupus) | meerwolf. (s t a i n e r, -i^ld n a r *< skand.*).
 - *stāⁱn^okⁱ* (-*i^ot*) (P), g. -*i^ok^ešt*, S *stāⁱnē^okⁱ*, g. =, -*ē^ok^ešt* »tainakka», ikimaho vaadin (S myös muu nelijalkainen, vieläpä nainenkin, joka ei milloinkaan tule rasakaaksi) | dauernd gelte renntierkuh (auch ein anderer vierfüssler und sogar eine frau, die nie schwanger wird).
P *stāⁱn^okⁱ-āļ^o*^A t.-vaadin.
(s t ā i n ā k *< skand.?*).
 - *stāl^oqi* (S) tukala, työläs, tiukka (elämä talossa, jossa palvelija saa paljon raataa ja vähän nukkua) | mühselig, arbeitsreich, angestrengt (leben in einem hause, in dem das gesinde viel arbeiten muss und wenig schlaf bekommt); st. *lⁱ sv^oņe jiel^oed* t. on hänen elää.
 - *stāl^o* (P), g. *stālā*, lat. *stālō* (*st^oa-*), S (harv.) *stāl^o*, *stālā*, *stā^olo*, N *tāl^o*,

tālā, *talālo*, K *tāla*(^a), *tāl^a*, *tālālo*, KL (G., k.-n.) akk. *†tāl(ə)*, T *tālla*, *tāla*, *tāla*(-*li*), Lujaur (Hallström 2) *†tal* P S T »taalo», pahansuopa väkevä taruolento, joka vaati lappalaisen kanssaan painimaan elämästä ja kuolemasta ja tav. voitettuna sai tälle luovuttaa tavaransa (S taalon luullaan oleksivan myös maan alla ja lähteissä), N K karhu, Lujaur uroskarhu | stallo, böswillige, kraftvolle sagenhafte gestalt, die den lappen auffordert, mit ihm auf leben und tod zu ringen und, wenn besiegt, diesem gewöhl. sein hab und gut abtreten muss (S man glaubt, dass sich stallo auch unter der erde und in quellen aufhalte), N K bär, Lujaur männlicher bär; (G. 651, s. 185); K (Endj.) *†tal kuč* karhun pennut.

K₂. *tāla-jāfnei* k:n kiertäjä, *tāl^a-peārbaa* k:n haaska, *t.-ruūp^e* k:n raudat, P *stāl^(a)-ā^olⁱl^e*^E, Lujaur *†talaka*, *talgalse* P taalon akka, Lujaur naaraskarhu (*talgalse* varmaankin uros-k., *-kālāsān^al^s*), P *stāl^a-pē^utt^a* t:n tupa, *st.-pēš^k^A lⁱ nū^unešt* t:n paskaa on nenässä (sanotaan räkänenäisille lapsille), T *tālā-vieš^llⁱna* ('t:n lakki [naisen]') koivun pakkula; P *stāl^(e)m-stāl^a*, K₂. *stālēm-tāla* = *stāl^a*, P (Har. 164) *†stallo-stal*, S *stālēm-stāl^a*, g. *-stāl^a* jättiläinen | riese; P *st.-stāl^a laū^okk^A* t:n laukku (jonka sisällys joutui voittajalle), S *st.-stāl^a kāgēl* nostatti jättiläisen (ihmisen kimp-puun), K₂. *mierr-d.* ('meri-k.') ja *vī^lhēs-t.* ('valkea k.') jääkarhu | eisbär, *pīrneχ-t.* emäkarhu pentunsa kanssa.

P *stāl^ož*, g. *-ā^o* (pro *stāl^o*), S *tāl^ož*, *-ā^o*, N *tāl^oš*, *-v*, K₂. *tālān^al^s*, g. *-ā^o* (dem.) P taalo (lapsia pelotellaan, että *st—ž* panee heidät laukkuunsa), S N K karhu (S N miesten käytt. sana), S *t—ā^ogō^ott^e* pyyly, karhunpesä, (N:l) *†tālāpōšk* k:n ulostus, K₂. *tāl^a-vuadt* pyyly.

(stallo; ks. *nā^oηηe*, *rā^okkōž*, *vier^am-ā^okkōš*).

stālⁱl^e (P S), g. *stālⁱl^e*, lat. *stālla*, K *stālⁱl^(e)*, ● *stālⁱl^e*, *stālⁱl^a* teräs | stahl.

P *stālⁱl^e-riū^op^e*, S *st.-ruū^op^e* ('t.-rauta') id., P *st.-tšō^oā^ov^e* luja sarvi, *st.-tšō^oar^v*^e t.-sarvet (sadussa, sonnina ilmestyvällä taalolla).

N *stālⁱl^e*, g. =, teräs.

N *stālⁱmai* *nē^op^e*^E kovateräinen ('teräksinen') veitsi.

(stalle < skand., N < сталь).

stāmā^lped (S), 2 *-ā^olv* peuhata, hyöriä ● häiriten (esim. lapset aikuisten ympärillä) | störend lärmern, umherlaufen (z. b. kinder um erwachsene).

stām^{pp}^A (*st^oa-*) (P), g. *stāmp^A*, lat. ● *stāmppe* »tamppu», tynnyrinpuolikas (poikkisahattu), jossa syöttikoukut pidetään, kiinni ympäri reunan | eine halbe (durchgesägte) tonne, in der die beköderten angeln rings um den rand aufbewahrt werden.

Ä.) *pēs^s(^o)tō^lšō^m-st.* pyykinpesuastia. (stam^pâ < skand.).

stānovoi-rūō^ottⁱ (S), g. =, K₂. *st.-tsien^gen*, ● g. *-tsēā^oka^o* puoli»laavun» l. -teltan tukiruode (2—3 kpl. riukuja, 1 kummallakin puolen selkäruodetta, = S *sū^oorr-r.* haarapäinen r.) | stützparren des halbzeltens (2—3 stangen, 1 auf beiden seiten des firstsparrens, = S *sū^oorr-r.* sparren mit gegabeltem ende).

(< стеновой).

stān^č^E (Nä), lat. *stān^čq* kuralätäkkö, tal- ● lattu kura (esim. aitaüksessa) | schmutz-pfuhl, getretener schmutz (z. b. im pferch); (Lag. 6952). (stān^če).

stā^op^plⁱjev (P), 2 *-pāⁱ* tilkitä, rivetä (sei- ● nää, veneensaumaa); sulloa (säkki täyteen heiniä, tupakkaa piippuun); juntata (esim. patoseipäitä joen pohjaan) | dichten (eine wand), kalfatern (eine bootsfuge); stopfen (einen sack voll heu, tabak in die pfeife); hineintreiben

- (z. b. wehrstangen in den boden des flusses); *st. s̄iē^okk^A* sulloa, ahtaa säkkiä. (s t a p'p i t < skand.).
- *stār^ajadga^d* (T), 1 *-jadgm* harrastaa | sich befeleissigen. (< старываться).
 - *†starost* (P, Tanner 332), S *stārast*, g. =, lok. *-a^oš^{te}št*, Kz. *stārošt*, g. =, *-o^oš^{te}št* P kolmen kylän oltermanni (Paatsjoen, Petsamon, Muotkan), S kylänvanhin (3 vuodeksi valittu; sama *st.* saattoi johtaa puhetta Suonikylän, Nuortijärven ja Kiltinän kylissä) | P dorfschulze von drei dörfern, S dorfältester (auf 3 jahre gewählt; derselbe *st.* konnte vorsitzer in den dörfern Suonikylä, Nuortijärvi und Kildin sein); P (Beronka) *†sāme vallje Undre stārosten* lappalaiset valitsivat Onterin *st.*ksi. (< староста).
 - *stārr^a* (P), g. *stārā*, lat. *stārrō* (*st^a-*) »taari», haura (Alaria, Laminaria) | meer-tang. (s t a r r a < skand.).
 - *stāru^a*, ks. *snāu^l^a*.
 - *stāūn^e* (K), g. *-uū^e*, lok. *-ñešt*, lat. *stāūna* niisi | weberschaft. (< ставишы).
 - *stāuūn^eē^k* (*-i^oē^k*) (S), g. =, lok. *-ē^kēšt* ikkunan pieli | fensterpfosten. *i^okk^an-st.* id. (< ставникъ).
 - *stāū^rē^jed* (P), 2 *-rāⁱ*, N *stāū^rē^jed*, *-r^{vi}* kallistaa, painaa alas (esim. vipua, kankea) | neigen, niederbeugen (z. b. den hebel od. hebebaum); N *piēäk^A* *vēnnaz st—i* tuuli k. venettä. P *stāū^rē^oē^jed* (*-ē^oē^jed*), 2 *-rā^ot* kallistaa (esim. pöytää, kaadettavaa puuta käsin työntäen), *stāū^rē^oē^jed* (*st^a-*), *-ōn* (N *-r^aē^oed*, *-an*) kallistua, keikahtaa (maahan). (Vrt. *stawretit*).
 - *srāvēs* (Nä), pl. *stā^Hppēžzqk* kimpi, astialauta | daube, fassseitenbrett. (Lag. 6955). (s t ā v e s < skand.).
 - *stavic* (V, Fr.) venäläinen maalattu puukuppi | russischer bemalter holznapf.
- A (E.) *†tautsa* (dem., pl.): *†pai lie Karjele t.* on vain Karjalan kuppeja. (< ставецъ).
- *stā^ovñ^e* (P), g. *stā^ovñ^e*, lat. *stāvōna*, pl. g. *stāvñi*, S *stāmñ^e*, *stāmñ^e*, *stāmna*, *stāmñi*, N *stām^a*, *stāmmā*, *stāmme*, K *stām^a*, *-mm^a*, *-mme* »tauni», vannas, pääksy (veneen) | steven (des bootes). P *stā^ovñ^e-kārbeš* l. *-vēnōs* vannasvene (suippokeulainen ja -peräinen), *st.-cīe^ltt^o* vannaan nokka, »kana», S *stā^omñ^e-lē^χl^A* v. liitos; P *mā^oē^o-stā^ovñ^e* vannas, *oū^b(^A)-st.* keula-v. (s t a. w' d n e, Inari *stāmñⁱ*, *stā^bmñⁱ*, Ä. < skand.).
 - *stāv^ovd* (N), 1 *stāvam*, 2 *stāv^ovā*, 3 *stāv^ovēm* asettaa, sijoittaa (esim. ulku l. riuku »korvakkujen» varaan, vaakasuoraan) | legen, stellen. (< ставитьъ).
 - *stēā^l^a* (P), (S *-l^a*), g. *stēā^l^a*, lat. *stēā^l^o* pengermä, porras (»pahdan» t. vuoren rinteessä) | terrasse, stufe eines berges (in dessen abhang). *stēā^l^a-pā^oēⁱ*^E pengerrahta, *st.-tu^ovd^or* p.-tunturi, *pā^oēⁱ-stēā^l^a* pahdan pengerr. *stēā^l^ovž*, g. *stie^l^o* (dem.). (s t æ l l e).
 - *stēār^oē^oē^o*^E, ks. *tī^or^aē^oē^o*^E.
 - *stē^oχ^l^a* (P), g. =, lat. *stē^oχ^l^o*, S *stē^oχ^l^a*, g. =, T (G.) *†stē^oχ^l^e* lasi, P myös: lampunlasi | glas, P auch: lampenglas; (G. 982). S *st.-rāmā* ikkunan kehys, *i^okk^an-st.* i. ruutu, P *šūrēm-st.* suurennuslasi | vergrößerungsglas. P *stē^oχ^l^ovž*, g. *stē^oχ^l^o* (dem.). (< стекло).
 - *stē^oē^oē^o* (*-tē^o*), 2 *-kē^oā^o* (P) paistaa, kääristää | braten. (s t e i' k i t, *-i' k i t* < skand.).
 - *stē^oklī^o* (S N), g. =, lok. *-i^onešt* ohut nuora, kalastajalanka | dünnes seil, fischer-schnur. S *st.-nu^or^or^e* id. (Vrt. *стеклядь*).
 - *stienn*, ks. *tē^oñ^e*.
 - *stī^ol^opā^ot* (P), g. =, lok. *-^aē^ošt* mastopiitta, ●

- penkki | mastbank. (< Skand.; vrt. seu-raavaa).
- *stjūūli* (P), g. =, lok. -*iješt* masto, purje-puu | mast.
kōlm-stjūūli-kārā B 3-mastolaiva.
(s t i w l e < skand.).
 - *stjūrōn* (ja *stjūrōn?*) (P), g. *stjūrōn*, lok. -*nešt* peräsin | steuerruder (eines boot-es, schiffes).
stjūrōn-gēnōr 2-osaisen peräsintangon l. helmarin lyhyempi tyviosa, *st.-sāqēgē*^E rautapuikko (kiinni peräsimen yläsara-nassa), *st.-tiēgē*^E p:n saranat.
(s t i w r ā n < skand.).
 - *stōāllē* (P S), g. *stōālē*, lat. *stōālla*, (S -*lāa*), pl. g. *stuōli*, N (E.) *†stoal*, K *tuōllē*^(e), *tuōlē*, *tuāāāā*, T *tiēllē*, *tiēlē*, *tōāāāā*, A (E.) g. *†stāl* pöytä (P p. kokonaisuu-dessaan; p.-levy on *poṛpē*^E), P S pl. myös: pidot, kemut | tisch (P t. im ganzen; t.-platte *poṛpē*^E), P S pl. auch: gastmahl, schmaus; (G. 658); P *pījē vēār^a* *stōāl* *ōt* pane ruoka pöytään, *stōālēšt* *poṛrōv* syödä pöydässä, *emān tēx stuōli* B *ēnē* vasta he kemuja pitivät, K (Tšernj.) *†tuēl el* pöydälle, *†t. aln* p:llä, (G., k.-n.) *†kōčneβ tuōlest* putoilevat pöydältä, T (G., k.-n.) *†tiōle šitteli* kattoi pöydän, A (E.) *†pormuš le pīminš stāl ol* ruoka on pantu pöytään.
P *stōāll-g'ie'utš^o* pöydänpää, Kz. *tuōll-nuōṛv* p:n (kannen) piena, P *nālm-stōālē* hääpidot, S *vūšlān^ottom-stōālē* 'nä-kemäpöytä', nuorukaisen katsomassa-käynti ennen kosintaa, *kēštšv^m-st.* 'ky-symä- eli kosiopöytä', kosinta, *kīēott-vālpem-st.* 'kädenottopöytä', kihlajai-set (sulhasen ja morsiamen isät sekä »risti-isät» eli kummit kättelevät toi-siaan, myös sulhanen tulevaa appeansa), *vūššlem-st.* 'laskema-p.', antienkeruu häissä (morsiamen käsivarrelle lasketaan vaatetavaraa, tarjoimelle muunlaisia esineitä), *pūōttalvōttom-st.* 'tulema-p.', kemut vihiltä palattua, P *e ṛōḍā-cā^oppē-*
- stōāllē* ('nuorikon p.') antienkeruu häissä.
N (G.) *†stoalaš* (dem.) pieni pöytä (G. 985), K *tuānō^aš*, g. -*v*, T *tōā-laj*, -*a* (dem.), N (G., k.-n.) *†porrep kīētk-stoala* *ēln* syömmē kivipöytäsellä (joikukieltä), Nā (Lag. 8768) *stō-āla vūē-l^o* pöydän alla; K (G., k.-n.) pl. akk. *†nājm-tuōlnikij* häävieras | hochzeits-gast.
(< **СТОЛЪ**).
- *†stoasīkoastmain* (T, E.) »nälkynyt» | aus-gehungert. (< **ИСТОЩИТЬ**).
 - *†stogo* (T, E.) sitten, senjälkeen | dann, darauf; V (Fr.) *stogoj* u heti | so-gleich. (< **съ того**).
 - *stōijp^o* (Kz.), 2 *stōāij*, 4 *stōjēi*, 5 *stōijjēn* kannattaa, olla arvoinen | sich lohnen, wert sein; *iē stōj^o* *pāspa-sān* ei kannata kiittää, N (E.) *†jim stoi tšto ton mu olkinad koatšak* en ansaitse, että kutsut minua pojaksesi | ich bin nicht wert, dass ich dein sohn heisse, T (E.) *†ton jik stoi ni momgen* sinä et ole minkään arvoinen | du bist nichts wert.
T (E.) *†jim stoin tonj kommerdalluvvaz* en ansaitse kumarteluasi, *†šenliškiōtten*, *mom stoaine* alkoivat arvioida hintaa.
(< **СТОИТЬ**).
 - *stōij^ok^o* (-*ēk^o*) (S), g. =, lok. -*iješt* »kaala», nuoravyyhti (50 syltä) | seilbund (50 klaffer).
S *kārstō^ok-st.* kaaristenuoravyyhti, *tšāus-tō^ok-st.* suopunki-n.-v., Kz. *vēns-stōij^ok^o*, g. =, veneenpesti, keulaköysi | fangleine (des bootes).
(< Vrt. **СТОЯНКА**).
 - *†stok* (N, G.), V (Rae) =, T *stjōšk^A*, g. *stjōšk^o* (-*k^o*), lok. *stjōšk^ošt*, lat. *stjōškē* itä | osten; (G. 981). (< **СТОКЪ**).
 - *stō^ok^A* (P), g. *stō^okk^A*, lat. *stō^ok^okē* (-*tte*) tukki, uitettava-hirsi | baumstamm, der geflōsst wird.
stō^okk-ōlmā^ž t.-mies, tukkilainen, S *pēs-s-stō^okk^A*, -g. *stō^okk^A*, lat. -*stō^ok^okē* pyssyn-t.

- P *stō^okkvž*, g. *stō^okkē* (dem.).
(s t o k^lk â < skand.).
- *stō^okkān* (P), g. =, lok. -*nešt*, S N *stō^okan*, g. =, K *stočkan* (K₂. *sto^okan*, Tšernj. †*stokan*), g. =, -*knešt*, T *stō^okan*, -*an^e* juomalasi | trinkglas; K (Tš.) †*bədt pejed sahar stokenə saz* pitää panna sokeria laseihin.
P *lām^opp^A-st.*, S *lām^opp^A-st.* lampun öljy-säiliö, S l.-lasi.
(< стаканъ).
 - *stōlb^a* (-*B^A*) (P), g. =, (Qv.) †*stōlp*, lok. *stōlpest*, S *stōl^ob^(E)*, g. *stōl^ob^(E)*, lat. *stō^ol^ob^a*, N *stōl^ob^o*, *stōl^ob^o*, *stō^ol^ob^opa*, pl. g. *stōl^ob^o*, K *stua^ol^ob^o*, -*l^ob^o*, lok. -*bešt*, *stua^ol^opa*, (Endj.) pl. g. †*stuelpe*, T *stū^ol^opa^(A)*, -*l^ob^o* (-*b^o*), -*b^ost*, *stū^ol^ope* pylväs, P myös: «tolppa», 25-äyrinen (Norjan; vrt. d o a l p a < skand.) | pfosten, P auch: eine norwegische münze (25 öre).
P *ā^ost.* aidanseiväs t. -pylväs, N *tšā^ott^os^E-st.* vesipatsas (pyörretuulen nostama).
N *stoalvoš*, g. -*v* (dem.), K *stua^olv^on^oatš*, (Endj. †*stualbp^onč*), *stua^olv^o*.
(< столбъ).
 - *stō^opp^ol^ojed* (P), 2 -*pā^o* tukkia, sulkea (verenvuoto); «stopata», ponnistaa vastaan (jaloin) | stillen (eine blutung); sich dagegen stemmen (mit den beinen); *kā^ol^omōn ēut nuorješt st—l^ojam* kyllä minä ponnistan yhtä hyljettä vastaan (pitäen harppuunasta kiinni).
(s t o p^ol^o i t < skand.).
 - *stō^orr^ol^ojed* (P S), 2 -*rā^o*, (S -*rā^o*), neg. -*rō* (-*rā^o*), K₂. *stō^orr^one^o*, -*ran* kehdata | sich nicht schämen, scheuen; P *jūrdō^ottš*, *i^oson st—v^o kō^opp^oved* (*pā^or^o*) ajattelee, (että) ei hän kehtaa tappaa (poikaa).
(s t o r^or a t, -r i t).
 - *stō^ol^ottš^od* (P), 1 *stō^obdž^om*, 2 *stō^ottš^o*, neg. *stō^obdž^o* l. *stō^ottš^o*, 5 *stua^ottš^o* (sekamuot.) loiskia, molskia (kuten lapset vedessä t. veneessä) | platschen, plauschen (wie kinder im wasser od. boote); (Ä.) *pār^o st^ottš^o tšā^opp^ožešt* lapset loiskivat vedessä. (s t u č č ā t).
- strām^otem* (S), attr. -*mēš*, K₂. *strām^oxem*, -*mēš* julkea, hävytön, piittaamaton | frech, unverschämt, unbescheiden.
(< грамъ, ерамъ).
- strā^og^o* (*str^oa-*) (P), g. *strā^og^o* (-*a^o*), lat. *strā^og^oe* (-*g^oe*), S *s(t)ra^og^o*, *s(t)ra^og^o*, *s(t)ra^og^oe*, K (Tšernj.) †*strā^o*, lok. -*g^ost* vanunki, metallilanka (vars. rauta-l.) | draht (bes. eiserner).
S *s(t)ra^og^o(^A)-g^og^o* rautalanka-aita, K (Tšernj.) †*vešk strā^o* vaski-l., *tēuv^ogat vešk strā^o stualb^o milt* pingotetaan pylvääsiin vaski-l.
(s t r ā g^o ā, s t r a-, s r a- < skand.).
- strāš^onē^oā^ol^otel* (S), g. =, piinaviikko | karwoche.
P *strāš^on-vāš^ol^ope^o*, g. -*pēiv^o*, S *strāš^on^o-pē^ott^o-nē^ol^os*, g. =, pitkäperjantai | karfreitag.
(< страстный).
- strāš^ono* (K), hirveästi | grausam (adv.); *kuap^ot^o l^o str. šūrr* kota on hirveän iso.
K₂. *strāš^onai* hirveä.
(< страшный).
- strāš^oje^o* (K₂), 2 -*šai* uhata | drohen.
(< страшать).
- strāš^ož^od* (S), 1 -*am*, 1 *strāš^ož^oa* pinnistaa | anstrengen; P (Sand.) 3 †*strāš^o* (käsik. †*strāš^o*): *str. ob famostes* ('kaikesta voimastaan *str.*') teki, minkä saattoi | sie tat, was sie tun konnte.
(< страдать, стражду?).
- †*stroitspāiv*, ks. *trōits-*.
- †*strokkoi* (T, E.) tili, palkanmaksu | rechnenschaft, abrechnung; †*sonne str. poadi* hänelle tuli tilinaika. (< срокъ).
- strug^o(^A)* (T), g. *strugg* (-*g^o*), lat. -*g^oke* höylä | hobel. (< стругъ).
- stru^og^oe^od* (-*g^oe^od*) (P), 2 -*ād* potkaista jalkapalloa (vanhanaik. pelissä siten, että pallo on 2 miehen välissä, jotka seisovat vastakkain ja yht'aikaa potkaisevat palloa sivullepäin, kumpikin eri

- suuntaan) | fussball treten (altmodisches spiel: der ball liegt zwischen 2 einander gegenüberstehenden männern, die ihn zu gleicher zeit seitwärts nach verschiedenen richtungen treten).
- *stu^ok^k*^A (P), g. *stū^okk^A*, lat. *stū^ok^ke* (-l^{te}) kappale, pala | stück, bissen.
sā^oḡ^E-st. sarka-k.
stū^okkvž, g. -*ṡ^ok^ke* (dem.).
(s t u k^k â < skand.).
 - *stū^mpp^A* (P), g. *stū^mpp^A*, lat. *stū^mpp^e* »tumppu», pitko (pitkä leipä, pötky) | langes brot. (s t u m^p â < skand.).
 - *stu^orr^a*, (Qv.) †*stu^orr* (P) attr., S (N:l) †*stu^orr* iso, suuri | gross; P *st. sā^orveš* i. hirvas, *st. mu^orⁱv* isoja puita, (Sand. käsik.) †*stu^or bort* iso tupa.
P *stu^orr^a-lāyyōn* isonlainen, isohko, *st.-vā^ole^o* isovalas, sini-v. (Balæoptera sibaldii).
(s t u o r e s < skand.).
 - *stu^oppⁱn* (P), g. =, lok. -*l^onešt* (tav. pl.), S *stu^opp^en* neliö, ruutu (lautapelin) | quadrat, feld (im brettspiel).
(Vrt. ступень).
 - *stū^ul^e* (P S), g. *stū^ul^e*, at. *sto^ulā* (S -lā), K₂. *stū^ul*, g. =, lat. -*l^e*, K (Endj.) lok. †*stulast*, pl. g. -*laj*, A (E.) †*stū^ul* tuoli, P S myös: järky, istuinpölkky, K₂. myös: eräs lankaleikin muodostelma | stuhl, P S auch: sitzklotz; P (Ä.) *kutes stū^ul^e* ('pitkä t.') rahi | sitzbank, S *kātšk^ui sie^lj_ō^a stū^ulⁱneš* keikahti selälleen tuoleineen.
S (Paul.) †*stuollⁱjuolgi* kolmijalka, jakkara, †*juelgestū^l* ('jalka-t.') tuoli.
P *stō^ulvž*, g. -*v* (dem.).
(< ступль; vrt. s t o w lⁱ â, s t u o l l o < skand.).
 - *suaja^ok* (P), g. =, lok. -*a^ok^ešt*, N *svā^oja^ok*, g. =, -*a^ok^ešt*, T *svoja^ok*, g. =, lanko, vaimon sisaren mies; N T myös: apen nuorempi veli | mann der schwester der frau, N T auch: jüngerer bruder des schwiegervaters.
- T *svoja^okⁱn^od^ol^os^e* langokset; mies ja hänen appensa nuorempi veli keskenään.
(Inari *spä^oi^oh*, Ä. < Ko < *своѣкѣ*).
- su^on^or^ov* (S), g. =, lok. -*ḡ^orvešt*, N *sua^on^or^ov*, ● g. =, »suongerⁱ», kärväs, häräke, kiermi (pystyyn kuivattu pienehkö mänty, jonka oksia on vähän lyhennetty; esi- neiden, esim. verkkojen ripustamiseksi). N myös: kalan- t. verkonkuivausvapeet (riukuteline) | stehend verdorrte klei- nere kiefer, deren äste etwas gestutzt sind (zum aufhängen von gegenständen, z. b. netzen), N auch: stangengestell zum trocknen von fischen od. netzen. N *kū^ol^os*-s. kapavapeet, *sā^om^o*-s. verkko-v., S *sū^ol^on*-s. »heinäluova».
(s u o n j e r).
- su^on^os^ol^os* (S), g. =, lok. -*a^os^ol^oēšt*, K *su^on^os^ol^os*, ● g. =, K₂. *su^on^os^o*, -*n^os^o*, lok. -*n^os^oēšt*, T *sū^ol^os*^A, -*s^o* murea pohjalumi | locke- rer grundschnee.
S *s.-mu^ott^A*, K *s.-v^onts^A* id., K₂. *sū^on^ov*-v. id.
K₂. *su^on^os^o*^o, 4 -*n^oeⁱ* mureutua (pohja- lumi).
(Vrt. *sien^ov^ol^os*).
- sū^on^oav* (N) (S *sō^o-*), 1 *sua^on^oam*, 3 *sū^oō^o-nō^om*, K *su^on^os^o* (*sō^o-*), *su^on^oam*, *su^oō^o-nō^om* (-ō^om), T *sō^on^oam*, *sū^oō^onō^om* (-i^om) mennä, astua sisään | eintreten; (G. 949); S *tš^ou^or^oes mū^oō^otā^oya sō^on^oai* saukko meni lumen sisään, K *sō^on^o su^o-n^oai p^or^ote* hän astui tupaan, T *sō^on^oai a^ol^otas* a. aittaansa.
N *sū^on^oale^o*, 2 *sū^on^oaa*, K *su^on^ole^o*, -*aa*, T *sō^on^oale^o*, -*ā^o* (mom.).
(s u o d n j â t, Fr. myös s u o g η a t).
- sū^on^oje^o* (N), 2 -*ai*, K *su^on^oje^o*, -*n^oai*, ● K₂. *sū^on^oje^o*, -*n^oai*, T *sū^on^oje^o*, -*n^oai^o* kosia | freien, werben; (G. 950).
T *s-n^oje*, (G.) †*sō^on^oje* puhemies | brautwerber des freiers, sprecher, (G.) †*s-n^oje* kosinta.
V (Fr.) s u o η η e kosinta.
(s o a g η o).

- *sūōr'pp^E* (N), g. *suorpe*, lat. *sūār'ppa*, pl. g. *suorpi*, T *siōr'pe*, -r^bpe, lok. -^bpešt, *sōar'pa* N poimu, laskos, T ryhmy, roso | N falte, runzel, T beule, höcker. T *s—^ejiēmne* rosainen, epätasainen maa, *s.—jiēη^(a)* r. jää; *tšijōr^ve—mānd*-s. sarventyviryhmy (porolla).

N *suarppōš*, g. -v, T *sōar^bpai*, g. *sōar^bpa* (dem.).

- *sūbpo^δ* (sū-) (Kz.), attr. *sūbpeš*, T *sūbpa^d* (G. *tsūppi^t*), -peš, A (G.) *tsūppod* pehmeä | weich; (G. 1044); K (Endj.) *tvarest vjedc lij subpə* metsässä lumi on pehmeää, A (G., k.-n.) *to₁vz še₁ndeškuo₁tte suppod* oksat tulevat pehmeiksi (= mahlaisiksi, keväällä).

Kz. *sūbpeš—u₁l₁—l₁q₁mbeš* p.-villainen lamm.

K *suəppō^δ*, 4 *suəpai*, 5 *sūbpoⁿ* (-*ön*, Kz. -*ən*), T *siəbpa^d*, *siəbai*, *siəbpan* (-*in*) pehmetä, T (G.) *tsūppi-*, 2 -*ppaja* t. *sūppi-*, -*ppaja*, Kz. *sūbpe^δ*, -*βaⁿdt* (kaus.) pehmentää | erweichen, Kz. *sūbpe^δ*, 2 -*pan*, T (G.) *tsūppne-*, -*ppina* pehmetä.

(Luul. *suəppe-*, attr. *sūəpis* biegsam).

- *sūd^a* (-*D^A*) (P), g. =, N *sūdā*, g. =, (F:n) s u u d, K (G.) *tsūt*, g. (k.-n.) *sūd*, V (Fr.) s u t, g. s u d ā tuomio; käräjät; (F:n) tuomari | urteil; gericht; (F:n) richter; (G. 978); S *lijjim sūdovst* olin k:illä, *pai sūde vēokk^A* aina vie (haastaa) k:iin, P *sūd^t—sūd^t sierrōv* olla käräjaisillä (lapset), K (G., k.-n.) *tsūd^δ vuolla* tuomion alaiseksi ('alle'), *tsūd^{ij}n t:olla*.

K (G., k.-n.) *tsūt—piejvest* t.-päivänä. P (Ä.) *sūdov*, 1 -*vm*, 2 *sūū^d*, K *sūd^o* *sūdam*, 3 *sūp^lem*, A (G.) *tsūd^o*, V (Fr.) s u t t ä d, 1 s u d ä m tuomita | richten, A (G., k.-n.) *tsūdekeanna* tuomitsematta, (G.) *tsudmuš*, V (Fr.) s u d m u š tuomio; kadotus | gericht; verdammnis, K (G.) *tsūttem—piejve* tuomiopäivä | der jüngste tag, A *tsuddam—saj* oikeusto | richterstuhl, K *tsūdeš*

guo₁tte- (ink.), (k.-n.) *ts—o^dett sōn¹* sorma hänet aletaan tuomita kuolemaan; P (Ä.) *sūdō^d*, 2 -*ā^d*, N *sūdō^{ttov}*, 1 -*ādam*, K (G.) *tsūt^{otte}* käydä oikeutta, käräjöidä | rechten, prozessieren, K (G.) *tsūt^{ottem}—sajje* oikeusto | richterstuhl, P (Sand. käsik.) 4 *tsūdalašgō^{dij}* alkaa tutkia | zu untersuchen beginnen.

P *sudjā*, g. =, S *sudjā*, g. =, T *su^pje*, -*dje*, lok. -*ješt*, lat. -*ija*, Kz. *su^dj*, -*dj*, -*ješt*, *sudja* tuomari (P vanhettunut sana) | richter (P veraltetes wort).

(< судъ, судя, судить).

sūdōr (P), g. =, lok. -*rešt* suutari | ● schuster. (Inari *sūdōr*, Ä.).

suō^d (P), 2 *soō^A*, 4 *sūdⁱ*, 5 *su^ppe*, ● N *sub^{ov}*, *so^bta*, *sū^doi*, *su^pte*, K *suⁿ—^dov^δ*, -*nd^{oi}*, -*q^dien*, T *s—^d* (-*i^d*), -*nd^{oi}*, -*q^dien* sulaa | tauen; S *pu^šē^p* li *suō^dam*, Kz. *pu^šē^t* li *suⁿ—^dov^δ* rasva on sulanut (myös kuvaannollisesti, kiiman tai ajokauden vuoksi laihtuneesta porosta), S *jiēη—vō^šō^kō^s vē^šō^kō^s jiē^η* *suō^dom* västäräkki auttaa jäiden sulamista.

N *sub^t—^led*, 2 -*al* (mom.), P *suō^dē^v*, -*dō^v*, N *sub^t—^led*, -*a^dt*, K *suⁿ—^dte^δ*, -*d^{at}d* (kaus.) »sulata», sulattaa | schmelzen, K (Iz.) *egk suⁿ—^dō^šō^š* et sulattane, S *suō^dam* *lō^š* sulatan lyijyä; N *s—^q—^lov* 1-*ālam* (k.-frekv.), P *soō^djed*, 2 -*dji* (ink.) ruveta sulamaan, Kz. *suⁿ—^dte^δ*, 4 -*ū^dēⁱ*, N *sū^d—^lō^šō^šē^v*, 4 -*u^opi* (ink.).

P *su^ppe^E*, attr. *su^ppeš*, N *su^pte^E*, *su^ppeš*, K *suⁿ—^dte^E*, -*peš* (Kz. *suⁿ—^dteš*), T *s—^e*, -*peš* sula, sulanut (vesi), N *s—^š* *pa^t—^lē^E* s. paikka (jäässä), P *s—^e* *tš^š—^lē^E* s. vesi, s. *jiēⁿō^m* s., kirretön maa, *su^ppe^E*, g. *sū^ppe*, lat. *soō^da*, N *su^pte^E*, *sū^ppe*, *so^bta*, Kz. *suⁿ—^dteⁱ*, -*np*, lok. -*dešt*, *suⁿ—^dte* sula (paikka), jääsula, K (Endj.) *tkw^laj suⁿ—^dteⁱ nuerij* sulassa kelluu hylje, Kz. *suⁿ—^dteⁱ—^lē^k* sulapää (pikkulapsen), *s.—^{mierr}* s. meri, S *su^ppe*

õavž »sulanen» (huuton kohta pikkulap-
sen päälaessa) | fontanelle, *s.-õ.-rēīygaž*
(»sulapäällysreikänen») reikä pikkulap-
sen lakin päälaessa (siihen asti kuin
lapsi saa ensimmäisen hampaansa), N
suđt^E-rāṛṛ^E, Kz. *s.-rāṛṛ^E* uveavanto,
sulareikä (jäässä keväällä), P *jo^okk-s.*
jokisula, *kiđđ^a-s.* kevät-s., *ređđ^A-s.*
ranta-s.; S *supp^E-vūāṛṛ^E-ommaygaž* sula-
päälapsonen (jonka päälaessa on »su-
lanen»), P *sođđ^a-ž*, g. -*ā*, Kz. *vūāṛṛ^E-sun-*
đvñ^atš, g. -*ḃā* »sulanen».
(s u d^l d ā t).

- *tsuded* (T, E.), neg. *sud*: *ji sud ni mom*
(-gen) ei ole minkään arvoinen | ist
nichts wert. (Vrt. *sūd^a*).
- *sup^tel* (Kz.), attr. -*les* kärkeväinen (esim.
ihminen, joka käy ruihaamassa hen-
kilön luota toisen luo, myös kissa) |
lungerer, der sich von allen etwas
schnurrt (auch katze).
s—s-vūdt k:isyys.
sup^tlāōššv^o, 1 -*ōž^am* kärkevä | oft bitten,
sich anhakeln.
- *sūb^tšv^o* (Ka.), 1 *sūž^am*, 2 *suōbtš* syöksyä |
stürzen, herstürzen; *sūž^ei pēṛṛ^e* syöksyi
tupaan. (s u o č č ā t, š u o-).
- *tsuget* (K, Endj., pl. akk.) pensas, pehko |
strauch, busch. (Vrt. *sḡḡ^oḡḡ^E*).
- *sugkarāōvvo^o* (Kz.), 4 -*ōv^ei* sykertyä, pu-
noutua (nuora) | sich verfitzen (vom
seil).
- *sūinte* (V, Fr.) jänne, suoni | sehne.
(Vrt. *suōnm^a*: T *sīnm^a*, pl. akk. *sīn^{dt}*).
- *tsuit*, -*id* (K, Sl. 121) heinä, ruoho | heu,
gras. (Vrt. *tsujten-*).
- *suⁱṛ^oṛ^oṛ^o* (P), 1 *sōitām*, 4 *sūitⁱ* suittaa,
saattaa | können, mögen; *kol mōn s—m*
tuṛṛṇe wūṛṇe kyllä minä suitan sinulle
antaa. (s u i^t e t).
- *tsujten-sujn* (Shagajavr, G.) sanajalka |
farnkraut; (G. 2063).
- *sū^okkv^o* (P), 1 *sūygam*, 2 *sō^okk^A*, 3
su^oḡḡ^oḡḡ^o (-*ṛ^ott-*), N *sūōkkv^o*, *sūygam*,
sūōkka, *suōḡḡ^oḡḡ^o*, K *sugkv^o*, *su^ogam*,

-*ḡḡ^oḡḡ^o*, T *suckq^d* (-*i^d*), *sugam*, -*ḡḡ^oim*,
Im (St.-E.) *tsukked*, (F:n) 1 s u g a m
soutaa, P myös: nuokkua, torkkua
(leik.) | rudern, P auch: nickend schlum-
mern (scherzh.); (G. 933); P (Beronka)
siⁱ su^okk^e Jok'-nargast he kävivät sou-
taen Jokiniemessä, (I.) *sūyga^a* (*sū^okkv^o*)
tiērvon souda (soutakaa) terveenä (näin
hyvästellään soutumatkalaisia), *sāim^o*
sū^okkv^o soutaa verkoilla, olla soutajana
verkoilla käytäessä.

P *sū^okk^l*, g. =, lok. -*ijēšt*, pl. *sūyḡḡ^l*,
-*ij^l*, Kz. *suckei*, g. =, -*kjēšt*, pl. *su^oyei*,
-*ḡḡ^ei* soutava, -aja, N *suōkkv^om-āṛ^o*,
K *suckv^om-ār^o* soutuairo, T *suckgam-*
aiū^oṛ^e (»soutulauta») teljo, tuhto |
ruderbank, N *il^l suōkkv^om-naṛṛ^o* ei
ole soutamista, P *sūōkkv^om-sāij^o* soutu-
paikka (veneessä), *s.-sīžš^A* »etutchdas»
l. -»siessi» (veneen).

N *su^oḡḡ^o*, K *su^oḡḡ^o*, Kz. *s—nāḡe* (Iz.
suḡk nāl^o), T *sugnēḡ^e* (adv.) soutaen.

T *suckkiāp^ted*, 1 -*kōadam* (ink.), P
sū^okk^Aḡ^o, 2 *sū^okkv^o*, N *suōkk^Aḡ^o*,
sūōkka^o, K *suckḡ^o*, -*ka^o*, T *s—^d*,
-*ḡ^o* (mom.) myös: lähteä soutamaan,
N *suōkk^Aḡ^oḡ^o*, 1 -*āš^oḡ^o*, Kz. *suck-*
ḡ^oḡ^o, -*av^oḡ^o*, 2 (Iz.) *suḡkka^oḡ^o* (m.-
frekv.) Kz. lähteä soutamaan, P *sūyḡḡ^o-*
ḡ^oḡ^o, *sūyḡḡ^oḡ^o* (N -*āš^oḡ^o*, -*āšt*) (m.-dem.),
N *sūyḡḡ^oḡ^oḡ^o*, 1 -*ā^oḡ^o* (m.-d.-fr.),
P *sūyḡḡ^oḡ^oḡ^o*, 1 -*ḡ^oḡ^o*, N *sūyḡḡ^oḡ^oḡ^o*,
kūv^oḡ^o, -*u^oḡ^o* (ink.), P *sūyḡḡ^oḡ^oḡ^o*
(-*ḡ^oḡ^o*), 2 *sūyḡḡ^oḡ^o*, N *sūyḡḡ^oḡ^oḡ^o*, *sūyḡḡ^oḡ^o*,
Kz. *suōḡḡ^o*, -*ttā*, T (G.) *tsukte-* (kaus.).
T (G.) myös: soutaa voimakkaasti, P
s. vēññōz pīrōs kääntää vene ympäri
(soutaen), *jiē^lḡ^o s—^oḡ^o vūḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*
ređđ^Aḡ^o opas souti itsensä rannemmas,
N *sūyḡḡ^oḡ^oḡ^o*, 1 -*ā^oḡ^o* (kaus.-fr.)
myös: ajella takaa soutaen (esim. vesi-
lintuja), N *kōppēz riđtō s—^oḡ^oḡ^o* vei-
vät (tapetut) peuransa soutaen ran-
taan, P *sūyḡḡ^o*, 2 *sūyḡḡ^o*, N *sūyḡḡ^o*,
sūyḡḡ^o, K *su^oḡḡ^o*, -*ḡ^oḡ^o* (fr.) soudella.

- P *suγγijje* soutelija, N *suγγjōttov* (vεn-
n^aših), 1 -*ādam* (fr.-refl.) soudella.
- P *suūpēd*, 1 *sōudām*, 4 *sūudⁱ* (-p^l)
soutaen kuljettaa (tavaraa) | rudernd
transportieren, *tjōvēr* s.
(s u k k ā t; s u w^l d e t < *s u g d e t).
- *su^okkōr* (P), g. =, lok. -*Arešt*, S *su^okkār*,
g. =, sokeri | zucker.
S *su^okkār-lōōlⁱ*^E s.-astia, *vūāpp^E*-s.-l. juu-
rinen s.-astia.
(s o k k ā r < skand.).
 - *suūpēd* (P), *sōldām*, 4 *sūldⁱ* (-p^l), N *sōldⁱēd*
(su-), *sōldam*, *sūlpⁱ* venyttää (esim.
jääverkko l. »juomus» suoraksi jäälle) |
ausspannen (z. b. das eisnetz auf dem
eis).
P *sūld^ešⁱēd* (-p^Ešⁱēd), -*dārst*, N *sōlp^Ešⁱēd*,
sōlpst (mom.-dem.) venähyttää.
(Vrt. s u l d e t).
 - *su^leⁱ* (sē-) (K), lat. -*ejv*, lok. (Tšernj.)
tsulst, K₂. *solā*, g. =, -*lējv*, T *su^le^g* (-ei,
G. *tsūⁱleg*), -*g^e* pullo | flasche; (G. 1026).
K *su^le-ašⁱeⁱ* id., K₂. *solā-aga^lē^l* 1/2-pullo-
nen, K₂. *vīnⁿ*-s. viina-p.
K *s-ejvⁿdⁱšⁱ*, g. -*v*, T *s-egaj*, -*a*
(dem.).
(< суля).
 - *su^le^m* (P), g. =, (tav. pl.), S *sūlem*,
g. =, N (G.) *tsuⁱllem*, K₂. *su^lem*, pl.
g. -*e^meⁱ* myrkky, G. elohopea-m. | gift,
G. quecksilbersublimat; (G. 1042); P
s-emⁱp *pījam* *riēmⁿa* *sē^vlⁱš^en* panen
ketulle myrkkijä syötiksi.
K₂. *s.-bēā^gkvⁿdⁱšⁱ* m.-pala.
(s u l e m- < сулема).
 - *su^ld^atad^e* (-āt) (T), 1 -*ām*, 2 -*ād^a* kurkot-
taa | sich nach etwas strecken. (Vrt.
suūpēd).
 - *sūngre^o* (K₂), 2 -*gv^ld^t* hääriä jtkn tehden,
saamatta valmiiksi | geschäftig herum-
gehen, ohne etwas fertig zu machen.
(Vrt. s u o g g ā r d i t).
 - *sūāš^g*^E (-*ḍv^E*) (P), g. *su^oš^g*^E, lat. *sūšāga*,
pl. g. *su^oš^g*, S *sūāš^g*^E, *su^oš^g*^E harso;
pitsi | schleier, flor; spitze.

P *tšūōš^k*(^A)-s. sääski-h. (pään suojana).
K₂. *sūngvr*, g. -*ḡ^gkv^r*, lok. -*ḡ^gkrešt* syker-
rys (nuorassa, verkossa, ei kalan te-
kemä) | verfitzte stelle (im zwirn und
netz, nicht vom fisch verursacht, *sūngvr-*
lōv^o^o, 4 -*ōv^e* tarttua, sotkeutua kiinni
(nuora, verkko).
(s u o g g ā).

sūōš^s(^A) (P), g. *su^ous^A*, lat. *sūōš^se*, S ●
(N:l) *tsuhs*, N *sūōš^s*^A (G. *tsu^oš^s*),
su^ousa, *sūōš^se*, K *sūš^s*(^A) (G. *sūš^s*),
sūvs^A, lok. -*svst*, *sūš^se*, T *sūš^s*(^A),
sū^vš^g (-šⁱ), pl. g. -*s^gi*, *sūš^se*, A (E.) g.
ts^ovs mato, toukka (Qv. Larva sarco-
phagæ) | wurm, raupe; (G. 945); P *tāt*
ku^ol^le *pu^χ* *sūōš^ssvn* *vūā^okk^Ale* (pl.) tämä
kala vallan kihisee matoja ('matoina
juoksevat'), *su^ous^A* *tī^gerē* madot juok-
sentelevat (sanotaan mm., kun jalko-
pohjat kovin kutiavat).

P (Qv.) *tsu^oks-bat-č^ueraš* toukkakärpänen
(Musca sarcophaga), K₂. *kūllⁱ-sūks* kala-
t., *tš^uoraš^s*-s. kärpäsen t., *v^uāⁿdⁱš^s*-s.
liha-t.

N *sūōš^seⁱ*, attr. -*eš*, K₂. *sūksⁱai*, -*šⁱes*
(adj.) matoinen.

P *su^ousvž*, g. -*əuše*, N *su^ousvš*, -*əuše*,
K *sūvsⁿdⁱšⁱ*, *sūvš^e*, T *sū^vš^g* *sqⁱ* (-iⁱ), *sū^vš^e*
(dem.).

P *sūōš^sḍ^ov^ov^o*, 4 -*ḍ^ovⁱ*, N *sūōš^sḍ^ov^ov^o*,
-*ḍ^ov^oi*, K₂. *sūks^ov^ov^o*^o, -*ōv^e* madottua,
toukkia.

(s u o k 's ā).

sūš^lḍ^ov^o (P), *su^oš^lḍ^ov^o*, 3 *sūš^lḍ^ov^o*, S ●
soš^lḍ^ov^o, *sōš^lḍ^ov^o*, *suš^lḍ^ov^o*, N *soš^lḍ^ov^o*,
sōš^lḍ^ov^o, *soš^lḍ^ov^o*, K *sūš^lḍ^ov^o*^o (*sōš^l-*),
-*i^oḍ^o*, 4 -*ḍ^oi*, 2 (G. käsik.) *tsu^oš^l*, *tsu^oš^lḍ^o*,
K₂. *sūš^lḍ^ov^o*^o, -*i^oḍ^o*, -*beⁱ*, *sūš^lḍ^ov^o*, T
sūš^lḍ^ov^o (ja *si*-?), -*i^oḍ^o*, -*ḍ^oi* kiikkua,
keinua, K₂. myös: keikkua, S myös:
torkkua | schaukeln, K₂. auch: schlen-
kern, S auch: nickend schlummern
(G. 968).

P *sūš^lḍ^ov^o*^A, g. *su^oš^lḍ^ov^o*^A (-*B^A*), lat. *sūš^lḍ^ov^o*, S
sū^oš^lḍ^ov^o, *suš^lḍ^ov^o*, lok. -*lⁱēš^t*, N *sōš^lḍ^ov^o*, *soš^lḍ^ov^o*^g

- (-^ai), -^aješt, K *süib^A* (G. käsik. †*suibbe*), -^bp^ov^o, -^bp^lešt kiikku, keinu, P *süšib^b-nuuerr^e* kehdon («komsion») keinu- l. riippunuora, S *süib^b-muorr^a* ja *pärnq^s*. ('lapsen-k.') = s.
- P *süšib^A* {*ed*, 2 -*äl*, N *so^xb^pA* {*ed*, -*aa*, K *süš^bp^le^o*, -*paal*, T *si^xb^päl^e*, -*äl^a* (mom.), S *so^xb^A* {*ed*, 2 -*a^t* id., K *süš^bp^kuap^le^o*, 1 -*kuada^m* (ink.), P *süšib^Aš^ted*, *sušib^ašt*, N *soⁱb^Aš^ted*, *soⁱbašt* (mom.-dem.), N *soⁱbsta^ll^oo^v*, 1 -*alam* (m.-d.-frekv.), P *süšib^Ašk^oä^ol^led*, -*gadam*, N *soⁱb^Ašk^uo^ol^led*, -*uadam*, K *süš^bsk^uap^le^o*, -*uadam* (ink.), K *j^auⁱe* *lš^ap^tš* s—*uódi* järven vesi alkoi aaltoilla, N *soⁱb^Al^led*, 2 *soⁱba^t*, Kz. *süš^bxe^o*, -*bašt* (kaus.), K *suš^bxem⁻ⁿu^rr* komSION ripustusnuora; N *soⁱb^Al^led*, 1 -*alam*, K *suš^bx^ol^led*, -*alam* (k.-fr.). (s u o i' b o t, Inari *suš^bo^o*, Ä.).
- *süšig^ev* (-*dēv*) (P), 2 -*e^av*, S *süšig^ev*, *süšig^av* nääntyä, lopen uupua (kovassa työssä) | verschmachten, ganz erschöpft werden (bei schwerer arbeit). (Vrt. -s u o i g e).
 - *sušij^e* (P), g. *sušj^e* (-*je*), lat. *süšija*, N *sušij^e*, *sušj^e*, *süšija*, K *süšij^e*, *süšj^e*, *sušija*, T *sišija*, *sišja*, *sišja* (-*ji*) suoja (sateelta, tuulelta) | schutz (vor regen, wind); T s—*a qbrešt* suoja sateelta, S *muor⁻süšija* puun suojaan. N *süšij^e-r^eed^t*, K *süšij^e-riⁿed^t*(^A), T *sišija^a-r*—*a* s.-ranta, holma, P *šrv^e-s.*, Kz. *šb^r-s.* sateen s. (luontainen), Kz. *j^ul^ok⁻s.* jalka-s. (rakovalkealla ranka, joka estää tulta leviämästä maata myöten nukku- jan jalkoihin), P *piegg^A-s.*, Kz. *piⁿš⁻s.* tuulen-s.
 - N *süšijvi*, attr. -*vs*, Kz. *sušijvi*, -*jjes* (adj.) suojaista, P *sušješ*, g. *süšijáz*, lok. -*ašešt*, N *sušjas*, *süšijaz* (*süš*-) suoja, suojus (N sateen, tuulen, kylmän s.), P *šrv^e-s.* sateen s. (tehty).
 - P *sušj^ev*, 2 -*ja^v* suojata, s—*a^v* *piegg^A* suojaa tuulelta, s. *mü piegg^ošt* s. minua
- t:lta, S *sušj^eed*, 2 -*ja^t*, Kz. *süšj^eo^o*, -*jašt* suojata.
- (s u o g g j e).
- *süšij^okk^A* (P), g. *sušik^A*, lat. *süšij^okk^o*, S N *süšij^okk^A* (*süš*-), *sušika*, *süšij^okk^o*, K *süšij^ok^(A)*, -*i^ok^(A)*, lok. -*g^ošt*, *süšij^ok^o* karvakengän l. »nutukkaan» sivupala (partaan ja ruojuen välissä), S myös: nahkapala »kinttaassa» l. rukkasessa etusormen kohdalla, S N K myös: »luosto», vaalea täplä l. lautuma peuran ja poron kyljessä | seitenstück (des pelzschuhes, zwischen oberrand und blatt, S auch: am pelzhandschuh beim zeigefinger), S N K auch: heller fleck in der flanke des wilden und zahmen renntieres.
 - S *süšij^okk^A-p^og^oadv^a* vaaleakyllinen poro. P *sušikož*, g. *sušik^o*, N *sušikoš*, -*o*, Kz. *süšik^oš^alš*, *sušik^o* (dem.).
 - *süšij^oo^o* (P), 1 *sušij^oo^o*, 5 *süšij^oo^o* nuok- kua, torkkua | nickend schlummern.
 - süšij^oš^ted*, 2 *sušij^ošt* (mom.-dem.), *süšij^ošk^oä^ol^led*, 1 -*gadam* (ink.).
 - *süšij^oo^o* (P), 1 *sušij^oo^o*, 5 *süšij^oo^o*, Nä (Lag. 6781) *soš^oš^omar*, 5 *süš^oš^om^{em}* (soi- mata) parjata, panetella, Nä soimata, torua | lästern, afterreden, Nä tadeln, schelten. (s o a i' b m ä t).
 - *süšij^oš^o* (P), g. *sušij^oš^o*, lat. *süšij^oš^o*, pl. g. *sušij^oš^o*, N *süšij^oš^o*, *sušij^oš^o*, *süšij^oš^o*, K *süšij^oš^o*, -*i^oš^o*, lok. -*ješt*, lat. *süšij^oš^o*, T *sišij^oš^o*, -*je*, -*ješt*, *sišij^oš^o*, Im (E.), Maans (Lönnot) †*suoin* heinä; sara; (vars. kasvinnimissä:) ruoho | heu; riedgras; (bes. in pflanzennamen) pflanze, gras; (G. 966); K (Endj.) †*porthet suineguim* ruokitaan heinillä.
 - P *süšij^oš^o-gam^{me}št* ('h.-kengässä') heini- tetyin kengin, Lov (Hallström) †*suin- kapp^r* h.-lakki (jollaisia tytöt kesällä leikkiessään tekevät syrjäniläisen ta- van mukaan), K (G., k.-n.) pl. akk. †*suin⁻laⁱš^ovij^t* h:n latva, tähkä, Kz. *süšij^oš^o-š^oš^o* heinikko, K s. -*š^oš^o* heinä-

sirkka | heuschrecke, Kz. s.-Báḡ^o; h.-paikka, heinikko, N (Sl. 121) †suonpæstem h.-hanko | heugabel, S sūḡḡ^o-rāḡḡ^o(^E)-nuorḡ^o manilanuora, s.-sīḡḡ^okk^A h.-säkki, K (Endj.) †suin tabphinc h.-tukko, N sūḡḡ^o-dsauḡmóm-gōrv^ok h:n pehmityskurikka, Kz. sūḡḡ^o-dsauḡnem-ākš t. -vēḡ^otšer h.-p.-kalso t. -vasara, P s.-vierr^a, S s.-vierr^a, Kz. s.-vīrr »h.-viera» (iso kenkä-h.-rengas), S s.-vierr-βεḡ^ot^A h.-v.-pylly (= tyttö karhunlaulussa), Kz. s.-vīr-rāḡḡ^ok h.-v:n reikä (keskellä); S jāḡḡ^o(^e)-sūḡḡ^o järvi-h., luhta, jēḡḡ^o-s., P jēḡḡ^o-sūḡḡ^o jänkä-, suo-h., S jōḡḡ^o-s. joki-h., j.-luhta, Kz. jōḡḡ^o-rīḡḡ^ot-sūḡḡ^o jokiranta-h., P kāmmi^o-s., N kāmm^o-s., K kām-s., T kāmāi-sīḡḡ^o »kenkä-h.» (sukkien asemesta) | schuheu, S kāmmi^o-sūḡḡ^o-gīḡḡ^os »k.-h.-sormainen», P kīēpp^o-s., S kīēpp^o-s. kenttä-, nurmi-h., K (G.) †kārnas-sujn, P (Qv.) †garan-as-suōin sianmarja (Arctostaphylos alpina), †guolašmam-s. jkn ruoho, Kz. āḡḡ^op-s. ('suo-h.') niittyvilla (Eriophorum), āḡḡ^o-s. laukka, sipuli (sillä maustetaan lohikeittoa), pienna-nūḡ^o-tšom-s. ('koirankieli-h.') kultapiisku (Solidago), nuḡḡ^oḡḡ^o-s. ('hauki-h.') palpakko (Sparganium natans), ḡḡ^om-s. luhta-h., ḡḡ^o-s. lahna-ruoho (Isoetes), P roḡḡ^o-s., S roḡḡ^o-s. »ruto», lehto-h. t. -sara, P sḡḡ^o-s., K sūḡḡ^o-s. suola-h., »juomu» (Rumex), Kz. sūḡḡ^o-s. suo-h., luhta, S tsēḡḡ^o-s. ('pysty-h.') h:nkorsi, P vūḡḡ^o-s., Kz. ḡḡ^o-s. olki-, korsi-h. (K Calamagrostis ?), N vāḡḡ^o-s., Kz. vāḡḡ^o-s. ('käymä-h.') kenkä-h. (vars. ennen leikkaamista).

P (Ä.) sūḡḡ^o-jinnī, attr. -nḡ^os, N sūḡḡ^o-i, -vs (adj.) heinävä, P (Iz.) suzinōž, N suvinōš, g. -v, Kz. sūḡḡ^o-tš, sūḡḡ^o (dem.), K (Iz.) sūḡḡ^o heinäset, myös: varret (esim. sipulin), P sūḡḡ^o-tšem (-tšem), attr. -mēs, Kz. sūḡḡ^o-mēs heinäton, vähäheinäinen.

Kz. sūḡḡ^o-je^o, 2 -nāi koota heiniä (esim. kenkä-h.), P sūḡḡ^o-iḡḡ^o, 4 -ḡḡ^o, Kz. sūḡḡ^o-iḡḡ^o, -ōvēi tulla heinättömäksi, Kz. sūḡḡ^o-iḡḡ^o, -ōvēi heinittyä. (s u o i d n e).

suōiv^a (P), g. sūḡḡ^o-vōn, lok. -ḡḡ^ošt, Ko (Tanner 356) †suivan ihmisen varjo, (T.) »etuväki», tyhjänvartija | schatten des menschen, (T.) doppelgänger. (s u o i v ā, -ā n).

sūḡḡ^o-k^o, P komp. -āβ, attr. sūḡḡ^o-k^o (-lt-), N sūḡḡ^o-k^o, -ā^op, sūḡḡ^o-k^o, K sūḡḡ^o-k^o, -k^o-m^op, -ḡḡ^ošt, T sūḡḡ^o-k^o (-i^o), -k^o-m^op^a, -ḡḡ^ošt sakea, tiheä (metsä, karvat, tukka, puuro) | dicht, dick (wald, haare, breit); (G. 934); P te mīḡḡ^o-tš^o sūḡḡ^o s—v, nūḡḡ^o ḡḡ^o go jēḡḡ^o-mēs^o ḡḡ^o kasvoipa metsä niin sakea ja korkea, että maasta taivasaan, piḡḡ^o jāḡḡ^o s—ḡḡ^o vūḡḡ^o ympäri järven (on) s. (havu)metsä; Kz. sūḡḡ^o-k^o vāḡḡ^o sakea metsä, s. pāḡḡ^o tiheikkö, N sūḡḡ^o-k^o, g. -ēz, lok. -(^E)ḡḡ^ošt puuro | brei.

K (Endj.) †sugktine (adv.) sakeasti, tiheästi.

P sūḡḡ^o-k^o, 4 suzḡḡ^o, 5 sūḡḡ^o-k^o, N sūḡḡ^o-k^o, (sūa-), suzḡḡ^o, sūḡḡ^o-k^o, K sūḡḡ^o-k^o, suzḡḡ^o, sūḡḡ^o-k^o (-ōn), T sūḡḡ^o-k^o, sūḡḡ^o-k^o (-in) saeta (metsä), sakoa (puuro, velli), S sūḡḡ^o-k^o-mēs^o-k^o juustokeitto; P sūḡḡ^o-k^o-k^o-tšem, 4 -kuḡḡ^o (ink.), sūḡḡ^o-k^o, 2 -k^o, Kz. suzḡḡ^o-k^o-gāḡ^o, T (G.) †sūḡḡ^o-k^o-nta (kaus.) P K saostaa, suurustaa (keittoa), T pak-suntaa, saentaa. (s u o k k ā d).

sūḡḡ^o (P), g. sūḡḡ^o, lat. -lāḡḡ^o, N suol^a, sūḡḡ^o-lāḡḡ^o (-ai), -āḡḡ^o, K sūḡḡ^o, -lāḡḡ^o (G. †sullu, k.-n. -lo), lok. -āḡḡ^ošt, T sūḡḡ^o, -lāḡḡ^o-g^o (-i^o), -āḡḡ^ošt, A (G.) †sul varas | dieb; (G. 1025); Kz. sūḡḡ^o-lāḡḡ^oš salaa, vaivihkaa.

T sūḡḡ^o-gārnas 'v.-kaarne' (myös: varasteleva ihminen), K (G.) †sūḡḡ^o-olmuḡ^o = s.,

- P *suola-vuorōi*, g. -vuor^a varkaus; *přoadz-s—^a* poronvaras.
- K *сулаγν^atš*, g. -v (dem.).
- P *sūāllēlv* l. *suāle*, N *suāle^at* (adv.) salaa | heimlich, N *suāllēγvš*, g. -v salainen.
- P *suālēv*, 2 -lā^v, N *suūl^aēv*, -^at, K *suālē^δ*, -lāⁿt, T *siālē^a*, -āⁿ^a, V (Fr.) s o l l ä d e d, s o l o n e d varastaa | stehlen, Kz. *suālēv-vī^ok* varastusmetku, K (G.) *†suolnemuš* varkaus, Kz. *přaz-suāleijē* poronvaras, P *sūāllēlv*, 1 -*ōlam* (frekv.), *sūāllēšēv*, 2 -lā^št (dem.).
- *suā^a* (-^a) (P), g. *sūāllē* (*sūā-*), lat. -*āγā*, S (N:l) *†suolo*, N *suūl^a*, *sūāllō*, -lā^v (G. myös *†suallje*), K *suūl^a* (^a), *sūāllō* (*sūāllō*), -lā^v, (G., k.-n.) *†sulje*, T *siālāj*, *sūāllā* (-lā), -*āγv*, Im (Sl. 121) *†suol*, -llō, (E.) *†sual*, *suol*, *soal*, (F:n, Ervasti) s u o l o saari | insel; (G. 1031); Kuol (Tšarn.) *†siōla jērike* saareissa oleva härkä(poro). S *sūā^a-gāū^lem* pieni poukama saaren rannalla, Kz. *suā^a-mūatkon^atš* saarten väli, joka kuivaa kesällä, s. -*bšūā^lm* saaren salmi; P *jāur^s*. järven s., *jōγγ^a-s.*, Kz. *jōck-suūl* joen s., P *mīer^s*. meren s., K *kā^d-s.*, Kz. *koā^d-s.* maailma | welt, Kz. *pīrr koā^d-sūāllō vāⁿ^atšē^m* kuljin ympäri m:aa, *mierr^s*. meren s., *pā^št^s*. pahta-s.
 - P *sūāllāγāž*, g. -*ā*, S (N:l) *†suelaš*, -lagaš, -lajaš, N (Sl. 121) *†suolgiš*, K *sūāllāγv^atš*, -v, Kz. *sūāllāγv^atš*, -ga, T *siāllāγāj*, -a, Im (E.) *†suolgāntš*, (Sl. 121) *†suolentš* (dem.). (s u o l o).
 - *suāleš* (P) (indekl.), N *suāleš*, g. *sūāllāz*, Kz. *suāleš*, *suūllāz*, komp. -*lā^am^bp* suulas (Ko esiintyy vain erään tytön mainesanana vainolaistarinasassa) | zungenfertig, geschwätzig (Ko kommt nur als epithet eines mädchens in einer fehdesage vor); P *ton s. niē^ā*^a sinä s. tyttö, N *jēm leākkō kieleš*, *jēm l. s—š*, *tsēātkam sāⁿē sāⁿē^at vū^št^a* en (ole) kielas enkä suulas, sanon sanan sanasta.
 - P *sūāleš-ūōutš^a*, N *sūāleš-ūō^štš^vm*, Kz. *suāleš-ūā^štš^vm* suulaskieli(nen), N *suāleš-ūō^štš^vm-niē^āt^a* s.-k. tyttö, Kz. s.-*vūt* suulaus.
 - suōlgi* (P) (adv.) hitaasti, verkalleen | langsam (adv.). s—*g^ažet* id., s. *jō^štēv* kulkea h. (s u o l g ā i).
 - suōll^e* (N), g. *suōlē*, lat. *sūāllā*, K *sūll^e*, *sūll^e*, *suāllā*, T *sūllē*, *sūllē*, *siāllā*, Im (St.-E.)akk. *†suole* suola | salz; (G. 1024); N *pē^ām suōll^at vī^ērō* panen suoloja keittoon, K (Endj.) *†jenāg viercā sule* (s. o. *sūll^e*^δ, sg. part.) montako säkkiä suolaa? (I.) *sūll^at vū^štē^δ* ostaa s., *vāⁿ^atšē^l sūllⁱ γu^šrē* lähde suoloja hakemaan. T (G.) *†sūllē-kā^rrē* s.-astia, N *sūōllē-guāll^e*, K *sūll^e-gūll^e*, T *sūllē-gūllē* s.-kala, Kz. s.-*mūⁿ* kova pakkane, K s.-*rā^šš^e* l. *sū^šγ^e* (e) s.-heinä (Rumex) | ampfer. N *sūāllāi*, attr. -*vs*, K (G.) *†suollōj* (pro -*aj*) (adj.) suolainen, N *suōllē^otē^m*, attr. -*mēš*, komp. -*lē^otā^bp*, K *sūll^ēm*, (pr. t. ja attr.), -*mēš* suolaton, *ū^šē^š pōrrō^δ s—m vēār^a* osaatko syödä s:nta keittoa, N *sūōllēv*, 2 -*lō^at*, K *suūllāde^δ* -*lā^δ*, T *siāllāde^a*, 1 -*ā^m*, -*ā^a*, (G.) *†siōlāⁱde-*, A *†sollⁱde-*, *solde-*, V (Fr.) s u ā l l e d suolata, K (Endj.) *†vaⁿ suela sueldāš jenāmp, mān rovas s—ā* vähään suolaan suolattiin enemmän kuin vahvaan s:aan, *†mānvert kule s—š tōin ja numpen sueldāmušōn* paljoko kalaa s:iin sillä ja toisella suolauksella?, *†kulⁱ sueldā^m varas* kalan suolaamiseksi, A (E.) *†soldamānš kuolle* suolakala, Im (E.) *†suoldamāš* suolattu; K *sūll^ē*^δ, 2 -*lā^št* (?) panna suolaa (keittoon).
 - sūāll^ē* (S N), g. *suāllē*, lat. *sūāllā*, K *sūll^ē*, -*l^ē*, lok. -*nešt*, *suāllā*, T *sūll^ē*, -*l^ē*, -*nešt*, *siāllā* usva (syyskesällä); halla; T myös: kuura (maassa) | nebel

- (im spätsommer); nachtfrost; T auch: reif (auf der erde); (G. 1036).
- S *sũđl̃ñ^e-χaũr^a* lumesta nouseva sumu, K₂. *sũl̃ñ^e-jiēr^{gk}* usvasää (syksyllä ensimmäisten pakkasten jälkeen, maan kylmiessä), *s.-jiēm̃ie* kohvainen maa (jossa poron jäljet alkavat näkyä), P *sũđl̃ñ^e-s̃ēus* hallava, vaalea karva (vars. porolla), N *s—e-šēηη^a* usva-, hallasää, *āb̃ñ^e-sũđl̃ñ^e* sadeusva.
- P *sũžlñq̃^{žk}*, g. -*q̃γγ^(a)*, N *sũaañṽ^{žk}*, -*h̃y* usva (sulan maan aikana iltaisin vedestä t. maasta nouseva); halla (esim. marjoja kohtaava), P *sũžlñq̃^ž*, g. -*q̃* hallava, vaalea poro | weisliches renntier.
(s u o l d n e).
- *suom̃är-muo^ott^(A)* (S) pohjalumi (karkea, rakeinen)|grundschnee, unterste schneeschicht (grob, körnig).
suom̃är̃jed, 2 *suom̃är̃y* tulla rakeiseksi, (lumi); *sũom̃är̃yāđiđed*, 4 -*γē^oiđi* (kaus.), *kērr^a p̃iēēg^A s—i m̃ūōđiđi* kova tuuli rakeutti (sataneen) lumen.
(Vrt. *t̃sũom̃ṽr-*).
 - *Suom̃m^a* (P), g. *Suom̃^a*, lat. *Sũđm̃me* Suomi | Finnland.
sũom̃^a-kiell^a suomenkieli, *s.-ke^op̃per* s-lakki.
sũom̃m^ol̃q̃^ž, g. -*q̃*, (Ä. myös) *su^om^ol̃q̃^ž* suomalainen | finne, finnisch.
Suomi-jēnnōm l. -*r̃ik^A* Suomenmaa.
(S u o b m ā).
 - *suom̃m^a* (P), g. *suom̃^a* lat. *sũđm̃me*, N *suom̃m^a*, *suom̃ā*, T (G.) *ts̃im̃m* sävel, nuotti, T hiljainen ääni l. puhe, loih-tulaulun osa | melodie, note, T leise stimme od. rede, die verschiedenen abschnitte des beschwörungsgesanges; (G. 1081); P *m̃on sũ suom̃ost t̃ōvdam* minä tunnen hänet äänestä, S *sušt li šieγ^a* *suom̃m^a* hänellä on hyvä lauluääni.
P (Ä.) *j̃iēnn^vsuom̃m^v* äänen sävy, (I.) *l̃iūđ^v-suom̃m^a*, N *l̃ēū^{at}-suom̃m^a* joikusävel, N l.-*suom̃ā p̃ējam* viritän joiun.
- N *suom̃oš*, g. -*ame* (dem.); T (G.) *ts̃im̃n*, g. -*m̃m̃iñi* ja *ts̃ims*, -*m̃m̃iži* = *s̃im̃m*. (s u o b m ā n).
- sũžm̃m^(a)* (P), N *sũämm^a* (*sũā-*) »somas», • omituinen | eigentümlich; P *sũžm̃m^v* *q̃^oiđe tet li q̃tm̃q̃^ž* sepä on »s.» ihminen, *te li s—^a zē^ot moñnašt* onpa »s.» vävy meillä, (Ä.) *sũž^v.m̃m^v vu.oroš* »s.» äijä, N *i sũämm^a s̃āp̃plieš l̃ēām-moš t̃ōb̃peñ* ei siellä ollut hiirtäkään. (Vrt. s o m a, Inai s̃ōami, Ä.).
- sũžnnj-s̃āmm^e* (S) l. -*s̃ā^vm̃m^eaq̃^ž* suoni- • kyläläinen | lappe aus Suonikylä.
sũžnnjelōš, g. -*ñž* id., s—*ž-kie^ll^a* Suonikylän murre.
- suonn^a* (P), g. *suon^a*, lat. *sũđññe*, N *suonn^a*, • *suonā*, *sũđññe*, K *sũnn^(a)*, g. *sũn^a*, -*ññe*, T *s̃inn^(a)*, *s̃iñg* (-*ñi*), -*ññe* suoni; jänne; jännerihma (ompeluun); ompelurihma (myös: rullalanka, ostettu); Ko K pl. myös: jännerihmakimppu; lanka, ompelurihma (rullassa) | ader; sehne; aus sehnen gemachter faden (zum nähen); faden, zwirn; (G. 992); P *poññōm suon^a*, K₂. *poññōñ^atš sũnn* punottu jännerihma, P *laññōm suon^a* halotut, ohennetut jänteet, *suoñ^v p̃iēš̃jed* irroittaa j. (teuraan jaloista ja selästä), *s. p̃āññ^a* kehää lankoja; (kuv.) toimii puhemiehenä (kosittaessa), S *suonn^a kōški* jänne kuivettui (sairaus), N *suonn^aat p̃āññed* olla puhemiehenä, K₂. *mōnašt sũn^{at} kēuss^(A)* (= *ā^{dz} s. k.*). minulla on suonenveto | ich habe krampf.
- P *sũonn^a-gērtōlm* langan kierre, T *s̃inn- • gieř^{at}e* lankasäie, S *sũonn^a-giezzōlm* keränpohja, -alunen, kerinkanta; myös: lankarulla, P *sũonn^a-gie^ltš^v*, K₂. *sũnn-gieř^{tš}* langan pää, S *s.-gōl^tiš^E* »suonirinkka», jänneraksi, *s.-gōl^tiš^E kēddz̃i-ñeš q̃l̃ēe kōdd^Aš̃ted* ripustaa (poron) jalkajänne koparoinen ulkuun (renkaaksi väännetystä yläpäästään, kuiva-

maan), s.-*kōpdaŋv* »s.-kuntura», teuras-
tetun poron 4 jalan jänteet irtikiskot-
tuina, s.-*lääpp^A* raakajänne (jalostama-
ton), N s.-*bālama^ok* j.-rihmapalmikko
l.-kimppu (renkaalle kierretty, sisältää
20—40 lankasäiettä), P s.-*bēnni*, S
s.-*be^onni*, K₂. *sūnn-ponnei* ('langankeh-
rääjä') puhemies | brautwerber, P s.-
sierr^a, T (G.) *†sūnn-sirre* lankaleikki
(ks. KKLS 135—6), T *sīng-zīnn^(a)*
»suonirihma», G. hamppu | sehnensaden,
G. hanf, S *sūonn^a-šēiγaš* jännesäie
(ennen punontaa), s.-*turašk^A* lankarulla,
K₂. *sūnn-všieyar* rusto, T *sūnn-išⁿl^atš^e*
(‘j.-liha’) lihas | muskel, K₂. s.-*vīpš* l.-
vyyhti, s.-*vūaŋvašt* l.-kerä; K₂. *jām-
dam-sūnn* (verkon) jamelanka, *jīŋ^ok-s.*,
P *jīēg^(A)-suonn^a*, S *jīēg^(A)-suonn^a*
(‘henki-s.’) valtimo (S K ranteessa, P
myös: nilkassa, ohimossa) | pulsader (S
K in der handwurzel, P auch: in der
fusswurzel und schläfe), K₂. *jū^ok-s.*
jalkajänne, T *kqrr-zīnn^(a)* raakajänne
(jalostamaton), P S *kēdz^(A)-s.* (‘kyn-
si-j.’) poron jalkajänteitä, P *kōp^E-s.*, N
kōp^E-s., K₂. *kōp^a-s.*, T *koⁿl^(e)-s.*
(‘peura-j.’) ompelujännerihma, »suoni-
r.»), P *kōarram-s.* ompelu-r., *kām^o-
gōarram-s.* kengänompelu-r. (paksu),
K₂. *lääpp-s.* selkä-j. (poron), P *piēšk-
kōarram-s.* peskinompelu-r. (ohut), K
(Endj.) *†ruvtsun* rautalanka, K₂. *rūvi-
vas-s.* hamppu-l., P *sāe-s.*, N *sājas-s.*,
K₂. *sāje-s.*, T *sī-zīnn^(a)* selkä-j. (poron),
K₂. *serv^s-s.* hirven j., P *vāim^s-s.*, N
vāim^(a)-s. (‘sydän-s.’) valtimo (P ran-
teessa), S *vāim-vārg-s.* id.

N *sū^onnēi*, attr. *-neš*, K₂. *sū^onnāi*, *-njes*
(adj.) suonikas, jänteinen, jäntevä, P
suonvž, g. *-ne*, N *suonvš*, *suone*, K
sū^onn^al^{tš}, *-ne*, T *sīnai* (*-i*), *-ne* (dem.)
pikku suoni, jänne, N *sūon^{ao}ttēm*, attr.
-mmeš suoneton, jänteetön, vähäsuoni-
nen, -jänteinen.

N *sū^onn^ejed*, 2 *-nvi*, K *sū^onnje^o*, *-nai*,

T *sū^onnē^d*, *-eāj^a* kiskoa irti jänteitä (teu-
raan jaloista ja selästä).

(s u o d n ā).

sū^onnē (S), attr. *suoneš*, N *sū^onnē*, *sua-
neš*, K *su^onnē*, *suoneš*, (G. k.-n.) pl.
tsuone, T *si^onnē*, *si^oneš*, g. *sōanna^zi*
(G. *sō^ones*, g. *soannazi*) hiljainen, levol-
linen, siivo, säveä | still, ruhig, sanft-
mütig; (G. 994); S *s—š po^oda^A*, N *s—š
po^ol^A* hiljainen hetki, raukea olo, K₂.
s—š o^ommⁿl^{tš} h. ihminen.

S *sō^onnav*, 4 *sō^ongai*, 5 *sū^onn^o*, K₂.
sō^onnv^o, *sō^oaneⁱ*, *sū^onn^on* hiljentyä, tulla
säveäksi.

K₂. *su^onnē^lti* (adv.) hiljaisesti.

sū^ožij^a (P), g. *su^ožijā*, lat. *sū^ožijō* (I₂. nom. ●
su^ožijā, g. *su^ožijā*), N *sū^ožijō* (*sū^ožijō*),
su^ožijā, *sū^ožijō*, K *š^ožijō*, *š^ožijō*, *š^ožijō*
(-*nō*), K₂. *š^ožijō*, *š^ožijō*, *š^ožijō*, T *š^ožijō*,
š^ožijō, *š^ožijō* (-*ni*) (G. *†š^ožijō*, -*oa*-) hei-
näsuo, »luhtajänkä», vetinen heinikko
suossa, G. suo | mit riedgras bewach-
sener sumpf; (G. 900).

K₂. *š^o-sū^ožijō* s.-heinä, luhta.

P *su^ožijō*, g. *su^ožijō*, N *su^ožijō*, -*o*, K
š^ožijō, *š^ožijō*, K₂. *š^ožijō*, *-ijō*
(dem.).

(s u o d n j o).

sū^opp^A (P), g. *su^opp^A*, lat. *sū^opp^e*, ●
S *sū^opp^A*, *su^opp^A*, *sū^opp^e*, N *sū^opp^A*
(*sū^o*), *su^opp^A*, *sū^opp^e*, K *sō^opp^(A)*, *sō^opp^A*,
lok. *sō^oppst*, *sō^opp^e* soppi, sisänurkka
(kodan, tuvan) | winkel (in der hütte
od. kote); S *sū^opp^Alešt* sopempana,
-paa, (lat.) *s—la*.

S *kō^ott^s*, N *kū^ott^(E)*-s. kodan-s., P
pō^ott^A-s. »posio- l. peri-s., *u^ott^E*-s. ovi-s.;
vī^o-s. viisikanta l. -soppinen | penta-
gramm, drudenfuss.

P *su^oppvž*, g. *su^opp^e*, N *su^oppvš*,
su^opp^e, K *sō^oppⁿl^{tš}*, *sō^opp^e* (dem.); Ko
(Paul.) *†vī^o-sohppuits*, S *vī^o-sū^opp^A*
lōš, g. *-ōž*, N *vī^o-sū^opp^(A)lāžvš*, g. *-v*
viisikanta.

(Inari *sōpp^a*, Ä.).

- *suo^oppov* (P), 1 *suovam*, 2 *sõa^opp^A*, 3 *süõ^oppim*, S (I₂) *suaõppov*, 1 *suavam*, 2 *sõõ^opp^A*. 4 *süõ^oppem* sopia, tehdä sovinto t. sopimus | einig sein, sich vergleichen, sich mit jmdm aussöhnen; S *süõ^oppom li* on sovittu.

P *süo^opp^Amõš*, g. -*ñž*(ž^a) sopimus | vertrag, übereinkunft, *suovov*, g. =, lok. -*vēšt* sopu, *süovov-jie||em* sopuisa elämä, s. -*vuol*, g. -*vuod^a* sovinto, *rājiv* (dual.) s—*d^a* tehkäämme sovinto, (Štšek.) *†sovalaš* sopuisa, rauhallinen, (Sand.) *†suovlažžat* ja *†buor*-s. (adv.) sopuisasti | einig, verträglich.

P *süov^oijed* (-*õijed*), 2 -*õit* sovittaa | versöhnen.

(s o a p p ä t).

- *süõ^oppov* (P), 1 *suõ^oppõm*, 3 *süõ^oppõm*, N *süõ^oppov* (*süõ*-), *suõ^oppam*, *süõ^oppõm*, K *suõ^opp^o*, *suõ^opp^m*, *süõ^opp^m*, 4 *suõ^oppai*, A (G.) impf. *†soppuš* heittää, viskoa, P S myös: »karistaa», laskea veteen (nuotta, verkko, selkäsiima, S vain nuotta) | werfen, schleudern, P S auch: ins wasser senken (schleppnetz, netz, grundleine, S nur schleppnetz); (G. 1047); P *suõ^oppõm säim^e* »karistan» verkon, S *suõ^oppam nuõ^ott^E* potken nuotan.

S (V:na) *†suoppam-kaldd* laskin, laskuavanto (jäänuotan).

P *tšõäiv^e-süõ^oppõ^ok*, g. =, lok. -*a^okešt*, S *tš.-sua^oppõ^ok* ('sarvi-heittiö') poro, joka pudottaa sarvensa tavallista varhemmin | renntier, das sein geweih früher als gewöhnlich abwirft, S *jeñnam-sua^oppõ^otš*, g. =, lok. -*A^otš^ešt* ('maanheite') kahden tunturin t. vaaran välisen notkon korkein kohta (peurat kulivat sellaisesta poikki notkon; oli hyvä pyyntipaikka) | höchste stelle der senkung zwischen zwei fjelden od. bergen (die wildrenntiere zogen über eine solche durch die senkung; es war ein guter fangplatz).

P *süõ^oppõ^ottov*, 4 -*õdⁱ*: *mañ^oA eñ^ona* s—*õ^ott^A* vivahtaa moneen väriin (esim. prisma) | in mehreren farben schimmern (z. b. ein prisma), V (Fr.) s u ä h p ä d e d heittäytyä, K (G.) *†suehp^odotte-* (refl.) hätäillä | sich tummeln, Matth. 9: 23, K (Endj.) 2 *†sueptat* heittäytyä; P *süõ^opp^ljed*, 2 -*päi*, N *süõ^opp^ljed*, -*pvi*, K *suõ^opp^lje^o*, (K₂. *süõ^opp^l*), -*pai*, A (G.) *†suehp^lje-*, 4 (k.-n.) *†suppij* (mom.) viskata, P *jõmm^a-vuoz^a* s. kesken poikia, »murtiutua», synnyttää kuollut vasa, K₂. s—*õ^o* *nim^lieñmen^l* t. *ninõ^lžest* vieroittaa imemästä ('nisästä') | der brust entwöhnen, S *süõ^opp^ljam tšõ^lm^e*, K₂. s—*pjam tšõ^lm* ('heitän silmän') kudon »ylenluoden» (sukkaa t. kinnasta), (Endj.) *†šig miec bõdtelej* *suopjed* hyvä pyynti täytyi heittää (kesken), K₂. s—*pjam jõmmjen* heittäydyn, tekeydyn kuolleeksi, K₂. *kẽšk-lõkka* *süõ^oppai nĩkas* heittää työnsä puoliväliin; S N *süõ^opp^ljõttov*, 1 -*õvam*, K *suõ^oppjõttov^o*, -*õdam^m* (mom.-refl.) laskata, heretä (työstä), Ko myös: heittäytyä, tekeytyä jkskn, K myös: heittäytyä, syöksyä, heittelehtiä (sairas tuskissaan) | aufhören (mit der arbeit), K auch: sich werfen, sich stürzen, N *jõmm^ejen s—õ^ovi* tekeytyi kuolleeksi, P s—*ijõvvov*, 1 -*õvam*, K (G.) *†suehpjuvve-*, 2 (k.-n.) -*uv* (mom.-pass.) tulla heitettyksi, P *süõ^opp^Aškõ^otted*, 1 -*õdam* (ink.), *süõ^opp^led*, 2 *suõ^oppõ^ot* (kaus.), K₂. *suõ^opp^oχ^ok*: *li s—õ^ovšt* (verkko) on laskeilla, P *süõ^opp^lije*, g. -*ije*, K₂. *suõ^opp^lije*, -*ije* perämies (verkoilla, nuotanvedossa).

(s u o p p o t).

suõ^opp^lis^E (K), g. -*p^lis^E*, lok. -*tš^ešt*, lat. • *suõ^opp^lisa*, pl. g. *suõ^opp^lisⁱ*, K₂. *tsuõ^opp^lis*, -*p^lis*, -*tš^ešt*, *tsõ^opp^lisa*, *tsuõ^opp^lisⁱ* peräsin | steuerruder; (G. 1054).

K₂. *ts.-mõrr* p.-varsi, helmari.

K *suõ^opp^lis^dtš*, g. *suõ^opp^lis* (dem.).

(> t. < сопелъ).

- *sūōrā^Aned* (P), 2 -ōn, N *sūōr^gk^Aned, -an*, K *sūr^gkne^δ, -^gkan*, (Eudj.) 4 †*surken*, T *sūr^gk^Ane^d, -^gn^a (-jⁿa)*, A (G.) †*surkne-*, impf. (k.-n.) -*niš* säikähtää, pelästyä | erschrecken; (G. 1007).

P *s*—*Añijēs*, pl. -*ijje^z*, K₂. *s*—*gkņejes* (adj.) säikkyväinen.

P *s*—*Anāšīed*, 1 -*āstam*, N *s*—*Anāšīed*, -*āstam*, K *s*—*gknāšīe^δ, -^gsta^m* (mom.-dem.) P myös: hämmästyä | P auch: erstaunen; A (G.) †*surkestello-*, neg. (k.-n.) †*surkestal* (frekv.) säikkyä; P *sūr^gē^lied* (-*r^ó*), 2 -*g^eā^ot*, N *sūr^gē^oī^lied* (-*g^lied*), *suārj^ot*, K *sūr^gxe^δ, -^ggāi*, T *sūr^gē^ote^d*, 1 -*eā^dlam*, 4 -*ē^lip^li* (kaus.) säikähtää, pelästyttää, K₂. *sūr^gōs*, g. -*ōz* säikähtys; N *sūr^gē^ota^lam^o*, 1 -*ālam*, K *sūr^gχō^lam^o, -^ōlam^m* (kaus.-fr.) (s u o r l g ā n i t).

- *sūōrm^a* (P), g. *sūōrm^a*, lat. *sūōrmē*, N *sūōrm^a*, *suormā*, *sūōrmē*, (ei K), T *sūr^m(^a)*, -*rma* (-*mī*) -*mst*, -*rme*, Im (F:n) s u o r m a, (Ervasti) †*surm* sormi, T sormien välinen nahka | finger, T die haut zwischen den fingern; (G. 1019); P (Ä.) *kūōχ^led sūōrm^oo p^uai^dik* (porolla on) »pintaa» 2 sormeä paksulta. T *sūr^m-ā^lšē* s.-väli, N *sūōrm^a-^gicšt^lē* s.:npää, P *sūōrm^a-^gē^okk^A*, S *sūōrm^a-^gē^ott^(A)* sormikas, hansikas, S *s.-^gē^osk^(A)* s.-väli, *s.-^gō^ol^lē^l* s.-koukku, *s.-^gu^ol^lē^l* *l^lin tšōū^oo* vetää s.-koukkua, N *s.-^gu^ol^lē^l*, P *s.-^gu^ol^lē^l*, K *sūr^m-^gu^ol^lē^l* l. -*g^uad^on^dl^lē^l*, T *sūr^m-^gu^ol^lē^l* sormustin | fingerhut, P *s.-^lā^ol^lē^l* sormen puolikas, S *s.-^lē^oas* s.-nivel, *s.-^mā^oo* s:n tyvi, *nē^ll^o* s.-*mā^oo* 4 s:n tyveä (siikaverkon silmän koko), *s.-^mēr^š(^A)* rystynen, P *s.-^pū^ol^lē^l* (s.-pinta): *pō^oo^o l^l s.-^pu^oai^dē^l* poro on »s.-pinnassa» (= »pinta» on sormenpaksuinen), *s.-^pū^ol^lē^l* s.-kipu, N *s.-^su^ol^lē^l* s.-väli; P *sūōrm^(a)-^sā^lj^o*, N *sūōrm^a-^sā^lj^o* s:n sija, -jälki, P *jū^ol^lē^l*-*sūōrm^a*, N *jū^ol^lē^l*-*sūōrm^a* ('jalka-s.') varvas | zehe, P N *kē^osk^(A)*-s., K *kē^osk-*

sūr^m, T *kq^o-sūr^m* keski-s., K myös: k.-varvas, P *k.-sūōrm^o-^vū^ol^lē^l* k.-s.-vaaksa (peukalon ja k.-sormen väli), T *tsiē^op-s.* = *sūr^m(^a)*.

P *suorm^o*, g. -*rme*, N *suorm^o*, *suār^m* (dem.), P *suorm^os*, g. *sūōrm^oz*, lok. -*šē^lt*, N *suormas*, *sūōrm^oaz*, -*šē^lt*, K *sūr^mas*, -*rmas*, -*mšē^lt*, T *sūr^m's*, -*rma^z'i* (-*z'*) sormus, T kanta-s. | ring, T mit einem absatz versehener ring, T (E.) †*vaittākap sūr^ms sūr^mze* vaihtakaamme s. s:kseen (kihlajaisissa), K₂. *sūr^mas-kāⁿ'd* s:n kanta, P[?] (Har. 339) †*suormas-pō^o* (pro *pē^ott-*) s:n piilotus (leikki), P *suorm^os-siē^or^a* id. (KKLS 138—9), S *suorm^os-tā^lē^l* pieni luu poron paistissa (»nuruksen» päällä); K₂. *kāⁿ'd-sūr^mas* kanta-s., S *kē^ol^lē^l-suorm^os* ('kehä-s.') sileä s., P *kō^ll^l-s.*, K₂. *kō^ll^l-s.* kulta-s., S *lā^oustō^ok-s.* hely-s., pikku reukailla varustettu »lapin-s.», K₂. *ri^lē^l-s.* ('renegas-s.') sileä s., P *sū^ll^l(^A)-s.*, N *sū^ll^l'p^A-s.* hopea-s., K₂. *tšā^lm-s.* ('silmä-s.') kivellä t. lasilla koristettu s., S *vū^oim-s.*, N *vū^ol^l-s.* ('pää-s.') kanta-s., P *sūōrm^o-^sā^lē^l*, g. -*ā^l*, K₂. *sūr^msēⁿ'tš^l, -^sā* (dem.); N *sūōrm^o-^ll^lem* (-*m^ll^lem*), attr. -*m^ll^lē^l* sormeton.

N *sūōrm^o-^ll^lem^o*, 1 -*āvam* tulla sormettomaksi.

(s u o r l b m ā).

● *sūōr^m* (P), g. *suār^m*, lat. *sūōr^m*, pl. g. *suōrmⁱ* »suongerī», riukuteline, vapeet (esineiden ripustamiseksi) | stangengerüst (zum aufhängen von gegenständen). (s u o r l b m e; vrt. *suōr^m*).

● *sūōr^r* (P): *ny^onn^(e)-s.*, g. =, lok. -*a^omešt*, T *ny^onn^(e)-^siē^or^ram*, -*a^om^e* sierain, P myös: s.-aukko poron nyljetyssä päänahassa (»kallossa») | nasenloch, P auch: nusterloch in der kopfhaut des abgezogenen renntieres; (G. 1112).

(-s u o r r a m).

● *suār^r* (P), g. *suār^r*, lat. *sūōr^r*, pl. g. *suōrⁱ*, N *suōr^r*, *suōr^r*, *sūōr^r*, *suār^r*,

K *sūr̄r̄*^(e), *sūr̄*^(e), *suōrra*, *sūr̄i*, T *sūr̄r̄e*, *sūr̄e*, *sið̄rra* haara (väli), rako, N K myös (Sl. 121): joenhaara ja sen seutu | gabelung (zwischenraum), spalte, N K (Sl. 121) auch: flussarm und die gegend ringsum; Kz. *s—a tšūōppn̄^dtš* »haara(lle teikattu)» (poron korvamerkkejä).

N *sūōrr̄^e-muorr^a*, K *sūr̄r̄-mūrr* h.-puu, Kz. myös: »haarukka», johon linnunansa kiinnitetään; pihti, johon käärmee pannaan, N *s.-bieōtt̄^E* h.-petäjä, P *sūōrr̄^e-pē^ott̄^(A)šq̄ž* h.-pyrstöinen (kuten pääsky, tiira), Kz. *s.-piel̄t* »h.-korva» (poromerkki), »kuopero», S *sūōrr̄-rūōōtt̄* haarapäinen ruode (laavussa), *s—r^e-bšūō.ā.ā^A* lovipäinen kanto (riu'un kannatin); S *jūōl̄q̄^E-suōrr̄^e* haarat, jalkojen väli, P *kōtm-sūōrr̄-muorr^a* 3-haarainen puu, *k.-s.-tuōv̄s* 3-h. kynttilä, S *kēōōz-s.*, T *kān^dts-s.* kynsirako (poron, hirven, lampaan, lehmän), P *piēl̄q̄^E-s.* peukalohanka (peukalon ja etusormen väli), P *sūōrm̄-s.*, N *sūōrm̄-s.*, Kz. *tsieōpp-s.* sormiväli, -rako.

N *sūōrr̄^ei* (*sūā-*) attr. *-as*, Kz. *suōrrai*, *-rjes* (adj.) haarainen, haarava; N *suōrv̄š*, g. *-v̄*, K *suōrv̄n^dtš*, *-v̄* (dem.), P *suōr̄i^ok̄*, g. =, lok. *-i^kēšt* haarapäinen *per̄ⁱts^A*-pelin nappula (vrt. *tšūm̄ppen*).
(s u o r r e).

- *sūōšk̄ōv* (P), 1 *suōskam*, 2 *sūšš^kA*, 5 *sūšš^ke*, N *sūōšk̄ōv*, *suoskam*, *sūšš^kA*, *sūšš^ke*, K *sūšsk^o*, *-skam*, *suōšk^A*, 4 *sūskⁱ*, *-šl̄ēn*, T *sīška^d* (*-i^d*), *-skam*, *sišš^kA*, 6 *sīš^k(^A)*, *-šl̄iⁿ* purra, mutustaa (ruokaa, mälliä) | kauen (speise, priem); K (Endj.) *tjenes suske sosōlk lejp* (hänen) äitinsä pureksi sutin (l. leipäpurun, lapselle).

S *sōssaa-sūōškom* suttipuru, N *sūōšk^A-mōš*, g. *-ōž* parenta.

N *sūšš^k^E*, g. *suōšk^e*, lat. *sūšš^kA*, pl. g. *suōškⁱ* puru, *suōskōš*, g. *-v̄* (dem.), Kz. *sūšsk^os*, g. *-ōz* puru.

P *sūōšk^Aled*, 2 *-ōl̄*, N *sūōšk^Aled*, *-aa*, K

sūšsk^o, *-kaal* (mom.), P *sūōsk^Ašted* (N *sūō-*), *suōskōst* (N *-ast*), K *sūšsk^o*, *-kašt* (m.-dem.), P *sūōsk^Aškōq̄^ošted*, 1 *-ōadam* (ink.), *sūōskēv*, 2 *suōskōv*, N *sūōsk^oēv*, *suoska^dt*, K *sūšsk^o*, *-kān^dt* (frekv.), N *s—^ošted*, *-^ot*, K *sūšsk^o*, *-kašt* (kaus.) purettaa lasta, Kz. *sūšsk^o*, g. *-ōz* puru.

(s u o s'k ā t).

suōss^A (P), g. *suōzsa*, lat. *sūšš^e*, N *suoss^A*, *suozza*, *sūšš^e*, K *sūss^(A)*, *sūz^a*, *sūšš^e*, T *sīss^(A)*, *sīzq̄* (*-zi*), *sīšš^e* suppo, hyy (jääsohju vedessä), P K myös: riite | eisbrei, -matsch (im wasser), P K auch: dünne eiskruste; (G. 987); P *suōzšⁱv* *muorrōv*, Kz. *sūz muōr̄^dtē^o* särkeä riitettä (syyskylmillä soutuessa).

P *sūōss^A-jauōr̄^e*, Kz. *sūss-jāūōr̄* riitejärvi. P *sūšššⁱ*, attr. *-šes*, Kz. *sūššāi*, *-šjes* (adj.) hyinen; riitteinen.

P *suōssōv*, 2 *suōss^A*, 4 *suōzšⁱ*, 5 *sūšš^e*, N *suossōv*, *suōssa*, *suozšⁱ*, *sūšš^e*, Kz. *sūssō^o*, *suōss*, *sūzēⁱ*, *sūššēn* riittyä (jäättyä aivan ohuesti), P *suōssōm jauōr̄^e* riittynyt järvi; P *sūōzš^oškōq̄^ošted*, 4 *-kuōšⁱ* (ink.).

(s u o s s ā).

sūōšⁱ^A (P), g. *suōst^A*, lat. *sūššⁱe*, N *sūōšⁱ^A*, *suost^A*, *sūššⁱe* sasu, säsy, pehmeä sarvinais (esim. härkäporon sarven sisus) | weicher geweihstoff (z. b. inneres des renntierochsengeweihs).

N *sūōšⁱ^A-muorr^a* lahopuu (sisuslaho) | morscher baum (innere fäule), *s.-tā^{l̄}ⁱ^E* säsyllu (esim. kylkiluun sisus), *s.-tšūōr̄^{v̄}^e*, P *sūōšⁱ^A-tšūōr̄^{v̄}^e* s.-sarvi.

N *sūššⁱ^ei*, attr. *-es* (adj.) säsyinen.

P *sūōšⁱ^v*, 2 *sūššⁱ^A*, 4 *suōstⁱ*, 5 *sūššⁱ^e*, N *sūōšⁱ^v*, *sūššⁱ^A*, *suostⁱ*, *sūššⁱ^e* lahoa, mahia (puu, sarvi) | morsch werden (baum, geweih).

(s u o s t ā s 2).

suō^ottōs (P), attr. *sūō^ott̄^(A)sns*, komp. *-^Ašq̄^B*, •

S *suō^ott̄^(A)sns* makea | süss.

S *sūō^ott̄^(A)s-vuōōl̄*, g. *-vuō^o* makeus.

P *sūōt̄t̄^Asmōvvd*, 4 -*ōv̄l̄* makeutua.
(s u o t t ā s < skand.).

- *sūōv̄p̄i* (P), g. =, lok. -*ješt*, N *sūōv̄d̄īēi*, g. =, -*Eješt*, K *sūm̄^dte^γ*, g. =, -*d̄kešt*, Im (Sl. 121) †*suapmt* juurakko (maasta repeytynyt, kaatuneen puun) | wurzelstock (aus dem erdboden herausgerissen, von einem umgefallenen baum). S *sūōv̄p̄i-maōvdāya* j:n tyveen, T *sīn̄^dte-^{bielle}* juurakko.

(Inari *sūōv̄p̄i*, Arj *sūē^br^rriek*, Tys *sūō^beriek*, Lag. 7128).

- *suove^ot̄* (P), g. =, lat. -*etiā*, Nā (Lag. 7196) *sū^ove^r*, N *suove^ot̄* (G. †*suovvet*), g. =, K *sūve^ot̄* (G. myös †*sūvvet*), g. =, pl. g. (G.) -*v^oxi^j*, T *sūbi^d* l. *sūbi^d*, g. -*d^e*, A (G.) †*suovvet*, *sōvet*, Maans (Lönnrot) †*suovet* lauantai | sonnabend, samstag; (G. 1046, 1065); K (G., k.-n.) †*sū^ovxi^j* l. *sū^ovxi^j milt* lauantaisin.

(< Karj. s u o v a t t a, T < *cyбoтa*).

- *suov^a* (P), g. *suov^a*, lat. *sūōvve*, N *suov^a*, *suovā*, *sūōvve*, K *sūvv^(a)*, *sūv^a*, *sūvve*, T *sūvv^(a)*, *sūva* (-*vi*), *sūvve* savu | rauch; (G. 1058); P *tjer^oiv*, te s. *paļ^oni* laukotti niin, (että) s. nousi, *il^o hēze jānab kōl^omōv sūovvōv* älköön olko kolmea savua (= asumusta) enempää, S *pūōitso liē suov^a sišt* (t. *vūōlⁿ*) porot ovat savulla (l. suitsulla), *suovvōst vaļpe kōam mārksa pīd^a* savulta ottivat 3 rpl. veroa, *nāōv^A suovvōn* maistuu s:lta, N *suovvōst aļ^oke kē^osk^oev* alkoivat tukehtua savuun, Kz. *kūō^okan nuōšt sūv sēz* uuni laskee savua sisälle, *juōttāōvān^dt sūvvōst* tukehtuu savuun, *sūv nīl^oōv^o* vetää savua henkeensä (tupakoidessa), *sūvvōn q̄ps* haisee savulta (myös: maistuu s.), T *sūvg piļjēn vrpē q̄a* laittoivat (poro)savun tunturille.

S N *sūovv-muorr^a*, K *sūvv-mūrr*, T (G.) †*sūvv-mūrr* ('s.-puu') vaakasuora riuku, joka yhdistää kodan perusrunkona olevat 2 »korvakkō»-paria ylhäältä ja josta hahlat riippuvat, P *sūovv-^oūā^ov^o*

('s.-pää') tyhmeliini (lapsi) | dummkopf, dummling (kind), Kz. s. -*vūōn^dtš* palvattu liha; N *kēsk^as-suovv^a* kataja-s. (sääskiä t. tauteja vastaan), S *pūōōtsi^os*. porojen savu l. suitsu, N *tšūōšk^As*. sääski-s., »rakkä-s.», *vaōpp^As*. kääpä-s. (sääskiä vastaan, viritetään myös kodan t. tuvan liedelle, kuten katajasavukin). N *sūōv̄v̄ei*, attr. -*eš* (adj.) savuinen, P *suov̄v̄s*, g. *sūōv̄v̄ōz*, lok. -*ōzešt*, N *suovas*, *sūōvvas*, -*āzešt*, Kz. *sv̄vas*, -*vvas*, -*vsešt* savu, suitsu (vars. poroille suojaksi sääskiltä tehtävä), P s—z *piļjōv* ('panna') tehdä, viritää s., S *suov̄v̄s-tšūōts^A*, Kz. *sv̄vas-tšūōts* s. »pöckelō» (kovasti savuava lahokoivu), S *tšūōšk^s*. sääski-s.; P *suov̄v̄ž*, g. *suove*, N *suov̄v̄š*, *suove*, K *sūvv̄n^dtš*, -*ve*, T *sūvgi* (-*ji*), -*ve* (dem.) savunen, P *tābq̄^ok pē^otšōs* s—*e rō^ot̄^ojed* vetäistä tupakan karvasta haidkua (sanovat vanhat tupakoimattomat ihmiset); Kz. *sūv* : *lī sūvgešt* on savussa, savun alla (ihminen, poro).

S *sūovv^a-nāōp̄ev* (l. *sūovvōn-n.*) maistua savulta, P S *sūōv̄v̄ēv*, 2 -*vōv* (S -*q̄v*) savuta, P *sūōv̄v̄ō^ot̄vōv*, 1 -*ōdam* (refl.), S *suov^oō^ot̄ev* (-*ā^oev*), 2 -*q̄^ot* savustaa, palvata (esim. kalaa, lihaa) | räuchern (z. b. fische, fleisch), P s—*ō^ot̄ōm luōss^A* s:tettu lohi, (Ä.) *sūōv̄v̄ō^ov̄vōv*, 2 -*ā^ov^o*, N *sūōv̄v̄ō^ov̄vōv*, 4 -*ōv̄^oi* savustua, P *suov̄v̄ō^oštēv*, -*ōšt*, N *suov^aštēv*, -*āšt*, Kz. *sv̄v^oše^o*, -*vašt*, T *sū^oštē^d*, -*štā* (sanasta *suov̄v̄s*) pitää savua l. suitsua, savuttaa, P myös: savustaa (esim. kalaa), Kz. *tōl^os—št* tuli savuaa; P *sūōv̄v̄ō^ot̄vōv*, 1 -*ōdam* (refl.) = *suov̄v̄ō^oštēv* (kauan), T s—*tēškiāp^otē^d*, 1 -*kōadam* (ink.).

(s u o v v ā).

sūōv̄v̄ōv (P), 4 *suōv̄v̄ōi*, 5 *sūōv̄v̄ō*, S *sōav^ovōv*, *sōav̄ōi*, *sūōv̄v̄ō* likautua, ryvettyä, tahrautua | schmutzig, unrein, besudelt werden.

P *sūōv̄v̄ōv*, 2 -*vāv*, S *sōāōv̄v̄ōv*, -*vāv* (kaus.) liata, ryvettää, tahrata.

- (Vrt. Täu *sú-ôwε* rauch; schmutz, Lag. 7192).
- *su^opp^A* (P), g. *sū^opp^A*, lat. *su^opp^e* soppa | suppe. (< Skand.).
 - *suⁱpp^E* (P), g. *sūvē*, lat. *so^oppa*, N *su^opp^E* (*su-*, *só-*), *sūvē*, *so^oppa*, K *subp^E*, *suβ^e* (Iz. *sob^o*), *-bpa* (Iz. *syβpa*), Im (E.) *tsup*, Maans (Lönnrot) *tsuop* haapa | espe; (G. 1045).
S *su^opp^E-kεⁱr^a* haavankuori, *s.-lε^st^A* *ljōkkē* h.-lehdet lepattavat, Kz. *kā.āv-syβp* kuiva, kuoreton haapa.
P *sōvq̄ž*, g. *-q̄*, N *s—vš*, *-v*, K *subvñ^dtš*, *-v* (dem.).
(s u p p e; ks. *sūveš*).
 - *su^oppⁱed* (P), 2 *-pā^ot* vieroittaa (imemästä, lapsi t. karitsa) | entwöhnen (von der mutterbrust, ein kind od. lamm); *s—iōv-vōm* v:tettu. (Vrt. *sūš^oppod*).
 - *sūrōm* (P N), g. =, pl. akk. P *-ōmi^dv*, N *-ōmi^dt*, K *sūram*, *-rmi^dt*, T (G.) *tsurme*, (E.) *tsurem* suurimo, ryyni | graupen, griess; (G. 1020).
P (Ä.) *sūurōmhu^ot^A*, S *sūrām-χuōit^A* ryynipuuro, T (G.) *tsurm-līm* velli | dünngedochte grütze, P *sūr^om-siē^ok-kpž* ('suurimosäkinen') kivispiira | kropf, Kz. *sūr^am-ōžq̄jm* ryyni (1), S *līm^a-sūram*, K *līm^a-s*. liemisuurimot, N *piēōtš-s*. survepettu; (leik.) litistetyt kaurasuurimot, Ko (Paul. 104) *vielkes-sūrom* ('valkea s.') riisiryyni, *viskis-* l. *rus-s*. (pro *ruošš-?*) id. (hirssi-ryyni?).
(s u r b m e, Inari *sūram*, Ä.).
 - *sūrōv* (Kz.), attr. *-r^vves*, K (G.) *tsūrev*, attr. *-rves*, T *tsūrōv* reipas, nopea, sukela | rasch, schnell; (G. 1015); Kz. *s—pā.ā-sūrrei* sukela palloilija.
Kz. *sūrves-vūdt* reippaus, sukkeluus.
Kz. *sūrōv.ōvō^o*, 1 *-ōva^m* ja *sūrōv.šle^o*, 1 *-g^slā^m* reipastua.
(< Suom. s u o r a v a ?).
 - *sušā^dt* (Kz.), g. =, lok. *-ā^dešt*, lat. *-ā^dte* naapuri, »toiska» | nachbar. (< *сосѣдъ*).
- sušilev* (P S), 1 *sōstām* (S *-am*), 4 *sūšlⁱ* (S *-lⁱ*) nuuskia (vars. koira) | schnupfern (bes. vom hunde).
P *sušlⁱed*, 2 *-iā^l* (mom.), *sūst^Alⁱšed*, *sūstō^ltš* (frekv.), *sūšlⁱškōq̄^olⁱed*, 4 *-kuō^oi* (ink.).
(s u š t e t).
- su^ottōv* (P), 1 *sūttam*, 2 *so^ot^A*, 3 *su^ottim*, N *suōttōv*, *sū^otām*, *soōtā*, *suōttēm*, Kz. *suōtō^o*, *suōtā^m*, *suōtēⁱ*, *suōttēm^m*, T *suōtō^d* (*-i^d*), *su^diq^m*, 4 *suōtōⁱ*, 5 *suōtīⁿ* (E. myös *tsuftēn*) suuttua | erzürnen; (G. 979). — Tähän kuulunee myös V (Fr.) *s u f t e d* id. — P *s—im su ō^la* suutuun häneen ('hänen päälleen'), *lō^o-pōž i^o.yē^l ryōvⁱjed*, *tēt s—^A* näärännäppyä ei saa hieroa, se suuttuu (= ärtyy), P *su^ottōm*, N *suōttām* (*vš*, g. *-v*), T *suōttmōin*, V (Fr.) *s u o h t m i n* suuttunut, N *ārrā s—m* istuu t. on suuttuksissaan.
P *su^ottōm-šuzmōžšt*, S *suōttām-šēāmāst*, Kz. *suōttōm-šēmēšt* vihanvimmassa | in der wut, P *su^ott^(A)mōš*, g. *-ōž(ž^a)*, N *suōtt^Amōš*, *-ōž*, Kz. *suōttmōš*, *-ōž* suuttumus.
P *su^ottōl*, attr. *-^Alōs* suuttuvainen; P **so^ot^A* : *l^eām so^ottōq̄št* olen suuttuksisani.
P *su^ott^(A)led*, 2 *-ōlⁱ*, N *suōtt^Aled*, *-āl*, Kz. *suōttle^o*, *-tal* (mom.) suutahtaa, P *su^ottē^o*, *-tōv*, N *suōtt^eed*, *-a^dt* (kaus.) suuttuttaa, P *su^ottō^ottōv*, neg. *-ōō^o* (refl.) suuttua toisiinsa, *su^ott^Aškōq̄^olⁱed*, 1 *-ō^adam* (ink.), Kz. *suōttne^o*, 2 *-tāⁿd^t*, T *su^dtne^d*, *-d^tq̄ⁿd^t* (*-iⁿd^t*) (frekv.) suuttua, Kz. *suōttⁿi^oq̄kēs*, pl. *-iō^okaz*, T (G.) *tsutnekes* pikavihainen, Kz. myös: juonikko (lapsi) | jähzornig, Kz. auch: launisch (vom kinde).
(s u t t ā t).
- sūθk^A* (P) (pl.), g. *-kⁱ*, N *sūtkā*, *-k^oi*, K *sutk^A*, *-kⁱ* vuorokausi | ein tag und eine nacht; P *ēutip sūθkⁱv*, Kz. *ēvtē^dt sutkē^dt* (akk.) 1 vuorokauden, -eksi, P (Beronka)

- tein sukkin* tällä vuorokaudella, K *αἰθῆραι ἔξηρα κομῆιδι σὺκκιδι* teki myrskyn 3 v:eksi (< *сутки*).
- *сууῦped*, ks. *suῦῦkkovd*.
 - *suuῦῖp* (P), g. *sūuῦῖp*, lat. *suūje* »juksan» (turskan käsiongen) haarukkapuu, josta pidellään kiinni | gabelförmiges Holz (in der Handangel für dorsche), das festgehalten wird.
vāddā-s. id.
sūuῦῖž, g. *sūuῦje* (dem.).
(s u w l j ā).
 - *suuῦῖe* (P) (Ä. *suῦῖi*), g. *sūuῦῖe*, lat. *soūja*, S N *soūῖῖp*, *sōuῖῖp*, *soūῖῖo* panta, lintu-parvi | vogelschar, -schwarm.
P *λοῦῖp*^E-s., N *λοῦῖt*^E-s. id., P *reῖῖp*-s. riekkoparvi, S *tsūuῖῖ*-s. hanhi-p.
P *sōuῖῖž*, g. -ῖ, S N *sōuῖῖž*, -o (dem.).
 - *sūur^a* (N), g. *suūῖῖῖ* (-ai), lok. -*ῖešt* pore, soro | perle, bläschen (in od. auf einer flüssigkeit).
suūῖῖῖ, g. -*v* (dem.).
 - *suuῦῖri* (P), attr. *sūuῖῖῖ* hapan | sauer.
sūuῖῖῖ-leῖῖῖ h.-leipä.
(s u w r e s < skand.).
 - *s u u t t o* (Im, F:n, IV: 87) naarasteeri | birkhuhn (♀). (Vrt. *s n u t t o*, Qv.; F:n luult. erehtynyt muodon ja murteen suhteen).
 - *sūtῖῖῖ* (P), 2 -*ῖai*, N *sūtῖῖῖ*, -*ay*, partis. -*ῖammῖῖ*, K *ῖuῖῖῖῖῖ*, -*ῖvῖῖk*, T *ῖῖῖῖῖῖ*, -*ῖaῖῖῖῖ* (-*ῖi*-) paleltua, S K myös: »mennä konttaan» (paleltuva jäsen) | frieren, auch: steif werden (ein glied vor kälte), P *sūtῖῖῖῖῖ* *peῖῖῖ* »morrokorva», merkin leikkaamisen jälkeä paleltunut poronkorva.
N *s—ῖῖῖῖῖῖ*, 1 -*ῖῖῖῖῖῖ*, K₂. *s—ῖῖῖῖῖῖ*, 1 -*ῖῖῖῖῖῖ* (kaus.), K *ῖuῖῖῖῖῖῖ*, 1 -*ῖῖῖῖῖῖ*, T *ῖῖῖῖῖῖῖῖ* (-*ῖῖῖ*), -*ῖῖῖῖῖῖ* (frekv.) kylmää, paleltua, (G.) +*ῖῖῖῖῖῖῖῖ* *ῖῖῖῖῖῖῖῖ*; +*ῖῖῖῖῖῖῖῖ* (-*ῖῖῖῖῖῖῖῖ*) (ink.).
(s u v č ā g i t, ῖ u).
 - *sūveῖῖ* (P), g. *soῖῖῖῖῖ*, lok. -*Aῖῖῖῖῖ*, N *sūveῖῖ* (*sō*-), *soῖῖῖῖῖ*, -*Aῖῖῖῖῖ*, K *suῖῖῖῖῖ*, *subpas*,
- pῖῖῖῖῖ* emäpuu (vencen) | kiel (eines bootes).
N *sūveῖῖ-koῖῖῖῖῖ* kouru emäpuun yläpinnassa, s.-muor^a, K₂. *suῖῖῖῖῖ-mῖῖῖῖῖ* emäpuun aines, P s.-*saῖῖῖῖῖ*, K₂. s.-*saῖῖῖῖῖ* vencen pohjasauma.
(Vrt. *sūῖῖῖῖῖ* ja merkityksiin nähden: suom. haapa ~ haapio).
- s u v č e m l. s o č e m (V, Fr.) kanssa, • yhdessä | mit, zusammen mit. (Vrt. *сoвeῖῖῖῖῖ* 'kokonaan').
- sūvv* (K₂), g. *sūv*, lat. *suōva*, T *sīvve*, • *sīve*, *siōva* K kasa jääpaloja avannon vieressä (kun särjetty jää nostetaan siihen), T purras, jääpuikko | K haufe von eisstückchen neben der wuhne (wenn das zerschlagene eis dahin gehoben wird), T eiszapfen.
K₂. *suōv*, g. *sūvvō*, lok. -*vgešt* purras. P *sūῖῖῖῖῖῖ*, 4 *suῖῖῖῖῖῖ*, 5 *sūῖῖῖῖῖῖ*, S *sūavvad*, *suavῖῖ*, *sūῖῖῖῖῖῖ*, K₂. *suōvvō*, *suōveῖ*, *sūῖῖῖῖῖῖ* Ko jäätyä kovasti (mm. ahkionpohja, reenjalakset jäällä, kun lumen alla on vettä), K jäätyä (avanto, kengät) | Ko sich mit einer starken eisschicht überziehen (z. b. der boden des lappenschlittens, die schlittenkufen auf dem eis, wenn unter dem schnee wasser steht), K₂. gefrieren (von der wuhne, dem schuh), N *suōvῖῖῖῖῖῖ* (ja *sōv*-?), 2 -*vῖῖῖῖῖῖ*, K *suōvῖῖῖῖῖῖ*, -*vašt* ammentaa hyytä l. suppoa (jääsöhjoa) avannosta | eisbri aus einer wuhne schöpfen.
(s u o v v e).
- suōvῖῖῖῖῖῖ* (N), 2 -*vῖῖῖῖῖῖ*, K₂. *suōvῖῖῖῖῖῖ*, -*vāi* • kuluttaa (rikki), K₂. myös: hangata ohueksi | abnutzen (so dass es entzweigeht), K₂. auch: etwas dünn reiben; N *kāmῖῖῖῖῖῖῖ* s. k. r. kengät, K (I₂) *eῖkῖῖῖῖῖῖῖῖ* et hierone rikki.
K₂. *suōvῖῖῖῖῖῖῖ*, 2 -*van* kulua r., hankautua ohueksi (vaate, kenkä).
- svādῖῖῖῖῖῖῖ* (K₂), g. =, lat. -*aje*, T *svādῖῖῖῖῖῖῖ*, • (G. +*sva,dve*), g. -*dῖῖῖῖῖῖῖ*, lok. -*vešt*, lat. *svādῖῖῖῖῖῖῖῖ* häät | hochzeit; (G. 1071); K (I₂)

- sv. kòpłšəd* koota hääväkeä, *lečkəj sv.* laitto häät, *sv. sīrəšyūəvtz* alkaa tanssia häitä, T (E.) *†svadbe sierrid* tanssia häitä. (< *свадьба*).
- *svāk-svāk* (K₂) kuukkelin (Garrulus infaustus) äänen jäljitelmä | nachahmung der stimme des holzhähers.
 - *svāšlšad* (S), 4 *svāšlšai*, K₂. *vī.ā.šv^δ*, *-ā.šēⁱ*, 5 *-ā.šēn* kastua läpi, liota (vaate, nahka) | durch und durch nass werden, sich aufweichen (ein kleidungsstück, leder).
K₂. *vī.ā.šlšəv^δ*, 4 *-ōvéⁱ* (refl.) id.
(Vrt. s p â l e â s).
 - *svāōit* (K₂), g. *svāpt*, lok. *-ā^dtwšt*, lat. *-āōīte*, T *svāōit^(A)*, g. *svāptā (-tti)* K appi, T puhemies (kosijan) | K schwiegervater, T brautwerber (des freiers); K₂. *svāōitta^m* puhuttelu-uoto.
K₂. *svā^dtwā^dšⁱ* appi ja vävy (t. miniä) keskenään.
K (I₂) *svāⁱje^d* kosia | freien, werben, *sv—jīškūvtən* (ink.) alkoivat k.
(*сватъ*).
 - *svēā-rn^o* (Nä), pl. *svē-ār^{na}k* kahvimylly | kaffeemühle. (Lag. 7227).
(f æ r'd n â, v æ r'd n â < skand.).
 - *†svēsnaⁱ*, ks. *vīznīⁱ*.
 - *†svetioj* (T, G.) pyhä | heilig; (G. 1068); (E.) *†svätoen poatte* ('tulkkoon p:ksi') olkoon pyhitetty. (< *святой*).
 - *†svidētel*, *svētēl* (A, G.) vierasmies | zeuge; (G. 1070).
- (K.-II.) *†s—lvut* todistus.
(< *свидѣтель*).
- svieōt^(A)* (T), g. *svieptā (-tti)*, lat. *svieōle* ● maailma | welt.
Ko (Paul. 148) *†sviet*, *sviet*, *sviet* (sanotaan 3:sti silmät ristien, kun salama iskee | wenn es blitzt, sagt man das, indem man die augen dreimal kreuzt). (< *свѣтъ*).
- svīšn^o* (P), 1 *-am*, 2 *svēsna^a*, K₂. *svīšn^o* ● *-šna^m*, *sviešn*, 3 *svīšne^m* kähveltää, vohkia, K₂. myös: sivaltaa; heittää suopunkia | stibitzen, mausen, K₂. auch: schlagen; K₂. *svīšna^m sōn kāvva* heitän hänet selälleen (painissa), (I₂) *svīšnāⁱ vuiv pāya* sivalsi pään pois.
(< *свиснуть*).
- svitšk^le^δ* (K₂), 2 *-kaal* prukata, sylkäistä ● pitkälle | (einmal) weit spucken.
svitšk^lχ^e^δ, 2 *-kaži* (frekv.).
- svī^ottš^A* (P), g. =, (Fr., En sommer) ● *s v i t s c h* kynttilä- l. tuohusporo, uhri-p. (jonka hinta annetaan kirkolle) | 'kerzenrenntier' (dessen preis der kirche für den einkauf von kerzen geschenkt wird). (< *свѣча*).
- svōl^a* (N), g. *-lā*, K₂. *stvōl^a*, g. =, pys- ● synpiippu | flintenlauf.
K₂. *s.-sīskəⁿšⁱ* ('p:n sisus') piipunreikä, *pīss-st.* = *s.*
(< *стволь*).
- svōn^o* (N), 1 *-am*, K *zvōn^o* ● *-am* soittaa ● (kelloja) | läuten (glocken). (< *звонить*).

Z

- *zāv^oq̄r* (P), g. =, lok. *-a^orešt*, S *zāv^oq̄r*, g. =, N *sāv^oq̄r*, g. =, K₂. *zabor*, g. =, pato, lohipato | damm, lachwehr; N *s. kāl^lev*, *tsa^oq̄m^o* ('kahlata, lyödä patoa') tehdä p.
N *s.-mošt^A* p:n silta (päällys), *s.-vū^oq̄v^o* (p. pää') poikkipuut p:n pään päällä; K₂. *jōck-z.* joki-p.
- P *zāv^oq̄ršⁱē^{k̄}*, g. =, lok. *-še^okka* p:n tekijä, patomies.
(< *заборъ*, *-рщикъ*).
- *zaboine^oē^{k̄}* (S), g. =, lok. *-e^okka* laastukki, latasin | ladestock. (< *забойникъ*).
 - *zaxrobe^dšⁱ-ku^oē^{k̄}* (K₂) yksi puukoukuista, jotka pitävät »ootto»- l. »vahtuunoottaa» alallaan | einer von den holzhaken,

- die das 'wachtzugnetz' auf seinem platze halten. (< *загребецъ).
- *zakal* (K₂), g. =: z. *ṛiṣṣ*^δ kallita | kalt-hämmern.
 - *z—lādōtv*^δ, 4 *-ōdēi* (refl., pass.), myös: karkaistua (rauta) | auch: gehärtet werden (das eisen).
(< *закаль*).
 - *zaklā^di* (K₂), g. *-ād*, lat. *-āpte* veto, veikka | wette; *ṛiṣṣ^bp* z—*δ* *lγ^e māṛ-ka* veikkaamme 10 rpl. (< *закладъ*).
 - *zākon* l. *sākon* (A, G.), K (G., k.-n.) *zākon*, lok. *-knest*, T (E.) pl. akk. *zākonjīd*, V (Fr.) s a k o n laki | gesetz; (G. 947); K (G., k.-n.) *tiellep* z—*n* *vuosta* elävät vastoin lakia, T (E.) *tz—d* *milt* lakien mukaan, V (Fr.) *pai būitta s—n* *üid* *milt* *jelle d* kaikkien pitää elää l. m.
K (G., k.-n.) *zākonhemmes* laitton, A pl. akk. *tz—notemesvūdet* laittomuus.
(< *законъ*).
 - *zaloš* (T, G., k.-n.): *ussi* z. oven haka t. säppi | türhaken.
(E.) 4 *tsal(a)jš* teljetä | einsperren, *tussu s. olkunpelt* telkesi oven ulkoa.
(< Ven.?).
 - *zāpat* (N A, G.), K *zāpa^dt*, g. =, lok. *-ṛtešt* länsi | westen; (G. 1051).
(< *западъ*).
 - *zapindōtv*^δ (K), 1 *-ōdam* kompastua | stolpern. (< *запинаться*).
 - *zāpnē^ok* (S), g. =, lok. *-^okešt* rintasolki | brustschnalle. (< *запонка*).
 - *zaras* (K) heti, kerralla | stracks.
(< *сразу*).
 - *zatsēm* (T, E.) miksi? | warum?
(< *зачѣмъ*).
 - *zāval* (T), g. *-l^e* lumivyöry | lawine.
(< *заваль*).
 - *zāveš* (S), g. =, K₂. *zā(na)vešk*, g. =, lat. *-ška* uudin, vuoteen esirippu | bettvorhang.
K₂. *tšūšk*-z. rankinen | mückenzelt.
(< *завѣса, занавѣсъ*).
- zāve^ot-ōumōš* (N) harras ihminen | ein ● andächtiger mensch. (< *завѣтъ*).
- *zāvidutmuš* (A, G.) kateus | neid; (G. 1069). (< *завидовать*).
 - *zavot* (K, Endj.), g. *-od*, lat. *-dte* tehdas | fabrik.
K₂. *zavo^dt*, g. =: z. *ṛiṣṣ*^δ *tšéassé^dt* vetää kello | die uhr aufziehen.
(< *заводъ*).
 - *zboi* (S), g. =, kattolautojen sauma | fuge der dachbretter.
z. *-ōlavš-muorr^a* räystäslauta.
(< *сбой*).
 - *zē^ot* (P N), g. =, S (N:l) *†set*, K *zē^dt*, g. =, K₂. *zēāōt*, g. *zēāvt*, lat. *zēōtā*, T *sieōt^(A)*, g. *sieōtā* (-*tt*), lat. *sieōte* vävy | schwiegersohn; K₂. *zēāōttam* vävyini, *zēāōtsan* (pro *zō-*) vävylleni, *zēā^dtsan* v:lläni, *zēā^dtnam* vävyiseni.
 - P *rič^omū^e-z.* kettu-v. (ukolla ja akalla sadussa).
(< *зять*).
 - *zēvaj*, ks. *žēvji*.
 - *zēvkal* l. *zūvkal* (harv.) (P), g. =, lok. *-(^A)lešt*, K *zē^okala*, g. =, *-^oklešt* peili, kuvastin | spiegel.
K (I₂) *zērklānōš*, g. *-la* (dem.).
(< *зеркало*).
 - *zīntsī^ok* (P), g. =, lok. *-lkešt*, (Sand., käsik.) *†sints*, pl. akk. *-sāid*, S *zīmtsē^ok* (ja *sī-*), g. =, N *sēmtsē^ok*, g. =, *-^okešt*, K *zēm^dtšēš* (K₂. *š-*), g. =, *-šzešt*, (G., k.-n.) *zēmčuy*, pl. akk. *-γijt*, T (G.) *†imzīōj* simpukan helmi, aito h., T simpukan kuori, kotilo | echte perle, T perlmutter; (G. 878); S *skālōš* *sišt* *lā* z. simpukassa on h.
K₂. *š.-kāl^dtš* h.-simpukka, S *ṛōγγaīn*-z. ('vyö-h.') halpa-arvoinen h., jonka keskellä on kuin vyö, *tšāpp^eš*-z. musta h., *tšūā^vvēš*-z. kirkas h. (kalliimpia).
 - P (Sand., käsik.) *†siemaskat* *g^ecēdg* = *†sints*.
(s i m s i k, Inari *tsim^otsah* < *жемчугъ*).
 - *zā* (T) paha, ilkeä | böse. (< *злой, зла*).

- *zmej* (T), g. *-eje* käärme | schlange.
(*< змѣй*).
- *zōb^A* (N), g. *-ā* vāry, tuulen viri (vedessä) | kräuselung, windschauer (auf dem wasser).
kūwlf^E-z. tyven v.
(*< зыбѣ*).
- *zōbbeļ* (S), g. =, lok. *-(^E)ļešt*, N *sōbbeļ*,
g. =, soopeli | zobel. (*< собољ*).
- *zōbāļ*, ks. *†sobāļ*.
- *zō^Attāvvv^D* (S), 4 *-āvi* tulla »silkkitereelle»,
likisatuksi eli likilaskuiseksi | kleberan-

dig od. schliefig werden; z—*qōvvom ležē*,
P *solotōvōv^m* l. sellainen leipä.

S *zōl^(o)tāttē^D*, 1 *-q^ottam* (kaus.).

(*< Ven.*).

- *zōr^a* (S), g. *-ā*, N *sōr^a*, *-ā*, T *siārre*, *siārre*,
lat. *sōarra* lika, muta, T myös: rikka |
schmutz, schlamm, T auch: kehricht.
(*< сорѣ*).

zōrad, ks. *sōrā^ot*.

zōmākar, ks. *soj^omākar*.

zōvōv^o, ks. *svōvōv^D*.

Š

- *š-š* (P S) äännähdys ajokkaan (ja poro-
tokan) hoputtamiseksi | schnalzer zum
antreiben des fahrentieres (und der
renntierherde). (Vrt. *u'-u'-š*).
- *šāvp^A* (K), g. *šāβ^a*, lat. *šāβpō* (*-pō*), (Endj.)
ab. *†šābaha*, T *šāvpa*, *šāba*, *šāvpa* (*-pī*)
(Kuol, Tšarn.) *†šāppā*, Im (E.) *†šap*
»sapakka», pienekö siika (1—1 1/2 %)
| kleinere schnäpelart; (G. 919).
K₂. *šāvp-k^ovt* siiankutu, *jāū^or-š*. järvi-
siika, *mivv-š*. pikku-s., *m.-š.-sā^oim* sa-
pakkaverkkö, *š.-s*. siikaverkko (3—4
tyvisormen pituiset silmät).
K *šāβvñ^dtš* (G. *†šāβuñč*), g. *šāβv*, T
šāβaj, g. *-a* (dem.).
(Vrt. R s a p p e g, L. & Ö.).
- *šāvpai* (K₂), attr. *šāvp* luja, kova, sasuton
(sarvi, vars. hirvaan) | fest, hart (das
geweih, bes. des renntierstieres); *šāvp*
tšūv^ov l. s. sarvi.
- *šāb^otš^oq^d*, ks. *sa^otš^ov^D*.
- *šāéyaš*, ks. *sq^oka*: *sā^ogv^oš*.
- *šāāēvš* (*š^oā-*) (P), g. *šāāēvš*, lok. *-Ašēšt*, Nā
(Lag. 7270) *šāākaž*, pl. *-žak* »paksilli»
(norj. pakkesill), »pisankki» (песчанка),
märkään rantahiekkaan kaivautuva
pieni hoikka merikala, jota käyt. ka-
lansyöttinä (Ammodytes tobianus) |
tobiasfisch (kleiner schlanker seefisch,

der sich in den nassen ufersand ein-
gräbt und der als fischköder gebraucht
wird). (Varanki s a g g a š, š a g g a š,
Qv., Uun *šāš^oč^oš*, Lag.).

- K *šāgkv^o*, 1 *šāγ^am*, 5 *šāēkōn* (*-ōn*) läähättää
(ihminen) | keuchen (vom menschen).
šāγ^aš^o, 2 *-āšt* (mom.-dem.), *s—^aš^ouapte^o*,
1 *-χ^oada^m* (ink.), *šāγ^one^o*, 2 *-γ^an^at*
(frekv.).

šāgknadt^o (*-i^d*) (T), 1 *-nad^am*, 5 *-na^oij^on*
riidellä, torata | streiten, zanken.

- *šāγ^or* (K₂), g. *šāgakar*, lok. *-krešt* puun
syvi, säie (kulumalla muodostunut) |
holzfaser (durch abnutzen ausgebildet).
šāg^oker^ovōv^o, 4 *-ōv^ei* »sämppäytyä», ku-
lua säikeiseksi (puuesine, esim. sau-
voin joen pohjassa) | faserig werden
(holzgegenstand, z. b. bootstange im
flussboden), *š—^aš^ottē^o*, 1 *-a^ovt^am*
(kaus.).

šāχχ^A (S), g. =, lat. *-χ^oχ^e*: *jūš^ol^oš^E*-š. haa-
rat, jalkojen väli (ylhäältä jalkateriin
asti) | zwischenraum der beine (von
oben bis zu den füssen). (*< шарт*).

- *šāχma^ot* (N), g. =, šakintapainen lauta-
peli | brettspiel nach art des schach-
spiels; *tšāij^ol^ov^o* š. siirtää pelinappulaa.
P *š.-liū^op^E*, N *š.-luū^od^ol^E* š.-lauta, S
š.-sierr^a š.-peli.

- Nä (Lag. 7250) *šəfmatha:l̄lar* pelata šakkia.
(< шахматъ).
- *šāiḅar* (-iḅ-) (S), g. *šāiḅar*, lok. -*Arešt* levä, vesiperäinen paikka | sumpfige stelle.
šāiḅar-š. id.
 - *šāiḅov* (P), 4 *šāiḅi*, 5 *šāiḅō* (š^oa-), Kz. *šāiḅov*^o, 4 -*ige*ⁱ, 5 *šēḅkən* kaikua | widerhallen.
Kz. *šāiḅk̄le*^o, 2 -*kaal* ja *šāiḅe*^o, -*gāḅ*, 4 -*geḅt* (mom.).
(š a i' g e t).
 - *šāiḅāned*, ks. *šāiḅka*.
 - *šāijed* (P), 2 *šāija*, 4 *šāij̄i*, 5 *šāijje* (seka-muot.), N *šāijov*, *šāij̄š*, *šāij̄i*, *šāijje* kaikua | schallen, widerhallen; P *vāij̄r̄e vūššia* š—^a vaara kaikuu vastaan.
N *šāij̄aḅed*, 2 *šāij̄aal* (mom.), *šāij̄aḅed*, -*ašt* (m.-dem.), š—^a *škūov̄ted*, 4 -*uḅi* (ink.).
 - *šāivov*, ks. *šāiḅōl*.
 - *šajm* (Kuol., Tšarn.) kinos, nietos | schneewehe. (Vrt. *šouj̄e*, *šōj̄v*).
 - *šāḅke^a* (š^a-) (T), 4 *šāḅk̄i* (-*k̄i*), 5 *šāḅk̄in* ritkua, naskua, napsaa (esim. poron »koparat» l. sorkat) | klappern (z. b. die klauen des renntieres).
šāḅk̄eḅe^a, 2 -*eāt^a* (mom.).
 - *šāḅkkai* (S), attr. *šāḅk̄k̄^E* laiska, haluton työhön (ihminen, poro) | faul, unwillig zur arbeit; *šāḅk̄k̄^E* -*ḅamaž* l. ihminen, š. -*pḅadv^a* l. poro; vrt. (N:l) *šākk* villi poro, jota on vaikea hallita | wildes renntier, das schwer zu regieren ist.
šāḅk̄k̄^E -*ḅed*, 2 -*k̄eāt* laiskotella, *šāḅkk̄ōttov*, -*ḅdam* työskennellä haluttomasti.
 - *šāḅk̄k̄^E* (-*t^E*) (P), g. *šāij̄j̄e*, lat. *šāḅk̄ka*, pl. g. *šēij̄i*, N *šāḅk̄k̄^E*, *šāij̄j̄e*, *šāḅk̄ka*, *šēij̄i*, K *šāḅk̄^E* (š^a-), *šāḅ^e*, *šāḅka*, *šēij̄i* (G. *šāḅij̄i*), T *šāḅk̄e*, *šāḅe*, -*ḅka*, *šāḅi*, V (Fr.) š a k j, š o a k sika | schwein; (G. 881).
P *šāij̄e-pūšj̄^E*, Kz. *šāḅ^e-pūšj̄^a* ('sianrasva') silava | speck, P š. -*pūšj̄^a* *iḅ^a* *ḅēl*
- jāmmēd* silavatta (s. o. silavaa kerran maistamatta) ei saa kuolla.
P *šəγγḅž*, g. -*ḅ*, N *šḅγγḅš*, -*v*, K *šəγγḅ^atš*, -*v*, T *šagaj*, -*a* (dem.) myös: porsas | auch: ferkel.
(Inari *šahē*; vrt. s o k k e, Leem, s o k k j e, Fr.).
- *šāiḅ^E* (P), g. *šāiḅ^E* (-*p^E*), lat. *šāiḅa*, pl. g. *šēiḅi*, Nä (Lag. 7257^b) *šēiḅ^e*, pl. -*lḅek*, *šāiḅa*, N *šāiḅ^a^E*, *šāiḅ^E*, *šāiḅ^a*, *šēiḅi*, K *šāiḅ^a^E* (-*p^E*), lok. -*ḅēšt*, *šāiḅ^a*, *šēiḅi*, T (G.) *šāiḅ^e* (käsik. *šāiḅ^e*) lattia, permanto; T lautalava aitassa | fusboden, diele; T brettergerüst im vorratshaus; (G. 915); P (Beronka) *son ištai šāiḅa* hän istui lattialle.
P *šāiḅ^E-liḅ^E*, N *šāiḅ^a^E-liḅ^E*, K *šāiḅ^a^E-liḅ^a^E* l.-lauta, Kz. š. -*liḅ^v* »silta-luova», 1—2:n, mutta tav. 4 pylvään varaan tehty lava, niin korkealla, että seisova mies siihen juuri yltää kädellä kurkottamaan; lavalla, joka sijaitsee liki tupaa, pidetään talvella lihaa ja kalaa, P š. -*lḅammē* l:n rako, š. -*pḅēšⁱ* l:n pesijä, š. -*vāšⁱ* l:n laasija, S *šāiḅ^E-vūḅov^ž* (-*muorr^a*) ('l:n aluspuu') l:n niska; Kz. *kuḅt-š*. kodan lattia (jos se on laudoitettu), *lḅk̄k̄^as-liḅ^a^E* š. ('puolikaslautalattia') l., jossa laudat ovat 2 osassa (liitos keskellä), S *liḅ^v-šāiḅ^E* »luovan» lava, N *pūḅpeš-šāiḅ^a^E* porraslattia, -silta (oven ulkopuolella), *rūḅt^E-š*. ridan l., pohjapuut, S *saⁿ-šāiḅ^E* »sanin» l. nartan pohja (laudoista tehty lava).
N *šāiḅov^ž*, g. -*v*, Kz. *šāiḅov^atš*, -*ḅa* (dem.).
(š ā i' d e).
 - *šāḅ^eje^o* (Kz.), 2 -*lāi*, neg. (*im*) *šāḅ^e* olla sekapäinen; peuhata | verrückt sein; poltern; *pār^e š—jev* lapset peuhaavat.
T (G. 916) *šāiḅ^aliḅ^a* tulla sekapäiseksi | verwirrt werden.
(< шалить).
 - *šāiḅ^ešm* (S N), g. =, lat. -*šm* kápälys, •

ketunkanto (pitkäksi jätetty, yläpäästä 2-lovinen kanto, johon syöttiä tavoittava kettu tarttuu kypälästä), (V:na) myös = **tšipp* (ks. *tšépp^A*) halkipäinen lohivatsan »renkun» l. pukin tukijalka (pukin mol. päissä, toinen vasta-, toinen myötävirtaan) | fuchsfalle (ein langstehengelassener baumstumpf mit 2 kerben am oberen ende, in denen der nach dem köder schnappende fuchs mit der pfote hängenbleibt), (V:na) auch = **tšipp* (s. *tšépp^A*) am ende gespaltenes stützbein am bock des lachswehres (an beiden enden des bockes, das eine stroman, das andere stromabwärts).

S N *riemū^e*-š. kypällys.

(Vrt. Uts s a l l a n julge, riebau s a l l a n id., F:n, IV: 11).

- *šāl^eA*, g. *šālg^a* (-*g^A*) (P), lat. *šālāōv* (*š^oa-*), Nā (Lag. 6109) *šālka^a*, pl. *šālca^k*, N *šālg^kA*, *šālyā*, *šāpōkō*, K *šāpōk^A*, -*lā^A*, lok. -*gōšt*, *šāpōkō* (-*ōkō*) »uppi», nuottasalko (veneen kiinnittämiseksi alalleen), Nā »kiermi», pitkä salko (esim. jääkalastuksessa) | die stange, womit das boot, beim ziehen des schleppnetzes auf dem flecke befestigt wird, Nā eine lange stange (z. b. beim fischen unter dem eis). Pe *šālā^A-nuo^rri^e*, S *šālā^A-nuo^rri^e* uppi-köysi (tauonpää, jolla vene kiinnitetään uppiin), N *nūšōjt^t-š.*, Kz. *nūšōjt^t-š.* »uppi». N *šāpōš*, g. -*ō* (dem.).

Kz. *šāpōk^e*, 2 -*ōkad* upittaa (vene).

(Vrt. Suj *sal^AHkuō*, Lag. 6109).

- *šāl^kk^A* (P), g. *šālk^A*, lok. *šālkā^št*, lat. *šālk^kō* (ja *š^ε-*) lumitanner, silmäksi tallattu t. ajettu lumi (kuten kylänkentällä, talonpihassa), »silko» (Lag. 7254) | platz, wo der schnee glatt getreten od. gefahren ist (wie auf dem dorflplatz, hofplatz); *kē^rreš kōar^oji šālk^kā^ln* ahkiokolisi l.-tanterella, *rāⁱje š. ō^t rāⁱij^v* laitavat rajoja l.-t:lle.

(Ravila) *šālk^kōlā^vvō^v* tasoittua, siletä. (š ā l k o; vrt. *šē^llō^v*).

šāll^a (^a) (T), g. *šāllā* (-*lā*), lat. -*lle* isohko • siika | grösserer schnäpel (3—7 *ŵ*); (G. 907).

šāl^li^{je}v (P), 2 -*lāⁱ* (S -*lāi*), P (Sand. käsik. *†čallid* l. -*ijed*) sääliä | bemitleiden.

N (G.) *†šāl^lijehčē-* olla hyvä, suvaita | geruhen, so gut sein (G. 913), N *šāll^šed* (G. *†šā^llšē-*, Sl. 122 *†šāl^šed*), 2 *šāll^šed*, K *šāll^še^o*, -*lōšt*, 4 (G., k.-n.) *†šāll^šist*, T (G.) *†šāl^še-* sääliä, K (G., k.-n.) *†šāll^šost mīnij^t* armahda meitä, N *šāll^šeš^škū^vttē^v*, 1 -*uadām* (ink.) alkaa sääliä t. surkutella, K (G.) *†šāll^šuvve-*, *šāll^šost^luvve-*, 4 (k.-n.) -*uvij* armahtaa, surkutella | sich erbarmen, mitleid fühlen, (G., k.-n.) *†šāll^šuv mun' aⁱlg'* armahda poikaani.

Kz. *šāll^šō^vt^v*, 1 -*ōdā^m* valittaa, vaikeroida | klagen, jammern.

T (E.) *†šāl*: *†valten olma palled je šal olma palled* ottivat miehen tappaakseen ja (tuli) sääli (?) miestä.

(š ā l l u, -u š i t < шалитъ).

šāll^šō^vt^e (T), g. -*ā^ote* (-*ttē*), lok. -*ā^otešt* • »kunteus», urosporo 4:nnellä vuodelaan | männliches renntier im vierten jahre; (G. 918).

š—*ō^t-jie^rō^ke* »k.-härkä», š.-*vā^dš* »k.-vaadin» | renntierkuh im vierten jahre, (G.) *†šā^rves-šāl^mā^hte* »k.-hirvas» (G. 1016). (> шаламаты, -лм-).

šāll^me (P), g. *šāll^me*, lat. *šāll^ma*, pl. g. *šēll^mi*, N *šāll^me*, *šāll^me*, *šāll^ma*, *šēll^mi*, K *šāll^m(^e)*, -*ll^m(^e)*, lok. -*mēšt*, *šāll^ma*, *šēll^mi*, T *šāll^me*, -*ll^me*, -*mēšt*, *šāll^ma*, V (Fr.) š ā l m ā kirveensilmä; K T veit-senhamara; S K T myös: kirvespohja | axtöhr; (K T) messerrücken; S K T auch: axthammer; (G. 917); P *vⁱlⁿe* š. vino k.-s.

P *ā^šš-š.*, N *ā^šš-š.*, K *ā^šš-š.* k.-s. (Kz. kirvespohja), T *ā^šš-š.* k.-s. (G. 9: k.-pohja), Kz. *nⁱš^p-š.* v.-h.

P *šēll^mōš*, g. *šēll^mōš*, lok. -*ōšēšt* neulasilmä | nadelöhr, Kz. *šēll^māš* *nⁱš^kō^v*

- panna langan päät yhteen (suonirihman punonnassa), tehdä langan jatkos, P *n̄iũl̄-š.* = *š.*, (Ä.) *áχššēlmoš* kirveen-s.; K₂. *sūnn-šēlmaš*, g. *šēlmaš*, lok. *-mšēšt* langan ohennettu pää, joka pistetään neulansilmään.
- P *šēlmo(°)šēten*, 2 *šēlmošt* (*suona*), K₂. *šēlmošēo*, 2 *-mašt* pistää lanka n.-silmään, S *šēlmoššēšēten*, 1 *-ūstam* (*suona*) id.
- K₂. *šēlmoššēšēte* *sūn* = *š—š* *l̄iũkkēo*. (š ā l' b m e; vrt. *tšāl̄mē*).
- *šālnai* (P), N *šālnoi*, K₂. *šālnā*, T *šālnoi*, g. *-vjē* hullu, mielipuoli | tor, verrückter; P (Sand. käsik.) *tovt šalnai sāne* yhtä hullua sanaa. (< *шалной*).
 - *šamar* (K₂), g. =, lok. *-nrešt* sarana | türangel.
murr-š. puu-s., *rūũt-š.* rauta-s., *tšuočk-* s. arkun s., *uks-š.* oven s.
š—nrešdlš, g. *-ra* (dem.).
(< *шалперь*).
 - *šāl̄t̄i* (K₂), g. *-l̄t̄i*, lat. *šāl̄ta*, pl. g. *šāl̄tēi* = *šāl̄tkk^A*.
šāl̄t̄i *l̄oũv̄o*, g. *šāl̄tā* (dem.).
šāl̄t̄i *l̄oũv̄o*, 4 *-ovéi* tannertua («siljo» t. «kiekerö»).
 - *šāl̄t̄o* (K₂), 4 *-l̄tēi*, 5 *šāl̄t̄en* talmautua, likautua (mm. pyssy ruudista) | schmutzig werden (u.a. die flinte wegen des schiesspulvers).
 - *ša.l̄t̄o* (Nä), pl. *šāl̄t̄o-k* pihlaja | vogelbeerbaum; (Lag. 6120). (š ā l' j ā < skand.).
 - *šāmm^a* (N), g. *šāmä*, lat. *šēmō* muoto, hahmo (ihmisen, eläimen) | form, gestalt (eines menschen od. tieres); *son lie mū š—o* hän on minun näköiseni | er ähnelte mir. (Luul *šipmu*).
 - *šāmmē* (P), g. =, lok. *-erešt*, N *šāmmē* (G. *tšemmer*), g. =, K *šāmmē* (G. *tšeammer*), g. =, *-mrešt* hamara | axthammer, messerrücken; (G. 927).
K₂. *š.-óšgak* h:n kasa, kulma, P *áχš-š.*, N *áχš-š.*, K *áχš-š.* kirves-h., -pohja, P
- n̄iũb-š.*, N *n̄iũp-š.*, K (ei K₂) *n̄iũp-š.* veitsen-h.
(Inari *šommer*).
- šāmšār* (P), g. =, lok. *-arešt*, S N *šāmšēk̄*, g. =, lok. *-ēk̄ešt*, K *šāmšv(°)*, g. =. *-šēk̄ešt* (*-zešt*), Lov (Har. 290) *tšamšir*. K₂. *šāms*, g. =, lat. *-še* tano, vaimonlakki | frauenmütze.
- S *šāmšēk̄-káll^a* v.-l:n otsa (helmikoristeinen), *š.-kēp̄dz^A* v.-l:n yläosa (s:n, korkea, eteenpäin kaartuva), *š.-Ierūžqv* lakin takaosan helmikoristeet, *š.-l̄oũkk^A* v.-l:n lakimus, *s.-v̄ēñ'ut^A* v.-l:n sisusjäykiste (sarasta t. vanhasta vuotakengästä tehty), *š.-v̄ēřē^E* v.-l. »vierki» l. »ponta».
(< *шамшур*).
- šāñē^E* (*-v̄^E*) (P), g. *šāñē^o* (*-v̄^E*), lat. *šāñēa*, pl. g. *šāñēi*, S *šāñē^E*, K₂. *šāñēk̄*, *-ñē*, lok. *-gešt*, *šāñēka*, *šāñēi* nisunen, leivos | weizensemmel, gebäck; P *šāñēi v̄ Kiesšev* ottaa leivoksia uunista, S *χ̄ũ^ottv̄st rařjom* š. puurosta tehty š., *myv̄rešt* r. š. marjoista t. š.
- P *šāñēč^ž*, g. *-č^ž*, K₂. *šāñēv̄o^otš*, *šāñēč^ž*, (dem.).
(< *шаньга*).
- šā^bpa^ots*, ks. *šā^op̄p^E*.
- šāv̄p̄r̄v̄š* (K), g. *-v̄ž*, T *šāv̄praš*, *-v̄žⁱ* »sappaset», »kinniäiset», ohutsuolet (vars. poron) | dünndärme (bes. beim renntier). (s ā p p ā s-).
- š ā p t o d e d (V, Fr.), N (E.) *tšäptodē* (= *šēä*?) panna maate | sich legen.
- šāřv̄ov* (P), 1 *šāřv̄am*, 3 *šāřv̄om* (*š^oa*) heittää noppaa | würfeln; S (Manninen) *tšāskit-šarbba* poron koparaluita, käyt. pelinappuloina (= ? *pāskij v̄ šāřv̄a* heittää nappuloita).
- šāřv̄om-sierr^a* noppapeli (pöydällä t. lattialla).
- šāřv̄(°)šēten*, 2 *šāřv̄āšt* (mom.-dem.).
- tšardei* (S, N:l) lirisevä (esim. oja) | rieselnd (z. b. bach).
- tšarij* (KL, G.), K (Endj.) *tšarij*, g. =, •

- lok. *-rjest*, Kz. *šorj* (*-rij*), g. *-rj* (*-rij*), *-rjšt*, lat. *šorjə* harju (hietainen t. kivenen, puita kasvava t. puuton) | berg-rücken; (G. 905); Kz. *š. mu š.* korkea h. *peätšk š.* jyrkkä h.
- Kz. *šorjəñ^atš*, g. *-jə* (dem.).
- *šar̄k* (N) kirveeniskua jäljittelyvä interjektio | den beilhie nachahmende interjektion.
T (E.) *†šar̄kahkiodi* (*-hk-* pro *-šk-*?) alkoi kolistaa (?) | fing an zu klopfen (?).
 - *šārka^A* (P) pl., g. *-kl̄* rakinhyrrät (purjeen nostoraksissa, maston ympärillä; pyörivät noston helpottamiseksi) | die rackscheiben (an dem falle, um den mast; sie drehen sich und erleichtern dadurch das hissen). (< шарикъ; vrt. *šārr^a*).
 - *†šarr* (S, N:l), Ko (Tanner P 28) *†šārr*, T (G.) *†šar* S veden lirinää puroissa matkiva sana, Ko (pikku puro,) joka liri-see, T eräs äänen-jäljitys | das riefeln des wassers in den bächen nachahmendes wort, Ko (kleiner bach,) welcher rieselt, T eine schallnachahmung; (G. 902).
P *šār^aned*, 2 *-an* rapista (kuten esim. herneet pussissa) | rascheln (wie z. b. erbsen in einem beutel), *šār^aran*, g. =, lok. *-a^anešt* ropina, rapina; T (E.) *†šar^aruhtet* kalisuttaa | klappern; P *šār^ao^atted* (*-a^ated*), 2 *-ā^at* ropista (sade), *ar̄v^a š—t* sataa r:see, *šārēv* (Ä. *šārēv*), 2 *-rā^av*, S *šār^aēv*, *-rā^av* (frekv.), S *šār^aēškō^atted*, 4 *-kuə^ati* (ink.).
(š ā r r ā).
 - *šārr* (Kz.) g. *šār*, lat. *-r̄re*, T *šārr^(a)*, g. *šāra* (*-ri*), lat. *-r̄re* puupallo (lelu, mailalla l. kartulla lyötävä) | holzball (spielzeug, wird mit dem schlagholz geschlagen), T *šārn sīrra^a* leikkiä p.-p:lla.
T *šārr-sīrr^(a)* p.-p.-leikki.
(< шаръ).
 - *šārr^(a)*, ks. *žār^a*.
 - *šārra^r* (Nä, Lag.), 2 *šārr^a*, 4 *šār^aaj* vyöryä (kivet, maa, puron äyräs) | rutschen (steine, erde, bachufer); (Lag. 7278; vrt. *†šarr*).
 - *†šarre-goadaž* (P, Qv.), S *šarr-ə^adaž* näärännäpyn parannuskeino ('tehdään *š.-g.* kolmesta kartion muotoon pystytetystä tulitikusta, pannaan höyhen sen alle, sytytetään ja annetaan savun nousta silmään') | heilmittel gegen gerstenkorn ('man macht ein *š.-g.* aus drei trichterförmig aufgestellten schwefelhölzchen, legt eine vogelfeder darunter, zündet an und lässt den rauch in das auge hinaufziehen'); (Qv., Heilkunde, s. 190). (S käsitetään samaksi kuin *†šarr*, siis 'lirinä-t. rapinakotanen').
 - *šārštō^k* (*-r^aš-*) (S), g. *-vγ*, Kz. *šāraš*, g. =, lok. *-r̄šešt* sorasin, nuotan yli- ja alipaulan jatko (joihin «tauko» l. vetoköysi liitetään) | fortsetzung der oberen u. unteren netzschnur am schleppnetz (woran das zugseil angeknüpft wird); S *š—te^al̄ke tšū^amām kiəu^a* solmean tauon sorasimeen.
 - Kz. *š.-mārr* soraskarttu (pysty keppi yli- ja alasorasimen välissä, siulanpään ja taukosolmun keskivaiheilla, S *nū^aō^att-š.* id.
 - *šāška* (K, Ie.), g. =, lat. *-a^al̄ja*, pl. g. *-ka^a* sapeli | säbel. (< шапка).
 - *šv^at* (P), *šet*, *št*, K (G., k.-n.) *†šit(t)*, Kz. *š^adt*, *š^ai*, A (G.) *†šet*, V (Fr.) *š ū i t* vahvistava partikkeli | verstärkende partikel; (G. 888); P *kō^al̄.šv^at mū vē^arr^a* missäs (on) minun keittoni? | wo (ist) denn meine suppe? *mā^ain.šet mōn j^aē^aškō^adam* millä minä sitten elän? *mēn.št vār^as* mitähän varten? (Sand.) *ti dowdam sun šāt d^aenab* hän ei tuntenut enää | sie erkannte nicht mehr, K (G., k.-n.), *†koxt šitt kirj-gūd^a* *sārneβ* kuinka kirjanoppineet puhuvat? *†ko^ast šit*, Kz. *kaš(t) š^ai(dt)* l. *kašš^ai* missäs?, A (G.) *†mōn šot* mitä sitten? | was denn? *†nu^ait š.* niin ikään | ebenso. (š â t, Luul *šet*).

- *šāu^gkv^o* (Kz.), 2 *šāu^gk*, 4 *šāugéⁱ*, 5 *-ū^gkén* loiskia, pauhata (isot aallot) | rauschen, toben (grosse wellen).
šāuax^e^o, 2 *-gaōt* (mom.).
(š a w'g o t).
- *šāu^l*^e (P), pl. *šāu^l*^e, S *šāu^l*^e, *šāu^l*^e, Kz. *šāu^l*, *-u^l* kade, pahansuopa (unen perustalla arveltuna) | neidisch, übelgesinnt (auf grund eines traumes angenommen); *tol^{ta} li na^okk^Arešt šāu^l*^e tuli on unessa kade (jos uneksii tulesta, on asianomaisella kadehtija).
P *šāu^lēv*, 2 *-lā^v*, S *šāu^lēv*, *-lā^v*, Kz. *šāu^llā^e*^o, *-lā^v* kadehtia, suoda pahaa (unennäön mukaan), P *si^j š—ē mū* (I. *mū ōt*), Kz. *si^j š—lā^v mōn^a* he kadehtivat minua.
- *šāu^la-vuod^{as}* (S) somero, kiverot | kies, kiessand, kleine steinchen.
- *šāv^šA* (*š^oa^š*) (P), g. *šāv^šA*, lat. *šāv^še*, Nā (Lag. 7280) *šā^šA*, pl. *šā^šg^k*, S N *šā^op^š(^A)*, g. *šāp^šA*, lat. *šā^op^še* »lota», villakuore, keväällä syöttinä käytetty pikkukala (Mallotus villosus), S N siika (pienehkö) | als köder im frühjahr gebrachter kleinfisch, S N schnäpel (ziemlich klein); (G. 919).
P (Qv.) *šāv^š-lōdd* 3-varpainen lokki (Trissa tridactyla), N *šā^op^š-kyō^l*^e siika, S *š.-kūō^rrāyāž* »sapakka», pikkusiiian isompi laji, *š.-tāⁱnē^ol^k* siikatainio (pieni pato).
N *šāp^šv^š*, g. *-še* (dem.).
(š a k'š ā; Inari *šāp^š* 'siika').
- *šāvv^(a)*, ks. *sāvv^a*.
- *šāvv^o* (*š^oā-*) (P), 2 *šāvv^a*, 4 *šāv^l*, 5 *šāvv^e*, Nā (Lag. 7281) *šāvv^gr*, 4 *šāv^g* kohista (rankkasade t. maahan kaadettu vesi) | brausen (regenguss od. auf die erde gegossenes wasser); Nā *jo^Hkk^g šāvv^g* joki virtaa kohisten.
P *šāv^ol^lēv* (*-ō^lēv*), 2 *-ō^vt* (kaus.) läiskähtytää, *piē^gA š—ō^li v^gn^oz siž* tuuli l:tti (vettä) veneeseen, *šāv^v*, 2 *-vō^v* (frekv.),

g^rv^a š—ō^v sataa kohisee, *kūō^šk^A* š. koski k.

(š ā v v ā t).

- *-še* (P N K T A), T A (G.) myös: *-že*, Nā (Lag. 7283) *-žē* -kin, -kaan, myös | auch, eben; (G. 880); P *mōn-še* minäkin | ich auch, *nyū^ūpem-še* samanlainen | ebenso beschaffen, *nyūt^t-še* niinkin; samoin | auch so; ebenso, *tēt-še* sama | derselbe, (Sand., käsik.) *īdanše vuōr* tälläkin kertaa, (I.) *jiē^jps pā^rñ-še* *ī tuōst^A ē^jješ v^jkk^ov* oma poikakaan ei tohdi viedä isäänsä, *kōpp kōppi^v.di* *je^reš nāu^di^v-še* tappoi peuroja sekä muitakin otuksia, Nā (Lag. 7283) *ruwt^E mu^w rōst^o-žē* tuo minunkin postini, N *nū^vtt-še*, K (Tšernj.) *tnitše*, (Endj.) *tnitšē*, T *nūt^t-še* samoin, Kz. *pai-še* kuitenkin | doch, T (G.) *tnāⁱntem-že* samanlainen, *taⁱšše* (pro *taⁱs-še*) samaan paikkaan | eben dahin, A (G., k.-n.) *tsij-že* hekin, *t^os-že* koska siis. (< жe).
- *šēā^gav* (S), *šēāgam*, 3 *šēāgom* (*šēā-*) kieltää (tehneensä) | leugnen (etw. getan zu haben); *šēā^gA mēād^A* kieltää pois. (Vrt. Inari *šigōd*).
- *šēālla^d* (T), 4 *šēālai* valjeta, tulla valkeaksi (esim. maa lumisateella) | weiss werden (z. b. boden bei schneefall).
P *šēāllⁱjev*, *-lāi* kiiltää | blinken, glimmen, Kz. *šⁱē^llōv^o*^o, 4 *-ōv^e* tulla kiiltäväksi, puhtaaksi (esim. nahka), T *šⁱē^llā^gk^g*^d, 2 *-ka*, 4 *-ā^g* = *šēālla^d*.
Kz. *šⁱē^ll^o*^o, attr. *-l^leš* kiiltävä, puhdas (esim. nahka) | glänzend, rein (z. b. fell, leder).
(š æ l l o t, Fr.).
- *šēā^ll^o* (Kz.), 4 *šēā^leⁱ*, 5 *šēā^llōn* häämöttaa | unklar sichtbar sein.
tšā^tš-šēā^lχ^ol^k veden häämötys (etäältä tai puiden välistä).
šēā^ll^le^o, 2 *-l^lal* (mom.), *šēā^lš^e*^o, *-l^last* (m.-dem.), *š—l^le^o*, *-l^lan^dt* (frekv.), S *šēā^ll^ol^lēv*, 2 *-a^vt* häämöttää. (Vrt. ed.).

- *šěämm^a (S), lok. šěämašt vauhti, puuska; viha | stoss, schnelligkeit; zorn: *son li aḡn veäl ten š—št* hän on yhä siinä vi-hassa.
suoltam-šěämašt, Kz. *suoltom-šemešt* vi-hanvimmassa | in der wut, im zorn-anfall, S *ur^štšam-š.* (hypätä) juoksu-vauhdilla | in sprüngen (laufen).
 (Vrt. šüzzmm^a).
- šěđđđđ (P), 1 šěđđdam, 2 šāđđ^A, 3 šēđđim, Nā (Lag. 7249) šāđđat, šāđđam, sg. 2 p. impf. šēđđik, N šēđđot, šěđđam, šāđđa, šēđđem, K šēñ^{atw}^o, -nđam, 4 -đ^{oi} (G., k.-n. †šentij, -ndij), šāñ^{at}^A, šēñ^{at}^{em}, 5 (G., k.-n. myös:) †šentin, T šāñ^{at}^o, (-i^d), -nđam, -đ^{oi}, (G., k.-n. 4 †ša^{nti}, †ša^{ndij}, 5 †šentin), A †šēndē- syntyä; tapahtua; kasvaa, varttua; päätyä, joutua (jonnekin); sueta, tulla (joksikin) | geboren werden; geschehen; wachsen; gelangen, geraten (irgend wohin); werden, entstehen; (G. 901); P *mōn l^oām šēđđōm sāmē-jēñ^o-mešt* (t. -jēñ^omā) t. *sāmī sīšt* olen syntynyt Lapissa (t. 'Lappiin') t. lappalaisten seassa ('sisällä'), *tēt āšš^E šēđđi K'šāū^ošēšt* se asia tapahtui Kōnkäällä, *pāř^o šēđđi jo e^žže p—^e* lapsi kasvoi jo aika pojaksi, *kōz mō^otš^om šēđđe* minne muutamat joutuivat? *tšič^oř^o šēđđi veř^ošē* tokka joutui paimenettomaksi, *pōānz šāđđ^A kōđđž-pōv^o* poro tulee »kusi-ummelle», *nūbb^o-piell^o šāđđ^A vār-đ^ojed* toinen puoli joutuu vartioimaan, *je^ol^oš^o šēđđi* tuli ilta, P *ñaur^omōs v^ovž šēđđi puar^omōs v^ovvn*, huonoim-masta vävystä tuli paras vävy, *sōn š. reč^ošēn* l. *rič^ošē* hän tuli rikkaaksi, *nytt š. puar^o* tuli niin hyväksi, *š. vōše jereš^o-i o^omž* hänestä tuli aivan eri mies, *sušt k^ov^o š. j^oārš* hänen vai-monsa tuli raskaaksi, (Beronka) *tsušt šēđđ^{oi} nieur izzed* hänestä tuli huono isäntä, *ttelle miž šēđđaim nell^ojas* sil-loin meistä tuli neljä, (Ä.) *m^o.đēt šāđđ^A sāmig^olle* miten se tulee koltan-

kielelle? (I.) *pūš^otsō šēđđe k^ošēđ^o* porot muuttuivat kiviksi, *tēt n^oř^o šāđđ^A ten o^omō o^o* se uni tarkoittaa sitä ihmistä, S *sušt šēđđi n^ošēđ^o* hän synnytti tytön, N *pāř^o šēđđ^{oi} šurr o^om^a-šēn* poika kasvoi isoksi mieheksi, *kerr^a pič^ok^A šāđđa* tulee kova tuuli, *jēem šēđđam m^oain^oš^oted* en tullut kertoneeksi, K *šurr o^omōn^oš^o šēđđ^{oi}* kasvoi isoksi mieheksi, (G., k.-n.) *tičknañč šentij* tuli ilta, †š. *šurr šōñ^o* syntyi myrsky, (I.) *seř^op tšeu^oš^o* š. *kessa* häntä paksuni kovasti, *son š. pāř^opn* hän tuli papiksi, (Endj.) *†munje šanten* tulivat pakkaset, *†Fom šanta saksaj* Tuomas tuli likai-seksi, (Tšernj.) *†venest kabl^oñč šentak* vii-nasta tulet sairaaksi, (G., k.-n.) *†šentij t^orvas* tuli terveeksi, *šōntēn v^olkeđ go čūv* tulivat valkeiksi kuin valo, T *a m^o šāñ^o* no, mitä on tapahtunut (t. miten kävi)? Kz. *šēđđ^oč^oš^o*, attr. -*tmeš* (ja *šēđđ^oč^oš^o*), K (Endj.) *†šentnatem*, V (Fr.) *šantnahtem* kasvamaton; hedelmätön; (Fr.) lyhytkasvuinen (ihmi-nen | der nicht wächst; unfruchtbar; (Fr.) kurzwüchsig (vom menschen), K †š. *jem^o* k. maa, erämaa, Kz. *j^oš^o šēñ^oš^o* äskensyntynyt, A (G., k.-n.) *†šēndekean-na* syntymättä.

K (Tšernj.) *†šentam*, A (G.) *†šontom*, lok. (k.-n.) -*tmet* K kasvanta, kasvu, A hedelmä, P *šēđđōm-beř^o*, N *šēđđōm-beř^o*, K *šēñ^oš^o-b^oč^o*, T *šāñ^oš^o-b—e* syntymäpäivä | geburtstag, S *šēđđōm-piet^o* syntymäluomi (ennustaa onnea lapselle, jolla sellainen on), *š.-tāuraš* kasvinkumppali, N *š.-č^oš^o*, K *š.-č^oš^o*, T *š.-j^oš^o* s.-vuosi; S *čip^o-šēđđōm* vasta-syntynyt, Kz. *kēš^o-šēñ^oš^o* kes-kenkasvuinen lapsi, P (Stšek.) *†šēđđi-maš*, K A (G.) *†šentmuš*, K (Endj.) *†šentmuš* syntyminen; K myös: kasvi, (Endj.) kasvu, A sikiöt | geburt; K auch: pflanze, (Endj.) wachstum, zu-wachs, A brut; P *šēđđi*, pl. *šēđđi*, N

šēdt^{oi}, šēdd^{oi}, K (G., k.-n.) †šentej, T (E.) †šānīe (pro šqñ^{dtē}) syntyvä, kasvava, T kookas | wachsend, T grosswüchsig, P šēdd^l niēž^ā kasvava tyttö, N šēdt^{oi} muorr^a kasvava, tuore puu, P u^oitt^s-šēdd^l-muor^ož matalakasvuinen puu, K₂. šēn^{dtē}-mān kasvava kuu.

P šqdd^A, g. šqdd^a, lat. šēdd^o, N šqdt^A, šqdda, šēdt^o, K šqñ^{dtē}, -n^ā, lok. -dnst, šēn^{dtō} (-^{dtō}), ab. (G., k.-n.) †šantajχā, A (G.) †šant l. šont, Im (E.) †šōnt ('synty') P K kasvi, K (G.) hedelmä, A sukupolvi, Im vartalo, N kasvot | P K pflanze, K (G.) frucht, A geschlecht, Im wuchs, N gesicht; S šqdd-ēšll^{šam} isäni, taattoni, K (L₂) šqñd-kuopt synnyinkota t. -koti, P šqdd^A-pā^lkk^E synnyinpaikka, K₂. šqñ^{dt}-petna luomi (ihossa), P jāv^o-šqdd^A jauho- l. viljakasvi, jēn^om-š., pl. -šqdd^a maan- kasvu, kasvi, Sem (G.) †Šant(a): †Šant-ajk seuraavan äiti | mutter des folgenden (борородица): †Š-a-Ruhtnas Venäjän lappalaisten ylin jumala | höchster gott der russischlappen (= Христосъ; vrt. Tverin karjal. Šündü-ruohtinas), †Š.-Meatmas edellisen veli | bruder des vorhergehenden (G. s. 186); K₂. šēn^{dtol}, attr. -^{dtles} nopeakasvuinen, šēndv^oll^s, attr. -^{dlšes} id., T šqñ^{dt}maš, g. -^āžⁱ täyskasvuinen, aikuinen | ausgewachsen, erwachsen, V (Fr.) †š ā n t a l u i -kasvuinen, T (E.) †uts-šanīalai pienikasvuinen; P šqdd^Ašvs nopeakasvuinen (ihminen); S šqddož, N š—ōš (šē-?) siittäjä, isä, taatto (runokielessä) | erzeugeur, vater (poet.), S jos š—ž le^šllⁱ jēll^emen^o jos taatto(ni) olisi elossa, S šqdd^ožom, N š—ōšam taattoni, S š—om, Hūvottar-ā^lē^E taattoni, Huotarin poika; P šqdd^Ajem, attr. -^{mēš}, N š—^oitt^em, -^{mēš} lyhyt- t. hidaskasvuinen; K (G.) †šontus sikiöt | brut, gezücht, (k.-n.), tkuv^oš. käärmeen s.

P šēddēd, 2 -^{dd}ōd, N šēdt^oēd, -^odt, K šēn^{dtte}^o, -^{dtad}; T šqñ^{dtte}^d, -^{dtg^d} (-^īd^a) (kaus.) synnyttää; kasvattaa | gebären; hervorbringen; erziehen; K (G., k.-n.) pl. g. †šentejij (pro -^{ntt}-) synnyttäjä, -ävä; T šqñ^{dtte}škiāpt^d, 1 -^{kōadam} (k.-ink.), A (G.) †šontole-, 2 (k.-n.) -^{tal} (mom.) tapahtua | geschehen, K₂. šēn^{dt}lā^ož^{te}^o, 1 -^{q^slām} (m.-dem.), (Endj.) tkuas šontlast alkīnē kun poikanen kasvahtaa, N šēdt^Alōvvōd, 4 -^{āv^o}, K₂. šēn^{dt}lōvvō^o, 4 -^{ōv^e} (m.-refl.) syntyä, tapahtua; P šēdd^Aškō^oitt^ev, 4 -^{kuo^o}šⁱ, N š—^{kūv^ott^ev}, -^{uapⁱ}, S (G., k.-n.) 4 †šōdškuodi, A (G.) †šōndēško^otte- (ink.), P jē^okk^ož š—^oš alkoi illastua, A (G., k.-n.) †šōndēškūdij jēkkispejv päivä illastui; P šēdd^Aitt^ev, 2 šēdd^ott^s, K₂. šēnd^ott^e^o, -^{n^oāšll^s} (frekv.), A (G.) †šōndēcamus, pl. (k.-n.) -^{uz} tapahtuma; T (E.) †šantned, 2 -^{tant} (fr.) syntyä. (š ā d'd â t).

šēdgēv (P), 2 šēdg^ov sähistä (kuten kissa) | fauchen (wie die katze).

šēg^oitt^ev (S), 2 šēg^ott^o kovettua, kovoa | hart werden; sāvv^o š—^ott^o savi k.uu.

†shéh (V, Rae) katu | strasse. (Epäiltävä).

šēibar (N), g. šē^opar, lok. -^Arešt kapea, huiskea esine (esim. puunlatva) | ein schmaler gegenstand (z. b. baumwipfel). šēibar-lā^ov^e-pie^ott^s huiskealatvainen mänty, š.-^{nā^ok^o} kapea niemi.

šē^opar^oš, g. -^v (dem.).

šēik^oš^{te}v (-^{kš^{te}v}) (S), 2 šēikašt valaista (aurinko pilven takaa, itse näkymättä) | leuchten (wie die sonne hinter einer wolke, ohne selbst zu erscheinen).

šē^ott^o (P), g. =, lat. -^{qⁱ} »söyttä», 2-mastoinen kaljaasimainen alus | galeassenähnliches fahrzeug mit 2 masten. (š ö i t a < skand.).

šē^okk^oned (P), 2 -^{ōn}, S šē^okk^oned, -^{an}, K₂. šēg^oš, 1 šē^oš^o, 2 šqak^o, 3 šē^okk^oem sietä, lisäytyä (ihmiset, eläimet) | sich

fortpflanzen, sich vermehren (von menschen, tieren).

S *s*—*Aneškqōtēd* 4 *-uəði* (ink.), P *šēγγēd*, 2 *šēγγōd*, Kz. *šēγγe^o*, *-γan^{dt}* hedelmöityä (nainen) | befruchtet werden (vom weib); P S *šēγγō^otēd* (*-ōtēd*), 2 *šēγγō^ot* (S *-q^ot*) lisätä sukuaan (mies ja nainen, myös ♂- ja ♀-eläin).

P *šq^okk-ā^lō^A* hyvä siitosvaadin, jolla on paljo jälkeläisiä.

(*s ā k k ā n i t*, Inari *šohani^o*).

• *šēl* (Ko, Tanner 382): *čalme-š.* löytöpalkkio | finderlohn. (*-š i e l l ā*).

• *šēllōd* (P), komp. *šēllā^o*, attr. *šēllēs*, N *šēll-^odt*, *-ā^op*, *šēllēs*, Kz. *šēllō^o*, *-ada^mp*, *šēllēs*, K (Iz.) *šēllō^o*, *šēllō^o*, Im (Sl. 122) *†šild*, *šeles* sileä, tasainen | eben, glatt; (G. 914); S *š*—*š* *šōokk-lā^oō^o-kuoss^A* sileä suippolatvakuusi (tyvipuoli oksaton).

P *šēllōs*, g. *-ōz(z^a)*, lat. *-lē^ošse*, Kz. *šēllō^os*, g. *-ōz* ja *šēllō^oš^ok*, g. *-ōγ* sileä, puuton paikka (K vars. tunturilla), P *šēll^a*, g. *šēllā*, lat. *šēllō* (ja *šq-*), S *šēll^a*, *šēllā*, *šēllō* tallattu lumitanner (= *šq^okk^A*), *k^oerres^o kōar^oji šēllō^ošt* ahkio kolisil.-tantearella, (Ä.) *šēll^o o^ll*-t:lle, S *šēll^a-ōš^ouayyas* tannertunut kova talvitie; P (I.) *šēllō^ož*, g. *-ā^o* (dem.); S *šēllō^oštš-šēllō^o*, g. =, lok. *-ā^oēšt* »vesisilo», vettynyt, laho puu | mit wasser getränktes vermodertes holz.

P *šēllō^onev*, 2 *-ōn*, N *šēllō^onev*, *-an*, Kz. *šēllō^o*, *-lan* siletä, Kz. *šēllō^o*, 2 *-lāi*, T (Sl. 122) *†šalle* (kaus.) silittää, S *šēllō^o*, 2 *-lō^o* (s:n) silittää, tasoittaa (esim. jännerihmaa vetämällä kynsien t. hammasten välitse, jottei siihen jää nystyröitä), Kz. *šēllō^oš^o*, *-āš^om* siletä.

(*š ā l l ā d*).

• *šēll^o* (P), g. *šēllā*, lat. *šēllō*, N *šēll^a*, *šēllā*, *šēllō*, S (Iz.) lat. *šēllō* »siljo», kylänkenttä l. -tanner, P myös: pihamaa | dorffeld, -platz, P auch: hofraum.

N *šēll^a*(^A)-š. siljo.

P *šēllō^ož*, g. *šēllō*, N *šēllō^oš*, g. *-ō* (dem.). (*š i l l j o*, Arj *šq^ol^ojjō^o*, Lag. 6034).

šēllō^oš^ok (Kz.), g. *-ōγ* särö, sälö | riss, • splitter, sprung.

š.-mūrr säröillyt puu.

š-rā^oš^otē^o, 2 *-q^ošt*, 4 *-reš^otē^o* säröillä.

šēng^otēd (S), 2 *-qai*, Kz. *šēng^okje^o*, *-qai* S • vedellä kenkäheiniä kouran läpi, jottei niihin jäisi myhkyjä, K pöyhiä k.-hiä | S das schuhheu durch die geballte hand ziehen, damit keine klumpen darin bleiben, K das schuhhen umrühren; S *suai^oš^o* š.

Kz. *šēng^oš^o*, 2 *-qāšt* id., š. *tāllōš^odt*.

šēng^o (P), g. *šēng^a*, lat. *šēng^o*, N *šēng^a*, • *šēngā*, *šēng^o*, Kz. *šēng^o*, *šēng^a*, *šēng^o*, T *šq^ong^a*, *šq^ong* (*-ng^o*), *-ng^o* sää, ilma; rajusää, myrsky | wetter; unwetter, sturm; (G. 885); P š. *šq^ošt* ('sää tihkaisee') on tihkeä keli, »takkala», S š. *moš^otā* sää muuttuu, P *pūš^oš^otš^o* *tšūš^oš^otē^o* *šēng^o* *ōudōšt* porot »kilostelevat» säännuutoksen edellä, P *šēng^o* *kūš^o-lō^ot^a* tekee kuivia »kuostesaitä», *nūš^otē^o* (*nūš^ores*) *šēng^o*, S *neūš^otē^o* *šēng^o* »nöyrä sää», paha sää (vars. purku, pyry), N *Vie^oš^o-š^o-vārōš^o*, V.-v., *tšūš^otē^o* *šēngā*, K *Vie^oš^o-š^o-vārōš^o*, *š^oš^o* š—*š* Viertsavaara, tee rajusää, T *tq^oš^o* *šq^ong* teki rajusään, (G.) *tšurr* *šāš^on* rajuilma | gewitter, sturm.

T *šq^ong^o-š^otē^o* »lumiohto» l. -kuuro, S *šēš^o-puš^otē^o-šēng^a* 'lehden pudistussäät' (sateiset kovat tuulet syyskuussa), N *šēš^o-šēng^a* pilvisää.

(*š ā g ŋ ā*, Inari *šonng^a*).

šēraš (*šē-*) (N), g. *šēraš^o*, lok. *-āš^ot* pienin • kapasiiian laji | die kleinste art des gedörnten schnäpels.

koš^ok^o^E-š. ('kuiva š.') id.

šerpē^o (Kz.), 2 *-rad* lirstä, lorista | rieseln. (Vrt. *šjrrōd*).

šēng^ok (Kz.), g. =, housujen etuhalkain | die • vordere ritze der hosen. (< »шепенка»).

šēš^okāle^a (T), 2 *-ā^o* lyödä kartulla l. mailalla (palloa) | mit dem holze schlagen (den ball).

- *šer^{dt}a* (T), g. -*r^{da}* ulut, vapeet, ahtimet (verkkoja, nuottaa varten) | trocken-gestell (für netze od. das schleppnetz). *n^oi^e*-š. nuotta-u., *s^om^e*-š. verkko-u. (< жердь).
- *šest^A* (P), g. =, S N *š^ešt^A*, -*A*, Kz. *šⁱštⁱ*, -*šⁱ*, lok. -*twšt*, lat. -*šⁱte*, T *šⁱešt^(A)*, -*šⁱa* (-*i^o*), pl. g. -*i^o*, sg. lat. -*šⁱte* seiväs; sauvoim; P keppi, jolla purjeen reunaa tiukataan vastalaitaisella | stange (z. b. zum vorwärtsschieben des bootes); P stock, mit dem der rand des segels bei beinahe vollständigem gegenwind gespannt wird; Kz. *šⁱšt^{en} ts^oakt^oda^m* työntelen sauvoimella. Kz. *po^rjas*-š. pirkkeli, priitanko | prickel. Kz. *šⁱšt^onⁱ^ošⁱ*, g. *šⁱešⁱa* (dem.). (< шестъ).
- *š^ešš* (T, Sl. 122) melu, häly | lärm, geräusch.
- *š^eš^ok^oš* (P), g. *š^eš^ok^oš*, lok. -*Aš^ešt*, Nā (Lag. 7264) *š^ot^hkaž*, pl. -*k^eš^oak*, S *š^etkaš*, *š^eš^okaž*, N (E.) *š^odkas* selkärangan ja ristiluun nivel (josta paisti leikataan irti), E. lantioluu, Nā ihmisen lantio | gelenk zwischen wirbelsäule und kreuzbein (von dem bratenfleisch abgeschnitten wird), E. beckenknochen, Nā lende des menschen. (š a d k a s, Fr.).
- (N) *š^eš^ok^oš^o*, 2 -*š^oka^t* tehdä jtkn ponte-vasti (vars. kutoa) | etw. mit nachdruck od. anstrengung tun (bes. weben); š—*š^ok^oš^o* *kopped*. (Vrt. *š^oš^okk^oš^o* ja š a w'g ā l i t).
- *š^evai*, ks. *š^ev^oi*.
- *š^evait* (T, E.) (adv.) siivosti, sopuisasti | anständig, fügsam. (Vrt. *šⁱe^vp*).
- *š^ev^ošt* (K, Endj.): *šⁱki^oš* katso paremmin | sieh besser hin. (Vrt. *šⁱv^ošt*).
- *šⁱä^or^{ff}^A* (Nā), pl. *šⁱä^or^{ff}^a* kaulahuivi | halstuch; (Lag. 7294). (šær'fā < skand.).
- *šⁱv^oš^oš^o* (Kz.), 1 -*š^oda^m*, (Endj.) 4 *šⁱv^oš^oš^o* erehtyä; joutua vahinkoon | sich irren, versehen; verlust erleiden. (< о|шибать-ся).

- *šⁱv^oš^oš^o* (Kz.), 4 *šⁱv^oš^oš^o*, 3 *šⁱv^oš^oš^o* irroittaa ● (kivellä tai muulla esineellä lyöden) | losmachen (indem man mit dem steine od. anderem gegenstand schlägt; *šⁱv^oš^oš^o* š. i. etusormella (piuvia antaen) aterian jälkeen poron lapaluu puhki (voimannäyte), *šⁱv^oš^oš^o* š. iskea silmää, *šⁱv^oš^oš^o* š. lyödä pullon pohjaan niin, että korkki lennähtää pois. *šⁱv^oš^oš^o* š^o, -*š^ošt* (mom.-dem.), *šⁱv^oš^oš^o* š^o, -*š^on^ošt* (frekv.).
- *šⁱš^o* (K), g. *šⁱš^o*, lok. -*šⁱš^o*, T G.) *šⁱš^o*, -*šⁱš^o* »päkki», hylkeenrasva | seehundspeck in natürlichem zustand (»ши-мер»); (G. 893).
- *šⁱe^vp* (Kz.) rauha | frieden; *šⁱe^vp* š^oš^oš^oš^o ovat r:ssa. *šⁱe^vp* (attr. ja pr. t.), *šⁱe^veš* (attr.) rauhallinen, š—*šⁱe^veš^o* r. elämä, (Endj.) *šⁱe^veš^o* *šⁱe^veš^o* kaikki on r:ista. š.—*šⁱe^veš^o* rauhallinen paikka (myös su-silta). *šⁱe^veš^o*, attr. -*šⁱe^veš^o* rauhaton. *šⁱe^veš^o*, 2 -*š^ošt* rauhoittaa, *šⁱe^veš^o* š^oš^oš^oš^o, 4 -*š^oš^o* tulla rauhattomaksi. (Vrt. š i e p p o s t).
- *šⁱe^vš^oš^oš^o* (P), 2 *šⁱe^vš^oš^oš^o*, 4 *šⁱe^vš^oš^oš^o*, 5 *šⁱe^vš^oš^oš^o* salpautua (hengitys), käheytyä (kurkku) | stocken (der atem), heiser werden (die kehle); *šⁱe^vš^oš^oš^o* *š^oš^oš^oš^o* käheä kurkku. *šⁱe^vš^oš^oš^o*, 2 -*š^oš^o* (kaus.); S *šⁱe^vš^oš^oš^o*, -*š^oš^o* salpautua (hengitys), kuristua (kurkku), š—*š^oš^o* *šⁱe^vš^oš^oš^o* *šⁱe^vš^oš^oš^o* *š^oš^oš^oš^o* koiran kurkku kuristuu vainutessa (niin, ettei se voi haukkua, kun sillä on nuora kaulassa ja metsämies pitää kiinni, koiran pyrkiessä innokkaasti otusta, vars. peuraa kohti). (š i e š š o š o t).
- *šⁱe^vš^oš^oš^o* (P), N *šⁱe^vš^oš^oš^o*, komp. (harv.) -*š^oš^o*, K *šⁱe^vš^oš^oš^o*, g. *šⁱe^vš^oš^oš^o*, lok. -*šⁱe^vš^oš^oš^o* (komp. *šⁱe^vš^oš^oš^o*), T *šⁱe^vš^oš^oš^o*, -*šⁱe^vš^oš^oš^o* (-*šⁱe^vš^oš^oš^o*), A (G.) *šⁱe^vš^oš^oš^o*, *šⁱe^vš^oš^oš^o* hyvä | gut; (G. 883); P š. *šⁱe^vš^oš^oš^o* h. hinta, s. *šⁱe^vš^oš^oš^o* h:t vaatteet, š. *šⁱe^vš^oš^oš^o* h:llä purjetuulella, *šⁱe^vš^oš^oš^o* š.

hōx̄s̄l̄ji toinen hyvä(käs) hoksasi, S *šieγγ^a* suom^a hyvä lauluääni, *il̄le* š., *ko kieγγ^a-ruoid̄d v̄äx̄ñim* ei ole hyvä(ksi), kun näin käen jalat, K *š̄i-jiē^ok* h. sää, (Endj.) *†šig viek* h. apuri, *†kumpar šig lij pormuš* sienet ovat ('on') hyvää ruokaa, (G., k.-n.) *†mojt m̄i, nne bitt tūj'šed šiknijt* (pl. akk.) mitä hyvää minun pitää tehdä? (G. Matth. 19: 17) *†mojt ton košax mun' šiknen* miksi sanot minua hyväksi?

Kz. *š̄igknešt*, T (E.) *†šiknest*, K (Endj.) *†šigtane*, *-tine* (adv.) hyvin.

Kz. *š̄iγ-n̄un̄n̄^atš* hyvä haistamaan, *š̄iγ-v̄ūt* hyvyys, A (G.) *†šig-ko, tkvut* ('hyväsydämisyyss') armeliaisuus | barmherzigkeit, T (E.) *†šignlak*, P *š̄ieγγ^a-nalla* hyväsesti, kelpo lailla, P š. *-lūš̄n̄b^Al̄q̄ž* hyväluontoinen.

(š i e g â).

- *š̄iēigaš*, ks. *saq̄^oka*.
- *š̄iāp̄e* (T), g. *-ivē*, -lok. *-vešt*, lat. *š̄oāp̄va* haaska | aas.
kārnaz-š. kaarneen ronkkima luu t. liha.
- *š̄iāp̄ke* (T), g. *š̄iāp̄ke* (*-k̄ke*), lok. *š̄iāp̄kešt*, lat. *š̄oāp̄ka* (*-k̄i*) pöhnä, perä, loppukierre (lohipatoverkon) | hinterster teil, letzter beutel (des lachwehrnetzes).
- *š̄iēl̄ēōd* (P), attr. *š̄iēl̄ēōš* (*-l̄v̄-*), S *š̄ēāl̄ēōd*, *š̄iēl̄ēōš* vaalea (esim. karva, hiukset, puku) | hell (z. b. haar, kopfhaare, kleidung).
S *š̄ēāl̄ēōd*, 4 *š̄ēālyqi*, 5 *š̄iēl̄ēō* vaaleta (esim. karva; puuaines päivänpaisteesa), P *š̄ēāl̄ēl̄jed*, 2 *-āqi* häämöttää, kajastaa (tuli) | schimmern (feuer in der ferne), *š̄ēālḡō^otted*, 1 *-ā^ottam* kirkastaa (esim. metallia) | läutern (z. b. metall). (š æ l'g â d).
- *š̄iel^a* (K), g. *š̄iel^a*, lat. *š̄iēlle* vaivaiskoivu (Betula nana) | zwergbirke.
š—(^a) *-mist^(A)* v.-k.-pensas.
- *š̄ielna* (T), g. *š̄ielna*, lat. *š̄ilna* (*-ni*) luola, onkalo | grotte, höhle.
pākt̄^o-š. kallio-l.

†šiellessted (Im, St.-E.) valittaa | klagen. ●
š̄ie-ļmmār (Nä), 4 *š̄i-ēlmaj* savuta, laskea ●
savua sisään | rauchen, den rauch hineintreiben; (Lag. 7291). (š æ l b m o t).

š̄iellē, ks. *sēllē*. ●

š̄ieņņ^(e) (K), g. *š̄ieņ^(e)*, lat. *š̄ēānna* nisu, ●
vehnä | weizen; K (Tšernj.) *rustin* 3 kg. ●
š̄ināt ostivat 3 kg. nisua ('nisuja').

š. *-jāv^v* n.-jauhot.

(G., k.-n.) *†pšēnica* nisu.

(< пшено).

š̄ie^ok^o (Kz.), 2 *š̄ēār^ok*, 4 *š̄iergeⁱ*, 5 *š̄i^ok̄ē^o* ●
liestyä, purkautua (nuoran pää, vaatteen reuna) | sich auf- od. ausfasern (vom ende der schnur, vom rande des tuches).

š—*gk̄e^o*, 2 *-gkal* (mom.), *š̄ierg^oe^o*, *-gan^ai* (frekv.), s—*gš^o*, *-gašt* (m.-dem.), s—*g^ox^o* *-gađi* (kaus.).

†šierv (T, G.) vaimojen päähineen etupuolella oleva sermi | der schirm, der den vorderteil der frauenhaube (*vienc-lijne*) bildet; (G. 906).

š̄iešš (Kz.), g. *-šš*, lat. *š̄ēāšša*, pl. g. *š̄iššēi*, ●
Lujaur (Hallström) *†šiši* sissi, H. rosvo | schnapphahn, parteigänger, H. räuber. Lujaur (H.) *†šišivali* vainolainen | nachsteller, feind.

(< шшъ).

š̄iešš^(E) (K), g. *-šš^(E)*, lat. *š̄ēāšša*, T *š̄ieššē* ●
(*šēšš?*, G. *†šie, šše*), *-ššē*, *š̄ēāšša* linnun ansa, permi (= *kīll*), T a. kokonaisuudessaan, G. permen kannatin (ok-sista tehty), K (Iz.) ansa (pienempi kuin *kīll*) | K vogelschlinge, T v.-sch. im ganzen, G. gerüst aus baumzweigen für die vogelschlinge; (G. 896).

K *š̄ēāššv^atš*, g. *š̄ēāššv* (dem.).

š̄ieššēd (P), 1 *š̄ēāštām*, 4 *š̄ieššēⁱ*, S N *š̄ēāššēd*, ●
(*š̄iē-*), *š̄ēāštām*, *š̄ieššēⁱ* säästää | sparen; S š—*m tieg^oe pīde* säästän rahaa veroon. P *š̄ieššēⁱškōq^otted*, 1 *-gadam* (ink.), *š̄ieš-t^Attēd*, 2 *š̄ieššē^ottš* (frekv.).
(s æ sl̄ t e t, Inari *š̄ēšti* d).

š̄iāōtšē^d (T), 2 *-g^oš^a* (*-i^oš^a*) kompia, laskea ●

leikkiä | scherzen, spassen. (< шутить; vrt. *šūttē*).

- *šičōttov* (P), 1 *šičōttam*, 2 *šičōttā*, 3 *šičōttim*, N *šičōttov*, *šičōttam*, *šičōttā*, *šičōttim*, K *šičōttō*, *šičōttā^m*, 4 *šičōttāi*, 2 *šičōttā^A*, *šičōttē^m*, T *šičōttā^d* (-i^d), *šičōttam* (-im), *šičōttā*, *šičōttim*, *šičōttāi* (-it^{āi}) mahtua, sopia; sopeutua (esim. pukine), K₂. myös: tyytyä | sich passen, s. gebühren, s. zienen; sitzen (von kleidungsstücken); G. auch: übereinkommen, K₂. auch: zufrieden sein; (G. 891); P *tō^okk^a je^opp^e šičōttā^A lnnšted* sinne ette mahdu yöpymään, *nytt šit lo^okk^e i^o šičōttā^Ašē kō^ottē^d* niin ettei kantta sopisi peittää, K (Endj.) *†mon em šit* minä en suostu, (Tšernj.) *†šihtanē cifret* saatuja numeroita, (G., k.-n.) *†šitij šinij guojm ārvajn* sopi heidän kanssaan hinnoista, *†monn ij šit tūjšed* mitä ei sovi tehdä? *†ij šit to^onnē iel^oled sōnijn* sinun ei sovi elää hänen kanssaan, K₂. *mon šičōttā^m tēz* tyydyn siihen, K (Iz.) *ē^o šid ni kiez* ei sovi kenellekään.

P *šičōttōl*, attr.) -(^A)*lōs*, komp. -(^A)*lā^v*, N *šičōttōl*, -(^A)*lōs*, K *šičōttōl*, -*les*, K₂. *šičōttōl*, -*les*, T *šičōttōl* (-i^o), -*les*, A (G., k.-n.) *†šičōttōl* sopiva, mukava; mallikas (esim. pukine), K₂. myös tyytyväinen, K₂. *š—s pietšk* sopiva, sieväpöimäinen peski; N *šičōttōl^onnē*, K *šičōttōl^onnē* (adv.); K₂. *š—l-vūdt* sopivuus; tyytyväisyys.

N *šičōttā^Alō^ovovv*, 1 -*ōvām*, K *šičōttōl^ovovv*, -*vā^m* (refl.) sopeutua, mukautua, (Endj.) *†koht-lanē šihilovē sone nājip kidte* jotenkuten hänen onnistui saada veitsi käteensä, N *šičōttā^Aškūvōttē^d*, -*vā^m* (ink.), K₂. *šičōttē^o*, 2 -*atā^oat* (frekv.) sopeutua. (š i e t t ā t).

- *šičōttē^d* (P), 1 *šičōttē^m*, 5 *šičōttē^o*, N *šičōttē^d*, *šičōttē^m*, *šičōttē^o*, K *šičōttē^o*, *šičōttē^m*, *šičōttē^o*, T *šičōttē^d*, *šičōttē^m*, *šičōttē^o*, (G.) *†šičōttē^o* (-i^o) järjestää, laittaa; G. levittää | ordnen, einrichten; G. ausbreiten; (G.

889—90); P *sā^o* š. laittaa vuode | das bett machen, betten, S *āj^ottā šičōttē^o* *sā^o* laittoi aittaahan vuoteen, N *lōēda* š. laittaa kuntoon »loito» (kodan makuupaikka, levittäen »torkoja» l. varpuja, lehdeksiä pehmikkeeksi), *tuor^oat* š. järjestää torot, K (Iz.) *šičōttē^o sā^o* laittoi vuoteen; K₂. *son šičōttē^o sā^ol^o* hän laittaa lattian, T (G.) *†tūl^oje šičōttē^o majn* taljat (ovat) levitettyt.

P *lū^ov^ošičōttē^o* joikuseppo.

P (Ä.) *šičōttē^ost* (adv.) hitaasti, hiljakseen | langsam, *šičōttē^ostān* hiljakseni, -*stes* -seen, *mon sū^ovom š—n* soudan h:seni. N *šičōttē^ošō^ovovv*, 4 -*ōv^oi*, K *šičōttē^ovovv*, -*vō^oi* (refl., pass.), N *šičōttē^ol^oed*, 2 *šičōttē^ol^o*, K *šičōttē^ol^o*, -*l^o*, T *šičōttē^ol^o*, -*l^o* (mom.) G. asettaa, laittaa, kattaa (pöytä) | G. stellen, einrichten, decken (den tisch), T (G., k.-n.) *†tū^ole šičōttē^o* kattoi pöydän; N *šičōttē^ol^ol^o*, 1 -*ā^ovām*, K₂. *šičōttē^ol^ol^o*, -*vā^m* (refl.) laittautua makuulle, panna maate | sich legen; N *šičōttē^ol^ol^o*, -*vā^m* (ink.) alkaa järjestää, laittaa. *šičōttē^ol^ol^o* (T), 2 -*ā^ol^o* lähättää, olla hengästynyt (ihminen) | schnauben, ausser atem sein (vom menschen).

šičōttē^ol^ol^o (I. *šičōttē^ol^ol^o*) *mā^orr* (T), g. -*mā^ora*, (E.) *†šičōttē^ol^ol^o* *mur*, Lov (E.) *†šičōttē^ol^ol^o* *mur*, Vor (E.) *†šičōttē^ol^ol^o* *mur* pihlaja | eberesche; (G. 886).

T *š—mā^ora*, g. -*re* (dem.).

(Vrt. š u o g g j a, š u o g g j e).

†šičōttē^ol^ol^o (T, G.), g. -*mā^ozi* kuve | die weiche; (G. 887).

šičōttē^ol^ol^o, *šičōttē^ol^ol^o*, *šičōttē^ol^ol^o*, ks. *šičōttē^ol^ol^o*.

†šičōttē^ol^ol^o (K, G.), (Endj.) 2 *šičōttē^ol^ol^o* (ei K₂),

T (E.) 4 *†šičōttē^ol^ol^o* (i) K tulla ilmi, T tapahduttua | K entdeckt werden, herauskommen, T geschehen; (G. 911); K *†šičōttē^ol^ol^o* *sonn earas* löyttiin hän raskaaksi | erfand sich's, dass sie schwanger war, Matth. 1: 18, (Endj.) *†kues kas'tnō š—an tol* milloin missäkin ilmestyy tuli, (Tšernj.) *†šičōttē^ol^ol^o* *čuekas čied l^oand*

ilmaantui (oik. -ivat) tie läpi metsän, T *imi šilkeni* mitä tapahtui? *taz davolno š.* vaatetta tuli kyllyiksi.

(Vrt. s æl'g ät).

- *šiljed* (P), 1 *šēlām* (-am), 5 *šille*, Nä (Lag. 7310) *šillēt*, 1 *šēlām*, 2 *šella*, 3 *šillem*, S *šēlled*, *šēlam*, *šille*, N *šēlled*, *šēlam* (šē-), *šille*, K *šille*^o (šē-, ši-), *šilam*, -*llep*, T *šille*^d (ši-, G., E. myös *šelle*-), *šilam*, -*llep* pyytää (riistaa), pyydystää | fangen (wild, fische); (G. 909); P *siš* š—e *pušrāst ten kiēdā* he p:stivät hyvin sinä keväänä, *sišt lē sierr^omōš nuwt*, što *pārjē šelle niēdīv*, ā *niēdā* š—e *pārjēv* heillä on leikintä sellainen, että pojat pyydystävät tyttöjä ja tytöt p:t poikia, *šillemen pōat^a* tulee pyytämästä, *lē šillekani* on pyytämättä, S *kyolē šēlam* kalastan | ich fische, N *vūvōž^ē šēllemēn lei lemma* oli ollut lihaa (=riistaa) pyytämässä, K *vūvōž^ē šille^o* pyytää lihaa, G. (k.-n.) *tev-mier šēlled* pyytää selkämereillä, (Tšernj.) *meršili vulkin šiled nuerjit* meripyytäjät lähtivät pyytämään hylkeitä, *šiled kuol*, (Endj.) *kuol šile* kalastaa.

P *šillē*, g. =, lok. -*iješt*, pl. *šili*, g. -*iē*, N *šēllēi*, g. =, pl. *šēlēi*, -*ējē*, Kz. *šillei*, g. =, -*lješt*, pl. *šilei*, -*lji* pyytäjä, -ävä, N *vivv^a lei š.* *tšūut^l* vävy oli kova pyyntimies, Kz. *jūreš* š. hermostunut pyytäjä, *vūssalān^dtš* š. osakas-pyytäjä, S *šēllē-ōumaz* = š., š.-*piennei* pyyntikoira, Kz. *kōdt-š.* kevätkalastaja, P S *kōpp^(E)*-š. peuranpyytäjä, P *kūollē^e*-š., K (G.) *ikūll-šillej*, pl. (k.-n.) -*šilej* kalastaja, P *lōpp^(E)*-š. linnustaja, Kz. *mierr-(kūll^(E)*-š. merikalastaja, P *naūp^(E)*-š. otuksenpyytäjä, *niē^ott^š*. näädän-p., *pāldēš*-š. paltaan-p., Kz. *šillei*, attr. -*ljes*, T (G.) *šilleš* ahkera pyytämään, N *šillejēš* *ōumas* pyyntihenkilinen mies; P *šillem-nēāv^v*, Kz. *šillem-nēāv* pyyntineuvot, pyydykset | fanggeräte, S *šēllem-lōkk^A* t. -*vūqš^ē* pyyntionni, Kz.

š.-*o^odēš^{tt}* p.-taito, P š.-*pāj^ok^{kk}*^ē, S š.-*sājj^e* p.-paikka, Kz. š.-*vūqš^ē* p.-onni, K (Tšernj.) *ikuolšilemsaj* kalastuspaikka, S N *šēlam^amōš*, g. -*ōž* pyynti, pyytö | fang, N *kūoll^(e)*-š., K (Tšernj.) *ikuolšilmuš* kalastus; P *šit^a*, g. *šillē*, lok. -*iješt*, N *šēl^a*, *šēlam^o* (-*ai*), -*aješt*, K *šil^(a)*, -*lav^o*, -*lgešt*, T *šil^(a)*, -*lav^o* (-*i^o*) saalis; pyynti | beute; fang, P *šillējēz pē^olalle tšal^omā^ott^{mešt}* pelkäävät saaliitansa 'silmättävän' (pahalla silmällä), (Beronka) *ison puat^t šilliyest* hän tulee pyynnistä, K (Endj.) *tšilg^o milt vije* ajaa (poroilla) pyytöihin ('p:jä pitkin'), (Tšernj.) *tmigkin šilgides* myivät saaliinsa (pl.), P *šit^ok^{kk}*^ē, N *šēl-ē^ok^{kk}*^ē (hyvä) saalisvuosi, Kz. *kōdt-šil* kevätkalastus, *kiesš*-š. kesä-k., S *kūollē-šēl^a* kalansaalis, K (Endj.) *kuol šil* kalanpyynti, *viejk k.-šilga* lähtee k-pyyntiin.

P *šit^ott^š*, 2 -*ō^ottš*, Kz. *šil^ottš^o*, -*laštš* (frekv.), P *šilēštēd*, 2 -*lā^ost* (mom.-dem.), *šilēškō^ottēd*, 1 -*gadam*, N *šēlēškū^ottēd*, -*uadam*, Kz. *šilēšxuar^ottē^o*, -*xōadam^m*, T *šillegiō^ottē^d*, -*gōadam* (ink.). (Inari *šillēd*).

šinoū^onē^ok (K), g. -*eg^k*^(E), lok. -*ē^okēšt* ●
lat. -*ē^oka*, (Tšernj.) *tšinovnehk*, Kz. *tšinoū^onē^ok*, -*i^og^k*, -*i^okēšt*, -*i^okka* virkamies | beamter.

(< ЧИНОВНИКЪ).

šū^onū^o (Kz.), 4 *šū^onē^t*, 5 -*nē^on* leijata, liittää ●
(haukka, lokki) | schweben, schwebend fliegen (der habicht, die möwe).

P *šū^ottē^o*, 2 -*hā^ot*, Kz. *šū^ottē^o*, -*hā^ot*, N *šē^ottē^o*, -*hō^ost* id., P s—*tā^ottē^o*, 4 -*tē^ottē^t* (mom.).

šū^ottē^o, ks. *šē^ottē^o*.

šū^ottē^o (Kz.), g. =, lok. -*o^okēšt* koiran ●
pikkukynsi | kleine klau^e des hundes.

šū^ottē^o-š. id.

šū^ottē^o-š. id.

(Vrt. siegges).

šū^ottē^o (Kz.), 2 *šū^ottē^o*, 4 -*ttē^o*, 5 -*ttē^o* ka- ●

- lista, rapista (esim. kiverot, herneet) | klappern, schnarren (z. b. von steinchen, erbsen).
- šīrǵšē^o*, 2 *-ǵāst* (mom.), *šīrǵšēšxuaṗte^o*, 4 *-ūdeⁱ* (ink.), *šīrǵxē^o*, 2 *-ǵādi* (kaus.), *šīrǵxōs*, g. *-ōz* kalistin (lelu), *vūaṗvōt^š*. keränpohja (metsälinnun renkaalle kierretty henkitorvi, sisällä pikku kiviä).
- *šīrr* (K₂), attr. *šīreš*, komp. *-rāb^mp* taitamaton, tökerö | ungeschickt (in der arbeit).
 - šīrr^o*, 4 *šīreⁱ*, 5 *-r^rən* tulla t:öksi, *šīr^ašxuaṗte^o*, 1 *-xǵadam* (ink.), *šīrše^o*, 2 *-rašt* (< *-raš*) pitää t:önä.
 - *šīrr^o* (P), 2 *šērr^a*, 4 *šīriⁱ*, 5 *šīrre*, K₂. *šīrr^o*, *šīreⁱ*, *-r^rən*, Nä (Lag. 7315^b) *šīrrat*, 4 *šīraj*, 5 *šerre* P K lirstä, lorista (vesi, puro), Nä kilistä | P K rieseln (vom wasser, bach) | Nä klirren. Nä (Lag.) *šīrrayōa^Httet*, K₂. *šīrrguṗte^o*, 4 *-ūdeⁱ* ja *šīr^ašxuaṗte^o*, *-ūdeⁱ* (ink.), K₂. *šīrše^o*, 2 *-rašt* (mom.-dem.). Nä (Lag.) *šīrr^a*, pl. *šīr^aṗak* vyön metallilyöte l. lappa (koriste) | metallener beschlag als schmuck am gürtel, š.-*pōayan* lappavyö. (š i r r â t).
 - *šīz^{ne}*- (T, G.), 3 (k.-n.) *-nim* käydä, vaeltaa | umherwandeln; (G. 899).
 - *šīš^{ne}* (P), g. *šīš^{ne}*, lat. *šēš^{na}*, N *šēš^{ne}*, *šēš^{ne}*, *šēš^{na}*, K T *šīš^{ne}* (T *šīš^{ne}*), *-š^{ne}* (T *-e*), lok. *-nešt*, *-š^{na}*, K₂. *šīššēⁿ*, g. =, *šīš^{na}* »sisna», parkittu poronahka; talja, josta karva on kulunut pois | leder aus renntierhaut; (G. 898); T (G.) *šīš^{ppis} šīš^{ne}* ('pehmeä s.') säämiskä | sämischleder, K (Endj.) *šīš^{ket} šīš^{net}* tehdään säämiskää. N *šēš^{ne}-gūn^a*, T *šīš^{ne}-gurr^a*, K₂. *šīššēⁿ-gurr* t. *-rā^qṗ^t*, S *šēš^{ne}-rā^qṗ^t*^E karvaton häpy (haukkumasana, naisista käyt.), K₂. š.-*gā^vpe^r* naapukka, korvuslakki (päälaki parkkinahkaa), š.-*k^zš^{te}š* s.kintas, š.-*nū^rr^r* »rahnikkonuora» (4 säikeestä palmikoitu; poron tai hylkeen-
- nahkaa), P š.-*ṗⁱš^{sk}*^A, N š.-*ṗⁱš^{sk}*^A, K₂. š.-*ṗⁱš^{sk}* »paltsa», sisnapeski, š.-*té^aras* s.tere, P š.-*tū^all^l*^E s.-talja, parkittu t., K₂. *ṗ^uṗ^{tsa}-š.* poron s., *tō^aṗ^p-š.* tuppinahka. P *šīšⁿⁱṗ^k* (*-e^ot*), g. =, lok. *-i^kēšt*, S *šēš^{ne}ṗ^k*, g. =, *-e^okēšt*, K₂. *šīš^{ne}ē^x*, g. =, *-ṗ^kēšt* »sisnakka», parkkinahkainen säärys, P *šīšⁿⁱṗ^k-ṗⁱell^l*^E ('s.-puoli') toinen »s.», Vor (E.) *šīšⁿⁱd* sisnahousut, parkkinahka-h.
- P *šēš^{no}*, 4 *šēšⁿⁱ*, 5 *šīš^{no}*, K₂. *šīš^{no}*^o, *-š^{ne}i*, *-š^{nan}* sisnoittua (karvanahka), K₂. *šīš^{nde}*^o, 2 *-nad* (kaus.) tehdä sisnaksi. (s i s t e, Inari *šīš^{ne}*, Tys *š^ašⁿⁱe*, Lag. 6057).
- *šīš^{pie^rka}* (T), g. *-rāa*, pl. g. *-gai* hutilus, hurnakko (nainen) | traumliese.
 - *šīš^{ied}* (P), 1 *šēš^{am}*, 4 *šīš^l* (ei S), K(?) *šīš^{te}* (šī-), *-š^{am}*, *-ṗⁱ* kiistää, kieltää (P kieltäytyä sanomasta jtkn) | leugnen, nicht bekennen (P sich weigern, etw. zu sagen). K (G.) *šīš^{odette}*, 2 *-datt* (refl.) kiistää, kieltää (G. 897), T *šēš^{taab^lš^a}* (*šē—i^d*) 1 *-a^dš^{am}*, kieltäytyä, niskuroida | sich aufbäumen. (š i i l t e t, Inari *šīš^{ted}*).
 - *šīš^{l^len}* (S), g. =, lok. *-E^{ne}št*, K₂. *šīš^{ap^len}*, g. =, *-t^{ne}št* S jouhi, K harjas | S schweif- od. mähnehaar des pferdes, K schweinsborste; S š.—*Eⁿⁱnⁿ* *ṗ^ušⁱdⁱ-cieli^d t^ušⁱš^ep* j:ista teemme karpän-ansoja. K₂. š.-*s^{ev}s* harjas, S *šēš^{ap^{pa}ž}*-š. jouhi. (< шетина).
 - *šīš^{uⁿ}* (T), g. *-uⁿa* (*-ṗⁱ*), pl. g. *-ṗⁱ*, sg. lat. *-ūⁿe* haaska | aas. *kārnaz*-š. kaarneen ronkkima luu t. liha. *šīš^{e^ot}* (P), g. =, lok. *-e^{te}št* kotieläin (esim. lammas) | haustier (z. b. schaf). š.-*kā^γṗ^{or}* lampaan papana. (š i b e t, -v e t < karj. š i i v a t t a < ven.). *šīš^v-ṗ^{am}ṗⁿ^dt^š* (K₂) tavallinen ihminen | ●

- ein gewöhnlicher mensch. (Vrt. seur. ja *šuvv^a*).
- *š i v v a t* (V, Fr.) hyvästi | gut (adv.)
 - *šřvvešt* (K₂) huonosti | schlecht (adv.); *š. ton kōltsēχ* sinä katsoit h.
 - *škāih'χe^δ* (K₂), 2 -*h'āđi* kajahtaa | (einmal) wiederhallen.
škāih'χō^δk, g. -*ōγ* kajahdus.
 - *škālē^δl* (K₂), g. =, lok. -*l'kešt* »runnukka», pikku turska (vaaksan pit.) | kleiner dorsch (eine spanne lang).
škālē^δkō^δn'ā^δl's, g. -*l'ka* (dem.).
 - *škāl^a* (P, indekl.) kalisevan t. kolisevan äänen jäljitelmä | nachahmung des rasseln od. dröhnens; *tšuvorv'ñ šk.* sarvet kalisevät, *pe^l šk. mēnⁱ l'v'iteš sšz* kolin-kolia meni arkkuunsa (vainaja). K₂. *škāl^L*, g. *škāl*, lat. -*lle* kalina.
K (I₂) *škāl^Lq^δ*, P *škāl^oite^δ* (*škōā^oite^δ*), 2 -*ō^t*, K₂. *škāl^Lχe^δ*, -*lāđi* kalista, kolista, mennä kolistaa, K₂. *skāl^Lχ'v'ite^δ*, 1 -*g^ota^m* ja *skāl^Lde^δ*, 2 -*lāđ* kalistaa, P *škālē^δ* (*škōā-*), -*lōđ* kalkkaa (kuten poron t. lampaan kello) | scheppern (wie die renntier- od. schafschelle). (s k ā l l ā t).
 - *škō^opp^A* (*škōa-*) (P), g. *škō^opp^A*, lat. *škō^oppe*, S *škō^opp^A*, g. =, K₂. *škō^opp*, -*āšp*, lok. -*ā^bpvst*, -*āšppe* kaappi (lattia- t. seinä-k.) | schrank (im fussboden od. in der wand); K₂. *kā^bpvst lā* *škā^bpvst*, *kēptš* *pā^bpvst* kapusta on kaapissa, kysy papilta (hokema).
P *škō^oppvž*, g. -*pe*, K₂. *škā^bpv^ñd'ā^δl's*, -*āšpā* (dem.) myös: rasia | auch: schachtel, P *ri^ok-sāq-šk.* tulitikku-r.
(< шкаръ; vrt. s k a p'p ā).
 - *škar^off^A*, ks. *škarō^a*.
 - *škē^oā^ok^lk^l* (S) väärin vartettu (kirves) | falsch geschäftet (beil).
š—l'k^lk^l-neđđ-āχ^s^A kirves, jonka terä on liiaksi ulospäin, *đ^ovas-šk—l'k^lk^l* id., *sššk-ō^rra-šk.* kirves, jonka terä on liiaksi sisäänpäin.
(Vrt. s k i e k'k e).
 - *škī^l* (P), g. =, lok. -*l'ješt* »kielain», hyytynyt veri | geronnenes blut.
(Vrt. g i e l o; g i l' l u t).
 - *škī^md^le^d* (-*i^d*) (T), 2 -*d^{ta}*, 4 -*m^ñ* kihistä, ● kuhista (esim. matoja, muurahaisia) | wimmeln (z. b. würmer, ameisen).
škī^m(d)nē^l (adv.) *škī^md^lev* on kihisemällä (esim. matoja).
T *škī^md^lki^optē^d* (-*m^χi^o*), 4 -*āđi* (ink.).
 - *škī^optšē^δ* (K₂), 4 -*ptšēⁱ*, 5 -*p^lšē^ñ* olla »kippana», kituvana (poro) | kränklich sein (vom renntier).
škī^optš-pjāz »kipparoro».
 - *škō^ol^m* (P), g. *škō^ol^m*, lat. *škō^ol^m*, ● pl. g. *škū^ol^m* »kiira», kallonlaki, jossa poronsarvet ovat kiinni (= *škō^opp^ok^l*) | scheidelbein, an dem das renntierge- weih festsetzt.
škō^ol^m-ñ^oñ^ñ (liian) kyömy nenä | adler- nase.
(s k o a l' b m e).
 - *škō^oar^oite^δ* (-*v'ite^δ*) (P), 2 -*ā^ot*, S *škō^oar^oite^δ*, ● -*a^ot* ryystää, särpiä | schlürfen. (Vrt. s k o a r r ā t).
 - *škō^og^oite^δ* (P), 1 -*škō^oadam*, 4 -*škū^ođi*, ● 5 -*škū^oite*, N -*škū^ootte^δ*, -*uadam*, -*uapi*, -*ū^oite*, K -*škū^opte^δ* (G. †-*šy^otte*, K₂ -*šy^opte^δ*), -*uadam*, -*u^ođi* (K₂. -*ū^ođi*), -*u^optē^ñ*, T -*škī^oapte^d*, -*škō^oadam*, -*škī^ođi*, -*ā^optē^ñ*, A (G.) †-*škō^otte* alkaa (tehdä jtkn) | beginnen (etwas zu tun).
P *pō^ršk.*, N *pō^ršk.*, K *pō^ršk.*, T *poršk.* alkaa syödä, P *pō^ošk.*, N *pu^ošk.*, K *pu^ošk.* a. tulla, P *tšū^ov^onešk.* a. valjeta.
(Inari -*škō^oatt'id* l. -*škū^oatt'id*).
 - *škō^l* (P) (interj.) kolin-kolia | holterdie- polter; *rōmōs le^oitšēš* *ñ^ul'k^lk^l* *šk.* kummittelijaruumis hyppäsi arkkuunsa k.-k. (Suj *škō^l*^H_K, Lag. 6484).
 - *škō^op^oéχ* (K₂), g. =, lok. -*p^oχēšt*, = P ● *kō^lpv^ok*.
 - *škō^opp^ok^l* (*škō—t*) (P), g. =, lok. -(*l*)*kešt*, ● S *škō^oppašk*, N (*š*)*kō^opašk*, g. =, -*ā^škešt*, K₂. *škō^opv^oχ*, g. =, -*p^oχēšt* N »valokki»,

- hillan l. muuraimen raakale, P »valokin» verhiö; »kiira», poron kallonlaki, jossa sarvet ovat kiinni, K »v:n» verhiö | N unreife sumpfbrombeere, P die deckblätter der sumpfbrombeere; scheidelbein des renntieres, an dem das geweih festsetzt, K die deckblätter; P *tšorv^okⁱ li šk. sišt* »v.» on verhiössä(än), *škō^op^kines^š tšuv^ovid tšö^okkam* hakkaan sarvet »kiiroineen».
- P *škō^op^pi^okⁱ-tā^ši^š* »k.»-luu, N *š^umē-(š)k.*, K₂. *š^om-šk.* = šk.
(Vrt. s k o b o s).
- *škō^onⁱ* (P), attr. *šk^ur^un^e*, S *škō^on^ai*, *šk^ur^un^e*, K₂. *šk^ur^unai*, *šk^ur^un* laiha | mager; P *šk^ur^un^ol^mā^ž* l. ihminen, *šk—^e p^oad^oz^a*, K₂. *šk^ur^un p^oaz* l. poro, P *šk. vū^op^op^š*, K₂. *šk. v^un^oā^š* l. liha.
K₂. *šk^ur^un^e*, 2 *šk^ur^un*, 4 *šk^ur^un^ei*, 5 *-r^un^en* laihtua (poro, abmagern (vom renntier).
(Vrt. Vefs *š^kār^on^an* id., Lag. 7345).
 - *škō^oit* (K₂), g. *škō^oit*, lok. *-š^otwšt*, lat. *-š^oi^še* kuutti, jalus(nuora) | schote.
por^oš-šk. id.
(< шкoтъ).
 - *škō^oyl* (P), g. =, lok. *-twšt*, S *škō^ol^a*, g. =, lat. *škō^ole*, K₂. *škō^ola*, g. =, lat. *-aje*, K (Endj.) *†škola* (Tšernj. *†škol*, *-last*, lat. *-aje* koulu | schule; P *šk—št jiel^šed* käydä koulua, K *tsaam škol* lapin k:u. P *šk.-ā^šē^š* k.-aika, *šk.-ā^okⁱē^š* k.-ikä, (Ä.) *škō^ol^mā^ž* ('k.-ihminen') opettaja | lehrer; (Beronka) *ts^on li^š ene škō^ol-ōlmažen* hän on nyt opettajana, S *šk.-tš^šā^š* k.-tunti.
(< школа).
 - *škua^oā^oi^šed* (N), 2 *-a^ot*, K₂. *škō^oal^oē^o*, *-la^o* paukkuen haljeta (järvenjää) | krachend bersten (das eis auf dem see).
(Vrt. P *škō^oal^oi^šed*; s k o a l l ā t).
 - *šk^ull^oed* (P), 2 *-lā^oi*, S N *šk^ull^oed*, *-lvi* (S *-ā^oi*), K₂. *šk^ull^oje^o*, *-lā^oi* viruttaa, huuhtoa, huljuttaa | spülen, schlämmen; S *p^εz^oz^o.ā^oō^oγ^oē^o* šk. K₂. *p^εz^oz^o.ā^oō^oγ^oē^o* šk.
- huuhtoa poukkuja, K₂. *ā^štē^ot šk.* h. astioita. (s k u l l j i t, Inari *šk^ull^oji^o*, Ä. < skand.).
- šk^uorkō^š* (P, indekl.) hirvaan »roukumisen» l. röhkinän jäljitelmä | nachahmung des grunzens des renntierstieres; *sp^ov^oin šk.* hirvaat roukuvat.
(Vrt. s k u r k e t).
- šk^uul^o* (S N), g. =, lat. *škō^oula*, (N, G. *†šk^ul*) kuli, jauhomatto | mehlsack aus bast; (G. 884); S *tš^uš^ltš^om šk^uul^o* *jāv^ovi^o* 7 kulia jauhoja, *tš. šk^uul^oep* 7 k.
N *roā^šem-šk.* niini-k.
(< куль; vrt. *ku^ll^oe*).
- š^lā^ši^ljed* (P), 2 *-iā^oi* teurastaa | schlachten. ● *š^lā^ši^lā^orā^ši^šed*, 1 *-ā^ostam* id.
(š l a k t i t < skand.).
- š^lā^šj^a* (*š^lā^o-*) l. *lā^šj^a* (P), g. (*š*)*lā^šj^a*, lat. ● (*š*)*lā^šje*, S *š^lā^šj^a*, *š^lā^šj^a* laji, laatu | art, beschaffenheit; P *vū^oš^li^šm tāv^ov^ori^o j^uā^okⁱē^š* *š^lā^šist* ostin tavaroita joka lajia, *tein lā^šin* sillä lailla | auf solche weise.
P (Sand. käsik.) *†b^ook-š^lai š^lē^g bormōš^oaid* kaikenlaisia hyviä ruokia.
(š l ā g j ā < skand.).
- †š^lak* (T, G.) eräs liikkeen-jäljitys | nachahmung einer bewegung; (G. 910).
- š^lā^okⁱē^š* (K₂), 2 *-ka^oš* näpsytellä (sormia); maiskuttaa; kalisuttaa | knippen (mit den fingern); schmatzen; klappern; *tsie^op^o-ki^šē^o-g^uim š^l.* n. sormenpäitä(än), *š^lā^ši^šm^on š^l.* maiskuttaa kiel-tä(än).
- š^lā^okⁱē^š*, 2 *-ka^o* (mom.) antaa piuvi l. »luunappi», *tsie^op^on š^l.* id., myös: näpsäyttää, *pā^onē^oš^l* *š^l.* kalisuttaa hampaitaan (esim. susi hölkätessään).
- š^lā^om^oed* (*š^lā^o-*) (P), 2 *š^lā^om^a*, 4 *š^lā^omⁱ*, ● 5 *š^lā^om^e* hälistä, meluta; kalkkaa, soida (kello) | lärmnen, rumoren; schep- pern, läuten (glocke); *ki^šell^on š^l—^a* kellot kalkkavat, *š^lā^om^o* *š^lā^om^e* ihmi- set meluavat.
š^lā^om^a (*š^lā^o-*), g. *š^lā^om^a*, lat. *š^lā^om^e* hālinā, melu; kalke, kellonsointi.

- šlāmēd*, 2 -*mōd*, S *šlām^oēd*, -*mād* (frekv.) (S porokellot). (š l ā b m ā t).
- *šlāṁṁpped* (S), 2 *šlāṁṁpp^A*, 4 *šlāṁṁpī* hölskyä (kuten märät ja liian isot kengät) | schwappern (wie nasse und zu grosse schuhe).
 - *šlāṁṁtt^E* (P), g. *šlāṁt^E*, lat. *šlāṁṁtte* (sekamuot.) »lantti», ropo; metalliraha | scherf; metallgeld, münze. (š l a n' t i < skand.).
 - *šlāṁṁv^a* (*šl^oa-*) (P): *kūp^ottis^A-šl.*, Nā (Lag. 2859) *ku^occ^o-šlā:rvv^o* ('mätä resu') paha ihminen | ('verfaulter lumpen') böser mensch. (š l a r' v ā < skand.).
 - *šlāṁṁvⁱēd* (Ä. *šlāṁṁvⁱēd*) (P), 2 -*vā^ot* luovia | lavieren, kreuzen. *šl—tōttōd*, 1 -*šlām*, (Qv.) *†slāvetallad* (frekv.). (š l ā v i t, -i t i t < skand.).
 - *šlāṁṁv^ottēd* (-*v^ottēd*) (P S), 2 -*v^ot* (S -*v^ot*) raueta, luhistua (esim. puupino, kyykkäläjä) | zusammenfallen, -stürzen (z. b. holzstoss, kegelhaufen). P *šlāṁṁv^ottēd*, 1 -*v^ottam* (kaus.).
 - *šlāṁṁpp^A* (S), g. *šlāṁṁpp^A*, lat. *šlāṁṁpp^o*, Kz. *šlāṁṁpp*, -*āpp*, lok. -*āppōst*, lat. *šlāṁṁpp^o* naulankanta, S myös: lierihattu | nagelkopf, S auch: hut mit breiter krämpe. (< шляпа).
 - *šlāṁṁtt^A* (ja *lāṁṁtt^A*) (P), g. (*š*)*lāṁṁtt^A*, lat. (*š*)*lāṁṁttō* (sekamuot.), N *lāṁṁtt^A*, g. *lāṁṁtt^A*, *lāṁṁttō*, K *lāṁṁtt^A*, *lāṁṁtt^A*, lok. *lāṁṁttōst*, *lāṁṁttō* (-*tō*) räntä | fallender mit regen vermischter schnee, schneeregen. P (Ä.) *lāṁṁtt^oš^ottēd*? r.-sää, S *šlāṁṁtt^ottēd* (-*lāṁṁtt^A*) = l. P (*š*)*lāṁṁttōd*, 4 (*š*)*lāṁṁtt^o*, N *lāṁṁttōd*, *lāṁṁtt^o*, Kz. *lāṁṁttō^o*, -*ā^ottē* rännellä, sataa räntää, P (*š*)*lāṁṁtt^Aš^ottēd*, 4 -*ku^ottē* (ink.), (*š*)*lāṁṁttēd*, 2 -*t^od* (frekv.), Kz. *lāṁṁttē^o*, 2 -*ttōd* (kaus.) tehdä räntäsade. (š l a t' t a, š l ā t' t a < skand.).
- šlāṁṁv^ottēd* (P), g. *šlāṁṁv^ottē*, lok. -*ttēst* (harv.) • kulju, rapakko | schlammputze. *ā^ottē^ottē^o* (-*šlāṁṁv^ottē^o*) (Qv. *†akale-tied*), g. -*šlāṁṁv^ottē^o* lat. -*šlāṁṁv^ottē* ('holkerinräkä') »valaanräkä», »v.-liiva», merimaneetti l. medusa (kelluu vedessä; syyhyttää sormia, jos siihen koskee) | medusa (schwebt im wasser; verursacht jucken an den fingern, wenn man sie berührt). (š l i e d' d ā).
- šlāṁṁv^ottēd* (P), 4 -*n^o* läiskähyttää | verschütten; *piēšš^ottē^o* *šl—l^o* *v^ottē^ottē^o* *šiz* tuuli ltti (vettä) veneeseen.
- šlāṁṁv^ottē^o* (Kz.), 2 -*ka^o* läimähyttää (esim. kämmenellä) | klatschend schlagen (z. b. mit der hand). *šlāṁṁv^ottē^o*, 2 -*ā^ottē* (frekv.).
- šlāṁṁv^ottē^o* (*šlāṁṁv^ottē^o* ja -*ttē^o*, -*ttē^o*) (P), g. *šlāṁṁv^ottē^o*, lat. *šlāṁṁv^ottē^o*, N *šlāṁṁv^ottē^o* (*šlāṁṁv^ottē^o*), *šlāṁṁv^ottē^o*, *šlāṁṁv^ottē^o*, pl. g. *šlāṁṁv^ottē^o* »lujjo», »lenkkusarvi» (Lag. 6608), takaviisto poronsarvi (selkää kohti taipunut, vars. vaatimella) | schräg nach hinten gekrümmtes renntiergeweih (bes. der renntierkuh). N *šlāṁṁv^ottē^o* -*ā^ottē^o* takaviistosarvinen vaaadin, *šl.-pua^ottē^o*, P *šlāṁṁv^ottē^o* -*p^ottē^o* t.-v.-s. poro, N *šl.-ttē^ottē^o*, Ko (Paul.) *†lāṁṁv^ottē^o* = *šl.*
- P *šlāṁṁv^ottē^o* (ja -*ttē^o*), g. -*v^o*, N *šlāṁṁv^ottē^o*, -*v^o* (dem.). (Vrt. Könk *šlāṁṁv^ottē^o*, Lag. 6608).
- šlāṁṁv^ottē^o* (P) 2 -*šōt*, S *šlāṁṁv^ottē^o*, -*ttē^o*, Kz. *šlāṁṁv^ottē^o* (*ttē^o*), -*šāl* läimäyttää, plätkätä (esim. lapion lappeella tai tuoreella taljalla maata vasten, liimapaperi seinään jne.) | schlagen, klatschen (z. b. mit einer schaufel od. einem kürzlich abgezogenen fell gegen die erde, leimpapier an die wand usw.).
- šlāṁṁv^ottē^o* (P, Qv.) sulju, kalan lima | fischschleim. (š l i i' v e < skand.).
- šlāṁṁv^ottē^o* (S), 2 *šlāṁṁv^ottē^o*, 4 *šlāṁṁv^ottē^o*, Kz. *šlāṁṁv^ottē^o*, *šlāṁṁv^ottē^o*, *šlāṁṁv^ottē^o* napsua, »ritkua» (poron koparat), Kz. myös: nak-

suttaa (seinäkello) | klopfen (von klauen des renntieres), Kz. auch: ticken (von der wanduhr).

Kz. *šmuəkk̄em*, g. =, lok. *-k̄mešt* napse, »ritkuna».

S *šmūōkk̄A*led, 2 -aA, Kz. *šmuəkk̄le^o*, -k̄aA (mom.) S näpsäyttää | knippsen (mit den fingern, Kz. *šmuəkk̄še^o*, -*k̄āst* (m.-dem.), *šlōa^okk̄e^o*, -*k̄ašⁱ*, P *šlō^okk̄A*led, 2 *šlō^okk̄^ot* (mom.) P paiskata kiinni, rojahuttaa (esim. ovi t. arkunkansi) | P zuschlagen (z. b. die tür od. den kastendeckel).

(š l o a k'k e t).

• *šlō^okk̄A*led (P, Ä.), S *šlō^okk̄A*, 2 -*ā^okk̄A*, 4 *šmuəkk̄i* naksuttaa (esim. suuri seinäkello) | ticken (z. b. eine grosse wanduhr). (š l o a k'k e t).

• *šlō^oBB^A* (P), g. *šlō^oBB^a*, lat. *šlu^oBB^o*, S *šlō^oBB^A*, *šlō^oBB^A*, *šlō^oBB^o*, Kz. *šmu^opp^o*, -*m^o*, lok. -*bešt*, *šmu^opp^o* »luppo» l. »luppatauti», sorkkamätä (sorkasta, johon muodostuu kova musta kuori, tulee verta ja märkää; luullaan aiheutuvan siitä, että poro helteellä seisoo ruostelätäköissä; on hyvin tarttuva ja paranematon) | klauenseuche (aus der klaue, auf der sich eine harte schwarze rinde bildet, kommt blut und eiter; soll dadurch entstehen, dass das renntier bei hitze in rostwasserpfützen steht; ist sehr ansteckend und unheilbar); P *pp^oaddz lⁱ šlō^oBB^ošt*, Kz. *pp^oaz lⁱ šmu^obešt* porolla on »l.»

S *šlō^oBB^A-k^eddz^A*, Kz. *šmu^opp^o-k^en^ots* l. sorkka, S *šl. -tu^oBB^E* l. turpa (tulee lampalle, kun sääsket kovin pistelevät ja haavoihin pääsee likaa; parannetaan kalanrasvalla ja traanilla voidellen).

P (Qv.) *+šlubbek* = *šlō^oBB^A*.

S *šlō^oBB^o*, 4 *šlō^oBB^o*, 6 *šlō^oBB^o* luppoutua, *pp^oaddz lⁱ šlō^oBB^o* poro on l:tunut, *pu^ok^o n^ol^om^o pp^orr^o* *šlō^oBB^A* (lammas)l:tuu kokonaan ympäri suun, Kz. *šmu^opp^ottō^ovv^o*, 4 -*ō^oveⁱ* luppoutua.

(š l u b' b o, -b a < skand.?).

šlō^oBB^o (P), 4 *šlō^oBB^o*, 5 *šlu^oBB^o*, Kz. • *šmu^opp^o*, 4 -*m^obeⁱ*, 5 *šmu^opp^o* jäätyä pinnalta, hyytyä (kuten vene ja aivot syystalvella, kengät jäisessä vedessä) | sich mit eis überziehen (wie boot und ruder ein spätherbst, die schuhe in eiskaltem wasser).

Kz. *šmu^opp^ote^o*, 2 -*pp^oad* (kaus.).

(Vrt. *šlu^oBB^o*).

šlō^opp^opp^o (-*pp^opp^o*) (P), 4 *šlō^opp^o*, 5 *šlu^opp^o* loksua, kolata (kuten aivot puuhangoissa) | klappern (wie die ruder an den hölzernen dollen); *sō^okk̄A šlō^opp^o* soutaa kolajaa.

šlu^opp^oled, 2 -*ō^oi* (mom.) rojahuttaa, paiskata kiinni (esim. ovi), (Ä.) *šlō^opp^o*led, 2 -*āt* (kaus.) paukuttaa.

šlu^oBB^o (P), g. =, lok. -*k̄ešt* pölkky | klotz.

mū^oorr^o-šl. puu-p.

(š l u b' b o 1 < skand.).

šmā^ogg^o (-*ō^oō^o*) (P S), g. *šmā^ogg^o*, lat. • *šmā^oga*, pl. g. *šmē^ogg^o* kyssä, kyttyrä | buckel.

P S *šmā^ogg^o-a^opp^o* k.-selkäinen | buckelig, P *šm. -ō^oum^ož* k.-s. ihminen, *šm^o-ē^oš^o* k.-selkäinen.

(Vrt. s m o g' g e).

šmā^okk̄A (*šm^oa-*) (P), g. *šmā^okk̄A*, lat. • *šmā^okk̄e* (-*ō^ote*) käärö, mytty | bundel, päckchen.

šmā^okk̄ož, g. -*ō^okk̄e* (dem.), *šm^o-žen kⁱš^osō^om* mytyksi kääritty, S *šmā^okk̄o* (adv.) myttyyn, kokoon.

šmē^oā^okk̄E (N), g. *šmē^oā^okk̄E*, lat. • *šmē^oā^okk̄E*, pl. g. *šmi^okk̄i* »sirkka», maima, siianpoika | junger schnäpel.

šmē^oā^okk̄š, g. -*ō^o* (dem.).

šmiera^ok, ks. *smierr^o*.

šmi^ogg^oled (P, Ä.), 2 -*āt*, S *šmi^ogg^oled*, -*aA* leikata hopusti (kangasta saksilla, niin että narskuu) | in aller eile schneiden (stoff mit der schere, so dass es knirscht).

P (Ä.) *šmē^ogg^ote^o*, 2 -*r^ogg^ot* leikata pitem-

män aikaa, S *šmeṛḡā*^A*ḡed*, -*a*^t mennä äkkiä poikki.

(Vrt. s m i e r'g e t).

- *šmīṛ*^t*ḡed* (P), 2 *šmīṛā*^o*t*, N *smēr*^o*ḡed*, *smērv*^t, Kz. *mīṛḡe*^o, -*ṛāḡi*, K (G.) *†mīṛḡe-*, -*reaht*, T *†mīrede-*, (E.) 2 *mīrāda* märehtii | wiederkäuern; (G. 2022). N *smēr*^o*ḡa*^o*llaw*, 4 -*ālāi*, Kz. *mīṛḡāllaw*^o, -*āle*ⁱ (frekv.).

S *šmēr*^o*ḡitōs*, g. -*ōz*, Kz. *mīṛ*^(e)*ḡōs*, -*ōz* märepala, S *šm. lī kēšlīšām*, Kz. *m. lī kēšlīšōñ*^d*tš* märehdys on 'pudonnut' (hävinnyt); parannetaan siten, että terveeltä porolta otetaan osa märepalaa (S *šm—ōz vāḡḡed*) suusta ja pannaan sairaan eläimen suuhun — koko palaa ei saa ottaa, muuten tervekin eläin sairastuu; lammasta varten m.-p. otetaan oinaan suusta.

(s m i r i z i t, Inari *smērḡēt*ⁱ*d*, Ä.).

- *šmōḡāḡad* (S), 4 *šmōḡḡ*, 6 *šmuḡāḡō*. keikkua, heilua kovasti (esim. vene pituussuunnassa) | schwanken, heftig schaukeln (z. b. ein boot in längsrichtung).

šmōḡā^A*ḡed*, 2 -*a*^t (mom.).

- *šmōḡitai* (Kz.), attr. -*ōit* pieni (esim. kala) | klein (z. b. vom fisch).

šmōḡit-kyḡawñ^d*tš* pikku kalanen, esim. sitti l. mutu (Phoxinus).

- *šnerō*ⁱ*ḡed* (P), 2 -*ōḡi*, Kz. *šnīṛv*^š*e*^o, -*vāšt* irvistää, virnistää | grinsen.

P *šnīṛv*ⁱ*ḡed*, -*vāri* (ink.).

Kz. *šnīṛv*^o, g. -*rva* irvi, *nāḡm lī šnīṛvḡešt* suu on irvissä, *šnīṛv*^o-*n*. irvisuu.

(n i r'v i t).

- *šnīṛit*^{ed} (P, Ä.), 1 -*tāḡm* palmikoida villalangoista litteätä paulaa | aus wollfäden platte litze (schuhband) flechten. (Inari *šnīṛit*ⁱ*d*, Ä. Vrt. š n j i e r'ā l).

- *šnō*^o*ḡpp*^A (P), g. *šnō*^o*ḡpp*^a, lok. *šnō*^o*ḡpp*^ā*št*, lat. *šnō*^o*ḡpp*^o, N *šnō*^o*ḡpp*^A (*šna-*), *šnō*^o*ḡp*^A, *šnō*^o*ḡpp*^o, Kz. *šnō*^o*ḡpp*, *šnō*^o*ḡp*, -*ḡpešt*, *šnō*^o*ḡpp*^a, pl. g. *šnō*^o*ḡp*^e*i* kimppu, sykkyrä, tukku (pukimia, nahkoja, kar-

voja, verkkoja, oksia) | bündel, büschel (kleider, feller, haare, netze, zweige).

N *šn.*-*kūōōḡḡḡe* tuulenpesä (puussa) | hexenbesen (an einem baum) Kz. *āz-šn.* vaatemytty, P *kēsk*^o*s-šn.* katajapehko, *sāḡm-šn.* verkkosykkyrä, kasaksi sykertynyt v., *sēus-šn.* karvatukku, -pallo, Kz. *tūll*^o*-šn.* taljamytty, P *tšḡḡḡ*^o*-šn.* nahkakimppu, Kz. *tšuoṛv-šn.* sarvi-k.

P *šnō*^o*ḡpp*^ō*ž* (ja *šnō*^o*ḡpp*^ā*ž*), g. -*v*, N *šnō*^o*ḡp*^ō*š*, -*ō*, Kz. *šnō*^o*ḡpp*^ō*d*^{tš}, -*ḡp*^ā (dem.). (Vrt. снопъ).

- *šnō*^o*ḡkk*^o*d* (P), 4 *šnō*^o*ḡk*^o*ḡi*, 5 *šnō*^o*ḡkk*^o, S *šnō*^o*ḡkk*^o*ad*, 1 *šnō*^o*ḡkam*, 5 *šnō*^o*ḡkko*, Kz. *šnuṛ*^o*k*^o, -*r*^o*ka*^m, -*kē*ⁱ, *šnuṛ*^o*k*^o*ḡe*^o P hörähtää, röhkäistä (poro), S K tuhkia nenäänsä (sisään ja ulos, myös poro), | P brummen, grunzen (renntier), S K durch die nase schnauben (ein und aus, auch vom renntier).

P *šnō*^o*ḡkk*^A*ḡed*, 2 -*ḡl*, Kz. *šnuṛ*^o*k*^o*ḡe*^o, 2 -*ka*^o (mom.), Kz. *šnuṛ*^o*k*^o*ḡe*^o, -*kašt* (m.-dem.), *šnuṛ*^o*k*^o*ḡe*^o, -*kašt*^{tš} (frekv.).

(s n u r'k e t).

- *šnō*^o*ḡḡ*^o*d* (P), 1 *šnō*^o*ḡḡ*^o*m*, 5 *šnuṛ*^o*v* selvittää nenää (vetäisten räkää sisäänpäin) | die nase reinigen (indem man den rotz einzieht).

P *šnō*^o*ḡḡ*^o*ḡed*, 2 -*ḡl* (mom.), *šnō*^o*ḡḡ*^o*ḡḡ*^o*ḡed*, 1 -*ḡadam* (ink.).

S *šnuorēḡ*, 2 -*rām* päristää nenäänsä, *nuovvšt šn—m* nuhassa p:ttään nenääni. Kz. *šnor*^o*ḡe*^o, 2 -*aḡ* = *šnō*^o*ḡḡ*^o*ḡed*, myös: päristäen vetää ilmaa sisäänsä saadakseen »saulakoita» irti kurkusta (poro). (Vrt. s n u r'r ā t, -h r r-, Inari *šnuṛ*^o*rōd*, Ä.).

- *šnūr*^o*ḡ* (P, Ä.), g. =, S *šnūra*, g. =, Kz. *šnōra*, g. =, lat. -*aje* P K lampun 'polttimo', S kynttilä t. tuijulamppu (pyhäinkuvan edessä) | kerze od. lämpchen (vor dem heiligenbild).

S *lām*^o*ḡpp*^A-*šn.*, Kz. *lām*^o*ḡpp*^A-*šnōra* tuiju, S *tuov*^o*ḡs-šn.* kynttilä.

(< Ven. ?).

- *šōāđōž* (P), g. -*ō* iso pata | grosser topf. *k^urešⁱt*-š. id.
- *šōā^lēā^v* (S), 4 *šōālyqⁱ*, 6 *šūō^lēō*, K₂. *šōā^lē^okn^o*, -*ageⁱ*, *šūō^lē^okn* lorista | rieseln; S *Šūly^ostⁱ šōō^lēā^v* Šulg-purossa vesi lorisee.
K₂. *šōā^lē^one^o*, 2 -*gan^ot* (frekv.)
- *šōā^vvijed* (P, Ä.), 2 -*vāi*, S *šōā^vvijed*, -*vai* kiiltää, hohtaa (esim. linnun hohtosulat) | glänzen, leuchten (z. b. die glanzfedern des vogels). (š o a v v o t).
- *š^oβš^e^o*, ks. *sōv^ošed*.
- *šōōkkad* (S), 1 *šōγγam*, 5 *šōō^leko*, K₂. *š^oak^o*, 4 *š^oyeⁱ*, *šōōkan*, T *šōōka^d*, *šōgai*, *šōōkan* (-*in*) S hengittää raskaasti, K puhista, sähistä (vihastunut kissa, käärme), T hönkiä (esim. karhú) | S schwer atmen, K₂. zischen (erzürnte katze, schlange), T laut ausatmen od. ausblasen (z. b. bär); S *šōōkk^A pā^jje^l rēppⁱ* hengittää 'yli rintojen'.
S *šōōkk^Aled*, 2 *šōōkkal*, K₂. *š^oak^{le}^o*, -*kal* (mom.), T *šōōk^e^d*, 2 -*eāj^a* id., K₂. *š^oγ^aš^e^o*, 2 -*ašt* (m.-dem.), š—*α^oš^uap^{le}^o*, 4 -*ūōēⁱ* (ink.).
(š o k k o t).
- *š^okked* (A, G.), attr. *š^okkes*, Im (St.-E.) *š^uokked* sokea | blind; (G. 882). (Inari *šōh^ov*).
- *š^ol^okān* (T), g. -*q^one* noppa- l. kourakivileikki (lasten) | würfelspiel mit kleinen steinen (der kinder).
š.-*aiēp^oe* n.-kivet.
- *šō^tkk^A* (P), g. *šō^tkk^A*, lat. *šō^tkkō*, S N *šō^lkk^A*, *šō^lkk^A*, *šō^lkkō* (N -*kō*), K *šō^lkk^(A)*, -*l^ok^a*, lok. -*ō^lkvšt*, -*ke* silkki | seide.
P *šō^tkk^(A)-hēävō^š* š silkinkarvainen hevonen (sadussa), š.-(*kō^lē^o*-)*vuo^ot^A* silkki- (kulta)hiukset (s:n), š.-*kūōss-kō^šō^ot^šev* s.-kuusenhavu (s:n), (Sand. käsik.) *šō^lkkō^dē* silkinkutoja (s:n), *šō^lkkō^lā^gid* silkkilankoja, N *šō^lkk^(A)-rēō^špē^ok*, K₂. *šō^lkk^o-r^ovpe^š* s.-huivi, N š.-*r^ovivas* s.-roiivas, -kuontalo (sadussa), S š.-*suonn^a*, K₂. *šō^lkk^o-s^onn* s.-lanka, K₂. š.-*tēām^bp* eräs merilevä.
(шёлкъ > karj. š u l k k u).
- *š^olonijō^k* (K₂), g. -*ig^lk*, lok. -*i^okešt* kaakko | südost. (< »шелоникъ»).
- *šōmbal* (K₂), g. =, lok. -*b^lēšt* latasin, laastukki | ladestock.
pⁱss-š. id.
(< шомполъ).
- *š^opš^e^o* (K₂), 2 -*šašt* sopottaa | undeutlich sprechen. (Vrt. шептать, -пчу).
- *šōšⁿ^a* (P), g. *šōšⁿ^a*, lat. *šōš^hē*, N *šōšⁿ^a*, *šōšⁿ^a*, *šōš^hē*, K₂. *šōšⁿ*, *šōšⁿ*, lok. -*nvšt*, *šōš^hē* »suosto», pystyyn kuivanut petäjä, jossa on vielä kaarna kiinni | stehend verdorrte kiefer, an der die borke noch festsitzt.
N *šōšⁿ^a-vieō^tš^e*, K₂. *šōšⁿ-viep^tš* id.
K₂. *šōš^hai*, attr. -*njes* (adj.) suostoinen (metsä), *šōšⁿv^hd^otš*, g. *šōš^ha* (dem.).
K₂. *šōšⁿlō^ovv^o*, 4 -*ō^vēⁱ* suostoutua (mänty).
(Inari *š^ušⁿ^a*, Tys *š^uš^ošⁿie*, Lag. 7180. Vrt. s u o s^t o).
- *šōū^j^e* (K; ei K₂), g. -*uj^e*, lok. -*ješt*, lat. -*ū^ja*, Vor *šōū^v^e*, -*i^v^e*, -*vešt*, -*ū^va* nietos, kinos | schneewehe; (G. 925).
K *m^ud^t*-š. id.
K *šōū^jvi*, attr. -*njes* (adj.), *šōū^jv^hd^otš*, g. -*ū^v*, Vor *šōū^vv^hd^otš*, -*v^ov* (dem.).
- *šōū^okk^(A)led* (P S), 2 -*q^ot* (S -*q^ot*), K₂. *š^uv^lk^o^e^o*, -*kašt* ommella nopeasti | schnell nähen; P *kōarr^a š^ot*, K₂. *kōarr š^ot*, S š^o-*t* suon^a.
- *š^opagk^o^e^o*, ks. *š^oq^okk^oled*.
- *š^opāl^or* (Ä. *š^opāl^or*) (P), g. =, -*q^orešt*: *sej^h-š^o*. tapetti, seinäpaperi | tapete, papierene wandbekleidung.
(< шпалеры).
- *š^opej^oō^v* (S), 1 *š^opej^oam*, 2 *š^opej^o*, 3 *š^opej^oom* lyödä (esim. kämmenellä, pesukartulla), läimäyttää | schlagen (z. b. mit der flachen hand, einem waschbleuel), einen schlag versetzen.
š^opej^o, 2 -*al* (mom.), š^o-*(^A)led*, -*q^ot*

- lyödä kovasti, *špèiv^aied*, *špèiv^ot* mähähtää.
(s p æ i' g e t, s p a i -).
- *špiē^okk^A* (P) napsis! (esim. seinään ammutun kuulun äänestä) | knacks! (z. b. vom Geräusch einer in die wand geschossenen kugel).
S *špēā^okk^Aied*, 2 -*aa* (suormⁱn) antaa 'luunappia', näpsäyttää sormella (toista esim. otsaan) | mit dem finger knipsen (einen anderen z. b. an die stirn), P *špēā^okk^Aied*, 2 -*ā^ot* pamahuttaa, rojauttaa (esim. laudalla seinään); myös: pamahtaa | krachend schlagen (z. b. mit einem brett an die wand), *lā^vā^ž^E* *šp*—*A^ti* hihna lätkähti (poroa lyötäessä), *mī vūā^žva šp*—*t* mitä päähän pälkähtää | was einem in den kopf kommt, einfällt.
 - *špi^lkk^E* (-*t^E*) (P), g. *špilkk^E*, lat. *špē^likka*
S *špē^lkk^E*, *špē^lkk^E*, *špē^lkk^E* 'pliki', puinen kengänpohjausnaula | hölzerne schuhzwecke.
P *špi^lkk^Evūar^r^E* plikipurasin.
S *mūorr^a-šp.*, K₂. *mūrr-špilka*, g. =, lat. -*aje* pliki, S *ruū^l-šp.* rauta-pl. (< шпилька).
 - *špon^tā^liēū^d^E* (P, Ä.) ponttilauta | gespundetes brett. (s p o n' t i t < skand.).
 - *špōuk^os* (P indekl.) räiskis! | krach!; *ny^{tt} mēn^l*, *što šp. kō^ātt^l-mu^orin* niin meni, että kotapuut ryskivät (t. paukkuivat).
P S *špo^lkk^Aied*, 2 -*ōl* (S -*aa*) rasahuttaa, paukahuttaa | krachen machen, P *sōn vā^l₂ te ōu^s šp*—*l* hän ottaa ja rasahuttaa oksan poikki, P S *špōuk^Ež^tied*, 2 *špōuk^Eā^st* (mom.) kolistaa, paukahuttaa, P *špōuk^(o)ied*, 2 *špōuk^ot* paukuttaa; paukahtaa, *pu^otv^oš šp*—*t* *sēin^E* pakkänen p. seinää, *ī.γē^l tēā^{BB}^A šp*—*v*, *kē^r^a piēā^G^A šā^{DD}^A* ei saa p. levää (erään merikasvin onttoja lehtiä), tulee kova tuuli, *vet.sōn tā^ok rā^stā špōuk^{te}* poikkihan nämä paukahtavat. (Vrt. s p o a k' k e t).
- štemppōl* (P), g. =, lok. -(^A)*lēšt* leima | stempel.
štempplāšⁱied, 1 -*ā^stā^m* leimata. (s t æ m' p ā l < skand.).
- *što* (*stō*) (P), N K T A (G.) *što* (N, E. *tšto*), K₂. *tš^{te}*, (G. myös) *tčto*, V (Fr. myös) *st o* että | dass; (G. 747, 892); P *tsiē^ll^ē*, *što sōn māⁿn^a* sanoi menevänsä, *pā^žl^lman lē^{ak}*, *što vū^žs^{ta} sārak* pahtako (s. o. vuoreнкаiku) olet, että sanot vastaan? *ti^l je^oppēv ki^lla*, *što to^oβ^{en} li tšū^t χē^rm^l* te ette kestä, sillä siellä on hyvin hirvuista, *te sōn i^l jū^rd^o vū^žl^ēed*, *štō jos^oāy^o e^ll^lšēš pō^rr^a* hänpä ei aio lähteä (peläten), että isänsä syö (hänet), *kō^oar^{as}t*, *nu^ott^l mēⁿō^d*, *što pā^rh^ē šē^{DD}^l* iloitsee (ja) on niin mielissään (siitä), että syntyi lapsi, *sōn i^l tiē^ottā^m*, *štō mēⁿ.diē^ot vū^žl^ē* hän ei tiennyt, miksi he lähtivät, S *siē^me jie^oγ^{al} māⁿem^oš^lm^e pō^rro^d*, *što m. -bš.* *šō^ra šā^pe* pikku lapset eivät saa syödä munuaista, etteivät tulisi m:sen kokoisiksi (s. o. lakkaisi kasvamasta), N *mōn tiē^odā^m*, *što tōⁿ ē^stā^ok* tiedän, että joudat, K (G., k.-n.) *tiē^oppēd kō^ojdēt^{ma}hē māⁿā^š* *što vī^rre^d sō^onne* ette sitten katuneet, että uskoitte häntä, (Endj.) *tlo^ot kī^rt*, *što sō^st lev sue^j* lintu lentää (siksi), että sillä on siivet, *ī^ojt kiē^sō^o*, *što vū^{aj} lō^hē^o* noita valehteli voitavansa lääkitä, T (G., k.-n.) *tā^onne gie^očēⁿ što* sentäbden että.
P (Sand.) *tstob*, K *štoβⁱ*, (Endj., Tšernj.) *tštob^o*, A (G.) *tštob*, -*b^o*, -*bij*, *tčtobi*, V (Fr.) *st o b o* jotta | dass, K *sōn kō^r^ai vū^onō^ži^di^l blā^snā^vē^st*, *št. tsu^oā^r^t i^l vū^{aj}^abtšē vū^onō^ži^lš^o* hän sitoi lihat siunaten, jottei piru voisi (niitä) saada, (Endj.) *tštob^o mier^od^o čā^s čī^ol^ēvud* veden syvyyden mittaamiseksi. (< что, чтобы).
 - *štō^opp^lied*, ks. *tū^opp^lied*.
 - *štrā^f^a* (S), g. =, lok. -*fe* sakko | geldstrafe; *tšū^{aj}γ^{as} li tē^oppom*, *tē^z pē^le*

- štr.* tie on tukkeutunut, siitä annetaan ('siihen panevat') sakkoo. (< штрафъ).
- *štšōgol*, ks. *tšōγγōl*.
 - *štšōt^A* (K₂), V (Rae) *tšott* 'sottalauta', luvunlaskupallot | die rechenkugeln; K₂. *š—tēi mī^lat lōakv^o* laskea s.-laudalla. (< счёты).
 - *šū-šū-šū* (P, Ä.) ajoporon hoputus-interj. | interj. zum antreiben des fahrenttieres.
 - *šūšōgav* (*šūš-*) (S), 1 *šuvogam*, 3 *šūšōgom*, K *šuvō^okv^o*, -*ηēam*, 4 -*g^oi*, 5 *šūš^okvōn* (-*ōn*) huohottaa, hengittää raskaasti (ihminen, eläin) | aufatmen, schwer atmen (mensch, tier); S *ū vūš^oηam kovō^v-nālla*, *rai šuvogai* ei hengittänyt kunnolla, huohotti vain. K *šūš^okv^ole^o*, 2 -*kaal* id., *š—^oklō^o-ō^ole^o*, 1 -*g^ovta^m* (kaus.), S *šūvoga^aš^okvō^ole^o*, 1 -*g^oadam* (ink.).
 - *šūvim^ole^o* (-*a^ole^o*) (S), 2 *šūvim^ot* keikkua (esim. vene aallokossa) | schaukeln (z. b. das boot in der brandung). (Vrt. *sūš^omōv*).
 - *šv^oš^ole^o*, ks. *sūš^ole^o*.
 - *tšulgg* (Ko, Tanner P 30) lirisevä (joki) | rieselnd, rauschend (fluss). (Vrt. *šōš^o-ēad*).
 - *šūmmōv* (P), 2 *šōmm^a*, 4 *šūmⁱ*, 5 *šūm^{me}*, K₂. *šūmmō^o*, *šūm^{ēi}*, *šūmmē^η* humista, suhista (esim. kova tuuli) | sausen (z. b. heftiger wind); K (Endj.) *tšum*, *gu pork* humisee kuin pyry. K₂. *šūmm*, g. *šum*, lat. *šūm^{me}* humu, -mina. K₂. *šūmmgu^opte^o*, 4 -*ū^oēⁱ* (ink.), *po^or^ok š—ēⁱ* pyry alkoi humista, *šūmm^{le}o^o*, 2 -*ma^o* (mom.), *šūm^ov^otš^oe^o*, -*ma^ov^otš^o* ja *šūm^ope^o*, -*ma^on^odt*, P *šūmē^v*, 2 -*mōv* (frekv.), P *šūmēm*, g. =, humina, suhina. (< шумѣтъ?).
 - *šūm^ole^o* (T), 4 -*m^oēⁱ*, 5 -*m^oēⁱη* humista, suhista | sausen.
 - **šūš^omm^a* (P) vauhti, puuska | fahrgeschwindigkeit; *su^ov^otōm-šūš^omm^ošt* vihan-

puuskassa, -vimmassa | in der wut, im zornanfall, *tš^or^ole^om-š. pi^or^oa pi^opp^oz^o lu^oš^ot^o* ('laukkausvauhdissa') täyttä vauhtia ajoi ('laukotti' ahkion) petäjän ympäri, *u^ov^oš^om-š. ū^ov^okv^oē^o* hypätä juoksu vauhdilla | insprungen laufen. (Vrt. **šē^oāmm^a*).

šūš^on^a, ks. *sūš^oη^o*.

● *šūš^on^ašt^oed* (N), 2 -*ašt*; K₂. *šūš^oē^o*, -*n^oašt*, N siintää, häämöttää (kaukainen esine), K säteillä, »sääriä» alaspäin pilvien välitse (aurinko) | schimmern, blauen (eingegenstand in der ferne), K strahlen herab zwischen den wolken (von der sonne).

N *šūš^on^ast^olavōv*, 4 -*ā^ol^oi* (frekv.).

(Vrt. *suonjâr*).

● *šūš^op^ov^oη^o* (-*η^o*) (S N), g. =, lok. -*v^oη^ošt*, lat. -*ry^o*, K₂. *š^ov^op^ov^okv^o*, -*η^ošt*, -*g^ošt*, T *šūš^okv^ole^o*, -*η^oē*, -*ē^ošt*, Im (Pl.) *tšopri* 'soperkko', pikkukoskelo (Mergus serrator) | sägetaucher.

S *š—kv^oš^oē^o*, K₂. *š.-kv^oš^oē^o k:n* tukka, tōyhtō, K₂. *š.-lavōv^on^odtš^o*, *š^ov^ok^ovōv^on^odtš^o* p.-k.-lintunen, silkkitōyhtōnen (joikukieltä), S (Manninen) *tš^oobr^o-v^oiv^o-lavōv^o koskelon päästä tehty pussi.*

S *š—v^oη^ošt*, -*g^o*, N *š—v^oη^ošt*, g. -*v^o*, K₂. *š—v^oη^ošt*, -*ē^o* (dem.).

● *šūš^ov^oē^o* (P), g. *šūš^ov^oē^o* (-*v^oē^o*), lat. *šūš^ov^oē^o*, S *šūš^ov^oē^o*, *šūš^ov^oē^o*, *šūš^ov^oē^o*, N *šūš^ov^oē^o*, *šūš^ov^oē^o*, *šūš^ov^oē^o* orsi (esineiden ripustamiseksi, S aitassa ja »nilissä», P kodassa 2—3, tuvassa 2 kpl.) | balken (zum aufhängen von gegenständen, S in dem auf 4 beinen, bzw. auf einem pfahl stehenden vorratshaus, P in der kote 2 od. 3, in der stube 2 stück).

S *šūš^ov^oē^o-v^ovōv^ošt* orren niska, P *šūš^ov^oē^o-šūš^ov^oē^o* sivuseinänpuolinen o., *tš^ov^okv^oē^o*-š. takanpuol. o.

S *šūš^ov^oē^ošt*, g. *šūš^ov^oē^o* (dem.).

(< жердь?).

● *šūš^ov^oē^o* (P), g. *šūš^ov^oē^o*, lat. *šūš^ov^oē^o*, S *šūš^ov^oē^o* (*šūš-*), *šūš^ov^oē^o*, *šūš^ov^oē^o*, K₂. *šūš^ov^oē^o*, -*v^oē^o*, lok. -*v^oē^ošt*, -*v^oē^o* (pro

šūrmə) myrsky | sturm; S *šyorm* *əuəvəšt* *kəəl̩l̩* *l̩d̩t̩l̩l̩* kala maikkuu m:n edellä. (š u o r b m o, Fr.; vrt. s t o a r' b m ā < skand.).

- *šuořš^A* (S), g. =, N *šūōřš^A*, g. *šuořš^A*, K (I₂) *šūrš*, -*rš*, K₂. *šūrš-*, lok. -*rškešt* karsu, palaneen käry, katku | brandgeruch; S š. *əpšškuəð̩* alkoi haista palaneelta (esim. nahka, karvat).

P *šuořš-εpš^(A)* 1. -*hāij^a* id., N *šuořš-εpš^(A)*, K₂. *šūrš-εpš* id.

P *šuořšljed*, 2 -*šāi*, N *šuořš^Aljed*, -*ay*, S partis. š—*šāyam*, K₂. *šūršk^e*, 2 -*šī^ok* kärytä, katkuta, K₂. *šūršk^ol̩te^o*, 1 -*g^o-ta^m* (kaus.).

- *šūōđkəv* (P), 1 *šuođkam*, 2 *šōāđk^A*, 3 *šūōđ-ķim*, N *šūā^otkəv*, *šuatkam*, *šūā^otk^A*, *šūōđ^oķem*, K₂. *šōtk^o*, -*tk^m*, 4 -*kēⁱ*, 2 *šōatk*, *šōl̩ķē^m* sotkea, pestä (vaatteita), K alustaa, vatkata (taikinaa) | waschen (kleider), wäsche beuchen, K kneten (den teig).

K₂. *šōtk^e*, 2 -*ka^a* (mom.), *šōtk^e*, -*kai* (pass.), *šōtk^e*, -*kaⁿat* (frekv.), *šōtkⁿəv^o*, -*əv^oda^m*, N *šūatka^ov*, 1 -*āv^oam* (fr.-refl.) N = *šūātkəv*, K₂. *šon* š—*av^t* *mōnēn* hän nyrkkeilee kanssani, K₂. *šōtk^{l̩}še^o*, 2 -*ka^ol̩š* (fr.), *šōtk^e*, -*ka^ot* (m.-dem.), *šōtk^χe^o*, -*ka^ol̩* (kaus.). (s o a t' k ā t).

- *tšuppəð*, ks. *sūbpəð*.
- *tšhupskit* (V, Rae) vasen | link. (Epäiltävä).
- *šuyje^o* (K₂), 1 *šurjam*, 2 -*rj* (-*r^ej*), 4 *šurjēⁱ*, 5 -*rjēn* piipahtaa, tulla äkkiä sisään | plötzlich hineinkommen. *šuyjē^o*, 2 -*jān* (mom.), *šuyjē^o*, -*jāⁿat* (frekv.), *šuyjē^o*, -*jā^ot* (m.-dem.).
- *šurr^(a)* (P S), pl. *šūr^a* (-*r^o*), komp. -*r^av* (P myös -*r^ov*), sup. -*r^em^os*, (S myös -*o*s), N *šurr^a*, *šūr^a*, -*r^ov* (šō^a*v^bp*), -*r^em^os*, K *šurr* (ja *šurr*), *šur^a*, *šō^ar^am^bp* (Endj. šō^a*r^am^bp*), -*r^um^us*, T *šurr*, *šur^a* (-*rj*), -*r^eam^bp^A*, -*em^us* (-*us*), A (G.) *tšurr*, *šoreap* (k.-n. myös: šō-), -*r^um^us*,

(k.-n. myös: šō^a*remus*), Im (F:n) s u u r, Kuol (Sl. 122) *tšur(r)*, *šurr* suuri, iso; herra, Ko myös: kylänvanhin; Ko K T A (superl. myös:) päämies, päällikkö | gross; herr; K auch: dorfschulze; Ko K T A (superl. auch:) häuptling; (G. 903); P *samē šurr* *đtm^ož* hyvin suuri mies, *v^en^oš^ešt* *l̩jje* *tšū^l* *šūr^(a)* *āir^a* veneessä oli hyvin isot aivot, *tš^opp^z* *lē* *šūr^a* merivesi on korkealla (vuorovedestä riippumatta), *te* *šūr^a* *pūš^ol̩te* herrat tulivat, P *tšū^o* *šūr^em^os* vainolaisten päällikkö, S *j^en^ošurr* iso herra, N (G., k.-n.) *t^kuahkeneš^kuehte* *šūrest* *ohckⁱž* alkavat kokoontua isosta pie-
neen, K₂. *šurr* *mūn* kova pakkaneen, š. *tš^ož* korkeat (meri)vedet, *P^ož-mier^okvⁿ^al̩š*, š. Jäämeren akka, valtias (joikukieltä), K (G., k.-n.) *tšurr* *olmu^oč*, (pl. *tš^o-olmo*) herra, *tloy* *ažant* *eannant* *šurrēn* (*t^ane* *ažant* *eannant* *šurren*) kun-
nioita isääsi ja äitiäsi | ehre vater und mutter, *tšurreð* *slaveses* kaikessa kun-
niassaen, (Endj.) *tjij* *šur* *lev* jää(teli)t ovat isot, *tšij* *šur* *he* ovat isot, *t^ani* *šur* *son^ost* *šor^a* hampaat ovat hänellä isot, *t^kuent* *kidket* *šur^ot* kantaa suuria kiviä, *t^ear* *šor^a* keisarin herrat, *tšovet* *šur^um^us* neuvoston päällikkö.

K₂. *šurr-ql̩m* ('suuri ilma') kova pyry | strenges schneegestöber, š. -*ābr* rankkasade, š. -*χo^ozjen* suurperheen päämies, isäntä, (Har. 313) *tšur-hozik* t. -*emend*, K₂. *šurr-ⁱēmeⁿat* s.-p. pääemäntä, K₂. š. -*l̩j* ('s. yö'): *r^osto-bāšš*, š. -*l̩*. joulunpyhä, s. yö, T š. -*jīks* otava | der grosse bär, K₂. š. -*mīl^a* ('s. mieli') viisaus | weisheit, K (G., k.-n.) *tšurr-nom^m* ('s. nimi') kunnia | ehre, K₂. š. -*p^ol^a* tukki-saha, š. -*vī^ol̩k* ('s. tuuli') myrsky | sturm, š. -*v^ol̩j-^ol^mⁿ^al̩š* s.-vatsainen ihminen, š. -*vī^ol̩šer* ('s. vasara') moukari, P *šurr-vuo^ol̩*, g. -*vuo^oð^a*, N *šurr-vuo^ol̩*, -*vuo^od^a*, K₂. *šurr-vūdt*, -*vūð* suuruus; herruus; S *kū^ol̩-t^ol̩j^o-šurr* 2:n kylän yhteinen

vanhin (Suonikylällä ja Nuortijärvellä ollut joskus sellainen), *kòam-s.-š.* 3:n k. y. v. (Paatsjoen, Petsamon ja Muotkan sekä Suonikylän, Nuortijärven ja Kiltinän, ennen vanhaan), *si̇v̇-v̇ü̇v̇-š.*, Kz. *si̇v̇-u̇v̇-š.* kylänvanhin, S *v̇òlast (-ä̇l̇)-v.-š.* voolostin päämies, *v̇ü̇v̇-š.*, (Tanner) *toav̇'surr* pääisäntä, iso herra, (T:r) kylänvanhin.

K (Endj.) *tsuralt* (pro *š-*, adv.), *tvonas tujsuvvov čofta s.* veneet tehdään hyvin suuria, Kz. *šorēl^{dt}* (adv.) suuresti; P *šorā*, N *š—a*, S *š—ai*, Kz. *šora* suurui-nen, P *teχ lē ėut š—ā* ne ovat yhden-suuruiset, S *kūmp^(E) š—ai* suden kokoi-nen, N *ten š—a* sen k., Kz. *aēst āde ṡāṗṗl̇i̇ņ̇ē-piell š—a* liev lehdet ovat jo hiirenkorvalla ('h.-korvan suuruiset'), *li tāa š—a* on karhun kokoinen, *ā̇v̇k š—a* aika suuri, *šora-šora* suuren suuri, K *ā̇v̇k^E li ṗr^{dt}twst šora-šorā* akka on tuvassa s. s.; P *šorā^t*, g. =, lok. *-ā̇tēšt*, N *šora^t*, g. =, K (G.) *tsurad* suurehko, kookas, G. myös: suuruus, P *š—^t ōtmā^žs*:o mies, K (G., k.-n.) *tsiema šurad* siemenen kokoinen; Kz. *šora-ōaχ* liev ovat (jnkn) suuruiset; S *šur^e v̇ōššōž.*, Kz. *šor^(e) mōžēn^{dt} tṡ*, T (G.) *tsu^rremaššaj* vähän suurempi, Kz. *šorχgōkk^a*, g. *-χgōkkā*, T (G.) *tsurkeahka* suurehko.

P *šor^aned*, 2 *-ān*, N *šor^aned*, *-an*, K *šur^{ne}*, *-ran*, T *šur^{ne}*, *-raⁿ* (*-iⁿ*), 4 (G., k.-n.) *tsurrini* suureta, Kz. *tšālṁ šurrnēn* silmät suurenevät (s. o. alkoivat loistaa ilosta), K (Endj.) *tsur^{nem} bal* suuretessa; Kz. *šurnōn^{dt}*, 1 *-ōnda^m*, 2 *-ān^{dt}* isotella | sich wichtig tun; P *šūrēv*, 2 *-rōv*, N *šūr^aēv*, *-a^{dt}*, K (G.) *tsu^rne*, 6 (Endj.) *tsorent*, Kz. *šor^{ne}*, 2 *-rān^{dt}*, A (G.) *tsu^rrede* suurentaa, P *šūrēm-stēkl^a* suurennuslasi; Kz. *šorše^o*, 2 *-rašt* (< *-raš*) suureksua. (Kuolaj šur, sur, F:n).

- *šuršše^o*, (Kz.), 2 *-šāšt* lorista | rieseln; *vūij š—št* oja lörisee. (Vrt. šurât).

šūšn^a (K), g. *-šn^a*, lok. *-nōst*, lat. *-šne*, ● Kz. *sūšn-*, lok. *-šn^egešt* karsu, palaneen käry | brandgeruch.

šūšn-ēps, Kz. *šūšn-ē*. id.

Kz. *šūšn^ege^o*, 2 *-ni^gk* kärytä, *š—^egā^{v̇}tte^o*, 1 *-g^{nta}^m* (kaus.).

šūtk^E- (P), pl. *šūtkē*, g. *-kē*, N pl. *šūtk^E* ● pila, mukava juttu | scherz, lustige anecdote; P *š—i^v sārⁿv* puhua mukavia.

N *šūtk^E-rā^{v̇}k^E*, Kz. *šūtk^E-rā^{v̇}k^E* pilanlas-kija, koiranleuka, P *šūtk^E-sā^{v̇}kk^A*, Kz. *š.-sāck* pilajuttu.

Kz. *šūtk^o*, 1 *-tk^m*, 4 *-kēⁱ*, 5 *šūtk^Eēn* nar-rata | narren, *šon šūtk mōnēn* hän nar-raa minua, P *šutkō^{tt}v*, 1 *-v̇dam*, N *šutkō^{tt}v*, *-ādam*, Kz. *šutknō^{tt}v^o*, *-v̇da^m* pilailla, laskea leikkiä | scherzen, witzeln, P *š—v sāy^{v̇} v* id.

(< шутка).

šū^{v̇}tt^E (P), g. =, N *šū^{v̇}tt^E* (*šū^{v̇}tt^E*), *-ē*, K *šur^{tt^E}*, g. =, Kz. *šū^{v̇}tt*, *šū^{v̇}tt*, lok. *šū^{v̇}ttēšt*, lat. *šū^{v̇}ttā* hölmö (etenkin 7 hōlmöläisen sadussa), N Kz. myös = *tšū^{v̇}tt^o* | dummkopf (bes. im märchen von den 7 dummköpfen), N Kz. auch = *tš*; P *tš^{v̇}tt^{v̇}m š.* 7 hōlmöä, *te vū^{v̇}ttē* *t^okk^o šū^{v̇}tt^{v̇}v̇im* lähtivät sinne hōlmö-jen kanssa.

Kz. *šū^{v̇}tt^E-māinas* h.-juttu.

Kz. *šū^{v̇}tt^ov̇v̇v̇^o*, 1 *-ōva^m* tulla h:ksi, Kz.

K *šur^{tt^E}*, Kz. *šūtā* leikillä, suotta aiko-jaan | zum spass, für nichts und immer nichts; K *š. sār^{v̇}* pilailla, laskea leik-kiä | scherzen, spassen.

(< шутъ).

šū^{v̇}kv^o (Kz.), 4 *-ugēⁱ*, 5 *šū^{v̇}kv^oēn* humista, ● kohista (lähempänä kuin *šummo^o*) | sausen, rauschen (näher als *šummo^o*). *šū^{v̇}kv^oē^o*, 2 *-g^{ka}* (mom.), *šū^{v̇}kv^oē^o*, *-gān^{dt}* (frekv.), *š—gē^o*, *-gāst* (m.-dem.).

(Vrt. š u w'g e t).

šuv^a (K), g. *šuv^a*, T *šuv^a*, komp. ● *-vveā^mp^a* hyvä, oivallinen | gut, vor-trefflich; (G. 922).

T (G.) *†šuvva*lt hyvin, kelpo lailla | wohl, tüchtig.

- *šūvvv* (P), 2 *šōvv^a*, 4 *šūv*l, N *šūvvv*, *šōvv^a*, *šūv^ai* humista, suhista (tuuli) | sausen (der wind).

P *šūv^oškō^ol^ol^oed*, 4-*kuo^ol^oi* (ink.), *šūvēv*, 2-*vōv* (frekv.), S *šōv^ol^ol^oed* (-*l^oed*), -*a^ot* suhista, viuhua (kuten suopunki, luoti) | sausen, pfeifen (wie die wurfschlinge, die kugel).

S *šūv^ol^oed*, 2 -*vāi*, N *šūv^ol^oed*, 2 -*vvi* (ink.).

(š u v v â t).

- *šv^ol^oed^o* (*šv^o-*) (K₂), 2 -*šad* viheltää (pyy); humista (metsä); korista (piippu) | pfeifen (vom haselhuhn); sausen (vom walde); schnarren (von der pfeife); *mūr šv^ol^oed^o* puut h:sevat, *trubk^a š—δ* piippu k:see.

Ž

- *žapp^ojed* (N), 2 -*pvi* haluta, himoita | begehren. (< жадѣть).

- *žāldōvto^o*, ks. *šāl^ol^ojed*.

- *žār^a* (S N), g. -*ā*, K *žārr*, -*r^a*, T *šārr^(a)*, *šārg*, lat. -*ŷre* kuumuus, helle, S myös: löyly | hitze, S auch: badestubendampf; N ž. *lei lšūv^oi* helle oli kova, T š. *lāā^oka* kuumuus uho.

K₂. *žārr-pē^ol* ('h.-pilvi') auer | sonnenrauch, ž. -*pīē^ov* hellepäivä.

P (Ä.) *žārōv*, 2 *žār^o* paistaa, käristää (pannussa) | braten, rösten (im kochtopf).

(< жаръ).

- *žē*, ks. -*še*.

- *žēm^alšē^o*, ks. *žyntsij^ok^o*.

- *ženəx* (K, I₂), g. =, lok. -*əxəst*, T *ženix*, g. -*x^e* ylkä, sulhanen | bräutigam.

K₂. ž. -*o^ol^om^oš^olš* sulhasmies.

(< женихъ).

- *žērbəv* (K, I₂), g. =, arpa | los; ž. *kīessed* vetää arpa, arpoa | losen. (< жеребей).

- *žērd^A* (S), g. =, eräiden lohivadon puiden

nimitys | name gewisser hölzer im lachswehr. (< жердь; vrt. *šēr^ol^o*).

- *žēst^A* (S), g. =, rautapelti | eisenblech. (жестъ).

- *žēv^oi* (P), g. =, pl. g. -*v^oi^o*, N ž—*ai*, (G. *†ževaj*) ja *šēvai*, g. =, K₂. *živai*, g. =, lok. -*aješt* eläin | tier; (G. 924).

(< живое).

- *žōlav* (S), g. =, lok. -*abešt*, K₂. *žōlob^op*, g. =, lok. -*abešt* S kattolaudan kouruveiste, K uurre, kuurto | geschnittze rinne im dachbrett, K rinne.

S ž. -*lāōkk^A* kourulautakatto, *ēut-jēārdaž*-ž. 1-kert. kourukatto (kun laudat ovat yhdessä kerroksessa), *kūō^ot-j*-ž. 2 -k. k.-k. (kun jokaisen sauman päällä on kumoon pantu kourulauta, ž. -*ōlvž*-*lū^op^o*^E), K₂. *sāve^ox*-ž. olas, kuurto (suksen) | rinne in der unterseite des skis. (< желобъ).

- *žūl^ol^ok^A* (P, Ä.) liivi | weste. (< жилетка).

- *žv^ol^oed^o*, ks. *šv^ol^oed^o*.

T

- *t← t← t←* (P, Ä. ja S) äännähdys poron (ajokkaan) hoputtamiseksi | schnalzer zum antreiben des (fahr)renntieres.

- *ta^oBB^A* (*t^oa-*) (P), g. *tā^oBB^A*, lat. *ta^oBB^e*, N *ta^oBP^A*, *tā^oBB^A*, *ta^oBP^e*, K *tā^om^op^(A)*, -*m^oB^A*, lok. -*bošt*, -*m^ope*, K₂. *tā^om^op*, -*m^oB*,

-*bošt*, -*m^ope*, T *tā^om^op^(A)*, -*m^oB^a* (-*bi*), -*m^ope*, Im (E.) *tamp* »tamppi», »tampu», poron etujalan yläluu I. »kontti», T (S myös): ihmisen olkavarren luu | ober-schenkelbein des vorderfusses des renntieres, T (S auch:) oberarmbein.

- P *tāBBVž*, g. -be, N *t—vš*, -be, K *tām—bvñ^dtš*, *tāmbe*, Kz. *tāmbvñ^dtš*, *tāmā* (dem.).
(d a b^l b ā).
- *tāBBVž^ok* (P), g. =, lok. -*a^okēšt*, N *tāBBVž^ok* (G. *†tābehk*), g. =, -*a^okēšt*, K *tābvχ*, g. =, -*bxēšt* (Tšernj. *†tabak*, -*bkest*), T *tābe^o* (-*ei*), pl. akk. -*gⁱdⁱ*, (G.) *†tā, beg*, -*ge* tupakka | tabak; (G. 681); P *t. jū^okkvD*, *kūrvD*, *niemvD*, *tū^oppiev* 'juoda' (polttaa), 'imeä', tupruttaa tupakkaa, *t. pōrēō^ot* t:n savu tuprahtaa, K (Tšernj.) *†tabak jeļ kur* älä tupakoi, Kz. *tābxen* *kušssaōl* tarjoaa t:kkaa, *māōltje^o* t—*χv* tottua t:aan.
Kz. *tābvχ—kqpsvχ* t.-massi, P *tāBBVž^ok—pūōlpi* tupakoitsija | raucher, *t.—si^okk^A* tupakkamassi, Kz. *t.—sūskχvs* mälli | priemchen, P *t.—tšo^okkqž* t.-rasia, savuke-r., N *ta^oBBVž^ok—tšūōv^oe* (-*χ—tš*) ('t.-sarvi'), Im (F:n) *t o b a k t j o r v e* t.-piippu | tabakspfeife, N *t.—vūōs^A* t.-massi, V (Rae) *†tabatsnerb* piippu; P *ny^ony^oe—tāBBVž^ok* ('nenä-t.'), Kz. *nu^oχjem—dābvχ* nuuska | schnupftabak.
(*<* табакъ).
 - *tāB^le* (N), g. *tāB^lē*, lat. *tāb^lia*, pl. g. *tāB^li*, Kz. *tāb^li*, -*b^li*, lok. -*lēšt*, *tābla*, *tāblēⁱ* täplä, K myös: kesakko | fleck, K auch: sommersprosse; N *sūorm^a—sā^ojē* *tōB^dt^Aje*, *tšāppes* t—*ē* *pi^orra* *tšēōppv^ot* sormensijat tuntuivat, mustat täplät ympäri kaulan.
Kz. *tāb^l—ā^ld^t* täplikäs vaadin, *t.—jie^oq^l* t. härkä, *t.—pōaz* t. poro.
N *tāB^lēⁱ*, attr. -*as*, Kz. *tāb^lai*, -*ajes* (adj.) täplikäs, Kz. *tāb^lχem*, attr. -*m^oes* (adj.) täplätön, N *tāB^lvš*, g. -*v*, Kz. *tāb^lvñ^dtš*, *tāb^lq* (dem.).
Kz. *tāb^llōv^ov^o*, 4 -*ōv^ei* täplittyä, *tāb^lχōv^ov^o* tulla täplättömäksi.
(d a w^l e).
 - *tāBP^(E)* (K), g. *tāβ^e*, lat. *tāβ^a*, pl. g. *tāβⁱ*, T *tāβpe*, *tāβε*, *tāβpa*, Kuol (Tšarn.) *†taββe* K kivipyykki, vare (Tšarn.: tienviittana), T (G.) uhrikumpu (kivikasa) | K aufgestapelter steinhaufen (Tš.: als wegzeichen), T (G.) opferhügelchen (steinhaufen); (G. 673); Kz. *p^oi^o kiōgē^dt tāBPen* lado kiviä pyykiksi.
Kz. *tāBP—pā^oχ^ok* varepaikka, pyhä p. (= *pā^oss—p*), *kieō^ok—t*. = t.
K *tābvñ^dtš*, g. -*v*, T *tābai*, -*a* (dem.).
tāDDž^A (*t^oā-*) (P), g. =, lat. -*ppžē*, pl. *tāDDž^A*, g. -*žⁱ*, S (harv.) *tāDVž^A*, g. =, norjalainen | norweger.
P *tāDDž^A—niē^oā^A* n:laistytö.
(d ā ž ā, -ž ž ā < skand.).
tābr^{er} (Nä), 1 -*rām^M*, 3 -*rēm^M*, 4 *tād^rv^{ij}* • ymmärtää, osata | verstehen, können; (Lag. 7708). (Tys *tāddar^{er}*, Rep *tā^ojj^a—di^Ht*; vrt. *tā^ož^{ed}*).
 - tagan* (S), g. =, padanjalka | topffuss. • (*<* таганъ).
 - taqim—qšta* (T) jouto (доцугъ) | müssig-keit. (Vrt. *tē^okkvD*).
 - tāχⁱ^E* (P), g. *tāχⁱ^E*, lat. *tāχⁱta*, pl. g. *tāūtⁱ*, N *tāχⁱ^E*, *tāχⁱē*, *tāχⁱta*, *tāūtⁱ*, K *tāχⁱ^E*, *tāχⁱ^E* (-*uⁱ^E*), lok. -*a^otešt*, *tāχⁱta*, *tāūtⁱ*, T *tā^ok^{te}*, *tā^ov^{te}* (-*v^{te}*), -*tešt*, *tā^ok^{ta}*, *tāχⁱ^E*, A (G.) pl. akk. *†tāvitⁱ*, Im (E.-St.) *†taht* luu | knochen; (G. 578); P *i pā^okkōs* *tāūtⁱ—v* *tōq^oē* ei lämmin luita riko, Kz. *tā^ovⁱ* *lāš^om^on* luut kipeytyivät, *mošt* *tā^ov^{te}^dt* *ny^on^dt* (t. *ny^ov^dt*) luitani kolottaa.
Kz. *tāχⁱ—lē^odas* nikama | wirbelknochen, N *tāχⁱ^(E)—sā^ok^{te}^E* luupuikko, *t.—vū^orr^e*, Kz. *tāχⁱ—vū^orr^e* l.-ora, -naskali (tuohitöihin), Kz. *t.—vū^oij*, T (G.) *†tā^ok^{te}—vū^oij* l.-rasva, Kz. *t.—vū^ovñ^dtš* l.-liha; P *ē^od^a—dāχⁱ^E*, Kz. *ē^od^a—dāχⁱ^E* ydinluu, »kontti», N *ε^ol^a—dāχⁱ^E* ('korkea l.') koholuu poron lavassa, P *jie^ov^{te}—(p^oel^o)—tāχⁱ^E*, Kz. *jie^ov^{te}—p^oel^o—v*, T *jie^ov^{te}—bie^ol^o—dā^ok^{te}* kylkiluu, Kz. *j.—tā^ovⁱ* (kalan)ruodot, N *ka^ol^a—dāχⁱ^E* otsaluu, *kō^os—t*. nahoittamaton (siis puolivalmis) kalhu, *ky^ol^o—v*. kalanluu, ruoto, *ky^ov^{te}—tā^ou^{te}*, Kz. *ky^ov^{te}—tā^ovⁱ* 2 ensimmäistä kylkiluuta (poron), T *mī^ol^ok—(t)ā^ok^{te}* rintaluu (ihmisen), Kz.

myöš-t. rystynen; kehräsluu, *nōrs-t.* = P *nōrōs* »nurus», S *pālj^e-d.*, N *pājj^e-d.* S reisiluu (ihmisen), N = P *ta^{BB}A*, P *pe^lv^o-d.*, K₂. *pie^ll^v-d.* korvan seutu poron kallossa, P *pi^eij^vn-d.* saporoluu, N *pi^eññe-d.* luu poron ja hirven polvessa, *pi^eo^l-t.* täkkäluu (metsälinnun), K₂. *piⁿ^dtrōs-t.* »kiljaluu», atlas (poron), *puⁱ-maš-t.* sarvena (eläimen), S *rā^{pp}(^E)-t.* rintaluu (ihmisen), *suorm^s-t.* pieni luu poron paistissa, K₂. *sū^ū^dt-t.* kiduskansi, kalan poskiluu, N *tsā^j^e-d.* solisluu, K₂. *tsā^m-d.* s:n, *tsā^lm-d.* silmäluu (kallon osa), P *tsā^elg^e-dā^{ui}^E* selkänikat, K₂. *tsāⁱñ^e-tā^llⁱ* »teräsluu», luja putkiluu, P *tsā^oam^ōs-t.*, K₂. *tsā^oam^(a)χōs-t.* lapaluu, P (Ä.) *tsā^oar^v-dā^llⁱ*, N *tsā^oar^v^e-dā^llⁱ^E*, K₂. *tsā^oar^v-dā^llⁱ*, T *tsā^oar^v-dā^llⁱ* »jorvaluu», sarvena, K₂. *tsā^o-d.* selkäranka, N *tsā^ol^e-d.*, K₂. *tsā^ol^e-d.* raivaluu, takaraiva, K₂. *vi^ep^s-t.* etuevän luu, P *vū^äl^v-d.*, K₂. *vū^äl^v-l.* *vū^äl^v-d.* leukaluu (poron), S *vū^äl^v(^e)-d.*, K₂. *vū^äl^v-d.* kallo; kalan päälly.

P *tā^llⁱ*, attr. *-tās*, K₂. *tā^llⁱtai*, *-tjes* isol. paksuluinen (esim. ydinkontti), P *tā^utož*, g. *-v*, N *tā^utoš*, *-v*, K *tā^utož^dtš*, *tā^utož*, T *tā^utož^v*, *tā^utož^v* (dem.) luuhut, N myös: sisustauti (хватка), elävä, kynnekäs olio, on jokaisella, siirtyy äidistä lapseen, toisilla se pysyy alallaan, toisia kopristelee kynsillään ja tappaakin, jos nousee kurkkuun asti | knöchlein, N auch: darmkrankheit (als lebendes wesen gedacht), N *t—š* *tā^vo^llⁱ* sisustauti kävi käsiksi, *t—š* *tsā^ouj^e mē^llⁱ ū^r^stš^a^d* s.-t. juoksentelee pitkin vatsaa; N *jo^rrr^oi* l. *jo^ott^ll^v-d—š* polvilumpio, K (Tšernj.) *tkul^v tavit^v* ruodot, P *mu^ll^vš-t.* kehräs-l. nilkkaluu; koholuu ranteessa, K₂. *myöš-tā^vtož^dtš* = *m.-tā^llⁱt*, S *nā^er^v-d—š* ('uniluu') takaraivan alaosa, K₂. *nā^oargas-t.* rusto (kalan päässä), S *pū^ol^v^a-d.* lumpio, *ri^okkas-* (< *ri^okk^v-ku^lš^e*)-t. poron reisi-

luunpää (josta ennen tehtiin rikkikuppi tuluksia varten), *tš^lr^j^e-d.* lumpio (porolla), N *tš^ookk^e-t.*, K *tš^ookk^e-t.* luukyhmy (ranteessa, nilkassa).

(d a k' t e).

tai (*dāi*) (K₂) tai, eli | oder; *kō^rr^v-d.* *tš^oū^dt* ● sitoo tai avaa. (d ā i h e).

tā^ll^vo^d (*l^oa-*) (P), 1 *tā^ll^vam*, 2 *tā^ll^v^A*, 3 *tā^ll^v^B* ● *l^vim*, N *tā^ll^v^bp^{ad}*, *tā^ll^vam*, *tā^ll^v^bp^A*, *tā^ll^v^bp^om*, K₂. *tā^ll^v^bp^v^o*, *-i^bam*, 4 *-beⁱ*, *tā^ll^v^bp^on* kangeta, vivuta (esim. kiveä maasta), vääntää raskaasti (esim. ruost. lukon avainta), P myös: puhua vääntäen, mongertaa (huonosti osaamaansa kielitä), K myös: vääntää poikki (esim. puu) | aufwippen, drehen (z.b. einen stein aus dem erdboden), mit anstrengung drehen (z.b. den schlüssel in einem verrosteten schloss), P auch: gedehnt sprechen, radebrechen (eine sprache, die man schlecht kann), K auch: entzwei drehen (z.b. ein holz); P *sā^mq^s t—^A*, K₂. *sā^mmas tā^ll^v^bp* mongertaa lapiksi.

N *tā^ll^vas*, g. *tā^ll^v^bp^{az}*, lok. *-^Aš^et* kanki, vipu | hebebaum, hebel, S N *tā^ll^vas* *muorr^a*, K *tā^ll^vas* *mūrr^(a)* id.

P *tā^ll^v^Bl^e^o*, 2 *-bōl*, N *tā^ll^v^bp^Al^e^v*, *-al*, K₂. *tā^ll^v^bp^le^o*, *-^bp^{al}* (mom.), P *tā^ll^v^Bl^e^v*, 2 *-bāi*, K₂. *tā^ll^v^bp^je^o*, *-^bp^{ai}* (pass.) N *tā^ll^v^Bl^e^v*, 2 *tā^ll^vas^t*, K₂. *tā^ll^v^Bl^e^v*, *-^bas^t* (K₂. m.-dem.) kangeta, vivuta, K (I₂.) *mū^rras^t tā^ll^vas^t* vääntää puun poikki.

tā^ll^v^Bl^e^v (P), 1 *tā^ll^vam*, 4 *tā^ll^v^d* (*-p^l*), S *tā^ll^v^Bl^e^v* ● *tā^ll^vam*, *tā^ll^vⁱ* taitaa | mögen, können; P *t—i* *mēⁿno^d* taisi mennä, *ar^v^ol^eš^tin*, *e^ott^E* *tā^ll^v^Bl^e^v* *so^oi* *vū^äl^v^le^v* *kū^ov^odž^on* *jo^ott^ll^e^v* arvelivat, että he taitavat lähteä karhuina kulkemaan.

tā^ll^v^Bl^e^v (*-^B*) (P), g. *tā^ll^v^Bl^e^v* (*-^G*), lat. *tā^ll^v^Bl^e^v* ● N *tā^ll^v^Bl^e^v* (G. *tajj*), *tā^ll^v^Bl^e^v*, *tā^ll^v^Bl^e^v*, K *tā^ll^v^Bl^e^v*, *-^gk^on*, *-^gk^{ne}š^t*, T *tā^ll^v^Bl^e^v* (*-in*), *-^gkⁱñ^e* taikina, P kakku-t. (happamaton); pala taikinaa (esim. leiväksi muovattuna) | teig, P kuchenteig (unge-

sáuert); ein klumpen teig (z.b. in brotform; (G. 587).

N *tāj^gk^E-kārvo^t* t.-kaukalo.

(d a i'g e).

- *tāygas* (S), pl. *tājāqz*, komp. ^{-Asab}, N *tāygas*, *tāj^gka* (-az?), K *tāygas* (Kz. *tā-*), *-k^gkas*, *-ksam^bp* kierosyinen, sitkas (puu), Kz. myös: jäykkä, vaikeasti taittuva | krummfaserig (holz, das nicht leicht bricht od. gespalten wird).

- *Tāj^a* (N), g. *Tājā*, lat. *Tajje*, K *Tāj^a* (a), *Tājā*, *-jje*, T *Tāj^a* ja *tāj^a*, g. *Tāj^a* (*tā-*), lat. *Tāj^g* (*-j^g*) ulkomaan (ei Venäjä); T myös: ulkolainen, Ko K myös: Ruotsi | ausland (nicht Russland); T auch: ausländ; Ko K auch: Schweden; (G. s. 185); T *tšēā^dza* *dāj^a*, *tār^a il^lla^gk* *rodt^A* ulkolainen on setä(ni), venäläinen ei ole sukuakaan (sananlasku) | ein ausländ ist mein vatersbruder, ein russe ist nicht verwandt (spruch), N *tājas*, K *tājas*, T *tāj^{is}* (-is) ulkomaan kielessä N K myös: ruotsiksi, N t. *sq^rnad*.

N *tājā-giell^a*, K *tājā-giell^a* (a), T *tājā-g*. ulkomaan kieli, N K myös: ruotsi, T (G.) +*Tāj-nijpe*, (I.) *tāj^a-ni^dai* linkkuveitsi | taschenmesser; *tšⁱd^e-tāj^a* vainolainen.

P *tāj^vž*, g. *-je* (pl. *tār^gž* t. *tāddž^A*), S *tāj^vž*, *-je*, N *t-vš*, *-e*, K *tāj^vn^dtš*, *-je*, T (G.) +*Tājⁿe* ulkolainen, N K myös: ruotsalainen, P norjalainen | ausländ, N K auch: schwede, P norweger; P *ko^lm* *t-e* *pūš^otte* tuli 3 n:laista. (Vrt. *tāddž^A*).

- *tāj^vo* (P), 1 *tājām*, 3 *tāj^vo* (t^a-), N *tāj^vo*, *tājām*, *tāj^vo*, K *tāj^vo^d*, *tājām*, *tāj^vo* (-o^m) »taajoa», houria, houkkia, hullutella | irre reden, unsinn schwatzen, sich närrisch benehmen; N *lēžžē^ok* t. *jš^ok* *tāj^amē^o* ('lienet') lakkaa taajomasta. Kz. *tājaš*, g. *tāj^aš*, lok. *-jšešt* puolihullu (ihminen, poro) | halbverrückt (mensch, renntier).

P *tāj^ašk^oq^otte*, 1 -*qadam* (ink.), *t-^otte* (*-^otte*), 2 -*q^ot*, N *tāj^otte*, *-^ot*, Kz. *tāj^ote*, *-jašt* (kaus.) hupsuttaa (toista), villitä, Kz. *tāj^oe^d*, *-jan^dt* (frekv.). (d a g g j o t).

tāj^okē^d (-*e^de^d*) (T), 1 -*q^oam*, 2 -*q^oeada* • muistaa, hoksata, älytä | sich erinnern, gewahr werden; *jil^lla^gk* *t-^d* en voi ('ei ole') muistaa.

tāj^a (N), g. *tāj^aq^o* (-*q^o*), lok. *-q^oešt* teli, • jäälautta | eisscholle.

jš^eη^a-^d id.

tāj^aq^oš, g. *-^v* (dem.).

tāj^oe^ok (S), g. =, lok. *-ē^oešt*, Kz. *tāj^oe^o*, • g. =, *-q^oešt* tainio, ylävirtaan kaartuva puron t. pikku joen poikki tehty kivenen t. puinen pato l. toe | stroman gekrümmter stein- od. holzdamm durch einen bach od. kleinen fluss.

Skū^odž^t t. taimen-t., *šoss^t* t. lohi-t., *š^apš^t* t. siika-t., *t-^oq^oš^oš^oam* ('t:n kieli') t:n nielu, padon alapuolelle tehty \wedge :n muotoinen toinen toe, jonka kulmassa on aukko kalojen sisäänpääsyä varten; kalat tarttuvat tokeiden väliin, rannasta rantaan laskettuun verkoon.

(< **ТАЙНИКЪ** < suom. < skand.).

tāj^oš^ed (S), 2 -*q^oš* suoria, selvitellä (hampuroivasta) | entwirren, aufklären (ein hanfbündel). (d a g'g j i t < skand.).

tāj^oqaz (Nä), pl. *tāj^ozzak* lääke | arznei; • (Lag. 7694). (d ā i g ā s 1).

tak (T, G.), KL *tax*, N (E.) *tdak*, niin | so; (G. 567); T (G., k.-n.) +*kārnas poatta*, *tak toni porra* kaarne (kun) tulee, niin syö sinut, KL (s:n) *tik mone^oi*, *tax poram toni* jos et mene, niin syön sinut. (< **ТАКЪ**).

takai-rūš^ott^o (S), Ko (Paul.) *takkai-ruohti* väliruode, haaraton r. (laavussa l. metsäteltassa, 4 kpl.) | zwischengänge, ungegabelte stange im waldzelt (4 stück). (< Ven.?).

tq^okk^A (N), g. *tāj^oka*, lat. *ta^okk^o*, T *tāj^oka* •

- tāgka* (-kka), lok. *tā^gkašt*, *tā^gka* (-k*i*)
tahko, särmä | kante.
- S N *nell^e-dā^gkk^(A)šem*, g. =, K *niell^e-dā^gkk^ašem*, g. =, T *niell^e-dā^gkk^ašem*, g. -*äm^e* 4-tahkoinen.
- *tā^gkk^A* (P), g. *tā^gkk^A*, lat. *ta^gkkō* (*ʰa-*), N *ta^gkk^A*, *tā^gkk^A*, *ta^gkkō*, K *tā^gkk^(A)*, *tā^gkk^a*, lok. *tā^gkkōšt*, lat. *tā^gkkō* tahko | schleifstein, drehstein.
P *tā^gkk-k^oar^ot*, N *ta^gkk-k*. t:n allas, P *t^{-A}-ve^{re}tni^gk^g*, K₂. *tā^gkk-ve^{re}tna* t. kampi, S *ki^ep^gg^E-tā^gkk^A* ('kivi-t.') = t.
P *tā^gkkk^gž*, g. *tā^gkkō*, N *tā^gkkōš*, -*o* (dem.).
P *tā^gkkē^o*, 2 -*k^go*, N *ta^gkk^aē^o*, -*a^{dt}*, K *tā^gkk^oē^o*, -*k^oo*, T *tā^gkk^oē^a*, -*k^oa^a* tahkota | schleifen; (G. 577).
(Inari *tā^gkk^o*, Ä.).
- *tā^gkkav* (N), 1 *tā^ggam*, 3 *ta^gkkōm*, K *tā^gkk^o*, *tā^gam*, *tā^gkkōm*, T *tā^gka^d*, *tā^gam*, *tā^gkk^oam*, A (G.) *+tā^gkk^o-*, 4 (k.-n.) *+tā^gg^e*, 5 *+takkuš* lyödä, takoa, pieksää | schlagen, schmieden; (G. 568); K *tēn pā^uu^di^E a^lgⁱi t^{-o}*, *rai^gg^E tš^gš^oa tā^gai* alkoi hakata sitä pahtaa (vasarella) (ja) hakkasi reiän (sen) lävitse, (Tšernj.) *+Uzlov tagh^o Osk* U. löi O:ia, K₂. *tā^gam^o uv^s* kolkutan ovea, *pō^gaz kē^onzē^oēš* *tā^gkk tš^urvē^oēš* poro takoo koparoillaan sarviansa (näiden kasvaessa), *vū^gš^gne^{dt} t^{-o}* kolkata mateita, A (G., k.-n.) *+alk tā^gkk^oē^o tš^ges tovrūž^ot* alkaa lyödä tovereitaan.
N *ta^gkk^Aē^o*, 2 *tā^gkk^oaa*, K *tā^gkk^oē^o*, -*kaa*, T *tā^gkk^oē^a*, -*ā^o*, A (G.) *+tā^gkk^o-* (mom.), K *tā^gkkō^oē^o*, 1 -*ō^oa^m*, (G.) *+tā^gkk^o-* (frekv.-refl.) kolkutella | ankloppen, (G., k.-n.) lat. *tā^gkkō^tja* kolkutellija, K₂. *tā^gkk^oē^o*, 2 -*ā^ot* (mom.-dem.), N *tā^gkk^oē^oš^gkkū^ottē^o*, 1 -*u^oam* (ink.), *tā^gkk^oē^ottē^o*, 2 *tā^gkk^oē^ot*, KL (G.) *+tā^gkk^oē^o-*, 4 (k.-n.) *tā^gkk^ottē^o* (kaus.), N *tā^gkk^oē^ottē^o*, 1 -*ā^oam* (kaus.-refl.) tulla lyödyksi, K₂. *tā^gkk^oē^o*, 2 -*g^oā^ottē^o* (fr.), (Iz.) 4 *tā^gkk^oē^ottē^o* (fr.-ink.) alkaa taoskella.
(dakkot, R takotallet, L. & Ö.).
- tā^gkkōs* (*ʰā-*) (P), g. *ta^gkkōz*, lok. -*ā^oē^ošt*, ●
S *tā^gkk^og^s*, *ta^gkk^og^z* »kulju», ahkiokuorman peite | decke der last im lappischen schlitten.
S *ke^lrež^{-t}*. id., *nonnaz^{-t}*. ajoahkion keulatavarain peite.
P S *tā^gkk^(A)štē^o*, 2 *tā^gkkōšt* (S -*ā^ot*) peittää kuorma, S *ta^gkk^oē^oštē^o*, 1 -*ā^ostam* (mom.).
- ta^gkkōs-ō^olm^ož* (P) takausmies, takaja | ●
bürge; *mē^onn^o t^{-o}-ā^ožen* mennä l. ruveta t.-mieheksi. (d a k k e d i t).
- tā^gkk^E* (N), g. *tā^gkk^E*, lat. *ta^gkk^a*, pl. *tā^gkkⁱ* ●
tuke, tilke, rive | mittel zum verstopfen od. dichten.
tā^gkk^oš^g, g. -*v* (dem.).
tā^gkk^Eē^o, 2 -*k^oi* tukkia, tilkitä | verstopfen, dichten.
- tā^gkk^E* (*-t^g*) (P), g. *tā^gkk^E*, lat. *ta^gkk^a*, ●
pl. g. *tā^gkkⁱ*, S (yksil.) *tā^gkk^E*, *tā^gkk^E*, *ta^gkk^a*, N *tā^gkk^E*, *tā^gkk^E*, *ta^gkk^a*, *tā^gkkⁱ*, K *tā^gkk^E* (*tā⁻*), *tā^gkk^E*, *tā^gkk^a*, *tā^gkkⁱ*, T *tā^gkk^E*, *tā^gkk^E*, *tā^gkk^a*, *tā^gkkⁱ* takka, piisi (tuvan) | in der vorderseite offener ofen (in der stube); (G. 569).
S *tā^gkk^E-kk^oē^ošt^o* t.-kivet, P *tā^gkk^E-se^ottē^o* takanpuol. sivuseinä, N *tā^gkk^E-ts^ottē^o* t:n ulkokulmasta peräseinään ulottuva, lattiaista hiukan kohoava palkki; sen ja takanpuol. sivuseinän välinen lattiaton osa on *ā^ottē^o-s^ottē^o*, P *t^{-t}š^ottē^oppa^ot* ('t:n kaula') t:n savutorvi, totto, *t^{-t}š^ottē^okk^A* takkanurkka, -loukko, K₂. *tā^gkk^E-v^ottē^o* totto, savutorvi, K₂. *tā^gkk^E-v^ottē^o* takanalus (hirsisalvos), P *sā^ottē^o-tā^gkk^E* lapin-t.
- P *tā^gkk^Ež*, g. -*v*, N *tā^gkk^Ež*, -*v*, K *tā^gkk^Ež*, -*v*, T *tā^gkk^Ež*, g. -*g^o* (dem.).
(R s t a k, L. & Ö. < skand.; lpKuol > ТЯКУВЬ).
- ta^gkkō^ottē^o* (S), 4 -*š^ottē^o* takistua, takaltaa, ●
paataa (kulkuneuvon pohjaan tarttuva mätälumi) | anbacken, hängenbleiben (nasser schnee am boden eines fuhrwerkes).

- *tāl^a* (N), g. *ταλαγῆ* (-^a), lok. -^aješt routa, kirsi | erdfrost.
S *tāl^a-māḍḍ^A* kirsimaa, t.-*δῶσῶτῆς^E* k.-vesi (joka lisää kevättulvaa).
S *ταλαγῆλας*, pl. -*γλας* (adj.) kirsinen.
S *tāl^asaž*, g. -^a, P *tāl^osq̄ž*, -^a kova pakkanen, jäitä halkova ja paukkuva p. (myös henkilöitynä) | starke kälte, das eis sprengende und knallende kälte (auch personifiziert); P t. *ἰξή^a λῦσῶν^{q̄}* p. halkoo jäätä, t-^a *λῦσῶν^litō^k* p:n halkaisema railo, t-^a *κουῆ^v pōā^lped* polttaa p:n kopekset (kantamalla hehkuvia hiiliä lumelle).
(duo 110, Inari *tuālu*; vrt. myös I *talvāsaž*, Ä.).
- *tālōs(-piel^l)^e* (P), pl. *tālōz*, g. -^osi, N *tālas(-p.)*, *ταλας*, -^asi, K *tālas(-p.)*, -*λας*, -*λας* kengän heinäpanos | die menge heu, die in einen schuh kommt; N *ταλας^{si}dt kiešsed* vetää heinät kengistä, Kz. *tālasēdt šṭhēšē^d* pöyhiä kenkäheiniä.
N *tāl^os-tūō^rvē*, Kz. *tālas-tuō^rv* t. -*piel^l* kengän heinäpanos, N *kuō^t-t.-t.* kenkäparin h.-p.
P *tāl^ošted*, 2 -*ōst*, N *tāl^ošted*, -*ast*, K *tāl^o(^a)šē^d*, -*lašt* »heinittää» (kenkä) | das heu in den schuh setzen, N *tāl^osta^lmond*, 1 -*alam* (frekv.), S t-*astōottov*, -*ōdam* (refl.) heinittää.
(d a l l â s).
- **tālgim* (*tal-*) (Im, Ramsay) kattilalaakso (Umptekissa) | kesseltal (in Umptek).
- *tālkkōs* (*tāl^a-*) (P), g. *ταῖκκὼς*, lok. -^ašešt, N *tālkas*, *ταῖκκας*, -^ašešt lääke | arznei. N *tāl^{ka}s-bū^otlē^k* l.-pullo; P *ju^okkōm-tālkkōs* ('juoma-l.') sisällinen l., *košš^(E)-t.* yskän-l., S *mā^ot-tālkas* lapamato-l., P *poššam-t.* ('voitelu-t.') ulkonainen l.
P *tāl^kšted*, 2 *tālkkōst*, N *tāl^kšted*, *tālkašt* lääkittä | heilen, kurieren, P *vuāiv^e t.* parantaa päätä (ryyppyllä kohmelossa), P *tāl^kstōllov*, 1 -*ōtam*, N *tāl^k(^A)sta^lmond*, -*alam* (frekv.).
- P *tāl^kkvov*, 1 *tāl^kam*, 3 *tal^kkkōm* (*tāl^a-*).
N *tal^kkad*, *tāl^kam*, *tal^kkkōm* lääkittä,
N *tāl^kōttov*, 1 -*ādam* (refl.).
(d a l k â s).
- tāl^ok^o* (N), g. *tāl^oje*, lat. *tal^oka*, pl. g. *tāl^oji* ●
tilka, paikkaliista (veneen) | flicken (an einem boote); (G. 662).
tāl^orvōš, g. -*v* (dem.).
tāl^okēv, 2 -*ō^kv^{at}* paikata (puuliistalla).
(d a l g a d e t, Fr.).
- tal^kkan* (S N), g. =, lok. -^anešt, T (G.) ●
tāl^kkine pl., akk. -*kniji* talkkuna, N pl. talkkunukset | mehl od. brei aus geröstetem und gekochtem getreide; (G. 665).
N *tal^kkän-veä^ris^A* t.-säkki, S t.-*vuod^onas* hieno hieta.
(Inari *tal^kkaneh* pl., Ä.).
- tāl^ok^o* (-*tt^E*) (P, harv.), g. *tāl^ok^o*, lat. ●
tal^okka sää | wetter; *nō^ureš t.* paha sää.
(d a l k e).
- tāl^a* (N), g. *tāl^a* talma, ruudinkarsta ●
(pyssyssä) | russ vom pulver (in der flinte).
- S *tāl^oav*, 4 *tāl^oai*, 5 *tāl^oon*, N *tāl^oō^led*, 2 -*at* talmautua (pyssy).
- tāl^o*, ks. *stāl^o*. ●
- tāl^oa^d* (T), 1 *tāl^oam*, 3 *tāl^oam* (-*im*) pitää ●
perää, ohjata (venettä) | steuern.
- talmitch* (V, Rae) tulkki | dolmetscher. ●
(< *толмачъ*).
- tāl^opv^o* (Kz.), 4 -*abeⁱ*, 5 *tāl^op^on*, T *tāl^opa^d*, ●
-l^oai, *tāl^op^on* (-*in*) »koparoida», iskeä etusorkillaan (kuten poro joskus aja-
jaa), T myös: kuopia | mit den vorder-
klauen schlagen (wie das renntier mit-
unter den fahrer), T auch: mit dem
hufe an der erde scharren.
- T *tāl^opā^ope^d*, 4 -*ādⁱ* (ink.), *tāl^opā^ole^d*,
2 -*pā^o*, Kz. *tāl^op^ole^d*, -*p^oal* (mom.),
Kz. *tāl^obne^d*, -*baⁿdt* (frekv.), *tāl^obšē^d*,
-*bašt* (m.-dem.).
- talt* (S, N:l) hyvä metsästyspaikka | guter ●
jagdplatz. (Vrt. paikannimeä *†Siul^a-
taldi*).

- *tāl̄v^e* (P), g. *tāl̄v^e*, lat. *tāl̄va*, pl. g. *tāl̄vi*, Nā (Lag. 7728) *tāl̄vv^e*, N *tāl̄v^e*, *tāl̄v^e*, *tāl̄va*, *tāl̄vi*, K *tāl̄v*, -*v^e*, -*vešt*, *tāl̄va*, *tāl̄vi*, T *tāl̄ve*, -*v^e*, -*vešt*, *tāl̄va*, -*lvī*, Im (F:n), Maans (Lönnr.) t a l v talvi | winter; (G. 671); P *mon lījīm tōbβen oββ^A tālv^e* olin siellä koko talven, *tāl̄v-* *oββ^A* t. puoleen, *tēn t—^e* sinä talvena, *tāl̄va* (*t^oa-* ja *tā-*), Nā (Lag.) *talva*, S *tāl̄va*, N *tal̄va* (ja *tāl̄va*), K *tāl̄va* (Endj. *†talva*), A (G.) *†talva* talvella, P *tāl̄vas*, N *tāl̄vas*, K *tāl̄vas* talveksi.
- P *tāl̄v-āijē^E* talviaika, *t.-arē^A* 't.-arki' (loppiäisestä eteenpäin, sopiva kosima-aika), *t.-arē-mān^a* ('t.-arkikuu') tammi-kuu | januar, *t.-iñn^a*, N *tāl̄v-ēñn^a*, K *tāl̄v-ijj^(a)*, T *tāl̄v-ijj^(a)* t.-yö, N *t—^e* *jūnas* t.-juomus (pitkä), P N *t.-ceļn^a*, K *t.-cēājn^a*, T *t.-a—^a* t.-tien suunta, reitti (kesällä), Kz. *t.-kōndar* t.-kuntura (koipinahat), *t.-kuopt* t.-kota, N (Sl. 121) *†talv-kuarntek* nousu t.-tiellä joelta rannalle, P *t—^e* *luoss^A* t.-lohi, Kz. *tāl̄v-mānna* t.-kuut (joulu-helmik.), P *t.-muarj^e* t.-marjat (talveksi kootut), Kz. *t.-mūn* t.-pakkanen, N *t—^e* *nāl̄l^e* ('t.-laatu'): *tjevād^oi t.-naļta* pukeutui t.-asuun, S *tāl̄v-ōll^a* t.-villat (tammi-kuussa kerityt), K (Endj.) pl. lat. *†talv-pajket* t.-paikka, N *t.-Bāl̄l^e*, K *t.-Bāl̄l^e*, T *t.-Bāl̄l^e* t.-aika, S *t.-Biēgg^A* ('t.-tuulet') pohjoisen, koillisen ja idän yhteisnimi, *t.-Bēļtaz* t.-puku, P *t.-Bēļv^e*, N *t.-B—^e*, K *t.-Bēļv^e*, T *t.-B—^e* t.-päivä, P *t.-Bōaddz^a* t.-poro, K (Endj.) *†talv-pudc^a tul* t.-p:n talja, N *t.-borr^amōš* t.-ruoka, *t.-Bēr^{ttA}* t.-tupa, P S *t.-sijj^B*, Kz. *t.-sij^{d(A)}* t.-kylä, N *t.-šēηη^a* t.-sää, S *t.-Dūāl̄l^e* t.-talja (tammi-helmikuussa), *t.-ōšēγγārdōγγ* t.-laidun, Kz. *t.-ōšēγγar* t.-»kiekerō», *t.-ōšū^okas*, T (G.) *†ā, lve-ēiōkas* t.-tie, N *t.-vār^a* t.-matka; P *kiēōō^a-Dāl̄v^e* kevät-t., *tšēļtš-t.* syys-t.; Kz. *vizne-t.* talven alku (*v.-päivän* aikaan lokakuussa, kun sataa 1. lumen).

Kz. *tāl̄vai*, attr. -*vjes* (adj.) talvinen, *kļdt lēāñ^dtš* t—i tulee t:n kevät (= takatalvi); *tāl̄vnō^ok-jie^ok* talvimainen sää (kevällä, syksyllä), *t.-kļdt* ('t. kevät') takatalvi | nachwinter.

S *tāl̄vad*, 4 *tāl̄vai*, 5 *tal̄vō*, Kz. *tāl̄vn^o*, -*veⁱ*, *tāl̄vōn* käydä talviseksi (sää), Kz. *tāl̄vnō^ooļte^o*, 4 -*ne^oļtēⁱ* tehdä (talvi), P *tāl̄v^(o)lōvōvō*, 1 -*ōvam*, Kz. *tāl̄vχōv-^o*, -*ōva^m* talveutua, joutua talven yllättämäksi (esim. pitkällä matkalla). (d a l^v e).

tām-nūņņe (T), g. -*nūņņe* (tav. pl.) suitsuke, pyhäsavu | weihrauch. (Vrt. *temjpn*).

tāmmōv (*t^oā-*) (P), 1 *tāmam*, 2 *tāmm^a*, 3 *tāmim*, N *tāmmōv*, *tāmam*, *tāmmā*, *tāmimem* »taamo», opettaa poroa ajokkaaksi, kesyttää | das renntier als zugtier anlernen, zähmen.

N *tāmkenna* taamomatta; t:maton.

P *tām^mjed*, 2 -*māi*, N *t—^ajed*, -*ai* (pass.), N *tām^ašted*, 2 -*ašt* (dem.), *t—^aškūvōtēd*, 1 -*uadam* (ink.).

(d ā b m ā t < skand.).

tām^m (P), g. *tām^m* tammi? (eräässä 'ketjurunossa') | eiche? (in einem kettenlied); *kōšt tēt rj^oppōž*? *tām^m* *kējvōst*. *kōšt tēt tām^m*? Missä se riekkonen? Tammen(?) latvassa. Missä se tammi? jne.

tām^mi^ok^o: *jaļt-t.* (P), g. =, lok. -*ikēšt*, Nā (Lag. 7732) *tām^mik*, pl. -*m^{eH}kqk* järvimullo, »tammukka» | binnenseeforrelle. (d ā b m u k).

tām^bp^(A) (K), g. -*m^b*, lok. -*bošt*, lat. *tām^bpō* (-*b^o*, Kz. -*b^o*) perna | milz. (Vrt. *tāv^p*).

tām^opp^A (*t^oā^mpp^A*) (P), g. *tāmp^A*, lat. *tām^oppe* höyrylaiva | dampfer.

kij^opi-t. ('lentävä l.') ilmalaiiva; puu-uistin (lohen; leik.) | luftschiff; hölzerne laufangel (für lachse; scherzh.).

tšāpp^o-vūšlāž-t. sukellusvene | u-boot.

tāmpōž, g. -*pe* (dem.).

(d a m^p ā < skand.).

- *tānn^e* (P), g. *tāñē*, lat. *tānna*, N *tāññ^e*, *tāñē*, *tāñna*, Nā (Lag. 7648) *renn^e*, lok. *reñe, sr*, K *tānn^e* (*ta-*), *tāñ^e*, *tāñna*, T *tāññe, tāñe, -ñna* tina | zinn; (G. 610). N t.-*buāāā^a* t.-nappi.

P S *teññⁱjed*, 2 -*nāi*, Kz. *tāññde^δ*, -*nād* tinata | verzinnen, P *tāññ^{eo}ñted* (pro *te?*), -*nā^t* id., P *t—ēññ^oñted*, 1 -*ā^ottam*, Kz. *tāññdā^oñte^δ*, -*ā^odtam^m* (kaus.), Kz. *t—de^oñte^m* *kīmñ sunñe* tinautin kattilan hänellä.

(d â d n e).

- *tanⁱls^v* (*ta-*) (P S), 1 *tāntsam*, 2 *tāñⁱls^A*, 3 *tanⁱlⁱsim*, Nā (Lag. 7734) *rançar*, *rāñcam*, Kz. *tāñ^dts^v*, *tāñ^dz^m*, *tāñ^dts^m* astua (päälle), polkea, tallata | treten (auf etw.), mit den füssen treten, stampfen; P t. *šāⁱl^dl^ol^a* a. lattialle, t—*im* *pēšk^o*. astuin paskaan, t—*am* *lⁱest^A* tallaan sisäpohjan l. »tallan» (kengän mukaiseksi).

P *tanⁱls^Ajed*, 2 -*ñl* (frekv.), *tānts^Ašted*, *tānts^všt*, Kz. *tāñ^dz^š*, -*zāšt* (mom. dem.), P t—*A^šiⁱ* *juw^lg^eš* *mā^or-l^oā^mma* polkaksi jalkansa puunrakoon, *tānts^Aš-k^oñted*, 1 -*g^odam* (ink.), P S *tānts^vt^o*, -*ñdam* (fr.-refl.) poljeskella yhdessä kohden.

(d a n^e â t).

- *tāññⁱñ^ol^e*, ks. *teññⁱñ^ol^e*.
- *ttāpp* (Ko, Tanner) lyödä rikki (esim. jäätä) | zerschlagen (z. b. das eis).
- *ttā, ppe* (T, G.) tupsu | troddel, büschel; (G. 674).
- *tā^oppⁱjed* (P S), 2 -*pāi* tapata, hävitä (esim. korttipelissä) | verlieren (z. b. im kartenspiel).
- *tā^opt^ovv^v* (P), 4 -*ñvi* tapahtua | geschehen. (d a p p a t u v v â t).
- *tār^ošved* (*ta-*) (P), 2 -*ñš*, N *tār^ošed*, -*aš*, V (Fr.) *t a r r a š e d* tarita, tarjota | anbieten. P (Sand. käsik.) 4 *tdaršāšg^odij*, A (G.) *ttarr(a)šesko, tte-*, impf. (k.-n.) -*ku, ttiš* (ink.); (G. 629). (d a r ā š e t, -š t e t, Fr.).

tār^BA (*ta-*) (P S), g. *tār^Ba* (*-B^A*), lat. *ta^rbē* • tarve | bedarf; P *mušt lⁱ t.* minulla on t., S t *lēš^tšé* *tieg^oid* olisi rahojen t.

P **tār^Bōs* : *maj^d tār^B(^A)š^v^d* mitä tarvikkeita (esim. otan mukaani)?

P *tār^Bš^oved* (*-Bš-*), 2 *tār^Bōš*, S *tār^BAš^oed*, -*aš* tarvita | bedürfen, brauchen, P *mā^odeñ sū* t—*š* miksi (mihin toimeen) hän häntä tarvitsee?

(d ā r b ā š).

tārⁱg^d (*-i^d*) (T), 1 -*rj^om*, 2 *tārⁱja*, 4 -*rjⁱm* • kestää, sietää, kärsiä | aushalten, dulden; (G. 627).

(G.) *ttārⁱj^l*, attr. -*jles* kärsivällinen | geduldig.

(d a r j ā t).

tārⁱje (S), g. *tārⁱje*, lat. *tārⁱja*, pl. g. *tārⁱjⁱ*, N *tārⁱje*, *tārⁱje*, *tārⁱja*, *tārⁱj^v*, K *tārⁱje*, -*rje*, lok. -*ješt*, *tārⁱja*, *tārⁱjⁱ*, T *tārⁱje* (G. *ttārⁱja*), -*rje*, lok. -*ješt*, *tārⁱja*, -*rji* tarja, seiväs, aidas (vars. tiheään asetetut veistetyt pystyseipäät lohivadossa, *пιαсть*; S N näin yksinomaan), G. tarha, aita | stange, zaunstange (bes. die dichtgestellten geschnitzten senkrechten stangen des lachswehres; S N ausschliesslich so), G. zaun; (G. 626).

N *pro^olni^v-t.* seiväs tarjarivissä pitkitäin.

N *tārⁱj^oš*, g. -*v*, T *tārⁱjai*, *tārⁱja* (dem.)

T (G.) *ttārⁱj^oade* aidata | umzäunen.

tārⁱje^ol^oñ^dš (Kz.), g. -*ja*, T (G.) *ttārⁱjalaj*, • -*jelaj* turjalainen | lappe aus *Tārⁱje* (Ter); (G., s. 185).

Kz. *tārⁱje^o-g^ol^o*, T (G.) *ttārⁱje kill* turjanlappi, -kieli.

Kz. *tārⁱja^s* turjaksi, T (G.) *ttārⁱjas*, Kz. *t. sārⁱno^δ* puhua t.

tārⁱk^lk^l (*-tt^E*) (P S), attr. *tārⁱk^les*, komp. • -*ā^v*, sup. -*emōs*, Kz. *tārⁱk^l*, -*r^les^o* (ja *tārⁱk^lai*, -*k^les*) tarkka (esim. pyssy; myös: t. työn teossa) | genau, scharf (z. b. flinte; auch: genau in der arbeit); P t—*š* *pārⁱk^lñ* tarkoissa (s. o. tarkkuutta vaativissa) paikoissa.

S *tār'kka*, K₂ *tār'ka* l. *-ksjñne* (adv.) tarkasti, S t. *kuūbqa* kuuntelee t.

K₂ *tār'kne*^δ, 2 *-kan* tarkistua. (t a r^l k e).

• *tār^gkne^a* (T), 2 *-gkarn^a* (*-jⁿa*) uskaltaa, tohtia | wagen; (G. 625).

• *tārm^atōvvv* (P S), 4 *-ōv^l*, K₂ *tārmχōvv^δ*, *-ōv^e* joutua suunniltaan, tulla älyttömäksi | die fassung od. besinnung verlieren; P *t—l*, *nytt^l sūōr^āAηⁱ* joutui s., niin (kovin) säikähti. (d a r^l b m e, Uun *tā^rrmo^Htu:vva^Ht*, Lag.).

• *Tār^a* (T^oa-) (P), lok. *Tār^rōšt*, lat. *Tār^rō*, pl. nom. *ta^rrō*, lat. *ta^rrī^o*, K *Tār^ra*, g. *Tār^a*, lat. *Tār^rō*, T *Tār^ra*, *Tār^a*, *Tār^ra* (*-rⁱ*) P K Norja, Ruija, K myös: ulkoma, P (pl.) norjalainen; T Venäjä (ja venäläinen) | P K Norwegen, Finnmarken, K auch: ausland, P (pl.) norweger; T Russland (und russe); (G. s. 185); P *tār^qs*, S *tāras*, N *tāras*, K *tāras*, T *tāras* (*-us*) norjaksi, T venäjäksi, P t. *sār^rōv*.

P *Tār^a-jēnnōm* t. *-rⁱk^A* Norja, Ruija, t. *ciell^a* norjankieli, t. *niēļ^ā* norjalaisyttö, T. *bⁱeļn* Norjan puolella, -lta, T. *bⁱeļ-ōlm^qž* norjanpuolelainen, S *Tār^a-jēnnam*, K *Tār^a-jēn^qe*, T *Tār^a-j—e*, V (Fr.) *T a r a - j e m n e* S K Norja, Ruija, T Venäjä; N *tār^a-ciell^a*, K *tār^a-ciell^a* (a), T *tār^a-a*, t. *niēk^lšam* N K norjan-, T venäjänkieli, S *tār^a-koott^A* norjal. nisunen, T *t—^aniž^bpe* linkkuveitsi | taschenmesser, S *tār^a-nēļ^ā* norjal. veitsi, P (Sand. käsik.) pl. instr. *tdar^olmuin* norjalainen | norweger, S t. *iēē^g* norj. raha.

N *tār^aavš*, g. *-v*, K *tār^aavš^atš*, *-v*, T *tār^aavj*, *-a*, lat. *-avš^atše* (subst. ja adj.), V (Fr.) *t a r a l a i n e*, *-l a n š* N K norjalainen, ruijalainen, K myös: ulkolainen; T (ja Fr.) venäläinen; P *tār^qž* (sg. *tāj^ž*) norjalaiset, *vūāēēⁱ-t*. ('onkivat n:t') Orion.

S *tār^aštēv*, 2 *-ašt* puhua norjaa. (d a r r o).

tār^rōv (P), 4 *tār^qi*, 5 *ta^rrō* (t^oa-), S *tār^rōv*, *tār^qi*, *ta^rro*, K₂ *tār^rō^δ*, 1 *tār^am*, 4 *-reⁱ*, 5 *tār^rōn* tehdä loppua, olla henkitoireissa l. kuolemankielissä (kuolinpiston saanut eläin ja ihminenkin), K olla hädässä | verenden, im sterben liegen (ein tier, das den todesstoss erhalten hat, und auch der mensch), K in not sein; K₂ *son tārr tšāzešt* hän on veden h. (esim. kun vene kovasti vuotaa).

P *tār^aškō^qitēv*, 4 *-kuō^δi*, K₂ *tār^aš-χuap^{te}^δ*, 1 *-χō^qada^m* (ink.), K₂ *tār^qe^δ*, 2 *-raⁿdt* (frekv.). (Vrt. d ā r r ā t).

tā^rv^e (P N), g. *tā^rv^e* (N -ē), lat. *ta^rva*, Nä (Lag. 7762) *ter.vv^e*, K *tā^rv^e* (e), *-r^ve*, lok. *-vēšt*, *ta^rva*, T *ta^rv^e*, *-r^ve*, *-vēšt*, *-r^va*, Im (Sl. 121) *tterv* terva | teer; (G. 639). S *tā^rv^e-āū^āp^E*, N *tā^rv^e-χāū^āt^E*, K₂ *tā^rv^e-puā^ltem-āū^āt^t* t.-hauta, P t. *-jā^llēš*, K₂ t. *-jā^llēš* tervaskanto, S t. *-cam^me* tervatut kengät, T *ta^rv^e-gq^{ss}g^o* (*-sij*) tervainen, tervas-, P (Har. 106) *ttervakav* ('tervaotsa?') poron erisnimi, t. *ku^{ss}ōv^a* tervaslieko (kaatunut puu), N t. *ku^āš^otš^kōds*, (G.) *te^rv-kuackⁿas* t.-syttö, G. päre | G. kienspan, N *tā^rv^e-ciē^mē^q* tervakattila, t. *lē^qit^E* t.-astia, P t. *-mu^qrr^a*, K₂ *tā^rv^e-mūrr* tervas, K₂ t. *-m.-tō^ā* t.-tulli, P t. *-o^χs^E* t.-oksa, t. *-pā^štem* tervalusikka (eräässä sananlaskussa), t. *-pū^āl^āpⁱ* t:n polttaja, S t. *se^qp^ā* t.-nahturi, N t. *-tš^āustō^qk* tervattu suopunki, P t. *-vēⁿōs* t. vene.

N *maq^tA-tā^rv^e* ('maa-t.') hautaterva, *pīēēk^A-t*. tuuli-t. (saadaan tervaksista, jotka poltetaan maanpinnalle tuulen suuntaan asetetussa, koskuista tehdyssä suppilossa), K₂ *vār^r-dā^rv* ('raksi-t.'). s.o. suopunki-t.) piki | pech.

P *ta^rvⁱ*, attr. *-v^ās*, K₂ *ta^rvai*, *-v^{es}* tervainen, P *tār^vq^s*, g. *ta^rvā^r*, lok. *-a^šešt*, N *tār^vas*, *ta^rvāz*, K₂ *ta^rvas*, *-r^vas*, *-v^šešt* tervas.

P *tā^rv^ēv*, 2 *-vā^v*, Nä (Lag.) *ta^rv^ev^et*,

N *tārvēd*, -v^{at}, K *tārvēde*^o, -v^{ad}, T *tārvade*^a (G. *†tarvade*), -*ād*^a tervata | teeren, P *kāmmmer gālā* t. koura pitää t. (huudetaan sille, joka ei saa palloa kopiksi), *tārvōm vēnōs* (vasta) tervattu vene.

(d a r v e, Fr., Luul *tar^eve*).

- *tās* (P), N *tās* (harv.), A (G.) *†das* taas | wieder; (G. 603); P *mēn-ni ōudōst lē epet* t. jotain ne jälleen taas ennustavat, t. *ā^oī^e lī ēut ēštam* taaskin on saavuttanut yhden, t. *epet co māđka-vūšlēm vūššō niγγvōd* kun taas näkee unta ennen matkaanlähtöä . . ., (Sand.) *†das-jo* (< taas jo) *borrastovatted* olkaa yhä nälissänne.

T (E.) *†tāzit* (-zt) takaisin | zurück; *†māzit* t. id., *†piōdi* t. tuli takaisin.

(d ā s).

- *†tas'ma* (Kuol, Tšarn.) vaskiheloin l. -lapoin koristettu miehen vyö | mit kupferblechen verzierter männergürtel. (Vrt. *тама*).
- *tāš^h* (P), g. *tāš^h*^e, lat. *tāš^hna*, pl. g. *tāš^hni*, Nā (Lag. 4122) *rāš^hnn^e*, *rāš^hnn^a*, N *tāš^h*^E (G. *†tā^hst*), *tāš^hte*, *tāš^hta*, *tāš^htī*, K *tāš^h*^(E), -*š^h*^E, lok. -*teš^h*, *tāš^hta*, *tāš^htī*, T *tāš^hte* (*tā-*), -*š^hte*, -*teš^h*, *tāš^hta*, -*š^htī*, A (G.) *†tāst* tähti | stern; (G. 608); P t. *lō^hut^h*^A t. »kurastaa», s.o. putoaa, lentää.
N *tāš^h-jū^hše* ('t.-jouset') Väinämöisen viikate | der gürtel des Orion, K₂. *tāš^h-kāl^h* laukkiotsa (poro), P *tāš^h-tō^hl^h*^e ('t.-tola') linnunrata | milchstrasse, K₂. *tāš^h-tš^hg^haman* ('tähtisilmäinen') pojan nimi eräässä sadussa; N *ēppeš-tāš^h*^E aamutähti, K₂. *ī^hatšes-ku^hvs-t.*, P *je^hl^hkes-tāš^h*^e, N *je^hl^hkes-t.*, K₂. *ī^hč^hkes-k-t.* ilta-t., K₂. *ju^hks-tāš^h*^(pl.) otava, *ku^hvs-t.* koin-t., S *nū^hgr^h-tāš^h*^E pohjan-t., P *tū^hš^hes-t.* aamu-t., N *tsār^h-d.* ('keisarin t.') jkn t., K₂. *v^hđ^h-ku^hmsa-tāš^h* 5-kulm. t., viisikanta.

P *tāsnvž*, g. -v, Nā (Lag.) *rasnaž*, N *tāstōž*, -v, K *tāstō^hđ^htš*, *tāstō*, T *tāstaj*,

tāsta (dem.), S *tāš^hkōs* tähdikäs, P *tāš^hnkōs*, S t. *ā^hm^e* t. taivas, *ō^h t. lī^h ō.* nyt on t. taivas.

(Inari *tāš^h*ⁱ, Tān *rāstā*, Lag. 7752^b).

tāšš (K₂), g. *tāž*, lat. *tāšsa*, pl. g. *tāžēⁱ* • pesuvati | waschfass.
vieš^hke-t. vaskinen p.-v.
(< *ташъ*).

tāšš^hjed (P S), 2 -*sāⁱ* tasoittaa, leikata tasoiseksi (tukka, aidanseipäät), »tasata», sekoittaa (pelikortteja) | gerade schneiden (die haare, zaunstangen), mischen (die spielkarten); S *sui^hid pā^hm t—D* tasoitella (kenkä)heiniä hampain.

P *lī tāššod* (adv.) on tasan, tasoissa (peli), *mā^hnn^a tāšsa* menee tasan.

P *tāžž^hjed*, 2 -*žā^o* 'tasoittaa', maksaa samalla mitalla, kostaa | mit gleichem mass zurückzahlen, sich rächen, *lā^hin^(e)* t. maksaa laina takaisin (mm. pallosilla käytettävä puheenparsi).

(d a s's i t).

†taške (Kuol., Tšarn.) poron taakka-satula | lastsattel das renntieres.
(Vrt. *ташка*).

tāššigesteđ (V. Fr.), T (E.) *†taššigeste-*, 4 -*sti* väsyä | ermüden. (Vrt. *†stoasikoast-*).

tāt (*tāt*) (P), g. ja akk. *tān*, lok. *tāšt*, lat. *tāz*, pl. *tā^hk*, g. *tāi*, N *tā^o* (*tā^o*), g. *tān* (*tān*), akk. *tām* (*tām*); *tāšt* (painokkaasti *tāš^hte*), *tāz*; *tā^hk*, *tāi*, K *tā^h*^a (*tā^h*^a), *tā^h* (*tā^hnn^e*), *tām*, *tāšt*; *tā^hk*, T *tā^hte* (*tāt^hte*), *tā^hnn^e*, *tā^hmm^e*, *tāš^hte*^(e); *tā^hke*, A (G.) *†tāt* l. *tāt*, (k.-n.) *tan*, pl. akk. (k.-n.) *tajd* tämä | dieser; (G. 590); P *tā^h-vuz^h*^a tällä kertaa, *tāi tš^hl^hmā^h-vui^hm* näine silminesi, S (Koskimies) *†tām^h*^ht (< *tān me^ht*) *tieggijd* tämän verran rahoja, N *tā^ođ^hā^hm^e*, K₂. *tā^hđ^hā^hm* tämä ilma, mainen elämä (haudantakaisen vastakohtana) | diese welt, das irdische leben (im gegensatz zum jenseits), K (G., k.-n.) *†tā^hđ^h go^hrren* täältä päin, *†t. mil^h* tämän mukaan, *†t. pājkest* tässä

paikassa, *tt.* *a. limest* tässä maailmassa, *t.* elämässä, *Im* (St.-E.) *ttad egist* tänä vuonna, *T* (E.) *ttāde jemnest* tästä maasta, (G. k.-n.) *ttānn pūlvōdē, kke* tälle sukukunnalle, *Kz.* *tāñ iyešt* tänä vuonna, *t. gōrren* täällä päin, *K* (Tšern.) *ttana robhužoj* nämä työläiset, *A* (G., k.-n.) *ttanna e, l m* tämän maailman, *T* (G.) *ttā, nne jige* tänä vuonna | heuer, *tāñne pēivē* (e) tänään | heute, *P* *tāšt*, *N* *tāšt*, *K* *tāšt*, *T* *tāšt* (e), *A* (G.) *ttā, st* tässä, -stä | hier, von hier, *N* (painokkaasti) *tāšje mū pāfñe* tässä (on) minun lapseni, *Kz.* *moīta vuor pōvtōl* *tāšt* kävi tässä muutaman kerran, *K* (G., k.-n.) *ttā, st-γo* sillä | denn, *P* *tierv^a tāz* terve tänne!, *Kz.* *tāz* tänne, tähän, *P* *tā* he! kas tässä! | sieh hier!, *tā* *tyñne* tästä saat!

S *tāBBen*, *N* *tāBpen* (-e^{ot}) täällä, -ltä, *P* *tāBB* (E) *lešt*, *lat.* -lq, *N* *tāBp* (E) *lešt*, -la, *Kz.* *tāmb^bp^llešt*, -la, *A* (E.) *lat.* *ttampla* tännempänä, -pää, *P* *t—la^akk^Aže*, *N* *t—lažše*, *Kz.* *tāmb^bp^laaak^ane* vähän tännemmäs, *P* *tāBBōž*, *g.* -ō, *sup.* *tāBB^emōs*, *g.* -ōz (z^a), *S* *tāBBōž*, *sup.* *tāBBmōs*, *g.* -ōz, *N* *tāBB^emōs*, -ōz, *Kz.* *tāmb^bp^laa^mmōs*, *g.* -ōz, *sup.* *tāmbmōs*, -ōz tännempi, tännimäinen, *S* *t—ōžžēšt* t:äisenä; *P* *tāibeñ*, *S* *tāibe* (ñ), *N* (F:n) *t a i b e n* täällä, -ltä (*S* vähän kauempana kuin *tāBBen*), *S* *tāib-ōlmaž* takäläinen (ihminen).

P *tāBB* (E) (< *tān pēiv^e?*), *N* *tāBp* (E), *Maans* (Lönnrot) *ttābbi*, *A* (E.) *ttāmp* tänään | heute; *A* *tt.* *jekkeld* tänä iltana; *P* *tāBB^ljāž*, *g.* -q, *N* *tāBp* (E) *jōš*, -v (adj.) 'täinäinen', *P* *t—ž pēiv^e*, *N* *t—š pēiv^e* tämä päivä, *S* *t—ž nēōt^ltel* t. viikko, *P* *t—āst kūōž^l nēōt^ltel* tästä päivästä 2 viikkoa (eteenpäin).

P *tāiy^v*, *S* *tāiy^a* tästä näin, tämän kautta, täällä näin | hierdurch, eben hier.

P *tāl* (e) nyt | jetzt, nun, *N* (E.) *ton, e- tale*, (I.) *tāl^le^d* (harv.) id., *N* *āñ mība*

kōp^lE-tuōkk^A jgāra t—dt pūgōt^{te} mitäpä jos peuraparvi nyt tulisi järvelle, *P* *tāle* (-l^e), *N* *tāle*, *Kz.* *tāl* (e), *K* *tāla* (*tāl*, *tāle*, *tele*, *telā*), *T* *tāl* (E. myös *ttala*) tässä näin, täällä, *P* *nēōt^lā vūšm^ašⁱ*, *štō tāle pōā^otte* tyttö huomasi, että tässä (ne) tulevat, *K^aōt^l jiv gē nēōt^lš^le tujñ vñvñ*, *tāle kužlñ išōar^a-bielñ pēōt^a mēōp^a* kun housuntaukset riisuttiin noilta vävyiltä, niin molemmilta oli paistipuolista palat poissa, *K* *myn telā leā* minä olen tässä näin, *tāl^e (tele) šāž^bpkuōp^lteñ* alkoivat tässä näin (= sitten) painia, *N* *tāle-γōs*, *T* (E.) *ttalagas* tässäpä, tännepä, *T* (E.) *ttālgost* täällä, *K* *ta^alāñgē* tästä t. tähän näin, *Kz.* *tāl-māñ^aem* t. t.-muāka, *K* (G.) *ttā, le-mukka* tällainen | diesem ähnlich, *T* (E.) *ttalena rafke šalnei mahte* nämä raukat (ovat) kuin hupsuja, *tt.* *avvahtek mina* näin (?) meitä ilahdutti, *Sem* (E.) *ttalesse* tänne, *P* *tāl^ltte* (*tāl-ā^ott^e*), *N* *tāl^ltte*, *K* *tāl^lte*, *tāl^lpte* kas tässä!, *K* tässä näin.

N (E.) *ttallađ* (*tallat*), *g.* *tallan*, *pl.* *tallak*, *g.* *talli*, *A* (G.) *ttā, llan*, *pl.* *tāleak* tämä, *N* (E.) *tt—đ olmiš* t. mies, *ttallan nūr^kust* tällä merilinnulla, *ttallin velješin nuoremus* näistä veljeksistä nuorin, (Fr. käsik.) *ttalle nibel* tällä veitsellä, (I.) *tāl^len sēivōst* tässä kylässä, t. *g^la* tämän korkuinen, *tāl^llešt* tässä, (E.) *ttallest* täältä, *T* (E.) *ttalle kuovel* tällä lailla, täten, *A* (G., k.-n.) *ttā, llan šōnd ol* tämän sukukunnan yli, *ttā, llin mū viljin* näissä veljissäni.

Kz. *tāñē* tämän kautta, tästä.

P *tāññi* (< *tān ij^je*), *N* *tāññi*, *K* *tānna* tänä vuonna | heuer, *N* (E.) *ttanne egas* täksi vuodeksi, *S* *tāññi-kā^tš^kē^ok^l* tänä vuonna purtu l. salvettu poro, *S* *tāññⁱjāž*, *g.* -q, *N* *tāññⁱjōš*, -v (E. *ttāññiš*, *tāñniš*), *Kz.* *tāññjōā^atš*, -jā, *A* (E.) *ttāññiš* tänvuotinen, *S* *t—ž k^lš^kē^ok^l* = *tāññi-k.*, *N* (E.) *ttāññiš ek*

tämä vuosi, K (Endj.) *†tanjiné egest* tänä vuonna.

K *tāym* tänään | heute (G. 590), (G.) *†tārmjéně*, V (Fr.) myös: *t a r m i n é* tän-päiväinen.

T (E.) *†tastol* tästä.

(d ā t, d ā b b ě, d ā g g ö, d ā i g ö).

- *tāʔttov* (P), 1 *tāʔttqm*, 3 *taʔttō* (*tʰa-*), N *taʔttad* (G. *†tāhte-*), *tāʔlam*, *taʔttōm*, K *tāʔttōʔ*, *tāʔlam* (G., k.-n. *†tātam*), 4 *tāʔtai*, 5 *tāʔtōn*, T *tāʔtaʔ*, *tāʔtam*, *-ʔlai* (*tāʔlai*), *tāʔttqm*, A (G.) *†tātto-*, (k.-n.) *tātam*, 3 *-ttom* tahtoa | wollen; (G. 592); P *kōʔtt* *tāʔttqs* ken tahansa ('tahtokoon'), *mōʔkkqm* *tāʔttaz* *lʰāʔkkaz* ('millaiset tah-tokoot olkoot') m. tahansa lienevätkin, K (G., k.-n.) *†go tātniχ* *liedʰ* *tvt* *nälla* jos tahtonet olla täydellinen, K₂. *pōadas* *komēnʰ* *ʔlš* *tāʔtas* tulkoon kumpi ta-hansa ('tahtokoon'), T (G.) *†tatta* ta-hansa | (nach fragewörtern:) immer, *†kie*, *ku*, *mī* t. ken, kuka, mikä t. | wer, welcher auch immer es sei, was es auch sein mag.

A (G.) *†tāttoj*, pl. akk. (k.-n.) *-jit* (n. ag.), K₂. *tāʔtχaʔnēnʰ* *ʔlš*, g. *-nna* tahtomaton, haluton | unwillig; P (Stšek.) *†tattamaš*, N *taʔttʰ* *mōš*, g. *-ōž*, K (G.) *†tāhtmuš* tahto, halu, K (G., k.-n.) *†tōnʰ* t—*už* *milt* tah-tosi mukaan.

P *tāʔttʰ* *ʔkōʔʔtted*, 1 *-ōadam*, N *tāʔttʰ* *ʔkūvoʔ* *tted*, *-uavam*, A (G.) *†tātoškoʔtte-* (ink.), A (G., k.-n.) *†jieppet* t—*koatmanč*; K (G.) *†tātse-*, 2 *-tast* (mom.-dem. = *захотѣть*). (d a tʰ o t).

- *taūpʰ* (*tʰa-*) (P), g. *tāudʰ* (*-Dʰ*), lat. *taūpē*, S (harv.) *taūpʰ*, *tāupʰ* tauti | krank-heit.

S *joʔttʰi*-v. kulku-t., P *kēāʔppnōs*-t. keuhko-t. (ihmisen, poron), *kēʔttšēm*-t. kaatuma-t., *piēnni*-t. penikka-t.

- *taūqʰ* (P), g. *tāugʰ* (*-qʰ*, *-pʰ*), lat. *taūq̄a*, pl. g. *tāugʰ* jousi; joustin, vieteri (vanh.); ketunrautojen ponsi, joka lyö sangat yhtein | bogen, feder (veralt.).

taūqʰ-*kēskōs* ('j.-kataja) jousen kaari, *tērmaz*-*taūqʰ* sateenkaari | regenbogen. *tāugpž*, g. *-v* (dem.).

(d a wʰ g e).

taūjʰ (*tʰa-*) (P N), komp. *tāujōv* (N *-aʰp*), K *tāujʰ* (*v*) (G. myös *ttovj*), *-ujamʰp*, T *tājva*, *-veamʰpʰ* taajaan, usein | oft; (G. 588, 696—7).

T *tāivēs* (G. *†tajvas*), pl. *tājvarzʰ*, komp. *-zeamʰpʰ* tiheä, tiuha (esim. kampa) | dicht (z.b. vom kamme).

(d a wʰ j a).

tāukʰ (*ʔtted* *-kʰtted*) (S), 2 *tāukqʰt*, K₂. *tāvrkʰeʰ*, 2 *-kašʰ* havahtua säpsähtäen (nuk-kuessa tai valveilla, nostaen päätensä t. nousten istumaan) | leicht erschreckt plötzlich erwachen (aus dem schlafe od. aus den gedanken, indem man den kopf hebt od. in sitzende stellung auffährt).

tājraʰ (T), 4 *-uʰai*, 5 *tājrgan* »tauroa«, ku-tistua, tulla kiinteäksi (liha, kala Lapin tapaan hiljaisella tulella kauan keitet-täessä) | sich zusammenziehen, fest werden (fleisch, fisch, wenn nach lap-pischer weise lange über schwachem feuer gekocht).

tājre, attr. *-urēs*, komp. *tājrazeamʰpʰ* (adj.) »tauro«.

(Vrt. d ā wʰ r ā t 2).

tājvōš (*tʰa-*, E. *†tōris*) (N), g. *-ōž*, lok. *-žpšt*, P (Sand. käsik.) *†davaraš*, K *tājvōš* (*tājraš*) (G. *†tājvrūš*, *tojvrūš*), g. *-ōž*, *-žpšt* (Tšernj. *†tovruš*, pl. n. *-už*), T (G.) *†toavriš*, *-ižʰ*, A (G.) *†tovruš*, pl. akk. (k.-n.) *-užōt*, V (Fr.) *d a v r u s*, *t a u r u s* toveri | kamerad; (G. 708); S *vūšlēp* *suñne* *tājrašn* lähdemme hä-nelle t:ksi, K *tāʔtt.kua* *li* *tsuʔʰ* t—*ššen* tämänhän on piru t:ksi, T (G., k.-n.) *†toavrišsis* t:illeen.

P (Sand. käsik.) *†matkedavaraš* matka-toveri, K₂. *širrom-tājvōš* leikki-t., S *šēdōm-tājraš* kasvinkumppani. (< *товарищъ*).

- *†Tavaj* (T, G.), Sem *†Tavā*, *Tava* lappalaisten jumalia, kalastuksen ja metsästyksen suojelija | lappische gottheit des fischfangs und der jagd; (G. s. 186, XL). *†Tavā-ajk* edellisen äiti | mutter des *†Tavā*.
- *tāvas* (N), pl. *tavvaz*, komp. *-asā^bp*, K *tāvas* (G. *†tqvas*), *-vvas*, *-vsam^bp*, T *tāu^s*, *tāvva^zi* (*-i^zi*), *-zeā^mb^pa* väkevä, vahva, täysvoimainen, N taukea, sitkeä, hyvin sujuva (puu) | stark, kräftig, N zäh, sehr biegsam (holz); (G. 703). K₂. *tāvvsⁱñⁱe*, T *tāvvešt* (adv.) voimakkaasti.
N *tāvāšmed*, 2 *-as^m*, K₂. *tāvāšme^o*, *-as^m*, T (G.) *†tāvsmē*- N tulla sitkeäksi, hyvin sujuvaksi, K T vahveta, voimistua, K₂. *tāv^asm^oāⁱē^o*, 1 *-a^odta^m*, T *†tāvsmāⁱhte*- (kaus.).
(Vrt. d a w^lg â d, d a w^lg e).
- *tāv^op^o* (P), g. *tāv^od^o* (*-p^o*), *tāv^oda*, pl. g. *tāv^odⁱ*, Nā (Lag. 7685) *tāv^ore*, N *tāv^odⁱ*, *tāv^ope*, *tāv^oda*, *tāv^opⁱ*, K₂. *tāv^odⁱ*, *-m^o*, lok. *-dēšt*, *tāv^odⁱta*, *tām^odēⁱ*, T *tāv^odⁱē* (G. *†tāv^opte*), *-b^oē*, lok. *-b^odēšt*, *tāv^odⁱta*, *-b^odⁱ*, Vor (E.) *†tāv^o* perna | milz; (G. 684). K₂. *t^o-kē^op^o*, S *tāv^op^o-vā^ol^ok^o* p-tauti, -mätä (poron; siitä seuraa myös *kū^om^o-v*. »kuomuvika»).
(d a w^ld e, d a d^lv e).
- *tāv^odž^os* (*t^oā-*) (P), g. *tāv^odž^oz*, lok. *-A^ošešt*, N *tāv^odž^os*, *tāv^odž^osz*, *-A^ošešt*, K *tām^odž^os*, *-m^odž^osz*, T *tām^odž^os*, *-m^odž^ozⁱ* (*-i^zi*) siera, kovasin, T myös: tahko | wetzstein, T auch: schleifstein; (G. 711). K₂. *tāv^odž^oš^o*, 1 *-m^odž^om*, 2 *tāv^odž^oš^o*, 5 *tāv^odž^oš^o* vitoa tylsällä veitsellä lipeävesi pois keit. männynjuurista (köydenteossa), *ō^oā^odž^oš^odⁱt* *t—^o*.
P *tāv^odž^o(^A)š^oē^o*, 2 *tāv^odž^ošt*, N *tāv^odž^o(^A)š^oē^o*, *tāv^odž^ošt*, K *tām^odž^oš^oe^o*, *-ž^ošt*, T *tām^odž^oš^odⁱ*, *-šta* hijoa, T myös: tahkota.
(d a w^lž â t).
- *rāv^oel^o* (Nā) tavasta, tottumuksesta | aus gewohnheit. (Lag. 7741). (d a p p e).

- *tāv^oē^oē^o* (*-ē^oē^o*) (P), 2 *-vā^ot*, N *tāv^oē^oē^o* • *-v^ot*, K *tāv^oē^oe^o*, *-β^oē^o*, KL (G., k.-n.), 4 *†tāv^oē^otⁱ*, T *tāv^oē^od^e* (ja *-aje^o?*), *-ā^od^e*, 1 *-b^oa^m*, Im (Fr. käsik.) 2 *†dāvet* tavoittaa, tarttua, ottaa kiinni | ergreifen; (G. 683, 698); P *kuō^oē^o* *t—^ot* *uš^oē^oē^o* kala tarttuu uistimeen, *tāv^oē^oē^o* *kij^od^o* *kož^osa* tartuin (kiinni) kauhaan, *t—^oē^o* *sū* *kij^od^o* ottivat hänet kiinni, *sōn* *su^ot^ot^o* *nij^ob^e* *tāv^oē^oi^o* hän suuttui (ja) sieppasi puukon, N *tāv^oē^oē^o* *sū^oē^oē^o* tarttui siipeen, K *tš^on^ot^oka* *t—^ot* *a^oē^okv* tarttuu akkaa kurkusta, (G., k.-n.) *†tāv^oē^oē^o* *sōn^o* *p^okē^ol^ovō^oz^oē^o* ottivat kiinni hänen palvelijansa.
K₂. *tāv^oē^oē^o*, 1 *-ō^ol^om* (frekv.), *kū^oē^o* *t—^ov^oē^oē^o* *vū^oē^o* kalat nykivät onkea, P *tāv^oē^oē^ot^ov^o*, 1 *-ō^od^om*, N *tāv^oē^oē^ot^ov^o*, *-ā^od^om*, A (G.) impf. *†tāv^oē^oē^ot^ot^ot^o* (refl.) tarttua (käsin), käydä käsiksi, P *t—^oō^od^oē^o* *ō^oē^oē^o* ('tarttuivat toisiinsa yhteen') kävivät käsiksi toisiinsa, S *t—^og^oē^oē^o* *nū^oā^or^o* tarrautuvat nuoraan; A (G., k.-n.) *†tāv^oē^oē^ot^ot^ot^o* *sū* *j^ol^og^ot* tarttuivat häntä jalkoihin, K₂. *tāv^oē^oē^ov^o*, 1 *-ō^ov^om*, K (G.) *†tāv^oē^oē^ov^o*- (refl.) K₂. huomata, älytä, havahtaa, (G.) katua | K₂. Wahrnehmen, beobachten, (G.) bereuen: *†t—^ouv^oē^o* *i* *vū^ol^ok^oē^o* katui ja lähti, Matth. 21: 29; olla täydellinen, tyydyttäväinen | genügen: *†mō^oē^o* *munn* *veal* *im* *tāv^oē^oē^ov^o* missä minä en vielä ole t:nen? Matth. 19: 20.
(Vrt. R t a p a t e t, L. & Ö.).
- *tāv^ova* (T) paljo | viel; *t. tie^oē^oē^o* p. rahaa. • *tāv^ov^o*, 1 *tāv^ov^om*, 3 *tāv^ov^om* (*t^oa-*), N *tāv^ov^o*, • *tāv^ov^om*, *tāv^ov^om*, K *tāv^ov^o*, *tāv^ov^om*, *tāv^ov^om* (*-ō^om*), T *tāv^ov^oa^o*, *tāv^ov^om*, *tāv^ov^om* (*-im*) muovata, tehdä litteäksi (happamaton »kakku») | formen, platt machen (ungeäuerten kuchen).
N *tāv^ov^oa^om^oš*, g. *-ō^ož*, K₂. *tāv^ov^om^oš*, *-ō^ož* muovaus.
N *tāv^ov^oa^oē^o*, 2 *tāv^ov^oa^o*, K *tāv^ov^oē^o*, *-v^oa^o* (mōm.), K *tāv^ov^oē^o*, *-v^oa^on^od^o* (frekv.), N *tāv^ov^oē^o*, 2 *-a^ot*, K *tāv^ov^oē^o*, *-v^oa^ot* (kaus.).

- *tāvve* (P), g. *tāvē*, N *tāvve*, *tāvē*, K *tāvve*(^e), *tāvē*, T *tāvve*, *tave* ulappa, vedenselkä (P K T vars. syvä meri), P myös: pohjoinen | offene wasserfläche (P K T bes. das tiefe meer), P auch: norden; (G. 687); P *tāvven*, N K *tāvven*, T *tāvven* ulapalla, -lta, syvällä (-ltä) päin, P myös: pohjoisessa, -sta, P *tāvvas*, N *tāvvas*, K *tāvvas*, T *tāvvas* ulapalle, syvälle päin, P myös: pohjoiseen, N *tāvve^bp*, sup. -*vemōs*, K *tāvve^bp*, -*vemōs*, T *tāvve^bp^a*, -*emōs* (adj.) seljempi, N *t—mōzovst*, lat. -*mešše*, T *t—mazašt*, -*mašši* seljempänä, -pää, -mmäksi.
P *tāvvelešt*, lat. -*lā* (N -*vv-*, -*la*), K *tāvvelešt*, -*la*, T *tāvvelešt*, -*la* seljempänä, -pää, P myös: pohjoisempana, -paa.
S *tāvve-āppovl* koillinen, Kz. *tāvve-jordan* l. -*kā^dde* selkäavanto (raheen l. jäänuotan vedossa), *tāvve-mierr* ulappa, selkämeri, aava, N (G., k.-n.) *tev-mier še^lled* pyytää selkämerellä, P S *tāvve-nuortt* (S -*nuortt*) koillinen (myös: tuuli) | nordosten, *t.-pišēg^A*, N *tāvve-biēgk^A*, K *t.-biē^gk^A* pohjoistuuli, Kz. *tāvve-vir^m* 2. nuottaverkko siulapäästä lukien, S *t.-viestar* luode (?), *t.-vūār^{nl}*, Kz. *tāvve-uš^{je}l* luodepohjoinen (myös: tuuli).
N *tāvvaal*, g. =, lok. -*lešt*, Kz. *tāvvaal*, g. =, lok. -*vlešt*, (Tšernj.) *tāval*, -*vlešt*, A (G.) *tāvval* pohjoinen | norden, K (Endj.) *tāval olmō* pohjolan ihmiset, (Tšernj.) *tuhc* (pro *uc*) *t. narod* pienet p:n kansat, Sem T (E.) *murttavval* Sem koillinen, T itä | Sem nordosten, T osten, T (G.) *tāvvele-pink* itätuuli, itä; P *tāvve^a-biē^ln*, lat. -*bēālla*, Kz. *tāvve^be^ldt*, -*bēālla* pohjoispuolella, -lta, K myös: syvän p., P *t.-b. tūōvōv* p.-p. tunturin.
P N *tāvve^aned* (N -*vv-*), 2 -*an*, Kz. *tāvve^o*, -*van* »ulostua», ulota (rannasta), P *vēnōs t—^anⁱ* vene ulkoni, lähti selälle. (d â v v e).

- tāvver* (P), g. =, lok. -*rešt*, N *tāvver*, g. =, -*rešt*, Kz. *tāvver*, g. =, -*vrešt*, K (Tšernj.) *tāvar*, pl. akk. *tāvrit*, T *tāvgr* (E. *tāvver*), -*r^a* tavara, N myös: turkiseläin | ware, N auch: pelztier; S *hā^lbeš tāvver* halpa t., *t—^ereš tš^oajā^ot* näyttää tavaroitaan (myös: nainen häpyään, esim. karhulle).
T *t.-ā^ote* t.-aitta; Kz. *vūš^{tem}-d.* osto-t., K (Endj.) *tāvar čuhk* t.-laatikko, P *porr^omōš-t.* ruoka-t.
(d a v v e r < suom. < ven. > K T).
te (*de*, *de*) (P N K), Im (Fr. käsik.) *tdē*, P S myös: *tēā*, *t^eā*, N *tē*, K *de*, (Fr. käsik.) *tdei* niin, ja, sitten | so da, und, dann; (G. 564); P *tēā pel^e* *m^oāust m^oā^ott^eli* niin palasi takaisin, *mōn^ode sōn* (ensin) minä, sitten sinä, *ōr^oi*, *ō^ode nēm^mi* oli ääneti, sitten virkoi, *p^oi^ode* panehan, *kō^lm^o voi k^oll^ede* *p^ol^e* kolme vai montako pannevat, *sū^ott^ede pu^o rū^osvⁱ* suuttui ja vallan punastui, *ā^lp^el^o pu^odež*, *te gē^lak kied^og^e* *l^og^oš^eted* jos se tulee lähemmäs, niin sinun pitää viskata kivi, *nā^ode pū^oš^ott^ek* no tulitpas! *te l^eai m^ott^emeš j^ott^eā^onōs*, *te sōn v^oālp^o ē^lm^o-ō^lm^o tr^ol^eē^ov^on*; *nā^ode s^oai vu^olg^oin sū^ok^oov* olipa kerran jättiläinen ja hän otti ihmisen rengiksi; no niin he lähtivät soutamaan, *vā^oš^oā^ode l^ojj^ok* hupsupa olit, S *tēā et l^eai* sepä vasta oli, N *te mon mē^onam* niinpä menen, *te^ode ā^lji* niin alkoi, *tsiē^ll^ode vu^ol^oji* sanoi ja lähti, *tsū^ott^e tsē^oā^ok^o*: *t^oev^ok*, *te pu^ort^e* piru sanoo: (kun) tiedät, niin hyvä (on), *te sōn o^op^ot^e* *l^op^o*, *te o—t l^euk^ol^o*, *te j^oān^op i^o* *ettam* ilmestyi jälleen, mutta vajosi taas eikä enempää ilmestynyt, *n^ode j^oē^lle*, *j—e* no, niin elivät elämistään, K *kā^ol^o-sv^oā^otš^o* *v^oā^ott^el^o mās^odt*, *te^ode pu^oō^oi j^oū^ort^o* ukko lähti käymään takaisin ja tuli järvelle, *sōn pū^ots^ov^o t^oba^oit^e* *te p^oā^ok^o* hän tavoittaa poron ja pakenee, (G., k.-n.) *t^oku^ottin sōn^o de vū^ol^oken* jättivät

- hänet ja lähtivät, P *te-go* N *te-go*, *te-go*, K₂. *teya*, K (Endj.) *†təgo* niinkuin, P myös: kun siis, K₂. *υ†tšá·ði teya tšierr-jīηη* muljottaa kuin kierä jää (sananparsi). (d e).
- *těäBB^A* (P), g. *těäBB^A*, lat. *tšěBB^o*, K *těám^bp^(A)*, -*m^BA*, lok. -*bvšt*, *těm^bp^o*, T *těám^bpa*, -*m^Ba*, -*bašt*, *těm^bpa* (-*b^opⁱ*) »tempu», merilevä (Fucus) | tang. P *těäBB^A·tšálm^e*, K₂. *těám^bp-†šálm* levän oksa, silmu, *pāldes vuqj^ov* *těäBBⁱ sⁱšt* pallas uiskelee levien seassa, K₂. *šdā^k-t*. ('silkki-t.') pitkä, leveälehtinen, ohutvartinen levä. P *těäBB^ož*, g. *tšěBB^o*, K₂. *těāmbvñ^atš*, g. *tīm^ba* (dem.). (d æ b' b o).
 - *těāgka* (T), g. *těāga*, lat. *tiegka* (-*kⁱ*) ukonkoira, iso musta karvainen kovakuoriaistoukka | grosse schwarze haarige larve.
 - *těā^okⁱk^e* (N), g. *těā^ok^e*, lat. *těā^okka*, K₂. *tie^okⁱk^e*, *tie^okⁱ*, lok. *tie^ok^ešt*, *těā^okka*, T *tiev^ok^e*, -*v^ok^e*, -*kešt*, *těā^vka* täkkä (luuton, vahva liha) | knochenloses dickes fleisch. P *tšě^okⁱk^e* (-*tšě^ot^e*) *pā^okⁱk^e*, N *těā^okⁱk^e*-*pā^okⁱk^e* luuton paikka lihassa, P *t-^ouā^op^ož^e*, N *t-^ouā^ov^otš^e*, K *tie^ok^e-^ouā^on^atš^e*, T *tiev^ok^e-^ož^on^atš^e* t.-liha, K₂. *u^oq^op^o-die^okⁱk^e* linnun t. (d æ k' k e).
 - *těālas-* (K₂), pl. -*las*, g. -*lš^e* pohjateljo, pitkäteljo | lose, über die rippen gelegte bretter im boote. *těālas-mūr*, g. -*r^e* id. *těālš^e*, 2 -*lšt* teljottaa (vene). (< Skand.?).
 - *těäll^a* (P), g. *těälä*, lat. *tšěll^o*, N *těäll^a*, *těälä*, *tšěll^o*, K₂. *těāll*, *těāl*, *tšěll^o* tela (vierivät poikkipuut maalle t. taivalpaikassa vedettävän veneen alla) | rollholz, walzenförmige querhölzer unter dem aufs land od. über eine landenge zu ziehenden boote); N *q^ož^ok^eji t^ovas těälä ā^ln* sysäsi (vene) telalta selälle.
- P *těäl^ož*, g. *tšěll^o*, S *těäl^ož*, -*g* (dem.). P (Ä.) *těäll^ov*, S *tšěll^ov*, 1 *těäl^om*, *tšěll^om*, K₂. *těāll^oš^e*, 2 -*lšt* telata. (d æ l l e).
- *těäll^a* (K, ei K₂), g. *těäl^a*, lat. *tšěll^o* työ | arbeit. (< *дрло*).
 - *těäll^ov* (P), 1 *těäl^om*, 3 *tšěll^om*, N *těäl^ov*, *těäl^om*, *tšěll^om*, K₂. *těāll^oš^e*, *těāll^om*, *tšěll^om* »telo», kaapia muokatusta l. »näskätystä» nahasta pois voide (tav. turskanmaksarasvaa) | von einem bearbeiteten fell das fett (gew. dorschleberfett) abschaben. P *tšěll^ov*, 2 -*l^oi*, neg. (*i^o*) *tšěll^o*, K₂. *těāll^oš^e*, -*l^oi* (pass.), P *tšěll^ov*, 2 *těäl^ol^o*, K₂. *těāll^oš^e*, -*l^ol* (mom.), P *těäl^oš^ev*, -*l^ol*, K₂. *těāll^oš^e*, -*l^ol* (m.-dem.), P *t-^oš^ok^ož^otš^ev*, 1 -*š^oad^om* (ink.). (d æ l l o t).
 - *těāl^ov* (K₂), g. -*l^oi*, lok. -*l^ovšt*, lat. -*l^ona* (sekamuot.): *kuā^ot-t*. pulmunen | schneeammer (Plectrophanes). *k-těāl^on^on^atš^e*, g. *tšěll^ona* (dem.).
 - *tšěll^oš^ov* (N), 1 *tšěll^oš^om*, 3 *tšěll^oš^om* talsia, loikkia (kuten sammakko) | im schlamme waten, hüpfen (vom frosch). *tšěll^oš^ov*, 2 -*l^ol* (mom.), *t-^oš^ott^ov*, 4 -*ā^ov* (refl.) talsia, loikkia, P *tšěll^oš^ov*, 2 *tšěll^oš^ov* astua loiskia, talsia (vedessä) | platschend gehen (im wasser), N *tšěll^oš^ov*, 2 *tšěll^oš^ov* (kaus.).
 - *tšěll^om^ov* (P), 1 *tšěll^om^om*, 3 *tšěll^om^om* (sekamuot.), N *tšěll^om^ov*, *tšěll^om^om*, Im (E.) *†tšěll^om^ov* pieksää (= *rš^ok^ov*), N »koparoida», lyödä etusorkillaan (poro) | schlagen, prügeln, N mit den vorderklauen schlagen (vom renntier). P *tšěll^om^ov*, 2 -*l^ol* (N -*m^om*-, -*l^ol*), N *tšěll^om^ov*, *tšěll^om^ov* (mom.-dem.), *t-^oš^ok^ož^otš^ev*, 4 -*u^opⁱ* (ink.), P *tšěll^om^ov*, 2 *tšěll^om^ov* (frekv.).
 - *tšěll^op^oš^ov* (K₂), 2 -*pa^ol* (mom.) taputtaa | klopfen, klatschen. *tšěll^op^oš^ov*, 1 -*v^ol^om* (frekv.).

- *téapšxe*^o (K₂), 2 -š*aš*i tepsuttaa, tallustaa (pehmein kengin) | herpatschen, in weichen schuhen gehen.
- *téa^ata* (K₂) poro (lapsenkieltä) | renntier (kindersprache).
téa^atwñ^atš, g. -*^ata* (dem.).
- *téa^altōdnto*^o (K₂), 1 -*ōda*^m uhata, pelotella | drohen, furcht einjagen; *mōn t—^m tōnén* uhkaan sinua.
- *téāpīšv*^o (K), 1 -*pīša*^m, 4 -*tš^ai*, 5 *tēpīš^on*, P *tēv^oiš^oied*, 2 -*šāi* litistää | klemmen. P *t—š^Eied*, 2 -*šā^ot* id., *t—šim šūš^omōn* *užš-keš^oke* litistin sormeni ovenrakoon; *t—š^Aned*, (Ä.) *tšēf^oiš^Aned* litistyy, mennä lyttyyn, N *tēpīš^oašed*, 2 -*aš* litistyy, *tēpīš^osted*, 2 *tēpīš^oast* litistää. (d æ k'č o t).
- *téāš^oišed* (S, I₂), 1 *teāš^ottam*, 4 *tšēš^oišem*, K₂. *tieš^oišed*^o, *téa^ata^m*, *tšōiš^oem* suunnistaa, osata kulkea metsässä suoraan, eksymättä | im walde in gerader linie zu wandern verstehen, ohne sich zu verirren; K₂. *šon téaš^oit vāreš^t* hän osaa kulkea metsässä, *vūpīš^o eš^oie tšōiš^oem* otsat sattuiivat yhteen.
S *téāš^oišed*, K₂. *tieš^oišed*, attr. -*tšes* sellainen, joka osaa kulkea suoraan.
(Vrt. Luul *teiste*-).
- *teōnž^oi* (P), (Qv. *tdæžželi*), g. -*le*, lat. -*žijā*, N *tšēāvtš^olei*, g. =, K *tšēñ^atš^olēj^oš^o*, g. =, (Endj. *tienēlink*, K₂. *tieñ^atš^oad^ok*, -*ōy*), Lov (E.) *tenslin^ok*, Vor (E.) *tenslin^ok*, T *tqñ^oiš^oš^o*, g. -*ñš^oe*, lok. -*šēš^t*, (E.) *tanslen^ok*, Im (E.) *tšänslak*, V (Fr.) *tanslensk* (pro -n k), *teinšlink* sisilisko | eidechse; P *t. galā^A ts^ov^otš^oed* s. on pantava pihtiin.
K₂. *tieñ^atš^oad^oγāñ^atš*, g. -*γa* (dem.).
(d æ ž ā l ā g g e s, s t æ ž'ž ā-).
- *tedr(a)*, *tedri* (Im, F:n) teeri | birkhuhn.
- *tšēš^okk^o* (P, Ä.), S *tšēš^okk^A*, g. *tšerk^A* juuma, äkkisyvä (rannassa) | jäh, abschüssig (am ufer). (d æ r g e d, Fr., Inari *teš^okk^A*, Ä.).
- *tegekje-* (K, Endj.): *tmenvært radtø tegkjev* 27 bankadte moneenko riviin mahtuu (?)
27 penkkiä? | in wieviel reihen gehen (?)
27 bänke? (Vrt. *tš^okkv^o*: K [pass.].
**tš^okkje^o*).

-*teya* (-*deya*) (P), K₂. *teya* aivan, ihan | gar, ganz; P *sū mielošt matō miēl^op^o*. *pš^oat^A* hänestä tuntuu kuin se tulisi aivan perässä, *matō nūñē vūšš^ot^o*. *tšēš^ok^o* ihan kuin nenää vasten löi (sanotaan, kun joku käydessään äkkiä pyörtää takaisin huomattuaan jtkn unohtaneensa), K₂. *mōn-t. tieda^m* minäpä tiedän.

teš^oA (Qv. *tdæks*) (P), g. *tēus^A*, lat. *tijš^oō*, N *teš^oA*, *tēusa*, *tijš^oō*, (G.) *tōxs*, (Qv.) *tēxs*, K *tēš^o(^A)* (*tjks*), *tēus^A*, lok. -*švšt*, T *tjksa*, *tj^oš^o* (-*š^o*), -*š^oast*, *tjksa* »tiusa», »hyysä», eräs turskansukuinen kala (Gadus aeglefinus) | kohlfisch, ein mit dem dorsch verwandter fisch.

N (G., k.-n.) *tōxs' pōrij* hyysän syöjät.
P *tēus^ož*, g. *tj^oš^o* (dem.).

(d i k' s o > тикшуй, пикшуй, -ша).

teš^oA (P), g. *tēig^a* (-*g^A*), lat. *tijš^oō*, N *teš^ok^A* (S -*ž^A*), *tšij^oā*, lat. *tēš^ok^o*, K *teš^ok^A* (K₂. *tšij^ok*), -*iš^A*, lok. -*švšt* »teiku», kyynär-
luu, olkavarsi (linnun, N K myös ihmisen) | elle, oberarm (des vogels, N K auch des menschen).

N (E.) *teik-takt*, S *kšēš^otšij^o* (pl.), Lov (E.) *tkit-teik* käsivarsi, S kyynär- ja varttinäluu | arm, P *šōšij^o-t*. = *t*.

K₂. *tšij^oš^otš*, g. *tijš^oā* (dem.) varttinäluu.

(d i e i' g o).

tšij^oš^oked (P), 2 *tšij^oš^ok*, S *tšij^oš^oked*, *tšij^oš^ok*, K₂. *tšij^oš^oke^o*, -*nāš^ok* taintua, pökertyä | ohnmächtig werden; P *pš^oš^oš^o* *mūš^oš^on* *kūš^oš^okk^Ai* *kāš^oš^o*, *kūš^oš^oš^o* *vāš^oš^o* *t—š^oš^ok^o* poika löi puulla kalloon, taimen otti (ja) pökertyi. (Inari *tšij^oš^oš^ok^o*, Ä., R t a i m a s k e t, L. & Ö.).

teš^ov^o (P), 1 *tšij^ov^o*, 3 *tšij^ov^om*, S *t—ad*, *-am*, *teš^ov^om* sattua; kohdata, tavata | zufällig tun, passieren; treffen, begeg-

nen; P *sam^ai eḡje källi tēivīn* (dual.) satuimme aivan yhteen (otsin), *tēivī vuajjed ten_še āig^ē* sattui ajamaan samaan aikaan, *tijvō ten pāro ol* ('sattuvat sen lapsen päälle') tapasivat s. l., *luoδδ^a li teḡvām lo^opp-rāiγ^aže* luoti on osunut soliskuoppaan.

P S *teḡvōv*, 2 -vād osata (jonnekin), osua (mm. pilkkaan), P myös: kohdata | den weg (irgend wohin) wissen, treffen (u. a. das ziel), auch: begegnen, P *iḡ teḡvām uḡs-rāig^ē mēlō* ei osannut (ulos) oviaukosta, *niēδ^a je t—m pāri-vuim* tytöt eivät sattuneet yhteen poikien kanssa.

(d æ i'v o t).

- *teḡkkv^{at}* (N), attr. *teḡkḡkēs*, K *tēkvo^o*, *tēgkēs*, T *taqs*, g. -*akg^ozⁱ* (-*γⁱzⁱ*) ahdas, kiinteä, myös: kireä | eng, T auch: straff; (G. 576), T *t—s kāmgo^o* a. kenkä.

T *taqktas*, g. -*āzⁱ* = *taqs*.

P *teḡkḡkēv* (-*ōlt-*), 2 -*ē^ov* (*rāpp^e*) ahdistaa (rintaa) | beengen (die brust), K₂. *tēckne^o*, 2 -*kan^{at}* (< -*an*) tulla täyteen (esim. tupa väkeä), *tēgkḡje^o*, 2 -*kāi* estää, häätää | verhindern, *tēckšōlav^o*, 1 -*ōlav^m* (frekv.), *t. vūl^okmen* estellä lähtemästä. (Inari *tohhī*, Ä. Vrt. d ä k k e t e t, Fr.)

- *tēḡkkv^o* (P), 1 *tēγγam*, 2 *tā^okk^a*, 3 *teḡkḡkim* (-*lt-*), S *tēkkv^o*, *tēγγam*, *tāokka*, *teḡkḡkim*, T *taqka^o* (-*γ^o*), *taqam*, -*gḡkim* tehdä; P myös, S vain: koinia (miehestä, koirasta puhuen) | machen, tun; P auch, S nur: den geschlechtsakt ausüben (vom manne, hunde); (G. 570); P *tēγγam tuaj^ē* teen työtä, (Sand.) *†tagai* (pro *tēγγi*) nuht teki niin, T (E.) *†kos takkik* minne panit? *sāga t—^d* viedä t. tuoda sanoma, ilmoittaa, (G., k.-n.) *†sāgi takkiš konaga^{ssi}* tuotiin sanoma kuninkaalle, *†ta^{gi} eigi* teki sumun, tuli sumu. S *teḡkkvōttv^o*, 1 -*vōdam* (refl.) coire, T *taqkḡiḡpḡ^o*, -*kōadam* (ink.), K (Endj.) neg. *†taqkəl*, T *taqkḡe^o*, 2 -*kg^ol^a* (mom.), K (Tšernj.) *†tagazed*, 4 -*gasti*, T *taqar^{ze}*,

2 -*āst^a* (refl.) tekeytyä, tulla | werden, K (Tšernj.) *†mudtam pirez tagazin vabtək* muutamat perheet tulivat rikkaiksi, T (G.) *†pīlle tagazi* kuuma tuli, (k.-n.) *†ij tagazi* tuli yö, (E.) *†tagazi vilkid* tuli valkeaksi, *mom pīvla tagaziem* mitä sitten piti tapahtua?, *taqaziškiḡpḡ^o*, 4 -*ōdī* (ink.); P *tēγγ^oskḡ^oḡ^oḡ^o*, -*ōadam* (ink.) alkaa tehdä, *tēγγv^o*, 2 *tēγγvō* (frekv.) coire (de femina).

(d â k k â t).

tēl^ois (S), g. =, lok. -*ē^oḡḡ^oḡ^o*: *kūzz^a-t.*, ● K₂. *liḡ^om-te^ol^ots*, g. =, -*ḡ^oḡḡ^oḡ^o* lehmän vasikka | kalb der kuh. (< телець).

tēlⁱjed (P), 2 -*lari* »tällätä», asettaa | stellen, legen, setzen; *t—ⁱjev sū keḡ^oke vūqḡ^o* asettavat hänet nukkumaan keskelle.

tēll^o (P), g. *tēll^o*, lat. *tillō*, N *tēll^o*, *tēllō*, ● *tēllō*, K₂. *tēll^o* (-*ll^o*) teljo, P myös: piitta | ruderbank.

P *māḡḡ^o-t.*, K₂. *māḡḡ^o-p.* perä-t., P *ou^o-t.* keula-t.

P *te^ollōž*, g. *tillō*, N *tēllōš*, -*ō* (dem.). (d i l l j a < skand.).

-*tema* (-*tōm^o*) (P), N -*temma* -pahan, -pähän, kai | wohl; P *ton^o-tema pḡ^o-tō^o* sinäpähän (sen) piilotit, *ḡ^o-t. mušt^oše e^oḡḡ^o* oli kai minullakin isä, N *tē^ot-temma lie* sepähän on. (Vrt. R t ā m a, L. & Ö.).

temjōn (S), g. =, suitsuke, pyhäsavu | weihrauch. (< темьянь).

tem^opp^a (-*m^opp^a*) (P), g. *tēmp^a*, lat. ● *tem^oppō* temppu | kunststück, -griff.

tēnn^a (S), g. *tēnn^a*, lat. *tēnno*, P (Qv.) ● *†denn*, lok. *dēnnast*, lat. *danna*, N *tēnn^a*, g. *tēnnā*, lat. *tēnnō*, K *tēnn^a*, -*nn^a*, (G.) *†tenn* l. *tōnn* piikivi, limsiö | feuerstein; (G. 610).

N *t. luoss^a* p.-lukko, *t. pešs^a* p.-l.-pyssy, *t. ruū^oḡ^o* hanan pihti, jossa pii on kiinni.

(d i d' n o).

tēnn^o (N), g. *tēñē*, lat. *tēnna*, K₂. *stienn*, ●

stien, stieñne, K (s)tienn^(e), (s)tienn^e, (s)tiéanna, T (G.) tienne, (Tšarn.) tsteñna, (E.) lat. tsteanna, A (E.) akk. tštēna, V (Rae) pl. n. tsteni, (Fr.) sg. st ä n n a seinä, N väliseinä | wand, N zwischenwand; (G. 613, 984); Kz. vešt stienno(δ) seinää vasten.

Kz. stienno-*auomm* s:n rako, *st.-pāss* varho (seinähirren), *ieř-t-st.* sivu-s., *pǰašš-st.* perä-s., *uks-st.* ovi-s.

Kz. stienno*lešt*, lat. -*la* seinempänä, *st-lamōs* (< -*mbōs*) seinempi, *st-ōššāñ^dtš* vähän s.

(< *crbna*).

- *tēñōl* (P), g. *tēñōl*, lok. -^o*lešt*, N *tēñaa*, *tēñaa*, -^a*lešt*, Kz. *tēñaa*, -*ñaa*, -*ñešt*, T *tāñaa*, -*ñaa* (-ⁱ*ñ*) niskajänne, -suoni (porolla 2 kpl.) | nackensehne (beim renntier 2 stück); Kz. *tēñāñešt* tš^añ^dtš^e leikata irti n.-suonet.

N *tēñaa-suonna*, K *tēñaa-sūnn^(a)*, T *tāñaa-zīnn^(a)* id. (d â ñ â l).

- *tēñōs* (P), g. *tēñōz*, lok. -^a*šešt*, N *tēñas*, *tēñaz*, -^a*šešt*, Nā (Lag. 7652) *tēñas*, *tēñaz*, Kz. *tēñs*, -*ñas*, -*ñšešt*, T *tāñ's*, -*ñaa* (-ⁱ*ñ*) varpu | halbstrauch, mehrjähriges reisig; (G. 2057).

P *joñā-t.*, N *joñā-d.*, T *joñā-t.*, Lusmjavr, Kolmjavr (G.) *joñ-tāñas* puolanvarpu | preisselbeerstrauch (G. 2056), V (G.) *ikuž-tāñas*, P (Qv.) *iguōc-dāñas* suopursu | porsch (G. 2048), Kz. *εkk-mōš-t.* juolanvarpu, *ōllūñ-d.* suopursu, P *sāññe-t.*, N *sāññe-d.*, Kz. *sāññ-d.* mustikan-v., Kz. *tšūmnōš-t.* variksen-v.

(d â ñ â s).

- *tepp*: P *māññepp*, g. -*èp*, N *māññepp*, -*èp* kuudan, kuutammo | mondschein; P *m-èppen* kuutamolla. (māññ t æ p p ë).
- *tēppōv* (P), 1 *tēppam*, 2 *tāpp^A*, 3 *tēppim*, N *tēppōv*, *tēppam*, *tāpp^A*, *tēppēm*, Nā (Lag. 7655) *tā^Hppa*, *tā^Hpa*, *tā^Hppēm*, Kz. *tēppōv^o*, *tēpp^am*, *tāpp*, *tēppēm* (G. tšhpe-, 2 *tāhp*, 5 *tehpēm*),

T *tāpp^a* (-ⁱ*a), *tāppam* (-*im*), 6 -*pp^A*, *tāppim* tukkia (reikä), G. tukehuttaa | zustopfen (ein loch), G: ersticken (trans.), Matth. 13: 7, 22; (G. 675); P *t. pēllōiv suormivijm* t. korvat sormilla(an), S *sāuoziv* t. sulkea lampaat »puuraan» (läävään).*

P (Ä.) *tēppōlm*, Kz. *tēppalm*, g. =, lok. -^a*mešt* takantukko (pellin sijasta esim. heinäsäkki).

P *tāpp^Aijev*, 2 -*pāi* (S -*pp*), Kz. *tēpp^oje^o*, -*pai* (pass., refl.) tukkeutua (esim. nenä nuhassa, oja, kahvipannun nokka), S *vūññom-kūšk^E lē t-Ijam*, *tšāōttš^E lē pīerdstam* jäätelit ovat ruuhkautuneet, vesi on noussut, *tšuaayyas liⁱ tēppom* tie on tukkeutunut, P *tēpp^(A)jev*, -*ōl*, Kz. *tēpp^oje^o*, -*pa* (mom.), Kz. *tēpp^aā^oijte^o*, 1 -*g^ata^m* (m.-kaus.), P S *tēpp^lōvōv*, 1 -*ōvam*, Kz. *tēpp^oōvōv^o*, -*ōvam* (mom.-refl.) tukehtua; Ko myös: hukkuu | ersticken (intrans.); Ko auch: ertrinken, P *t-ōvlⁱ kūššⁱke* hukkuu koskeen, S *tēpp^oōvōv^omēñ lē* on tukehtumaisillaan, *tēpp^oōvōvōvōv*, 1 -*ōlam* (m.-refl.-frekv.), *t. suovašt* olla tukehtua savuun, Kz. *tēpp^aā^oijte^o*, 1 -*g^ata^m* (m.-kaus.), Kz. *tēpp^oje^o*, -*pašt* (< -*paš*) tukkeutua (mm. nenä), P *tēpp^(A)šk^oā^oijte^o*, 1 -*g^adam* (ink.), *tēppēv*, 2 *tēppōv*, Kz. *tēpp^oje^o*, -*pañ^dt* (frekv.) tukiskella.

(d â p'p â t).

tēpp^oijte^o (S), 2 -*g^at*, N *tēpp^oijte^o* aueta (esim. • ahkion t. veneen sauma) | auseinander gehen (z. b. von der fuge einer ackja oder eines bootes).

tēppōv (P S), 2 *tāpp^A*, 4 *tēpp^l* (S -*γl*); 5 • *tēpp^oje^o* (-*ve*) jäykätä, kangistua | steif werden.

P *tēppōs*, pl. *tēppōz*, attr. -(^A)*sos* ja *tāpp^as*, *tāpp^az*, -(^A)*sos*, S *tēpp^oje^o*, *tēpp^oje^o* (yksil. *tēppōv*, attr. *tēpp^oje^o*), Kz. *tāpp^l*, attr. -*γēš*, komp. *tāpp^oksam^bp*, Im (E.) *tēpp^oje^o* jäykkä, kankea | steif; P *tēppōz lē t-z* jäsenet ovat jäykät, Kz. *tāpp^l* *nūpp^l* jäykkä nuora.

Kz. *tář^gk-jy^oka vāⁿā^dišē^o* käydä jalat suorina, jäykkänä, S *tāřēad* l. -ā^oā^ot (adv.) jäykästi, -kkänä, t. *tšū^oō^ož^oā^o* seisoo j.

Kz. *tāř^gkne^o*, -^okan jäyketä, *tāřāšme^o*, 2 -a^om s:n, t—*māⁿā^diš^o* j:ennyt, *tāřā^os-mā^ošite^o*, 1 -*g^odiat^m*, P *tērgsmā^ošite^o*, 1 -*g^ottam* (kaus.) jäykistää, K *tāřāne^o*, 2 -*gāⁿā^d* kiskotella, oikoa jäseniään (esim. vuoteelta noustua) | seine glieder recken, sich dehnen (z. b. nachdem man aufgestanden ist).

(s t ā r l g ā t, Fr. myös d a r g g a t).

- *tēř^opped* (te-, G. *terpe-*) (N), 1 *tēřpam*, 3 *tēř^oppēm* kärsiä, sietää | dulden; (G. 636); *jē^ok tēřpe pann^o tšē^oš^oņē vērpe* et kärsi tikkapahasen vertaa.

tēř^oppēi, g. =, kärsivä.

tēř^oppā^os (adj.) kärsivällinen | geduldig. (< терпѣть).

- *tēřrōd* (P), 2 *tārrā*, 4 *tēřl*, 5 *tēřre*, N *tēřrōd* (tō-), *tārrā*, *tēř^oi*, *tēřre*, K *tēřrō^o* (Kz. *tēř-*), *tārrā*, *tēř^oi*, *tēřrēn* turpua, tiivistyä (ravistunut esine vedessä) | aufquellen, dicht werden (ein spack gewordener gegenstand im wasser).

N *tērrā^oled*, 2 *tērrā^o*, K *tērrle^o*, -*ra^o* (mom.), P *tēřrēd*, 2 -*rōd*, N *tērrā^oed*, -*a^d*, K *tērrde^o*, -*rad* (kaus.), N *tēř^oš^oted*, 2 -*a^oš* (mom.-dem.), *tēř^oš^okū^oō^otted*, 4 -*u^oš^oi* (ink.).

- *tēřrōd* (P), attr. *tēřrēš*, N *tēřrō^dat*, *tēřrēš* paksulankainen (verkko) | aus dickem garn verfertigt (netz). (Vrt. ed.).

- *tēřrpe^o* (Kz.), 2 -*rad* ääntää, huutaa (palokärki, ääntäen *tr - tr*) | lauten, rufen (vom schwarzspecht); K (Endj.) †*motor tērad* moottori surisee | der motor schnurrt.

- *tē^ot* (*tēt*) (P), g. ja akk. *tēn*, part. *tā^ode*, lok. *tešt*, lat. *tēz*, pl. *tē^ok* (*tēk*), g. *tēi*, lok. *tein*, N *tē^ot* (*tō^t*), g. *tēn* (*ton*), akk. *tēm*, *tāšt*, *tēz* (*tōz*); *tē^ok* (*tō^k*), *tēi*, K *tē^di* (*tō^di*), *tēⁿ* (*toⁿ*), Kz. *teⁿ*, part. (G.) *ite^o*, *tešt* (G. *teⁱst*), *tēz^(A)*; *tē^ok*,

tei, T *tāp^o*, *tāⁿne*, akk. *tā^mme*, *tāšt^(e)*, *tāšše* (-ššⁱ); *tā^ok^e*, *tāⁱje*, A (G.) *tēt*, *tōn*, *dōst* l. *tēt*, pl. lat. (k.-n.) *tōjt* se | es, der, jener; (G. 591, 594); P *tō^ott^A* *lī košt-nⁱ tēt o^olmāž* totta se mies on jos-sain, *tōn^ode^ot kūš^ož^oltōs-nō^out^s^A* sinä se (olet) teeskentelijä!, P *tō^ode^t leā^okk^A* *vīš^ok^e* ei ole apua, *lī tēt tēā^odd^A* on siinä painoa, *nūš^od tēt māinōst jⁱēⁿni-^oņeš*: *mī lī jāⁿnam tēt* tyttö jutteele äidilleen: äiti, mikä on se — — —? *tēll^ode^t vuol^og vīvōs ko^oš^ottōd* sitten hän lähti kutsumaan vävyänsä, *tē^olī le^oai* se siitä; sillä hyvä, *šōn kāv^o tēt lī^ožž^o* hän, se vaimo, makasi, *tēn^ogēskōst* sillä välin, *tēn kū^ok^e šī^olle ēut-sā^oš^ot* niin kauan pyysivät yhdessä, *kol^o mōn tēn pō^og^orēš* *lī^ošim* kyllä minä siksi ('sen') vanha olin (kehaisee se, joka on arvannut jnkn asian oikein), *tē^oār^o pī^o niē^odōs* *nō^okkōm ēll^odeⁿ o^oā* keisari pani tyt-tärensä korokkeelle ('sen korkean pääl-le'), *mā^ode jāⁿab*, *tā^ode pu^oš^oā^ob* mitä enempi, sitä parempi, (Sand. käsik.) †*dadken* silti, ilman sitäkin, *ā^okkōž ā^ovō*, *što jē tē^ok sī^o kī^olā* eukko arvasi, ettei-vät he kestä, *o^ol^omō tek ko^oš^otēšē*, *lī^oā jⁱn^on-sā^oš^o pē^orōst* ne ihmiset kysyvät, onko tuvassa yösijaa, *sušt o^ol^omō^o.dē^ok* *lī^oje la^opp^ol^ojam* hänen luotaan ne ihmi-set olivat kadonneet, *tē^o vīv^oim pī^oš^oed* ei niiden kanssa »pärjää», *vūš^ošim tō^ob^oņē* *nō^okkāmī^ode^od* näin niitä sellaisia (sano-taan, kun ei nähtyä osata oikein selit-tää), N *tē^ot^otemma* sepähän, Rasnjark (Fr. käsik.) †*ma^oη^oā dade* senjälkeen, K (Endj.) †*kues tē^otā laj* milloin se oli, (Tšernj.) *tē^otā lī^o šig kīedik* se on hyvä kivi, Kz. *tē^dt-gā^olā lī* se kait se on, (Endj.) †*tō^onā kartīnōst* siinä kuvassa, †*mōn odlamp*, *tōn pa^ol^oamp* mitä no-peammin, sitä ylemmäs, Kz. *teⁿ nā^olā^o* sillä tapaa, siten, *ten-tenna pīe^ov* sinä ja sinä päivänä, K *tēm^oā^ol^oē* ('sitä lä-hellä') ja *tē^oā^ol^oē* ('sen päällä'), (Tšernj.)

†*tomelt* siellä | da, (Endj.) †*tada kiedikæst* siitä kivistä, †*tæd milte* sitä myöten, sikäli, (G., k.-n.) †*ted' pā,lest* siitä ajasta, †*ted' olmne,tted ij ienniy lea* niitä ihmisiä ei ole paljon, Kz. †*teð vuorašt* sillä kertaa, (Endj.) †*təja tinkeguim* niillä esineillä, (Tšernj.) †*tein mondəlin* (pro -*lmin*) †*popi nojd jelev* sillä peittämisellä papit ja noidat elävät, T (G., k.-n.) †*ka,illes ta,tte* (†*ta,tte*) †*jā,mi* se ukko kuoli, †*mīri,s tatte afti tanne kukioj* se puu(nsa) (on) saman pituinen, †*šanttiškiodij niji ta,mme, jiellegiodij nijdn tajn* alkoi kasvattaa sitä tyttöä (ja) elää sen tytön kanssa, †*no tæd jēam̄p, ārkaj jiditškas vjļēi* no mitäpä siitä, akkapa lähti itse, (E.) †*tanne kuokvido* niin kauan ('sen pituuden'), (G., k.-n.) †*ta,anne gieččen što* sentähden että, (I.) †*tānne kovva* siihen muotoon, tapaan, T †*tām.āļ^dte* ('sitä liki') siellä | dort, (G., k.-n.) †*Ču,de takke* ne vainolaiset, †*vierta,z tajje milte* niitä lastuja myöten, (G.) †*ta,tte ju* ('se jo') sama | derselbe.

P †*tešt*, N †*tāšt* (†*təšt*), K †*tešt* (Endj. myös: †*tæstə*, G., k.-n. †*ttest*), T †*tqšt(ε)*, A (G.) †*tdost, test* sillä, siltä; siinä, siitä | bei od. von dem dort, von dort; P †*te.vešt ko^l tšqi miēļdeš, te vūāļē* kutsui siitä (hänet) mukaansa ja he lähtivät, (Sand. käsik.) †*dastmanņel* senjälkeen, (I.) †*tešt maņņa* l. †*maņņa.vešt*, N (E.) †*manja tast* id., P †*teštkaņi* juuri siinä, siinähan, (Sand. käsik.) †*destgo* sillä | denn, P Muotka (Sjögren) †*tastku tu li tsarstvo* sillä sinun on valtakunta, K (Endj.) †*tast gu test* »Тыт как тыт», (I.) †*tešt lē* siinä (t. tuossa) on, T (E.) †*tast tast kavnim* (sanoo, että) siitä ja siitä löysin, P N K †*tēz^A*, T †*tqšse* (-ššē) sille; siihen | zu dem; dahin; P †*tēz.i jēčōg^A meūdva* henki pois samalla, K †*tēz βjdt niž^d* sille pitää (olla) tyttö, T †*tqšš ju jāmi* kuoli siihen, (G., k.-n.) †*ta,ssi-še* l. †*ta,šše* (< †*tqš-že*) samaan paikkaan.

Kz. †*tē^d-χaňnaň^dtš*, K (G.) †*tott-χanańe* sama, se | derselbe, jener, †*test-χana* (k.-n. -*χanna*) heti | sogleich, Kz. †*teň-χaňna pveiv* samana päivänä, †*tēz-χaňna* siihenpä, juuri siihen, samaan paikkaan; P †*tēt-še*, g. †*tēn-še*, N †*tē^ot-še*, †*tēn-še*, K †*tē^d-še*, †*tēň-še*; sama, P myös: †*sekin*, T T (E.) †*tannes* (= †*tānne-še?*) †*jige* samana vuonna; T †*tānne(ε)-gīđik^A* siksi, sentähden | darum, Kz. †*tenačka* tuota noin, †*teň-nā.āšem* sellainen | solcher, T †*tqň-beātaj*, (G.) †*tann-pealaj*, ('sen puolinen') piru, perkele | teufel; P †*tēn-dīš^ot*, N †*tēn-dīš^ot*, A (G.) †*ton-det* siksi, sentähden, P myös: †*silti*, P †*kāļ mōn t.-d. tuostam vūāļēd* kyllä minä silti uskallan lähteä, P †*temmeř* (< †*tēn mieř^e*) ja †*temmet* (< †*tēn mē^ott^A*) sen verran. P †*tōbbeņ* (-bbeņ), S †*tōubeņ* l. †*tōbbeņ*, N †*tōbbeņ* (G. †*tobben*), K †*tombe^(dt)* [-eņ, -eņ^{dt}, †*tāmbel^(dt)*, †*tombe^(dt)*, Kz. †*tāmbē^{dt}*] (G. myös: †*ta,mpe*, -et, k.-n. †*ta,mpe*, -et, †*ta,mbet*, Tšernj. †*tampe*), T †*tāmbē^d* (G. myös: †*ta,mpe^d*, -bet, †*tobe,lt*, E. †*tombelt*), A (G.) †*tomb(e)* siellä, -ltä | dort, von dannen (G. 566, 591), P (Sand.) †*dob vuōwdest* siellä metsässä, T (G., k.-n.) †*vā,rest tobe,lt* id., S †*tōbb-ōmaž* sikäläinen (ihminen).

P (Sand.) †*daggar* sellainen | solch. (< Varanginlp.).

P †*tēγγō* (-^o), N †*tēγγō* ja P †*tēiγ^o* siitä, sen kautta, sille kohden | davon, dadurch, P †*tēγγ.ū^ote* siinähan, (Sand.) †*dagoše boht* sen k. | dadurch.

P †*tō^okk^o* (†*tō^okē*), N †*tōčka* (†*tōčk^o*), S †*tōγγo*, K †*tōγ^(a)* (-o), Kz. †*tōγ^a*, T †*tōgi* (-go, G. †*tōγⁱ*), Im (St.-E.) †*tok* sinne | dahin (G. 566), T †*vāņđzi tōgi tiege* käveli sinne tänne (= edestakaisin), P †*tō^okk^o-še*, K (Iz.) †*tōγ^o.ša*, T (G.) †*tōγo-že* samaan paikkaan, T myös: †*samoin*, myös | eben dahin, T auch: †*ebenfalls*, auch.

T (G.) †*ta,il* l. -le (= †*ta,tte lē*) se on, A

(= *ta_ist lī*; k.-n. K) katso! | siehe! (G. 648), T (G., k.-n.) *tičē ta_ile šilles* itse hän (on) hyvä pyytämään, (E.) *†talgot* siellä, *†t. ja tālgost* s. ja täällä.

P *tāllē* (*to_{ll}ē*, *tell*, Sand. käsik. *†dāllan*), painokkaasti *tāllēt*, N *tāllē*, K *tāllē* (*tāl*, *ta-*, G. *†tā_il*, Endj. *†təl*), KL (G.) *†tel*, T *tāllē*, *tāll(ē)*, A (E.) *†tāllāt* silloin, K (Endj.) kas siinä (БОРЪ) | damals, dann, K (Endj.) sieh da; T (G.) *†ta_il jieske* s. vasta, P *tellē_{go}* silloin kun, K *tā_lēd_ie* silloinhan (?), P *tāll_ivož ā_lgē^E*, K₂. *tāll_ivož^d t_s pāll* silloinen aika; P *tāllēš*, *tāll(ē)škāni* (*tw-*), *tāll^okāni*, (Sand. käsik.) *†dālnag*, K₂. (Endj.) *†tālehaninč*, V (Fr.) *t a l l a k a n n a* heti | stracks, sofort.

K *tan_{na}*, T (E.) *†tannai*, A (G.) *†tanna*, Rasnjark (Fr. käsik.) *†danne* silloin, K *t. iēār^oka* (K₂. *t. jēr^oka*) ('siihen aikaan') muinoin, | damals (vor langes zeit), (Fr.) *†danne si vuolgiš oced* silloin he lähtivät etsimään.

V (Rae) *†tant*, (Fr.) *t a n k j* siellä, K (G., k.-n.) *†ta_in_k*, K₂. *tenē* sen kautta.

P *tāss_ižže* (*tw-*)_{go} (Sand. *†dassaš go*) siksi kunnes | solange bis, *t. vūš^tā^Ali ge kāupšē* pyysi ostaa siksi, kunnes myivät, (Beronka) *†tassežže li_i kuov_it eijē āige, ko E_vvan j^oām* siihen on kaksi vuotta aikaa, kun Iivana kuoli.

(d ā t, d o b b ē, d ā g g ō, d ā l l ē).

- *te_iēde* (S) lelu (lastenkieltä) | spielzeug (kindersprache); *t. v_vim sierr^a* leikkii leluilla.
- *†teuddikāmmu* (Ko, Paul.) karvakengän laji | eine art fellschuh. (Vrt. *tu_ikl_i^E* l. -^ott^E).
- *te_iū^okka^ot* (*tē-*) (N), attr. *tēuk_iš*, T *tem^ok_as* (-*m_k-*), pl. -*m_ikāzⁱ* sumea, pimeähkö, pilvinen (päivä sää), | trüb, bewölkt (tag, wetter).

N *te_iū^okk^ol^ok*, g. -*ōγ* pilves, sumea sää, *te_iū^okk^A*, g. *tēuka* himmeys, pimeys, *te_iū^okk_e* *mēn^oi* *pe_iš^oe* aurinko meni pimentoon.

N *tēuk^Al_iēd*, 2 *tēuka^ot*, P *tēuk_iēd*, *tēuk_o^ot* mennä hetkeksi pimentoon (mm. aurinko), P *t—i_i* *kiedg^e* *tūš^okka* katosi kiven taa.

(d æ w^lk ā d).

te_iū^opp (*tē-*) (P), 2 *te_iū^oη^a*, 4 *tēu_il_i*, 5 *te_iū^oη_e*, • N *te_iū^opp*, *te_iū^onā*, *tēun^oi*, *te_iū^oη_e* (*te_iū^onō?*), K₂. *tēā_inn^o*^o, 4 -*unēⁱ*, 5 *tū_in_on* »stehkevyä», »steniä», juroa (loppuun ajettu poro, joka ei enää lähde liikkeelle) | sich sträuben, störrisch sein (müde gefahrenes renntier, das sich nicht bewegen lässt, weiter zu gehen).

N *te_iū^on^a*, g. *tēunā*, lat. *te_iū^onō* »tenimys», »tenikko» (ajokas).

N *tēun^oškūvo_il_iēd*, 4 -*uop_i* (ink.).

(Inari *tē_iū^oη^oš^o*, Ä.).

†tēvv (K, G.), K₂. *tēvv*, g. *tēv^a*, lat. -*vva* • ihme | wunder; (G. 689); *†so_innē v_iri_j* *tēvvēn* hänestä näytti ihmeelliseltä | es kam ihm wunderbar vor.

A (G.) *†divjušš^o-*, 4 (k.-n.) -*uš^oj* ihmetellä | sich wundern, K *†tov^oχušš^e-*, *tovtušš^e-*, *tivotušš^e-*, (Endj.) *†toftuš^o*, K₂. *tēv^oχōšš^o*^o, 1 -*ōz^am* ihmetellä, kummastella | sich verwundern (G. 694), K *†tov^otož^ošgu_otte-* (ink.), K₂. *tēvv_eē^o*, 2 -*vāi* ihmetellä, *t—jōv^otv^o*^o, 1 -*ōd^am* (refl.) id., *tēvv^ošōl_ol_o*^o, 1 -*ōl^am* (frekv.), *tēv^oχōl_ol_o*^o, -*ōl^am* id.

S *divn_i* ihmeellinen, *m_i l_i tšūv_nai i v.* *vāral_iai_v* mikä kummallinen ja ihmeellinen matkamies (se) on? ('metson joiussa').

(< ДИВО).

te_ivv^ov (P), 1 *tēv^om*, 4 *tēv_i*, 5 *tēv^ov*, N • *tevv^o* (S *tē-*), *tēvam*, *tēv^o* (*tē-*), K *tēvv^o* (*tē-*), *tēva^m*, -*v_vn* (-*ōn*) korjata (tupaa, venettä, kenkiä, vaatteita jne.), K₂. myös: laittaa | ausbessern (die hütte, ein boot, schuhe, kleider usw.), K₂. auch: bereiten; S *son tēvv^a v_uq^me* hän korjaa vanhaa (esinettä), K (Endj.) *†ruaz karvol_i tiven čud_o* poropaimenet kokosivat »tokan» (jonka sudet olivat

hajoittaneet), Kz. *tīvam sāné^{dt}* korjaan rekeä, *vēār tīvvō^δ* laittaa ateriala.

K (Endj.) *tīvām varas* korjaamiseen, P *τοῖα-δευνῶμ-μουρρα*, S *τοῖα-δευνῶμ-μουρρα* korilo, kohennuskeppi | schürstange.

P *tevv^aled*, 2 -*dl*, N *tevv^aled*, -*aa*, Kz. *tīvvle^δ*, -*vaal* (mom.), N *t. sūōvvaz ὄλ* asettaa savustumaan, Kz. *tīvvχuap^{te}δ*, 1 -*χράδα^m* (ink.), *tīvvδōtv^δ*, 1 -*ῶδα^m* (refl.) varustautua, laittautua | sich ausrüsten, *t—ῶδῶskuap^{te}δ*, 1 -*kράδα^m* (r.-ink.), *t—^mvef^σke^δ* l:udun lähtemään, N *tēv^askūwōt^{te}*, 1 -*uabam* (ink.), *tēv^aēv*, 2 -*va^{dt}*, Kz. *tīvne^δ*, -*van^{dt}* (frekv.), Kz. *tīvχe^δ*, -*vaḍ^t* (kaus.), *t—t menne kuḍeš* korjauttaa minulla kotansa. (d i v o t).

• *tīaxitīi^š* (K, Tšernj., 5, persoonaton muoto) erottautua | sich trennen, abscheiden; *t—š kants-kantsenes* e:tuivat toisistaan. (Vrt. *teāōtōtv^δ*).

• *tīp^E* (P), g. *tīpp^e*, lat. *teḍda*, N *tēp^{tE}*, *tēp^{DE}*, *teḍta*, Kz. *tīn^{dt}*, -*nḍ*, -*deš^t*, -*n^{dt}ta*, T *tīn^{dt}(A)*, -*nḍa* (-*ḍi*), lok. -*ḍst*, -*n^{dt}te* »tinta», »kossi», tonko, lohenmullo (3—6 naulaa painava) | kleiner lachs.

Kz. *tīn^{dt}-χḗr^v* t.-verkko (silmä kämmenen mentävä), P *tīp^E-tšālm^e* ('t.-silmä'), Kz. *tīn^{dt}-tšālm* meri-1. »vahtuunuotan» osaverkko, 4:s rannalta käsin, 3-tuumaiset silmät.

P *teḍḍā^ž*, g. -*ḗ*, N *tēḍḍā^š*, -*v*, Kz. *tīn^{dt}*, -*ḍa*, T *tīnḍaj*, -*nḍe* (dem.).

(d i d' d e; lp. > тинда; тида, vanh.).

• *tie-* (*tī-*, *ti-*, *te-*) (P), N *tie-* (*tē-*, *ti-*, *te-*), K *tie-* (*tē-*, *te-*, *tō-*, *tī-*, *tto-*), T *tie-* (*tī-*) tämä tässä; tässä näin; näin | dies hier; hier; so hier; (G. 565, 571, 591, 654). P *tienā^v*, S *tēānā^v* (< *tie jēānā^v*) tämän enempää (kieltolauseissa), vrt. V (Fr.) d a n a b enempi; P *so^{ai} jev tuost^A vūā^lḡev* t. he eivät tohdi lähteä enää. N *tie-muū^{dt}tem* (G. *tī-mūttim*) tällainen | so wie dieser, derartig.

N *tie-ne(t)*, Kz. *tie-ne^{dt}*, T (E.) *tīnat* näin, täten | so hier, N *t.-n. koōkka*, Kz. *t.-n. kugka* n. pitkä, N *t.-n. lōγγ^aš-kuapⁱ* alkoi lukea näin . . .

Kz. *tēllā* tuonne, *uš t.* usu t., *uš t. pīrr* juokse t. ympäri (tokan; näin käsketään koiraa), *tēllā-γašt* tuonnepa, -ehan, *t.-mān^{dt}tem* tuollainen, K *tēll-m.*, *tēllē-m.* ja *t.-mugka* (G. *tēllē-mukka*) id., G. semmoinen | solcher; *tēllē-γašt* tässä näin, tuossa, *t.-γ. tunne tūmaš* t. on sinulle tulijaista, I₂. *tēllāgas* sinnemmäs, K *tēllē^{dt}* tässä, tuossa; Kz. *tēle* sitten | dann, *mon vīš^{tē}*, *t. ton* ensin minä, sitten sinä; *teanā^{ga}* tämän kautta, tästä.

K (G.) *tto-la^{hte}* sellainen | solcher, (k.-n.) *tto-l. pārn* s. lapsi, *tkie to-l.* kuka tämä on? *tḗkk to-l. leaj* kaikki oli siten, (Endj.) *tōlna sijt* se kylä, Kz. *teānā iḡešt* tänä vuonna, *t. vāōt* tämän kautta, *t. nīḍvōt* tällä tytöllä, K *te^{en} kieḍḡ^e vā^ldⁱ* otti sen kiven, Kz. *teleḡke* nämä, *teleje mūrēⁱ mī^ldt* näitä puita myöten, *te^laje (tō-) pⁱeivēn* näinä päivinä, *te^lai^{dt}ta mūrjē^{dt}* näitä marjoja, K (G., k.-n.) *tḗkk to-laj^{te}* kaikkia näitä, *tto-laj^t mūn' sagij^t* näitä puheitani, Kz. *te^lai^{ne} pūvtsēn* näillä poroilla, K (G., k.-n.) *tto-laj^{ne} māⁱnemusse* sille viimeiselle.

Kz. *tīla* (*tō-*, *te-*), V (Fr.) *t i l a* tässä näin, täällä, Fr. nyt, äsken | hier, Fr. jēztz, neulich, Kz. *tīlāōt^{to} (tō^lt^{to})* tätä näin.

P (I₂) *tīē^{dt}ā*, g. *tīēⁿⁿḡ*, S *tīē^{dt}ā*, *tieng*, K *teḍtv*, Kz. *tōḍta*, g. *teḍ^e*, T (E.) *tētte*, *tāde*, pl. (G.) *tīekke*, akk. *tiejjet* l. -*je*, *tiejt* tämä (tässä), E. se (tässä) | jener (hier, näher), dieser hier, P *tīēⁿ-tīēⁿⁿḡ* *pēiv* sinä ja sinä päivänä, N *tīene-tiene pāi^{ke}št* siinä ja siinä paikassa, S *tīēšt-tīēšt lī s. ja s. (se) on*, P *tīēz-tīēzḡ* siihen ja siihen (paikkaan), K *leⁿdt^š tunneⁱ.teḍtv* tulkoon sinulle tämäkin, Kz. *tōḍta kās^s* tämä kissa, K (Tšernj.)

**tada egäst* tänä vuonna, K₂. *teð^e rāješt* tästä (t. siitä) lähtien, K (G., k.-n.) *te,ð' milt* sen mukaan, *tt. pā,lest* tästä ajasta, *tt. vuorest* samalla | zogleich, *tted olmne,tted* sellaista ihmistä, *ttedexanna vuorest* heti | sogleich, K₂. *testa* tässä näin, K (Tšernj.) *ttegke vaptokvud* nämä rikkauudet, (Endj.) *tpuk togka nav't* kaikki n. eläimet.

P *tijke*, -k^e (-*tē*, *tijg'e* -*dē*), N *tēike*, *tēipe* (G. *tiey*), *tēijē*, K *tjyē* (*tē-*, Tšernj. *tieg*, *tiga*, Endj. *tijge*), T *tiege* (-*yē*, G. myös *tiegi*), V (Fr.) *t e i* tänne, tähän näin | hierher, P *tō'kk^o tijke* sinne tänne, *ijitel tijg'e* tule esiin! (korttipelissä), S *pōgā dīk^e* tule tänne! (näin käsketään mm. porokoiraa); N *tjēuko* (*tjē-*) tänne; P *tijyā* tästä, tämän kautta (kauempaa kuin *tāy^v*); Sem (E.) *tjeldo tompa* siellä toisella puolen.

P *tinttā* täten, N *tinō* (tässä) näin, P *t. nāit t.* näin, *t. se* niinikään, samoin | ebenso, gleichfalls, (Stšek.) *ttintet* sillä (adv.) | denn, (I.) *tinttintā* (*tinō-*), S *t—^A*, N *tinintēn* niin ja niin, P *t. ōlmā ž* sen- ja senlainen ihminen.

P *tebe*, S N *tebe* (N myös *tēbē*) -han, -hän, -pa, -pä, P *kī. t. gšl vērā* kukahan nyt yllättää aterian? (sanotaan, kun joku aivastaa ruokaa laitettaessa), *moxt-t.* kuinkahan, -kapa, S *ōr-tebe noōta* ole sitten ilman, N *mōn-dēbē tiendam* minäpä tiedän, *kūōš-nē-debe* joskushan. (die, diet, deik'ē).

• *tiebaal* (T), g. *tjēpql^e* (-*j^l*) veijari, valehtelija | schelm, lügner; (G. 686).

tībaļde^d (-*biļ-*), 2 -*ā^dt^A*, K₂. *tiebl^e*, 2 *tieβα.ā^dt* T puijata, valehdella, K lavertaa | K schwatzen.

K₂. *tiebaēješ* lavertelias.

• *tjēpped* (P), 1 *tēāvdām*, 4 *tiepp^l*, N *tjēāp^lted* (*tjē-*), *tēāvdām*, *tjēppⁱ*, K *tieñ^dte^o*, *tēān-dā^m* (K₂. -*dā^m*), *tiēñdⁱ*, T *t—^d*, *tēān-dām*, *tiēñpⁱ*, V (Fr.) *t i e n j d e ð* painaa, G. myös: sulkea, salvata, P myös:

sortaa, K myös: ahtaa | drücken, G. auch: versperren, P auch: erdrücken, K auch zusammenpacken; (G. 615); P *ōl t.* panna päälle, »tehdä nuuskat» (korttipelissä), *i-hōm tāt tjēpp^e māj^ogⁱ* eihän tämä paina mitään, S *mašⁱt* *t—d* painaa ahkion liistettä (käyräksi), N *kuapešt ūus t—i* pönkiksi l. telkesi kodan oven.

K₂. *tieñ^dtem-mūrr* painopuu, pönkkä; S *tjēāvdām*, g. =, lok. -*A mešt* painopuu (kodan seinäturpeiden päällä), *t.-hjr^s^A* painohirsi; P *tjēppⁱ*, g. =, lok. -*l ješt* painajainen (kasvavassa iässä olevan henkilön luullaan silloin kasvavan, kun häntä vaivaa p.) | alp (man glaubt, dass eine person im wachstumsalter wachse, wenn der alp sie reitet).

P *tēāvd^A*, g. *tēāvd^a*, lat. *tjēāvdō* (I₂. *tēāvdō*), N *tēābt^A*, *tēāvd^A*, *tjēādtō*, K *tēān^dt^A*, -*n^dA*, lok. -*dvst*, *tieñ^dtō* paino | druck, P *lī tēt* t. on siinä painoa, N *t.-kⁱēp^ok^e* p.-kivi, *t.-muorr^a* p.-puu, *kerr^(a)-d.* koskuiden p.-puu (esim. kodassa), S *tēārmaz-tēāvd^A* ukonvaaja l. -nuoli, P *tēāvdō^ok*, g. -*ōy^(a)*, K₂. *tēānd^ok*, -*ōy* painuma, syväne, P *tjērjal-t.* äkkisyvä (vedessä), *tjējm-t.* törmän-p., ahde.

P *tēāvd^ljed*, 2 -*dāi*, neg. (*i*) *tjēāvdō*, K₂. *tēān^dtje^o*, -*d^{ai}* (pass.) S myös: litistyä (esim. ahma ridan kannen alle), P *tjēāp^ejed*, 2 -*pā^l*, N *tjēāp^tjed* (*tjē-*), -*tol* (mom.) P myös: ottaa ryyppy, P *tjēāp^el* ryyppää! S *tēāvdō^ottvd*, 1 -*ōdam* (refl.) painautua, P (Ravila) *tievd^otšed* (frekv.) painella, (I.) *tjēpp^eškō^otted*, 1 -*ōdam* (ink.). (d æ d' d e t).

tjēāp^e (-*ōvd^e*) (P), g. *tieq^e*, lat. *tēāga*, N *tjēāk^e* (*t^e-*, G. *tie,kk*), *tieq^e*, *tēāka*, K T *tieñ^ok^e* (T -*e*), -*η^e*, lok. -*gēšt*, *tēāñ^oka*, A (G.) *tieñk*, pl. akk. (k.-n.) *ti(e)ñkit*, Im (Fr. käsik.) *tdeinke*, V (Fr.) myös: d æ g j e, g. d æ j e raha | geld, geldstück; (G. 583); P *piēššim*

tieḡḡ^eānvujm ('pääsin rahoineni') p. omilleni (esim. korttipelissä), *tieḡḡ^ervujim siḡrrōv* pelata rahasta, *tieḡḡ^eḡitā* s. p. rahatta, S (Koskimies) *†mārksā tiegge* ruplanraha, K₂. *āḡ^ok vierḡ tieḡ^ok* aika paljo rahaa, *ōḡⁿḡē^m tīḡḡēḡan* tuhlasin rahani, *ḡāḡka^m tīḡḡēⁱ vḡōḡta* teen työtä rahoja vastaan, *sāḡa^m t—ē^{dt}* ansaitseen r., *māḡḡḡē^o tīḡḡēⁿ* maksaa rahalla, *tīḡḡ^oḡa* rahoitta, T *tieḡḡēḡeda* rahatta.

P *tieḡḡ^eḡōlmḡ^ž* r.-mies, (Sand. käsik.) pl. akk. + 3 p. suff. *†dieḡḡ^oḡokkades* raha-arkku, K₂. *tieḡ^ok^e-vāḡḡeḡjē* rahanvaihtaja, T *tieḡ^ok^e-vḡḡs^(A)* r.-pussi, S *ḡā^opp^E-tīḡḡḡ^E* Suomen raha, *rūōḡḡ^a-t.* Venäjän r., *tār^a-t.* Norjan r., K₂. *vieḡ^ok^e-t.* vaski-r. S *vūāḡ^o-t.* pää- l. tapporaha.

K₂. *tēāḡ^okai*, attr. *-ḡkjes* (adj.) rahakas, N *tieḡḡ^Eḡem*, attr. *-ḡmes*, K *tieḡḡ^oḡem*, *-ḡmes*, T *tieḡḡē^m^e*, g. *-ēāme* rahaton, P *tēāḡḡ^oḡ^ž*, g. *-v*, N *t—vḡ^š*, *-v*, K *tēāḡḡ^oḡⁿ^{dt}ḡ^š* (G. *†teāḡ^okāḡē*), *tēāḡḡ^o*, lat. (G., k.-n.) *†teāḡ^okāie*, T *tēāḡḡ^oḡai*, *tēāḡḡ^oḡa* (dem.) G. ropo | heller, scherf.

P *tieḡḡ^Eḡōvvōv*, 1 *-ḡvam*, K₂. *tieḡḡ^oḡōvvō^o*, *-ōva^m* tulla rahattomaksi.

(< Karj. t e n k a < деньги).

- *tīēḡ^ok^A* (*tēā-*) (N), g. *tieḡḡ^oḡa*, lat. *tīēḡ^ok^e*, T *tieḡ^ok^A*, *tieḡ^o* (*-ḡi*), *tieḡ^ok^e* sarana | türangel.

N *uḡḡ^s-t.* ('ovi-s.') id., Pe *stīḡ^oḡān-tīēḡ^oḡ^E*, lat. *tīēḡ^oḡa*, pl. *-tīēḡ^oḡ^E*, g. *-ḡi* peräsimen kiinnityssaranat (meriveneessä), *pāḡ^oḡē^o-bḡḡ^š-tīēḡ^oḡ^E* yläsarana (peräsimessä, ja vannaassa aspi l. määräly, jotka yhdistetään rautapuikolla, *riḡ^oḡ^o-sāḡ^oḡ^E*), *vūāḡ^oḡē^oḡ^š-t.* ala-s. (peräsimessä rautakoukku, joka pistetään vannaan aspiin).

N *tieḡḡ^oḡ^š*, g. *tieḡḡ^oḡe* (dem.).

(< тяга).

- *tīēḡ^oḡ^E* (*-ḡ^E*) (P), g. *tīēḡ^oḡ^e* (*-ḡ^E*, *-ḡ^E*), lat. *tīēḡ^oḡa*, pl.g. *tīēḡ^oḡⁱ* (*-ḡ^oḡⁱ*), K₂. *tīḡ^oḡ^o*, g. *-ḡ^oḡ^oḡ^o*, lok. *-ḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o* ja *tēāḡ^oḡ^o*, *-ḡ^oḡ^o*, *-ḡ^oḡ^oḡ^o*, *tīḡ^oḡ^o* tilka, korjausliista l. -paikka (esim.

airossa, suksessa) | flicken, flickstreifen od. -stelle (z. b. am ruder od. schneeschuh).

P *āir^(a)-t.*, K₂. *āir^(a)-t.* airon t. (kulumakohdassa t. haljennessa lavassa), K₂. *kieḡ^oḡ^o-t.* ahkion t., P *sā^ovḡ^oḡ^o-t.*, K₂. *sā^ovḡ^oḡ^o-t.* suksen t. (taittumakohdassa, päälläpäin), K₂. *vēḡ^os^o-t.* veneen t.

P *tīēḡ^oḡ^ž*, g. *-v* (dem.).

K₂. *tīḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*, 1 *-ḡā^oḡ^o*, 4 *-ḡēⁱ*, 5 *-ḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o* ja *tēāḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*, *-ḡā^oḡ^o*, 5 *tīḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o* paikata, panna tilka, *tīḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*, 2 *-ḡ^oḡ^oḡ^o* (mom.), *tīḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*, *-ḡāḡ^oḡ^o* (kaus.), *t—ḡ^oḡ^oḡ^o*, *-ḡāḡ^oḡ^o* (frekv.), *t—ḡ^oḡ^oḡ^o*, *-ḡāḡ^oḡ^o* (m.-dem.), P *tīēḡ^oḡ^oḡ^o*, 1 *-ḡāḡ^oḡ^o*, 2 *-ḡ^oḡ^o* = *tīḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*. (Inari *tēāḡ^oḡ^oḡ^o*, Ä. Vrt. *tāḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*).

tīēḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o, (Ä. *tēāḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*) (P), g. *tīēḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*, lat. •

tīēḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o, S *tīēḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*, *tīēḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*, *tīēḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o* muun karvan väristä poikkeava täplä (koiralla, porolla); koira, jolla on niskassa tai rinnassa valkea täplä (tav. erisnimenä) | flecke von anderer farbe als die übrigen haare (beim hund, renntier); hund mit einem weissen fleck im nacken od. an der brust (gewöhnlich als n. propr.).

S *tīēḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o* (*-ḡ^oḡ^oḡ^oḡ^o*) mustantäplikäs valkko (poro).

(d i e l'k o).

tīēḡ^oḡ^o (N), *tīēḡ^oḡ^o*, *tīēḡ^oḡ^o*, P (Qv.) *†diell*, •

lok. *dēlast*, lat. *diella*, K *tīēḡ^oḡ^o*, *tīēḡ^oḡ^o*, *tīḡ^oḡ^o*, Sem (G.) *†tealla*, T *tīēḡ^oḡ^o*, *tīēḡ^oḡ^o*, *tīḡ^oḡ^o* (*-ḡ^o*) tuohipöytä, ruoan-alusta (matkoilla käyt.; keit. lihaa ja kalaa ei saa laskea maahan), G. pöytäliina (myös tuohesta tehty) | tisch aus birkenrinde, unterlage für speise (auf reisen gebraucht; gekochtes fleisch und gekochten fisch darf man nicht auf den erdboden legen), G. tischttuch (auch aus birkenrinde); (G. 652—3).

Sem (G.) *†tealla-mūrr* pöytäliinan kapale (omeltu 2-kertaisesta tuohesta; niitä liitetään nahkasaumoin yhteen vähintään 4 kpl.) | jedes aus doppelter

birkenrinde zusammengenähte stück, deren wenigstens 4, durch lederstreifen verbunden, das tisch Tuch bilden, N *pičššš^E-t.* = *t.*

N *tiēnos*, g. -*o* (dem.).

(diello < skand.).

- *tiālle*, ks. *stōqll^e*.
- *tiemes* (N), pl. *tēmmaz*, Kz. *tiemmo^o*, attr. *tiemmeš* (K *tiemes*) pimeä | dunkel.

Kz. *t—š-āleχ* tummansininen, *t.-rytš-kēs* t.-ruskea, *t.-ryonn* t.-vihreä.

Kz. *tiemmne^o*, 2 -*man* pimetä.

(Vrt. d ā m a d ā k).

- *tiēnijed* (P S), 2 -*nāri* 'tienata', ansaita | verdienen.

P *tiēnōs*, g. *tiēnnōz*, lok. -*šešt* 'tiena', ansio, *šičγγ^a t—št pōa^{tt}^A* tulee hyvältä ansiolta, hyvin ansaittuaan.

(dienenedit; *tīnit* < suom. < skand.).

- *tiennov* (P), 1 *tienam*, 2 *tienn^a*, 3 *tiēnini*, N *tiennov* (*tiē-*), *tienam*, *tiennā*, *tiēnōm*, T *tienna^a*, *tienam*, *tīnnam* (-*im*) reunustaa, pallistaa (vaatetta) | verbrämen (das kleid); (G. 612); P *ma^otsōv* t. p. kaksin kerroin.

S *tiēn^a*, g. *tiēnnl*, lok. -*iješt*, lat. -*nāγα*, N *tiēnā*, *tiēnnγ*, K *tiēn^a* (*tiē-*), g. -*nnv^γ*, lok. -*ngešt*, Kz. *tiēn*, -*nnv^γ*, T *tiēn^(a)* (G. *tīn*) -*nnγ^g^e* (-*ije*) »paarre», reunus, palliste, G. myös: puuhka (esim. talvilakin), Kz. malitsalakin reunus (karvaista poronahkaa) | verbrämung, G. auch: besatz (z. b. an der wintermütze), N *tiēnālm* (g. =, lok. -*lmešt*) t. *t—^alvō^ok*, g. -*ōγ* (G. myös *tiannem*), P *tiēn^ot-mōs*, g. -*ōz(z^a)* reunus, palliste.

N *tiēnn^aled*, 2 *tiēnna* (mom.-dem.).

(diēdnōt).

- *tiē^opp^aštēd* (-*pštēd*) (S), 2 *tiē^oppašt* hätäillä, olla hopuissaan | eilig haben, sich über-eilen.

tiē^oppš^leškōaštēd, 1 -*ōadam* (ink.).

- *tiē^op̄p^E* (P), g. *tiē^opp^E*, lat. *tiē^op̄p^A*, N *tiē^opp^E*, *tiē^op̄p^E*, *tiē^oppa*, K *tiē^op̄p^(E)*,

tiē^op̄p^E, lok. *tiē^op̄pēšt*, *tēāōpa*, T *tiē^op̄pē*, *tiē^op̄pē* (-*ppe*), *tiē^op̄pēšt*, *tēāōpa* tupsu | troddel; (G. 676).

N *t.-āutt^oa^ok* tupsullinen selkävyö, *t.-kēš-ļeš* tupsu-»kintas», *t.-kiessas* t.-»kesätti», *t.-pāčl^k^E* t.-»panka» (-päitset), K *tiē^op̄pō^Dzāssv^γ* t.-valjaat, N *t.-riessam* t.-nauha (valjaissa), Kz. *tiē^op̄p-tēaras* verkaterere (nutukkaissa); *rān-dievp* raanun ripsut.

P *tiē^oppāž*, g. -*ā*, N *tiē^op̄pōš*, -*v*, K *tēā^bp̄pōⁿ^dtš*, *tēā^bp̄pō*, T *tēā^bp̄paj*, *tēā^bp̄pā* (dem.).

N *tiē^op̄p^El^oted*, 2 -*pō^vt*, Kz. *tiē^op̄p^ote^o*, -*pād* tupsuttaa, varustaa tupsuilla.

(diēp^oe).

tiē^op̄p^ol^oted (Ä. *tiārō-*) (P), 2 -*ā^oitam*, S *stēār^(a)p̄p^ol^oted*, -*ā^oitam* pistää puukolla, puukottaa syvään | mit dem messer stechen, einen tiefen stich mit dem messer machen; P *t—χē^ol^ol^o* *sāudz^A* pisti lampaan kuoliaaksi.

tiē^op̄p^E (S), g. *tiē^op̄p^E*, lat. *tiē^op̄p^a* tumma täplä muutamien koirien kitalaessa (jos pennulla on sellainen, tulee siitä hyvä porokoirra) | dunkler fleck im gaumen einiger hunde (wenn ein junger hund einen solchen hat, wird er ein guter hirtenhund).

tiē^op̄pōž, g. -*v* (dem.).

-*tiē^op̄p^a* (K), g. -*āi*: *nī^ol^ot-t*. seulaset | plejaden.

tiē^op̄p^oēd (-*p̄p^o-*) (P), 2 -*ā^ov* purkaa, kehiä lankaa t. nuoraa (kerältä t. vyyhdeltä) | garn od. seil abwickeln (vom knäuel od. der strähne).

tiē^op̄p^aned, 2 -*ōn* kehiytyä.

(Vrt. *kēārg^a*: *kīē^ol^oēd*).

tiē^op̄p^oal (P), g. =, lok. -*ā^ol^ošt*, S *t—ā^ov*, g. =, -*rjēšt* juuma, rommakon l. syvänteen reuna (törmäntapainen, joessa, jär-vessä) | rand einer tiefen stelle (wie ein uferhang, an einem fluss od. see).

(Ä.) *tiē^op̄p^oal-tēā^op̄p^ol^ol^ok* äkkisyvä | jäh abstürzende stelle; S *liē^ot-tiē^op̄p^oal* hieta-juuma.

- *tjēřm^e* (P), g. *tierm^e*, lat. *tēārma*, Nä (Lag. 7809) *teēřmm^e*, N *tjēřm^e* (*tēā-*, G. *tiarm*), *tjēřmē*, *tēārma*, K T *tjēřm^e* (T -e), -*řm^e*, lok. -*mešt*, *tēārma*, Im (Sl. 121) *tierm*, A (G.) *tterm*, g. (k.-n.) =, (E.) *tjerm*, Maans (Lönnrot) *tierm*, V (Fr.) *t i e r m*, *t e ä r m* törmä, mäki (tiellä) | anhöhe; (G. 643); P *kuoddzam tiermešt* jarrutan mäessä, *tierm^(e) vūslla* mäen alle, K (G., k.-n.) *tnijij tiermest* laskeutui törmältä, *tierm ol*, A (G., k.-n.) *tterm ol* törmälle, törmän päälle. P *mjēřtt^(E)*-t. myötämäki, Kz. *jōak-t.* jokitörmä, P *tšerštōllōm-t.*, Kz. *kirsōa-šom-d.* lasku-, suksi-m., Kz. *vūndas-t.* hiekka-t., P *vūššit^(E)*-t., Kz. *vūšt-t.* vasta-m.
N *tēārma^{si}*, attr. -as, komp. -*a^oja^bp*, K T *tēārmai*, -*mjes* (adj.) törmäinen, mäkinen.
P *tēarmož*, g. -*v*, N *t—vš*, -*v*, K *tēarmōn^atš*, g. *tēarmōv*, T *tēarmaj*, *tēārma* (dem.).
(d æ r^l b m e).
- *tjēřmeš* (P), g. *tjēřmāz*, lok. -*ašēšt*, S (Iz.) *tjēřmes*, N *tjēřmeš*, *tjēřmaz*, Nä (Lag. 7894) *ti-ermeš*, K *tjēřmeš* (Kz. *tjēřmeš*), *tēārmas*, -*mšēšt*, T *tjēřmeš*, *tjēřmarzi* (G. myös †*Tierma*), A (G.) †*Termes*, Im (Sl. 121) *termes* ukkonen; Ukko | donner; gott des donners; (G. 646—7); N t. *kaška* salama leimahtaa | es blitzt, Kz. t. *tōla kašk* (u. iskee tulta) t. *kēřkač* ('singahtaa'), id., P t. *tšēārā^A*, N t. *tšēārka*, K t. *tšēārka*, T t. *tšēārka* (G. †*Tjēřmes čārka*) ukkonen jyrisee, P t. *vuojatš* u. käy ('ajelee').
N *tjēřmaz-jōš^(A)*, K *tēārmas-juks*, Kz. *t—aj.*, T *tjēřma(z)-jūks^(A)* (G., k.-n.) *tierm-jūks*, Maans (Lönnrot) *termas-juks* ukon- l. sateenkaari | regenbogen, N t. *keškam*, V (Fr.) *t e r m e s - k a s k* ukontuli, salama | blitz, Kz. *tēārmapgβpsōk* ukontuhnio, *tēārmas-kšškm-mūrr* ukkosen pirstoma puu, P *tjēřmaz-*

kuuwiš Ukko ja hänen kumppaninsa (sadussa), N t.-*mūšřje* jkn musta palolla kasvava marja, jota ei syödä, (E.) *tiermaz-muerj* kanukka (Cornus suecica), P *tjēřmeš-ōš^(E)*, N *tjēřmeš-ō*, ukon »ohto», ukkoskuuro, P t.-*pjāγγān* ('Ukon vyö') sateenkaari, t.-*sūšřn^(E)* ('U. heinä') sanajalka (Polystichum), t.-*taūš^(E)* sateenkaari, S *tēārmas-tēād^A* ('Ukon paino') ukonvaaja | donnerkeil.—Kun matelijat (S *smāš^(E)*) alkavat poudalla kovin liikehtiä, niin ukkonen tähtää niitä vaajallaan, joka iskee tav. puuhun t. louhikkoon, painuen maan sisään. Jos ihminen löytää sellaisen paikan, niin vaajasta näkyy silmä (*tēādōšt kūsšitai tšālm^(E)-biell^(E)*). Löytäjän pitää mennä paikalle kahtena seuraavanakin vuonna samana päivänä, samalla hetkellä ja samoissa vaatteissa sekä kolmasti lukea päästösanat (*kōam-^vuar^a otvėtne^otš šōčkōv*), niin silloin vaaja muuttuu rahaksi (t—*A kašt^(A) tjēřgēn*); N *tjēřmaz-tēād^A mādda keškka* ukonvaaja repii maata, P t.-*tjēřk^(E)*, N t.-*tēōk^(E)*, Kz. *tēārma-^všōk^(E)*, T *tjēřma-^všōk^(E)* »ukontäi», iso maakiitäjä (Carabus), Kz. myös: hap-senkakkiainen, T *tjēřma-rāšše* pärskäjuuri (Veratrum), P t.-*tōll^a*, K *tēārmas-tōll^(a)*, A (G., k.-n.) *termes-toll* P ukkosen syyttämä palo, K A ukontuli, salama, P (Ä.) *tjēřmestšjēřgōk*, Kz. *tjēřmeš-tšēārcnōk* ukkonen, jyrinä, T *tjēřma(z)-vālla* rankkasade, (G.) *tiēřma-^vō^(l)* ukontalta | steinernes werkzeug aus vorhistorischer zeit.

(d i e r b m e s, keminlp. t i e r m e s, Sirma).

- *tjēřpō^δ* (K), 1 -*r^bpā^m*, 2 *tēār^ap^A*, 4 *tjēř^bp^{si}*, 5 *tjēř^pēn*, Nä (Lag. 7812) *teēřřp^{at}*, *te-ār^ag^m* hakata, pilkkoa (puita) | hauen, brennholz h.; K (Iz.) *mūřōjō tēār^p*. Kz. *vuōņdeš-tjēř^pōm-ākš* (koivun) juurien hakkuukirves.
Kz. *tjēř^ple^δ*, 2 -*pāl* (mom.), *tēār^pje^δ*,

-pai (pass.), K *tier^bpnc^δ*, -*bpañ^{dt}* (frekv.), *tier^bpše^δ*, 2 -*bpañt* (m.-dem.) (dær'pât).

- *tjerrv* (P), 2 *téarr^a*, 4 *tjērł*, 5 *tjēřre*, Nä (Lag. 7814) *tè'arra*, T, 1 *tè'āra*, m, N *tjerrv*, *téarrā*, *tjēr^ai*, *tjēřre*, Kz. *tierrv^δ*, 2 *téarr*, *tierē*, *tjēřen*, T *tierra^d* (-i^d), *téarra*, *tier^ai*, *tjēřin*, V (Fr.) *dierred*, K (Fr., käsik.) 4 *†dierai* juosta, laukata (eläin), G. *paeta*, Nä juosta jou-tuin | laufen (vom tiere), G. *fliehen*, Nä schnell laufen; (G. 618); S *pij^ra* *tjēr^a* juokse (lauman) ympäri (näin käsketään porokoiraa samalla viitaten piirimäisesti), T *tšič^ozai* t—a tokka juoksee.

P *tjērēł* (adv.) juosten, laukaten.

P *tjēr^ołed*, 2 *tjēr^oł*, N *tjēr^ałed*, *tierra^a*, Kz. *tierr^ołe^δ*, -*ra^a*, V (Fr.) *dierreled*, (käsik.) K 4 *†dierreli*, Im 2 *†dierrel* (mom.) lähteä juoksemaan, laukkaamaan (P myös: lohi ongessa), P *tjēr^(o)łā^ołted*, 1 -*ā^ołtam*, N *tjēr^(a)łā^ołted*, -*ā^ołtam*, Kz. *tierra^ołā^ołte^δ*, -*ā^ołtam* (mom.-kaus.), S *kuo^ołkenā* *tjēr^ałā^ołte^ok* kaukaako olet ajanut (porolla)? K (Endj.) 4 *tiergud^o* (ink.); P *tjēr^ołšted*, 2 -*ōšt*, N *tjēr^ašted*, -*ašt*, Kz. *tierše^δ*, -*rašt* (mom.-dem.) juosta vähän, P *tjēr^ołšted* (-*ri*-), 2 -*ōt*, N *tjēr^ołšted*, -*a^ot*, Kz. *tierxe^δ*, -*rašt* (kaus.) myös: ajaa porolla, »laukottaa», P *tjēr^(o)łštdv*, 1 -*ōłtam*, N *tjēr^(a)łā^ołv*, -*āłtam*, Kz. *tierxōłv^δ*, -*ōłtam* (k.-frekv.), N *pijⁿoi* *pūōtt^ai^{dt}* *tjēr^ołā^o* koiraa juoksuttelee, ajellee takkaa poroja, K (Endj.) *†pudcet tuejha jet tierhalinē* eivät ajelleet poroja suotta, P *tjērēv*, 2 -*rōv*, N *tjēr^aēv*, -*a^{dt}*, Kz. *tierrē^δ*, -*rañ^{dt}* (fr.), S *kōtk^a* *tjērē* muurahaiset juoksentelevat, m:sia kuhisee, N *tjēr^aējēs* *puā^ovz^a* juoksentelevainen poro, P *tjērēškō^ołted*, 4 -*kuo^ołi*, K (Iz.) 5 *tiernāšxū^ołtēn* (fr.-ink.).

(> *репеть* id. Vrt. Vefs *tjēřēt*, Lag.).

- *tjēr^e* (P), g. *tjērē*, lat. *tēārra*, N *tjēr^e*,

tjērē, *tēārra*, K T *tjēr^e* (T -*e*), *tjēr^e*, *tēārra* terä | klinge; (G. 617); S *t—* *vierra^a* t. lysmyy (pehmeä t. vuollessa), P *jōřylham* *tjēr^e*, Kz. *jōřr.āv^ołš* *tjēr^e* pyöreäksi hijottu teränsuu, S *lē^otjēš* *tjēr^e* tasaisesti h. t.-s.

N *tjēr^e-ruū^oł^E* t.-rauta, S *t.-sāv^oł^h* teränsuu; P *ā^ołš-t.*, Kz. *ā^ołš-t.* kirveen t., P *nj^oł^b-t.*, Kz. *nj^oł^bp-t.* veitsen t., S *pōāš^ok^E-t.* pyöreäksi h. t.-s.

N *tēāras*, g. *tēārraz*, lok. -*ašešt*, T (G.) *tteres*, *tearrazi*, Im (F:n) *tēras*, V (Fr.) *tieres* teräs | stahl.

P *tjērēš*, g. *tēāřv^oz*, lok. -*ašešt*, S *tjēřeš*, *tēāřraz*, N *tēāras*, *tēārraz*, -*ašešt*, K *tjērēš* (Kz. *tēāras*), *tēārraz*, -*ršešt* tere | lederstreifen im saum des schuhes, Kz. *kj^ošta-dēaras* »tieskari», »kinttaan» sisnareunus, *šj^oš^oen-d.* s.-tere; Kz. *tēārše^δ*, 2 -*rašt* terehtiä.

T (G.) *tierrede-* teroittaa | schärfen, wetzen; P *tēāřv^ostā^ołted*, 1 -*ā^ołtam* terästää (pajassa kirvestä, kankea, poraa); kallita (viikatetta) | stählen (ein beil, eine eisenstange, einen bohrer in der schmiede); dengeln (die sense).

(dæ r r e).

- *tjēr^ovōs* (P) (pr. t. ja attr.), komp. *tjēr^ov^asj^oB*, N *tiervas*, *tjēr^ov^asa^bp*, K *tjērvas*, -*rvasm^bp*, fakt. (G.) *tjērvesn* l. -*ven*, T *tjēr^ov^s*, -*rvasm^bp^a* terve | gesund; (G. 640); S *tiervas* *jēnnam* ehytjäkäläinen maa, t. *pie^ołłš^E* tervepuinen mänty, P *tjēr^ov^a*, S (Iz.) *tierv^a*, N *tierv^a*, Nä (Lag. 7818) *tiervv^o*, Kz. *tjērv*, K (G.) *tjērv* *tonn* terve! päivää! | guten tag! grüss Gott! (vastaus: P *tjērv*, *tjērv*), P t. *pej^ołłte* (t. *tāž*), K (G., k.-n.) *tjērv* *tānn* *po^orhte* ('t. tupaan tai tänne!) id., Nä (Lag.) t. *pej^ołłte* (ko^a-^Htt^o) 't. tupaan (kottaan)', P t. (t. -*ōn*) *jālak*, S *t—ōn* *jāla^ok*, N (E.) *tjēerve* *ealak*, K (Iz.) *tjērv* *jēla^ołx*, T (G.) *tjērn* *jālak* ('terveenä elät') P S terveydeksi! kippis! T hyvää päivää! | P S prosit! T guten tag! (vastaus |

antwort:) P *julešt t—vn*, S *jūyy t. julešt t.*, Kz. *julešt tīrvon* ('ryyppää terveenä'), P *tierv epeš terve taas!* *jäläšt tiervon*, *nybb^E pāpñ^E jo šēdñ* olkoon onneksi ('elele terveenä', vai) syntyi jo toinen lapsi! *pāpž l. küöddō t.*, N *küöddō t.*, Kz. *kūdtā tīrvon*, T (G.) *tkittē tīrn* ('jää terveeksi') hyvästi! (näin sanotaan taloonjäävälle t. -ille) | lebe wohl (vastaus: P *mēn*, resp. *mēnnov t.*, *pjādē*, resp. *pāq²tte^v vgl küšssa mene*, resp. menkää t:nä, tule, resp. tulkaa vielä kylään), P *sūyy (sū²kkov) t.*, *vāppž^E (vāpžev) t.*, *vuaq² (-ijed) t.*, K *mēn (vārrad) tīrvon*, T (G.) *tvārit tīrn* souda, resp. soutakaa t., kävele, resp. -lkää t., aja, resp. ajakaa t., mene, resp. matkusta t.) hyvästi! (sanotaan poislähtevälle, resp. -ille), P *tierv ođd-ijješt* hyvää uuttavuotta! N *tiērv^asv*, Kz. (*julešt*) *tīrvsv* terveeksi! kippis! K (Iz.) *tīrvse i jiel^o* elä terveenä! P (Beronka) *tkal li² puōrr led tiervazin* kyllä on hyvä olla terveenä.

Kz. *tīrvas-jūl²g-olamēn^atš* tervejalkainen ihminen, *t.-j.-pōaz t.-j.* poro, P *tiērv-vuo²t*, g. *-vuod^a*, N *tiērv-vuo²t*, *-vuod^a*, Kz. *tīrv-vūdt*, *-vūđ* tervehdys, terveinen | gruss; P *t—otton*, S *t—otton* terveydeksi! kippis! (P näin vastataan myös kiitokseen), P *t.-vuod^a*, N *t.-vuod^a* terveisiä!, P *t. pērttsav t.* kotiisi! *t.-vuod² sār²nov t.* *tsiēl²kiēd sušt* sanoa t:ia häneltä, *muš²likā mū t.-vuod² sār²nov suh²ne (tēz)* muistitko sanoa terveiseni hänelle (sinne)? N *t.-vuod^aid^at nēäv²vad* lähettää t., K (Endj.) *iciel²ke tīrvudat* sije sanoa heille terveiset; P *tierv²s-vuo²t*, Kz. *tīrvas-vūdt*, Lujaur (Hallström) g. *tīrvasvuode* terveys.

S *tiērvsāq² muorr^a* tervekasvuinen puu. Kz. *tīrvāsme²*, 2 *-as^m* tervehtyä, *t—ās-mā²q²te²*, 1 *-g^avt^m* (kaus.), P *tierv²te²*, 2 *tierv²te²*, N *tierv²te²*, *tierva²t*, K *tīrv-χed*, *-vaat*, KL T *tīrv²te^a* (G. *tīrv²te-*

2 *-ta* tervehtiä | grüssen, S *kiēv²šēl²te t—^aiam* tervehdin kädestä, N *tiērv²te²*, 1 *-ālam*, P *tiērv²te²*, *-ōlam*, Kz. *tīrvχ²te²*, *-ōlam^m* (frekv.), K (G.) *tīrvχ²te²*, 1 (k.-n.) *-attam*, 4 *-χ²ttij* tehdä terveeksi, (k.-n.) *t—χ²ttij sinij²* *pūkk* paransi heidät kaikki; S *tierv²te²*, 1 *-ōdam*, K (G.) *tīrv²χ²te²*, Kz. *tīrvχ²te²*, 1 *-ōvt^m* (refl.) tervehtiä toisiaan, K (G., k.-n.) *t—otte² sōnijn* tikää häntä; *tīrvχ²uvve*, 2 (k.-n.) *-uvv*, Kz. *tīrvχ²ovv²*, 1 *-ōva^m* tervehtyä, (Iz.) *tīrvχ²ovv²* t:ynyt, P (Stšek.) *tīrv²te²* tervehdytte; S *tiērv²te²* (?), 5 *-ōdijn*: *nierr-niēp²re t—d* tervehtiä poskin (yht'-aikaa kätellen ja painaen posket vastakkain).

(d æ r v ā s, Fr. myös d i e r v a s).

tieson (Kz.), attr. *-snes* ahdas (esim. kenkä) | eng (z.b. schuh). (< ТЪСНЫИ).

tiēš² (S), g. *tiest^a*, lat. *tiēš²* ripsu »raanun» kummassakin yläkulmassa | franze an den beiden oberen ecken der wolldecke.

vūāv²s-kēot-t. id.

(< Skand.?).

tiēš²te² (P, Ä.), 2 *-āst* viskata jllkn määrällä | mit etw. nassem werfen; *mōn t—^astijm sū tš²dzin* l. *t—m tš—n sū vūš²te²* viskasin vettä häntä kohti (hänen päälleen).

S *tiēš²te²*, 2 *-aa* loiskauttaa, pärskäyttää (vettä) | wasser umher spritzen (mom.), *tiēš²te²* (*-k²te²*), 2 *tiēš²te²* loiskahtaa, pärskähtää (esim. kun joku kompastuu ja kaatuu veteen).

(Vrt. d i š² k o t).

tiēzes' sam'elaj (Kuol, Tšarn.) tietävä lappalainen, ihminen, joka osaa tehdä paikkahavaintoja | ein wissender lappe, ein mensch, der beobachtungen über örtlichkeiten machen kann.

tiēš²te² (T), 2 *tiēš²te²*, 4 *tiēš²te²* (*-ēš²*) tuntua, koskea (kipu) | fühlbar sein (schmerz), weh tun.

tiēdam tiedän omat asiani ('itseni'), N *munne γουγ^sl̄si pēivē tiec̄tēd* minun pitäisi tutkia aurinkoa (eräässä sadussa), *māšt tiēdam* mistä (minä sen) tiedän?, K (Tšernj.) *†tieted izēs jemn* tuntea oma maansa, (G., k.-n.) *†sien' šantaj milt̄ t̄tbe;tted sienijt* tunnette heidät hedelmistään, Maans (Lönnrot) *†jim diedh t̄jin tsalkhid tontiet* en tiedä teille silti sanoa, A (G., k.-n.) *†o;ndij sijjit tietted* ('antoi heille tietää') ilmoitti heille, *†jim tied tan olmu* en tunne tätä ihmistä, T (G., k.-n.) *†tīdnim mom mun, jim tieda* tiennen(kö) vai en(kö) sanomaa (tietoa), *†t̄ttegiōdi lähptest jienes* sai tietää äitinsä (elävän) syrjässä, (E.) *†sonoi kantse kandses jeb tiettamain* he eivät tienneet toinen toisestaan, *†tietted anēd* antaa tiedoksi, *†mon tonne andam uš t̄tted* minä annan sinun tietää (= a. sinulle kurituksen), *†son jāmp tara niksmed ji did nikkēm* hän ei tunne (taida) muuta kieltä kuin venettä.

P *tiē^ot̄ti*, g. =, lok. *-i;ješt*, pl. *tiēd̄i*, g. *-i;ji*, N *tiec̄t̄tēi*, g. =, pl. *tiēpēi*, K *t̄iptēi* (Tšernj. *†tiedt̄ij*), g. =, pl. *t̄iđēi*, T *tiētaj(jā)* (< karj.?), g. *-arja* tietäjä | seher, wahrsager, P *tiē^ot̄ti-gāllēs* t. -äijä, t. -ōlmāž, pl. *tiēd̄i-ōl̄mō* t. (-ihminen), N *tiēc̄t̄tēi-ōumas̄*, Sem? (Hallström) *†tiētaj-olmu*j, T *tiētaj-bq̄llēm* taikanauha, joka oli noidan vyön ympärillä (siinä oli 1-reikäisiä koristettuja sarvilappoja), Kz. *k̄i;ř^éj-d̄iptēi* luku- ja kirjoitustaitoinen; *t̄iptēi*, attr. *-t̄jes* tietäväinen, *†ienna-t*. paljo tietävä; utelias | viel wissend; neugierig; V (Fr.) *tietmanč* tietty, tunnettu; K (Endj.) *†tidtem guejka* tietoa varten; Kz. *k̄i;ř^éj-d̄iđnā-ōl̄mō*, attr. *-t̄meš* luku- ja kirjoitustaidoton; N *tiēc̄t̄tē^Amōš*, g. *-ōž*, K *tiedt̄muš*, g. *-už* tieto | wissen, nachricht, (G., k.-n.) *†a;nted t—ž* antaa t. P *tiē^ot̄t^A*, g. *tiēdā*, lat. *t̄iē^ot̄tō*, K (Tšernj.) akk. *†tiedta* (pro *tieda*), T *tiēda*, *tieda*,

t̄idta (-t̄i) tieto, P *l̄i tiēdōžst*, Kz. *l̄iž tiedašt* ontiedossa, P *māip āla^ok tein tiēdāin* mitä teet sillä tiedolla?, Kz. *tiet jo l̄i* ('tieto jo on') tietysti, *tiedt̄ l̄i, †šte son v̄lgeⁱ* ('tieto on, että') tietysti hän lähti, T (E.) *†tieda ant* tietäkää!; P *tiēdōž*, g. *-ō* (dem.); P *t̄iē^ot̄tōs*, S *t̄ieott^(A)as* tietysti, tietenkin | natürlich, selbstverständlich, P (Sand. käsik.) *†diēttalašge* tietenkin; T (E.) *†tiēttamas* tiettävästi; P **tiēdōs : āšš^E šēd̄i t̄iē^ot̄tsā* asia tuli tiedoksi, ilmi; Kz. **t̄id : l̄iž t̄idtkēšt* on tiedossa, tietysti.

K (Lov) *t̄iptēguapte^o*, (Kz. *t̄iptē^e*), 1 *-uadam*, T (G.) *†t̄ittegiōtē* (oa) (ink.) saada tietää | zu wissen bekommen, erfahren, P *t̄iē^ot̄t̄jed*, 2. *-t̄ai*, N *t̄iē^ot̄t̄jed*, *-tai*, Kz. *t̄ientje^o*, *-tai* (pass.), P *i; t—l̄jam t̄gā v̄ūš^ot̄l̄jam*, Kz. *i; t—t̄jv̄n^dt̄š*, *i; ni v̄ūš^ot̄jv̄n^dt̄š* ei tietynyt eikä näkynyt («vuottunut»); P *t̄ied^ožt̄jed*, 2. *-ōšt* (-ōšt), N *t̄ied^ožt̄jed*, *-ašt*, Kz. *t̄iđ^(e)še^o*, *t̄iđāšt*, K (G.) *†t̄idse-*, *-dist*, V (Fr.) *t i d i s t e d* saada tietää, K myös: tuntea (ennes-tään tuttu) | erfahren, K auch: wiedererkennen, P *t̄iēd^oštōllōd*, 1. *-ōl̄am*, Kz. *t̄ied^oštōllōd^o*, *-ōl̄am* tiedustella | nachfragen, P *t̄iēd^oškōq̄t̄jed* (-dē-), 1. *-ōadam*, N *t̄iē^oškūv̄t̄jed*, *-uadam*, Kz. *t̄iđēš-χuapte^o*, *-χōadam* (ink.) myös: tiedustaa, P *t̄iēd^ožt̄jed* (-ējed), 2. *-d̄ā^ot*, Kz. *t̄iđ^ože^o*, *-d̄āšt*, K (G., k.-n.) *t̄idže-* tiedottaa, K tuntea(?). P *t—ōt̄im sūñne* tiedotin hänelle.

(d i e t t e t).

t̄iēūped (P), 1 *t̄ēūdām*, 2 *t̄ēū^oā^A*, 3 *t̄iēū-^opim*, N *t̄iēū^dt̄jed*, *t̄ēūdām*, *t̄ēū^dt̄ā*, *t̄iēū^dt̄jem*, K *t̄iēū^dt̄je^o*, *t̄ēūdām*, 2 *t̄ēū^dt̄ā^A*, 4 *t̄iēū^dt̄i*, 5 *t̄iēū^dt̄jēn*, T *t̄iēū^dt̄je^d*, *t̄ēū-dām*, *t̄ēū^dt̄ā*, *t̄iēū^dt̄i*, *t̄iēū^dt̄jēn* täyttää, S täyttyä | füllen, anfüllen, vollenden, S gefüllt, angefüllt werden; (G. 699); P *nellōm-lōγγa^d t̄iēū^dt̄i* täytti 14:nnen (ikävuotensa), *mā^ot̄tsā^ok̄ sōāij-b̄iēllē* *i; t̄iēū^e* mekon toinen hiha ei tule täy-

simittaiseksi, Kz. *siġ tiū^diēn vėnnšes* he täyttivät veneensä (koskessa).

N *tiēū^diēi*, g. =, täyttävä, -äjä, *vūššs-t-jiē^ok^E* ('vasantäyttäjähärkä') »kosatus» (urosporo 5. vuodelaan).

P *tēāū^diēd*, 2 -*āi*, N *tēāū^diē^d*, -*ātai*, Kz. *tēāū^diē^o*, -*ātai* (pass.) täyttyä | sich füllen, voll werden, (G. 700), K (G.) *teavto-*, neg. (k.-n.) *i teavto* täyttyä, toteutua | erfüllt werden, P *tēāū^diē^oiēd*, 1 -*ā^ottam* (p.-kaus.), t. *vėnnōz* täyttää vene vedellä (vahingossa, esim. koskessa).

P *tiēū^dōd*, 2 *tiēū^dA*, 4 *tiēudⁱ*, 5 *tiēū^dpe*, N *tiēū^diē^o*, *tiēū^diē^o*, *tiēū^diē^o*, K *tiū^dto^o* (tiē-), 2 *tiēū^dA*, 4 *tiūd^oi*, 5 -*ū^diēn*, T *tiū^dto^d*, *tiēū^dA*, *tiū^diē^o*, -*ū^diēn* täyttyä, Kz. myös: riittää | voll od. erfüllt werden, Kz. auch: hinreichen, P (Stšek.) *tjavdyim* hukumme, (I.) *l^eai tiēū^dōm sū^ok^A* ('oli täytynyt vuorokausi') v.-k. oli kulunut, *ēl^omōl^omō tšā^lm^e kō^oš^t* t—*A* *o^otsū^oin*, *gē^lš^okō^ott* *jēnab ja jēnab* milloinpa ihmisen silmä täyttyy vähästä; pitää olla enemmän ja e.n, N *ē^ok^lk^E* t—*ai* vuosi täyttyi, meni umpeen, Kz. *pārna tiēū^dt vī^odan^ot i^og^l* ('lapselle täyttyy 5:s vuosi') lapsi täyttää 5 v., *tā^lv vāa* t. talvea vielä riittää, *tiēū^dt menne* r. minulle, *pāl^l tiūd^ei* aika täyttyi, määrä-a. meni umpeen, K (Tšernj.) *tjenaga vėnsēnēo tiēvt arji* moneenko veneeseen riittää airoja? *tjev tiūd* eivät riitä, Kz. *iġ tiū^dto^on^otš* ei riittänyt, T (G.) *tēā^oce tivti* merivesi on täydelleen noussut | es ist volle flut, S *tēū^dēd*, 2 -*ā^od*, N *tiēū^diē^od*, 2 -*a^dt*, A (G.) *tivdote-*, 4 (k.-n.) -*d^oti^o* (kaus.) täyttää, S t—*ā^om nell^eo^o ē^ok^lk^od* täytän 40 v.; S t—*ā^oš^liēd*, 1 -*ā^ostam* (k.-mom.-dem.), K (Endj.) 2 *tivtat* (refl.) täyttää, S *tēū^dā^oiēd*, 2 -*ā^o* (frekv.), Kz. *tiū^dlō^oto^o*, 4 -*ō^odēⁱ* (fr.-refl.) ruveta täyttymään, t—*dt^o-ā^odt* ('täysikasvuiseksi tuleva') 6-vuotias vaadin, t.—*iē^ol^o* 6-v. härkä; t—*lō^ovv^o*, 4 -*ō^ovēⁱ* = t—*lō^oto^o*, t—*lō^ovl^o-ā^odt*, t—*l^o-iē^ol^o* = t—*dt^o-ā^o*, -*i*.; P (Ravila)

tiēud^otšed, Kz. *tiūd^otše^o*, -*uda^otš^l* (frekv.) P täyttyä vähin erin, Kz. täyttyellä, riitellä, Kz. *tē^di t—š^l vārr-bā^lja* se riittää matkalle.

P *tiēū^dA*, pl. *tiēud^a* (-*D^A*), S N *tiēudas* (tiē-), attr. *tiēū^dA*, *tiēuda*, K *tiūdas*, attr. -*ū^dt^A*, komp. -*ā^otsam^op*, T *tiūds*, pl. -*ū^dto^ozⁱ* (-*i^ozⁱ*), -*ū^dt^A*, A (G.) *tivt* (k.-n.), pl. *tivd* täysi | voll (G. 700); P *vārpōl^l lⁱ t—^A tšā^opp^o* (l. tš. t—^A) tynnyri on täynnä vettä, t. *vėnnōz ku^ol^e* veneen täysi kalaa, *vūš^om^ošⁱ o^lm^oi^o tiēud^a pērt^A* huomasi tuvan (olevan) täynnä ihmisiä, (Sand. käsik.) *to^oš^ooi siem ē^okka diēud sintsain* sai pienen, helmiä täyden lippaan, S *tiēū^dtšō^odā^oya sār^on^a* puhuu täyttä kurkkua (= pauhaa, äyvästää), t. *kē^oš^oš^o jō^okkaal* jäkälää täysi ahkio, t—*ā^o piešš^E* t. munaluku (pesässä), t. *vū^ošš^E* t. osa (esim. perinnöstä, saaliista), *tiēū^d vuomm^a* täysvartisuus (kankaan), *tsier^lk^E tiēud^A jū^lš^lem* ryyppäsin sarkan täyden, Kz. *pī^ojam vier^ls tiūd* panen säkin täyteen, *tiū^dt vū^op^opēn* täysi sisar, K (G., k.-n.) *tgo tā^on^oχ liēd^o tivt nalla* jos tahtonet olla täydellinen, *tšō^od^oij tivt* tuli täyteen, *tkoakkan t. or^oj^oguoim* kokoontuu t. olijoita, KL (G., k.-n.) *vilgis nū^oxē^od* *kivka^on tivt* valkeita joutsenia kiuas täynnä (arv.), A (G., k.-n.) *tivd* (pl.) *jām^oij-tavit* täynnä kuolleiden luita, T (G.) *tivtist*, lat. *tivtsi* (I. *tiū^dtšē*), Kz. *tiū^dtšēš^t*, -*sq* täynnä, täyteen, K (G., k.-n.) *kuot-jekked tivtsa, koxt tien' a^olm-āčē lⁱ tivtas* pysykää täydellisinä ('jääkää täyteen'), kuten teidän taivaallinen isänne on täydellinen, T (G., k.-n.) *nū^ovčⁱ ma^onne tivtist* *ma^onn-sijest* joutsenen muna täydessä pesässä (= pesä täynnä j. munia; arv.), P (Fed.) *tiēudis* täysinäinen (esim. vesikättä), Kz. *tiū^dt-ā^odt* 7—9-vuotias vaadin, t.—*iē^ol^o* 7—9-v. härkä, *tiū^dt-mān*, T (G.) *tivt-mānna* t.-kuu, S *tiēū^dA-mē^ol^ol^oom^ož* t.-järkinen ihminen, P *tiēū^dA-*

nēm^a varsinainen nimi (esim. suden t. karhun v. nimi, jonka sijasta tav. käyt. kiertonimeä), *t.-tšā^ottš^E*, K *tū^dt-tšāptš^E*, T *tū^dt-tšāptš^E* t. nousuvesi l. vuoksi | flut, P *ālda t.-tšāppz^E* t:n vuoksen lähellä, loppunousulla, K₂. *t.-tšouješt*, P *t.-vuozvšt* täysin tiineenä; K (G.) *tūvdasvūt*, lok. (k.-n.) *tūvdasvūdest*, K₂. *tūvdas-vūd*t täyteys, täydellisyys | fülle, vollkommenheit, S *vūoṣṣ-tēudaš*, g. -*tēūbāž*, lok. -*Ašešt* ('vasatäysi') »kosatus», K₂. *vuoṣṣ-peṇ-dūdaš* g. -*ū^dtaš*, lok. -*d^tšešt* sisarsarja, *vūl^t-dūdaš*, T (E.) *tūl^t-diutš* veljessarja.
(d æ w'd e t; vrt. d i e v v ā).

- *tjev^{ao}tted* (S), 2 -*vā^t*, N (G.) *tīavte*- l. *tiov(ə)hte*-, 2 *tīavaht* l. *tiovvaht*, A (G.) *tlevote*- pukea | kleiden, anziehen; (G. 692); S *lei tjev^{ao}ttom* oli puettuna, P (Stšek.) *tivotam* pukeutunut.

K (G.) *tteov'ne*- (*tov'ne*-) pukeutua, P *tjev^ottov*, 1 -*ōdam*, N *tjev^ottov* (*tčā*-), -*ādam*, K₂. *tjvnōtv^o* (*tč*-), 1 -*ōdam*, K (Endj.) *tievnad^t*, A (G.) *tteov(a)natte*-, V (Fr.) *d i e v v a d a d d a ā* (refl.), pukeutua, P *t-ā^ott^A je-ṛe-ṣ pič^lšivujm* pukeutuu eri vaatteisiin, P *tč^ov^ol^ottov*, 1 -*ōdam*, N *tč^ov^o(a)ttov*, -*ādam* (mom.) id., K₂. *tjvn^ott^o*, 1 -*g^onta^m* (kaus.) pukea, K (G., k.-n.) *tgo nitt Jimmel tov'naht pealtrā^s . . . to tienijt val pu,reamp* kun J:la niin pukee kedon kukan . . . niin vielä ennemmin ('paremmin') teidät, *tov'nahtanč sū,ppēs gsgij guojm* pukeutunut pehmeisiin vaatteihin.

- *tjāvve* (T), g. *tjāve*, lat. *toāva* leski | witwe; (G. 693). (< вдова).
- *tjāgōl* (*-ōl*) (P), g. =, lok. -*lešt* musta koira, jolla on ruskeat pilkut silmien yläpuolella (tav. erisnimenä) | schwarzer hund mit braunen punkten über den augen (gew. als name).

tjāgōl-tšālm^e silmät, joiden yläpuolella on ruskeat pilkut (koiralla).

S *Tjāg^Aaqž*, g. -*g^o* (dem., erisnimi).
(d i g ā l).

tjāg^E (*-ōD^E*) (P), g. *tjāg^E*, lat. *teāga* »tinka», •
tingintä; kina, intos | das feilschen; zank, disput.

P *tjāgēv*, 2 -*ā^oD*, Nā (Lag. 7834) *tiā^okēr*, S *tēgēv*, -*gāv* tinkiä; »tingata», inttää, S *tēgēgāttov*, 1 -*ādam* (refl.) id.
(d i g'g e < skand.).

tjāk-vjūn (K₂) (Endj. *tākvān*) pr. t. ja attr., •
g. -*vjūn*, lat. -*nna*, attr. -*veš*, superl. -*vēmōs*, T *tāck^A-vonna^oješ*, g. -*ajja^ozi* kumma (Ilinen) | wunderlich; K₂. *t-ṣ pū^ož^ok* k. paikka; (Endj.) *tākvān pajhk* k. seikka, K₂. *t.-vjūnē^{id}t* *yjūnēm* näin kummia.

tjā^ol^a (P), g. =, lat. -*le*, S *tjā^ol^a*, g. =, -*le* •
ruutu (korttipelissä) | karo (im kartenspiel).

P *t.-jēās^A* t.-ässä.

(d i i l ā, t- < skand.).

tjā^omā (*-^a*) (P), N *tjā^omā*, K *tjā^omā* (K₂. •
tjā^ome), T *tjā^omā* (G. *tijma*), A (E.) *tīma* viime vuonna | voriges jahr; (G. 589); P *tān t. jo kuljim t. tämän kuulin jo aikoja*, K₂. *t-e tšiežtša* toissa syksynä.

P *tjā^omā^ož*, g. -*ā^o*, N *tēim^ojpš*, -*v*, K *tēim(j)pn^od^{tš}* (G. *tijmjanč*), -*v*, T *tjā^omā^ož*, -*aja*, A (E.) *tīmids* v.-vuotinen, K (Endj.) *tēiminč egest* viime vuonna.
(d i i l b m a).

tjā^ok^ok^E (*-ōl^E*) (P), g. *tjā^ok^ok^E*, lok. *tjā^ok^ok^ošt*, •
lat. *teōkka*, S (I₂) *teōk^ok^E*, N *teōk^ok^o*, *tēōk^ok^E*, *tēōkka*, K *teōk^o(^E)* (*tj-*), *tēg^ok^E*, lok. -*č^ok^ošt*, T *tjā^ok^ok^E* (*te-*, G. *tihke*), *tjā^ok^ok^E* (*-k^ok^E*), -*č^ok^ošt*, Im (F:n) *t i h t i tāi* | laus; (G. 572); P *puō^ottš^l oī^omōšt* *paj^one* *tjā^ok^ok^E* *jēnn^l* sairaaseen 'nousi' paljo täitä (muka hikirei'istä).

T *tjā^ok^ok^E-jā^ov^e* t.-pää (haukkumasaana), *t.-jā^on^od^{tš}* *ē* ihminen, jossa on paljo täitä, K *tēim^on^o-v*. »kuntäi», iso maakitäjä (Carabus), K₂. *kuūn^o-vjā^ok^ok^o* satiainen | filzlaus, *mo^on^o-v*. linnun t., *pienna^o-v*. koiran kirppu, P *pūō^ottš^o-t*. poron täi, K₂.

- r̂bp-t.* riekon t., N *t̂ġ̂maz-t.*, Kz. *téārma-d.*, T *tieřma-d.* »ukontäi», Kz. *l̂šuv̂išt-t.* metson t.
- P *teōkk̂l̂*, attr. *-k̂qs*, S (Iz.) *teōkk̂kei*, *-k̂qs* (adj.) täinen.
- N *teōkk̂ad*, 4 *tēōk̂ai*, 5 *tēōkk̂o*, Kz. *t̂ġ̂kk̂o^δ*, 1 *t̂ġ̂kam*, *-ākeⁱ*, *t̂ġ̂kkan* tulla täihin.
- *t̂ġ̂ad̂s* (*tiē-*) (S), g. *t̂ġ̂āz*, lok. *-ḍ^(A)šēšt* pitkäteljo (veneen pohjalla etu- ja perähankojen välillä, jotteivät tavarat kastuisi) | langes brett (zwischen vorder- und achterduchten auf dem boden des bootes, damit die sachen nicht nass werden).
t̂ġ̂ad̂s-muorr^a id.; pl. *-muor̂ā* (jos p.-t. on kokoonpantu useista poikittaislau-doista).
 - *t̂ġ̂^o* (P, Ä.), S *t̂ġ̂ālo* kohtisuoraan | gerade hin; P *k̂ie^dt̂šam t.* katson suoraan silmiin, *sŵn p̂w^att^A t.* hän tulee suoraan kohti. (Vrt. R t i l a s t, L. & Ö.).
 - *t̂ġ̂me^š* (P), pl. *teḿm̂q̂z*, komp. *-(^a)ŝq̂b*, N *tēmeš*, *teḿmaz*, *-sa^bp* pehmeä, P myös: veltto, hidas; lauha (ilma) | weich, P auch: schlaff, langsam; mild (wetter); P *t—š* *v̂q̂p̂p̂zed* hidas kävelemään.
P *t̂ġ̂meš-vuo^ot̂*, g. *-vuo^o* pehmeys.
P (Ä.) *teḿm^one^d*, 2 *-ān*. N *teḿm^a-ne^d*, *-an* pehmetä (P mm. kirves, jos se palaa tulessa), P *t—ⁿeš^{k̂ō}ā^ot̂ed*, 4 *-kuo^o* (ink.), *t̂ġ̂mē^d*, 2 *-mō^d* (kaus.) pehmittää, *l̂āiⁿ t.* maksaa velka (esim. pallosilla uhataan vastapuolta näin). (d i m e s).
 - *t̂ġ̂mmē^d* (T), 1 *-mā^m*, 2 *t̂ġ̂mmēād^a* lohkaista (esim. kiveä) | abspalten (z. b. stein).
 - *t̂ġ̂nno^o* (Kz.), 4 *t̂ġ̂neⁱ*, 5 *-ñn̂n* ynistä (sääksi, hyttynen), surista (kärpänen, paarma) | summen (die mücke), brummen (die fliege, bremse).
t̂ġ̂nnl̂e^o, 2 *-na^a* (mom.), *t̂ġ̂nš^e^o*, *-našt* (m.-dem.), *t̂ġ̂nde^o*, *-nad* ja *t̂ġ̂nne^o*, *t̂ġ̂nan^at*, S *t̂ġ̂nē^d*, 2 *-nā^d*, 4 *-ñⁱ* (frekv.).
Kz. *t̂ġ̂nno^a*, attr. *-nles* (adj.) yniseväinen.
- t̂ġ̂ġ̂ā^A* (P), g. *t̂ġ̂ġ̂g^a* (*-g^A*), lat. *t̂ġ̂ġ̂ē* (*-ñḍē*), • S *t̂ġ̂ġ̂ā^A*, *t̂ġ̂ġ̂g^A* kalu, kapine, esine; naisen häpy | gerät, gegenstand, ding; weibliche scham.
P *t̂ġ̂ġ̂ĝž*, g. *-ġġ^e* (dem.).
(d i ġ | g ā, t- < skand.).
- t̂ġ̂ġ̂g^a* (K), g. *t̂ġ̂ġ̂g^a*, lat. *-ġġē* hohkakivi • (ruosteen poishankaamiseen; tavataan merenvirtojen tuomana rannikolla) | bimsstein (zum abreiben des rostes; von den meeresströmungen an die küste geschwemmt).
Sem (G.) *t̂u^ñ-päll* id. (pyssyn puhdistamiseen) | poröser stein zum reinigen der flinte (G. 582).
(Inari *t̂ġ̂ġ̂ġ̂g^o*, Ä.; vrt. d i ġ ā, die -koiran nenä).
- t̂ġ̂tippe sienna* (pro *š̂iēñā^a*?) (Kuol, Tšarn.) • letto, pehmeä ylipääsemätön suo | schwankmoor, das man nicht begehen kann.
- t̂ġ̂r̂š^o* (Kz.), 4 *-r̂šēⁱ*, 5 *-r̂šēⁿ* tuhvaista sie- raimiinsa (kuten poro, jolla on »saula-koita» kurkussa) myös: nauraa tirskaa (ihminen) | schnaufend durch die nasenlöcher einatmen (wie ein renntier, das bremsenlarve in der kehle hat), auch: schnattern (vom mensch).
t̂ġ̂r̂š^{l̂e}^o, 2 *-šā^a* (mom.), *t̂ġ̂r̂š^{ġ̂e}^o*, 2 *-šā^ot̂* (frekv.).
(Vrt. *tu^{r̂š}^o*).
- t̂ġ̂r̂š^Al̂ev* (P S), 2 *-v̂l* (S *-ā^a*) paiskata, vis- kata maahan (esine t. esim. paini- toveri) | zu boden werfen (einen gegen- stand od. z. b. den gegner im ring- kampf); P *k̂ēā^{r̂ē}ō^d t—^Al̂im nuor^e* viska- sin nuoran suoraksi.
P (Ä.) *te^{r̂š}^o*, 4 *tē^{r̂š}^ai*, S *te^{r̂š}^ad*, *tē^{r̂š}^ai*, Kz. *t̂ġ̂r̂š^e^o*, 2 *t̂ġ̂r̂šⁱ*, 4 *t̂ġ̂r̂š^eⁱ* ruiskahtaa, räiskähtää (monta kertaa) | spritzen, sprühen (mehrmals), P (Ä.) *tē^{r̂š}^e^d*, 4 *-š̂i* r. (kerran), (I.) *te^{r̂š}ⁱ^d*, 2 *tē^{r̂š}^at*, S *tē^{r̂š}^(A)i^d*, *tē^{r̂š}^at*, Kz. *t̂ġ̂r̂š^{ġ̂e}^o*, *-šā^ot̂* r., pirskahtaa (vesi, puhkeava ajos), P (Ä.) *luoss^A porš^{sti}*, *pe^{l̂le} i^š^att^s te^{r̂š}^{ti}*

tōavvōīlš, attr. -vōīlšes (adj.) astuvainen. *tōavle^δ*, 2 -vaal (mom.), *t—vje^δ*, -vai (pass.), *tōavvje^δ*, -vaōī (kaus.), *t—vne^δ*, -aī^{dt} (frekv.), T *tōavvade^d*, 2 -ā^d härkiä, olla kiimassa (vaadin) | brünstig sein (von der renntierkuh).

- *tōam^aīed* (P S), 2 -ā^{dt} (S -a^{dt}), N *tuam^aīted* (-m'īted), -a^{dt} pudota rojahtaa (esim. koho- l. komojää veteen) | polternd fallen (z.b. hohleis in das wasser); S *tōam^aīi lšāōtsa* molskahti veteen, N *son ūrtššīi, kaī^{dt}ējo mēn^ai tuam^aīi* hän lähti juoksemaan ja mennä hutkahti avantoon. (Inari t u o m a t t e d', And.).

- *tōāīē^E* (-īē^E) (P), attr. *tōāīē^E*, N *tūōīē^E*, *tuōīē^E* kömpelö, kankea (ihminen) | plump, steif (mensch); P *t—^E u^{dt}īšv* k. juoksemaan.

P *tōāīē^v*, 1 *tōāīgam*, 3 *tūōīē^v*, N *tūōīē^vkad*, *tuāīgam*, *tūōīē^vkōm* tulla k:ksi.

(d o a η^lg e).

- *tōā^vppv* (P), 1 *tōav^vm*, 3 *tūō^vppōm*, N *tūā^vppav*, *tuav^vm*, *tūō^vppōm*, K *tūav^vō^δ* (G. †toappe-), *tuā^vm*, *tūō^vppō^m*, K₂. *tōav^vō^δ*, *tōā^vm*, *tūō^vppō^m*, T *tōav^va^d*, *tōav^vm*, *tūō^vppō^m* (-īm) noukkia (useita esineitä peräkkäin, esim. verkonsilmiä puikkoon tai pauloitusrimaan); kähveltää; K T tavoittaa, siepata, syödä onkea | aufheben (mehrere gegenstände nacheinander, z.b. netzmaschen auf die holznadel od. auf das simmgarn); stibitzen; K T greifen, schnappen, erhaschen, an die angel beissen; (G. 678); P *sāīm^e t.*, N *sāīmē t.* 'noukkia verkkoa' (kun verkko on kudottu, noukitaan ensin yläreunan silmät varpaan, jonka sijaan vedetään sitten nuora, ja tästä verkonliina nostetaan seinälle vaarnaan pauloitettavaksi), P *pūō^vītsīv t.* 'noukkia' porot kiinni (suopungilla), S *kuāīp t.* noukkia (käsin) kaloja, (G., k.-n.) †mon-dieht toav ij miksei (kala) tartu?, N *lšē^vmī mīē^vdt t—D* noukkia

verkonsilmiä puikkoon (pauloitusta varten), K₂. *pūō^vītsē^{dt} tōav^vō^δ* ottaa poroja kiinni (suopungilla).

- S (Koskimies) *tjeā lā^hk toahppjemist* (pass.²) *nigost* eivät ole siepattavissa mistään, P *tōā^vppō^vttov* (S -ā^vpp-), 1 -ī^vdam, K₂. *tōav^vō^δ*, 1 -ō^vdam, K (Endj.) †toaptēdtā (refl.) 'noukkiutua', tarttua vieriviereen (esim. tytöt ja pojat nuoraan eräässä leikissä), P *t—D nūō^vrra* tarttua nuoraan, S *t—D kāūppōst* ('n. kaupassa') tehdä ostoksia | einkäufe machen, K (Endj.) *tuf^vsən toap^vtēdtā* tarttuvat oksista kiinni, K₂. *tōav^vte^ves* (adj.) näpisteleväinen | ein wenig diebisch, P *tōā^vpp^vā^ved*, 2 *tōā^vppā^v*, K₂. *tōav^vle^δ*, -pal (mom.), N *tuav^vā^vīed*, 2 -ā^vt (m.-dem.), *tuav^vā^vīē^vttē^v*, 1 -uav^vm, K₂. *tōav^vā^vīē^vttē^v*, 1 -χō^vada^m (ink.).

(d o a p p o t).

- tōā^vša^d* (T), 1 -pšam, 4 -šai, 5 *tūō^všgn* (-in) maiskua | schmatzen, schnalzen. *tōav^vā^vīē^vttē^v*, 1 -ā^vlām (kaus.), *t. pō^vskkī^vgī^vim* maiskuttaa huuliansa.

(Vrt. *tō^všē^v*).

- tōā^vara^k* (S), g. =, lok. -ā^vkešt tarakka, ● rykelmä (pikku siikoja vartaassa) | haufen (kleiner schnäpel am bratspiess).

kūō^vllē^vt., K₂. *kūō^vll^v-dō^vara^v*, g. =, ja -dō^vara^v *χv^vī^vts*, g. -χā^v (dem.) id.

(Vrt. *topoka* > tarakka).

- tōā^vara^k* (t^oā-) (N), g. =, lok. -ā^vkešt, K₂. ● *tō^vora^v*, g. =, -r^vχēšt myrsky | sturm. (> t. < *topokъ*, -oxъ).

- tōā^vreš* (P), g. *tōā^vrraz*, lok. -ā^vsešt, N *tu^vreš*, ● *tūō^vrra(z)*, K *tu^vreš*, *tu^vrras*, T *tōā^vra^vs*, g. -rrā^v poikki-, poikittainen | querliegend; (G. 630).

N *tūō^vrrā^vsešt*, N K (G.) †toarrest, K (I.) *tuā^v(r)ra^vst*, K₂. *tōā^vrra^vst*, T *tōā^vrrā^vst* poikittain | quer.

P *tōā^vreš-jo^vkk^A*: *pō^vā^vttē^v t.-jō^vē^vke*, N *pūō^vttē^v tūō^vreš-jo^vē^vke*, K₂. *pūō^vttē^v tūō^vreš-jo^vē^vke* tulla »poikkijoelle» (kohtisuo-

(vars. petoeläin poron; tällöin ei sanota *koōped*), Ko myös: taittaa, katkaista, K myös: ottaa kiinni | tōten (bes. das raubtier das renntier), Ko auch: brechen, durchbrechen, K auch: festnehmen.

P *tuorgi^d* t. taittaa koivunoksia, *kyṁppⁱ* t—i *pūō^otsō* susi tappoi poron, *rūūd-kārṁōz* t—D parantaa ähky (siten, että potilas panee selkensä poikki käsikoukkuihinsa kepin ja tällä painaen taivut-tautuu taaksepäin niin, että selkäranka naksahaa), *i pā^okkōs tāuṁⁱD tōq^e* ei lämmin luita riko, N *kī tēgōtā*, *ḡot tšuoška* lešš^e *tiājjam* tēi^dt *oṁⁱēi^dt* ken tietää, vaikka sääsket lienevät tappaneet ne ihmiset, *pāl^epeš* *tuōjⁱ* *ēut* *pūōtsō* susi tappoi 1 poron, K *pāl^epeš* *baranbīg^k*^E *tuōjⁱ* susi tappoi oinaan, Kz. *pāl^epeš* *tōajēⁱ* *pūōtsō* susi tappoi (t. otti kiinni) poron, *son* t. *nīd* otti kiinni tytön.

P *tūōj^jed*, 2 *tūōjōt*, N *tūōj^aed*, -a^o (frekv.), P *tōāj^jed*, -jā^ol, N *tūōj^eed*, -jōl, K *tuōj^jed*, -jāl, Kz. *tōaj^jed*, -jāl (mom.), K *tuōj^jāš^ted*, 1 -*a^oslam* (m.-dem.) yrittää tappaa t. ottaa kiinni, Kz. *tōaj^eed*, -jāš^t (kaus.), *tōaj^xōv^ol^oed*, 1 -*ōlam* (k.-frekv.) ottaa k., juosta karkaavan poron eteen niin, ettei se pääse pakoon, *tōaj^xōv^ol^oed*, 1 -*ōvam* (pass.), P *tōāj^jied*, -jāi ja -*jōv^ovv^oed*, 3 -*ōvl*, Kz. *tōaj^jed*, 2 -*ijai* (pass. ja refl.), P *tšielj^e* t—*iji*, *nūṁⁱ* *kūōk^kē^e* *ne^okkšim* selkä(ni) 'taittui', niin kauan oli kumarruksissa, *jūōl^ē*^E t—*iji* jalka taittui (sanotaan nuoresta, joka alussa kasvaa rohkeasti ja sitten lakkaa), *tōaj^eš^ted*, 2 -*jāš^t*, N *tuōj^eš^ted*, -*jōš^t* (mom.-dem.), P *tōaj^eš^kōq^ot^ted*, 1 -*ōadam* (ink.).

(d o a g g j e t).

- *to(a)itted* (T, E.) ehtiä; osata (?), »stoit-taa» | gelangen; den weg finden (?), *tjtš* t—ek *palka al* itse ehdit (osasi?) polulle.

tōā^ok^kē^e (-^ol^t^E) (P), g. *tōq^ok^kē^e*, lat. *tōā^okka*, ●
pl. g. *tuō^ok^kēⁱ*, K (Endj.) fakt. *tōhkēn*
tiheä parvi (esim. porot erotustilaisuudessa, koirien ympäröimänä) | dichtes rudel (z.b. die renntiere bei dem scheiden, von hunden umgeben); P *pūō^otsō*
lē *tōq^ok^kēš^t* porot ovat (tiheänä) tokkana.

P *lōpp^e*-t. lintuparvi, *pi^enniⁱ*-t. *tieri* *mū*
ōl koira-p. juoksi kimppuuni, *pōadv^o*^(?)-
t. porotokka (tiheä).

tōā^ok^kōš^z, g.-*ōš^z* (dem.).

(d o a k' k e).

tōā^odžv^oed (P), 1 *tōadv^ožam*, 3 *tūō^odžv^oem*, N ●
tūō^oā^dlš^vō^ved, *tuōadv^ožam*, *tūō^olš^vem*, Kz.
tōā^olš^ved, -*lš^vam*, 4 -*lš^e*, 5 *tūō^olš^vem*
talsia, astua polskuttaa (vedessä), Kz.
myös: tallata kenkensä huonoiksi |
platschend gehen (im wasser), Kz. auch:
seine schuhe schlecht treten.

N *tūō^oā^dlš^vō^vttō^ved* 1 -*ādam* (refl.) id., t—m
tšēdā *tšāppze* polskutan läpi veden, P
tōadv^ožāš^ted, 2 *tōadv^ožāš^t*, N *tūōadv^ožāš^ted*,
tuōadv^ožāš^t, Kz. *tōā^olš^vē^o*, 2 -*šāš^t* (mom.-
dem.), Kz. *tōā^olš^vē^o*, 2 -*šāš^t* (frekv.,
muodoltaan kaus.) myös: kulkea mär-
jissä kengissä.

(Vrt. Inari *tōā^olš^vud*, Ä.).

tōā^oll^e (P), g. *tōāl^e*, lat. *tōā^olla*, pl. g. *tuōll^e*, ●
N *tuōll^e*, *tuōll^e*, *tūōll^e*, *tuōll^e*, K *tuōll^e(^e)*,
tuōll^e, *tuōll^e*, *tuōll^e* lumen peittäjä
ahkion jälki, umpeenmennyt ajotie |
schneebedeckte spur des lappischen
schlittens, verwehter fahrweg.

P *pā^oedōm*-t., N *pāij^e*-d. »ylistynyt»
umpitie, harjavaksi nousut u.-t. (ke-
vällä lumen laskiessa), Kz. *tšuo^okas*-t.
hyvähkö tie, *tš^o-tōadv^olš^vē^o* (dem.) huono,
kerran ajettu tie, *sānn*-d. samanlainen
sani- l. rekitie.

(d o a l l e).

tōā^olv^o (Kz.), 4 -*lvēⁱ*, 5 *tūōlv^oem* astua, ●
siittää (hirvas) | besteigen (vom renn-
tierstier); *sārvēš* *ālv* *tōā^olv* hirvas astuu
vaadinta.

- lohi (kun) pyristeli, niin vesi vain pirskahti, S *te-ršxǎ^otted*, 1 *-ǎ^oitam* (kaus.). (dir^lš âlit, stircâlit).
- *tisk* (Kz.), g. *-kēi* hohtimet | hufzange; *t-ēi-vyim kiesše^o* vetää h:milla. *tisk-pieļļ* hohdinpuolisko. (< тиски).
 - *tisk^A* (P S), g. *tisk^A*, lat. *tiskē* lautanen | schüssel. P *tšē-(nǎ^opp)-t.* teevati | untertasse. P *tiskovž*, g. *-ške* (dem.). (Vrt. dis^lkâ, t- < skand.).
 - *tštted* (Kz., indekl. <) tiettävä | wissenschaftlich, t. *pǎj^ok* tietty paikka | ein bekannter ort. (Vrt. *tš^otted*, K *tšpte^o*).
 - *tšūļ^e* (P), g. *tšūļ^e*, lat. *teūta*, S N *tuūļ^e* (tō-), *tūūļē*, *toūla*, K *tūūļ^e*, *-uļ^e*, lok. *-lešt*, *tūūla* taula (moksana käyt.) | zunder (als moxa); P *rājam tšūļ^e* laitau t.-moksana, *pǎaldam t.* poltan t.-m:aa, S *tūūliⁿ pǎǎļped* »taulo», polttaa t.-m:alla (kipeää paikkaa), *tūūļ^e pļijov* panna t. (kip. paikkaan), *tuūļ^(e) rēvvi* t. hyppäsi (se muka tekee niin, kun poltto ehtii kipeän kohdan sydämeen). N *tuūļ^e-šno^opp^E* »pakkula», musta koi-vunkääpä, josta keitetään verkkoväriä l. »roukaa». N *touloš*, g. *-v* (dem.). S *toūlad*, 1 *toulam*, 3 *tuūlom* »taulo». (d u o w l e).
 - *tšurōs* (P), attr. *tšūr^osǎs*, komp. *-^osǎB* tyyris, kallis | teuer; *tšūr^osǎ tsǎǎc^A* kal-liiksi »vankää». *tšurstōššov*, 1 *-šžam* pitää (liian) kal-liina, katsoa l. kiiksi. *teūr^ov*, 4 *tēur^l*, 5 *tšūr^o* kallistua, *tēur^ok-koǎ^otted*, 4 *-kuo^oi* (ink.), *teūrēv*, 2 *-rǎp* (kaus.). (d i w r ā s).
 - *tšūr^e* (P), g. *tšūr^e*, lat. *teūra*, S *tēūr^e*, *tēurē*, *teūra* »stiuri», kiurumato (sääskentoukka vedessä), S myös: lumikirppu ja yleensä hyönteinen | mückenlarve im-
- wasser; S auch: schneefloh und insekt im allgemeinen.
- P *tšūr^e-tšǎ^ottš^E* kiuruvesi.
- P *teūr^l*, attr. *-rǎs* (adj.) kiuruinen, *tēurǎž*, g. *-ǎ* (dem.). (d i w r e < skand.).
- tšvtted* (-fī-) (P), 2 *tēvtǎm*, 4 *tšv^l* odottaa • (toisella kertaa), ilmoittaa soveltuvan (myöhemmin) | erwarten (ein ander-mal), mitteilen, dass es passt (später); *kov^l mon t-m nu^oBB-u^ošrǎžžē* kyllä minä odotan (sinua) toisella kertaa (ellet nyt jouda), *mi^l tšvtted kǎff mǎn^olǎ* meille soveltuu kahvi myöhemmin. (d i k t e t, Inari *tšpted*).
- tšvov^o* (K) (Tšernj. *ttuvod*), 1 *tšvam^m*, • 3 *-vov^m* (-ō^m), T *tšvov^a*, *tšvam*, *-vov^m* (-i^m) aikoa, tarkoittaa, tahtoa, T myös: tähdätä | meinen, wollen, T auch: zielen, vorhaben; (G. 690); K *tōn^oγua mušt ākš tšvov^a u^oš^ottē^o* sinähän aiot viedä kirveeni, (Endj.) *tton tēvek sarnō mene* sinä aioit puhua minulle, *tveres li^okan jele tēvedte* tahdotte elää vieraalla työllä.
- Kz. *tšvov^ovov^o*, 1 *-vov^a*, T *tšvov^avov^a*, *-vov^a* (refl.) tahtoa, Kz. *son tš t-dvō puo^ottē^o* hän ei tahdo tulla; T (G.) *tšvov^avov^a* (dem.) tähdätä. (Vrt. *tēvov^ovov^o*).
- tšjov* (S, Manninen) (housun)persaukset | • hinterstück (der hose). (Epäiltävä).
- tto* (K, G., k.-n.), V (Fr.) t o silloin, K (Iz.) • muuten | da, dann, K (Iz.) sonst, an-derfalls; K *tgo^ott son kōv^oninē sōn^l*, *to*, *vujkest sarnam tšje* jos hän löytää hä-net, silloin, sanon teille suoraan... (Iz.) *tū^olv kīn^on*, *to nū^oh^oD^ljam* kiehu kat-tila, muuten lyön! (sadussa), *a tō tōn eak mēn^o* jos sinä et mene... (< to).
- tšajjed* (P), 1 *tšaj^ov^m*, 4 *tuoj⁽ⁱ⁾*, 5 *tšajje*, N • *tšajjed*, *tuajam*, *tuoj^l*, *tšajje*, Nā (Lag.) 7951) *tōad^ober*, *tū^ošij*, K *tuajje^o*, *tuajam^m*, *tuoj^ožen*, Kz. *tšajjov^o*, *tšajam^m*, *tšaj^on*, T *tšajje^a*, *tōajam*, *tšaj^ojin* tappaa

raan joelle), S *t.-käämm^ana määt^rēd* mitata kämmenenleveydellä ('poikkikämmeneen'), *t.-käämmēd lī* on k-levyinen, P *t.-kuu^ll^e* kala, joka tarttuu koukkuun muualta kuin suustaan (kuten usein tiheissä parvissa liikkuva turska »juksaan»), *t.-muorr^a*, N *tūp^rēs-muorr^a*, K *tu^rēs-mūrr*, T (G.) *toaras-mīrr* poikkipuu (mm. kodan »korvakkoja» sivuilta yhdistävä), P myös: ansapuu, viisto varpa, johon ansa sidotaan, S myös: ahman ridan kynnyspuu, N myös: »rova», raaka (purjeen), P K pl. kodassa *t.-muorr^an* yläpuoliset poikkilaudat, jotka muodostavat katon; P tuvan lattianniskat (2 kpl., alimpaan hirsikertään kiinnisalvottuja); Kz. nilin lattian pääniskan siipipuut, S *t.-nāott^sma* (kädet) puuskassa, N *t.-piēk^A*, K *t.-pi^hg^k(^A)*, T *t.-pi^hg^k(^A)* laitainen, sivutuuli, T (G.) *tt.-pielle* sivu, syrjä | nebenseite, *tt.-pie^llt*, *-pealla*, Kz. *tu^rēs-piē^ldt*, *-peā^lla* syrjässä, syrjään | seitwärts, P *t.-pēā^lla* poikin, poikittain; Kz. *t.-piē^l-gāmāⁿd^ts* syrjäinen, sivullinen | aussenstehender, *t.-sā^lma kōp^le^o* kutoa verkkoa poikittain, *t.-tšgā^lma kiē^lšv^o* katsoa syrjäsilmillä.

(d o a r e s).

- *tōar^gkv^o* (Kz.), 4 *-rgeⁱ*, 5 *tūr^gkēn* täristä | beben; *iē^mne tōar^gk* maa t:see. *tōar^gkmōš*, g. *-ōž* tärinä; P *tūō^rē(^A)nōs*, g. *-ōz(z^a)*, N *t—^gk^Anōs*, *-ōz* vilunväristys, puistatus | schauer durch kalte, schüttelfrost, P *t. vī^rl sīž*, N *t. vī^rēi sēz* ('v. lankesi sisään') tuli puistatus, P *t. tā^vē^li* p. valtasi. P *tōar^gjēšted*, 2 *tōar^gjāšt*, N *tūp^rjēšted* (G. *ttuar^gste-*), *tu^rjōšt*, K *tu^rgšē^o*, *-gāšt* vapista, täristä, väristä | zittern, beben; (G. 624); S *mā^ld^A tōar^gjāšt* maa tärisee, A (G.) *ttmadd tor^gestomuš* maanjäristys | erdbeben; A (G.) *ttorjestaško^ltte-* (ink.), N *tūory^aš^lted*, 2 *tuory^at* kavahtaa | sich bäumen, *jīē^ok t—^attammōš vī^lla^{dt} kōp-*

ted et kavahtanut tappaa veljeäsi, K *tu^rar^gšē^o*, 2 *-rgāšⁱ* (mom.-dem.) tärähtää, vavahtaa.

(d o a r g e s t i t).

tōarr^a (P), g. *tōarā*, lat. *tūō^rrō*, N *tuarr^a*, *tuarā*, *tūō^rrō*, K *tuarr^a* (Kz. *tōarr*), *tuarā*, *tuō^rrō* (Kz. *tūr^rō*), T *tōarra*, *tōara*, *tūō^rra* (*-rī*) tappelu, taistelu, sota, G. myös: tora, riita, sotajoukko | kampf, schlacht, krieg, G. auch: zank, streit, kriegsheer; (G. 619); T (G., k.-n.) *ttijje piōttekiō^ldij toarra jekka* heille tuli vihollisjoukko yöllä, *ttiōsta tō^rru* v.-j:a vastaan.

K (Tšernj.) *ttoar igin* sotavuosina, Kz. *tōarr-vīck* sotaväki.

P *tōarrōd*, 1 *tōaram*, 3 *tūō^rrōm*, N *tūarrad*, *tuaram*, *tūō^rrōm*, Nā (Lag. 7974) *tōar^rar*, 3 *tu^rorrēm*, 6 *tō^rā^g*, K *tuarrō^o*, *tuara^m*, *tuō^rrōm*, T *tōarra^d*, *tōaram*, *tūō^rram* (*-im*) tapella, taistella; Ko K myös: puskea | streiten, kämpfen, Ko K auch: mit den hörnern stiessen; P *sā^ltt^lē ja saū^lē^v ēž^lšez tōarrav* suola- ja makeavesi yhdessä tappelevat, T *vā^l-ā^lēⁿ sīn^gī^lim vīōsta t—^d* ryhtyivät tappelemaan heitä vastaan, K (Endj.) *ttuar^a sovetat vōsta* taistella neuvostoja vastaan, *ttuarhaninē* sotimatta (oik. s:maton).

Kz. *tōarrōm-gā^lūⁿ* sota-ase, S *tōarrām-bēā^ll^A* taistelutanner, N *tūarr^amōš*, g. *-ōž*, Kz. *tōarrmōš*, *-ōž*, K (Tšernj.) *ttoar^gmuš*, A (G.) *ttormuš* taistelu, K A sota. P *tōarr^rā^los* (pr. t. ja attr.), Kz. *tōarrles* ja *tōarrō^lš*, attr. *-rō^lšes* tappelias; puskevainen.

P *tōarr^rā^led*, 2 *tōarrā^l*, N *tūarr^aled*, *tuarrā^l* (mom.), N *tūarr^alā^šš^led*, 1 *-gā^lstam* (m.-dem.), *tūarr^agā^lttē^led*, 1 *-avam*, K *tuarryuap^lē^o*, *-uada^m*, T (G.) *ttoarragiō^ltte-* (ink.), T (G., k.-n.) *ttkā^lnc kā^lnces toarragiō^lttin* alkoivat tapella toinen toistansa vastaan, P *tōar^aš^led*, 2 *-ā^lšt*, N *tuar^aš^led*, *-āšt*, K *tuar^gšē^o*,

-*rašt* (mom.-dem.), S *tōarašt mēādd^A* *tšičōppšēšt* puskee pois jäkäläkiepiestä (poro kumppaninsa), K₂. *tōaršāšte^δ*, 1 -*qslam* (m.-d.-d.), P *tōar^aškō^aštēd*, 1 -*qadam* (ink.), *tōar^aštēd* (-*a*štēd), 2 -*q^at*, N *tuar^aštēd*, -*a*t, K₂. *tōar^axe^δ*, -*ašt* (kaus.) tappeluttaa (esim. pikku poikia), haastaa tappeluun, P *t^at mū* haastaa minua t., K₂. *t-xešxuar^ate^δ*, 1 -*šxōadam* (k.-ink.), P *tōar^aštēd*, 1 -*ōdam*, N *tuar^aštēd*, -*ādam* (frekv.-refl.) tappella; puskea.

(d o a r r o).

- *tōārēd* (P S), 2 -*rā^d* seurata, pysyä perässä | folgen, auf der spur bleiben.

P *t-ēškō^aštēd*, 4 -*kuq^δ* (ink.), *iēšē^E i* *t-ō^attam* (taakka)härkä ei jaksanut seurata (miestä).

(d o a r r e d i t).

- *tōār^v*, g. *tōar^v*, lat. *tōār^va*, pl. g. *tuor^vi*, N *tūār^v*, *tuor^v*, *tūār^va*, K₂. *tuār^v*, -*r^v*, lok. -*vešt*, *tōār^va* verta, tietty määrä | so viel wie, eine gewisse menge.

K₂. *ā^rj-duār^v* airon tekoaines, *juokom^d*. juomiseen tarvittava nestemäärä, P *kiessem^t*. vetokuorman verta, K₂. *kiepp^t*. kävyn tekopuu, *kū^at^a*. »taun» tekoainekset (juuria), *kū^aštēd^d*. keittoon tarvittavat ruoakset, *kāmma^d*. kengäket, kenkään tarvittavat ainekset, *kān^ddešt^t*. porontaakka (30–32 kg.), *kuapt^t*. kodan tekoainekset, *ku^kšt^t*. kauhantekopuu, P *kū^appem^t*, K₂. *kū^aštēd^d*. kantamuksen l. taakan verta, K₂. *lā^ašt^at^t*. veneenlaidan tekopuu, *lām^bpas^t*. yhdestä lampaasta kerralla keritty villa, *lām^atš^t*. hihnantekoaines, *lā^vk^t*. (-*nā^ašt^k*) laukuntekonahka, *līm^d*. liemeen tarvittavat ainekset, *lū^ū^dt^t*. lautapuu, *māl^ešt^t*. malitsan tekoainekset, *miell^d*. melan tekopuu, *nē^dt^t*. varren t.-p., *nā^ašt^t*. kupin t.-p., *pā^štem^d*. lusikkapuu, S *ō^ldam-tšō^ū^E*. = *ō^ldam* niminen nahkapala (kengän osa), ennenkuin se neulotaan paikoilleen,

pā^štem^t, K₂. *pā^štem^d*. (leipien) paistomäärä (5–7 leipää kerralla), K₂. *pietšk^t*. peskin tekoainekset, *pōrrōm^d*. aterian a., *puks^t*. housujen t.-a., *pu^ll^d*. verkon tyllyn l. kohon t.-a. (tuolta), *puārⁱt^t*. ropeen t.-a., P S *sā^ud^z^A*.-t. yhdestä lampaasta keritty villa, K₂. *suā^jj^d*. hihan t.-a., *suām^bp^t*. sauvan tekopuu, N *tā^lās^t*, K₂. *tā^las^t*. kengän heinäpanos, K₂. *vā^rr^d*. kielantekosarvi, *vē^ar^r^d*. keiton ainekset, *vā^olts^t*. kintaaseen menevä lankamäärä, *vū^ar^r^d*. oran tekoluu, *vū^šs^t*. (-*nā^ašt^k*) laukuntekonahka, *vō^šs^t*. kuorman verta, K *kon^atū^rv^e*, T *kon^atū^rv^e* »kuntura» (g o d o r) poron nyljetyt koipinahat (yhdessä kimpussa) (< *kon^aštē* 'peura' + *tuār^v*, *tū^ar^v*, kansanomaisen selitys), S *vierts^A*.-t. yhdestä jäärästä keritty villa, K (Endj.) *tvijem* tuerve valjaikkomäärä (ajokkaita).

(d o a r^v e).

tō^ašt^kštēd (P), 2 -*kā^at*, S *tō^ašt^k^Aštēd*, -*a^at* • talsia, loskuttaa (märin kengin) | platschen (mit nassen schuhen); P *vā^dz^A* *t^at* kävellä talsii, *māⁱnōšt* t. kertoa mälkyttää (rivouksia).

P *tō^ašt^k^Eštēd*, 2 -*ā^ašt* lotista (kengät, jötka ovat jalassa vettä täynnä) | platschen (die schuhe am fuss, wenn sie voll wasser sind), *tū^ašt^k^Aštēd*, 2 -*ō^l*, S *tū^ašt^k^Aštēd*, -*al* purskahuttaa (vettä jtkta vasten), lyödä plätkätä (esim. märällä vaatteella), S astua tai hypätä loiskahuttaa veteen | planschen (wasser gegen etw.), klatschend schlagen (z. b. mit einem nassen kleidungsstück), S klatschend ins wasser treten od. springen, P *t. sē^rna* (l. *sē^rn vū^ššⁱa*) plätkätä seinään. (Vrt. *tō^šk^lštēd*).

tō^braⁿ^at^a (-*i^a*) (T), 4 -*nō^oi* takaltaa, paa- • taa (mätälumi) | haften, kleben bleiben (der nasse schnee).

tō^da (G. *tō^da*) (N), komp. -*a^bp*, sup. • -*amō^s* (tai *t^bp* *pū^akⁱt^t*), K (Tšernj.)

- +*tuute*, T *tuuda*, komp. *-dēam^bp^a*, superl. *-dēmbqšši* (*-bišši*), A (G.) *†tovda*, *tōideap*, Im (St.-E.) *†tūda*, V (Fr.) *t o v d a*, *t o u t a*, *t u v t a m p p i a n*, joutuin, Fr. heti | bald, schnell, Fr. stracks; (G. 701); T (G., k.-n.) *†tuwa karra* juoksee joutuin.
- *t o d d a u* (Im, F:n) pohjoinen | norden. (Epäiltävä).
 - *tōgai* (*-yai*) (K₂), attr. *-gⁱjes*, komp. *-jam^bp* tiukka, kireä (esim. nuora, hihna) | straff, gespannt (vom seil, riemen).
t—ijññe (adv.).
tōgājā^ottē^o, 1 *-g^ota^m* tiukentaa, kiristää.
(< тугой).
 - *tōgē^ottov* (P), 1 *-d̄dam*, N *doggōttov*, *-ādam* keksiä, hoksia | erfinden, ausfindig machen. (Inari *tōgavi^o* < догадать).
 - *tōgē^E* (*-d^vE*) (P), g. *tōgē^E*, lat. *tōgēa*, pl. g. *tōgēi*, N *tōgē^E*, *tōgē^E*, *tō^aāka*, K T *tōgē^E* (T -ε), *-gē^E* (T -ε), lok. *-gēšt*, *-gēka* »tunka», poron juoksetusmaha, G. umpisuoli; rasvalla täytetty u., makara | labmagen des renntieres, G. blinddarm; mit fett gefüllter b., wurst; (G. 584).
N *t-pūšⁱdⁱ*, K₂. *tōgē^ok-pūšⁱdⁱ* »t.»-rasva, »tunkaan» pantu poron sisuskuu (happanee ja kuivaa siinä; on voimakasta vellinhöystöä), N *pūšⁱdⁱ*(^E)-*t.*, K *pūšⁱdⁱ*-*t.*, T *pūšⁱdⁱ*-*t.* »kuutunka», rasvalla täyt. tunka.
P *tōgē^ož*, g. *-gē*, N *tōgē^ož*, *-v* (dem.).
(d o g'g e; lp. > тогъга).
 - *tōgk^o* (T), 2 *-k^od^a* (*-g^od^a*) tarristautua, seisoa lujasti jaloillaan | sich stemmen, fest auf den füssen stehen. (Vrt. *ttokki* : *ttokkude*).
 - *tō^oχās-aštrⁱ* (P) ahrain, ahingas, tuulas | fischgabel.
t-kōzza parila, tuulaskoura | rost für das feuer beim fischstechen.
tō^oχš^otev, 2 *tō^oχš^ot* tuohustaa, tuulastaa |
- bei licht mit der fischgabel fische stechen.
(d u h ā s, d u o h ō š-, Inari *tuohastid* vrb., Ä.).
- *tō^oχš^ot* (P), g. =, lok. *-a^otešt*, S *dōχχā^ot*, g. =, N *tōχχā^ot* (F:n d u h a t), g. =, *-A^otešt*, K *tō^ov^on^od^t* (G. myös: *†toafant*, *-fent*, Tšern. *†tuafant*, K₂. *toafan^dt*), g. =, *-v^onešt*, T *tō^ovan^dt* (G. *†tof^ovant*), g. =, *-a^onešt*, Rasnjark (Fr. käsik.) *†dokhat* tuhat | tausend; (G. 707); P (Beronka) *†leäm tan heäpp^Ašest maχšsam kuwəžt tuhat marke* olen tästä hevosesta maksanut 2000 mk, K (Tšernj.) *†kolm tuafned* 3000, (G., Matth. 18: 24) *†lo^ok^o toafnetted*, T (Fr. käsik.) *†logke dofaned* 10000, (I.) *tō^ovan^dt mā^ol^oke^d* 1000 ruplaa. S *do^oχχat-mā^ol^ok^o-pō^ommei* 1000-markkanen. S *do^oχχtešt* tuhannesti, K₂. *toafnōs*, g. *-ōz* 1/1000.
(d u h a t, d u f a t).
 - *tō^oχ^oč^ord^oev* (P), 2 *-g^or^ov*, S *tō^ok^oke^ord^oev*, *tō^ok^o-kār^ov* suitsea, savuta (esim. sammuttettu kynttilä t. kekäle) | schwelen, rauchen (z. b. eine ausgelöschte kerze od. ein erstickter feuerbrand).
 - *tō^oχ^olār* (P), g. =, lok. *-A^orešt*, N *tō^oχ^olār*, g. =, K (Tšernj.) *†doktor*, lat. *-trē*, K₂. *dōktor*, g. =, 'tohtori', lääkäri | arzt.
P *hēäv^oš-t*. ('hevos-t.') eläin-l.
P *t—A^orōšš^ov*, 1 *-d̄žžam* 'tohtoroida'.
(d o a k't a r, d o a v t e r).
 - *tō^oχ^ol^o* (P), g. =, lok. *-l^oješt*, N *tō^oχ^ol^o* (G. *†toχ^ol^ov*), g. =, *-a^oješt*, K *tō^ol^ot^o*, *tō^oχ^ol^o*, *-l^okešt*, Im (F:n) *t o h t e*, (Sl. 121) *†tout* tohtaja, kuikka (Gavia arctica) | tauchervogel.
N *tō^oχ^ol^o-lš^og^og^ovaš* kuikkannahkainen pussi, K₂. *g^ol^our-dov^t* järvikuikka, *mierr-d.* meri-k., S (Merik.) *tuhts tohti* ('pikku k.') kaakkuri (G. lumme).
K *tō^oχ^ol^olš^o*, g. *-v* (dem.).
(d o v t ā, -k't ā g-).
 - *tō^oχ^ol^ov* (P), 1 *tō^ol^od^om*, 3 *tō^ol^ov^om*, N *tō^ol^od^ol^o*, *tō^ol^ov^om*, *tō^ol^od^ol^om*, K *tō^ol^od^ol^o*, *-i^oam*, 4

- d̄a*i, T *toṛ^{d̄}ta^{d̄}*, -*iḍam*, 6 -*ḍa*, 4 -*ṛ^{d̄}ta^m* (-*um*) huuhtoa, viruttaa | spülen.
- P *toṛ^{d̄}ta^Aled*, 2 -*āl*, N *toṛ^{d̄}ta^Aled*, -*d̄ta^l*, K *toṛ^{d̄}ta^le^δ*, -*d̄ta^l*, T *toṛ^{d̄}ta^le^δ*, -*ā^la* (mom.), N *tōē^d(A)ṣṭe^d*, 2 *tōē^dast* (m.-dem.), *tōē^d(A)ṣṭkū^vṭte^d*, 1 -*uad^am*, K₂ *toṛ^{d̄}ta^le^δ*-*χ^uap^le^δ*, -*χ^oada^m* (ink.), N *tōē^d(A^s)ṭṣe^d*, *tōē^da^sṭṣ* (frekv.), *tōē^d(A^s)ṭṣā^{ott}o^d*, 1 -*ād^am* (fr.-refl.) viruttua, käydä vedessä, saada kylmä kylpy.
(d o i' d e t).
- *toṛ^jḍ^v* (P), 1 *tō^jḍ^m*, 5 *toṛ^jḍ* luottaa, turvautua | sich verlassen, vertrauen; *t—m sū ḡ^l* luotan häneen (että hän toimii puolestani).
tō^jv^dṭṣ, attr. -*v^dṭṣps* (toiseen) luottavainen (joka ei mielellään toimi itse).
(d o g g j e t).
 - *toḍka* (T), g. *toḍka* (-*kka*), pl. g. -*ḍkai*, V (Fr.) t o h k pensas, pehko; häpykarvat; Fr. kimppu | strauch; schamhaare; F. Bündel; (G. 575).
toḍkai(j^e), attr. -*kajes* (adj.) pensainen, *toḍkai* (-*ij*), g. -*aka^v* (dem.).
 - *toḍk^le^E* (S), g. *tō^lk^le^ḍ*, lat. *toḍkka*, N -*ḍk^le^E* ~ -*ḍk^E*, K₂ *toḍk^l*, *toḍk^l*, lok. -*ḍk^lest*, *toḍkka* hevosenharja; töyhtö, K niskakarvat (koiran, kissan) | pferdemähne; haarbusch; K nackenhaare (des hundes, der katze); K₂ *kā^s toḍk^le^s pāⁱe^ḥḍ^t* kissa pörhisti niskakarvansa.
- S *kā^la-t*. poron pääläessä sarvien välissä oleva nahka, joka tulee nyljetyn kallonahan takareunaan ja muodostaa »kallokas»-kengän kantapään takaosan | fell auf dem scheidel des renntieres zwischen den geweihen, das an den hinteren rand des abgezogenen schädel-felles kommt und den hinteren teil der ferse des »kallokas»-schuhes bildet; S *kā^l-ḍaḡ^z-t*. miehen talvilakin otsareunus, *kā^opp^er-t*. m. t.-l. nahkainen takamus.
- N *tō^oka^s* (*tō^a-*), g. -*v* (dem.).
(Vrt. ed. n:oa t. sanoja d u k'k e, -k o).
- ttokki* (T, E.), g. *toḡu*, instr. -*gl*, V (Fr.) •
t o g u E. salpa, säppi, Fr. avain | E. hölzerner riegel, haken, Fr. schlüssel.
- T (E.) *ttokkude-*, partis. -*ktem*, V (Fr.) •
t o k k u i d e ḍ E. salvata, teljetä, Fr. lukita | E. zuriegeln, versperren, Fr. mit dem schlüssel zuschliessen.
- tō^lḡ^E* (-*ḍ^E*) (P), g. *tō^lḡ^e* (-*ḡ^E*), lat. *tō^lḡa*, •
pl. g. *tō^lḡⁱ*, N *tō^lḡ^le^E*, *tō^lḡ^le*, *tō^lḡ^lka*, K
T *tō^lḡ^le^E* (T -*e*, K, Tšernj. *ttō^lkk*), -*ḡ^E*
(T -*e*), lok. -*ḡ^est*, -*ḡ^lka*, K₂ *tō^lḡ^l*, -*ḡ^l*,
-*ḡ^est*, -*ḡ^lka* sulka | feder; (G. 663); K₂.
tō^lḡ^leⁿ kḡ^rj^eḡ^am, T (E.) *ttolgel tšā^lam*
kirjoitan sulkakynällä.
- N *tō^lḡ^lḡ^s*, g. -*v*, K *to^lḡ^lḡ^ḍṭṣ*, -*ḡ^v*, T
to^lḡ^lḡ^l, -*ḡ^a* (dem.).
(d o l' g e).
- tō^lak^a* (S), pl., K₂ *tō^lak^l*, g. -*ak^l* tolkkua, äly | •
einsicht, verstand; S *sūst lḡ^e t—^a*, K₂.
ḡ^lle tō^lak^l ei ole t:ua.
- S *tō^lakav*, attr. -*kvos*, K (I₂) *tō^lak^ḍ* tol-
kullinen, S *tō^lak^le^m*, -*m^es*, K₂ *tō^lak^le^m*,
attr. -*m^es* tolkuton, typerä.
- N *tō^lak^le^v*, 2 -*kv^{at}*, K *tō^lak^le^ḍ* (Tšernj.
ttolkk^{ed}), -*kai*, neg. -*ke*, T *tō^lak^le^ḍ*,
-*kaj^a* ymmärtää, käsittää, oivaltaa |
verstehen, begreifen; (G. 664); N *paⁿ-
ḡ^l t—^{ḡ^eam}* tuskin ymmärrän, K₂. *ḡ^lm*
tō^lak^le tāⁿ kḡ^rjⁱ en y:rä tätä kirjaa.
(< толкъ, -ковать).
- tō^lak^lv^ḍ* (K₂), 1 -*ak^am*, 4 -*keⁱ*, 2 *tō^lak^l*, •
5 *tō^lak^leⁿ* survoa, tilsia (marjoja, mä-
tiä) | zerstampfen (beeren, rogen).
t—kom-mūrr survoin, pakki, *meḡⁿ-d.-m*.
mäti-s., *mū^rj^{-d.-m}* marja-s.
- tō^lak^le^ḍ*, 2 -*kai* (pass.), *tō^lak^le^ḍ*, -*ka^l*
(mom.), *tō^lak^le^ḍ*, -*kaⁿḍ^t* (frekv.), *t—k^le^ḍ*,
-*ka^si* (kaus.), *t—k^le^ḍ*, -*ka^st* (m.-dem.).
- tol^li* (P), (Sand.) *ḍollj*, N *tol^li* (-*lⁱ*), K •
tol^le (I₂ myös: *tō^lak^z*), (Endj.) *ttolke*, T
tō^lak^le, E. *ttolki*, Im (St.-E.) *ttol^li* vain,
ainoastaan | nur; P *te t. vū^zḡⁿik mā* nyt
näet minut viimeisen kerran. (< толъко).
- tō^lak^le^ḍ* (K₂), -*kai* tunkea | drängen, ein-
dringen.

t—jōd^o, 1 -vōd^m (refl.) tunkeutua; puskea syrjään valjaikon muita poroja (kapealla tiellä), t—dtjes (adj.) tunkeileva, syrjäänpuskeva.

(< толкаты).

- *tōl'kkvō* (P), 1 *tōl'kam*, 2 *tōl'kk^A*, 3 *tōl'k^lkim* (-llim), N *tōl'kkvō*, *tōlakam*, *tōl'kk^A*, *tōl'k^lkēm* tylkiä, kyltyä, kyllästyä (ruokaan) | übersatt (der speise) werden; P t—im tēn pōrr^omōžšvō:t kyllästyin siihen ruokaan.

P *tōl'kkēv*, 2 -k^{vō} (kaus.), pōrr^omōžšmū t—vō ruoka minua tympäisee | die speise ekelt mich.

(d o l'k â t).

- *tōl^a* (P), g. *tōl^a*, lat. *tōlle*, N *tōl^a*, *tōl^a*, *tōlle*, Nā (Lag. 7914) *roll^a*, lat. -lle, lok. *rōlōsr*, K T *tōl^a* (K *tō-*), *tōl^a* (K T myös *tō-*) (T -g, -m), -lle, A (G.) *†toll* tuli | feuer; (G. 659); S *tōl^a* (pl.), T (G.) pl. *†toli*, Im (F:n) *t o l a*, *t ā l a* tulukset: iskin, pii, taula, rikkiastia | feuerzeug: stahl, feuerstein, zunder u. schwefelpänncher; P *tōl^a sārⁿ* (*māiⁿvōšt*) *mō^oitmeš* tuli puhuu (juttelee) toisinaan, *tōl^a pīj^vvō*, K *tōl^a pīj^vvō^o*, N *tōl^a rāj^vvō* tehdä tuli (mm. nuotio), N *tōlle pīj^vvō*, K *t. pīj^vvō^o* panna tuleen (jkn esine palamaan), N *tōl^a pūš^ld^lēv*, K *t. pūš^ld^lēv^o* polttaa tulta, pitää nuotiota, N *tōl^ain šēllēv* tuohustaa, tuulastaa, *t. pōd^okkvō* kairata poltinoralla, K₂. *tīr^mes^o tōl^a kaš^k* ('ukkonen iskee tulta') salama leimahtaa, K *tōl^ata kīpt^a* keittää tuletta, (G. k.-n.) *†tōlⁱjⁿ* tulella, T *tōl^a sāgk^a* ('hankkia tulta') sytyttää t.

S *tōl^a-q^res^m* tulirokko | scharlachfieber, K (G., k.-n.) lat. *†toll-gtto* tulinen helvetti, K (I₂) *tōl^a-eskar* kipinä, T *tōl^a-jil^a* tulinen hiili, P *tōl^a-jo^okk^A*, S *tōl^a-još^okk^A*, K (I₂) *t.-jōgk* tulijoki (sadussa), K₂. *tōl^a-gieš^ok^l* ('t.-kivi') tulirauta, karkku, K (G., k.-n.) lat. *†toll-kivkna* palava uuni, N *tōl^a-gūvōt^l*^E, T (E.) *†tolgade*, V

(Fr.) *t o l g a d e*, Kuol (Tšarn.) *†toll k^oadta* tuluskukkaro, S *t.-nā^lm^e* tulisuu (hyvä joikkaaja), P *t.-nō^out^A*, S *t.-nō^oχ^lš^vm*, K₂. *t.-nā^oχ^lš^vm* P tulen kieli, liekki, S myös: tulikieli (parjaaja, pilkkajoikkaaja) | flamme, P *t.-bē^ll^ašt*, N *tōl^a-bē^ll^ašt* K₂. *tōl^a-bē^ll^aš^ešt* l.-*bē^lš^ešt* t:n ääressä, nuotiolla, S *t.-rīē^mn^e* t. -*ruops^ak^l*, K₂. *tōl^a-rūp^oš^eš^e-rī^mn* tuli- l. mustakettu, P *t.-sā^lij^v*, N *t.-sā^lij^e*, Nā (Lag.) *τολλοσε:ζ^l*, K *tōl^a-sā^lij^e*, T *t.-zi^lje* tulisija, liesi | feuerherd, T *t.-zi-gie^oš^lke* liesikivi, S *t.-sā^li-vū^oš^l* takan hirsialusta (tuvassa), P *t.-vov^om-mu^orr^a* kohennuspuu, *t.-š^ll^mvū^oim* tulen häikäisemin silmin, N *t.-b^oš^oš^lkēš* tulipalopakkanen, T (G.) *†toll-č^oockanas* t.-soihtu (?) | fackel (?), P *t.-vaūⁿ* ('t.-vaunu') juna | zug; Pe *nā^oš^o-tōl^a* rakovalkea, K₂. *piev^o-tōl^ašt* päivän paisteessa, *tē^ormas-tōl^a* salama | blitz.

P *tōl^ož*, g. -le, N *tōl^oš*, -*tōle*, K₂. *tōl^on^od^lš*, *tōl^o*, T *tōl^ol*, *tōle* (dem.), Nā (Lag.) *rōlēž*, pl. *rōlēžžak* salama; P *tōl^om-tōl^o*, K₂. *tōl^olam*, g. =, lat. -*lam*, T (E.) akk. *†tolma* nuotio (vrt. Luul *tolōm*, Arj *rollom*) | lagerfeuer, T (E.) *†tolma rāttin* tekivät n:n, K₂. *ol^ok-t*, T *ol^ok^a-dol^oma* (-*dūš^ol^oma*), g. -*l^oma* nuotio, K₂. *tōl^ol^om^on^od^lš*, g. -*m^o* (dem.); S *tōl^oš^oš^os*, g. -*ž^o* aarnivalkea | hünenfeuer. K₂. *tōl^oš^oe^o*, 2 -*l^ošt* tuulastaa, »tuohustaa» | fische bei fackellicht stechen, *tōl^oš^om-rū^oš^l* parila, tuulaskoura; P *tōl^oštōl^o-l^ovō*, 1 -*š^llam* pitää tulta, nuotiota, (Ravila) laittaa tulta.

(d o l l â).

tōl^ol^o^d (-*i^d*) (T), 4 *tōl^oi*, 5 *tōl^olⁱn* tulla • (G. käyt. kuten ven. и^oд^oт^oи, kun jonkun nähdään t. kuullaan tulevan) | kommen (G. wird wie russ. и^oд^oт^oи gebraucht, wenn man jemand kommen sieht od. hört); (G. 661); (E.) *†toll tonosorme* surma sinut perii, *†š^outte toli je meäl^ola* poadi vainolainen oli tulossa ja

sitten tulikin, *tal sōnne riōpa toaaa viōsta, kīr^dta* silloin häntä vastaan tulee riekko, lentäen, *tolmui uše mun tolim* minä tulin (= muutuin) jo ihmi-seksi.

- *toille* (T, G.) sukupuoli | geschlecht; (G. 660).
†kāv(t)-t., (I.) *kāβ^t-tolle* naispuoli | das weibliche geschlecht (weibervolk) (G. 372), *†viōrs-t.* (1863), (E.) *†ors-tolle*, Kam (E.) *to.stel*, Sem (E.) *†orselle* miespuoli, G. myös : urospuoli | mannsperson, G. auch: das männliche geschlecht.
 (Vrt. R s ā l e, L. & Ö.).
- *tolīmeš* (PS), attr. *-ēšos*, superl. (P) *-mšōm-mōs* «näkyisä», ravitseva (ruoka) | nahrhaft (speise). (Vrt. d o l' b m e).
- *tōānp^o* (Kz.), 1 *-nā^m*, 4 *-nēⁱ*, 2 *tōān.*, 5 *tōānən* (sekamuot.) tyrkkiä, tuuppia | knuffen, anschieben.
tōānle^o, 2 *-nāl* (mom.), *tōānne^o*, *-nān^dt* (frekv.), *tōānše^o*, *-našt* (m.-dem.).
 (< толнуть).
- *†tolp*, *-p* (Sl. 121) = *stōlb^A*.
- *tol'pp^Aled* (P), 2 *-ōl*, S *tol'pp^Aled*, *-al* tyrkätä, tuupata | stossen, puffen; P *kēñ-ñ^oriñ* t—^Alim tyrkkäsin kyynäspäällä.
 P *tol'pp^Aled*, *-ō^t* id.
- *tol'ppi* (P), attr. *tuļ'pp^E*, S *tol'ppqi*, *tuļ'pp^E* tylppä (kärki, sakara) | stumpf (spitze); P *maññōšt lē* t—l *kieji^o* kuun sakarat ovat tylpät.
 P (Ä.) *tol'ppōv*, 2 *-p^d* tylpistyä (esim. lyijykynä).
 (d u l' p u i).
- *tol'is^E* (P) (pr. t. ja attr.), *tōltses* (attr.), komp. *-isā^v*, N *tol'is^E*, attr. *tōltses*, Nä (Lag. 7911^b) *tol^Hccē*, *-^Hcēs*, komp. *-ccāp*, K *tuā'tsvi*, attr. *-sjes*, Kz. *tuāsvi*, *tuļis* Ko tylsä (veitsi, kirves), K kärjetön (veitsi) | Ko stumpf (messer, axt), K ohne spitze (messer).
 Kz. *tuļis-ñūžtšom* sammalkieli (joka ei osaa sanoa oikein s- ja š-äänteitä) | lispler.
 P *tol'isov*, 4 *tōltsāi*, 5 *tuļ'isō* tylsyä, N

tol'is^Ejed, *-svi* id., P *tōlts^Ajed*, 2 *-ō^t* (kaus.), Kz. *tuāsv^o*, 4 *-nšēⁱ*, 5 *tuļšēn* tulla tylypäkärkiseksi, *tuāšle^o*, 2 *-sād* (kaus.).

(Inari *tulise*; vrt. dil'se).

- *tol'is^Ejed* (P), 2 *-šāvi*, N *tol'is^Ejed*, *-svi*, K *tōā'tsv^o*, 1 *-n^disā^m*, 4 *-^dtsāi*, 5 *tōl'isēn*, T *tūā'tsq^d* (*-j^d*), *-n^disg^m*, *-^dtsāi*, *-l'isēn* tilsiä, survoa (marjoja, mätiä, keit. kalaa) | zerstampfen (beeren, rogen, gekochten fisch).
 K *tōā'tsvom-mūrr* survoin, pakki | stampfkeule, Kz. *kōf-t.-m.* kahvin-s.
 Kz. *tōā'tsle^o*, 2 *-sāl* (mom.), *tol'isše^o*, *-sāšt* (m.-dem.).
 T *tūā'tsle^d*, 2 *-sq^la* (*-j^la*) (mom.).
- *tōn* (*ton*) (P), g. *tū*, lat. *tuñne*, duali *to^{oi}* l. *tōna*, g. *toññāi*, pl. *tij*, g. *tī* (*tij*), lat. *tijjē* l. *-j^d*, N *ton* (*tōn*), *tū*, *tunne*; *tāna*, *tānnai*; *tij*, *tī*, *tijjē^dt*, K *ton* (*tōn*, *tyn*), *tōn^(v)* l. *tōn^(a)*, *tōñne* (Endj. *tone*); *tonaj*, *-nna*; *tij* (*tēi*), *tīn(e)*, *tien^(e)*, *tijjē*, T *ton* (*tōn*), *tong* (*tōna*), *tōñnē*; *tonaj* (*tō-*), *-nna*; *tij*, *tin^(a)* (*tī-*), *tijjē*, A (G.) *†tonn* l. *ton*, (k.-n.) *†tū* (*tu*), *tuñne*; *†tonaj*; *tij*, (k.-n.) *tijjē*, *-it* (*-id*) *sinā* | du; (G. 614); P (Ä.) *mōn^obettse tōn* (pain.) en minä, vaan sinä! (I.) *pōārr^asāB* *tūdet*, N *pūārr^asā^bp* *tōpe* sinua vanhempi, N *jēnā^bp* *tēpe* teitä enempi, K (G., k.-n.) *†tōn'* sinun, Kz. *mī lix* *tošt vūyē^dt* mitä tapoja sinulla on? *kōxt* *tōn^všt* *mēñēⁱ* *tē^dt* *āšš* kuinka sinulta se asia meni? *mī tōn^všt* *pōdēⁱ* m. sinulta puuttui? KL (G., k.-n.) *†tonst* sinulla, K (G., k.-n.) *†tähtev sārned tōñjn* tahtovat puhua kanssasi, *†qⁱnn* *toñne* *leāñē tōn'* *tāhtmuž milt* tapahtukoon sinulle tah-tosi mukaan, Kz. *tuñne* *lī sīrr* sinun on hauskaa, *tōnna^(o)* *šjⁱrām^bp* sinua tökerömpi, K (G., k.-n.) *†kūvd šontus tij* te kyykäärmeen sikiöt, *†tien(e)* teidän, *†tienest* teillä, *-ltä*, *†tienijt* teitä, KL *†tienij* teidän, K *†go^{tt}* *tijjēd* (part.?) *kūjtas* *oxted* *mīlest ānōšguo*, *†bēttēd* kun

teistä kaksi yksimielisesti anoo, T (G., k.-n.) †tonst l. †tost sinulla, -lta, †tonst *uu, nne ma, ist li vjijijn* miksi nenäsi on voideltu? A (G., k.-n.) †tust sinulla, †tist, †tst teillä.

N *ti gōraš* teidän seutuinen.
(d o n, d o n).

- *tōpp^A* (P), g. *tōpp^A*, lat. *tōppe*, N *toāpp^A*, *tōp^A*, *toāppe*, Kz. *tōāpp*, *toāp^A*, lok. *toāppōst*, *tōāppe*, T *tūōp^A* (G. †tohp), *tūōppg* (-pⁱ), pl. g. -*āpⁱ*, *tūōppe* tuppi | scheide; (G. 680); Kz. *nāpⁱ* *tšéā.ā^ok* *toāppōst* puukko irtoaa tupesta.

S *toāp^A*-*muāⁱ* pitkä, suora, kapea lahti, Kz. *tōāpp-mūrr* tupen lesti, P *tōāp^A*-*nāpⁱ*, Kz. *t-nāpⁱ* t.-puukko, Kz. *t-sāššēn* t.-nahka, *t-tšūā^rv* lyhyt, pysty, tylppä sarvi, P *nāpⁱ*-*tōāp^A*, N *nēiv-toāp^A* puukon-t.

P *tōppōž*, g. -*pe*, N *tōpōš*, *tōpe*, K *to^bpōⁿ^atš*, *toāpe*, T *tūōpāj*, *tūōpe* (dem.).
(d o pⁱ ā).

- *tōppē^ok*, ks. *tu^oppō^ok*.

- *to^oppred* (P), 2 *tōppōr*, N *toāpp^Ared*, *toāppar*, K *toāpre^o* (tō-), -*par*, Kz. *tōāpre^o*, -*par^{dt}*, paataa, takaltaa, tihkaista (ahkio, reki, sukset mätä-lumessa) | sich mit schnee bekleben (die lappische ackja, der schlitten, dieschneeschuhe an nassem schnee).

P *tōppōr*, g. =, lok. *to^opp^Arešt*, Kz. *tōāppar*, g. =, -*prešt*, T *to^bpeār^a*, g. -*a*, takkala, paataja (keli), T *t—^a*-*šā^oηη^a*, N *to^oppār-šē^oηη^a* id.

Kz. *tōāppar-jē^ok* = *t*.

Kz. *tōāppar-lōvō^o*, 4 -*ovéⁱ* tulla takkalaksi (keli).

(d o p p ā t).

- *tōp^ote-* (K, G.) tallata | zertreten; (G. 685). (< топтать).

- *tōp^otsvō* (N), 1 *tōp^otsam*, 2 *tō^op^otsa*, 3 *tō^op^oišēm*, Kz. *tōp^otsvō^o*, *to^op^otsam^m*, 4 -*tsēⁱ*, 5 *tō^op^oišēn*, 2 *to^op^ots^A*, T *tūāp^otsa^d* (-*i^d*), -*p^otsam*, -*ts^oi*, 2 *tōāp^otsa* polkea, tömistää, N myös: pudota, hutkahtaa (suo-

hon, lumeen) | treten, trampeln, N auch: fallen, straucheln (in den sumpf, schnee).

N *to^op^ots^Aled*, 2 -*al*, K *to^op^otsle^o*, -*sa^o* (mom.), Kz. *to^op^otsne^o*, 2 -*saⁿ^{dt}* (frekv.), S *to^op^otsōttvō*, 1 -*ōdam*, K *to^op^otsnōtvō^o*, -*ōdam^m* (fr.-refl.) astua molskia (vedessä). (< топтать, топчу).

- *tōras* (N), g. -*az*, lok. -*āšēšt*, S *tōras*, g. -*az*, lok. -*āšēšt*, K *tōras*, -*r^rras*, -*r^ršēšt* töykä, teyvys, sulamaton jäätöyräs rannalla, Kz. jääteli (meressä) | ungeschmolzener eishügel am ufer, Kz. eisfluss (im meer).

S N *jē^oηη^a*-*d*. id., S *joākk^A*-*tōras*, Kz. *jōgk-t*. S väylään päin kalteva jokirantajää (tullut sellaiseksi veden alenemisen vuoksi), K jokiteli.

(< t. > торось, тарасы, -ся, -са).

- *tor^ob-lā^oō^o*-*pieō^otš^E* (S) tasalatvamänty | kiefer mit ebener krone.

- *torpe^o* (Kz.), 2 -*rad* lorista; kurista | rieseln; poltern; *vuāij t—ō* oja lorisee, *tšūā^le* *torpev* suolet kurisevat.

- *tōreš^ok* (P), g. =, lat. -*škō*, N *tōreš^ok*, g. =, -*ēškō*, Nā (Lag. 7931) *ror^osk^E*, pl. -*kak*, K T *to^orš^l* (^E) (K myös *te^o*; Kz. *to^orš^l*, T -*e*), -*rš^l* (^E) (T -*e*), lok. -*š^lēšt*, *to^orška* turska | dorsch; (G. 631).

Kz. *t-kōš^ltem-ō^ok* t:n kuivausulku, P *tōreš^ok-liē^op^o* t.-liieppi, -hukki, *t-tšōā^l* ^{l^e} t:n suoli (hyvin ison t:n suoleen tehdään makkara, *ku^ott^A-mā^okk^A*), *t-vuāij^a* t:n rasva, traani, Kz. *t-vuāij^ok* t.-parvi, *to^orš^l-vuāivas* turskan maksa, K (Tšernj.) *torskš^l* t:n pyytäjä; Kz. *kūps-t* maiti-t., *mē^on-d* maiti-t.

K *torskōⁿ^atš*, g. -*škō* (dem.).

(d o r l s k e < skand.).

- *tō^okk^A* (P), g. *tōrk^A*, lat. *tō^ok^lke* (-*lle*), N *to^okk^A*, *tōrk^A*, *tō^ok^lke*, K *to^ok^A* (tō-), -*r^ok^A*, lok. -*kōⁿšt*, *to^or^lke*, T *to^ok^A*, -*r^ok^a* (-*r^l*), -*ōkšt*, *to^or^lke* turkki (lammasnahkainen, vars. naisten käyttämä) | pelz (aus schaffellen, bes. von den frauen getragen); (G. 622); P *so^onāšt*

- kuovdž^A* t. *šēddi* *ōl* heidän ylleen tuli karhun t. (sadussa).
- P *nezzan*-t. naisen t., *gl̄ma*-t. miehen t.
- P *tōrkavž*, g. *-r̄kē*, N *tōrkavš*, *tōrkē*, Kz. *tor̄kav̄n̄^dtš*, *tor̄k̄á*, T *tor̄kaj*, *tor̄k̄e* (dem.). (d o r^l k â).
- *tor̄kkav* (N), 1 *tōrkam*, 3 *tor̄kkóm*, Kz. *tur̄kav̄^o*, *-r̄kám*, *-kēi*, *tur̄k̄em* upota, hutkahtaa (suohon, lumeen, jäihin) | einsinken, straucheln (in den sumpf, schnee, eis).
N *tor̄kkA|ev*, 2 *-aa*, Kz. *tur̄k̄le^o*, *-kaa* (mom.), N *tōrk^Aškūvo|tev*, 1 *-uadam* (ink.), *tōrk^Aškūvo|tev*, 2 *tōrkav̄t*, P S *tōrk^Aš-|tev*, *-š^ot* (S *-a^ot*) upota vähän, painahtaa, S *jūšl̄š^E* *tōrk̄i* jalka hutkahti; P *tōrk^Al̄šl̄v*, 4 *-šl̄* (frekv.), *jūšl̄š^E* *t—āll^a* jalka painahtelee (esim. sose-lumeen), Kz. *tur̄k̄ne^o*, 2 *-kañ^d* (frekv.), *t—k̄še^o*, *-kašt* (m.-dem.).
 - *tor̄kkav* (P), 1 *tōrkam*, 2 *tor̄kk^A*, 3 *tor̄k̄-|kim* (*-l̄t̄*), N *tor̄kkav*, *tōrkam*, *tor̄kkA*, *tor̄k̄k̄em*, Kz. *tor̄k̄e^o*, 1 *-r̄kám*, 4 *tor̄k̄eⁱ*, 5 *tōrk̄en*, (G. 2[?] *torhk*), K (G., k.-n.) 2 *torhk*, neg. *tor̄k*, V (Fr.) t o r j k e d sotkea, saastuttaa (P esim. jos likaa juomaveden) | verunreinigen, beflecken (P z. b. wenn man das trinkwasser schmutzig macht; (G. 620, 623).
K (G.) *tor̄hkmas* (= *tor̄tmas*) saastainen, pakanallinen; paholainen | unrein, heidnisch; der böse, (k.-n.) tt. *vujñas* s:iset henget, N *tor̄kk^Amōs*, g. *-vz*, Kz. *tōrk̄mōs*, A (G.) *tor̄kmuš*, pl. akk. (k.-n.) *-zot* (pro *-žot*?) saastutus, Kz. *t—mešše* *t—mōz sořm* pakanalle p:nan surma, N *t—s-kuall^e* saastakala, Kz. *t—v̄s-pōrrmōš* saast. ruoka, N *t.-vūv̄v̄tš^E* s. liha; Kz. *tšāptš-t.* veden sotku.
N *tor̄k̄k̄jev* (?), 2 *-k̄vi* = *tor̄kkav*, P *tōrk̄t̄v*, 4 *-v̄d̄l̄* (kaus.-refl.) saastua, Kz. *tor̄k̄xōvv^o*, 4 *-xōv̄i* saastua, pakanoitua.
N *tor̄k̄k̄^E*, g. *tōrk̄^E*, lat. *tor̄kka* (*tōā*) saasta, saastainen esine.
- tōrmav* (P N), 1 *tōrmam*, 3 *tōrmōm* (N *-óm*), • K *tōrmō^o*, *-r̄mám*, 4 *-mai*, 5 *-r̄mōn* turmella, pilata | verderben; (G. 645).
N *tōrmōš*, g. *-vž* turmio.
P *tōrm̄jev*, 2 *-m̄gi*, N *tōrm̄jev*, *-ai*, Kz. *tōrm̄je^o*, *-mai* turmeltua, pilautua, P *jel̄ vj̄av̄t zuav̄k̄ar*, *tēt t—gi* älä irvistä peiliin, se menee pilalle, *p̄x̄šōm t—ije*, Kz. *p̄k̄sōm t—mjev* huulet sierovat, rokahtuvat (kevät-ahavalla), S *il̄l̄ v̄eäl t—ijam vūāřjev* ei ole vielä orava(n nahka) pilautunut, s. o. tullut kesäkarvaan, *uřm̄^e-dōrmōm-mūv̄tt^A*, Kz. *uřm̄-dōrm̄m-kāšv* rokonarpiset kasvot, Kz. *tōrmōn̄^dtš piell̄* »huparakorva» (pilattu poronkorva, kun merkkejä on siihen liiksi leikattu), *t. k̄ll̄* pilautunut kala, *sieb-pouñ āl̄eñ^dtš l̄i t—š* »lapaharjan» (sä'än) päällys on pilalla (kun poro on tottunut heittämään hihnan siitä pois). (dappe d o r^l b m e; Suj *tor̄mōl̄^{HK}*, Lag.).
tormas (Kz.), g. *tōrmas*, lok. *-m̄šešt* jarru (köysiraksi reenjalaksen keulapäässä) | hemmkette (seilöse im vorderende der schlittenkufe).
sānn-v. id.
(< тормазъ).
ttōrn (Ko, Tanner, pl.?), T *tořna* (*tōā*), • G. *tořne*, g. *-r̄na*, lok. *-nāšt*, lat. *tořng* (*-n̄i*), V (Rae) *ttorni* ovi | tür; (G. 635).
V (Rae) *ttornikilba* kääkä | türklinke.
(d o r^d n o < skand.).
tōr^okan 1. *tār^okan* (P), g. =, lok. *-nešt*, N • *tōr^okav̄n*, g. =, Kz. *tarakan*, g. =, torakka, russakka | schabe. (< тараканъ).
tōřv (S), 2 *tōřš^A*, 4 *tōřšl̄* jäätää (esim. • syyspakkanen tuulella rantakivet) | mit eis belegen (z. b. die herbstkälte beim wind die ufersteine).
tōr̄tq^d (*-i^d*) (T), 4 *-r̄d̄i* (*-r̄l̄*), 5 *tōř^rtiņ* tart- • tua, liimautua | anhaften, ankleben.
tōr̄tq^d, *-tq^d* (*-i^d*) (kaus.).
ttōrtmahte- (K, G.) tahrata, saastuttaa | • beflecken, besudeln.

- †*törtmas* l. -*mös*, pl. g. (k.-n.) -*ozij* saastainen, pakanallinen; paholainen | unrein, heidnisch; der böse, (k.-n.) †*t—s olmuwt* s:isia ihmisiä, †*tūjast törtmussen* tekee s:iseksi.
- *tor'tt^A* (S), g. *tört^A*, lat. *tor'tte* ('tortti') rukki | spinnrocken. (d o r't i).
 - *†toshi* (V, Rae) tuoli | stuhl. (Epäiltävä).
 - *†tosjasj* (N, E.) tuhat | tausend. (<тысяча; ks. *toχá^ot*).
 - *tōš^kE* (N), g. *tōš^kE*, lat. *tōška* (tōš-), pl. g. *tōš^kē*, K *tōš^kē* (^E) (*to-*), -*š^kE*, lok. -*š^kēšt*, -*ška*, T *tōš^kē*, -*š^kē*, -*š^kēšt*, -*ška* tuska | pein, angst; (G. 606); T *siije taga-zì t—ε* heille tuli tuska, Kz. *tōš^kēšt lī* on t:ssa. N *tōš^kēd*, 2 -*a^{dt}*, Kz. *tōš^kē^o*, -*ka^o* tuskastua, Kz. *tōš^kē^oī^o*, 1 -*g^ontam* (kaus.), T (G.) †*toskjattē* tuskitella | sich ängstigen, S *tōš^kēš^ovv^o*, 1 -*š^ovam*, Kz. *tōš^kēš^ovv^o*, -*š^ovam* tuskastua, S *vā^om^at—ā^ovv^a* sydämeen tulee tuska. (d u s'k e).
 - *†rošter* (Nä), 1 -*štām*, 3 -*štēm*, 4 -*štij* ennustaa, aavistaa | wahrsagen, ahnen; (Lag. 7934). (Vrt. seur.).
 - *†toš^va^od* (S N), 2 S -*q^od*, N -*a^{dt}*, K *tuš^vo^o*, 1 -*š^va^m*, 4 -*v^oi*, 5 -*š^ve^on* ennustaa, tietää ennakolta, ennustaen toivottaa | wahrsagen, voraus wissen, wahrsagend wünschen; N *ts^ov^obb^a t—a^{dt} q^ov^orē* sammakko e. sadetta, Kz. *pienna o^ov^o*, *nā^odē^{dt} tuš^v* koira ulvoo, tietää susia.
 - *tōš^kē^ojed*, 2 -*kāi* (S), N *tōš^kē^ojed*, -*k^ovi* lyödä läimähyttää | schlagen; S (Koskimies) 4 †*toaškai* paiskata | kräftig schleudern. (d o a š'k o t).
 - *tōš^mvv^o* (P), 1 *tōš^mam*, 3 *tōš^mō^om*, S *tōš^mā^o* *tōš^mam*, 5 *tōš^mō* pieksää | prügeln. S *tōš^mō^(a)d^oī^ojed*, 1 -*ā^oitam* (= *poštā^oī^ojed*) (kaus.).
 - *tōže* (N), K (Iz.) *tōže* myös | auch; N *ā^oī^oē^o i^o* *ā^ofō^oamma t* akka ei arvannut myöskään, *te jiereš su^obbe vā^ol^oi*, *tōže j*. *vū^oā^ov^oa^ot* otti eri sauvan, myöskin eri kerän. (<тоже).
- to^ot^a* (P) totta | wahrscheinlich; *t. lī* ● *koš^on^oi tet dīmā^ož t*. se mies on jossain.
- tō^oū^oā^ov* (P), 2 *tō^od^om*, 5 *to^oū^o* tyytyä | sich begnügen, sich zufrieden geben; *š^on tein fe^ot^oī^o t*. hänen piti tyytyä siihen, *tō^od^oi ten pāl^okka* tyytyi siihen palkkaan, (Beronka) †*mon todam sunne* olen hänen tyytyväinen. (d u t t ā t, Fr. myös d o t t a t, Inari *tutt^oā^o*, 2 *tot^oā*).
- to^oū^okk^ov^o* (N, S:läisen kielimestarin mukaan), 1 *tōukam* vatvoa, vaivata (taikinaa) | kneten (teig); *vāš^onē t—m v:n* hapantaikinaa.
- tō^oū^ok^oī^ojed*, 2 -*k^ovi* (ink.).
- tō^oū^ok^oē^o* (-*o^ot^oE*) (P S), lat. *tōū^okka*, attr. ● *tōukēš* tyhmä | dumm. (d o a w^ok e).
- tō^oū^oē^o* (P), g. *tōū^oē^o*, lat. *tōū^oē^o*, Kz. *tū^onas* (t^o-), -*ū^onas*, -*n^ov* »toukuke», »touvukset», porontaakan alusta, pehmike | unterlage, polster unter der renntierlast; P *tōū^oē^o pī^oī^ov^o* panna »t.» (poron selkään).
- Kz. *š^oē^ol^ok^ot*. = *t*.
(d o a w'd n j e).
- tō^ov^ov^o* (P), 1 *tō^ov^oam*, 2 *tō^ov^oā^o*, 3 *tō^ov^oī^om*, ● Nä (Lag. 7617) *toū^or^oq^or*, 3 *toū^otem*, neg. *tōū^otr^o*, N *to^ov^oā^ov^o*, *tō^ov^oam*, *tō^ov^oā^oī^o*, *tō^ov^oā^oī^om*, K *to^ov^oā^ot^oo^o*, -*m^oā^om*, 4 -*d^oi*, *to^ov^oā^otē^on*, A (G.) †*tomt^o*- tuntea, A (S myös:) ymmärtää | kennen, A (S auch:) verstehen; (G. 710); S *tō^ov^oā^o kāl^oa-gē^or^oj^ov^o* tuntee otsarypyt (osaa niistä ennustaa), *tō^ov^oam kā^omešt* tunnen tunnossa(ni), *tš^oā^oī^om i^o tō^ov^oā^o* silmä ei tunne (= erota), N *to^ov^oā^omešt tō^ov^oam sū* tunnen hänet jotenkuten ('tuntemasta tunnen h.'). Kz. *tom^oā^om mī^oā^oš^osan* tunnen mielessäni, *ē^oā^onan t. t.* tunnossani.
- K (Tšernj.) †*el linče tomt^om nala* ei liene tunnettavissa, A (G.) †*tomtmus* tunnus | kennzeichen.
- N *tō^ov^oas*, g. *tō^ov^oā^oz*, lok. -*ā^oš^ošt*, V (Fr.) *t o m d a s* tuttava, Fr. tunnettu, tuttu | bekannter, K (G.) †*tomdas olmu^oč* tuttava, ystävä | bekannter, freund, P

- (Sand. käsik.) *†šaddai dōwdosen buók šuraigu'im* tuli kaikkien herrojen tuttavaksi, N t. *ōumaš* t. ihminen, t. *pāḷḷēḷḷē* t. talo.
- P *tōvō¹jed*, 2 -*vāi*, N *tōvō²t^Ajed*, -*ai*, K *toṁ^Atje^δ*, -*ḏtai* (refl.) tuntua, P *tōvd^(A)š¹jed*, 2 *tōvdōšt*, S *tōvd^Aš¹jed*, *tōvdašt*, K *tomdše^δ*, -*dašt* tunnustaa | bekennen, S *tōvd^(A)š¹tⁱ* *rīe^oḷḷēš* t:sti syntinsä; Kz. *tomdās^ovōv^o*, 1 -*ōvam*, K (Endj.) 4 *†tomtashve* tutustua, (Endj.) *†.jeljegui^m* t:tuiasukkaihin, (Iz.) *tomdas^ovōv^oḏ*, 1 -*nam*, 2 -*ovav* (frekv.) tutustella, tehdä tuttavuutta | bekantschaft machen, Kz. *tomdš^ov^ov^o*, 1 -*ōlam*, Im (St.-E.) *†tondastallaḏ* (frekv.) id., K (G., k.-n.) *†kie^mun¹* *tomtsall* ken minut tuntee, P *tōvd^otō^ottōv*, 1 -*ḏdam* (refl.) tutustua (keskenään) | bekannt werden (mit einander); P (Ravila) *†tovvōv* (frekv.) tuntea (poroja), A (G.) *†tomdote*- saada tietää, huomata | erfahren, merken, Kz. *tomd^oxe^δ*, 2 -*dašt* (kaus.).
(d o w'd â t, Inari *tuḅḏgḏ*).
- *†tovdad* (T, E., neg.) sopia, käydä päinsä | passen, angehen; *tji t. poatted* ei sovi tulla.
 - *tōv^okše^δ* (Kz.), 2 -*kašt* panna airot pitkin veneenlaitoja (soudun jälkeen) | die ruder auf die bootsränder legen, einziehen (nach dem rudern); t. *ārjē^{at}*.
 - *toḅ^le* (P), g. *tōv^le*, lat. *tōv^la*, S N *tōḅ^le* (S myös: *tuḅ^le*), *tōḅ^lē*, *toḅ^la* »tupla», »morikka», poron nahkalänkien l. »kesätin» pallomainen pää (2 kpl.; näihin kiinnitetään etujalkojen väliin vetohihnan l. »vuottoraipan» etupäässä oleva raksi, »suvas») | kugelförmiges ende des lederkumtes des renntiers (2 stück; daran wird zwischen die vorderbeine die strippe am vorderende des zugriemens befestigt).
N *kēässās*-t. id.
N *tōḅ^ov^oš*, g. -*v* (dem.).
N *tōḅ^le^ot^ltev*, 2 *tōḅ^lv^ot* kiinnittää »suvas».
- †tovn^onē* (K, Endj.) kyhmy | beule. ●
(Vrt. *tuḅ^onē*).
- †tov^ov^or* (Nä), 4 *†tovraj* paisua, turvota | anschwellen; (Lag. 7937^b).
- †tov^ov^or* paisunut, turvonnut | geschwollen.
- †tōv^oš^e-nōutš^A* (P), S *tu^ov^oš^o-nū^oš^lv^om*, Kz. ●
†tōaps^o-nū^oš^lv^om sopottaja | der undeutlich spricht.
- P *tōv^ov^os^Aš¹jed*, 2 *tōv^ov^os^ošt*, S *tōps^(A)š¹jed*, *tōps^ošt*, Kz. *†tōaps^oš^e*, -*ps^ošt* sopottaa.
(Vrt. *†tōapš^o*).
- †tovvas* (S), g. *†tovvaz*, lok. -*āšešt*, N *tōvvas* (†*tōvas?*), *†tovvaz*, -*āšešt*, T *†tovv's*, g. *†tovvaz^ošⁱ* (-*šⁱ*) »stouvukset» | (siehe das wort *†tōv^oš^o*).
- N t. *†tāḅ^oḷḷē^o* »stouvushinna», t. *†sāl^ov^oš* »t.-loude» (loimi).
- N *†tovv^oš¹jed*, 2 *†tovvašt*, T *†tovvaze^o*, -*āšt^o* panna »stouvukset». (d o a w g o s).
- †trā^opp^A* (P, pl.), g. -*p^l*, fakt. *†trā^op^op^on* portaat (oven edessä) | treppe (vor der tür).
†trēḏ^oš^o-tr. kivi-p., *†mā^ov^or^o-tr.* puu-p.
(t r a p' p a < skand.).
- †trēzup* (N, G.) viila, saha | feile, säge; ●
(G. 633). (Vrt. *†trēz^ov^ot*).
- †trēvax* (N), g. =, lok. -*āšešt* naisen talvilakki (korvuksilla ja majavannahka-reunuksella varustettu, päällys punaverkaa, vanhanaik.) | altmodische wintermütze für frauen. (< *†trēvax^o*).
- †trēḷḷē^o* (P S), g. *†trēḷḷē^o*, lat. *†trēḷḷē^o* (-*vē*) ●
renki | knecht; P *†vāl^op sū* *†trēḷḷē^ov^on* otti hänet rengiksi.
- P *†trēḷḷē^o-vu^ov^ot*, g. -*vu^ov^o* renkeys, *tr.-vu^ov^ov^ošt* *†trēḷḷē^ov^ov^o* pyrkiä pois rengintilasta.
P *so^oi* *†trēḷḷē^ov^ož* ('he rengikset') rengit keskenään.
- P *†trēḷḷē^ov^ov^ošt^o*, 1 -*ḏžam* olla renkinä, *tr.-†trēḷḷē^ov^ov^ošt^o* *jo no^ok^ok^A* *†tuḅ^onē* olin jo kyliksi renkinäsi.
(< Skand.; vrt. r æ ŋ l g â).
- †trēḷḷē^o* (P), g. *†trēḷḷē^o*, lat. *†trēḷḷē^o*, S *†trēḷḷē^o*, ●
†trēḷḷē^o röijy (S tav. *†kū^ol^o*) | jacke.

- P *triejvž*, g. *triejv* (dem.).
(*tr e i j u* < skand.).
- *trivk^{IE}* (*-jt^E*) (P), g. *trivk^{IE}*, *trvka* ripsu (esim. huivin reunassa) | franse (z. b. am rand des tuches).
trvkaž, g. *-č* (dem.).
(Vrt. *тряпка, трепки*, pl.).
 - *trōfnov* (P), 4 *-ni*, 2 *trōfn^a*, S *trōpnov*, *-ni*, *trōpn^a*, Kz. *trōpne^o*, *-neⁱ*, *trōpn^a* törmätä yhteen, P (Ä.) myös: juoda kulahuttaa, j. (viina) kaikki loppuun, K myös: sivaltaa, iskeä, S pistää läpi | zusammenstossen, P (Ä.) auch: in grossen schlucken, (den branntwein) austrinken, K auch: schlagen, S durchstechen; P *keř^oxi^o tr—im* ahkiomme törmäsivät yhteen, *veñnōz trōfne* *exlšq* veneet t. y. (Vrt. *тронуть*).
 - *trōits-pejv* (S), (N:l) *†stroitspäiv* helluntai | pfingsten.
trōitska id.
(< *троица, -ций*).
 - *troj^A* (K), g. *trovp^A*, lok. *troj^opst* polku | fussweg. (< *тропа*).
 - *trōss* (Kz.), g. *-ss*, lat. *-šše* touvi | das tau.
nūř^o-tr. nuora-t., *ts^oηkōv^o-tr.* sinkkivaijeri. (< *трось*).
 - *†trot* (A, G.) ruoko | rohr; (G. 632). (< *трость*).
 - *trōst^A* (S), g. =, K *trōst^A*, g. *-st^A*, lok. *-tōst* S lohpadon merran nostoköysi, K nosto- l. vinttausköysi | strick zum aufwinden. (Vrt. *тростить*).
 - *trō^ottsov* (P), 1 *-am*, 3 *-tšim*, N *trōttsov*, 2 *troāotts^A* lellää, hemmotella, hyväillä | hätscheln, verziehen, liebkosen.
P *trō^ottskōn* lellikki(ni), S *trō^ottsk^A-nieōnž* l.-tyttö, P (Har. 106) *†trotskierkam* ('l.-härkä[ni]') poron erisnimi. (< *дрочить, -чка*).
 - *truba* (Kz.), g. =, lat. *-aje*, A (G.) *†trup*, instr. (k.-n.) *†trubbin* K savupiippu, A sotatorvi | K schornstein, A posaune. Kz. *truba-tš^oiš^oti* nuohooja, nokikolari. S *trupk^{IE}*, g. *trupk^{IE}*, lat. *trōpka* tappi |

pfropf; *trupka*, g. =, tuohilierio, jonka lävitse helmenpyytäjä lautalla maaten tarkastelee veden pohjaa, K (Endj.) *†trupke*, lok. *-est* piippu | pfeife; *kurā tr—est* poltti piippua.

(< *труба, -бка*; vrt. *tuř^bpe*).

tūammov (N), 2 *tuammā*, 4 *tuam^oi*, 5 ● *tūōmme* juosta viilettää, livistää; nousta nopeasti (sumu) | schnell laufen, flitzen; sich schnell erheben, aufsteigen (der nebel); N *ūr^otšov t—ā* juosta livistää. N S *tuam^oev*, 2 *-qv* (N *-a^ot*) id., Kz. *tšamde^o*, *-mad* K nousta nopeasti (sumu), tupruta (lumi kovasti ajaessa), N *li^o tuam^oemmen* (sumu) on nousemassa. (d o a b m ā t).

tūārjad (N), 1 *tuarjam*, 3 *tūōrjōm*, K ● *tuārjv^o*, *-rjam*, 4 *-jai*, 5 *tuōrjōn* (-ōn) tukea, pitää alallaan | stützen, an seinem platz (fest)halten; N *veñnaz t. p. a.* venettä (aallokossa).

Kz. *suām^bp-tšarj^omēn* *nyčško^o* hypätä seipään avulla.

Kz. *tōrj^o* (ja *tōa-?*), g. *-rjv^o*, pl. g. *-jgēⁱ* tuki, N *tūārjal-muorr^a* tukipuu, tuvan katon painopuiden vaakasuora sidepuu, *tūārj^omōs*, g. *-ōz* tuki, *mā^olē^ots-t.* harjahirren aluspylväs (jos päätyhirret puuttuvat).

Kz. *tšarj^oše^o*, 2 *-ašt* (mom.-dem.), S *tūōrjēv*, 2 *-jāv* = N *tūārjad*.

(d o a r'j o t).

tūvpa (T) (G. *†tuhpa*), g. =, lok. *-ašt* ● tupa | stube; (G. 677). (Vrt. d o p p e).

tūvpp^o (Kz.), 1 *tūbam* (*tūβ-*), 2 *tvavp*, 5 *tūvpe^o* ● nostaa nuottaa kesken vedon, jos se on »puuttanut» tarttunut pohjakiveen tai -liekoon | einen teil des zugnetzes mitten im ziehen aufheben, wenn es an einem stein od. baumstamm unter dem wasser angehaftet ist.

tūvple^o, 2 *-pal* (mom.), *tūvptōd^o*, *-ōd^om* (refl.), *nūpt^o mī^ot* t. soutaa nuotan sivua nostellen puuttaneita kohtia, *tūvše^o*, 2 *-bašt* (m.-dem.).

- *tubpxe^δ* (K₂), 2 *-pađi* tupsahtaa (esim. lumeen) | hastig und weich niederfallen (z. b. in die schnee).
- *tūdeñ^atš* (K), g. *-đe* vikla | schnepefe.
- *tuff* (K₂), g. *tuf*, lat. *tuffa* sumu (talvella) | nebel (im winter); *tuffen pō^bpxe^m pā^ākka* sumussa jouduin tunturille. *t.-jier^gk* s.-sää. *tuffv^δ*, 4 *tufeⁱ* sumuttua.
- *†tuibal* (S, N:l), N Im (Sl. 121) *†tuibol* S pieni paljas vaara, N Im järvien välinen seutu | S kleiner kahler berg, N Im gegend zwischen der binnenseen. S *-tuā^ālaž*, g. *-a* (dem., paikannimissä). (Vrt. K₂. *Tuibal*, g. *-ā^bpaal* eräs tunturi, R *Tuoipal* tunturiseutu lähellä Enontekiön rajaa).
- *tuīs^A* (P), g. *tūis^A*, lat. *tuīsō* (sekamuot.), N *tujas*, g. =, lok. *-^asešt*, K *tūjas*, *tūijas*, *-jšešt*, T *tij^s*, *-jjq^zi* (*-i^zi*) *tuj*uhta, venäl. tuohipönttö | russisches fässchen aus birkenrinde. P *tūisož*, g. *-v*, K₂. *tūijsōñ^atš*, *-sq* (dem.). (< туясь).
- *Tuīšk^A-jēnnōm* l. *-rīk^A* (P) Saksa | Deutschland. *tuīšk^Alāž*, g. *-ā* saksalainen | deutsch, deutscher, (sanaleikki:) T—^A l. t—ž *lī pō^rāōm tuorī^v* s. (vrt. s. t u i s k u) on pyryttänyt polttopuut lumeen. (T u i s k ā < skand.).
- *tu^okk^A* (P), g. *tū^okk^A*, lat. *tu^ok^ke* (*-t^{te}*), S N *tuōkk^A*, *tū^ok^A*, *tuō^lk^e*, K *tuōk^(A)*, *tuck^A*, lok. *tuōkōšt*, *tuō^lk^e*, A (G.) g. *†tuk* P selkäsiima, vela (100 koukkua käsittävä, kiinni *klāv*-puussa), S N pieni joukko t. lauma, A lauma, K tukku; lauma | P grundschnur mit 100 angeln, befestigt am *klāv*-holz, S N kleine schar, kleine herde, A herde, K bundel; schar; (G. 573); K (G., k.-n.) *†kōrred sinij^t tohken* sitokaa ne kimp-puun, (Endj.) *†sij kōrnōv puk tohkēn* he juoksevat kaikki laumana, *†šur tugk mier nav^t* suuret merieläinten parvet.
- K₂. *īe^rg^k-tuō^lk^k* »härkä-t.», »luovas-t.» (erotetaan muista poroista talveksi syysk. lopulla), N *kēska^s-t.* katajapehko, K₂. *loō^lk-īš^ud^t*. avainkimppu, N *ōumaš^t*. ihmisjoukko, P *pō^dq^l-t.* = t., S N *pū^aōz^a-t.*, K *pū^az^t*. »poroparttio» (4—6 kpl.), K tokka (10—300 kpl.) S *tuō^lkolōž^l liē* ovat tukussa, läjässä (esim. porot), N *tū^okōš*, g. *-^ok^e*, K *tuōkōñ^atš*, *-g^ke* (dem.). (Vrt. d u k^lk ā).
- **tu^okk^A* (P), N **tuō^lk^A*: P lat. *tu^ok^ke* (*-t^{te}*), lok. *tū^okkōšt*, N *tu^ok^ke*, K *tuō^lk^e*, *tuōkōšt* kyyryyn, kokoon, umpeen, K umpeen, tukkoon | zusammen (gehockt, gesammelt), zu (geschlossen), K zu (geschlossen, verstopft); P t—e *kēšsōd^l*, K₂. *tuō^lk^e kēšsōd^ei* vetäytyi kyyryyn, P *nā^re^r īšē^lmⁱ v t. kēšs^A* uni vetää silmät umpeen, S *ā^oītse^ok k*—^A t. suonta vetää, N t—e *pījam* panen umpeen, kiinni, K (I₂) *tuckōst*, P *tū^okkōšt* (*iš^t-ōrr^a* istuu) kyyryssä.
- tu^ok^kēd* (P), 2 *-^eā^v* pitää (jstkn), mieltä, rakastua (jhnkn) | gern haben (jmdn), liebgewinnen, sich verlieben (in jmdn); *i^q t—kām ni māšt* ei pitänyt mistään, *tēn jē t—kēd* siitä (he) eivät pidä, *t—kⁱ sū* rakastui häneen, (Beronka) *†poadz tukkai jēōkalest* poro pitää jäkä-lästä. (Vrt. d o k^lk i t, Inari *tuhhittⁱd*, Ä. < skand., tai myös suom. »t y k ä t äv»).
- *†tukēl* (N, Sl. 1) kasa, läjä | haufe.
- *†tulai* (T, E.) tähän asti | bisher.
- *tu^lē^rāž* (P), g. *-ā* tupuri, kuppo, koho (nuotan sapaimessa l. poven kärjessä) | schwimmer, floss (an der spitze des schleppnetzbeutel).
- *tu^lkk^A* (P S) (S *tu^l-*), g. *tū^lk^A*, lat. *tu^lk^ke* (*-t^{te}*) tulkki | dolmetscher.
- P *tu^lk^kēd* (*-t^t-*), 2 *-^eā^v* tulkita, *sām^e sām^e tārā^s t. t.* lapin sana norjaksi. (d u l^lk ā, t-).
- *tu^lk^kē^E* (*-t^t^E*) (P), g. *tū^lk^E*, lat. *tol^lkka*, S

- tuł'kē^E, tūłkē^E, toł'kka*, Kz. *tuł'kē*, *-ł'kē*, lok. *-kēšt*, *tuł'ka* tulppa | stöpsel.
Kz. *tuł'kē-ráq^okē* t:n reikä, S *ańkkaqar-t.* »ankan» (ankkurin, astian) t., *połtaqat-t.* pullon t.
P *tólkq'ž*, g. *-q'*, S *tóalkvž*, *-v*, Kz. *tuł'kpn^a'š*, *-ka* (dem.).
(< тупка).
- *tułv^e* (P), g. *tūlv^e*, lat. *tolva*, N *tułv^e*, *tūlvē*, *tolva*, K T *tułv^e* (T-ε), *-lv^e* (T-ε), *-ava* tulva | überschwemmung.
N *tułv^e-jáūř^e* t.-järvi, *t.-jockk^A*, K *tułv-jock^A*, T *t-ε-j.* t.-joki, S *t.-kiđđ^a* t.-kevät, N *t.-bšāōttš^E* t.-vesi, S *t.-tšēχtš^a* t.-syksy, *t-ū-vūvij^e* t.-oja, *-puro*; S *kiesš-t.*, Kz. *kiesš-t.* kesä-t., S *kiđđ^a-D.* Kz. *kīdt-t.* kevät-t., S *tšēχtš-t.*, Kz. *tšieχtš-t.* syys-t.
 - N *tolv^o*, attr. *-vs*, K *tułvai*, *-vjes*, T *tułvai(j^e)*, *-ajes* (adj.) tulvainen, N *tólv^o*, g. *-v* (dem.) pikku tulva.
P *tólv^o*, 4 *tólvi*, 5 *tūlv^o*, N *tólv^o*, *tólv^o*, *tułv^o*, K *tułv^o*, *-vāi*, *-lv^o*, T *tułva^d* (G. myös *tułve-*), *-vāi*, *-lv^o* (*-in*) tulvia (G. 672), P *tólv^oled*, 2 *-qł* (mom.), N *tułv^ejed*, 2 *-vāi* joutua tulvan valtaan, t:n viemäksi, *vēnas t-ēji* t. vei veneen, P *tólv^ošet*, 2 *tólq'št*, Kz. *tułv^oš^e*, *-vašt* (mom.-dem.), P *tólv^oškq^ašt* *led*, 4 *-kuođi* (ink.).
(d u l'v e).
 - *tūmaš* (Kz.), g. *-mmaš*, lok. *-mšešt* = d u m m a š (s. 26).
 - *tum^a* (P), g. *tūm^a*, lat. *tūme* tuuma (mitta) | zoll (mass).
kōlm-tum^osq'ž, g. *-q'* 3-tuumainen.
(d u m a, d ū-, t u-).
 - *tum^e* (P S), g. *tūmē*, lat. *toṃma* tuuma, aie | plan, vorhaben; P *l^eam ten tūmešt* olen siinä tuumassa, aikeessa, *kūōžⁱten* *t-št lēp* olla kahden vaiheilla.
P S *tum^mjed*, 2 *-māi* tuumia, harkita | überlegen, erwägen, P *nyūt mōžt sišt li pījōm jo t-ijōm* niinkuin (asia) on heillä pantuna ja tuumittuna (= päätettynä).
- tūn^ata^d* (T), 2 *-ā*, 4 *-āⁱ* vapista, väristä ● (ääni); ynistä (sääksi) | zittern, vibrieren (von der stimme); summen (v. d. mücke).
- tūngēv* (*-ng-*) (P), 1 *-ēam*, 2 *-ē^aD* koota ● jäkälää (maasta, käsin, kintaat kädessä) | renntierflechte sammeln (am erdboden, mit den händen, mit wollenen handschuhen an den händen); *jā^okk^Aiv^D* t. id.
- tūηη^o* (P), 1 *tūηam*, 2 *tōη^a*, 3 *tu^oηim*, ● N *tūη^o*, *tūηam*, *tōηā*, *tu^oηēm*, K *tūūη^o* (G. myös *tūη^e*, Vor *tūūn^o*), *-ū^am*, *tūū^aη^a*, 4 *tūū^aη^o*, 5 *-ū^aηē*, Kz. *tūūn^o*, *-ū^am*, *tūū^an*, *tūūnēⁱ*, *tūū^aηē*, T *tūū^aη^a* (*-i^a*), *-u^am*, *tūū^aη^a*, *tūū^aη^o*, *-ū^aη^o* paikata (vaatetta, nahkaa) | flicken (ein kleidungsstück, einen schuh); (G. 695).
- P *tū^oη^os*, g. *tu^oη^ož*, lok. *-šēšt*, N *tū^oηas*, *tu^oηaz*, *-ašēšt*, K *tū^oηas*, *-ū^aηas*, *-η^ošēšt*, Vor *tū^oηas*, *-ū^aηas*, T *tū^oη^os*, *-ū^aη^ožⁱ* (*-i^ožⁱ*) paikka, P *tū^oη^os-källōž* poro, jolla on tumma pilkku otsassa, *kam^me-tū^oη^os* kengänpaikka.
- P *tū^oη^oled*, 2 *tū^oη^ol*, N *tu^oη^oled*, *tū^oη^oal* (mom.), P *tu^oη^ott^o*, 1 *-š^odam* (refl.) olla paikkaustyössä, *tū^oη^ošet*, 2 *-v^ošt*, N *tū^oη^ošet*, *-ašt*, K *tū^oη^oš^e*, *-η^oašt* (mom.-dem.), P *tū^oη^oškq^ašt*, 1 *-q^odam* (ink.).
(d u o g'η ā t).
- tūšōv^o* (P), 1 *tūšōv^om*, 3 *tūšōv^om*, S ● *tūšōv^o*, *tušōv^odam*, *tūšōv^oom*, Kz. *tušōv^o*, *-nda^m*, 4 *-deⁱ*, *tūšōv^om* sietää, kestää, K myös: tarjeta | leiden, mögen, dulden, K auch: die kälte ertragen; P *š^our^ot tušōv^oqi* vaivoin sieti, *š^om tušōv^o teiv mā^oš^osi^oD*, Kz. *š^om tušōv^o tei^ot mā^oš^osi^ot* en siedä niitä juttuja, Kz. *t-ā^m mūšōv^o* (v) kestän pakkasta.
(d u o d'd o t).
- tušōv^or* (P), g. *tūšōv^or*, lok. *-A^ošēšt*, N ● *tušōv^or*, *tūšōv^otar*, K (harv.) *tūšōv^or*, *-n^otar*, *-d^ošēšt*, Kz. *tūšōv^or*, A (G.) *tušōv^or*, Im (E. ja Ervasti) *tušōv^or*, (Sl. 121) *tušōv^or*, (Ramsay) *tušōv^or* tunturi (Kz.

iso) | lappländischer berg, fjeld (K₂ grosses); (G. 616); P *tūōḍḍōr vūššī^A* t:ria kohti, *pājas t. t. ylös, vuslās t. t. alas*, (Beronka) *tuos^ots menne tūōḍḍara* porot menivät tunturiin, S *šēlles tuodḍar* sileä t.

N *tuodḍ^or-χεppaγ* t.-pöllö, P *tuodḍ^or-jél*, N *t.-jēⁱel* t.-jäkälä, N *t.-jāūī^r* t.-järvi, *t.-jōokk^A* t.-joki, S N *t.-kēāram* t.-kieruna, N *t.-eop^t* t.-peura, *t.-cūōḍ^l* t.-lumiseinä, *t.-gurr^a*, *-gor^sš^s* t.-kuru, *t.-lāōkk^A*, A (Sl. 121) *ttundar-lokk* paljas laki, kero, Im (s:n) *tt. miāresk* metsänraja, S *t.-mērašt* t. »morosto», N *t.-muo^ot^A* t.-lumi, *t.-bā^χi^E* t.-pahta, *t.-bīeot^tš^E* t.-mänty, *t.-rāšš^E* t.-ruoho, P *t.-re^opp^A* t.-riekko, *t.-stēāll^A* t.-penger, N *t.-sūw^ok^k* t.-koivu, *t.-dēnas* t.-varpu, *t.-dšō^ok^k* t.-huippu, *t.-vedḍ^A* t.-»vos», *t.-vūvij^e* t.-puro, P (Qv.) *ttuodḍar-öv*, (dem.) *-ōpagaž* tunturipöllö (Nyctea scandiaca).

N *tūōlt^Aroš*, g. -v, K₂. *tūn^dtrān^dtš*, -ra (dem.).

(d u o d d ā r).

- *tūōḍḍ^Aied* (S), 2 *tuōḍḍ^ot* tippua (niin että ääni kuuluu) | tropfen, traufen (so dass man es hört); *kolā^A t^ot*.
- *tuōḍ* (K₂), lok. *tjādt^kešt*: *suēm^bp*-t. sauvannoja | das stützen am stab (beim gehen); *šōšt l^j s.-tjādtika vārr* hänen on matkattava sauvan varassa. *tuōḍttōdtw^o*, 1 -*ōḍam* nojautua, tukeutua, *t. sūmbēn* n. sauvaan.
- *tūššōḍḍ* (P), 4 *tuššōḍḍi*, 5 *tūššōḍḍ*, N *tūššōkav* (*tūš*-) *tuššōgai*, *tūššōkō*, K₂. *tuōḍ^oko^o*, -*ḡeⁱ*, *tūōḍ^okān*, T *tūššōk^ad*, -*ḡēai*, *tūōḍ^okān* (*-in*) vanuttua, tulla takkui-seksi (tukka, karvat, villat) | sich verfitzen (z. b. haar, wolle); K₂. *sēksom tuōḍ^okav* karvat vanuttuvat, P *vūššō^o* *tūššō^A* tukka v:ttuu.

K₂. *tuōḍ^okai* vanuva, *t^o-g^kjes u^ll^a* vanuvillat.

K₂. *tūōḍ^ok*, g. -*ḡē*, lok. -*ḡešt*, lat. *tuōḍ^oka* va-

nuvillatukko (karstaamaton), *t.-u^ll^a*, P *tūššōḍḍ^E-ōll^a* vanu- l. takkuvillat, T *tūōḍ^ok-ūššō^ve*, K₂. *t.-ūššō^v* t.-tukka, pörröpää.

K (I₂) *tuššōḍḍ* (dem.) takkunen.

K *tūōḍ^okne^o*, 2 -*ḡkan*, K₂. *tūōḍ^ok^olōvvo^o*, 4 -*ōvēⁱ* = *tūššōḍḍ*; K₂. *tuššōḍḍ^o*, 2 -*gañ^dt* (frekv.), *t^o-gš^e^o*, -*gašt* (mom.-dem.). (d u o g^lg o t).

ttuōib (*duaibe, tuib, duib, toib, doib*) (Im N, Sl. 124, 177) järvien väli; ylävä t. tasainen seutu järvien välissä | raum zwischen binnenseen; eine hochliegende od. ebene gegend zw. b.-s. (Vrt. *ttuibal*).

tūōḍḍ^ovd (P), 1 *tuōḍ^obam*, 2 *tūššōḍ^A*, 3 *tūššō^o* *bim* toipua | genesen.

tūōib^Aš^kō^ot^otted, 1 -*ōadam* (ink.).

(Inari *tūššōḍ^o*).

tuōij^e (P), g. *tuōij^e*, lat. *tūššija*, pl. g. *tuōijⁱ*, Nā (Lag. 8071) *tuōiddē*, pl. *tuōij^ek*, N *tuōij^e*, *tuōij^e*, *tūōij^a*, *tuōijⁱ*, K *tūōij^(e)*, *tūōij^e*, *tuōij^a*, T *tūōij^e*, *tūōij^e*, *tūōij^a*, A (G.) *ttuōij* työ (P S myös: korttipelissä), käsi- ja sisätyö | arbeit, handarbeit, G. auch: werk; (G. 586); P *tēγγam tuōij^e* teen työtä, *il^lā tuōij^ešt* ei ole työssä, S *tē^t lⁱ mū tuōij^e* se on minun asia(ni), N *tuōij^etta*, K (G.) *ttuōij^oχα* työttä, jouten | müssig, (I.) *jel^o ar tuōij^a* älä ole jouten, (Endj.) *ttuejha* myös: suotta, asiatta, K₂. *vā^lat^ot^otted* *tuōij^a odtse* ryhtyy työhön uudelleen.

N *tūōij^e-gāū^oḡ^e*, K₂. *tūōij^e-gāū^on* t.-kalu, N *t.-lāū^okk^A* naisen t.-laukku, P *tūōij^e-nē^oḡ^ov^a* t.-kalu, S N *t.-ōumqš^z* (N -*aš*), K *tūōij^e-o^ommō^otš^o* t.-mies, N *t.-boḍ^t* t.-aika, K (Tšernj.) *ttuōij^opart* t.-huone, N *t.-tšō^otš^k* l. -*muorra^t* t.- l. veistinpölkky, *t.-sajj^e* t.- l. veistopaikka, »rante», K₂. *kēš^k-lā^okkom^o-dū^oij* keskeneräinen työ, P *kīe^ot^o-tuōij^e*, Nā (Lag.) *ki^ett^o-tuōiddē*, K₂. *kīdt^o-t*. käsityö.

P *tūōij^elō^ož*, g. -*ō^o*, N *tūōij^elō^oš*, -*v^o*,

- K (G.) *ttujlanč*, Kz. *tūjjlanč^dtš*, -ag t.-mies, työläinen, K (G.) rasitettu | arbeiter, K (G.) von arbeit bedrückt, mühselig.
- P *tūšljēd*, 2 -jā^d (ja -gā), S (Iz.) *tūšljⁱjēd*, neg. *tūšljō*, N *tūšlj^oēd* (G. myös *ttuoje-*), -ja^{dt} l. *tūšlj^ojēd*, -jai, neg. *tūšljō*, K (Tšernj.) *ttuajed*, pr. pl. 1 p. *ttuajep* (N[?]), 3 p. -ev, A (G.) *ttujje-* (k.-n. -ed), 2 -jaj, 4 -jij, neg. -jed työskennellä, tehdä, N myös: perata kaloja | arbeiten, machen, N auch: fische ausnehmen, P (Beronka) *tiž tat l'äk mū tuajjemest* ei tämä ole minun tehtävissäni, (I.) *tuaješ t—ā^d* tekee työtänsä, N *sāγγā tūšljⁱ* vei sanoman, *Vīērls-vārns, tūšljō šēḡā* Oinasvaara, tee rajusää! K (Tš.) *tle^v tuajumu* ovat tehdyt, A (G., k.-n.) *tpo^r tuj tujjij* teki hyvän työn, P *tūšljēm*, g. =, työnteko, A (G., k.-n.) *ttujjem rajest* t.-teostasaakka; P *t.-reūā^d* »runtotyö», raskas työ (esim. kirvesmiehen), *t.-tuajj^e* taito-t.; S *tūšljōttod*, 1 -b^dam (refl.) teeskellä, *l^ott t—m* t:elen astiaa, N *tūšlj^ešēd*, 2 -jāš^t (mom.-dem.), *t—ēstq^ll^oo^d*, 1 -ālam (m.-d.-fr.), P *tūšlj^ejēd*, 2 -jā^ot (kaus.) teettää, *t—ljⁱjōvvod*, 4 -b^vl (pass.), *t—jēškōq^otēd*, 1 -ōadam, N *tūšlj^eškūvōttēd*, -uabam (ink.); K *tuaj^všē^d* (G. *ttujⁱše-*, *tujše-*), 2 -jāš^t, (G.) *ttujaš^t*, (Tšernj.) *ttuajaš^t*, 4 -jšⁱ, A (G.) *ttujjēše-* l. *ttujaše-* = *tūšljēd*, K *maḡḡa t—v^šēš tei koḡ^dtaḡ^dtš oām^vi ēl^a manašter* sitten tehtiin niiden surmattujen ihmisten haudoille luostari, (Endj.) *ttuejš^m varas* tekoa varten, K (Tšernj.) *ttuejš^mmuš* tekeminen, *tjemnetujiš^m* maanviljelys, *tj—tuejš^ei* m.-viljelijät, (G., k.-n.) *ttujⁱš^ej* tekijät, (G.) *ttujⁱš^ej* työntekijä, (k.-n.) *tt.-olmuč* id.; *tūšljōšt^ouaptē^d* (G. *ttujⁱš^eš^ou^otte-*, 4 [k.-n.] -γū^dij) (ink.), Kz. *tuajš^aōl^le^d*, 1 -g^ota^m (kaus.), *t—g^ol^t menḡe aḡake^{dt}* teettää minulla työt; K (Tš.) *ttuajš^evōd*, 2 -š^ov
- (pass.); A (G.) *ttujjelattij* tekijä, rakentelija | derjenige, welcher macht od. baut. (d u o g g j e).
- tūšimjēd* (P), 2 *tušimj^ot* toimittaa | besorgen, ausführen; *ašš^š* (pl.) t. t. asiansa (mm. käydä nurkan takana).
- tūšim^ovōd*, 1 -b^vam tyhmistyä, typertyä | verwirrt, bestürzt werden. (d o a i m ā t i t).
- tūšjōvōd* (P), 1 *tušivām*, 3 *tūšjōvōm*, S *tūšjōvōd*, *tušivām*, *tūšjōvōm* toivoa, luulla | hoffen, glauben; P *jē^m aḡⁿam jē^mgā tūšjōvōm* en uskonut enkä luullut. (d o a i^v o t, Inari *tūšjōvōd*).
- tuš^ok^lkēⁿ* (-^ott-) (P), N *tūš^ok^lkēⁿ*, K *tūš^ok^lkēⁿ*, T *tūš^ok^lkēⁿ*, Im (St.-E.) *ttuokken* takana, takaa, K (G.) myös: tähden (vrt. s. takia) | hinter, K (G.) auch: wegen; (G. 574); P *sēⁿ* t. seinän t., S *sōγγ^a tūš^ok^lkēⁿ* suvun t. (= hallussa), T (G., k.-n.) *ttonst mī lī riemeslijt tōkkanant* mitä käsityötä harjoitat ('mikä k.-työ on takanasi')? Maans (Lönnrot) *tjieda päiv tuokken* ('huomispäivän takana') ylihuomenna; P *tūš^ok^lkā*, N *tūš^ok^lkā*, K *tuš^ok^lkā*, T *tjōš^ok^lkā*, A (G.) *ttokka*, Im (E.) *tdok* (lat.), V (Fr.) *t o ā g a* taakse, K (Endj.) *ttmistōg tuegka* pensaan t.
- P *tūšij^e-biell^e* takapuoli, tausta, *t.-bēālla kiedōg^e*, Kz. *tuš^oga-bēālla kiedōg^e* kiven t.-puolelle.
- P *tūšγγā^v*, superl. -^amōs, g. -ōz, S *tūšγγ^aboš* (*tuā-*), *t—^amōs*, N *tušγγ^ab^p*, -^amōs, K *tušγ^am^bp*, -γmōs, T *tjēgeā^mb^p^a*, -emq^s (-is) taempi, taimmainen, S *t—ōžžēš^t* taimpana; P *tūšγγā^ž*, g. -ā, N *tušγγ^oš*, -v, Kz. *tušγ^on^dtš*, -g takainen, P *mō^ok^lkā^mvet sū t—ž lī* millainenhan hänen takaisensa on (= paljokohan hänellä on omaisuutta)? Kz. *īm tōš sōn tušγ^o* en tiedä hänen omaisuuttaan, *kēšs t—n^dtš* ('paksu takainen') paljo tavaraa. (d u o k k e).

- *tuolbas* (N), attr. *tüölä^bp^A*, komp. *-^Asa^bp*, S (N:l) *+tu(o)lb*, K *tūabas*, *-^bp^(A)*, T *tūabs*, *-^bp^(A)*, Im (Sl. 121) *+tulp* tylppä, lattea | platt.

N *tüölä^bp^A-ladokk^A*, S *tulä^BA-l*. lakkakatto, I-lappeinen k., P *tüölä^BA-mü^stt^A* tavalliset kasvat (ei leveät, ei kapeat, ei liikojia ulkonemia), T *tū^bp^(A)-tšjā^rve* poro, jonka sarvet ovat levällään, ikäänkuin latvoistaan tasaisiksi puristuneet.

Kz. *tū^bpsāⁿd^{tš}*, g. *-sq*, T (G.) *+tū^lpsaj* (dem.) pieni ja litteä | klein und platt (G. 670), P *tüölä^Bds*, g. *-ōz(z^a)*, lat. *-bē^sšše*, Kz. *tū^bptōs*, *-ōz* ja *tū^bχōs*, *-ōz* tasanne, tasainen paikka (iso t. pieni) | ebene, e. stelle (gross od. klein). S *tū^lB^ljed*, 2 *-bāi*, Kz. *tū^lp^je^o*, *-^bpāi* painella, litistää, tasoittaa (esim. leivottavaa leipää) | zurecht od. platt drücken (z. b. brot, das gebacken werden soll).

(d u o l b ā s).

- *tüölä^Bnd* (P), 2 *tüölä^BA*, 4 *tuold^l*, 5 *tüölä^pe*, Nä (Lag. 8080) *rūō-lrag^t*, N *tüölä^dnd* (G. *+tul^{te}-*), *tüölä^dta*, *tuold^oi*, *tüölä^dte*, K *tū^lat^o*, *tū^lat^A*, *tū^lat^oi*, *-^lat^{en}*, T *tū^lat^o* (G. *+tū^lli-*), *tū^lat^ota*, *tū^lat^oi*, *-^latⁱⁿ*, A (E.) 2 *+tuold* kiehua, kuohua | kochen (intr.); (G. 669); P *kü^ov^ot t—^A* kattila kiehuu, *ku^oskv^ot pē^le s^ov^lA* t—i koski kuohui vaahtonaan | die Stromschnelle brauste schäumend, S *vē^orr^a tū^lat^oA* keitto kiehuu, K (Endj.) *trind^ost tuelt l^ohk* rannassa 'kiehuu' työ.

P *tüölä^Bnd* (Ä. *tüö^lttē^d*, 1 *-tām*), 2 *-ō^bnd*, N *tüölä^dat^ond*, *-atⁱ*, K (G.) *+tū^ld^oxe*, T *+tū^ltte-* (kaus.), P *tüölä^pjed*, 2 *-pāⁱ*, N *tüölä^dat^ojed*, *-at^oi*, K *tū^lat^oje^o*, *-at^oi*, T *tū^lat^oi*, *-at^oje^a* (ink.), P *pā^lje^l t—^li* rupesi kiehumaan yli (reunojen), *mu^ullⁱ t—^lje* kuplat alkoivat poreilla, Kz. *tū^lat^oje^ote^o*, 1 *-at^oant^m*, T (G.) *+tū^ltte-* (ink.-kaus.) kiehastuttaa | aufkochen, aufsieden, P *tū^old^(A)šted*, 2 *tuold^ošt*, N

tū^old^Ašted, *tuold^ošt*, Kz. *tū^lat^oše^o*, *-dašt* (mom.-dem.), P *tū^old^ostō^lld^o*, 4 *-ō^l*, Kz. *tū^lat^ošō^lld^o*, *-ō^leⁱ* (m.-d.-frekv.), N *tū^old^ostō^lšted*, 1 *-ō^lam*, (G.) *+tue^lstō^hte-* (m.-d.-kaus.) kiehauttaa, P *t—(A)š^kō^ošted*, 4 *-ku^ošⁱ*, N *t—Aš^kū^ošted*, *-u^ošⁱ*, T *tū^lat^oš^kiā^rte^o*, *-ā^di* t. *tū^lat^oš^kiā^rte^o* (ink.), P *tū^old^ond*, 2 *tuold^ond*, Kz. *tū^lat^one^o*, *-daⁿatⁱ* (frekv.).

(d u o l d ā t).

tū^oš^la (P), g. *tu^oš^la*, lat. *tū^oš^lō*, S *tū^oš^la*, • *tū^oš^la*, *tū^oš^lo* tulli | zoll.

S *tū^oš^la-ō^umā^ž* t.-mies.

P *tū^oš^lār*, g. =, lok. *-arē^{št}* t.-mies | zoll-beamter.

(duollo, -llo, tuollo < skand.).

tū^oš^le (N), g. *tu^oš^le*, lat. *tū^oš^lla*, pl. g. • *tu^oš^lli*, K *tū^oš^le*, *-l^le*, *tu^oš^lla*, T *tū^oš^le*, *-l^le*, *tū^oš^lla* höylä | hobel; (G. 656); N *tu^oš^llⁱn* vuollon höylätä.

S *tū^oš^le-k^or^o-ka^otiⁱ* sileä kovakaatio (karhun epiteetti, joiussa), N *tū^oš^le-nū^ov^o* h:n suude, kiila, t.-vā^on^oe, K *tū^oš^le*-vā^on^oe, T *tū^oš^le-vā^on^oe* h:n terä, Kz. *vū^ll^om-dū^ll* (-d^oš^ll?) = t.

N *tu^oš^ll^o*, g. *-o*, K *tu^oš^ll^od^{tš}*, *tū^oš^ll^o*, T *tū^oš^ll^o*, *tū^oš^ll^o* (dem.).

(Vrt. d u o l l a d tasainen | eben, Fr.).

tu^oš^le, ks. *stō^ll^e*.

tū^oš^ljed (P), 2 *-lāⁱ*, N *tū^oš^lje^o*, *-lāⁱ*, 6 • *tū^oš^le*, K *tū^oš^le^o*, *-lāⁱ*, T *tū^oš^llⁱd*, 1 *-lā^m-lā^ja*, Im (St.-E.) 3 *+tu^oš^ljem* pitää, pidellä, pidättää | halten, aufhalten, G. auch: hindern; (G. 668); P *il. l^oä kē^oz* t. ei ole ketään, josta pitäisi kiinni, S *n^ov^opp-tš^ol^ol^oš^l lⁱ k^oš^lš^lē^ld tš^ov^oppom*, *m^oš^llⁱ* *tū^oš^llⁱ* napa on pitkäksi leikattu, heikosti pitää (virtsan; tarkoitus: lapsi kastelee alinomaa), *il. l^oam t^oi kiedⁱ šⁱšt t—ē^ojam^ož* ei ollut näissä käissä pidetty (= kasvatettu), N *vū^oš^le*, *v—e*, *kā^ll^eš tū^oš^ll^ešⁱ k^ov^oš^lješ v^or^ora tš^ol^mi* nukkuivat nukkumistaan (ja) mies pyssytteli silmin (= kasvoin) vaimoiaan päin, *tū^oš^le-mu^orr^a p^or^ož^az* t—i raaka-

puu piti purjetta alallaan, K (Endj.) *tton izant san tuljik* sinä pidi sanasi, K₂. *son jāmē tūllai* hän hoitaa kyytejä, *tšieō^a kuōštai a pāōkkas t.* läpi näkyy ja lämpimän pitää, *kīdēdeš t. tšāp^uxeš āln* pitää käsiään niskansa takana, *tūllja^m jīrmešt* pidän muistissa(ni), *pūvtš tūllje^o* pidättää hengitystään (sukkelossa).

P *tūšlⁱjijje*, g. -*ijjē*, K (Tšernj.) *tuljai* pitelijä, N *tūšljei-puaōvz^a*, S (V:na) *tylie-puods*, K₂. *tūlljom-vōaz* ('pidättäjäporo') »pidätys-p.», »sonotus» (esim. raidon jälkipäässä, ilman ahkiota, toimii jarruttajana alamäessä), S *tūšljeij^e-rūōōtū* tukiruoteet (»laavun» pisimmät r.).

T (G.) *tūōlliškiōtte-* (oa) (ink.), P *tūšl^ol^ol^ol^o*, 1 -*āōttam*, N *tūšljej^ol^ol^o*, -*āōttam* (kaus.) pidättää; P myös: pysytellä kiinni (jossakin), P *t—d nuōrešt* pitää kiinni nuorasta, S *tūšl^ol^ol^ol^ottōv*, 1 -*ōdam* (kaus.-refl.) tähdätä | zielen, P *tūšl^ol^ol^ol^ol^o*, 2 -*l^ošt*, N *tūšl^ol^ol^ol^ol^o* (l. *t—l^oj^ol^ol^o* -*l^ošt*, K (G.) *tūšlj^ose-*, 4 -*jestij* (mom.-dem.) P N myös: pysähdyttää, N myös: tähdätä, P (Štšek.) 4 *tullestalij*, N (G.) *tūēllestōlle-*, K *tūšl^ol^ol^ol^ol^o*, 4 (k.-n.) -*ōlij* (m.-d.-fr.) pidätellä, N *tūšl^ol^ol^ol^ol^o*, 1 -*ādam*, K (G.) *tūšlj^ol^ol^ol^o*, K₂. *tūlljōōtō^o*, 1 -*ōdam* (refl.) pysyä alallaan t. kiinni, K₂. *kēs^ok tšōōkkō tūlljēd^o* pysähdyin keskellä tietä, T *tūšl^ol^ol^ol^ol^ol^o*, 1 -*ā^ož^og^om*, (E.) *tūōllitšed* (frekv.) kestää | aushalten (держит^{ся}).

P *tōldijēs*, komp. -*j^os^oq^ov*, S *tuōldajēs*, pl. -*da^okkaz* »pidättelijä», »kiintiä», jarruttava (poro).

(d o a l l ä t, d o l l i t).

● *tūšl^omōv* (P), 1 *tuōl^ol^om*, 2 *tūšl^om^o*, 3 *tūšl^om^om*, Nā (Lag. 8078) *tuō.l.m.g^or*, *tuō.l.m.g^om*, N *tūōl^omōv*, *tuōl^om^om*, *tūōl^om^o*, *tūšl^om^om* tallata, polkea | treten, stampfen.

N *tūōl^om^ojēv*, 2 -*ai* (pass.), *tūōl^om^ol^o*,

2 -*al* (mom.), P *tūōl^om^oš^otēv*, *tuōl^omōšt*, N *tūōl^om^oš^otēv*, *tuōl^omōšt* (m.-dem.), P *t—ōš^ot^o jūōl^ogēš tēn lōā^om^o* polkaisi jalkansa siihen rakoon; P *tūōl^omōšt^otōv*, 1 -*ōdam* (m.-d.-refl.), *t—ōd^ol^o vūōōds^oq* tallasi jalkansa hiedan sisään, *tūōl^om^oš^okōā^ol^otēv*, -*ōadam* (ink.).

(d u o l' b m ā t).

tūšl^opēv (N), 2 -*b^op^ot* olla henkiheittona, -hieverissä, tehdä kuolemaa | im sterben liegen.

t—ēš^okūōl^ol^ol^o, 1 -*uādam* (ink.).

tūšl^ol^o (P), g. *tuōll^o*, lat. *tūšl^ol^o*, pl. g. *tuōll^o*, Nā (Lag. 8082) *rūē^ol^ol^o*, pl. akk. *tūšl^ol^o*, N *tūšl^ol^o*, g. *tuōll^o*, *tūšl^ol^o*, pl. g. *tuōll^o*, K *tūšl^ol^o*, -*l^ol^o*, *tuōll^ol^o*, T *tūšl^ol^o*, -*l^ol^o*, *tūšl^ol^ol^o*, Im (St.-E.) *tūōll^o* talja (vars. poron, peuran, hirven); vuode-t. tierhaut (bes. vom gezähmten und wilden renntier od. elentier); bettfell; (G. 666); P *tuōll^ol^ol^o* *ōl* taljalle, taljan päälle, K *kēāōš^oA*: *tāā tūšl^ol^ol^ol^o l^o oāmō^oā^otš* katsoo: karhun taljan sisällä on mies, (Endj.) *tuljet nūev* nylkee taljoja, K₂. *tūll tšē^oq^okv^o* »kytkeä» talja (kuivamaan), K (G., k.-n.) *tūšl^ol^ol^ol^o* *izant tūšl^ol^o* ota vuoteesi, (Endj.) *tulje āln ar* istuu taljalla.

K₂. *t.-lēptš t. -nā^or^otš* ohut nahka (poron vatsan alla; nylj. taljassa reunoissa), N *t.-nā^or^otš^oE* t:n kaistale, K₂. *t.-vō^oq^oq^o* t.-kasa, T *t—ē^oš^ol^ol^ol^ol^ol^o* »talja-ahkio» (metsästäjän tilapäisesti käytämä, myös poron vetämä; karvapuoli lunta vasten; kuorma köytetään taljan reunoihin tehtyjen reikien lävitse), N S *ā^ol^ol^o-t.* (t. S *ā^ol^ol^ol^ol^ol^o*) vaatimen t., *jē^or^oj^o-d.* (t. S *jē^oā^or^oō^ol^ol^o*) härän t., S *kō^opp^o(E)-t.* peuran-t., S N *kūōvōš^oA-t.* karhun-t., K₂. *lām^opas-t.* lampaannahka; N *pūōōtsō-d.*, K *pūōōtsō-d.*, T *pūōōtsō-g-d.* poron-t., S *sā^onn-d.* reki-, sani-t., N *vūōppem-d.*, K₂. *vūō^oq^otem-d.*, vuode-t., N *sē^or^ovā-d.*, K₂. *sē^or^ovā-d.* hirven-t., K₂. *pē^oš^o-vūōl^og^o-d.* »perseenalus», istuma-t. (ahkiossa), S *pō^or^oq^o-t.*

- »purka-t.», (lyhytkarvainen, heinäkuusta syyskuun loppuun), *tšɛχʲtš-t.* syys-t. (lokakuussa), *vššokʲkʲEš-* I. *molʲa-d.* pak-sukarvainen t. (jouluun asti), *tšʲvʲe-d.* talvi-t. (tammi-helmikuussa), *uʲmʲe-d.* »kurmu»- I. permu-t. (maalikuussa), *kʲdʲdʲa-d.* kevät-t. (huhti-toukokuussa). P *tšʲzllqʲž*, g. -qʲ, N *tuollʲš*, -v, K *tuollʲnʲaʲtš*, *tšʲollʲv*, T *tšʲllaj*, *tšʲlla* (dem.).
(d u o lʲ j e).
- *tuomʲašʲted* (S), -qʲšt pehmittää leikattuja kenkäheiniä (lyöden kiveä t. pölkkyä vasten) | das geschnittene schuhheu (durch schlagen an einen stein od. holzblock) aufweichen.
 - *tuomʲma* (P), g. *tuomʲa*, lat. *tūmme*, N *tuomʲma*, *tuomʲa*, *tūmme*, Lusmjavr (G.) †*tuom* I. *tum*, Lov (E.) †*tum* tuomi | faulbaum; (G. 2058).
V (Fr.) t u m - m u r, T (E.) †*tum-mur* id., S *tūomʲma-ɲɛstʲA* t:n lehdet, P *tūom-mūšʲrʲe* t:n marja.
(d u o b m ā).
 - *tūšʲmmor* (P, Ä.) tuomari | richter.
P (Sand. käsik.) 4 †*dubmij* tuomita.
(d u o b m a r).
 - *tūomʲpʲdʲed* (P), 2 *tūomʲpʲrd*, S *tūomʲpʲped*, *tuomʲpʲrd* sopottaa, puhua epäselvästi | undeutlich sprechen; *tādʲžʲA t-rd sārʲnʲa* norjalainen puhua s. (d o m p e r d i t).
 - *tūomʲpʲdʲed* (P), 2 -pʲarʲd riuhtoa (kuten poro »venteessä» (lieassa) | reissen, zerren (wie das renntier am spannstreck). (Vrt. Inari *tūmpʲarʲid*, Ä.).
 - *tuonnʲa* (S), g. *tuonʲa*, lat. *tūñne*, N *tūonnʲa* (*tūa-*) *tuonʲa*, *tūñnʲo*, K *tuonnʲa*, *tuonʲa*, *tūñnʲo* »nälkyneen» tai kauan sairastaneen poron haju, löyhkä | gestank des renntieres, das ausgehungert ist od. lange an einer krankheit gelitten hat; S N t. *qʲpšʲA* haisee nälkäporolta.
N *tūñnn-ɛʲpšʲA*, Kz. *tūñ*, -*nnʲo*(ʲ), lok. -*ngešt* = K *tuonnʲa*, Kz. *tūñ-ɛʲps* id.
S N *tuonnʲd*, 2 *tuannʲa*, 4 *tuonʲi* (N -*qi*),
- 5 *tūñne* (N -*ñne*), K *tuonnʲo*, *tuongi*, *tūñnʲn*, Kz. *tuonnʲo*, 4 *tuoneʲ*, 5 *tūñnn* haista, löyhkätä (nälkäporo), S *tūñn-nom pʲaʲdʲzʲa*, K *tuonnʲma-bya*^{Dz}^a nälkä-hajuihin poro, Kz. *tūnge*^δ, 2 -*naʲrʲok* = *tuonnʲo*.
- *tūšʲpʲpʲ(A)šʲted* (P), 2 *tušʲppʲšt*, Kz. *tūʲpʲ-še*^δ, -*bʲpʲšt* tupruta, suitsea (savu); höyrytä | qualmen, sich ringeln (rauch); dampfen.
P *tūšʲpʲpʲed*, 2 *tušʲppʲšt*, N *tūaʲpʲ(A)šʲted*, *tūaʲpaʲt* tupruttaa, pölyyttää (esim. tupakan haikuja); tupsahtaa (lumeen), P *qʲtmāž t-pʲi oʲbšʲq*, *pʲlʲ muqʲt pʲorʲāʲi* mies tupsahti umpiseen (niin, että) vain lumi tuprahti, Kz. *tūʲpʲšʲqʲiʲe*^δ, 1 -*qʲdʲam* (kaus.).
 - *tūšʲpʲpʲjed* (P), 2 -*pʲai*, S *tūšʲpʲpʲjed*, -*pʲai* vanua, kutistua (villat, vaatteet vedessä) | krimpen, schrumpfen (wolle, kleider im wasser).
P t—*lʲqʲšʲted*, 1 -*qʲtam* (kaus.).
(d u pʲ i t, d u o p p e < skand.).
 - *tušʲrʲašʲted* (P), 2 -*qʲšt*, Kz. *tušʲrʲe*^δ, -*rašt* estää | verhindern; P t—*št mū vūšʲlʲe*^E-*mešt* estää minua lähtemästä.
 - *tūšʲrʲbd* (P), 1 *tušʲrbqʲm*, 3 *tūšʲrʲbdm*, N *tūšʲrʲpʲad* (*tūšʲ-*), *tušʲrbam*, *tūšʲrʲpʲom*, K *tušʲrʲpʲo*^δ, -*rʲbam*, 4 -*bqʲi*, 5 *tūšʲrʲpʲdn*, T *tūšʲrʲpa*^a, -*rʲbam*, -*bai*, *tūšʲrʲpan* (-*in*) tarpoa, porkata (nuotatessa, K myös: kiviä paiskosen) | mit der störstange schlagen (beim ziehen des schleppnetzes); Kz. *vūšʲlʲešt* *tušʲrʲp* (kuv.) sanoo suoraan, puhuu asiat puhki.
P *tušʲrbqʲm*, g. =, lok. -*a*mešt, S (N:l) *tuorbam*, N *tušʲrbam*, g. =, -*A*mešt, T *tūšʲrbem*, -*äim*^e tarvoin, porkka, N t.-*vūšʲlʲe* tarpoimen alapää, jossa on porkka.
Kz. *tušʲrʲpʲai*, g. =, lok. -*bʲješt*, pl. *tušʲrʲbʲai*, -*bʲje* tarpova, -oja; K *tušʲrʲpʲom-mūrr* tarvoin, S *tūšʲrʲbam-sqʲim*^e porkkaverkko I. käes (hauenpyyntiin rantaluhdassa päivänpaisteella).
N *tūšʲrʲpʲAjed*, 2 -*al*, K *tušʲrʲple*^δ, -*bʲpal*,

T *tūōr̄^hpāle^d*, -ā^la (mom.), Kz. *tuōr̄^bp-
āwōt̄šv^o*^o, 1 -ōb̄l̄ša^m (m.-frekv.), P *tūōr̄-
b̄l̄jed*, -b̄āⁱ, N *tūōr̄^hp̄^Ejed*, -b̄p̄vi, T *tūōr̄^hpi^d*,
-^hpeā^ja (ink.), P *tūōr̄B^Aš̄ted*, *tuōr̄bq̄št*,
N *tūōr̄B^Aš̄ted*, *tuōr̄bašt*, Kz. *tuōr̄bš̄e^o*,
-bašt (m.-dem.), P *t—^Aš̄kōq̄^ot̄ted*, 1
-ōadam, N *t—^Aš̄kūwōt̄ted*, -uadam (ink.),
P *tūōr̄B^AJ̄t̄šed*, *tuōr̄bō^Jt̄š*, Kz. *tuōr̄B-
ōt̄še^o*, -baš̄t̄š (frekv.), Kz. *tuōr̄bne^o*,
2 -bañ^dt (fr.).

(d u o r^l b o t > торбовать).

- *tūōr̄ē^A* (P), g. *tuorg^a* (-a^A), lat. *tūōr̄ē^e* (-ēe),
N *tūōr̄ē^kA*, *tuoryā*, *tūōr̄ē^ke*, Nā (Lag.
8090) *tūō^or̄k^A*, K *tūōr̄^ok^(A)*, -rā^A, lok.
-gōšt, -r̄^ok̄e, T *tūōr̄^ok^(A)*, -rā^o (-aⁱ), -ašt,
-r̄^ok̄e »torko», koivunoksa (tav. lehdetön
virpi) | birkenzweig (gew. eine rute ohne
blätter); (G. 621); S *tuoryā^d* *p̄jam*, N
tuoryāⁱd^t *šieq̄dam* asetan »torvot» (alustak-
si »loitoon» l. makuupaikkaan, talvella
vielä talja niiden päälle) | ich lege
birkenzweige hin (als unterlage des
schlafplatzes, im winter noch ein fell
darauf), P *tuorg^yd* *tōajjed* taittaa tor-
koja.

P *tūōr̄ē^A-nōq̄d̄^o* virpitaakka (talvella
lampaiden ruoaksi), N *lēš̄t-tuoryā* leh-
vät, P *lōā^d-tuorg^a*, N *lōj̄d-tuoryā* »loito-
torvot», T *šieš̄š̄e-t̄rā^o* ansakaarten
oksa-aita, viehe.

N *tuoryas*, g. *tūōr̄ē^kaz*, lat. -^Aš̄ešt, K *tūr-
gas*, -r̄^okas, -^okš̄ešt »torvos», koivunoksa,
virpi, jollaisia taitellaan »loitoon» vie-
täviksi, N *tuoryōš̄*, g. -r̄je, K *tūrgōñ^dt̄š*,
tūr̄je (dem.).

S *tūōr̄ē^aēd*, 2 -q^d, Kz. *tūōr̄^ok̄e^o*, -^oka^d
»torvottaa», Kz. *lōid t. t. loito*.

(d u o r^l g ā).

- *tūōr̄^ok̄e* (< tor-, E. *torjke*) (T), attr.
-r̄geš ruma; kivikkoinen | hässlich;
steinig.
- *tuōrrōd* (P), 1 *tuōram*, 2 *tuōrr^a*, 3 *tūōr̄rim*,
S N *tuōrrōd*, *tuōram*, *tuōrrā*, *tūōr̄rēm*,
Kz. *tūōrrō^o*, *tūōr^am*, *tuōrr*, *tūōr̄rēm* poi-
muttaa, rypistää (vaatetta), Ko myös:

kotkata, päättää (naulaa) | falten (ein
kleidungsstück), runzeln, Ko auch: nie-
ten (einen nagel).

P *tuōr̄ō^dlōō^ok*, g. -ōγ(γ)^a, Kz. *tūr^olōō^ok*
(< -rad-), g. -ōγ poimute, P *t—dōs*, g.
-ōz(z^a) id. (vaatteen selkäpuolella), Kz.
tuōr̄χōō^ok (tūr-?), g. -ōγ poimu, rypyy,
āz-t. vaatteen p., r.

P *tūōr̄r̄jed*, 2 -r̄q̄i, N *tūōr̄r̄jed* (tūā-), -rai
Kz. *tuōrrje^o*, -rai (pass., refl.) poimuttua
kokoon, rypistyä (esim. nahka tulen
paahteessa) | sich zusammenfallen,
schrumpeln (z. b. das leder durch feuer),
P *tūōr̄r̄ōm kōχ̄t^A* poimutettu hame, N
tūōr̄r̄ōm nāū^le kotkattu naula; P *tuō-
r̄ōš̄jed*, 2 -ōšt, N *tuōr̄^aš̄ted*, -a^tt, Kz. *tūr̄š̄e^o*,
-rašt (mom.-dem.), N *tūōr̄^aš̄kūwōt̄ted*, 1
-uadam (ink.), Kz. *tūōrr̄e^o*, 2 -ra^o (mom.),
tūr̄ne^o, 2 -rañ^dt (frekv.)

(d u o r r ā t).

tūōr̄vā (P), g. *tuōrv^a*, lat. *tūōr̄v^e* turva | ●
zuluucht; *ānq̄^m* *tuōrv^a* *suñ^{ne}* turvaudun
häneen.

tūōr̄vōd, 1 *tuōrvōm*, 3 *tūōr̄vōm* turvau-
tua | seine zuluucht nehmen, *t—ōm*
suñ^{ne} turvauduin häneen.

(d o r^l v o).

tūōš̄s^A (P), g. *tuoss^A*, lat. *tūōš̄š̄e* taskupeili ●
(messinkirasian l. »toosan» kannessa) |
taschenspiegel (im deckel einer messing-
dose). (t o a s s ā, d- < skand.).

tūōš̄sōd (P, Ä.), 1 *tuossōm*, 2 *tūōš̄s^s*, S ●
tūōš̄sōd, *tuossam*, *tūōš̄s^A*, 5 *tūōš̄š̄ēm*, Kz.
tūš̄sō^o, *tūz^am*, *tuōss*, 5 *tūš̄š̄ēñ*, V (Fr.)
d u o s s a d, 1 *d u o s a m* valaista (jolla-
kin), näyttää valkeaa | beleuchten (mit
etw.); P *tūōš̄š̄im lāmpin* valaisin lampu-
la, Kz. *mōn t—^m* *tūñ^{ne}* näytän sinulle
valkeaa.

P (Ä.) *tu^ossōs*, g. *tūōš̄sōz* valaisin, -si-
men, V (Rae) *tpwolle twusus* sytytä
kynttilä | zünde die kerze an, Kz. *tūš̄š̄ōs*
-ōz valaisin.

Kz. *tūš̄š̄kuāp̄te^o*, 1 -kōq̄ada^m ja *tūz^aš̄-
χuāp̄te^o* (ink.), *tūš̄š̄e^o*, 2 -sa^o, T (E.)

- 5 *†tisslin* (mom.), K₂. *tūzne^δ*, 2 *-zan^{dt}* (frekv.), *tūznōdtw^δ*, 1 *-ōdam* (fr.-refl.) näyttää valoa itselleen, *tūzxe^δ*, 2 *-zaōl* (kaus.).
- *tūōšlōv* (P), 1 *tuostam*, 2 *tūššī^A*, 3 *tūššīm*, N *tūōšlōv*, *tuostam*, *tūōšlā*, *tūōštēm*, Nā (Lag. 8099) *rūōštar*, *tu-ostam*, *rūōštēm*, K *tūštō^δ*, *-siam*, 4 *-t^{ai}*, 5 *-štēn*, 2 *tuōšt^A* tohtia, uskaltaa | wagen; (G. 609); P *ij tuōšt^A pōg^{ttēv}* ei tohdi tulla. P *tūōštōl*, attr. *-A^{lps}*, komp. *-lq^B*, N *tūōštōl*, *-A^{lps}*, K₂. *tūštōl*, *-tles* uskalias, rohkea | waghalsig, kühn, P *t—lénēt*, N *t—(A)lōnīe*, K₂. *tūštānīe* (adv.) uskaliaasti, rohkeasti. P *tūōštōv*, 2 *tuostōv*, K₂. *tūštne^δ*, *-tan^{dt}* (frekv.), P *i t—tām* ei tohtanut. (d u o s^t â t).
 - *tūššlōv* (P), 1 *tušštām*, 3 *tūššlōm*, N *tūššlōv* (*tūš-*), *tušštām*, *tūššlōm*, K *tušštō^δ*, *-siam*, 4 *-t^{ai}*, *tūštōm* (*-ōm*), T *tūšštā^a*, *-stām*, *-lai*, *tūštām* (*-im*) tastia, ottaa »kopiksi» (esim. pallo lennosta) | im fluge auffangen (z. b. den ball); K₂. *tušštāi*, g. =, lok. *-tješt*, pl. *-stāi*, *-tjēi* tastija, -iva, kopinottaja, *pā^ll-dušštāi* ulkonaolijat (pallosilla). P *tūššlām-rāz^a* kopinotokerrat, *tūššl^(A)mōš*, g. *-šš(š^a)*, K₂. *tušštāmōš*, *-ōž* kopinotto, P *tūšštēl^e*, K₂. *tušštāle* (adv.) tastien, K₂. *tušštōl*, attr. *-lles* tastivainen. P *tūššl^{ijed}*, 2 *-lqⁱ*, neg. (*ij*) *tūššlō*, K₂. *tušštjē^δ*, *-tai* (pass.), P *rāz^a lē tūššlōm* on suoritettu kopinotot; P *tūššl^Alēv*, 2 *-al*, K₂. *tušštjē^δ*, *-tal* (mom.), K₂. *tušštne^δ*, *-tan^{dt}* (frekv.), P *tūšštōlōv*, 1 *-šlām*, S *tūštōlōv*, 1 *-šlām* (fr.-fr.), S *pāšklōv* t. viskellä noppa- l. kourakiviä (leikki), N *tūšt^Aškūvōl^{lēv}*, 1 *-uadām* (ink.), K₂. *t—t^xe^δ*, *-taōl* (kaus.), *t—x^llōv^δ*, 1 *-šlām* (k.-fr.), *kōdgē^{dt}* t. leikkiä noppakivillä. (d u o s^t o t).
 - *tūōšlōv* (S), 1 *tuōšlōsam*, 2 *tūāšlōš^A*, 3 *tūōšlōš^t* šēm, K *tūōšlōv^δ*, *tūōlōš^m*, *tuōšlōš^A*, 4 *tū^alōš^{ai}*, 5 *tūōšlōšēn* lihottaa, syöttää (teurasta) | mästen (ein schlachttier). K₂. *tūōlōšōl*, attr. *-šles* (adj.) syöttäväinen. S *tūāšlōšl^{ijed}*, 2 *-š^{ai}*, neg. *tūōšlōšō*, K₂. *tuōšlōšjē^δ*, 2 *-š^{ai}* (pass.), K *kīōv^{dt}* *tuōšlōšōn^alōš* ('kädestä syötetty') syöttäläs, K₂. *tūōlōšlōvōv^δ*, 4 *-ōvēi* (refl.) lihoa, *tū^alōšne^δ*, 2 *-šān^{dt}* (frekv.), *t—ššē^δ*, *-šāst* (mom.-dem.). (d u o š^t â t).
 - *tūōšlōš^A* (N), g. *tuotkA*, lat. *tūōšlōš^e*, tav. pl. *tuotkA*, *-^{ai}*, K₂. *tūtk*, *-tk*, lok. *-kōšt*, *tūtkē* totkut, kalanperkeet | fischeingeweide. K₂. *kūl^D* id. K₂. *tūtkjē^δ*, 2 *-kad* ottaa perkeet. (d u o t^k â).
 - *tuōšlōš^A* (P), g. *tuōšlōš^a*, S *tuōšlōš^A*, *tuōšlōš^a* tosi | wahr; P *tuōšlōš*, (Sand.) *tduodai*, N *tuōšlōš^{ai}* todella, tosiaan | wirklich. P *tūōšlōš^(A)-vuošlōš*, g. *-vuošlōš^a* totuus. P *jā tuōšlōšmēš tuōšlōš* toden totta! *tuōšlōšmēššēi* (< varanginlp.) t. totta, tosiaan. P *tuōšlōšlōš^{lēv}*, 2 *-vōšt* todistaa | bezeugen, beweisen, *tūōšlōšlōšjē*, g. *-tjēš*, S *tūōšlōšlōšjēš*, pl. *-tjē* todistaja, S myös: takaaja | zeuge, S auch: bürge. (d u o t t â).
 - *tuōšlōšlōv* (S), 1 *tuōšlōš^a*, 2 *tuōšlōš^A* (*tua-*), 5 *tūōšlōšjē* suostua | einwilligen; *tūōšlōšjēv* s:uvat lähtemään, *jēm tuōšlōš^a* tēz en suostu siihen.
 - *tuōšlōš^v* (P), g. *tūōšlōš^v*, lok. *-ššēšt*, N *tuovas*, *tūōšlōš^v*, *-ššēšt*, K *tūvas* (G. *†tuvas*, *tūvas*, *tovas*, g. *-vvas*) *-vvas*, *-všēšt*, T *tū^vš*, *tūvvas^z*, A (E.) g. *†tūvvas* tuohus, kynttilä | kerze; (G. 704—5); S *tūōšlōš^v* *ššēšt^Elōš^{lēv}* pystyttää (ja sytyttää) k. (mm. kosintamenoissa), *tūōšlōš^(a)š^a* *uš^lēv* antaa kynttilään (rahaa kirkossa). K (G.) *†tūvas-jū^llk*, S *tūōšlōš^v* *-jūōšlōš^E* kynttilänjalka (us. juuresta, nidottu) | leuchter (oft aus wurzel, geflochten), K (G., k.-n.) *†tū^vš^lg ol* k.-jalkaan; P

- tuov^os-kuu^oll^e* kynttiläkala (josta myy-
täessä saatu hinta annetaan kirkolle,
ikäänkuin uhriksi kalaonnen tähden),
A (G.) *†tuuv(a)snik* k:njalka; P *kōlm-
sū^orr^e*(^e)-*tuov^os* 3-haar. k., S *vi^ol^oē^os-
tuov^os* vaha-k. (pyhäinkuvan edessä ja
kirkossa käyt.), K₂. *vūij^o-d.* tali-k.
- *tu^ovē^ol^oed* (P), 2 -*vā^old* potkia, pyristellä
(esim. kala verkossa) | zappeln (z. b.
der fisch im netze).
tū^ovē^ol^o(d)vū^oā^oi^oied, 4 -*uo^ođⁱ* (ink.).
 - *tū^os^ov^ot^oA* (-*f^ol^oA*) (P), g. *tu^os^ov^ot^oA*, lat. *tū^ođ^ov^ot^o*
tuhto, teljo | ruderbank, ducht.
tū^os^ov^ot^ož, g. *tu^ov^ot^o* (dem.).
(d u o klt o < skand.).
 - *†tup^oij* (T, G.), V (Fr.) t u p p u i käki |
kuckuck; (G. 682).
†tupū kukkuu, käen kukunnan jäljitys |
nachahmung des kuckucksrufes.
 - *tu^opp^ol^ojed* (P), 2 -*pā^oi*, S *š^ol^oopp^ol^ojed*, -*pāi*
»topata», parsia (sukkaa, kinnasta);
P myös: »tupata», leikata (tukka) |
stopfen (einen strumpf, handschuh); P
auch: schneiden (die haare).
(s t o p p i t 1 < skand.).
 - *tu^opp^oi^ok^o* (-*ē^ok^o*) (P), g. =, lok. -*l^ok^oē^ošt*, S
(Iz.) *tū^ođ^opp^oē^ok^o*, N *t^ođ^opp^oē^ok^o*, g. =, K₂.
t^ovpeχ, g. =, -*pχē^ošt* hiustukko, -tupsu |
haarbüschel.
P *sē^ous-t.* karva-t., K₂. *vū^op^ot-t.* hius-t.
P *tu^opp^ok^ož*, g. -*ž*, N *t^ođ^opp^ok^oš* (*t^ođ^opp-*),
g. -*v* (dem.).
 - *turaχ*, ks. *durak*.
 - *tur^oš^ok^oA* (P), g. =, S *turaš^ok^oA*, K (Endj.)
†turač^ok^o lankarulla | zwirnrolle.
P *sū^oonn^o(^a)-t.* id.
(< тyричекъ).
 - *tu^or^oB^oE* (P), g. *tūr^ob^oe* (-*B^oE*), lat. *to^or^ob^oa*, N
tu^or^op^oE, *tūr^ob^oE*, *to^or^ob^opa*, K *tu^or^op^o(^E)*, -*r^oB^oE*,
lok. -*bē^ošt*, -*r^opa*, T (E.) *†turp^o* turpa,
kuono | schnauze.
K₂. *tu^or^op^o-pū^oā^ot^o* t.-rasva (poron), t.-*t^oš^oē^oyar*
t.-rusto, P *pū^oō^ot^os^ot^o*, K₂. *pū^oō^ot^os^o-d.*
poron-t., P *sē^orv^o-t.*, K₂. *sē^orv^o-d.*, hirven-t.
S *sō^ok^o-t.* sukankärki.
- N *tō^or^ob^oš*, g. -*v*, K *tur^ob^oā^ot^oš*, -*b^ov* (dem.).
(Uun *tūr^opp^oE*, Lag., Inari *tūr^ob^oe*, Ä.).
†tūr^oe (Ko, Tanner P 31) tuura | eispicke. ●
tūr^oē^od (S), 2 -*ē^oad*, K₂. *tu^or^ok^oē^od*, -*ē^ok^oad* tuh- ●
lata | verschwenden.
S *tūr^oā^oi*, attr. -*as*, K₂. *tu^or^ok^oā^oi*, -*ē^ok^oes* tuh-
laavainen.
tūr^ok^ol^ož (P, Ä.) turkkilainen | türke. ●
tūr^om^oe (P), g. *tūr^om^oe*, lat. *to^or^om^oa*, N *tu^or^om^oe*, ●
tūr^om^oe, *to^or^om^oa*, K T *tu^or^om^o(^e)* (T -*ε*), -*r^om^oe*
(T -*ε*), lok. -*m^oē^ošt*, -*r^om^oa*, A (G.) *†tu^or^om^o*
tyrmä, vankila | kerker; (G. 644); P
u^oā^odē sū t—ā veivät hänet t:ään, S
to^or^om^oa pū^oij^od panna t., *tūr^om^oešt ē^ošt^od*
istua t:ässä.
K₂. *tu^or^om^oš^ol^ok^o*, g. =, vanki | gefangen.
(< тyр^oма).
- *tūr^op^oe* (T), g. -*r^ob^oe*, lok. -*bē^ošt*, lat. -*r^opa* ●
putki (ei kasvi); savutorvi l. -piippu,
totto; G. myös: kiikari | rohr, schorn-
stein, G. auch fernrohr; (G. 638).
T (G.) *†podzornioj tu^or^op^oe* kiikari (G.
1509), V (Rae) *†paitchtorp* savupiippu.
T *tur^oā^oi*, g. -*b^oa* (dem.).
(< тyр^oба).
- *tūr^oe* (P), g. *tūr^oe*, lat. *to^or^oa* lohen täi, lois- ●
mato (1—1½ sm. pitkä, elää meri-
lohen takaruumiin pinnalla, putoaa
pois lohen oltua joessa muutaman päi-
vän; matojen lukumäärä lohessa vaih-
telee muutamista yksilöistä useihin
kymmeneen) | parasit des lachses (1—
1½ cm lang, lebt an der oberfläche des
hinterkörpers des seelachses, fällt ab,
wenn sich der lachs einige tage in einem
fluss aufgehalten hat; die zahl der wūr-
mer im lachs variiert von einigen indi-
viduen bis zu mehreren dutzend).
- *tūr^or^oe^o* (K₂), 2 -*rai* kyhjöttää, kököttää ●
(esim. metso, orava puussa) | unbeweg-
lich sitzen (z. b. auerhuhn, eichhorn
auf dem baume); *ž^ošt t—j^oā^ot^oš* istua k.
turr^oš^oe^o, 2 -*r^ošt* värjöttää | frierend da-
sitzen.
tūr^oš^oo (K₂), 4 -*r^oš^oi*, 5 *tu^or^oš^oē^o* korskua, pä- ●

- ristää huuliaan (karhu, hevonen) | prusten, mit den lippen schnarren (wie bär, pferd).
- tuṛšle^o*, 2 *-šaa* (mom.), *turšxe^o*, *-šaš* (frekv.) myös: nauraa pyrskiä, n. pyrskähtää (vastoin tahtoaan) | in lachen ausbrechen (unfreiwillig) (mom.), K₂. *t-šše^o*, *-šašt* (m.-dem.), *turšne^o*, *-šan^{dt}* (fr.) olla viluissaan (ihminenkin), värjöttää huuliaan päristellen | frieren (auch vom mensch).
- *tuṛ^{dt}tw^o* (K₂), 4 *-rdeⁱ*, 5 *-ṛ^{dt}ten* ryvettyä, pinttyä | besudelt werden, steif vom schmutz w.
tuṛ^{dt}tte^o, 2 *-ṛ^{dt}atad* (kaus.) (d u r' d o t).
 - *tuṛ^{dt}ie^o* (N), 2 *toṛ^{dt}ā*, 4 *tūrpⁱ* humista, kohista; meluta | rauschen; lärmern; *tuṛ^{dt}ieⁱ* *pieot^{ts}*^E humiseva petäjä.
tuṛ^{dt}āottow, 4 *-ā^oi* (refl.) meluta, hälistä, *tūrp^E* *šküvo^{tt}ed*, *-uapⁱ* (ink.).
 - *tuṛ^{ts}sv* (S), 1 *tūrtsam*, 2 *toṛ^{ts}ā*, 3 *tuṛ^{ts}em* pistää, tuikata | stechen.
S P *tuṛ^{ts}(A)led*, 2 *-aa* (P *-ōl*), K₂. *tuṛ^{ts}le^o*, *-saa* ja *tuṛ^{ts}xe^o*, *-saš* (mom.) P tyrkätä | P stossen, S *suormⁱⁿ t—(A)lem*, *te rāṛḡ^Anⁱ* sormella tuikkasin, niin tuli reikä.
K₂. *tuṛ^{ts}* (adv.) tuikkisi!
 - *tuš* (P) kuvailee sähisevää ääntä, joka syntyy, kun hehkuva rauta pistetään veteen | gibt den zischenden ton wieder, welcher entsteht, wenn man glühendes eisen in das wasser taucht.
tužžēv, 2 *tūžžōv*, S *tužž^aēv*, *tūžžqv* P sähistä, S puhua niin, että silloin tällöin sihahtaa (kuten harvahampaisella), P *tožž(A)led*, *-ā^ot* (mom.).
 - *tūša* (K₂), g. =, lat. *-aje* »kurento», ruho | rumpf.
pūvtsə-i. poron-r. (teurastettu).
(< тума).
 - *tuš^kov* (S), 1 *tūškam*, 2 *toš^kā*, 3 *tuš^kom* (sekamuot.), K₂. *tuš^kov^o*, *-š^kam*, 4 *-kēⁱ*, *tuš^ken* tukahduttaa tulta (vedellä, tur-

peilla, myös tervahaudasta puhuen) | feuer ersticken (mit wasser, rasenplagen, auch bei der teergrube). — Tähän kuulunee myös V (Fr.) d u š k a ḡ kaataa, valaa | giessen. (Vrt. d u š' k ā l i t, -š k e d i t).

- tuš^kēv* (P): *nyš^kē^ak*, *pe^ol^{se} tšē^lmā^d tuš^kē^ak* hyppää, niin silmäsi tuhrit (?). (Sanotaan, kun joku lausuu *nyš^kēv* pro *nyš^kēv*, ei muulloin) | springst du so, beschmierst (?) du dir das gesicht.
- *tušš^o* (K₂), 1 *tužam*, 5 *tušš^{en}* lyödä, läimäyttää | schlagen, klatschend schlagen.
 - *tuššle^o*, 2 *-šaa* (mom.), *tužne^o*, 2 *-šan^{dt}* (frekv.).
 - *tušš^{EE}* (P), g. *tūššš*, S fakt. *tušš^{en}* turha, tyhjä (sanaa arvellaan varanginlp. lainaksi) | unnütz, eitel (man meint, dass das wort aus dem warangerlappischen entlehnt sei); P *māṛ^v ton tūššⁱv^v lōl^ak* mitä sinä turhia luulet? *rāzz^a māṛ^{ne} tušš^{en}* (kopinotto)kerrat menevät tyhjiin, hukkaan (pallosilla), S *mēnⁱ tušš^{en}* meni t., h. (d u š' š e).
 - *tuž^oš^uap^{te}* (K₂), 1 *-ž^oada^m*, A (G.) *+tužoš^{ko}tte*, 4 (k.-n.) *-kū^di^j* K päivitellä, A ruveta empimään | K sich leicht beklagen, A zu zagen anfangen; (G. 602).
K₂. *tužⁿō^otw^o*, 1 *-ō^oda^m* (frekv.-refl.).
(< тужить).
 - *tu^ot* (*tut*) (P), g. *tyn*, pl. *tu^ok* (*tuk*), g. *tui*, N *tu^ot*, *tun*, *tu^ok*, *tui*, K *tu^ot*, *tuⁿ*, *tu^ok*, T *tup^{te}*, *tun^{ne}*, *tuš^{ke}* (*tⁱ-*), A (G., k.-n.) pl. *tuk tuo* | jener; (G. 599); K₂. *tu^ot* *ā^lm* ('tuo ilma') haudantakaisuus, P *tyn^bi^elⁿ*, T (E.) *+tunobelt* tuolla (tuolta) puolen, P *tyn^bēiv*, N *tun^bēiv* toissa päivänä | vorgestern, P *t. ā^lmešt*, K (G., k.-n.) *+tuⁱδ a^lmest*, toisessa (haudantakaisessa) maailmassa | in der anderen welt (im jenseits), P *tyn^bie^l* (l. *tuk^{pie}l*) *ō^lmō* tuon puolen (vastapuolen) ihmiset (esim. leikeissä), P *tū^ode* (part.) *jēnā^v* tuota enemmän, *ke^opp^riv^v k^oā^gš^{te} tuⁱⁿ*

vīvyn nostahuttivat noiden vävyjen lakkeja, N *māxl tu²-še ōumaš* niinkuin tuokin mies, K *tunⁿ-āγē* toissa vuonna, (G.) *ttunn go^rrren* sieltä (tuolta?) | von dannen, Kz. *tunⁿ-go^rra* tuonne päin, K (G., k.-n.) *ttu_id^o go^rrren* tuolla päin, tuolta p., *tu^ok pa^j tien^q kēdš^oβ* nuo rahat vain putoavat, Kz. *tu^ok iēmⁿē* ('nuo maat') muut maat, ulko-m. | ausland, *tu^ok mier* ('nuo meret') ulkomeri, muut meret, Kz. *tuⁿ-nāl^lš^em* tuommoinen | solcher da.

P *tu^{bb}lēšt*, lat. -lō, N *tu^{bp}Elēšt*, -aa, K *tu^mb^plēšt*, -aa, T *tu^mb^plēšt* (tj-), -aa, (G., k.-n.) *ttu_impelā* tuonnempana, -paa (-mmas) | weiter weg, P *t—la^okkvšt*, lat. -k^Aže, N (lat.) *t—E^laa^{kk}A^še* (-ažše), Kz. *tu^mb^plaak^(a)ne*, T (G.) *tt_imp^eleaka_ist*, -kaⁿi vähän t., P *tu^{bb}vōž*, g. -v, S *tu^{bb}vōž*, -o tuonnempi, P *tu^{bb}mōs*, g. -vz tuonnimainen, *t—džžēst* t:aisena, Ko (Tanner) *ttubbōž*, Kz. *tu^mbmōs*, -ōz, T (G.) *ttu_impemⁱs* tuonnimainen, Kz. tuonnempi | der entlegener, Kz. *tu^mb^plaamōs*, g. -ōz tuonnimainen, S (N:l) *ttub* kaukaisempi.

P *ttūγ^o*, S *ttūγo* tuosta, tuon kautta, P *ttūγā* l. *ttūγ^oāⁱte* tuostahan, (Beronka) *ttuoge pāle vāred* (vāγγred?) tuolta puolen vaaran, S *ttuγo* (< *ttūγo*), T *ttuγo* (-γo) tuonne.

N (F:n) *t u d u g o m* siellä | da. (Epäiltävä).

Kz. *tuⁿē* tuon kautta.

T (G.) *ttūoss*: *t-a_il-k_iō_iss* joskus, muinoin | einmals, vormals (G. 605).

P *ttūlā* (*tūllā*) tuolla (näkyvässä), N *tūle* (-γas), K *tol* tuossa, T (G.) *ttūla* kas tuossa! | siehe da! da! (G. 655), T (E.) *ttulgost* tuolla, N *tu^lttē* (< *tūle-āⁱttē*) tuossahan, *ttūlēšt* tuolla noin.

S N *tūl*, T *tūl*, (G.) *ttūil* muinoin, ammoin | vormals, in alter zeit, T (G.) *tt. k_iō_iss*, (E.) *ttūlgoas* (*tule-*), V (Fr.) *t u l g a s* kerran, muinoin | einst, ehe-

mals, N *tūl j^eār^oka* id.; *tolā*, (G.) *ttōlā*, K *tōlā* (Kz. *tolā*), (Endj.) *ttola*, T (G.) *ttula* varhain, aikaisin, ammoin | früh, zeitig, längst, T (G.) *ttjntse tula* aamulla varhain | früh morgens, (E.) *ttula kiess* varhainen kesä, Kz. *jēr^oka t—a*, T (G.) *tt. ji*, (E.) *ttulojn*, Kz. *tolājo*, N *tōlāje*, P *ttu^llājo*, aikoja sitten, muinoin | schon längst, vormals, N *t—e j^eār^oka* muinoin, ammoin; T (G.) *ttulak_intē* aikaisin kantava (vaadin) | früh gebärend (von der renntierkuh); P *ttu^llājōž*, g. -v, S *ttu^llājōž*, -v, N *tōlājōš*, -v (ja *ttū^llājōž*?), K *tol^(a)jjōⁿāⁱš*, -v ammoin, muinainen, P myös: entinen, K *t—še* entisaikaan asti, Kz. *t—š p^āll* entinen aika, P *t—ž āig^ešt* muinaisaikana, entiseen aikaan, P *ttū^llōž*, g. -v aamu | morgen, *p^āšš-peiv-t*. sunnuntai-a., *ttū^llō*, S *ttū^llā* aamulla (S vähän myöhemmin kuin *ēdēlō*), P *āig^elō t.*, S *t. v^āijēlō* a. varhain, P *j^eēdō t.* huomen-a., *ttū^ll^āžžē*, S *ttū^llēžē* aamuun asti; S *ttū^ll^āš-ijⁿā* aamuyö, *t-kuous* aamunkoi, P *ttū^ll^āš-p^ājō* aamupuhde, *t-peiv^o* a.-päivä, -aurinko, *t-pōrrōm* eine, aamiainen, S *t-reō^pp^ā* 'a-riekko' (kun se »auraa» varhain aamulla), P *t-tāšⁿē* a.-tähti.

(d u o t, d u o b b ē, d u o g g ō, d o w l ē, d u).

ttū^ll^āš^lēd (P), 2 -k^eal läimähyttää | klat-schend schlagen. (Vrt. *ttū^ll^āš^lēd*).

ttū^ll^āš^lēd (P), 2 -e^ov tutkia (esim. tuomari) | forschen, untersuchen. (d u t^lk ā t).

ttū^ll^āš^lēd (P), 1 *tōudām*, 4 *ttū^ll^āi* (-p^l), S *ttū^ll^āš^lēd*, *tōudam*, *ttū^ll^āi*, N *ttū^ll^āiēd*, *tōudam*, *ttū^ll^āi*, Kz. *ttū^ll^āiē^o*, -u^oam, -u^odēi, 5 -ū^odēⁿ tukea, pönkitä, P S peittää makaava (joko itsensä t. toinen, vars. selkäpuolelta, esim. lapsi, joka ei osaa kääriytyä peittoon) | stützen, P S einen schlafenden zudecken (sich od. einen anderen, bes. im rücken, z. b. ein kind, das sich nicht in die decke zu

wickeln versteht); P *t—m pāṛḡ* peitän makaavan lapsen, Kz. *t—m urš* pönkit-sen oven.

P *tūud^olmōs*, g. -*ḡz(z^a)*, Kz. *tūud^almōs*, -*ḡz* P tukipuu (esim. lattiavuoteen mol. sivuilla) K pönkkä, N *tūudašm*, g. =, -*ašmešt* tuki, pönkkä, nyde, K (Tšernj.) pl. *ttvtnāz* tuki.

P *toū^od^ohjed*, 2 -*dāi*, neg. (*iḡ*) *tuū^odō*, Kz. *tūū^od^ohje^o*, -*d^oai* (pass.), N *tuū^od^ohje^o*, 2 -*d^oai*, Kz. *tūū^od^ohje^o*, -*d^oai* (mom.), N *tūū^od^ohje^o*, *tūū^oppōst*, Kz. *tūū^oppōš^o*, -*dāšt* (m.-dem.), N *t—^Eškūwōhjed*, 1 -*uavam* (ink.). Kz. *tūū^od^ohje^o*, -*dān^oat* (frekv.) (d u w^l d e t).

• *tuū^ok^ok^o* (S N), g. *tūū^ok^o*, lat. *toū^okka* koipil. karvakenkä, »nutukas» | pelzschuh.

S *tōukaž* (N -*vš*), g. -*ḡ* (dem.).

• *tuū^oḡ^o* (P), g. *tūū^oḡ^o*, lat. *toū^onā*, N *tuū^oḡ^o*, *tūū^onē*, *toū^onā*, K *tuū^oḡ^o*, -*ḡ^o*, lok. -*ḡēšt*, -*ūnā* kasa, läjä (esim. rikkoja) | haufen (z. b. kehricht).

N *lāḡpaz-pūur^o-t*. lammaspuuran tunkio, Kz. *rḡpp-tuū^oḡ^o* rikkaläjä.

P *tōunḡ^ož*, -*ḡ^o*, N *t—vš*, -*v*, K *tuū^onḡ^oatš*, -*n^o* (dem.).

(d u w^l d n e, t).

tūū^ohjed (P S), 2 -*nai* (-*ḡy*) palaa pohjaan • (keitto) | anbrennen (von gekochtem).

ttuvik, *tūvik* (Im, Pl.) vikla (vars. Totanus glottis) | schneffe.

tuvva^o (T), 1 *tuvam*, 3 -*vvgm* laittaa | einrichten; *tuvai sijje kḡšš^o-māl^o* laitto heille kestiaterian.

T (G.) *ttuvakio^otte-* (oa) (ink.) valmistautua, ryhtyä | sich rüsten, anfangen (G. 692), *tt—ttin parti^o āssi^ot* rupesivat pirttiä rakentamaan, *ttovvale-* (mom.) asettaa, laittaa | aufstellen, einrichten, legen, (E.) 5 *ttuvlitskiottin* (m.-frekv.-ink.) yrittää | versuchen, K (Tšernj.) 5 *ttovsen* valmistua, sukeutua (?) | fertig werden(?).

T *tuvvāne^o*, 2 -*ān^o* pukeutua | sich anziehen, (G., k.-n.) *ttwned ieres āskij^o* p. eri vaatteihin, KL (G.) *ttwnotte-* (refl.) id., T *t—ānāš^ote^o*, 1 -*āstam* (mom.-dem.), (G.) *ttuvvanā^ohte-*, (E.) 4 *ttuvanatti* (kaus.) pukea | kleiden, (G.) *ttuvvaniš^okio^otte-* (oa) 4 (k.-n.) -*o^odij* (ink.) ruveta pukeutumaan, *ttuvine-* 1. -*vne-*, 2 -*vinta* pukea.

(Vrt. R t u w o t = *tevvḡ^ov*; *tigv^ohjed*).

ttwail (V, Rae) vuode | bett. (Vrt. *tūš^ol^o*). •

TS

• *tsāḡp* (Kz.), g. *tsāḡ^o*, lat. *tsāḡpa* kieräjään »sopsa» (kun liukkaan jään pinta pakasella sitkastuu sen verran, että poron koparat siinä »toppaavat») | diejenige eigenschaft des glatteises bei starker winterkälte, dass ihm die hufe des renntieres anhaften können.

tsāḡ^onō^ok, g. -*ḡy* ja *ts.-jie^oḡk* sell. sopsakeli.

tsāḡ^onḡ^ohje^o, 4 -*ḡep^ote^o* tehdä sell. keli, *ts—^oē^o j^on* tuli kieräjään sopsa.

• *tsāḡ^oppzel* (P), g. *tsāḡ^otsā^ol*, lok. -*A^ohješt*, N *tsāḡ^oppzel*, *tsāḡ^otsā^o*, Nā (Lag. 338^b) *cēcēl* kodanpermannon pitkittäispuu (mol.

puolin liettä, ovelta perälle), *tuvassa ḡḡ^o-sā^oij^on* (P) reunahirsi, Nā nurkkalauta, *tuvasta erotetun nurkkauksen seinä* | längsbalken der kotendiele (beiderseits des herdes, von der tür nach hinten), in der stube der randbalken des ā.-s., Nā eckbrett, wand eincr von der wohnstube abgetrennten ecke.

S *tsāḡ^oppzel^o-muorra* = *ts.*, *ḡḡ^od^o-ts.* loito-*ts.*, *pḡ^oāšš^o-ts.* posio-*ts.*, *uḡš^o-ts.* ovi-*ts.*; *ḡḡ^o-sā^oij^o-ts.* (tuvassa).

(Vrt. Inari *tsotts^o*, Ä., ja *cācēcā* 3).

tsāḡ^ots^o (T) kesi? | zwerchfell? *ts. kḡ^ovtšā* • kesi lähtee ('putoaa').

- *tsadtšiš* (Ko, Merik.) »pakkastianen» (Parus cinctus) | kohlmeise. (Vrt. *tsə̀dɔzə̀ž*).
- *caγγa* (Nä), pl. *-anaκ* »sakana», »keila», rantaharakka (Hematopus ostralegus) | austernfischer; (Lag. 313).
P (Qv.) *tcakkraš* id.
(c â g â n).
- *tsäjə-dāx̄l̄^E* (N) kaulaluu (= *ku^ul̄-t.*, peuran) | halsknochen (des wildrenntieres).
- *tsa^okkəv* (*ts^oa-*) (P), 1 *tsā^okkam*, 2 *tsā^okk^A*, 3 *tsa^okk̄im* (*-l̄t-*), N *tsa^okkəv*, *tsā^okkam*, *tsa^okkka*, *tsa^okk̄im*, K₂. *tsā^okkəv^o*, *tsā^okkam^m*, *tsā^okkk*, 4 *tsā^okkēⁱ*, *tsā^okk̄im^m* ähkiä | ächzen.
P *tsa^okk^Al̄ed*, 2 *-ōl̄*, K₂. *tsā^okkk^{l̄e}^o*, *-kaal* (mom.), K₂. *ts—ka^oš̄te^o*, 1 *-g^oslam^m* (m-dem.), P *tsā^okk^(A)š̄ted*, *tsā^okkəv̄st* (id.), *ts—^(A)šk̄q̄^ol̄ted*, 1 *-š̄adam* (ink.).
(c a k^o k̄ â t).
- *tsā^okk̄led* (*-l̄t-*) (P), 1 *tsāγγam*, 2 *tsā^okk^A*, 4 *tsājjⁱ*, 5 *tsa^okk̄e*, N *tsā^okk̄led*, *tsāγγam*, *tsa^okkka*, *tsājjⁱ*, *tsa^okk̄e*, K *tsāḡke^o*, *tsāγam^m*, *tsāck^A*, *tsāḡk̄en*, T *tsāḡke^o*, *tsāgam*, *-gka*, *-ḡk̄in*, A (G.) *tcā, kke-* työntää, lykätä (esim. venettä, rekeä, G. myös: ovea), vetää ylleen (pu'in) | stossen, schieben (z. b. das boot, den schlitten, G. auch: die tür); (ein kleidungsstück) anziehen; (G. 847); P *və̀nnəz ts—m*, K₂. *və̀nnas ts—m* työnnän veneen (vesille), P *kuovl̄v* *ts—i* työnsi, ahtoi kinoksia (tuuli), *p̄l̄v̄v* *ts.* työnsi, pilviä (taivaalle), (Sand.) *tsaje bajellassad bihtesid* vedä yllesi vaatteet, *ts—i p̄iž̄l̄v̄v* *ōl̄v* puki vaatteet yllensä, N *ts—m kām̄m̄ⁱdt* *jū^ol̄ka*, *vā^ots^oi^odt* *k̄iē^ol̄te* vedän kengät jalkaan, vanttuut käteen, N *k̄ievā ts—v* työntää käpy (sukkulan asemesta käyt., sarkaa kutoessa), K *vier^ots sēz tsāγi* työnsi säkkiin, *və̀nnš̄s̄ tsāḡk̄en* *l̄š̄ā^otsa* työnsivät veneensä veteen, (Endj.) *tcagk vuajves šur kabper* panee päähänsä ison lakin, K₂. *kām̄m̄gēⁱdt* *tsāγam^m jū^ol̄ka* kengin, A (G., k.-n.) *tcākkiš sū ol rūpses āssəj* pukivat hänet punaiseen pukuun.
N *tsa^okk^Amōš*, g. *-v̄ž* työntö.

P *tsā^okk̄^El̄ed*, *tsā^okk̄^oal*, N *tsā^okk̄^El̄ed*, *tsā^okk̄^ol*, K *tsāḡk̄le^o*, *-k̄al*, T *tsāḡ^ole^o*, *-eal^o* (mom.), P *tsā^okk̄^ottəv*, 1 *-ōdam*, N *tsa^okk̄^ottəv*, *-ādam*, K₂. *tsā^okk̄^ottəv^o*, *-ōdam^m* (refl.) työntyä, tunkeutua, N K myös: sauvoa (venettä), N *tsājj^oš̄ted*, 2 *tsājj^ov̄st* (mom.-dem.), N *ts—^ošk̄ūv̄l̄ted* 1 *-uavam*, K *tsāγ^oš̄kuapte^o*, *-uadam^m* (ink.), K₂. *tsāγ^oš̄e^o*, 2 *-γāš̄l̄* (kaus.), *tsāγ^oš̄l̄l̄v^o*, 1 *-ōlam* (k.-frekv.) myös: tyrkyttää | auch: aufnötigen.
(c a k k e t).

tsaktimon (V, Rae) anteeksi! | verzeih, ●
entschuldige! (Epäiltävä).

tsq̄^ok̄l̄ted (N), 2 *-^oka^ot* sivaltaa, paina- ●
huttaa kiinni (kude tiuhdalla) | fest-
zupfen (den einschlag mit dem weber-
kamm).

tsq̄^mp̄e (T), g. *-m̄ε*, lok. *-bēš̄t*, lat. ●
-m̄pa, (E.) *tsämpä* »stamppi», poron
etujalan ylikontti, E. poron takajalan
sääriluu | schienbein im vorderbein
des renntieres, E. schienbein im hinter-
bein des renntieres. (Vrt. R t s a b b e,
L. & Ö.).

tsq̄^opa^d (T), 4 *tsq̄^opai* (*-ppai*), 5 *tsq̄^opan* ●
(*-in*) tippua (esim. verta) | träufeln
(z. b. blut); (G. 869).

tsq̄^bpane^d, *-q̄ⁿdt^a* (frekv.) norua.

tsā^op̄e^d (T), 1 *tsā^opam* (*tsāp-*), 5 *tsā^opim* ●
salvoa | zimmern.

tsā^bp̄em, g. *-ēām^e* salvoin.

tsā^oppv (*ts^oā-*) (P), 1 *tsāvam*, 2 *tsā^opp^A*, ●
3 *tsā^oppim*, N *tsā^oppv*, *tsāvam*, *tsā^oppa*,
tsā^opp̄em, K₂. *tsā^oppv^o*, *tsā^opa^m*, *tsā^opp*,
tsā^opp̄em^m, T *tsā^oppa^d* (*-i^d*), *tsā^oppam*, *tsā^oppa*,
-ppim paloittaa, pienentää, sipeltää
(lihaa, kalaa veitsellä) | zerteilen, zer-
schnippeln (fleisch, fisch mit dem mes-
ser); (G. 868).

P *tsā^opp̄jed*, 2 *-p̄ji*, neg. (*iž̄*) *tsā^opp̄v̄*, ●
K₂. *tsā^opp̄je^o*, *-pai* (pass.), P *tsā^opp^(A)l̄ed*,
tsā^opp̄v̄l̄, K₂. *tsā^opp̄le^o*, *-paal* (mom.) N
tsā^opp̄š̄ted, 2 *-ašt*, K₂. *tsā^opp̄š̄e^o*, *-βašt* (m.-
dem.), N *ts—^ošk̄ūv̄l̄ted*, 1 *-uavam* (ink.).

Kz. *tsāβγe*^δ, -*βađi* (kaus.), *tsāβne*^δ, -*βaň*^{dt} (frekv.)

(c ā p p ā t).

- *tsār*^a (*tsā-*) (P), g. =, lat. -*re*, N *tsār*^a, *tsārā*, *tsar̄re*, K *tsār*^(a), *tsār*^a, -*řre*, T *tsār*^(a), *tsāra* (-*ri*), -*řre*, A (G.) *†car* keisari, N K T A myös: kuningas | kaiser, N K T A auch: könig; (G. 862); P (Sand.) *†car alg* k:n poika, *c. gāv* keisarinna, *c. bortast* k:n tuvassa, K *tsār*^a *pεr̄*^(A) k:n tupa.

P *tsār-ā*^ḡ*k̄*^E, N *ts.-ā*^ḡ*k̄*^E, K *tsār-ā*^ḡ*k̄*^E, T *tsār-ā*^ḡ*k̄*^E keisarinna, N K T myös: kuningatar, Kz. *tsār-ā*^ḡ*k̄*^E keisarin kaupunki, P *tsār*^a-*n̄i*^ḡ*ḡ*^A, K *ts.-n̄i*^ḡ*ḡ*^(A) k:n tytär, K (Tšernj.) *†carbał* keisari-aikana, N *ts.-dā*^ḡ*ḡ*^E jokin tähti | irgendein stern, K (G.) *†car-vald*, (Tšernj.) *†car val̄t*, V (Fr.) *c a r ā -v a l t*, A *†carvut* valtakunta, (Tš.) keisarivalta | reich, (Tš.) kaisermacht, A (G., k.-n.) *†mu jēž car-vud* *sist* omassa valtakunnassani, P *rūpš*^A-*tsār*^a Venäjän k:i.

P, Muotka (Sjögren) *†tsarstvo*, N *†tsarstvo*, -*vie*, K (G.) *†cārstva*, A *†carstva*, Sem (Sj.) *†tsaarstvo*, -*vie* valtakunta, N (Paul. käsik.) *†tsarstva* paratiisi | paradies; T (E.) *†saritsa* keisarinna.

(< царь).

- *c a r n a s*, ks. *sērno*^{is}.
- *tsar̄re* (T); g. *tsgr̄e*, lat. -*ra* tiira | see-schwalbe.
- *†cās*, ks. *tšēđš*^A.
- *tsāssan* (S), g. =, lok. -*Anešt* P (Stšek.) *†tssan*, Nā (Lag. 347^b) *cēzzan*, Kz. *tséassan*, g. =, -*snešt* rukoushuone, kap-peli | bethaus, kapelle. (< часовня).
- *tsaūm*^a (N), g. *tsāumā*, lat. *tsaūmē*, K *tsāūn*^(a), -*uñ*^a, lok. -*nōst*, -*ūne*, Kz. *tsāūn*, -*uñ*, -*nōst*, -*ūne*, T *tsāūn*^(a), -*uñg* (-*ñi*), -*ñst*, -*ūne* tuki, noja (vars. am-muttaessa) | stütze (bes. beim schies-sen); Kz. *tsāuñ* *āln* *rēāšklē*^δ ampua nojalta, tuelta.

Kz. *p̄ss-ts.* pyssyntuki, ampuma-t.

(Vr̄. č a v b m e, Fr., č a w g η e).

tsaūmōv (*ts^oa-*) (P), 1 *tsāumam*, 2 *tsaūm*^a, 3 *tsaūmim*, N *tsaūmōv*, *tsāumam*, *tsaūmēm*, Kz. *tsāūne*^δ, *tsāunam*^m, 4 *tsāunēi*, 5 -*ūnen*, T *tsāūne*^d (G. *†ca,vne-*), *tsāu-ñam*, 6 *tsāuñe*, 5 *tsāūñiñ*, Nā (Lag. 333) *cāmm̄er*, *cāmmam* lyödä; »mälkätä», lyöden pehmittää (kenkäheiniä nuijalla t. kirvespohjalla); P myös: särkeä, rikkaa »kontteja» l. ydinluita (isolla puukolla) | schlagen; weich schlagen, klopfen (schuhheu mit der keule od. dem axtnacken); P auch: markknochen zerschlagen, zerbrechen (mit einem grossen messer); (G. 873); P *pōadvz* *tsaūñ*^a poro lyö (etusorkillaan ajajaa), *pīčēg*^A *tsāum̄i* *mūš^oūti* *kεr̄r^ošet* tuuli ahtoi lumen kovaan l. lujaan, N *sūi-ñi*^{dt} *ts—D* pehmittää kenkäheiniä, T *tsāuñam* *kiella* soitan kelloa, (G.) *†cavnama* *sijne* kengäntäyte-heinä.

P *sūāñiñ-tsaūmōm-āřš*^A, Kz. *sūñiñ-tsaū-ñem-ākš* heinänpehmityskirves, Kz. *s-ts.-vēđtšer* h.-p.-vasara; N *sūāñiñ-tsaūmōm-gōrv^ok* h.-p.-kurikka.

P *tsaūm^ole*^δ, 2 -*ūl*, Kz. *tsāūñle*^δ, -*nāl* (mom.), P *tsāūmⁱjed*, -*māi*, neg. (*iž*) *tsaūmōv*, Kz. *tsāūnje*^δ, -*nai* (pass.), N *tsāum^ašet*, 2 *tsāumašt* (mom.-dem.), *ts—āškūvōtten*, 1 -*uavam* (ink.), *ts—^oitet*, 2 *tsāuma^ot*, Kz. *tsāuñe*^δ, -*nāđi* (kaus.), P *tsāumēv*, 2 *tsāumōv*, Kz. *tsāunđtše*^δ, 2 -*nāđtš* (frekv.).

(c a b^l m e t, Inari *tsāūmīd*).

tsāū^diše (N), 1 *tsāudzam*, 4 *tsēupzi*, K *tsāū^diše*^δ, *tsāudzam*^m, *tsēupzi* (G., k.-n. *†cevizij*), T *tsāū^diše*^d, -*udzam*, -*ḡzi* tel-jetä, pönkitä; estää, häätää; G. myös: kieltää | versperren; hindern; G. auch: verbieten; (G. 875); N *pūđōtts^oi*^{dt} *ts.* häädellä poroja (menemästä jonnekin). Kz. *tsēudz*, g. *tsēū^dtsa*, lok. -*skešt*, T *tsāudz*^(A), -*ū^dtsa^ge* (-*i^oe*) K tuki, pönk-kä, T kodanpermannon pitkittäisranka

(mol. puolin liettä, ovelta perälle) | K stütze, sperrbaum, T längsbalken der kotendiele (beiderseits des herdes, von der tür nach hinten), Kz. *ts.-mür*, T (G.) *†cavc-mür* K pönkkä (esim. oven ja rakovalkean päällyhirren; tässä 2 kpl.), T (G.) salpa | T (G.) sperrbaum. Kz. *tsā^dtsje^δ*, 2 *-sai* (pass.), *ts—stō-δōn^dtw^δ*, 1 *-ōn^dam* (refl.-frekv.) tukeutua, (Endj.) *†kidəgum vust jemnedte cavstadant* tukee itseään käsillä(än) maata vasten; K *tsā^dtsje^δ*, 2 *-sā^d* (mom.), Kz. *tsā^dupzše^δ*, 2 *-zāst* (m.-dem.). (Vrt. cæw³ et ja Vefs cε^ucet, Lag. 323).

- *tsā^vtsv^d* (*ts^aafⁱsv^d*) (P), 1 *tsā^vtsam*, 2 *tsā^vts^a*, 3 *tsā^vtsim* (ja *-tsōm?*), N *tsā^vtsōm^v*, *tsā^vtsam* (F:n *†tsaptsam*), *tsā^vtsōm* nipistää, F:n puristaa | kneifen, F:n pressen.

P *tsā^vtsⁱjed*, 2 *-sā^v*, N *tsā^vtsⁱjed*, *-sā^v*, Rasnjark (Fr. käsik.) 5 (hist.) *†cabcejes* (mom.) nipistää kerran, N *ūālmē ts.* pusertaa suunsa tiukasti kiinni. Tähän kuulune myös V (Fr.) c a p c e j e s lujasti | fest (adv.).

(Inari *tsā^vtsy^d*, Ä. Vrt. c a k' c o t).

- *tsēä* (P) (Ä. myös: *tsē^h*, *tsē^h*), Pe *tsä*, S *tse* l. *tsä*, Kz. *tsēä*, T *tsie* seh! tseh! (koiraa kutsuttaessa) | lockruf für den hund; P *Tiācōt^ltsēä* T. seh!, (Ä.) *tsē^h*! *Rāⁿne tseä* (l. *tsē^h*) Halli seh! Pe *tsä hōi*, *mēn mēn vāt* seh hoi, mene mene vielä! (käsketään kaukana olevaa porokoiraa), S *tsä mōus^{at}* seh takaisin! (k. olevalle koiralle), T *tsie^vbiennā^g*, *ts.^vB.*, *ts.^vB.* koira seh!

P *tse-tse-tse-ās* uskii (usu kiinni)!

(c e, Qv.).

- *tsēägg^A* (P N) attr., N *tsēäggas*, pl. *tsēäggakz* (pr.t.), Nä (Lag. 340) *cēäggg*, pr.t. *-gz*, komp. *-^gsab*, Kz. *tsēänā* pysty, jyrkkä | aufrecht, steil.

Kz. *tsēänā-kūšk* jyrkkä koski, köngäs, P *tsēägg^A-muor^a*, Kz. *ts.-mūr* t. *-mūr^v* kodan pystyt seinälaudat, P *ts.-pā^vtsⁱ*,

Kz. *ts.-pā^vtsⁱ* jyrkkä »pahta», S *ts.-pⁱe^v* pysty peukalo, *tōarēs-kēäm^ana* ja *ts.-pē^vā mēā^vēv* mitata kämmenen poikki ja pystypeukaloon (kämmenenleveys + p:lon pituus), P *ts.-sū^vtsⁱ* heinänkorsi, *ts.-šō^vē*, Kz. *ts.-tsū^v* pysty sarvi, p.-sarvinen poro, N *ts.-vū^v* p. pää, S *ts.-vuopsⁱ*, Kz. *ts.-vū^v* (*kōškⁱ*) pystyyn liinoin l. hapain, s.o. kuivata verkko levittämättä, nostaen sen esim. puunoksasta riippumaan.

P *tsēägg^a* (N *-gka^d*), K *tsēän^gkv^δ*, Kz. *ts—a*, T *ts—^d* (adv.) pystyssä, -yyn, T (E.) *†niškten tsän^kad* hyppäsivät p:n, P *vū^vē* ts. pää pystyssä.

Kz. *tsēän^gkv^δ*, 1 *-ngam*, 4 *-geⁱ*, 5 *tsēän^gkən*, K (G.) *†ceaⁿka-* pystyttää | errichten (G. 856), (G.) *†pirr ceaⁿgaj āj^dajⁿ sōn'* ympäröitsi sen aidalla | umgab mit einem zaun, P (Štšek.) *†tsaggai su tse^vkov laga-ol* nosti hänet kirkon katonle, S *tsēäggom-muor^a* pystytetyt puut, Ko (Paul.) *†tse^vgem-muorra* kattilan kannatinpuu; T *tsēän^gka*, g. *-nēā*, pl.g. *-ngai* pönkkä, tuki, Lov (E.) *†tsieppa tseän^kin teänt* painaa varvasta tuella, T *ts—ā-mür* t.-puu, *tsien^gai*, g. *-nēā* (dem.), K *tsien^gen*, g. *tsēän^gkaⁿ*, lok. *-^gknešt*, T *tsien^gen*, *tsēän^gkaⁿ*, K pönkkä, tuki, T ruode, telttasalko | zeltstange (G. 857), Kz. *stanovoi-tsie^vgen* »laavun» selkäruode; T *tsien^gka^(A)-le^d*, 2 *-g^ana* (mom.) pystyttää, P *tsēägg^A-ned*, 2 *-ōn* nousta pystyyn (esine), *vuor^t* *ts—Aⁿe* hiukset nousivat p., *tsēäggⁱed* (*tsēⁱ*-), *-g^vt*, N *tsēägg^(A)-tⁱed*, *-g^vt* ja *tsēäggⁱjed*, *-kvi*, K *tsien^gka^v*, *-^gka^v* pystyttää, panna pystyyn, S *tūōvaz tsēäggⁱed* pystyttää kynttilä (palamaan, kun kosinta hyväksytään), P *tsēäggⁱem^k-kⁱe^vttš^v* vartaan tyvipää, Kz. *tsien^gka^vōv^v*, 4 *-ōvⁱ*, K (G.) *†cieⁿk^vuvē-* (pass.), P *ts—gā^všⁱed*, 1 *-g^vstam*, Kz. *ts—gā^všⁱe^δ*, 1 *-g^vstam* (mom.-dem.). (c æ g o s).

- *tsěä^okkov* (P), 1 *tsěä^okkqm*, 3 *tsě^okkōm*, N *tsěä^okkav*, *tsěä^okam*, *tsi^okkōm*, K *tsěä^okkv^o*, *tsěä^oka^m* (Kz. *tsěä^oka^m*) 3 *tsěä^okai*, 5 *tsiě^okkōn*, T *tsěä^oka^d*, *tsěä^okam*, 6 *-āka* (*-kka*), *tsiě^okqn* (*-in*) hakata, h. poikki, katkoa (P esim. halkoja), P S myös: paloittaa keittoon kalaa, lihaa (S vars. jäätynyttä) | hacken, durchhacken, spalten (P z.b. brennholz), P S auch: in die suppe fisch, fleisch (S bes. gefrorenes) schneiden; (G. 848); P *ts. āušin* hakata kirveellä, *piell^ē-rāija* *tsiě^okkōm* puoliväliin hakattu, Kz. *vīη* *tsěä^okkv^o* parantaa venähdys, *vēār* *ts.* hakata keittoon jäätynyttä kalaa t. lihaa, *tšūrvē^{di}* *ts.* hakata sarvet poikki (isolla puukolla t. kirveellä). P *tsiě^okk^ē* (*-it^ē*), g. *tsiě^okk^ē*, lat. *tsěä^okka*, S *tsěä^okk^ē*, *tsěä^okk^ē*, *tsěä^okka* P pengermä, paltta (mäessä, vaarassa, tunturissa), S kurkkio, jyrkkä koski | terrasse, absatz (an einem hügel, berg, fjeld), S steile stromschnelle, P *tsěä^okkvž*, g. *-v* (dem.), *tsiě^okk^ē*, g. *tsěä^okkaz*, lok. *-(^A)šēšt* (S *tsěä^okk^ē*, *-kk-*), N *tsěä^okas* (*tsi^o-*), *tsěä^okkaz*, (G.) *†ceahkas*, *-az*, K *tsiě^ok^ē* (G. myös: *†ceakas*), *tsěä^okas*, *-k^ēšt*, T *tsiě^ok^ē*, *tsěä^oka^z* i lovi (tehty), »pistel» (Ko myös: poron korvamerkinä; ks. *pell^o*), P S myös: 'tikki' (korttipelissä) | einschnitt, kerbe (Ko auch: als ohrmarke des renntieres), P S auch: stich (im kartenspiel), S *kūš^χ* *ts—z* kaksi »pisteltä» (poron korvassa), Kz. *tsiě^ok^ē-mūrr* merkki puussa (sovittu merkki, esim. veiste l. rasti, myös taitettu oksa), T (G.) *†ciekes-* l. *cieks-mūrr* pykäläpuu | kerbholz, S *pāi^e-bejn-tseä^okk^ē* l. *tšūrv^b-ts.* (N *tšūrv^b-tsěä^okas*) »päällä p.» (korvamerkki), *vūv^a-b.-ts.* l. *rōā^p-p.-ts.* »alla p.», Kz. *vūv^oitš-tseä^okkaz* otsarypyt, S *tsěä^okk^(A)sqž*, g. *-q* (dem.). P *tsěä^okk^(A)led*, 2 *-al* (N *-kk-*, *-al*), K *tsěä^okk^ē*, *-kaal*, T *tsěä^okāl^e*, *-āl^a* (mom.), T *sāblin* *ts.* iskeä sapelilla, (G.) *tšōjve* *ceahka^{le}*- mestata | enthaupten, T *tsěä^okk^(A)leškiāpte^d*, *-kōadam* (m.-ink.), P *tsěä^okk^(A)šted*, *tsěä^okkašt* (N *-kk^(A)-*), K *tsěä^okk^ē*, *-gkašt* (m.-dem.) Kz. myös: katkaista äkkiä (veitsellä, saksilla), P *ts—(^A)škōā^oit^ē*, 1 *-gadam* (ink.). (c æ k'k o t).
- tsěämaz* (S), g. *-q* könkämä, »pola», lyhyt ● jyrkkä koski | kurze steile stromschnelle.
- tsěār^aχā^oit^ē* (P S), 1 *-ā^ottam*, 4 *-χē^oit^ē*, ● Kz. *tsěār^aχā^oit^ē*, *-g^ota^m*, *-χē^oit^ē* järehtyyttä | krachen lassen; P *pūš^škim* *ts—χē^oit^ē* pierrä j:ytin.
- čěār^rkkat* (Nä) jyrkkä | steil; (Lag. 346^b). ●
- tsěārnlōs* (P), g. *-ōz(^o)* hyrrä, napahyrrä ● (lelu) | kreisel (spielzeug).
- tsěāv^oit^ē* (*tsi^o-*) (N), 2 *-va^o* vetäistä, ● tiukentaa (nuoraa, jolla veneensaumaa neulotaan) | anziehen, straffen (das seil, mit dem die fuge im boote zusammengeñht wird).
- tsěäu^oitas*, g. *-az*, S (Paul.) *†tsieutos* N ● neulepiste, kahden neulereiän väli (»nuoraveneen» saumassa), S (P.) ahkionkärjen lisäkappaleen liitossauma. Tähän kuulunee myös N (Hallström) *†tjeugt* veneen ompelunuora, *†tj.-ponje-mūrr* v. o.-n:n punomakela.
- tsěē^odz^A* (P), g. *tsěē^odz^A*, lat. *tsěē^opze* suora, ● janamainen koriste (kudottu, kintaassa, sukassa) | gerades, streifenförmiges muster (gewebt, am wollhandschuh, strumpf).
- tsěē^odzvž*, g. *tsěē^opze* (dem.).
- tsěē^odzqž* (P), g. *-q*, N *tsěē^odzvš*, *-v*, ● K *tsi^odzvñ^dtš* (*tsē-*), *-v*, Kz. *tsi^oza* (*tsē-*), g. =, lok. *-q^ēšt*, dem. *-gñ^dtš*, g. *-ga*, T *tsu^dzij* (E. *†tsudzui*), *-i* tiainen (Parus), vars. pakas-t. | meise; P *ts. iž* *gēl* *kōppēd*, *jāmāk* tiaista ei saa tappaa, (muuten) kuolet.
- S N *qiv^e-ts.* (N *ā-*) ('ahava-t.') hōmō-t., S *kūōl^dA-tseē^odzqž* pakas-t. (c i 3 a š).

- *tsɛ̃gɔv* (P), 1 *tsɛ̃ggam*, 2 *tsq̃āg^A*, 3 *tsɛ̃q̃q̃im* (-*v̄v*-), N *tsɛ̃kɔv*, *tsɛ̃ggam*, *tsq̃āka*, *tsɛ̃q̃k̃ém*, Nā (Lag. 307) *caq̃kat*, *cāgkām* (pro *cā*-?), *cɛ̃gkem*, K *tsɛ̃q̃k̃o^o*, -*q̃ā^m*, 4 -*āⁱ* (Kz. *tsɛ̃q̃k̃o^o*, *tsɛ̃q̃ā^m*, -*gēⁱ*), 2 *tsq̃ā^{kA}*, 3 *tsɛ̃q̃k̃ém* pönkitä, tukea; pidättää alallaan; »kytkeä» (nyljetty talja), »singoittaa» (koipi- ja kallonahat kuivamaan, puikoilla t. naulaten levitämällä) | stützen; an seinem platz festhalten; festmachen (ein abgezogenes fell, die schenkel- und schädel-felle zum trocknen, durch holzstäbe od. annageln ausgespannt); P *ts—^A* *mū vūā^lg^Emešt* pidättää, estää minua lähtemästä, *tūū^rsā tsɛ̃q̃q̃^I tāv^vri^v* kalliiksi vänkäsi tavarat, *pūō^otsj^v* *ts—^D* »vastata», pysähdyttää karkuun lähteneet porot (oikaisemalla niiden eteen).

P *kuəu^l pēā^lla tsɛ̃gɔm-nā^lla* kahden puolen »vastaten» (mm. poroja).

S *tsɛ̃g^Aā^vō^k*, g. -*v̄y* »loidon» ovenpuolinen poikkipuu (= *jūā^lješ⁻muorr^a*), P *tsɛ̃g^Aā^vō^m*, g. =, lok. -*v̄^lmešt* (ja -*v̄^lmōs*, g. -*v̄^lz^a*), N *tsɛ̃g^Aā^m*, g. =, -*ā^lmešt* tuki, t.-puu, nyde, P *la^vkk⁻ts.* räystään reu-napuu, joka pidättää kattolautoja pu-toamasta, Ko (Paul.) *tlagtsogelmuorra* sivuseinän ylihirsi.

P *tsq̃q̃^E* (-*v̄v^E*), g. *tsq̃q̃^E*, lat. *tsq̃āga*, pl. g. *tsq̃q̃ⁱ*, N *tsq̃q̃^E*, g. *tsq̃q̃^E*, *tsq̃āka*, *tsq̃q̃ⁱ*, K *tsq̃q̃^E*, -*q̃ā^E*, lok. -*q̃ēšt*, *tsq̃ā^k*, *tsq̃q̃ⁱ*, T *tsq̃q̃^E*, -*q̃ē^E*, -*q̃ēšt*, -*q̃ā^k*, -*q̃ēⁱ* »sinka», kuivattavan nahan levityspuikko t. -varpa; pönkkä (mm. se, jolla pataa pidetään kohdallaan tulen päällä, tai haarapäinen tuki keitin-selän l. sankapuun yläpään alla); P S myös (sg.) »könttyri», keripukki (nimitys johtunee siitä, että potilas käy kan-keaksi) | holzpflock od. rute zum aus-spannen des felles, das auf diese weise trocknen soll; stütze, strebe (u. a. die, mit der ein kessel über dem feuer festge-

halten wird); P S auch (sg.) skorbut (der ausdruck wohl daher, weil der kranke steif wird), P *li tsq̃q̃^E* on »könttyriissä», S *tsq̃q̃^E-hijr^{sA}* hirsikodan seinien pysty-jen painopuiden tukihirsi (alla, poikit-tain), T *tsq̃q̃^Eē⁻mūrr* = *ts.*; N *ka^lā⁻ds.* kallo(nahan)sinka, *kāmās⁻ts.* koipi(na-han)-s., *tūā^ll⁻ts.*, P *tūā^ll⁻ts.* talja-s.; P *tsq̃q̃^Ež*, g. -*v̄*, N *tsq̃q̃^s*, -*v̄*, K *tsq̃q̃^{v̄}*, -*v̄*, T *tsq̃q̃^{v̄}*, -*v̄*, T *tsq̃q̃^{v̄}*, -*v̄* (dem.) sinka; T *tsq̃q̃^{v̄}kazain oarra^d* seisoa takajalat haarallaan (vihainen hirvas) | mit ge-spreizten hinterbeinen dastehen (der wütende renntierbulle).

N *tsq̃q̃^{v̄}*, 2 -*ai*, neg. *i^j tsq̃q̃^{kō}* (pass.) tulla pönkityksi, »kytketyksi», S *tsɛ̃g^Aom* *kā^lā* »kytketty», kuivamaan levitetty kallonahka. P *tsɛ̃g^Aō^vttov*, 4 -*v̄ō^l*, N *tsɛ̃g^Aō^vttov*, -*ā^v*, Kz. *tsɛ̃q̃k̃ō^vttov^o*, -*v̄ō^m* (refl.) harata vastaan, ponnistaa v. (kauan, esim. poro etujaloillaan), vas-tustella | sich dagegenstemmen, sich sperren (lange, z. b. das renntier mit den vorderbeinen), widerstehen, P *tsɛ̃g^Aō^vttov*, 2 *tsɛ̃g^Aō^vttov*, N *tsɛ̃g^Aō^vttov*, *tsɛ̃g^Aō^vttov*, K *tsɛ̃q̃q̃^{v̄}*, -*q̃ā^v* (mom.-dem.), Ko mm. »vastata» (poroja), P *ts.* *ō^vttov* »v.» etupuolelta, P *tsɛ̃g^Aō^vttov*, 1 -*v̄ō^m* (N -*ō^vttov*, -*ā^v*) ponnistaa vastaan, tarristautua, *tsɛ̃g^Aō^vttov*, 1 -*ō^vttov*, N *ts—š^kū^vttov*, -*u^vttov* (ink.), T *tsq̃q̃^Eē^d* 1 -*š^m*, 2 -*š^a* »singoit-taa», *ts—š^mmūrr* »sinka», Kz. *tsɛ̃q̃q̃^{v̄}*, 2 -*gā^v* (kaus.), *tsɛ̃q̃q̃^{v̄}*, 1 -*v̄ō^m*, N *tsɛ̃g^Aō^vttov*, 1 -*ā^v* (k.-frekv.) pidätellä, Kz. *tsɛ̃q̃q̃^{v̄}*, 2 -*gā^v* (fr.); P S *tsq̃q̃^Ettov*, 1 -*v̄v^m* (< *tsq̃q̃^E*) sairastua »könttyriin» l. keripukkiin, T *tsq̃q̃^{v̄}g^kg^d*: *ts—ā^km^jn leā^de* sairastaa k:ia (цѣнга, »цѣнготка»).

(c ā g'g ā t; lp. *tsq̃q̃^E* > »цѣнга»).

tsɛ̃g^Aō^vttov (P), g. =, lok. -*l^jēšt*, Kz. *tsq̃q̃^{v̄}*, -*q̃ē^{v̄}*, -*gēšt*, lat. -*q̃ā^k* »könttyri», keripukki | skorbut.

Kz. *ts.-kē^v* id.

- K₂. *tsīŋ^októvvo^o*, 1 -óva^m sairastua k:iin. (< ЦИГГА; vrt. ed.: *tsáḡḡ^E*).
- *tsēijjv* (P), 1 *tsējam*, 2 *tsāij^a*, 3 *tsēijim*, Nä (Lag. 311—2) *cōddār*, *cōjām*, *ce.r'r'em^H*, K₂. *tsēijj^o*, *tsējam^m*, *tsāijj*, *tsēijj^m* siirtää (Nä nappulaa lautapelissä), lykätä (esine, P myös: asia toistaiseksi) | verschieben, bewegen (einen gegenstand, P auch: eine sache aufschieben), Nä ziehen (im brettspiel).
P *tsaijⁱjed*, 2 -*jāi*, K₂. *tsaijje^o*, -*ijai* (pass.), P *tsēijj^oled*, 2 *tsēijjot*, N *tsēijj^aled*, *tsēijja^a*, K₂. *tsēijjle^o*, -*ja^a* (mom.), S *tsēijj^aled šaxma^ot* siirtää šakkinappulaa, *ts—^alem-uχs^(A)*, lykkyovi (sivulle syyttävä, kuten »nilissä» ja väliin aittassakin); N (G.) *icejj^llohče-* (frekv.) liikahutella | öfters bewegen, P *tsēijj^ol^ottov*, 4 -*ḡḡⁱ*, N *ts—^alā^ottov*, -*ā^oi*, K₂. *tsēijj^al^ottov^o*, -*ḡḡ^ei* (m.-refl.) siirräähtää, P *ts—lā^oi^oted*, 1 -*ḡ^oitam*, K₂. *ts—lā^oi^ote^o*, -*ḡ^ota^m* (m.-kaus.), K₂. *tsēijje^o*, 2 -*jañ^at* (frekv.), P *tsēijj^ottov*, 1 -*ḡḡam* (fr.-refl.) siirtyellä (lähemmäs), K₂. *tsēijje^o*, 2 -*jañⁱ* (kaus.), *tsēijj^e^o*, 2 -*jañ^t* (m.-dem.). (c â g g j â t).
 - *tsēij^okk^A* (P), g. *tsēik^a*, lat. *tsij^okk^o* iso narttu (vars. kiimainen) | grosse hündin (bes. brünstige).
tsēij^okk^A-piennⁱ narttu(koira) | hündin.
tsēik^Aš^{led}, 2 *tsēikaš^t*, K₂. *tsēij^okk^e^o*, 2 -*kañ^t* »kärpiä», olla kiimassa (koira) | läufig sein (vom hunde), P *ko^otsā^ož ts—š^t* *piēññ^ovuim* pentu karpit koirien kanssa. (c i i k o).
 - *tsē^okk^Aš^{ted}* (N), -*aš^t* laskea, viilettää (koski-venettä) | steuern (das boot durch die stromschnelle).
 - *tsē^okk^v* (P), 2 *tsē^okk^A*, 4 *tsēγγⁱ*, 5 *tsē^okk^e* (-*ite*), N *tsē^okk^v*, *tsā^okk^a*, *tsēγγ^oi*, *tsē^okk^e*, K₂. *tsē^okk^v^o*, *tsā^okk^e*, *tsēγγ^oki*, *tsē^okk^eñ* kytää | glimmen; P *tsē^okkⁱ* *tōll^a* kytövalkea.
P *tsē^okk^Añed*, 2 -*ḡñ*, N. *tsē^okk^Añed*, -*an* syyttyä, viritä liekkiin (kytö, kipinä) |
- sich entzünden, in flammen ausbrechen (glimmendes feuer, funke), P *tsē^okk^e(^E)^{led}* (-*ite^E*), 2 -*k^eā^ot*, N *tsē^okk^e(^E)^{led}* (-*E^oite^o*), -*k^ot*, K₂. *tsē^okk^e^o*, -*kañ* syyttää | anzünden, N *tōll^a ts—^Eite^o* syytti tulen, N *ts—^Ete^ol^ol^ov*, 1 -*ālam* (frekv.). (c â k k â t).
- tselpe^o* (K₂), 2 -*La^o* kilistä, kalista | klirren, klappern; *pāñ^e tselpev* hampaat kalisevat.
- tselā^ote^o*, 1 -*ā^ota^m* (kaus.). (Vrt. *tsiⁱ*).
- icelei* (Sosl, Sl. 122) saari | insel. (Epäil- • tävä, vrt. *suat^a*, *siālai*).
- tsēⁱ* (P), g. =, Nä (Lag. 345) *cē, li^j* »kisu», • eroottinen, Nä (tunkeileva?) tyttö | erotisch, Nä (zudringliches?) mädchen.
P *tsēⁱšⁱšⁱled*, 1 -*ā^ostam*, Nä *cē^oli^je:stir* olla »k.», Nä käyttäytyä huonosti(?) | e. sein, Nä sich schlecht benehmen(?).
- tselka* (P), g. =, K₂. *tsēka*, g. =, lat. • -*aje* immenkalvo | jungfernhäutchen; K₂. *ts. mu^rā^ovi*. (< Ven.?).
- tsēñ^a* (P), g. *tsēñ^a*, lat. *tsiññ^o* häpy (nais- • sen t. naaraseläimen; rumempi sana kuin *kuññ^a*) | scham (der frau od. des weiblichen tieres; anstössigeres wort als *kuññ^a*).
- tsēñ^a-ñ^outš* h:n kieli | klitoris, *ts-^opeā^ol^oaz* h:n »posket». (c i n' n a).
- tsē^opiñ^okk^e* (T), g. -*ñ^oε*, lat. -*ñ^oka* käpy | • zapfen.
- tsē^opⁱš^{ed}* (N), 1 *tsēptsam*, 3 *tsē^opⁱš^em*, Nä • (Lag. 363) *cē.p^Hcgr*, *cē.wca.m*, V (Fr.) *c i p c i d* nipistää | kneifen.
P *tsi^vts^{ed}*, 2 -*tsā^ot* panna pihtiin; sulkea verenvuoto | mit der zange greifen; eine blutung stillen, *ts—šⁱim te^oḡḡ^{le}* panin p. sisiliskon; N *tsē^opⁱš^e^{ed}*, 2 *tsē^opⁱš^ot* (mom.-dem.) nipistää.
- S *tsē^opⁱš^e* (pl.), g. -*šⁱ*, K *tsi^vš^e*, -*tsⁱ* pihti, S hiilipihdit (teenkeittimen) | zange, S kohlenzange, S *samvar-ts.* id., P (*u^ots^o*) *tsē^ov^otsā^ož*, g. -*ḡ^o* (dem.) 'pikku

pihti' koukkulaitteessa, joilla »vahtuunotta» pidetään vedessä alallaan. (c i k' e i t, Snå cip^H cet, Lag.).

- *tsērāñt^E* (P), g. -ñt^E, S *tserñé²k²*, g. =, nirso, »ranturuokainen», S sellainen, joka haluaa eri ruokia kuin toiset | wäherisch (in bezug auf das essen), S solcher, der andere speise will als die anderen.

P *tsērāñtkāšied*, 1 -āstam, S *tserñé²kāšied*, -āstam nirsoilla, S haluta eri ruokia.

- *tsērpē^δ* (K₂), 2 -rad kolista, rahista (ääntäen *tserri!*) | krachen, rasseln; *kieřreš jīñ mi^ldt* ts—δ ahkio kolisee jäällä.

- *tserreš* (S), g. -ež metsämiehen vyö (vanhanaik.) | jägergürtel (altmodisch); P (Stšek.) *†tserez-siz* vyöhön. (< черезъ).

- *tsērkov* (*tsē-*) (P N), g. =, lok. -(^o)vešt, K *tser^gkov* (Tšernj. *†cerkāv*), g. =, -^gkvešt, T (G.) *†cie,řkov*, -kev l. -kov A (G., k.-n.) lat. *†cerkva*, V (Fr.) c e r k v e kirkko | kirche; (G. 864); P *tserkvi-tserkvi sięrrōv* olla kirkkosilla (lapset).

S *tsērkvō-kuolē* k:n kalat (lohipadon ensimmäinen saalis keväällä annettiin kirkolle), K (G.) *†cie,řkov lādō ol* kirkon huipulle, P (Ä.) *tsērkkovni²k²k²*, tav. pl. -ni²k²k² l. *tsērkkovō-līmōv* kirkkomiehet. (< церковъ).

- *tserre²k²*, ks. *tšerri²k²*.
- *tserťse-tserelā* (N) heinäsirkan äänen jäljitelmä (eräessä laulussa) | nachahmen des zirpens der heuschrecke (in einem liede).
- *tseřv^e* (P), g. *tsērv^e*, lat. *tsēřvā*, K *tšieřv^(e)*, g. -řv^e, lok. -vešt, lat. *tšéárva* syöttimato (turskan ja »hyysän» selkäsiimaan; elää hietapohjalla rantavedessä; Arenicola piscatoria) | köderwurm (für die grundleine zum fang von dorsch und kabeljau; lebt im sandboden der küste).

P (Qv.) *†vuōddas-cērv* id.

(< червь).

- *†tsēsted* (N, E.) uscin | oft. (Vrt. чaстро).

tsēūd^zA (P), g. *tsēūd^zA*, lat. *tsēūd^ze* reuna. ● ääri (esim. pöydän, jyrkänteen) | rand (z. b. des tisches, des steilhangs).

(Vrt. *tsāū^dtse^δ*: *tsēūd^z*).

- *tsēūj^gi* (N), g. =, K *tsēūjvi* juonikko; itsepäinen (lapsi) | launisch; eigenwillig (kind).

N *tsēūjāttōv*, 4 -ān^gi juonitella; olla i., niskuroida (lapsi), ts—jā^llōv, 4 -ā^lgⁱ. K *tsēūj^esō^llōv^δ*, -ō^lgⁱ id.

- *†ciaksā* (K, Endj., pl. g.; nom. **tséāγas²*) ● harjas | borste; *†cāpāh lij c—āguim* kaula on harjaksikas.

- *tsi²pe^l* (K₂), g. =, lok. -*plešt* märkäpää, ● näppy | pustel, finne.

si²j²-ds. (märkä-n.) id.

tsi²vp^lāñ²tš, g. -*lā* (dem.), ts—*lā^lā^lds*, pl. n. -*lā^llā^lz* (adj.) näppyinen.

tsi²vp^lē^lō^lv^δ, 4 -ō^lv^ei näpyttyä.

- *tsi²ē^lvp^δ* (K₂), 1 *tsi²ē^lβ^{am}*, 2 *tséā^lvp*, 5 *tsi²ē^lp^ēn* ● hakata (oksia, risuja) | zerhacken (äste, reisig).

tsi²ē^lvp^lō^lm-gē^lā^{dt}, T *tsi²ē^lvp^lō^lm-gā^lā^{dt}(^A)* hakkuupölkky | hauklotz.

K *tsi²ē^lvp^lje^δ*, 2 -*pai* (pass.), ts—*plē^δ*, -*pāl* (mom.), *tsi²ē^lbx^eδ*, -*βā^lt* (kaus.), *tsi²ē^lβ^{ne}δ*, -*βāñ^{dt}* (frekv.), *tsi²ē^lβ^{še}δ*, -*βāšt* (m.-dem.).

- *tsi²ē^lg^gv^δ* (P), 2 *tsi²ē^lg^gA*, 4 *tsi²ē^lg^gl²*, 5 *tsi²ē^lg^ge* ● (-*ē^lv^e*) painua, upota; imeytyä | sinken; eingesaugt werden; *jūālg^e tsi²ē^lg^ge ru²p^{pe}* jalat uppoavat mutaan, *ni²ž²β^E* ts—^A

mūž²ř^e veitsi uppoaa puuhun, *tāř^ve* ts. *kām²m²i²žā* terva u. l. imeytyy kenkään.

tsi²ē^lg^gē^δ, 2 -*gō^δ* (kaus.), *tsi²ē^lg^g(^A)š²kō²ā²ī²ē^δ*, -*kuo^δi* (ink.).

(c i e g^l g ā t).

- *tsi²ē^lγ^γA* (pl.) (P), g. -*γ^l*, S *tsi²ē^lγ^γA*, -*γ²*, N ● *tsi²ē^lγ^γA*, -*γⁱ*, K *tsi²ē^lγ^γA*, -*γⁱ*, T *tsi²ē^lg^gA*, -*ai* (G. *†ci²ekka*, pl. *ci²ega*) parkkinahkaiset kaatiot, joihin koipisaappaat (*ji²er^e*) liitetään | kurze lederne hosen, an welche die fellstiefel genäht werden; (G. 851).

K₂. *tsi²ē^lak-kā²p^{te}* nahkapersaus, *tsi²ē^lak-pi²ē^ll²*, T ts.-*pi²ē^ll²* nahkakaatioiden puolikas, P *tsi²ē^lkk^A-pū²γ^sA*, K₂. ts.-*pū²γ^s*

- n.-p.-housut, N *tsieokk^A-tšeu^dl^E* kaa-
tionahka, *ts.-vie^diar* n.-kaatioiden lii-
tinki l. linninki (jonka sisällä on kure-
nauha), Kz. *jierr^{-ds.}*, T (G.) *tjierre-c.* = *ts.*
(Vrt. s t i g a k).
- *tsie^dkk^A* (P), g. *tsieγγ^a*, lat. *tsie^dkkē (-ite)*,
N *tsieokk^A* (F:n tsik), *tsieγγä*, *tsieōkkē*,
K T *tsick^(A)*, *tsiy^a* (T -ga), -*gē* sumu
(maasta nouseva, sakea, kuten tuntu-
rissa), P myös: sakea pilvi lähellä
maata | nebel (aus der erde aufsteigen-
der, dichter, wie im fjelde), P auch:
dichte wolke in der nähe der erde;
(G. 850); T (G.) *taⁱγij cigi* ('teki su-
mun') tuli sumu | es wurde nebelig, N
tsieγγä lēški ('laski s.') id.
P *tsie^dkk^A-pēlō^a* sumupilvi.
Kz. *tsiekkāōvōv^d*, 4 -*ōvōⁱ* sumuttua (ke-
sällä), N *tsieōkkēi*, attr. -*eš*, Kz. *tsiekkāi*,
-*kjes* (adj.) sumuinen.
(c i e k k ā, -k e).
 - *tsie^dkk^Ašēšt* (P), lat. -*Asā* tuulen ja auringon
suojassa | vor wind und sonne geschützt.
 - *tsiekkē-* (T, G.) pystyttää, asettaa | stel-
len, aufstellen; (G. 849).
tsiekkēle-, (I.) *tsieqkēle^d* (tseq-), 2 -*eāt^a*
(mom.) myös: kyhätä (maja) | auch:
aufschlagen (eine hütte).
 - *tsie^dkkēd* (-tt) (P), 1 *tsēālm* (pro -*lk-*),
4 *tsie^dkkēⁱ*, N *tsie^dkkēd*, *tsēālkam*, *tsie^dkkēi*,
Nä (Lag. 346) *ciē^lker*, *ci^lkkⁱj*, K
tsie^dkkē^d (tsⁱe-, G., k.-n. myös: *tsēⁱkkēd*),
tsēā^lkkam, *tsie^dkkēi* (G., k.-n. *tsēⁱkkij*), T
tsie^dkkē^d, *tsēā^lkkam*, *tsie^dkkēi*, A (G.)
tsēⁱkkē-, 2 *tsēⁱkkē* (impf. -*i*) (k.-n.)
tsēⁱkkij, Im (Fr. käsik.) 2 *tsēⁱkkē*, Maans
(Lönnrot) *tsēⁱkkēid* sanoa, virkkaa |
sagen, äussern; (G. 867); P *kōāv^a tsēā^lkk^A*
kā^lšiqeš (instr.) vaimo sanoo mieheli-
leen, N *kā^lšvš puopi*, *te tsie^dkkēi tsūār^ata*
ukko tuli ja sanoi pirulle, (G.) *tsēⁱkkē c.*
(*celke*-?) ('sanoa vastaan') vastata | ant-
worten, A (G., k.-n.) *tsēⁱkkij vuosta*, K
tsēⁱkkij (soⁱnne) vuosta vastasi (hänelle).
Kz. *tsie^dkkēle^d*, 2 -*kā^l* (mom.), S (Koski-
mies) *tiⁱ ciē^lkkēlam* ei sanonut, 2 *tsēⁱkkē^a*,
Kz. *tsie^dkkēšē^d*, -*kā^lti* (m.-dem.), P (Fr.
käsik.) 4 *tsēⁱkkēšē^d*, K (G., k.-n.)
tsēⁱkkēšē^d (ink.).
(c a l k e t).
 - *tsie^dkkē^d* (T), 1 -*na^m*, 2 -*neād^a* tähdätä |
zielen.
 - *tsie^dkkē^(A)* (K), g. *tsie^dkkē^A*, lok. *tsie^dkkē^pšt*,
lat. *tsie^dkkē^p*, T *tsie^dkkē^(A)*, *tsie^dkkē^p* (-*ppi*),
tsie^dkkē^pšt, *tsie^dkkē^p* sormi; varvas | finger;
zehe; (G. 870); Kz. *tsie^dkkē^p kaza*, *kugka*
s:n paksuinen, pituinen, Kz. *tsie^dkkē^pšt li*
puⁱšt^d (poro) on »sormipinnassa» (sor-
men paksuus on »pintaa» l. rasvaa,
selässä, nahan alla).
Kz. *tsie^dkkē^pšt-kē^dšt* s:npää, *tsēⁱkkē^m koam*
ts.-kē^dšt verkonsilmät, jotka ovat
3 s.-pään mentävät, *ts.-kō^ršt^dkkē* s:n
tukko (haavan ympärillä), *ts.-nāv^v* s.-ni-
vel, *ts.-māⁿd* s.-tyvi, *tsēⁱkkē^m nⁱell^l* *ts.-*
māⁿd^tke sormentyven mentävät verkon-
silmät, *ts.-mēⁱkkē^m* sormenpään pehmyt
puoli, *ts.-pāt^lkkē* s:n nivelluu, *ts.-pⁱkkē^d*
ts.-puⁱšt^d sormenpään pehmyt puoli, *ts.-puⁱšt^d*
»sormipinta» (s:n paksuinen »p». l. ras-
va), *pō^z li ts.-puⁱšt^d* poro on »s.-pin-
nassa», *ts.-sū^rkkē* s.-väli, *ts.-tsēⁱkkē^d* s.-pää,
hyppynen; K *tsēⁱkkē^(E)-ts.*, T *tsēⁱkkē^{-ds.}*
varvas, Kz. *kō^dts.* sormi, *ku^okkē^lts.*
koukku-s., *nⁱell^lkkē^pšt-ō^mšt^dšt* 4-
sorminen ihminen.
K *tsie^dkkē^pšt^dšt*, g. *tsie^dkkē^p*, T *tsie^dkkē^p*,
tsie^dkkē^p (dem.).
 - *tsie^dkkē^(P)* (pl.), g. -*pi*, S *tsēⁱkkē^p*, -*pi*,
Kz. *tsie^dkkē^p*, *tsie^dkkē^p*, lat. *tsēⁱkkē^p*, Lov (E.)
g. *tsie^dkkē^p*, T *tsie^dkkē^p*, g. *tsie^dkkē^p*, pl.g.
tsie^dkkē^p ketju, rautavitja, K T myös:
kahleet | kette, eiserne kette, K T auch:
fesseln; Kz. *tsie^dkkē^pšt* *lō^okkē^mšt^dšt* ('kah-
lein lukittu') kahlehdtittu (käsi- t. jalka-
raudoilla).
Kz. *tsēⁱkkē^pšt* ankkurikettinki, P *saⁿ-*
n^a-ts. »sanin» l. nartan keulaketju (jo-
hon »vuottoraippa» kiinnitetään).
(< цѣпъ).

- *tsiēr'kk^E* (-tt^E) (P), g. *tsierkk^E*, lat. *tsěār'kka*, N *tsiēr'kk^E*, *tsierkk^E*, *tsěār'kka* K T *tsiēr'kk^E* (T -e), -γ^gkk^E, *tsěār'ka* sarkka, pikari | becher, weinglas; (G. 863); P (Ä.) *tsěār'kkō lūzšite pūō'itsō* 'laskevat pikariin poron' (lahja häissä), (Har. 291) +*cerki kuddit* ('kantaa ryyppy') lahjain keruu viinaryyppyllä (2:sena t. 3:ntena päivänä vihkimisen jälkeen), S *tsierkk^E tiəud^A jūlēštēm* ryyppäsin sarkallisen, *ts. vūl'pēd* ottaa ryyppy, N *mōn tsěār'kka piijēm pūōtso* annoin lahjaksi poron (häissä).
- P (Ä.) *tsiēr'kk^E -jēřq^E* ('sarkkahärkä') poro, jonka sukulaiset (?) häissä antoivat morsiamelle t. sulhaselle t. molemmille (?) yhteisesti, Pe *tsiēr'kk^E -pōřp^E* ('s.-pöytä') se häiden kohta, jossa morsiamelle annetaan lahjoja ryyppyä vastaan, N *tsiēr'kk^E -puaōdz^a*, Kz. *tsiēr'kk^E -pōgāz* poro, joka häissä lahjoitetaan nuorelle parille viinaryyppistä (sen kaulaan sidotaan »riesin», joka reväistään esim. huivista) | renntier, das bei der hochzeit den jungvermählten für die schnäpse geschenkt wird, N *siū^bp^A -ts.* hopea-pikari, *vēj^e -ds.*, P *vij^h -ts.* viina-p. P *tsěār'kvž*, g. -v, N *ts—vš*, -v, K *tsěār'kvž^d ts^š*, *tsěār'kv*, T *ts—aj*, -*āka* (dem.). (c æ r'k e < чарка).
- *tsiēr'tt^A* (P), g. *tsiert^A*, lat. *tsier'tte* piirto, viiva | schramme, strich, pl. *tsiert^A*, g. -tⁱ, N *tsiert^A* (*tsēr-*), -tⁱ, K *tsier^dt^A*, -*oi* (Kz. -r't, -l'e') piirrin, harppi | zirkel.
- P N *tsiēr'ttom*, 1 *tsiertam*, 2 *tsěār'tt^A*, 3 *tsiēr'ttīm* (N -ēm), K *tsiēr'tw^o*, -r^dlām, 4 -d^{oi}, 2 *tsěār't^A*, 3 *tsiēr'tēm* piirtää (kynällä, puukonkärjellä) | ritzen, zeichnen, S *tsiēr'ttom kařtⁿ* a piirretty kuva, K (Tšernj.) +*ciertam* piirranta, +*ciertmuš* piirtäminen, S *tsiert^alvō^ok* (*tsēr-*), g. -ōγ viiva, piirto, P (Ä.) *tsiēr'tos*, g. *tsiēr'ttōz*, N *tsiertas*, *tsiēr'ttaz*, lok. -*āšēšt*, Kz. *tsier'tas*, -r'tas, -tšēšt P piirros, N K piirto; P *tsiertšted*, 2 *tsiertōšt* (N -t^Aš-, -ast), Kz. *tsier'tše^o*, -l^{ast} (mom.-dem.), Kz. *ts—l^am spūtška* raapaisten tulitikun; P *tsiērtškō^o i'ped*, 1 -*gadam* (ink.). (< черта).
- tsiēr'tsa^d* (-i^d) (T), 1 -r^dtsam, 2 *tsěār'tsa*, ● 6 *tsier^dis^A*, 5 *tsiēr'tsin* piirtää | ritzen. *tsiēr'ts^l^d*, -*g^al^a* (mom.), myös: piiraista veitsellä risti poron kylkeen (»karva-merkiksi»). (Vrt. ed.).
- c'ēvgn*, pl. -*ngk* (Nä) päästäinen (Sorex ● araneus) | spitzmaus; (Lag. 388). (c i e b ā k, -ā n).
- tsiev^e* (S N), g. *tsievē*, lat. *tsěāvva*, Kz. ● *tsiev^e*, *tsiev*, *tsěāvva* »sevä», poronkanta lumi, joka vain vähän upottaa (keskitalvellakin »suvan» tai pakkasen jäljestä; keväällä, kun aurinko päivällä pehmittää hangen) | nur wenig nachgebender schnee, der das renntier trägt (auch mitten im winter nach mildem wetter od. auch nach starker kälte).
- P *tsievved*, 2 *tsěāvva*, 4 *tsiēvⁱ*, 5 *tsiēvve*, N *tsievved*, *tsěāvva*, *tsievⁱ*, *tsiēvve*, Kz. *tsievve^o*, *tsěāvva*, *tsivēⁱ*, -*vven* pysyä pinnalla (poro lumella) | obenauf bleiben (das renntier auf dem schnee); P *nytt^l li tšuzn^o kērvs*, ko *pōgadz ts—^a* niin on kova hanki, että kantaa poron; *tsěāv^ok*, g. -ōγ(γ^a), Kz. *tsievχō^ok*, -ōγ sevä; N *tsěāvva*, 4 *tsěāvai*, Kz. *tsěāvvo^o*, *tsěāv^e* kovettua (lumi seväksi), Kz. *tsěāvχe^o*, 2 -*vaōt* (kaus.) 'tehdä' sevä, *āpte tsěāv^eōt* nyt teki sevän. (c æ v v e).
- tsigan* (Kz.), g. -n, lat. -*ņne* mustalainen | ● zigeuner. (< цыганъ).
- tsiy^ots.* (Kz.) tuku-tuku (näin huudetaan lampaita) | zuruf für schafe.
- tsiyar* (K), g. =, lok. -*āřēšt* sikaari | zi ● garre.
- Kz. *tsiga-rka*, g. =, lat. -*aje* sätkä. (< цыгара).
- tsik-tsik* (P) kop-kop (jäljitellee ääntä, ●

- joka syntyy tikan takoessa puuta); tik-tik (seinäjumin äänen jäljitelmä) | tack-tack (geräusch, wann der specht in einen baum hackt); tick-tick (geräusch der totenuhr in der wand).
- (Ä.) **tsi^okked* : pèrt^A-tš^{iess} *tsi^okk!* jumi tikitti, *tsi^okk!stev*, S (L.) *tse^okk^(A)štēv*, 2 *tsè^okkas̄t* tikittää, naksuttaa (taskukello) | ticken (die taschenuhr).
- *tsi^l-tsi^l* (P) kili-kili (hopearahan kilinä | klingeling (das klirren des silbergeldes malendes wort); *ts.-ts. iecqg kɛ^Jtš^Aleškū^oite tšk siž k.-k.* rahat alkoivat putoilla lautaselle. T (Sl. 122) *tcill* kilinä, helinä. P S *tsi^lēv*, 2 -*tōv* (S -*qv*) kilistä, helistä (hopearaha, tiuku, kulkunen, pieni vasikikello) | klirren, klingeln (silbergeld, schelle, kupfernes glöckchen), P *tsè^litēv* (-*qēv*), *tsè^lq^ot* id., *tsi^ll^ovūq^oitēv*, 4 -*uođⁱ*, Kz. *tsi^ll^oguap^{te}^o*, -*ūđēⁱ* (ink.), myös: soida pilliä (korvat), (Ä.) kilahtaa, Kz. *tsi^ll^oq^o*, 2 -*lad* (mom.) kilahtaa, *tsi^ll^oq^oitē^o*, 1 -*qvta^m* (m.-kaus.).
 - *tsi^ll^okv^o* (Kz.), 4 -*agēⁱ*, 5 -*l^oq^oēn* kilistä, helistä; piipittää | klirren, klingeln; piipen, wimmern. S P *tsi^ll^oq^olēv*, 2 -*ōl* (S -*qa*) kilahtaa | (einmal) klirren, P *tsè^ll^oq^otēv*, 2 -*q^ot* (kaus.), Kz. *tsi^ll^oq^ošē^o*, 2 -*gast* (mom.-dem.), *tsi^ll^oq^oš^oitē^o*, 1 -*qvta^m* (m.-d.-kaus.). (Vrt. *c i e l'k e t*).
 - *tsi^ll^oq^ota^d* (-*i^d*) (T), 4 -*lōvⁱ* kilistä, helistä | klirren, klingeln. *tsi^ll^oq^otkiāp^{te}^o*, 4 -*āđⁱ* (ink.).
 - *tsi^ll^omm-dā^ož^ot* (Kz.) solisluu (ihmisen, poron; aterian jälkeen koetetaan poron s.-l. taittaa, ja se onnistuu vahvalle miehelle) | schlüsselbein (des menschen, renntieres; nach der mahlzeit versucht man das sch.-b. des renntieres zu brechen, was einem starken manne auch gelingt).
 - *tcimž^ooj*, ks. *zints^ož^ok^o*.
 - *tsi^ll^ots^(A)* (T), pl. -*mōza* laho | verfault; (G. 877).
- tsi^lm^dts-tš^ož^ov^e* säsy, pehmeä sarviaines | weicher geweihstoff.
- tsi^lm^dtšē^d*, 2 *tsi^ll^om^dtša*, 4 *tsi^lm^dž^ov^e*, 5 -*m^dtš^oin*. lahota, mahia. (R t s u o b d s a, L. & Ö.).
- tsi^lž^ok* (Kz.), g. -*ž^ok*, lok. -*k^ost*, lat. -*ž^ok^e* ● sinkki | zink.
- tsi^lž^okōvⁱ-trōss* s.-vaijeri. (< ЦИЖКЪ).
- *tsi^lž^og^A* (P) poikki | entzwei; *ts. tš^ož^okēv* ● lyödä p. (esim. veitsellä) | e. schlagen (z. b. mit dem messer).
 - *tsi^lž^og^Alēv*, 2 -*ōl*, S *tsi^lž^okk^Alēv*, -*qa*, Kz. *tsi^lž^okk^olē^o*, -*k^oal* katkaista, lyödä poikki, P *ts. rāst^a ārp^A* k. nuora, Kz. *tsi^lž^okk^olē^o*, 2 -*k^oāš^t* (frekv.).
 - *tsi^lž^og^olē^o* (Kz.), 2 -*r^og^ok*, 4 -*ž^og^ovⁱ*, 5 -*r^og^oēn* tirs-kuu (hiiri, sopuli, kärppä) | knirschen (von der maus, dem lemming, dem hermelin).
 - *tsi^lž^og^olē^o*, 2 -*g^ok^oal* (mom.).
 - *tsi^lž^okk^E(-i^{t^E)}*-*nū^onn^e* (P), S *tsè^lž^okk^E-nū^onn^e* ● pystynenä | stulpnase; P *nū^onn^e lⁱ tsi^lž^okk^E* ● nenä on pysty. (*c i r'k e*).
 - *tsi^lž^ommⁱjēv* (P), 2 -*mⁱvⁱ* ja *tsè^lž^ommⁱjēv*, -*mⁱvⁱ*, S *tsè^lž^ommⁱjēv*, -*mⁱvⁱ*, Kz. *tsi^lž^ommⁱjē^o*, -*mⁱvⁱ* nyrpistellä, niuristella (kasvojaan) | das gesicht runzeln od. verziehen.
 - P *tsi^lž^omm^oštēv*, 2 -*ōst*, K *tsi^lž^omm^ošē^o*, -*m^ošt* (mom.-dem.) Kz. myös: jurottaa | Kz. auch: mürrisch sein, P *tsi^lž^omm^oštōllōv*, 1 -*ōll^om*, Kz. *tsi^lž^omm^ošōll^ov^o*, -*ōll^om* (frekv.), Kz. *ts—šōvv^o*, -*ōv^om* = *ts—šē^o*.
 - Kz. *tsi^lž^omm^onn^o* nyrppynenä.
 - *tsi^lž^orrōv* (*tsè-*) (N), 2 *tsè^lž^orr^o*, 4 *tsi^lž^orr^ovⁱ*, ● 5 *tsi^lž^orr^ov^e* siristä, käristä (esim. paistuva rasva) | zischen (z. b. siedendes fett).
 - P *tsi^lž^orr^ovūq^oitēv*, 4 -*uođⁱ*, N *tsi^lž^orr^ovūvōitēv*, -*uođⁱ*, Kz. *tsi^lž^orr^oguap^{te}^o*, 4 -*ūđēⁱ* (ink.), P *tsi^lž^orr^ov*, 2 -*rōv*, N *tsi^lž^orr^ov^o*, -*a^dt* (frekv.), S *ko.l.lai. tš^orr^ov^o* kuuluu sirinä, N *tsè^lž^orr^ov^oitēv*, -*a^dt* (kaus.), Kz. *tsi^lž^orr^ov^olē^o*, 2 -*rad* käristä, *ts—dā^ož^oitē^o*, 1 -*qvta^m* (kaus.). (Vrt. *c i r r â t*, *c i h r r â t*).

- *tsiṣṣed* (P), 2 *tseṣs^A*, 4 *tsiṣṣ^I*, S *tsiṣṣov*, | *tseṣs^A*, *tsiṣṣi*, Kz. *tsiṣṣov^δ*, 4 -*ssēi*, 5 -*ṣṣēṇ* pissiä (lapsi) | pissen (vom kinde).
P *tsiṣṣ^Eied*, 2 -*ṣā^ot*, Kz. *tsiṣṣ^Ee^δ*, 2 -*saḍi* (kaus.).
P *tsiṣ!* sanotaan pissitettävälle lapselle, *tsiṣṣ^E-naūl^ē* penis puerorum.
(c i s' s ā t).
- *†tsist* (P Muotka, Sjögren), N *tsiṣt^A* (F:n t s i s t), g. *tsiṣta*, lat. *tsiṣtē*, K *tsiṣt^A*, -*s^t*, lok. -*ivst*, lat. -*ṣtē*, T (G.) *†ciest* kunnia | ehre; (G. 768, 861); N *tsiṣovst* *ḡṇṇed* pitää kunniassa, kunnioittaa, K (G., k.-n.) *†a_intēβ m_iṇne ciṣt* kunnioittavat minua, *†ciṣt_χa* kunniatta.
P *tsiṣt-kūḡṣṣ^E*, N *ts-kūḡṣṣ^E* k.-vieras. K (G.) *†ciṣt_χem* kunniaton | ehrlos, gemein.
S (Väisänen) 2 *†tsiststa* kunnioitella (laulukieltä), A (G., k.-n.) g. *†cestatmuṣ* kunnioitus | verehrung.
(< чистъ).
- *†citnir* (P, Poppius-Qv.) varpushaukka (Accipiter nisus). (Vrt. Inari s i t t n j a r harakka).
- *†tsitserāniš* (Ko, Merikallio) rantasipi (Actitis hypoleucos) | strandläufer.
- *†tsitska* (Lov, E.), V (Fr.) c i c k a E. jahtihaukka, Fr. haukka | E. jagdfalke, Fr. falke, habicht.
(Vrt. Inari *tsiṣke*, Ä. 'närhi', *†cisku*, *čiska* Falco æsalon).
- *tsiḡts^A* (S) (indekl.) kaunis, korea, hyvä, lelu | schön, zierlich, gut, spielzeug; *vālp^E*, *tā^ot lī ts.* ota, tämä on korea (sanotaan, kun lapselle annetaan jkn lelu).
tsiḡ-tṣḡḡdzai-vvīm sierrv leikkiä leluilla.
- *tsiḡts^A* (P), g. *tsiḡts^A*, lat. *tsiḡtṣe*, N *tsēotts^A*, *tsēḡḡza*, *tsēḡtṣe*, K *tsiḡts^A* (*tsē-*), *tsiḡz^A*, *tsiḡtṣe*, T *tsiḡts^A* (*tso-*), *tsiḡz^a* (-*zi*), *tsiḡtṣe* »rouka», verkko-väri (koivunjuuren kuoresta ja tuhasta, N myös nuoren kuusen pihkasta keitetty) | netzfarbe (aus der rinde der birkenwurzel und aus asche gekocht (N auch aus dem harz junger fichten).
Kz. *tsiḡts-kīmṇ* r.-kattila, N *vier^am-ts.* verkko-r.
P *tsiḡtṣed*, 1 *tseḡtsḡm*, 4 *tsiḡtṣ^I*, N *tsēḡtṣed*, *tsēḡdzam*, *tsēḡpzi* (*tsi-*), K *tsiḡtṣe^δ* (ja *tsiḡtṣe^δ?*), *tsiḡz^am*, 3 *tsiḡtṣe^m*, Kz. *tsiḡtṣe^δ*, *tsiḡtsa^m*, -*ḡtṣēi*, *tsiḡtṣeṇ* »roukata», värjätä (verkkoa), N *tsēḡtṣem-giēmṇ^e* r.-kattila, Kz. *tsiḡtṣe^δ*, -*sai* (pass.), P (Ä.) *tsiḡts^Iṣḡttā^v* (frekv.; muoto fr.-refl.), *ts-ṣḡtṣ^m-grūš-ūt^A* pata, jossa verkkoja roukataan.
(c i c c ā).
tsiḡvḡe^δ (Kz.), 2 -*k*, 4 -*vḡēi* tirskaa, piipittää | knirschen, piepen.
tsiḡvḡe^δ, 2 -*kaṇ^{dt}* (mom.; muoto frekv.).
(c i w' k e t).
tsiḡṇ^a (P S), g. *tsiṇ^a*, lat. *tsiḡṇe*, K *tsiḡṇ^a* (*a*), -*ṇ^a*, lok. -*ṇvst*, -*ṇe* karpän (ja kissan) löyhkä | gestank des hermelins (und der katze).
Kz. *tsiḡṇ*, g. -*ṇna*, lok. -*ṇḡst*, *ts-ḡṇs* ja *puḡ^{dt}-ts.* id., P *tsiṇ-ḡv^s* id.
Kz. *tsiḡṇe^δ*, 2 -*naṇ^gk* löyhkätä.
(c i w n ā).
tsiṇ^δṣḡted (P), 2 *tsiṇvst*, S *tsēun^aṣḡted*, ● 2 *tsēunḡst*, K *tsiṇṣe^δ*, 2 -*ṇvst* P S riityä l. riutua ja samalla savuta sankasti (tuli), K tupruta, nousta sankasti (savu), Kz. kyteä, savuta (tuli) | P S allmählich erlöschen und zugleich qualmen, K qualmen.
tsḡḡkḡ^E (-*tt^E*) (P), attr. *tsḡḡḡḡḡ*, komp. ● *tsḡḡkḡ^AsḡB*, N *tsḡḡkḡ^E*, *tsuḡḡḡ*, K *tsuḡḡ^E*, *tsuḡḡḡ*, *tsuḡḡ^mp*, T *tsiḡḡḡ^E*, *tsiḡḡḡ* matala, laito (vesi) | untief, seicht (vom wasser); (G. 852); Kz. *ts-ḡ* *ḡṇpṣ* m. lautanen, *tsḡḡḡ* (gen.) *mḡ^{dt}* matalanveden l. luoteen aikana, N *tsḡḡkḡ^E*, g. *tsuḡḡḡ*, lat. *tsḡḡkḡ*, K *tsuḡḡ^E*, *tsuḡḡ^e*, *tsuḡḡ* matalikko | bank, untiefe.
N *tsuḡḡḡ*, g. -*v* (dem.).
P *tsḡḡkḡ^v*, 4 *tsḡḡḡḡ*, 5 *tsḡḡkḡ*, N

- tsüaakkav*, *tsuayvai*, *tsüöökko*, K *tsuag-kv^o*, *tsuayvai*, *tsuöökön*, T *tsóagka^d*, *tsóagai*, *tsiöökän* (-in) madaltua, laskea, aleta (vesi) | fallen (vom wasser), seicht werden, P *tsö^akkⁱ*, g. =, lok. -*Iješt*, ja *ts—i—tš^attš^E*, N (E.) *tsóakkej tšāhts*, Kz. *tsóakkei tšāptš*, T (G.) *tsóakkaj čā, cce* pakovesi, luode | ebbe, P *ts—i miēl^o* ja *ts—i—tš^appž^E* luoteen aikana, *aiğ—ts—i* alkuluode, pakovesi alullaan; *tsö^akk^Aled*, 2 *tsö^akkat*, K *tsuagkle^o*, -*kaal*, T *tsóagkale^d*, -*āi^a* (mom. t. ink.), P *aiğ—ts—^Alem* alkuluode; P *tsö^akkēv*, 2 *tsö^akk^okd* (kaus.), *tsüöök^ljed*, 2 -*kāi*, Kz. *tsóagkje^o*, 2 -*kai* »sokkuu», tarttua matalaan (vene), Kz. *vēns ts—i* vene tarttuu m.; P *tsüöök^ljed*, 2 -*k^ot*, Kz. *tsóagkte^o*, 2 -*kad* (kaus.) »sokuttaa» (venettä, kun tämä jää kuivalle luoteen alkaessa ja sitten työnnetään vähin erin vettä kohden); P *tsö^aγ^ašk^otted*, 4 -*kuođⁱ* (ink.) alkaa madaltua, Kz. *tsö^aγ^anā^ot^o*, 4 -*n^oēⁱ* (frekv.-frekv.) (c o a g e s).
- *tsö^akkēv* (P), 2 -*k^ovd*, S *tsö^akk^(A)jed*, 2 *tsö^akk^okt* maiskuttaa | schmatzen, schmalzen. (c o a k'k e t).
 - *coar^Hia* (Nä): *siema-c*. pieni koira (äpä-räin haukkumanimi) | kleiner hund (schimpfwort für uneheliche kinder). (Lag. 6320^b; vrt. seur.).
 - *tsö^art^E* (P), g. *tsö^art^E*, lat. *tsö^artta*, N *tsüö^rtt^E*, *tsuort^E*, *tsü^artta*, K *tsu^rt^E*, -*r^dt^E*, lok. -*d^ešt*, *tsu^artta*, T *tšⁱrt^E* (*tšⁱer^E*), -*r^dt^E*, -*d^ešt*, *tš^oar^Eta*, V (Fr.) č u ö r (h) t piru, paholainen | teufel; (G. 865); S *tsö^art^E* (*tsua-*), Kz. *tsu^rtⁱ* (pl.) pakanalliset jumalat | die heidnischen götter.
- P *tsö^artⁱ—ā^okl^E* p:n akka (sadussa), Kz. *tsu^rtⁱ—o^lmā^otš* pirulainen (haukkumasaana), *tsu^rtⁱ—p^eā^og^on^otš* ('p:n peukalo') ukonkivi, kvartsi(pala; luullaan ukonvaajaksi, joka löytyy salaman iskupaikalta; on hyvä panna haavan päälle),

P *ts—t^E—t^or^okk^A* p:n turkki, *pⁱē^on^ešt li ts.-t.* koiralla on p:n t. (siitä syystä muka ukkonen vihaa koiraa).

K (G.) *tsu^orhtlanč*, V (Fr.) č u ö r t l i n ē riivattu | ein besessener.

(Inari *tsö^artti^l*, Ä., harv.; < черт).

tsö^av^lts^A (P), g. *tsö^avts^A*, lat. *tsü^ov^lts^o*, ●

N *tsü^op^lts^A*, *tsuapts^A*, *tsü^op^lts^o* »sopsa», jalanpysymä (kun poron jalat »sopsavat» l. ovat luistamatta ohuenkin lumen peittämällä jäällä, tav. pakkasen jälkeen) | halt mit den füssen (wenn die beine des renntieres auch auf dem von dünnem schnee bedeckten eis, gew. nach strenger kälte, nicht ausgleiten); P *jāur^E li^oje puχ—tsö^avts^ošt* järvet olivat kaikki jalanpysymällä.

N *tsü^op^lts^A—ji^oη^a* j.-pysymäjää.

Kz. *tsü^op^lts^oje^o* (< *u^o* < *o^a*), 2 -*š^ai* : *ts. v^or* pysähdyttää, sulkea verenvuoto | die blutung stopfen.

(c o a k'c e, -c o t, Inari *tsö^ap^lts^oδ*).

tso^oevv (P), 1 *tso^ogam*, 2 *tso^og^A*, 5 *tso^og^oe* ●

(-*ōve*), N *tso^okvv*, *tso^ogam*, *tso^oka*, *tso^okle*, K *tso^okv^o*, -*η^oam*, 4 -*āⁱ*, *ts^oη^ol^oē^o*, Kz. *ts^oη^okv^o*, *ts^oη^oam*, -*g^oi*, *ts^oη^okl^oē^o*, T *ts^oη^oka^d* (-*i^d*), -*η^oam*, -*ā^oi* (G., k.-n. *ts^onkⁱ*), *ts^oη^okl^oin* tunkea, ahtaa; vetää (pukine käteen, jalkaan) | drängen, packen; anziehen (ein kleidungsstück an die hand, den fuss); (G. 858); Kz. *pⁱη^okl^o li ts^oη^okv^on^otš^o v^oēz* tuuli on ahtanut lumen, T (G.) *tkāmgij^t co^onkⁱt* (*ji^olka^s*) panna kengät jalkaansa | schuhe anziehen.

P *ji^oη^o—ts^og^ot^okv^o*, g. -*ōγ^(γ^a)*, Kz. *ji^oη^o—ds^oη^oχ^ov^okl^o*, -*ōγ* jääpato, -ruuhka | eisstau.

N *tso^okl^Aled*, 2 -*aa*, K *ts^oη^okl^oje^o*, -*g^okaal* (mom.), N *ts^og^Ašk^ov^otten*, 4 -*u^opⁱ* (ink.) (c o g'g ā t).

tsö^okl^(A) (K), g. *tsö^okl^A*, lok. *tsö^okl^ošt*, lat. ● *tsö^okl^oe* kalantäi, kaloja kalvava vesimato | fischlaus, eine wassermade, die fische benagt.

- tsōōkōñ^dtš*, g. *tsōōkē* (dem.).
(Uun *cūōōkkaⁿ* Galigus, Lag. 400).
- *tsōōkkōv* (S), 1 *tsōōkkam*, 3 *tsōōkkēm*, N *tsōōkkōv*, *tsōōkam*, *tsōōkkēm* pistellä, tökkiä | (mehrmals) stechen; N *koi^dt rēāškē*, *koi^dt sāj^ott-suōbbivūim* *tsōōkkē* mitä ampuivat, mitä keihäin pistivät. N *tsōōkk^(A)šed*, 2 *-aš* tökätä, töksähtää | sich stossen, *jōrš^A nīrr^ame lī nōņēšt* *ts—^(A)šamma* kiiski on töksähtänyt rantaääräeseen nokastaan, Ko (Tanner P 31) 2 *†cokkel* työnnältää.
 - *tsōōkk^Arq^ž* (P), g. *-q^ž* jkn kahlaajalintu (oleskelee rannikolla, on 10—15 sm:n pituinen, jalat pitkät, punaiset) | ein stelzvogel (an der küste, 10—15 cm lang, mit hohen, roten beinen). (Vrt. *cayγan* : *†cakkraš*).
 - *tsōōlan* (S), g. =, lok. *-aņēšt*, Ko (Paul. 55) *†šulan*, K₂. *tsūllan*, g. =, *-aņēšt* (S vanh.) nurkkahylly; kaappi | eckfach; schrank.
K₂. *tsūllanⁿd^{tš}*, g. *-nq* (dem.).
(*< чуланъ*).
 - *tsōōmⁱjed* (P), 2 *-māi* istua jurottaa | störrisch dasitzen.
 - *tsōōšk^A* (N), g. *tsōōšk^A*, lat. *tsōōšⁱkē* kannas, »sangkal» (järvien välissä) | landenge (zwischen seen).
jāūj^e-ds. id.
tsōōškōš, g. *tsōōšⁱkē* (dem.).
 - *tsōū* (Ä. *tsō*) (P): *ās-ās-ās-tsōū* usu! uskii(nni)! (näin yllytetään koiraa esim. porojen perään) | pack an! (so wird der hund z. b. hinter den renntieren her gehetzt). (c ō, Inari *kas tsōū*, Ä.).
 - *tsōūdz^A* (S), g. *tsōūdz^A*, lat. *tsōūpze* poikittainen koristeraita (kudottu, kintaan ranteessa, sukassa) | querlaufender ornamentstreifen (gewebt am handgelenk des handschuhs, am strumpf).
tsōūdzōž, g. *tsōūpze* (dem.).
 - *tsōūk^Ašted* (N), 2 *tsōūkašt* kuiskata | flüstern; (G. 872).
tsōūksta^llōv, 1 *-ālam* (frekv.).
- tsōūnōv* (P), 1 *tsōūnam*, 2 *tsōūn^a*, 3 *tsōūnīm*, •
N *tsōūnōv*, *tsōūnam*, *tsōūnā*, *tsōūnēm*,
K *tsōūnō^o*, *-uñam*, (K₂. 2 *tsōūn*), 4 *-ñ^ai*,
5 *tsōūnēn* (G., k.-n. *†cōivnēn*) herättää |
wecken; (G. 876); S *kuōbōž^A ts.* h. ja
kaataa karhu (pesällään), K (Endj.)
†adčes coavn Kabirast (pro *Kabir?*) isä(n-
sä) h. Kabirin.
S *tsōūnōm-muorr^a* kanki, jolla karhu
herätetään.
N *tsōūn^aled*, 2 *-al*, K₂. *tsōūnle^o*, *-nal*
(mom.), P *tsōūnⁱjed*, 2 *-ñ^ai*, K₂. *tsōūnje^o*,
-nai (pass.), K₂. *tsounne^o*, 2 *-unañ^dt*
(frekv.), *tsounšē^o*, 2 *-našt* (m.-dem.), N
tsōūn^atted, *tsōūna^t* (kaus.).
(c o w^d n â t).
covis (K, Tšernj.) eheä? | unversehrt? •
†od c. jalmuš uusi, e. elämä. (Vrt.
tsōvās : *tsōbas*).
- *tsūōlⁱkⁱjed* (N), 2 *tsūōlⁱkk^A*, 4 *tsūōllⁱ*, K
tsōōⁱkv^o, *tsūōlⁱk^A*, *tsōō^ok^ai*, T *tsiōlⁱkē^d*,
tsōōlⁱka, *tsiōlⁱkⁱ* »solkata», »linkata»,
olla laukeamatta (pyssy), N myös:
naksua, loksua | nicht losgehen, versagen
(flinte), N auch: knacken.
P *tsūōlⁱkk^Ajed*, 2 *-ōl*, K *tsōōlⁱk^ele^o*, *-kal* P
naksutella, antaa luunappeja l. näp-
säyksiä, K naksutella pyssynhanaa |
knipsen, stüber geben, K₂. *ts. pⁱssēn*
n. pyssyä, P *tsōōlⁱk^ejed*, 2 *tsōōlⁱk^et*, N
tsūōlⁱk^(A)tted, *tsūōlⁱk^at*, K *tsūōlⁱk^ele^o*,
-^okašt (mom.) »solkata»; loksauttaa (esim.
koiran hampaat), P (myös kaus.): *mōj^d*
pēss^A ts—ktak miksi naksautat pyssyn-
hanaa? P *tsōōlⁱk^etted*, 1 *-ō^ottam* (mom.-
kaus.) naksauttaa, (Ä.) *tsōōlⁱk^ested* ka-
lista (hampaat) | klappern (die zähne).
(Vrt. č o a l' k e t).
 - *tsūōts* (K₂) syyti! | kusch! still! (gebot
für den hund). (*< цыцъ*).
 - *tsūōžžž* (P) tuikkis! (pistoa kuvaava inter-
jektio, joka sanotaan vars. pikku lap-
sille) | picks! (das stechen bezeichnende
interjektion, bes. zu kleinen kindern);
tsūōžžž^eam ts. pistän t.!

- tsùxçléd*, 2 *tsùxçól* pistää (vars. poroa puukolla) | stechen (bes. das renntier mit dem messer).
- *†tsukka* (T, E.) narttu, sinkka | hündin. *tsugk-ā⁹kaj*, g. -ā⁹ka id.
 - *tsuōkkam* (S), g. =, lok. -A^{mešt} »vita» (poron korvamerkkejä)? | eine ohrmarke des renntieres?
 - *tsülēd* (P), 2 -lōd, N *tsūla^aēd*, -a^{dt} kuiskata | flüstern; P *mōn suin tsūlām* kuiskaan hänen kanssaan. N *tsūlašlēd*, 2 -āšl^A (mom.-dem.), S *tsōla^alēd*, 2 -a^{dt} kuiskata, *tsōlašlēd* 1 -āstam, N *tsūlašlēd*, 2 -āsl^A (m.-d.). (Inari *tsulīwid*).
 - *tsuā^k(A)* (T), g. -a⁹kā (-ā^k), lok. -ā^kst silkki | seide. *ts. pāž⁹ke* s.-kaistale, *ts. sīnā^s* s.-huivi. (< шёлк; ks. šō⁹kk^A).
 - *tsuūm^eš^ted* (P), 2 -māst, S *tsōm^eš^ted*, -māst suudella | küssen. P *ts—^estōllōd*, 1 -ōllam, S *ts—^estōllōd*, -ōllam (frekv.). (c u m m e s t i t > чуми).
 - *tsūñē* (P), g. =, Kz. *tsūññ*, *tsūñ^e*, lat. *tsūñna*, Im (Kihlman) *†tsujn* P karjalaismallinen poronkelkka, K venäläinen reki; »sani», nartta (halv.), Im »sani», nartta | P renntierschlitten von karelicer art, K russischer schlitten; narta od. syrjänisch-samojedischer renntierschlitten (verächtl.), Im narta; P (Sand.) *†cuōnest* reestä, *†cuōnases* rekeensä. (< Karj. t s u n a t. ven. чуми < K *tsuāññ^e*).
 - *tsūñkōž* (S) 'nenu', nenä (lastenkieltä) | nase (kindersprache).
 - *tsuāzbb⁶* (P), g. *tsūōzbb⁶*, Nā (Lag. 422) *cu^aobv^A*, N *tsuōzbb^a* (*tsua-*), *tsūōzbb⁶*, K *tsuāzbb^A*, *tsūm^bpō* (-b^{pō}), T *tsiāmbaj*, *tsūm^bpō* (*tsūm^bpī*), A (Sl. 122) *†cuomp*, Im (E.) *†tsuomb* sammakko, P »ristirääppä», meritähti | frosch, P seestern; N *ts. tēā^lš^lš^A* s. hyppi. N *ts.-gāž⁶* s.-hete, -allikko, Kz. *tsūm^bpō*
- g. lgnñ^atš^s*: npoika, *ts.-gōdālm*, N *tsūōzbb⁶*-*gōdālm* s.-kutu, Kz. *ts.-mēžn* id., P (Qv.) *†juelg^j-cuōbba* ('jalka-c.') kynsi-rapu (Hyas araneus). P *tsūōzbb⁶ž*, g. -ž, N *tsūāzbb⁶š*, -v, Kz. *tsūm^bpōkē^atš^s*, -ka (dem.). (c u o b b o).
- tsūōzdz^A* (P), g. *tsuōzdz^A*, lat. *tsūōzdz^e*, N *tsūōzdz^A*, *tsuōzdz^A*, *tsūōzdz^e*, K *tsūñ^adz^A*, -n^{dz^A}, lok. -dzst, *tsūñ^adz^e*, Kz. *tsūñ^adz^s*, -m^{dz}, T *tsūñ^adz^s* (pro *tsūñ^adz^A*), -m^{dz} (-zī), pl.g. -dz^{zi}, -m^{dz}dz^e, (E.) *†tsūñ^adz^s* »sontu», kesi (kaavitaan irti muokattavasta nahasta) | dünnes häutchen (das man von der fleischseite einer haut abschabt). P *tsūōzdz^A-pieļ^e*, Kz. *ts.-pieļ^l* (nahan) kesipuoli, Kz. *tūļ^l lī* *ts.-pieļ^e* taljan kesipuoli on päälläpäin (jos se on kääritty siten tai jos nahka on nyljetty tupelle); P *tsūñ^adz^s-tsūōzdz^A* kaihi | star. N *tsūōzdz^e*, attr. -eš, Kz. *tsūñ^adz^s*, -sješ (adj.) kesinen. P *tsūōzdz⁶zōvōd*, 4 -ōv^l kaihattua, *tsūñ^adz^s* *ts—āvv^a* silmä k—uu. (c u o z³ ā).
- tsūōzabaj* (ūō < o) (T), g. =, jkn pieni merikala | kleiner seefisch.
- tsuōllōd* (S), 2 *tsuāll^a*, 4 *tsuōll^l*, 5 *tsūāļļ^e*, Kz. *tsūllō⁶*, 2 *tsuāll^l*, 4 *tsūll^e*, 5 *tsūļļ^ll^e* »solkata», »linkata», olla laukeamatta (pyssy) | nicht losgehen, versagen (von der flinte). N *tsūōll^al^ed*, 2 *tsuōll^ll^l* id., Kz. *tsūll^ll^e*, 2 -ll^l (mom.), Kz. *tsūll^ll^e*, -ll^l (kaus.), *tsūll^ll^e*, -ll^l (m.-dem.).
- tsuāme* (S) 'soppi', sormi (lastenkieltä) | finger (kindersprache).
- tsuāzē⁶* (P), g. *tsūōzē⁶*, N *tsuāzē^a* (*tsua-*), *tsūōzē⁶*, Nā (Lag. 426) *cu^a-ē⁶*, lat. *cu^a-ē⁶*, K *tsuāzē^a*, *tsūzē⁶* (-zē⁶) »hanki» (miehen ja poron kantava, kevättalvella) | gefrorener schnee, harsch (der den mann und das renntier trägt, im spätwinter); (G. 854); N *ts. pāž⁶* h. kantaa, Kz. *tsuāzē⁶* hangella.

P *ts*— \bar{a} - $\dot{a}\ddot{t}\ddot{s}^E$, -*BO* \bar{D} ^A, N *ts*—^a-*BO* \bar{D} ^A, K *ts*—^(a)-*B* \bar{a} \bar{l} ^e hangen aika, »hankiainen», K *i\ddot{n}^d i\ddot{s}e\ddot{s}*-*ts*. aamu-h., *\bar{e}g\ddot{l}e\ddot{s}*-*ts*. ilta-h. N *k\bar{e}D*^A-*ts*. kev\u00e4thanki, S *k\varepsilon\eta\ddot{k}k*(^A)-*tsuan*^a »ter\u00e4shanki» (kovin; kest\u00e4\u00e4 poron ja hirvenkin), P *k\varepsilon\dot{r}r^a*-*ts*. kova h., kerste-h., S *m\ddot{o}a\dot{r}r^e*-*ds*. mora-h. (kest\u00e4\u00e4 suden ja suksimiehen), P *r\ddot{i}\ddot{u}\ddot{p}*-*ts*. »ter\u00e4s-h.» (»vesisuvea» seuranneen kovan pakkasen j\u00e4lkeen), S *v\varepsilon\ddot{t}s*-*ts*. viti-h., h., jonka p\u00e4ll\u00e4 on uutta lunta.

K₂. *tsuan*^a*as*, g. -*\eta*^a*as* hankiainen, *ts*.-*j\ddot{i}e\dot{r}^gk* id., *ts\u00fbi\eta\eta\bar{g}\bar{n}^d t\ddot{s}*, g. -*ga* (dem.) heikko hanki.

T (G.) *\dot{t}c\ddot{i}\theta\eta\eta a-* (\dot{t}) muuttaa alas, meren rantaan (kev\u00e4hangella) | abw\u00e4rts fahren, nach der k\u00fcste ziehen (im fr\u00fchjahr, wenn der schnee nach tauwetter hart gefroren ist) (G. 855), (E.) *\dot{t}soan\dot{l}e-* (mom.) ja *\dot{t}mjere ts* id., K₂. *tsuan*^a*\eta\theta*^{\delta}, 4 -*\eta\theta^i* hankeutua (lumi), *tsuan*^a*\eta\chi\ddot{o}v\ddot{v}\theta*^{\delta}, 1 -*\ddot{o}va*^m tulla hangen yll\u00e4tt\u00e4m\u00e4ksi, (esim. matkalla).

(c u o \eta o).

- *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}*^A (P), g. *tsuo*^{\delta}*pp*^A, lat. *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}e*, N *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}*^A, *tsuo*^{\delta}*p*^A, *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}e*, K₂. *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}*, *ts\u00fbi\ddot{p}*, lok. *ts\u00fbi\ddot{p}\bar{p}\bar{t}*, *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}e*, T *ts\u00fbi\ddot{p}*(^A), *ts\u00fbi\ddot{p}\bar{p}\bar{g}* (-*pp\ddot{i}*), *ts\u00fbi\ddot{p}\bar{p}\bar{t}*, *ts\u00fbi\ddot{p}\bar{p}e* kalanliha | fleisch des fisches; N *j\u00e1\ddot{u}\ddot{r}^e t\u00fbi\ddot{a}\ddot{t}\bar{a}* *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}\bar{v}\bar{n}*, K₂. *j\u00e1\ddot{u}\ddot{r}* \bar{s} *end*ⁱ *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}\bar{v}\bar{n}* j\u00e4rvi kuohuu kalakeittona (s.o. valkeana kuin keit. kala), S *\dot{n}u\ddot{z}\ddot{l}\ddot{s}\bar{v}\bar{m}* $\bar{l}\bar{i}$ *ts*—*n* (lapsen) kieli on sampaissa | in der zunge (des Kindes) ist der schwamm.

P *k\u00fbi\ddot{a}\ddot{l}\bar{l}^e*-*ts.*, K₂. *k\u00fbi\ddot{l}^e*-*ds.*, T *k\u00fbi\ddot{l}^e*-*ds.* = *ts.*, (P, \u00c4. kalanlihapala), P *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}*^A-*\bar{l}\bar{\eta}\bar{n}\bar{o}\bar{s}*, K₂. *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}*-*\bar{l}\bar{\eta}\bar{n}\bar{a}\bar{s}* k.-lihassy.

K₂. *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}\bar{a}\bar{i}*, attr. -*pj\bar{e}\bar{s}* (adj.) 'lihakas' (kala), *ts\u00fbi\ddot{p}\bar{p}\bar{x}\bar{e}\bar{m}*, attr. -*\bar{n}\bar{m}\bar{e}\bar{s}* 'lihaton', laiha (kala).

K₂. *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{p}\bar{a}\bar{o}\bar{v}\bar{v}\bar{v}\bar{v}\bar{\theta}*, 4 -*\ddot{o}v\bar{e}\bar{i}* 'lihautua', *ts\u00fbi\ddot{p}\bar{p}\bar{x}\bar{o}\bar{v}\bar{v}\bar{v}\bar{\theta}*, -*\ddot{o}v\bar{e}\bar{i}* tulla 'lihattomaksi' (kala). (c u o p'p \u00e1).

- *tsuo*^{\delta}*pp\bar{e}\bar{k}* (-*i\ddot{p}\bar{k}*) (S), g. =, lok. - \bar{E} *k\bar{e}\bar{s}\bar{t}* :

s\ddot{i}\bar{e}\bar{j}-*ds*. m\u00e4rk\u00e4p\u00e4\u00e4, n\u00e4ppyl\u00e4 | finne, pustel. (Vrt. *tsi\bar{p}\bar{p}\bar{e}\bar{l}*).

tsuo^{\delta}*p\bar{t}\bar{s}*, ks. *suo*^{\delta}*p\bar{t}\bar{s}^E*.

ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{t}\bar{s}^A (S N), g. *tsuo*^{\delta}*p\bar{t}\bar{s}*^A, lat. *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{p}\bar{t}\bar{s}\bar{e}* (N, Sl. 122 *\dot{t}coape*) ikilumi, Sl. monivuotinen l. (tunturissa) | ewiger, Sl. mehrj\u00e4hriger schnee auf dem fjeld; S *tsuo*^{\delta}*p\bar{t}\bar{s}*^A *m\ddot{i}\bar{e}\bar{l}\bar{v}* *v\u00e1\bar{p}\bar{p}\bar{z}\bar{e}\bar{v}* k\u00e4vell\u00e4 ikilumella. (R *t s u o p t s a*, L. & \u00d6., Arj *c\ddot{o}\ddot{o}\bar{p}^H c\bar{q}*, Lag. Vrt. *c o a k' e o t*, Inari *ts\ddot{o}\bar{a}\bar{p}\bar{t}\bar{s}*^{ud} pysy\u00e4).

tsuo^{\delta}*\bar{l}\bar{k}^E* (K), g. - $\bar{l}\bar{k}^E$, lok. - $\bar{k}\bar{e}\bar{s}\bar{t}$, lat. *tsuo*^{\delta}*\bar{l}\bar{k}a* helmi, pl. helminauha, kaulahelmet | perle, pl. perlenschnur, halsperlen.

K₂. *tsuo*^{\delta}*\bar{l}\bar{k}*-*k\u00e4u\bar{a}\bar{a}\bar{s}* k.-helmet.

K *tsuo*^{\delta}*\bar{l}\bar{k}\bar{v}\bar{n}^d t\ddot{s}*, g. *tsuo*^{\delta}*\bar{l}\bar{k}\bar{v}* (dem.).

ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{t}\bar{s}^A (P), g. *tsuo*^{\delta}*t\bar{s}*^A, lat. *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{t}\bar{s}\bar{e}*, N *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{t}\bar{s}^E*, *tsuo*^{\delta}*t\bar{s}^E*, *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{t}\bar{s}\bar{a}*, K₂. *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{t}\bar{s}*, *ts\u00fbi\ddot{t}\bar{s}*, lok. *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{t}\bar{s}\bar{e}\bar{s}\bar{t}*, *tsuo*^{\delta}*t\bar{s}\bar{a}* »suotsa», nuotan ylapaulan p\u00e4\u00e4n ja sorasimen solmuliitos (kahden silmukan muodostama) | verknotung zwischen dem obersimm-ende des schleppnetzes und dem endstrick (von zwei \u00f6sen gebildet).

K₂. *ts*.-*v\u00e4\bar{r}\bar{r}* s.-raksi.

(Inari *ts\u00fbi\ddot{o}\ddot{t}\bar{s}*^I, vrt. R *t s u o t s e*, L. & \u00d6.).

tsuo^{\delta}*\bar{p}*^A (K, ei K₂), g. *tsuo*^{\delta}*p*^A, lok. *tsuo*^{\delta}*\bar{p}\bar{p}\bar{v}\bar{t}*, *tsuo*^{\delta}*\bar{p}\bar{e}* muru? | bisschen?

tsuo^{\delta}*\bar{p}\bar{v}\bar{n}^d t\ddot{s}*, g. *tsuo*^{\delta}*p\bar{v}\bar{e}* (dem.).

tsuo^{\delta}*\bar{r}\bar{k}* (K₂), g. - $\bar{r}\bar{k}$, lok. - $\bar{k}\bar{e}\bar{s}\bar{t}$, lat. *tsuo*^{\delta}*\bar{r}\bar{k}a* p\u00f6lkky (lyhyt, paksu); »kulppo» (p\u00f6lkky, joka sidotaan poroja t. lampaita h\u00e4tyytt\u00e4v\u00e4n koiran kaulaan) | klotz (kurz, dick); kl\u00f6tzchen, gebunden an den hals eines hundes, der renntiere u. schafe antreibt.

$\dot{z}\bar{i}\bar{s}\bar{t}\bar{v}\bar{m}$ -*tsuo*^{\delta}*\bar{r}\bar{k}* istuma-p., *suo*^{\delta}*\bar{r}\bar{v}*-*ts*. honka-p., *vierrom*-*ts*. veisto-p., *vuo*^{\delta}*\bar{n}^d t\ddot{s}*-*tie\bar{r}*ⁱ *\bar{p}\bar{v}\bar{m}*-*ds*. lihanhakkuu-p.

tsuo^{\delta}*\bar{k}\bar{v}\bar{n}^d t\ddot{s}*, g. - $\bar{k}\bar{a}$ (dem.).

(< *\bar{c}*ypka, *\bar{u}*y).

tsuo^{\delta}*\bar{k}\bar{v}\bar{v}* (P), 2 *tso*^{\delta}*\bar{k}*^A, 4 *ts\u00fbi\ddot{u}\bar{s}\bar{k}\bar{i}*, 5 *tsuo*^{\delta}*\bar{s}\bar{k}\bar{i}\bar{e}*, V (Fr.) *c u s k a \bar{d}*, S *tsuo*^{\delta}*t\bar{s}\bar{k}\bar{v}\bar{v}*, 2 *tso*^{\delta}*t\bar{s}\bar{k}*^a,

- tsütski*, *tsu^otš^kke*, Kz. *tsutškne^o*, 2 -kan ehtyä (lypsyeläin) | trocken od. güst werden (milchvieh); Kz. *nin^atš ts—n* 'nisä ehtyy'. (Inari *tsuš^kiδ*, Ä.).
- *tsušš^E* (P), g. *tsušš^e*, lat. *isoša*, N (E.) *†sosj* miehenkalu | das männliche glied. S *tsušš^E-nāūl^e* pikkupojan k., P *tsušš^e-nūnn^e* k:n pää. S *tsōssaž*, g. -a^o (dem.). (Savukoski, dem., pl. akk. [t] s o s a i d, Lönnr. Vrt. *tšyšš*).
 - *tsuštš^k-pōrrēi* (ja *tsvⁱtš^k-?*) (Kz.) »ranttu- (ruokainen)», nirso | wäherisch (beim essen), heikel. *ts.-p.-oamⁿ^atš^e* n. ihminen. *tsuštš^k^Eše^o*, 2 -k^oäst nirsoilla.
 - *tsuū^okk^Aled* (P N), 2 -v^l (N -aa), A (G.) *†cukle-*, 1 -lam suudella, P myös: säpsähyttää, pelästyttää (elähtäneitä naisia) suuta maiskauttaen ja sormella tökäten | küssen, P auch: erschrecken (ältere frauen), indem man mit dem munde schmatzt und mit dem finger stupft; (G. 853). Kz. *tsⁱv^kle^o*, 2 -ka^o antaa merkki (suuta maiskauttaen); pelästyttää (vars. elähtäneitä naisia) ed. main. tavalla, *tsⁱv^k-*
- xe^o*, 2 -kašⁱt (mom.), N (G.) *†covkte-* suudella, A (G.) *†cuklatte-* (refl.), (k.-n.) *†c—tlⁱj sū* suuteli häntä. (c u w'k â l i t).
- *tsuū^ok^kēd* (-t^lēd) (P), 2 -e^oad, N *tsuū^ok^kēd*, -k^ov^ot, Kz. *tsuū^vk^je^o*, 2 -k^oai murtaa, katkoa, särkeä, P myös: »särkeä», vaihtaa pieneksi (rahaa), N myös: survoa, tilsiä (mätää, marjoja) | zerbrechen, P auch: in kleingeld umwechselln, N auch: zerstoßen (rogen, beeren). N *tsuū^ok^kēm-* l. *tsuū^ok^k^E-muorr^a* survoin, pakki. N *ts—e^ošⁱēd*, -ā^ostam (mom.-dem.), P (Ä.) *tsuū^okk^one^o*, 2 -v^on, Kz. *tsuū^vk^one^o*, -an särkyä (kivi, lasi, sokeri, kova leipä), rikkua | zerbrochen werden, entzweigehehen. P *tsuū^okas* l. -v^os (adv.) rikki, *mēⁿi^o ts.* meni r.
 - Kz. *tsuū^vk^ov^ok^o*, g. -v^oγ murska, muru, siru | krume, brocken, scherbe, *lⁱe^oš^op-ts.* leivän muru; *ts—v^os*, g. -v^oz = *ts—v^ok^o*. (c u w'k i t, c u o w'k o t).
- tcuw^on^os* (T, G.) huhtikuu | april; (G. 874). (Vrt. c u o ŋ ö s-m a n n o).

TŠ

- *tšā^oppše^o* (Kz.), 2 -pāš^t maiskuttaa | schmatzen, schnalzen. (Vrt. *tšēā^opp^oxe^o*).
- *tšā^oβar* (K), g. =, lok. -β^orešt, T *tšēā^oβar*, g. -r^e harmaalokki (*Larus glaucus*) | eismöwe. (> чабаръ, -pa, -βpa, чебаръ).
- *tšā^oðē* (P), g. *tšā^oðā^m*, lok. -a^omešt, N *tšā^oðē*, g. *tšē^oðō*, Nā (Lag. 535^b) *čē^oðē*, pl. *čā^oðam^oax* sydän | herz; P *jos š^ove^ol pūš^ož^oA pā^ojel^o ts—m*, *tet i^o jiel^o* jos eläin rasvoittuu sydämen yli (= ympäräi, niin) se ei elä. P *tšā^oðā^mā^ož*, g. -ā^o (dem.), S *tšā^oðē^oyaž*, g. -a^o, N *tšē^oðōš* (G. 743 *†čōdduš*), g. -ōž, Im (E.) *†tšā^oðdas* sydän, N *tšā^oppēš*, attr. -(^E)š^ovs vireä, virma (ajokas) | lebhaft, feurig (zugtier). S *tšā^oðð^ov^ov^o*, 1 -v^ovam sydäntyä, suuttua | aufgebracht werden, zürnen.
- *tšā^oð^m* (P), g. *tšā^oð^m*, lat. *tšā^oð^ma*, pl. g. *tšā^oð^mi*, S *tšā^oð^mm^e*, *tšā^oð^mē*, *tšā^oð^mma*, *tšā^oð^mi*, Kz. *tšā^oð^m*, g. -mⁱ, lok. -ð^mmešt, *tšā^oð^ma*, *tšā^oð^meⁱ* pisama, kesakko | sommerfleck, sommersprosse; P *tšā^oð^me^ottē* pisamia ilmestyy. Kz. *tš.-kāš^v*, P *tšā^oð^m* (l. -ð^m) -*mūš^ott^A* S *tšā^oð^mm^e-mūš^ott^A* k:oiset kasvot. P *tšā^oð^mi* (*tš^oa-*), attr. -*māš*, Kz. *tšā^oð^mai*, attr. -*mjes* (adj.) k:oinen, pisamainen,

- P *tšádmqž*, g. -*q̄*, S *tšāmvž*, -*v* (dem.).
K₂. *tšāđ^omlónvv^o*, 1 -*ova^m* kesakoitua.
(č a d¹ m e).
- *tšāđđ^E* (-*đ^o*) (P), g. *tšāđđ^E*, lat. *tšāāga*, pl. g. *tšēđđ^o*, N *tšāđđ^E*, *tšāđđ^E*, *tšāāka*, *tšēđđ^o*, K₂. *tšāđđ^o*, -*đđ*, lok. -*đđt*, *tšāđđ^o*, *tšēđđ^o* taakka, tarakka, kantamus, K mytty | Bürde, last (des menschen), K Bündel.
P *tšāđđ^o*, g. -*q̄*, K₂. *tšāđđ^o*, -*āq*, N *tšāđđ^o*, -*v* (dem.), P *lī matō tš.* on kuin tarakka (pieni ihminen).
K₂. *āz-tš.* vaate-m.
K₂. *tšāđđ^o*, 2 -*đđ* tehdä mytyksi.
(č ā g g e).
 - *tšāđđ^E* (K), g. *tšāđđ^E*, lat. *tšāāka*, pl. g. *tšēđđ^o*, T *tšāđđ^E*, *tšāđđ^E*, -*āka*, *tšāđđ^E* »kika», lumitäplä (kesällä tunturissa); myös: tiera, tilsa | schneeflecken (im sommer auf dem fjeld), T auch: schneeklumpen (solche fliegen aus den klauen des renntieres auf den fahrenden).
K₂. *pāđđ^o*-*tšāđđ^o* tunturi-k., *vēđđ^o*-*tšāđđ^o* tilsat, myös: lumiharkot, joita lapset vyöryttelevät suojasäällä.
K *tšāđđ^o*, attr. -*kjes* (adj.) kikainen, *tšāđđ^o*, g. -*v*, T *tšāđđ^o* (ja *tšāđđ^o* [A] *laj^o*?) g. -*a* (dem.), K₂. *vēđđ^o*-*tš.* tilsanen.
K₂. *tšāđđ^o*, 4 -*ovéⁱ* kikautua (lumi).
(č ā k k e).
 - T *tšāđđ^o*, -*āđđ^o*, -*āđđ^o* kututtaa | kitzeln. (Vrt. č ā g ā l d u t t e t; *tšēđđ^o* *lāđđ^o*).
 - *tšāđđ^o* (K₂), 2 -*kāđđ* tikittää, naksuttaa (kello) | ticken (von den uhren).
 - *tšāđđ^o* (ks. *tšāđđ^o*).
 - *tšāđđ^o* (P), 2 -*jađđ*, N *tšāđđ^o*, -*jađđ*, K *tšāđđ^o*, -*jađđ*, T *tšāđđ^o* (G. *tšāđđ^o*), -*jađđ^o*, 2 *tšāđđ^o* eksyä | sich verirren; (G. 739). Tähän kuulunee myös V (Fr.) š a j j e d e d id. K₂. *tšāđđ^o* eksynyt lintu.
K (Tšernj.) *tšāđđ^o* eksymys, *tšāđđ^o* č—še vie eksyksiin.
N *tšāđđ^o*, 1 -*āđđ^o*, K₂. *tšāđđ^o*,
- 1 -*āđđ^o* (frekv.), K₂. *tš—đđ^o*, 1 -*āđđ^o* (kaus.).
(č a g g j e d i t).
- *tšāđđ^o* (P), 1 *tšāđđ^o*, 2 *tšāđđ^o*, 3 *tšāđđ^o* (-*tšim*), N *tšāđđ^o*, *tšāđđ^o*, *tšāđđ^o*, *tšāđđ^o*, K *tšāđđ^o*, *tšāđđ^o*, *tšāđđ^o* (A), *tšāđđ^o*, T *tšāđđ^o* (G. *tšāđđ^o*, K?), *tšāđđ^o* (-*im*), *tšāđđ^o*, -*đđ^o* mah-tua, sopia, G. myös: päästä sisään, K (G., k.-n.) myös: soveltua | raum od. platz haben, G. auch: hineingelangen; K (G., sprachproben) auch: passen, gebühren; (G. 719); N *kāđđ^o* *tšāđđ^o* kengät eivät mahdu jal-kaan, K (G., k.-n.) *tšāđđ^o* *tšāđđ^o* ei tämä sana sovellu kaikille.
K₂. *tšāđđ^o*, attr. -*tšim* mahtuma-ton, sopimaton, »somaton», *tš—m-vūd^o* s:ttomuus, *tšāđđ^o*, attr. -*tšim* sopiva (myös ihminen luonteeltaan), vähän tilaa viepä.
K₂. *tšāđđ^o*, 2 -*kan*, T *tšāđđ^o*, -*ka^o* (-*ka^o*) sopia, K₂. *tšāđđ^o* *tšāđđ^o* he sopivat yhteen; P *tšāđđ^o*, 2 *tšāđđ^o* antaa sijaa 1. tilaa, *tšāđđ^o* *tšāđđ^o* annan tilaa mennäksesi ohi, K (G.) *tšāđđ^o*, 2 -*gant*, K₂. *tšāđđ^o*, 2 -*gāđđ^o* mahduttaa (G. itseensä, vetää) | platz für etwas haben, G. in sich fas-sen, K₂. *tšāđđ^o* *tšāđđ^o* m. viinaa astiaan.
(č ā k k ā t).
 - *tšāđđ^o* (T), 4 *tšāđđ^o*, 5 *tšāđđ^o* (-*im*) hengittää kiduksilla (kala) | mit den kiemen atmen (vom fische); *tšāđđ^o* *tšāđđ^o* kala h. vettä.
 - *tšāđđ^o* (< *tšāđđ^o*) (T), 2 -*ta* »kähistä», »hijoa», soida (kiimametso sihistessään) | zischen (der auerhahn beim balzen).
 - *tšāđđ^o* (P, Ä.), g. -*đđ*: *tšāđđ^o*. (-*đđ*) leipäpalanen | stückchen brot.
 - *tšāđđ^o* (Nä), 4 *tšāđđ^o* astua heikon jään läpi | durch schwaches eis treten; (Lag. 457).
 - *tšāđđ^o* (mom.).
(Vrt. *tšāđđ^o*).

- *tcalhk* (T, G.) susi | wolf; (G. 802).
- *tšqllwv* (P), 4 *tšqllqi*, 5 *tšqllw*, N *tšqllwv*, 2 *tšqllwä*, *tšqllwi*, *tšqllwe*, Nä (Lag. 461) *čollar*, pret. 2 p. sg. *čöllik*, 4 *čöllaj*, K *tšqllw^o*, *tšqllw^a*, *tšqllwi*, *tšqllwē*, Kz. *tšqllw^o*, *tšqllw^a*, *tšqllwi*, *tšqllwē*, T *tšqllw^a*, *tšqllwi*, -*llin* »keloa», hangata sarviaan puuta tms. vasten, jotta ne paljastuvat nahasta (poro) | das geweih an einem baum u.dgl. reiben, um es von der haut zu befreien (das renntier); P *pqawvz tšqll^a tšūqrwēs* (t. *nāmi^v*), N *nāmēs tš—ā* poro keloa sarviaan.

Kz. *tšqllwv-wāll* »kelonaika» (syksyllä). P *tšqll^o-āqē^z* »kelonaika», Kz. *tšqll-wāll* »kelonapaikka», P *tš^v-ūāqē^v* »kelopää» (poro), »kelokka», *tš^v-tšqll^v*, N *tšqll^a-wāll^v*, K *tš^v-wāll^v*, Kz. *tšqll-wāll^v* »kelosarvi» (nahaton, syksyllä; myös k.-sarvinen poro), Kz. *tšqll-wāll^v*, g. -*ōz* kelomajälki puussa, viilto, *pqaz-tš*. id. Kz. *tšqll-wāll^o*, 2 -*wāll* (pass., sarvi), S *ēipā tšqll-wāll^o* vasta keloutunut, Kz. *tšqll-wāll^o*, 4 -*ōvēi* (refl.) keloskella (ja läheteä), N *tšqll-wāll^o*, 2 -*āst*, K *tšqll-wāll^o*, *wāll* (mom.-dem.), N *tš—āstqllwv*, 4 -*wāll^o* (m.-d.-frekv.).

(č ä l l ä t).

- *tšqllm* (P), g. =, lok. -*amešt*, S *tšqllm*, g. =, Kz. *tšqllm*, g. =, -*amešt*, K (Endj.) *tcalon*, pl. g. -*lnoj* torahammas (koiran, pedon) | hauzahn (des hundes, raubtieres); K *kuht č. čogkšov* 2 t.-h:sta törrottää (mursun suusta), *tcalnaguim* t.-hampailla.

Kz. *morsš-tš*. mursun t.-h.

Kz. *tšqllm-wāll^a*, g. -*nq* (dem.).

(č ä l a m).

- *tšqllwv* (P), 1 *tšqllm*, 3 *tšqllm*, N *tšqllwv*, *tšqllm*, *tšqllm*, K *tšqllw^o* (*tšqll^a*), *tšqllm*, *tšqllm*, T *tšqllw^a*, *tšqllm*, -*llim* viiltää, leikata auki (itsestään pois päin, terä ylöspäin; esim. teuraan t. kalan vatsa, nyljettävä nahka), G. myös: ratkoa, T

myös: kirjoittaa | aufschneiden, aufschlitzen (von sich weg, mit der schneide nach oben; z.b. den bauch des schlachttieres, fisches, ein fell beim abziehen), G. auch: spalten, T auch: schreiben; (G. 795); P *wāll^e tšqll^e kēij^e-mēlp*, *kāibešt pēijon rāija* viiltävät taljan (auki) pitkin pituuttaan, leuasta saporoon asti, *te tš—e tšqll^e* sitten v:t vatsan (auki), N *kuwāll^{at} tš—v*, K *kuwāll^{at} tš—^o* perata kaloja, N *tšqllkennq* viiltämättä.

Kz. *kuwāll^o-bšqllwv-wāll^o* kalanperkaamo. P (Sand. käsik.) akk. *tcalag*, T *tšqll^a*, g. -*wāll^o* (-*y^e*) kirjoitus, Kz. *tšqll^a-wāll^o*, g. -*ōz* leike, *nāqll^o-tš*. nahka-l, *wāll^o-tš*. liha-l, S N *tšqll^a-wāll^o*, g. -*ōy*, Kz. *tšqll^a-wāll^o* (*tšqll^a*), g. -*ōy*, T *tšqll^a-wāll^o* »pist el(ys)» (tav. korvan sivulla, lyhyempi kuin »halkein», poron korvamerkkejä; ks. *pell^v* korva), N myös: viilto | 'stich' (gew. auf der seite des ohres, kürzer als der 'spalt', eine ohrmarke des renntieres; s. *pell^v* ohr), N auch: schnitt, S *kuwāll^o tš—y* 2 pisteltä.

P *tšqll^o-wāll^o* (*tšqll^o*), 4 -*ōvēi*, Kz. *tšqll^o-wāll^o*, 2 -*wāll^o* (pass.), P *tšqll^o-wāll^o*, 2 -*ōv^o* (*frekv.*), *tšqll^o-wāll^o*, 2 -*lā^o*, N *tšqll^o-wāll^o*, -*lōst*, K *tšqll^o-wāll^o*, -*lāst*, T *tšqll^o-wāll^o*, -*ēāst^o* (mom.-dem.), Kz. *wāll^o-tšqll^o* (ja *tšqll^o*) »haara», »kuopero», *wāll^o-tšqll^o* ('vinoon leikattu') »vita», *mān^o-wāll^o-tšqll^o* »alla vita», *ēqll^o-wāll^o-tšqll^o* ('etupuolelta taaksel.') »päällä vita», N *tš—ēqll^o*, 1 -*wāll^o*, K (Iz.) 5 *tšqll^o-wāll^o* (ink.), N *tš—ēqll^o*, 2 -*lōst*, Kz. *tšqll^o-wāll^o*, 2 -*lā^o* (kaus.), Kz. *tšqll^o-wāll^o*, 2 -*wāll^o* (*frekv.*), *ēqll^o-tšqll^o* *tš—ē* ihoa karmii; *tšqll^o-wāll^o*, -*lān^o* (fr.).

(č ä l l e t).

- *tšqllm* (P), g. *tšqllm*, lat. *tšqllmā*, pl. g. *tšqllmī* (*tšqll^o*), N *tšqllm*, *tšqllmē*, *tšqllmā*, *tšqllmī* (*tšqll^o*), K *tšqllm* (*tšqll^o*), -*llm*, lok. -*mēšt*, *tšqllmā*, *tšqllmī*, instr. (G.,

k.-n.) *tčelmin*, pl. akk. *-ijt*, T *tšq̄lme*, *-l̄m̄e*, *-m̄ešt*, *-īma*, *-l̄m̄i*, A (G., k.-n.) *tčelm*, Im (E.) *tšelm*, (F:n) *t j o l m e* silmä; verkonsilmä; sukan t. kintaan s. (kudottaessa); marjan s. (yksi marja) | auge; netzmasche; masche des strumpfes od. fausthandschuhs (beim stricken); eine einzelne beere; (G. 814); P *tš. la^opp^lji* silmä putosi ('katosi', puikoilla kudottaessa), P *tšq̄lm̄iv r̄išt̄ov*, N *tš—^{dt} r.*, K *tšalm̄i^{dt} r̄išt̄o^o* ristiä silmät, P (Sand. käsik.) *tštob car čalmest qrrōši* jotta keisarista näyttäisi ('k:n silmässä olisi'), *eχ̄le tšq̄lmi* silmätysten (silmästä silmään), *tš. jōry^oh̄ed* kääntyä päin ('silmin'), S *tšq̄l̄m̄^e iχ̄ vuama^ot* (t. *tōbb^A*) silmä ei yllä (t. tunne, = ei erota), *tš. vālp̄i* silmä otti (= paha silmä katsoi) | der böse blick traf, *vχ̄iāš m̄i*, *iχ̄ vχ̄i^e tšq̄lm̄st̄eš vūāiχ̄ved* (hän) vihaa minua, ei tahdo nähdäkään, *tšq̄l̄m̄^e k̄ūv̄d̄d̄ⁱ je tōkka*, *tšūt lei tšuovv^a* silmät huikenivat ('jäivät sinne'), kovasti oli valoa, *kēāχ̄nas tšq̄lm̄iχ̄ k̄iēš̄t̄šov* katsoa pahalla silmällä, (G., k.-n.) *tšodd̄ij čel̄m̄ijta* sokeni ('syntyi silmittä'), (I.) *tšēlm̄itta p̄ai šēdd̄i* tuli silmittömäksi, sokeaksi, P *īāūf̄ tš—^e* paha silmä, N *tšq̄l̄mel̄ jēm vūāiχ̄nam* en nähnyt (omin) silmin, *sāimē tuavam tšēlm̄i m̄iēl̄^{dt}* noukin silmiä yksitellen (kun alan pauloittaa verkkoa), *tšēl̄m̄i^{dt} p̄ēssov* pestä silmät (= kasvot), K₂. *tšq̄lm̄ p̄ōrsōv̄i* rikka meni s:ään, *mōn tš. n̄ip̄t̄ veze^{dt}* ('silmäni osoitti niin') silmäni näytti siltä, *tš. b̄i^{dt} k̄āv̄š^o* silmä pitää kääntää nurin (kun siinä on rikka), *sūōpp̄je^o tšq̄l̄m̄* jättää silmä väliin (puikoilla kutoessa), *kēš̄^le k̄ūpt̄* *tš.* kahden kesken, K (Endj.) *tjug čalme millt* ja'a silmävaraisesti, (G., k.-n.) *tčal̄mest katt* katoaa näkyvistä, K₂. *r̄i^{BP} m̄ēnēi tšāma* rikka meni silmään, *tšq̄lm̄ šurr̄n̄en* silmät loistivat ('suurenivat'), *kūlēšt̄ liev vūap̄t̄i tš.* kalalla on nukkuvat s. (ne kun eivät rävähtele),

vešt tšelm̄i vasten silmiä, *tšelm̄i^{dt} p̄ēssov^o* pestä kasvot, *tš. rēāvt* silmiä karttaa (kun niissä on rikka), *tšelm̄ēd̄eš k̄išk̄* avaa silmänsä suuriksi, K (Endj.) *tčel̄medos avant* avaa silmänsä, (G., k.-n.) *tpu^orea to^oinne ovtin čel̄min moned* *ie, llem-sajja*, *go^ot̄t k̄ūv̄tin č—n* *uo, lktuvved toll-atto* parempi (on) sinulle mennä silmäpuolena ('yksin silmin') paratiisiin, kun tulla 2-silmäisenä syöstyksi tuliseen hornaan, K₂. *tšelm̄ēnēš tšq̄tš^oke^o* (t. *m̄ēp̄ts^ole^o*) iskeä silmää | blinzeln, K (Endj.) *tele uine čal̄meguim* (pro *čel̄me*?) ei voi silmin nähdä, K₂. *p̄āss tšelm̄ā^oyuim* (pro *-mē-*) *k̄ūv̄tšn̄ḡn^{dt}* katselee vihaisesti.

S N *tšq̄l̄m̄-ālam*, K₂. *tšq̄l̄m̄-ēlam* t. *-k̄ā^{dt}āamōs*, T *tšq̄l̄m̄-ālam-āiχ̄ne* kasvopeite, -liina (Ko kehto- l. komsiolapsen, K T vainajan arkussaan), Nā (Lag. 4540) *čel̄mm-a^Hcci* silmäpako | zerrisene masche im netz, P *tšq̄l̄m̄-āv̄d̄^oke* ('silmän-avaus'): *te šēdd̄i k̄ē^or̄-ā^ol̄m̄^e*, *tš.-ā. il l̄ām* syntyi pyryssä (sellainen, että) ei voinut silmiä avata, K₂. *tš.-āv̄nō^oke il l̄eχ* ei voi s. a., *tš.-k̄ā^oyer*, dem. *-k̄ā^okr̄v̄n^{dt} tš* silmän mustuainen (joka keit. kalalla muuttuu valkeaksi palloseksi), S N *tšq̄l̄m̄-e-āōkk^A l.* (N) *-āō^okov̄š*, K (K₂. ei) *tšq̄l̄m̄-āō^okk^A*, T *tšq̄l̄m̄-e-āō^oke* silmäterä, P *tšq̄l̄m̄-e-k̄ā^ol̄k̄ēš̄n* id., K₂. *tš.-ḡgsk* (pro *-ḡgsk*) *u^l tš^oχ̄ev* silmät ('silmäväliä') muljahtelevat, *tš.-k̄iē^ol̄tš* silmän ulkonurkka, *tš.-k̄iē^oχ̄en v̄i^ol̄š^oχ̄āā* vilkuilee syrjäsilmillä, T (E.) *tšāl̄m̄-gietše* s.-kulma (sisempi), S *tšq̄l̄m̄^e-cieij^e* s.-kulmat, *tš.-cieij̄iχ̄ k̄iēš̄t̄šov* katsoa syrjäsilmillä, K₂. *tš.-ḡ^oBP*, P *tš.-k̄ō^opp^E* silmäkuoppa, K₂. *tš.-ḡ.-r̄ā^oχ̄^oke* kyyneleikä (silmänreiän alla poron »kallossa» l. päänahassa), Nā (Lag. 2530) *čel̄m̄-kollāž*, S *tš.-ḡ^ol̄l̄v̄ž*, K₂. *tš.-ḡ^ol̄l̄v̄n^{dt} tš* Nā pupilli, S K silmäterän mustuainen, N *tš.-ḡē^opp^A* s.-'auti (ihmisen, poron), K *tš.-ā^oš̄^oke^E* s.-luomi, P *tšq̄l̄m̄-ma^ots^A*, K₂.

tš.-māds kahden silmän ratkeama verkossa (jolloin silmä jää riippumaan toisen silmän katketessa solmusta), K₂. (myös:) *tš.-māds li* *λυεστjovñ^dtš* 1 silmä on jäänyt kutomatta (väliin), K *tš.-mūřj^e* herukka, viinimarja (Ribes rubrum), S *tšālm-bāokk^A* ('s.-pako') kahden silmän reikä verkossa, P *tš^e-bieļļ^e*, S N *tš^e-B^e*, K *tš.-B.*, T *tšālm-B^e*—*e* silmäpuoli, P myös: s.-pako (sukkaa, kinnasta kudottaessa), T myös: (toinen) silmä; (G.) oikea puoli (vaatetta) | einäugig, P auch gefallene masche (beim stricken des strumpfes, fausthandschuhs), T auch: (das eine) auge; (G.) rechte seite (eines gewandes), P *li tš.-bieļļ^ņ* on s.-puoli, *tš.-bieļļ-kāll^asovš* s.-puoliukko, *tš.-pūāřj^p* s.-rasva (poron silmäkuopissa), N *tš.-reāptš^(A)* *tš-tōs*, V (Fr.) *č ä l m-r ä p a*, T (E.) *tšēlm-rāpa*, K₂. *tš.-reā^md^{tš}lām-bājj* s:nrāpāys | augenblick, P *tš.-rēmōs*, N *tš.-rēmas*, K =, T *tš.-rom's* Ko s.-luomi, K T s.-ripsi, S *tš.-rīmas* (yksil. *-rāmas*) s.-luomi, *pājj^e-Dš.-r.* ylä-l., *vūāļļ^e-Dš.-r.* ala-l., Seijtjaur? (Hallström 2) *tšālmreppet* silmipeite (huivi, esim. noidalla), K *tšālm-ristēi oāmō* silmänristijä-ihmiset, (k)ristityt, T (G., k.-n.) *tšālm-risttame* kesken silmien ristimisen, S *tš.-sāū^ř* pieni sauma kallokaskengän kantapään mol. puolin (syntyy, kun kallonahkaan jääneet silmänreiät neulotaan kiinni), T (G.) *tšālm-siehkūas* pyyhinliina | handtuch, P *tš.-sēřjōm* s.-ripset, S *tš.-sēřjē^ois* s.-ripsi, -ripset, K₂. *tš.-sūrmas* kivisormus, P *tš.-Dā^čit^p*, K₂. *tš.-Dā^čit* s.-luu (jossa s.-kuoppa on), N *tš.-Dšāpp^A-Dōs*, K₂. *tš.-Dšāpp^{tōs}* mustuainen (silmän), T (G.) *tšālmē-čāhptaj* s.-terä | pupille, K (Tšernj.) *tšālmēistōmlein* kasvopyyhe, K₂. *tš.-Dšā^čitōs* id., S *tš.-tšūovōs* ('s:n kirkastus') löytöpalkio | finderlohn, *tš.-vīē^ol^atšōs* (-*atšōs*),

K₂. *tš.-vīē^ol^atšōs* s.-valkuainen, S *tš.-v—D^ozⁱ kīēš^ttšōv* katsella niin, että silmämunat näkyvät, mulkoilla, K₂. *tš.-vā^čtem-Bā^čit^č* ('s:n ottopaikka') näkyisä p.; N *tšālm-ōvš*, (E.) *tšālm-oliš*, K *tšālm-ē^ovñ^dtš*, V (Fr.) *č ä l m a l n č*, *č ä l m a l n l i š k* s.-luomi | augenlid, K₂. *tšālm-vūā^ol^an^dtš*, pl. *-lā* s:n alus; P *ā^čv^e-tšālm^e*, N *ā^čv^e-Dšālm^e*, K₂. *ā^čv^e-Dšālm* sadepisara | regentropfen, K₂. *ēvtēn-Dšēlmē^ņ-oāmōⁿd^{tš}* ('yksin-silmin ihminen') silmäpuoli, P *hā^čv^e-tš*. »harva»-verkon s., S *jēⁿa-Dšālm-ōumaž* iso-silmäinen ihminen, K₂. *jō^ņž^o*, T (G.) *tjōñ^ē-čā^lmē* puola (1 marja), P *jō^čB^A-tš*. ('pyörö-s.') eräs kirjomakoriste, S *jō^čv^a-Dšēlmē^ņ* *kīēš^ttšōv* katsoa karsaasti (epäsuopeasti), K₂. *kāⁿd^t-tš*. ('kanta-s.') verkon-s. kudonnan alussa ja lopussa, *kāz-tš*. kissan-s. (joka näkee pimeässäkin), S *kēā^čnas-tšālm-ōumaž* pahasilmäinen ihminen, K₂. *kēⁿā^č-Dšēlmē^ņ* kyynelsilmin, *kī^čl^e-tš*. karsas, kiero-silmäinen, *kī^čl^e-Dš*. pyörivä-s., P *kō^č-ā^č-tš*, K₂. *kō^čl^okē^č-Dš*. juoksusilmä (verkossa), K₂. *kuⁿn*- 1. *ku^čl^e-tš*. tiiro-s., P *ku^čl^eis^č-tšālm-ōlmāž* syvä- ja pienisilmäinen ihminen, K₂. *ku^čl^ed^t-tš*. lumihuitale | schneeflocke, *ku^čpp-tšālm-oāmōⁿd^{tš}* kuoppasilmäinen ihminen, *lōm-Dš*. »hilla» 1. muurain (1 marja), P *mā^č-ņem-tš*, N *m.-Dš*, K *mā^čņem-Dš*, T *mā^čņem-Dš*. munuainen (toinen kahdesta), K₂. *m.-Dšālm-Bā^čit^č* m:sen paikka, P *mū^čřj^e-tš*, K₂. *mū^čřj^e-Dš*. (yksi) marja, P *mō^čsk^a-tšēlmē* *sierrōv* leikkiä peitetyn silmin (= sokkosilla), K₂. *mō^čsk-tšēlmēⁱ* silmät ummessa t. peitettyinä, P *mū^čot-t^(A)-tš*. lumihuitale, S *nīerr^a-Dš*. poskipää, K₂. *nīept-tšālm-sā^čm* ('näädän-s.-verkko') kalastusverkko, jonka silmät ovat samankokoiset kuin näätäverkkossa, K₂. *ō^mb^p-tšēlmēⁱ*, S *ō^{bb}a^s-tšēlmē* silmät ummessa, S *tšū^čl^š^A* *vī^čšā^vō^č* *ō^č-tš*. metso »hijoo» s. u., S *ō^čn^e-Dš*. raukeasil-

mäinen, P $p\ddot{a}j^j i\dot{s}$ -tš., K₂ $p\ddot{a}j^j t\dot{s}$ -tš. mulkosilmä, P $p\epsilon^{\circ}t$ -tš., K $p\epsilon dt$ -tš. ($p\epsilon d$ - $\acute{b}\acute{z}\acute{q}lm^e$), T $p\acute{q}dt$ -tš. perse-s., peräreikä | anus, der hintere, P $s\grave{a}im$ -tš., N $s\grave{a}im^e$ - $\acute{b}\acute{s}$., K₂ $s\grave{a}im$ - $\acute{b}\acute{s}$. verkon-s., K₂ s.- $\acute{b}\acute{s}$.- $\acute{a}z$ ristiraitainen vaate, P s.- $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm$ - $ki\ddot{r}$ ^j ristiraidat, S $s\epsilon dd^A$ - $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm^e$ verkon alin paksulankainen silmäriivi (kun alapaulaa ei ole), K₂ $s\grave{a}nb$ - $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm$ »säntiläs:t» (verkon yläreunassa), S $s\grave{a}rr^e$ - $\acute{b}\acute{s}$., K₂ $s\grave{a}rr$ - $\acute{b}\acute{s}$. mustikka (1 marja), K₂ $s\grave{u}r^a$ - $\acute{b}\acute{s}$. suurimojyvänen, P $tol\grave{t}a$ - $\acute{t}\acute{s}\epsilon lmv\ddot{v}im$ tulen huikaisemin silmin, P $t\grave{u}gg^{\circ}t$ -tš. tumma koira, jolla on ruskeat pilkut silmien yläpuolella, K₂ $tu\grave{v}e\dot{s}$ - $\acute{t}\acute{s}q\grave{a}ma$ $ki\grave{o}\acute{t}\acute{s}v^{\circ}$ katsoa syrjäsil-mällä, syrinkarin, $\acute{t}\acute{s}\acute{a}p\dot{t}\dot{s}$ -tš. vesitippa, P $\acute{t}\acute{s}\acute{q}l\dot{s}om$ - $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm^e$ - $m\acute{q}\acute{a}l\acute{k}k^E$ ('7:n-s:n-mutka') eräs kirjomakoriste, $u^{\circ}tt\dot{s}$ ^(E)- $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm$ - $(\acute{q}lm\acute{q}\acute{z})$ pienisilmäinen (ihmi-nen), K₂ $v\epsilon p\dot{s}$ -tš. lumipallo; tiera, $v\grave{e}rr$ - $\acute{b}\acute{s}$. veripisara, P $v\grave{e}r^{\circ}m$ -tš. nuotta-verkon silmä, $v\grave{i}n\grave{u}e$ -tš. vino- l. kieresil-mä(inen), K₂ $v\grave{u}\acute{o}l^{\circ}k$ -tš. olkapää, $v\grave{u}n$ - $\acute{d}as$ -tš. hiekkajyvänen, $v\grave{u}p\dot{t}$ -tš. hius | ein haupthaar.

K₂ $\acute{t}\acute{s}q\grave{a}man$: $t\grave{q}\acute{s}t$ -tš. tähtisilmäinen (eräs poika sadussa), K (Tšernj.) $\acute{t}\acute{s}ajim$ - $\acute{c}almn\acute{a}s$ (l. $\acute{c}almas$) $pome$ ('verkonsil-mäinen') ruutuviiivainen paperi, K₂ $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\acute{a}\eta^{\circ}k$: $k\grave{u}p\dot{t}$ -tš. 2-silmäinen, $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lmel$, attr. $-m\acute{l}es$ ja $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lme\dot{s}$, $-m\dot{s}es$, S N $\acute{t}\acute{s}\acute{q}l$ - $m\acute{e}\dot{s}$, $-e\dot{s}vs$, komp. $-š\acute{a}v$ (N $-š\acute{a}^b\dot{p}$) tarkka-s., $-n\acute{ä}köinen$ | scharfsichtig, P $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\acute{q}\acute{z}$, g. $-q\acute{z}$, N $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\acute{o}\dot{s}$, $-v$, K₂ $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\acute{o}n^{\circ}t\dot{s}$, $-m\acute{q}$, T $\acute{t}\acute{s}q\grave{a}maj$, $-m\acute{a}$ (dem.) silmänen, pikku silmä, N myös: marjan s. (»hil-lan» l. muuraimen ja mesimarjan osa-nen), T (G.) $\acute{t}\acute{c}alma\grave{a}im$ (k.-n. $-im$) s.-teräni, kultaseni | mein augapfel, mein lieblich, K₂ $k\grave{a}m^b\dot{p}a\acute{a}$ - $boj\acute{u}n^e$ - $\acute{b}\acute{s}$. kieresilmäinen kuin kampela, N $l\grave{u}m^e$ - $\acute{b}\acute{s}$. hillan s., $m\acute{i}e\acute{c}\acute{t}$ - $m\grave{u}\acute{v}e\dot{r}j$ - $\acute{b}\acute{s}$. mesimar-jan s., K₂ $u\acute{a}a$ - $\acute{b}\acute{s}$. villansäie, -karva | einzelner wollfaden; P $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm^e\acute{o}\grave{t}em$

($-e\grave{t}em$), attr. $-m\acute{e}\dot{s}$, N $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm^e\acute{o}\grave{t}em$, $-m\acute{m}e\dot{s}$, K $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\chi em$, $-m\acute{m}e\dot{s}$, T $\acute{t}\acute{s}\acute{q}l$ - $m\acute{e}mm^e$, g. $-e\acute{a}me$ silmätön; sokea; huono-silmäinen | blind; mit schlech'em seh-kraft, K (G., k.-n.) $\acute{t}\acute{c}a\grave{a}lm\chi emm$ $v\acute{i}kk$ $\acute{c}a\grave{a}lm\chi em'$ sokea taluttaa s:aa; N $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\acute{i}t\acute{e}m\acute{m}e\dot{s}$ - $vuo\acute{o}l$, g. $-vuo\acute{o}d\grave{a}$, S (G., k.-n.) lok. $\acute{t}\acute{c}o\grave{a}lm\acute{i}temesvuo\acute{o}dest$, K₂ $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm$ - $\chi em\acute{m}e\dot{s}$ - $v\acute{u}dt$, $-v\acute{u}d$ sokeus; huonosil-mäisyys.

S $\acute{t}\acute{s}\grave{c}mma$, K₂ $\acute{t}\acute{s}q\grave{a}mma$ 'simmä', silmä (lastenkieltä).

P $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\acute{e}d$, 2 $-m\acute{a}d$, K₂ $\acute{t}\acute{s}q\grave{a}m\acute{d}e^{\circ}$, $-m\acute{a}d$ »korttaa», katsoa pahalla silmällä (esim. toisen saalista) | mit bösem blick schauen (z.b. die beute des anderen), P $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\acute{q}\acute{z}\acute{i}t\acute{e}d$, 1 $-q\acute{u}tam$, S $\acute{t}\acute{s}$ - $\acute{q}\acute{i}t\acute{e}d$, K₂ $\acute{t}\acute{s}q\grave{a}m\acute{d}\acute{q}\acute{z}\acute{i}t\acute{e}^{\circ}$, $-q\acute{v}tam$ (kaus.), P $\acute{s}\acute{i}l\grave{v}\acute{i}\acute{e}\acute{z}$ $p\grave{e}l^{\circ}i\acute{t}\acute{a}l\grave{e}$ $\acute{t}\acute{s}$ - $\acute{q}\acute{i}t\acute{e}m\acute{e}\acute{s}t$ pelkäile-vät antaa saaliitansa alttiiksi pahalle silmälle, P $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\acute{d}v\ddot{v}v\acute{o}$, 4 $-v\acute{v}\acute{v}$, K₂ $\acute{t}\acute{s}q\grave{a}m$ - $\acute{d}v\ddot{v}v^{\circ}$, $-o\acute{v}e^i$ silmäytyä, »korttua», P $\acute{s}\grave{v}a^a$ $\acute{t}\acute{s}$ - $\acute{q}\acute{v}v^a$ saalis s:tyy; P $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\acute{i}t\acute{e}d$ - $v\ddot{v}v$, 1 $-v\acute{v}vam$, K₂ $\acute{t}\acute{s}\acute{q}lm\chi\acute{o}v\ddot{v}v^{\circ}$, $-o\acute{v}a^m$ soeta; tulla huonosilmäiseksi.

(č ä l' b m e; ks. $\acute{t}\acute{s}\epsilon l\acute{m}\acute{o}s$).

$\acute{t}\acute{s}q\grave{a}p^{(A)}$ (K), g. $-a^b\acute{p}^A$, lok. $-b\acute{p}\acute{o}\acute{s}t$, (G.) • $\acute{t}\acute{c}o\grave{h}p$, pl. g. (k.-n.) $-l\acute{p}ij$, Sem (E.) $\acute{t}\acute{s}\acute{a}lp$, Vor (E.) $\acute{t}\acute{s}ell\acute{u}p$, V (Fr.) č ä l p susi, hukka | wolf; (G. 813); K (G., k.-n.) $\acute{t}\acute{c}o\grave{sk}e$ $\acute{c}o\grave{lp}ij$ sutten keskelle, Lov (E.) $\acute{t}\acute{s}\epsilon lp$; olk sudenpentu. (Vrt. $\acute{t}\acute{c}alh\acute{k}$).

$\acute{t}\acute{s}\acute{q}l\acute{p}p^E$ (N), g. $\acute{t}\acute{s}\acute{q}l\acute{p}e$, lat. $\acute{t}\acute{s}q\grave{a}ppa$, pl. • g. $\acute{t}\acute{s}\epsilon l\acute{p}\acute{i}$, S (N:l) $\acute{t}\acute{s}\acute{o}lp$, K $\acute{t}\acute{s}\acute{q}l\acute{p}^E$, $-l^b\acute{p}^E$, $-b\acute{p}\acute{e}\acute{s}t$, $\acute{t}\acute{s}\acute{q}l\acute{p}a$, $\acute{t}\acute{s}\epsilon l^b\acute{p}\acute{i}$ »nulkki», korkea, kekomainen esine (tunturi, vaara, kivi); (N:l) epätasainen, ? pou-nuinen (»pounu» = iso mätäs) | hoher, kegelförmiger gegenstand (fjeld, berg, stein), (N:l) uneben, ? höckerig.

N $\acute{t}\acute{s}\acute{q}l\acute{p}\acute{p}^E$ - $ki\epsilon p\acute{o}k^E$, K $\acute{t}\acute{s}\acute{q}l\acute{p}^E$ - $ki\epsilon p\acute{o}k^E$ kekokivi, K₂ $\acute{t}\acute{s}\acute{q}l\acute{p}$ - $n\epsilon m\acute{b}$ terävät aallot, K $\acute{t}\acute{s}$ - $p\acute{q}\acute{a}\acute{q}k^E$ kekomainen tunturi, N $\acute{t}\acute{s}$ - $p\acute{q}\acute{a}\acute{q}k^E$ k. paikka, $\acute{t}\acute{s}$ - $sv\acute{o}a^a$ k. saari, $\acute{t}\acute{s}$ - $tu\acute{o}v\acute{v}ar$ k. tunturi, $\acute{t}\acute{s}$ - $v\acute{a}\acute{r}\acute{r}^e$

- k. vaara, *tš.-vierra* k. harju, Kz. *pāōk̄k̄-tšāīp̄* tunturinulikki.
- N *tšānp̄oš*, g. -v, K *tšg.a'p̄on^atš*, -*b'p̄o* (dem.), Kz. *tšg.a'pai*, attr. -*p̄jes* (adj.) nulkikas.
- (Vrt. č o l p e).
- *tšg.ā^dt^(A)* (T), g. -*ābga* (-*bī*), lok. -*ī^dle* kalla, lumenalinen jää (maassa) | eis unter dem schnee in der erde. (Vrt. Luul *čal^esa-*).
 - *tšāmbes* (Kz.), g. *tšāmb^bpas* tiivis, tiheä (esim. sauma) | dicht (z.b. von der naht); *tš. sāūn*.
tš.-p̄mm-gjarrjān^atš tiiviin p.-kengän neuloja (nainen, joiussa).
tšāmb^bpsīn^{ie} l. *tšāmbel^dt* (adv.) tiiviisti, tiheästi.
tšāmb^bpp^o (*tšēa-*), 4 -*mbeⁱ*, 5 *tšāmb^bpən* tiivistyä, tihetä, *tšāmb^bpte^o*, 2 -*pad* (kaus.).
 - *čann* (Sejtjaur, Hallström) piru | der böse geist, teufel.
Kz. *tšock-tšānn*, g. -*tšān*, lat. -*tšānna*, KL (G.) *čock-čānn* lempo, piru(n) lisänimi | beiname des teufels; (G. 725). (Vrt. seur.).
 - *tšānn^a* (P), g. *tšān^a*, lat. *tšānn^o* (*tš^oa-*), N *tšānn^a*, *tšānā*, *tšānn^o*, K *tšānn^a* (Kz. *tšānn* l. *tšēānn*, *tšān^a*, *tšānn^o*, T *tšānna*, *tšāna*, *tšānna* (-*nī*) kääpä | baumschwamm, birkenlöcherschwamm.
P *kūōr^atš.*, Kz. *kūr^bp-tš.* kova k.; pakkula, Kz. *mūrr-ōš*. = *tš.*, P *nīusī^ok̄-tš.* taula-k., N *pīeōtš^E-tš.*, Kz. *pīep^{tš}-tš.* männyn-k., N *pīēš^E* l. *sūōk̄k̄^E-tš.*, Kz. *pīēš^š-mūrr-ōš*. koivun-k.
N *tšānōš*, g. -*ō*, Kz. *tšānān^atš*, -*ā* (dem.). (č a d n a).
 - *č a η g a l e đ* (V, Fr.) juonitella, vehkeillä | ränke spinnen, intrigieren.
 - *tšāηηp* (*tš^oā-*) (P), 1 *tšāηam*, 2 *tšāηη^a*, 3 *tšāηηim*, N *tšāηηp*, *tšāηam*, *tšāηηā*, *tšāηηem*, Nā (Lag. 516) *čāηηaT*, 4 *čāηaj*, K *tšāηη^o*, *tšāηam*, *tšāηη^a*, *tšāηηem*, T *tšāηη^a* (ja *tšēāηη^a?*, G. *čāññā-*), *tšā-*
- ηam*, *tšāηηa*, -*ηηim* mennä sisään, K T myös: sukeltaa | hineingehen, K T auch: tauchen; (G. 735); P *tšāηi pē^{tš} tte* meni tupaan, *kuōl^{le} tš. sāīma* kala m. verkkoon, N *kūāōlta tš—D*, Kz. *kōāōlta tš—^o* mennä kotaan, K *rīm^{ie} tšāηη^a vū^okō* keittu menee luolaan(sa).
- P *tšāηη^oled*, 2 *tšāηηōl*, N *tšāηη^aled*, *tšāηηa^a*, K *tšāηη^{le}^o*, -*ηa^a*, T (G.) *čāññle-*, A (G.) *tšāññole-* (mom.) sukeltaa, A mennä sisään, P *nuō^r vūō^lle tš.* mennä nuoran alitse (nuoraleikissä), K *tš—^o tšāōts^a* sukeltaa veteen, A (G., k.-n.) *tš—li siz* meni sisään, Kz. *tšāηš^o*, 2 -*ηašt* (m.-dem.), A (G.) *tšāñde-* päästä sisään | hineinkommen, Kz. *tšāηηdōnt^o*, 1 -*ōd^am*, K (Tšernj.) *tšāñdōted* (refl.) id., Kz. pyrkiä sisään (väkisinkin), P (Ravila) *tš^oāηēD*, 2 -*ηōD*, Kz. *tšāηē^o*, -*ηān^dt*, T *tšāηē^a* (G. *tšāñne-*), 2 -*ηān^dt^a* (frekv.) T myös: käydä sukkelossa.
- (č ā g η ā t).
- *tšā^oppōD* (*tš^oa-*) (P), attr. -*pēs*, N *tšā^opp^at*, -*pēs* (*tšā^opp^š*), K *tšā^opp^o* (*tšā-*, G. myös: *tšōahped*), -*pēs* (Endj. *tšōa[h]pes*, G., k.-n., fakt. *tšghpden*), T *tšā^opp^ad* (-*i^d*), -*pēs*, Im (E.) *tšāppad*, Maans (Lönrot) t j ā p p e d musta | schwarz (G. 821); P (Ä.) *tšā^opp^oD* (l. -*AD*) liian musta, *tšā^oppes* (l. -*es*) (pr. t. ja attr.) musta, S *li^š tšā^opp^ae^η* on mustana, N *tšā^oppaz* (pl.): *tš—^Ašⁱt^d pā^šēD* painaa l. värjätä mustaa, K *vē^DZ sī^šn kuōšt^A tšā^opa^o* lumesta näkyy jtkn mustaa.
 - S *tšā^opp^š-āīD^A* »musta» (oik. tummanruskea) vaadin, *tš.-jē^rē^š* »m.» härkä, *tš.-jēⁿηam* multamaa | mullerde, N *tš.-muorr^a* tuomi | faulbaum, P? (Har. 106) *tšapisⁿjūnni* ('mustanenä') poron erisnimi, P *tš—^Eš-pōāDZ^a*, Kz. *tšā^oppēs-pōaz* »m.» poro, S *tš.-rā^opp^š-jē^š^E-lō^opp^E* ('m.-rintajänkälintu') tunturikurmitsa (Charadrius apicarius), Kz. *tš.-rā^šēs*

- tummanharmaa | dunkelbraun, S *tš.-riēmñ^e*, Kz. *tš.-riēmñ* m.-kettu, Kz. *tš.-rytško^(d)* tummanruskea, P *Tš.-saūbz^A* ('m. lammas') lampaan erisnimi, N *tš.-sēāγγoš*, Kz. *tš.-siēqk* mustanpuhuva, -sekainen, P (Ä.) *tš.-s-seīB^E* ('m.-häntä') koira | hund, S *tš.-zīmtsē^ok* ('m.-simpukka') helmen lajeja, T *tšāpēs-^viōñ^dtš^e* hauisliha | biceps (muskel), S *tšāppaz-tšōūt^A* ('mustan-merkki') häpykarvat (leik.) | schamhaare (scherzh.), Kz. *tšūōk^okēs-tšāpp^(d)* sysimusta.
- P *Tšā^opp^A*, g. *Tšā^opp^a*, lat. *Tšā^opp^o*. S *Tšā^opp^A*, *Tšā^opp^a*, *Tšā^opp^o* Musti, myös *Tšā^oppaž*, g. -*q*, Kz. *Tšā^bpa* (*Tšēā^bpa*), g. =, lat. -*aje* (sitä kutsutaan: *Tšēā^bp-Tšēā^bp!*), K (Endj.) *tčapa*, Musti (uroskoiran erisnimiä), P *Tšā^opp-kāž*, g. -*q*, S *Tšā^oppkaž*, g. -*q*, (Paul. 88 + *Tšā^hpskos*) musta poro t. lammas (erisnimi), N *tšā^opp^Aoš* (l. -*pš*), g. -*vz* (l. -*pž*), T *tšā^optaⁱ*, -*a* mustuainen (silmän), N *tšā^om^e-bš.*, Kz. *tšā^om-bšā^opp^oš* id., T (G.) *tčaⁱlmečāhptaj* silmäterä | pupille, augenstern (G. 814), (I.) *tšā^optas*, g. -*azⁱ* pimeys | finsternis, (G.) *tčāhptas tagaziškiodij* alkoi tulla pimeä, Kz. *kēndz-tšā^opp^oš*, g. -*vz* kynnen mustukainen, Kz. *tšā^bp-χōš kuštai* näyttää mustalta.
- P *tšā^opp^ljev*, 2 -*pai*, N *tšā^opp^ojev*, -*ai* näyttää mustalta, P *tšā^opp^oev*, 2 *tšā^opp^oq^v*, S (Iz.) *tšā^opp^oev*, *tšā^opp^oav*, N *tšā^opp^oev*, *tšā^opp^oat*, K *tšā^bp^one^o*, -*b^opan^oat*, T *tšā^bp^one^d* (-*ine^d*), -*q^on^oat^A* mustua, P myös: päivettyä | schwarz werden, P auch: sonnverbrannt w., K *tšā^bp^onoñ^otš* mustunut, P *tšā^opp^oq^oitet*, 1 -*q^oitam*, Kz. *tšā^bp^ong^oite^o*, -*q^oiam*, T *tšā^o-nā^ote^o*, -*q^oitam* (kaus.), P *tš. līst^A* ('mustata') kirjoittaa täyteen lehti, S *q^ov^o* *tšā^opp^oq^oit^oo^om^o* ahava päivettää ihmisen, T *tšā^bp^oade^d*, 2 -*ā^o* olla musta, muhottaa. (č a p'p ā d).
- tšā^og^oε^o* (T), g. -*r^oka^ozⁱ* (G. *tčarka*) pilkka, maali | ziel; (G. 785). (Vrt. Inari *tšarcēs*, Ä. 'juova').
- tšā^oḡav* (S), 4 *tšā^oḡai*, 5 *tšā^oḡo* tulla raskas- l. vaikealypsyiseksi (vaadin) | schwer zu melken werden (die renntierkuh); *ñēv^ož^o* *tšā^oḡam* nisä on tullut v.-l. (č a r'd n ā t).
- tšā^oarra* (T), g. *tšā^oara*, lat. *tšā^orra* (-*ri*) tunturiselkä, (G.) jäkälämäki | fjeldrücken, (G.) mit renntiermoos bewachsene anhöhe; (G. 779). (Vr. *tšā^oarra*).
- tšā^oarr^a-všā^om^e* (N) lankapiste, kirjopistelmä (paulan reunassa) | punktförmige Verzierung (am rande des schuhbandes).
- tšā^orr^e-mā^o* (T), g. -*mā^o*, P (Fr. käsik.) g. *tčierre-muora* tammi | eiche.
- tšā^oq^otš* (T) pierun äänen jäljitelmä | nachahmung des furzes; *tš. piš^oim* pierrä jyräytin.
- tšā^oq^otšē^o*, 2 -*eāt^a* p:rä jyräyttää, *tšā^oq^ozē^o*, 2 -*eād^a* (kuv.) särkyä rämähäen | zerbrechen (intr.) (mit einem krach), *sā^oq^o tš-žien* sani särkyi.
- tšā^or^o* (K), g. -*r^o*, lok. -*vošt*, lat. *tšā^or^o*, Kz. *tšēār^o*, -*r^o*, -*vošt*, *tšā^or^o*, T *tšā^or^o*, -*r^o*, -*vašt*, *tšā^or^o*, V (Fr.) č a r v (a) »jarho», tuura, T myös: hauki (Fr. č a r v), | eishau, T auch: hecht (Fr. č a r v); (G. 789).
- Kz. *tšēār^o-nē^odt* tuuranvarsi, *tš. nū^oñ^o* t.-kärki, *tš. tie^oḡ* t.-terä; T (G.) *tčukkačār^o*, ks. *tčukka-*.
- Kz. *tšēār^ov^on^otš*, g. *tšā^or^o* (dem.). (Luul č a r f u).
- tšā^or^oo* (P S), 1 *tšā^or^oam*, 3 *tšā^or^ov^om* (*tš^oa-*, S -*om*), Nā (Lag. 497) *čār^ovat*, *čār^oam*, N *tšā^or^oav*, *tšā^or^oam*, *tšā^or^oōm*, K *tšā^or^oo*, -*br^oam*, *tšā^or^ov^om*, Kz. *tšā^or^oo*, -*br^oam*, *tšā^or^oo* »saproa», puristaa, pusertaa, Kz. kynsiä, raapia (esim. kissa) | drücken, pressen, Kz. kratzen (z.b. von der katze); P *kām^om^o* *tšā^or^oo* *juo^ol^o* kenkä p. jalkaa, *mušt tšō^ou^o* *tš.* vatsaani puree, S (Manninen) 2 *tšā^or^oo* hieroa (potilasta).

- P *tšar'vijed*, 2 *-vāri*, S *tš-d*, Nā (Lag.) *čar.vijet*, N *tšar'vijed*, *-rvi* (mom.) (myös: hohtimilla), P *tše'lmēs tš-i* pusersi silmänsä (kiinni), *pēs^A tš-d* laukaista liipasin, N *kūōmm^erin tš.* kouraista, S *tšar'vestō.λλω*, 1 *-ōlam* (m.-dem.-frekv.), Kz. *tšābrje^δ*, 2 *-rai* (pass.), *tšābrne^δ*, *-ran^dt* (frekv.), *tšābrže^δ*, *-rašt* (m.-dem.), *tšābrsōλλω^δ*, 1 *-ōlam^m* (m.-d.-fr.).
(čar'vot, Sodank d z i a b r ä i, Sirma).
- *tšāškōv* (*tš^oa-*) (P), 2 *tšāšk^A*, 4 *tšāškⁱ*, 5 *tšāšk^e*, N *tša^tškōv*, *tša^tška*, *tšā'sk^vi*, *tša^tške*, K *tšā'skō^δ*, *tšā'sk^A*, *tšā'sk^vi*, *-tškeⁿ*, Kz. *tšōatskō^δ*, 4 *-skeⁱ*, 5 *tšūtškēn*, V (Fr.) č a c k e d sammua (tuli, valo, tähdet, koi), Fr. myös: hävitä | erlöschen (feuer, licht, sterne, rōte), Fr. auch: vergehen; (G. 757); S *māηηa kūōxso* *tšāšk^Amešt* koin sammuttua.
- K (G.) *tšacknahtem*, Kz. *tšōatsknō'jittem*, attr. *-tmes* sammumaton | unaulöschlich.
K *tšā'sknō^δk*, g. *-ōy* kekäle | ausgelöschter feuerbrand.
- P *tšāškēv*, 2 *-kōv*, K *tšā'sk^etē^δ* (G. *tšack[e]-de-*), Kz. *tšōatsk^etē^δ*, 2 *-ka^δ* (kaus.) sammuttaa | auslöschen, A (G.) *tšāckēdotte-* (kaus.-refl.) sammua, (k.-n.) *tš-dodet* sammuvat, Kz. *tšōatskⁿe^δ*, 2 *-kaⁿd^t* (frekv.) sammua vähitellen, hiipua, P *tšāskⁱtēv*, 2 *tšāskō^vt*, N *tšā'sk^Attēv*, *tšā'ska^ti* (kaus.) sammuttaa, N *ā^vr^e* *tš^Aiⁱi* *kuorBA* sade sammutti palon; P *tšāsk^tō^vttēv*, 2 *-ā^vt^A* (k.-mom.-dem.), *tšāsk^(A)škō^vttēv*, 4 *-kuo^vttēⁱ*, S *tšā'sk^Aškō^vttēv*, *-uo^vttēⁱ* (ink.), S *j^llēgē^A tš-^vi* henki alkoi sammua (lähteä).
(č a s^l k ā t).
- *tšāškēv* (P), 1 *tšāškām*, 4 *tšēšk^I*, Nā (Lag. 486) *čēškēv*, *čēškām*, 3 *čēškīm*, 4 *čāzkij*, N *tšā'tšikēv*, *tšā'tškām*, *tšē'tškⁱ*, K *tšā'tšikē^δ* (*tšā-*), *tšā'tšk^m*, *tšē'tškⁱ* (KL, G., k.-n. *tšeckⁱ*), T *tšā'tšikē^d*, *-tšk^m*, 6 *-tšk^e*, A (G.) 4 *tšāčikij* lyödä, iskeä, N K myös:

viskata, heittää (esim. kalikkaa, suopunkia), T A myös: hämmentää härkimellä (puuroa), T myös:kehrätä, Kz. myös: hakata puuta | schlagen, N K auch: werfen, schleudern (z.b. die knüttel od. wurfschlinge), T A auch: mischen (mehlbrei), T auch: spinnen, Kz. auch: einen baum hauen; (G. 757); P *tšōšk^Akuo^vttē* iskee kalan (lokki, sääksi), *tšōō^vttē tš-I* löi kurkun (poikki), S *tšē'lmⁱn tš-d* iskea silmää | zublinzeln od. mit dem auge zwinkern, *tšē'tšk^e* (t. *joa^δē*) lyö (kortti esiin), *tšē'tškām rū^vō* lyön »rouvan» (kuningattaren), *puadā tš-d* tehdä puupatoa, Kz. *tšōatskām ā^vm^vdž* sieppou^vttē *ē^a* viskaan (ohja)hinnan (ajokkaan) sä'an yli, *vimm tšētšk^ei* taudinkohaus 'löi', *tšē'lmēnes tš-^δ* iskeä silmää, K *nⁱttē tšōvōi ākšō ja pāgk^vvō^ttē* *tšē^δdā ā^vd^ei* *tšē'tškⁱ* tyttö sieppasi kirveen ja löi karkuria läpi hartian, (Tšernj.) *tšōcki pudcō čovstōhin* heitti poroa suopungilla, T (E.) *tšētški poagu* pōtki pakoon | ergriff eilig die flucht.

P *tšēškⁱ*, g. =, lok. *-Iješt*, pl. *tšēškⁱ*, g. *-Iⁱ*, Kz. *tšā'tšikēi*, g. =, lok. *-k^ešt*, pl. *tšā'tšikēi*, *-k^ei* lyöjä (myös: pallosilla), K myös: heittäjä, Kz. *pū^vttēi* *tšā'tšik^mo* (poro) tuli heittomatkalle, *tšā'tšik^em-n^vr^re* (Sl. 122 myös: *tšackem*), T *tšā'tšik^em-n^vr^re* suopunki | wurfschlinge, lasso, Kz. *tšā'tšik^em-n^vr^v-vā^ji* suopunginmitta (15 syltä), S (V:na) *tšāskim-rāe* ('lyömärajat') kyykäleikin asemapaikkoja, P *tšā'tšik^em-sā^jttē^v* lyöntipaikka (pallosilla), *ā^lp^lest-tšā'tšik^em* läheltälyönti (kyykällä), *kē^vttē^vmiē^vttē^v-rē^vttē^v-tš.* rajan päästä päähän l. (s:n), *kō^vttē^v-v^ver^a-tš.(-pāl^la)* kolmasti-lyönti («linnapalli»), *ē^vt^v-v^vttē^v-tš.* yhdestilyönti («tervasutta»).

P *tšēšk^ešt*, attr. *-Eš^vs* hyvä lyömään (esim. palloa), Kz. *tšā'tšik^vnā^{le}* (adv.) viskaten.

S *tšā'tšik^ettē^v*, 2 *-kē^vttē^v* (mom.), *tš.* *pūōō^vttē^v* oikaista eteen, tavoittaa karanneet po-

rot seuraamatta jälkiä, oikaisten arvaamalla niiden eteen, S *tšä'sk^Elped*, 2 *tšä'sk^Eälw* kerrata (lankaa) | zwrinen, drehen, *tš^El^{dom}(ma) l^{ij}e* 2-kertainen lanka, P *tš^Es^k(^A)led*, 2 -*öl*, N *tš^Es^k(^A)led*, -*aa*, K *tš^Es^kle^ö*, -*kaa* (frekv.), P *tš^E* - (^A)*lem-säj^o* lyöntipaikka (kyykällä), Kz. *tšätšk^lejj^ö* heittelijä, suopunkimies, P *tšä'sk^Eš^ted*, 2 *tšä'sk^Eä'st*, N *tšä'sk^Eš^ted*, *tšä'sk^ost*, Kz. *tšä'tšk^še^ö*, -*käst* (mom.-dem.), N *tš^Es^kwot^{ted}*, 1 -*uadam* (ink.), P *tš^Es^kä^Jl^šed*, 2 *tš^Es^kw^otš* (fr.) pysähdellä äkkiä (poro juoksussaan) | plötzlich stehenbleiben (mehrmals; vom laufenden renntier), S *tš^Eš^kš^šeš* (< -*kl^ši^šes*) *ji^šr^še^E* pidättelevä härkä, joka ajajan perässä liiksi jarruttaa l. »panttaa».

- *tšä'steä^ok* (T), g. -*ägi* rikeä, tiheikkö | dickicht. (< частикъ, -тякъ; vrt. *tš^šäs-tai*).
- *tšä^otš^E* (P), g. *tšäppz^E*, lat. *tšä^otša*, N *tšä^otš^E*, *tšä^oppz^E*, *tšä^otša*, K *tšä^otš^E* (*tšä^o-*), *tšä^op^z^E*, *tšä^otša* (*tšä^o-*), T *tšä^otš^E*, *tšä^oz^E*, *tšä^otša*, A (G.) *tšä^o*, g. (k.-n.) *čā,ž*, (E.) *tšä^otš^E* kengät ovat vetiset (l. kengissä on vettä), *tšä^oppz^E l^š* *š^otš^E* (*š^or^a*) merivesi on matalana (korkeana; vuorovedestä riippumatta), *tš. koš^kw* janota, S *pät^šklⁱ tšä^otša* molskahti veteen, *tšäppzⁱ po^šaa* viskaa vettä (esim. astiasta), *küā^o tšä^otš^E* *kaš^štš^A* lumisade putoaa vetenä, K *š^or^še* - *l^št* *l^ši moš^kka^m keš^opp^A*, *što tšä^oppz^št* *p^šai* Kiurellilla oli sellainen tauti, että pelkäsi vettä (oli vedenvihat), N *tšäppz^E* *küā^švad* ammentaa vettä, K *tšä^op^z^E* - *š^or^ra m^šnnv^ö* mennä noutamaan vettä, (Endj.) *inoit kiče čazest* noita katsoi vedestä (taudin syytä), *toft v^{uej} čazⁱ* *m^{il}te* kuikka ui vettä myöten, Kz. *tšä^otš^E* *kuš^ont* v. (= virta) kantaa, *tš. p^šorr rⁱnd* v. syö rantaa, *tšä^z mⁱlⁱt*

kā^{aa}m kahlaan vedessä, *tš. vā^{aa}m^ö p^oγ^a* heittää vettä(nsä), *son tarr tš. ā^ln* hän on vedenhädässä, *šurr-š^šā^z* ('isot vedet') korkea merivesi, *up^{tš} tš.* ('pienet v.') matala m.-v. (vuorovedestä riippumatta, pitkän ajan kuluessa), T *tšä^oz^E* *koš^kā^otš^A* (minua) janottaa.

Kz. *tšä^otš^E-ā^{br}* vesisade, S *tšä^otš^E-ā^{pp^ol}* koillistuuli | nordostwind, *tš. -ā^šš^m* vesirokko, N *tšä^otš^E-aš^li* vesiastia, Im (Hallström) *tšats-hozin* ('vesi-isäntä') vetehinen, ahti | nix, Kz. *tš. -i^šm^{ne}* vesiperäinen maa, *tš. -j^šš^ok* vesikelä (kevätalvella; ei vajota maahan asti, kuten »sose»), S *tšä^otš^E-juo^otš^A* »juontovesi», väyläpaikka koskessa, P *tšä^otš^E-ka^lpⁱ* avanto, N *tš. -kⁱe^šš^ok^E*, Kz. *tš. -kⁱe^šš^ok* vesikivi, K myös: märkä k., N *tš. -šⁱš^mš^e* v.-kattila, Kz. *tš. -kⁱešš^m-š^onn* vesikelkka, P *tš. -kⁱešš^otš^{em}-h^šš^opp^švš* vedenvetohevonen (sadussa), P *tš. -k^oš^š-š^omm-mūš^{orr}(^a)-š^oš^š^E* v.-ammennuspuukauha (sadussa), Kz. *tš. -k^oš^šv^oš* vesikupla, K (G.) *tšä^ocč^e-ku^oš^{em}-mūš^r* ('v.-kantopuu') korento | zuberstange, T (G., k.-n.) *tšä^ocč^e-kⁱš^{em}-k^ukse* vesikauha, S (G., k.-n.) *tšä^ocč^e-kuo^odⁱj*, (I.) *tšä^otš^E-k^üš^šppi* (*-š^ok^šš^E*) vedenkantaja (-akka), P *tš. -kuo^oš^š* v.-kala, *š^oš^šš^šč^A m^gtš^o tš. -k.* noruu vettä kuin v.-k., K (Endj.) *tšä^ocč^e kurš^t* veden ääressä, Kz. *tš. -š^oš^šm^šp* vetinen suo, rimpi, S *tš. -l^šš^otš^A* vesiräntä, *tš. -l^šš^šš^A*, Kz. *tš. -l^šš^š* v.-noro, suo (pieni), S myös: lätkäkkö, S *tš. -l^šš^šš^{-juoov^a}* louhikko, jonka alla on vesi, *tš. -l^šš^štš^E* v.-astia, P *tš^E-l^šš^šp^E*, N *tš. -š^oš^štš^E*, K *tšä^otš^E-š^oš^štš^E*, T *tšä^otš^E-š^o-š^o* v.-lintu, G. myös: sorsa | wasservogel, G. auch: ente, S *tš. -š^oš^š-š^oš^špⁱ* v.-linnun räpylä, *tš. -š^o-vuo^šš^a* v.-l. rasva (kerätään keiton pinnalta pulloon), N *tš. -š^oš^štš^A* v.-rove, -tuokkonen, P (Sand. käsik.) *tšä^ocč^e matke miš^ld* ('v.-matkaa myöten') vesiteitse, T *tš. -mⁱš^štš^(A)* lumiräntä, sohju, P *tšä^otš^E-*

nāp̄ped, 4 -*nēpp*^I, N *tšāottšē-nāp̄ted*, -*n-ī* maistua vedeltä (esim. tee, jota ei ole kiehutettu), K₂. *tš.-nūlas* »juonto-v.», väylä (koskessa), P *tšā^ottš-ōlmqž* ('v. mies') märkä, esim. veteen pudonnut mies, K₂. *tš.-pāž^ok* v.-paikka, P *tš.-piell^e* märkä puoli (esim. kastuneen vaateen), *tš—^E-rā^op̄t^A* »silkkitere», »likisattu» (kypsymätön, tiivis kerros leivässä) | am rande kleberige, schliefige schicht (des brotes), S *tš—^E-rā^op̄t^A* vedessä oleva kivilaaka (on tulenkestävämpi kuin kuivanmaan laaka), P *tš—^E-reD^A* veden ran'a, *tš.-rī^oppī^ok* märkä huivi, N *tš.-stōl^op̄^E* v.-pa'sas, S *tšā^ottš-so^okk^A* vetinen sammalnoro (vars. koivikossa), K₂. *tš.-sū^ol^o* luhta, P *tšā^ottš-šē^oη^o* vesi- l. sadesää, K₂. *tš.-šē^ol^ož^ok* veden häämötys (etäällä), *tš.-tūll^ojeij-gamma* v.-pitävä kenkä, *tš.-tšā^olm* vesitippa, *tš.-vēarr* vetinen keitto, P *tš—^E-vua^ož^okēš*, S *tšā^ottš-gō^otkēš*, N *tšā^oppžē-guatkaš*, K *tšā^optš^E-g.*, K₂. *tšā^optš-kuat^okēš*, T *tšā^ozē-gotkas* ojamyyrä | grabenmaulwurf; P *tšā^oppžē-jiell^o*, N *tšā^oppžē-jiellēi*, K₂. *tšā^ozē-jiellēi*, T *tšā^ozē-jielle*, Sejtjaur (Hallström) *tčas-ielle* ('v:n-eläjä') vedenhaltia, ahti, K₂. *tš.-iellēi-vū^op̄t* ('ahdin hius') joughimato | wasserfadenwurm, N *tš.-jiē^oη^o*, K₂. *tš.-iē^oη^o* vedenemo, naisp. v.-haltia (S alaston, sukii pitkää tukkaansa, N [Har. 152] *tatsien* asuu lapsineen joka järvessä ja joessa), N *tš.-jiē^oη^o(^E)-vū^op̄t^A* ('v. emon hius') joughimato, S *tšā^oppžē-ju^oakk^A* vesijako (josta vesi lähtee kahtaanne); myös koskessa isomman ja pienemmän virran raja, *tš.-ju^oγ^o miē^op̄* v.-jakoa myöten, P *tš.-jō^oryljō^ok*, K₂. *tš.-jō^orvō^ok* vedenkäänte (meriveden vuoksesta ja luoteesta riippumattoman korkeusvaihtelun käänte), K *tšā^ozē-gōš^ok^A* jano | durst, S *tšā^oppžē-ōmž^o* vedenpinta, P *tš.-r^olj^o* vesiraja, *tš.-rīš^ot^A* l. *tš.-rīš^ot-pež^o* (= *vērešt-kānan*), S *tšā^oppžē-*

rīš^ot^om-p. vedenristimäpäivä (Loppiainen) | wasserweihe, Jordansfest (zu Epiphantias), K *tšā^ozē-ōš^ouž^otš^o(^A)*, T *tšā^ozē-ōš^ouž^otš^o(^A)*, V (Fr.) č a c c e-č u k š sääksi, kalasääski (Pandion) | fischadler, S *tš.-vu^ol^oqš* vuolle, »juontovesi» (vars. kosken niskassa), *jos tš.-vū^oōl^oqš iž tō^oBD^A, iž vu^oit^o nū^oš^otē^o* jos vuolletta ei tunne, ei voi laskea (koskea), P *tš.-vu^ol^oqž*, K₂. *tšā^ozē-vu^ol^oqš* vedenalainen, K₂. *tš.-v.-kie^ož^ok* v.-a. kivi, *tš.-v.-vē^ons* v.-a. vene, sukellus-v.; K₂. *ā^obr-ōš^oā^optš* sade-vesi, P *ar^ov^o-tšā^ottš^o* »hieru(v)a», luode, pako-v. | ebbe, *ja^oū^o(^E)-tš.*, K₂. *ja^oū^or-ōš^o*. järvi-v., P *jiē^ozē^o-tš.* suo-v., *jiē^oη^o-tš.*, K₂. *jiē^oη^o-ōš^o*. jäinen v., P *jo^okk-tš.*, K₂. *jō^oak-tš.* joki-v., K₂. *jō^orre^o-ōš^o*. vedenpyörre, *kē^ol^om-ōš^o*, T *kā^om-ōš^oā^optš* ('kylmä v.') lähde, »kaltio» | quelle, K₂. *lā^om^op-tš.* suo-v., *mā^oll^o-ōš^o*. ('mahla-v.') mahla, P *miē^or(^o)-tš.*, K₂. *mierr-ōš^o*. meri-v., K₂. *m.-ōš^o*. *vu^oγ^oan^ot^om-v.* aaltoilee, *nū^ov^o-ōš^o*. sulju-v., *ōst-tš.* parkki-v., S *rīš^ot-tšā^ottš^E* vihki-v., K₂. *roš^ošē^o-ōš^o*. meri-v., P *sa^oū^op^o-tš.*, N *s.-ōš^o*. K₂. *sā^oū^o-ōš^o*. suolaton v., maa-v., P *tšē^oū^o-tš.*, K *tū^odt-tš.* ('täysi v.') vuoksi | flut, P *tšā^okkē^o-tš.*, K₂. *tšā^ogake^o-ōš^o*. luode (-vesi) | ebbe, P *vā^ol^op^o-tš.* valta-v., väylä (koskessa), K₂. *vu^ol^o-ōš^o*. oja-, puro-v. N *tšā^ots^oni*, attr. -*sns*, K₂. *tšā^otsai*, -*sjes* vetinen (maa), vettynyt; märkä (sää) | wasserig (erde), nass (wetter), K *tšā^otsan* (pr. t.) vetinen, märkä, *tōn leā^ož* *tš.* sinä olet m., K₂. *tšā^ozēš*, g. *tšā^otsaš*, T *tšā^ozēš*, *tšā^otsā^ož^o* vetinen, P *tšā^oppžē^o-tē^om* (-*ē^otē^om*), attr. -*mēš*, K (G., k.-n.) *tšā^ož^ožemmes* vedetön.

K₂. *ā^optš^E* vesi (lapsenkieltä).

K₂. *tšā^ots^o*, 4 *tšā^ozē^o*, 5 *tšā^ots^oni* ja *tšā^optš-lō^ov^o*, 4 -*ōvē^o* t. *tšā^ozēš-lō^ov^o* vettyä (esim. puu vedessä).

(č a c c e).

tšā^ovō^ok (P), g. -*ōγ^o* kova tuuli | strenger wind.

tš-ō^ok-piē^og^A, S *tšū^ovō^ok-p.* P id., S

kylmä pohjois- t. koillistuuli kesällä (silloin ei sääski lennä).

(Vrt. č â b â d â k t. Kz. *tševvø*^ø).

- *tšāvan* (-fan) (K), g. =, lok. -vnešt, Kz. *tšāvan*, g. =, T *tšāvavān*^h (fuvā^h, G. †čāfvānk l. čāfañk), g. -vnešt, lok. -čēšt, lat. -vāka, pl. akk. (G., k.-n.) †čāfañkij, V (Fr.) č u f a n t »valkea huuhkaja», tunturipöllö (Syrnium lapponicum), G. pöllö | fjeldeule, G. eule; (G. 832).

- *tšāvāš* (P), pl. *tšāppāz*, attr. *tšāppā*^A, S N *tšāvas*, *tšāppā*^A, komp. (N) *tšāppā*^A-sa^hp, Kz. *tšābas*, *tšāβ^a*, g. *tšāppas* ehyt, rikkumaton, P myös: tiivis | ganz, heil, unversehrt; (G. 823); P *tš—^A stō^oklān* e. juomalasi, S *tš—^A kāžlan* e. takki, *tš. jēl* e., syöttämätön jäkälä, *tš. jēn-nam*, Kz. *tš—^a iemne* e.-jäkäläinen maa, K (G.) *ti sij kūxtu lincen čabon* niin molemmat säilyvät | so werden sie beide behalten (Matth. 9: 17).

Kz. *tšāppne*^ø, 2 -pan eheytyä, *tšāβ^a-nā^ožite*^ø, 1 -*avta^m* (kaus.), *tšāβasme*^ø, 2 -šm, P (Ä.) *tšāvōsme^v*, 2 -*āsm* eheytyä, tulla eheäksi (esim. paikattu kenkä), Kz. *tš—smā^ožite*^ø, 1 -*avta^m* (kaus.).

(Vrt. č â b o, č â p p o n).

- *tšāv^ostō^ok* (*tšāv^ostō^ok*) (P), g. -vγ(γ^a), Nā (Lag. 544) *čā^ovostak*, pl. -*γa^ak*, N *tšāv^ostō^ok* (G. †čostok), -vγ, K (Tšernj.) †čovstok, instr. -*ahin*, Im (St.-E.) †tšavastak, A (E.) †tšavastok suopunki | wurf-schlinge, lasso; (G. 756); S *tšāv^ostō^ok li vūā^hvā^hlū^hn* suopunki on »vilkkeessä» l. »sevikkeessä» (vyyhde^htynä, mennen toisen olan ylitse ja toisen kainalon alitse), *tš—vγ^hn nō^ažite^v* heittää suopungilla.

S *tš. maōts^A* »mukkasuopunki» = *tš. vā^hlū^h* laaja silmukka, joksi suopungin vyyhti heitettäessä leviää, jos s:n »kielasta» (sarvirenkaasta) pidetään toisella kädellä kiinni, *tš. vā^hlū^hn nō^ažite^v* heittää »m.-suopungilla» (kesällä, kun kasvavat sarvet ovat arat, heitetään poroja

kiinni tällä tapaa n. 4 sylen päästä), *tš. nā^oppel^m* (katkenneen) suopungin liitos, *tš. nuor^e* s.-nuora, *tš. pā^hž^o* s:n mitta (14—15 syltā), S *tš. stō^onij^h* s.-köysivyyhti, *tš. re^hž^e* »kielan» (suopungin sarvirenkaan) isompi reikä, N *tš. vā^hvā* »kiela», s:n rengas, Pe *vā^hž^e-tš. vara-s*.

(> Чивастева, Чивистига, Чигостера, кивастева).

- *tšāv^ov^o* (P), 4 *tšāv^oži*, 5 *tšāv^ov^o* (*tš^oa-*), S *tšāv^ov^o*, *tšāv^oži*, *tšāv^ov^o*, Kz. *tš^ov^ov^o*^ø, *tš^oveⁱ*, *tš^ov^ov^on* valua, vierä, vyöryä (hietaa, kiviä törmästä, kahvia pussista) | rinnen, rollen (sand, steine vom uferabhäng, kaffee aus dem beutel). Kz. *tš^ov^ov^ole*^ø, 2 -*vaal* (mom.), *tš^ov^ov^ode*^ø, -*vad* (kaus.), *tš^ov^ov^ode*^ø, -*vā^ht* (frekv.), *tš^ov^ov^ode*^ø, -*vā^ht* (m.-dem.), S *tšāv^oš^hkō^hžite^v*, 4 -*kuō^hi* (ink.), *tš—^ožite^v*, 2 -*a^ht* (kaus.). (č ā v v ā t).

tšāv^ovai (Kz.), attr. -*vv* kova (puu) | hart (vom holz).

†*čavve* (?) (K, G.) sysätä | stürzen, anstossen; (G. 826); *†pī^hn^hjēn pī^hg^h i čāv^oven tonn port ol^h* tuulet alkoivat puhalttaa ja sysäsivät sitä huonetta. (Vrt. *tšāv^ov^o*: *tš^ov^ov^o*^ø).

tšēā^htš^hlei, ks. *teō^hž^hi*.

tšēā^hkkā^e (T), 2 -*ān^a* mennä sisään, mah-tua (esim. jalka kenkään) | hineingehen (z. b. der fuss in den schuh). (Vrt. *tšā^okkō^v*).

tšēā^hkkav (N), 1 *tšēā^hγam*, 3 *tšēā^hkkō^m*, Kz. *tšēā^hkkō^ø*, *tšēā^hγam^m*, *tšēā^hkkō^m* heittää kuperkeikkaa | purzeln, einen purzelbaum machen; N *pā^hjas nē^hškⁱ tš.* ('yli niskojen') id.

P *tšēā^hkk^Arō^s*, g. -*ō^z(z)^a* kiekko, kurra | wurfscheibe, rolle, *tš—^Arā^hžite^v*, 1 -*ā^hstam* viskata k. (pyörimään maata myöten).

N *tšēā^hkk^Ale^v*, 2 *tšēā^hkkal*, Kz. *tšēā^hkk^hle*^ø, 2 -*kal* (mom.), N *tšēā^hγ^ožite^v*, *tšēā^hγ^ot*, Kz. *tšēā^hγ^hle*^ø, 2 -*γā^hi* (kaus.), P *pā^hjas-*

pēdi tšääγγ^ajed heittää selälleen (esim. painitoveri), Kz. *pájjel^a vāiv tš. h. (p.-t.)* pään yli, P *tšääγγēd*, 1 *-γām*, 2 *tšääγγāp*, Kz. *tšéāγγe^o*, 2 *-γān^{dt}* (frekv.), P = *tšéākkad*, (Ä.) *pāins pēdi tšääγγī* heitti kuperkeikkaa.

(Inari *tšéāhud*).

- *tšéā^okk^Ali* (-*klī*) (P), g. *-le*, S *tšéākk^Ali*, g. *-le*, N *tšéākk^Alei* (Sl. 122 *tšahkli*) g. =, K *tšākk^lē^ok* (Sl. 122 *tšakli*), *-ηē^(E)* Ko pikkulapsen kokoinen, pitkätukkainen haltia, joka asuu vuoressa; sillä on siellä tupa, kultaa ja hopeaa. Jos tiedetään *tš.*n olinpaikka, pannaan sen luolan suulle ryynipuuroa, lusikka, kenkä ja paula. Ihminen odottaa piilossa, *tš.* tulee, syö puuron, työntää molemmat jalkansa kenkään, käärii paulan kengänsuun ympäri sanoen: (S) *kiezzam*, *k—m*, *tšū^omām* (= *tšū^omām*) 'käärin, käärin, solmean'. Nyt ihminen astuu esiin, sitoo nuoran *tš.*n kainaloihin tehden solmun selkäpuolelle, päästää sen jalat kengästä, laskee sen alasmaan alle nuoralla ja sanoo: jos annat tavarasi, niin päästän sinut; ellet, en päästä. *Tš.* palaa takaisin, tuoden ensin kultaa, sen loputtua hopeaa, lopuksi hopealautasia. Ihminen laskee tavarain, antaa kolmanneksen *tš.*lle, ottaa nuoran irti, kiittää ja lähtee pois. *Tš.* menee vuoreen takaisin. Jos siltä ottaa kaiken tavarain, ei hyvä seuraa: pian ihminen köyhtyy ja kaikki lapset kuolevat. — K alaston, kuin pikku ihminen, sillä on koiran nenä; myös: marakatti(!) | Ko kleinkindgrosser, langhaariger naturgeist, der in einem berge wohnt; er hat dort eine stube, gold und silber. Wenn man den aufenthaltsort des *tš.* kennt, stellt man an den eingang seiner höhle griessbrei, einen löffel und einen schuh nebst band. Der mensch wartet versteckt, der *tš.* kommt, isst den brei, schiebt seine bei-

den füsse in den schuh und wickelt das band um die schuhöffnung, wobei er sagt: (S) ich wickele, ich wickele, ich knote. Nun tritt der mensch hervor, bindet ein seil durch die achselhöhlen des *tš.* und macht auf dem rücken einen knoten, zieht die füsse aus dem schuh, legt ihn mit dem seil unter die erde und sagt: wenn du mir deine sachen gibst, lasse ich dich los; wenn nicht, lasse ich dich nicht los. Der *tš.* kommt zurück und bringt zuerst gold, wenn dieses zu ende ist, silber und schliesslich silberne teller. Der mensch zählt die sachen, gibt dem *tš.* ein drittel davon, nimmt das seil ab, bedankt sich und geht weg. Der *tš.* geht in den berg zurück. Nimmt man ihm alle sachen, so hat das üble folgen: man wird bald arm und verliert alle kinder durch den tod. — K nackt, wie ein kleiner mensch, er hat eine nase wie der hund; auch: meerkatze (!).

S *tš—e-jē^oamōš* *tš.*n tavara, *tš—e-bā^oje^E* *tš.*n pahta, vuori.

(Inari *tšāhāli*, Uts *č a k k a l a k*, F:n).

- *tšéā^okk^Ared* (P), 2 *-ār*, N *tšéākk^Ared*, *-ar*, K *tšéā^okk^ore^o*, *-kar* puhjeta, reikäytyä | aufbrechen, löcherig werden; N *kām^oi tš—Arⁱ* kenkään tuli reikä, *vēnas tš.* veneeseen t. r., Kz. *kām^oma li tšéā^okk^orv^oā^{dt}tš* kenkä on puhjennut.

P *tšē^okk^lē^opped* (-^ott-), 2 *-kār^ord*, Kz. *tšē^okk^lre^o*, *-kār^odt* puhkaista (esim. ajos), kaivertaa puhki | aufbrechen (z. b. ein geschwür), aufbohren.

(*č æ k k a r e t*, Fr.).

- *čēällä^or* ? (Nä), 4 *čēälāj* kisata, kisailla | spielen, tanzen; geil sein; (Lag. 540).

(Vrt. seur.).

- *tšéā^oll^o* (Kz.), 4 *-ā^oleⁱ*, 5 *tšē^oll^oen* keikkua (esim. vene aallokossa) | schaukeln (z. b. das boot auf den wellen).

tšéā^oll^ole^o, 2 *-ll^oll* (mom.), *tšéā^oll^ore^o*, *-ll^oll* (kaus.), *tšéā^oll^one^o*, *-ll^oll^odt* (frekv.), *vēns*

neḡmbvst neḡm^bpe tš^a-dt vene keikkuelee aallolta toiselle, *tšéáaše^o*, *-lašt* (m.-dem.), *tšiqúndž-kúdt tš^a-št* vasen käsi kuttaa | die linke hand juckt.

(Vrt. č æ l l o t).

- *tšéä^oppá^ot* (*tš^a-*) (P), g. =, lok. *-p^téšt*, N *tšéä^oppv^ot*, g. =, *-p^téšt*, Nä (Lag. 544) *čéä^Hppár*, pl. *-p^eraK*, K *tšá^bpp^ot* (G. *tčápp^ot*, Endj. *tčap^oh*), Kz. *tšá^bpašt*, g. =, *-^bp^héšt*, g. =, T *tšéá^bpa^d* (*tš^èB-*, G. *tčáppaⁱt*), *-a^d* kaula | hals; (G. 820); P *kí^éllá tš^a-p^tin* kellot kaulassa, Kz. *son kí^dédeš tál^lái tšá^bp^héš á^ln* hän pitää käsiään niskan takana ('kaulansa päällä'), K (Endj.) *imon wine noavdet kukes čia^həguim* näin pitkäkaulaisia otuksia, (G., k.-n.) *t^pirr čá^ott* kaulan ympäri. T (G.) *tčáppa^de-mant* ('k:n tyvi') niska | nacken, P *tš^a-^ot^ri^oppⁱé^lk* k.-huivi, N *laú^ok-tš^a-^ot* laukun k., P *pⁱrr^(a)-tšéä^oppá^t-h^éš^om* kauluspaini, Kz. *pú^tsa-tš^a*. poron kaula, *sq^rva-^óš*. hirvaan k.

K *-tš^èvp^e*, g. *-tš^èie^βe*, lat. *-tšéä^bpa*, T *-tš^èie^βe*, *-tš^èie^βe*, *-tšéä^bpa* : K *vú^šs-tš^a*, T *vú^šs-tš^a*. nahkasäkin kaula (parkkinahkainen yläosa) | hals des fellsackes (der aus gegerbtem leder hergestellte obere teil); (G. 1779).

(č æ b ē t).

- *tšéä^opp^he^o* (pro *tšéä^opp^he^o*) (Kz.), 2 *-pašt* maiskutella | (mehrernals) schnalzen, *tš^a-i p^ék^me^dt* m:ttelee huulia(an). *tš^èie^opp^he^o*, 2 *-pa^l* (mom.).
- *tšéä^opst^ok-p^oə^oə^oə^o* (S) nahkanyöri t. -liuska (vyöntapainen, peskin selässä sisäpuolella) | lederschnur (gürtelartig, auf der innenseite im rücken des renntierpelzes). *tš^a-tš^oə^op^e* id.
- *čéä^rär* (Nä), 1 *-ám*, 3 *čⁱerēm*, 4 *-ri^j* niittää järviheinää jään päältä | ried auf dem eise mähen; (Lag. 554). (č æ r e d i t).
- *tšéä^rəv* (P), 4 *tšéä^rg^l*, 5 *tšⁱé^rəv*, Nä (Lag. 550) *čé^é-raat*, N *tšéä^rə^kav*, *tšéä^rəⁱ*, *tšⁱé^rə^ko*, K *tšéä^rə^kv^o*, *-rgai*, T *tšéä^rə^ka^d*,

-raai jyristä (ukkonen, Kz.: etäällä), Ko myös: kivistää, särkeä (haavaa) | donnern (Kz.: ferne), Ko auch: schmerzen (von der wunde); (G. 781—2); Nä *tiemès č^a-g^o*, N *tiem^{eš} tšéä^rə^kA*, K *tⁱr^meš tšéä^rə^kA*, T t. *tš^a-a* (G. *tⁱr^meš čárka*) ukkonen jyrisee, N *pél^le tšéä^rə^kA* korvaa särkee.

N *tšéä^rə^kam kol^lai* kuuluu jyrinä.

P (Ä.) *tiem^{eš}-tšⁱer^gə^k*, g. *-v^oyⁱ*, Kz. *tⁱr^meš-tšéä^rə^ok*, g. *-v^oy* ukkosen jyrinä.

P *tšⁱé^rə^ljed* (*-rⁱv-*), 2 *-č^ai*, (Ä.) *tšⁱé^rə^oə^v* (mom.) jyrähtää, Kz. *tšéä^rə^o*, 2 *-gaⁿdt* (frekv.).

(č æ r'g o t).

tšéä^rə (S N), g. *tšéä^rə*, lat. *tšⁱé^rro* (S ● *tšⁱé^rro*), N (Sl. 122) nom. *-tšⁱerra*, Nä (Lag. 553) *č^eerr^a*, pl. *č^e-er^ak*, K *tšéä^rə*, g. *tšéä^rə*, *tšⁱé^rro*, (Tšernj.) *tčar*, *čirre*, (Endj.) lok. *tčiar^ast*, lat. *čⁱra* matala tunturiselkä t. -lakeus (vähän metsänrajan yläpuolella) | fjeldrücken od. -plateau (niedrig, etwas oberhalb der waldgrenze); K (Tšernj.) *tčiarⁱn pⁱnij^t pudcⁱjt* tuntureilla paimennetaan poroja.

Kz. *tšéä^rə-já^ur* tunturijärvi, *tš^a-mú^rr* t.-puu, *tš^a-rⁱšš* t.-risu, *tš^a-p^oəz* poro tunturissa oleksiessaan, N *tuov^där-^óš*. = *tš^a*, K *rá^hte-tš^a*. kivikkotunturi.

Kz. *tšⁱer^on^atš^a*, g. *-ə* (dem.).

(č æ r r o; vrt. *tš^arra*).

tšéä^si^A (Kz.) tiheä (kampa) | dicht (vom ● kamm).

S *tšéä^sai-pá^on^o-bš^oə^oə^oə^o* tiheäpiinen kampa | kamm mit dichtstehenden zähnen, Kz. *tšéä^si^o-pⁱé^ll* tiheä puoli, S *tšéä^stk^os-p^o-^óš*. = *tš^a-i-p^o-^óš*.

(Vrt. *tš^asté^ok*).

tšéä^sš (Kz.), g. *-šš*, lat. *-šša* (sekamuot.) : ● *vú^oə^v-tš^a*. »kiira», poron raivaluu, päälaki (hakataan teuraasta sarvien mukana irti) | scheidelbein des renntieres (wird beim schlachten mit dem geweih abgehauen); *tšéä^okeⁱ tš^ur^vé^dt* v.-tšéä^sš^eə^əš hakkasi sarvet irti kiiran kera.

- v. -*tšéäššvñ^dtš*, g. -*tšéäššä* (dem.).
- *tšéäv^aitēD* (-[^a]itēD) (P), 2 -*a^t* heittää, paiskata, viskata (esim. hirsi maahan, kivi) | werfen, schleudern (z. b. einen balken in die erde, einen stein).
oũDvōt tš—*aⁱem* ennen heittoa, *vāt^mōš tš*—*aⁱem-nälla* valmis heittämään.
tšéäv^aieš^kōq^aitēD, 1 -*ōadam* (ink.), *tšéäv^a-iō^dttad*, 1 -*ōdam* (refl.) heittää kuperkeikkaa | purzeln.
 - *tšéävva^d* (T), 4 *tšéävai*, 5 *tšievvan* (-*in*) vierä, vyöryä (hiekkatörmä) | sich wälzen, abrutschen (sandiger uferabhang).
tšéävvä^ed, 2 -*āl^a* (mom.).
(Vrt. *tšävvd*).
 - *tšéēBB^E* (S), g. *tšēBB^e*, lat. *tšēBBA*, N *tšēBp^E*, *tšēBBE*, *tšēBpa*, K *tšim^bp^E*, -*m^BE*, lok. -*ēšt*, -*m^bpa*, T *tšim^bpε* (*tšī-*), -*m^BE*, -*ēšt*, -*m^bpa* reisi (ihmisen; K T reiden etupuoli, K₂ reisi; ihmisen, poron), Ko myös: eläimen polvi (?) | Oberschenkel (des menschen; K T vorderseite des Oberschenkels), Ko auch: Knie des tieres (?); (G. 846). Tähän kuulunee Im (N?, F:n) z i b b polvi. T *kūtⁱte pieļ^dt* *kūtⁱ tšim^bpan* kahden puolen (ovat) 2 reittäni (hiirenlaulun säe).
S *tšēBB^E-māD^d*, K₂ *tšim^bp-mān^b* r:n tyvi, juuri, K₂ *tš.-uañ^dtš* reisiliha, *jū^lōk-tš*. ('jalka-r.') = *tš.*, S *pūjje-ōš.-m.* r. yläpää, *vū^lē-ōš.-m.* r. alapää.
N *tšēBBōš*, -*v*, K₂ *tšim^bvñ^dtš*, g. -*bn* (dem.).
(č i b' b e).
 - *tšēD^{ne}* (K₂), 2 -*tan* »lääpästyä», kovin hengästyä. (ihminen, poro) | atemlos werden (vom menschen und renntier).
tšēD^{ne}ō^ditē^d, 1 -*g^ata^m* (kaus.).
 - *tšēD^a* (P), N *tšēD^a*, K *tšēD^(a)*, (Endj.) *tšied*, K₂ *tšied^(a)*, T *tšqd^a* (*tšōD*, G. myös: *tšat*, k.-n. *tšot*) läpi, kautta | durch; (G. 743); N *tš. sāimē* läpi verkon, P *tš. ĩnn^l pe^vē^e paš^t^A* päivä paistaa l. öiden, *tš. paš^tl^jōm le^vB^E* l. paistunut

leipä, *ri^vūp^E-kārⁿōš qāl^a vā^lpēD tš.* *ri^vūd^e* vesiähky on otettava (= pois-tettava) raudan kautta (= raudalla), *siⁱ li^vje tš. pō^ltā ma^vlⁱjam* he olivat pelon kautta (= johdosta) oppineet, (Ä.) *tš. k^alⁱ^e* kokonaan kultaa, (Sand. käsik.) *vuō^vd čād* metsän kautta, (I.) *jō^vrim tš.* *kāl^lan* lankesin otsani puhki, S *tšēD^a* *kēD^dzⁱ vō^kkōD* vetää kynsien läpi (rihmaksi aiottua jännettä), *tš. pāⁿi v. v.* hammasten l. (s:n), N *tšō^lā^dtšō^tōD* *tš. tšā^ppze* ajaa loiskuttaa veden läpi, K *tš. vā^r^e* metsän l., (Endj.) *tšied* *lō^taj* l. lehtien, (G., Matth. 19:24) *mō^vl pō^tāš čō^d* neulansilmän l., K₂ *tšied^a* *ku^aštai*, *a pā^okkas tū^llāi* läpi näkyy, mutta lämpimän pitää, *tš. nū^otšk^a* kastuu l., T (G., k.-n.) *tšot āskes* läpi vaatteidensa, *tšot tā^vtēst atmes* *kō^ost* luun läpi näkyy hänen ytimensä (kauniilla työllä; vrt. Kalev. 'läpi luun y'in näkyvi').

K (Endj.) *tšiedapaj* ('l. kauden') aina, ainian, K₂ *tšied^a-r^vpšēš* ihkapunainen. (č â d â).

tšēkēñ^dtš (K), -*akē* kivitasku (Saxicola • cenanthe) | steinschmäzter.

tšēγγar (N), g. *tšēgkar*, lok. -*A^rēšt*, K • *tšēγar*, *tšēgkar*, -*k^rēšt*, K₂ *tšieγar*, *tšiegkar*, T *tšagr*, -*akarⁱ* (-*irⁱ*) rusto (esim. poron turvassa, sorkassa, polvessa, lapa-luun päässä, T myös: kalanpäässä) | knorpel (z. b. an maul, klaue, knie, bugende des renntieres, T auch: im fischkopfe); N *tš*—*A^rī^dt* *kēōitēD* keittää rustoja (lihan loputtua).

K₂ *kēñ^dts-tš*. sorkka-r., *sēβ^a-t*. *tšūš^t-tš*. penis-r., *sī^j-tš*. ajoksen sydän (nauha-mainen), *sūnn-tš*. = *tš.*, *tur^bp-tš*. turpa-r. K₂ *tšieγarāōv^vō^d*, 4 -*ōv^ei* rustottua.
(č â g â r).

tšēγγōš (P), g. *tšē^okōz*, lok. -(^A)*šēšt*, S • *tšēγγas*, *tšē^okkaz* nahkapussi | säckchen aus fell od. leder.

S *χ^ēā^Br^a-ōš*. koristettu n.-p., P *kāff^(E)*-

tš. kahvi-p., S *kām^as-tš.* koipinen p., P *lāuk-tš.* käsityölaukussa pidettävä p., S *sāxar-tš.* sokeri-p., *siema-óš.* pikku p., *sāj'it^E-tš.* suola-p., *tož'it-óš.* »kuikka-p.», kuikkannahka-p., P *tšou^E-tš.*, S *tš.-tš.* = tš. (parkkinahkainen).

P *tš^okk^Asáž*, g. -á, S *tš^okk^Asáž*, -a (dem.).

(Inari *tš^ouvas*).

- *tš^oχ^{tš}^A* (P), g. *tš^outš^A*, N *tš^oχ^{tš}^A*, *tš^outš^A*, K *tš^oχ^{tš}^(A)* (Kz. *tš^oie-*), *tš^ou^Atš^A* (-u^t-), T *tš^oχ^{tš}^(A)*, *tš^oχ^{tš}* (-šⁱ), A (E.) *tš^otš*, Maans (Lönnrot) t j e h t s syksy | herbst; (G. 730); P *m^onni^{tš}* *tš^outš^A*, Kz. *m^onni^{tš}* *tš^oie^{tš}* viime syksynä, Kz. *tš^ome tš.* toissa s., N *tš^on tš^outš^A*, A (E.) *tš^on tš^outš* tänä syksynä; S N *tš^oχ^{tš}^A*, K (G.) *tš^oakča*, Kz. *tš^oieχ^{tš}^A*, (Endj.) *tš^oiehča*, A (E.) *tš^oatša* syksyllä, N *tš^outš^A*, K *tš^ou^Atš^A* syksyksi.

N *tš^oχ^{tš}-ábr^e*, K *tš^oχ^{tš}-ábr^e*, T *tš^oχ^{tš}-ábr^e* syysade, Kz. *tš^oieχ^{tš}-áij* hyväkuntoisuus (porolla syksyisin), S *tš^o-áij^etš* s.-aikana, T (G.) *tš^oakč-áñk* s.-hanki, P *tš^o-áñn^a*, N *tš^o-éñn^a* s.-yö, N *tš^o-áij^ok^E*, K *tš^o-áij^ok^E*, T *tš^o-áij^ok^E* s.-härkä, Kz. *tš^o-áij^ok^E* *k^oss p^otš* syyshärän paksu takapuoli (jossa on »pintaa» vahvalti), N *tš^o-áij^ok^E*, K *tš^o-áij^ok^E* s.-jää, P *tš^o-áij^ok^E*, N *tš^o-áij^ok^E*, K *tš^o-áij^ok^E*, T *tš^o-áij^ok^E* s.-kesä, Kz. *tš^o-áij^ok^E* loppukesä, jälki-k., N *tš^o-áij^ok^E*, K *tš^o-áij^ok^E* vaalea s.-lohi (Kz. 20—25 kg. painava, jää talveksi jokeen), P *tš^o-áij^ok^E*, Kz. *tš^o-áij^ok^E* s.-lohi (elokuussa jokeen nouseva), T *tš^o-áij^ok^E* lokakuu | oktober, Kz. *tš^o-áij^ok^E* syys-, loka- ja marraskuu, N *tš^o-áij^ok^E* s.-lumi, S *tš^o-áij^ok^E*, Kz. *tš^o-áij^ok^E* s.-villat (syksyllä kerityt), P *tš^o-áij^ok^E*, N *tš^o-áij^ok^E*, Kz. *tš^o-áij^ok^E* s.-paikka, -asunto, K *tš^o-áij^ok^E*, T *tš^o-áij^ok^E* s.-aika, -kausi, N *tš^o-áij^ok^E*, K *tš^o-áij^ok^E* s.-pirtti (s.-paikassa), N *tš^o-áij^ok^E* s.-tuuli, *tš^o-áij^ok^E* s.-aika, P *tš^o-áij^ok^E*, N *tš^o-áij^ok^E*, K *tš^o-áij^ok^E*,

T *tš^o-áij^ok^E* s.-poro, Kz. *tš^o-áij^ok^E*, V (Tšarn.) *tš^oakč p^otš* syksyinen »pinta» (poronrasva), V (Tšarn.) *tš^o sijt* syyspaikka, P *tš^o-áij^ok^E* s.-pimeät, N *tš^o-áij^ok^E*, K *tš^o-áij^ok^E*, T *tš^o-áij^ok^E* s.-sää, P *tš^o-áij^ok^E*, N *tš^o-áij^ok^E*, K *tš^o-áij^ok^E*, T *tš^o-áij^ok^E* s.-talvi, P (Beronka) *tš^oχ^{tš}-talvest* s.-talvella, S *tš^o-áij^ok^E* s.-talja, N *tš^o-áij^ok^E*, Kz. *tš^o-áij^ok^E* s.-tulva, Kz. *tš^o-áij^ok^E* s.-laidun, P *tš^oχ^{tš}-p^otš*, S *tš^o-áij^ok^E*, Kz. *tš^oie^{tš}-p^otš* s.-puoleen; S *tš^oχ^{tš}-p^otš* sateinen syksy, *tš^oχ^{tš}-p^otš* tulva-s.

(č á k' č á).

tš^oχ^{tš} (P), g. =, lat. *tš^oχ^{tš}*, -je, Nä (Lag. 536^b) *č^oč^o*, N *tš^oč^o*, g. =, -je; Kz. *tš^oč^o*, *tš^oč^o*(^e), lat. *tš^oč^o*, K (Endj.) *tš^oč^o* tee, pl. teenlehdet | tee, pl. teebblätter; Kz. *tš^oč^o* *tš^oč^o*(^e) pane tee(nlehtiä veteen). S *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E* (teen murut, N *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E*, Nä (Lag.) *č^oč^o-na^Hp^o* N kahvikuppi, tee-k., Nä teevati, N *tš^o-áij^ok^E* k.-k.-hylly, P *tš^o-áij^ok^E* teepuntti; *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E* (Ä. *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E*, g. =, Nä (Lag.) *č^oč^o-nik*, N *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E*, g. =, Kz. *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E*, -áij^ok^E, lok. -áij^ok^E, lat. -áij^ok^E teepannu, N myös: kahvi-p., P (Ä.) *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E* tuki, joka pannaan pannun reunaa vasten, toinen pää maahan, (I.) *káff-tš^oχ^{tš}-áij^ok^E* kahvipannu.

(< чай).

tš^oχ^{tš}-áij^ok^E (N), 1 *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E*, 2 *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E*, 4 *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E* • aivastaa (poro) | niesen (vom renntiere). (< чихать?).

tš^oχ^{tš}-áij^ok^E (-it-) (P), 2 -áij^ok^E, N *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E*, -áij^ok^E, K *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E*, -áij^ok^E, Kz. (harv.) *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E* je^o, -áij^ok^E karata (ihminen) | entfliehen (vom menschen); P *mo^oi tš^o-áij^ok^E* me (2) karkaamme pois. (Vrt. R t j ä k e t, L. & Ö.).

tš^oχ^{tš}-áij^ok^E (Kz.) »kymppi», lumivalkko • (poro, jolla on valkeat koparatkin) | schneeweisses renntier, das sogar weisse hufe hat.

tš^oχ^{tš}-áij^ok^E (P), 2 *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E*, 4 *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E*, 5 *tš^oχ^{tš}-áij^ok^E* •

- (-*ve*), N *tš_εl̄^okv̄^o*, *tš_ql̄^oka*, *tš_εl̄^oγ^oi*, *tš_εl̄^oke*, Kz. *tš_εl̄^okv̄^o* (*tš_εl̄^o-*), 2 *tš_εl̄^okv̄^o*, 4 *tš_εl̄^ogeⁱ*, 5 *-l̄^okeⁿ* (*tš_εl̄^o-*) irrota (esim. puukko tupesta, kirves varresta, »jukko» jukkohihnasta) | sich lösen, losgehen (z. b. das messer aus der scheide, die axl von ihrem stiel, der knebel vom zugriemen am kiel des lappenschlittens); N *jokkk-lā^otš_ε* *tš_ε-A*, *ko vē^ol̄^oka^ot li^o* jukkohihna (oik. jukko) iri autuu, kun (j.-h.) on väljä, Kz. *ā^okš tš_εl̄^okv̄^o nē^ovōst* kirves lähtee varresta, *nī^ol̄^op tš_ε*. *tō^opōst* puukko l. tupesta.
- Kz. *tš_εl̄^okv̄^ole^o* (*tš_εl̄^o-*), 2 *-^okaal* (mom.), P *tš_εl̄^oge^o*, 2 *tš_εl̄^ogv̄^ot*, Kz. *tš_εl̄^oge^o*, *-ga^ot* (kaus.) irroitaa, Kz. *tš_ε-g^ol̄^ol̄^o*, 1 *-^ol̄^om* (k.-frekv.), P *tš_εl̄^ol̄^oš^oge^o*, 2 *-ā^ol̄^o(^A)*, Kz. *tš_εl̄^oge^oš^ote^o*, 1 *-^osl̄^om* (k.-mom.), P *jē^ore^oš tš_ε-tš_εl̄^o* päästähytti härkensä valjaista, Kz. *tš_εl̄^oge^o*, 2 *-gan^ot* (frekv.), *tš_εl̄^oge^oš^o* (adj.) helposti irtautuva. (č â l'g â t).
- *tš_εl̄^omōs* (P), g. *tš_εl̄^omōz*, lok. *-^ošešt*, N *tš_εl̄^omas*, *tš_εl̄^omaz*, *-^ošešt*, K *tš_εl̄^omas*, *-l̄^omas*, *-mšešt*, T *tš_ql̄^om's*, *-l̄^omzⁱ* (*-i^ozⁱ*) »silmus(nahka)», »salmas», »salmakka», kuninkaankypäri l. verkkomaha (märehtijäin, vars. poron) | netzmagen (bei den wiederkäuern, bes. dem renntier); P (Ä.) *vō^oiv^o matō tš_εl̄^omōs* pää kuin »s.» (täytetty »s.» on pyöreä). P *pū^ol̄^oš^o-tš_ε*, N *pū^ol̄^oš^o-tš_ε*. kuu- l. rasva- »s.» (rasvalla täyt. »s.»), rasvan säilyttämiseksi; »maito-s:ta» ei tunneta), N *pū^ol̄^oš^o-ōš^o*. poron »s.»), Kz. *vē^orr-ōš^o*. verrellä täytetty »s.» (č â l m â s < č â l' b m e ?).
 - *tš_εhembasmasti* (V, Rae) pyyhe | wischtuch. (Vrt. K *tš_ql̄^om-Bē^oss^om-aš^otē^o* silmänpesuastia).
 - *tš_εl̄^otš_εl̄^oš^o*, ks. *te^ol̄^oš^o*.
 - *č e n k e ā* (V, Fr.) valjastaa (poro) | anschirren (das renntier), Lov (E.) *ikantsid tš_εn^oked* laittaa taakka poron selkään | dem renntier eine last aufbürden.
- tš_εn^ol̄^oš^okiotte-* (T, E.) (ink.) arvioida | abschätzen, taxieren; *tš_ε-tten*, *mom stoaine* alkoivat arvioida, minkä hintainen se on. (< обцѣннѣ ?).
- tš_εl̄^onnōv* (P) (S *tš_ε-*), 1 *tš_εl̄^onam*, 2 *tš_εl̄^onn^a*, 3 *tš_εl̄^onnim*, Nā (Lag. 469) *čō^onnar*, *čō^ongam*, *č^onnem* sitoa | binden; P *ā^ol̄^oš^o tš_εl̄^oni* sitoī vaatimensa (liekaan).
- S *l̄^ol̄^oš^o-tš_εl̄^onn^amōs*, g. *-ōz* ('langansitoma') uurre kehrävarressa langan kiinnittämiseksi, *tš_εl̄^onn^astō^ok*, g. *-ōγ(γ)* side | band.
- P *tš_εl̄^onnⁱjev*, 2 *-nāi* (pass.), *ri^oš^oppi^oš^o* *l̄^oai tš_εl̄^onnōm* källäst huivi oli sidottuna otsalle, S *pi^ora tš_εl̄^onnom* ympäri sidottu, P *tš_εl̄^onnō^ojev*, 2 *tš_εl̄^onnōt*, S *tš_εl̄^onn^ajev*, *tš_εl̄^onnar* (mom.), P *tš_εl̄^onn^oš^otev*, *-ōšt*, S *tš_εl̄^onn^aš^otev*, *-qšt* (m.-dem.), P *tš_εl̄^onn^oš^ote^o*, 1 *-gadam* (ink.), *tš_εl̄^onnōv*, 2 *-nōv* (frekv.), *ā^ol̄^oš^o tš_ε-ē^o vē^onnš^oid* *ke^ol̄^ol̄^oš^oš^o* alkoi sidoskella veneitä peräkkäin. (č â d n â t).
- tš_εl̄^okkōv* (*-ŋ^okk-*) (P), 1 *tš_εl̄^okkām*, 3 *tš_εl̄^okkōm* • ontua, nilkuttaa | hinken. (č i ŋ^o k o t).
- č^oe^oš^oppi^ojev* (Nā, Lag. 363¹), S *tš_εl̄^oš^oppi^ojev*, 2 *-pāi*, Kz. *tš_εl̄^oš^oppi^oš^o*, *-pāi* nipistää | kneifen.
- Kz. *tš_ε-jō^odvō^o*, 1 *-ō^odam* (refl.) nipistäen kynsiä toisiaan.
- tš_εl̄^oš^o-nā^oš^oke* (T), g. *-ŋ^oš^oe* »otsuke», »pangan» • l. poronpäitsien otsahihna | stirnriemen am renntierzaum.
- tš_εl̄^oš^o-uō^oš^o-su^ojn* (Lusmjavr, G.) päivänkakkara (Matricaria inodora) | gänseblume; (G. 2060).
- tš_εl̄^oš^oremk* (N, E.), K *tš_εl̄^oš^orem^ok^a*, g. =, • Im (F:n, IV: 177) *tj^oerm^osk* tuomi | faulbaum.
- Kz. *tš_εl̄^oš^orem^ok^a-mūrr* id. (< черemyxa).
- tš_εl̄^oš^orm^a* (P), g. *tš_εl̄^oš^orm^a*, lat. *tš_εl̄^oš^orm^e*, S N • *tš_εl̄^oš^orm^a*, Nā (Lag. 477^b) *č^oš^orm^a*, lat. *-m^e*, pl. *č^oš^orm^ak*, Kz. *tš_εl̄^oš^orm*, *-rm*, lok. *-mōšt*, *-rm^e*, K (Endj.) *tš_εl̄^oš^orm*, V (Fr.) *č^oi^oerm^a* (käsik. = P), (Sl. 122) *tš_εl̄^oš^orm*,

- čerm*, Lov (E.) †*tširrem* susi, hukka (N »kiroten sanomalla», Lov haukkumanimenä), P S myös: piru | wolf (N »beim fluchen», Lov schimpfwort), P S auch: teufel.
- Kz. *tš.-gábtš* uros-s., *tš.-ŋęł* s.-vuosi, *tš.-iēññ*, K (Endj.) †*čerm jēn* emä-s., Kz. *tšŋm-bšgłm* s:n silmä (näkee joka taholle).
- Kz. *tšŋmōñ^atš*, g. -*ŋmą* (dem.) penikka-s., K (Endj.) †*čermā* (pl. nom.). (Var čiermma, Kalfjord čirmma, Qv., Keminlp. sirma, Tornæus).
- *tšerñe^ats* (Kz.), g. =, lok. -*n^atšešt* 4—5-piinen rautakoura, jolla »hierual^a» kai-vetaan kastemadon tapaisia isoja lie-roja (turskansyöttejä) | eiserne hacke mit 4—5 zacken, womit am ebbenufer regenwurmartige grosse angelwürmer (köder für dorsche) ausgegraben werden. (< червеница).
 - *tšerni^ato* (P, Ä.), Kz. *tšerni^ala*, g. =, lat. -*aje* muste | tinte. (< чернила).
 - *tšerñe^ak* (-*é^ak*) (P), g. =, lok. -*i^akešt*, S (Lz.) *tsęřre^ak*, N *tsęřre^ak*, g. =, -*é^akešt*, Kz. *tsięřre^ak*, g. =, -*ř^akešt*, Im (F:n) tjerre »tirro», tiira (Sterna hirundo) | seeschwalbe.
- N *ts.-mařv^a* sitti, mutu (Phoxinus).
- P *tš—iká^až*, g. -*á*, Kz. *ts—ř^ač^an^atš*, -*ř^ač^a* (dem.).
- (č æ r r e g, -e k > чирокъ, чирага).
- *tšeska* (Ko, Tanner P 23) hyppäys | sprung.
 - *tšęškōv* (Ä. *tšęškōv*), (P), attr. *tšęškęš*, S *tšūš^atškōv*, *tšūš^atškęš* (yksil. *tšō^atškōv*, *tšō^atškęš*) lumivalkea, ihka valkea (poro) | schneeweiss (vom renntier).
- P *tšęšk^aęš-jiē^aŋ^a* id.
- (č æ s^k â d).
- *tšheskiri* (V, Rae) painot, punnukset | gewichte. (Vrt. гиря).
 - *tšęssv^a* (< *tšie-*) (K), 1 *tšęzam*, 2 *tšęäss^a*, 3 *tšęšęšęm*, T *tšęssa^a* (-*i^a*), *tšęzam*, 2 *tšęssa*, -*šęšim* kohentaa (tulita) | schü-ren (das feuer).

- Kz. *tšęssle^a*, 2 -*ssaa* (mom.), *tšęssje^a*, -*sai* (pass.), *tšęz^aęe^a*, -*zađi* (kaus.), *tšęz^aęe^a*, 2 -*zañ^at* (frekv.).
- tšęst^a* (S), g. *tšęst^a*, lat. *tšęš^aę* kasa jää-paloja (esim. avannon vieressä) | hau-fen eisstücke (z. b. neben einer wuhne).
- jiēññ-bš*. id.
- tšęstož*, g. *tšęš^aę* (dem.).
- (Vrt. č â s t â s).
- tšę^atšerñę* (T) (G. †*četvierit*), g. =, torstai | donnerstag; (G. 748). (< четвергъ).
- tšę^ađž^v* (P), g. *tšę^ađž^v*, lat. *tšę^ađž^v*, S *tšę^ađž^v*, *tšę^ađž^v*, *tšę^ađž^v*, N *tšę^ađž^v*, *tšę^ađž^v*, *tšę^ađž^v*, K T *tšę^ađž^v* (*tšie-*, T -*e*; myös *tšę^ađž^v*), g. -*uđž^v* (T -*e*), lok. -*đžęšt*, *tšę^ađž^v* »seytsi», kin-ner, takajalan taive (vars. porolla; seytsiluun läpi menee (S) *jäđv^aęv^s*-jänne) | fussgelenk, beuge des hinter-beins (bes. beim renntier; durch den gelenkknochen geht (S) die j.-sehne); P *jiēřę^a* *ř^aai jęř^aliom piř^a* *tšę^ađž^v* härkä oli kääntynyt »s:n» ympäri, s.o. hihna oli kiertynyt takaa »s:n» ympäri (tällöin poro joutuu liian lyhyeen liekaan, kaa-tuu ja voi kuristua).
- T *tšę^ađž^v-biēna^a* ('s.-koira') polvilumpio (ihmisen) | kniescheibe (beim mensch), S *tšę^ađž^v-uđž^v* seytsin pää.
- K *tšę^ađž^v-tš*, g. *tšę^ađž^v* (dem.).
- (č æ w^ž a, -ž e).
- tšę^ađž^v* (P), g. *tšę^ađž^v*, lat. *tšę^ađž^v*, S *tšę^ađž^v*, *tšę^ađž^v*, *tšę^ađž^v*, Nā (Lag. 634^a) *čię^ađž^v*, pl. *čię^ađž^v* »tupuli», kuppo (järviver-ko, P myös jokilohiverko), Nā paino-ja koholaite verkkojen havaintimerk-kinä | ne'zzeichen (ein brett, am bin-nenseenetz, P auch am flusslachsnetz), Nā senker- und schwimmervorrichtung als erkenntungszeichen der netze.
- P *tšę^ađž^v*, g. -*v*, S *tšę^ađž^v*, -*o* (dem.).
- (Vrt. č i e w^l â t).
- tšę^ađž^v-cu^ađž^v* (P), g. -*cu^ađž^v* »ronkeksi» (< norj. rundkjæks), »pinakora» (Muurm.), vilukala (Cyclopterus lumpus) | lump.

- *tšeuures* (N), g. *tšeūraz*, lok. -*ašešt*, (G.) *tševres*, P (Qv.) *tševres*, Kz. *tšūras*, -*ūras*, -*ršešt*, T *tšūras* (ja *tše-*, G. *tšūres*, *čūres*), -*ūrazi*, V (Fr.) *čevres* saivar, V kärpänen | nisse, V fliege; (G. 793, 843—4).
N *tšeūras* s. *svš*, g. -*v*, Kz. *tšūras* s. *svš*, -*sa* (dem.).
Kz. *tšūras* s. *svš*, 4 -*ové* tulla s:riin. (č i v r o s).
- *tšeuures* (*tšid-*) (P), g. *tšeūraz*, lok. -*ašešt*, S N *tšeuures* (G. *tševres*), *tšeūraz* (*tšéa-*), K *tšeuures*, *tšéaūras*, -*ršešt*, T *tšeuures*, *tšéaūras* (G. myös *tšarva*) (ja *tšeuures*, *tšéaūras*?), A Im (Sl. 122) *tševres* saarva, saukko, S myös: luuhut taime-
nen alaleuan kärjessä | fischotter, S auch: kleiner knochen in der spitze des unterkiefers beim binnenseelachs; (G. 792, 842).
Kz. *tšéaūras* s. *kauuas* saukonnahkainen kaulus (naisen mekossa), S *tšeūraz* s. *kiéijä* s:n jälki, N *tš.* s. *kuu* s. *tšéa* »tammukka», purolohi | forelle, K (Endj.) *tševras* nahk, Kz. *tš.* s. *kuu* s. nahka, S *tš.* s. *päijes* s. käytävä (lumen alla), N *tš.* s. *rūude* s. raudat, *tš.* s. *tšeūp* s. nahka, S *tš.* s. *uadan* s. pesä. (č a w r e s).
- *tšeutkar* (yksil. *tšūt-*) (S), g. =, lok. -*ršešt* peurojen talvipyyntitapa (peurojen ollessa »kaivoksella» jäkäläpaikassa 20—30 hiihtävää jousimiestä saartoi ne surmaten saaliin nuolillaan; tästä pyyntitavasta luovuttiin, kun kerran nuoli sattui erääseen saartomieheen) | winterjagdart auf wildrenntiere (wenn wildrenntiere an einem renntierflechtenplatz assen, kreisten 20—30 mit schiessbogen bewaffnete skiläufer sie ein und töteten die beute mit ihren pfeilen; diese jagdart wurde aufgegeben, als einmal ein pfeil einen einkreiser getroffen hatte); *tš.* s. *uūijed* tehdä *tš.* (Inari *tšiuut'a-kārD*, vanh.).
tševva (Kz.), attr. -*veš* kova, vinha (tuuli) | stark, scharf (vom winde).
tševne, 2 -*van* koveta, vinhetä.
tšippž- (P), N *tšid* s. *žé*, K *tšid* s. *žé*, T *tš-*, A (G.) *tšid*, Im (E.) *tšid* vasen | link; (G. 775).
P *tš.* s. *kieott*, N *tš.* s. *kieott*, K T *tš.* s. *kitt* (K, G. *tšid* s. *kitt*), A (G.) *tš.* s. *kitt* v. käsi, P *tšid* s. *kieott* s. *k.* tässä on käynyt varas | hier ist ein dieb (eigentlich: die linke hand) gewesen, *tš.* s. *kieott* s. *tšid* s. *kieott* s. *k.* siepata vasemmalla kädellä; varastaa, *tš.* s. *kieott* s. *k.*, A (G., k.-n.) *tšid* s. *kitt* vasemmalle, Kz. *tšid* s. *kitt* s. *kieott*, *tšid* s. *kieott* s. *k.* (kun) vasen kä(te)si kutiaa, lankeat paskaan, S *tš.* s. *kieott* s. *k.*, Kz. *tš.* s. *kitt* s. *kieott* s. *k.* v. kätinen ihminen, N *tš.* s. *kieott* s. *k.* iso kehrävarsi, jolla raanon kudelanka kehrätään, *tš.* s. *k.* s. *kieott* s. *k.* vasemmalla, -lta, -*beilla* v:lle, P *tš.* s. *kieott* s. *k.* vasen korva (poromerkeistä puhuen), *tš.* s. *kieott* s. *k.*, N *tš.* s. *kieott* s. *k.*, K *tš.* s. *kieott* s. *k.*, T *tš.* s. *kieott* s. *k.*, A (G.) *tš.* s. *kieott* s. *k.* l. -*bel* v. puoli, P *tš.* s. *kieott* s. *k.*, lat. -*peilla*, N *tš.* s. *kieott* s. *k.*, K (Endj.) *tšid* s. *kieott* s. *k.*, *tšid* s. *kieott* s. *k.*, A (G., k.-n.) *tšid* s. *kieott* s. *k.*, -*belt* vasemmalla, -lta; -lle, Kz. *tšid* s. *kieott* s. *k.* vasen korva poikki (poromerkki), N (E.) *tšid* s. *kieott* s. *k.* v. käsi. V (Fr.) *tšid* s. *kieott* s. *k.* (ks. *tšid* s. *kieott* s. *k.*) vasen. (Inari *tšid* s. *kieott* s. *k.*).
tšippž-tšippž (P), Kz. *tšid* s. *kieott* s. *k.* tissiä! (lapsenkieltä) | brust! (kinderspr.); Kz. *tšid* s. *kieott* s. *k.* äiti, t.! (id.).
A (G.) *tšid* s. *kieott* s. *k.* imettäväinen | säugend, Matth. 24: 19 (G. 749).
(Vrt. *tšid* s. *kieott* s. *k.*).
tšid s. *kieott* s. *k.* (Kz.), g. -*šé*, lat. -*šé* liipasin | drücker (an der flinte); *tšid* s. *kieott* s. *k.* painaa l:nta.
tšid s. *kieott* s. *k.* (Kz.), 1 *tšid* s. *kieott* s. *k.*, 3 *tšid* s. *kieott* s. *k.* suodattaa, kaataa nestettä vaatteen läpi; tiristää | filtrieren, eine flüssigkeit durch einen stoff giessen; das letzte tröpfchen ausgiessen.

- tṣ̌ĩdĩle*^o, 2 -*taa* (mom.), *tṣ̌ĩdtje*^o, 2 -*tai* (pass., refl.) suotaa | durchschlagen (intr.).
- *tṣ̌ĩptev* (K), g. =, lok. -*tvešt* ikilumi (tunturissa) | ewiger schnee (auf dem fjeld).
tṣ̣̌-vɛdts^(A) id.
 - *tṣ̌ievp-sāñ^ok* (Kz.), g. -*ñg*, lok. -*gešt*, lat. -*sāñka*, pl. g. *sāñgēi* teroitettu puikko, jolla lihapalat nostetaan kattilasta sekä keitettävää »tunka»-mahaa ja makkaroitu puhotaan, etteivät halkeisi | zuge-spitzte pinne, womit die fleischstücke aus dem kessel aufgehoben und der kochende labmagen und die blutwürste aufgestochen werden, damit sie nicht platzen; *tṣ̣̌-sāñgēn tṣ̌očkše*^o pistellä puikolla (ed. main. tapaan).
tṣ̣̌-sāñgvñ^atṣ̌, g. -*sāñev* (dem.).
(Vrt. *tṣ̣̌ṣ̌äppq̣t* : -*tṣ̌ievp*^E).
 - *tṣ̌ieptše*^o (Kz.), 2 *tṣ̌iänts*, 4 *tṣ̌izei*, 5 *tṣ̌iḍtšen* olla »sataimena» (siipisatona) | mausern. *tṣ̌iezeχ*, g. =, lok. -*zχešt* ja *tṣ̣̌-χ-^oñ^at*, P *tṣ̌iezz^a-lq̣p^e*, S *tṣ̌iēndz^a-^a.* »satain», P *tṣ̣̌-poōd^a* s.-aika, siipisato, Kz. *tṣ̣̌-tṣ̌uñ* satainhanhi, *tṣ̌iezxñ^atṣ̌*, g. -*χq* (dem.); Kz. *tṣ̣̌-χ^oōvvo*^o, 4 -*ōvėi* sataintua.
(Vrt. *tṣ̣̌uootts^o*; Inari *tṣ̣̌uoozq̣ñ*).
 - *tṣ̌iegas* (A, E.) lantionluu | beckenknochen.
 - *tṣ̌iegg^otollad* (S, N:I) heittää | werfen. (Vrt. *tṣ̣̌ṣ̌äokkar* : *tṣ̣̌ṣ̌äy^oq̣tēd*).
 - *tṣ̌iēkkom* (N), g. =, lok. -*amešt*, Kz. *tṣ̌iñg*, -*ñokom*, -*okmešt*, T *tṣ̌iñ^okam* (-*im*), -*om^e* »teräsluu», (poron) sääriluu, jossa on vähän ydintä, myös: halkaistu, ytimestä tyhjä s.-luu | schienbein (des renntieres), in dem wenig mark ist.
Kz. *tṣ̌iñg^o-vq̣χ^ot* id.
(č i e g g ā).
 - *tṣ̌iē^otdā^oq̣tēd* (P), 1 -*q̣ttam*, S *tṣ̌i^oγ^oa^o-^oñ^oq̣tēd*, -*q̣ttam*, Kz. *tṣ̌iey^oa^oñ^oq̣tē^o* (ja *tṣ̌iē^o-?*), -*gv^otam* kutkuttaa, K myös: »stunnustella» (tyttöä) | kitzeln, K auch: (das mädchen) antasten.

P *tṣ̣̌-dōvvo* (S *tṣ̣̌-*), 4 -*vōi*, Kz. *tṣ̣̌-^oōv^o*, -*ōvėi* kutkuta, P *mušt tṣ̣̌-^oōv^o* minä kutkuan (kun toinen kutkuttaa), Kz. *tṣ̌iey^oa^oñ^oq̣tē^o*, 2 -*q̣št* (mom.-dem.), *kōdt tṣ̣̌-št* käsi kutkuaa.

(Vrt. č ā g āldut'tet; T *tṣ̣̌q̣aklā^ote^a*).

- *tṣ̌ieyyōr* (P), g. *tṣ̌iē^okkōr*, lok. -*A^orešt*, N *tṣ̌ieyyar*, *tṣ̌iēokkar*, Nā (Lag. 608) *Či-ε-γar*, pl. *Či-ε^Hkarak*, K *tṣ̌iyar*, *tṣ̌iakar*, -*krešt*, T *tṣ̌igr*, -*akarⁱ* (-*i^ri*) pieni porotokka (talvella, S pieni t. iso, K 20—30 kpl.), S N K myös: poronlaidun (jäkälikkö, talvella), Nā »kiekerö», jäkälää kaivavan poron lumikuoppa; laidunnettu maasto talvella | kleine renntierherde (im winter, S kleine od. grosse, K 20—30 st.), S N K auch: weideplatz der herde (renntiermoos, im winter), Nā schneegrube des weidenden renntieres; ausgeweidetes gelände im winter; (G. 733—4); P *vuołgam tṣ̣̌-^oArq̣* lähden tokkaan, *vōdžⁱ tṣ̣̌-^oA^orešt jierjⁱ* toi tokasta härän, Kz. *tṣ̌iakar pājne^o* ('nostaa') kasvattaa tokkaa.

Kz. *tṣ̌iyār-ⁱēā^oan^at* token olopaikka, *tṣ̣̌-j^oōχ^oōk* t. jälki, »judanne», S *tṣ̌ieyyar-^oq̣r^e*, Kz. *tṣ̣̌-^oq̣r^e* poropaimenen lihaukalo (pieni ja ohuttekoinen), Kz. *tṣ̣̌-^onunas* »nunas» l. token etupää, P *tṣ̌ieyyōr-(^or^om)-pε^rtt^a* paimennustupa, *tṣ̣̌-^oq̣ij^o*, N *tṣ̣̌-^oq̣ij^e*, K *tṣ̌iyār-^os.*, T *tṣ̌igr-zijje* poronlaidun, paimennuspaikka; Kz. *jierj^ok-tṣ̣̌* härkä-t., S *kiesš-tṣ̣̌*, Kz. *kiesš-tṣ̣̌*. S kesälaidunpaikka, Kz. k.-tokka, Kz. *kievv-ōš*. vaadin-t. (syksyllä ja talvella), *kēšk-tṣ̣̌*. t.n keskus, S *kjōd^a-ōš*, Kz. *kōdt-tṣ̣̌*. S kevät-l.-p., Kz. k.-t., P *luov^os-tṣ̣̌*. tokka, jossa kaikki porot ovat irti, S *pq̣^oq̣^e-tṣ̣̌*, Kz. *pq̣^ok^e-tṣ̣̌*. S syyskesä-l.-p. (elokuussa—syysk. alkupäivinä), Kz. s.-t., P *tq̣^ov^(e)-tṣ̣̌*, S t—(e)-*ōš*, Kz. *tq̣^ov-ōš*. talvi-t., »porokylä».

P *tṣ̌ieyyōr^oñ^oq̣k*, g. =, lat. -*ne^okka*, N *tṣ̌ieyyōr^one^oq̣k*, g. =, K *tṣ̌iyār^oan^oñ^atṣ̌*, g. -*v* poropaimen | renntierhirt, N *tṣ̌iēokk^a-*

- rvš*, g. -v, K *tšiakrvn^atš*, -v (dem.), tokkanen.
- P *tšieγγ^orded*, 2 *tšieγγ^ord*, K₂. *tšieγγe^o* (-*γarde^o*), -*γar^{at}* »kiekertää», »tannertaa», tallata lumi kuoppaiseksi (porotokan tavoin) | den schnee grubenförmig zerstampfen (wie eine renntierherde), P (Ravila) *tšieγγ^ord^ok*, S *tš—ard^ok*, g. -*oγ(γ)*, K₂. *tšieγγ^ord^ok*, -*oγ* »kiekerö», »vieska», syöntipaikka, jonka porot ovat jo jättäneet, S *tšieγγ^ord^oo^lted*, 1 -*o^litam*, K₂. *tšieγγ^oo^lte^o* (-*γard^o*-), -*o^lta^m* (kaus.). (č i e g â r).
- *tšieγγ^orded* (P), 2 *tšieγγ^ord*, S *tšieγγ^orded*, *tšieγγ^ord*, K₂. *tš^ord^o*, -*o^lta^m* pistää puukolla (poroa niskaniveleen) | mit dem messer stechen (das renntier in das nackengelenk).
- P *tšieγγ^ord^ok-r^oq^o* I. -*r^oq^o*, S *tš—ard^ok-*, (yksil.) *tšiegg^ord^ok-r^oq^o* I. -*r^oq^o* »kiljasilmä», niskareikä (kallossa) | hinterhauptsloch (im schädel), P *tš.-r^oq^o m^ol^o* *k^opped* tappaa niskaan pistäen (tav. pistetään sydämeen), S *tš.-r—v m^ol^o tš^ord^oq^o* pistää k.-sil-mään.
- P *tšieγγ^ord^oq^o*, 2 -*o^ltam* (mom.).
- *tšieγs^a* (P; N *tš-*), g. *tšieγs^a*, lat. *tšieγs^e*, S *tšieγs^a*, *tšieγs^a*, *tšieγs^e*, K₂. *tšieks*, *tšievš*, *tšieks^e*, T *tšieks^(A)*, *tšie^osq* (-*si*), *tšieks^e* satakera, »s.-kerttu», E. myös: linnun kupu | blätter- od. faltenmagen, E. auch: kropf des vogels.
- P *tšieγs^o*, g. *tšieγs^e* (dem.). (č æ k's â).
- *tšieγtš^a* (*tšie-*, S N), g. *tšieγtš^a*, lat. *tšieγtš^e*, Im (Pl.) *tšiek^e* sääksi, kalasääksi (Pandion haliaetus) | fischadler.
- K *tš^ord^oq^o-bš^oγtš^(A)*, g. -*bš^oγtš^(A)*, lat. *bš^oγtš^(A)*, T *tš^ord^oq^o-bš^oγtš^(A)*, -*bš^oγtš^(A)* (-*š^o*), -*bš^oγtš^(A)*, T? (E.) *tšadse-tšuktš*, V (Fr.) č a c c e -č u k š id.; N *tšieγtš^a-pieš^e* s:n pesä.
- (č i e k'č â).
- *tšieγtš^o* (P), 1 *tšieγtš^o*, 2 *tšieγtš^a*,
- tšieγtš^o*, S *tšieγtš^o*, *tšieγtš^o*, *tšieγtš^o*, *tšieγtš^o*. *tšieγtš^o* potkia | mit dem fusse stossen, fustritte geben.
- S *tšieγtš^ard^ok*, g. -*oγ* potkakaari (johon etuhangoissa soutavan jalat ponnistavat).
- P *tšieγtš^o*, 2 -*š^o* (ja *tš—j^ord^o*, 4 -*o^l*) (pass.), *j^ord^o tšieγtš^o* ('jaloin potkittu') äpäri, avioton l. jalkalapsi | uneheliches kind, *tšieγtš^ard^o*, 2 *tšieγtš^o* (mom.), *tšieγtš^(A)rd^o*, 1 -*o^ldam* (m.-refl.), *nš^ord^o tš—o^l tš^ord^o* hylje potkaisu veteen, *tšieγtš^(A)rd^o*, 1 -*o^ldam* (m.-kaus.), *tš—(A)^ord^o*, -*o^ldam* (pass.) tulla potkituksi.
- (č i e k'č â t).
- *tšie^okk^a* (P), g. *tšieγ^o*, lat. *tšie^okk^e* (-*l^o*), N *tšie^okk^a*, *tšieγ^o*, *tšie^okk^e*, N_ä (Lag. 607) *čie^okk^a*, lat. *čie^okk^e*, pl. *čieγ^okk^a*. K₂. *tšiek*, *tšieγ*, *tšie^okk^e* kulma, nurkka, soppi; myös: kirveen kasa l. teränkulma | ecke, winkel; auch: ecke der axtschneide; P *r^oq^o r^oq^o n^ol^o tš—e* laittavat nelikulmaisia ('4 kulmaan') rajoja (esim. kyykkäkisassa), *o^lrd^o tšieγ^o*, K₂. *o^lrd^o tšieγ^o* purjeen 'kasat' l. kulmat, S *n^ol^o tšie^okk^e v^ord^olaom* *muor^o* 4-kulmaiseksi vuoltu puupala.
- P *o^lrd^o tšieγ^o*, K₂. *o^lrd^o tšieγ^o* kirveen kasat, P *k^ord^o tšie^okk^a* pyhäinkuvanurkka (tuvan toinen perä-n.), *k^ord^o tšieγ^o*. 3-kulmio, kolmio | dreieck, *k^ord^o tšie^okk^e* 3-kulmainen kivi, S *o^lrd^o tšieγ^o*. kirveen leuka, sisäkasa, P *n^ol^o tšieγ^o*, N *n^ol^o tšieγ^o*. 4-kulmio, neliö | viereck, P *n^ol^o tšieγ^okk^epp^e*, N_ä (Lag. 607) *čie^okk^app^e* neljäntuulenlakki (luteril. lappalaismiesten talvilakki), P *o^lrd^o tšieγ^o* suupielet | die mundwinkel, S *o^lrd^o tšie^okk^a* kirveen ulkokasa l. -kulma, K₂. *o^lrd^o tšieγ^o* l. *o^lrd^o tšieγ^o*. ylä-k. (purjeen), *o^lrd^o tšieγ^o*. korvan k., P *o^lrd^o tšieγ^o*. »posio» l. peränurkka (tuvassa), K₂. *o^lrd^o tšieγ^o*. »louteen» kulma, *o^lrd^o tšieγ^o*. hamaran sisäkasa, *o^lrd^o tšieγ^o*. h. ulko-k., P *o^lrd^o tšieγ^o*.

- n. (tuvassa), K₂. *tšyōk̄l̄-tš.* arkun k., P *yš̄k̄^E-tš.* ovi-n., K₂. *vūll̄-1. vūlma-bš.* ala-k. (purjeen).
- P *tšieγγōž*, g. *tšieije*, N *tšieγγōš*, -*eije*, K₂. *tšiyōn̄^dtš*, -*γā* (dem.), K₂. *koam-bšiyōn̄^dtš*, g. =, lok. -*ņgešt* kolmio, *niell-bš.* neliö, 4-kulmio. (č i e k k ā).
- *tšie^okkōv* (P), 1 *tšieγγam*, 2 *tšie^okkA*, 3 *tšie^ok̄k̄im* (-*ōtt-*), N *tšieōkkōv*, *tšieγγam*, *tšieōkkA*, *tšie^ok̄k̄im*, K *tšiekkō^o*, *tšiyam*, *tšieekA*, *tšie^ok̄k̄im*, T *tšiekkā^d* (-*j^d*) (G. *†ēkk̄i-*, -*iō-*, *†ēkk̄i-*), *tšigam*, *tšieekA*, *tšie^ok̄k̄im* kätkeä (vars. maahan); haudata (ei K₂. T) | verbergen (bes. in der erde); vergraben (nicht K₂. T); (G. 721 —2); N *muoroⁱd̄t p̄ijje ka^l^dt̄ei ō^a*, *te müōōt^Ajīn tšieōk̄k̄e* panivat puita avannon päälle ja peittivät lumella.
- P *tšie^okkōm-sāij^o*, K₂. *tšiekkōm-sāij* P hautauspaikka, kalmisto, K₂. kätkö | P grabstätte, K₂. verwahungsort, versteck.
- P *tšie^okkA*, g. *tšieγγā*, lat. *tšie^ok̄k̄e* (-*ōt̄e*) lok. (I₂). *tšieγγāst*, N *tšieōkkA*, *tšieγγā*, *tšieōk̄k̄e*, K T *tšiekk^A*, *tšiyā* (T -*gā* l. -*gē*), *tšie^ok̄k̄e* kätkö; aarre (ei K₂.) | versteck; schatz; S *p̄ijje sū Sūōn̄ⁱja-viē^{re} tšieōk̄k̄e* hautasivat hänet *Sūōn̄ⁱjažin* harjuun; N *tšieōkk-sāij^e* kätköpaikka, S *tšieōkk-sāij^e* poron suoja-paikka kesällä (sakean kuusen tai ison kiven juurella), P *kol^l^e-tš.* kulta-k., *sū^l^A-tš.*, N *sū^l^p^A-tš.* hopea-k., N *tiē^č-k̄^E-tš.* raha-k.; N *tšieōkk^Ašešt*, K₂. *tšiekkšešt* kätkössä, -stā, N *tš—^Asv*, K₂. *tš—sv* kätköön, S *vuōss̄ l̄ tšieōkk^Ašešt* vasa on piilossa (makaa jonkin matkan päässä jalkeilla olevasta emästään, jott'eivät pedot helposti yllättäisi).
- P *tšie^okk̄l̄jed* (ja -*jōvvd*), 2 -*kāi*, neg. (*i*) *tšie^okkō*, K₂. *tšiekkje^o*, 2 -*kai* (ja -*jōvvd^o*, (pass.), P *ē^lišam l̄ to^bben tšie^okkōm* isäni on siellä haudattuna, K (G., k.-n.) *†ēik̄juvma* (<-*an̄ē*) kätketty; P *tšie^okkA-*

jed, *tšie^okkōl̄*, N *tšieōkk^Ajed*, *tšieōkkaa*, K *tšiekkje^o*, -*kaa* (mom.), N *tšieγγ^oškūōt-jed*, 1 -*uadam* (ink.), *tš—^ottjed*, 2 *tšieγγ^ot* (kaus.), *tšieγγēd*, *tšieγγ^dt*, K₂. *tšiyne^o*, -*γan^dt* (frekv.), K₂. *tšiyš^o*, -*γast* (m.-dem.).

tšieōkkōn (N), g. =, lok. -*ānešt* ahkion emäpuun keula (vai kannas?) | vorder-teil des kieles des lappenschlittens(?). *kerres-tš.*, *p̄ijā^a-bš.* id.

tšie^lg^e (-*l̄j^o*) (P), g. =, lat. *tšielga*, Nā (Lag. 610) *čīē^lē^kE*, S *tšielje*, g. =, *tšielγa*, N *tšielje*, g. *tšieljē*, *tšielγa*, K (ei K₂.) *tšielj^ok^E*, -*l̄j^E*, lok. -*gešt*, *tšēā^lōka*, T *tšielj^ok^e* (*tšie-*) (G. *†ēi^elke*, *čiolke*), -*l̄j^e*, -*čēšt*, *tšēā^lōka*, A Im (E.) *†šelk*, *šelk*, Im (St.-E.) *†šielk*, V (Fr.) *šielk* selkäranka; »selkonen», maanselkä; kodan selkä- l. harjariuku; Ko teuraan osana selkäranka lihoineen sä'ästā sapa-roon asti, T (G.) alapuoli selkää, risti-luut, (I.) myös: kalavarras; ulku (*ā^r^dtan*) | rückgrat; landrücken; dachrücken der lappenkote, T (G.) der untere teil des rüchens, das kreuz; (I.) auch: fischspieß; stange zum aufhängen (in *ā*.); (G. 803, 807); P *tš—^e ā^ln̄ kēāss^ljed* laahautua selällään (hihnasta pitäen, jos putoaa ahkiosta), *tš—^a mēn̄^l* ('selkään meni') selkä puutui, (Ä.) *m̄ l̄ k̄umpe tšieljⁱv*, *sō^l ni kōžⁱl̄* mikä on suden selässä ('selkiä'), ei suju mihinkään (suden selkärankaa arvellaan jäykäksi), S *āōk̄k^E l̄^oi tšielješt* muori oli auttamassa, kirvottamassa (s. o. kätilönä, joka toimii polvillan olevan synnyttäjän takana).

P *tšie^lg^e-ē^da* s.-ydin, *tšie^lg^e-j̄ē^{n̄}^e*, S *tšieljⁱe^{n̄}^e* ('s.-emo') kätילו | hebamme, *tš-ē^ll̄š^E* miespuolinen k., S *tš—^e gēōpp^A*, selkätauti, -vika (ristiluissa), P *tš—^e lēōdōz* s.-nikamat, P *tš.-muorr^a*, S *tš.-muorr^a*, T *tšielj^ok^e-m̄yrr* harjariuku, -hirs-i, P S taljan »kytkyen» (kuivauslaitteen) selkäpuu, S *tš.-nuor^o* vaakasuo-

raan pingotettu nuora, joka käy polvistuneen synnyttäjän selän poikki ja kainaloiden alitse, *ḡāljōttovd tš.-nūōrra* nojautua s.-nuoraan, *tš.-beālla* s.-puolelle, N *tšielje-dāχi^E* kalan selkäranka, P *tš.-tāu^E*, N *tš.-dāyute*, T *tš.-dā^vje*, A Im (E.) *+tšeljdaht* (sg.) s.-nikamat; P *jēnnōm-(jēnnōm-?)^tš.*, maan-s., P *tuoppōr-tš.* tunturin-s.

P *tšielgōš*, g. *tšielgōš*, lok. *-Ašēšt* selkä-I. harjariuku (kodan), h.-hirsi (tuvan), *tš—ōš-kōa^vtt^E* s.-riu'ullinen kota (ei siis kartiomainen), Ko (Paul.) *+tšiolges* hautakehän harjalauta; P *tšielgōž*, g. *-v*, N *tšielgōš*, *-v* (dem.) pieni maan-s.

(čiel'ge, Inari *tšielai*).

- *tšieā^gka^A* (N), attr. *tšieayas*, komp. *tšieā^gka^Asabp*, P (Sand.) attr. *+čielg*, Nä (Lag. 611) *Čyč'gaz*, Kz. *tšieā^gka*, *-agas*, *-ā^gkasam^bp*, T (G.) *+čielks*, *-kiži*, attr. *+čilk* (I. *tšieā^gka*) puhdas, N K myös: selkeä, selväpäinen, raitis, Nä kirkas | rein, N K auch: klar, nüchtern, Nä klar; (G. 804); P *+čielg gollest* puhtaasta kullasta, Kz. *tšieā^gka kōļļ* puhdas kulta, *tš. tšāptš* p. vesi, *son li tšieagas* hän on raitis, T *tšieā^gka miš^gke* vaalea iho.

Kz. *tšieā^gka-kīlā-ōamōā^dtš* selväkielinen ihminen, T *tšieā^gka-kōan^dzaj* halli, harmaahylje (*Halichoerus grypus*), (G.) *+čilk-uks* kodan peräovi l. peräpuoli | die heilige hintere tür, der hintere teil der lappenhütte.

P *tšielōnd*, 1 *tšielgam*, 2 *tšielgā^A*, 3 *tšielgim* (*-lō-*), N *tšieā^gka^v*, *tšieayas*, *tšieā^gka^A*, *tšielgōjem*, K *tšieā^gka^v*, *-lāam*, 4 *-gāi*, 2 *tšieā^gka^A*, 3 *tšielgōjem* selvitä (ilma, taivas, vesi; selvitä humalasta, N K myös: työstä, taudista), K myös: puhdistua | sich aufklären (das wetter, der himmel, das wasser); nüchtern werden (nach dem rausch), N K auch: sich von einer krankheit erholen, K auch: rein werden, Kz. *tš—ō vīņešt* s. humalasta, *tšāptš tšieā^gka* vesi selviää, P *tšielgōnd*,

2 *-ā^v*, N *tšielgōjed*, *-gōnd^t*, Kz. *tšielgōje^o*, *-gōnd* ja *tšielgōje^o*, 2 *-gōai*, K (G.) *+čielke-*, (Endj.) 4 *+čielkej* selvittää, K myös: puhdistaa, P myös: selittää, K (Endj.) *vjogk č—j rind* joki (tulva) puhdisti rannan, Kz. *nālmeš* t. *tšōnd^dtkeš* *tš—je^o* selvittää suutansa t. kurkkuansa, Kz. *tšieā^gka^v*, 2 *-gōkan* selvitä (sekainen vesi, kahvi).

(čielgās; vrt. *+čielka*).

tšielgōk^l (P), g. =, lok. *-ikēšt*, (Qv. *+čielkakj*), • Nä (Lag. 383) *čielkak*, pl. *-g^Hka^k*, T (G.) *+čiel*, g. *-llige* riskilä (Uria l. *Cephus grylle*) | grillumme.

P *tš—(i)kōž*, g. *-g^v* (dem.).

(Inari *tšielgōh*, Ä.; vrt. čielkes).

tšieā^gka^d (T), 1 *-ngam*, 6 *-ā*, 5 *tšieā^gkan* • lohkoa, särkeä (esim. sokeria) | spalten (z. b. zucker).

tšielgōē^d, 1 *-gām*, 2 *tšielgōē^d* (mom.), *tšielgōēš^d*, 1 *-eāstam* (m.-dem.).

tšielgōē^d (*tšie-*) (T), 1 *tšōangam*, 6 *tšielgōē*, • A (G.) *+čōānke-*, k.-n. *+čōānket* (impf.-u-), 1 (k.-n.) *+čōāngam*, 2 p. sg. *+čōāngak*, 3 p. *+čōānk*, impf. 3 p. pl. *+čōānkiš*, Im (Fr. käsik.) *+čōānked*, V (Fr.) myös: *čēnked* koota, kerätä | sammeln; (G. 737); T (G., k.-n.) *+nārodu čieñket* koota kansaa. A (G.) *+čōānkmuš*, pl. lok. (k.-n.) *-užōin* kokous | versammlung.

K (G.) *+čōānk*, T *tšōāngōka*, g. *-ngā*, lok. *-gašt*, lat. *tšielgōka* (*-gōki*) vero | tribut, steuer, K (G., k.-n.) *+tieñk kōjn čōānk mā^vsett* raha, jolla vero maksetaan, (G.) *+č.-kopčej* publikaani | zöllner.

T *tšielgōka^d*, 2 *-gōkōaj^a* kokoontua | sich versammeln, V? (Fr.) *čōnkane* t id., A (G.) *+čōnk(ō)dōtto-* tulla kootuksi, kokoontua.

(čog'get).

tšielgōv^t (P), attr. *-ō^vos*, komp. *-lā^vB*, S • *tšielgōv^t*, *-ō^vos*, N *tšielgōv^t*, *-ō^vos*, K *tšielgōv^t*, *-ngles*, *-lām^bp*, T *tšielgōv^t* (G. *+čielgōv^t*), *-ngles* syvä | tief; (G. 736); S *ā^vup^E* *gā^vgō^vōv^vōv* *se^vlā^a* *tš—l* hauta

pitää kaivaa sylvä syvä(ksi), P *tš—^otšz-zvšt* syvässä, -stä, *tš—^otššše* syvään, K (G.) *†mier' činle,sse*, K₂. *mier tšičēšše*, meren syvyyteen.

N *tšičēššā-vuodā*, g. -vuoda, S *tšičēššā-vuodā*, -vuod^a, K₂. *tšičēššā-vūdā*, g. -vūd (K, Endj. *†čičēššā*) syvyys.

K₂. *tšičēššānē*, komp. -*am^bp* (adv.) syvältä, syvästi.

N *tšičēššā*, 4 *tšičēššāi*, 5 *tšičēššā* syvetä, K₂. *tšičēššāme^o*, 2 -*am* syvetä, *tš—šamā^ošičē^o*, 1 -*am^m* (kaus.).

(č i e η ā l, -g η -).

- *tšičēššā* (S), g. =, lat. -*r^oka*, K₂. *tšičēššā^o*, g. =, lok. -*r^ogšt*, lat. -*r^oka*, K *tšičēššā^o*, g. =, -*čēšt*, -*r^oka*, T *tšičēššā^o* (tšičē-), -*r^ogšt*, -*r^oka* varttunut vasa, 3—4 kuukauden ikäinen (elok. loppuun); K₂. vasa syksyllä | herange-wachsenes renntierkalb von 3—4 monaten bis ende august; K₂. renntierkalb im herbst; (G. 825).

K₂. *tšičēššā^o* (dem. -*gšt^o*) v:n nahka, *tšičēššā^o*-*m^o* v:n lapaluu, *tšičēššā^o* (ks. *tšičēššā^o*), S *tšičēššā^o*, K *tšičēššā^o*, T *tšičēššā^o* naaras-v., S *tšičēššā^o*, K *tšičēššā^o*, T *tšičēššā^o* uros-v. S *tšičēššā^o*, g. -*g* (dem.).

(> чопорка, чопурокъ, adj. чопурная).

- *tšičēššā*, ks. *tšičēššā^o*.
- *tšičēššā^o* (P), 1 *tšičēššā^o*, 2 *tšičēššā^o*, 3 *tšičēššā^o*, Nā (Lag. 620) *čičēššā^o*, *čičēššā^o*, N *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o*, K₂. *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o* pudota, vajota, hutkahtaa (lumeen) | (in den schnee) sinken, plumpsen; P *tšičēššā^o* *mūššā^o* hutkahti lumeen. P *tšičēššā^o*, g. *tšičēššā^o*, lok. -(^A)*šēšt*, N *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o*, K *tšičēššā^o*, -*špas*, *pšēšt* »kieppi», hyyvös (metsälinnun t. otuksen lumionkalo pakkasella) | schneehöhle des waldvogels und anderer tiere (als kalteschutz), S *tšičēššā^o* *mēššā^o* *tšičēššā^o* (poro) puskee jäkäläkiepistä (heikompana pois nälkäaikana, kun

jäkälän päällä on jääkuori), K₂. *pšāz lē tš—št kōššā^o* poro on kiepissä »kaivamassa», P *lōpp^o*-*tš.*, K₂. *lōpp^o*-*tš.* linnun kieppi, P *pšēššā^o*-*tš.* koiran k., *ršēššā^o*-*tš.* ketun k.; N *tšičēššā^o*, 2 *tšičēššā^o* tehdä k.

T *tšičēššā^o* kieppi.

K₂. *tšičēššā^o*, -*špas* (mom.), *tšičēššā^o*, -*špas* pystyä, upota (esim. seiväs hankeen, maahan) | eindringen (z.b. ein pfaahl in den schnee, in die erde), *tšičēššā^o*, 2 -*špas^o*, P *tšičēššā^o*, 2 *tšičēššā^o* (frekv.), P *mūššā^o* *tšičēššā^o* *tš.* rämpiä, huppuroida lumessä, K₂. *tšičēššā^o*, -*špas^o* (m.-dem.). (č i e p^o ā t).

tšičēššā^o (P), g. *tšičēššā^o*, lat. *tšičēššā^o*, attr. *tšičēššā^o* (-*špas*), komp. -*špas*, N *tšičēššā^o* (*tšičēššā^o*), *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o*, K *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o*, T *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o*, *tšičēššā^o* (G. *†šōššā*), *tšičēššā^o*, A (G.) *†šep* (g., k.-n. *†šep*) ja -*špas*, lok. *†šepšest* »seppä», taitava, (pr.t.-muoto myös:) taitaja, tekemies, seppo, G. seppä, mestari | geschickt, (prädikative form auch:) geschickter mensch, meister; (G. 817); P *lē tš—špas^o* *špas^o* on taitava ampumaan, *tš—špas^o* *špas^o* t. ihminen, (Beronka) *†šon lē tšā^o* *špas^o* same-cillii hän on t. lapin kielessä, N *šōššā^o* *špas^o* *špas^o* ovat t:via hyppimään.

K₂. *kššā^o*-*tšičēššā^o* kielitaituri, P *špas^o*-*tš.*-*špas^o*, K₂. *špas^o*-*tš.* joikuseppo, P *pšēššā^o*-*tš.*, K₂. *pšēššā^o*-*tš.* ('pirtti-s.') salvumies, rakentaja | zimmermann.

K (Endj.) *†šepšine* (adv.) taitavasti. (č æ p^o e).

tšičēššā^o (P), 2 -*špas^o*, N *tšičēššā^o*, -*špas^o*, K *kššā^o*, -*špas^o*, T (G.) *†kššā^o* laskea mäki (suksin t. ahkiolla) | (einmal) mit den skis od. dem lappenschlitten (ackja) bergab fahren; (G. 306, 788); P *tš—špas^o* *špas^o* *špas^o* laskin hyppyristä.

P *tšičēššā^o* *špas^o*, 1 -*špas^o*, N *tšičēššā^o* *špas^o*, -*špas^o*, K *kššā^o*, -*špas^o*, T

(G.) *†kirstollē-* (frekv.), N *tš—qamom-dēřm^e* laskumäki.

(č i e r ä s t i t).

- *tšierp^atš* (K), g. =, lok. *-^ad^atšēšt*, Im (Pl.) *†cierič* »lapinharakka», lepinkäinen (Lanius) | würger.

(Vrt. *kīrv^otš*; skirre).

- *tšierpe^o* (K₂), 2 *-rad* kahista, suihkia (esim. suksi hangella) | prasseln (z. b. ski auf hartem schnee).

- *tšieręęe^o* (K₂), 2 *-gāit*: *tš. vūiiv* hakata sarvet »kiiroineen» (kiira = päälaenluu) irti teurast. porolta | das geweih mit dem scheidelknochen von dem geschlacht. renntier abhauen; *tšuořv lī tš—xvñ^a tš.*

Lov (E.) *†tšuervid tšjerg* hakkasi sarvet irti.

(č æ r g ě t i t; vrt. *tšēārēvd*).

- *tšieręęe^o* (K₂), 2 *tšēār^ok*, 4 *tšīrgēⁱ*, 5 *-ř^oēn* ääntää, kirkua (tiira) | schreien (von der seeschwalbe).

tšieręęe^ole^o, 2 *-g^aān* (mom.), *tšieręęe^o*, *-gān^at* (frekv.), *tš—gęęe^o*, *-gā^at* (m.-dem.).

- *tšiermē^ok* (S N), g. =, lok. *-ēkēšt*, P (Qv.) *čermakj*, Nā (Lag. 551) *Čē-ārma^Hk*, K₂. *tširmeę*, g. =, *-męęšt*, Im (Sl. 122) *†čirmek* »kermikkä», »sermakka», poronvasa 1. syksystään seur. kevääseen asti, siis 1-vuotiaaksi, K₂. 1-vuotias, Im 1—1 $\frac{1}{3}$ -v. poro | renntierkalb vom ersten herbst bis zum folgenden frühjahr, also bis es ein jahr alt wird, K₂. 1jähriges, Im 1—1 $\frac{1}{3}$ j. renntier.

N *tšierma-gęęt*, K₂. *tširme(ę)-gęęt* »k:n» talja; S *kōpp^E-tš—k*, K₂. *kōņp^E-tš—ę* peura-k., S *neņņ^aāvs-tš*, K₂. *ņņņ^aāvs-tš*. naaras-k., S *ōreę-tš.*, K₂. *reę-tš.* uros-k., K₂. *sęrv^o-tš.* hirvi-k.

S *tšiermēkaž*, g. *-ę*, K₂. *tširmęāñ^atš*, *-ę^a* (dem.).

(č æ r b m â k, Inari *tšiermih*).

- *tšierę* (K₂), g. *tšier(ę)*, lat. *tšēārva* (>) »kieräjää», liukas sileä uusi jää | neues glatteis; *tšieręę vāñ^atše^o* käydä k.-jäällä.

K₂. *tš.-jīņņ*, T *tšiere-j.* id., K₂. *uļtšāi teya tš.-j.* muljottaa kuin kieräjää (sananparsi).

(Vrt. *Čēār^oT*).

tšjār te, ks. *tšjār tš^E*.

tšierv^e, ks. *tšēv^e*.

-tšjēšk^A (P), g. *-tšjēšk^A*, lat. *-tšjēškē*, S *-tšjē^otš-k^A*, *-tšjē^osk^A*, *-tšjē^otš^okē*: P *tšūōōōōōm-tš.*, S *tšjūōōōōōm-bš.* »voidekotti», »v.-koppa», rasvarauhanen poron »seisoman» (s. o. takajalan ylä-»kontin») yläpäässä; sillä poro muka voitelee ja kasvattaa sarviansa | fettdrüse am oberen ende des Oberschenkels vom hinterbein des renntieres; damit soll das renntier sein geweih bestreichen und zum wachsen bringen.

tšjēšš^A (P), g. *tšjēšš^A*, lat. *tšjēššē*, pl. •

tšjēšš^A, g. *-sī*, N *tšjēšš^A*, *tšjēšš^A*, *tšjēššē*; *tšjēšš^A*, *-ai*, K *tšjēšš^A* (G. *†čēass*), *-ss^A*, *tšjēšš^o*; *tšjēšš^A*, *-ai*, T *tšjēšš^A*, *-ssa* (*-sī*), *-ęęšē*; *tšjēšš^o*, *-ai*, A (G.) *†cās* g. (k.-n.) =, lok. *-ssost* tunti, (pl.) kello | stunde, (pl.) uhr; (G. 767, 860); P *kū^okēnā vāppe tšjēšš^A?* (kaukanako kello käy =) paljonko k. on?, *tšjēšš^o pīⁱ*, *kōn āię^E kēššōv kāun^ottov* pani tuntimäärän, jolloin heidän pitää kohda^a toisensa, *tšjēšš^A lē māę-beļn* kello on jäljessä, *tš. lē ōudi-b.* k. on edellä, K₂. *tšjēšš jīš^oēn* kello seisoo ('pysähtyi'), *tš. kēr^otš^ov* kello edistää ('kiirehtii'), *zavod^a pīj^am tš—sē^at* vedän k:n, A (G., k.-n.) *†kon cās* millä hetkellä?

K₂. *tšjēšš-gamāñ^atš* täsmällinen ihminen | ein pünktlicher mensch, P *tšjēšš-pāp^E* kellonvitjat, *tš.-piell^o*, K₂. *piell^o-šjēšš^o* $\frac{1}{2}$ tuntia, P (Ä.) *tš.-skjē^ork^A* k.-vitjain »kerkko» I. leikari, (I.) *pęrt^o-tšjēšš^A* jumi, seinäluikki | totenuhr.

P *tšjēššē*, g. *-sī*, K₂. *tšjēšš^o*, *tšjēšš^o* (dem.) kellonen.

†čiest, ks. *†tsist*.

tšjēšņę (K₂), g. *tšjēšņę*, T *tšjēšņę*, attr. •

- ežņeš, g. *tšéāšnāzi* sitkeä ja kuiva (liha) | zäh und trocken (vom fleisch). (Vrt. Inari *tšāšnā*, Ä. 'karhea [ruoka]'. Vrt. seur.).
- *tšiešņē* (P), g. *tšiešņē*, lat. *tšéāšna*, pl. g. *tšiešņi*, Nä (Lag. 503, 629) *Čie.šņē* (*Čie*), pl. -*šnek*, akk. *Češnijr*, S N *tšéāšņē* (ja N *tšāšņē*?), *tšéāšņē*, *tšéāšna*, *tšiešņi*, K *tšiešņē*(^e), -*šņē*, lok. -*ņešt*, *tšéāšna*, *tšiešņi*, T *tšéāšna* (G. *tčā.šne*), -*žna*, -*našt*, *tšiešna* (-*ni*), N K (Sl. 122) *tčāšn* tikka (Sl. 3-varpainen) | specht; (G. 766). S *tšiešņē*- (*tšéāšņē*-)*kējē*-*sēātγvž* tikankirjoselkänen (inarinlappalainen mekko, joiussa), T *mūrr-voņre-*vš**. ('puunsyöjä-t.') = *tš*.
 - P *tšéāšnvž*, g. -*v*, N *tšéāšnvš*, -*v*, K *tšéāšnvš^atš*, *tšéāšnv*, T *tšiežņaj*, *tšiežņg* (dem.), Kz. *mūrr-*vš**. pikkutikka. (č a i h n e, Inari *tšāšn*).
 - *tšie^otškad* (N), 1 *tšie^otškam*, 2 *tšie^otškA*, 3 *tšie^otškēm*, K *tšie^otšk^o*, -*ska^m*, 4 -*k^{ai}*, 2 *tšie^otškA*, 3 *tšie^otškēm*, T (G.) *tčicki*- (*i^o*) halkoa (vars. »kontteja» l. ydinluita) | spalten (bes. markknochen); (G. 758); S *ēdđam tš*. halkoa konttia, T (G.) *tsonn attime čioeka*.
 - P *tšiešk^os*, g. *tšieškvž*, lok. -(^A)*šešt*, Nä (Lag. 628) *Čiveskqz*, pl. *Čie.škvžzak* halko | scheid- od. brennholz, P *tšiešk^As-kie^Jttš^o* halonpää, T (G. 659) *toll-čioekanas* tulisoihitu (?) | fackel (?).
 - N *tšie^otšk^Aled*, 2 -*aa*, Kz. *tšieškle^o*, 2 -*kaa* (mom.), N *tšie^otšk^Ejed*, 2 -*kai*, neg. (*i^o*) *tšie^otšk^o*, Kz. *tšieškje^o*, -*kai* (pass.), N *tšie^otšk^{A^o}ited*, 2 *tšie^otška^ot*, Kz. *tšiešk^oxe^o*, -*kašl* (kaus.), Kz. *tš-kne^o*, -*kaš^oat* (frekv.), *tš-kš^o*, -*kašt* (m.-dem.). (č i e s k ā t).
 - *tšie^ottš^E* (P), g. *tšieppz^E*, lat. *tšéā^otsa*, N *tšie^ottš^E*, *tšieppz^E*, *tšéā^otsa*, Nä (Lag. 534) *Čie^Hc^E*, pl. akk. *Čie.čit*, K *tšie^ottš^E*, *tšie^oz^E*, *tšéādtsa*, T *tšie^ottš^E*, *tšie^oz^E*, *tšéādtsa*, Im (E.) k j e t š setä (isää nuorempi) | jüngerer bruder des vaters; (G. 754); N *tšéā^otsam* ('setäni') puhutelu- muoto, T (G.) *tčāza* (amplif.) setä! | oheim! (I.) *tšéā^oza*-*vājjja* ulkolainen on setä(ni) («*дядя нѣмецъ*»).
 - S *tšie^ottš-ājj^e*, N *tš-ājj^e*, Lov (E.) *tšets-aj* isoisän nuorempi veli | jüngerer bruder des grossvaters, P *tšie^ottš^(e)ivppz^e* l. *tšéā^otsam-ku^ov^ol^oš* setäni ja joku muu, s. ja hänen kumppaninsa, *tš-šē^ov^oivppz^e* setäsi ja j.m., *tš-šē^ov^oivppz^e* hänen setänsä ja j. m.
 - P *tšieppz^ečam*, N *tšieppz^ečam*, g. -*an*, S myös: *tš-čam* (G., k.-n. *tčiccičam*), g. -*an* suden nimitys (sadussa) | benennung des wolfes (im märchen), P *tšieppz^ež*, g. -*ežⁱ* sedäkset, sedät keskenään, *tšie^ottšev*, g. =, lok. -*vešt*, N *tšie^ottšev*, g. =, vanhemman veljen lapsi | kind des älteren bruders, S *tš-čevž* setä ja vanhemman veljen lapsi t. lapset keskenään. (č æ c c e).
 - tšieus-ūā^ov^o* (S), g. -*u^oiv^e* olkaluun yläpää (ihmisellä); etujalan ylä-»kontin» yläpää («lapanurusta» vastassa) | oberes ende des oberarmknochens (beim menschen); oberes ende des Oberschenkels vom vorderbein.
 - tšifnov* (P), 1 -*am*, 2 *tšifn^a*, 3 *tšifnim* kähveltää, vohkia, varastaa | stibitzen, mausen, stehen.
 - tšig-āmmel* (T, G.) yksisarvinen vaadin | einhörnige renntierkuh; (G. 720).
 - tšigko^o* (Kz.), 1 *tšiyam*, 2 *tšieak*, 5 *tšie^ok^oņ* riipoa, piirtää; jarruttaa (ajaessa), »piirrättää» (kädellä, jalalla) | streichen, ritzen; (beim fahren mit der hand od. dem fuss) bremsen.
 - tšigkle^o*, 2 -*kaa* (mom.), *tšiyne^o*, 2 -*γān^odt* (frekv.), *tšiy^oše^o* (m.-dem.) 2 -*ašt*, *m^ovt* (*n^oiv^op*) *li tšiy^ošv^on^odtš* luoti (veitsi) on riipaissut; *tšiy^ošv^olav^o*, 1 -*v^olav^o* (m.-d.-fr.).
 - tšičau* (Porojavr, Kolmjavr, G.) pärskäjuuri (Veratrum); (G. 2059). (Vrt. *чихать*).

- *tšičš^A* (N), *tšičušA*, lat. *tšičše*, K *tšičš^(A)*, *tšičuš^A*, lok. -švst, *tšičše*, Im (Sl. 122) †*chieč*, *čievč*, *čijvt* tavi (Anas crecca) | krickente.
N *pčšik-tš.*, Kz. *pčšik-tšičks* ('paska-t.') id.
N *tšičušš*, g. -ušē, K *tšičušvñ^dtš.*, -ušē (dem.).
(č i k's ā).
- *tšičš^lom* (P N), 2 *tšičutam*, 2 *tšičt^A* (N *tšičt^A*), K *tšičš^lom^d* (Endj. †*čehtə*), *tšičuš^dam* (*tšičuš^l-*), 4 -*čiči*, T *tšičt^d* (*tšē-*), *tšič'iam*, 6 -*t^d* korja^ta, paika^ta (verkkoa), K T myös: asettaa ansoja | ausbessern (das netz), T auch: schlingen legen; (G. 728); P *sāimi^d* tš. k. verkkoja.
K (G., k.-n.) †*ujnij čičtem sajmi^dis* näki (hänen) korjaavan verkkojaan, P *tšičš^lom-kič^opp^A*, N (*sāim-*) *tšičš^lom-čič^opp^A*, Kz. *tšičš^lom-čič^opp* korjauskäpy (pie-nehkö).
Kz. *tšičš^lile^o*, 2 -*tom* (mom.), P *tšičš^lile^o*, 2 -*iči*, neg. (*iči*) *tšičš^liv^o*, Kz. *tšičš^ltje^o*, -*tai* (pass.), P *tšičš^lut^Aile^o* (-*A*ile^o), *tšičš^lut^ot*, Kz. *tšičš^lv^otje^o*, -*tašt* (kaus.), Kz. *tšičš^l-tje^o*, -*tan^dt* (frekv.), *tšičš^lv^otje^o*, -*tašt*, N *tšičš^lut^Aš^lile^o*, 2 *tšičš^lut^ot* (mom.-dem.).
(č i k't e t; > читать, murt.).
- *tšičš^lija^d* (-*i^d*) (T), 1 *tšičš^liam*, 2 *tšičš^lija*, 3 *tšičš^lijim* vavista; pyöriä (mm. kehrävarsi) | zittern; sich schwingen (u.a. die spindel); (G. 738).
tšičš^lile^d, 2 -*ija^o* (-*i^o*) (mom., G. frekv.), *tšičš^ličič^opt^d*, 4 -*iči* (ink.).
- *tšičš^liva^d* (-*i^d*) (T), attr. -*vēs*, G. †*čuvj^oit*, -*jis*, Sem (E.) †*šuvjed* sininen, vihreä | blau, grün; (G. 835).
T *tšičš^l-š^o-keā^džai* sinikukka (vars. Campanula rotundifolia).
S (Paul. 88) †*Tšuo^oyjikos* sinikko (poron erisnimiä); P *tšičš^liv^o* (Ä. *tšičš^liv^o* l. *tšičš^liv^o*), g. =, S *tšičš^l-v^ok*, g. =, Kz. *tšičš^liv^o* -*vč*, g. =, lok. -*včš^l* »suiivakko», poro, jolla on kirjava turpa, vaaleahko ruumis (karvanlatvat vaaleahkot) | renntier mit bunter schnauze und blässlichem rumpf, P *tšičš^liv^o* -*ā^d* »s.-vaadin», *tšičš^liv^o* -*č^o* »s.-härkä», S *tšičš^liv^o* kirjava-turpainen valkko, *tšičš^liv^o* »s.-hirvas, Kz. *tšičš^liv^o* -*tš.* kirjonokka-s.
T *tšičš^liv^o* -*č^o*, 2 -*ā^d*, (G.) †*čuvj^oine* (ja †*čuvj^oine*-, G. 741), 2 -*inta* tulla siniseksi t. vihreäksi.
P *tšičš^liv^o* -*č^o*, g. -*č^o* (dem.).
(č u o w'j ā d; č u o i v ā g).
- *tšičš^l-tšičš^l-šičš^l* (Kz.) tiiran äänen jäljitelmä | nachahmung der stimme der see-schwalbe; *tšičš^l-tšičš^l-šičš^l* : *tšičš^l-tšičš^l-šičš^l*! tiira kirkuu: *tšičš^l-tšičš^l-šičš^l*!
tšičš^liv^o -*č^o* (T), g. -*ā^d* (-*č^o*), pl. g. -*g^oiči*, lat. ● -*č^o* ruoto (kalan) | gräte.
tšičš^liv^o -*tš.* ('kylki-r.') id.
tšičš^liv^o -*č^o*, g. -*č^o* (dem.).
- *tšičš^liv^o* -*mūrr* (Lusmjavr, G.) kuusama (Lonicera) | geissblatt; (G. 2061).
- *tšičš^liv^o* -*šičš^l* (P), g. =, lok. -*šičš^l*, N *tšičš^liv^o* -*šičš^l* l. *tšičš^liv^o* -*šičš^l* (G. myös: †*čielkešⁿ*), g. =, K *tšičš^liv^o* -*šičš^l* (G. †*čielkešⁿ*) l. *tšičš^liv^o* -*šičš^l*, g. =, -*šičš^l*, Kz. *tšičš^liv^o* -*šičš^l*, g. =, T *tšičš^liv^o* -*šičš^l* (*tšičš^liv^o* -*šičš^l*), g. -*šičš^l* pikkusormi t. -varvas, N myös: poron pikku- l. liikakynntynen | der kleine finger, die kleine zehe, N auch: die kleine klauue des renntieres; (G. 809).
P *tšičš^liv^o* -*šičš^l*, N *tšičš^liv^o* -*šičš^l* pikkusormen t. -varpaan pää, P *tšičš^liv^o* -*šičš^l* p.-s:n puolisko, Kz. *tšičš^liv^o* -*šičš^l* pikkovarvas, myös: poron »pikkukopara» (siinä *čičš^l-kēndzovñ^dtš.*).
P *tšičš^liv^o* -*šičš^l*, g. -*č^o*, Kz. *tšičš^liv^o* -*šičš^l* -*č^o* = *čičš^l-k.*
(č ē l č i m, Inari *tšičš^liv^o*).
- *tšičš^liv^o* -*m^o* (P), g. *tšičš^liv^o* -*m^o*, lat. *tšičš^liv^o* -*m^o*, N *tšičš^liv^o* -*m^o* (*tšičš^liv^o* -*m^o*), *tšičš^liv^o* -*m^o*, K *tšičš^liv^o* -*m^o*, *tšičš^liv^o* -*m^o* ahkion emäpuun keula (e.-p:n nousu) | vorderteil des kieles am lappenschlitten (ackja).
N *tšičš^liv^o* -*tš.*, Kz. *tšičš^liv^o* -*tš.* id., P *tšičš^liv^o* -*tš.* ('luja k.') luonnonkäyrä l. kasvaväärä (siis liittämätön) k., N *tšičš^liv^o* -*tš.* »sanin» jalaksen keula, sujuma.

- P *tšimōs*, g. *tšimōwz*, lok. *-(ō)šešt*,
 N *tšimas*, *tšimmaz*, *-ašešt* karvakengän
 pohjan etuosa, »nokkakappale», N myös:
 »kinttaan» l. rukkasen selkämys | vor-
 derteil der sohle des fellschuhs, N auch:
 rücken des fausthandschuhs, S *māḡḡe-
 gām^as-tšimas* takajalasta nyljetty *tš.*,
 N *kāmm^ai-tš.* kengänp. etuosa, *kēst-tš.*
 »kinttaan» selkämys.
 (č i b m ā).
- *tšim^ats^(A)*, ks. *tsūōōdz^A*.
 - *tšinn^o* (K₂), 1 *tšina^m*, 5 *-ḡnēn* koristaa,
 pyntätä | schmücken, putzen; li *tšin-
 n^on^atš* on pyntätty.
 **tšin*, lok. *-nngēšt* koristelu, li *tš—št* on
 koristeltu, pyntätty.
tšinn^odw^o, 1 *-ōda^m* (refl.), *tšinnje^o*, 2 *-nai*
 (pass.).
 (Vrt. чинить t. č i g ḡ ā).
 - *tšinn^o* (K₂), 1 *tšina^m*, 5 *-ḡnēn* korjata |
 ausbessern; *sāné^t tš.* k. rekeä.
 K (Endj.) *čēnēm varas* korjausta varten,
 (Tšernj.) *tšinnuš* korjaus.
 K₂. *tšinn^odw^o*, 1 *-ōda^m* (refl.) laittau-
 tua, hankkiutua | sich fertig machen,
 sich zu etwas anschicken, *tš—ōd^oš-
 χuap^o*, 1 *-χōada^m* (ink.), *tšinn^ole^o*,
 2 *-nal* (mom.), *tšinn^ol^oš^o*, 1 *-a^sla^m*
 (m.-dem.), *tšinnje^o*, 2 *-nai* (pass.),
tšinn^oχe^o, *-našⁱ* (kaus.), *tšinn^otše^o*, *-našⁱtš*
 (frekv.).
 (< чинить).
 - *tšinoḡnēōš^o*, ks. *šinoḡnēōš^o*.
 - *tšiolka* (T, G.) (attr.) selvä, raitis | nüch-
 tern; (G. 806); *čsonn li čuolga^lt* (pro
čio-?) hän on selvänä. (Vrt. *tšičēōk^A*).
 - *tšiovoča* (T, G.) takajalan kantanivel (po-
 ron) | fersengelenk am hinterbein (des
 renntieres); (G. 840). (Vrt. *tšeūōž^o*).
 - *tšiv^opno^o* (K₂), 1 *-na^m*, 2 *tšie^opn*, 3 *tšiv^op-
 nē^m* nipistää | kneifen. (< щепнуть).
 - *tšiv^opp^A* (S), g. *tšiv^opp^A*, lat. *tšiv^opp^e*, N
tšēōpp^A (*tše-*), *tšēōpa* lohipadon pukin l.
 renkun jalkojen tukipuu (näiden pitui-
 nen, on viistossa vastavirtaan päin

pukin toisessa päässä ja myötävirtaan
 päin toisessa päässä; niiden nimi on
 myös *čsālešm*, S, V:na) | stützholz der
 beine am bock des lachswehres (so
 lang wie beine, schräg stroman am
 einen und stromab am anderen ende
 des bockes; auch *čs.* genannt).

N *tš.-muorr^a* id., P *tšiv^opp-sūōō^E*, S *tšiv^op-
 p^(A)-s—^E* tappi, hirsivaarna (seinähir-
 sien välissä, upotettuna 2 hirteen) |
 balkenpflock (zwischen den wandbal-
 ken, in 2 balken eingelassen).
 (< цена ?).

tširgaⁿ (T), g. *-aⁿe* kotilo, simpukka |
 muschel. (č e r g g i m 'Pecten', Leem).

tširj^o-dāutāž (S) takaraivan alin osa (po-
 rolla) | unterster teil des hinterhauptes
 (beim renntier). (Vrt. č æ r g ē t i t).

tširjē^o (P), 2 *tširjō^o*, N *tširjē^o* (*tšēr-*),
 • *tširj^odt*, K *tširāde^o* (K₂. *tše-*), *-ōad*, T
tširape^a, *-ga^ada* (*-i^a*) puutua, kinner-
 vöidä, kuoleutua (jäsen) | gefühllos
 werden, absterben (ein glied); S *sūōō^a*,
Kieott^A tširjⁱ sormi, käsi puutui, K₂. *kūt^o*
tšērō^oš.

S *tširjēm*, g. =, puutumus.

K₂. *tšerōō^aš^oite^o*, 1 *-a^ada^m* (kaus.).

(č ē r g i i d i t).

ččirk (T, G.): *tjiert-č.* kylkiluu | rippe. •
 (Vrt. *tšičēōk^A*).

ččirk^oit (T, G.), attr. *-kis* l. *ččirkis* keltai-
 • senruskea, kellastunut | gelbbraun,
 vergilbt; (G. 784).

ččirkade- kellastua (turkikset) | ver-
 • bleichen, vergilben (von pelzwaren),
ččirkine-, 2 *-inta* kellastua | vergilben.

(č u o r'g ā d).

tširkšetti (T, E. 4) ärjäistä, karjaista (?) |
 • plötzlich schreien (?); *tš—i nijtes* är-
 jäisi tyttäreilleen. (Vrt. Inari *tšičēō^o*,
 Ä. tai K₂. *tšičēō^oke^o*).

tširmšete^a (T), 2 *-šta* kuplia, poreilla |
 • brodeln, blasen werfen.

tš—tācka^a, 4 *-ā^aqi* (ink.).

tšir^r (K₂), g. *tšir*, lat. *-ḡre* varsi (sukan, •

saappaan) | schaft (des strumpfes, stiefels).

sāopppe-óš. saapas-v., *suókk-lš.* sukan-v. *tširvñ^dtš.* g. -*ra* (dem.).

- *tširr-abraij* (T) vihma, tihusade | staubregen. (Vrt. *чирпа*).
- *tšijš^E* (K), g. -*šš^E*, lat. -*šs^a*, Kz. *tšušš, -šš,* *tšušša* miehen kalu | das männliche glied.

Kz. *tšuššvñ^dtš,* -*v* (dem.).

(Vrt. *tsušš^E*).

- *tšijstov* (P), 1 -*am*, 2 *tšest^A*, 3 *tšijšim*, S N *tšijstov* (*tšē-*), -*am*, *tšēsta*, *tšijšim*, Kz. *tšijstov^o*, -*slam*, -*teⁱ*, -*šim^m*, K (Tšernj.) 6 *čist*, (Endj.) 5 *česton*, T *tšijsta^d* (-*i^d*), -*stam*, 6 -*i^d*, -*šim*, A (G.) *čistov*, 6 (k.-n.) *čist* puhdistaa (mm. pyssyä, piippua), siivota, K myös: kuoria (perunoita) | reinigen (z. b. die flinte, die tabakspfeife), aufräumen, K auch: schälen (kartoffeln); (G. 769); K (Tš.) *čist* (Endj. *čest*) *julgidant pərtə puedtmin* puhdistaa jalkasi tupaan tullessa(si).

K (Endj.) *čestəm lein* pyyhe, (Tšernj.) *čal^mčistəmlein* kasvo-p., Kz. *tšijštmōš*, g. -*ož* puhdistus.

Kz. *truba-óšijštei* nuohooja | schornsteinfeger, *tšijštinōs*, g. -*vz* pyyhe | wischtuch, *ášte-óš.* astia-p., *tšijšim-óš.* kasvo-p. (< *ЧИСТИТЬ*).

- *tšijšede^o* (Kz.), 2 -*žád* sähistä | zischen; *pūllei rüü^dt* *tš—d* *tšāzešt* hehkuva rauta s:see vedessä.
- *čitte-* (K, G.), A *čette-* kuurnita, siivilöidä | seihen, durchsieben; (G. 744); A (k.-n.) *čedvette čuško,t* kuurnitsette sääskiä. (< *цѣдить*. Vrt. *tšijštv^o*).
- *tšijšitšom* (P), g. =, lok. -(^A)*mešt*, N *tšijšitšom* (*tšē-*), g. =, -*vmešt*, K *kióšom* (G., k.-n. myös *kiččem*), g. =, -*šmešt*, T *kióšam* (-*im*), -*am^e*, Im (E.) *kittšem*, (Ervasti) *tšitšime*, (F:n) *k i t s e m* (t j e t j e m) seitsemän | sieben; (G. 181, 751); P *tš. álfen* 7 poikaa, *tš. v^oa^ots-piel^š* 7 kinnasta, K (G., Matth. 16: 10) *kič-*

čem leiped 7 leipää, *tk. vuorred* 7 kertaa, (Tšernj.) *kičmidta peivast* 7:ssä päivässä, *topnuvoj vuste* 2 tetrad *kičme kopejkaj oppilas osti* 2 vihkoa 7 kp:lla. S (Paul. 150) *tšihtšem-niejt* ('7 neitoa') otava | grosser bär, P *tš—om-tšijšim^e-móal^škk^E* (l. -*móalkvž*) ('7 silmän mutka') eräs murioviivamainen kirjontakoriste.

P *tšijnom-lo^okk^š*, N *tšijnom-lo^okk^š* (l. *lo^okk^švedas-tšijšitšom*), K *kv^šžem^š-lo^okk^š*, T (Fr. käsik.) *kičcemlogke* 17, P *tš.-lo^okk^š*, N *tš.-lo^okk^š*, K *k.-lo^okk^š*, T *k.-lo^okk^š* 17:s, P *tš.-lo^okk^š*, N *tš.-lo^okk^š*, K *k.-lo^okk^š* 17 (kollekt.), P *tšijš-lo^okk^š*, K *kióš-lo^okk^š* Kz. *kičš-lo^okk^š*, T (Fr. käsik.) *kičžš-logke* 70, K (G., k.-n.) *kičš-logke* 70:een asti, P *tšijš-lo^okk^š* 77, *tšijš-lo^okk^š*, K *k.-lo^okk^š* 70:s, P *tšijš-lo^okk^š*, K *k.-lo^okk^š* 70 (kollekt.), P *tšijnom-tšijšim^o*, Kz. *kióšom-óšijš* (K, Endj. *kiččemčud*) 700.

S *tšijšitšimešt*, Kz. *kióšimešt* (adv.) seitsemästi, P *tšijšitšom*, g. =, lok. *tšijšitšim^š*, N *tšijšitšim^š*, g. =, *tšijšitšim^š*, K *kióšim^š* (Fr. käsik. *kičšimant*), g. =, -*šimešt*, T *kióšim^š* (-*im^š*), g. =, -*šimešt*, A (G.) *kičšat*, Im (E.) *kičšand* 7:s, P *kičšat* *tšijšim^š* *kuosta^ok*, *tel jo jéadvž peiv^š tšijšim^š* kun sinä sinne pääset, (on) silloin huomispäivä jo 7:ntenä (sananparsi), (Ä.) *tšijšitšim^š* *1/7*, S *tšijšitšim^š* 7:nesti, P *tšijšitšim^š*, g. -*šim^š*, N *tšijšitšim^š*, -*šim^š*, K *k—šim^š*, g. -*šim^š*, T *k—šim^š*, -*šim^š* seitsemännes (*1/7*), P *tš—šim^š*, g. -*šim^š*, N *tš—šim^š*, -*šim^š*, Kz. *kióšim^š* (ei g.), T (G.) *kičšim^š*, -*šim^š* 7 (kollekt.), P *tš—šim^š*, g. -*šim^š* seitsikko, seitonen (korttipelissä).

(č i e ž â, Inari *tšijšim^š*, Luul *kičšim^š*).

č i č i n (V, Fr.) nahka, vuota | haut, leder. (Vrt. *šijšim^š*: Kz. *šijšim^š*).

tšijšim^š (P), g. *tšijšim^š* (-*šim^š*), lat. *tšijšim^š* (-*šim^š*), S *tšijšim^š*, *tšijšim^š*, Kz. *tšijšim^š*, -*šim^š*, -*šim^š* eläimen poikanen (mm. linnun, hylkeen),

S Kz. myös: tenava | junges (u. a. des vogels, des seehundes, S Kz. auch: kindchen.

P *kōḗppel*-tš., Kz. *kuəḗppel*-dš. koppe-
lon-p., P *kōpp*^E-tš. peuran-p., *jⁱeḗnes iḗ*
sār^a, štō pāḗḗ lī kōpp^E-tš. äiti(nsä) ei
sano, että poika on peuran-p. (sadussa),
lōpp^E-tš., S *lōpp*^E-tš., Kz. *lonḗ*-tš. lin-
nun-p., P *nūḗj^e*-tš. hylkeen-p., *rēpp*^A-
tš., Kz. *rīpp*-tš. riekon-p., Kz. *rīmḗ-ōš*.
ketun-p.

P *tšugvž*, g. -*ug'e*, Kz. *tsḗvkn^a*-tš, -*kā*
(dem.), K (Tšernj.) part. *ripčevknete*
riekonpoikanen.

(č i w'g ā).

- *tšūlūj* (T), g. =, jkn vesilintu | ein was-
servogel (чистикъ). (Vrt. c i v l a š, Qv.).
- *tšūl^e* (P), g. *tšūl^e*, lat. *tšēūla*, N *tšēūl^e*,
tšēul^e, tšēūla, K *tšūl^e, -ul^e*, lok. -*l^ešt*,
-*ūla* syytä | warze; N *tšēūl^e šadta go*
pīḗḗne-vēšk^A pājjeḗ laḗ^ok^{kvi} syytä syn-
tyy, kun astuu koiransonnan yli.

K *kārns-tš*. ('kaarneen s.') id.

P *tšūlⁱ*, attr. -*lās*, N *tšēūl^oi*, -*vs*, K
tšūlⁱai, -*ajes* (adj.) syyläinen, P *tšēu-*
lāž, g. -*ā*, N *tšēul^oš*, -*v*, K *tšūl^on^a*-tš,
-*āv* (dem.).

Kz. *tšūl^o*, 1 -*ūl^m*, 4 -*l^ei*, 5 -*ūl^on* syy-
littyä.

(č i w' h l e).

- *tšūḗr* (Kz.), g. -*ur*, lok. -*rvšt*, lat. -*ūr^e*;
vūḗv-tš. rusto kalanpäässä | knorpel im
fischkopf. (Vrt. seur.).
- *tšūḗr^a* (*tšūḗr^e?*) (P), g. *tšūr^a*, lat. *tšūḗr^e*,
N *tšēūḗr^e, tšēur^e, tšēūr^a*, K *tšūḗr^(a)*,
-*ur^a*, lok. -*rvšt*, -*ūr^e*, T *tšūḗr^(a)*, -*ur^a*
(-*rⁱ*), -*št*, -*ūr^e*, Im (Sl. 122) *tšūr*
somero, karikko (paljas sora- ja kivi-
paikka, vars. rannalla) | riff, kahler
kies- und steinplatz, bes. an ufern; (G.
841[?]); N (G., k.-n.) *tšēvr u^{hc} kiadga*
pienet somerkiverot (tš. käännetty vää-
rin: saivar).

N *tšēūr-juov^a* soransekainen kivikko,
P *tšūḗr^a-pā^ok^k*, Kz. *tšūḗr-bā^ok^k* = tš.

P *tšūḗrⁱ*, attr. -*reš*, N *tšēūr^oi*, -*vs*, Kz.
tšūḗrai, -*rjes* (adj.) karikkoinen, P
tšūr^{vž}, g. -*ur^e*, N *tšēur^oš*, -*v*, K
tšūḗr^on^a-tš, -*ur^e*, T *tšūḗr^oi*, -*ur^e* (dem.).
(č i e w' r ā > чевруй, -рой, чавруй,
-парк).

tšūḗr^oškn^a-tš (K), g. -*v*, Im (Pl.) *tšūḗr^o*
K tiivi (Limicola pygmaea)?, Im tavi
(Anas crecca) | strandläufer?, Im krick-
ente.

tšūḗr^oš (-*ḗ*) (P), 1 *tšēvt^om*, 4 *tšūḗr^o*, N
tšē^op^oš, *tšēptam*, *tšēpt^oi* (tšⁱ-), K (ei Kz.)
tšēp^oš^o, -*p^ol^m*, -*i^o*, T *tšēp^oš^o*, -*p^ol^m*,
6 -*ḗ* painaa, sujuttaa (jalasta, susta,
emäpuuta) | biegen, krümmen (schlit-
tenkufe, ski, kiel).

S *tšē^op^oš*-muorr^a paininpuu, P *sā^ov^ok^o*-
tšūḗr^oš-muorr^a suksen p.-p.

N *tšēptas*, g. *tšē^op^oš*, lok. -(^A)*šešt*, K
tšēp^oš, -*p^oš*, -*tšešt*, T *tšēp^oš*, -*p^oš^o*
(-*i^ozⁱ*) id., N *tš*-*s*-muorr^a, P *tšūḗr^oš*-
muorr^a, K *tš*-*mūrr*, T *tšēp^oš*-*mūrr* id.
N *tšē^op^oš^o*, 2 -*ai* (pass.), *tšēpt^oš^o*, 2
tšēp^oš^o, K *tšēp^oš^o*, -*l^ošt* (mom.-dem.).
(č i k' t e t 2, Inari *tšēp^oš^o*).

tšūḗr^oš^o (-*ḗ*) (P), g. *tšūḗr^oš^o* (-*ḗ*), lat. •
tšūḗr^oš^o, pl. g. *tšūḗr^oš^o*, Nä (Lag. 665)
čūḗr^oš^o, -*ḗ*, N *tšūḗr^oš^o*, g. *tšūḗr^oš^o*,
tšūḗr^oš^o, K *tšūḗr^oš^o*, -*ḗ*, lok.
-*ḗ*, *tšūḗr^oš^o*, *tšūḗr^oš^o*, Im (Palmén)
tšūḗr^oš^o sotka, telkkä (Glaucion clan-
gula), Nä myös: kulkuri | tauchente,
schellente, Nä auch: landstreicher.

S *tšūḗr^oš^o*-*vūḗr^o*, Kz. *tšūḗr^oš^o*-*vūḗr^o* s:n
uuttu.

S *tšūḗr^oš^o*, g. -*v*, N *tšūḗr^oš^o*, -*v*, K
tšūḗr^oš^o, *tšūḗr^oš^o* (dem.) S myös:
»kinttaan» (rukkasen) peukalohanka,
Kz. *kon^a*-*tš*-*tšūḗr^oš^o* ('kusi-s.') poron
takajalan koparan raossa oleva tuu-
manpituinen kotero, sisällä karvoja |
einen zoll lange drüse, in welcher haare
sind, in der ritze des hin:erbeinhufes
beim renntier.

(č o a d' g e).

- *tšõäq̄q̄^E* (-*ḍḍ^E*) (P), g. *tšõaq̄q̄^E*, lat. *tšõäq̄q̄^E*, pl. g. *tšuoq̄q̄^E*, N *tšüäq̄q̄^E*, *tšuoq̄q̄^E*, *tšüäq̄q̄^E*, *tšuoq̄q̄^E*, Kz. *tšuoq̄q̄^E*, g. -*q̄q̄*, lok. -*gešt*, *tšõaq̄q̄^E* harkko, kimpale, möhkäle, K myös: kasa, mytty | klumpen, K auch: haufe, bündel; S *tšõäq̄q̄^E* (-*ešt*) *lī* on (yhtenä) kimpaleena.

Kz. *āz-tš.* vaatemytty, P *jēl-l-š*, Kz. *jēyel-š*. (jäätynyt) jäkälämöhkäle, P *jēq̄q̄^E*-*š*. jää-m. (tunturissa), *lq̄q̄^E*-*š*. turve-m., *muq̄q̄^E*-*š*, Kz. *vēḍts-tš.* lumi-harkko, jota lapset vyöryttävät, niin että se kasvaa; l-vyöry (tunturissa) | schneeball, den die kinder rollen, so dass er grösser wird; lawine (im fjeld), P *pēšš^A*-*š*, Kz. *pēšš^A*-*tš.* sontakokkare, P *sūšš^A*-*š*. heinääläjä; »nökkönen» (heinänteossa), Kz. *vīr^m*-*š*. verkkokasa, P *vuḍḍ^s*-*š*. hietakokkare.

P *tšõäq̄q̄^E*, g. -*q̄*, Kz. *tšõaq̄q̄^E*-*š*, *tšõaq̄q̄^E*-*ḍḍ* (dem.).

Kz. *tšuoq̄q̄^E*-*š* 4 -*ovēi* tulla mytyksi, *vēḍts tš—lōvv* lumi tierautuu; *tš—lq̄q̄^E* 1 -*avta^m* (kaus.).

(č o a g' e).

- *tšõq̄q̄^E*-*š* (*tšõq̄q̄^E*) (P), 2 *tšõq̄q̄^E*-*š*, N *tšüq̄q̄^E*-*š* (-*š*), *-j^o*, A (G.) *čojete-* l. -*jate-* näyttää, osoittaa | zeigen; (G. 740); P *tšõq̄q̄^E* *vuolq̄q̄^E* *trijēq̄q̄^E* *tš. pērtj^o* piru lähti näyttämään rengilleen huoneita, *tšõq̄q̄^E* *tuq̄q̄^E* näyttää todeksi, S *kāmm^e* *tšõq̄q̄^E* (oma)tunto osoittaa. A (G.) *čojjetomuš* l. *čojjetumuš*, pl. akk. (k.-n.) *čojjetemmužit* merkki | zeichen. P *tšõaitḍḍ^o*, 1 -*ḍḍam*, N *tšüaitḍḍ^o*, -*ālam* (frekv.), S *tšõaitḍḍ^o*, 2 -*ḍḍ^A* (mom.-dem.), *suormin tš.* näyttää sormella, P *tš—ḍḍ^o*, 1 -*ḍḍam*, N *tš—ḍḍ^o*, -*ādam*, A (G.) *čojjetotto-* (refl.) näyttäytyä, ilmestyä; näyttää jltkn | sich zeigen, erscheinen; aussehen, P *sū miēḍt tš—ḍḍ^o* *matō šoir^o* hänen mielestään (se) näytti aivankuin suurenevan, *kujettor tš—ḍḍ^o* *vaj^o* *moq̄q̄^E*, *pōadzon*, *q̄lm^o* *vēḍ^o* *isvn* k:r näyttäytyy

vaikka miten, porona, ihmisenä, oi-naana.

(č ā j e t i t).

tšõä^okk^o (P) (Ä. *tšõä^okk^o*) 4 *tšõä^okk^o*, 5 *tšüä^okk^o* (-*ḍḍ^o*, sekamuot.), Kz. *tšuoq̄q̄^E*-*š*, 2 *tšõä^okk^o*, *tšuoq̄q̄^E*, *tšüä^okk^o* naksua, raksuttaa (esim. seinäkello) | ticken (z. b. die wanduhr).

P *tšüä^okk^A* (interj.), *tš. mēnī seḍnā* töksähti seinään (viskattu teräase) | stieß, fuhr in die wand (geschleudertes schneidengerät).

P *tšüä^okk^A*-*š*, 2 -*ḍḍ*, S *tšõä^okk^A*-*š*, 2 -*ā*, Kz. *tšuoq̄q̄^E*-*š*, 2 -*ḍḍ* (frekv.)

P nokkia, takoa nokallaan (esim. tikka puuta), P *tšõä^okk^E*-*š*, 2 *tšõä^okk^E*-*š*, Kz. *tšuoq̄q̄^E*-*š* 2 -*q̄q̄* nakuttaa, koputtaa (esim. tikka), Kz. myös: »takoa» (soidinmetso), P *tšõä^okk^E*-*š* 4 -*ḍḍ* (refl.) = *tšõä^okk^E*-*š*; P S *tšõä^okk^E*, 2 *tšõä^okk^o* (S *tš—q̄^o*), Kz. *tšõä^okk^o*, -*kaḍ* (mom.) töksähtää, iskeytyä, P *nij^B* *tšõä^okk^o* *kerreš—lī^o* (viskattu) veitsi töksähti ahkion perälautaan.

(č o a k' e t).

tšõä^okk^E (P), attr. *tšõä^okk^E*, S *tšõä^okk^E*, *tšõä^okk^E* huono pyydystämään | ungeschickt im fangen.

tšõä^okk^A-*š* (S), 2 -*q̄* antaa piuvi l. »luunappi» | ein fingerknippchen od. einen schneller geben. (Vrt. *tšü^okk^A*-*š*).

tšõä^okk^A-*š* (S), 2 *tšõä^okk^A*-*š* tolskata, olla »paskakielinen» (kun ei osaa ääntää r:ää, s:ää) | anstelle von r(s) l(t) sprechen. (Vrt. *tšuo^o*).

tšõä^okk^E (P), g. *tšõä^okk^E*, lat. *tšõä^okk^E*, pl. g. *tšuo^o*, N *tšüä^okk^E*, *tšuo^o*, *tšüä^okk^E*, *tšuo^o*, K *tšuo^o*, *tšuo^o*, *tšuo^o*, *tšuo^o*, T *tšüä^okk^E* (*tšüä^okk^E*, G. myös *čie^o*), *tšüä^okk^E*, *tšuo^o* suoli | darm; (G. 799—800); P *tšuo^o* *pā^o* *dā^o* 'suolia nostelee' (pahoinvoidessa), S *tšõä^okk^E* *šāḍ^A* *ku^o* *tšõ^o* *keš^o* s. tulee 2 vatsan väliin (= tulee tyrä), *tšuo^o* *koḍ^o* *sā^o*

(suolin kudottu verkko) pitkinpäin — vanhaan tapaan — k. v. (vrt. *vuopsi* k. s.).

P (Qv.) *†coalle-gaimrigges* suolimato (kalan, Ascaris), S *tšõǎll^e-gεpp^A* s-tauti, S *tš.-gεr^{ts}^A* avattava raksi poron selkävyön vatsapuolella, T *tš.—^e-Bàin^a* ('s.-väri') rapa, purtu ruoka | gekaute speise im magen, S *tš.-pũǎǎp^E*, K₂. *tšuołł-Bũǎǎt* suolirasva, K₂. *tš.-vũij* kalan s.-r.; P *nǎ^opp-tš.*, K₂. *nǎBP-tš.* naparihma, P *sǎim^e-tš.*, K₂. *sǎim-óš.* verkon-suoli (havas l. liina kudottaessa, köy-dentapaisena).

N (E.) *†tsoalos* suolirasva, S (V:na) *†tšuallas* heitetään mahasta teurastettaessa pois, P *tšõalǎž.*, g. *tšõǎllǎž* (Ä. *tšõǎllǎž*), lok. -*ašēšt*, N *tšuałš.*, *tšüállaz.*, Lov (E.) *†tsoalaš.*, K₂. *tšõalaš.*, g. -*łłaz.*, lok. -*łšēšt*, T *tšõalaš.*, g. *tšĩđłłǎž^{zi}* (-*i-zi*) suolikerä, sisälmykset (ohuemmat suolet) | eingeweide (die dünneren därme), P *tš—^ašⁱ-D* *tšũǎǎp^opp^o* leikata sisälmykset (irti teuraasta), *tšõalǎž-pũǎǎp^E*, N *tšüállaz-pũǎǎp^E*, K₂. *tš.-pũǎǎt* »paitakuu», mahapaita, suolia ympäröivä rasva, K₂. *pũtso-óš.* poron s.-kerä, T (E.) *†tsoalus.*, g. *tšĩolluzi* suolikas, vyökukkaro | geldgürtel, (G.) *†coalasm* vyö (jossa rahoja pidetään) | geldgürtel, N *tšuałš^m*, g. =, lok. -*ašmešt*, K *tšuałš^m*, g. =, -*ašmešt* vyötärö, umat | die weichen, mitte des leibes, K (G., k.-n.) *†õnij nǎ, hkp^oakkan pĩrr* *coalošmes* piti nahkavyötä uumillaan; P *tšõalǎž.*, g. -*ǎ.*, N *tšuałš.*, -*v.*, K *tšuałšⁿ^dtš.*, -*v.*, T *tšõalaš.*, -*a* (dem.) pikku suoli, P *nǎ^opp-tš.*, N *nǎ^opp-tš.*, K₂. *nǎBP-tšõalšⁿ^dtš* napa, P myös: naparihma.

N *tšũǎǎll^ejev^o*, 2 -*łvi*, K₂. *tšuołłde^o*, 2 -*łid* »suolia», ottaa suoli pois (kalasta).

(č o a l l e).

- *tšõǎłm^e* (P), g. *tšõǎłm^e*, lat. *tšõǎłma*, pl. g. *tšuołmì*, N *tšũǎłm^e*, *tšuołmē*, *tšũǎłma*,

tšuołmì, K *tšuołm^e*, -*łm^e*, lok. -*mešt*, *tšuałma*, *tšuołmì*, T *tšĩđłmē* (*tšie-*), -*łmē*, -*mešt*, *tšõałma*, Im A (Sl. 122) *†čuelm*, *čuołm*, *čalm* salmi (T järven s.) | sund, see- od. meerengenstrasse (T im binnensee); (G. 815).

P *jǎur^{-tš.}* K₂. *jǎur-óšuołm* järven-s. (joko manteren ja saaren välissä tai kapea kohta järvessä), P *mĩer-tš.*, K₂. *mĩer-óš.* meren-s. (manteren ja saaren välissä), S *nǎrǎ^A-tš.* niemen ketvel (kapea tyvi), K₂. *vĩr^d-tš.* virtava s., *sułš^a-óš.* saaren s.

N *tšũǎłm^oi*, attr. -*as*, K₂. *tšõałmai*, -*mjes* (adj.) salminen, salmikas.

P *tšõalmǎž.*, g. -*ǎ.*, N *tšuałmóš.*, -*v.*, K *tšuałmóš^dtš.*, *tšũałmóv.*, T *tšõałmaj.*, *tšõałma^v* (dem.).

(č o a l b m e > чолма).

č o a l š e m (V, Fr.) lantio | becken (anatom.). (Vrt. *tšõǎll^e*, *tšuałš^m*).

tšõám^oitós (-*m^oitós*) (P), g. -*õz(z^a)*, N *tšũám^oitós*, -*õz*, K *tšuałmóš.*, g. -*õz*, K₂. *tšõám^(a)óš.*, T *tšõaŋǎ.*, g. *tšĩđŋǎž^{zi}* (-*i-zi*) lapa(liha) | bug, fleisch am schulterblatt.

P *tš.-łuoǎpp^E* l. -*tǎǎł^E*, K₂. *tš.-łũBP* l. -*tǎǎł* lapaluu | schulterblatt, N *tš.-nõras*, K₂. *tš.-nõrs*, T *tš.-nor^s* »l.-nurus», »l.-kontti» (putkiluu lavan sisällä), T *tš.-uñ^dts^(A)* poronlapa (liha).

(č o a m õ t á s).

tšõám^oov (P), 4 *tšõámǎi*, 5 *tšũǎłm^ov*, S *tšõám^oov*, *tšõámǎi*, *tšũǎłm^oov* kohmetua, kontistua (jäsenet kylmästä) | vor käl'e erstarren (glieder).

P *tšõám^a-suorm^a* konttasormet.

P *łi tš—õv* (adv.) on kontassa, *tš—õłos* (adj.) herkkä kontistumaan.

(č o a b m o t).

tšõar^a-bielł^e (P), S (V:na) *†tšarbel*, N *tšũar^a-bielł^e*, K *tšuar-Bⁱelł^(e)*, T *tšĩerm-bielł^e* »jorva(puoli)», lautanen, paisti (vars. poron) | hälfte des hintern (bes. des renntieres).

K₂. *tšōar-bel-āāv* ristiluun nivel, *tš.-b.-nōrs*, P *tšōar*^(a)-*b^oel-nōrōs*, N *tšuar-bⁱel-nōras* »jorvanurus», paistin putki-luu, P *tš.-b.-be^ott^A* »j:n» pala, K₂. *tš.-b.-rū^āt^d* reisi, (P, Ä. *tšōārv^e-dā^āχ^t*, N *tšū^ūv^e-dā^āχ^t*^E, K₂. *tšuar^v-dā^āχ^t*), K *tšuar^a-dā^āχ^t*^E, K₂. (myös:.) *tšōar-dā^āχ^t*, T *tšōarā^kte*, (G.) *†čoara(t)ā^kte* sarvena, sarvento, lantio-luu | hüftbein.

Vor (E.) *†čoarni^s*, T (E.) *†čoarna^s* sarvena. (č o a r - b æ l l e; lp. > чурьмбала. Vrt. *tšōārv^e*).

- *†tšoara^s* (S, N:l) pieni hyönteinen (lihassa) | kleines insekt im fleisch. (Vrt. *tšuar^a*).
- *tšōārv^e* (P), g. *tšōarv^e*, lat. *tšōārvā*, pl. g. *tšuarvⁱ*, N *tšū^ūv^e*, *tšuarv^e*, *tšū^āvā*, *tšuarvⁱ*, K *tšuarv^e*, -*r^ve*, lok. -*vešt*, *tšuarvā*, *tšuarvⁱ*, T *tšōārv^e* (ja *tšie^rve*), -*r^ve*, -*vešt*, *tšōarvā* sarvi, K₂. myös: päämies; käyrä t. 2-haarainen luu linnun rinnassa | horn; geweih, K₂. auch: oberhaupt; ein krummer od. 2 armiger knochen in der brust des vogels; (G. 791); P *pōadv rāij^a* (*tušijād*) *tšuarvⁱ*-D poro tekee sarvia(an, kun se hieroo kasvavia sarviaan takajalkainsa rasvarauhasella), S *jos nēš^k^E-ma^odāya tšōārv^e ša^oD^A*, *tet a^ā kōp^opev*, *i^ā šē^oD pu^or^oe* jos niskanjuureen alkaa sarvi kasvaa, on se (poro) tapettava, ei seuraa hyvä (sellaisen poron omistajaa kohtaa onnettomuus), *kē^ttš^om tš.* pudonnut ('pudotettu') sarvi, *tš. jō^otⁱji* sarvi lähti kulkemaan = uusi s. alkoi kasvaa, *o^od^a tšōarv^e ša^op^e* uudet sarvet kasvavat (porolle), *sušt kāl tš. kēš^tlše* häneltä kyllä sarvet putosivat (= sai kurituksen), K₂. *āāv tšuarv* laho s., *šap tš.* luja, kova s., *mⁱn tš.* päämiehemme, *tšuarv^e^d tšē^okk^o*^o hakata sarvet poikki (isolla puukolla t. kirveellä), *pōaz tšurvēdeš ā^bpēⁱ* poro menetti (= pudotti) sarvensa, K (Endj.) *tjerk lisen čuerveguim* härät olivat sarvekkaat, T (G.) *†ču^ode čōarve* tšuidien päällikkö | anführer der tschuden,

T *tšōārv^e-jⁱks* (muinainen) sarvijousi | (altertüml.) hornschiessbogen, S *tšōārv^e-γō^ār^o*^E, K₂. *tšuarv^e-ā^āt^d* sarvitarha, johon kaadettujen peurojen sarvet asetettiin kehän muotoon tai ison kiven viereen; siinä uhrattiin lihapaloja ja hopea-rahoja, hypittiin ja loitsittiin (S *pⁱr^a jō^rre ja k^ok^oke*), ennen peuranpyyntiin lähtöä; sarvia voitiin panna uuteenkin paikkaan, Im, Umpjaur (Hallström) *†tšuarv^ogard* uhripaikka, jossa on teurastettujen porojen sarvia (K₂. joskus sellaisen paikan näkee, sitten se häviää näkyvästä), T (E.) akk. ja lat. *†tšoarv^ogar^ta* sarvitarha | geweihhof, wo die geweihe der erlegten wildrenntiere in kreisform od. neben einen grossen stein gestellt wurden; man opferte daselbst fleischstücke und silbergeld, sprang herum und sagte zaubersprache her. bevor man zur jagd auf wildrenntiere auszog; die geweihe konnte man auch an einen neuen platz bringen, Im, Umpjaur (Hallström) offerstätte mit geweihen geschlachteter renntiere (vgl. R t i o r f - w i g a r d i, Rheen); K₂. *pōšš-pāⁱkešt pajjan tš.-g.* pyhässä paikassa kangastaa s.-tarha, T *o^āmu vⁱv^tšēⁿ †tš.-gar^ta je āⁱh^ok^oteⁿ †tš.-gar^ta, †šarru^oten, daⁱ šq^oq^o t^og^oi kō^ām pē^āvā* ihmiset juoksivat sarvikasalle ja liikuttelivat s.-kasaa ja syntyi 3-päiväinen myrsky; S *tš.-γēš^k^A* sarvien väli, *tš.-gē^stš^oq^om-bo^oD^A* sarvenpudotusaika, N *tšū^ūv^e-ēⁱč^opp^A* sarvien verkonkäpy, P (Ä.) *tšōārv^e-gⁱell^o* = *tš.-vārv^a*, (I.) *tš.-ē-gⁱe^otš^o*, N *tš.-ē-gⁱeš^tš^e* sarvenkärki, K₂. *tš.-ku^onn* sarven kaave, muru, S (Harva) *†tšoarv^o-la^ođ^o* sarviläjä (ent. uhripaikassa), P *tš.-lō^ok^oke^E*, K₂. *tš.-lō^ok^oke* s. puolisko, P *tš.-m^oD^A*, N *tš.-m.*, K *tšuarv^o-māⁿD^A*, T *tšōārv^e-māⁿD^A* s.-tyvi, S *tšōārv^e-ma^oDⁱ-ješt go o^ūD^A-gⁱe^otš^o^A v^ūā^āč^o^A, ša^oD^A tšōārv^e-vārv^a* s.-tyvestä, siitä mistä »tukaihdin» haarautuu ('kun »e.-k.» lähtee'), saa-

daan ('syntyä') »sarvikiela» (suopungin rengas), T *tš.-mānð-siāf pe* s.-t.-ryhmy, N *tš.-na^djei-vūðivē* sarvikehrä, S *tš.-bāq̄g^e* sarvipanka (ajopangassa on sarvikappale, joka painaa poron otsaa), P *tš.-bieļl^e*, N K *tš.-B-e*, T *tš.-B-e* sarvipuoli; toinen sarvi, P *pōadDz li tš.-bieļiņ* poro on s.-p., S *tš.-B¹elļ-āļD^A* s.-p.-vaadin, *tš.-B.¹je¹e¹q̄^E*, T (G.) *ēio,rv-pie,lle jie,rke* s.-p. härkä, S *tš.-B.¹pōadDz^a* s.-p.-poro, T (G.) *†ē.-p. vāž* s.-p. vaadin, N *tš.ūðrv^e-beļnkušik^E* sarven puolen k. (poromerkki), N *tš.-būa¹la^a* sarvinappi, *tš.-sāq̄k^E* s.-naula, -puikko, S *tš.-sāq̄ij^e* s:n sija (sarven pudottua), K₂. *tš.-sāq̄¹kem* sarvihaara (kärjessä), »sormi», P *tš.-sūš¹ppā¹k*, S *tš.-sūa¹ppa¹k* ('s.-heitto') poro, joka pudottaa sarvensa tavallista varhemmin, S *tš.-s.¹je¹e¹q̄^E* sell. härkä, *tš.-s.-poD^D^A* sarvenpudotusaika (härillä maaliskuussa), K₂. *tš.-šnošp* s.-kasa, N *tš.-Dāž¹*, K₂. *tš.-Dāž¹* »sarvento», ristiluu, S *tš.-demn* ('s.-tymä') liima (sitä on ennenvanhaan arvatenkin keitetty poronsarvista, niinkuin vieläkin tehdään paikoin Lapissa) | leim (wurde in alten zeiten vermutlich aus renntiergeweih gekocht wie noch heute in manchen gegenden von Lappland), P *tš.-ūāiv¹-ny¹k¹k¹š* s.-päähauki (sellainen oli saatu kerran; oli »maras», *mārpes*; myös Inarin tunturilaiset puhuvat s.-päisestä hauen 'emosta'), *tš.-ū.-pōadDz^a* sarvekas poro, »sarvikka», S *tš.-vāq̄k¹k¹* sarvitauti, -mätä, *tš.-vār^v^a*, K₂. *tš.-vārr*, T (G.) *†ē.-vārra* suopungin »kiela», heitonuoran päässä oleva sarvinen rengas, P (Qv.) *†ēoarve-vāvses* herhiläinen (Sirex)? | hornisse?; P *āļD^A-tš.āq̄¹* vaatimen s., K₂. *†ē.ēn-ðšua¹rv* etanan s:t (lapset sanovat e:lle: *†ē.*, *†ē. vīzeš¹ tš.ūrvēda¹n¹t*, *m.ēn kuaka liev mōn^a āadDš^t [†ē.ēgēš^t] tš.ūrv¹ e.*, e., näytä sarvesi, miten pitkät ovat vaatimeni [härkäni] s:t), P *†ē.ērg¹-tš.* härän s., N *k.ē.ļ¹p¹-tš.ūðivē*, K₂. *k.ē.ļ¹p¹-tš.ūðivē* kilpi-s., K₂.

k.ēšk-šēn¹dtom-ðš. keskenkasvuinen s., *k.ē.ūļ¹-ðš.*, T *k.-ðš.†ē.ērvē* K₂. eteenpäin kaartuva s., T »koukku-s.», P *kōpp^E-tš.* peuran-s., *kōm^a-tš.*, N *k.-ðš.*, K *kōm-ðš.*, K₂. *k¹m-ðš.* s., joka kaartuu alas turvan päälle, K₂. *kōptš-tš.* »tihunen», kerä-s., S *kūāðk¹Arqm-ðš.* »nahka-s.», huonosti kiinnittynyt s., K₂. *k.ūpt¹-kēardš-tš.* ('2-kertainen s.') s., jossa toisen päähaaran vieressä on hoikka liika-s., *kuōbr¹-tš.* kaareva s., *kuōļ¹-ðš.* »kelo-s.», K₂. *ku¹f¹-tš-tš.* kerä-s. (kärjet melkein yhdessä), *lābp¹-tš.* lapa-s., leveä s., *lāq̄¹†ē¹-tš.* matala, leveä haja-s., P *la¹t(š)-tš.*, S *leštš-tš.* leveälle haaronut s., S *lāuk-tš.ōarv^e*, N *l.-tš.ūrvē* laukunleuat (2 kpl., sarviset, joskus koivuiset), S *lōpp^E-tš.ōārv^e* linnun rintaluu (koukunmuotoinen; kaksi henkilöä arpoo katkaisemalla tämän luun pitäen kumpikin sen päästä kiinni), T *lu¹j¹-l.* *līāij¹-ðš.* kova, luja s., K₂. *mo¹lšes-tš.* kaunis s., S *mōštšns-tš.ōārv¹-pōadDz^a* k.-sarvinen poro, P *nā¹mm¹-tš.*, N *nā¹mm¹-ðš.*, K *nā¹mm¹-ðš.*, T *nā¹mm¹-ðš.* »naama-s.» (karvanahkainen s.), K₂. *noq¹k¹-tš.*, T *noq¹k¹-ðš.* etuviisto s., S *nu¹f¹†ē¹-tš.*, K₂. *nu¹f¹†ē¹-tš.* »saakki», puikko-s., P *nū¹ļ¹†ē¹-tš.*, S *n¹-†ē¹-tš.* »naiti», »luijo», takakeno-s., K₂. *nū¹q¹k¹-tš.* etuviisto s. (etukaihdin turvan edessä), S *nū¹utš-tš.* joutsenen käyrä rintaluu (jota lapset leikkiessään käyttävät poronsarven sijasta), K₂. *pa¹daž-tš.* »kelo-s.», *pī¹ļ¹p¹-tš.* vino s. (myös sell., jossa päärungot ovat kallellaan toisiaan vastaan), P *pū¹ō¹tsv¹-tš.*, N *pū¹ō¹tsó-ðš.*, K₂. *pū¹tsə-ðš.*, T *pī¹ātsq¹-ðš.* poron-s., K₂. *rī¹bp¹-tš.* 2-haarainen riekon rintaluu, T *ro¹štš-tš.* kerä-s., K₂. *sāpt-tš.* säsy-s., pehmeä s., P *sgr¹vaz-tš.* hirvaan s., S *sell¹-ðš.* ruuti-s., P *sērv^a-tš.*, K₂. *sērv¹-ðš.* hirven-s., K₂. *s.-ðš.-†ē.ērg¹k¹* hirvisarvinen härkä (sarvet lyhyet, leveälapaiset), s.-ðš.- *pōaz* h.-s. poro, *siēnges-tš.* hoikka-

- s., *siid-tš.* kylänvanhin | dorfschulze, *si-l-gas-sòijvna-bš.* selkäviisto s., S *stq̄ll̄e-bš.* ('teräs-s.') kova s., N *taʙʙʙɣ-tš.* tupakkapiippu | tabakspfeife, Kz. *tòpp-tš.* ('tuppi-s.') lyhyt, pysty, tylppäkärkinen s., *tséanà-tš.* pysty s., T *tsj̄m̄^{at}s-tš.* säsy-s., pehmeä s., P *tšo^{ok}-tš.*, Kz. *tšòak-tš.*, T *tšòak-tš.* piikki-s., teräväkärkinen s., P *tšéj̄p-tš.*, N *tšé^a-bš.*, Kz. *tšie^a-bš.* »kelo-s.», Kz. *tšyð^e-bš.* vainolaispäällikkö, N *tšüññó-bš.*, Kz. *tšüññá-bš.* hanhen käyrä rintaluu (arpomiseen käyt.), P *viçerts-tš.* oinaan s., Kz. *v̄i.aka-bš.* haarukka-s. (sarvessa vain 2 haaraa). N *tšüär̄vi*, attr. -as, Kz. *tšõarvai*, -vjes (adj.) isosarvinen, P *tšõarvož*, g. -v, N *tšuarvoš* (S -vž), -v, K *tšuarvoñ^atš*, *tšuarov̄*, T *tšõarvai*, *tšõarva* (dem.) S myös: lakin otsan ylin kirjokoriste | S auch: oberstes gesticktes ornament am stirnteil der mütze, S *sèrv^a-bšõarvož* hirvisarvinen (poro), P *tšõarv^ottem* (-^etem), attr. -mmeš, (N *tšüv-*), K *tšuarv^oçem*, -mmeš sarveton. Kz. *tšuarvõçovv^o*, 4 -*ovèi* tulla sarvettomaksi. (č o a r' v e).
- *tšõaškés* (P), g. *tšõáškaz*, N *tšuv^tškés*, *tšü^{at}škáz*, Kz. *tšuatšl̄éš*, *tšõatškas*, komp. -ksam^bp, Maans (Lönnrot) t j u o d k i s kylmä, kalsea | kalt; P *myšt l̄i tš.* minun on vilu (ei kovin kylmä), N *tš. aļj̄i* tuli v., Maans t j —s le olgkon ulkona on kylmä. S *tšü^{at}škés-jiēūj^a* täysvalkea, lumi-v. (poro) | schneeweiss (vom renntier; vgl. *tšéškav*).
 - K *tšuatšl̄^E*, g. -*tšl̄^E*, lok. -*hēšt*, lat. *tšuatška*, T *tšiatšl̄^E*, -*šl̄^E*, -*hēšt*, *tšõatška*, Im? (E.) *tšõatšk*, P *tšõáškém*, g. =, lok. -*mešt*, N *tšü^{at}škem*, g. =, kylmä sää, Im pakkane, Kz. *l̄i tšuatšl̄^k* on vilu, P *nytt̄ l̄i* *tš—m*, *èške tõarj^estam* on niin kylmä, (että) aivan värisen. P *tšõáškov*, 4 *tšõaská*, 5 *tšü^{at}škó*, N *tšü^{at}škó*

kad, *tšuatškai*, *tšü^{at}škó*, Kz. *tšõatšk^o*, 4 -*keⁱ*, 5 *tšütškan* jäähtyä, kylmetä (K vars. kuuma vesi, keitto), P *kuñvòt èške tšü^{at}škóm* *tšõalçivvim* kuuntelee vallan kylmennein suolin (kamalaa juttua), (Beronka) *tšer̄ tšuaška pežv̄ peivest* sää jäähtyy päivä päivältä, *tšõáškēv*, 2 -*hāp*, N *tšü^{at}šk^ev*, -*a^{at}* (kaus.) jäähdyttää, P *tš—kòllov*, 1 -*õlam* (k.-frekv.), Kz. *tšõatšk^e*, 2 -*kad*, A (G.) *tšõacate-* (kaus.) kylmentää | erkält en (G. 760), *tč—at sāvšamuš* rakkaus kylmenee (siis intrans.) | die liebe wird erkalteten (also intrans.; Matth. 24: 12), N *tšü^{at}šk^ottov*, 1 -*ādam* (k.-refl.) vilvoitella.

(č o a s k e s).

- *tšõ^{at}ts^A* (P), g. *tšõ^{at}dz^a*, lat. *tšü^{at}ts^o*, Nā (Lag. 663^b) *čó^ač^a*, pl. *čò^ač^ač^a*, N *tšü^{at}ts^A*, *tšua^{dz}*, *tšü^{at}ts^o*, K *tšü^{at}ts^A*, (Kz. *tšua-*, ei *tšõa-*), *tšua^{vz}* (Kz. *tšua^{vz}*), *tšü^{at}ts^o* (Kz. *tšü^{at}ts^o*), T *tšõ^{at}ts^a*, *tšõ^ač^a*, *tšü^{at}ts^o* (-*si*) »pöckkelö», laho koivu (pysty, tav. katkennut) | morsche birke (aufrechte, gewöhnlich abgebrochene); Kz. *lāvv tš.* laho p.
- N *piçšš-tš.*, Kz. *piçšš-mūrr-bš.* id., S *suov^s-tš.*, Kz. *svvas-tš.* savu-»p.» (jollaista poltetaan sääskien karkoittamiseksi). Kz. *tšü^{at}tsjes*, attr. -*sjai* (adj.) pöckkelöinen. Kz. *tšü^{at}ts^ovovv^o*, 4 -*ovèi* p:löityä, N *tšü^{at}ts^ož*, g. -*o* (dem.). (Vrt. Vefs *tsōtsε*, Lag.).
- *tšõ^{at}vāšl̄^a* (T), 2 -*āst^a* kummitella | spuken.
- *tšõ^{at}v^tš^eš* (-*ftš-*) (P), pl. *tšõ^{at}v^tš^aš*, N *tšü^{at}v^tš^eš*, *tšü^{at}v^tš^aš*, (E.) *tšõ^{at}v^tš^aš*, Kz. *tšõ^{at}v^tš^eš* (*tšõ^{at}v-*), g. =, -*ž^ešt* »soksa», P jonakin vuonna poikimaton (vaadin t. lammas), N vasansa menettänyt (vaadin), leik. myös: lapseton (vaimo) | in einem jahr nicht kalbend (renntierkuh od. schaf), N die ihr kalb verloren hat (renntierkuh). scherzh. auch: kinderlos (frau).

P *tšəavtš^Eš-āīb^A*, N *tšūvptš^Eš-āīd^A*, K₂. *tš-āī^{dt}* »s.-vaadin», S *tšūaptš^Eš-kōāp-
peļ* munaton t. pojaton koppelo, P *tš-saūbz^A*, K₂. *tš-^lāmbes* »s.»lammas.
K₂. *tšəavūžexlōvvn^o*, 4 -*ōv^{ei}* tulla »s:kksi».
(č o a v č e s).

● *tšōbrn^o* (K, ei K₂), 1 -*b^ram*, 4 -*r^{ai}*, T *tšōbra^d*, -*b^ram*, -*r^{ai}* turmella, pilata | verderben, zerstören; (G. 824).

● *tšōdd^A* (P), g. *tšōddⁱ*, lat. -*dāyā*, -*dⁱjā*, N *tšōdd^A*, *tšōdtāy*, -*āy^v*, K *tšōnd^(A)*, -*n^{dtw}*, -*dtk^{ešt}* (-*χešt*), T *tšōnd^(A)*, -*n^{dtw}g^e* (-*i^je*), A (E.) †*tšōnd* kurkku, T ruokatorvi, nielu | kehle, gurgel, T speiseröhre, schlund; (G. 773); Tähän kuulunee myös V (Fr.) č o a d e, č a d d a m (= č o d d a). — P *tšōddⁱ* *pšēšⁱed* avata (teuraan) kurkku, *vēn^os-izžedešt* *tš—i* *tšēškⁱ* löi veneenomistajalta kurkun (poikki), *tš. tšūōl^{mēd}* solmeta kurkku (teuraan emätin), *tšāōē jällōⁱ tšⁱ tš—l^{ešt}* sydän käväisi kurkussa (pelästyksestä), S *tšūū^d* *tšōd^vāyā sārⁿvn* (t. *pāntsāy^{ped}*) pauhata täyttä kurkkua, N *nōa^{ci}* *pārⁿē yō^rra*, *te tšōdtāy^v* *vēlⁱlⁱ* syöksyi pojan luo ja karkasi kurkkuun, K₂. *tšōnd* *bⁱdt* *lā^χtte^o* kurkkua pitää kostuttaa (= p. rypätä), *tšōnd^{dtka}* *rōāp^tš^{vi}* puristaa kurkusta ('kurkkuun'), K *tšōnd^{dt}χa tāβa^o* *a^okv* tarttuu akkaa kurkkuun.

S *tšōdd^A-aⁱešt^{tš^E}* kurkunpää, P *tš.-kūšō-
cām*, K₂. *tšōnd-kōā^k* aataminpala | adamsapfel, K₂. *tš.-rā^ql^k*, N *tšōdd^A-
rā^ql^k* ('k.-reikä') kurkku; N *kōš^k* *tšōdd^A* ('kuiva kurkku'), (E.) †*koras tšōd* ('kova k.') henkitorvi | luftröhre, K₂. *lōn^o-bš.* linnunkurkku (keränpohjana, kalisevia kiveroita sisässä), *miers^š-tš.* mer-
ran nielu, N *nūš^otš^k* -*tš.* ('märkä k.') ruo-
katorvi, »emäte», K₂. *pōrrvm-bš.* id., P *pōš^t* -*tšōddⁱjā niellvn* niellä väärrään
kurkkuun, N *tšūšⁿō-bš.* hanhen kurkku
(käyt. keränpohjana).

(č o d d ā).

● *tšōck-tšōck* kop-kop (kengän kopinan ja

kavion kapseen jäljitelmä) | nachahmung
des klopfens der schuhe und hufe.

tšōckš^e (K₂), 2 -*kašt* pistää esiin, törröt-
tää | hervorstehen, starren, vorragen; *truba tš—t* savupiippu t., *tšg^laan tš^ock-
šev* torahampaat pistävät e., K (Endj.)
kuht čalēn čoagkšev 2 torahammasta
törröttää (mursun suussa), †*ruvden eht*
kiebplīnē čogkašt raudoissa t. yksi kä-
pälä. (Vrt. *tšōdk^o*: K₂. *tšōck^o*).

tšōyas (K₂), attr. *tšōck*, komp. *tšōck-
sa^mbp* kimeä, heleä | schrill (von der
stimme).

tšōck-jⁱnne sārⁿv^o puhua kimakasti, *tš.-
jⁱnn-ā^okvⁿ* kimeä-ääninen akka.

tšōck^o, 4 *tšōyeⁱ*, 5 *tšōckⁿ* kimetä.

(Vrt. *tšō^okk^o*: *tšōyas*).

tšōγγ^ol (-*al*) (P), attr. -*ō^lvs*, N *tšōgol*, K₂. ●
tšōgol pramea, koreileva, komeapukui-
nen | prachtvoll, prunkend, fein geklei-
det.

K₂. *tš^š—lōvvn^o*, 1 -*ōva^m* tulla k:kksi.
(< мѣрѡль).

tšōχtš- (K₂, pro *tšōvtš-*), lat. -*χtška* »vipu», ●
kytkinpuu (seiväs, johon peuran t.
poron talja kiinnitetään poikkipuilla
levälleen kuivamaan) | stange, an der
das renntierfell mit querstücken aus-
gebreitet zum trocknen befestigt wird;
tš—g *pⁱja^m* *tūll* kytken taljan.

tš.-mūrr id.

tšōχtš^e, 2 -*šad* kytkeä (talja).

(Inari *tšuh^tš^A*, *šuh^tš^A*).

tšōχtš (K₂), g. *tšōvtš*, lok. -*tš^vst*, lat. ●
tšōχtš^e, T *tšōktš^(A)*, *tšō^vtš^g* (-*šⁱ*), pl. g.
-*tš^{ai}*, *tšōktš^e* K jäniksen takka (vipu-
ansa), T jänislanka l. -ansa | K wippende
schlinge für hasen, T hasenschlinge.

K₂. *tšōχtš-mūrr*, T *ku^rja^o-bš.* id.

(Vrt. š o v č a, g. š o k č a g a, Fr.,
sekä ed.).

tšōdk^o (K), 1 *tšōck^m*, 4 -*č^ki*, 2 *tšōdk^A*, ●
5 *tšōdk^{em}*, K₂. *tšōck^o*, *tšōck^m*, *tšōck^o*,
T *tšōdk^a* (-*i^a*), *tšōck^m*, 6 *tšōck^(A)*, 5
tšōk^{im} pistää, puukottaa, K myös: p.

kuoliaaksi (esim. poro) | stechen, K auch: niederstechen (z. b. ein renntier); (G. 727).

K (G.) *†ēōhkōj-māst*, A (G.) *†ēokkōj-rā; s* orjantappura | dornbusch.

K *tšōðkļe^ð*, 2 *-kaa* (mom.), *tš. vuōrin* p. oralla, K₂. *tšōākkne^ð*, 2 *-kañ^dt* (frekv.), *tšōāknōntw^ð*, 1 *-ñdam* (fr.-refl.), *tšōākkše^ð*, *-kašt* (m.-dem.), *kuātkā tš-t* pistää (poroa) sydämeen, K (Endj.) *†ēogksinē* pistetty.

- *tšō^okkov* (P), 1 *tšōγγam*, 2 *tšō^okk^A*, 3 *tšō^olķim* (*-^olķ-*), N *tšō^okkov*, *tšōγγam*, *tšō^okkā*, *tšō^olķim*, K₂. *tšō^ogkv^ð*, *tšōγam^m*, *tšō^ogk*, *tšō^ogķem* teroittaa, kärjentää, vuola kärkeväksi; suipentaa (puikkaa, puunaalaa, varrasta yms.), P S myös: kaventaa (kudottavaa sukkaa, kinnasta) | spitzen, spitz schneiden (einen holzpflock, holznagel, bratspiess u. dgl.), P S auch: mindern (den strumpf od. handschuh beim stricken); P (Ä.) *mōn snalōvi* *tšōγγov^m* teenkehrävarren, S *tšōγγam sō^okk^A* kavennan sukkaa.

K₂. *tšō^ogkje^ð*, 2 *-kai* (pass.), *tšō^ogkļe^ð*, *-kaa*, N *tšō^okk^Aļev*, *tšō^ohkaa* (mom.), S *tšō^okkļem*, g. =, pölkky aitan päätyhirsien välissä (vahvisteena, 2 kpl. hirsivälissä), K₂. *tšōγγxe^ð*, *-γašⁱ* (kaus.), *tšōγγne^ð*, *-γañ^dt* (frekv.), *tšōγγše^ð*, *-γašt* (m.-dem.), N *tšōγγ^aškūvōtten*, *-aot^A* (ink.), K₂. *tšō^ogkše^ð*, *-kašt* (< *-kaš*) istua (koira, kettu, susi; vrt. *tšō^okk-pēðg^e*), K₂. *tšō^ogkv^ð*, 4 *tšōγeⁱ*, 5 *tšō^ogkōn* kaveta, suipeta, *vāvōits-tšōγ^añ^ok*, g. *-ñγ* kintaan sauma sormenpäiden kohdalla.

P *tšō^okk^A-*, N *tšō^okk^A-*, K T *tšō^ogk-*suippu, kärki | spitze; (G. 725); K₂. *tšō^ogk-jorbās* puikea | eiförmig, T *tš. -kañ^dt^s^A* kynnepää, -kärki, P *tš. -kaļi* suippukallio, *tš. -ke^opper* (*kā-*), N *tš. -kāpper*, K (G.) *†ēokk-ka.pper*, K₂. *tšō^ogk-kāpper*, Vudjaur (Hallström) *†ēokkeper* ('piippolakki') piru, lempo | teufel, S *tš. -kieðg^e* suippukivi, N *tš. -*

kūvōtt^e »pirrikota», pysty-k. (kartiomainen), S *tš. -lāðv-kuoss^A*, K₂. *tš. -lāðv-kūss* suippulatvakuusi, T *tš. -ōa^vsaj* hakoneula | baumnadel, K₂. *tš. -ōāvvai* kaistapäinen, hupsu | toll, T (SI. 122) *†ēokk-pall* kartiomainen kukkula, S *tš. -pē^ott^A* suippuperse, P *tš. -pēðg^e āļiñ ešt^A*, N *tš. -pōvga āļiñ^e liķ*, T *tš. -paļķe āļiñ e oarra* (koira, kettu, susi) istuu, S *tš. -suv^a* suippu- l. juppurasaari, *tš. -tēγγ-āχš^A* 's.-teräkirves', suomalainen k., N *tš. -tāv^oš*, K *tš. -tāv^oñ^dtš* luukyhmy (ran-teessa, nilkassa), P *tš. -tšō^oārv^e*, N *tš. -tšū^orv^e*, K₂. *tš. -tšū^orv*, T *tš. -tšū^orv^e* teräväpiinen l. »sorminen» sarvi, T »norkki», pysty tynkisarvi (poron), K₂. *tš. -tšēnn*, KL (G.) *†ē. -ēānn* lempo, perkele | beiname des teufels, P *tš. -vierr^a* kekomainen kunnas.

P *tšō^okkōt*, attr. *tšō^okk^Alv^s*, komp. *-lāB*, K₂. *tšō^ogkv^a*, *-kles* suippo, kärkevä, P *tšō^okkōm*, g. =, lok. *-Amešt*, S N *tšōγγalim* (*tšōuy-*), g. =, lok. *-amešt*, N *tšōγγal-nō^ok*, *-ñγ* pääty (räystäiden välinen osa ovi- ja peräseinää) | giebel (der teil der tür- und hinterwand zwischen den traufdächern, N *āļi-tš. aitan p.*, *pē^ri-tš. tuvan p.*, S *ñel^a-ōš*. »nilin» p.-lauta, K₂. *tšōγas*, pl. *tšōgkas*, attr. *tšō^ogk*, komp. *-ksam^bp* suippokärkinen (esim. veitsi), kapea, »karppi» (ahkio, reki, vene), T (G.) *†ēokksaj* (dem.) pieni ja suippo. T *tšōakai-kļi^s^A* musta kovakuoriaisen toukka | schwarze käferraupen. (Vrt. ed. palstan *tšō^ogkv^ð*).
(č o k k â t).

tšō^okkā^v (P), 1 *tšōγγā^m*, 5 *tšō^okkōm*, N • *tšō^okkad*, *tšōγγam*, *tšō^okkō*, K *tšō^ogkv^ð*, *tšōγam^m*, *tšō^okkōm*, K₂. *tšō^ogkv^ð*, *tšōγam^m*, *tšō^ogkōm*, T *tšō^ogkad*, *tšōgam*, *-ākam* (*-im*), sukia, kammata | kämmen; (G. 726); P *tš-m vuāiv^e* l. *vūāivōn* kampaan pää-tä(ni).

K₂. *tšōγγanōñ^dtš* sukimaton.

P *tšōγγā^m*, g. *tšō^okkā^m*, lok. *-Amešt*,

S N *tšōγγam*, *tšōkkam*, K *tšoye* (Kz. *tšr*, *tšq*-), *tšokkam*, -*kmešt*, T *tšoge* (G. *čokka.m*), -*ckarm*^e *suka*, *kampa* | *kamm*, P *tšōkkām-pāñe* *kammanpiit*, S *věššik^E*-*tš.*, Kz. *viššik-tš.* *vaskikampa*, S *tšōššv^e*-*dš.* *sarvi-k.*

N *tšōγγ^ašküvotted*, 1 -*uavam* (ink.).
(č o k k o t).

- *tšōkk^E* (-*t^E*) (P), g. *tšōkk^e*, lat. *tšōkka*, pl. g. *tšōkkⁱ*, N *tšōkk^E*, *tšōkk^E*, *tšōšška*, Kz. *tšōkk^k*, *tšōkk^E*, lok. -*čkešt*, *tšōkka*, T Im (Sl. 122) *čokk(i)*, Im (Ramsay) *čšok* »sohka», *huippu* (metsänrajan ylä-t. alapuolella) | *gipfel* (ober- od. unterhalb der waldgrenze).

P *kimes-tš.* *kiimavaara*, -*kukkula* (metsojen soidinpaikka), *pāšš^E*-*tš.* »pahdan» *huippu*, Kz. *pāšš^k*-*tš.* *tunturin h.*, P *tuovv^r*-*tš.*, N *tuovv^r*-*dš.* id., P *vāšš^e*-*tš.*, N *vāšš^e*-*dš.* *vaaran h.*, Kz. *vāšš^v*-*dš.* *päälaki* | *scheitel*.

N *tšōkk^a*, attr. -*as*, Kz. *tšōkkai*, -*kjes* (adj.) *huippuinen*.

P *tšōkk^ž*, g. -*ā*, N *tšōkk^v*, -*v*, Kz. *tšōkk^a*-*tš.*, -*akv* (dem.), P *tun tš—ā* *ol kārnam* *kiipeän tuolle kukkulalle*.
(č o k k ā).

- *čoknij* (P, Sand. käsik. 4) *istutua* | *sich setzen*; (varanginlappia); *loddas č. muor al* *lintunen i:ui puuhun*.

S (Koskimies) *rište čohkaš* *istua kököt-tää*. (Vrt. kuitenkin *tšōkk^e*).

(č o k k ā n i t).

- *tšōla* (K), g. -*šla^ž*, lok. -*agešt*, Lov (E.) *čšōlag*, Sem (E.) *čšōlag* *selkäpii*, *selkäranka* | *rückgrat*.

Kz. *tšōla-dāš^t* id. (myös *kalan*), *tš.-dāš^t*-*šv^t* t. -*šv^t* s. -*nikama*, *tš.-šv^t* s. -*ydin*, Im (Sl. 122) *čol-naut* *скалистые останцы*, K *šiemņē-dš.* *maanselkä*, *selkonen* | *landrücken*, Kz. *šiemņē-tšōla-šv^t* *notkoselkäinen härkä*, *pāšš^k*-*tš.* *tunturinselkä*, *tšōrr-dš.* id.

- *tšōl^a* (P), g. *tšōl^a* (-*a^A*), lat. *tšōl^e* (-*ve*), N *tšōl^a*, *tšōl^a*, *tšōl^e*, K T *tšōl^a*(*A*),

-*lā^A* (T -*a*, -*i*), lok. -*čvšt* (T -*čšt*), *tšōl^e* *syli* | *speichel*; (G. 808).

N *tšōl^e*, attr. -*eš* (adj.) *sylinen*.

P *tšōl^e*, 1 *tšōl^a*, 2 *tšōl^a*, 3 *tšōl^e* (-*l^v*-), N *tšōl^a*, *tšōl^a*, *tšōl^e*, K *tšōl^a* (*tšōl^a*, *tšōl^a*) (G. myös *čulke-*), -*šam*, 4 -*čai*, *tšōl^e*, T *tšōl^a* (-*i^a*), -*šam*, -*šai*, *tšōl^e*, A (G.) *čolk-* *syli*, S myös: *virrata* (puro) | *spucken*, S auch: *fliessen* (vom bach); S *lāst iⁱ tšōl^a* ('ei sylje lastua') *lastut eivät tule höylän läpi* (kun teränaukko tukkeutuu), A (G., k.-n.) *čolkuš su ol* *sylikivät häntä*.

Kz. *tšōl^a* (adv.) *sylien*, *tšōl^a* *syliemättä*, *tš—čanv^a* *s:mätön*.

P *tšōl^a*, 2 -*vl*, Kz. *tšōl^e*, -*škal* (frekv.), P *tšōl^e* (-*l^v*-), Ä. *tšōl^e*, 2 -*av*, N *tšōl^e*, -*šv^t*, K *tšōl^e*, (G.) *čulke-*, T *tšōl^a*, 2 -*šv^t* (mom.), P *tš—čkanj* *sylikäisemättä*, *tšōl^a*, *tšōl^v*, N *tšōl^a*, *tšōl^a*, Kz. *tšōl^e*, -*gašt* (m.-dem.), P *tšōl^e*, *tšōl^v*, Kz. *tšōl^e*, -*gašt* (kaus.), P *mū tš—t*, Kz. *mōn^a* *tš—jⁱ* *minua syljettää*.

(č o l'g ā).

- *tšōl^k* (P), g. *tšōl^k*, lat. *tšōl^k* »*kulpo*», *koiran kaulapölkky* (joka estää *koiraa juoksemasta kauas kotoa ja ajamasta poroja*) | *halsblock des hundes* (hindert den hund, weit von hause wegzulaufen und renntiere zu hetzen).

tšōl^k, g. *tšōl^k* (dem.).

(č u l'k o).

- *tšōl^v* (S), 1 *tšōl^a*, 2 *tšōl^a*, 5 *tšōl^e* *mutustaa*, *purra pehmeäksi suttia* (lapsentuttiin *pantavaa leipäpurua*) | *brot weich kauen* (um es in den lutschbeutel des kindes zu tun); *sōssal tš.* *purra suttia*.

- *tšōl^e* (S), g. *tšōl^e*, lat. *tšōl^a*, N *tšōl^e*, g. *tšōl^e*, lat. *tšōl^a* (*tšōl^a*), Kz. *tšōl^e*, *tšōl^e*, *tšōl^a*, T *tšōl^e*, *tšōl^e*, -*šla* *kasu*, *raivaluu* (petoeläimen, *koiran*, K myös

ihmisen) | hinterer teil des hirnschädels (beim raubtier und hunde, K auch beim menschen).

- N *tš.-dāx̄l̄^E*, Kz. *tš.-dāx̄t̄*, N *vūđl̄v̄-đš.* id., S *vūđl̄v̄(°)-đš.*, K *vūđl̄v̄-đšol̄l̄^e* = *tš.*, T *tš.-bieļle* kasun toinen puoli.
- *tšolton* (?) (A, G.) kanki | stange; (G. 812); *tšoltni*-l. *-ijvujm* kangilla.
 - *tšōmas* (S, Paul. 114) karvakengän kärkisivu ja -pohja (mol. puolin) | seitenteil und sohle der spitze des pelzschuhs (auf beiden seiten). (Vrt. *tšōmm^a*: *tšōmōs*).
 - *tšōmmēd* (P), attr. *tšōmm^e*, S *tšōmmad*, attr. *tšōmm^e*, Kz. *tšōmm*, g. *tšōm*, lat. *tšōmme* kukkurainen, ylen täysi (astia), K myös: kasa, läjä | gehäuft voll (vom gefäss), K auch: haufe; (Ä.) *li^oūt^E li* *tšōmme*, Kz. *αšl̄ēi li* *tšōmmōn* astia on kukkuroillaan.
Kz. *kied^ogk-tš.* kivikasa.
Kz. *tšōmmaōvvo^o*, 4 -*ōvēi* kukkuroitua. (č o b m ā).
 - *tšōr^a* (P), g. *tšōrr̄i* (Ä. *tšōrr̄i*), lok. *-iješ̄t*, (S puuttuu), N *tšōr^a*, *tšōrr̄g^o* (-*ai*), *-iješ̄t*, Nā (Lag. 653) *čōr^a*, pl. *čōrr̄g^ojak* »sor-rakko», poroparvi (20—60 kpl.), Nā karannut »poroparttio» | renntierhaufe (20—60 st.), Nā ein geflüchteter renntierhaufe.
P *āld^A-tš.* vaadin-s., *jiēřg^E-tš.*, N *jiēřg^k^E-tš.* härkä-s., P *pğadvz^o-tš.*, N *pūadvz^a-đš.* poro-s., P *sauđbz^A-tš.* lammaslauma, katras.
P *tšōrr̄g^og^ož*, g. *-g^o*, N *tšōrr̄g^ovš*, -*v* (dem.). (č o r ā).
 - *tšōr̄g^ok* (P), g. =, lok. *-a^okješ̄t*, N *tšōr̄g^ok*, g. =, K *tšōrvχ* (Kz. *tšōr̄axχ*), g. =, *-a^oχješ̄t*, T *tšura^o* (-*ai*), *-g^o* »valokki», lintti, raaka hilla l. muurain | unreife sumpfbrombeere.
Kz. *tš.-lōm*, P *tš.-mūšřj^e* id.
N *tšōr̄g^oknš*, g. *-v*, Kz. *tšōr̄g^on^atš*, -*χg* (dem.).

Kz. *tš.—χlōvvo^o*, 4 -*ōvēi* muodostua valokiksi.

(č u o r o, č u r r u k 2, Inari *tšōrōh*).

tšōrem (?) (Ko, Tanner P 13) paikka, jossa porotokat pyöriivät juosten räkän (lentävien syöpäläisten) aikana | stelle, wo die renntierherden zur zeit des fliegenden ungeziefers umherlaufen.

Kz. *tšurro^o*, 4 *tšurēi*, 5 *tšyřrēn* pyöriä yhdessä kohden (main. olosuhteissa) | auf einer stelle umherlaufen, *tšur^(a)χōk*, g. *-vγ* = *tšōrem*; *tš.-pāx̄^ok*, *pğaz-tš.* id., *tšurrlē^o*, 2 *-raal* (mom.), *tšurņe^o*, *-rañ^{at}* (frekv.), *tšurše^o*, *-rast* (m.-dem.).

tšōrēōv (P), attr. *-řgēš* (-*řv*-) ja *tšōrgōs* (Ä. *tš—s* pred. t.), komp. *tšōrēāv*, S *tšōrēōv*, *tšōřgēš*, N *tšōr̄gas* (G. myös *tčōrk*), pl. *tšōr̄g^okaz*, K *tšōr̄gas*, (Kz. *-gas*), *-řg^okas* tiukka (esim. pukine), kireä, lujaan punottu t. väännetty, P myös: siisti (ihminen), N K myös: solakka, S myös: tiukkapukuinen | straff, festgezwirnt, P auch: sauber (vom menschen), N K auch: schlank, S auch: straff gekleidet; (G. 786).

P *tšōrēšijnet*, N *tšōr̄g^k(^A)svñne*, komp. *-řkōbeņ*, Kz. *tšōr̄g^oks^oñne* (adv.) tiukasti, kireästi.

P *tšōrgēd*, 2 *tšōrgōd* tiukentaa, kiristää, punoa lujaan, Nā (Lag. 476) *čōr^ekēr* järjestää, siivota, puhdistaa | ordnen, aufräumen, reinigen, Kz. *tšōřg^oje^o*, 2 *-g^oai* punoa tiukkaan (lankaa), *tšōrņe^o*, *-gañ^{at}* id., *tšōrgāšme^o* (< *tšōrgas*), 2 *-ašm* kiristyä, *tš—āsm^ošite^o*, 1 *-g^ovtam* (kaus.). (č o r g ā d).

tšōrm^a (P), g. *tšōrm^a*, *tšōřmē*, N *tšōr̄m^a*, ● *tšōrmā*, *tšōřmē* nyrkki | faust.

N *tšōrmvš*, g. *-ōřme* (dem.).

P *tšōr̄mēd*, 2 *-mōd*, N *tšōr̄m^aēd*, *-a^{at}*, Nā (Lag. 478) *čōrmmēt*, 1 *-rmām*, 4 *-mīj* lyödä nyrkillä, S *kūōbñž^A rētki* ja *piēppzñ* *tšōr̄mī* karhu karjui ja takoi mäntyjä; P *tšōr̄māšjed*, 1 *-āstam*, N *tš—āšjed*, *-āstam*

(mom.-dem.), P *tšōrṁḥḥttov*, 1 -*ḥḥdam* (refl.) takoa nyrkkejään yhteen, iskeä (toisiaan).

(č o r' b m ā).

- *tšōrṁov* (P), 2 *tšōrṁ^a*, 4 *tšōrṁⁱ*, 5 *tšōrṁ^e*, N *tšōrṁov*, *tšōārṁā*, *tšōrṁ^ai* kimmota, ponnahtaa, nousta (suoraan ylös, kuten pallo, lintu, myös: nousta korkealle, kuten aurinko sydänkesällä) | federnd springen, aufschnellen, aufsteigen (gerade nach oben, wie ein ball, vogel, auch: hoch aufsteigen, wie die sonne im hochsommer).

Ko (Tanner P 13) *tbæivve'čorn* zeniitti | zenit.

P *tšōrṁ^oled*, 2 -*vlt* (mom.), *tšōrṁ^ošted*, *tšōrṁ^ošt* (m.-dem.), *tšōrṁ^oev*, *tšōrṁ^oov* (frekv.).

(č o r' d n ā t).

- *tšōrr^a*- (P), N *tšōārr*- (G. *čōrr*), K *tšōrr*-, *tšārr*-, (G.) *čōrr*, lat. *čōrru* (k.-n. č—o), A *čōar*, lok. (k.-n.) -*rast* syrjä-, G. syrjä, raja | seiten-, G. seite, grenze; (G. 780). Tähän kuulune V (Fr.) č o a r seutu | gegend. P *tšōrṁ^ošt* lok., *tšōrṁ^o* lat., S (G., k.-n.) *čōrast*, N *tšōar^ošt*, *tšōrṁ^o* syrjässä, -stä, (lat.) -ään, P *so^ai jāl^ašte* *tš—št* he asuvat syrjässä, *son leäi* *tš. moṁṁšt* hän oli s. meistä, S *tšūākk-šešt* *tšōrṁ^o* tieltä syrjään, A (G., k.-n.) *čōlm čoarast i sij čoar' rajja* taivaan äärestä heidän rajaansa asti, S *tšōr^a-mōs* (N *tšōa*-), g. -*vz*, A (G.) *čōrmus* syrjämainen | äusserst, S *tš—s jⁱeřē^E* 3- ja 4-valjaikon oikeanpuolinen härkä, (V:na) *tšōrmas pue^osu pua^ozask* reunimaisen (s.o. oikeanpuolisen) poron valjaat, S *tšōrr^alešt*, lat. -*la* syrjäpänä, -pää, -mmäs, *tš—lā^okkōšt*, lat. -*a^okk^Aže* vähän s:pänä jne., A (G.) *čōrlakse* (k.-n. oikeammin *č—še*) syrjämäksi | mehr seitwärts.

S *tšōrr-ōumaš*, N *tšōār-ōumaš*, K (G.) *čōrr-olmu^oč*, Kz. *tšōrr-olmā^oštš* syrjäinen, sivullinen (ihminen), G. myös: vie-

rasmies | fremder od. aussenstehender, G. auch : zeuge, K (G.) *čē-olmu sa^okk* todistus | zeugnis, (k.-n.) *tieⁱl sārⁿ kieⁱles* č.-o.-*sa^ořij^t* älä todista väärin, P *tšōrr^a-Bāⁱkl^o* syrjäpaikka, *tš.-bⁱe^ln* (ja *tšōra-b.*), lat. *tš.-bēālla* syrjässä, -stä, -ään; sivussa, -sta, -uun, *tš.-Bē^rtt^A* syrjässä oleva tupa, *tš.-sijⁱdⁱv* syrjäkyliin, *tš.-tšōⁱm^e*, S (pl.) *tš.-bšōⁱm^e* P s.-silmä (henkilö, joka toisten tietämättä seuraa näiden asioita), S raanun reunaloimilangat (kummallakin sivulla).

tšōrr (Kz.), g. *tšōr*, lat. *tšōrra*, T *tšōrra*, *tšōra*, *tšōrra* (-i), Im (Ramsay) *tšōrr*, A Im (Sl. 122) *čōrr* tunturiston tai tunturiselän korkein kohta, (R:y) t.-selkä, ylänkö, T harjanne | die höchste stelle eines gebirges od. fjeldrückens, (R:y) fjeldrücken, hochland, T berg-rücken; (G. 780).

Kz. *tšōrr-bšō^a* t.-selkä, N *tšōār^a-vierr^a* harju, Kz. *pāō^okl-tšōrr* t.-selkä, P (Ä.) *vierr^otšōrr^o* h:n harja.

Kz. *tšōrā^otš* g. -*a*, T *tšōrajⁱ*, -*a* (dem.) (č o r r o).

tšōrr^o (P), 2 *tšōrr^a*, 4 *tšōrⁱ*, 5 *tšōr^e* lorista (vesi) | rieseln (vom wasser).

tšōr^oev, 2 -*rōv* (frekv.).

(R t j ā r r e t, L. & Ö.; vrt. *tšūrēv*).

tšō^otš^k (N), g. *tšō^oška*, lat. *tšō^otš^ke* (ei Kz.), T (G.) *čōock* N pölkky, T (G.) kelo | N klotz, T (G.) eine abgebrochene baumleiche; (G. 759).

S (N:l) *tšōtskpiel* halkaistu p., *kūoss-bš.* puu-p., *pīe^otš^o-tš.* mänty-p., *sūō^ov^o-bš.* honka-p., *nūō^otš^o-tšō^osk^A* rakovalkean p:t (2 kpl.).

N *tšō^oskōš*, g. -*ō^otš^ke* (dem.).

(č o s' k ā).

tšō^ott^A (S), g. =, lasku- l. helmitaulu (venäläisten käyttö.) | rechenbrett (von den russen gebraucht); *tšō^ottⁱm* *lāōkkov* laskea h.-taululla. (< счеты).

tšōū^o *ē^E*, g. *tšōū^o* (-*p^E*), lat. *tšōū^o* (S *tš^o*), ●

N *tšeu^ati^E* (G. myös *tšovt*, F:n *t jä y t e*), *tšeupe*, *tšeu^ata*, Nä *čvotr^e* (Lag. 660^b), pl. *-vrek*, K (Tšernj.) pl. akk. *tčevdit* (Kz. ei), T *tšeu^ate* (*tšiu-*), *-u^ape*, lok. *-pešt*, *tšeu^ata* nahka, G. (N) parkkinahka, Lag. (Nä) parkittu hylkeen-n. | haut, G. (N) leder, Lag. (Nä) gegerbtes seehundsfell; (G. 837); P *tšou^adeš m^{en}tiⁱ* menetti nahkansa, s.o. 'palo-
loi', sai pallon osuman (pallosilla), *valpe kuovdžvst tš^e* ottivat (= nykivät) karhulta nahan, S *kōn^s-t^autⁱ o^a tšou^apidⁱ kēazzam* nahoitan kalhua.

N *tšeu^ai-^av^v* n.-vyö, *jeⁿn-nēibe ko^bā^A tš^e-^evⁱnⁱ pīras kō^ri* satoi ympärilleen leveän nahkavyön isoine puukkoineen, *tš^e-kāmⁱ* (*-^agⁱ*) vuotakenkä, *tš^e-kⁱessas* nahka-»kesätti» l. -länget, S *tšou^ape^E-k^erⁱs^a* nahkasiisna (jolla esim. hihnaliitos neulotaan), *tš^e-tⁱb^vž^E* n.-hihna, (V:na) *tšovud-mieh* nahkamylly, mää-
litsä, (G., k.-n.) instr. *tčevte-pällojn* n.-pallo, (I.) *tš^e-pōay^an* n.-vyö, P *tš^e-pū^s^A* n.-housut, S *kē^atⁱk^E-tš^e* ahman-n. *kū^mp^E-tš^e* suden-n., *kū^obdž^A-tš^e* karhun-n., *ma^jiⁱ-^bš^e* majavan-n., *nē^už^e-^bš^e* näädan-n., *pū^aldi⁻^bš^e* karpän-n., *vū^ai⁻^rev⁻^bš^e* oravan-n.

P *tšou^adž^ž*, g. *-žⁱ*, S *tš^e-žⁱ*, *-gⁱ*, N *tšeu^advš^e*, *-v^e* (dem.), N *tšeu^advš* (G. *tčavdeš*), g. *tšeu^atvž*, lok. *-Ašešt* parkkinahka, vuota.

(č æ v d d ē, Fr., Inari *tšeu^adi*).

- *tšou^aped* (P), 1 *tšou^adām*, 4 *tšou^adi* (*-pⁱ*), N *tšou^ati^E*, *tšou^adam* (*tšoa-*), *tšou^api*, K *tšou^ate^o*, *tšou^adam^m*, *tšou^adi* avata (lukko, ovi, side), irroitaa, päästää (poro lieasta, raidosta), K (G.) myös: riisua (porolta »kesätti» l. nahkalänget) | offnen (das schloss, die tür, das band), losmachen, loslassen (vom tüderpfahl, aus der reihe der tiere), K (G.) auch: das kummet dem renntier abnehmen; (G. 836, 839); P *tš^e. sō^vē*, K *tš^e. sā^β^e* .selvittää verkon sotku, P *tš^e-m p^ert^A*

avaan tuvan (oven), K (G., k.-n.) *tšov^a-daχ* päästät.

N *tšov^a*, g. *tšov^ati^g* (*-^ai*), lok. *-^aješt*, K *tšov^ati^A*, *-^ati^o*, *-^atešt* avain | schlüssel, S N *so^okk-tš^e*, K *so^okk-tš^e*. (G., k.-n., pl. akk. *tlohk čuvtgijt*), P *lo^okk-tšov^a*, *-tšov^atiⁱ*, *-^aješt* ja (tavallisemmin) *l-tšov^ati^A*, g. *tšov^atiⁱ* id.

S *tšov^ati^Ejed*, *-^agi*, Kz. *tšov^ati^o*, *-^atiⁱ* (pass. ja refl.), S *tš^e. tš^evas* irtautua t. kantautua selälle (vene), Kz. *tšov^ati^o*, 4 *-^atešt* (p.-mom.-dem., esim. solmu), P *tšov^ati^Ejed*, 2 *-^atiⁱ*, N *tšov^ati^Ejed*, *-^atiⁱ*, K *tšov^ati^o*, *-^atiⁱ* (mom.), N *ka^atiⁱtiⁱ* *tš^e*. riisua (porolta) taakka, N *tšov^ati^E-kū^otted*, 1 *-u^adam* (ink.), *tšov^ati^Esed*, 2 *tšov^ati^Ettš*, Kz. *tšov^ati^o*, *-u^ati^o* (frekv.), Kz. *tšov^ati^o*, *-^atiⁱ* (m.-dem.). (č o a w' d e t).

tšov^ati^Eved (P), 1 *tšov^agam*, 2 *tšov^ati^E*, 3 *tšov^ati^E-^gim* (*-^aim*), N *tšov^ati^Eved*, *tšov^agam*, *tšov^ati^E-^gka*, *tšov^ati^E-^gim* (*-^aim*), K *tšov^ati^E-^gka* (Kz. *tšov^ati^E-^gka*, *tšov^ati^E-^gka*), *-u^agam*, 4 *-^atiⁱ*, 5 *-u^ati^o*, T *tšov^ati^E-^gka*, *-u^agam*, 6 *-u^ati^o*, *-u^ati^o* tiukentaa, kiristää, vetää lujasti; vängätä | straffer spannen, kräftig ziehen, mit gewalt z.; P *ku^outⁱ o^rra n^alm tšov^ati^E nu^oriⁿ* vetävät suun auki ('kahtanne') nuoralla, *mū^ati^o tš^e-^d* vetää puuhun, hirttää (esim. koira), *sū^oti^o-^ro^oti^oti^o tš^e* vetää sormikoukkua, *nū^oti^o-ⁿu^oti^o* *tš^e* vetää niskanuoraa (voimankoetus), (Ä.) *tš^e. ven^oz* vetää vene lujasti maalle, S *nu^oriⁿ tš^e* kiristää kapulanuoralla, *sū^oti^o-^ro^oti^oti^o tš^e* vetää sormikoukkua, K (Tšernj.) *tšov^ati^E vešk str^an stualb^e mit* pingotetaan vaskilanka pylväisiin.

S *tšov^ati^E-^gom-muor^r* levityspuu (veneenteossa), N *tšov^ati^E-^gom-^vš^eti^o*, S (Manninen) *tšov^ati^E-^gom-^vš^eti^o* tiukennusvasara, T:n muotoinen sarviesine, jolla veneensauman neulomanuoraa kiristetään, P *nū^oti^o-ⁿu^oti^o-^{tšov^ati^E-^gom}* niskanuoran veto, S *pešš-tšov^ati^E-^gom*, g. =, lok. *-^amešt* lipasin | drucker.

P *tšoūā^A*, komp. *tšougōB* (-*ab*), N *tšoūā^gkA* (adv.) lujasti, kovasti; kireästi, P *tš. pōzē^oškugōⁱ* alkoi kovasti puhaltaa, *son epet vādāqšitiⁱ, ā^ok^lk^l tš—B li^okkkšitiⁱ* hän sivalsi taas (ja) akka liikahti kovemmin, *tš. vūādōdijed* vaipua sikeään uneen, N *tšouyas*, pl. *tšoūā^gkaz*, K *tšiu-āas* (G. *tšouyas*), -*ū^okas*, T *tšū^oka^o*, attr. -*uōs* (G. *tšuwkiⁱt* l. -*ks*, attr. -*kis*) tiukka, kireä, G. (ja K₂) myös: ankara | straff, gespannt, stramm, G. (und K₂) auch: streng (G. 829—30), K₂. *tšūgus iellem-nāll* a. elämäntapa, N *tšoūā^gk(A)-sonne*, K *tšū^oksēnne* (adv.), N *tšouy^a-nōs*, g. -*ōz* sukan suureunus (tiukka), S *pīēlē^otš^o-tšouy^a-nōs* paksu kohopalle kintaan peukalon päässä, *vaōts-tš. k:n* palle.

N *tšoūā^gkAjed*, 2 -*ōkaal*, K₂. *tšū^okle^o*, -*ōkaal*, T (G.) *tšuwkle-* (mom.) sitoa | binden (G. 831), P *tšoūā^ljed*, 2 -*āqī*, K₂. *tšū^okje^o*, -*ōkai* (pass.), P *tšoug^ojed*, 2 *tšougō^t*, N *tšoug^lted*, *tšouy^at*, K₂. *tšūg^oč^o*, -*gaōt* (kaus.), P *nuōrin-tšou^og^olōm-sierr^a* köyden veto, K₂. *tšūg^one^o*, 2 -*ān^ot* (mom.; muoto frekv.); P *tšougō^ottōd*, 1 -*ōdam*, S *tšouy^aōttōd*, -*ūdam* (fr.-refl.), S *tš. sūōrⁿ-a-gōuy^ain* vetää sormikoukkua, P *tšou^og^ot-tōm-sierr^a* köyden veto, P *tšoug(A)št^oted*, 2 *tšougōšt*, N *tšouy^ašt^oted*, *tšouy^ašt*, K₂. *tšūg^oš^o*, -*gašt* (mom.-dem.). (č â w!g â d).

- *tšoūj^e* (P), g. *tšouj^e*, lat. *tšouja*, N *tšoūj^e*, *tšouj^e*, *tšouja* (*tšōā-*), Nā (Lag. 667) *čouj^e*, pl. *čouj^ek*, K *tšoūj^e* (G. *tšouj*, K₂. *tšoūj*), -*uj^e*, lok. -*ješt*, -*ūja* (K₂. *tšō-*), T *tšūāj^e* (G. myös *tšouj^e*), -*i^oe*, -*vešt*, *tšōāj^e*, Im (Ervasti) *tšouvi*, Maans (Lönnrot) *tjuovje* vatsa, maha | magen, bauch; (G. 833); P *zšt^ohi tšouj^e o^t* istahti vatsan päälle, P S *ā^lā^A li tšouj^ešt* vaadin on tiine | die renntierkuh ist trāchtig, S *tšōall^o šā^oā^A ku^oi^t tšouj^e keš^oke* 'suoli tulee 2 vatsan väliin' (= tulee tyrä), N *tāy^otoš tšouj^e miē^lā^t*

ūr^otšā^t vatsa kurisee (sisustaudissa; muuten: *tšoūj^e jōrā^t*), N *tšouj^e keš^oka* vatsaa vääntää, puree, K₂. *tšouj^e pōnⁿ* ('vatsaa vääntää') nälkä alkaa tuntua, *tšouj^e ā^ln reāš^oke^o* ampua makuulta, *kī^orx^oā^o oām^o tšouj^e ā^ln* lennättää miestä mahallaan, K (G., k.-n.) *tšouj^e sisⁿ* vatsassa, *ie^onn^es čouj^ešt* *še^ont^en nitt* syntyivät siten äitinsä kohdusta, K₂. *tšū^ot tšouj^ešt* täysin tiineenä.

P *tšoūj-ā^lā^A*, K₂. *tšoūj-ā^lā^t* tiine vaadin, K₂. *tš.-nāōk^o* ('vatsanahka') »paakkosten» l. kantosatulan kiinnityshihna, P *tš.—^elā^oā^o*, K₂. *tš.-nū^oū^ot* »aselaita», veneen alin laita, P *tš.-muōrr^a*, S (V.na) *tšouj^e-muōrr* »luokka» (poron länkivaljaissa, etujalkojen takana, vatsan alla), P *tš.-nuōrr^e*, S *tš.-nuōrr^e* ('mahanuora') m.-vyö (poron l.-valjaissa), K₂. *tš.-nū^orr* porontaakan alustapehmikkeen kiinnitysnuora, S *tš.-nū^or^otš^o* vatsanahka (poron), *tš.-bie^oš^o* v.-puoli (taljaa), *tš.-bēā^oš^ošt tū^ojōm ke^oš^o* v.-puolesta tehty suikale, K₂. *tš.-bō^otš^oas* v.-kipu, *tšouj^e-vū^oā^o-ōšū^oām* ('vatsanalusso^olmu') poron selkävyön s.; P *tšoūj-ū^oā^op^ož^o* v.-liha, S *tš.-ū^oā^op^ož^o*, N *tš.-ū^oō^otš^o* pallea, T (G.) *tšou^o-vijj* tali (vatsa- ja selkärasvasta saatava) | talg (aus dem fett des magens und rückens); P *ku^oām^a-tšoūj^e*, N *ku^oām^a-ōš^o*, K₂. *ku^oām^a-ōš^o*. »rapavatsa», pötsi | schmerbauch, S *mā^otš^oōk-tš.* mekon etupiedin, *pā^op-tš.* paidan e., *pī^ošt^osk^o-tš.* peskin e., K₂. *šū^orr-ōš^oū^o-ōām^oā^otš* vatsakas ihminen, P *vē^orr^a-ōš^o*. »verivatsa» (puhdistettu, verellä täytetty poron pötsi), S *vī^oš^oēš^o-ōš^oū^o-ōō^op^o* valkovatsainen lintu.

N *tšoūj^ei*, attr. -*vs*, K₂. *tšoūjai*, -*jjes* (adj.) vatsakas, isovatsainen, K₂. *tšouj^ežem*, attr. -*m^oēš* pienivatsainen, P *tšouj^ež.* g. -*ā^o*, N *tšouj^oš^o*, -*v*, K *tšouj^oš^otš^o* (K₂. *tšō-*), -*ž^o*, T *tšōaivā^o*, *tšōāivā* (dem.).

K₂. *tšouva* »massu» (lapsenkieltä).

- Kz. *tšõaũjõ*^õ, 4 -*uje*ⁱ, 5 *tšõũjõn* tulla vat-sakkaaksi, tiinehtyã (nainen, naaras-elãin), *tšõaũjõde*^õ, 2 -*jad* (kaus.), *tšõũjõxõvõ*^õ, 1 -*õvam* tulla pienivatsaiseksi. N *tšõũjõõttõv*, 1 -*ãdam*, 5 -*jeõjõte* hukkuu | ertrinken, S *tšõũjõõvõv*, 4 -*õvõ* tiinehtyã, S *tšõũjõm* t:ynyt. (č o a w'j e).
- č o v l a n (V, Fr.), T (E.) *tšõvlan* Fr. kaksipiinen sarvihaarukka, E. varras (jolla lihaa nostetaan kattilasta) | Fr. zweispitzige geweihgabel, E. spieß (mit dem man das fleisch aus dem kessel herausnimmt); T (E.) *takkiotten tšõvlanõttes* alkoivat tehdä vartaitaan, *tšõniskaim oalkõkõjõttõn* alkoivat viskellä vartaillansa, *vãltap monai tšõulunõdan* ottakaamme vartaamme, *traikkõjõten tšõuloneskaim* (huom. e = *jõ?*) alkoivat pistää vartaillansa.
 - *tšõte*, ks. *štõ*.
 - *tšõõõkkã*^dt (N), komp. -*kã*^bp, attr. *tšõõõkõkõkõš*, Kz. *tšõõkkõ*^õ, -*ksã*^mp, *tšõõõkõkõš* tumma, sakea (väri) | dunkel, trübe (von der farbe).
Kz. *tšõ—šõryõpõšõš* tummanpunainen | dunkelrot, *tšõ—tšõõõppõ*^õ sysimusta | pech-schwarz.
N *tšõõõkkã*^Anev, 2 -*an*, Kz. *tšõõkkõkõ*^õ, -*kan* tummaa, saeta, N *tšõõõkõkõ*^õ, 2 -*kõ*^dt, Kz. *tšõõõkõkõte*^õ, -*kãd* (kaus.) (č o a k'k â d).
 - *tšõãũjõšt* (N) (adv.) kimeästi | helltõnend, schrill; *tšõ. sãrõnã* puhuu k., piipittãen.
 - *tšõõõrõš*^A (*tšõõõ-*) (S N), g. *tšõõõrõšã*, lat. *tšõõõrõšõ*, Ko (Merikallio) *tšõõõrõs*, K *tšõõõrõšã*, -*rõšã*, lok. -*šõšt*, lat. *tšõõõrõšõ*, Kz. *tšõõõrõšõ*, -*rõšõ*, -*šõšt*, *tšõõõrõšã* sorsa (Anas), Merik.: tavi (Anas crecca) | wildente, Merik.: krikente.
P *tšõõõrõšõž*, g. -*v*, N *tšõõõrõšõš*, -*õ*, K *tšõõõrõšõõ*^dtš, *tšõõõrõšõ* (dem.) P = *tšõ—ã*. (š u o r š š õ, d u o r š e, Fr., Kuolaj t j o r s, F:n; vrt. s u o r š a).
 - *tšõõõrõšã*-*ãõžõ*^ã (N), g. -*ãõžõ* veneen emã-
- puun liitos | kielfuge (im boote). (Vrt. ed.).
- *tšõõõrõšõ*^E (N), attr. *tšõõõrõšõšõ*, komp. -*zõ*^bp, S *tšõõõrõšõšõ* (pred. t. ja attr.), pl. *tšõõõrõšõšõzõ* kalsea, kolea | kühl, rauh.
 - S *tšõõõrõšõšõ*, 4 *tšõõõrõšõšõzõ*, N *tšõõõrõšõšõzõ*, *tšõõõrõšõšõzõ* jäähtyã, kylmetã (sãã) | kühl werden (vom wetter). (č o a s o s).
 - *tšõõõrõšõšõk* (N), g. -*õõžõ* kuura, härmã | der reif.
 - *tšõõõrõšõšõ*^d (-*jõ*^d) (T), 1 *tšõõõrõšõšõ*, 3 -*õõrõšõšõ* sulloa, ahtaa | vollpfropfen od. -stopfen.
 - *tšõõõrõšõšõ*^e, 2 -*õõrõšõšõ* (mom.).
 - *tšõõõrõšõšõ* (N), g. =, T (E.) g. *tšõõõrõšõšõ*, -*vd* kumma, ihme | wunder; T (E.) *tšõõõrõšõšõ* *tšõõõrõšõšõ* (pl. akk.) mikã kumma tãssã?
N *tšõõõrõšõšõ* kummallinen, ihmeellinen, S (Vãisãnen) *tšõõõrõšõšõšõ* (attr.) id., A (G., k.-n.) pl. akk. *tšõõõrõšõšõšõ* ihme, P *tšõõõrõšõšõšõ*, g. *tšõõõrõšõšõšõ*, lok. -(^A)*šõšõšõ* kummitus, aave | gespenst, *tšõõõrõšõšõšõ* aarniyãlkea | irrlischt.
 - S *tšõõõrõšõšõšõ*, 1 -*õõrõšõšõ* kummastella, ihmetellä | sich wundern, P *tšõõõrõšõšõšõ*, 4 -*õõrõšõšõ*, N *tšõõõrõšõšõšõ*, -*ãõrõšõšõ*, K *tšõõõrõšõšõšõ*, -*õõrõšõšõ* kummitella (K myõs »etuvãestã» I. »tyhjãnvartijasta» puh.) | spuken (K auch: vom doppelgãnger), P *tšõõõrõšõšõšõ* *tšõõõrõšõšõšõ* nãin t. kuulin kummituksen, N *tšõõõrõšõšõšõšõ*, 4 -*õõrõšõšõšõ* (ink.) (< ч y d o).
 - *tšõõõrõšõšõšõ* (P), g. *tšõõõrõšõšõšõ*, lat. *tšõõõrõšõšõšõ*, N *tšõõõrõšõšõšõ*, *tšõõõrõšõšõšõ*, *tšõõõrõšõšõšõ*, K *tšõõõrõšõšõšõ* (*tšõõõrõšõšõšõ*), *tšõõõrõšõšõšõ*, *tšõõõrõšõšõšõ*, T *tšõõõrõšõšõšõ* (*tšõõõrõšõšõšõ*, G. *tšõõõrõšõšõšõ*, *tšõõõrõšõšõšõ*, E. *tšõõõrõšõšõšõ*), *tšõõõrõšõšõšõ*, -*õõrõšõšõšõ* vainolainen, viholinen (tarinoissa) | verfolger, feind (in mãrchen); (G. s. 186); P *tšõõõrõšõšõšõšõ* *tšõõõrõšõšõšõšõ* pelkãisivãt v:sta, S *tšõõõrõšõšõšõšõšõ*, T *tšõõõrõšõšõšõšõšõ*, (E. myõs:) *tšõõõrõšõšõšõšõšõ* *tšõõõrõšõšõšõšõšõ* v:sten pããllikkõ, N *tšõõõrõšõšõšõšõšõ* *tšõõõrõšõšõšõšõšõ* v:nen (= v:set) tulee, K *tšõõõrõšõšõšõšõšõ* (sg.) *tšõõõrõšõšõšõšõšõ* (pl.) *tšõõõrõšõšõšõšõšõ* v:t paleltuivat kaikki siihen.

T (E.) *†tsutte-pälle t. -aike*, (I.) *†šipte-
ážokε*, T ? (E.) *†tsude aik* vaino aika, S *†šúðe-ážokk^E* vainolaisakka, N *†šup(ε)-
gālmovš*, S (yksil.) *†šúð-ážoman v.-pääl-
likkö*, P *†šúð(ε)-or^šš^A*, N *†š.-or^šš^A* id., T *†šúðe-pávvar* v. kokki; N *†š.-pěšš^A* vainolaisten pallokisa (lappalaisnaisten kanssa), T *†šúðe-pāija = šš.*, K *†šúðe-
bšúov(ε)*, T *†šúðe-bšúovve*, (G.) *†čú,de
čio,ve* (G. 791), Sejtjaur (Hallström 2) *†čudicerv* vainolaisten päällikkö, P *†šš.-vūg^oppes*, N *†šš.-vuv^opes* vainolaisten opas (joksi joku lappalainen pakotettiin).

T *†šiptelaj*, g. -a, G. *†čú,ttelaj = ššipte.*
(č u t t e, Inari *†šúðe > чудь?*).

- *†čuzuj*, ks. *†čucc.*
- *†šukak^d* (-j^d) (T), 1 *†šugam*, 3 -č^okim puser-
taa, puristaa | quetschen.
†šukkl^d, 2 -ka^o (mom.).
(Vrt. *†šoučovd : ššuv^oka^d*).
- *†čugunoj* (N, G., k.-n.) valurautainen |
aus gusseisen; *†č—na-vonn^osa* v.-rau-
taiseen veneeseen (laulukieltä). (< чы-
гунный).
- *†šugunt* (T, E., 2) käskeä, kehottaa |
befehlen, auffordern, ermahnen.
- *†čuxč* (P N, Qv.), K *†šuxšš^A* (G. *†čú,čč*),
g. *†šuv^ošš^A* (-y<sup>šš^A), lat. *†šuxšše*, Im (E.)
†šuhšš, Nä (Lag. 701) *čufč^o*, pl. *čuvč^oak*
metso | auerhuhn; (G. 731).</sup>

Kz. *†šuxšš-galėnėš* m:npoika (syksyllä),
P *†šuxšš^A-lopp^E*, S *†šuxšš^A-a.* metso, N
†šš.-lopp^o 1-vuotinen metso, S *†šuxšš^A-
kėurnazš* metsokerni, lumikuori, joka
kantaa metson, Kz. *†šuvšš-āngas* ('m:n
hangas') m. ansakaarre, a.-jono, *†šš.-kėlaa*
m. ansa, *†šš.-pėšš* m. uloste, *†šš.-tėokk^o* m.
täi, *†šš.-pėm^dšš^o* m:n kupu (puhalletaan
palloksi, pannaan pikku kiviä sisään;
lelu), *†šš.-pėn^dts* m:n höyhen, *†šš.-tošš^o* m.
sulka, *†šš.-rovpaš* m:n selkä (ruokana);
galėnėš-ššuxšš = šš.-g.

K *†šuv^ošš^o*, g. -*šš* (dem.), N *†šuv^o-*

ššas, g. -*āz* »urakkametso», m. toisella
vuodellaan.

(č u k'č a).

†šujj^ošš^o (*†šuv^ošš^o*) (P), g. =, lok. -*šš^ošš^o*, S
†šujj^ošš^o, g. =, K *†šuv^ošš^o*, g. =, -*šš^ošš^o*,
Kz. *†šuv^ošš^o*, g. =, T *†šuv^ošš^o*, -*g^o* (*†šuv^ošš^o*),
G. *†šuv^ošš^o*, -*g^o*, A (E.) *†čuojek*, V (Fr.)
myös: č o j j e g etusormi, -varvas | zeige-
finger, zweite zehe; (G. 750).

P *†šujj^ošš^o-vūšš^o*, S *†šš—šš^o-vūšš^o*, Kz.
†šuv^ošš^o-vūšš^o etusormivaaksa (vaaksa
mitattuna peukalon ja etusormen
päillä), P *†šuv^ošš^o-šš^o*. etuvarvas | zweite
zehe.

(č u ž u k; č u j o k, Fr.).

č ü i m s (V, Fr.) tunturi | fjeld.

†čukka-čārva (T, G.) nuoli, jota pojat heit-
televät pitkin lunta | pfeil, den die
knaben über den schnee hin werfen;
(G. 723). (Vrt. seur.).

†šuv^ošš^o (*†šuv^ošš^o*) (P), g. *†šuv^ošš^o*, lat.
†šov^ošš^o, N *†šuv^ošš^o*, *†šuv^ošš^o*, *†šov^ošš^o*, K
†šuv^ošš^o (E), *†šuv^ošš^o*, lok. *†šuv^ošš^o*, *†šuv^ošš^o*, T
†šuv^ošš^o, *†šuv^ošš^o* (-šš^o), *†šuv^ošš^o*, *†šuv^ošš^o*, A Im
(Sl. 122) *†čuhk*, (St.-E.) *†šuhj*, V (Fr.)
č u (ö) k e lipas, kirstu, arkku | schrein,
lade (G. 723).

Kz. *†šuv^ošš^o-mūrr* lippaan tekopuu, *†šš.-
ššannar* l. sarana, *†šš.-ššick* l. kulma;
kān^ošš^o-šš^o »kiisa», vakka (poron kannet-
tava); N *†šš^ošš^o-šš^o*. tuohirasia (muodol-
taan kuin *†šš^ošš^o-šš^o* »portta», mutta kan-
nellinen), *vūšš^ošš^o-šš^o*, Kz. *vūšš^ošš^o-šš^o*. juuri-
kopsa, juurista nidottu lipas.

P *†šov^ošš^ošš^o*, g. -*šš^o*, N *†šov^ošš^ošš^o*, -*v*, K
†šuv^ošš^ošš^o, -*čkv*, T *†šuv^ošš^ošš^o*, -*čka* (dem.),
T (G., k.-n.) *†čukka šš^o* arkkusessa.
(Inari *†šukk^o*).

č u k k o m (V, Fr.) tie | weg; K (Fr.)
käsik.) *†šije varde vuondas čukkom*
(pro: *čuhko?*) *mielde* he kulkivat hiekka-
tietä myöten. (Vrt. *†šš^ošš^ošš^o*).

†šulan, ks. *†šolan*.

†šul^ošš^o (Vor, E.) kylki | seite. (Vrt. *†šš^ošš^ošš^o*).

†šul^o (P) veden tippumista kuvaileva

- interjektio | das tropfen des wassers nachahmende interjektion.
- *tšūl'kk^Alep* (P), 2 -*ol* antaa piuvi l. »luunappi» | ein fingerknippchen od. einen schneller geben. (Vrt. *tšūl'kk^Alep*).
 - *tšūl'le* (K), Kz. *tšū^a*, T *tšū^{aa}* (G. ja Sl. 122 *†ēilli*) pitkin, pitkittäin | längs hin, der länge nach; (G. 796); Kz. *tš. rīnā*, T *tš. rīnā* p. rantaa.
T (G.) *†ēill-mīrr* pitkittäin pantu puu. (Vrt. *tšū^{ll}*).
 - *čūlnn^e* (Nä), pl. -*lnēk* kahvipussi (matkoilla) | kaffeebeutel (auf fahrten). (Lag. 707).
 - *tšūl'pp^E* (S), g. *tšūl'p^e*, lat. *tšōl'ppa* »mulkki», »jyppyrä», korkea kekomainen esine (mätäs, mäki, vaara) | hoher, kegelförmiger gegenstand (bülte, hügel, berg).
S *tšūl'pp^E-mīčč^l* kekomätäs, *tš. -pā^lk^l* k.-paikka, *tš. -vā^r* k.-vaara.
P *tšūl'ppi* (adj.), *tš. pārō* terävät, tiheät aallot, kareet (tuulenpyörteen aiheuttamat meren virtapaikoissa, lahdenkäänteissä ja jyrkkien rantojen alla), S *tšō^{pp}ž*, g. -*v* (dem.).
(Vrt. *č u l p p e*, Fr. ja *tšūl'pp^E*).
 - *tšū^l†^A* (N), g. *tšū^l†^A*, lat. *tšū^l†^A* susi, hukka, häntyri (miesten käyttämä nimitys) | beiname des wolfs (von männern gebraucht).
 - *tšūmar* (Kz.), g. -*mmar*, lok. -*mrešt* ('somero') rapakiven muru | krume, brocken eines spröden, zerbrechlichen gesteins.
S *tšūom^r-r^a†^e†^E*, Kz. *tšūmar-gie†^l* S mureneva kivi (tulta kestämatön), K rapakivi | S zerbröckelnder stein (nicht feuerfest), K spröder, zerbrechlicher stein, P *tšūom^r-sā^l†^E* karkea suola, isorakeinen s., *tš. -vu^o†^s*, Kz. *tš. -vūndas* karkea hieta, sorā, somero, Kz. *kie†^l-tš.* = *tš.*
Kz. *tšūmmrēⁿ†^{tš.}*, g. -*ra* (dem.).
Kz. *tšūmār^o†^v*, 4 -*ōvⁱ* mureta (kivi). (Inari *tšūomar*, Ä. somero; vrt. *č u o m a r ā s* 2).
- †čump* (A, Sl. 122) reisi, reiluu | ober-schenkel. (Vrt. *tšū^{bb}*).
- tšūmppen* (P), g. =, lat. -*Enā* ehytpäinen nappula lautapelissä (haarapäinen *su^r†^l*) | pflöckchen mit ganzem ende (beim brettspiel).
 - tšūnn*, ks. *tšūⁿ*.
 - *tšūnn* (Kz.), attr. *tšūⁿ†^s*, g. *tšūnnas*, lok. -*nšēšt* huono, tökerö (tekemään, pyydystämään) | schlecht, ungeschickt (zum arbeiten, jagen, fangen).
 - tš—š-vūd^t* tökeryys.
 - tšūnn^o*, 1 *tšūna^m*, 4 *tšūⁿ†ⁱ*, 5 -*nⁿ†ⁿ* tulla tökeröksi, *tšūnn^o†^v*, 1 -*ōva^m* id.
 - *tšūnn^o* (Kz.), 4 *tšūⁿ†ⁱ*, 5 -*nⁿ†ⁿ* kovettua, tulla ummelle (vatsa, esim. kun syö puolikypsiä »kaarnikkoja» tai »hilloja») | hart werden (der leib, z. b. wenn man unreife krähenbeeren od. sumpfbrombeeren isst).
 - tšūnn^l†^o*, 2 -*na^l* (mom.), *tšūnn^l†^o*, -*na†^o* (kaus.), *tšūnn^l†^o*, *tšūnaⁿ†^t* (frekv.), *tšūnn^l†^o*, -*na†^t* (m.-dem.), *tšūnn^l†^o*, -*aⁿ†^l*, P S *tšūⁿ†^o†^v*, 2 -*ōv^a*, 4 -*†^v*, 5 -*ke^v†^e* = *tšūnn^o* (vika parannetaan nauttimalla rasvaa).
(*č i d n o t*, *č i d' n u t*, Inari *tšūⁿ†^h†^u†^d*, Ä.).
 - *čū^o-†^{pp}†^t* (Nä), 4 *čū^o-†^{pp}†^t* uida veden pintaan | zur oberfläche des wassers schwimmen; (Lag. 735). (*č u o b' b o t*).
 - *tšū^o†^o†^v* (P), 1 *tšū^o†^o†^v*, 3 *tšū^o†^o†^v*, N *tšū^o†^o†^v* (*tšū^o-*), *tšū^o†^o†^v*, *tšū^o†^o†^v*, K *tšū^o†^o†^v*, -*n^o†^o*, 4 -*†^o*, 5 *tšū^o†^o†^v* (-*ōn*, G., k.-n. *†^o†^o†^v* ja *čū-*), T *tšū^o†^o†^v* (*tšū^o-*), -*n^o†^o*, 6 -*†^o*, *tšū^o†^o†^v* (-*in*), Im (E.) *†^o†^o†^v* seisoa | stehen; (G. 777); A (G.) *†^o†^o†^v* seisten, impf. 3 p. pl. *†^o†^o†^v* I. -*†^o*. Kz. *tšū^o†^o†^v* (adv.) seisten.
P *tšū^o†^o†^v*, g. =, lok. -*†^o†^o†^v*, N *tšū^o†^o†^v*, g. =, K *tšū^o†^o†^v*, g. =, -*†^o†^o†^v*, T *tšū^o†^o†^v* (G. *†^o†^o†^v*), g. -*†^o†^o†^v* »seisoma», takajalan yli-»kontti» (I. -luu), G. poronreisi | oberer markknochen des

hinterbeines, G. renntierkeule (G. 776), N (E.) †*tšuošem-lodas* id., P *tšūšdžōm-tšičšik^A* l. -*vuojja* »seisomassa» oleva rasvarauhanen, *tš.-vuojjⁿ požs^A* voitelee »s.»-rasvalla (poro kasvavia sarviaan), *tš.-vūāpž^B* reiseliiha (elävän poron), reiden takaosa (ihmisen) | ober-schenkelfleisch (des lebenden renntieres), hinterer teil des ober-schenkels (beim menschen); K (G., k.-n.) *tšuošēj*, pl. lok. *tšuošējijn* seisvoja, -va.

P *tšuođdžāt*, N *tšuoóvžē^t*, K *tšūnđže*, T *tšūnđže* (G. *tčīnč*) seisovalle, P *tš. veļļijed* hypätä s., T (G.) *tčīnc čiončāla* nousee s.; K *tšūnđžē^{dt}*, T *tšūn^Dšst* (*tšūnst*) s:lla, -lta, T *tš. óaram* olen s:allani.

N *tšūnđtš^Ajed*, 2 -*aa*, K *tšūn^{dtš}le^o*, -*šaa*, T *tšūn^{dtš}le^o*, -*ā^{ta}*, A (G.) *tčunčle-* (mom.), V (Fr.) *č u ä n č l e d* l. *č ö n č ä l l e d* nousta seisovalle | aufstehen, N *tšūnđtš^A-lāō^{tted}*, 1 -*ā^{ttam}*, K (G.) *tčunčle-^{lahte-}*, 2 (k.-n.) -*laht*, K₂. *tšūn^{dtš}lāō^{žtē^o}*, 1 -*ā^{dtam}*, A (G.) *tčunčlotte-* (m.-kaus.) nostaa seisovalle, pystyttää, asettaa, K myös: auttaa seisomaan (toista) | aufrichten, stellen, K₂. *tš—lāō^{žtē^o}*, 1 -*ā^{siam}* (m.-dem.), K *tšūnđž^{χuvv^o}*, 1 -*uvam* (kaus.-refl.) asettua seisomaan, P *tšūšdž^Až^{tted}*, 2 *tšūšdžst*, N *tšūnđž^Až^{tted}*, -*ast*, K₂. *tšūnđžē^o*, -*žast* (m.-d.) seisahtaa, pysähtyä | stehenbleiben, halt machen, P (Beronka) †*Trōfim tšuođdž^astel* (m.-d.-frekv.) Vallaz-jaūra Tr. pysähtyi Valasjärvelle, *tšūšdž^Až^{tted}* (-*A^{tted}*), 2 *tšūšdž^ot*, N *tšūnđž^Až^{tted}*, -*ā^t* (kaus.) seisottaa, A (G.) *tčunčdotto-*, 4 (k.-n.) -*dodij* nousta seisovalle.

(č u o ž ž o t).

- *tšūšdžē^lm* (N), g. =, lok. -*lmešt*, lat. -*ē^lmo*, K *tšūnđžē^{dt}*, g. =, -*ē^ldešt*, -*l^{dtw}* raanun loimi(lanka) (nämä jäävät ripsuina riipumaan raanun ylä- ja alapäähän) | ket-tengarn der gewebten dicken wolldecke (die fäden bleiben als fransen am oberen und unteren ende der decke hängen).

N *tš.-lāij^e* raanun kudelanka (ennen ku-dontaa), *rān^a-bš.* = *tš.*

(č u o ž ž ā; vrt. *tšūšdžōv*).

tšuo^{vza} (K), g. *tšūdtsō* (-*sō*), lat. -*sjv*, K₂. *tšuož*, *tšūdtsō*, T *tšū^dzai* (*tšie-*), *tšūdtsa* (-*si*) »tokka», »velo», porolauma (isohko) | (grössere) renntierherde; (G. 763); K (Tšernj.) †*pined čudcijt* paimentaa tokkia, †*mōn čuzje!* mene tokkaan! (G., Matth. 8: 30) †*pinēš šakked šūrr čūcco* paimennettiin isoa laumaa sikoja, T *tšūdtsa viije^d* ajaa tokkaa, *tšūdtsaje vižagam* lähden tokkaan.

K₂. *tšūdtsjōn^{dtš}*, g. -*ja* (dem.), *tšuož-niž^ē*, g. -*iž^ē*, lok. -*č^ēšt*, lat. -*n^okka*, K (Tšernj.) †*čuožnehk*, g. -*nek* »tokan» omistaja, K₂. *tšuož-čamōn^{dtš}* id., T (G.) †*čioža-pajhke*, (Tšarn.) †*čieze* l. *čiežy pajhke* laumasta eronnut osa (100—300 päätä), (I.) *tšū^dza-čand^{tš}* »ju(d)ake», token jälki lumessa, K (Tšernj.) †*puaz čuaz* »porotokka».

(Vrt. R š u o š š a, Fr.).

tšūščōv (P), 1 *tšūščō^vm*, 3 *tšūščō^vm*, N *tšūščōkav* (*tšūš-*) *tšūščōgam*, *tšūščōkōm*, K *tšuož^ok^o*, -*čōam* (K₂. -*g^{am}*), 4 -*gai*, 5 *tšuož^okōn* (-*ōn*, K₂. *tšūš^okōn*) pistellä | (mehrmals) stechen, sticheln.

S *kāōk-tšūščōgom-muorr^a* kakunpistely-puu, härppä, P *tšūščō^v-šūš^ē* »polt-tiainen», nokkonen (Urtica) | brennes-sel.

S *tšūščō^lōs*, g. -*ōz* pistelmä, *nē^lš-nu^oš*. veitsenkärki-p. (sellaisilla koristellaan puuesineitä); K₂. *tšuož^ok^o*, g. -*ōy* pistämä (esim. tuuranjälki jäässä), *tš.-sāj^j* id.

P *tšūščō^Ajed*, 2 -*č^l*, K₂. *tšuož^ok^{le^o}*, -*č^oka^l* (frekv.), P *tš—^Alō^vl^šv^o*, 1 -*š^lš^{am}*, K₂. *tš—^ok^olō^vl^šv^o*, 1 -*ō^lš^{am}* (fr.-fr.) pisteskellä (esim. härpällä leipiä, ennen paistamista), P *tšūščō^ved* (*tšuo^vōed*), 2 -*ā^d*, N *tšūščō^{k^{ed}}*, 2 -*č^oat*, K *tšūš^ok^{je^o}*, -*č^oai*, neg. -*č^oke* (mom.) pistää, P myös: puukottaa, S *sāj^ll^ln* *tšūščō^v* pistävät

keihäällä, P *tš*—*q'štet*, 2 -*q'ast*, N *tš*—*k'štet*, -*k'vst*, K₂. *tšūñqjāšte*^o, 1 -*q'stam* (m.-dem.), P *tšūāqstōk*, g. -*ōγ(γ^a)*, S *tšūāqstōk*, -*ōγ* P piste; pilkku, S pistelmä (3-kulmainen, veitsenkärjellä puukaluun tehty koriste, jollaisia on useita rivissä), P *tšūāqstōγγož*, g. -*ōlje* (dem.); N *tš*—*ēstālam*, 1 -*ālam* (m.-d.-fr.), P *tš*—*q'stāštet*, 1 -*āstam* (m.-d.-d.), K (ei K₂) *tšūōqktōlam*^o, 4 -*ōl^ai* valmistautua ryntäämään ja puskemaan (vihainen hirvas) | sich zum angriff und stossen mit dem geweih bereit machen (vom zornigen renntierstier), P *tšūōqkōq'itet*, 1 -*ōdam*, N *tšūōqkōq'kūvōtet*, -*uadam* (ink.), K₂. *tšūōqxe*^o, 2 -*gađi* (kaus.) ojentaa suoronsa (hirvas), *tš*—*q'palam*^o, 4 -*ōl^ai* (k.-fr.) myös: astua (vaadinta) | auch: besteigen (vom renntierstier).
(č u o g' o t).

- *tšuoqs* (T), g. -*akq'zi* (-*i'zi*) (*uo* < *ō*) oas, ota, sukanen | stachel.
tšuoqsai, g. -*a* (dem.).
- *tšūōq'as* (P), g. *tšūō'kkq'z*, lok. -(^A)*šešt*, Nā (Lag. 758) *čūōγγāz*, pl. *čūōkk^asak*, S *tšūōγγas* (*tšua*-), *tšūōkkaz*, N *tšūōkas* (*tšua*-), *tšūōkkaz* (ja harv. *tšūōkka*), K *tšūōkas*, *tšūōkō* (-*kō*), T *tšieokas*, *tšūōka* (-*ki*), (G.) *tšieokas*, *čūōkai*, V (Fr.) č o a k k a c (> »jokos») talvitie, P myös: tie; Nā jäniksen jälki, »rannio» | winterweg, P auch: weg; Nā hasenspur, hasenweg; (G. 732); P *sūōm^a-sūō^v* *tōvōlje*, *tšā^app^ēs* *tš*—*q's* *pīr^a* *tšēā^appōt* sormenjäljet tuntuiivat, musta 'tie' (oli ympäri kaulan, *tš*—(^A)*sā pji-jov* panna t. oikaista tielle (opastettava poro), *pōq'itet* *tš*—*z* *ōt* tulemme tielle (= tulemme toimeen, aikaan) | wir kommen auf den weg (= wir finden uns zurecht), *kē^lttš* *tš*—*z* *ōl^a* kaatui tielle, *vūqⁱ* *tš*—*z* *mīē^l* ajoi tietä pitkin, (Beronka) *ison puode tan tšūō^a-kaz* hän tuli tätä tietä, S *tšūōkkšešt*

tšōro tieltä syrjään, N *tš*—*z* *pōry^ai*, *tš*—*s* *lie val^at^ajamma* tien pyrytti (umpeen), tie on hävinnyt (oik. otettu), *pūvōtte^ap* *ājjo^bp* *tš*—*A^asv* tulemme varemmin tielle (= pääsemme pikemmin asiaan), K (Tšernj.) *tšūōhku* (*čūhka*) *melt* tietä myöten, (G., k.-n.) *tšūhksij ol* teille, K₂. *pōr^ok* *tšūōkka* *pōr^ei* pyry peitti ('söi') tien, *qnd^am* *tš*. annan tietä, väistän | ich gehe aus dem wege.

K₂. *tšūōkas-jūnn* tiejuoni (epäselvä tie), K (G., k.-n.) *tšūokas gūrest* tien vieressä, K₂. *tš.-mānts*, K (G., k.-n.) *tš.-mqhc* t.-mutka, G. *tšāzno* *č.-mqc* *kuorr* noutelee jokaista t.-mutkaa, K₂. *tš.-mōk^k* = *tš.-mānts*, Ko (Paul. 151) *tšūokasnik* ('tie-niekka') suden lisänimi | beiname des wolfes, S *tšūōqyas-pie^l* *āvqi* puoli tietä auki (vastaantulijalle), K₂. *tš.-pielešt* tien vieressä, -*stā*, P *tš.-pēāll^ašešt*, lat. -*asq*, K₂. *tš.-pēāll^ašešt*, -*sv* id., P *tš.-rā^ok^atō^ok*, K₂. *tš.-rā^ok^atō^ok* tienhaara, K (G., k.-n.) *tš.-ratklogijt* t.-haaroihin, K₂. *tš.-tuō^l* hyvähkö talvitie, *tš.-tō^al^am^atš* huonohko t.-tie; S *jām-ōš.*, K₂. *jām-ōš.* kyytitie (talvella), P *kē^rrēs-tš.*, K₂. *kē^rrēs-tš.* ahkiotie (ahkioiden ajettava), K₂. *roq^ok-tš.* epätasainen tie, *ryū^atš.* rautatie, S *šq^al^a-ōš.* kova, sileä talvitie, T (G.) *tšūōve-čieokas* t.-tie, K (Endj.) *tšād^c-čūhkas* veden (kaivamat) urat, K₂. *vī^li-tš.* viltto-, kaltto tie.

P *tšūō^okkšq'z*, g. -*q'*, K (Endj.) *tšuk-sinē*, -*sa* (dem.).

K₂. *tšūōkas-ōv^o*, 4 -*ōv^ei* tulla 'teiseksi'. *tšūōčōv* (*tšūō-*) (P), 1 *tšūōigam*, 2 *tšūōčō^a*, 3 *tšūōčōim* (-*čō-*), S (I₂) *tšūōčō^a*, N *tšūōčō^okv^o* (*tšūō-*), *tšūōiyam*, *tšūōčō^aka*, *tšūōčō^okēm*, Nā (Lag. 749) *čūō^oq^at*, 2 *čūō^oq^a*, 3 *čūō^oq^aim*, K *tšūōčō^o*, 1 -*iō^am*, 4 -*čēⁱ*, 5 -*čē^oē^o*, 2 *tšūōčō^oka*, T *tšūōčō^oka^a* (-*i^a*), -*iō^am*, 6 -*čē^a*, -*čē^oē^o*, *tšūōčō^oka* hiihtää | schneeschuh laufen, skilaufen, K₂ *šq^a-v^ečēⁱ-q^aim* *tš.* hiihtää suksilla.

P *tšüögäle*, Kz. *tšüignälē*, T *tšüignēl^e* (adv.) hiihtäen, P *vüđlge tš. vuslq's jöγγ^a* lähtivät h. alas jokea.

Kz. *tšüđkom-jöđ^onöđk* suksikeli.

P *tšüđ^a(A)led*, 2 -*öł*, N *tšüđ^ak^Aled*, -*aa*, K *tšüđ^akle^o*, -*ka^a* (Endj. 4 *tšuejkät*), T *tšüđ^akle^d*, -*ka^a* (mom. ja ink.), S *tšüđ^alem-nälä* hiihtokuntoon, P *tš—(A)l^ađ^ated*, 1 -*q^ottam* (i.-kaus.) lähteä hiihdättämään (otusta), N *tšüoiy^ađ^ated*, 2 *tšüoiy^ašt*, Kz. *tšüigše^o*, -*gašt* (m.-dem.), N *tšüoiy^asta^all^o*, 1 -*alam* (m.-d.-frekv.), *tšüoiy^ašk^ov^otted*, 1 -*uadam* (ink.), P *tšüoiy^ođ^otted* (-*g^Aled*), 2 *tšüoiy^ot*, N *tšüoiy^ađ^otted*, *tšüoiy^at*, K *tšüigye^o*, -*gašt* (kaus.) hiihdättää, ajaa hiihtäen takaa (P [Ravila] saavuttaa hiihtämällä), N *pa^ađ^alaz tš—^ađ^ottem* »hiihdätin» sutta, *pa^ađ^alaz-tš—^ađ^ottetje* sudenhiihtäjä, Kz. *sęřv-tšüigxéjje* hirven-h., N *tš—^ađ^ottam^o*, 1 -*alam*, K *tš—x^oll^o*, -*v^olam* (k.-frekv.), P *tšüoiy^o*, 2 *tšüoiy^ov*, N *tšüoiy^aed*, *tšüoiy^at*, Kz. *tšüigše^o*, -*gašt* (fr.) hiihdellä.

(č u o i'g ä t).

- *tšüojj* (Kz.), g. -*aj*, lat. -*ajja* (pro *tšüjja*) koristejuova l. raita (kintaassa, sukassa) | verzierungsstreifen (im gestrickten handschuh u. im strumpfe). *tš.-su^okk* r.-sukka, *tš.-v^oäits* r.-kinnas. *tšüojjai*, attr. -*jjes* (adj.) juovikas, *tšüojxem*, attr. -*mmeš* juovaton, *tšüj^on^atš*, g. -*o* (dem.).

tšüojjde^o, 2 -*jad* raidoittaa, juovittaa.

- *tšüojj^o* (P), 2 *tšüojj^a*, 4 *tšüojjⁱ*, 5 *tšüojj^e*, N *tšüojj^ov*, *tšüojj^a*, *tšüojjⁱ*, *tšüojj^e*, K *tšüojj^o*, *tšüojj^a*, *tšüojjⁱ*, -*j^on* K soida, N (K myös:) tuntua päässä siltä kuin jkn siellä kaivertaisi, kipeää tekemättä, P: molemmat merkitykset | K klingen, N (Kz. auch:) das gefühl haben, als ob etwas im kopfe stäche, ohne dass es weh tut, P: beide bedeutungen; P *kⁱč^oll^a* *tš—^a* kello soi, *pešs^A* *tš—ⁱ* pyssy pamahti, N *mušt v^ođ^ov^o* *tš—^ä* päätäni

'kaivertaa', Kz. *j^oamme-cie^oll^a* *tšüojj*, *j.-säck p^ođ^ot* *ku^oll^o* (^o'kuolleen kello soi') korva soi pilliä, kuolinsanoma tulee kuultavaksi, *piell^o* *tš.* korva s. p. P *tšüojj^o*, attr. -^o*tos* (S *tš-*, -*tos*), N *tšüojj^o* (*tšüj-*), komp. -^o*lam^op*, Kz. *tšüojj^o*, -*jles*, komp. -*j^olam^op* heleä, kauas kuuluva (esim. kello) | klingend, weit kl. (z.b. eine glocke od. schelle), S *tš—s j^oenn^a* heleä, kirkas ääni, N *tšüojj^o-l^on^one*, Kz. *tšüojj^ol^on^one* (adv.), Kz. *tš. tšüojj* soi heleästi, *j^onn* *ku^oll^oj^ošx^ođ^o* *tš—lam^op* ääni alkoi kuulua heleämmin.

P *tšüojj^oled*, 2 *tšüojj^o*, N *tšüojj^aled*, *tšüojj^a*, K *tšüojj^ole^o*, -*ja^a* (mom., ink.), P *mušt v^ođ^ov^o* *tš—^oli* päätäni alkoi 'kaivertaa', *tšüojj^ođ^otted* (-^o*đ^otted*), 2 -*v^ot*, N *tšüojj^ođ^otted*, -*a^ot*, Kz. *tšüojj^oxe^o*, -*jašt* (kaus.) 'kaivertaa' päätä, P Kz. myös: soittaa, P *kⁱ* *mušt v^ođ^ov^o* *tš—^ot* kuka päätäni 'k.'? Kz. *tšüojj^one^o*, 2 -*ja^on^at* (frekv.), *v^ođ^ov^o* *tš—ⁿa^ot* päätä 'kaivertaa', *tšüojj^one^o*, 2 -*jašt* (m.-dem.).

(č u o g g j ä t).

tšüojj^o (P), g. =, lat. -*v* (ja *tšüojj^ov*?) • sauvoim | stange, womit das boot im flusse vorwärts geschoben wird.

tšüojj^ov, 1 *tšüojj^ov*, 3 *tšüojj^ov*, S *tšüojj^ov*, *tšüojj^ov*, *tšüojj^ov*, Nä (Lag. 751) *č^oč^oč^oč^oč^o* sauvoa, P *v^ođ^ov^o* *tš.* s. venettä, *tšüojj^ođ^otted*, 2 -*đ^ošt* (mom.-dem.).

(č u o i' b m e).

tšüojj^ov, ks. *tšüojj^ov^a*.

tšüojj^oll^o (-^o*ll^o*) (P), g. *tšüojj^o*, lat. *tšüojj^oll^o*, • N *tšüojj^oll^o* (*tšüojj^o-*), *tšüojj^oll^o*, *tšüojj^oll^o* kalla, lumenalinen jää maassa (joka peittää jäkälän ja aiheuttaa poroille nälänhädän) | eis unter dem schnee im erdboden (das die renntierflechte bedeckt und den renntieren hungersnot verursacht).

P *tšüojj^oll^o-l^oll^o* k.-vuosi, *p^ođ^ov^o-tš.* = *tš.* (č u o k k e).

- *tšyala*^a (K₂), g. *tšūlla*, lok. -agešt: *piŋā-tš.* onnentie (tyventö tuulisessa järvässä, joessa) | eine stille stelle im sonst windigen binnensee od. flusse. (Inari *tšydlu*, Ä.; vrt. *tšūalt^a: tšyala*).
- *tšūōl^a* (P), g. *tšuo^la* (-*a*), lat. *tšūōl^{pe}*, N *tšūōl^a*, *tšuo^la*, *tšūōl^a*, K *tšūōl^a* (*tšū-*), -*l^a*, lok. -*dvst*, -*l^a*, T *tšūōl^a* (*tšū-*), -*l^a* (-*l^a*), -*dvst*, -*l^a*, (G.) *tšūōl^a*, *tšūōl^a* kanto; kaplas, ketara, T (G.) *tšūōl^a* vaaja; ketara, kaplas; *tšūōl^a* vaarna (puinen t. luinen) | baumstumpf; schlittenständer; T (G.) pfahl, pflock; schlittenständer; ein in die wand geschlagener hölzerner od. knöcherner pflock; (G. 810—1); P *tš. li kōāmmer sijt* kanto on kouran sisällä (sanotaan sille, joka ei saa palloa »kopiksi»), *ruo^la ke^lpper i gēt tš—e* suvun lakkia ei anneta kannelle (sanant.), T (E.) *taskit piji tšūl^a* pani vaatteet vaarnaan.
- P *tšūōl^a-jā^lhes* katkennut (luonnon) kanto, S *tš. -o^lā* aidas, vaakasuora riuku, *ā^lm^e-bšūōl^a*, N *ā—ē-bš—ā^l* ('taivaan pylväs') pohjantähti | nordod. polarstern, N *ā—bš. lie tego mā^l* *tšūōl^a* *korrom* p.-t. on kuin pylväseen sidottu, K₂. *jā^lhes-tš.* = *j.* (pitkä kanto), *kūss-tš.* kuusen-k., *pieptš-tš.* männyn-k., N *l^lekkk^a-tš.* porovajan kattopylväs, *mūorr^a-bš.* puunkanto, K₂. *nā^lm-bšūōl^a* ('suukanto') pyssyn jyvä, takatahtäin, N *sa^lnn^a-bš.* »sanin» l. nartan kaplas.
- N *tšūōl^a*, attr. -*eš*, K₂. *tšūōl^a*, -*ā^l* (adj.) kantoinen (esim. metsä), K₂. *tšūōl^a*, g. -*ā^l*, lok. -*ā^l* kaplaspuu, -aines, P *tšuo^ldvž*, g. -*l^a*, N *tšuo^ldvž*, -*l^a*, K *tšūōl^a*, *tšūōl^a* (dem.).
(č u o l' d ā).
- *čūō^ldem-pō:āyān* (Nä) kudottu vyö | gewebter gurt; (Lag. 5129). (č u o l' d e t).
- *tšuo^ldv* (Ä. -*l^a*), 2 -*l^a* tolskata, sanoa *r:n* sijasta *l* | an stelle von *r l* sprechen.
- tšūōl^a* (P), 1 *tšūōl^a*, 3 *tšūōl^a*, • S *tšūōl^a*, *tšuo^ldv*, *tšūōl^a* venyttää ja suoristaa (kenkää) | ausdehnen und richten (den schuh).
P *tšūōl^a-muorra* (Ä. myös: *tšūōl^a*), S *tšūōl^a* - l. *tšuo^ldv*-*muorra* kengän suoristuspuu.
P *tšūōl^a*, 2 -*l^a* (mom.), *tšūōl^a*, -*l^a* (m.-dem.).
(Vrt. č u o l' d ā s-m u o r r ā).
- tšūōl^a* (K₂), 4 -*l^a*, 5 *tšūōl^a* (ja *tšūōl^a*?) kalista, kolista (esim. kivet) | rasseln, krachen (z.b. steine).
tšūōl^a, 2 -*l^a* (mom.).
(Vrt. č o a l' k e t).
- tšuo^l* (K₂), g. *tšyala*, lat. *tšūlla* merkki, • viitta, joka osoittaa kumppanille, mihiin suuntaan merkin tekijä on lähtenyt (esim. »säystöön», s.o. puun kylkeen lyötyyn säröön poikittain pantava varpa, jonka pystymmässä oleva pää osoittaa lähtösuuntaa) | zeichen, wegzeichen, das dem genossen angibt, welche richtung der anzeigende eingeschlagen hat (z. b. ein stock, der an einem baumstamm quer in einen riss hinter einem halbabgespaltenen stück zu stecken ist und dessen höheres ende die ausgangsrichtung angibt).
tšūl, g. -*l^a*, lok. -*l^a* id.
(Vrt. *tšuo^l*).
- tšūōl^a* (P), g. *tšūōl^a*, lat. *tšūōl^a*, S *tšūōl^a* • (*tšūōl^a*), *tšuo^l*, *tšūōl^a*, N *tšuo^l* (G. myös *tšuo^l*), *tšuo^l*, K (Tšernj.) *tšuo^l* aita (N vars. »poroaita»), G. niemen poikki pantu aita, murros | zaun (N bes. für renntiere), G. zaun quer über eine landzunge, verhai; (G. 798); S *v^lγ^a* (t. *p^l*) *tšuo^l* *s^l* vie (t. pane) aitaukseen (eläimet).
P *tšuo^l*: *tšūōl^a* on syrjällään (esim. lauta), *tšūōl^a-käl^a* (koiran) otsaluu, jossa on kohoava harjake (hyvän koiran merkki), *tš. -muorra*, N *tšūōl^a-muorra*, K₂. *tšūōl^a-mūrr*, T *tšūōl^a-mūrr*

kausta, laitapuu («sanin» l. nartan), N *tsuoln-ov^ok^A* aidan selkäriuku, S *tsuoln-u^hs^A* porokaarten veräjä, N *pua^odz^a-b^otsuoln^a*, S *p^oadz^a-b^otsuoln^a* poroaita, S *p.^ol^ookk^A-tš.* »kaarre», porotarha, *no^okkom-b^oš.* ('luku-a.') id., *sau^odz^A-b^oš.* lam-mastarha, Kz. *tsuoln-m^urr* ansan selkoin, *tš.-viepš* selkäevä.

(č u o l l o).

- *tsuol^ovd* (P), 1 *tsuolam*, 2 *tsu^ošl^a*, 3 *tsu^ošlⁱm*, N *tsuol^ovd*, *tsuolam*, *tsuol^ol^a*, *tsu^ošlⁱm*, Kz. *tsuol^ol^o*, *tsuol^om^o*, *tsuol^ol^o*, *tsu^ošlⁱm* lyöä, iskeä; hakata, jystää, syteä (vars. maata, jäätä), Kz. halkoa (puuta) | schlagen; hacken, hauen (bes. erde, eis), Kz. spalten (das holz); P *p^oadz^a tš[—]a* poro lyö (etusorkillaan ajajaa), S *ji^oen^o-b^ošokk^ons ji^oen^o tsuol^ol^a* västäräkki hakkaa jään (se kun saapuu jäänlähden aikaan), N *χ^oap^e tš[—]v* hakata hautaa (jäätyneseen maahan).

P *tsu^ošlⁱm^o*, 2 *-l^oi*, neg. (*i*) *tsu^ošl^o*, Kz. *tsuol^ol^o*, *-l^oi* (pass.), P *tsuol^oš^ot^o*, 2 *-v^ošt*, N *tsuol^oš^ot^o*, *-ašt*, Kz. *tsuol^oš^o*, *-l^oašt* (mom.-dem.), P *lie^op^op^on^o tš.* iskeä »liepillä» (kalahukilla), *tš[—]š^ok^oš^ot^o*, 1 *-š^oadam*, Kz. *tsuol^oš^oχ^oap^ot^o*, *-χ^oada^om* (ink.), Kz. *tsuol^oš^o*, 2 *-ašt* (kaus.), *tsuol^oš^o*, *-l^oašt* (frekv.).

(č u o l l ä t).

- *tsu^ošl^om^o* (P), g. *tsuol^om^o*, lat. *tsu^ošl^om^e*, N *tsu^ošl^om^o*, *tsuol^om^o*, *tsu^ošl^om^e*, K *tsu^ošl^om^o* (*tsu^o*), *-l^om^o*, lok. *-m^ošt*, *-l^om^e*, T *tsu^ošl^om^o* (*tsu^o*), *-l^om^o* (*-m^o*), *-m^ošt*, *-l^om^e* »solmi», solmu | knoten; P *p^oi^oje tsuol^om^ov^o* *sü^ošne* laittavat ('panevat') solmuja lankaan, Kz. *tsu^ošl^om^o mutškašt* solmu nuljahtaa auki.

Kz. *tsu^ošl^om^o-s^unn* solmu- l. solmuinen lanka, P *tsu^ošl^om^o-nu^oš^o* solmuinen nuora, *k^ošall^os-tš^ošl^om^o*, N *k^ual^olas-tš.* Kz. *k^ošal^os-tš.* kollos-s.» (ahkiottomien kollos- l. jonoporosten kaulassa; myös raidossa, edellä kulkevan poron ahkion

keulassa, perälaudan raksien kautta me-nevässä hihnassa, tehty silmukoin), P *k^oštš^om^o-tš.*, Kz. *k^oš^otš^om^o-b^oš.* silmukoin tehty s., Kz. *k^uš^on^o-b^oš.* ('häpy-s.') »akan-s.» (väärin tehty umpisolmu, joka antaa perään), P (Ä.) *m^oštš^om^ov^o*, Kz. *m^ušl^om^o-b^oš.* liuku-s. (väärinpäin tehty poron-s., joka aukeaa poron kiskaistessa), P *š^oš^o* (*š^oš^o*), N *š^oš^o* (*š^oš^o*). Kz. *š^om^op^o*-tš. umpi-s., P *p^oi^oš^on^o-p^oš^om^o-tš.* koirankiertämä-s., *p^oadz^a-tš.*, N *p^ua^odz^a-b^oš.*, K *p^ua^o-tš.*, T *p^oa^oza-b^oš.* »poron-s.», lieka-s. (jolla poro sidotaan puuhun tms. kiinni), P (Ä.) *p^oš^on^o-dž.* »akan-s.», *Sr^ošš^o-tš.* ('risu-s.') visa | maser, P *r^oš^otš^om^o-tš.*, Kz. *r^oš^om^o-b^oš.* veto-s. (jota myös käyt. hinnan takapäin sitomiseksi), P *r^ušš^o-tš.* ('ryssän-s.'), *s^om^o-tš.* ('lapin-s.'), *v^ušš^o-tš.*, Kz. *v^ušš^o-tš.* ('oikea s.') (3 eri lailla tehtävää verkonsolmua), P *v^ušš^o-tš.* oikea umpi-s., jossa mol. päät tulevat ulos samalta puolen, *sto^okk^A-tš.* »tukki-s.» (käyt. myös »ventämättömän» l. ennemmin lieassa pitämättömän poron liekahihnassa).

P *tsu^ošl^om^o*, attr. *-m^oš*, N *tsu^ošl^om^o*, *-eš*, Kz. *tsu^ošl^om^o*, *-m^oš* (adj.) solmuinen, P *tsuol^om^ov^o*, g. *-l^om^e*, N *tsuol^om^ov^o*, *-l^om^e*, K *tsuol^om^ov^o*, *tsu^ošl^om^e*, T *tsu^ošl^om^o*, *tsu^ošl^om^e* (dem.).

P *tsu^ošl^om^o*, 1 *tsuol^om^o*, 2 *tsu^ošl^om^o*, 3 *tsu^ošl^om^o*, N *tsu^ošl^om^o*, *tsuol^om^o*, *tsu^ošl^om^o*, *tsu^ošl^om^e*, Kz. *tsu^ošl^om^o*, *-l^om^o*, *tsuol^om^o*, *tsu^ošl^om^e* solmiella, P *tsu^ošl^om^o*, 2 *-m^ovd*, N *tsu^ošl^om^o*, *-ašt*, K *tsu^ošl^om^o*, *-mad*, T *tsu^ošl^om^o*, *-m^ovd* (*-i^o*) solmiita (1 solmu), P *tsu^ošl^om^o*, 4 *-š^ov^o*, Kz. *tsu^ošl^om^o*, 4 *-š^ov^o* (refl.) solmiutua, S *tsu^ošl^om^o* (= *tsu^ošl^om^o* solmian), *tš^ošš^o-k^oš^o*-haltian kieltä, N *tsu^ošl^om^o*, 1 *-š^ostam* (mom.-dem.).

(č u o l b m ä).

- *tsu^ošl^om^o* (N), g. =, lok. *-š^om^o* »juomus-avento», avanto, josta verkko t. nuotta lasketaan jään alle | wuhne, durch

welche das netz od. das schleppnetz unter das eis hinabgelassen wird.

jūn^{as}-tš. id.

- *tšuamⁱjōš* (P), g. -*ōž*(*ž^a*), N *tšuam^ejōš*, -*ōž*, Nā (Lag. 429) *čū-ōmejaš*, pl. -*a.žak*, K *tšūmnōš*, -*ōž*, Kz. *tšūmnōš*, -*ōž*, Lusmjavr (G.) *tšūmnos*, Im (E.) *tšuemaš*, V (Fr.) *č u o m e n j a s* »kaar-nikka», variksenmarja (Empetrum nigrum) | krähenbeere; (G. 2062).

Kz. *tš.-mūřj* 1. -*tšūřm* 1 k:n marja, P *tšūš*—*š-sq^op^p* k:n mehu, *tš.-tēřōs*, N *tšūš*—*š-tēřas*, Kz. *tš.-tēřs* k:n varpu, Kz. *tš.-uait* k.-puuro.

(*č u o b m a j a s*, Fr.).

- *tšuomm^a* (P), g. *tšuom^a*, lat. *tšūōmme*, N *tšuomm^a*, *tšuomā*, *tšūōmme*, K *tšūm^m(^a)*, *tšūm^a*, -*mme*, T *tšūmm^(a)*, *tšūma* (-*mī*), -*mme* kalannahka | fischhaut; (G. 845).

Kz. *nygkeš-tš.* hauen-n.

P *tšuomōs*, g. *tšūōmmōz*, lok. -*ōsešt*, N *tšuomas* (G. *tšuomīs*), *tšūōmmaz*, -*ōsešt*, K *tšūmas*, -*mmas*, -*msešt*, T *tšūm^s*, -*mmazⁱ* (-*i^zi*) suomi, suomus | fischschuppe.

P *tšuom^ožted*, 2 -*ōst*, N *tšuom^ažted*, -*ast*, K *tšūmše^o*, -*mašt*, T *tšūm^sžte^a*, -*štā* suomustaa, N *tšūom^astq^ll^oo^o*, 1 -*ālam* (frekv.), *tš—(^a)stāžted*, -*āstam* (mom.-dem.), P *tšuomm^oo^o*, 1 *tšuomam*, 2 *tšuzmm^a*, 3 *tšūōmmim* saada, pyydystää (kala) | (einen fisch) fangen, *tš—im luozz^a* sain lohen, *tšuom^ožted* (-*ōted*), 2 -*ōt* (kaus.), *tšūom^ožt^ott^oo^o*, 1 -*ōdam* (refl., pass.) myös: »palaa», tulla pal-lolla lyödyksi (»juoksija» pallosilla).

(*č u o b m ā*).

- *tšuonge^o* (Kz.), 2 -*nařok* kohmettua | vor kälte steif werden. (Vrt. *č o a ŋ k o t*).
- *tšuonn^oo* (*tšua-*) (N S), 2 *tšuonnā*, 4 *tšuo-n^oi* (S -*nī*), 5 *tšūōņne*, K *tšōnn^o*, *tšuan^a* (Kz. *tšōann*), *tšōn^oi*, -*ņnen* pyöriä (N esim. kehrävarsi) | sich drehen, rotieren (N z. b. von der spindel); K

tāle ommōn^dtš puadt^a, *pirs_pirs tš—^a*, *iief le ni kīd^a*, *iief le ni jūřl^o* E siinä tulee ihminen, pyörii ympäri, ei ole käsiä eikä jalkoja, (Endj.) *tkolos čuonav* rat-taat pyörivät, Kz. *vēpts tšōann pāl^lo^o* lumi vyöryy pallona, *pienna tš.* koira pyörii ympäri (koettaen ottaa hännäs-tään kiinni).

P *tšūonn^ol*, attr. -*ōl^s*, adv. -*tiņet*, S *tšūonn^ol*, -*ōl^s*, Kz. *tšōnn^ol*, -*nles* tasai-sesti pyörivä, P *tš—t jōrr^oo* id.

N *tšūonn^oled*, 2 *tšuonn^a*, K *tšōnn^ole^o*, -*na^l* (mom.) pyörähtää, K *pirs tš.* p. ympäri, Kz. *tšōnn^ol^ožte^o*, 1 -*g^ota^m* (m.-kaus.) pyörittää, kammeta, N *tšuo^oņted*, 2 -*a^ot*, K *tšōntte^o*, 1 -*ta^m*, 2 -*ta* (kaus.), K *kiedž^o* E *tu^mp^laa tš—^a* vyöryttää kiven tuon-nemmas, Kz. *pāņ vēpts-tšey^ot tšōntte^o* pojat vyöryttelivät lumiharkkoja, K (Endj.) 2 *tčontal* (k.-frekv.), *tjulgeguim č. kolos^ot* pyörittää jaloin pyöriä, Kz. *tšōn^ašx^oap^ote^o*, 4 -*xūdeⁱ* (ink.), *rğņ^ot* *tšōnn^ola^mp* *tš—xğadažtš* rinta(ääni) alkaisi paremmin 'pyöriä' (joikatessa), *tšōnne^o*, 2 -*ōnan^ot* (frekv.), *tšōnše^o*, 2 -*našt* (m.-dem.).

(Vrt. *č u o d n ā d*).

tšuanne^o (K) (ei Kz.), g. *tšuan^o*, lat. *tšuan^ana*, • pl. g. *tšuan^oi*, T *tšūōņne* (*tšie-*), *tšūōņe*, *tšōan^ana* ähkio, G. myös: pulkka | ackja, bootförmiger lappenschlitten (offener, G. auch: gedeckter); (G. 772).

T *tšūōņne-leāōka* a:n »liekko», perälauta, *tš.-beälaj* a:n puolikas, *vīōn^dtš^o-ōš*. liha-a. K *tšuan^on^dtš*, g. -*v*, T *tšōanaj*, -*a* (dem.), T *om^bp-tš.* ('umpi-a.') pulkka.

(Vrt. *č o a n ō t ā s*, Luul *tšōnuotis*; K *tšuanne^o* > चुनि, karj. *t s u n a*; vrt. Rör *čū-ēniē* reisegepäck, Lag. 680).

tšuonn(i) (Ko, Tanner P 13) esine, jota ei vielä ole käytetty | gegenstand, der noch nicht gebraucht worden ist.

tč.-saim verkko, jota ei vielä ole k.

tšuzn^o (P), g. *tšūōņnō* (*tšūš-*), lat. *tšūšn-* • *nāgā*, N *tšuo^on^o*, *tšūōņnō*, Nā (Lag. 778)

čù-òna, pl. čùò-náak, K *tšuoñ^o*, *tšúnnó* (-nó), (Endj.) pl. akk. †*čueugt*, Kz. *tšuoñ*, *tšúnná*, lok. -*ngešt*, T *tšín^(a)*, *tšínánarg^e* (G. †*čín* l. *čion*, g. *čionná,ge* l. *čionjeje*) »hani», hanhi | gans; (G. 774); S *tšúñno* *oāva* hanhet huutavat, *tšúñnⁱji* *kūāp-pem-sá^{ij}e* hanhien pesimäpaikka.

S *tšúnn^a-soū^v*^v h.-parvi, *tšúñno-ā^lē^E* h:n poika, *tš.-biešš^E* h:n pesä, T *tšínánaj-bōrrgam* (h:n ruoka) karvakorte | schachtelhalm, N *tšúñno-bšōdd^A* h:n kurkku (käyt. kerän alusena l. pohjal-lisena), *tš.-bšūōřv^e*, Kz. *tšúnná-bšuořv* hanhen rintalu (käyt. arpomiseen), S *tš.-vuoj^a*, Kz. *tš.-vūij* h. rasva; Kz. *kūt-tšuoñ^(o)* alju l. kesy hanhi, S *mīērr^a-tšuoñ^o* ('meri-h.') kilju-h., P *tšiez^a-tš.*, Kz. *tšiezā^χ-tš.* satain-h.

S *tšúñnōyāž^š*, g. -*a*, Kz. *tšúnnōñ^atš.* -*ga* (dem.).

(č u o n j a).

- *tšúōppom* (P), 1 *tšuo^oppam*, 2 *tšúōpp^A*, 3 *tšúōppim*, Nā (Lag. 780) *čūō^Hppot*, *čū-o^Hppom*, *čūō^Hppēm*, N *tšúōppom*, *tšuo^oppam*, *tšúōpp^A*, *tšúōppēm*, K *tšúōpp^o*, *tšū^bpa^m*, *tšuo^opp^A*, 4 *tšū^bpaⁱ*, 5 *tšúōppēm*, T *tšúōpp^a* (*tšī-*, G. myös †*čih-pi-*), *tšū^bppam* (*tšūppim*), *tšúōppa*, *tšieōppa*, 6 *tšū^bpp^(A)*, *tšūōppⁱ*, A (G.) †*čuppō-*, (k.-n.) †*čūppam*, 2 p. sg. -*ppak*, Im (St.-E.) †*tšuo^oppēⁱ*, 1 *tšuo^oppam*, 4 *tšū^bppⁱ* leikata (itseensä päin, terä alaspäin); hakata (esim. puu poikki) | schneiden (zu sich, mit der schneide herab); hauen, fällen (z. b. einen baum); (G. 818); P *tš—am* *kēddzⁱv* leikkaan kynsiä(ni), *sā^opp^li* *tš—^A* *pⁱčⁱšⁱv* hiiri jyr-sii rikki vaatteet, S *sūinⁱv* *tšúōppom* laikata (kenkä)heiniä, *tš—am* *vūōōž^E* leikkaan lihaa (isonlaisiksi paloiksi; vrt. *tšāōppom*), *tš. kūōō^A-mīērk^A* l. »karva-merkin», Pe *kūⁱttšer* *kied^a* *tšúōpp^A* puhemies 'leikkaa' käden (kihlanjaisissa, kun sulhasen ja morsiamen isät kättelevät toisiaan, samoin äidit toisiaan;

puhemies kädellään erottaa heidän kätensä), Kz. *vīn* *tš—^o* parantaa venähdys, *vū^okešt* *tš.* ('leikata suoraan') sanoa s. K (G.) †*čūhpem* leikkuu | ernte, (k.-n.) †*č. rajja* l:seen asti, †*č. bā^l* l.-aikana; Kz. *kūⁱl^l-bšūōppom-nū^ū^d* kalanleikkua-lauta, S *sēām^a-bšūōppom-nē^ē^B* partaveitsi | rasiermesser, *tšūōpp^Amōš*, g. -*ōž*, K (G., k.-n.) †*čūhpmuš* leikkaus, leikkuu.

P *tšúōpp^l*, g. =, lok. -*lješt*, pl. *tšuo^opp^l*, g. -*lji*, Kz. *tšūōppēi*, g. =, -*ppješt*, pl. *tšū^bppēi*, -*ppjēi*, K (G.) †*čūhpej* (k.-n. †*čūhpōj*, pl. akk. -*hpjijt* [pro -*ppijjt*], sg. part. †*čūppjē,ttēd* [pro -*hpjē,ttēd*]), T (G.) †*čēhpe* (n. agent.) T (G.) eräs harmaa delfiini (jolla on sahamainen selkäevä; sen hengittäessä kuuluu suhiseva ääni) | eine graue delphinart mit sägenähnlicher rückenflosse; beim atemholen ist ein sausendes geräusch (*tšch*) zu hören (коцатка = Delphinus orca), P *kūōss-tš.* kuusenkaataja, *pē^ottš-tš.* männyn-k., *mūōrr^a-tš.*, K (Tšernj.) pl. †*murčupōj* puun-k.

N *tšúōpp^amō^ok*, g. -*ōy*, Kz. *tšū^bpa^ok* (< -*pa^oād^ok*), -*ōy* »raajomasija» (lihojen, kuten lavan, paistin, kaulan, rinnan ja jalkojen leikkauskohta teuras-tettaessa), N *kām^as-tš.*, S *kām^as-tšūōpp^amō^ok*, g. -*ōy*, Kz. *kām^as-tšū^bpa^ok* »kauloma» (elävällä porolla, jalan tyvi, josta teuraan jalka katkaistaan), Kz. *mūrr-tšū^bpp^ok* g. -*ōy* vesin (katkais-tussa puussa).

T *tšūōpp^lkiāptē^d*, 1 -*kōadam* (ink.), P *tšúōppⁱčōv^v* (ja -*jev*), 1 -*ōvam*, S *tšúōppⁱjev*, 2 -*ppai*, Kz. *tšūōppjē^o*, -*pai* (pass.), K (G.) †*čūhpjē-* (mom.?) hakata poikki, P *kie^ott^A* *h* *tšúōppōm* käteen on leikattu haava, S *tšūōž^ē-pe^l* *tšūōppom* vasen korva leikattu (poikki; poromerk-kejä = *tš.-p. rōsta*), *vū^ol^ēs^p*. *tš—om* oikea k. l. (= *v.-p. r.*), A (G., k.-n.) †*čūpmanč* hakattu, leikattu, N (G.)

čuohpum-pajhk haava | wunde, K₂. *ràst-tšüöppän^dtš* »poikki(korva)», *suərra-òš*. »haara», »kuopero» (poromerkkejä, ks. *pell^v*). T *kqāka-bšžēpma-* (l. -*bšžuoōpma-*) *bielle* »poikkikorva» (poromerkki), k.-*bš.*-*néállānas* »poikkein ja vita» (s:n), K₂. *tšüöpp^le^o*, 2 -*paal* (mom.), P *tšüö^opp^(A)škō^añ^lēd*, -*ōadam*, N *tšüö^op^Aškūvō^tēd*, -*uadam* (ink.), P *tšüö^opp^(A)š^tēd*, 2 *tšuo^oppōš^t*, N *tš—^Aš^tēd*, -*ašt*, K *tš^ub^opše^o*, -*bpašt* (m.-dem.), N *tšüö^op^(A)stq^llōv*, 1 -*ālam* (m.-d.-frekv.), P *tšüö^oppēv*, 2 *tšuo^oppōv*, N *tšüö^opēv*, *tšuo^opā^t*, K *tš^ub^opne^o*, -*bpañ^dt*, T *tš^ub^opne^d*, -*bpañ^dt^a* (-*iñ^dt^a*) (fr.), T (G.) *tiōjvijt pik čipi^{nti}* Čudijn leikkasi päät kaikki Tšuideilta, P *tšüö^oppō^ttōv*, 1 -*ōdam*, N *tšüö^opō^ttōv*, -*ādam*, K₂. *tš^ub^opnō^tv^o*, -*ōdam* (fr.-refl.) haavoittaa leikaten itseään, P *tšüö^opp^lēd*, 2 *tšuo^oppō^t*, N *tšüö^op^Añ^lēd*, 2 *tšuo^opā^t*, K₂. *tš^ub^opše^o*, -*bpašt* (kaus.), N *tšüö^op^(A)ñ^lēm sū*, K₂. *tš—^oš^om sōn^a* leikkasin, haavoitin häntä.

(č u o p p ā t).

- *tšuo^oppē^k* (S), g. =, lok. -*ē^kš^t*, (N:l) *tšuo^oppōš* lahden perä, pohjukka | innerer winkel einer bucht. (Vrt. *tšuo^opp^A*).
 - *tšuo^o* (Qv. *tšueraš*) (P), g. *tšüōrrō*, S (N:l) *tšüōr*, N *tšuo^oraš* (*tšua-*), *tšüōrraž* (ja *tšuo^o*, *tšüōrrō*), lok. -*ašēšt*, K *tšuo^oraš*, -*rraš*, -*ršēšt*, K₂. myös *tšuo^o*, *tšüōrra*, -*rjēšt*, T *tšüōreš*, *tšüōrražⁱ*, (G.) *tšüōres*, *čüōrražⁱ*, Im (F:n) *t j u o r a s* kärpänen | fliege; (G. 787); vrt. N (F:n) *t j u o w a s c h* (w pro r) k.; K₂. *tš. nōū^k* k. surisee ('laulaa').
- K₂. *tšuo^oraš-sūks* kärpästoukka, *pēšk-tš.* sontakärpänen, P (Qv.) *tšuo^oks-bat-čue^oraš* toukka-k. (Musca sarcophaga).
- Ko (Tanner P 13) *tšüōrlem* toukkia tekevä k., K₂. *tšuo^oreš^m-bāll* kärpäsetön aika, *tšüōrrgā^dtš*, g. -*ga* (dem.).
- K₂. *tšuo^orrō^o*, 4 *tšuo^oreⁱ*, 5 *tšüōrrōn* toukittua

(liha, kala), K₂. *tšuo^oreš^o*, 4 -*ōve^o* tulla kärpäsettömäksi (syyskesä).

(č u r r u k, č u r o).

tšüōrrē^E (P), attr. *tšuo^oreš*, N *tšüōrrē^bp^E*, • *tšuo^oreš*, K *tšüōrrē^bp^E*, -*rēš* taitamaton (käsitöissä), tökerö | ungeschickt (in handarbeiten).

P *tš.-vuō^t*, g. -*vuō^o* tökeryys.

P *tšüōrrēvōv*, 1 *tšüōrrēv^m*, 4 -*āi*, 5 *tšüōrrēvō*, S *tšüōrrēvōv*, *tšuo^oreš^m*, -*vāi*, *tšüōrrēvō*, K₂. *tšuo^orrō^o*, 1 -*rō^m*, 4 -*bēⁱ*, 5 *tšüōrrō^m* tökeröityä (S varsinkin vanhus heikentyneen näön tähden), K₂. *tšuo^oreš^o*, 2 -*bašt* pitää tökerönä (jtkn).

(č u o r b e).

tšuo^oreš^o (K₂), 2 *tšüōrrōk*, 4 *tšüōrrēⁱ*, 5 -*rō^kēⁿ* • kiljua, huutaa (hanhi) | schreien (von der gans).

tšuo^oreš^olē^o, 2 -*g^oāl* (mom.), *tšuo^oreš^o*, -*gāñ^dt* (frekv.), *tš—^oš^o*, -*gāšt* (m.-dem.).

tšuo^ormōs (P), g. *tšüōrrēmōz*, lok. -*šēšt*, N • *tšuo^ormāš*, *tšüōrrēmāz*, -*ašēšt*, K *tšüōrrēmāš*, -*rēmāš*, -*mšēšt*, T *tšüōrrēmāš*, -*rēmāšⁱ* (-*i^ošⁱ*) rae | hagel, schlosse; (G. 794).

K₂. *tšüōrrēmāš^o* raesade, *tš. kyo^oñ^dt* id., N *tšuo^ormāš^ošⁱ*, K *tšüōrrēmāš^ovōš^t* raekuuro.

N *tšüōrrēmāš^ošⁱ*, g. -*v*, K₂. *tšüōrrēmāš^dtš*, -*sq* (dem.).

P *tšüōrrēmōš^tēd*, 2 *tšuo^ormōš^t*, N *tšüōrrēmōš^oēd*, *tšuo^ormāšt*, K₂. *tšüōrrēmōš^o*, -*māšt*, Maans (Lönnrot) *t j u o r m a s t* raeh-tia, sataa rakeita, K₂. *tšüōrrēmōš^o*, 4 -*ōlēⁱ* (frekv.).

(č u o r b m ā s).

tšüōrrē^oēd (N), 2 -*rōⁱ* valjeta, seestyä (tai-vas pilveksen jälkeen) | sich aufheitern (vom himmel nach bewölktem wet-ter).

tšüōrrēvōv (P), 1 *tšüōrrēv^m*, 3 *tšüōrrēvōv^m*, • N *tšüōrrēvōv* (*tšüō-*) *tšuo^orvām*, *tšüōrrēvōv^m*, K (ei K₂) *tšuo^orvō^o*, 1 -*rō^m*, 4 -*vāi*, 5 *tšüōrrēvōv^m*, T *tšüōrrēvō^d*, -*rvām*, 6 -*vā*, *tšüōrrēvōⁿ* (-*in*), A (G.) *tšuo^orvō-* (impf. -*u*), 5 (k.-n.) *tšuo^orvōš* huutaa | schreien; (G.

- 790); P *tšuarvái viđdžv* huusi noutamaan (itseänsä esim. joen poikki).
 N *tšüđvám*, g. =, lok. -^amešt, A (G.) *tšorvmuš*, Im (E.) *tšuorvmus* (pro-muš) huuto | geschrei.
 P *tšüđviev*, 2 -*vái*, N *tšüđviev* (G. *tšorvje-*, T ?), -*vvi*, A (k.-n.) 4 *tšurvij* (mom.), N *tšüorv^ai*, *tšurva^t* (kaus.), *tš—^ašküvötten*, 1 -*uavam* (ink.).
 (č u o r' v o t).
- *tšüšškēv* (-*k^aēv*) (P), 2 -*kāv*, S *tšüšškēv*, *tšüšškāv* »kilostella», hyppiä ja laukkoa (kuten lampaat ilman aikojaan ja porot säänmuutoksen edellä) | springen und rennen (wie schafe ohne besondere veranlassung und die renntiere vor einem witterungsumschlag); P *püđ^oitsv tš—^aē* *jeveš šēvⁱv* (l. *šēvⁱ oūd^všt*).
 (č u o s' k o t).
 - *tšüšš^E-käll^a* (P), g. -*käll^a*, S *tšüšš^E-käll^a* »laukiporo» (jolla on valkea täplä otsassa) | renntier mit einem weissen flecken auf der stirn.
 S *tšuazzaž*, g. -*a* (dem.) id., Ko (Tanner P 13) *tšuazzaš* poronpää, missä on valkoinen pilkku otsassa t. niskassa.
 (č u o s s e).
 - *tšuožžv* (P), g. =, lok. -^amešt, N *tšuožžv*, g. =, -^amešt, K *tšüžžv*, g. =, -^amešt, Vor *tšüssam*, g. =, T *tšizm^s* (*tši-*, G. *tšizm* l. -*ms*), g. *tšišm^azi* (G. *tšizmizi*), V (Fr.) č u z e m, č i z e m kipinä, säen | funke; (G. 770); Kz. *tšüzam kē^rktöllāv* k:t sinkoilevat.
 N *tš—^am-vüđvöppai*, Kz. *tš—^am-vuđvöppi* ('kipinän ahmija') »pissi(haukka)», helmipöllö (nimi siitä, että tämä lintu lentee pimeässä nuotion päällä) | ('funkenverschlinger') katzeneule (der name rührt daher, dass dieser vogel nachts über dem lagerfeuer schwebt).
 (Vrt. Inari *tšuođžm*, Ä.).
 - *tšüššk^A* (P), g. *tšuošk^A*, lat. *tšüšške*, N *tšüššk^A*, *tšuoška*, *tšüšške*, Nä (Lag. 750) *čüš^o-šk^e*, pl. *čuoška*, K *tšüšk^A*, -*šk^A*,

lok. -*košt*, -*ške*, T *tšüššk^A*, -*ška* (-*ki*), pl. g. -*k^ai*, -*še*, A (G.) *tšuššk*, pl. akk. (k.-n.) -*koit*, V (Fr.) myös. č o s k sääski, hytynen | mücke; (G. 765); P (Beronka) *tšuoškan* sääskien aikana, S *tšüššk^A* *ražppāne keř^d* sääskiä lentää sakeana, *tšuošk^A* *lie* *ražpav* s. on s:n, *tš. kōđ^o* sääsket parveilevat.

S *tšüššk-kāžpper* s.-lakki (kukkelimainen, puuvillakankainen), N *tš. -lēämm^a* s.-parvi, *tš. -poit^A* s.-aika, Kz. *tšüššk-rⁱvpež* s.-lakki, S *tš. -süšš^E* s.-harso, Kz. *tš. -zavešk* rankinen, Kz. *tšüššk-iev^o*, T *tšüššk^a-jiev^o* »sääskenenmä», vaaksiainen (Tipula) | schnake, N *tšüššk^A-bō^rat^o* Kz. *tšüššk-pō^rž^o* l. -*por^tž^o* l. -*pō^rž^o* s:n purema, paukama, S *tšüššk-sāⁱm^e* seitti, hämähäkinverkko | spinnewebe, N *tšüššk^A-suov^a*, S *tš. -suov^a* s.-savu, P *tšüššk-vüš^oppai*, N *tšüššk-vüš^oppi*, Kz. *tšüššk-vuđvöppi* ('s:n ahmija') sudenkorento (Odonata-heimo) | wasserjungfer, libelle; P *nyⁿ-tšüššk^A* *li pō^attam*, Kz. *nyⁿ-bšüššk li pō^attan^a* nokkasääski on tullut (sanotaan, kun kesäkuussa nähdään 1:nen sääski).
 N *tšüšškⁱ*, attr. -*eš*, Kz. *tšüšškai*, -*šjes* (adj.) sääskinen, sääskirikas, Kz. *tšüššk-žem^o* *bāll* sääsketön aika, P *tšuošk^ož*, g. -*ške*, N *tšuošk^ož*, -*aške*, K *tšüššk^a*, *tšüšške*, T *tšüšškaj*, *tšüšške* (dem.).
 Kz. *tšüššk^o*, 4 -*ové* tulla sääskettömäksi (syyskesä).

(č u o i' k ā, Inari *tšüššk^A*).

tšuožž^E (P), g. *tšuožž^E*, lat. *tšüžžita*, N *tšuožž^E* (*tšuo-*), *tšuožž^E*, *tšuožž^E*, K *tšuožž^E*, *tšuožž^E*, *tšuožž^E*, T *tšuožž^E* (*tšuožž^E*), *tšuožž^E*, *tšuožž^E*, Im (F:n) s u o t sata | hundred; (G. 745); P *tš—^E* *vüšš^o* 100 onkea, *tš.* (l. *tšuožž^E*) *mā^rž^E* 100 mk, (Beronka) *imuste liž puorren tšuože kruunu* minulla on hyvänäni 100 kruunua, S *tšuožž^E* *kušš^o* 100 kalaa, N *tšuožž^E* *mā^rž^o* 100 ruplaa, *tšuožž^E* *puorren* 100 poroa,

tšyapē vērp^(E) 100:n verran, K₂. *ēžt mār^lχa tšūpt* markkaa vaille 100, *nīpt tšūđ^e oāmniepte^o* n. 100 miestä, K (G., k.-n.) *†son oanē čū,de vuorred ienamp* hän saa 100 kertaa enemmän, (I.) *tšūpt oāmned* 100 ihmistä, (Endj.) *†ēud radta odlamp* 100 kertaa nopeammin, (Tšernj.) *†ēudlin pudcān* 100:ssa ('100:na') porossa.

P *tšūā^ott^tēžⁱ* 101, Nā (Lag. 790) *čw-ō^Httē-ki:elgž* satakiele | nachtigall, P *kūāžⁱ-tšyap^o*, K₂. *kūāžⁱ-tšūđ^e* 200, S *tšyap^o-mār^lk-pōmmei* 100-markkanen, *vjōttōn-ōšyap^ošt* 500:ssa, *vjōttōn-tšūā^ottēn pūō^ottōst* 500 porossa, *vjōtt-tšyap^o-vjōttōn-ā^ožⁱkⁱķēn* p. 550 porossa.

S *tšūā^ottēšt* sadasti, 100 kertaa, K (Endj.) *†vjōttēud* 500, K₂. *vūštē^m kūāžⁱ-tšūđ^e* *pōaz^o(đ)* ostin 200 poroa, *kūāžⁱten-ōšūđ^ešt-vjōtt-ā^ož^e* *pūvtsšt* 250 porossa, P *tšūā^ott-sgž*, g. -ā, K (G.) *†čuo^ottānē*, lat. (k.-n.) *čū,tsinē* sadanpäämies, K myös: satakertainen | centurion, K auch: hundertzfältig, K (G., k.-n.) *†čuo^ottinē* satakertaisesti; A (G.) *†čō,tnik* (vrt. *сотникъ*) sadanpäämies, P *tšūā^ož^ov*, g. =, lok. -*đēšt* (-*đ^aēšt*), N *tšyppa^{dt}*, g. =, -*aešt*, K *tšyap^oān^{dt}*, g. =, -*đnešt*, T *tšijādan^{dt}*, g. =, -*nešt* sadas, K₂. *tšyap^oān^{dt} vjōr* sadannesti, 100. kerran, S *tšūā^ođēšt* 100:nnessi, P *kūāžⁱ-tš—v* kahdessadas, *tšūā^ođōs*, g. -*ōz(z^a)*, N *tš—ōs*, -*ōz(z^a)*, K *tšyap^odnōs*, g. -*ōz*, K₂. *tšūā^ož^okōs*, -*ōz*, T *tšijēnas* (pro *tšijādanas*), -*ā^ožⁱ* sadannes, P *tšyap^oēš*, g. *tšūā^ottāz*, lok. -(^A)*šešt*, N *tšyap^oēš*, *tšūā^ottāz*, K (ei K₂) *tšūđ^eš*, *tšyap^otas*, -*tšešt*, T *tšijēš*, *tšijā-tā^ožⁱ* 100 (kollekt.), P *kūāžⁱ-tš—š* 200 (kollekt.).

(č u o t t e).

- *čw^Httē-rā^Hkk^E* (Nā) hupsu akka | ver-rückte alte frau. (Lag. 5550).
- *tšuo^ottōv* (N), 2 *tšyap^ottā*, 4 *tšuo^ođz^oi*, 5 *tšūā^ottēš*, K *tšūvts^o* (*tšūpt^oš^o?*), *tšyap^ottā*, *tšū^oz^oi*, K₂. *tšūpt^oš^o*, *tšyap^ottā*, *tšūž^ei* kivis-

tää, pakottaa, N myös: tulla »sataimeksi» l. siipisadoksi (vesilintu); K₂. myös: loukkautua | schmerzen, sich wehtun, N auch: sich mausern (vom wasser- servogel); K₂. auch: sich verletzen; N *pānn^e tš—A* hammasta pakottaa, K₂. *tšūž^ei i jāmm u^ottā pīp^otēⁱ* loukkasihe ja synnytti kuolleen lapsen, *tš. tšō^oja* kuoli kohtuun (sikiö).

S *tšuo^ottōsam* loukkautunut | verletzt, N *tšuo^ottōsam-ā^ožⁱt^E* »satain».

K₂. *tšūpt^ottā^ottō^o*, 1 -*ō^oda^m* (mom.-refl.), *tš—ō^ođēⁱ ēū^{dt}olā kūā^{dt}tem* loukkasihe ennen synnytystä; N *tšūō^ođz^ottē^o*, 2 *tšuo^ođz^ott*, K *tšū^oz^oē^o*, -*zā^ot*, K₂. *tšū^oz^oē^o*, -*zā^ot* (kaus.) satuttaa, loukata (G. 762), K (G., k.-n.) *†čūzāht jīnko^os* vahingoittaa sieluaan; K₂. *tšū^oz^oē^olā^o*, 4 -*ō^olā^ei*, K (G.) *†čūz^oē^olle-* (k.-frev.), K (G., k.-n.) pl. g. *†olmo-čūž^oolij* ryöväri | räuber; N *tšūō^ođz^ottōv*, 1 -*ā^odam* (*pār^ovi vū^ošⁱA*) (k.-refl.) joutua lapsivuoteeseen | ins kindbett kommen, N *tšūō^ođz^oAškū^ottē^o*, 4 -*uapⁱ* (ink.).

(Inari *tšuo^ottōđ* tulla sataimeksi; vrt. P *tšiezz^a*).

tšyap^ottēv (P), 2 *tšyap^ottā*, 4 *tšyap^ottⁱ*, 5 *tšūā^ottēš*, N *tšyap^ottēv* (*tšuo^ottōv?*), *tšyap^ottā*, *tšyap^ottⁱ*, *tšūā^ottēš*, T *tšivts^o*, *tšivtsā*, 4 *tšivts^oi*, 5 *tšivts^oin* syöksyä, T sattua, osua (pilkkään l. maaliin) | sich stürzen, T (ins ziel) treffen; P *luoss^A tš—I vjō^omā* lohi syöksyi verkkoon, N *jānā^op iⁱ tšyap^ottē tān jā^ora kōp^ot^E*, *tol^oki tš—A mā^ottāz* *ōv^ott* enem-pää ei peura syöksy tähän järveen (poikki uidakseen) tai syöksyy vain »martaaksi».

P *tšūā^ottēš^Elēv*, 2 -*šā^ol*, N *tšūā^ottēš^Elēv*, *tšyap^ottēnl*, T *tšivts^olē^o*, -*sg^ol^a* (mom.).

(č u o c c e t; vrt. š u o č č ā t, s u o).

tšyap^ov^a (P), g. *tšyap^ov^a*, lat. *tšūā^ovve*, N *tšyap^ov^a*, *tšyap^ov^a*, *tšūā^ovve*, K *tšūv^o*, *tšūv^o*, -*vve*, A (G.) *†čūv^o* l. *čūv^o* valo | licht; (G. 827). P *tšyap^ov^o* (pr. t. ja attr.), attr. -*ā^ovveš*

(Ä. *tšuvōves*), komp. -*ōvvāB*, N *tšūov-vō^{dt}* (pr. t.), -*ōvvēs*, -*ovvā^bp*, K *tšūov-ō^d* (G. myös *tšuvved*), -*vēs*, -*vdam^bp*, Im (St.-E.) *tšuvved*, *tšuovvas*, (Sl. 122) *tšuvvis* valoisia, kirkas (ilma, tähti, vesi, lasi, metalli) | licht, hell (wetter, stern, wasser, glas, metall); P (Beronka) *tšūovvēn* kirkkaalla säällä, (I.) *pērtōst lī tš—š* (I. *tš—v*) *ī³kōn* tuvassa on kirkas ikkuna, *tšērōvuo^{tt(A)}ku^{ll}ijēs*, *ōudas vūoš-pōd tš—v* *ā^lm^e* terveyttä kuulukoon, antakoon Jumala kirkkaan taivaan (näin sanotaan, kun kuullaan jonkun tut-tavan kuolemasta), K (G., k.-n.) *tšuvved* *šō^{ntij}* tuli valkeus, K₂. *tšūvves* *tāš^t* kirkas tähti.

S *tšūōvves-ku^{ll}ē* ('kirkas kala' = *kjrr^a-γυ^{ll}ē*) syyslohi (merestä nouseva, 8—10-kiloinen), P *tšūōvves-pō^{ll}^a-rēppⁱⁿ* kirkasnappisin rinnoin, K₂. *tšūvves-ry^{ann}* vaaleanvihreä, *tš.-ry^{tš}ēs* v.-kel-tainen, S *tš.-šj^{mts}ij^ol^ē* eräs helmilaji. P *tšūōvōs*, g. -*ōz(z^a)*, K₂. *tšūvvdōs*, -*ōz*, valoisuus, P *tš—ōz^zōst vūā^ān^a*, K₂. *tš—ōssⁿ y^īn* valoisalla näkee, (Endj.) *tōna čvdasⁿ* sen valossa.

P *tšuvovvōd*, 2 *tšuvvō^a*, 4 *tšuvō^v*, 5 *tšūōvve*, N *tšuovovvōd*, *tšuvovvā*, *tšuov^oi*, *tšūōvve*, K₂. *tšūovvō^d*, *tšuvovv*, *tšūvēⁱ*, *tšūvven^ē*, K (G.) *tšūvve-* l. *čuvve-* paistaa, loistaa (taivaankappaleet, kirkas metalli, silmät), K (G.) näyttää tulta | scheinen, leuchten (himmelskörper, blankes metall, die augen), K (G.) (jmdm) leuchten, K₂. *ku^{ll}-sūrmas* *tšuvovv* kultasormus kiiltää, *mān tš.*, P *mān^a tš—^a* kuu paistaa, valaisee, A (G.) *tšuvvate-* valaista | beleuchten, S *tšūōvōvēd*, 2 -*vq^d* : *tš—q^d lēu^s^E* pane valo (kynttilään t. lamppuun), P *tšūōvōvō^dnevēd*, 2 *tšuvovvōn*, N *tšūovvō^anevēd*, *tšuvovvan*, K *tšūvvnē^d*, -*van*, 4 (G., k.-n.) *tšuvvēn*, A (G.) 2 *tšuvvan* valjeta (aamu, päivä, koi), kirkastua (tuli, kuutamo), N *tš—^anā^{ott}vōd*, 4 -*ā^dōⁱ* (refl.) id., P *tšūōvōvō^dneš^kō^al^ēd*, 4 -*ku^ođⁱ*,

K₂. *tšūvvnēš^χuap^ē*, -*ū^đēⁱ* (ink.), P *tšuvō^dl^ēd* (-*ō^lē^d*), 2 -*ō^z*, N *tšuov^ol^ēd*, -*a^t*, K₂. *tšūv^χē^d*, -*va^ōi* paistaa, valaista (kuu, tähdet, revontulet, lamppu), P *tšuvōvēd*, 2 -*vō^d*, N *tšuov^oē^d*, -*a^{dt}*, K₂. *tšūv^{ne}ē^d*, -*vāⁿdt* kirkastaa (metallia), K (Tšernj.) *tšuvina lij* on valaistu, S *tš^gl^m-ōš^uovō^s*, g. -*ōz* 'silmä(n)kirkaste', löytöpalkkio | finderlohn; N *tšūōvō^ēl^ēd*, 2 -*vvi* valaista, *tš. tō^lā* näyttää tulta.

(č u o w' g ā, Inari *tšuo^vvā*).

tšūovvōd (P), 4 *tšuvvōⁱ*, 5 *tšūōvō^v*, N *tšūovvō^d* (*tšū^a-*), *tšuvvai*, *tšūōvō* N »juovoa», »juovattaa», seurata (poro, joka irrallaan, kuormatta tai kuormaa vetäen seuraa toista poroa), P yrittää »j. | folgen (vom renntier, das unangespannt, ohne last od. eine last ziehend einem anderen renntier folgt), P zu folgen versuchen.

N (G., k.-n. S) *tšoav-poa^e* irtain poro | freilaufendes renntier (G. 836), P *tšūzv-val*, attr. *tšūzv^ol^ōs* hyvin »juovovaa». N *tšūōvō^lē^d*, 2 *tšūovvō^a* (mom.-ink.), P (Sand. käsik.) 4 *tšūōvōš^gō^đij* (ink., ihmisestä), *tšuvvō^ol^ēd* (-*a^lē^d*), -*a^t*, N *tšuvvō^ol^ēd*, -*a^t* (kaus.) »juovottaa», P *tšuvvō^ol^ōs*, g. -*ōz(z^a)*, N *tšuvvō^lō^s* (F:n t j o o t o s), -*ōz*, K₂. *tšūv^χō^s*, -*ōz* kuormattu ahkio tai (K) sani | beladener lappenschlitten (ackja) od. (K) nartaschlitten, P *ē^χt tš. mā^hē^lē^t* ajaa yksi kuorma-ahkio perässään (vasta kun k.-ahkioita on 5 ja enemmän, muodostuu raito), *ku^olⁱ tš—z pu^χlⁱm ku^olⁱv* toin kaloja 2 k.-ahkiollista, K₂. *mōⁿō^t lī ē^χt tš. mā^hē^lē^t* perässäni on 1 kuormasani, S (V:na) *tšuodas-kiessi-puods* kuorma-ahkionvetäjäporo, P (Ä.) *tšuvē^d* (frekv.) »juovoa», tulla toisen poron mukana.

(č u o v v o t).

tšuvovvō^d (K₂), 1 *tšuvō^am*, 5 *tšūvōⁿ*, T *tšievva^d*, *tšievam*, *tšūvōⁿ* (-*in*) kaivata, ikävöidä (myös yksinäinen poro) | sich

sehnen (auch ein allein gelassenes renntier); K₂. *son tšuvon kğadtas* hän ikävöi kotiinsa, s. *tš. pärneš* h. i. lastaan, *āā^{dt} tš. vūzeš* vaadin i. vasaansa.

K₂. *tšuvvan*, attr. *-vles* ja *-vovš*, *-všes* ja *-vjes* (adj.) kaipaava, ikävöivä, *tšuvnğđitem*, *-tmeš* kaipaamaton, i:imätön, *tšuvnğđs-āā^{gk}* ikävä (aika) | langeweile.

K₂. *tšuvvle^o*, 2 *-vaa* (mom.), *tšuvvāğđt-le^o*, 1 *-a^{dtam}* (m.-kaus.), *tšuvva^axe^o*, 2 *-ađt* (kaus.) *tšuvva^aše^o*, 2 *-ašt* (m.-dem.), *tšuvvne^o*, 2 *-vañ^{dt}*, T *tšievane^a*, *-āñ^{dt}* (frekv.), K₂. *tšuvnñjes* l. *-nñ^{gk}ješ*, g. *-ñğkkaš* kaipaileva; K₂. *tšuvnñ^atw^o*, 1 *-nñ^am* (fr.-fr.).

(Vrt. ed.).

- *tšuvpp^A* (P), g. *tšuvpp^A*, lat. *tšuvppē*, S *tšuvōpp^A*, *tšuvōpp^A*, *tšuvōppe*, N *tšuvōpp^A* (ja *tšuvō-?*), *tšuvp^A*, *tšuvppe*, K *tšuvp^(A)*, *tšuvp^A*, lok. *tšuvp^{ost}*, *tšuvpe*, T *tšuvp^(A)*, *tšuvp^g* (*-pi*), pl. g. *tšuvp^{oi}*, *tšuvpe* tohko (veneen kokkien, sekä keulan että perän, sisäpuoli), N K T myös: pussinperä (T myös: vällyjen jalkopussi, »kuopu»), N myös: pääty (räystäiden välinen osa ovi- ja peräseinää), T myös: tuvan nurkka, soppi | innenteil des bootes (sowohl vorn als hinten), N K T auch: sackbeutel, T auch: fusssack der felledecke, N auch: giebel (teil der tür- und hinterwand zwischen den traufdächern), T auch: ecke der stube.

P *tšuvpp^A-kie^{ttš^o}*, K₂. *tšuvpp-kiebtš*, T (G.) *čuhp-kiečče* tohkon kärki, T veneen perä (G. 819), S *tš.-kūnar* keulakaari, N *āļi-tš.* aitan pääty, K₂. *auxt-tš.* lahdenperä, P *mğñ^e-tš.*, K₂. *mğñ^e-dš.* perätohko, P *ouđ^(A)-tš.*, K₂. *ğđ^{dt}-tš.* keula-t., N *pğrⁱ-tš.* tuvan pääty, *rovva^a-dš.*, K₂. *rovva^a-dš.* »rouon» l. vällyjen »kuopu» (jalkopussi), N *vūđs^a-tš.*, K *vūss-tš.* pussinperä, N *vēn^as-tš.*, K *vēn^as-tš.* tohko.

P *tšuvppvž*, g. *tšuvppe*, N *tšuvpvš*, *-pe*, K *tšuvpvñ^{dtš}*, *-vpe*, T *tšuvpaj*, *-vpe*

(dem.), P *tšuvppi^{gk}*, g. =, lok. *-lkešt*, S *tšuvppe^{gk}* »kuopu», S *rovva^a li tšuvpp^Eka kğdđstom* »rouko» on kuovustaan ripustettu (tuultumaan), S *tšuvppe^{gk}-auxt^l* ka-pea lahti, *rovva^a-dš.* = *tš.*, S *tšuvpp^lja^oi*, g. =, lok. *-ğđ^ošt*, lat. *-jaotta* tohko, *mğñ^e-dš.* perä-t., *ouđ^A-dš.* keula-t.

(Vrt. č o p'p e).

- *tšurēv* (P), 2 *-rōv*, N *tšurēv*, *-a^{dt}*, K₂. • *tšurpe^o*, *-rad* lirstä, lorista (vesi), N myös: ääntää (kuovi, Numenius), K₂ myös: kurista (vatsa) | rieseln (wasser), N auch: rufen (brachvogel), K₂ auch: poltern (im magen).

T *tšure^{gk}kaj* (*-ekaj*), g. *-eğka* kuovi | brachvogel.

- *tšurⁱttⁱjed* (P), 2 *-jari* pyllistää | das hinterteil vorschieben. (č u r t i t).

- *tšušš* (K₂), *tšušš*, lat. *tšušša* miehenkalu | das männliche glied; *tš. tšuvñ^atš.*

t.-kiebtš k:n pää.

tšuššvñ^atš, g. *-š^oš* (dem.), *koñ^atš-tš.* pojan-k.

(Vrt. *tšušš^E*).

- *tšut-tšut* (N), K₂. *tšut-tšut* tuskin; melkein, vähällä | kaum; beinahe; N *tš.-tš.* *tšuvv-lāpvē kūđš^lje* t. sarvenlatvat näkyivät, K₂. *tš.-tš.* *sieñ^{dt}ngst* m. suutah-taa. (< чутъ).

- *tšūt* (*-tⁱ*, *tšūt*) (P), komp. *-tāv*, sup. *-tmōzz^a*, S *tšūt*, *tšūtāv*, N *tšūt* (*tšūtⁱ*), K *tšev^{dt}* (*-u^{dt}*), G. myös *čevvta*, Endj. *čofta*, K₂. *tšov^{ia}*, *tšūtām^bp* (G. *čūvtamp*, Endj. *čuftamp*, K₂. *tšuvtām^bp* l. *tšūt-*), K₂ sup. *-tmōssa*, T *tšūpta*, *tšūđta* (G. myös *čēitte*, *ēitte*, E. *čšivē*, *tšivt*), *tšū^{dt}teām^bp^a* (*tšū-*), A (G.) *čōtta* (k.-n. myös: *čōtta*), *čōteap*, Im (Fr. käsik.) *čōatte*, V (Fr.) *šutte* (adv.) hyvin, kovin, sangen, P myös: liian, G. myös: paljon | sehr, recht, P auch: allzu, G. auch: viel; (G. 746); P *tš. nğ^{gk}ke^l vėñ^a* h. perso viinalle, *tš. puzida^{gk}* hyvin t. liian lihava, *k^oagaštⁱ lāukōs : loššōv* *tšūt* nostahutti laukkuansa: (se oli)

- hyvin raskas, (Beronka) †son tuaijei
aχš-noda tsutt uaneka hän teki kirves-
varren liian lyhyeksi, S *tš. lei tšuoov^a*
kovin oli valoa, *tēt tš—B soūt^A tū ōn* se
suuttuu sinuun kovemmin, K (G., k.-n.)
†*siij čuovta sūrknēn* he säikähtivät kovin,
†*veal čū, vtamp* vielä kovemmin, A (G.,
k.-n.) †*čotta leaj lossad* kovin oli raskas.
(Inari *tšūuini, tšuoovtiB*, verbistä *tšūūā-*
lud? Savukoski t j ö d, Lönnr.).
- †*čuclotte-* (K, G.) eksyä | sich verirren;
(G. 764). (Vrt. *tšuoottsod*).
 - †*čucc* (T, G.), g. *čuzu* (pro -*zi*) pieni lintu |
ein kleiner vogel; (G. 755).
(G., k.-n.) †*čuzuj*, g. -*zu* (dem.), KL (G.)
†*čū, zganč* id.
 - *tšūū^A* (P), g. *tšūūd^a* (-*D^A*), lat. *tšūūpe*,
N *tšūū^ate*, *tšūūpe*, K₂. *tšūū^at*, -*ud*, lok.
-*dešt*, *tšūū^ata*, T *tšūū^ate* (*tšūū-*), -*ude*, lok.
-*pešt*, -*ū^ata*, Vor (E.) †*čuvt* P N hyppy-
nen, sormenpää, T päkiä; karvakengän
pohjan etuosa, Vor isovarvas | P N fin-
gerspitze, T der vordere dicke teil
der fusssohle; vorderteil der sohle des
fellschuhes, Vor grosse zehe; P *kūuⁱn*
tšūūdⁱn kahdella hypypsellä, (Ä.) *tšūū-*
diⁿ tiēvd^olam painahutan h.
N *tšūū^at-kiešt^{te}*, K₂. *tšūū^at-kievd^{te}* (dem.
-*kēāzvn^atš*) hypypnen, sormenpää, K₂.
myös : varpaanpää, K₂. *tšūū^at-kēāzqi*
qⁱn vān^ats kävelee varpaitten(sa) päillä
(sanotaan ylpeästä, hienostelevasta hen-
kilöstä); P *tšūūd-meqm^a* = *tš.-k.*, S
sūōr^a-tšūū^ape id., K₂. *qū^ok-tš.* varpaan-
pää, *tsiepp-tš.* sormenpää.
K₂. *tšūūdvn^atš*, g. -*dv* (dem.).
N *tšūū^A*, g. *tšūū^ata^o* (-*ai*), lok. -*aješt*
mätimaukku | rogenblase, S *vūškan-*
tšūū^A, g. *tšūū^ati*, K₂. *vūškan-bšūūd*,

g. -*ū^ata^o*, pl. g. -*at^oēi* ahvenen m.-m. |
rogenblase des barsches.

N *tšūū^atesta^olam*, 1 -*alam* hypistellä |
fingern.

(č u w'd e).

tšūū^až^A (P S) (S *tšūū^až^A*), g. *tšūū^až^A*, lat. ●
tšūū^aže siika (P tavallista isompi —
5—6 kg, — lihava, pienipäinen; pidetään
miltei »martaana» l. onnettomuutta
tuottavana harvinaisuutensa tähden,
S koukkuleukainen; sitä ollut ennen
Åokk- ja *Tšūū^až-* järvissä) | schnäpel (P
ungewöhnlich gross, fett, mit kleinem
kopf; wird wegen seiner seltenheit bei-
nahe als unheilbringend angesehen, S
mit hakenförmigem kinn; kam früher
in den seen *Åokk* und *Tšūū^až* vor).
(č u o w'ž ā).

tšūū^o (K), (K₂. *tšūū^o*), g. -*uj^o*, lok. -*ješt*, ●
lat. -*ūja*, Vor *tšūū^o*, -*i^o*, -*vešt*, -*va*,
T *tšūū^o*, -*i^o*, -*vešt*, -*va* savi | ton,
lehm; K₂. *tšūū^oje^o* *māšš^o* saveta (esim.
takka).

K₂. *tšūū^oje^o-āq^{te}* saviastia | tongefäss.

K₂. *tšūū^oai*, attr. -*jjes* (adj.) savinen.

K₂. *tšūū^oje^o* *de^o*, 2 -*jad* saveta.

tšūū^oked (N), 2 *tšūū^oka*, 4 *tšūū^o* tirskaa, ●
ääntää (hiiri, sopuli, kärppä) | ki-
chern, piepen (maus, lemming, herme-
lin).

tšūū^ok^o (E) *jev*, 2 -*q^ol* (mom.).

tšūū^anōs (K), g. -*ōz*, Vor *tšūū^oknōs*, -*ōz*, ●
T *tšūū^atnas*, -*a^ozi* »kulvakon» hajua,
löyhkä (hirvaan h. kiima-ajan jäl-
keen) | geruch od. gestank des renn-
tierstieres nach der brunst. (č u w d ā).

čūvkχos (K, G.) muru, leivän-m. | krume, ●
brotkrume; (G. 828).

(Vrt. *tšūū^ok^ojev*, K₂. *tšūū^oχōs*).

U

- *u'-u'-š* (P) (Ä. *u^hu^hu^h*), S *u'-u'* äännähdys, jolla ajaja »kiiraa» poroansa | ruf, mit dem der fahrende sein renntier zur eile antreibt.
 - *-uarnš* (N), ks. *toar*, *-vāraž*.
 - *tuda₁l*, ks. *ōvdal*.
 - *udivdōttov* (N), 1 *-ādam* ihmetellä | sich wundern. (< удивиться).
 - *udām* (P), g. =, lok. *-mešt*, N *ūdām*, g. =, Kz. *udam*, g. =, »utami» l. »utaaminki», »taamomaton» l. opettamaton, »hihnassa käymätön» poro | nicht als zugtier abgerichtetes renntier.
N *ū.-jīēfōk^E*, Kz. *u.-jīēfōk^E* »u».-härkä, Kz. *u.-vūēfōk^E* »u.»-vuorso.
(u d ā m â g < skand.; Ip. > удамъ).
 - *u d n e* (Im, F:n; R?) tänään | heute. (Vrt. o d n a).
 - *udta^d* (*-i^d*) (T), 1 *udam*, 3 *uðim* kurkottaa, tavoittaa kädellään | die hand nach etwas strecken.
udtle^d, 2 *udta^a* (*-i^a*) (mom.).
 - *udto^o* (Kz.), 4 *udēi*, 5 *uðtēn*, T *udta^d*, *udai*, *udtgn* (*-in*) kuurautua (puut) | reifig werden (die bäume).
T *udta*, g. *uda*, lat. *udtg*, Kz. *ud*, *udta*, lok. *-tkešt* »tykkä», lumi puissa | schnee auf bäumen, Kz. *mūr liev u—št* puut ovat tykässä; P *ūdōs*, g. *udōz*, lok. *-všešt*, N *ūdas*, *udaz*, *-Ašešt*, K *udas*, *udtas*, *-tšešt* P »huude» (puissa), huurre, kuura (maassa), S N K »tykkä» | P reif, P *kīēpp^E* *li u—št* kenttä on kuurassa. (Vrt. u d ā s).
 - *udvle^o* (Kz.), 2 *-vaal*, T *udvāle^d*, *-ā^l* K sivaltaa (kepillä, vitsalla), T. iskeä, lyödä | schlagen (K mit einem stöckchen, einer rute).
 - *tuda₁hč*, ks. *ōdovšitš*.
 - *tuedšk* (Ko, Tanner P 31) kaljupäinen | kahlköpfig. (Epäiltävä).
- tuem* (S, N:l) yksinäinen | einsam. (Epäiltävä; vrt. *vūamm^e*).
 - *uōgōr* (P), g. =, Kz. *ugar*, g. =, lat. *-re* hākä | kohlengas.
P *uōg^(A)rdōvov*, 1 *-ōvam*, Kz. *ugardōvov^o*, *-ōva^m* saada hākää.
(< угаръ).
 - *uōl^e* (K T) (T -ε), g. *-gī^e* (T -ε), lok. *-lēšt*, lat. *uōla*, pl. lok. (G., k.-n.) K *tuyljn*, A^o (E.) *toql* nurkka | hausecke; (G. 1697). K (G.) *tuql-uōj^v*, Kz. *uōl-ūōjv* n.-kivi | eckstein, Kz. *per^t-u*. tuvan n.
Kz. *kud-uōlaš* 6-nurkkainen.
(< уголь).
 - *uōōdēv* (P), 1 *-ōdam*, N *uōōdēv*, *-ōdam* tuhлата, haaskata | verschwenden, vertun. (< уходитъ).
 - *uōš^(A)* (P N), g. *ūūs^(A)*, lat. *uōše* (N *u-*), K *uōs* (*ūks*), *uōš^A* (*uvš*), lok. *-švšt*, *uōše* (*ūksē*) T *ūks*, *u^všg* (*ussg*, *ussu*), *-sšt* (*ušt*), A (G.) *tušs*, *uvs*, (E.) *tuks*, Im (St.-E.) *tuks*, *tūz* uksi, ovi, o.-aukko, P myös: veräjä | tür, türöffnung, P auch: heckentür, gattertor; (G. 1692); P *ūūs āvēv* t. *piēšjēv* avata ovi, *puō^o* *uōše*, *ko^ol^ot* *ūūs^A* tuli ovelle, kolkuttaa ovea, S *uōše pōgōttēv* tulla ovelle, *kī kōamkī u—e* kuka kolkutti ovea? *kā^ol^o* *ūūs* sulje ovi, N *ūūs^A* *tjēp^otēv* pönkitä ovi, K *uōš āv^ene^o* avata ovi, *u. kā^ol^o* sulkea ovi, (G., k.-n.) *t^omōnēd* *uvs milt* menkää ovesta, Kz. *lo^vk^o* *uvš* panna ovi kiinni (tiukasti), *kēš^o* *u. pē^ol^ovi* litistyi ovenrakoon, T *āv^edi* *ussu* avasi oven, A (G., k.-n.) *tūvz* *kattoj^oš* ovet suljettiin, *tūvz^o* tokka oven taa.
T *ūks-āōka* kodan nahkaovi (hylkeen t. poron nahkaa; riippui kamanasta), *u.-ā^okaj* (dem.) id., S *uōš-kāmm^e*, Kz. *ūks-kāmm* kamana, P *uōš-gē^ovōš* l. *uōšē^ovōš*, S *u.-kē^ovōš*, Kz. *ūks-kē^ovōš*

kynnys | (tür)schwelle, Kz. *u.-k.-αὐυῦδ* oveneduslaudat, S *υῡς-kεδδαζ-υυυαζ* oven edus (tuvassa laudoista tehty), kynnynsisäpuolen edus (kodassa; siinä pidetään polttopuut), P N *u.-kešš^k*^A (vars. lat. *-kešš^ke*) ovenrako, P *u.-kešš^ke teṽiš^Aned* litistyyä o.-rakoon, Kz. *uks-kīdt* ovisoppi (2 kpl., kodassa), K *uḡs-cuṽre tšūnóž^uuvv^a* asettuu seisomaan oven luo, P *uḡs-lōss^A*, N *u.-lōss^A* ovipieli, P *u.-lōamm^e*, N *u.-lōamm^e*, Kz. *uks-lōamm* ovenrako, P *u.-lōam^e* *mīēlōd koṽkkēd* kurkistaa o.-raosta, *u.-nuw^r*^e, N *u.-nyor^r*^e l. *-nyor^s* ovinuora (vedin), Kz. *u.-nuw^r* oven piena, N *u.-nāl^m*^e, Kz. *u.-nāl^m* o.-suu, N *u.-nāl^mešt*, A (G., k.-n.) *tuwz-nālmest* o.-suussa, -sta, Ko (Paul.) *tuksapeles*, T *uks-pīas* o.-pieli, Kz. *u.-pēā^lešt* o. viressä, *u.-proboi* o.-haka, P *u.-rāḡ^ē*^E, Kz. *u.-rāḡ^ē* oviaukko, N *u.-ruū^d*^E kääkä, vedin (rautaa), Kz. *u.-stienn* o.-seinä, *u.-šganar* oven sarana, S *u.-tsāppzel*, T *u.-tsqudz^(A)* kodan permantorankoja; P *āḡ^ē*^{u.}, K *āḡ^ē*^{u.}, T *āḡ^ē*^(e)-u. aitan ovi, S *kāḡ^ē*^{u.} eteisen ovi, P *kōḡ^ē*^{u.}, N *kūḡ^ē*^{u.}, K *kuw^r*^{u.} kodan ovi, P *kīell^{u.}* ansaaukko (metsälinnun »kaarteessa» l. vihissä), N *nel^{u.}* »nilin» ovi, P N *pē^r*^{u.}, Kz. *pē^r*^{u.} tuvan ovi, N *puū^r*^{u.} »puuran» ovi, S *tšūā^l*^{u.} »porokaarten» l. -tarhan veräjä.

P *uḡstā^bovost*, lat. *-abba* ovempana, -paa, Kz. *ukslam^bp*, g. =, ja *u—mōs* (<*-mōs*), g. *-ōz* (adj.) 'ovempi', *u—mast* (ja *ukslešt*), lat. *u—amma* l. *-am^bpa* (ja *uksla*) ovempana, -mmas, *u—amōš-šāⁿd^{tš}*, g. *-šā* (adj.) vähän 'ovempi'.

N *ū^sv^ok* l. *-stō^ok*, g. *-ōy*, lat. *-teḡ^k*, K *uḡsnō^ok*, *-ōy* oven edus (ulkopuolella), N *puw^r* *pē^r*^{u.} *ū^sv^ok* *šes* tuli tupansa oven eteen; P *ū^sv^z*, g. *ū^sše*, N *ū—v^š*, *ū^sše*, K *uḡsnōⁿd^{tš}*, *-še* (*uvše*), T *u^ršgi*, *-še*, A (E.) *tū^ssindš* (dem.) |

pikku ovi; Kz. *kū^rpt-uv^sē^ok-pē^r*^t 2-ovinen tupa.

(u k's ā; vrt. *uḡ^k*^E).

uḡū (Kz.) »poppa», kuuma; tuli (lastenkieltä) | heiss; feuer (kindersprache).

uḡ^oov (P), 1 *ūⁱdam*, 2 *oḡ^o*^A, 3 *uḡ^oim*, N *uḡ^oov*, *ūⁱdam*, *oḡ^o*^A, *uḡ^oim*, K *uḡ^oov^o*, *-iḡ^om*, 4 *-ḡ^oi*, 5 *-ḡ^oim*, T *uḡ^oov^o* (*-i^o*), *-iḡ^om*, 6 *-ḡ^o*, A (G.) 4 *tuḡ^oov* poistua, mennä pois (ihminen, eläin), G. paeta; P myös: eksyä laumasta (poro) | weggehen (vom menschen und tier), G. entfliehen; P auch: von der herde abirren (vom renntier); (G. 1721); K (Tšernj.) *†Evan wⁱti kukas, valted tiedta* (pro *tieda*?) Iivana matkusti kauas pois saamaan tietoa.

P *uḡ^oov*, 2 *-ḡ^oov*, N *uḡ^oov^o*, *-a^o*, K *uḡ^oov^o*, *-ḡ^oov*, V (Fr.) *u i d e d* l. *-e d e d* (kaus.) viedä pois | wegführen, Im (Fr. käsik.) *†pobanč uidede aka* karhu veikan p.; Kz. *uḡ^oov^o*, 2 *-ḡ^oov* (mom.) poistua äkkiä, *uḡ^oov^o*, 1 *-a^oov^o*, A (G.) *tuilla^oste-*, 4 (k.-n.) *-stij* (m.-dem.) poistua vähän matkaa, G. paeta.

(< уйти, уйти).

uḡ^oov (S) oiioi! | oi! weh!

ūⁱnōs (P), attr. *uḡ^oov^o*, komp. *-nōs* ujo, kaino | schüchtern, schamhaft.

uⁱnōstō^oov, 1 *-ḡ^oov* ujustella, kainostella.

(u i'd n e).

uḡ^oov^o, ks. *uḡ^oov^o*.

ū^okkov (P), 2 *ō^okk^A*, 4 *ū^okkⁱ*, 5 *u^okk^e* (*-l^{te}*), Nā (Lag. 4560) *o^okkov*, N *ō^okkov* (*ū^o*), *ō^okk^A*, *ō^okkⁱ*, *u^okk^e*, K *u^okkov^o*, *u^okkⁱ*, *u^okk^e*, T *u^okkov^o*, *u^okkⁱ*, *-ḡ^okkⁱ* haukua (koira, K myös kettu) | bellen; (G. 1681); Kz. *rī^on^o* *u^okk* kettu parkuu.

P *ū^okkov^o*, 2 *ū^okkov^o*, N *ō^okkov^o*, *ō^okkov^o*, Kz. *u^okkov^o*, *-ka^o* (mom.), T *u^okkov^o*, 4 *-ḡ^okkⁱ*, P *ū^okkov^o*, 4 *-ku^okkⁱ*, N *ō^okkov^o*, *-u^okkⁱ*, Kz. *u^okkov^o*, 4 *-ū^okkⁱ* (ink.), P *ū^okkov^o* (*-ḡ^okkⁱ*), 2 *ū^okkov^o*, N *ō^okkov^o*, *ō^okkov^o*, Kz. *u^okkov^o*

- (ja *uot̄te^o*), 2 -*ttā* (kaus.) haukkua (jtkn, esim. otusta), Kz. *pienna u—ā ūuəmmeļ* koira haukkuu jänistä; P *ūγγēd*, 2 *ūγγōd*, Kz. *uγne^o*, *uγān^{dt}* (frekv.).
- *u^okkōs* (P), g. -*ōz(z^a)* saarna | predigt. (< *указъ*).
 - *ūksōs* (Kz.), g. -*ōz*, A (G.) akk. *tuksuz* etikka | essig. (< *уксусъ*).
 - *ūle^ois* (S), g. =, lat. -(^{eo})*isq*, N *ūle^ois*, g. =, raitti, katu | gasse, strasse. (< *улица*).
 - *u^ll^a*, ks. *o^ll^a*.
 - *u^ll^ode^o*, ks. *o^ll^od*.
 - *u^lle^{dt}* (K), g. =, lok. -*l^{dt}ešt* jkn vesilintu (ruokki?) | ein wasservogel (alk?).
 - *ū^lliⁱ* (P), g. =, lok. -*i^ešt* »pöykkyri», pitkäkarvainen peski | langhaariger renntierpelz.
u. -pⁱēš^kA id.
 - *ū^lpe-āōkkjōn^{dt}is^k* (Kz.) »ylpeä» peuravaadin (nuori, kokematon) | 'hochmütige' wildrenntierkuh (junge, unerfahrene). *ū^lp^ojōn^{dt}is^k*, g. -*ja* (dem.). (Vrt. *ū^lbōd*).
 - *u^lt^{is}g^a* (-*i^{dt}*) (T) kaljupäinen | kahlköpfig. *u—ade^a*, 2 -*ād^a* tulla kaljuksi.
 - *u^lt^{is}xe^o* (Kz.), 2 -*šāōl* muljottaa, katsoa niin että valkuaiset näkyvät | glotzen, schauen so, dass die augapfeln sichtbar werden; *tšū^lm-gas^k* (pro -*ges^k*) *u—xe^o* 'silmävälit' muljottavat, *u—ōt^o* *teya tšier^r-jⁱηη* m:ttaa kuin kieräjää. *u—xō^ll^o*, 4 -*ōlēⁱ* (frekv.). (Vrt. ed.).
 - *ūmōs* (P), g. *u^mmōz*, lok. -*ōsešt*, S *ōmas*, *ōmmas*, -*a^osešt* »um(m)us», »kuonoke», peurakoiran kuonokoppa (nahkainen, tuppimainen, vanhanaik.) | maukorb des bei der jagd auf wildrenntiere gebrauchten hundes.
S *pⁱē^hne-ō* id.
P *ūm^(o)šⁱted*, 2 *ūmōst*, N *ōm^aš^{ted}*, -*ašt* panna »u.» koiran päähän, P *ūm^(o)s^{tō}k*, g. -*ōγ(γ^a)*, N *ōm^astō^k*, -*ōγ* = *ūmōs*.
- (Inari *ūmas*; vrt. v u o η ā s).
- *ummo^l*, ks. *ommo^l*.
 - *u^mdt^g* (T), 4 -*mō^oi* kihistä, olla sakeana (sääsکیä, hyttysiä) | wimmeln (mücken).
tšⁱš^kg umōnē^{le} (adv.) *u^mdt^{ev}* sääsکیä kihisee kihisemällä.
 - *u n t e d* (V, Fr.) antaa | geben. (Vrt. *ā^pped* ja *u^ūped*).
 - *-uⁿdt^s(A)* (T), g. -*nōzq* (-*zi*) lihas | muskel. *kⁱdt.-u.* peukalon tyvi-l., *tšōanq^s-u.* lapa-liha (vars. poron) | bugfleisch (bes. des renntieres).
 - *tuomar* (S, N:l) (= *tvuodd muorr*) ontto puu | hohler baum. (Vrt. *vuomol*).
 - *†Uoⁱnkes* (Sem, G.) miespuolinen jumala | lappischer gott; (G. s. 190).
 - *†U.-ajk* hänen äitinsä | seine mutter.
 - *uōper* (T), attr. -*res* itsepäinen, uppini-kainen | eigenwillig, hartnäckig.
 - *u^lōd^{ev}* (P, Ä.), 1 *ōrdō^m*, 3 *u^lōd^{im}*, N *u^lō^led*, *ōrdam*, *u^lō^lem* uurtaa, tehdä varho | falzen; P (Ä.) *mōn ā—m lⁱō^lt^E-pē^o* uurren astianpohjan alapuolta, *m. ā. tiel^ge aⁱr^rō* u. paikkapienaa airoon.
 - Ko (Paul.) *†urttum* lattianliitos-niskapalkin uurre.
P *ūrd^a* (-*d^A*), g. *u^rō^l*, lok. -*lⁱešt*, N *ūrd^A*, *u^rō^lg^o* (-*o), -*ō^lē^oješt* uurre, P myös: salvoinkolo, S *ū^rō^ljⁱd vuadē^o* pohjata uurreet.
N *ū^rp^Ešⁱted*, 2 *ū^rpōst* (mom.-dem.), *ū—^Eš^kūō^ott^{ed}*, 1 -*uadam* (ink.). (ur'd et).*
 - *ure gut ja* (Im, F:n) taimen (š?) | meerforelle (š?).
 - *ūrež* (S), g. -*e*, (N:l) *†ūraš* pieni koski, jonka alus on kivistä perattu, jotta voitaisiin kalastaa pikku nuotalla | kleine stromschnelle, deren bett von steinen gesäubert ist, damit man mit einem kleinen schleppnetz fischen könne; *ū.*-nimisiä paikkoja on kolme: 1) *Maōd-zōž-jā-ū^rin* alapäässä, 2) *Vuōr^oneš-jā-ū^rin*

- ja *Urr-jäüfin* välissä, 3) *Väðñi-jäüfin* alapäässä. (Vrt. *urra*).
- *turk* (P, Qv.) veneenkeulan reunaan kiinnitetty pieni köysisilmukka, johon purje sidotaan | eine am rande des vorderendes eines bootes befestigte kleine tauschleife, woran das segel gebunden wird. (Qv. u r'g â < skand.).
 - *turke* (T, G.) olkavarren keskikohta | die mitte des oberarms; (G. 1841).
(I.) *urka*, g. -*ka* hauisliha | biceps.
(Vrt. Vefs *orkà*, Rep *ur^uku*, Lag. 4515, sekä u r'k a-).
 - *ur^me* (P), g. *ur^me*, lat. *o^rma*; N *ur^me* (ó^r-), *ur^me*, *o^rma*, K *ur^me*, -*r^me*, lok. -*m^ešt*, *ur^ma*, A (G.) *tu^rm* »kurmu», urme, permu (poropaarman, Hypoderma tarandi, toukka poron selässä nahan alla); (tav. pl.) rokko | larve der renntierbremse im rücken unter dem fell des renntieres); (gewöhnl. in pl.) poche, blatter; (G. 1873); P *u. k^oppⁱ p^uð^ots^o* »k.» (kollekt.) tappoi poron, *p—o l^e ur^mešt* porot ovat kurmu(i)ssa, N *u. k^er^al^a* rokko 'lentää' (muka tuulen muassa; rokkosairaana viereen asetetaan viinapikari ja puurokuppi; hän ei saa liikkua eikä koskea veitseen), P *ur^mid p^lij^o*, S *ur^m(e) p.* rokottaa | vakzinieren, impfen, K₂ *ur^m p^lij^en menⁿe* ('minuun panivat rokon') minut rokotettiin.
P *ur^me-d^oxi^or* rokottaja, S *ur^me-d^or^om^om^o*, K₂ *ur^me-d^or^om^om^o-g^as^v* rokonarpiset kasvat, P *u.-t^uä^le*, K₂ *ur^m-g^edt* »kurmutalja», K₂ *u.-g.-pⁱet^sk* k.-t.-peski, N *ur^m-g^umaš* rokonarpinen ihminen, *ur^me-r^ag^e* »kurmunreikä» (taljassa).
S *o^rmai*, attr. -as, N *o^rmai*, -as, K₂ *ur^mai*, -*m^jes* (adj.) kurmuinen, permuinen (poro, talja), (N:l) *turmit* (?) kurmujen pilaama talja.
K₂ *ur^moⁿo^v*, 4 -*o^ve* tulla kurmuihin. (Inari *ur^mg*, Ä.; vrt. R o r b m e s, u r b m e s, L. & Ö.).
- uron* (K₂), g. =, vahinko | schade; *menne šend^ei* u. minulle tuli v. (< уронъ).
ur^ra (P S), g. *ur^a*, lat. *ur^re »uru*», pyykki (kivistä ladottu) | grenzzeichen (aus steinen aufgebaut); P *te ur^re menⁿim* urullepa menin (sanoo metsämies, joka palaa saaliitta).
S *kⁱeð^e-u*. Luonnostaan peräkkäiset isot kivet.
P *ur^ož*; g. *ur^e* (dem.).
(u r r â < skand.).
ur^bp^e (N), g. *ur^be*, lat. *o^rpa*, K *ur^bp^e*, *ur^be*, lok. -*b^ešt*, *ur^bpa* »urpa», lehdenlähtö (vars. koivun) | entlaubung (bes. der birke).
K₂ *ur^bp-k^ull* arka kala (lehdenlähdon aikaan), *u.-loⁿd^t* a. metsälintu (s:n), N *ur^bp^e-l^ešt^a* variseva lehti (kollekt.: lehdet), K₂ *u.-p^äll* lehdenlähtö, N *u.-p^lēšš^e* urpakoivu, P *ur^b-rⁱšš^e*, K₂ *u.-rⁱšš* lehdetön oksa, virpi, P *u.-s^oa^ok^k*, K₂ *u.-su^ag^k* u.-koivu, K₂ *u.-u^ak^š* u.-oksa.
N *ur^bp^ov^o*, 2 *o^rp^a*, 4 *ur^bi*, 5 *ur^bp^e*, K₂ *ur^bp^o*, *ur^be*, *ur^bp^en* tulla urpaan, varistaa lehdet (puu), *ur^bg^ok-su^ag^k* urpakoi-
vu; *ur^bp^le^o*, 2 -*b^pal* (mom.), *ur^bne^o*, -*baⁿd^t* (frekv.), *ur^b(^a)š^ua^pte^o*, 4 -*u^oð^ei* (ink.).
(R u r b e, L. & Ö.; vrt. u r' b e).
ur^dt (K₂), g. *ur^d*, lok. -*dešt*, lat. *ur^dta*, ●
T *ur^dte*, *ur^pe*, -*pešt*, *ur^dta*, Im (Ramsay) *turt*, V (Fr.) *urte*, *urdt* iso tasainen tunturi t. tunturinselkä, G. harjanne, selänne, Fr. tundra, Im tunturisto | grosser flacher fjeld od. fjeldrücken, G. berg- od. landrücken, Fr. tundra, Im fjeldgruppe, (G. 1851); T *ur^pe m^ld^{te}* tunturia myöten, *sⁱva p^lij^en u. g^l* tekivät suitsun (poron-savun) t:ille, *ur^dta v^an^dts^en* kävelivät t:iin, *pⁱðts^{ai}d^t pⁱn^uab ur^pešt* paimentavat poroja t:iissa.
K₂ *ur^dt-m^ok^k* tunturimatka (edestakaisin), *u.-g^om^on^dts^e* tunturilainen, *u.-r^end*

- t:in rinne, *y.-rèuñ* t. reuna, *y.-uə̃l̥k̥* t. olka (nokka), *y.-vā̃r̥r̥* tunturivaara. Kz. *ur̥^dtai*, attr. *-^dtjes* (adj.) tunturinen, *u-s* *iēm̃ne* t. maa. (Vrt. *õr̥d̃^A*).
- *ur̥^Jtšvd* (P), 1 *ur̥^Jtšam*, 2 *or̥^Jtš^A*, 3 *ur̥^Jtšim*, N *ur̥^stšvd* (*y-*), *ur̥^stšam*, *or̥^stš^A*, *ur̥^stšēm*, A (G.) *ur̥^ce-* juosta (ihminen, P myös: riekkö), G. myös: paeta | laufen (vom menschen, P auch: vom schneehuhne), G. auch: fliehen; (G. 1856). P *ur̥^Jtšvm*, A (G.) *ur̥^cmuš* juoksu, G. myös: pako, P *ur̥^Jtšl̥*, g. =, lok. *-Iješt*, pl. *ur̥^Jtšl̥*, *-Iji* juokseva, juoksija, *ur̥^Jtšēl̥*^(e) (adv.) juosten. P *ur̥^Jtšēd*, 2 *ur̥^Jtšōd*, N *ur̥^stš^aēd*, *ur̥^stš^ad^t* (frekv.), S *kūuskōz ur̥^stšē* revontulet liikkuvat, P *u-šijje pārvž* juoksenteleva poikanen, P *ū-š^(A)ied*, 2 *ū-š^ot*, N *ur̥^stš^Aietēd*, *ur̥^stš^at* (kaus.) juoksuttaa, ajaa juosten takaa, P *ū-štōllōd*, 1 *-ōtam*, N *ur̥^stš^alōd*, *-ālam* (k.-fr.), N *ū-ā^aškūvōtēd*, *-uavam* (k.-fr.-ink.), P *ū-ōllōm-sierr^a* takaa-ajoleikki, N *ur̥^stš^(A)šetēd*, *ur̥^stš^ast*, A (G.) *ur̥^cste-*, 4 (k.-n.) *-tij*, V (Fr.) *ur̥^ceste d* (mom.) N lähteä juoksemaan, A l. pakoon, P *ur̥^stēd* (*y-*), 2 *-tā^v* (ink.) lähteä juoksemaan, *mēl̥d leäi ur̥^stām* oli lähtenyt juoksemaan perään, *ur̥^stēmōš*, g. *-ōž* juoksuunlähtö; pitkä siirto (lautapelissä), *ur̥^stōllōd*, 1 *-ōtam* (ink.-fr.) juosta vähän kerrallaan ja palata takaisin, *ur̥^stō^ottōd*, *-ōdam* (ink.-refl.) id., *ur̥^stā^oietēd*, *-ō^ottam*, N *ur̥^stā^oietēd*, *-ō^ottam* (ink.-kaus.) lähteä juoksuttamaan, juosten ajamaan takaa, N *u-ē^oi mēl̥d^{ie}* lähti juoksuttamaan jäljestä.
 - *ur̥^v-bā̃r̥^ok̥* (Kz.) »vieska», paljaaksi syötetty poronlaidun | leeres, benutzttes renntierweideland, P *ur̥^v-rišš^{ie}* lehdetön oksa, virpi | blattloser zweig, gerte. T *ur̥^vā^ok̥*, g. *-āgⁱ* = P *y.-r.*, myös: 2 kpl. virpejä, jotka pitävät linnunansaa levällään kiinni pielivarvoissa.

Kz. *ur̥^vō^d*, 4 *ur̥^vei*, 5 *ur̥^von* tulla »vieskaksi», syötetyksi (laidun), *ur̥^vle^d*, 2 *-val* (mom.), *ur̥^vne^d*, *-vañ^dt* (frekv.), *ur̥^vde^d*, *-vad* (kaus.), P *ur̥^vēd*, 2 *or̥^v^a*, 4 *ur̥^vⁱ* varistaa lehtensä (puu). (Vrt. *ur̥^bp^{ie}*).

ūs (S), Kz. *uš* (*-uš*) usu! (näin käsketään • koiraa menemään esim. porojen perään) | huss! (so wird dem hunde befohlen, z.b. den renntieren zu folgen); Kz. *uš tie^llā* usu! (poron perään), *uš tie^llā p̃rr* juokse tuonne ympäri (tökan), *uš vā^ll̥* us-kiinni! P S *ušš^{ie}ied*, 2 *-š^ot* usuttaa | (den hund) hetzen.

ušk^a (*-i^d*) (T), 1 *-šk^a*, 6 *-k^a*, 5 *uškⁱñ* • usuttaa, yllättää (koiraa) | hetzen (den hund).

ušk^{le}^d, 2 *-k^al^a* (mom.), Kz. *ušk^{le}ē^d*, 2 *-k^al̥*, K (Tšernj.) *ušk^{le}ed* usuttaa. (Vrt. ed. ja u s k i t).

ušk^{ie} (P) ovipuoli (kodan, tuvan) | türseite (der lappenkote od. der stube); *leäm ušk^{ie}ñ* olen o.-puolella, *ōšk^{ie}s* o.-puolelle; Kz. *ušk^{ie}* (pl.), g. *-l̥^{ie}* kuukautiset (nimitys johtuu siitä, että nainen k:sten aikana oleksii ovipuolella) | menstruation (die benennung davon, dass das menstruierende weib sich auf der türseite aufhält), *sōst liev ušk^{ie}* hänellä on k:set.

P *ušk^{ie}-k^{ie}tt^{ie}*^o, Kz. *ušk^{ie}-k^{ie}ōt^{ie}* id., Kz. *y.-k^{ie}dt* oven edus (sisällä), Kz. *y.-n^{ie}zan* nainen, jolla on k:set, P *y.-sū^op̃p^a*, S *y.-sū^op̃p^a*, N *y.-sū^op̃p^a* ovisoppi (kodan), P *y.-tš^{ie}kk^a*, S *y.-tš^{ie}kk^a* id., P *ušk^{ie}-b^{ie}l̃ñ*, Kz. *ušk^{ie}-p^{ie}l̃^dt* o.-puolella, -lta, P *y.-bē^ällā*, Kz. *y.-pē^ällā* o.-p:lle.

P *uš-kō^odd^a*, lok. *-kō^oddōst*, S N *uš-kēōt^a*, T *uzn^o-gqōt^(A)* = *ušk^{ie}*.

Kz. *ušk^{ie}l^am̃^bp*, g. =, lähempänä ovipuolta oleva, *y-āmōs* (< *ambōs*), g. *-ōz* id.; *y-ōšš^{ie}ñ^dt^{ie}* vähän läh. o. o.,

- u—lešt*, lat. *-la*, P *ušk^{lE}lešt*, *-lā* lähem-
pänä ovipuolta.
(u s^lk e; vrt. *ušk^{lA}*).
- *ūss^A* (S), g. *-sī*, T *ussā* (*-si*), *-^{ai}* viikset (T hylkeen) | schnurrbart (T des seehundes).
S T *uśś^(A)-pielļ^e* (T *-e*) viiksi(puoli).
(< *усы*).
 - *ūssvD* (P), 1 *ūzzam*, 2 *ōss^A*, 3 *uśšim*, N *ūssvD*, *ūzzam*, *ōssa*, *uśšēm*, K *ussv^δ*, *uzam*, *uśšēm*, T *ussq^d* (*-i^d*), *uzam*, *uśšim* poimia, noukia (vars. marjoja) | pflücken (bes. beeren); (G. 1782).
Kz. *ussēi*, g. =, lok. *-sješt*, pl. *uzēi*, *-zjēi* poimija, *-iva*, *mūřj-u.*, P *mūřj^ē-ūssī* marjanpoimija, N *mūřjē liē wssv^m-naŕla* marjat ovat poimittavissa, *mūřj^ē-wssv^m-vūřj^ētt^E* m.-poimintarove, T *mūřj^ē-ussq^m-ziije* m.-p.-paikka.
Kz. *ussv^l*, attr. *-sles* (adj.) poimivainen. N *uss^Al^{ed}*, 2 *ūssal*, K *ussl^e^δ*, *-saa* (mom.), P *ōssl^{ed}*, 2 *-sāi* ja (tav.) *-l^jōvvvD*, 4 *-vī*, Kz. *ussj^e^δ*, *-sai* (pass.), T *usskiāp^{te}^d*, 1 *-kōadam*, N *ūzz^aš-kūv^ll^{ed}*, *-uavam*, Kz. *ussxv^{ap^{te}^δ}* (ja *uz^všxv^{ap^{te}^δ}*), 1 *-x^gadam* (ink.), N *ū—^aš-^{te}^d*, 2 *ūzzašt* (mom.-dem.), P *ūzz^δō^ll^{ed}* (*-^al^{ed}*), 2 *ūzzō^t*, Kz. *uz^{je}^δ*, *uzāōl* (kaus.), Kz. *uzn^e^δ*, *uzān^{dt}* (frekv.).
(u s s a t, Fr., Inari *ūssq^δ*).
 - *řussim-piejeve* (T, G.) Mariae kuolinpäivä | Mariae himmelfahrt; (G. 1799); (= *řark-ku, řn^jem-piejev*). (< Ven.?).
 - *uzn^e*, ks. *ušk^E*.
 - *uže* (Kz.), Lov (E.) *řuš*, T *uže*, (E.) *řuš*, *uše*, *ušu* jo; *-pa*, *-pä* | schon; T *řušu got mun řišt vj^olgam* minäpä lähden itse, *řolmui uše mun tollem* minä jo tulin ihmiseksi | ich wurde schon mensch, *řuš vj^olgam* lähdenpä vain | ich gehe eben weg, Lov *řatt uš kommlⁱ uetted* nytpä hän kallistui nukkumaan | jetzt aber legte er sich schlafen. (< *уже, уж^ь*).
 - *uśšestō^lk* (K), g. *-ōy*, Kz. *ōše-stō^lk* takan
- t. uunin alushirsi | grundbalken des ofens.
Kz. *ōše-stō^lk-mūrr* id.
(< *ошестокъ*).
- *ušk^{je}^δ* (K), 2 *-kaōl* uhota (tuuli) | zugig sein (vom winde); Kz. *kuā^lk-piŕg^vōⁿ^dl^š* *uškaōl* tuulenhengi leyhkii.
 - *uśš^led* (P S), 1 *ōšt^m* (S *-am*), 2 *ōšt^A* S uistaa, P u., onkia (saitoja) | S mit der zungen gel fischen, P angeln (kabeljaus).
S *uśš^lem-vūōōg^A* uistin (ostetaan).
P *ūšt^A*, g. *uśš^l*, lok. *-l^ješt* pohjauistin (oik. syöttionki, saidan), (Å.) *paššan ušt^ljā* tarttuu p.-uistimeen, (I.) *ūšt-vūōōg^A*, S *ū-vūōōg^A* P id., S uistin, P *sā^ll^l-ū-* saitaustin, »päällystorko» (pintavedessä käyt.).
(u š^t e t).
 - *řuštta* l. *ušt^{te}* (K, G.), T (E.) *řuštā*, V (Fr.) u s t, u š t, (Rae) *řušt* että, (Rae) ja | nämlich, dass (K als einleitung eines zitats), (Rae) und; (G. 1767); T (E.) *řšugunt u. man řek p^lt k^lle* kāskee, että miksi et tuo kalaa.
(Vrt. Inari *uštū* todellakin; vrt. ne *ужто* id.).
 - *uřk^{vD}*, ks. *hōō^lk^{vD}*.
 - *uđ^l(A)*, ks. *řu^vūt^A*.
 - *ūōtsq^d* (*-i^d*) (T), 1 *ū^dtsqm* (*ūt-*), 4 *ūōts^{ai}*, 5 *ūōt^lš^ln* »taamo», opettaa poroa (vetämään) | ein renntier anlernen (zum schlittenfahren).
 - S *ūšt^ll^{et}*, g. =, opettaja | lehrer.
(< *учить*).
 - *u^vř^lš^(E)* (P), komp. *u^vř^lš^āv*, N *u^vř^lš^(E)* (*ō-*), *-šv^bp* (*ō^vř^lš^q^bp*), K *u^vř^lš^(E)*, komp. *-šq^m^bp*, lat. *-sme*, (Endj.) *řocamp*, lat. *uđcmā*, T (G.) *řucc*, (E.) *řutsāmp^a*, A (G.) *řoc*, Im (Sl.) *řutts*, (Ramsay) *řuts*, (E.) komp. *řotsemp*, V (Fr.) u c a m b pieni, vähä | klein; (G. 1761); N *u^vř^lš^{en} pōřp^a^{ed}* pienetä; alentautua | kleiner werden; sich erniedrigen, P *nāit u^vř^lš^ln pēssqⁱⁿ* näin pienellä pyssyllä; *u^vř^lš^E* käyt. usein deminutiivin edellä: *u. niē-*

δvž pikku tyttönen, *sušt li u. jiegavž* hänellä on p. rohkeus ('p. henkinen'), (Qv.) *tuc gajegaž* harmaa lokki (Larus canus), Kz. *uṗtš n̄udvñ^atš* p. joikunen. S *u^otš^ebošsož*, Kz. *uṗtšmōšsēñ^atš*, komp. -ššam^bp vähän pienempi, K (Endj.) *tronkenes udcmušamp* ruumiiltaan v. p. Kz. *uṗtš-j̄ngvñ^atš* ('pienihenkinen') lapsellinen | kindisch, K ? (Har. 307) *tuc-emend* l. -*eminaič* suurperheen miniä (emäntä), Kz. *u. -j̄iemnēñ^atš* pieni e., K (Har.) *tuc-hozin(aič)* s.-perheen päämiehen poika, Kz. *u. -χ^ozjenēñ^atš* p. isäntä, S *uṗtš-kεḃdz^a* p. kynsi (poron »koparassa» = *kεḃdz^a-peānyaz̄*), Kz. *uṗtš-kεndzvñ^atš*; Kz. *u. -n̄vdt-pišs* p.-luotinen pyssy, P *u. -mōgalkvž* eräs koristepistemä, S *u. -nēmvž*, Kz. *u. -nēmvñ^atš* 'pikku nimi' (kun lasta sanotaan esim. *Tannaž* iksi pro *Tādjan* Tatjana), P *u. -tšālm(-ōl-mōž)*, T *udt(s)-tšq̄lmajj^e* pikkusilmäinen, P *u^otš^e-vuōt̄*, Kz. *uṗtš-vūd* pienuus.

P *o^otšqn* (o-), N *o^otšan* vähän, *kuūḃž šōt* *l̄ai šur^a*, o. *ko^ol^ote* taimenhan oli iso, (liian) vähän löivät sitä (päähän), *siž lē o.*, *kōlmvs eḃe* heitä on vähän, vain 3, N *tiedam_{de} o.* *vga* tiedän, mutta v. vielä, N *tēn o^otša* niin pieni ('sen pienäinen'), P *o^ošjšt* vähällä, melkein | beinahe, (Ä.) *o^otšist iļlā ni kōā-s tuo^ott^a* 'vähällä' ei ole koskaan tosi; *o^otškq̄ž*, g. -*q̄*, N *o^otškvš*, -*v*, K *uṗtšxvñ^atš* (*o^otš-*, Endj. *tudchinē*, pl. akk. -*het*), -*v*, T *uṗtškaj*, -*a*, A (G.) *tockoš*, Im (E.) *totskanš* (dem.) pikkunen, pienäinen, vähäinen, Kz. *jāmm uṗtšxvñ^atš* kuolleena syntynyt lapsi, K (G., k.-n.) *tōvt tājn ucxaj* yhtä näistä pienistä; P *o^otškvstōl^ov*, 4 -*ōl* lepertää, puhua lapsen tavoin (ennenkuin oppii oikein ääntämään) | wie ein kind sprechen (bevor man richtig aussprechen lernt), Kz. *uṗtšxvñ^atš*, T (G.) *tuckeahka* pienehkö, *tuckiekij*

(dem.), P *o^otšnq̄ž*, g. -*nq̄* (-*nē*, -*nj*), S (Iz.) g. *o^otš^anq̄*, N *o^otš^anq̄š*, -*v* vähäinen, (N [G.] *tuccineš* hiukkanen | ein wenig), P *o—ž o^olm̄v^oim* vähin ihmisin, *teūḃ^a o—q̄in* täyttyy vähästä, *tāšt li vāḃ^a o—n̄j* tässä on vähän vikaa, *o—nēšt*, (nopeassa puheessa myös:) *ost-nēšt* vähällä, melkein, o. *j̄ēm j̄ōrrōm* vähällä olin langeta.

N *o^otš^anev*, 2 -*an*, Kz. *o^otšne^o* (u-), 2 -*san*, K (G.) *tuhcne-*, V (Fr.) u c n e d pienetä, G. myös: alentaa itsensä, Kz. *uṗtšne^o*, -*šāñ^{dt}* (kaus.), K (Endj.) 2 p. sg. imperat. *tucent* pienentää, P *o^otš^a-šev*, 2 -*aš* Kz. *o^otššē^o*, -*sašt* väheksyä, Kz. *o^otšnōššv^o* (u-), 1 -*ōž^am* esiintyä lapsellisesti, puhua l., lepertää | sich kindisch verhalten, wie ein kind sprechen. (u c e).

uūḃev (P), 2 *ōudq̄m*, 4 *ūuḃⁱ* (-*pⁱ*), Nā (Lag. 10) *ōw.tet, owtam*, 3 *ūv.tem, uv.rij*, N *uū^aḃev* (ōū-), *ōudam* (G. *tōdam*), *ūuḃⁱ* antaa | geben; (G. 1740); P *u—ⁱ suḃne* *tq̄v^oriḃ* antoi hänelle tavaroita, *ā^okkvž* *ūuḃ suḃne pōrrōv*, *mōḃd lež oūḃam* eukko antoi hänelle syötävää, mitä lie-nee antanut, S *kied^a uūḃev* a. kättä, *uūḃim suḃne tyōj^e* annoin hänelle työn. P *uūḃem-kie^ott^a* antokäsi, *vāq̄lq̄š-kie^ott^a* *li u.-k.* oikea käsi on a.-k.

N *ōvdas*, g. *ōḃ^ataz*, lok. -*Ašešt* anti, palve | gabe, opfergeschenk.

P *uūḃ^elev* (mom.) myös: syöttää, nostattaa (palloa toisen lyötäväksi) | auch: zuwerfen (den ball, den der andere schlagen soll), *uūḃ^elⁱjje*, g. -*ij^e* (t.-*lē*) nostattaja, *oūḃⁱjev*, 2 -*vq̄i* (ja -*Ijōvvōv*, 4 -*ōvⁱ*) (pass.), *sušt l̄ai t̄j̄r^ašešt uūḃōm* *t̄j̄r^a* hänellä oli ukkosen antama kappine, N *uū^aḃ^el^eq̄štev*, 1 -*āstam* (mom.-dem.), P *ōvd^aḃⁱtev*, 2 *ōvdōⁱtš* (frekv.), *ūuḃ^ešq̄q̄^oḃⁱtev*, 1 -*ōadam* (ink.).

(Vrt. v u o w'd e t ja *q̄ḃev*).

uūḃōk, ks. *q̄v^e*.

uūj^o (P N), g. *ūuj^o* (N -*jā*), lat. *uūje* (N ●

uū-), K *uūj^(o)*, *uūj^o*, lok. *-jvst*, *uūje*, Kz. *uūv*, *uūv*, *-vst*, *uūve* (tav. pl.) uuju, untuva | daune; (G. 1931); S *uūj^o lie ālvvst* u:t ovat alullaan (munassa olevalla linnunpoikasella).

N *uūj^o-cièu|é^ok^o* u.-tuokkonen (säiliö), Kz. *uūv-sεvš* u.-karva (taljassa), *āud-u-pōdāš^ok^o* haahkan-u.-pielus.

P *uūj^o*, attr. *-jes*, N *uūj^oei*, *-es*, Kz. ● *uūvái*, attr. *-vjes* (adj.) untuvainen, P *uūjvž*, g. *uūje*, N *ū—š*, *ū—e*, K *uūjvñ^dtš*, *-je* (dem.).

(u w'j â).

u v a s t a l l e d (V, Fr.) osoittaa, huomauttaa | zeigen, bemerken.

V

● *†va* (T, E.): *†kulva* kuules | hör mal, *†tag-va* tee vain | mach doch.

● *†vā-vā* (T, E.) jäniksen äänen jäljittely | nachahmung der stimme des hasen.

● *†vadakj* (P, Qv.) »nuorukainen», hieho | färse. (v a d o k).

● *vāvā^A* (*v^oa-*) (P), g. *vāvā^A*, lat. *vaḍpe* raaka(puu) | rahe, raa. *vāvāvž*, g. *-ppe* (dem.). (f a d' d â < skand.).

● *vāvā^A* (P), g. *vāvā^A*, lat. *vaḍvā^oa-*), S fakt. *vāvāvñ* haitta; vika, vamma | beschwerde; fehler; P *myšt li vāvāješt v.* polvessani on v., *vāvāvžai vāvā^A* sai v.n, P S *mī li vāvāvñ* mikä on vikana t. haittana? P *mī li vāvāvñ pūš^otsvst* mikä vamma (sisusvika) on porolla? P *vāvāvñs*, attr. *vāvā^(A)vñs*, komp. *-(^A)sāb* hankala, vaikea; ankara (?) | schwierig, beschwerlich; streng (?), *v. li svñne āvāvñ* vaikea on hänen arvata. (v a d' d o < skand.).

● *vāppzed* (P), 1 *vāvāvžm*, 4 *vāppz^I* (*v^oā-*), N *vāp^tšed*, *vāvāvžm*, *vāppz^l*, K *vāñ^dtšed^o* (*vā-*), *vāvāvžm*, *vāppz^l*, T *vāñ^dtšed^d* (*vā-*), *vāvāvžm* (*-dz-*), *-pžz^l*, 6 *vāvāvž* A (G.) *vaḍnce-*, (k.-n.) *-ed*, Im (Fr. käsik.) 2 *vanzza* käydä, kävellä (P ihmisen, valtoin poro, hevonen, lintu, karhu kahdella jalalla), P A myös: liikehtiä, hulmuta (revontulet), G. vaeltaa | gehen (P mensch, unangespanntes renntier, pferd, vogel, bär auf zwei beinen),

P A auch: zucken, flammen (das nordlicht), G. langsam gehen, wandern; (G. 1822); P *vāppz^E tiervon* (pl. *vāppzed t.*) käy terveenä! (näin hyvästellään käymään lähtevää), *so^oi vāppzⁱⁿ ež^lšez* he kävivät toistensa kimppuun, Kz. *poñ^ona vāppz^oi kāmmeš* astui kenkäänsä linttaan, *keļļjemen vāñ^dtšed^o* käydä kylässä, K (Iz.) *kāvmānd vāñ^dsed* kulkea maailmalla, T (G.) *†vā^onc pāgi* mene tiesi! | geh weg! A (E.) *†vōskas vantse* revontulet hulmuavat, (G., k.-n.) *†va^once^od must* menkää luotani, V (Fr.) *g o n d i t v a n z e d* käydä peuroja pyytämään.

P (Ravila) *v^oāvāvž^l*, pl. *v^oāvāvž^l*, Kz. *vāñ^dtšei*, g. =, lok. *-šješt*, pl. *-ppz^{ei}*, *-zjei* jalankulkija | fussgänger, Nä (Lag. 8375) *va^oz^ovij*, pl. *-ijak* poropaimen | renntierhirt, S (I.) *suovvñ^o-vāppz^{ijaž}*, g. *-a^o* 'sauvoinkävijäinen' (s.o. vanhus, lullussa); Ko (Paul.) *vatsim-muorra* ridan vihi, P *vāppzem-kēs^kA t.-mā^oš^o*, Kz. *vāñ^dtšem-gēs^k* käymämatka, P *v.-sō^oā^o-B^E* käymäsauna (poromiehen), *v.-svā^oñ^o*, N *vāp^tšem-svā^oñ^o*, Kz. *vāñ^dtšem-svā^oñ^o* kenkäheinät (K ennen leikkuuta), Kz. *svā^ot^o-vāñ^dtšei* kylälüuta l. -jalka, ahkera kylänkävijä | der od. die sich nicht zu hause hält.

T *svā^ot^o-vāñ^dtšei*, g. *-n^oza* kylälüuta (miesp.), P (Beronka) *svā^ovij vāvāvž^o* ajaa »käymäjalkaa», (I.) *vāppz^oñ^o* l. *vāppz^oñ^o* (e), N *vāppz^oñ^o* l. *vāppz^oñ^o*, K *vāppz^oñ^o*

(G. *tvāincnille*, -*nelle*, I₂. *vāñpž nālš*), T *vāñdz^enēl(l^e)* (G. *tvāinceniell* l. -*el*, k.-n., s. 233 *tvainzel*) (adv.) käyden, jalan | zu fuss, P v. *vua^okk^A*, S *vāppžēnē* (adv.) *vyājēd* ajaa »käymäjalkaa», Pe (P:i) *tv^oadzižed uak* (poro) »nulkkaa» l. hölkkää »k.-j.».

P *vāppž^Eled*, 2 -*zā^l*, N *vāpž^Eled*, -*šol*, K *vāñ^Ašle^o*, -*šal*, (I₂) 5 *vāñdzlen*, T *vāñ^Ašēle^d* (*vā-*), -*eā^l*, A (G.) *tvainc(e)le-*, 4 (k.-n.) *vañzeliž* (mom.) lähteä käymään, kävelemään; poistua | sich wegbegeben; weggehen, T (G., k.-n.) *tvāincili vārañe* lähti käyden matkalle; A (G.) *tvainc^laste-*, 4 (k.-n.) -*tij* (m.-dem.) käväistä, P *vāñdz^Alōž^lšv^o* (-*š^litšv^o*), 1 -*šutšam* (-*š^litšam*), K₂. *vāñ^Ašēle^o*, 1 -*vō^lšam* (m.-frev.) olla lähdössä käymään, P *l^eām v—ž^lšmēn* olen l. k., K₂. *vāñ^Ašēle^o*, 1 -*ā^ovtam* (m.-kaus.), P *vāppž^Eškō^ož^lted*, 1 -*ā^odam* (m.-ink.), *vāñdz^ljed* (*v^oa-*), 2 -*zāi* ja -*l^lšv^o*, 4 -*šv^l* (pass.) tulla käydyksi; myös: kulua rikki (kengät) | auch: abgenutzt werden (von schuhen), *k^oam^e v—l^lje* kengät kuluivat r., *vāppž^Eš^lted*, 2 *vāppž^ost*, N *vā—d*, *vāppž^ost*, K *vāñpž^oš^o*, -*zāšt*, A (E.) *tvandsested* (mom.-dem.), P *vāppž^Eš^lted* (-*E^lled*), *vāppž^ost*, N *vāppž^Eš^lted*, *vāppž^ost*, K₂. *vāñpž^oš^o*; -*zāšt*, A (G.) *tvainzete-*, 5 (k.-n.) *tvaincetiš*, -*zetiš* (kaus.) kävelyttää (esim. lasta), A käydä, seurata (jnkn perässä) | gehen lehren (z.b. ein kind), A gehen, folgen (jmdm), N *vāñdz^Aš^lted*, 2 *vāñdz^ot* kiertää juurisäiettä varttinän tapaiseen puikkoon (köydenteossa) | kiefernwurzel auf ein spindelförmiges holz winden (beim seilen), N *vā—^Aš^ltem^o* *nāl^lšēi*, K₂. *vāñpž^oš^ltem^o* *nāl^lšēi* edellä main. puikko; P S *vāñdz^Aš^lted* (*v^oa-*), g. -*š^l*(*γ^a*) polku, käymä-p. (kesällä) | pfad, fusssteig, P *tiž^lmaz^ol^lšēi* *iž^l* *pō^olšēi* *š^ltem^o* v—*š^l* salaman (sytyttämä) palo ei polta ihmisen polkua, *k^liešš^E-v.*

kesäpolku, v—*š^l*(*γ^a*)ž, g. -*š^l*(*γ^a*)ž (dem.), K₂. *vāñpž^oš^ltem^o* (k.-fr.) *š^ltem^o* *psē^{id}t* paimentaa lampaita; P *vāñdz^Aš^lted* (*v^oa-*), 2 *vāñdz^oš^lted*, N v—*š^l*(*γ^a*)ž, -*š^l*(*γ^a*)ž, K₂. *vāñdz^oš^lted* (I₂. *vāñdz^lš^lted*), -*zāšt*, T (G.) *tvāncē-* l. -*nēē-* (frev.) käyskellä, K (I₂) 4 *vāñdz^lš^lted* (fr.-ink.); K (Tšernj.) *tvonzne*, *vanzne* (fr.), T *vāñ^Aš^legiš^lted^d*, 1 -*gōadam*, P *vāppž^Eš^lted*, -*ā^odam*, N *vāppž^Eš^lted*, -*uadam* (ink.), A (E.) *tvon neidintš vandzegostam veil* minä neitonen lähden käymään (?) vielä. (v a š^l e t).

vāñdz^lš^lted (S), attr. -*E^lš^l* vaikea, hankala | • schwierig, beschwerlich; v—s *š^ltem^o* vaikeasti ymmärrettävä sana.

v—*E^lš^l* (adv.).

vāpž^oš^lted (K₂), 2 *vādt*, 4 *vāđēi* ('vaatia') • karkkyä, persoilla (lapsi, koira) | nach leckereien begierig sein (wie ein kind oder hund).

vāpž^oš^lted, g. =, lok. -*tjēst*, pl. *vāđēi*, g. -*ējēi* p:ileva, -lija.

(f a t t e t).

vāpž^oš^lted (T) (G. *tvāčēl*), g. -*š^l* vikla | • schneffe; (G. 1756).

vāñdz^lš^lted (T), 2 -*ā^l* hoipertaa | stolpern. •

vāñdz^oš^lted (P S), g. *vāđā*, lat. *vāđđ^o* (*v^oa-*), • K *vādt^A*, *vāđ^a*, *vāđtō* (-*tō*), T *vāđta*, *vāđa*, *vāđta* (-*tj*) siima (P »juksa», s.o. turska- ja saitaonki), G. myös: havaslanka; nuora veneiden, ahkioiden y.m. ompeluun | angelleine (P dorsch- und kabeljauangel), G. auch: schnur (zum fischfang, auch um boote, schlitten u. a. zusammenzunähen); (G. 1735).

P v. -*š^l*(*γ^a*)ž, K₂. v. -*š^l*(*γ^a*)ž juksaongen kivi(paino), P (Ä.) v. -*š^l*(*γ^a*)ž j:n siima, (I.) v. -*š^l*(*γ^a*)ž j:n koukku, S *š^ltem^o* -*vāđđ^o* linnun ansarihma (tav. ostettu), P *š^ltem^o* -v. »pohjatorko» (p.-onki), *vāñdz^oš^lted* -v., K₂. *vāñdz^oš^ltem^o* -v. j:n siima, S *š^ltem^o* -v. veneen ompelunuora.

P *vāñdz^lš^lted* (*v^oa-*), g. -*š^l* (dem.).

(v a đ đ o < skand.).

- *vāddā^v* (P), 1 *vāddā^m*, 3 *vēddōm*, S (Iz.) *vāddā^v*, *vādam*, *vōddom*, K (Iz.) *vādtēd*, *vādam*, *vēdtōm*, Vor *vāptō^o*, *vādam*, *vēdtōm*, T *vāpta^d*, *vādam*, *-dtgm*, Im (St.-E.) *†vadded*, *vādam* hosua, hutkia (vitsalla, nahkavyöllä, piiskalla, hihnalla, mm. poroa), Im kurittaa | prügeln (mit der rute, peitsche, dem zügelriemen, auch das renntier), Im züchtigen; (G. 1734); Kz. *vādam* *rīssēn* lyön vitsalla. P *vāddā^vēd*, 2 *-āl*, Vor ja Kz. *vāptlē^o*, *-tal*, T *vāptālē^d*, *-āl^a* (mom.) T myös: riipaista, raapaista, vetäistä (esim. tulitikulla 'materiin'), Kz. *vāda^oχōvvo^o*, 4 *-ōvēi* (refl., merk. pass.), *vādne^o*, 2 *-dañ^{at}* (frekv.), P *vādašlē^v* (*-dāš-*), 2 *vāddā^vst*, Kz. *vādašē^o*, *-ast* (mom.-dem.), P *v—^ostijje*, g. *-ijē* (*-tē*) lyöjä. (v ā d ā t, f ā-).
- v a 3 (V, Fr.) vasa | renntierkalb. (Epäiltävä; vrt. *vāij^a*, *vā^vž*).
- *vāeldā^vttē^v* (P), 1 *-ā^vttam*, N *vuaλā^vttē^v* (G. *toaldshte-*), *-ā^vlam*, K *vūajā^vttē^o*, *-ā^vttam*, neg. (Endj.) *†vuajlāt*, T *ōajalā^vttē^d*, *-lā^dlam*, Im (E.) *†ualdette-* unohtaa | vergessen; (G. 1726). Kz. *vūajā^vttē^v* (adj.) unohtavainen. (v ā j a l d ā t t e t, Arj *ōjālra^vttēt*, Lag. 8314).
- *†vaetad* (P, Sand.) hävitä, tapata (vedonlyönnessä) | verlieren (beim wetten); *†nuht lā^v gaptanak vāetam* niin olivat kapteenit tapanneet. (Vrt. *vūā^vttē^v*: *vūait^ottov*).
- *vāēē^v* (P, Å.), g. =, lok. *-ā^vst*, Nā (Lag. 8386^c) *vāēē^v*, pl. *vāēēk^v* kehto, kätkyt (ei lappal.) | wiege (von nichtlappischer form). (< Skand.).
- *vāēē^v* (S), g. *vāēē^v*, lat. *vāēē^v*, pl.g. *vāēē^v*, N *vāēē^v*, *vāēē^v*, K *vāēē^v*, *-ēē^v*, *vāēē^v*, pl.g. *vāēē^v*, T *vāēē^v*, *-ēē^v*, *-ēē^v*, *-ēē^v* »vinkka», puinen kattilal. keittokoukku (joko koukku molemmissa päissä tai alapäässä koukku ja yläpäässä vitsavaula), S myös: ridan virekoukku | hölzerner kessel- od. topfhaken (entweder mit einem haken an beiden enden oder mit einem haken am unteren und einer rutenschlinge am oberen ende); S auch: hakenförmiger stellstab an der fälle (unter dem deckel); Kz. *vāēē^v* *vāēē^v* *vāēē^v* laskea keittopata alas koukusta. S *vāēē^v*-*muorr^a* vinkkaorsi (kodassa, vaakasuora; siitä riippuu keittokoukku), N *kēē^v*-*v.*, Kz. *kēē^v*-*v.* = *v.*, Kz. *kōvas^v*-*v.* »laavun» keittokoukku. N *vāēē^v*, g. *-v.*, K *vāēē^v*, *-ēē^v*, T *vāēē^v*, *-ēē^v* dem. (f ā g'g e; lp. > »ВАНЬКА»).
- *†vagger* (S, N:l) kömpelö (?) | ungelenk (?).
- *vāēē^v* (Kz.), 4 *vāēē^v*, 5 *vāēē^v* sulahtaa ja kuivahtaa »kapula»-l. jääkala kevät-tuulella | ein wenig tauen und dorren (gefrorener fisch im frühjahrswind).
- *vāēē^v*, 2 *-kal* (mom.), *v—^vlōvvo^o*, 4 *-ōvēi* = *vāēē^v*.
- *vāēē^v*-*limm* sell. kalan liemi, *nyēē^v*-*v.*-l. sell. hauen liemi.
- *†vāhk* (P, Qv.), lok. *vāgast*, S *vāēē^v*, g. *vāēē^v*, lat. *vāēē^v* S sulju, kalanlima, P vesi, jossa on keitetty vanhaa kalaa t. kuivattuja kalanpäitä ja jota käytetään villavaatteiden pesuun | S fischschleim, P wasser, in welchem alte fische od. getrocknete fischköpfe gekocht worden sind und das zum waschen wollener kleider benutzt wird. S *vāēē^v*-*kyēē^v* limainen kala (esim. made). (v a k k o < skand.).
- *†vāhk* (Ko, Tanner), Pe (P:i) *vāēē^v* meren-lahti | meeresbucht. Ko *†vāgās*, Pe *vāēē^v* (dem.). (v a k k e < skand.).
- *vāēē^v* (K), 1 *vāēē^v*, 4 *-sēi*, 2 *vāēē^v*, 4 *vāēē^v*, Kz. *vāēē^v*, *vāēē^v*, *vāēē^v*, *vāēē^v* silmätä, tarkata, G. hoksata, huomata | besehen, besichtigen, G. bemerken, wahrnehmen; (G. 1688); Kz.

veaḷa^m pūtsēdan v. lähten porojani silmäämään.

Kz. *vāksvī*, attr. *-sles* (adj.) tarkkaileva.

Kz. *vāksle^o*, 2 *-saa* (mom.), *vāksje^o*, *-sai* (pass.), *vāvsṅe^o*, *-sān^{dt}* (frekv.), *vāvsna-dḡn^{dtw^o}*, 1 *-nda^m* (fr.-fr.), S *vaḷšl^lje^d*, 2 *-šai* katsoa tarkkaan | genau hinsehen, S P *v—l^lḡššv^d*, 2 *-ḡžžam* (frekv.) P pälyä, tähyellä | spähen, sich umsehen.

(v a k'š o t).

- *vaḷl^l* (*v^oa-*) (P S), g. *vāut^A*, lat. *vaḷl^e* vartija | wächter.

P *vāutvž*, g. *-te* (dem., myös halv. merkitys).

P *vaḷl^lje^d*, 2 *-l^li^v*, K (Endj.) *†vahtje*, (Iz.) *vāḷl^lje^d* vartioida, P *v. fāṅ^A* v. vankia, K (Endj.) *†vahtje^j* vartija, P *vaḷl^lje^m-kḡḡ^{tt^E}* ampumakotus (linnustajan), *v. vūzrr^a* vartio (vuoro).

(f a k't ā < skand.).

- *vai* I. *voi* (P), N *vai* (G. *†voj*), K (G., k.-n.) *†vaj'*, T *vai*, V (Fr.) *v a i e vai*, N K T myös: *-ko*, *-kō*, eikō, N myös: jotta | oder (in fragenden od. zweifelnden sätzen); N K T auch fragepartikel, N auch: um zu (G. 1703); P *līgo sāv-veļ v. kuḡḡž^A* onko harjus vai taimen? *jēm tieḡḡ, jos suv^opp^aže v. jē* en tiedä, heittänevätkö vai eivät, S *jos vai lī māḡlⁱ* ('jos vai on miten?') vai miten on? (kysyy puhemies kosimatilaisuudessa), (G., k.-n.) *†voj ton mijjit mat-tak* opetatko meitä? N (G.) *†v. kavp-šak* kaupitsetko? | verkaufst du? (E.) *†vai tust tšuo^{tskes} li* onko sinulla vilu? (I.) *vai ton tieḡv^ak, košt son lie* tiedätkö sinä, missä hän on? *nēi^{ve} lēu^γḡḡlⁱ*, *vai aḡpšḡḡtt^A* viskasi veitsen, jotta ylettäisi (sillä), K (G., k.-n.) *†vaj' mij tōn' nomest ov^{tlest} aj^{gij} sār^{najm}* puhuimmeko entisaikaan sinun nimessäsi? T *tieda^{gk} vai j^{gk}* tiedätkö vai et? | weisst du oder nicht? (G.) *†vaj bi^olni tonn oajak* etkö voi? | kannst du nicht?

T (k.-n.) *†piejvaga pāšta vai vār^{laj} tolla* paistaako päivä vai tuleeeko matkamies? (v a i, v ā i).

vāj^d (S), g. *vēḡḡom*, lok. *-omešt sakea-* metsäinen iso vaara | grosser niedriger berg mit dichtem wald.

kūoss^(A)-v. kuusikko-v., *pi^ott^š-v.* männikkö-v., *sḡḡḡk^l-v.* koivikko-v., *vā^š-ḡ^E-v.* = *pi^ott^š-v.* (nuorta tiheää mäntyä).

vāj^p (P), 1 *vāj^dam*, 4 *vēj^d*, 5 *vēj^p* (sekamuot.), N *vāj^dev*, *vāj^dam*, *vēj^p* (S myös: *vō^epi*), *vēj^dle*, Kz. *vāj^dte^o*, *-ida^m*, *-dēⁱ* (Iz. *vēj^dlⁱ*, G., k.-n. *†vidij*), *-ḡ^dten*, A (G.) *†voj^{te}-*, (k.-n.) *†voj^doj*, V (Fr.) *v i j t e ḡ*, *-j ḡ a m* mennä, lähteä ulos (esim. huoneesta), P N myös: lähteä (jää joesta) | ausgehen, P N auch: gehen (das eis aus dem fluss); (G. 1719—20); P *v. pērtvst* lähteä tuvasta, *jⁱer^a vāj^p* jää lähtevät, S *vūamm^e lēš^k-vēj^p* *mē^oḡḡ^A* vanha nahka kesi (pois), N *ḡ^γas vēj^p* lähti ulos, K (Iz.) *kūj^e vēj^pḡḡ* mennä miehelle, (Endj.) *†puk sijt vijde koptš-ned^{muš}* koko kylä lähti kokoukseen, (Tšernj.) *†tuale vijte kolm^e luv^d* tuoliin meni 3 lautaa, A (G., k.-n.) *†vijtiš vuosta vunt^{me}* lähtivät ylkää vastaan, *†vojtiš kujje* menivät miehelään.

Kz. *jⁱḡ^{gk}-vāj^dtem-sāješt* ('hengenläh^töpai-kassa') h.-vaarassa | in lebensgef^{ahr}.

N *vāj^dev*, 2 *-^dl^o* (mom.), Kz. *vāj^dne^o* 2 *-ḡ^on^{dt}*, K (G.) *†vijdene-* (frekv.; tähän kuulunee myös V, Fr. *v i d d e n e ḡ* = *v i j t e ḡ*), (Endj.) *†egka son miecte vājdan* yöllä hän tav. lähtee metsästämään. (< *выйти*, *-йду*).

†vaidle- (P, Sand.) valittaa, syyttää | klagen, anklagen; *†maid su gāv lij v—lam sunne* mistä vaimo oli (on) häntä hänelle syyttänyt | weswegen die frau sie bei ihm angeklagt hatte, (käsik.) *†de vaidlij son e^oḡdis* hän valitti häntänsä. (v a i' d e t).

- *vaĩgõd* (*v^oa-*) (P), attr. *-ões* (*-ões*), N *vaĩgõkõ^dt*, *-õkões*, komp. *-õk^(A)sa^bp*, superl. *-õkõmmõs*, K *vaĩgõkõ^d*, *-õkões*, komp. *-õkõam^bp* vihlova (ääni), G. kimeä; P S myös: vaikea | durchdringend (von der stimme), schrill; P S auch: schwierig; (G. 1716); N *v—õ* *jienn^a kol^aji* kuulu vihlova ääni, N (G., k.-n.) *+kõrehõ vajkes jienines* palokärki kimeällä äänellä, P *v—D* *keĩ^õved* vaikea kestää.

K₂. *vaĩgõkõĩõ^d* (adv.).

K₂. *vaĩgõõ^d*, 2 *-gast* valittaa | klagen, P *vaĩgõõved*, 2 *-eãrd* vaikertaa | jammern. (v a i'g á d).

- *vaĩg^Aĩed* (*v^oã-*) (P), 2 *vãĩgõ^õt*, S *vaĩj^õĩ^õĩed*, *vãĩjã^õt* vaikuttaa | wirken, einwirken; P *mãĩvd tet v—t* mitä se v. (= hyödyttää)?, S *tet i v—t ni men* se ei vaikuta mitään. (v a i g o t i t, v a i k-).

- *vaĩj^(a)* (N), g. *vaštĩšam*, lok. *-Amešt*, K *vã^Dž* (K₂. *vãž*), *vãvĩšom* (*vã-*), *-šmešt*, T *vã^Dž* (*-D^ž*), *vã^õtšg^me* (*-ĩ^me*), A (Sl.) *+vãdž*, Im (E.) *+vãdš* vaadin (K₂. 3-, T 3—6-vuotias) | renntierkuh (K₂. 3-, T 3—6jähri); (G. 1757).

T *v.-loĩ^õdĩe*, (G.) *+vãž-loĩte* eräs merilintu (jolla on valkeat siipipeilit, valkea vatsa ja punertavat jalat ja joka lentää hyvin sekä juoksee vettä myöten) | ein seevogel mit weissen flügelspiegeln, weissem bauche und rötlichen füßen, der gut fliegt und auf dem wasser läuft («кракаль»); (G. 1757).

N *vuon^al-vãĩj*, Im (E.) *+vuonil-vãdš* »vuonelovaadin», vaadin 3:nnella vuodelaan.

N *vaštĩšAmõš*, g. *-v*, K₂. *vãbĩšmõñ^dtš*, *-mã*, Im (E.) *+vatšmandš* (dem.), N *vuon^al-v.*, K₂. *vũnãl-v.* »vuonelovaadin».

(v ä ž á, Inari *-vaĩj*; lp. > *важенка, жатка*).

- *vaĩjõ* (P), S *vãĩjv* (pr. t. & attr.) vajaa; vailla | nicht ganz, nicht voll; ohne (etwas); (Ä.) *põ^õttõl li v.* pullo on vajaa, (I.) *šẽdvl v.* jäi vaille, *koĩm^õ minut v.*

ku^õtt 3 minuuttia vailla 6, *ẽut v. tšĩlo* yhtä v. 70, *mĩ tišt val li v.* mitä te vielä olette vielä v:a l. mitä teiltä vielä puuttuu? *mõn l^õam k^õã^õppĩ v.* olen vaimoa vailla, S *li vãĩjv l.* *-jãv* on vailla. S *vãĩ^õštẽ^õkĩe* vähää vailla.

P *vãĩjõved* (*v^oa-*), 2 *-õn*, S *vãĩjãved*, K (ei K₂.) *vãĩjõ^d*, *-jãv* P puuttua, »vailtua», »uupua» (jstkn), K vähentyä | fehlen, K sich vermindern, P *ẽĩt v—n lšwãðešt* yksi puuttuu 100:sta, *v—õnãšĩed*, 2 *-ãšĩ^(A)*, 3 *-nẽšĩ^t* (mom.-dem.).

S *vãĩjõ*, g. *vãĩ^õ* ikävä | langeweile, sehnsucht, *vãĩjõ koĩv^A* i. tappaa (esim. orvot), *jẽñn^a v.* ankara i., *vãĩjõšt lããpẽ* ikävöidä.

(v a g g j e g).

vãĩjvõ (P), 1 *vãĩjam*, 3 *vẽjĩ*, 5 *vẽjje* (seka-
muot.), N *vẽjĩvõ*, *vẽjam*, 2 *vãĩjã*,
vẽjãi, *vẽjje*, K *vẽjĩvõ^d*, *vẽjam^m*, *vãĩjã*,
vẽjjen, T *vãĩjã^d* (*-ĩ^d*), *vãĩjam*, *vãĩjĩn*
viiltää, leikata (nahkaa, vaatetta om-
meltavaksi) | zuschneiden (fell, stoff
zum nähen); (G. 1705); S *lããbõšĩv vã-
ĩjam kũzã^a-dšõupešt* leikkaan hihnoja
lehmännahasta.

N *vẽĩjõm-luũ^dĩ^E*, K₂. (*nãõkĩk-*) *vẽĩjõm-lũũ^dĩ* (nahan) leikkuulauta, N *v.-nẽĩ^õp^E* l.-veitsi.

S *vãĩjõ*, g. *vãĩjõ*, lat. *vẽĩjõ*, K₂. *vãĩj* (*vã-*), *vãĩjõ*, lat. *vẽĩjõ*, pl. g. *vãĩjei* »myöstäri», leikkumalli (pukineen, paperista leikkattu) | schnittmuster (für einkleidungsstück, aus papier), K₂. *ãz-v.* vaateen m., *kãmma-v.* kengän m., *kũrtẽx-v.*, S *kũrtã-v.* röijyn m., K₂. *pĩmmõ-v.* paperim., K (Tšernj.) *+pomãvãje milt p.-m:in* mukaan, S *sõãĩjõ-v.* hihan m.; K₂. *vãĩjješ*, attr. *-jšes* (adj.) mallikas, *v—š* *li vĩbĩšvõ^d* on hyvä juoksemaan.

P *vẽjãmĩ^E*, g. =, jätepala (nahkaa, vaatetta), *v.-pẽ^õĩ^t* id. S *vẽmẽ^õkĩ* (*-ĩ^õkĩ*), g. =, viipale | scheibe, schnitte, *vĩĩš^Eš-* *leĩã-v.* nisu-v.

- P *vajjijed*, 2 -*ijäi* ja -*ijövvod*, 4 -*övi*, Kz. *vējijē^δ*, 2 -*ijai* (pass.), P *vajjijē^δ*, 2 -*ijäl*, N *vεijā^led*, *vēijjal*, K *vējijle^δ*, -*jal*, T *vajijle^a*, -*ja^a* (-*i^a*) (mom.), N *v—^alāšijē^d*, 1 -*āstam* (m.-dem.), Kz. *vējijne^δ*, 2 -*jan^{dt}* (frekv.), P *vājij^δted*, 2 -*āst*, N *vējij^ated*, -*ast*, Kz. *vējijšē^δ*, -*jašt* (m.-dem.), P *vājij^δskā^āijē^d*, 1 -*ādam* (ink.), *vājij^aijē^d* (-*a^led*), 2 -*ja^at*, Kz. *vējij^χe^δ*, -*jašt* (kaus.), Kz. *vējij^χūs* (*vēj^a-*), g. -*ōz* leike, *nā^lkk-v.* nahka-l.; *vējij^χövv^δ*, 4 -*ovéi* (k.-refl., pass.) (v â g g j â t).
- *vājijom* (Kz.), g. =, lok. -*jmešt* kahden kasvavan puun väli, jonka lävitse mahtuu ajamaan | raum zwischen zwei bäumen, durch den man mit dem renntier fahren kann. *mürr-v.* id.
 - *†vaije* (S, N:l) väkevä, vihainen | kräftig, zornig. *vājij^ašē^d*, 2 -*aš* vihata | hassen, Kz. *vājijde^δ*, 2 -*jad* olla vihamielinen, epäsuopea | feindselig, ungünstig sein; *son v—ād mōn^a* hän on minulle v.-m. (Inari *vājijē*; vrt. *vājij^šE*).
 - *vājijed* (P), 1 *vājij^am*, 2 *vājij^a*, 4 *vējijⁱ*, S N *vājijed* (G. myös *†vojje-*), *vājijam*, *vējijⁱ*, A (G.) *†vajje-*, neg. (k.-n.) (*ij*) *†vaj* voida, saattaa | können, vermögen; (G. 1709); P *pañ^anālla* v. voida pahoin | unwohl sein, N *vājijekenna* voimatta, A (G., k.-n.) *†jēpped vajij^amanē* ette voineet, *†ij vaj viekk^ated* ei voi auttaa, *†ko,t vājet* joita voivat (t. voidaan). P *vājij^a* l. *pañ^an^a-v.* pahoinvoipa, N *nañ^al^a-vājij^e* p.-vointi, n.-*vājijē lem* olen p.-voipa, *pañ^anal-v.* p.-v. N *vājijēskū^otē^d*, 1 -*uadam* (ink.) (Inari *vājijē^d*; vrt. *vājijē^δ* ja v æ g g j e t).
 - *vājijšine* (K, I_z), komp. -*šā(m^b)* joutuin, nopeasti | schnell, eilig (adv.).
 - *†vaikes* (N K Im, Sl. 116) läpikäyvä; 'pohjaton' (syvä järvi) | durchgehend; 'bodenlos' (vom tiefen binnensee). (Vrt. *vājijē^d*).
- vaj^lkk^A*, *vēj^lkk^(A)* (P), S *vājikko* vaikka | • obgleich, obschon; P v. *moxt* v. miten, *vūššia pēij^a*, v. *miell^agi tūšijēž* panee vastaan, v. mielikin tekisi, S *i^l* v. ei vaikka (mikä olisi)! (v a i k ō, v â-). *vājim^a* (P S), g. *vāim^a*, lat. *vājimō* (v^oa-, S *vājimō*), Nā (Lag. 8391) *vājim^e*, pl. *vājimak*, N *vājim^a*, *vāimā*, *vājimō*, Im (F:n) v a i m o P vatsa (= *tšouj^e*, Štšek. = sydän), S vatsa, sydän (elin-keskuksena), Im sydän, Nā poron s., N puun-s. l. -ydin | bauch, herz (als mitelpunkt des organismus, Im herz, Nā renntierherz, N mark des baumes; P v. *pūutšgi* vatsaa kivistää, *vāim^a kēšš^k* v. repii, kouristaa, P *lā^δeš vājim^a* heikko v:a, S v. *jēält^a vēäl* sydän elää vielä (kuolevalla), v. *toššā^vv^a* sydämeen tulee tuska, v. *vājijⁱ*, *nut^l sūōrē^Anēm* sydän riistäytyi, niin säikähdin, v. *kūšij^š* sisuksia vihloo. P *vājim^a-suonn^a*, N *vājim^a-suonn^a* rannevaltimo | handwurzel-schlagader, N *mūorra-vājim^a* puunsydän. N *vājimē^l*, attr. -*los*, K *vājimē^l*, -*mles*, T *vājimē^l* (G. myös *†vajim^al*), -*m^eles*, komp. -*leām^bpa* »vaimala», sydämikkö, riitaisa, juonikas, K (I_z) kestävä, uuttera, T ahnas, himokas, halukas, inno- kas | streitsüchtig, ränkisch, K (I_z) aus- haltend, emsig, T gierig, lüstern; eif- rig (G. 1733); N *v—(e)lōn^ae*, K *v—m^eleñ^e* (adv.); P (Sand. käsik.) *†vaimō- laš* sydämellinen | herzlich; P S *vāimas*, g. *vājimaz* (P, I_z. v^oa^lmōz), lok. -*ašēšt* puunsydän, P *mūorra-v.* id. (v a i^b m o).
- vājim^a* (P S), g. *vāim^a*, lat. *vājimō* (v^oa-, S *vājimō*), Nā (Lag. 8393^b) *vājim^a*, pl. *vājimak* vaino, sota | fehde; krieg, S *vāim^a mañ^a kēij^ltōs* sodanjälkeinen ky- symys. S *vājim^a-pēäl^l* s.-tanner, v.-*boō^d* v.- l. s.-aika, P v.-*sājij^p* s.-tanner, v.-*vie^okk^A*, S v.-*vie^okk^A* s.-väki.

P *vāṛnēd*, 2 -*nāp* sotia.

(v a i' d n o).

- *vāiṭṣēḥ* (-*ṭ*) (S), g. =, lok. -*Ḥ*ḥēṣṭ, N *vāiṭṣēḥ*, -*Ḥ*ḥēṣṭ, (E.) †*vaitse* syyslohi (laiha, tumma, kutenut) | herbstlachs (mager, dunkel, nach dem laichen). S *kēsk-koδdom-v.* keskenkutuiainen s.-l. (Vrt. *vāṭṣiṭṣiḥ*).

- *vāṛv*^e (P), g. *vāiv*^e, lat. *vāṛva*, pl. g. *vāivi*, N *vāiv*^e, *vāivē*, *vāṛva*, *vāivi*, K *vāiv*^e, -*vē*, lok. -*beṣṭ*, *vāiva*, *vāivi*, T *vāive* (G. †*vajva*), -*vē*, -*ḥēṣṭ*, *vāiva*, -*vē* vaiva | mühe, beschwerde; (G. 1728); K (G., k.-n.) †*vālt vāiv' sinij gieččēn* kärsii vaivaa heidän vuokseen, (I.) *mēn vāivast šēnd'ónx* mihin vaivaan joutunet(kin), *mḥ lḥ vāivon* mikä on vaivana? T *vāive lḥ jielḥ*^d vaikea on elää, (G.) †*mḥnni čitta lḥ vajva* minun on hyvin vaikea | es ist mir sehr schwer, †*vajvas tagazi*, v. *manij* tuli vaivaksi, vaikeaksi | es wurde beschwerlich.

N *vāiveḥ*^d, Kz. *vāiveḥ*^d, K (Tšernj.) †*vajvelḥ* (adv.) vaivalla, vaikeasti | mit mühe, schwerlich.

T *vāiv*^e-*jinn*^(a) vaikerrus, valitus | jammer od. klage, Kz. *vāiv-ōamōḥ*^d*tš*, T v.-*ōamqj* kärsivä t. köyhä ihminen | ein leidender od. armer; K (Tšernj.) †*mij saam' vajv olmu* me lappalaisparat.

T *vāivaaaj*, g. -*a* vaivainen, köyhä, kurja | armselig, arm, elend, P *vāivē*, attr. -*vōs*, Kz. *vāivai*, -*vjes* vaivalloinen; K (Tšernj.) †*jēlev vajvaṣṭi* (adv.?) elävät köyhästi; P *vāivaš*, g. *vāivāž*, lok. -*ašēṣṭ*, N *vāivaš*, *vāivāž*, K *vāivaš*, -*vāš*, -*všeṣṭ* köyhä | arm, P v. *ōlmāž*, S v. *ōmāž*, K v. *ōamōḥ*^d*tš* k. ihminen, K (G., k.-n.) †*vajvaš-antmuš* almu, köyhänapu | almosen, P *vāiv*^{aš}-*vuōṭ*, N *vāiv*^{aš}-*vuōṭ*, Kz. *vāivaš-vūd* köyhyys, P (Sand., käsik.) †*vāivašvuōṭ vāivdij čut* k. vaivasi kovasti.

P *vāivēd*, 2 -*vā*^d, Kz. *vāivde*^d, -*vād* vaivata | bemühen, plagen, P S *vāiv-*

tōvvod, 1 -*ḥvam* köyhtyä, P v—*ḥv*^o*š-kōāṭṭed*, 1 -*ōadam* (ink.); Kz. *vāivχóvvod*^d, 1 -*ōva*^m tulla vaivattomaksi, *vāivašlóvvod*^d, -*ōva*^m (< *vāivaš*) köyhtyä.

(v a i' v e).

vājōs (v^o*ā*-) (P): *sāṛṇṇ*^(e)-v., g. -*vājōz*, lok. -*všeṣṭ*, N *sāṛṇṇ*^e-*vājas*, -*vājōz*, -*ašēṣṭ*, K *sāṛṇṇ*-*vājas*, -*vājōz*, -*jšeṣṭ*, N K (G.) †*sāṛṇṇ-vōajas* ('sanavaihe') sananlasku | spruch, sprichwort; (G. 990). P *vāi*^{eo}*ṭṭed* (*vāēḥed*), 2 *vājōṭ*, N *vāi*^{eo}*ṭṭed* (G. †*vājhte*-), *vājōṭ*, K *vāi*^{eo}*ṭṭed* (Tšernj. †*vājhted*), *vājōṭ*, T *vāi*^{eo}*ṭṭed*, 1 -*ittam*, 2 -*itta*, V (Fr.) *vaittāḥ* vaihtaa | tauschen, wechseln (G. 1718), Kz. *tāā vājōṭ ierṭeš* karhu kääntää kylkensä (pesässään keskitalvella), *vājχōḥ*^d*tš ierṭeš* vaihtohärkä, T (E.) †*vaittākap sirms sirmze* vaihtakaamme sormus sormukseen; K (G.) †*vājḥej*, Kz. *tieṭṭeš-vājḥej*^š rahanvaihtaja | wechsler, N *koṣṭ lḥ vāj*^{eo}*ṭṭmōš* ('missä on vaihtaminen') mikäpä on vaihtaa?, P *vāēḥōs*, g. -*ḥz*(*z*^a), Kz. *vājχōs*, -*ōz*, (Tšernj.) lat. *vuajtese* vaihto, (Tšernj.) †*vāltin v—e saamin kuāḥ* vaihtoivat lappalaisilta kalaa, Kz. *vājḥešše qḥ*^d*ṭe*^d tarjota vaihdettavaksi, T *vaittāšše qḥ*^d*ṭe*^d ('antaa vaihtoon') vaihtaa; P *vāēḥōs-jieṭṭeš*^e vaihdokashärkä, v.-*kaḥ*^o*pp*^a, Kz. *vājχōs-mičkmōš* vaihtokauppa; P *sāṛṇṇ*^e-v., Kz. *sāṛṇṇ*-v. sananlasku, Kz. *vājχōllo*^d, 1 -*ōam*, K (Endj.) †*vuajhālō* (frekv.), K †v—*lōv saksmedes* vaihtavat karvansa, P *vāēḥōvvod*, 4 -*ḥv*, Kz. *vājχóvvod*, -*ōvēi* (refl.) vaihtua, Kz. *ājḥk v—ōv* aika muuttuu.

(-v ā j ā s).

vāj.ṣer (Nä), pot. 1 p. pr. *vājṣāžgm* väsyä | müde werden; (Lag. 8394).

(v a i' b ā t).

†*vākaḥ* (S, N:l), N *vā*^o*kaḥ*, g. =, -*A**ṇēṣṭ*, K *vā*^o*kaḥ*, g. =, -*kḥēṣṭ* »vaakana», »merihukka», miekkavalas (Orca gladiator) | schwertwal. (f ā k k ā n < skand.).

- *vā^okas* (N), g. *vaðkasz*, lok. -*Ašešt* »karjas-pää», iso laine, hyöky | grosse welle. (< Suom. < skand.).
- *vā^okk^A* (S): *oχi-v-rejg^E* luola, l-käytävä (kallion alla) | höhle, höhlengang (unter fels). (Vrt. *vaūg^{A-}*).
- *vqokk^{A-}* (S N), pl. *vāγγā*, g. -*oi*, K *vqak^{A-}*, *vqγ^a*, *vqγai*, T *vqaka* (G. *†vakka*), g. *vqga* »pa(a)kat», »pakatukset», länkimäinen poron taakkasatula, N myös: eräät lohivadon puut | kumtartig tragsattel des renntiers; (G. 1676).
N *vqokk^{A-}-kiešt^{šE}*, K₂. *vqok-kiešt^š* l. -*ūšv* »paakkojen» kärki (2 kpl.; niihin tavarat ripustetaan poron kummallekin kupeelle), N *v.-kab^ota^z*, K₂. *v.-kān^atas* paakkataakka (joskus kannatetaan taakkaa paakoittakin), N *v.-lāB^aš^E* p.-hihna (jolla paakkojen alapää kiinnitetään toisiinsa poron mahan alitse puikolla, *v.-sāg^{kE}*), *v.-piel^{lE}*, K *vqok^{(A-}*)-*p.* p.-puolisko, S *v.-pell^e* = *v.-kiešt^{šE}*.
S *vqokkom* »pa(a)koitettu».
(s p ā k k a -, Luul *svaaka* - < skand.).
- *vā^ok^{kE}* (-*tt^E*) (P), g. *vāijē*, lat. *vq^okka*, pl. g. *vēiji*, N *vā^ok^{kE}*, *vāijē*, *vqokka*, *vēiji*, K *vāg^{kE}*, *vāγē*, *vāgka*, *vēγi* vika, vamma | fehler, das übel (körperliches); P *v—ē ānna* »pitää vikaa» = *lī vā^oijēšt* on vialla, S *mī lī vā^ok^{kE}* mikä on vikana? N *v.-dumaš* viallinen ihminen, P *v.-p^oad^oz^a*, N *v.-puad^oz^a* »vikaporo», P *lī s^opp^o-v—št* on sappitaudissa (vars. lammas).
N *vāij^ott^{em}*, attr. -*mmeš* vammaton.
P *vq^okkōvvd*, 4 -*šv^l*, N *vqokkōvvd*, -*šv^oi* vikautua, saada vika (vars. poro, lammas), N *vāij^ott^{em}*, 2 *vāij^ot* vioittaa, K *vāγ^oē^o*, -*γaš^o*, K₂. *vāγ^oē^o*, -*γašt* »viko», luulla (jtkn epäedullista) | glauben (etw. unvorteilhaftes). (Vrt. v i k k e).
- *†vā^okse* (T, G.) kalja, vaassa | kwas, ein saures russisches getränk; (G. 1687). (< квасъ; vrt. *vāšš^E*).

- *vgl* (P) (Ä. *vēl*, painott. as. *vōl*, *vōl*), Sand. *†vel*, N *vgl* vielä, Sand. myös | noch, Sand. auch; P *v. ejn* (Ä. *vōl^oejn^o*) vieläkin, Nā (Lag. 8487) *jim vgl-ejn* en enää, P *vāla* vieläkö, Ä. *ēχ^lēš vōl* vielä kerran. (Inari *vala*; vrt. f ā l).
- *vā^oastō^ok* (N), g. -*ōy*, K (ei K₂.) *vā^ol^ošō^ok*, -*ōy* kyläkunta | dorfgemeinde; (G. 1910). (< Karj. v a a l a s t i < волюсть).
- *vā^oāš^oed* (S N), 2 -*qš*, K *vā^ol^oš^oē^o*, -*lāšt*, A (G.) *†vālloše-*, 4 (k.-n.) *†vāl(lo)šij* valita, A myös: voittaa; valmistaa | wählen, A auch: gewinnen; bereiten; (G. 1908, 1918); A (G., k.-n.) *†vāllošemet* valit-tuja.
K₂. *vā^ol^(a)š^oamōš*, g. -*ōž* valinta.
K₂. *vā^ol^(a)š^oš^oē^o*, 2 -*qšt* (mom.-dem.) valita äkkiä, A (G.) 4 *vāllo(š)ē^ostij* (mom.-dem.?) valmistaa.
(v a l a, Fr.).
- *vā^ol^op^o* (P), g. *vā^ol^od^o* (-*p^o*), lat. *vālōa*, N *vā^ol^op^o*, *vāl^op^o*, *vā^ol^ota*, K *vā^ol^od^o* (G. myös *†valt*), -*l^op^o*, lok. -*dēšt*, *vā^ol^ota*, T (G.) *†vālta*, A *†vāl^o* l. *vāl^o* valta, Ko myös: vapaus | macht, Ko auch: freiheit; (G. 1899); P *sušt lī jēij^os v.* hänellä on oma valta (mennä minne tah-too), *vā^ol^odēšt jēl^oed* elää vapaudessa(an), *lēm vā^ol^op^oston* olen vapaa, (Ä.) *tet mēn^o jē^ošt vā^ol^oštes vā^ol^o* hän meni vapaaehtoisesti sotaan, P Muotka (Sjögren) *†Poatto (lādsj) vald tu maht al^omest*, *nutte ādnamest*, N *†Da leidsj tu vald (vā^ol^ota) i maad aln maht i al^omest* ta-
pahtukoon sinun tahtosi niin maan päällä kuin taivaissa, K₂. *son vā^ol^op^o vā^ol^odē^o* hän otti vallan, *sušt vā^ol^od^o mēnē^o* häneltä meni valta, K (G., k.-n.) *†l^oijja olm^one vā^ol^ota r^otkjed* onko ihmisellä valta erota?, (Tšernj.) *†ant — — — narodij^o valdest tuajed jēšes jal* antaa — — — kansojen vapaasti muodostaa elämänsä, *†lušt^ol^on pudcij^o valta* laskivat porot va-pauteen, (G., k.-n.) *†kien vā^ol^otajn* kenen vallalla?

P *vālp^E-goḡp^E* valtakunta | das reich, Kz. *vālp^d-iēllei* ('v.-eläjä) mahtimies | angeschener mann, P v.-*tšā^ottš^E* v.-, »juontovesi» (koskessa), K *tsār-vālp^d* keisarikunta, -valta.

P *vālp^d*, attr. -*ḡos*, Kz. *vālp^dtai* (pro *vā-*), -*aijes* omavaltainen | eigenmächtig, S *vālpⁱja* (yksil. *vālpⁱo*), g. =, lok. -*jošt* valtio | staat, v.-*Bḡḡ^a* v:n vero, v.-*tšunγ-γas* maantie | landstrasse, K (G.) *†valt-lanč* (k.-n. *vā-*), T *†vāltalaj* mahtava; val-tias | gewaltig; gebieter, T *†vāltadiem* l. -*tēm*, Kz. *vālp^oχem*, -*mmeš* T voimaton, K mahditon, vallan-alainen | T machtlos, K abhāngig.

N *vālp^Ašmed*, 2 *vālp^Ašm* vaurastua, tulla mahtavaksi, Kz. *vālp^oχovv^o*, 1 -*ova^m* menettää valta(nsa).

(v a l' d e).

- *vālp^oed* (P), 1 *vālp^odm*, 4 *vālpⁱ* (*v^oālpⁱ*), Nä (Lag. 8427) *vālp^rer*, *vālp^ram*, -*rij*, N *vālp^died*, *vālp^odam*, *vālpⁱ*, K *vālp^dte^o*, *vālp^oam*, *vālpⁱ* (G., k.-n. *†vaⁱldij*, -*tij*), T *vālp^dte^a*, *vālp^odam*, 6 *vālp^e*, A (G.) *†vaⁱlte-*, (k.-n.) -*ed*, *vaⁱldij*, 5 *vaⁱltiš*, (E.) 6 *†vāld*, Im (E.) *†valled* (*vā-*), *valdam*, *vaⁱldi* ottaa (joskus myös:) saada | nehmen, (bisweilen auch:) bekommen; (G. 1900); P *nā mī tel vālp^A* no mikä sitten ottaa (= kuinkas muuten)? *lam^opp^A* v—*A* *tšēlmi^o* lampu koskee silmiin, *peḡḡ* v—*A* *muḡḡāid* päivä ahavoittaa kasvot, v—*A* *pā^okk^A* ottaa kivun (= poistaa k.), *nuolij^o* (l. *pa^olōz*) v—*D* poistaa pistokset, *riššij^o* v—*m* *tū* ('otan sinut vitsoin') annan sinulle vitsaa, *nīš^ottš^Elešše* v—*I* *ērv^o* viikoksi rupesi satamaan ('otti sateita'), *so^oi vālp^oin* *ēḡišez* he (2) ottivat yhteen (= ryhtyivät ottelemaan), *tō^okk^o* *vālp^oin* *i^onn^oštēd* ottivat sinne yöpyäkseen, *vālp^e* *kālp^oāq* *kij^oda* ottivat ukon kiinni, *mo^oi vālp^e* *tān muḡ^oa* *kūš^opp^oed* me (2) otamme tämän puun kantaa(ksemme), *siḡ* *vālp^e* *vāš^olḡe* he ottivat ja läksivät, *vālp* *te* *lāuk* *siḡ*

tsā^okk^oḡḡ otti ja ryömi laukkuun, *vālp^A* *ge* *rūš^okk^os* kun ottaa ja nauraa, (Sand, käsik.) *†emman valditj vit loḡ marksa* äsken otit (= sait) 50 ruplaa, S *nuol^a* (*παλλαζ*) *vālp^oed* poistaa pistos (lääkiten), *košt ton tāid* *koš^ok-kua^oid* *vālp^ok* mistä sinä näitä kapakaloja otat (saat)? N *nuḡḡ^E* *kaḡpp^oγ* *lī vālp^oam* on ottanut toisen vaimon (= mennyt toisiin naimisiin), *tō^oBD^Ažē^ok* *pārna^o*, *tālp^o* *vālp^ok*; *jē^ok* *tō^oBD^Ažē^o*, *jē^ok* *vālp^oed* jos tunnet poikasi, niin otat (= saat hänet); ellet tunne, et ota, *vāš^olḡe* *Kūš^olāy* v—*D* lähtivät Kuolaa valloittamaan, *vālp^o* *mū* *kārt* *ōl^a* otti minusta valokuvan, Kz. *uḡ* *vālp* us kiinni (näin käsketään koiraa), *pōaz* *vālp^oē* *pōaz-āim^o* poro vainusi (toisen) poron hajun, *pienna* *vālp^oē* *piḡē* ('koira otti tuulen') k. sai vainun, p. v. *k^oḡḡ-āēy^a* k. vainusi peuran, *kēḡḡ* *iḡ* *vālp^oē* tauti ei tarttuisi, *māḡḡ-ḡōrra* *lī vālp^otw^oā^otš* 'takapuoleen on ottanut' (= on saanut »hieppataudin», sanotaan kun poro ei voi seista takajaloillaan), *kūš^okē^o* *vālp^oē* teki sumeat säät (syyspuoleen), K *te* *vālp^o*, *vēnnas* *uic^ov^oi* niin otti ja työnsi veneen vesille, *iēlēškuoḡtēn* *vālp^oin* *siḡ* he ottivat ja alkoivat elellä, (G., k.-n.) *†vāltakap sōn' eal* ottakaamme hänen omaisuutensa, *†uo^ostχanna* *vaⁱltij^o* ostamatta saitte, *tij* *vaⁱltiē* ei ottane, *iēlp* *po^o* *vā^oltem* *ižant* *kappey* älä pelkää ottaa itsellesi vaimoa, *†vālt* *vāḡv' sīnij* *gieččēn* kärsii vaivaa heidän vuokseen, (Endj.) *†nuḡzēs* *pāsēn* *ludt* *ej* *vālt* huonolla pyssyllä luoti ei pysty, *†tulje* *vāsta* *tavar* *vāltap* taljoja vastaan saamme avtaraa, (Iz.) *vālp^oed* *kābēn* ottaa vaimoksi, *vālp^oed* *kūdt* *kūdtz* ('ottivat 2 käteen') tarttuivat molempiin käsiin, *mēn* *vālp^oax* *pā^ol^okēn* mitä tahdot palkaksi? *piḡē* *ēēk* *vālp^otšz* et vainuaisi ('ottaisi tuulta'), Lov (E.) *†pjenni* *pinkī* *vaⁱldi* koira vainusi, T *vāḡḡā* *nālp^o* *pāssaiḡiḡim*

āk̄saiḡaim vāl̄^dtēš tultiin luolan suulle pyssyjen ja kirveiden kanssa, *tšude vāl̄^dtēn porrgiđ̄tēn* vainolaiset ottivat ja alkoivat syödä, (G.) *†konagas vāⁱlti, iōjve č̄vpij* kuningas otti ja hakkasi pään poikki, (k.-n.) *†son vāⁱltij p̄ijtega portted* ryhtyi syöttämään kärppää, *†v. s̄ā^γt kač̄eit* r. kysymään sanomaa, Im (E.) *†olkus voal^di* lähti ulos.

S *jienn^a-vāl̄^dem-piega^a* jäänlähttöuulet (kevällä), Pe *k̄ie^{tt}-v.(-ḡq^ot̄^lē)* ('kätelykota') eräs kihlausmenojen kohta, S *k̄ū^ollē-v.-reⁱq̄^oē* ('kalanottoreikä') sapain (lohipadon sälemerrassa), Kz. *p̄i^ok-vāl̄^dtem-sāⁱj* »tuulenkurkku», tuullelle altis paikka, *tšāⁱm-v.-vāⁱl̄^ok* ('silmänottopaikka') hyvänäkyinen p.; Kz. *vāl̄^dt̄mōš*, g. -ōž otto; S *vāl̄^pi*, g. =, lok. -*lješt*, pl. *vāl̄^pi*, g. -*lj̄i*, Kz. *vāl̄^dtēi*, g. =, -*d̄ješt*, pl. *vāl̄^dēi*, -*d̄jei* ottava, -ja, Kz. *iienas-vāl̄^dtēi* ('paljo-ottava') paljokas, vaativainen, S *p̄i^da-vāl̄^pi* veronkantaja.

Kz. *vāl̄^dtēl*, -*d̄tles* (adj.) ottava, 'pättelevä' (onki), N *vāl̄^vōš*, g. -*ōz* kerrallaan irroitettu pettulevy, -otos | mit einem griffe losgemachtes stück der inneren kiefernrinde, *nāl̄^o-v.* id., *vāl̄^vāš̄iēv*, 2 -*q̄š̄i* »niloittaa», irroitaa pettulevy kerrallaan.

P *vāl̄^pi^ov̄v̄v̄v̄* (S *vāl̄ⁱ-*), 4 -*ōv̄l*, N *vāl̄^dt̄^ojev*, 2 -*ai*, Kz. *vāl̄^dt̄je^o*, 2 -*d̄tai* (G., k.-n. *†valtaj*) (pass.), N *tšū^okkō p̄ory^oi*, *tšū^okas lie vāl̄^dt̄ōmmōš* tien pyryytti, tie on hävinnyt ('otettu'), (Tšernj.) *†valtna tenk̄en* saadulla rahalla, (G., k.-n.) *†oaj'lohtēn vāl̄^tam lijbiⁱt* unohtivat otetut leivät; Kz. *vāl̄^dt̄ōv̄v̄v̄v̄^o*, 1 -*ōdā^m* (refl.) ryhtyä | sich vornehmen, *son v—v̄nt t̄uaj̄ja o^otsv* hän ryhtyy työhön uudelleen, (Endj.) *†odtsa valtadent* (r.-frekv., 4) *tuj̄ ek*; A (G.) *†valtle-* (fr.), (k.-n.) *†ov̄t valtlat* (fr.-r.), *a nump kuddastal* yhden ottavat, mutta toinen jää, P *vāl̄^pēš̄tēv*, 2 *vāl̄^dāst*, N *vāl̄^pēš̄tēv*, 2 *vāl̄^pōš̄t*, K *vāl̄^pš̄ē^o*, -*d̄q̄št*

(mom.-dem.), P *vāl̄^dēš̄kōq̄^ot̄tēv*, 1 -*ōadam*, N *vāl̄^pēš̄kūv̄v̄v̄tēv*, -*uadam*, Kz. *vāl̄^dēš̄-χuo^optē^o*, -*χōadam* (ink.), P *vāl̄^dēš̄tēv* (-*ēiēv*), 2 *vāl̄^dāst*, Kz. *vāl̄^pχē^o*, -*d̄āš̄t* (kaus.), P *vāl̄^dō^ot̄tēš̄ēv*, 2 *vāl̄^dō^ot̄tēš̄*, Kz. *vāl̄^dō^ot̄tēš̄ē^o*, 2 -*adaš̄tēš̄* (frekv.).

(v a l d e t).

vāl̄^pōš̄er (K), g. =, lok. -*žrešt*, Kz. *vāl̄^pōš̄erχ*, g. =, -*žrešt*, Lumbovsk *vāl̄^džē^o*, -*ēg^o*, T *vāl̄^dt̄š̄er*, -*er^o* (G. *†val̄^oš̄er*, -*re*) järvilohi, Kz. toukokuussa jokeen nouseva 16—20 kg painava lohi | süßwasserlachs, Kz. lachs, der im mai in den fluss steigt und 16—20 kg. wiegt; (G. 1906).

Kz. *kū^ops-v.* ♂, *mē^oχ^o-v.* ♀.

(> вольчагъ, -чугъ, -чакъ, волчакъ; vrt. *vāl̄ⁱt̄š̄ē^ok̄*).

vāl̄^vō^ok (*v^oa-*) (P), g. -*ōγ(γ^a)*, N *vāl̄^vō^ok*, -*ay*, K *vāl̄^vō^ok*, -*ōγ*, Kz. *vāl̄ⁱt̄ō^ok*, (Iz.) *vāl̄^vtēγ*, pl., T *vāl̄^vō^ok* (G. myös *†vattog*), -*ayⁱ* »kotakorva», kaareva ruode (näitä on kodassa 2 paria, joiden yläpäitä tav. »savupuu» yhdistää; muodostavat kodan rungon) | gekrümmtē stange (deren hat die kote 2 paar, deren obere enden gewöhnlich durch den 'rauchbalken' vereinigt sind; sie bilden das gerüst der kote); (G. 1743).

P *v.-kōq̄^ot̄^lē*, S (Manninen) *†valtto-kuatt*, N *v.-kūv̄v̄v̄tē*, Kz. *v.-kuopt* korvakokota (pistekodan vastakohta), (M.) kota ilman hirsialustaa, N *v.-muorr^a = v.*, *kūv̄v̄v̄tē-v.*, Kz. *kuopt-v.*, T *kū^optē-v.* id. S *vāl̄^vō^o-gēš̄k^a*, pl. -*gēš̄k^a*, Ko (Paul. 52) v a l d d u k o s k pysty kotapuu (seinäpuu), Kz. *tšé^oγ^o-vāl̄ⁱt̄ō^ok* suora kotakorva (tuella l. nyteellä varustettu).

(v a l d a t â k < ? v a l d e).

vāl̄^oš̄ (P), g. *vāl̄^olaz*, lok. -*āš̄ēšt*, N *vāl̄^oš̄*, g. *vāl̄^olaz*, -*āš̄ēšt*, K *vāl̄^oš̄* (*vāl̄^oš̄*), *vāl̄^olaz*, -*āš̄ēšt*, T *vāl̄^oš̄* (G. *vāl̄^oš̄*), *vāl̄^olazⁱ*, Im (Sl.) *†vales valas* | walfisch; (G. 1909); P *v. vē^ll̄i tēz* valas rantautui sinne.

P *v.-kūv̄v̄v̄tē = v.*, Kz. *vāl̄^olaz-līⁿd̄t* ('v:n lima') maneetti; P *sāⁱl̄^oš̄ē-v.* »saitavalas»

(Balænoptera laticeps), *stúorr*^a-v. »iso-valas», *sini*-v. (B. sibbaldii).

(f ā l e s < skand.).

- *väljje*^v (P), 2 -*lji*, S *väljje*^v, -*lji* P pyörittää maassa (esim. leikkitoiveria), S leipoessa pyörittää taikinakimpaletta | auf der erde herumrollen (z. b. einen spielgefährten), S beim brotbacken einen teigkloss rollen.

P *väljje*^v*ttov*, 4 -*ððl*, K₂. *väljje*^v*ttov*^ð, -*ððé* piehtaroida (hevonen) | sich wälzen (vom pferde).

P (Ä.) *välljje*^v, 1 -*ijam*, S (yksil.) *välljje*^v, 2 -*lji* leipoa | backen.

S *välak*, g. =, kauli | teigrolle.

(< валять; vrt. *väl*^v*l*^l*de*^ð).

- *välk^a-püjje*^v (N), K *välk^a-püjje*^v, T *välk^a-püjje*^v »valkkakuu», rasva poron olkapäissä längensijain kohdalla) | beim renntier schulterfett unter dem kumt. N v.-*tšälme*^v id., K v.-*vunen*^v*tšE* lihas v.-p:n kohdalla.

(v a l'k a).

- *valke*^v (T, G.), attr. -*ves* antelias | freigebig; (G. 1897).

- *välkk^a* (*v^aa*-) (P), g. *välk^a*, lat. *val'kkē* (-*llē*), S *välkk^a*, *välk^a*, N *välkk^a*, *välkä* (*vāuyä*), *väljje*, K *välk^a*, -*l^a*, lok. -*kpst*, -*llē* »uitto», valkki, juomussalko, seiväs verkon t. nuotan kuljettamiseksi jään alla, G. nuottasalko | stange, mit der das stell- od. schleppnetz unter eis vorwärts geschoben wird, G. schleppnetzstange; (G. 1887); N *välγin tsāγγam junnaz* uitan juomusta l. jääverkkoa.

P *välk^a-kaipi* juomusavanto (toinen laskinavannosta lukien), N *jūη^a-v*—*A* juomusuitto, S *välk^a-kōjje*^v viipate, käsälä, »uiton» uittamiskoukku (hoikka koivukeppi, jonka toisessa päässä on oksahanka), v.-*kiešt^l*^v »u:n» kärki, K₂. *välk^a-väl^v*^v »u:n» jatkokappale.

S *välkštev*, 2 *välkšt* uittaa »uittoa», *välkštem-gōjje*^v käsälä, v—*D* *välk^a*

välkštem-guō'kkim, K₂. *välk^akte*^ð, 2 -*kad* = *välkštev*.

K *välk^akvñ*^v*tš*, g. *väljje* (dem.).

(v a l'g ā).

- *välkkov* (S), 2 *välkk^a*, 4 *välk^a*, 5 *väljje* ● hotkia, ahmia | schlucken, hineinfressen. *välkk^atev*, 2 -*gal* (mom.).

- *väl^a* (T), g. *väl^a* (-*li*) ('vilu') pakkahuuru (joka tuprahtaa ovesta huoneeseen) | reif, der bei strenger kälte durch die tür in die stube dringt.

piñ^vk-v. id.

- *vällov* (P), 1 *välj^v*, 3 *vällom* (*v^aa*-), N *vällov*, *välam*, *vällom*, K *vällov*^ð, *vällom*^m, *vällom*^m, A (G.) 4 †*välöj*, partis. -*llamañč* valaa, kaataa (nestettä, sulaa metallia) | giessen (eine flüssigkeit od. geschmolzenes metall); (G. 1876); P *nyñtš^v gřv^a*, *eške väl^a* ('niin kovasti sataa, aivan kaataa') sataa kuin saavista kaataen, Pe (P:i) †*välö munne lāzze tšē* kaada minulle lisää teetä, K₂. *tšāz^v* *vällov*^ð *p^vγα* heittää vettä, K (G.) *tie^vtt väl^a* ei valeta, (G., k.-n.) †*vällett* valetaan.

P *vällom-gyñš^v* valinkauha | giesskelle, S *lūoðð^a-vällom-väl^vm^a*, K₂. *lūdt-vällom-vyñm* luodinvalinmuotti.

P S *väll^a*, g. *välä*, lat. *val'lo* (*v^aa*-), S *väll^a*, *välä*, *vällo*, N *väll^a*, *välä*, *vällo*, väylä (P järvessä, joessa, N vars. koskessa, »juontovesi») | stromstrich (P im binnensee, fluss, N bes. in der stromschnelle), S *väl^a-jēäijvž*, g. -*v*, (N:l) pl. †*välle-jēäije* väylänpää, P *väl^a-päl^vkk^v* väylän paikka, S (N:l) †*valpeal* syvälainen paikka, jossa nuotataan; K₂. *gōj^v-väll^a*, g. -*väl*, lat. -*väll^a* rankkasade | platzregen, P *jēän^a-väll^a* »vaalo», syvä paikka järvessä, jossa käy virta, *jō^vkk-v*. joki-»v», T *tierma-vällä*, g. -*välä*, lat. -*väll^a* (-*li*) ukkossade, u.-vaaru, S *vällož*, g. -*o* (dem.); (N:l) †*väläš* (dem.?) väylä; A (G.) *väl(ōj)* vuodatus | das vergiessen, †*vörr-vällošest* (lok.) veren-v.

- N *väl^lä^ojed*, 2 -ai, Kz. *vāllajē^o*, 2 -lai (ja *v—jōvv^o*, 4 -ōv^{ei}) (pass.), N *val^om_ōšāōl^lš^E* valettu vesi, S *lad^oδ^a-sān^o* li *vāllom* (astia) on piripintaan; Kz. *vāllajē^o*, 2 -lal (mom.), A (G.) †*vāll(ō)te-* vuodattaa | vergiessen, (k.-n.) partis. †*vāll^otamañč*, P *vā^lāš^lted*, 2 -āšt, N *vā^lāš^lted*, -āšt, Kz. *vā^lāš^le^o*, -*lašt*, Im (St.-E.) †*valasted* (mom.-dem.) P mm. kaataa (kahvia t. säkin sisällys), N *vā^lā^oš^lted*, 2 -a^ot, Kz. *vā^laxē^o*, -*lašⁱ* (kaus.), K (Iz.) 1 *vā^laxēlam*, 2 -*xē^l* (k.-frekv.), N *vā^l(^a)^oš^lōvv^o*, 1 -*š^vam* (k.-refl.) tulla valelluksi, *xē^vāš^l tšāppzi^o* v—*š^vi* hevosta valeltiin vedellä; S *vā^lēš^lkō^ol^lš^lted*, 1 -*š^oadam* (ink.), v. *luod^l* alkaa valaa luoteja; *vā^lē^o*, 2 -*lad*, Kz. *vā^lā^o*, -*lañ^o* (frekv.), Kz. *vā^lā^oš^lē^o*, 1 -*š^oda^m* (fr.-refl.) valella itseään, K (Endj.) †*valnat čoazen* valelee i. vedellä.
- †*valle* (S, N:l) tyhmä mies | dummer mann. (Epäiltävä).
 - *vāl^lē* (P), g. *vāl^lē*, lat. *vālla*, N *vāl^lē*, *vāl^lē*, *vāl^lē*, K *vāl^lē* (G. †*va^lll*), -*llē*, *vā^llla*, T *vāl^lē*, *vāl^lē*, *vāl^lē*, Im (E.) †*vall*, (Sl.) †*valle*, Nä (Lag. 930) *fälle* haukka | habicht; (G. 1875).
Kz. *vāl^l-ā^lš^l* hukanpoika, N *vāl^lē-ō^oš^l* eli -*ō^oš^l* id., v. -*biešš^E*, Kz. v. -*biešš* h. pesä, P *pā^lš^lē^o-vāl^lē* tunturihaukka (Falco gyrfalco), Kz. *ri^oš^l-vāl^lē* ('riekon-h.') id. N *vāl^lēš^l*, g. -*v*, Kz. *vā^lā^oš^lē^o* †*tš*, -*la* (dem.). (f a l l e < skand.).
 - *vāl^lē-ēš^lk^o*^A (S), pl. g. -*ēš^lk^o* kodan pystyviistot seinälaudat »kotakorvien» — *vā^lē^ok* — välissä, sivuseinillä | die schräg aufrecht stehenden wandbretter (zwischen den gekrümmten eckstützen, an den seitenwänden der lappischen kote). (Inari *vāl^li-tūš^lū^o*†).
 - *vāl^lē^o* (*v^oa-*) (P), 2 -*lō^o*, S *vā^llē^o*, -*lā^o* olla levoton, ikävöidä toisia (yksinäinen poro) | unruhig sein, sich nach anderen sehnen (alleingebliebenes renntier).
P *vāl^lē*, N *vā^llē^o*, attr. -*aj^oš* levoton,

malttamaton (yks. poro), P *vāl^lē^o*, attr. *vāl^lēš*, S *vāl^lē*, -*lēš* id.

(Vrt. v ā l l a d e t, Fr.).

vā^lmōš (*v^oa-*) (P), g. *vā^lmōš*, lok. -(^o)š^lēšt, ●
Nä (Lag. 8423) *vā^lmāš*, komp. *vā^lmēš^lab*, N *vā^lmaš* (*vā^u-*), *vā^lmāš*, -*ašēšt*, K *vā^lmaš*, -*ā^lmaš*, -*mšēšt*, T *vā^lmš*, -*ā^lmāšⁱ* (-*i^ošⁱ*, (G.) attr. †*valmš*, A (G.) †*valmuš* l. -*mōš* valmis | fertig; (G. 1918); P *jō^o lē^oak* v. *tšē^oš^lē^oš^ltem^o* nällä joko olet valmis paiskaamaan? *g^oš^lē^oš^lēšt* olla valmiina, v—*š^o*, K *vā^lmš^o*, T (G.) †*valmš* valmiiksi, T (E.) †*tš^linam valmš^lin* laitain valmiiksi.

T *vā^lmešt*, (G.) †*vā^lmišt* valmiina | bereit, in bereitschaft.

P *vā^lm(^o)š^lē^o*, 2 *vā^lmōš^l*, N *vā^lmāš^lē^o*, *vā^lmašt*, K *vā^lmšē^o*, -*mašt*, T (G.) †*valmšē-* valmistaa | bereiten, K (Iz.) *vā^lmōš^l kō^oš^lē^o* laita valmiiksi tuhkaa, (Tšernj.) †*valmšē^o* (pro -*mšē^o*) *ižides od jalmušē* valmistautuvat uuteen elämään, †*talvas valmšit kartofel i nauras* talveksi valmistetaan perunaa ja naurista; †*valmšimsaj* valmistuspaikka, †*voalmšēmuš*, g. -*už* valmistus, Kz. *vā^lmšō^ovv^o*, 1 -*ō^ova^m* valmistua. (v ā l m ā š, -āš).

vā^lmē (P), g. *vā^lmē*, lat. *vā^lma*, pl. g. ●
vā^lmi, N *vā^lmē*, *vā^lmē*, *vā^lmē*, K *vā^lmē*, -*l^omē*, -*mešt*, *vā^lmē*, T *vā^lmē*, -*l^omē*, -*mešt* »valma», längensija (kaulan takaosa, porolla) | stelle für das kumt (hinterer teil des halses, beim renntier); Kz. *vā^lmē^o bā^oš^l* »v:n» kautta.

T *vā^lmē^o biē^lē* (toinen) »v.», P *vā^lmē^o biē^lē*: li *v. biē^lē^o*, Kz. li *vā^lmē^o biē^lē^o* on valmapuolinen (kun toinen valma on lyöttynyt l. kulunut nahattomaksi), P *kō^oš^lē^o-v.* (»peura-v.»), N *rā^oš^lē^o-v.*, K *rā^oš^lē^o-v.*, T *rā^oš^lē^o-v.* ('ruoho-v.') »kontta» l. »kurttavalma», ehytvalmainen (kuten poro ajokauden alkaessa), Kz. *nā^oš^l-v.* ehyt-v., *ky^oš^lē^o-v.* (-*š^lē^oš^l*), T *ku^oš^lē^o-v—ē* kapea-v. (poro).

- P *vāl̄mōvvōv*, 4 -*ōv̄i*, N *vāl̄mōvvōv*, -*ōv̄i*, K *vālmduvvōv*^δ, -*uv̄i* ('valmautua') »lapautua», lyöttyä, käydä nahattomaksi (valma), P *v—ōvvōm*, K₂. *v—dōvvōñ^dtš* l:tunut.
- (f a l' b m e; lp. > *валма*).
- *vālm'ššē^d* (T), 2 -*šša*, (G.) *†valmše-*, -*ša* valita | wählen; (G. 1919).
 - *vālv̄ōv*^δ (K₂), 1 -*l'am*, 4 -*teⁱ*, 5 *vēl̄tēn* hotkia, ahmia | hineinfressen, verschlingen. *vālv̄ōv*, attr. -*lēs* (adj.) hotkivainen. *vālv̄ōv*^δ, 2 -*lai* (pass.), *v—l̄e^δ*, -*l̄al* (mom.), *vālv̄ōv*^δ, -*l̄ašt* (kaus.), *v—l̄ne^δ*, -*l̄an^dt* (frekv.), *v—l̄še^δ*, -*l̄ašt* (m.-dem.), *v—l̄šē^δ*, -*l̄aštš* (fr.). (Vrt. *hōāl̄tōv*; *vāl̄kkōv*).
 - *vālv̄ōv* (N), 1 *vālv̄ōv*, 3 *vālv̄ōm*, K *vālv̄ōv*^δ, -*l̄am*, 4 -*vai*, 3 *vālv̄ōm*, A (G.) *†valvō-*, 2 (k.-n.) *valv* valvoa | wachen; (G. 1911). K (G.) *†vālv̄ōv-p̄i*lle vartiohetki | wachstunde. A (G.) *†valv(ō)de-*, (k.-n.) *†valvded*, 2 p. pl. imperat. -(ō)*dēkke* l. -*tēkke* valvoa, K₂. *vālv̄ōv*^δ, 1 -*χp̄ada^m* (ink.), *vālv̄ōv*^δ, 2 -*vašt* (kaus.), *vālv̄ōv*^δ, -*vañ^dt* (frekv.).
 - *vālv̄ō* (*vālv̄ō^δ*?) (P), g. *vālv̄ō*, lat. *vālv̄ō*, pl. g. *vēlv̄i* (*vālv̄i*?), N *vālv̄ō*, *vālv̄ō*, *vālv̄ō*, *vēlv̄i*, Vor *vālv̄ō*, -*l̄v̄ō*, lok. -*vēšt*, *vālv̄ō*, *vēlv̄i*, T *vālv̄ō*, -*l̄v̄ō*, -*vēšt*, *vālv̄ō* susiparvi (vähintään 6—7 kpl.) | haufe, rudel von wölfen (mindestens 6—7 stück); (G. 1912); P (Ä.) *vālv̄ōnim* *ovv^p* *vālv̄ō* *kūmp̄i^v* näin koko parven susia, T *lei* *om^bp* *vālv̄ō* oli k. parvi (n. 20 kpl.), K₂. *karrav* *vālv̄ō* juoksevat parvena. K₂. *vālv̄ō-l̄q̄ñ^dt* l. -*duokk* = v., P *kūmp̄-p^E-v.*, N *p̄l̄p̄eš-v.* id. N *vālv̄ōñ^s*, g. -*v̄*, Vor *vālv̄ōñ^dtš*, -*v̄v* (dem.). K₂. *vālv̄ōlōvvōv*^δ, 4 -*ōv̄ēⁱ* parveutua. (v ā l' v e).
 - *vālv̄ōl̄le* (T) (G. *†valvōille*), g. -*v̄l̄e* paju, p.-pensas | weide, weidenbusch; (G. 1914). (Vrt. Vefs *vālv̄ō-rost̄iņē*).
 - *vālv̄ōdē^δ* (K), 2 -*ad*, K₂. *vālv̄ōdē^δ*, -*l̄ad* K

loikoa, olla pitkällään, K₂. olla ruokalevolla | K sich rekeln, bequem daliegen und strecken, K₂. mittagsruhe halten. (< *валять?*).

vālv̄ō (P S) ('vilja') runsaus | reichtum an etwas; P *stōq̄l̄ēšt* *l̄ēi* v. *p̄orr̄ōmōš* pöydässä oli viljalti ruokaa (S hyvää ruokaa, mitä lajia hyvänsä).

P *vālv̄ōšt*, S -*všt* (adv.) runsaasti, viljalti | reichlich.

(v ā l' j e).

vālv̄ōv (P S), 1 -*lām*, 2 -*lā^v* valita | wählen; (Beronka) *†sāme* *vallje* *Undre stā-rosten* lappalaiset valitsivat Onterin staarostaksi.

P (Sand. käsik.) *†valjjavvad* (pass.).

(v ā l' j i t < skand.).

vānas (S), g. *vānnaz*, komp. -*asq̄v*, K *vānas*, attr. *vāññ^e*, K₂. (attr. ja pr. t.) *vāññ*, komp. *vāñnsam^bp*, T *vānas* (E. *†vanas*), g. -*nnazⁱ*, *vāññe*, »vaana», vähäinen | gering; (G. 1804); S *v—s* *liḡ mušt* *tiēq̄q̄^E* vähän on minulla rahaa, K (G.) *†vānas* vähän | wenig, (Endj.) *†čad̄c* *liḡ* *vanas* vettä on vähän, *v̄iērvete* (part.) v. *liḡ* oravia ('oravaa') on v., v. *liḡ* *kule* v. on kalaa, (G., Matth. 13:5) *†leaj* *vānas* *iemnjetted* oli v. maata, (I₂) *son* v. *p̄r̄r* hän syö v., komp. (Tšernj.) *†vanamp*, *vuanamp*, (Endj.) *†vañamp* vähemmän, T *v—ē* *piñ^qk^A* vaisu tuuli, (E.) *†vannzi* antik annoit v., *†virdi* v. odotti v., *†jeanni* *vanne* hyvin v., A (G.) *†vañnest* vähäisessä | in dem geringen, (G., k.-n.) *†vāñnest* *ton* *lejik* *vujk* vähässä olit rehellinen.

K (I₂) *vāñn-poznægk* *q̄l̄m̄ñbž* vähäporoinen mies, (G.) *†vāññ-vierlanē*, K₂. *vāññ-virrei* t. -*oškei* vähäuskoinen | kleingläubig, P *tsāñm-vāññ-ōtmq̄ž* vähänäköinen ihminen.

K₂. *vāñnsaq̄kk^a* vähähkö, *v—sōñne* (adv.) niukalti.

K₂. *vāñšē^δ*, 2 -*našt* väheksyä.

(v ā n e s < skand.).

- *†vāndes* (K, G.), g. *vāntas*, Kz. *vān̄des*, *vān̄dtas*, *-dt̄sešt*, T *vānds*, *-n̄dt̄ḡz̄i* (*-īz̄i*) vanne | tonnenband, fassreif; (G. 1818); K (Endj.) *†lij vantsəguim* on vanteellinen. Kz. *vān̄dtas-pān̄n* v:n hammas, *mūrr-v.* puu-v., *rūūdt̄-v.* rauta-v. Kz. *vān̄dt̄sān̄dt̄š*, g. *-s̄a* (dem.). Kz. *vān̄d̄še^o*, 2 *-dašt* vannehtia.
- *vān̄hem* (P), g. *-m̄i*, (Sand.) *†vantjemak* vanhemmat (isä ja äiti) | die eltern; (Sand.) *†v—emes* v:mpiansa. (v ā n h ě m).
- *†vann(a)* (P, Qv.), Nā (Lag. 938) *fañn^o*, pl. *-nnok* väinönputki (Angelica archangelica) | engelwurz. (f a d'n o < skand.).
- *vānngar* (Nā), 1 *vān̄gam* vaania | lauern; (Lag. 8431). (Vrt. v ā d n ā t 2).
- *vān̄šte^d* (T), 2 *-ta* viedä ajoporot metsään | die zugrenntiere in den wald führen; *v—tam p̄ayo pīd̄ts̄ij̄dt̄*.
- *vāntt^(A)* (*v^oa-*) (P), g. *vānt^A*, lat. *vañt̄te*, Kz. *vānt^A*, g. =, lat. *-taje* harus, vantti (köysi mastonnokasta veneenlaitaan) | want (strick von der mastspitze zum bootsrand); Kz. *vānt̄ēdt̄ b̄īdt̄ t̄š̄īū^okw^o* vantit pitää kiristää. (< Skand.).
- *vān̄^{eo}t̄t̄^ok* (*-n̄ī^ok*) (N), g. *-ōγ* lumiseinä, l-kammi (tunturissa) | steile schneewand (im fjeld). *muo^ot̄-v.*, *tuod^or-v.* id.
- *vāōpp^A* (S), g. *vā^opp^A*, lat. *vaōppe*, N *vāōpp^A*, *vā^oṗA*, *vaōppe*, Kz. *vāōpp*, *vāōp*, *vā^bppōšt*, *vāōppe* »maitokänsä» valkea, pehmeä koivunkääpä | weisser, weicher, an birken wachsender schwamm. S *vāōpp^A-m̄ān̄n^e* nahkamuna (heikkokuorinen m. naaraslinnun sisällä), N *v.-suovv^a* k-savu (sääskiä vastaan), Kz. *ñem̄ne-vāōpp* maanmuna (Lycoperdon) | bofist, *mūrr-vāōpp* = v., N *neuū^l-v.* neulakääpä, *pīēš̄š̄^E* I. *sūōk̄k̄^E-v.*, Kz. *suōḡk̄-v.* = v. (ja *t̄š̄ānn*). N *vāōpp̄ēi*, attr. *-eš*, Kz. *vāōpp̄āi*, attr. *-p̄jes* (adj.) kääpäisä, N *vā^oppōš̄*, g. *-p̄e*, K *vā^bppōn̄^dt̄š̄*, *vāōpe* (dem.).

Kz. *vāōpp̄lōvv^o*, 4 *-ōvēi* tulla kääpäisäksi. (Inari *vaōpp^A*, Ä., Luul *svāōpa*, Tys *svā^Hṗṗā*, Lag. 7219).

vā^bṗt̄ō^ok (*-a^ok*, I. *vāBDEG*) (K), g. *-ōγ*, komp. *-γā^{m̄}p*, superl. (Endj.) *†vaptakmus*, (G., k.-n.) lat. *†vāptekke*, pl. akk. (Tšernj.) *†vaptakot*, T *vāBpa^ok*, *-a^ogi*, *-ga^{m̄}p^a* rikas, varakas | reich, vermögend; (G. 1923); K (Tšernj.) *†vabtak olmu* rikkaat ihmiset, Kz. *pūdt̄s̄ēⁱγūim* l̄i v—^ok on poroista rikas.

K (G.) *†vāptogvūt̄*, g. (k.-n.) *-vūδ*, Kz. *vā^bṗt̄ō^ok-vūdt̄*, (Tšernj.) *†vaptakvud* rikkaus | reichthum, Kz. *p̄ōaz-v—^ok* pororikas.

Kz. *vā^bṗt̄ō^ok-lōvv^o*, 4 *-ōvēi* rikastua, K (Tšernj.) 5 *†vabtakl̄iv̄in*; 4 *†vabtove* id.

vār (P) kait, luultavasti | wahrscheinlich; *kā^l t̄ēt v. l̄ē^{ai}* (»kyllä vara») k. kai se oli (hän). (v ā r r ā 4).

vārāž (S), g. *-ḡ*, N *vārōš̄*, g. *-v^o:veš̄r* (N *veš̄r*) *-v.* verisuoni | ader.

S *v.-v—ḡ-suonn^a* id.

(Vrt. *-uarnš̄*).

vārḃ^A (*v^oa-*) (P), g. *vārḃ^A*, lat. *vaṗpe*, Nā (Lag. 949) *vaṗr^e*, pl. *vārṗak*, Kz. • *vār^dt̄*, *-r̄d̄*, lok. *-d̄n̄št̄*, *-ṗ^dt̄e* ('varsi') P K ryhti, asento, Nā miehenpuku | P K stand, haltung, Nā männertracht.

P S *vārḃv̄š̄*, attr. *-ḃ^(A)š̄vs*, Nā (Lag.) *vaṗr^až*, Kz. *vār^dt̄v̄š̄*, *-d̄t̄š̄es* P K varteva, ryhdikäs, suora- ja kaunisvartaloinen, Nā sievāpukuinen, P *vārḃ^Aḃem*, attr. *-m̄eš̄*, Kz. *vārḃ^oḃem*, *-m̄m̄eš̄* ryhditön. (f a r'd ā).

vārḃ^a (*v^oārḃ^A*) (P), g. *vārḃ^l*, lok. *-l̄ješt̄*, • N *vārḃ^A*, *vaṗ^dt̄iḡy* (*-ēi*), *-ḃ^dješt̄*, K *vārḃ^(A)*, *-ṗ^dt̄a^o*, *-d̄t̄k̄ešt̄* etujalan juuri, 'kainalo' (eläimen) | innenseite der wurzel des vorderbeines (beim tier).

K *vārḃ-sāⁱj̄^e* id., N *ouū^b-v.* etujalan v., (?) *m̄eñū^b-v.* taka-j. v.

(Inari, tunt.-lp. *vārḃāš̄*).

v a r d e ē I. v a r a d e ē (V, Fr.) ottaa | • nehmen.

- *vārpeš* (S), g. *vār̄daz*, lok. -(^A)*šešt* pieni kapakala (avaamatta kuivattu) | kleiner stockfisch (unaufgeschnitten getrocknet).

vā—s-kēškam vähän isompi k.-kala (avaataan vatsasta ja selästä, pistetään päästä vartaaseen), *v.-neūlom-pal'k-k(^A)saž* k.-kalan kuivausvarras.

vār̄b(^A)saž, g. -*a* (dem.) = *vārpeš*.

- *vār̄b'jed* (*v^oa-*) (P), 2 -*dāi*, N *vār̄d'jed*, -*ai*, neg. (*iž*) *vār̄d'io*, T *vār̄d'ta^d*, 1 -*d'tam*, -*d'tāja*, A (G.) *†vart(ə)je-*, 5 (k.-n.) -*tjiš* vartioida, T tähytä, katsella, Ko myös: »olla ulkona» (pallosilla) | bewachen, T spāhen, Ko auch: »aus sein» (beim ballspiel); (G. 1853); N *pā.aa v.* »olla ulkona», vartioida (palloa).

P *v—l'ijje*, g. -*ij^e* (-*ijē*), N *v—d'jeijē*, -*ējē* vartija; »ulkonaolija», A (G.) *†vartoj*, pl. akk. (k.-n.) -*ojit* vartija | wächter, S *vār̄d'ijōm-gōqōt'ē* l. -*sōijje* vesilinnunpyytäjän kotus, vartiosuoja, A (G.) *†vartjam-na;l* vartioiminen, (G., k.-n.) *†tist lī v.-n.* saatte vartioida, A ? (G.) *†vartjem-ba;l* vartio | wachzeit, P *v—l'jōm-nūš'ijē* »otto» l. »vahtuunnotta», pienehkö merenrannanuotta, jota lappalaiset käyttävät lohenpyyntiin (nuotta on mutkalle rannasta ulos heitettyinä, ja kun tähyistäjä huomaa lohien uineen mutkaan, kiskoo hän nuotan rantaan väyläpähän sidotusta köydestä) | kleines, an der küste gebrauchtes schleppnetz zum lachsfang (es ist in form eines beutels vom strande her ausgeworfen, und wenn man beobachtet, dass lachse in den beutel geschwommen sind, zieht er das netz mit einem am äusseren ende angebundenen strick an den strand); S (N:l) *†vartimsaij* vartiopaikka (hanhenpyynnissä keväällä, sulan luona).

N *vār̄d'iješkūvōtēd*, 1 -*uadam*, T *vār̄d'taškišp'tē^d*, -*kōadam* (ink.).

(v a r' d a t < skand.).

vār̄g'jed (-*r̄d'*) (P), 2 -*ā^ot* rynnätä puske- maan (oinas) | zum stossen herbeirennen (der widder). (Vrt. v a r g i t i t).

vār̄j'jed (*v^oa-*) (P), 2 -*ōl* varjella | beschützen. — P Muotka (Sjögren) v a r j e l m i i p a a s a s t päästä meitä pahasta. (v a r' j â l i t).

vār̄j'ōš (*v^oa-*) (P), pl. -*ōž(ž^a)*, g. -*žžl*, S *vār̄j'ōš*, -*ōž* varankilainen, varanginlappalainen (subst. ja adj.) | warangerlappelap- pisch; P *v—š ā'kkvž* v:inen akka, *v—ž i'mmel*, S *v—š é—l* v:iset (s. o. luterilaiset) jumalat | w.-lappische (d. h. lutherische) götter.

P *v.-mā'itsq'k* v:inen mekko, (Ä.) *varje-γvžei^o* norjanlappi | das norwegisch- lappische.

(v ā r j â g â š < skand.).

vār̄j'ē (P), g. *vār̄j'ē*, lat. *vār̄ja*, pl. g. *vār̄ji^o*, S *vār̄j'ē*, *vār̄j'ē*, *vār̄jo*, K (G.) *†vārj*, Kz. *vār̄j'ē* (-*r'ēj*), -*rj*, lok. -*ješt*, *vār̄ja*, *vār̄j'ē^d*, T (G.) *†vārja* ('varjo') Ko »loude», telttavaate (purje- t. säkkikangasta; matkoilla); »kulju», ahkion kuorman- peite (vaate), Kuol varjo; suoja, Kz. »louteen» kappale (= *sāvles-kušk*) | Ko zelttuch (auf wanderungen); decke für die last im renntierschlitten (tuch); Kuol schatten; schutz; (G. 1843); S *kerpeš kōqōtēd gā^o* *vār̄jain* ahkio pitää peittää kuljulla, Kz. *vār̄j'ē^o vār̄j'ē^d* ottaa suojaksi.

P *šā^ll'ē^v*-v. lattiamatto | matte.

Kz. *vār̄j'ō^o d'ē^š*, g. *vār̄j'ā* (dem.).

(f a r' j o, v a-).

vār̄^okas (T), g. -*a^zi* »kinttaan» l. rukkasen suureen | einfassung an der mündung des fausthandschuhs.

kjšt(^A)-v. id.

(Ks. *vār̄d'ijē* : *vār̄d'tkōs*).

varluk-varluk (P), Kz. *varlukki-varlukki* kaakkurin äänen jäljittely (tämä k:n huuto ennustaa poutaa) | nachahmung der stimme des rotkehltauchers (dieser ruf kündigt trockenenes wetter an).

(R v a r' l u k, Turi 182).

- *varmast*⁽ⁱ⁾ (S) varmasti | sicherlich. (Uusi sana).
- *vārme* (K₂) »ahappa», jospa | ach, wenn doch; *v. mon l̥ōll̥šēm t̥ambe^d* a. olisin siellä | ach, wenn ich dort wäre! *v. q̄vvede^d t̄on r̄i^d* jospa avaan sisuksesi! (sanoo vihastunut). (Vrt. *vej*).
- *†varp* (P, Qv.), lok. *vārpest* lohiapaja (*lā^opp^A*) | platz zum lachsfang mit schleppnetz. (f a r p e, v a- < skand. — Varanginlappia?).
- *vār^bp* (K₂), -r^b, lok. -bešt, lat. *vār^bpa*, pl. g. *vārbeⁱ* (ja *?vār^dt*, -r^b, -dešt, *vār^dta*, *vārdeⁱ*) ('varpa') jatkokappale (esim. seipään) | verlängerung (z. b. einer stange).
v. p̄ij̄a p̄ij̄a^m n̄ū^re panen nuoran j.-kpl:een päähän, *vāt^k-v.* »uiton» l. jääverkon työntösalon j.-k. (näitä voi olla useitakin, joten uiton koko pituus on jopa 7—8 syltä).
vārbov^dt̄š, g. *vārba* (dem.).
vār^bpte^d, 2 -*bād* jatkaa (esim. »uittoa»).
- *vār^pl* (*v^oā-*) (P), g. *vār^opp̄l*, lok. -(^A)*lešt*, Nā (Lag. 947) *vārppal* tynnyri | tonne, fass.
P *vār^pl-nell̄š* nelikko | vierteltonne, *v. piell̄š* 1/2 tynnyriä, *kū^oll̄š-v—ōl* kala-ti. (f ā r p ā l < skand.).
- *†vārr* l. *varr* (A, G.) kerta | mal; (G. 1828).
†numb vār toisen kerran (Matth. 26: 42). (Vrt. *vū^orr^a* t. *vārr^a*).
- *vārr^(a)* (K), g. *vār^a*, lat. *vār^rō* (-rō), K₂. *vārr*, *vār*, -*r̄r̄* (sekamuot.), (I₂.) *wō^r*, lok. *wō^rest*, -*r̄r̄*, T *vār^ra*, *vā^ra*, *vār^rg* (-r̄j) »kiela», sarvirengas (G. surmasolmu) suopungin päässä, K₂. myös: silmukka | geweihring (G. schlinge) am ende des wurfseils, K₂. auch: schleife; K₂. *vārr leāvvan* t. *āvvan* surmansilmukka levenee t. avautuu (suopunki heiton jälkeen); (G. 1829).
K₂. *v.-dā^rv* piki | pech, *v.-duā^rv* kielan tekoon tarvittava sarvipala, K *t̄šūā^rv-v.*, T *t̄šūā^rv-v.* ('sarvi-k:a') id., K₂. *tsūōⁱt̄š-vārr*

»suotsa»-solmun silmukka (nuotan paulan ja tauon liitoksessa), *viēš^k-vārr* vaskinen kiela (harv.).

K₂. *vār^vā^{t̄š}*, g. -*ro* (dem.).

(Vrt. *vār^vā*).

vārr^a (*v^oā-*) (P S), g. *vār^a* vaara | gefahr; ●
P *v. l̄ēūi tāll̄š^e p̄ōrr^oq̄j sū* v. oli silloin, ('syödäkin hänet') että se söisikin h. S *vār^a-p̄ā^ok̄l̄š^E* vaaranpaikka, kummitus-p. (siellä ei saa ajatella mitään, pitää vain tyynesti kulkea), *pūā^ol^o-jem-v.* palo-v.

S *vār^al^oš*, g. -*a* vaarallinen.

(-v ā r r ā).

vārr^a (*v^oā-*) (P), g. *vār^a*, lat. *va^rrē*, K ●
vārr^(a), g. *vār^a*, lat. -*r̄r̄e* pade, merivalkama, kaksi rannasta veteen ulottuva isoista kivistä ladottua riviä, joiden väliin veneet lasketaan ja vedetään maalle, K myös: kivistä perattu rantaveden ala lohi- l. »oottonuotan» vetämiseksi | zwei vom ufer ausgehende blocksteinereihen, zwischen welchen die boote anlegen und aufs land gezogen werden, K auch: von steinen geräumte uferwasserstrecke zum ziehen des lachschleppnetzes.

K₂. *karvo^ol^om-v.* »oottonuotan» apaja-paikka, *nūōⁱt̄š-v.* id.

K₂. *vār^vā^{t̄š}*, g. -*rā* (dem.).

(v a r r, -r a, Qv. < skand.).

vārr^a (S), g. *vār^a*, lat. *va^rro*, N *vārr^a* ●
(*vā-*), *vār^a*, *vār^o*, P (Sand. käsik.) akk. *†varo*, K *vārr^(a)*, *vār^a*, *vār^rō* (-rō), T *vārr^a*, *vā^ra*, *vār^rg* (-r̄j) matka; keli | reise; schlittenbahn; (G. 1828); P (Sand. käsik.) *†bō^rsted^j qwt varo* purjeh-tia yhtä matkaa (= yhdessä), N *vār^rō* *vūā^ol̄š^ev* lähteä matkaan, *vār^ast māōⁱt̄š^ev* palata matkalta, K (Endj.) *†kuhken*, *man baj varast* kaukana, kuukauden matkan päässä, (G., k.-n.) *†vu^olkin ieres* *vā^ra* lähtivät eri tietä (matkaa), T (E.) *†vā^ra siest* ('matkan sijassa') majapaikassa, (G.) *†vā^rānā* vieraisiin | zu gaste,

(k.-n.) *†vāncilī v—ne* lähti käyden matkaan.

P (Qv.) *†varr-olmaš*, N *vārr-ōumaš*, K *vārr-olmaš^dtš*, T *vārr-olmaš* matkamies, N *v.-beļv^e* m.-päivä, *v.-borr^amōš*, T *v.-borram* m.-eväs, K (Iz.) *vārr-sāgk* m.-sanoma, N *kešēk-vārašt* keskimatkassa, puolitiessä, *pūabdz^a-vārr^a* poromatka, *tšūā^okom-v.* hiihto-m., Kz. *vujjem-vārr* ajo-m.

N *vārōš*, g. -ō, K *vārvn^dtš*, *vārv*, T *vāraš*, *vārg* (dem.), S *vārāmaž*, g. -g, N *vārg^amōš*, g. -v, K *vārvn^dtš*, -v, T *vāraš*, -la matkamies.

N *vārr^ejed*, 2 -rvi lähteä matkalle, *vār^aēb*, 1 -rām, 2 -a^{at}, K *vārrde^d*, 2 -rad, T *vār(r)de^d*, *vā(r)rg^ad^a* (-i^d^a) matkata, vaelttaa, K myös: mennä | reisen, wandern, K auch: gehen, K *tōn vārrad*, *pij tōl^a* mene sinä (ja) tee tuli, Kz. *vārrad tūrvon* matkaa terveenä (näin hyvästellään lähtijää), (Iz.) *vārrdēm kūššast* kävin vieraisa, K (Endj.) *†vuardēm*, (Tšernj.) *†vordemuš* matkustus, T *vārp^{le}d^a*, 2 -deā^a (mom.) lähteä matkalle, Kuol (Tšarn.) *†awt warruhtē alla* token edessä kulkeva vaadin.

(f a r r o < skand.).

- *vārr^e* (P), g. *vār^e*, lat. *vārra*, pl. g. *vārī*, N *vārr^e* (G. myös *†va,rr*), *†vārē*, *vārra*, *vārī*, K *vārr^e* (G. myös *va,rr*), *vār^e*, *vārra*, *vārī*, T *vārrē*, *vārē*, *vārra*, *vārī*, Im (St.-E.) *†varr*, (Ervasti) *†varre* metsä, Ko K myös: vaara | wald, Ko K auch: bewaldeter berg; (G. 1830); P (Beronka) *†puadz^ai mēnna pajas vāre* poro menee ylös vaaraa, K (Endj.) *†vulken vara* lähtivät metsään.

Kz. *vārr^elam^bp*, superl. *v—amōš* 'metsemppi', *vārr^elešt*, lat. -lā metsempänä, -pää.

Kz. *vārr^e-jādv* metsän väli, katko (esim. suo, järvi), P *vārr^e-jēl*, Kz. *vārr^e-jēyēl* P vaara-, K metsäjäkälä (sammalensekainen), T *vārr^e-gārrēv* kangasmaa, S *vārr^e-gēšēk^A* vaarojen väli, notkelma,

Kz. *v.-gurr* vaarankuru, *v.-pāiñ* lieko (Lycopodium), jolla painetaan keltaa, S *v.-bieētš^E* vaaramänty (hyvä »asepuu»), Kz. *v.-rēnd*, T *vārr^e-rāqⁿd^e* m:n rinne, S *v.-sēā^ūq^a* v.-sammalet, *v.-sōā^ūk^le^E* v.-koivu, Kz. *v.-vīndar* m.-kunnas, K *vār^(e)-iēllei*, T *vār^e-jēlle*, Seitjaur (Hallström) *†var-ielle* metsähinen, metsänhaltia | waldgeist, T *v.-jēll-āš^le* m:sen akka (sadussa); Kz. *kūss-vārr^e* kuusikko, *mūrr-vārr^e* puita kasvava v., K *pāij^(e)-vārr^e*, T *piij^e-vārr^e* ('yli-m.') länsi | westen, S (Harva) *†palv-vārr* palvonta-v., *†pass(e)-v.* pyhä v., Kz. *piēts-v.* männikkö, *suōēk^l-v.* koivikko, S *tšū^lpp^E-v.* jyrkkä v., Kz. *vār^d-vārr^e* tunturi-m., *vāšš^e-v.* nuori männikkö.

N *vārr^ei*, attr. -as, K *vārrai*, -rjes (adj.) vaarainen, metsäinen, P *vārvž*, g. -v, N *vārvš*, -v, K *vārvn^dtš*, -v, T *vāraš*, -a, Im (Sl.) *†varenč* (dem.), S (N:l) *†vāreš* vaarojen lomassa oleva.

(v a r r e).

vārr^e (P S), g. *vār^e* vara | reserve, vorrat; P *tān muorost li vārr^e vjērrvd* tässä puussa on veistämisen varaa.

Pe *vārr^e-tšāustō^k* varasuopunki.

P *vārr^es* (vā-, Ä. *vārās*), K *vāras* varten, varalta, K (G.) myös: -sta, -stä (puhuen) | wegen, für, K (G.) auch: von, betreffend (G. 1828), P *tēn v.* sitä varten t. sen varalta, *jēljjos v.* itseään v., *pā^okkⁱ vāllvd sⁱl^bA-luodⁱv* v. käski valaa hopealuoteja varalta; Kz. *mōn v.* minua varten, K (G., k.-n.) *†tonn-v.*, *što* siksi, että, *†kihčlem v.* koettamista v.

P *vārr^a* (v^oā-): *ā^hh^ev v^oā^a* pitää varansa t. pitää vaaria, ottaa varteen | auf der hut sein; berücksichtigen, *ōrrvd v^oārⁱn* olla varuillaan; Kz. *vārel^d* (adv.) varovasti.

P *vārrvd* (v^oā-), 1 *vāram*, 2 *vārr^a*, 3 *vārⁱm* varoa; »vikoa» | achtsam od. vorsichtig sein, sich achten, *mōn v—im*, *e^oij^e tešt li ālda kūōv^dž^A* minä vioin

(ounastin), että siinä on likellä karhu; *vār̄p̄ed*, 2 -*rād* (< *vār̄p̄e?*) 'varata', varoittaa | warnen, *vār̄p̄ām sū vūšl̄ḡ^E-mešt* varoitaa häntä lähtemästä; K₂. *vār̄p̄e^δ*, 2 -*rād*, K (G.) *vār̄p̄e- l. voār̄p̄e-*, 4 (k.-n.) *vār̄p̄e^δ*, (Endj.) *vār̄p̄e^δ*, A (G.) *vār̄p̄e(r)ede-*, V (Fr.) myös *vār̄p̄e^δ* K suojella, varjella, A varoa | schützen, bewahren, A acht geben, sich hüten (G. 1846), K (Endj.) *vār̄p̄e^δ* (*puid*) *nuezes vier guejka* säilyttää (rasvaa) huonon ajan varalta; A (G.) *vār̄p̄e^δ* (k.-n. *vār̄p̄e-*) paimen | hirt; P *vār̄p̄e^δ* (*vār̄p̄e-*), 1 -*šdam*, S N *vār̄p̄e^δ*, K *vār̄p̄e^δ* (*vār̄p̄e^δ*), -*šdam* (refl.) varoa, P (Beronka) *vār̄p̄e^δ* (pro *vār̄p̄e^δ*) *jejjad reäkest* varo itseäsi synnistä, (I.) *vār̄p̄e^δ*, K₂. *vār̄p̄e^δ*, attr. -*tješ* varovainen | achtsam, vorsichtig; K₂. *vār̄p̄e^δ*, 1 -*ōvam*, K (G.) *vār̄p̄e^δ* (refl.) varoa, olla varuillaan.

(*varre*, *vāras*, *vārotit*).

- *vār̄p̄e-* (*vār̄p̄e-*) *ššielje* (S) juuriköyden punomakelan napa (jonka ympäri kela pyörii) | nabe der haspel zum drehen von wurzelstrick (um die nabe dreht sich die haspel).
- *vār̄p̄e* (K₂), g. =, lok. -*rvešt* : *pīn̄^ok-v. viri*, *vāry* (tuulen) | zitterwelle. *vār̄p̄e^δ*, g. -*va* (dem.).
- *vār̄p̄e* (Nä), pl. -*rēžzak* »varaus», varho | einkerbung, fuge im zimmerholz (setzluft?); (Lag. 8354^b). (Vrt. *vār̄p̄e*).
- *vār̄p̄e* (T), (E.) *vār̄p̄e* äkkiä | plötzlich; *son v. jāmī* hän kuoli ä. (Vrt. Peräpohj. suom. *vār̄p̄e*, karj. *vār̄p̄e* 'heti').
- *vār̄p̄e* (V, Fr.) ripuli | durchfall, diarrhöe.
- *vār̄p̄e^E* (N), g. *vār̄p̄e*, lat. *vār̄p̄e^E*, pl. g. *vār̄p̄e* varsi (sukan, saappaan) | schaft (des strumpfes od. stiefels). N *sār̄p̄e^E-v.* saapas-v., *sošk^A-v.*, S s. -*vār̄p̄e^E* sukan-v. S *vār̄p̄e^E*, g. -*ōz* (N -*rād*-), K *vār̄p̄e^E*, -*ōz* »kinttaan» I. rukkasen kaula (suupuoli,

myös sisältä, ns. tieskari) | müffchen des fausthandschuhs, S *kēst-nālm-v.* id. (Inari *vār̄p̄e^E*, Ä.; vrt. *vār̄p̄e^E*).

vār̄p̄e^δ (K; K₂. *vār̄p̄e^δ*), 2 *vār̄p̄e^δ* (K₂. *vār̄p̄e^δ*), 4 *vār̄p̄e^δ*, S (N:l) 2 *vār̄p̄e^δ* K kuolla äkkiä (eläin, esim. poro ajomatalla; myös »lettyyn»), K₂. horjua, hoipertaa (eläin), S h. ennen kaatumista (esim. ammuttu otus) | plötzlich sterben (ein tier, z. b. ein renntier auf einer fahrt; auch am schlagfluss), K₂. wanken, schwanken (ein tier), S vor dem fallen hin- und herschwanken (z. b. geschossenes wild). K₂. **vār̄p̄e^δ* : *pōaz mēnēi vār̄p̄e^δ* poro kuoli äkkiä, S *mēnēi vār̄p̄e^δ* meni vähän matkaa ennenkuin kaatui (ammuttu otus).

S *vār̄p̄e^E*, 2 -*pāl* kaatua äkkiä (esim. ajokas halvauksen saatuaan), *vār̄p̄e^δ*, 2 *vār̄p̄e^δ*, K₂. *vār̄p̄e^δ*, -*rdašš* (frekv.) horjua (ennen kaatumistaan), K₂. *vār̄p̄e^δ*, 2 -*dāšt* (mom.-dem.), *vār̄p̄e^δ*, 4 -*ūdeⁱ* (ink.).

(Inari *vār̄p̄e^E*, Ä.).

vār̄p̄e (Im, St.-E.) sekaan | (zwischen) hinein; *pie suole jāv v. pane suolaa jauhon s.* (Vrt. kuitenkin *jāv vār̄p̄e* : N *jāv-vār̄p̄e^E* jauhosäkki).

vār̄p̄e^A (S), g. *vār̄p̄e^A*, lat. *vār̄p̄e^A*, K *vār̄p̄e^A*, -*rād*, lok. -*dāšt*, -*rād* S pahka poron selässä, K veripahka (ihossa) | S beule im rücken des renntieres, K blutbeule (in der haut).

K *vār̄p̄e^A*-v. id.

K *vār̄p̄e^A*, attr. -*tješ* (adj.) pahkainen, *vār̄p̄e^A*, g. *vār̄p̄e^A*, S *vār̄p̄e^A*, g. *vār̄p̄e^A* (dem.).

K₂. *vār̄p̄e^A*, 4 -*ōveⁱ* saada v.-p.

(s p a r t o, Luul *vār̄p̄e^A* < skand.).

vār̄p̄e^A (P), g. *vār̄p̄e^A*, lat. *vār̄p̄e^A*, N *vār̄p̄e^A*, *vār̄p̄e^A*, *vār̄p̄e^A*, Nä (Lag. 944) *fār̄p̄e^A*, pl. *fār̄p̄e^A* P Nä silmukka, raksi, N »kiela», suopungin sarvirengas | P Nä schlinge, schleife, öse, N geweihring am lasso.

- S *vār̀v̄^a-sõr̀lep* kielasolmu (suopungin päässä), P *nũũr̄r̄^é-v.* nuorasilmukka, Nā (Lag. 6042) *sev̄ey-farff^o* mäys, suksiside, N *tš̄aust̄^ok-v.* l. *tš̄ũũr̄^v-v.*, P *tš̄õõr̄^v-v.* kiela.
- N *vār̀v̄^oš*, g. -*ó* (dem.).
(f a r'f o).
- *vār̀v̄^a-ḡēšk̄am* (S), g. =, pieni kapakala | kleiner stockfisch. (Vrt. ed.).
 - *vašk̄vd* (*v^oa-*) (P), 2 *vāšk^A*, 4 *vāsk̄l̄*, N *va^tš-^kvd*, *va^tš^ka*, *vā^tsk^ai* kinostaa | schneewehen bilden.
P *vašk̄ōm* (*v^oa-*), g. =, lok. -*Amešt*, N *vā^tsk^A* (G. *tvack*), g. *va^tškam*, -*Amešt* kinos, nietos | schneehaufen, schneewehe (G. 1765), N *vā^tsk^Ait̄^ok*, g. -*ōy* lumivyöry | lawine.
N *va^tš^kA^led*, 2 -*aa* (mom.), P *vāšk̄^tjed*, -*āi* (refl.) kinostua, peittyä lumeen.
(f a s'k ā t).
 - *vāšm̄^e* (P), g. *vāšm̄^e*, lat. *vašmā* ohut viti | dünner neuschnee.
vāsm̄^āž, g. -*ā* (dem.) l. *oðð^a* v. id. (vars. hangen ja »kernin» l. jäätyneen lumi-kuoren päällä), *ρ. v—ā āl̄n l̄i jō^olt̄^ām* (otus) on kulkenut uudella vidillä.
(v ā s'm ā l i t; Fr. dial. v a c m e < v ā c c ā, v̄ē^olts^A).
 - *vāssg^d* (-*i^d*) (T), 2 *vāssa*, 4 *vāz^ai*, 5 *vāššⁱñ* halvautua, kuolla | vom schlage gerührt werden, sterben.
N *vāzzv̄š* (indekl.) halvaus, letty, ammunnainen, *v—š* *vaš̄t^Al̄i* halvaus koh-tasi ('löi').
 - *vāssv^o* (K₂), 4 *vāzeⁱ*, 5 *vāss̄on*, T *vāssa^d*, *vāzai*, *vāss̄an* (-*in*), S (Koskimies) *†vāssemennä* ohi (vars. luonnonilmiö, tai-vaankappale), S laskea (aurinko) | vorbei-, vorübergehen (bes. eine naturerscheinung, ein himmelskörper), S nidergehen (die sonne); K₂. *piñ^ok i āb^er* *v—n* tuuli ja sade menivät ohi, *siē^ot-mōš* *v—i* suuttumus meni ohi, T *m̄iñ* *v—i* pakkanen meni ohi, S *†peive lāi juo vāssemen* aurinko oli jo laskemassa.
- S (N:l) *†vāssem* paikka, jossa aina jotain sattuu, varma pyytö- ja poronhaku-paikka | ort, an dem sich immer etwas ereignet, stelle, wo man sicher das wild einfangen und die renntiere wegholen kann.
- K₂. *vāz* ohi, sivuitse | vorbei, *v. teñ* *p̄ai^okešt* sen paikan ohi, *v.-kēšk*, N *vāzzā-ḡēšk^A*: K₂. *peiv̄v mēnēⁱ* *v.-kēškē^dt*, N *peiv̄v mēn^ai* *v.-ḡēšk^ai^dt* päivä meni sivu puolen, S *vāzzaš-p̄ā^ok̄^{l̄}^{l̄}^{l̄}^{l̄}^{l̄}^{l̄}* porojen t. peurojen kulkupaikka, *kōp̄^{l̄}^{l̄}^{l̄}^{l̄}^{l̄}^{l̄}* *v.-p.* peurojen k.-p., *p̄ōadv^a-v.-p.* porojen k.-p.
- K₂. *vāssl̄^o*, 2 -*sa* (mom.), *vāz^he^o*, -*zāš^t*, S (Koskim.) *†vāzze^bted* (kaus.), K *v. peiv̄v* kuluttaa päivää | den tag verbringen, S *†v—tam kieššes enna* kulutan yön loppuun, K₂. *vāz^he^o*, 2 -*zāñ^dt* (frekv.), *v. teñ^a* meneskellä ohi sen kautta.
(v a s s e t).
- *vāssvl* (Pe), g. =, lok. -*v̄lešt*, Ko (Tanner P 32) *†vassel* riepu, luutu | fetzen, lappen (zum abwischen). (f ā s s u l).
 - *vāšš^{l̄}* (N), g. *vāšš^{l̄}*, lat. *vašsa*, K (G.) *†vaⁱss* kalja | kwas (saures getränk); (G. 1687). (< квасъ; vrt. *†vāikse*).
 - *vāššēñe* (T), g. =, sunnuntai | sonntag. (< воскресенье).
 - *†wassilpäiv* (V, Rae) uusivuosi (oik. Vasilin päivä) | neujahr (eigentlich Wasilijtag).
 - *†vāst* (Ko, Paul.) taikina | teig.
 - *†vāstin-ast̄i* l. -*leht* juuripytty.
(Vrt. *vāšš^ñ^e*).
 - *vāst* (P S), K *vāšt* (G. myös: *†vaⁱst*) taas, jälleen | wieder; (G. 1788); P *puođⁱ* *v. māust* tuli taas takaisin, *v. jūll^ajim* virkosin jälleen, K (G., k.-n.) *†vaⁱst valt sōn^o cuoⁱrht* piru ottaa hänet jälleen, K₂. *vāšt-vāšt* uudelleen | von neuem.
(f ā s t).
 - *vāst-peiv̄v^(e)* (P), Nā (Lag. 8363^c) *va^lste-peiv̄v^e* perjantai | freitag. (f a s't o < skand.).
 - *vāst^A* (P S), g. *vāst^A*, lat. *vaštō* (*v^oa-*, S *vaštō*) luuta; vasta, vihta | besen; badequast.

- P *rosñ^a-v.* pihlaja-v., S *squmñ^e-v.* sauna-v.,
P *sõõ^lk^k^E-v.* koivu-v.
P *vāstovž*, g. *vāstō* (dem.).
P *vāstovd*, 1 *vāstam*, 3 *vāstōm* (*v^oa-*), N
vqšlad, *vāstam*, *vāstōm* laasta, lakaista,
P myös: vihtoa | kehren (mit besen),
P auch: mit dem badequast schlagen
(G. 1789), P *šq^lp^E-vāšl^l* lattianlaasija, S
peš^lit-vāstōm-v—^A luuta; P *vāšl^(A)led*, 2
-ql, N *vqšl^Aled*, *-aa* (mom.), P *vāstō^ottovd*,
1 *-ōdam* (frekv.-refl.) vihtoa itseään.
- *vqšla* (K₂) vasta | neulich: *išk v. kōla^m*
v. äsken kuulen | erst jetzt höre ich.
 - *vāstovd* (P), 1 *vāstām*, 3 *vāstōm* (*v^oa-*),
N *vqšlad*, *vāstam*, *vāstōm*, K *vqštō^o*,
-slā^m, 4 *-tai*, 5 *vqštōn*, Im (Fr. käsik.)
†*vasted* lyödä, sivaltaa | schlagen, einen
streich versetzen; N *rēšš^ln v.* lyödä vit-
salla, K *vē^ož^lriⁿ v.* I. vasaralla, K₂
kuax^len v. I. nyrkillä, *pōaz tšūrvēneš*
vasteⁱ poro löi sarvellaan.
 - P *vāšl^lled*, 2 *-lqi*, neg. (*iš*) *vāšlō*, K₂
vqštje^o, *-tai* (pass.), P *vāšl^(A)led*, 2 *-ql*,
N *vqšl^(A)led*, *-aa*, K *vqšt^lled*, *-taa* (mom.),
P *išē^lq^E v—^(A)li* härkä löi (sarvellaan),
Pe (P:i) †*pōabs vāsteli* poro puski (si-
vuittain), N *vāz^oš vqšl^Ali* halvaus koh-
tasi, P *vāst^(A)škō^ol^lted*, 1 *-qadam*, K₂
vqštōšx^uopte^o (Iz. *vāstōšx^uopte^o*), *-xōa-*
da^m (ink.), K₂ *vqšl^lχōv^o*, 1 *-ōva^m*
(kaus.-refl. ja pass.), P *vāst^Ašted*, 2
vāstjšt, K₂ *vqšl^oše^o*, *-ast* (mom.-dem.),
K₂ *vqšl^lne^o*, 2 *-lān^{dt}* (frekv.), P *vāst-*
tō^ottovd, 1 *-ōdam* (fr.-refl.) huitoa ympä-
rilleen, K₂ *vqšl^oōdōn^{dt}*, 1 *-nda^m*
(fr.-refl.-fr.).
 - *vqšta^o* (T), 1 *-slā^m*, 6 *-slā*, 5 *-štqn* pestä |
waschen.
 - *vāšlōš* (*v^oa-*), g. *-ōž^(z^a)* (P) vastus, haitta |
beschwerlichkeit, ungelegenheit.
 - *vqšl^led* (P S), 2 *-lā^v* vastata (myös: va-
hingosta); korvata | antworten; aufkom-
men (für schaden); ersetzen; v. *škādā*
k. vahinko, S *vāšlā v—^D* = *v—^D*.
(v a s t e d i t).

- vāšl^l* (P), g. =, lok. *-lješt* pesti, veneen ●
keulaköysi (rantaan kiinnittämiseksi) |
bootsleine, strick am bug des bootes
(zum festbinden am ufer).
(f a s t e < skand.).
- vāškovd* (P), 1 *vāškām*, 5 *vāškōm* (*v^oa-*), ●
Nä (Lag. 3865) *vāškar*, *vāškām*, S
vā^otškad, *vā^lškam*, *vā^otškom* huitoa, si-
vällella, Nä viskata | fuchteln, (mehr-
mals) peitschen, Nä werfen.
P *vāšl^(A)led*, 2 *-ql*, S *vā^otšl^Aled*, *-aa*
(mom.), P *v—^(A)lō^Jl^lšovd*, 1 *-ō^Jl^lšam*
(m.-frekv.), *vāška^oed*, 2 *-ad* (fr.), *vāšl^Aš-*
ted, *vāškašt* (S *vā^lš-*, *vā^lš-*), Nä (Lag.)
vāškašter (m.-dem.).
(f a š k o t).
- vāškōvjed* (P) »vaskuuvata», huomauttaa, ●
ilmoittaa (jollekin, mitä tämän pitäisi
tehdä) | aufmerksam machen, angeben
(jmdm was er zu tun hat). (v a r s k ū v i t,
Qv. < skand.).
- vqšne* (T), g. *vqš^lne*, lok. *-nešt*, lat. *vqšna* ●
utu, terhen | dunst, feiner nebel.
v—^Ešq^lne^a utuinen sää.
- vqš^lne* (P), g. *vqš^lne*, lat. *vqšna* verivisva | ●
blutiger eiter. (Vrt. Luul. *vāšvete-*; ks.
vqš^lne^a).
- vqš^lne* (P), g. *vāš^lne*, lat. *vāšna*, N *vāš^lne*, ●
vāš^lne, *vāšna*, K *vāš^lne*, *-š^lne*, lok. *-nešt*,
vāšna, T *vāš^lne*, *vāš^lne*, *-nešt*, *vāšna*, V
(Fr.) myös: v ū i š n hapantaikina |
sauerteig; (G. 1772); P (Sand. käsik.)
†*son lij vāšne rajam* hän on tehnyt
h.-t:n.
- Ko (Paul. 104) †*vaišn-astij*, P *vāš^lne-*
l^ll^l, S *v.-lō^ll^l* taikina-astia, N *vāš-*
ne-gqōkk^A t.-kakku, *v.-le^ll^l* t.-leipä,
V (Fr.) v a š n -t a i k i n, K (G., k.-n.)
instr. †*vāš^lne tajknin* = *vāš^lne*, K₂ *kušts-*
vāš^lne id., P (Sand. käsik.) †*vāš^lne čac*
(‘taikinavesi’) t:n juuri, Pe (P:i) †*tuell-*
po xšam-vāšn (‘taljanvoitelutaikina’) t.-
paitto.
(< квашня).
- vqšš^A* (P, Iz.), lok. *vqšš^lst*, S (I.) *vqšš^lš* ●

(indekl.) viima, haru | kalter luftzug, wind; S *vāšttš piχ̄l̄šiv kāšttš* viima kysyy vaatteita (sananparsii).

S *v.-piēgā*^A id.

(v â š š o).

- *vāšš^A* (P), g. *vāžžā*, lat. *veššō*, N *vāšš^E*, *vāžžē*, *vašša*, pl. *vēžžī*, K *vāšš^(E)*, *vāžžē*, *vašša*, *vežži*, T *vašša*, *važa*, *vašša* (-šī) nuori tiheä männikkö | junger dichter kiefernwald.

S *vāšš^E-vāip^A* tiheämäntyinen iso vaara, N *v.-vārre*, Kz. *vāšš^E-vārre* t.-m. vaara, P *ōdōž^v*, N *pieotš^s-vāšš^E* = *v*.

N *vašš^vi*, attr. -šas (adj.).

P (Iz.) *vāžžā^v*, N *vāžžōš*, g. -v, K *vāžvⁿ*^alš, -v, T *vāžaj*, -a (dem.).

Kz. *vāšš^vlōvvo^o*, 4 -ōvēi joutua nuoren männikön kasvuun.

(-v a š š o, Fr., Inari *vašē*).

- *vāšš^E* (P S), g. *vāžžē*, lat. *vašša*, V (Fr.) v a č e, g. v a j e viha | zorn, hass; P S *v-ē kūāp^{pe}* kantaa l. pitää vihaa, S *sušt lī vāšš^E mū ōl* hän vihaa minua, P (Sand.) *bidjad vāššē oābbe vūēsta* herrättää ('panna') vihaa sisarta kohtaan.

P *vāžž^vlā^v*, g. -ā (harv.) vihollinen | feind, *v-ž mū ōl* l. *myūne* v:iseni.

P *vāžž^vlā^v* (-ā^vlā^v), 2 -ā^vlā^v vihata | hassen, *v-ā lam sū* vihaan häntä.

(v â š š e; vrt. *vaije*).

- *vāžž^a* (P), g. =, hölmö, tomppeli | dummkopf, tölpel. (< Ven.?).
- *vāt* (S, Har. 255) sisar | schwester. (Epäiltävä).
- *vā^dta* (Kz.), g. =, lat. -aje puuvilla, pumpuli; vanu | baumwolle; watte. (< vara).
- *vātkā^d* (-i^d), (T), 4 -tk^vi, 5 -tk^viņ kaapia, kuopia (maata) | (die erde) aufscharen. *vātk^dlā^d*, 2 -a^vlā^d (mom.).
- *vā^vu^A* (*vā^v*-) (P), g. *vā^vūl*, lok. -l^vješt, N *vā^vl^A* (G. *vāht*), *vā^vlā^v* (-i), -l^vješt verka | tuch (stoff); (G. 1744). Tähän kuulune myös V (Fr.) v a t t e vaatteus | kleid.

S *vā^vit-krūžav* verkakoristeet (vaimonlakin), N (G.) *vātta-pāl* v.-pallo, P *vā^vu^A-saūh^v* v.-sauma; S *koğ^v*^E-*vā^vtt* koi-pikengän paulanraksin tyvessä oleva koristeverkapala.

(Vrt. v a t't o-; njal-f á t't â).

vā^vtt^E (P), g. *vā^vtt^E*, lat. *vā^vta*, pl. g. *vā^vttⁱ*: *ve^vrr^a-v.*, N *ve^vrr^a-vā^vtt^E*, -*vā^vttē*, -*vā^vttā*, -*vā^vttī*, Kz. *ve^vrr^v-vā^vttⁱ*, -*vā^vttⁱ*, -*vā^vttā*, -*vā^vttē* verellä täytetty turskanmaha | mit blut gefüllter dorschmagen. (fat'te < suom. murt. *vatta* = *vatsa*).

vā^vtt^s^A (*vā^vtt^s*) (P), g. *vā^vtt^s^A*, lat. *vā^vtt^s^e*, Nā (Lag. 917) *vā^vtt^s^A*, pl. *vā^vtt^s^A*, lat. *vā^vtt^s^e*, N *vā^vtt^s^A*, *vā^vtt^s^A*, *vā^vtt^s^e*, Kz. *vā^vtt^s*, *vā^vtt^s*, *vā^vtt^s^e*, T *vā^vtt^s*, g. *vā^vtt^s* (-i^vzⁱ, G. *vā^vtt^s*) kinnas, vantu, lapanen | gestrickter wollener handschuh; (G. 1748).

S *vā^vtt^s-kēš^t^A* kintaan nyöriin tupsu, P *vā^vtt^s-koğ^vdem-sā^vg^v* = *k.-s.* sukka-puikko, N *vā^vtt^s^(A)-kōrstō^k*, Kz. *vā^vtt^s-kōrstō^k* k:n (side)nyöri, N *v.-lā^vij^e* kinnaslanka, *v.-lā^vpp^e*, Kz. *v.-lā^vpp* k:n terä, N *v.-nā^vl^m*, Kz. *v.-nā^vl^m* k:n suu, P *v.-pār^a* k.-pari, N *v.-piē^vl^v*, Kz. *v.-piē^vl^v* k:n peukalo, P *v.-piē^vl^v*, Kz. *v.-piē^vl^v*, T *vā^vtt^s-piē^vl^v* (toinen) k., P *v.-ruo^vvd^vs*, N *v.-ruo^vvd^vs*, Kz. *v.-rū^vmd^vs* k:n ranne, »saamakainen», Kz. *v.-siē^vl^vem* k:n selkämä, *v.-tuō^vv* k:seen menevä lankamäärä, *v.-tšō^vl^v* k:n sauma sormenpäiden kohdalla, kavennus, P *v.-vā^vv^v*, N *v.-vā^vv^v*, Kz. *v.-vā^vv^v* k:n »kännä» (kämmenpuoli); N *χē^vl^v*^v-v., Kz. *χē^vl^v*^v-v. koru-k., Kz. *kī^vl^v*^v-v. kirjo-k., *lī^vl^v*^v-v. resu-k.

P *vā^vtt^sv^v*, g. -^vtt^s^e, N *vā^vtt^sv^v*, -^vtt^s^e, Kz. *vā^vtt^sv^v*^alš, *vā^vtt^sv^v* (dem.).

(f a c'c â < skand.; lp. > *вачера*, -*чига*).

vā^vtt^sv^v (P) 1 *vā^vtt^sv^v*^m, 3 *vā^vtt^sv^v*^m, S *vā^vtt^sv^v*^m, *vā^vtt^sv^v*^m, *vā^vtt^sv^v*^m, Kz. *vā^vtt^sv^v*^m, *vā^vtt^sv^v*^m, *vā^vtt^sv^v*^m hangata, kaapia (teräaseella) luntta, jäätä ahkion, suksen, reenjalaksen pohjasta | abreiben, abschaben (mit ei-

- nem schneidengerät schnee, eis von der sohle des lappenschlittens od. skis); K₂. *v—^m kierreš* kaavin lunta ahkiosta.
- P *vg^ots^ljed*, 2 -*sqi*, neg. (*iš*) *vg^ots^o*, K₂. *vg^ots^{je}*, -*sai* (pass.), P *vg^ots^(A)jed*, 2 -*ät*, K₂. *vg^ots^{le}*, -*saa* (mom.), P *vg^oddz^Ajed*, *v^oddz^äst*, K₂. *vg^oš^e*, -*ašt* (m.-dem.), P *v—^Ašk^oq^lted*, 1 -*šada^m*, K₂. *vg^oš^šχuap^{te}*, -*χ^ošada^m* (ink.), P *vg^oddz^Ajed*, 2 *v^oddz^qt*, K₂. *vg^oz^χ*, -*zašt* (kaus.), K (I₂) 2 *vez^χgšt* (k.-m.-d.) raa-paista, K₂. *vg^oz^χovv^o*, 1 -*ova^m* (k.-refl. ja pass.), *vg^oš^štš^e*, 2 -*aoštš* ja *vg^oz^χ*, -*zašt* (frekv.), P *vg^oddz^ottov*, 1 -*šdam* (fr.-refl.) kaaviskella (useita esineitä). (v ä c c o t).
- *v^oš^šked* (P), 1 *v^oš^škam*, 4 *v^oš^škš*, S *v^oš^škan*, *v^oš^škam*, *v^oš^škš*, K₂. *v^oš^ške^o*, *v^oš^ška^m*, *v^oš^škš* Ko huojua, K₂. horjua, hoipertaa | Ko schweien, sich hin und her bewegen, K₂. wanken, schwanken; P *v^oš^ška^A* *v^oš^ška^A* käy huojuen.
 - K₂. *v^oš^škel*, attr. -*kles* (adj.) horjuvainen, P *v^oš^ške^ltš*, g. =, lok. -*š^štš*, S *v^oš^ške^ltš*, g. =, huiskale, pitkä hontelo ihminen | langer schwächtiger mensch, P *ku^okeš* v., S *ku^okeš* v. pitkä h:e, S *šumqš*-v. h.
 - P *v^oš^šked*, 2 -*eäl*, K₂. *v^oš^ške^o*, -*käl* (mom.), P *v^oš^ške^Atš*, *v^oš^ške^ltš* (frekv.), K₂. *v^oš^ške^šχuap^{te}*, 1 -*χ^ošada^m* (ink.), *v^oš^ške^o*, 2 -*kašt* keikahtaa | purzeln, *v^oš^ške^o*, 2 -*käšt* (m.-dem.), *v^oš^ške^on^oš^o*, 1 -*n^oš^o* (fr.-fr.).
 - *tv^ošer* (P, Tanner P 32) sileä, risuton (maa) | glatt, ohne gestrüpp (boden). (Epäiltävä).
 - *va^Hš^ščaz* (Nä), pl. -*š^šžak* »roepuu», kapateliseen ohut poikkivarras kaloinen | dünnes querholz mit fischen über den langen stangen im trockenfischgestell; (Lag. 8378). (v ä ž o s).
 - *va^Hš^šč^šer* (Nä), 2 -*š^šaj*, 4 -*š^šij* »vaistota», vaimeta (tuuli) | still werden, sich legen (wind); (Lag. 8377). (v a š^š i t).
- vg^oš^šA-rež^š* (S) luola, l.-käytävä (kallion alla) | höhle, höhlengang (unter fels). *ošt*-v.-r. id.
- vg^oš^š* (S), g. *v^oš^š*, lat. *veš^š*, N *vaš^š*, g. *v^oš^š*, lat. *vaš^š*, K *v^oš^š(^a)*, -*š^š*, lok. -*š^šst*, -*š^šje*, T *v^oš^šva* (G. †*vajva*), -*š^šva*, -*v^oš^šst*, *v^oš^šva* vaaja, telkin, K myös: suude, G. myös: kaista | keil, G. auch: zwickel; (G. 1729); S *v^oš^šin* *š^šš^š*-*jed*, K₂. *v^oš^šin* *š^šš^š* halkaista v:lla.
- K₂. *š^š-v.* kirveen s., *v^oš^š-v.* vasaran s. S *v^oš^šjoš*, g. -*o*, N *v^oš^šš*, -*š^šje*, K₂. *v^oš^šš^š*, *v^oš^šš*, T *v^oš^šš* (-*š^š*), *v^oš^šš* (dem.).
- K₂. *v^oš^šš^š*, 2 -*š^šad* suudita. (Vrt. Tys *v^oš^š-š^šš^š*, Snä *v^oš^š-š^šš^š*, Lag. 8746).
- vaš^š* (*v^oš^š*) (P), g. *v^oš^š*, lat. *vaš^š* »karuru», mäkivaula, (nuora, joka mäen päällä pantiin jarruksi raitoahkion keulaan, »jukkohihnaan», tai rekeen ensimäisen ketaran eteen jalaksen ympäri; jälk. tapauksessa vaula oli rengasmäinen ja nostettiin käytön jälkeen jalaksen kärkeen) | seil, das oben auf dem abhang als bremse an den vorderteil des lappenschlittens im renntierzug od. am schlitten vor den ersten ständer um die kufe gelegt wurde; im letzteren fall war das rutenseil ringförmig und wurde nach dem gebrauch an die spitze der kufe gehängt; v. *kuš^šts^A* *tiermešt* vaula jarruttaa mäessä. (v a w l o).
- v^oš^š* (N), g. *v^oš^š*, lat. *vaš^š*, K *v^oš^š*, -*š^š*, lok. -*š^šst*, *v^oš^š*, T *v^oš^š*, -*š^šst*, *v^oš^š* (Sl., nom. †*vavel*) rommakko, syöveri, syvä paikka vedessä (vars. meressä), N K myös: väylä, T myös: syväne, kuoppa (yleensä) | eintiefung (bes. im meere), T auch: grube (überhaupt).
- K₂. *v^oš^šš^š*, attr. -*š^šes* (adj.) väyläinen, -*š^šä*, N *v^oš^šš^š*, g. -*š^š*, K₂. *v^oš^šš^š*, *v^oš^šš^š*, K (Sl.) †*v^oš^šš^š* (dem.), K₂.

- vàulχem*, attr. -*ñmes* väylätön, T *vàul-lai*, g. *vàulā* (dem.).
 Kz. *jàūr-vàul* järvi-v., *jōak-v.* joki-v., *kūšk-v.* koski-v., *mierr-v.* meri-v., T *kuř^t-vàūle* kuoppa solislun vieressä, soliskuoppa (eläimellä).
 (f a w' l e, v a-).
- *vāūn^a* (v^oa-) (P), g. *vāun^a*, lat. *vāūne*: *toūt^a-v.* ('tulivaunu') juna | eisenbahnzug. (v a w' d n a < skand.).
 - *vāurēs* (Kz.), g. *vāūras*, lok. -*ršešt*, T *vāurēs*, g. *vāūra-zⁱ* hyvä ja kaunis | gut und schön. (f a w' r o; K T < skand. tai suom. v a u r a s).
 - *vāusχōs* (K) (G. myös *†vovsχos*), g. -*ōz*, T *vāuskijēs*, -*ijjazⁱ* (G. myös *†vāvskij-vazi*) (tav. pl.), A (E.) *†vōskas*, Sosn (Sl.) *†vastkiez* revontulet, rutjat | nordlicht; (G. 1937—8); Kz. *v—z* *vōtšv* t. *sīrřāv* r. ('juoksevat' t. 'leikkivät') hulmuavat, K (Endj.) *†tadta čuv lij* *vovshōzēn* tämä valo on rista, T *v—i* *ka^tškas* r. sähisevät, A (E.) *†v—s* *vantse* r. ('käyvät') palavat.
 - *vāvř^E* (-*fř^E*) (P), g. *vāvř^E*, lat. *vāvřa*, pl. g. *vāvři*, S *vā^opř^E*, *vāpř^E*, *vā^opřa*, Kz. *vāpř*, -*př*, lok. -*řešt*, *vāpřa*, pl. g. *vāpřⁱ* »kännä», rukkasen t. kintaan (lapasen) terä l. lapa | innenfläche des faustlings. Kz. *v.—pieļļ* kannäpuoli (erotukseksi selkämästä), P *kešlā-v.*, Kz. *kāšta-v.* rukkasen l. »kinttaan» kannä, P *va^ots-v.*, Kz. *vāōts-v.* kintaan k. (v a' k s e, Luul *vāpse*).
 - *vēādar* (N), g. =, lok. -*arešt*, T (G.) *†vittir*, g. -*re* sanko | eimer; (G. 1749).
 T *†v—e-pujhe* id.
 (< ведро).
 - *vēādaž* (S, yhdyssanoissa | in zusammengesetzten wörtern): *āχtem-v.* *vūāD^ož^E* vasta teurastettu liha | frischgeschlachtetes fleisch, *rā^ošs^E-v.—sāχm^e* vasta valmistunut, käyttämätön verkko | ein neuverfertigtes, unbenutztes netz. (Vrt. v i d ā e, v i d ā).
- vēāible^o* (Kz.), 2 -*ba^odt* törröttää (esim. juurakko, isot poronsarvet) | vorragen (z. b. die wurzeln eines umgefallenen baumes, grosses renntiergeweih).
vēāivaš (T), g. -*řva-zⁱ* sudenkorento | libelle (Agrion).
vēāřvažaj, g. -*žar* (dem.).
vēāl I. *v.—ažn* (S), K *vēāl^o* (N K A, G. *†veal*), K (Iz. myös:) *veālan*, -*en*, T (G.) *†veala*, Im (Sl.) *†vell* vielä | noch; (G. 1877); A (G., k.-n.) *†v. uitlastij numb vār* lähti pois vielä toisen kerran, Kz. *tālv* *veāla tieū^odt* talvea vielä riittää, Nā (Lag. 8487) *jim viē-l-ējn* en enää. (v e l, -l a; vrt. *vāl*).
- vēālai* (Kz.), attr. -*jes* sitkeä, jäykähkö (puu), vähän jäätynyt (liha), liian vähän paistunut (kala) | zähe, ziemlich steif (vom holz), ein wenig gefroren (vom fleisch), zuwenig gebraten (vom fisch). (< вялый?).
vēāl^oštetv (S), 2 -*lāšt* liikahtaa (esim. nukkuessaan) | sich regen (z. b. vom schlafenden).
vēālčad (S), attr. *vēālčēs* (*vīč-*), N *v—^oka^odt*, -*čēs*, komp. *vēāl^okā^op*, sup. -*čōmmōs* K *viē^okv^o*, *viē^očēs*, komp. *viē^oktam^op* harva (verkko), N K myös: väljä, höllä (esim. side, solmu, silmukka) | weitmäsichig (netz), N K auch: lose, locker (z. b. band, knoten, schlinge); S *vēālčēs sāχm^e* »väljäkkä», isosilmäinen verkko (silmit kämmenen mentävät), N *jočk-lā^ož^E* *tšā^oka*, *ko v—^odt lij* jukko irtautuu, kun jukkohihna on väljä.
vēālčētšōs (*vīč-*) (S), g. -*ōz* nuotan osaverkko, melko väljäilmäinen (ō:s po-vesta lukien).
 (Inari *vēālčūvid* aueta, avautua [mm. kukka]).
vēālčai-čūļļ^e (S) savustettu kala (vars. lohi) | geräucherter fisch (bes. lachs).
v.—^oūāD^ož^E s. liha.
 (Vrt. *vēālai*).
vēāl^orā^ožtetv (P), 1 -*ō^oitam*, N *vēllarvāčitetv*, ●

- ā'iam* »nulistaa», irroittaa (esim. sormus sormesta) | abziehen, abstreifen (z. b. den ring vom finger); N *te sūōr-māz v—ē'īi kiepōst* irroitti sormuksen kädestä(än).
- *vēān'p̄χe^o* (Kz.), 2 -*pāsi* nyrjähtää, mennä sijoiltaan | verrenken, ausrenken.
v—p̄χā'ō'īte^o, 1 -*a'p̄ta^m* (kaus.).
(Inari *veälpat'īd*, Ä.).
 - *vēān'īšp^o* (Kz.), 4 -*īšei*, 5 *vīā'īšēn* lunkua, liikkua (terä varressaan t. päässä) | sich rühren (die werkzeugschneide in ihrem stiele).
vēān'īšei, attr. -*šjes* (adj.) lunkkuvainen.
vēān'īšle^o, 2 -*šaa* (mom.), *vēān'īšne^o*, -*šān'at* (frekv.), *v—šše^o*, -*šāst* (m.-dem.), *v—šχe^o*, -*šāsi* (kaus.).
(v æ l'č o t).
 - *vēā'ītte^o* (S), 1 *vēāltam*, 4 *vīel'īi* ('välttää') tulla toimeen | sich durch- od. vorwärts Helfen; *kāl mōn v—m tentā* kyllä minä silti tulen t. (v æ l't â t).
 - *veampa-* (T, G.) riippua näkyvässä | her-
vorhängen; (G. 1944); *trievta čio'rove v—pav* peurahirvaan sarvet r:uvat n.
 - *vēān'tt^A* (*vēā-*) (S), g. *vēānt^A* vaimon- t. leskenlakin vahviste, jäykistesisuus (sara-
sta t. vanhasta kengästä tehty) | (aus loden od. einem alten schuh gefertigte) verstärkung in der frauen- od. wittwenmütze.
šāmšē'k^v-v. id.
 - *vēā'p̄p̄ie^o* (P), 2 -*p̄q'it* tarttua kaulaan kiinni (suopunki poron, ansa riekon k:n) | am halse haftenbleiben (der lasso am h. das renntiers, die schlinge am h. des schneehuhns).
v—p̄χā'īte^o, 1 -*ā'ūtam* (kaus.) heittää silmukka kaulaan, *v—χē'ītim tšēā'p̄p̄tā* heitin (suopungin poron) k.
 - *vēārr^a* (P), g. *vēār^a*, lat. *viērrō*, N *vēārr^a*, *vēārā*, *viērrō*, K *vēārr^a*, *vēār^a*, *viērrō* (-rō), A (G.) *vearr* ruokavero, ateria; keitto | mahlzeit; das gekochte; (G. 1831);
P *vēār^a kiesšed*, K *v—^a kiesše^o* ('vetää k.') ammentaa keit. liha t. kala kaukalo-
loon, v. *lūāššie^o*, Kz. *vēār lūššie^o* (*vān-geš^t* t. *āuļeš^t*) ('laskea k.') ottaa keittopata alas k.-koukusta, P (Sand. käsik.) *v^eāra radjad* laittaa keitto l. ateria, S v. *tsēākkad*, Kz. v. *tsēākkv^o* hakata jäätynyttä lihaa t. kalaa keittoon, N *pīš^o vēārā* pane k:o tulelle, Kz. v. *pīš^ov^o* panna k. t., (Iz.) *p̄p̄jōj vēār ke'itā^o* pani k:n t., N *vēārāin pōr^oīte^o* syöttää keitolla, *vēārā ke'ite^o* keittää ateriaa, K *pōrtt^A sōn vēār^ain* syöttää häntä keitolla.
N *vēār^a-cie^mē^o*, K (Iz.) *veār-r-gimn* keit-
tokattila, S *vēār^a-ciešsem-āvōl^D* lihan-
ottokoukku t. -haarukka (sarvinen; sillä keit. lihaa nostettiin padasta), P v. -*ki'īte^o* ruoankeittäjä, S *vēār^a-ve'ite^m-āuļ^e* haahlat, Kz. *vēār-r-duā^v* keiton ainekset; *kāmbel^v*-v. kappelakeitto, N *eppeš-
vēār^a*, K *iñ^dīteš^v*-v. eine, aamiainen |
frühstück, N *je'ōk^vkeš^v*-v., K *ēč^vkeš^v*-v. (Kz. *ie'ōk^vkeš^v*-) »iltanen» | abendessen, P *kūāll^v-
vēār^a*, N *kūāll^v*-v., Kz. *kūll^v*-v. kalakeitto,
P *kūāšš^v*-v. (t. pl. -*vēār^a*), N *kūāšš^v*-v.,
K *kūāšš^v*-v. vierasateria, -pidot | gast-
mahl, P k.-*vēārāid rāijōv* laittaa v.-pi-
dot, Kz. *no^vā^d*-v. lintukeitto, *lūss^v*-v.
lohi-k., A (G.) *tnajm-vearr* häät | hochzeit
(G. 1158), K (Iz.) *pū^v*-v. rasva-k., P *sāu^vz^A*-v. lampaan »haude» (keit. hei-
nää, lehtiä, kalanjätteitä yms.), Kz. *tšā^vptš^v*-v. vetinen k., P *vūā^vpp^v*-v., Kz. *vūā^vā^dīš^v*-v. liha-k.
P *vēār^vž*, g. *viērō*, N *viērōš*, -ō, K *vēār-
rō^vā^vīš*, *viērō* (dem.).
P *vēār^a*, g. *vēār^a*, lat. *vēār^{rō}* (sekamuot.)
vero (uusi sana) | steuer (neues wort).
(Vrt. v æ r r o).
vēār^vīš^A (*veš^v*-) (N), g. *vēār^vīš^A*, lat. *vīē^vīš^e*, ●
Nä (Lag. 8538) *vēē^vīš^A*, lat. -*ce*, pl. *ve^ver^Hca^k*, K *viēr^vīš^A*, -*r^dīš^A*, lok. -*dīš^vst*,
vīē^vīš^e, Im (F:n) v e r t s a säkki, vār^vīš^e, Im (F:n) v e r t s a säkki, Nä iso nahkasäkki | sack, Nä

- grosser lederner rucksack; (G. 1858); N *tāuti^dt kūayγ^oi v*—A *sēz* kokosi luut säkkiin, *iγ γελ v*—e *kīšēl^tšv* ei pidä katsoa s., K (G., k.-n.) *†vierc sīze*, (Iz.) *vīer^tts sez* säkkiin, K *vier^dts sēz tsāyⁱ* työnsi s., Kz. *pījam vier^tts tīud* panensäkin täyteen.
- N *v.-nālīm^e* s:n suu, *jāv-v.* jauho-s.
- N *vēārtsaš*, g. *vīer^tse*, K *vier^dtsvñ^dtš* (G. *†vie^rciñé*), *-er^dtse*, part. (Tšernj.) *†vercnaš* (dem.).
- *vēāšsel* (S), attr. *-ēws*, K T *viesšēl*, (K) *-šles*, (T) *-ēles* S K iloinen, T juupunut, päihtynyt | S K froh, heiter, T be-
trunken; K *mī lī muška v*—l *tombe*
mikä on sellainen mukava siellä?
N *vēāšlōššv*, 1 *-bžžam*, K *vīeš.μššv^d*,
-užam^m iloita | sich freuen (G. 1797).
(< весельи).
 - *vēāt^A* (P), g. *vēā^d*, lat. *vīē^ttō* veto,
veikka | wette; *vēā^d* *pījv* panna ve-
toa, *v. tšāš^kēd* lyödä v., *v. dūd^vst* »ve-
don päältä» ('edestä'), vetoa lyöden.
vēāt^A-tšēš^ki vedonlyöjä.
(Sand.) *†dakke v^eetal* lyövät vetoa ('teke-
vät vedolla'?).
(Sand.) *†vādij garabes qhtna galvain* pani
vetoon laivansa tavaroineen.
(v æ t t o).
 - *vēā* (Kz.), g. *vēbā*, lok. *-avst*, lat. *vēb^le*
vipla, viipale (leipää) | schein, schnitte
(vom brod).
vēbavñ^dtš, g. *vēbā* (dem.).
vēbāde^d, 2 *-lad* leikata v:leiksi.
 - *vēboršē^vkⁱ* (S), g. =, lat. *-eokka* edusmies,
uskottu m. | anwalt, vertreter.
(< выборщикъ).
 - *vēddz^(A)jed* (P), 2 *vēddzā^t* (ja *vī-*), N *vī^vd-*
zēd, *vī^vdza^t* vinkua, tirskaa (hiiri) |
winseln, quieken (von der maus).
(Vrt. *vī^vddžēd*).
 - *vēddzljed* (P), 2 *-zāi*, N *vēdts^djed*, *-ai*,
Kz. *vī^vndzš^e*, *-zašt* irvistää | grinsen; N
pānē v—*aje* hampaat ovat irvissä.
N *vēp^tš^E*, g. *vēp^rze*, lat. *vēdtsa* irvistys,
Kz. *vī^vn^dtš-nālīm* irvisuu.

P *vēddzšēd*: *pā^vē v*—*še* hampaat ovat
irvissä, *vī^vppz^tlōd*, 4 *-bī* (irekv.),
v. pānēš näyttää hampaitansa (vars.
koira), Kz. *vī^vn^dzšōv^v*, 1 *-ōva^m* (refl.)
irvistellä (ihminen, koira), *nālīm lī*
v—xēⁿtš suu on irvissä.

(v i 3 3 a t, Fr.).

- vēdg^oijēd* (N), 2 *vēdga^t*, Kz. *vī^vtkx^e*, ●
-kašī vilahtaa, livahtaa | plötzlich er-
scheinen und wieder verschwinden,
hastig vorbeieilen. (Inari *vīdē^tt^tid*, Ä.).
- vēd^d* (S), g. *vē^d*, lat. *vē^dde*, K *vēdt^(A)*, ●
vē^d, *vē^pte*, T *vādt^(A)*, *vāda* (*-di*), *-p^te*,
A (Sl.) *†vid*, Im *†vid*, *vud* »vosaa», kor-
kea pienehkö paljas paikka (korkea,
tav. puurajan ylittävä vaara t. ma-
tala tunturi), Ko (Tanner 8) ryhmä
pikku vaaroja, ainakin enimmiten met-
sänrajan alapuolella, G. mäki, (Sl.) kor-
kea metsätön vuoren osa; huippu, jossa
on subalpiinia kasvullisuutta | kleinere
hohe kahle örtlichkeit (hoher, gew.
über die baumgrenze hinausreichender
berg od. niedriges fjeld), Ko (Tanner 8)
gruppe kleiner berge, meistens unterhalb
der waldgrenze, G. anhöhe, (Sl.) hoher
waldloser teil eines berges; gipfel mit
subalpiner vegetation; (G. 2075).
- Kz. *vēdt-rēn^d*, T *vādt-rqⁿd^te* v:n rinne,
Kz. *pā^vš^k-vēdt*, N *tuodd^r-vēdd^A* tun-
turi-v., Kz. *jī^vel^v*. jäkälä-v.
- Kz. *vēptāi*, attr. *-tjes* (adj.) v-rikas
(seutu), S *vēdovž*, g. *vē^de*, N *v—š*, *vēpe*,
K *vēdvñ^dtš*, *vē^de* (Kz. *-dā*), T *vādai*, *-de*
(dem.).
(v ā d d ā).
- vēddā^v* (P), 2 *vēdā^m*, 3 *vī^vddōm*, S *vē^d-* ●
dad, *vēdam*, *vī^vddom*, Kz. *vī^vdv^d* (Iz. *vē^d-*
tād), *vī^vdam*, *vī^vdt^m* vitoa, vedellä (esim.
lankaa hypysten välitse, K myös jän-
nerihmaa hammasten v.) | ziehen (z.b.
garn zwischen den zähnen od. finger-
spitzen hindurch).
Kz. *vī^vdtje^d*, 2 *-tai* (pass.), *vī^vdtje^d*, *-tal*
(mom.), *vī^vd^ašxū^rte^d*, 1 *-xō^adam* (ink.),

- vīdaxe^o*, 2 -*dašⁱ* (kaus.), *vīdne^o*, -*dan^{at}* (frekv.), *vīdše^o*, -*dašt*, P *vēdāšted*, -*āšt*, S *vēdāšted*, -*ašt* (mom.-dem.).
- *vēgko^o* (K), attr. *vēgk^{teš}* (Tšernj. †*vəhtəs*), komp. *vēgkta^{m^bp}* (Kz. *vēžtam^bp*) ripeä, reipas, nopea | rasch, schnell.
vēgkténne (Kz. *vēžtⁱⁿne*, Tšernj. †*vəxtanə*, End. -*tine*), komp. -*ta^{m^bp}*, (Endj.) †*vəhtamp*, G. †*vaktⁱⁿne*, -*tamp*, I. *vēžtam^bp*, A (G.) komp. †*viktap*, sup. Kz. *vēžtamóšša*, (Tš.) †*vəxtamuse*, (Iz. myös:) *vex^{ta}* heti, pian, nopeasti, joutuin, Kz. sup. myös: heti | bald, schnell, Kz. sup. auch: strachs; (G. 1685—6), K (Tšernj.) †*vəxtamp lonje* nopeammin lintua; T *vəgktašt*, komp. -*tā^{m^bp}*(^a), Kz. *vēžta*, V (Fr.) v a k t ā = *vēgkténne*, Kz. myös: äkkiä | Kz. auch: plötzlich.
 - N *vēggaš*, g. *vəgkkaž*, lok. -(^A)*šešt* vuolle, kova l. »vikevä» virtapaikka joessa | heftig strömendes wasser im flusse, *vēgⁱ*(^E)-v. id., *vəgkk^A**svš*, g. -*v* (dem.). (v ā k k ā d).
 - *vēžta* (K, 2) puuhata | beschäftigt sein; *kīpta kīpta*, v. keittää keittämistään (ja) puuhaa.
 - †*vei* (P, Tanner) joki | fluss.
S *Paštš^{vej}*, g. =, Paatsjoki (norj., norw. Pasvikelv; ein fluss).
Nä (Lag. 8515) *vē^{ej}*.κ alve, pikku kala | kleinfisch, junger fisch.
(-v æ g g j e, Inari -*vexⁱ* paikannimissä; Kuolaj v ä i j e oja).
 - *vēid^{os}* (P), pl. *vēid^{oz}*, attr. -*šs^{os}*, S *vēidas*, *vēidaz*, -*A^{s^{os}}* laaja, avara | weit, geräumig; S v—*s^{os}* *pā^{kk^{te}}* a. paikka.
P *vēid^Aned*, 2 -*an* laajeta | erweitert werden.
(v i i d e s < skand.).
 - *vēig^šed* (P), 2 *vēig^š* ennustaa | wahren; voraussehen; *pienniⁱ o^{iv}*, *kūmpiv^v* v—*š* koira ulvoo, e. susia, *tgt v—^š* *myⁱⁿne l^{kk^A}* se e:ti minulle onnea, *jos re^{pp^A} q^{rr^a} mu^{orⁱ} ā^{l^{ne}}*, *tgt v—š* *kūš^{id}-š^{inⁱ}* *v* jos riekko on puussa ('puiden päällä'), ennustaa se lumisateita. (v ā i g ā s, v ā i < skand.).
- vēig^š* (P), g. *vēig^š* (-*v^š*) (P), g. *vēig^š* (-*v^š*), lat. *vēigā*, N *vēig^š*, *vēijš*, *vēig^ška*, K *vēig^š* (Kz. *vēig^š*), -*i^š*, lok. -*šešt*, *vēig^ška*, T *vēig^ške*, -*i^še*, -*šešt*, *vēig^ška*, A (E.) g. †*vēig* »iltaveiki», i.-puhde, illanhämy | abenddämmerung; P (Beronka) *vēig^š*, Kz. *vēig^š* hämärällä.
- P *je^{kk^š}*-v., N *je^{kk^š}*-v., K *ē^{kk^š}*-v., Kz. *ie^{kk^š}*-v., T *je^{kk^š}*-v. id., S *ē^{kk^š}*-v. aamu-p.
- P *vēig^š* (-*v^š*), g. =, lok. -*E^{mešt}* hämärä | dunkelheit, *pē^v mē^{nⁱ}* v. *q^{rra}* (t. *pē^{ll}*) päivä alkoi illastua.
- P *vēig^š*, 4 *vēigⁱ*, 5 *vēig^š*, Kz. *vēig^š*, 4 -*igeⁱ* hämärtyä, illastua, P *vēig^š*-*k^š*, 4 -*ku^š*, Kz. *vēig^š*, 4 -*ū^š* (ink.), P *pē^v v—ⁱ* päivä alkoi hämärtyä, K *vēig^š*, 2 -*ka^š*, T *vēig^š*, 2 -*ā^{id}* id, K *pē^v v—^a*.
- S (V:na) †*veiktem-nuett* iltanuotta(us). (v ā i'g e).
- vēig^š* (-*v^š*) (P), g. =, lok. -*E^{mešt}*, K *vēig^š*, g. =, -*mešt* »takakaihdin», poronsarven alin takahaara | unterste hintere sprosse des renntiergeweihs; P *je^š* *vāš^{lⁱ}* v—*E^{min}*, Kz. *ie^š* *mā^š* *vēig^š* härkä iski t.-kaihtimella(an). K v.-*gie^š* t.-kaihtimen kärki, Kz. v—*m^{piell}* toinen t.-kin.
- T *vēig^ška*, g. -*i^š*, lok. -*gašt*, lat. *vēig^š* (-*ki*) = *vēig^š*; *vēig^ška^{pielle}* id.
- vēikē^v* (S), 2 *vēik^{ed}* heittää suopungilla | den lasso werfen.
- vēik^{kk^A}* (P), g. *vēik^A*, lat. *vēik^{kk^e}* (-*tte*) l. *vēik^{kk^o}* lampun sydän | lampendocht. (v ā i'k ā < skand.).
- vēik^{kk^A}* (P S), attr. *vēik^š* hidas (kalan-kutu) | langsam (von der laichzeit); S *vēik^{kk^o}* *k^š* hidas kutu.
- vēik^{kk^e}* (-*v^{tt}*) (P S), attr. -*E^{r^{os}}*, komp. -*E^{r^{q^B}}* ketterä, tempukas (esim. pallosilla) | geschwind, flink, voll von kniffen (z. b. beim ballspiel).

- S *vēikērdōttov*, 1 -*ōdam* olla ketterä, luikertaa (myös: vastuusta, sanoistaan) | flink sein, auch: winkelzüge machen, sein wort zurücknehmen, sich von der verantwortung lossagen.
- *vēiā*, (P), g. *vēiā*, lat. *vijā*, N *vēiā*, *vēiā*, *vijā*, K *vijā* (G. *vill*), -*iā*, lok. -*lōst*, T *vijā*, -*iā*, -*lāst* viila, K (G.) myös: saha | feile, K (G.) auch: säge; (G. 1878); N *vēiā* in *sajjad* viilata. P *vijā*jed, 2 -*lāi* viilata. (fi i l o < skand.).
 - **vēilas* (P), V (Fr.) *v i l a s* »valake», ruumiin ympäryys olan ylitse ja vastakkaisen kainalon alitse | umfang des körpers über die schulter hin und unter der entgegengesetzten achselhöhle durch; P *tšāv^ostō^ok li vēiāsi^on* suopunki on »valakkeessa» (»vilkkeessä», »sevikössä»), s. o. vyyhdettynä ja käyden toisen olan ylitse ja vastakkaisen kainalon alitse, v—*šid* »v.eeseen». (Inari *vijālas*, Ä.; vrt. Luul *valās* ja *valake*-; v ā l ā k).
 - *veit^(A)lōs-* (P), lok. -*ōzovst*, lat. -*lēšše*, S v—*lōs-*: P *tšieγγōr li v—št* »tokka» (lauma) on »veiti» l. »veitallaan», s. o. paimenetta hajallaan | die herde hat sich ohne hirt zerstreut, *tš. šēDD^l v—šše* tokka joutui »veitalleen». S v—*lōs-pūōlto* »veitalisporot», paimenettomat hajaantuneet porot, P v—*lōs-tšieγγōr* paimeneton tokka. P *veitlāšjed*, 1 -*āstam* antaa porojen olla »veiti». (v ā i t ā l ā s).
 - *vēivas* (N), g. *vēivaz*, lok. -(^a)*sešt* väive, pieni tää | kleine laus. (Vrt. *vēāivas*).
 - *veokkom* (N): *jāū^oē li v.* järvellä käy tuuli | der wind weht auf dem see.
 - *vēl^oijed* (-*ijed*) (P), 2 *vēl^ot* (S *vēl-*), N *vēl^oijed*, -*at*, Kz. *vēl^oje^o*, -*lāst* vilah-
taa | plötzlich erscheinen und wieder verschwinden. P *vilēd*, 2 -*lōd*, S *vilēd*, -*lād* (frekv.) puik-
- kelehtia (esim. metsän läpi, juosten t. ajaen), S vilahdella, myös: tuikkia (valo) | schlüpfen (z. b. durch den wald, laufend od fahrend), P *ov^ois^o v—ōd* juosta p: tii, *vūzija^o v.* ajaa p., Kz. *vēl^oχōlōv^o*, 4 -*ōlē^o* (fr.), v—*χō^ošte^o*, 2 -*g^ost* (mom.-dem.), *vēl^oχ^ode^o*, -*ad* (fr.).
- vēl^oijed* (S), 2 *vēl^oij^ot* vilkaista | hastig sehen od. blicken. *vēl^oij^ošōttov*, 1 -*ōdam* (frekv.-refl.) vilkua. (Vrt. *vij^opped*, *vev^oBA^oijed*).
 - vēl^ostam* (S, N: l) heiluttaa | schwingen. (Vrt. *vilkstō^ottov*).
 - vēl^okk^o* (P), g. *vēlk^o*, lat. *vij^okkō* haarukka | gabel. *vēl^okā^ož*, g. *vij^okō* (dem.). (< *вилка*).
 - vēl^ol^o* (K), g. *vēl^o*, lat. *vēlle*, Kz. *vēl^o*, *vēl^o*, -*ijē* vaato, verkkovapa l. -seiväs (vedessä) | netzstange (im wasser); Kz. *tie^oij^ode^o vēl^o* painaa v. (pohjaan). Kz. *vēl^oij^ode^o*, g. *vij^olā* (dem.).
 - vēl^ol^oi* (S), attr. *vēl^ol^o*, Kz. *vēl^ol^ol^o*, *vij^ol^o* viekas, kavala | schlau, listig, falsch; S *vēl^ol^oij^ode^o*, Kz. *vij^ol^oij^ode^o* v., k. ihmisen. Kz. *vij^ol^oij^ovūd^o*, g. -*vūd* viekkaus, v.-v. *vij^ol^oij^o sōn sa^ol^oij^o* viekkaus vie hänet ('si-jaansa' =) kiikkiin. *vij^ol^oij^o*, 1 *vij^ol^oij^o*, 5 -*lōm* viekastua, *vij^ol^oij^o* -*lōv^o*, 1 -*ōv^o* id., *vij^ol^oij^ode^o*, 2 -*lād* (kaus.), *vij^ol^oij^oχōšš^ov^o*, 1 -*ōš^o*, P *vij^ol^oij^ošš^ov^o*, -*ōšš^o*, 2 -*āšš^o*, 5 -*e^ošš^oim* viekastella, puijata, Kz. *sōn v—gšš mōn^oij^o* hän puijaa minua.
 - vēl^ol^oi* (P S), g. =, lok. -*ijēšt*, N *vēl^ol^oij^o*, g. =, -*ējēšt*, K (?) *vēl^ol^oij^o*, g. =, velli | suppe. N v.-*gij^om^o* v.-kattila, P *jāv^ov.* jauho-v., *vūā^opp^ož^o*-v. liha-v. (< Skand.).
 - vēl^ol^oij^o* (P), 2 -*lāi*, N *vēl^ol^oij^o*, -*lvi*, K *vēl^ol^oij^o*, -*lāi*, T *vēl^ol^oij^o*, 2 -*lāij^o* hypätä (pystyy) | (auf)springen; P *tšūō^oij^o*

v., h. seisoaalle, v—iji *hëäppäž* *ōl* hyppäsi hevosen selkään, v. *riḃḃō* h. rannalle (veneestä), S *veļļji sū ḃ^ua* karkasi hänen kimppuunsa, K *riémⁿe* *veļļi vāsta* kettu hyppäsi vastaan, T *kiḃdešt olāuz vāļļi* h. ulos kodasta.

P *veļļieted*, -lā^ot, N *veļļietēted*, 1 -l^ot, K₂. *veļļā:ōtē^o*, 4 -l^otēⁱ, K (I₂) 1 *veļļam*, 2 -l^ot karata päälle, rynnätä kimppuun, P v—iji *sū* ryntäsi hänen kimppuunsa, N *tšōḃtāya veļļe^oi* karkasi kurkkuun (kiinni), K₂. *son v—ā:ōt mōn^a* hän hyppää kimppuuni, N *veļļā:ōttōd*, 1 -ādam (refl.) hypätä pystyyn, N *veļļe: jāšēted*, 1 -āstam, K *veļļjā:šē^o*, 1 -ā:stām (mom.-dem.)

(f ā l i t, Inari *vollid*).

- *veļļai* ? (N), -attr. -as huolimaton, välinpitämätön (suorituksissaan) | unaufmerksam, gleichgültig (bei der erlegung). *veļļā:ōttōd*, 1 -ādam olla h., v.
- *vemm* (K₂), g. *vem^e*, lok. -mešt: *vibōtšm-v*. juoksuvauhti | laufgeschwindigkeit; v.-v—št *nutškn^o* hypätä j.-v.ia.
- *†ven*, *ven*, *vien* (A, G.) kaupunki | stadt; (G. 1806); (k.-n.) *†ven sist* k:ngissa, *†vienest vienna* k:ista k:nkiin. (Vrt. s. *V i e n a* = Arkangeli | Archangelsk).
- *vēnōs* (P), g. *vēnōz*, lok. -^ošešt, Nā (Lag. 8338) *vōnās*, pl. *vnnēsak*, N *vēnas*, *vēnnaz*, -^ašešt, K₂. *vēns*, -nnas, -nnšešt, T *vān's*, -nnā:zⁱ (-i:zⁱ), Im (F:n) w ā n a s vene | boot; (G. 1825); P *sū vē^okke* *vēn^oši:n* vievät häntä veneellä, *vūōļē* *vēn^osivūim jāu^e* *miēļd* lähtivät veneillä (menemään) järveä pitkin, K₂. *vēnnas kiešše^o* vetää vene (maalle), *vēnnšēš tsūg^hēn* *tšāḃtsa* työnsivät veneensä veteen, K (I₂) *vēnnsēnās* veneellä, T (E.) *†vansel*, (G., k.-n.) *†vanzel* veneellä, (I.) *vānnzēn sucklē^o* lähteä veneellä soutamaan.

P *vēn^os-kožēn* l. -jēze-v veneen omistaja l. isäntä (meripyynnissa), kalastuskunnan päämies, N *vēnās-lāž^ot^e*, K₂. *vēns-*

lāž^ot v. laita | bord, S *vēn^os-lēävē^otš* liian leveä vene, v.-*ložs^a* v:n ura vedessä, v.-*lūass^a* veneluoska, -rähjä, v.-*luūp^e*, K₂. v.-*lūū^ot* v.-lauta (ennen v:n teköä), P v.-*muor^a* v.-puut (s:n), K₂. v.-*nāβn^a* v:n tappi, N v.-*ruv^oņ^e*, T (E.) *†vans-nunne* v. keula, P v.-*ōt-māž* venemies (vars. sellainen, joka soutaa ihmisiä joen poikki, lossimies), S v.-*peōtt^a* »siestin», vetokaari, P v.-*rūōō^a* v:n parras, K₂. v.-*sātk*, T. v.-*sātk^a* venevalkama, P v.-*sā^ot^a* v.-kyyti, N v.-*stām^o* v:n vannas l. »tauni», K₂. v.-*stōin^ok* v. pesti l. keulaköysi, S v.-*tšōūōom-muor^a* v. levityspuu (tehdessä, ennen kaaritusta), v.-*tšūōpp^a*, K₂. v.-*tšūōpp* tohko (v. keulan ja perän sisäpuoli), P v.-*vūōō^o*, K₂. v.-*vūōt* v. pohja (emäpuu ja alin laita mol. puolin); N *jāū^o-vēnas*, K₂. *jāū^o-vēns* järvivene (leveähkö), P *jēn^a-vēnōs* ('iso v.') meri-v. (3-hankainen, ennen; ven. *тройникъ*), N *jōkk-v.*, K₂. *jōck-v.* joki-v., P *kōlm-lāip-v.*, S *kōlm-lāip-v.*, K₂. *kōlm-lāip-v.* »kolmilaita», P *kūōr-rōm-v.* »nuora-v.», ommeltu v., N *kūōšk^(A)-v.* koski-v., P *kūōūt-lāip-v.*, S *kūē^o-lāip-v.* »kaksilaita», P *lāpp^e-v.* suomal. v. (joki-v.), S *lāōk^e-v.* : *l.-vēn^asa tšāōttš^e* *puōḃi* v. tuli vettä puolilleen, P *mērr^(a)-v.*, K₂. *mierr-v.* meri-v., K₂. *nū^orēn-gōarrōⁿtš^o-v.* »nuora-v.», N *nūōōt^(E)-v.* K₂. *nūōt^o-v.* nuotta-v., P *pōrj^os-v.*, K₂. *porjas-v.* purje-v., K *ruū^ot^o-v.* rauta-v. (sadussa), K₂. *rūšš-v.* venäl. v., *sām^e-v.*, P *sām^e-v.* lapin-v., P *siūlōm-v.*, S N *seū^o-v.* »nuora-v.», P *siērrōm-v.* leikki-v. (lasten lelu), K₂. *tšōak-v.* kapea l. »karppi» v.

P *vēn^osāž*, g. -ā, N *vēn^asoš*, -v, K₂. *vēnnsōⁿtš^o*, -sā, T *vānnzāi*, -ā (dem.). (v ā n ā s, f ā-).

vēniχ (K₂), g. =, lok. -*ņ^ošešt*, T (E.) • *†veinehke* vihta, vasta | badequast; K₂. *vēnχēn pārrōōt^o* vihtoa. (< *вѣникъ*).

- *vēnnod* (P), 1 *vēnam*, 2 *vānn^a*, 3 *veñnim*, Nä (Lag. 8337^e) *vōnna*.r, 4 *vōñaj*, N *vēnnod*, *vēnam*, *vānnā*, *veñnem*, Kz. *vēnnod*, *vēnam*, *vānn^a*, *veñnem*, T *vqnnod* (-i^d), *vqnam*, -ñnim, A (G.) *tvonno*-venyā, »sinkua», A maata | sich dehnen, s. ausdehnen, A liegen; (G. 1805); P *jīēfō^E* v—^a härkä laahautuu kyljellään (raidossa kaaduttuaan), *rāzī^A* li *vēnnōm* raito on venynyt (kun esim. jnkn juhdan »vuottoraippa» on katkennut ja r:n jälkipää jäänyt etupäästä, Kz. *kāmma vēnēi* kenkä 'antui' (venyi, kun valmistuneena pantiin jalkaan).

P *vēnn^dled*, 2 *vēnnōl*, N *vεⁿnn^aled*, *vēnna*, K *vēnnle^d*, -*na*, T *vqnnle^d*, -*na*.^a (-i^d) (mom.), P *vεⁿnn^dlō^dttod*, 1 -ñ^dam, N v—^alō^dttod, -lādam, Kz. *vēnnlō^dttod*, -lādam, T *vqnnlō^dttod* (-i^d), -lō^dgm, A (G., k.-n., 4) *tvonlō^doj* (m.-refl.) venytäidä, ojennaida, G. paneutua pitkäkseen | sich dehnen od. sich ausstrecken, G. sich legen, P v—^dlō^dtted, 1 -ā^dttam, N v—^alō^dtted, -ā^dlam, K *vēnnlō^dtted*, -ā^dta^m, T *vqnnlō^dtted*, -ā^dttam (m.-kaus.) venähyttää, G. venytellä, P *vqnnⁱjed*, 2 -nāi, N *vqnn^ejed*, -ai, Kz. *vēnnje^d*, -nai, A (G.) *tvonnn^eje*, 4 (k.-n.) -no^j (refl.) venyā (pitkällään t. esim. riippuvassa asennossa), G. maata, P *vēn^dšted*, 2 -ōšt, N -n^aš-, -ašt, K *vēnš^ed*, *vēnašt* (m.-dem.) venähtää, N *vēn^(a)sta^allod*, 4 -ā^ai, K *vēnš^dllod*, -ō^ai, T *vqns^allod* (-i^d), -a^ai (m.-d.-frekv.) venytelläidä, ojenteleida, P *vēn^dškō^atted*, 1 -ōadam, N v—^aškō^atted, -uadam, K *vēnšku^atted*, -uadam (ink.), P *vēn^dtted* (-ōjed), -ō^at, N v—^atted, -a^at, K *vēntte^d*, 1 -ntta^m, 2 -ntt^(A), T *vqntte^d*, -ttam, -tta (kaus.) venyttää, P *vεⁿnttōllod*, 1 -ñlam, N *vēn^(a)ttala^allod*, -ālam, K *vēn^(a)ttōllod*, -ōlam (k.-fr.) venytellä, N v. *kied^ai^d* v. käsiä(än), P *vεⁿnttōttod*, -ñdam, N v—^attod, -ādam, Kz. *vēn^(a)ttōttod*, -ōdam (k.-refl.) veny-

täidä, kiskotella, T (G.) *tvanttiškio^dtte* (k.-ink.).

(v â d n â t).

tvenne-ju^ardij (T, G.) veijari | schelm, schalk; (G. 1808). (Vrt. seur.).

vēnnl (P), attr. *vīnn^e*, N *vēnn^e* attr., K *vīnn^(e)*, attr. *vīnas*, komp. -*nnsam^bp*, Kz. *vīnnai*, -ññ, T *vqnnaij^a* vino, viisto | schräge; P *vēnna ro^ottš^dvī* vinoon tempautui, T v—*ijvn tggazī* tuli vinoksi.

Kz. *vīññ-ju^al^aka tš^añ^atš^v* seisoa ('vinojalkaan') niin, että jalkaterä on vinosti eteenpäin, *vīññ-ku^ata* ('vino keskeä') korvamerkkejä, P *vīññ^(e)-pell^v*, S *vēñ^(e)-bell^e*, Kz. *vīññ-biell^v* »vita», »vi(i)na» (s:n), Kz. v.-*rāst* ('v. poikki') (s:n), S v.-*sa^al^v* viisto salvoin, P v.-*šā^am^e* vino kirveensilmä, v.-*tšā^am^e* karsas, v.-silmä(inen henkilö); Kz. *tš^agk-vīññ* kummallinen | wunderbarlich.

P *vēnnā^d*, S *vēñnā^d*, Kz. *vīnna* (Iz. *vēñnā*), T *vqnnā^d* (adv.) vinosti, viistoon, Kz. *vīnna-bš^aū^appj^añ^atš^v* »vita» (korvamerkkejä, ks. *pell^v*), S *pā^e-or^rñ^e-v^vu^aas-v.*, (V:na) *tvual^s pellⁱ pāj⁻orra vennät* ylhäältä alas viistoon (leikattu) = *vū^alj^eš-pell^v*-v. oikean korvan »vina», *tš^aš^v-bš^v-pell^v*-v., (V:na) *tš^aš^v-pellⁱ tvual⁻orra vennät* vasemman korvan »v.» = *vū^all^eñ^e-pā^jas-v.* alhaalta ylös viistoon (leikattu).

(Inari *vinā*, *vinnō^d*, Ä.; vidnje-; R v a n j a l, v a d n j e l, L. & Ö).

vēñⁱš^E (N) (G. myös *tvine*), g. *vēñtš^E*, lat. *vēñⁱsa*, K *vīñⁱš^E*, -ñ^aš^E, lok. -*a^atš^ešt*, -ñⁱtsa lyijy | blei; (G. 1824).

(< свинецъ).

vēñ^a (P), g. *vēñ^a*, lat. *vēñ^a*, N *vēñ^a*, *vēñ^a*, *vēñ^a*, Kz. *vēñ^a*, *vēñ^a*, *vēñ^a* lieko, pohjahako, puu pitkällään veden pohjassa | am boden des wassers liegender baumstamm; N *nū^ašⁱš^E* v—*e vā^apⁱ* nuotta otti liekoon (kiinni) = n. »puutti», Kz. *nū^ašⁱš^an* v—*e n. tarttuu l:oon* Kz. *vēñ^a-lā^bp* puuttoapaja, v.-*sā^j* puutto.

N *veññei*, attr. -es, Kz. *veññai*, -ñjes (adj.) liekoinen (esim. apajapaikka), N *vēñš*, g. *vēñe*, Kz. *vēñš^atš*, *vēñā* (dem.).

- *veř* (P) »ahappa!», kunpa! | ach, wenn doch! *veř je^opped p^ovⁱše* k. ette tarkenisi! (v ā r ē; vrt. *vāřme*).

- *veřb^añed* (ja -*lav*-) (N), 2 *vēřb^at* vilkaista | hastig sehen od. blicken.

veřbāllavd, 1 -*ālam* (frekv.), *v—lā^ošⁱed*, -*āstam* (mom.-dem.).

(Vrt. *vēlavjed*).

- *vēřd^e* (-*p^E*) (P), g. = »väarti», kuoma, hyvä tuttava | guter bekannter.

vēřdež, g. -*ēžā* »väartikset».

(v ē r d i < skand.).

- *veřp^E* (P), g. *vēřp^(E)* (-*d^e*), N *veřdⁱE*, g. *vēřp^(E)*, K T *vieřdⁱE* (T -*e*), -*řp^(E)* (T -*e*), A (G.) *tvieřt* verta | quantitāt, mass; (G. 1848); P *sēāmm^a veřp^E*, T (G.) *tafti* *vieřte* saman verta, yhtä paljo | eben so viel; K? (G.) *tni monn v.* ei yhtään | gar nichts, P *tēn vēřp* (obj.) sen verran, *ēut veřp o^lmā* saman v. ihmisiä, N *tšyopē vēřp^(E)* sadan v., noin sata, *je^ok tēřpe pann^a tšēāšñē vēřp^(E)* et kärsi tikkapahaisen vertaa, K *mēn vieřp* minkä v., Kz. *āž^ok vieřp tieñ^oke^(o)* aika paljo rahaa, K (Tšernj.) *ttēnvert tenk* senverran rahaa, (G., k.-n.) *ttēn viēřt vuorred* montako kertaa ('minkä verran vuoroa')? *ti ovt ka^ořñel-vieřt* ei kyynäränkään vertaa, (Endj.) *ttēnviartē* mihin määrään? T *vāⁱāⁱim tāñne vieřp^(e)* otin tämän verran.

Kz. *vēārd^on^atš*, g. *vēārdā*, T *vēārdaj*, *vēārdā* (dem.), *kⁱχ^olog v—aⁿ 20*, K (Iz.) *vēārdā* (dem., akk.): *juřam puřav efi* v. jaan kaikille saman verran.

(v ā r d e).

- *vēřest* (P, pl.), g. -*tⁱ* vedensiunauspäivä (juhlapäivät loppiaisen aikaan) | die feiertage bis zu den heiligen drei königen.

v.-kānan v:n aatto, S N *vēřest-peřv*, K

(Tšernj.) *tvieřstpeiv*, Kz. *vēřes-pⁱežv* = v. (S = *jōrdan-p.*), K *viēřes-pāⁱll^e*, Kz. *vēřes-pāⁱll* = v.

(< Karj. v i e r i s t ä < vedenristi).

- *veřetn^ožⁱ* (P), g. =, lat. -*ne^okka*, Kz. • *veřetna*, g. =, lat. -*aje* kampi | krumme handhabe.

P *tā^okk-v.*, Kz. *tā^okk^o-v.* tahkon k.

(< веретникъ).

- *tvēřjen* (P, Beronka) (fakt.) ase, astalo | abwehrwaffe; *†Romman vā^ld' a^oš' v.* R. otti kirveen aseeksi. (v ā r 'j o < skand.). (Vrt. *vijē^E*).

- *vēř^op^E* (N), g. *vēřve*, lat. *vēř^op^a*, K *vij^op^E*, • -*ř^o*, lok. -*bešt*, -*ř^opa* virpi, vitsa, lehdetön oksa | rute (blattlose).

Kz. *vij^op-gō^lēχ* vispilä | quirl, *v.-pāšš-pⁱežv*, N *vēř^op-pāšš-peřv^o* palmusunnuntai | palmsonntag; Kz. *pōāⁱ-v.* pajunvirpi (kevääällä).

N *vēřv^oš*, g. -*v*, K *vij^ov^on^atš*, -*ēv* (dem.), P *vij^ov^Eneš-pāšš^E-peřv^(e)* palmusunnuntai (< вербыница).

(Vrt. v i r 'b ā).

- *vēř^oa* (P), g. *vēř^a*, lat. *vēř^oe*, N *vēr^(a)*, • *vēřā*, *vēř^oe*, Kz. *vēřr*, *vēř*, *vēř^oe*, T *vārr^(a)*, *vāra* (-*ri*), -*ř^oe*, A (G.) *tvōrr*, (k.-n.) *tvōr*, Im (St.-E.) *tvirr*, (F:n) *v o r r*, Maans (Lönnrot) *tvār veri* | blut; (G. 1827); P *nūññ^e liž vēřron* nenä on veressä, verisenä, *rū^oištⁱ mūš^oltan vēř^od* kynsäisi kasvoni verille, *kie^ot^a nā^lēš^ov* v. käsi nilkoutui v., S *vēř^oa nā^lēna ko^ll^o-ješkuā^oi* verenmaku alkoi tuntua suussa (esim. kovasti hiihtäessä, mm. sudenajossa), Kz. *jāmmde^o t. tsūptšje^o vēř* pysäyttää, tyrehtyttää verenvuoto, *nūš^ote^o v.* laskea verta; kupata, T *kā^lta-zaⁱ oarr ka^otš^omain*, *vārr vī^ovešt* ukko on kaatuneena, verissä päin.

T *vārr-gā^lna^ok*, K *vēřr-kā^lpa* t. -*ōš^ol^om* veritippa, -pisara, Kz. *v.-govp^ol^os v.-rakko*, K (G., Matth. 9: 20) *tvōrr-kolkmuš* verenvuototauti, P *vēř^o-gu^on^(a)* ('verihäpy') eräs kirosana | ein fluchwort,

Vor *vęrr-aiþs*, T *vęrr-aiþs* verinen lie-
dentausta | blutiger raum hinter der
feuerstätte, T (G.) *tvarr-lþs* *ša,nti* poika
on syntynyt, vastainen metsänkävijä,
joka tuo verisen saaliin peräoven kautta
| ein knabe ist geboren, ein künftiger jä-
ger, der die blutige beute durch die hin-
tertür heimbringen wird, S *vęřr(a)-bāļļeš*
(‘veripolku’) ihon pinnalla näkyvä, ko-
honnut v.-suoni, K (Iz.) *vęřr-pāll*, T
v.-bāļļa K verellä täyt. pallo (sadussa),
T veripahka, K (Iz.) *vęřr-piv°šęyđļđ*
(pl.) *kōļļadōd* vuodattaa v.-hikeä, S
v.-boōdz^A verinen höyhen, *v.-sāļvel* veri-
kuola, P *v.-suonn^a*, Kz. *vęřr-sūnn*, T
vęřr-zinn(a) verisuoni, S *v.-bšđāōļļš^E* v.-
vesi, -hera, Kz. *v.-bšđēļmas* v.-»silmus» l.
»salmas» (poronmahoja), P *v.-tšōāřv^e*
»v.-sarvi», kasvava s. (kesällä), *v.-tšōgrv-
poōD^A* »v.-sarven aika», *v.-tšōūļ^e*, N *v.-
bšōūļ^e*, Kz. *v.-bšōūļ*, T *v.-bšđāļve* v.-
vatsa», »maala-v.» (verellä täytetty
kuivattu t. jäädytetty poronpötsi), S
v.-vāraž, N *v.-uarvš*, T *v.-vđāřre*, Im
(St.-E.) *tvir-voarra*, K *vęřr-uāř^dļ^E* v.-
suoni | blutader, Kz. *v.-vārⁱ* v.-pahka,
P *v.-vāđ²ļ^E*, ks. *vāđ²ļ^E*, N *v.-vūđv^{tš}ē^E*
verinen liha; P *jāmm^a-vęřr^a* kuollut
veri (esim. mustelmassa), S *leđm(a)-v.*,
N *leđm^a-vęřr^a*, Kz. *lāđm-vęřr* »kielain»,
maksoittunut v.

N *vęřrei*, attr. *-eš*, Kz. *vęřrai*, *-rjes*, Im
(St.-E.) *tvirri* (adj.) verinen, P *vęřrōs*,
g. *vęřrōz*, komp. *-bšāb*, N *vęřras*, *vęřras*,
-asa^bp, Kz. *vęřras* (l. *vęřrs*), *-rras*, *-rsam^bp*,
T *vęřs*, *-rręzi* (*-i^zi*), Im (E.) *tvōros*
veres, tuore (vars. liha, kala) | frisch
(bes. vom fleisch u. fisch) (G. 1861), N
v.-kuāļļ^e v. kala, K *v.-tšūā^gkas* v. talvi-
tie, P *ābben sēvv^a vęřr^bšđ* nenänalus syy-
hyy vereksiä (s.o. tuoretta lihaa t. kalaa).
Kz. *vęřrsōvv^o* (g pro ē), 4 *-ōv^ei* veristyä,
punertua (esim. silmä, iho, johon isku
sattuu), Pe (P:i) *tvęřr^esouvom tuāll*
(*uāđž*) mustalla verellä oleva talja (liha).

P *vāřpēd*, 2 *vāřb^A*, 3 *vęřđⁱ* (*-pⁱ*), N *vāřđ^ļēd*,
vāřđ^{tA}, *vęřpⁱ*, K *vāřđ^ļē^o*, *vāřđ^{tA}*, *vęřpⁱ*
vuotaa verta | bluten, T *vęřđⁱin lⁱ* vuot-
taa v., P *vęřđ^ļēd*, 2 *-bđi*, N *vāřđ^{tA}ēd*, *-ai*
(ink.), P *nūņņ^e* *v-ļji* nenästä alkoi
v. v., *vāřđ^eļ^{ēd}* (*-p^Eļēd*), 2 *vāřđā^vt* v. v.
(esim. nenästä t. suusta).

(v ā r r ā, v ā r d e t).

veršō^k (S), g. =, lok. *-oķešt*, T (E.) ●
tvērkk (pro *veršk?*) verska, venäl. mitta
(1 ³/₄ tuumaa) | russisches mass (1 ³/₄ zoll).
(< вершокъ).

verta^k (S), attr. *-tkos*, Kz. *vier^dta^gk*, *-dtkes* ●
notkea, hyvä väistämään (esim. pallo-
silla; = *vęřkķęř*) | geschmeidig, der gut
weichen kann (z. b. den ball im ball-
spiel).

Kz. *vier^dtkā^šte^o*, 1 *-g^slām* välttää; väis-
tää | vermeiden; weichen, aus dem wege
gehen.

(< вертиū).

ver^tšle^o (Kz.), 2 *-sa^lat* käydä paljain suku-
elimin (esim. vuoteelta noustua) | mit
entblösstem geschlechtglied gehen (z. b.
wenn man vom bette aufgestanden ist).
v-solguāpte^o, 1 *-g^gadām* (ink.), *nūđvⁿatš*
vęļļei, *v-ūđēi* tyttö hyppäsi ja lähti
käymään p.o. tavalla.

tvęrv (P, Qv.) »hierua», luoteen paljas-
tama ranta | der zur ebbezeit blosslie-
gende strand. (f i e r v a < skand.).

tvęrvžāš (P, Qv.): *tvādd-v*. sirriäinen (Trin-
ga striata). (Vrt. *reōD^A-viersč^ž*).

vęšvl (N), g. =, lok. *-vļešt* salko, joka käy
viistoon pitkittäin lohipadon *tāř^e*-sei-
västen poikki | stange, die schräg der
länge nach quer zu den *tāř^e*-latten des
lachswehres hingeht. (< весло?).

vęšk (K, Iz.) kiimaisen nartun äänen jäl-
jitelmä | nachahmung des aufheulens
der brünstigen hündin; *reāęvnd*: v. v.

vęškvōd (P), 1 *vęškam*, 2 *vāšk^A*, 5 *vęšķim*, ●
S N *vę^ttškvōd*, *vę^ttškam*, *vā^ttšk^A*, *vę^ttšķēm*,
K *vę^ttškvō* (Kz. *vę^tt-*), *-šk^m* (Iz. *vę^ttš-
kam*), *vā^ttš^A* (Iz. *vātšk*), *vę^ttšķēm*, T

vq'tška^d (-i^d), -*skqm*, -*ška*, -*tšk'im* kaapia (puukolla kuorta, parkkia puun rungosta tai juuresta), P myös: kaapia lunta, jäätä ahkion, suksen pohjasta; puukolla kaapien silittää puuesinettä; kuoria (raakoja perunoita); ajaa partaa | schaben (rinde, borke mit dem messer vom stamm od. von der wurzel eines baumes), P auch: schnee, eis vom boden des renntierschlittens, des skis abschaben; einen holzgegenstand mit dem messer glatt schaben; schälen (rohe kartoffeln); den bart rasieren; S *kartfleiv v—d* kuoria perunoita.

N *vq'tškam*, g. =, lok. -*Amešt* kaavin, kalvin, *par'kk^A-v.* kuorenkalvin, P *sěm^a-vq'skōm-nijē^B* partaveitsi.

K₂. *vq'tškje^o*, 2 -*kai* (pass.), S N *vq'tška^A-led*, 2 -*aa*, K₂. *vq'tškle^d*, -*kaal* (mom.), N *vq'tšk^aed*, *vq'tška^{dt}*, K₂. *vq'tskne^o*, -*kañ^{dt}*, N *vq'tšk^Ašet^d*, 2 *vq'tskašt*, K₂. *vq'tskše^o*, -*kašt* (m.-dem.), N *v—Astq^aam^d*, 1 -*alam* (m.-d.-frekv.), K₂. *vq'tskxe^o*, -*kašt* (kaus.), *v—kltše^o*, -*kaštš* (fr.).

(f â s'k o t, Inari *voškad*).

- *vešt* (P), K₂. *vq'stē* ensin | erst; P *mon v.*, *emān ton*, K₂. *mon v.*, *tēle ton* ensin minä, sitten sinä | erst ich, dann du, K₂. *jeļ v.* älähän vielä. (Inari *vistiā*).
- *veštē^d* (S N), 2 *vq'st^A*, 4 *vq'stē*, K₂. *vq'stē^o*, *vq'st*, 5 -*štēn* etsiä sieniä (porot syksyllä; sieniä syödessään tokka pyrki hajautumaan) | pilze suchen (die renntiere im herbst; beim fressen von pilzen hat die herde die neigung, sich zu zerstreuen); S *pūoitso liq vq'stē^Emēn* porot juoksentelevat sieniä etsimässä.

N *veštē^Eled*, 2 -*tol*, K₂. *vq'stē^o*, -*īān* (mom.), K₂. *vq'stē^o*, 2 -*īāst* (m.-dem.), *vq'stē^o*, -*īāštš* (frekv.), *vq'stē^o*, -*īāñ^{dt}* (s:n).

S *vq'st^A* I. *pōadv^a-v.* (indekl.), K₂. *vq'st*, lok. -*štēšt* hyvä poronruoka (kesällä ja syksyllä, kuten sienet, nurmiheinä) | gutes renntierfutter (im sommer und

herbst), wie pilze, saftiges gras, K₂. *pūitsə liev vq'stēšt* porot ovat sieniä etsimässä; S *vq'st-āqē^E* p.o. aika, *v-īēm-nqm* ruokaisa poron kesälaidun, *v-pōadv^a*, K₂. *vq'st-pōav* sieniä etsivä poro. (v i s' t e t).

vēzz^o (P): *pu^ok v.*, N *pū^ok vēzz^o*, K₂. *pu^ok^o* • *ves*, K (Endj.) *tpukves* kaikki tyynni; K₂. myös: kaikkiaan | ganz, genau, K₂. auch: im ganzen. (Vrt. v i s u t).

vq'zi (P), g. =, lok. -*ijēšt*, K₂. *veze*, g. =, • lat. -*ēja* kupino, kalan ilmarakko | fischblase.

K₂. *kūļ-v.* id.

P *v—ijq'z*, g. -*q'*, K₂. *v—ejōñ^atš*, -*ja* (dem.). (< Ven.?).

vq'sn^a (S N), g. *vq'sn^a* (N -*ā*), lat. *vq'snē* ajos, • paise | geschwür, geschwulst; N *lēm^a* *pējam v—ā ol* panen koivun »julmua» paiseen päälle (parantamiseksi).

S *siej^v-v.* verivisva.

N *vq'snēi*, attr. -*eš* (adj.) paiseinen, *vq'snēš*, g. *vq'snē* (dem.).

vq'zne^{dt}s (K), g. = »liika-ahkio», tyhjä • ahkio (raidossa, joka menee kuormia noutamaan) | leerer lappenschlitten in einer renntierkarawane, die lasten holen geht). (< Ven.?).

vet (P), T (E.) *tvet*, *tvat* -han, -hän | ja, • denn; P *jōrō^A*, *mōxt^ovet sōn ālō^A* mietti, mitenhän nyt alkaisi (tehdä); *mon tēt^ovet i^olām* minähänse olenkin, *mō^okkām^ovet sū tūzγq'z lē* millainenhan on hänen takaisensa (= omaisuutensa), *vet sōn tā^ok rāst^A špōuktē* poikkihan nämä rasahtavat, T (E.) *tvet mon jim vine jukmain* enhän minä juonut viinaa, *tmon vat* minähän. (< вѣтъ, вѣдь).

vq'k^o (K₂), 1 *vq'kam*, 2 *vq'k*, 5 *vq'kēn* ko- • loa, kuoria puuta (myös koivua, pajua) | abrinden (einen baum, auch eine birke und weide); *pūijgē^{dt} v.* kuoria pajuja. *vq'k^om*, g. =, lok. -*kmešt* »vuotkin», sarviluta (kuorimiseen).

vq'kle^o, 2 -*kaal* (mom.), *vq'kje^o*, -*kai* (pass.),

vεtkše^δ, -kašt (m.-dem.), *vεtkχe^δ*, -kašt (kaus.), *vεtkne^δ*, -kañ^{dt} (frekv.), *vεtkštše^δ*, -kaštš (s:n).

(Vrt. *vūš^oīkēd*).

- *vε^otš^okēd* (N), 1 *vε^otš^oka^m*, 2 *vε^otš^okā*, 4 *vū^otš^okē* paiskata, viskata (esim. kivi veteen)? | schleudern (z. b. einen stein ins was-ser)?
Kz. *vū^otš^okē^δ*, 2 -kaal sivaltaa (vitsalla) | (mit einer rute) schlagen, *vū^otš^okχe^δ*, 2 -kašt (frekv.), *son v—i ālgεš* hän vitsoo poikaansa | er peitscht seinen sohn, S *vεtškšev*, 2 *vεtškaš* sivaltaa, *rεššⁱ·n v—š pī^ra sielj^e* s. vitsalla selkään ('ympäri selän').
- *vε^otš^ok^Eštēd* (S), 2 *vεtšk^oašt* vikistä (hiiri) | winseln, piepen (von der maus).
- *vε^otš^oer^onuol^o* (*vε^otš^oer^o·n.*) (P), S *vε^otš^ok^Eštē^o* -*nuol^o*, N *vε^otš^ok^Eštē^o·n.* (*v—e^ot^o·n.*, vieläpä *mε^otš^ok^Eštē^o·n.*) jousi, jalkajousi; jousi-pyssy (N jousennuoli?) | bogen, arm-brust; flitzbogen (N pfeil des bo-gens?).
- *vε^otš^oak^o* (N), g. =, lok. -^okešt (*-tkešt*) rimpi, levä, vento suo | schwankmo-rast; *v—tko vūōjōm* vajosin rimpeen. *v^o·j^oešt^E*, S *vε^otš^oak^o* -*j^oešt^E* id., N *v^o·vūōj^o* r.-oja.
N *vε^otš^oak^o*, g. -v^o (dem.).
- *vε^otš^ots^A* (P), g. *vε^oDDZ^A*, lat. *vε^otš^otsē*, N *vε^ots^A*, *vε^oDDZA*, *vε^otš^otsē*, K *vε^ots^(A)*, *vε^oz^A*, *vε^otš^otsē*. Kz. *vε^ots*, *vε^oz*, *vε^otš^otsē* viti (vähän paksumpi kuin P *vāš^m* ja S *aīn^o*, jopa nilkkaa myöten), K lumi | neuschnee (etwas dicker als P v. und S a., bis zur fusswurzel), K schnee; Kz. *vε^oz kāla^m* kahlaan lumessa, *son vōij vε^oz mī^oī^{dt}* hän ajaa lunta myöten, *īemāne gjeⁱ* *vε^oz vūāla* maa peittyi lumeen, K *vε^oz sīšn kuāšt tšā^opa* lumesta näkyy mustaa, (Endj.) *trimn kērant vjez milte. li^j elā vjez vul'n saplink? lev jεvā vjez al'n rēp?* Kettu juoksee lunta myöten. Onko lumen alla hiiri? Onko lumella riekkoja?

Kz. *vε^ots^o·īemāne* luminen maa, *v^o·kōa^o·dā^o·tš^o* ('lumikotanen') lasten leikki-k., *v^o·kūā* kinos | schneewehe, S *vε^ots^o·tsuan^a* vitihanki (vidin peittämä h.), Kz. *v^o·tšā^og^o* tilsa, *v^o·tšā^om* id., lumipallo, *v^o·tšūā^og^o* iso lumipallo, jota lapset vyö-ryttelevät, *v^o·šā^oχ^oō^olc* kinoslyöttymä, tuulen ahtama k.; *kāmas^o·jēdte^o·v.* koi-venleikkaajakeli (kova päältä, pehmeä sisältä), *kīē^o·v.* »kernilumi» (kovan kuoren peittämä l.), *lāā^o·v.* pehmeä syys-l., *ōdt^o·v.* uusi lumi; viti-l. (jos se on ohut), *ō^o·v^o·jīē^o·k* sell. keli (on tav. vähän nuoska), *rū^o·v.* »jylikki», vähäluminen keli, *sēmaχ^o·v.* tuulen ko-vettama lumi, K *sū^o·peš^o·v.* pehmeä l.; viti, *sū^o·nā^o·tš^o·v.*, Kz. *sū^o·nē^o·v.* vanha l., pohja-l. (murea, »kuiva»).

Kz. *vε^otš^oai*, attr. -*šēš* (adj.) luminen, *vε^ozχem*, attr. -*mmeš* lumeton.

Kz. *vε^ozχōvvo^δ*, 4 -*ōv^ei* tulla l:ttomaksi, *vε^ots^o·ōvvo^δ*, -*ōv^ei* tulla lumiseksi, lumet-tua.

(v ā c c ā).

vε^ots^o·d (P), 1 *vε^o·DDZ^o·m*, 2 *vε^ots^A*, 5 *vū^o·ts^o·ō* ● lyödä, hutkia (esim. vitsalla, hihnalla) | schlagen, hauen (z. b. mit einer rute, einem riemen).

vε^ots^(A)·lēd, 2 -*ā^o* (mom.), *vε^o·DDZ^o·kō^o·t^o·tēd*, 1 -*ō^o·dam* (ink.).

vε^ots^o·t (S), g. =, lok. -*A^o·tēšt* syvä samma-likko (kuiva t. märkä) | tiefe moosstelle (trocken od. nass).

v^o·j^oešt^E s.-jätkä, *v^o·vā^o·r^o* s.-vaara.

vε^otš^oer (P), g. =, lok. -*ē^o·rēšt*, S (Iz.) *vīō^o·tš^o·š^oer*, N *vīē^o·tš^o·š^oer* (*vē^o·š^o*), g. =, K *vē^o·š^oer* (G. *vīē^o·š^oer*, Kz. *vē^o·tš^oer*, Iz. *vē^o·š^oer*), g. =, -*ē^o·rēšt*, T *vīē^o·š^oer*, -*ē^o·r^o* vasara | hammer; (G. 1755); N *jē^o·nā^o v—er^o·n sīē^o·lā^o·š^o·kū^o·pī* alkoi takoa isolla vasaralla (s. o. mou-karilla) K *son v—er^o·n vā^o·tš^oai* hän takoi v:lla.

Kz. *v^o·lā^o·št* v:n silmä, *v^o·nē^o·pt*, N *v^o·nē^o·DD^A* v:n varsi, Kz. *v^o·vā^o·j^o* v:n varren suude, N *šurr^o·v.* ('suuri v.') moukari | schlägel,

N *tšou^okóm*-l *tšú^ov^ov*-v. sarvi-v. («nuoraveneen» ompelen tiukentamiseen).
(v æ č č e r, v æ ž e r).

- *vε^uδ^oδ* (P), 2 *vα^uδ^A*, 4 *vε^uδⁱ*, 5 *vε^uδ^e*, N *vε^uδ^lδ*, *vα^uδ^A*, *vε^uδⁱ*, *vε^uδ^e*, Kz. *vε^uδ^o*, *vα^uδⁱ*, *vε^uδ^e*, *vε^uδ^l* »puutaa», juuttua, tarttua (verkko, nuotta pohjassa olevaan kiveen t. liekoon) | hängenbleiben (das stell- od. schleppnetz an einem im grunde sitzende stein od. an einem ins wasser gesunkenen baum).

N *vε^uδ^A*, g. *vε^uδⁱγ^o* (-*a*i), lok. -*A*ješt puutto, juuttumapaikka.

Kz. *vε^uδ^l*, 2 -*δ^oδ* (mom.), P *vε^uδ^o*, 2 *vε^uδ^oδ*, N *vε^uδ^oδ*, 2 *vε^uδ^oδⁱ*, K *vε^uδ^oδ*, -*δ^oδⁱ* sammaltaa, takaltaa (puhuessa) | stottern, stammeln (G. 1933), N *vε^uδ^oδ^e*, Kz. *vε^uδ^oδ^e*, pl. -*δ^oδ^e* sammaltava.
(v â w' d â t).

- *vε^uδ^e* (S), g. *vε^uδ^e*, lat. *vε^uδ^e* silmukka (vars. suopungin) | schlinge (bes. des lassos).

tšav^ost^ok-v. laaja silmukka, joksi suopungin vyyhti heitettäessä hajoa, jos toisella kädellä pidetään «kielasta» l. suopungin sarvirenkaasta kiinni, *tš. vδ^uδⁱη n^ogar^ošt^ed* heittää (poroja) kiinni laajalla silmukalla («mukkasuopungilla») n. 4 sylen päästä, kesällä, kun kasvavat sarvet ovat arat, *vū^oδ^e*-v.: *tš^ok* *lⁱ* *v. vδ^uδⁱη* suopunki on vyyhdettynä »vilkkeessä» l. »sevikössä» (mennen toisen olan ylitse ja vastakkaisen kainalon alitse); *jū^oδ^e*-v. »kauloma» (se kohta taljassa, josta jalka on leikattu pois) | die stelle der tierhaut, wo ein bein abgeschnitten worden ist.

vε^uδ^esi^oη *lⁱ* = *lⁱ* *vū^oδ^e*-*vδ^uδⁱη*; N *vε^uδ^e*-*l^ek*, g. =, lok. -*ε^okešt* viileke, hankkilus (esim. laukun) | tragriemen, gehenk, achselband, *δ^oδ^o*-v. laukun-v., *vū^oδ^e*-v. = v-k.

(Vrt. f æ w' l e).

vε^uδ^e-vε^uδ^e-vε^uδ^e (P Kz.) näin ääntävät lapset osoittaessaan närkästystä toisilleen, samalla työntäen alahuulensa pitkälle eteenpäin (vastaa irvistystä) | so machen die kinder, um gegenseitig ihren ärger zu entladen, dabei schieben sie die unterlippe weit vor (entspricht dem grimassieren).

vε^uδ^e (N), g. =, lok. -*ε^orešt*, K *viv^or*, g. = -*ε^orešt* kangas, lapinsarka | grobes wolentuch, loden.

N *po^on^e-v.* ('vino k.') 4-niitinen k., *vū^oδ^ek^A-v.* ('suora k.') 2-n. k.

(Vrt. *vε^uδ^e*, Qv., ja *vε^uδ^e* < skand.).

vε^uδ^e (V, Rae) juo! | trink! (Epäiltävä).

vⁱ-vⁱ-vⁱ (P) kertauma, säkeistön lopputavuja | refrain, letzte silben einer strophe; *ā^oj^ož^oam*, *ā^okk^Až^oam*, *vⁱ-vⁱ-vⁱ*, *vū^oδ^e* *mū^oη^e ro^ok^el^eā*, *vⁱ-vⁱ-vⁱ* *mā^oδ^eton ro^ok^el^eāⁱn*, *vⁱ-vⁱ-vⁱ*? jne.

vⁱε^uδ^eskodatted (P, Sand. käsik.) tyynnyttää | beruhigen; *ts^on lij v—tam dan ridl^eæme* hän on t:ttänyt sen riitelyn.

vⁱε^uδ^er (T), g. *vⁱε^uδ^er^e* »vieperhauta», peura-kuoppa (ennen käyt. pyydys) | fanggrube für wildrenntiere (früher gebräuchlich).

vⁱε^uδ^er^e-vⁱε^uδ^er^e-vⁱε^uδ^er^e (S) tuku-tuku! päkä-päkä! (lampaista kutsutaan näin) | lockruf für schafe.

P *vⁱε^uδ^er^e-p^oη^e kukkū*! jäärapoika tulee (siis pakoon! lastenkieltä) | der kleine hammel kommt (also lauft weg! kinderspr). (Lapsenomainen väänelmä *vⁱε^uδ^er^els^A*asta).

vⁱε^uδ^eδ^oδ, 1 *vⁱε^uδ^eδ^oδ^A*, 2 *vⁱε^uδ^eδ^oδⁱm*, N *vⁱε^uδ^eδ^oδ*, *vⁱε^uδ^eδ^oδ^A*, *vⁱε^uδ^eδ^oδ^em* noutaa | holen, herbeischaffen; P *p^oη^ešt^ed* *vⁱε^uδ^eδ^oδ* (tulkkaa noutamaan) »venettä hoi!»

P *vⁱε^uδ^eδ^oδⁱ*, g. =, lok. -*l^eješt*, pl. *vⁱε^uδ^eδ^oδⁱ*, g. -*l^eješt* noutaja, -ava

P *vⁱε^uδ^eδ^oδ^A*, 2 -*δ^oδ*, N *vⁱε^uδ^eδ^oδ^A*, -*δ^oδ* (mom), P *vⁱε^uδ^eδ^oδ^A*, 1 *vⁱε^uδ^eδ^oδ^A* (pass.), *vⁱε^uδ^eδ^oδ^A* *š^ok^ol^eā*, 1 -*š^oδ^oδ^o* (ink.), v—*A*-

- ied*, 2 *vīddžōt* (Sand. 4 *viéžžetij*) (kaus.), S *vī·džēd*, 2 *vīddžād* (frekv.), *vīddžāttov*, 1 *-ādam* (fr.-refl.) noudella, *kuālid* v. n. kaloja (esim. eräaitasta). (v i e ž'ž â t).
- *vī·džēd* (P), 2 *vīddžōd* vinkua, vikistä (hiiri) | winseln, piepen (von der maus). (Vrt. *ve·ddz^Aied*).
 - *vīdtsō^δ* (K), 4 *vī^Dzⁱ* (Kz. *vīžēⁱ*), 5 *vīp̄tšēn* vinkua, Kz. tirkua, sähistä (kärppä) | winseln, Kz. knirschen, zischen (vom hermelin).
K *vī^Dzχe^δ*, 2 *-zaōi* id., *vī^Dzšē^δ*, *-zašt* (mom.-dem.), Kz. *vīzde^δ*, *-zad* vikistä, tirkua (hiiri).
(Inari *vitsagōätt'id*, Ä.).
 - *vīp̄tše^δ* (Kz.), 1 *vīzam*, 2 *vīdts*, 3 *-p̄tšē^m*, T *vīdtsq^d* (-i^d), *vī^dzam*, *vīp̄tšim* K kärttää, ruihnata, T kinata, riidellä (?) | K mit beten plagen, T zanken, streiten (?).
Kz. *vīp̄tšeⁱ*, attr. *-šjes*, T *vīp̄tšiš*, *-šēžes* K kärttäväinen, T riitaisa (?).
Kz. *vīp̄tšle^δ*, 2 *-šāt* (mom.), *vīžēšē^δ*, *-žāšt* (m.-dem.), *vīzχe^δ*, *-žāōi* (kaus.), *vīžne^δ*, *-žān^{dt}* (frekv.).
 - *vīdtsō^δ* (K), 1 *vī^ožam*, 2 *vīeōtš^A*, 4 *vīdtsēm*, Kz. *vīōtšō^δ*, *vīžam*, *vīeōtš*, *vīdtsēm*, T *vīōtšg^d* (-i^d), *vī^džam*, *vīeōtša*, *vīdtsim* juosta | laufen; (G. 1753); Kz. *vāusχōz* *vīōtšov* revontulet hulmuavat.
T *vī^džnēl^e* (adv.) juosten, (E.) *taftel višel* yhtä vauhtia.
Kz. *vīōtšom-ve^mm* juoksuvauhti, *vīōtšmōš*, g. *-ōž* juoksu, *kiečp̄pses-vīōtšēi-čamān^diš* kevyesti juokseva ihminen.
K *vīōtšle^δ* (vi-), 2 *-šaal* (mom.) lähteä juoksemaan, G. myös: paeta | entlaufen, G. auch: fliehen (*побѣжать*), *vī^ožne^δ*, *-žān^{dt}*, Kz. *vīžne^δ*, *-žān^{dt}* (Iz. *vežand*), T *vī^džne^d*, 2 *-n^{dt}* (frekv.), K *vī^ožšē^δ* (vi-) *-žāšt* (m.-dem.), Kz. *vīžχe^δ*, 2 *-žāōi* (kaus.).
 - *vīdtsē^d* (T): v. *sīn^gkmēn liede* lähteä etsimään poroja | renntiere suchen gehen,
- K (Iz.) *večam gžan jeāngn vīdtsēz* lähden vanhempiani katsomaan | ich meine eltern besuchen.
- vīdymme^δ* (Kz.), 1 *-umam*, 5 *-ummen^ē* kek-siä, hoksia | erfinden, ausfindig machen. (< *выдумать*).
- vīāvpe^{dt}*, ks. *epet*.
- vīēppēd* (P), 1 *vēāddām*, 4 *vīēppⁱ*, S *vēāp̄ped*, *vēāddam*, *vīēppi* »ventää», pitää hihnassa (hoitaa liekaporoa metsässä) | am riemen halten (ein getüdetes renntier im walde).
P *vīēdd^A* »vento-», lok. *vīēdd!ješt* »v.-rihma» I. -hihna, v—^A*pōāddz* »v.-poro», *pōāddz li v—št* poro on »venteessä».
P *vīēpp^Eied*, 2 *-pā^l* (mom.), *vēāddⁱjed*, 2 *-dāi* (pass.) »ventyā», S *pōāddz li vīēddom* poro on vennettynä, *vīēddom-v*. v:tty p., P *vīēpp^Ešied*, 2 *vīēdpāšt* (m.-dem.), v—^E*škō^aiied*, 1 *-pōādam* (ink.).
(v æ d'd e t).
- vīēpte^d* (T), 1 *vēādam*, 5 *vīēptiⁿ* ('vetää') pyytää »kulkuuksella» (vetäen kulkuusverkkoa poikkisuunnassa joen suhteen, myötävirtaan patoa kohti) | mit dem treibgarn fischen (wobei dieses quer zum fluss stroman auf das wehr zu gezogen wird).
vēāda, g. *vēāda*, lat. *viedta* (-ti) ('veto') kulkuus.
- vīēpve* I. *vīēpve* (T), V (Fr.) o d v a tuskin | kaum; (G. 1751). (< *едва*).
- vīēāg^Ašed* I. *vīēāgšed* (P), 2 *-čōs* horjahtaa | (einmal) schwanken.
v—^(A)*sōōddōd*, 1 *-ōōdam* (frekv.).
(v i e g'g ā s i t).
- vīēχχ^A* (P), g. =, lat. *vīēχχe*, Nä (Lag. 8664) *vēēχχ^a*, pl. *-χāk*, N *vēāχχ^A*, *-χχA*, *vēūχχe* (*vīē-*), K T *vīēχχ^(A)* g. =, *vīēχχe* tienviitta, tikka (vars. lumeen pystytetty pieni puu jängällä t. järvenjäällä) | wegweiser (bes. in den schnee gestellter kleiner baum auf dem moor od. dem binnenseeis).

- N *vääχχ^A-muorr^a* t.-puu, P *v̄ieχχ^A-t̄šūšγ-γ̄q̄'s* t.-tie.
- P *v̄ieχχ^{ovd}*, 1 -*am*, 2 *v̄eäχχ^A*, 3 *v̄ieχχim*, Nä (Lag.) *v̄eχχ̄āt*, -*ām*, N *v̄eäχχ^{ovd}*, -*am*, *v̄ieχχ̄ēm*, Kz. *v̄ieχχ^{ovδ}*, -*a^m*, *v̄iχχ̄ēm^m* viitoittaa, tikoittaa, Kz. *v̄ieχχ̄e^δ*, 2 -*χχ̄aδ̄t* (kaus.), *v̄ieχχ̄ne^δ*, -*χ̄aⁿd̄t* (frekv.). (< Вѣха).
- *v̄ieχχ̄ōr* (P), g. =, lok. -*ōrešt*, K *v̄ieχar*, g. =, -*arešt* tuulispää, tuulenpyörre | windstoss, wirbelwind. K *ϱ̄i^hok-v.* id., Kz. *v.-v̄i^hok* id. (< вихрь).
 - *v̄ieχ̄s^A* (P), att. *viēusōs*, komp. -*usōv*, S *v̄iōχ̄s^A*, *viēusās*, -*av* väkevä, vankka | stark, kräftig; P *me^hne viēus^A o^rra* menivät väkemiehen luo. P *ta^rra-v.* väkevä ruijalainen (tarinassa). P *v̄ieχ̄s^{ovd}*, 1 *viēusam*, 3 *v̄ieχ̄sōm* vanketa, tulla väkeväksi. (v i e v s e s, Fr., Inari *v̄ie^hs^A*, *v̄ie^hs^A*).
 - *v̄ieij̄e^δ* (Kz.), 1 *v̄eäja^m*, 4 *v̄ilj̄e^m* seuloa | sieben, sichten. *v̄ieij̄je^δ*, 2 -*ij̄ai* (pass.), *v̄ieij̄le^δ*, 2 -*ja^a* (mom.), *v̄ieje^δχ̄uap̄te^δ*, 1 -*χ̄ḡada^m* (ink.), *v—e^δe^δ*, 2 -*ja^δt* (m.-dem.), *v—e^he^δ*, 2 -*jaⁿd̄t* (frekv.).
 - *v̄ie^okk^A* (P), g. *v̄ieγγ^a*, lat. *v̄ie^ok̄k̄e* (-*ite*), N *v̄ie^okk^A v̄ieγγ̄ā*, *v̄ie^ok̄k̄e*, K T *v̄ie^okk^A*, *v̄iγ^a* (T *v̄iegg*), *v̄ie^ok̄k̄e*, A (G.) *v̄ie^okk*, (k.-n.) *v̄ie^okk* ('väki') voima, G. myös: sotaväki | kraft, G. auch: kriegsmacht, heer; (G. 1678); P *v̄ie^okk̄ j̄ēnn̄i* väki l. melko paljon | ziemlich viel, *v—A m̄ie^ok̄k̄ēōō* melkoisesti, *v̄ieγγ̄v̄l* väkisin, vängällä | mit gewalt, S *v̄ieγγ̄imad* voimallasi, K (Tšernj.) *ti^lla v̄ie^h Oskest* ei ole voimia Oskilla, Kz. *ϱ̄āij̄e^l v̄iγ* ('yli voiman') väkisin, *v̄iγen* ('voimin') id., (Tšernj.) *tpuk v̄ieghidasguim* kaikin voiminsa, (Iz.) *k̄v̄t̄š-^lē^hd̄e^h v̄iγan* koetelkaamme voimiamme! Kz. *v̄ie^okk̄-k̄ēsk̄* l. -*sk̄v̄st* ('väkikeskeä l. -keskestä'), P *v̄ie^okk̄-k̄ēsk̄v̄st* melkoisesti | ziemlich, Kz. *v.-k̄ēsk̄v̄st j̄y^ok̄ē^m* join m.,
- P *v.-k̄ēsk̄v̄st ϱ̄āij̄en* melko ylhäällä, KL (G.) *v̄ie^okk̄-olmu^uē*, T *v̄ie^okk̄-olmaⁱ* väkimies, väkevä m., P *ō^hm̄q̄ž-v̄ieγγ̄iⁿ* miesvoimalla, Kz. *t̄jarr-v̄ie^okk̄* sotaväki | kriegsheer.
- Kz. *v̄iγas*, pl. *v̄ie^okk̄as* väkevä, vankka, *v̄ie^okk̄sv̄*, P *v̄ie^okk̄s̄q̄* voimakkaasti, lujasti | kraftvoll, fest (adv.), P *v—q̄ n̄e^hōv̄z̄q̄^m* kiskon v., N *v̄ie^okk̄v̄s̄* (G. myös *v̄ie^okk̄-keš*), attr. -*k̄āšvs*, Kz. *v̄ie^okk̄v̄s̄*, -*k̄šes*, komp. -*šam^bp* = *v̄iγas*, N *v—švs-vuo^ol̄*, Kz. *v—šes-v̄ūd̄t* väkevyys, vankkuus, Kz. *v̄iγγem̄*, attr. -*m̄meš*, A (G., k.-n.) *v̄ie^okk̄^{temes}* voimaton | kraftlos.
- Kz. *v̄iγγōv̄v̄^δ*, 1 -*ōva^m* tulla v:ttomaksi, *v̄ie^okk̄ōv̄v̄^δ*, -*ōva^m* voimistua, vankistua. (v̄ a e k k â, Inari *v̄ie^ha*).
- v̄ie^okk^A l̄q̄^hē^h* (*v̄ie^okk̄l̄*) (P), 1 -*q̄ttam*, Kz. • *v̄ie^okk̄ā^hē^h*, -*q̄^hd̄am* »ajattaa», ajaa takaa (pitkän aikaa) | verfolgen (längere zeit).
- Kz. *v̄ie^okk̄ōv̄v̄^δ*, 1 -*ōva^m* tulla hylätyksi | verworfen werden, K (Endj.) 5 *v̄ie^okk̄l̄t̄uven* бросились, P *v̄ieγγ̄ō^hē^h* (-*ō^hē^h*), 2 *v̄ieγγ̄ō^ht*, S N *v̄iγγ̄ō^hē^h* (*v̄ie^o-*), *v̄iγγ̄ō^ht*, Kz. *v̄iγγ̄e^δ*, -*γ̄a^δl̄*, T (G.) *v̄ie^okk̄-ajaa* takaa (lyhyehkön aikaa) (G. 1683), P *v—ō^hē^h m̄ū ū^rē^hē^h* ajoi minua juosten takaa, P *v̄ieγγ̄i^hōv̄^h*, 1 -*ō^hlam*, N *v̄iγγ̄i^o-i^hōv̄^h*, -*ā^hlam*, T (G.) *v̄ieγγ̄i^o-i^hōv̄^h* (frekv.), P *v—ō^hē^hsierr^a* takaa-ajoleikki, »väkisillä» olo, T *v—ō^hē^hsierr^a* (fr.-ink.). (v i e k k â t).
- v̄ie^okk̄ē^h* (-*ō^hē^h*) (P), g. *v̄ie^okk̄ē^h*, lat. *v̄eä^okk̄ka*, • N *v̄eä^okk̄ē^h* (G. *v̄ie^okk̄ē^h*), *v̄eä^okk̄ē^h*, *v̄eä^okk̄ka*, Kz. *v̄ie^okk̄ē^h*, *v̄ie^okk̄ē^h*, *v̄eä^okk̄ka*, pl. g. *v̄ie^okk̄ē^h* apu, P K myös: apuri | hilfe, P K auch: gehilfe; (G. 1677); P *i^hōv̄t̄ l̄ē^okk̄^A v.* ei ole apua, *ni k̄q̄f̄v̄mešt il^lā v.* ei ole a. kiertämisestäkään, *k̄ō^htsa v̄ie^okk̄ē^h* herää apuun (l. avuksi)! (Beronka) *ison l̄i^h must v̄e^okk̄en* hän on minulla apurina, (I.) *j̄ē^okk̄ō^hson āna^hē^h v̄ie^okk̄ē^h* etkös tarvitsisi apuria? N *ϱ̄ūv̄ō^ht̄ē^h* *v̄eä^okk̄ka* tulkaa apuun! K (Tšernj.)

ripanaj lij śigh vexk puazolmne koira
on hyvä apuri poromiehelle.

P *viē^ok^lk^l^E-vuō^ot*, g. *-vuō^oδ^a*, Kz. *vieō^lk^l^E-vūdt*, *-vūδ* apu, (G. myös:) hyöty | hilfe, (G. auch:) nutzen, Kz. *sien^o v.-vūden* heidän avullaan; *ieññ-vieō^lk^l^E* ('äidin apu') varttunut lapsi | ('gehilfe der mutter') | ein heranwachsendes kind.

Kz. *vie^ok^lχem*, attr. *-mmes* avuton.

P *viē^ok^lk^l^Ettēd* (*viē^ott^Ettēd*), 2 *viē^ok^lk^l^Eā^ot*, N *vē^ok^lk^l^Ettēd*, *-k^ov^ot*, Kz. *vieō^lk^lχe^o*, *-k^oā^ot*, A (G.) *viēkk(e)te-*, (k.-n.) *viēkk'ted*, neg. (*ij*) *viēkket* auttaa | helfen, P *ij viē^ok^lk^l^Et* mēññm ei auta (= kannata) mennä, *v—E^lep oīōmōi vūōss^Amōzziv* autamme työntämääkin ('t:mistäkin') ensimmäisiä, S *vē^ok^lk^l^Eā^ot suōdom* auttaa sulamista, *l'ai vē^ok^lk^l^Eimešt* oli auttamassa ('a:misessa'), Kz. *vieō^lk^lēi menne* *vūññžē^ot kūñ^ottē^o* auta minua kantaamaan lihoja, K (Tšernj.) *tear valt mino ij vegxinē* keisarivalta ei meitä auttanut, N *vē^ok^lktāšted*, 1 *-āstam*, Kz. *vie^ok^lχāšte^o*, *-g^oslam* (mom.-dem.), Kz. *v—χōllm^o*, *-ōllm* (frekv.), *v—χōvvo^o*, *-ōvam* (pass.).

(v æ k^l e).

- *viāōkte^o* (T), 2 *-kq^od^a* (*-i^od^a*) pistää, hottaista | stechen.
- *vie^ol*, *vēāl* (S), N (G.) *ivéal*, (E.) *ivēāl*, K *vēāl^a* (Endj. *ivial*, T *vēālā*, A (G.) *ivéal*, (E.) *ivéal* vielä | noch; (G. 1877); S *jū^olā v. pōastam* eivät ole v. tulleet, *v. aīñ v.*, *yhā v.* (v e l, -l a).
- *viāla-gār^ot^A* (T) »nuorahihna», -ohja (poron); käyt. keväällä lumen sulaessa, koska sellainen ei kastu niin pehmeäksi kuin nahkahihna | seilzügel (des renntieres; wird im frühjahr während der schneeschnmelze gebraucht, da er von der feuchtigkeit nicht so weich wird wie ein riemenzügel).
v.-lām^otša id.
(Vrt. *vūorr^a*).
- *viēldōs* (P), g. *viēlōvz*, lok. *-Ašēšt*, N *vie^ol-*

das (*viō-*), *viēl^olāz*, *-Ašēšt* vyö (N vil-lainen, leveä) | gürtel (N wollener, breiter).

viēlō^ok^l (*-i^ot*) (P), attr. *-ēkvs* vikkelä | flink, behende. (v æ l e k).

viēlōvōd (P), attr. *viēlōēs* (*-lō-*), komp. *viēlōā^ov*, S (Iz.) *viēlōā^ov*, N *viēlōkā^ot*, *viēlōkēs* (*vīl-*), *viēlōkā^op*, Kz. *viēlōk^o* (^o), *-lōkēs* (G. *ivilyēs*), fakt. (G., k.-n.) *ivilkden*, KL (k.-n.) *ivilgis*, T *viēlōk^o* (*-i^od*), *-lōkēs*, A (G.) *ivilkod*, Im (E.) *ivilkad* valkea | weiss; (G. 1894); P (Ä.) *viē-lō-gōd* liian valkea, *viēlōēs* (pr. t. ja attr.) valkea, *jaū^or^oe pu^ok* *viē-lō-gēñ māññ^o* järvi menee kokonaan v:ksi (kovalla tuulella), (I.) *v—s* *tēñ tšūōl^omē* solmeavat sen v:n, S *muō^ot^A li^o* *v—s* lumi on valkea, *li^o lēiyas* *v—d* on liian v.

S *viēlōēs-χēōpp^oi* ('v. huuhkaja') tunturil. lapinpöllö (*Nyctea scandiaca*), P *v—ē^os-kāll^a*, N *viēlōkēs-kāll^a* (*-vuaōvz^a*), Kz. *viēlōkēs-kāll^a-vōaz* valko-otsa, »laukki» (poro), Kz. *v.-kieō^ok^l* ukonkivi | quartz, T *viēlōkēs-kōada^o* ('v.-kotanen') poron kainalo, etujalan juuri | achselhöhle des renntiers, wurzel des vorderbeines, S *v.-kūōvōž^A* jääkarhu | eisbär, P *v.-kuaōll^o*, K (Endj.) *ivilkes kul* ('v. kala') P maitovalas (Beluga leucas), K kevätlohi (бѣлая рыба) | K lachs im frühjahr, S *v.-lāig^o* valkea rullalanka, P *v.-lē^ov^o*, S *v.-l—E*, Hirvasjärvi (Borg) *ivilkisleib*, K (Tšernj.) *ivilkis lejp* nisu-leipä | weissbrod, P (Ä.) *v.-mū^os^ott-ālmā^ož* vaaleaverikkö | blonder mensch, Kz. *v.-gāōtsōñ^otš^o* valko-otsa, laukki (poro), S *v.-pē^oāšš^o* v.-tuohinen koivu (hyvä »asepuu»), N *v.-puaōvz^a* »valkko» (poro), Kz. *v.-rāñēs* (*-iē^ok^l*) vaaleanharmaa (härkä), P *v.-ru^oš^okēs* v.-ruskea, *v.-saū^ovz^A* (lampaan erisnimi), Kz. *v.-tāll* jääkarhu, S *v.-tšū^ol^omē* kaihisilmä | ein starblindes auge, *v.-tšū^ol^omē-ao^opp^o* valkovatsainen lintu; *kōpp^o-viēlōēs*, Kz. *kōñ^od^o-viēlōkēs* »peuravalkko» (vaaleanhar-

maa poro), K (Iz.) *nuχtš-vilcā* (pr. t.) joutsenenvalkea, S *rišt-kāll^a-v*—s poro, jolla on ristikuvio otsassa.

S (Paul. 88): †*Vielkij* valkko (poron erisnimi), †*Koddi-v.* »peura-v.», †*Rist-kallu-v.* ristiotsa-v., †*Russ-v.* (pro *Ruošš^A*-) ruskeahko »ryssän-v.», †*Uhts-v.* pikku-v.; S *vielγ^atšōs*, g. -ōz, N *v—as*, -az, K *viagtšōs*, -ōz, T *viagtšas* (-axl-), -axⁱ valkuainen (N K T munan-v.), S *mā^ann^e-v.* m.-v. | eiweiss, *tšālm-v.*, T *tšālm^e-v.* silmän-v., S *tš.-v—ōzzⁱ kičšl^tšvd* pälyä | sich umgucken, Kz. *tšālm-vi^aktōs*, g. -ōz silmän-v.

P *vielgēv*, 2 -gā^av, N *vielγ^aēv*, *vielγ^adt*, Kz. *vielg^ane^o*, -gan^{dt}, K (Endj.) 4 †*vielkant*, T (G.) †*vilkiⁱne-*, -lginta valkaistua, tulla valkeaksi, Kz. myös: virttyä (vaate) | weiss werden, Kz. auch: die farbe verlieren, verblassen (vom stoffe), P (Ä.) *nāmmel tālvvō vielgā^av* jänis valkenee talvella, S *tšālm^e vielγ^aē* silmät kaihittuvat, K (Endj.) †*ciar vielkant vāzan* tunturi tuli lumesta valkeaksi; P *vielgijješ*, pl. -ijješ, Kz. *vielg^aneješ* (pr. t. ja attr.) vaaleneva, valkeneva; virttyvä; N *vielγ^aījed*, 2 *vielγ^adt*, Kz. *vilg^axe^o*, -gašl näyttää valkealta, Kz. *v—χōll^av^o*, 4 -ōlēⁱ (frekv.). (v i e l g ā d).

- *vielg^E* (-p^E) (P), g. *vielg^e* (-g^E), lat. *vēlāā*, Nā (Lag. 8522) *vie-lk^e*, pl. *vi-elkēk*, S *vielg^E*, *vielg^e*, N *vielg^E*, *vielg^e*, *vēlāka*, K T *vielg^E* (T -e), -l^E (T -e), lok. -gešt, *vēlāka* velka; S myös: lahja (rahaa, vaatetta, vasa), jonka ensiksi taloon tullut antaa äskensyntyneelle (eiuskulaisen ei tarvitse välttämättä antaa) | schuld; S auch: geschenk (geld, kleidung, ein renntierkalb), das der zuerst in das haus gekommene dem neugeborenen gibt (dies braucht ein nicht-verwandter nicht unbedingt zu tun); (G. 1888); P *kāχBām vēlāān sušt* vaadin velkani häneltä, S *vēlγ^as*, Kz.

vēlγ^as velaksi, T (G.) †*vealgas ā^antet* (pro *a-*) antaa lainaksi | darleihen, auf borg geben, †*v. vā^altet* ottaa lainaksi | auf borg nehmen, erborgen.

N *vielg^E*-*jāvvā* v.-jauhot, S *v—g^E-tiēg^E* ('v.-raha') silmäraha, pieni rahausumma, joka annetaan äskensyntyneelle, *v.-pōadv^a* nimikkoporo (joka on vasana annettu äskensyntyneelle).

N *vēlγ^alvš*, g. -v, K *vēlγ^alvš^alš*, -v, T *v—gaaaj* (G. †*vealkalaj*), -lav velallinen | schuldner, P (Beronka) †*Jōyar liž munne velgalāž vi^att^(A) marke* J. on velkaa minulle 5 mk, K (G. Matth. 18: 28) †*kū leaj so^anne vealglāč čū^att dīnarejjed* joka oli hänelle v. 100 denaaria, (G., k.-n.) †*ta^ant mi^anne monn ton leax v.* anna minulle, mitä olet velkaa, P Muotka (Sjögren) †*velgalaid*, N Sem †*vielklait* velallisia, Kz. *vielg^aχem*, attr. -mmeš velaton.

P *vēlāōvvvō* (N -l^gk-), 1 -ōvam, Kz. *vēlāōktōvvō^o*, 1 -ōvam velkautua, Kz. *vielg^aχōvvō^o*, 1 -ōvam tulla velattomaksi. (v æ l'g e).

vielld (P), 1 *vielam*, 2 *vēll^a*, 5 *vielļe*, • N *vielld*, *vielam*, *vēllā*, *vielļe*, Kz. *villd^o*, *vilam*, *vielā*, *vielļen* kulkea edestaas | hin- und hergehen; P *ōlg^As-kōā^attā v.*, Kz. *lγas-kōā^attā v.* käydä tuvasta ulos ja takaisin. Kz. *vilāē*, attr. -ajes e.-t. kulkevainen. Kz. *vilāle^o*, 2 -lav (mom.), *vilāne^o*, -lav^{dt}, P *vielēv*, -lōv (frekv.), Kz. *vilše^o*, -lavšt (m.-dem.), P *vielēšjed*, -lavšt vilmehtiä, olla pysymättä alallaan, o. levoton | nicht auf dem fleck bleiben, unruhig sein. (Vrt. v i e l l ā d i t, f i e -).

villd^o (Kz.), 1 *vilam*, 2 *vēllā*, 3 *vielļem* • sonnustautua, korjata vyön asento | sich aufschürzen, die lage des gürtels verbessern.

vilγōk, g. -ōγ mekon t. peskin puohde, vyön yläpuolelle jäävä pussimainen osa rinta- ja selkäpuolella.

- vielaje*^o, 2 -*lai* (pass.), *vielale*^o, -*laa* (mom.), *vielxe*^o, -*lašt* (kaus.), *vielne*^o, -*lañ^{dt}* (frekv.), *vielñvto*^o, 1 -*ñdam* (fr.-refl.), *vielše*^o, 2 -*lašt* (m.-dem.).
(Vrt. *viēldōs*; *viemōr*; *viēppōd*).
- *viēlm^a* (P) (Ä. *vēlmm^a*), g. *viēlm^a*, lat. *viēlmō*, lok. (I₂) *vielmāst*, Nā (Lag. 1035) *viē-lamma*, S N *viēlām^a* (*viē-*), *vielmä*, lat. (S) *viēlāmo*, K *viēlām^a*, -*lām^a*, lok. -*mōst*, T (G.) *vilme*, (Sl.) *vilme* »v(i)elma»: P kapea suvanto, Nā S N K kuiru, korkearantainen syvä tyven joki (S kahden järven välissä), G. (N K T) merensalmi | P schmäler stiller fluss, Nā S N K tiefer, stiller fluss mit hohen ufern (S zwischen zwei binnenseen), G. (N K T) meerenge; (G. 1915); S *kīēppzēs* v. kapea vielma, *vēppīteñmes* v. virraton v.
S *viēlām^a-reñD^A* »v:n» ranta.
K₂. *viēlmāi*, attr. -*mjes* (adj.) vielmainen, S *viēlmož*, g. -*o*, N *viēlmoš*, g. -*o*, K *viēlmoñ^{dt}* (G. *vielmūñ*), g. *viēlmo* (K₂. -*lāmā*) (dem.).
(f i e l' b m a).
 - *viēlp^{eš}* (*viē-*) (P), g. *viēl^{pp}āz*, lok. -*(A)šešt*, Nā (Lag. 8676) *viē-lpēz*, pl. -*ežak* pentu, penikka (koiran) | junger hund, welp; S *Viēlpaš* erisnimi (mustaselkäinen koira, kyljet harmaanruskeat, jalat valkeat).
P *viēl^{pp}(A)šq^ž*, g. -*q^ž* (dem.), S *Viēl^{pp}sq^ž*, -*q^ž* (dem.) erisnimi.
(v i e l' p e s < skand.).
 - *viēl^{ie}*^o (K₂), 1 *vēal^{ta}m*, 4 *viēl^{ie}*, N (Sl.) *vel^{ted}*, K *vēal^{to}*^o, -*l^{dt}am*, 5 *viēl^{tōn}*, T *vēal^{ta}*^d (Tšarn. *vel^{htād}*), -*l^{dt}am*, *viēl^{tan}* (-*in*) ('välttää, -tyä') siirtää, muuttaa (vars. poroja uuteen laidunpaikkaan), (Sl.) siirtyä paikasta toiseen, (Tšarn.) сниматься с места вежеи или станом, «емдаты» | übersiedeln, bringen (bes. renntiere an einen neuen weideplatz, (Sl.) von ort zu ort wandern
K₂. *pjāz-viēl^{ie}*. g. =, lok. -*tješt*, pl
- viēl^{ie}*, g. -*tjei* poronsiirtäjä, *vēal^tmoš*, g. -*ož* siirto, muutto.
K *v—^{ttōtō}*^o, 1 -*ñdam* (refl.) siirtyä, (G.) *vealhtotmuš* siirtyminen, välttyminen | hinüberziehen, umzug (G. 1903), K₂. *vēal^ttje*^o, 2 -*tai* (ja *v—l^{jōvno}*^o, 1 -*ōvam*) (pass.), *viēl^{ie}*^o, 2 -*l^{dt}al* (mom.), *viēl^{ie}*^o, -*l^{dt}ast* (m.-dem.), *viēl^{ie}*^o, -*l^{dt}ast* (frekv.).
viēl^{ie}^o (P), 2 -*šā^ot*, K₂. *viēl^{ie}*^o, -*šā^ot* lipsahtaa, luiskahtaa (esim. puukonterä vuollessa sormeen) | abrutschen (z. b. die messerschneide beim schneiden in den finger). (v æ l' c e t i t).
viēl^{ie}^o (P), g. *viēl^{ie}*^o, lat. *viēl^{ie}*^o valtti | trumpf. (v æ l' t ä < skand.).
viēl^{ie}^o (P), g. *viēl^{ie}*^o, lat. *viēl^{ie}*^o, N *viēl^{ie}*^o, *viēl^{ie}*^o, *viēl^{ie}*^o, K T *viēl^{ie}*^o (K₂. *viēl^{ie}*^o, T -*e*), -*l^{dt}ie* (K₂. -*l^{dt}ie*, T -*e*), lok. -*l^{dt}iešt*, *viēl^{ie}*^o »viltto», rinne, kalteva maa (myös: »kaade» talvitiellä sellaisessa maastossa) | abhang, abschüssiger boden (auch: 'böschung' des winterweges in solchem gelände).
S *viēl^{ie}*^o-*pā^ok^{ie}*, K₂. *viēl^{ie}*^o-*pā^ok^{ie}* t. -*sā^oj* v.-paikka, K₂. *viēl^{ie}*^o-v. id.
K₂. *viēl^{ie}*^o, attr. -*tjes* (adj.) vilttoinen, P *viēl^{ie}*^o, g. -*v*, N *viēl^{ie}*^o, -*v*, K *viēl^{ie}*^o, -*v*, T *viēl^{ie}*^o, *viēl^{ie}*^o (dem.).
K₂. *viēl^{ie}*^o, 4 -*ōv^{ie}* tulla vilttoksi.
(v i e l' t e, f i e -).
viemōr (P), g. *viēmōr*, lok. -*rešt* (S *v—ar*) »saamakainen», sukan t. kintaan (vanttuun) suuhun kohokoristeeksi kudotut yhdensuuntaiset pystyjuovat (usein 4 kpl. yhdessä, »nurin ja oikein» | an der mündung des strumpfes od. fausthandschuhs erhaben gestrickte parallelaufende aufrechte streifen (oft 4 zusammen).
P *viēmōr-kā^oD^A* kohojuovainen sukan kantapää, *hīē^ov—viemōr* koru-»s.», S *so^ok—v—ar* sukan »s.», *vā^oūs—v.* kintaan »s.», P *vū^ol^o*^A-v. suora »s.»
(Inari *viēmōr*, Ä. 'kintaansuu').

- *viemm^e* (S), g. *viem^e*, lat. *vēāmma*, K₂. *vimm*, *vīm*, *viem^ema* halvaus (ihmisen) | schlag, lähmung (beim menschen); K₂. v. *tšētš^lkeⁱ* h. ('löi') kohtasi.
S *viēmšōvv^o*, 1 -*švam*, K₂. *vīmšōv^v*, -*ōva^m* halvautua.
(Vrt. R v i m s e m, L. & Ö.).
- *vjämme* (T), g. *vjāme*: *kībt^v*. ('käsioima') »pitoporo» (kotiajoihin käyt) | renntier, das zum fahren und zu fuhren zu hause benutzt wird.
P *vūam^ešted*, 2 -*māšt*, S *vuam^ašted*, -*ašt* omistella, haluta itselleen | als sein eigentum betrachten, P *vūam^eštōll^o*, 1 -*ōlam*, S *vūam^aštōll^o*, -*ōlam* (frekv.), P *māš^o ton v—ōlak* mitä sinä omistellet (itsellesi toisen tavaraa)?
(o a b m e).
- *vienn^o* (P), 2 *vienn^a*, 4 *viēnⁱ*, 5 *viēñ^e*, S *viēñ^o*, *viēñ^a*, *viēñⁱ*, *viēñ^e*, K₂. *vīñ^o*, *viēñⁱ*, *vīñ^e*, -*ñ^e* venähtää, hiveltyä (jäsen raskaassa työssä), K myös: puutua (jäsen, jonka päällä makaa) | sich verrenken, sich verstauchen (ein glied bei schwerer arbeit), K auch: einschlafen (von einem glied); S *kiet^o* *lī viēñ^am* käsi on hiveltynyt.
viēñ^a, *viēñ^a*: (akk.) P *viēñ^a tšūš^opp^o*, S *viēñ^a tšūš^opp^o*, K₂. *vīñⁱ tšūš^opp^o* t. *tšēāš^okk^o* ('leikata') parantaa venähdys.
S *viēñ^aled*, 2 *viēñ^ala*, K₂. *vīñⁱle^o*, 2 -*ñ^ala* (mom.), K₂. *vīñ^aš^oχ^oap^ote^o*, 1 -*χ^oada^m* (ink.), *vīñ^e*, 2 -*ñ^añ^at* (frekv.), *vīñⁱš^o*, -*ñ^ašt* (m.-dem.).
(v i e d n ā t).
- *vjāñne^d* (T), 1 *ōanam*, 3 *vjāññim* pitää, käyttää | halten, anwenden; (G. 1813); *š^oñ^a vjāñⁱ kol^m pⁱēivē* piti säätä (= myrskysi) 3 päivää.
vjāññāš^otem, attr. -*š(t)mēš* pitämätön, käyttämätön.
vjāññēgiš^ote^d, 1 -*gōadam* (ink).
(Vrt. *āññ^e*, K₂. *ōññ^e*).
- *viēñš^e* (K₂), 2 -*ñ^ašt*, T *viēñš^e*, -*ñ^ašt^a*

jamaa (verkkoja nuotaksi) | netze aneinanderfügen (zum schleppnetz).

K₂. *viēñš^og^hk*, g. -*ōy* jame, v. -*sūnn* jamentalanka.

K₂. *viēñš^oš^ote^o*, 1 -*g^oš^ola^m* (mom.-dem.), *ñ^aiš^o* v. kuroa umpeen pitkä (vaatteen) reikä.

viēñⁱš (K₂), g. -*ñⁱš*, lok. -*tšēšt*, lat. *veāntsa* ● varpe; pääty (?) | das an den dahlbord eines bootes gefügte seitenbrett; giebel (?).

v. -*ñ^añ^at* v.-laita.

veāntš^oχ^e, 2 -*sašⁱ* varpehtia.

(Vrt. *вѣнецъ въ срубѣ*).

vjēñⁱš^e (*vⁱe-*) (S N), g. *viēñⁱš^e*, lat. ● *veāñⁱš^a*, A (G.) *ivenc*, g. (k.-n.) *ivenc* kruunu (ei raha) | krone (nicht münze); (G. 1823).

P *viēñⁱš^e š^ott^oš^e*, N *vjēñⁱš^e(^E)-š^ott^oš^e* (karj. »ventšätoatto») vihki-isä (morsiamen seuralaisia) | trauvater (ein begleiter der braut), P v. -*jiēñ^e*, N v. -*jiēñ^e* v.-äiti (s:n; v.-isä ja -äiti ovat usein asianomaisen kummeja), S *vjēñⁱš^e-kuimeš* vihkipari, T (G.) *ivencⁱlijne* naitujen vaimojen myssy | kopfzeug der verheirateten weiber, frauenhaube.

N *veāntš^oš^o*, g. -*v^o* (dem.).

P *veāñⁱš^ev*, 2 -*sāš^o*, N *veāñⁱš^aēv*, -*a^ot*, K₂. *veāntš^oχ^e*, 2 -*sašⁱ*, T *veāñ^atš^e*, 2 -*sāš^o* vihkiä | trauen, P v. -*š^ott^ov*, 1 -*š^odam*, N v. -*š^ott^ov*, -*āvam*, K (G.) *ivenc^oš^ote-*, T v. -*š^ott^oš^a*, -*š^ott^oš^am* (refl., merkitys pass.), K (G., k.-n.) *iv^otel* *ivenc^oš^otem* ennen vihkimistä, K₂. *veāntš^oχ^oš^ote^o*, 1 -*g^ovt^am* (kaus.) käydä vihillä.

(< *вѣнецъ, -нчать*).

vjē^opp^o (P, Ä.), 1 *vjē^opp^om*, S (I₂) *vjē^opp^o*, *vjē^ov^om*, 2 *veā^opp^o*, K₂. *viēvp^o*, *viēβ^am*, *veāvp*, 3 *viēvp^em* P vyyöttää, sonnustaa, S kohottaa ylemmäs (peskiä), kääriä (hihaa), K nostaa helmoja(an) | P mit einem gürtel versehen, umgürten, S (den renntierpelz) höher aufheben,

(den ärmel) aufschlagen, K (den saum) aufheben; Kz. *liβp̄k̄é^{dt}* v. nostaa helmoja(an).

Kz. *vieβp̄je^δ*, 2 *-pai* (pass.), *vieβp̄le^δ*, 2 *-paal* (mom.), *vieβp̄e^δ*, *-βaḡi* (kaus.), *vieβp̄e^δ*, *-βaḡ^{dt}* (frekv.), *vieβn̄ōtō^δ*, 1 *-ōda^m*, P (I) *viēv̄ō^{ttōv}*, *-ōdam* (fr.-refl.), Kz. *vieβ^aše^δ*, 2 *-ašt* (m.-dem.).

(v æ p p a t, Fr., Inari *vēpp^aōd*).

- *vierom* (P), g. =, lok. *-omešt*, S N *vier^{om}*, g. =, K *vī^{om}*, g. =, *-imešt*, T *vī^{me}* (G. *virme*), *-r̄me*, lok. *-mešt*, Im (E.) *virēm* nuotan osaverkko, K (Iz.) myös verkon »liina» l. havas (pauloittamaton) | jedes der netze, aus denen das zugnetz zusammengefügt ist; (G. 1874). P *v^{om}-ā^{kkōž}*, N *v^{om}-ā^{kkōš}* ('verkko-akkanen') »taalon» eukko (sadussa) | frau des stallo (im märchen), P *v^{om}-ā^{kkōtt^A}*, *lāuk^as p̄ēj^a vier^{om}-vūš^{l^a}* t. e. tulee (ja) panee laukkunsa törmän alle, s. o. lapsia pyydystämään (näin pelotellaan esim. itkevää lasta), S *v^{om}-ā^{kkō}-roo^{ttⁱ}*, *lāuk^as p̄ēj^a vier^{om}-vūš^{l^a}* t. e. sieppaa, panee laukkuun; S *v^{om}-jām* verkkojame, -liitos, S *v^{om}-gāllō^s*, Kz. *vī^{om}-gāllō^{ok}* v:n kalvoin, T *vī^{om}(e)-gāssⁱ-g^{ie}* v. pak sut (silmät), s. o. »santilä-» l. santelosilmät yläreunassa, S *v^{om}-kōḡḡem-gēāpp^A* v.(-kutoma)käpy, Kz. *v^{om}-mā^{mts}* v. mutka (vedessä), S *v^{om}-mā^{šk^{l^E}}* id., P *v^{om}-tšō^{q^{ll^E}}* v.-suoli (ks. *tšō^{q^{ll^E}}*), Kz. *v^{om}-ōš^{uā^{ḡ^{ok}}}* v.-kasa, -lājā, *v^{om}-vū^{ps}* v. havas, »liina»; P *kou^{ok}-v.*, Kz. *kuā^{ok}-v.* koukku- l. pöhnä-v. (»ootto-» l. »vahtuunuotassa» äärimäisenä meren puolella, 10 syltä pitkä, 6-tuumaiset silmät), S *kēsk-kōḡḡem-v.* keskenkutoinen v., *kō^a-mā^v*-v. 3:s v. (nuotan povesta lukien), P *ma^{ok}-v.* mutka-v. (»oottonuotassa» pöhnä-v:n vieressä, 8 s. pitkä, silmät 5-tuumaiset), S *nēllā^v*-v. 4:s verkko (nuotan povesta lukien), S N *nū^{ok}-v.*, K *nū^{ok}-v.* = v., S *pā^{nam}-v.* 5:s v. nuotanpovesta lukien (kun se tulee

nuotatessa veneen luo, aletaan käsin nostaa »alasia», s. o. alapaulaa), *p^{om}-v^{om}-raij^{sāž}* 6:s v., P *rā^{pp^E}-v.*, N *rā^{ok}-v.*, K *rā^{ok}-v.* rinta-v. (mol. puolin nuotanpovea), N *rā^{pp^E}-rā^{ok}-v.* toinen v. povesta lukien, P *reḡ^A-v.* ranta-v. (merilohi- l »oottonuotan» rannimaisin osa, 12—14 syltä pitkä, 6-tuumaiset silmät), Kz. *sā^m-v.*, Im (F:n) *sā^m v e r m e* Kz. pauloittamaton (tai huono?) v., Im v., P *siū^{l^E}-v.*, N *seū^{l^E}-v.*, Kz. *sū^{l^l}-v.* siula-v. (äärimäisenä nuotassa), Kz. *tā^v-v.* 'selkä-v.' (rinta- ja siula-v:n välissä), *uḡ^l-v.* 'nurkka-v.' = P *ma^{ok}-v.*

Kz. *vī^{om}-ā^{kkō}*, g. *-mā*, T (G.) *vir^{om}* (dem.).

(f i e r' b m e, Inari *viermi*).

vier^ašed (N), 1 *-šam*, 2 *-aš*, K *vir^še^δ*, *-raš*, (Kz. *-št*), Im (St.-E.) *vir^šid*, *vir^aš* ('hieroa') hämmentää, sekoittaa, vatkata (puuroa, taikinaa) | umrühren, vermengen, kneten (brei, teig); (G. 1859).

Kz. *vī^{om}(^a)š^{em}-mū^{rr}* härkin, hierin | quirl, *kō^f-v^{om}*. kahvin hämmennyspuu (paddassa paahdettaessa).

N *vier^{ok}ttōv*, 1 *-ā^{vam}*, Kz. *vī^{om}(^a)š^ōttō^δ*, 1 *-ōda^m* (refl.) N id., K pyöritellä (maatessaan), S *viē^{ḡ^ḡ}-v.*, 2 *-rāⁱ* hämmentää, vatkata, *kā^{ok}-v^{om}* v.—*jām* vatkaan kakkutaikinaa.

(f i e r r o t).

viē^{ḡ^ḡ}-v. (P), g. *viē^{ḡ^ḡ}-v.*, lok. *-a^šešt*, S *vē^{ḡ^ḡ}-v.*, *vē^{ḡ^ḡ}-v.*, N *vē^{ḡ^ḡ}-v.*, *vē^{ḡ^ḡ}-v.*, K *vē^{ḡ^ḡ}-v.* (G. *tvē^{res}*, *ve-*), *-rras*, *-r^šešt*, A (G.) *tvē^{res}* vieras (adj.), syrjäinen | fremd, nicht zur sache gehörend; (G. 1862); P *v^{om}-ke^{pp^{er}}* v. lakki, N (E.) *tv^{er}es ien^{name}*, K (Iz.) *vēr^{as} jēm^{ok}-v.* vieraseen maahan, (Endj.) *tvē^{res} lū^{kk}* v:s työ, Kz. *vē^{ḡ^ḡ}-v. ā^šsa* ('v. asiaan') syrjäinen, sivullinen, A (G., k.-n.) *tv^{ul}kal vier^{es} mantu* on lähdössä vieraseen maahan.

- P *viereš-ōlmāž*, Kz. *vereš-ōamāñ^{d'tš}* vierasmies, todistaja | zeuge, P *v.-pōadvz^a*, Kz. *v.-pōaz* v. *poro*, »viero-p.»
- P *viērr^{ao}īted* (*-^aīted*), 2 *-^at*, Kz. *vir^χe^o*, *-rašt* vierottaa (lapsi imemästä) | (ein kind der Brust) entwöhnen, Kz. *vier^(a)-šōššv^o*, 4 *-ōžēi* vierastaa | sich vor einem fremden scheuen (vom kinde), *pār-nāñ^{d'tš}* *v—šgšš mōn^a* lapsi v. minua. (v i e r e s).
- *viāreš*, ks. *ōreš*.
 - *viēřg^E* (*-^DE*) (S), g. *vierj^e*, lat. *viēřga*, N *viēř^gk^E*, *vierjē*, *viēř^gka* »vierki», »ponta», koltalaisen lapinlakin karvanahkainen etuosa | vorderteil aus behaartem fell an der koltalappischen mütze.
N *kāpper^v*-v. id., *ma^jjēi^v*-v. majavanahka-v., S *šāmšē^ok^v*-v. vaimonlakin »v.» (verkainen), *tšē^vures^v*-v. saukonnahka-v.
N *vierypš*, g. *-v^o* (dem.). (v i e r'g e).
 - *vieryg^Ešted* (*-r^b-*) (P), 2 *-^ašt*, S *vieryjēšted*, *-jāšt*, Kz. *vierygšē^o*, *-gāšt* P K pyristellä (K kala verkossa), teutaroida, S tehdä työtä reutoen | P K zappeln (K der fisch im netze), zerren, S schuften; Kz. *kūll^v* *v—št sāimešt* kala pyristelee verkossa.
P *viēřg^Evūg^oīted*, 1 *-uadam*, S *viēř^gēyōgōīted*, *-ōadam*, Kz. *viery^gkuap^{te}^o*, 4 *-ūđēi* (ink.), Kz. *vierygšōllo^o*, *-ōlēi* (frekv.), *v—šgš^{te}^o*, *-šgš^{te}ⁱ* (mom.-dem.).
 - *viēřje* (T): *viēřjē-giōim li^j* hänellä on kuu-kautiset | sie menstruiert, hat die regel.
 - *vierkašm* (S), g. =, lok. *-^Ašmešt* verkilö, vitsavaula ahkion emäpuun painimessa | rutenband an dem holz, womit der kiel des lappenschlittens gebogen wird.
 - *viēřmōv* (P), 1 *vierymam*, 2 *viēřm^a*, 3 *viēř^mmim*, Kz. *vierym^o*, *-rma^m*, *vēärm*, *viř^mmē^m* kääntää nurin, kääriä (hihaa, lahetta) | umdrehen, umkrepeln (den ärmel, das hosenbein).
P *vierym^oldōs*, g. *-đz(z^a)*, Kz. *vēärm^oχōs* *-ōz* käärittä kohta.

P *viēřmⁱjed*, 2 *-māi*, neg. (*i^j*) *viēřm^o*, Kz. *vierym^{je}^o*, *-mai* (pass.), P *viēřm^oīed* *-ōl*, Kz. *vierym^{je}^o*, *-mal* (mom.), Kz. *vierym^otšē^o*, *-mašl^{tš}* (frekv.), *v—m^χe^o*, *-mašl*, P *vierym^oīted* (*-^oīted*), *vierym^ot* (kaus.), Kz. *v—m^{ne}^o*, *-mañ^{at}* (fr), *v—m^(a)šē^o*, *-ašt*, P *vierym^ošted*, *vierym^ošt*, S *vierym^ošted*, *vierymašt* (m.-dem.) S = *vierymōv*; Kz. *v—(^a)šōllo^o*, 1 *-ōla^m* (m-d.-fr.), *v—(^a)šgš^{te}^o*, *-asta^m*, S *vierym^osāšted*, *-āstam* (m.-d.-d., S m.-d.), P *vierym^oškō^oīted*, *-ōadam*, Kz. *v—mš^χuap^{te}^o*, *-χōadam* (ink.).

vierynei (Kz.), g. =, komp. *-ēja^mb^p* tosi | wahr. (< *вѣрный*).

viery^a (*viē-*) (P), g. *viery^a*, lat. *viēřre*, S *viery^a* (*viery^a*), N *viery^a* (Sl. *vierr*), *viery^a*, *viēřre*, K (Sl.) *vierr*, T *viery^a*, *viery^a* (*-ri*), *-řre* »tieva», kunnas (pyöreä t. pitkulainen), harju, (Sl) metsäinen kunnas | hügelchen; ås; P *puođⁱ viery^ol* tuli harjulle, harjun laelle, *jōr^oā^v*-v. pyöreä tieva, *ku^okēs^v* pitkä t.

P (Ä.) *viery^oišōrr^o* harjun harja, (I.) *kēđg^E-v*. kivinen »t», N *poava^v*. ('erilinen t.) = v., T *pēāšk^a-v*. »juppura», jyrkkä t, S *pu^lš^v*-v. tasainen, pyöreä »juppura», P *tšo^okk^A-v*. suippo t, Kz. *vāř^v-vierr*, g. *-vir*, lat. *-řre* vaara-t.

N *viēřrei*, attr. *-eš* (adj.) tievainen.
P *vieryž*, g. *vierye*, N *vieryš*, *vierye*, T *viery^a* (*-ij*), *-re*, Kz. *vāř^v-viery^od^{tš}*, g. *-ra* (dem.).

viery^a (P), g. *viery^a*, lat. *viēřre*, Nä (Lag. 8685) *viery^a*, pl. *vieryak*, N *viery^a*, *viery^a*, *viēřre*, T (vanh.) *vierr^(a)*, *viery^a* (*-ri*) ahkion kaari | spant, rippe des lappenschlittens.

S *viery-āun^as* kaariaines, *v.-āun^as-muorr^a* k.-a -puu, *v.-(^a-)šōā^ok^o* k.-a -koivu, N *viery^a-sōj^oītem-muorr^a* »vierlukka», kaarensujutuspuu, *keř^oř^v*. = v., P *kēs^oš^o-viery^a* 2 keskimäistä kaartaa, »välikaaret», S (V:na) *koskmōs-viery^a* keskikaari, *imānem-viery^a* keskikaaren takainen (5:8)

kaari, P *rāpp^E-viēra*, S (V:na) *†raddi-vier* 3 keulimaista kaartta, »keulakaaret», P *pε³it-viērr^a*, S (V:na) *†poht-vierr* »peräkaari».

N *vieras*, g. *viērraz*, lok. -*ašēšt* kaares, kaaripuu, P *viērož*, g. *viēre*, N *vieroš*, *viēre* (dem.).
(f i e r r ā).

- *viērr^a* (N), g. *viērā*, lat. *viērrō*, K (ei K₂) *vierr^a*, *vier^a*, *vīrrō*, T *vierra* (G. *†vierr*), *viera*, *vīrra* (-*rī*), A (G.) *†ver* usko | glaupe; (G. 1835); K (G., Matth. 15: 20) *†poar^{saj} vier vuosta* vastoin vanhojen tapaa | gegen die gewohnheit der alten, (k.-n.) *†vierijn* uskolla.

P *rišl^t-viērr^a*, g. -*viēr^a*, lat. *viērrō* kristin-usko | der christliche glaupe.

N *viēr^aītem*, attr. -*ñmes*, K *vierχem*, -*ñmes* uskoton, epäuskoinen | ungläubig, K (G.) *†vierχemvūt* uskottomuus, epäusko.

N *vierrōv*, 1 *vieram*, 2 *vierr^a*, 3 *viērrēm*, K *vīrrō^δ*, *vīram^m*, *vierr^a*, *viērrēm*, T *vīrra^d* (-*i^d*), *vīram*, *vierra*, *viērrim* uskoa | glauben; anvertrauen, K₂ *son vierr mīñne loçk^t māñ^t k^t vēāgas* hän uskoo minulle 10 rpl velaksi, K (G., k.-n.) *†vier^jēβ mīⁿne* uskovat minuun, *†vīrma olmuñē* uskottu mies, K₂ *vāññ-vīrreī* vähäuskoinen, T *rišlā^t βēālla v^{-d}* tunnustaa kristinuskoa, N *vier^aškūvōtten*, 1 -*uavam* (ink.), K (G.) *†vierr^je-*, 2 p. sg. impf. (k.-n.) *†vierjiχ* uskoa, N *vierr^alāšlēv*, 1 -*āstam* uskoa (jilkille velkaa t. velan pidennystä).

K₂. *v^uamm-vieroššī*, g. =, pl. g. -*ijēi* vanhauskoinen (старовѣръ).
(v i e r r o < karj. v i e r o < вѣра; vier-
rōv < вѣрить).

- *vi-err^a* (Nä, Lag. 8686), g. *vī^rēr^a*, lat. *vi-erre*, T *vīrr^(a)*, *vīra* (-*rī*), -*īre* kerä, sykkyrä | knäuel; (G. 1834).
- P *sūñ^(e)-viērr^a*, g. -*viēr^a*, lat. -*viērrē*, K *sūñ^(e)-vīrr^(a)*, -*vīr^a*, -*vīrrē*, T *sūñ^(e)-vīrr^(a)*, -*vīra* (-*rī*), -*vīrrē* »viera», iso ren-

gas kenkäheiniä (80—100 vihkoa) | heuknäuel, grosser ring von dem zur füllung der schuhe gebrauchten heu (80—100 büschel) (G. 966), K₂. *sūñ^(e)-vīr-rūñ^(e)k^t* vieran keskellä oleva reikä.

P *s.-viērož*, g. -*viēre*, K *s.-vīrrōñ^dtš^t*, -*re*, T *s.-vīraj^t*, -*re* (dem.).

P *viērrēv*, 1 -*rām*, 2 -*rōv*, N *viērr^aēv*, -*ām*, -*a^dt*, K *vīrrē^δ*, -*rad*, T *vīrrē^d*, -*ra^da* (-*i^da*) »vierata», rengastaa (kenkäheiniä), K *v. sūñ^(e)t^t*.

(f i e r r ā).

- *vierrōv* (P), 1 *vieram*, 2 *vierr^a*, 3 *viērrim*, N *vierrōv*, *vieram*, *viērrēm*, K₂. *vīrrō^δ*, *vīram^m*, *vierr^a*, *viērrēm* vierä, luisua, liipiä (vars. reki tai ahkio kaltevalla tiellä) | rutschen, gleiten, abgleiten (bes. der schlitten od. renntierschlitten auf abschüssigem weg).

K₂. *vīrā^δk* (< -*raad*-), g. -*ñγ* kaade, »kalle», »viltto» | abschüssige stelle, *v.-māvts* k.-mutka (tiellä), *v.-vīl^tt* »viltto».

P *vierrōlēv*, 2 *vierrōl*, N *vierrōlēv*, *vierrā^l*, K₂. *vīrrlē^δ*, -*ra^l* (mom.), S *ñēl^ttierr^e* *vierrā^l* veitsenterä lysmii (pehmeä terä, vuollessa), N *vierr^alāšlēv*, 1 -*āstam* (m.-dem.), *v—lāšl^tsvōv*, -*āšl^tšam* (m.-frekv.), *v—lāšlōttōv*, -*āvam* (m.-refl.), *v—lāšlōtēv*, -*ā^liam*, K₂. *vīrrā^lšl^tē^δ*, -*g^vta^m* (m.-kaus.), P *viēr^ōīten* (-*ōtēv*), 2 *viērō^t*, K₂. *vīr^χe^δ*, -*rašl* (kaus.), P *viēr^ōītō^lk* (-*ōlō^lk*), g. -*ñγ*(*γ^a*), K₂. *vīr^χō^lk*, -*ñγ* luisumapaikka, kaade (vars. tiellä), (I₂) *vīr^χē* poron piehtarointipaikka lumessa, K₂. *v.-īemⁿe* kaadema, *v.-pā^lk^t* k.-paikka, *pā^lk^t-v.* tunturin rinne (talvella), *pōaz-v.* poron k -paikka, S *vier^ō-lā^lsvōv*, 1 -*ālam*, K₂. *vīr^χō^lsvōv^δ*, -*ō^llam^m* (k.-frekv.) myös: liukuella ajaessa syrjään, K₂. *vīrō^tšē^δ*, 2 -*rašl^tš* (fr.), P *viērēv*, 2 -*rōv*, K₂. *vīr^ēē^δ*, -*rañ^dt* id., N *vierrōttōv*, -*āvam* (fr.-refl.), K₂. *vīrⁿōñ^dtō^δ*, 1 -*nda^m* (fr.-fr.), *vīr^še^δ*, 2 -*rašl* (mom.-dem.).

(f i e r r ā t).

- *vierrod* (P), 1 *vieram*, 2 *väär^a*, 3 *viērrim*, S N *väärrod* (*viē-*), *väär^aam*, *viērrēm*, K *vierrod^o*, *viera^m*, *väär^a*, *viērrēm^m*, T *vierra^d* (-i^d), *viergam*, *väär^a*, *viērrim* veistää | schnitzen, mit dem beil behauen; (G. 1833); S *kōā^lš^kē^un^ži^v* v—D veistää »syttojā».

N *väärrom-sāj^je* veistopaikka, K₂ *vierrom-tsu^fk^k* v.-pölkky.

P *väärri^jed*, 2 -*rai*, neg. (i^j) *viērrō*, K₂ *vierr^je^o*, -*rai* (pass.), P *viērrōm liū^pE* veistetty lauta, (Har. 348) †*Verrum-čuld* (v. kanto') erään pojan nimi sadussa, S *viērrōm pā^jk^kE* v. paikka, veiste (puussa), N *viērrōm sāj^je* id.; rasti, pilkka; T *vierrgā^pte^d*, 1 -*gōadam* (ink.), *vierr^je^d*, 2 -*ra^a* (-i^a) (mom.), P *viē^oškō^oš^jte^d*, 1 -*ōadam* (ink.), *viē^oš^jte^d*, 2 -*ōst*, N *vēj^aš^jte^d*, -*ašt*, K₂ *vierš^eo*, -*rašt* (m.-dem.), P v. *lāst^A* veistähyttää lastu, N v—*aštq^aam^d*, 1 -*ā^aam* (m.-d.-fr.), v—*aštā^jte^d*, -*ā^astam*, K₂ *vierš^aš^jte^o*, -*a^slā^m* (m.-d.-d.), P *viē^oš^jte^d* (-*ō^jte^d*), 2 -*ō^vt*, K₂ *vier^oš^eo*, -*rašt* (kaus.), K₂ *vier^oš^os*, g. -*ōz*, T *vierttas* (G. myös: *vierttas*), -*a^vi* K veiste, T lastu | K geschnitzte stelle, K span, schindel. (f æ r r ā t).

- *vierr^e* (P), g. *vier^e*, lat. *väär^a*, N *vierr^e*, *vierr^e*, *väär^a*, K T *vierr^e* (T -e), *vier^e* (T -e), *väär^a*, komp. *viereā^mb^pa* (ei K), A (G.) †*ver* vääri; syypää, syyllinen; A myös: vika, syy | unrecht: schuldig; A auch: schuld; (G. 1832); P *vierešt le^d* olla vääriässä, (Sand. käsik.) *tg^eæn v^eærre dat li^j* kenen syy tämä on? †*duobmar* vääri tuomari, K₂ *šāⁿdt vierr* tulee vääriämieliseksi, K (G., k.-n.) †*viere sanij guojm* vääriillä sanoilla.

K (G., k.-n.) †*vierr-olmu^č* väärintekijä. N (G.) †*vierasvuocht*, K †*v.-vūt^t*, g. (k.-n.) -*vūd*, K₂ *vieras-vūd^t* vääryys, vika, syy | schuld, fehler, K₂ *te^{dt} li ižā^{dt} vieras-vūd^t* se on oma syysi, *li v.-vūd^oχα seā^ū*-

dtōⁿdtš on syyttä toruttu, N *vierr^eš^t*-*tem*, attr. -*ñmes*, K (G., k.-n.) †*vierr^ežemmes*, A (G.) †*ver(e)temes* viaton | unschuldig, K (G., k.-n.) †*vier(e)žemvūd^o* *guojk* viattomuuden vuoksi, T *väär^aai*, g. -*a* syyllinen.

N *väär^aned*, 2 -*an* tulla vääriämieliseksi, *vierr^aš^ted*, 2 -*a^t*, K *vier^oš^eo*, -*rašt*, A (G.) †*verete-*, 5 (k.-n.) †*vierr^eiš* syyttää; panetella; G. myös: vääriyttää; vietellä | beschuldigen; verleumden; G. auch: übervorteilen; verführen, P *vierr^oiš^ollod*, 1 -*ōlam*, N v—*a^vitq^aam^d*, -*ā^aam*, K *vier^oš^oam^o*, -*ō^aam^m* (frekv.) syytellä, P v. *suola-vuod^ošt* s. varkaudesta, K₂ *vier^oš^ov^ond^o*, 1 -*ō^aam^m* (pass.) tulla syytetyksi, K (G.) †*vier^oš^ovve-* (pass.) tulla vietelleyksi, langeta, pahentua | verführt werden, fallen, sich ärgern, N *vierr^oš^ottod*, -*ā^aam* (refl.) tulla syytetyksi t. panetel-luksi, T (G.) †*vierr^oš^ohte-* (kaus.) syyttää. (v æ r r e).

vierr^e, (N), g. *vier^e*, lat. *vierr^a*, T *virre*, • *virre*, *vierr^a* kosken vieru, syvä pyörre, kurimo | wirbel in der Stromschnelle, strudel.

N *kūošk-v.* id., *vierr^e-kūošk^A* v.-koski (myös paikannimenä, Tuulomajoessa). N *vierr^ai*, attr. -*ros* (adj.), *vierr^oš*, g. -*v^o*, T *vieraj*, -*a* (dem.).

vierr^oš^z (P), g. -*ā*: *re^odt^A-v.* sirriäinen • (Tringa striata; oleskelee merenrannalla, on pieni, n. 10 sm pitkä, ruumis pyöreähkö) | strandläufer (am meeresstrand, klein, ca. 10 cm hoch, von gestalt rundlich). (Vrt. gad'dě-b i r u š, Nā *re^odt^e-pirra^z*, Lag. 8640; ks. *verv^oš^z*).

vierr^o (P), g. =, lat. *vierr^oš^te*, S *vērstA*, • g. =, *vēr^oš^te*, N *vērstA*, g. =, -*r^oš^te*, K (G.) †*virst*, (Fr. käsik.) g. †*verst*, K₂ *virst*, -*r^oš^t*, -*r^oš^t*, T †*virste* l. *vrste* virsta | werst; (G. 1865); S *pā^jē^{aa}* v—*to^d* päälle virstan, K (Fr. käsik.) †*golm čuode virsta* 300 v:aa, T (E.) †*virsted alle loge* lähes 10 v. (v i e r s t a, Fr. < берста).

- *viērtA* (*vēū-*) (N), g. *viērtāy* (*-ai*), lok. *-āješt*, S *vēūrtān*, g. =, *-āješt*, Kz. *vier'lan*, g. =, *-lješt sarana* | türangel. N *užs-v. oven s.* Kz. *v—lavñ'atš*, g. *-aa* (dem.). (< верто, -texa).
- *viērt'sA* (P), g. *viērt'sA*, lat. *viērt'se*, Nā (Lag. 8681^c) *viērt'sA*, pl. *vi-er'caK*, N *viērt'sA* (Sl. *twirts*), *viērt'sA*, *viērt'se* oinas, »jaara», jäärä, G. myös: lammas | hammel, G. auch: schaf; (G. 1857). P *v-lāBBEš* o.-karitsa, S *viērt's-tōāfōe* oinaan villat (jotka yhdellä kertaa keritään), P *v-šōgrv* o. sarvet, N (E.) *teärk- l. ts(j)ōrves-vjōrts* ('härkä- l. hirvas-o.') oinas, P *kōl'e-v.* kulta-o. (kufettar-haltian, sadussa). S *viērt'sō'k*, g. *-ōγ* o:n nahka, P *viērt'sōž*, g. *-ērtse*, N *viērt'sōš*, *-ērtse* (dem.), K (Iz) *vir'tsānōž-rīvdānōž mql'k-lšoarvānōž* jääränen urohininen väärasarvinen (hokema). (*vier'c ā* < skand.).
- *viērt'tA* (N), g. *viērtA*, K *vier't(A)*, *-r'dA*, lok. *-dtašt* (Kz. *vier't*, g. *-r'ta*, pl. g. *-tkei*), T *vier'ta*, *-r'da* (*-ria*), *-dtašt* sees, kirkas sää (talvella) | klares wetter, heller himmel (im winter); (G. 1847). N *v-pepōe*, K *v-piepv*, T *v-piepv* sees päivä (talvella). N *v-šēηηA* s. sää; Kz. *vier't-jie'r'k*, S *viērt-šēηηA*, pl. n. *viērt'ti*, g. *-lji* id. P *viērt'ti'jed*, 2 *-tāi*, N *viērt'ti'jed*, *-twi* P hiljetä, tyntyä (tuuli, myrsky) | sich legen, sich beruhigen (wind, sturm), N seestyä, kirkastua (sää), S *viērt'ed*, 2 *viērt'ad*, Kz. *vier'tne^o*, *-tān'at*, T (E.) *tveär-tane-*, 2 *-ant* id. (= N), Kz. *v-nā'ōt'te^o*, 4 *-ne'p'teⁱ* (kaus.), S *viērt'ēškō'at'ted*, 4 *-kuōdi* (ink.). (*vier't o, fie-*).
- *viēš-mi'ņe* (T) tano, vaimonlakki | frauenhaube; *tālā-v-l.* ('taalon t.') pakkula, koivun musta kääpä (josta keitetään »roukaa» l. verkkoväriä) | schwarzer bir-
- kenschwamm (woraus netzfärbe gekocht wird).
- viēškA* (S), g. *vieskA*, lat. *viēškē* paise, ● pahka (porolla toisinaan korvanjuuressa, myös sarven »etukaihtimessa» t. »kilvessä») | geschwür, gewächs (beim renntier bisweilen neben dem ohr, auch am vorderen unteren ast des geweihs). (Vrt. *jies'k ā*).
- viesker* (P), g. *vēškar*, lok. *-(A)rešt* eteinen, porstua | vorgang, vorstube.
- vēšk(A)rg'ž*, g. *-ā* (dem.). (*fæsker*).
- viēssv* (P), 1 *viēzzam*, 2 *viēssA*, 3 *viēššim*, ● N *viēssv*, *viēzzam*, *viēssA*, *viēššim*, K *vīssv^o*, *vīza^m*, *viēssA*, *vīššim* väsyä (P poro; ihminen käsistään t. jaloistaan) | müde werden (P das renntier; der mensch an händen od. füßen); (G. 1778); K (G., k.-n.) *tvīsmāč*, (Endj.) *tvīsmā*, (Iz) *vīssānōž* väsynyt. Kz. *vīssmōš*, g. *-ōž* väsymys, *kīvt-v.* keväät-v.
- P *viēss^olōs*, pl. *-ōz(z^a)*, Kz. *vīssva*, *-sles* (adj.) helposti väsyvä (vars. raaja). Kz. *vīssle^o*, 2 *-saa* (mom.), *vīzxe^o*, *-zašl*, N *viēzz^otted*, 2 *viēzza^t* (kaus.), Kz. *vīzχōlav^o*, 1 *-ōlav^m* (k.-frekv.), *v. nūz* väsytellä (onkeen t. uistimeen tarttunut) lohta, *vīzne^o*, *-zañ^{at}* (fr.), *vīznōvt^o*, 1 *-ōdam^m*, T *vīznatq^d* (*-i^d*). 1 *-adqm* (fr.-refl.) väsyä | ermüden.
- P *viēšmor-pōadv^a*, Kz. *vīzox-pōaz* »vai-pukka», väsynyt poro (mm. kevällä talviajon jälkeen). (*viesšat*).
- viesšE* (P), g. *viezzē*, lat. *vēšsa*, N *vēššE* ● (*vje-*), *vēžžē*, *vēšsa*, Kz. *vēšš*, *vēžž*, *vēšsa* (sekamuot.), T *vēšsa*, *vēža*, *viēšga* (*-si*) »takka», reenpaju, kaplaside | bindung der schlittenstreben. N *nūņe-* l. *nōņe-v.* nokkapaju, Kz. *ēū^{at}-vēšš* ('etu-p.') id., *kēšk-v.* keski-p., *māņe-v.* taka-p. (< вязь).

- *viēšlōd* (P), 2 *viēšl^A*, 4 *viēštⁱ*, 5 *viēšļe* karata, mennä metsään (porot) | ausreissen, in den wald gehen (renntiere).
P *viēšl^A-pōadnz^a* metsään mennyt poro (erillään tokasta oleva), N *vēšl^o-puađdz^a* poro, joka lähtee laumasta kevättalvella, mutta palaa jonkin ajan kuluttua takaisin (?) | renntier, das im spätwinter die herde verlässt, aber nach einer zeit zurückkommt (?).
P *viēšl^Aled*, 2 *-ōl* (mom.).
(Vrt. *vēšļed*).
- *viēštōr* (P), g. *viēšlōr*, lok. *-(^A)rēšt*, N *viēštar*, g. =, *-^Arēšt*, Im (F:n) wies-ter länsi(tuuli), N luode, Im pohjoinen | westen od. westwind, N nordwest, Im nord.
N *viēšlār-bičēk^A* luodetuuli, Pe (P:i) *†viesterlein joadak, māost kuostēk* pohjoiseen ('pohjoiskeinoa') kuljet, kotiin »kostut»; P *ređd^A-v—ōr*, Pe (P:i) *†redd-viester*, N *ređt^A-v—ar*, K *riñ^{dt}-viēstar*, g. =, lok. *-trešt = v.*, S länsi (?), Pe luode, Pe (P:i) *†tōvviester*, S *tāvv-viēstar* Pe pohjoinen, S luode (?).
(v i e s t ā r < skand.).
- *viēšl^{kE}* (P), g *viēšl^{kE}*, lat. *vēšška*, Nā (Lag. 8484) *vēš-šl^{kE}*, pl. *ve-ēškēk*, N *vēššl^{kE}* (*viēļ-*), *vēššl^{kE}*, *vēšška*, K T *viēšl^{kE}* (T *-e*), *-šl^{kE}* (T *-e*), lok. *-kēšt*, *vēšška* vaski: kupari, messinki | kupfer, messing; (G. 1769).
Kz. *viēšlⁱ-kāvas* vaskinen pyhäinkuva, N *vēššl^{kE}-kieēm^e*, Kz. *v.-kiēmⁿ* vaskikattila, Kz. *v.-lāmpa* v.-lamppu, *v.-nāōpp*, P *viēšl^{kE}-nāōpp^E* v.-nappo, -maljanen, S *viēšl^{kE}-paļļjom* v.-solki (vyön), Kz. *v.-pōāāā* v.-nappi, *v.-préāsk* v.-solki, *v.-proulōšk* v.-lanka, N *v.-rieģ-geš* v.-rengas, K (Tšernj.) *†vešk strāņ* v.-lanka, (Iz.) *viēšk-stuļpnāg* v.-kengät (sadussa), Kz. *v.-sūrmas* v.-sormus, *v.-tāšš* v.-inen pesuvati, *v.-tieņ^{ol}*, N *v.-tiēģl^{kE}* vaskiraha, N *v.-lšōγγam*, Kz.
- v.-lšōγγe* v.-kampa, Kz. *v.-vārr* v.-inen »kiela» (suopungin rengas).
S *vēššlⁱ*, attr. *-kas*, Kz. *vēšškai*, *-kjes* (attr.) vaskinen.
(v a i k e, Inari *veškr*).
- viēšš* (Kz.), g. *-šš*, lat. *-eššē*, T *viēšš^A*, *-ššā* (*-šī*), *-eššē* esine | gegenstand.
Kz. *viēššōñ^dlš*, g. *viēššā*, T *viēššaj*, g. *viēššē* (dem.).
(< вешъ).
- viēšts^A* (T), g. *viēštsā* (*-ttsi*), lat. *-ešlšē* ● kynttilä | licht, kerze; (G. 1760).
viēštsaj, g. *viēšlšē* (dem).
(< свѣча; vrt. *svi^ottš^A*).
- viētt^A* (S), g. *viēttⁱ*, lok. *-lješt*, N *viētt^A*, ● g. *viēttōγ* (*-tōi*), lok. *-^Arēšt*, K *vīdt^A*, g. *vīdln^o* (*vīdln^o* ?), *-lkešt* jouhisotka. »sortti» (Fuligula cristata) | reiherente.
N *viēttāγnš*, g. *-v*, K *vīdtkvñ^dlš*, *-v* (dem).
(f i e t t â).
- viēttōr* (P), g. =, lok. *-^Arēšt*, S N *viēttar*, g. =, *-^Arēšt*, Nā (Lag. 1053) *vīē-đar*, pl. *viē^Httōrak*, K *vīdtar*, g. =, *-trēšt*, Kz. *vīdar*, *-dtar*, *-trēšt* ('vyötärö') »liitinki», housunvyötärö (sisällä kurenauha), Nā pl. housut | hosenbund (darin ein schnürband), Nā pl. die hosen; S *lī v—^Ariņ* on vyötäröllä.
P *viēttōr-kāōti* kureliitinkihousut, »lappinpuusat», N *v.-pūusa* id., P *v.-nuwōrē* liitingin kurenauha.
(f i e t t â r).
- viēttōs* (P), attr. *viētt^A*, komp. *-(^A)sāB* ● »tuima», suolaton t. vähäsuolainen | salzlos, ungesalzen; *v—^Avēārr^a* t. keitto. (Ä.) *viēttōd*, 2 *vēē^ottⁱ* vettyä; tulla vähemmän suolaiseksi | wässerig od. weniger salzig werden, *viēttōd*, 1 *-tām* (kaus.).
(v a e t t â s).
- viēttōk^A* (P), g. *viētt^{kA}*, lat *viēttōkē*, S *viēttōk^A*, ● *viēttōk^A*, *viēttōkē* »vietka», telso, taskoin, kourukirves | krumme axt, hohlaxt; P *viēttōkⁱn* vuottlōv telseta, kovertaa tel-

- solla, S *vietkln kōvam kārvo* t koverran t:lla allasta.
- S *viē^olk^A-neḡū^D* telson pää, *v.-tierpe* t. terä.
- P *viē^oknž*, g. -*ḡke* (dem.).
(*v i e ũ' k â*; vrt. latv. *ve d g a*, *v a d g a*).
- *viē^oḡ^o* (*viē^o-*) (N), 4 *viē^oḡ^o i*, 5 *viē^oḡ^o ḡe* puut-
taa, tarttua pohjaan (verkko, nuotta
kiveen t. liekoon) | *auf dem grunde*
(das stell- od. schleppnetz, an einem
stein od. ins wasser gefallenen baume)
hängenbleiben; *ai^op^A v—i* nuotta ('apa-
ja') puutti.
viē^oḡ^o led, 2 *-ai* (mom.), *viē^oḡ^o s^o led*,
2 *viē^oḡ^o s^o t* (m.-dem.).
(*v i e ũ' g ḡ â t*).
- *viē^ovš^E* (-*fš^E*) (P), g. *viē^ovš^E*, lat. *veāvšā*,
N *viē^opš^E* (*veā^o-*), *viē^opš^E*, *veā^opšā*, K
viē^opš^E, -*pš^E*, lok. -*šešt*, *veā^opšā*, T *viē^ove*,
viē^ove, -*vešt*, *veā^ova* evä, uimus | flosse.
Kz. *viē^opš-tā^oχ^t* rintaevän luu, N *jōpe^ot^t*
tēi-v. rintaevä, N P *keš^ok-v.* selkä-e.,
P *maḡḡ^o-v.* taka- l. pyrstö-e., *ou^D(A)-v.*
etu- l. rinta-e., *tšou^oḡ^o-v.* vatsa-e., Kz.
tšou^oḡ^o-viē^opš selkäevä, *vū^ojpm-viē^opš* evät,
uimukset.
N *veā^opš^oi*, attr. -*as*, Kz. *veā^opšai*, -*sjes*
isoväinen, P *veāvsož*, g. -*v*, N *veāp-
sož*, -*v*, K *veāpsoḡ^Atš*, *veāpso^v*, T
veāzvaj, *veāzva* (dem.), N *siem^o-v.*
(‘pikku e.’) rasvaevä (lohensuvulla), Kz.
nāḡer-veāpsoḡ^Atš (‘univäinen’) id., *vū^o-
jpm-veāpš^o* evät.
(*v æ k' s e*, Inari *vepši*).
- *viē^ovš^o* (-*fš^o*, Qv. *tvævses*) (P), g. *veāvšāz*,
lok. -*šešt*, Nā (Lag. 8681^b) *viē^ovš^o*,
pl. *viē^ovš^o*, N *viē^ovš^o* (Qv. *tvæfsaž*),
veāšvāz, -*šešt*, K *viē^ovš^o* (*viē^o-*), *veāšvas*,
-*šešt*, Kz. *veāšvōš*, g. -*ḡž*, T *veāžvas*,
g. -*āšva^ozⁱ* (ja -*as*?) »vaaskinen», vaap-
sahainen, ampiainen | wespe; (G. 1776).
N *viē^ovš^o-kū^ott^E*, T *veāžvas-kiā^optē*, P
viē^ovš^o-piešš^E, Kz. *veāšvōž-piešš^o* am-
piaispesä, P (Qv.) *čoarve-vævses* (‘sar-
vi-a.’) herhiläinen (Sirex)?
- P *veāvš^Asā^ož*, g. -*ḡ* (dem.).
(*v i e v s e s* < skand.).
- viē^ovterne^oḡ^o* (T) (G. *tvioftirnehke*), g. •
-*ncḡ^o* e tiistai | dienstag; (G. 1934).
(*< вторникъ*).
- viē^ov^o* (P S), 1 *viē^ov^o*, 2 *veā^ov^o*, 3 *viē^ov^oim* •
(-*v^o*-) P yrittää; hokea, S arvella |
P versuchen; ein und dasselbe schwat-
zen, S meinen.
- P *viē^ov^o*, 2 *viē^ov^o*, Nā (Lag. 8588)
viē^ov^olet, 1 -*lam*, 2 *viē^ov^o*, S N *viē^ov^olet*
(*ve^o-*), *viē^ov^o* (kaus) härnätä, kiusoit-
taa; irvistää, S myös: narrata, Nā pi-
lailla, laskoa leikkiä | ärgern, reizen.
spassen; grinsen, S auch: narren, Nā
spassen, scherzen, P *v—ā^oim sū tein*
niē^oḡ^on kiusoitin häntä sillä tytöllä, S
jāut^o v—ā^ok tahallasi härnäät, P
je^o v—^ot zu^oḡ^okar (akk.), *tēt to^omāi*
älä irvistä peiliin, se menee piloille;
N *v—ā^olam*, 1 -*ā^olam* (frekv.).
(*v i g' g ā t*).
- viē^oh^o* (N, E) (‘vihko’) oksa | ast. •
- viē^oh^o* (S, N:l) nuora- t. vitsa-ansa kalas-
tettaessa | schnur- od. rutenschlinge
beim fischen. •
- (I) *viē^oh^o-vār^o* silmustin (nuora- tai
vitsasilukka vavan päässä), *v.-vār-
v^on ro^oḡ^oḡ^o k^oḡ^o* silmustaa kala (ve-
täisemällä se ylös).
- viē^oh^otš^o* (Kz), 2 -*šad*, (Iz) *ve^oh^otš^o*, (Tšernj.) •
inf *viē^oh^ote* seurata perässä (käyden tai
juosten), G. ajaa takaa, vainoella, (Iz.
myös:) ajaa pois | jmdm nachfolgen,
(gehend od. laufend), G. verfolgen, (Iz.
auch:) verjagen; (G. 1683).
- v—tō^omōš*, g. -*ōž*, (Endj.) *viē^oh^otš^o*
perässä seuraaminen, (Endj.) takaa-
ajo.
- Kz. *v—tō^olam^o* (Iz. *ve^oh^otš^olam*), 1 -*ō^olam^o*
(frekv.), (Endj.) *Čara viē^oh^otš^o* niedet
Musti ajelee näätiä.
(Vrt. *viē^okk^Alā^oḡ^o*)
- viē^oḡ^o* (P), g. *viē^oḡ^o*: *puo^otš^o-v.* pakkas-
viima t. -huuru | scharfer wind od. •

reif bei strenger kälte; *puol^lš-v. hožži peřtie* p.-huurua tuprahti tupaan.

- *vijñ^e* (P), g. *vijn^e*, lat. *veīna*, N *veijn^e* (G. *tvēnn*), *vēinē*, *veīna* viina | branntwein; (G. 1809).

P *vijn-flašk^A*, S *vijn-fl.* taskumatti | schnapsbittel, N *vijn-jurakk^e* i viinanjuoja, S *v.-jurakkom-sāj^e* ('v.njuontisija') kapakka | kneipe, schenke, *v.-kāb-wo^k* viinakauppa, N *v.-nell^os* neljännespullo (viinaa), *v.-poottal* v.-pullo, P *v.-tsiē^l k^l* v.-pikari, *v.-šōa^l* ('v.-suoli') juopporatti (joiussa), P *vijn-hält^a* v.nhimo, N *nāl^lješ-vējn^e* ('makea v.') viini | wein.

K *vijn^e* (Kz. *vijn^e*, G. myös *tvinn*, *vēnn*), g. *vijn^e* (Iz. *veñs*), lat. *-īna*, T *vijn^e* (G. myös *tvinne*, *venne*, *vnne*), *vijnē*, *-īna*, A (G.) *tvinn* viina, viini, Kz. *vijnēšt* *tšiv^lko^o* selvitä humalasta, *lāy-nōlas* *vijnna* (t. *vijn^e šl*) perso viinalle.

K (G.) *tvēnn-āj^t* viinitarha | weingarten, *tv.-āj^tnikk* v.-tarhuri, Kz. *vijn-kāb^o* kapakka | kneipe, krug, T *vijn-gā^lre* ('v.-kaara') v.-tynnyri, Kz. *v.-nō^lk^l* ('v.-niekka') paljoviinainen, *v-(^e)-lāyan* viinaanmenevä, *vijn-lā^lv^l* v.-kauppa, *v.-o^lmāⁿ^a^ls* viinaanmenevä mies, K *v.-e^lg^lg^l* ('viinareikä') juopporatti | trunkenbold, Kz. *v.-solā* viinapullo.

(vii'd n e; K T A < вино?)

- *vijšes* (P), pl. *vejšāz*, komp. *-Asāb* viisas | klug, weise.

v-š-vuo^l, g. *-vuo^o* viisauš.

(vii ses).

- *vijkhōs* (Vor), g. *-ōz*, Kz. *vaškōs*, *-ōz*, T (G.) *vikkas*, *-azi* ('viikate', 'vikate') hankarauta (viikatteenterän muotoinen nahanmuokkausväline) | sensenförmiges eisen zur lederbereitung; (G. 1690); Kz. *v-ōzost* *tūll kiesše^o* vetää taljaa h.-raudassa. (Somp *veikates*, Kuolaj *vikatasch*, F:n; Suj *vinhā^{HK}*, Lag 8617).

- *vijkkōv* (P), 1 *vijgam*, 2 *vōkk^A*, 3 *vijkkim* (-lt), N *vōkkōv*, *vijgam*, *vōkka*, *vijk-*

kēm, K *vjakv^o*, *vijam*, *vijkēm*, T *vika^d* (-i^d), *viggam*, *-ēkim*, A (G.) 3 p. pl. impf. *vikkiš* viedä, P T myös: saattaa; kyyditä | führen, P T auch: begleiten; für geld fahren; (G. 1680); P *vāst^a* *v-D* viedä (joen) poikki, *jāškⁱD* *v-A* levittää juoruja, *tsāre* *vijkē maīn^ošⁱD* vevät keisarille sanomia (= ilmoittivat kille), S *tšē^o kē^odzⁱ* (*pānⁱ*) *v-D* vetää kynsien (hampaiden) lävitse (muokattavaa jännettä), *miē^otsa* *v-D* ('viedä myötäiseen') myödatä, myöntää | nachgeben, zugeben, *jāmešt* *lēm* *vijkkam* *sā^ol^o* olen vienyt kyytilaitoksen kyydin, Kz. *vijkv^o* *pōaz-īā^oamōž* harjoittaa poronhoitoa | renntierzucht ausüben, T *mon tina* *v-m* *si^lte* minä saatan teidät kylään.

P *vijkk^(A)mōš*, g. *-ōž(ž^a)*, Kz. *vijkmōš*, *-ōž* vieminen, K (G.) *treahka* *vikmuš* (n. act.) kiusaus | versuchung, P *vijkk^l*, g. =, lok. *-iješ^t*, pl. *vijyl*, g. *-ij^l*, Kz. *vijkēi*, g. =, *-kješ^t*, pl. *vijēi*, *-ēj^o* viejä, viepä, P *sā^on^o* (*o*)-v., Kz. *sā^on^o*-v. sananviejä | bote, herold.

P *vōkk^ljed*, 2 *-kai* (I. *-ijōvov*, 1 *-ōvam*), S (Iz.) *vōkk^lijōvov*, *-ōvam*, N *vōkk^Ajed*, 2 *-ai*, Kz. *vōk^oje^o*, *-kai* (pass.), P *vōkk^(A)jed*, 2 *vōkkōl*, N *vōkk^(A)jed*, *vōkka^l*, K *vōk^lje^o*, *-ka^l*, T *v-e^d*, *-ka^l* (*-i^l*), N *vōkk^ll* *nēi^oš* *sēā^lka* solahutti veitsensä selkensä taa, N *vōkk^ll* *āš^ljed*, 1 *-āstam*, Kz. *vōk^ll* *āš^lje^o*, *-āst^om* (mom.-dem.), N *v-lāš^ll^o*, *-ōv^lsa^m* (m.-frekv.), Kz. *vōkk^oje^o*, *-kō^oda^m* (ink.), P *vij^oš^o* *ku^oje^o*, *-kō^oda^m* id., P *vij^oje^o*, 2 *vij^oje^o*, Kz. *vij^oje^o*, *-yā^on^o* ja *vij^oje^o*, *-yā^ol^l* (fr.) S myös: kuljettaa, P *ōšān* *lij^oim* v. yrittäisin viedä ulos (t. käyttää ulkona), P *vij^oje^o*, 2 *vij^oje^o*, Kz. *vij^oje^o*, *-yā^ol^l* (kaus).

vōkkōv (Kz), 2 *vōkk*, 4 *vōkēi*, 5 *vōk^lje^o* • ajaa takaa puskien (hirvas muita po-

- roja) | treiben, jagen mit dem geweih stossend (der stier andere renntiere). *vōkkje^δ*, 2 -*kai* (pass.), *vōkkje^δ*, 2 -*kaa* (mom.), *vōk'itše^δ*, 2 -*kaōtš* (frekv.). (Vrt. *vō^δkk^Alā^δitē^δ*; *vīχtš^δ*).
- *vī^δkla-lō^δōōž* (P), g. -*ā* vika (Totanus glottis) | schnepfe.
Kz. *vīkka-vīkka* (v. ääntää näin). (v i g l ā-, f i g l ē-).
 - *vīla* (T), g. =, »kulppo», juoksentelemaan pyrkivän koiran kaulaan sidottava pölkky, kaulahanko | holzblock, der dem hund, der herumlaufen will, an den hals gebunden wird, halsgabel. (< ВИЛА).
 - *vīlka* (Kz.), g. =, lat. -*aje* haarukka | gabel. v. -*ōsuōv* h.-sarvi (kun poron sarvessa on vain 2 haaraa). (< ВИЛКА).
 - *vīkštōttōd* (P), 1 -*ōdam*, N *vīkštōttōd*, -*ādam* väistää, välttää | ausweichen, meiden; P *son tšēšk mū kieđg'īn, ā mon v—tē^δlīm* hän yritti lyödä ('löi') minua kivellä, mutta minä väistin. (Vrt. *vie^δlē^δ*).
 - *vīla* (Kz.), g. *vīla*, lat. -*lle* vaato, verkko-seiväs; juomuskoukku, käsälä, »viipate» (jolla jääverkon salkoa ohjataan jään alla); madeongen koukkupäinen seiväs (työnnetään pystysuorasti avantoon; alapäässä on siima ja ongenkoukku) | netzstange; stock mit hakenförmigem ende, womit die schiebstange des eisnetzes unter dem eise gelenkt wird; mit krummem ende versehener stock der quappenangel (wird aufrecht in die wuhne gesteckt; am unterem ende ist die leine mit dem angelhaken).
jūnas-v. viipate, *sāim-v.* vaato.
vīlō^δā^δtš, g. -*lā* (dem.). (Vrt. v i l l e).
 - *vīla^(a)*, ks. *huoll^a*.
 - *vīllijē-* (A, G.) nousta kapinaan, villiityä | sich empören; (G. 1889). (v i l l i ā-, ā t).
- tvillij*, ks. *fīllijēd*.
- *vīl^δppēd* (l. *vel^δppōd*) (P), 1 *vēl^δpām*, 4 *vīl^δpⁱ* vilkua, pälyä | ab und zu hastig blicken.
vīl^δp^Eēd (-*l^δpⁱ*-), -*pā^δot* (mom.). (v i l' p o t; ks. *vēl^δēd*).
 - *vīl^δš^δe^δ* (Kz.), 2 -*šāōl*, T *vīl^δšēd^a* (G. myös *tve^δlšēdē-*, *vē^δ-*), -*šēād^a* vilkaista (ihminen, koira) | blicken, hastig nachsehen (vom mensch, hunde); (G. 1907); K *Kiejiin^atš vēlšāōl sōn^a ēl* K. v:see häneen, K^δ *vīlšv^δōl* (Iz. *vēlš^δot*) *mīnne* v:si minuun, *vārme āvvdē^δ tōn rīd^δ* ja *vīlš^δe^δ*, *mēn leāχ pōrrv^δā^δtš* jospa avaan sisuksesi ja silmään, mitä olet syönyt (sanoo vihastunut).
K (Tšernj.) *tvīlšhōm* vilkaisu, *vēlšōht v—mō mīlt* katso silmämäärällä.
Kz. *vīlš^δχōlōv^δ*, 1 -*ōlām*, T *vīlš^δā^δlā^δ*, -*ā^δlām*, (G.) *tvīlš(ed)ollⁱ*- (frekv.), Kz. *v—χā^δšē^δ*, -*g^δsīām* (mom.-dem.). (v i l' š o t).
 - *vīl^δis* (Kz.), g. -*is*, lok. -*tsōst*, lat. -*l^δtšē* • järvilohi (taimenta vähän isompi) | binnenseelachs (etwas grösser als seeforelle).
v. sāim j.-l.-verkko; *kūps-v.* ('maiti-v.') uros-v., *mēn-v.* ('mäti-v.') naaras-v. *vīl^δtsv^δā^δtš*, g. -*l^δšā* (dem.). (Vrt. *vōlōs*, *vēlš^δas*, kuten v ā n ā s ~ Inari, tunt.-lp. v ā n'c ā, Vefs *winnce*, Lag. 8338).
 - *vīl^δš^δv^δ*, ks. *svāš^δš^δad*.
 - *vīll^δ* (P), g. *vīll^δ* (*vī-*), lat. *vīlle*, N *vīll^a* • (G. *tvīllj*, F:n *welje*), *vīllā*, *vīllē*, K T *vīll^(a)*, -*ll^a* (T -*g*, -*i*), -*llē*, Kz. *vīll*, (Iz. *vēll*), -*ll^δ*, -*llē*, A (G.) *tvīl*, Im (Sl.) *tvī(e)l* veli | bruder; (G. 1898); N *vīllām*, K (Iz.) *vēllā* veljeni (puhuttelumuoto), P *nuōr^a vīll^δ* nuoret veljet = poikaset (laulukieltä), T *aj vīllām* ai veljeni! N *vīllān pārnō* veljeni lapset.
P *vīll^δ-biell^ē*, N *v—ā^δ-ē*, K T *vīll^δ-biell^ē* (T -*e*), Nā (Lag. 8677) *vīllē-*

pe:ell^E velipuoli; miesserkku, P myös: serkun mies (P velipuoltakin sanotaan veljeksi, *vilt^v*) | halbruder; vetter, P auch: gatte der kusine, K₂. *vilt-bieleŋ-gānpžē^{dt}* velipuoliani, N (G., k.-n.) *vilj-pealžam* (-beallžam) (dem.) v.-puoleni! P *v.-bielež* g. -*ēži*, N *v.-B—eš*, K₂. *vilt-bieleñ^{dt}* velipuolet (keskenään); serkukset, T (E.) *vil-diutš* (kaikki) veljekset, K₂. *vilt-diudaš* veljes-, sisarus-sarja, P *vilt^v-vuo^o*, g. -*vuo^o*, K₂. *vilt-vūd^t* veljeys, P *v—ī pū^o* v. loppui (sanotaan riitaisista veljeksistä), *vil-tāippžē* veli ja joku muu (yhdessä), *v—āni^oppžē* l. *v—am^oku^outeš*, N *vil-tonēppžē*, K₂. *viltan-gānpž* veljeni ja j. m., P *viltādi^oppžē*, N *v—vdeppžē*, K₂. *viltan^{dt}-kānpž* veljesi ja j. m., *v—ās^oppžē*, N *v—šēppžē*, K₂. *viltas-kānpž* veljensä ja j. m., P *viltas^oku^outeš* hänen 2 veljeänsä, K (I₂). *vellascāndzov* (-sγ-) veljilleen; K₂. *pāšš-vilt* 'pyhäveli'.

P *viltvž*, g. -*le*, N *v—vš*, -*le*, K *viltvñ^{dt}*, *viltte*, T *viltgⁱ*, *viltte* (dem.), P *viltvžam*, g. ja akk. -žan veljjeni, P *viltvž* (vi-), g. -*žⁱ*, N *v—vš*, -*žⁱ*, K *viltvñ^{dt}*, T (G.) *viljiné* sg., (I.) *viltñ^{dt}* pl., lok. *viltnešt*, A *villes* sg., (k.-n.) pl. -*ež* veljekset, G. veljes, sisarus | gebrüder, G. einer od. eine von brüdern od. schwestern, P *te lūjje kōtmōs v—ž* olipa 3 veljestä, *tāt vuonōl jo o^orē^ok^o lē v—ž* tämä »vuonelo» ja »urakka» ovat veljeksiä (2-vuotias naaras- ja urosporo, joilla on sama emä), K (G., k.-n.) *ison ujnij nu^omb kūxt viljiné* hän näki 2 muuta veljestä, K₂. *viltvñ^{dt}* *kuo^oxtašt* veljekset kahden, P *viltvž^oku^outeš* veljespari, T (G.) *viljiné^okōfta kuttjin* veli ja sisar jäivät, N *viltvž^o-pārno*, K₂. *viltvñ^{dt}* *pārna* veljesten lapset, N (E.) *vilhandāds* veljekset, S *viltvš* veikko, veli (lastenkieltä).

(v i e l j ä).

- *vindar* (K₂), g. -*ñ^{dt}tar*, lok. -*dtrešt*, T

viendar, *vñ^{dt}tarⁱ* (-*i^r*) »tieva», kunnas, harju | hügel.

K₂. *pāšš^ok^o*-v. tunturin kukkula, *vārr^o-v.* vaaran kunnas.

K₂. *vñ^{dt}trēñ^{dt}*, g. -*ra* (dem.).

(Vrt. R w ä d d a r, L. & Ö., Arj *vēet^otar*, Lag. 8498).

vñ^o (K₂), g. *vñ^o*, lat. -*ñna*: *tōgk^o-v.*, T • *tōgk^A-vonna^oeš*, g. -*aija^ozi* ihmeellinen, kummallinen | wunderbar, sonderbar; K₂. *t.-vñ^o* *vñ^o* näin kummia.

(Ks. *veñni*).

vinno^oka (K₂), g. =, ruutu (korttipelissä) | karo, raute. (< »ВИННОВКА»).

tvinsk^orifti (V, Rae) ketju | kette. (Epäil-tävä).

tvint, ks. *fjñ^ott^A* (Lisäys).

vñ^oñēv (P), 2 *vñ^oñēv* vinkua (esim. pentu) | wimmern (z. b. vóm welfe).

v—ēm, g. =, vinkuna, *v—ē^o* (adv.) vinkuen.

S *vñ^oñ^ošev*, 2 -*aš*, K₂. *vñ^oñ^ošē^o*, -*ñ^oš^o*, T *vñ^oñ^ošev^o*, -*ās^o* vinkua, K₂. *v—ēš^oem*, g. =, vinkuna, *v—ēš^onā^o* (adv.), *v—ēš^oō^o* -*l^o*, 4 -*ñ^oš^o* (frekv.).

vñ^ošev^o-ñū^o (K), g. -*ñū^o* jousi, jal-kajousi (nuolessa oli kuikannokka) | schiessbogen, armbrust. (Vrt. *ve^oñ^ošev^o*, *vñ^ošev^o*).

tviošt l. -*te* (T, G.), (E.) *toahtai* äskettäin, ikään | unlängst, neulich; (G. 1737).

tvio^or^ohke (T, G.): *kñ^olle^o-v.*, (E.) *tkullerk*, (Tšarn.) *tkillerhke* kalakukko | fischpastete; (G. 1842). (Vrt. v u o r' k a).

tvio^or^op^o-nivle (T, G.) äimä (neula, jolla nahkaa ommellaan) | 3kantige stahlnadel, mit der das leder genäht wird; (G. 1869). (Vrt. *o^or^op^o*: *o^or^op^o-ñ^oñ^o*).

tvio^ozin, ks. *ho^oz^ojen*.

vio^opp^A (S), g. *vio^opp^A*, lat. *vio^oppe*, N *vio^opp^A*, *vio^opa*, *vio^oppe*, K₂. *vio^op*, *vio^oβ*, *vio^oppe* linko | (keppi ja sen päässä rihma; kivi sovitetään niiden yhtymäkohtaan) | schleuder (ein stock und an seinem ende eine schnur; der stein wird an ihrer verbin-

- dungsstelle angesetzt); Kz. *vîbén tšáťš-
l^e* t. *svîsnov*^o lingota.
- S N *vîžpp^A-kie.l.l.a* vipuansa, nakki («kuuk-
kelia» varten).
- S *vîžppovž*, g. -pe, N *vîžpovš*, -pe, Kz.
vîžpovň^atš, -bá (dem.).
- S *vîžpp^(A)štet*, 2 *vîžppašt*, (N *vîžp^Aštet*)
lingota, *vîžpštô.l.l.m.v*, 1 -*šlam* (frekv.).
- *vîžrâbtš^e* (Kz.), 2 *v—adltš* auttaa pois |
heraushelfen; K (Iz.) *si j vērâ^otšân sôn^o*
he pelastivat hänet | sie retteten ihn.
(< *выручить*).
- *vîžp^E* (P), g. *vîžp^e* (-p^E), lat. *verba*, N
vêř^dt^E (G. *vêřtaj*), *vêřpe*, *vêř^ata*, K *vîž^dt^E*,
-r^p^E, lok. -*pešt*, -*r^ata*, T *vîž^dt^e* (G. myös
vorrte), -r^p^e, -*pešt*, -*r^ata* virta, vuolle |
strom, fließendes wasser (im flusse);
(G. 1849).
- N *vêř^dt^E-jockk^A*, Kz. *vîž^dt-jock* virtava
joki, P *vîž^dt-pâj^ok^k^E*, N *v.-pâj^ok^k^E*,
Kz. *vîž^dt-pâj^ok^k*, K *vîž^dt-sâj^oj^(e)* virta-
paikka, N *v.-tš^uo^lm^e*, Kz. *v.-tš^uo^lm* v.-
salmi, N *v.-vêř^ovaš* vikevâ virta, Kz.
v.-vuo^llâ^o v:n »koste», *mierr-vîž^dt* meri-
virta, P *vuo^lšⁱ^E-vîž^p^E* vasta-v.
- P *vêř^dt^e*, attr. -*šas*, N *vêř^dt^ei*, -as, Kz.
vîž^dt^ei, -*dⁱjes* (adj.) virtava, Kz. *vîž^p-
xem*, attr. -*šmes*, S *vêř^pt^em*, -*šmes*
virraton, S *v—š vîž^ol^m^a* v. »vielma», T
vîřdâš, g. -*âžⁱ* syyslohi (лохъ) | herbst-
lachs, P *vêřdâž*, g. -*â*, N *vêř^ovâš*, -v,
K *vîř^ovâň^atš*, g. -*ov*, T *vîř^ovâj*, -*ov*
(dem.) virtanen.
- Kz. *vîž^pšovov^o*, 4-*ovéⁱ* tulla virratomaksi,
vîž^dtšovov^o, -*ovéⁱ* t. virtavaksi.
(v i r' d e).
- *vîžp^E* (-p^E) (P), g. *vîžp^e* (-p^E), lat. *verba*,
S *vêř^op^E*, *vêř^op^e*, *vêř^ova* virka | beruf, amt;
P *te ts^oarvâšt v. meâd^A* niin (meni) kei-
sarilta v. pois.
- P *vîž^op^E-n^em^a* virka- t. arvonimi | amt-
licher od. ehrentitel, *v.-ô^lmâž* v.-mies |
beamter, *pâ^opp-vîž^op^E* papin-v., *šuur-v.*
(»suuri v.») herran-v.
(v i r' g e).
- vîžp^E* (*vîžp^E*) (P), g. *vîžp^e* (-p^E), *vêř^ova*, •
S *vêř^op^E*, *vêř^op^e*, *vêř^ova* ase, astalo | waffe,
abwehrwaffe; P *jâm pîž^op^Eâm*, *go il^olâm*
v. en »pärjännyt», kun ei ollut asetta, S
vâl^opⁱ nêiv vêř^oen otti kirveen aseeksi,
P *pâ^ottom-v.* ampuma-ase.
- S *vêř^ovâž*, g. -v (dem.).
(Vrt. *vêř^oen*).
- vîž^ok^k* (Kz.), g. -r^o, lok. -*gešt*, lat. -*r^oka* •
metku | kunstgriff, ränke; K (Endj.)
toan pidikted vâm virget pitää hajoittaa
vanhat metkut (?).
v.-o^omâň^atš metkuilija.
pâ^okšovov^o-v. kähvellysmetku, *su^ol^om^e-
m.* varastus-m.
vîž^ok^ki, attr. -*o^ok^ojes* (adj.) metkuisa, *vîž^ok^k-
les id.*
vîž^ok^ko^ošš^o, 1 -*ôž^am* metkuilla.
(< Vrt. *vîž^op^E* 1).
- vîž^ok^ki* (P S), attr. -*kâs* (S -*kâs*) virkku, •
reipas (ihminen) | lebhaft, flink, rasch
(vom menschen).
P *vîž^okmâ^ovov*, 1 -*ovam*, S *vîž^okkâ^ovov*,
-*ovam* virkistyä, reipastua, P *v—mâ^ot^o-
tet*, 1 -*â^otam* (kaus.).
(v i r' k u i).
- vîř^ovov* (P), 2 *vêř^ov^a*, 4 *vîř^o*, 5 *vîř^ore*, N *vîř^ovov*, •
vêř^ovâ, *vîř^ovⁱ*, *vîř^ore*, K *vîř^ovov^o*, *vîř^ovⁱ*, -*ř^oen*,
T *vîř^ovov^d* (-*v^d*), *vîř^ovⁱ*, -*ř^oin*, A (G.) *vîř^ovov^o*
pudota, kaatua (ei ihminen), G. myös:
langeta; rappeutua; törmätä; näyttää
(jltkn) | fallen, hinfallen (nicht vom
menschen), G. auch: verfallen; anstos-
sen; vorkommen, scheinen; (G. 1836);
P *muov^ov^a* v—*l* puu kaatui, *tüôř^ov^a-
úvs v.* *šiz* tuli ('k. sisään') puistatus,
su^ol^om^e v. *pêř^ol^otšovov*, Kz. *sunne vîř^ovⁱ* *pêř^ol^o-
tšovov* hänelle tuli pelko ('lankesi pe-
lotteeksi'), Kz. *jâ^ov^orešt* (t. *jâ^ov^ora*) *vîř^ovov^o*
pudota järveen (jäihin), K *tâ^ol^oa* *lⁱ*
jâ^ov^ora vîř^ovâň^atš ja ke^oš^okâň^atš karhu on
pudonnut järveen (jäihin) ja hukkunut,
pîř^ok vîř^ovⁱ alkoi tuulla | es fing an zu
wehen. Kz. *vêř^ov^o vîř^o tšieř^otš^a* syksyllä
sataa lumen | der schnee fällt im herbst,

K (G., k.-n.) *iso, nne virij tévven* hänestä näytti ihmeeltä, K₂ *kūik nūtškēi, k. vīrēi saļjas* sydän hyppäsi (säikähdyksestä), sitten putosi paikalleen, T *kōāikam vīrr sija* sydämeni putoaa paikalleen (järkytyksen jälkeen), *sonne vīrēi piņgšt* ('hänelle putosi tuulesta') hän sai ammunnaisen | er hat einen hexenschuss bekommen, A (G., k.-n.) *tjēppe vir'ēi* ette lankeisi.

K₂. *vīrrōm-sāijj*, T *vīrrām-zijje* ('kaatumasija') K₂. *lavan nokka*, T *kainalo*, etujalan tyvi (poron t. peuran; siihen on tehokasta pistää t. ampua) | K₂. *die spitze des buges*, T *achselhöhle*, wurzel des vorderbeins (des gezähmten und wildrenntieres; ein stich od. schuss an diese stelle ist wirksam), K₂. *v.-s. lī* *лūвр-нūнеšt* k.-s. on *lavan nokassa*.

N *vīrr^alēd*, 2 *vīrraal*, K *vīrrle^δ*, *-raal* (mom.), N *vīrr^alōi^lēd*, *-g^olam* (mom.kaus.), K₂. *vīrrde^δ*, 2 *-rad* (kaus.), P *vīrr^ottōd*, 1 *-ōdam* (refl.) oleksia, vetelehtiä | sich aufhalten, schlendern, *v—g^ott^A tōbneņ* maleksii siellä (aina samoissa paikoin), *kūnē sišt v—d* oleksia, lojua tuhkassa ('tuhkimon tavoin), K *vīr^(a)ne^δ*, 2 *-aⁿdt* (frekv.), *son lī vīr^(a)nvⁿdtš*, *pučk lī jīnšt* hän on pudonnut (useita kertoja jääsulaan), on kokonaan jäässä, P *vīr^oškōq^ai^lēd*, 1 *-g^odam*, K₂. *vīr^ašxuepte^δ*, *-xōadam* (ink.), P *vīr^oi^lēd* (*-ōiēd*), 2 *-ō^ot*, N *vīr^oi^lēd*, *-a^ot*, K (ei K₂) *vīrx^eδ*, *-raol* (kaus.) kaataa (puu); kuolettaa, tappaa, P *vīr^oi^li^lje nīž^bE*, N *vīr^oi^li^lješ nēž^bp^E* kaatava, tappava veitsi (poron pistossa; luullaan, että jokin veitsi — puhdas, kovateräinen — on toista tappavampi, terävyyteen katsomatta) | zur strecke bringendes, tötendes messer, P *v. pešs^A*, N *v. pešs^A* tappava pyssy.

(v i r r â t).

- *vīrre* (T), g. *vīre*, lat. *vīerra* hylje, (E.) susi | sechund, (E.) wolf.

(G.) *†mieri-virre* merieläin: hylje yleensä | seetier: seehund im allgemeinen (G. 2012), (Tšarn.) *†mieri virr^a* морской звѣрь.

vieraⁱ, g. *-a* (dem.).

(Vrt. s p i r i; lp. < зверь).

vīrv^a (N), attr. *vīrvas*, komp. *vīrv^asa^bp* • solakka, salskea, sirovartaloinen | schlank, wohlgebildet.

vīsar (P), g. =, viisari, näyttin (kellon) | zeiger (der uhr). (v i i s a r, v i i s a r < skand.).

vīškōd (P), attr. *-š^lkēs*, N *vēšk^adt* (*vⁱ-*), *-š^lkēs*, K (ei K₂) *vīšk^oδ*, *-š^lēs*, Im (E) *†visked* keltainen (P [Ä] *v—s* attr. ja pred. t., *v—d* liian keltainen), N K myös: vihreä, N (G. myös:) sininen | gelb, N K auch: grün, N (G. auch:) blau; (G. 1786); N *lī vēšk^oeņ* on vihreänä, *v—^adt pažⁿad*, K *vīšksⁱdt pažⁿo^δ* painaa, värjätä vihreätä (Lycopodium complanatum'illa).

N *vēškēs-pūā^ll^a* ('keltanappi') leinikkö (Ranunculus), S *vīškēs-jīēηη-B^oā^okⁿā^ž* ('kelta-jäänlämmittäjä') k.-västärakki (Motacilla flava).

N *vīškōs*, g. *-ōz*, K₂. *vīšk^oχōs*, *-ōz* »karjaspää», valkoharjainen aalto | grosse weissschäumige welle, S *vīšks^ož*, g. *-g^o* keltuainen | eidotter.

P *vēškⁱje^d*, 2 *-k^oi*, K₂. *vīšk^oje^δ*, *-kai* P siintää (esim. kaukainen tunturi), K tulla valkeaksi (esim. järvi kovalla tuulella) | P bläulich erscheinen (z. b. ein fjeld in der ferne), K weiss werden (z. b. ein see bei strengem wind), P *vēškēd*, 2 *vēškōd*, N *vēšk^oe^d*, *vēška^{dt}* K₂ *vīšk^one^δ*, *-kaⁿdt* kellastua, N K myös: vihertyä, K₂. *vīšk^on^gšⁱle^δ*, *-g^ost* (mom-dem), *vīšk^oχ^eδ*, 2 *-ka^ol* näyttää valkealta (esim. järvi kovalla tuulella), *vīšk^oχōd^oδ*, 4 *-ōdēi* (refl.) id.

(f i s'k â d).

- *vīšpōl* (P, Ä), g. =, vispilä | quirl. (v i s'p e l < skand.).

- *višsa* (P) (adv.) »vissiin», varmaan | ge-
wiss, sicher.
viššingē (-gī) »vissiinkin», varmaankin.
(v i s's â < skand.).
 - *višš^E* (P) (pl.), g. -šī, N *vēššē*, -šī, K
višš^E, -šī vaaka | waage; K (Tšernj.)
višaiquim vaa'alla.
P *viššēd*, 2 -šā^d, N *vēššēd* (ve-, G. *viessē*-),
-šv^dt, K *viššēte^o*, -šq^d, T *viššēde^a*, -cā^d
punnita | wägen (G. 1790), K (Tšernj.)
višted vis aln p. vaa'alla, *vištem bal*
punnitessa.
(< ВѢСЫ).
 - *viššēd* (S), 2 -šq^d »hijoa», sihistä (soidin-
metso) | zwischen (vom balzenden auer-
hahn); *tšuxlš^A-lo^op^E* v—q^d ò^{BB}s-tšē-
mī m. hijoo silmät ummessa.
 - *viššēlke* (T), g. =, eräs lohivadon puita |
ein holz am lachwehr. (< Ven.; vrt.
vēsvl).
 - *viššipke* (T, G.) naisenkenkä | frauen-
schuh; (G. 1795). (< **выступка**).
 - *višē-mūřj* (K₂) raaka marja, raakile |
unreife beere.
višējēā.aaš, pl. -*maaž* (adj.) raaka (marja).
(Inari *vižžeh*, Ä.).
 - *vižž^e* (K₂), 2 -za^ol härnätä (koiraa) |
reizen, hetzen (den hund). (Vrt. *viptš^e*).
 - *vižnē* (P), g. =, S *vēznai*, g. =, (Paul.
138) *višwēsnāi* ristinpäivä (14/9) | kreuz-
erhöhung.
P *c-niēšēl* ristinviikko (silloin on ta-
vallisesti huono sää), K₂. *vižne-viēv* =
vižnē; *vižne-bāļ^e* *sařvsāñ^atš* *rēcka* r.-p:n
aikaan hirvas rykii, *v-sařvsāñ^atš* r.
r.-p:n hirvas r., *v-dāļw* r.-p:n talvi,
syksyn ensimmäinen lumi.
(Inari *vižini-tālvadž*, Ä. *višniⁱ-okk^o* <
karj. sviisenie < **воздвижение** [кре-
ста]).
 - *viš* (K) näet | wie du siehst; *viš māņ^ale*
mušt jēāllmuš lī näet, millainen omai-
suus minulla on! (< **вишь**).
 - *viššv^d* (P), 1 *vižžam*, 2 *vēšš^A*, 5 *viššē*, N
viššv^d, *vižžam*, *vēšš^A*, *viššē*, K *viššv^o*,
- vižam*, *viššēn* (I₂. *vēššēn*), T *višš^a* (-i^d),
vižam, *viššēn* viitsiä | für der mühe
wert halten, etwas zu tun; P *jēm*
vižž^a *sū^okkv^d* en viitsi soutaa, *jēnⁱ-ba*
vižž^ak *re^okv^d* paljopa viitsit raataa, T
jē^d *višš^a* (-šū) ei viitsitä.
 - P *viššōl*, attr. *višš^Alvs*, N *viššōl*,
višš^Alvs, komp. -*la^bp*, K *viššōl*, -šles, T
viššōal (-i^a), -šles ahkera (P vars. lapsi
t. nuori ihminen) | fleissig (P bes. vom
kinde od. jungen menschen), P *viššōl-*
vu^ot, g. -*vu^od^a*, K₂. *viššōl-vūdt*, -vū^o
ahkeruus, P (Beronka) *viššōlvuodin*
a:uudella.
 - P *vižž^oškō^otēd*, 1 -*ōadam*, N *vižž^oš-*
kūvōtēd, -*uadam*, K₂. *vižž^ošxvōptē^o*, -*xōa-*
ōam (ink.), N *jēm* v—*ūaottam* ('en al-
kanut viitsiä') minua alkoi laiskottaa,
K (I₂) 4 *vēžnōšxvō^ođi* (frekv.-ink.); K₂.
viššōal^ošē^o (< *viššōl*), 1 -*q^osi^am* ahke-
roitua, v—*lōššv^o*, -*ōž^am* ahkeroida.
(v i š š â t).
 - viž* (K, Sl.) laiskuus | faulheit. (Epäiltävä; ●
vrt. *viššv^d*).
 - vižlš^(A)* (K), g. *vižlš^A*, lok. -*řtšvōst*, lat. ●
vižlšō, T *vqōtš^a*, *vqvtš^a* (-*tlš^a*), *vqōtš^a*
(-šī), (G.) pl. *vižč^a* vili, hylkeen taka-
raaja | hinterfuss des seehunds; (G. 1752).
T v—*a-bieļle* id.
(f i č'č o, v i- < skand.).
 - vi^jšēřēdēd* (P), 2 -šā^rv^d, S *vē^ošēřēpēd*, ●
vē^ošēřēpēd, N *vē^ošēřēpēd*, *vē^ošvō^dt*, K
višlšēř^atē^o, -šā^rt visertää | zwitschern;
S *kēōkka* v—*r^d* (metso) »soi».
 - P *višš-vižš-vižš!* (onomatop.).
T *viž^aš^evā^dti^j*, g. -*ādti* pääskynen |
schwalbe.
(vižārdit, viž-).
 - vižšk^(A)* (K), g. -š<sup>k^A, lok. -*kvōst*, T *vižšk^(A)* ●
(ja -š^{k^A}), -š^{k^a} (-*kⁱ*) vitsa, »karpis», T
myös: vaato | rute, T auch: netzstange.
K₂. *vižlšk-sⁱeř^bp* »karpihäntä», lehmä (leik.),
T v—*k-mārr* ansan pieli-v. (2 kpl., pysty-
suoria), K *piešš-v*. koivun v., *puař-v*.
pajun v.</sup>

- K *vī^lškovⁿatš*, -*kē*, T *vī^lškaj*, -*tš^lke* (dem.).
- *vī^lškov* (P), 2 *vētš^kA*, 4 *vītš^ki*, 5 *vītš^kē*, Kz. *vī^lškov^o*, 4 -*š^keⁱ*, -*š^ken* vilahtaa, hävitä näkyvistä (esim. metsään t. veteen) | flitzen, verschwinden (z. b. in den wald, in das wasser).
 - P *vītš^k* (adv.): v. *ōvāi*, Kz. *vītš^k v^reⁱ* vilahti, hävisi, P *tsōā^rt^t pel^v* v. *jō^ok^ke* piru meni vilauksessa jokeen.
 - P *vētš^kied*, 2 *vētš^kāt*, N *vētš^kied*, *vētš^kat*, Kz. *vītš^kye^o*, -*kašⁱ* vilahtaa, hävitä, lakata näkymästä, P *v—kⁱ pāj^jel^v* *vugiv^e* putosi päistikkaa (veteen, upoksiin), N *pgi kād^o v—kⁱe* vain kanta-päätilahtivat, Kz. *sāōpp^lēⁿ v—k^oātⁱ* *mu^rkā* hiiri v:ti koloon.
 - *vī^lškeze^a* (T), 2 -*keāst^a* visertää | zwi-schern. (Vrt. *vī^lšē^rded*).
 - *vī^oit^(A)* (P), g. *vī^oā*, lat. *vī^oite*, N *vī^oit^(A)* (G. myös *vī^oit*), *vī^oā*, *vī^oite*, K *vī^oit^(A)*, *vī^oā*, *vī^oite*, T *vī^oit^(A)*, *vidā* (-*dⁱ*), -*p^{te}*, A (G.) *vī^oit* (k.-n. *vī^oit*, *vī^oit*), Im (F:n) *v i t t*, (Ervasti) *vī^oit* viisi | fünf; (G. 1736); P *tēz ga^lge vī^oit suon^a* siihen tarvitaan 5 lankaa, v. *sē^lov kō^okā* 5 syltä pitkä, (Beronka) *Kumbulaž jā^last vī^oit^(o)* *vēr^ost p^oā^jepel K^eā^ūāz* Kumpula asuu 5 virstaa Kōnkään yläpuolella, v. *allan kō^oka* 5 kyynärää pitkä, *tpā^raž liž^v* v. *e^jje puares* lapsi on 5 vuotta vanha, (I.) *il^v liž^ze jāⁿā^v* *vī^oit^o sū^ovō^v* ei tulle (olemaan) 5 savua enemppää, *vī^oā vā^re tuā^ok^ken* 5 vaaran takana, (Ä.) *vī^oā sū^oj^o* 5:een osaan, (Ber.) *ttā^mp^o jeāl N^oargast vidā vuā^ra^o* *ne^ottalest* laiva käy Kirkkoniemessä 5 kertaa viikossa, *tpērⁱ liž^v vidā mēt^{ter}* *kō^oka* tupa on 5 m pitkä, K (G., k.-n.) *tmīⁿest lī vī^oit lejb^v* meillä on 5 leipää, *tvqⁱltij v. l. otti* 5 l., (Endj.) *vī^oit vī^re^o* *vulgkhā^lēš son* hänet karkoitettiin 5 kertaa, *tbō^t ē^uhpō^d vī^oit murēt* pitää hakata 5 puuta, *vī^oit^o vuervō^ost* 5:ssä oravassa, Kz. *vī^oā minut^xa lī kupt* (kello) on 5 minuuttia vailla 6, K (Endj.)

vī^oit skamji dit 5 penkkiä varten, (Tšernj.) *vī^oit^o morke ust^on* ostivat 5:llä ruplalla ('viisin ruplin'), A (G., k.-n.) *to^ondij vī^oit tā^lant^ot* antoi 5 talenttia, *vā^lšij numbit vīt t.* voitti toiset 5 t. K (Endj.) *vī^oit^otgksāⁿč*, g. -*sā* 5-vuotinen, *vī^oit* (pro *vī^oit*-) *vī^resa* (g.) 5-vuoroinen, P *vī^oit^(A)-lo^(o)k^ē*, N *vī^oit^(A)-lo^ok^ē*, K *vī^oit-lo^ok^ē*(E), T *v-lo^ok^ē*(ε) 50, P (Ber.) *vī^oit^ologe luossad* 50 lohta, P *v-lo^oγγō^v*, N *v-lo^oγγa^ot*, K *v-lo^oγāⁿdt*, T *v-lo^oγāⁿdt* 50:s, P *v-lo^oγē^š*, N *v-lo^oγē^š*, K. *v-lo^oγē^š*, T *v-lo^oγē^š* 50 (kollekt.), P *v-lo^o-vī^oit* 55, S *vī^oit^on-lo^oγ^ok^ēn-vī^oit^on ē^jjē^št* 55 vuodessa, K (Endj.) *vī^oit^ologke kud^o kor^bō^ost* 56 rasiassa, *vī^oit^ologe morke* 50:nin ruplin, (G., k.-n.) *vī^oit^o toafent olm^oēⁱt^o* *te^o* 5000 ihmistä, *vī^oit^o toafant olm^oij* *vā^ras* 5000 ihmistä varten, P *vī^oit^o-tš^uā^o* 500, S *vī^oit^o-tš^uā^o-vī^oit^on-lo^oγ^ok^ēn* *pū^oō^ltsō^ost* 550 porossa, *vī^oit^on-tš^uā^ottēⁿ p.* 500 porossa, *vī^oit^on-tš^uā^ode^št* 500:sta, K (Endj.) *vī^oit^oud kuh^tō^omplog^k* 512, Kz. *vū^štē^m vī^oit^o-tš^uā^o-vī^oit^o-lo^oγ^e* *pō^ozā^o*(^o) ostin 550 poroa, *vī^oit^on-tš^uā^ode^št-vī^oit^o-lo^oγ^e* *pū^otsō^ost* 550 porossa.

P *vī^oit^om-lo^(o)k^ē*, N *vī^oit^om-lo^ok^ē* l. *lo^ok^ē-kē^vas-vī^oit^(A)*, K *vī^oit^om^o-lo^ok^ē*(E), T *vī^oit^o-m-a—(ε)*, Im (E.) *vī^oit^omploak* 15, P *v-lo^oγγō^v* jne. 15:s, *v-lo^oγē^š* 15 (kollekt.); S *vī^oit^ote^št*, Kz. *vī^oit^ote^št* viidesti.

Kz. *vī^oit^o-gū^oā^om^on^oatš* l. *v-g—sā^o-dā^št* viisikanta | pentagramm, drudenfuss, S *vī^oit^o-lo^o-mā^or^ok^ē-pō^om^oēⁱ* viisikymppinen, *v-lo^o-kī^oasā^š* 50-kiloinen, Kz. *vī^oit^o-vī^oēⁱ-vē^oā^o-vā^r* 5-päiväinen matka, P *vī^oit^o-sū^oō^opp^a*, S *v-sū^oā^opp^aā^š*, N *vī^oit^o-sū^oō^opp^a*(^A)*ā^švō^š* »viisiosoppinen», v.-kanta, Kz. *vī^oit^o-gē^on^ozēⁿ-jā^okar* ('5-kyntinen ank-kuri') traki.

P *vī^oit^o*. g. =, lok. -*dē^št*, N *vī^oit^o*, g. =, -*ā^ēšt*, K *vī^oit^o*, g. =, lok. -*ā^ēšt*, T *vī^oit^o*, g. =, -*d^one^št*, Im (E.) *vī^oit^o* 5:s, Kz. *pār^ona tē^oūt^o vī^oit^oūt^o i^og^ok* ('lapselle

täyttyy 5:s vuosi') lapsi täyttää 5 vuotta, *pārna lī v. ī. id., sunne vīdant aḡk jōt* ('hänelle kulkee 5:s kymmen') hän on 50:nnessä vuodellaan, S *vīdēšt*, K₂. *vīdānešt* viidennesti; P *vīdōs*, g. *vīdōz*, lok. -(A)*šešt*, N *vīdas*, *vīttaz*, -A*šešt*, K *vīds* (I₂. *vīts*, G., KL *vīts* I. *vīttas*, K₂. *vīds* I. *vīdas*), -*dtas*, -*tšešt*, T *vīds*, -*dtaz*ⁱ (-*i*^zⁱ) 5 (kollekt.); P *vīdvž*, g. -*ḡe* viitonen (korttipelissä); *vīdōs*, g. -*ḡz*(*z*^a), N *vīdōs*, -*ḡz*, K *vīdānōs*, -*ōz*, T *vīdnas*, -*az*ⁱ viidennes, 1/5; K (I₂) *vēbtast* (adv.) viiden (instr.). (v i t t â).

- *viūḡo*^o (K, ei K₂), 1 -*uḡam*, 4 -*ḡi*, 5 -*ūḡeḡ*, T *viūḡa*^a (-*i*^a), -*uḡam*, 6 -*ḡ*(^a), -*ūḡeḡ* viipyä | säumen, verweilen; (G. 1929). T *viūḡe*^a, 2 -*ḡa*^a (-*i*^a) (mom., G. frekv.), *viūḡeḡe*^a viivähtäkää.
- *viḡs*^a (-*ḡs*^a) (P), g. *vīvs*^a, lat. *vīḡsē*, N *vīḡs*^a, *vīḡs*^a, *vīḡs*^a, K *vīḡs*^a, -*pḡs*^a, lok. -*ḡst*, -*pḡsē*, T *vīḡs*^a, -*pḡg* (-*ḡi*), -*ḡst*, -*pḡsē* »vihti», vyyhti | gehaspeltes bündel; S *kiḡḡēd* *vīḡs*^a purkaa v. S *vīḡs*^a-*muorr*^a viipsinpuu | haspel, N *lāḡi*^e-v., K₂. *lāḡi*- I. *sūnn-vīḡs* lanka-v. P *vīvsōž*, g. -*ḡe*, N *vīpsōš*, -*ḡe*, K *vīpsōš*^a, -*ḡe*, T *vīpsōḡi*, -*ḡe* (dem.), S (N:l) *vīpsēk* vyyhti. P *vīḡsēd*, 2 -*sōd*, Nā (Lag. 8615) *vīw*^W*ḡsē*, 1 *vīḡsām*, N *vīḡsēd*, 2 -*a*^{dt}, K *vīḡsē*^a, -*šad*, T *vīḡsē*^a, -*šad*^a vyyhdetä | haspeln, S N v—*ēm*-*muorr*^a viipsinpuu. (v i k š â).
- *viḡv*^a (P), g. *vīv*^a, lat. *vīḡve*, N *vīvv*^a, *vīvā*, *vīḡve*, K (K₂. ei) *vīvv*^a, *vīv*^a, -*ḡve*, T *vīvv*^a, *vīvḡ* (-*vī*), -*ḡve* vävy (P myös: nuoremman sisaren mies) | schwiegersohn, eidam (P auch: gatte der jüngeren schwester); (G. 1928); P *vīḡvōm* puhuttelumuoto. N v.-*biell*^e veljentyttärens mies, P v.-*sōss*, N v.-*sass*^a tuleva vävy, P *kōḡtt*^v-v. koti-v., *vīḡvōni*-*ppzē* vävyini ja joku muu, *vīḡvōsi*-*ppzē* vävyinsä ja j. m.

P *vīvvž*, g. -*ve*, N v—*vš*, -*ve*, K *vīvvš*^a, -*ve*, T *vīvḡi*, -*ve* (dem.) (P myös halventavassa mielessä), P *vīvvž*, g. -*vš*, N v—*vš*, -*vš* vävykset.

(v i v v â).

- v j ä r t n (V, Fr.), Im (E.) =, linnun sadin, loukku | vogelfalle. (Vrt. *pēartam*).
- ivoarra*, ks. *toar*.
- ivoarrel* (N, E.) takapuoli, pyily (naisen) | hinterer, gesäss (eines weibes).
- vo*-*vōḡttov* (N), 1 -*ādam*, K *vōḡttov*^o (G. myös *tvōtote*-, Tšernj. *tvotatēd*, Endj. *tvotatē*), -*ōdam*, 2 (I₂) *vōḡḡdt*, T *vīḡḡḡka*^a, 1 -*ḡḡm* käydä, kulkea jsskn; esiintyä, G. vaeltaa, käyskennellä | besuchen; vorkommen, G. auch: wandern, umhergehen; (G. 1746); N v—*ḡḡtēm* *miḡvōst* kävin merellä, *nūḡḡḡ v—ḡḡtt*^A *Tūvllamešt* hylje käy Tuulomajoessa, *toḡā*, *kūḡš* *tšūpē* *vo*-*vōḡḡtē* muinoin, kun vainolaiset kulkivat, K *riēmō*^e *lēdi*, *vḡr*^e *mīḡ*^{dt}^E *vōḡttōḡi* oli kettu, kulki metsää pitkin, (Tšernj.) *tmij jep voted cerkve* me emme mene kirkkoon, *tvotat pormin* käy syömässä, (G., k.-n.) *tujnēn lōhksij* *vōttotem* näkivät rampojen kulkevan, (Tšernj.) *tela votatēn nala* ei ole käymistä. N *vōḡḡttov*, 1 -*ādam* id. (< водиться).
- tvōhs* (S, N:l) kutupaikka | stelle, wo die fische laichen.
- voḡ* (P), S *voi-voi*, K₂. *voḡ*(-*voḡ*) *voi* | oi! weh! P *voḡ* *kōḡḡḡ*^o *ḡe* *vīḡḡḡ* *vuōḡḡ*^A *voi* pahuus, kun (lohi) vei uistimen, K₂. *voḡ* *ḡōḡr*^a!
- P S *vūḡḡḡḡ*^o *ḡed*, 2 *vūḡḡḡḡ*^o *voivottaa*. (v o i, v u o i).
- voḡm*^a (P), g. *vōim*^a, lat. *voḡmē* *voima* | kraft; *jīēm* *jūḡḡ*^e *sušt* *vōimō* en luule hänellä (olevan) voimia.
- ḡḡmāž*-*vōimō* *miesvoimalla*.
- voḡm*^l, attr. -*mēḡ* *voimakas* (esim. ruoka) | kräftig (z. b. von der speise). (Vrt. v u o i' b m e).

- *vōlōs* (P), g. *vōllōz*, lok. *-^ošešt*, S *vēlaas*, *vēlaaz*, *vēla^ašešt*, N *vōlaas* (ja *vēlaas*?), *volmaz*, *-^ašešt*, P (Qv.) *tvōlas* Ko (Tanner P 32) *tvōlas* P N vaaleakylkinen, nierian- l. raudunsukuinen merikala (painoltaan enintään 2 kg; nousee jokiin), (Tanner) verrattain harvinainen, taimenen ja raudun väliltä oleva lohikala (tunturijärvissä), (Qv.) urosrautu, S raudunsukuinen järvikala (suomut pienet, evät punaiset) | meerfisch mit weissen flanken, der rotforelle verwandt (gewicht höchstens 2 kg; steigt in die flüsse hinauf), (Tanner) verhältnismässig seltener lachsfisch zwischen taimenen und forelle (in den fjeldseen), (Qv.) *Salmo alpinus* ♂.
S *vēla^asaž*, g. *-^o* (dem.).
(v á l á s).
- *vōlašt* (S), g. =, lok. *-^ašešt*, T *viālašt*, g. =, voolosti (käsitti ennen koko Kuolan niemimaan, hallinnon keskuksena Kuolan kaupunki) | wolost (umfasste früher die ganze Kolahalbinsel mit der stadt Kola als verwaltungszentrum).
S v. (*ālⁿ*) *vūāⁱšur^v* v:n päämies.
(< волость; vrt. *vā^astō^k*).
- *tvōldr* (T, Sl. 116) pahka | beule, knollen.
- *vōlār* (P), g. =, lok. *-^ašešt*, S *vōatar*, Ko (Paul.) *tvoltar*, K (G.) *tvolta^r*, lat. (k.-n.) *-tra*, A *tvolta^r* sakaristo, G. alttari | sakristei, G. altar; (G. 1904—5).
(< олтарь).
- *tvōlvai* (T, E., 4) kaatua (?) | fallen (?); *tvōllazai* v. *tass ju jāmi* ukko kaatui (?) siihen ja kuoli.
- *vōnna^eš*, ks. *vīⁿ*.
- *vōvra^k* (N), g. =, lok. *-^akešt* vorokki, vinturi (jolla lohivadon isoa sälemertaa nostetaan ja lasketaan) | worok, winde (mit der die grosse lattenreuse des lachswehres in die höhe gezogen und hinabgelassen wird). (< Suom. < вo-ротъ).
- tvōrr* (Ko, Tanner P 8) pieni, pitkulainen tunturiselkä | kleiner, länglicher fjeldrücken. (Epäiltävä, vrt. *vē^oδ^a*).
- vōss* (Kz.), g. *vōz*, lat. *vōšše*, T *viāss^(A)*, *viāza* (-zi), *viāšše* kuorma (ahkion, reen) | fuder, last (des schlittens).
Kz. v. *tvō^rv* id., K (Iz.) *jeāvpaš-wōss* hevoskuorma, T *kūll^e-v*. kala-k., *mārr-v*. puu-k., *viāⁿ^atš^e-v*. liha-k.
(< вoзъ).
- vōšter* (P), attr. *-Erros*, Kz. *vōšter*, *-trās* teräväpäinen l. -älyinen | scharfsinnig.
(< вoстрый).
- vōžž^a* (P), g. =, purjenuora (raakapuun mol. päistä veneen perään) | brasse (von beiden enden der rahe zum heck des bootes). (< вoзжа).
- vot* (P N), K T *vo^d* kas! | sieh! oh! P *nā vot*, *kūzzōv ko^ppik* no kas, tapoit lehmäsi! N v. *je^op lā^okkō siel^yttamma jiel^lev* emmepä ole osanneet elää! K v. *mās^at puō^di* tuli siis takaisin, T *āⁿne v. m^aš^a lē^ak* kas, pätkäpä olet!
(< вoтъ).
- vō^use* l. *vōše* (P), S N *vō^oše*, S (yksil.) *vōpš*, K *vō^rše*, T (G.) *tvovse*, (E.) *tvovs(e)* aivan, kerrassaan, P kaikkiaan | ganz, ein für alle mal, P im ganzen; (G. 1936); P *sišt li^je v. kūāⁱm-lo la^opp^ljev* heillä oli kaikkiaan 12 apajaa, *tvō^bev lē puk* v. *lō^ok^lš^e* siellä on k. 10, *sōn šē^odⁱ v. je^oš^ei o^lmā^ž* hänestä tuli aivan eri mies, v. *vū^orⁱ mil^jiv* kiusasi meidät peräti, K *sōn v. i vū^oi^at kūⁿ^ate^o* hän ei ensinkään voi kantaa, P *i^o vōš^e-gⁱ*, N *i ni vō^oše* ei ensinkään | gar nicht, Kz. *vō^oš^e i^l lā^oz te^ai o^lmāⁿ^atš^e* ei ole ensinkään se ihminen. (< вoвce).
- vōvod* (S), g. =, Kz. *vi^ovot*, g. *-o^d*, lok. *-o^ošt* totto, savupiippu | schornstein.
Kz. *tā^og^k-v*. takanpiippu.
(< вывoдъ).
- vōmja* (N K), g. =, Im (St.-E.) *tvēm* aika | zeit; N v. *māⁿnā* aika menee l. kuluu, Kz. v. *pō^ant* a. tulee, Im

†mangendš puttjī vr. tuleva aika, tulevaisuus | zukunft. (< время).

- *vředne* οαμῆνῆζ (K, I₂.) vihamies | hassar, feind. (< вредный).
- *vre^{dt}* (K) tosiaan | wirklich (adv.): *vre^{dt} tiḡ kũuḡpešt* πρῆλααβερπεδ^δ t:nko te pelkääte käärmettä? (< вредъ).

- *vüā^{BB}* (P). g. *vuā^{BB}*, lat. *vüā^{BB}*, pl. g. *vuō^{BB}*, Nä (Lag. 4536) *vōāv^{PE}*, N *vüō^{BP}*, *vuō^{BB}*, *vüā^{BP}*, *vuā^{BB}*, Im (N?, F:n) u o b sisar | schwester; (G. 1921); N *vüā^{BP}* sisareni! (puhuttelu-muoto), *v—an pārn^v* sisareni lapset.

P *vüā^{BB}*(^E)-*pie^{ll}* sisarpuoli, *vüā^{BB}*(ⁿ)*i^{ppzē}* sisareni ja hänen (t. heidän) kumppaninsa, *vüā^{BB}*(^v)*i^{ppzē}* sisaresi ja h. k., *vüā^{BB}*(^v)*am-k^vuā^vu^leš* sisareni (sg.) ja h. k.

P *vüā^{BB}*(^v)*ž*, g. -*ā*, N *v—vš*, -*v* (dem.), P *nuō^{rr}* *v—ā* nuoret sisaruet = tyttöset (laulukieltä), *vuō^{BB}*(^v)*ž* (pl.), g. -*ēž*, N *vuā^{BB}*(^v)*š*, -*ēš* sisarukset | geschwister, P *tāt vuō^{BB}*(^v)*l jo ō^vre^ok^l lē v—ž* tämä »vuonelo» ja »urakka» (poroja) ovat sisaruksia (s.o. niillä on sama emä), Ko (Paul) *vuō^{BB}*(^v)*bes^vlai^vi* loimilangat samassa silmukassa (raanun kudonnassa), N *vuā^{BB}*(^v)*š*-*pārn^v* sisarusten lapset.

S *vabas* sisko, sisar (lasten kieltä).

(o a b' b a < o a r b e n, *vuā^{BP}*pen).

- *vüā^{BP}* (P). g. *vuā^{BP}*, lat. *vüā^{BP}*, pl. g. *vuō^{BP}*, N *vüō^{BP}*, *vuō^{BP}*, *vüā^{BP}*, *vuā^{BP}*, K *vuā^{BP}*(^E), -*n^{BP}*, lok. -*deš*, *vuā^{BP}*(^v)*ta*, *vuō^{BP}*(^v)*l*. (Kz. *vuā^{BP}*(^v)*l*, *vuā^{BP}*(^v)*l*), T *vuā^{BP}*(^v)*l*ē, -*n^{BP}*ē, -*deš*, *vuā^{BP}*(^v)*ta* juuri (vars. männyn: maasta irroitettu köyden punomiseksi) | wurzel (bes. von der kiefer; zum seildrehen aus dem erdboden genommen): S *vuā^{BP}*(^v)*l kō^vl^všed* kiskoa juuria (maasta).

P. (Ä.) *vüā^{BP}*(^v)*l^vla^vū^vkk^A* j.-laukku (jossa juuria pidetään), N *vüō^{BP}*(^v)*l^vna^vl^vēi* j.-köysivärttinä, *v.(-po^vū^vnom)-kiel^v* juurenpunomakela, *v.-rež^m*, P *vüā^{BP}*(^v)*l^vrež^m* juuripaula (verkon, nuotan), P *v.-*

š^vl^vkk^E, N *v.-š^vl^vkk^E*, Kz. *v.-š^vl^vkk^E*, T *v—^vl^v(^e)-š^vl^vkk^E* j.-astia, -rasia (juurista nidottu). N *v.-kē^vl^vtem-ē^vē^vm^vē^e* j:n keittokattila (kuivien juurten pehmittämiseksi lipeävedessä); S *ō^{BB}*(^A)-*vüā^{BP}*, Kz. *ō^{BB}*(^v)*l^vē^vht* ehyt, halkaisematon juuri (esim. kierre-j. j.-astian teossa; nide-j. on tällöin halkaistu, S *la^vū^vnom^v*). P *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*, g. *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*, lok. -(^A)*šed*, Nä (Lag. 4541) *vōā^{BP}*(^v)*l^všed*, pl. -*šed*, N *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*, *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*, K *vuā^{BP}*(^v)*l^všed*, *vuā^{BP}*(^v)*l^všed* (G. *toantes*), -*šed*, T *vuā^{BP}*(^v)*l^všed*, *vuā^{BP}*(^v)*l^všed* juuri, K vars. puunjuuri | wurzel, K bes. baumwurzel; (G. 1820), P *ro^vl^všed* *š^vl^vkk^E* *š^vl^vkk^E* *v—(A)šed* tempaisi hongan juurineen, Kz. *vuā^{BP}*(^v)*l^všed* *vuā^{BP}*(^v)*l^všed* vittoa keitetyistä männynjuurista lipeävesi pois (tylsällä veitsellä jnkn alustan päällä), *v—š^vl^vkk^E* juurenhakkuukirves (jolla katkotaan koivunjuuria »roukaamiseen» ja männynjuuria köyden tekoon), *mū^{rr}*(^v)*vuā^{BP}*(^v)*l^všed* puunjuuri, *lie^vpp^v*. lepän-j., *kū^{ss}*-*v*. kuusen-j., *pie^vpt^v*-*v*. männyn-j., *pō^vl^všed*-*v*. pajun-j., *su^vl^všed*-*v*. koivun-j., S *š^vl^vkk^E*-*vüā^{BP}*(^v)*l^všed* koivun-j.-visa.

(Luul *ō^{BB}*(^v)*l^všed*; vrt. *væ d' d e, f æ*).

vuā^{BP}(^v)*l^všed* (S), g. *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*, lok. -*šed*, N *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*, *vüā^{BP}*(^v)*l^všed* vaato, verkkoseiväs (vedessä) | netzstange (im wasser), im seeboden befestigte stange, woran das eine ende des netzes bei dessen auslegen gebunden wird.

S *ā^všed*-*v*. koukku-*v*. »juomustettaessa» (on oksakoukusta kiinni avannon päälle vaakasuoraan pannusta kepitä; *v*. on pystysuorassa pohjaa kohti ja sen alapäässä on verkko kiinni), *pō^vl^všed*-*v*. ('ylösalainen *v*.) = *ā^v*-*v*., *š^vl^vkk^E*-*v*. (Luul *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*).

vüā^{BP}(^v)*l^všed* (P). 1 *vüā^{BP}*(^v)*l^všed* (-*am*), 3 *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*. 4 *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*, Nä (Lag. 4549) *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*, *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*, *vüā^{BP}*(^v)*l^všed*, K *vuā^{BP}*(^v)*l^všed* (*ō^v*-*v*, G. *toantes*, I₂. *vuā^{BP}*(^v)*l^všed*), -*šed*, *vuā^{BP}*(^v)*l^všed*, *vuā^{BP}*(^v)*l^všed*,

vuonóžai, Im (St.-E.) 2 *vantš* saada, K myös: s. irti, N myös: laittaa; hankkia | bekommen; K auch: los b., S N auch: herstellen; anschaffen (G. 1802); P *nięd^a vüäđđž^gk k^oāvvn* saat tytön vaimoksesi, S *pōđđem-muorr lī kuđķķen vüäđđžad* polttopuu(t) täytyy hankkia kaukaa, N *pu^ok mon jješšš vüäđđžam. te tšō'sk^oid^t vüäđđžai, pēäššāγγ^oid^t pu^ok v.* »Kaikki minä saan (= laitain, hankin) itse.» Laittoi pölkyt, l. vitsakset, kaikki, *te oūmō val^dje, χάυρ^E vüđđtš^o* ihmiset ottivat ja laittoivat haudan.

P *vüäđđžam-kie^{tt}A* saamakäsi, *tšjppž-k. lī v.-k.* vasen käsi on s.-k., N *vüäđtš^a-mōš, g. -ōž* saanti.

P *vüđđžđvovv, 4 -ōvⁱ* (pass.), *te lāštjķ ä^oķķšv, kun o^rra i^g v—ōv, i^g tⁱķķ ičā t^oķķ^o* laastukki juuttui (piippuun) eikä liikkunut minnekään, ei sinne eikä tänne, Kz. *vuāñ^dtštōv^o, 1 -ōđam^m* (refl.) hankkia elantoa (= *ičāmmōž sāgv^o*) | das auskommen beschaffen, P *vüäđđžēv, 2 vüäđđžad, K vuāñ^ožⁱne^o (ōa-)* 2 *-žāñ^dt* (frekv.) saada, hankkia, koettaa saada, P *puđō^tšv v.* pyydellä poroja (kiinni »tokassa») | renntiere einfangen (in der herde), *q^rv v—ad* hankkii sadetta | es zieht sich zum regen zusammen, *v—žām jješēge* saatan, virvoitan henkiin (esim. hukkunutta), S *ke^tškom oāmō vüäđđžēv jješēge* v:ttaa h. h:tta, K *vūl^gķen šurr kicōđ^E ō—ō pāyō* lähtivät saamaan (= siirtämään) isoa kiveä pois, (Tšernj.) *χιβινogorskest vanžnev apatit* H:kista saadaan (t. hankitaan) apatiittia, S *vüäđđžēšķōa^ttev, 1 -ōadam* (fr.-ink.).

(o a ž ž o t).

- *vüäđđž^(A)lōs* (*v^a-*) (P), g. *-đz(z^a): s^g·ŋ·ŋ^(e)-v.*, S *s.-vāđđžtas, -az* sananlasku | spruch, sprichwort. (Vrt. ed.).
- *vüäđđž^E* (P), g. *vüäđđž^E*, lat. *vüäđđža*, pl. g. *vuoppžⁱ*, Nä (Lag. 4538) *ōa·ž·ž^E*, N *vüđđtš^E, vüđđž^E, vüäđtš^a, vuđđžⁱ*, K

vuāñ^dtš^(E), -ñđž^E, lok. *-đžēšt, vuāñ^dtš^a, vuonóžⁱ (-ñ^ožⁱ, Kz. vuñóž^e), T vⁱđñ^dtš^e, -ñđž^e, -đžēšt, oāñ^dtš^a, vⁱđñđžⁱ, A (E.)* *tuāñ* liha | fleisch; (G. 1801); P *ke^rr^a v.* kova l. (vanhan poron), *ku^otš^a v.* hapan l., *ñāljješ v.* makea l. (vasan, nuoren poron), *pe^ltš^eš v.* karvas l. (esim. »rykineen» hirvaan), *šļeš t. ūmeš v.* pehmeä l., *vērōs v.*, K (Iz.) *vērs vüñđž^o* veres, tuore l., P *jješ^ttš vuoppžⁱv pāšⁱA* itse paistaa lihoja, K *vāļđⁱ vuonóžⁱid^t ja tūllⁱid^t* otti lihat ja taljat.

N *vüđđtš^E-kār^re* »l.-kaara», -kaukalo, *v.-ķiēm^ŋe* l.-kattila, *v.-ķērreš* l.-ahkio, *v.-kušķ^E* l.-pala, *v.-kōskōš, K (Iz.) g.* *vüñóž-ķoska* (dem.) N myös: punainen paise nielussa, N *v.-liemm^a* l.-liemi, S *vüäđđž^(E)-lyovv^e*, Kz. *vuāñ^dtš-lyovv* »l.-luova» (4-patsainen säilytyslava), S *v.-p^ožš-aašⁱam* laskiaispaaston aatto, *v.-ñiptšas* lihavarras, paistin-v., N *v.-pež^ve* l.-päivä (paaston jälkeen), P *vüäđđž^E-pe^{tt}A*, T *vⁱđñ^dtš^e-bīļļe* l.-pala, Kz. *v.-pie^rš^gk* l.-ruoka, *v.-p^ožaz* teuras-, »tappo- l. »niestaporo», *v.-pūrⁿ* »l.-purnu» (maasalvos metsässä peuranlihoja varten), *v.-tiēr^oppm-dsu^rķ^ķ* l.-nahkuupölkkyy, P *v.-tsēā^oķķom-muorr^a* id., Kz. *v.-tšā^aχōs* l.-leike, T *v.-ōšⁱđ^ŋne* l.-ahkio, P N *v.-vēārr^a*, Kz. *v.-vēārr* l.-keitto, N *v.-vuo^{ij}a*, Kz. *v.-vū^{ij}* l.-rasva; Kz. *ēmmōn-* t. *pe^rs-uañ^dtš* ikenet, *jū^lš^ķ-t. ķēñ^dts-u.*, N *ke^đts-vüđđtš^E* K sorkka-, kynsi-l., N »pokka-l.» (jalan yläosassa, porolla), Kz. *ķēr^tts-u.* sitkeä l., P N *ķošķ^v.* »kuiva-l.» (ulkona kuivattu), Kz. *ku^rī^t-u.*, T *ku^rī^te^v.* »kurttu-l.» (kaulan sivus-l), P *laⁿⁿa^v.*, N *lānn^a-v.*, Kz. *lānn-u.* »kaltio-l.» (kylmään lähteeseen säilymään upotettu peuran-l.), N (E.) *tpan-oatš, A tp.-vuondš* ien, S *pānn-āōš^v.* leuka-l. (poron, peuran), N *pāšt^v.* paisto-l., Kz. *pⁱđtšex^u-u.* mons veneris, *pie^ll-u.*, N *pe^ll^v.* K korvannipukka, N k.-lehti, N *po^rv^v.*, Kz. *po^rv^v.* haaska-l.,

pedon tappaman poron l., P *pūšijp^{E-v.}*, T *piḡ^{dte-v.}*, rasvainen l., S *pōš^oḡš^{k-v.}* pohje (ks. *pōšš^{kE}*), P *pūš^oḡts^{v.}* poron-l. (ks. *pōadp^z*), Kz. *rūks-u.* risainen l., N *sērv-v.* hirven-l., Kz. *sūvv-u.* palvattu l., P *škurḡ^{v.}* laiha l., Kz. *tiēḡḡ^{u.}* pehmeä, luuton l., *tšḡ^mp-u.* reisi-l., S *tšouḡ^{e-v.}* ('vatsa-l.') pallea, P *vuov^os-v.*, Kz. *vūivas-u.* id.

P *vūāḡḡⁱ*, attr. *-žvs*, N *vūāḡḡ^{ai}*, *-švs*, Kz. *ḡaḡḡāḡ* (*ḡa-*), *-žḡes* lihakas (poro, peura, lammas), P *vūāḡḡ^zḡ^Eḡ^{tem}* (*-^Eḡ^{tem}*), attr. *-ḡeš*, N *vūāḡḡ^zḡ^Eḡ^{tem}*, *-ḡḡeš*, Kz. *ḡaḡḡāḡ^{em}*, *-ḡḡeš* lihaton, vähälihai-nen, P (Iz.) *vūāḡḡ^zḡ^z*, Kz. *ḡaḡḡāḡ^z*, g. *ḡaḡḡāḡ^z* (dem.) pieni lihapala, Kz. *tōšt li mḡḡḡe ḡḡḡ^v*—š sinulta ei heltiä minulle paljoa lihaa.

P *vūāḡḡ^zḡ^{ttvd}*, 4 *-ḡḡḡ*, N *vūāḡḡ^šḡ^{vvvd}*, *-ḡ^vai*, Kz. *ḡaḡḡ^dtš^oḡ^{vvvd}*, *-ḡ^vei* lihoa, tulla hyvään lihaan, S *vūāḡḡ^zḡ^Eḡ^{vvvd}*, 4 *-ḡḡḡ*, Kz. *ḡaḡḡ^zḡ^{vvvd}*, *-ḡ^vei* menettää lihaansa, laihtua (vars. poro), Kz. myös: joutua lihattomaksi t. lihan puuttee-seen | abmagern (bes. vom renntier). (o a ž¹ž e).

- *vūāḡḡ^{ev}* (P), 1 *vūāḡ^m*, 2 *vūāḡḡ^a*, 4 *vuḡḡⁱ*, 5 *vūāḡḡ^e*, 3 *vuōḡḡ^{em}*, Nā (Lag. 4543) *vḡ^vāḡḡ^{er}*, *vḡ^vāḡ^m*, *vḡ^vāḡḡ^a*, *vḡ^vāḡ^{ij}*, N *vūvḡḡ^{ev}*, *vūvāḡ^m*, *vūvḡⁱ*, *vūvḡḡ^e*, K *vūvḡḡ^o*, *vūvāḡ^m*, *vūvḡⁱ*, *vūvḡḡ^{er}*, T *vḡ^vāḡ^{te}*, *vḡ^vāḡ^m* (*-im*, pro *ōadām*), *ōad^{ta}*, *vḡ^vāḡ^{ḡ^{er}}*, A (G.) *to^vdde-* (impf. *-u-*) 1 p. pl. impf. (k.-n.) *to^vddim*, (E.) 6 *to^vade*, Im (F:n) 1 o a d a m nukkua | schlafen; (G. 1741); K (Endj.) *tkom^{al} vuedte* paneutui nukkumaan, (Iz.) *k^{ommlen} vūvḡḡ^o* privat n., T kond. *ōadažim*, *-iḡ^k*, *ōadaḡ^š* minua (sinua, häntä) nukkuttaa, haluttaa nukkua | ich bin (du bist, er ist) schlāfrig.

K (Endj.) *to^vvedt^m varas* nukkumista varten, Kz. *k^{ovtsje} vūvḡḡ^{m^{en}}* herätä n:masta, T (G., k.-n.) *to^vajenes iōttemen so^vnni tagazi p^ville* äijänsä kanssa nuk-

kuessaan hänelle tuli palava, A (G., k.-n.) *tkavnač sijjit uo^vḡ^men* löytäisi heidät nukkumasta, P *vūāḡḡ^{em}ḡḡ^o*, N *vūvḡḡ^{em}vo^od^a*, Kz. *vūvḡḡ^{em}vaḡḡ^l* nukkuma-aika, P *ḡḡⁿḡ^{om} li v.-ḡ.* yöhän on n.-a., Kz. *v.-āssa*, S *vūāḡḡ^{em}āssⁱ* »makaukset», vuodetarvikkeet | bettzeug, P *v.-piḡ^lḡ^v* vuodevaatteet, *v.-sḡ^{ij}*, N *v.-sḡ^{ij}*, K *v.-sḡ^{ij}(^e)*, T *vḡ^vāḡ^{tem}ziḡ^e* makuusija, vuode | schlafplatz, bett, S *v.-sḡ^{ij}ḡ^a* sänky, Kz. *v.-vūll* makuutalja.

P *vūḡḡḡⁱ*, g. =, lok. *-iḡ^{est}*, pl. *vuḡḡⁱ*, g. *-iḡⁱ*, Kz. *vūvḡḡⁱ*, g. =, *-tḡ^{est}*, pl. *vūvḡḡⁱ*, *-ḡ^vḡⁱ* nukkujia, -uva, Kz. *kū^vḡ^{est}* liev *vūvḡḡⁱ* *tšḡ^lm* kalalla on nukkuvat (s. o. rävähtämättömät) silmät, Rasnjark (Fr. käsik.) lat. *to^voba voadḡ^eje* karhunpesä, pyyly.

P *vūāḡḡ^oḡ^oḡ^z* pl., g. *-žzi* »makaukset», vuodevaatteet, K *vūvāḡ^a*, g. *vūvāḡ^z*, (Endj. *to^vvedt^o*), lok. *-tḡ^{est}* karhunpesä, K (Endj.) *to^vur v^oḡ^o vuedt^o liḡ^{ke}* (karhu) teki pesän puun alle; T *ōadaḡⁱ*, g. *ōad^{ta}ḡ^e*, lok. *-tḡ^{est}*, lat. (dem.) *-vūvḡḡ^e* »asento», »laavu», puolikota, G. telttä | halboffenes zelt, (G.) zelt (> »оадамка»); S *vūvāḡ^m*, g. *vūvāḡḡ^m*, lok. *-^aḡ^{est}* otuksen pesä, myös: talvinen makuupaikka | schlafstelle, auch: winterlager eines pelztieres, *tš^uv^ov^o* *v.-saukon p.*; P (Ravila) *ōad^{et}š*, S (Iz.) *vūvḡḡ^{et}š*, N *vūvḡḡ^{et}š*, attr. *-^{es}ḡ^{vs}*, Kz. *vūvḡḡ^{et}š*, *-^oḡ^{es}* uninen, unelias | schlāfrig, T (E.) *to^vadiyan* uneton, *to. tak* tekee unettomaksi.

P *vūāḡḡ^ljed*, 2 *-ḡḡⁱ*, Nā (Lag. 8394) 1 *o^vadḡ^{aj}m*, N *vūāḡḡ^ljed*, 2 *-v^{ai}*, K *vūvḡḡ^o*, *-tai*, (Iz. *o^vadⁱḡ^o*, neg. *em o^vḡ^{te}*), T *ōav^{te}*, *-tḡ^o* (ink.) ruveta nukkumaan, panna maate; vaihua uneen | zur ruhe gehen, einschlafen, P *v-ḡⁱ nḡ^lḡ^{es} nḡ^lck^ori^v* vaipuu makeaan uneen, N *v-ḡ^oḡ^{es}kūvḡḡ^o*, 1 *-v^{ai}*, T (G.) *to^vatteš^{ko}ḡ^{tte}*, A (G.) *to^vddeš^{ko}ḡ^{tte}*, 5 (k.-n.) *to^vddeš^{kū}ḡ^{tti}š* (ink.-

ink.) nukkua uneen, P *vüädδ^δstδllvδ*, 1 -*δlam*, Kz. *vüadtsδllvδ^δ*, -*δlam* (ink.-mom.-dem.-frekv.) panna hiljakseen maate, P *v—δl^δskō^δtted*, 1 -*ōadam* (ink.-fr.-ink.), (Ä.) *ōāδδ^δtted*, S *vüäd·δ^(a)-tted*, -*a^t*, N *vüād^δtted*, 2 -*a^t*, Kz. *vüad^δtted*, -*tašl*, T *ōavtāštted*, 1 -*ā^dlam*, 2 -*āšt^a* (ink.-kaus.) panna nukkumaan (lapsi), S myös: asettaa häissä morsian lepäämään vierekkäin istuvien ristisänsä ja -äitinsä nojaan siten, että hänen päänsä on edellisen polvilla ja jalkansa jälkimäisen jalkaterillä; kaikki kolme on peitetty isolla huivilla t. šaallilla (*pājitel·vüāviv-rēppēk^k*), Kz. *pārna^v* nukuttaa lasta, panna lapsi nukkumaan; P *vüod^δtted*, 2 -*δ^tttš*, Kz. *vüod^δttš^δ*, -*āšttš* (frekv.), T (G.) *tvio_idede-* (kaus.) makuuttaa, saattaa makaamaan, P *vüā^δskō^δtted*, 1 -*ōadam*, N *vüpp^δskūv^δtted*, -*uadam* (ink.) alkaa nukkua, P *vüā^δšt^δ*, 2 -*δ^ašt*, N *vüpp^δšt^δ*, -*pvšt*, K *vüā^δšt^δ*, *vüā^δšt^δ*, Kz. *vüā^δšt^δ*, 2 -*δ^ašt*, T *vüā^δšt^δ*, -*deāšt^a* (mom.-dem.) nukkua vähän, nukahtaa, K (Endj.) *†ep kuk uedest* emme nuku pitkään, Kuol (Tšarn.) *†_oadzi sije* ('nukahtama paikka') *станное мѣсто, привал*; P *vüā^δstδvvvδ*, 1 -*δvam*, N *vüpp^δstδvvvδ*, -*δvam*, K *vüā^δstδvvvδ*, -*uvam* untua, olla uninen, haluta nukkua, P *vüā^δstδvvvδ*, 1 -*ōadam* (ink. ed:stä), (Ä.) *ōā^δstδtted*, Kz. *vüā^δstδvvvδ*, 4 -*št^δtt^δ* (m.-d.-kaus.) nukuttaa, P *mū^všt^δtt^δ*, Kz. *mōn^v* *v—št^δtt^δ* minua n., T *vüā^δstδvvvδ*, 1 -*alam*, (G.) *†vüā^δ(e)zollⁱ-*, (E.) *†otsolle-*, V (Fr.) *o a c c a l e d* (m.-d.-fr.) panna maate, G. myös: koettaa nukahtaa, *v—algiā^δtted*, 1 -*ōadam* (m.-d.-fr.-ink.).

(o a d d e t).

- *vüā^δstδvvvδ* (P), 1 *vüā^δstδvvvδ*, 3 *vüā^δstδvvvδ*, N *vüā^δstδvvvδ* (G. myös *†vüokke-*), *vüā^δstδvvvδ*, *vüā^δstδvvvδ*, K *vüā^δstδvvvδ* (*ōā—δ*), -*η^δam*, 4 -*gai*, *vüā^δstδvvvδ* (Kz. *vüā^δstδvvvδ*), T *ōā^δstδvvvδ*,

-*ηgam*, -*gai*, *vüā^δstδvvvδ* (-*im*), Im (St.-E.) *tuanked*, (Sl.) *tuanked* onkia, P myös: uistella (joessa); (leik.) torkkua | angeln, P auch: mit der laufangel fischen (im flusse); (scherzh.) dösen; (G. 1701); Kz. *pondzén vüā^δstδvvvδ* ongin perholla.

P *vüā^δstδvvvδ*-*vüā^δstδvvvδ* ongenpaino (»juksassa»), Kz. *vüā^δstδvvvδ*- 1. *ōā^δstδvvvδ*-*kol^δesa* juksan pyörä, P *v—muorr^a*, Kz. *ōā^δstδvvvδ*-*mürr* onkivapa, pahla, P (Ä.) *vüā^δstδvvvδ*-*vüā^δstδvvvδ*, Kz. *v—vüā^δstδvvvδ* juksan siima, S *vüā^δstδvvvδ*-*vüā^δstδvvvδ* onki, K (Iz.) *vüā^δstδvvvδ* onginta, P *vüā^δstδvvvδ*, g. =, lok. -*lješt*, pl. *vüā^δstδvvvδ*, g. -*lješt*, K (Iz.) *vüā^δstδvvvδ* onkiva, -ija, P *vüā^δstδvvvδ*-*tārā^ž* ('onkivat ruijalaiset') Väinämöisen vyö (3 peräkkäistä tähteä taivaanrannalla)? | Orion?

P *vüā^δstδvvvδ*, 2 -*gai*, neg. (*vü*) *vüā^δstδvvvδ*, Kz. *vüā^δstδvvvδ*, 2 -*gai* (pass.), P *vüā^δstδvvvδ*, 2 -*al*, N *vüā^δstδvvvδ*, -*al*, Kz. *vüā^δstδvvvδ*, -*gai* (mom.), P *vüā^δstδvvvδ*, -*ōadam*, N *v—vüā^δstδvvvδ*, -*uadam*, K *vüā^δstδvvvδ*, -*uadam* (ink.), P *vüā^δstδvvvδ*, 2 *vüā^δstδvvvδ*, Kz. *vüā^δstδvvvδ*, -*gan^dt* (frekv.), Kz. *vüā^δstδvvvδ*, -*gan^dt* (kaus.), *v—gšt^δ*, -*gan^dt* (mom.-dem.).

(o a g'g o t).

vüā^δstδvvvδ (N), g. *vüā^δstδvvvδ*, lat. *vüā^δstδvvvδ*, K *vüā^δstδvvvδ*, -*η^δam*, lok. -*gvšt*, lat. *vüā^δstδvvvδ*, T *vüā^δstδvvvδ* (*vüā^δstδvvvδ*), -*η^δam*, -*gan^dt*, *vüā^δstδvvvδ* (-*gai*) onkalo, kolo (kiven, kallion alla), (G.) luola, pesä (ketun) | höhle (unter einem steine od. felsen), (G.) h. des fuchses; K *juvšl rīmú^v*, *v—(A) lī rīmú^všt* saavutti ketun, ketulla on luola, (Endj.) *†saplink vienk* hiiren kolo.

K (Endj.) *†vienkjelij* ('luolaelävä') naalinpentu, Kz. *kietk-vüā^δstδvvvδ* ahman pesä, *nū^všt^δ*-v. suden p., *nū^všt^δ*-v. naalin p., *rīmú^v*-v. ketun p., liesu.

N *kietk-vüā^δstδvvvδ*-v. kivenkolo.

N *vüā^δstδvvvδ*, attr. -as, Kz. *vüā^δstδvvvδ*, -*gai* (adj.) onkaloinen, N *vüā^δstδvvvδ*, g. -*ō*, K *vüā^δstδvvvδ*, *vüā^δstδvvvδ* (dem.).

(v u o g g o 1, Fr., Inari *vüā^δstδvvvδ*).

- *vüajjov* (ja *vüsj-*), (P), 1 *vuaĵam* (-*ĵim*), 3 *vüöĵim*, Nä (Lag. 8753^a) *vó-addar*, *vó-äĵam^m*, N *vüajjad*, *vuaĵam*, *vüöĵim*, K *vüajjov^o*, *vüajam^m*, *vüöĵim^m*, T *oajja^d*, 4 *oajai*, 3 *vüöĵim* (-*im*), V (Fr.) to a je d vajota, upota | versinken.

N *vüajjovš*, attr. -*švos*, Kz. *vüajjovšš*, *vüajjovššes* (adj.) huono uimaan | wenig schwimmkundig.

N *vüajj^aled*, 2 *vüajja^a*, Kz. *vüajjle^o* (*oä-*), -*ja^a* (mom.), P *vuaĵ^oškö^oĵted*, 1 -*oädam*, N *vuaĵ^oškövö^oted*, -*uadam*, K (G.) *toajes^oγuo^oitte-*, (k.-n.), 4) -*γüdi^j* (G. 1723) (ink.), P *vuaĵ^oĵted* (*vuaĵted*), 2 -*oät*, N *vuaĵ^oĵted*, -*oät*, Kz. *vüajj^e*, -*jašt* (kaus.) vajottaa, P *vuaĵ^oškö^o*, g. -*öγ^o* vajottava l. upottava paikka, *v—tös^oje^oē^o* upottava jänkä. rimpi, Kz. *vüajj^oškö^oškö^o* id., Kz. *vüajj^oškö^o*, 1 -*oä^m* (kaus.-refl., pass.), *vüajj^o*, -*jašt^d* (frekv.), *vüajj^o*, -*jašt* (mom.-dem.). (v u o g g j o t).

- *vüajj^e* (P), g. *vuaĵ^e* (-*ĵ^e*), lat. *vüajja*, pl. g. *vuojⁱ*, Nä (Lag. 8702^d) *vó-add^e*, lat. *vüä^odda*, pl. n. *vó-äĵak*, N *vüv^oĵ^e*, *vuoĵ^e*, *vüajja*, *vuoĵ^e*, K *vuoĵ^e*, *vuoĵ^e*, *vüajja*, *vuojⁱ*, T *vüöĵ^e*, *vüöĵ^e*, *oajja*, A (Sl.) *toi*, *uai*, Im (St.-E.) *tuoi^j*, (Ramsay) *toj* *vuoi*, (Kihlman) *tuaj*, (Sl.) *tuuai*, *vuoi*, Sosn (Sl.) *tuai(e)* oja, puro, Im joki | bach, Im fluss; (G. 1710); N (E.) *toajjel* joella.

P *vüajj^e-je^oē^o* letto- l. rimpisuo, Kz. *v—lä^ovaš* ojanlatva, *v—po^oñ^o* o.-pohja, P *v—je^o-po^oñ^o* ojarimpi, Kz. *v—r^oñ^o* o:n-ranta, Im (E.) *tuojrent* jokiranta, N *je^oē^oškö^o*-*vüv^oĵ^e* jänkä-l. suo-oja, P *jo^okk^o-v.*, Kz. *jo^okk^o-uo^oĵ^e* puro, oja (isohko), Kz. joken laskeva oja, S *ñ^oä^oškö^o-v.* kura-o., N *tuov^or-v.* tunturipuro, *vär^or^o-v.* vaara-p., Kz. *vuo^oškö^o-uo^oĵ^e* olka- t. sivuoja.

N *vüajj^o*, attr. -*ĵ^os*, Kz. *vüajjai*, -*ĵ^oes* (adj.) ojainen, puoinen, P *vuaĵovš*, g. -*v.*, N *v—vš*, -*v.*, K *vüajjovš^dš*, -*v.*, Im (Sl.) *tuuaieñ* l. -*inek*, T *oajai*, -*ja^o* (dem.),

S *tš^ou^oreš mēñⁱ siem vuaĵ^e* saukko meni pikku ojaan.

- *vüajj^oškö^o* (Kz.), g. -*öγ* kalaparvi | fischschwarm.

k^oll^o-v. id., *s^oñ^o*-v. silli-p., *to^oškö^o*-v. turska-p.

(Vrt. *vüajj^o*: *vüajj^oškö^o*).

- *vüajj^oškö^o* (Kz.), 4 -*imeⁱ*, 5 *vüajmān* = *o^oñ^oad*.
- *vüajj^oškö^o* (P), 1 *vuainām*, 4 *vuoiñⁱ*, 5 *vüöĵ^oškö^o*,

Nä (Lag. 4548) *vü^o-ĵ^o.net*, *vuaĵnām*, *vuoĵnij*, 3 *vü^o-ĵ^o.nem*, N *vüöĵ^oškö^o*, *vuainām*, *vuoiñⁱ*, *vüöĵ^oškö^o*, K *u^oñ^o*, (Iz. *u^oñ^o*), *u^oñ^o*, -*ñⁱ*, *u^oñ^o*, Kz. 2 *u^oñ^o*, T *u^oñ^o*, -*inām*, 6 -*ñ^e*, *u^oñ^o*, A (G.) *tuĵne-*, (k.-n.) -*nij* nähdä | sehen; (G. 1724); P *k^oäss vüajj^oškö^o š^oñ^o* kissa näkee (= ennustaa) pahoja säitä, *si^o vüöĵ^oškö^o n^okk^oškö^o sām^o* he näkivät unessa lappalaisia; *vua^onak* (< *vuainak* 'näet') näemmä, *näi^o v. li* näin (se) n. on!; S *ñ^oad^o vuainām* näen lähelle (= olen likinäköinen), *ko^okk^os v. n.* kauas (= o. pitkänäköinen), *i^o v^oñ^o* *mü tš^oñ^oškö^o v—^o* 'ei voi minua silmissään nähdä' = ei halua m. n., *vüajj^oškö^o* näkemättä, -mätön, K *u^oñ^oškö^o* (impf.) *pörr^o s^oñ^oškö^o vear^o* osaatko syödä suolatonta keittoa? (Endj.) *tuĵinek-egk* näitkö?, (Iz.) *oiñ^oškö^o* näkisit, Kz. *son u^oñ^o škö^o* ('hän näkee lukea') hänellä on hyvä 'silmänjuoksu' (lukiessa).

K (G.) *tuĵnem* (n. act.) näkemä, (k.-n.) *ñ^oñ^o uĵnem bajas* tästä näystä (puhuen), *tuĵnen ča^oñ^oškö^o uĵnem* näkivät sokeiden näkevän, Kz. *ñ^oñ^o u^oñ^oškö^o* *m^oñ^o* näkemänne mukaan, (G.) *ñ^oko^oñ^oñ^oñ^o* *ñ^oñ^o* *uĵnemted* *m^oñ^o* kuinka on teidän nähden l. mielestänne? | wie meint ihr?, A (G.) *tuĵnem-nal* näkö | aussehen, (k.-n.) *ñ^osust leaj uĵnem-nal ma^oñ^oñ^oñ^oñ^o* hänen näkönsä (ulkomuotonsa) oli kuin salama, K (Endj.) *ñ^oškö^oñ^oñ^oñ^o uĵnem-nala* (oik. *u^oñ^oñ^oñ^oñ^o*, lat.) etteivät olisi näkyvissä, *ñ^oñ^oñ^oñ^oñ^o* *saj* näkemäpaikka, Kz. *u^oñ^oñ^oñ^oñ^o* ('näke-

mäsijassa) näkyvissä | sichtbar (sein), P *vüäñnem-sājvst lēd* olla n:ssä; P *vüäññi*, g. =, lok. *-iješt*, pl. *vuoini*, g. *-iji*, Kz. *uññeñ*, g. =, lok. *-ñješt*, pl. *uññeñ*, g. *-ñjei* näkevä, -kijä, K myös: hyvä näkemään, K (G., k.-n.) *†šon-teβ ujnjen* tulevat näkijöiksi, Kz. *u.-gā-māñ^dtš* näkijä, tietäjä | seher, ? Sem (Hallström) *†uinu-olmaj* noita | zauberer, K (G.) *†ujnej^o-sāⁿ* todistukset | zeugnisse, Kz. *ñuəsş-u.* huonosti näkevä; K (G.) *†ujnna^htem*, pl. akk. (k.-n.) *-tmijt* näkemätön, ihmeellinen | nicht gesehen, wunderbar, Kz. *uñçgñ-nañ^dtš* hoksaamaton, huomaamaton | unaufmerksam, **uññ^(a)* : *uñngēšt*, lat. *-go* näkyvissä, -stä, *uññeš*, attr. *-ñšes* hoksaava, älykäs | aufmerksam, verständig, N *vuvineš^{tš}*, attr. *-eš^{tš}vs* hyvänäköinen, tarkkasilmäinen | scharfäugig, Kz. *uññšes-vūdt*, g. *-vūd* hoksaavaisuus, älykyys, P N *vüäññ^(a)šēšt*, lat. *-sā* (N *-sv*) näkyvissä, -stä, K (Tšernj.) *†av vuin-sist* ('avo-näkyvissä') peittämättä | unbedeckt (adv.), P *vüäññⁱjñžvst lēd* olla n:ssä, lat. *v—jāšše*.

P *vüäññⁱjed*, 2 *-ñāi*, neg. (*ij*) *vüäññō* (ja *v—jñvvd*, 1 *-ñvam*), Kz. *uññje^d*, 2 *-nai* (pass.) tulla nähdyksi, myös: näkyä, P *šēdvvd vüäññōm* tulla nähdyksi, Kz. *uñnguar^{le}*, 1 *-gōadam*, T *uñngiār^{te}*, *-gōadam* (ink.), N *vüäññ^e-lēd*, 2 *-ñvl*, A (G.) *†ujn(e)le-* (mom.) (G.) saada nähdä, huomata | gewahr werden, K (Endj.) *†ej uinlinc tñvert par-nedte* ei (ollut) nähnyt niin paljon lapsia, P *vüäññ^lōttvd*, 1 *-ñdam*, N *vüäññ^l-lāottvd*, *-ādam*, Kz. *uññlōttvd^d* (Iz. *uññ-lēptzd*), *-ñdam*, T (G.) *†ujnlatt^d* (m.-refl.) nähdä, tavata toisensa, P *v—l^e†^o†im* *suin*, Kz. *u—l^e†^{em}* *sōnen* näin, tapasin hänet, S *vüäññ^lōttom-stōa^{ll}e* ('näkemäpöytä') tilaisuus, jolloin nuorukainen esittäytyy puhemiehen seurassa, vielä kosimatta, P *v—lāš^{le}*, 1 *-āstam*, Kz.

u—lāš^{le}, *-a^slām* (m.-m.-dem.), Kz. *uññlōššvd^d*, 1 *-ōžām* (m.-frekv.) katsella (ihmetellen, toisen elämää) | (das leben eines anderen bewundernd) schauen, N *vūvin^eš^ted*, 2 *vūvinvst*, Kz. *uññš^e*, *-ñāst*, (Iz.) 4 *qñāst*, A (G.) *†ujnoste-*, 4 (k.-n.) *-nistij* (m.-d.), K (Iz.) *šon uññ^osa^otš* hän näkisi, A (G., k.-n.) *†ñiepped ujn-est mū* ette näe minua, N *vūvin^(e)-tā-š^{le}ed*, 1 *-āstam*, Kz. *uññšāš^{le}*, *-a^slām* (m.-d.-d.) katsahtaa, silmätä | ein wenig nachsehen, K *uññēškuār^{te}*, 1 *-gādam*, Kz. *uññēškuār^{te}*, *-çgādam*, K (G.) 5 *†uj-nešgū^{ttin}* (ink.) myös: saada nähdä, K *koxt mī tēn u—p^{te}b^p* miten saamme nähdä sen? Kz. *uññçōvvd^d*, 1 *-ōvam* (kaus.-refl., merk. pass.).

(o a i' d n e t, Luul *vuoine*).

vüäñ^bpv^d (*ōa^ñ-*) (K), 1 *-ibām*, 4 *-bai*, 5 *vüō^ñ-b^pvn*, T *ōa^ñpa^d*, *-ibam*, 6 *-ba*, *vüäñ^bpan* (*-in*), V (Fr.) o a i p e ð painia | ringen; (G. 1727); K (Endj.) *†son oalke vuaijped lēkēlaj tuj guejka* hän alkoi taistella työläisten puolesta, Kz. *jū^lq^k-kōā^vka* *ō.* painia kampaten, jalkakampilla, *oçav-kān* *ō.* p. sylipainia, *rēmnešt* *ō.* p. vyö-p. Kz. *ōa^ñpmoš* (*vüa^ñ-*), g. *-ōž*, K (Tšernj.) *†vajpmuš* paininta, (Tš.) ottelu | das ringen, (Tš.) kampf, Kz. *jū^lq^k-kūā^vk-ō.* jalkakamppi, *vūoiv*, g. *-ñ^bpa^(v)*, lok. *-b^pçēšt*, S ? (Paul. 42) *†oajp* paini, Kz. *rāñ^dt^v*. rinnus-p., *rēmēñ^v*. vyö-p. Kz. *vüa^ñb^pkuār^{te}*, 1 *-kōadam*, T (G.) *†oajpagiō^{tte}* (ink.), Kz. *vüa^ñb^pl^e*, 2 *-b^ppa^l* (mom.), *vüaiv^Aš^{kuār}te^d*, 1 *-çgādam* (ink.), *v—Bñe^d*, 2 *-bañ^{dt}* (frekv.), *v—Bš^e*, *-bašt* (m.-dem.), K (Iz.) *vuai^v-sev sga* painikaamme vähän!

(R o i b o t, h o i-, L. & Ö., Arj *o^jp^ot*, Lag. 1315).

vüäñⁱttēd (P), 1 *vuaitam*, 4 *vuoi^l*, (Sand. • käsik) *†vuójetij*, N *vüäñⁱttēd*, *vuaitam*, *vuaiti*, Kz. *vüäñⁱl^e*, *vüaiv^lam*, *vüiⁱl^e* (G. *†uo^jhte-*, *oa*) voittaa; voida, saattaa; K myös: jaksaa; puhua halveksien |

siegen, besiegen; können, vermögen; K auch: verächtlich sprechen; (G. 1722); P *mox̄t sōn ēn^e vūāi^ott m^oānnōd teiv* miten hän nyt voi pettää niitä? S *māx̄t miā tōrk^A vūāi^otte^op sušt meānda* miten me voimme (saada) turkin häneltä pois? *jⁱeēn^e vūāi^ott^A* äiti voittaa (= lapsi tulee äitiensä), Kz. *īi^o vūai^oi kūn^ote^o* ei voi (t. jaksaa) kantaa, *sōn vūāi^oi nym^obes* hän voittaa kumppaninsa, *ī^ok vūai^oi mōnēn vūāi^opp^o* et piisaa minulle painissa, (Iz.) *sōda ēē vūai^otōnōz pāienōd* olit jaksamaisillasi nostaa.

Kz. *vūāi^olmōš*, g. -ōž, (G.) *toajhtmuš*, g. (k.-n.) -už *voitto | sieg.*

P *vūaitōttōd*, 1 -ōdam, N *vūaitōttōd*, -ādam (refl., merk. pass.) tapata, hävitä (esim. painissa, korttipelissä) | besiegt werden, verlieren (z. b. beim ringen, im kartenspiel), P *vūait^(E)škōā^ottēd*, 1 -ōadam, N *vūai^(E)škōā^ottēd*, -uadam, Kz. *vūai^otešxuar^ote^o*, -xōada^m (ink.), Kz. *vūai^otxōvō^o*, -ōva^m (kaus.-refl., merk. pass.).

(Vrt. v u o i t e t).

- *vūāi^o* (P), g. *vuai^o*, lat. *vūāi^o*, pl. g. *vuai^oi*, Nā (Lag. 4551) *ūā^oiv^e*, N *vūāi^o*, *vuai^o*, *vūāi^o*, *vuai^o*, K *vūāi^o*, -i^o, lok. -vēšt, *vūāi^o*, *vuai^o*, T *vūāi^o*, -i^o, -vēšt, *ōāi^o*, *vūāi^o*, A (G.) *toiv*, g. (k.-n.) =, (Sl.) *toiv*, *oiv*, Im (Ramsay) *toiv*, *uiv*, (Ervasti) *toiv*, (Sl.) *toiv*, *uiv* pää (paikannimissä: pyöreälakinen tunturi, »kero», »pää»), P myös: päämies, S myös (V:na *toiv*): lohivadon pukki I. »renkku» (Patunassa niitä oli 12) | kopf, haupt (in ortsnamen: fjeld mit rundem gipfel), P auch: hauptmann, S auch (V:na *toiv*): holzbock im lachswehre; (G. 1730); P *pāijel vuai^o* ('yli päään') päistikkaa | kopfüber, v. *kōpped* t. *mūš^otsāp* »etsiä päätä», tappaa täitä (vars. toisen) päästä | läuse tōten (bes. auf dem kopfe eines anderen), *vuai^ovēšt lēd* olla päissään | betrunken sein,

tšāppz vūāi^o paij^oned nousta veden pinnalle | an die wasserfläche emporsteigen, Pe *vuai^o tālk^Aštēd* lääkitä päättä (= ottaa kohmeloryppy), S *pāijel v—e pei^ottēd* ('peittää yli päään') p. pää huppuun, *vūāi^oad ko v—d* 'pääsi kuin pääsi' (sanotaan tuhumalle), *vūāi^oan tšōγγam* su'in päätäni, N *jo^orraa vuai^o* käännny päin, Kz. *pāijel vūai^o tšēāγγē^o* heittää (painitoveri) päään yli, *pōaz vūai^oves vūāi^o* poro »riitelee» päätänsä (ei anna »pangoittaa», s.o. panna päitsiä), *vūai^o tšierēxam* hakkaan sarvet irti («kiira»-luun kera), K (Iz.) *kūdan vūi^ovan* (instr.) *sēid* 2-päinen piru, KL (G., k.-n.) *tkozō usjv kuont* minne päähän pälkähtää ('pää kantaa'), K (Tšernj.) *tehtin vajv^oest laj puazō* 50 *vuejvō* eräällä köyhällä oli poroja 50 päätä, A (G., k.-n.) *toiv vu^oste* päätä vasten, *toiv-ol* päään päälle, pääläelle, T *ma^ok^oku^o mōng vūāi^o* tapoit minut ('minun pääni').

Kz. *vūāi^o vūāi^o*, K *v. -xōv^o* I. -gāv^o, A (E.) *toigap*, T *vūāi^o vūāi^o*, N *vūāi^o kūāōpp^o* pääluu, kallo, E. poron raivaluu | hirsnschale, schädel, P *vūāi^o*-*kā^opp^o*, Kz. *v. -gāōpp^o* niskapala (keittoon leikatun kalan), S *vūāi^o gēōpp^o*, Kz. *v. -gēōpp^o* pääkipu, -tauti (ihmisen; K porolla sarvenjuurimätä), S *v. -gier^o* »kiira», poron päälaki, jossa sarvet ovat kiinni, *v. -gier^ones tšuarvōd vāi^o* ottaa (s.o. hakata) sarvet kiiran kera, P *v. -gier^ottš* päänpuoli (esim. taljan), *v. -gier^ottš-kā^opp^o* *kuai^o* kalan niskapala (= *v. -k—k*), *v. -lā^okk^A*, N *v. -lā^okk^A*, T *v. -lā^okk^(A)*, V (Fr.) *oai^o-lak*, *aiv^o-lak*, *aiv^o-tak* päälaki | scheidel, S *v. -ōumāž*, Ko (Tanner 335) *toiv^o olmaš*, Kz. *v. -ōamā^ottš* kylänvanhin, Kz. päämies, S myös: keisari | dorfschulze, K oberhaupt, S auch: kaiser, Ko (Tanner 335) *toiv^o olma^o-vā^okkē* k.-v:n apulainen (десятерскій), T *v. -vā^olas* pielus, päänalus | kopfkis-

sen, P *vüäiv^a-rēs*, N *v—^e-rōš*, Kz. *v.-rōš*, (Iz.) *vüäiv^(o)rēs* (t. *-rōš*), Nä (Lag.) *vōā-jvvaḡš*, pl. *-rḡ:žžgk* (vuoteen) päänpuoli, P päänalus (tilapäinen, esim. halko), Nä pielus | kopfkissen, S *v—^e-rōž* (pl.) myös: poikkipuut lohpadon päässä päällypuolella (= *zāBBq̄r-vuäiv^e*), T *vüäiv-rjš-kāda oaram* istun kädet ristissä niskan takana, Nä (Lag. 1909) *vüäij-vvereš-ko:āt^Δ*, P *müör-r-lüššdam-vüäiv^v-rēs* halonhakuupölkky | haublock, hauklotz, S *v.-rōš-muorr^a*, Kz. *v.-rōš-mürr* päänaluspuu (kodassa makuupaikan l. »loidon» ja peräsopen välinen puu), Kz. *v.-sundvñ^dtš* sulanen | fontanelle, Ko (Paul) *tueiv-suormas* kantasormus | mit einem absatz versehener ring, S *v.-šurr* pääisäntä, iso herra | grosser herr, P *v.-tāž^l*, Kz. *v.-dāž^t* ('p.-luu') kallo; kalan pääluu, Kz. *v.-bšq̄r* kalanpään rusto, *v.-bšq̄k* päälaki, S *v.-bšq̄l^e*, N *v.-bšq̄l^e*, Kz. *v.-bšq̄l^l*, T *v.-bšq̄l^e* p.-kallon laki, raivaluu (koiran ja pedon), K takaraiva, P (Sand. käsik.) *ṭāivečuōppe* ('päänleikkaaja') mestaaja, pyöveli | henker, scharfrichter, S *v.-vāq̄k^l* päntauti (porolla; sarventyvi alkaa mädätä ja eläin tulee vihdoin hulluksi, P *vuorrⁱ*); S *q̄rēm-* (I. *q̄rēv^z* - I. *arē^olōž* -) *vüäivā sār-nāv* puhua arvuukaupalla, umpimähkään | aufs geratewohl sprechen, Kz. *jēyel-ūāiv* jäkälän »kukka», latva, *jōr^bp-ū*. ('pyöröpää') mukula, lapsi (leik.) | kind (scherzw.), *kēbj-ū*. t. *kēnn-ū*. hilsepää, N *kēnn^a-vüäiv^e* ja *jēiel^v-ū*. h.- ja jäkäläpää (= rupipää, pilkaten nuortaparia), Kz. *koš^z-ū*. 'kuivapää' (tauti, joka näivettää kasvavat poron sarvet), P *kūšut-ūāiv-tšq̄t^l* 2-päinen piru (sadussa), Kz. *kūšet-ū* kuosalin l. kehräpuun pää (johon kuontalo sidotaan), *q̄de^v*. : *lī a-vüäiv^e* on hajalla hiuksin, P *naž^l-vü*. naulankanta, Kz. *niv^dtš-ū*. nänni | brustwarze, *no^tp-ū*.

»nullo», nupo | geweihlos, *ōmba^a-ū*. »tampin» (etujalan yläkontin l. -luun) pää, *parraš-ū*. pörröpää, *plišš-ū*. kalju- l. klanipää, *pārš-ū*. sarveton, nupo, *rūmp^b-ū*. rupipää, S *šj^d-vüäiv^v-šurr*, Kz. *šj^d-ūāiv^v-šurr* kylänvanhin | dorfschulze, S *zāBBq̄r-vuäiv^e* = *vüäiv^v-rōž*, Kz. *tūj^ok-ū*. takku- l. pörröpää, P *tšēgg^A-vüäiv^e* pystypäinen (poro t. hevonen), *tšēgg^A-v-ū* *hēävāš* p.-p. hevonen, *ts.^v-pōadd^z* p.-p. poro, S *tšēvūž^v-v* »seytsin» l. kinnerluun pää, Kz. *vq̄k-ūāiv* »paakkojen» (taakkasatulan) yläpäät, P *vūšlq̄s^v-v* alaspäinen (poro t. hevonen), *vūšlq̄s^v-v-ū* *hēävāš* a.-p. hevonen, *v.^v-pōadd^z* a.-p. poro, Kz. *vūšl^ok-ū*. olkapää | achsel.

P *vüäiv^vō^k*, g. *-šγ^(γ^a)* parvi, kalaparvi | schwarm, fischschwarm, *lūoss^A-v*. lohipe, P N *vüäiv^vō^t*, g. =, lok. *-v^vtš^t*, K *vūāivvōⁱ* (Kz. *vūāiv^v*, g. =), *-v^vtš^t*, T *ōāivq̄^d* (G. *toajva^t*), *-q̄^d* kerä, lanka-k. | knäuel, garnknäuel, Kz. *v-ū* *kīssv^d* kääriä kerää, *v.-šj^rq̄š* keränpohja, -alunen, *sūnn^v*. lankakerä, P *v-ū^vtš^ž*, g. *-q̄^v*, Kz. *v-ū^vāiv^dtš*, *-q̄^v* (dem), P *vüäiv^vēš*, attr. *-v^(e)švs*, Kz. *vūāiv^vēš*, *-všes* »lujapäinen» (poro, joka ei hevini tottele hihnaa, esim. pysäyttäessä) | eigensinnig (renntier), Kz. *vūāivvai*, attr. *-vjes* : *tšōgk^v*. ('suippopäinen') hupsu | toll, K *vūāivv^vō^k*, g. *-vγ* (Kz. *vūāivv^vō^k*) kalaparvi | fischschwarm, P *vūāiv^vāš*, g. *vūāiv^vāž*, lok. *-(^a)šēš^t*, Nä (Lag) *vō-ajvvaž*, pl. *vōā-jvv^vēžgk* »luusua», joen niska (lähtöpaikka järvestä); kosken niska | austritt eines flusses (aus einem see); oberstes ende einer stromschnelle), P *jō^vk^v*. joen n., *kūšōk^v*. kosken n., S N *vūāiv^vāš-kēpt*, K *vūāiv^vāš-kēpt* villaraanun yläreuna (tiuhdalla tehty), S *vūāiv^vāš-kēpt-tšēšⁱ* ripsu ed:n mol. päissä, S *v.-muorr^a* (I. *vüäiv^v-rōš^m*), (Paul. 53 *tueives-muorra*) lattiatapu kodan peräsopen ja makuupai-

kan l. »loidon» välissä (pääanalusena käyt.). P *vuaivvž*, g. -v, N *vuaivvš*, -v, K *vūaivvñ^alš*, *vūaivv*, T *ōaivaj*, *ōaivā*, Im (E.) *toaivendš*, (Ramsay) *toaiventš*, (Sl.) *tuaivenč* (dem.) pikku pää, päähyt, myös paikannimissä: tunturikeronen, T myös: pieni verkakoriste (lakissa), P *nā²pp-vuaivvž* ('napapäähyt') jkn pieni sienilaji | eine kleine pilzart, S *kjōkķer^v*—ž takaraivan alareuna (ihmisen, eläimen), Lov (E.) *tuovivš^{skalle}* otsa | stirn, K₂. *vūaivvē^qķ* (adj.) -päinen: *kūpt-ū*. 2-päinen, k.-ū.-*kuaš^ķķem* kaksoiskotka | doppeladler, P *vūaiv^(ē)ķem*, attr. -*mēs*, N *vūviv^ēķem*, -*mēs*, K₂. *vūaiv^χēm*, -*mēs*, T *vūaiv^ēķem*, (G.) *tuovivedem* päätön, P K myös: herkkäpäinen (hihnaa hyvin totteleva ajokas), T (G., k.-n.) *tuovivedem ā,ke-lo,nte krrta* päätön ā.-lintu lentää (arvoitus), S (Paul. 139) *tuovih^{temmes} Evvan* ('pää-tön Iivana') edellinen I:n kaksoispäivistä (= 1. juhannuspäivä; nimi kai Johannes Kastajan kaulanleikkauksen johdosta) | ('hauptloser Iwan') der erste von den doppeltagen Iwans (= 1. Johannistag; der name wohl wegen der enthauptung des Johannes Täufer), K₂. *vūaiv^χēm^{mēs}-Evvan-beiv* 'päättömän I:n päivä' (silloin ei syödä kalanpäitä, vaan keitetään päättömiä kaloja, v—*χēm kūl^ēdt kjō^ķķev*); S *vūaiv^ēķten rā^ķ-jv* laitaa päikkäin (vierekkäin 2 kehrävar^{tta}, joista kerrataan lankaa yht'-aikaa).

P *vūā^ķō^ōv^vv*, 1 -*ōvam* »päistyä», päihtyä, juopua | sich betrinken, berauschen, K₂. *vūaiv^χō^vv*, 4 -*ōvē* ('tulla päättömäksi') t. herkkäpäiseksi (ajokas, jonka päänanahan on »pangan» sarvinivel hieronut rikki).

(o a i'v e).

- *vuaā^ķv* (K), 1 *vua^gka^m*, 4 *vua^gkai*, 3 *vuoā^ķv^m* (K₂. *vūā^ķka^m*), T *ōā^ķka^d*, *ōā^gka^m* (*ōak*-), *vūā^ķka^m* (-*im*) huoata | seufzen.

K *vuaā^ķle^δ*, 2 -*ka^l* (mom.), K₂. *vua^gka^{ne}^δ*, 2 -*kaⁿ^{dt}* (frekv.), *vua^gka^{se}^δ*, -*kast* (m.-dem.).

K *vuaā^ķmuš*, g. -*už* huokaus.

vua^gkk^v (P), 4 *vua^ggai*, 5 *vūō^ķkkō*, N *vua^gkk^v*, *vua^ggai*, *vūō^ķkkō*, K *vua^gka^v^δ*, *vua^ggai*, *vūō^ķkkōⁿ*, T *ōaska^d*, *ōagai*, *vūā^ķkan* (-*in*) juosta (P poro, susi, koira, ei karhu), G. myös: ravata | laufen (vom renntier, wolfe, hunde, nicht vom bären), G. auch: traben; (G. 1682); P *va^{pp}zi^{net} vua^gkk^A*, N *va^{pt}šēⁿne v.*, Pe (P:i) *tu^oav^zžed uak* ('juoksee käyden') hōlkkää, »nulkkaa», S *pā^ra vua^gkk^a* aallot vyöryvät.

N *vua^gkkai*, g. =, juokseva, K (G.) *toakkoj nizan*, K₂. *vua^gkkai nizan*, V (Fr.) o a k k a j e - n ü i s a n portto | hure. T *vūā^gka^g*, g. -*agⁱ* »selkävyö» (poronvaljaissa, käy ympäri selän ja kiinnitetään vatsan alta pitämään koholla maasta vetohihnaa l. »vuottoraippaa») | rücken-gürtel des renntieres.

P *vūā^gkk^Aled* (S -*ak^k*-), 2 *vua^gkkal* (ink.), K₂. *vua^gka^{le}^δ*, 2 -*ka^l*, T (G.) *toakka^{le}-?* (mom.) lähteä juoksemaan, N *vua^gga^sš^{ted}*, 2 *vua^ggast*, K₂. *vua^gga^sš^e^δ*, -*ast* (m.-dem.), N *v—^aš^kū^vō^{tt}ed*, 4 -*uapⁱ*, T *ōag^gš^ķi^šē^{pt}^d*, 4 -*ā^ķ* (ink.), *ķem^{ne} o—^ķķⁿ* ('maat rupesivat juoksemaan') m. väräjävät auteresta, P N *vua^gga^šē^{ted}* (-*ē^{ted}*), 2 -*at*, K₂. *vua^gga^š^e^δ*, -*ga^š*, T (G.) *toaga^de-* (kaus.), S (G., k.-n.) 4 *toag^ēij*, N *vua^gga^sš^ēed*, 2 *vua^gga^sš^ēš^ē*, K₂. *vua^gga^vš^e^δ*, -*ā^šē* ja K₂. *vua^gga^š^e^δ*, -*gaⁿ^{dt}* (frekv.), *mierr-ōš^ēē^{pt}š v—^{dt}* meri aaltoilee, m. käy | das meer wogt.

(o a k k o t; ō g o t ā s).

vūā^ķ-dā^ķl^ē (P), tav. pl. -*dā^ķul^ē*, N *vūa^l-dā^ķl^ē*, g. -*dā^ķul^ē*, K *vūa^l-dā^ķl^ē* (*ōa^l-*), -*dā^ķul^ē*, T *ōalā^ķl^ē*, -*ā^ķl^ē* poskipieli, -luu, P leukaluu (ihmisen, eläimen alaleukal.) | kinnbackenknöchen, P unterkiefersknöchen (beim menschen und tiere); (G. 1884).

K₂. *v.-dāxt-moqk*, T *ō-k̄t^e-moqkε* poski-l. leukapielet.

P *vūōllōš*, g. -ōž(ž^a), S (V:na) *†vualluš*, N *vūāλλōš*, g. -ōž, K *υαλλασ*, -až, K₂. *υαλλμōš*, -ōž (tav. pl.), Im (E.) *†vallaš* leukaluu; poron l.-l. kielineen ja lihoineen, K₂. *υαλλμōš-tāxt* leukaluu.

(o a l o l).

- *vūālg^E* (-*b^E*) (P), g. *vuałg^e* (-*b^E*), lat. *vūālgā*, pl. g. *vuolgi*, N *vūōlj^E*, *vuoljē*, *vūāļka*, *vuoljī*, K *υαλqk^E*, -*lq^E*, lok. -*gešt*, *υαλka*, *υołgi*, T *viāļkε*, -*lqε*, -*gešt*, *oalka*, A (G.) pl. g. *†ołgi*, Im (E.) *†ualk*, Maans (Lönrot) *†vuelg* olka | achsel; (G. 1891); P *kāca tōn muor^a vūalgā ōl* nosta puu olallesi, S *tšāv^s-tōk lii vuolji* η suopunki on »sevikkeessä» l. »vilkkeessä» (s.o. suopunkivytyhti on pantu siten, että se käy oikean olan ylitse ja vastakkaisen kainalon alitse, *сѣла нубв вūālgā*, K₂. *сѣла нумб υαλka* ('syli toiseen olkaan') käsivarren pituus vähennettynä sylestä (pituusmittoja), K₂. *pījam^m (tšāqšhem-nūr)* v—a panen suopungin sevikkeeseen t. vilkkeeseen, (*tš.-nūr*) *li vuolgešt* (s.nki) on s:ssä, (I₂) *kuūt vuolgast* ('kahdesta olasta') molemmista olkapäistä, K (Endj.) *†rajna vierc vuelk el* nosta säkin olalle(ni), T (G., k.-n.) *†ioilk aīln* olalla.

S *vūālg^E-joakk^A*, N *v—qk^E-joakk^A*, K₂. *υαλqk-jōak* olka- l. sivujoki | nebenfluss, K₂. *v.-kāl^dte* jääverkko- l. »juomus»-avantoja, *υαλqk-lāq^md^{tš}* »vilke»-hihna, N *v.-muorr^a*, K *v.-mūrr*, T *v.-mīrr* korento | tragstange, K₂. *v.-pułox* »sevike», *v.-rēmen* viileke (esim. taakkakehyksen), K₂. *v.-rēpeχ* olka- t. hartiahuivi, *v.-sārves* taakkahirvas (jota »vilke»-hihnasta talutetaan) | renntierstier, der eine bürde trägt und am riemen geleitet wird, *v.-tšāqm* olkapää, *сѣла нумб v.-tšqāma* = s. n. *υαλka*, *v.-uōj* ('olkaolja') sivupuro, *v.-ūāiv* o.-pää, N *v.-ve-ulē^ok* »sevike», v.-

v—ēokv pījov panna (esim. suopunki) »sevikkeeseen», »vilkkeeseen»; K₂. *pāōk^k-uōlqk* tunturin olka, nokka, sivuhaarakke | ausläufer eines fjeldes, *pūtsə-u. poron* o. (»valman» seutu), P *tuovv^{or}-vūālg^E* tunturin o., K₂. *ur^dt-u.* ison t. o., P *vārr^v*. vaaran o.

K₂. *υαλ^okai*, attr. -*qjes* (adj.) olkava, nokkava (tunturi), S *vūāllō^ok*, g. -*ōy*, K₂. *υαλ^oktō^ok*, -*ōy* ja v—*ōs*, -*ōz* kannaintainen esine (esim. hirsi) | gegenstand (z. b. balken), den ein mann tragen kann, K₂. *mūrr^v*. k. puu, N *vuαλ^oš*, g. -*v*, K₂. *υαλ^oq^on^dtš*, *vūālgā* (dem.) pieni olka (esim. vaaran, tunturin), P *vūalati^v pījov* panna suopunki »vilkkeeseen».

(o a l'g i).

vūālg^oš (-*qš*-, -*ōš*) (P), N *vūoljēš*-(G. *†ueljis*-), K *υαłgēs*-, T *viāļše*-, A (G.) *†voilles*- oikea | recht; (G. 1896).

P *v.-kie^{tt}^A*, N *v.-kie^{ott}^A*, K T *v.-kīdt^(A)*, A (G., k.-n., lat.) *†voilles kitte*, V (Rae) *†alskit* o. käsi | die rechte hand, P N *v.-piel^l*, K T *v.-p.*, K (Endj.) *†vuelkes piel*, A (G.) *†v.-pēll* puoli, P (Sand. käsik.) *†olgiš^bael soadjdaht* oikeanpuolinen siipiluu, N (E.) *†uoljēspelkiet*, K (G., k.-n.) *†uolgiēs-pieill-kitt*, T *v.-biēl-gīdt^(A)* o. käsi, K (G., k.-n.) *†u-p. ēālm* o.-p. silmä, P *v.-pēālla*, T *†viōlse-pealla* oikealle, P *v.-pⁱēln*, K (Tšernj.) *†vuelkes pielt*, A (G., k.-n.) *†voilles-bieilt* l. *voilles-pieilt* oikealla, -lta, K₂. *υαłgēs-pieilt* *kuū^dta liū^dq^on^dtš* oikea (korva) halki (korvamerkkejä, ks. *pēll^v*), A (G., k.-n.) *†v.-belt sū* hänen oikealla puolellaan, P *v.-pēll^v* oikea korva (vars. poron korvamerkistä puhuen).

(o l g i š-).

vūāltov (P), 1 *vuałq^m*, 5 *vūōllō*, N *vūālav* (-*ov*), *vuałam*, *vūōllō*, K *υαλλ^o* (*ōa*-), *υαλλ^m*, *υoλλōn*, T *oalla^d*, *oalam*, *viāllagn* (-*in*), V (Fr.) u o l l o d yltää, ulottua, N K myös: riittää | reichen, (mit

der hand) erreichen, N K auch: hinreichen, genügen; (G. 1883); N *viēkk^A vuaalla* voimaa riittää, Kz. *tālv vēal vuaalla* talvea vielä r., K (G.) *†mī munst real ij oal* mikä minulta vielä puuttuu? | was fehlt mir noch? (Endj.) *†talv bajas vual* riittää talvikaudeksi.

Kz. *vuaal^ašxuarple^o*, 1 -*χōada^m* (ink.), *vuaal^(a)štšē^o*, 2 -*ašlš* (frekv.), P *vual^aštšē^o* (-*ašē^o*), 2 -*ā^o*, Kz. *vuaal^(a)χē^o*, -*aašl* = *vūalkov*; tähän kuulunee myös V (Fr.) *v a l a t e d* attingere, pervenire; P *te vual^aštšē^o sū tšēputš^(A)štšē^o* ylettyi häntä potkaisemaan, S *tšālm^o vuaalla^o* silmä ei kannaa, erota, Kz. *v—šl kideņeš* yltää kädellään, *iš v—χon^aštšē^o tšāštšē^o* ei ylettynyt heittämään.

(o l l e t, Rep *olahi^{Ht}*, Lag. 4496).

- *vūāllā^D* (S), g. =, lok. -*lēšt*, lat. -*lā*, N *vūāllē^{dt}* (Sl. *†voallek, ualljad*), g. =, -*ēšt*, -*lē*, Kz. *vuaallā^o*, g. =, -*ldešt* »velle», »koste», akanvirta (rannalla, kosken alla) | stromauf fliessendes wasser (am ufer, unterhalb einer stromschnelle).

S *jōkk^v*, Kz. *jōck^v*. joen v., S *kūōšk^(A)*, Kz. *kūōšk^v*. kosken v., S *vēšt^v*, Kz. *vēšt^v*. virran v.

N *vūāllāš*, g. -*ā*, Kz. *vuaallān^aštšē^o*. -*du* (dem.).

(Vrt. o a f l e).

- *vūā^ol^o* (Kz.), 1 *vuaal^o*, 3 *vūā^ol^o* jyrsiä. kaluta; lyödä, iskeä (aseella) | nagen: (mit einer waffe) schlagen.

vuaal^o (ja *vūā^o*?), 2 -*lai* (pass.), *vuaalē^o*. -*lial* (mom), *v—l jāmmem-rāija* lyöpi kuoliaaksi, *vuaal^oχē^o*, -*aašl* (kaus.), *vuaal^(a)štšē^o*, -*aašlš* (frekv.), *vuaalē^o*, -*aan^{dt}* (s:n), *vuaal^(a)šē^o*, -*aašt* (m.-dem.), *rššē* *v—št* risu raapaisee.

(Inari *oallu^o* koloa).

- *vūālm^oņed* (P), 2 -*an*. S N *vūālm^oņed*, -*an*. K *vuaālmne^o*, -*an*, T *oālmāne^o*. -*ān^o* kaatua ja upota (vene, alus), S kallistua niin, että vettä tulee sisään | kentern und sinken (boot, fahrzeug), S sich

schräg stellen, so dass das wasser herein kommt; S *vēņas vōpš vūālm^oņi* vene täytti kokonaan vedellä.

P *v—^anā^oštšē^o*, 1 -*ā^ottam* (kaus.), S *vūālmē^o*, 2 *vuaalm^oņ^o*, Kz. *vuaalm^oχē^o*, -*aašl* (id.), S *v. vēnāz*.

(Vrt. R v u o l m e s e t, L. & Ö., Tys *vūōlmastēt*, Lag. 8773).

vūā^opp^A (*vūā-*) (N), g. *vūāpp^A*, lat. *vūā^oppō* valkea juhlahame (vanhanaik., hihatton, rinta koristettu) | weisser festtagsrock (altmod., ohne ärmel, auf der brust verziert).

vuoapōš, g. -*o* (dem.).

(v u o l' p o < skand.).

vua^omeš (P), pl. *vūāmmaz*, komp. -*ašāB*, attr. *vūāmmē*, N *vua^omeš*, *vūāmmaz*, -*ašāp*, *vūōmmē*. K *vua^omeš*, *vua^ommaz*, *vua^ommē* (G. *†uo^omm* pr. t. ja attr.), T *vūāmeš*, *oāmma^ozē*, *vūāmmē* (G. *†vūōmmē*, attr. -*es*) vanha | alt; (G. 1942); P *jēnni v—az* paljo vanhuksia, *v—ē ko^oī^o*, N *v. ko^oī^o* vanha koira (voimasana, jonka vars. laiska ajokas saa osakseen), S *te^ovad vua^omē* korjata vanhaa (esinettä), *oāma^ož li^o vūāmmē* ihminen on vanha (pr.-muotoa *v—š* käyt. vain esineistä), *vūāmm^o o—ž mata rāšš^E kaštš^A* v. ihminen kaatuu kuin ruoho, N *son v—š jun li* hän on jo v., Kz. *oāma^ož li v—š* (t. *vua^omm*) ihminen on v., *vua^omm o^okn^oštšē^o* v. akka, K (Endj.) *†viem^onala* vanhaan tapaan, P *v—ē pē^ol^o* vanha tuppa, *v. vēnōš* v. vene, Kz. *v. pietšk v.* karvattomaksi kulunut »paltapeski», *v. piell^o-vōit v.* korva-merkki (perus-m, josta saadaan uusia, lisäämällä »leikkoja»), *v. rāšš* kuluruoho | vorjähriiges gras

Kz. *vua^omm o^ol^o* 10-vuotias t. vanhempi vaadin, *v. vīē^o* samanikäinen härkä, P *v—ē niē^o*, N *v—ē niē^o*, Kz. *v. niē^o* t. -*kāš-sass* ('v. tyttö t. morsian') v.-piika | alte jungfer, P *v. mīē^o kl^o* piimä | sauermilch, *v. pā^oī^o*, N *v. vā^oī^o* v.-poika | junggesell.

Kz. *vammasgakk^a*, T (G.) *viommegeahka* l. *-ezeahka* vanhahko.

Kz. *vammw^o*, 1 *vama^m*, 5 *vumman* ja *vammne^o*, 2 *-man*, P *vuum^anev*, *-an* vanheta, P *miekk^e* v—*aⁿi* maito happani t. piimi | die milch wurde sauer, Kz. *vamše^o*, 2 *-mašt* vanheksua. (o a b m e).

- *vuaⁿe^k* (P) (pr. t. ja attr.), g. =, komp. *-ek^a*, N (G.) ? attr. *tuankes*, K *onex* l. *anex*, attr. *-exes*, *-xam^bp* (Endj. *tanah*, *anhamp*), Kz. *anex*, *-exes*, T *viⁿne^o*, attr. *-ges*, komp. *-geam^bp^a*, A (E.) komp. *tuanakemp*, sup. *-kkamus* lyhyt | kurz; (G. 1814—5); Kz. *son m^akeⁱ ak^s-ne^o* *anex* teki kirvesvarren liika lyhyen, T (G.) *vi^onege* vähän aikaa, *kuskaides* *viⁿnegaides* *jie^lin* elivät tämän pitkää, sen lyhyttä ('pitkiänsä, lyhyitänsä').

S *vuaⁿe^okk^ann^e*, Kz. *an^exⁱnn^e*, K (Endj.) *anhene* (adv.) lyhyesti, S v—*e* *ts^uõp⁻pom* (liian) lyhyeksi leikattu (esim. lapsen napa).

Kz. *anex-vu^oti*, g. *-vu^o* lyhyys.

P *vuaⁿe^okk^až*, g. *-a^o*, N *vuum^okk^o* (*-nk^o*), *-v*, K *an^ex^vn^ats^l*, *-v*, Kz. fakt. *an^ex^vn^ats^l*, T *viⁿnegai*, *-a* (dem.) lyhkänen, P (Beronka) *son tu^aij^ei ax^s-noda tsutt uaneka* hän teki kirvesvarren liian lyhyeksi, *ts. t. a.-n. ts. u—az^žan h. t.* (valmiin) k.-v. l. l.; Kz. *an^ex^okk^a*, T *viⁿnege^aka*, g. *-akka* (*-akka*) lyhytläntä. P *vuaⁿnn^anev*, 2 *-an*, (N *-nn^a*, *-an*), Kz. *ann^ane^o*, *-an*, T *o^annane^o*, *-an^a* lyhetä, N *vuum^onev*, 2 *-v^oti*, Kz. *an^ene^o*, *an^an^ati*, T *viⁿnene^a*, *viⁿnean^ati*, A (G., k.-n.) *tuonnade-* (*-ode-*) (kaus.) lyhentää, A (G.) *tk^oti je uonnada^ots^l tok pejv, ij pastod^oci ni oxt lesk; a vall^ošamo-det tok pejv uonnodet* jos niitä päiviä ei lyhennettäisi, ei yksikään liha pelastuisi, mutta valittujen tähden ne päivät lyhennetään; Kz. *ann^oll^o*, 1 *-lam^m* (kaus.-frekv.).

(o a n e k ä š).

v u ä η η e d (V, Fr.) »vounia», väijyä, vaa-
nia | lauern, nachstellen.

(Vrt. v u o d'g η e t ja Inari *vuaⁿnu^o*).

vuaⁿrv^ovv^o (P S), 4 *-v^oti* siero, pykiä, rokahtua (kuten kädet, huulet keväällä kylmästä vedestä, tuulesta) | risse bekommen, aufspringen (wie hände, lippen im frühjahr durch kaltes wasser od. wind; P *p^eus v—i* huuli rokahtui (juotua lumesta sulanutta vettä), S *jua^lje v—v^o* saa »variksensaappaat» (kun varhain keväällä on ulkona avojaloin). S *vuaⁿrv^ott^o*, 1 *-v^ottam* (kaus.).

(Inari *o^rvv^ou^o*, Ä.).

vuarbes (P), g. *vuaⁿrv^oaz*, g. *-(^A)sešt*, N *vuarbes*, *vuaⁿrv^oaz*, K (ei Kz.) *vuarbes*, *vuaⁿrv^opas* (*o^a-*), *-v^osešt*, T *viⁿrv^oš*, *o^arv^opasⁱ* orpo | waisenkind.

S *vuarbes-niedv^ž* o.-tyttö, *v.-pärnaž* o.-poika, Kz. *vuarbes-p^atiⁿ* o.-lapsi, *v.-v^oti* orpous, S *v.-vu^oss^e* »o.-vasa» (joka on menettänyt emänsä).

(o a r b e s).

vuardož (P), g. *-v^o* jkn ampumaneuvo, nuoli? (eräässä hokemassa) | ein schiessgerät, pfeil? (in einem kinderspruch); *v—v vu^oll^o* vuolla v.; *m^atiⁿ v—vin* mitä sillä v:lla? (*vi^opp^o p^att^oš^o* ampuakseni riekon). (Vrt. *vuaⁿrv^oti*).

vuaⁿrv^oti (N), attr. *vuarjes*, komp. *-v^oti^bp* tiheä (vars. kampa) | dicht (bes. der kamm); (G. 1844); *v—v^oti kiešt^lš^e* tiheämpi pää (kammen).

vuaⁿrv^oti^e (P), attr. *vuarneš* vilunarka | gegen kalte empfindlich. (o a r η j e s).

vuarri^e (P), g. *vuarri^e*, lat. *vuaⁿrra*, pl. g. *vuori*, N *vuarri^e*, *vuarri^e*, *vuaⁿrra*, *vuori*, K *vuarri^e*, *vuarri^e*, *vuaⁿrra*, *vuori*, T *viⁿrr^e*, *viⁿrr^e*, *o^arra* ora, naskali | ahle, pfrieme; (G. 1840); K *vuoriⁿ ts^okk^lš^o* pistää oralla. S *vuaⁿrv^oti^e-p^oti* suippopylly(inen), *vuaⁿrv^oti^e-re^lš^e* naskalin reikä, Kz. *vuarri^e-duarv^o* n:n tekoon tarvittava sarvi, S *jo^oš^o-vuarri^e* kehrotin (karj. *joužera*), P *kie^oti^o-kovšom-v.*, Kz. *kie^oti^o-vuarri^e* verkonkives-n., P

kõärrõm-v., Kz. *kõarram-u.* ompelu-n. (kengän ja hihnan tekoon), Kz. *podzeshk-k.-u.* valjas-n., P *špiļķē-v.* purasin (suutarin), suora n., *tāχī-v.*, Kz. *tāχī-t-u.* luu-n. (sääriiluusta, poron »vuorkusta» t. lamppaan »n.-kontista» tehty).

P *vuarož*, g. -v, N *v—vš*, -v, K *vuaroñ^{d'tš}*, -v, T *óaraj*, -ra (dem.).
(Inari *óari*).

- *vüarr-jüäpõk^E* (N), K *vüarr-jüäpõk^E* »kani-puu», salko, joka nuottaulkujen l. -vapeiden keskikorvakkojen (-kannatinten) päästä käy tukena maalle päin | stange, die vom ende der mittleren stützen für die schleppnetzplatten landwärts gerichtet ist. (o r r e - j u o l' g e).

- *vüärrrev* (P), g. =, lok. -*vešt*, Nä (Lag. 4587) *óa-rrèw*, pl. -*ewak*, N *vüärrrev*, g. =, K *vüärrrev*, g. =, -*rvešt*, T *vüärrrev*, -*ev^e*, Im (F:n) *wor-re-orava*, K T myös: kopeekka, K (Tšernj.) myös: jkn raha (10 kopeekkaa?) | eichhorn, K T auch: kopeke; (G. 1872); V (Fr.) *o a r v e* kopeekka, K (Tšernj.) *†vuerav kuaž*, (Endj.) *†vierev tueljønč* oravan nahka, *†Čapa odc viervet* Musti etsii oravia.

N *v.-aļ²kk^A* oravipetäjä, lakka-p., S *v.-pēr^(a)*, K *v.-p.* o:n pesä (naavainen), P *v.-piesš^E*, Kz. *v.-biešš* o:n pesä, N *v.-seļ^bp^E* o:n häntä; kuun sappi | schwanz des eichorns; ein lichtphänomen bisweilen beim monde, *v.-Dšeū^{d'tš}* o:n nahka, *v.-seļ^bp-kāulas*, Kz. *v.-seļ^bp-kāulas* o.-h.-kauluri, -puuhka (ennen naisten talvella käyttämä, tehtiin n. 20 hännästä), N *v.-tšõū^j* o:n maha, Kz. *poŕ⁹k^v* uusi- (mutt'ei vielä puhdas) karvainen orava.

P *vüärr^vevāž*, g. -*ā*, Kz. *v—rvāñ^{d'tš}*, -*vā* (dem.), K (Iz.) *vuarrvāñ^{bž} šūrr-kāul* oravainen suurikopeksinen (♂-o. kiima-aikana), g. *v—vā*.
(o a r' r e).

- *vüärr^ve* (P) (pr. t. ja attr.), *vuarves* (s:n),

komp. *vuarvā^B* t. *vüärr^vasā^B*, N *vüärr^ve* (ja *vüš[?]*), attr. *vuorves*, *vüärr^vasā^bp* P levoton, kovapäinen, hihnassa käymätön (poro, joka ajokkaana vikuroi), N arka | unrubig, starrköpf, nicht am rieden gehend (renntier, das als fahrtier störrisch ist), N feig.

P *vüarv^eš^{ted}*, 2 *vuarvāšt* olla levoton (ajokas).

(Luul. *vuor^{ve}*).

vüass^E (P), g. *vuass^E*, lat. *vüāssa*, pl. g. *vuass^E*, N *vüvss^E*, *vuozžē*, *vüāssa*, *vuazžē*, K *vuass^E*, *vuazžē*, *vuāssa* (*óa-*), *vuōžē*, T *vüāssē*, *vüāžē*, *óāssa*, *vüāžē*, A (G.) *†vois* Maans (Lönrot) *†uos* osa, S myös: onni | teil, S auch: glück; (G. 1784); P *jānōš* *vüass^E* *vēr^a* *nūš^rā^A* enin osa verta valuu (pois), *miērr^a* *vālv^A* *vuazžēš* meri ottaa osansa (sanotaan, kun merellä sattuu vahinko), *pāvza^k* *vüazžē²tā* jääät osatta, *pūjñ²-viel^e* *pūš²itsi^v* *mo²ttā^m* *vuazžē^e* *so²i* *kōppin* poikapuolen poroista he tappoivat muutaman osan, S *tšū²ā^A* *vüass^E* täysi osa (saaliista), *jēānāš* *v.* enin osa, enemmistö, *jos* *kēāmm^anū^v* *tšō²ajā^t*, *vuazžē* *puk* *kēāss^A* jos näyttää kämmenet, niin (povari) vetää onnen kokonaan pois, K (Iz.) *kāūnām* *vuazžē* löysin onneni (dem. ?), A (G., k.-n.) *†pej* *sūovt* *vōssa* *licmer-vujm* panee hänet samaan osaan teko-pyhien kanssa.

Kz. *vuass²-oamāñ^{d'tš}* osakas (pyynnissä), S *vüāss^E-piel^le^{1/2}* osaa (esim. saaliista), K (Endj.) *†koalmant* *vues* kolmannes, S *nēll²ad-vüass^E* *arš^vnešt* neljännes-arsina, P (Ä.) *vüš^vβō²ass^E* viidesosa, viidennes, S *šē^llem-vüass^E* pyyntionni.

P *vüāss^(E)lāž* (-*āss^A*-?), g. -*ā*, K (Endj.) *†vueslinč*, Kz. *vuass²āñ^{d'tš}*, g. -*ā* osallinen, osakas (esim. kalastusyrytykseen), P *v—ž* *šū^ll²ē²* osallinen pyyntiin, Kz. *v.* *šū^ll²ē²* osakaspyytäjä, (Endj.) *†vuasla maks* osallismaksu; S *vuazz^Alāž*, g. -*ā*, N *vüazz^(A)lāš* (G. *†oazluš*), -*v*, K *vuazlāš*, -*āž*,

- (G.) *toazloš*, T *oazalas* (G. *toazalas*), g. *-azl*, A (G.) *ivozes* onnellinen, G. myös: *autuas* | glücklich, G. auch: *selig*, K₂. *v—š-vūdt* omni, onnellisuus, N *vūdz-zēttēm* (-*ztt-*), attr. *-mmeš*, K *vūzχem*, *-mmeš* osaton, onneton | anteillos, unglücklich.
(o a s s e).
- *vūāšted* (P), 1 *vuastām*. 3 *vūāštim*, 4 *vuostl*, N *vūāšted*, *vuastam*, *vuostl*, K *vūāšted*, *vūastam* (*ōa-*), *vūōštem* (K₂. *vūš-*), *-štī*, T *vūāšted*, *oastam*, *vūāštī*, A (G.) *ivozste-*, impf. *ru,stiš ostaa* | kaufen; (G. 1794); K₂. *vūāštχanna*, K (G.) *ivo,stiχanna* ostamatta, ilmaiseksi | umsonst.
K₂. *vūāštem-tāver* ostotavara, *vūāst-mōš*, g. *-ōž* osto, P *vūāštī*, g. =, lok. *-lješt*, pl. *vuostl*, g. *-lji*, K₂. *vūāštēi*, g. =, *-lješt*, pl. *vūāštēi*, *-lji* ostava, -aja. P *vūāš(A)-jēfē* ostohärkä, K₂. *vūāštnāle* ostaen.

P *vūāšljed* (2 *-lji*) I. *-jēvov*. 4 *-ōvi*, K₂. *vūāštje*, 2 *-tai* (pass.), P *vūāšlōm* *jēfē*, K₂. *vūāštjēn* *lēs* ostettu härkä; K₂. *vūāšlē*, 2 *-tal* (mom.), P N *vūāšl(A)jed*, 2 *-ōl* (N *-al*), K₂. *vūāšlē*, *-tal* (frekv.) »ostella», haluta ostaa, N *te tsūājtē* *χēāppaz v—l sušt* piru ostelee häneltä hevosta (sadussa), N *v—(A)lēs-kūvōtted*, 1 *-uadam* (fr.-ink.), P *vūāštēš-kōātted*, 1 *-ōadam*, T *vūāštēgiāpte*, *-gōadam* (ink.), P *vūāštētted* (*-ēled*), 2 *-lāvt*, K₂. *vūāštχe*, *-lāvt* (kaus.). K₂. *vūāštēšē*, 2 *-staōttē* (fr.).
(o a s t e t).

 - *vūāžχe* (K₂), 2 *-žāi* hohtaa, kiiltää | glänzen, schimmern.
 - *vūāšš^A* (P), g. *vūāšš^A*, lat. *vūāššō* (I. *vūāššō*), N *vūāššē*, *vūāššē*, *vūāšša*, K *vūāššē*, *vūāššē*, *vūāšša*, pl. g. *vūāššē* (K₂. *vūāššē*) korte | schachtelhalm.

S (V:na) *vūāšša-kādas* k.-katos (pistekota rehuksi koottujen kortteiden suojana), (I.) *vūāšš^A-zōrad* k.-saura l.-pieles, *jāvtē-vūāšš^A* järvikorte, *jēfē*-*v.* suo-k.

P *vūāššl*, attr. *-šqs* (adj.) kortteinen, *vūāššqž*, g. *vūāššō*, K₂. *vūāššōn* *lēs*, *vūāššq* (dem.).
(h o a š š e, Luul *ōšē*).

vūāš (S, N:I) »vuotso», kapea jängän • kaistale | schmaler moorstreifen. (Inarinlappia? < *vūāštv*).

 - *vūātted* (P), 1 *-vuadam*, 4 *-vūāttim*, N *-cūvōtted* (*-vūv-*), *-cūadam*, *-cūāttēm*, K *-kuāpte* (*-cūv-*, *-vūv-*), *-kūadam*, *-kūvōttēm*, (K₂. *-cūvōttēm*, *-χūvōttēm*, I₂. myös *-vūvōttēm*), T *-kūāpte* (*-cūv-*, *-gūv-*), *-kōadam*, *-kūvōttim* alkaa (tehdä jtkn) | anfangen (etwas zu machen); P *vūāttē* *vūāttē* riemuita, *tsūātv* a. kilistä, *vūāttē* a. lähteä, *tuovel(v)* alkaa teutaroida, N (G.) *ivōllozuste* a. pelätä; pelästyä, *ramm^avūvōtted* riemuita, K *ōātpkuāpte* a. painia, *pe^allozuste* a. pelätä, *vūāttē* riemastua, *sārnguāpte* a. puhua, *tōarrvūvōttē* a. tapella, *tvūāštēvūvōttē* a. tehdä työtä, T *jūēllegiāpte* a. elää, *pe^allozuste* a. pelätä, *porrgiāpte* a. syödä, (G.) *treakkōtte* a. räähkyä, *sugkkūvōttē* a. soutaa.
(-g o a t t e t: vrt. *-šqōtted*).
 - *vūāttē* (*-ēl*) (P), g. =, lok. *-lješt*, Pe (P:i) *vūāttē* syyslohi, Pe »seisova» I. | herbstlachs. Pe lachs, der im fluss bleibt.

P *mēiv.* s.-l:n naaras.
v—kqž, g. *-q* (dem.).
(Vrt. *vūāttē*).

 - *vūāttē* (P), g. *-vūāttē*, lok. *-vūāttē*: *tsūāppzē*-*v.* (Qv. *čace-guōtkjes*), S *tsūāppzē* *guatkeš* (*-cūv-*), *-cūāttē*, N *tsūāppzē* *guatkaš*, g. *-cūāttē*, *-vūāttē*, K₂. *tsūāppzē* *kuatkeš*, *-kūāttē*, *-kūāttē*, T *tsūāppzē* *gotkaš*, *-lkaž* ojamyyrä (Paludicola) | grabenmaulwurf.
 - *vūāttē* (K), g. =: *ōl-v.* »paanne», uhku-jää | sickerwasser (gefrorenes). (Vrt. seur. tai *vūāttē*).
 - *vūāttē* (*vū-*) (K), 1 *vūāttē*, 3 *vūāttē*, K₂. *vūāttē*, *vūāttē*, *vūāttē*, T *vūāttē*,

viä^d'zam, *viätšim*, (E.) 2 *ivoattše*, V (Fr.) *v o a č e ē d* ampua, K a. »luunappia» (näpsäyttää etusormella peukalon syrjäjä pitkin) | schiessen, K knippen (mit dem zeigefinger am daumen hin).

A (G.) *tvučij* huovi | kriegsknecht (G. 1754), K (Tšernj., ei Kz.) *tvučji* sotilas | soldat.

P *vūš'itšā:s* : *v—ā'šše pā'itšod*, S *vūš'ttš-sen pāš'ttšed* ampua haavoittaa | schiessend verwunden, P *v—ā's-kuṁpp^E* haavoitettu susi, *v-loṁp^E* h. lintu; S N *vūšij^e*, g. *vūš'ttšad* (N -*a^{dt}*) ruutumitta (luinen) | schiesspulvermass (aus knochen), S *v—e-bieļ^e 1/2*-mitta (esim. lintua varten), *koṁp^E-pāš'ttšem-v.* r.-m (peuran ammuntaan), *tiēūd-v.* täysmitta, *vūš'ttšadqž*, g. -*da* (dem.).

T *vīptšegiāp^{te}^δ*, 1 -*goadam* (ink.), Kz. *vuštšje^δ*, 2 -*šai* (pass.), *v—šle^δ*, -*šal*, K *vūptšle^δ*, -*šal*, T *vīptšēle^δ*, -*šai^a* (mom.), T *ñjāā-bāssal* v. ampaista jousella, *v—šleškjāp^{te}^δ*, 1 -*koadam* (m.-ink.), Kz. *vuž^ašxūap^{te}^δ*, -*ya^{da}m* (ink.), *vuž^a-še^δ*, 2 -*ašt* (m.-dem.), *vuž^axe^δ*, -*žai^{dt}* (kaus.), *vuž^ane^δ*, -*žai^{dt}* (frekv.).
(Luul *vūšēe*).

• *vūdeš* (K), pl. *vūd^{tas}*, komp. -*tsam^bp*, T *vīdeš* (*viē*?), *viāpta^{zi}*, -*azeā^mp^a* kova, ankara, raju (tuuli) | stark, heftig (vom winde).

Kz. *vūdešalōvnd^δ*, 4 -*ōv^ē* kiihtyä (tuuli).

• *vūck^(A)* (K), g. *vūγ^a*, lat. *vūčk^e* tunturinurmikko | hochliegender grasboden, alm.

vūck-sūj^{ne} t.-nurmi, *rāšš^E-v.* = *v.*

(Sl. 117) *tvugnək* saraheinikko (purojen suissa) | mit riedgras bewachsene stelle (an bachmündungen), (I.) *vūγnd^atš*, g. -*γe* (dem. < *vūck*).

• *vūck^δ* (K), 2 *vūack^A*, 4 *vūγ^ai*, 5 *vūčk^ēn* humista, kohista | sausen, rauschen.

vūckei, g. =, kohiseva.

Kz. *vūack*, g. -*γ^(a)*, lat. *vūck^a* kohina.

K *vūckle^δ*, 2 -*kaal* (mom.), *vūγš^e^δ*, -*γašt* (m.-dem.), *vūšōlā^δ*, 4 -*ōlⁱ* (m.-d.-frekv.), *vūγne^δ*, 2 -*γai^{dt}* (fr.).

tvuhti (N, E., 4) lähettää | senden; *ti son* ● *su vuhti jejjes eäljajje šoid pāssed* ja lähetti hänet tiluksilleen kaitsemaan sikoja. (Vrt. *vūšl^ēed* : *vūo.γjⁱñ*).

vūim, ks. *kūšj^m^e*.

tvuj-rūtem (Sem, G.) rohdin | werg; (G. 1254).

vūlā^(a), ks. *γuolā^a*.

vūlm (Kz.), g. -*l^m*, lok. -*mešt*, lat. *vūšāma* ● luoto, »laassa», kalliopaasi (tav. vähän veden päällä) | kleine klippeninsel, ebene klippe (gewöhnlich ein wenig über dem wasser).

jāūγ-v. järven l., *mierr-v.* meren l., *tšāz-vūlāš-v.* vedenalainen laassa.

vūšāmai, attr. -*mjes* (adj.) luotoinen.

vuodd^A (P), g. *vūōdⁱ*, lok. -*lješt*, lat. ● -*dāγā*, S *vuodd^A*, *vūōdⁱ*, -*lješt*, -*āγa* kengānpaula (villainen) | wollenes schuhband; P *vūōdⁱd* *kiessod*, S *vūōdⁱd* k. (*juālj^{id}*) kääriä p:t, P v. *nuōlt^{od}* riisua p.

S *vūodd^A-kāmⁱ* p.-kenkä, »vilkin», v.-*kešⁱ^A* p:n tupsu, P *vūodd^A-kiessōm* p:n käärintä, S v.-*kieštš^E* p:n pää, v.-*lājj^e* p.-lanka (p:n kutomiseksi), P v.-*tšūōt^m^a* p:n solmu, S *vūodd^A*- (I. *vūōdⁱd*-) *jāūγš^m* p:n nyöri; P *hⁱē^v-v.* korupaula (tav. ostettu varankilaisilta), S *lōd^a-vuodd^A* l. *lōōlt^{om}-v.* sormin palmikoitu p., *sūoptš^A-v.* koristettu p., *vūšⁱ-č^A-v.* ('suora p.') koristeeton p.

S *vūōdⁱdāγāž*, g. -*γ^(a)* (dem.).

(*v u o d d ā*).

vūōdōm (P), g. =, lok. -*Amešt*, N *vūōd-
tam*, g. =, K *vūn^{dtom}*, g. =, -*dtmešt*, T *vīn^{dtam}* (G. *tvintim*) -*γ^m^e*, V (Fr.) u o t t e m ylkä, sulhanen, G. myös: kosija | bräutigam, G. auch: freier; (G. 1821); P (Ä.) *vūōdōmōssōs* sulhaselleen. P *v—^Ampž*, g. -*v^(a)* (dem., laulussa), Kz. *vūn^{dtmēn}^atš*, -*ma* pieni t. huonohko s.,

- T *vīn^dta^d* (-j^d), 1 -*ndam*, 6 -*ḍ^d*, 5 *vīn^dtiⁿ* kosia | freien, werben, *vīn^dtmenⁿ liede* olla kosimassa, T *viṣṇ^dtma^s tola^q^d* (t. *piṣṇ^dte^d*), Kz. *puṣṇ^dte^d vīn^dtmōṣṣe* tulla kosimaan; P *vūṣṇ^dAmāṣṣeⁿ*, 1 -*āstam* ja *v—mōṣṣōv*, -*ḥṣṣam*, N *vūḍ^d-t^Amōṣṣōv*, -*ḥṣṣam*, K *vūḥ^oχušṣō^d* (-*χōṣ-*) -*uṣ^m*, (G.) *†vūntmuṣṣe-*, Kz. *vūn^d-mōṣṣōv^d*, 1 -*ḥṣṣam* (akk:n kanssa) kosia, P (Sand. käsik.) *†vuōddemasted sunne* kosia häntä, *vūḍḍ^Amōṣṣōm* kosinta, kihlaus; *v—(A)mṣtōllōv*, -*ḥlam*, S *vūḍḍ^Amōṣṣōllōv* (*nied^a*) (frekv.) kosiskella, P *vūḍḍ^Amōṣṣōllōm-sierr^a* kosintaleikki (lasten), *v.-pēṣv* k.-päivä.
- *vuōddōs* (P), g. *vūḍḍōv*, lok. -*Aṣeṣt*, N *vuōddas*, *vūḍḍ^ataz*, K *vūndas* (*vū-*), -*n^dtas*, -*d^tseṣt*, T *vīnds* (*vī-*), -*n^dta^zi*, Im (E.) *†vundas*, *vondas*, (Sl.) *†vuondas* hietä (Ko sg. hietikko, pl. hietä), G. myös: tomu | sand (Ko sg. sandige stelle, pl. sand), G. auch: staub; (G. 1819); S *kēṣ^r* *vuōddas* karkea h, P *tūḥm^oṣṣiⁿ v—Aṣj* polkaisi h:aan, K (Endj.) *†pṣeṣ^l vuntsaj* yli hietikon, (G., k.-n.) *†puṣṣeḍ jūlkij^dant* *vūntsest* pudistakaa tomu jaloistanne ('jalkanne tomusta'), Kz. *vā^lada^m* *vūn^dtsē^dt* *kuammrv* otan hietää kou-raan(i).
- Kz. *vūndas-āṣ^u* *vū^d* hietäkuoppa, *v.-i^oemⁿe*, S *vūōdd^s-jēnnam* t. -*māḍ^A* h.-maa, Kz. *v.-pāṣ^h* h.-paikka, hietikko, *v.-tieṣm* h.-törmä, P (Qv.) *†vuōddas-cærv* syöttimato (Arenicola piscatoria), (I.) *v.-tṣāṣ^m*, Kz. *v.-tṣāṣ^m* h.-jyvä, T *vīnds-vīrr* h.-törmä, »mella»; N *reḍ^A-vuōddas* rantahietikko, S *sa^v-v.* savi-h., *ṣaṣ^r-v.* somero, kiverot, *taⁱkkān-v.* ('talkkuna-h.') hieno h., Kz. *tṣūmar-v.* somero.
- P *vūḍḍ^(A)sā^z*, g. -*ā^z*, Kz. *vūn^dtsēⁿts^l*, -*sa* (dem.) pieni hietikko, Kz. *vūn^dtsṣ^las^l*, komp. -*lāṣam^bp* (adj.) hietainen.
- Kz. *vūndasāōv^v*, 4 -*ōvⁱ* tulla hietaiseksi. (Inari *vuodas*).
- vuōppeṣ* (N), g. *vūāḍ^taz*, lok. -*Aṣeṣt* liukku, • puun ontelo | hohler raum im innern eines baumes.
- S (N:l) *†vuōdd muorr* ontto puu.
- vūṣḍḍōv^v* (P), g. *vūṣḍḍōv^v*, lat. *vūḍḍōv^v*, • S *vūṣḍḍōv^z*, *vūṣḍḍōv^z*, *vūṣḍḍōv^z*, Im (Sl.116) *†voinė* kaljama, iljen (tiellä, keväällä tunturissakin. jäällä esim. avannon ympärillä) | glatteis (auf dem weg, im frühjahr auch auf dem fjeld); P *li vūṣḍḍōv^v* on k:alla, *tṣūṣyγā^s li vūṣḍḍōv^v* tie on k.
- P *vūṣḍḍōv^v-pā^lṣ^l* *vūṣḍḍōv^v* liukas paikka (esim. tuulen lumettomaksi puhaltama, jäällä).
- P *vūṣḍḍōv^l*, attr. -*ṣā^s* (adj.) iljankoinen.
- vūṣḍḍō^a* (P), g. *vūṣḍḍō^a*, lat. *vūḍḍō^a*, Nā (Lag. • 8728) *vūḍḍō^a*, N *vūṣḍḍō^A*, *vūṣḍḍō^a*, *vūḍḍō^a*, K *vūṣḍḍō^A*, *vūṣḍḍō^a*, *vūḍḍō^a* (-*tō*), T *vūḍḍō^a*, *vūḍḍō^a* (-*tī*) pohja (ei veden; Ko myös: kengäs, josta vuotakengän pohja ja parras leikataan); (G.) antura, kengänpohja | boden, grund (nicht des wassers; Ko auch: leder, woraus sohle und randteil des fellschuhs geschnitten werden): (G.) sohle; (G. 1738); N *lā^jje^e-vūā^vā^v* *vūḍḍō^a* *kūḍḍō^Aji* lankakerä loppui aluseen(sa), Kz. *kē^mṣ^l* *vūṣḍḍō^a* *puṣ^l* ('kattilan pohja palaa') keitto palaa pohjaan.
- P *vūṣḍḍō^a-lā^jṣ^l*. Kz. *vūṣḍḍō^a-lā^jṣ^l* »aselaita» pohja-l. (veneessä), S *vūṣḍḍō^a-lā^lṣ^t* p.-liiste (emäpuun viereinen ahkionliiste l. sivulauta) Kz. *āṣ^ljeⁱ-v.* astian p., P *jūṣḍḍō^l-v.*, N *jūṣḍḍō^l-v.*, K *jūṣḍḍō^l-v.* (*jūṣḍḍō^l-v.*), T *jūṣḍḍō^l-v.* jalkopohja | fusssohle (G. 539). P *kāmmṣⁱ-v.*, N *kāmmṣⁱ-v.* Kz. *kāmma-v.* kengän-p., P *kēṣṣeṣ^v*, Kz. *kēṣṣeṣ^v* ahkion-p., Kz. *kōṣ^dt-v.-vṣ^lns* leveäpohjainen vene, N *kūṣḍḍō^l-v.* kotamaa, kodan lattia | fusboden der kote. Kz. *kuṣḍḍō^l-v.* onnurvainen. jalkopohjan keskiosa, P *lā^jṣ^l-v.* astian-p., Kz. *poḍa-v.* irtopohja, p.-*vūṣḍḍō^a* *kāmma ṣⁱz pṣⁱja^m* panen i.-p:n kengän sisään. *puṣḍḍō^l-v.* tynnyrin-p.,

sáveχ-v. suksen-p., P *vēn^os-v.*, K₂. *vēns-v.* veneen-p. (emä ja pohjalaidat yhdessä). P *vūš^ođđi*, attr. -*đqs*, N *vūš^ođđi*, -*as*, K₂. *vūš^ođđi*, -*tjes* (adj.) pohjava, leveä-pohjainen (vene, ahkio), K₂. *vūš^ođđi*, g. *vūš^ođđi*, lok. -*tšēšt* kengänpohjas, kengäs, *kāmma-v.* id. (tav. pl.), *vūš^ođđi*, g. -*ə*, P *vūš^ođđi*, g. -*v*, N *vūš^ođđi*, -*ó* (dem.) pohjanen, K₂. *nāš^opp-v.* kupin p., P *vūš^ođđi* (*-^aštem*), attr. -*meš*, N *vūš^ođđi*, -*meš*, K *vūš^ođđi* (*-^aχem*), -*meš*, T (G.) *†vūš^ođđi* »karppi», kaitapohjainen (vene, ahkio), pohjaton (astia), G. anturaton.

S *vūš^ođđi*, 2 -*đad*, K₂. *vūš^ođđi*, -*đad* pohjata (kimpiastiaa, K₂. myös kengää), S *urš^ođđi* v. tehdä pohjan uurteet kimpiin.

(v u o đ d o).

- *†vuoγas* I. *vūš^oks* (P, Sand. käsik.), S *vuoγas*, pl. *vūš^okkaz*, attr. -*Asos*, N (G.) *†vuoγas*, K *vūγas*, *vūckas*, -*kses*, -*ksam^bp*, T *vūγas* (G. *†vūš^oks* I -*kkis*), -*ckazⁱ* (-*šⁱ*), -*zeām^bp^a*, Maans (Lönnrot) *†vuoγas*, Im (St.-E.) *†thuokkas*, -*ksamp* huokea, halpa, Maans helppo, lievä | wohlfeil, billig, Maans leicht, gelinde; (G. 1689); K *v—ses* *ārvēšt* huokeasta hinnasta.

S *vūš^okk^(A)šānne*, K *vūcksešne* (adv.).

S *vuoγās-vuoš^o*, g. -*vuoš^o*, K₂. *vūγas-vūš^o*, -*vūš^o* huokeus, halpuus.

S *vūš^ođđi*, 2 *vuoγās^m*, K₂. *vūš^ođđi*, -*as^m* halpua, K₂. *vūš^ođđi*, 1 -*q^ađta^m* (kaus.) myös: halveksua | auch: verachten.

(v u o g ā s).

- *vūš^ođđi* (P), g. *vuoγg^A*, lat. *vūš^ođđi* (-*đve*), N *vūš^ođđi*, *vuoγg^A*, *vūš^ođđi*, K *vūš^ođđi* (A) (G. *†vūš^okk*, K₂. *vūš^okk*), -*đđi*, lok. -*ēvšt*, -*đđi*, T *vūš^ođđi* (A), -*đđi* (-*đđi*), pl. g. -*g^ai*, -*đđi*, Im (St.-E.) *†vūš^okk*, g. -*ka*, instr. (?) -*ngan*, Maans (Lönnrot) *†vūš^okk* ongenkoukku, P myös: uistin (vars. lohen) | angelhaken, P auch: laufangel

(bes. für den lachs); (G. 1701); K *vūš^ođđi* *vūš^ođđi* *da* *đang^a* laske onki (veteen) ja ongi, *kūš^ođđi* *đđi* *vūš^ođđi* *šānne* kala tarttui hänen onkeensa.

K₂. *vūš^ođđi*-*āđđi* »perustin», ongen peruke, tapsi, S *vūš^ođđi*, N *vūš^ođđi*-*āđđi* o. väkä | wiederhaken der angel, K₂. *v. -kūš^ođđi* ('o. leuka') id., *v. -mūš^o* ('onkipuu') härkkimentapainen, yli 2 syltä pitkä kuusesta tai koivusta tehty vehje, jonka alapää teroitettuine oksineen työnnetään pohjaan; kun kutumade tuntuu liikkuvan oksien päällä, vehje kiskaistaan ylös, *v. -vūš^o* ('o. nenä') o. kärki, *v. -pūš^o* ('o. pyrstö') o. reikäpää, P *kūš^ođđi*-*v—^A* ('kala-, s.o. lohi-o.') devoniustin, K₂. *kūš^ođđi*-*đđi*-*v.* vapaonki, P *pūš^ođđi*-*v.* lusikka- I. lipukka-u., S *pūš^ođđi*-*v.* vela, pitkä- I. selkäsiima | grundleine, P *pūš^ođđi*-*v.*, K₂. *pūš^ođđi*-*v.* ('höyhen-o.') perhos-o. | fliegenangel, P *šūš^ođđi*-*v.* hopeanvärinen u. | silberfarbige zugangel, S *pūš^ođđi*-*v.* uistin, *vūš^ođđi*-*v.* onki.

P *vuoγg^ž*, g. -*čče*, N *vuoγg^ž*, -*čče*, K₂. *vūš^ođđi*, *vūš^ođđi*, T *vūš^ođđi* (-*đđi*), *vūš^ođđi* (dem.).

(v u o g g ā).

vūš^ođđi (P), 1 *vūš^ođđi*, 4 *vūš^ođđi*, N *vūš^ođđi*, *vūš^ođđi*, *vūš^ođđi*, K *vūš^ođđi* (-*šⁱ*), *vūš^ođđi*, *vūš^ođđi* (-*šⁱ*), T *vūš^ođđi*, *vūš^ođđi*, *vūš^ođđi* oksentaa | speien, erbrechen; (G. 1691).

K₂. *vūš^ođđi*, g. -*óž* o:ntaminen, P *vūš^ođđi*, -*đđi* (z^a), K₂. *vūš^ođđi*, -*đđi* o:nnus, P *vūš^ođđi*-*v.*, K₂. *vūš^ođđi*-*v.* viina-o. N *vūš^ođđi*, 2 -*š^o*, K₂. *vūš^ođđi*, -*š^o* (mom.), K₂. *vūš^ođđi*, -*sai* (pass.), N *vūš^ođđi*, *vūš^ođđi*, K₂. *vūš^ođđi*, 2 -*vš^ođđi* (m.-dem.), N *v—^Eš^ođđi*, 1 -*uadam*, K₂. *v—^Eš^ođđi*, -*š^ođđi* (ink.), S *vūš^ođđi*, 2 *vūš^ođđi*, K₂. *vūš^ođđi*, -*š^ođđi* (kaus.), S *mū* *v—^ot*, K₂. *mō^a* *v—^ot* minua oksettaa, K (Iz.) *vūš^ođđi* oksetus, K₂. *vūš^ođđi*, -*š^ođđi* (frekv.),

v—*šnōn^dto^d*, 1-*nba^m* (fr.-fr.), *vūvšsōvvo^d*:
mōn v—ōva^m minua oksettaa.

(v u o k's e t).

- *vūđġġ^A* (*vūđ-*) (P) (pr. t. ja attr.), pl. *vuoig^a* (-*g^A*), komp. -*av*, N *vūđġġ^{gk^A}* (G. *tvuejk*), *vuoigā* (pr. t. ja attr.), K *vūđġġ^{gk^A}* (Tšernj. myös) *tvujik*, T *vūđġġ^{gk^A}* (attr.), A *tvujk* (pr. t. ja attr.) oikea, suora (G. suora, hurskas, vilpitön, A oikea, uskollinen, hurskas) | recht, gerade (G. gerade, rechtschaffen, A recht, gerecht, treu, fromm): (G. 1714); P *v—^A nūnġġ^e*, A (E.) *tvik njun* suora nenä, P *tēt l^eäi v. sġġġ^e* se oli oikea sana, *ġġġġ^E* li *v. hārka* on »oijus» (suoraan kulkeva ajokkaana). S *kūōbġġ^{ž^A}* li *tāla vūđġġ^A* *nem^a* karhu on kontion o. (varsinainen) nimi, *ġġġġem šgġġ^A* *v. tšūā^okksa* elämä käy oikealle tolalle, K₂. *vūđġġ^{gk}* *paasa* suora saumanauha, *v. āšš^E* o. asia, A (G., k.-n.) *tvāġġnest ton lejik vujk* vähässä olit sinä uskollinen.

P *vūđġġ^A-ġġġġ^E*, N *vūđġġ^{gk^A}-ġ—^{g^{k^E}}*, K₂. *vūđġġ^{gk}-ġġġġ^{gk}* oijushärkä, K₂. myös: valjaikon vasemmanpuolinen (s.o. hihna-) härkä, S *vūđġġ^{gk}-kġġġ^e* tavallinen, suunnikasmainen »kaara» l. kaukalo, K (G., k.-n.) *tvujk-obmuñč* vanhurskas | rechtefertigt, P *v.-ro^okġġ^e* suorahöylä, K₂. *v.-ro^oġka vāġġ^dtse^d* kävellä suorana, jäykkänä, *v.-rōšt* suora liitos (puuliitoksen laji), Pe *v.-tšūā^om^a*, K₂. *v.-tšūā^om* eräs verkonsilmän solmulaji. K₂. *v.-uāġġ* ('suora naskali') purasin. N *v.-vāvar* 2-niitinen kangas.

P *vūđġġġġ^ešt* (*vūđġ-*), N *vūđġġġġ^ešt*, K *vūđġġġ^ešt*, T (E.) *tvijkest*, A (G.) *tvujkist*, -*est* (adv.) oikein: suoraan: (G.) totisesti | richtig; gerade; (G.) wahrlich. K₂. *v—št* *tuā^rġ^hp* (t. *tšūā^oġp*) sanoo suoraan. *pġānt v—št meġġe* tulee suoraan minua kohti, K (G., k.-n.) *tvujšekked cūhkġġt suġġne vujkest* tehkää tiet hänelle suoriksi ('suorasti').

K (G.) *tvujked* (pr. t.) hurskas, vilpitön | fromm, rechtschaffen, *tvujkedvūt*, K₂. *vūđġġ^{gk}-vūd*, g. -*vūd*, P *vūđġġġġ^D-vuo^ol*, -*vuo^d* hurskaus, vilpittömyys, K₂. P suoruus, oikeus | K₂. P geradheit, das recht; V (Fr.) v u g d a (= v u o i g g a d), K (Fr., käsik.) *tvugda* suoraan; K (G.) *tvujkdušše-* tulla syystä puhdistetuksi | gerechtfertigt werden; N *vuoigās* (pr. t.), g. *vūđġġ^{gk}as*, komp. -*ġksa^{bp}*, K₂. *vūigās* (K, G. *tvujgās*), *vūđġġksa^mbp*, T *vūġgs*, A (E.) *tvuikis* suora, oikonen | gerade, K₂. *pġāz li v—s* poro on oijus, *vūđġġ^{gk}-sġġġe* (adv.) suoraan, suorasti, S *vūđġġ^{gk}-sāb* (adv.) suurempaan.

P *vūđġġġ^Aned* (*vūđ-*), 2 -*ōn*, N *vūđġġ^{gk^A}ned*, -*an*, K *vūđġġ^{gk}ned*, -*ġkan* oijeta, suoristua, K myös: kuolla | gerade werden, K auch: sterben, P *kāġ sušt mo^oit^Ameš* *ūġġġ^e* *v—n* kyllä hänen nenänsä keran oikenee (= hän saa vielä kurituksen), S *kamqz vūđġġ^{gk}ne sušt* hänen koipensa ('häneltä koipinahat') oikenivat (= hän kuoli), N *te v—^Ani*, *emlense tiep^ašt*, *kōz ġġ.ġ^oi ūrtššġed* pääsi selvyytteen, sai heti tiedon, minne piti lähteä juoksemaan, N *vūđġġ^{gk^A}nāšġed*, 1 -*āstam*, K₂. *vūđġġ^{gk}nāšġe^d*, -*ġslā^m* (mom.-dem.), N *v—^oġstlāšġed*, -*āstam* (m.-d.-d.); K₂. *vūđġġ^{gk}je^d* (Iz. *vūđġġ^{gk}je^d*), 2 -*ġkai*, A (G.) *tvujkje-*, -*kaj*, T *tvijki-*, -*keaja*, K₂. opettaa (poroa), järjestää, K T A (G.) ohjata, laskea (poroa, venettä), pitää perää, K A myös: ojentaa; puhdistaa syystä; koristaa | abrichten, lehren (das renntier), ordnen, K T A (G.) steuern, lenken (das renntier od. boot), K A auch: ausstrecken; rechtfertigen; schmücken, K₂. *āššēdeš v.* toimittaa asiansa (myös: nurkan takana), K (G., k.-n.) *tvujkġġ kides* ojensi kätensä, K₂. *vūđġġ^{gk}ġġe*, g. -*ġġe* perämies (meri-veneeseen, jossa on peräsin) | steuermann; K₂. *kēšk-vūđġġ^{gk}ġem-Bġāz* ei täysin opetettu poro, *vūđġġ^{gk}šō.ā.ā.ā^d*, 1 -*ō.ā.ā^m* opet-

taa (ajokasta), »taamo»; o. oijukseksi; P *vūaig^ošted* (-*gšted*), 2 *vuaiyvst*, N *vūai-γ^ašted*, *vuaiyast*, Kz. *vūiig^eše^o*, -*gāst* »oijustaa», olla oijus (poro), käydä suoraan (N myös: luoti), Kz. *omāvst v—st* oijustaa umpisella, P *v—st tšūs^okkaz mīē^o* o. tietä myöten (s.o. poikkeamatta syrjään, kuten huono ajokas), *vūaig^Astijje* (-*gst-*), g. -*tē* (-*tē*) oijustava (ajokas), *v-le-v.* oijustamaton, Kz. *vūi-gēšnā^ožītem*, attr. -*tmeš* id. T *vūi-gstā^ožīte^o*, 1 -*ā^{dtam}* (-*ātam*) ohjata (poroa), P *vūaigēv*, 2 *vuaiḡv*, N *vūaiγ^aēv* (-*γēv*), *vuaiγa^{dt}* ('ojentaa') oikaista, ajaa suoraan, N myös: käsittää oikein | N auch: richtig begreifen, P *v. tšūš^okkasā* o. tielle, P *vūaigōllv*, 1 -*ōtam*, N *vūaiγāllv*, -*ālam* opettaa poroa oijukseksi; »taamo».

(v u o i'g ā d).

- *vuojja* (P), g. *vuoj^a* (-*ī^a*), lat. *vūāijje*, N *vuojja*, *vuojā*, *vūāijje*, K *vūij^(a)* (Kz. *vūij*), *vūj^a*, *vūijje*, T *vūij^(a)*, *vūija* (-*ji*), *vūijje*, A (G.) *vuoj* rasva (sula t. keitetty), kalan-r.; G. myös: öljy | fett, schmalz (geschmolzen od. gekocht), fischtran; G. auch: öl; (G. 1706); Kz. *muerr vūij* hyytynyt r., (Iz) *vūjast puānast* kastaa (3 p) rasvaan.

N *vūoij^(a)-gⁱēvulē^ok* r.-tuokkonen, *v.-cu^oš^E* r.- t. rasvainen kauha, Kz. *vūij-cūdt*, T *vūij-cūdt^(A)* (G. *vuoj-kuht*) kalan-rasvalla täyt. kalansuoli (G. kalan, tav. hauen nahka), Kz. *v.-lāōkk* r.-kimpale, N *v.-liemm^a* rasvainen liemi, *v.-nāōpp^E* rasvakuppi, *v.-nāōm^e* r.-suu, S *v.-bieōttš^E* r.-pettu (kalanrasvan sekainen p.), Kz. *v.-dūvas* talikynttilä | talgkerze, S *v.-vūā^ov^ož^E* rasvainen liha; P (Ä.) *āur^o-vūoijⁱ* muikea rasva t. voi, Kz. *koñ^ov^E-vūij* peuran r., P *kūā^ov^o-vūoij^a*, N *kūā^ov^o-vūoij^a*, K *kūā^ov^o-vūij*, T *kūā^ov^o-vūij* kalan r., P *kūz^a-v.*, Kz. *kuz-v.* (kuss yksinään tuntematon), N *lēā^oχmē-v.*, K *līχm-v.*, T *līmmē-v.* voi | butter, Kz.

mierr-cū^ov. merikalan r., traani | tran, P *nūā^ov^o-v.*, Kz. *nuā^ov^o-v.* hylkeen r., tr. (sillä voidellaan kengät ja valjaat), S *nūā^ov^o-v.*, Kz. *nūā^ov^o-v.* joutsenen r., S *pūō^oitso-v.*, Kz. *pūō^oitso-v.* poron sisus-r., Kz. *sāve^ov.* suksivoide (mm. peuran r.), *sā^ov^o-v.* makeanveden kalan r., *tā^ov^o-v.*, T (G., k.-n.) *tā^ov^o-v.* luu-r., T (G.) *tē^ov^o-v.* maha-r., Kz. *tšūā^ov^o-v.* (kalan-) suoli-r., N *tšūā^ov^o-v.*, Kz. *tšūā^ov^o-v.* hanhen r., Kz. *vūā^ov^o-v.* liha-r.

P *vūā^ov^o*, attr. -*ješ*, N *v—jēi*, -*ješ*, Kz. *vūijjāi* (ja *vūā^ov^o*), -*ijješ* (adj.) rasvainen, Ko (Paul. 105) *vuojjes-piehttsi* rasvattu, P *vuoj^ožītem* (-*ō^ožītem*), attr. -*mēš*, Kz. *vūijjēm*, -*mēš* rasvaton.

Kz. *vūijjōv^o*, 4 -*ōv^ei* tulla rasvaiseksi, P *vūoj^olōv^o*, 4 -*ōvⁱ*; Kz. *vūijjōv^o*, -*ōv^ei* tulla rasvattomaksi, Kz. *vūijjōv^o*, -*ōv^ei* rasvautua.

P *vūō^ov^o*, 1 *vuojdam*, 2 *vūā^ov^o*, 3 *vūā^ov^o*, K *vūā^ov^o*, -*īdā^m*, 4 -*dā^o*, 5 -*īdā^o*, 2 *vūā^ov^o*, T *vūā^ov^o*, -*īdā^m*, 6 -*dā^o*, -*īdā^o*, *vūā^ov^o* voitaa, voidella | schmieren, salben, P *vuojdōs*, g. *vūā^ov^o*, lok. -*āšēšt* voide, *sā^ov^o-v.* suksi-v., Kz. *vūā^ov^o*, 2 -*dā^o* (pass.), K *vūā^ov^o*, 2 -*dā^o*, 6 (G., k.-n.) *vuojtel*, T *vūā^ov^o*, -*dā^o* (mom.), P *vuojdōšted*, 2 *vuojdōšt*, Kz. *vūā^ov^o*, -*dā^o* (m.-dem.), P *v—ā^ov^o* (-*ā^ov^o*), *v—ō^o*, Kz. *vūā^ov^o*, -*dā^o* (kaus.), Kz. *vūā^ov^o*, -*dā^o* (frekv.). (v u o g j ā; v u o i'd ā t; Ip. > во-юкса, войка).

vuojjov (P), 1 *vuojam* (-*īam*), 2 *vuojja*, • 3 *vūā^ov^o*, N *vuojjov*, *vuojam*, *vuojjā*, *vūā^ov^o*, K *vūijjōv^o*, *vūjā^m*, *vuojja*, *vūijjēm*, T *vūijjā^d* (-*ī^d*) *vūjām*, *vūijjā*, *vūijjīm* uida | schwimmen; (G. 1708); N *tē^ot* *vuojjāmē^o lei* se oli uimassa.

N *vuojē^o*, Kz. *vūj^onā^o* (adv.) uiden, N *sā^ov^o* v. *vuojjā* hirvas lähti u.

P *vuojjov*: *kē^ov^o*-v., g. =, kilpauinti, Kz. *vūijjov-viepš* 1. -*vēā^ov^o* evät, uimukset, N *vuojjāmōš*, g. -*ōž*, Kz. *vūijjōš*,

-*öz* uinti, P *vuojjē*, g. =, lok. -*iješt*, pl. *vuojjē*, g. -*ijē*, Kz. *vūjjei*, g. =, -*jješt*, pl. *vūjei*, -*jjei* uiva, uija; Kz. *vūjnāšlēm*, attr. -*tmes* uimaton.

P *vūojjēled*, 2 *vuojjēl*, N *vūojjēled*, *vuojjēl*, K *vūjjele*^δ, -*jal*, (Iz.) 4 *vūjjele*, T *vūjjele*^a, -*jal*^a (ink.) lähteä uimaan, alkaa uida (pois), Kz. *vūjjelešle*^δ, 1 -*astam* (m.-dem.), *v—āšlēm*^δ, -*astam*, N *vūojjēleled*, -*astam* (m.-kaus.) lähteä uimaan perässä, ajaa uiden takaa, T *vūjjelele*^δ, 1 -*astam* (ink.), P *vuojjēšle*^δ, 2 -*ast*, Kz. *vūjjele*^a, -*ast* (m.-dem.) »nupaista», P *v—škōšle*^δ, 1 -*astam*, N *v—škōšle*^δ, -*astam*, Kz. *vūojjēšle*^δ, -*astam* (ink.), P *v—šlēm*^δ (-*šle*), 2 -*ast*. N *v—šle*^δ, -*ast*, Kz. *vūojjēle*^δ, -*ast*, T *vūjjele*^a, 1 -*itam*, 2 -*ita* (kaus.) uittaa (esim. poroja yli veden), P *vuojjēle*^δ, g. -*šlēm*^a, S *vuojjēle*^δ, N A (Sl.) *vuojjēle*^δ, Kz. *vūojjēle*^δ, -*šlēm* uittopaikka (veden yli), P myös: ryssäni nielu, S lana (nieluton) | platz zum übersetzen (über ein gewässer), P auch: kehle der reuse, S *v—šlēm*^a lanan suu, N *vūojjēle*^δ, 1 -*astam* (k.-frekv.), P *vuojjēle*^δ, 2 -*ast*, N *vuojjēle*^δ, -*ast*, Kz. *vūojjēle*^δ, -*ast*^{dt} (fr.) uiskella, P *vuojjēle*^δ, 1 -*astam*, N *vūojjēle*^δ (St.-E. *vuojjēle*^δ), Kz. *vūojjēle*^δ (Iz. *vūojjēle*^δ), -*astam* (fr.-refl.) uida, käydä uimassa, (Iz.) li *vūojjēle*^δ on u:ssa. (v u o g g j ā t).

- *vuojjēle*-*vuojjēle*^E (K). Kz. *vūojjēle*-*mūr* kodan kattolaudat | dachbretter der kote. (v u o g g j ā t).
- *vuojjēle* (P), 1 *vuojjēle* (-*jam*), 4 *vuojjēle*ⁱ, 5 *vūojjēle*, N *vuojjēle*, *vuojjēle*, *vūojjēle*, K *vūojjēle*^δ (*vū-*), *vuojjēle*^m. *vūojjēle*, (Iz.) *vūojjēle*^δ, 2 *vūojjēle*^a, T *vūojjēle*^a, *vūojjēle*, *vūojjēle*, A (E.) 2 *vuojjēle* ajaa | fahren; (G. 1707); P *pūšlēm* v. a. porolla, *keijjēle* v. a. ahkiossa, *vuojjēle* (pl. *vuojjēle*) *tiervon!* aja (ajakaa) terveenä! (näin hyvästellään ajamaan lähtevä t. lähtevät), Kz.

vūojjēle (I. *vūojjēle*) *keijjēle* (hän) ajaa juosten, *keijjēle* *mūšlēm* *vūojjēle*^δ metsästää peuroja porolla ajaen, T *keijjēle* v—^d metsästää peuroja, A (E.) *ison hūojjēle* *vuojjēle* hän a. hevosella.

P *vuojjēle*, N *vuojjēle*, Kz. *vūojjēle*^a, T *vūojjēle*^a (adv.) ajaen, S *vuojjēle*-*astam*^{le} sanin vetoketju (= *tsūšlēm*^E), keulassa 2 renkaassa oleva poikittainen ketju, joka on liukuvassa yhteydessä 4-valjaikon vetohihnojen (»vuottoraippojen») kanssa ja toimii niin, ettei ajokkaista yksikään voi 'etuilla', *v.—prōvne* ajosani (perälaudaton, kelirikon aikainen), P *vūojjēle*-*keijjēle*^E, N *vūojjēle*-*keijjēle*^E, K *vūojjēle*-*keijjēle*^E, T *vūojjēle*-*keijjēle*^E ajohärkä, Kz. *vūojjēle*-*keijjēle*^a hyvä a.-keli, P *v.—keijjēle*, K *v.—keijjēle* (Iz. *vūojjēle*-*keijjēle*) a.-ahkio, pulkka, Kz. *v.—keijjēle* a.-neuvot, *v.—keijjēle* (t. -*vārr*) a.-matka, S *v.—keijjēle*^E (t. -*keijjēle*^E *keijjēle*^E) sarvinen a.-koukku (ohjashihnaa varten, *jeijjēle*-nimisessä selkävyössä), *v.—keijjēle*^E a.-renkas (sarvinen, samaan tarkoitukseen), *v.—keijjēle*^E, Kz. *v.—keijjēle*^a a.-higna (2—4-valjaikon vasemmanpuolisen poron higna, 3—4 s. pitkä, jolla koko valjaikkoa ohjataan), P *v.—keijjēle*^E a.-matka, Kz. *v.—keijjēle* a.-neuvot, *v.—keijjēle* a.-poro, *v.—keijjēle* a.-sani, -reki, K (Endj.) *vuojjēle*-*tiervon* a.-kerta, Kz. *ōm^bp—v.—keijjēle* »ummen-oijus» (umpisellakin suoraan kulkeva ajokas).

P *vuojjēle* (Iz. *vūojjēle*), g. =, lok. -*astam* ajokas (opetettu ajoporo, tav. härkä) | (abgerichtetes) fahrtier (gew. ein renntierochs), *ōm^bp—v.* »ummen-oijus», *vūojjēle*^δ *vuojjēle* ajaa juhalla I. »judolla» (s. o. ilman »pidätysporoa» t. raitoa).

T *vūojjēle*^a, 2 -*astam* ajaen kuljettaa, P *vūojjēle*^δ, 2 *vuojjēle*^a, N *vūojjēle*^δ, *vuojjēle*, K *vūojjēle*^δ, -*astam* (Iz. *vūojjēle*^δ, *vūojjēle*), T *vūojjēle*^δ, -*astam* (ink.) lähteä ajamaan, G. ajaa (ulos), karkoittaa | davon fahren, G. (hinaus)treiben, vertreiben, T *v—e*

lam piðdtsi^dt hoputan poroja, N *vũđi-je-lãđšted*, 1 -*ãstam*, Kz. *vu-ij-lã-đšted*, -*a-sia*^m (i.-mom.-dem.), Kz. *v-ãđšted*, -*a-dta*^m (i.-kaus.) puijata, huiputtaa | prellen, beluchsen, P *vuaj(e)šted*, 2 -*jašt*, N *vuaj^ešted*, -*javšt*, Kz. *võ-je-šed*, -*jašt* (m.-d.), P (Sand. käsik.) *tvuoješéd h^eæpsin* ajella hevosella, (I.) *vuaj^eš-kõg^ašted*, 1 -*õada*^m (ink.), P *vuaj^ešted* (*vuaj^ešted*), 2 -*javšt*, N *vuaj^ešted*, -*javšt*, Kz. *võ-j(e)šed* (G. myös: *tvuoj^ešed*, Tšernj. *tvuoajhte*), -*javšt*, A (G.) *tvuojte* (kaus.) »ajattaa», ajaa takaa; a. ulos, karkoittaa | verfolgen; hinaustreiben, vertreiben, P (Sand.) *tvuejéti^j m^eædda* karkoitti pois, K (Endj.) *tej anta vuejhe vajvaš olmæ* ei antanut puijata köyhää miestä, (Tšernj.) *tvu^jiχin kahpies-olmit* (he) karkoittivat kauppamiehet, V (Fr.) *v u j e h e m u š* takaa-ajo, (Tšernj.) *tjev tolkχinč kulak vuixmužit* eivät ymmärtäneet kulakin petoksia, N *vũđi-đãλλω*, 1 -*ãlam*, Kz. *vũjχδλλω*, -*õlam*^m (k.-frekv.) Kz. myös: narrata, puijata, G. vietellä, pettää | Kz. auch: narren, prellen, G. verführen, betrügen, K (Endj.) *tvujhalej* puijari, (G.) *tvuj^eχolmuš*, V (Fr.) *v u j e h e l m u š* G. viettelys, petos, Fr. takaa-ajo, P *vuaj^ešted*, 2 -*javšt*, N *vuaj^ešted*, -*javšt*, Kz. *vũđi-đãšed*, -*javšt*, T (G.) *tvijče* (fr.), N *vuajⁱ v—D χεῶppšⁱn* lähti ajelemaan hevosella.

- *vuajje*^δ (K), 1 *vuaj^am*, 4 *vuaj^em*, T *vũđi-je^d*, *õajam*, *vũđi-je^m*, Im (St.-E.) neg. *tvuai* voida, saattaa | können, vermögen; (G. 1709); Kz. *vuaj^am ja šilgχ^am* voin ja tulen toimeen (puheenparisi), *tãn pãlⁱķešt vuaij* (t. *stoaij*) *ãđkk^o*^δ tästä palkasta kannattaa tehdä työtä, K (Endj.) *tvuaj valte* voi ottaa, (Iz.) *mexj^eg^e vuaj^a* ('mitä et voi') etkö voi hyvin? *da, em v.* niin, en v. h. (= olen sairas), T *jim õajjmain pište^d* en saattanut tuoda.

A (G., k.-n.) *tlečči ojjam nalla* olisi voitavissa, mahdollista | es wäre möglich, Kz. *vũđinã-đšted*, attr. *-tmeš* voimaton, huonovointinen | kraftlos, kränklich, K (G.) *tvuojnahtemvütt*, g. (k.-n.) *-vũđ* heikkous, sairaus, *tu—htmuš*, pl. g. (k.-n.) *-užijt* id.

K *vuaj^ešed*? (kaus.).

(Savukoski, kond. o a e t s i, Lönnrot. Vrt. *vãjved*).

vũaim-suormas (S) kantasormus | kastenring. (Vrt. *vũđi-je^e*).

v u o i n e s (V, Fr.) »vuorso», urosporo • 3:nella vuodellaan | männliches renntier im dritten jahre. (Epäiltävä).

vũđi-je^d (*vũđ*) (P), 1 *vuojnam*, 2 *vũđi-je^a*, • 3 *vũđi-je^m*, Nã (Lag. 8741) *vuaj^ešted*, N *vũđi-je^d*, *vuojnam*, *vũđi-je^a*, *vũđi-je^m*, K *vũđi-je^d*, -*je^a*, 4 -*je^e*, *vũđi-je^a*, *vũđi-je^m*, Kz. *vũđi-je^d*, -*je^a*, -*je^e*, *vũđi-je^a*, *vũđi-je^m*, T *vũđi-je^d* (-*je^d*), -*je^a*, 6 -*je^e*, *vũđi-je^a*, *vũđi-je^m*, Im (St.-E.) *tvuoi^ena*, 1 *vuojnam* hengittää (Ko myös: kala) | atmen (Ko auch: vom fische); (G. 1717).

A (G.) *tvujⁿ*, Maans (Lönnrot) *tvuoign* henki | geist, A (G., k.-n.) *tluštij vu^jn* heitti henkensä, N *vũđi-je^amõš*, g. -*õž*, Kz. *vũđi-je^mmõš*, -*õž* hengitys, N (G.) *tvuejⁿas*, K *vũđi-je^aas*, g. -*je^aas*, lok. -*je^ešit*, Kz. *vũđi-je^aas*, -*jeⁿas*, T *vũđi-je^aas*, *vũđi-je^ešit* (G. *tvujⁿas*, -*nãzi* tai *vijⁿas*, -*azi*) hengitys, henkäys; henki; (G. myös:) huokaus | atem, atemzug; geist; (G. auch) seufzer, K (Iz.) *vũđi-je^aas (lⁱ) tẽppaovvãnbž* h:ys on tukkeutunut, Kz. *ie^mne v. pãadt, kaãm-lõvaχ* 'maanhenkäys' tulee, vilustut (kun makaat paljaalla maalla), P *vũđi-je^aas*, g. -*je^ešit*, N *v—ãnbž*, -*õz* (F:n *w u o i g u e s*), A (E.) *tvui^ešas* hengitys, henkäys, hengenveto, P myös: höyry, huuru (suusta t. tuvanovesta pakkasella tuleva), (F:n) ilma | P auch: dampf (aus dem munde od. aus der tür der stube bei frost), (F:n) luft, P *ķešs v.* raskas hengitys l. hengenveto.

N *vũđĩñ^alɛd*, 2 -aa, Kz. *vũñlɛ^o*, -naa, T *vũñlɛ^a*, -*ñax^a* (-*ĩ^a*) (mom.) T = *vũñg^a*, P *vũoĩñ^oštɛd*, 2 *vũoĩñ^ošt*, Nã (Lag.) *vuaññgstrɛt*, N *vũoĩñ^aštɛd*, *vuaĩñ^ašt*, Kz. *vũinšɛ^o*, -našt (m.-dem.), P *ĩñnõm v—t* 'maa hengähtää' (sanotaan taudista, jonka saa maatessaan paljaalla maalla vatsallaan päänalusetta, vars. keväällä), Pe (P:i) *ĩñnam lɛi ue,ñstãm, test lɛi uqddžom kɛvõ* maa on hengähtänyt, siitä (hän) on saanut taudin (tällöin pitää maalle lahjoittaa raha), Kz. *vũinsãmõš*, g. -õž hengähdys, *soşşɛş v. raskas h.*, N *vũđĩñ^(a)stq^aamv*, I -*ãam*, Kz. *vũinsõbãm^o*, -*ãm^m* (m.-d.-frekv.), K (Iz.) 4 *vũinsõlõi* (m.-d.-d.), P *vũđĩñ^(o)stq^oštɛd*, 1 -*ã^ottam*, Kz. *vũinšq^oštɛ^o*, -*ã^ottã^m* (m.-d.-kaus.) »puhaluttaa», lepuuttaa (esim. ajokasta) | ein wenig ruhen lassen (z. b. das fahrrenntier), P *v—^(o)štq^oštɛd*, 1 -*ğadam*, N *vũđĩñ^(a)škũvõštɛd*, -*uavam*, Kz. *vũin^(a)šxũvõštɛ^o*, -*ğadam^m* (ink.) alkaa hengittää, N *vũđĩñ^aɛd*, 2 *vuaĩñã^{dt}*, Kz. *vũinñɛ^o*, -*nañ^{dt}* (frekv.).
(v u o i g ñ â t).

- *vũoivõs* (P), g. *vũđĩvõz* (-*õž-*), lok. -*õşɛšt*, N *vuaivas*, *vũđĩvõz*, -*ãşɛšt*, K *vũivas*, -*ĩvas*, -*vşɛšt*, T *vũiv^s*, -*ĩvãzⁱ* (-*ĩzⁱ*), Im (E.) *ĩvuaivas* maksa | leber; (G. 1732); Kz. *v—s lĩ tĩrmjvõñ^{dt}št* maksa on pilautunut (poron taudissa), *vũĩvas p^oñĩ* ('maksaa vääntää') hiukaisee, nälkä alkaa tuntua, *ĩm põr*, *piẽr^ok manñ vũĩvsv*, T *ĩm põrã*, *vũĩvãsé manña* en syö (enää, ruoka) mence maksaan (kastikkeen puutteessa; sananparsii).

S *vũoiv^as-kɛşpp^a*, Kz. *vũivas-kɛşp* m-tauti, -mätä (porolla), S *v.—pⁱel^õẽ^E*, Kz. *v.—pⁱel^õẽ^õ* maksanpeukalo (annetaan koiralle), P *vũoiv^os—vũãp^õž^E*, Kz. *v.—uãñ^{dt}št* ('m.-liha') pallea, liha, joka erottaa rintaja vatsaontelon; on kiinni maksassa | zwerchfell, fleisch, das die brusthöhle von der bauchhöhle trennt; ist

an der leber angeheftet, P *sãip—v. saidan—m.* (traaninkeittoon huonompi kuin) *tõr^õşk^v*. turskan-m.

P *vũđĩvõsãž* (*vũđ-*), g. -*ãž-*, N *vũđĩvõsãş*, -*v-*, K *vũĩvsvõñ^{dt}št*, -*v-*, T *vũĩvzãj*, -*a-* (dem.).
(v u o i v â s).

vũoivõşN (P), g. =, lok. -*ãşñɛšt* (N *vuaõ-*, G. • *ĩvũvɛşn*), K *vũivõşN* (pl.) (Iz. *vũivɛşn*), g. -*şñĩ*, T *vũşñɛ*, *vũşñɛ*, -*ñɛšt*, lat. *vũđşna* (tav. pl.) aivot | hirn; (G. 1731, 1774).

P *vũoiv^oşN—kã^okã^a*, N *vũoiv^oşN—Gãõkk^a* a-kakku (leivottu hien. aivoista ja jauhoista), T *vũşñɛ—çĩãbpe* pääkallo | hirsnschale, schädel, Kz. *vũivõşN—kõãžõñ^{dt}št* a.-kalvo, *v.—lĩmm* a.-liemi (ruokalaji), *v.—pĩell*, T, *v.—bĩelle* a.-puolisko, S *vũoiv^oşN—lşõũp^E* a.-kalvo.

(v u o i ñ â m â ş).

vũoõkk^a (S), g. -*vũoõgã*: *ãũl^ẽ—v.* hahlojen rautakoukku (padan ripustamiseksi) | eiserner haken für die kesselkette (zum aufhängen des kessels). (v u o k k o).

vũoõkkõv (P), attr. *vũđõk^õk^õş* (-*tt-*), N *vũoõkkã^{dt}*, *vũđõk^õk^õş*, K *vũckv^o*, -*ğ^õş*, T *vũgkã^o* (-*ĩ^o*), -*ğ^õş* tiheä, tiuha (karva, tukka, parta, Kz. myös: heinikko), Kõ K myös: pitkäkarvainen | dicht (z. B. haar, bart), Kõ K auch: langhaarig; (G. 1679); P *sãuvã^a lşõũ^ẽ lĩ v—d* lampaan mahalaukku on nukkainen, S *vũđõk^õk^õş pĩẽ^ošt^k* (*tũãl^ẽ*) pitkäkarvainen peski (talja); K (Endj.) *ĩtalva lĩj nuaĩ vugkã* naali on talvella p.-k., Kz. *sũĩñ lĩ vũckv^o* heinä on tiheä.

N *vũãõkkãv*, 4 *vuaõgãĩ*, 5 *vũđõkkõ*, Kz. *vũgkõ^o*, *vũõgẽ*, *vũckõn*, T (G.) *ĩvũõkkãtĩhetã*, taajeta | dicht werden, sich verdichten, N *vũãõkkã^oɛd*, 2 *vũãõkkã^{dt}*, Kz. *vũg^õñɛ^o*, -*ğãñ^{dt}* (kaus.).

(v u o k k â d).

vũoõkkã^alɛd (S), 2 *vũoõkkã^ot*, Kz. *vũoõk^õçɛ^o*, • -*ğãñ^õ* »otkottaa», kotkottaa (koppelo) | schnattern (von der auerhenne).

Kz. *v—ğõllãv^o*, 4 -*õlãⁱ* (frekv.).

(R â k k e s t e t, I. & Ö.).

- *vuōk̄k̄k̄^E* (-t^E) (P), g. *vuōijē*, lat. *vūš^ok̄ka*, pl. g. *vuōijī*, Nā (Lag. 8760) *vu·e^Hkk^E*, N *vuōk̄k̄k̄^E*, *vuōijē*, *vūš^ok̄ka*, *vuōijī*, K *vūḡk̄^E*, *vūy^e*, *vuōk̄ka*, *vūyī* vuoka, tapa, Kz. 'toilaus' | sitte, gebrauch; P *tōn l^eā^ok sū vūš^ok̄ka* olet hänen näköisensä | du bist ihm ähnlich, *mī tušt lī vuōijī^D* mitä tapoja sinulla on?, Nā (Lag.) *sū vuē^Hk* hänen vuokseen | seinetwegen, N *nūt^t lī^o v—^E* niin on tapa, Kz. *son lī mōn^a vūyēn* hänellä on minun toilauseni, *mī lī tōšt vūyē^{dt}* mitä toilausia sinulla on?

S *jēllem-vuōk̄k̄k̄^E* elämäntapa, P *jū^ok^om-v.* juoma-t., Kz. *ōām^o-v.* ihmistoilauus, S *pōā^odz^a-jīē^otl^oom-v.* poronpaimennustapa.

S *vūš^ok̄k̄k̄^E*, attr. *vūš^ok̄k̄k̄^Eš^os*, Kz. *vūḡl^eš^o*, *-k̄š^os* laatuista, asiallinen (esim. keskustelu) | passend, sachlich (z. b. unterredung), S *v—k̄š^oḡnē*, Kz. *v—k̄š^oh̄nē* (adv.), S *v. sārⁿad* puhua lasti, Kz. *vūy^(e)χēm*, attr. *-m̄mēs* 'meiningitön', tuhma, Nā (Lag.) *vū·ēyern^o* (vanhasta) tottumuksesta.

P *vūš^ok̄k̄k̄^Eō^ott^od*, 1 -ō^odam harjautua, tottuttautua | gewohnt werden, sich gewöhnen, *v—ō^ottam l^eām* olen tottunut (jhnkn), Kz. *vūḡk̄k̄^ovv^o* t. *-ktō^ovv^o*, 1 -ō^ova^m tulla 'toilaukselliseksi', *vūyχō^ovv^o*, 1 -ō^ova^m tulla t:ksettomaksi.

(v u o k k e).

- *vuōk̄k̄^E*, ks. *ōk̄k̄^E*.
- *vuōl^a* (P), g. *vūōllī*, lok. *-ijēšt*, lat. *-lāyā* olut | bier. (v u o l ā).
- *vuolas* (S), g. *vūōlāz*, lok. *-ašēšt* vuolle, »juontovesi», väyläpaikka (koskessa ja vars. sen niskassa) | starke strömung, hauptstromrinne (in einer stromschnelle und bes. bei ihrer höchsten stelle). *tšūppz^E-v.* id., *jos tš.-vūōlāz i^o tōbd^A*, *i^o vuait^o nūš^oš^oted* jos juontovettä ei tunne, ei voi laskea (koskea), *pīeg^(A)-v.* Väinämöisen t. onnen tie (tyven paikka muuten tuulisella vedenpinnalla).

- *vūōl^a* (P). g. *vuolga* (-g^A), lat. *vūōl^ge* (-dē). S *vūā.ā^A*, *vuolga*, *vūōl^ge*, Kz. *ō.ā^ok*, *ō.ā. ḡl^ok̄e* ('olki') korsi, kova sara (Carex acuta, joka poistetaan leikattujen kenkäheinien joukosta) | riedgras, harte segge (die aus dem geschnittenen schuhheu herausgenommen wird). P *vūōl^a-sūōijē^e*, S *vūā.ā^o-sūōijē^e*, Kz. *ō.ā^ok-sūōijē^e* korteva heinä t. sara (mm. kenkäheinien joukossa), Kz. myös: kastikka (Calamagrostis)?

P *vuolgaž.* g. *-ālg^e* (-dē), Kz. *ō.āg^on^otš^o*, *ōl^gā* (dem).

(o a l g ā: vrt. *volk-sujn*).

- *vūōl^ge^D* (-l^o-) (P). 1 *vuolga^m*, 2 *vūōl^gā^A*, 4 *vuolgaⁱ* (-g^o, -dⁱ, -v^o), Nā (Lag. 8764) *vūō-l^ok̄e^r*. *vūōlām*, *vuolij^o*, 6 *vuolje*, N *vūōl^ge^D*. *vuolgam* (vua-, vua-), *vūōl^gk^A*, *vuolji*. K *vūōl^ge^o* (vū-), *vuolga^m*, *-ā^ok^A*, *vūlgⁱ*. Kz. *vūōl^ge^o* (vū-), *vuolga^m* (Iz. *vūlgām*). *vūlgēⁱ*, *-l^ok̄ēn*, T *vūōl^ge^a*, *vūōl^gam*, *-ā^ok^A*. 6 *vūlgē* (vū-), A (G.) *vuolke-*, (k.-n.) *vuolgam*, *vuolgi^o*, 3 *vuolkim*, (E.) *vuolked* (vul-), 6 *vuolje*, Im (Fr. käsik.) 4 *vuolgi* lähteä, N myös: »tulla pois», kuolla (ihminen), K (G.) myös: olla tuleva | sich begeben, N auch: hinscheiden, sterben (vom menschen). K (G.) auch: zukommen; (G. 1890): P *vuolga^ok̄k̄ sūōijē kōvōn* lähdetkö hänelle vaimoksi? *vuolgam tuōijē vūōl^g-ōl^on^ožen* lähden t. rupean sinulle todistajaksi. *vūōl^o-l^og^og^ov^o vuolgaⁱ* ('15:s lähti') hän lähti 15:nnele ikävuodelleen. *te epet vuolga^o vūōl^ge^D* lähti taas käymään. *jīēn^o* (l. *jo^ok^A*) *v.* jää lähtivät (joesta). *kōz vūōl^gik^o* ('minne lähdit?') m matka? *sārjiv vuol^oš^okuōōⁱ* *nūt^t jēn^o ge sārjē vūōl^ge pāe-bēālla*. *vuol^e* alkoi purkaa sarkaa niin paljon, että sarka kohosi yläpuolelle pään, *kūl^lēš vūōl^gā māēmōs māōk̄^E* ukko lähtee viimeiselle matkalleen, *nūt^t sierr^a* *v—^A* siten leikki lähtee (käyntiin), N *mīšt āl^ok̄^E* *vuolji* poikamme kuoli,

K (G.) *tandam tijje mī tijje vūlginē* annan teille, mitä teille on tuleva, (Tšernj.) *†tuejšamuša vīlkij kuht luvd* tekoon meni 2 lautaa, (Endj.) *†kul vīelk kala lähtee* liikkeelle, *†vulk mene lahkad* rupea minulle työhön, (Iz.) *veļ-gab pūjǰal tšūalm* lähdemme salmen yli, *vuaļcānōž* lähtenyt, *kōz iǰ vūlgad* minne te lähditte (= m. matka)?

P *vūāļģem*, g. =, lok. ^{-E}*mešt* lähteminen, lähtö, *raēdōđi vūāļģem-nālla* hankkiutui lähtökuntoon, *v.-boōD^A*, Kz. *vīļ-ģem-bāļļ* l.-hetki, N *vūō.ā⁹k^Amōš*, g. -ōž, Kz. *ve.ā⁹kmōš*, -ōž lähtö, P *vūāļģi*, g. =, lok. ^{-I}*ješt*, pl. *vuolģi*, g. -iǰi, K (G., k.-n.) *†vūilkej*, Kz. *vīļģēi*, g. =, ⁻⁹*ģešt*, *vīļģēi*, -ģēi lähtevä, -tijä.

P *vūāļģēvūā⁹ģēd*, 1 -uadam, K *vū⁹ģ-kuapte^o*, -uadam^m, T *vīļģkijāpte^d*, -koadam (ink.), P *vūōģē^Aģed*, 2 -vī, Nā (Lag.) *vūō.l.kūlet*, N *vūō.ā⁹k^Aģed*, -a.ā, K *vū.ā⁹k-ģe^o*, -ģka.ā, T *vū.ā⁹k-ģe^d*, -ģka.ā^a (-i.ā^a), A (G.) *†vulk(a)le-*, (k.-n.) -kal hankkia l. tehdä lähtöä, olla lähdössä, P *v—^Ali miēļp^E*, *iǰ piessam* pyrki mukaan, ei päässyt, Nā (Lag. 8764) *son vūō.l.kūlij vūōlēkēr* hän käkesi lähteä, Kz. *li vū.ā⁹kļemmen* on lähtöhommassa, S *vūō.āģ^(A)ģāddōd*, 1 -āđdam (frekv.) hankkiella lähtöä, *v—āđd^Aškūģāģēd*, 1 -uadam (frekv.-ink.), P *vūōģē^(A)ģēškōģāģēd*, 1 -ģadam (ink.), *vūāģēškōģāģēd* (-l^oš-, -l^ģš-), N *vūāģēškūģāģēd*, -uadam, K *vūlģēškuapte^o*, -uadam^m, (Iz.) 2 *veļģēš-koapt*, A (G.) *†vūlģeško,tte-*, 4 (k.-n.) -kūdiǰ (ink. < *vūāļģēd*) ruveta lähtemään, N *vūolģāģēd* (-γģē-, G. *†vūlyte-*), *vuolģāģt*, K *vūlģeģe^o*, -gaģi, (G., k.-n.) *†vūlkaht*, 4 *†vūlģeht*, (Iz.) *vū.ā⁹kχōđ*, 4 *vū.ā⁹kāt*, T *vūlģeģe^d*, 2 -ta, A (G.) *†vulg(ō)te-* (kaus.) lähettää | senden, schicken, A (G., k.-n.) *†lēv vulgōtamma* ovat lähetytyt, K (Endj.) *†vulkhem* lähettäminen, Kz. *vūlģeģōs*, g. -ōz lähetytys, N *vūolģ-ģāģāģōd*, 1 -āģam, Kz. *v—χōģāģōđ*, -ģāģam,

T (G.) *†vūlktollī-*, A *†vulg(ō)talle-* (frekv.), N *vūolģⁱtōvōd*, 4 -ģv^oi (pass.), T (G.) *†vūlktōvs* l. -tuvs lähetytys, (E.) 4 *†vūlktūškuodi* alkaa lähteä, tehdä lähtöä (oik. alkaa lähettää?), P *vūōģⁱttēd* (S *vūol-*), 2 *vūōģⁱttōd* (S -ģō) (kaus.) lähettää.

(v u o l g e t).

vūāļģēd (-l^ģ-) (P), 2 -^eā.ā, N *vūāļģēģēd*, ⁻⁹*ģp^dt*, K *vūāļģēģe^o*, -ģkađ, T *vūāļģēģēģe^d*, -ģēģe^a viskata, singahuttaa, Kz. myös: lykätä; heittää; hylätä | (einmal) schleudern, hinwerfen, Kz. auch: stossen; ver-stossen; (G. 1895); K (Iz.) *vūāģāģōđ* lykkää! — Tähän kuulunee myös V (Fr.) *ō l k (k) e đ*, 1 *ō l k a m*, T (E.) *†ōlķed* heittää, viskata, (Fr.) *k j e d k i d ö*. h. kiviä.

T (E.) 5 *†olkkjotten* (ink.) alkaa viskata, K (G.) *†vūlktuvve-* (k.-n. -eđ), Kz. *vūāļģ-tōvōd*, 1 -ōva^m (refl., pass.) heittäytyä, hypätä (tieltä pois, suopungin edestä), myös: välttää, väistää, *vūāģēģtōģāģōđ*, 1 -ģāģam^m, (G.) *†oalktōlle-*, T *ō.āģēģka.ģāģāģāģ^d*, 1 -āģam (frekv.), T *ō—āģēģāģēģe^d*, -ģōadāģam (fr.-ink.).

(Vrt. R *ā l k a t e t*, L. & Ö.)

vuolld (P), 1 *vuolam*, 2 *vuaļl^a*, 3 *vūāģ-lim*, N *vuolld*, *vuolam*, *vūolāģ*, *vūāģ-lēm*, K *vū.ģģōđ*, *vū.ģģāģ^m*, *vū.ģģāģ^a*, *vū.ģģēģ^m*, T *vū.ģģāģ^d* (-i^d), *vū.ģģam*, *vū.ģģāģāģāģ*, *vū.ģģim* vuolla | schneiden, schnitzen; (G. 1880); P *roģēģģēģēģiņ* *v—d* höylätä | hobeln; K (Tšernj.) *†vulhanģiņē* vuolematon.

S *vūolldom-nālla* vuoltavaksi, Kz. *vū.ģģām-dūļļ* höylä | hobel, *v.-skamģa* h-penkki, S *vūolldāģmōš*, g. -ōž vuolenta, *vuolld*, g. =, lok. ^{-I}*ješt*, pl. *vuolld*, g. -iǰi vuoleva, -lija.

P *vūōģl^oģed*, 2 *vūōģlōģi*, N *vūolldāģģed*, -a.ā (mom.), S *vūōģģāģģāģvōd*, 4 -ģvūģi, Kz. *vū.ģģāģēģe^o*, 2 -ģāģi (pass), S *vūōģģāģģōģm* vuoltu puupalikka, Kz. *vū.ģģāģģāģģēģe^o*, 1 -ģģāģāģam^m, T *vū.ģģāģģāģģēģe^d*, -ģģāģāģam (ink.), P *vuolldģēģed*, 2 -ģģēģt, N *vuolldāģģēģed*,

-ast, K *vūaše^δ*, -laast (m.-dem.), S *pell-*
geijēst-vuola^astom 'korvan päästä vuolaistu' (poron korvamerkkejä), *kū^ut-*
piēln-v. 'kahden puolen v.' (s:n), *vuola^astō^hk*, g. -ōγ (s:n) »vita», N *vūola^as-*
ta^aλ^uu^u, 1 -ālam (m.-d.-frekv.), P *vuol^δš-*
kō^aq^ot^hē^u, -ōadam, N *v—^aškū^uo^ot^hē^u*, -ua-
dam, Kz. *vūa^(a)šxua^optē^δ*, 1 -xōadam^m
(ink.), P *v—^oit^hē^u* (-^otē^u), 2 -ō^ot, N
v—^oit^hē^u, -at, K *vūa^he^δ*, -laa^l (kaus.),
P *vūolūtōs*, g. -ōz(z^a), N *vūola^aitōs*,
-ōz, Kz. *vūa^hōs*, g. -ōz ja *v—^oit^hk*, -ōγ,
T *vūa^dla^s* (-attas), g. -azⁱ »vuolake»,
lastu, Ko myös: »sinka» (vuolake, jol-
laisia pannaan vierekkäin kuivattavan
koipi- t. kallonahan kesipuolelle, pak-
kassäällä), P *vūolūtōš^hē^u*, 1 -ōstam »hel-
pehtiä», »singoittaa» (koipi- t. kallonah-
kaa), P *v—tēš^htōm kāmōs* »helpeditty
koipi», Kz. *vūa^(a)χōvno^δ*, 4 -ōvⁱ (kaus-
refl, pass.), P *vuolē^u*, 2 -tō^u, N *vuola^aē^u*,
-at, K *vūa^he^δ*, -laaⁿat, T *vūa^he^d*, -laⁿat^a
(fr.) vuoleksia, Kz. *vūa^htē^he^δ*, 2 -laa^htē^h id.
(v u o l l ā t).

● v u o l l a d (V, Fr.) juosta, kulkea | lau-
fen, fahren.

● *vuol^he* (K), g. *vuol^e*, lat. *vualla*, pl. g.
vuolⁱ, T *vūol^he*, *vūol^he*, *oalla* (<) ola, pii-
kivi, limsiö | feuerstein; (G. 1884).

K *vuol^h(e)-cuš^h*^E piin pala, (Iz.) *vuol-*
pā^u p. kimpale, (G.) *vuolⁱ-poⁿem* litteä
rautakalu, jolla limsiö sovitetaan ha-
naan | plattes eisen, mit welchem der
flintstein in den hahn eingestellt wird.

K *vuol^hat^h*, g. -v, T *oalaj*, -la (dem.).

● *vuol^he* (P), *vuol^he*, N *vuol^he*, *vuol^he*, K
vūol^he, *vūol^he*, T *vūol^he*, *vūol^he*, A (G., k-n)
g. *vuolⁱ* ala-, ali- | das untere, unter-;
(G. 1879); A (G., k-n) *rapjlest vuolⁱrajja*
ylhäältä alas asti ('alan rajaan'), P *vuol^h-*
l^h alhaalla, -lta, *vūol^h(e)*, lat. *vūol^h-*
la, Nä (Lag. 8768) *vūol^h*, N *vūol^h(e)*,
vūol^h (-la), K *vūol^h(e)*, *vuol^h*, T *vūol^h-*
h (v^h), lat. *vūol^h(e)*, A (G.) *vuol^h*, *volla*, V
(Fr.) v a l l a alla, alta; alle | unter, un-

ten, von unten, P *Suom^a vūol^h* Suomen
alaisuudessa, *tierm^e v—a* törmän alle,
S *kōrtam v. vūol^h* (ō^h-) antaa vuokralle,
Nä (Lag.) *stō dā v—e* pöydän alla,
Kz. *vūol^h* maan alla, alta, *vūol^h* v.
sārno^δ ('puhua nenän alta') honottaa |
durch die nase sprechen, *kār^hel v.*
vūol^h ottaa kainalosta, kynkästä, K
(G., k-n.) *tanam vuolnam* pidän allani,
alaisuudessani, Kz. *nau^heⁱ vuol^h* peto-
jen (sutten) saaliiksi, T *vūol^h joga* ala-
joella, joen alajuoksulla, *vūol^h* v.
pään alta; P *vūol^h(e)*, S *vūol^h* alitse,
P v. *tš^hē^h* sukeltaa a., *pāl^h mān^h*
v. *jēn^h* pallo menee maata pitkin,
liki maanpintaa, *vūol^h j^hkan* ikkunan
alitse, (Beronka) *vuol^h* vaaran
alustaa (myöten), S *vūol^h* *pēdas xē^h-*
kaš katsoo taa päin haarojensa välitse,
v. *kēn^h* kainaloiden alitse; N *vuol^hel*,
K *vūol^hel* alapuolella, -lta; alitse, N
v. *pōvva^h tš^h* lähti juoksemaan mul-
tiaisien alitse, *ēk^h* v. ikkunan a., Kz.
v. *kīdas kēol^h* katsoo silmiään var-
jostaen ('k. kätensä alta'), Kz. *vūol^hest*
alempana | weiter unten, niedriger
(adv.); P *vuol^hs*, N *vuol^h*, K *vūol^h*
(G. myös *vuol^h*), Kz. *vūol^h*, T *vūol^h*,
V (Fr.) v a l a s, Im (käsik.) =, alas |
nieder, herab, hinunter, P v. *jōγ^a*,
K v. *jōγ^a* a. jokea, P v. *kuozz^a* a. kuusta
(myöten), v. *tūōōōō* a. tunturia, *jan^h*
v. *kō^h* putosi a. kodan laelta (ulko-
puolelle), v. *lā^h* latvat alaspäin, N
v. *āitēšt sūōōōō* viskasi a. aitasta, Kz.
vūol^h sūōōōō alas hyppyristä, *sama v.*
alimmas, N *vūol^h-vūol^h* allapäin | ge-
beugten hauptes, betrübt, v.-v. *ārr^a*
istuu a -p.

S *vūol^h-ā^h* ala-aitta (luhtiaitan), v.-
ā^h ('a-hauta') tervahaudan pohjan
keskellä pieni syvennys, jossa ole-
vaan pataan terva valuu, v.-*la^h* ali-
liišteet (ahkion), P *vūol^h-n^h* ('ala-
niekka') koltta, joka kesällä asui ala-

joella (myöhemmin kautta vuoden), *v.-biell^e*, N *vūall^e-B.*, K *vūll^e-B.* a.-puoli (vars. verkon ja nuotan alareuna), K *v.-Bilēdt pañne^d* nostaa nuotan »alasia», S *v—e-Bⁱel^e-gáλλōs* (verkon) a.-puolen silmien kalvoihin, P (Ä) *vūällⁱ-bel-rejm* (verkon) a.-paula, (I.) *vūäll^e-Bξus^(A)*, Kz. *vūll^e-BεVš* a.-huuli, N *v.-Boññ^e* a.-pohja (2-pohjaisen »saivojärven»), P *v.-Boññ^(e)-jaūf*, S *v.-B.-jaūf* 2-p. järvi, K (Endj.) *tvul radest* a.-rivissä, T (G.) *tvīlle-rievne* a.-reuna, lieve, S *v.-bšo^otšk^A* alempi rakovalkean 2 hirrestä, *v.-bšq^l-m^(e)-rjmas* a.-luomi, *v.-bšéBB-māDD^A* reiden alaosa, Kz. *v.-bšigk* t. *-uq^l* a.-kulma; P *vūzst^e-biell^e* a.-puoli, *v.-biēln*, lat. *-bēālla* a.-puolella, -lta, S *vūv^{aa}-* (*vūa-aa*)-*biell^e* alapuoli (verkon, nuotan), N *vūv^{aa}-Bⁱel^en-skéūñ^e* »alla hanka» (poron korvamerkkejä), S N *v.-B.-tséū^ok^l-kēš* (N *-tséū^okas*) »a. pykälä» (s:n), S (V:na) *ttšidš pellj vual-orra vennūd* ('vasen korva alaspäin vino') »alla vita» (s:n).

P (Ravila) *vūäll^ok*, g. *-bγ*, N *vūv^{aa}-lōg^k*, *-bγ*, Kz. *vūv^{aa}lōg^k*, *-bγ* P mäen alus, N K joensuu (alanne), järveen laskevan joen suuseutu | N K *mündung eines flusses*, Kz. *v.-kiēbtš* järven yläpää, johon joki laskee; P *vūällⁱ*, attr. *-ijvs* l. *-ijvs*, N *vūäll^ei*, *-éγvs*, K *vūlle^(?)*, *-(^e)γes*, komp. *-lγam^bp*, superl. *-amōs*, T *vīlle^o* (ja *vīle^o*), *-éges*, Im (E.) *tvuolli* alava, matala, N K myös: lyhytkasvuisen (ihminen) | niedrig, N K auch: kurzwüchsig (vom menschen), Kz. *vūllga* (<*-am^bp*) alemmas, K (Endj.) *tjogk vulga nirmēde šntō* joki laskeutui ('syntyi') äyritään alemmas, Pe (P:i) *tvellōyīne*, Kz. *vūllγñ^{ne}* (adv.) alavasti, matalasti, Pe *tvēiv lēi* u. aurinko on matalalla, P *vūällⁱijōzvst*, lat. *-jāšše*, N *vūäll^eγō-zvst*, *-γvšše*, Kz. *vūllγōzvst*, *-γāšše* alhaalla, -lta, P *v—ijāž*, g. *-ā*, Kz. *v—γāñ^dtš*, *-γα*, T *vīl^(l)égaj*, *-a* (dem.)

matalainen; S (N:i) *tvuallaš*, *tvualgas* alapuolella oleva; P *vūv^{aa}lebōž*, g. *-ō*, superl. *-lemōs*, g. *-ñz(^a)*, N *vūv^{aa}EBōš*, *-ō*, *-emōs*, *-ōz*, Kz. *vūllmōñ^dtš* (ja *vūllma*), *-v*, superl. *vūll^emōššōñ^dtš*, T *vīlēā^mb^pa*, *-emas*, g. *-a^zi* alempi; alin, P *v—ž* *tšēg^E* alasarana (purjeveeneen peräsimessä), S *vūv^{aa}lebo māDD^A-pāñ^e* a.-leuan poskihampaat, Kz. *vūllma* (<*-lēmboñ^dtš*) *-bšigk* = *vūll^e-bš*, T (G.) *tvīle^mi^{ssi}* alimmaksi, (?) *-mpana*; P *vūv^{aa}lāš*, g. *vūššlāz*, lok. *-ašēst*: *kāDD^A-v.*, S *k.-vūv^{aa}las*, *-vūv^{aa}laz* ('kannan alus') karvakenkän pohjan takaosa (jossa karvat ovat vastasukaan), N *kēū^okan-vūv^{aa}las* uunin aluskehä (puusalvos), S *pεōlt-v.* »perseenalus» (istuintalja ahkion perällä); Ko (Tanner) *tvūōlaš* kosken alaosa, missä virta loppuu vähitellen; Kz. *vūv^{aa}laš* (indekl.): K (Endj.) *tvson kid vōlaš* ('hänen kätensä alainen') h. johdantansa, Kz. *kānD-v.* karvakenkän pohjan takaosa, *kāñ^lel-v.* kainalo | achselhöhle, *kāñ^lel^okan-v.* uunin aluskehä, *kūšš^k-v.* kosken alus, *rūbts-v.* Suomen alainen, *tāγ^e-v.* takan aluskehä, *tšqz-v.-kie^oš*; vedenalainen kivi, *tš^e-v.-vēns* sukellusvene | u-boot; P *-vūv^{aa}lāž*, g. *-ā*, S (pl.) *vūv^{aa}lγ*, N *-vūv^{aa}lōš*, *-v*, K *vūv^{aa}lōñ^dtš* (*vūv^{aa}la*), *-v*, T *-vīā^laj*, *-a* alainen; -alus | unten befindlich, S *vūv^{aa}lā^{id} kēšš^k^A* sydänalaa repii, T (G.) *tvāra-vīōlaj* meriveden alimmillaan olo, »hierua» (G. 55), P *jēññōm-v.* maan-a:nen, S (Harva) *tjen-nam-* (t. *mad-*) *vūv^{aa}laš-olmo* maanalaiset ihmiset (joiden uskotaan asuvan tav. pahdassa; saavat uhreja) | die unterirdischen menschen (mythol.), T *jēm-ñe-vīā^{aa}-qīāp^{te}* maanalainen kota (vaino-aikana), S *kāiB-v—ž*, Kz. *kāiB-v—ñ^dtš*, T (E.) *tvkair-vōalaj* leuan alus (ja alaleuan liha, S; peskin ja »malitsan» l. a., Kz.), K *kāñ^lel-v.*, T *kāñ^lel-v.* kainalo, S *kēDDqz-v.* kynnyksen aluspuu (tuvassa lattian rajassa: myös ulkopuo-

lella), P *kēn^or-v.*, S *kēn^oar-v.*, N *kān-
nef-v.* kainalo, S *k.-vuolai rájja* k:oihin
asti, P *kūošk-v.* kosken alus, P S
lešši-v. (myös pl.) sydänala, N *mādd^A-v.*
maanalainen, K₂. *rānp^o-v.* ('rinnanalus')
sydänala, *rīpš-v.* id., P *Sūom^a-v.* Suo-
men ala(ma)inen | finnisher untertan,
K (I₂) *šālb-vuolānōš* lattian alusta, S
šālp-v—ž-muorra l. niskanen, P *tšāpp-
z^e-v.* vedenalainen, K₂. *pēδ-vuolā-vūll*
»perseenalus» (istuintalja ahkion pe-
rällä), *tšālm-v.* (pl.) *ālēχāštev* silmän-
alus sinertää, *tšouj^e-v.-óšūlm* selkävyön
raksi (valjaissa).

P *vūšl^aned*, 2 -*án*, N *vūšl^aned*, -*an*, K
vuolāne^o, -*lan*, T (G.) *tvīlline-*
aleta, K₂. *pōrēi*, *kāllan i vuolān* söi, kyltyi
ja (ruoka) laskeutuu, N *v—^anāšted*,
2 -*āšī(A)*, K₂. *vuolānāšte^o*, 2 -*āšī*
(mom.-dem.), P *vuolēped*, 2 -*lā^vD*, N
vuolēD, -*lō^{dt}*, K *vūlēne^o*, -*lān^{dt}*, T *vīle-
ne^d*, -*lēān^{dt}*, A (G.) *tvōilled-*
alentaa, K₂. *vūlvōlā^o*, 1 -*ōlā^m*, K (G.) *tvuol^o-
nolle-* (frekv.).

(v u o l l e).

- *vūšl^eD* (P), 2 -*lā^vD*, S *vūšlā^eD*, 2 -*lā^vD*,
4 -*lā^v* manata, toivottaa t. ennustaa toi-
selle pahaa (ajatellen t. puhuen; vars.
noidat tekivät niin), S manata, uhata
kosta | jmdm übles wünschen od. wahr-
sagen (im denken od. sprechen; bes.
die zauberer taten dies), S auch: rache
androhen; P *te (stāll^a) v—lī val*, *tšuvr-
vāi ā^ottē*, *štō N'āūdam sū^o il lūž^e
jānab kōl^mō^vD sū^ovō^vD* ja (taalo) manasi
vielä, huusi, että Näytämön kylä ei
tulisi olemaan kolmea savua isompi, S
tēt tšuv^otab soūt^A tū ō^l ja v—^aD tū se
suuttuu sinuun kovemmin ja manaa
sinua.

P *v—lāmmōš*, g. -*ōž(ž^a)* manaus, pahan
toivotus t. ennustus.

(Vrt. v u o l e s; v u o l l o).

- *vuom^oL* (S, indekl.) pinnalta laho, sisältä
terve puu (saattaa olla kuorellinen) |

an der oberfläche morscher, drinnen ge-
sunder baum (kann rindig sein).

v.-muorr^a id., *v.-sōš^or^o* sell. honka.

vuom^a (P), g. *vuom^a*, lat. *vūš^mme*, N
vuom^a, *vuomā*, *vūš^mme*, K₂. *vūmm*,
vūm, *vūš^mme* leveys, vartevuus (kan-
kaan) | breite (des gewebes); P *tāšt lī*
kōvō^l v. tässä on leveyttä, (Ä.) *tēt lī*
pⁱelnub me^otter vuom^a se on 1 1/2 m:n
levyinen, *kuout-jierdōž* t. *dvōi^oni*
vu-omm^p 2-kertainen leveys, K₂. *ās-
sa(?) vūmm* vaatteen l., *mietr kōm^{dt}a* v.
metrinen vartevuus.

S *vuom^a-biell^e* 1/2-leveys, *tšū^oD-vuom^a*
täys-l.

P *vūš^mmⁱ* (pr. t. ja attr.), -*meš* (attr.),
N *vūš^mm^ei*, -*eš*, K₂. *vūmmāi*, -*mješ*,
Nä (Lag. 8777) *vu-om^amat*, *vūš^o-mmes*,
komp. *vū-om^amajeb* leveä, varteva (kan-
gas) (G. 1943), P *v—š sār^ov^oD* l. *vū-
ammⁱj^oD* s. leveää sarkaa, *vuom^ottē^m*
(-^ottē^m), attr. -*meš*, S N *vuom^ottē^m*,
-*mješ*, K₂. *vūm^ottē^m*, attr. -*mješ* kapea
(kangas) | schmal (vom gewebe).

K₂. *vūmmāōvō^o*, 1 -*ōvēi* tulla vartevaksi,
vūm^ottē^m, -*ōvēi* t. kapeaksi.

(v u o b m ā d).

vūš^mm^(a)šed (P), 2 *vūš^mm^oš*, N *vūš^m-
m^ašed*, *vuom^aš*, K (I₂) 2 *vuom^ašt*
huomata | bemerken; P *v—^aše pēāš^oty*
sēinešt huomasiivat vitsan seinällä.

P *v—(a)šē^m*, g. =, huomaaminen, *ō^ovō^l*
sū v—m ennenkuin hän huomaa.

P *vūš^mm^(a)šō^ottō^v*, 1 -*ō^ottō^v*, N *vūš^m-
m^(a)šō^ottō^v*, -*ō^ottō^v*, K *vūš^mšō^ottō^o*, -*ō^ottō^o*
(refl) id.; havaita, päästä käsitykseen;
havahtaa.

(f u o m a š i t [-b m-], h u o m a š i t).

vuom^o (P), g. *vuom^o*, lat. *vūš^mma*,
pl. g. *vuomⁱ*, N *vuom^o* (Sl. *tvuom^m*)
vuomē, *vūš^mma*, *vuomā*, K₂. *vūmm*,
vūm^(e), *vuom^ama*, *vūmēi*, T *vūš^mme*,
vūmē, *vūš^mma*, Im (Sl) *tvuom*, *vuom*,
vuom, *vum*, (Ramsay) *tvum* Ko metsä,
salo, kiviö (tunturien välissä), N tiheä

metsä, (Sl.) m.-vyöhyke, K T metsänraja tunturissa, metsävyöhyke, K myös: loiva nurminen tunturilaakso, Im (Ramsay) laakso, (Sl.) tunturilaakso, T (G.) myös: metsänrajalla oleva lappalaisten syksyasema | Ko wald, urwald (zwischen den fjelden), N dichter wald, (Sl.) waldregion, K T waldgrenze auf dem fjelde, waldregion, K auch: langsam abschüssiges grasbewachsenes fjeldtal, Im (R.) tal, (Sl.) fjeldtal, T (G.) auch: herbstation der lappen an der waldgrenze; (G. 1941).

K *vūmm-bāḡ^ok^e* loiva nurminen tunturilaakso, S *vūmm^e-rāiv^A* t. -*rāij^v* metsänraja (tunturissa), K₂. *vūm^e-rāij^v*, T *vūmm^e-rieūne* id., S *kūoss-vūmm^e*, K₂. *kūss-vūmm* S kuusimetsä, korpi, K₂. k-laakso, K₂. *pāḡk^v*-v. tunturi-l.; metsänraja, S *pieptš^v*-v., K₂. *pieptš^v*-v. S mäntymetsä, -salu, K₂. m-laakso.

P *vūšmml*, attr. -*mvs*, N *vūšmm^ai*, -*as*, K₂. *vūšmm^ai*, -*mjes* (adj.) Ko metsäinen, K₂. laaksoinen, K₂. *vūšmōñ^dtš*, g. -*ma* (dem.) tunturilaaksonen.

K₂. *vūmmaiōvvo^d*, 4 -*ōv^e* tulla laaksoiseksi (tunturimaasto).

(v u o b m e).

- *vuonē* (P), g. *vūšñnām*, lok. -*a-mešt*, N *vuonē*, *vūšñnom*, -*a-mešt*, K *vūñ^e*, *vuonnam*, -*n-mešt*, K₂. *vōñ^e* (vōñ) *vuonnam*, T *vūñ^e*, *vūšñnam^e* anoppi | schwiegermutter; (G. 1826); K₂. *vuonma(n)*! puhuttelumuoto, *vuonmes sōñē* *ōpts* etsii anoppinsa soppea (sanotaan, kun joku kaivaa vaahtoa kapustanvarren tyvestä), K (I₂) *vūšñmāssas* anopilleen.

P (Har. 256) *tvui-enne* ('a.-äiti') id., N *v.-biell^e*, K *v.-b.* (K₂. *vōñ-biell*) anopin sisar; langon (aviopuolisoa vanhemman) sisar, P *v.-sāss*, N *v.-sāss*, K₂. *vōñ-sāss* tuleva anoppi; P *vūšñn^aman-kwawuḡ^s* l. -*a-manⁱppzé*, K₂. *vuonman-gāñpž* anoppini ja joku muu (yhdessä). P *vūšñn^amōž*, g. -*žⁱ*, N *vūšñn^omōš*, -*šⁱ*,

K₂. *vuonmōñ^dtš* (avioparin) anopit toisiinsa nähden.

(v u o n e).

vuonn^a (P), g. *vuon^a*, lat. *vūšñne*, N • *vuonn^a*, *vuonā*, *vūšñne*, K *vūnn^(a)*, *vūn^a*, -*ñne*, A (G.) *tvūnn*, Maans (Lönnrot) *tvuon*, Im (Sl.) *tvūn*, (Ramsay) *tvu(o)n* vuono, pitkä ja kapea lahti (vars. meren) | lange und schmale bucht (bes. des meeres), fjord; (G. 1810); P (Beronka) *tvamp mēna vuona olgas* höyrylaiva menee ulos vuonoa, K₂. *pa-raχo^di vīlgēⁱ vūnōšt olgas* höyrylaiva lähti ulos vuonosta.

P *vūšñn-ñāḡl^m^e*, N *vūšñn-ñāḡl^m^e*, K₂. *v.-ñāḡl^m* v:n suu, P *v.-pē^ott^A*, K₂. *v.-bēdt* v:n perä, P *vūšñn^a-rāḡḡ^s^e* vuononaukko, *taḡpp^A mēñ^ḡ* *v.-rāḡḡ^e* *mēḡp* laiva meni v.-aukkoa myöten, N *vūšñn-āraš* vuonolainen, *mīer-vuonn^a*, K₂. *mīer-v.* merenvuono.

N *vūšññēi*, attr. -*eš* (adj.), K₂. *vūšññēi*, -*ñjes* vuonoinen, P *vuonōž*, g. -*ñe*, N *vuonāš*, -*āñe*, K *vūšññ^dtš*, -*ñe* (dem.). (v u o d n ā).

vuon^tttem, attr. -*mēš* (P), N *vūšñ^tttem*, • -*mēš*, K *vūšñ^tttem*, (K₂. *vūšñ^tttem*), -*mēš* P raukka, parka, N K saamaton, laiska, G. onneton | P arm, elend, N K unbeholfen, faul, G. unglücklich; (G. 1816).

K₂. *vūšñ^tttem-vūdt* kurjuus, viheliäisyys | das elend, armseligkeit.

(v u o d'n ā, v u o n ā t a b m e).

vuonōvl (P), g. *vūšññōvl*, lok. -*š^olešt*, N • *vuonāal*, *vūšññāal*, -*š^olešt*, K *vūñāal*, -*ññāal*, -*š^olešt*, T *vūñāal*, -*ññāalⁱ* (-*š^oleštⁱ*), Im (E.) *tvuonil* »vuonelo», »vuongeli», naarasporo toisella vuodelaan | renntierkuh im zweiten jahre; (G. 1803).

P *vuon^ot-gē^ott^A*, S *vuon^oal-gē^ott* v:n talja, S *vuonēalāij*, N *vuon^oal-vāij*, T *vūñāal-vā^dž*, K₂. *vūñāal-vā^džmōñ^dtš*, P *vūšñ^otm-lāij^a*, (Ä. myös *vuonōšm-*, Qv. *tvuonjal-vaj*) »v.-vaadin», »vuorsovaa-

din», naarasporo 3:nnella vuodellaan | renntierkuh im dritten jahre, S *κορῆ*^{E-v.}, N *κορῆ*^{E-v.}, Kz. *κορῆ*^{d-t-v.} peura-v. S *σεῖν*^{v.} hirvi-v.

P *ὑδῶν*^a*λῆ*^z, g. -ᾶ, N *ὑδῶν*^a*λοῦ*^s, -v, K *ὑδῶν*^a*λοῦ*^s, -v, T *ὑδῶν*^a*λοι*^a, -a (dem.); P *ὑδῶν*^a*λοῦ*^s, -v (dem.).
(v u o n j â l > воннелка, вонделка, воннелваженка).

- *υποῖος* (P), attr. *ὑδῶν*^a*σοῦ*^s, S *υποῖος*, *ὑδῶν*^a*σοῦ*^s kesy (pyydystettävä lintu) | zahm (zu fangen; vom vogel).

S *ὑδῶν*^a*σοῦ*^s, 2 *ὑδῶν*^a*σοῦ*^s kesyttyä (lintu).
(v u o n j â s).

- *υῤῥῶς* (N), g. =, lok. -*ῥῶς*, Im (Pl.) *ῥῶς* jouhisorsa (Anas acuta) | spießente. (v u o n j â š; v u o j â š, Qv.).

- *ὑδῶν*^a*λοῦ*^s (P), g. =, lok. -*λοῦ*^s, S *υδῶν*^a*λοῦ*^s, *ὑδῶν*^a*λοῦ*^s, N *ὑδῶν*^a*λοῦ*^s, g. =, T *ὑδῶν*^a*λοῦ*^s, g. *ὑδῶν*^a*λοῦ*^s (-*λοῦ*^s) teyvys, kohojää (joka veden laskiessa jää murtumarajaa myöten järven t. joen jäätä ylemmäs, rannalle, N T myös: rantahanki | überhängendes eis (das beim sinken des wassers längs der bruchgrenze über dem eis des sees od. flusses am ufer zurückbleibt), N T auch: uferharsch.

S *ὑδῶν*^a*λοῦ*^s-*κοῦ*^s teli, v. *κοῦ*^s *λοῦ*^s *κοῦ*^s telit ovat ruuhkautuneet, v. *λοῦ*^s rantajään komo, onsilo, *κοῦ*^s-*υδῶν*^a(m) jokirantateyvys, j. *ὑδῶν*^a*λοῦ*^s *κοῦ*^s ajaa teyvyyksiä myöten, P *κοῦ*^s-*υδῶν*^a ('korkea v.') »rantapore» (jää, joka jää rannoille muun jään lähtiessä joesta), teyvys.

- *υῤῥῶς* (K), g. *υῤῥῶς*, lat. *υῤῥῶς*, T *υῤῥῶς*, *υῤῥῶς*, *οῤῥῶς*, V (Fr.) *οῤῥῶς*, *οῤῥῶς*, v u o i g n j a käly: vanhemman veljen vaimo, Kz. myös: sedän t. enon vaimo | frau des älteren bruders; (G. 1800); Kz. *υῤῥῶς*, T (G.) *οῤῥῶς* (amplif.) käly! | schwägerin! K (Fr. käsik.) *οῤῥῶς* *βοῦ*^s kälyni ja hänen kumppaninsa.

K *υῤῥῶς*, g. =, lok. -*ῥῶς*, T *υῤῥῶς*, g. -*ῥῶς* lanko: miehen nuorempi veli | schwager: jüngerer bruder des gatten, Kz. *υῤῥῶς* käly ja lanko (yhdessä).

υῤῥῶς (P), pl. *υῤῥῶς*, attr. -*ῥῶς*, N *υῤῥῶς*, pl. *υῤῥῶς*, -komp. -*ῥῶς*, K *υῤῥῶς*, *υῤῥῶς*, -*ῥῶς*, Kz. *υῤῥῶς*, -*ῥῶς* (Iz. *υῤῥῶς*, *υῤῥῶς*), attr. *υῤῥῶς*, T *υῤῥῶς*, *υῤῥῶς*, -*ῥῶς* »vuongas», levännyt, työn rasittamaton (hetkellisesti); pyytämätön (kalavesi, riistamaa), Kz. myös: laiduntamaton (maa) | ausgeruht, nicht von der arbeit angestrengt (für eine weile); unbefischt (fischgewässer), unausgebeutet (jagdgelände), Kz. auch: ungeweidet (vom erdboden); P v—*ῥῶς* *ῥῶς* »v.» mies, v. *υῤῥῶς* »v.» ajokas, myös: k. o. talvena vielä ajamaton a:s, v. *κοῦ*^s »v.» joki, Kz. *υῤῥῶς* *κοῦ*^s kalastamaton järvi, v. *υῤῥῶς* laiduntamaton maa.

P *υῤῥῶς*, 1 *υῤῥῶς*, 3 *υῤῥῶς*, N *υῤῥῶς*, *υῤῥῶς*, *υῤῥῶς*, K *υῤῥῶς*, *υῤῥῶς*, *υῤῥῶς* (-*ῥῶς*), T *υῤῥῶς*, *υῤῥῶς*, *υῤῥῶς* (-*ῥῶς*), A (G.) *οῤῥῶς* »vuonkua» (porosta: voimistua ajokauden t. pitkän matkan jälkeen levätyään), levätä | ruhen; (G. 1699—1700); P *κοῦ*^s *υῤῥῶς* joki levähtää (kun sitä ei pyydetä).

K (Endj.) *υῤῥῶς* lepoa varten, v. *υῤῥῶς* lepopäivä, (G.) *υῤῥῶς*-*υῤῥῶς* lepopaikka, N *υῤῥῶς*, g. -*ῥῶς*, Kz. *υῤῥῶς*, g. -*ῥῶς* levähdys; Kz. *υῤῥῶς*, 2 -*ῥῶς* lepuuttaa (esim. lapsia, poroja), K (G.) *υῤῥῶς*- (kaus.) saattaa levolle, rauhoittaa, virkistää | zur ruhe bringen, beruhigen, erquicken, A (G., k.-n.) 2 p. pl. imperat. *οῤῥῶς* levätä (?), P *υῤῥῶς*, 2 -*ῥῶς*, N *υῤῥῶς*, -*ῥῶς*, K *υῤῥῶς*, -*ῥῶς*, T *υῤῥῶς*, -*ῥῶς* (mom.-dem.) levähtää, P *υῤῥῶς* v—*ῥῶς* järvi on vähän aikaa pyytämättä, Kz. *υῤῥῶς*, 1 -*ῥῶς* (m.-d.-kaus.) »vuonguttaa», v—*ῥῶς*, -*ῥῶς*

(m.-d.-d.) levähtää, N *vyon^aškūvōtēd*, 1 *-uabam* (ink.), N *vyon^aītēd*, 2 *-a^t*, K (Endj.) 2 *tvənat* (kaus.) lepuuttaa (N myös: apajaa), (Endj.), *tv. pudcedəs* l. porojaan.

(v u o η ā s).

- *vūō^opp^A* (P), g. *vuō^opp^A*, lat. *vūō^oppē*, N *vūōōpp^A*, *vuō^op^A*, *vūōōppe*, K *vūōp^(A)*, *vūōpp^A*, lok. *vū^bppōst*, *vūōppe*, T *vūōp^(A)*, *vūōppa* (-p*i*), *vū^bppōst*, *vūōppe* appi | schwiegervater; (G. 1920); P *vūō^oppōm*, K₂. *vūōppa!* puhuttelumuoto.

K₂. *vūōpp-kālles* a.-ukko, N *v—^(A)-piel^le*, K *v—p^o-p.*, T *v—p^o-p—e* apen veli; lanko (aviopuolisoa vanhempi veli), K₂. myös: vaimon tädin mies, P *vūō^opp^A-sāss^(A)*, N *v.-sāss^(A)*, K₂. *vūōpp-sāss* tuleva appi, P *vūō^oppⁱppzē*, K₂. *vū^bpan-gān^opz* appi ja joku muu, P *v—p^anⁱppzē* (*vūō^oppōm-kūuutēs*) appeni j. j. m., *vūō^o-p^asⁱppzē* appensa ja j. m. (tav. appivanhemmat), *sōn puo^oi v—sⁱppzē* *kūūšsa* hän tuli vieraisiin a.-vanhempien(sa) luo, K (I₂) *vūōan-gāndzən* appivanhemmillani.

P *vuō^oppōž*, g. *-^oppe*, N *vuō^oppōš*, *-^opē*, K *vū^bppō^dtš*, *vūōppe*, T *vū^bppⁱ* (-*i*), *vūōppe* (dem.), P *vuō^oppōž*, g. *-^ožⁱ*, N *vuō^oppōš*, *-^ošⁱ*, K₂. *vū^bppō^dtš* (aviopuolisoiden) apet keskenään.

(v u o p' p ā).

- *vūō^oppōv* (P), 1 *vuō^oppam*, 2 *vūō^opp^A*, 3 *vūō^oppēm*, N *vūōōppōv*, *vuōōpam*, *vūōōpp^A*, *vūōōppēm* kokea (maapydyksiä), P myös: käydä katsomassa (esim. vartioitavia poroja, sairasta) | untersuchen (fanggeräte am lande), P auch: nach etw. od. jmdm sehen (z. b. nach den bewachten renntieren, nach einem kranken); P *kietⁱv v.* kokea ansoja, *pūō^otsiⁱv v.* käydä katsomassa poroja. P *vūō^oppēv*, 2 *vuō^oppōv* (frekv.), K *ō^b-p^o-nuvv^o*, 1 *-uva^m* (fr.-refl.) oppia, opetella | lernen, K (Endj.) *topnuvəm časən* oppitunnilla, *to. egest* o.-vuonna,

(Tšernj.) *tvuahpnuvmuš* oppiminen, (Endj.) *topnuvəj* opiskelija, A (G., k.-n.) *tvuopnatto-* (fr.-refl.) opiskella, *tvō^oppnattij*, pl. *vuopnadij* oppilas, opetuslapsi. P *vūō^oppēs*, g. *vūō^oppāz*, lok. *-^(A)šēšt*, N *vūō^opēs*, *vūōōppaz*, K *vuō^bpēs*, *vūōāōpas* (*ōa-*), *-pšēšt*, T *vūō^bpēs*, *ōāōpazⁱ* (K uol, Tšarn. *tiōpas*) opas, G. myös: tulkki, Tš. myös: henkilö, joka häissä astelee nuorenparin edellä, ottaakseen itseensä vahingollisen noituuden ja 'tulen' | wegweiser, G. auch: dolmetscher, Tš. auch: person, der auf einer hochzeit vor dem jungen Ehepaar geht, um die schädliche zauberei und 'das feuer' in sich zu nehmen; (G. 1926); P *vuō^og vūō^opp^E-šēn* lähti oppaaksi; K (G., k.-n.) *tvō^opēs-vūō^ogieččen* oppauden vuoksi; N *vūō^o-p^Eštēv* (-*pšt-*), 2 *vuō^oppōst*, K *vuō^bpšē^o*, *-^bppōst*, A (G.) *tvopeste-* opettaa, N K myös: neuvoa | lehren, unterrichten, N K auch: raten, N (E.) *toapsti kirje* opetti (lukemaan) kirjaa, *vūō^opštē käl-laz vūō^otšōv* neuvoi (häntä) saamaan miehen(sä takaisin), *bešs pārnō vā^lpⁱ* *v—ev* piru otti poikasen opettaakseen, K (Endj.) *tvēpsen mieclal noavdet odcə* opettivät metsästäjiä etsimään otuksia, K₂. *vuō^bpšam^m tēn āšš^š rūššas* tulkitsen sen asian venäjäksi, K (G.) *tvō^opsem*, (k.-n.) g. *tvō^opsemuz* opetus, N *vūō^o-p^Eštēⁱ* (-*pšt-*), K *vuō^bpšēⁱje* (Tšernj. *tvuō^opšēⁱ*), A (G.) *tvō^opštij* opettaja, K (Tšernj.) *tvuēpsinē* ('opetettu') oppinut, valistunut | gelehrt, gebildet, N *v—p^o-stā^olav^o*, 1 *-ā^olav^o*, K *v—šō^olav^o*, *-šō^olav^o* (fr.), K *v—šuvv^o*, *-uva^m* (Tšernj. 4 *tvuō^o-p^o-tove*) (refl.) oppia; tottua | lernen; sich gewöhnen, (G.) *tvō^opšuvvej* l. *-oj* oppilas, opetuslapsi | schüler, jünger, N *v—tā^o-tōv*, 1 *-ā^olav^o*, A (G.) *tvō^opštatto-*, 4 (k.-n.) *tvuō^opštadoj* (refl.) oppia, N (G.) *tvuō^opštōhtij* oppilas, opetuslapsi, A (G.) *tvō^opštadoj* opettaja.

(o a p' p ā t, o a p p e s).

- *vũs̄pp̄q̄d* (P), 1 *vũs̄pp̄q̄m*, 3 *vũs̄pp̄r̄m*, N *vũs̄pp̄p̄av*, *vũs̄pp̄am*, *vũs̄pp̄óm*, Kz. *vũs̄pp̄p̄ō*, *vũs̄pp̄am*, 4 *vũs̄pp̄eⁱ*, *vũs̄pp̄en*, T *vũs̄pp̄a^d*, *vũs̄pp̄am*, 6 *-b̄pa*, 5 *vũs̄pp̄an* (-in) appaa, poimia l. noukkia suuhunsa (esim. marjoja, ruoan muruja) | auflesen, aufpicken (z. b. beeren, brotkrumen); N *koš̄k̄-koš̄t̄^E* *muor̄j̄i^{dt}* *vũs̄pp̄pa* metso noukkii marjoja, K (Fr. käsik.) *ta numbe vuolgga mur̄jid oappa* toinen mies lähtee marjoja poimimaan. P *tšũs̄k̄-vũs̄pp̄i*, g. =, lok. *-lješt*, lat. *-lj̄j̄*, pl. *-vũs̄pp̄i*, g. *-lj̄j̄*, S *tšũs̄k̄-vũs̄pp̄pai*, g. =, Kz. *tšũs̄k̄-vũs̄pp̄pai*, g. =, sudenkorento | libelle, Kz. *tšũz̄am-vũs̄pp̄pai* »pissi», helmipöllö (lentelee pimeässä nuotion yllä). P *vũs̄pp̄lj̄n̄v̄v̄o*, 4 *-b̄vi*, Kz. *vũs̄pp̄je^o*, 2 *-pai* (pass.), P *vũs̄pp̄le^d*, 2 *-q̄l*, N *vũs̄pp̄le^d*, *-a^l*, Kz. *vũs̄pp̄le^o*, *-pa^l*, T *vũs̄pp̄le^d*, *-ā^l* (mom.), N *vũs̄pp̄le^o*, *-ast*, Kz. *vũs̄pp̄le^o*, *-b̄past* (m.-dem.), N *v—Aš̄kũw̄tten*, 1 *-uadam* (ink.), Kz. *vũs̄pp̄le^o*, *-b̄past* (kaus.), *vũs̄pp̄le^o*, 4 *-óvéⁱ* (k.-refl., pass.), N *vũs̄pp̄le^o*, 2 *vũs̄pp̄le^{dt}*, Kz. *vũs̄pp̄le^o*, *-b̄past* (frekv.). (v u o p p o t).
- *vũs̄pp̄i* (P), g. =, lok. *-lješt*, S *vũs̄pp̄i*, g. =, Kz. *vũs̄pp̄e*, g. =, *-pješt* (ja *-p̄ešt*) N (Sl.) *tvupp'*, Im *tvuppi*, *vup'* »vuopaja», kapea pitkä joen t. järven lahti | schmale lange bucht im flusse od. binnensee. P *vũs̄pp̄i-ñq̄l̄n̄^(e)*, Kz. *vũs̄pp̄i-ñq̄l̄m* »v:n» suu, P *v-p̄est*, Kz. *v-b̄est* »v:n» perä. P *v—lj̄j̄ž*, g. *-q̄*, S *vũs̄pp̄lj̄j̄ž*, *-q̄*, Kz. *vũs̄pp̄lj̄j̄ž^{dt}*, *-j̄j̄* (dem.), Kz. *vũs̄pp̄lj̄j̄ž*, komp. *-l̄š̄am̄^b* (adj.) vuopajallinen. (v u o p p e < skand.).
- *vũs̄pp̄lj̄j̄j̄* (P), 2 *-p̄ai*, S *vũs̄pp̄lj̄j̄j̄*, *-pai*, N *vũs̄pp̄lj̄j̄j̄*, *-p̄ai*, K *vũs̄pp̄lj̄j̄j̄*, *-p̄ai* huovata | vorwärts rudern mit dem rücken gegen den hintersteven gekehrt. P *v—lj̄j̄m-s̄iž̄s̄^A* huopaus- l. peräsiessi. Kz. *vũs̄pp̄lj̄j̄j̄j̄*, g. *-j̄j̄j̄* perämies (soutuveneen, pitää perää huovaten).

K *vũs̄pp̄lj̄j̄j̄*, g. *-q̄*, lok. *-q̄ka* peräsiessi, P *vũs̄pp̄lj̄j̄j̄^a*, N *vũs̄pp̄lj̄j̄j̄^a*, K *vũs̄pp̄lj̄j̄j̄^a* huopari, huopausairo. (v u o p p â t).

vuor̄s (P), g. *vũor̄r̄s*, lok. *-s̄ešt*, S *vuor̄s*, *vũor̄r̄s*, N (Sl.) *tvuoras*, K (ei Kz.) *vũras* (*vũras*), *-r̄ras*, komp. *-rsa^m* P ukko, äijä, S raavastunut (esim. vasa) K iso, kookas (vars. kala), N (Sl.) *vũras* verwildertes, eigensinniges renntier; P *vuor̄s* *q̄l̄m̄ž* täyskasvuinen l. raavas mies, (Sand. käsik.) *tvuor̄s q̄l̄mai* ukko, S *v—q̄s vuor̄s^E* raavastunut, iso vasa. K *vũr̄as^o*, 2 *-as^m* varttua, kasvaa | heranwachsen. (v u o r â s).

vuor̄^Jttš (Qv. *tvuoraš*) (P), g. =, lok. *-aj̄ttš*, S (N:l) *tvuoraš*, N *vuor̄^Jttš*, g. =, K *vũr̄^Jttš*, (Kz. *vũ-*), g. =, *-r̄^Jttš*, T *vũr̄^Jttš*, g. =, (G.) *tvũr̄^Jttš*, lok. *-est*, lat. *-éi*, Im (E.) *tvurats*, (F:n) w u o r e t s varis (P luullaan korpin naaraaksi) | krähe (P wird als weibchen des raben betrachtet); (G. 1855); K *v. réack^A* v. raakkuu. Kz. *vũr̄^Jttš-aj̄ttš* v:n poika, P *v—vj̄ttš-mān^a*, S *vũor̄^{as}ttš-mān^a*, T *vũr̄^Jttš-mān^a*, (G.) *tvũr̄^Jttš-mān^a* huhtikuu, G. maaliskuu | april, G. märz, P *v-piešš^E*, Kz. *v-piešš* v:n pesä. Kz. *vũr̄^Jttš^o*, g. *-š̄a* (dem.).

(v u o r â š, -â š â š).

vuorb (P, Qv.) viikatevarsi | sensenstiel. (v u o r b e < skand.).

vũs̄r̄^B (P), g. *vuor̄b^e* (*-B^E*), lat. *vũs̄r̄-^B*, pl. g. *vuor̄b̄i*, N *vũs̄r̄^B*, *vuor̄b̄e*, *vũs̄r̄^B*, *vuor̄b̄i*, K *vũs̄r̄^B*, *-r̄^B*, lok. *-bešt*, *vuor̄^B*, Kz. *vuor̄^B*, *-r̄^B*, *-b̄v̄st*, *vũs̄r̄^B*, T *vũs̄r̄^B*, *-r̄^B*, *vũs̄r̄^B*, A (G.) akk. pl. *tvũr̄^B* arpa (G. nyt tehdään arvat 1/2—1 tuuman pituisista vitsanpaloista; ennen sidottiin arvottaessa

veistetty pahka [*†pahke*] katolta riipuvaan lankaan ja pantiin heilumaan) | los (G. jetzt bestehen die lose aus $\frac{1}{2}$ —1 zoll langen rutenstückchen; früher wurde beim losen eine abgesechnittene maserknolle [*†pahke*] an einem vom dache herabhängenden faden befestigt und in bewegung gesetzt); (G. 1868); P (*täl*^{le} go sij la³pp^ljēz vūšr^bb^laē, te) jūš^akl^ēkāž jzēv rāij^a olt^ašes vuarb^ēmuorvst, tēz pēij nēm^a lebe kēlgalmiērka, te teiv vuorbēz pēije sēuļ sīz te εχ^l otmāž sēuļin lī³kktd^lškg^att teiv vuorb^{iv} d, štō kō³tt^ē veļlari, ten la³pp^ljā, kōn sij mēš^rkl^ē Silloin kun he arpovat lohiapajoitaan, laittaa jokainen isäntä itselleen puusta arvan, panee siihen nimen(sä) tai puumerkkinsä ja nämä arpansa he panevat seulaan. Yksi mies alkaa liikutella seulassa noita arpoja, jotta mikä (niistä) hypähtää (pois), (se joutuu) siihen apajaan, jonka he merkitsevät, (Sand. käsik.) *†vuērb gačēai gaptan al* arpa lankesi kapteeniin ('k:nin päälle').

P vūš^rb^bē-tā³l^ē arpaluu (lohen päässä = kōpp^ē-kε³dvz^a), Kz. nu^gl^ēs³-vuar^bp a. -luu hauen päässä («peuranjalka»); jos se ilmaan viskattuna putoaa kuperalle sivulleen, niin viskaajan toive täytyy; jos koveralle sivulleen, niin ei.

P vūšrbāž, g. -ā, N vuorvōš, g. -v, K vuorbōñ^atš, vuarbōv, T višrbai, višrbā (dem.).

P vūšr^bōv, 1 vušrbām, 3 vūš^rb^ōm, N vūš^rb^ād, vušrbam, vūš^rb^ōm, K (ei Kz.) vuš^rb^āp^ō, -rbām, 4 -bai, 5 vūš^rb^āpōn (-ōn), T viš^rb^āpā^d, -rbam, -bāi, vūš^rb^āpōn, (-in) arpoa, heittää arpaa | losen, würfeln, P vūš^rb^ēv, 2 -bā^d, N vūš^rb^ēv, -b^āp^āt, T viš^rb^ēv^d, -eād^a id., P v—b^ōl^aēv (-lēv), -lōv (frekv.), v—b^ōt^ōv, 1 -bōdam (refl.) arpoa, *kymp^{pp} v—ā³tt^a* susi 'arpoo' (minne päin lähtisi; tämä käy muka siten, että se heittää kuperkeik-

kaa ja lähtee sitten juoksemaan siihen suuntaan, jonne kuono osoittaa), Kz. vušrbāž^ē, 2 -bā^li arpoa, *syđj v—ōt* tuomari tutkii t. kuulustelee (vrt. vušrbāž^ē), v—χ^ōlav^ō, 1 -bām (frekv.), v—χ^āš^ēte^ō, 1 -as^lam (mom.-dem.).

vūšrbēšN (Ä. myös: vūš^rlpešN) (P), g. =, lok. -ēš^ēšt, N vušrbēš^k, g. =, -^ēš^ēšt, K vušrbēš^ē, g. =, -b^ēš^ēšt, (G.) tuš^rpešⁿ, (Iz.) vūrbāšⁿ l. -šk, A (E.) tuš^rpeš^k sakarisormi, nimetön s. | ringfinger; (G. 1870).

P v—bšⁿāž, g. -ā, Kz. vušrbēš^kñ^atš, -ka T (G.) tuš^rbešⁿōj (dem.) id. (o r b i š).

vūš^rbēd (P), 1 vušrdām, 4 vuš^rdⁱ (-p^l), N vūš^rdⁱēd, vušrdam (vua-), vuš^rpⁱ, K vūš^rd^ē, vušrbām, vūš^rdⁱ, T vūš^rd^ēd, višrdām, 6 viš^rbē, A (G.) tuš^rte-, Im (E.) tuš^rorde-, (St.-E.) tuš^rte^d vartoa, odottaa | warten, erwarten; (G. 1850).

Kz. vūš^rdⁿāle (adv.) odottaen.

P vūš^rbē, g. =, lok. -l^jēšt, pl. vuš^rdⁱ, g. -ij^l, Kz. vūš^rd^ēī, g. =, -^dl^jēšt, pl. vūš^rd^ēī, -d^jēⁱ odottaja, -ava.

P vūš^rbēd, 2 -bāⁱ, N vūš^rdⁱēd, -ai, Kz. vuš^rd^ēd, 2 -^dtai (pass.), P ? (Har. 106) tuš^rte^d (pro vūš^rbēd^ōm-āl^ā) 'odotettu' (vaatimen erisnimi), P vūš^rbē^dēd, 2 -bā^l, N vūš^rdⁱēd, -^dl^ā, K vūš^rdⁱēd, -^dl^ā, T vūš^rd^ēd^ē, -eā^la, A (G.) tuš^rte-, 2 p. pl. imperat. (k.-n.) tuš^rte^dkkēd (mom), K (Iz.) vūš^rpel odotas!, N v—^ēlā^šdēd, 1 -āstam, K (Iz.) 6 vūš^rlā^št (m.-dem.), Kz. vūš^rlā^št^ō, 1 -ō^ltš^am (m.-frekv.), P vūš^rd^ēdⁱēd, 2 vuš^rd^ēdⁱēd, Kz. vūš^rd^ēd^ē, -rdā^lš^ē (frekv.). P vūš^rd^ēš^ēēd, 2 -dāst (m.-dem.), vūš^rd^ēš^ēēd, 1 -ā^dam, N vūš^rp^(ē)š^ēkūv^ēēd, -uadām, T vūš^rd^ēš^ēkūv^ēēd, -kūv^ēēd (ink.), N v—^ēš^ēēd, -p^ōt, Kz. vūš^rp^x^ē, 2 -dā^lš^t (kaus.). (v u o r i d e t).

vūš^rbē^a (P), g. vuš^rg^a (-g^a), lat. vūš^rbē^ō, N vūš^rg^a, vuš^rgā, vūš^rbē^{kō}, K vuš^rg^{kā},

-rē^A, lok. -gpšt, vūř⁶kō, Im (E.) *†vuork* »vuorku», etujalan alakontti l. sääri-luu (vars. poron) | schienbein (bes. am vorderbein des renntieres).

K₂. *vuāř⁶k-ēδ* »v:n» ydin, N *vūāř⁶k-kieštš^E* v:n pää, P *vūāř⁶č^A-lēδōs*, K₂. v.-*lēδas* v.-nivel.

P *vūāřgōž*, g. *vuorgō*, N *vuoryōš*, -ō, K₂. *vūrgōñ^dtš*, *vūrēō* (dem.).

(v u o r' g o).

- *vūōřjōv* (P), 1 *vuorjam*, 2 *vūāř⁶j^a*, 3 *vūōř⁶-jim*, N *vūōřjōv*, *vuorjam*, *vūōř⁶j^a*, *vūōř⁶-jēm*, K *vūōřjō^δ* (*vū-*), -*rj^am*, † -*j^ai*, 5 -*řjēn*, 2 *vuāř⁶j^a* kiusata, juonitella (vars. lapsi); kärttää | quälen, verdruss bereiten (bes. ein kind); quengeln; P *jⁱēn-nes* v—^a, K₂. *jiennes vuāř⁶j* kiusaa äitiänsä, P *pāř⁶nē nieđōj^v* v. poika kiusaa tyttöjä.

P *vūāřjēl* (ja *vūāřjōl*?), attr. -^e*los*, K₂. *vūřjōl*, -^v*les* (adj.) kiusaavainen, juonikko.

K₂. *vūřjē^δ*, 2 -*řjai* (pass.), P *vūōřjō^vlēv*, 2 -*ōl*, N *vūōřj^alēv*, -*al*, K₂. *vūřj^vlē^δ*, -*jal* (mom.), N v—^a*lāχ⁶lšōv*, 1 -*ūutšam* (m.-frekv.), P *vūōřjēv*, 2 *vuorjōv*, N *vūōř⁶j^aēv*, -*at*, K₂. *vūřj^vlē^δ*, -*jan^{at}* (fr.), K₂. v—^v*χē^δ*, -*jašt* (kaus.), v—^v*še^δ*, -*jašt* (m.-dem.), v—^v*šōl^vlō^δ*, † -*ōlēⁱ* (m.-d.-fr.), N *vūōřj^aškūvōttēv* 1. -*uadam*, K₂. v—^v*šχ^vuāřtē^δ*, 1 -*χōāda^m* (ink.).

- *vuāřjē^e* (K₂), T *viāřjē*, K luode. T pohjoinen | K nordwesten, T norden; (G. 1845); T *viāřjēn* p:isessa, -sta, *ōarjas*, K₂. *vuarjas* p:een, K luoteeseen.

K₂. *vuāřjē-bⁱe^ldt* l. -*bⁱe^ldt*, lat. -*bēālla*, T *viāřjē-bⁱe^ldt*, -*bēālla* K luoteessa, -sta, T pohjoisessa, -sta.

P *vūāřjōl* (I₂. *vūāřjēl*), g. =, fakt. -^v*lēn*. lat. -*lā*, N *vūōřjēl* (Sl. *tuāřjal*, *uiřjal*), g. =, -^e*lēn*, -*lv*, K *vuāřjēl* (K₂. myös: *vuāřjal*), g. =, -ⁱ*lēn*, -*lv*, T *viāřjēl^a* (G. *†viōřjela* l. -*jāla*), A (G.) *torjal*, Im (F:n) o a r j e l länsi, K A luode, T pohjoinen | westen, K A nordwesten,

T norden, K₂. v—^e*lāčē^le* vähän luoteem-paan, K (G.) *†tuōřjōl-goraš*, K₂. *vuāřjēl-goraš* luoteen- (G. pohjan-) puoli-nen, luoteessa asuva, K₂. v.-*ālāl*, T (G.) *†viōřjela-kill* luoteessa asuvain lap-palaisten murre, T Semiostrovin lapin-murre, K₂. v.-*būř⁶k*, T (G.) *†v—a piñk* luode- (G. pohja-)tuuli, Ko (Tanner 76) *†vuarj(e)l-sāme* porolappalaiset (lute-riil) | (die lutherischen) renntierlappen, T (G.) *†v—a tāⁱste*, (Tšarn.) *†ōř⁶jil* tasⁱtā pohjantähti | nordstern, N *vūōř⁶jē-lēn-ra^jj^vlōš* ('länessä-rajainen') län-tinen rajanaapuri, P *ređō^A-vūāřjōl*, K₂. *r⁶n^{at}-vuāřjēl* ('rantalänsi') länsiluode, P *tōv^v*, K₂. *tōv^v*. P luode, K luode-pohjoinen, P *vūōřj^vlōš*, g. -*šž^a*, (I₂.) *vūōřj^vlōš*, (Tanner 76) pl. *†vuarjelōš*, S (I₂) *vūāřjēlōš*, K₂. *vuāřjēlōš^dtš*, g. -*lv* varanginlappalainen, (T:r) porolp:t, (I₂.) ylämaan paimentolainen, K luoteessa asuva lappalainen | lappe aus Varan-ger, (T:r) die renntierlappen, (I₂.) lap-pe aus oberland, K lappe aus nord-westen, P *vūōřjōvž-kie^ll^a* ruijanlappi | das finnmarklappische, v.-*sō^vmm^elā^vž* r.-lappalainen, v.-*ā^vkkōvž* r.-l:laiseukko, T (G.) *†viōřjē* l. -*jim* pohjoinen, *†v—maks* l. -*mags* Semiostrovin mur-teella, (I.) *viāřjēma^s sōřna^d* puhua S. m., V (Fr.) u ä r j e m p i e l etelä | süden, K₂. *vuāřjē-bⁱe^ldt*, lat. -*bēālla*, T (G.) *†viōřjē-mⁱe^ll*, -*pealla* K luoteen puolella, -lta, T pohjan p., T *viāřjē-maj*, g. -*a^v* pohjoinen (adj.); semiost-rovilainen.

(o a r' j e).

- *vūōřm^a* (P N), g. *vuorm^a* (N -*ā*), lat *vūāřmē*, K *vuāřm^a*, -*m^a*, lok. -*mōšt*, *vūřmō*, T *viāřma*, -*rⁱma*, -*mašt*, *vīřma* luoti-muotti | kugelform; K *vuāřmⁱ siz* l.-m:iin.

N *lūōđđ^a-v.*, K *lūđt^v.*, P *lūōđđ^a-vāl-lōm^v.*, S *lūōđđ^a-vālōm^v.* K₂. *lūđt^v* (*vāllōm^v*)-v. id., P *pešš^a-v.* id.

N *vuormos*, g. *vuorime*, Kz. *vürmən^dtš*, *vürmə* (dem.).

(f o a r' b m â < skand. > suom. > K T).

- *vũžrñov* (P), 1 *vužrnám*, 3 *vũžrñõm*, Nä (Lag. 8811) *vũžrnagt*, *vužrnám*, *vũžrñõm* vanhoa | schwören; P *v—m* *j'e^ltsõn* ('vannon itseni') v:n valan | ich leiste einen eid.

P *vũžrñ^(a)led*, 2 -*äl* (mom.), *v—ñlã^ltted*, 1 -*ã^lttam* (m.-kaus.), *vũžrñtted*, 2 *vužrnã^lt*, S *vũžrn^(a)tted*, *vužrnã^lt*, N *vũornã^ltted*, *vuorma^lt*, K *vužrnã^le^o*, -*na^l* (kaus) kuulustella, tutkia (vars. oikeudessa), P myös: kovasti kysellä | verhören, abhören, P auch: eifrig fragen (G. 1867), P *v—ñlã^l stãlãst jãllãmõž* tiedusteli (kuolevalta) «taaloilta» tavaroita (= aarretta).
(v u o r' d n o t).

- *vũž^bpñ* (K), g. =, lok. -*b^lpñešt*, Lov (E.) *oarpnen*, T *vũž^bpñ*, -*e^le*, Maans (Lönnrot) *vuorbben* sisar | schwester; (G. 1871); Kz. *rodna* t. *tũã^dt* v. ('oma') täysi s., *vũž^bpñã* (lastenkiel. *vũž^bpã*), T (G.) *vužrpi* sisko! (puhuttelumoto, G. vanhempaa sisarta puhutella), *vũž^bpñã^dt* sisaresi.

N *vũž^bpñ-bie^lle*, K (G.) *vužrpen-bie^lll*, (Har. 255) *vužr^bie^lll* sisarpuoli, naisserkku l. -orpana; serkun vaimo | halbschwester, kousine, base; frau des wetters, N *v.-bie^lleš*, g. -*ešⁱ*, S *vũžrben-bie^llež*, -*ežⁱ*, K *vũžr^bie^lleñ^dtš* serkukset (niistä ainakin toinen naispuolinen), S *kõa^lmad puorvõst v.-B—ž* 3. polven serkukset (vasta sellaiset saivat ennen mennä keskenään naimisiin), Kz. *pierva* v—*ñ^dtš* 1. s:t, *ny^mb^p* v. 2. s:t, *kõa^lmanã^dt* v. 3. s:t, Kz. *vũž^bpñ-vũudaš* ('sisar-täysiö') s.-sarja, *vũž^bpñeš-kãñpž* hänen sisarensa ja tämän kumppani tai h. sisarensa, 2 t. useampia, (Iz.) *vũžr^bnãsgãñdzãn* h. sisarillaan, K *vũž^bpñvũñ^dtš*, T *vũž^bpñeñ^dtš(e)* sisarukset | geschwister.

K (Endj.) *vužrnen* (dem.) pikku sisko, Kz. (lastenkiel. *vũž^bpñ^dtš*, g. -*pãã*.

P *vũžr^m-bie^lle*, T *vũžr^m-B—e* naisserkku; serkun vaimo, T myös: sisarpuoli, P *vũž^ss^l* v.-B. ('ensimmäinen') täysi n.-s.. *v.-bie^llež*, g. -*ežⁱ* = N *vũž^bpñ-bie^lleš*.
(o a r b e n; o a r m-).

vũžr^a (P), g. *vužrã*, lat. *vũžr^rõ*, N • *vũžr^a* (*vua-*), *vužrã*, *vũžr^rõ*, K *vužr^r(^a)*, *vužr^a*, *vũžr^rõ* (-*rõ*), T *õarra*, *õara*, *vũžr^rõ* (-*rõ*), A (G., k.-n.) akk. *vužr*, part. *vužrã* (< -*ã*) kerta; vuoro | mal; reihe; (G. 1838); P *ny^{bb}vužrã*, A (G., k.-n.) *ny^{mb}vãr* toisen kerran, toisella kertaa, P *kužrã* *vũžrã* *kũž^llõ* *li* *ne^ll^v* 2 × 2 = 4. *vũž^a* v—*ã* viidesti, *jũž^lts-kõ^lttã* *vũžrã*s itsekukin vuorolla, *kõa^lmad vužrãšt* 3. kerralla, *vũžrã-v—i* vuoroin | wechselweise, S *vũoss-vužrã* *pužr^rõ*s 1. ympärikierto (esim. ryyppyseurassa, kun jokainen on vuorolla kalistanut pikarin), *ny^{bb}vužrã* p. 2. y.-k., *kõa^lmad v. p. 3. y.-k.*, *ẽut-vužrã* *kõððem* nidoi yhden kierron (juuriastiaa), *mõžãpp^e* v. muutaman kerran, N *tãñ* *vužrã* tämän kerran, tällä kertaa, Kz. *jũž^ele vužr* joka kerta, aina | jedesmal, immer, K (Iz.) *ny^{mb}vužr* toisen kerran. (G.) *tuonn vužr*, sillä kertaa | damals. (k.-n.) *vužr^r kiððem vužr^r rajja* seitsemään kertaanko? (Endj.) *tuodta vužr* muutaman kerran, joskus | einigemal, bisweilen, *tuvezes v. guezka* huonon ajan tähden, *tu^lkuht v. nielj šant kahc* 2 × 4 = 8, (I.) *tãñ vužrãšt* tällä kertaa, Kz. *ted v. sillä k.*, K (Endj.) *tuft vužrãšt*, (Iz.) *ẽž^ltãñ vužrãšt* yhdellä k., (G., k.-n.) *tuãñẽ õũðe vužrãšt ienamp* saa 100 kertaa enemmän, *tuonn vužrã v—ð* ('minkä verran vuoroa') montako k. ? (Tšernj.) *tjenã vužrã jenamp* monta vertaa enempi, (Endj.) *tjenã vužrã lij somjãmp olmedte* on monta kertaa vahvempi ihmistä, Kz. *vužrã-v—ã* vuo-

roin, A (G., k.-n.) *†momet vārr monastiko?* *†kolm varra kolmasti.*

P *vūārr^aitōγγī* (ja *v.-v.*) vuoroin, vuoron perään | abwechselnd, der reihe nach, *nybb^v vūārrīžže* toiseksi kertaa, K (Endj.), g. *†vid viersa* (adj.) 5-vuoroinen. (V U O R R O).

- *vūorr^a-lā^vbdž^E* (S), N *vūarr^(a)-lā^vlš^E* »orro-hihna», »nuora-h.» (jollaista käyt. poron ohjaksena lumen sulaessa keväällä ja syksylläkin, koska nahka-h. tällöin kas-tuisi liian pehmeäksi) | seilzügel (beim renntier während der schneeschnelze im frühjahr und auch im herbst, weil der lederzügel dann zu nass werden würde).

P *vuor^ostō^ok*, g. *-tōγ(γ^a)*, S myös: *vuor^ostō^ok*, *-ōγ* »perustin», peruke (velan l. selkäsiiman lyhyet pystyt onkirihmat, turskan, kampelan ja paltaan pyynnissä) | jede von den kurzen senkrechten angelschnüren beim fangen des dorsches, buttes und heilbuttes mit der grundleine.

(O A R R Ä < skand.? P > орестига, ар-).

- *vuorrod* (P), 1 *vuoram*, 2 *vuarr^a*, 3 *vūārrim*, N *vuorrod*, *vuoram*, *vuorā*, *vūārrēm*, K *vūrrō^o*, *vūra^m*, *vuarr^a*, *vūrrēm*, (Iz.) *vūram*, *vuarr*, *vūrrām*, T *vūrrā^d* (*-i^d*), *vūram*, *vūarra*, *vūrrim* houria, hullutella | verrückt sein; (G. 1837).

P *vuorri*, g. =, lok. *-iješt*, pl. *vuori*, g. *-iji*, N *v-rei*, g. =, *-ēješt*, pl. *vuorēi*, K *vūrrēi*, g. =, *-rješt*, pl. *vūrrēi*, *-rji*, T *vurre*, g. =, houru, hullu (S myös: pääntautinen [poro]) | wahnsinnig, toll (S auch: kopfkrank [vom renntier]), P (Ä.) *vūrrīi* *vūarr^R* hullu hourii, (I.) *v. goj^o*, Kz. *v. goj^o* h. koira (haukkumasa-na), N *v. dūmōš* hullu, S *vūorrīješ* sekapäinen | verworren, konfus, Kz. *vūrrīješ* *qamāⁿd^{tš}* hullu.

Kz. *vūrrguapte^o*, 1 *-gōadam^m*, 4 (Iz.) *vūrrgūds*, T *vūrrgiapte^o*, *-gōadam* (ink.), N *vūorrāled*, 2 *vuorral*, Kz. *vūrrle^o*, *-ra*

(mom.), N *vuorāed*, *-a^dt*, Kz. *vūrrne^o*, *-raⁿd^t* ja *vūrrtše^o* *-ra^oitš* (frekv.), N *vuorāšten*, *-ašt*, Kz. *vūrrše^o*, *-rašt* (m.-dem.), P *vuor^oškōg^oitēd*, 1 *-gōadam*, N *vuor^oškūvōtēd*, *-uadam*, Kz. *vūrr^(a)š-zuapte^o*, *-zōadam^m* (ink.), N *vuor^oitēd*, 2 *-a^ot*, Kz. *vūrrle^o*, *-rašt* (kaus.).

(V U O R R Ä T).

vuarr^ostōvvd (P), 1 *-ōvam*, S *vuarr^ošked*, 2 *-ašk* joutua pulaan; hermostua | in verlegenheit geraten; nervös werden; P *v-te^vvim pārgivūim* jouduin p. las-ten kanssa (esim. kun lapset ovat val-lattomia tai ei ole antaa niille ruokaa). P *v-tō^oitēd*, 1 *-ā^ottam* (kaus.) saattaa pulaan; hermostuttaa (V U O R R Ä S T U V V Ä T).

vūārrš^E (P), g. *vuarrš^E*, lat. *vūārrša*, pl. g. *vuarrši* (Qv. *†vuevers* l. *vueres*), S N *vūē-^rš*, g. = *-ršešt*, K *vūberš*, g. =, lok. *-eršešt*, T *vūberš*, *-rše*, *-šešt* »vuorso», urosporo 3:nella vuodellaan | männliches renntier im dritten jahre; (G. 1927).

P *vūārrš^E-jūē^rš^E*, N *vūē^rš^E-jūē^rš^E*, Kz. *vūberš^E-jūē^rš^E*: I. *-iēārgvā^dtš* v.-härkä, N S *v.-kēatt*, Kz. *v.-kēpt* v:n talja, P *v.-sārveš*, N *v.-sārves*, Kz. *v.-sārves* v.-hirvas, S *v.-kōp^o*, N *v.-kōp^t*, Kz. *k^oā^dt*-v. peura-v.

P *vuarrš^ož*, g. *-ā*, N *vūē^rš^oš*, *-v*, Kz. *vūberš^oš^dtš*, *-sa* (dem.).

(V U O B E R S > уборсь, убарась, убарсь, уварсь).

vuarr^dt (Kz.), g. *-r^o*, lat. *gār^dta* (*vūa-*), pl. g. *vūrdēⁱ* ('orsi, orte-') kapavarras | spiess, stange zum dörren von fische. *kūll^v*. ('kala-v.') id.

gārdvā^dtš, g. *gārd^o* (dem.).

(Vrt. *vuardvž*).

vuarr^dt (Kz.), g. *-r^o*, lok. *-dešt*, lat. *gār^dta* (*vūa-*) pl. g. *vūrdēⁱ* särmä (vars. äimän) | kante (bes. einer dreikantigen nadel). *v.-niū^l* äimä | dreikantige nadel, (Iz.) *vūārv-vūarr* naskali | ahle, pfrieme.

gār^dtaⁱ, attr. -*d^tjes* (adj.) särmikäs, *koam-gār^dtsəñ^dtš^l*, g. -*sq* 3-särmäinen.

gār^dtw^o (*vua-*), 4 -*rdeⁱ*, 5 *vūr^dtən* särmit-tyä.

(Vrt. o r^d e, P *gār^pE*).

- *vua^rd^tE* (K), g. -*r^pE*, lok. -*dēšt*, lat. *vua^rdtā*: *vēr^r-v.* suoni, verisuoni | ader; (G. 1827, 1852).

- *vū^rd^tE-nūⁿne* (T), g. -*nūⁿe* päästäinen (Sorex) | spitzmaus. (Vrt. *vua^rd^t 1*).

- *vuosk* (K₂), g. -*sk*, lok. -*knšt*, lat. -*š^le* vaha | wachs; *rytš^lēs v.* ruskea v., *vī^lēs v.* valkea v.

vuoskte^o, 2 -*ka^d* vahata.

(< *воск*).

- *vuosk^A* (P), g. *vūšškan*, lok. -*Aⁿešt*, N *vuosk^A* (*vua-*), *vūšškan*, K *vuosk^A*, -*škan*, -*kⁿešt*, T *vūššvan*, *vīšvaⁿi* (-*iⁿi*), Im (St.-E.) *vuosk* ahven | barsch; (G. 1787, 1798).

K₂. *vuosk-sū^m* a.-verkko, S *vūšsk-sē^d* *sū^lēⁿ* ('a.nen-harjas-heinä') nokkonen (Urtica) | brennessel, *vūšškān-karē^A* *pēš^tō^k* vitsas, jossa on kapa-a:nia, P *vūšškān-mēⁿ* a.nen mäti, v.-*sū^m*, S v.-s—*e* a:nverkko, S v.-*šū^u* (*A*), K₂. v—*n-šū^u* a.nen mäti, P v.-*vūššvē* a.nen pää, P *mī^r* (*a*)-v—*A* meri-a:n, Ruijan-a. (Sebastes).

P *vūššk^Anā^ž*, g. -*ā^ž*, N *vūššk^Anā^{vš}*, -*v*, K₂. *vuosknāⁿd^{tš}*, -*nā* (dem.).

(v u o s k o).

- *vūšškōš-^lk^lE* (-*l^tE*) (P) karkausvuosi | schaltjahr.

v.-*pe^lvē* k.-päivä.

(*высокоць*).

- *vūššpod* (P) (Fr. käsik. *vospod*, Sand. käsik. *vošpod*), g. =, lok. *vūššpodēšt*, Nā (Lag. 8828) *vūššpot*, pl. -*ovek*, N *vošpod^t*, g. =, -*opešt*, K₂. *gospo^dt*, g. -*o^d*, lok. -*dnšt*, lat. -*o^lte*, K (G., k.-n.) vokat. †*Gospodi*, T *zospod*, -*d^e*, A (G., k.-n.) †*Hospot*, vokat. -*odi* Jumala | Gott; S *ten rā^jvo li l^amnaž* *vūššopēšt* *kērjē^ltom* siihen asti on ollut J:lla kir-

joitettuna (sanotaan kuolinsanomana saapuessa), T *χ. p^aōtsa* ja *vī^livēs k^aōtsa* (hokema).

S *vūššpod-nā^ūp^E* ('J:n otus') karhu (vars. miesten käytt. sana), v.-n. *i^l* *pō^ld^e* *o^lmō* *o^l* tavallinen k. ei tule ihmisen päälle, (vaan toisen ihmisen nostattama), S v.-*pⁱenni^l* ('J:n koira') susi (se oli sadun mukaan alkuaan J:lla koirana), P *l^app^e-vūššpod* ('Lannan J.') Suomen, s.o. luterilaisten J., (Sand. käsik.) *tⁱā^opaspo(i)d* epäjumala | abgott, götze.

(< *Господъ*).

vuoss^A (P), *vuozz^a*, lat. *vūššse*, S *vuoss^A*, • *vuozz^a*, *vūššse* kohtu (eläimen, S myös: naisen); sikiö | mutterleib (des tieres, S auch: des weibes); leibesfrucht, brut. P *ja^mm^e-vuoss^A* kuollut sikiö (ihmisen, eläimen), *tⁱē^ub^A-vuozz^{vst}* *lep* olla täysin tiineenä | in voller trächtigkeit sein. (v u o s s ā).

vūšš^A (N) (G. *vuoss*), g. *vuoss^A*, lat. • *vūššse*, K *vūšš^A*, -*ss^A*, -*šš^e*, T *vīšš^A* (ja *vīšš^e?*), -*ssa* (-*si*), -*šš^e* pussi, reppu, G. matkalaukku | säckchen, ranzen, G. auch: mantelsack; (G. 1779); T (G., k.-n.) *vīšš^l sizn* pussissa, -sta.

N *vūšš^A-kō^rastō^k*, K₂. *vūšš-kō^ršō^k*, T *vīšš-kō^rštā^k* p:n side, N v.-*nā^lmē* p. suu, K₂. v.-*p^lvt* p. pohja, v.-*tu^lv* p:n tekeen tarvittava nahka, K *vūšš-tšⁱevp^E*, T *vīšš-tš^l-e* p. kaula (sisnanahkainen yläosa), N v.-*tš^upp^A*, K v.-*tš^up^A*, K₂. v.-*tš^upp* t. -*v^uvt* p. perä, N *kū^ol^a-vūšš^A* kivespussi | hodensack.

N *vuoss^š*, g. *vuššse*, K₂. *vūššⁿd^{tš}*, *vūšš-šā*, T *vīšš^l*, -*šš^e* (dem.), T (G., k.-n.) *vīšš^lis* pussisensa.

(Luul *vuššā*).

vūšš^A (P), N *vūoss^A*, K *vūss*, A (G.) • *ivus* ensi, -imäinen | der erste; (G. 1781); P (Beronka) *ivuos^s eijepeiv* 1. pääsiäispäivä, (I.) v—*(A)* *pā^lkka* ensimmäiseen taloon, A (G.) *ivus pejv* 1. päivä, †v. *saj*

ensi sija, S *vũõss* *vũarr*^a I. vuoro, kerta, P *vũõss* *vũzrã* ensi kerran, v. *vũärm-biell*^e täysi naisserkku.

P *vũõss-arã*, N *vũõss-arã*^g*k*, K *vũss-arã*^g*k*, Maans (Lönrot) *†vuos-ark* ('1. arki') maanantai | montag, P v.-*k*ⁱ*e*^j*tt-šën-ijješt*, N v.-*k*ⁱ*eštšën-ēijješt* alkuvuodesta | zu anfang des jahres, P v.-*kũõppi* ('ensi kantaja') e. kertaa vasova vaadin, S *vũõss-mãn*^a tammikuu | januar, v.-*nẽmm*^a varsinainen nimi | der eigentliche name, *kũõbãž*^A *lĩ tãla* v.-n. karhu on kontion v. n., v—(A)-*pãññe* lapsen 1. hammas (pojalle lahjoitetaan sen ilmestyessä uros-, tytölle naarasvasa). P *vũõssbãž*, g. -*ã*, S *vũõssbož*, g. -*bo*, K (Tšernj.) *†võsmãnč*, Im (E.) *†vuos-semuntš* (*m* < *mb*) edellinen | vorig, P *vũõss*^A*mõs*, g. -*õz*(*z*^a), N *vũõss*^A*mõs* (G. *†vuesmus*), -*õz*, K *vũssmus* (Endj. *†võsmus*, Kz. *piervai*), g. -*uz*, A (G.) *†võsmus*, (k.-n.) -*uz*, (E.) *†võssemus* ensimmäinen | erster, K (G., k.-n.) *†võsmus a,lgēs* (akk.) esikoisensa | seinen erstgeborenen, P v—*õzvošt*, N v—(A)*mõzvošt*, K (Tšernj.) *†võsmuse* ensinnä, ensisti, P v—(A)*mõst*^A ensi(mäise)ksi.

P *vũõštẽd*, (Sand. käsik.) *†vũõst*, N *vũõštẽ*, K *vũšt*(^e) (Tšernj. *vũstõ*), A (G.) *†vũõt* (adv.) ensin | zuerst (G. 1792), P *gẽ pãrlãš-kĩõđĩv tšããv*^a*ĩškõã*^õ*ĩtẽ*, *tšõĩčẽ* v. kun alkavat viskoa painolastikiviä (veteen), sylkäisevät (niihin) ensin. (Inari *vuoss*^A*muõž*; v u o s t, -t e m u š).

- *vuõss*^E (P), g. *vuõzzẽ*^e, lat. *vũõšsa*, pl. g. *vuõžzi*, Nã (Lag. 8831) *vy-ess*^e, pl. *vy-ẽžžek*, akk. *vy-õžžir*, N *vuõss*^E (*vuõ-*, G. *†vua,ss*), *vuõzzẽ*, *vũõšsa*, *vuõžzi*, K *vũšš*(^E), *vũž*^e, *vuõšsa*, *vũžzi*, T *vũššẽ*, *vũžẽ*, *vũššã*, Im (E.) *†vuoss* »vasa», poronvasikka (syntymästään, toukokuun lopulla, syksyyn asti) | renntierkalb (von der geburt, ende mai, bis zum herbst); (G. 1780); Kz. *ĩenñžem vũšš* ('emätõn v.') »orpo-v», *ãã*^{dt} *jãmm vũž*

kũñđẽ vaadin synnytti kuolleen v:n. P *vũõšš-ãlõ*^A, N *vũõšš-ãl*^{dt}*A*, Kz. *vũšš-ãl*^{dt} »vasavaadin», vasallinen v:n, Kz. v.- (t. *vyõss*-)*kẽpt* vasannahka, -talja, K (Tšernj.) *†vuzkuazãnẽ* id., Kz. v.-*kũñ*^{dt}*tẽĩ-ãã*^{dt} hyvin vasova vaadin, N v.-*mãn*^a, K v.-*mãnn*^a, T *vũšš*^e-*mãnnã* (G. *†vũžẽ-mãnnã*) toukokuu | mai; (tähän kuuluu myös P ? [Har. 108] *†vũžzu* I. *vyžzi* id.), P v.-*šẽđđõm-ãl*^ñ*e* 'vasansyntymäpyry' (toukokuun alkupuolella), S *vũõšš-tẽudaš*, N v.-*tẽũ*^{dt}*ĩei-jũĩ*^õ*k*^{IE} ('vasantäyttäjähärkä') »kosatus», härkäporo 5:nellä vuodelaan | renntierochs im fünften jahre, S *vũõšš*^E-*õõãããã-ãlõ*^A ('vasannuolijavaadin') vuosittain vasova vaadin, hyvä siitos-v. (= sãk'kõõãl'dõ), v.-*õ*-*soõkk*^A vuosittain vasova porosuku, P *vũõžžẽ*^e-*bãñ*^e ('vasanhampaat') maito-h. (lapsen) | milchzãhne (des kindes), Kz. *ĩvẽ*^e-*vũšš* »valkkovasa», *kĩẽšš-v.* kesä-v., *kĩẽžẽž-v.* ('veto-v.') ihmisen auttamana syntynyt v., P *kũzz*^a-*vuõšš*^E vasikka (lehmän), N *kõpp*^E-*vuõšš*^E, K *kõñ*^v-v., T *kõñ*^v-*vũššẽ* peuran vasa, N *lẽãžm*^e-v. vasikka, P *neñ*^õ*lõs-v.*, N *ĩenñ*^õ*lõs-v.*, K *ĩĩñ*^õ*lõs-v.*, T *ĩĩñ*^õ*lõs-v.* naaras-v., P *õrẽ*^õ-v., N *õrẽ*^õ-v., Kz. *õrẽ*^õ-v., T *ĩã*^õ-*rẽ*^õ-v. uros-v., P *õõĩ*^õ-v., N *õõĩ*^õ-v., Kz. *õõĩ*^õ-v. »purka-v.» (syksyllä), P *rũõžž*^E-v., N *rũõžž*^E-v. »puna-v.» (heti syntymänsä jälkeen), hento v., P N *šẽr-v*(^a)-v., K *šẽr*^v-v., T *šãr*^v-v. hirven v. P *vũõššõ*^õ*k*, g. -*õž*(*ž*^a), N *vũõššõ*^õ*k*, -*õž* vasantalja, N v—*õ*^õ*k*- (*tšõũ*^õ-) *ũãĩ*^õ*š*^E v:nnahkakaistale (esim. »komsiossa» I. kehdoossa käyt.), S *ũĩrbel-vũõššõ*^õ*k* ohutkarvainen vasantalja, Kz. *vũššẽž*-*ĩẽĩ*^õ*k* »kosatus», härkäporo 5:nellä vuodelaan, v.-*ãã*^{dt} »k-vaadin»; P *vũžžõž*, g. -*õž*, N *vũžžõž*, -*v*, K *vũžžõž*^{dt}, -*v*. T *vũžžãĩ*, -*a*, Im (E.) *†voazantš* (dem.), P *kĩẽžžẽ*^õ*k*-v. »kesä-v.» (kesäkuun puolivälin jälkeen, myöhästyneenä, synty-

nyt), *vūazz^oitetem* (-^etem), attr. -*mēs*, N *vūazz^oitetem*, -*mēs*, K *vūzzem* (pr. t. ja attr.), -*mēs* (attr.), T *vūzēm(m^e)* vasaton, T *v—(n^e) vū^ož* v. vaadin.

K₂. *vūassn^o*, 4 *vūazē*, 5 *vūssən* »vasoan», *vūass^o*, 2 -*sad* (kaus.) »vasoittoa» (vaatimia toukokuussa), *vūazne^o*, 2 -*zan^ot* (frekv.).

(Inari *vuasi*).

- *vūššl^A* (P), g. *vuast^A*, lat. *vūššlō*, N *vūššl^A*, *vuosta*, *vūššlō* juusto | käse.

P *vūššl^A-kūššk^E* j.-pala, P S *kūzz^a-v.* lehmän-j., P *pūšštsō-v.*, N *pūšštsō-v.* poron-j.

P *vūšštāž*, g. *vuostō*, S *vuostož*, -*o* (dem.) juustonen.

(v o o s t a < skand.).

- *vušštāi* (P), N *vuostai* kait, luultavasti | vermutlich, wahrscheinlich; P *tēt v. lī kēlēm^a riēm^{nē}* se on k. kuollut kettu.

- *vūššl^E* (P), N *vūššl^E*, K *vūššl^E*-, T *vūššl^E*- vasta- | das gegenüberliegende, gegen-; (G. 1792); K (Endj.) *†vust jemnedte* maata vasten | gegen die erde, K₂. *vešt stienne^o* seinää v., v. *ššlēmē* v. silmiä, A (G., k.-n.) *†ojv vu₂ste* päätä vasten, *†ij nom'damañč su₂nne ni ovt sa₂n v.* ei virkkanut hänelle sanaakaan vastaan; T (G.) *†vīst* T (prep.) vastapäätä, vieressä | gegenüber, neben, (E.) *†vīst mijje* meitä vastaan, *†v. afta olmuinid* yhtä miestä vastaan, *†v. jekkenantšed* iltaa vasten; P *vūššl^A* (-^A), N *vūššl^A* (-^A, harv. *vāšl*), K *vušta* (-^A, harv. *vāšl*), T *višta*, A (G.) *†vosta*, (k.-n.) *†vuosta* (adv. ja postp, K myös prep.) vastaan, vasten, vastoin, kohtaan, kohti | entgegen, gegen, wider, P v. *sārnnōv* sanoa vastaan, S *vūššl^A vāšl^ē*, K₂. *vušta sārno^o*, T (G.) *†vīosta sārnnēt* vastata | antworten, P *vār^ē* v. *šāij^a* vaara kaikuu vastaan, v. *pij^ov* panna v., v. *pōq^oitetē*, T v. *piš^optē^o* tulla v., P *rēp^A* v. rantaa v., *l^on^a* v. yötä v., *vāldam v stō^okk^ov* otan tukkeja

vastaan (puomin sisään), *ōlēmō v. ij γēl tšōl^ēv* ihmistä v. (= ihmiseen) ei saa sylkäistä, *ōd^o-bēiv v. lījje tšūl^ē tūš^ēgōs* uudenvuodenpäivää v. (yöllä) oli paljo tähtiä, *niγγ^oim tū pōq^oitetem v.* näin unta ennen tuloasi ('t. vastaan'), *meñ^ē tūō^ovōv* v. menivät tunturia kohti, *sōn lī k^oāzz v. puār^ē* hän on hyvä kissaa kohtaan, S *k^ēō^ovēv vūššl^A* kiveä vasten, N *mañksv v.* ('ruplaa vastaan') ruplalla, ruplan maksulla | um od. für einen rubel, K *vuššl^A mūr^ov* puuta vasten, *suñ^ē v. vān^ots^A* kävelee häntä vastaan, *nūka^m tīng^o v--a* teen työtä rahasta ('rahoja v. '), K (G., k.-n.) *†pīnk leaj vuosta* tuuli oli v. (= vastainen), *†ielleß zākon v.* elävät vastoin lakia, *†vaj mīk^ēβ kūxt u₂cc lonta ovt mivv teānga vuosta* eikö kahta lintusta myydä yhdestä rovosta? (Tšernj.) *†tengi vuesta vuast* ostaa rahoilla, *†tulje vosta tavar val^oep* taljoilla saamme tavaraa, *†son cilke vosta Vaska* hän vastasi ('sanoi vastaan') Vaskolle, T *vī^ož^oi tšud^o vīš^ota* juoksi vainolaisia vastaan, *si^o vā^ol^otēn singiōim v. tōarra^o* he ryhtyivät taistelemaan heitä v., (E.) *†sonn^ē vuasta* häntä v., *†son tarlain voasta jälla* hän asuu vastapäätä venäläistä, A (G., k.-n.) *†cilkiš vuosta* vastattiin, *†vī^oted v. su₂nne* lähtekää häntä vastaan; P *vūšštas*, K₂. *vuostas*, komp. -*štsam^bp* vastatuuleen, P myös: v.-virtaan | gegen den wind, P auch: g. die strömung; P *vūššl^E-jēnnōm*, N *vūššl^E-jēnnam*, K₂. *vūššl^E-iēm^ē* vastamaa, K₂. v.-*mā^lle* ('v.-mieleen') vastoin tahtoa, v.-*pēā^ova vā^on^ol^ēse^o* käydä vastapäivään, S *vūššl^E-pē^ol^o(^a)-muorr(^a)* v.-päivään kiero puu (sellainen mänty on pahempi halkaista kuin myötä-p k.; koivun suhteen kuitenkin on asianlaita päinvastoin), v.-p -*sō^ol^oep* 2-kertainen suopungin renkaan l. »kielan» solmu, P v -*piš^oē^a*, N v.-*piš^oē^k*, K v.-*piš^oē^k*(^A), T *vīš^l*-

- piṛṅk*^(A) v.-tuuli, P (Ä.) *vũš-si^l-piēḡḡe* *sũ^okkov* soutaa v.-tuuleen, Kz. *v.-pou^o-uō^ok* v.-päivään kiero puu, P *v.-tiēḡm^e*, N *v.-tiēḡm^e*, Kz. *v.-tieḡm* v.-mäki; P *vũš-si-ēḡḡi* ('vastaan pitävä') vastusteleva | widerstand leistend, S *vũš-la-buoḡli*, Kz. *vuošta-buoḡli* vastaantulija, S *pārṅai-v*—^A*-gāv^a* raskas, kohtuinen vaimo | eine schwangere frau.
- Kz. *vũštem-biel* vastaispuoli, tuulen-p, (Iz.) *vũštambēalla kyō^o* t.-puolelle kottaa, N *vuošta^ok* (G. *vuua^ostahk*), g. =, vastatuuli, P *vũš-si-lō^ok*, g. *-ōḡ(ḡ^a)*, N *vuošta-lō^ok*, *-ōḡ*, Kz. *vuošta-lō^ok*, *-ōḡ* »vastale», vastamaa | der sich erhebende boden, K (G., ei Kz.) *vuostlanē* vihollinen | feind, Kz. *vuošt-vuoštlanē^dtšē puap^{te}*^d tulla vastakkain.
- P *vũš-si-lāš^{te}*, 1 *-āstam*, N *vũš-si-lāš^{te}*, *-āstam*, Kz. *vuošta-lāš^{te}* (G. *vuostlaize-*), *-a^oslam* vastustaa, (Endj.) vastata (jstkn) | widerstreben, (Endj.) verantworten, K (G.) *tie^l vuostlast ū^uz^{ij}n* älä vastusta pahoja, (Endj.) *jugk^{inē} ižes ligk pajas viestlast* jokainen vastaa omasta työstään, (Endj.) *viestlomuš*, g. *-už* vastaus | Antwort; Kz. *vuoštšē^o*, 2 *-tašt* »luuvata», nousta hyvin vastatuuleen (purjevene). (v u o s t e).
- *vũšsvāš^{te}* (P), 2 *vuosvāšt*, S *vũšsvāš^{te}*, *vuosvāšt* haluta erikoista ruokaa (raskaudentilassa) | eine besondere speise wünschen (bei der schwangerschaft). (v u o s m e s t e t, Luul *vuosvāte-*).
 - *vũozz^oš^{te}* (N), 2 *vuozza^ot*, K *vũz^oš^{te}* (Kz. *vž-*), *-zašt* (Endj. 4 *vižet*, 5 *vužihen*, T (G.) *vižede-*, 6 (k.-n.) *vižed*, neg. *vž^ožet*, V (Fr.) myös: v u š h e d osottaa, näyttää | zeigen; (G. 1791); K *puap^{tem}-ciējēs mī^{at} v—t kiebplineš* osoittaa käpälällään tulemajälkiinsä päin, (Endj.) *ti^{ij} vižhenē* on osoitettu, Kz. *pēdas vižāšt* näyttää takapuoltaan, pyllistää, *iž vižep^t ū^uneš* ei näytä nenäänsä,
- mōn tšāḡm nī^{pt} vižep^t* minun silmäni näytti siltä.
- K (G.) *ivūz^ožemuš*, fakt. (k.-n.) *-ššēn* merkki; todistus | zeichen; zeugnis, (G., Matth. 8: 4) *tsijje v—ššēn* heille t:ukseksi.
- N *vũōzz^(a)la^olam*, 1 *-ālam*, K (G.) *vuoz^ožolle-*, (Endj.) 6 *vižehal*, T *vižezal^o*^d, *-alam* (frekv.), K (G.) *ivūz^ožuvve-*, Kz. *viž^ožovv^o*^d, 4 *-ōvēⁱ* (refl., pass.).
- vũšš^oḡ^e* (N), g. *vuoš^oḡē*, lat. *vũšš^onā*, pl. g. • *vuoš^oḡi*, K *vũš^oḡ^e*(^e), *-š^oḡ^e*, lok. *-nešt*, *vuoš^onā*, Kz. *vũš^oḡ^e*, g. =, *-š^oḡ^ešt*, *vuoš^onā* l. *vũš^oḡ^e*, T *viž^oḡē*, *viž^oḡē*, *-nešt*, *viž^oḡ^enā*, V (Fr.) v u i š m e l. v ü i š m made | quappe, aalraupe; (G. 1773); Kz. *vũš^oḡē^{id} tāck^o*^d kolkata mateita (jään alta).
- S *vũš^oḡ^e-gō^ođ^o*, Kz. *vũš^oḡ^e-g^ođ^o* mateen kutu, S (N:l) *vuoš^oḡ^eni^{kuell}*: *jim kōš^ok^okuad v.-kuelid* en rupea kuivaamaan madekaloja (laulun säe), Kz. *v.-mēḡ^o* mateen mäti, *v.-ni^ul* m. lima, *v.-sāḡ^om* madeverkko (ohutlankainen), S *v.-vũōš^o*^A, Kz. *v.-vũḡ^ok* mateenkoukku (koivua t. katajaa, 3-haarainen), Kz. *v.-vũivas* m.-maksa; *jä^oū^ov*-v. järvimade, S *ko^ođ^o-vũš^oḡ^e*, Kz. *ko^ođ^o-v*. kutu-m., Kz. *mierr-v*. meri-m.
- N *vuoš^oḡ^e*, g. *-v*, K *vuoš^oḡ^en^o*^dtšē, *vuoš^oḡ^e*, T *viž^oḡ^enāⁱ*, *viž^oḡ^enā* (dem.).
- vũšš^oḡ^en* (P), N *vũšš^oḡ^en*, V (Fr.) v u š t • (adv.) ensinnä, ensiksi | zu erst; P *mē^onōšt tōn v*. mene sinä e.
- N *vũšš^ošē^{id}* id. (Vrt. *vũšš^os^A-*).
- vuo^ot* (P), g. *-vuo^ot*, lat. *-vũš^oḡ^e*, N • *-vuo^ot*, *-vuo^ot*, *-vũš^oḡ^e*, K *-vũ^oḡ^e*, *-vũ^oḡ^e*, *-vũ^oḡ^e*, T *-vũ^oḡ^e*, *-vũ^oḡ^e* (*-di*), *-vũ^oḡ^e* (adjektiivihin liittyneenä) *-(u)us*, *-(y)ys* | (in Verbindung mit Adjektiven) *-heit*, *-keit*, *-schaft*.
- P *keḡ^onev-v*. ystävällisyys | freundlichkeit, *šū^or^a-v*. suuruus, herruus | grösse, herrentum, *tiē^ov*-v., N *tiē^ov*-v., K *tiē^ov*-v.

terveys; tervehdys, terveinen | gesund-heit; gruss, N *puər̄r̄^e-v.*, K *pūrr̄^v-v.*, T *pūr̄r̄^e-v.* hyvyys | güte, P *nuorr̄^a-v.*, K *nūrr̄^v-v.*, T *nūrr̄^v-v.* nuoruus | jugend.
(-v u o t t â).

- *vũđĩk̄ed* (*vũđ-*) (S N), 1 *vuatkam* (*vua-*), 4 *vuatki*, K *vũĩk̄e^o*, *vuatka^m*, *vũĩk̄i*, Im (St.-E.) *†vuetked* »niloittaa», koloa, irroittaa (vars. männyn t. kuusen kuorta) | abrinden, abziehen (bes. die rinde der kiefer od. fichte).

P *vũđĩk̄em*, (Ä. *vũđ-đĩkem*), g. =, lok. *-Amešt*, S N *vũđĩk̄em*, g. =, *-Emešt*, K *vũĩk̄em*, g. =, *-½mešt* »vuotkin», pettuhuta (sarvinen, jolla koskut irroitetaan puusta), N *vũđĩk̄^Amōš*, g. *-ōž* niloitus, N *vũđĩk̄eĩ*, g. =, lok. *-Eješt* niloittava, -aja.

N *vũđĩk̄^Eštēd*, 2 *vuatkošt* (mom.-dem.). (Inari *vũđĩkiđ* id; vrt. Tán *wũo-rakij* keloa, Lag. 8808. Ks. *vęĩk̄o^o*).

- *vuođĩš^E* (K), g. *vuođĩš^E*, lok. *vuođĩšešt*, lat. *vuođĩsa* (*ōa-*), T *vĩđĩšē*, *vĩđĩšē*, *vĩđĩšēšt*, *ōaōtsa*, A (E.) *†oats* otsa | stirn; (G. 1762); Kz. *ęžte* *vuođĩš^E* *tĩđĩtēn* otsat sattuiivat yhteen, T *kĩđĩđ^{at}* *vĩđĩšē* keskelle otsaa. Kz. *vuođĩš-kieđōk̄* otsa-1. kamanakivi (lapintakan), K *v.-kĩđĩ^e* ('o.-kirja') o-ryppy, -kurttu, Kz. *v.-kĩđĩk̄* o.-nahka (ihmisen), *v.-tsėāōk̄kaz* ('o.-lovet') o-rypyt, N *kāopper-vũđĩš^E*, g. *-vuođĩšē*, lat. *-vũđĩtsa*, Kz. *kāpper^v*. lakin otsamus, *kĩđĩ^ej^v*. kirjo-otsa (poro), *ryđĩš^v*. ryp-
py-o.

Kz. *vuođĩšvñ^{at}š*, g. *vũadtsa* (dem.), *vĩđĩšēš^v*. valko-o., laukki (poro), K (Iz.) *mān^{a-w}ũāđđžan* kuuotsainen (pojan nimi eräässä sadussa).

- *vũđĩk̄ed* (K, Iz.), 1 *vuatkam*, 3 *vũĩk̄em* jatkaa (esim. nuuraa) | fortsetzen (z. b. einen seil, durch anstücken). (Vrt. *jōđĩk̄ed*).
- *vũđĩt̄ēd* (P), 1 *vũđĩt̄ē^m*, 4 *vuođĩt̄ē^t*, N *vũđĩt̄ēd*, *vuođĩtam* (*vua-*), *vuođĩt̄ē*, K *vũđĩt̄ē^o*, *vuođĩtam*, *vũđĩt̄ē* »vuottaa», jäljittää,

tavata jäljet | aufspüren; N *vũđĩt̄ēm* *pgā^{at}laz* »vuotin» suden, tapasin suden jäljet.

P *vũđĩt̄ēl*, attr. *-E^ltos*, N *vũđĩt̄ēl*, *-E^ltos*, Kz. *vũđĩt̄ēl*, *-tles* (adj.) 'vuottelias', Kz. **vũđt̄ē*: *lĩ vũđt̄ē^lēšt* on 'vuotteessa' (jäljet löydettyinä), *vuođĩt̄ē^ok̄*, g. *-ōγ* vuot-tamakeli, s. o. viti-k. | der neugefallene schnee, auf dem den spuren leicht zu folgen ist, *v-ōk̄* *lĩ kuođĩt̄ē^{at}vñ^{at}š* on satanut vidin; *v-ōγvñ^{at}š*, g. *-γā* (dem.) ohut viti.

P *vũđĩt̄ē^ljed*, 2 *-t̄ēi*, neg. (*iđ*) *vũđĩt̄ē^o*, N *vũđĩt̄ē^ljed*, *-ai*, K *vuođĩt̄ē^o*, (Kz. *vũđĩt̄ē^o*), *-tai* (pass., refl) »vuottua», näkyä (jäljet), P *v-ĩđā* *tōββēn* *puđĩt̄ē^o* vuottuiko siellä poroja? N *iđ vũđĩt̄ē^o* ni ni ei vuottunut mitään, Kz. *ĩđ tiet̄ēvñ^{at}š*, *ĩđ ni vũđĩt̄ēvñ^{at}š* ei tietynyt eikä v. (= ei näkynyt eikä kuulunut), P *vũđĩt̄ē^ot̄ē^o*, 2 *-t̄ē^o* (pass.-mom.-dem.-fr.) »vuotuskella», *vĩđĩmñ^e* *t̄ēiβēn* *v-ōv* kettu täällä v:ele (sanotaan, kun joku on pannut mären sukkansa t. kintaansa niin lähelle tulta, että ne alkavat ruskehtua), P *vũđĩt̄ē^Elēd*, 2 *-t̄ē^l*, Kz. *vũđĩt̄ē^o*, *-t̄ē^l* (mom.), Kz. *v-ĩđā^štē^o*, 1 *-aa^s* *ia^m* (m.-dem.), P *vuođĩt̄ē^{at}š*, 2 *vuođĩt̄ē^ot̄ē^o*, Kz. *vũđĩt̄ē^o*, *vũđĩt̄ē^ot̄ē^o* (frekv.) »vuotella», P *vuođĩt̄ē^ošk̄ōđĩt̄ēd*, 1 *-ōđadam*, N *vuođĩt̄ē^ošk̄ōđĩt̄ēd*, *-uadam*, Kz. *vũđĩt̄ē^oš* *kuoptēd*, *-žōđadam* (ink.), P *vũđĩt̄ē^ošēd*, 2 *vuođĩt̄ē^ot̄ē^o*, Kz. *vũđĩt̄ē^o*, *-d̄t̄ē^o* (mom.-dem.), Kz. *vũđĩt̄ē^o*, *d̄t̄ē^o* (kaus.), *v-žōl^o* *av^o*, 1 *-ōla^m* (k.-fr.) »vuotatella», *v-žōv^o* *v^o*, 4 *-ōv^e* (k.-refl., pass.), *vũđĩt̄ē^o*, 2 *-d̄t̄ē^o* (fr.).
(v u o t t e t).

†vuottš (Im, Sl.) rantasärkkä | die sich vom ufer erstreckende sandbank. (Vrt. *†vuātš*). *vũđĩt̄ē^o* (P), 2 *vũđĩt̄ē^o*, 3 *vuođĩt̄ē^o*, Kz. • *vuođĩt̄ē^o*, 4 *vuođĩt̄ē^o*, 5 *vũđĩt̄ē^o*, Lov (E.) 4 *†voedšai*, T *vĩđĩt̄ē^o*, 4 *vĩđĩt̄ē^o*, (E.) 2 *†voatša* nousta sulana pinnalle (rasva keitossa) | an die oberfläche geschmolzen

- kommen (das fett in der suppe); P *vuojj^a* v—^A, K₂. *vūij* *vuob^tš*, T (E.) *ivⁱ* v—^a rasva nousee pinnalle, tiikuu, K₂. *pāvr^ešt* *tšāptš* *vuob^tš* pahdasta tiikuu vettä, *ēd* *li* *vuob^tšon^dtš* ydin on sulanut (keit. »kontin» l. sääriluun sisässä).
- P *vūš^dltš^Aled*, 2 -*āl*, K₂. *vuob^tšle^o*, 2 -*šaa* (mom.), P *ēd^o* v—*l* ydin sulaa, *vūš^dltšed*, 2 -*šqd* (kaus.) sulattaa ydintä, *ēd^oman* v—*šim* ytimeni sulatin (vahingossa, »konttia» liiksi keittäen), T T *vⁱd^dēde^d*, 1 -*šeam*, 2 -*šead^a* kuoria rasvaa (keitosta) | fett abschöpfen (von der suppe), Lov (E.) 4 *voedšeskoadi* (ink.) ruveta sulamaan (rasva), *iv—i* *vuš*, K₂. *vušš^ece^o*, 2 -*šadⁱ* (kaus.), *ēd^ome^dt* v. sulattaa ydinluita (kun keittää liiksi) v—*šem-nāpp* rasvankuorimakuppi, v. *pūštem* r.-k.-lusikka, *vušš^aše^o*, -*ast* (mom.-dem.), *vušš^ene^o*, -*šān^dt* (frekv.). (v u o č č o t).
- *vūšū^le* (S N) (N myös *vuū^le*), g. *vušul^e*, lat. *vūšū^la*, pl. g. *vušulⁱ*, K₂. *vū^l*, -*ū^l*, lok. -*ješt*, *vūšū^la* koiran lavi, pui-
nen kaulain (johon nuora sidottiin kiinni; vanhanaik.), K koiran kaulapanta (nyk. nahkaa) | hölzernes halsband (an das das seil gebunden wurde, altmod.), K halsband des hundes (aus leder); K₂. *pūj^am* *piennga* *vū^l* panen koiralle k.-p:n.
S *piēh^ev.*, K₂. *pienna-v.* id.
N *vušū^lš*, g. -*v*, K₂. *vušū^lš^dtš*, *vūšū^la* (dem.).
K₂. *vū^lde^o*, 2 -*lad* kaulapannoittaa. (Varanki f u ö v l l e, Qv., Inari *vūš^oū^li*, Ä.).
 - *vūšū^l-lopp^e* (P) talvikkolintu (joka talvehtii joki- t. järvisulassa) | wintervogel (der an offenen stellen eines flusses od. sees überwintert).
jašū^l-vūšū^la, g. -*vušur^a*, lat. -*vūšū^lrō* (sekamuot.) järvi-t.-l.
 - *vuour^a* (P), g. *vūšū^li*, lok. -*Iješt* (tav. pl.),
- N *vūur^a*, *vūšū^lg^y* (-*ai*), -*aješt* kuusenpihka | fichtenharz; P *kūšū^dž^A* *pēij^a* v—*ijid* *pē^olt^Ašēš*, *te vūšū^dqi* karhu panee k.-piikkaa puohonsa ja rupeaa nukku-
maan.
Pe (P:i) *tkuoss^ouōvr*, g. -*uovri* id.
vūšū^lr^a (P), g. *vušur^a*, lat. *vūšū^lrō* ● (harv.), S *vošū^ra*, *vōur^a*, *vošū^ro*, N *vušū^re*, g. *vūšū^re*, lat. *vošū^ra*, K (ei K₂.) *vūšū^re*, -*ur^e*, lok. -*ješt*, *vūšū^ra* vuokra | miete; (G. 1939); S *vōur* *vūšū^la* *ōū^lped* antaa vuokralle.
N *vušū^red* (G. *ivūšū^re*), 2 -*r^od^t* vuokrata (jltklt) | mieten, *vūšū^red^o*, *vūšū^ro^t* v. (jllkll) | vermieten.
(v u o w' r o).
vūšū^l-mān^a (Pe), S *vūšū^l-m.*, N *vušū^l-mān^a* marraskuu | november; tähän kuulune myös V (Rae) *ivaourman* tammikuu | januar, (Ostrovskij) *iviu^r* (Буиры) syyskalanpyytö; syyskuu | herbstfischerei; september; P ? (Har. 107) *iviu^r* syyskuu (sanasta *iviu^rat*, ks. *vūšū^lr^a*, koska lappalaiset tällöin antavat kalastuspaikkojaan vuokralle). (Vrt. ed.).
vūšū^dA (P), g. *vuovd^a* (-*d^A*), lat. *vūšū^lpe*, ● S *vūšū^dA*, *vuovd^A*, N *vūšū^dA*, *vuovd^A*, *vūšū^dA* P rintaontelo, S N vatsa-o. (sisuksineen) | P brusthöhle, S N bauchhöhle (mit inhalt).
N *vuovd^š*, g. -*epde* (dem.). (v u o w' d ā, Inari *vūšū^dA*).
vūšū^dzed (P), 1 *vušū^dzām*, 4 *vušū^dzⁱ*, ● N *vūšū^dšed*, *vušū^dzam* (vua-), *vušū^dzⁱ*, K *vūšū^dšed*, *vušū^dz^m*, *vūšū^dzⁱ* levittää, leventää (pukinetta, kenkää lisäkais-
talla) | ausbreiten, verbreiten (ein kleidungstück, einen schuh durch einen eingesetzten streifen).
P *vušū^dz^A*, g. *vūšū^dzⁱ*, lok. -*Iješt*, N *vuovd^zA*, *vūšū^dšg^y* (-*ai*), -*aješt*, K *vūšū^dz^A*, -*m^dtsv^y*, -*šēšⁱ*, T *vūšū^dz^A*, -*m^dtsv^y* (-*i* *j^e*) levite (vaatetta, nahkaa), N *vūšū^dz^š*, g. -*ž* id.

- N *vũabpž^Ešl̄ed*, 2 *vũabpžvšt* (mom.-dem.),
v—^Eškũvõl̄led, 1 *-uadam* (ink.).
 (v u o w 3 e t).
- *vũõv̄s^A* (*-f̄s*) (P), g. *vuovs^A*, lat. *vũšv̄še*,
 N *vũõv̄ps^A*, *vuopsa*, *vũõv̄pše*, K *vũps^A*,
-ps^A, lok. *-snst*, *vũpše*, T *vũps^(A)*, *-psa*
 (*-šv̄*), *vũpše* »liina», havas (verkon); »liina-
 vuus», verkon leveys | der aus den
 maschen bestehende teil des netzes;
 breite des netzes; S *vuopsi* *kođđom*
sãĩm^e ylhäältä alaspäin kudottu verkko
 (vrt. *tšõqll̄^e*: *tšuoĩ* k. s.).
 Kz. *χãĩv-vũps* »harvan» (lohiverkon) l.,
nũõl̄l̄-v. nuotan l., *sãĩm-v.* verkon l.,
vũv^m-v. nuottaverkon l., N *tšãgg^A*-
vuops^v, Kz. *tsãñg-vũps* (*kõškte^o*) 'pys-
 tyin liinoin' (kun verkko ripustetaan
 levittämättä kuivamaan).
 P *vũõv̄ši*, attr. *-šes*, N *vũõv̄pšei*, *-es*, K
vũpšei, Kz. *vũpšai* l. *vũpsv^o*, *-šjes* (adj.),
 T *vũpšei*, *-s(j)eš* »liinava», syvä (verkko),
 P *vũovs^(A)lem*, *-mes*, N *vũops^Al̄lem*,
-m̄mes, K *vũpsx̄em*, *-m̄mes*, T *vũps-*
tiem, *-mes* »liinaton», matala (verkko).
 (v u o k's ä, Inari *vũõps^A*).
- *vũõv̄š^E* (*-f̄š^E*) (P), g. *vuovš^E*, lat. *vũšv̄ša*,
 N *vũõv̄pš^E*, *vuovš^E*, *vũõv̄pša*, K *vũpš^E*,
-pš^E, lok. *-šesl̄*, *vuovša*, T *vũpše*, *-še*,
-šesl̄, *viãpša* vaaksa | spanne; (G. 1925);
 S *vuovšv̄n* *mẽãĩr̄ev* mitata v:lla, Kz.
sẽãã *vũpšev̄n* syli ja vaaksa (pituutta
 mitattaessa).
 P S *kẽšk-sũõr̄m^a-v.*, Kz. *kuõkõšk-vũpš*
 keskisormi-v., s. o. peukalon ja k.-s.:n
 väli (harvemmin käyt. kuin) P *tšyũ-*
jẽx̄-v., S *tš—ẽk̄-v.*, Kz. *tšyũšõšk-v.* etu-
 sormi-v.; S *nezzqn-v.* naisen v., *oãm-*
oãm-v. miehen v.
- P *vuovšãž*, g. *-ãž*, N *vuovpsš*, *-v*, K
vuovpsv̄^atš, *vũovpsv*, T *viãpsai*, *viãpsa*
 (dem.).
- P *vũõv̄šv̄v*, 1 *vuovšãm*, 3 *vũõv̄šv̄m*, N
vũõv̄psãv, *vuovpsãm*, *vũõv̄psãm*, K *vuov-*
sv^o, *-psãm*, 4 *-sai*, 5 *vũpsv̄n* (*-õn*), T
viãpsã^a, *-psãm*, 6 *-sã*, *vũpsqn* (*-in*) »vaak-
- soa», mitata vaaksalla, Kz. *vuovšje^o*,
 2 *-sai* (pass.), *vuovšje^o*, *-sã* (mom.),
vuovšje^o, *-sãl̄* (kaus.), *v—sne^o*, *-sãv̄^at*
 (frekv.), *v—sše^o*, *-sãst* (m.-dem.).
 (v u o k's e, Inari *vũõps^A*).
- vũõv̄l̄^A* (*-f̄l̄^A*) (P), g. *vuovl̄^A*, lat. *vũãv̄le*, N
vũõv̄pl̄^A, *vuovl̄^A*, *vũõv̄pl̄e*, K *vũpl̄^(A)*, *-pl̄^A*,
 lok. *-tvst*, *-pl̄e*, T *vũpl̄^(A)* (*viãpl̄a?*) *-pl̄a* (*-l̄*),
 pl. g. *-l̄i*, *-pl̄e*, A (G.) *vuovhpt*, Im (F:n,
 Ervasti) v u o p t, Maans (Lönnrot)
vuovhpt hius, hapsi, (pl.) tukka | haupthaar;
 (G. 1922); Kz. *vũv̄l̄* *rĩpl̄šev* t. *ũĩđižev*
 hiukset heiluvat, *vũpten* *pãžk̄e^o* tukistaa |
 raufen, zausen, *ũpl̄^A* tukka (lasten-
 kieltä).
- T *vũpl̄-ĩđĩve* ('h.-pää') tukka- l. pikku-
 koskelo (Mergus serrator) | sägetaucher,
 Kz. *vũpl̄-jũnn*, S *vũõv̄pl̄^A-juovt^A* pyör-
 tänö (hiusten), S *v.-nuovr̄e* nuora t.
 nauha, joka yhdistää vaimon 2 palmik-
 koa tyvistä toisiinsa, *v.-rãiv^A*, Kz.
v.-rãij hiusraja, Kz. *v.-rãtkx̄v̄k̄* jakaus |
 schittel (haartracht), S *v.-sãrv^aãv̄k̄*
 l. *-sãrv^astõ^ok̄* id., Kz. *v.-vovpex̄* hius-
 tukko, S *v.-tšãĩm^e*, Kz. *v.-tšãĩm* hius;
 P *kuõl̄tšer-vuovl̄^A*, S *kuõl̄tšer-vuovl̄^A*, Kz.
kuõl̄tšer-vũpl̄ kihara tukka.
- P *vuovtovž*, g. *-vle*, N *vuovtãš*, *-ãpte*, Kz.
vũptv̄^atš, *vũpl̄ã*, T *vũptãj*, *vũpl̄e* (dem.),
 P *vũovl̄^Alem* (*-v̄lem*), *-mes*, N *vũovl̄^Aõ-*
tem, *-m̄mes*, K *vũovtšem*, *-m̄mes*, T
vũovtšiem, *-mes* (adj.) hiukseton.
 (v u o k't ä, Inari *vũõpl̄^A*).
- v u r j e l t (V, Fr.) (adv.) harvoin | sel-
 ten. (v u o r'j e).
- vuovstok* (P) (Ä. *vuovstok*) syyti! vaiti! (näin
 komennetaan koiraa) | bst! still! (zu-
 ruf an den hund). (Inarin tunturilp.
huostok).
- vuovũ^A* (*vũõ-*) (P), g. *vũv̄ũ^a* (*-v^A*), lat. •
vuũv̄ũpe, Nã (Lag. 8855) *vũõ-vvte*, N
vuũv̄ũ^atã (*võũ-*), *vũv̄ũã*, *vuũv̄ũ^ate*, K *vũũv̄ũ^atã^(A)*,
-ũ^A, lok. *-v̄vst*, *-ũ^ate*, Kz. *vũũv̄ũ^atã*, *-ũ^a*,
-dešt, *vũũv̄ũ^atã*, T *vũũv̄ũ^atã^(A)*, *-ũãg* (*-v̄ĩ*),
-v̄st, *-ũ^ate* liukku, puun-ontto; »uuttu»,

uukku (onttoon puuhun — tav. kelo-
honkaan — telkälle ja tunturisotkalle
tehty pesäontelo; vielä useammin kat-
kaistu ontto puulierio, joka aukolla
varustettuna nostetaan puunoksaan
runkoa vasten) | baumhöhle; nistloch
(in einem hohlen baum — gew. einer
verdorrten föhre — für die schell- und
die fjeldtauchente angebracht; noch
häufiger ein abgehauener hohler holz-
zylinder, der mit einem eingang verse-
hen auf einen ast gegen den stamm
gestellt wird).

S $v\acute{o}u\grave{b}^A$ - $k\acute{e}\acute{a}a^a$ ontto petäjä, P $v\acute{u}u\grave{b}^A$ -
 $mu\acute{o}rr^a$, N $v\acute{u}u\grave{d}^A$ - $mu\acute{o}rr^a$, Kz. $v\acute{u}u\grave{u}^d$ -
 $m\acute{u}rr$ liukkupuu; uuttupuu, S v - $pie\acute{t}\acute{t}\acute{s}^E$
o. mänty, N v - $r\acute{a}\acute{s}\acute{s}^E$ putki (Umbelli-
feræ-heimon kasvi) | rohr (eine um-
bellifere), Kz. $v\acute{u}u\grave{u}p$ - $v\acute{u}a\acute{o}t$ uutun pohja,
 $k\acute{u}ss$ - v - $\acute{d}t$ kuusen ontto, N $m\acute{u}or^a$ - v - $\acute{d}t^A$
puun-o., Kz. $pie\acute{p}\acute{t}\acute{s}$ - v . männyn o., N
 $s\acute{u}or\acute{v}$ - v . hongan o., S $\acute{l}\acute{s}\acute{u}a\acute{o}j^e$ - v ., Kz.
 $\acute{l}\acute{s}\acute{u}a\acute{o}j^e$ - v . sotkan u.

N $v\acute{u}\acute{s}\acute{u}^d\acute{t}\acute{e}i$, attr. - $e\acute{s}$, Kz. $v\acute{u}\acute{s}\acute{u}^d\acute{t}ai$,
- $\acute{d}tjes$ (adj.) liukuista t. uutuista rikas
(esim. metsä), Kz. $v\acute{u}u\grave{p}\acute{x}em$, attr. - $\acute{n}me\acute{s}$
(‘uututon’) sisusterve (puu), P $v\acute{u}u\grave{d}o\acute{z}$,
 $v\acute{u}u\grave{d}e$, N $v\acute{u}u\grave{v}\acute{o}\acute{s}$, - $u\acute{p}e$, K $v\acute{u}u\grave{v}\acute{o}\acute{n}\acute{n}^d\acute{t}\acute{s}$,
 $v\acute{u}u\grave{u}\acute{p}e$, Kz. $v\acute{u}\acute{s}\acute{u}d\acute{n}\acute{n}^d\acute{t}\acute{s}$, $v\acute{u}\acute{s}\acute{u}d\acute{a}$, T $v\acute{u}$ -
 $\acute{b}aj$, $v\acute{u}u\grave{u}\acute{p}e$ (dem.) liukkunen; uuttunen.
Kz. $v\acute{u}u\grave{u}^d\acute{t}\acute{u}o\acute{v}\acute{v}o^d$, 4 - $\acute{o}v\acute{e}i$ tulla ontoksi
(puu).

(v u o w'd á).

$v\acute{u}u\grave{u}\acute{p}^E$ (P), g. $v\acute{u}u\grave{u}d^E$ (- p^E), lat. $vo\acute{u}\acute{b}a$, ●
pl. g. $v\acute{u}u\grave{u}d\acute{i}$, N $v\acute{u}u\grave{u}^d\acute{t}\acute{e}$, $v\acute{u}u\grave{u}\acute{p}e$, $vo\acute{u}\acute{d}\acute{t}a$,
 $v\acute{u}u\grave{u}\acute{p}i$ »outa», metsä, salo | wald, wald-
gend.

P $v\acute{u}u\grave{u}\acute{p}^E$ - $p\acute{o}a\acute{b}o\acute{z}^a$, N $v\acute{u}u\grave{u}^d\acute{t}\acute{e}$ - $p\acute{u}a\acute{b}o\acute{z}^a$
»outaporo» (vastakohtana tunturimaan
porolle), P $k\acute{u}o\acute{s}s$ - $v\acute{u}u\grave{u}\acute{p}^E$ kuusimetsä,
N $m\acute{u}\acute{e}\acute{t}\acute{t}\acute{s}^E$ - v . erämetsä, S $m\acute{u}or^a$ - v .
(‘puu-m.’) hirsi-m., P $pie\acute{e}\acute{t}\acute{t}\acute{s}$ - v . mänty-m.
N $vo\acute{u}\acute{d}\acute{t}e\acute{i}$, attr. - $\acute{d}t\acute{o}s$ (adj.) »outainen»,
metsäinen, $v\acute{o}u\grave{v}\acute{o}\acute{s}$, g. - v ., S $v\acute{o}u\grave{v}\acute{o}\acute{z}$, - v ·
(dem.).

(v u o w'd e).

LEXICA SOCIETATIS FENNO-UGRICAE

Suomalais-Ugrilaisen Seuran Lexica-sanakirjasarja on ilmestynyt vuodesta 1913 alkaen. Vuoteen 2011 mennessä sarjassa on ilmestynyt 33 teosta, joista useassa on monta osaa. Sarjassa on julkaistu mm. laaja tai laajin olemassa oleva murre-sanakirja useasta uralilaisesta kielestä. Osa sanakirjoista julkaistaan yhteistyössä Kotimaisten kielten tutkimuskeskuksen kanssa. Lisätietoja sarjasta saa verkko-osoitteesta www.sgr.fi/lexica.

Koltan- ja kuolanlapin sanakirja I ISBN 978-952-5667-31-8
Lexica Societatis Fenno-Ugricae ISSN 0356-5769